

*image  
not  
available*







<36611599940019

3

<36611599940019

Bayer. Staatsbibliothek







Fortsetzung  
der Allgemeinen

Schatz-Kammer

Der

Kaufmannschaft

Oder

Vollständiges

LEXICON

Aller

Handlungen und Gewerbe

Als der Fünfte Theil  
oder Supplement.



*[Faint, illegible handwritten text, possibly bleed-through from the reverse side of the page]*







Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header.

Handwritten text block, likely a paragraph or section of a letter.

Handwritten text, possibly a date or a specific reference.

Large handwritten text block, possibly a main body of text or a list.

Printed text in a small rectangular box:   
Friedrichs  
Stadtbibliothek  
München

Handwritten text block, possibly a signature or a closing.

Handwritten text block, possibly a final paragraph or a note.

Handwritten text, possibly a date or a specific reference.

Handwritten text block, possibly a signature or a closing.

Handwritten text block, possibly a signature or a closing.

Handwritten text, possibly a date or a specific reference.

Handwritten text, possibly a date or a specific reference.

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a footer or a signature.











Er. Königl. Hoheit,

dem

Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,

Herrn

Friedrich Christian,

Königlichen Prinzen in Pohlen,

Churprinzen und Herzoge zu Sachsen, Säch-  
lich, Cleve, Berg, auch Engern und Westphalen,  
Landgrafen zu Thüringen, Marggrafen zu Meissen, auch Ober-  
und Niederlausitz, Burggrafen zu Magdeburg, gefürsteten Grafen zu  
Henneberg, Grafen zu der Mark, Ravensberg, Barby und Hanau,  
Herrn zum Ravensstein &c.

Meinem gnädigsten Fürsten  
und Herrn,



1000. 1000. 1000.

1000.

1000. 1000. 1000. 1000.

1000.

1000. 1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000. 1000.

1000. 1000.



Durchlauchtigster  
Herrn  
Fürstprinzen,

Gnädigster Fürst  
und Herr,



urer Königlichen Hoheit  
den fünften Theil dieses Hand-  
lungs-Exerci in aller Unterthä-  
nigkeit zu Füßen zu legen, habe  
ich um so viel mehr für meine  
Schuldigkeit gehalten, je weltkundiger Dero hoher Ruhm



ist, daß Selbige, wie überhaupt alles, was zum Store des gemeinen Wesens gereicht, also auch den großen Werth und Nutzen der Handlung und Kaufmannschaft, vollkommen, und mehr als unzählige Prinzen in Deutschland, eingesehen haben.

Ganz Europa weiß es, und wird es so leicht nicht vergessen können, mit was für einer weisen Aufmerksamkeit, Eure Königliche Hoheit, nur vor wenigen Jahren noch, eine so flüchtig veranstaltete, als nuzerfüllte Reise, in das benachbarte Welschland gethan. Rom, Neapolis, Florenz, Mantua, Modena und Venedig rühmen sich noch um die Wette derjenigen Vortheile, die sie durch die Anwesenheit eines so großen deutschen Prinzen davon getragen; werden auch sonder Zweifel diejenigen Monden ihren Jahrbüchern einverleiben, da sie so glücklich gewesen, den Durchlauchtigsten Königlich-Pohlnischen und Sächsischen Chur-Prinzen in ihren Mauern zu verehren. So viel gelehrte Gesellschaften, die Eure Königliche Ho-

heit



heit mit Dero Gegenwart begnadiget, und so unzählliche in dem Reiche der Wissenschaften hochberühmte Männer, welche das Glück gehabt, Denenselben aufzuwarten, werden diese erwünschten Tage mit der vollkommensten Ehrfurcht desto mehr verewigen, und in ihren Schriften auf die späteste Nachwelt bringen; je seltener es ist, daß Prinzen, die von der Vorsehung zum Herrschen bestimmt sind, auch auf die Musen einen gnädigen Blick werfen, und die sinnreichen Arbeiten derselben einiger Aufmerksamkeit würdigen.

Doch nicht nur ausländische Oerter haben dieses Glück genossen: selbst unser Leipzig hat die Gnade gehabt, in allen seinen Merkwürdigkeiten von Eurer Königl. chen Hoheit, mit einer so gnädigen als scharfsinnigen Art, in Augenschein genommen zu werden. Alles was unsre Büchersäle, und Cabinetter an verschiedenen Merkwürdigkeiten der Natur und Kunst, sonderbares in sich fassen, haben Dieselben einer begierigen Nachfrage und genauern Betrachtung gewürdiget. Ja selbst die Werkstätte



der Künstler, die durch ihre Arbeiten dem Handel von Leipzig emporhelfen, und den ausländischen Manufacturen aller Welchen und Franzosen Trotz biethen, sind **Eurer Königl. Hoheit** nicht zu verächtlich gewesen: zu einem deutlichen Beweise, daß künftige Regenten und Landes-Herrn sich in der Jugend schon alles dasjenige bekannt machen müssen, was zur Aufnahme eines Landes gereichen, und sowohl Fürsten als Unterthanen glücklich zu machen, etwas beytragen kann.

Nun bescheidet sich zwar Leipzig sehr gern, daß es einem weitläuftigen Venedig an Pracht und Größe des Handels nicht gleich kommen kann; welches **Eure Königl. Hoheit** auf Dero welchen Reise nach allen seinen Vorzügen zu betrachten geruhet haben. Unfre kleine Fleiße deut uns die Vortheile und Bequemlichkeiten nicht dar, die jenem der adriatische Meerbusen verschaffet, woraus es die ganze mittelländische See beschiffen, und sich mit den Reichthümern des Orients und Occidents versorgen kann. Dem ungeachtet aber giebt doch der Leipziger

ziger



ziger Handel dem Gewerbe aller derjenigen Städte wenig oder gar nichts voraus, die so wie Leipzig, mitten im Lande liegen, und keinen großen Strom zu ihren Diensten haben. Selbst die allhier blühende Gelehrsamkeit trägt hierzu nicht wenig bey, und wie selbige von der Kaufmannschaft verschiedene Vortheile zieht, also erwiedert sie auch dieselben dem Handel auf verschiedene Art und Weise.

Gegenwärtiges Wörterbuch, Durchlauchtigster Churprinz, gnädigster Herr, ist ein Werk, an welchem sowohl die Wissenschaft als der Handel Theil haben; weil daran nicht minder die Gelehrsamkeit als die Kaufmannschaft gearbeitet hat. Um so viel kühner bin ich dadurch geworden, Eurer Königl. Hoheit Durchlauchtigsten Namen, an die Stirne dieses fünften Theiles desselben zu schreiben: Da Dieselben sich längst als einen Beschützer und Beförderer aller Künste und Wissenschaften erwiesen haben. Ich lebe der gewissen Hoffnung, es werden Dieselben meine gegenwärtige Kühnheit mit gnädigen Augen ansehen; ich aber werde



in der unterthänigsten Ehrfurcht und unwandelbarsten  
Treue gegen das allerdurchlauchtigste Sächsishe  
Haus, und gegen Eure Königliche Hoheit inson-  
derheit lebenslang beharren und ersterben

Durchlauchtigster Fürprinz,

Gnädigster Fürst und Herr,

Eurer Königlichen Hoheit

Leipzig, an der Neujahrsmesse

1743

unterthänigster und gehorsamster

Knecht

Johann Samuel Heinsius.





## Vorbericht.

**M**an liefert nunmehr, und zu der bestimmten Zeit, von der allgemeinen Schatzkammer der Kaufmannschaft, oder dem vollständigen Kaufmanns-Lexico, den fünften Theil oder Supplement. Und zwar um den vierten Theil stärker, als man versprochen gehabt; da hingegen ein jeder der vorhergehenden Theile, so wie man sich bald anfangs dargu verbindlich gemacht, nur acht Alphabet im Drucke betragen. Mitthin hätte auch dieser Fünfte Theil an und vor sich selbst ebenfalls nicht stärker werden mögen. Man hat aber denselben viel lieber um jenes Alphabet anwachsen, und sich ein gut Theil mehrers kosten lassen, als den Vorwurf leiden wollen, nicht Wort gehalten zu haben. Dieses zum Voraus gesetzt; so erachtet man vor nöthig; denen Herren Interessenten, wegen der getroffenen Einrichtung dieses fünften Theiles, mit folgender wohlgemeynten Nachricht geziemend aufzuwarten.

Es haben nemlich sowohl die Herren Collectores und Verfasser, als auch der Verleger, sich alle möglichste Mühe gegeben, und keine Kosten gescheuet, alle hierzu dienliche Werke und Schriften anzuschaffen, wie auch durch häufige Correspondenz in die weit entlegensten Handelsplätze, alles dasjenige herben zu bringen, was theils zur Verbesserung, theils zur Vermehrung derer in den vorhergehenden Theilen befindlichen Artikel und Nachrichten dienlich seyn können. Sie sind auch so glücklich gewesen, von theils Orten, und so besondern Gönnern, als Beförderern, ihres löblichen Unternehmens, welchen man auch hiermit  
allen



## Vorbericht.

allen gebührenden Dank abstattet, ihres billigen Wunsches und Verlangens ziemlicher maassen gewähret zu werden.

Anderer aber haben, aus vielleicht besonders gehabten, dem Verleger aber sowohl, als denen Verfassern unbekannten Ursachen, vor dienlicher befunden, auf die an dieselben abgelassenen Zuschriften nicht zu antworten, als mit der ihnen am besten bewohnenden Nachricht und Wissenschaft, nicht sowohl denen erstern, als vielmehr dem Publico, und ins besondere der sämmtlichen Kaufmannschaft im hiesigen und auswärtigen Landen, zum Besten an die Hand zu gehen. Welches man sich auch, zumahl in solchen Dingen, die auf eines jeden selbst eigener Willkühr beruhen, und worzu also auch wider Willen niemand genöthiget werden kann, frehlich wohl gefallen lassen muß.

Noch andere aber solcher Nachrichten sind etwas zu spät eingelaufen. So, daß man, nachdem die Artikel, zu deren alphabetischen Ordnung dieselben gehören, bereits abgedruckt gewesen, solche unmöglich am gehörigen Orte einkürzen können. Folglich hat man selbige, so sehr man es auch bedauret, vor diesmal ganz und gar weglassen, und bis zu einer anderweiten Gelegenheit versparen müssen.

Man war zwar auch bald Anfangs des völligen Entschlusses, und bestmöglichst bemühet, dem Publico mit Beschluß des gegenwärtigen fünften Theiles oder Supplementes ein so vollständiges Werk vor Augen zu legen, welches nicht nur allen andern von der Kaufmannschaft und Handlungs-Sachen jemahls zum Vorschein gekommenen Büchern und Schriften den Rang, nach seiner Art, durchgehends streitig machen, sondern woran auch von unpartheyischen Gemüthern und Kennern eines solchen Schazes mit Bestand Nichts nicht das geringste ausgesetzt werden können. Wie sich solches auch von selbst schon aus genauer Zusammenhaltung derer ersten Bogen, und sonderlich derer unter dem Buchstaben A und B bis E befindlichen Artikel des gegenwärtigen fünften Theiles mit denen vorhergehenden zur Gnüge an den Tag legen wird.

Es haben uns aber gleichwohl nicht nur die vielen und fast unüberwindlichen Schwierigkeiten, so sich erst bey dessen würcklichen Ausarbeitung geäußert, sondern auch der von Tage zu Tage immer mehr angewachsene Vorrath derer darzu gehörigen Nachrichten veranlaßet, von unserm ersten Entwurfe in etwas abzugehen.

Dergeßalt, daß, weil  
noch



## Vorbericht.

doch die letztern schlechterdings nicht alle in einen einzigen Band zu bringen waren, wir uns endlich, obgleich mit dem größten Widerwillen, entschließen müssen, die Verbesserung und Ergänzung derer in den ersten vier Theilen, aus damahliger Ermangelung derer dahin gehörigen gnugsamen Nachrichten, entweder selbst noch in etwas mangelhaft gebliebenen, oder gar mit Stillschweigen übergangenen Handlungs-Sachen, indessen bey Seite zu setzen, um solcher Gestalt nur im Stande zu seyn, wenigstens die versprochene Kaufmanns-Geographie so vollständig zu liefern, als nach Beschaffenheit der Umstände und des Places möglich gewesen.

Nun hat man sich aus eben dieser Ursache gemüßiget befunden, in denen folgenden Buchstaben die, obgleich ebenfalls in einer ziemlichen Anzahl vorrätzig gehaltenen Dörfer und kleinen Flecken wegzulassen, und solche, nebst andern zurück gebliebenen Sachen, bis in den künftig zu edirenden sechsten Theil oder zweyten Supplement zu versparen.

Indessen hat man dennoch nicht ermangelt, zu Vermeidung unnöthigen und vergeblichen Nachschlagens, sowohl von denen letztern, als von andern untermischten Handlungs-Sachen, zum wenigsten noch diejenigen hin und wieder beizufügen, worauf in dem vorhergehenden einige Anweisung geschehen.

Die Wechsel-Negotia betreffend, so ist man insonderheit bemühet gewesen, die in denen ersten Theilen ermangelnden Wechsel-Ordnungen und Mandate, nebst andern, zur Erläuterung des Wechsel-Rechts und derer dahin einschlagenden Handels-Geschäfte dienliche Materien fleißig nachzuholen, und gehörigen Ortes einzurücken. So, daß, diesen Punct anlangend, in allen fünf Theilen zusammen genommen, wenig oder nichts zu ergänzen übrig seyn wird.

Gleichwie nun außerdem gar vieles in des Verlegers Händen bleiben müssen, welches solchemnach vor diesesmahl in den gegenwärtigen Band unmöglich gebracht werden können; also hat sich derselbe entschlossen, zu Ergänzung eines so vortrefflichen Werkes, mit der Zeit noch einen anderweitigen sechsten Theil oder zweyte Fortsetzung zu liefern, und darinnen vollends alles dasjenige nachzuholen, was gegenwärtigen und bewandten Umständen nach mitzuthellen schlechterdings nicht möglich gewesen, von welcher fernern Fortsetzung dem Publico in einem besondern Avertissement mehrere Nachricht ertheilet werden soll.



## Vorbericht.

Schließlich ist wegen der versprochenen ikt florirenden Kaufmannschaft noch mit wenigem zu gedencken, daß man zwar deshalb an denen vornehmsten und berühmtesten Handels-Plätzen sowohl in als außer Deutschland ebenfalls geziemend Ansuchung gethan, auch von theils Orten dieselben erhalten. Von denen allermeisten aber hat man, aller angewandten Correspondenz, Mühe und Kosten ungeachtet, zur Zeit noch nichts habhaft werden können. Ohne gleichwohl zu wissen oder sagen zu können, warum man daraus ein so großes Geheimniß zu machen gedencket.

Unterdessen hat freylich wohl ein jeder seinen freyen Willen. Und wir sind auch nicht gesonnen, jemanden deshalb zur Ungebühr zu belästigen, oder gleichsam Gesetze vorzuschreiben.

Damit aber dennoch ein solches dem Publico, und vornehmlich der gesammten Kaufmannschaft erspriessliche Vorhaben, so viel möglich, zum erwünschten Effect kommen möge; so hat der Verleger keinen andern Weg zu erwählen gewußt, als die Rahmen und Negotia derer ikt lebenden Kauf- und Handels-Herren in einzelnen Octav-Bänden nach und nach herauszugeben, und auf bevorstehende Oster-Messe cva. mit der Hamburger, Lübecker, Berliner, Breslauer, Leipziger, u. s. w. lebenden Kaufmannschaft den Anfang zu machen, und, daerne solche, wie doch keinesweges zu zweifeln, wohl aufgenommen werden sollte, mit denen folgenden von Zeit zu Zeit zu continuiren.

Gleichwie nun solcher Gestalt sowohl die Verfasser als der Verleger in Ansehung ihrer mit dem gegenwärtigen fünften Theile getroffenen Einrichtung gegen alle unbillige Auflagen abgünstiger und übelgesinnter Gemüther hoffentlich zur Gnüge vertheidiget seyn werden; also empfehlen beyderseits sich und ihre gegenwärtige Arbeit zu geneigter Aufnahme, und noch fernerm Wohlwollen. Versichernde, daß nichts, als eben dieses letztere, mehr im Stande seyn soll, dieselben zu ermuntern und anzufrischen, sowohl bey weiterer Fortsetzung eines so kostbaren und vortrefflichen Werkes ihren Fleiß und Eifer zu verdoppeln, als auch bey aller andern vorkommenden Gelegenheit dem

Publico nach ihrem besten Vermögen, nach wie vor, zu dienen.

Leipziger Neu-Jahrs-Messe 1743.

U, sonst







sind in der Schweiz, der eine im Canton Lucern, und der andre im Canton Zürich; welcher letztere bey dem Wyenbad entspringet, durch den Pfäffiker See gehet, und sich endlich in den Grissen-See verlieret.

**Aa**, (*Havelter*) siehe **Aa**, im Supplement.

**Aa**, (*Steenwycker*) siehe **Aa**, im Supplement.

**Aa**, (*Teyder*) siehe **Teyder**, im Supplement.

**Aach**, ein kleiner Fluß in Schwaben, welcher bey dem Städtlein Aach in der Grafschaft Nellenburg entspringet, und sich hernach in den Bodensee ergießt.

**Aach**, eine kleine Schwäbische Stadt, nebst einem Berg-Schlosse, in der Landgrafschaft Nellenburg, am Flusse Ach oder Aach, welcher in den Bodensee fällt. Nahe bey Hohenzwiel, zwischen Schaffhausen.

**Aachen**, eine freye Reichs-Stadt, siehe **Aach**, im I. Bande p. 3. u. ff.

**Aachen**, **Aacken**, oder **Acken**, Lat. *Acona*, oder *Aqua*, und vielleicht *Aqua Saxonica*, ist eine uralte Stadt, Schloß und Amt des Herzogthums Magdeburg, hart an der Elbe, und an den Anhaltischen Gränzen. Ehedessen soll diese Stadt an dem Orte gestanden haben, wo jetzt die breitesten Flecker befindlich sind, als welche Gegend auch noch jezo die alte Stadt genennet wird. Nicht weniger trifft man ebenfalls noch einige Spuren von Wällen und Gräben allda an, und man vermuthet daher nicht sonder Fug, daß die Krieger, Noth und andere ihr zugestoßene Widerwärtigkeiten die Einwohner genöthiget haben, die alte Stadt zu verlassen, und an dem besagten Orte die neue aufzubauen. Die Einwohner der Stadt bestehen aus Lutherischen und Reformirten Bürgern. Ueber dieses hat man auch allda eine Schwäbische Colonie angelegt. Die Nahrung der Stadt bestehet meistens im Ackerbau, Bierbrauen und in der Vieh-Zucht, ingleichen in dem Holz- und Getraide-Handel, wie auch in der Schiffarth, und Ueberfahrt über die Elbe. Die dasige Handlung mit Waaren würde grösser seyn, wenn die aus Rußland, Preussen, Pommern und aus der Marck über die See, und Ströme kommende Waaren allda ausgeladen und verhandelt würden. Es erhielt zwar die daselbst aufgerichtete Colonie im Jahr 1712. ein Königlich-Preussisches Privilegium, sowohl zu Lande als zu Wasser auf der Elbe zu handeln; Man hat aber noch nicht vernommen, ob diese Compagnie dadurch in Flor gebracht worden sey. Sonst lästet Seine Königliche Majestät selbiges Ortes durch ihren Amtmann das Elb-Geleite, ingleichen den Elb-Zoll einheben, worzu die Fahr-Gerechtigkeit oder die Ueberfahrt über die Elbe gehöret.

**Aacken**, eine Stadt, siehe **Aach**, im I. Bande p. 3. u. ff. ingleichen **Aachen**, im Supplement.

**Aad**, oder **Aade**, siehe **Aa**, im Supplement.

**Aabus**, oder **Abus**, ein grosses Amt in Westphalen, im Stifte Münster, und zwar in dem sogenannten Ober-Stift, gegen Westen

gelegen. Die darinnen befindlichen Städte und Plätze sind Aabus, Beerden, Stadlon, Beinen, Borken, und Hagebeck.

**Aabus**, oder **Abus**, Lat. *Abusum*, eine kleine Stadt am Wasser Aa, im vorherstehenden Amte.

**Aal**, ein Flecken am Rink-Fluß, in der Wetterau, eine Stunde von der Stadt Salmünster.

**Aal**, (*Meer*) siehe **Meer-Aal**, im III. Bande p. III.

**Aal**, (*See*) siehe **Meer-Aal**, im III. Bande p. III.

**Aalbach**, ein Dorff im Steigewalde, im Bisthottum Bamberg, unweit der Stadt Schlusselfeld.

**Aalborg**, eine Stadt, siehe **Aalborg**, im I. Bande p. 6.

**Aale**, siehe **Able**, im I. Bande p. 96. desgleichen **Ale**, im Supplement.

**Aalen**, **Alen**, oder **Aulen**, Lat. *Ala*, *Ola*, *Alena*, eine alte und kleine freye Reichs-Stadt in Schwaben, in der Probstei Elmangen, liegt am Kocher zwischen den Württembergischen und Vettingischen Ländern. Es werden viele Aale daselbst gefangen, daher der Ort keinen Rahmen hat.

**Aalen**, **Ahlen**, ein Dorff bey der Stadt Wolfenbüttel, im Herzogthum Braunschweig.

**Aalen**, **Ahlen**, ein Chur-Hannoversch Dorff an der Leine im Fürstenthum Calenberg, welche bey der Stadt Hannover gelegen.

**Aalen**, **Ahlen**, ein Dorff im Herzogthum Lüneburg, an der Aller mit einem Schloß und Amt-Hause, drey und eine halbe Meile von Jelle. Allwo sich die Churfürstin von Hannover gehalten, und vor wenig Jahren daselbst gestorben.

**Aar**, ein kleiner Fluß in Hessen, so bey Dündelhausen vorüber gehet, und hernach in die Eder fällt.

**Aar**, **Aaror**, oder **Arton**, eine Insel, siehe **Arton**, im I. Bande p. 261. ingleichen **Aror**, ebend. p. 265.

**Aar**, **Ahr** oder **Arar**, Lat. *Aara*, und vor Zeiten *Abrinca* benahmet, ein Fluß, entspringet eigentlich in der Eysfel, bey oder unterhalb Neu-Blankenheim, und fällt einen Büchsen-Schuß weit von Rinzig oder Simfisch, oberhalb Bonn, im Erz-Stifte Cöln, in den Rhein.

**Aar** oder **Arde**, ein kleiner Fluß, entspringet im Nassau-Idsteinischen zwischen Wehen und Bleidenstadt, und stürzt sich gleich unterhalb der Dieker-Brücke in die Lahn.

**Aar** oder **Eder**, Lat. *Adranus*, *Adrana*, ein Fluß in Hessen, der in der Grafschaft Wirtgenstein entspringet, Gold bey sich führet, und sich 3. Stunden von Cassel bey Guckshagen in die Fulda ergießt.

**AARA**, siehe **Aar**, im Supplement.

**Aarberg**, eine Stadt, siehe **Aarburg**, im I. Bande p. 8.

**AARDALFIORT**, siehe **Buckenfiort**, im Supplement.

**AARDALIUS SINUS**, siehe **Buckenfiort**, im Supplement.

**Aardals**, oder **Ardals**, ist ein Königlich-Dänis



Dänisches Kupffer: Bergwerck in der Provinz Westerland, in dem Gouvernement von Bergen, im Südlichen Norwegen.

Aaror oder Attron, eine Insel, siehe Aron, im I. Bande p. 261. ingleichen Arror eben. p. 265.

Aarons: Wurg, siehe Arons: Wurg, im I. Bande p. 262.

Aarwangen, *Arwanga*, ein Flecken nebst einer Herrschaft in der Schweiz, dem Canton Bern gehörig, an der rechten Seite der Aar, 1. Meile von Solothurn, unterhalb Wangen, gelegen.

Aas, Aaf, heisset bey den Grönlands: Fahrern alles dasjenige, wovon sich die Wallfische im Meere nähren, und welches ihre Speise ist, Lat. *Alimentum cetorum*.

Aaserbajedstaan, Lat. *Media Australis*, eine aus fünf und funffzig Landschaften bestehende Provinz im Persianischen Reiche.

Aaf siehe Aas, im Supplement.

Aassen, oder Aagen, heisset bey den Grönlands: Fahrern, wenn der Wallfisch frist. Siehe Aas.

Aastrup, ein neues schönes Schloß, auf der Königlich: Dänischen Insel Seeland, gehört den Grafen von Mefeld.

Aagen, siehe Aassen, im Supplement.

ABA, ein Berg in Armenien, welches icht Turcomannien heist, auf welchen der Euphrat entspringt. Er liegt nicht weit von Arzerum und die Einwohner nennen ihn Mungol.

Abas, eine Stadt im glückseligen Arabien, in Asien.

ABACARES, Völker im Südlichen America, längst dem Flusse Madera, welcher in den Rio Amazone fällt.

ABACENA, eine Stadt, siehe Bigenis, im Supplement.

ABACOA, eine von den Lucaischen Inseln, in Nord-America, den Engelländern gehörig. Sie liegt ohngefähr unterm 26. Gr. latit. und 295. Gr. longit. nicht weit von Florida, hat aber keine Europäische Colonien.

ABAD, eine Stadt im Königreich Agra, im Gebiete des grossen Moguls.

ABADAN, eine Türkische Stadt in Chaddaa, wo der Euphrat in den Persianischen Meerbusen fällt.

ABAIBÆ MONTES, siehe Abaibe, im Supplement.

ABAIBE, *Abibe*, *Abaiiba montes*, ein grosses und hohes Gebürge, in der Landschaft Neu: Carthagera, in Süd: America. Es nimmt seinen Anfang bey der Stadt Carthagera, und erstreckt sich längst dem Flusse Darien.

ABALLABA, *Appleby*, ein Ort im Northumberland, allwo das Land: Gericht gehalten wird.

ABALZEMER, heissen bey denen Arabern die Senes: Blätter, wovon zu sehen im IV. Bande p. 248.

ABAN, eine Stadt in der Franche Comté, 2. oder 3. Meilen von Belançon.

ABANA, ein Fluß in Asien, welcher auf dem Berge Libanon, nicht weit von der Stadt Damascus entspringet, und sich in das Syrische Meer erguisset.

Rauffmanns: Lexici supplem.

makso entspringet, und sich in das Syrische Meer erguisset.

ABANCATUS, siehe Abancay, folgenden Artikel.

ABANCAY, *Abancatus*, ein Fluß in Süd: America, im Königreich Peru.

ABANWY, heist bey denen Arabern der Nil: Stroh; siehe Nil, im III. Bande p. 515.

ABAPTISTA, oder *Abaptiston*, welches gebräuchlicher, *Terebella*, *Terebra*, *Modiolus*, ein Bohrer, ein Trepan; siehe Bohrer, im I. Bande p. 633.

ABAUQUE, siehe *Abacus*, im I. Bande p. 10. ingleichen Platte, im Supplement.

ABARAUM, eine Stadt, siehe Abaraus, im I. Bande p. 11.

Abarim, ein ansehnliches Gebürge des gelobten Landes, welches sonderlich bey dem Auszuge der Kinder Israel aus Egypten bekannt worden.

ABASCIE, *Avogasia*, Lat. *Abassa*, *Abascia*, *Avogacia*, eine Landschaft in Georgien in Asien, zwischen Mingrelien, den Circassischen Tartarn und dem schwarzen Meere. Das Land hat nur einige Flecken, und die Einwohner, so man Abasles oder Abcasses nennet, sind stark und geschickt, daher sie auch die Türcken sehr gerne zu Sklaven haben. Einige Erdbeschreiber halten dieses Abascie und Avogasia vor eine Provinz, andere aber unterscheiden selbige, und setzen Abascie gegen Osten, Avogasia gegen Westen in Georgien.

ABASSA, siehe *Abascie*, im Supplement.

ABASSI, eine Persische Münze, siehe Abas, im I. Bande p. 11.

ABATRE, *Dechoir*, *Deriver*, abfallen, abweichen, siehe Verschlagen, im IV. Bande p. 692. desgleichen *Afvallen*, im I. Bande p. 85.

ABATRE LES CUIRS, siehe Abziehen, im Supplement.

ABAVENT, siehe *Abavant*, im I. Bande p. 12.

ABAVENT, also nennet man auch in denen Französischen Zuckerstuben, eine Art von Dächern, welche jeden Ofen der Arbeiter bedecken. *Savary Dict. Univ. de Commerce*.

ABA-UYVAR, *Aba- Uyvariensis Comitatus*, oder *Palatinatus*, ist eine Gespanschaft in Ober: Ungarn, an den Pohnischen Grenzen, bey dem Carpathischen Gebürge, zwischen der Zorners: Zempliner: und Szarozter: Gespanschaft. Die Hauptstadt darinne ist Eschbau.

ABBA, *Abbadal - Curia*, eine kleine Insel bey Zanguebar, auf dem Orientalischen Meere.

ABBAASIES, eine Münze, siehe Abas, im I. Bande p. 11.

ABBADAL-CURIA, siehe *Abba*, im Supplement.

ABBAS, eine Persische Münze, siehe Abas, im I. Bande p. 11.

ABBAS-ABAD, ein Königliches Lust: Schloß in der Persischen Provinz Kilan oder Gilan, am Meere.

ABBATIA, eine Stadt, siehe *Badia*, im Supplement.



ABBATIA ABUNDANTIÆ, siehe *Abundantia*, im Supplement.

ABBATIA B. MARIÆ LUCIDIÆ, siehe *Lucedio*, im Supplement.

ABBATIS CELLA, siehe *Appenzell*, im Supplement.

Abbeizen, siehe *Abbaizen*, im I. Bande p. 12.

Abbekerk, eine kleine Stadt in Nord-Holland.

Abbendorff, ein Dorff in der alten Mark Brandenburg, bey dem Ante und Kloster-Stift Disdorf.

Abbendorff, ein Dorff im Herzogthum Lüneburg bey der Stadt Bodendyck.

Abbendorff, ein Dorff im Herzogthum Vehrden, 3. Stunden von der Stadt und Post-Station Rothenburg.

Abbenroda, siehe *Appenrode*, im Supplement.

Abbensen, ein Dorff an der Fulse, im Herzogthum Lüneburg, 2. Stunden von der Stadt Peine gelegen, ins Amt Nienbrügge gehörig.

Abbensen, ein Flecken im Herzogthum Vehrden, anderthalbe Stunde von der Stadt Burdchude gelegen.

Abbesbüttel, ein Dorff im Herzogthum Lüneburg, ins Amt Giffhorn gehörig, etliche Stunden von dieser Stadt entlegen.

Abbildung, Entwurfung eines Dinges, Figure, siehe *Abriß*, im I. Bande p. 24.

ABBOL-CODON, eine kleine Stadt in Dauphiné, vier Meilen von Ambrun.

ABBREGE, oder *Abregé*, *Epitome*, ein kurzer Begriff oder Entwurf eines Dinges, ein Compendium, ein Extract.

A. B. C. siehe *Alphabet*, im I. Bande p. 124.

A. B. C. sonst auch *Croix de par Dieu* genannt, heißt in Frankreich ein kleines Büchlehen, aus welchem man den Kindern den Anfang zum Lesen lehret. Die A. B. C. Bücher gehören unter diejenigen, welche denen Kauff-Leuten Merciers-Großiers genannt, zu verkauffen, erlaubt sind, vermöge des 1ten Artikels der neuen Buch- und Druck-Ordnung vom Jahr 1723. Savary Dict. Univ. de Commerce.

Abcassier, oder *Abcassiner*, sind Völker, welche an dem schwarzen Meere, in der Provinz *Abasie*, zwischen Circasien und Mingrelieu, wohnen. Sie führen ein barbarisches Leben, sind stark vom Leibe, und der Jagd und Räuberey sehr ergeben.

Abcoude, ein Schloß und Herrschaft in der Provinz Utrecht, so einer Adlichen Familie den Namen gegeben: die dabey liegende See wird der *Abcouder-See* genennet.

Abcouder-See, siehe *Abcoude*.

Abcow, ein altes Schloß, nebst einem Dorffe, gleiches Namens, drey Meilen von Amsterdam, an den Grenzen zwischen der Provinz Holland und Utrecht.

ABDARA, eine Stadt, siehe *Adra*, im Supplement.

Abdecket-Leder, sind alle diejenigen, so

der Feld-Meister oder Schinder vom umgefallenen Viehe abziehet.

ABDERA, eine Spanische Stadt, von den Phöniciern erbauet. Einige glauben, daß es das heutige Almeria im Königreiche Granada sey.

ABDERA, oder *Asperosa*, eine Stadt in Thracien, oder heutigen Romanien, am Ufer des Aegäischen Meers. Sie hat einen Hafen, und liegt unterm 47. Gr. 18. Min. long. und 42. Gr. 16. Min. latit.

Abdiara, ein Königreich in Ost-Indien, in der Halb-Insel jenseit des Ganges, welches von dem Königreich Pegu dependiret. Die Hauptstadt führet gleichen Nahmen, und liegt am Flusse Pegu.

Abdinchhofen, eine berühmte Abtey, Benedictiner-Ordens, im Stift Paderborn in Westphalen, nicht weit von der Stadt Paderborn entlegen.

Abdon, war ehemahls eine feine Stadt des gelobten Landes, im Stamme Isser.

Abdova, ein kleiner Fluß in Rußland, im Herzogthum Pleskow, welcher sich bey der Stadt gleiches Namens in den See Peipus ergießt.

Abdova, eine kleine Stadt im Herzogthum Pleskow, in Rußland, wo sich der kleine Fluß Abdova in den See Peipus ergießt.

Abdua, eine Stadt, siehe *Adda*, im Supplement.

ABEA, eine Stadt in der Griechischen Provinz Phocis, welche ein Theil von dem heutigen Livadien war. Von ihr ist icho nichts mehr übrig.

ABEA, Gira, Thuria und Nepea, war eine Stadt in Morea, am Golfo die Coron. Einige halten es vor das heutige Calamata.

Abech, oder Aber, Lat. *Abexia Ora*, heißt die Küste am rothen Meere in Africa, welche sich von der Meer-Enge Babelmandel bis an Egypten erstreckt, und von einigen Neu-Ärabiern genennet wird. Sie ist von Türcken und Arabern bewohnet, und der Nordische Theil davon gehöret den Türcken, welche in der Stadt Suaken am rothen Meer einen Beglerbeg halten. Sonsten hat das Land unaesunde Luft, groffe Hitze und Mangel an Wasser, und ist daher meistens wüste.

ABECOUR, eine Abtey Prämonstratenser-Ordens, in dem Gebiete von Chartres, in Frankreich.

ABELLA, *Avella*, oder auch *Bella*, eine Italienische kleine Stadt in Campagna di Roma.

ABELLINUM, eine Stadt, siehe *Avellino*, im Supplement.

ABENBERG, ein Amt und kleine Stadt im Bisthum Eichstett, an der Grenze des Marggrafthums Anspach.

Abendorff, siehe *Abbendorff*, im Supplement.

Abenosa, ein kleiner Fluß in Neu-Castilien, welcher sich in die Guadiana ergießt.

Abensberg, oder *Abensperg*, Lat. *Abentinum*, *Abensperga*, *Abusina*, eine kleine Stadt und Amt in Ober-Bayern, am Flusse Abens, nebst einem Land-Gericht und Schloß, in das Rent-Amt München gehörig, 12. Meilen von München,



München, hat vor diesem berühmte und eigene Grafen gehabt; aniezo aber führen die Grafen von Traun den Titel davon. Sie wurde im Jahre 1709. dem Oesterreichischen Land-Marschall Grafen von Traun und Abensberg einge-räumt; im Jahre 1714. aber dem Churfürsten von Bayern restituiret.

**Abenst**, Lat. *Ampla*, ein kleiner Fluß in Ober-Bayern, der eine Meile unterhalb Abensperg zwischen Kehlheim und Neustadt in die Donau fällt.

**Abenteurer** oder **Abentheuer**, siehe *Avanture*, im Supplement.

**Abentheuerisch**, siehe *Avanturier*, im I. Bande p. 291.

**Aber**, ein grosser See in der Nord-Schottländischen Provinz Loch-Aber, welcher 15. bis 16. Englische Meilen lang ist, und durch einen Canal ins Irländische Meer geht.

**Aber**, eine Stadt in Nord-Walles in England, der Insel Anglesey gegen über.

**Aberavan**, **Aberavon** oder **Aberhoben**, Lat. *Aberavonium*, eine befestigte Stadt in Süd-Walles in England, am Canal von Bristol.

**Aberborn**, eine Stadt in der Provinz Lothiana in Schottland, am Fluß Esch.

**Aber-Conwey**, Lat. *Aberconwonium*, eine Englische Stadt in Nord-Walles, am Mund des Flusses Conwey, der Insel Anglesey gegen über.

**Aberdamm**, ein Flecken in Böhmen, im Ellenbogener Trasse, unweit der Stadt Joachimsthal.

**ABERDEA**, eine Stadt, siehe **Aberdeen**, im I. Bande p. 16.

**Aberfrax**, Lat. *Gadiva*, oder *Aberfravia*, eine Stadt auf der Insel Anglesey, gegen die Küste der Provinz Wallis in England, ist iezo ein schlechtes Dorff; vormals aber war dieselbe die Königliche Residenz in Nord-Walles.

**Abergelze**, eine kleine Stadt in der Grafschaft Marr, in Nord-Schottland am Fluß Dee.

**ABERGENIUM**, oder **Abergenny**, eine Stadt, siehe **Abergavenny**, im I. Bande p. 16.

**Aberhoben**, siehe **Aberavan**, im Supplement.

**Aberliock**, eine Festung auf der Insel Anglesey, bey England.

**Abernethy**, Lat. *Abrinca*, *Abernethum*, und *Abernotbea*, eine Stadt im Südlichen Schottland, in der Grafschaft Strathern, nicht weit vom Einlauff des Tay-Flusses ins Meer. Sie war vorzeiten der Picten Könige Residenz.

**Aber-Raute**, siehe **Stabwurg**, im IV. Bande p. 360.

**Aber-See**, siehe **Wolffganger-See**, im Supplement.

**ABEX**, siehe *Abech*, im Supplement.

**ABEXIA ORA**, siehe *Abech*, im Supplement.

**Abfallen**, **Abweichen**, siehe **Verjchlagen**, im IV. Bande p. 692. desgleichen *Afvallen*, im I. Bande p. 85.

**Abfalzen**, ein Wärbler-Wort; Geschicht, wenn die Haare flugs vom frischen Felle, mit dem Faltz-Messer, oder mit dem Schab-Messer, wie es die Wärbler nennen, abgeschabet werden. Die Wärbler falzen die Haare nicht ab.

Aber das Nas falzen sie mit dem Faltz-Messer ab. Die Haare werden mit dem Haar-Eisen abgestossen.

**Abfertigen**, *Detacher*, wird bey Kauff-Leuten gesagt, wenn sie die vorhabenden Geld- und Waaren-Lieferungen, oder auch die nöthigen Briefe und Packeter zum Verschießen parat halten. Bey der Schiffahrt bedeutet es, ein Schiff oder Fahrzeug in fertiggem Stand setzen, und mit allem Benöthigten zur Abfahrt ausrüsten. Siehe auch **Spediten**, im IV. Bande p. 332.

**Abfleischen**. Zwar falzen die Sattler auch, weil sie aber das inwendige, so die Wärbler Nas nennen, Fleisch heissen, so heissen sie dieses abgefleischt.

**Abführendes Mittel**, *Laxantia*, heissen in Officinen diejenigen Arzney-Mittel, so durch gelinde Oeffnung des Leibes würcken.

**Abgänge**, **abgehen**, wird eigentlich von denen gesagt, so sich bewegen, gehen und stehen, also nach Belieben sich da oder dorthin wenden können. Dieses wird hernach von jeder Ver-ringerung, und zumahl bey dem Schmelzen der Metalle gesaget. Als zu lesen, in Herzog Augusti zu Br. und L. Cap. Ordn. Tit. XXXIII. §. 11. p. 394. Es soll hinführo kein ander Zinn, so vor velle Probe ausgebracht und gehalten wird, als Leipziger Probe, zum Verkauf verarbeit, und die Zumischung des Bleies, aus dem Prä-text des Abgangs oder anderer Ursachen gänzlich und durchaus abgestellt und verboten seyn. ib. §. 1. p. 591. Desgleichen gebrauchten sich dieses Wortes auch andere Handwerker, bey andern Materien. Also sind bey denen Tuchmachern die sogenannte Kämmlinge ihre Abgänge; ingleichen die Kluncken oder Spizen und Zoten von der rohen Wolle, so abgeschnitten werden müssen. Siehe auch **Abgang**, im I. Bande p. 18.

**Abgang**, oder **Abzug**, siehe **Kabatt**, im IV. Bande p. 1243. ingleichen *Tara*, ebend. p. 459.

**Abgeben**, als das **Geding abgeben**, ist bey dem Bergbau, wenn die Arbeiter ihre verdingte Arbeit herausgeschlagen, und der Geschworne solches vor recht erkennet.

**Abgeben**, oder Geld auf Wechsel geben, siehe **Wechsel**, im IV. Bande p. 850.

**Abgebildet**, siehe **Figurirt**, im Supplement.

**Abgebrochenes Stück**, siehe **Ueberbleibsel**.

**Abgedrungen** und **abgezwungene**, oder sonst disputirliche **Wechsel-Briefe**, heissen diejenigen, welche jemanden zuweilen wohl gar von (l. v.) Epiz-Buben, oder sonst andern Betrügnern abgenöthiget oder auf andere Weisemithelst allerhand betrügerischer falschen Rechnungen, unterm Schein Rechtens abgeschwaket werden, welche denn, wenn sie auf sich selbst gestellet, und an Ordre lauten, so bald sie aus der Hand, sehr gefährlich, und damit, gleich wie mit andern Sachen und Geldern, gehandelt und gewandelt werden kan, indem ein Drittmann an dem Wechsel-Briefe selbst nicht sehen oder riechen kan, daß solcher also gefährlich erpracticiret, der betrügliche Endossent auch seine Echande nicht selbst aufdecken oder die wahre Beschaffenheit sagen wird, im Gegentheil wohl gar



bey betrügerischen Juden und andern jüdenkenden Helfershelfern, mit falschen Indossementen sich dessfalls zu behelfen trachten wird. Damit nun dieses alles nicht geschehen, und sowohl der Ausgeber, als auch ein Drittmann, nicht gefährdet seyn möge; so muß der Ausgeber der Briefe, wenn selbige noch zu lauffen hätten, ohne Zeitverlust an denjenigen Ort, wo der vermeintliche Inhaber wohnhaft, oder sich gemeinlich aufzuhalten pfleget, daserne eine Börse daselbst, es durch Notarium und Zeugen, oder einen geschworenen Mäkler, ausrufen, und jedermannlich bekannt machen lassen, daß weil den N. N. in der und der Stadt einige Wechsel-Briefe unter dem und dem dato abgezwungen und ausgegeben worden, er deswegen einen jeden Negorianten hiemit gewarnt haben wolle, dergleichen Wechsel-Briefe nicht einzuhandeln, sonst der dritte Mann zu Furt kommen würde, weil der Ausgeber und Inhaber in grossen Disput gerathen wären. Insonderheit soll er diesen auch in der Juden-Synagoge öffentlich ausrufen lassen, weil es unter denen Juden sehr viele giebt, die sich um ein Bagatell mit falschen Indossementen behelfen. Es ist auch wohl gethan, wenn der Ausgeber es in die öffentlichen Zeitungen hinten mit anhängen läßt, damit auch andere ausser diesen gewarnt werden mögen. Und ist gar kein Zweifel, daß wenn hernach dem ohnerachtet, ein Dritter denselben eingehandelt, derselbe sich zufrühest endlich purgiren müsse, ob er nicht von demjenigen, was in denen Novellen oder sonst öffentlich bekannt gemacht worden, Wissenschaft gehabt habe. Bey trassirten Wechsel-Briefen aber muß der Trassant, wenn dieselbe nicht allerdings richtig, ohngesäumt, und mit allen Eifer sich bestreben, daß die Acceptation derselben an dem destinierten Zahlungs-Orte zu rechter Zeit contrermandirt und verhindert werde. Er muß auch, wenn noch der geringste Zweifel obwaltet, die sogenannte Avis-Briefe, als welche das Fundament der Acceptation sind, so lang und viel zurück halten, bis derselbe gehoben, und alles ganz hell und klar ist.

**Abgehen**, siehe **Abgänge**, im Supplement.

**Abgesandter**, siehe **Ambassadeur**, im Supplement.

**Abgeschorene Wolle**, siehe **Wolle**, im IV. Bande p. 1270.

**Abgefessen**, oder **Loesgefessen**, heist bey den Tuchmachern und Tuchbereitern, wenn das Tuch vom Rahmen abgenommen wird.

**Abgefottene Seide zu alloniren**. Auf jedes Pfund Seide nimmi 4. Pfund Alaun, laß in einem kleinen Kessel schmelzen, und wenn er geschmolzen ist, so gieß solchen in einen Topf mit Wasser, und lege deine Seide darein, eine Nacht lang, und nachdem du viel Seide hast, magst du auch viel Alaun nehmen, nach advenant in dem Gewichts-Vergleich, wie anfangs geseket ist.

**Abgezwungene Wechsel-Briefe**, siehe **abgedrungene Wechsel-Briefe**, im Supplement.

**Abgrund**, **Abfluffe**, Frank. **Precipice**, Lat.

**Chasma**, ist eine grosse und tieffe Oeffnung der Erde.

**Abhang**, **Abgeschüßigkeit**, Frank. **Pente**, siehe **Zang**, im Supplement.

**Abhausen**, ein Dorff im Fürstenthum Quersfurth in Thüringen, eine halbe Stunde von der Stadt Quersfurth.

**ABIBE**, siehe **Abaike**, im Supplement.

**ABIDOS**, eine von den Dardanellen am Hellespont, war vorzeiten eine berühmte Stadt, da Xerxes die Brücke über den Hellespont schlug: Von den Einwohnern, welche die Verleumdung liebten, war das Sprichwort: Ne temere abydum. Siehe **Dardanellen**, im II. Bande p. 30.

**Abidus**, eine Stadt in Egypten an einem Arm des Nils, da König Memnon sich aufgehalten, heist iezo **Elfium** oder **Aburich**.

**ABIENI**, waren gewisse Völker in Sythien. Sie opferten Alexandern dem Grossen, und erhielten sich bey ihrer Freyheit.

**Abila**, **Abyla**, ein hohes Gebürge im Königreiche Fez in Africa, welches nebst dem Bergae Calpe, der gegen über in Spanien liegt, die Säulen des Herculis genennet wird, und die Meer-Enge bey Gibraltar machet. Heut zu Tage nennet man dieses Gebürge **Capo Spartello**. Die Frankosen heissen ihn den **Alfensberg**, weil sich viele Affen darauf befinden, die Niederländer aber **Scheminckelberg**.

**Abin**, eine kleine Stadt in dem glückseligen Arabien, im Königreich Aden, 6. Meilen von Aden, nicht weit vom Ufer des Meers gelegen.

**Abindonia**, siehe **Abington**, im I. Bande p. 20.

**Abiolica**, siehe **le Bullet**, im Supplement.

**ABIRE IN CREDITUM**, dargeliehen werden, oder eines Anlehns wegen dem andern sich obligiren, oder verbinden.

**ABISUS**, **Attelarus**, ein Fluß in Sicilien, in Val di Nora, der bey der Stadt Nora vorbeigeht, und bald darauf ins Meer fällt.

**Abitine**, Lat. **Abitina**, eine Bischöfliche alte Stadt, in dem ehemahligen sogenannten Africa Proconsulari. In der unter Cyprian zu Carthago gehaltenen Kirchen-Versammlung, werden einige ihrer Bischöffe genennet.

**ABJURARE**, **Abjuriren**, absagen, abschwören, verschwören, mit einem Eidschwur verleugnen, was einer auf Treu und Glauben empfangen hat; desgleichen leugnen, oder sich eines Dinges endlich begeben.

**Abkochen** oder **Absieden**, ein Färbers-Wort, wird nicht allein von der Zurichtung der Farben überhaupt, sondern auch der Proben insbesondere, gebraucht. Und in diesem letztern Verstande bedeutet solches eigentlich nichts anders, als einen zuverlässigen Versuch und untrüglichen Beweissthum, wodurch man die Güte und Falschheit der Farben, als wie durch die Capelle die Güte oder Falschheit der Metallen erkennen kan. Nachdem aber keine Farbe sich eher gut sprechen läßt, sie sey denn zuvor fertig; so hat man, das Abkochen hinten noch anzustellen, vor gut erachtet, damit, nachdem man zuvor gesehen, wie der Grund gemacht werden soll, und was vor Materialien zur Vollkommenheit der Farben



Farben nöthig seyn, man hernachmahls desto besser und verständiger von der Güte oder Fehler derselbigen urtheilen könne. Und ob man sich wohl des Abkochens zur Rechtfertigung des Grundes in den schwarzen Zeuchen bedienet, so ist dennoch selbige Probe weder so deutlich noch so leichte, als die mit den Röslein, aus welchen man durch das bloße Anschauen die Güte oder Geringsheit des Grundes, so den Zeuchen gegeben worden, deutlich erkennen kan. Die rechte blaue Farbe, wann sie einem Stück Zeuche behörlicher massen gegeben worden, nachdem solches schwarz ausgefärbet ist, wird nichts im Abkochen von ihrer Farbe verlieren, und die Röthe gar wenig, weswegen denn, ob man gleich die Dosis oder das Gewicht der Materialien zur blauen Farbe verstärken könnte, so muß man doch, um solche alle gleichförmig zu machen, nur eine satzsame Quantität Sauerwasser oder Schärffe nehmen, und derselben gleiches Gewicht Alauns zu setzen, und auch eben so viel des Gewichts vom Weinstein, als viel die schwarze Proben, welche man abkochen will, wiegen. Wenn nun solches geschehen ist, und die Proben in der Schärffe mit gedachter Quantität Alaun und Weinstein eine halbe Stunde lang gekocht haben, so werden die Proben derjenigen Zeuche, welche wie ein aldego oder Pfirschenblau gemacht gewesen, ganz blaulicht werden, und sich etwas auf Dunkelgrün oder Olivenfarbe ziehen, und wird die erste dunkler seyn, als die andere: Daferne aber solche die Blaue und Röthrothe Farbe bekommen haben, so wird das eine Pröblein Minimenz Farbe werden, das andere aber viel dunkler, als die couleur de prince. Die Muster derjenigen Zeuche, welche wie ein bleu de Roy oder Königsblau, oder als ein bleu turquin blau gemacht worden, wann man sie wie zuvor abkocht, werden wie ein Dunkelgrün oder Olivenfarbe, aber viel leichter und grünlicher als die obigen, diejenigen aber, welche nur als ein Himmelblau gemacht seyn, werden wie ein Schlechtblau, etwas auf Olivengrün sich ziehende, und die als ein bleu mignon oder bleu mourant gewesen, werden wie Vanselkoth. Die Muster der schwarzen Zeuche, so weder blau gemacht worden, noch die Röthrothe bekommen haben, werden, wann sie auf eben diese Manier abgekocht seyn, im ger-nasten nicht grünlich, sondern bekommen eine Farbe, so zwischen gelb und braun ist. Die Pröblein der schwarzen Zeuche, welche man blau gemacht, und, anstatt der Röthe, die Ruffbaum Wurzel dazugehan hat, werden, wann sie nach vorgedachter Manier abgekocht seyn, und keinen Glanz von rother Farbe haben, wie ein Bärengrau, so auf Olivenfarbe sich ziehet, und mehr oder weniger dunkel und röthlich, nachdem man ihnen weniger oder mehr von der Weid- oder Wurzelfarbe gegeben hat. Daferne aber solche gar nicht blau, sondern blaßbraun gemacht werden, so werden sie wie ein Rufffuß oder dunkle Haselnuß-Farbe. Weil aber solche Pröblein sich weniger oder mehr im Abkochen verändern könnten entweder um die starcken Materialien willen, so zu dem Grunde, den man ihnen mit Gallus gegeben hat, kommen seyn, oder wegen der Schwar-

ze, so man den Zeuchen gegeben, oder durch das Abkochen selbst, und also dadurch gehindert werden könnte, ein gesichertes Urtheil von der Güte oder Falschheit ihrer Farben zu fällen, als ist nöthig, um recht hinter die Wahrheit dieser Sache zu kommen, daß man nebenst dem Pröblein, an welchen man zweiffelt, ein anderes Stücklein von der rechten Probe, so in der Gerichtskammer aufgehoben wird, und auf welches man sich verlassen kan, abkocht, damit man, wann solche zusammen gekocht seyn, und gegeneinander gehalten werden, von der guten oder bösen Eigenschaft der schwarzen Farbe, desto gewisser urtheilen könne. Es ist aber nicht genug, daß man durch das Abkochen wissen könne, ob der Grund, welcher entweder mit der blauen Farbe und Röthe zusammen von den Schönfärbern den Zeuchen, so schwarz gefärbt seyn, gegeben worden, gut sey oder nicht, wann man nicht auch wissen kan, ob selbe von den Schlechtfärbern mit Gallus wohl angestotten, und mit denen behörlichen, und so wohl dem Schön- als Schlechtfärbern vorgeschriebenen Materialien, recht schwarz gemacht worden. Und wiewohl man eben nicht zu Rechtfertigung der schwarzen Farben zum Absieden schreiten darff, dafern man von bloßen Ansehen, und durch das Umgehen mit den Zeuchen gut genug urtheilen kan, ob ihnen die schwarze Farbe behörlicher massen gegeben worden oder nicht, indeme man sie mit der Haupt-Probe gegen einander hält, welche eben solchen Grund. Nichts desto weniger, daferne das Gesicht hierzu nicht genug wäre, und die Schwärze verdächtig fiele; so muß man sich einer halben Abkochung bedienen, und selbige mit einer satzamen Quantität Schärffe oder sauren Wassers anstellen, zu welchem man halb so viel Weinstens, als diejenigen Pröblein, welche man in Verdacht hat, zusamt dem Stücklein vom Hauptmuster, wiegen, hinzu thut, und sie alsdann eine halbe Stunde lang mit einander kochen läßt, und hernach, wann der Sud geschehen, eines gegen das andere halten zu können. Daferne aber diese Abkochung noch zu stark wäre, und sowel die schwarze Farbe der Hauptprobe, als auch der andern, hinweg nehme; so muß solche noch schwächer gemacht, und nur halb so viel des Alauns und Weinstens, als zuvor, dazugehan, auch selbe nur halb so lange (welches nemlich  $\frac{1}{2}$  Stunde ist) gekocht werden. Die blaue Farbe, so sich nimmer verlieret, wann sie gut ist, kan auf eben die Manier, und mit eben derselben Quantität Materialien, als wie die schwarze Farbe gekocht werden, welche dann, so sie sich ändert, oder ihre Farbe mercklich verlieret, anzeigt, daß sie falsch sey. Die Cochenille haftet nicht sowel an den Zeuchen, als die blaue Farbe, weswegen dann alle die Farben, so mit selbiger gemacht seyn, nur mit dem vierten Theil so viel Alauns und Weinstens, als die Muster wiegen, auch nur  $\frac{1}{4}$  Stunde lang gekocht werden müssen. Was die Abkochung der andern Farben betrifft, muß man, um den Grund derselben recht zu erkennen, eben so viel Alaun und Weinstens dazugehan, als die Pröblein wiegen, und solche eine halbe Stunde lang kochen lassen. Auch muß man zu einer jeden Abkochung ein Stücklein



von der Haupt-Probe hinzu thun, und sie mit einander kochen lassen, damit man hernacher, wenn solche gegeneinander gehalten werden, von der Güte oder Falschheit der Farbe desto besser urtheilen könne. Weil aber unterschiedene Farben, ob sie gleich gut seyn, gefunden werden, welche die vollkommene Abkochung nicht ertragen können, als wird gut seyn, daß man von jedem Problein, nachdem sie eine kleine Viertelstunde lang gekocht, ein kleines Stücklein abschneide, und solches mit einem andern Stücklein, welches ebenfalls von der Haupt-Probe abgeschnitten worden, gegen einander halte, und indem man solche zusammen vergleicht, kan das übrige wieder hinein geworffen, und noch eine Viertelstunde lang gekocht werden, um also durch beyder Vergleichung mit dem Haupt-Muster, so viel desto gewisser von der Güte oder Falschheit einer jeden Farbe urtheilen zu können. Und eben dieses Mittels kan man sich zu mehrer Versicherung in allen denen andern Abkochungen bedienen. Und weil nicht weniger daran gelegen ist, zu erkennen, ob die theuren und mittelmäßigen Zeuche, so von melirter Wolle gemacht seyn, eine gute Farbe, als ob selbe ihre rechte Länge und Breite, samt andern nothwendigen Eigenschaften haben: Als hat man sonderlich in Frankreich vor gut erachtet, (um alle Verständnisse, so zwischen den Manufaktur- oder Tuchhändlern und Färbern, wegen Verfälschung der Farben in der melirten Wolle gemacht werden möchte, zu verhüten) daß, nachdem die Zeuche von der Walchen vor die Gerichts-Kammer getragen worden, um allda wegen ihrer behörlichen Länge und Breite besichtigt zu werden, sie auch zugleich ihrer guten oder falschen Farbe halber in Untersuchung genommen werden, weil an dem einen so viel, als an dem andern gelegen ist; da dann, wenn sich eine verdächtige Farbe finden sollte, man solche durch ein viertel-Abkochung erkennen mag, indem man das Problein derselbigen nur eine halbe Viertelstunde lang mit drey Viertel weniger des Gewichts von Alaun und Weinstein, als die Problein des Zeuches, so man abkochen will, gewogen absiedet, will man aber den Grund der schwarzen Farbe, Wolle, so zum meliren gebraucht worden, erkennen, so muß man sowol das Gewicht der Materialien, als auch die Zeit des Abkochens, verdoppeln. Wann nun ihre Farbe gut befunden worden; so können sie mit einem Siegel bezeichnet werden, in dessen Mitte der Name der Stadt, und des Zeuchmachers, samt diesen Worten (gute Farbe der gesprenckelten) gestochen seyn solle. Ist aber die Farbe falsch gewesen, so muß man damit verfahren, wie bey andern Zeuchen, derer Farbe falsch befunden worden, indem eines so viel Schaden, als das andere, bringet. So viel aber insbesondere die Probe mit denen gefärbten Hüten anbelanget; so wäre nicht undienlich, um solchergestalt zu einer ohnfehlbaren und wahrhaften Erkenntniß derer gut, oder falsch gefärbten zu gelangen, daß von einer iedweden Hutmacher-Zunft in einer iedweden Stadt zwey, vier oder sechs Hutfilze, auch wohl weniger oder mehr, nachdem die Zunft viel oder wenig von

ieder Gattung Wolle oder Haare, so in einer iedweden Stadt bereitet werden, nöthig zu seyn, bedüncket wird: und zwar auf die dreyerley Manier oder Arten von schwarzer Farbe gefärbet und in ihren Zunft-Häusern verwahrlich beygelegt werden, damit man solche an statt einer Haupt-Probe gebrauchen, und vermittelst derselben von der guten oder bösen Farbe eines Huts künftighin urtheilen könne. Dafern man aber dem Gesichte nach, nicht genugsam von der Güte eines gefärbten Huts urtheilen könnte, ob man gleich solchen mit der Haupt-Probe gegen einander hielt, so ist vonnöthen, daß die Aufseher oder Geschworne, welche Macht haben sie zu zeichnen, ein klein Stücklein von der Haupt-Probe, so von eben der Wolle, Haaren oder Farbe des Huts, welchen man probiren will, seyn muß, samt einem andern Stücklein vom Hute, welches aufs genaueste von dem Rande desselben abgeschnitten werden muß, damit im geringsten seiner Ründung kein Schade geschehe, nehmen, diese beyde Stücklein eine halbe Stunde lang, mit eben so viel Alaun und Weinstein, als viel beyde Stücklein gewogen, mit einander kochen, und wenn solches geschehen, beyde gegen einander halten, um dadurch die Güte oder den Fehler der schwarzen Farbe, so dem Hute gegeben worden, desto besser zu erkennen und davon zu urtheilen. Und obwohl diese Bewahrung eben keine von den allerschärfsten oder genauesten ist, nichts destoweniger, weil keine genauere könnte gegeben werden; so ist doch selbe mächtig genug, das Böse zu verhindern, wiauch, damit die guten Farben und guten Hüte durch ein Zeichen von den Bösen und Falschen unterschieden werden können, dabey denn vonnöthen, daß in dem Zeichen der Geschwornen oder Aufseher; auch der Stadt Name, und eine absonderliche Zahl von iedem Jahre der Geschwornen sich finde, und also ferner auf das Buch der Zunft gedruckt werde, auf daß man mit Recht wider diejenigen, die solches gemißbraucht haben, verfahren könne. Auch soll in des Hutmachers Zeichen sein Name abgeführt stehen, damit man im Nothfall alles deutlich erkennen, und zugleich unterscheiden könne.

**Abkürzungen, siehe Abbreviaturen, im I. Bande p. 13.**

**Abladen, oder Ausladen, Contreporter, Decharger, Desembarquer, Desembarquement,** heißt, die auf einem Schiffe oder Waagen befindlichen Kauffmanns-Güter heraus nehmen und abpacken.

**Abblätter, siehe Ballenbinde, im I. Bande p. 346.**

**Abläuffer.** Dieses Wort haben sich sonderlich die Tuchmacher eigen gemacht, und unter ihre Fehler nebst andern mit gezehlet. Wie im neunten Articul der Langen-Salzer Statut zu lesen, und dranten in dem Wort **Miß-Trit** vorkommen wird. Auch sind Abläuffer die groffen Spuhlen. Wenn gekloren wird; so läuft immer einer nach der andern ab, so wird nachgespuhlet. Was nun nachgespuhlet wird, heißt **ablaufen**. Daher gehöret die Rede: Spuhle mir die Abläuffer nach! da gehet wohl manchemahl ein ganzer oder halber Schlauch auf einen.



**Ab- und Zulauff des Meers**, siehe Ebbe und Flut, im II. Bande p. 160.

**Ablauffen**, wird gesagt von einem Wechsel der verfallen, oder dessen Lauff Tage verfließen, und wird alsdenn genannt ein gefallener oder abgelauffener Brief, dergleichen Briefe, sie mögen acceptirt oder nicht acceptirt seyn; müssen bey Weigerung der Bezahlung von dem zu wessen Lasten sie sind, von dem Einhaber protestirt werden.

**Ablauffen**, das Schiff läuft ab, wird gesagt, wenn ein gebautes Schiff vom Stapel gelassen wird. Die Art, ein solches Schiff abzulassen, ist diese, es werden an beyden Seiten bey dem Kiel oder Keel 2. starke runde Hölzer gelegt, so nach hinten zu höher als nach vorn zu liegen, und also schräge nach dem Erasser hinein gehen, diese werden mit Seiffe beschmieret vorne bey dem Vor-Steerven, im Wasser lieget eine Rinne, worin der Keel sich passet. Wenn es nun soll abgelassen werden; werden die Stützen weggeschlagen, und mit Schrauben hinten in der Höhe geschoben bey den After-Steerven, dadurch es einen Schuß bekommt, und so über das Holz gleitschet, und zu Wasser läuft.

**ABLEGATUS**, siehe *Ambassadeur*, im Supplement.

**Ablegen**, das Schiff hat abgelegt, wird gesagt wenn das Schiff von der Brücken auf der Rhede gehet.

**Ablegen**, heist auch bey dem Berg-Bau denen Bergleuten die Arbeit aussagen, oder die angelegten Arbeiter, nach ausgefertigtem Lohn, oder auch wohl nach Beschaffenheit der Sache, doch mit Vorwissen des Bergmeisters und Geschworenen, mit Vorenthaltung des Lohns, abdanken.

**Ablutern**, ist das unnütze Erg im Wasser abwaschen, oder den Schlammgraben über die Planen waschen, daß das unartige abrolle, und der Schlich sich in die Tücher setze. Solcher ausgewaschene Schlamm wird Schlich genennet, was in der Ablutierung abrollet, heist After, welches in den After-Gräben hinaus auf die Afterfalle läuft.

**ABLIS**, ein Flecken in der Provinz Beauce in Frankreich, 12. Meilen von Paris, gegen Süd-West.

**Ablöschen**, geschieht vornehmlich in Eisen-Hämmern bey denen Kohlen in der Schmiedesse, wenn sie vermittelt der Löschwische zusammen geklehret, und mit dem Lösch-Wasser aus dem Lösch-Troge begossen werden, um dadurch dem Eisen einige Hitze zu geben. Hernach wird auch das glühende oder geschmiedete Eisen abgelöschet, wenn es geschwind erkalten soll, da es sonst zur allmählichen Kühlung nur hingeworffen wird, und dadurch auch eine grosse Hammermassigkeit überkommt.

**ABLON**, *Ablonium*, eine kleine Französische Stadt und Schloß an der Seine, 3 Meilen von Paris, in der Isle de France.

**ABLUENTIA**, heissen auf Apotheken gewisse Arzeneey-Mittel, welche die Schärffe des Geblüts durch Ausführen lindern, und also dem Schneiden, sonderlich der Gedärme abhelfen.

*Raußmanns Lexici Supplem.*

Solcher Art sind alle Aquas: Thee • Coffee • Träncke, Gesund- und Sauerbrunnen.

**ABLUTIO**, eine Säuberung, Reinigung, wenn man eine Materie, Medicament, oder was es sonst sey, von einer Unreinigkeit bringet. Bey den Chymicis wird hierunter das Cohobiren, oder eine öftere Wiederaufgießung oder Distillirung verstanden.

**Abnaki**, siehe *Abenakis*, im I. Bande p. 15.

**ABNEGARE**, *Abnegiren*, abschlagen, versagen, verneinen, *Abnegatio*, Franz. *Abnegation*, die Absagung, Verleugnung, Abschlagung.

**ABNOBA**, ein Berg, siehe Schwarzwald, im Supplement.

**ABOCHARANA**, eine Stadt im glücklichen Arabien, im Fürstenthum Maha, sie liegt zwischen Aden und Saada gegen den Arabischen Meer-Busen zwischen hohen Bergen, allwo des Sultans Schatz ehemahls verwahrt wurde, weil man anders nicht, als durch einen einzigen schmalen Weg zu diesem Orte kommen kan.

**ABODIACUM**, siehe *Kürssen*, im Supplement.

**ABOLERE**, *Aboliren*, Franz. *Abolir*, etwas abthun, austilgen, vertilgen, unichte machen, aufheben, oder unkräftig machen, abschaffen; ingleichen den Beklagten lossprechen. Dahero heissen abolirte Gesetze diejenigen, so in vorigen Zeiten zwar im Gebrauch und Valor gewesen, nunmehr aber weiter nichts gelten.

**ABONDANCE**, eine Stadt, siehe *Abundantia*, im Supplement.

**ABONDANT**, siehe *Abundans*, im Supplement.

**ABORAUS**, eine Stadt, siehe *Abaraas*, im I. Bande p. 11.

**ABORD**, *D'Abord*, so gleich, stracks, Angesichts.

**ABORIGINES**, werden diejenigen Völker genennet, welche von undenklichen Jahren her, als lange nemlich die Welt nach der Sündfluth von den Nachkommen Noa bevölkert worden, in ihrem Lande gewohnet und geblieben, anbey aber aus ihrem Mittel andere Colonien angebauet, und dieselben mit Volk besetzt haben. Also nennet Plinius die von Tyro Aborigines, oder Stamm-Väter derer von Cadix, nebst denen auf beyden zwischen Europa und Africa gelegenen Inseln befindlichen Völkern. Insonderheit aber hießen ehemahls diejenigen Völker Aborigines, welche vor Alters um die Stadt Rom ihren Sitz hatten.

**Aborough**, ein Flecken in der Graffschafft Suffolk in England, welcher 2. Deputirte ins Parlament schicket.

**ABOUCHEMENT**, heisset eine mündliche Unterredung.

**ABOUCHER**, *Abouchiren*, heisset, sich mit jemand mündlich unterreden. Doch wird dieses Wort mehrentheils nur im Felde von Generals und andern hohen Standes • Personen verstanden, wenn solche über eine oder andere Sachen zusammen conferiren, oder eine Unterredung halten.

B

Aboya,



**Aboya**, eine kleine Ircländische Stadt in der Graffschafft East-Meath im Leinster, am Boyne-Fluß, nicht weit von Kilmore.

**ABRACADABRA**, ist ein Cabalistisch und Magisches Wort, welches einige wider das Fieber anhängen.

**Abraconis**, oder **Abracon**, Lat. *Abrocanium*, eine kleine Asiatische Stadt in Groß-Armenien, am Flusse Allingeac, 3. Meilen von Abarano, woselbst sich viel Catholicken aufhalten.

**Abracon**, siehe vorstehenden Artikel.

**Abramboe**, ein Königreich in Nigritien in Africa, welches stark bewohnt ist.

**Abrantes**, Lat. *Abrantium*, oder *Abrantus*, eine kleine Portugiesische Stadt und Schloß in Estremadura am Tajo. Sie führt den Titel eines Herzogthums. Es wachsen viele Melonen in selbiger Gegend.

**Abrauchen**, oder *evaporiren*, oder *verblasen*, hierdurch wird verstanden, wenn mit Antimonio, Schwefel, und andern Incredientien vermischtes Gold und Silber, auf Freibe-Scherben unter der Muffel, durch Hülffe eines reinen Bleyes, also tractiret und geschmolzen werden, daß die Unart und spröden Salia davon getrieben, solche zum Abtreiben, und zu dieser oder jener Arbeit geschickter werden.

**Abrauchung**, *Evaporatio*, *Evaporation*, ist eine Scheidung, durch welche, was feucht, in die Luft oder einen Dampf zergehet. Sie hat ihren Nutzen bey Extraktionen und wässerigen Oelen, und wird mit einem gelinden Feuer verrichtet.

**Abrechnen**, *Abziehen*, siehe *Compensation*, im I. Bande p. 1271. desgleichen *Scontriten*, im IV. Bande p. 208. wie auch *Kabatt*, im III. Bande p. 1243. und *Tara*, im IV. Bande p. 459.

**Abreda**, ein Fort, am Flusse Gambia, in der Africanischen Landschaft Nigritien, welches die Frankosen im Jahre 1695. angeleget, nachdem sie das gegen über gelegene und denen Engländern gehörige Fort S. Jacques ruiniret, von dar sie auf die benachbarten Inseln, *Bisseaux* genannt, am Flusse S. Domingo, profitable Handlung treiben.

**ABREGE**, siehe *Abbrégé*, im Supplement.

**Abrener**, eine Stadt in Armenien, 5. Meilen von Mexivan, gehöret mit noch 20. andern Flecken und Dörffern, unter den Armenischen Patriarchen.

**ABREOJOS**, sind einer Menge gefährlicher Klippen in dem Mar del Nort, bey der Insel S. Domingo. Die Spanische Nennung heist so viel, als: *Thue die Augen auf*, Lat. *Aperi oculos*. Siehe *Abrolhos*.

**ABRES**, eine kleine Stadt in Dauphiné, in Frankreich, 1. Meile von Pont de Beauvoisin.

**ABRIA**, siehe *Abuya*, desgleichen *Loquabyr*, im Supplement.

**Abricosen**, Franz. *Abricots*, oder *Morellen-Strüchce*, siehe *Marillen-Baum*, im III. Bande p. 69.

**ABRINCA**, ein Fluß, siehe *Aar*, im Supplement.

**ABRINCA**, eine Stadt, siehe *Abernech*, im Supplement.

**ABRINCAE**, eine Stadt, siehe *Avranches*, im I. Bande p. 316.

**ABROCANIUM**, siehe *Abraconis*, im Supplement.

**ABROGA**, oder *Arboga*, eine kleine Stadt in der Provinz Westermanland in Schweden, am Flusse Urbo, welcher sich in den See Meler ergießt.

**Abrogiren**, ist so viel als *casiren*, *abschaffen*, und wird eigentlich von Aufhebung der Geseze oder Gewohnheiten gebraucht.

**ABROLHOS**, ist eine Insel voller Klippen in Süd-America, auf der Küste von Brasilien. Diese Klippen erstrecken sich sehr weit in die See, und ihre Benennung, so ihnen von den Portugiesen gegeben worden, heist so viel, als: *Thue die Augen auf*. Siehe *Abreojos*.

**ABROLHOS**, also heisset auch eine gewisse Gegend unter der Mittags-Linie, welche die Ost-Indiens-Fahrer passieren müssen, wenn sie nach dem Caput bonæ Spei segeln, allwo unter dem Meere die größesten und gefährlichsten Klippen verborgen sind. Weil nun daselbst eine groffe Wind-Stille ist; so kommt denen Schiffen solche gar wohl zu statten, und wird allemahl, wann sie diesen Ort passiret, auf dem Schiffe ein Dank-Fest gehalten.

**ABRON**, ein Fluß in Frankreich, welcher aus der Provinz Bourbonnois kommt, in die Landschaft Nivernois gehet, und sich in die Loire ergießt.

**Abrone**, ein Städtlein im Herzogthum Mayland.

**Abrufen**, ist an sich eine untadelhafte Sache, jemanden aus einer Versammlung zu andern fürfallenden unabwendigen Dingen abzurufen. Ein grosser Mißbrauch aber gehet unter denen sogenannten *Examer-Handwerckern*, so die Markt-Tage über, ihre Stände nach dem Loose, Reich- oder Gassen-Weise an- oder gegen einander über haben, vor, wenn sie einem vorbeigehenden, so etwas zu kauffen willens ist, nicht an einen andern wollen gedenken lassen, sondern entweder vor, oder auch wol gar, wenn er bereits vor eines andern Bude steht, anrufen, auch anschreien, oder durch Umwoene, so zu sagen, durch Vortheil-Stückgen ab- und zu sich ziehen. Zu mercken aber ist, daß des Herrn Administratoren Durchl. zu Halle in der Thal Gerichts-Ordnung MDCLV. d. 28. Mart. S. zum 29sten p. 973. Wenn Pfänner und andere Leute einander die Salz-Gäste und Fuhr-Leute abspenstig machen, 10. bis 20. Gfl. Straffe darauf gesetzt.

**ABRUMPERE**, *Abrumpiren*, etwas abschneiden, verkürzen, abreissen oder brechen.

**ABRUPTO**, (Ex) unvermuthet, unversehens, ohne vorher etwas zu sagen, oder einen Eingang zu machen, oder den Anfang zu erzählen.

**Abfag**, ein Abfag ist im gemeinen Wesen, da eine Linie sonst gleich ausgieng, selbige durch eine Erhö- oder Vertieffung unterbrechen, und also ein Unterscheid der Gegend, zum Exempel auf einem Felde gemacht wird. Im Bürgerlichen Wandel aber heisset es neutraliter von jemand absetzen und seiner Parthey sich entziehen, aktive aber



aber einen feines Amtes und Diensts benehmen, und ihn absetzen. Kommt es aber an die Hand matter; so ist Absetzen bey denen Tuch-Schärren, wenn sie die Haare mit einer grossen Bürste auf dem Schär-Tische zustrichen. Die Tuche vom Rahmen werden ausgeschoren, sodann abgesetzt, nemlich über den Tisch zugestrichen.

**Abschaben**, siehe Abstoßen, im Supplement.

**Abschäumen**, *Escumer*, siehe Abschäumung, im I. Bande p. 25.

**Abscheid**, siehe Abschied, im Supplement.

**Abscheren**, *Abschur*, *Rasure*, wird entweder vom Schaaf: Viehe gesagt, wenn denselben die Wolle abgenommen wird; oder auch, wenn die Tuchscherer denen Tuchen die überflüssigen und groben Haare benehmen, damit selbige so denn um so viel feiner und besser ins Gesicht fallen.

**Abschied**, *Abscheid*, *Bescheid*, *Decret*, *Decisum*, *Decretum*, *Ordonnance*, heist in Rechts-Fällen und Streit-Sachen der Ausspruch, welchen der Richter nach der Partheyen An- und Vorbringen, vorgekommenen Umständen, oder auch zu Verbesserung des Justiz-Befens erteilet.

**Abschied**, *Erlassung*, *Urlaub*, *Congé*, wird insgemein gesagt, wenn jemand seines Amtes und Dienstes erlassen, und also auch von der ihm deshalb obgelegenen Pflicht und Schuldigkeit frey und losgesprochen wird. Siehe Abschied eines Rauff-Dieners, im I. Bande p. 26.

**Abschläudern**, ist bey denen Zeuchwürckern, wenn die Spuhle ab- oder auspringt.

**Abschlags-Briefe**, heissen eine gewisse Art Rauffinämischer Sends oder Antworts-Schreiben, darinnen der Bittende oder eine Sache vortragende, entweder platterdings und recht handgreiflich weisen den Bittenden, oder eine Sache vortragenden, gänzlich, handgreiflich, oder auch verdeckter Weise, abgewiesen wird, nebst beygefügter Ursache, warum solches nicht geschehen könne, wie auch angehängten Complimenten, man wolte gern in andern Stücken behülfflich seyn, es thue sehr leyd, daß man dismahl nicht aufwarten, nicht helfen, nicht rathen könne, die Sache sey verdrüsslich, gefährlich, die Casse erschöpft, man stecke sich nicht gerne in Weitläufigkeit und fremde Handel, wünschte indessen anderwärts sein Vergnügen zu finden, dismahl aber möchte man ihn entschuldigt halten, mit solcher Bitte verschonen, u. s. w.

**Abschleiffel**, heissen die Abgänge vom Eisen und Stahl, welche bey denen Messer-Schmieden und Scheeren-Schleiffern, unter wählender Arbeit, abspringen und ob zwar einige Färber sich derselben, wie des Hammereschlags und Eisen- oder Kupfer-Feiligs, zu Färbung derer Tuche und Wolle bedienen; so ist ihnen gleichwohl beydes, wegen ihrer Schädlichkeit, an denen meisten Orten ernstlich untersaget. Siehe Hammereschlag, im II. Bande p. 841.

**Abschneiden**, ist an sich ein Mittel-Ding, von dem Ganzen einen Theil abzuschneiden; denen Tuchmachern aber in denen Englischen Statuten, Art. CXII. verboten. Es soll kein Tuchmacher, Walcker, Roller, oder einige andere Person, nach diesem Tage zu einiger Zeit von

*Rauffmanns Lexici Supplem.*

einigem Carise (welches ein Denschier, Cariser oder Duget genannt wird,) etwas abschneiden, oder von seiner Länge abnehmen, und solches darnach vor ein ganz Cariser oder Duget feil bitten: bey Straffe zwanzig Schillinge für eine iede Carise oder Duget, welches also abgeschnitten, und verkürzet ist, der Königin und dem Angeber verfallen. Weil nemlich durch die allzulangen Tuche, nicht nur vorhin der Färber verkürzet worden, da er vier Tuche vor drey färben, und bezahlt nehmen müssen, sondern vorist der Handels-Mann an dem Maaß, und künftig der es trägt, an der Farbe betrogen wird, als welche der Färber auf die Anzahl der Stücke gerichtet, und weil sie sich weiter auf die Uebermasse verbreiten müssen, nicht hinlänglich, noch beständig, dem Tuche die volle Farbe geben können.

**Abschnüpperlinge**, sind die Abgänge an der Wolle, bey denen Tuchmachern. Siehe Beschnippen, im Supplement.

**Abschrift des Wechsel-Briefes** ist zu Anstellung des Wechsel-Processus nicht hinlänglich; siehe Proceß in Wechsel-Sachen, im III. Bande p. 1166.

**Abschüßigkeit oder Abhang**, siehe Hang, im Supplement.

**Abschur**, siehe Abscheren, im Supplement.

**Abschwind**, ein Flecken in der Grafschaft Castell in Francken, bey dem Schlosse Rudenhauen.

**Absehen**, *Absehen*, *Visier*, *Frang.* *Dioptre*, oder *Pinule*, *Lat.* *Dioptra*, *Pinnacidium*, *Pinula*, sonst auch *Pinne* genennet, ist ein eines Fingers breites Blech, von Kupffer, oder Messing, oder auch nur von dichten Holze, mit einem subtilen Spalt durchschnitten, oder mit einem Löchlein durchbohret, oder mit einer etwas weitem Oeffnung, durch deren Mitte eine feine Saite oder messingener Drat gezogen, versehen, und auf ein Mess-Instrument befestiget, daß dadurch die begehrten Puncten genau gesehen werden können. Auf einem Astrolabio, oder Mess-Scheibe aber stehen zwey unbeweglich, die andern zwey aber stehen auf der beweglichen Regel, welche um das Centrum des Instruments herum gehet, und nach Belieben gerichtet werden kan.

**Abseide**, *Coste de soye*, heist die Seide von mittlerer oder schlechter Gattung, welche man ganz unten aus den Häuslein der Seiden-Würmer zieht, nachdem man die ächte und gute bereits davon abgewunden hat. Gemeinlich heist man dieselbe *Capiton* oder *Fleuret*, ingleichen *Lassis* und *Cartasse*, weil man gewisse schlechte Zeuge dieses Namens daraus verfertigt. *Savary* Dict. Univ. de Comm.

**ABSENCE**, siehe Abwesenheit, im I. Bande p. 34. desgleichen im Supplement.

**ABSENS**, siehe Abwesender, im I. Bande p. 33.

**Absentiren**, *Lat.* *Discedere*, *recedere*, de medio, sich davon machen, an einen andern Ort begeben, sich aus dem Staube machen, hinweg begeben, verlieren, wegschleichen, unsichtbar machen, u. s. w. Siehe auch Absentiren, im I. Bande p. 28.

**ABSIA**, siehe Absie, im Supplement.



**Absichten**, siehe **Absehen**, im Supplement.  
**ABSIE**, *Absia*, ein Dorff, nebst einer Abtey Benedictiner: Ordens, in der Provinz Poitou in Frankreich, zwischen Thouars und Fondenay le Comte.

**Absieden**, siehe **Abkochen**, im Supplement.  
**ABSINTE**, siehe **Wermut**, im IV. Bande p. 1136. desgleichen *Absintbium*, im I. Bande p. 29.

**ABSINTHIUM AFRICANUM FRUTESCENS FOLIIS LATIORIBUS**, das ist: **Staudichter Africanischer Wermut**, mit breiten Blättern. Die Erfahrung bezeuget, daß er so bitter nicht, als der Europäische; indem man keinen so kräftigen Extract davon machen kan, als zur Bereitung des Wermut: Weines vonnöthen ist.

**ABSINTHIUM MARINUM**, siehe *Cupressus herba*, im I. Bande p. 1443.

**ABSINTHIUM** seu *Artemisia officinarum*, siehe **Beyfuß**, im I. Bande p. 494.

**ABSOLVERE**, *Absolviren*, verrichten, vollenden, zu Ende bringen; ingleichen losmachen, frey und losprechen, loszehlen, entledigen, bestreyen, richtig machen.

**ABSOLUTIO AB INSTANTIA**, heist sonst in denen Rechten, wenn eine derer streitenden Parthenen, und sonderlich Beklagter, wegen ungehorsamlichen Aufsenbleibens der Gegen: Parthen, oder Klägers von der Instanz, oder dem angeetzten Termine, entbunden und losgezehlet wird, welches aber in Wechsel: Sachen nicht statt hat. Siehe **Proceß im Wechsel: Sachen**, im III. Bande p. 1166.

**ABSORUS**, siehe *Osero*.

**Absroda**, ein Dorff in Böhmen, unweit der Stadt Eger.

**Abstade**, siehe **Abtstade**.

**Abstecken**, heist bey dem Berg: Bau ein gewis Theil vermessenenes Land, nach angegebener Maas und Weite mit gewissen hölzernen Stäben bemerken.

**ABSTERGENTIA**, absegende oder saubernde Mittel, siehe *Abluentia*, im Supplement.

**ABSTERSIF**, reinigend, sauberend, siehe *Abluentia*, im Supplement.

**ABSTERSORIUM**, siehe *Apomagma*, im Supplement.

**Abstossen**, sprechen war die Boots: Leute, wenn sie die Schiffe vom Lande abstossen. Bey denen Gärbern aber wird das Wort gebraucht, wenn sie die Haare von denen Fellen auf den Streich: Baum abbringen. Dergleichen Arbeit zwar auch die Pergamenten verrichten, eines so harten Worts aber sich enthalten, und davor **abnerben** oder höchstens **abschaben** sprechen. Jedoch mit diesem Unterscheide, da es die Weiß: Gärber auf dem Streich: Baum abstossen, wenn die Felle noch naß sind: die Pergamenten hingegen es trocken abschaben, denn sie spannen es vorher in die Rahmen. Doch, wenn sie die Felle zu denen Trommeln brauchen, heissen sie es auch **abstossen**: denn sie so ferne übereinkommen.

**ABSTRACTI**, oder *Abstractivus*, siehe *Abstractivus*, im I. Bande p. 29.

**Abstrahiren**, dieses heist bey den Chymicis eine Sache über den Helm wiederum so weit abziehen, als es der Proceß erfordert, e. g. *ad siccitatem abstrahiren*, bedeutet: bis auf die Trockne abziehen; *ad tertias abstrahiren* ist: bis auf den dritten Theil abziehen.

**Abzüssen**, *Edulcorare*, *Edulcorer*, heisset in der Apotheker, gewissen, und von Natur etwas herben, oder säuerlichen Sachen durch Vermischung mit Zucker, Honig, u. d. g. einen süßen Geschmack beybringen.

**ABSYNTHIUM**, siehe *Absintbium*, im I. Bande p. 29. desgleichen **Wermut** im IV. Bande p. 1136. wie auch *Absintbium*, im Supplement.

**ABSYNTIDES**, oder *Electrides*, heissen die beyden Inseln Osero und Cherso zusammen genommen.

**Abtenau**, ein schlechter Ort und Amt im Erz: Stifte Salzburg unterhalb Golling. Bey dieser kleinen Stadt fließet die Abtenau und die Lamer zusammen, und fallen hernach in die Salza.

**Abtschwind**, ein feiner Marck: Flecken in Franken am Steiger: Wald, dem Grafen von Castell gehörig.

**Ab: Löbnitz**, ein Dorff in Thüringen, zwischen denen Städten Naumburg und Eamburg gelegen, ins Amt Naumburg gehörig.

**Ab: Naundorff**, ein Adeliches Schloß, Ritter: Gut und Dorff mit einer Kirche, unweit der Stadt Leipzig gelegen.

**Abtrag**, so viel als **Abrechnung**, oder **Abfindung**, wovon im gehörigen Orte ein mehrers.

**Abtrag**, muß auf Bergwercken derjenige dem andern von Rechtswegen thun, dem er mit seinem Bergwercks: Bau zu nahe gekommen und Schaden verursacht hat.

**Abtragen**, wird von der Arbeit verstanden, da man eine vorgegebene Größe in ihren Theilen und Massen mit dem Circel abnimmt, und entweder in eben einer solchen Form, oder kleiner, oder größer, auf einen Riß, oder im Felde, zusammen setzet.

**Abtreiben**, im Forst, das Holz abhauen, abräumen. **Abtreiben**. In der Arzney: Kunst, und auf Apotheken durch Arzney: Mittel aus dem Leibe bringen. Also werden die Würme, der Stein, und dergleichen abgetrieben. Die Frucht abtreiben ist hoch straffbar, und kan auf gewisse Weise einem Todschlage gleich angesehen werden. **Abtreiben**. Bey dem Hütten: Werck, das Silber von dem Blei, Glett, und anderer Unart in dem Treib: Ofen scheiden. Dieses geschieht also: Wenn der Treib: Heerd aufs fleißigste zugerichtet, wird das Werck (der aus Silber und Blei zusammen geschmolzene Klumpen) fein leise darauf gesetzt, und mit dem Treib: Hut oder Ziegel: Gewölbe bedeckt. Als denn werden ein paar Treib: Hölzer untergestossen, und das Gebläse angelassen. Wenn das Werck zergangen, wird der Abstrich, (das Unreine, so auf dem Werck schwimmt) mit dem Streich: Holz abgestrichen, und herausgezogen. Hierauf folget die Glöthe, welche mit dem Glöthacken, durch die Glöthgasse (ein zu dem Ende ausge: mauerter



maueres Loch im Treib-Ofen) abgezapffet wird, das Blei aber ziehet sich in die Aschen. Wenn nun alle Unart rein abgetrieben, so blickt das Silber, das ist, seine Rötze überläufft mit weissen Blumen oder Bläslein augenblicklich, worauf es still stehet, und hell herfür leuchtet. So bald es den Blick gethan, worauf der Abtreiber fleissig acht geben muß, wird eilend abgeschüßet, (das Gebläse abgehänget) und der Blick (das reine Silber im Ofen) durch das Silber-Gerinn abgequicket (mit warmen Wasser abgekühlet,) wenn es erkaltet, wird das Blick-Silber mit dem Silber-Spieß loß gewonnen, und heraus gehoben, und endlich im Brennhause bis auf 15. Loth 3. Qu. verm. Gebläse auf grossen Testen zugebrannt. Unter der Muffel im Probier-Ofen aber, treibet man auf kleinen Testen und Capellen das Silber gleichfalls von denen bey sich habenden Zusätzen ganz rein und fein ab, und nennet solche Arbeit auch Capelliren.

Abreiben, heist bey den Papiermachern das Papier oben und unten mit einem grossen Reibeisen gleich machen.

Abtretung, siehe *Cessio*, im I. Bande p. 1124. u. ff.

Abtrieb, dieses Wort ist denen Handwerckern, so ihre Arbeit mit Rohen Holz anheben, als Zimmer-Leuten, Böttgern und dergleichen, mit denen Wald-Leuten, Förstern und Holz-Händlern in soweit gemein, daß, wenn sie eine gewisse Gegend Holzes überhaupt besprechen, ihnen mit angedinget wird, solches binnen einer gewissen Zeit abzuholzen, damit nach beschehenen Abtrieb frische Holzung anzuwachsen, und der Förster solche zu hegen, nicht gehindert werde. Auf dergleichen Art zu reden, die Kauff-Leute die Verhandlung ihrer Waaren den Vertrieben nennen.

Abtrahagen, ein Dorff in Pommeren; zwischen welchem und Westerhagen der Trebel-Fluß entspringet.

Abstadt, Abstadt, ein grosser Flecken im Würtembergischen, eine Stunde von der Stadt Beilstein.

ABUDIACUM, siehe Abach, im I. Bande p. 9.

Abugana, eine Provinz im Africanischen Königreich Angola, welche dem Abyssinischen Kaiser unterthan ist.

ABULA, ein hoher Berg, in Graubündler Lande, in der Schweiz.

ABULA, eine Stadt, siehe Avila, im Supplement.

ABULFEIRIA, ein Flecken in Portugall an den Grenzen von Algarbien.

ABUNDANT, häufig, reich, überflüssig, voll. *Abundantia*, *Abundanz*, die Fülle, Menge, Vielheit.

ABUNDANTIA, *Notre Dame d' Abondance*, *Abbatia*, *Abundantia*, eine kleine Stadt und Abtey in dem Herzogthum Chablais, nicht weit von dem Gebürge Coux.

ABUOLUM, heisset bey dem Plinius der Poley, wovon zu sehen im III. Bande p. 1000.

ABURRA, ein fruchtbares Thal in Neu-Granada in America, jenseit des Gebürges Andes.

ABUS, ein Fluß, siehe Zumber im Supplement.

ABUSINA, siehe Abensberg, im Supplement.

Abutich, siehe Abidus, im Supplement.

ABUTILON AFRICANUM FOLIIS RUGOSIS ET SILICULIS LANUGINOSIS, das ist: Africanisches *Abutilon*, mit runthlichten Blättern und wollichten Stengel; von welchen darum nichts weiter anzuführen nöthig, weil es nach Simonis Pauli Bericht in opere Quadrupartito Botanico pag. 186. in den Apotheken nicht gebraucht wird.

ABUYO, *Abria* und *Abois*, eine von den Philippinischen Inseln zwischen Luconia und Mindanao, im Indianischen Meer, den Spaniern zugehörig.

Abwägen, ist auch bey dem Berg-Bau die Schachte oder Dertter, wenn dieselbe durchschlagig zu machen, gegen einander abmessen, daß man in der Fürst oder Sohle kein Gesprenge mache, sondern gleich einkomme. Siehe *Marckscheiden*, im Supplement.

Abwesenheit des Wechsel-Schuldners, wenn solche bey vorhabender Arretirung vorgeschüßet wird, wie sich zu bezeigen, siehe *Proceß in Wechsel-Sachen*, im III. Bande p. 1166.

ABYDOS, *Abydo*, *Avido*, Lat. *Abydos*, war vor diesem eine Stadt, heutiges Tages aber nur ein Schloß, am Hellespont. Es liegen an dieser Meer-Enge 2. Schlösser, welche *Dardanellen* genennet werden: Eins heist Sesto, und liegt in Europa; und das andre ist dieses Abydos, in Asien. Siehe *Dardanellen*, im II. Bande p. 30.

ABYLA, siehe Abila, im Supplement.

Abysrott, ein Flecken in der Grafschaft Mourray, in Nord-Schottland, am Meer-Busen Nesse.

ABYSME, siehe Meer-Strudel, im III. Bande p. 122.

ABYSO, *Acellaro*, *Abyssus Elorum*, *Elorus*, ein Fluß im Val di Noro, in Sicilien, welcher bey dem Flecken Ceretana entspringet, und sich in das Ionische Meer ergießt.

ABYSTRUM, siehe *Ursimarso*.

ABYSUS ELORUM, siehe *Abyso*, im Supplement.

Abzeichnen, Zeichnen, Franz. *Deffiner*, siehe Abriß, im I. Bande p. 24.

Abziehen, das Fell oder Leder abziehen, *Abatre les cuirs*, heist denen Thieren, nachdem man sie erst tod gemacht, die Haut abnehmen. *Savary* Dict. Univ. de Commerce.

Abzug, siehe Kabatt, im III. Bande p. 1243. ingleichen *Tara*, im IV. Bande p. 459.

ACACALOTI, siehe See-Kabe, im IV. Bande p. 225.

ACACIA AEGYPTIACA, siehe *Acacia*, im I. Bande p. 35.

ACACIA AMERICANA, foliis Coluteae Scorpioides leguminosae, siliquis echinatis, das ist, Americanischer Schotten-Dorn, mit Linsen-Baums-Blättern, Scorpions-Krauts-Schöttelein, welche einen grauen Linsen-gleichen Saamen in sich begreifen.



ACACIA NOSTRAS, siehe *Acacia Germanica*, im I. Bande p. 36.

ACACIA ORBIS AMERICANI ALTERA, siehe *Pointiana*, im Supplement.

ACACIA VULGARIS, siehe *Acacia*, im I. Bande p. 35.

ACACIÆ SUCCUS, *Acacien-Safft*, siehe *Acacia*, im I. Bande p. 35.

*Acacien-Baum*, siehe *Acacia*, im I. Bande p. 35.

ACADEMICUS, siehe *Universitäts-Verwandre*.

*Acadie*, oder *Accadie*, Lat. *Acadia*, *Accadia*, eine Provinz in Neu-Frankreich in Nord-America, vormahls den Franzosen gehörig, welche es im Frieden zu Breda 1667. von den Engländern erhielten. Es ist aber dieses Land nebst den angrenzenden Meeren und Meer-Busen in dem Utrechtschen Frieden 1713. an England wieder abgetreten worden, dergestalt, daß die Franzosen auf 30. Meilen von den Küsten keine Art der Fischerey ins künftige treiben sollen. Die vornehmste Colonien der Franzosen, darinne ist Port-Royal, das innere Land aber wird von den einheimischen Völkern *souriquois* genennet, bewohnet. Es lieget gegen Osten, unterm 35. Gr. longit. und 45. Gr. latit. und ist über 60. Meilen lang, und ohngefähr 30. Meilen breit. Die Franzosen entdeckten es schon vor 200. Jahren, machten aber kein Wesen davon. Als sich aber die Engländer im Jahre 1623. darauf feste setzten; so wolten es die Franzosen nicht leiden, und brachten es auch im Jahre 1662. wieder unter ihren Gehorsam. Endlich aber ist es doch, wie gedacht, durch den Frieden zu Utrecht im Jahre 1712. feyerlich an England abgetreten worden, von welchen es *Neuschottland* genennet ist. Es ist dieses Land niemals gar so stark bewohnet gewesen; es ist auch da nicht so viel zu holen, als in andern Americanischen Ländern: doch giebt es trockene Fische, Thier-Häute und Holz zum Schiffsbau; und sonderlich werden da viel Meer-Wölffe gefangen.

ACAIA, G. Pison, ist ein grosser Indianischer Pflaumen-Baum, dessen Blätter lang, nicht sonderlich breit und spitzig sind. Die Blüten sind klein, jedoch häufig, und sitzen auf gelblichten Aestlein die Länge hin. Die Pflaumen die er trägt, sehen aus als wie die unsern, doch gelbe; sind voller Safft, und haben gar einen angenehmen Geschmack, nebst einem lieblichen Geruch: daraus wird der Safft gedruckt, und Wein davon bereitet, welcher einen gut berauschen kan. Die Spitzen von des Baumes Zweigen dienen zur Reinigung der Augen, und das Gesicht klar und hell zu machen. Die Frucht stillt Stuhl und Brechen. Das Laub und die Rinde dämpfen die Entzündung des Halses: man braucht sie zum Gurgel-Wasser: sie stillen den Durchfall auch, und stärken den Magen.

ACAJAIBA, siehe *Acajou*, im I. Bande p. 37.

*Acajou-Castanie*, siehe *Acajou*, im I. Bande p. 37.

*Acajou-Nuß*, siehe *Acajou*, im I. Bande p. 37.

ACAJU, siehe *Acajou*, im I. Bande p. 37.

ACALANDRUS, ein Fluß, siehe *Salandra*, im Supplement.

*Alcalzice*, oder *Alcalzike*, eine Stadt auf dem Gebürge Caucasus in Asien, in der Landschaft Georgien, mit altväterischen ausgeferbten Thürnen und doppelten Mauern umgeben, und von 20. Hügeln eingeschlossen. Der Fluß Kur fließet hart daran vorbey, und darneben liegt ein Flecken von ohngefähr 400. Häusern mit einem alten Schlosse, worinnen Armenier, Georgier, Juden und Griechen wohnen, aber weder Pulver, noch Geschütz, zu finden ist.

ACAMANTE, *Acamas*, sonst auch *Crusocco* und *Capo di S. Epifanio* genannt, ist ein Vorgebürge auf der Westlichen Seite der Insel Cypern.

*Acanes*, dieses Namens sind 2. Städte in Guinea, am Fluß Volta, davon die eine *Groß-Acane*, die andre *Klein-Acane* genannt wird.

ACANTHA, siehe *Acacia Germanica*, im I. Bande p. 36.

*Acanche*, oder *Eriffe*, eine Stadt in Macedonien, nicht weit vom Berge Athos, deren Besh-Bischoff nach Thessalonich gehöret.

ACANTHIO, ein Kraut, siehe *Born-Wurz*, im I. Bande p. 659.

ACANTHIO, oder *Echinus terrestris*, siehe *Igel*, im II. Bande p. 1065.

ACANTHIUM, *Spina alba*, oder *Carduus tomentosus*, siehe *Berg-Distel*, im I. Bande p. 433.

ACANTHUS, eine Stadt, siehe *Erissa*, *Duopolis* und *Bisalta*, im Supplement.

ACANTHUS VULGARIS, oder *Spondylium*, siehe *Bären-Klau*, im I. Bande p. 339.

*Acapulco*, Lat. *Portus aquae pulchrae*, eine Stadt im Königreiche Mexico, in Nord-America, nebst einem hohen festen Schloß von 5. Bastionen, und einem guten Hafen, an der Süder-See, allwo alle von Mexico nach den Philippinischen Inseln und wieder von dar zurück segelnde Schiffe anlanden. Ihre Lage ist unter dem 275. Gr. longit. und 17. Gr. latit.

ACARAGA, *la Nativité*, eine Stadt in Süd-America, in der Landschaft Paraguay, in der kleinen Provinz und an dem Fluß Parana.

*Acates*, eine Africanische Stadt in Guinea, am Fluß Volta, nicht weit von Cormanin.

ACARNA MAJOR, oder *Carduus vulgaris*, siehe *Polyacanthus*, im III. Bande p. 1025.

ACARNANIA, siehe *Carnia*, im Supplement.

*Acasabaftian*, ein grosser Flecken in Nord-America, in der Provinz Honduras, und zwar in der Audientia Vera Paz, 30. kleine Meilen von Guatimala, an einen überaus Fisch-reichen Fluße, allwo sich ein Spanischer Corregidor, als Regente befindet, der auch über die benachbarten Dörffer bis an den nächsten Meer-Busen Dolce, zu befehlen hat. Man findet viel Vieh daselbst, ingleichen Cacao und andere Specereyen, sonderlich aber sehr grosse und schöne Melonen.

*Acari*, *Alas*, *Acaxium*, eine Stadt in Japan, auf der Insel Nippon, in dem Königreich Fank.



Parima, an der See-Küste, nicht weit von der Haupt-Stadt Meacco.

Acapulca, eine kleine Stadt, aber ein berühmter Hafen, in Nord-America, in der Provinz Guatimala in Neu-Spanien, am Mar del Sur, allwo die Schiffe aus Peru und Neu-Spanien anzulanden pflegen.

ACCADIA, siehe Acadie, im Supplement.

ACCAPAREMENT, heißt in Frankreich ein Waaren-Aufkauff, der durch Königl. Befehle verboten ist. Savary Dict. Univ. de Commerce.

ACCAPARER, heißt in Frankreich zwar überhaupt so viel, als Waaren einkauffen, doch wird dieses Wort fast stets in bösen Verstande genommen, und bedeutet gemeinlich von den Messen oder Kauff-Leuten eine ganze Gattung von Waaren wegführen, damit man sie theuer verkaufen möge, wenn man sie seltener und sich dadurch zugleich ganz allein zum Herrn des Verkaufs macht. Zu Ende des 17ten Jahrhunderts hat man viel Policy-Sprüche, und etliche Parlements-Befehle gesehen, welche verbieten, diese vier Sorten von Waaren, nemlich Wolle, Getreide, Wachs und Unschlitt, nicht völlig aufzukauffen bey Straffe der Einziehung solcher Waaren, wie auch bey einer Geld-Straffe, und endlich auch bey Leibes-Straffe, im Fall es noch einmahl geschieht. Einige vermengen das Wort accaparer mit dem Worte enharrer, sie sind aber von einander unterschieden, und haben nur einerley Verbote und Strafen mit einander gemein. Savary Dict. Univ. de Commerce.

Accara, ein kleines Königreich in Guinea, zwischen den beyden Flüssen Maneu und Volta; davon Groß-Accara (Accara major) die Haupt-Stadt, und 16. bis 17. Meilen von denen Küsten entlegen ist. Klein-Accara (Accara minor) ist eine kleine Stadt, hat aber einen guten Hafen, und liegt zwischen dem Fort Nassau, und dem Einflusse der Volta.

ACCEPTABLE, acceptabel, angenehm, annehmlich, das man wohl thun kan, leidlich, welches sonderlich von guten Wechsel-Briefen verstanden wird.

ACCEPTANT, Acceptans, Acceptator, Accepteur, wird bey Kauff-Leuten und Wechsel-Sachen derjenige genennet, welcher zu Folge des in dem auf ihn gezogenen Wechsel enthaltenen Verlangen des Trassirers, oder aus Freundschaft gegen jemand den Wechsel zu bezahlen, schriftlich verspricht, und daher zur Zahlung verbunden ist. Und ob zwar in dem I. Bande p. 39. u. ff. hiervon bereits gedacht worden; so wird doch nicht undienlich seyn, hiervon noch gegenwärtig folgendes beizufügen. Es ist demnach zuörderst zu wissen, und ergiebet sich auch aus dem obigen, daß es eigentlich zweyerley Gattungen derer Acceptanten gebe. Nämlich einige acceptiren den Wechsel in Absicht der von dem Trassirer ihnen darzu erteilten Vollmacht, und diese sind im Wechsel-Briefe ausdrücklich genennet; andere acceptiren den Wechsel aus einer gegen den Trassirer, oder einen Endossanten, hegenden Freundschaft, und bezahlen darauf den Wechsel, damit nicht allein ihres Freundes Reputation menagiret, sondern auch von selbigem der durch Ricornirung des Pro-

rests causirte Schade abgewendet werde, und diese Acceptanten sind im Wechsel-Briefe nicht genennet. Derjenige, so auf Ordre des Trassirers die Acceptation leistet, hat zu einer gewissen Zeit, sich darzu anzuschicken; (siehe Acceptations-Zeit, im Supplement) derjenige aber, so aus Freundschaft den Wechsel acceptiret, ist an die Acceptations-Zeit nicht gebunden, beyde aber verrichten die Acceptation aus freyem Willen. Braunschweigische W. O. Art. XVI. Schwedische W. O. Art. X. Leipz. W. O. §. XXVII. In Betrachtung der Acceptante durch die Acceptation zur Zahlung verbindlich gemacht wird, niemand aber bey Privat-Angelegenheiten gezwungen werden kan, daß er sich zu etwas verbindlich mache, daher auch in l. 22. §. II. ff. mand. eines Willkühr überlassen wird, ein Mandatum zu übernehmen, oder nicht. Die Schwedische Wechsel-Ordnung limitiret c. l. diesen Satz darinne, es sey denn, daß der Trassate selbst den Wechsel-Geber vorher entweder wegen der Zahlung versichert, oder demselben, zu seinem eignen Nutzen und Gebrauch den Wechsel auf sich ziehen zu lassen, Befehl erteilet hätte, füget aber in §. I. eine Sublimitation hinzu, daß, wenn jemand seinen Consens zu Ziehung des Wechsels auf sich selbst gegeben, nicht aber auf seine eigene, sondern auf des Dritten seine Rechnung, und sich mittler Zeit eine Veränderung mit des dritten Umstände zutrage, so, daß er fallit werde, alsdenn der Trassate Fug und Recht habe, seinen gegebenen Consens zu widerrufen. Ueberhaupt ist Rechtens, daß, wenn jemand Ordre gegeben, auf sich zu trassiren, er auch die Tratte anzunehmen pflichtig ist. Dergleichen Ordre und Versprechen aber ist legaliter zu erklären, nemlich, daß, bey erfolgter Renitenz des Trassaten, dieser durch Wechsel-Recht zur Acceptation und Zahlung nicht genöthiget werden kan, sondern ordinarie disfalls zu belangen. Die Acceptation aus Freundschaft, oder wie sie gemeinlich genennet wird, per honor (siehe Acceptation per Honor di Lettera, im I. Bande p. 40.) erfordert die Einwilligung des Inhabers des Wechsels, Nürnberg. W. O. Cap. II. §. IV. Dantziger W. O. Art. XI. Bremser W. O. Art. XXIV. immassen niemand ein Debitor aufgenöthiget werden kan, sowohl durch die Acceptation per honor dem Inhaber des Wechsel-Briefes dieses Präjudicium erwächst, daß er von dem Trassirer keine Caution fordern kan. Nach der Leipziger Wechsel-Ordnung aber §. XVII. und Breslauer §. IX. ist der Inhaber, die Acceptation per honor anzunehmen schuldig. Hiernächst muß die auf Verlangen des Trassirers zu leistende Acceptation abgeschlagen seyn, wenn die Acceptation per honor statt finden soll. Ist solches erfolgt, und der Protest wegen verweigerter Acceptation gebührend leviret, kan zur Acceptation per honor dergestalt geschritten werden, daß nach der Dantziger Wechsel-Ordnung Art. XI. und Bremser Wechsel-Ordnung Art. XXIII. der Acceptans per honor vor dem Notario, welcher im Nahmen des Inhabers gegen den Bezogenen die Protestation wegen nicht beschekener Acceptation verrichtet, sich erkläre, daß er den Wechsel



sel zu Ehren des Ziehers oder Endossanten acceptire, der Notarius aber gleichfalls die Acceptation zu Ehren, wie sie von dem Acceptanten declarirt worden, den Protest beifügen muß. Nach der Braunschweigischen Wechsel-Ordnung Art. XVII. aber, ingleichen Nürnberger Wechsel-Ordnung Cap. II. §. IV. und Wiener Wechsel-Ordnung Art. XXVII. soll nur der Inhaber in dem wegen nicht beschenehter Acceptation errichteten Proteste es mit anmercken lassen, von wem, und wem zu Ehren der Wechsel acceptirt worden. In dem allgemeinen Preussischen Wechsel-Recht Art. XXXVIII. und des Königreichs Preussen Wechsel-Ordn. Art. XXIX. hingegen, sowohl der Schwedischen Wechsel-Ordnung Art. XII. und Russischen Wechsel-Ordnung Cap. I. §. XVI. wird dem Acceptanten per honor auferlegt, vor der Acceptation protestiren, und im Proteste erwähnen zu lassen, daß die Acceptation per honor di lettera des Trassiers, oder eines Endossanten sopra protesto geschehen. Woher fließet, daß, vermöge nur angezogener Wechsel-Gesetze, wenn Proteste levirt werden müssen, einer in Ansehung der nicht geschehener Acceptation auf Requisition des Präsentanten, und der andere wegen der per honor geleisteten Acceptation auf Requisition des Acceptanten. Wodurch aber ohne Noth die Unkosten gehäuffet werden, sientemahl nicht abzusehen, was der andere Protest bewirken soll. Daher in der Leipziger Wechsel-Ordnung §. XVII. Breslauer Wechsel-Ordnung §. IX. und Hamburger Wechsel-Ordnung Art. XI. sehr heilsam disponirt ist, daß der Acceptation per honor lediglich die von dem Inhaber des Wechsel-Briefes wegen nicht geschehener Acceptation zu unternehmende Protestation vorgehe. In welcher Betrachtung die Redensart: Acceptation sopra protesto, gar wohl statt findet, und dahin zu ziehen, daß die Acceptation nicht nach Maßgebung des Wechsel-Briefes geschehen, sondern als selbige abgeschlagen, und der Wechsel-Brief disfalls protestirt gewesen, von einem aus Freundschaft geleistet worden. Ferner ist zu der Acceptation per honor nöthig, daß dabey der Acceptante denjenigen, welchen zu Ehren selbige geschieht, ausdrücklich benenne, s. die Leipziger Wechsel-Ordnung §. XVII. Hamburger W. O. Art. XI. Breslauer W. O. §. IX. des Königreichs Preussen W. O. Art. XXIX. Braunschweigische W. O. Art. XVII. Bremer W. O. Art. XXIII. Danziger W. O. Art. XI. welchen zu Folge das Formular der Acceptation per honor ohngefähr also lautet:

Acceptirt den 27. Jul. 1742. per honor  
des Trassanten (Herrn Mevii als  
Endossanten)

Heinrich Wild.

Daferne aber nach dieser Vorschrift die Acceptation per honor nicht eingerichtet wird, ist selbige in so weit für ungültig zu halten, daß der Acceptante daher keinen Regress nach Wechsel-Recht wider denjenigen, dem zu Ehren die Acceptation geschehen, zu nehmen vermagend, da hingegen außer Zweifel, daß in solchem Fall der

Acceptante mit Bestande von des Wechsel-Briefes Inhaber belanget werden könne. Woher ungezwungen fließet, daß bey der Acceptation per honor dem Inhaber des Wechsel-Briefes zu protestiren keine Gelegenheit erwächst, weil er um die formam acceptationis per honor sich nicht zu bekümmern hat, und wenn in substantialibus ein Mangel sich äußert, z. E. der Acceptante wolte die Zeit, oder seinen Namen nicht hinzu fügen, oder er wäre nicht im Stande nach Wechsel-Rechte sich verbindlich zu machen, ist dem Inhaber auch an denen Orten, wo er die Acceptation per honor sonst annehmen muß, selbige zu refusiren, ohnverwehret. Bey der Acceptation per honor ist von dem Inhaber der wegen nicht erfolgter Acceptation levirte Protest, dem Acceptanten einzuhändigen, s. die Leipziger W. O. §. XVII. Breslauer W. O. §. IX. Braunschweigische W. O. Art. XVII. Danziger W. O. Art. XI. Hamburger W. O. Art. XI. Jedoch, daß nach der Braunschweigischen und Hamburger Wechsel-Ordnung c. I. der Acceptante per honor so fort die Protest-Spelen dem Inhaber bezahle; nach andern Wechsel-Ordnungen werden die Protest-Spelen erst bey Bezahlung des Wechsels mit vergütet. S. die Leipziger W. O. c. I. Breslauer W. O. c. I. Frankfurter W. O. §. IX. daß aber der Acceptante per honor den vom Inhaber des Wechsel-Briefes empfangenen Protest sofort mit erster Post an denjenigen, wem zu Ehren die Acceptation geschehen, abzusenden verbunden, wie solches der vorsichtige Banquier Cap. VIII. §. 57. behaupten wollen, ist nicht gegründet. Das Argument gegenseitiger Meinung beruhet darinne: der Acceptante per honor trete an die Stelle des Präsentanten, ein Präsentante aber sey nach allen Wechsel-Ordnungen den wegen nicht erfolgter Acceptation levirten Protest an den Trassierer mit erster Post abzusenden pflichtig, mithin darzu der Acceptante per honor gleichergestalt verbunden. Allein der Acceptante per honor wird dem Inhaber nicht gleich bey der Acceptation, sondern durch die wirklich geleistete Zahlung erst substituirt, siehe die Leipziger W. O. §. XVII. Hamburger W. O. Art. XI. Danziger W. O. Art. XIII. Breslauer W. O. §. IX. Bogner W. O. §. XXXV. Wiener W. O. Art. XXVII. folglich die vor der Zahlung von einem Präsentanten auszuübende Pflichten auf den Acceptanten per honor nicht zu ziehen, und also selbiger nicht aus Schuldigkeit, sondern aus Höflichkeit, demjenigen, welchem zu Ehren er acceptirt, von der Acceptation Nachricht ertheilet. Ein anders ist in des Königreichs Preussen Wechsel-Ordnung §. XXIX. verb. und der Acceptante dem Protest mit ehester Post zurück senden, enthalten. Zur Acceptation per honor kan sich jeder, der Wechsel-Recht fähig, offeriren, jedoch, daß, wenn der Inhaber den Wechsel per honor zu acceptiren, sich erkläret, selbiger vor allen andern den Vorzug genießet, weilen durch seine Honoration die Sache am kürzesten gefasset, und überflüssige Kosten am süglichsten gespart werden. Siehe die Nürnberger W. O. Cap. II. §. IV. Bremer W. O. Art. XXV. Wiener W. O.



W. O. Art. XXVIII. Braunschweigische W. O. Art. XVIII. Bognet W. O. §. XXXV. Augspurger W. O. Cap. VII. §. 1. welches nach der *Nürnberg'schen Wechsel-Ordnung* c. 1. darinne limitirt wird: es wäre denn, daß der *Traffant* die *Honorirung* wegen eines noch frühern *Ginsens* oder des *Traffanten* selbst leisten wollte. Dagegen aber der *Acceptante* zu der *Acceptation* per honor seine Lust bezeigt, und zwey andern zu selbiger sich anbezt, ist derjenige, so zu Ehren des *Traffanten*, nachst dem aber derjenige, welcher für einen frühern *Endossanten*, den *Wechsel* honoriren will, billig vorzuziehen. Siehe den *Vorherrschenden Bankier* Cap. VII. §. XXIII. Im *Eigentheil* ist der *Traffant* zu der *Acceptation* per honor nicht zugelassen. Siehe die *Hamburger Wechsel-Ordnung* §. XXXIX. Inmassen dergleichen *Acceptation* einen *adum* frustaneum nachtheilig ausmachete, indem der *Traffant* seine *Tratte* einzulösen allbereit kräftigst genug verbunden, mithin aus des *Traffanten* *Acceptation* per honor nicht der mindeste *Effekt*, wohl aber ein nicht geringer *Nachtheil* zu folgen wäre, in Betrachtung, darne der *Traffant* zur *Acceptation* per honor *administret* würde, er den *Protest* in die Hände bekäme, und folglich der *Präsentante* ausser den *Stand* gesetzt würde, von dem *Traffant* die nöthige *Caution*, zu fordern. Nach geschehener *Acceptation* per honor, ist der *Acceptante*, wenn gleich der *Tratte* nachher zur *Acceptation* und *Zahlung* sich resolvirte, wiederum abzutreten, nicht schuldig, siehe die *Leipziger W. O.* §. XVII. des *Königreichs Preussen W. O.* §. XXIX. *Braunschweigische W. O.* Art. XVIII. *Danziger W. O.* Art. XII. *Breslauer W. O.* §. IX. *Wiener W. O.* Art. XXVIII. *Bremer W. O.* Art. XXV. weil er das *Geld* darzu angeschafft, oder sonst liegen lassen, und es nicht anderweit abgeben; sondern nach wider sein *Verschulden* und zu seinem guten Willen nicht in *Schaden* gesetzt werden kan. Nach der *Augspurger Wechsel-Ordnung* aber Cap. VII. §. 1. ist der *Acceptante* gegen *Einzahlung* seiner *Provision* und *Spesen*, abzutreten schuldig. Hat aber der *Acceptante* per honor die *Zahlung* zu gehöriger Zeit befristend geleistet, und dargegen den *Wechsel* erhalten, nimmet er seinen *Regels* nach *Wechsel* Recht wider den *Traffant* oder *Endossanten*, seine zu Ehren er den *Wechsel* honorirt, und falliret der *Honorirte*, ist das gezahlte *Geld* verloren, inmassen die andern *Interessenten* nicht in Anspruch genommen werden können, siehe die *Leipziger W. O.* §. XVII. *Allgemeines Preussisches Wechsel-Recht* Art. XXXVIII. *Danziger W. O.* Art. XIII. *Wiener W. O.* Art. XXVII. Und obgleich nach der *Leipziger* und *Danziger Wechsel-Ordnung* c. 1. der *Acceptante* per honor ipso jure an den *Inhabers Stelle* tritt, dieser hingegen die ihn vorgehende *Endossanten*, so wohl den *Traffant* in obligo hat; so ist doch solches nur in Ansehung des *modi exigendi* zu verstehen, daß nemlich der *Acceptante* per honor den *Regels* *Rechnung* sich so aut des *Wechsels* *Rechts*, als der *Inhaber* des *Wechsel* Briefes, bedienen kan; da hingegen in Ansehung derer

Raußmanns Lexici Suppl.

Personen; wider welche der *Inhaber* ein *Recht* hat, die *Restriktion* berührt ipso jure geköbenten *Cession*, in beyden nur erwachten *Wechsel-Ordnungen* hinzu gesuget. Woraus zugleich folget, daß, wenn auch der *Acceptant* per honor den der *Acceptation* den *Regels* wider alle *Interessenten* sich bedinge, er sich dessen dennoch nach *Mäßgebung* angeregter *Wechsel-Ordnung* nicht bedienen könne, weil die übrigen *Interessenten* in solche *Bedingung* nicht gemilliget, folglich der *Acceptante* einseitiger Weise sich kein besondres *Recht* zu erwerben vermag. Nach der *Bremer Wechsel-Ordnung* Art. XXIII. jedoch dergleichen *Reservation* die *Wirkung* nach sich, daß dem *Acceptanten* der *Regels* an die übrigen bey den *Wechsel* interessirten *Personen* conservirt wird. Worbey zur *Erläuterung* der aus der *Bremer Wechsel-Ordnung* c. 1. angeführten *Stelle* zu bemerken, daß die *Worte*: kan er den *Endossanten*, so den *Honoriren* immediate vorher gehet, zuerst besprechen, also zu erklären, daß auf die *Ordnung* derer auf dem *Wechsel* Briefe befindlichen *Indossamente* das Absehen gerichtet, und wie nach selbiger zu oberst auf dem *Wechsel* Briefe das erste *Indossament* steht, welchem die übrigen folgen; als soll, wenn j. E. zu Ehren des zweiten *Endossanten* die *Acceptation* geschehen, der andere *Endossant*, als welcher in *Erwegung* *Ordinis* *Scripturae* dem Dritten unmittelbar vorgehet, zuerst belanget werden; da hingegen diejenigen *Endossanten*, welche aus den *Honoriren* folgen, von allen Ansprüchen befreiet. Nach der *Breslauer Wechsel-Ordnung* §. IX. ist ein *Acceptant* per honor ohne die vorher bemerkte *Reservation* berechtigt, wenn derjenige, vor welchen der Brief honorirt, und bezahlet worden, in Abfall der *Nahrung* kommt, an alle den *Honorarum* vorgehende *Endossanten*, und endlich auch an den *Ausgeber* des Briefes seinen *Regels* zu nehmen, welches auch nach der *Hamburger W. O.* Art. XI. ingleichen Bognet W. O. §. XXXV. und *Frankfösischen Wechsel-Ordnung* Tit. V. Art. III. zu behaupten, insonderheit daßelbst der *Acceptante* per honor dem *Inhaber* des *Wechsel* Briefes ohne die geringste *Restriktion* subtitulirt wird. Auf eine solche geschwinde Art aber kan derjenige, welcher auf *Verlangen* des *Traffanten* den *Wechsel* acceptirt, und zahlt, das vorsehensweise *Geld* von den *Traffant* nicht urtheile erlangen; sondern er muß seine *Befriedigung* via *ordinaria* suchen, indem die *Wechsel-Ordnungen* in solchem Fall die *Strenge* des *Wechsels* *Rechts* nicht verliessen, und dasjenige, was bey dem *Acceptanten* per honor *Rechts* ist, auf den *Acceptanten* ex mandato nicht zu ziehen, in *Erwegung* *Acceptants* per honor, da er aus eigenem *Verlangen* eines *Credit* rettet, und dessen *Nutzen* befördert, mehrere *Faveur* merittet, als derjenige, so dem *Verlangen* des *Traffanten* eine *Unia* leistet. Hierüber die *Strenge* des *Wechsels* *Rechts*, als ein *Jus Singulare*, und auf gewisse *maße* odiosum auf die *causa non expressio* nicht sächlich zu ziehen. In folgenden Fällen hingegen genießen *Acceptants* per honor und ex mandato einerley *Recht*. Beyde *Acceptanten*

E

ken



seyn zu der Zahlung schlechterdings gehalten, und steht keinem frey die geschehene Acceptation zu revociren, sondern es heisset auch hier: *quod lab initio voluntatis ex postfacto est necessarius*. Die Zahlung wird von dem Acceptanten per honor, und Acceptanten ex mandato zu einer Zeit, und in einerley Mling: Sorten gefordert. In Ansehung der Zeit, da die Wechsel-Zahlung zu leisten, ist unter Regulier- oder Meß- Wechsel und Irregulier- oder Nicht-Meß- Wechsel zu distinguiren. Wenn Meß- Wechsel verfallen; siehe Meß- Wechsel, im III. Bande p. 168. Ingleichen Verfall- Tag, im IV. Bande pag. 669. Bei Nicht-Meß- Wechselfn ist der Zahlungs-Termin nicht einerley, sondern wie es unterschiedene Nicht-Meß- Wechsel giebet; also ist auch bey ieglicher Gattung derselben ein besonderer Zahlungs-Termin zu bemerken. Wechsel-Briefe, so a Vista lauten, müssen innerhalb 24. Stunden, von der Zeit da sie ankommen, bezahlt werden; siehe die Augspurger W. O. Cap. II. §. III. Braunschweigische W. O. Art. XXVI. Bremer W. O. Art. XXXI. Breslauer W. O. §. XVII. Danziger W. O. Art. XX. Franckfurter W. O. §. XIII. Leipziger W. O. §. XV. Nürnberger W. O. Cap. III. §. V. Chur-Pfälzische W. O. Art. XXVII. Allgemeines Preussisches Wechsel-Recht Art. XXVI. des Königreichs Preussen W. O. §. XVIII. Wiener W. O. Art. XV. Altenburgische W. O. §. VII. Gotha'sche W. O. §. VII. Weimarische W. O. §. IX. denen Wechseln a Vista sind in solchem Stücke gleich geachtet diejenigen, so nach Ablauf der darinnen bestimmten Zahlungs-Zeit einlauffen, siehe die Augspurgische W. O. Cap. II. §. IV. Braunschweigische W. O. c. I. Breslauer W. O. c. I. Danziger W. O. Art. XXI. Nürnberger W. O. Cap. III. §. VI. Allgemeines Preussisches Wechsel-Recht Art. XXVIII. des Königreichs Preussen W. O. c. I. Altenburgische W. O. §. V. Gotha'sche W. O. §. V. Leipziger W. O. c. I. jedoch muß nach der Leipziger und Braunschweigischen Wechsel-Ordnung c. I. bei Nicht-Meß- Wechselfn, welche nach geendigter Zahlungs-Zeit eintreffen, von dem Inhaber anständige Caution gemacht werden. Gleichergestalt sollen nach der Braunschweigischen Wechsel-Ordnung Art. XXVI. diejenigen Wechsel-Briefe, darinne gar keine Zeit benimmt ist, binnen 24. Stunden bezahlt werden. Wechsel-Briefe, so a Ufo lauten, sind nicht zu einer Zeit verfallen, indem der Ufo in allen Handlungs-Plätzen fast unterschiedlich, wie er denn auch an manchen Orten nach dem Dato des ausgestellten Wechsel-Briefes gerechnet wird. Siehe Ufo, im IV. Bande p. 754. Wechsel-Briefe, so auf 8. 14. oder mehr Tage Sicht lauten, sind mit Endigung solcher Zeit, welche von dem ersten Tage nach geschehener Acceptation gerechnet wird, verfallen. Siehe die Braunschweigische W. O. Art. XXVII. Bremer W. O. Art. XXXII und XXXIII. Breslauer W. O. §. XVI. Hamburger W. O. Art. XXII. Leipziger W. O. §. XV. Nürnberger W. O. Cap. III. §. V. nach der

Cöllnischen Wechsel-Ordnung aber §. II. gewinnen die Wechsel-Briefe, so auf einige Tage Sicht, oder Nachsicht lauten, ihre Zahlungs-Zeit von dem Tage an, da sie gezeichnet und datirt. Ist aber in dem Wechsel-Briefe der Zahlungs-Tag bereits feste gesetzt, als wenn es heisset, 4. Wochen a dato oder nach dato; in gleichen einen Monath dato, und so weiter, so wird von dem Tage an, welcher auf das Datum des Wechsels folget, die Zahlungs-Zeit gezehlet, auf die Acceptations-Zeit hingegen kein Abschen gerichtet, siehe die Braunschweigische W. O. Art. XXIX. Bremer W. O. Art. XXXVI. Cöllnische W. O. §. II. Danziger W. O. Art. XIX. Leipziger W. O. §. XV. Nürnberger W. O. Cap. III. §. I. Wiener W. O. Art. XVI. Altenburgische W. O. §. VII. Gotha'sche W. O. §. VII. Weimarische W. O. §. VII. und wenn gleich in dem Monat, da der Wechsel gefällig, weniger Tage enthalten, als der Monat, darinne der Wechsel datirt worden, ist die Verfall-Zeit dennoch der letzte Tag des zur Zahlung benannten Monats, z. E. ein Wechsel-Brief, so den 29. 30. und 31. Jan. datirt und 1. Monat dato zahlbar gestellt, verfällt ult. Febr. siehe die Nürnberger W. O. Cap. III. §. II. Lautet ein Wechsel-Brief medio eines Monats zahlbar, ist der 15te Tag des Monats nach der Augspurger W. O. Cap. II. §. III. Braunschweigischen W. O. Art. XXIX. Bremer W. O. Art. XXXVII. Hamburger W. O. Art. XXIII. Nürnberger W. O. Cap. III. §. II. Chur-Pfälzischen W. O. Art. XXIX. Allgemeinen Preussischen Wechsel-Rechts Art. XXIX. des Königreichs Preussen W. O. §. XIX. Wiener W. O. Art. XVIII. Altenburgischen W. O. §. VII. Gotha'schen W. O. §. VII. der vierzehende Tag des Monats aber nach der Leipziger W. O. §. XV. der Zahlung. Vor solcher Verfallzeit kan kein Acceptant sicher die Zahlung leisten, sondern, wenn er es thut, gehet es auf seine Gefahr. Siehe die Leipziger W. O. §. XIV. Allgemeines Preussisches Wechsel-Recht Art. XLV. des Königreichs Preussen W. O. §. XXXIII. Bremer W. O. Art. XXX. Braunschweigische W. O. Art. XXX. St. Galler W. O. Art. XIV. Hamburger W. O. Art. XXXI. Wiener W. O. Art. XXXIV. Breslauer W. O. §. XIX. Augspurger W. O. Cap. V. §. II. Antwerpner Wechsel-Recht §. VI. Schwedische W. O. Art. XVIII. Chur-Pfälzische W. O. Art. XL. Dänisches Wechsel-Recht §. XIX. Hierdurch aber wird den Acceptanten nicht untersaget, den Wechsel von dessen Proprietario vor der Verfallzeit an sich zu handeln; wenn nur selbiger durch ein gültiges Giro sein Recht an den Acceptanten abtritt, daher nachstehende Wechsel-Ordnungen: des Königreichs Preussen W. O. §. XXXIII. Bremer W. O. Art. XXX. Wiener W. O. Art. XXXIV. Chur-Pfälzische W. O. Art. XL. im Fall das Wort: Ordre, im Wechsel-Briefe, oder Endossamente zu befinden, dem Acceptanten nachlassenden Wechsel vor der Verfallzeit zu erhandeln, und an sich selbst zur Bezahlung endossiren zu lassen. Nach der Aug-



**Augsburger Wechsel-Ordnung** Cap. V. §. II. wird dem Acceptanten das Jus compensationis vor der Verfallzeit verstatet. Gleichwie überhaupt, daſerſte der Remittens des Acceptanten Debitor iſt, und zu Befriedigung ſeiner Schuld einen von jemand anders an den Acceptanten gegebenen Wechsel, dieſem ſendet der Acceptante ſofortane Remiſſe ſeinem Debitori, obſchon ſelbige noch eine Zeit zu laufen hat, ſo ſori dergestalt gut zu ſchreiben, berechtiget, daß, wenn hernach Remittens oder Acceptant, vor der Verfallzeit manquirt, dieſe gut geſchriebene Poſt nicht angefochten werden kan, ſiehe den Vorſichtigen *Banquer Cap. VII. §. 6.* Iſt der Verfalltag angebrochen, erfordert des Acceptanten Schuldgeld, die Zahlung in den gehörigen Münz-Sorten zu leiſten, begehrt aber dargegen nicht allein den acceptierten prima, ſondern auch ſehr ofte ſecunda Brief zurück. Der prima Brief iſt ſchlechters dings gegen die Zahlung auszuliefern, weil dar- auf des Acceptanten Obligo zu beſinden, und daſerſte ſelbiger verlegt, oder gar verlohren, kan den Acceptanten die Zahlung anderer Geſtalt nicht, als gegen hinlängliche Caution, angefor- nert werden. Siehe die *Rußiſche W. O. Cap. I. §. XXIV. Dantiſcher W. O. Art. XXXII. Allgemeines Preußiſches Wechsel-Recht Art. XLIII. Leipziger W. O. §. XXXIII. Nürnbergger W. O. Cap. VI. §. I. St. Gallen W. O. Art. XV. Braunschweigische W. O. Art. XLIV. Augſpurgger W. O. Cap. X. §. un. Altenburgiſche W. O. §. XII. Gothaſche W. O. §. XII.* die Einhandlung des ſecunda Briefes kan der Acceptant mit Beſtand verlangen, wenn der Wechsel nicht mehr in der erſten Hand, inmaſſen mehr als ein Wechsel zu dem Ende ausgeſtellt wird, damit ſecunda zum negotiieren auf unterſchiedene Plätze diene, ſolglich auf ſecunda die Endoſſamente anzutref- fen, und in deſſen Ermangelung auch die Legiti- mation zur Erhebung derer Gelder ermangelt, daher in ſolchem Fall der Acceptant entweder die Bezahlung gar nicht leiſtet, ſondern das Geld, den curſum Ulvarum zu ſitiren, deponirt, oder von dem Empfänger hinlängliche Caution begeh- ret. Welche auch gefordert werden kan, daſerſte der girirte ſecunda Brief zwar vorhanden, allein- ne bey dem Endoſſamente ein Mangel ſich ereig- net. Wenn aber der Wechsel in der erſten Hand blieben, trägt der Acceptant kein Bedenken, die Zahlung gegen Auslieferung prima Briefes zu thun, indem durch deſſen Bezahlung alldem prima und ſecunda auch getilgt. Siehe die *Thur-Pfälzische W. O. Art. XLIV.* die von dem Inhaber des Briefes nach Anlei- tung des vorhergehenden geleistete Caution bleibt, wenn ſelbige wegen des verlegten, oder verlohrenen Wechsel-Briefes beſtellt, ſo lange in ihrer Krafft, bis der Wechsel-Brief verjähret. In Betrachtung, bey erfüllter Verjährung des Wechsel-Briefes, der Acceptant ſich keiner An- ſprüche aus dem Wechsel-Briefe zu befürchten hat, ſolglich keine Sicherheit mehr brauchen und kein Endzweck der Caution weiter zu erreichen. Nach der *Frankenſiſchen Wechsel-Ordnung Tit. V. Art. XX.* iſt dergleichen Caution nach 2.

**Kauffmanns Lexici Suppl.**

**Jahren erlöſchen:** die Caution aber, ſo aus Man- gel einer zureichenden Legitimation beſtellt, dau- ret ſo lange, bis dem Mangel abgeholfen. Iſt nun der Acceptant zur Verfallzeit mit der Zah- lung bereit, der Remittens hingegen inhibirt ihm die Zahlung dem Präſentanten zu leiſten, kan denn der Acceptant hierdurch von der Zahlung an dem Inhaber des Wechsel-Briefes ſich befreien? Es muß vor allen Dingen ein Unterſchied gemacht werden, ob Remittens noch Proprietarius des Wechsel-Briefes, und der Inhaber nur deſſen Bevollmächtigter iſt, ſolches auch aus dem Wech- ſel ſich ergäube, oder nicht? Hat das erſtere ſeine Richtigkeit, ſtehet dem Remittenten frey, über den Wechsel bey der Zahlung noch zu diſponiren, moernach auch der Acceptant ſich zu richten ſchul- dia. Vereffenbaaret ſich aber aus dem Wech- ſel nicht, daß der Remittens Eigenthum. Derr davon ſey, hat der Acceptant ſolche Inhibition nicht zu regardiren, ſondern ſeine Acceptation verbindt ihn zur Zahlung an den, ſo den Wech- ſel legitime beſitzt. Siehe die *Bremer W. O. Art. XXVIII. und XXIX. Hamburger W. O. Art. XXXV. Nürnbergger W. O. Cap. IV. §. II. Dantiſcher W. O. Art. XXVI.* Eſträ- get ſich öftters zu, daß der Acceptant zu der Ver- fallzeit den Präſentanten an einen andern Ort anweiſet, die Zahlung daſelbſt zu erheben, ſo wird zum Beſchluß dieſes Artickels billig gefragt, wie weit ein Inhaber des Wechsel-Briefes eine Af- ſignation anzunehmen ſchuldig? Nach unter- ſchiedenen Wechsel-Ordnungen kan dem Prä- ſentanten keine Afſignation aufgenöthigt werden. Siehe des *Königreichs Preuſſen W. O. §. XXIII. Dantiſcher W. O. Art. XVI. St. Gallen W. O. Art. XXV. Schwediſche W. O. Art. XVI.* Befüge anderer Wechsel-Ordnungen aber muß der Präſentant unter einer gewiſſen Reſtriction die Afſignationen annehmen. Alſo disponirt die *Braunschweigische Wechsel-Ordnung Art. L. Allgemeines Preußiſches Wechsel-Recht Art. XLIX. Wiener Wech- ſel-Ordnung Art. LI.* daß, wenn der Acceptant an dem Orte der Zahlung bey einem Tertio baar Geld ſtehen hätte, die *Breſlauer Wech- ſel-Ordnung §. XXXVIII.* daß, wenn die Reſpiti- Tage noch laufen, und die Afſignation ſich we- nigſtens auf Einhundert Thaler erſtreckt, auch nicht weiter, als in die dritte Hand geſchiehet, die *Cöllniſche Wechsel-Ordnung §. V.* daß, wenn nach angegebener Acceptation 6. Tage noch nicht verfloſſen, die *Leipziger Wechsel-Ordnung §. XXV.* daß, wenn anſtändige Afſigna- tionen am Verfall-Tage längſtens vor 3. Uhr gegen Abend offerirt werden, die *Thur-Pfälzische Wechsel-Ordnung Art. LV. Frank- furter Wechsel-Ordnung §. III. und Aug- ſpurgger Wechsel-Ordnung Cap. IV. §. III.* daß, wenn das Geld per caſſa zu zahlen parat lie- get, der Inhaber des Wechsel-Briefes die Afſigna- tion anzunehmen pflichtig. Die in der *Breſ- lauer Wechsel-Ordnung c. l.* beſtändige Ein- ſchränkung, daß die Afſignation nicht weiter, als in die dritte Hand geſchiehe, und daß in der *Thur-Pfälzischen, Frankfurter und Augſpurgger Wechsel-Ordnung c. l.* vorgeschriebene Re-

E 2

quärum.



quisitum, daß das Geld per Cassa zu zahlen parat liege, ist also zu erklären, daß der Präsentante von dem Assignato keine weitere Assignationes annehmen muß, sondern von selbigem contente Bezahlung erhalte: Gleichwie aber überhaupt Assignation keine Zahlung ist, und mithin auch die dem Präsentanten aufgenöthigte Assignation davor nicht zu achten, als ist der Präsentante den Wechsel gegen Einhandigung der Assignation zu extradiren nicht schuldig, sondern es bleibt der Acceptante bis zur wirklich geleisteten Zahlung dem Präsentanten in Obligo. Siehe die Breslauer W. O. §. XXXVIII. Allgemeines Preussisches Wechsel-Recht Art. XLIX. Wiener W. O. Art. XLII. Schwedische W. O. Art. XVI. Leipziger W. O. §. XXV. Frankfurter W. O. §. XVII. Dantziger W. O. Art. XVI. Bogner W. O. §. XLI. Braunschweigische W. O. Art. L. Es sey denn, daß nach der Breslauer und Wiener Wechsel-Ordnung c. l. der Inhaber über 24. Stunden, oder nach der Braunschweigischen Wechsel-Ordnung Art. LI. über drey Tage die Assignationes bey sich behalte, als wodurch der Acceptante seiner Verbindlichkeit entlediget wird. Erlanget nun der Präsentante seine Befriedigung von dem Assignato nicht, giebet er die Assignation dem Acceptanten schlechterdings zurücke, und brauchet nicht einen Protest leviren zu lassen, gleichwie auch andere Assignationes nicht protestirt werden dürfen, welches nach der Breslauer Wechsel-Ordnung §. XXXVIII. bey Assignationibus, so auf eine gewisse Zeit hinaus gestellt, inaleichen in der Beilage zur Leipziger Wechsel-Ordnung sub Lit. H. auf den Fall, wenn dem Assignanten wegen seiner Abwesenheit die Assignation nicht zurücke gegeben werden kan, limitirt wird. Nach der Bogner Wechsel-Ordnung §. XLI. ist auch der Inhaber des Wechsel-Briefes, wenn die Assignation nicht eingeht, gegen den Acceptanten Protestation zu thun schuldig. f. D. Siegels Corp. Jur. Camb. II. Theil, und zwar in der Einleitung zum Wechsel-Rechte überhaupt, II. Th. c. 5. vom Acceptanten p. 431. u. ff.

ACCEPTATION, ist bey Kauff-Leuten und in Wechsel-Sachen eine vor dem Trassanten, oder einem andern Freunde des Trassirers, oder eines Indossanten, dem Wechsel-Briefe hinzugefügte schriftliche, und mit Benennung der Zeit, sowohl der Unterschrift versehenen Erklärung, den Wechsel-Brief zugehöriger Zeit zu bezahlen. Sie wird eingetheilt in diejenige, so auf Verlangen des Trassirers, und welche ohne dessen Ordre bloß aus Freundschaft gegen ihn, oder einen Indossanten, geschieht, die letztere wird Acceptation per honor di lettera gemeinlich genennet. Von welcher wiederum diejenige, zu deren Berwerckstelligung ein Tertius von dem Trassirer, im Fall der Trassate nicht acceptire, ersuchet worden, darinne unterschieden, daß die zu einer Acceptation per honor sonst nöthigen Stücke eben nicht so genau dabey zu observiren. Diejenige Gattung der Acceptation, welche in der Hamburger Wechsel-Ordnung Art. VI. in einem blossen Angelöbniße zu accepti-

ren, und Art. VII. darinne bestehet, daß einer den Wechsel nach sich nimmt, und auf Abfordern des Präsentanten nicht wieder zurück giebet, sondern über Nacht bey sich behält, welches auch in der Bremer Wechsel-Ordnung Art. XXI. zu lesen, ist unter dem Begriff der Acceptation nicht zu bringen, in Betrachtung eine Acceptation, wie im folgenden gezeigt werden wird, den Acceptanten dergestalt zum Schuldner macht, daß, in Entstehung gültlicher Bezahlung, mit der Strenge des Wechsel-Rechts wider ihn so fort zu verfahren, welches aber auf die in der Hamburger und Bremer Wechsel-Ordnung angeführte Fälle nicht zu ziehen, sientemahl in Ermangelung eines schriftlichen Bekannntnisses kein Processus Executivus, geschweige Cambialis, statt findet. Die zu einer gültigen Acceptation nöthigen Stücke bestehen nach Maßgebung derer meisten Wechsel-Ordnungen darinne, daß 1.) selbige schriftlich geschehe, 2.) die Zeit, nemlich das Jahr, Monat und Tag bemercke, 3.) der Vor- und Zunahme von dem Acceptanten unterschrieben, und daferne der Wechsel auf 2. oder mehrere Personen gezogen, so nicht in einer Societät stehen, von ieglichem der Vor- und Zunahme hinzu gefüget werde. Siehe des Königreichs Preussen W. O. Art. XI. Sachsen-Weimarische W. O. §. VII. Sachsen-Gothaische W. O. §. III. Altenburgische W. O. §. II. Allgemeines Preussisches W. R. Art. XXII. Braunschweigische W. O. Art. IX. Hamburger W. O. Art. VIII. Nürnberger W. O. Cap. II. §. X. Frankfurter W. O. §. VII. Dantziger W. O. Art. X. Breslauer W. O. §. IV. Bremer W. O. Art. XVI. Augspurger W. O. Cap. I. §. IX. Amsterdamer W. O. §. III. Rotterdamer W. O. §. VIII. Antwerpener W. R. de an. 1667. §. Auch verordnen. Bogner Wechsel-Ordnung §. XXXII. Cöllnische W. O. §. III. Leipziger W. O. §. VIII. Lyoner W. O. Art. III. Schwedische W. O. Art. IX. Wiener W. O. Art. X. Französische W. O. Tit. V. Art. II. Nach der Amsterdamer, Antwerpener, und Rotterdamer Wechsel-Ordnung c. l. soll der Acceptante auch seines Standes erwähnen, ingleichen erfordern die Leipziger, Wiener, Dantziger, Breslauer, Bremer, Braunschweigische, Gothaische, Weimarische, Altenburgische Wechsel-Ordnungen, und das Allgemeine Preussische Wechsel-Recht c. l. daß eine Acceptation pure, ohne Bedingung oder Reservat geschehe. Und obgleich bey denen Wechseln, welche a dato, oder nach dato lauten, oder sonst einen gewissen Zahlungs-Termin in sich fassen, i. E. ult. Aug. med. Sept. Zahlbar seyn, in Ansehung der bey der Acceptation auszudruckenden Zeit, sich kein Nutzen zu versprechen; so gehet doch der Präsentante am sichersten, wenn er besorget ist, daß auch bey solchen Wechseln denen Vorschriften der Wechsel-Ordnungen mit Benennung der Zeit eine Gnüge geschehe. Nach der Hamburger Wechsel-Ordnung Art. VIII. kan in solchem Fall das datum ohne Gefahr weggelassen werden, sientemahl selbige dieses nur erfordert, so es nöthig. Daferne aber der Trassate-Wech-



Wechsel, so a Vista, oder Ufo lauten, nicht so gleich, da ihm selbige präsentirt werden, acceptirt, gleichwohl nachhero, und ehe der Protest abgeht, zur Acceptation sich erklärt, kan der Inhaber mit Bestande begehren, daß die Zeit, zu welcher die Präsentation geschehen, der Acceptation beygefüget werde. Siehe die Braunschweigische W. O. Art. XXVIII. Hamburger W. O. §. XXVI. Bremer W. O. Art. X. die Acceptation kan auch durch einen Bevollmächtigten verrichtet werden. Jedoch ist an vielen Orten sehr heilsam verordnet, daß der Bevollmächtigte durch eine bey dem Gerichte niedergelegte Vollmacht sich gebührend legitimiret. Siehe die Leipziger Handels-Berichts-Ordnung §. VII. Braunschweigische W. O. Franckfurter W. O. Wiener W. O. Art. XXIX. zu Hamburg wird eine vom Notario vollzogene Vollmacht erfordert. Siehe die Hamburger W. O. Art. VIII. zu Augsburg hingegen ist genug, daß die Vollmacht bey der Kaufmannschaft bekannt, und in ein eignes hierzu gewidmetes Buch, welches der älteste Senal in seiner Verwahrung hat, eingetragen. Siehe die Augspurger W. O. Cap. I. §. XI. An andern Orten wird eine außer gerichtliche Vollmacht vor zureichend gehalten. Siehe die Breslauer W. O. §. IV. Danziger W. O. Art. X. Altenburgische W. O. §. III. Gotha'sche W. O. §. III. Weimarische W. O. §. VII. Thür. Pfälzische W. O. Art. XIII. Ist nun des Acceptanten Bevollmächtigter satzsam legitimiret, muß er der Acceptation seinen, und seines Principals Nahmen hinzufügen. Siehe die Hamburger W. O. c. I. Augspurger W. O. Cap. I. §. IX. Breslauer W. O. c. I. Danziger W. O. c. I. Gotha'sche W. O. c. I. Altenburgische W. O. §. II. Leipziger W. O. §. VIII. Es trägt sich öftters zu, daß der Trassate den Wechsel-Brief nur zum Theil acceptirt, E. er lautet auf 1000. Rthlr. es wird aber in der Acceptation nicht mehr als 500. Rthlr. zu bezahlen sich erklärt, kan denn der Inhaber bey dieser Acceptation ohne Sorge seyn? Daferne er nicht Ordre hat, dergleichen Acceptation anzunehmen, muß er den ganzen Wechsel protestiren lassen, nach der Augspurger Wechsel-Ordnung Cap. I. §. XVII. wird lediglich wegen des Ueberrests der Protest leviret. Von unter dem Artickel Protest, im III. Bande p. 1179. ein mehrers nachgesehen werden kan.

ACCEPTATION, aus Freundschaft, siehe Acceptation, im Supplement, desgleichen Acceptation per Honor di Lettera, im I. Bande p. 40.

ACCEPTATION SOPRA PROTEST, siehe Acceptation per Honor di Lettera, im I. Bande p. 40.

ACCEPTATIONS-Zeit, heißt bey denen Kauff-Leuten und in Wechsel-Sachen diejenige Zeit, wenn und vor deren Ablauf ein trassirter Wechsel-Brief zur Acceptation präsentirt werden muß. Es ist aber in Ansehung derselben ein Unterschied unter Regulier- oder Wechs. Wechseln, und Irregulier- oder Nicht-Wechs. Wechseln zu machen. Bey denen Wechs. Wechseln ist

ein Terminus a quo, und ad quem zu bemerken. Der Terminus a quo ist zu Leipzig und Franckfurt der erste Tag nach eingelautetem Markte. Siehe die Leipziger W. O. §. IV. Franckfurter W. O. §. VIII. zu Naumburg ist es der Tag Petri Pauli, sobald der Markt daselbst eingelautet. Siehe die Erläuterung der Naumburgischen Wechsel-Ordnung vom 21. Jun. 1689. zu Braunschweig ist es der Anfang der Messe, siehe die Braunschweigische W. O. Art. XX. zu Breslau ist es der erste Tag des eintretenden Markts, siehe Breslauer W. O. §. XII. zu Lyon ist es der erste Wechsel-Tag nach dem Anfange des Markts, siehe Lyoner W. O. Art. I. zu Königsberg ist es der erste Tag des eingetretenen Markts, siehe des Königreichs Preussen W. O. Art. XIV. zu Wien aber ist bey denen auf die zwey öffentlichen Jahrmärkte daselbst zahlbaren Wechseln kein Terminus a quo determiniret, sondern Nichtens, daß dergleichen Wechsel-Briefe nicht eher, als bis auf den gten Tag der ersten Markt-Woche, zu acceptiren. Siehe die Wiener W. O. Art. XXXVII. Gleichergestalt ist in der Bogner Meß-Ordnung de an. 1718. §. XXXII. kein Terminus a quo, sondern dieses geordnet, daß an dem zwölften Tage des Markts, von Anfang desselben angerechnet, die Acceptationes geschehen sollen. Der Terminus ad quem hingegen ist zu Leipzig in der Oster- und Michaelis-Meß, der Freytag in der ersten Markt-Woche bis 10. Uhr, in der Neu-Jahrs-Messe aber der Tag vor Auslautung des Markts. Siehe die Leipziger W. O. §. V. zu Franckfurt der Dienstag um 9. Uhr Vormittags in der Zahl-Woche. Siehe die Franckfurter W. O. c. I. zu Naumburg der 2. Julii zur Mittage um 12. Uhr. Siehe die erst angeführte Erläuterung der Naumburgischen W. O. zu Braunschweig der Freytag bis Abend in der ersten Meß-Woche. Siehe die Braunschweigische W. O. c. II. zu Breslau der sechste Tag von Anfang des Markts zu rechnen, Sonn- und ganze Fest-Tage nicht mit gerechnet. Siehe die Breslauer W. O. c. I. zu Lyon gleichergestalt der sechste Tag nach Eintritt des Markts zu nehmen. Siehe Lyoner W. O. c. I. zu Königsberg der andere Tag des Markts. Siehe des Königreichs Preussen W. O. c. I. Im Fall nun bey der Präsentation zur Acceptation ein Terminus a quo, und ad quem feste gesetzt, steht dem Inhaber des Wechsel-Briefes frey, binnen solcher Zeit, wenn ihm beliebig, von dem Trassaten die Erklärung der Acceptation halber zu begehren, und wenn er sich dessen verweigert, protestiren zu lassen, ist aber keinesweges schuldig, bis zu Ablauf des Termini ad quem, auf des Trassaten Willens, Meynung zu warten, in Betrachtung der Terminus ad quem nicht zu dem Ende vorgeschrieben, daß dem Trassaten der Wechsel zur Acceptation nicht eher cum effectu präsentirt werden könne, sondern damit der Inhaber des Wechsels wisse, wie lange er ohne Gefahr mit der Präsentation anstehen könne. Daferne aber ein Wechsel-Brief nach Ablauf der determinirten Acceptations-Frist einlauffet, muß er so



fort zur Acceptation präsentirt werden. Siehe die **Leipziger W. O. §. V. in fin.** **Braunschweigische W. O. Art. XXI.** So viel im Gegentheil die Irregulier- oder die Nicht-Wechsel betrifft, sind die Wechsel-Ordnungen nicht übereinstimmig. Nach der **Nürnbergischer Wechsel-Ordnung Cap. II. §. I.** sollen alle und jede Wechsel-Briefe, sobald sie ankommen, noch selbigen Tages vor Untergang der Sonnen, oder den nächsten Vormittag hernach, zur Acceptation präsentirt werden, und die Trassaten schuldig seyn, längstens den folgenden Tag bis 2. Uhr Nachmittags wegen der Acceptation sich zu erklären, würde aber selbigen andern Tages eine Post, oder ein Bote, an den Ort, von wannen der Wechsel-Brief gesendet, abgehen, ist der Trassate schuldig, vor Abgang der Post, oder des Botens, seine Erklärung zu thun. Nach der **Hamburger Wechsel-Ordnung Art. IX.** ist der eingelaufene Wechsel so gleich zur Acceptation zu präsentiren, jedoch kan der Inhaber noch 3. Tage ohne Gefahr dem Trassaten nachsehen, wenn nicht eher eine Post, oder Bote an den Ort, wo der Wechsel herkommen, gehet. Nach der **Breslauer Wechsel-Ordnung §. VII.** sind die mit der Leipziger Sonnabends-Post ankommende Wechsel längstens Dienstags bis um 12. Uhr, und diejenigen, welche mit der Mittags-Post einlauffen, längstens Freytags bis 12. Uhr, zur Acceptation zu präsentiren, und wenn keine Acceptation erfolgt, muß Dienstags oder Freytags, gebührend protestirt werden. Nach der **Leipziger W. O.** sind folgende Casus zu separiren: Lautet ein Wechsel-Brief a Vista, der soll, so bald er einläuffet, auch am Sonn- und Fest-Tage zur Acceptation präsentirt werden. Siehe die **Leipziger W. O. §. XV.** Ist der Wechsel auf 8. oder 14. oder mehr Tage Sicht, oder Nach-Sicht, inaleichen a Ufo gestellt, muß selbiger vor Ablauf des Botens oder der Post, an den Ort, wo er herkommen, zur Acceptation präsentirt werden §. VII. Ist in dem Wechsel-Briefe ein gewisser Zahlungs-Termin gesetzt, 3. E. 8. 4. oder 6. Wochen dar, oder nach dato, inaleichen ult. Jun. med. Sept kan der Inhaber bis den 14ten Tag vor der Verfall-Zeit mit der Präsentation zur Acceptation anstehen, §. VII. Immassen der Trassate die Acceptation nicht eher zu leisten verbunden. Denn gleichwie notorisch, daß ein Acceptante von dem Augenblick an, da er den Wechsel-Brief acceptirt, für die acceptirte Summe, als Schuldner sich constituirer, und folglich hernach absolute, und ohne Exception zahlen muß, von dem Trassirer hingegen eher, als gegen die Verfall-Zeit, die Valuta nicht präetendiren kan, und wenn solche gegen diese Zeit einläuffet, zufrieden seyn muß; also ist einem mit einer auf langen Sicht lautenden Tratte bezogenen vorthellhaft, die Zeit seines Obligo so kurz als möglich, zu fassen, gestalt in wey Monaten mehr, als 14. Tagen sich zutragen kan. Siehe den **Vorsichtigen Banquier Cap. VIII. §. 59.** zu Augspurg sollen die Sonntages oder Montages ankommende Wechsel ohne Ausnahme den Montag, die Dienstags ankommende längstens Mittewochs Vormittage, die

Dienstags Nachmittage, Mittewochs und Donnerstags einlauffende, am Donnerstage, welche am Frentage oder Sonnabends eintreffen, noch selbigen Tages zur Acceptation präsentirt werden. Bey denen Wechsel-Briefen aber, welche länger, als Ufo doppio, verfallen, kan bis 14. Tage vor der Verfall-Zeit mit der Präsentation ohne Bedencken angestanden werden. Siehe die **Augspurger W. O. Cap. I. §. I. II. III. IV. V. VIII.** Nach der **Braunschweigischen W. O. Art. XXI. und XXII.** inleichen der **Wiener W. O. Art. XI.** des **Königreichs Preussen W. O. Art. XI.** **Schwedische W. O. Art. VIII.** **Allgemeinen Preussischen Wechsel-Rechte Art. XXIII.** **Hamburger W. O. Art. IX. und XIII.** sollen alle Irregulier-Wechsel ohne Unterscheid, sie mögen lauten, wie sie wollen, so bald sie ankommen, zur Acceptation präsentirt werden. Zu St. Gallen sollen die Sonnabends und Sonntags ankommende Wechsel-Briefe Montags Vormittage, und die am Montage mit denen **Fransösischen** Briefen anlangende Wechsel-Briefe noch selbigen Morgen um 10. Uhr, die **Italiänischen** Montags ankommende noch selbigen Tages um 4. Uhr, die Dienstags und Frentags einlauffende selbigen Tag um 10. Uhr, die Mittewochs ankommenden, Donnerstags Vormittage, welche aber Mittewochs durch den **Mayländer** und **Reichs-** Boten ankommen, Donnerstags vor Abend, zur Acceptation präsentirt werden. Siehe die **St. Galler W. O. Art. VII.** Die Sonn- oder Fest-Tage aber sind vielfältig von der Präsentation und Acceptation ausgenommen, und der folgende **Werck-Tag** darzu bestimmt. Siehe die **Breslauer W. O. §. V.** **Nürnbergischer W. O. Cap. II. §. I.** **St. Galler W. O. Art. III. und VII.** **Augspurger W. O. Cap. I. §. XV.** Jedoch soll nach der **Augspurger W. O. c. I.** und **Hamburger W. O. Art. XIII.** der Acceptation, welche den **Werck-Tag** geschieht, das Datum des Sonn- oder Feiertages hinzu gefüget werden. Wenn Wechsel-Briefe, so auf gewisse Zeit lauten, nach Ablauf selbiger erst ankommen, ist die Präsentation zur Acceptation so fort zu unternehmen. Siehe die **Wiener W. O. Art. XVII.** **Leipziger W. O. §. XII.** **Allgemeines Preussisches Wechsel-Recht Art. XXVIII.** **Breslauer W. O. §. XVI.** **Bremer W. O. Art. XLII.** **D. Siegels Corp. Jur. Camb. II. Theil,** und zwar in der **Einläutung zum Wechsel-Recht überhaupt II. Th. C. IV. §. 4. u. ff.**

ACCEPTATOR, siehe *Acceptant*, im Supplement.

ACCEPTER, siehe *Acceptare*, im I. Bande p. 39. inleichen *Acceptiren*, ebend. p. 41.

ACCEPTER UNE LETTRE DE CHANGE, einen Wechsel-Brief acceptiren, siehe *Acceptiren*, im I. Bande p. 41. desgleichen *Acceptation*, im Supplement.

ACCEPTEUR, siehe *Acceptant*, im Supplement, desgleichen *Accepteur*, im I. Bande p. 40.

ACCEPTIO, Fr. *Acceptio*, die Annnehmung, der Empfang; item, das Ansehen der Person.

Acceptirte Wechsel-Briefe, heißen solche Briefe, welche den Bezogenen oder Acceptanten zur



zur Acceptation gehörig präsentiret, und von diesen auch zu seiner Zeit zu bezahlen versprochen worden. Von deren Beschaffenheit und übrigen Requisitionen unter dem Artikel *Acceptans* und *Acceptation*, im Supplemente ein mehrers nachgesehen werden kan.

**ACCEPTO FACERE**, siehe *Acceptum*, im I. Bande p. 42.

**ACCEPTO FERRE**, siehe *Acceptum*, im I. Bande p. 42.

**ACCEPTO LIBERARI**, siehe *Acceptum*, im I. Bande p. 42.

**ACCEPTUM FACERE**, siehe *Acceptum*, im I. Bande p. 42.

**ACCEPTUM FERRE**, siehe *Acceptum*, im I. Bande p. 42.

**ACCEPTUM HABERE**, siehe *Acceptum*, im I. Bande p. 42.

**ACCEPTUM ROGARE**, siehe *Acceptum*, im I. Bande p. 42.

**ACCESSIBLE**, wird von solchen Orten gesagt, da man unversehrt hinzugehen kan.

**ACCI**, oder *Accitania Colonia*, siehe *Gua-dix*, im Supplement.

**ACCIA ROUINATA**, eine ruinirte Stadt auf der Insel Corsica. Das Bisthum daselbst ist mit dem zu Mariana vereinigt worden.

**ACCIDENS**, ein zufällig Ding, oder Begebenheit, ein menschlicher Zu- oder Unfall, ein Unglücks-Fall, ein von ohngefahr und von neuen sich begebender, die Sache alterirender, und solche in einen andern, besseren oder böseren Zustand setzender Umstand.

**ACCIDENTALIA CAMBII**, heißen in Wechsel-Sachen solche Zufälle, welche zwar nur die äußerlichen Umstände desselben angehen, jedoch so viel dessen wesentliche Beschaffenheit betrifft, solchem nichts benehmen, z. E. wenn in Ansehung der Münz-Sorten eine Aenderung vorgehet, oder die darinnen enthaltene Zahlungs-Zeit weiter hinaus geschoben würde, u. d. g.

**ACCIPENSER**, oder *Accipensis*, ein Fisch, siehe *Stör*, im IV. Bande p. 398.

**ACCIPITER**, siehe *Habicht*, im II. Bande p. 785.

**ACCIPITRINA**, oder *Sophia*, ein Kraut, siehe *Habicht-Saamen*, im II. Bande p. 786.

**ACCIPITRUM INSULÆ**, siehe *Accores*, im I. Bande p. 53.

**Accise**, heißt auch eine besondere Abgabe zu Amsterdam und in allen Staaten der vereinigten Niederlande, welche von verschiedenen Arten der Kauffmanns-Güter, und insbesondere der Eff-Baaren, z. E. dem Getreide und andern Korn-Früchten, ferner von dem Biere, dem Torffe, den Stein-Kohlen, u. s. w. entrichtet werden muß. Man bezahlet aber in Ansehung des Getreides Accises zu Amsterdam, ordentlicher Weise von der Last dreißig Stüber, die Korn-Früchte mögen gleich theuern oder wohlfeilen Kauffes seyn, außer dem Einfahrts-Zoll, welcher zehn Gulden beträgt, und ungerechnet, was die Becker und Bürger sonst noch an Meß-Geld, wie auch Mäcker- und Trage-Lohn nach ihren Häusern, abgeben müssen. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**ACCISIA**, siehe *Umgeld*, im Supplement.

**Acco**, eine Stadt, siehe *Acce*, im Supplement.

**ACCOLER**, siehe *Summiten*, im Supplement.

**ACCOMBA**, *Hypania*, eine Stadt in Peloponneso, in der Provinz Elis, am Flusse Darbon, Lat. Alpheus, welcher der Insel Zante gegen über in das Arcadische Meer fällt.

**ACCOMMODABLE**, bequem, geschickt, flüchtig, diensthaft. Siehe *Accommodiren*, im Supplement.

**ACCOMMODEMENT**, siehe nachstehenden Artikel.

**Accommodiren**, beylegen, componere, nachgeben, cedere, sich vergleichen, pacisci oder einen wohl bewirthen, Hospitio excipere, ingeleichen eines seine Ordre und Begehren gern und willig ausrichten. Daher *Accommodement*, ein Vergleich, gütliche Handlung, ferner gute Bewirthung oder Bedienung, alle möglichste Willfährig- und Dienstfertigkeit. In welchem Verstande dieses Wort bey Kauff-Leuten sonderlich in Commissions- und Speditions-Handlungen gar gebräuchlich ist.

**Accord**, ein Vergleich, wird sonderlich von Fallit gewordenen Kauff-Leuten gesagt, z. E. der fallirte Cajus hat mit seinen Creditoren einen Accord getroffen, das ist, sich mit seinen Creditoren verglichen, D'accord wird auch gebraucht, wenn man eine übersandte Rechnung richtig befunden, also sagt man, ich habe die übersandte Rechnung D'accord, das ist, richtig befunden. Hierbey wird nicht undienlich seyn, aus der Leipziger Handels-Gerichts-Ordnung, und deren XXV. Artikel, zu mercken, wie es auf dem Fall zu halten, wenn der mehrere Theil der Gläubiger dem Schuldner einen Erlass thun will, also, daß die übrigen dergleichen thun sollen. Und zwar wird darinnen verordnet, wie folget:

„Alldieweilen auch zu mehrmahlen geschehet, daß bey ereigneten Fallimenten etliche Creditores zusammen treten, mit dem Schuldner sich vergleichen, denselben an ihren angegebenen Forderungen einen Nachlaß thun, und hiedurch die übrigen Mitgläubiger zu gleichmäßigen Remissionen obligiren wollen, darbey aber öfters groffe Gefahrde und Betrug mit vorzuachen pfleget; Als sehen und ordnen wir, Krafft dieses, daß in Zukunft dergleichen Pacta die Creditores anderer gestalt nicht binden sollen, als wenn hierunter nachgesetzte Requisitionen genau in acht genommen worden. Und zwar soll 1.) der Schuldner, wenn er auf solche Masse mit seinen Gläubigern accordiren will, dieselben allerseits vor das Handels-Gerichte beruffen lassen. Hiernechst 2.) bey der ersten Zusammenkunft ein richtiges Verzeichniß aller und ieder seiner Gläubiger, ingeleichen eine Specification seines ganzen Vermögens an Immobilien, Mobilien, Baarschaft, ausstehenden Schulden, und wie es Nahmen haben mag, übergeben, auch seine Handels-Bücher und Schuld-Register, oder da hierzu so bald nicht zu gelangen, zum wenigsten eine förmliche glaubwürdige Bilanz vorlegen. Dann 3.) ein ieder Gläubiger seine „liqui-



„liquidirten Præensiones Summarisch zu bescheiden. Ferner und 4.) der Schuldner, nach vorhergehender scharffen Verwarnung vor der schweren Straffe des Meinsyds, wozu auch einer oder mehr Geistliche zu gebrauchen, vermittelst Sydes zu erhalten, und daß er sein gesamtes Vermögen richtig offenbahret und davon nichts verschwiegen, allerseits Gläubiger auch dasjenige, so sie prætendiret, und er ihnen eingeräumt, wahrhaftig, und keiner ein wenigers, zu fordern habe, schweren. Hierüber 5.) aus diesen allen, daß die sämtlichen Gläubiger ihre Befriedigung vollständig, entweder gar nicht, oder doch schwerlich, erhalten können, gnugsam zu ersehen sey. Und 6.) der mehrere Theil der Gläubiger, welcher doch nicht nach Anzahl der Personen, sondern nach Grösse der Summen, so sie fordern, zu rechnen, den Nachlaß verwilliget, auf solchem Fall nun, und wann keines an diesen Requisites ermangelt, anderer gestalt aber nicht, soll der kleinere Theil solchen Accord ebenmäßig anzunehmen schuldig seyn, also daß, da gleich einer oder der andere demselben zu widersprechen, sich unterstünde, dennoch darauf nicht zu sehen, sondern, dessen unerachtet, dem Accord gemäß zu verfahren. Gleichwohl ist dieses nur von denen Gläubigern, so einerley Recht haben, zu verstehen, und auf die Hypothecarios, oder welche absonderlich privilegiret, und denen sonst der Vorzug gebühret, nicht zu erstrecken, als welchen ihr Recht, des getroffenen Accords ungeschädet, billig unvermindert verbleibet.“

Dieser Articulus, wie er eine vollkommene Ordnung so wohl dem Falliten, der gern mit seinen Gläubigern zum Accord schreiten wolte, als denen Gläubigern selbst, vorschreibt, damit keiner den andern, sonderlich die geringen Creditores, die nur wenig zu fordern haben, an der Anzahl der Personen aber mehr seynd, als die wichtige Creditores, welche grosse Summen zu fordern haben, diesem präjudiciren mögen, also ist er auch eine klare Richtschnur allen, sonderlich den Handels-Gerichten, wie sie kurz in der gleichen Accord-Sache procediren, und allen Betrug, Eigennüßigkeit und Intrigues vermeiden, denen Hypothecariis und Privilegirten aber dennoch ihr Jus vorbehalten sollen. Nach dem Lübischen Recht Art. XIII. lib. 3. Tit. 1. de mutuo & Concursu Creditorum, wird denen Creditoribus, welche mit ihren Debitoribus sich nicht in Accord einlassen wollen, (ob gleich andere Creditores solches thun) freigestellt, dieselben ferner hin mit Recht zu verfolgen. Wie wohl wann es aus opiniatrete & in detrimentum reliquorum Creditorum geschieht, eine Obrigkeit ins Mittel treten, und wie weit des andern seine Repugnantie statt finde oder nicht, untersuchen, endlich auch ein Expediens zu einem Vergleichungs-Mittel ex officio vorschlagen kan, sonderlich wann dem Publico und dem Commercio daran gelegen, daß ein solcher verschuldeter Mann, ehe er die Resolution fasset, in ein ander Territorium zu gehen, und sich daselbst nie-

der zu lassen, auch wohl gar durch seine Wissenschaft, oder noch in Händen habende Güter, eine Manufaktur und Handlung zu etabliren, (durch welche hernach der Ort, an welchem man ihn nicht leiden wollen, in Schaden möchte gesetzt werden) wieder eingelassen werde. Welches eben auch die eigentliche Absicht ist, warum im obigen Articulus, des Leipziger Statuti, solches so sorgfältig præcaviret, und denen halsstarrigen Creditoribus Strängen vorgeschrieben worden, nach welchen sie sich zu halten haben, vornemlich weil dieses die wahre und in allen Rechten wohl fundirte Mittelbahn ist, von welcher hingegen diejenige Gerichte gang abweichen und der Sachen zu wenig thun, welche unter dem Prætext, der Lands-Herr müsse Unterthanen und Bürger behalten, gegen solche verschuldete, denen Creditoribus ganz keine Justiz, (sonderlich denen aus fremden Ländern) administrieren wollen, da doch diese ihren Debitorem nicht zu vertreiben gedencken, sondern nur suchen, daß ihnen Obrigkeitliche Hülffe möge geleistet werden, damit von denen würrlichen und zulänglichen Mitteln, die sie noch in ihres Debitoris Händen sehen, sie mögen bezahlet werden. Exemplum sunt odiosa. Indessen bleibt es dabey, daß die Handlung dadurch schlecht favorisiret würde, und ist dieses das geschwindeste Mittel, einem solchen Land oder Stadt den Credit auf einmahl abzuschneiden, wenn man nemlich siehet, daß denen, die daselbst etwas zu fordern haben, so schlecht zu ihrem Recht verholffen wird.

Accordiren, bey der Hamburger Banco heist, wenn diejenigen, welche Rechnung und Folio in Banco haben, in selbsteigener Person in Banco vor denen verordneten der Banco erscheinen, und, wie es daselbst genennet wird, Folio begehren, auch alle Neue Jahre sich wieder auf das Neue Jahr ein neues Folio Sicht müssen geben, auch, da sie wollen, neue Procuracion auf jemand anders bestellen lassen.

Accordiren, bedeutet auch so viel, als übereinkommen, gleichstimmig seyn, ferner bedingen, den Kauff machen, oder sonst einen Handel schliessen, u. d. g.

Accoutrieren, zurüsten, zubereiten, anschießen, Lat. Instruere.

ACCOUTUMANCE, der Gebrauch, die Gewohnheit, siehe *Uso*, im IV. Bande p. 754.

Accreditiren, ein Ansehen machen, in Veruff bringen, jemanden etwas zu oder anvertrauen.

ACCROCHER UN NAVIRE, ein Schiff entern, siehe *Entern*, im II. Bande p. 268.

Accum, Aloxum, Chaxumo, eine ruinirte Stadt in Abyfinien in Africa, sie liegt im Königreiche Tigris, am Fluß Marabo, und ist vor diesem die Residenz und Begräbniß der Abyfinischen Kayser gewesen, anho aber sieht man nur ein Dorff von etwa hundert Häusern daselbst.

ACCUMULATIO, Fr. *Accumulation*, die Vermehrung, Aufhäuffung, Überhäuffung, das



das Decken oder Zudecken der Neben im Weinbergen. Es wird auch solche bey den Juristen gebrauchet, wenn aus einer Sache unterschiedliche Klagen wider unterschiedliche Personen, und viele Klagen, aus einer absonderlichen Sache, wider eine Person entspringen.

**Accumuliren**, *Accumulare*, *Coacervare*, mehren, häuffen, aufhäuffen, überhäuffen, auf einen Hauffen sammeln, zusammen bringen.

**ACCURATE**, *accurat*, fleißiglich, mit Sorgen, bedachtſam; ingleichen juſt, richtig, ſehr wohl und genau.

**ACCURATEZA**, *Ordinatio*, Richtigkeit.

**Aceglia**, *Acellium*, ein Flecken im Herzogthum Meyland, am Lago Maggiore, nicht weit von der kleinen Stadt Arona.

**ACELLARO**, ſiehe *Abyſſo*, im Supplement.

**ACELLUM**, ſiehe *Aceglia*, im Supplement.

**ACEMCAON**, eine Inſel, ſiehe *Aſcenſion*, im Supplement.

**Acere**, *Acera*, ein Flecken im Herzogthum Meyland, im Gebiete von Pavia.

**ACERE**, (FER) ſiehe Geſtahltes Eiſen, im Supplement.

**ACERENZA**, eine Stadt, ſiehe *Cirenza*, im Supplement.

**ACERER**, ſiehe Stählen, im Supplement.

**Acerno**, *Acernum*, eine kleine Stadt des Königreichs Neapolis im Principato citra, nebst einem Biſchoffthum unter dem Erzbischoff zu Salerno gehörig.

**Acerra**, eine Graſſchaft im Königreiche Neapolis, in der Terra di Lavoro, dem Spaniſchen Hauſe von Cardenas zugehörig.

**Acerra**, eine kleine Stadt des Königreichs Neapolis, in Terra di Lavoro, am Fluß Patria, nebst einem Biſchoffthum, welches unter das Erz-Biſchoffthum Neapolis gehört.

**ACESINES**, ein Fluß, ſiehe *Cantera*, im Supplement.

**ACETUM VINI**, ſiehe Wein-Eſig, im IV. Bande p. 111.

**ACETUM SCILLITICUM** oder Meer-Zwiebel-Eſig, ſiehe Meer-Zwiebel, im III. Bande p. 122.

**Ach**, ein kleiner Fluß in Schwaben, welcher ſich bey der Stadt Lindau in den Boden-See erguſt.

**Ach**, ein anderer kleiner Fluß dieſes Rahmens, welcher ſich bey dem Flecken Woldingen, unweit der freyen Reichs-Stadt Überlingen, in einen Arm von dem Boden-See erguſt.

**Ach** ebenfalls ein ganz kleines Flüßgen in Schwaben, welches unter Katolffs-Zell in den Boden-See geht.

**Ach**, eine Stadt, ſiehe *Aach*, im Supplement, deſgleichen im I. Bande p. 4.

**Acha**, ein kleines Waſſer in Ober-Bayern, welches zwiſchen Donauwerth und dem Einfluß des Lechs in die Donau fällt. Noch zwey kleine Flüſſe dieſes Rahmens ſind in Bayern, da von der eine bey Inaſtadt in die Donau fällt; der andere entſpringet theils in Forol. theils im Salzburgeriſchen, gehet durch den See Chiemſee, und fällt nicht weit vom Einfluße der Salza in den Inn.

*Raufmanns Lexici Supplem.*

**Achachica**, eine kleine Stadt in der Audiencia di Mexico in Neu-Eſpanien, in Nord-America, der Silber-Gruben halber berühmt.

**Achad** oder **Acad**, ieho Neſbin, eine Aſſiatiſche Stadt in Aſſyrien, da Nimrod ſoll reſidirt haben. Liegt zwiſchen Mouſoul und Mersdin.

**ACHADA**, eine Stadt, ſiehe *Achonri*, im Supplement.

**ACHAJA**, eine groſſe Provinz in Griechenland, ſo heut zu Tage *Livadia* genennet wird. (Siehe *Livadia*.) Vor Zeiten ward auch eine Provinz in Morea alſo genennet, worinnen jezo Patrasso liegt, und ſich von dem Golfo de Corintho oder di Lepante längſt dem Joniſchen Meer, bis an die Provinz Belvedere erſtreckte, heutiges Tages aber unter der Landſchaft Clarenza mit begriffen wird. Von erſtgemeldter Provinz führet der Herzog von Savoyen den Titel eines Fürſten von Achaja, weil ſich zu Anfang des 14ten Seculi Graf Philipp von Savoyen mit Wilhelmi, Fürſten von Achaja und Morea, einziger Tochter und Erbin vermählet hat.

**Achalm**, ein uraltes und verfallenes Bergſchloß bey Reutlingen in Schwaben, 1. ſtarke Meile von Tübingen, iſt das Stamm-Hauſ der alten berühmten Graſen von Achalm, und gehört anjezo dem Herzoge von Württemberg zu Stutgard.

**Acham**, eine Provinz im Südlichen Africa, auf der Küſte Zanguebar, wird von Arabern beſeſſen.

**Achaim**, war eine Stadt in Arabien, da König David die Flotte nach Ophir auſrüſten laſſen.

**ACHAN**, eine Inſel, ſiehe *Tandava*, im IV. Bande p. 453.

**Achandewin**, eine kleine Stadt auf der Schottiſchen Weſt-Inſel Mula, an der Nord-Küſte.

**ACHAOVAN**, ein Africaniſches Kraut, ſiehe *Achbaovan*, im I. Bande p. 50.

**ACHAPT** oder *Achat*, der Einkauf, ſiehe *Achat*, im I. Bande p. 48.

**Acharna**, war eine Griechiſche Stadt in Attica, 60. Stadien von Athen, deren Einwohner vor dumme Leute gehalten wurden.

**ACHASSE**, ein Fluß in Languedoc, in der Landſchaft Viverrais in Frankreich, der ſich in die Rhone erguſt.

**ACHATES**, ſiehe *Achat*, im I. Bande p. 47.

**Achberg**, eine kleine Stadt in Schwaben, bey welcher ſich zwey kleine Flüſſe, ſo beyde *Ach* heißen, vereinigen.

**ACHE**, *Eppich* oder *Ephau*, ein Kraut, ſiehe *Ephau*, im II. Bande p. 274.

**ACHELONS**, ein Fluß in der Griechiſchen Provinz Theſſalonien, welcher heute zu Tage *Pachicholmo* heißt, entſpringet auf dem Berge Pindo, und fließet in das Joniſche Meer. Es iſt auch ein Fluß dieſes Rahmens in Morea.

**Achelftadt**, ein Dorf in Thüringen, eine Stunde von dem Städtgen Krannichfeld gelegen, in dieſes Amt gehörig.

**ACHEMINE**,



**ACHEMINE**, *Cheval achemine*, heist ein Pferd, dessen Robigkeit gebrochen ist, das ist, so schon geritten und ausgearbeitet ist.

**Achen** oder **Acken**, siehe **Nachen**, im Supplement, desgleichen **Nach**, im I. Bande p. 4.

**Achen**, eine kleine Stadt, See und Wald in Torol, am Flusse gleiches Namens, oberhalb Inspruck.

**ACHERENTIA**, eine Stadt, siehe **Cirenza**, im Supplement.

**Achern**, eine Stadt in der Ortenau an den Badischen Grenzen.

**Acheron**, ein Morast zwischen Cuma und Misenum, von welchem, weil er ganz schwarz aussehete, die alten heidnischen Poeten gedichtet haben, daß es ein Fluß aus der Hölle sey.

**Acheron**, ein Fluß in Epiro in Griechenland, welcher der Insel Corfu gegen über in das Ionische Meer fällt.

**ACHERONTIA** oder *Acherontus*, eine Stadt, siehe **Cirenza**, im Supplement.

**ACHERONTINA PROVINCIA**, siehe *Basilicata*, im Supplement.

**ACHERSUNDA**, siehe **Ackersfont**, im Supplement.

**ACHETA**, oder *Gryllus*, siehe **Grille**, im II. Bande p. 710.

**ACHEVE**, *Cheval achevé*, ein Pferd, das schon dressirt ist, das seine vollkommene Geschicklichkeit erlangt hat.

**ACHELEVEMENT**, ist ein Wort der Badischen Ketsenmacher in Frankreich, und zeigt den Ort an, wo die Fisch-Ketsen vollends zu Stande kommen. *Savary* Dict. Univ. de Commerce.

**ACHIA**, ist ein Rohr, welches in Ost-Indien wächst, das man in dem Lande mit sehr starken Efig, Pfeffer, einigen Wurzeln und andern Ingredientien grün einmachet. Dieses Eingemachte kommt nach Europa in gewissen irdenen Krügen, die umgekehrt eines Fußes hoch, und eben so breit sind, deren Mundloch spitzig und eng zugehet. Die Stücken von diesem Rohr haben 14 Zoll im Durchmesser, und ein wenig über 2 Zoll in der Länge, bey nahe von der Consistenz der sauren Surcken, die man in Frankreich einleget. An Farbe sind diese Stücken blaßgelb, und anstatt des Fleisches bestehen sie nur aus ziemlich dichten Röhrenstein, wie dasjenige ist, welches man inwendig in unsern gemeinen Röhren findet, wenn man die Haut davon abgezogen hat. Die Holzländer bringen viel von diesem Eingemachten mit, welches sie vortreflich befinden wegen ihrer kalten Gegend. Sie essen gemeinlich zu Ende der Mahlszeit davon, und halten es vor sehr geschickt, Lust zum Essen zu erwecken und den Magen zu stärken, wegen des starken Efigs, der Citronen-Wurffs, und andern Wurzeln, daraus die Brühe bestehet, worinne dieses Rohr liegen muß, wenn es sich halten soll, das giebt ihm einen starken Geschmack, viel Hitze und Feuer. *Savary* Dict. Univ. de Commerce.

**Achiavel**, ein schönes Lust-Schloß des großen Moguls in Asten, mit einem prächtigen Garten, worinnen die vortreflichsten Fontainen anzutreffen.

**ACHILLE**, siehe **Achill**, im Supplement.

**ACHILLEA**, siehe **Achill**, im Supplement.

**ACHILLEA**, siehe **Achill**, im Supplement.

**ACHILLEA**, siehe **Achill**, im Supplement.

**ACHILLEA**, siehe **Achill**, im Supplement.

**ACHILLEA**, siehe **Achill**, im Supplement.

**ACHILLEA**, siehe **Achill**, im Supplement.

**ACHILLEA**, siehe **Achill**, im Supplement.

**ACHILLEA**, siehe **Achill**, im Supplement.

**ACHILLEA**, siehe **Achill**, im Supplement.

**ACHILLEA**, siehe **Achill**, im Supplement.

**ACHILLEA**, siehe **Achill**, im Supplement.

**ACHILLEA**, siehe **Achill**, im Supplement.

**ACHILLEA**, siehe **Achill**, im Supplement.

**ACHILLEA**, siehe **Achill**, im Supplement.

**ACHILLIS CURSUS**, siehe **Achill**, im Supplement.

**Achin**, *Lat. Aquis cinclum*, eine reiche Benedictiner-Abtey in Hennegau, auf einer Insel des Flusses Scarpe, nahe bey Douay.

**ACHIOLOT**, oder **Achiol**, ein Kraut, siehe **Achiort**, im I. Bande p. 57.

**ACHIRUM**, eine Stadt, siehe **Achyr**, im Supplement.

**ACHIVI**, also wurden vor Alters die Griechen genennet.

**ACHMARACHANUM**, eine Stadt, siehe *Amacarana*, im Supplement.

**Achone**, **Achony**, **Achourita**, **Achada**, eine kleine Stadt in der Irlandschen Provinz Connaught, in der Grafschaft Letrim, am Fluß Schennan, diemit Ellala, einen Bischoff hat.

**ACHORES**, oder **Tinea**, ein Fisch, siehe **Schleihe**, im IV. Bande p. 130.

**ACHRAS**, ein wilder Birnbaum, die Holz-Birnen selbst werden Pyra achrades genennet.

**ACHREDA**, siehe folgenden Artikel.

**Achride**, oder **Achrede**, *Lat. Achrida*, *Achreda*, *A. brida*, *Achris*, *Lychnidus*, eine Türckische Stadt in Griechenland in der Provinz Albanien, am See Oerida, 24 Meilen von der Stadt Durazzo, auf einem Hügel. Sie ist ziemlich groß und befestiget, hat einen Griechischen Erzbischoff und einen Türckischen Sangiue, und wird von den Türcken Giusthandil genennet. Vor diesem hieß sie Justiniana prima, weil sie Kayser Justiniani Geburts-Stadt war.

**Achride**, oder **Oeride**, *Achridis lacus*, *Lychnidus lacus*, eine See bey der Stadt Achride, in Griechenland in der Landschaft Albanien.

**ACHRIDIS LACUS**, siehe vorherstehenden Artikel.

**ACHRIDUS**, siehe **Achride**, im Supplement.

**ACHRIS**, siehe **Achride**, im Supplement.

**Achberg** oder **Arberg**, ein Dorf in der Schwedischen Provinz Nericien, mit einem Berge, daraus Schwefel, Röthel oder Polang, und Vitriol gegraben wird.

**Achodorf**, ein Chursächsisches Dorf im Sächsischen Chur-Erause in Meissen, unweit der Stadt Wittenberg.

**Achse** oder **Axe**, *Frang. Effeu* oder *Aissu*, *Lat. Axis*, ist dasjenige Holz, so an beyden Enden einer Laffette oder eines Wagens hervor raget, und um welches die Räder herum laufen. Daher auch bey den Kaufleuten, Gur oder Waaren auf der Achse kommen lassen, so viel heisset, als auf Fracht und andern Wagen von einem Orte zum andern schaffen.

**Achsterren**, ein Schloß in Schwaben, zwischen Ulm und Biberach.

**Acht**, *Haar, Osse*, so viel, als zweymahl vier, oder viermal zwey, wird mit gemeinen oder Arabischen Ziffern durch 8. mit Römischen durch VIII. und mit Französischen, wie solche vornemlich bey denen Finanz- und Rechnungs-Cammern üblich sind, durch liij. ausgedruckt. *Savary* Dict. Univ. de Commerce.

**Acht**, *Haar, Osse*, so viel, als zweymahl vier, oder viermal zwey, wird mit gemeinen oder Arabischen Ziffern durch 8. mit Römischen durch VIII. und mit Französischen, wie solche vornemlich bey denen Finanz- und Rechnungs-Cammern üblich sind, durch liij. ausgedruckt. *Savary* Dict. Univ. de Commerce.

**Acht**, *Haar, Osse*, so viel, als zweymahl vier, oder viermal zwey, wird mit gemeinen oder Arabischen Ziffern durch 8. mit Römischen durch VIII. und mit Französischen, wie solche vornemlich bey denen Finanz- und Rechnungs-Cammern üblich sind, durch liij. ausgedruckt. *Savary* Dict. Univ. de Commerce.

**Acht**, *Haar, Osse*, so viel, als zweymahl vier, oder viermal zwey, wird mit gemeinen oder Arabischen Ziffern durch 8. mit Römischen durch VIII. und mit Französischen, wie solche vornemlich bey denen Finanz- und Rechnungs-Cammern üblich sind, durch liij. ausgedruckt. *Savary* Dict. Univ. de Commerce.

**Acht**, *Haar, Osse*, so viel, als zweymahl vier, oder viermal zwey, wird mit gemeinen oder Arabischen Ziffern durch 8. mit Römischen durch VIII. und mit Französischen, wie solche vornemlich bey denen Finanz- und Rechnungs-Cammern üblich sind, durch liij. ausgedruckt. *Savary* Dict. Univ. de Commerce.

**Acht**, *Haar, Osse*, so viel, als zweymahl vier, oder viermal zwey, wird mit gemeinen oder Arabischen Ziffern durch 8. mit Römischen durch VIII. und mit Französischen, wie solche vornemlich bey denen Finanz- und Rechnungs-Cammern üblich sind, durch liij. ausgedruckt. *Savary* Dict. Univ. de Commerce.

**Acht**, *Haar, Osse*, so viel, als zweymahl vier, oder viermal zwey, wird mit gemeinen oder Arabischen Ziffern durch 8. mit Römischen durch VIII. und mit Französischen, wie solche vornemlich bey denen Finanz- und Rechnungs-Cammern üblich sind, durch liij. ausgedruckt. *Savary* Dict. Univ. de Commerce.

**Acht**, *Haar, Osse*, so viel, als zweymahl vier, oder viermal zwey, wird mit gemeinen oder Arabischen Ziffern durch 8. mit Römischen durch VIII. und mit Französischen, wie solche vornemlich bey denen Finanz- und Rechnungs-Cammern üblich sind, durch liij. ausgedruckt. *Savary* Dict. Univ. de Commerce.

**Acht**, *Haar, Osse*, so viel, als zweymahl vier, oder viermal zwey, wird mit gemeinen oder Arabischen Ziffern durch 8. mit Römischen durch VIII. und mit Französischen, wie solche vornemlich bey denen Finanz- und Rechnungs-Cammern üblich sind, durch liij. ausgedruckt. *Savary* Dict. Univ. de Commerce.

**Acht**, *Haar, Osse*, so viel, als zweymahl vier, oder viermal zwey, wird mit gemeinen oder Arabischen Ziffern durch 8. mit Römischen durch VIII. und mit Französischen, wie solche vornemlich bey denen Finanz- und Rechnungs-Cammern üblich sind, durch liij. ausgedruckt. *Savary* Dict. Univ. de Commerce.

**Acht**, *Haar, Osse*, so viel, als zweymahl vier, oder viermal zwey, wird mit gemeinen oder Arabischen Ziffern durch 8. mit Römischen durch VIII. und mit Französischen, wie solche vornemlich bey denen Finanz- und Rechnungs-Cammern üblich sind, durch liij. ausgedruckt. *Savary* Dict. Univ. de Commerce.

**Acht**, *Haar, Osse*, so viel, als zweymahl vier, oder viermal zwey, wird mit gemeinen oder Arabischen Ziffern durch 8. mit Römischen durch VIII. und mit Französischen, wie solche vornemlich bey denen Finanz- und Rechnungs-Cammern üblich sind, durch liij. ausgedruckt. *Savary* Dict. Univ. de Commerce.

**Acht**, *Haar, Osse*, so viel, als zweymahl vier, oder viermal zwey, wird mit gemeinen oder Arabischen Ziffern durch 8. mit Römischen durch VIII. und mit Französischen, wie solche vornemlich bey denen Finanz- und Rechnungs-Cammern üblich sind, durch liij. ausgedruckt. *Savary* Dict. Univ. de Commerce.

**Acht**, *Haar, Osse*, so viel, als zweymahl vier, oder viermal zwey, wird mit gemeinen oder Arabischen Ziffern durch 8. mit Römischen durch VIII. und mit Französischen, wie solche vornemlich bey denen Finanz- und Rechnungs-Cammern üblich sind, durch liij. ausgedruckt. *Savary* Dict. Univ. de Commerce.

**Acht**, *Haar, Osse*, so viel, als zweymahl vier, oder viermal zwey, wird mit gemeinen oder Arabischen Ziffern durch 8. mit Römischen durch VIII. und mit Französischen, wie solche vornemlich bey denen Finanz- und Rechnungs-Cammern üblich sind, durch liij. ausgedruckt. *Savary* Dict. Univ. de Commerce.

**Acht**, *Haar, Osse*, so viel, als zweymahl vier, oder viermal zwey, wird mit gemeinen oder Arabischen Ziffern durch 8. mit Römischen durch VIII. und mit Französischen, wie solche vornemlich bey denen Finanz- und Rechnungs-Cammern üblich sind, durch liij. ausgedruckt. *Savary* Dict. Univ. de Commerce.



**Acht alte Orte**, darunter werden verstanden die Schweizerische Cantons, Zürich, Lucern, Schwyz, Unterwalden, Zug, Glaris, Uri und Uri. Gedendet man aber nur der Sieben Orte, so wird Bern ausgelassen, weil es zuletzt mit in den Bund getreten.

**Achtel**, **Achteling**, ist ein Maas flüssender Dinge, dessen man sich in Deutschland bedient, und deren 32. einen Eimer ausmachen; 4. Eiltemen thun ein Achtel; siehe **Suder**, im II. Bande p. 496.

**Achtelebach**, ein Ort in der Unter-Pfalz, welcher in das Fürstl. Amt Birckenfeld gehöret.

**Achten**, ein Dorf im Stifft Hildesheim, unweit der Stadt Hildesheim entlegen, und ins Amt Gronau gehörig.

**ACHTENDEELEN**, oder **Aetheling**, ist ein Getreide-Maas, dessen man sich an einigen Orten in Holland bedient. 2. hoeds Gormikeng machen 5. achtendeelens. 28. achtendeelens zu Asperen, machen 32. zu Rotterdam, man braucht aber nur 26. von denen zu Worcum 29. achtendeelens zu Delft machen 12. Viertel zu Antwerpen. 4. achtendeelens  $\frac{2}{3}$ . zu Delft machen eine hoed zu Brügge. **Savary Dict. Univ. de Commerce.**

**ACHTER-KASTEEL**, siehe **Schang**, im Supplement.

**Achterklärte**, siehe **Achter**, im Supplement.

**ACHTER-STEVEN**, siehe **Hinter-Steven**, im II. Bande p. 928. ingleichen **Steven**, im IV. Bande p. 386.

**Achter-Wasser**, siehe **Lafanischer See**, im Supplement.

**Acht-Groschen-Stücke**, siehe **Drittel-Stücke** im Supplement.

**Achturki**, eine Stadt in der Ukraine, 8. Meilen von Sum, bey Kummee.

**Acheling**, siehe **Achtel**, ingleichen **Achten-deelen**, im Supplement.

**Acht-Pfenniger**, oder halbe Bagen, siehe **Bage**, im I. Bande p. 392. ingleichen **Albus**, ebaid. p. 106.

**Acht-Schilling-Stücke**, siehe **Schilling**, im IV. Bande p. 121.

**Acht Thaler**, in Handels- und Wechsel-Sachen statt der Zinsen zu nehmen, ist nicht unmüherlich. Siehe **Kauffmann**, im II. Bande p. 1190.

**Achzig**, Franz. *Octante*, *Huitante*, oder *Quadre vint*, Lat. *Octoginta*, ein Rechnungs-Wort, bedeutet so viel, als vier mal zwanzig, oder Hundert weniger zwanzig, und wird mit gemeinen oder Arabischen Ziffern durch 80. und mit Römischen durch LXXX. oder XXC. ausgedruckt. **Savary Dict. Univ. de Commerce.**

**Achum**, oder **Arum**, ist vor diesem die beständige Residenz derer Abyssinischen Könige gewesen, nummehr aber ein verwüsteter Ort im Königreich Tigr in Africa.

**Achum**, ein Flecken und besondere Herrschaft im Herzogthum Bremen, nicht weit von der Weser, mit einer Post-Station zwischen Bremen und Behrden, von jedem Ort 2. Meilen gelegen.

**Kaufmanns Lexici Supplem.**

**Achwas**, eine Persianische Stadt in der Provinz Eusistan, am Fluß Edron, welcher in den Persischen Meer-Busen fällt.

**Achyr**, *Achyrum*, eine Stadt in Nieder-Vollhynien, nebst einem festen Schloß auf einem Berge, am Fluß Warklo, an den Grenzen des Herzogthums Worotin, den Russen gehörig.

**Aci**, eine kleine Stadt in Sicilien, im Val di Demona, nebst einem festen Schloß auf einem Felsen.

**ACIDULA SCHMECHTANA**, siehe **Schmechten**, im IV. Bande p. 142.

**ACIDULÆ ARTIFICIALES**, künstliche Sauerbrunnen, werden auf mancherley Art gemacht, doch ist Mars oder das Eisen ihrer aller Grund.

**ACIDUM TARTARI ONATUM**, heist auf Officinen sonst auch das Antifebrile Rolsinci.

**ACIES**, heist insgemein die Schärffe oder Spitze eines Dinges, z. E. eines Degens, oder Sebels, bisweilen aber auch der Stahl, wovon an seinem Orte.

**ACILA**, siehe **Ididen**, im Supplement.

**ACILIA AUGUSTA**, siehe **Azelburg**, im Supplement.

**ACILINO**, ein Fluß, siehe **Birgi**, im Supplement.

**ACINACES**, siehe **Sebel**, im IV. Bande p. 213.

**ACINARIA MARINA**, See-Gras, siehe **Sargazo**, im IV. Bande p. 71.

**ACINARIA PALUSTRIS**, oder *Vitis Idea palustris*, Moos-Beer, ein Kraut, siehe *Oxy-coccum*, im III. Bande p. 647.

**ACINCUM**, oder *Aquincum*, hieß vor Alters die Stadt Ofen in Ungarn, wovon zu sehen im III. Bande p. 602.

**ACINOS**, oder *Acinus sterilis*, siehe *Clinopodium*, im I. Bande p. 1216.

**ACIPENSER**, oder *Acipensis*, ein Fisch, siehe **Stör**, im IV. Bande p. 398.

**ACIRIS**, ein Fluß, siehe **Agri**, im Supplement.

**ACISINES**, ein Fluß, siehe **Cantera**, im Supplement.

**Ackeleget-Syrup**, *Syrupus Aquilegia*, ist der aus dem Ackelen oder Aglen-Kraute bereite Syrup, welchen man nebst andern in den Apotheken bekömmt. Siehe **Agley**, im I. Bande p. 90.

**Ack'min**, eine Stadt in Ober-Egypten, auf einer kleinen Höhe, 1. Meile vom Fluß Nilus.

**Acken**, eine Stadt, siehe **Aach**, im I. Bande p. 4. ingleichen **Aachen**, im Supplement.

**Ackendorf**, oder **Alckendorf**, ein Dorff im Fürstenthum Anhalt, es gehöret zu denen Adelichen Gütern in Alvensleben.

**Ackendorff**, ein Chur-Brandenburgisches Dorf in der alten Marck, bey der Stadt Gardeleben gelegen.

**Acker**, ein Fluß im Herzogthum Bergen.



**Acker, Juchart, Morgen, Frank. Acre,** *Arpent*, Lat. *Juger*, *Jugerum*, die Niederländer nennen es *Een Runder Landes*, die Schweizer Juchart oder Tagewerck-Acker, das ist, so viel man mit einem Joche Ochsen, oder mit 2. Ochsen, in einem Tage umackern kan, ist ein Stück Feldes von einem gewissen Maas, so aber nicht an allen Orten gleich. Geometrisch hält es insgemein 300. Creutz Ruthen, Land-üblich aber wird bald mehr, bald weniger, und oft nur 120. vor einen Acker gerechnet. Nach Römischen Maas begreiffet ein solcher Acker oder Morgen ein Stück Landes 240. Schuh lang, und 120. Schuh breit, oder auch, nach andern Maas von 100. 150. 180. oder mehr Quadrat-Ruthen. 30. solche Aecker oder Morgen Landes machen eine Hufe (*Mansum agri*) welches in Litthauen *Wloka* genennet wird. Doch ist die Grösse der Hufen so wenig, als der Aecker, an allen Orten gleich. So hält z. E. in Sachsen-Land ein Morgen Landes oder Acker 100. gevierdte Ruthen, jede Ruthe ist eine Elaffter oder 6. Schuh lang, ein Morgen Lands hat auch 100. gevierdte Maas Ruthen, deren jede 3. Elaffter oder 18. Schuh lang ist, inaleichen hat man auch Maas Ruthen von 20. auch 22. Schuh, eine Hufe Landes wird auf 30. Morgen, eine Elaffter auf 3. Ellen gerechnet, eine Ruthe zu Leipzig und Dresden ist  $7\frac{1}{2}$ . Ellen oder 15. Fuß, oder 180. Zoll, ein Fuß ist eine halbe Elle, oder 12. Zoll oder Daumen, eine Elle 2. Schuh oder 24. Zoll. In Nieder-Sachsen, sonderlich um Hamburg herum, ist ein Morgen Landes 120. Ruthen lang und 5. Ruthen breit, 1. Morgen hält 20. Scheffel Saat, 1. Scheffel Saat ist 30. Ruthen lang und 1. Ruthe breit, 1. Ruthe ist 8. Ellen oder 16. Fuß lang. In Schweizerland hält ein Zürcher Juchart 310. Rheinländische Quadrat-Ruthen, 73. Schuh, 82. Zoll, 40. Gran; ein Berner 246. Ruthen 95. Schuh, 30. Zoll, 88. Gran; ein Basler, deren Ruthen, 16. Schuh lang seyn, 287. Ruthen, 72. Schuh, 92. Zoll, 54. Gran, 40. Scrupel; ein Marggräblich-Durlachischer 905. Ruthen, 5. Schuh, 73. Zoll, 82. Gran, 40. Scrupel; ein Mumpelgarter 251. Ruthen, 16. Schuh, 75. Zoll. Frankreich hat seine so genannte *Arpents*, deren jede 10. *Perches* oder Stangen in jeder seiner vier Seiten hat, 1. Stange oder *Perche* hat 3. *Toises*, 1. *Toise* oder Ruthen, oder wie sie *Ozanam* nennet, eine Brasse hat 6. Fuß, 1. Fuß 12. Daumen oder *Pouces*, 1. *Pouce* 12. *Lignes*, 1. *Ligne* 12. *Points*, nach diesen Quadrat-Ruthen, Schuhen, Daumen und Ligen, schreibt er ferner, wird hernach *L'Arpentage* oder *Planimetria*, welches ein Theil der Geometriae Practicae ist, vorgenommen, und zwar braucht man um Paris herum bloß allein die *Toise* quarree oder gevierdte Ruthe von 36. Fuß, bey denen Gebäuen, zum Feldmessen aber die *Perches* oder Stangen, man gebraucht sich auch an etlichen Orten des Königreichs eines *Arpents*, welcher 100. gevierdte Stangen in der Fläche hält, solches heis-

set man aber hernach nicht mehr *Arpent*, sondern *Journal*, auch an einigen Orten *Acre Couple de Boeuf*, *Saumée*, *Asnée*, *Sesterce* u. s. w. In Polen wird ein so genanntes *Lanrole*, welches so viel als ein *Jugerum*, Juchart oder Morgen Lands ist, in 10. Polnische Mef Ruthen oder 150. Schuh und 67500. gevierdte Schuhe getheilet, 30. gevierdte Morgen machen in Litthauen und Massuben eine *Wloka*, oder deutsche Hufe Landes; es hat aber ein solcher Acker in die Breite 4500. Schuh oder Fuß, oder 30. Morgen oder 300. Mef Ruthen, in die Länge aber einen Morgen oder 30. Ruthen, oder 450. Fuß; sein gevierdter Inhalt aber ist 20" 5000. gevierdte Schuh. Ferner wird die Breite eines Morgens in Massuben in 2. *Zagon* oder *Liras* eingetheilet, deren eine 75. Schuh breit ist. Bey den alten Römern wurden die Felder und Meilen durch *Lapides*, *Stadia*, *Passus*, *Pedes*, *Palmos*, *Digitos* und *Grana* abgemessen. Wegen der Mef Ruthe oder Stange, Lateinisch *Pertica*, *Virga* oder *Decem peda* genannt, ist zu mercken, daß solche bey denen alten Römern 10. Schuh gehalten, daher sie auch *Decempeda*, die Geometriae aber von *Cicerone* *Decempedatores* genennet worden. In den Niederlanden wird sie auf 12. Rheinländische Fuß, besserer Theilung halber auf 10. Fuß gerechnet, in Polen und Preussen hat die Mef Ruthe 15. Schuh oder  $7\frac{1}{2}$ . Elle, und wird Chelmische Maas oder *Prent*, *Miara Chelmienska* genannt. Zu Nürnberg rechnet man 16. Fuß, in der Mark Brandenburg 12. Fuß oder Schuh, in Frankreich nach *Mersennii* Bericht 22. in Gent 14. Schuh, in einigen Orten Flanderns 20. Schuh, in Engelland  $16\frac{1}{2}$ . in Irroland 18. Schuh auf eine Ruthe.

**Acker, Feld**, Lateinisch *Ager Campus*, Französisch *Champs*, heist das Erdreich, wie solches zum Saen und Pflanzen zubereitet worden. Von dem Unterscheide und Zubereitung des Erdreichs oder der Aecker, wie auch der Präparation des Saamens zu denen daraus zu erzielenden, und so wohl im gemeinen Leben, als auch in Beförderung derer Commercien, so nöthigen, als möglichem Kräutern und Früchten, und was dem weiter anhängig, hat unter andern, der berühmte Herr Marperger in seinem *Nutz- und Lustreichen Plantagen-Tractat*, und sonderlich im VI. und VIII. Capitel mit mehrerm gehandelt.

**Ackerburgel**, *Portulaca sylvestris*, oder *agrestis*, siehe Bruch-Kraut, (grosses) im I. Bande p. 905.

**Acker-Goldblum**, *Helioschrysum*, oder *Heliotropium*, *Diolcoridia*, siehe *Heliotropium*, im II. Bande p. 901.

**Acker-Zitschhorn**, oder Krähen-Fuß, *Coronopus agrestis*, siehe *Coronopus*, im I. Bande p. 1359.

**Acker-Hollunder**, siehe *Artich*, im I. Bande p. 289.



Acker-Kohl, *Lampfana*, siehe Stein-Kohl, im Supplement.

Ackermann, von den Lateinern Alba genannt, eine Stadt in der Moldau.

Ackermanns-Wurzel, *Acorus vulgaris*, siehe Calmus, im I. Bande p. 1022.

Ackermilten, *Atriplex Sylvestris*, siehe Melde, im III. Bande p. 129.

Ackerpurgel, *Portulaca Sylvestris*, oder *agrestis*, siehe Bruch-Kraut, (großes) im I. Bande p. 905.

Acker-Kraute, siehe Erdrauch, im II. Bande p. 297.

Acker-Scabiosen, *Scabiosa arvensis* oder *pratensis*, siehe Grind-Kraut, im II. Bande p. 711.

Acker-Schnabel-Kraut, *Geranium arvense album*, siehe Geranium, im II. Bande p. 579.

Ackersont, oder Ackersund, Lat. *Achersunda*, eine Insel im Cattegat; an der Norwegischen Küste, gegen Friedrichstadt zu gelegen.

Ackon, siehe Acken, im I. Bande p. 52.

Ackspach, ein Marktflecken in Unter-Oesterreich an der Donau. Nicht weit davon liegt ein Carthäuser-Kloster, so eben diesen Namen hat.

Ackstede, eine kleine Stadt im Herzogthum Bremen, am Fluß Lun.

ACLARA, eine Stadt, siehe Aeschbacher, im Supplement.

Acle, *Aclea*, eine kleine Stadt in Engelland, in der Provinz Durham, 3. Meilen von der Stadt Durham.

Acmellen-Blätter, Lat. *Acmella folia*, siehe *Acmella*, im I. Bande p. 53.

ACMODÆ INSULÆ, siehe Schottland, im IV. Bande p. 152.

ACMONIA, war vor Zeiten eine Stadt in Ungarn an der Donau, nicht weit von der ruinirten Brücke des Trajani.

ACO, *Acquo*, *Sarachus*, ist ein in Griechenland und im Euxinischen See bekannter Fisch.

ACOBÄ, *Ekobatia*, *Eborobritum*, eine kleine Stadt in der Provinz Estremadura in Portugal, 4. Meilen von Leiria gegen Mittag.

ACOLA, eine Stadt in Sicilien, im Val di Demona, welche 1693. durch ein Erdbeben ruinirt worden.

Acoma, *S. Estevan d' Acoma*, *Fanum S. Stephani de Acoma*, eine Stadt in Neu-Mexico in Nord-America, hat ein gutes Fort.

ACOMAS, einer der größten, schönsten und nützlichsten Bäume in den Antillen, der ein vorzügliches Bau-Holz giebet. Man hat davon Zimmer gesehen von 60. Fuß lang, und 18. Zoll ins Geviert. Er wächst in sandigten Boden, und hat lange glatte Blätter; die Rinde ist wie an unsern Eichen; Sein Holz ist gelb wie Buchsbaum; die Frucht, so den Oliven gleich, ist den Holz-Tauben eine angenehme Nahrung. Es ist noch eine geringere und kleinere Art, die weniger genützt wird.

ACONA, siehe Aachen, im Supplement.

ACONITUM CÆRULEUM, siehe Eisen-Zütlein, (blau) im II. Bande p. 202.

ACONITUM LYCOCTONUM, siehe Eisen-Zütlein, (blau) im II. Bande p. 202.

ACONITUM MAGNUM, siehe Eisen-Zütlein, (blau) im II. Bande p. 202.

ACONITUM PARDALIANCHES, siehe Einbeer, im II. Bande p. 179. ingleichen *Daronicum*, ebend. p. 114.

ACONITUM RACEMOSUM, St. Christophels-Kraut, siehe *Christophoriana*, im I. Bande p. 1164.

ACONITUM SALUTIFERUM, siehe Einbeer, im II. Bande p. 179. ingleichen Heil-Gift ebend. p. 898.

A CONTO TOURNIREN, siehe Tourniren, im IV. Bande p. 535.

Acopende, *Olbia*, eine ruinirte Stadt am Golfo de Satalie, in Natolien oder Klein-Asien, 8. Meilen von der Stadt Satalie, hat vor diesem einen Bischoff gehabt.

ACOPUM, heist auf Officinen ein Medicament, die aus allzuheftiger Bewegung des Leibes entstandene Müdigkeit zu stillen.

ACORE, siehe Calmus, im I. Bande p. 1022.

Acous, *Aspoluca*, eine kleine Stadt in der Provinz Bearn, in Frankreich, 4. Meilen von Oleron.

Acqs oder Dax, Lat. *Aque Tarbellice*, an dem Flusse Adour, in Frankreich, in der Provinz Gasconne, und zwar im Gebiete von Landes, eine gute Stadt in einer Gegend, da vor Alters berühmte mineralische Wasser waren, davon der Ort seinen lateinischen Namen bekommen hat. Der Bischoff daselbst gehöret unter Lux.

ACQUÆSTUS, die Errungenschaft, heist in denen Rechten, was ihrer zwey oder mehrere in Gesellschaft stehende Personen während solcher Gemeinschaft erworben und vor sich gebracht haben. Wobey zu mercken, daß, wenn ein Sohn mit seinem Vater handelt, und mit demselben in Compagnie stehet, die Errungenschaft, nach dem Gesellschafts-Rechte, beyden gemein ist.

ACQUAPEN DENTE, siehe *Aquapendente*, im Supplement.

Acquaria, Lat. *Aquaria*, eine kleine Italiänische Stadt im Herzogthum Modena, welche wegen der Gesunde-Bäder bekannt ist.

ACQUE, eine Art Fahrzeuge, siehe Ack, im I. Bande p. 52.

Acqui oder Aquis, Lat. *Aqua Stellata*, eine Italiänische Stadt im Herzogthum Mantua, deren Bischoff nach Meiland gehöret. Die Römer hielten ihre warme Bäder sehr hoch.

ACQUIRERE, *Acquiriren*, erlangen, gewinnen, erobern, erwerben, zu wege oder vor sich bringen, schaffen, verschaffen.

ACQUISITIO, Franz. *Acquisition*, die Erwerbung, Erlangung, Eroberung.



ACQUO, siehe *Acu*, im Supplement.

Acquoy oder Akoy, eine Grafschaft in den vereinigten Niederlanden, in der Provinz Holland, die dem Prinzen von Nassau-Oranien im Jahre 1732. aus der Oranischen Erbschaft zugesallen ist.

ACRAGAS oder *Agrigenta*, eine Stadt, siehe *Gergenti*, im II. Bande p. 584.

Acrat, ieho *Gomera*, eine Stadt im Tingitanischen Mauritaniens in Africa, gegen der Straße von Gibraltar.

ACRE, siehe *Acker*, im Supplement.

ACRE, durch ganz England rechnet man mit Acres und in allen Käuften, Verkäuften, und Güter-Verpachtungen thut man gemeinlich Meldung von der Menge und Anzahl der Acres, von denen die Rede ist. Savary Dict. Univ. de Commerce.

Acre, *Acço*, *Prolemais*, eine Stadt in Syrien, in Asien, an den Grenzen der Länder Phönicien und Palästina an einem Meer-Busen des Mitteländischen Meers, nebst einem Bischofthum unter Tyrus gehörig, und einem Hafen, welcher noch heutiges Tages ziemlich besucht wird. Sie hieß vor diesem *Prolemais*, und war der Tempel-Herrn Hesdens, ist aber ganz ruinirt, steht unter Türkischer Vorherrschaft, und wird sonst auch *S. Jean d' Acre* genannt. Ihr Bischoff gehörte nach Tyrus. Man bringt daher eine Art feiner Baumwolle, die *Acrische Baumwolle* *Fr. Coron d' Acre*, genannt, welche häufig nach Marseille und andern französischen See-Häfen verführt und besonders in der Schweiz stark verbraucht wird. Sonst wird auch daselbst starke Handlung nach Sennar getrieben.

ACREDULA, siehe *Nachtigall*, im Supplement.

ACRI, siehe *Agri*, im Supplement.

ACKIDOPHAGI, sind gewisse Völker in Aethiopien, welche ihren Namen daher haben, weil sie die Heuschrecken zu ihrer Speise gebrauchen, dergleichen von andern Nationen mehr in Asien und Africa gesehen soll.

Acrische Baumwolle, siehe *Acre*.

Acrisia, eine kleine Stadt in Sicilien. Sie soll an dem Orte, wo vorzeiten die berühmte Stadt *Scythæa* gestanden, erbauet worden seyn.

ACROCERAUNIA, siehe *Chimera*, im Supplement.

ACROCERAUNIA, war vor diesem eine Bischofsche Stadt in Albanien, dessen Bischoff unter den Erzbischof zu Durazzo gebörete; ist aber ieho ganz ruinirt. Das daselbst befindliche Vorgebürge *Acroceraunium* wird sonst auch *Capo della Longueta* genennet.

Acrocerauny, *Acroceraunia*, *Acroceraunium*, oder *Ceraunii Montes*, ieho *Monti della Chimera*, ist ein sehr hohes Gebürge in der Griechischen Provinz Epiro, dessen Einwohner von der Räuberey zu Wasser und Lande leben, und unter Türkischer Vorherrschaft stehen, und werden *Chimaroten* genennet. Der Name dieses Gebürges heißt auf Deutsch so viel, als *Donner-Gebürge*. Sie scheiden das Adriatische und Ionische Meer von einander.

*Acrocorinthus*, also hieß der gäbe Berg bey der Stadt Corinthus, auf dessen Gipfel ein Tempel der Venus vormals gestanden.

ACRONIUS LACUS, also ward der heutige Celler-See in der Schweiz genannt, siehe *Do-den-See*, im Supplement.

Acropolis, eine kleine Stadt im Königreich Neapolis in der Provinz Principato Citra.

Acropolis, war ein sehr festes Schloß in der Griechischen Stadt Athen, auf einen hohen Felsen. Auf dessen Spitze stand ein Tempel der Minerva und Victoria, die noch ieho in ziemlich guten Stande sind. Siehe *Athen*, im I. Bande p. 287.

ACROTHERES, ist ein Wort, so bey denen Franzosen wenig gebräuchlich ist, und bedeutet ein Vorgebürge, siehe *Vorgebürge*, im I. Bande p. 747.

ACROVENTUM, siehe *Governolo*, im Supplement.

Acetay, *Ainzarba*, *Axara*, *Anazarbus*, eine alte und vormals ansehnliche und Erzbischofsche Stadt in Cilicien, welche vor diesem Diocæsaria, Justinopolis und Cæsar Augusta hieß, und durch öftere Erdbeben dermaßen ruinirt worden, daß man heut zu Tage nur einen Flecken daselbst findet, welcher in Earamanien in Klein-Asien, am Fluß *Malasistra* liegt.

ACSTEDA, siehe *Ackstede*, im Supplement.

Acſu, *Aſcania Palus*, ein See in Natolien, oder Klein-Asien, dadurch der Fluß *Acſu* gehet. Er wird auch sonst *Lac de Nicæa* genennet, weil er nicht weit von der Stadt *Nicæa* liegt.

Acſu, *Aſcanius Fluvius*, ein Fluß in Natolien, welcher durch den See *Acſu* gehet, bey der Stadt *Nicæa* vorbeyleuft, und in das Meer de *Marmora* fällt.

Acſu, oder *Aczu*, eine Stadt in der großen Asiatischen Tartarey, in der Provinz *Turquestan*. Andere setzen sie in das Königreich *Tanguth*, und halten diesen Ort vor das alte *Uyacia*, welches die Hauptstadt in *Scythien* war.

ACTA, siehe *Acten*, im Supplement.

Acta, eine große Stadt in der Türkei auf der Straße zwischen Constantinopel und *Ispahan*; welche meistens von Armeniern bewohnet wird.

ACTÆA, *Plin.* sonst auch *St. Christoffels-Kraut* genannet, siehe *Christophoriana*, im I. Bande p. 1164.

ACTAMAR, siehe *Van*, im Supplement.

ACTAMIA, *Zillige Land*, oder *Zelge-land*, siehe *Zeiligland*, im II. Bande p. 898.

ACTE, ein Kraut siehe *Zollunder*, im II. Bande p. 961.

Acte, *Actof Parliament*, *Lat. Lex in Comitibus per lata*, also werden die Parlaments-Schlüsse in England genennet, und entstehen dieselben aus den Willen, wenn nemlich diese durch die königliche Einwilligung bestätigt worden sind.

Acte,



**Acte**, Lat. *Agatha*, eine feine Stadt in Nieder-Languedoc in Frankreich, hat einen Bischoff, welcher von Narbonne dependiret.

**Acten**, *Acta*, heißen insgemein auf dem Rathhause diejenigen Schrifften, so in einer Streit-Sache von den Advocaten pro und contra gewechselt, und in den Gerichten eingegeben worden. In Handels- und Wechsel-Sachen ist zwar sonst Nichts, daß, wenn die Parteien gnüßlich gegen einander gehöret, die Sache entweder nach denen gemeinen beschriebenen Rechten, oder auch eines jeden Ortes und Handels-Plazes Statuten und Gewohnheiten, ohne Verzug und in aller Kürze abgethan, ausserdem aber die Acten aus bewegenden Ursachen zu Einholung eines Urtheils an die nächste Universität und Juristen-Facultät verschicket werden.

**ACTIF**, hurtig, fertig, geschäftig, ausrichtsam, arbeitsam, unverdrossen, wirkende.

**ACTIO**, *Actiones*, Klagen, siehe in dem I. Bande p. 59. u. ff. worzu noch folgende in Ansehung derer bey der Kauffmannschaft vorkommenden Geschäfte und Streitigkeiten zu merken sind.

**ACTIO EDILITIA**, ist überhaupt eine aus dem Edicto Edilium ihren Ursprung hernehmende Klage, vermittelt welcher ein Käufer, wegen einer ihm verkauften mangelhaften Sache, auf Abhelfung derer Mängel, den Verkäufer rechtlich belangen kan; Und ist entweder *Actio Aestimatoria*, sive quanti minoris, oder *Actio redhibitoria*, welche unten an ihren gehörigen Orten erklärt werden sollen.

**ACTIO AESTIMATORIA PRÆSCRIPTIS VERBIS**, wird die aus einem Trüdel-Contract fließende Klage genennet, vermittelt welcher der Eigenthums-Herr, und der Mäcfler, oder die Trüdel-Frau, einander zu treulicher Haltung dessen, was sie einander zugesaget, belangen können. Ist zweyerley, als *Actio Aestimatoria directa*, wenn der Eigenthums-Herr den Mäcfler, oder die Trüdel-Frau, verklaget, daß sie ihm entweder die um einen gewissen Preis zu verkaufen gegebene Sache zurück geben, oder den angeschlagenen Werth dafür erstatten solle. Und *Actio Aestimatoria contraria*, wenn der Mäcfler oder die Trüdel-Frau, den Eigenthums-Herrn belanget, daß er ihnen ihren Mäcfler-Lehn ablehne, und sie sonst, der ihnen zu verkaufen gegebenen Sache halben, schadlos halten solle.

**ACTIO DE ALIENATIONE**, *judicii mutandi causa facta*, bedeutet eine solche Klage, welche wider denjenigen angestellt wird, so eine Sache, daran ein anderer rechtlicher Anspruch hat, arglistiger und vorsätzlicher Weise um deswillen veräußert, oder einem andern verkauft, damit er den bevorstehenden Proceß von sich abwenden, und hingegen dem Kläger einen mächtigeren, oder beschwerlicheren Gegen-Part vorschreiben, mithin ihm die Sache schwerer machen möge, daß er Klägern allen desfalls entgangenen Nutzen, und zugewachsenen Schaden, ersetzen solle.

**ACTIO AMBULATORIA**, eine Klage, so von einer Person auf die andere kömmt.

**ACTIO AMOTARUM RERUM**, eine Klage, so zwischen geschiedenen Eheleuten statt hat, wenn ein Ehegatte dem andern Zeit während der Ehe,

etwas, in Absicht der vorhabenden Ehescheidung, heimlich hinweg genommen, und entwendet hat, daß die entwandte Sachen entweder in natura, oder, wenn solche nicht mehr vorhanden, derselben Werth erstattet werden möge. Ist zweyerley; als: *Actio rerum amotarum directa*, wenn des Ehegattens eigene Sachen von dem andern Ehegatten hinweggenommen worden; und *Actio rerum amotarum utilis*, wenn die hinweggenommene Sachen, des andern Ehegattens eigen nicht gewesen, sondern er solche etwa von andern entlehnet gehabt.

**ACTIO ARBITRARIA**, ist eine Klage, oder Proceß, in welchem der Beklagte, wenn er auf des Richters vorherbeschienenen Befehl dem Kläger nicht befriediget hat, nach Recht und Billigkeit verurtheilet wird, und wird gemeinlich alsdenn der Beklagte, wegen seines Ungehorsams, zur Straffe höher condemniret. Es hat diese Action den Namen von dem Arbitrio Judicis, oder Befehl und Gutachten des Richters, welches vor der Condemnation vorher zu gehen pfleget, dergestalt, daß, wenn der Beklagte solchem Befehl und Gutachten nachkommt und pariret, er absolviret und losgesprochen, im Gegentheil aber höher condemniret wird.

**ACTIO ASSECURATORIA**, siehe *Asscuranz-Klage*, im Supplement.

**ACTIO EX CAMBIO**, siehe *Wechsel-Klagen*, im IV. Bande p. 1037.

**ACTIO BONÆ FIDEI**, also werden die Klagen genennet, bey welchen dem Richter nachgelassen ist, der Billigkeit nach, zu judiciren und zu urtheilen, was ein Part dem andern geben und leisten solle, wenn gleich in den Worten des Contracts, oder Vergleiches nichts enthalten, und der Kläger darauf nicht libelliret, oder gebethen hat. Dergleichen sind *Actio emti, venditi, locati, conducti, negotiorum gestorum, mandati, depositi, pro socio, tutelæ, commodati, pignoris, familiæ ereiscundæ, communi dividundo, præscriptis verbis, aestimatoria, permutationis, hereditatis, stipulatus pro dote &c.* wie sie, der Ordnung nach, erklärt werden.

**ACTIO CAUTIONIS JUDICIO SISTI CON-DICTITIA**, ist eine Klage, welche alsdenn angestellet wird, wenn der Beklagte, sich jederzeit auf Erfordern vor Gerichte zu stellen, entweder selbst angelobet, oder durch Bürgen oder Pfande Vorstand geleistet, sich aber dennoch vor Gerichte nicht gestellet hat; da sodann entweder wider den Beklagten selbst, oder dessen Bürgen geklagt wird, daß sie den diesfalls entgangenen Nutzen, und zugewachsenen Schaden ersetzen sollen.

**ACTIO CIVILIS**, eine durch die Civil-Rechte eingeführte Klage, oder auch eine solche Klage, durch welche der Kläger dasjenige, wesentlich von dem Beklagten belanget, selbst überkommenet. Wird im ersten Verstande, der *Actioni Prætorie*, welche von denen Römischen Prætoribus eingeführet worden, im andern Verstande aber der *Actioni criminali*, in welcher der Ankläger nichts bekommt, sondern die Straffe dem gemeinen Wesen heimfallet, und zu statten kömmt, entgegen gesetzt.

**ACTIO**



**ACTIO DE CIVITATIS STATU PRÆJUDICIALIS**, ist eine Klage, welche entweder die Obrigkeit, oder Mit-Bürger, wider einen Bürger, oder ein Bürger wider die Obrigkeit, oder seine Mit-Bürger anstellt, wann wider das erlangte Bürger-Recht ein oder das andere daraus fließende Recht disputirlich gemacht werden will.

**ACTIO COMMODATI DE PECULIO**, findet statt wider einen Vater, oder Herrn, dessen Sohn, oder Knecht, in Ansehung des Peculii, oder ihm zugeeigneten Guthes, von Jemanden etwas, ohne Entgelt zu gebrauchen geliehen hat, daß er dieselbe Sache wieder hergeben, oder den der Sache zugefügten Schaden, in soweit das Peculium zureicht, ersetzen solle.

**ACTIO COMMODATI QUOD JUSSU**, hat statt wider einen Vater, oder Herren, auf dessen Geheiß der Sohn, oder Knecht, von Jemanden zu seinem Gebrauch ohne Entgelt etwas geliehen hat.

**ACTIONES EX CONTRACTU**, sind Klagen, so aus einem Contract, oder Handel, welcher an und vor sich selbst eine bindige Obligation nach sich zieht, herrühren, welche in vorstehenden und nachfolgenden alle erklärt werden.

**ACTIO CONTRARIA**, ist eine Klage, so aus einem Contractu bilateraliter herrühret, und dem einen contrahirenden Theil zu statten kommt. Wird der Actioni directæ entgegen gesetzt, und wird bey denen Actionibus vielfältig erklärt.

**ACTIO CURATELÆ**, oder Curæ administratæ. Siehe Actio Tutelæ.

**ACTIO DE DAMNO**, vel furto, in navi, caupona, vel stabulo dato; Diese Klage können reisende Personen, und Gäste, welche in denen Gasthöfen, oder auf denen Schiffen, von denjenigen, so in dem Gasthofe, oder auf dem Schiffe wohnen, oder sonst Arbeits halben, sich daselbst aufhalten, bestohlen worden, oder von diesen ihnen sonst Schaden zugefügt worden, wider die Gast-Wirthe und Schiffer anstellen, daß sie den durch Diebstahl oder sonst erlittenen Schaden ihnen zwiefach ersetzen sollen.

**ACTIO DE DAMNO**, in incendio, naufragio, & ruina dato, ist eine Klage, so wider denjenigen angestellt wird, welcher bey entstandener Feuers-Schiff-Bruchs, oder anderer grossen Gefahr, sich dieser Gelegenheit bedienet, und einem andern, so sich in dieser Gefahr befunden, durch Entwendung einiger Sachen, oder sonst Schaden zugefügt hat, daß er solchen Schaden dem Beschädigten ersetzen solle, und zwar vierfach, wann binnen einem Jahr geklagt wird, sonst aber nur einfach.

**ACTIO DE DAMNO**, in turba dato, ist eine Klage, welche diejenigen anstellen können, denen bey einem Aufstand des Volkes, oder entstandnem Tumult von Jemand vorseßlich und gefährlicher Weise Schaden zugefügt worden, wider denjenigen, so den Schaden muthwilliger Weise zugefügt hat, daß er solchen ersetzen solle, und zwar, wann binnen einem Jahr geklagt wird, sonst aber nur einfach.

**ACTIO DIRECTA**, wird genennet 1) diejenige Klage, so ihren Grund in denen ausdrücklichen Worten eines Gesetzes hat, und aus sol-

chen hergeleitet wird; In welchem Verstand sie entgegen gesetzt wird der Actioni utili, so nicht in den ausdrücklichen Worten eines Gesetzes, sondern in dessen Sinn und Meynung durch beschene Erklärung gegründet ist, Actioni in factum, welche, wenn weder die ausdrücklichen Worte, noch der Sinn und Meynung des Gesetzes hinlänglich sind, der Billigkeit nach verstattet wird. 2) Eine solche Klage, welche aus denen Worten eines Contractes hergeleitet, und angestellt wird, um dasjenige zu erlangen, weshalb contrahiret worden; Und wird in solchem Verstande der Actioni Contrariæ, vermittelst welcher nur auf die Schadenshaltung geklagt wird, entgegen gesetzt, wie bey denen Actionen hin und wieder Meldung geschieht.

**ACTIO DONATIONIS REVOCATORIA**, eine Klage, so derjenige anstellen kan welcher einem andern etwas geschenktet, dieser aber hernach gegen ihn sich sehr undankbarer erwiesen hat, daß ihm die geschenkte Sachen wiederum zurück gegeben werden mögen. Die Ursachen aber, um welcher willen diefalls die geschenkte Sachen wieder zurück gefordert werden mögen, werden in *L. fin. C. de Rev. donat.* nach der Ordnung erzehlet, und sind derselben überhaupt fünfse.

**ACTIO IN DUPLUM**, ist eine Klage, dadurch wir das Unsere doppelt oder zwiefach suchen und erlangen, als da ist Actio furti nec manifesti, damni injuriæ ex Lege Aquilia, depositi ex quibusdam causis, item servi corrupti, &c. welche der Ordnung nach erklärt werden.

**ACTIO DE EDENDO**, ist eine Klage, welche derjenige anstellen kan, dem hauptsächlich, oder durch eine zulässige Folge, daran gelegen ist, daß Kläger oder Beklagter eine, zu seinem Behuf oder Beroiff dienende Schrift, oder andere Sache edire, ausantworten, vorlege und ansehen lasse, und kan hierzu der Beklagte vermittelst willkührlicher Straffe angehalten werden.

**ACTIO EX EDICTO CONTRA PUBLICANOS**, kan angestellt werden von denen Reisenden, Fuhrleuten, und andern, welchen von denen Zoll- oder Geleits-Einnehmern zc. übermäßiger und ungebührlicher Zoll, oder Geleit zc. abgenommen, oder sonst von ihnen, oder derselben Familie jener durch Diebstahl, Raub, oder auf andere ungebührliche Weise Schaden zugefügt worden, wider solche Zollner und Geleits-Einnehmer, daß sie dasjenige, was sie Klägern ungebührlicher Weise abgenommen, ersetzen sollen, und zwar, wenn der Schaden durch Diebstahl, Raub, oder andere unrechtmäßige Gewalt zugefügt worden, zwiefach; wenn aber solches durch unzulässliche Abforderung übermäßigen Zolles geschehen, dabey Gewalt gebraucht worden, vierfach, wenn hingegen keine Gewalt gebraucht worden, zwiefach; Ist aber diese Klage nach Verfließung eines Jahres angestellt worden, darff der Beklagte den Schaden nur einfach ersetzen.

**ACTIO EX EDICTO**: Quod cum eo, qui in aliena potestate est, negotium gestum esse dicatur, wird alsdenn angestellt, wenn ein annoch in väterlicher Gewalt stehender Sohn vor sich und in seinem Namen einen Handel geschlossen hat, nachhero aber der väterlichen Gewalt entlassen worden, von des Vaters Güthern aber nichts, oder doch ein sehr



sehr wenig erhalten, in welchem Fall er nur so weit, als sein Vermögen, nach Abzug dessen, was zu seiner Erhaltung nöthig ist, zureichet, belanget werden kan.

**ACTIO EX EDICTO**, quod quisque Juris in alterum statuerit, ut ipse eodem Jure utatur, diese Klage kan derjenige anstellen, welcher durch ein neu gemachtes Gesetz ist condemniret worden, daher reciproce argumentiren und bitten kan, daß auf gleichen sich ereignenden Fall und Sache, entweder wider den Richter und Autorem dieses neuerlichen Gesetzes, oder den, so solches ausgewürcket, und verlassen hat, gleiches Recht exerciret und ausgeübet werden möge.

**ACTIO DE EO**, per quem factum est, quo minus quis se in judicio sitat, ist eine Klage, welche alsdenn angestellt wird, wenn der Beklagte, so vor Gerichte gefordert worden, Caution gemacht, sich jederzeit auf Erfordern vor Gerichte zu stellen, hernach aber, wenn er vor Gerichte erscheinen will, hiervon durch einen andern arglistiger Weise abgehalten wird, und also um seine Caution kömmt; Und kan dieser, so ihn abgehalten, gar wohl von ihm, als dem Kläger, vermittelst dieser Klage belanget werden, daß er den durch sein arglistiges Abhalten verursachten Schaden, oder entgehenden Nutzen, ersetzen solle.

**ACTIO PRO EVICTIONE DE STIPULATU SIMPLÆ VEL DUPLÆ**, ist eine Klage, welche ein Käufer erheben kan wider seinen Verkäufer, der ihm versprochen, daß er ihm, bey Ermangelung der schuldigen Gewähr, den Werth der verkauften Sache, oder das Kauf-Pretium einfach oder gedoppelt zahlen wolle, solchem aber nicht nachkommen.

**ACTIO EX DELICTO**, ist eine Klage, so wegen eines begangenen Verbrechens oder Ubelthat mag angestellt werden, auch wegen Verschiedenheit der Umstände derselben verschiedene Namen haben kan.

**ACTIO EX FACTO**, oder in factum, hat vornehmlich dreyerley Bedeutungen: 1) bedeutet es eine solche Klage, welche die Römischen Prätores, ihr habenden Gerichtsbarkeit nach, eingeführt haben; 2) Wann eine Klage, so aus denen Civil-Rechten ihren Ursprung hat, von dem Prätore, oder denen Rechts-Gelehrten, auf einen Fall, welcher in denen Civil-Rechten ausdrücklich nicht enthalten, der Billigkeit nach, extendiret oder erstreckt wird, so urtheilen auch Actio utilis heisset; 3) Eine solche Klage, welche, wegen gewisser Ursachen, wider gewisse Personen also, wie sie eingeführt, nicht angestellt werden kan, sondern die Worte bescheidenlich fürgebracht werden müssen.

**ACTIO IN FACTUM DE CALUMNIATORIBUS** oder contra calumniatores, ist eine Klage, so wider denjenigen statt hat, welcher Geld empfangen, daß er einem Unschuldigen in den Gerichten durch unfertige Händel und Processe zu thun mache, und fälschlicher Weise verurtheilt, oder aber, wenn er von dem Unschuldigen selbst Geld bekommen, daß er ihn vor Gerichte fälschlicher Weise nicht angeben möge, daß er, wenn die Klage binnen Jahres-Frist angestellt wird, das empfangene Geld vierfach, wenn aber nach einem Jahre, einfach erstatten solle. Heutiges Tages aber kan in solchem Fall auch nur

Kaufmanns Lexici Supplem.

bloß auf das Interesse, oder den entgehenden Nutzen gebeten, und eine willkührliche Straffe gefordert werden.

**ACTIO IN FACTUM**, ob non praestitam cautionem damni infecti, ist eine Klage, welche angestellt wird, wann Jemand wegen Ersehung eines in Zukunft befürchteten Schadens vor der Obrigkeit von demjenigen, von welches Sache er den Schaden befürchtet, Caution gefordert, die Obrigkeit auch dem Beklagten, Caution zu machen, auferlegt, dieser aber solche nicht bestellet, und inzwischen deme, so die Caution gefordert, der Schaden zugefüget worden, auf welchen Fall derjenige, so die Caution bestellen sollen, eben also, als wann er wirklich Caution gemacht, belanget werden kan, und den Schaden zu ersetzen verbunden ist.

**ACTIO FURTI**, in navi caupona, vel stabulo facti, hat statt wider einen Schiffs-Neder, oder Schiff-Patron, Gast-Wirth, oder einen solchen, so Ställe öffentlich zu vermiethen hat, daß sie denen Reisenden, und Gästen dasjenige, so ihnen in dem Schiff, Wirths-Haus oder Stall, entweder durch die Patronen selbst, oder durch andere, so daselbst entweder wohnen, oder sonst zu verrichten haben, dieblichen entwendet worden, zwiefach ersetzen sollen. Siehe auch Actio de receptis.

**ACTIO DE FURTO VEL DAMNO A FAMILIA DATO**. Siehe Actio ex Edicto, si familia furtum aut damnum injuria fecisse dicatur.

**ACTIO GENERALIS**, ist eine Klage, welche statt hat zu Erlangung eines Dinges, das zwar viel Etück unter sich begreift, aber nicht ein allgemeines Recht, als da ist Actio negotiorum gestorum, tutelae, pro socio, welche, der Ordnung nach, an ihrem Ort erklärt werden.

**ACTIO INANIS**, eine vergebens oder nichtig angestellte Action und Proceß.

**ACTIO INGRATITUDINIS**, siehe Actio revocatoria.

**ACTIO INJURIARUM**, die Injurien-Klage, welche demjenigen zukömmt, der entweder mit Worten oder Werken, durch Schmach-Neden, Schritten, Schläge und dergleichen angegriffen wird, wider den Injurianten, oder den, der solche Thaten entweder vor sich, oder durch andere verübt, und solche ist entweder Actio injuriarum ad palinodiam, vel recantationem, eine solche Injurien-Klage, worinnen man auf eine öffentliche Abbitte und Wiederruf der ausgestossenen Injurien und Ehrenrührigen Worte klaget, mithin der Injuriant dem beleidigten Theile eine Ehren-Erklärung thun, und bekennen muß, daß er ihm zuviel gethan habe.

**ACTIO INJURIARUM CIVILIS**, sive aestimatoria, eine Bürgerliche oder solche Injurien-Klage, worinnen der Beleidigte die zugefügte Schmach auf ein gewis Etück Geldes schätzt, und bittet, daß ihm der geschätzte Werth von dem, der ihn beschimpffet, entrichtet, oder derselbe der Gebühr nach zur Straffe gezogen werden möge; Oder Actio injuriarum criminalis, eine peinliche Injurien-Klage, darinnen der Beleidigte bittet, daß der Beleidigte mit einer Poena extraordinaria, als da ist Stau-penschlag, Landes-Verweisung, und dergleichen be-  
gelegt werden möge: Worzu noch kömmt Actio injuriarum ex L. Cornelia, so diejenige anstellen mögen, welche geschlagen, gestossen, oder in ihren Häu-  
fern



fern gewaltsamer Weise überfallen worden, daß die Thäter die zugefügte Schmach mit einer gewissen Geld- oder Leibes- Strafe büßen sollen.

ACTIO EX JURE JURANDO, live juratoria, siehe Actio in factum ex juramento præstato.

ACTIO JUDICATI, ex Judicato, oder rei judicate, kan von denen angestellt werden, welche ein Richter-kräftiges Urtheil oder Bescheid vor sich haben, also anzuwenden, daß der condemnirte Theil, dem Urtheil oder Bescheid zu Folge, dasjenige, darinnen er condemnirt worden, leisten und bezahlen solle.

ACTIO DE IN JUS VOCATO, vi vel dolo exempto, oder de in jus vocato non eximendo, ist eine Klage, welche insonderheit von denen Römern, derjenige anstellte, so einen Schuldner mit vor Gericht nehmen wolte, von einem andern aber, arglistiger oder gewaltsamiger Weise, davon abgehalten worden, daß dieser ihm so viel; als so hoch er die Sache, um welcher willen er sich mit dem Gegentheil klagt, schädigt, leisten und zahlen solle.

ACTIO SIVE CONDUCTIO EX LEGE CONTRA MINISTROS PUBLICOS, ist eine Klage oder Anspruch wider die Gerichts- Boten und andere Gerichts- Diener, so von den Beklagten mehr Sportulen und Gerichts- Gebühren fordern, als sich gebührt, daß sie solche vierfach ersehen sollen.

ACTIO, seu Conditio ex Lege ob majores sportulas, war von denen Römern eine solche Klage, vermittelt welcher derjenige, so in seinem Klage- Schreiben betrügerlicher Weise eine grössere Summe, als er zu fordern gehabt, geklagt, damit der Beklagte desto mehr Unkosten und Sportulen geben müsse, daß derselbe dasjenige, so Kläger auf solche Art zuviel zahlen müssen, dreifach ersehen solle.

ACTIO MALE JUDICATI, si Judex litum suum fecerit, oder Actio de Syndicatu, ist eine Klage, welche angestellt wird wider einen Richter, so entweder aus Bosheit, oder Unersahrenheit durch einen gegebenen Bescheid die Sache zwischen denen Partheien unrecht decidirt, und hierdurch dem einen Theil Schaden zugefügt hat, daß er diesen Schaden, eben als ob er an den anderen Parthey Stelle getreten, ersehen solle.

ACTIO MANDATI SEQUESTRARIA, hat eine von zweien streitenden Partheien beschene Hinterlegung einer Sache, oder eine von besagten Partheien einem andern aufgetragene Administration eines streitigen Grund- Stücks zum Fundament, und kommt mit der Actione depositi sequestraria in allen überein.

ACTIO METUS, seu quod metus causa, ist eine Klage, welche derjenige anstellen kan, dem durch heftige Droh- Worte und eingeklagte Furcht etwas abgepresst worden, wider denjenigen, so von ihm auf solche Art eine Sache erpresst, oder einen jeden Besitzer derselben, daß er solche zurück geben, oder in dessen Verbleibung, und wann solche nach des Richters Ermessen nicht restituirt wird, und die Klage binnen Jahres- Frist erhoben worden, vierfach, wann aber nach Verfließung eines Jahres geklagt worden, einfach ersehen solle.

ACTIONES MIXTÆ, werden genennet 1) diejenigen Klagen, so zum Theil aus einem dinglichen; zum Theil aus einem persönlichen Recht entstehen; 2) solche Klagen, vermittelt welcher wir nicht nur unsere Sachen, sondern auch dasjenige er-

halten, was uns der Beklagte wegen dieser Sachen zu leisten, verbunden ist, zum Exempel, die davon eingehobene Nahrungen &c. 3) Klagen, durch welche wir nicht um unsere Sachen, sondern auch zugleich eine Straffe von dem Beklagten erlangen.

ACTIO NEGOTIORUM GESTORUM, ist eine Klage, welche aus einer ohne des andern Willen und Geheß angemaßten Verwaltungen herrühret, und zwischen dem Eigenthums- Herrn, und demjenigen, so sich der Sache angemasset, angestellet, und dadurch, was einer dem andern übertragen zu leisten verbunden, gefördert wird. Ist zweierley: Directa und contraria. Actio negotiorum gestorum directa ist, wann jemand einem andern, so sich ohne dessen Befehl und Vorberuht, zum Exempel einer ihm angefallenen Erbschaft angemasset, und solche administriret, rechtlichen belanget, und bittet, daß Beklagter angetergte Erbschaft vermittelt eines richtigen Inventari ausantworten angehalten werden möge. Actio negotiorum gestorum contraria ist, wann derjenige, so eines andern Sache ohne dessen Vorberuht sich angemasset, und verwaltet, wider den Eigenthums- Herren klagt, daß er ihm die Unkosten erzeuge, und ihn sonst allenthalben schadlos halten solle.

ACTIO ONERIS AVERSI, diese Klage mag angestellt werden von einem jeden, der einen Schiff- oder Fuhr- Mann eine Last Koen, oder andere dergleichen Fracht und Ladung zu laden gegeben, welcher aber solche Ladung an einen andern Ort hingeführt, verkauft und entwandt hat, daß er den Werth desselben, gleich einem Diebstahl, vierfach ersehen solle.

ACTIO EX PACTO, diese Klage mag von dem erhoben werden, dem, durch einen Vergleich wirklich und wohlbedachta etwas versprochen worden; daß der pacificirte Gegenheil angehalten werden möge, diesen seinem Versprechen nachzugeben, das versprochene Werth oder Ding zu leisten, oder den Werth davor zu præstiren.

ACTIO AD PALINODIAM, siehe oben Actio injuriarum ad Palinodiam

ACTIO PARTICULARIS, seu singularis, ist eine Klage, durch welche ein, oder mehrere einzelne Stücke gefordert werden. Als da ist ein Kleid, 100. geliebene st. &c.

ACTIO PAULIANA, oder revocatoria, heißt die Klage, wann die Creditores die in den Besitz der Güter ihres bösen Schuldners oder Pankroutiers gerichtlich eingewiesen worden, derjenige Effecten, Waaren und Güter, welche der Schuldner beschaffter Weise, hin und wieder veräußert, in Anspruch nehmen, revociren und vindiciren.

ACTIO DE PECULIO, ist eine Klage, welche derjenige, so mit einem leibeigenen Knechte, oder unter väterlicher Gewalt amnoch stehenden Söhne, einer Sache halben, so derselben Peculio, oder eigen überlassen Guth betrifft, contrahirt hat, wider dessen Herren oder Vater anstellt, daß sie dasjenige, was sie gehandelt, in soweit das Peculium sich erstreckt, leisten oder zahlen sollen.

ACTIONES PERPETUÆ, waren vor Zeiten solche Actiones oder Klagen, welche durch keine Zeit verjähret, also jederzeit, auch nach 100. oder 1000. Jahren, angestellet werden konnten; dergleichen alle Actiones civiles waren, welches aber heute zu Ta-







Eheweib Geld geliehen, oder sonst mit derselben gehandelt hat. &c.

**ACTIO DE RAPTIS AUT CORRUPTIS IN INCENDIO**, ruina, naufragio, rapt, naveque expugnata, hat statt wider die, so bey Gelegenheit einer Feuers-Brunst, Ein- und Niederfall eines Gebäudes, Schiffbruches &c. etwas hinterlistiger Weise entwendet, oder verschleiffet haben, daß sie solches, wenn die Klage binnen Jahres-Frist angestellet worden, vierfach, wenn aber solche nach verflossenem Jahr erhoben wird, einfach ersetzen sollen.

**ACTIO DE RATIONIBUS DISTRAHENDIS**, ist, wenn ein Pfleg- Befehlener seinen Vormund, wegen einiger ihm unterschlagenen und nicht in Rechnung gebrachten Gelder oder Sachen belanget, daß er solche gedoppelt ersetzen solle.

**ACTIO DE RECEPTIS**, contra nautas, caupones, & stabularios, ist eine Klage, welche die Reisende, oder andere Personen, so auf ein Schiff, in Gasthoff, oder Mieth-Stall, Sachen mit sich gebracht haben, wider den Schiffs-Patron, Gastwirth, oder öffentlichen Stall-Vermiether anstellen, daß er ihnen besagte Sachen wiederum ausantworten, oder, wenn solche von Abhänden kommen sind, den Werth derselben, und allen Schaden ersetzen solle. Siehe auch oben Actio Furti, in navi, caupona, vel stabulo facti.

**ACTIO REDHIBITORIA EX PACTO DISPICENTIAE**, wird angestellet, wenn der Käufer mit dem ausdrücklichen Bedinge die gekaufte Sache angenommen, daß er solche, wofern sie ihm nicht anständig seyn sollte, wieder zurück geben, und sein Geld wieder fordern möge.

**ACTIO REGRESSORIA**, siehe Regress-Klage, im Supplement.

**ACTIONES REI PERSECUTORIAE**, sind Klagen, vermittelst welcher wir entweder unsere eigene Sachen, oder dasjenige, was uns ein anderer schuldig ist, suchen und erhalten; dergleichen sind alle Actiones in rem; item, aus den Actionibus personalibus, diejenigen, welche aus einem Contract herrühren, ausgenommen der Actione depositi, tumultus, incendii, &c. causa facti, so oben erklärt werden.

**ACTIONES PARTIM REI**, partim poenae persecutoriae, sind die actiones mixtae, welche oben erklärt worden.

**ACTIO IN REM SCRIPTA**, ist eine aus einem Pact, Handel, Contract, oder Verbrechen herrührende persönliche Klage, welche aber nach Verordnung der Rechte und der Billigkeit wider einen jedweden Besitzer der Sache, so man fordert, verstatet wird. Dahin gehören Actio quod merus causa, Actio ad exhibendum, Actiones noxales, und alle Interdicta, das Interdictum unde vi ausgenommen.

**ACTIO RERUM AMOTARUM**, siehe Actio amotarum rerum.

**ACTIO RESCISSORIA**, oder quasi Publiciana, wird die Klage genennet, durch welche eine Sache, die ein anderer in Besiz genommen, und verjähret hat, wieder gefordert wird, weilien, wegen des Klägers oder Beklagten Abwesenheit der Kläger die Sachen vorher in Besiz zu nehmen, oder die Verjährung zu hintertreiben, oder auch die Klage ehendert anzustellen, verhindert worden.

**ACTIO RESTITUTORIA**, diese Klage findet statt, wenn dieselbe durch Entfugung einer Weibes-Person zwar aufgehoben worden, nachhero aber von dem Richter restituirt, und dem Gläubiger, daß er solche wider den vorigen Schuldner anstellen möge, verstatet wird.

**ACTIO REVOCANDAE DONATIONIS**, siehe oben Actio donationis revocatoria.

**ACTIO SEQUESTRARIA**, siehe oben Actio depositi sequestraria.

**ACTIO SERVI CORRUPTI**, ist eine Klage wider denjenigen, der eines andern Knecht verführt, abspenstig und ungehorsam gemacht, daß er den Schaden doppelt erstatte. Es wird auch Actio utilis gegeben, dem Usufructuario servi; item, dem Vater wegen des verführten Sohnes; ferner dem Manne wegen des Weibes, dem Herren wegen des Dieners, der Obrigkeit wegen der Unterthanen, &c. so verführt worden.

**ACTIONES IN SIMPLUM**, sind Klagen, wodurch wir dasjenige, was wir fordern, nur einfach überkommen; Dergleichen sind alle Actiones rei persecutoriae; Und werden denen Actionibus in duplum, triplum, und quadruplum entgegen gesetzt.

**ACTIO SINGULARIS**, siehe oben Actio particularis, seu singularis.

**ACTIO EX SPONSO**, ist eine Klage, die jemand auf einen bedungenen Vorstand, Bürgschaft, Hypothec oder Compromiß erheben, und bitten kan, daß der säumige Theil zu Erfüllung des Versprochenen möge angehalten werden.

**ACTIONES STRICTI JURIS**, werden diejenigen Klagen genennet, in welchen der Richter nicht nach seinem Gutbefinden, sondern nach dem getroffenen Contract, urtheilen soll, und darff aus denen Worten des Contracts im geringsten nicht schreiten.

**ACTIO SUBSIDIARIA**, deren pflegt man sich zu bedienen, wenn sonst keine ander Klage statt hat, als da ist Actio doli. Es wird auch Actio subsidaria diejenige Klage genennet, welche Unmündige wider die Obrigkeiten anstellen können, wenn dieselben in Bestellung der Vormünder nicht recht gehandelt haben, wenn sie nemlich nicht anugsam angelegene Personen darzu genommen, oder aber dieselbe nicht hinlängliche Caution haben bestellen lassen, daß der ihnen dadurch zugefügte Schade, in so ferne er von denen Vormündern, deren Erben und Rückbürgen nicht kan gut gethan werden, ersetzt werden möge.

**ACTIO**, oder Postulatio suspecti, mag von Unmündigen, Anverwandten, auch Weibern, oder sonst jemanden, wider die verdächtige und untüchtige Vormünder angestellet, und gebeten werden, daß dieselbe zur Rechnungs-Ablegung angehalten und, nach Befindung der Sache, von ihrem Amte gesetzt werden mögen.

**ACTIO EX SYNDICATU**, siehe Actio male iudicati, &c.

**ACTIONES TEMPORALES**, sind Klagen, die nur binnen gewisser Zeit, und zwar heut zu Tage binnen 20. Jahren angestellet werden können, siehe Actiones perpetuae.

**ACTIO IN TRIPLUM**, ist eine Klage, wodurch wir dasjenige, worauf wir klagen, dreufach über-



überkommen; Dergleichen ist *Actio seu conditio ex lege ob majores sportulas*, welche an ihrem Ort erklärt wird.

**ACTIO TUTELÆ, & curatela**, ist eine Klage, so zwischen einem Majorenn gewordenen, und dessen Vormund darüber, was einer dem andern, der geführten Vormundschaft halben, zu leisten verbunden, angestellt werden mag, und ist zweyerley: *Actio tutelæ, & curatela directa*, wenn der Majorenn gewordene Pflegebefohlene wider seinen Vormund klaget, und bittet, daß Beklagter über Klägers sämmtliches Vermögen, ein richtiges Inventarium zu übergeben, und die Vormundschafts Rechnung abzulegen, angehalten werden möge; und *Actio tutelæ contraria*, wenn der Vormund wider seinen mündig gewordenen Pflegebefohlenen klaget; daß er ihn, der verwalteten Vormundschaft halben, schadlos halten, über die abgelegte Rechnung quittiren, und den gethanen Vorschuß wieder ersetzen solle.

**ACTIONS FRANCOISES, (LES)** siehe *Actien*, (Französische) im I. Bande p. 59.

**ACTIONS NOURRIES**, heißen in Frankreich Actien, welche bereits völlig bezahlt worden, und worzu also weiter nichts mehr übrig ist, als daß nur die Repartition derselben unter die Interessenten oder zum besten der daran Theil habenden Compagnie gemacht werde. Vorher aber, und ehe diese Zahlung wirklich und völlig geschieht, heißen solche eigentlich keine Actien; sondern vielmehr nur eine bloße *Soumission*, wovon am gehörigen Orte ein mehrers.

**ACTIV**, siehe *Actif*, im Supplement.

**ACTIVITÆT**, Hurtigkeit, Munderkeit, daher einer Sache ihre Activität geben, heißet dieselbe befördern helfen.

**ACTIUM**, oder *Capo Figolo*, ein Vorgebürge in der Griechischen Landschaft Epirus, bey dem Anfange des Golfo de Larta, der Stadt Preveza gegen über.

**ACTOF PARLIAMENT**, siehe *Acte*, im Supplement.

**ACTOR**, heist bey den Juristen der Kläger, so von dem Beklagten etwas in den Gerichten durch Proceß fordert. Ingleichen derjenige, welchen ein Bevollmächtigter an seiner statt bestellet, die ihm aufgetragenen Geschäfte seines Klienten oder Principalen im Gerichte oder sonst zu treiben: *it.* Derjenige, welchem ein Vormund die Geschäfte seines Unmündigen aufträgt, selbige an seiner Stelle zu beobachten.

**ACTORIUM**, heist diejenige Vollmacht, welche der Vormund demjenigen ertheilet, dem er die Geschäfte seines Unmündigen oder Pfleges befohlen aufgetragen hat, daß er sich sowohl in als außerhalb Gerichts dadurch legitimiren könne.

**ACTOR SUBSTITUTUS**, siehe *Affter-Anwalt*, im Supplement.

**ACTUALITER**, wirklich, in der That, wahrhaftig.

**ACTUAR IÆ NAVES**, siehe *Galiotte*, im II. Bande p. 518.

**ACTUARIOLUM**, siehe *Rahn*, im II. Bande p. 1177.

**ACTUARIUM NAVIGIUM**, siehe *Galeere*, im II. Bande p. 516.

**ACTUARIUM NAVIGIUM MAJUS**, siehe *Galeasse*, im II. Bande p. 512.

**ACTUARIUS**, ein Nachschreiber, ein Gerichts-Schreiber, der die Gerichtliche Acten führt, die vor Gericht gepflogene Handlungen derer Advocaten und Partheven registrirt und niederschreibt. In Wechsel-Sachen sind dieselben, sonderlich in Deutschland, nicht befugt, an statt derer Notarien die gehörigen Proteste zu machen. Es müste denn etwan an einem oder dem andern Orte entweder gar kein Notarius vorhanden, oder allenfalls nicht sogleich zur Stelle seyn. Siehe übrigens *Protestirung der Wechsel-Briefe*, im III. Bande p. 1184.

**ACTUM**, das ist, so geschehen. Wird gebraucht in gerichtlichen Protocollen, Reccessen, Schriften, Urkunden, Contracten und andern Juristisch- und politischen Handlungen. *Actum*, *ut supra*, so geschehen an dem Tag und Jahr, wie oben im Eingang schon steht; *Actum anno*, die, *hora et loco*, *ut supra*, setzen die Notarien am Ende des gefertigten Instruments, da sie schon im Anfang desselben solches Jahr, Tag, Stunde und Ort aufgezeichnet haben.

**ACTUS**, *Frank. Acte, Ital. Acto*, ein Handel, Handlung, That, oder Geschichte, eine Ausrichtung. Also wird gesagt, wenn einer in einem Diebstahl, und dergleichen Verbrechen angetroffen wird, er ist in ipso actu ergriffen worden. Ferner *Actu corporali*, in der That, wirklich, wie z. E. die *Guaranda* oder die Gewehrleistung angelobet werden muß. So heißt auch *Actus contrarius*, ein Handel oder Geschäfte, so der vorigen zuwider ist. *Actus in contrarium*, werden die Handlungen genennet, wodurch des Gegentheils Posses überten Hausen geworfen wird. *Actus extrajudicialis*, ist ein Geschäfte oder Handel, so außer Gericht vorgangen. *Actus judicialis*, ist ein Handel, so gerichtlich geschieht. *Actus possessorius*, ist eine That oder Handlung, so derjenige, welcher den Besitz oder Posses eines Guts zu behaupten gedенket, vornimmt. Als zum Exempel, wenn einer wegen einer Erbschaft in der Posses bleiben will, so nimmt er solche durch Notarien und Zeugen in Besitz, und exerciret dabei die *Actus Possessorios*, z. E. daß er einen Spahn aus der Haus-Thüre schneidet, einen Klumpen Erden aus des verstorbenen Acker oder Wiesen sticht und zu sich nimmt, und dergleichen. Dergleichen *Actus possessorii* gehen auch in andern Fällen für. *Actus privatus*, ein absonderlicher Handel, so nicht öffentlich ist. *Actus publicus*, ein öffentlicher Handel.

**ACUA**, ist der Nahme eines Trancfs, welcher in Peru aus dem Reis aemachet wird. Siehe übrigens *Reis*, im III. Bande p. 1350.

**ACUDIA**, ein Voael in den Americanischen Inseln, etwas kleiner als ein Sperling, und wie eine Schnecke gestaltet. Er hat zween Tipffel, wie Sternlein, um die Augen, und zween andere unter den Flügeln, welche einen hellen Schein von sich geben. Sie sind feucht, und was mit solcher Feuchtigkeith bestrichen wird, glänket eben auch also. Die Einwohner haben, ehe sie den Gebrauch der Kichter gelernet, ihnen damit geleuchtet.



ACUTEN, geschieht auch, wenn man 1. E. u. schwachen Aqua Fort. frisches gießt, ingleichen dasselbe in einen Reapienten statt des Vorstlags that, und von frischem Zeige darauf destillirt, oder destillirten Esig mit spiritu Salis, auch Weintr. schmecket.

ACULA, eine Stadt, siehe *Aguapendente*, im Supplement.

Acula oder Aquila, eine Italiänische Stadt in der Provinz, nicht weit von Siena im Herzogthum Urbino.

ACUMINUM, siehe *Salandement*, im Supplement.

Acumulo, *Acumulum*, ein Flecken im Königreiche Neapel, in Abruzzo Ultra, am Fluß Trento, zwischen den Städten Ascoli und Dielli.

ACURI, eine Insel, siehe *Azuri*, im Supplement.

ACUS, siehe *Nadel*, im III. Bande p. 457.

AGUS, eine Insel, siehe *Agulha*, im Supplement.

ACUS, oder *Acuum Caput*, ein Vorgebirge, siehe *Aiguille*, im Supplement.

ACUS PISCIS, siehe *Acus marina*, im I. Bande p. 67. ingleichen *Sornfische*, im II. Bande p. 287. wie auch *Nadel*, Fisch, im III. Bande p. 458.

ACUSTICA, heißen in den Apotheken solche Arzneien, welche für das Gehör verordnet werden, und zu demselben dienlich sind.

ACUTA, siehe *Schiff-Zähne*, im IV. Bande p. 113.

ACUTI, ist ein kleines Thier in den Americanischen Inseln, dessen Haar roth, und so rauh ist, als wie an einer Span-Sau von 3. Monaten. Der Körper und die Zähne sind wie eines Haasens, dem es auch an Behendigkeit sehr gleicht, allein der Schwanz ist glatt und ganz kurz. Am Kopfe sieht es wie eine Katze, nur die Ohren sind kurz und rund. An den Hinter-Füssen hat es 6. Zehen, die sind ohne Haar, die Vorder-Füsse aber haben deren nur 4. Es hält sich in hohen Bäumen auf, und nährt sich von Baum-Wurkeln. Das Weiblein trägt des Jahres 2. oder 3mahl, und bringet allzeit mehr nicht, als 2. Junge. Diese säuget es 2. bis 3. Tage hindurch auf dem Raaßen oder Moos, welchen es ein paar Tage zuvorher zusammen getragen, wenn es mercket, daß es werffen wil. Hernachmals trägt es dieselben in den hohen Baum, darinne sich die Alten über Nacht aufhalten, und bringt ihnen die Nahrung, so lange bis sie selbst darnach gehen können. Diese Thiere riechen sehr wildenend, und ihr Fleisch ist überaus hart. Die Einwohner in den Inseln, auf welchen sich diese Thiere befinden, haben fast sämtlich kleine Hunde, die zu dieser Jagd abgerichtet, und die Thiere bis in die Löcher verfolgen, darinn sie sich vertheidigen, und mit Rauche von den Jägern heraus getrieben werden. Sie lassen sich auch jagen machen, und lernen auf den Jägern Woten gehen, mit den Vordern aber die Spitze halten, die sie dann, als wie ein Affe, verzehren.

ACUTUS, ein Fluß, siehe *Agorz*, im Supplement.

ACCUM CAPUT, ein Vorgebirge, siehe *Aguilla*, im Supplement.

Acy, ein Ort in Vorbringen, an der Insel.

ACZU, siehe *Acsu*, im Supplement.

Aezud, *Aezudis*, eine kleine Stadt in der Moldau, am Fluß Wissevo, der Stadt Beaslow gegen Mittag gelegen.

ADACHSUNIA, ein grosser Berg in Africa, im Königreich Fez.

ADERAKE, *Aderitzen*, heist eine gewisse Sache Geldes werth anschlagen, schätzen, daher *Aderatio*, die Schätzung.

Adala, ein Fluß in Alt. Castilien, welcher bey Villa-Foro entspringet, und sich in den Douro ergießt.

ADAMANTIA, eine Stadt, siehe *Amanita*, im Supplement.

ADAMAON, siehe *Ademon*, im Supplement.

ADAMAVOI KOST, so viel als *Adamas Holz*, eine Art von Eben-Holz, so häufig in Rußland, sonderlich in der Gegend um Astracan, zu finden.

ADAMITA, *Adamitum*, ein harter weißer Stein, eigentlich ein Stein, welcher in der Blasen gefunden wird.

Adams Brück, werden die Sand-Bänke an der Insel Ceylon von den Einwohnern genannt, weil sie glauben, daß Adam auf dieser Insel gewohnet habe. Und stossen dieselben so nahe zusammen, daß nur kleine Schiffe mit vieler Gefahr zwischen ihnen hindurch passieren können.

Adams Höhle, siehe *Adamas Pic*, im Supplement.

Adams Holz, siehe *Adamavoi Kost*, im Supplement.

Adamas Pic, oder *Adamas Höhle*, ein sehr hoher und rauher Berg auf der Insel Ceylon in Asien, sonst auch nur Pico genannt, welcher insgesamt vor den höchsten Berg in ganz Asien gehalten wird, wie er denn wirklich sieben Französische Meilen hoch seyn soll. Die Einwohner der gedachten Insel glauben, daß Adam auf diesem Berge erschaffen und auch begraben sey, deswegen nennen sie denselben auch *Pico d'Adam*. Oben darauf ist ein gefallener See, der soll von den Ebränen entstanden seyn, die Eva über ihren Sündenfall vergessen hat. Die Sand-Bänke in der Meer-Enge, welche von Ceylon bis nach Madura gehet, daß man nur mit kleinen Schiffen, und auch nur an etlichen Orten durchkommen kan, wird von den Einwohnern auch *Adamas Brücke* genannt. Auf diesem Pico d'Adam hatten die Heidinischen Einwohner vor diesem ein großes Heiligtum, nemlich einen goldenen Affenzahn, und sie waren ganz rasend, Wallfahrten dahin zu thun: Die Portugiesen aber haben der Abgötterey ein Ende gemacht, und den Zahn pulverisirt, ohngedacht ihnen 700000. Ducaten davor gegeben wurden. Nach



















**Bäume** des dem Gesteine, und damit zugleich **etliche Metallische Steine** von dem Ort heraus. Dergleichen Wirkung hat auch das **Hinfallen der Klippen und Steinmassen**, so entweder durch **Donner**, **Wetter** verursacht wird, oder durch **große Regen**, der den Leim, welcher sie zusammen hielt, hinweg wäscht. Offinables sind auch **reiche Erzgänge** durch den Pflug entdeckt worden, wie **Justinus** Meldung thut von dem **Golde**, das in **Spanien** also gefunden worden. Auf meinem eigenen Grund und **Boden** schreibt **Barba** in seinem **Bers-Büchlein** **L. I. p. 78.** eine viertel Meile von **Chiquilco**, als auf der Höhe eines Berges gepflüget ward, entdeckte ich einen Gang von **Soroches** oder **Arment**. Und ist glaublich, daß dergleichen sich in unterschiedlichen andern Theilen in diesen Landschaften, welche so fruchtbar an **Mineralien** seyn, zuträget, und daß der **Verstand der Acker-Leute** die Ursache gewesen, daß ihr den **Reichtum**, den ihnen das Glück in die Hände gegeben, nicht zu Nuze gebracht haben. **Lucanus** hat in seinen zierlichen Versen vorgestellt, wie die Gebirge, wenn Feuer daran gelegt worden, entweder mit **Vorsatz**, oder **Unglücksfähr**, der Welt die Natur der Metallen offenbahret, indem es dieselben zerbröckeln, und aus den **Steinmassen**, darinnen sie verborgen lagen, heraus fließen gemacht, in der Gestalt, wie sie nun bekannt sind. Durch dergleichen Zufall ist auch geschehen, und kan ferner geschehen, die **Entdeckung der Auen**, der **Metallen**, davon die **Spanischen** Geschichte uns versichert, in der **Verbrennung des Peruvianischen Gebirges**. So ist auch eine viel geringere Gewalt, als diese, oft genug gewesen, wenn das Glück in Willens gewesen, den **Seinen**, denen es wohl gewollt, **Reichtum** mitzutheilen. Als ein Mann, auf einem **Wagen-Pferde** über die Gegend bey **Hoslar** ritt, ist das **Erdbreich** von der geringen Gewalt der Füsse seines Pferdes zerbrochen, und hat ihm einen gar reichen **Erzgang**, wie **Agricola** erzählt, offenbahret. Ein **Indianischer Knecht**, der die **Wurzeln etlicher Sträucher** **Tola**, so eine Art **Dolz** und gewein in diesem Lande ist, ausrauffete, riß zugleich mit den Wurzeln einen reichen **Handstein** von Erds mit heraus, welcher **Silber**, weiß, und als ein **Pulver** war. Dieses geschah eine halbe Meile von dem **Bergwerk St. Christoph** des **Achasis**, er brachte mir (erzählt erstgedachter **Barba** **L. c. p. 79.**) den **Handstein** nach Hause, und wies den **Berg-Beamten** den Ort. Als das reiche **Bergwerk** zu **Tuno** in der Landschaft **Carangas** wegen seines Reichtums anhangs berühmt zu werden, kamen viel **Berg-Leute** **Hauffen** weiß dahin, unter denen etliche, welche gar arm waren, Theil an dem **Bergwerk**, das allbereit entdeckt war, mit zu erlangen versuchten, und sich deswegen unter einander berathschlugen, wie sie ihr Brodt gewinnen sollten, sprach einer unter ihnen: So **GOTT** will, werden wir allhier genug bekommen, uns zu erhalten, stieß darnit zugleich mit seinem Fuß auf die Erde, und sah unter einem kleinen Theil Erde, welcher mit so geringer Mühe aufgraden kunte, ein Stück weiß Silber, welches er mit großer **Verwunderung** heraus zog, und damit ihre ge-

*Raußmanns Lexici Suppl.*

**genwärtige Gelegenheit** ohne einige fernere Arbeit bezahlte. Das Stück **Silber** war so groß, als ein **Korymbel**. (Das ist ein **Spanisch** Weis, welches bey ein **Stübchen** oder vier **Quartier** hält) und dieser **Silbergang** gab in dem **Sande**, der unter diesem **Handstein** oder vielmehr gediegenem **Silber** gefunden ward, besides ihnen und andern, großen **Reichtum**. Dasselbe **Bergwerk** wird genannt der **Armen Leute** **Bergwerk**, und ist das reichste unter allen, so in dieser berühmten Gegend sind. Das **Bergwerk**, in dem **Lipes** ward auch ohngefahr erfunden. Es hatten nemlich unter dem **Gesteine** desselben ein **Hauffen** **Bisaches**, welches ein klein Thier ist, in der Größe seines Halses, ihre Jungen. Als nun einmal eines mit einem **Nohr** gestöbet ward, fand der Mann, der es geschossen hatte, es tod liegen auf einem reichen **Farellon** oder Stück **Silber**, und hieß den **Erzgang** **Neustra Seniors de la Candelaria** **diseubredors**; hernach ließ er ihm unterschiedliche andere Gänge zuschreiben, welche diese Gegend dergestalt berühmt machten, daß ein **Spanier** dahin sich begaben, und diesen wird vor das dritte beste **Bergwerk** in ganz **Indien** gerechnet, nemlich nach **Potosi** und **Oruro**. Ueber diese **Erzgänge**, welche sich selber entdecken, oder ohngefahr gefunden werden, als **juher** gemeldet ist, sind noch andere, die durch **Kunst** und **Fluß** der Menschen **juvorge** gebracht werden. Die Farbe der oben am Tage liegenden Erde ist nicht eine geringe Anzeigung, ob Metallen in den Eingeweidern der Erde sind, oder nicht. Und hat sich also in der Erfahrung, in allen bisandero entdeckten **Bergwerken** befunden, indem die am Tage liegende Erde weit anders aussieht, als andere Erde, auch in den Augen derer, die in dieser Materie gar wenig erfahren sind. Es ist keine gewisse unbetrüglche Regel, an der Farbe der Erde zu urtheilen, was für eine Art **Metal** sie halte, weil solches allen durch die Erfahrung und Probe erkennet wird, als wir an dem **Golde** sehen, welches gemeinlich in rother, oder gelber mit weiß roth gefärbter Erde, die gleich einem hart gebrannten **Ziegelstein** aussieht, gefunden wird. Nichts desto weniger werden in den **Bergwerken** **Oruro** und **Chisna** dessen Gänge in weissen **Kalk** gefunden. In diesen Landschaften ist die Erde der andern **Mineralien** gemeinlich röthlich, an der Farbe wie **Weizen**; nach dem Vorbild **Potosi**, welches ihr Original oder erster Ursprung ist. Von dergleichen Farbe ist die zu **Scapi**, **Petira**, und andern Orten in **Lipes**, welches **Kupfer** herfür bringet. Und ob schon die Erde zuweilen grau, grün, und rothfärbig gefunden wird; so ist sie doch insamem an der Farbe wie **Weizen**. Eben dergleichen Art Erde wird auch in den **Wep-Bergwerken** gefunden. Also, daß die wahre Erkenntniß, was für eine Art **Metal** vorhanden, allein an der Probirung des Erbes hanget. Die **Erzgänge** werden bisweilen über den Grund in großen Steinen gefunden, woraus, wenn sie zerbrochen werden, der **Bergmann** erkennt, daß sie **Metal** halten, und probiret sie, und führet alda ein, so er einen guten **Muth** darzu bekunnt und befindet, daß der Gang gute **Ausbrute** geben werde. Wenn aber die **Gänge** bedeckt







**Adbegian**, siehe **Adberban**, im Supplement.

**Adma**, eine Stadtm. Hufe: **Mosa**, im Lande **Meduantes** in den Russischen Tartaren, ehedem 40. Meilen von **Nisimogorod** gegen **Nisimog.**

**Admann**, ein zahmes Thier, so in Afrika in den Wästen Libiens, und vielleicht auch in Arabien zu finden. Es ist der Erbsie eines Kalbes oder mittelmaßigen Esels, hat aber die Gestalt eines Schaafs, mit langen niederhängenden Ohren, und trägt eine kurze, aber sehr zarte, Wolle. Die Dorer halten dieses Thier an statt der Schaaf, und bekommen davon viel Milch. Es ist so stark, daß es einen Menschen tragen kan. Das Weiblein hat Hörner, das Männlein aber nicht.

**ADIMPLEMENTUM · LITERATUM** **TAMHALIUM**, die Ausfüllung des Giro oder Indossaments, siehe **Giro**, im II. Bande p. 622. desgleichen **Indosso**, ebend. p. 1092.

**ADIMPLERE**, *Adimplere*, einen Handel oder Geschäfte erfüllen, vollenden, vollführen. *Adimplere creditorem*, seinen Gläubiger bezahlen.

**Adington**, eine Stadt und Schloß in der Englischen Provinz **Essex**, sieben Englische Meilen von **London**.

**AD INSTANTIAM**, auf Ansuchen, Begehren, oder Bitten.

**AD INTERIM**, unterdessen, auf eine Weile, bis auf weitem Bescheid.

**Adjourniren**, *Adjournare*, Lat. *Diem condicere*, einen gewissen Tag, oder gewisse Zeit und Stunde bezeichnen, wiewol von denen Französischen Juristen und Kauf-Leuten viel gebraucht. Darher kommt *Adjournement*, eine Tagsetzung, Termin, Citation oder Ladung vor Gericht, Benennung einer Frist, u. s. w.

**Adjouffiren**, siehe **Adjouffiren**, im I. Bande p. 69.

**Adiebegian**, eine Stadt, siehe **Azerum**, im Supplement.

**Adisbeigan**, **Adilbegian**, **Azerbaisan**, Lat. *Regio*, *Adirbeizana*, *Adirbegiana*, *Adierbajana*, oder *Mesia magna*, eine Landschaft in Persien, zwischen den Provinzen **Eriwan**, **Darbect**, **Hiarach**, **Agerni**, **Kilan** und dem Caspischen Meer gelegen. Die Hauptstadt darinne heißt **Tauris**, und das Land hat vor diesem Namen geheissen. Dessen Länge erstreckt sich auf 90. Stunden, und ist voller Gebürge.

**ADRIGE**, *Adrigi*, *Armoniacum*, siehe **Salmasiac**, im IV. Bande p. 40.

**Adjudiciren**, einem etwas zujueignen, gerichtlich zu sprechen. Dahero *Adjudicatio*, die Zuteilung des Richters, wozu zu sehen im I. Bande p. 68.

**ADJUNCTIO**, heißt in denen Rechten die Anfügung einer fremden zu einer Principal-Sache, zu deren mehrer Erbe und Vermehrung, jedoch bona fide, und daß deren Substanz in salvo bleibt. Wobey die Regel zu observiren, daß, was per Adjunctionem eines andern Sache anhängig gemacht wird, dem Domino, welchem die res Principalis bleibt, zunachst. Absonderlich

wenn eine Diversität zwischen dem Principali und Accessorio sich ereignet. Und wird nicht darauf gesehen, wenn schon das Accessorium possidet ist, als das Principale. Z. E. wenn ein Leib des Stein in einen goldenen Ring gefasset wird; so setzt er diesem. Und ein kostbares Unterfütter dem Kleide u. s. w. Wäßen dergleichen dem Hauptstücke gleichsam einverteibte Sachen, vor ganz extinctum zu halten, so daß nur auf die Condition der Sache gesehen wird. Inzwischen competiren doch demjenigen, welcher das Dominium seiner Sache durch dergleichen Accession verlohren hat, gewisse Actiones, jedoch mit dem Unterschied, ob jemand eines andern Sache der seinigen, oder seine einer andern adjungirt habe; Item ob solches bona oder mala fide geschehen. Wenn nun jemand eines andern Edelstein in seinem Ring zur Erde setzet, oder eines Purpur oder Sammet unter sein schlechtes Kleid füttern lassen, und zwar bona fide; so kan wider denselben nicht zwar die rei vindicatio angestellt werden, weil die Sache pro extincta zu halten, wohl aber die Actio ad exhibendum, daß der Edelstein wieder aus dem Ringe gehoben, und das Futter von dem Kleide abgetrennet und beides ihrem Herrn zugestellt werde. Es kan auch die Estimation agirt, und dessen premium condicito werden. Noch mehr aber ist derjenige, welcher eines andern Sache der seinigen bona fide adjungirt hat zu hören, wenn er den Werth davor zahlen soll.

**ADJUNCTUS**, Lat. *Vices alterius* gerens, ist eine Person, so dem andern, der seinem Amte gewisam oder allein nicht vorstehen kan, zur Vertretung und Hülffe degeordnet ist. Und können vornehmlich in Ansehung derer Kauf-Leute dieser ihre Factors, Buchhalters, Correspondenten, Commissionairs, Expeditors, und andere Bevollmächtigte, ebenfalls mit diesem Namen bezeichnet werden.

**ADJUSTEMENT**, *Adjustement*, die Gleichheit, Gleichförmigkeit, die Gleichmachung, Zurechtung, die geschickliche Zusammenfügung oder Anordnung eines Dinges, der Schmuck.

**ADJUTO**, Hülffe, Beystand, Secours, wird auch *Ajuto* geschrieben, und bedeutet jede Handhabung.

**ADJUVANTIA**, werden in den Recepten und bey denen Apothekern die mithelfenden Mittel genennet, da nemlich einem Medicament etwas zugesetzt wird, damit es seine Wirkung um so viel besser thun möge.

**ADIWE**, siehe **Tshazal**, im Supplement.

**ADIYLISTOS**, wird der Wein genennet, der noch nicht von den Hefen geseibet, oder durch den Saft gesiebet worden.

**AD LAPIDEM**, siehe **Stoneham**, im Supplement.

**Adler**, auf denen Wappen, Münzen, Sigillen u. s. w. ist heutiges Tages bekannt. Die Römer beliebten das Bild des Adlers, als ihr vornehmstes Feld- und Kriegs-Regiments-Zeichen, und die berühmte Columna Antonini soll die Gestalt eines vornehmsten Adlers gezeigt haben. Bey Kaiser Friedrich des I. Seiten findet man zwar der Deutschen ebenmäßige Wahl des Adlers,



und im 12. Jahrhundert solchen als ein Heil-Zeichen bey denen Heersünen; oder man siehet ihn doch nicht als ein eigentliches, geschweige beständiges Wappen bey denen Sigillis in den Bullis oder auf unversiegeln Rungen. Die alten Kaiserlichen Inseel zeigen bloß des Kayfers Bildniß in stehender oder auch sitzender Figur, ohne daß sich ein anderes ordentliches Reichs-Wappen finden lassen. Aber nach dem *laurregno* fing man eben an, neben des Kayfers Bild auch den Adler auf die Inseel zu stellen. Kayser Ludwigo aus Bayern soll hiezu den Anfang gemacht haben. Obwohl nun kein einziges altes Römisches Wappen, geschweige der Adler, in der That erweislich ist; so hat sich dennoch unser Reichs-Wappen von der Zeit beigebracht, und hieher erhalten, so daß man nicht nur klüßig werden, den Adler ganz ohne einiges Kaiserliches Bildniß in Inseeln allein zu gebrauchen; sondern man sehe auch solchen mit einem Kopff in einen zweyköpfigen Adler verwandelt, nicht eben durch den einen die Praetension auf das Griechische Kaiserthum anzudeuten, sondern vielleicht dessen Ansehens halber. Es ist auch nicht glaublich, daß der Reichs-Adler von einem uralten Deutschen Könige, der Adler geheißen, seinen Ursprung habe. In der Münz-Ordnung vom Jahre 1599. wird er unter und des Reichs-Kaiserlicher Adler mit zweyen Köpfen genennet. **Johann Basilides** in Rußland masste sich im 16. Jahr hunderte eines gleichnißigen Adlers mit zweyen Köpfen und zweyen Kronen an, und weil das Reich mit den Rußen darnahen in schlechtem Umgang stand, ist man sohin Rußischer Seits in ruhigem Besiz des Wappens geblieben.

**Adlersberg**, oder **Adelsberg**, Lat. *Pollaina*, oder *Pollina*, eine kleine Stadt und Schloß auf einem Felsen, im innern Erain, nahe bey dem Eimiger See. Hier soll vorzeiten die Stadt **Avenda** gestanden haben, gehört dem Fürstl. Hauß Saganberg. Hier ist der Eingang der so berühmten Höhle, deren Ende noch nicht gefunden worden, und da das Auge die seltsamen Würstungen der Natur nicht genug bewundern kan, und darinne viel Gänge, große Plätze und Abgründe, wie auch allerhand abschreckliche Bilder zu sehen sind.

**Adelholz**, siehe **Adelholzen**, im Supplement.

**Adlig**, ein Ort im Culmbachschen, in Franken, umweit der Stadt Erlangen.

**AD MANDATUM**, auf Befehl, Vollmacht oder Ordre, siehe *Mandatum*, im III. Bande p. 42. ingleichen *Ordre*, ebend. p. 621.

**AD MANUS**, fertig, bey Händen, zu Händen.

**AD MARGINEM notiren**, auf den Rand zeichnen.

**AD MATREM MAGNAM**, siehe *Mons Virginis*, im Supplement.

**AD MAUROS**, siehe *Mauerkirchen*, im Supplement.

**ADMIRAAL**, siehe **Admiral**, im Supplement.

**Admiraals Amt**, siehe **Admiralität**, im Supplement.

**Admiraal**, **Schip**, siehe **Admirals-Schiff**, im Supplement.

**Admiraals-Flaggen**, siehe **Admirals-Flagge**, im Supplement.

**Admiral**, *Amiral*, oder *Amiral*, Ital. *Ammiraglio*, Lat. *Admiralis*, oder *Præfectus Classis*, Hoch-*Admiral*, *Oppr-Admiral*, *regd. oder Vloot-Hoofsch.* ist der höchste See-Officier, welcher eine ganze Flotte commandirt, wenn man in einem Lande keinen Admiral, General, oder Admiral-General-Lieutenant hat. Widrigenfalls aber steht er unter dem Admiral-General, und commandirt die Flotte, wenn derselbe nicht in die See geht. Dahero denn auch das Admirals-Schiff genennet wird. Ungewissen sind in einem Lande zwey bis drey Admirals, welche nach dem Unterscheide ihrer Flaggen benennet werden, 1. E. der Admiral von der rothen, weißen und blauen Flagge. Er hat nebst dem Vice-Admiral, und Schout by Nacht oder Contres-Admiral, auch einen Capitain-Lieutenant und zwey Unter-Lieutenante, welche ihm nachgeordnet sind. Bey den Holländern ist der Admiral einer Provinz zugleich derselben Stadthalter. Bey denen Türcken führt der oberste Officier zur See insgesamt den Namen *Capitan Bocha*. In Frankreich ist der Admiral einer von den vornehmsten Ehren-Bedienten, das Haupt von der Marine und der ganzen Königl. See-Macht, wie denn auch die Capitains und Patrons derer Kauffarten-Schiffe alle ihre Abschiede, Paßports, Commissionen und Seleits-Briefe von demselben erhalten müssen. Es gehört ihnen auch der lebende Theil von allen so wohl in offener See, als an den Klippen und Sandbänken unter Französischer Commission und Flagge gemachten Prießen, wie auch derer eingegangenen Rantions-Gelder, wie nicht weniger die in denen besondern Admiraltits-Gerichten zu erkannten Geld-Estraffen ganz, wie hingegen die von dem General-Admiraltits-Gerichte zu Paris dictirten halb. Außerdem genießt er auch noch das Anden- und Tonnen-Recht, nebst dem Drittheile aller aus dem Meere gezogenen, oder durch die Wellen ans Land getriebenen Güter, und dieses alles nach Inhalt der *Ordonnance de Marine* von 1631. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Admiral**, wird auch bisweilen das Haupte-Schiff einer Flotte genennet, jedoch mehr im Französ. als Deutschen, indem bey letztern mehrentheils das Wort: **Schiff** mit angehängt wird. Siehe **Admirals-Schiff**, im Supplement.

**Admiral**, *Admiral* oder *Amiral*, heißt auch vornehmlich in Frankreich, das vornehmste Schiff von einer Kauffarten-Flotte, welches denselben zur Bedeckung dienet, wie auch der Capitain, welcher dasselbe commandirt. Savary Dict. Univ. de Commerce. Siehe auch *Conseil*, im I. Bande p. 1091.

**Admiral**, *Admiral*, oder *Amiral*, heißt ferner ein gewisses Schiff bey denen Terrancuffs-Fahrern, welche auf dem Stocfish-Jana bey der großen Bank ausgehen. Weil nehmlich bey











Admiraliteit, siehe Admiralität, im Supplement.

Admiral: Lieutenant, siehe Vice-Admiral, im IV. Bande p. 704.

Admirale: Flagge, oder Haupt: Flagge, *St. Bannieres, ou Pavillons d'Amiraux*, Holl. *Admirals-Flaggen, Hoofd-Flaggen*, diese können nicht geführt werden, es sey denn, daß der Admiral von Braungig, und der Vice-Admiral, und Contre-Admiral, oder Schout by Nacht, von zwölf Kriegs-Schiffen begleitet werden. Sie werden oben auf die Masten aufgesteckt, wie unter dem Artikel Flagge, im II. Bande p. 421, gemeldet worden.

Admirale: Inseln, oder Admiranten: Inseln, *Lat. Insulae Admirales*, Inseln in Africa, auf dem Meer von Ganguebar, der Insel Madagaskar gegen Norden gelegen, sind Portugiesisch.

Admirale: Schiff, *Frantz. Amiral*, oder *Vaisseau, Amiral*, Holl. *Admiral-Schip, oder Vloot-Hoofd-Schip*, *Lat. Navis praetoria*, ist dasjenige, welches die Admirals-Flagge führt, es sey nun gleich in der See, oder in einem Hafen. Bey denen Fürsten wird solches die Capitana genennet.

Admirante, oder der Admiral von Castilien, *Lat. Summus militum apud Castellanos terra marique praefectus*, ist der Generalissimus in diesen Königreiche zu Wasser und zu Lande.

Admiranten: Inseln, siehe Admirals-Inseln, im Supplement.

ADMIRATI, *Baiaia, Oretto, il fiume dell'Admiraglio, Eleutherus*, ein kleiner Fluß im Val di Mazara in Sicilien, welcher sich zu Palermo ins Meer ergießt.

ADMIRATIONIS FONS, *Fontaine de merveille*, ein Fluß in Genevois, in Savoyen, welcher aus den Steinen entspringt, und gleich dem Meer Ebbe und Flut hat.

ADMIRAUTE, siehe Admiralität, im Supplement.

ADMIRAUTE (*les Droits d'*) siehe Admiralität: Rechte, im Supplement.

ADMIRAUTE GENERALE DE FRANCE, siehe Admiralität, im Supplement.

ADMISSION, Zulassung, Verfassung, daher sagt man: Er steht in guter Admission bey dem und dem, das ist, er gilt bey ihm, er ist wohl bey ihm gelitten.

ADMODIARE, siehe Admodiren, im Supplement.

ADMODIATEUR, *Lat. Admodiator, oder raditum publicorum locator vel conductor*, heißt so wohl ein Zoll-Pächter, als auch ein Verpächter, von Admodiren, Zölle verpachten oder pachten. Daher hat auch der Contractus admodiationis oder ammodiationis seinen Namen, und kommt mit dem Contractu locati conducti, oder Miet- und Pacht-Vertrage überein.

ADMODIATIO, *Admodiatio*, die Verrentierung, Vereinigung, Verpachtung, Pacht, heißt vornehmlich unter Kauf-Leuten, wenn sie mit Kayser, Königen, Fürsten u. einen Traktat eingehen, dieß oder jene Waare allein im Lande verschiffen zu dürfen. Z. E. in Bayern die Taback: Admodiation, u. f. w. Siehe *Apalto*, im

*Rauffmanns: Lexici Supplem.*

I. Bande p. 225, ingleichen Pacht, im III. Bande p. 649.

ADMODIATOR, siehe *Admodiateur*, im Supplement.

Admodiren, *Admodiare*, heißt allerhand steigende und fallende jährliche Einkünfte gegen Lieferung gewisser Früchte oder Geldes pachten.

Admont, eine Stadt in Ober: Steiermark, am Fluße Enns, hat ein sehr reiches Benedictiner-Kloster, welches zwischen sehr hohen Bergen liegt, darzu unterschiedene Schösser und Dörffer gehören.

Adna, siehe Aden, im Supplement.

AD NOTUM, siehe *Mestre*, im Supplement.

AD NOTAM nehmen, ist ein Ding im Gedächtniß behalten, merken, fleißig in acht nehmen; und gebrauchen sich die Notarii in Instrumenten solcher Worte, auf diese Weise: Als habe ich solches ad notam genommen u. f. w.

AD NUTUM ALICUJUS, wie einer will, einem zu Gefallen etwas thun, einem andern thun, was man ihm nur an den Augen ansehen kan.

AD OCULUM demonstrieren, klar für Augen stellen, weisen, oder legen.

Adolphs: Eck, vor diesem ein unüberwindliches Berg-Schloß im Nassauischen, nahe bey Schwabach. Es hatte von dem Erbauer, Kayser Adolphsen, aus dem Hause Nassau, den Namen. Ist icho ganz eingezungen.

Adolheim, siehe Adelsheim, im Supplement.

Adom, *Lat. Adomum oder Salinum*, ein Caßtel in Ungarn, an der Donau, 4. Meilen unterhalb Ofen.

Adon, ein kleiner Fluß in Bretagne in Frankreich, welcher in die Vilaine fällt.

Adonco, *Adoncum*, oder *Aduncum*, eine Stadt ganz oben am Comer-See, in der Landschaft Como im Herzogthum Mailand.

Adonia, ein Asiatischer Fluß in Phönicien, von den Einwohnern *Nazaralcab* genannt, entspringt auf dem Berge Libanon und fällt zwischen Sidon und Berythus in das Mitteländische Meer.

ADONIS, oder *Adonidis Flos*, siehe Braune Mägdlein, im I. Bande p. 797, ingleichen Corallen: Blümlein, *ebend.* p. 1326.

ADONIUM, siehe Corallen: Blümlein, im I. Bande p. 1326.

ADOR, siehe Dinkel, im II. Bande p. 94.

Adorff, *Lat. Adorfum*, eine kleine Meißnische Stadt an der Elster im Voigtlande, an der Böhmischen Grenze, gehört Thür: Sachsen. In dem Birthehaufe dafelbst, hat man dert nach Leipzig reisenden Kauf-Leute Buch, in welches diejenigen, so diesen Weg noch nie gezogen, ihren Namen einschreiben, und nachdem sie zuvor sind gehandelt worden, etwas zum besten geben müssen.

Adorff, ein Flecken im Fürstenthum Waldeck, in Westphalen, 2. Stunden von der Stadt Mengershausen. Es gehört ins Amt Eisenberg.

G

Ado



**Adoranti**, eine Stadt in Siebenbürgen, am Fluße Bereon, an der Ungarischen Grenze.

**ADOS**, Lößch. Wasser, ist das Wasser, in welchem Eisen, oder glühender Stahl, abgelschert worden.

**Adovaten**, Lat. Tuguriz, que moveri possunt, nennen die Araber in Marocco ihre Hüter, mit welchen sie, wie die Tartaren mit ihren Horden, von einem Ort zum andern herum ziehen.

**ADOUCIR**, ist auch ein Farberz Wort, und bedeutet so viel als die blaffen oder kothten Farben mit etwas lichtern und lebhaftern vermischen, um denen letztern ihr gehöriges Licht und Ansehen zu geben. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**ADOUR**, der große Adour, Aturus, ein großer Fluß in Frankreich, welcher in dem Pyrenäischen Gebirge am Berge Tourmalet entspringet, und sich eine Meile von Bayonne in das Aquitanische oder Baskonische Meer ergießt.

**ADOUR DE BAUDEAN**, Aturus Baudanicus, ein kleiner Fluß in Gascoigne, in Frankreich, welcher im Thal Baudéan entspringet, und sich mit dem großen Adour vereinigt.

**ADOUR DE LA SUERE**, Aturus Silvensis, ein kleiner Fluß in Gascoigne, in Frankreich, welcher aus drey Quellen entspringet; die aber im Thal Campan zusammen kommen, und sich in den großen Adour ergießen.

**AD PALATUM**, nach dem Maul reden, eben recht, wie man es haben will.

**AD PARTEM**, mit jedem Theil absonderlich handeln.

**AD PERPETUUM REI MEMORIAM**, zu stets, währenddem Gedächtniß. Solcher Gestalt werden bisweilen alte und betagte Zeugen auf Ansuchen desjenigen, so durch dieselben etwas zu beweisen gedenket, aus Vespörge, sie möchten bald sterben, von der Obrigkeit abgehört, und bleibet deren Aussage auch nach ihrem Tode kräftig, und so lange, bis man deren bedürftig, verschaffen.

**AD PERTINENTIAM**, Pertinenz, Stücks, heißen diejenigen Stücke, so zu einem unbeweglichen Gute, Hause, oder andern Sachen gehören.

**AD PLAGAM BEATÆ VIRGINIS**, siehe Schlegel, im Supplement.

**AD PLUMBATURA**, die Lötung, wann etwas vermittelst einer andern Materie, z. E. Kupfer oder Messing mit Blei zusammen gelötet wird. Ist von der Ferrumination, oder Anschweißung unterschieden, welche vermittelst einerley Materie geschieht. Siehe Lötchen, im II. Bande p. 122.

**AD PONDUS OMNIUM**, wird sehr oft in den Recepten gefunden, und bedeutet, daß das zuletzt verordnete Medicament so schwer an der Dosis seyn soll, als die vorstehenden, alle zusammen genommen, an Schwereit ausgetragen. Zum Crempel, man nehme Anis, Fenchel, Kümmel, Eusibolz, von jeden eine halbe Unze, Zucker Candis aber so viel, als die vorher geschriebenen alle vier zusammen, nehmlich vier Loth. Und wird gemeinlich also abgefügert: ad p. o.

**AD PONTEM**, eine Stadt, siehe Bruch, im Supplement.

**AD PONTEM ISIS**, eine Stadt, siehe Ipo, im II. Bande p. 128.

**AD PRIMAM MATERIAM REDUCIRE**, wieder zur vorigen Sache machen, oder in vorigen Stand bringen, ist sonderlich eine bey denen Chymisten gebräuchliche Redensart. Siehe Reductio Chymica, im III. Bande p. 120.

**AD PROMISSOR**, der etwas mit verspricht, ein Bürge, wovon zu sehen, im I. Bande p. 967.

**Adra**, Abdara, eine kleine Stadt, Schloß und Hafen, im Königreiche Granada, in Spanien, zwischen Almeria und Salobrena. Ihr Bischofthum ist nach Almeria verlegt worden.

**Adramyrum**, ein Stadt, siehe Adramitti, im Supplement.

**Adrana**, ein Fluß, siehe Ar, im Supplement.

**Adranum**, eine Stadt, siehe Aderna, im Supplement.

**Adranus**, ein Fluß, siehe Ar, im Supplement.

**Adraen**, oder Adraton, eine Stadt in Aegypten, heißt Cassius Bernardi de Stampis, genannt, deren in der Kirchen Versammlung zu Chalcedon gedacht wird.

**Adrasia**, eine Stadt in Mysien, einer Provinz in Thracien. Sie hat vom Könige Adraesus den Namen, welcher hier der Niemesis einen Tempel bauen ließ.

**Adrasus**, eine Asiatische Stadt in Syrien, welche vormalig ein Bischoflicher Sitz war.

**Adraton**, siehe Adraon, im Supplement.

**AD REFERENDUM** annehmen, wird von Commissarien, Advocaten, und andern Gelehrten, gesagt, wenn ihnen, ihrer Principien oder Parteyen wegen, einiger Vorschlag geschieht, und sie selbigen zwar anhören, aber nichts darüber schließen, sondern ihren Principien dasselbe zu fernere Resolution erstlich beschreiben.

**Adress-Contoir**, siehe Adress-Contoir, im Supplement.

**Adria**, oder Atri, Lat. Adria, oder Hadria, eine Bischofliche Stadt in Italien, auf der Halbinsel, welche der Fluß Tartaro machet. Sie liegt in dem Venetianischen Gebiete, allernächst an den Ferrarischen Grenzen, ist den Venetianern unterthan, und ihr Bischoff residirt zu Rovigo, welcher nach Ravenna gehört. Von ihr hat das Adriatische Meer den Namen bekommen, ijo aber wird sie meistens von Fischern bewohnt, weil sie das Meer überschweemet hat.

**Adria**, eine Stadt und Herzogthum in der Neapolitanischen Provinz Abruzzo Ultra.

**ADRIÆ SCOPULUS**, eine Insel, siehe Pelagos, im Supplement.

**St. Adrian**, siehe Adriansberg, im Supplement.

**Adrianmening**, oder Adrianmenje, siehe Agrimonia, im I. Bande p. 93.

**Adriansberg**, oder St. Adrian, ein Gebirge, nicht weit von dem Pyrenäischen, in Spanien, welches die Provinz Guipuscoa von Astu-



**Capilla Rheider.** Es geht durch solches die Landstrasse, in deren Mitten ein Weinhaus, und eine Capelle steht. Der Durchgang dieses Gebirges ist so hiesig, daß man sich allemahl ein Pferd bedienen muß.

**A DRITTURA,** siehe *Adrittura*, im Supplement, bescheiden im I. Bande p. 74.

**Adrober,** ein Fluß in der Russischen Tartaren, welcher bey der kleinen Stadt Simberka mündet, nach Vereinigung mit dem Fluß Cool den Namen Usa bekommt, und sich in den Fluß Wolga ergießt.

**ADROBICUM,** eine Stadt, siehe *Cornus*, im I. Bande p. 1369.

**A DROITURE, a drittura,** Güter verkaufen, bedeutet auch bey denen Kaufleuten, wenn die Waaren auf der Achse fortgeführt werden, daß sie nirgends, als an dem Orte, wohin sie bestimmt sind, abgeladen werden dürfen.

**ADRUMETUM,** iego Mahometta, oder *Samarra*, eine wohlbesetzte Stadt im Africanißchen Königreich Tunis, an der Rüste des Mitteländischen Meers. Sie hat einen guten Hafen am Golfo de Mahomete.

**ADSIGNATIO,** siehe *Asignation*, im I. Bande p. 282.

**AD SPECIALIA,** zu denen besondern oder vornehmsten Dingen schreiten.

**Adstar, Astarum, Astarum,** eine kleine Stadt in Island, auf der Nordischen Küste, nicht weit von der Stadt Holar, denen Dänen gehörig.

**AD STATUM LEGENDI,** wird gesagt, wenn einem ein Brief, oder Buch, zu lesen gegeben wird.

**ADSTIPULARE, adstipuliren,** bestimmen, besetzen, beschließen, eines Sinnes mit einem andern seyn; ingleichen wird gesagt: *Adstipulatus*, wenn einer mit v. fl. verspricht, und ich verspreche ihm wieder so viel; wie nicht weniger, wenn jemand vor einen andern gut sagt, oder Bürge wird.

**ADSTIPULATOR,** der mit dem andern gleiches Sinnes ist; ingleichen, der Mitversprecher, der ein gleiches oder eben so viel verspricht, ein Bürge, u. s. w.

**Adstipuliren,** siehe *Adstipulare*, im Supplement.

**ADSTRICTORIA, oder Adstringentia,** siehe *Adstringens*, im I. Bande p. 74.

**ADSTRINGERE, adstringen,** verbinden, zusammen halten, zwingen, einander zu etwas vermögen. Daber *adstringentia Medicamenta*, stopfende Arzneyen. Siehe *adstringens*, im I. Bande p. 74.

**AD SUMMAM,** in der Summe, siehe *Summa*, im IV. Bande p. 424.

**ADUA,** siehe *Adda*, im Supplement.

**ADVANCE, Avance, oder Cap d' Avance,** siehe *Forward*, im Supplement.

**ADUATICI,** eine alte Belgische Nation, sie wohnte zwischen der Schelde und Maas, wo ich die Grafschaft Namur liegt, inaleichen in der Gegend Tienen, Genbleurs und Nivelles.

**ADUATUCA,** siehe *Tongern*, im Supplement.

**Kassimanno, Lexici Supplem.**

**ADUATUM TONGRORUM,** siehe *Tongern*, im Supplement.

**ADURIS,** eine Stadt, siehe *Broco*, im Supplement.

**ADVENANT, oder Avenant, Lat. Pro renatu,** bequem, geschieht; ingleichen die Begebenheit, der Zufall. Ferner wird gesagt: *Ad adventum*, oder nach *advenen*, das ist, ohngefahr, unfälliger Weise, nachdem es kömmt, als es sich will thun lassen, gestalten Sachen nach.

**ADVENTITIA BONA, oder Peculium adventitium,** sind Güter, welche die Kinder weder im Kriege, noch von des Vaters Vermögen, und Gütern, sondern anderswärts, entweder durch ihren Fleiß und Arbeit, erworben, oder von ihrer Mutter und Desfremden, oder sonst durch einen unvorhersehten Glücksfall, überkommen haben; sind entweder regularia, deren Nießbrauch dem Vater zusteht, das Eigenthum aber denen Kindern zugehört; und irregularia, welche die Kinder vollkommenlich, sowohl in Ansehung des Eigenthums, als des Nießbrauchs, besitzen. Dergleichen sind, wenn 1) den Kindern von andern etwas hinterlassen, oder sonst gegeben worden, mit diesem Beding, daß der Vater daran seinen Nießbrauch haben solle; 2) wenn, nach denen Civil-Rechten, die Kinder zugleich mit dem Vater ihrem Bruder succediret, dessen Erbschaft getheilt haben, und davon ein ieder seinen Antheil überkommen hat; 3) wenn denen Kindern etwas zugefallen, und sie dessen wider des Vaters Willen sich angemasset, und solches acquirirt haben; 4) Wenn der Vater des ihm sonst zustehenden Nießbrauchs sich begeben hat. Siehe *Peculium*, im III. Bande p. 744.

**ADVENTURE,** siehe *Avanture*, im Supplement.

**ADVENTURIER,** siehe *Avanturier*, im I. Bande p. 291.

**ADVENTURINE,** siehe *Avanturine*, im I. Bande p. 291.

**ADVERSA FORTUNA,** Unglück, widriges Glück, verdrüsslicher und nachtheiliger Zufall, Schade, Verlust.

**ADVERSA PARS,** heisset so viel, als *Adversarius*, der Gegentheil, Gegen-Part.

**ADVERSARIA,** heissen *Protocolle, Schreibe-Casseln* oder solche Bücher, dazein man allerlei aufzeichnet, um solches nicht zu vergessen, dergleichen sonderlich der Kauff- Leute Tage- oder Kladder-Bücher vorstellen.

**ADVERSARIUS,** der Gegentheil, Gegenpart, Widerpart, Widersacher, Feind, so mit uns streitet; eigentlich wird in den Rechten und Processen Sachen der Beklagte darunter verstanden.

**ADUJAR,** eine Stadt, siehe *Adaxar*, im Supplement.

**Advis, Brief,** siehe *Adviso, Brief*, im I. Bande p. 75.

**ADVISER, Advisiren, Advisiren,** berichten, siehe *Advertiren*, im I. Bande p. 74.

**Advis geben, berichten,** siehe *Advertiren*, im I. Bande p. 74.

**ADVISO, Avis geben,** ist die Nachricht, so ein Handels-Mann dem andern; von transirten Wechsel.



Wechsel-Briefen, abgeschandten Baaren x. gegeben. Siehe *Adviso*, Brief, im I. Bande p. 77.

ADULA MONS, siehe *St.* *Wenthard's*, Berg.

ADULTERATOR MONETÆ, ein falscher Münzmacher, der die Münze verfälscht, siehe Münzfälscher, im III. Bande p. 315.

ADULTERINA CLAVIS, ein falscher Schlüssel, ein Dietrich, oder Nachschlüssel.

ADULTERINUM SIGILLUM, oder *Signum*, ein falsches Siegel oder Zeichen. Siehe *Perseus*, im III. Bande p. 337.

AD-ULTIMUM, furs letzte, leglich.

ADUMBRATIO, Entwurf, Project, siehe *Abra*, im I. Bande p. 24.

ADUNCUM, siehe *Aduncus*, im Supplement.

AD UNUM, oder *ad unum omnes*, alle, keiner ausgeschlossen, sämtlich, foramt und sondere, einer vor alle, und alle vor einen, ist eine ganz gewöhnliche Clausel, deren man sich zum öftters bey ausgesetzten Wechsel und andern Schuld-Verschreibungen bedient, wenn solche nemlich mehr, als einer, unterschrieben, und dieselben sich darinnen der sonst in dergleichen Fällen vorgeworren Rechts-Oboltheit, die Schuld zu theilen, ausdrücklich begeben haben.

Advocaten, genüssen insgesamt mit denen Doctoribus Juris einerley Rechte, und können also auch so wohl, als diese, wenn sie sich der Wechsel bedienen, oder selbige ausstellen, nach Wechsel-Recht belanget, und wider dieselben verfahren werden: Weil nemlich ein ieder, der Wechsel-Briefe ausgiebt, eben dadurch, wenn er mit der Zahlung nicht inne hält, das Wechsel-Recht wider sich zu ziehen lassen muß, obachtet sie sonst und in andern Fällen, ebenfalls das Privilegium haben, daß sie nicht gefänglich eingezogen werden sollen; Zuoberst aber muß ein Advocate sich hüten, daß er nicht irgend seiner Parthey einen Wechsel-Brief *super quota lris*, oder in *causam victorie*, und zwar *suspensa lre*, extorquire, als welches in denen Rechten *pectio scelerata vel depraedatio*, als in l. 1. C. Theodof. it. *crudelitas & seivitia*, l. 1. E. de postul. & *concessio* in l. 1. §. l. D. ad L. Corn. de falsis genennet wird, ob wohl ein *postum ratione palmarii*, oder *victorie*, wenn nemlich nur nicht die ganze Summe auf den Fall, daferne er den Proceß gewinnen solte, sondern über diß auch noch etwas besonders, als ein *Salarium*, versprochen worden, in denen Rechten wohl angegeben, und die Quantität des *Salarii* merklich übersteigen könne. Siehe den Herrn Baron von Lyncker in *Consil. seu Respons.* 64. altho er Num. 22. überhaupt behauptet, daß keinem Advocaten verboten sey, wegen einer andern, obgleich noch so grossen Summe, wenn sie nur nicht zum Proceß gehöret, auf den Fall des Sieges zu paeifiziren, damit er nicht allein, wenn er gewinnen, sondern auch daßer er verliert, solte, so viel zu seinem *Salario* haben möge. Daher die Formel des *Johann Phoonsens*, in dem *Amsterdamer Wechsel*-Strylo Cap. 37. §. 20. Drey Wochen nach Vermittlung eines gewissen Proceßes nehme ich auf mich wegen A. zu bezahlen die Summe den Betrag in mich selber x. in sol-

chen Termin wohl bestehen kan; und auch nach geendigtem Proceß so gar dem Advocaten ein Theil von demjenigen, was der Eins durch den Proceß erhalten, überlassen, mithin Wechsel-Briefe darüber ausgeschüttet oder cedirt werden mögen. Ausser diesen Fällen kan ein Advocate sich von andern gar wohl Wechsel-Briefe geben und cediren lassen, weil dergleichen Conventiunen unter diesen Personen ungends verboten sind. Ubrigens ist in denen Wechsel-Sachen denen Schuldner oder Beklagten oedentlicher Weise nicht veranrnt, Advocaten und Procuratoren mit sich zu bringen, sondern die Partheien müssen ihre Sachen selbst mündlich vortragen. Jedoch so, daß in sonderlich wichtigen Fällen, und nach Bechaffenhait der Personen der Richter dergleichen Beystand wohl zulassen kan. Da denn gleichwohl das factum nur mündlich und kürlich ohne einige Allegata Juris mit seinen nothdürftigen Umständen vorzubringen, und keine schriftliche Handlungen zugelassen, die Terminen auch ganz kurz seyn sollen, wie p. E. in *Beauvais* schweig binnen 24. Stunden sowohl in der ersten, als andern Instanz, und dieselb zwar *pro prejudicio*. Siehe *Braunschweigische W. O.* von 1696. art. II. circa finem. *Dogner W. O.* von 1697. art. 8. *Naumburgische W. O.* von 1693. ibi: Auch nach Befindung ohne Zulassung einiger Advocaten oder Procuratoren x. *Danziger W. O.* von 1701. art. 42. *Braunschweigische W. O.* von 1696. art. 7. In wie fern und in was vor Fällen solche bey dem Leipziger Handels-Gerichte zugelassen, auch wie die denenselben zu ertheilende besondere Vollmachten abgefasset seyn sollen, siehe *Leipziger Handels-Gerichts-Ordnung* tit. 7. Im übrigen ist denenselben untersagt, bey Verlust des Practicirens, nichts weiterges wider die confirmirte Buchhändler-Zimung vorzunehmen.

ADVOCATORUM TERRA, siehe *Vogeland*, im Supplement.

ADVOUER, werden in der Schweiz, und sonderlich im Canton Bern, vornehme Beamte und Obrigkeitliche Gerichts-Verwalter genennet.

AD USUM TRANSFERIRE, zu Nutzbringen, zu Nutz machen, in Gebrauch, oder Gewohnheit bringen.

ADYRBEIZAN, siehe *Adirbeizan*, im Supplement.

Aelz, Bar. *Atzelia*, eine Stadt in Elefant, in der Landschaft Letten, am Fluß Lyder, 19. Meilen von Riga, gegen Osten gelegen.

Adzerbayan, siehe *Adirbeizan*, im Supplement.

Alea oder Tetopolis, war die Hauptstadt in Colchis, im Mingrelien, am Fluße *Phasis*, im Fazo, welcher bey Sebastopoli oder *Savastopolis* in das schwarze Meer fällt. Sie hat von dem Könige Alea, ihrem Erbauer, den Nahmen.

Alea, oder Aous, ein Fluß in Epiro in Griechenland. Er entspringt aus den Macedonischen Bergen, und fällt bey Apollonien ins Ionische Meer.

Aelia, eine kleine Insel, in der Sicilianischen Meer.



**Neer, Enge,** auf welcher die **Kranke Calipso** voll gewaschen haben.

**Neer, siehe Nas,** im Supplement.

**Neer, Wurg, oder Eber, Wurg,** siehe **Neer, Wurg,** im II. Band, 2r.

**Neibichren,** Neibich, ist bekannter **waschen** so viel als **waschen**, und also **Neibichren**, so viel als **waschen** sich handeln, und wird gemeinlich von denen Tuchmachern gebraucht. Denn wenn das **Tuch** in der **Wale** **Wühle** gewaschen ist; so wird auf der linken Seite gekartet, daß das **Frutter**, das kleine Geriste, Spälzen, Stroh, Kleiten, und dergleichen herunter fällt. Weil auch antischen Zeiten, das **Tuch** in der **Wale** **Wühle**, wegen des kharffen Wassers (welches die **Wale** nicht befördert, in dem auf der höchsten Seite die **Fäden** nicht zugebrecht sind) gekartet werden muß, das heißt man **Neibichren**, gekartet.

**Neichren, oder in die Acht erklären;** **Neichren, Prescripti,** mögen so wohl, als andere, die förmlichen und großen öffentlichen Messen frey und ungehindert besuchen. Wie denn sonderlich, wegen derer auf die **Frankfurter** Messen reisenden **Kauff** **Leute**, dem von **Kaiser Friedrich II.** im Jahre 1199. der **Stadt Frankfurt** am **Main** ertheilten **Neich** **Privilegio** nach der Zeit **Kaiser Carl IV.** nebst der **Confirmation** desselben, noch dieses hinzu gehen, daß so wohl der **Stadt Bürger**, als fremde **Kauff** **Leute**, welche etwas von dem **Kaiserlichen Reichs** **Hof** **Gerichte** möchten in die **Acht** erklären worden seyn, oder noch dazum zu erklären stünden, also, daß ihre Personen und bey sich habende **Ersacken** sonst **allerwegen** können angehalten und arrestirt werden, dennoch, wenn sie diese **Messe** besuchen wollten, die ganze Zeit über, in 8. Tage vor, und 8. Tage nach derselben, so sie in der **Frankfurter** **Gedichte** sich aufhielten, in des **Heiligen Römischen Reichs** **Schutz** und **Schirm** seyn sollten, also, daß sie weder von dem **Kaiserlichen Reichs** **Hof** noch einem andern **Gerichte**, weder durch **Mandata**, **Interdicta**, **Bann**, oder **Arrest** solten können gehindert werden, siehe **Goldast** **Tom. 3. Const. Imp. Const. 1.** **Gedachte** **Kaisers** **Carls IV.** **Confirmation** über die **Begleitung** der **Messen**, auch wider die **Acht** und **Oberacht**, lautet folgendermaßen. „Wir **Carl**, von **Gottes** **Gnaden**, **Römischer** **Kaiser**, zu allen Zeiten **Meister** des **Reichs**, und **König** zu **Böhmen**, **beten**, **nen** und **thun** **und** öffentlich mit diesem **Briefe**, **allen** **denen**, die ihn **sehen** oder **hören** **lesen**, daß **uns** die **Bürgermeister**, **Schöffen** und **Rath** zu **Frankfurt** auf dem **Main**, **Unser** und des **Reichs** **liebe** **Getreuen**, **vorgebracht** haben, wie, daß die **Kauff** **Leute** und **Gäste**, die **Unser** und des **Reichs** **meinen** **jährliche** **Märkte**, in der **vorgenannten** **Unser** und des **Reichs** **Stadt** **Frankfurt** **gelegenen**, **genannt** die **alte** und die **neue** **Messe**, mit ihrer **Kaufmannschaft** **gesucht** haben, und derselben **Stadt** zu **Frankfurt**, ihre **Leib** und **Gut** **angefangen**, **bestimmt** und **fast** **bestimmt** seyn, von **Unser** und des **Reichs** **Stadt** **Frankfurt** in **großen** **Schaden** und **Kost** **kommen** ist, als **wir** des **völligen** und **wohl** **unterschieden** seyn, und **darum**, **wann** **Wir**

**unsern** **Gnaden** **vor** **andern** **Unsern** und des **Reichs** **Städten**, **Unser** **Stadt** **Frankfurt** **vorgenannt**, **den** **allen** **ihren** **Gnaden** und **Freyheiten**, **wollen** und **mögen** **zu** **haben**, und **besondern** **den** **ihren** **proben** **jährlichen** **Märkten**, **als** **sie** die **Leiblichen** **wohl** **her** **haben** **bracht**, und **die** **ihnen** **von** **Uns** und **Unsern** **Vorsehern** an dem **Reich** **von** **Alters**, **beständig** und **confirmirt** seyn, so **haben** **wir** **ihnen** **aber** **erneuert**, und **erneuern** **ihnen** **mit** **Kraft** **dieses** **Briefs**, **dieselben** **Gnade** und **Märkte**, **also** **warte** **es** **Sach**, daß **niemand** **neu** oder **hernach** **erwischen** **auf** **den** **andern**, **an** **Unser** und des **Reichs** **Hof** **Gericht** **erfolgte**, oder **erfolgte** **hätte**, und **in** **Unser** und des **Heiligen** **Reichs** **Acht** **gethan** **wäre** oder **würde**, **aus** **Unser** **Hof** **Gericht** **Anweisung**, **also** **daß** **man** **deß**, oder **der** **Leib** und **Gut**, **wo** **man** **die** **angewonne**, **mit** **Gericht** **oder** **ohne** **Gericht** **angreifen** **möchte**, und **alle** **die** **jetzt**, **die** **den** **letzten** **Gerichte** **verkauften**, **sie** **kaufte** oder **hielten**, daß **dieselbe**, und **alle**, die **solche** **vorgenannten** **proben** **jährliche** **Märkte** **suchen** oder **suchen** **werden**, **ihr** **Leib** und **Gut** **in** **unsern** und des **Reichs** **Schirm**, **Griede** und **Gewalt** **seyn**, **bleiben** und **seyn** **sollen**, **am** und **hernach** **erwischen** **in** **der** **vorgenannten** **Unser** und des **Reichs** **Stadt** zu **Frankfurt**, **also** **warte** **es** **Gericht** **geht**, **eine** **Weil** **wegs** **am** **Frankfurter**, **in** **den** **selben** **proben** **Messen**, **acht** **Tage** **vor** **der** **Messe**, und **acht** **Tage** **nach** **der** **Messe**, **also** **deß** **in** **dieselbe** **unser** **Hof** **Gerichte**, **nach** **keinerley** **ander** **Gerichte** **nach** **Gebot**, **nach** **Vorgebot**, **nach** **Briefe**, **nach** **Acht**, **nach** **Bann**, **nach** **Kummert**, **von** **Uns**, **nach** **unsern** **Nachkommen**, **nach** **jemand** **anders** **keinerley** **Schaden** **nach** **Unser** **fall** **bringen** **soll**, **gegen** **Uns**, **nach** **Unser** **Hof** **Gericht**, **nach** **gegen** **den** **Kläger**, **nach** **gegen** **niemand** **anders**, **in** **keine** **Briefe**, und **wäre** **es** **Sache**, daß **darüber** **die** **von** **Frankfurt** **vorgenannt** **beschaffen** und **besonders** **vor** **Uns** oder **Unsern** **Nachkommen**, **Kaiser** oder **Königen**, oder **Hof** **Gerichte**, **geheissen**, oder **geklagt** **werden**, **daß** **es** **keine** **Kraft** oder **Macht** **haben**, und **wollen** **nicht**, daß **sie** **darüber** **bekannt** und **besonders** **von** **Uns** **nach** **von** **jemand** **anders**, **daß** **von** **in** **keinen** **Schaden** **kommen** **sollen**. **Und** **darum** **so** **heischen**, **wollen**, und **erbieten** **wir** **Unsern** **Hof** **Richter**, **den** **wir** **jetzt** **haben**, und **allen** **andern** **Richtern**, oder **wer** **von** **Uns**, oder **unsern** **Nachkommen** **an** **dem** **Reich** **hernach** **erwischen** **würde**, daß **er** **über** **die** **vorgenannten** **von** **Frankfurt** **bekant** und **über** **ihre** **Leib** **besonders** **keinerley** **Erfolg** **nach** **Urtheil** oder **Acht** **Briefe** **gehen** **lassen**, **nach** **sie** **in** **keinen** **Schaden** **bringen** **sollen**. **Geschehe** **es** **darüber**, **daß** **es** **von** **Unser** **Recht** **keine** **Kraft** **nach** **Macht** **haben**, und **unwiegendlich** **seyn**, und **wollen** **auch** **nicht**, daß **ihm** **davon** **bekannt** oder **besonders**, **keinerley** **Kost** **nach** **Schaden** **entstehe** oder **daß** **von** **kommen** **soll** **es**.

**AECULANUM,** siehe **Friento**, im Supplement.

**Nedern** ist bey etlichen **Handwerkern** so viel als **hieren**; (*variare*) auf **Gestalt** der **Nedern**: **Wird** **bey** **denen** **Fischnern** **auch** **verlegt**, **eingelegt**



legt genannt, weil sie es nemlich nicht einreiben können, belegen sie es doch von aussen mit alserhand Figuren und Farben von andern Holze; wird mit Holze verleget und geädert. Nach der Kunst werden die Fächer oder Tafeln eingefüßet, geädert. Andere, so in weicher Materie, als Leder, und dergleichen arbeiten, können der Natur durch Nadeln näher kommen, und denen Adern eine Gestalt geben, als Schutter, Sattler. Also besetzen die Sattler zu Paris, vermöge des vierten Articuls ihrer Innung die Meißler. Stück dreymahl. 1) Wenn die Sattel beschnitten seyn; 2) Wenn sie geädert und beschlagen seyn; 3) Wenn die Sattel ganz und gar ausgemacht und gefertigt seyn.

Zedern, heist auch auf einem Blech allerhand gezeichnete Sierathen und Laubwerk mit einem jarten Meißel ausschauen, auf die Art, als ob es gestochen wäre.

AEDICULA, siehe Cabinet, im I. Bande p. 386.

AEDILES, siehe Baumeister, im Supplement.

AEDILITIA ACTIO, siehe *Actio Aedilitia*, im Supplement.

AEDILITIAE STIPULATIONES, siehe *Stipulationes Praetoriae*, oder *Aedilitiae*, im Supplement.

AEDUI, oder *Hedui*, ein mächtiges altes Volk im Celtischen Gallien, zwischen der Loire und Saone, Aurdun, lat. *Augustodunum*, im Herzogthum Burgund, war ihre Haupt-Stadt.

Aefer, kommt bey denen Tuchmachern vor, doch nicht sowohl als ein Handwerks-Word, als nach der Weber Auerde. Die Tuche werden gewaschen, mit Lauge, oder Kammer-Lauge, und resp. mit gewisser Erde: auch wohl mit schwarzer Erde, doch muß sie eifer seyn. Aefer, wie die Weber reden.

Aeffin, siehe Affe, im Supplement.

Aefer, siehe Affir, im Supplement.

AEGA, iho *Isola delle Capre*, die Ziegen-Insul, im Aegäischen Meer, zwischen Chio und Tenedo.

AEGA, eine alte Stadt in Griechenland, da die Macedonische Könige ihr Begräbniß hatten.

Aegäische Meer, siehe *Archipelagus*, im Supplement.

AEGATES, Insuln im Sicilianischen Meer, da *Lutatius Catullus*, wider die Carthaginenser eine See-Schlacht erhielt. Sie heissen iho Savognana, Levenzo und Marciano.

AEGIRINON, siehe Pappel-Salbe, im Supplement.

Aegische Meer, siehe *Archipelagus*, im Supplement.

Aeger, siehe Egery, im Supplement.

AEGEROS, oder *Populus*, Pappel-Baum, siehe Aipe, im I. Bande p. 276.

Aeger-See, siehe Egery, im Supplement.

Agesta, eine Stadt in Sicilien, von welcher die Agrigianer und Segestaner den Namen haben. Sie heist iho Barbara im Val di Mazara, nichtweit von Trapano,

AEGEUM MARE, siehe *Archipelagus*, im Supplement.

AEGIALOS, oder Cobalos, eine Stadt in Paphlagonien, in Klein-Asien, sie lag an der Küste des schwarzen Meers, und soll iho Caglias heissen.

ARGIDA, siehe *Capo d'Isiria*, im Supplement.

AEGIDION, *Aegroposopon*, oder *Aegroposopon*, ist auf den Occidenten der Nahrung einer gewissen Augen-Arzney.

AEGILIUM, so hieß vorzeiten die Insul *Ugilio*, oder *l'Isle de Lis*, an der Küste von Toskana, der Stadt Porto Ercole gegen über.

AEGILOPS, tauber Fäber, siehe *Bronnes*, im I. Bande p. 302.

AEGIMURUS, iho Galata, eine kleine Insul im Mitteländischen Meer, unterhalb Sardinien.

Aegina, iho *Enigia*, eine Insul zwischen Morea und der Stadt Athen; davon der *Golfo di Enigia*, vormahls *Stilus Saronicus*, den Namen hat. Sie hält 16. Meilen im Umkreis. Die Haupt-Stadt heist gleichfalls *Enigia*, welche ein festes Castell hat. Auf dieser Insel gibt es überaus viel Rebhühner, welche sich so häufig vermehren, daß auch die Einwohner zu Frühlings-Zeit auf das Feld hinaus gehen, die gelegten Eyer aufzusuchen, und solche zu vernichten gezwungen werden.

Aegipten, siehe Egypten, im Supplement.

AEGIRA, eine Stadt, siehe *Aegiran*, desgleichen *Xilocastro*, im Supplement.

AEGIRUM, iho *Gerina*, eine Stadt auf der Insul Lesbos, im Aegäischen Meer.

AEGIRUM, und *Aegira*, waren 2. Städte in Morea, am Corinthischen Meerbusen, oder Golfo di Lepanto. Beide liegen in der Provinz Achaja, die erstere heist iho Dofiza, die andere aber *Kilo-Castro*.

AEGITHALUS, siehe Meise, im Supplement.

AEGITUS, siehe *Linaria avis*, im Supplement.

AEGLÆ, eine Stadt, siehe Agla, im Supplement.

AEGLBURGUS, eine Stadt, siehe *Allesbury*, im Supplement.

AEGONES, alte Völker in Italien, sie wohnten am Po-Fluß, in der Gegend, wo iho der kleine Ort *Wicovenza* liegt, etwa 4. Deutsche Meilen von Ferrara.

AEGOS POTAMOS, vormahls eine Stadt im Chersoneso Thracica, nahe am Hellespont, da die Lacedemonier die Athener schlugen.

AEGROPOSON, oder *Aegroposopon*, siehe Aegidion, im Supplement.

Aegypten, siehe Egypten, im Supplement.

AEGYPTION, oder welches besser *Unguentum Aegyptiacum*, ist ein braun-roth Sälblein aus Brunspan 5. Unzen, Honig 14. Unzen, und Eßig 7. Unzen, verfertigt, denen Apothekern und Chirurgen genugsam bekannt.

Aegyptische Waaren, werden insgemein mit











hen Instrumentmachern verfertigt und vertrieben.

ÆOLIS, siehe Aeolien, im Supplement.

**Æolus**, ein Italiänischer Berg in Umbrien, zwischen Terni und dem Castell St. Gemini. Er ist 8. Meilen lang, und soll durchaus hohl seyn.

**Æpea**, eine Stadt in Messien, einer Provinz in Neapel, welche iezo ein Theil von Belvedere ist. Siehe *Abes*, im Supplement.

**Æpfel**, siehe *Apffel*, im I. Bande p. 225. ingleichen *Obst*, im III. Bande p. 186.

**Æpfel**, *Blut*, Farbe, ist eine Art der Mittel-Farben von Carmesin roth. Siehe *Carmesin*, im I. Bande p. 1399. ingleichen *Korb*, im III. Bande p. 1465.

**Æppich**, siehe *Epheu*, im II. Bande p. 274.

**ÆQVALE JUS**, das Recht, das einem je den zueignet, was ihm gebühret, sonst auch gleiches Recht.

**ÆQUALIA**, sind solche Dinge, die der Größe nach mit einander überein kommen.

**ÆQUALIS**, siehe *Gleich*, im Supplement.

**ÆQUALITAS PECUNIAE**, siehe *Gleichheit der Mänge*, im Supplement.

**Æquana**, eine Italiänische Stadt in der Terra di Lavoro; im Königreich Neapolis, am Golfo di Napoli, zwischen Sorrento und Ercolania. Sie heißt iezo *Vico di Sorrento*. Nahe dabei liegt ein Gebirge, welches *Æquana Junga*, iezo *Monte di Sorrento* heißt.

**ÆQUATIO**, Aequation, oder die Gleichung, heißt in der Algebra, wenn man durch die Gegeneinanderhaltung und Versetzung der verschiedenen Theile und Umstände, so sich bey einer vorgelegten Algebraischen Frage befinden, zwey gleiche Größen heraus bringt.

**ÆQUE**, oder *Æquicola*, alte Völker, welche im Latio wohnten, in der heutigen Campagna di Roma, iez Etrusci, Palästina, Alba und Carseoli liegen.

**ÆQUICOLAE**, oder *Æqui*, siehe vorherstehenden Artikel.

**Æquinoctial**, *Circul*, *Æquinoctialis Circulus*, heißt derjenige Circul, welchen die Sonne zur Zeit des Äquinoctii um die Erde zu beschreiben scheint.

**ÆQUINOCTIUM**, Tag und Nachtgleiche, heißt die Zeit, wenn die Sonne in den Widder oder in die Waage tritt, und da folgender auf dem ganzen Erdboden Tag und Nacht einander gleich, das heißt, von 12. Stunden ist. Es wird eingetheilt in das Frühling- und Herbst-*Æquinoctium*; wovon in denen Calendern nachzu sehen. Von denen Alten wird es sonst auch *Æquidivum*, oder *Æquidiale* genannt.

**ÆQUINOCTIUM**, vermalte eine Stadt, iezo ein Dorff, Namens Fischbament, in Österreich, an der Donau, zwischen Wien und Hainburg.

**ÆQUIPARARE**, *Æquiparare*, Französisch *comparer*, vergleichen, gleich schätzen, gleich achten, gleich machen, bekommen.

*Kaufmanns-Lexicon Supplement.*

**ÆQUIPOLLENS**, gleiches Werths, gleich gültig, gleiches Vermögen.

**ÆQUIPONDIIUM**, gleich Gewichte, siehe Gewichte, im II. Bande p. 602.

**Æquitat**, *Æquitas*, heißt die in allen menschlichen Handlungen alles gleich und eben machende Billigkeit, die auf einer Seiten zu, auf der andern aber nachzugeben weiß; woraus endlich Recht und Gerechtigkeit fließen; ingleichen die Rechtmäßigkeit, so einem jeden das Seine zuerkennet.

**ÆQUIVALENT**, siehe *Equivalent*, im II. Bande p. 232.

**ÆQUIVALERE**, *Æquivalere*, gleich gelten, oder eben so viel seyn, gleichgültig seyn, oder werden, gleiches Vermögen seyn. Siehe *Equivalent*, im II. Bande p. 232.

**ÆQUIVOCA**, Französisch *Equivoque*, sind Worte und Redens-Arten, unterschiedliche Bedeutungen haben, und auf vielerley Art können ausgelegt werden. Daher ist *Æquivocation*, eine zweydeutige Rede. Vergleichenen sonderlich in Schuld-Verschreibungen und andern Contracten durchaus nicht zu passieren sind.

**ÆQUOLESIMA**, *Angoulême*, eine Stadt, siehe *Angoulême*, im I. Bande p. 192.

**ÆER**, die Luft, also wird derjenige Ort genennet, so die Erde umgiebet, und bis an den sogenannten Feuer-Himmel reicht; wird getheilt in die unterste, in welcher wir leben, und Odem hohlen, und reicht bis an demjenigen Theil, so von der Reflexion der Sonnen-Strahlen nicht erwärmet wird, und in dieser wird der Mist, Staub und Nebel erzeugt. Die Mittel-Luft, in welcher alle Meteor, als: Cometen, Wolken, Regen, Schnee, Hagel, Donner und Blitz, ihren Anfang nehmen, und am allerkältesten ist, welches die Zurückstrahlung der von der Erde aufsteigende Hitze verursacht. Die dritte und höchste Region der Luft, so auch *Æther* genennet wird, ist die allerwärmste, wegen des nahe stehenden Feuers, und daß die warmen Ausdämpfungen, von der Erde, oder dannen Sonnenstrahlen entzündet, und dochhin gezogen werden. Es ist eines von den nöthigsten und nützlichsten Elementen, also, daß kein Mensch ohne dasselbe eine Stunde leben mag; So nützlich es aber ist, so schädlich ist es auch, also daß alle Dinae, so vermittelst desselben hervor gebracht worden, auch von derselben hinweg destruiert und vernichtet werden.

**ÆER**, eine Stadt und Fluß, siehe *Ayr*, im Supplement.

**ÆERA**, bedeutet einen gewissen Anfang einer Zeit, oder Jahre, nach welcher man zu rechnen anfängt, als *Æra Adams*, Diluvii, Nabuchodonosors, Christi, Philippi, Alexandri, Cæsaris, Diocletiani, Arabum, Jezdagird Regis, Persarum, Alphonsti, und andere. Siehe *Jahr-Zahl*, im Supplement.

**ÆRARIUM**, die allgemeine Schatz- oder Rent-Kammer in einer Stadt oder Republicke, oder auch nur die Kammer schlechthin. Was vor einen Einfluß dieselben in die Handels- und Banco-Sachen haben, und ob die ersten denen letztern mehr schädlich, oder nützlich

h

lich



lich sind, hat der berühmte Herr Marperger in seiner Beschreibung der *Banquen* c. 20. p. 384. und ff. weitläufig und gründlich abgehandelt. Sonst aber hat derselbe auch in seiner Beschreibung der Messen und Jahrmärkte c. 2. p. 51. u. ff. ebenfalls gar seine Gedanken, was nemlich eine solche Fürstliche Cammer bey Anlegung neuer Messen zu beobachten und genau zu überlegen habe. Siehe Messen, oder Jahrmärkte, im III. Bande p. 147.

**Aerburg**, ein schönes, und auf einer Höhe in Ober-Oesterreich gelegenes Schloß im Nachland Viertel, denen Grafen von Capraria gehörig, welche es von denen Grafen von Dietrichstein an sich erkaufft.

**Aerding**, oder **Erding**, ein nahrhafter Ort, nebst einem Amte, in Nieder-Bayern, unter die Landes-Regierung zu Landshut gehörig, in deren Gegend das beste Korn im Lande wächst.

**AEREA**, eine Stadt, siehe *Ayr*, im Supplement.

**AEREUS**, ein Fluß, siehe *Ayr*, im Supplement.

**AERIA**, siehe *Aire*, im Supplement.

**AERIS FLOS**, Kupfferbraun, siehe Kupffer- oder Kesselbraun, im II. Bande p. 1252. ingleichen Kupffer-Feil, ebend. p. 1253. wie auch Hammerschlag, ebend. p. 841.

**AERIS SQUAMA**, Kupffer-Hammerschlag, oder Kesselbraun, siehe Kupffer- oder Kesselbraun, im II. Bande p. 1252. desgleichen Kupffer-Feil, ebend. p. 1253. wie auch Hammerschlag, ebend. p. 841.

**Aeropus**, ein Berg in Macedonien, nicht weit vom Flusse Aeus, welcher bey Durazzo in das Ionische Meer fällt.

**Aerque**, eine Herrschaft im Stifte Basel, im Immerthal.

**Aerschot**, siehe *Aerschot*, im Supplement.

**AERYTHIA**, eine Stadt, siehe *Balenga*, im Supplement.

**AES ALBUM**, weiß Kupffer, siehe Kupffer, im II. Bande p. 1251.

**Aesar**, ein kleiner Fluß in Calabria Ultra in Neapolis, welcher bey Erotone in das Ionische Meer fällt.

**Aesaris**, iezo **Serchio**, ein Italianischer Fluß in Thuscien, welcher bey Lucca in das Thirchenische Meer fällt.

**AESCHECHER**, *Leucopolis*, *Aclara*, *Aspropolis*, eine Stadt in Natolien, am Golfo de St. Petro, in der Landschaft Aidinelli.

**Aescher**, **Aeschorn**, der Asch ist Töpffer-Werck, ein Ruch- und Keller-Gefäß, und theilet sich in Bratz und Milch-Aesche. Die Asche ist, was das Feuer vom Holze auf dem Herde und im Ofen übrig läßt. Ob aber ein Nomen sey, das Aescher, und ein Verbum, das Aeschern heiße, haben wir von den Gerbern zu erfahren, so es allerdings von der Asche hernehmen, und bey ihnen der Aescher ein in die Erde gesenktes Faß ist, worein sie die Leder mit Asche und Kalk bestreuet stossen, (auf ihre Art zu sagen, etliche Wochen darinnen, bis sie gar, und zu weiterer Ausarbeitung zeitig werden las-

sen, sodann solche wiederum heraus ziehen, und die Haare mit dem Schab-Eisen abstreichen. Folglich ist das Wort Aeschern der Begriff aller solcher dabey vorgehenden Verrichtung. Siehe auch Einäschierung, im II. Bande p. 179.

**Aesch-Wurg**, siehe *Dicamnus albus*, im II. Bande p. 85.

**AESCULAPIUS - Schlange**, Lat. *Anguis Aesculapii*, Franz. *serpent d'Esculape*, ist die einzige unter allen Schlangen, von der man weiß, daß sie sich zähmen läßt, und ferner keinen Schaden thut. Sie wird an vielen Orten in Italien, Deutschland, Polen, Spanien, Asien, Africa und America gefunden. Sie ist ganz fromm, und wird ihr so viel getrauet, daß man sie in den Fellen liegen läßt, ohne Besorge von ihr gebissen zu werden. Sie steckt voll flüchtiges Salz und Oel; kan auch, wie sonst die Vipern, zubereitet werden. Sie dienet wider die Pest, widerstehet dem Gifte, und treibet die Feuchtheiten unvermercklich durch gelinden Schweiß aus dem Leibe.

**AES DUCTILE**, siehe *Drat*, im II. Bande p. 131.

**Aesepus**, ein Fluß in Mysien, in Klein Asien. Er entspringt auf dem Gebürge Ida, und fällt in den Hellespont nicht weit von Chizico.

**Aesernia**, iezo **Isernia**, oder **Sergna**, eine Bischöfliche Stadt im Königreich Neapolis, am Ursprunae des Flusses Voltorno, in der Graffschaft Molise.

**AESIA**, ein Fluß, siehe *Oyse*, im III. Bande p. 648.

**Aesica**, war vor Zeiten eine große und prächtige Stadt im Herkogthum Cumberland in England, davon man noch iezo bey dem Dorffe Netherby am Auslauff des Flusses Esch schöne Ueberbleibsel siehet.

**Aesio**, ietzt **Esino**, ein Fluß in Italien, welcher zwischen Ancona und Sinigaglia ins Adriatische Meer fällt. Er war vor Zeiten die Grenze zwischen Gallien und Italien.

**AESISIUM**, oder **Affisium**, iezo **Ahisi**, eine Bischöfliche Stadt im Kirchen-Staat, nahe bey Bergamo in Italien. Hier ist der Heil. Franciscus gebohren worden.

**AESIUM**, eine Stadt, siehe *Jesi*, im Supplement.

**AES LUTEUM**, Gelbfarb-Kupffer, siehe Kupffer, im II. Bande p. 1251.

**AES NIGRUM**, siehe **Schwarz-Kupffer**, im IV. Bande p. 177.

**Aeson**, ein Fluß, an welchem eine kleine Stadt gleiches Namens lag, in Thessalien.

**AESONENSES**, waren alte Spanische Völcker, in der Gegend, wo iezo die Stadt Isona in Catalonien liegt.

**AES POLOSUM**, Französich *Culture de rose*, heißt das Kupffer, welches zwey bis dreymahl umgeschmolzen, mithin um so viel feiner und geschmeidiger geworden. Siehe übrigens Kupffer, im II. Bande p. 1251.



**AES PURUM FOSSILE**, siehe gediegen Kupffer, im II. Bande p. 542.

**AES RUDE PLUMBEI COLORIS**, siehe Kupffer-Glas, im II. Bande p. 1253.

**AES SUI COLORIS**, Roth-Kupffer, siehe Kupffer, im II. Bande p. 1251.

**AESTAS**, der Sommer, ward vor diesem derjenige Theil des Jahres, von dem Frühling bis zum Herbst-Aequinoctio 6. Monate bestragend, genennet. Nun aber, und nachdem man das Jahr in 4. Zeiten getheilet, fängt sich solcher von dem Sommer-Solstitio an, da die Sonne den 22. Junius in den Krebs tritt, und am höchsten steht, und näher nach unserm Scheitel gehet, und währet bis auf das Herbst-Aequinoctium, da die Sonne den 22. September in die Waage tritt, und währet 3. Monate, da es am heissesten ist. Daher es zu geschehen pfleget, daß denen, so unter dem Aequator wohnen, und die Sonne bey denen beyden Sommer- und Herbst-Solitiis über ihren Scheitel-Punct zu stehen kömmt, auch zweymahl diese Hitze empfinden, und zwey Sommer, und zwey Winter haben. Wie sonderlich denen Schiff-Fahrenden gar wohl bekannt ist.

**AESTII**, oder *Astui*, waren ehemahls Germanische Völker, zwischen der Weichsel und dem Finniſchen Meerbusen, wo jetzt Preussen und Liefland liegen, welche sonderlich denen Römern und Griechen den Bernstein verhandelten, wodurch sie ihnen am meisten bekannt wurden.

**AESTIMABILIS**, Französisch *Estimable*, schätzbar, das man schätzen kan.

**AESTIMARE**, *Astimiren*, achten, halten, hochhalten, betrachten, schätzen, würdigen, taxiren, in Anschlag bringen, also wird gebraucht *Astimare injurias*, die zugefügte Schmach auf eine gewisse Summa schätzen, darvon oben eine gewisse Action zu befinden. *Astimare litem*, den Beklagten so hoch verdammen, als dem Gegentheil Nutzen entgangen ist, oder Schaden zugefüget worden.

**AESTIMATIO**, *Astimation*, die Achtung, die Schätzung, Würdigung, der Anschlag, der gemachte Tax, der Werth oder Preis einer Sache, welche man in Natura, oder wirklich nicht mehr schaffen kan. Daher *astimiren* die Juristen auch die erlittene Schmach, Schläge, Verwundung, u. s. w. und stellen dieserwegen Actionem injuriarum *Aestimatorium* an. Von am gehörigen Orte bereits gedacht worden. Sonst aber hat die *Aestimation* auch vornehmlich unter Kaufleuten bey *asscurirten* und verunglückten Gütern statt. Und zwar ist bey dieser Art der Schätzung derer verunglückten Sachen zusehender die Formel der geschenehen *Asscuranz* oder Versicherung anzusehen. Denn wenn der *Asscurant* versprochen hätte, die Waaren an einen Ort, z. E. nach Lissabon oder Cadix wohl conditionirt zu verschaffen; so müste die *Aestimation* dieses Orts in Betrachtung gezogen werden u. s. w. Wäre aber der Verspruch nur in genere geschehen; so müste sich hierbey nach der Zeit des Contracts regulirt, da der *Asscuratus* mehr seinem Schaden hierdurch vorzukommen, Kaufmanns-Lexici Supplem.

als auf Schachern und Buchern gedacht hat. Da aber die *Aestimation* gleich anfänglich per *aversionem* geschehen und exprimirt wäre, z. E. daß bey erfolgendem Schaden und Verlust 2000. fl. gezahlt werden sollen; so hätte es ohne das seinen geweihten Weg. Und wird es in solchen Fällen insonderheit auch zu Hamburg also gehalten. Hingegen auf den Fall, da die *Aestimation* nicht per *aversionem*, sondern nach dem Verlauf der Waaren, so sich à 2000. fl. im Werth belaufen werden, welches aber nur bey grossen und schweren Sachen, als Wein, Früchten, Del, Zucker, Sals, Pech, Butter, Käse, und Hoppen, nicht aber bey kleinen und leichten, als kostbaren Steinen und Diamanten, bedarff, sondern schon gnug ist, wenn deren Preis durch Fracht und andere Briefe verificiret wird, daß dem *Asscurato* der Beweis, daß die Waaren so und so viel wirklich werth gewesen, zu injungiren sey. Wäre aber gar keine *Aestimation* hinzu gesetzt; so wird dieselbo nach der Zeit der *Asscuration*, da die Waaren in gutem Stand gewesen, regulirt, nicht aber nach der Zeit des Verlusts, wie wohl auch hierbey die Herren Rechtsgelehrten einander widersprechen, und derowegen am besten ist, eine Feder voll Dinte nicht zu schonen, sondern gleich anfänglich alles auf einen gewissen Fuß zu setzen.

**AESTIMATORIA ACTIO**, siehe *Actio astimatoria*, im I. Bande p. 59.

**AESTIMATOR LITIS**, heist ein Entscheider der Streitigkeiten, oder ein Richter. Siehe *Astimare* und *Astimatio*, im Supplement.

**AESTIMIREN**, siehe *Astimare*, im Supplement.

**AESTIMIUM**, Franz. *Estime*, Ital. *Estimo*, der Anschlag, die Schätzung, der Werth, der Preis oder Tax; ingleichen das Ansehen, Hochhaltung; also wird gesagt: Der ist in trefflicher oder ziemlicher *Aestim*, oder *Estime*, das ist, im Ansehen, hat einen guten Ruff oder Namen. Sonst bedeutet das Wort *Aestimum* auch ein Steuer oder Schoss-Buch, Erbziñs-Register, u. s. w. darinnen vornehmlich die liegenden Gründe auf ein gewisses angeschlagen sind.

**AESTIVÆ INSULÆ**, siehe *Bermudische Inseln*, im I. Bande p. 474.

**ÆSTUARIUM**, auf Englisch aber *Fyrth*, ist eine Art eines Meer-Busens, und ein solcher Ort, wo das Meer brauset und austritt. Der gleichen begiebt sich meistens an den Orten, wo die Ebbe und Fluth sehr stark ist. Und der gleichen sind vornehmlich in Schottland gar viele, weil an denen mehresten Orten, wo die Schottlandischen Flüsse in das Meer fallen, das Erdreich sehr niedrig liegt, und also auch die See um so viel tieffer in das Land hinein treten kan. Z. E. auf der Westlichen Seite 1) *Fyrth of For*, Lateinisch *Æstuarium Bodotria*; 2) *Tay-Fyrth*, Lateinisch *Æstuarium Tava*; 3) *Murray-Fyrth*, Lateinisch *Æstuarium Varar*; 4) *Fyrth of Taine*, Lateinisch *Æstuarium Tana*, und an der Westlichen Seite 5) *Fyrth of Glyd*, Lateinisch *Æstuarium Glotta*; und 6) *Solway-Fyrth*, Lateinisch *Æstuarium Ituna*.



ÆSTUARIUM BODOTRIA, *Fyrtb of Fort*, ein Æstuarium in Süd-Schottland bey Edensburg.

ÆSTUARIUM S. GEORGII, siehe Bristol, im Supplement.

ÆSTUARIUM GLOTHÆ, *Fyrtb of Glyd*, ein Æstuarium in Schottland, am Irreländischen Meer.

ÆSTUARIUM VARA, *Murray-Fyrtb*, ein Æstuarium in Nord-Schottland, an der Nord-See.

ÆSTUI, siehe Aestii, im Supplement.

ÆSTUS, *Ardor, Uflio*, bedeutet überhaupt eine jede Hitze oder Entzündung, sie sey äußerlich von der Sonne, vom Feuer, oder Argeneen, oder innerlich von Fiebern und andern Zufällen, entstanden.

ÆSUROPUS, ein Kraut, zu Deutsch Ragen-Pföcklein, oder Frauen-Blume genannt, siehe *Hispidula*, im II. Bande p. 938.

ÆTAS, siehe Alter, im Supplement, und im I. Bande p. 128.

Æth, eine Stadt, siehe Aeth, im I. Bande p. 287.

ÆTHALIA, eine Insel, siehe Elva, im II. Bande p. 231.

ÆTHER, heißt insgemein die subtile Him-mels-Luft, die durch die ganze Welt ausge-theilet ist, und allen Platz zwischen den grossen und festen Welt-Körper anfüllet. Von denjenigen, die unsere Erde in die Mitte der Welt unbeweglich setzen, wird Aether die Gegend so über uns-erer elementarischen Luft sich befindet, und die in solcher Gegend befindliche subtile Materie ge-nennet. Daher auch die Welt in die elemen-tarische und ätherische Gegend eingetheilet wird, in deren ersten die Elemente, in der andern aber die Sterne, Planeten und andere Phänomene anzutreffen sind. Siehe auch *Aer*, im Supple-ment.

Æthiopo, eine Insel im Mittelländischen Meere, sonst *Macaria* genannt, wegen ihrer Fruchtbarkeit, liegt nicht weit von Lesbos.

Aethiopien, oder Ethiopien, sonst auch Mohrenland genannt, Lat. *Ethiopia*, ist das größte Stück von Africa, und liegt gerade unter der Aequinoctial-Linie. Gegen Norden grenzt es an Egypten und die Wüste Barca, und gegen Süden an Monomotapa. Gegen Moraaen hat es das rothe Meer, und gegen Abend stößt es an das Aethiopische Welt-Meer, welches auch daher den Namen hat. Die Hitze dieses Landes ist unerträglich, und die Einwohner sind alle schwarz. Der Fluß Nil theilt es fast in 2. gleiche Theile. Man findet wenig Städte in diesen Ländern, denn wo der König seine Gezelte aufschlagen läßt, da ist auch die Residenz. Es wird getheilt in Ober- und Nieder-Aethio-pien, die Länge des ersten von Cabo Verde bis an Dangale, einer Libischen Stadt am Nil, wird auf 57. Gr. oder 835. Meilen geschätzt, und die Breite vom Königreiche Gualate bis an das Cap des Lopes Goncalves auf 23. Gr. 30. Min. oder 282. und eine halbe Meile. Sonst aber ist dasselbe heut zu Tage unter dem Nahmen Abyfinien oder Habesfinien bekannt, wovon

zwar bereits im I. Bande p. 34. etwas wenig-er gedacht worden. Indessen verdienet ein so an-sehnlicher Strich Landes gar wohl, daß wir von demselben gegenwärtig etwas ausführlicher handeln. Wenn man demnach alles dasjenige zu diesem Mohrenlande oder heutigen Abyfinien rechnet, was jemahls dazugehört hat, so ist es aller-dings ein ziemlich grosses und weitläufftiges Land, das über 300. Meilen lang, und über 200. Mei-len breit ist. Es hat aber dieses Land zwey böse Nach-barn, die gar viel davon abgezwacket haben. Nämlich die Türken gegen Morgen, und die Galaner gegen Mittag. Es ist nur ein Haupt-Fluß in diesem Lande, das ist der Nil, welcher darinnen nicht weit von dem See Dembra aus zwey Brunnen entspringet, welche die zwey Augen des Nils genennet werden. Vor diesem wußte niemand seine eigentliche Quelle, sondern man glaubte nur, daß er in Abyfinien von den so ge-nannten Mond-Bergen herunter gestossen käme. Nummehro aber haben die Portugiesischen Wis-sionarien im Jahre 1618. die eigentliche Quelle, in der Landschaft Tonkova entdeckt. Wie-wohl doch von den vielen Charten nicht eine mit der andern recht überein kömmt. Die Luft ist temperirt, weder zu warm noch zu kalt, und das Erdreich ist so fruchtbar, daß man in einem Jahre an vielen Orten drey-mahl erndten kan. Die andern Früchte des Landes sind Citronen, Pommeranken, Granaten, Pfirschen, Feigen, Rosinen, Zucker, Rohr, Ingwer, Wey-rauch, Myrrhen, Sals, Honig, Wachs, Baumwolle, Flachs, Wein, und sonderlich viel Senes-Blätter, die in allen Apotheken gefunden werden. Die Juden haben jeto das Monopolium damit, und was sie nicht verkauf-fen können, das verbrennen sie, damit der Preis nicht fallen soll. Eisen, Blei, Silber und Gold findet sich auch hin und wieder. Sie bearbeiten aber ihre Gold-Bergwerke nicht, weil sie besorgen, die Türken möchten Ap-petit dazzu bekommen: Sie behelfen sich un-terdessen mit den Gold-Körnern, welche kleine Flüsse bey sich führen. Die Thiere sind Ele-phanten, Löwen, Panther, Leoparden, Ty-ger, Wölffe, Füchse, Affen, wilde Katzen, Nasen-Hörner, Zibeth-Kagen, Gemsen, Einhörner, Hirsche, Haasen, Schweine, Ero-codille, und Hippotami: Dahero sie aus den Thier-Häuten und Elephanten-Zähnen viel Geld lösen. Sie führen ihren ersten Ursprung von Ehus her, der ein Sohn Chams gewe-sen ist. Sie sind aus Arabien über das ro-the Meer nach diesem Lande gekommen, wel-ches auch zur Zeit des alten Testaments zu Arabien gerechnet worden. Denn daß die Königin aus dem Reich Arabien dieses Mohrenland besessen hat, ist eine ganz ausge-machte Sache. Und die heutigen Könige be-haupten ganz wahrscheinlich, daß sie vom Könige Salomon herkommen, welcher die Kö-nigin Maqueda, die zu ihm nach Jerusalem kam, unter andern Geschenken auch mit ei-nem jungen Sohne regaliert hat. Die heuti-gen Einwohner sind Mohren, welche Kahl-schwarz sind. Die Reisenden sagen alle, daß sie



sie schaffmünze, vernünftige, satzame, mun-  
tere, fröhliche und lustige Leute, aber dem  
Wußsange allzu sehr ergeben sind. Sie gehen  
nicht nackend, wie andere Mehren, sondern sie  
tragen Kleider. Ihre Essen ist mäßig, doch las-  
sen sie es an Gewürze nicht fehlen. Bildpret  
wird ihnen nichts seltsames: Vuren We n trin-  
cken sie nicht, sie machen sich aber ein Geträn-  
ke von Honig und Opium. Den Bart sche-  
ren sie ab, und die Haare schmieren sie sich mit But-  
ter, daß sie glänzen; sie haben dazu ein In-  
strument, darin sie das Haupt legen, welches  
einer Hen-Gabel nicht unähnlich sieht. Ihre  
Sprache hat viel Vermandschafft mit der He-  
braischen und Chaldäischen. Sie lesen und  
schreiben auch von der rechten Hand gegen die  
linke. Die eingebornen Abginnier sind Chris-  
ten, und man findet Nachricht, daß sie sich  
schon im 4ten Jahrhunderte zu Christo bekeh-  
ret haben. Unterdeß halten sie es weder mit  
den Catholischen noch mit den Griechen, sondern  
sie haben ihre besondere Glaubens-Ärtickel und  
Ceremonien. 1. E. Am 8. Tage beschneiden  
sie ihre Kinder, so wohl die Mägden, als die  
Jungen, sie machen aber kein groß We-  
sen davon, sondern sie thun es nur darum,  
weil sich ihre Vorfahren haben beschneiden  
lassen. Am 40. Tage aber werden die Knäb-  
lein, und am 80. Tage die Mägden ge-  
tauft, und solche Ceremonie wird alle Jahr  
am Sonntage Epiphanius an einem Flusse  
wiederholt, damit sie ihrer ersten Tauffe nicht  
vergessen sollen. Sie beichten zu gewisser Zeit,  
wie wir, und darauf empfangen sie das Hei-  
lige Abendmahl unter besonderer Gestalt, den  
heiligen Leib Stückweise gebrochen, und das  
heilige Blut mit einem Löffel. Nächst dem  
Sonntage feiern sie auch den Sonnabend,  
denn sie wollen immer zugleich Christlich und  
auch Jüdisch seyn. Als Christen verwerffen  
sie die Vielweiberei, und die an einer Kirche  
dienen, müssen auch nicht mehr als eine Frau  
haben. Mit den Tugen aber wird es so ge-  
nau nicht genommen, denn es sind ihrer viel,  
die zwei und drei Weiber haben. Ihre  
Priester sind auch mit den Scheide-Prisen  
gar streng. Hintre den andern Lasteren  
ist die Geizlichkeit scharff mit der Excommuni-  
cation, und mit dem Kirchen-Bann, der; und  
wer in solche Censur verfällt, der muß in der  
Kirchthüre Buße thun, oder wohl gar in  
einer Penitenz-Höhle kriechen. Die Missionarii  
aus Permaall haben sich viel Mühe ge-  
geben, diese Abginnische Christen unter dem Ge-  
horsam des Römischen Pabstes zu bringen.  
Aber die Mühe ist vergebens gewesen, und  
ihre Priester haben zu ihrem Glaubens-Be-  
känntniß einen Anhang gemacht, welchem  
der Römischen Kirche schlechterdings zuwider ist.  
Ja, wie sich ohngefähr vor 100. Jahren, die  
beyden Könige Zadenchel und Susidans,  
von den Missionariern hatten gewinnen lassen;  
so erregte der folgende König Basildes  
eine grausame Verfolgung wider die Christen,  
und endlich mußten nummehr die Könige  
bey ihrer Krönung gar einen Eid ablegen;

daß alle Papisten, die sich künftig in Abyss-  
finien einschleichen werden, ohne Proceß sollen  
gesteinigt oder gehängt werden. Mit den  
Eopitischen Christen hingegen können sie  
sich sehr wohl vertragen, und wenn man  
ihre Glaubens-Bekennniß liest, so sieht man  
wohl, daß sie mit der Alexandrinischen Kirche  
ziemlich übereinkommen. Sonsten aber werden  
nicht nur die Juden, sondern auch die Mahome-  
taner, so gar die Heyden, im Lande geduldet.  
Die Juden wohnen hin und wieder zerstreut;  
die Mahometaner müssen aller Orten geduldet  
werden, aus Furcht vor dem Türkischen  
Kaiser. Sie würden sich auch schlechter-  
dings nicht ausrotten lassen, weil sie wohl  
den dritten Theil ausmachen. Die Heyden  
aber, welche die Sonne anbeten, wohnen bes-  
sonnen in der Landschaft Sojame, darinnen  
der Nilus entspringet. Sonst haben auch  
die Abginnier überhaupt die Gelehrten gar ge-  
ne um sich. Sie haben auch zwei Univer-  
sitäten im Lande, eine zu Axum, und die an-  
dere zu Embie. Sie haben zwar keine ge-  
druckten Bücher, weil sie sich bis dato auf  
diese Kunst nicht gelehrt haben; Hingegen  
haben sie desto mehr geschriebene. Es werden  
auch beständig gewisse Schreiber gehalten,  
welche neue Copien von den Büchern machen  
müssen, die etwas schadhaft worden sind.  
Die Bibliothek zu Axum geböret dem Köni-  
ge und ist ein großer Schatz; die zu Embie  
aber ist noch von der obgedachten Königin Ma-  
queda angeleget worden, darinnen sind Bü-  
cher, die Enos, Abraham, Salomon,  
und Esra geschrieben haben. Es regiert in  
Abissinien ein Souveräner König, der wird von  
seinen Unterthanen Neguz, das ist, ein großer  
König, genennet. Wir aber geben ihm gar  
den Nahmen eines Kaisers, weil er viel Kö-  
nigreiche besitzt. Alle seine Unterthanen sind  
keine Sklaven, und alles, was sie besitzen,  
das geböret dem Könige. Es war einmahl  
ein König lahm, da hincken sie alle; und  
als einer auf den Thron kam, der nur  
ein Auge hatte, so ließen sie sich alle mit ein-  
ander ihrem einäugigen Könige zu Gefallen, das  
eine Auge ausstechen. Eine solche Gewalt aber  
bedienet sich der König schlechterdings nicht nur  
in Staats- und Völkern, sondern auch in Kir-  
chen-Sachen; Welches jedoch nur von sei-  
nen unmittelbaren Unterthanen zu verstehen  
ist: denn seinen Vasallen muß er fröhlich ein  
besser Tractament vorlegen. Es wird ihm  
erstlich eine dornene, und darnach erst eine  
goldene Krone aufgesetzt, die doch nur mit Per-  
len besetzt ist, weil in Abissinien die Edelsteine  
nicht geachtet werden. Der Patriarch, welchen  
sie Abuma nennen, verrichtet die Krönung, und  
wenn das geschieht, so werden alle Gefängnisse im  
ganzen Königreich geöffnet. Der König vernimmt  
sich nicht eher, als nach der Krönung, da erwählet  
er sich zwei oder vier von den schönsten, die ihn vor-  
gestellt werden. Die Königs-Weiber sind von dessen  
ordentlichen Gemahlinnen abgefondert, bisweilen  
viel besser, als wenig. Die Königslichen Prinzen  
werden vor diesen auf dem Gebürge Ambaggess in



der Landschaft *Ambata* erzogen, und die vornehmsten Kinder im Lande leisteten ihnen Gesellschaft. Sie wurden darauf in allerhand Künsten und Sprachen unterwiesen, und es war eine Bibliothek von 10000. geschriebenen Büchern darauf angelegt. Wenn nun ein König starb; so ward solches dem Cron-Pringen gemeldet, der trat sodann die Regierung an, und nahm mit sich vom Berge herunter, wen er wollte, und die andern mußten warten, bis die Reihe an sie kam. Doch das hat nur gewähret bis 1492. da ist diese Art von Kinder-Zucht öffentlich abgeschafft worden. In wärendender Regierung läßt sich der König selten sehen. Wenn es aber geschieht; so sitzt er auf einem Sessel, der von Pferden getragen, und von 600. Mann begleitet wird. Seine ganze Leib-Garde aber bestehet allemahl aus 12000. Mann. Wenn er Tafel hält; so rühret er die Speisen nicht an, sondern sie werden ihm von dem Vagen in Mund gesteckt. Um 8. Uhr müssen alle Bedienten nach Hofe kommen, und ihre Aufwartung machen. Die Weiber sind sowohl bey Hofe, als in der Kirche, von den Männern ganz abgesondert, und werden von Verschnittnen bedient. Die vornehmsten Kinder aber werden gar bey Hofe erzogen, und die Eltern müssen sie dem Könige gleichfalls zu Geiseln geben. Die Stadt *Aurumum*, im Königreiche *Tegre*, war sonst die Residenz der Könige, welche auch noch daselbst gekrönt werden. Nach diesem ist diese Hof-Stadt nach *Gonchar*, im Königreiche *Dembeja* verlegt worden. Der heutige residirt im freyen Felde unter 6000. Zelten. Denn die *Abisinier* sagen, ein König müsse nicht eingemauert seyn. Es ist aber der Zug bey der Hof-Stadt so groß, daß er nicht lange an einem Orte subsistiren kan. Zur Zeit des Krieges können wohl 600000. Mann ins Feld gestellet werden; aber es sind kaum 100000. rechte Soldaten darunter, und das sind auch eben keine Eisensprecher, weil es ihnen an guten Officieren fehlt. Sie haben Schilde, Bogen, Pfeile, Spieße, und Panzer: Die von der Garde aber haben Musteten, und im Felde haben sie auch Canonen und Elephanten. Der Negus fürchtet sich vor Niemand mehr, als vor den Türcken, welche nicht nur Egypten, sondern auch die Küste *Abez* am rothen Meer besitzen. Auf der andern Seite grenzet mit ihm die streitbare Nation, welche *Galani* heißen. Es sind vor diesem *Abisinische* Vasallen gewesen, sind aber von ihnen abgefallen, und haben bis diesen Tag nicht wieder unter den Fuß kommen gebracht werden. Vor diesem waren die Portugiesen an diesem Hofe wohl gelitten, welche von der Küste Zangebar dahin kamen. Als sie aber in Religions-Sachen zu weit greiffen wolten; so wurden sie auf die Finger geklopffet. Und seit diesem haben die Holländer mehr bey dieser Nation zu sagen. Es sind eben jetzt ungefähr hundert Jahr, seitdem die Portugiesen von diesem Königreiche die allernueste Nachricht entzogen haben. Nach deren Aussage nun bestehet *Abisinien* heutiges Tages in folgenden XXX. Königreichen: *Anhars*, *Angor*, *Bageimder*, *Baly*, *Bizamo*, *Bugna*, *Cambar*, *Conner*, *Damot*, *Dawara*, *Dembeja*, *Enarea*, *Fara-*

*gar*, *Gafat*, *Gaighe*, *Gan*, *Ganz*, *Gedin*, *Cojam*, *Gombo*, *Gonga*, *Gurache*, *Ifar*, *Samen*, *Ser*, *Sewa*, *Shar*, *Tegre*, *Walacka*, *Wed*. Darnach liegen um dieses Land herum noch XXII. Königreiche, welche vor diesem zu *Abisinien* gehört, nun aber meistens ihre eigene Könige haben, die dem grossen *Neguz* nicht viel gute Worte geben. Wir wollen sie auch in Alphabetischer Ordnung hersehen. *Alaba*, *Almula*, *Amano*, *Anquin*, *Bahargamo*, *Belou*, *Buzana*, *Dobas*, *Gingiro*, *Granze*, *Gumar*, *Macaco*, *Magaza*, *Marraber*, *Matanea*, *Mujaco*, *Niemcamaye*, *Sangara*, *Sennar*, *Sufgamo*, *Ximenche*, *Zendero*. Endlich sind noch XVIII. Nationen, die auch zu *Abisinien* gerechnet werden. Sie leben aber als Republicaner in ihrer Freiheit, und leiden gar keinen König über sich. Die Nahmen dieser Völker sind: *Babargamo*, *Balli*, *Barganalle*, *Batrana*, *Beckla*, *Caffers*, *Fungenes*, *Galani*, *Gesche*, *Giackes*, *Gumar*, *Jages*, *Mahaola*, *Marraber*, *Mugar*, *Schancakla*, *Mopenda*, *Vamba*. Diese Nahmen nun findet man zwar auf den neuesten Land-Charten; aber wegen der Grenze kommt nicht eine mit der andern überein. Und wie kan es anders seyn, da diese Völker sich bald ausbreiten, bald wieder in die Enge getrieben werden. Von jeder dieser bemeldeten Länder und Nationen kan am gehörigen Orte unter besondern Artickeln ein mehrers nachgesehen werden.

**Aethiopische Handlung**, siehe unter *Africa*, im I. Bande p. 82. desgleichen *Aethiopien*, im Supplement.

**Aethiopischer Sessel**, oder **Mohren-Sessel**, siehe *Sessel*, im IV. Bande p. 272.

**Aethiopische Waaren**, oder **Africanische Waaren**, siehe unter *Africa*, im I. Bande p. 82. desgleichen *Aethiopien*, im Supplement.

**AETHIOPS**, siehe *Mohr*, im Supplement.

**Aethna**, **Aetna**, oder **Etna**, Lat. *Aetna*, Ital. *Monte Gibello*, oder *Monte Gibello*, Franz. *Monte Gibel*; ein Feuersteyender und der höchste Berg in *Sicilien*, im Val di Demona, dessen Gipfel stets mit Asche und Schnee bedeckt ist. Er soll bey die 30000. Schritte hoch seyn, und bey 100000. Schritte, oder 24. teutsche Meile im Umfange haben. Oben ist eine grosse Eröffnung, bis in den untersten Abgrund, daraus ein steter Dampf steigt, der von der fetten und schweflichten Erden herrühret, welcher durch die innerlichen Hölen und Lustlöcher entzündet wird, und also eine beständige Glut verursacht. Er hat oftmahls ganze feurige Flüsse ausgestossen, die alles, was ihnen vorkommt, verbrennen; auch eine große Menge Steine von etlichen Centnern ausgeworffen; und mit grausamen Gespässen etliche Meilen in der Luft fortgetrieben. Dergleichen hefftige Entzündung geschah im Jahr 1693. im Januar. Durch welche 49. Städte und Flecken sollen ruinirt, und 93000. Menschen getödtet worden seyn. Wobey man zugleich wahr genommen, daß sich der ganze Berg um ein merkliches gesencket hat. Die eine Seite desselben hat die schönsten Weinberge und Fruchtragende Bäume; die andere aber ist, wie dessen Gipfel, beständig mit Asche und Steinen bedeckt.

AETHNA,



AETHNA, wird sonst überhaupt auch ein jedes sehr schiefliches und hartigstes Feuer genannt.

Acchusa, eine Insel des Mitteländischen Meeres, nahe bey Sicilien.

AETNA, siehe Aethna, im Supplement.

Aetolia, oder Aeternia, eine Provinz in Griechenland, an der Grenze von Epira, darin Naupactum die Hauptstadt war.

AETONIA, eine Stadt, siehe Eaton, im Supplement.

Aecopolis, siehe Aea, im Supplement.

AETOS, so ward sonst der Adl wegen seines charakteristischen genannt. Denn dieses Wort bedeutet einem Adler. Siehe Adl, im III. Bande p. 17.

AETUATII, oder Aetnates, ein altes Volk, welches in Graubünden, bey dem Ursprunge des obbern Rheins wohnte. Ihre Hauptstadt ward Pleu atnaticus genannt, und heist iezo Lavetsch, welches ein geringer Ort ist.

Aer, eine Klippe im Aegaischen Meere, zwischen den Inseln Tenedos und Chios, hat den Namen von einer Ziege, welcher er gleichen soll.

AEXONES, oder Aexonenfer, waren alte Völker in Griechenland; sie wohnten im Gebirg der Aethenischer.

AFDRUVEN, siehe Verschlagen, im IV. Bande p. 692.

AFFURER, ein altes französisches Handelswort, bedeutet eigentlich so viel als die Kaufmanns-Güter, sonderlich die Es-Waaren, welche zu Markte gebracht werden, taxiren, oder auf einen gewissen Preis setzen. Savary Dict. Univ. de Commerce. Siehe Affrage, im Supplement.

Affe, Lat. *Simia*, oder *Simius*, Franz. *Singe*. Obymar von diesem Thiere im I. Bande p. 79. bereits etwas weniges gedacht worden; so wird dessentlich unsern Lesern doch nicht unvorder seyn, wenn wir gegenwärtig von diesem possirlichen und kurzweiligen Thiere noch folgendes hinzusetzen. Es ist aber der Affe eigentlich ein vierfüßiges Thier, insgemein so groß, wie ein Hund, auch machmahl wohl noch grösser, mit ziemlich dicken, braunen, oder auch bisweilen braunroth und grünlichten Haar bedeckt. Das Weiblein beißt im französischen, *Guenon*, auf deutsch, *Affenweiblein*, *Aessin*, und der junge Affe *Guenuche*. Er hat etwas mit dem Menschen gleich, und ahmet, oder affet ihm, nach bester Möglichkeit, nach. Die Augbraunen, die Nasenlöcher, die Zähne und die Ohren, sind wie die an dem Menschen. Auf der Brust hat er zwei Warzen, wie der Mensch; und seine Vorderpfoten sind wie Arm und Hände, mit Fingern und Nägeln; deren bedient er sich fast eben, als wie wir die unsrigen gebrauchen. Sein Schwanz ist lang. Er wohnt in den Morgenländern gewöhnlich, in Ägypten, in Mauritanien, an Berge Caucasus, um das rothe Meer, in Ägypten, in Erbiopien und in Indien. Es giebt bey ihrer allerhand Arten, davon die Naturkundiger zwei Hauptgeschlechter gemacht haben, nemlich, die geschwänzten, welche von ihnen *Cercopitheci*, *Meerkatzen*, genannt worden; und

die ohne Schwanz. Welche letztern sonst auch gar nicht von den ersten unterschieden sind, ausser, daß ihnen dieses Glied ermangelt. Die letztern werden auch sehr groß. Der Affe lebt von Kräutern, von Getraide, von Spinnen und von Früchten: er saufft auch Wein. Wenn sein Weiblein junge hat; so hält es selbige in seinen Armen, und fangt sie, als wie ein Weib ihr Kind. Dieses Thier ist boshaftig und falsch, wenn es nicht zahm gemacht worden: es fällt hier oder dort e nem auf den Leib und beißt sie ziemlich stark, um ein Stück rauszubeißen. Es frisset viel flüchtig Salz und Del. Sein Fleisch hält an. Sein Fleisch gebraten und gegessen, soll, wie man sagt, das Gedächtniß stärken. Sein Schwanz zertheilt und ist den Nerven gut. In Brasilien, und an vielen andern Orten in Indien, giebt es eine Gattung kleiner Affen, die werden von den Leuten in dem Lande Macag genannt und sind viel grösser, als der Sagouin, ihre Haar ist auch ein gut Theil bräuner. Dieses Thier thut immerfort, und affet alles nach; was es nur machen sieht, gleichwie die andern Affen gleichfalls thun. Sagouin ist auch noch eine Art der kleinen Affen, und überaus possirlich. Von Leibe ist er schlank und dünne, bey nahe wie ein Eichhorn, mit braunrothen oder gelblichem Haar bedeckt, das Gesicht ist insgemein weiß und das Kinn schwarz: die Augen sind groß. Er ist munter, angenehm und schmeicheleisch, freundlich, jedoch ein Dieb dabey. Die Kälte kan er so wenig vertragen, als wie der Sagouin. Er findet sich auf der Insel Cayenne in Neu-Frankreich und an vielen andern Orten in America. Der Jesuit P. le Comte erzehlet in seinen Memoires von dem jetzigen Zustande des Königreichs China, als er von China an der Küste von Eordmandel hinausehren, habe er in der Enge von Malacca Affen gesehen, welche wenigstens vier Fuß hoch gewesen, und ordentlich Weiße auf beyden Hinterfüßen gehen können die sie auch beugen, als wie ein Hund, der tanzet gelernt. Sie bedienten sich, spricht er, ihrer beiden Armen, als wie wir: sie haben schier eben ein solches Gesicht, als wie die Wilden auf Cap de bonne Esperance; allein, ihr Lab ist mit weißer, schwarzer oder grauer Wolle überdeckt. Im übrigen lautet dieses Affen Geschrey gerade als wie das Geschrey eines Kindes: sein ausserliches thut und besorgen kommt dem menschlichen vermalen nahe, und seine passionen und innerlichen Begierden erweist er auf so lebhaft Weise, daß auch kein stummer Mensch seine Gedanken und Verlangen besser redend ausdrücken können. Er scheint überdies recht sehr verliebt zu seyn. Denn wenn er einer Person, welche er kennet und lieb hat, solche seine Liebe will erweisen, so umfähet und küsst er dieselbige mit solcher Entzückung, daß man sich verwundern muß. Eine gewisse Bewegung haben sie, dergleichen an keinem andern Thier



Thier in acht zu nehmen: nemlich, sie strampeln mit den Füßen, als wie die Kinder thun, für Freude, oder aus Verdruss, wenn man ihnen etwas giebet; oder versaget, welches sie doch wundergerne haben möchten. Unglaublich ist, wie geschwinde und behende sie sind; und ist mit rechter Lust und größter Bewunderung anzusehen, wenn man siehet, wie sie auf dem Tau- und Seilwerck eines Schiffes herum laufen; dann, sie treiben es nicht anders, als ob sie springen und vortigiren gelernt, oder solten, wie die Seiltänzer, fürs Geld, die Compagnie belustigen. Bald hangen sie sich an einen Ast, und schwingen sich nachlässig eine Zeitlang hin und her, als ob sie sich probiren wolten: alsdann drehen sie sich im Augenblicke schnell um das Seil herum, als wie ein Rad, oder, wie man eine Schleuder herum schwinget. Bald fassen sie das Seil mit ihren langen Fingern nach und nach, lassen den ganzen Leib frei in die Luft herunter hangen, laufen alsdann, so stark sie können, von einem Ende bis zum andern, und kehren eben also schnell wieder um. Sie können alle Drehungen und Wendungen machen, auch alle Bewegungen nachahmen, beugen sich, wie einen Bogen, drehen und welken sich, wie eine Kugel, hangen sich an Hände, Füße und die Zähne, wie es ihnen ihre närrische Affecten, und Phantasie ein giebet: und dieses alles verrichten sie auf die allerartigste Art und Weise. Doch übertrifft solches alles mit einander ihre ganz übernatürliche Behendigkeit, wenn sie sich, vierzig bis auf fünfzig Schritte weit, von einem Seile auf das andere schwingen. Wenn wir nun manchmahl dieser Lust genießen wolten, so ließen wir ihnen ein halbes Duzend junger Matrosen oder Bootskleute nachlaufen, welche hierzu schon abgerichtet, und ohnedem selbst auf den Tauen herum zu laufen gewohnt waren: da wolten denn unsere Affen ihnen alles nachmachen, thaten dero wegen so ungeheure Sprünge, und kletterten mit solcher Behendigkeit, an den Masten, Stangen und dem kleinsten Zeuge auf und ab, daß sie mehr zu fliegen, als zu laufen schienen, und übertrafen also alle andere Thiere in der Behendigkeit. Es finden sich aber die Affen in großer Menge in Libyen und Indien, daß sie nach des *Aelianus* Vorgeben, vor diesem so gar *Alexander* den großen selbst, welcher sie von weiten vor ein Kriegsheer angesehen, erschreckt haben sollen. In Aethiopien gehen sie auch öfters mit tausenden auf den Bergen, in deren Hölen sie sich aufhalten, und lassen allda keinen Stein auf dem andern, worunter sie die Würme suchen. Ist ihnen ein Stein so groß; so kommen ihrer viel und helfen sich einander, sie suchen auch die Ameisen sehr auf, und wenn sie von den Löwen verfolgt werden, werffen sie diesen das Gesicht voll Staub, daß sie nichts sehen können, wie *Eudolf* solches in seiner *Historia Aethiopia* l. I. c. I. §. 52. unter Augen gelegt hat. Wie sie aber von den Jägern, entweder durch das Schuh- und Stiefel anziehen, oder durch das Gesicht waschen, welches sie mit Leinwasser nachaffen wolten, gefangen werden, beschreibet *Strabo* l. 15. und stellet solches insonderheit der Französische

Erbschreiber *Mallet* in seiner Welt-Beschreibung durch ein schönes Kupferstück vor Augen. Die Gestalt und Glieder ihres Leibs betreffend, so kommen sie beyderseits, wie bereits oben gedacht worden, den Menschen ziemlich nahe und sollen die Weiblein auch ihre Monatliche Reinigung haben, wie solches *Johann Otto Selbig* im X. Jahrgang der I. Dec. *Miscellan. Acad. Germ. Cur.* p. 456. aus eigener Erfahrung bezeuget. Da es giebt Affen, die den Menschen in allem ihrem Thun so ähnlich sind, daß *Frans Leguat* in seinen Reisen nach 2. Ost-Indischen unbewohnten Inseln p. 303. auf die Gedanken gerathen, es würden einige durch die Vermählung der Affen mit den wilden Weibern erzeugt. Hierzu gab ihm Anlaß der in *Valentins Meiles Museorum* P. II. c. 31. p. 140. abgebildete Affe, von welchem er also schreibt: "Indem ich noch von den Thieren auf Java rede, muß ich etwas von einem sonderbaren Affen gedenken, der auf dem Bollwerck Sapphir ein klein Häusgen hatte, und den ich oft gesehen. Es war ein Weiblein; Dieses Thier hatte eine ziemliche Länge, und kunte öftermals auf seinen Hintersfüßen ganz gerade einhergehen. Als denn deckte es mit der einen seiner Vorderpfoten, die weder in noch auswendig rauch waren, denjenigen Ort des Leibes zu, der den Unterscheid zwischen beyden Geschlechtern macht. Sein Gesicht hatte auch keine Haar, ohne die Augenbraunen, und im übrigen sahe es denen unförmlichen Gesichtern der Hottentottischen Weiber, die ich auf dem Cap kennen lernen, sehr ähnlich. Es machte ihm täglich sein Bette ganz sauber zu recht, legte sich darein, das Haupt auf ein Kissen; deckte sich auch mit einer Decke. Wenn ihm der Kopf wehe thate, band es ein Schnupftuch darum und war überaus artlich zu sehen, wenn es so im Bette lag. Etliche sagten, es wäre eine ganz sonderbare Gattung, die nur bloß auf Java zu finden seye, die Wenigsten aber glaubten es, sondern die gemeine Meynung war, es wäre von einem Affen und Menschen gezeugt worden. Denn wenn etwa eine arme Sclavin etwas sonderliches verbrochen hat, und sich fürchten muß mit der schweren Strafe, die man in solchen Fällen dergleichen Leuten anthut, belegen zu werden; so geschieht es ofte, daß sie, wie ein verschüttet Thier, mitten in die Wälder läuft, und nicht viel besser, als ein Vieh, darinnen lebet. Weil nun die Natur der Vermischung eines Pferds und eines Esels nicht zuwider ist, kann sie auch wohl die von einem Affen, mit einem ihm ähnlichen weiblichen Thiere zulassen, wenn dieses nicht von einer andern Ursache abgehalten wird. Nun sind aber ein Affe und eine schwarze Sclavin, die ohne Erkenntnis Gottes gebohren und auferzogen worden, einander fast eben so ähnlich, als ein Pferd und ein Esel." Bis daher *Leguat*. Den Nutzen und Gebrauch der Affen nun betreffend; so wissen sich derselben die Indianer wohl zu bedienen, wenn sie den Pfeffer einsammeln. Welches also zugehet: Sie pflücken die Körner von den Reben, so sich um die Bäume gewunden, und legen solche in die Gruben, so darzu unter den







**Affoldern**, ein Dorff im Fürstenthum Waldeck in Westphalen, unweit der Stadt Waldeck gelegen, in dieses Amt gehörig.

**Affolter: Mispel**, siehe **Mispel**, im III. Bande p. 199.

**AFFORAGE**, heißt bey denen Franzosen ein gewisses Recht, welches denen Herrschaften bezahlet werden muß, um so wohl Wein, als andere flüssige Sachen, in ihrem Gebiete, und nach der von ihren Beamten gemachten Taxe, verkauffen zu dürfen. **Savary Dict. Univ. de Commerce.**

**AFFORAGE**, bedeutet auch in denen Ordnungen der Stadt Paris den Preis oder die Taxe derer ganz schlechten Kaufmanns: Waaren, wie solcher von dem Prevot derer Kaufleute, und denen ihm zugeordneten Schöppen, oder Beysitzern, gemacht worden. **Savary Dict. Univ. de Commerce.**

**AFFRONT**, Ital. *Affrontamento*, oder *Affronto*, Lat. *Contumelia*, *Ignominia*, *Injuria*, eine Beleidigung, eine Beschimpfung, Schabernack, Schmach, Tort, Schande, Unehre. Daher ist *Affrontiren*, oder einem einen Affront anthun, so viel, als denselbigen beleidigen, beschimpffen, beschämen, desgleichen an einen setzen, einen angehen, betrügen, oder ihm einen Tort oder Schimpff anthun.

**Affrusch**, *Abrotanum mas*, oder *Ambrosina altera*, ein Kraut, siehe **Stab: Wurz**, im IV. Bande p. 360.

**Affter**, dies Wort kömmt sowol im gemeinen Leben und unter denen Handwercks: Leuten, als auch in andern zum Handel und Wandel gehörigen Angelegenheiten, zum Öfftern, und in unterschiedlicher Gestalt vor, daß es wohl der Mühe lohnet, es ausführlich und weitläufftiger vorzustellen. Es bedeutet durchgehends einen Abtritt und Schlich von dem eigentlichen und wahren Zustande eines Dinges, Analogum auf Lateinisch kürzlich auszusprechen. Nur ist dieses dabey zu beobachten, daß es nicht durchgehends und aller Orten auf einerley Art ausgesprochen, sondern eines Theils der erste Buchstab A nicht als ein schlechter Vocalis, sondern der Diphthongus Ae gebrauchet und Affter ausgesprochen, ein andermahl aber der andre Buchstabe ff. in ch. verkehret, und Achter ausgesprochen wird, doch mit Vorbehalt obigen Verstandes, wie in der Reihe und Ordnung derer Buchstaben, in so fern die dadurch angedeuteten Sachen mit unserm Kaufmanns: Lexico einige Verwandtschaft haben, gezeiget werden soll. Hierbey nicht zu übersehen, daß es so wohl im zusammen gesetzten Stände, bald Vor: als Affter: Mehl, bald nachge eht, als Baster: Affter vorkömmt, und also gleichsam eine Hülffe, etwas zu bedeuten hat, als auch von sich in einfacher Gestalt vorkömmt, und dennoch etwas zu bedeuten fähig ist, zumahl aber in Berg: Sachen, als folget.

**Affter**, in der Altenburgischen Zinn: Bergwercks: Ordnung. Churfürst Augustus zu Sachsen. vom ersten May MDLXVIII. Art. XIX. in Corp. Jur. Sax. Vol. 3. fol. 62 steht: "Es sollen aber die Mühl: Herren denselben

ihre Graupen, Schlamm und Affter, nach ihrem Nutz zu genießen, zweymahl herwider zu "arbeiten nicht wegern noch wehren." Und Art. XX. "Da aber einer Graupen, Affter, Schlamm, "für der Mühlen liegen hätte, des soll er nicht "Macht haben zu verkauffen." Hierher gehört, was in Churfürst Christian des ersten Silbers Bergwercks: Ordnung vom 12. Junii MDLXXXIX. Art. 95. Corp. Jur. Sax. Vol. III. fol. 44. befindlich: "Es sollen hinsörder keinem, der "eigene Lehn bauet, oder aber erkauffte Halben, "Wasswerck, Affter oder Felsen, ohne Besichtigung zu schmelzen erlaubt werden, Item Art. LXXIII. Rubr. wie es mit Kauffung der Halben, Felsen, Erz, Schlacken, Ofenbrüche, Gekrag und Affter zu halten. Und im Text selbst §. "Es soll auch keinem "Schicht: Meister, Steiger oder andern, we "der Erz, Schlacken, Ofenbrüche, Gekrag, "Felsen, Affter oder anders, von denen Zechen, "die sie in Verwaltung haben, zu verkauffen ver "stattet worden." Dict. Vol. III. fol. 33.

**Affter**, oder Affter, in denen Hart: Gebürge ändert sich die Aussprache, und wird das bloße und laute A in ein ä verwandelt, als beim Berward in seinem Berg: Wörter: Buch fol. 25. zu finden, allwo im Wort Abläutern steht: was in der Abläuterung abwollet, heißet Affter.

**Affter: Anwald**, oder Affter: Befehlige, Lat. *Actor*, *Procurator*, oder *Mandatarius substitutus*, heißt in denen Rechten und Proceß: Sachen, wenn ein Bevollmächtigter Sachwalter wider einem andern Vollmacht giebt, eine ihm zwar zuerst aufgetragene Sache im Mahmen und an statt seiner zu verrichten. Und wird auferderst in der Chur: Fürstlich Sach: fischen *Appellations: Ordnung* der von einem Anwalde und *Procuratore* nachgesetzte ein Affter: Anwald genannt, obschon die Leipziger Ober: Hof: Gerichts: Ordnung bey dem einfachen Wort Anwald es bewenden läßt.

**Affter: Befehlige**, oder Affter: Anwald, siehe vorherstehenden Artikel.

**Affter: Bürge**, oder Nach: Bürge, *Fidejussor substitutus*, oder *succedaneus*, heißt derjenige, welcher sich so wohl vor den Haupt: Schuldner, als dessen Bürgen, anheischia macht, dafern einer, wie der andere, ermangeln sollten, ihre Schuldiarkeit zu beobachten, vor beyde zu haften, und den Gläubiger zu befriedigen. Ein mehrers siehe **Bürge**, im I. Bande p. 967.

**Affter: Gälle**, ichlet der bekannte Berward in seinem Berg: Wörter: Buche Fol. 25. unter die Berg: Sachen, wie auch die Affter: Gruben. Wenn er im Wort: Abläutern schreibt, daß es sey: den Schlamm: Graben über die Plauen waschen, daß das unartige abrolle, und der Schlich sich in die Tücher setze. Solcher ausgewaschene Schlich wird Schlamm: Schlich genennet, was in der Läuterung abrollet, heißet Affter, welches in dem Affter: Graben hinaus in die Affter: Gälle fällt. Siehe **Affter: Gefälle**, im I. Bande p. 85.

Affter:



**Affter-Leder**, heist bey den Leder-Händlern und Handwerckern, welche mit Verarbeitung des leders zu thun haben, so viel, als das sonst so genannte **Saar-Leder**. Able denn dergleichen sonderlich denen Schuhmachern zu Jena zu verarbeiten, in ihrer alten Janung vom 22. Oct. 1796. (welche aber an einander hin, ohne Eintheilung in Articul, verfasst) also nachgelassen wird: „Es soll auch affter kein Meister sich unterstehen, alt Leder zu Brand: Sohlen zu nehmen; und ein wenig hernach: „Was aber Affter: Leder und Über-Stämme belangt, das soll einen jeden vergönnet seyn, dieweil es einen beständigen Schatz machet. Siehe auch **Saar-Leder**, im II. Bande p. 508.

**Affter-Mehl**. In denen Mühlen findet man dreyerley Mehl, als Klar, mittel, und Affter-Mehl, wie vorhin zwar, und insonderheit denen Mehl-Händlern zur Gnüge bekannt, jedoch auch in der Mühlen-Ordnung des Kurfürstenthums Böhmen vom Jahr 1660. §. 6. wahrzunehmen. Wird gemeinlich schlechthin Affter genannt. In der Mühlen-Ordnung Churfürstens Johann Georg I. vom 18. Martii 1613. zu finden Corp. Jur. Sax. Vol. III. Fol. 115. unter der Rubric: Die Scheider- und Mühlen-Knechte belangend u. Scheider und Selfter sollen die Beutel d. item „wenn die Scheider den Weizen ausschütten, Polle und Gries geschieden haben, sollen sie den Affter mehr nicht, denn „zum meisten sechsmahl ausschütten und mahlen. Erneuert von Churfürst Johann Georg II. d. 8. April 1661. f. Corp. Jur. Sax. Vol. ult. Fol. 129. u. f.

**Affter-Schläge**. Ist zwar an sich ein Forst- und Wald: jedoch auch denen Holz-Händlern gar bekanntes Wort, benanntlich in Herrn Herzog Bernards im Jahr 1674. zu Jena ausgegebener und gedruckten Jagd- und Weyde-Werke-Ordnung Cap. II. §. 2. befindlich, woraus zu ersehen, wie verordnet, daß die Wind-Brüche denen Köhlern, wie auch die Affter-Schläge zum gemeinen Brenn-Holz angewiesen werden sollen. Wiewohl manche Forst- und Wald: Bediente sich d. d. falls ein Jäger-Nacht, eben als die Jäger am Hals des Hirschen, machen. Ob aber dergleichen nicht auch unter denen Handwerckern vorgehe, werden ihre Gäste oder Kuntzen, und insonderheit diejenigen Kauf- und Handels-Leute, welche bey übernommener Lieferung einer gewissen Sorte Waaren ihrer Arbeit bedürftig sind, am besten erfahren.

**Affter-Stück**, haben die Sattler in ihren Meisterei-Stücken: „Gleichfalls soll auch das eine Affter-Stück mit zweyen kleinen Schranken in der Mitten angeschrenket, auch, wenn unten am Affter-Stück mit zwey Ring-Schrauben angeschranket u. Den Rahr: Sattel, den Affter, mit einer geschnittenen Schiene x. Den Affter mit einem ganzen Stück beschlagen, oben mit einer Wulst x. „Welches sich insonderheit diejenigen Handels-Leute zu merken haben, welche bismweilen vor ganze Armeen oder Cavallerie-Regimenter, die benötigten Sättel und Zeug zu liefern, übernehmen.

Affterseggel, Ramus Sylvestris, werden in dem Forst- und bey dem Holz-Handel die vom Bau-Rauffmanns Lexici Supplem.

Hölze abgehaumten Stücke, Nester und Reiser genannt, welche meistens den Förster und Forst-Knechten zu gute kommen; wiewohl an manchen Orten ihnen ein gewisses Deputat am Getreide oder Holz dafür ausgemacht und gerechnet wird.

**AFFUT**, **Affuyten**, heisset inogemein der Schafft eines Schieß-Gewehrs. Insonderheit aber werden die Lavetten, darauf die Kugeln liegen, also genennet, lat. Pedamentum tormentis biconale. Dieses ist eine Art eines hinten niedergebogenen Fuhrwerkes mit zwey Rädern, dessen man sich bedient, entweder das Stück Geschütze von einem Orte zum andern zu führen, oder aber selbiges zum Feuer geben zu richten. Zu Kriegszeiten nothwendlich werden selbige mit unter die Contraband-Waaren gerechnet, f. Contrabande Waaren, im I. Bande p. 1202.

**AFFUT DE BORD**, f. Schieß-Lavette, im Supplement.

**AFILER**, f. Schleiffen, im Supplement.

**AFINAGE**, f. Affinage, im Supplement, desgleichen im I. Bande p. 80. wie auch *Alchymia*, ebend. p. 108.

**AFINER**, f. Scheiden, im IV. Bande p. 96. desgleichen *Afinage*, im I. Bande p. 80. wie auch *Alchymia*, ebend. p. 108.

**AFINERIE**, f. Affinerie, im Supplement.

**Africa**, eine Africanische Stadt und Hafen am Mitteländischen Meer, im Königreich Tunis. Die Alten hießen sie *Aphrodisium*, die Türcken aber *Mechedia*.

**AFRICANA**, heisset in Arabien ein gewisser Trank, welcher aus Wasser und Rosinen sehr wohlschmeckend gemacht wird.

**Africanisches ABUTILON**, siehe *Abutilon Africanum foliis rugosis lanuginosis*, im Supplement p. 26.

**Africanische Jahrmärkte**. Africa hat, außer seinen Egyptischen Alexandria, wenig commercirende Städte an dem Mitteländischen See-Ufer, sondern mehrentheils Raub-Meister; dergleichen sind Tunis, Algier, Tripolis, u. s. w. welche, wie sie von Barbarn demohat werden, also nicht viel Humanität, die doch bey öffentlichen Mess- und Markt-Städten erfordert wird, bey sich führen. Hingegen sind ihre unmenlichen Sklaven-Märkte in so viel größserem Schwange unter ihnen, da die armen auf der See gefangenen Christen, wie das Vieh, zu Märkten getrieben, und nachdem ein solcher armer Sklave stark oder schwach von Leib und Gliedern, theuer oder wohlfeil verkauft, und hernach in grausame Dienstknechtschaft geschleppt wird. Auf den Küsten des Oceans ist der Sklaven-Handel, welcher von denen schwarzen Negern oder Nögren, mit ihren eignen Land-Leuten getrieben, und jährlich eine große Anzahl dieser armen Leute, an die Spanier, Franzosen, Engländer und Holländer verhandelt wird, welche dieselben nach West-Indien überführen, und daselbst theuer verkaufen, bekannt. Ein mehrers von diesem Sklaven-Handel siehe unter dem Worte Sklaven, im IV. Bande p. 203. In dem hiesigen Africa selbst, welches binnen Landes viel große Königreiche und Provinzen



aufzuweisen hat, nicht, sonderlich in seinen großen Städten noch wohl hier und da von öffentlichen Jahr-Messen etwas zu sehen seyn, die aber mehr auf ordentliche Wochen-Märkte, als auf solenne und nach Europäischer Art-eingerichtete Messen ausfallen. Eine andre Art einer besondern Jahrmärkts-Handlung geschieht an einem gewissen Orte auf denen Africanischen Küsten, zwischen denen daselbst wohnenden Barbarischen Völkern, und denen zu ihnen der Kaufmannschafft halber fahrenden Europäern, da jene, ohne einig Wort zu sagen, so lange die Europäer noch an ihren Schiffen seyn, eine gewisse Quantität ihrer Africanischen Waaren an Strand hinlegen, und hierauf davon gehen, erwartende, was ihnen die Europäer vor ein Aequivalent ihrer Waaren dargegen legen wollen. Finden sie nun solches nicht übereinstimmend mit dem Werth ihrer Motheischen Waaren; so gehen sie nachmahls weg, und lassen liegen, bis jene noch so viel zugelaget, da die Barbaren meynen, daß sie es vergeblich können; da sie das, was er solchergestalt erhandelt, in der andern Abwesenheit mit sich wegnimmt, wobei denn vielmahls auf der Barbaren Seiten, so aufrichtig gehandelt wird, daß, wenn sie der Europäer Waaren die ihrige am Werth übertrreffend halten, sie so viel von solchen liegen lassen, als sie meynen, daß über das Aequivalent sey.

Africanische Inseln, siehe unter Africa, im I. Bande p. 82.

AFRICA PROPRIA, oder das eigentliche Africa, hieß ehemahls das heut zu Tage so genannte Königreich Tunis, wovon zu sehen im IV. Bande p. 591.

AFRICUS, der Wind aus Süd-West oder aus West-Süd-West; siehe Libi, im II. Bande p. 1387. Süd-West, im IV. Bande p. 420. ingleichen West-Süd-West, ebend. p. 1140.

AFRODIUS, eine Art von Indianischen Schlangen, siehe Aspidochel, im I. Bande p. 126.

AFRONT, siehe Affront, im Supplement.

Afsadafors, ein Flecken in der Schwedischen Provinz Dalecarlien, am Fluß Dalecarle, 15. Schwedische Meilen von Stockholm, gegen Nord-Westen.

AFTAARKELEN, siehe Abtrackeln, im I. Bande p. 30. ingleichen Auflegen, ebend. p. 300.

Afzer, siehe Affere, im Supplement, und im I. Bande p. 84. u. f.

AFWIJKINGE, Abweichung, siehe Abfall, im I. Bande p. 17. ingleichen Veränderung, im IV. Bande p. 683.

Aga, lat. Praefectus Urbium, wird bey den Türken genennet der Herr oder Befehlshaber, und bedeutet bey der Infanterie eben so viel, was bey der Cavallerie heißt, das ist, ein General; aber auch in den Städten werden die Gouverneurs also betitelt, welche einen Bassa über sich haben. Es werden auch verschiedene andere Titel und Militär-Bedienten fast jederzeit mit dem Befehl Aga, genennet; als Vezir-Aga, ist eine Gartung Hof-Herren; Kyzlar-Aga, das Haupt aller verschnittenen Schwarzen, die zur Aufsicht über das Frauenzimmer des Groß-Sultans bestimmt sind; Adalar-Aga, ist zwar, den der Capi-

tain-Bascha an seine Statt in den Archipelagum abschicket, um von denen Inseln den jährlichen Tribut einzubringen, u. s. w.

Aga, siehe Groß- und Klein-Aga, im Supplement.

Aga, oder Agag, lat. Agaga, ein Africanisches Königreich in Ober-Abessinien, nicht einer Hauptstadt gleiches Namens, wo der Fluß Nil aus dem See Zaire hervor kommt. Es gehöret zu dem Königreiche Monomotapa, und hat Herdonische Einwohner.

Agad, eine Stadt im gelobten Lande, im Stamme Japhar, unten am Berge Hermon.

Agada, eine Stadt, siehe Agueda, im Supplement.

Agades, ein Königreich in Nigritien, in Africa, dessen Hauptstadt gleiches Namens ist. Es liegt zwischen der Wüste Saara, dem Fluß Niger, den Königreichen Tombut und Camo, und ist sehr fruchtbar an Weizen und Manna. Die Stadt Agades hat ein königliches Schloß, und wird meistens von auswärtigen Kaufleuten bewohnt. Der König des Landes ist dem Könige des Landes tributbar. Siehe Santa Cruz, im IV. Bande p. 65.

Agag, oder AGAGA, siehe Aga, im Supplement.

AGALI, nennen die Africanischen Völker in Savango die Zibeth-Kagen.

AGALUGEN, oder AGALLOCHUM, siehe Aloes-Holz, im I. Bande p. 122.

AGAN, ein Africanisches Königreich, war ehemals ein freyer Staat, es ist aber im 17. Jahrhundert von dem damaligen Abyssinischen Kaiser erobert, und seiner Vorherrschaft unterworfen worden. Die dasige Handlung betreffend; so ist solche entweder mit der Africanischen, oder der Abyssinischen und Aethiopischen insbesondere einerley, wovon also unter diesen Artikeln ein mehreres nachgesehen werden kan. Savary Dict. Univ. de Comm.

Agan, eine von den Diebs-Inseln, im grossen Süd-Meer, in America, wo der Portugiesische Magellan ermordet worden.

Agan, oder Pagan, lat. Agana, Pagana, eine Insel des Archipels S. Lazari, in dem Oceano Orientali.

Aganagara, eine Asiatische Stadt, am Fluß Ganges in Indien.

Agaoos, oder Agoasi, Völker in Ober-Abessinien, zwischen dem Nil und Tacaze in Africa, im Königreich Bagamidri.

Agarener, Völker im glücklichen Arabien, oder Sabäa, deren Hauptstadt heißt Agarena oder Agranum.

Agarie, (falscher) oder Eichen-Schwamm, lat. Agaricus salus, oder Agaricus Quercus, Franz. Agaric faux oder Agaric de chêne, ist eine Art des Agarics, welche von denen Eichen gemannet wird. Er ist insgemein etwas röhlich und sehr schwer. Er wird auch nicht sonderlich geachtet. Und mag dieses vermuthlich auch die Ursache gewesen seyn, warum man ihm den Namen des falschen Agarics begelegt. Die Drogulisten wenigstens halten bloß denjenigen vor den ächten und guten, welchem man



man von denen Lerchen-Bäumen oder Lerchen-Tannen einsamlet, zumahl, da der erste oder Eichen-Schwamm in der Arzenei gar nicht gebräuchlich ist, und meistens nur zum Zunder gebraucht wird. Savary Dict. Univ. de Comm. siehe *Agaricum*, im I. Bande p. 85. desgleichen Schwämme, im IV. Bande p. 165.

**Agarie**, (mineralischer) lat. *Agarius mineralis*, Franz. *Agaric mineral*, ist ein gewisser Stein, welchen man an unterschiedenen Orten in Deutschland in denen Rizen und Spalten derer Steinfelsen findet. Dieser Stein ist von einer sehr weissen Farbe, und heisst sonst auch *Mond-Milch*, ingleichen *Stein-Marck*, oder *Lithomagra*. Andere heissen ihn auch *Stenomagra*. Und will man, daß die Calcinirung dieses Steins von denen Ausdünstungen derer in dem Schoosse der Steinfelsen, in welchen er sich befindet, vorgehenen Metall entstehe. Indessen dienet dieser *Agarie* zu nichts weniger, als zur Arzenei. Savary Dict. Univ. de Comm. siehe *Marga Saxatilis*, im III. Bande p. 66.

**AGARIC DE CHENE**, siehe *Agarie*, (falscher) im Supplement.

**AGARIC FAUX**, siehe *Agarie*, (falscher) im Supplement.

**AGARICI RASURA**, siehe *Agaricum*, im I. Bande p. 85.

**AGARIC MINERAL**, siehe *Agarie*, (mineralischer) im Supplement.

**AGARICUS ALBISSIMUS**, oder feiner Lerchen-Schwamm, siehe *Agaricum*, im I. Bande p. 85.

**AGARICUS AURICULÆ FORMA**, siehe *Auricula Jude*, im I. Bande p. 318.

**AGARICUS CRUDUS**, oder roher Lerchen-Schwamm, siehe *Agaricum*, im I. Bande p. 85.

**AGARICUS FALSUS**, s. *Agarie*, (falscher) im Supplement.

**AGARICUS MINERALIS**, siehe *Agarie*, (mineralischer) im Supplement.

**AGARICUS NIGER**, siehe *Agaricum*, im I. Bande p. 85.

**AGARICUS QUERCUS**, s. *Agarie*, (falscher) im Supplement.

**AGARICUS VEGETABILIS**, s. *Agarium*, im I. Bande p. 85.

**Agarus**, icho Seret, oder Schiret, ein Fluß, welcher durch die Moldau fließt, und in die Donau fällt.

**AGASUS PORTUS**, siehe *Porto Græco*, im Supplement.

**Agar**, **Agate**, heisst bey denen Goldziehern ein Instrument, dessen sie sich zu Polirung des Goldes bedienen, und wird solches vornemlich daher also genennet, weil sich in dessen Mitte ein Agar-Stein befindet, welcher auch das beste davon ist. Savary Dict. Univ. de Commerce. Siehe *Goldzieher*, im Supplement.

**Agatenburg** ein Schloß vor der Stadt Stade im Herzogthum Bremen, allwo im Jahre 1712 bey Eroberung dieser Stadt das Königlich-Dänische Hauptlager war.

**AGATHA**, eine Stadt, siehe *Acte*, desgleichen *Adge*, und *St. Agatha*, im Supplement, wie auch *Agde*, im I. Bande p. 88.

**AGATHE**, siehe *Wasser-Banck*, im Supplement.

**AGATHES**, sind drey Sicilianische Inseln, auf dem Mitteländischen Meer, der Stadt *Marsala* und dem Vorgebürge *Boeo* gegen über, die heissen 1) *Favagnana*, 2) *Maretino*, und 3) *Lavaniso*.

**AGATHOPOLIS**, eine Stadt, siehe *S. Agatha di Gothi*, ingleichen *Montpellier*, im Supplement, wie auch *Agde*, im I. Bande p. 88.

**AGATHOPOLIS**, war auch vorzeiten eine Stadt in Thracien, oder heutigen Romanien, deren Bischoff unter *Hadrianopel* gehörte.

**AGATHYRIUM**, eine Stadt und Vorgebürge in Sicilien, beydes lag am nördlichen Ufer im Val di Demona, wo jezo das *Capo Orlando* befindlich ist.

**AGATHYRSI**, ein Volk im Europäischen Sarmatien, wo jezo die Provinz *Cargapol* und *Wologda* in Rußland liegt.

**AGATHYRSUM**, oder **AGATYRNUM**, eine Stadt und Vorgebürge in Sicilien, im heutigen Val di Mazara, nicht weit von *Trapano*, wo jezo das *Capo S. Vite* liegt.

**Agat-Stein**, siehe *Achat*, im I. Bande p. 47.

**AGATYRNUM**, siehe *Agathyrsum*, im Supplement.

**AGAUNUM**, siehe *St. Maurice*, im Supplement.

**Agber**, **AGBERA**, siehe *Agber*, im Supplement.

**AGDER-CASTEL**, siehe *Castel*, im I. Bande p. 1100.

**AGDER-VERDECK**, siehe *Verdeck*, im IV. Bande p. 661.

**Agdesinde**, lat. *Agdesinda*, ein kleiner Strich Landes in dem Gebiete von *Agerhaus* in Norwegen, welcher aus 4 Thälern besteht, und darinne keine Stadt zu finden.

**AGE**, siehe *Alter*, im Supplement, wie auch im I. Bande p. 128.

**AGEDA**, ein kleiner Fluß in Portugall, in der Provinz *Beira*.

**AGEDA**, ein Flecken in Portugall, in der Provinz *Beira*, zwischen *Porto* und *Coimbra*, am kleinen Fluß *Agda*.

**AGE DUCHEVAL**, ist eine Redens-Art von denen Pferden, wenn man ihr eigentliches Alter wissen will. Siehe *Alter*, im Supplement.

**AGEDUNUM**, siehe *Ahun*, im Supplement.

**AGEJUM**, die Stadt *Ay*, an der *Marne* liegend, daher der beste *Champagner-Wein* kömmt.

**Agem**, bedeutet in Türkischer Sprache einen Persianer; allein die Türken, so einen ungemeinen Haß wider selbige tragen, und so gar als Ketzer ansehen, nennen sie wegen ihrer rothen Persischen Hauben aus Verachtung *Kyzylbasch*, das ist, *Roth-Köpfe*, oder auf Platt-Deutsch, *Roth-Schädel*.



**AGENDICUM**, f. *Scen*, im Supplement.  
**AGENZLAAM**, f. *Person*, im III. Bande  
 P. 735.

**AGENNO** oder **AGENNUM**, **NITIOBRI-  
 GUM**, eine Stadt, siehe *Agens*, im I. Bande  
 P. 88.

**AGENOIS**, lat. *Tractus Agnensis*, eine  
 Landschaft in Guisone in Frankreich, darinnen  
 ungemein viel Del gepresst wird, welches die  
 Einwohner theils anstatt der Butter an das Es-  
 sen brauchen, theils auch an andere verkaufen.

**AGENS**, oder *Agentur*, siehe nachstehende Ar-  
 tikel.

*Agent*, lat. *Agens*, heißt bisweilen so viel,  
 als ein *Fläger*, oder der da *flägt*, ingleichen, ein  
*Anwalt*, der im Namen eines andern handelt,  
 oder etwas that; Also wird gemeinet, der eines  
 andern Sache führt, oder bestellet; ingleichen,  
 ein Handlungs-Verwalter, *Factor*, dergleichen  
 ein Bedienter eines Fürsten oder Republik, an  
 einem andern Fürstlichen Hofe, führt als *Factor*,  
 und niedriger als *Resident*. *Agentes in rebus*,  
 waren bey den alten Römischen Kaysern eine ge-  
 wisse Art Soldaten, oder Leib-Garden. Also  
 wurden auch vornamlich diejenige Abgeordnete ge-  
 nennet, welche die Kayserlichen Angelegenheiten  
 in denen abgelegenen Provinzen ausrichteten  
 und versahen. Die *Procuratores* bey dem Kay-  
 serlichen Reichs-Hof-Rath zu Wien werden auch  
*Agenten* genennet. Ein mehrers siehe *Ambassa-  
 deur*, im Supplement.

**AGENT DE BANQUE ET DE CHANGE**,  
 ein *Banco* und *Wechsel-Agent*, ist eigentlich  
 nichts anders, als ein sonst so genannter *Wäcker*  
 oder *Senfale*, siehe *Wäcker*, im III. Bande  
 P. 11.

**AGENT DE CHANGE** oder **AGENT DE  
 BANQUE**, siehe vorherstehenden Artikel.

*Agenten von Haus aus*, oder *Hof-Factor*,  
 lat. *Administer negotiorum privatus, isque civis*,  
 ist derjenige, der eines Potentaten oder andern  
 geoffnen Herrns Interesse bey sich zu Hause obser-  
 viert, und die Commissiones ausrichtet, ohne daß  
 er Ursache habe, sich an den Hof selbst zu be-  
 geben, oder aus der Stadt, wo er bisher gewohntet,  
 weg zu ziehen. Und werden insgemein *Banck-  
 ier*, oder andere ansehnliche Kauffleute dazzu an-  
 genommen. Die Bestallung eines solchen Kauff-  
 manns oder *Banckiers* zu einem Fürstlichen *Fac-  
 tor* oder *Agenten* von Hause aus betreffend; so ist  
 dieselbe gemeinlich in folgenden Formalien ab-  
 gefasset: Wir von Gottes Gnaden N. N. (mit  
 Anführung des ganzen Titels) bekennen hiemit,  
 daß, nachdem uns des Edlen und Weisen N. N.  
 Verschicktheit und gute Zuneigung, uns in un-  
 sern Angelegenheiten zu dienen, angerühmet und  
 bekannt gemacht worden, wir denselben zu un-  
 sern (Hof-Factor oder) *Agenten* zu N. angenom-  
 men und ernennet haben, nehmen ihn auch an  
 und bestellen ihn hiemit also und dergestalt, daß  
 er nach seinem besten Wissen und Vermögen un-  
 ser Bestes alleszeit suchen und befördern, Schaden  
 und Nachtheil hingegen, so viel an ihm ist, ver-  
 hüten und abwenden soll. Insonderheit soll er  
 jederszeit beflissen und verbunden seyn (wie er sich  
 denn auch in seinen diffalls befonders ausgestell-

ten *Decrets* anheftig gemacht und verbindet),  
 unsere ihm zu verordnen zugesandte und aufges-  
 tragene Geschäfte (es sey, daß) solche Wes-  
 fehle von uns unmittelbar oder von unserm  
 wegen von unserer *Cancley*, *Hof* und *Kantz*-  
*ammer*, *Kriegs-Commissariat*, oder wer sonst  
 diffalls hierzu von uns bevollmächtigt seyn  
 möchte, an ihn ergienge) getreulich und ordent-  
 lich, auch ohne Zeitverlust, zu vollziehen, und  
 was ihm diefalls Geheimnis von unsern Geschäfts-  
 ten wissend werden wird, höchst verschwiegen zu  
 halten, und mit in sein Geheiß zu nehmen. In  
 demjenigen, was ihm für unsere Hofstatt einzu-  
 lassen oder zu liefern solte aufgetragen werden,  
 soll er allezeit den genauesten Preiß bedingen und  
 ansetzen, auch diffalls keinen Unterschleiff oder  
 geheimes Verständniß, es sey mit wem es wolle,  
 auch nicht einmal mit den Unfreien, gebrau-  
 chen. Alle ihm zu bestellen zugesandte Briefe  
 und Schrifften soll er unverzüglich an Ort und  
 Stelle, wohin sie bestimmt sind, befördern und  
 übergeben, auch die an uns überschriebenen und  
 gleichfalls bey ihm einlaufenden, folglich mit der  
 ersten Gelegenheit hieher an unser Hofstatte schi-  
 cken. Die ihm anvertrauten einzukaufen oder  
 wieder auszugeben ansehenden Gelder soll er  
 getreulich verwalten: posttäglich dasjenige, wor-  
 über ihm Nachricht und Randschafft einzuziehen  
 aufgetragen wird, anhero berichten. Und weil  
 er sonderlich an unser Kriegs-Commissariat oder  
 Hof-Cammer verwiesen, und mit denselben am  
 meisten wird zu thun haben: so soll er die ihm an  
 Ort und Stelle (oder nach unserer Armee und  
 Truppen) zu überfenden aufgetragenen Gelder  
 schleunig dahin übermachen, sich für das, was er  
 ausgezahlt, gebührend quittiren lassen, und mo-  
 natlich richtige Rechnung und Auszüge davon  
 einschicken; auch sonst alles dasjenige zu thun  
 verbunden seyn, was einem eheliebenden und ge-  
 wissenhaftigen, auch in Eid und Pflicht stehenden,  
*Factor* (oder *Agenten*) zu thun obliegen kan und  
 mag. Dagegen versprechen wir ihm, in so  
 viel an uns seyn wird, in unsern Ehre und  
 Schirm zu nehmen, auch in allen seinen unsert-  
 wegen ihm obliegenden und aufgetragenen Ver-  
 richtungen, wo es nöthig seyn wird, vertreten zu las-  
 sen, und Schadlos halten, ihm auch alle die Vorzüge,  
 Freyheiten und Gnaden zu ertheilen, die wir andern  
 unsern *Factoren* (oder *Agenten*) von unserer *Cancley*  
 (Hof- oder Kantz-Cammer) aus, oder so weit sich  
 solche sonst erstrecken, zu geben und zu versehen  
 pflegen. Ferner versprechen wir ihm, seiner uns  
 gehört niemahls einige Ungnade, Ungunst oder  
 Widerwillen, auf einiges Vorbringen, es habe  
 Mahnen, wie es wolle, auf ihn zu werfen: son-  
 dern ihm Zeit und Raum zu geben, seine Ent-  
 schuldigung und Vertheidigung bestmöglich da-  
 gegen einzubringen. Und endlich soll ihm jähr-  
 lich als eine Besoldung s s s Wehrl. alle Wehrl.  
 tel-Jahre mit s s s Wehrl. zu empfangen, gna-  
 digt von uns bestimmet und zugelegt seyn, mit  
 Befehl an unsere *Cancley*, *Hof* oder *Kantz*-  
*ammer*, oder an den Amtmann zu N. ihm sol-  
 che jedesmal bey der Verfall-Zeit richtig und  
 ungestäumt gegen Quittung zu bezahlen, oder,  
 es soll ihm auch frey stehen, solche s s s Wehrl.







vornehmen Wechsler haben, der ihnen alles, was in herrschaftlichen Sachen zu thun ist, einziehet, verwechselt und verrichtet; darüber hernach nicht allein der Herr doppelte Belohnung zahlen, sondern auch glauben und zahlen muß, was ihm sein erster Bankirer oder Factor anrechnet. Denn, weil gemeiniglich bey Hof- und Rent-Cammern wenige der Kaufmanns-Rechnungen ihres Cours, Agio und Wechsels-kundige Leute sind, und nur das meiste auf die Pachtgelder, Auflagen, Amtleute und Baurenplackereien; ingleichen, den Rechnungs-rückstehern; Spisfundigkeiten und Schwierigkeiten zu machen, um etwan durch Ausdrückungen dieses oder jenes vollgesogenen Schwammes des Herrn Rent-Cammer (ob es gleich mit vielem Geufzen und Thränen derjenigen geschieht, die solchergestalt der Gewalt weichen und wider die ihnen gemachte Rechnung, sonderlich wenn es Eingeseffene sind, nicht muchsen dürfen, weil alles, was ihnen für Drangsal geschieht, mit dem Interesse des Herrn bemäntelt wird) zu bereichern ankommt: so gehet manchmal bey ausländischen Factoren, sonderlich denen, welche zu schmierern wissen, ein guter Theil wieder fort, indem mit ihnen durch die Finger gesehen, die Rechnung nicht recht verstanden, oder genau zu untersuchen die Mühe genommen, sondern geschwinde weg unterschrieben und quittirt wird; da doch bey grossen Fürstlichen Cammer-Verkehrungen vielfach nicht undienlich wäre, auch bey einigen schon loblich eingeführet ist, von dem neuanzunehmenden Factor Cautions-Bestellung zu fordern, oder doch zum wenigsten dahin zu sehen, daß die Clausel, bey Verpfändung seiner Haab und Güter, auch zu länglich sey, und dieselbe so viel austragen, daß der Fürst oder Landes-Herr der ihm anvertrauten Gelder halber allezeit gesichert seyn möge. Ein Agent oder Factor hingegen hat zu bedenken, daß er nicht mehr auf seine Hörner nehme oder zu nehmen sich verpflichte, als er halten und erfüllen kan: indem grosse Herrn lange Hände haben, und, weil von ihrem Interesse ihres Landes und vieler tausend Menschen Interesse mit dependiret, also genau, treu, ordentlich und redlich bedient seyn wollen und müssen. Er erkundige sich erstlich, ehe er in Eid, Pflicht und Unterhandlung tritt, um der Hof- und Rent-Cammer Beschaffenheit, und derer, die dabey sitzen und die Verwaltung darüber haben, Gemüths-Beschaffenheit, Absichten und Gewohnheiten: er nehme alte und neue Regeln und Exempel zu seiner Vorschrift, Muster und Exempel, gehe vorsichtig, hüte sich für allem, was ihm Verantwortung bringen kan, mache seine Bedingungen wohl, lasse sich mit der zugesagten Besoldung und Belohnung vergnügen, und niemals auf dem fahlen Pferd einiges Unterschleifs und Untreue befinden. Endlich sorge er für die Abrechnung seiner Rechnung, er sey einheimisch oder ausländisch, eigener Unterthan und Einwohner oder ein Fremder, daß sie ihm zu rechter Zeit abgenommen, von dem Fürsten unterschrieben und quittirt werde. Denn seit dem, daß an etlichen Höfen die mißgebrauchte Regel aufkommen, daß gegen den Landes-Herrn keine Verjährung Statt habe, können sich auch die

Erben des dritten Glieds eines Rechnungs-Rückstehers nicht zu wol vorsehen, daß sie nicht um ihres Erb-Lassers Verwaltung noch solten besprochen werden, ungeachtet sie von dem Herrn selbst unterschriebene und richtig geschlossene und quittirte Rechnungen für sich aufzuweisen haben.

AGER, siehe Acker, im Supplement.

AGER, eine kleine Stadt, nebst einem Schlosse in Catalonien, in Spanien, am Fluß Noguera.

AGGER, siehe Damm, im Supplement.

Agger, ein Fluß in der Grafschaft Marck in Westphalen, welcher in der obern Gegend dieser Grafschaft entspringet, den Weg ins Herzogthum Berg nimmt, und endlich in den Rhein fällt.

AGGER, oder *Cataracta Gaudavensis*, siehe Sas von Gent, im Supplement.

Aggerhuß, Lat. *Aggerhusia*, oder *Obslo*, iezzo *bristiana*, Friedrich-Strade, oder Friedrichs-Hall, genannt, ist eine Dänische feste Stadt und Schloß, in der Provinz dieses Namens in Norwegen, am Meer-Busen Ansløye, hier residirt der Stadthalter.

AGGERHUSIA PRÆFECTURA, siehe Aggerhus, im I. Bande p. 89.

AGGERI PONTUM, siehe Thomasbrück im Supplement.

AGGEROE, eine Dänische Insel, in dem Gebiete von Alborg, in Jütland.

AGGERUM PRÆFECTUS, siehe Dyck-Grafe im Supplement.

AGGIO, siehe Agio im Supplement, und im I. Bande p. 89.

AGGIUL FELANOS, *Philomellum*, eine kleine Stadt in Natolien, in Asien, an dem Ursprunge des Flusses Madre, hat vormals einen Bischoff gehabt.

AGGOUED-BUND, heißt die beste Art von denen sechs Sorten Seide, welche man in denen Staaten des grossen Mogols einsamlet. Siehe Seide, im IV. Bande p. 231.

AGGREGATUM, das Aggregat oder die Summe, die man durch das Addiren oder Zusammenrechnen einer Zahl mit der andern heraus bringt. Siehe *Summa*, im IV. Bande p. 424. desgleichen *Additio*, im I. Bande p. 66.

Agber, oder Agber, Lat. *Agbera*, oder *Agbera*, ein Flecken der Grafschaft Tyrone in der Provinz Ulster in Irland, nahe bey Clogher, welcher Ort das Recht hat Deputirten in das Irländische Parlament zu schicken.

Agf, ein Fluß in Persien, welcher unter andern die in der Provinz Aderbeyjan liegende Stadt Tauris durchwässert.

AGIAM.



**AGIAM- OGLANS**, Lat. *Mancipia Turcica decem vel duodecim annorum*, sind junge Sklaven, welche die Türken im Kriege gefangen, oder von den Tartarn erkaufft haben. Auch werden die Christen- Kinder also genennet, welche man in Nerea, Albanien, und andernwärts den Eltern im 10. oder 12. Jahre ihres Alters nimmet, zu Handwerckern, in Küchen und Gärten, zum Rudern, Holzhacken, oder anderer geringen Arbeit brauchet, als worinnen sie von den Ichoglans unterschieden sind, und dem Befehl des Oda Bachis gehorsamen müssen. Diese Türkische Benennung bedeutet eigentlich nichts anders, als neue oder noch unerfahrene Knaben; doch ist das Wegnehmen der Kinder insgemein übel gegründet und falsch.

**AGINCOURT**, oder *Azincourt*, Lat. *Azincurtium*, ein Dorf ohnweit Bethune in Flandern, da wurden die Franzosen im Jahr 1415. erbärmlich von den Engländern geschlagen.

**AGINE**, Franz. *Agino*, Lat. siehe *Na*, im Supplement p. 2.

**AGINENSIS TRACTUS**, siehe *Aginois*, im Supplement.

**AGINO**, ein Fluß, siehe *Na*, im Supplement p. 2.

**AGINUM**, oder *Aginnum*, eine Stadt, siehe *Agen*, im I. Bande p. 88.

**AGIO**, heißt sonst auch bey denen Französischen Handels- Leuten der Profit, welchen man von dem einem andern geschenehen Vorschusse an Gelde hat, und kommt also in diesem Verstande mit dem unter denen Kauff- Leuten sonst so genannten *Avanzo* oder *Avance* überein. *Savary* Dict. Univ. de Comm.

**AGIO**, heißt nicht weniger, obzwar in uneigentlichem Verstande, der Wechsel von einer, es sey gleich mit Schaden, oder Gewinnst, verhandelten Summe. Einige heißen solches auch *Agio d' Assurance*, andere aber *Prime* oder *Coût d' Assurance*. Siehe *Prime d' Assurance*, im III. Bande p. 1147.

**AGIOMAMA**, siehe *Ajomama*, im Supplement.

**AGIOTAGE**, dieses Wort wird bey denen Franzosen fast niemahls anders, als in einem schlimmen Verstande genommen, und bedeutet insgemein einen verbotenen und wucherlichen Handel, oder der mit so genannten *Contraband- Waaren*, oder sonst mit anderer Leute Schaden und Nachtheil getrieben wird. *Savary* Dict. Univ. de Comm. Siehe *Contrabande Waaren*, im I. Bande p. 1302. desgleichen *Wucher*, im IV. Bande p. 1275.

**AGIOTEUR**, ein noch ganz neues und unter denen Französischen Kauff- Leuten und Wechseln nicht so gar lange bekanntes Wort, bedeutet eigentlich nichts anders, als einen Wucherer, der groffe und übermäßige Interessen nimmet, oder einen solchen Menschen, welcher sein Geld mit übermäßigem Interesse zu nutzen sucht, indem er nemlich Scheine, Umweisungen, und andere Verschreibungen um einen sehr geringen Preis an sich bringet, um solche hernachmahls wieder ungleich höher laß zu werden. *Savary* Dict. Univ. de Comm. Siehe *Wucher*, im IV. Bande p. 1275.

**Rauffmanns Lexici Supplem.**

**Agiren**, Lat. *Agere*, Franz. *Agir*, heißt so viel, als etwas handeln, verrichten, wider einen klagen, oder auch jemand veriren und schimpflich aufziehen, u. d. g.

**Agiro**, Lat. *Aguntum*, ihero *Philippo d' Argerone*, eine Stadt in Sicilien, nahe am Berge *Aetna*.

**AGISYMBÄ**, eine Stadt im Königreiche Congo in Africa, in der Landschaft *Bata*, am Fluß *Lelunda*.

**AGITAK**, ein wichtiger Flecken im Königreiche Guinea in Africa, 7. Meilen von dem *Capo des trois points*, allwo gute Handlung getrieben wird. Die Portugiesen nennen ihn *Aldea de Porto*, und die Holländer *Commendo*.

**AGITATOR**, ein Fuhrmann, siehe *Fuhrleute*, im II. Bande p. 497.

**AGLA**, oder *Aegla*, eine Stadt im Königreich Fez, in Africa, in dem mittelländischen Theile der Provinz *Hasbat*, am Fluß *Guarga*, zwischen den Städten *Fez* und *Arzille*.

**AGLAR**, eine Stadt, siehe *Aquileja*, im Supplement.

**Aglastet**, siehe *Aelster*, im Supplement.

**AGLAY**, oder *Aglon*, siehe *Aquileja*, im Supplement.

**AGLIE**, *Aglia*, ein Schloß in Piemont, in der Landschaft *Canavois*, hat den Titel eines *Marquisats*, davon eine alte und berühmte Familie in Piemont den Namen führet.

**Aglio**, vor Zeiten *Algidum*, eine mächtige Stadt in Italien, welche 240. Jahr mit den Römern gekriegt. Sie lag in der heutigen *Campagna di Roma*, nahe bey *Frescati*.

**AGMEN DISPALANTIUM TARTARORUM**, siehe *Zorde*, im Supplement.

**AGMEN ITER SIMUL FACIENTIUM SECURITATIS CAUSA**, siehe *Caravanen*, im I. Bande p. 1059.

**Agmet**, eine Africanische Stadt im Königreiche Marocco, am Gebürge *Atlas*, und war vormals eine königliche Residenz.

**Agmudesbam**, oder *Agmundesham*, eine Stadt, siehe *Ameraham*, im Supplement.

**AGNADELLO**, *Aquadello*, *Agniadellum*, ein Flecken im Mailändischen, in dem Ländgen *Ghiera d' Adda*, zwischen *Lodi* und *Bergamo*, an dem gemeinen Canal, der oben bey *Cassano* aus der *Adda* kömmt, und unterhalb *Crema* in Fluß *Serio* fließt. Daselbst fiel zwischen den Deutschen und Franzosen 1705. ein blutiges Treffen vor, darinne beyde wenig Vortheil erhielten.

**Agiane**, eine Französische Stadt in *Languedoc*, am Flusse *Erant*, im Gebiet von *Montpellier*.

**AGNANO**, eine kleine Stadt in *Nieder-Languedoc*, in Frankreich, in der Diöces *Montpellier*, 7. Französische Meilen von *Montpellier*.

**AGNANO**, Lat. *Antianus Lacus*, eine See in der *Terra di Lavoro*, im Königreiche *Neapolis*. Nahe dabey ist die berühmte Höle, *Grotto di Cani*, *Lundes- Höle* genannt, darinne die Thiere in kurzer Zeit sterben, wenn sie hinein geworffen werden.

**AGNANO**, Lat. *Lacus Agnanus*, oder *Thermae Antiana*, ein Ort in *Neapolis*, wo gute Bäder sind.



hund: Beunen sind, zwischen Baja und Cumma, in der sogenannten Terra di Lavoro.

AGNEAU, siehe *Agnus*, im Supplement.

AGNEAU, oder *Basin a l'Agneau*, heißt bey denen Franzosen eine Art von Zinn, welches in der damit gemachten Probe ganz weich befunden worden. Es kommt aber der Ursprung dieser Benennung von dem Zeichen eines Oster-Lammes her, welches die Zinngrüßer zu Rouen ehemals auf diejenigen Stücke Zinn, welche sie bey der Probe so weich zu seyn befunden hatten, zu stechen pflegten. Wie denn bekannt, daß dieselben sich ehemals das Recht angemessen, alles Zinn, welches nach Rouen gebracht wurde, am ersten zu probiren, ob solches nemlich auch vorzügliches und achtens passiren könnte, oder nicht. Savary Dict. Univ. de Commerce. Siehe überigens Zinn, im IV. Bande p. 1394.

AGNEAUX DE PERSE, siehe Perisanische Schaafe, im Supplement.

AGNEAUX DE TARTARIE, siehe Tartarische Schaafe, im Supplement.

Agueda, eine Stadt, siehe Wernburg, im II. Bande p. 179.

AGNELET, ein Lämmlein, oder ein noch ganz junges und junges Schaafe, siehe *Agnus*, im Supplement, desgleichen Schaafe, im IV. Bande p. 83.

AGNELIUS, Lamm- oder junge Schaafe-Selle, siehe Schaafe-Selle, im IV. Bande p. 84.

AGNELIUS, heisset sonst auch bey denen Franzosen die Wolle von den Lämmern oder jungen Schaafen, welche noch nicht gekoren worden. Savary Dict. Univ. de Commerce. Siehe Wolle, im IV. Bande p. 1070. desgleichen Schaafe, ebend. p. 83.

Agneten, Agnetin, Agnelin, oder Engerten, Lat. *Villa s. Agnetis*, ein großer Markt, Flecken in Siedenburg, am Flusse Harbach, 6 Meilen von Hermannstadt, woselbst gute Künstler und Handwerker, sonderlich viel Schmiede wohnen sollen.

St. Agnetenberg, ein hoher Berg bey Zwoß am Rhein, worauf ehemals ein Augustiner-Mönchs-Kloster gewesen, in welchem sich der berühmte Thomas a Kempis, oder von Kempen, aus dem Stifte Eßln gebürtig, bey den regulierten Canonicis aufgehalten hat, und auch An. 1471, im 92. Jahr seines Alters gestorben ist.

Agnetin, oder Agnelin, siehe Agneten, im Supplement.

AGNIADELLUM, siehe *Agnadello*, im Supplement.

AGNI CASTI VEL VITICIS SEMEN, Schaafeindeln, Mönchs-Pfeffer, oder Reuschbaums-Saamen, siehe Reuschbaum, im II. Bande p. 1203.

Agnil, ein Brasilianisches Gewächse, siehe Anil, im I. Bande p. 191.

Agnio, siehe Aa, im Supplement p. 2.

AGNITION, eines jünzli von einem unminzigen angestellten oder sonst ungültigen Wechsel-Briefes, kan entweder vermittelst Gebung eines neuen, oder Prolongation des alten Wechsel, geschehen: immassen auch der Schuldner,

wenn er entweder selbst, welches am sichersten ist, unter den Wechsel schreibt: Prolongier bis auf künftige Messe, oder mit seinem Wissen und Willen selches den Gläubiger darunter setzen läßt, dadurch zu dem Wechsel auf das neue sich bekennt, und desjenigen Privilegium, wesswegen er vorher zur Bezahlung des Wechsel mit Bestande nicht angehalten werden konnte, sich begiebet.

Agno, Lat. *Annunium*, eine kleine Stadt im Graubünden an der Marlandischen Grenze, am See Lugano. Davon das Thal d' Agno den Rahmen hat.

Agno, Neap. *Glans*, Ital. *Glans*, Lat. ein Fluß im Königreich Neapolis, welcher an den Grenzen des Principato ultra entspringet, und sich in den Golfo di Gaeta ergießt.

AGNONA, ein Ort in dem Ländgen Lampurda in Frankreich.

Agnone, eine kleine Stadt im Neapolitanischen, in der Provinz Abruzzo Citra.

AGNUS, ein Lamm, oder ein junges Schaafe, Franz. *Agneau*, oder *Agnellet*, giebt 1) denen Kauf-Leuten die Wolle, unter welchen hauptsächlich die Pöhlische Lamm-Wolle hoch schimmet, häufig aufgekauft, und nach Frankreich verschandt wird, da sie dieselbe zu den feinen Wolllen-Manufactur gebräuchen; und 2) das Fell, welches in Rußland und der Tartarey von so harter, feiner und theils Kollschwarzer krauser Wolle fällt, daß man solches an die Mägen setzet, und so lange ein Stück darin ist, alles zeit kraus und jährlich klein gekrott behalten kan. Es dienen auch die Lamm-Selle zu den feinsten Frauenzimmer-Handschuen. Und in denen Apotheken hat man unterschiedliche von denen Lämmern zubereitete Stücke, welche mit grossen Nutzen in vielerhand Leibs-Beschwerungen gebraucht werden. Ein mehreres siehe Schaafe, im IV. Bande p. 83. Von denen auf den Bäumen wachsenden Lämmern, siehe unter dem Worte: *Agnus Scythicus*, im I. Bande p. 90.

AGNUS DEI, *cervus agni caelestis imago*, ist ein rundes Stück Wachs, fast wie eine Medaille gebildet, auf welchem die Figur des heiligen Lammes mit der Sieges-Krone, oder auch wohl ein Evangelist samt dem Namen des Papsts und der Jahrszahl gedruckt zu sehn; dergleichen der Papst eine große Menge jährlich am Grünen Donnerstag zu weihen, und damit Fremde, oder andere, denen er gewogen, zu beschützen pflegt. Sie sollen zu Vermehrung der Andacht, und zu geschwinde Dämpfung der Feuers-Brünste gar viel beitragen. Daber man denn auch bey denen Römisch-Catholischen insgemein die Altäre damit auszieret, oder so jemand eines in kleinerer Form besitzt, selbiges am Halse trägt, oder auch sonst (weil man ihm eine sonderbare Kraft zuschreibet) ehrerbietig verwahrt. Es kommen aber diese Agnus Dei nicht anders in den Handel des Kaufens und Verkaufens, als wenn etwan ein sonderbarer eifriger Catholischer solches zu seiner Devotion zu gebrauchen, oder aber ein curiöser Liebhaber Ausländischer Raritäten, ein von diesem oder jenem Papste geweihtes Agnus Dei







Welt; West in Asien gegen Norden gelegen, welche die Spanier *P. Isla de Saint Francois Xavier* nennen. Sie ist wohlbevohlt, und eine von den größten, indem sie 10. Meilen im Umkreise haben soll.

**AGRIGENTE**, oder *Gergensi*, Lat. *Agrigentum*, eine Stadt in Italien, worin vor diesem der Tyrann Phalaris einen Ofen von Erz gab, welchen er glühend machte, und die Leute hinein werfen lassen, welche durch ihre Schreien ein wunderbar Gebrülle eines Ofens von sich gegeben. Perillus ist der Erfinder desselben gewesen, und hat derselbe die erste Probe davon ablegen müssen. Als die Carthaginienser im Jahr der Welt 1541, diese Insel einnahmen, trafen sie diesen ehernen Ofen noch dafelbst an, und nahmen ihn mit nach Carthago.

**Agrillum**, eine Stadt in Klein Asien, in der Landschaft Bithynien, 5. Meilen von Nicäa.

**Agrin**, Lat. *Agrinnum*, ein kleiner Ort in Jerusalem in der Provinz Connouche, der ein ewiges Andenken hat von der Schlacht A. 1091 darinnen die Franken nachdrückliche Erfolge bekommen.

**AGROMONIA SYLVESTRIS**, oder *Anserina*, siehe Gänserich, im II. Bande p. 411.

**AGRIMONTE**, siehe *Grumentum*, im Supplement.

**AGRIMUM**, siehe *Agrina*, im Supplement.

**AGRIOMETA**, oder *Salembria*, Griech. *Sperctus*, Lat. ein Fluß im Griechenland, welcher in dem Berge Nejdoo entspringt, und sich in den Golfo di Negroponte ergießt.

**AGRION**, oder *Sedum agreste*, siehe *Sedum* Laub, im II. Bande p. 889.

**AGRI ORIGANUM**, oder *Origanum sylvestre*, siehe Dofte, im II. Bande p. 117.

**AGRIOTTA**, oder *Cr. as. agriotta*, heißen auf Lateinisch die gemeinsten Arten von Kirchen, wovon zu sehen im II. Bande p. 1209.

**AGRI PALMA**, oder *Pata lupina*, *Lernag. span. Reut. Wolfsstapp*, oder *Wolfsstappen*, siehe *Branca Lupina*, im I. Bande p. 726.

**Agrippa's Bäder**, nennen die in alten Zeiten Erfahrene ein altes Stück Gemäuer, welches am Ufer der Lago di Ragui nicht weit von Rom zu sehen ist.

**AGRIPPINA**, siehe Cöln, im I. Bande p. 1231.

**AGRIPPINÆ PRÆTORIUM**, ist jetzt ein geringer Ort in Holland, nahe bey Leyden, Namens Noomborg.

**AGRI**, *Carya* und *Raphani*, sind drey Festungen im Steinichten Arabien, welche die Türken mit starken Garnisonen besetzt haben. Wer nicht mit einer Caravane reiset, der muß seinen Weg über diese drey Castelle nehmen.

**AGRIUS**, siehe *Agri*, im Supplement.

**AGRONOMI**, siehe Land-Commissarii, im Supplement.

**AGROPOLI**, *Acropolis*, eine kleine Stadt in Neapolis im Principato Citra, am Golfo d' Agropoli, welcher das miträgliche Stück von dem Golfo di Salerno begreift.

**Agropolis**, siehe Neu-Marek, im Supplement.

**Agobach**, ein schönes Carthäuser Kloster, in Unter-Oesterreich, an der Donau, zwischen Mautern und Ips, auf der andern Seite des Flusses liegt das Städtlein Agspach.

**Agstain**, ein hoher Berg-Schloß in Unter-Oesterreich, an der Donau, nahe bey Leitzgebachten Agspach.

**Agstein**, siehe Agstein, im I. Bande p. 97.

**AGTER KASTEEL**, Deutsch *Hinter-Castell*, siehe Castell, im I. Bande p. 1100.

**Agter Steven**, siehe *Hinter Steven*, im II. Bande p. 928. desgleichen *Steven* im IV. Bande p. 336.

**Agter Verdeck**, oder *Hinter Verdeck*, siehe *Verdeck*, im IV. Bande p. 661.

**Agter Zell**, oder *Desans Sögel*, siehe *Sögel*, n. III. §. 1. und n. §. II. e. im IV. Bande p. 228.

**AGUADA DI SALDANA**, siehe *Saldana*, im IV. Bande p. 38.

**AGUALEY**, siehe *Ancud*, im Supplement.

**AGUARUM PROVINCIA**, oder *Aguar*, siehe nachstehenden Artikel.

**Aguas**, eine Landschaft im Südlichen America. Sie erstreckt sich von der Grenze von Peru bis an den Amajonen-Fluß, in die 200. Meilen. Ist sehr fruchtbar, und noch von der Spanischen Herrschaft frey.

**Aguada**, Lat. *Aminium*, ein Fluß im Spanischen Königreich Leon, welcher in dem Gebirge von Kalama entspringt, bey Ciudad Rodrigo vorbeifließt, und sich in den Douro ergießt.

**Aguada**, oder *Agada*, eine Portugiesische Stadt, in der Provinz Beira, nahe bey Coimbra, wo der Fluß Beggia ins Meer fällt. Hier soll vor Zeiten die berühmte Stadt *Aminium* gestanden haben.

**Aguer**, eine Stadt in Africa, am Berge Atlas; die Portugiesen gewannen sie im 16. Jahrhundert von den Türken, verlohren sie aber wieder.

**Agues** eine Stadt in Africa, am Fusse des Berges Atlas, auf einem Vorgebürge *Busagris* genannt.

**Aguiar**, siehe *Agur*, im Supplement.

**Aguiquan**, eine von den Inseln Marianen, auf dem Archipelago S. Lazari, sonst auch *Ile de S. Ange* genannt. Sie hat 3. Meilen im Umkreise, ist sehr hoch, und hat nur 2. Orte, wo man anlanden kann.

**Agula brava**, oder wilde *Calamba*, wächst in Ost-Indien, auf der Insel Java.

**Aguilas**, Lat. *Aguilas*, eine kleine Stadt im Gebiete von Estella, im Spanischen Königreich Navarra, an den Grenzen von Biscaya, sie führt den Titel einer Grafenschaft.

**AGUILAR DEL CAMPO**, Lat. *Agularia campestris*, eine kleine Spanische Stadt und Schloß, zwischen dem Ursprünge der Flüsse Ebro und Duero, an der Grenze von Asturien.

**AGUILARIA**, siehe *Agular*, im Supplement.

**AGUILARIA CAMPESTRIS**, siehe *Agular del Campo*, im Supplement.

AGUIL-



**AGUILLES**, ist eine Art baumwollener Tücher, welche zu Aleppo fabricirt werden. *Savary Dikt. Univ. de Comm.*

**Agulha**, Lat. *Acus*, Franz. *Aiguille*, eine Nadel im Verhättnißlichen Maaß, 300. Weilen von Portugalkor. Sie heißt auch *like de Gold*.

**Agunium**, siehe *Agiro*, im Supplement.

**Aguncum**, siehe *Doblach*, und *Jinnichen*, im Supplement.

**Agur**, **Aguiar**, ein Marggrafium in Manago in Portugal, welches die Grafen von Vismas beßen.

**Agurande**, eine Stadt in der Französischen Provinz Orleans, in dem Herzogthum Berry.

**AGURIUM**, *Agurium* und *Aggra*, icht S. *Philippo d'Argirou*, eine Christliche Stadt im Val di Ramona, Abgeseht 3. Deutsche Weilen vom Berge Arctia.

**AGUSTA**, oder *Lagusta*, Ital. *Lastre*, Franz. *Lastre*, oder *Gladessa*, Lat. eine Venetianische Insel auf dem Golfo di Venezia, worauf das feste Castell S. Georgio nebst einem guten Hafen ist, gehöret zu der Insel und dem Herzogthum Courzola.

**Agvovana**, ein Königreich an der Goldküste in Africa. Die Franzosen treiben an einigen Orten dieses Staats absonderlich auf der Küste von Bereu, mit schwarzem und Gold-Sand ihre Gewerbe. Die Holländer kommen bisweilen auch dahin, aber sehr selten. Die Boaren, welche die letztern dahin bringen, sind Etamine und Leinwände, welche sie gegen Sklaven vertauschen, deren Preß ungefähr zwei Unken Goldes vor jeden Kopf ist. *Savary Dikt. Univ. de Comm.*

**AGYLLA**, siehe *Crotona*, im Supplement.

**AGYRA**, oder *Agrium*, siehe *Agurium*, im Supplement.

**AGYRTA**, *Circulator*, *Circumforaneus*, ein Stöber, Quackfalter, Marchschreier, Land- und Luft-Verrüger, Schlangenfänger, der auf den Märkten herumjaget, und seine Quackfalterische Argutenen, mit vielem Schreien und Prahl dem ihm anfassenden Volk anpreiset; des gleichen ein Mantelstörer, oder Taschenspieler.

**Abam**, oder *Abetm*, ein schönes Schloß oder Rittersitz in Unter-Bayern an der Bils im Pfalz-Bezirk Teisbach, wovon sich eine vornehme Adliche Familie schreibt.

**Abausen**, *Abuto*, *Abusa*, *Abusi*, eine Stadt nebst einem guten Hafen am Belt in der Schwedischen Landschaft Blekingen, 4. Meilen von Christianstadt, wo der Fluß Helleda in die Ost-See fällt.

**Abausen**, ein secularisirtes Benedictiner-Kloster im Ansbacherischen, siehe *Abnhausen* oder *Abnhausen*, im Supplement.

**Abausen**, ein Flecken an der Lahn, in der Wetterau, bey der Stadt Weilburg im Nassauischen.

**Abetm**, siehe *Abam*, im Supplement.

**Abelfingen**, eine kleine Schwabische Stadt in der Marggrafschaft Burgau, zwischen Augspurg und Ulm.

**Abibach**, ein Dorf in Niederhessen an der Fulda, eine Stunde von der Stadt Hirschfeld.

**Abiburg**, oder *Aborg*, eine Stadt, siehe *Abiburg*, im I. Bande p. 6.

**Abiblen**, oder *Abien*, ein Amt, an der Aler, im Fürstenthum Celle.

**Abiblen**, oder *Abien*, eine Stadt und Dorf, siehe *Abien*, im Supplement p. 4.

**Abibldorf**, ein Sächsisches Dorf im Osterlande, anderthalbe Stunde von der Stadt Eisingen gelegen, in dieses Amt gehörig.

**Abibldorf**, ein Dorf in Thüringen, in der goldenen Aue, unweit der Stadt Kelbra.

**Abilwe**, oder *Alor*, siehe *Aloes*, im I. Bande p. 122.

**Abimol**, siehe *Amol*, im Supplement.

**Abnhausen**, oder *Anhausen*, ein Benedictiner-Kloster in Franken an der Wörnitz im Reich gelegen.

**Aborn**, ein Berg-Schloß nicht weit von der Stadt Coburg, einer Adlichen Familie gehörig.

**Aborn-Baum**, und **Aborn-Holz**, siehe *Aborn*, im I. Bande p. 97.

**Abornswalde**, ein Dorf im Saiger-Gräpse in Böhmen, unweit dem Flecken Heinrichsgrün.

**Abovai**, ein Baum in Brasilien, stincket demassen heftig, wenn er geküet wird, daß man mit Mühe und Noth den Stand vertragen kan. Er ist so groß, als ein Pienbaum, das Laub ist stetig grün, und dem Birnen-Laub nicht gar ungleich; die Frucht ist so groß, als eine Castanie, und an Gestalt einem Griechischen  $\Delta$  nicht unähnlich. Der Kern in der Frucht ist sehr giftig; die Schale hart und klingend: Daher sich die Wilden ihrer an statt der Eschen bedienen, und sie um ihre Aeme und Beine zum Zierath hängen: Sie bedengen auch ihre Waffen und andere Geräthe damit.

**Abre**, siehe *Abre*, im Supplement p. 4.

**Abreberg**, ein Amt und kleine Stadt in Franken, am Fluße Altmühl, zum Stifft Nibst gehörig.

**Abrenberg**, siehe *Abrenburg*, im Supplement.

**Abrens**, eines von den sogenannten 5. Herden-Deffern, in dem Herzogthum Bremen.

**Abenabrschnippen**, **Storch-Schnabel**, oder **Klein-Schwalben-Wueg**, siehe *Gerranium*, im II. Bande p. 179.

**Abuto**, siehe *Abausen*, im Supplement.

**AHUN**, Lat. *Agedunum*, eine kleine Stadt in Frankreich, in der Provinz La Marche, am Fluß Creuse, hat ein altes Schloß, Chateau Rocher genannt, und eine Abtey.

**Ahus**, siehe *Aabus*, im Supplement, p. 3. und 4. dergleichen *Abausen*, ebenfalls im Supplement.

**Abusa**, siehe *Abausen*, im Supplement.

**Abusen**, eine kleine Westphälische Stadt, im Bischoffthum Münster, an der Grenze von Zülphen.

**AHUSTA**, siehe *Abausen*, im Supplement.

**AHUSUM**, siehe *Ababus*, im Supplement.

**AI**, ein Thier in Brasilien dieses Namens, sonst auch *sehuira*, oder die Kaulhete genannt, indem es kaum alle Viertelstunde des Nachts einen Schrit, des Tages aber nicht über 50. fortgeht;



geht; daher es von den Holländern *Luyart*, von den Portugiesen *Priguiza* genennet wird, in seiner Heimat heisset es *Al*. Sein Geschrey ist runderlich, und wird vorgegeben, daß es die ordentlichen Music-Tone, eine ganze Octav durch, ruffe.

*Aia*, Lat. *Allia*, ein kleiner Fluß in Italien, in der Päpstlichen Landschaft *Sabina*, welcher bey *Monte Rotondo* in die *Tyber* fällt.

*Aia*, Lat. *Himella*, noch ein anderer kleiner Fluß, in eben derselben Landschaft, welcher bey *Magliano* in die *Tyber* fällt.

*Alabira*, eine Stadt im Südlichen *America*, und zwar im Königreiche *Peru*, 35. Meilen von *Cusco*.

*Alada*, ein grosses und festes Schloß an den Sibirischen Grenzen gegen *Asien*, um welches der Fluß *Nevia* fließet, gehört dem Kaiser von *Rußland*.

*AJAJUNI*, Lat. *Villa Sancti Johannis*, eine kleine Stadt in *Natolien* in *Asien*, in der Provinz *Alidinelli*, ist meistens ruiniret.

*AJALA*, ein Fluß, siehe *Sanzari*, im Supplement.

*Alalvat*, oder *Alaluni*, siehe nachstehenden Artikel.

*Alaluni*, oder *Alalvat*, eine Stadt in Klein-*Asien*, in der Landschaft *Carien*, icheo *Alidinelli*, an der Grenze von *Lydien*.

*Alamonte*, eine Spanische Stadt und Hafen, in *Andalusien*, am Ausflusse der *Guadiana*, an der Grenze von *Granada*. Sie ist stark befestiget.

*AJAN*, siehe *Ayan*, im Supplement.

*AJARAZAT*, siehe *Alabari*, im Supplement.

*Alas*, eine kleine Stadt im glücklichen *Ara-bien*, nicht weit von der Stadt *Iden*.

*AJAX*, icheo *Pulaca*, ein kleiner Fluß im Groß-Griechenland, oder heutigen *Calabria Ultra*, des Königreichs *Neapolis*, er fällt bey der Stadt *Eroton*, nicht weit vom *Capo delle Colonne* ins Meer.

*Albling*, ein feiner Markt-Flecken und Schloß in Ober-Bayern, am Wasser *Man-quald*, im Rent-Amt *München*, nicht weit von dem Markt-Flecken *Rosenheim*, und dem *Inn*-Fluß, in dessen Land-Gerichte 4. Klöster, 6. Schloß-fer, 8. Adelige Sitze, und 16. Hof-Märkte gehören.

*Alch*, ein kleiner Fluß im *Württembergischen*, entspringt oberhalb *Waldbuch*, und ergießt sich in den *Necker*.

*Alch*, ein Schloß in Ober-Oesterreich, gehört dem Gräflichen Hause von *Salzburg*.

*Alcha*, oder *Albach*, siehe nachstehenden Artikel.

*Alcha*, *Alcham*, *Alchhaym*, *Alchheim*, *Alchheim*, ein Schloß und Flecken in *Schwaben* an der *Iller*, 3. Meilen von *Ulm*, gegen *Memmingen*, Herrn Grafen von *Styrum* zuständig. Hieselbst ist eine Kaiserliche Post-Station auf der Post-Strasse von *Regensburg* nach *Augsburg*.

*Albach*, oder *Alcha*, eine kleine, aber saubere Stadt und Amt in Ober-Bayern, im Rent-Amt *München* am Flusse *Isar*, zwi-

schen *Augsburg* und *Ingolstadt*. Sie ist ziemlich feste.

*Alcham*, siehe oben *Alcha*, im Supplement.

*Alchheim*, siehe oben *Alcha*, im Supplement.

*Alchelberg*, ein altes und meist verfallenes Schloß in *Kärnthen*, in dem obern Viertel, zwischen *Ofiach* und *Wernberg*, auf einem hohen Berge in der *Wildniß*, dem Grafen *Galler* aniezo gehörig.

*Alchelburg*, ein festes Berg-Schloß in *Kärnthen*, im obern Viertel, auf einem hohen Berge, an der *Gayen*, mitten in einem Walde, und ist das Stamm-Haus der Grafen von *Rhevenhüller* und Frey-Herrn von *Alchelburg*.

*Alchfeld*, ein Ort in der Grafschaft *Eastel* in *Franken*, unweit *Rudenhausen*.

*Alchfeld*, ist ein gewisser Strich Landes um die Stadt *Judenburg* in Ober-*Steyer-Märck*.

*Alchhalden*, eine kleine Stadt in *Schwaben*, im *Schwarzwald*.

*Alchhayn*, siehe oben *Alcha*, im Supplement.

*Alchheim*, siehe oben *Alcha*, im Supplement.

*Alchicht*, ein Ort im *Voigtlande*, unweit der Stadt *Plauen*.

*AICHTADIUM*, *Alchstädte*, oder *Alchstere*, siehe folgenden Artikel.

*Alchstädte*, *Alchstere*, oder *Alchstere*, ein berühmtes Bischofthum in *Franken*, zwischen dem Marggrasthum *Anspach* und *Bayern*. Der Fluß *Altmühl* läuft mitten durch. Der Bischoff ist ein unmittelbarer Reichs-Stand. Die Hauptstadt heist gleichfalls *Alchstere*.

*Alchstädte*, *Alchstere*, oder *Alchstere*, Lat. *Aureacum*, oder *Ala Narisca*, die Hauptstadt in dem Bischofthum *Alchstädte*, sie ist nicht gar zu groß, und liegt in einem Thale, am Flusse *Altmühl*. Es soll das alte *Aureacum* von: Deswegen auch das Stiff von etlichen Episcopis *Aureatensis* genennet wird. Der Dom daselbst ist ein grosses und prächtiges Gebäude, und findet man daselbst eine Monstranz, die 20. Pfund Goldes wiegt; sie ist mit 1400. schönen Perlen, 350. Diamanten, 250. Rubinen und andern schönen Steinen besetzt. In dem Nonnen-Kloster daselbst ist das Grab der *H. Walpurg*. Aus deren Gebeinen soll durch einen Stein ein Del fließen, so vor allerley Krankheit nützlich seyn soll. Nahe an der Stadt liegt das Fürstliche schöne Residenz-Schloß, *Wilibaldsburg* genannt, auf einem Berge. Die Lage der Stadt ist unterm 30. Gr. 39. Min. longit. und 48 Gr. 53. Min. latit. Etliche nennen sie auch *Coryopolis*.

*Alchstere*, oder *Alchstädte*, siehe vorherstehenden Artikel.

*AIDE*, ein Gehülfe, ein Beystand, welcher den andern zur Hand geht, oder bedient ist. Dergleichen sonderlich bey denen Kauff-Leuten ihre Commisionairs, Spedit-urs, Factors, Buchhalter, und andere Bedienten, vorstellen.

*AIDE*, *Aides*, heist sonst auch überhaupt eine Hülfe, Beystand, oder Vorschuß, welcher einen Prinzen



Verzinsen entweder auf dessen Verlangen geküßet, oder worin sich die Unterthanen bey ausserordentlichen Vorfällen und Gelegenheiten von fern Stück zu versehen, um den Staat in keinen Bedürfnissen dadurch um so viel besser zu unterstützen. Insbesondere versteht man in Frankreich einen derer Königlichen Haupt-Pachte, welcher vornehmlich auf die Wein-Abgaben gerichtet ist. Dahero denn auch eine gewisse Verordnung, welche noch der König Ludwig XIV. im Monat Junius 1680. zu Fontainebleau publiciren lassen, und darinnen verhehen ist, wie es mit dem Einkauf und Verkauf, wie auch der Einfuhr und Ausfuhr, so wohl der ausländischen, als inländischen Weine gehalten werden soll, insofern nur *Ordonnance des aides* zu nützlich ist. Savary Diät. Univ. de Commerce.

**AIDEGO**, heist bey denen Färbern eine Art der vermischten blauen Farbe, siehe *Blau*, im I. Bande p. 174.

**AIDES**, siehe oben *Aide*, im Supplement.

**AIDES**, (*Ordonnance des aides*) siehe *Aide*, *Aides*, im Supplement.

**AIDES DE MAITRES DES PONTS**, heissen zu Paris gewisse Stadt-Bediente, welche vornehmlich bestellet sind, denen Fahrzeugen, welche die Bogen unter denen Brücken zu passieren haben, durch die Böcher, und andere schwere Passagen, durchzulassen. Sonst heissen dies selben auch *Chabteurs*, wovon an seinem Orte ein mehrers. Savary Diät. Univ. de Comm.

**Aidinelli**, Lat. *Aidinia*, oder *Caria*, eine Provinz in Klein-Asien, deren Hauptstadt gleichen Nahmen hat.

**AIDINIA**, oder *Aidinelli*, siehe vorstehenden Artikel.

**AIDINIA PARVA**, oder *Aidinzie*, siehe folgenden Artikel.

**Aidinzie**, oder *Aidinzie*, Lat. *Aidinia parva*, eine kleine Landschaft in Natelien, an der Meer-Eng von Gallipoli, darinne Abydo, der Haupt-Ort ist.

**AIDUNI**, *Aidunum*, eine kleine Stadt im Thal di Noto in Sicilien.

**Ajello**, ein Neapolitanisches Herzogthum in Abruzzo, dem Fürsten von Melfi gehörig.

**Ajello**, Lat. *Tilesium*, eine kleine Neapolitanische Stadt in Calabria Citra, auf einem Berge.

**AJERRE**, eine Herrschaft in Spanien, zwischen dem Ebro und den Pyrenäischen Gebürgen, ist in der Genealogie sehr bekannt.

**AJETA**, oder *Aita*, ein Ort in Calabrien, ist wegen des guten Weins, und wegen der schönen Baumwolle merkwürdig.

**AIGARUS**, siehe *Aigues*, im Supplement.

**AIGLE**, *Orthorissus*, ein Vorgebirge, auf der Küste von Provence in Frankreich, zwischen Marseille und Toulon.

**AIGLE**, eine kleine französische Stadt in Ober-Normandie, am Fluße Nille, zwischen Sees und Evreux. Ihr vornehmster Handel besteht in Nadeln und Leder. Die Leder werden nach Paris geschickt, und die Nadeln werden auf den Märkten in Rugles verkauft, wo sie die ausländischen Kauffleute aufkaufen. Sie

hat jährlich 4. Messen, die erste fällt auf die Translation S. Benedicti, die andere auf den Magdalenen Tag, die dritte auf den ersten Freitag im September, und die letzte auf S. Martin im Winter. Ihre Märkte sind ansehnlich, sie werden alle Dienstage in der Woche gehalten, Savary Diät. Univ. de Comm.

**AIGLE**, Lat. *Aquila*, ist ein importanter Flecken in der Schweiz, im Pais de Vaud, nicht weit von der Rhone, ehe sie noch in den Genfer See hinein fließet. Von dar gehet die Hauptstrasse nach dem Walliser Lande.

**AIGLE**, Lat. *Aquila*, oder *ad Aquilar*, ein Flecken im Erz-Erzst. Trier an der Mosel, dem Einflusse der Saar gegen über, 2. Meilen vom Trier.

**Aigner-Bad**, im Erzst. Stifte Salzburg, welches eine Stunde von der Stadt Salzburg, Minagroerts ganz kalt aus einem Felsen entspringet, und vor viele Krankheiten gut seyn soll.

**AIGOCERAS**, oder *Corne de Boeuf*, ein Kraut, welches in Frankreich unter dem Nahmen *Fenegeré*, oder *Fenegeri* bekannt ist. Dieses Kraut wächst in unterschiedenen französischen Provinzen, und wird auch an einigen Orten um Paris gezeuget, wenn es aus dem Lande geführt wird, zahlet man 8. und vor dessen Einfuhr 10. pro Cent. Savary Diät. Univ. de Comm. Siehe auch *Bocks-Horn-Kraut*, im I. Bande p. 442.

**AIGRE**, *Spröde*, wird bey denen Franzosen von Metallen gesagt, welche sich leicht zerbrechen lassen. So sagt man z. E. *De l'Or aigre*, *du Cuivre aigre*, *du Fer aigre*, sprödes Gold, sprödes Kupfer, sprödes Eisen u. s. w. das Gold betreffend; so wird solches vornehmlich dadurch spröde, das ist, schwer zu verarbeiten, wenn man es in eiserne Schmelz-Tiegel geußt, oder dasselbe unter währenden Guß mit eisernen Stäben, und andern dergleichen Instrumenten umrühret. Welches bey dem Silber nicht geschieht. Savary Diät. Univ. de Commerce. Ein mehrers, siehe *Gold*, im II. Bande p. 651.

**AIGRE**, ist ein französischer Flecken, und liegt etliche Meilen von Charente, er bringt 6. bis 6000. Bässer Wein hervor, die weissen Weine werden zu Brantwein gemacht, und die rothen werden nach Poitou geschickt, und bezahlet keinen Zoll. Savary Diät. Univ. de Commerce.

**AIGRE DE CEDRE**, *Aepfel*, oder *Birns-Moss*, siehe *Pomacrum*, im III. Bande p. 1026.

**AIGREMOINE**, siehe *Agrimonia*, im I. Bande p. 93.

**Aigremont**, ein Fürstenthum in Champagne, in Frankreich, welches das Haus Montmorency besitzt.

**Aigremore**, nennen die Franzosen zuweilen die Kiedlen zu dem Pilsner.

**Aigrette**, siehe *Jeder-Busch*, im Supplement.

**Aigrette**, ein Vogel, etwas grösser denn eine Krabe, mit schneerassen Federn, Corallenrothen Schnabel und Füßen, und einen sietlichen Büschel auf dem Kopfe. Er hält sich um die



Amerikanischen Inseln auf, und begiebt sich oft sehr weit in die See.

AIGRE VIN, siehe *Esig*, im II. Bande p. 326. desgleichen Wein-*Esig*, im IV. Bande p. IIII.

AIGREUR, die Sprödigkeit, oder Härte, heißt bei denen Franzosen die harte Beschaffenheit derer Metalle, welche sie entweder bereits an sich haben, wenn sie aus denen Bergwerken und Erz-Gruben gebracht werden, oder welche sie bisweilen erst unter währendem Gusse oder Schmelzen bekommen. Man kan aber dem erstern gar leicht zuvor kommen, wenn man sie fein öfne schmelzt und umgerührt, dem letztern aber, wenn man sie wieder in andre Schmelz-*Tiegel* giest, noch auch mit andern Instrumenten tractirt, als dieselben vertragen können. Savary Dict. Univ. de Comm. Siehe *Aigre*, im Supplement.

AIGRIR, Donner de l'*Aigreur*, l'*Aigrir*, oder Prendre de l'*Aigreur*, wird bei denen Franzosen von denen Metallen, und keinigem flüssigen Materien gesagt, wenn sie umschlagen, und die erstern entweder spröde oder hart, die letztern aber sauer werden. Savary Dict. Univ. de Comm. Siehe *Aigre* und *Aigreur*, im Supplement.

AIGUADE, Faire *aiguade*, oder faire de l'*eau*, Holland. Waater haalen, Waater innermen, heißt ein Schiff mit frischem Wasser versehen, oder frisches Wasser einnehmen. Ein mehrers siehe Wasser, im IV. Bande p. 338.

AIGUE BELLE, Lat. *Aqua pulchra*, eine kleine Stadt und festes Schloß nebst einem Amte, im Herzogthum Savoyen, am Flusse Ayr, nahe bey der Festung Charbonniere, an den Französischen Gränzen, näher der Grafschaft Maurienne und Tarantaise.

AIGUE BELLETTE, Lat. *Aquabellotta*, ein kleiner Ort in Savoyen, nicht weit von der Rhone, nebst einer dabey liegenden See gleiches Namens.

AIGUE PERSE, Lat. *Aqua sparsa*, oder *Aqua calida*, eine Französische Stadt, und die wichtigste im Herzogthum Montpensier in Auvergne.

AIGUES, *Eigus*, oder *Eiguz*, Frank. *Aiguas*, *Egoras*, *Icaras*, Lat. ein Fluß in Frankreich, welcher in Dauphiné entspringet, und sich durch 2. Einflüsse, deren der eine die Orange benetzt, in die Rhone ergießt.

AIGUES MORTES, eine Stadt, siehe *Agguemorte*, im I. Bande p. 100.

AIGUES VIVES, Lat. *Aqua viva*, ein Flecken und Abtey in der Provinz Touraine, in dem Französischen General Gouvernement Orleans.

AIGUEZ, siehe oben *Aigues*, im Supplement.

AIGUILLE, siehe *Obeliscus*, im Supplement.

AIGUILLE, Lat. *Acus*, Deutsch, *Nadel*, *Magnet-Nadel*, *Sonnen-Feiger*, *Steinbohrer*, u. d. g. unter welchen Wörtern ein mehrers zu finden.

AIGUILLE, Lat. *Acus piscis*, siehe *Nadel-fisch*, im III. Bande p. 478. desgleichen *Horn-fische*, im II. Bande p. 987.

AIGUILLE, oder *Cabo das Aguilhas*, Lat.

*Acuum Caput*, ein Bergebürge in Africa, an der Küste der Caffres, nicht weit vom Cap de bonne Esperance.

AIGUILLE, oder *Ile de l'Aiguille*, siehe *Agulha*, im Supplement.

AIGUILLE AIMANTE, oder *aiguille Marine*, siehe *Magnet-Nadel*, im III. Bande p. 28.

AIGUILLE MARINE, *Acus marina*, *Magna Nadel*, ein Fisch, siehe *Acus marina*, im I. Bande p. 64.

AIGUILLE MARINE, oder *Aiguille aimante*, siehe *Magnet-Nadel*, im III. Bande p. 28.

AIGUILLE DE MER, siehe *Nadel-Fisch*, im III. Bande p. 478. desgleichen *Horn-Fische*, im II. Bande p. 987.

AIGUILLETTE, siehe *Senckel*, im Supplement.

AIGUILLETES DE MAHOT, sind eine Art kleiner Stricke, welche man aus der Rinde des gesponnenen Mahors-Baumes verfertigt, und deren man sich auf denen Französischen Inseln in America zu verschiedenen Gebrauchen bedient, insonderheit aber die Taback-Blätter daran zu reihen und aufzuhängen, wenn man sie abdröhen will. Savary Dict. Univ. de Comm. AIGUILLIONUM, oder *Aiguillons*, siehe nachstehenden Artikel.

Aiguillon. Lat. *Aguillonum*, oder *Agulhonia*, eine ansehnliche Französische Stadt in Guienne, wo der Fluß Lot in die Garonne fällt. Sie führt den Titel eines Herzogthums, und liegt unter 21. Gr. 17. Min. Long. und 44. Gr. 12. Min. Lat.

Aiguiser, siehe *Schleiffen*, im Supplement.

Ail, siehe *Knoblauch*, im II. Bande p. 1217.

AILA, *Ayla*, *Eila*, Lat. *Alamum*, eine kleine Stadt im kleinesten Arabien in Asien, nebst einem Schloß und Hafen am rothen Meere, nicht weit von der Stadt El-Tor.

Ailesbury, eine Englische Stadt in der Grafschaft Buckingham, am Flusse Tame, in Mercia. Sie hat treffliche Schaaf-*Erden*.

Ailesford, eine Englische Stadt in Kent, am Flusse Medway.

Ailly, eine kleine Französische Herrschaft in der Picardie, nebst einem Schloße, zwischen Abbeville, und Doullens.

Ailsdorff, siehe *Aylsdorff*, im Supplement.

Ailze, Lat. *Ailza*, eine kleine Insel oder vielmehr ein Felsen auf der Küste von Gallien in Schottland, in dem Meerbusen von Clud, auf welchem ein Thurm erbauet ist.

AIMABLE ORPHELIN, eine also genannte Nelcke, ist gemischt aus weiß und carmenfaroth. Die Farben sind lieblich gesprenget, aber die Blume ist nicht allzugroß. Man lässet ihrer 3. bis 4. Knöpfe.

AIMARGUES, eine kleine Stadt in Langwedoc in der Diocess von Nîmes, führt den Titel einer Baronie, und gehört dem Herzoge von Uzès.

Ain,



**Ain, Dain, Eins, Lat.** *Aiana, Dainar, In-  
da*, ein Fluß in Frankreich, welcher im Gebir-  
ge Jura, in der Franche-Comté entspringt, und  
endlich in die Rhone fällt.

**AINAN**, siehe *Hainan*, im Supplement.

**AINANA INSULA**, siehe *Hainan*, im Sup-  
plement.

**Ainder**, *Lat.* *Anger, oder Jageris*, ein Fluß  
in der Französischen Provinz Berry, welcher in  
die Loire fällt.

**AINE**, heißt bey denen Franzosen ein kleiner  
Spieß, oder ein dünnes und langes Holz, wo-  
mit man die Herings bey denen Köpfer anspielt,  
wenn man sie räuchern will. *Savary Dict.*  
*Univ. de Commerce.* Siehe Dickslinge, im  
I. Bande p. 515. desgleichen Lering, im II.  
Bande p. 912.

**AINEDA**, siehe *Ainède*, im Supplement.

**Aingery**, ein Dorf an der Mosel.

**Ainöde**, oder *Einöde*, ein schönes Schloß  
und Flecken in Crain, dem Grafen von Gallen-  
berg gehörig.

**AINSA**, oder *Ainsa*, eine Stadt in einer E-  
bene, in dem Königreich Aragonien, zwischen  
dem Ebro und den Pyrenäischen Gebürgen, wo  
sich die Flüsse Ara und Ganga vereinigen. Die  
alten Könige von Suprabus haben daselbst residirt.

**Ainsberg**, oder *val di Aunsau*, ein Thal in  
dem Bisthum Trident, in Tyrol. Es ist 3.  
Meilen breit, und 10. Meilen lang. Es gehet  
von der Etsch, oder Adige, zwischen Bozen und  
Trento gen Westen. Es ist voller Schloßer und  
Adlichen Ritters Güter.

**AINZA**, siehe oben *Ainsa*, im Supplement.

**AINZARBA**, siehe *Asfary*, im Supplement.

**Ainja**, eine kleine Landschaft in der Pro-  
vinz Duchana, in Nord-Schottland.

**AJOMAMA**, oder *Agiomama*, eine Griechi-  
sche Stadt in Macedonien, am gleich benamten  
Golfo des Ägäischen Meeres, nahe bey  
Golfo di Salonichi.

**AJORA**, siehe *Ajora*, im Supplement.

**AJOURNEMENT**, siehe *Adjournement*, im  
Supplement.

**AIPU**, ein Trank der Brasilianer, so sie  
aus der Wurzel *Aipimakaxera* bereiten,  
auf zweyerley Weise. Entweder wird die  
Wurzel klein geschnitten, von alten Weibern  
gekaut, und in einen Topf gegeben, Wasser  
darauf gegossen, gekocht, und fleißig umgerührt,  
bis es genug hat. Oder die Wurzel wird bloß  
mit Wasser gekocht, so lange bis dasselbe wie  
Buttermilch ausseheth. Beides läßt man fer-  
ner verdauen, und denn schmecket es nicht unan-  
genehm.

**AIPMAKAXERA**, eine Brasilianische Wur-  
zel, woraus der weberthende Trank *Aipu* berei-  
tet wird.

**AIR**, die Luft, siehe *Aer*, im Supplement.

**AIR**, heißen die Maler, die geschickliche Zei-  
chung und Anlebung eines Bildes, als: E. in des  
Raphaels Werken sind die Spitzstellungen ab-  
wundbar, das ist, die Gesichter haben eine schöne  
Gestalt und Ansehen. Man sieht auch, daß die  
Air in einem Gemälde sehn, wenn die Farbe von al-  
ten Malern nicht von unrichtigen Farben der  
Kaufmanns Lexicon Suppl.

Entfernung verringert oder geschwächt ist; und  
dieses wird auch das Luft-Verpocher genennet. Ein  
mehrers siehe Bild, im I. Bande p. 530.

**AIR**, *Aire*, oder *Air de vent*, siehe Wind-  
Strich, im IV. Bande p. 1264.

**Aiz**, oder *Aye*, *Lat.* *Aerea*, eine Stadt in Süd-  
Schottland, am Flusse Aizu, in der Grafschaft  
Aber.

**AIRAIN**, heißt bey denen Franzosen eigentlich  
das rothe Kupfer. *Savary Dict. Univ. de Com-  
merce.* Siehe Kupfer, im II. Bande p. 127.

**AIRAIN DE CORINTHE**, Corinthisches  
Erg, siehe *Ät Corinthium*, im I. Bande p. 77.

**AIRAK**, oder *Erack*, und *Erakazem*, *Lat.* *Ira-  
ca*, die Haupt-Provinz in Persien, ist 120. Mei-  
len lang, und 40. Meilen breit. Bloß aus die-  
ser Landschaft können in wenig Tagen 80000.  
Mann ins Feld gestellt werden. Das Erdreich  
ist meistens fruchtbar; doch muß es an vielen Or-  
ten gewässert werden. Wo es dürrer ist, da sind  
Salt-Gruben.

**AIRE**, *Air de vent*, siehe Wind-Strich,  
im IV. Bande p. 1264.

**Aier**, *Lat.* *Atarium, Vico julium Marianum*,  
eine Französische Stadt im Artois, in Gascoigne,  
am Flusse La Dour, deren Bischof unter Auch sethet.

**AIRE**, *Lat.* *Aria, Arta, Heria*, *Hell.* *Arien*,  
eine Stadt am Flusse Lys, welcher mitten hindurch  
fließt, in der Grafschaft Artois, an den Grenzen  
von Flandern, drei Meilen von St. Omer, mit  
welcher Festung sie durch einen Canal die Commu-  
nication hat. Sie ist des Morastens wegen sehr  
wohl besetzt, und mit einer guten Citadelle, das  
Fort St. François genannt, an dem linken Ufer  
der Lys versehen. Sie gehöret seit dem Jahre  
1576. der Cron Frankreich, welche es auch im  
Niemägischen und Utrechtschen Frieden behalten  
hat. Sie liegt unter dem 23. Gr. 24. Min. Lon-  
git. und 50. Gr. 40. Min. Latit.

**AIRETTE**, siehe Heidebeere, im II. Ban-  
de p. 896.

**AIRI**, eine Art Palmen in Brasilien. Der  
Baum wächst sehr hoch, hat lange Blätter, den  
Stamm mit scharffen Dornen umgeben, und ei-  
ne runde Frucht mit einem weissen fetten Mark an-  
gefüllt, so aber nicht zu genießen. Das Holz ist  
schwarz, hart und so schwer, daß es im Wasser zu  
Boden sinkt. Die Wilden brauchen es ihre  
Streitkolben daraus zu machen.

**AIRI**, oder *Airy*, *Lat.* *Ariacum*, ein Schloß  
in Frankreich, und zwar im Herzogthum Bur-  
gund, zwischen Auxerre und Dijon, ist wegen einer  
alda gehaltenen Kirchen-Versammlung berühmte.

**AIRACUM**, *Airi*, oder *Airy*, siehe vorherste-  
henden Artikel.

**AIROLA**, ein Herzogthum in der Terra di La-  
voro, in Italien, gehöret dem Hause Caraccioli.

**AIRON**, ein Fluß in der Landschaft Nivernois  
in Frankreich, welcher sich in die Loire ergießt.

**AIRU**, ein Fluß in Schottland, welcher in der  
Provinz Mar in der Gegend Grainsbin entspringt,  
und sich in der Landschaft Duquane in den  
Blick ergießet.

**AIRVANT** *Lat.* *Aurea Vallis*, eine Abtei in  
der Provinz Poitou, 6. Meilen von Poitiers in  
Frankreich.



**AIRY**, siehe oben *Airi*, im Supplement.

**AIS**, ein Bret oder Diele, siehe *Bräter*, im I. Bande p. 892.

**AISANCE**, ein kleiner Französischer Fluß in der Normandie.

**Aisch**, ein Fluß in Fräncken, welcher bey Hirschhayd in die Regnitz fällt.

**AISE**, ein kleiner Fluß in der Normandie, in der Diöces von Bayeux in Frankreich, welcher in die Orne fällt.

**AISEY-LE-DUC**, eine kleine Französische Stadt im Herzogthum Burgund an der Seine, zwischen Dijon und Troyes.

**AISNE**, Lat. *Axona*, oder *Axonis*, ein Fluß in Frankreich. Entspringt im Herzogthum Bar in Lothringen, und fällt bey Compiègne in die Oise.

**AISSIEU**, siehe *Achse*, im Supplement, in gleichen Welle, im IV. Bande p. 1131.

**AISSIL**, ein altes Französisches Wort, welches eigentlich so viel bedeutet, als der Esig, und findet man solches vornemlich in denen alten Statuten der Esigbrauer zu Paris. Savary Dict. Univ. de Commerce. Siehe *Esig*, im II. Bande p. 326.

**AISSIN**, ist der Name eines Getreide-Maasses, dessen in denen alten Statuten der Stadt Paris gedacht wird, ohne jedoch zu bestimmen, wie viel es eigentlich gehalten. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Aistersheim**, ein Marktflecken, nebst einem Berg-Schlosse in Ober-Oesterreich, 3. Meilen von Linz.

**AITA**, siehe *Ajeta*, im Supplement.

**Aitona**, eine kleine Spanische Stadt in Catalonia, nahe bey Lerida, welche den Titel eines Marquisats führt.

**AJUSTER**, siehe *Adjustiren*, im Supplement, und im I. Bande p. 69.

**AJUSTOIR**, siehe *Adjustoir*, im I. Bande p. 69.

**AIX**, Lat. *Aqua Gratiana*, eine Stadt im Herzogthum Savoyen, am See Bourget, führt dem Titel eines Marquisats, und hat ein Gesund-Bad, welches Kaiser Gratianus hoch gehalten.

**AIX**, oder *Aix en Provence*, Lat. *Aqua Sextia*, oder *Urbs aguensis*, die Haupt-Stadt in Provence, am Flusse Arc, siehe im I. Bande p. 100. und sehe hinzu: Die Stadt hat einen Erzbischoff, ein Parlament und Universität. Ihre Lage ist unterm 25. Gr. 53. Min Long. und 43. Gr. 33. Min. Lat. Die Gegend herum ist nicht annehm, aber die Stadt an sich ist sehr schön, weil nicht nur schöne Häuser, sondern auch eine Menge von Fontainen und grossen Plätzen darinnen ist. Ein Römischer Bürgermeister Sextius soll sie gebauet haben, weil er sich der warmen Bäder bedienet hat, die noch jetzt in dieser Gegend von vielen besucht werden. Es ist eine Stadt und Festung, die viel hübsche und vornehme Einwohner hat. Die schönste Promenade in der Stadt heist Orbitelle, mit 4. Fontainen, die Tag und Nacht Wasser geben, und an beyden Seiten stehen sehr prächtige Häuser von einer Gleichheit, welches unvergleichlich läßt.

**AIX EN PROVENCE**, oder *Aix*, siehe vorherstehenden Artikel.

**Aizaux**, ein Marquisat in der Französischen Grafschaft Hennegau, nicht weit von Aith.

**AIZOC**, *Aizoon*, *Aizoom*, siehe *Sichel-Kraut*, im IV. Bande p. 266.

**AIZOON ACRE**, oder *Illecebra*, zu Deutsch Mauer-Pfeffer, ein Kraut, siehe *Illecebra*, im II. Bande p. 1069.

**AIZOON HÆMAROIDES**, oder *Sedum minus*, siehe *Zauswurz*, (Kleine) im II. Bande p. 891.

**AIZOON MAJUS**, oder *Sedum majus*, siehe *Zaus-Laub*, im II. Bande p. 889.

**AIZOON MINIMUM**, oder *Sedum minimum*, siehe *Zauswurz*, (Kleinste) im II. Bande p. 891.

**AIZOON MINUS**, oder *Sedum minus*, siehe *Zauswurz*, (Kleine) II. Bande p. 891.

**AIZOUM**, oder *Aizoon*, siehe *Sichel-Kraut*, im IV. Bande p. 266.

**Aizu**, ein kleines Königreich auf der Insel Nippon bey Japan, deren Hauptstadt gleichen Namen hat.

**AKALZICA**, oder *Akazike*, eine Festung in Asien, in dem Westlichen Georgien, die Besatzung ist Türkisch, und muß Lebenslang da bleiben.

**Alamos-Baum**, ist ein überaus hoher und dicker Baum, auf der Insel Montserrat, trägt lange und glatte Blätter, mit gelben Früchten, welche den Pfannkuchen gleichen, aber so bitter sind, daß sie nicht können gegessen werden, als allein von den wilden Tauben zu gewisser Jahreszeit, welche daher auch einen bitteren Geschmack bekommen. Wenn man dessen aschfarbige und rumpelichte Rinde öffnet, so fließet eine milchhafte Feuchtigkeit heraus.

**Alania**, ein Königreich in Africa, an der Küste von Guinea. Die Einwohner sind verschmitzte Handelsleute, und werden von den Europäern fleißig besucht.

**Alara**, gleichfalls ein Königreich, und die Hauptstadt in Africa, auf der Küste von Guinea.

**AKAS**, siehe *Acaxi*, im Supplement.

**AKERTEWE**, eine Stadt auf der Insel Maragnan, in Süd-America, welche zu Brasilien gerechnet wird.

**AKILL**, oder *Aill*, Lat. *Achilla*, 2. kleine Inseln auf der Küste von Irland, der Grafschaft Mayo gegen über, welche durch einen kleinen Canal von einander getrennet werden.

**AKINGIS**, siehe *Acanger*, im Supplement.

**AKOFFO**, ist eine Art Körbe, so die Einwohner von Guinea aus Hirsen-Stroh flechten, ihre Waaren drinnen zu tragen.

**Alroy**, siehe *Alquoy*, im Supplement.

**Alrozim**, oder *Zacrozim*, eine Polnische Stadt in der Wojwodschafft Masovien, 8. Meilen von Warschau.

**Alsa**, oder *Alran*, ein Fluß in Asien in Georgien, fällt bey Tercki in das Caspische Meer.

**Alstadt**, Lateinisch *Asteda*, eine kleine Stadt im Herzogthum Bremen, am Flusse Lun.

**Al**, siehe *Ala*, im Supplement.

**ALA**,



ALA, eine Stadt, siehe *Nalen*, im Supplement p. 4.

ALABA, siehe *Alava*, im Supplement.

ALABA, *Alata*, eine kleine Stadt in Africa, in dem Königreiche Bagamedri, am Nil, wo eine Brücke über denselben geht.

Alabanda, eine Türkische Stadt in Carmanien, einer Provinz in Natolien. Sie hieß vor Zeiten Antiochien.

Alabanda, noch eine Stadt in Klein-Asien, sie liegt am Flusse Amis.

ALABARI, *Ajarazat*, *Alahabar*, *Alchonor*, *Alharinoh*, *Alhenat*, *Alhobonoh*, u. s. w. bedeutet bey denen Alchimisten das Blei, wovon zu sehen im I. Bande p. 589.

Alabaster-Gebürge, nicht weit von der Stadt Todma, bey dem Ort Verezegora genannt in Sibirien, sind Alabaster-Gebürge, in welchen wunderbare, durch die Natur gemachte, unterirdische Gänge und Hölen sind, welche die Russen Fischeoren nennen. Es ist aber dennoch die Materie etwas weicher, als der Alabaster. Eben eine dergleichen wunderwürdige Höle, die aus solchen weichen Alabaster-Steinen besteht, findet sich auch in Ugoria, bey der Stadt Kongur, wovon besser unten.

Alabaster-Stein, siehe *Alabaster*, im I. Bande p. 100.

ALABASTRA, oder *Alabastri*, nennet man diejenigen grünen Blätter, welche die Blumen umgeben, ehe sie aufgeblühet sind, die Knöpflein.

ALABASTRI, oder *Alabastro*, siehe vorherstehenden Artikel.

ALABASTRITES, ein Kraut, siehe *Dentaria*, im II. Bande p. 61.

ALABASTRUM, siehe *Alabaster*, im I. Bande p. 100.

ALABRUM, siehe *Weisse*, im IV. Bande p. 1094.

ALACANDRUS, ein Fluß, siehe *Salandra*, im Supplement.

Alach, ein Chur-Matmisches Amt, so von Erstur aus verwalter wird, und aus vielen dazumal liegenden Dörffern besteht, die alle, bis auf vier Evangelisch sind, und den Herzog von Gotha zum Kirchen-Patron haben, übrigens aber zu Römisch-Catholischen Christen gehören.

ALACRANES, Inseln in Nord-America, zwischen der Insel Cuba, unterm 390. Gr. Long. und 23. Gr. Lat.

ALADULI, *Aladulla*, eine Asiatische Landschaft in Natolien, an den Grenzen von Turcomanien, Starbeck, Syrien und dem Mitteländischen Meere, welche vom Gebürge Anti-Tauro eingeschlossen wird, und das kleinere Armenien der Alten begreift, das vor diesem eigene Könige gehabt, jezo aber ist es unter Türkischer Hochmächtigkeit. Es wird in das nördliche und südliche Theil abgetheilt, davon jenes das Beglerbeglic von Marasch genennet, dieses aber zu dem Beglerbeglic von Aleppo gerechnet wird.

Alacma, eine ziemlich große Russische Stadt im Königreiche Casan, am Flusse Dem, 60. Meilen von Cassimof.

Kaufmanns-Lexici Supplem.

ALA FLAVIANA, siehe *Wien*, im IV. Bande p. 1144.

Alagon, Lateinisch *Alavona*, eine Spanische Stadt in Arragonien, wo der Fluß Ealen in den Ebro fällt.

ALAI, heißt bey den Türcken der feierliche Auszug und Aufzug, da alle Handwerks-Günften zu Constantinopel sich mit einem gewissen, meist lücherlichen, Gepränge zeigen müssen, ehe das Kriegs-Heer nach verflüchtigtem Kriege ins Feld austrückt. Denn von ieder Kunst müssen einige mitziehen, so, daß auch die Goldschmiede, und dergleichen, nicht ausgenommen sind. Dergleichen Aufzug ist im Jahre 1736. erfolgt, als die Türkische Armee wider die Russen ausrückete.

Alaine, ein kleiner Fluß in Frankreich, in der Provinz Nivernois. Er fällt in den Arnon, und dieser in die Loire.

ALAIRAC, Lat. *Castrum Marici*, ein Flecken in Nieder-Languedoc, zwischen Narbonne und Carcassene, in Frankreich.

ALAIS, eine Stadt in Languedoc, siehe im I. Bande p. 102. Der vornehmste Handel dieser Stadt besteht in unterschiedenen wollenen Zeugen, als in Carphen, Cadis und Narinen, man macht auch einige seidene Zeuge dasebst, von der Seide, die im Lande gezeugt wird. Der übrige Handel besteht in Leder, Hüthen, Getrende, Oliven, Oelen, und auch in einigen Weinen. Savary Dict. Univ. de Commerce.

Alacomena, eine alte Griechische Stadt in Boeotien, welche der Minervens Bildnis und Tempel berühmt machte. Ulysses hat auch die Stadt Jephaca auf der Insel dieses Namens, Alacomenia genennet, zum Andenken seiner Geburt.

Alambon, eine kleine Französische Stadt, in der Grafschaft Guienne, der Picardie, nahe bey Ardece.

ALAMEDA, ein angenehmes Feld bey der Stadt Mexico in Neu-Espanien, wohnin man täglich zum wenigsten 2000. Carossen spazieren fahren siehet. Die meisten davon haben prächtig gekleidete Mohren zu Laquayen, und die Dames eben so viel Servanten, schwarz von Haut, und weiß von Kleidung. Träget sich zu, daß der Vice-Roi eben auch spazieren fährt, so ist der König in Spanien selber nicht capabel, eine schönere Figur mit seiner ganzen Hofstatt zu machen.

ALA MODE, spricht man, wenn man sagen will, auf letzte Art und Weise, oder nach der heutigen Welt und Manier.

ALAMUM, siehe *Ala*, im Supplement.

Alam, ein kleiner Fluß in der Englischen Provinz Cornwall.

ALA NARISCA, siehe *Nichsfäde*, im Supplement.

ALANA TERRA, *Tripel*, *Erde*, siehe *Tripel*, im IV. Bande p. 660. ingleichen *Terra Tripolisana*, ebend. p. 479.

ALANCA, eine Stadt, siehe *Alanche*, im I. Bande p. 102.

Aland,

l 2



Aland, ein Fluß in der alten March Brandenburg, nimmt die Biese zu sich, und fällt bey Schnackenburg in die Elbe.

Aland, Lat. *Alandia*, eine mittelmäßige Insel, Stockholm gegen über, bey dem Eingange des Bothnischen Meerbusens, zwischen Ginnland und Upland, auf welcher die Festung Eckerholm das merkwürdigste ist. Sie gehöret der Krone Schweden, führet den Titel einer Grafschaft, und ist 6. Meilen lang und 1. breit. Sie hat einen großen Vorrath an Baum- und Bau-Holz, und wird nicht nur Stockholm, sondern auch andere Dörfer damit von dieser Insel versorget. In den Schären bey dieser Insel geschah 1714. den 26. Julius zwischen den Russen und Schweden ein See-Treffen, worinne jene siegten, und darauf die Insel einnahmen, selbige aber bald darauf freiwillig verließen, und vor etlichen Jahren sind auf der Insel zwischen den Schwedischen und Russischen Ministern wegen des Nordischen Friedens zu verschiedenen malen Conferentzien gehalten worden, welche aber fruchtlos abgelauffen.

ALANDIA, Aland, eine Insel, siehe vorherstehenden Artikel.

ALANDRIANA, oder *Maevodia*, eine Stadt in Griechenland, in der Provinz Epirus.

Alandroal, eine alte, aber kleine Portugiesische Stadt und Landschaft in Estremadura, nahe bey Lissabon.

Alands-Jetz, oder Alands-Salbe, *Unguentum evolutum*, heist auf Aperecken die aus der Aland-Wurzel bereitete Salbe.

Alands-Salbe, oder Alands-Jetz, siehe vorherstehenden Artikel.

Aland-Wurzel, siehe Aland, im I. Bande p. 102.

ALANGON, eine Stadt in der Französischen Provinz Guienne, nicht weit von der Garonne.

ALANGUER, oder *Alanguer*, Lateinisch *Alanguera*, oder *Alanguerum*, eine kleine, aber wohl vermauerte Stadt in dem Portugiesischen Estremadura, nicht weit vom Lago, zwischen Lissabon und Evora, nebst einem weitläufftigen Gebiete gleiches Namens, darinnen Lissabon gelegen ist. Die Stadt Alanguer ist mit schönen Weinbergen auf allen Seiten umgeben. Sie führet den Titel eines Marquessums, und ist der Königin von Portugal ihr Leib-Gedinge.

ALANI, waren alte Völker im Europäischen Sarmatien. Sie wohnten in der Gegend, wo sich das Groß-Hertogthum Lithauen liegt.

ALANI, noch andere alte Völker, welche bey dem Einflusse der Donau in das schwarze Meer wohnten.

ALA NOVA, siehe Eberdorsf, im Supplement.

ALANQUER, siehe *Alanguer*, im Supplement.

Alanz, siehe Aland, im I. Bande p. 102.

ALANTAKIA, eine Asiatische Provinz, so eigentlich in Esien gehöret, darinnen Marra und Mosol, als die besten Dörfer, zu merken sind.

ALANTEJO, oder *Alentejo*, eine Provinz in Portugal. Sie heist dann Alantejo, weil sie denen zu Lissabon, jenfeit des Flusses Tago liegt, und eben also ist auch der Lateinische Name *Provincia Transalgana*, zu verstehen. So wohl die Länge, als die Breite, von dieser Landschaft wird auf 36. deutsche Meilen gerechnet. Dieses Land wird wegen des schönen Korn-Baues die Speise-Kammer des Königs reichs genennet. Wiewohl auch an Vieh-Zucht, an Wein-Bachse, und an Garten-Gewächsen kein Mangel ist. So geschereigen des vortheilhaften Ertrags und der schönen Stein-Brüche, daraus Marmor und Jaspis gegraben wird; Es sind 5. ansehnliche Städte darinnen, Evora, Estremoz, Portalegre, Elvas, Beja, und nach diesem Städten wird das Land in fünf Gebiete abgetheilet.

Alant-Wurz, siehe Aland, im I. Bande p. 102.

ALANUS, ein Fluß, siehe Alan, im Supplement.

ALARCON, Alarcón, eine kleine Stadt in Neu-Castilien, am Fluß Tucar in Spanien, 3. Meilen von Curmea.

Alard, ein Fluß in der Persischen Landschaft Dizeanien, welcher in das Caspische Meer fällt.

ALARGUER, deutsch in die See streichen, siehe See streichen, (in die) im IV. Bande p. 226.

ALARO, *Sagra*, ein Fluß in Calabria citeri, in Oragolis, welcher im Apenninischen Gebürge entspringet, und sich in das Ionische Meer ergießt.

ALART, siehe *Alard*, im Supplement.

ALASCHEHIRA, oder *Alaschehir*, eine Stadt, siehe nachfolgenden Artikel.

Alaschehir, oder *Alaschehir*, Lateinisch *Alaschehira*, eine Stadt in Persien, einer Provinz von Natolien. Die Alten nennen sie Sipstus, jetzt aber heist man sie auch Upsu. Sie hatte vormahls einen Bischoff, welcher nach Sinada gehörte.

ALATA, siehe *Alaba*, im Supplement.

ALATA CASTRA, heist die Haupt-Stadt des Ehrentländischen Königreichs Edenburg, sonst Lateinisch *Edenburgum*, woselbst obder das Parlament, jetzt aber alle Gerichte Hofe ihren Sitz haben; nicht weniger ist auch die Universität so wohl als das feste Schloß zu bemerken. Ein mehrers siehe Edenburg, im II. Bande p. 172.

ALATAMAH, oder *Alatamaha*, ein großer Fluß in America, im Englischen Florida.

ALATERNOIDES AFRICANA, ein Asiatisches Gewächs, dessen man fünfflecker Arten zehlet. Die erste davon heist *Alaternoides africana*, *Erica Folia Floribus albacantibus & majusculis*; das ist: Africanische *Alaternoides*. Dessen Blätter dem Herde-Gras gleich sind, die Pflanze aber weißlich und mählig ist. Die andere Art heist *Alaternoides africana*, *Perleptini legitimi imperati Folia, Flare viridi*. Das ist: *Afric*



**amische Alaternoides**, dessen Blätter mit dem rothen Mund-Kraut *Pholepium* genannt, überein kommen, und eine grüne Blüthe hat. Die dritte Art heist, *Alaternoides Africana Lauri ferratae Folia*. Das ist: **Africantische Alaternoides**, dessen Blätter mit Zuckrüben-Lorbeer-Blättern übereinkommen. Die vierte Art heist *Alaternoides Africana Chamemespili Folia rigidioris & minoris, Floribus, albicanibus*, das ist: **Africantische Alaternoides**, dessen Blätter mit den Chamme-Mispeln übereinkommen; nur daß sie härter und kleiner seyn; die Blüthe davon ist weißlicht. Die fünfte Art heist *Alaternoides Africana, Roris marini laciore & pilosiori folio, flore caruleo*, das ist: **Africantische Alaternoides**, dessen Blätter mit den Rosmarin-Blättern überein kommen; nur daß sie breiter und saftiger seyn. Die Blüthe davon ist Himmelblau. Diese Pflanze findet man viel bey der Dotten, tottischen Nation, welche *Artaquas* genennet wer, den.

**Alaroff**, ein großes Gebürge in der Asiatischen Tartarey, reich an Eisen und Edelgesteinen.

**Alatri**, Lat. *Alatrum* oder *Alatrium*, eine Italiänische Stadt in der Campagna di Roma, deren Bischoff dem Papste unmittelbar unterworfen ist.

**ALATRO**, oder *Galatra*, ein Herzogthum in dem Päpstlichen Gebiete in Italien, es gehört dem Hause Colonna.

**Alava**, eine Landtschaft in der Spanischen Provinz Biscain, längst dem Ebro, deren Hauptstadt *Vitoria* ist. Wird iezo zu Alt-Castilien gerechnet.

**ALAVA**, *Alaba*, ehemals eine Stadt, iezo aber ein Flecken in Aragonien, in Spanien, am Fluße *Eiloca*, im Bisthumbum Teruel.

**ALAUDA**, siehe **Lerchen**, im II. Bande p. 1378. desgleichen **Steinbeisser**, im Supplement.

**ALAUDULIA**, ein Ort in Asien, er liegt ganz gegen Osten am Euphrat, und gränzet mit der Provinz Turcomannia. Es ist ein Stück von dem alten Cappadocien.

**ALAUDULIX**, eine große Provinz in Mesopotamien, in Asien, hinter dem Euphrat gelegen.

**Alaun**, oder **Alaun**, Lat. *Alumen*, Franz. *Alun*, ist, wie bereits im I. Bande p. 103. gemeldet worden, ein sauer und sehr herbes mineralisches Salz, welches von dem sauren Erd-Geiste und denen von demselben durchfressenen Steinen gezeuget wird, nach deren Unterscheid er vielerley Gestalt und Farben an sich nimmt. Es kommt aber der Alaun, meistens zwar aus Italien und England, wiewohl auch iezo in Deutschland zu Lüneburg und zu Saalfeld, Ziegenhain in Hessen, und anderswo, dessen eine große Quantität gemacht wird, und hat man desto weniger, des West-Indischen vormöthen.

Gleichwie aber unser ichiater und gemeiner Alaun welcher aus gewissen Steinen und Mineralen, wie bereits im I. Bande p. 103. gemeldet worden, und auch besser unten gezeiget werden soll, künstlicher Weise verfertigt wird, denen alten Scribenten unbekannt gewesen, weil sie noch keinen solchen Bescheid, wie die heutige Art der Chymie gezeiget: also sind hergegen die natürlichen Species vom Alaun, welche von denselben hin und wieder beschrieben worden, heut zu Tage ganz unbekannt, indem auch die geschicktesten Materialisten den runden, flüssigen, oder vielmehr weissen und schwarzen Alaun, deren Dioscorides und Galenus gedenken, niemals gesehen, wie Pomet in seiner *Material-Kammer* Part 3. lib. 2. p. 80. angeführt sehet. Unter diesen sind doch einige curiose Naturkündiger, welche solche aufgesucht, wie dem Bartholomäus Maranta, ein gelahrter Italiäner, nicht allein obgedachte drey Arten, sondern auch das *Alumen fixissim*, in den Bergwerken um Neapolis gefunden, wie solche *Aldrovandus* in *Museo Metallico* p. 331. unter Augen legt: wiewohl das *Alumen Botryoides* noch jetzthier vorkommen könnte, dessen *Ferd. Imperator* in *Hist. Nat.* l. 13. c. 10. & 20. gedenket. Alle diese überlassen wir den Gelehrten, und wollen aniez nur denen gedenken, welche noch heut zu Tage bey den Materialisten und Apothekern zu finden, worunter das *Alumen Rapum* oder der **gemeine Alaun** der bekannteste ist, welcher von den Italiänern auch *Alumen di Rocca Ros* Alaun, genennet wird, weil er aus gewissen Steinen gebrannt und ausgelaugert ist. Siehe *Alumen Rapum*, im I. Bande p. 131. und **Alaun**, (Römischer) im Supplement. Und obgleich einige, als *Sam. Dale*, diesen letztem Namen nur dem röthlichen und sogenannten **Steinroth** Alaun, welcher bey den Lateinern *Alumen Romanum* heisset, beylegen wollen, so ist doch nicht abzusehen, warum nicht auch der gemeine und Englische also zu bezeichnen sey, indem er eben so wohl aus gewissen Steinen und auf einerley Weise gemacht wird; die *Kircherus* in *Mundo subterraneo* T. I. Cap. de Alum. p. 324. weitläufig beschreiben hat, welcher im Jahre 1639. zu Velsa, wo die beste Felsen-Alaune in Europa zu finden ist, sich aufzubalten, und die Zubereitung des Alauns selbst gesehen hat, welche also zuerster: Erstlich werden die Alaun-Steine gebrochen, darauf in einem Kalk-Ofen gebrannt; nachdem vorbey sie hauffen wiess an geraume Plätze geführt, wohl einen Monat lang alle Tage viermahl mit Wasser besprenget, darauf in große Kessel gethan, Wasser darüber gegossen, mit stetem Dampfen gekochet, bis die Alaun-Schärffe ausgezogen ist. Hernach wird das klare Wasser von den Häfen abgelaassen, welche gemeinlich acht, auch zehn, reichlich sind. Auf diese Weise wird nicht allein der Römische Alaun um *Cervin* Veechia in Italien, sondern auch der Englische in England, und der unserige Deutsche zu Saalfeld gemacht. Daß aber der Römische röthliche scheint, ist Ursache, weil die Steine, daraus er gezogen wird, röthlich sind; Betwegen diese Farbe nicht allein *avendia*,



sondern auch von innen, an demselben zu sehen ist, woran er von dem nachgemachten rothen Alaun zu erkennen ist, welche einige aus dem Englischen und gemeinen nachmachen, indem sie ihn äußerlich etwas röthlicht färben, wie *Pomet* in seiner *Histoire Generale des Drogues*, Part. 3. Lib. 2. cap. 46. p. 87. zeigt. Der grosse Nutzen des Alauns ist den Färbern meistens bekannt, welche die Wolle und Fächer darinn beizen, daß sie alle Farben desto besser annehmen, und wird deswegen auch *Alumen*, quasi das Lumen, genennet. Andere machen auch falsche Perlen und andere Galanterien daraus. So brauchen ihn auch die Münz-Meister, Gerber, Buchbinder, und andere Künstler. In der Arzenei aber stopfet er in der Weissen und Rothen Ruhr, auch anderen Blutstürungen, wo er auch äußerlich mit der *Lacca* in *Globulis* vermischt, gut thut. In dem Zahnbluten mischet man ihn mit gestossenen Muscaten. Einige thun andere *Fixa* darunter, und curiren damit die Wechsel-Fiebern. So wird er auch zu Wiederbringung der verlohrnen Jungfrauschaft, (*pro Sophisticatione Virginum*) gemisbraucht, worvon D. Hoffmann und Lermüller in *Comment. ad Schrad.* zu sehen sind. Die Barbierer brauchen ihn zum abätzen in äußerlichen Schäden, absonderlich das *Alumen ustum*, welches aus dem gemeinen und in einem Köffel so lange geschmolzenen Alaun, bis er in einen weissen Kalk zerfällt, gemacht wird, nimmt das faule Fleisch in den offenen Schaden hinweg, und saubert sie. Bornehme Leute thun ihn zerstoßen unter die Arme, oder in die Fußsohlen, wenn ihnen die Füße und Achseln überriecken, woben aber behutsam zu gehen. Alaune mit Bleiweiß und Rosenwasser zer schlagen, stillt den Rothlauff und rothe Augen. Aus dem gemeinen Alaun wird auch das *Alumen Saccharinum* gemacht, wenn dasselbige mit Rosen-Wasser und Eyer-Weiß zu gehöriger Consistenz gekochet und zu kleinen Pyramiden, wie Zuckerhüte, formiret wird, von welcher Gestalt ihm der Name gegeben worden: wird fast nirgends gebraucht, ausser daß das Frauen-Volk solches zum Schmincken brauchet. Warum aber die Weid-Asche *Alumen Catinum* und deswegen die Trusen-Asche *Alumen Facum* genennet worden? ist gar nicht zu begreifen, indem sie weder an Gestalt, noch Qualitäten, einige Gemeinschaft, sondern viel eher einige Widriakeit mit dem Alaun haben: massen der gemeine Alaun zu den sauren; diese aber zu den laugichten und alkalischen Salzen zu rechnen sind. Viehweniger ist das sogenannte *Alumen Scajole* unter dergleichen *Salia* zu rechnen, welches ganz keinen Geschmack hat, auch sich nicht im Wasser solviren läßt, sondern vielmehr eine Art Schiefer-Stein zu seyn scheint, welcher nur so genennet werden soll, weiln er sich in *Scajas* oder *Squamas* theilen läßt, wie *Aldrovandus* in *Mus. Metall.* p. 680. redet, worinnen er etwa einige Gemeinschaft mit dem *Ossili* der Alten hat. Sonsten wird es mit besserem Grund *Lapis Schistus albus* & *pellucidus ferre* in des *Wormii Museo* p. 57. genennet, und in Norwegen in den Silber-Gruben gefunden. Indessen werden die gemeine Spanische oder Dä-

nische oder Dänische und Englische Alaunen am meisten gebrauchet. In Hamburg wird er bey 100. Pf. verkauft à 33. Mark 10. Thara der Apotheker ihre Bereitungen und bereitete Stücke aus dem Alaun bestehen in Crystallisirung, Calcination oder Brennung, Sublimation, Destillation und Subtil-Machung. Die dadurch bereitete Stücke sind des Alauns *Phlegma* und der Spiritus, der süsse Alaun *Spiritus*, *Magisterium* oder Spiritus *Aluminis magisteriatus*, *Saccharum aluminis*, dito *Extractum*, u. s. w. Sonst kommt dessen auch viel von Kontau oder Commetau in Böhmen, er ist auch theurer, als der Schwedische und Englische, weil er schön weiß und klar, wie wohl die Färber den Englischen am liebsten haben. Zur Erspareung der Fracht, läßt man oft die 3. Centnerische Schwedische Alaun-Tonnen in ein grosses 12. oder mehr Centnerisches Faß in Hamburg einschlagen, um das Stück-Geld zu ersparen. Ehe wir aber diese Materie beschließen; so wird hoffentlich unsern Lesern nicht unangenehm seyn, von dem in der Schwedischen Provinz Schonen gelegenen und so sehr berühmtem Alaun-Berge, welches von Malmoe 8½ Meile, von Ystedt 3½ und von Christiansstadt 4. Meilen bey dem Dorfe Brossorp lieget, und wohl eine halbe Meile von ferne wegen des aufsteigenden Rauchs erkannt werden kan, folgende Nachricht zu haben, wie solche der Herr *Marsperger* in seinem Schwedischen Kaufmanne c. 7. p. 364. u. ff. mittheilet, daß nemlich die Intressenten bey diesem Alaun-Berge so wohl adliche, als Bürgerliche Personen seynd, so theils in Stockholm, Carlshaven, Christiansstad und Ysted wohnen. Die Verfertigung des Alauns geschieht folgendermassen: anfanglich wird die Alaun-Materia, welche wie ein schwarzer Schiefer-Stein mit Erde vermengt aussiehet, (daher solche auch wohl *Alumen Rocce* möchte genennet werden) aus dem Berg, eben auf die Art, wie in den Stein-Brüchen geschieht, durch Eiserne und Stählerne Instrumenta in kleinen und grossen Stücken ausgebrochen, hierauf mit schon etwas durchgebrandter Materie, Schichtweis auf einander gelegt, und ein starkes Feuer darunter angezündet, in welchen die Alaun-Materia so lang glühen und brennen muß, bis sie ganz roth, und fast wie eine grobe Mennige wird. Nach diesem wird es in unterschiedliche darzu gemachte Gruben gebracht, und frisch Wasser darauf gegossen, welches der Alaun-Materia die Krafft ausziehet, und endlich zu einer Alaun-Lauge, die gelblich roth ist, resolviret. Diese Lauge wird hernach durch unterschiedliche verborgene, ausser der Gruben aber sichtbar werdende Röhren in Bleierne Pfannen geleitet, in welcher sie 48. Stunden lang gekochet, alsdenn wieder in die andere Pfannen gethan, und abermahl gekochet und refiniret, und endlich durch hölzerne Röhren, nach dem Packhause, in gang grosse, und mit Leim und Eiserne Banden wohl versehene, hölzerne Fässer geführt wird, in welchen der heisse Alaun abkühlen muß: wenn solches geschehen, und hernach die Bände und Etäbe-



von den Säften abgenommen werden, so steht der Alaun, in der Form der Tonnen, ganz pur und fertig da; welcher hernach in Stücken zer-  
schlagen, und in kleinere Tonnen gepacktet wird.  
Es muß aber eine jede Tonne ihr gewisses Ge-  
wicht haben, wie denn die Hüttens oder Tonnen-  
machers, welche auf den Alaun-Berg wohnen,  
bestimmt seyn, darauf acht zu geben, daß eine  
nicht größer, oder mehr an Gewicht, als die an-  
dere, sey, zu welchem Ende auch auf selbige die  
drey Kronen aufgebracht werden. Der Preis  
des Alauns ist von Anno 1704. bis hieher von 14.  
17. 16. bis 17. Thaler Silber-Münz gewesen, je-  
der Thaler Silber-Münz zu 32. Stüber gerech-  
net, macht 17. Thaler Silber-Münz 27. Car-  
olin 4. Stüber, hierzu kommt noch die Fracht  
an die Bauren, um die Alaun-Tonnen an diese-  
rige Oerter, als da seynd Aarhus, Malmö, und  
Pskow zu führen, wo sie eingeschifft werden,  
worbey denn abermahl folgende Unkosten aufge-  
hen: als (1)

Auf eine Tonne klein Zoll von Alaun-Berg  
ankommend 15. Stüb

Großes Zoll ausgehend zu Wasser

1. Thl. Silber-M. pro Tonnetthut - 32. Stüb.

Die Tonne zu versehen und auszubinden 1

An Schiff zu bringen 2

Andere kleine Spesen ungefähr 3

Seynd in circa 2. Carolin 13. Stüber, ehe und

bevor eine Tonne hin in das Schiff gebracht wer-  
den.

Bei diesem Schönischen Alaun-Berge, zu  
welchem viel tausend Klaffter Holz consumiret,  
und mehr als vierhundert Menschen in Arbeit  
gehalten werden, befindet sich unter den Alaun-  
Gruben viel Schwefels und Vitriol, so wird  
auch hin und wieder herrlicher Salpeter gefun-  
den, welchen die Schwedische Bauren zu ihrem  
Büchsen-Pulver wohl zu emploiren wissen. Der  
Alaun-Berg an sich selbst, oder vielmehr die in  
der Erde sich ausbreitende Materie, ist so überflüs-  
sig, daß man deren Circumferenz wohl auf 4.  
bis 5. Schwedische Meilen schäzt, und also ehe  
Mangel und Abgang an Holz, als an Alaun-  
Materie, möchte zu beforgen seyn. Die Ord-  
nung bei diesen Alaun-Berg ist sehr löblich,  
wie denn die daran Arbeitende durch gewisse In-  
spectores guberniret, und alle Morgen und Abend  
in einem gewissen Pfannen-Haus zur Versunde  
angehalten werden; eine viertel Meile davon ist  
die rechte Kirche, welche alle Sonntage fleißig be-  
sucht wird. Ausser diesem Schönischen Alaun-  
Berge findet sich auch eines in Jempterland,  
dergleichen in Lappland, woselbst so gar an eini-  
gen Oerten rein gediegener Alaun ausgegraben  
wird. So ist auch bekannt, daß in England,  
Italien, und Deutschland, auch in Böhmen bei  
dem Städtlein Egmota und in der ganzen Ge-  
gend um Neß-Prag ist denen umliegenden Bein-  
bergen und Gärten, guter Schiefer-Grund und  
Alaun-Brüche seyn. Wenige Meilen von Rom  
ist das erste Alaun-Berg, so in Europa ange-  
richtet, Alumen Tulfie oder Tolsa benannt, das  
von der Pabst einen Casum reservatum gemacht,  
dessen er auch in den alten ablaß-Briefen ge-  
denket; weil man vor dem den Alaun nur aus

Asien bekommen, siehe Ath. Kircher. Mund. Sa-  
terran. Tom. p. 313. Es kommet auch ein Alaun  
aus Ost-Indien, welcher röthlicher und schärfer,  
als unser Europäischer ist, wegen des hohen Preis-  
ses aber nicht wohl genutet werden kan.  
In Rußland hat man auch Alaun-Erde, nem-  
lich zwischen Tula und Kaluga, bey dem Dre-  
Koselski, woselbst ein Alaun-Bruch ist. Sonst  
ist in Sibirien auch eine stillstehende See, wel-  
che weißes und von Geschmack süßes Wasser hat,  
an welcher in den heißen Sommer-Tagen, sich  
an den Ufern ein gewisses Alaun-Salz hervor-  
thut, und setet; es scheint aber, als wenn es  
mehr Salz, als Säure, bey sich habe, und schwe-  
rlich zu scheiden sey. Die Kamina-Masla, oder  
so genannte Stein-Butter, wovon das verän-  
derte Rußland p. 181. mehr, schreibet bey der  
Stadt Tomskoi aus solchen schwarzen Schie-  
fer-Felsen, von welcher Materie an einigen Oer-  
ten sonst der Alaun gekocht wird; Es ist diese  
Kamina-Masla über die massen vitriolisch, sauer  
und stärkender von Geschmack.

Alaun, (Englischer) siehe Alumen Rupeum,  
im 1. Bande p. 131.

Alaun, (Feder-) oder Federweiß, siehe  
Alumen plumbum, im 1. Bande p. 130.

Alaun, (gemeiner) siehe Alumen Rupeum,  
im 1. Bande p. 131. dergleichen Alaun, ebend p.  
103. wie auch oben im Supplement.

Alaun, (Levantischer) Alumen Orientale,  
Alun du Levant, heist der aus Asien, und ver-  
nehmlich von Smirna, gezogene Alaun, dessen  
man aber in Europa, und sonderlich in Frank-  
reich, nicht viel zu sehn bekommt, weil die an-  
dern Arten des Alauns nicht allein viel leichter  
und wohlfeiler zu haben, sondern auch von diesem  
wenig oder nichts unterschieden sind, und auch zu  
einerley Gebrauch dienlich sind. Indessen kan  
man von diesem Alaun zu Smirna alle Jahr 6000.  
Centner zu kaufen bekommen. Man hat ihn  
in grossen und kleinen Stücken, worunter der groß-  
se der beste ist. Wie man denn gerne drey Cents  
per von dem kleinen vor drey Centner von dem  
grossen giebt. Der Ort oder die Mine, wor-  
aus dieser Alaun gezogen wird, ist von Smirna  
6 bis 7 Tage-Reisen entfernt. Und gleichwie  
dieses Alaun-Berg verpachtet ist, mithin der  
daraus gezogene Alaun nothwendig erst durch  
die Hände des Pächters gehen muß; also stei-  
get und verringert solcher auch den Preis dessel-  
ben nach seinem Gefallen, und nachdem er sieht,  
daß ihn die Europäer stark oder wenig suchen.  
Eanz bringet man auch von Constantinopel ei-  
nen Alaun, welcher viel fetter und besser, als  
der von Smirna, ist. Beide aber kommen in  
Sachsen. Savary Dict. Univ. de Commerce.

Alaun, (Ost-Indischer) siehe Alaun, im  
Supplement.

Alaun, (Römischer) Lat. Alumen Roma-  
num; Franz. Alun de Rome ou de Civita vec-  
chia, ist ein Salz, wie ziemlich große Stücke  
Stein, die sind röthlich, inwendig durchsich-  
tig, und haben einen sauren zusammen-  
hängenden Geschmack. Außerlich wird er zu Eil-  
lung des Bluts gebraucht; auch unter die  
Surgel, Wasser gemischt, wider die Entzündung des

Sal



**Alaun**: desgleichen braucht man solchen, die Bähne damit zu reinigen; und läßt ihn über dem Feuer trocknen oder verbrennen, damit die Fruchtigkeit davon komme. Sodann wird es *Alumen album*, Franz. *Alunbrule*, deutsch gebrannter Alaun, genennet, und da dienet sie gar gut als ein Escharoticum und Mittel eine Narbe zu machen; auch braucht man sie, das wilde Fleisch und andern dergleichen Auswuchs wegzubehalten, auch den Krebs und seines gleichen Geschwüre zu öffnen. Siehe auch Alaun, im Supplement.

**Alaun**, (röthlichter) oder Roth-Stein-Alaun, wird bey einigen auch der sonst so genannte Römische, oder Roth-Alaun, genennet, siehe vorherstehenden Artikel, wie auch oben Alaun.

**Alaun**, (roher) siehe *Alumen Rupescens*, im I. Bande p. 331.

**Alaun**, (Roth-Stein-) siehe Alaun, (röthlichter) im Supplement.

**Alaun**, (Roth-) oder Roth-Stein-Alaun, siehe Alaun, (röthlichter) im Supplement.

**Alaun**, (Schwedischer) siehe Alaun, im Supplement.

**Alaun-Brüche**, siehe Alaun-Bergwerke, im I. Bande p. 104. desgleichen Alaun, im Supplement.

**Alaun-Gaar-Leder**, heißt bey denen Gerbern und Leder-Händlern das sonst so genannte Weiß-Gaar-Leder. Siehe Weiß-Gaar, im Supplement.

**ALAUNI**, oder *Ambifontii*, waren alte Völker, welche in Norico, wo jetzt die Steyermark und das Erzherzogthum Salzburg liegt, wohnten.

**Alauniren**, *Alunier*, heißt so viel, als etwas mit Alaun-Wasser besetzen, oder darein weichen, wie denn z. E. alle Zeuge, welche auf Carmin-Roth gefärbet werden sollen, zuvor stark alauniret werden müssen. *Savary Dict. Univ. de Commerce*.

**Alaun- und Schwefel-Gebürge**, siehe *Solfatara*, im IV. Bande p. 302.

**ALAUNUS**, ein Fluß, siehe *Alar*, im Supplement.

**Alaun-Werke**, siehe Alaun-Bergwerke, im I. Bande p. 104. desgleichen Alaun, im Supplement.

**ALAVONA**, siehe *Alagon*, im Supplement.

**Alauta**, ein großer Fluß in der Moldau, er entspringt auf dem Carpathischen Gebürge, und fällt zwischen Widdin und Nicopolis in die Donau.

**ALAUWAY**, *Alwa*, ein Fluß im Südlichen Theile von Schottland, in der Grafschaft Fife, bey dem Einflusse der Tay.

**ALAZDIKE**, siehe *Alatiska*, im Supplement.

**Alb**, siehe Herren- oder Frauen-Alb, im Supplement.

**Alb**, ein kleiner Fluß im Breisgau, der bey Freiburg vorbeheyhet, und in den Rhein fällt.

**Alb**, ein kleiner Fluß im Durchlachischen, welcher aus dem Würtembergischen von Herrn-Alb und Frauen-Alb herkommt, und bey Rühlberg in den Rhein fällt.

**Alb**, sonst auf der rauhden Alb, ein rauher und bergigter Strich Landes, im Herzogthum Würtemberg zwischen Reutlingen und Ulm, es liegen darinnen Muroch, Mänsingen, Blausbrunn, &c.

**ALBA**, siehe Ackermann, *Albi*, *Ally*, und *Alber*, im Supplement.

**ALBA**, *Albas*, siehe diesen Artikel im Supplement.

**ALBA**, eine Italiänische Stadt, im Latio, welche älter als Rom, und von dem Trojaner Könige Aescanius, erbauet seyn soll; daher sie auch mit Rom um den Vorrug stritte. Aus ihren Ruinen ist jetzt Albano in der Campagna di Roma erbauet worden.

**ALBA**, Lat. *Alba Pompeja*, eine Italiänische Stadt im Herzogthum Montserrat, am Flusse Tanaro, gehört dem Herzoge von Savoyen.

**ALBA**, oder *Alva de Tormes*, eine Spanische Stadt im Königreiche Leon, am Flusse Tormes, 4 Meilen von Salamanca.

**ALBA AUGUSTA HELVIORUM**, siehe Diviers, im Supplement.

**ALBA BULGARICA**, oder Belgrad, siehe Weissenburg, im II. Bande p. 708.

**ALBACETTE**, siehe *Albacetto*, im Supplement.

**Albach**, siehe Almbach, im Supplement.

**ALBA DOCILIA**, siehe *Albifolia*, im Supplement.

**ALBA DOMINORUM**, siehe Herren-Alb, im Supplement.

**ALBA GIULA**, siehe Weissenburg, in Siebenbürgen, im Supplement.

**ALBA GRÆCA**, oder Belgrad, siehe Griechisch-Weissenburg, im II. Bande p. 708.

**ALBA HELVIORUM**, siehe *Albana*, im Supplement.

**ALBA INGAUNUM**, siehe *Albenga*, im Supplement.

**ALBA JULIA**, siehe Weissenburg, in Siebenbürgen, im Supplement.

**ALBAMALA**, siehe *Almale*, im I. Bande p. 314.

**ALBA MARITIMA**, *Alaudena*, *Belligrada*, und *Belgrada*, war vorhin eine Stadt, an der Küste von Dalmatien. Sie liegt jetzt im Ruin, und wird *Zara Vecchia* genannt.

**ALBA MARSORUM**, siehe *Albi*, im Supplement.

**ALBANA**, siehe *Bacu*, im I. Bande p. 337.

**ALBANDINE**, *Almendine*, oder *Almandine*, siehe *Almandine*, im I. Bande p. 123.

**Albaneser**, ist ein in Epiro auf und zwischen dem Gebürge Chimara wohnendes freyes Volk, siehe *Albanuten*, im Supplement.

**ALBANI**, *Albany*, *Albania nova*, *Albania Colona*, *Fort d'Orange*, ein Fort in Nord-America, in der Provinz Neu-York, am Flusse Nord, gegen dessen Ursprung gelegen.

**ALBANIA**, siehe Albanien, *Albana*, *Albania*, und *Dagestan*, im Supplement.

ALBA.



**ALBANIA**, also würde vor diesem auch ganz Schottland genennet; und die Cron-Prinzen der Könige hießen Herzoge von Albanien. Heutiges Tages führet diesen Nahmen nur die Provinz Brach-Alban, siehe *Alban*, im Supplement. In dieser Provinz wohnen eigentlich die Hochländer oder Highlanders, die man die Wilden Schotten, oder die Berg-Schotten, nennet. Sie präbendiren von den alten Scotis herzustammen, und behalten deswegen ihre alte Sprache, Kleidung und Lebens-Art.

**ALBANIA**, vorzeiten Orange, ist eine Festung in Neu-Holland, in America, durch welche die Wilden können im Zaum gehalten werden. Sie ward im Jahr 1664. von den Holländern erbauet.

**ALBANIA COLONA**, siehe *Albani*, im Supplement.

**ALBANIA NOVA**, siehe *Albani*, im Supplement.

**Albanien**, Albania, Arnaut, eine Landschaft in Griechenland, welche gegen Norden Dalmatien und Serbien, gegen Osten Macedonien, gegen Süden Epirus, und gegen Westen den Golfo di Veneria, zu Grenzen hat. Sie gehört unter Türkische Vormäsigkeit, welche dieses Land Arnaut nennen. Jedemnoch sind die meisten Einwohner Römisch-Catholische und Griechische Christen. Das Land ist fruchtbar und volkreich, und die Einwohner geben gute Soldaten zu Pferde ab, welche die Arnauten genennet werden, und meistens im Lande herum schweiffen. Vor diesem war Albanien ein Stück des Königreichs Macedonien, und begriff auch die Landschaft Epirus unter sich, welches *Albania inferior* hieß, ingleichen die Insel Corfu, welche heutiges Tages den Venerianern gehört. Hiervon wird auch der westliche Theil des Golfo di Veneria, *Mare Albania*, von den Türken das Meer von Duras genennet. Das Land mag ohngefähr 30. Meilen lang und 20. Meilen breit seyn. Die Weiber sollen allhier die schönsten Augen in der Welt haben. Die vornehmsten Städte darin sind Durazzo, Valona, Ocrida und Troja.

**ALBANO**, eine Stadt in einem fruchtbaren Thale in der Asiatischen Landschaft Syrien, nicht weit vom Berge Libanon, welche von Griechischen Christen bewohnet wird.

**ALBANO**, eine Neapolitanische Stadt in der Provinz Basilicata. Sie führet den Titel eines Fürstenthums.

**ALBANO**, ein schlechter Ort in der Venetianischen Lombardien, welchen die guten warmen Bäder berühmt gemacht haben.

**ALBANO**, Albanum, eine kleine Stadt in dem Päpstlichen Gebiete in der Campagna di Roma, dem Geschlechte Savelli, unter dem Titel eines Fürstenthums zugehörig. Ihr Bischoff ist allezeit einer von den 6. Cardinal-Bischöffen.

**ALBANOPOLIS**, eine Griechische Stadt in der Provinz Albanien, am Flusse Drin, und der Grenze von Macedonien, davon das ganze Land den Nahmen hat.

**ALBANUM**, s. oben *Albano*, im Supplement.

**ALBANUM**, eine Asiatische Stadt in Groß-Armenien, da der Apostel Bartholomäus zum Märtyrer worden.

Kauffmanns Lexici Supplem.

**ALBANUM VINUM**, siehe Albanischer Wein, im I. Bande p. 104.

**ALBANWI**, heist bey den Türken und Arabern der Nil-Fluß, siehe Nil, im III. Bande p. 515.

**ALBANY**, siehe *Albani*, im Supplement.

**ALBA POMPEJA**, siehe *Alba*, im Supplement.

**ALBA QUERCUS**, siehe *Albuquerque*, im Supplement.

**ALBA RACINUM**, oder *Albarazin*, siehe nachstehenden Artikel.

**ALBARAZIN**, eine Bischöfliche Stadt im Spanischen Königreiche Arragonien, am Flusse Guadalaviar, an der Grenze von Neu-Castilien, von den Alten ward sie *Lobetum* und *Turia* genennet.

**ALBA REGALIS**, oder *ALBA REGIA*, siehe *Alcala Real*, oder *Stuhl-Weissenburg*, im Supplement.

**ALBARINE**, ein Fluß in der Provinz Bugen in Frankreich, welcher in den Bergen von Nantua entspringt, und sich in den Fluß Ains ergießt.

**ALBARIUM OPUS**, Musaische oder Mo-saische Arbeit, siehe Eingelagte Arbeit, im II. Bande p. 183.

**ALBA SEBUSIANA**, oder *SEBUSIUM*, siehe *Weissenburg im Elsf*, im Supplement.

**ALBATRE** oder *ALABASTRE*, siehe *Alabaster*, im I. Bande p. 100.

**Albarschin** oder *Albazin*, eine Stadt, siehe im I. Bande p. 104.

**Albapen**, ein Flecken im Stifte Corvey, unweit der Stadt Holzminden, ins Amt Aamelungen gehörig.

**Albayad**, eine Africanische Stadt im Königreiche Borno. Sie liegt an einem See, welchen der Fluß Nubia macht.

**ALBAYDA**, siehe *Albeida*, im Supplement.

**Albe**, siehe Ober- und Nieder-Albe, im Supplement.

**Albeck**, eine kleine Stadt und Schloß in Schwaben, der Reichs-Stadt Ulm gehörig.

**ALBEDO**, siehe *Weiß*, im Supplement.

**Albefeld**, oder *Alfeld*, ein Dorf in der Untert-Pfalz, unweit der Stadt Creuznach, in dieses Amt gehörig.

**ALBEGNA**, lat. Albania, ein Fluß in Italien, und zwar in Toscana. Er fällt bey Orbitello ins Meer, und wird auf Latein auch *Amiana* und *Amiana* genannt.

**ALBEIDA**, **ALBAYDA**, ein Flecken in Neu-Castilien, in Spanien, in dem Gebiete von Rioja, am Fluß Tregua.

**ALBEJED**, *Albejeda*, ein Fluß in der großen Tartaren, in der Provinz Zagathan, zwischen der Stadt Samarchand, und dem Flusse Sihun.

**Albel**, ein Fluß in Graubünden, im District des Gottes-Hauses, welcher oberhalb Fürstenaun in den Unter-Rhein fällt.

**Albemarle**, eine Französische Herrschaft in der Normandie. König Richard II. in England, machte Eduarden von York zum Herzog von Albemarle.

**Albemarle**, eine Grafschaft in der Provinz Carolina, in Nord-America.

**Alben**, lat. Albium, ein Gebürge in Crain, auf welchen ein Markt-Platz gleiches Namens



meka liegt. Es hat gute Quecksilber-Minen, und liegt zwischen dem Eyzniger See, und der Grafschaft Görz; wird sonst auch Monte del Carlo genannt. Vor Zeiten bewohnten es die Japydier.

Alben, lat. Alpis, ein Fluß in Cärnthen, welcher in die Sau fällt.

Alben, lat. Alpis, ein anderer Fluß dieses Namens im Herzogthum Crain, welcher auf dem dasigen und eben so benannten Gebürge entspringet, und sich in den Golfo di Venetia ergießt.

ALBENA, siehe oben *Albegna*, im Supplement.

ALBENACUM, siehe *Aubenas*, im Supplement.

ALBENAS, siehe *Aubenas*, im Supplement.

ALBENGA, lat. Albige, Albigaunum, Albi, und Alba Ingaunum, eine Italienische Stadt und Hafen im Genueser Gebiet. Sie ist groß und schön, und hat viel Einwohner, aber wegen der ungesunden Luft übel zu bewohnen. Es wächst viel Hanf in dieser Gegend.

ALBENSIS COMITATUS, siehe *Stuhl-Weissenburg*, im Supplement.

ALBERAS ARABUM, ein Kraut, siehe *Delphinium Plutani folio*, im II. Bande p. 59.

ALBERCHE, ein kleiner Fluß in Neu-Castilien, in Spanien, der bey Talavera in den Tago fällt.

Albergen, siehe *Alborgen*, im Supplement.

Alber-Knöpfe, *Oculi populi*, siehe *Aspe*, im I. Bande p. 276.

Albernau, oder Albertshayn, siehe *Olbernshau*, im III. Bande p. 607.

Albernshof, ein Ort bey der Stadt Ellenbogen in Böhmen.

ALBERO DELLA CIVADERA, siehe *Bagspriet*, im I. Bande p. 623.

Alberode, ein Dorff in der Grafschaft Mannsfeld, unweit der Stadt Eisleben.

Alberode, ein adelich Ritter-Gut und Dorff im Thur-Sächsischen Erz-Gebürge in Meissen, bey der Stadt Ebnitz, einem Herrn von Weisbach zuständig.

ALBERO MAESTRO, siehe *Maß*, im III. Bande p. 84.

ALBE ROYALE, siehe *Stuhl-Weissenburg*, im Supplement.

Albersdorf, ein Dorf im Braunschweigischen bey dem Städtgen Schöningen.

Albersdorf, ein Dorf unweit der Stadt Anspach in Franken.

Albersdorf, ein Thur-Sächsisches Dorf in Meissen, 2. Stunden von der Stadt Leipzig bey Markt-Ranstadt.

Albersdorf, ein Dorf in Thüringen, 3. Stunden von der Stadt Jena, bey dem adelichen Schlosse Gleine gelegen, und in diese Gerichten gehörig.

Albersdorf, ein Dorf im Voigtlande, unweit der Stadt Reichenbach.

Albershausen, ein Dorf im Waldeckischen, unweit der Stadt Wildungen, in dieses Amt gehörig.

Albersheim, ein Dorf in der Unter-Pfalz am Donnersberge, unweit der Stadt Kirchheim.

Albersleben, ein Sächsisches Dorf in Thüringen, am Issa-Fluß, unweit der Stadt Butstadt.

Alberstadt, s. *Alperstadt*, im Supplement.

Alberstadt, ein Dorf in der Grafschaft Mannsfeld, unweit der Stadt Schraplau.

Alberstorf, lat. Alberstrophia, ein Flecken in Lothringen, unter das Bisthum Metz gehörig, 4. Meilen von Marsal, gegen Nord-Osten gelegen.

Alberton, lat. Albertonia, Albertonium, und Parzonium, eine Africanische Stadt im Königreiche Barca, an der Küste des Mitteländischen Meeres, an der Grenze von Egypten.

Albertshayn, siehe *Obernshau*, im III. Bande p. 607.

Albertstreu, ein Dorf in der Marggrafschaft Anspach in Franken, etliche Stunden vom Elster Hailbronn.

Albertus-Thaler, siehe *Albertiner*, im I. Bande p. 104.

ALBESANO, siehe *Alba*, im Supplement.

Alb- oder Alpgarapfel-Wurz, *Eupatorium Dioecoridis*, siehe *Drachen-Kraut*, im II. Bande p. 125.

Alb-Gauch-Blume, *Cardamine Alpina*, oder *Cardaminum*, siehe *Indianische Kresse*, im II. Bande p. 1084. ingeleichen *Brunnen-Kresse*, im I. Bande p. 914.

Alb-Gebürge, muß mit den hohen Alpen, welche die Schweiz und Italien scheiden, nicht verwechselt werden; sondern es ist ein hohes gegen Mittag gelegenes Gebürge, so wie etliche wollen ab Albedine, der weissen Steine, die an manchen Orten auf dem Aekern so häufig anzutreffen sind, daß man keine Erde sehen kan, aber doch dieselbe an ihrer vortreflichen Fruchtbarkeit nicht hindern, den Namen haben soll. Es hat oben eine grosse weite und breite Ebene, anbey ziehet es sich in seiner Länge, vom Ebingen bis auf Heidenheim in die 10. und in die Breite auf 3, auch an theils Orten auf 4. Meilweges hinaus. Ueberhaupt ist es ein rauhes und kaltes Land, so gar keinen Weinwachs, sehr schlecht Obst, und an vielen Orten kein Wasser hat, also, daß sich Sommers-Zeit die Leute mit Regen-Wasser aus den Eisternen behelfen, im Winter aber Schnee schmelzen müssen, um Wasser zu bekommen. Gleichwohl nähren sich die dasigen Einwohner von der Frucht, vom Vieh-Handel, Holz und Flachs, so auf der Alb wächst, ziemlich wohl.

Alb-Ganzen-Fuß, siehe *Ganzen-Fuß*, im II. Bande p. 364.

ALBI, siehe *Albenga*, im Supplement.

ALBI, eine Französische Stadt in Languedoc, nebst einem District, welches *Albigens* heist, sie ist sehr alt, und ward vor Zeiten *Albia*, *Alba*, *Albiga*, und *Alba Marforum* genannt. Liegt am Flusse Tearn, zwischen Montauban und Vabres, und hat einen Erzbischof. Hier haben die alten Eleutherier gewohnet, deren Jul. Cäsar gedenket.

ALBI, *Alba Marforum*, eine kleine Stadt in Abruzzo oltra, nebst dem Titel einer Grafschaft, im Königreich Neapolis.

ALBIA, siehe *Albi*, *Albie*, und *Obloek*, im Supplement.

ALBIA HELVIORUM, siehe *Aubenas*, im Supplement.

ALBIATE, siehe *Albia Grasso*, im Supplement.

ALBIA-



ALBIATUM GRASSUM, siehe *Albia Grassa*, im Supplement.

ALBICASTRUM, siehe *Castelbranco*, im Supplement.

ALBICELLA, siehe *Avila*, im Supplement.

ALBICI, ein altes Volk in Gallien, welches in Provence, in der Gegend Marseille wohnte.

ALBICIA, Albuza, Montunares, ein Flecken im Herzogthum Meyland, 9. Meilen von der Stadt Meyland, gegen dem See Lago Maggiore gelegen.

Albicort, ist ein Indianischer Raub-Fisch, und einer der vornehmsten Feinde der fliegenden Fische: wie sie denn bisweilen zu 4. bis 5. Ellen hoch aus der See hinter den Leibern herspringen, daß es eine nicht geringe Lust giebt, solches mit anzusehen. Sie haben ein trockenes und einer Hand dickes und gar wohlschmeckendes Fleisch, sonst aber keine Gräten. Sie wägen insgemein 5. bis 6. auch wohl zuweilen 10. bis 12. Pfund.

ALBICULUS, oder Albula, siehe Güstern, im Supplement, desgleichen Weiß-Fisch, im IV. Bande p. 1129.

ALBIDONA, eine Stadt im Königreich Neapolis, in der Provinz Calabria Citra, 4. Meilen von der See.

ALBIE, Albia, eine kleine Stadt in Savoyen im Herzogthum Genevois. Sie ist die Hauptstadt eines Gebiets gleiches Namens.

ALBIGA, eine Stadt, siehe *Albi*, im I. Bande p. 106.

ALBIGÆ, siehe *Albenga*, im Supplement.

ALBIGAUNUM, siehe *Albenga*, im Supplement.

Albigenser, oder Waldenser, waren im 12. und 13. Jahrhunderte Christen in Frankreich, die sich zuerst in Languedoc in der Stadt Albi hervor gethan, und daher den Namen bekommen. Sie haben sich nachgehends in Lionnois, Languedoc, Thoulouse, Aquitanien und Agenois ausgebreitet, und gaben vor, daß sie die Religion reformiren wolten.

ALBIGENSIS TRACTUS, siehe *Albigensis*, im I. Bande p. 104.

ALBIGEOIS, oder Pastel d' Albigeois, ist eine Art Werd, so aus dem Gebiete Albigeois in Frankreich gebracht, und von denen Färbern gebraucht wird.

ALBIGUI, eine kleine Stadt am Fluß Nerre in der Provinz Berry in Frankreich.

Albin, eine kleine Französische Stadt in der obern Grafschaft Novergue in Guienne, am Fluße Lot.

ALBINA, siehe *Alphen*, im Supplement.

ALBINAGIUM, hat den Namen von *Albion*, oder wie es heutiges Tages heißt *Scotia*, oder Schottland. Denn da in ältern Zeiten viele Schotten durch die Europäischen Provinzen zogen, so mag *Albinagium* überhaupt einen solchen Fremdling bedeuten, wie denn einige mit den Worten spielen und sagen: *Jus Albinagii* wäre eben so viel, als *Jus alibi natorum*, wenn man die Silben zusammen zieht. Die Franzosen nennen es *le Droit l' Aubaine*, lat. *Jus principis caplendi hereditatem hominis peregrini*, ist ein sonderbares Recht wegen der Fremdlinge, vermöge

Raußmanno Lextri Supplem.

dessen kein Fremder in Frankreich seiner Güter halber ein Testament machen kan, sondern alles dem Könige anheim fällt. Davon aber auswärtiger Potentaten Ambassadeurs und Ministri ingleichen die Studiosi, so auf Französischen Universitäten immatriculiret worden, auch die, so sich naturalisiren lassen, und die Schweizer, Portugiesen, Schottländer und Holländer, befreuet sind. In dem Utrechtschen Frieden ist dieses Recht zwischen denen Engländern und Holländern aufgehoben worden. Jedoch bedienen sich andere Potentzen wider die Franzosen, daferne sie das Bürger-Recht, *Jus Civitatis l. indigenatus* nicht erhalten, gleichermassen der Retorsion.

ALBINALI, eine große Stadt in der Provinz Seger, im glückseligen Arabien, in Asien.

Albing, ein Schloß im schwarzen Viertel, in Ober-Oesterreich.

ALBINGA, siehe *Albenga*, im Supplement.

ALBINIA, siehe *Aubaine*, im Supplement.

ALBINIACUM, s. *Albigni*, im Supplement.

ALBINIANA CASTRA, war vor Zeiten eine Stadt, icho ist es ein geringes Dorf in Holland, zwischen Leiden und Utrecht, Namens Alphen.

ALBINI MILIUM, siehe *Vintimiglia*, im Supplement.

ALBINOS, *Ethiopes albicantes*, also heißen die Portugiesen diejenigen Mohren, welche von ferne den Europäern gleichen, in der Nähe aber so bleich, als die Todten, aussehen, und keine lebendige Farbe haben, daher sie auch von den andern Mohren vor Monstra gehalten werden.

ALBION, s. *Vintimiglia*, im Supplement.

ALBION, so hieß vor Zeiten Engelland oder England, wovon zu sehen im II. Bande p. 252.

ALBION NOVA, oder Neu-England, wovon zu sehen im III. Bande p. 503.

ALBIPOLIS, oder Hohen-Elb, siehe im II. Bande p. 943.

ALBIS, Elbe, oder Elb-Strom, siehe *Elbe*, im II. Bande p. 212.

Albis, lat. *Albisus* genannt, vielleicht von dem Wort *Albus*, weiß, weil der fallende Schnee diesen Berg zeitlich mit einer weißen Decke belegt, auch länger, als in denen umliegenden Landsgenden dauret; wie man denn auch dafür hält, daß eben von denen mit Schnee immer bedeckten hohen Bergen, wegen ihrer stets weiß scheinenden Farbe, von *Alpum*, oder *Album*, die Alpen genannt werden, oder, wie der in der Endgenossischen Natur und andern Geschichten, auch der Literatur sehr berühmte D. Jacob Scheuchzer bemercket, von *Al* und *Alp*; welches in der alten Gallischen oder Celtischen Sprache einen hohen Berg bedeutet. Wie denn auch die Schotten mit dem Wort *Albin*, ihr Bergland, und sich selbst *Albanich* benennen. Beym Strabone Geogr. L. IV. ist die Beschreibung eines *Albii* oder *Albisbergs* in *Liburnia*, dessen Beschreibung mit unsern *Albis* völlig überein kömmt. Obiger ist ein mittelmäßiger Berg, der ob dem *Enl-Walbe* sich erhebt, und bis neben die Stadt Zürich herunter, an das so genannte Dörflein *Albis-Rieden*, sich erstreckt. Wird obenher genannt der Schnabelberg, alwo die Freyherrn von Schnabelburg und Eschenbach ehemals



ehemahls ihre Beste und Sitz gehabt; untenher hat er den Namen Uetliberg; von einem vormahls da gestandenen, den Freyherrn von Regensperg gehörig so geheissenen Schloß, an der Seiten gegen dem Züricher See, stunden auf besondern Promontoriis, oder Vorgebürgen, die Beste Baldern und das Schloß Monegg oder Manegg, von denen in ihren besondern Titeln gemeldet wird. Es befinden sich dermahlen auf diesem Berge zwei weit aussehende Hochwachen; die eine auf Schnabel, die andere auf Uetliberg. So stunde auch auf diesem Berge vormahlen ein Edelitz, einem besondern Ob-Albis genannten Adel zuständig. Es ist ein starker Paß über diesen Berg in die Eidgenössische Länder und daz zu gehörigen Orte, und zu oberst auf demselben ein wohlgelegenes und berühmtes Gast-Haus, darinnen die vom Berg-steigen ermüdete wohl bewirthet werden. Sonst gräbt man auch auf dem Albis- und Uetli-Berge eine Fuchs-rothe Erde, welche die dasigen Häfner oder Töpfer zur Verglebung ihrer Geschirre gebrauchen. Es kommt aber diese Gläse etwas dunkel oder schwarz-grün heraus. Nicht weniger wird bey dem sogenannten Schnabelberge, dem verstorbenen Schlosse, ein marmorsteinerner Hubert gefunden, welches eine Erde ist, die, in Gestalt eines vielfältigen Marmors, aus weiß, blau, gelbe und roth vermengert ist.

**ALBISOLA**, Alba Docilia, ein Flecken in Italien auf der Küste von Genua, eine Meile von Savona.

**Albis-Rieden**, ein Dorf, so am Ende des Albis-Berges, eine halbe Stunde weit von der Stadt Zürich gelegen.

**ALBI STAVERATI**, Olbasa, war sonst eine Stadt in Cilicien, in Asien, ists aber nur ein Flecken in Natolien, zwischen den Städten Satalia und Tachio oder Antiochia.

**ALBISTRUM**, siehe *Urrimarso*, im Supplement.

**ALBISUS**, ein Berg, siehe *Albis*, im Supplement.

**ALBIUM**, siehe *Alben*, im Supplement.

**Alblas**, ein alter Flecken in Holland, bey Dort, davon die benachbarte Gegend das Alblas-fer Waert genennet wird.

**ALBON**, eine Landschaft in Dauphine, in Frankreich.

**ALBONA**, siehe *Aubonne*, und *Albono*, im Supplement.

**ALBONO**, **ALBONA**, **ALBUNCA**, ein kleiner Fluß im Herzogthum Menland, welcher nahe bey der Stadt Novara stießet, und sich mit dem Po vereinigt.

**ALBONO**, **ALVUM**, **ALBONA**, **ALVONA**, eine kleine Stadt am Golfo di Carnero in Istrien, in einer gesunden Gegend, auf einen Hügel, und 2. Meilen von dem Einflusse des Flusses Arta, den Venetianern gehörig.

**ALBORAN**, Insula Erroris, eine kleine Insel auf dem Mittelländischen Meer, an den Küsten des Königreichs Fez, in Africa, 6. Meilen von dem Capo de trois Fourches, gegen Norden, auf welcher sich nur einige Fischer-Hütten, nebst einem Thurm, wider die See-Räuber befinden.

**Albbergen**, oder **Albergen**, ein kleiner Ort in der Niederländischen Provinz Ober-Byssel, in der Landschaft Twente.

**ALBORNO**, lat. *Alburnus*, ein Gebürge im Königreiche Neapolis, im Principato Citra, zwischen dem Golfo di Salerno und dem Meer-Busen von Policastro. Es heist auch *Montagna della Pellertina*.

**ALBOROUGH**, siehe *Aldebrough*, im Supplement.

**Albrauth**, oder **Alp-Raute**, siehe *Erdrach*, im II. Bande p. 297.

**Albrechtsberg**, ein hohes und ziemlich festes Berg-Schloß, am Zusammenlauff der grossen und kleinen Erens, in Unter-Oesterreich, im Viertel Ober-Mannhardsberg, nicht weit von der Stadt Erens.

**Albrechtsberg**, ein ander Schloß in Unter-Oesterreich, nicht weit vom Einflusse der Vilsach in die Donau, zwischen Ips und Mautern.

**Albrechtsdorf**, ein Schloß, Dorf und Ritter-Gut, im Preussischen Vor-Pommern im Anclamischen Crasse.

**Albrechtshahn**, ein Chur-Sächsisches Dorf, bey dem Marktflecken Nauenhof gelegen, ins Amt Grimme gehörig.

**Albrechtshausen**, ein Flecken und Post-Station in Franken, 3. Meilen von der Stadt Königshofen.

**ALBRET**, oder **LABRIT**, lat. *Ducatus Albreitanus*, ein Fürstenthum in der Frankösischen Provinz Gascogne.

**ALBRET**, *Albretum*, *Lebretivicus*, eine kleine Stadt in der Frankösischen Provinz Gascogne, mitten im Walde, und 10. Meilen von Bourdeaux gelegen, im Herzogthum Albret, welches ein Theil der Provinz les Landes ausmachet, und mit den Provinzen Armagnac, Argensis, les Landes, Perigord, und der See grenzet, dem Hause von Bouillon gehörig.

**ALBRETON**, s. *Alberton*, im Supplement.

**ALBRETUM**, siehe *Albret*, im Supplement.

**Alb-Rosen**, s. *Alp-Rosen*, im I. Bande p. 125.

**ALBS**, il Savio, Supis, Iapis, ein Fluß in Italien, welcher in dem Florentinischen Gebiete in dem Apenninischen Gebürge entspringet, durch die Provinz Romagna stießet, und sich in den Golfo di Venezia ergießt.

**Alb-Sanickel**, *Sanicula Alpina*, siehe *Caryophyllata Veronensium flore sanicula urfina*, im I. Bande p. 1078. ingleichen Berg-Sanickel, (rundblättriger) ebend. p. 457. und *Auricula urfi*, p. 319.

**Alb-Schlüssel-Blümlein**, *Auricula muris*, oder *Paralysis Alpina*, siehe *Auricula muris*, und *Auricula Urfi*, im I. Bande p. 319. ingleichen Berg-Sanickel, (rundblättriger) ebend. p. 457.

**Albshausen**, ein Dorf und Kirche in der Wetterau, am Lohnfluß, bey der Stadt Wehlar.

**ALBUCELLA**, s. *Azila*, im Supplement.

**ALBUCETTO**, *Albacette*, eine Stadt in Neu-Castilien in Spanien, gegen das Königreich Valenzia zu.

**Albuch**, ein gewisser rauher und gebürigter Landstrich in Schwaben, in der Württembergischen Herrschaft



Hertschafft Haydenheim, beyhm Ursprunge des Brenz-Flusses, am Ulmer Gebiete.

ALBUCIO, Aubusson, eine Vicomte in Lion in Frankreich, ist klein, aber volkreich, und ist wegen seiner Tapezereyen berühmt. Es ist ein Stainhaus einer Familie, die noch floriret.

ALBUFEIRA, Balsa, eine kleine Stadt in dem Portugiesischen Königreich Algarve, zwischen Faro und Lagos, an der See.

ALBUFERA, Lat. Amicnum Stagnum, ein kleiner See in Spanien, welcher sich aus dem Mittelländischen Meer in das Königreich Valencia erstrecket.

ALBULA, siehe *Aube*, im Supplement.

ALBULA, Albalus, Alburnus, siehe Güstern, im Supplement, desgleichen Weißfisch, im IV. Bande p. 1126.

ALBULA, siehe *Albell*, im Supplement.

ALBULA, s. Tyber-Fluß, im Supplement.

ALBULÆ AQUÆ, also wurden vor Zeiten die Bäder zu Tivoli, in der Campagna di Roma, in Italien genannt.

ALBULUS, siehe Güstern, im Supplement, desgleichen Weißfisch, im IV. Bande p. 1126.

ALBUM, die Matricul, ein Nahmen-Buch, ein Stamm-Buch, ingleichen eine weiße Tafel, oder öffentlicher Ort, an welchem Patente, oder andere herausgegebene Verordnungen, oder Gesetze, pflegen angeschlagen zu werden; weiter, ein Register; desgleichen ein Gerichts-Buch, Protocol, Urtheils-Buch, u. d. g.

ALBUM, Weiß, hierunter werden in der Medicin verschiedene Sachen angedeutet, z. E. *Album Græcum*, weißer Hunds-Roth; in der Chymie wird durch *Album Cerussa*, oder Bleyweiß verstanden. Ein mehrers siehe Weiß, im Supplement.

ALBUM BLITUM, siehe Meyer, (großer, weißer) im III. Bande p. 179.

ALBUM CANIS, siehe *Album Græcum*, im I. Bande p. 105.

ALBUMEN, Eyweiß, das Weiße im Ey; wird in Entzündung der Augen, desgleichen in Brand-Schäden und gestossenen Beulen, als ein kühlendes und ausziehendes Mittel mit Nutzen gebraucht.

ALBUM MAJUS, Meyer oder Meieran, siehe Majoran, im III. Bande p. 32. desgleichen Meyer, (großer, weißer) ebend. p. 179.

ALBUM MARE, siehe Weiße-Meer, im IV. Bande p. 1129.

ALBUNCA, siehe *Albano*, im Supplement.

ALBUQUERQUE, Albuquerque, eine kleine befestigte Stadt, nebst dem Titel eines Herzogthums in dem Spanischen Estremadura, an den Portugiesischen Grenzen, zwischen den Städten Elvas und Alcantara. Es wird da mit Wolle und Laken ein starker Handel getrieben.

ALBURACIS, s. *Aurige*, im Supplement.

ALBURGUM, siehe Alburg, im I. Bande p. 6.

ALBURNI, siehe Güstern, im Supplement, desgleichen Weißfisch, im IV. Bande p. 1126.

ALBURNUM, siehe Splint, im Supplement.

ALBURNUS, ein Gebürge, siehe *Alborno*, im Supplement.

ALBURNUS, der Weißfisch, ist ein gemeiner schlechter und weicher Fisch. Siehe Güstern, im Supplement, desgleichen Weißfisch, im IV. Bande p. 1126.

ALBUSAMA, oder ALBUSEME, eine Insel, siehe nachstehenden Artikel.

ALBUSEME, ALBUSAMA, oder Insula Erroris, eine kleine Insel oder vielmehr ein Felsen in dem Mittelländischen Meer, auf den Küsten des Königreichs Sez, dem Flecken Albuseme gegen über.

ALBUZA, siehe *Albicia*, im Supplement.

Albuzin, Albazin, oder Albatschin, eine Stadt, s. Albazin, im I. Bande p. 104.

Albuzinoka, ist die äußerste Festung, so die Russen am Fluß Amura in der Mungalischen Tartarey besizen, 1200. Meilen von der Stadt Moscau.

ALBY, ein geringer Markt-Stöcken in Frankreich, im Herzogthum Orleans, dessen Einwohner man nicht fragen darf: wieviel die Glocke geschlagen? Weil sie solches vor eine Beschimpfung nehmen: Denn als einmahlz zweien nach Paris geschickte Deputirte, um ihr Uhrwerck wieder machen zu lassen, sich daselbst im Wirthshause tractiren lassen, und ihnen frischen Lachs, vor rothen Stockfisch, auftragen lassen, haben sie so viel gegessen, daß sie aus Mangel des Geldes ihre Uhr zum Pfande lassen müssen, und sind also mit Schimpf und Spott wieder nach Hause gereiset.

ALBY, Lat. Alba, eine schlechte, doch aber Bischöfliche Stadt in dem Herzogthum Montferrat, in Italien.

ALCA, siehe *Belvedere*, im Supplement.

ALCA, Talca, Talga, eine kleine fruchtbare Insel auf dem Caspischen Meere, auf den Küsten von Tabarestan.

ALCACAR, das mittelfte von den drey Vorgebürgen in der Meer-Enge von Gibraltar, auf der Africanischen Seite zwischen Ceuta und Tanger, bey dem alten Schlosse Malabala, Tariffa in Andalusien gleich über gelegen.

ALCACAR, oder ALCAGAR, ein Schloß in Granada in Spanien.

ALCACAR, Lat. *Edes Maurorum magnificæ*, also hießen vor diesem die Mohren ihre Palläste, dergleichen noch einer zu Toledo in Spanien zu sehen, den Carl der V. repariren lassen.

ALCACAR CEGUER, oder der kleine Pallast, *alcasaria parva*, eine kleine Stadt im Königreiche Sez, in der Provinz Habara in Africa, gegen die Meer-Enge von Gibraltar, auf dem halben Wege zwischen Tanger und Ceuta. Sie ist vor diesem eine ansehnliche Stadt gewesen, aber heutiges Tages ganz ins Abnehmen gerathen, doch wohnet noch ein Gouverneur daselbst.

ALCACAR QUIVIR, oder der große Pallast, *alcasaria magna*, *alcasarium magnum*, eine Stadt in der Africanischen Barbaren, in der Provinz Hoga, im Königreiche Sez, am Flusse Luco, 5. Meilen vom Atlantischen Meere.

ALCACAR-DO-SAL, *Salacia Imperatoria*, *Alcasarium*, oder *Alcarium Salinarum*, eine Stadt in Portugall, nicht weit von dem



dem Fluß Ebaon, hat ein sehr festes Schloß auf einem steilen Berge, wie auch reiche Salzbrunnen. In dieser Gegend wachsen viel Weizen, daraus Matten gemacht, und weit verführt werden.

Alcacer, eine kleine Spanische Stadt in Andalusien, am Fluße Guadalquivir, nahe bey Cordua.

ALCÆA, siehe *Alcea*, im I. Bande p. 106.

ALCÆA HÆMADOTES, AIZOUM, oder *Sedum minus*, siehe *Hauswurz*, (Kleine) im II. Bande p. 891.

ALCAFERIA, ALFAGERIA, oder das sogenannte Inquisitionshaus, ist ein Fort bey Saragossa in Arragonien, woselbst König Carl der III. nach der bey Saragossa den 20. Aug. im Jahr 1710. erhaltenen Victorie einen grossen Vorrath an Kriegs-Munition von den Feinden bekam.

ALCAGAR, siehe *Alcagar*, im Supplement.

ALCAHIRA, oder ALCAIR, eine Stadt, siehe *Cairo*, im I. Bande p. 1006.

ALCAHOL, siehe *Antimonium*, im I. Bande p. 213.

ALCAI, ALCAJA, ein hohes Gebürge in Africa, im Königreich Fez, welches sehr fruchtbar und wohl bewohnt ist, und reiche Einwohner hat, woselbst sich auch zum öftern die Vornehmsten des Reichs zur Lust aufzuhalten pflegen.

ALCAJA, oder ALCAI, siehe vorherstehenden Artikel.

ALCAIDE, waren ehemahls vornehme Morisquen und Mauritanier, so sich von dem Geschlechte der alten Könige von Granada abstammten rühmten. Im Königreiche Fez und Marocco werden die Landes-Hauptleute und andere Beamte, so vom Könige besoldet werden, Alkaiden genennet, davon einige den Titel als Bassa führen, um ihrer Würde ein grösser Ansehen zu geben; einige aber haben nur den blossen Titel. Nichtweniger werden auf den Capo Verde in Nigritien *Algagere* und Alkaiden genennet, die von dem Könige von Kajor in jedem Dorfe daselbst bestellet seyn, den Zoll von denen Ausländischen daselbst anlandenden Schiffen einzunehmen, nemlich von jedem Schiffe drey eiserne Stäbe, oder andere Waaren. In Spanien werden die Richter der Bürgerlichen und Criminal-Sachen in denen Städten *Alcaide de Justicia*, die Königlich Castellaine, Gouverneurs, Commendanten und Befehlshaber derer Schlöffer und Festungen *Alcaide de Forteleza* genennet.

ALCAIR, oder ALCAIRO, siehe *Cairo*, im I. Bande p. 1006.

ALCALA, lat. *Vectigal mercibus mari ad- vectis impositum*, sind in Spanien die Gabeln oder Zölle, so die Schiffe wegen der darinnen vorhandenen Waaren zu entrichten haben.

ALCALA DE GUADAIRA, lat. *Hienipa*, eine kleine Spanische Stadt in Andalusien, auf einem Hügel, am Fluß Guadaira, nebst einem festen Schlosse, 2. Meilen von Sevilla, von da das Wasser nach icht besagter Stadt geleitet wird.

ALCALA DE GAZALOS, ein Herzogthum, in Andalusien, in Spanien.

ALCALA DE LOS GAZULOS, eine alte Spanische Stadt in Andalusien, an der Grenze von Granada, nicht weit von Cadix.

ALCALA DE HENARES, lat. *Complutum*, ward sonst zu Zeiten Königs Alphonsi Sapientis *Alcala Sancti Justi* genennet, ist eine Stadt am Fluße Henares, in Neu-Castilien in Spanien, in dem Lande Algarria, in einer schönen und fruchtbaren Ebene, dem Erzbischof von Toledo gehörig. Die berühmte Universität daselbst hat der Cardinal Ximenes, Erzbischof von Toledo, im Jahr 1517. gestiftet, allwo die Bibel in vielen Sprachen gedruckt, und Biblia Complutensia genennet worden. An dem Collegio sind viele schöne Gemählde zu sehen, darunter auch der Herzog von Lerma mit ausgefrachten Augen ist.

ALCALA REAL, lat. *Alcala Regalis*, oder Regia, eine Spanische Stadt in Andalusien, zwischen Cordua und Jaen, nicht weit vom Fluße Guadalquivir, an der Grenze von Granada.

ALCALA REGALIS, oder ALCALA REAL, siehe vorherstehenden Artikel.

ALCALA REGIA, oder ALCALA REAL, siehe vorherstehenden Artikel.

ALCALA DEL RIO, sonst *Alca Sevilien*, und vor Alters *Italica* genannt, eine kleine Spanische Stadt in Andalusien, am Fluße Guadalquivir, nahe bey Sevilien.

ALCALB, ein Fluß, siehe *Nabar*, im Supplement.

ALCALIA, wenn dergleichen auf Officinen verschrieben, oder sonst verlangt werden, nimmt man insgemein ein *clavellat*.

ALCALI SAL, Alcalisch Salz, siehe *Alkali*, im I. Bande p. 116.

ALCAMO, lat. *Alcamus*, eine kleine Stadt in Sicilien, im Val di Mazara, nicht weit von dem Golfo di Castel a Mare.

ALCANDERA, eine kleine Stadt, nebst einem Schloß, in Andalusien, in Spanien.

ALCANIA, siehe *Alcaniz*, im Supplement.

ALCANICES, eine Stadt, siehe *Alcaniz*, im Supplement.

ALCANISSA, oder ALCANITUM, eine Stadt, siehe *Alcaniz*, im Supplement.

Alcaniz, Alcanilla, Alcanitium, eine Spanische Stadt in Arragonien, am Fluße Guadalope, nicht weit von Tortosa. War sonst sehr feste, ist aber 1706. geschleift worden. Sie heist sonst auch auf Latein *Alcania*, vor Zeiten aber *Ergavica*. Gehört den Rittern von Calatrava.

Alcaniz, Alcanices, oder Alcanizes, lat. *Alcania*, eine kleine Spanische Stadt im Königreiche Leon, am Fluße Duero, an der Grenze von Portugal.

ACANIZES, eine Grafschaft in Spanien, ist was anders, als *Alcanices*, in Arragonien.

ALCANIZES, eine Stadt, siehe oben *Alcaniz*, im Supplement.

ALCANNA, Hauna, ein Kraut in Arabien, und denen da herum liegenden Ländern, sehr gemein. Es wird zu Pulver gerieben, und bey Hochzeiten oder andern Freuden-Festen aufgesetzt. Der Gebrauch ist dieser: daß man mit Wasser es zu einem Teige macht, die Hände oder einen andern Theile



Theil des Leibes damit bestreicht, und trocken weichen läßt; alsdenn aber abreibt, so findet sich der bestrichene Theil, nachdem der Leich stark ge-  
weisen, Pomeranzen farb, oder roth, oder schwarz,  
welches letzte in Persien das gebräuchlichste. Die  
Weiber thun solches gemeiniglich, wenn sie sich  
in Bette legen wollen, damit die Farbe desto län-  
ger und besser wirtke. Siehe auch Ochsen-Zun-  
gen-Wurzel, im III. Bande p. 590.

ALCANTAR, ALCANTARA, vor Zeiten  
Norba, oder Nerva Caesarea, Pons Trajani, und Nor-  
bensis Colonia, eine kleine, aber nach alter Manier  
wohl befestigte Stadt, auf einem Felsen, in dem  
Spanischen Estremadura, am Flusse Tajo. Ist  
wegen des bekannten Ordens, und einer wun-  
derbaren Brücke, vom Kaiser Trajanus er-  
bauet, berühmt. Sie liegt unterm 13. Gr. 50. Min.  
long. und 39. Gr. 40. Min. latit.

ALCANTARA, ein prächtiges königliches  
Schloß und schöner Garten in Portugall, am  
Ausflusse des Tajo, nicht weit von Lissabon.

ALCANTARA, oder ALCANTARILLA,  
eine kleine Spanische Stadt in Andalusien, zwi-  
schen Sevilla und Cadix. Man siehet hier noch  
die Überbleibsel einer von den Römern prächtig  
erbauten Brücke.

ALCANTARILLA, siehe *Alcantara*; und  
*Cantarilla*, im Supplement.

ALCANTOR, heißt bey einigen so viel als  
Campher, wovon zu sehen im I. Bande p. 1033.

ALCAOLISATIO, oder ALCOOLISA-  
TIO, ist eine gewisse Chymische Arbeit, harte und  
dichte Materialien, in sehr subtile und unbegreifli-  
che Pulver zu bringen, und die Geister von dem un-  
reinen abzusondern, daher kommt, daß man den  
rectificirten Wein-Geist *Alcohol vini* nennet.

ALCARATIUM, eine Stadt, siehe *Alcaraz*,  
im Supplement.

ALCARATIUS MONS, oder ALCARAZ,  
siehe nachstehenden Artikel.

ALCARAZ, Alcaratius mons, ein Gebürge in  
Neu-Castilien, in Spanien, zwischen dem Ur-  
sprunge der beyden Flüsse Guadiana und Gua-  
damena, und den Königreichen Andalusien und  
Murcia.

ALCARAZ, lat. Alcaratium, eine Spanische  
Stadt und festes Schloß in Neu-Castilien, am  
Flusse Guadalupe, welcher an der Grenze von  
Andalusien in den Guadalquivir fällt. Von ihr  
hat das Gebürge Alcaraz, bey dem Ursprunge des  
Guadalquivir, den Nahmen.

ALCARIUM SALINARUM, siehe *Alcar-  
do-Sal*, im Supplement.

ALCASAR, siehe *Alcaraz*, im Supplement.

ALCASARIA PARVA, siehe *Alcaraz Ceguer*,  
im Supplement.

ALCASARIUM, siehe *Alcaraz-do-Sal*, im  
Supplement.

ALCASARIUM MAGNUM, siehe *Alcaraz  
Quivir*, im Supplement.

ALCASSALIA, ein altes Schloß auf einem  
Berge im Königreich Granada in Spanien. Es  
liegt nahe an der Stadt Antequera, und defen-  
dirt selbige.

ALCASSAR, oder ALCASSES DI SAL,  
eine kleine Stadt in der Haupt-Provinz Extre-

madura, mit einem Schlosse, allwo auch Salz ge-  
sotten wird.

ALCASSAR, ein kleiner und ruinirter Ort  
in dem Kaiserthum Marocco. Es wird da star-  
ker Handel mit guter Butter getrieben.

ALCASSAR, ein königliches Schloß in To-  
ledo in Spanien, es ist ungemein groß, und liegt  
auf einem Felsen.

ALCASSES DI SAL, siehe *Alcassar*, im  
Supplement.

ALCATQUEN, nennen die Mohren die  
kostbaren Matten, so sie mehrentheils aus Pers-  
ien bekommen, womit sie den Boden ihrer Häu-  
ser bedecken, und darauf sitzen; Einige Indiani-  
sche Könige haben Matten von Gold, und führen  
solche nebst andern ihren reichen Meublen in ih-  
rer Titulatur, wie der Sumatrische König von  
Achem.

ALCAVALA, ist in Spanien ein Recht,  
welches die Grands des Königreichs auf den kö-  
niglichen Cammer-Gütern haben, die dem Hofe  
Geld-Summen vorschießen.

ALCAVALA, ist auch eine Abgabe, welche  
man in Spanien und dem Spanischen America  
von denen einzuführenden Waaren entrichten  
muß, und beträgt insgemein fünfte von hundert  
nach dem Werth. Savary Dict. Univ. de Com-  
merce.

ALCAUDETE, eine Spanische Stadt in  
Andalusien, nebst einem festen Castell, zwischen  
Cordua und Jaen, nicht weit von dem Flusse  
Guadalquivir. Führt den Titel einer Grafschaft.

ALCAZZAVA, siehe *Malaga*, im III. Bande  
p. 34.

ALCEA AEGYPTIA, oder *Ketmia Agy-  
ptiaca*, siehe *Bamia*, im I. Bande p. 352.

ALCEA AMERICANA, oder *Ketmia Indi-  
ca*, siehe *Sabdarista*, im IV. Bande p. 4.

ALCEA VESICARIA, oder *Ketmia Agy-  
ptiaca*, siehe *Abelmosch*, im I. Bande p. 14.

ALCEDO, s. *Elis-Vogel*, im II. Bande p. 211.

ALCES, siehe *Elend*, im II. Bande p. 215.

Alcester, eine kleine Stadt in der Englischen  
Provinz Warwick, am Flusse Trow.

ALCHABIR, oder ALCAIR, eine Stadt,  
siehe *Cairo*, im I. Bande p. 1006.

ALCHABRIC, oder ALCHIBRIC, siehe  
*Alkibric*, im I. Bande p. 118.

ALCHABUR, Chabur, Circesium, Circium,  
Circusium, Constantina, eine Stadt in der Asia-  
tischen Provinz Diarbeck, wo der Fluß Chabur  
in den Euphrat fällt.

ALCHAHEST, oder ALCAHEST, siehe  
*Alkabest*, im I. Bande p. 115.

ALCHASIR, oder COSSIR, eine Stadt,  
wovon zu sehen im I. Bande p. 1369.

ALCHAY, siehe *Altay*, im Supplement.

ALCHEMIA, die Scheide-Kunst, siehe *Al-  
chymia*, im I. Bande p. 108.

ALCHERON LAPIS oder *Bezoar Bovis*, von  
den Arabern *Haraczi*, zu Deutsch Ochsen- oder  
Kinds-Bezoar genannt, ist ein Stein, welcher  
zuweilen in der Gallen-Blase des Ochsen gefunden  
wird, oder vielmehr die Galle selbst, welche gang-  
steinhart geworden. Und hat dieser Stein die  
Gestalt,



Gestalt, Größe und Farbe eines gekochten Eyer-Dotters, und lieget Schuppen- oder Schaalenweise über einander, wie der ordentliche Bezoar. Dieser Stein zermorset leicht, und zerfällt von sich selbst in Staub und Pulver, wenn er lange aufgehoben worden. Denn es wachsen kleine Würmer und Mülben drinne. Er führet viel flüchtiges Salz und ein wenig Del. Er treibet den Schweiß, eröffnet, widerstehet dem Gifte, stillt den Durchlauff, und das schwere Gebrechen. Die Dosis ist von sechs Gran auf einen Scrupel: auch zieht man ihn in die Nase, wenn man will niesen machen; er schärft ingleichen das Gesicht, und stärket das Gehirn.

Alchimie, siehe *alchymia*, im I. Bande p. 107.

ALCHIMILLA MONTANA MINIMA, siehe *Percevier*, im III. Bande p. 759.

ALCHOL, oder ALCOOL, siehe *Alcohol*, im I. Bande p. 110.

Alchweyler, ein Dorff in der Unter-Pfalz, ins Fürstliche Amt Zweibrücken gehörig.

Alchymisches Gold, siehe *Gold*, im II. Bande p. 651.

ALCIACUM, siehe *Auxy-le-Chateau*, im Supplement.

ALCIATO, eine kleine Stadt im Herzogthum Manland, am Flusse Lambo, nahe bey Bimarcato.

ALCIATUM, siehe *Alzaro*, im Supplement.

ALCIBIACUM, ALCIBIADUM, ALCIBIADION, oder BUGLOSSA, ein Kraut, siehe *Ochsen-Zunge*, im III. Bande p. 590.

ALCIMCENNIS, oder Ulm, eine Stadt, wovon zu sehen im IV. Bande p. 723.

ALCION, oder ALCEDO, siehe *Liß-Vogel*, im II. Bande p. 211.

ALCIONE, eine Griechische Stadt in Thessalien, nahe am Meer-Busen Maliac, ihero Zithon genannt. Hier soll die alte Stadt Methon gestanden haben.

ALCIONIUM, eine See bey Corinth, in Morea, welche Kaiser Nero mit den längsten Seilen nicht ergründen können.

ALCIPO, TRIGOLDON, lat. Alcipus, Trigoldontum, Halysia, eine kleine Stadt in Griechenland, in der Landschaft Livadia, an der südlichen Seite des kleinen Meerbusens Porto Pigo, am Ionischen Meer, den Türken gehörig.

ALCIPUS, oder ALCIPO, eine Stadt, siehe vorherstehenden Artikel.

ALCIRA, eine Stadt, siehe *Alzira*, im Supplement.

ALCIS UNGULÆ, siehe *Elends-Klauen*, im II. Bande p. 215.

Alcken, ein Städtlein und Schloß an der Mosel, im Eych-Stift Trier, 2. Meilen von Coblenz.

Alckendorff, siehe *Alckendorff*, im Supplement.

Alckersleben, ein Schwarzburgisches Dorf in Thüringen, zwischen denen Städten Arnstadt und Kranichfeld.

Alckhausen, eine Stadt in Schwaben, in der Grafschaft Wehringen, dem Hoch-Deutschmeister gehörig.

Alckhofen, oder Alckosen, ein Marktflecken

in Ober-Oesterreich, nicht weit vom Kloster Wilshering.

Alckmaer, oder Alckmar, eine Stadt, siehe *Alckmar*, im I. Bande p. 110.

Alckofen, siehe oben *Alckhofen*, im Supplement.

ALCOA, ein kleiner Fluß in der Provinz Estremadura in Portugal, welcher in das Atlantische Meer fließt.

ALCOBA, ein großes Gebürge in der Portugiesischen Provinz Beira, zwischen Porto und Coimbra.

ALCOBACA, oder ALCOBAZA, lat. Eborobritum und Britium, eine kleine Portugiesische Stadt in Estremadura, am Flusse Alcoa. Sie ist wegen eines prächtigen und reichen Bernhardianer-Klosters berühmt. Liegt zwischen Lissabon und Leiria. Es liegen etliche königliche Körper daselbst begraben.

ALCOBATIA, oder ALCOBAZA, siehe vorherstehenden Artikel.

ALCOBAZA, siehe oben *Alcobaca*, im Supplement.

ALCOBIERE, ein Flecken in Spanien, in dem Königreich Aragonien, wo ein rauher unfruchtbarer Boden ist, und die Rosmarine ganz waldigt wachsen.

ALCOCER, ALCOCERA, ein Flecken in Neu-Castilien, in Spanien, in dem Gebiete la Manche, von welchem das Ländlein *Camp d'Alcocer*, seinen Namen hat.

ALCOHOLADES, ein Volk in America, in Terra firma, welches an dem Ufer des Lac de Maracaibo wohnt, sind sehr reich und höflich.

ALCOLE, Alcolea, Arva, Flavium Arvense, ein Flecken im Spanischen Königreich Andalusien, am Flusse Guadalquivir, 7. oder 8. Meilen von Sevilla.

ALCOMICEM, Alcorucen, Sacilis, ein Flecken im Königreich Granada in Spanien.

ALCONCHEL, eine kleine Stadt in Portugal, in der Provinz Alentejo, an den Spanischen Grenzen.

ALCORUCEN, siehe *Alcomicem*, im Supplement.

ALCOSSNA, ein Gebürge in Spanien, in der kleinen Provinz Alava, in Alt-Castilien, welches ein Theil von dem alten Gebürge Idubeda ausmachet.

ALCOUCHETTE, eine kleine Stadt, nebst einem Schlosse, in der Portugiesischen Provinz Estremadura, 2. Meilen von Lissabon, am Tage.

ALCOVENDAS, eine kleine Spanische Stadt, in Neu-Castilien, nahe bey Madrid.

ALCOUITIM, oder ALCOUTIM, siehe nachstehenden Artikel.

ALCOUTIM, ALCOUTIM, oder ALCOYTIM, ein Ort in dem Königreich Algarbia, an der Guadiana, der Spanischen Stadt Xeres gegen über, recht auf der Grenze. Es ist ein kleiner Ort, aber das Schloß ist nicht zu verachten.

ALCOY, eine kleine, aber wohlgebaute Stadt im Königreich Valencia, zwischen Xativa u. Alcantar, am Fluß gleiches Namens, der sich bey Gandia ins Mitteländische Meer ergießt. Diese Stadt ist nur mit Mauern und trocknen Gräben versehen, und



und wiewohl es, von dem Französischen General *Alabasi* auf Discretion erobert. Man findet hier ein misshandenes Eisener Bergwerk, davon die Einwohner die meiste Nahrung haben, und einen kostbaren Stein, darunter 14 bis 16 Jahre Wasser hervor quillet, dennoch aber eben so lange wieder trocken bleibt, bis gedachte Zeit vorüber ist.

**ALCOYTIM**, oder *Alcoytm*, siehe oben im Supplement.

**ALCOZEN**, *del maron*, und *del de Olivas*, sind drei Dörfer in Neu-Castilien, darauf das berühmte *Granada* Infanterie gegündet worden. Die beiden letzten Dörfer liegen nicht weit von der Stadt *Alcala*.

**Alexandria**, sind 2 oder 3 niedrige und sandigte Inseln, ohngefähr 20 Meilen von der Provinz *Yucatan*, in Nord-America, gegen die Insel *Cuba* zu. Sie sind nicht fruchtbar, liegen etwa 2 Meilen von einander zerstreut, darzwischen aber gute Durchfahrten sind, und befinden sich allseiths Vogel und große Fischen auf derselben. Die größte darunter hat 2 Meilen im Umfange.

**Aleucia**, eine kleine besetzte Stadt, nebst einem guten Hafen, auf der Insel *Majorca*, an dem kleinen Golfo *Aleucia*. Es ist auch eine Stadt dieses Namens im Königreich *Sen* in Africa, in der Provinz *Sawet*, bey dem kleinen Golfo *des trois Fourches*. Ingleichen hat ein Flecken dieses Namens im Spanischen Königreiche *Valencia*, zwischen den Städten *Balencia* und *Nativa*.

**Alexandria**, eine kleine Stadt in Neu-Castilien, in Spanien, 3 Meilen von *Madrid*.

**ALCYON**, oder *Alceo*, siehe *Alc*. Vogel, im I. Bande p. 211.

**Aldon**, ist ein großer und schiffbarer Fluß in *Sibirien*.

**Aldborough**, eine Stadt, siehe *Aldeburgh*, im Supplement.

**Aldea**, eine geringe und alte Stadt im Spanischen Königreich *Leon*.

**ALDEA DE FORTO**, siehe *Agri sa Ki*, im Supplement.

**ALDEA GALEGA**, oder *Aldea Galega*, ein großer und schöner Flecken am Flusse *Tago*, in der Portugiesischen Provinz *Estremadura*, davor *Sal* getrieben wird.

**ALDEA MURI**, oder *Aldea el Muro*, siehe nachstehenden Artikel.

**ALDEA EL MURO**, *Aldea del Puzo*, oder *Aldea Muri*, eine kleine Stadt in Neu-Castilien an den Grenzen von *Aragonien*.

**ALDEA DEL PUZO**, oder *Aldea el Aturo*, siehe vorherstehenden Artikel.

**ALDEA EL RIO**, *Aldea Rivi*, eine kleine Stadt in Andalusien, am Fluß *Guadalquivir*.

**ALDEA RIVI**, oder *Aldea el Rio*, siehe vorherstehenden Artikel.

**ALDEBROUGH**, oder *Aldeburgh*, *Lat. Isfrium*, eine Stadt, nebst einem Hafen, in Engelland, in der Grafschaft *Suffolck*, welche das Recht hat, Deputierte ins Parlament zu schicken.

**ALDEGO**, oder *Pfer sich-Blau*, siehe *Blau*, im I. Bande p. 174.

**ALDEGO**, oder *Aldego*, *Lat. Aldeju*, ein *Nauffmanns-Lexicon* Supplement.

ner Fluß in dem *Veronesischen* Gebiete, in *Italien*, welcher sich in die *Eschergang*.

**ALDEJO**, oder *Aldejo*, siehe vorherstehenden Artikel.

**ALDEJUS**, *Aldeja*, oder *Aldeja*, ein Fluß, siehe vorherstehenden Artikel.

**Aldenage**, **Aldenar**, und **Neuenar**, oder **Neuenar**, insgesamt **Neuenar**, sind drei Dörfer in *Thür-Essen* am Fluß *Re*, und machen eine Grafschaft aus: Sie gehören aber zum *Stifte Essen*, nachdem *Erzbischof* *Severin* von *Neuenar* mehr in der Welt sind. Man andeutet, wenn diese drei Dörfer zum *Stifte* gehören.

**Aldenar**, oder **Aldernar**, siehe vorherstehenden Artikel.

**Aldenarda**, oder **Aldernarda**, siehe *Quadenar*, im III. Bande p. 646.

**Aldernaria**, oder **Aldernar**, siehe oben *Aldernar*, im Supplement.

**Aldenberge**, eine *Eisbergische* Abtei im *Herzogthum* *Verden*, zwischen *Olda* und *Dortmund*, ist eine Stiftung der Grafen von *Altena*. **Aldenberger**, *Stein*, siehe *Violens-Stein*, im Supplement.

**Aldenhäusen**, eine alte Grafschaft in der *Mark Brandenburg*, unterhalb *Magdeburg*, dazu die *Ostburg* vor Zeiten gehört hat.

**Aldenhofen**, eine kleine Stadt im *Herzogthum* *Stülch*, nahe bey der *Pompe*-Stadt dieses Namens.

**ALDERNAY**, oder *Orgny*, *Lat. Anglism*, eine Insel an der *Französischen* Küste von *Normandie*, welche nebst *Gerico* und *Gerico* den Engländern gehört.

**Alderspath**, ein großer und schöner Kloster in *Nieder-Bayern*, 2 Stunden von der Stadt *Wilsbotten*.

**ALDINELLI**, siehe *Larien*, im Supplement.

**Aldorff**, siehe *Alceff*, oder *Bilce*. **Aldorff**, im Supplement.

**Aldorff**, eine Stadt in *Engelland*, in der Grafschaft *Lincoln*.

**ALDOROUGH**, siehe *Aldeburgh*, im Supplement.

**ALDUADUBIS**, siehe *Doux*, im Supplement.

**ALDUIDE**, *Lat. Alduidenfes montes*, ein *Stück* vom *Porenäischen* Gebürge, zwischen *Pampelona* und *St. Jean de Prie de Port*, in dem Spanischen Königreiche *Navarra* gehörig.

**ALDUIDENSES MONTES**, oder *Alduide*, siehe vorherstehenden Artikel.

**Alc**, **Alen**, oder **Ahlen**, siehe *Alen*, im Supplement p. 4.

**Alc**, ein süß Bier in *Engelland*, welches ohne Hopfen gebraut wird. *Lat. Cerevisia sine lupulo colida saporis roellini*, siehe *Ala*, im I. Bande p. 118.

**Alc**, ein Königreich in *Africa*, in dem Lande der *Schwarzten*, welches mit den Königreichen *Joala* und *Gambia* grenzt. Die Einwohner sind *Abgötter*, und ihr König ist ein *Basil* des *großen* *Joala*.

**Alca**, war vormals eine Stadt in *Arabien*, einer Provinz in *Peloponnes*, nicht weit vom Ursprung des Flusses *Alphej*, *ist* *Alca* wichtig.

ALCA



**ALEX EXCEPTIO**, siehe Spiel-Schulden, im Supplement.

**Alec**, siehe Zering, im II. Bande p. 992.

**Alece**, Lat. *Alex* oder *Hales*, ein kleiner Fluß in Calabria Ultra, im Königreiche Neapolis. Fällt bey Reggio ins Sicilianische Meer.

**Aleconner** und **Metaster**, ein Baumstamm in England, welcher vornemlich über die Bäume und Beeren die Aufsicht hat, damit keine Unterschleiffe geschehen.

**Alcta**, oder **Alet**, eine Stadt, siehe **Alato**, im I. Bande p. 102.

**Alectoria**, Kapaunen-Stein, siehe Kapaunen-Stein, im I. Bande p. 1052.

**ALECTOROLOPHUS**, oder *Crisa Galli*, ein Kraut, siehe **Gallen-Kraut**, im II. Bande p. 967.

**ALECTRIOPOLIS**, war eine Griechische Stadt in Macedonien, zwischen Thessalonich und Philippi. Solizzo Alectorosori heißen.

**ALECTUM**, siehe Donner, im Supplement.

**Algranica**, **Algranza**, oder **Alleganza**, eine kleine Insel auf dem Atlantischen Meer, gegen die Küste der Landtschaft Biledulgerid, in Africa, zu den Canarien-Inseln gehörend, hat einen guten Hafen und ein festes Schloß, darinnen die Spanische Garnison liegt.

**Algranza**, oder **Algranica**, eine Insel, siehe vorherstehenden Artikel.

**Aligre**, eine Stadt in der Französischen Provinz Auvergne, nebst einem Schloße, und dem Titel eines Marquisats. Sie ist das Stammhaus der berühmten Familie d'Aligre.

**Aligrete**, oder **Allegrete**, ein kleiner artiger Ort in einem sehr angenehmen Felde in Portugal, und zwar in der Provinz Alentejo, führt den Marquisatlichen Titel.

**Alipha**, heißt bey einigen, wie z. E. bey Hippocrate, Del oder Schmeer, wovon an seinem Orte.

**ALEMAGNE**, oder *Allemagne*, Deutschland, *alemand*, ein Deutscher. Die meisten Scribenten deuten dieses Wort, daß es so viel heiße, als: Alle Männer. Nachdem aber Mann im Arabischen einen Menschen, und Ahl die Familie bedeutet, auch Mannus nach Aufzuge Beroli und anderer ein Sohn Taisconis oder Teutonis im 62. Jahre der Semiramidis aus Orient in Occident gegangen, und am Rhein der Deutschen Herrschaft behauptet, möchte *Alle-Manni*, so viel bedeuten als Manni Familie. Immassen dieses Wort bey Lateinischen Scribenten niemahlen mit 2. l. geschrieben wird. Siehe übrigens Deutschland, im IV. Bande p. 500.

**Alemann**, ein kleiner Fluß in der Schweiz, im Canton Freiburg, der sich in den Genfer-See ergießt.

**Alemanni**, eine alte berühmte Nation in Deutschland. Sie wohnten eigentlich zwischen dem Rhein, Donau und Main, längst dem Neckar, wo jetzt das Herzogthum Württemberg liegt. Hat sich aber nachdem so groß gemacht, daß die Franken und Italier die Deutschen durchgehends *Alemanni* heißen. Siehe Teutschland, im IV. Bande p. 500.

**ALEMANNIA PROPRIA**, siehe Algöw, im Supplement.

**Alemb**, **Ablem**, oder **Alen**, ein Dorff, siehe **Aalen**, im Supplement p. 4.

**Alembic**, Lat. *alembicus*, oder *alembicum*, ist ein Chymisches Destillir-Glas, seiner Figur halber auch der Helm, von den alten Chymicis aber Caput Mauri genannt, welcher auf die Destillir-Blasen oder Retorten aufgesetzt wird, inwendig wohl geteilt, oder concav, auswendig aber convex ist, und an dem untersten Theile einen Schenkel hat, durch welchen die Dünste herunter steigen: Gemeinlich braucht man sie, wenn man etwas in Balneo Marie überziehet; sie sind entweder von Glas oder Kupffer, diese braucht man zu den Blasen, jene zu den Retorten. Siehe Brenn-Kolb, im I. Bande p. 857.

**ALEMBICUS COECUS**, oder blinder Helm, wird das Destillir-Gefäß genennet, welches keinen Schenkel oder Loch hat. Siehe vorherstehenden Artikel.

**ALEMBROTH DEFOECATUM ET DESICCATUM**, heißt bey denen Chymicis vertrocknetes Weinstein-Salz, oder Meißter-Meißter-Salz. Siehe Sal alembro, im IV. Bande p. 31.

**ALEMDAGHI**, siehe *Olympus*, im Supplement.

**Alembig**, eine See, 30. Meilen lang, in Nord-America, im Westlichen Theile von Neu-Frankreich, welcher sich durch einen Fluß gleiches Namens mit dem Lac Supérieur vereinigt.

**ALEMQUE**, Lat. *Terabriga*, eine Stadt in Portugal, in der Provinz Estremadura, war sonst der Königin von Portugal Leibgeding, Philippus III. aber hat es zur Marggrafschaft erhoben.

**Alen**, eine Stadt und Dorff, siehe **Aalen**, im Supplement p. 4.

**Alen**, ein mittelmäßiger Fluß in Nieder-Sachsen, im Herzogthum Calenberg, welcher auf dem Söding im Cordeschen entspringet, und sammt der Schwilme bey dem Kloster Appeldesberg in die Weser fließet.

**Alen**, eine kleine Stadt im Stifte Münster in Westphalen, am Wasser Bersa, 1. Meile von Hamm.

**Alena**, eine Stadt, siehe **Aalen**, im Supplement p. 4.

**Alanches**, eine Stadt, siehe **Alanche**, im I. Bande p. 102.

**ALENCON**, eine Stadt, siehe im I. Bande p. 110. Sie führt den Titel eines Herzogthums, und liegt unterm 20. Gr. 16. Min. long. und 48. Gr. 34. Min. lat. zwischen Seer und le Mans. Hier gräbt und arbeitet man viel umscherte Diamante, welche man *Pierres d'Alencon*, nennet. Die Fabriken dieser Stadt besitzen in Carsten 5. Breit, in Etamine von einer halben Elle, und in Crepinen von einer Breite. Der Product dieser Zeuge beläuft sich nicht viel höher als auf 100. Stück jährlich. Indessen wird ein großer Handel daselbst mit allerhand geringen Tugern, als Droguen, Tircjames und Etamine, von unterschiedenen Orten getrieben. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Alen**



Alendorff, siehe Ahlendorff, im Supplement.

Ablensfeld und Adenan, eine Chur-Münzstätte Kellerei oder Amts-Verwaltung bey Wiesbad in Francken, am Flusse Jart.

Alensbach, siehe Almansbach, im Supplement.

Alentacken, Alentakin, Alentarin, oder All-ntacken, Lat. *Alentakia*, oder *Alentakia*, ein Gebiet in der Piesländischen Provinz Esthland, darinn Narva die Haupt-Stadt ist, an dem Finnischen Meerbusen.

Alentakin, oder Alentacken, siehe vorherstehenden Artikel.

Alentarin, oder Alentacken, siehe vorherstehenden Artikel.

ALENTEJO, siehe *Alentejo*, im Supplement.

Alenwick, eine kleine Stadt in der Provinz Northumberland in England.

ALEPENSIS PRÆFECTURA, siehe Aleppo, im I. Bande p. 111.

Aleprete, eine kleine Stadt in Portugal, in der Provinz Alentejo, führt den Titel eines Marquissats.

Aleppum, oder Aleppo, eine Stadt, siehe im I. Bande p. 111.

Aleria, eine alte Bischöfliche Stadt auf der Insel Corsica, welche icho wüste liegt.

Alerre, Alerre, Allarr, oder Alarr, fertig, frisch, geschwind, hurtig, munter, lustig.

Alen, heißt bey denen Chymicis *insanum* gesetztes Salz.

Alesa, ein Fluß, siehe *Vicino*, im Supplement.

Alesa, eine Stadt in Sicilien, im Val di Demona, heißt icho *le Bourg di Tosa*.

Alesan, siehe Fuchs, im Supplement.

ALESAN BRULE, siehe Brand, Fuchs, im Supplement.

Alesbury, eine Stadt in der Grafschaft Buckingham, in England.

ALESIA, Ales, oder Alets, eine Stadt, siehe Alaio, im I. Bande p. 102.

ALESSANDRETTE, oder *Alexandretta*, eine Stadt, siehe im I. Bande p. 112.

Alessandria, oder Alexandria, eine Stadt, siehe im I. Bande p. 113.

ALESSANDRIA DELLA PAGLIA, Lat. *Alexandria Statellorum*, oder *Alexandria a Palea*, Franz. *Alessandrie de la paille*, eine wohl besetzte Stadt, und ein Castell im Herzogthum Mesland, am Fluß Tanaro, nebst einem Bischofthum, unter den Erz-Bischoff zu Mesland gebörig. Sie ist die Haupt-Stadt im Alexandrinischen Gebiete, Lat. *Alexandrinus Tractus* genannt, welches mit den Provinzen Laumel, lina, Tortonoise, und dem Montferrat, grenzet, ward vom Kaiserlichen General, Prinz Eugenio, den 21. October im Jahre 1706, erobert, und den 9. März 1707, von dem Kaiser Josepho mit Genehmigung Carls III. Königs in Spanien, an den Herzog von Savoyen nebst andern Ländern erblisch überlassen, welcher es hierauf stark fortificiret, und mit einem guten Magazin versehen hat. Die Stadt ist ziemlich wohl gebauet, und werden jährlich im May und Sep-

Raaffmanns Lexici Supplem.

tember daselbst starke Messen gehalten, nebes der Zulauff auf dem Mesländischen, Piemontesischen, und Montuanischen, nicht geringe ist.

Alessandrie, oder Alexandria, eine Stadt, siehe im I. Bande p. 113.

ALESSANDRIE DE LA PAILLE, siehe *Alessandria della Paglia*, im Supplement.

Alessandria ein kleiner District in Montferrat in Italien, siehe vorherstehenden Artikel.

Alessano, eine kleine Grafschaft im Montuanischen in Italien, unter das Herzogthum Guastalla gehörig.

Alessano, eine Bischöfliche Stadt im Königreiche Neapolis in Terra di Otranto, am Ufer des Jonischen Meeres.

Alessin, siehe Alise, im Supplement.

Alessio, Lat. *Alessio*, eine Griechische Stadt in Albanien, am Adriatischen Meere, deren Bischoff unter Durazzo steht.

Alessiosori, siehe Alectriopolis, im Supplement.

Alessio, ein Fluß, siehe *Corrado*, im Supplement.

Alessio, ein Fluß, siehe *Sanguinara*, im IV. Bande p. 64.

Alet, oder Ales, eine Stadt, siehe Alaio, im I. Bande p. 102.

Aletaster, siehe *Aletaster*, im Supplement.

Alech, Alet, oder Ales, eine Stadt, siehe Alaio, im I. Bande p. 102.

Alerba, oder St. Malo, eine Stadt, siehe im III. Bande p. 36.

Alerba Maclovria, oder St. Malo, eine Stadt, siehe im III. Bande p. 36.

ALETINA PROVINCIA, oder *la Terra d'Otranto*, siehe Otranto, im III. Bande p. 644.

ALETRIUM, eine Stadt, siehe *Lecce*, im Supplement.

ALETRIUM, oder *Aletrum*, siehe Alettri, im Supplement.

A LETTERA VISTA, siehe *Vista*, im IV. Bande p. 719.

Alex, siehe Alee, im Supplement.

Alex, oder Halex, siehe Hering, im II. Bande p. 912.

Alexander, ein sehr prächtiges Kloster in Rußland, am Fluß Nerva, vier Meilen von Petersburg, welches der Kaiser Petrus I. in Form eines Adlers anlegen lassen.

Alexandrette, Lat. *Alexandria*, Franz. *Alessandrette*, Ital. *Alexandretta*, Türk. *Scanderoon*, eine Stadt, siehe im I. Bande p. 112.

und setze hinzu: am Golfo d' Ajazzo, nicht weit von Antiochien. Der Hafen gehört zu Aleppo, und ob er gleich 30. Meilen davon liegt, so muß denselbst alles eingeladen und ausgepacket werden. Der Hafen ist gut, die Stadt aber ist ein schlechter Ort: Die Ursache, warum dieser Ort so schlecht bewohnt ist, kommt auf die Gesundheit an: Dennes liegen Rindsumher Sumpfe, und Moräste; daraus die Luft anstecket wird. Wer dahin kommt, der muß gewiß eine Krankheit ausstehen. Kommt er nun davon; so mag er nur da bleiben, denn an einem andern Orte würde es ihm eben so gehen. An diesem Orte giebet es Tauben, die man als Postillions gebraucht.



brauchen kan. Dem sie fliegen in 1. Stunden bis nach Aleppo, welches ein Reuter mit dem flüchtigsten Pferde in 2. Tagen kaum möglich machen kan. Die Bißee werden den Tauben an den Hals gebunden.

**Alexandria**, zugemant die große, Lat. und Ital. *Alexandria*, Franz. *Alexandrie* und *Alessandrie*, Türk. *Scanderick*, eine Stadt; siehe im I. Bande p. 113. und sehe hinzu: Hat 2. gute, durch eine Halb-Insul abgesonderte Häfen, nebst 2. festen Citadellen. Sie liegt unterm 36. Gr. 34. Min. Leng. und 30. Gr. 13. Min. Lat. Nicht weit von der Stadt hat vor Zeiten auf einer kleinen Insul der berühmte Leucht-Thurm Pharos gestanden, der unter die sieben Wunderwerke der Welt gezehlet, und nach ihm alle dergleichen Thürme Phari genennet worden. Der Bau-Meister, der solchen erbauet, hieß Sostratus. Ferner sieht man einen hohen Berg, der Scherben-Berg, (*Mons Testaceus*) genant, auf welchem, ob er gleich nicht, wie der Römische, von zerbrochenen Scherben erbauet, sondern von Natur also erwachsen, noch viel uralte Gefäße und alte Münzen gefunden werden. Ubrigens wüthet fast alle Jahr daselbst die Pest, wodurch niemand große Lust, allda zu wohnen, hat.

**Alexandria**, eine feste Stadt in Indien am Flusse Ganges, in Arachosien, sonst Candahar, gehört dem Kayser von Indostan.

**Alexandria**, eine neue Polnische Stadt in Ober-Polen, am Flusse Herin.

**ALEXANDRIA**, (Der See von) siehe *Buckeira*, im Supplement.

**Alexandria Albanica**, oder *Derbent*, eine Stadt, siehe im II. Bande p. 73.

**ALEXANDRIA A PALEA**, siehe *Alessandria della Paglia*, im Supplement.

**ALEXANDRIA STATELLORUM**, siehe *Alessandria della Paglia*, im Supplement.

**Alexandrinische Ammey**, oder *Egyptische Ammey*, heißt der Ammey-Samen, welcher von Alexandrien aus Egypten gebracht wird. Siehe *Ammey*, im I. Bande p. 149.

**Alexandrinische Zohnchen**, *Hypericum Alexandrinum*, ist eine Art des *Hyperici*, welches aus Alexandrien in Egypten gebracht wird. Siehe *Hypericum*, im II. Bande p. 1013.

**Alexandrinisch Peterlein**, *Petroselinum Macedonicum*, siehe *Peterlein aus Alexandrien*, im III. Bande p. 810.

**Alexandrinische Turbich**, *Turbitum Mesuae*, eine Art Turbich, welche um die Stadt Alexandrien in Egypten gezeuget, und durch die Schiffe von daher überbracht wird. Siehe *Turbich*, im IV. Bande p. 591.

**Alexandrinisch Wermuth**, *Abasbium Ponticum*, siehe *Wermuth*, (Römischer) im IV. Bande p. 1136.

**ALEXANDRINUM**, grün Zug-Pflaster, wird in denen Officinen zubereitet und verkauft. **Alexandrow** eine kleine Stadt in der Polnischen Boywodschaft Bracław.

**ALEXANUM**, siehe *Alessano*, im Supplement.

**Aleria**, eine vormalige Haupt-Stadt der Mandubier im Etrischen Gallien, ist jetzt ein

Dorff im Herzogthum Burgund, Nächstens Aleria, am Flusse Brenne, zwischen Dijon und Auxerre.

**ALEXIENSIS TRACTUS**, siehe *Anxois*, im Supplement.

**ALEXIPHARMACUM**, oder *Alexiterium*, heißt in Officinen eine dem Gift widerstehende Arznei, daß solcher dem Leibe keinen Schaden thut; sonderlich erhält sie des Giftes gebührlische Consistenz, daß solche durch den Gift nicht zerbreit werde. Es sind aber solche Gegen-Gift-Arzneyen vornehmlich Rad. Angel. Olibani Herb. Cardui benedicti. Rut. Saly. Bacc. Junip. Myrrh. Camphor. Succia. Terra lemn. Sigill. C. C. Magist. Spia. Viperar. Balsam. Sulphur. Theriac. Mithrid. Spirit. Ebur. C. C. Ol. Citr. Rut. Saly. als welche alle in giftigen und pestilentialischen Krankheiten gebraucht werden.

**ALEXIPYRETON**, oder *Alexipyreticum*, Fieber vertreibende Arznei, solche sind Rad. Gentian. Cichor. Chin. Chin. Cassia. Caryoph. Cost. ver. Lign. colubrin. Ess. absinth. compol. Cinnab. nativ. & antimon. Sal. febril. Myns. Card. benedicti. Nitri. Tart. vitrioli. Aqv. febris. Myns. &c. die man nicht alle erzählen kan. ferner nicht ein einig Medicament ist, welches nicht zu gewisser Zeit ein dem Fieber widerstehendes Mittel seyn sollte.

**ALEXITERIUM**, siehe *Alexipharmacum*, im Supplement.

**ALXODUNUM**, siehe *Hexam*, im Supplement.

**ALEZAN**, siehe *Fuchs*, im Supplement.

**ALEZAN BRULE**, siehe *Brand-Fuchs*, im Supplement.

**Alfa**, eine Africanische Stadt, liegt zw. Eger. Reisen von Salce.

**ALFACHES**, *Alfaques*, *Alfaqs* oder *S. Juan des Alfaches*, ein kleiner Spanischer Ort in Catalogen, am Meer und an der Grenze von Valentia, davon auch ein Vorgebürge den Namen hat.

**ALFACHUSA**, siehe *Alfaques*, im Supplement.

**ALFACQS**, siehe *Alfaches*, im Supplement.

**ALFAGERIA**, siehe *Aleseria*, im Supplement.

**Alfates**, oder *Alfayates*, eine kleine Stadt, nebst einem guten Schlosse, in Portugal, in der Provins Tralos Montes, beim Ursprunge des Flusses Coa, auf einer Höhe, zwischen lauter Bergen.

**ALFANDEGUE**, siehe *Fazenda*, im II. Bande p. 376.

**ALFAQS**, siehe *Alfaches*, im Supplement.

**ALFAQUES**, oder *Esfagues*, Lat. *Aisabusa*, oder *Russa*, eine kleine Stadt im Königreich Tunis, in der Africanischen Barbaren, am Mitteländischen Meere.

**Alfaraz**, ein Flecken in Catalogen, in Spanien, 5. Meilen von Balaguer, in dem Gebiete von Lerida.

**Alfaro**, eine Stadt in Ober-Navarra, in Spanien, am Fluß Ebro.

**ALFAYATES**, *Alfates*, im Supplement.

Alf.



**Alsdorff**, ein Dorf bey der Stadt Gemünd, in Schnaden.

**Alse**, ein Flecken und Kloster an der Mosel.

**Alfeld**, siehe Albesfeld, im Supplement.

**Alfeld**, eine kleine Stadt im Bisthofssthum Hildesheim, an der Leine.

**Alfenau**, Lat. *Alvum novum*, eines von dem Grunde der zehn Berichte, in der Schweizerischen Republic der Graubündler.

**ALFEO, ANAPO**, Lat. *Alpheus*, oder *Anapius*, ein Fluß in Sicilien, im Val di Noto, ergießt sich bey Syracusa ins Jonische Meer.

**Alfseold**, siehe Wallachey, im IV. Bande p. 828.

**ALFIDENA**, Lat. *Aufidana*, eine kleine Stadt in Abruzzo Citra, im Königreiche Neapolis, am Fluße Sangro, gegen die Grenzen von Terra di Lavoro, gehört dem Geschlechte von Buca.

**Alfingen**, siehe Adelfingen, im Supplement.

**Alford**, eine kleine Stadt an der Nordlichen Küste von Engelland, in Lincolnshire, am Munde des Hundsr. Flusses.

**Alfra**, oder **Alfrafjord**, ein Meer-Busen in der Nord-See, auf der Südlichen Küste von Island.

**Alfrez**, eine Herrschaft im Ardenner Walde, dem Grafen von Salm und Reifferscheid gehörig.

**Alfreton**, eine Stadt in Engelland, in der Provinz Darby.

**Alfzer**, ein Schloß, Flecken und Herrschaft im Erz-Erzt. Eöln, 1. Meile von Borm, den Grafen von Salm und Reifferscheid gehörig.

**Algagiola**, eine kleine Stadt auf der Insel Corsica, an der See.

**ALGA MARINA LATIFOLIA RAJI**, siehe Meer-Lattig, im Supplement.

**ALGA PALUSTRIS**, oder *Clava Herculis*, zu Deutsch See-Blumen, siehe Nymphaea, im III. Bande p. 530.

**Algarbien**, Lat. *Algarbia*, vor Zeiten *Caneu-ager*, Franz. *Algarve*, Portug. *Algarva*, eine feine Portugiesische Provinz, welche den Titel eines Königreichs führet. Sie grenzt an Alentejo, und ist übrigens vom Lusitanischen Meer, und dem Fluße Guadiana, ganz umgeben. Sie ist nicht gar groß, und ihre Länge beträgt etwa 27. Stunden, und 8. Stunden die Breite. Hier wohnen zu der Römer Zeiten die Turdetanen und Celten. Das Land ist sehr fruchtbar, und ist alles mit Wein-Eröcken, Oliven, Mandeln, und Feigen, Päumen angefüllt: Das Meer giebet die schönsten See-Fische: Es sind auch warme Bäder und Gesund-Brünnen in dieser Gegend. Insbesondere ist es wegen seines köstlichen Weins, *Sec Patov*, oder *Roman* genannt, berühmt. Es wird in 2. Comarcas, oder Gebiete eingetheilt, nemlich in das von Tavira, und das von Lagos. Dieses Land hat vor diesem ein großes Stück von Spanien bis an die Stadt Almeria in Granada, und die Barbarischen Küsten bis an Tremeres in Africa, unter sich begriffen. Die Portugiesen begriffen auch ihre

ehemals in Africa gemachte Conquesten unter dem Namen Algarbien, daher es in dem Römischen Titel heißt: König von Portuall und Algarbien dis- und jenseits des Meers in Africa.

**Algarica**, oder **Algarria**, siehe nachstehenden Artikel.

**ALGARRIA**, Lat. *algarica*, ist eine von den 4. Provinzen des Spanischen Königreichs Ne-Castilien. Sie liegt gegen Norden. Vormalis war Guadalupe darin die Haupt-Stadt, iezo wird auch Madrid und Toledo dazu gerechnet.

**Algarva**, oder **Algarve**, siehe Algarbien, oben im Supplement.

**ALGA SACCHARI FERA**, heißt bey dem *Olas Borrichio* in den Actis Hafsiensibus Vol. I. p. 119. eine Art Meer-Grasen, welches das Isländische Meer in Norden zuweilen auswerft, und dessen Saftes sich die Einwohner anstatt des Zuckers bedienen sollen. Man weiß aber zur Zeit noch von keinem Zucker, so davon gemacht oder heraus gebracht worden.

**Algea**, siehe Algäro, im Supplement.

**Algebr**, siehe Algebra, im I. Bande p. 113.

**Alger**, siehe Algier, im I. Bande p. 114. und weiter unten im Supplement.

**Algéri**, oder **Alguer**, Lat. *Algeria* und *Corax*, eine mittelmäßige, aber volkreiche, und wohlbesetzte Stadt, auf der Insel Sardinien, an der westlichen Küste, nebst einem guten Hafen, *Pors de Conde*, oder *Coracodis Portui* genannt, und einem Bisthofs, unter den Erz-Bisthofs von Sassari, gehörig. Es werden dafelbst viel Corallen gefischt.

**Algeria**, oder **Algéri**, eine Stadt, siehe vorstehenden Artikel.

**Algeery**, siehe Alguery, im Supplement.

**Algezira**, eine alte Stadt und Hafen im Königreiche Andalusien, an einem Golfo des Estrecho di Gibraltar. An diesem Orte stund vor Zeiten die Stadt Calpe oder Carpeffus. Sie ist vor diesem sehr berühmt gewesen, heut zu Tage aber meist ruinirt.

**Algizra**, oder **Alzira**, eine kleine Stadt, im Spanischen Königreiche Valentia, am Fluße Lucre, zwischen Valentia und Cariva.

**Algher**, siehe Algéri, im Supplement.

**Algia**, siehe Auge, im Supplement.

**ALGIAR**, *Zadram Zadram*, eine Stadt im alteseligen Arabien in Asien, im Fürstenthum Mecca, wo der Fluß Kaafic ins rothe Meer fällt.

**ALGIATE**, oder **Agliate**, Lat. *Algata*, eine kleine Stadt im Herzogthum Mailand, am Fluße Lambro, nahe bey Monza.

**ALGIER**, Alger, Algessir, Gezier de Beni, *Malgagna, Algerianum Regnum*, ein Königreich und heutiges Tages eine Republic in der Barborey in Africa, welches gegen Norden an das Mitteländische Meer, gegen Süden an Bledulgerid, gegen Westen an das Königreich Te, und



gegen Osten an Tunis strecket. Es begreiffet fünf Landschaften, nemlich *Tellus* oder *Tremis*, *Tenei*, *Alger*, *Bugie* und *Constantine*, und ist dasselbe zwar sehr fruchtbar, aber von Städten wenig angebauet, auch schlecht bevölkert, weil sich alles nach der Haupt-Stadt Algier gezogen hat. Im übrigen steht es unter dem Schutz und Tribut des Türkischen Kayser; dahero hält derselbe einen Darscha daselbst, der aber wenig oder nichts zu sprechen hat, und ohne Erfordern nicht in den Staats-Rath kommen darf, weil das Regiment Aristocratisch ist, darinnen die Officiere der Janitscharen die größte Gewalt haben, und der Aga der Janitscharen præsidiert in dem großen Staats-Rathe oder Divan. Ihre Länge wird insgemein auf 150, und die Breite auf 10, Deutsche Meilen gerechnet.

**ALGIER**, *Alger*, *Gezair*, *Algezir*, *Algeria*, *Algerium*, *Kuseirium*, *Rufuscorra*, die Haupt-Stadt des Königreichs dieses Namens, an einem Berge am Mitteländischen Meer, und die Residenz des Türkischen Bascha. Siehe im 1. Bande p. 114. und sehe hinzu, sie ist groß, reich, und sehr bevölkert, deren Einwohner Mohren, Türken und Juden sind, auch sollen sich gemeinlich bey 40000. Europäische Sklaven daselbst befinden. Sie hat sehr dicke mit Bollwerkten versehene Mauern, und um die Stadt herum liegen verschiedene Schanzen, welche mit allem wohl versehen sind. Ihr Hafen ist sicher, und wird durch ein Schloß bedeckt; jedoch dienet er mehr zu Ausrüstung der Kaub-Schiffe, als zur Handlung. Anno 1727. banden die Algierer mit Frankreich an, jagten den Französische Consul weg, und machten alle Französische Geistliche Ordinis Trinitatis zu Gefangenen, weil sich das Volk von einem Algierischen Schiffe, so die Holländer in Africa an Strand gejagt, auf zwey Französische Barquen habiret, die Frankosen aber zugelassen, daß ein Spanisches Kriegs-Schiff, so ihnen begegnet, besagte Algierer samt ihrem Capitain weggenommen und zu Sklaven gemacht. Aus dieser Ursache wurden auch zwey Schiffe mit Französischeu Flaggen von denen Corsaren daselbst aufgebracht. Nachdem aber eine aus sieben Kriegs-Schiffen bestehende Französische Escadre sich einfand, selbigen Ort zu bombardiren, wann dasige Regierung der Französischeu Nation nicht eine schürmige Satisfaction wegen ihrer Beschränkungen leisten würde; so ließ sich der Dey in gütliche Handlungen mit dem Herrn Dumont ein, welche darinnen bestanden: daß keine Algierischen See-Räuber nicht mehr auf denen Französischeu See-Küsten unter Lebens-Straffe kreuchen solten; die Schiffe, welche dieselben weggenommen, und Frankreich wieder zurück forderte, solten, wenn es auch schon Ausländische wären, ohne etwas von ihrer Ladung zu entbehren, zurück gegeben, und die Französische Flaggen allezeit respectirt werden. Hingegen solten die Französischeu See-Hafen denen Maierischen See-Räubern, wenn sie von einem Unawitter überfallen würden, oder Lebens-Mittel kaufen wolten, offen stehen.

Anno 1726. den 8. September schlossen die Algierer mit der Republic Holland, und den 2. Mart. 1727. mit dem Römischen Kayser einen Frieden zur Sicherheit der Schiffahrt und bey Deutschen, Italianischen und aller übrigen Lände.

**Algöw**, *Lat. Algea*, *Algouta*, oder *Alemannis propria*, so wird die Gegend zwischen dem Bogen der See, und zwischen dem Flusse Eech in dem Schwäbischen Erzstift genannt. Es soll vermuthlich so viel heißen, als der *Alpengöw*. Der Jler-Ström geht mitten durch, und die bekanntesten Städte, die darinnen liegen, sind Kempten, Memmingen, Bibrach, Kaufbeuren, Wangen, und andere. Gegen Westen sind deren Grenzen der Costäuer-See, gegen Osten der Fluß Eech, gegen Norden die Donau, und gegen Süden Türol.

**Algoire**, ein kleiner Ort nebst einem Schlosse in Catalonien, in Spanien.

**ALGONQUI**, oder *Algonquins*, siehe nachstehenden Artikel.

**Algonquins**, *Lat. Algonquit*, Völker in Nord-America, in der Provinz Canada, auf einer Halb-Insel, welche die Flüsse St. Laurent und Froquois, und die beyden Seen Nipariens und d'Ontario machen.

**Algovia**, siehe Algöw, im Supplement.

**Alguazil**, *Lat. Minister Hispanorum publicus*, bedeutet in Spanien, und bey denen Arabern oder Mauren, von welchen dieses Wort herührt, einen Gerichts-Diener, welcher schuldig ist, der Obrigkeit Befehle zu vollstrecken.

**Alguchetum**, oder *Algucher*, siehe nachstehenden Artikel.

**ALGUECHER**, *Lat. Alguechetum*, oder *Alguchetum*, eine kleine Landschaft in Africa, in der Wüste Barca, gegen die Grenzen von Egypten und Nubien, welche fruchtbar und mit Wasser wohl versehen ist.

**ALGUECHETUM**, oder *Algucher*, siehe vorherstehenden Artikel.

**ALGUER**, siehe *Algeri*, im Supplement.

**ALGUERY**, oder *Algerry*, ein Flecken in Catalonien in Spanien, in dem Gebiete von Balaguer, 4. Meilen von der Stadt Balaguer.

**ALHAGI MAURORUM**, siehe *Agul*, im 1. Bande p. 96.

**ALHAMA**, *Lat. Aqua Bibilitanorum*, ein Flecken in Spanien, im Königreiche Tragorien, am Flusse Talon, unter das Bistheum Calatayud gehörig, hat sehr berühmte Gesund-Bäder.

**ALHAMA**, *Lat. Atigir*, eine kleine Spanische Stadt, im Königreiche Granada, zwischen Malaga und Granada. Sie ist wegen der trefflichen warmen Bäder berühmt.

**ALHAMA**, *Lat. Phornacis*, eine kleine Stadt im Spanischen Königreiche Andalusien, 7. Meilen von Cordua.

**ALHAMBRA**, also wird das Gebirgige Theil der Stadt Granada genannt, in welchem der



der alte Palast der Weichen, und das vom Kaiser Carol V. erbaute prächtige Schloß liegt.

**ALHAMBRA**, ein Flecken in Neu-Castilien, in Spanien, in dem schönen Gebiete, *Capo Moncel* genannt, gegen dem Fluß *Rio-Grana*.

**ALHANGE**, eine der wichtigsten Communitäten des Ordens von St. Jacob in Neu-Castilien, zwischen Merida und Albuquerque. Die Stadt ist klein, liegt ziemlich hoch, und hat auf einem rauhen Felsen ein fast unüberwindliches Schloß, welches von den Römern erbaut worden.

**ALI**, Lat. *Scriba Rofforum primarius*, also heisset der vornehmste Schreiber in den türkischen Cangelenen, welcher die Aufsicht über die andern hat.

**ALI**, ein Ort nicht weit vom Euphrat, im westlichen Arabien, hatte vor diesem 7000. ansehnliche Häuser.

**ALIADORA**, eine Insel, siehe *Aliso*, im Supplement.

**ALIANCE**, siehe *Allianz*, im Supplement.

**ALIANUS**, oder *Fiascone*, eine Stadt, siehe im II. Bande p. 405.

**Alibalsch**, eine Insel des Caspischen Meeres, wo der Fluß *Arax*, in *Iranien*, in dasselbe fällt.

**ALIBAMONS**, ist eine wilde Nation in America, umweit Louisiana, woselbst die Franzosen eine ansehnliche Colonie angelegt haben. *Savary Dict. Univ. de Commerce*.

**ALIBANIES**, sind eine Art Baumröllener Reuze, welche man durch Verschub der indischen Compagnie aus Ost-Indien nach Holland überbringt. *Savary Dict. Univ. de Commerce*.

**ALIBIDINALI**, oder *Alibinali*, siehe nachstehenden Artikel.

**ALIBINALI**, oder *Alibidinali*, ein Fürstenthum im glücklichen Arabien, nebst der Hauptstadt gleiches Namens. Es grenzet an das Königreich *Drmus*.

**Alicante**, eine Stadt, siehe im I. Bande p. 114. Sonst ist hierbei noch zu merken, daß, da vor einigen Jahren, durch Angebung einiger in Deutschland, und zwar in der obern Schweiz, durchgereisten Spanischen Kaufleute, sonderlich denen Bernerischen Weibern ein und anderer Vortheil bey ihrem Leinwand-Fabriken abgesehen worden, um Alicante herum verschiedene starke Spinnereyen, und andere hierzu erforderliche Requiria angelegt, es auch in Verrfertigung tüchtiger Waare ihnen ziemlich gelungen, mithin solche Gelegenheit gefunden, weil solche Zollfrey, andere auswärtige Waaren aber mit schweren Abgaben beladen, im Lande solche nicht nur zu verschleffen, sondern auch dem entlegenen America mit ansehnlichen Nutzen von ihrem Vorrath nahmhafte Partheyen mitzubringen. Wiewohl aber dem allem entgegenachtet, weil so wohl die Spinnerey in einigen Stücken mangelhaft, als auch sonst in Ansehung der gehörigen Zurüstung der Waare, sich verschiedene Fehler

ereignen, dennoch die auswärtige Waare, absonderlich das Fischzeug, wie auch die sogenannten Sengalleri und Eschische Leinwand, den Vorrath behalten.

**Alicante**, (der Meer-Busen von) Lat. *Alcitanus Sinus*, ist ein Stück des Mitteländischen Meeres, welches sich an den Küsten von Valencia in Spanien, längt hin vom Capo Martin bis an das Capo de Palos erstrecket, und seinen Namen von der Stadt Alicante bekommen hat, weil solche nemlich vorzeiten Meer geheissen haben soll.

**ALICATE**, Lat. *Eccemus Mons*, ein Berg in Sicilien, im Thal di Noto, bey der Stadt *Alicate*.

**ALICE**, (Capo del) Lat. *Lacinium Promontorium*, ein Vorgebürge in Calabris Citra, im Königreiche Neapoli, am Golfo di Terranto.

**Allickrücken**, oder *Allickrücken*, sind eine Art der kleinen Muscheln zu essen, welche bey dem Vorgebürge der guten Hoffnung zu finden sind, und die *Porcus* in seinem Fisch-Buche p. 142. b. Meer-Döppe nennt. Denn ob sie gleich unterschiedlicher Gestalt, das ist etliche kurz, etliche aber länglich seyn; so kommen sie doch alle darinnen überein, daß ihre Schale glatt, auswendig etwas gerippenkelt, und gleichsam zweyfach ist: doch mit gar wenigem oder wohl gar keinem Glanz, ob sich schon inwendig die schöne Perlen-Farbe zeigt. Wenn man diese Allickrücken in einen Topf thut, und sie im Eise Wasser kochen läßt: so sind sie hernach mit ein wenig Pfeffer und Essig eben so gut zu essen, als in Deutschland die Garten-Schnecken. Nur ist das mühsamste und das verdriesslichste, daß man sie wegen ihrer Kleinigkeit aus ihrem geringelten Häuschen mit einer Strehnadel herauswinden muß, wenn man keinen Appetit zu stillen begehret. Wer sich aber daran nicht genugsam delectiren kan, und zu verdriesslich darüber wird, der kan sich gar leichtlich an den Austern sättigen.

**Aliconde**, ist ein Baum, welcher an einigen Orten in Nieder-Ethiopien wächst, dessen Früchte zwar den Cocos-Äpfeln ziemlich gleich kommen, aber nicht zum Essen taugen. Sonst ziehet man von der Rinde dieses Baums, wenn man sie schlägt, eine Art von Gelpflasse, woraus man fast eben so schöne Gewebe, als von dem Hanffe, machet. *Savary Dict. Univ. de Commerce*.

**ALICOUR**, oder *Alicur*, siehe nachstehenden Artikel.

**Alicur**, Lat. *Ericusa*, Fr. *Alicour*, eine von den Eparischen Inseln auf dem Eubaischen Meer.

**ALIDADA**, Fr. *Albidade*, oder *Alidade*, siehe *Linial*, desgleichen Regel, im Supplement.

**ALIDINELLI**, Lat. *Alidinia*, oder *Caria*, eine kleine Landschaft in Naxos, in Asien, der Insel Rhodis gegen über, nebst der Hauptstadt gleiches Namens. Diese Provinz ist das alte Carien; und grenzet gegen Norden an den Fluß Mader, gegen Westen an den Archipelagum, und gegen Süden an das Mitteländische Meer.

**ALIDINIA**, oder *Alidinelli*, siehe vorherstehenden Artikel.

ALIE-



**ALIENIGENA**, ein Ausländer, Fremdling; siehe Fremde, im II. Bande p. 437.

**ALIENUM CAMBIUM**, siehe *ferme Wechsel*, im Supplement.

**ALIETUM**, siehe *Isola*, im Supplement.

**ALIFI**, lat. *Alipha*, oder *Alifa*, eine alte Stadt in Terra di Lavoro, am Appenninischen Gebirge, am Fluß Vulturnus, in Neapoli, zwischen Capua und Melfe. Sie unter das Erz-Bischofthum Benevento gehöriger Bischoff residirt im Flecken Pie di Monte.

**Alitrakten**, siehe *Alitrakten*, im Supplement.

**ALIMANIA**, siehe *Limagne*, im Supplement.

**ALIMENS**, Nahrung, siehe *Alimenta*, im I. Bande p. 124. ingleichen *Alimenten*, im Supplement.

**Alimenta**, siehe *Alimenten*, im Supplement.

**Alimentations-Kosten**, oder *Alimenten*, siehe nachstehenden Artikel.

**Alimenten**, Alimentations-Kosten, Alimenten-Gelder, *Alimenta*, *Aliment*, siehe im I. Bande p. 124. nach der Königl. Preussischen und Chur-Fürstlich-Brandenburgischen Wechsel-Ordnung, vom 29. Septembr. 1724.

**Art. XIX.** ist daherfolgendes versehen: „Im Fall der Debitoren nicht im Stande,

sich in dem Verste in alimentieren, soll denselben, nach Gelegenheit und Zustand der Person, wöchentlich 7. Groschen bis zu 1. Rthlr. vom Judicio zur Alimentation determinirt, und solche Lebenskost vier Wochen zum Voraus gezahlt, oder, in Verbleibung dessen, der Arrestant relaxirt werden.

**Alimenten-Gelder**, oder *Alimenten*, siehe vorherstehenden Artikel.

**ALIMENTUM CETORUM**, siehe *Alas*, im Supplement p. 5.

**ALIMIBECONG**, oder *Alimibig*, siehe nachstehenden Artikel.

**ALIMIBIG**, oder *Alimibecong*, lat. *Alimibigus Lacus*, eine See in Neu-Frankreich, in Nord-America, in dem Lande der Kirissinaos, dem Lac Supérieur gegen Norden gelegen.

**ALIMIBIGUS LACUS**, oder *Alimibig*, siehe vorherstehenden Artikel.

**Alinda**, ein Marqgrafthum in dem Königreich Sicilien.

**Alincourt**, oder *Alaincourt*, ein kleiner Ort und Schloß in Isle de France, in Frankreich, führt den Titel eines Marqvisats, und seit 1729. eines Herzogthums.

**Alinda**, eine Stadt in Klein-Asien in der Provinz Carien, iezo Aidinli, am Fluße Amiso, iezo Mader, welcher in das Aegäische Meer fällt, unterhalb Magnesia.

**ALINEUS LACUS**, siehe *Ayra*, im Supplement.

**Alingao**, eine kleine Stadt am kleinen Fluß Sevelanga, in West-Gothland, in Schweden.

**Alingos**, ein Fluß in Groß-Armenien, in Asien.

**Alingos**, ein Berg, Schloß im Herzogthum Chablas in Savoyen, nicht weit von Zonen, am Genfer-See.

**ALINGONIS PORTUS**, oder *Lagon*, eine Stadt, siehe im II. Bande p. 1278.

**Alinubi**, siehe *Alimibig*, eben im Supplement.

**Alisoa**, *Alisoa*, *Alidoro*, eine kleine Insel auf dem Arabischen Meere in Africa, zwischen der Küste von Sanguibar, und der Insel Madagaskar. Sie gehört unter die Inseln Comores.

**Alisoa**, oder *Alisoa*, siehe vorherstehenden Artikel.

**Alison**, oder *Lancaster*, eine Stadt, siehe im II. Bande p. 1278.

**Alipafina**, heist auf Officinen ein solches Pulverchen, welches mit Del gemengt und aufgeschmieret, das Ausbrechen des Schweißes verhindert.

**ALIPON MONTIS CETI**, weißer Thau, siehe *Carbunc*, im IV. Bande p. 131.

**ALIQUEANTE**, oder *Partie Aliquante*, heist bey denen Französischen Erdmessern und Rechnen-Weisern eine Partie, welche, nachdem sie mit einem derer Parties Aliquotes verschiedene mahl genommen worden, eine gewisse Zahl oder Größe ausmachet. *Cavary Dict. Univ. de Comm.* Siehe *Parties Aliquanten*, im Supplement.

**ALIQUEOTE**, oder *Partie aliquote*, heist bey denen Franzosen eine Partie oder Summe, welche in einer einzigen Zahl verschiedene mahl enthalten ist. *Cavary Dict. Univ. de Comm.* Siehe *Parties aliquotes*, im Supplement.

**Alisa**, siehe *Almaz*, im Supplement.

**Alise**, siehe *Alexia*, im Supplement.

**Alisi**, eine Bischofliche Stadt in Terra di Lavoro in Neapolis, am Fluße Volturno. Es soll der Alten *Alipha* sein, da Jabinus die Samniter erlegte. Ist iezo sehr ruhm.

**ALISIER**, oder *Zirgel-Baum*, im I. Bande p. 631. dergleichen *Celtis seu Locus arbor*, ebnd. p. 118.

**Aliso**, siehe *Isselburg*, *Issel* und *Alme*, im Supplement.

**ALISON CASTRUM**, siehe *Alison*, im Supplement.

**ALISTA**, siehe *Isa*, im Supplement, und *Porto Vecchio*, im III. Bande p. 1061.

**ALISUM**, oder *Zeilbrunn*, eine Stadt, siehe im II. Bande p. 898.

**Alisuntia**, siehe *Alsig*, im Supplement.

**Aliso**, oder *Barch*, eine Stadt, siehe im I. Bande p. 384.

**Alisbarotta**, eine kleine Portugiesische Stadt in der Provinz Estremadura, zwischen Eissabon und Leiria.

**Aluzen**, ein kleiner Fluß im Spanischen Estremadura, der in die Guadiana fällt.

**ALIZE**, *Alize*, vent aliz, siehe *Passat-Wind*, im III. Bande p. 701. ingleichen *Wind*, im IV. Bande p. 129.

**ALIZONTE**, oder *Alizanta*, siehe *Alsig*, im Supplement.

**ALIZUNTIA**, siehe *Alsig*, im Supplement.

ALKAI,



**Alkat**, das Stück gegen Norden von dem Afriatischen Gebürge Imaus.

**Alkat**, siehe *Cairo*, im I. Bande p. 1006.

**Alkassar**, siehe *Alcassar*, im Supplement.

**Alkebula**, also wird von den Arabern Africa genennet.

**Alken**, siehe *Alcken*, im Supplement.

**Alkin**, Lat. *Alkinum*, war vormahls eine grosse Stadt, siehe aber ein Flecken, im Fürstenthum Mecca, im glückseligen Arabien, in Asien.

**Alla**, ein Fluß im Brandenburgischen Preussen, er entspringt im Hockerlande, unweit Meidenburg, und fällt bey Belau in die Pregel.

**Alla**, ein anderer Fluß dieses Namens, im Bisthum Trient, in Italien, welcher nicht weit von der Grenze von Verona in die Etsch fällt.

**Alla**, eine kleine Stadt, im Bisthofsium Trient, am Flusse Alla.

**Allaban**, siehe *Brad Alban*, im Supplement.

**Allada**, Killala oder Laona, eine kleine Stadt in Irland, in der Provinz Connought, sie hat ein Bisthofsium.

**Allagona**, oder *Canaria*, die vornehmste Stadt auf der Insel Canaria, in Africa, hat ein Bisthofsium und etliche Klöster, die von Genuesischen Kauffleuten gestiftet seyn. Siehe *Canaria*, im I. Bande p. 1042.

**Allart**, siehe *Alerte*, im Supplement.

**Allatron**, siehe *Alletron*, im Supplement.

**Allatamaha**, siehe *Alaramaha*, im Supplement.

**Allatic**, *Allatur*, Lat. *Allatura*, eine Russische Stadt, im Königreiche Casan, am Flusse Surra, welcher zwischen Nisnovogrod und Casan in die Wolga fällt.

**Allatur**, *Allatura*, oder *Allatic*, siehe vorstehenden Artikel.

**Allaga**, ein Ort in der Unter-Pfalz, unweit der Stadt Heidelberg.

**Allaun**, siehe *Alaun*, im Supplement.

**ALLECTI**, waren bey denen Römern diejenigen, welche aus dem Ritter-Orden in den Rath genommen wurden; Heut zu Tage bedeutet dieses Wort insgemein diejenigen, welche in eine Gesellschaft aufgenommen worden.

**ALLECTUM**, eine Stadt, siehe *Dundee*, im II. Bande p. 353.

**Alleen**, seyn breite Lust-Gänge in und ausser den Gärten, zu beeden Seiten mit Bäumen besetzt, sonderlich mit Linden, als welche wegen ihres dicken Laubs sehr schattich, und auch wegen ihrer wohlriechenden Blüthe angenehm sind, dabey ist sonderlich dieses zu beobachten, daß solche Linden so lang an einem Ort ohne Ordnung können hingepflanzt werden, bis sie 1. oder 2. Zoll dicke gewachsen, worauf sie wieder ausgegraben, und oben also abgehauen werden, daß sie gleich lang aus der Erde heraus stehen, und sodann in schnurgerader Linie hingepflanzt werden. Ein gar bequemer Baum zu einer schattigten Allee ist auch der Castanien-Baum, welcher wegen seiner breiten Blätter vor allen andern sehr bequem ist, die Sonnen-Strahlen aufzuhalten, und daher auch in Alleen sehr beliebt wird. Die Breite der Alleen muß in kleinen Lust-Gärten nicht unter 12. Fuß seyn, in grossen aber werden 30. bis 40. Fuß darzu genommen. Die Bepflanzung der Alleen geschieht mit schönen Vases, darinnen Orangerie, oder mit Cypressen und Castanien-Bäumen; zu Ende derselben kan ein schönes Perspectiv, Statue, oder Obeliscus stehen.

**Allege**, siehe *Lichter*, im II. Bande p. 1388.

**Allegeas**, ist eine Art Zeuge, welche in Ost-Indien gemacht werden. Man hat deren zweyerley Sorten. Einige davon sind von Baumwolle, andere aber von verschiedenen Kräutern, welche sich eben so, wie der Hanff und Flachs, tractiren und spinnen lassen. Sie haben insgemein 8. bis 12. Ellen in der Länge, und zu 5. 6. oder 7. Achtheil, oder auch nur 3 Viertel und 5. Sechzehnte theile in der Breite. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**Alleger**, siehe *Lichten*, im II. Bande p. 1388.

**Allegere**, in eine Gesellschaft aufnehmen, siehe *Allecti*, im Supplement.

**Alleges**, siehe *Lichter*, im II. Bande p. 1388.

**ALLEGES D'AMSTERDAM**, *Binnen-Lichter*, siehe *Lichter*, im II. Bande p. 1388.

**ALLEGES A VOILES**, *Segel-Lichter*, siehe *Lichter*, im II. Bande p. 1388.

**ALLEGIANCE**, ist ein Englisch Wort, und bedeutet den Gehorsam, die Treue und Gewärtigkeit, womit die Unterthanen ihrer rechtmässigen Obrigkeit verbunden seyn. In Engelland müssen alle diejenigen, so ein öffentliches Amt und Dienst, es sey Geistlich oder Weltlich, Civil- oder Militair, den Test oder Eyd von Allegiance oder des Gehorsams ablegen. Siehe *Supremacy* und *Test*, im Supplement.

**Allegiren**, etwas anführen, anziehen und zu seinem Behuf vorbringen; daher kommen Allegata, angeführte Schriftstellen, und bey denen Advocaten in Proceß-Sachen die Allegationes Legum.

**Allegianza**, eine Insel, siehe *Aleganza*, im Supplement.

**Allegrete**, siehe *Allegrete*, im Supplement.

**Allemagne**, siehe *Alemagne*, oben im Supplement.

**ALLEMANNUS**, siehe *Allemühl*, im Supplement.

**Allemdorff**, eine fischreiche See in Schleswigischen Erbf, in Dannemarc.

**Allenbach**, *Albach*, ein Städtlein und Amt im Herzogthum Simmern, anderthalbe Meile von Birckenfeld, diesem Pfalz-Grafen gehörig.

**Alenburg**, siehe *Alkerburg*, weiter unten im Supplement.

**Allendorff**, siehe *Alcendorff*, unten im Supplement.

**Allendorff**, oder *Oldendorff*, ein Hessens-Casselsch Städtlein in der Grafschaft Schaumburg an der Weser, wo ein Zoll ist.

**Allendorff**, ein Dorf mit einem alten Schlosse, im Hennebergischen, an der Werra, unweit der Stadt Salkungen.

D

Allen



**Allendorff**, eine kleine Stadt in Nieder-Hessen, an der Werra, zwischen Eschwege und Wilsenhausen, da gut Salz gemacht wird.

**Allendorff**, ein Dorff in Nieder-Hessen, etliche Stunden von der Stadt Hirschfeld gelegen.

**Allendorff**, ein Dorff in Nieder-Hessen, etliche Stunden von der Stadt Homberg.

**Allendorff**, ein Dorff in Nieder-Hessen an der Schwalm, etliche Stunden von der Stadt Ziegenhahn.

**Allendorff**, oder **Allendorff an der LOMB**, ein Hessen-Darmstädtisches Städtlein zwischen Marburg und Gießen, 2. bis 3. Stunden von Gießen.

**Allendorff**, ein Dorff in Thüringen, in der güldnen Aue, umweit der Stadt Kelbra.

**Allendorff**, ein Dorff und Fürstliches Cammer-Gut in Thüringen, 2. Stunden von Saalfeld, nach Rudolstadt gehörig.

**Allendorff**, ein Ort in der Wetterau, in der Grafschaft Solms, etliche Stunden von Wehlar.

**Allenhausen**, siehe **Altenhausen**, weiter unten im Supplement.

**Allenheim**, siehe **Ober- und Unter-Altenheim**, im Supplement.

**Allensleben**, ein Flecken am Bode-Fluß, im Herzogthum Magdeburg, umweit der Stadt Egeln gelegen.

**Allenstein**, eine Stadt und Schloß in Preussen, am Flusse Alla, im Ermeländischen Bischoffthum.

**Allentacken**, siehe **Alentacken**, im Supplement.

**Aller**, ein Fluß in Nieder-Sachsen, welcher im Herzogthum Magdeburg entspringt, und unterhalb der Stadt Verden in die Elbe fällt.

**ALLER A LA BOULINE**, Deutsch bey dem Wind segeln, siehe **Wind**, im IV. Bande p. 1259.

**ALLER DE BOUT AU VENT**, Deutsch gegen den Wind segeln, siehe **Wind**, im IV. Bande p. 1259.

**ALLER DE CONSERVE**, ist ein Schiff Terminus, und heißt so viel, wenn viele Schiffe mit einander zugleich auslaufen, und beisammen bleiben, um vor denen Raub-Schiffen gesichert, und im Stande zu seyn, denselben zu widerstehen. Siehe *Conserve*, im I. Bande p. 1291.

**ALLER A LA DERIVE**, siehe **Verschlagen**, im IV. Bande p. 692.

**ALLER ENTRE DES ECOUTES**, Deutsch vor den Wind segeln, siehe **Wind**, im IV. Bande p. 1259.

**ALLER TERRE A TERRE**, siehe **längst den Küsten segeln**, im II. Bande p. 1270.

**ALLER A TRAITS ET A RAMES**, mit Segeln und Ruder fahren, oder schiffen, siehe **Schiffen**, im IV. Bande p. 113. ingleichen **Segeln**, ebend. p. 230. wie auch **Rudern**, im III. Bande p. 1487.

**ALLER EN TRAITTE**, einen Kauf oder Handel schließen, ist eine unter denen Frankosen, vornehmlich in dem Kauf-Handel der Biberfellen, und andern Pelz-Werkes zu Canada gebräuchliche Redens-Art, und bedeutet eigent-

lich so viel, als selbst zu denen Wilden hingehen, und ihnen allerhand anständige Kauffmanns-Waaren überbringen, um solche gegen ihre Rauch-Waaren zu vertauschen, oder zu verstecken. Da hingegen gesagt wird: *Faire la Traite*, wenn die dasigen Frankosen warten, bis die Wilden selbst kommen, und ihre Waaren in die Französische Städte, Forts, oder Wohn-Plätze bringen, um solche daselbst zu verstecken, und gegen Dinge, die sie nöthig haben, zu verkaufen. Savary Dict. Univ. de Commerce. Ein mehrers siehe unter dem Artikel *Traite* und *Coureur de bois*, im Supplement.

**ALLER VENT EN POUPE**, vor dem Wind segeln, siehe **Wind**, im IV. Bande p. 1259.

**ALLER PROCHE DU VENT**, Dänisch mit halben Wind segeln, siehe **Wind**, im IV. Bande p. 1259.

**Allerburg**, eine kleine Stadt im Brandenburgischen Preussen, am Flusse Alla, zwischen Belau und Friedland, in der Provinz Mäntangen.

**Allerchristlichster König**, **Allerchristlichste Majestät**, Lat. *Rex Christianissimus*, Franz. *Sa Majesté Très Chrétienne*, hierdurch wird allemahl der König in Frankreich verstanden, und hat König *Clodovaus* bey seiner Tauffe im Jahre 499. den Bannahmen überkommen, weil er der erste Christliche König nach den Römischen Kaysern war.

**Allerheiligen**, ein Flecken bey der Stadt Darmstadt, in der Ober-Grafschaft Katzenellenbogen.

**Allerheiligen**, ein Kloster in der Grafschaft Eberstein, in Francken, am Mürg-Fluß.

**Allerheiligen-Insel**, siehe *Todos los Santos*, im IV. Bande p. 522.

**Allerheim**, oder **Allernheim**, ein Dorff in dem Fürstenthum Dettingen, in dem Schwäbischen Cräyße.

**Alleringhausen**, ein Dorff im Fürstenthum Waldeck, in Westphalen, umweit der Stadt Corbach, ins Amt Eisenberg gehörig.

**Allernheim**, siehe **Allerheim**, im vorhergehenden.

**Allersbach**, ein Dorff, in der Grafschaft Hannau, umweit der Stadt Schlüchtern.

**Allersbach**, eine Cistercienser-Abtey, im Bisthum Passau, im Bayerischen Land-Verichte Bilshofen gelegen.

**Allersberg**, siehe **Zeilsburg**, im Supplement.

**Allersberg**, eine kleine Stadt und Schloß, **Hohenburg** genannt, in Francken, 6. Meilen von Nürnberg, gehört unter das Bisthum Würzburg.

**Allersberg**, oder **Allesberg**, eine Stadt in der Ober-Pfalz.

**Allersbüttel**, ein Dorff, im Herzogthum Lüneburg, umweit der Stadt Fallerleben, in dieses Amt gehörig.

**Allersdorf**, ein Dorff im Herzogthum Braunschweig, bey der Stadt Helmstädt.

**Allersdorf**, ein Dorff in der Marggraffschaft Culmbach, umweit der Stadt Bareuth gelegen.



**Allerodorf**, ein Dorf, im Fürstenthum Rudolstadt, in Thüringen, unweit dem Schloß Schwarzburg, zwei Stunden von Rudolstadt.

**Allersen**, ein Schloß und Dorf an der Weser, im Herzogthum Wolfenbüttel, bey der Stadt Holzminden.

**Allersheim**, ein Amt, Schloß, und eine kleine Stadt, im Fürstenthum Detmold, in Schwaben, am Fluße Werthe.

**Allerspeer**, eine kleine Stadt und Amt, in der Ober-Pfalz, am Fluße Moos, zwischen Alzenau und Freyungstadt.

**Allersfeld**, ein Sachsen-Weissenfelsches Dorf, in Thüringen, eine halbe Stunde von dem Amte Wendenstein entlegen, in dießes Amt gehörig.

**ALLERTON**, oder *Alarton*, Lat. *Castellum*, Catala *Alarton*, ein Flecken in England, in der Provinz Dorset, am kleinen Fluß Wile.

**Allerort**, ist ein Gebirge, nahe bey Grenoble in Frankreich, daraus man das Eisen zur Stuckgießerey zu S. Gervais ziehet. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Allecure**, oder *Allure*, eine kleine Schwedische Kupffer-Münze, und zwar die kleinste, welche daselbst geprägt wird, beträgt ohngefähr vier Französische Sol, und also überhaupt noch nicht einen vollen Denier Cournois. Zween Aljevores machen einen Roullique, oder *Roullings*, acht Roulliques eine Mark im Kupfer, und vier und zwanzig Mark einen gemeinen Reichthaler, oder einen Französischeu Ecu von sechzig Sol. Savary Dict. Univ. de Comm.

**ALLEVRE**, heißt bey dem Pferde • Handel der Gang oder Schritt eines Pferdes.

**Albelligen**, ein Markt • Flecken, in der Unter-Grafschaft Capellenbogen, nach Hesse • Rhensfeld gehörig.

**Alheimer • Berg**, liegt bey Rotenburg an der Fulde, in Hesse, und raget unter allen Bergen dieser Gegend hervor, von dannen man ganz Hesse übersehen kan.

**Alti**, Lat. *Altitus*, oder *Semirus*, ein kleiner Fluß in Calabria Ultra, in Neapolis, welcher sich in den Golfo di Squillace ergießt.

**Altia**, siehe *Nia*, im Supplement.

**Altia**, ein kleiner Fluß in Italien, in der Gabinet • Landschaft, da Brennus die Römer schlug, er fällt bey Monte Rotondo, unweit Rom in die Tiber, und heißt ideo *Caminata*, oder *Rio di Tefso*, und *Correfio*.

**ALLIAGE**, oder *Regle d'Alliage*, heißt bey denen Franzosen die Vermischung verschiedener Metalle, oder mehrerer Portionen von einerley Metalle, jedoch verschiedenen Gehalts. Dergleichen sonderlich bey denen Münzern, Goldschmieden, Gold • Schlägern, Gold • Spinern, Jubelirern, Rothgüßern, Zingüßern, und andern, die mit Verarbeitung des Goldes und anderer Metalle beschäffiget sind, zu geschehen pflegt. Savary Dict. Univ. de Comm. Ein mehreres siehe Zufag, im IV. Bande p. 1454. in gleichen *Münz • Remedium*, im III. Bande p. 367.

**ALLIAGE**, oder *Regle d'Alliage*, ist auch ein Rechnung • Wort, welches von Vermischung gewisser Species von Kaufmanns • Güthern, und Kaufmanns • Lexici Suppl.

sonderlich Ei • Waaren, von unterschiedenen Preiß oder Werthe, gebraucht wird. Und so gar erkennt man vermittelst dießer Regel entweder den gemeinen Preiß dieser ihrem Werthe nach so unterschieden und mit einander vermischten Sachen, oder wie viel man ihrer von ieder Gattung nöthig hat, um solche Vermischung auf einen gewissen Fuß zu setzen, mithin die soldergestalt vermischten Sachen zu einem gewissen Preise, oder auf eine gewisse Anzahl, zu bringen. Savary Dict. Univ. de Commerce. Siehe *Alligations • Rechnung*, im I. Bande p. 119.

**ALLIAGE**, (*Regle d'*) siehe vorherstehenden Artikel.

**Allianz**, ein Bund oder Bündniß, Franz. *Alliance*, Lat. *Fœdus*, ist eine Ewliche Verbindungs • Art, so wohl oder mehr Könige, Fürsten, oder freye Staaten auf gewisse Art und Weise, und unter gewissen Bedingungen, einander geben, daß sie nicht nur zusammen gute und aufrichtige Freundschaft halten, sondern sich auch einem feindlichen Anfall gemeinschaftlich entgegen setzen, oder einen andern anzugreifen, gereuchlich helfen wollen. Die Allianz wird vornehmlich in zwey Theile getheilet, als, in *Defensiv* • und *Offensiv* • Allianz. Erst hat man auch noch eine andere Art von Allianzen, welche insgemein *Commerciens • Tractate* oder *Commerciens* • Allianzen, genomer werden, und insbesondere zu desto bessern Aufnahmen beiderseitiger Passanten, und ihrer Unterthanen Schifffahrt und Handlung abgezelet sind.

**Allianzen (Commerciens)** siehe *Commerciens • Allianzen*, im I. Bande p. 1218.

**ALLIARIS**, oder *Alliaria*, siehe Knoblauchs • Kraut, im II. Bande p. 1217.

**ALLIASTRUM**, oder *Alliaria*, siehe Knoblauchs • Kraut, im II. Bande p. 1217.

**ALLIBAWN**, Lat. *Caledonia*, oder *Albania*, der Nordliche Theil von Schottland, welcher die Grafschaften Arbot, Ros und Loquebar unter sich beziehet.

**Allibrari**, heißen diejenigen, so in der Bürger • Rolle oder Bürger • Liste eingetragen stehn.

**Allicanten**, oder *Alkana*, *Radix*, siehe Ochsen • Zungen • Wurgel, im III. Bande p. 590.

**Allier**, heißt bey denen Franzosen gewisse Metalle zusammen schmelzen oder eines mit dem andern vermischen; so, daß sie alsdenn nicht mehr, als eine eintzige und einerley Materie vorstellen. Savary Dict. Univ. de Comm. Siehe *Alliage*, im vorhergehenden.

**Allier**, Lat. *Elaver*, ein Fluß in Frankreich, entspringt in der Provinz Gebaudan, aus dem Berge Kofere, durchstreicht Auvergne und Bourbon, und fällt bey Nevers in der Loire.

**ALLIFIA**, siehe *Afif*, im Supplement.

**ALLIGATION** oder wie es einige Rechnung • ster nennen, *Alligations • Regel*, und *Alligations • Rechnung*, oder wie es sonst bey denen Franzosen heißt, *Regle d'Alligation*, und *Regle d'Alliage*, siehe *Alliage* im vorhergehenden, desgleichen *Alligations • Rechnung*, im I. Bande p. 119.

**ALLIGATION**, (*Regle d'*) siehe vorherstehenden Artikel.



**ALLIOTICA**, oder *Alterantia*, heißen auf den Officinen die **Blutreinigende Mittel**, die aus Wurzeln und Kräutern zubereitet werden, welche gemeinlich sind: Rad. Cich. Foeniculi, Taraxaci, Pallulis, Herbz. Endiv. Acetose, Bellidis, Fumaria, Lactuca &c.

**ALLIPHA**, siehe *Alif*, im Supplement.  
**ALLIOPORTUM**, oder *Scorodoprasum*, ein Kraut, siehe im IV. Bande p. 209.

**ALLISIA**, siehe *Alif*, im Supplement.

**ALLIUM AFRICANUM**, *flore purpurascens*, oder **Africanischer Knoblauch**, mit einer Purpur-Blüte, ist ein Gewächs, welches in der Landschaft, wo die Potentottische sogenannte *Koopmans-Nation* wohnet, und 20. Meilen von dem Vorgebürge abgelegen ist, zu mahl aber an dem Orte, der darum absonderlich die **Knoblauchs-Oral** genennet wird, häufigst wächst.

**ALLIUM ALPINUM**, *Alp*, oder **Schlange-Knoblauch**, siehe *Allermanns-Harnisch*, im I. Bande p. 118.

**ALLIUM ANGUINUM**, oder **Schlange-Knoblauch**, siehe *Allermanns-Harnisch*, im I. Bande p. 118.

**ALLIUM CANINUM**, oder *Allium porri*, siehe *Aber-Knoblauch*, im I. Bande p. 16.

**ALLIUM SATIVUM ET HORTENSE**, das ist: **Europäischer Saamen-tragender Garten-Knoblauch**, welcher auch so gar an dem Vorgebürge der guten Hoffnung sehr stark angepflanzt, und zu eingesetzten Fischen, auch andern Sachen gebraucht wird. Siehe übrigens **Knoblauch**, im II. Bande p. 127.

**ALLIUM SERPENTINUM**, **Schlange-Knoblauch**, siehe *Allermanns-Harnisch*, im I. Bande p. 118.

**ALLIUM VULGARE**, **gemeiner Knoblauch**, siehe **Knoblauch**, im II. Bande p. 127.

**ALLIUS**, siehe *Alif*, im Supplement.

**Allmanden**, **Allmand-Güter**, *Res universitatis*, heißen in denen Rechten solche Güter, deren Eigenthum bey einer ganzen Gemeine, der Gebrauch aber allen Bürgern in gemein zuschiet, z. E. eine gemeine Wiese, der Markt u. s. w.

**Allmand-Güter**, oder **Allmanden**, siehe vorherstehenden Artikel.

**Allmann**, ein Berg im Zürcher-Gebiete, der sich zwischen dem Toß und Glattflus gegen Eschliau am Rhein hinunter erstreckt.

**Allobroges**, ein altes Volk in Gallien. Es wohnte zwischen den Griechischen Alpen, dem Genfer-See, der Rhone und Isere, wo ichs das Delphinat, und Herzogthum Savoyen liegt. Die Haupt-Städte waren Chambéry, Geneva, Genoble, Monstiers und Vienne.

**ALLOCATION**, die **Einschaltung**, oder **Gutheißung**, ein Rechnungs-Word, bedeutet bey denen Franzosen, wenn man, nach deren Uebersetzung, eine von denen drey Partheien, die man entweder eingenommen, oder ausgegeben, oder wieder zurück bekommen hat, einschaltet, und bey dem Abschluß der ganzen Rechnung noch passiren läßt. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**Allodial-Güter**, *bona propria & a clientelari nexu libera*, heißen, nach denen alten Deutschen Rechten, **Erb- und Eigenthums-Güter**, die nicht zum Lehn gehören, und die der Besizer nach seinem Gefallen veräußert, und nach seinem Tode, an wen er will, überlassen und vererben kann.

**ALLOEVE** (*Pais de l'*), eine schöne und fruchtbare Landschaft in der Grafschaft Artois, zwischen Arras und Bethune, am Flusse Scarle.

**ALLOJOTICA**, siehe *Alliozia*, oben im Supplement.

**ALLONESUS**, siehe *Pelagosa*, im Supplement.

**ALLONGER**, **Verlängern**, oder **Ausdehnen**, heißt in denen Französischen *Mettiers Manufactures*, einen Zeug länger machen, wenn man ihn vermittelst gewisser Instrumente dehnet und auseinander zieht, um selbigergehalt eine größere Zahl von Ellen heraus zu bringen. Dergleichen aber in denen Französischen Fabriken *Mesurements*, sowohl in Ansehung derer weissen, als gefärbten Zeuge verbeten ist. *Savary Dict. Univ. de Commerce.* Siehe auch *Rame*, und *Ramer*, im Supplement.

**ALLONGER LA TERRE**, siehe **längst den Küsten** fröhen, im II. Bande p. 1270.

**ALLONGES**, siehe **Auslanger**, im Supplement.

**ALLONGES**, heißen auch bey denen Franzosen, sonderlich in Ansehung des Flandrischen *Epischen-Handels* diejenigen Stücklein, oder *Ende*, welche die Kauf-Leute, die gerne wegen des Diebstahls, dieselben zeichnen zu lassen, einigen Unterschieß machen möchten, daran hervorragen lassen, und solche also vor Epiken, die schon längst gerechnet worden, passiren haben wollen. Wegen aber das Königlich Französische Arrêt vom 24. Junius 1684. diese Zeichnung derer Epiken betreffend, verordnet, daß dieses Zeichen künftighin allemahl an das eine Ende derer Epiken selbst Stück vor Stück, aufgedruckt werden solle. *Savary Dict. Univ. de Comm.*

**ALLONGES DE REVERS**, **Deutsch Rück-Auslanger**, **Rück-Strüchen**, siehe **Auslanger**, im Supplement.

**ALLONUTEURA**, eine Stadt, siehe weiter unten, *Alloutnear*, im Supplement.

**ALLOOEOTICA**, oder *Allojotica*, siehe *Alliozia*, im Supplement.

**ALLOTRIA**, **Nebendinge**, oder zur Haupt-Sache sich nicht schickende oder reinende Dinge. Ist ein Griechisch Wort, welches so viel als fremd oder etwas anders bemercket. Wenn Advocaten oder streitende Partheien in ihren *Schritten* und *Sähen* von der Haupt-Sache abgehen, und auf Personalien, oder andere Nebendinge, verfallen, wird selbigen von dem Gegentheile nicht unbillig *Exceptio Allotriorum* entgegen gesetzt, daß man, sich darauf eingelassen, sich nicht verbunden erachtet.

**ALLOUER**, heißt bey denen Franzosen überhaupt etwas billigen, passiren-lassen, sich mit einem andern verstehen; bey Rechnungs-Sachen aber insbesondere, wenn derjenige, dem solche abzuliegen ist, dieselbige untersucht, und vornehmlich bey einer oder



oder der andern ausgegebenen Summe auf den Haub hinzusetzt: *allout*, so viel, als: wird bezahlt. Bisweilen wird nur das Wort *allout*, wenn nentlich der Betrag derselben sich von selbst ergibt, oder sonst klar genug ist, ganz allein, bisweilen aber, und gewöhnlich, wenn die angezeigten Kosten nicht klar genug sind, oder noch einer Erläuterung bedürftig, mit Vorbehalt, dafersolche durch genugsame Quittungen belegt, oder die durch gebabte Ordre gehörigend beigebracht werden kan, hinzugesetzt. Savary Dikt. Univ. de Commerce.

**ALLOUTNEUR**, Lat. *Alloouteura*, eine kleine Stadt auf der Insel Ceplan in Africa am Fluß Triniquale oder Dintana, im Königreiche Cambo.

**Alloy**, dieses Wort wird auch bey der Handlung gebraucht, und bedeutet, daß eine Waare, oder Specerey, nicht recht gut, oder nicht ächt sey. Savary Dikt. Univ. de Commerce.

**ALLOYAGE**, dieses Wort wird sonderlich von denen Fränkischen Zingulffern gebraucht, die Vermischung derer Metalle anzudeuten. Savary Dikt. Univ. de Comm. Siehe weiter oben *Alloye*, im Supplement.

**ALLOYAU**, ist ein Fränkisches Spottwort, welches man der zu Paris in der Kirche der untern Capelle des Pallasts, unter Aufassung des Heil. Ludwigs gestifteten Bruderschaft derer Kaufmanns • Dienet (*Confrerie des Carvans Marchands*) beylegt. Es prästendiret aber diese Bruderschaft das Recht zu haben, sich von einem jeden Kaufmanns • Dienet, welcher in Condition steht, ein gewisses Geld bezahlen zu lassen, oder daß sie selbst nicht unter denen Kaufmanns • Dieneten gelitten werden: sollen. Zu dem Ende gehen beständig einige von ihnen herum, solches Geld einzusammeln. Und heißet man sie gemeinlich die *Confreres de l'Alloyau*. Savary Dikt. Univ. de Comm.

**ALLOYAU**, (*Confreres de l'*) siehe *Alloyau*, im Supplement.

**Almelle**, eine Messer • oder Degen • Klinge, wovon an seinem Orte. In Frankreich bezahlt man bey deren Einfuhr 1. Livre und 10. Sols vom hundert. Savary Dikt. Univ. de Commerce.

**Alumette**, ein Schwefel • Hölzlein, Schwefel • Faden, oder Schwefel • Lichtlein. Es ist aber dieses Wort allhier sonderlich deswegen zu merken, weil man nicht allein in Frankreich diejenigen Kauf • Leute, deren Handlung nicht viel sonderliches sagen will, zum Spott nur *Marchands d'Alumettes*, zu nennen, sondern auch in Deutschland auf eben diesen Schlag zu sagen pflegt: Er handelt mit Schwefel • Hölzlein. Sonst bezahlt man in Frankreich bey deren Einfuhr 2. Sols vom hundert, und bey deren Ausfuhr nur 1. Sols. Savary Dikt. Univ. de Commerce.

**ALLUMETTES**, (*Marchands d'*) siehe vorherstehenden Artikel.

**Allure**, siehe oben *Alleveure*, im Supplement.

**ALLUVIES**, *Alluvio*, ein Anfluß, oder eine Anlage, heißt in denen Riechten ein unvor-

merkter heimlicher Zuwachs von fester Erde und Sand, an dem Ufer eines Wassers; daher kommt *fur alluvioni*, das Zuwachs oder Aufschwung • Recht.

**Alm**, ein kleiner Fluß in Ober • Oesterreich. Alm, oder Alme, Lat. *Alma*, oder *Alfo*, ein kleiner Fluß in Westphalen im Stifte Paderborn, welcher sich bey Nienhus in die Lippe ergießt.

**Alma**, die Alm, oder Alme, ein Fluß, siehe vorherstehenden Artikel.

**ALMACARANA**, *Almacarana*, *Almacharama*, die Haupt • Stadt im glückseligen Arabien, und die Residenz des Fürsten dieses Landes, welche groß, reich und feste ist, indem sie auf einem hohen Berge liegt, auf welchen man nur durch zwey enge Pässe kommen kan. Der Fürst wird *Sedemir*, das ist, der heilige Herr genennet, und bey Antrittung seiner Regierung von dem Caliphen zu Bagdad bestätiget.

**Almacaron**, eine kleine besetzte Stadt, im Spanischen Königreiche Murcia, wo der Fluß Guadalenin ins Meer fällt, zwischen Carthagena, und der Grenze von Granada. Ihre besten Einkünfte weiset das Maun • Bergwerk ab.

**ALMACHARAMA**, oder *Almacharana*, eine Stadt, siehe *Almacarana*, im vorhergehenden.

**Almada**, ein Schloß auf einem Felsen in Portugal, der Stadt Lissabon gerade gegen über.

**Almaden**, ist nur ein Spanisches Dorf, in Andalusien, zwischen Sevilien und der Grenze von Extremadura, ist aber wegen des Quecksilbers berühmt, welches dem Könige jährlich 7. Tonnen Goldes einträgt.

**Almagra**, siehe *Almaguer*, besser unten im Supplement.

**ALMAGRO**, Lat. *Almagrum*, eine kleine Stadt, in dem Gebiet Mancha in Neu • Castilien, in Spanien, und der Sitz der Großmeisterin von denen Dames des Ritter • Ordens von Calatrava. Es liegt 2. Meilen von Ciudad • Real, und ist wegen der Gesund • Brunnen wohl bekannt.

**Almaguer**, Lat. *Almagra*, eine kleine Stadt in Süd • America, im Königreiche Papagan, an der Grenze von Neu • Granada, sie hat reiche Gold • Gruben.

**Almabellen**, werden in Marocco die Brigaden oder kleine Armeen derer Araber genennet, so die Caravannen derer Maroccaner zu des Romets Grabe nach Mecca convoven, und auch zu andern Sachen, als Eskorten, gebraucht werden: Lat. *Manus praefidaria iter facientium per Arabiam*.

**Alman** ein Gebürge in der Schweiz, welches sich nebst dem obern Züricher See, auf der rechten Seiten, gegen dem Aufgang, eine halbe Meile von Rapperschwil, oben in der Herrschaft Grimmingen, nebst dem Wasser, Jona genannet, erhebt, wird anfänglich Aufhorn, oder das kleine Zörnle, gleich ob dem Dorfe Dürnten hinauf, genannet; darnach neben dem Schaufelberge heißet es, auf Egg; Ferner ob dem Dorfe Hirtwil, neben dem Sorenbad, der Alman; vielleicht von den Alamannis, so vor Zeiten im Thurgau



gäu und Zürichgäu gewehnet haben; Ob dem Dorfe Bärenscheil, heist die Gebürge der Scöffel; von Bärenscheil zeucht es sich für die alte Bestung Greiffenberg, richtig gegen Ritzternacht, zwischen der Blatt und Töf, für der Bestung Koburg nieder, bey dem Städtlein Eglisau an den Rhein, und wird zu unterst der Alingerberg, zuletzt aber der Rhynsparg, von der alten zerfallenen Bestung Rhynsparg, so darauf gelegen, und dem anlaufenden Rhein genannt, scheidet also das obgedachte Zürichgäu und Thurgäu von einander.

**Almancora**, ein kleiner Fluß im Spanischen Königreiche Granada, der sich ins Mittelländische Meer ergießt.

**ALMANDRALEJO**, Lat. *Almandralegium*, eine kleine Stadt, im Spanischen Estremadura, zwischen Merida und Medellin.

**Almangovia**, siehe *Algów*, im Supplement.

**Almansor**, eine Stadt in Marocco, gegen das Atlantische Meer, nicht weit von Salce, am Flusse Guir.

**Almansour**, eine Stadt, siehe *Almansur*, im Supplement.

**Almanspach**, eine kleine und alte Stadt am Costnitzer See.

**Almanstein**, siehe *Almanstein*, im Supplement.

**Almansur**, oder *Almansour*, eine gute Handels-Stadt, in dem Königreich Persien, in der Provinz Send. Hier wird stark mit Warden und Murren gehandelt. Man findet allhier Rosen-Stöcke, die über 300. Rosen an einem Stock, von mehr als dreystückerley Farben, tragen.

**Almanza**, ein kleines Städtgen in Neu-Castilien, in Spanien, an den Grenzen des Königreichs Valencia, allwo die Franzosen im Jahr 1707 den 25. Apr. wider die hohen Allirten eine glückliche Schlacht unter dem Duc de Berwyck, erhielten, deswegen Philipp V. dieser Stadt viele Freyheit gegeben, und sie mit einem Marktte von 14. Tagen beanadiget hat.

**ALMARASIUM**, oder *Almaraz*, siehe nachstehenden Artikel.

**Almaraz**, Lat. *ALMARAZA*, oder *Alwarasum*, ein festes Castell auf den Africanischen Küsten, in der Barbaren, nicht weit von Oran, der Cron Spanien gehörig.

**Almarez**, eine Stadt im Spanischen Estremadura, am Flusse Tajo, zwischen Plazentia und Truxillo.

**Almarod**, siehe *Almerode*, im Supplement.

**Almas**, oder *Almaz*, Lat. *Almaza*, oder *Alisca*, eine Stadt in der Grafschaft Telna, in Nieder-Ungarn, an der Donau, der Stadt Esloca gegen über. Dasselbst ist ein Gesund-Bad, und ein schönes Münch-Kloster.

**Almaydan**, ist ein grosser Platz in Constantinopel, darauf die Pferde beritten, und die Soldaten acoustert werden.

**Almaz**, eine Stadt, siehe *Almas*, im Supplement.

**Almaza**, oder *Almaz*, eine Stadt, siehe *Almas*, im Supplement.

**Almazan**, Lat. *Almazzanum*, eine Spanische

Stadt in Galicien, gegen den Ursprung des Flusses Duero, dahin wegen des Haupts des heiligen Stephans, viele Wallfahrten geschehen.

**Almazza**, eine Stadt, siehe *Almas*, im Supplement.

**ALMAZZANUM**, siehe *Almazan*, im Supplement.

**Alme**, ein Fluß, siehe *Alm*, im Supplement.

**Almeag**, oder *Almdgt*, ein grosses, und auf einer Anhöhe, nach alter Art, erbautes Schloß und Ritter-Guth in Ober-Oesterreich, welches von dem vorbeystießenden Flusse Alm den Namen hat, und denen Grafen von Hehenfeld zugehört.

**Almedine**, eine Africanische Stadt, im Königreiche Marocco. Sie war vor Zeiten die Haupt-Stadt dieses Reichs, ist aber icho wüste.

**Almeida**, oder *Almeyda*, eine mit 6. Bastionen und starken Fort besetzte Grenz-Stadt in der Portugiesischen Provinz Tralos Montes, am Flusse Eoa, nahe an der Grenze von Leon, hat seit 1733. eine königliche Ritter-Academie.

**Almeirim**, ein schönes königl. Lust-Schloß und Flecken, im Portugiesischen Estremadura, am Flusse Tajo, der Stadt Santarem gegen über.

**Almeloo**, ein schöner Flecken in der Holländischen Provinz Ober-Äffel, in der Twente.

**Almenara**, ein kleiner Ort in Catalonien, zwischen Lerida und Balaguer; allwo 1710. den 27. Julius König Carl III. die Reiter des Herzogs von Anjou glücklich aus dem Felde schlug, und nach Lerida unter die Ennen jagte.

**Almenara**, eine kleine Spanische Stadt, im Königreiche Valentia, zwey Stunden vom Meer gelegen.

**Almenberg**, soll ehemals ein in der Grafschaft Kyburg in der Schweiz, im Canton Zürich, gelegener Edel-Sitz gewesen seyn.

**Almendine**, *Almandine*, oder *Albandine*, ein Edelstein, siehe *Almandine*, im I. Bande p. 121.

**Almendra**, eine Stadt auf einem Berge, im Spanischen Königreiche Andalusien, an den Portugiesischen Grenzen.

**ALMENDRALEJO**, siehe *Almandralejo*, im Supplement.

**Almane**, ist ein Gewichte von zwey Pfunden, dessen man sich in Ost-Indien auf dem festen Lande, den Saffran zu wägen, bedient. *Es vary Dict. Univ. de Commerce.*

**ALMENE**, *Sal lucidum*, *Sal Gemma*, *Stein-Salz*, siehe *Sal Fossile*, im IV. Bande p. 32. ingleichen *Salz* in *Edelgesteinen* ebend. p. 45.

**Almenhausen**, ein adelich Schloß, Ritter-Guth und Dorf, mit einer Kirche, in Thüringen, zwey Meilen von der Stadt Langensalze gelegen, dem Herrn von Schlotheim zuständig.

**ALMERIA**, eine Bischöfliche Stadt im Spanischen Königreiche Granada. Man hält es vor das alte Abdera, welches von den Phöniciern erbauet worden. Sie hat einen guten Hafen.



**ALMERIA**, oder *Villa Rica*, eine Stadt in Neu-Spanien in America. Sie hat einen guten Hafen am Golfo die Mexico.

**ALMERIN**, Lat. *Almerium*, ein lustiger Flecken am Tage, im Portugiesischen Estremadura, also sich der König oftmahls aufzuhalten pflegt.

**Almerode**, siehe **Groß-Almerode**, im Supplement.

**Almerode**, oder **Almarod**, ein Dorff im Gebiete derer Herren von Riedesel in Ober-Deffsen, unweit der Stadt Alsfeld.

**Almerobach**, ein Flecken und Amt in der Grafschaft Saxe, einem Grafen von Manderscheid-Blankenheim zuständig.

**Almerobästel**, ein Dorff im Herzogthum Linburg, unweit der Stadt Kallersleben, in dieses Amt gehörig.

**Almeghausen**, ein Dorff in Nieder-Deffen, etliche Stunden von der Stadt Schwarzenberg entlegen.

**ALMEXIAL**, eine kleine Stadt in Portugal, welche 1663, durch die große Niederlage der Spanier, so sie von den Kaiserlich von Schönberg erlitten, berühmt worden.

**ALMEYDA**, siehe *Almeida*, im Supplement.

**ALMIANA**, siehe *Albagna*, im Supplement.

**ALMINA**, eine Stadt in Africa, an der Meer-Enge von Gibraltar, nicht weit von Ceuta.

**ALMINIUM**, eine Stadt, siehe *Almisa*, im Supplement.

**ALMISADIC**, siehe *Almizadar*, im Supplement.

**ALMISODIR**, siehe *Almizadar*, im Supplement.

**ALMISSA**, Lat. *Alminium*, *Beguntium*, oder *Beguntium*, eine kleine Stadt und Festung in Dalmatien an der See, gehört den Venetianern, und liegt am Flusse Cetina, der Insel Bassa gegen über, nicht weit von Spalatro.

**ALMISSUM**, siehe *Omissa*, im Supplement.

**ALMISTA**, Lat. *Marvissa*, oder *Arvisus Mons*, ein Berg und Berggebirge auf der Insel Chio, im Archipelago, welcher wegen des Malvaster, so daselbst wächst, berühmt ist.

**ALMIZADAR**, *Almizadir*, *Almizadir*, *Almizadie*, heißt auch bey den Chymisten, und auf Officinen, der präparirte Salmiac.

**ALMIZADIR**, oder *Almizadar*, siehe vorherstehenden Artikel.

**ALMO**, ein kleiner Fluß in Italien, welcher bey Rom in die Tyber fällt.

**ALMODAVAR DEL CAMPO**, eine kleine Spanische Stadt und Schloß in der Provinz la Mancha, in Neu-Castilien, welche reiche Silber-Gruben hat.

**Almöge**, siehe *Almeag*, im Supplement.

**ALMON**, siehe *Amonde*, im Supplement.

**ALMONACID**, Lat. *Almonacida*, oder *Recopolis nova*, eine kleine Stadt in Spanien, in Neu-Castilien, 4 Meilen von Toledo.

**Almondburg**, Lat. *Camulodunum*, eine Stadt in England, im Herzogthum Dorset, am Fluß Cadder, 7 Meilen von Hallsar. Sie war zu der Römer Zeiten sehr berühmt.

**ALMONDE**, ist ein Portugiesisches Maas, dessen man sich, das Del zu messen, bedient. Die Portugiesen verkaufen sonderlich die Oliven-Öl nach Almonden, deren 26, eine Bunte oder Pipe ausmachen. Jede Almonde bestehet aus 12 Canadens, und der Canade kommt einem Mingle, oder einer Amsterdamschen Bouteille, bey Savary Dict. Univ. de Commerce. Siehe *Mingle* und *Almude*, im Supplement.

**ALMONDI BLATHAIM**, ein nicht sonderlich bekannter Ort im geliebten Lande.

**ALMONT**, eine Stadt und Schloß in Persien, in der Provinz Gilan, an dem Caspischen Meere.

**ALMONTE**, ein kleiner Fluß im Spanischen Estremadura, der bey Truxillo vorbeht, und in den Tage fließet.

**ALMONTE**, eine kleine, aber schöne, Stadt, in der Spanischen Provinz Andalusien, zwischen den Flüssen Rio Tinto und Guadiana, nicht weit vom Meer.

**ALMONUS**, siehe *Almudal*, im Supplement.

**ALMORAVIDES**, oder *Iautunions*, alte Africanische Völker um den Berg Atlas wohnend, an der Grenze des Königreichs Fez. Ihr Haupt-Ort hieß Maroccum.

**ALMOSTADIUM** siehe *Almstäde*, im Supplement.

**ALMOUCHIGNOIS**, oder *Almouchiquois*, ein wildes Volk in Neu-Frankreich, in Nord-America, um den Fluß Chocorocet, und der Stadt Quebec gegen Mittag wohnend. Sie gränzen an Neu-England, und sind der Freisachs Nachbarn. Die Franzosen haben einige Colonien in ihrem Lande.

**ALMOUCHIQUOIS**, oder *Almouchignois*, siehe vorherstehenden Artikel.

**ALMOX ARISFASGO**, so nemmet man in einigen Spanischen See-Häfen in America, und absonderlich in Buenvo-Ayres, eine Abgabe vom Rinde-Leder, welches auf denen Europäischen Schiffen verführt werden soll, so dem Könige von Spanien vor dessen freie Ausfuhr bezahlt werden muß, und welche in 24 vom hundert, nach dessen wahren Werthe, bestehet. Aufser dem hat man daselbst noch ein ander Recht, das *Fursitel* (*le Droit de Zuint*) genannt, welches sich jedoch nicht höher, als der 10te Theil, vier Kothen zu nehmen, belauft. Savary Dict. Univ. de Comm. Siehe auch *Ochsen-Leder*, im Supplement.

**Almo**, siehe *Alme*, im Supplement.

**Almisa**, eine Stadt und Hafen in der Schwedischen Provinz Smaland, am Sund.

**Almstäb**, ein Adliches Schloß und Flecken, im Herzogthum Braunschweig, bey der Stadt Schreppestadt.

**Almstäde**, ein Schloß und Flecken im Stift Hildesheim, etliche Stunden von der Stadt Hildesheim entlegen.

**ALMU-**



ALMUCANTARATH, oder *Almuncatarath*, Höhen: Circul, heist bey den Erd: Beschreibern ein Circul, welcher durch einen gegebenen Himmels: Punct mit dem Horizont parallel gezogen wird.

ALMADE, ein Maas flüssiger Sachen, welches aber gemeinlicher *Almonde* genennet wird. Savary Dict. Univ. de Commerce. Siehe oben *Almonde*, im Supplement, desgleichen *Cabi*, im I. Bande p. 1004. wie auch *Canada*, ebend. p. 1112.

ALMUDEVAR, Lat. *Almuduvaria*, ein Flecken im Königreich Arragonien, in Spanien, 3. Meilen gegen Norden von Huesca.

ALMUDUVARIA, oder *Almudevvar*, siehe vorherstehenden Artikel.

ALMUGNECAR, oder *Almunecar*, Lat. *Almunecara*, eine Stadt, mit einer festen Citadelle, im Königreich Granada, in Spanien, nahe bey Malaga, sie hat einen guten Hafen. An diesem Orte ließen die Könige der Mooren ihre Kinder und Brüder, als Staats: Gefangene, verwahren, damit sie keine Unruhe im Reich stiften konnten.

ALMULA, ein Königreich in Abyssinien, in Africa.

ALMUNA, siehe *Almühl*, im Supplement.

ALMUNA, ein schöner großer Flecken in Arragonien, zwischen Saragossa und Calatayud, wo die Flüsse Ealon und Grio zusammen fallen.

ALMUNCATARATH, siehe *Almuncatarath*, im Supplement.

ALMUNECAR, siehe *Almugnecar*, im Supplement.

ALMUNHA, Lat. *Almunna*, ein schöner und großer Flecken im Spanischen Königreiche Arragonien, zwischen Saragossa und Calatayud, in einer anmuthigen Gegend, wo die Flüsse Ealon und Grio zusammen kommen.

ALMUNNA, oder *Almunha*, siehe vorherstehenden Artikel.

ALMUS, icho *Arpaterro*, ein Berg in der Nieder: Ungarischen Grafschaft Sormisch, welchen Kaiser Probus zuerst mit Wein besetzen lassen.

Alne, Lat. *Alaunius*, *Alaunus*, oder *Halaunus*, ein Fluß in Northumberland, in England, er fließt bey der Stadt Alnrick vorbei, und fällt nicht weit davon in das Deutsche Meer.

Alne, eine Cistercienser Abtey in dem Westphälischen Eränse.

Alnei, oder Alney, eine kleine Insel in Engelland, am Meer: Busen von Gloucester. Sie ist wegen des Zweykampffs der Könige Edmond und Canutus vom Jahre 1016. berühmt.

ALNETENSIS TRACTUS, oder *Alnetum*, siehe nachstehenden Artikel.

ALNETUM, *Alnetensis Tractus*, oder *Alnisum*, Franz. *Pais d'Aunis*, eine Gegend an den Grenzen Guienne in Frankreich, und zugleich am Meere. Siehe *Aunis*, im I. Bande p. 315.

Alnewick, Alanwick, Anwick, oder Aln-

wich, eine kleine Stadt am Flußel Alne, im Northumberland, gegen der Grenze von Schottland, wo vorbesagter Fluß in die Nord: See fällt. Sie hat einen guten Hafen.

Alney, siehe Alnei, im Supplement.

ALNI EFFIGIE LANATO FOLIO MINOR, oder *Deospyros*, siehe im II. Bande p. 97.

ALNISIVM, siehe *Alnetum*, im Supplement.

Alnus, eine Eller, oder Erle, siehe *Erlen: Baum*, im II. Bande p. 305.

ALNUS FRUCTU MESPILI, *Mehlbeere: Baum*, siehe *Mehlbeere: Strauch*, im III. Bande p. 124.

ALNUS ROTUNDI FOLIA, ET GLUTINOSA, VIRIDIS, das ist: *Europäischer rundblättrichter, grüner und klebrichter Erlen: Baum*, welcher zu Alleen in den Gärten gebrauchet, und sonderlich auf dem Vorgebürge der guten Hoffnung häufig gezeuget wird.

Alnwick, siehe *Alnewick*, im Supplement.

AL OCCORENZA, bey Gelegenheit vorkommen, wird zuweilen bey Räufl: Leuten von Briefen Schreiben und andern Verrichtungen gesagt; die eben nicht so pressant sind, sondern einigen Verzug leiden.

ALOCIE, also wurden vor Zeiten die drey Inseln an den Küsten von Nord: Jütland, Rom, Sasso und Anhalt genennet.

Aloe, ein berühmtes Gewächs, und zwar erstlich *Aloe vulgaris*, diese kan den Sommer über in Töpfen gehalten, gegen den Winter aber ausgenommen, und in einem warmen Gemach an einem Balcken oben aufgehangen werden, doch so, daß die Wurzel oben komme; als denn pfleget sie drey Wochen lang ihre Farbe zu verlieren, bald darauf sich wieder zu erholen, so, daß sie gleichsam wieder lebendig wird; nach Ausgang des Winters bringt man sie wieder in die Erde, sonst verdirbt sie in die Länge. Einige haben die Gewohnheit, daß sie diese Aloe unten mit Leini, welcher mit Del durchknetet, oder mit einem wollenen Lappen, mit Del benetzt, beschlagen, und so in eine warme Stube aufhängen. Sie hat bey uns keine solche Bitterkeit, als in Orient, wo das bekannte Gummi gleiches Namens, und wovon bereits im I. Bande p. 121. gehandelt worden, daraus bereitet wird, kommet auch gar selten bey uns zur Blüte, zum Saamen aber gar nicht, weswegen man die ganze Pflanze zu erlangen sich bemühen muß, welche denn junge Abschlinge zur Vermehrung giebet. Unter allen Aloe Sorten ist die sogenannte *Aloe Americana aculeata major* die größte, und gleichsam die Heerführerin unter den andern Aloen, welche nach 50. oder 60. Jahren, oder auch durch Kunst und gute Wartung binnen 30. Jahren zu einem grossen Baum wächst, und viel schöne Blüten trägt, wie denn hiervon die im Jahre 1700. und 1711. in dem berühmten Bosischen Garten zu Leipzig, item in dem Hochfürstlichen Braunschweigischen Lust: Garten, zu Salzdahlun, ingleichen in dem Holsteinisch: Gottorfischen, in dem Hochfürstl. Sächsischen zu Gotha, und an andern Orten mehr, in schönster Blüte gestandene, und



und mit solchen taufend Blumen gegiert gewesen, den Men ein starkes Zeugniß abgeben können. Zum besseren Wachsthum der Aloe dienet, wenn man juroden die Erde von der Wurzel abräumet, und alsdenn die übrige und unnütze Wurzel abschneidet, welches am leichtesten geschieht, wenn an der Seiten des Kastens eine Thüre ist, die man eröffnen, und durch solche die Erde unter der Wurzel wegzunehmen kan.

**ALOE AMERICANA SOBOLIFERA**, das ist: Americanische sich selbst fortplanzende Aloe, welche in solcher Menge Pflanzen fort zeigt, daß man nöthig hat, dieselbe als Unkraut auszureißen. Man hat sie unterschiedliche mahl, aber an unterschiedlichen Orten, blühen sehen. Obgleich sonst davor gehalten wird, daß sie nur alle 10. Jahre einmahl blühet; so trifft doch solches nicht ein, dieneil sie zum längsten innerhalb 6. 8. bis 10. Jahren wieder blühet, obgleich keine Kunst daran gebraucht wird. Ubrigens giebt es deren so vielerley Arten, daß der berühmte Peter Kolbe, in seiner Reise: Beschreibung nach dem Vorgebürge der guten Hoffnung p. 238. u. f. über nur allein 28. besondere Arten nachhasthaft macht, die er alle selbst auf dem erstgedachten Vorgebürge mit eigenen Augen gesehen und betrachtet zu haben bezeuget.

**ALOI**, oder *Aloy*, siehe *Aloy*, im I. Bande p. 120.

**Aloigne**, ein See: Wort, bedeutet bey denen Franzosen eben so viel, als *Basin*, oder *Basse*, wovon am gehörigen Orte ein mehreres.

**ALOMATON**, Lat. *Sapientium*, oder *Michalium*, Ital. *Castel nuovo d' Europa*, eine Festung in der Türkischen Provinz Romanien, an der Meer: Enise von Constantinopel, bey dem Eingange des schwarzen Meers in Europa. Es ist vermuthlich derjenige Ort, welcher in den Lande: Charten *Castel nuovo d' Asia* gegen über liegt.

**Mondroal**, eine kleine Stadt in der Portugiesischen Provinz Alentejo, hat ein Schloß, und liegt 2. Meilen von Évora.

**Alone**, eine Stadt, siehe *Alicante*, im I. Bande p. 114. und *Lancaster*, im II. Bande p. 1978.

**Aloni**, waren gewisse Völker in Asien, welche zwischen den Flüssen Tigris und Lyxus wohnten.

**ALOPECIA**, ideo *Foxes*, eine kleine Insel nicht weit vom Auslauf des Don Flusses in das Mare delle Zabache.

**Aloes**, eine Schwedische Herrschaft in der Provinz Helsing, welche sonst Sundbede genennet worden; der Fluß Lussna besuchet dieselbe.

**ALORUS**, oder *Olorus*, war vor Zeiten eine Griechische Stadt in Macedonien, zwischen Doborus und Jerum.

**Aloß**, oder *Aloß*, Lat. *Alosum*, die Hauptstadt und Grafschaft in dem Oesterreichischen Mähren, am Fluß Dendre, auf welchem die Schiffe in die Stadt gehen. Sie liegt 4. Meilen von Brüssel, und ist im Jahre 1667. durch die Franzosen ihrer Festungs: Werke beraubt worden, welche aber die Spanier nachmals von Kauffmanns: Lexici suppl.

neuen aufgerichtet haben. Das umliegende Land wird die Grafschaft *Aloß* oder das *Land von Aloß*, *Comitatus Alosum*, genennet, und dieses ist eben das Oesterreichische Mähren, welches vormals ein Reich: Lehn gewesen, und seine eigene Grafen gehabt hat. Es grenzet an die Schelde gegen Norden und Westen, an Brabant gegen Morgen, und an Hennegau gegen Mittag. Ihre Gebiete geht bis an die Städte Mauren von Gent, und hat vor diesem einen weit größern Strich Landes unter sich begriffen. Jetztund begreift es 172. Flecken und Dörffer.

**Aloia**, *Aluta*, ein Flecken auf der Westlichen Küste der Insel Corsica bey dem Golfo d' Ajaccio.

**ALOUCHI**, ist eine Art wohlriechendes Gummi, welches von dem Baume heraus rinnt, so die weisse Canelle hervor bringt. *Savary* Dict. Univ. de Comm. Siehe *Cortex Winteranus*, im I. Bande p. 1366. ingleichen *Badellium*, ebend. p. 403.

**ALOUETTE**, eine Lerche, siehe im II. Bande p. 1378.

**ALOUETTE (PIE D')** Bittersporen, siehe *Delphinium*, im II. Bande p. 19.

**ALOVISIA**, oder *S. Lucia*, eine Insel in America, bringet Zucker, Toback und Indigo.

**ALOUZE**, ist ein Ort in der Generalität *Caña*, hat einen Eisen: Hammer. *Savary* Dict. Univ. de Commerce.

**ALOUZIE**, siehe *S. Lucia* Insel, im IV. Bande p. 17.

**ALPAGNE**, ist ein wöllichtes und denen Clamas oder Vigognes ziemlich gleiches Thier, außer daß es nur etwas kürzere Beine und einen aufreihervorstehenden Küssel hat; so, daß es mit dem Gesichte eines Menschen einige Gleichheit hat: Die Einwohner von Peru zählen es zu denen Last: Thieren, und lassen es juroeilen bis hundert Pfund schwere Sachen tragen. Von ihrer Wolle machen sie Zeuge, Seile und Säcke; von ihren Knochen aber Instrumente vor die Weber, und so gar auch, um von ihrem Mist einigen Nutzen zu haben, bedienen sie sich desselben, so wohl in ihren Gemächern, als in der Küche, Feuer damit anzumachen. Die Wolle des Alpaigne passiret gar leicht vor Wolle von denen Vigognes, und geschieht selten, daß die Wolle dretz leutern, welche aus Peru nach Spanien kommt, nicht damit verfälscht sey. *Savary* Dict. Univ. de Comm. Siehe *Vigogne*, im IV. Bande p. 707.

**Alpen**, *Alpes*, eine Reihe hoher Berge, welche Frankreich und Deutschland von Italien scheiden. Sie erstrecken sich über die Grafschaft Nizza und Hoch: Provence, fast über ganz Dauphiné, über Savoyen, Valois, Schwetz, Graubünden, Vorarl, die Bischofthümer Trient und Brixen, das Erz: Bischofthum Salzburg; wie auch über Kärnten, Tyrol, einem Theil von dem Herzogthum Mecklenburg, und dem Venetianischen Gebiet und Andere mehr. Sie fangen am Genuesischen Meere umweit Nizza an, und gehen bis an das Adriatische



tische Meer bey dem Fluß Arse, umgekehrt 178. Meilen in einer Reihe fort, sind zum Theil stets mit Schnee bedeckt, und haben nach ihrer Gegend unterschiedne Nahmen. Die Meer-Alpen, *Alpes Maritimae*, heißen diejenigen, welche nächst am Meer liegen, und sich von Monaco bis an den Berg Viso bey dem Ursprunge des Po-Flusses erstrecken: Unter diesen sind die Berge Camellen und Tende, so beyde in der Grafschaft Nizza liegen, am berühmtesten. Die Cottische Alpen, *Alpes Cottiae*, *Cottiana*, fangen bey dem Berge Viso an, und gehen bis zum Berge Cenis; unter denselben sind nebst dem Berge Viso auch der Berg Genevre und le Col de la Croix sehr bekannt. Die Griechische Alpen, *Alpen Graja*, *Grajus Mons*, erstrecken sich weiter bis an den grossen Bernhards-Berg, zwischen Savoyen und Piemont, und ist der Berg Cenis darunter am merkwürdigsten. Die Penninische Alpen, *Alpes Penninae*, gehen durch das Walliser-Land bis zum Ursprunge des Rheins und der Rhone, am St. Gothards-Berge, und ist darunter der Berg Sempren zu mercken, weil er ein Vath aus dem Walliser-Lande in das Weilandische ist. Die hohen Alpen, *Alpes summae*, gehen von dar an bis zum Lago maggiore, sondern Weiland von der Schweiz ab, und ist der St. Gothards-Berg der vornehmste darunter: nebst diesem sind auch merkwürdig der Eispalt-Berg und Vogel-Berg, aus welchem beyden der Rhein entspringet; hernach der Berg de la Fourche, daraus die Rhone entsteht; und endlich der Grimsel, aus welchem die Flüsse Aar und Ruß kommen. Die Lepontische Alpen, *Alpes Lepontiae*, fangen von den Penninischen an, und erstrecken sich den hohen Alpen gegen Weiland, zwischen den beyden Quellen des Rheins und dem Lago maggiore in das Weilandische, und in die Schweiz gegen den Bernhards-Berg. Die Rhetische Alpen, *Alpes Rheticae*, *Juga Rhetica*, sind zwischen Graubünden und Weiland, und begreifen den Bernhards-Berg und den Beaulio unter sich, aus welchem die Flüsse Inn, Rhod, Olsio und Adna entspringen. Die Tridentinische Alpen, *Alpes Tridentinae*, auf den Tyrol- und Venetianischen Grenzen sind sehr hoch, und begreifen den grossen Brenner unter sich. Die Norische Alpen, *Alpes Noricae*, befinden sich zwischen dem Salzburgerischen und dem Venetianischen Gebiete. Die Carnische Alpen, *Alpes Carnicae*, sind zwischen Kärnten und Trient, den Merischen gegen Morgen, aus welchen der Fluß Sau entspringet. Die Julische oder Venetianische Alpen, *Alpes Juliae*, oder *Pannonicae*, erstrecken sich weit zwischen Kärnten, Trient, Trient und Istrien bis an den Meer-Busen Carneto. Die vornehmsten darunter sind Monti della Vena, dem Etnischer-See gegen Mittag, und Monti de Charlo, gegen die Grafschaft Görz gelegen.

Alpen, eine kleine Stadt im Erz-Stifte Ebn, nebst dazu gehörigen Herrschaft, zwischen Oßern und Hornberg. Sie hieß vor Alters *Tricesima Legis Ulpia*, oder *Castra Ulpia*. Gehört dem Grafen von Bentheim.

Alpen-Knoblauch, oder Aber-Knoblauch,

siehe im I. Bande p. 16. ingleichen *Allermanns* *Satzsch*, ebend. p. 118.

Alperobach, oder Alpirsbach, eine ehemalige Benedictiner-Abtey in Schwaben, am Schwarz-Walde, nahe bey Hornberg, dem Herzoge von Württemberg gehörig.

Alperstädte, ein Sächsisches Dorff in Thüringen, 2. Stunden von der Stadt Erfurt, es gehört ins Amt Grossen-Rudelsdorf.

Alpes, siehe Alpen, im Supplement.

ALPES ANGLICANAE, sind große Berge in dem Herzogthum Wales in England.

ALPES CARNICAE, oder *Julia*, sind entsehrliche hohe Gebürge im innern Crain, an den Grenzen von Trient.

ALPES JULIAE, oder *Carnica*, siehe dethersiehenden Artikel.

ALPES SVEVICAE, ein Strich Landes in Württemberg, im Schwäbischen Crain, auf der Ostlichen Seite des Neckar-Strams. Dieser rauhe Strich Landes gehet bey Kirchheim, Nürting und Heilbronn vorbei, und man sagt, dieser oder jener Ort, liegt auf der Alb, oder unter der Alb.

ALPESTRIS, oder Wallachey, im IV. Bande p. 828.

Alp-Gauchblumen, *Cardamine Alpina*, siehe Indianische Kresse, im II. Bande p. 1084.

ALPHA, siehe Aa, im Supplement p. 2.

Alphabet, heißen auch die Kupfer-Steche die Grab-Stichel, oder Eisen, deren sie sich bedienen, die unterschiedenen Buchstaben und Characteren zu zeichnen und ausdruckem, wenn sie entweder eine Überschrift, oder eine andere Schrift, in das Metall ehen wollen. *Savary Dict. Univ. de Comm.*

ALPHANO, *Alphatum*, *Fraxinum*, ein Bäume in Portugall, in der Provinz Alentejo, an der Straffe von Lissabon, nach Elvas.

Alphen, lat. *Albina*, oder *Albennum*, ein großes Dorf am Rhein, zwischen Leiden und Bortenden. Vor Alters war es eine Stadt, und hieß *Albomania*, oder *Albiniana castra*.

ALPHEUS, *Alfeo*, ein Fluß in Morea, läuft durch die Provinz Elis, den Olympum vorbei, und fällt in den Golfo von Arcadien, unterhalb Langanico. Er wird von den Einwohnern *Alfeo*, und von den Italienern *Carbon*, genannt.

Alph-See, siehe Aa, im Supplement p. 4.

ALPICE, siehe Alpiste, im Supplement.

ALPINUS, oder *Alpinus*, ein Fluß in Italien, welcher ins Gebiet von Verona in die Etsch fällt.

Alpirsbach, siehe Alperobach, im Supplement.

ALPIS, siehe Alpen, im Supplement.

ALPISTE, oder *Alpiste*, heißt eine Art von Vogel-Futter, dessen Körner länglich rund, und von Farbe gelblich, bald auf Hühner-Farbe, herauskommen, feist oder ganz glatt und helle sind. Es machet einen Theil des Korn-Handels aus. *Savary Dict. Univ. de Comm.*

ALPIUM



ALPUM URBS, siehe *Alps*, im Supplement.

Alpnach, ein Flecken am Lucerner-See, im Canton Unterwalden, in der Schweiz.

ALPON VECCHIO, siehe *Alpinus*, im Supplement.

Alpretten, Alpretten, oder Altschälden, Lat. *Altipretum*, eine kleine Stadt im Rheinthale in der Schweiz, 2. Meilen von Appenzell, gehört denen 7. alten Orten und dem Canton Appenzell.

ALPS, siehe *Alps*, im Supplement.

Alpschoss, siehe *Alpschoss*, im I. Bande p. 105.

ALPUJARES, Lat. *Alpujarras* Bat. *Alpujari montes*, ist ein Gebirge im Spanischen Königreich Granada zwischen Almeria und Malaga, längst der Küste. Es ist 17 Stunden lang und 11. breit, und wird von den noch überbliebenen Mooren bewohnt. Sie sind zwar Christen, haben aber ihre alte Art zu leben, ihre Sprache und Kleidung behalten. Es sind arbeitsame Leute, die ihr angewiesenes rauhes Land recht schön angebaut haben.

ALPUXARI MONTES, oder *Alpujares*, siehe vorherstehenden Artikel.

ALQUIER, welches man auch *Centar* nennt, ist ein Maass, dessen man sich in Portugal, das Öl damit zu messen, bedient. Der Alquier hält 6. Cavades, und zwey Alquiers machen eine Almude. Savary Dict. Univ. de Comm.

ALQUIER, ist auch zu Lissabon ein Korn-Maass, und zwar so klein, daß deren 240 erst 19. Septiers zu Paris ausmachen. Sechzig Alquiers thun einen Muid zu Lissabon, hundert und zwanzig bis dreißig Alquiers ein Faß von Nantes, Rochelle, und Auray, und hundert und vierzehn bis fünfzehn Alquiers ein Faß von Bourdeaux und Vannes. Das Maass von Porto in Portugal heißt auch Alquier, es ist aber um zwanzig gegen hundert zu rechnen größer, als das zu Lissabon; so daß ein Faß nicht mehr als 87. Alquiers von Porto in sich faßt. Welches auch von dem andern erstbenannten Maassen nach Proportion zu verstehen ist. Man hat oben zwar schon gesagt, daß man 60. Alquiers brauchte, wenn man einen Muid zu Lissabon haben wollte. Herr Ricard in seinem Tractat von der Amsterdamer Handlung, hingegen sagt, man brauche deren nur 54. Das Korn, welches auf der Insel St. Michaelis in die Insel Madera geführt wird, giebt 4. Alquiers Agio von 60. Alquiers, weil nemlich 60. Alquiers zu St. Michael deren 64. zu Madera machen. Dieses ist ein Vortheil von 27. pro cent. Man bedient sich auch der Alquiers in andern Ländern des Königs von Portugal, vornehmlich in den Morischen Inseln, und in der St. Michaels Insel, an diesen beiden Orten, nach der Meinung des obbemeldten Herrn Ricard, hat der Muid, 60. Alquiers, und 240. machten eine Amsterdamer Last. Savary Dict. Univ. de Comm.

ALQUIFOUX, siehe im I. Bande p. 126. wenn man dieses Blei-Erz zerbricht; so scheinen die Stücklein und Splitter davon ganz helle und glänzend, jedoch mehr weiß, als schwarz, und

Rauffmanns Lexici Supplem.

also an Farbe denen Spitzen des Blei-Glases ziemlich gleich. Die Arbeiter bedienen sich desselben, ihrem Gefasse damit eine gründliche Glanz-Farbe zu geben. Diese Art von Blei-Erz kommt aus Engelland in Stücken von unterschiedener Größe und Schwere. Man muß aber unter selbigen vornehmlich die größten und schwersten, und die, wie sonst das Fett oder Schmeer, zu gleiffen scheinen, das heißt, die sich leicht verarbeiten lassen, und sonst dem weissen Zinn gleich kommen, wählen. Vor dessen Einfuhr bezahlt man in Frankreich 12. Solz vom Centner, wie vom Blei. Savary Dict. Univ. de Comm.

Alrass, ein Dorf im Fürstenthum Waldeck in Westphalen, bey der Stadt Eschshausen.

Alre, ein Fluß in der Grafschaft Hantschire in Engelland, welcher bey Southampton in die See fließet.

Alresford, Lat. *Alresfordia*, eine kleine Stadt in Hantschire in Engelland, zwischen Winchester und Alton, am Fluß Alre.

Alrica, oder Alrick, siehe nachstehenden Artikel.

Alrick, oder Alrick, Lat. *Alrica*, oder *Elrica*, ein Fluß in der Provinz Dredale, in Südschottland, welcher unterhalb Selkirk in den Fluß Tweeda fällt.

Als, siehe *Alsr*, im Supplement.

Alsa, Alfen, ein Fluß, siehe *Ansa*, im Supplement.

ALSA, die Ill, sonst auch *Elser* genannt, ein Fluß in der Landgrafschaft Elsaß, welcher von Colmar an schiffreich ist.

ALSACE, siehe *Elsaß*, im II. Bande p. 230.

ALSÆ FRETUM, siehe *Alsing-Sund*, im Supplement.

Alsat, siehe *Alsr*, im Supplement.

ALSATIA, siehe *Elsaß*, im II. Bande p. 230.

Alsborg, ein feiner Flecken im Stifte Hildesheim, am Fluß Heule, 2. Meilen von Hildesheim, gegen Nord-Osten.

Alschhausen, siehe *Alshausen*, im Supplement.

Alschleben, siehe *Alschleben*, im Supplement.

Alsdorf, ein Sächsisch Dorf, unweit der Stadt Züterbock, im Sächsischen Ober-Elbs.

Alsdorf, ein Dorf in der Grafschaft Mansfeld, unweit der Stadt Mansfeld entlegen.

Alsen, ein Kraut, siehe *Wermut*, im IV. Bande p. 1136.

Alsen, ein Fluß in der Grafschaft Spanheim, in der Unter-Pfalz.

Alsen, oder *Alsen*, Lat. *Alsa*, eine kleine Insel auf der Ost-See, zum Herzogthum Schleswig, und dem Könige in Dänemark gehörig, zwischen Jütland und Schleswig, auf welcher die 3. Schlösser Norburg, Augustenburg und Sonderburg liegen, so die Ehre haben, daß sie etliche Herzogliche Holsteinische Linien von dem Königlichen Stamme nach denselben nennen. Sie ist 5. bis sechs Meilen lang, und 2. breit, ist schön und fruchtbar an Weizen, Fischen, Vieh und sonderlich an Pferden, zeuget auch viel Anis, und hat Dänische Einwohner.

P 2

Alsfeld,



**Mosefeld**, Lat. *Mosfelda*, eine kleine und alte Stadt, nebst einem Schloß und Amie, in Nieder-Hessen, am Fluß Schwalm, 4 Meilen von Marburg und 6 von Sieffen, dem Landgrafen von Hessen-Darmstadt gehörig.

**Moshausen**, oder **Mischhausen**, ein Flecken und Schloß in Schwaben, 2 Meilen von Biberach; Es ist der Sitz des Land-Commenthurs von Elßig.

**Mosheim**, siehe **Alzey**, im Supplement.

**ALSIATUM**, siehe *Alzato*, im Supplement.

**ALSIEDE**, siehe **Alfir**, im Supplement.

**ALSINA**, oder *Alfina*, ein Kraut, siehe **Sünerbisch**, in II. Bande p. 993.

**ALSINE BACCIFERA**, siehe *Cucubalus*, in I. Bande p. 1437.

**ALSINE MAJOR**, siehe **Sünerbisch**, in II. Bande p. 993.

**ALSINE PALUSTRIS**, siehe **Ehren-Pfeiff**, in II. Bande p. 193.

**ALSINE SPERGULA DICTA**, oder *Alperger*, siehe **Spargel**, in IV. Bande p. 319.

**Alsing-Sund**, Lat. *Alsa Krivum*, ist in der Ost-See die Meer-Enge bey Eimderburg, zwischen der Insel Alsen und dem Herzogthum Schleswig. Sie ist 6 bis 7 Meilen lang, und an manchen Orten keine Meile breit, und wird auch der **Sünderburger Sund**, genennet.

**Alfir**, **Elfe**, **Ala**, **Alfig**, Franz. *Alfat*, *Alfata*, *Alfonse*, oder *Elfe*, Lat. *Alfantia*, *Alizuma*, *Ala*, ein kleiner Fluß im Herzogthum Lützenburg, welcher an den Lothringischen Grenzen entspringet, und bey der Stadt Lützenburg sich in den Fluß Elbe ergießt.

**Alfig**, oder **Alfir**, siehe **verstehenden Artikel**.

**Alseben**, siehe **Groß**, und **Klein-Alseben**, im Supplement.

**Alseben**, oder **Alschleben**, ein altes Städtlein und Schloß an der Saale im Magdeburgischen, 4 Meilen von Halle, ist vor diesem eine berühmte Brauerei gewesen, und anno haben die von Krosch ein importantes Ritter-Gut dafelbst.

**Alseben**, ein Amt in dem Ober-Sächsischen Erzstift, liegt ganz besonders, wo Halberstadt und Magdeburg aneinander stößet. Es muß mit einem andern Alseben in dem Magdeburgischen Saal-Erzstift nicht verwechselt werden.

**Alseben**, oder **Alseleben**, ein Ritter-Gut, Schloß und Flecken, in Franken, 2 Stunden von der Stadt Königshofen.

**Alony**, ein Flecken in Ober-Erain, gehört dem Gräflichen Hause Trilbeck.

**Alpone**, eine kleine Stadt in Frankreich, zwischen Carassone und S. Papoul, am Fluß Fresques.

**Alster**, Lat. *Alstera*, ein kleiner Fluß in Hollstein, entspringet in Stormarn, bey dem Dorfe Sieckelbeck, nimmt verschiedene Bäche zu sich, breitet sich bey Hamburg in eine See aus, und ergießt sich dafelbst in die Elbe.

**Alster**, oder **Alstier**, ein Vogel, siehe **Aglafer**, im Supplement.

**Alsfingen**, ein kleiner See in West-Gothland, davon die Stadt Bogesund liegt.

**Alswangen**, eine kleine Stadt im Herzogthum Churkand, an der Ost-See.

**Alt**, Lat. *Vetus*, oder *Antiquum*, Franz. *Viel*, oder *Vieux*, heißt megenen dasjenige, was bereits eine Menge von Jahren auf sich hat, und also schon seine Dienste gethan, oder sich ganz verlegen hat, und verborben ist. Und hat man sonderlich in denen Jahr-Büchlichen Tarifen verschiedene Kaufmanns-Güter unter den Artikel **Alt**, angeführt. 3. E. Alte Leinwand, alte Schmeer, alte Eisen, alte Schuhe, alte Mäntel, und alte Fächer, oder Lumpen. Und wann bezahlet man in Frankreich nach dem Tarif, vom 1664. vor die Einfuhr der alten Leinwand 10. Sols vom Centner, vor alt Schmeer 25. Sols auch vom Centner Stiefeln 10. Sols vor ein Duzend Paare, vor alte Schuh 2. Sols auch vor ein Duzend Paare, vor alte Mäntel 50. Sols vom Centner, und vor alte Lumpen 2. Sols vom Centner. Vor die Ausfuhr des alten Schmeers hingegen bezahlet man vom Centner 20. Sols die alte Leinwand und Fächer, oder Lumpen, betreffend, so ist deren Ausfuhr aus dem Königreiche nach dem Arret vom 28. Jenner 1687. gar verboten. Sonst sind auch die Zoll-Abgäbe, von alten Sachen zu thun folgende: Vor alte Nägel 4. Sols vom Centner, vor alt Gewehr 30. Sols vom Ballen, vor alte Harnische 5. Sols vom Stücke, vor alt Eisen 2. Sols vom Centner, und vom alten Pergament 3. Sols. Savary Dict. Univ. de Comm.

**Alt**, oder **Ole**, Lat. *Alonta*, *Alontus*, *Alonta*, ein ziemlich großer Fluß in Siebenbürgen, welcher aus dem Carpathischen Gebirge aus dem Berge Farku entspringet, und nachdem er unterschiedene kleine Flüsse, als die Hargith, Fekete, Farkas, Wargisch und Commerbach an sich genommen, fließet er bey dem Schlosse Fogaras und dem Berg-Paß Nothensturm vorbei, auch, nachdem er ganz Siebenbürgen und die Wallachen durchströmet, fließet er endlich Nicopoli gegen über in die Donau. Dieser Fluß ist in dem Passarowitschen Frieden 1718. zur Grenze zwischen der Oesterreichischen und Türkischen Wallachen gesetzt worden.

**Alta**, oder **Alten**, eine Schiff-Kbede in der Provinz Finmarken, in Norwegen, am Nord-Cap.

**Alta**, ein Fluß in der Engelländischen Provinz Lancaster.

**Altahaim**, eine Stadt der Graubünden, in der Schweiz, da im Jahre 917. ein Concilium gehalten worden.

**ALTAL**, siehe **Alizay**, besser unten im Supplement.

**Altaich**, siehe **Ober**, und **Nieder-Altaich**, im Supplement.

**ALTAJUS MONS**, siehe **Alizay**, im Supplement.



**ALTA MAUTA**, siehe *Hohle Mauth*, im Supplement.

**Altamerica**, eine königliche Stadt in Böhmen, im Cherubiner Cräp.

**Altameria**, eine Grafschaft in dem Königreich Gallicia in Spanien.

**Altamura**, ein Flecken oder kleine Stadt in Apulia, in der Provinz Jaconia.

**Altamura**, lat. *Lupria*, eine alte Stadt, nebst einem Fürstenthum, in der Neapolitanischen Provinz Bari, zwischen Bari und Matera.

**ALTAN**, *Balcon - Altanero*, ist ein bey denen Spaniern gebräuchliches Wort, womit sie die an denen Häusern befindliche Ercker, wie auch die in denen Gärten aufgeführte offene, platte und unbedeckte Gebäude bezeichnen, auf welchen man abendhand Kästen und Töpfe mit ausländischen raren Bäumen, Gewächsen, Blumen und Kräutern zu sehen pfleget.

**Alt-Anhalt**, eine kleine Stadt im Fürstenthum Anhalt Bernburg, davon das ganze Land den Nahmen hat.

**ALTANUS**, ein Wind der von der Erde kommt; ingleichen der Wind aus Süd gen Westen.

**ALTAR**, *Altare*, ein Flecken in Italien, in dem Herzogthum Montefrat, an den Grenzen von Genua, und des Marggrafthums Finale.

**ALTA RIPA**, oder *Hunterive*, siehe *Altens-1771*, im Supplement.

**ALTA SPECULA**, siehe *Hohenwarth*, im Supplement.

**Altavilla**, eine Neapolitanische Stadt, im *Principato citra*, am Golfo di Salerno.

**ALTA VILLA**, oder *Hohentwiel*, lat. *Duellum*, eine Berg- u. Festung, nicht weit vom Bodensee im Schwäbischen Cräp; sie hat wenig ihres gleichen. Die Gegend umher heist der *Beggen*. Der Felsen ist entseßlich hoch, und doch ist oben Acker-Bau und Wein-Bache.

**ALTAY**, *Alchay, Altay, Antay, Helgian, Altajus mont*, ist ein langes Gebürge in der grossen Tartarey in Asien, welches sich von dem Fluß Jagne und den Chinesischen Grenzen Abendswärts bis an den See Kithan, im Königreiche Altin erstreckt, auf welchem man verschiedene königliche Begräbnisse findet.

**Alt - Bamberg**, ein Flecken und Evangelische Kirche in der Unter- Pfalz, etliche Stunden von Treutnach.

**Alt-Beichlingen**, ein Dorf in der Grafschaft dieses Nahmens in Thüringen, 1. Stunde von dem Schlosse Beichlingen.

**Alt-Belgern**, ein Melchisches Schloß, Ritter-Guth und Dorf in Meissen, 1. Stunde von der Stadt Mühlberg, an der Elbe, einem Herrn von Pflug zuständig.

**Alt-Bergstadt**, siehe *Salach*, im I. Bande p. 969.

**Alt-Breybach**, siehe *Breybach*, im Supplement.

**Alt-Bunder-Neuland**, ist ein getreichtes Land bey dem so genannten Dollart, in dem Westphälischen Cräp, welches noch beständig anwächst.

**Albungenel**, lat. *Boleslawa*, ist eine königliche Böhmishe Stadt an der Elbe, und zugleich die Haupt-Stadt im Buns-lauer-Cräp. Sie liegt recht mitten in Böhmen, und ist eine alte und ehemals Welt-berühmte Stadt gewesen, heutiges Tages aber ein schlechter Ort. In dieser Gegend giebt es zwey rare Geschlechter von Vögeln, davon der erstern ihre Federn bey der Nacht wie kleine Lichterchen leuchten. Die Ausländer nennen solche die geschwägigen Böhmen. Die andern sind eine Gattung Nacht-Vögel; die wie die Ziegen oder Geisse blocken, daher sie von den Böhmen *Koslichy* genennet werden.

**Alt-Buseck**, ein Melch Schloß und Dorf in Ober-Heßen, im Busecker-Cr. 1. Meile von der Stadt Bießen, und einem Herrn von Buseck zuständig.

**Alt-Castilien**, siehe *Castilien*, im I. Bande p. 1101.

**Alt-Lagenellenbogen**, oder *Lagenellenbogen*, eine kleine Stadt an dem Ober-Rhein, mit einem festen Schlosse.

**Alt-Ebennig**, ein Thür-Sächsisches Dorf, bey der Stadt Ebennig im Erzgebürgischen Cräp, in Meissen.

**Alcolin**, siehe *Edin*, im I. Bande p. 1231.

**Alldorf**, siehe *Alldorf*, im Supplement.

**Alt-Drosenfeld**, siehe *Drosenfeld*, im Supplement.

**Altea**, eine kleine Spanische Stadt im Königreich Valencia, zwischen Denia und Alcantar. Sie ist reich und ihre Gegend fruchtbar.

**ALTEA GALLEGA**, siehe *Alden Galega*, im Supplement.

**ALTECUMBA**, siehe *Hatecombe*, im Supplement.

**Atelia**, eine kleine Stadt am Fluß Canuto, in Calabria Citra, in Neapolis.

**Alte oder Dürre Bähla**, ein Thür-Sächsisches Dorf in Meissen, 2. Stunden von Dresden, in dieses Amt gehörig.

**Alt-Eisen**, Franz. *Mitraille*, begreift überhaupt alles abgenützte und schadhafte Eisen-Werk unter sich, z. E. Nagel-Koppen, und andere kleine Stücke, welche insgemein zu weite nichts dienen, als die Canonen oder Stein-Stücke, absonderlich auf denen Schiffen, und andern Fahrzeugen, damit zu laden. Dabei denn auch sonderlich nach denen See-Häfen, darinnen man Schiffe ausrüstet, starke Lieferungen von solchem alten Eisen-Krame, und zwar meistens in kleinen runden Fäßen, aufheben. *Savary Dict. Univ. de Comm.* Siehe auch *Alt-Eisen*, im I. Bande p. 127.

**Alte-Land**, ist eine gewisse Gegend im Herzogthum Bremen, an der Elbe, drey Meilen lang und eine halbe Meile breit; es wächst darinnen viel Obst, weil es Marsch-Land ist, und hat 10. Kirchspiele.

**Altemarck**, ein Städtlein in Unter-Steiers-Marck, am Fluß Freystriß, an den Ungarischen Grenzen.

**Altemberg**, eine kleine Stadt auf einem Hügel in Siebenbürgen, in der Grafschaft Weissenburg.



**Alten**, siehe **Alt**, ingleichen **Alta**, im Supplement.

**Altena**, eine Grafschaft und altes Schloß in Westphalen, zwischen dem Rhein und der Lippe.

**Altena**, eine kleine Herrschaft in Süd-Holland, längst der Maas. Es erstreckt sich von Heusden bis Bertrypdenberg.

**Altena**, eine kleine Stadt in der Westphälischen Grafschaft Marck, am Fluß Lohn, sie treibt großen Eisen-Handel.

**Altena**, ein Dorf im Herzogthum Magdeburg, am Bodefluß, unweit der Stadt Egeln.

**ALTENACHIUM**, eine Stadt, siehe **Altena**, im Supplement, und **Altona**, im 1. Bande p. 130.

**ALTENACUS AGER**, eine Grafschaft, siehe **Altena**, im vorhergehenden.

**Altenau**, *Altenavium*, eine Hannöberische Berg-Stadt, mitten im Harz, im Fürstenthum Grubenhagen, 2. Meilen von Goslar gelegen: 1. Stunde davon ist der marastige Buchberg, allwo die Ocker entspringet, so auch neben der Stadt vorbeyst fließet; und allhier sind viele Silber-, Blei- und Kupfer-Bergwerke.

**Altenau**, ein ziemlich festes Berg-Schloß in dem Westphälischen Cränse. Die alten Grafen von Altenau haben da residiret. Es wird daselbst viel eiserner Drath gemacht.

**Altenau**, ein Thur-Sächsisch Dorf in Meissen, bey der Stadt Mühlberg, in dieses Amt gehörig.

**ALTENAVIUM**, siehe **Altenau**, im Supplement, und **Altona**, im 1. Bande p. 130.

**Alten-Bars**, eine kleine Stadt in Ober-Ungarn.

**Altenbeiden**, ein Dorf im Osterlande, bey der Stadt Peseneck.

**Altenberg**, **Altenberge**, ein Schloß und uralte Herrschaft in Thüringen, drey viertel Stunden von der Stadt Kahla, und 2 Stunden über der Stadt Jena entlegen, einem Herrn von Schwarzenfels zuständig, welche daherum schöne Güther besitzen. Es liegt nicht gar weit von der ordinären Post-Strasse von Jena nach Ulmstadt.

**Altenberg**, **Altenberge**, ein Schloß in Franken, der Reichs-Stadt Nürnberg zuständig.

**Altenberge**, ein Sächsisches Dorf in Thüringen, bey dem Flecken Reinhardebrunn, 3. Stunden von Gotha.

**Alten-Bis-n**, Franz. *Vieux Jones*, Lat. *Bal-livia Juncetana*, oder *Juncetum*, eine schöne Balley des Deutschen Ritter-Ordens unweit Marstricht, im Stift Lüttich.

**Alten-Boizen**, ein Thur-Hannöberisch Dorf, unweit der Stadt Lüneburg.

**Alten-Borsel**, siehe **Alten-Burschell**, weiter unten im Supplement.

**Altenborworden**, ein Ort bey Freyburg an der Elbe.

**Alten-Bretungen**, ein Dorf im Hennebergischen, zwischen der Stadt Schmalkalden und Barchfeld.

**Alten-Brockhausen**, oder **Bruchhausen**, ein Flecken in der Grafschaft Hoya in Westpha-

len, 1. Meile von der Stadt Hoya, an der Weser, ist wegen der guten Pferde-Märkte besonders berühmt.

**Altenbrück**, oder **Oldenbrück**, ein Ort in einer sumpfigen Gegend im Hollsteinischen. Es ist da ein kleiner Hafen, und eine gute Schule, und jährlich zwey Märkte, auf welchen viel mit Vieh gehandelt wird.

**Altenburg**, ein Herzogthum in Sachsen. Es ist eines der schönsten und fruchtbarsten Länder, und gehört dem Herzog von Sachsen-Gotha. Die Stadt gleiches Namens, Lat. *Palaeopyrgum*, soll vom Kayser Druso Germanico seyn erbauet worden. Nahe dabey auf einem Berge, ist ein schönes neu-erbautes Fürstliches Schloß. Sie liegt eigentlich im so genannten Osterlande, unterm 32. gr. 58. min. Long. und 51. gr. Latit. zwischen Leipzig und Zwickau.

**Altenburg**, ein Schloß im Stift Bamberg, worauf vor Zeiten einige Grafen gewohnet.

**Altenburg**, eine Stadt an der Donau in Bayern.

**Altenburg**, eine Stadt im Herzogthum Elbe, hat einen Abt.

**Altenburg**, ein Schloß im Herzogthum Crain, welches das Stamm-Haus der alten Grafen dieses Namens ist.

**Altenburg**, oder die **Alte Burg**, ein Schloß auf einem hohen Felsen in Hessen, wo die Schwalm in die Erde fällt, dem Freyherrlichen Geschlechte von Boyneburg gehörig.

**Altenburg**, ein vortreffliches Kloster in Unter-Oesterreich, am Fluß Camp, nahe bey der Stadt Horn, im Viertel Ober-Manhartsberg, liegt auf einem hohen Berge.

**Altenburg**, zum Unterscheid des Ungarischen Deutsch-Altenburg genannt, ein Markt-Flecken in Oesterreich, 2. Meilen von Ungarisch-Altenburg, den Herrn von Ludwigsdorf gehörig.

**Altenburg**, ein Markt-Flecken im Herzogthum Sachsen-Lauenburg an der Elbe.

**Altenburg**, eine uralte, nunmehr zerstörte Berg-Festung in der Schweiz, an der Nar im Aarow, da die Grafen von Habsburg anfangs residiret haben.

**Altenburg**, eine Stadt in Siebenbürgen, auf einem hohen Berge, 2. Meilen von Weissenburg.

**Altenburg**, ein Gericht und Schloß unter Bogen in Tyrol, bey dem Fluß Inn.

**Altenburg**, eine Stadt in Westphalen, zwischen Paderborn und der Grafschaft Lippe, den Grafen von der Lippe gehörig.

**Altenburg**, ein Jungfrauen-Kloster in der Wetterau, bey der Stadt Wehlar gelegen.

**Altenburg**, ein Dorf bey der Stadt Ottenburg, im Fürstenthum Anhalt.

**Altenburg**, ein Dorf bey der Stadt Merseburg, in Sachsen.

**Altenburg**, ein Dorf bey der Stadt Naumburg an der Saale in Thüringen, ins Amt Pforta gehörig.

**Altenburg**, ein Dorf in Ober-Hessen, auf einem hohen Felsen, 1. Stunde von der Stadt Alsfeld, an der Schwalm, einem Freyherrn von Boyneburg zuständig.

**Altenburg,**



**Altenburg**, (Ungarisch) oder *Ovár*, Lat. *Ad Primum, Antiquum Baryum, Ovaria*, oder *Ovarium*, eine kleine, aber wohl befestigte Stadt und Schloß, in Nieder-Ungarn, zwischen Pressburg, und Raab, an einem Arm der Donau.

**Altenburg** an der Lumbd, siehe **Altenbott**, im Supplement.

**Altenburg Stary**, ein Markt-Flecken im Böhmerland, Krähse in Böhmen, nebst einem alten, aber sehr gangbaren, Schloße.

**Altenburnel**, eine Festung in Scropshire, in England, nicht weit vom Fluß Severne.

**Alten-Burschel**, oder **Borsel**, ein Dorff in Thüringen, in dem Gebiete der Stadt Treffsurd, zwischen der Stadt Erfurt und Bamberg gelegen, ins Amt Treffsurd gehörend.

**Alten-Dietz**, ein Dorff im Fürstenthum Nassau, an der Lahn, der Stadt Dietz gegen über gelegen.

**Alten-Döber**, ein Flecken in der Niederlausitz, unweit der Stadt Kahle.

**Alteudorf**, ein Flecken im Stift Bamberg in Franken, mit einer kaiserlichen Post-Station auf der Post-Strasse von Bamberg nach Nürnberg, 2. Meilen von Bamberg.

**Alteudorf**, ein Ritter-Gut und Dorff im Magdeburgischen Saal-Krähse, einem Herrn von Krosigk zuständig.

**Alteudorf**, ein Chur-Sächsisches Dorff in Meissen, unweit der Stadt Schandau, über Dresden.

**Alteudorf**, ein Dorff in Osterlande, eine Stunde von der Stadt Eisenberg, es gehört in die Gerichte zu Erfurt.

**Alteudorf**, ein Schwarzburgisches Dorff in Thüringen, unweit der Stadt Königsee.

**Alteudorf**, ein Dorff und Kirche in Thüringen an der Saale, eine halbe Stunde von der Stadt Kahle, es gehört in die Adelichen Gerichte zu Altenberge.

**Alten-Drossenfeld**, ein Ort am rothen Wagon in Barentz.

**Alten-Eschen**, eine Weigter in der Grafschaft Oldenburg, in Ostfriesland.

**Altenfeld**, ein Dorff in Thüringen, bey der Stadt Creutzburg an der Werra, 2. Stunden von Eisenach.

**Alten-Geyssing**, siehe **Geyssing**, im Supplement.

**Alten-Gönnz**, ein Chur-Sächsisches Dorff in Thüringen, 2. Stunden von der Stadt Jena gegen Postendorf gelegen.

**Alten-Gortzen**, ein Adelich Schloß, Ritter-Gut und großes Dorff in Thüringen, zwischen Mühlhausen und Langensalz gelegen, dem Herrn von Marschall zuständig.

**Alten-Groitzsch**, ein Dorff bey dem Flecken Groitzsch an der Elster, im Leipsiger Krähse, dem Markt-Flecken Groitzsch gegen über gelegen.

**Altenhammer**, ein Eisen-Hammer unweit der Stadt Sagan in Schlesien, zu denen Graulich-Röderischen Gütern gehörend.

**Altenhasel**, **Altenhaseln**, **Altenhaslau**, ein Dorff und kleines Amt von vier Dörffern, in der Grafschaft Hanau, 1. halbe Stunde von

Selhausen, alles vor diesem ein Ober-Schloß, heist gerodet, amirgo aber wird es vom Hanauischen Amtmanne zu Pieder mit verwalter.

**Altenhaslau**, oder **Altenhasel**, siehe vorherstehenden Artikel.

**Altenhausen**, siehe **Altershausen**, weiter unten im Supplement.

**Altenhausen**, ein Flecken, mit einem Adelichen Ritter-Guthe, im Herzogthum Magdeburg, 2. Meilen von Helmstedt entlegen, einem Herrn von Schulenburg zuständig.

**Altenhagen**, ein Ort im Chur-Sächsischen Erz-Gebürge in Meissen, unweit der Stadt Chemnitz.

**Altenhagen**, ein Chur-Sächsisches Dorff und Kirche im Amte Grimme in Meissen.

**Alten-Hierse**, oder **Hörse**, ein Dorff im Stift Paderborn, bey dem Stift Nienharse, 3. Meilen von der Stadt Paderborn.

**Altenhof**, ein Adelich Ritter-Gut und Dorff in Meissen, unweit der Stadt Düben, an der Mulda, einem Herrn von Schlichten zuständig.

**Altenhof**, ein Chur-Sächsisches Dorff in Meissen, unweit der Stadt Leisnig, in dieses Amt gehörig.

**Altenhofen**, ein großer dreifacher Markt-Flecken, in Unter-Kärnten, wo die Freystadt in die Gasse fällt, nahe bey Friesach, im so genannten Garsfeld. Es soll der Alten, und zwar des Protonari, *Vocarium* syn.

**Altenhofen**, Lat. *Altenavia*, oder *Caria Vena*, eine Stadt in Ober-Österreich an der Donau, 4. Meilen von Ems.

**Altenhofen**, ein Schloß in Ober-Österreich, brannte Anno 1724. ab.

**Altenhofen**, ein Markt und Schloß im Salzburgerischen.

**Alten-Hohenau**, Lat. *Hohenavia Verus*, ein Dominicaner-Frauen-Kloster in Ober-Bayern, im Erz-Stift Salzburg, zwischen Rosenheim und Wasserburg gelegen.

**ALTENHOVIA**, siehe **Altenhofen**, weiter oben im Supplement.

**Alten-Hundorf**, ein Ort in Ostfriesland, 1. Stunde von der Stadt Oldenburg gelegen.

**Alten-Jeßnitz**, ein Dorff, mit einem Adelichen Ritter-Gut, im Sächsischen Chur-Krähse, im Amte Bitterfeld, 2. Stunden von dieser Stadt entlegen.

**Altenkirchen**, siehe **Altkirchen**, weiter unten im Supplement.

**Altenkirchen**, eine Stadt, Schloß und Herrschaft, am Ober-Rhein, in Nieder-Heffen, welche nebst Friedewalde, Freisberg, und Wendorf im Jahre 1661. durch eine Vermählung, an Sachsen-Eisenach gekommen. Liegt nicht weit von Hirschberg.

**Altenkirchen**, eine kleine Stadt am Nieder-Rhein in der Grafschaft Berg, nicht weit von Eöln, gegen Süden. Sie brannte im Jahre 1728. fast ganz ab.

**Alten-Kirchen**, ein Dorff im Fürstenthum Nassau, etliche Stunden von der Stadt Weilburg.

Alten-



**Alten-Kluge**, ein Schloß, Ritter-Guth und Flecken im Herzogthum Magdeburg, im Jerichowschen Cräpse, einem Herrn von Kallen zu ständig.

**Alten-Kloster**, ein altes Frauen-Kloster, nahe bey Buntehude im Stift Bremen, dessen Einkünfte aber aniezo dem Stifte einverleibet sind.

**Alten-Landsberg**, siehe Neu-Schwerin, im Supplement.

**Alten-Lotheim**, ein Dorff in der Hesse-Darmstädtischen Herrschaft Jüter in Ober-Hessen, 2. Stunden von der Stadt Frankenu.

**Alten-Marek**, ein Ort in Nieder-Oesterreich, gehört dem Grafen von Schönborn-Puchheim.

**Altenmarck**, ist ein Markt-Flecken in Ober-Bayern an der Salzburgerischen Grenze, unter das Bisthümliche Trossburg gehörig.

**Altenmarcke**, ein Markt-Flecken in Unter-Siemermark, an der Festrüh, dem Grafen von Tettenbach gehörig.

**Alten-Morungen**, siehe Ober-Mohrun-gen, im Supplement.

**Alten-Muhre**, ein Adelich Schloß und Flecken im Bisthümlichen Nischstädt, an den Fluß und im Canton Altmühl, in Francken, unweit der Stadt Ohrenbau, oder Drenbau, dem Herrn von Lenzersheim zuständig.

**Alten-Münster**, ein Flecken und Brigitten-Nonnen-Kloster in Ober-Bayern, zwischen Augsburg und München.

**Alten-Platto**, ein Schloß und Amt im Herzogthum Magdeburg, an dem Anhaltischen Grenzen, 4. Meilen von der Stadt Magdeburg, dem König in Preussen gehörig.

**Altenrembde**, ein Dorff in Thüringen, unweit der Stadt Rembda, 3. Meilen von Jena.

**Altenroda**, ein Dorff in der Grafschaft Mansfeld, unweit der Stadt Hettstädt.

**Altenrode**, ein Dorff in Thüringen, bey dem Schloß Burg-Schönungen an der Unstruth.

**Alten-Rottenburg**, ein Berg-Schloß in der Grafschaft Hehenberg im Schwarzwalde, nicht weit vom Neckar.

**Altenruff**, *Altraipa*, eine Eistereinse, Alterg im Canton Freiburg, am Fluß Sane, 9. Meilen von Freiburg gelegen.

**Alten-Schloß**, ein Dorff mit einer Kirche in der Herrschaft derer Herren von Niedereß am Vogelberge, etliche Stunden von der Stadt Lauterbach.

**Altenstade**, ein Dorff in Schwaben, im Gebiete der Reichs-Stadt Ulm, unweit der Stadt Geislingen.

**Altenstäde**, ein Chur-Männliches Dorff, bey der Stadt Numburg in Nieder-Hessen.

**Altenstaig**, eine kleine Stadt im Herzogthum Württemberg, am Fluß Nagolt, aufm Schwarzwalde.

**Altenstein**, ein Schloß und Markt-Flecken im Stift Bamberg in Francken, bey der Stadt Seibach, einem Herrn von Stein zuständig, daher sich auch die Frey-Herrn dieses Geschlechtes itegemein von Stein zu Altenstein zu schreiben pflegen.

**Altenstein**, ein Schloß, Dorff und Amt im

Hannobergischen, u. gute Gründe von der Stadt Saltungen, Sachsen-Meinungen gehörig. Vor einigen Jahren war es eine Herrschaft, einem Herrn von Hund zu Wanckheim zuständig, nach dessen Absterben es an Sachsen-Meinungen, als Lehnsherrn, wieder zurück gefallen, und soll dieser Ort sonst Marggrafen zu Sachsen gehabt haben.

**Altentann**, siehe Altemhann, im Supplement.

**Altenteich**, ein Ort in Böhmen, unweit der Stadt Eger.

**Altenthamm**, oder Altentann, ein Amt in dem Erz-Bisthümlichen Salzburg.

**Altenwerder**, ein Churfürstlich-Hannoversches bewohntes Eiland in der Elbe, wohin noch andere kleine Elb-Inseln gehören, nicht weit von Hamburg.

**Altenwied**, ein kleines Gebiete, darinnen ein Ort gleiches Namens liegt, im Herzogthum Jülich.

**Altenwisch**, ein Dorff in Rüdinger-Lande, im Herzogthum Bremen, etliche Stunden von Stade.

**Altenwolde**, oder Aldenwolda, ein Ort in Bremen, gehört dem Hause Hannover.

**Altenzaun**, ein Ort bey Arnburg an der Elbe.

**Alten Zell**, siehe Zell in Meissen, im Supplement.

**Altenzell**, ein Dorff bey der Stadt Zelle, im Herzogthum Lüneburg.

**Alter der Pferde**, *Age du Cheval*, heist bey den Ross-Händlern, die Erkänntniß des man von der Anzahl der Jahre solcher Thiere hat, wenn man nach ihren Zähnen sieht, so lange sie nicht ausgefallen, oder bey gewissem 4. Zähnen wenn sie nicht aufgehoert haben zu wachsen. Siehe Pferde-Zandcl, im III. Bande p. 896.

**Alter Chaois**, eine Stadt, siehe *Alter de Chaon*, besser unten im Supplement.

**ALTERANS**, *Alterantia*, sind eben das, was die Aloxotica, nemlich Geblut-reinigende Mittel, welche ohne merckliche Ausführung die Geister, Säfte oder andere Theile des Laibes verändern. Siehe *Alotica*, im Supplement.

**ALTERATION**, wird gemeinlich gesagt, wenn man erschrickt, oder in Furcht und Zorn oder sonst in eine unnatürliche Bewegung gebracht wird. Bey denen Chymisten und Naturkundigen heist es eine Aenderung, wann ein natürlicher Körper eine widerwärtige Eigenschaft annimmt; wiewol sie glauben, daß der gleichen Alteration nicht geschehen könne. In beyden Verstande saget man, auch alteriren. Jedoch die Juristen sagen auch, der Contract wird alteriet, dabey aber nicht gänzlich ein anderer errichtet; z. E. wenn ich einem etwas zur Verwahrung, jedoch mit der Bewilligung überaue, daß er es brauchen dürff, so schluget diese Handlung an sich selber in den Darlehens-Contract ein. Ueberhaupt wird also eine Alteration genennet, wenn etwas dergestalt verändert wird, daß solche Veränderung weder das Wesen der Sache selbst, noch auch bloß ihre Größe, betrifft, und daß sie dem anzuechtet nicht aufhöret, dasjenige zu seyn, und zu verbleiben, was sie zuvor gewesen.

Alter



**Alter Calendar**, siehe **Alter Styl**, im Supplement.

**ALTERCUM**, Bisen-Kraut, oder Biesam-Semer, siehe **Abelmosch**, im I. Bande p. 14.

**ALTER DE CHAON**, oder *Elter*, Lat. *Altera Chaonis*, eine kleine Stadt in der Portugiesischen Provinz Alentejo, am Fluß Alvis, drey Meilen von Partalegre.

**ALTER EGO**, oder *Summa litem dirimendi potestas*, heist in Spanien eine Vollmacht, so von dem Könige ertheilet wird, Krafft deren der Bevollmächtigte, ohne weitere Appellation, in allen Sachen decidiren kan. Dergleichen erhielt 1708. der Neapolitanische Vice-König, Cardinal Grimaldi, vom Könige Carlos III. in Spanien.

**Alter Gebrauch und Herkommen**, heisset bey den Juristen, wenn eine Sache von undenklichen Jahren also üblich und erlaubt gewesen, ob man gleich deshalb kein ausdrücklich geschriebenes Gesetz und Privilegium anführen kan.

**Alteriren**, *alterare*, ändern, verändern, verwandeln, item sich entrüsten, erzürnen, heftig bewegen, auffahren. Siehe *Alteration*, weiter oben im Supplement.

**Alt-Erlangen**, siehe **Erlangen**, im Supplement.

**Alter Mann**, siehe **Alte Mann**, im I. Bande p. 127.

**Alterode**, ein Dorf in Anhaltischen, unweit dem Berg-Schlosse Falckenstein am Unter-Forbach.

**ALTERPRETUM**, siehe **Alpretren**, im Supplement.

**Altersbach**, ein Dorf im Hennebergischen, 2. Stunden von Schmalkalden entlegen.

**Altershausen**, **Altenhausen**, ein Dorf im Herzogthum Coburg, in Francken, unweit der Stadt Lünnerstadt.

**Alter Styl**, oder **Alter Calendar**, Lat. *Stylus Vetus*, Franz. *Vieux Seile*, oder *Ancien Seile*, ist eine Art, die Tage zu rechnen oder zu zählen, die bey den Protestanten, Griechen, und andern Völkern, welche den Römischen Hof nicht erkennen, üblich ist, und die dem alten Calendar, welcher der Julianische oder Römische genennet wird, folgen. Der alte Styl ist von dem neuen um 10. Tage unterschieden, dergestalt, daß wenn ein Wechsel-Brief, der von London auf Paris gestellt wäre, und den 1ten Merz alten Stylls sollte bezahlet werden, nur erst zu Paris den 21. dieses Monats, gehoben werden könnte. Um eben dieser Ursache willen sehen die Völker, die den alten Styl folgen, gemeiniglich auf ihre Wechsel-Briefe, beyde Data, das Datum des alten Stylls oben, und des neuen Stylls drunter. Zum Exempel London den 11. Merz. In denjenigen Wechsel-Briefen aber, so auf einen gewissen Tag, oder auch medio und ultimo vom Monat lauten, und von solchen Orten herkommen, wo der alte Calendar geführt wird, ist ad locum destinata solutionis zu sehen, und gilt diejenige Zeit-Rechnung, welche alldar in usu ist, es wäre denn in dem Wechsel-Briefe mit Worten expresse eines andern Stylli, z. E. Styl. ver. gedacht und Meldung geschehen. Siehe **Neuer Styl**, im Supplement.

**Rauffmanns Lexici Supplem.**

**Alterthümer**, siehe **Antiquitäten** und **Antiquaria**, im Supplement.

**Alterton**, eine kleine Stadt in der Provinz Cornwall in Engeland.

**Alter-Zell**, ein Dorf im Herzogthum Lüneburg, im Amte Bliffhern, etliche Stunden davon entlegen.

**Alte-Sand**, eine kleine Insel bey Erbach am Rhein.

**Altes Geld**, heissen insgemein in Wechsel- und Rechnungs-Sachen, die auf den alten Fuß geprägten Münz-Sorten. Siehe **Geld**, im II. Bande p. 551.

**ALTESSE**, Ital. *Altezza*, die Heheit, Durchlauchtigkeit; item die Höhe, Alteße Electorale, die Churfürstliche Durchlauchtigkeit. Alteße und Celstrudo stehen in der Titulatur in gleichem Grade; dagegen *Serenitas*, bey denen Venetianern und Deutschen höher als diese beyde gehalten werden; welches aber die andern Italiäner und Spanier umkehren, indem sie Alteße höher halten. Siehe *Celstrudo*, im Supplement.

**Alte Waaren**, siehe **Waaren** (alte und verlegene) im IV. Bande p. 784.

**Alt-Eysfeld**, ein Amt in dem Bisthum Bamberg, im Fränkischen Cränze.

**ALTEZZA**, siehe *Alteße*, im Supplement.

**Altezzan**, ein schönes Jagd-Schloß des Königs von Sardinien in Savoyen, nahe bey Turin.

**Alt-Flörche**, siehe **Flörche**, im Supplement.

**Alt-Francken**, ein Dorf mit einem Vorwerke, unweit der Stadt Dresden, es gehöret zu dem Adlichen Ritter-Guthe in Pesterwitz.

**Alt-Gandersheim**, ein Dorf bey dem Stifte und Stadt Gandersheim, im Herzogthum Wolfenbüttel.

**Alt-Gattersleben**, siehe **Gattersleben**, im Supplement.

**Altgebacken Volk**, sind, wie die Schiff-Leute zu reden pflegen, solche Leute, die bereits lange Jahre in Ost-Indien gewesen, grosse Hitze ausgestanden haben, vielerley Wasser und Luft einathmen müssen, und dahero also von Kräften gekommen, daß der ganze Leib nichts als eine lautere Ungeundheit vorzustellen scheint. Wie nun dieselben nothwendig einer bessern Erquickung, als diejenige, benöthiget seyn, so erst aus Holland allhier ankommen; so sind sie auch gehalten, Krafft eines expressen Befehls, der Illustren Compagnie allhier zusammen zu kommen, und von hier in einer ansehnlichen Flotte mit einander abzufegeln. Welche so denn insgemein die Ost-Indischen Retour-Schiffe genennet werden.

**Alt-Beringswalde**, ein Chur-Sächsisches kleines Dorf in Meissen, bey der Stadt Beringswalde, 1. Meile von Rochlitz gelegen.

**Alt-Geschwig**, oder **Trschwig**, ein Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit der Stadt Lemberg.

**Alt-Geysing**, ein getheilter Berg-Flecken, im Erz-Gebürgischen Cränze in Meissen, in nahe bey der Stadt und dem Amte Altenberg, Chur-Sachsen gehörig.

**Alt-Golzen**, ein Dorff in der Nieder-Lausitz, unweit der Stadt Golzen.

**Alt-**

**Alt-**



**Alt-Grün**, ein Ort unweit dem Städtgen Neudeck in Sager Cräpse in Böhmen.

**Alt-Gurrenberg**, ein Schloß in Ober-Errain, in Oesterreich, gehöret dem Grafen von Barbo.

**ALTHÆA ÆGYPTIACA**, oder *Semen Moschi*, siehe *Abelmosch*, im I. Bande p. 14.

**ALTHÆA AFRICANA VESICARIA**, *Africanische Blasen tragende Libisch-Wurz*, ist eine Art der *Libisch-Wurz*, welche sonderlich auf dem Vorgebürge der guten Hoffnung starck gepflanzt wird.

**ALTHÆA INDICA**, oder *Rosa Sinensis*, das ist: *Sinesische Rosen*. Sie wird von den Portugiesen *Fulli Sappares*, genennet, und sehen bald aus, als *Johannes-Beer-Sträucher*, haben auch bey nahe solche Blätter. Der Blume nach, sind viele Arten: indem sie bald rothe, bald blaue, bald weisse und gelbe Blumen zeigen; sind auch gefüllet und unagefüllet. Von der rothen Blüthe machen die Portugiesen eine sehr schöne schwarze Farbe, daher nennen sie selbige *Fulli Sappares*, weil sie die Absätze an den Schuhen, damit schwarz machen. Die grünen Blätter werden zum Baden gebraucht, um das Haupt damit zu waschen, massen sie einen weissen Schaum geben, wie die Seife thut. Sonsten nehmen sie auch Euer, den Kopff damit zu waschen, weil sie nicht gerne mit Seife auf ihren Kopff kommen. Diese Stauden werden genuset, um die Lust-Beeter in den Gärten damit auszuzyren, wie auch sonderlich auf dem Vorgebürge der guten Hoffnung in dem Garten der Illustren Compagnie geschieht.

**ALTHÆA PEREGRINA**, siehe *Abutilon*, im I. Bande p. 32.

**ALTHÆA THEOPHRASTI FLORE LUTEO**, siehe *Abutilon*, im I. Bande p. 32.

**Altbahn**, siehe *Alchayn*, im Supplement.

**Alt-Haldensleben**, oder *Haldensleben*, ein Nonnen-Closter im Herzogthum Magdeburg, am Ohrafluß, bey der Stadt Neu-Haldensleben.

**Althama**, eine Stadt im Spanischen Königreich Granada, an den Grenzen von Andalusien, sieben Meilen von der Haupt-Stadt Granada, ist wegen seiner warmen Bäder berühmt.

**Althaus**, ein Schloß im Pöhlischen Preussen an der Weisel, um Bischoffthum Eulm gehörig. Sie heist auf Pöhlisch *Starigord*.

**Althay**, siehe *Alcay*, im Supplement.

**Alchayn**, ein Chur-Sächsisch Dorff, im Amte Leipzig, zwey Stunden davon entlegen.

**Alcher**, ein Kraut, siehe *Libisch*, im II. Bande p. 178.

**Alcheim**, siehe *Hohen-Alcheim*, im Supplement.

**Alcheim**, ein Flecken und Post-Station in Ober-Bayern, zwey Stunden von der Stadt Braunau, auf der Post-Strasse von München nach Linz, nicht weit vom Innfluß.

**Alcheim**, ein Fürstliches Lust-Haus in dem Fürstenthum Dettingen in dem Schwäbischen Cräpse.

**Alcheim**, ein Flecken im Gebiete der Stadt

Ulm in Schwaben, ein und eine halbe Stunde von der Post-Station Wessertsteden entlegen. Nicht weit von hier ist der sogenannte Hungers-Brunnen, davon die Benachbarten, theils eine Theurung, theils gute Erndte, sich selbst zu prognosticiren pflegen.

**Alt-Heldringen**, ein Dorf bey der Stadt Heldringen, im Fürstenthum Quersfurth in Thüringen.

**Alt-Hirschstein**, ein Chur-Sächsisches Dorf in Meissen an der Elbe, eine Stunde von dem Markt-Flecken Riessa entlegen.

**Alt-Hörnig**, ein Chur-Sächsisches Dorf in der Ober-Laufnitz, unweit der Stadt Zittau.

**Alt-Jauer**, ein Dorf in Schlesien bey der Stadt Jauer.

**Alricken**, oder *Alrikon*, ein Schloß, Flecken und Herrschaft im Canton Zürich, in der Schweiz.

**Alt-Jefnig**, siehe *Alten-Jefnig*, oben im Supplement.

**Alt-Jeschwig**, siehe *Alten-Geschwig*, im Supplement.

**Alrikon**, siehe *Alricken*, im Supplement.

**Alreilia**, siehe *Aurhie*, im Supplement.

**ALTILIS CARDUUS**, siehe *Artischocken*, im I. Bande p. 269.

**Altin**, eine grosse Asiatische Landschaft in der Russischen Tartarey, zwischen den Ursprung der Flüsse Obi und Irtyz, deren Haupt-Stadt gleiches Namens, von Calmucker-Tartarn bewohnt wird.

**Altingen**, ein Flecken und Post-Station in der Oesterreichischen Ober-Grafschaft Hohenberg in Schwaben, auf der Post-Strasse von Tübingen nach Durlingen und Schaffhausen, zwey Meilen von Durlingen.

**Altino**, Lat. *Altinum*, eine Stadt im Venetianischen Gebiethe, zwischen Padua und Concordia.

**ALTISOELIUM**, siehe *Altisol*, im Supplement.

**ALTITUDO**, siehe *Höhe*, im II. Bande p. 940.

**ALTITUDO APPARENS**, siehe *Altitude visa*, im Supplement.

**ALTITUDO MERIDIANA**, die *Mittags-Höhe*, ist diejenige Höhe, welche ein Stern hat, wenn er unter dem Meridiano steht. Sie wird gemessen durch den zwischen dem Stern und dem Horizont enthaltenen Bogen des Meridiani. Es wird dieselbe auch die größte Höhe eines Sterns genennet, weil er, wenn er unter den Meridianum gekommen, desselbigen Tages nicht höher steigen kan. Welche Wissenschaft sonderlich denen See-Fahrenden so nöthig, als nützlich, ist.

**ALTITUDO POLI**, siehe *Polus-Höhe*, im III. Bande p. 1024.

**ALTITUDO VERA**, ist ein Bogen des Vertical-Circuls, welcher zwischen dem wahren Orte eines über dem Horizont stehenden Sterns, und zwischen dem wahren Horizont enthalten ist.

**ALTITUDO VISA**, oder *apparens*, ist ein Bogen des Vertical-Circuls, welcher zwischen dem bloß so scheinenden Orte eines über dem Horizont stehenden Sterns, und zwischen dem eben nur so scheinenden Horizonte enthalten ist.

Alt



**Alt-Reydz**, oder **Ratz**, ein Chur-Sächsisches Dorf mit einer Kirche in Meissen, eine Stunde von der Stadt Dresden.

**Altirch**, eine Herrschaft, Schloß und kleine Stadt im Elsaß. Sie liegt am Ill-Fluß, und gehört zur Grafschaft Pfirt im Suntgau.

**Alt-Kirchen**, ein Dorf mit einer Kirche im Sachsen-Altenburgischen, etliche Stunden von der Stadt Altenburg gelegen.

**Alt-Königsborn**, siehe **Königsborn**, im Supplement.

**Alt-König**, ein Ritter-Guth und Dorf in Meissen, im Amt Oschatz, dem Herrn von Bersdorf zuständig.

**Alt-Kreuz**, ein Chur-Sächsisches Dorf in Meissen, unweit der Post-Station Kalbitz.

**Alt-Kupfer**, *Misraille*, heisset insgemein das in Stücken gebrochene, zer Schlagene, oder gehauene, rothe und gelbe Kupffer, welches zu weiter nichts mehr dienet, als es wieder umzugüssen, oder Eise daraus zu machen. Bey dessen Ausfuhr bezahlt man in Frankreich 40. Sols vom Centner, und bey dessen Einfuhr 1. Livre. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**Alt-Kupferberg**, oder *Fahlum*, eine Stadt in Westmannland in Schweden.

**Altland**, ist ein gewisser Strich Landes in Siebenbürgen, welcher durch den Fluß Alt von Burghelland absondert wird, und liegt darin ne die Haupt-Stadt des ganzen Landes Hermannstadt, nebst einigen andern Markt-Flecken, als Groß-Schenck, Agneteln, u. d. m.

**Alt-Leiningen und Neu-Leiningen**, sind zwey Schloßer im Ober-Rheinischen Craysse, sie liegen nicht weit von einander.

**Alt-Leis**, ein Chur-Sächsisches Dorf in Meissen, 1. Stunde von der Stadt Grossenhahn, in dieses Amt gehörig.

**Alt-Leisnig**, ein Chur-Sächsisches Dorf, bey der Stadt Leisnig in Meissen, in dieses Amt gehörig.

**Alt-Mansstein**, oder **Almanstein**, ein Markt-Flecken, Schloß und Amt in Ober-Bayern, an denen Albstädtischen Grenzen, zwey Stunden von Albenisberg, zwischen Ingolstadt und Dietfurt.

**Alt-Mengede**, ein Schloß und Flecken in der Grafschaft March in Westphalen, am Isterfluß, unweit der Reichs-Stadt Dortmund.

**Alt-Morsen**, oder **Mersen**, ein Dorf mit einer Post-Station in Nieder-Hessen, ein und eine halbe Meile von der Stadt Rothemburg an der Fulde. Auf der Post-Strasse von Cassel nach Hirschfeld.

**Alt-Mügeln**, ein Chur-Sächsischer Flecken in Meissen, bey der Stadt Mügeln. hier wird jährlich nach der Erndte ein Jahremarkt gehalten.

**Altmühl**, Lat. *Almuna*, *Almonus*, oder *Allo-mannus*, ein Fluß in Francken, welcher im Marggrafthum Anspach entspringt, und bey Kehlheim in die Donau fällt. Diesen Fluß wolte Kaiser Carl der Grosse mittelst eines Canals mit der Rednitz, und dadurch die Donau mit dem Mayn vereinigen, brachte es aber nicht zu Stande.

**Raußmanns Lexici Supplem.**

**Altmühl**, eine kleine Stadt in der Ober-Pfalz, 5. Meilen von Nürnberg, gehört Chur-Bayern.

**Altmühlmünster**, eine wichtige Commendatur, in Ober-Bayern zwischen Kehlheim und Dietfurt, am Fluß Altmühl, dem Maltheser-Orden gehörig.

**ALTOBOSOO**, Lat. *Selenusia Palus*, ein See in Natollen in Asien, bey dem Einflusse des Chialis in den Archipelagum, unweit des Fleckens Altobosoo.

**ALTOBRACUM**, siehe **Subrac**, im Supplement.

**Altobchim**, ein Ort an der Elbe, nicht weit von der Stadt Macken.

**Alt-Oettingen**, siehe **Oettingen**, im Supplement.

**Alt-Ofen**, Lat. *Buda vetus*, oder *Sicambria*, eine kleine Stadt, nicht weit von Ofen in Ungarn, an der Donau. Sie ist vor diesem eine grosse Stadt gewesen, aber jetzt meistens ruinirt.

**AL TOM**, so nennet man in denen mehresten Staaten des Groß-Eultans, vornehmlich in Ungarn, den von den andern Europäern sogenannten Sequin. Insbesondere aber leget man diesen Namen nur denen mit des Groß-Eultans Stempel geprägten Sequins bey. *Savary Dict. Univ. de Commerce.* Siehe **Sequin**.

**AL TOMONTE**, Lat. *Altomontium*, *Balbia*, *Babis*, eine kleine Stadt in dem Königreich Neapel, in der Provinz Calabria Citra, bey dem Fluße Grondo, auf einem Hügel am Apenninischen Gebürge.

**Alton**, eine Stadt in Hantschire in England, nicht weit von Winchester.

**Altorf**, eine kleine Stadt im Nürnberger Gebiete in Francken, nahe an der Grenze der Ober-Pfalz. Sie hat eine Universität, welche im Jahre 1575. gestiftet worden, und leget unterm 31. Gr. 15. Min. long. und 49. Gr. 22. Min. latit.

**Altorf**, ein Kloster, welches zum Amt Dagstein, im Unter-Elsaß gehört.

**Altorf**, ein Flecken und ehemals berühmte Grafschaft im Algov in Schwaben, 1. Stunde von Ravensburg, dem Hause Oesterreich gehörig, allwo das Schwäbische Land-Gericht geheget wird.

**Altorf**, ein Flecken in Böhmen, im Saker Craysse, etliche Stunden von der Stadt Schlackenwerde.

**Altorf**, ein schöner Flecken, und der Haupt-Ort im Schweizerischen Canton Uri, am Waldstädter See.

**Altorf**, ein Flecken und Kloster, im Bischofthum Straßburg, 1. Stunde von Dachstein.

**Altorf**, ein Braunschweigisches Dorf, unweit der Stadt Hörter.

**Altorf**, ein Dorf im Hanauischen Amte Bobenhäusen, 3. Stunden von der Stadt Hanau.

**Alt-Otzenburg**, ein Gräflich Schloß in Bayern, bey Wilshofen, den Grafen von Ortenburg zuständig.

**Alt-Oschag**, ein Dorf mit einem Adelichen Ritter-Guthe in Meissen, bey der Stadt Oschatz.

**ALTOVADUM**, siehe **Hohen-Garth**, im II. Bande p. 943.

**Alt-Pilsen**, siehe **Pilsensko**, im Supplement.



**Alt-Pöfen**, ein Adeliges Ritter-Guth und Flecken im Magdeburgischen Saal-Gräve, etliche Stunden von der Stadt Halle, einem Herrn von Krosigk zuständig.

**Alt-Pommer**, siehe Pommer, im Supplement.

**Alt-Preisling**, ein Schloß und Flecken in Bayern, am Isar-Fluß, zwischen Landshuth und Mesbach.

**Alt-Ranstädt**, ein Dorf im Stift Merseburg, zwischen Leipzig und Lützen, mit einem Ritter-Sitze, auf welchem 1706. der König in Schweden sein Haupt-Quartier genommen, und der Friede mit Pohlen geschlossen worden. Alhier wurde auch 1707. die sogenannte **Alt-Ranstädtische Convention**, darinne Ihro Kaiserl. Majest. das freye Religions-Exercitium, und die eingezogenen und gesperrten Kirchen und Schulen den protestantischen Religions-Verwandten in Schlesien, nach Inhalt des Westphälischen Friedens restituirt, zwischen dem König in Schweden, und dem Kaiserl. Minister, Grafen von Bratislau, geschlossen.

**Alt-reissen**, sind eine Art von Schustern, so nur alte zerrissene Schue flicken, oder doch nur aus altem Leder Schue vom neuen machen dürfen, wovon selbige auch den Nahmen unsrer Hochdeutschen Sprache nach, mögen bekommen haben. Es scheint aber dieser Nahme seinen Ursprung aus denen Niederlanden genommen zu haben, da man sie **Olterassen** genennet, welches Wort nicht jedweder verstandet, biß man **Alt-reissen** daraus gemacht, auf Niederländisch aber wird es **die Dweesen** oft **hefen von de Olie** ausgesprochen. In der Kaiserl. freyen Reichs-Stadt Nürnberg, werden die Schue-oder **Alt-flicker**, **Alt-reissen** genennet, sind dabey zünftig, und haben ihren ordentlichen angewiesenen Ort, wo sie ihre alte geflickte und zu fernern Gebrauch zurecht gemachte Schue und Stiefeln verkauffen können, wie sie denn in bester Stadt, item in Bamberg, Würzburg und Erfurt zünftig seyn, und in öffentlichen Eramläden zu arbeiten pflegen: Und ob sie schon keine neu Schue zum Verkauf nicht machen dürfen, ist ihnen doch selches vor sich und die Ahrigen unverwehrt. Besiehe hierbey den Artikel **Trödel-oder Krampe-Markt**, im IV. Bande p. 562.

**Altrendorf**, siehe Olterendorf, im Supplement.

**ALTRIDADA**, oder *Dioptra*, siehe Absehen, im Supplement p. 22.

**ALTRINGANUM**, oder *Altringham*, siehe nachstehenden Artikel.

**ALTRINGHAM**, Lat. *Altringanum*, eine kleine Stadt in der Grafschaft Chester in England, am Fluß Biring, an den Grenzen von Lancaster.

**Alt-Rip**, ein Dorf im Erb-Stift Eölln am Rhein, 1. Stunde von Manheim, gegen Speyer, woselbst eine Überfarth über dem Rhein ist.

**Altrop**, ein Lust-Haus des ickigen Herzogs von Marlborough, in Ennalland.

**Alt-Ruppin**, siehe Ruy pin, im III. Bande p. 1491

**Alt-Salze**, ein Flecken mit einer Salzfiederey im Bogtlande, nicht weit von der Stadt Plauen.

**Alt-Salz-Wedel**, siehe Solzwedel, im IV. Bande p. 303.

**Alt-Sattel**, ein Dorf mit einem Ritter-Guthe im Pilsner-Gräve, in Böhmen, am Egerfluß, eine halbe Stunde von Ellenbogen.

**Alt-Sax**, oder **Hohen-Sachs**, ein altes Schloß und Stamm-Haus einer Gräflichen Familie im Rhein-Thal in der Schweiz. Die Herren von Zürich haben diese Herrschaft An. 1615. an sich gekauft, und haben darinnen das Schloß Forstegg befestiget. Es stehet mit unter den Landes-Deputen der Zürcher.

**Alt-Schönau**, ein Flecken und Schloß mit einem Ritter-Sitz, im Fürstenthum Jauer in Schlesien, 3. Meilen von der Stadt Jauer, dem Herrn von Schweinichen zuständig.

**Alt-Schönfels**, ein Adeliges Ritter-Guth und Dorf im Erzbischoflichen Gräve, in Meissen, unweit der Stadt Zwickau, einem Herrn von Carloswitz zuständig.

**Alt-Seidenberg**, ein Flecken in der Ober-Lausniz, unweit der Stadt Görlitz.

**Alt-Sevillen**, siehe *Alcala del Rio*, im Supplement.

**Alt-Seufelitz**, ein ehemaliges Kloster, icko ein grosses Dorf, im Meißnischen Gräve, an der Elbe, eine Meile unterhalb Meissen gelegen.

**Alt-Sittenbach**, ein Flecken mit einer Kaiserl. Post-Station, im Gebiete der Reichs-Stadt Nürnberg in Franken, an der Pegnitz, auf der Post-Strasse von Nürnberg, 1. Stunde von der Stadt Hirschbrück.

**Altsoleben**, siehe Alaleben, im Supplement.

**Altfol**, Lat. *Altisfolium*, oder *vetus solium*, eine kleine Bergstadt in der Grafschaft Bistritz in Ober-Ungarn, am Fluß Gran, 3. Meilen unterhalb Neusol, ist nur mit Pallisaden umgeben, und hat ein altes, aber ziemlich festes, Schloß. In ihrem Gebiete ist etwas von Gold, Silber, Quersilber und Kupffer-Bergwerken, welche aber nicht sonderlich geachtet werden, und findet sich auch daselbst ein wohllichmeckender Sauer-Brunn. Es wohnen Wendische, Ungarische und Deutsche Leute daselbst.

**Altstadt**, oder **Altstede**, ein grosser Flecken in der Wetterau, 3. Stunden von der Reichs-Stadt Friedberg. Es gehöret zur Kaiserl. Bura, in gedachten Friedberg, und sind verschiedene Adelige Höfe daselbst, worunter eins dem Herrn von Schrautenbach gehöret.

**Altstade**, eine kleine Stadt im Margarathum Mähren, bey dem Ursprung des Flusses Morawa.

**Altstädten**, oder **Alpretten**, siehe Alpretten, im Supplement.

**Altstätten**, ein Dorf und Pfarredey in der Schweiz, eine halbe Stunde unter Zürich.

**Alt-Stargard**, *stargardia vetus*, eine kleine Stadt und Fürstliches Schloß, in der Mecklenburgischen Herrschaft Stargard. Man hält es vor die alte Stadt Rethre, allwo ehemahls das Bild des Abaetts Radegast verehret worden.

**Altstede**, siehe Altstadt, oben im Supplement.

**Alt-Tietzebein**, ein Flecken mit einem Berg-Schloße im Preauer Gräve, in Mähren.

**Alt-Treptow**, siehe Treptow, im Supplement.

**ALTUMLERII**, eine Türkische Münze.

Alt



**Alc. Wasser**, ein Schloß und Dorf im Fürstenthum Schweidnitz in Schlesien, unweit der Stadt Waldenburg. Es gehört einem Herrn von Rohr, und sind daselbst gute Gesund-Bäder, und viele Stein-Kohlen.

**Alc. Wasser**, oder **S. Anna**, ein Ort im Preussner Erbkreis in Mähren, wohin starke Wallfahrten geschehen.

**Alwigshausen**, ein Schloß, Ritter-Guth und Dorf, im Preussischen Vor-Pommern im Anclamischen Erbkreis, dem Herrn von Vork zuständig.

**Altwohl**, siehe **Ober-Altwohl**, im Supplement.

**Alryn**, oder **Alrin**, eine Russische Silber-Münze, siehe **Alrin**, im I. Bande p. 129.

**Algen**, ein Flecken in der Schwedischen Provinz Jemtland.

**Algenau**, ein Thur-**Maynscher** Flecken und Frey-Gerichte, zwischen Hanau und Alschaffenburg. Es wird auch sonst das Frey-Gerichte vor dem Berg Belmishheim am Mayn, eine Meile von Hanau, wird von Thur-**Mayns** und Hanau gemeinschaftlich besessen, und giebt es da herum viele Holzung.

**Algenau**, ein Dorf, unweit der Stadt Goldberg in Schlesien.

**Algey**, **Algheim**, **Adolghheim**, oder **Alshheim**, Lat. *Albiacum*, ein grosses Amt und Schloß in der Unter-Pfalz, zwischen Worms und Kreuznach. Vor diesem war es eine Grafschaft, deren Grafen Erb-Erbschles waren, gehört Thur-Pfalz.

**Algeyer Schlangen-Zunge**, siehe *Glossopetra*, im II. Bande p. 640.

**Algheim**, siehe **Algey**, im Supplement.

**ALVA DE TORMES**, siehe *Alba*, im Supplement.

**ALVARADO**, eine Stadt in Neu-Spanien in Nord-America, an einem Flusse gleiches Namens, welcher sich in den Meer-Busen von Campeche ergießt. Sie hat einen feinen Hafen an dem grossen Mexicanischen Meer-Busen, und wird daselbst sehr grosser Handel mit Fischwerck getrieben.

**ALVATA**, oder *Alvatus*, ein Fluß, siehe **Alc**, im Supplement.

**ALUDE**, heisst bey denen Franzosen eine Art braun Schaaf-Leder, welches auf der einen Seite ganz rauch ist. Savary Dict. Univ. de Comm. Siehe **Sämisch-Leder**, im IV. Bande p. 8.

**ALUDEL** oder *Aludel*, ist ein Sublimir-Gefäß von Glas oder Erde zugerichtet, und zwar dergestalt, daß deren unterschiedliche zusammen gemacht, und ihnen allen endlich ein blinder Alembic oder Helm aufgesetzt werden kan. Insonderheit gebraucht man diese Gefässe in der Zubereitung der Schwefel-Blumen. Siehe **Sublimir-Töpfe**, im IV. Bande p. 418.

**Alvelden**, eine kleine Stadt im Bisthuthum Hildesheim am Fluß Leina.

**Alvemen**, eine Stadt in Graubünden, im Gottes-Haus-Bund am Fluß Albel.

**Alvensleben**, ein Schloß, Amt und Flecken im Herzogthum Magdeburg, 1. Stunde von der

Stadt Neuen-Haldensleben, der Adlichen Familie derer Herren von Alvensleben zuständig. Dieser Ort hat 1708. zwey Jahrmärkte bekommen.

**ALVEOLUS LAPIS**, ist ein in der untersten Höhle oder alveo des Steins Belemnites steckendes Steinklein. Siehe **Albschloß**, im I. Bande p. 105.

**Alverdissen**, ein abgetheilter Flecken und Amt-Haus in der Grafschaft Lippe, allwo ein Graf von der Lippe aus der Bückenburgischen Linie seine Residenz hat. Alhier befindet sich ein geistlich Fräulein-Stift, worinne jedesmahl eine geborene Gräfin von der Lippe Abtissin ist.

**ALVERNI**, sind gewisse Völker in Frankreich, in der Landschaft Auvergne, im Gouvernement von Lion.

**ALVERNIA**, siehe *Auvergne*, im Supplement.

**ALVERNO**, Lat. *Alvernus Mons*, ein bekannter Berg im Florentinischen, nicht weit von der Stadt Florenz.

**ALVERNUS MONS**, oder *Alverno*, siehe vorherstehenden Artikel.

**ALVERTON**, eine Stadt in der Englischen Provinz Dorch, zwischen Dorch und Durham.

**ALVESTE**, eine Stadt in Arragonien, in Spanien, 1. Meile von Saragossa.

**ALVEUS**, Deutsch **Graben**, **Wasserleitung**, siehe **Canal**, im I. Bande p. 1041.

**ALVEUS**, heisst sonst auch 1) die Höhle zwischen beiden Ufern eines Stroms, 2) der Boden in einem Schiffe. Es werden auch 3) allerley, insonderheit hölzerne Gefässe, Alvei, oder, wenn sie klein sind, Alveoli genennet.

**ALVIDONA**, oder *Levidona*, ein Flecken in Calabria Citra in Neapolis, an dem Golfo di Rissano, und an den Grenzen von Basilicata.

**ALUMEN**, siehe **Alaun**, im Supplement, desgleichen im I. Bande p. 103.

**ALUMEN COCTUM**, gefortener Alaun, siehe **Alaun**, im Supplement, und im I. Bande p. 103.

**ALUMEN FOSSILE**, heisst der aus denen Alaunwercken gegrabene und noch rohe oder ungebrannte Alaun, siehe **Alaun**, im Supplement, und im I. Bande p. 103.

**ALUMEN GALLICUM**, siehe **Wall-Wurz**, im IV. Bande p. 832.

**ALUMEN ORIENTALE**, siehe **Alaun**, (**Levantischer**) im Supplement.

**ALUMEN ROMANUM**, siehe **Alaun**, (**Römischer**) im Supplement.

**ALUMEN SCAJOLÆ**, oder *Scazollä*, Franz. *Alun Scazolle*, ist eigentlich kein Alaun, sondern vielmehr eine Art Schieferstein, und wird nur so genennet, weil er sich in Scajas oder Squamas theilen läßt; wird sonst besser *apis Schistus albus* und *pellucidus* genannt. Siehe **Frauen-Eis**, im II. Bande p. 332.

**ALUMEN SCISSILE**, ist etwas schollig, und wird sonst auch *plumosum oblongum* genennet. Siehe **Alaun**, im Supplement.

**ALUMEN TOLFÆ**, oder *Tulfa*, siehe **Alaun**, im Supplement.

**ALUMEN TRICHITES**, oder *Alumen plumosum*, siehe im I. Bande p. 130.

**ALUMERA**, siehe *Lanera*, im Supplement.



**ALUMINEUX**, heist bey denen Franzosen alles, was die Natur des Alauns an sich hat, oder etwas vom Alaun an sich hat, oder damit vermischt und darein getaucht ist. Daher heissen auch die Wasser, welche die Färber mit Alaun anmachen, um dadurch die Zeuge, welche sie färben wollen, darzu zuzurichten, *Eaux alumineuses*, zu Deutsch **Alaun-Wasser**. Savary Dict. Univ. de Commerce. Siehe Farbe, im II. Bande p. 370.

**ALUMINIS VENA**, **Alaun-Erg**, heist entweder der aus denen Alaun-Gruben gebrochene und noch ungebrannte Alaun, oder auch eine dergleichen Alaun-Grube oder Alaun-Werck selbst. Siehe Alaun, und Alaun-Werck, im Supplement, wie auch im I. Bande p. 103.

**Alun**, siehe **Alaun**, im Supplement, desgleichen im I. Bande p. 103.

**ALUN D'ANGLETERRE**, siehe *Alumen rupeum*, im I. Bande p. 131.

**ALUN BRULE**, gebrannter Alaun, siehe *Alumen ustum*, im I. Bande p. 131.

**ALUN CATIN**, oder *Alumen Catinum*, siehe **Alkali**, im I. Bande p. 116.

**ALUN DU LEVANT**, siehe **Alaun**, (**Levantischer**) im Supplement.

**ALUN DE PLUME**, **Federweiß**, siehe *Alumen plumosum*, im I. Bande p. 130.

**ALUN DE ROME**, oder *Alun de Roche*, siehe *Alumen rupeum*, im I. Bande p. 131.

**ALUN SCAZOLLE**, ist ein weißer durchsichtiger Stein, der beynahe dem Berg-Crystall oder dem Talk gleicht, er wird in den Stein-Gruben zu Passy gefunden. Durch die Calcination wird dieser Stein sehr schön weiß. Savary Dict. Univ. de Commerce. Siehe auch *Alumen Scajola*, besser oben im Supplement.

**ALUN SUCCARIN**, oder *Alumen saccharinum*, siehe **Alaun-Zucker**, im I. Bande p. 104.

**Aluner**, siehe **Alauniren**, im Supplement.

**Alvona**, siehe **Albono**, im Supplement.

**ALVOR**, eine kleine Portugiesische Stadt im Königreich Algarbien, siehe **Albor**, im I. Bande p. 105. Sonst ist diese Stadt auch wegen der schönen Bäder berühmt.

**ALUS**, ein nicht viel bekannter Ort in Arabien, im Gelobten Lande.

**ALUTA**, ein Fluß, siehe **Alt**, im Supplement.

**ALUTA**, ein Flecken, siehe **Alora**, im Supplement.

**ALUTA**, ein zartes weiches Leder, oder, wie es sonst insbesondere genennet wird, **Sämisch Leder**, wovon zu sehen im IV. Bande p. 8.

**ALUTARIUS**, ein Weiß-Färber, wovon zu sehen im IV. Bande p. 1126.

**ALUTEL**, siehe **Aludel**, besser oben im Supplement.

**ALUTHA**, ein Fluß in der Wallachey in Ober-Ungarn.

**Aluva**, siehe **Alauway**, ingleichen **Alt**, im Supplement.

**ALVUM**, siehe **Albono**, im Supplement.

**ALVUM NOVUM**, siehe **Alsenau**, im Supplement.

**Alway**, eine Stadt im Südlichen Schottland, 20. Englische Meilen von der Haupt-Stadt Edinburg.

**Altwerbeck**, oder **Warbeck**, eine kleine Stadt in Liefland, in dem Dörptischen Eränse, am Fluß Nembek.

**Ally**, eine kleine Stadt in der Provinz Georgien in Asien, 9. Meilen von Cern.

**ALYNE**, *Alinens Lacus*, eine Stadt in Irland, in der Grafschaft Leitrim, in der Landschaft Connaught.

**Alypias**, heist auf Officinen ein Arzney-Mittel, welches die schwarze Galle abführt, und wird eigentlich eine Art von Turbith drunter verstanden.

**ALYPON MONTIS CETI**, **weißer Turbit**, siehe **Turbith**, im IV. Bande p. 591.

**ALYSSUM GERMANICUM ECHIOIDES**, siehe *Asperugo*, im I. Bande p. 277.

**Alzan**, siehe **Fuchs**, im Supplement.

**ALZAN BRULE**, siehe **Brand-Fuchs**, im Supplement.

**ALZATO**, oder **Alzia**, Lat. *Alsiatum*, oder *Alciatum*, ein Flecken im Herzogthum Meyland, im Gebiet von Como.

**Alzeja**, siehe **Algez**, im Supplement.

**Alzeins**, eine kleine Stadt, in der Unter-Pfalz, im Amt Landsberg, am Fluß Alsens, welcher nahe bey Creuznach in die Nahe fällt.

**Alzia**, siehe **Alzato**, im Supplement.

**Alzira**, oder **Alzyra**, eine Stadt, siehe **Algezira**, im Supplement.

**Alma**, die Haupt-Stadt in Cilicien, einer kleinen Provinz in Caramanien, in Klein-Asien, den Türcken gehörig.

**Amacaches**, oder **Amacari**, ein gewisses Volk in Süd-America, in Brasilien, gegen die Capitanía del Rio Janeiro.

**Amacao**, eine Stadt, siehe **Macao**, im III. Bande p. 4.

**Amacari**, siehe **Amacaches**, im vorhergehenden.

**Amack**, Dän. **Ymak**, Lat. *Amagria*, eine kleine Dänische Insel in der Ost-See, der Stadt Copenhagen gegen über, auf welcher die Citadell Christianshafen liegt. Sie ist ungemein fruchtbar, und anderthalb Deutsche Meilen lang, und eine breit.

**Amacore**, Lat. *Amacura*, ein Fluß im Südlichen America, in der Provinz Guiana, welcher sich Ostwärts von dem Einflusse des Orinoco in das Mar del Nord ergießt.

**Amacura**, oder **Amacore**, ein Fluß, siehe vorherstehenden Artikel.

**Amacusa**, eine Asiatische Insel auf dem Orientalischen Meer, nebst einer Haupt-Stadt gleiches Namens, nahe bey Japan gelegen.

**Amadan**, eine große Türkische Stadt in der Asiatischen Provinz Curdistán, am Fluß Tygris, zwischen Merdin und Tauris.

**Amadan**, oder **Abadan**, eine große und ansehnliche Stadt in der Türkischen Provinz Erack, welche das alte Chaldaa war. Sie liegt, wo der Euphrat in den Persischen Meer-Busen fällt.



**AMADIE**, eine feine Stadt in Assyrien, in Asien, auf einem hohen Berge, den Türken *ge-hen*, wird von einem Bay regiert, und in ihrer Gegend wachsen viel Ball-, Apffel und Taback.

**AMADUCA**, *Chivovia*, oder *Kiova*, eine Stadt, *siehe* im II. Bande p. 1203.

**AMADUCA PALUS**, *Lacus Polonia*, *siehe* Bog, im Supplement.

**AMADOCI**, war vor Zeiten eine Nation in Sarmatien, sie wohnte gegen den Ausfluß des Niepers in das schwarze Meer, wo jetzt die Stadt Kiova liegt.

**AMADOU**, heißt vor denen Franzosen eine Art von schwarzen Zunder oder Schwamm, welcher aus Deutschland kommt. Er wird von gewöhnlichen Pflzen, oder schwammichten Auswüchsen gemacht, welche gemeinlich auf alten Bäumen, sonderlich auf Eichen, Eschen und Farnen-Bäumen zu wachsen pflegen. Wenn diese Materie in gemeinen Wasser gekocht, hernach getrocknet und wohl geschlagen worden: so wird sie hernach in eine mit Salpeter zubereitete starke Laime gethan, wenn man sie heraus nimmt, legt man sie aufs neue in Backofen, daß sie trocken werde. Die Materialisten verkaufen diesen Zunder im Ganzen, und viel kleine Erwermer handeln damit einzeln. Er wird in Feuerzeuge gethan, daß er das Feuer fangen und unterhalten soll, welches man mit dem Stahl und Feuerstein, wenn man beide an einander schlägt, erregt. Einige nennen den Amadou, weil er so leicht und geschwind Feuer fängt *Spongium Pyrotechnicum*. Der Amadou bezahlet in Frankreich vor den Centner 15. Sous Eingangs-Zölle. *Savary Dict. Univ. de Commerce*.

**AMADOURI**, ist eine Art Baumwolle, welche von Alexandrien über Marseille nach Frankreich kommt. Und bezahlet man daselbst vor deren Einfuhr nach dem Tarif von 1706. vom Centner 20. Sous, den Centner zu 77. Pfunden und 12. Sous gez. rechnet. *Savary Dict. Univ. de Commerce*.

**AMAEA**, oder *Aumia*, *siehe* *Portalegre*, im Supplement.

**AMAGETOBRIA**, oder *Mezeret*, eine Stadt, *siehe* im III. Bande p. 179.

**AMAGETROBIA**, *Mezerobia*, *siehe* *Magstadt*, im Supplement.

**AMAGIA**, *siehe* *Amaya*, im Supplement.

**AMAGRIA**, *siehe* *Amack*, *siehe* oben im Supplement.

**AMAGUANA**, *Majaguana*, *Manegna*, eine von den Lucayischen Inseln in Nord-America.

**AMAK**, *siehe* *Amack*, im Supplement.

**AMALCHUM MARE**, also hieß vor Zeiten das *Leist-Weer*, zwischen Finnland und Nova Zembla.

**AMALFI**, *Lat. Amalphis*, eine Ep-Bischöfliche Stadt im Principato Ultra des Königreichs Neapolis, am Golfo di Salerno. Sie führt den Titel eines Fürstenthums. Man sagt, es wäre die erste Magnet-Nadel daselbst im Jahr 1300. von Flavio Gioia erfunden worden.

**AMALFI**, (die Küste von) *Lat. Ora Amalphitana*, ein Theil von der Provinz Principato Citra, in Neapolis, welches sich an der See von dem Capo della Minerva bis an die Stadt Salerno erstreckt, und eine überaus lustige und fruchtbare Gegend ist.

**AMALGAMATIO**, *Amalgamiren*, ist eine Chymische Arbeit, in welcher man Metall durch Quecksilber calcinirt. Diese Arbeit dienet, die vollkommenen Metallen in kleine Stäublein zu bringen. Denn wenn sie mit einander vermengt sind, löst man das Quecksilber bei geringem Feuer ab dampfen, so bleibt auf dem Boden desiegels das pulverisirte Metall, welches bequem ist, durch die Menstrua aufgelöst zu werden. Hier ist zu merken, daß das Eisen und Kupfer sich mit dem Mercurio nicht amalgamiren lasse, weil diese Metalle unrein und irdisch sind, dem Mercurio auch ganz nicht gleichen, indem dieser von einer reinen und subtilen Substanz ist. Die Calcination geschieht auf zweierley Manier, als 1) durchs Feuer, und zwar entweder durchs incinieren, oder roerbergieren, und gehöret hierzu die Auflösung eines glühenden Dinges im Wasser, oder 2) durch die Corrosion, und diese wieder entweder durchs amalgamiren, präcipitiren, räuchern, evaporiren oder cemenidiren, wozu noch gehöret die Bestreichung mit einem jernagenden Liquore. Ein mehrers *siehe* unter dem Artikel *Aza*, im I. Bande p. 2.

*Amalgamiren*, oder *Amalgamatio*, *siehe* vorstehenden Artikel.

**Amalienburg**, oder *Sophie-Amalienburg*, oder auch *Charlottenburg*, ein Königl. ches Residenz-Schloß in Coppenhagen in Dänemark, darauf die Groß-Mutter des lebigen Königs Charlotte Amalia, eine geborne Landgräfin aus dem Hause Hessen-Cassel, bis an ihrem Tod 1714. residirt hat. Daselbst stand ein Opernhaus, welches 1689. abbrannte.

**Amalphis**, *siehe* *Amalfi*, im Supplement.

**AMALPHITANA ORA**, *siehe* *Amalfi*, (die Küste von) oben im Supplement.

**AMAN**, *Allocan*, *Scanderana*, *Neros*, *Amanus Mons*, *Piera Mons*, ein Gebürge in Asien, welches Syrien von Maduli scheidet, und sich vom Mittel-landschen Meere bis an den Euphrat erstreckt. Zwischen den Städten Hajo und Alexandretta befindet sich in dem Gebürge der berühmte Paß, welcher vor diesem *Porta Amanica*, *Porta Syria*, oder *Cilicia* genennet wurde.

**Aman**, eine Stadt und guter Hafen im Africani-schen Königreich Marocco, am Atlantischen Meer.

**Aman**, eine Stadt in Syrien, am Fluß Oronte, ist fast ganz ruinirt, zwischen Damasco und Antiochien.

**Amana**, eine von den Lucayischen Inseln in Nord-America, welche den Engländern zugehöret, und sehr gebürig ist und felsicht ist.

**AMANBLUCEE**, ist eine Art Baumwollene Fächer, welche aus der Levante über Aleppo gebracht werden. *Savary Dict. Univ. de Comm.*

**AMANCE**, *Lat. Amantia*, ein Städtgen im Herzogthum Lothringen, an einem kleinen Flusse gleiches Namens. 2. Weil Nordwärts von Nancy.

**Amance**, ist auch ein Herzog. Lust-Schloß in Lothringen, nicht weit von der Mosel.

**Amande**, *Mandel*, *siehe* *Mandeln*, im III. Bande p. 43.

**Amande**, die Buße, oder Geld-Strasse, *siehe* *Geld-Strasse*, im Supplement.

**AMANDES**, *siehe* *Mandeln*, im III. Bande p. 43.

**AMAN**.



**AMANDES**, heißt auch eine, denen Mandeln nicht ungleiche Frucht, welche an vielen Orten in Ost-Indien, hauptsächlich wo die kleinen Inseln, die aus den Maldivischen Inseln, kommen, *Cauris* genannt, nicht gangbar sind, statt der Münze dienen. Diese Frucht wächst in den Büschen des Königreichs Lar, sonst auch in den wüsten Caraniammen, von wannen sie nach Ormus, einer Insel des Persianischen Meerbusens, die vor Zeiten von den Portugiesen eingenommen worden, welche aber die Persier ihnen um die Mitte des 17ten Jahrhunderts mit Hülfe der Engländer, wieder abgenommen haben, gebracht wird. Von Ormus aus breiten sich diese Früchte in einen großen Theil Indiens aus. Die gute oder schlechte Lendte dieser Frucht erhöht oder erniedrigt ihren Preiß. Jahr aus Jahr ein giebt man 40. oder 44. solche Amandes oder Mandeln vor einen *Pecha*, welches eine kleine Kupfer-Münze ist, die nach Beschaffenheit der Oerter, bald 6. bald 7. Deniers, nach Frankösischen Gelde gilt. Diese Frucht ist so bitter, daß es nicht möglich ist, davon zu essen, und über dieses ist die Schale davon so harte, daß um besnder Ursachen willen, diese Münze vor der Nahrung der Kinder sicher ist, die ohne das nicht unterlassen würden viel davon zu verzehren. *Savary* Dict. Univ. de Commerce.

**AMANDES**, so nennen auch sonderlich die Frankösischen Steinschneider und Spiegelmacher die Stücke Berg-Erystall, oder geschmolzenen Erystall, das sie mit dem Nadel zu einer Figur, die denen Mandel-Früchten (*Amandes*) ganz gleich kommt, geschnitten haben. Man bedient sich auch derselben in Aufhebung der Bandleuchter von Erystall, daß man daraus Gebencke macht, die man mit Kugeln vermenget. *Savary* Dict. Univ. de Comm.

**AMANDOPOLIS**, oder *S. Amant*, ein kleiner und angenehmer Ort in Frankreich, in dem Gouvernement Lion.

**Amanguci**, lat. *Amangucium*, eine Stadt, nebst einem grossen Hafen, auf der Insel Niphan, in Japan, in Asien.

**Amano**, ein Königreich in Abessinien in Africa.

*S. Amant*, siehe *amandopolis*, im Supplement.

**S. Amant**, lat. *Flo*, eine kleine, jedoch feste Stadt, nebst einer berühmten Abtey, am Fluß Scorpe, in Flandern, an der Grenze von Hennegau, zwischen Valenciennes und Tournay.

**AMANTIA**, siehe *Amanca*, und *Porto Raguso*, im Supplement.

**AMANTIA**, war eine Griechische Stadt, in der heutigen Provinz Albanien. Sie lag am Ufer des Adriatischen Meers, wo der Fluß Celypnus in selbiges fällt.

**AMANTIA**, lat. *Adamantia*, eine kleine Neapolitanische Stadt in Calabria Ultra, wo der Fluß Oliva, in das Ionische Meer fällt. Sie hat ein festes Schloß, und gehört dem Fürsten von Bisignano. Es wächst in deren Gegend viel Zucker.

**AMANTRICA**, siehe *Amatrice*, im Supplement.

**AMANUENSIS**, ein Copist, Abschreiber, oder auch ein Buchhalter, wovon zu sehen im I. Bande p. 98.

**AMANUM**, siehe *Portugallia*, im Supplement.

**AMANUS MONS**, siehe *Amant*, im Supplement.

**AMANUS PORTUS**, siehe *Baldia*, im I. Bande p. 529.

**AMANZIRIFDIN**, siehe *Zarifein*, im Supplement.

**Amapala**, eine Pevung in Audolusen, im Südlichen America, am Fluß Orenoque.

**Amapala**, eine Insel auf dem Mar del Sur, in Nord-America, gegen die Küsten von Neu-Spanien, darauf sich 2. Städte, und in jeder eine Kirche befindet, über welche, und die auf der Insel Mangera, ein Pater gesetzt ist. Der dabei befindliche Golfo von Amapala, ist ein gewisser Arm des Meers, der sich 8. bis 10. Meilen ins Land erstreckt.

**Amar**, ein starkes Castell, und kleine Stadt in Sicilien, im Val di Mazara, zwischen Trapano und Palermo, an einem Meerbusen.

**Amara**, oder *Ambara*, ein Africanisches Königreich in Abessinien. Auf der in einem See befindlichen St. Stephans-Insel liegt die Hauptstadt *Amara* auf einem hohen Berge, da die Königlichen Reichs-Erden bewahrt werden.

**AMARACINON**, heißt auf Oeffnungen eine aus unterschiedlichen Oelen und Gewürzen zusammen gemischte Solbe.

**AMARACUS GALLICUS**, siehe *Marricaria*, im Supplement.

**Amarante**, eine kleine, aber sehr artige Stadt, in der Portugiesischen Provinz Tramentana, am Fluß Tamaga, der in den Duero fällt.

**Amaranth**, oder *Tausendfüßel-farbe*, franz. *Amarante*, diese fällt in die Purpurfarbe, und ist eine von den rothen Schattungen. Man nennet sie also, weil sie der Farbe der Blume, die man Tausendfüßel nennt, gleich kommt. *Savary* Dict. Univ. de Commerce.

**AMARANTHUS BACCIFER INDICUS**, oder *Solanum racemosum Indicum*, siehe *Phyllacea*, im III. Bande p. 912.

**AMARANTHUS LUTEUS**, oder *Elicrysium*, siehe *Motten-Blume*, im III. Bande p. 235.

**Amaranti**, alte Asiatische Völker, welche auf dem Gebürge *Amarantis*, in Colchis, welches das izeige Mingrelien ist, gewohnet haben.

**Amardue**, ein Fluß in Asien, welcher in Medien in das Caspische Meer fällt. Er soll icho *Miana* heißen.

**Amari**, eine schöne Stadt mitten auf der Insel Candien, in der Europäischen Türkei.

**Amaria**, vor Zeiten eine Stadt in Klein Asien, in der Provinz Tronis, sie war wegen des Tempels Apollinis berühmt.

**St. Amarin**, lat. *Amarinum*, eine kleine Stadt im Sundgavo, am Fluß Ebur, und nicht weit vom Ursprung der Mosel, dem Abt von Murbach gebörig.

**AMARIOCAPANA**, ein überaus lustiger und langer Thal im Königreich Guiana, in Süd-America, welcher sehr reich an Fischen und Wildpret ist.

**AMARMOCHIDI**, lat. *Amarochidum*, eine Stadt in Africa, in der Provinz Zanguebar, im Königreich Melinde, bey dem Ursprunge des Flusses Quilimance.

AMAR-



**AMARQUE**, sonst auch *Bouée*, oder *Balisse* genannt, ein bey der Schifffarth und der Handlung zur See gebräuchliches Wort, bemercket ein gewisses Zeichen oder Losung, die man an gewissen Orten wegen der Schifffarth steckt, damit man die Schiffe, die ihren Lauf halten, warnt, sich davon zu entfernen. Hierzu bedient man sich gemeinlich, entweder schwimmender Bälger, oder aufgerichteter Masten an dem Orte, den man vermeiden soll. *Savary Dict. Univ. de Comm.* Siehe *Baacken*, im I. Bande p. 335.

**AMARRE**, siehe *Schiff-Seil*, im IV. Bande p. 118.

**AMARRER**, siehe *Belegen*, im I. Bande p. 410.

**AMARUGO**, siehe *Wegwarten*, oder *Wegweiß*, im IV. Bande p. 1093.

**AMARUM**, siehe *Dulcamara*, im II. Bande p. 352.

**AMARUMAY**, Lat. *Amarumaja*, ein Fluß in Süd-America, welcher in Peru, in der Provinz Vilcabamba entspringet, und sich von dar gegen Norden in den Amazonen-Fluß ergußt.

**AMARYNTHUS**, siehe *Armoa*, im Supplement.

**Amasan**, oder **Amasen**, Lat. *Amasia*, eine Türkische Provinz in Natolien, so vor diesem Cappadocien geheissen, und heutiges Tages das Beglerbeglic de Sirvas genennet wird. Ihre Grenzen sind gegen Norden das schwarze Meer, gegen Abend das eigentliche Natolien, und gegen Süden Caramanien, und Maduli. Die Haupt- und Residenz-Stadt des Beglerbegs heist auch **Amasan**, oder **Amasen**, Lat. *Amasia*, oder *Amasenum*, und ist vor diesem die Haupt-Stadt von ganz Klein-Asien gewesen, wiewohl sie noch ansehnlich groß und ganz considerabel ist. Sie liegt am Fluß Cafalmach, zwischen Bergen, und hat ehemahls einen Griechischen Erzbischoff gehabt.

**Amasen**, oder **Amasan**, siehe vorherstehenden Artikel.

**Amasenus**, ein Fluß, siehe *Evola*, im Supplement.

**Amasia**, siehe *Amasan*, im Supplement.

**Amasia**, eine Stadt, siehe *Marburg*, im Supplement.

**Amasia**, eine Stadt in Klein-Asien, am Fluß Frim, welcher in das schwarze Meer fällt. Es war vor Zeiten das berühmteste Erzbischofthum in ganz Ponto. Sie liegt zwischen Constantinopel und Trapezunt.

**AMASIAE PRÆFECTURA**, siehe *Sirvas*, im Supplement.

**Amasio**, oder **Emdden**, eine Stadt, siehe im II. Bande p. 233.

**Amasius**, siehe *Emis*, im Supplement.

**Amason**, eine Stadt im Africanischen Königreich Borno, am See Borno, welchen der Fluß Niger machet.

**AMASSETTE**, heist bey denen Franzosen ein Stück Holz, Horn, oder Leder, dessen sich die Mahler und Materialisten bedienen, die Farben aufzunehmen, wenn man sie auf dem Reibsteine reibet. *Savary Dict. Univ. de Comm.*

**AMASTRA**, siehe *Ameistratus*, im Supplement.

**Raufmanns Lexici Supplem.**

**AMASTRIS**, siehe *Famaestro*, im Supplement.

**AMASUS**, oder *Amisius*, siehe *Emis*, im Supplement.

**AMATA**, siehe *Ayme*, im Supplement.

**AMATE LOTER**, heisset in der See-Fahrt die Bots-Leute anstellen, wo und mit wem ein jeder zu thun haben und arbeiten soll.

**AMATELOTTER**, oder *S Amatelotter*; So sagt man auf denen Französischen Inseln in America, wenn sich zwey oder drey Personen zusammen begeben, eine neue Pflanz-Stadt anzulegen, zu deren Errichtung und Anbanung einer allein sich nicht reich und starck genug zu seyn glaubet. *Savary Dict. Univ. de Comm.*

**AMATHUS**, oder *Limisso*, eine Stadt, siehe *Limiso*, im II. Bande p. 1398.

**AMATHUSA**, oder *Amathusia*, vor Zeiten eine berühmte Stadt der Insel Cypren, da ein schöner Tempel der Veneris stand, gegen Süden.

**AMATHYSTE**, siehe *Amerthyst*, im I. Bande p. 146.

**AMATICA**, oder *Amatique*, siehe nachstehenden Artikel.

**AMATIQUE**, Lat. *Amatica*, *Amatiqua*, *Fanum S. Thomæ de Castella*; oder **St. Thomas**, eine von den Spaniern 1597. erbaute Stadt in der Provinz Honduras, in Nord-America, wird sonst *Thomas de Castille* genannt. Sie ist nicht groß, und von keiner Wichtigkeit, liegt unterm 16. gr. Latit.

**AMATICUS FLUVIUS**, siehe *Amatituc*, im Supplement.

**AMATIR**, heist bey denen Franzosen dem Golde oder Silber seinen Glanz bemessen. Daher nennt man *de l'or mat*, Gold, das nicht geglättet ist. *Savary Dict. Univ. de Comm.*

**Amatitlan**, ein Ort in Neu-Spanien, ist durch die warmen Bäder berühmt.

**AMATITUC**, Lat. *Amatitucus*, oder *Amaticus Fluvius*, ein Fluß in Neu-Spanien, in Nord-America, der in das Mare Pacificum fällt.

**AMATITUCUS FLUVIUS**, oder *Amatituc*, siehe vorherstehenden Artikel.

**AMATIUS**, ein Fluß, siehe *Amato*, im Supplement.

**AMATO**, Lat. *Amatius*, ein Fluß in der Neapolitanischen Provinz Calabrien, er entspringt aus dem Appenninischen Gebürge, und fällt bey der Stadt Euphemia, in das Mittelländische Meer.

**St. Amato**, eine wohlgebaute Stadt in Brasilien, mit einer starcken Colonie besetzt.

**AMATRICE**, Lat. *Amatricium*, oder *Amantrica*, eine Neapolitanische Stadt in Abruzzo oltra, sie führet den Titel eines Fürstenthums, an der Grenze von Umbrien.

**AMATRICIUM**, oder *Amatrice*, siehe vorherstehenden Artikel.

**AMAVILLA**, siehe *Ameville*, im Supplement.

**AMAUSSUM**, *Schmelz-Glas*, siehe *Schmalz*, im IV. Bande p. 140.

**Amayante**, eine kleine Stadt am Fluß Lamego, in der Portugiesischen Provinz Entre Minho y Douro.

**AMAYA**, *Amagia*, *Aregia*, eine kleine Stadt in Spanien, im Königreich Leon, zwischen Bauegas und Leon.

**A**

**AMAZONE**,



AMAZONE, oder vielmehr *Tabac d' Amazone*, ist eine von den vier Arten Taback, welche in America gepflanzt werden. *Savary Dict. Un. de Comm.*

**Amazonen-Fluß**, *Rio d' Amazonas*, ein großer Fluß in Süd-America, davon zugleich eine große Landschaft in Brasilien den Namen hat. Dieser Fluß wird vor einen derer stärksten und tiefsten gehalten, welcher das Land eben wie der Nilus Egypten überschwemmet, solches fruchtbar macht, und von Ungeziefer säubert. Dieser Amazonen-Fluß verschlinget unterwegens unzählige große und kleine Ströme, und wird auf die letzte 30. Meilen breit: Darauf stürzt er sich mit solcher Heftigkeit ins Meer, daß man sein süßes Wasser auf zehn Meilen weit spüren kan; vorhero formirt er ohngefehr 200. kleine Inseln. Wenn keine Cataraë oder Wasser-Fälle, in diesem Strome wären, so würde ein großes Gewerbe darauf getrieben werden können.

**AMAZULI**, *Sinn-Kraut*, oder *Empfindliche Pflanze*, siehe *Empfindlichkeits-Kraut*, im II. Bande p. 234.

**Ambacht**, ist in Holland so viel, als ein Handwerk, Innung, oder Zunft.

**AMBACIA**, oder *Ambaciensis vicus*, siehe *Amboise*, im I. Bande p. 135.

**Ambadora**, eine Africanische Stadt, in Abyssinien, am Fluß Nilo, im Königreich Bagametri.

**Amba-Gueren**, ein Berg-Schloß bey der Stadt Amara, in Africa, in Abyssinien. Die Königlichen Prinzen wurden ehemals auf diesen Gebürge erzogen.

**Ambar**. So nennen die Russen ihre Speise-Kammern, und worinnen sie allerhand Ess-Waaren, und andern Hausrath, verwahren; Amber aber heißen bey denen Cosacken und Tzerkassen am schwarzen Meer die Gruben, worinnen sie ihr Korn verwahren, oder die Magazins, und in der Arabischen Sprache heißet Amber so viel, als colligiren, zusammen sammeln oder bringen.

**AMBARDAR-BASCI**, ist am Persianischen Hofe derjenige, welcher die Schlüssel zum Getreide und andern Lebens-Mitteln vor die Königliche Tafel hat, *Lat. Familiaris & domesticus rei in aula Persarum Præfectus*.

**AMBARRI**, eine alte Nation in Gallia Celtica, sie wohnte in dem heutigen Herzogthum Burgund zwischen Maçon und Bourbon Lancy an der Loire.

**AMBARUM CITRINUM**, oder *Fulzum*, siehe *Electrum*, im II. Bande p. 213.

**AMBARUM SUBALBIDUM**, weißer Amber, siehe *Sperma Ceti*, im IV. Bande p. 335.

**AMBAS DE CUERTAS**, Börnstein, siehe *Agstein*, im I. Bande p. 95.

**AMBASIA**, oder *Amboise*, eine Stadt, siehe im I. Bande p. 135.

**AMBASSADEUR**, *Ital. Ambasciatore*, ein Gesandter oder Botschafter eines Königs, Königs, Chur- oder andern souverainen Fürstes in wichtigen Geschäften, vom ersten Range. *Ambassadeur député*, *Legatus deputatus*, ein Abgesandter von geringerem Range; dergleichen Prædicat einige Reichs- oder Hansee-Städte ihren an gerönte Häupter Abgeordneten beizulegen pflegen: Stehen mit dem Envoyé und Residenten in glei-

cher Würde. Hierbey wird unsern Lesern hoffentlich nicht unangenehm seyn, die Frage, ob auch Gesandten, und mit ihnen in gleichem Range stehende Personen Wechsel schließen, oder aber dem strengen Wechsel-Rechte unterworfen werden können, aus der von Ihro wehl. Kayserl. Majest. Carl VI. gloriwürdigsten Andenkens d. d. Wien den 16. Jul. 1725. publicirten Wechsel-Declaration zu erläutern. Es lautet aber dieselbe Wort zu Wort, wie folget:

Von der Röm. Kayf. auch zu Hispanien, Ungarn und Böhmen, Königl. Maj. Erz-Herzogen zu Oesterreich &c. &c. verordneten N. D. Wechsel-Gerichts wegen allen und ieden, insonderheit aber denen Wechseln, Negotianten und Handels-Leuten, hiemit anzuzeigen. Demnach, vermöge bekannten Völkler-Rechten die von fremden Cronen, oder denenjenigen Höfen, so das Jus legationis haben, anhero kommende Ministri Publici, als Botschafter, Gesandte, Abgesandte, Residenten, und Deputirte, respectu ihrer Personen sich keinen fremden Gerichts-Zwang unterwerffen können, die Kayserliche und Reichs-Capitulation auch vermag, daß die Kayserliche Herren Reichs-Hof-Raths und Reichs-Agenten, in personalibus der Jurisdiction des Kayserlichen Reichs-Hof-Raths untergeben sind: Als haben Ihro Kayserl. Majest. noch unterm 15. Maji jüngsthin allergnädigst resolvirt, daß von diesem Wechsel-Gericht in denen so wohl fürmig, als andern so genannten truckenen und unterworfenen Wechsel-Briefen wieder obbesagte Parthey keine Execution ertheilet werden sollte, wenn jedoch jemand mit dergleichen Exemption oder privilegierten Personen ein Wechsel-Negotium anstossen wolte, stehe ihm zwar solches zu thun hervor, es könnte ihm aber bey verweigernder Bezahlung durch die gerechtlche Compellirungs-Mittel bey dem Wechsel-Gericht zu dem Seinigen nicht geholfen, sondern es müste die Schuld-Forderung bey des Debitoris foro ordinario eingetrieben werden. Welch allergnädigst Kayserliche Resolution man durch gegenwärtiges Edict publiciren und kund machen wollen, damit sich ieder mann darnach richten, und in Wechsel-Sachen die gehörige Obacht nehmen möge; So geschehen Wien, den 16. Julii des 1725. Jahres.

George Pränk, Kayserlicher  
Mercantil-Rath. und N. D. (L. S.)  
Wechsel-Richter.

Frank Ambrosi Popp,  
Gerichts-Notarius.

**AMBASTÆ**, also werden die Einwohner der Chinesischen Provinz Chekiang und Fockien genennet.

**Ambato**, ein Fluß in Peru in Süd-America, wird von den Einwohnern wider die Venerische Seuche gebraucht, welches der Salsaparilla, welche häufig an den Ufern wächst, zugeschrieben wird.

**AMBEGI**, eine Art von *Myrobalanen*, siehe *Mirabolan*, im III. Bande p. 149.

**Ambelos**, eine Indianische Frucht, dem Verberbaumlein an Gestalt und Geschmack nicht unaleich.

**Amber**, *Lat. Ambra*, ein Fluß in Ober-Bayern. Er entspringt an der Grenze von Tyrol, macht den Ammer-See, und fällt bey Mospurg in die Isar.

Amberg,



**Amberg**, Lat. *Amberga*, die Haupt Stadt in der Ober-Pfalz, am Flusse Bils, nebst einem Schloß. Sie ist mit Wällen, Basteyen, und tiefen Gräben versehen, liegt ohngefähr 4. Meilen von Regensburg, treibt einen grossen Handel mit ihrem Eisen, und gehöret dem Chur-Hause Bayern. Anno 1708. wurde sie zwar von dem Kaiser nach ergangener Reichs-Acht des vorigen Churfürsten zu Bayern, dem Churfürsten zu Pfalz gegeben; 1714. aber im Rastädter Frieden jenem, nebst der ganzen Ober-Pfalz restituiert. Es ist allhier eine absonderliche Regierung, zu welcher 22 Pfleg-Gerichte gehören. Das hier befindliche Eisen-Bergwerck ist sehr ergiebig.

**Amberg**, ein Amt im Bisthum Eichstädt, im Fränkischen Erzst. f.

**Ambet- oder Ammer-See**, Lat. *Ambra*, oder *Ambonis Lacus*, ein grosser See, ohngefähr drey Meilen lang, und anderthalbe breit, in Bayern, 2. Meilen von Lands-Berg, welchen der Fluß Amber, der 2. Meilen von der Stadt Füssen an den Tyrolischen Grenzen entspringt, und bey Mosburg in die Iser fällt, macht.

**Ambetta**, eine Stadt, siehe Ambierre, im Supplement; und **Ambert**, im I. Bande p. 134.

**AMBIAN**, *Ambianum*, ein Königreich in Abyssinien, welches gleich unter der Linie liegt, nebst einer Stadt gleiches Namens.

**Ambiana**, eine Haupt-Stadt des gleich benannten Königreichs in Abyssinien, an einem Fluß, welcher aus dem See Zassan in den Nilus fällt. Sie liegt unterm 57. gr. 20. min. Long. und 2. gr. 18. min. Latit. und also fast unter der Linie

**Ambianensis**, ein Königreich in Abyssinien, längst dem Nil, zwischen Nubien und Bagamedai, die Haupt-Stadt hat gleichen Nahmen, und liegt unterm 52. gr. Longit. und 6. gr. Latit.

**AMBIANENSIS AGER**, siehe *Amienons*, im Supplement.

**Ambiani**, ein altes Volk in Gallia Belgica, es wohnte am Fluß Somme in der Piccardie, in der Gegend Amiens.

**AMBIANUM**, siehe *Ambian*, im Supplement.

**AMBIANUM**, oder *Amiens*, eine Stadt, siehe im I. Bande p. 148.

**AMBIATINI**, ein altes deutsches Volk. Ihre Haupt-Stadt war Ambiatinus vicus, welches iezo das Dorf Capelle am Rhein ist, zwischen Boppard und Coblenz.

**AMBIATINUS VICUS**, siehe *Capelle*, im Supplement.

**Ambibareti**, ein altes Volk in Gallia Celtica, es wohnte längst der Rhone in Vivarais, darinnen Viviers die Haupt-Stadt ist.

**Ambibarii**, ein altes Volk in Gallia Celtica, es wohnte am Britannischen Meer in der Normandie, wo iezo die Stadt Avranches liegt. Das nahe dabey befindliche Dorf Ambie oder Hambie, hat noch von ihm den Nahmen.

**AMBIBARRES**, siehe *Ambie*, im Supplement.

**Ambidrani**, ein deutsches Volk, welches im Norico, und zwar im heutigen Herzogthum Steyrmarch wohnte, gegen Morgen.

**Ambie**, oder *Hambie*, Lat. *Ambibarres*, ein Flecken, nebst einer Abtey, in der Normandie, in **Raufmanns Lexici Supplem.**

Frankreich, zwischen den Städten Coutance und Avranches.

**AMBIERTE**, Lat. *Amberta*, ein Flecken in Frankreich, in der Landschaft Forez, in dem General-Gouvernement Lyon, an den Grenzen von Bourbonnois.

**Ambiliates**, alte Völker in Gallia Celtica, sie wohnten in der Gegend, wo iezo die kleine Stadt Lambasle in Bretagne liegt, zwischen St. Brieux und Dinant.

**Ambilici**, ein altes Volk im Norico, welches im Westlichen Theil der Steyrmarch wohnte.

**Ambillon**, ist ein Kirchsprengel in Touraine, hat Mühlstein-Gruben. **Savary Dict. Univ. de Comm.**

**AMBIANGULO**, siehe *Sirenes*, im IV. Bande p. 283.

**AMBISONTII**, siehe *Alauni*, im Supplement.

**Ambivari**, ein altes Volk in Gallia Belgica, es wohnte an der Schelde, wo iezo das Gebiet von Antwerpen in Erabant liegt.

**AMBLAVIA**, siehe *Ambleve*, weiter unten im Supplement.

**AMBLE**, der Zelter, oder der Zelter-Schritt, ist ein Schritt oder der Gang, dessen Bewegung geschieht, wenn ein Pferd die Schenkel einer Seiten zugleich hebet, und wenn es selbige wieder nieder setzet, solches auch mit den andern beyden thut, und also stets eins ums andre continuiret. Diesen Gang gewöhnen sich die jungen Füllen an, so lange bis sie die Stärke bekommen, daß sie traben können. *Fianc d' Ambie*, wird gesagt von einem Pferde, das an der Linie den Amble-Gang wohl gehet.

**Amblesinde**, ein Flecken in der Grafschaft Westmorland, in Engelland, am See Wyanndermeer, zwischen denen Städten Kendal und Keswick.

**AMBLEVE**, Lat. *Amblevia*, oder *Ambalaria*, ein kleiner Fluß im Herzogthum Luxemburg, fließt bey Stablo und Malmedy vorüber und fällt in die Durt.

**Amblije**, eine Herrschaft in den Spanischen Niederlanden, welche ehemals den Titul eines Fürstenthums geführt hat.

**AMBLOTICA**, heissen auf Officinen die Frucht abtreibende Mittel.

**AMBO**, oder *Amba*, siehe *Mangas*, im III. Bande p. 45.

**Ambon**, eine kleine Französische Stadt und Hafen in Nieder-Bretagne, zwischen der Stadt Vennes und dem Ausfluß der Villaine.

**Ambota**, ein Flecken in Samogitten, in Pohlen, am Fluß Wartwila, nicht weit davon, wo er sich in den Fluß Weta ergießt.

**Amboule**, eine fruchtbare Landschaft und Haupt-Stadt auf der Africanischen Insel Madagascar, gegen Süden gelegen.

**AMBOURNAY**, Lat. *Ambroniacum*, ein Flecken nebst einer Abtey, in der Landschaft Bugey, nicht weit vom Flusse Dam.

**AMABOUTI**, oder *Embouti*, wird bey denen Franzosen von Gold-Silber-Kupfer-oder Eisen-Arbeit, die erhaben ist, gebraucht, dergestalt, daß eine Seite voll, und die andere hohl ist. **Savary Dict. Univ. de Comm.** Siehe *erhabene Arbeit*, im II. Bande p. 302. Ingl. *Embouti*, ebend. p. 233.

**Ambra**, ein Fluß, siehe *Amber*, im Supplement. **A 2** **Ambra**,



**Ambra**, vor Zeiten eine Stadt in Bithynien, ihero soll es der Flecken Pruck, am Amber-Fluß seyn, zwischen Flugsburg und München.

AMBRACIA, siehe *Laria*, im Supplement.

AMBRA CITRINA, *Ambre jaune*, gelber Amber, oder Bernstein, siehe *Agstein*, im I. Bande p. 95.

AMBRA FACTITIA, siehe *Ambra*, im I. Bande p. 135.

AMBRA LIQUIDA, siehe *Liquid Ambar*, im II. Bande p. 1410.

AMBRAS, *Amras*, *Ombra*s, oder *Umbras*, ein Erb-Herzogliches Lust-Schloß in Tyrol, es liegt am Inn-Fluß auf einem Hügel, nahe bey Innsbruck, hat vormahls eine berühmte Bibliothek und Kunst-Kammer gehabt. Kaiser Ferdinandus I. hat auch diesen Ort eben deswegen anlegen lassen, damit solche schöne Alterthümer nicht sollen verlohren gehen: Z. E. die Waffen, Harnische und Turnier-Stangen Maximiliani I. und Caroli V. der Harnisch Königs Francisci I. in Frankreich, darinn er im Jahre 1526. bey Pavia gefangen worden; die eiserne Keule des Husiten-Generals Ziska; die Waffen, welche die berühmte Erb-Herzogin Margaretha Maultaschia geführt hat, und noch viel andere curieuse Sachen, welche ehemals daselbst verwahrt aufbehalten worden, im Jahre 1686. aber nach Wien gebracht worden.

**Ambrafi**, ein Fluß im Africanischen Königreich Congo, er entspringet nicht weit von der Stadt Linda.

AMBRASIA, siehe *Antemosa*, im Supplement.

AMBRE, siehe *Ambra*, im I. Bande p. 135.

AMBREADE, heist bey denen Franzosen bisweilen der falsche oder nachgemachte Ambra, dessen man sich auf einigen Africanischen Küsten, und vornehmlich in Senegal, mit Vortheil zum Handeln bedienet. Savary Dict. Univ. de Comm. Siehe *Ambra*.

AMBRE JAUNE, siehe *Agstein*, im I. Bande p. 95.

AMBRE LIQUIDE, oder *Liquidambra*, *Ambra liquida*, siehe *Liquid Ambar*, im II. Bande p. 1410.

**Ambresbury**, Lat. *Vicus Ambrosii*, eine Englische Stadt in Wiltshire, am Fluß Avon, nahe bey Salisbury, da man die ungeheuren Stonehenge sieht.

**Ambreifi**, ein Fluß im Africanischen Königreich Congo, der ins Aethiopische Meer fällt, und die Königreiche Bamba und Sagno von einander scheidet.

AMBROCIUS PAGUS, oder *Placentia*, siehe *Piacenza*, im III. Bande p. 952.

**Ambrones**, alte Völker, welche in der Schweiz, wo ihero die Cantons Bern, Lucern, und Friburg liegen, wohnten.

AMBRONICACUM, siehe *Ambournay*, besser oben im Supplement.

AMBRONICUS PAGUS, oder *Pagus Solodurius*, siehe *Solothurn*, im IV. Bande p. 303.

AMBRONIS-LACUS, siehe *Amber-See*, im Supplement.

AMBROSIA, hieß vor diesem bey den Heyden

ihre Götter Speise, und Nectar ihr Trank, davon die Poeten ein Haufen Zeug zu fabuliren gewußt: In der Medicin und bey denen Apothekern wird auch ein gewisses Medicament also betitult. Ingleichen führet den Nahmen Ambrosia ein Kraut, davon unter Borrys, im I. Bande p. 668. nachzusehen.

AMBROSII VICUS, siehe *Ambresbury*, im Supplement.

**Sr. Ambrosio**, eine treffliche Abten und kleine Stadt in Piemont, am Fluß Doria, zwischen Cusa und Rivoli.

AMBROSIOPOLIS, oder *Broos*, siehe *Broß*, im I. Bande p. 903.

**Ambrosigen**, oder *Flores Borraginis*, siehe *Borrage*, im I. Bande p. 662.

**Ambriateti**, alte Völker in Gallia Lugdunensi, zwischen der Yonne und Loire, wo ihero die Provinz Nivernois liegt.

AMBRUN, siehe *Embrun*, im Supplement.

AMBUBAJA, oder *Ambubeja*, siehe *Cichorea*, im I. Bande p. 1167.

AMBULANT, man nennet *Commis Ambulans* in den Pächten des Königs von Frankreich, solche Commissen, die keine gewisse Einnahme haben, die aber alle Einnahmen eines gewissen Départements durchgehen, zu sehen, ob nichts wider die Rechte des Königs und den Nutzen des Pachts vorgehet. Savary Dict. Univ. de Comm. Siehe *Commis*, im Supplement.

AMBULANT, wird auch zu Amsterdam, von Mäclern oder Wechsel-Agenten, die vor dem Stadt-Rathe keinen Eid abgelegt haben, gebraucht. Sie arbeiten, wie die andern; es wird ihnen aber vor Gericht nicht geglaubt. Savary Dict. Univ. de Comm. Siehe *Mäcler*, im III. Bande p. 11.

AMBULARE, *Ambuliren*, heist zwar eigentlich so viel, als spazieren gehen, wandeln, wandern. In Rechten aber wird es gebraucht, wenn Klage und Gegen-Klage mit einander fortgesetzt werden. Daher kommt *Ambulatorius*, spazierend, abwechselnd, umwechselnd, wandelbar, das auf und nieder, hin und wieder gehet. Und also ist manche Dignitas ambulatoria eine Ehre, die nicht immer, sondern nur auf gewisse Zeit bey einem bleibet, und sodann an einen andern gelanget. Also ist; E. in etlichen Städten das Bürgermeister-Amt, bey denen Handels- und Cramer-Zünften die Würde derer Deputirten und Cramer-Meister, u. d. g. ebenfalls so abwechselnd, in andern aber nicht, sondern beständig. Ferner wird auch in den Rechten de voluntate hominis, oder von des Menschen Willen gesagt, quod sit ambulatoria usque ad mortem, das ist, daß er wandelbar sey bis in den Tod, das ist, der Mensch könne seinen Willen ändern bis in den Tod. Welches insbesondere wegen oftmahliger Veränderung derer Testamente zu mercken ist. Und endlich wird auch Actio ambulatoria eine Klage genennet, welche von einer Person auf die andere kommt, z. E. von einem Verstorbenen auf dessen Erben, von Verkäufern auf Käufern, von Cedenten auf dessen Cessionarium, u. s. w.

AMBULATORIUM, ein Spazier-Gang, Gallerie, Allee, siehe *Alleen*, oben im Supplement. Ambu



**Ambuliren**, siehe *Ambulare*, im Supplement.

**Ambulon**, ein Ost-Indianischer Baum, der von Gestalt und Ansehen fast dem weissen Maulbeer-Baum gleich kommt. Die Früchte sollen dem Coriander-Saamen ähnlich seyn.

**AME**, oder auch *Noyau*, heist bey denen Franzosen die Masse, Erde oder Gyps, deren sich die Stück- und Kochgüßer, oder anderer grossen Werke bedienen, die Figuren abzubilden, welche man hernach in Erz, oder in ander Metall abdrücket, und auf welches dasjenige gearbeitet wird, was man sonst *Cire* nennet. Man sagt auch in eben dem Verstande l'ame, oder die Seele eines Stückes, Mörsers, einer Blocke. Savary Dict. Univ. de Comm. Siehe auch *Masse*, im III. Bande p. 83.

**AME**, so heissen bey denen Franzosen bisweilen auch die Stäbe, um welche der Taback aufgerollt wird, oder auch nur die kleinen Blätter, welche man in die Rollen hinein steckt, um solche desto besser auszufüllen, welche sonst in denen Inseln auch *Andouilles de Tabac* genennet werden. Savary Dict. Univ. de Comm. Siehe *Andouilles de Tabac*, im Supplement.

**Amedabat**, Lat. *Amedabadum*, ist die Residenz-Stadt des Mogelischen Vice-Re in dem Indianischen Königreich Guzarat, um den Ausfluß des Indus-Stroms.

**Amedam**, (weisser) siehe *Krafmehl*, im II. Bande p. 1237.

**Amedanager**, ein Ort in Ost-Indien am Fluß Ganges. Daherum werden ungemein schöne Diamanten in einem Bergwerke gefunden.

**AMEDANUS**, oder *Alnus*, siehe *Erlen-Baum*, im II. Bande p. 305.

**Ameisen-Strecker**, siehe *Myrmicaleon*, im III. Bande p. 465.

**Amel**, Lat. *Amelium Regnum*, ein Africanisches Königreich am Atlantischen Meer, längst dem Ausfluß des Nigers.

**AMELANCHIER**, oder *Diospyros*, siehe im II. Bande p. 97.

**Ameland**, Lat. *Amelandia*, eine Insel der Nord-See an der Küste von Friesland, sechs Stunden von Lembarde, und hat etwan drey Dörfer.

**Amelbach**, oder *Amorbach*, ein Amt im Chur-Maynschen Gebiete, an den Fränkischen Grenzen.

**Amelburg**, *Amöneburg*, oder *Ohmenburg*, eine Stadt, Stift und Schloß, auf einem hohen Berge in Nieder-Hessen, an der Ohm, 1. Meile von Marburg, Chur-Mayns gehörig.

**Amelgustewig**, ein Chur-Sächsisch Dorf, mit einem Adelichen Hofe, im Stift Würzen, bey der Stadt Belgern gelegen.

**Amelia**, Lat. *Ameria*, eine Italianische Stadt im Herzogthum Spolero. Sie ist sehr alt; und liegt zwischen den Tyber- und Neba-Fluß auf einem Berge. Ihr Bischoff steht unter dem Pabst.

**Amelingshausen**, ein Amt in Nieder-Sachsen, an den Grenzen von dem Fürstenthum Verden.

**AMELIUM REGNUM**, siehe *Amel*, oben im Supplement.

**Amelofeld**, sonst *Campo Merlino*, eine sehr fruchtbare Gegend in Bosnien, an der Grenze von Servien, darinn die Städte Pristina und Weitergno liegen.

**Amelstädte**, siehe *Amstädte*, im Supplement.

**Amelunxborn**, ein ehemaliges Mönchs-Closter, in der Grafschaft Eberstein, im Braunschweigischen, zwischen Olendorp und Bodenwerden, an der Weser, ist secularisirt, und iezo ein Evangelischer Abt mit etlichen Conventualen daselbst.

**Amelungen**, ein Schloß und Dorf, derer Herren von Amelungen, im Stift Corvey, am Nethe-Fluß, unweit der Stadt Brackel.

**AMENAGE**, siehe *Zufuhr*.

**AMENAMUS**, siehe *Judicello*, im Supplement.

**AMENDABLE**, siehe *strafbar*.

**AMENDE**, siehe *Geld-Busse*, im Supplement.

**AMENEUR**, *Lots*, *Lots-Mann*, oder *Boots-Mann*, siehe *Bosse-mann*, im I. Bande p. 666.

**AMENTACEUS FLOS IMPERFECTUS**, heist bey den Kräutern-Verständigen eine unvollkommene Blüthe, welche das Ansehen eines schuppichten Zapfens oder Würstleins hat.

**Ames**, eine Stadt in Catalonien, in Spanien, nicht weit von Girona, ist im vorigen Kriege befestiget worden.

**Amersbach**, ein grosses Chur-Maynsches Amt, und kleine Stadt in Francken, zwischen der Grafschaft Werthheim und Erpach. Die Stadt liegt am Fluß Mudt, welcher bey Miltenberg in den Mayn fällt.

**AMER DE BOEUF**, siehe *Ochsen-Galle*.

**Ameren**, siehe *Amroen*, im Supplement.

**AMERGO**, *Mergum*, *Tocolofida*, eine kleine Stadt in Africa, im Königreiche Fes, ungesehr 30. Meilen von Fes Nordwärts.

**AMERIA**, siehe *Amelia*, und *Americ*, im Supplement.

**Ameria**, eine Stadt in Cilicien, einer Provinz in Klein-Asien, welche Cleopatra vom Antonio zum Geschenk bekam.

**Amerial**, ein geringes Städtgen in Portugall.

**America**, oder die neue Welt, siehe im I. Bande p. 143. und sehe hinzu: wird sonst auch *West-Indien* genannt, weil es uns Europäern gegen Westen oder gegen Abend gelegen ist, Lat. *India Occidentalis*. Es besteht aus 2. grossen Halb-Inseln, deren die eine das Südliche, die andere aber das Nordliche America genannt wird. Die Südliche Halste beträgt vom Freto Magellanico, bis an den Isthmum von Panama, welcher 17. Meilen breit ist, auf 1000. Meilen, und der Nordliche Theil ist weit länger. Gegen Morgen hat es das Mare del Nord; und gegen Abend das Mare del Zur. Verschiedene Europäische Nationen, als Spanier, Portugiesen, Engländer, Holländer, Schweden, und Dänen, besitzen davon die besten Stücke, iedoch sind die zwey erstern darinn die stärcksten. In Nord-America giebt es eine grosse Menge Inseln, welche mehrertheils von Wichtigkeit sind, als da sind die Lucaische, Caribische, und Antilischen Inseln, unter diese



diese letztere gehören Hispaniola, Cuba und Jamaica.

**Americanische sich selbst fortpflanzende Aloe**, siehe *Aloe Americana foliolifera*, im Supplement.

**Americanische Lydere**, ist 4. Schuh lang, und einen halben breit. In ihrem Kopfe werden Steine gefunden, welche im Lande trefflich gut gehalten werden zu Zermahlung des Nieren- und Blasen-Steines.

**Americanische Jahr-Märkte.** America, oder West-Indien, hat seinen Welt-beruffenen Jahr-Markt zu Porto Belo, von welchem, und von der Art daselbst zu handeln, Savary in seinem vollkommenen Kaufmann P. II. c. 51. folgende Nachricht erteilet: daß daselbst des Handels Vortheil mehrentheils darinn bestehe, daß man zwey Dinge wisse, das erste, ob die Anzahl der Waare, welche die Spanische Flotte jährlich von Europa aus nach Porto Belo bringet, grösser oder geringer, als die Klumpen Gold und Silber, Stück von Achten und andere Waaren seyn, welche die zu Peruleros und andere Indianer auf diesen Markt bringen; dann wann sie nach Porto Belo Geld, Silber und andere Waaren bringen, die sich höher belaufen, als diejenigen, so die Spanier dahin gebracht haben, ist es gewiß, daß der Verkauf vortheilhaftig, und daß dabey viel zu gewinnen sey; die Ursache ist, weil die Indianer diese Maxime haben, daß sie niemals ihr Geld und Waar wieder zurück nehmen, weswegen sie dann alles vor wenig hingeben. Also auch wann die Waaren viel grössers Werths als die Indianische, wird wenig daran zu gewinnen, sondern vielmehr zu verlieren seyn, dann die Spanische Negotianten seynd genöthiget, dieselbe um einen geringen Preis und wohlfeil zu geben, damit sie dieselbe los werden, um wieder in Spanien umzukehren, und die Provision, welche ihnen die fremde Negotianten, so ihnen ihre Waaren anvertrauet, zahlen, zu gewinnen. Solche Provision ist nun mit dem Zoll zu Alcavala, und denen Unkosten in Porto Belo 7. bis 8. pro Cento vor den Verkauf und 5. à 6. pro Centum vor die Provision wegen der guldnen und silbern Waaren, und anderer Waar, die sie aus West-Indien zurück bringen. Die andere Sache zu wissen, ist diese: Welche Waar am meisten begehret, und denen Indianern am nothwendigsten sey, sientemal eiliche Waaren, sonderlich das Leinwand, darunter seynd, welches sie nicht entrothen können. Dieses Leinwand wird von denen Indianern am ersten weg genommen, daß also in diesem Handel niemals zu verlieren, sondern oftmals viel zu gewinnen ist; was aber die andern Waaren betrifft, welche ihnen nicht so nöthig, und die nur zur Zierath und ihrer Curiosität ein Genügen zu thun dienen, kaufen sie dieselbe nicht, als nur um den Rest ihres Gelds und Waar anzuwenden, damit sie, wie gesagt, nichts wieder zurück bringen. Liegt also der Gewinn und Schaden, nachdem viel oder wenig Waaren in die Mese zu Porto Belo, so wohl auf Seite der Spanier, als Indianer gebracht ist. Bis hieher besagter Autor. Eines andern berühmten Marktes, der zu unterschiedlichen Zeiten in der grossen Stadt Mexico gehalten wird, gedendet Thomas Gage in seiner merckwürdigen

Reise-Beschreibung nach Neu-Spanien, pag. 90. & sq. in folgenden Worten: Der Markt-Platz in Mexico, auf welchem Markt gehalten wird, heist Tlanquitzi, und ist so groß, daß mehr denn hundert tausend Käufer und Verkäufer darauf Platz haben. Jedes Handwerk und jede Gattung Waar hat seinen eigenen Ort, auf welchen sonst nichts anders darf gebracht werden; wie dann auch vor die grobe Waaren, die viel Platz einnehmen, ein besonderer Raum geordnet ist. Man findet auf diesem Platz allerley Gattung, zarte und grobe Decken, glasiertes und artlich gemahltes irdenes Gefäß, bereitete Hirsch-Felle mit und ohne Haar von allerley Farben, daraus sie Sohlen, Schilde, Tartschen und Futter unter die hölzerne Brust-Stücke machen. Man trifft auch daselbst andere Thier-Felle, und sonderlich das Gefieder mancherley Vögel an. Es werden auch eine Art Mäntel, die aus Blättern eines Baums, Mehl genannt, vornehmlich aber aus Palm-Blättern und Kaninichen Haaren gemacht seyn, und sehr warm halten, daselbst zu Kauf gebracht; die aus Federn gemachte Decken aber seynd die allerschönsten. Das schönste und kostbarste, was auf diesem Markt zu sehen, ist die aus Gold und Federn bereitete Arbeit, sientemal die Indianer in dieser Kunst so erfahren, daß sie einen Sommer-Vogel, oder auch ein anders Thier, irem Bäume, Blumen, Kräuter und Wurzeln, und was nur zu erdencken ist, so schön von Federn abbilden können, daß sich zu verwundern ist, zu welcher Arbeit sie denn einen sonderbahren Fleiß anwenden, also daß mancher Arbeiter oft einen ganzen Tag mit ordentlicher Rangirung und Verlegung einer einzigen Feder zubringt, und solche icht bald in die Sonne bald in den Schatten, bald hier bald dort hinführet, eh er den rechten Ort, der ihm am anständigsten bedüncket, darzu zu finden weiß. Ihre Gold-Arbeit ist auch recht schön; wie sie dann vortreffliche Stücke durch den Guß verfertigen, und mit spitzigen Kieselsteinen artlich in Gold zu äßen wissen, sie machen Schüsseln mit acht Flächen, deren jede aus einem besondern Metall ist, und solches doch alles ohne Löthung. Sie gießen auch Fische in gewissen Formen, deren Schuppen theils guldnen, theils silbern, artlich durchmengert seyn. Sonderlich wissen sie wohl mit Schmelzwerk, und Verlegen der Edelfestein umzugehen. Mitten auf dem Platz steht ein Haus, in welchem 12. alte ansehnliche Männer sitzen, und die Streitigkeiten, welche unter Käufern und Verkäufern vorgehen, schlichten. Von der Havana spricht er, daß daselbst eine gute Rheide, und der General-Stapel aller Indianischer Kaufmanns-Güter sey, so daß die Spanier diesen Ort den Schlüssel des ganzen Indien nennen. An diesem Ort hält sich die Flotte des Königs von Spanien auf. Allhier sammeln sich auch alle Kaufmanns-Schiffe aus denen Provinzien, so daß man sagen kan, daß im Monat September alle Reichthümer aus ganz America hier zusammen kommen, so wohl was die Könialiche Einkommen betrifft, als auch diejenige, welche denen particulir-Kaufleuten gehören; wie dann in dem Jahr, da ich mich daselbst aufhielt, die Ladung solcher Schiffe auf 30. Millionen Pesos oder Cronen geschätzt wurde.



de. Weil nun die Havana der Spanier Magazin ist, in welchen aller Reichthum aus ganz America zusammen gebracht wird; als haben sie es mit solchem Fleiß bevestiget, daß sie festiglich glauben, es sey solcher Ort nunmehr unüberwindlich; wie sie da dann auch denen Citadellen von Antwerpen, Meyland, und Vampelona gleich schätzen zc.

**Americanische Inseln**, *Americanae Insulae*, begreifen nicht alle diejenigen Inseln, so auf dem uns entgegen stehenden Aemisphario oder halben Erd-Kugel liegen, sondern nur diejenigen, so auf den Küsten von America zu finden sind. Die vornehmste auf dem Mari Pacifico ist die Insel California; auf dem Magellanischen Meer die Inseln Mocha, Chilue, Madre di Dios und Ferre de Feu; auf dem Mar del Nort die grossen und kleinen Antillischen Inseln, unter welchen man die Lucayschen, Bermudischen, und die Insel Terreneuf begreiffet. Die Azorischen aber werden insgemein zu Africa gerechnet, weil sie diesem Theile der Welt näher gelegen.

**Americanisches Marsupial- oder Beutel-Thier**, wird von einem berühmten Engelländer *Eduard Iyson*, von den Indianern aber, und *Francisco Hernandez Tlaquatzin*, von Herrn *Rochefort Opassum*, und von den Schiff-Leuten *Possim*, genennt. Die alten Thier-Beschreiber, als *Gesnerus* und *Aldrovandus*, heissen es *Simiul-pam* und *Vulpisimiam*. Allein es hat weder mit dem Fuchs, noch dem Affen, einige Gleichheit. So kommt es auch mit den Hunden (zu welchen es *Rajus* zählt) wenig überein. Weßwegen es entweder vor eine Art der Ragen mit dem *Pisone* oder mit dem *Cardano* vor eine Wiesel zu halten ist. Weil nun dieses Thier noch von keinem Reise-Beschreiber recht natürlich und ohne Tadel abgebildet worden, indem des *Rocheforts* und anderer Figur ganz abgeschmackt und lächerlich ist; so hat sich obbelobter Engelländer die Mühe genommen, solches Thier nicht allein gründlich zu beschreiben, sondern auch einen rechten Abriß, so wohl des ganzen Körpers, als dessen Theilen (wie er sie selbst in dessen anatomischer Zergliederung befunden hat) mitzutheilen, welche die Herren *Leipziger* aus der Engellischen Tractation vom *Month April*, im Jahr 1698. ihren *Actis* desselben 1698. Jahrs p. 408. einberleibet haben. Dieses war ein Weibgen und hatte von der Nase bis an die Spitze des Schwanzes 31. Zoll in die Länge, worunter der Kopf 6. Zoll, der Schwanz einen Werkschuh und der Begriff des Leibes 15. und einen halben Zoll lang waren, und möchte das lebendige Thier wohl etwas dicker seyn gewesen. Die beyden Förder-Füsse waren 6. Zoll, und die zwey hinteren Füsse 4½. Zoll lang. Der Schwanz war hart am Leibe, 3. Zoll, und am Ende nur 1. Zoll dick. Der Kopf war um die Ohren am breitesten, und nahm allgemach nach der Nase zu, ab, daß er mehr einen Schweins- als einen Fuchs-Kopf gleichete. Der Strich der Augen-Brauen war nicht breit, noch horizontal, sondern gieng in einer langen und gleichen Linien von den Ohren nach der Nase zu. Die Ohren waren ohngefähr 1½. Zoll lang, nicht ausgespißt, sondern rund. Die Oeffnung des Mundes hatte von beyden Seiten, zur Nase zu, 2½. Zoll in sich. Gleichwie aber der berühmte

*Marggrav* sich an den Füßen versehen und geirret hat, indem er die fördern kürzer, als die hintern, machen will; also ist es auch nicht allerdings richtig, was er von den fünf Fingern der Füße, so einer Hand gleichen sollen, geschrieben hat, indem die 5. Finger an den Förder-Füssen lang und gleich gesetzt, auch am Ende mit krummen Klauen versehen; unter den hintersten aber nur 4. Finger mit dergleichen Klauen besetzt waren, also daß der fünfte Finger an den hintern Füßen dem Daumen eines Menschen gleichete, auch etwas kürzer, mit einem dünnen und gleichen Nagel besetzt, und etwas von den andern Fingern geschieden war, diese Structur der Füße ist diesem Thier von Gott und der Natur ohne Zweifel deswegen zugeeignet worden, daß es, die Vögel, wovon es lebt, zu fangen, desto behender sich auf die Bäume schwingen, die Nester der Bäume mit den krummen Klauen desto besser ergreifen, und mit den Daumen fester halten könne, bis es sich ferner mit dem Schwange, welchen es um die Nester wickelt, daran hangen könne, wie solches *Hennepin*, und andere neueste Americanische Reise-Beschreiber bezeugen. Obbemeldete Finger, welche glatt, ohne Haare und mit einer rothen Haut umgeben sind, waren etwas länger, als ein Zoll: Die unterste Daumen aber waren just einen Zoll lang. Die Fläche oder Höhle der Hand, wenn sie ausgedehnet, war breit, konnte aber, wenn das Thier gieng, zusammen gezogen werden. In dieser Höhle war unter einem jeden Finger unten ein fleischicht oder vielmehr knorpelicht Hügelchen, zu mehrerer Sicherheit. Mit den Förder-Füssen that es die Speise, wie die Meer-Ragen und Eichhörner, in den Mund. Der Schwanz hatte keine Haare, ausgenommen ein wenig hart am Leibe, und gleichwie solches vom Leibe nach dem Ende zu an der Dicke abnahm, und sich zuspizte, also war es mit ordentlich gesetzten und sechs eckigten Schuppen besetzt, welche zwar den Schlangenschuppen gleich kamen, aber sich nicht also, wie an den Vipern, berührten und auf einander lagen, sondern etwas mit der Haut unterschieden waren. Diese Schuppeln machten, daß die Haut, so an sich dunkel war, allda etwas weißer sahe. Die Ohren waren auch ganz kahl, dünn und fast durchsichtig, den Flügel an Fledermäusen, an der Farbe und Substanz, nicht viel ungleich, doch aufgerichtet, aber nicht ausgespißt, wie sie von einigen beschrieben werden, sondern rund, oder oval förmig. Diese Ohren sind so zart und weich, daß sie entweder gar keinen Knorpel in sich wie andere Ohren, oder einen gar zarten und eigenen Knorpel, haben müssen. Die Schnecke, oder Zugang zum Gehör, war ziemlich weit, und die äußere Oeffnung zog sich etwas zusammen, wenn dem Thiere nicht wohl war, ja so bald es gestorben, runzelt sich dieselbe also zu, daß fast alles verschlossen und verdorret aussahe. Der oberste Kiefer war etwas länger, als der unterste. Die Naslöcher waren offen. Die Augen schwarz, klein, lebhaft, und bey dem Leben des Thieres etwas herfür dringende, nach dessen Tod aber ganz eingefallen. Der Nacken war kurz, und die Brust ziemlich breit. Die Haut des Gesichtes war etwas weißer, als der übrige Leib, und hatte einen Ragen-Bart. Auf den Rücken und in den Seiten, war die Haut Aschensahl mit gewissen schwar-



hen Streifen und Bänder, so mit weissen Flecken untermengt waren. Unten am Leibe ist es dunkel, und unten an den Füßen noch dunkler. Die längsten Haare, so auch die dicksten waren, sind 3. Zoll lang, und an der Spitze nicht schwarz, wie Hernandez und die Historia Mexicana melden, sondern weiß. Das allerseltensamste und merkwürdigste aber war der oberweichebeutel unten am dem Bauch, welchen die Indianer *Tambejo*, Petrus Martyr, den äusserlichen Uterum, Julius Caesar Serorum Subventrale, andere den **Belzern Sack** nennen. Dieser Sack findet sich ohnfert den Hant. Beinen, allwo ein Riß etwas länger, als 2. Zoll, zu sehen, welcher doch grösser scheint, wenn er mit den Fingern von einander gedehnet wird. Dieser Beutel besteht aus einer membranösen und nicht gar dicken Substanz, welche sich doch in verschiedene Häutgen oder Tunicas zertheilen läßt. Inwendig ist er etwas haaricht, und mit einer gelblichten Materie oder Fruchtsigkeit beklebet, welche in dem innern glandulösen Häutgen erzeugt wird, wofür dieses Thier beim Leben, wie ein Fuchs, oder Maier, stincket, obwohl der Beutel, wenn er nach dem Tode aufgetruffen und einige Tage aufgehoben wird, einen Balsam-Geruch geben soll. Diesen Beutel nun kan das Thier bald fest zuschliessen, und seine Junge darinn beschützen, bald wieder aufthun, und solche heraus lassen, welches vermuthlich gewisser Musculen oder fleischichten Mäuslein, deren an jedem bis fünf Paar gezehlet werden, verrichten, welche Mäuslein an den weichen Marfupial-Brüsten angehängt und befestiget sind. Diese Beine findet man sonst in keinem andern Thiere in der ganzen Welt, und sind dieselbe gleichsam die Thüthürer, welche den Zugang dieser Höhle auf- und zu machen, nicht anders, als wie man heut zu Tage an den Sammeten Faßchen, welche das Frauenzimmer in Holland, und anderswo, an den Seiten der Röcke trägt, eben zwei eiserne oder silberne Schloßer und Klammern hat, womit man dieselbe auf- und zuschliessen kan.

**Americanischer Raub-Adler**, siehe Adler, im I. Bande p. 70.

**Americanische Rübe**, siehe Heich *Americanum*, im II. Bande p. 923.

**Americanischer Schotten-Dorn**, siehe *Acacia Americana*, im Supplement p. 26.

**Americanischer Strauch**, siehe *Davilomaz*, im II. Bande p. 38.

**Americanische Stiel-Wurz**, siehe *Indiansche Saum-Rübe*, siehe *Mexican*, im III. Bande p. 101.

**AMERIE**, oder *America*, Lat. *America*, eine kleine Niederländische Stadt und Schloß im Hennegau an der Sambre, zwischen Maubege und Barlemon.

**Amerland**, *Ammerland*, ein Markt-Flecken nebst 2. Schloßern, im Rent-Amt München im Ober-Bayern, 5. Meilen von München, am Burm-See.

**Amerongen**, eine Herrschaft in der Holländischen Provinz Utrecht, der Familie von Neede gehörig.

**Amero**, ein großes Dorf an dem Flusse Lech,

gehört der Frey-Herrschaft Liffeld im Rheinischen Erzstift.

**Ameroforderberg**, ein sandigter und unfruchtbarer Berg, 2. Meilen lang und breit, in der Provinz Utrecht, zwischen Amerfoort und Utrecht.

**AMERSFORDIA**, oder *Amerfoort*, eine Stadt, siehe *Amerfoort*, im I. Bande p. 146.

**Amerfoort**, oder *Amerfoort*, eine Stadt, siehe im I. Bande p. 146.

**Ameroham**, oder *Agmundesham*, Lat. *Amerham*, *Agmundesham*, eine kleine Stadt in der Landschaft Buckingham, in Engelland, welche das Recht hat, zwei Deputirten zu dem Parlament von Groß-Britannien zu schicken.

**Amerowicher**, *Ameroweyler*, *Ammeroweyer*, oder *Ammerowitzer*, eine kleine Stadt in Ober-Elsas, liegt zwischen Colmar und Rebersberg, in einem lustigen Thal.

**Ameroweyler**, oder *Amerowicher*, siehe vorherstehenden Artikel.

**Ametum**, siehe *Amiden*, im Supplement.

**AMESTRATUS**, sonst *Amatra*, oder *Amstrato*, war vor Zeiten eine gewaltige Festung der Carthaginienser auf der Insel Sicilien, welche die Römer nach einer 7. monatlichen Belagerung schleiften. Jetzt heist sie *Mysirra*, und liegt im Val di Demona.

**AMETHYSTA**, heißen auf Officinen Arzeneymittel, welche für der Trankheit präferiren, dergleichen sind bittere Mandeln, u. s. w.

**AMEVILLE**, Lat. *Amavilla*, eine kleine Stadt am Fluß Dora Baltea in Piemont, in Italien, welche den Titel einer Barons führt, und auf den vornehmsten Land-Charten gefunden wird.

**Amey**, ein fester Paß im Herzogthum Savoyen, zwischen dem Fluß Tenne und dem Lac de Nicy.

**Amfah**, ein Ort im Erzstift Elbin am Rhein.

**Amflat**, oder *Ambletense*, siehe im I. Bande p. 134.

**Amfara**, ein kleiner Fluß in Triand, welcher sich bey Aquileja in den Golfo di Venezia ergießt.

**Amfurch**, ein Amt und Flecken im Peltz-Erzstift des Herzogthums Magdeburg, nicht weit von dem Amte Seehausen.

**AMHARA**, siehe *Amara*, im Supplement.

**Am Hof**, siehe *Stadt am Hof*.

**AMI**, oder *Amv*, siehe *Amiens*, p. 148.

**AMIA**, ist der Nahme eines Fisches, welchen einige dem Wels belegen, wovon zu sehen im IV. Bande p. 1132.

**AMIALE**, heist bey denen Frankosen bisweilen derjenigen, der eine Sache gütlich beyleget, und das Amt eines Freundes vertrittet, wovon Handels-Leute die Streitigkeiten oder Prozesse mit einander haben zu vergleichen. Nur ist derselbe von einem sonst so genannten Schiedsmann darinne unterschieden, daß, wenn er die Gemüther versöhnet und zu Freunden macht, er oft etwas von dem Rechte einer jeden Parthey abschneidet, welches aber einem Schieds-Mann, weil derselbe bloß eines Richters Amt vertrittet, nicht zu thun frey steht. Savary Diss. Univ. de Comm. *Esquisse Arbitre*, im I. Bande p. 242.

**AMIANA**,



AMIANA, siehe *Albagna*, im Supplement.  
 AMIANTUS, oder *Aeflus*, ist in Sibirien ein Berg, nahe bey dem Iker Strom und Cassimura, welcher etwa im Jahre 1729 zuerst gefunden worden; Bolesti solcher in sehr Menge geschoben wird, wovon Lachen, Handschuhe, Strümpfe u. s. w. gemacht werden können, und ist unverdrehlich befunden worden. Der Stein ist weiß, graulich, aber wenn solcher verarbeitet wird, so ist er ganz weiß und weich, als Baumwolle; Es ward von der unverdrehlichen Feinwand auch 1729. in den Gazetten aus Rußland, eing. und das andere gemeldet, so man damit confecten kan.

AMICABILIS COMPOSITIO, heist in denen Rechten eine gütliche Handlung, oder Vergleich, wenn nemlich zwei streitende Parteien sich mit einander in der Stille vertragen, und die unter ihnen entstandene Mißlichkeit außer Gerichte, und ohne einen ordentlichen Proceß ausmachen, und belegen. Siehe auch *Compromiss*, im I. Bande p. 1273.

AMICITIA, *Amicitia*, heist insgemein die Freundschaft, das Wohlwollen, oder die Gewogenheit, die man in einem trägt, bey den neu Kau- und Handels Leuten; und insonderheit die kleinen Lücken, welche in Eineln hanteln, hebet man gar öfters, zu denenjenigen, die ihnen ein Mißgeloß thun, sagen: Sie wolten ihnen eher ihre Waaren vor ihre Gewogenheit geben, als vor das Gebot, dadurch sie ihnen zu verleben geben wolten, daß sie selbige lieber gar umsonst geben wolten. Savary Dict. Univ. de Commerce. Siehe auch *Amicus*, im I. Bande p. 148.

AMIDA, siehe *Amidon*, im I. Bande p. 131. und *Dierbeck*, im II. Bande p. 85.

Amidam, oder *Amidam*, siehe *Kraftermel*, im II. Bande p. 1237.

AMIDON, *Amidam*, oder *weiße Stärke*, siehe *Kraftermel*, im II. Bande p. 1237.

AMIDON DE RACINE, siehe *Stärke*, im Supplement.

AMIDONNEUR, oder *Amidonnier*, ein Stärcken-Macher, so nennet man in Frankreich denjenigen Arbeiter, der Kraft-Mehl macht. Man nennet auch *Amidonnier*, gewisse Stückleinichte Feinwand von Pferde-Haaren gemacht, deren sich diese Arbeiter zu ihren Haarsieben bedienen. Diese Art von Feinwand wird gemeinlich *Rapapelle* genannt. Savary Dict. Univ. de Commerce. Siehe *Rapapelle*, im III. Bande p. 1269.

AMIDONNIER, oder *Amidonneur*, siehe vorstehenden Artikel.

AMERTIES, sind baumwollene Tücher, die aus Indien kommen. Savary Dict. Univ. de Commerce.

AMILHANUM, oder *Milband*, eine Stadt, siehe im III. Bande p. 184.

AMILION, oder *Amilcon*, siehe *Trisipion*, im Supplement.

AMINEL, lat. *Aminelia*, eine kleine Stadt in der Africanischen Barbaren, in dem Ostlichen Theile des Königreichs Tripoli.

AMINEUM VINUM, siehe *Vinum Amineum*, im Supplement.

*Raufmanns Lexici Supplement.*

AMIRAGLIO, siehe *Admiral*, im Supplement.

AMIRAL, siehe *Admiral*, im Supplement, p. 92.

AMIRAL DE FRANCE, oder *Grand amiral de France*, lat. *Gallorum summus militia navalis Dux*, ist das Oberhaupt über die See-Flotten, und Flotten in Frankreich. Im Jahre 1627, ward dieser Titel abgeschafft, und ein Surintendant der Französischen Schifffahrt und Handlung erwählt: Im Jahre 1696, aber richtete Ludwig der XIV. diese Charge wieder auf, und conferirte selbige seinem natürlichen Sohn, dem Grafen von Toulouse. Ein mehrers siehe *Admiral* und *Admiralitäts-Recht*, im Supplement.

AMIRAL DU LEVANT, siehe *General der Galeren*, im Supplement, und *Vice-Admiral*, im IV. Bande p. 704.

AMIRAUTE, siehe *Admirals Inseln*, im Supplement.

AMIRAUTE, siehe *Admiralitäts*, im Supplement p. 39.

AMIRAUTE (LES DROITS D') siehe *Admiralitäts-Recht*, im Supplement p. 96.

AMIRAUTE GENERALE DE FRANCE, siehe *Admiralitäts*, im Supplement p. 92.

AMIRAUTE DE HOLLANDE, siehe *Holländische Admiralitäts-Gerichte*, im Supplement.

AMIRCUS, eine gute Persische Gold-Münze, deren Benjamin Tudelensis in seinem Itinerario erwähnt.

AMISIUS, *Amisa*, siehe *Emis*, im Supplement.

AMISSIO, die Verleihung, der Verlust, Schade, Nachtheil, wovon an seinen Orten mehrers.

AMISSIO LITERARUM CAMBIALIUM, ist, wenn jemand ein ihm zugesandter Wechsel-Brief entwendet wird, oder sonst von Händen kommt. Siehe *verlohrne Wechsel-Briefe*, im Supplement.

AMISUM, siehe *Hohen-Embs*, im Supplement.

AMISUS, oder *Sifmo*, ein Ort in Natolien, da der Gift-Fresser, Mithridates, König in Ponto, residirt hat.

AMITATANUS LACUS, siehe *Amitatan*, besser unten im Supplement.

AMITERNUM, oder *S. Victorino*, war vor Zeiten eine berühmte Stadt im Königreich Neapolis, davon noch die Ruinen in Aversa oltro, nahe bey der Stadt Aquila, zu sehen sind.

AMITIE, siehe *Amicitia*, im Supplement.

AMITIE, dieses Wort wird unter Handels Leuten sonst auch noch in einem ganz besondern Verstande gebraucht. Man sagt z. E. bejweilen ein Tuch, ein weckler Zeug habe keine *amitie*, anstatt zu sagen, daß das Tuch und der Zeug zu hart seyn, und sich nicht gut anfühlen lasse. Savary Dict. Univ. de Commerce.

AMITIE DES COUTEURS, oder die Freundschaft der Farben; durch dieses Wort bemerken die Maler und andere Kunst-Versändige die Uebereinstimmung, welche die Farben, eine bey der andern, haben, und die gute Wirkung, welche



welche sie bey dem Anschauen thün, wenn sie wohl zusammen accordiren. Siehe Bild, im I. B. p. 130.

**AMITITAN**, *Amutan*, oder *Atitan*, Lat. *Amittatus*, und *Artelanus Lacus*, ein See in Nord-America, in der Provinz Guatimala, 4. Meilen Nordwärts von St. Jago.

**AMIVAM**, Lateinisch *Amivania*, eine Insel nebst einem guten Hafen, auf dem Aethiopischen Meere, zwischen den Küsten von Zanguebar, und der Insel Madagaskar, ist gar wohl angebauet.

**AMIXOCORES**, oder *Amixocori*, sind gewisse Völker im Südlichen America, und zwar in Brasilien.

**AM KAS**, heist der grosse Saal im Pallast des grossen Mogols, darinnen er seinen Unterthanen Audienz ertheilet, und bey Festins in seinem Pracht auf dem kostbaren Thron erscheineth, Lat. *Locus adium Mogolis, qui aditum petentibus patet*.

**AMMA**, siehe *Emme*, im Supplement.

**AMMEDARA**, eine Africanische Stadt, bey Carthago.

**Ammelsen**, ein Dorff im Stift Hildesheim, unweit der Stadt Dassel, ins Amt Hundesrück gehörig.

**Ammelsbahn**, ein Adelich Schloß und Dorf, mit einem Ritter-Sitze in Meissen, unweit der Stadt Grimme, einem Herrn von Lindenau zu ständia.

**Ammelsstädte**, siehe *Amstädte*, im Supplement.

**Ammendorf**, ein Dorf an der Elster, im Magdeburgischen Saal-Gräfst, zwischen Halle und Merseburg, an der ordinairn Post-Strasse gelegen.

**Ammenhausen**, ein Dorff im Fürstenthum Waldeck, bey der Stadt Rhoden, in dieses Amt gehörig.

**Ammensleben**, eine berühmte Abtey Benedictiner-Ordens, im Herzogthum Magdeburg, nahe bey der Stadt Magdeburg gelegen.

**Ammer**, ein kleiner Fluß im Herzogthum Württemberg in Schwaben, der bey Herrenberg entspringet, und sich nicht weit von Tübingen in den Neckar ergießt, von welchem auch die dasige ganz amuthige und fruchtbare Gegend Ammerthal genennet wird.

**Ammer**, ein Dorf und Kirche, im Gebiete der Reichs-Stadt Mühlhausen, in Thüringen, eine halbe Stunde davon entlegen, und dasigem Stadt-Rath zuständig.

**Ammerbach**, ein Sächsisch Dorf mit einer Kirche in Thüringen, 1. Stunde von der Stadt Jena gelegen, in dieses Amt gehörig.

**Ammeren**, Lat. *Ammerenham*, ein Flecken im Herzogthum Jülich, am Fluß Schwalm, 1. Meile von Ruremont.

**AMMERENUM**, oder *Ammeren*, siehe vorherstehenden Artikel.

**Ammerland**, ein gewisser Strich Landes an den Ost-Friesischen Grenzen, zur Grafschaft Oldenburg gehörig. Es liegen darinne die Nemer, Alpe, Rastede, Blerhusen, Westerstede, u. s. w.

**Ammerland**, ein Markt-Flecken, siehe *Amerland*, im Supplement.

**Ammer-See**, siehe *Amber-See*, im Supplement.

**Ammeraleben**, siehe *Ammensleben*, im vorhergehenden.

**Ammeroweyer**, siehe *Amersweiher*, im Supplement.

**Ammerowühr**, siehe *Amersweiher*, im Supplement.

**Ammerthal**, ein grosses Thal im Herzogthum Württemberg, bey Tübingen, von dem Fluß Ammer also genannt, welcher durch dasselbe fließet.

**AMMIA**, *Ammea*, oder *Amila*, siehe *Amiadam*, im I. Bande p. 131. und *Diarbeck*, im II. Bande p. 85.

**AMMIOSELINUM**, oder *Ammi*, siehe *Utriney*, im I. Bande p. 149.

**AMMIRAGLIO**, siehe *Admiral*, im Supplement p. 92.

**AMMITES**, oder *Ammonites*, siehe *Stalagmiter*, im IV. Bande p. 365.

**AMMOCHOSTOS**, *Arfinoe*, oder *Famagusta*, eine Stadt, siehe *Famagosta*, im II. Bande p. 368.

**AMMODITEN**, siehe *Ammodier*, im I. Bande p. 150. und *Admediation*, im Supplement.

**AMMON**, *il Canazzaro di Mahoma*, *Hammon*, *Ammon*, *Ammonis oraculum*, *Fons solis*, ein kleiner Fluß in der Wüsten Barca, in Africa, wo vor diesem der berühmte heydnißche Tempel gestanden, darinnen der Jupiter Hammon verehret wurde.

**AMMONIAC**, ist eine Art von Salz, das man sonst auch *Armoniac* nennet, siehe *Salmiac*, im IV. Bande p. 40.

**AMMONION**, wird auf Officinen ein Augen-Mittel genannt, welches in vielerley Augen-Mängeln zu gebrauchen beqvem ist.

**AMMONIS ORACULUM**, siehe *Ammon*, im vorhergehenden.

**Ammoniter**, *Ammonita*, ein altes Volk im wüsten Arabien.

**AMMOEA**, oder *Amida*, siehe *Amadan*, im I. Bande p. 131. und *Diarbeck*, im II. Bande p. 85.

**AMNION**, oder *Lanugo arborum*, *Baum-Moss*, siehe *Moss*, im III. Bande p. 224.

**AMNIS**, siehe *Bach*, im Supplement.

**AMNISUS**, eine Stadt und Hafen, im Nordlichen Theil der Insel Creta, heist ichto *Picorna*.

**AMNITES**, siehe *Ancenis*, im Supplement.

**AMOCHI**, siehe *Nairis*, im Supplement.

**AMOCHOSTUS**, oder *Famagosta*, eine Stadt, siehe im II. Bande p. 368.

**AMODABAT**, oder *Amedabat*, eine grosse Stadt in Indien, nicht weit vom Ausfluß des Indus. Sie liegt unterm Tropico Canceri. Siehe *Amadabath*, im I. Bande p. 132.

**Amöneburg**, siehe *Amelburg*, im Supplement.

**AMOENUM STAGNUM**, siehe *Albusera*, im Supplement.

**AMOER**, siehe *Amour*, im Supplement.

**Amol**, *Abmol*, eine kleine Stadt oder Flecken in Schweden, in der Provinz Dalecarlien, am Ece-Wener.

**AMOL**, *Amolia*, eine kleine Stadt in Persien, in der Provinz Tabarestan.

**AMOLACTERA**, *Wegstein* siehe *Schleife-Steine*, im IV. Bande p. 1142.

**AMOLIA**, siehe *Amol*, im vorhergehenden.

**AMOLYNTUM**, wird auf Officinen die Arznei genannt, welche im Zubereiten die Hand nicht schmutzig macht.

**AMOME**, siehe *Amomum*, im Supplement.

AMOME



**AMOME EN GRAPPE**, oder *en racin*, ist eine Frucht, die man aus Indien bringt, und unter die *Spiceen*, die zur Arzney-Kunst gebraucht werden, setzet. *Savary Dict. Univ. de Commerce.* Siehe *Amomum*, im nachfolgenden.

**AMOMI**, also nennen die Holländer den Jamaikanischen Pfeffer, den man auch *Graine de Girofle* nennet. *Savary Dict. Univ. de Commerce.* Siehe *Brasilien-Pfeffer*, im I. Bande p. 790. desgleichen *Amomum*, im nachfolgenden.

**AMOMIS**, *Diole*, oder *Rosa Hierichuntea*, wovon zu sehen im III. Bande p. 1452.

**AMOMUM RACEMOSUM**, *Frang. Amome en grappe*, ist eine runde Schaale, so dick, als wie eine dicke Weinbeere, und sonst bensammen hangend, als wie eine Traube, von Farbe weißlich, leicht zu zerbrechen, und enthält purpurfarbige, schier viereckigte Körner, die in der Runde dichte bey einander sitzen, jedennoch aber durch ganz dünne Häutlein von einander abgesondert sind, haben einen scharffen beissenden Geschmack, und starcken durchdringenden Geruch. Diese Schaale hat keinen Stiel, sondern ist neben ander ein an einen Stempel oder Alder als wie gelemet, in Trauben- Gestalt, daher auch der Titel *amomum racemosum* entstanden. Es wird uns gemeinlich aus Indien gebracht wie Schaalen, gar selten aber als wie Trauben. Es wächst auf einem Strauche, dessen Holz gewunden, röthlich und wohlriechend ist: die Blätter sind etwas lang und schmal, die Blüthen weiß. Das *Amomum* soll man erwählen, welches recht frisch ist, so dick als möglich, schwer und fein voll, dicker, purpurfarbiger Körner, die wohl riechen, und scharff schmecken. Die weiße Schaale muß davon gethan werden, denn sie ist zu nichts nuz; damit man die Körner rein und sauber bekommen möge. Sie führen viel flüchtig Salz und kräftiges Del. Es zertheilet, widerstehet dem Gifte, treibet die Winde, stärket den Magen, machet Appetit, und giebet Kräfte, treibet auch der Weiber Zeit. So oft als in den Recepten das Wort *Amomum* gefunden wird, muß allemahl *Amomum racemosum* drunter verstanden werden, welches nur erst beschreiben worden. Sonst aber werden noch andere kleine Früchte mehr *Amomum* genennet, z. E. *Amomum falsum*, seu *pseudoamomum*. *Gel. Hort.* das ist eine kleine schwarze Frucht, oder Beere, so groß wie die Wacholderbeere, und wächst auf einem Strauche; *Grossularia non spinosa fructu nigro*. C. B. auch *Ribes nigrum*, *Dod.* schwarzer Johannisbeerstrauch genannt. In der Arzney wird es nicht gebraucht. *Amomum Plinii*, ist eine rothe Frucht, so groß wie eine kleine Kirsche (daher sie auch im deutschen die *Corallen-Kirsche* genennet wird) die wächst auf einem Bäumlein, das in den Gärten und in den Apotheker-Läden ganz bekannt ist; in der Arzney hat es keinen Nutzen. Was die *Frankosen Amomi*, die Engelländer aber *Pfeffer aus Jamaica*, *Poivre de la Jamaïque* nennen, das ist die Frucht vom Indianischen Holze, davon an seinem Orte. Die kleine Frucht, welche die Holländer und Portugiesen *Amomum*, die *Frankosen* aber *Poivre de Therie* zu nennen pflegen, dieselbige ist rund, und so groß, als wie ein Pfefferkorn, auch manchemahl grösser, runzlicht und röthlich, hat an dem einen Ende, als wie eine

kleine Krone, schmeckt und riecht wie Nagelein, etwas scharff und würzhafft. Es hat auch eben solche Krafft und Tuend, als wie die Nelken, ist aber gar sehr rar. Das kleine Krönlein ist nicht allezeit dran befindlich. Etliche nennen es das kleine runde Nagelein, *Frang. petit Girofle rond*: und seine Beschreibung ist in dem IIten Theile *Histor. Plantar.* *Joh. Bauhin.* pag. 194. unter dem Titel: *Amomum quorundam odore caryophylli* zu befinden. Den Baum aber, der es trägt, hat *Pomer* in seiner *Histoire des Drogues*, in der Beschreibung der Specereyen und Materialien in Kupffer vorgestellt. Er wächst in Indien.

**AMOMUM DIOSCORIDIS**, oder *Amomum Racemosum*, siehe vorherstehenden Artikel.

**AMOMUM FALSUM**, siehe *Amomum*, im vorhergehenden.

**AMOMUM PLINII**, siehe *Amomum*, im Supplement, desgleichen *Caryophyllata Cassia*, im I. Bande p. 1076.

**AMOMUM QUORUNDAM ODORE CARYOPHYLLI**, siehe *Amomum*, im Supplement.

**AMONA**, *Amone*, *Anemo*, ein Fluß in Italien, welcher im Appenninischen Gebürge entspringt, und bey Ravenna in den Po fällt.

**AMONDE**, *Almon*, ein kleiner Fluß in der Schottländischen Provinz Lothiana, welcher sich in den Meerbusen bey Edenburg ergeußt.

**AMONE**, siehe *Amona*, im vorhergehenden.

**AMONT**, ist ein Wort eines Fluß-Fahrers, und ist dem Wort *Aval* entgegen gesetzt. Es bedeutet eigentlich dasjenige, was auf dem Wasser hinauf fährt; gleichwie *Aval* anzeigt, was herunter fährt. Zu Paris sind unterschiedene Häfen vor die Waaren, welche daselbst anlanden, entweder wenn sie auf- oder niederwärts fahren. Der Hafen *St. Paul*, *la Greve*, u. s. w. sind vor die Schiffe, die hinauf fahren; dergleichen sind diejenigen, so aus *Bourgogne* und *Champagne*, und der Hafen *de l'Ecole* und *St. Nicolas* u. s. f. vor die Schiffe, die hinunter fahren, wie die aus der *Normandie*. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**AMONT**, eine Valley in Frankreich, liegt gegen Norden, und stößt an Lothringen.

**Amorbach**, siehe *Amelbach*, desgleichen *Ammerbach*, im Supplement.

**AMORCE**, deutsch *Jünd-Kraut*, *Jünd-Pulver*, siehe *Jünd-Kraut*, im Supplement.

**AMORGO**, oder *Morgo*, *Lat. Morgus*, oder *Amorgus*, eine kleine Insel auf dem Archipelago, zwischen den Inseln *Naxia* und *Stampalia*. Ehemahls hatte sie eine Bischofliche Stadt, anjeho aber sind nur einige Dörffer nebst einem Schlosse darauf zu finden, und gehöret sie den Türken. Aus dieser Insel hohlet man einige Oele, viel Korn und Wein, womit Tartanen von *Provence* beladen werden. Eine andere Waare, welche die Engelländer dahin locket, ist eine Pflanzke, die zum rothfarben tauget, welche eine Art von Lichen ist, ihr Centner wird um 10. Rthlr. verkauft. Man verbraucht viel davon in Engelland, und bringt auch viel nach *Alexandrien*. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**AMORGUS**, oder *Amorgo*, eine Insel, siehe vorherstehenden Artikel.



AMORIS TUBA, *Corona solis, Hellantibemum*, Deutsch Sonnen-Blume, oder Sonnen-Wende, siehe *Heliotropium*, im II. Bande p. 901.

Amoriter, ein Volk im gelobten Lande zwischen dem Bach Jabock und Arnon. Es stammte her von Amor, Canaans Sohn.

AMORIUM, eine alte Stadt in Phrygien, einer Provinz in Klein Asien, an der Grenze von Galatien. Sie hatte einen Erzbischoff, welcher unter dem Patriarchen zu Constantinopel stand.

AMORTISSEMENT, Tilgungs-Schein, s. Mortifications-Schein, im III. Bande p. 229.

AMOTÆ RES, heißen in denen Rechten diejenigen Sachen, so das Weib unter wählender Ehe dem Manne entwendet.

AMOTES, oder *Camotes*, siehe *Bastates*, im I. Bande p. 391.

AMOVERE, *Amoviren*, von einem Ort hinweg thun, abhändig machen, welches aber geringer als stehlen. Siehe *Amotæ Res*, im vorhergehenden.

AMOUR, *Yamour, Amoer*, ein Fluß in der Asiatischen Tartarey, welcher grösser als die Donau seyn soll. Er entspringt in der Provinz Dauria, bey dem See Baucal, und ergießt sich dem Lande von Jesso gegen über in den Oceanum Orientalem. Von ihm führet die benachbarte Meer-Enge, nebst der angrenzenden See, gleichen Namen.

S. AMOUR, eine kleine Französische Stadt in der Franche Comté, an der Grenze von Bresse, nahe bey Mâcon.

AMPATRES, ein streitbares Volk, auf der südlichen Küste der Insel Madagascar, zwischen Carcanofi und Carambula; bey ihnen findet man viel Baum-Wolle.

AMPE, eine Stadt in Babylonien, an dem Tiger-Flusse.

Ampel, oder Wull-Kraut, siehe Bären-Kraut, im I. Bande p. 339.

AMPELA, siehe *Zacro*, im IV. Bande p. 1290.

AMPELIS, ist der Name eines Vogels, dessen Fleisch unter die angenehmsten Speisen gezehlet wird, und soll auch selbst dem Krammets-Vogel vorgezogen werden. Er wird sonst auch *Garrulus Bohemicus* genannt.

AMPELITIS, *Ampheltis, Terra ampelites*, ist ein steinigtes und dem Gagat fast gleichendes Harz, oder Bitumen, nur, daß es nicht so gerne brennet, noch so hartig riecht, sich auch viel leichter in Schiefer zertheilen läßt: An einigen Orten wird es um die Wein-Reben gestreuet, weil es die kleinen Würmer, welche die Augen daran abfressen, tödtet. Wenn dasselbe mit Oele gerieben wird; so läßt es sich gar leichtlich solviren, und hat eine kühlende und zertheilende Kraft. Man braucht es, die Haare damit zu färben: Es ist ganz hartig, wie ein Gagatstein.

AMPELOPRASUM, siehe *Scoro doprasum*, im IV. Bande p. 209.

AMPELUSIA, vor Zeiten eine Griechische Stadt in Macedonien, nebst einem Vorgebürge gleiches Namens, welches iezo *Capo Canestri* heist, nahe bey dem Golfo di Salonichi.

AMPELUSIA, eine Stadt und Vorgebürge, welches aber iezo *Capo sagro* heist, auf der Insel Ereta, an der Ostlichen Küste. Siehe *Zacro*, im IV. Bande p. 1290.

AMPELUSIA, iezo *Capo Sparsello*, ein Vor-

gebürge in der Mauritanischen Provinz Tingitana in Africa. Am Estrecho di Gibraltar, nahe bey Tanger.

AMPELUS PROMONTORIUM, siehe *Zacro*, im IV. Bande p. 1290.

Amper, oder Amber, siehe *Ambra*, im I. Bande p. 135.

Amper-See, siehe *Amber*, oder *Ammer-See*, im vorhergehenden.

Ampfing, ein Flecken mit einer Post-Station in Nieder-Bayern auf der Poststrasse von Bayerisch-Nettingen nach München, unweit Mühlsdorff, 2. Meilen von Nettingen gelegen, ins Rient-Mint Landshut gehörig.

\*AMPHAXIS, vor Zeiten eine Stadt und Gebiet in Macedonien, am Sinu Strimonico, welcher iezo Golfo di Coniela heist.

AMPELITIS, s. *Ampelitis*, im Supplement.

AMPHICEPHALOS, siehe *Blindschleich*, im I. Bande p. 602.

AMPHICLEA, vormahls eine berühmte Griechische Stadt im Phocide, oder der heutigen Provinz Livadien, da ein dem Bacho gewidmeter Tempel war.

AMPHIGENIA, eine Peloponensische Stadt in Messanien.

AMPHILOCHI, eine alte Griechische Nation, welche zwischen dem Gebürge Pindus und dem Sinu Ambracio in der Provinz Epirus wohnte. Ihre Haupt-Stadt hieß *Amphilochia*, und lag am Fluß *Alchalous*.

AMPHILOCHIA, s. *Auria*, im Supplement.

AMPHIMALIA, siehe *Suda*, im IV. Bande p. 420.

AMPHIPOLIS, *Emboli*, vor Zeiten eine Griechische Stadt in Macedonien, nicht weit vom Sinu Strimonico, wo iezo *Empali* liegt. Die Griechen nannten sie auch *Christopolis*.

AMPHISBÆNA, siehe *Blindschleich*, im I. Bande p. 602.

AMPHISCU, werden diejenigen Einwohner der Erden genennet, welche ihren Mittags-Schatten bald gegen Mitternacht, bald gegen Mittag, werffen: Wie die Leute, so unter dem Equatore oder nahe bey demselben in der *Zona torrida* wohnen.

AMPHISSA, siehe *Rocella*, im Supplement.

AMPHISSA, oder *Salona*, eine Stadt, siehe im IV. Bande p. 41.

AMPHISSIA, eine alte Griechische Stadt in Eubadia, sie hat noch iezo den Namen behalten, und liegt nahe bey Lepanto.

AMPHITHEATRUM, war ein ungeheures rundes Gebäu, auf dessen mittlern Platz die Römer ihre Schau-Spiele hielten, die Zuschauer aber Stufenweise umher saßen. Es hatten in etlichen mehr als 100000. Menschen Raum. Das größte war zu Rom, welches *Vespasianus* bauen lassen. Es ist sehr verfallen, und wird iezo *Coliseo*, genannt. Zu Verona und Nismes siehet man noch dergleichen in ziemlich gutem Stande.

AMPHORA, ist zu Venedig das größte Maas, dessen man sich zu flüssigen Dingen bedient. Die Amphora hält 4. Bigots, der Bigot 4. Quartes, die Quarte 4. Fischauferas, 76. Mustachi machen eine Amphora, deren 38. eine Botte oder Ohm machen. Also ist der Ohm nur die Hälfte des Amphorz. *Savary Dict. Univ. de Comm.*



AMPHOTEROPOLON, oder *Asscuratio*, siehe im I. Bande p. 277.

AMPHRYSUS, ein Fluß in Thessalien.

AMPIGLIONE, Lat. *Empulium*, eine alte Italienische Stadt in Campagna di Roma, 3000. Schritt von Tivoli, war sehr berühmt, liegt aber jetzt im Ruin.

AMPITIUM, oder *Ampezzo*, eine kleine Stadt in Tirol.

AMPLA, ein Fluß, siehe Abens, im Supplement p. 9.

AMPLETEUSE, oder *Ambleuse*, eine Stadt, siehe im I. Bande p. 134.

AMPLIARE, *Ampliren*, *Amplificiren*, erweitern, verlängern, vermehren größer machen; ingleichen den rechtlichen Streit aufschieben, ferner heist es in Rechts-Sachen so viel, als interloquiren, oder dazwischen sprechen, und einen Bescheid ertheilen, ehe das End-Urtheil gefällt wird: Weiter einen aufhalten, läutern. Daher kommt das Wort *Amplatio*, oder *Ampliation*, und *Amplification*, die Ausbreitung, Erweiterung, Erläuterung, ein Aufzug der Sachen; ferner wird es auch genennet: *Sententia interlocutoria*, oder das Bey-Urtheil. Siehe auch *Ampliation*, im I. Bande p. 151.

AMPLITUDO OCCIDUA, ist der Bogen des Horizonts, welcher enthalten ist zwischen dem cardine occidentis, (oder West-Punct) und zwischen demjenigen Punct des Horizonts, wo der gegebene Stern, welcher nicht in cardine occidentis selbst untergehet, seinen Untergang hat.

AMPLITUDO ORTIVA, in der Stern-Kunst ist der Bogen des Horizonts, welcher zwischen dem Cardine orientis (oder Ost-Punct) und zwischen demjenigen Punct des Horizonts, enthalten ist, wo der gegebene Stern, oder Himmels-Punct aufgehet. Daher haben nur diejenigen Sterne eine *amplitudinem ortivam*, welche nicht in dem cardine orientis selbst aufgehen. Welches sonderlich vor die Seefahrenden zu mercken ist.

Amplig, siehe Amptig, im Supplement.

AMPOLLA, oder *Ampolla*, ein Flecken in Catalonien in Spanien, bey dem Einflusse des Ebro ins Meer, auf einem Berge, 3 Meilen von Tortosa.

AMPOSTA, oder *Ampolla*, siehe vorherstehenden Artikel.

AMPOTIM, oder *Ampotis*, ist ein Griechisches Wort, und bedeutet so viel, als Ebbe und Fluth, da das Meer innerhalb Tag und Nacht vielmahl an und abläuft, in dem das Wasser 6. Stunden übersteiget, und die folgende 6. Stunden am Ufer wieder fällt. Ein mehrers siehe Ebbe und Fluth, im II. Bande p. 160.

AMPOULETTE, siehe Sand-Uhr, im Supplement.

AMPOURDAN, Lat. *Emboriensis Trahus*, eine kleine Landschaft in Catalonien in Spanien, darinnen eine Hauptstadt gleiches Namens befindlich ist, welche sonst unter dem Nahmen *Emporium*, oder *Emporia Indigetorum* berühmt gewesen, 6. Meilen von Gironna auf einer Halbinsel, nahe am Meere, ohnweit der Festung Roses.

AMPSAGA, oder *Suffegmar*, ein Fluß, siehe im IV. Bande p. 241.

AMPTENAARS, siehe See-Officier, im IV. Bande p. 224.

Amptig, oder Amptlig, ein Schloß und

Dorff, in Nieder-Lausitz, 2. Stunden von der Stadt Guben gelegen, am Wasser Luba, denen Herren von Löben zuständig.

Amptlig, siehe Amptig, siehe vorherstehenden Artikel.

AMPUDIA, ein Flecken im Spanischen Königreiche Leon, im Gebiete von Plazentia, war vor diesem eine Bischöfliche Stadt.

AMPUGNANA, Lat. *Ampuniana*, ein Flecken in dem östlichen Theil der Insel Corsica, am Fluß Tavola.

AMPUIS, ein Flecken in der Landschaft Lioneis in Frankreich, an den Grenzen von Dauphine, 1. Meile von Bieme.

AMPULLA, eine gläserne Flasche. Bey den Chymicis werden die größern Gefäße, als Kolben, Pelican, Vorlage, u. d. g. *Ampullae*, genennet.

AMPUNIANA, siehe *Ampugana*, im vorhergehenden.

AMPURIAS, oder *Empurias*, eine Spanische Stadt und guter Hafen in Catalonien. Die Griechen hießen sie *Emporion*, daher auch die Gegend *Emporitanus Ager* genant wird, icho aber *Ampourdan*.

Amram, eine Insel der Nord-See, an der Küste von Schlefwich, nahe bey der Insel Föra, gehört der Cron Dännemarc.

AMRINUS LOCUS, - siehe Wiedloch, im Supplement.

Amroden, Amerum, Amron, eine kleine Insel in der Nord-See, dem Herzogthum Schlefwich gegen über zum Amte Ruppen gehörig; Sie ist geringe, nicht sonderlich fruchtbar, und die Einwohner sollen von denen auf dem festen Lande an Sprache und Sitten ganz unterschieden seyn. Doch sollen bey derselben sehr wohl schmeckende Austern gefangen werden.

Amron, oder Amroen, siehe vorherstehenden Artikel.

Amberg, ein Schloß und Amt, in Bischofthum Nischstadt, in Francken.

Amsdorf, ein Anhaltisch Dorff im Amte Warmesdorf, 2. Stunden von der Stadt Aschersleben gelegen.

Amsdorf, ein Dorff in der Grafschaft Mannsfeld am gesalkenen See, unweit der Stadt Schraplau.

Amsel, Lat. *Merula*, Fr. *Merle*, ist theils die gemeine, theils die sogenannte Ring-Amsel. Jene, sonderlich das Männlein, hat über und über sehr schöne, schwarze und glänzende Federn, an dem Weiblein aber spielen sie mehr bräunlich, und der Schnabel ist gelbe, doch verändern sie mit der Zeit die Farbe, beydes an dem Schnabel und Federn. Die Ring-Amsel hat weit schönere Farben, nemlich weiß und schwarz-braun, durch einander geschhecket, und einen Ring von ganz schneeweißen Federn um den Hals. Sie lernen allerhand ihnen vorgepiffene Lieder nachpfeiffen, ihre Kestiche aber müssen ablanglich und mit Tuch überzogen seyn. Sie werden gefangen wie die Krammets-Vögel, oder auch mit Sperbern gepeizet, und geben sonderlich zu dem Krammets-Vögel Fang einen guten Lock-Vogel ab. In der Schweiz sollen sich weisse Amseln mit gelben Schnäbeln finden.

Amstadt, Amelstadt, ein Schwarzburgisches Dorff in Thüringen, unweit der Stadt Mühlstadt.



**Amstel**, *Amstela*, ein kleiner Fluß in Holland, wovon die Stadt Amsterdam ihren Namen hat, welcher durch gemeldete Stadt fließet, und sich in den Meer-Busen vereinigt.

**Amstelland**, *Amstellandia*, ein kleiner Strich Landes in der Provinz Holland, darinne Amsterdam liegt. Es grenzet gegen Osten an Geyland, gegen Westen an das Harlemer-See, und gegen Norden an Waterland, wovon es aber durch den Meer-Busen von Ne. abgesondert ist.

**AMSTELODAMUM**, siehe Amsterdam, im I. Bande p. 191.

**Amsterdam**, eine Insel des Eiß-Meers, zwischen Grönland und Spitzbergen. Die Engländer nennen es *Neu-Land*.

**Amsterdam**, diesen Namen haben auch 3. Inseln, eine liegt im Indianischen Meer, die andern aber zwischen Japan und Formosa, im Chinesischen Meer.

**Amsterdam**, (*Fort*) *Eyland Amsterdam*, ein Ort in Guiana propria bey dem Dorffe Cormentin. Im Jahre 1665. nahmen die Holländer diesen Ort den Engländern ab.

**Amsterdam**, (*Neu*) eine Nord-Americanische Stadt in Neu-Niederland, wo der Nord-Fluß in das Mare del Nort fällt, gehört den Holländern, welche daselbst einen guten Hafen haben.

**Amsterdamer Wechsel-Gebrauch**, siehe Wechsel-Gebrauch, im IV. Bande p. 900.

**Amsterdamer Wechsel-Ordnung**, siehe im I. Bande p. 165. und sehe noch folgende Verordnungen hinzu, welche hoffentlich unsern Lesern, so wohl im Originali, als in der deutschen Uebersetzung, zu lesen, nicht unangenehm seyn werden.

## PLAKAAT

Van de Staaten van Hollandt en West-Vrieslandt, betreffende de Buytenlandtsche Wisselbrieven, van dato 27. April Anno 1719.

**D**E Staaten van Holland en West-Vrieslandt, allen den geenen, die desen sullen sien of hooren lesen, Salut, doen te weten: Alsoo de veranderingen in de Geldtspecien, buyten dese Landen van tydt tot tydt gemaect, misgaders de Ordonnantien ende Reglementen, waar by op nieuws geordonneert, of gepermitteert wordt, de betalinge van Wisselbrieven te doen op eenige andere wyse, als in contante penningen, bevonden werden te strecken tot groot nadeel en belemmeringe van de Commerce. SOO IST, dat Wy genegen zynde daar inne soo veel mogelyk te voorsien, tot voorkominge van disputen en schade van de Ingeleuten deser Landen, goergevonden hebben te ordonneren en te statueren, soo als Wy ordonneren en statueren by desen:

Dat van nu voortaan en voor het toekomen, de alle Wisselbrieven, binnen dese Provincie getrocken of ingetrocken, te betalen buytens Landts, sonder onderscheydt van Landen of Plaatsen, sullen moeten werden voldaan naa de cours en waarde, als ten tyde van de treckinge of intreckinge der selver Wisselbrieven hier te Lande bekend is geweest, dat de Geldtspecien, daar inne vermeldt, gehadt hebben ter Plaatsse tot de betalinge gedestineert; sonder dat de verhooging of verlaging van de Geldtspecien, het zy in de cours of waarde van dien, ter plaatsse van de gedestineerde betalinge door de publieque autoriteyt, na de treckinge of intreckinge der Wisselbrieven, of voor de selve, dog buyten weten van den Gever, der waarde, gemaakt, aan den selven Gever, ofte aan den Houder der Wisselbrieven eenig nadeel of voordeel sal geven.

## PLACAT

Der Staaten von Holland und West-Friesland, die ausländischen Wechsel-Briefe betreffend, von 27. April 1719.

**D**IE Staaten von Holland und West-Friesland, thun allen denen, die dieses sehen oder lesen hören, zu wissen; Weil die ausserhalb dieser Lande von Zeit zu Zeit gemachte Veränderung der Geld-Specien, nebst denen Verordnungen und Regeln, vermöge welcher von neuen verordnet und erlaubt worden, die Wechsel-Briefe auf einige andre Art, als mit baaren Geld zu bezahlen, der Handlung zum grossen Nachtheile und Hinderung zu gereichen befunden worden: Als sind wir geneigt, hierinnen so viel als möglich Vorsehung zu treffen, um den Streitigkeiten und Schäden der Einwohner dieses Landes vorzukommen, weswegen wir zu verordnen und fest zu setzen gut befunden, so wie wir Kräfte dieses verordnen und fest setzen:

Dass von nun an und in Zukunft alle Wechsel-Briefe, welche in diesen Provinzien gezogen oder geschlossen worden, ausser Landes zu bezahlen, ohne Unterscheid der Länder oder Plätze, nach dem Werthe und Course bezahlt werden müssen, als zur Zeit der Trassirung und Schliessung derselben Wechsel-Briefe hier zu Lande bekannt gewesen, welchen die darinnen gemeldeten Geld-Sorten an dem zu Zahlung bestimmten Plage gehabt: ohne dass die Erhöhung oder Heruntersetzung der Geld-Sorten, es sey in dem Course oder Werthe derselben, welche an dem zur Zahlung bestimmten Plage, nach der Trassirung oder Schliessung derselben, oder auch zuvor, doch ohne Vorwissen von dem Geber des Werthes durch öffentliche Autorität gemacht worden, wider denselben Geber, noch dem Inhaber der Wechsel-Briefe einigen Nachtheil oder Vortheil bringen solle.



Derzelve kan geene Ordonnantien of Reglementen, waar by enige andere wyse van betalinge wordt goordonneert of gepermitteert, als eenmans penningen; na de treckinge of intreckinge der Wisselbrieven, ofte ook voor de selve, dog buyten weten van den Gever der waarde, ge emanereert, aan den selven Gever eenig deel sullen toebrengen.

Derzelve volgens by verhooginge van de Geldspecien, of by het eruisieren van foodanige Ordonnantien ofte Reglementen op de betalinge, behouders geen voldoeninge krygende door de Betrockene, van den inhoudt van de selve Wisselbrieven op den voorgemelden voet, van de Treckers of Intreckers volgens Wissel-styl sullen mogen vorderen restituatie van de gegevene Waarde, met de interesse van dien, jegens vier ten hondert in het jaar; te rekenen van het geven van de selve waarde tot de voldoeninge toe, nevens de kosten daar op gevallen, onder afflag nogtans, van het geene de Houders ter plaetse van de gedessineerde betalinge sullen hebben ontfangen.

Der by verleginge van de Geldspecien, het zy in den cours, ofte waarde van dien, ter Plaetse van de gedessineerde betalinge, door publicque authoriteit na de treckinge of intreckinge der Wisselbrieven, of wel te voeren, dog buyten weten van de Treckers of Intreckers gemaakt, de Houders der Wisselbrieven gehouden sullen zyn aan de Treckers ofte Intreckers van de selve goed te doen, al het geene sy meerder hebben ontfangen, als sy souden hebben genooten, by aldien de Wisselbrieven versalt varen op den voet en waarde, welke ten tyde van de treckinge of intreckinge hier te Lande bekend geweest is, dat de Geldspecien ter Plaetse van de gedessineerde betalinge hebben gehadt; met den interesse van het geen alsoo meerder ontfangen sal zyn; jegens vier ten hondert in het jaar, te rekenen van den tydt af, dat het selve meerder by den Houders alsoo ontfangen en genooten sal wesen.

En dat de Treckers of Intreckers het geene door de Gevers of Houders van de selve Wisselbrieven in dien voegen meerder sal vreesen ontfangen, met den interesse van dien; so veel van den versten als van de verdere Gevers of Houders, volgens Wisselstyl sullen mogen vorderen, blyvenden aan de selve Gevers ofte Houders der Wisselbrieven in die gevallen de macht, om het selve meerder van de verdere of latere Gevers of Houders te mogen repeteren.

Ende lastelyk, dat tot bewys hoedanig en op wat voet de betaling der Wisselbrieven door de Betrockene is gedaan, by verhooging van de Geldspecien, ofte by het emaneren van foodanige Ordonnantien of Reglementen op de betalinge, de Houders der Wisselbrieven sullen mogen volstaan met de Verklaring of Advysbrief van hare Correspondenten; in gevallen het doen van behoorlyk Procest van advoocaat hand-

Insleiden; dat geene Verordnungen und Ordonnungen, worin eine andere Zahlungsweise verordnet und erlaubt wird, als in barem Gelde, welche nach der Ziehung oder Schließung der Wechsel-Briefe, oder auch zuvor, doch ohne Vorwissen von dem Geber des Werthes kund gemacht worden, dem Geber einigen Nachtheil zuziehen sollen.

Daß, wenn feldach des Erhöhung der Geld-Sorten, oder der Kundmachung solcher Ordonanzen oder Verordnungen wegen Bezahlung die Inhaber durch den Trassanten wegen des Inhalts solcher Wechsel-Briefe keine Vergütung nach dem vorgemeldeten Fuße erhalten, die Trassanten oder Geber nach Wechsel-Verbrauch die Wiederverhaftung des gegebenen Werthes, nebst den Zinsen desselben, gegen vieren von Hunderten, aus Jahr, von der Zeit der Gebung desselben bis auf die Vergütung desselben zu rechnen, und denselben darauf angewandten Massosten zu fordern befugt seyn sollen, doch nach Abzug desjenigen, was die Inhaber auf dem zur Zahlung bestimmten Plage, darauf empfangen haben möchten.

Daß bey Herunterziehung der Münz-Sorten, es sey in dem Course oder Werthe desselben, an dem zur Zahlung bestimmten Plage, welche durch öffentliche Autorität nach der Ziehung oder Ausstellung der Wechsel-Briefe oder auch wohl zuvor, doch ohne Vorwissen des Trassanten und Schließers der Wechsel-Briefe gemacht worden, so sollen die Inhaber der Wechsel-Briefe den Trassanten oder Einnehmer der Wechsel-Briefe, dasjenige gut zu thun gehalten seyn, was sie mehr empfangen haben, als sie genossen haben würden, wenn die Wechsel-Briefe nach dem Fuße und Werthe bezahlt worden wären, welche zur Zeit der Trassierung und Schließung hier zu Lande bekannt gewesen der die Geld-Sorten an dem zur Zahlung bestimmten Plage gehabt, nebst dem Interesse von dem mehr empfangenen, zu vieren vom Hunderte, und von der Zeit an gerechnet, da dieser Überschuss von dem Inhaber empfangen und genossen worden.

Und daß die Trassanten oder Einnehmer, dasjenige, was von den Gebern oder Inhabern derselben Wechsel-Briefe auf solche Art nicht empfangen seyn solte, nebst den Interessen desselben, so wohl von dem ersten als fernern Gebern oder Inhabern zu fordern befugt seyn sollen, doch daß den Gebern oder Inhabern der Wechsel-Briefe unbekannt ist, gedachten Überschuss von den fernern oder letzten Gebern oder Inhabern solcher zu fordern.

Und lastlich, daß dem Beweise, wie und auf welchem Fuß die Bezahlung der Wechsel-Briefe durch den, auf welchem sie gezogen worden, der Erhöhung der Geld-Sorten, oder Kundmachung solcher Ordonanzen und Verordnungen wegen Bezahlung, gethan worden, die Inhaber der Wechsel-Briefe mit dem Erklärung oder dem Advys-Briefe von ihrem Correspondenten Einlage gethan haben sollen, in so fern gehörigen Procest zu machen von hoher Hand ver-



moete werden beter; ende dat by verlaging der Geldspocien de Treckers of Intreckers insgelijks sullen mogen volstaan met de Verklaring of Advisbrief van hare Correspondenten; sullen de deselve Verklaring of Advisbrief respectivelyk werden gehouden van de selve kracht als een weening Protest, en voor volkomen bewys. Ende op dat niemandt hier van eenige ignorantie soude kunnen pretenderen, soo begeren Wy, dat desen alomme gepubliceert en geaffigeert sal werden daar het behoort, en te geschieden gebruykelyk is. Geaan in den Hage, onder het kleynen Zegel van den Lande, seven en twintighsten April, 1719.

(Onder handt.)

Ter ordonnantie van de Staten.

(En was getekent.)

Simon van Braamant.

WILLEKEUREN

der Stadt

AMSTERDAM

van Wisselen.

§. I.

Op dat de penningen ob Wissel getrocken te beter en sekerder betaalt mogen werden, hebben myne Heeren van den Gerechte gestuort en gewillekeurt, dat alle penningen, daar van alhier wissel beslooten sal worden, van ses hondert gulden en daar boven, en die buyten getrocken zijn ter somme als vooren, omme alhier ter stede deselve te voldoen, ter Bancke respectivelyk betaalt sullen moeten werden; op peene, dat de voorz. wisselen die anders als ter Bancke sullen betaalt werden, voor qualijk betaalt gehouden, en daar-en-boven by de contraventeurs t' elkens vyf- en twintigh gulden verbeurt sullen worden. *Willekeuren*, 3. d. 1. b. 1. n. 1. van date 31. January, 1609.

§. II.

En alsoo Mijne Heeren van den Gerechte in ervaringe gekomen zijn, dat verscheyden Koophieden alhier worden toegesonden diverse Wissel-brieven, in welke eenige der treckers doorgaans stellen, dat de betalinge van hunne Wissel-brieven alhier buyten Banck sal mogen geschieden; anders dat de betalinge sal worden gedaan met rijksdaalders, sonder van de Bank te vermanen. Ende alsoo voorz. ordren van betaligen. directelyk zyn strydende tegens de Ordonnantie van de Wissel-bank deser stede: hebben haar E. naar rijpe deliberatie, geordonneert en gestuort, dat alle Wissel-brieven van drie hondert gulden en daar boven, niet tegenstaande eenige clausulen, stipulation of acceptation ten contrarie, sullen in de Banck moeten betaalt werden; op peene van qualyk betaalt, en vyfen twintigh gulden te verbeuren; in conformité van Ordonnantie daar van zynde. *Willekeuren*, 3. d. 1. b. 1. n. 9. gestuort den 11. December, 1643.

§. III.

Van alle Wissel-Brieven hier ter Bourse gestuort, daar af, de Brieven overgelevert ofte afgesonden zijnde, na de overleveringe ofte afzendinge de betalinge niet punctuelijk gedaan

verhindert worde: und das bey Heruntersetzung der Geld-Specien, die Trallanten oder Inhaber gleichfalls mit der Erklärung oder dem Advis-Briefe ihrer Correspondenten Einigkeit gethan haben sollen: Allermassen dergleichen Erklärung oder Advis-Brief respective von eben derselben Kraft, als ein förmlicher Protest, und für einen vollkommenen Beweis gehalten werden sollen. Und damit sich niemand mit der Unwissenheit zu entschuldigen habe; so begehren wir, daß dieses überall, gehörig, fund, gründet und angeschlagen werden solle, wo es gebräuchlich ist. Geschehen im Haag, unter den kleinen Landes-Siegel, den sieben und zwanzigsten April 1719.

(Unten stand)

Nach der Verordnung der Staaten.

(und war unterzeichnet)

Simon von Beaumont.

Die Willkühren

der Stadt

Amsterdam

von Wechseln.

§. I.

Damit die auf Wechsel gezogene Gelder um so viel besser und sicherer bezahlt werden mögen; so haben die Herren des Gerichts verordnet und fest gesetzt, daß alle Gelder, über welche alhier auf Wechsel geschlossen werden, von der Summe von 600 Gulden und darüber, und die von aussen wallte, von der Summe, wie vorgemeldet, welche hier zur Stelle zahlbar sind, respectie in hiesiger Banck bezahlt werden müssen, bey Straffe, daß vorbelegte Wechsel-Briefe, welche aussen der Banck bezahlt werden sollten, für übel bezahlt gehalten werden, und überdies die Vertreter jedesmahl in 25. Gulden verfallen seyn sollen. *Willekeuren*, 3. d. 1. b. 1. n. 1. von 31. Januar 1609.

§. II.

Und da die Herren des Gerichts in Erfahrung gebracht haben, daß verscheyden hiesigen Kaufleuten allerhand Wechsel-Briefe zugeschickt worden, in welchen die Trallanten frey stellen, daß die Bezahlung ihrer Wechsel-Briefe alhier aussen der Banck geschehen mag, nur daß die Zahlung mit Reichthalern ohne der Banck Nachricht davon zu geben, geschiehet; und da vorbenannte Zahlungs-Ordren gerade wider die Verordnungen der Wechsel-Banck dieser Stadt streiten: so haben Ihre Edl. nach reiflicher Überlegung verordnet und fest gesetzt, daß alle Wechsel-Briefe von zweyhundert Gulden und darüber, ungeachtet einiger widrigen Clausulen, Versprechungen und Acceptationen, in der Banck bezahlt werden müssen, bey Straffe von übel bezahlt, und verfallener 25. Gulden; nach der disfalls ergangenen Ordonanz. *Willekeuren*, 3. d. 1. b. 1. n. 9. publiciet den 11. Decemb: 1643.

§. III.

Auf alle hier zur Bourse geschlossene Wechsel-Briefe, worauf, wenn die Briefe überliefert oder abgesendet sind, nach der Überlieferung und Absendung der Briefe die Zahlung nicht gehödig erfolgt,



werd, sal de betalinge mogen ingevordert werden by Gyselinge: mits al vooren daar toe consent hebbende van den Heeren Schepenen, of mijn Heere de Schout. *Willekeuren 3. d. 1. b. 1. 8. n. 2. art. 2. gestatueert 31. Jan. 1656.*

## §. IV.

Alle acceptation van Wissel-Brieven, sullen moeten geschieden met onderteykening van de namen en roenamen van den acceptanten ofte der selver gemachtigdens, met expresse van haer luyden qualiteyt, en byvoeginge van tijd; op peene, dat anders, en by gebreeke van dien, van wegen de houders, van de Wissel-Brieven geprotesteert sal mogen werden van non acceptatie, in gelijcker voegen, als of de acceptatie was geweigert. *Willekeuren, 3. d. 1. b. n. 2. art. 3. van dato 31. Jan. 1660.*

## §. V.

Gebruyck van dese plaatse is, dat alle de geenen dié Wissel-Brieven accepteren, henselven door middel van haer acceptatie maacken debiteurs; en of schoon de Treckers insolvent quamen te worden, voor of na den vervalldag der selver, dat de voorsz. acceptanten, niet kunnen of mogen haar verhaal soeken op de Endosseurs van de voorsz. Brieven: en dat het selve oock plaatse heeft in soodanige, die se accepteren onder protest, ter eeren van de Treckers of Trecker, door faute van acceptatie by de geene op de welke de voorsz. brieven getrocken worden; om dat sy haer selven stellen in haer steede en plaatse. *Willekeuren, in de Appendix van de Costuymen: als boven verklaart en gecertificeert, by Jean Chard, Guillam Bellin de la Garde, Mathurin Pellicot, Charles Barbou, Philippe de Sarmont, J. du Roy, Claude Blot, Ad 17. February 1662.*

Compareerden voor Scheepenen der Stadt Amsterdam ondergeschreven, Pieter van der Moere, oudt 63. jaaren, Jan de Waal, oudt 94. jaaren, Hans Honger, oudt 48. jaaren, Caspar Coymann, oudt 50. jaaren, Gillis Sautin, oudt 46. jaaren, Isaac la Maire, oudt 42. jaaren, Jan van Baarle, oudt 47. jaaren, Abraham van Lemens, oudt 38. jaaren, Harmen Huyman, oudt 45. jaaren, ende Pieter van Geere, oudt 38. jaaren, alle Kooplieden, rechtelyck verdacht, omme ten verlocke van Adriaen Adriaensz. soo hy procedeeert, getuygonisse de geven, op de navolgende Articulen. Ende hebben by solemnelen eede gesamentlyck ende in turbe verklaart, als op de Margine van deselve geteekent is.

Dat onder Koop-luyden als recht en noodig, geobserveert ende onderhouden word, dat een Facteur, of iemant anders, op eenen derden persoon niet en behoort te trecken, sonder eerst en al vooren van synen principalen, ofie voor wiens reekeninge de treckinge geschied, expresse en speciale ordre ende commissie tot sulck een treckinge de hebben, om daar mede te verhoeden diverse groote inconvenienten, die andersins daar uit geschapen soude zyn de rylen.

*Verklaren, dat onder Koop-luyden geen costume en is, dat yemant sulcks doet sonder expresse last van den principalen.*

erfolget, mag die Bezahlung bey Gefängnis eingefordert werden; doch, daß die Herren Schöppen, oder der Richter, zuvor Erlaubnis darzu gegeben. *Willekeuren, 3. d. 1. b. 1. 8. publiciret den 31. Jenner 1656.*

## §. IV.

Alle Acceptationen von Wechsel-Briefen sollen mit Unterzeichnung des Acceptantens oder dessen Bevollmächtigten Nahmen und Zunahmen, nebst Ausdrückung ihres Standes, und Befügung der Zeit, geschehen; bey Straffe, daß widrigens falls und in dessen Entstehung der Inhaber wegen nicht geschehener Acceptation, eben als wenn ihm dieselbe gänglich verweigert worden, zu protestiren berechtiget seyn solle. *Willekeuren 3. d. I. b. n. 2; art. 3. vom 31. Jenner 1660.*

## §. V.

Nach dem Gebrauch dieses Ortes machen sich diejenigen, welche Wechsel-Briefe acceptiren, vermittelst ihrer Acceptation zu Schuldnern; und obgleich der Aussteller noch vor dem Verfalls Tage derselben in unzahlbaren Stand gesetzt worden, so können und dürfen doch vorgemeldete Acceptanten sich deswegen nicht an den Indossanten der vorbesagten Wechsel-Briefe erholen. Welches auch statt hat, in so fern diese Acceptanten unter dem Protest, zur Ehre derer oder des Trassenten, aus ermangelnder Acceptation von denjenigen, auf welche die besagten Briefe trassirt worden; weil sie sich in derselben Platz stellen. *Willekeuren in de Appendix van Costuymen, wie oben erkläret und bekäftiget worden, durch Johann Chard, Wilhelm Bellin de la Garde, Mathurin Pellicot, Carl Barbou, Philipp von Sarmont, J. du Roy, Claude Blot. Den 17. Hornung 1662.*

Vor den Schöppen zu Amsterdam erschienen unten geschriebene, Peter van der Moere, 63. Jahre alt, Johann von Waal, 94. Jahre alt, Hans Honger, 48. Jahre alt, Caspar Coymann, 50. Jahre alt, Gilles Sautin, 46. Jahre alt, Isaac la Maire, 42. Jahre alt, Johann von Baarle, 47. Jahre alt, Abraham von Lemens, 38. Jahre alt, Harmen Huysmann, 45. Jahre alt, und Peter von Geere, 38. Jahre, alle Kaufleute, auf Adriaen Adriaensz. Aufsuchen rechtlich vorgeladen, auf nachfolgende Artikel ihr Zeugniß abzulegen. Und sie haben nach geleisteten Eyde sämtlich und besonders erkläret, wie auf dem Rande derselben angemercket ist.

Daß unter Kaufleuten als Recht und nöthig observiret und gehalten wird, daß ein Factor oder jemand anders auf einen dritten Mann zu trassiren nicht befugt ist, ehe und bevor er von seinem Principalen, oder für wessen Rechnung die Tratte geschieht, ausdrückliche und absonderliche Ordre und Vollmacht zu einer solchen Tratte hat, um dadurch grosse Beschwerlichkeiten zu verhüten, welche widrigensfalls daraus entstehen würden.

*Erklären, daß es unter Kaufleuten nicht gebräuchlich ist, daß jemand dergleichen ohne ausdrückliche Vollmacht von den Principalen thun darf.*



Item, dat onder Koop-lieden van eeren als recht word geobserveert, dat, soo wanneer yemant een somme gelts op eenige plaatse getrocken heeft, deselve Trecker schuldigen verobligeert is, van soodanige treckinge, mer den eersten ende bequaamste post daer na, t'adviseeren aen den principalen voor wiens reeckening de trecking geschiedt is.

*Verklaren, dat sulks gebruykelyk is, namentlyck, dat men met d' eerste gelegenheit daar van behoort te adviseren.*

Item, dat onder de Koop-luyden onderhouden werdt, dat hoewel iemant te vreedem ware geweest, of gepresenteert hadde, een anders Wissel-brieven, of reeckening van een derden, te acceptee-ren, nochtans; mits de vergaderingen tusschen beiden gekomen (besonder in den persoon van den geenen, voor wiens reeckening de treckinge geschiedt) vermag deselve van sijner presentatie te peniteren, de welcke verstaan wort gedaan te zijn *rebus sic stantibus*, ofte de saake blyvende in eenen staate.

*Verklaren, soo heen getuygen alsulk trecken vedervoer, dat sy als dan de Wissel-brieven niet en souden accepteeeren alwaar het oock schoon, dat sy tot sulck trecken consent gegeven hadden, maar dat sy souden laten protesteren, ter oorzaak van de veranderinge van den derden persoon. So waarlijk muste ben Godt Almachtig helpen.*

Akum, den 11. Julii 1601. onderteykent, H. van der Pol, Sybrand Appelman, onderstont, my present, en was geteykent, I. van der Does.

#### §. IV.

Geenige houders, van eenige geendosseerde Wissel-brieven sullen gehouden wesen de selve ten behoeven van den Acceptant, uyt hunne handen te geeven, ten sy datse altooren daer van ten vollen zijn voldaan, des sullen de houders ten vesval dage aan de acceptanten moeten vertoonen, dat sy de betalinge in de Wissel-brief begreepen, uyt krachte van het opgestelde endossement, moeten hebben; ende in cas van weygeringe, van geen betalinge daer op te willen doen, soo lange de houder den Wissel-brief in handen en niet overgelevert heeft, sal de houder de Wissel-brief moeten brengen in handen van de Boekhouders van de Wissel-bank, om aldaer geregistreert te worden: alwaer d' acceptant, of debiteur, die sal mogen lichten, na dat de party sal wesen afgeschreeven en validerende bevonden, en eerder niet. Voor welke registratie de acceptant gehouden sal zijn te beraalen aan den Boekhouder van de Wissel bank een Schelling: ende by faute van prompte betalinge ofte inschryvinge, sal de houder des Briefs de Wissel-brief wederom uyt de Banke, en uyt de handen van de Boek-houders halen, op soodanige tijd en stont, als hy sijn recht met behoorlijk protest tegen de trecker (*na costume van de plaats vanwaar die getrocken is*) sal goet vinden te bewaren, en als dan aan de Boekhouders, voor haar registratie, selve betalen 6. stuyvers, die hy met de andere onkosten van 't protest, Wissel en her-wissel den Trecker in reeckeninge sal mogen brengen. *Willekeuren 3. d. 1. b. t. 8. n. 10. gestatueert, 24. Januarii, 1651.*

Ingleichen, daß unter ehrlichen Kaufleuten als Recht beobachtet wird, daß, wenn jemand eine Summe Geld auf einen Platz gezogen hat, derselbe Trassant schuldig und verbunden ist, von solcher Tratte, mit der ersten und bequemsten Post den Principalen Advis davon zu geben, für dessen Rechnung die Tratte geschehen ist.

*Erklären, daß solches gebräuchlich ist, nemlich, daß man mit der ersten Gelegenheit Advis davon giebet.*

Ingleichen, daß unter Kaufleuten darüber gehalten wird, daß obgleich jemand zufrieden gewesen wäre, oder eines andern Wechsel-Brief auf Rechnung eines dritten präsentirt hätte, er dennoch, in sofern beyde zusammen gekommen sind, (besonders in der Person desjenigen, für dessen Rechnung die Tratte geschieht) von seiner Präsentation abgehen mag, welche gestalten Sachen nach geschehen zu seyn verstanden wird, oder die Sache muß in einem Stande bleiben.

*Erklären, daß, wenn ihnen Zeugen dergleichen trassiren widerführe, sie als denn die Wechsel-Briefe nicht acceptiren würden, wenn sie gleich zu solchen Tratten Consens gegeben, sondern dieselben wegen der Veränderung der dritten Person protestiren lassen sollten. So wahr ihnen Gott der Allmächtige helfen solte.*

Akum, den 11. Julii 1601. unterzeichnet, H. von der Pol, Sybrand Appelmann, weiter unten stund, in meiner Gegenwart und unterzeichnet J. von der Does.

#### §. IV.

Keine Inhaber einiger indosirten Wechsel-Briefe sollen gehalten seyn, dieselben zum Behuf des Acceptanten aus ihren Händen zu geben, ehe sie deswegen völlig vergnügt seyn; doch müssen sie dieselben am Verfall-Lage dem Acceptanten vorlegen, und anzeigen: daß sie die in dem Wechsel-Briefe enthaltene Bezahlung, Krafft des darauf befindlichen Indossaments haben sollen. Und wenn die Zahlung geweigert wird; so soll der Inhaber, wenn er den Wechsel-Brief in Händen, und nicht überliefert hat, denselben den Buchhalter der Wechsel-Banco in die Hände geben und registriren lassen, allwo der Acceptant oder Schuldner, nachdem die Parthie abgeschrieben, oder auf andere Art vergütet worden, denselben aber eher nicht wieder abholen mag. Für welche Registratur der Acceptant den Banco-Buchhalter ein Schilling zu bezahlen gehalten ist. Sollte aber die Bezahlung oder Einschreibung nicht gleich geschehen; so soll der Inhaber des Wechsel-Briefes denselben zu der Zeit und Stunde, wenn er sein Recht gegen den Trassanten mit gehörigem Protest (nach eines jeden Ortes Gewohnheit, wo der Brief ausgestellt oder trassirt worden) zu bewahren für dienlich erachtet, von dem Banco-Buchhalter wieder abfordern, denselben aber für die Registratur sechs Stüber bezahlen, welche er hernach nebst den Protest und andern Unkosten von Wechsel und Her-Wechsel dem Trassanten in Rechnung bringen mag. *Willekeuren 3. d. 1. b. t. 8. n. 10. publicirt den 24. Jenner 1651.*

#### §. VII.



## §. VII.

Alle Wissel-briefen hier ter Benise geslooren, sollen bysate van betalinge geprotestteert moeten werden, na de Rechten, observantien en costuyne van de plaats, daar te betalinge is gedeestert. *Willekeur* 3. d. 1. b. t. 8. n. 12. art. 1. ge-  
sloort 31. July 1660.

## §. VIII.

Dat voorts alle Wisselbrieven van buiten komende, omme binnen deze Stadt betaalt te werden, by nonvoldoeninge geprotestteert zullen moeten werden uiterlijk binnen den seften dag na den vervaldag, de Sondag of heylige dagen daar in begrepen, en den dag na de vervaldag voor de eerste dag gerekent; ten ware dat ter oorzaak van't Suieten van de Wisselbank gene betalinge gedaan konde werden; in hoedanigen gevalle geprotestteert zal moeten worden binnen den tweeden of uiterlijk den derden dag naar het openen van dien, behoudelijk dat in allen gevallen den seften dag na de vervaldag verfleken zal wezen.

## §. IX.

En dat eindelijk in de roekomende alle acceptatien zullen moeten geschieden met onderteikeninge van de namen en roesamen van de acceptanten, of der zelve gemagtigdens, met expresse van haar luiden qualiteyt en byvoeginge van tijd; op pene dat anders, en by gebreke van dien, van wegen de houders van de Wisselbrieven, geprotestteert zal mogen werden van non acceptatie, in gelijker voegen als of de acceptatie was geweigert.

Mijne E. E. Heeren van den Gerechte hebben, tot elucidatie van haar Willekeure op het stuk van Wissel gemuncert den 31. Julii 1660. nader gedeclareert de volgende Artie.

## §. 1.

Eerstelijck, dat in gelegenheid van Wissel houdende te betalen eenige dagen na sichte of naarsicht, of eenige dagen dato of naar dato, den tyd van zodanig een Wisselbrief begint te lopen van den volgende dag; als by exempel als zodanige Wisselbrief getoont of gedateert is den eersten May, te betalen drie dagen sige of naarsigt, drie dagen dato of naar dato, in zodanigen cas den vierden dag voor den vervaldag van de zelve Wisselbrief zal gehouden worden, en by gevolge den tyd om te protestteeren zal beginnen te lopen op den vyfden dito, en eindigen den 10. dito,

## §. II.

Ten anderen, dat de tijd om te protestteeren naar het openen van de Bank zal beginnen den volgende dag naar de zelve opening, zonder onderscheid, wat dag het als dan zoude mogen zijn; als by exempel, als de Bank open gaat op een Saterdag, dat als dan de drie dagen zullen beginnen te lopen des Sondags daar an volgende; in voegen, dat het protest uiterlyk des Dingsdags gedaan zal moeten werden.

*Raufmanno Lexici Supplem.*

## §. VII.

Alle Wechsel-Briefe, welche auf hiesiger Borsse geschlossen werden, sollen in entsprechender Bezahlung nach den Rechten, Observantien und Gewohnheiten des Ortes protestirt werden, dahin die Zahlung gerichtet ist. *Willekeur* 3. d. 1. b. t. 8. n. 12. art. 1. publicirt den 31. Julii 1660.

## §. VIII.

Alle Wechsel-Briefe, die von andern Orten kommen, und in dieser Stadt bezahlt werden sollen, müssen bey nicht gekhebeter Zahlung protestirt werden, und zwar den sechsten Tag nach dem Verfall-Tage, die Sonn- und Feiertage darunter begreifen, und den Tag nach dem Verfall-Tage für den ersten gerechnet: es wäre denn, daß wegen geschlosseney Banco keine Bezahlung hätte geschehen können, in welchen Fällen den andern oder höchstens den dritten Tag nach geöffneter Banco protestirt werden muß; außer diesen aber bleibet in allen andern Fällen der sechste Tag nach dem Verfall-Tage fest gesetzt.

## §. IX.

Und endlich sollen in Zukunft alle Acceptationen mit Unterscheibung des Namens und Namens des Acceptantens, oder dessen Bevollmächtigten, mit Ausdrückung des Standes und Befugung der Zeit geschehen, bey Straffe, daß widrigenfalls die Inhaber der Wechsel-Briefe wegen nicht gekhebeter Acceptation protestirt werden mag, als wenn die Acceptation wirklich verweigert worden wäre.

Die Edlen Herren des Gerichts haben zur Erläuterung ihrer meyen der Wechsel den 31. Julii 1660. publicierten Willkühr ferner folgende Artieci declarirt.

## §. I.

Erstlich, daß wenn einige Wechsel-Briefe einige Tage Sicht oder nach Sicht, oder einige Tage dato oder nach dato zu bezahlen lauten, die Zeit eines solchen Wechsel-Briefes den folgenden Tag zu laufen anfängt. Als 1. E. wenn ein Wechsel-Brief den 1. May präsentirt wird, oder drei Tage Sicht oder nach Sicht, oder drei Tage dato oder nach dato zu bezahlen gehalten ist; so soll in solchem Falle der vierde Tag für den Verfall-Tag eines solchen Wechsel-Briefes gehalten werden, und folglich die Zeit zu protestiren den 5. dato zu laufen anfangen, und sich den 10. endigen.

## §. II.

Zum andern, daß die Zeit zu protestiren nach geöffneter Banco den folgenden Tag nach derselben Öffnung anfangen soll, ohne Unterschied der Tage, sie mögen seyn, wie sie wollen; als 1. E. wenn die Banco einen Sonntag aufget, so sollen die drei Tage den drauf folgenden Sonntag zu laufen anfangen, so daß folglich der Protest längstens Dienstag geschehen muß.



## §. III.

Ten derden, dat de Houders der Wissel-brieven vervallende voor het sluiten van de Bank. (de ses dagen van te moeten protesteren nog niet in 't geheel verstreken zynde) zullen vermogen met protesteren te wagen tot twee a drie dagen na het opgaan van de Bank, volgens de Keure. *Gepubliceert den 6. Febr. 1663.*

Mijne E. E. Heeren van den Geregte geexamineert hebbende het tweede Articul van de Keure van den 31. Julii des voorleden jaars 1660. op't subjeet van het protesteren der Wisselbrieven geëmaneert (staande hier boven in 'eerste Boek Tit. 8. No. 12. Fol. 248.) verklaren als doen haar meninge en intentie geweest te zyn, en als nog te wezen, dat, in dien Wisselbrieven niet en worden geprotelteert binne den lesten dag na den vervalldag (zynde den tijd by 't voorsz. Articul geëxpresseert) als dan door zodanig verzuim en nalatigheid de houders van zodanige brieven haar regt tegen de Trekers en Endosseurs komen te verliezen.

Interrogatorien gedaan macken, ende de E. Heeren van den Gerecht der Stadt Amsterdam overgegeven, by ofte van wegen *Christoffel Steinkuhl* Koopman tot Coppenhagen, om daar op, tot getuygenisse der waarheyt, te examineeren, de practizijns voer den selven E. E. Gerechte in Margine genomineert.

*Compareerde voor de Heeren Schepenen der Stadt Amsterdam onder geschreven, de Heer Mr. Pieter Klock Raadt deser stede, Mr. Benedictus Ingels, Mr. Paulus de Linge, Mr. Paulus Bischoff, Mr. Jacob de la Mine, Mr. Paulus Busius, Mr. Pieter Arnouts, Mr. Cornelis Rog, Mr. David Ipelaar, en Mr. Hendrik Klock: alle tesamen Advocaten, practiseerende voor deesen Ed. Geretht, rechtelijk verdaagd, om der waarheit getuygenisse te geven op de volgende Articulen, ten verfoeke van Christoffel Steinkuhl qualitate qua: en hebben op den Eed, in het stuck van haar Officie gedaan, verklaart, getuyght, en gedeposeert het geannexeerde in margine van de volgende Articulen de waarheyt te zyn, en daar by te persisteren.*

## I.

Of niet, naar de Rechten en observantie van wisselen, een houder van een wisselbrief ofte aan wien de Wissel-brief betaalt moet worden, gehouden is, ten verval-dagh, ofte ten minsten drie dagen daar na, te protesteren van non-betalinge, en daar van met de eerste gelegenheit advertentie te doen, in cas den acceptant ten verval-dag voor sijne Crediteuren absenteert, latitoert, ofte by openbare geruchte ter beurse voor insolvent befaamt is?

*Seggen, dat waar observantie alhier in materie van wisselen, een houder van een wisselbrief, ofte die geene aan dewelcke de betalinge van dien is geordineert, gehouden is ten verval-dagh, ofte ten minsten binnen den derden dag daar na te protesteren, en met de eerste gelegentheit daar van, advertentie*

## §. III.

Drittens, dat die Inhaber der Wechsel-Briefe, welke vor der Schliessung der Banco verfallen sind, (wenn nemlich die sechs Tage, in welchen protestiret werden muß, noch nicht völlig verlauffen sind) mit protestiren zwey oder drey Tage nach Eröffnung der Banco warten mögen, laut Willkühr. *Publicirt den 6. Hornung 1663.*

Nachdem die Herren des Gerichts den 2. Articfel der am 31. Julii des vorigen Jahres 1660. publicirten Willkühr wegen des Protestirens der Wechsel-Briefe untersucht haben, (welche mit 1. B. Tit. 8. Num. 12. fol. 248. stehet) als erklären sie hierdurch, welchergestalt ihre Meynung und Absicht gewesen, und noch sey, daß, in so fern die Wechsel-Briefe nicht binnen dem lesten Tage nach dem Verfall-Tage, (welche Zeit im vorhergehenden Articfel ausgedruckt ist) nicht protestiret werden, alsdenn die Inhaber solcher Briefe durch solche Versäumnis und Nachlässigkeit ihr Recht gegen die Trassenten und Indossanten verlohren haben sollen.

Aufgesetzte und denen edlen Herren des Gerichts der Stadt Amsterdam übergebene Fragstücke, wegen *Christoph Steinkuhls*, Kaufmanns zu Coppenhagen, um darauf, zur Steuer der Wahrheit, die Practiken vor demselben E. Gerichte auf dem Rande Ernennten zu untersuchen.

Erscheinen vor den Herren Schöppen der Stadt Amsterdam unten benannte, die Herren, *Peter Klock*, Rath dieser Stadt, *Benedictus Ingels*, *Paulus von Linge*, *Paulus Bischoff*, *Jacob de la Mine*, *Paulus Busius*, *Peter Arnouts*, *Cornelis Rog*, *Daniel Ipelaar*, und *Hendrick Klock*, alle zusammen Sachwalter, um der Wahrheit zu Steuer Zeugnis auf folgende Articfel abzulegen, auf Ansuchen *Christoph Steinkuhls* qualitate qua: und haben nach dem auf ihre Amtes-Pflicht gethanen Eyd erkläret, gezeuget und ausgesaget, wie es bey folgenden Articfeln am Rande bemercket ist, daß es die Wahrheit sey, und sie dabey beharren wollen.

## I.

Ob nicht nach den Rechten und den Observanzen der Inhaber eines Wechsel-Briefes, oder an wen der Wechsel-Brief bezahlt werden muß, gehalten ist, den Verfall-Tag, oder wenigstens drey Tage darnach, wegen Nicht-Bezahlung zu protestiren, und davon mit der ersten Gelegenheit Advis zu geben, wenn sich der Acceptante vor dem Verfall-Tage vor seinen Gläubigern absentiret, versteckt, oder durch öffentliches Gericht an der Börse für insolvent berichtet wird?

Sagen, daß nach der hiesigen Observanz in Wechsel-Sachen, der Inhaber eines Wechsel-Briefes, oder derjenige, an welchen die Bezahlung angewiesen ist, gehalten ist, den Verfall-Tag, oder wenigstens binnen dem dritten Tage darnach zu protestiren, und mit der ersten Gelegenheit davon Advis zu



te doen, by soo verre den acceptant van een Wissel-brief ten vervalldag door sijne Creditueurs absenteert, latiteert, ofte by openbare gerucht voor insolvent ter Bourse befaamt is.

2.

Of by nalatigheyt van te protesteren, en advertentie te doen als vooren, den Trecker niet ontslagen en wordt, behoudende het recht op den Acceptant: insonderheyt, soo wanneer den Trecker, door 't nalaten en non advertentie, interest en schaade komt de lyden?

Verklaren, dat by nalatigheyt van te protesteren en advertentie te doen als vooren, de Gever van de gelden, ofte die geene aan dewelke de betalinge is geordincert, geen regres en heeft tegen den Trecker, voor al, by soo verre den Trecker, by het nalaten van het protest en non-advertentie, interesse en schade komt de lijden.

3.

Of niet als dan ordinaris alhier gevolgt worden gedruckte costumen van Antwerpen, die insgelijcks requireeren, dat het Protest, in soodanigen cas, terstont, ofte binnen den derden dag, moet werden gedaan, sonder dat men aldaar mach afwachten acht ofte veertien dagen na den verval dagh; ofte andere korten tijdt, na exigentie van saacken?

Seggen ja.

4.

Of sy geruygen wel ooyt contrarie, en in tegendeel van dien, hebben sien practisceren?

Verklaren neen; maar nu onlangs by myne E. E. Heeren van den Gerechte verstaen te weesen; dat in soodanigen gelegentheyt den Trecker van gelde ontslagen was, door dien by niet tijdelijk was geadverteert, niet tegenstaande daar tydelijk en behoortlijk geprotesteert was. Mr. Hendrik Klock seyt van 't exempel niet te weten, als uyt het raport van de anderen.

2.

Hoelange sy lieden respectivelyk hier ten Steede gepraetiseert hebben?

De Heer Mr. Klock over de 50. jaaren. Mr. Benedictus Ingels over de 36. jaaren. Mr. Paulus de Ligne 17. jaaren. Mr. Paulus Bisschop over de 23. jaaren. Mr. Jacob de la Mine 14. jaaren. Mr. Paulus Buys 15. jaaren. Mr. Pieter Arnouts 9. jaaren. Mr. Cornelis Rogh 7. jaaren. Mr. David Ipelaar 8. jaaren. Mr. Hendrik Klock 3. jaaren.

geben, in so fern sich der acceptant eines Wechsel-Briefes am Verfall-Tage vor seinen Gläubigern absenciret, versteckt, oder durch öffentliches Gerichte bey der Börse als insolvent verscrien ist.

2.

Ob durch Nachlässigkeit des Protestirens und Advis gebens, wie zuvor gesagt, der Trassente nicht ent schlagen wird, und das Recht an dem Acceptanten behält; insonderheit, wenn der Trassente durch die unterlassene Advis Unkosten und Schaden leidet?

Erklären, daß bey Nachlässigkeit des Protestirens und Advis-Gebens, wie zuvor gesagt, der Geber des Geldes, oder derjenige, an welchen die Bezahlung ordiniret ist, keinen Regress wider den Trassenten hat, zumahl, in so ferne der Trassente durch den unterlassenen Protest und unterbliebene Advis Unkosten und Schaden leidet.

3.

Ob nicht alsdenn gemeinlich alhier den gedruckten Coustumen von Antwerpen gefolgt wird, welche gleichfalls erfordern, daß der Protest in diesem Falle sogleich, oder wenigstens innerhalb dreyen Tagen geschehen muß, ohne daß man acht oder vierzehn Tage nach dem Verfall-Tage, oder eine andere kurze Zeit, nach Erfordern der Umstände, abwarten darf?

Sagen Ja.

4.

Ob Zeugen wohl jemals das Gegentheil davon haben üben sehen?

Erklären sich mit Nein: allein nicht längst sey bey den Herren des Gerichts gesprochen worden; daß bey einer solchen Gelegenheit der Einheber des Geldes frey gesprochen worden, weiler keine zeitliche Advis bekommen, ungeachtet dabey zeitlich und gehörig protestiret gewesen. Herr Heinrich Klock saget, daß er dieses Exempel nur aus dem Berichte der andern wisse.

5.

Wie lange sie, Zeugen, hier in dieser Stadt practiciret hätten?

Herr Klock über 50. Jahre. Herr Benedictus Ingels über 36. Jahre. Herr Paulus von Ligne 17. Jahre. Herr Paulus Bisschop über 23. Jahre. Herr Jacob de la Mine 14. Jahre. Herr Paulus Buys 15. Jahre. Herr Peter Arnouts 9. Jahre. Herr Cornelis Rogh 7. Jahre. Herr David Ipelaar 8. Jahre. Herr Heinrich Klock 8. Jahre.



*Actum in Amsterdam den 17. Maars 1663.  
Onderfont Jon. Munter, Roetert Ernst. La-  
ger stont, in kennisse van my Secretaris, en  
was geteekent J. Corver.*

Geenig arrest sal valideeren op eenige Wissel-  
brieven die geprotesteert worden, ofte op't pro-  
test, en de Notarissen, niet tegenstaande het Ar-  
rest onder hun gesdan, sullen echter de Actien  
van protest en de Wissel-brieven aan den houders  
(des vermaant zynde) moeten overleveren, om-  
me daar mede te handelen naar hun believen;  
ten ware alleen dat de acceptant, by attestatie  
van eenige van de Boekhouders van de Wissel-  
bank, konde vertoonen, dat de geheele partye  
van de Brief aan den houder op sijne reekening is  
afgesclureeven, ende hem valideere; in welken  
geval alleen, en niet anders, de Notarissen sul-  
len gebonden wesen 't arrest te obedieren. *Wil-  
lekeur 3. d. 1. b. 1. n. 10. gestatureert 26. Janua-  
ry, 1651. ingeconfirmieert 31. January 1656.*

Mijne E. E. Heeren van den Gerechte, hebben  
verstaan, en (op den 2. Decemb. 1664.) geor-  
dineert, dat, in gevalle de acceptanten van de  
Wissel-brieven de betalinge van deselve ten ver-  
valdage komen te weigeren, de voorz. Wis-  
sel-brieven met protest na de Treckers te rugge  
sullen werden gesonden, om de betaling te vor-  
deren; ende indien de Treckers als dan deselve  
niet voldoen, maar die onbetaal laten keeren,  
sullen de Houders tegen de Acceptanten fooda-  
nig recht hebben, als tegens de Treckers; na-  
mentlyck van Gyselinghe op haar persoon, en ar-  
rest op hare goederen. *Vervolg van de Willekeur,  
Derde deel, 1. Boek, pag. 904.*

*Mijne Heeren van den Gerechte, &c.*

Sop is't, dat wy de zake en't verzoek voorz.  
overgemerkt hebbende, en de Verzoorders wil-  
lende gelieven, uit onze regte wijsenschap, sou-  
veraine magt en autoriteyt, voor zoo veel des  
noods zy, de voorz. by de Verzoorders gestel-  
de ordree, van dat gene gelden of andere specien  
in de voorz. Wissel-bank gearresteert zullen mo-  
gen werden, hebben goedgevonden, geappro-  
beert en geratificeert, vinden goed, approberen  
en ratificeren de zelve mits desen: ordonneren-  
de en statuerende daar benevens, dat gene ar-  
resten op gelden of effecten in de voorzeyde  
Wissel-bank zijnde, nog ook op de Actie of't  
regt tot de zelve, en om daar van by afschrij-  
vinge of andersints te disponeren, gesdan zal  
mogen werden onder de Factoors of andere Ge-  
magtigden, op welkers naam de gelden of andere  
specien in banco gestelt zouden mogen zyn, al-  
les op pene van nulliteyt, en dat daar op geen  
regt gedaan zal mogen werden, maar dat dien  
onaangezien by de gene, op welkers naam afre-  
kening de zelve gelden of specien zullen getelt  
sijn, daar van vryelijk en zonder eenige verant-  
woordinge subjeet te zyn, gedisponeert zal mo-  
gen werden. *Gepubliceert den 31. Decemb.  
1670.*

*Actum in Amsterdam den 17. Merz  
1663. Interzeichnet Johann Munter,  
Roetert Ernst. Weiter unten stund  
mit Vorwissen meiner des Secretairs,  
und unterschrieben J. Corver.*

Kein Arrest soll auf einigen Wechsel-Brief, der  
protestiret worden, oder auf die Proteste gültig  
seyn, und die Notarien, ungeachtet der Arrest un-  
ter ihnen geschehen; sollen dennoch die Protest-  
Actien und die Wechsel-Briefe an den Inhaber,  
(wenn sie daran erinnert werden) überliefern,  
damit derselbe nach seinem Gefallen damit schal-  
ten kan; es wolle denn, daß der Acceptant durch  
ein Zeugnis von einigen Banco-Buchhalters er-  
weislich machen könnte, daß die ganze Post des  
Wechsel-Briefes dem Inhaber auf seine Rech-  
nung abgeschriben, und er des Werthes davor  
vergütet worden, in welchem Falle die Notarien,  
und sonst nicht, den Arrest zu verfolgen gehalten  
sich sellen. *Willekeuren 3. d. 1. b. 1. g. n. 10.  
publiciert den 24. Jenner 1651. und confirmiert  
den 31. Jenner 1656.*

Die Edlen Herren des Gerichts haben ver-  
nommen, und deswegen unter dem 2. Decemb.  
1664. verordnet, daß, wenn die Acceptanten der  
Wechsel-Briefe die Bezahlung derselben am  
Verfall-Tage verweigern, besagte Wechsel-  
Briefe sodann nebst dem Proteste an den Transla-  
ren zurück geschickt werden sollen, um die Zah-  
lung von ihm zu fordern; und wenn der Transla-  
re dieselbe alsdenn nicht leistet, sondern sie un-  
bezahlt zurück gehen läßt, so sollen die Inhaber ge-  
gen den Acceptanten eben dasselbe Recht haben,  
als gegen den Translanten, nemlich, entweder seine  
Person in Verhaft zu nehmen, oder seine Güter  
mit Arrest zu beschlagen. *Fortsetzung der Wil-  
lekeuren 3. d. 1. b. p. 904.*

**Die Herren des Gerichts, u. f. w.**

Also, da wir die Sache wohl erwogen haben,  
und den Bittenden genügen wollen, erklären  
wir wissenschaftlich, krafft unserer obersten Macht  
und Autorität, so viel diefalls nöthig ist, wel-  
chergestalt auf anmeldete von den Ansuchenden  
vorgeschlagene Verordnungen, daß keine Gelder  
oder andere Species in oben besagter Wechsel-  
Bank mit Arreste belegt werden können, wie  
solche für gut befunden, approbirt und ratificiert  
haben, approbiren und ratificiren es krafft dieses,  
und verordnen und setzen hiernächst, daß keine  
Arreste weder auf Gelder, noch andere Güter,  
welche sich in dieser Wechsel-Bank befinden,  
wie nicht weniger auf die Actien, oder das Recht  
zu denselben, um durch Abschreibung oder in an-  
dere Wege darüber zu schalten, unter den Facto-  
ren oder andern Bevollmächtigten, auf deren  
Nahmen Gelder und andere Species in dieser  
Bank etwan gestellt sein könnten, stat haben sol-  
len. Alles bey Strafe der Nullität, und daß  
darauf kein Recht erteilt werden, sondern die-  
sem ungeachtet denjenigen, auf deren Abrechnung  
oder Namen solche Gelder oder Species gestellt  
sind, völlige Gewalt bleiben soll, frey und ohne  
einiger Verantwortung unterworfen zu sein,  
darüber zu disponiren. *Publiciert, den 31. De-  
cemb. 1670.*

Die



## Mijne Heeren van den Gerechte, &amp;c.

## §. I.

Eerstelijck dat de Koopluyden en andere, zullen vermogen ook affchryvinge in banco te doen des namiddags van twee tot vier uren, op parryen, die des zelve daags voormiddag ingekomen zyn, 't zy in specie of by affchryvinge, mits daar by gevende voor yder Biljet ses stuivers, ten behoeve van den armen, altererende voor zo veel dit point alleen aangaat de voorgaande Willekeuren.

## §. II.

Item dat alle Koopluyden en andere, rekening in banco hebbende, gehouden zullen zyn tweemaal in't jaar op't sluitend of maken van nieuwe boeken, binnen ses weken na het openen van de bank te komen liquideren, op pene dat na de voorschreve tyd de zelve van hare avance niet zullen mogen disponeren, voor dat de gemelde liquidatie zal zyn gedaan.

## §. III.

Item dat ieder een gehouden zal wezen zyn briefjens van affchryvinge in bank te brengen, of door zodanige Personen die tot het zelve by Procuratie zyn gequalificeert, mits dat de zelve Procuratie ten fine voorschreven voor de Boekhouders van de Banco zullen moeten werden gepasseert, voor zoo veel de inwoonders van deze Stadt aangaat.

## §. IV.

En eindelyk dat alle die gene, die eenige affchryvinge zullen willen doen, op iemand voor een anders rekening, zullen gehouden zyn in haar assignatie te stellen voor wiens rekening dezelve affchryvinge geschied: en zullen de Boekhouders in de Bank mede gehouden zyn 't zelve by al zulke posten op de boeken te noteren. Gepubliceert 9. Maart 1674.

Mijne Ed. Agtb. Heeren van den Gerechte der Stadt Amsterdam zynde voorgekomen klagten van veele en voornamelyc Koopluyden der Beurfe, wegens de schadelijke practiquen van het tweede Articul der Willekeuren op het stuk van Wisselen den 6. February 1663. doen emanueren, en willende daar tegens voorsien, hebben het gemelde Articul vernietigt en gederogueert, gelyk haar Ed. Agtb. het selve vernietigen en derogueren by desen; en op nieu disponerende, ordonneren en statuieren haar Ed. Agtb. dat van nu voortaan drie opene Bank-dagen aan de Houders van de Wissel-brieven sal werden gegeven, om naar het open gaen van den Bank te protesteren, des dat dan wederom de dag van de opening, voor den eersten dag, sal werden gerekent, soo dat als de Bank open gaat op een Saturdag, de drie dagen beginnen te loopen den selven Saturdag, invoegen dat de Bank des Maandags en Dingsdags open blyvende, het protest uyerlijck des Dingsdags, als den derden opene dag, gedaan sal moeten werden: maast de Bank des Dingsdags wederom sluytende, den Woensdag voor den derden dag gerekent, en op den selve geprotesteert sal moeten werden, en soo voorts.

## Die Herren des Gerichts, u. s. w.

## §. I.

Eerstlich soll den Kaufleuten und andern erlaubt seyn, auch Nachmittags von zwey bis vier Uhr Partheyen abzuschreiben, die des Vormittags, es sey durch Abschreibung, oder in Species, eingekommen sind, doch daß sie für jeden Zeddel zum Besten der Armen 6. Stüber geben, wie wir denn, in so viel diesen Punct allein betrifft, die vorige Willkühr ändern.

## §. II.

Inglichen sollen alle Kaufleute, und andere, welche Rechnung in Banco haben, gehalten seyn, zweymal des Jahrs zu schliessen, oder neue Bücher zu machen, und innerhalb sechs Wochen nach Eröffnung der Banck zu liquidiren, bey Strafe, daß dieselben nach Verlauff der vorgeschriebenen Zeit über ihren Avanzo nicht zu disponiren Macht haben sollen, ehe und bevor besagte Liquidation geschehen ist.

## §. III.

Inglichen soll jeder gehalten seyn, die Abschreibung des Zeddel entweder selbst in die Banck zu bringen, oder durch solche Personen zu überschicken, die durch Vollmachten hierzu berechtiget seyn, und diese Vollmachten sollen ins Reine geschrieben dem Banck-Buchhalter vorgelegt werden, damit sie in die Register eingetragen werden können, so viel nemlich die Einwohner dieser Stadt betrifft.

## §. IV.

Und endlich sollen alle diejenigen, welche eine Abschreibung auf jemand auf eines andern Rechnung thun wollen, gehalten seyn, in ihre Umweisung zu setzen, auf wessen Rechnung diese Abschreibung geschieht, und die Buchhalter in der Banck sollen gleichfalls gehalten seyn, es bey allen solchen Posten in den Büchern anzumercken. Publicirt den 9. Merz 1674.

Den Herren des Gerichts zu Amsterdam sind von vielen Kaufleuten der Bérse Klagen wegen der Verschleisung vorgebracht worden, die bey dem zwenten Articel der Willkühr im Capitel von Wechsel-Briefen, welche den 6. Februar 1665. fund gemacht worden, vorgehen. Also wollen sie dagegen Vorsehung thun, und gemeldeten Articel aufheben, wie dann Ihr Hochm. Herrl. denselben hiermit annulliren und aufheben, und verordnen dagegen von neuen, daß von nun an den Inhabern der Wechsel-Briefe 3. offene Banco-Tage gegeben werden sollen, damit sie nach Eröffnung der Banck protestiren können, so daß als denn der Tag der Oeffnung für den Ersten Tag gerechnet werden soll, und wenn die Oeffnung an einem Sonnabend geschieht, die 3. Tage denselben Sonnabend zu laufen anfangen, folglich, wenn die Banck Montags und Dienstags offen bleibet, der Protest spätestens Dienstags, als den dritten offenen Tag geschehen: Wenn aber die Banck den Dienstag wieder geschlossen würde, so soll die Mittwoch für den dritten Tag gerechnet, und an denselben protestiret werden, u. s. w.



Aldus gearresteert den 9. Februarii 1678. Present de Heeren Schout, alle de Burgermeesteren, dempt Mr. *Johan Huydekooper*, Heer van Maarseeven, Neerdijk, &c. en alle de Schepenen, dempt Mr. *Jacob Boreel*. En ten selven dage gepubliceert, Present de Heeren Schout, *Johan Munter*, Burgermeester, Mr. *Everard Scott*, de jonge, en *Nicolaas Harencarspel*, Schepenen.

In kennisse van my Secretaris.

Wouter Valkenier.

Mijne Heeren van den Geregte der Stadt Amsterdam hebben op de remonstratie der Koopluyden van deese Stadt nòpende de beswaarnissen en inconvenienten die occurreren in de Wissel-negotie aan haar Ed. Agtb. gedaan, goed gevonden te ordonneren, statueren en willekeuren, gelijk deselve ordonneren, statueren en willekeuren by desen.

§. I.

Eerstelijk, alsoo hier ter Beurle veel gewisselt werd op de Misse van Francfort, en dat op de Misse selfs, of op retour: In welk eerste geval den Ontfanger van de waarde van de gesloten Party terstond geene Wissel-brief levert, maar alleen mondeling belooft tegens het aangaan van de Misse Wissel-brieven te maken of te versorgen: In't ander geval op retour, belooft den Ontfanger van de waarde, in plaats van Wissel-brieven te leveren, het beloop van de selve somme op d' ordinaris of geconditioneerden Retourdag alhier in Amsterdam wederom te betalen; sonder dat de ontfangers van de waarde gewoon zyn daar van een handschrift of Acte obligatoir aan de Gevers te passeren, soo dat het bewijs van die gesloten partyen alleen aankomt op de Acten van de Makelaars, die meest ter loops en sulks imperfect aangerekt werden, ofte veelmaals door geen Makelaar tusschen partyen werden gesloten; waar uyt vele disputen kunnen rijzen, en den Gever geen bewijsstuk heeft om den Ontfanger van de waarde te constringeren, als wanneer in gebreken blijft van den Wissel-brief te geven of te versorgen, ofte op den Retourdag te betalen; en waar toe ook de Gevers geen regt van parate Executie hebben by eenige Willekeur of Ordonnantie; waerommen hoogsten noodig is, dat daarinne werde voorzien, soo ordonneren, statueren en willekeuren by desen haar Ed. Agtb. dat allēen iegelijke Ontfangers van de Waarde de Wissel-partyen, gesloten, soo op de Misse selfs, als op Retour, gehouden sullen wesen straks neffens den ontfang van de waarde een Billet van sijn hand te geven, met sijn naam ondertekent, inhoudende belofte en verband, dat hy tegens het aanvangen van de Mis, daar op getraeteert is, Wissel-brieven van foodanige somme aan de Houder van sijn Billet sal leveren de voor de waarde daar van by hem ontfangen, conform als de partye is gesloten, ofte op den vast gestelden Retourdag prompt te sullen betalen. En dat by gebreken van foodanige Wissel-brieven tijdelik, en uytterlik, op den eersten Dingsdag na dat des Son-

Registriert den 9. Februar 1678. In Gegenwart des Herrn Richters, aller Bürgermeister, ausser Herrn Johann Huydekooper, Herrn von Marsveen, Neerdijk u. s. w. und aller Schöppen, ausser Herrn Jacob Boreel. Und desselben Tages publicirt, in Gegenwart des Herrn Richters. Johann Munters, des Bürgermeisters Herr Everhard Scott, des Jüngern, und Nicolas Harencarspel, Schöppens.

Zu Urkund von mir den Secretair unterschrieben

Wouter Valkenier.

Die Herren von dem Berichte der Stadt Amsterdam, haben auf die Vorstellung von den Kaufleuten dieser Stadt wegen der Schwierigkeiten und Unordnungen, welche in der Wechsel-Handlung vorfallen, zu verordnen, fest zu setzen und zu willführen gut befunden, gleichwie sie auch krafft dieses, verordnen, fest setzen und willführen.

§. I.

Erstlich, weil auf hiesiger Börse viel auf die Franckfurter Messen, und zwar entweder auf die Messe selbst, oder auf Rückwechsel gewechselt wird: in welchem erste Falle der Empfänger des Werths von der geschlossenen Parthey, nicht so gleich einen Wechsel-Brief aussteller, sondern nur mündlich verspricht, daß er gegen den Anfang der Messe Wechsel-Briefe übermachen und besorgen will; im andern Falle oder auf Retour aber der Empfänger des Werths verspricht, anstatt Wechsel-Briefe zu liefern, den Betrag derselben Summe, entweder auf den ordentlichen oder verglichenen Retour-Tag alhier in Amsterdam wieder zu bezahlen; ohne daß die Empfänger des Werths den Gebern desselben eine Handschrift oder Versicherung ausstellen: so daß der Beweis der geschlossenen Partheyen lediglich auf der Mäccler Aufsatz beruhet, welche öftters nur obenhin und unvollkommen sind, ja wohl gar die Partheyen durch keinen Mäccler geschlossen werden, wodurch viele Irrungen entstehen können, und der Geber keinen Beweis hat, den Empfänger zur Bezahlung des Werths zu zwingen, wenn er die Wechsel zu geben und zu besorgen, oder die Zahlung auf den Retour-Tag zu leisten säumig ist; und die Geber auch kein Recht zur schleunigen Execution krafft einiger Willführ oder Verordnung haben: So ist deswegen höchst nöthig, daß darinnen Vorsehung geschieht. Also verordnen und willführen Ihro Hoch-Edl. Herrl. daß ein jeder Empfänger von dem Werthe der Wechsel-Partheyen, die entweder auf die Messe selbst oder auf Retour geschlossen worden, gehalten seyn soll, sogleich bey dem Empfang des Werths ein Billet von seiner eigenen Hand, mit seines Namens Unterschrift zu geben, worinnen er verspricht und sich verbindet, daß er gegen den Anfang der Messe, worauf geschlossen worden, dem Inhaber seines Billets Wechsel-Briefe auf die Summe des Werthes, den er von ihm empfangen, geben, oder den Retour-Tag unverweigerliche Zahlung thun will; und daß in Ermangelung solcher Wechsel-Briefe, welche bey Zeiten und zwar längstens den ersten Dienstag nach dem Sonntage,



dags de Mis aangevangen sal wesen, te leveren, of op de Retourdag de selve te betalen, de Houders van de gemelte Billetten, de Wissel-brieven of betalinge voornoemt sullen mogen vorderen soodanig als by het tweede Article van de Willekeur, den 31. January 1666, op't Wissel-regt gesmaect, ver meder is gestelt.

## §. II.

Om soo veel doenlik te verminderen het trekken van Wissel-brieven op personen, die niet gevonden werden, of daar de Trekkers wel weten geen acceptatie sal volgen; om onduidelijken haer van de waarde voor die tijd te bedienen, an de Gevers moeyte en forge te veroorsaken, hebben haar Ed. Agtb. gesmaect en gewillekeurt, dat den Trekker gehouden sal wesen, van alle Wissel-brieven, die met protest keeren, 't sy per suite van acceptatie ofte betalinge, sonder onderscheyd, beneffens de Wissel, Herwissel, en Kosten, aan de Gevers van de waarde goed te doen en betalen een derde per Cent: to voor provisie,

## §. III.

Overmits by Willekeur den 2. December 1664. is gestatuert, dat in gevalle d' Acceptanten van de Wissel-brieven de betalinge ten Verval-dage quamen te weygeren, de Wissel-brieven met protest na de Trekkers te rugge sullen werden gesonden, &c. waar nyt gemereert soude konnen, werden dat men sulks gehouden soude wesen te doen, in allen gevalle selfs alwaar 't dat den Trekker gefailleert was, zijnde d'intentie van mijne Heeren van den Gerege geensins, om de Houders daar mede te beblen, en haar regt te vergeren: Derhalven haar Ed. Agtb. tot elucidatie van de Willekeur statueren en ordonneren, dat als wanneer den Trekker gefailleert is en sulks genoegzaam bewesen werd, en den Acceptant ten Verval-dage de betalinge van Wissel-brieven weygt of in gebreke blijft te betalen, de geprotesteerde Wissel-brieven niet sullen behoeven te rugge na den Trekker gesonden te werden, maar de Houders souden soodanig regt tegens de Acceptanten sullen hebben als tegens de Trekkers, te weten van Gijfelingen op hare personen, en arrest op hare goederen.

## §. IV.

Dat om de Disputen buyten 's Lands voor te komen, die de Koopluyden alhier willen cavilleeren, dat het sluyten van de Bank door autoritert van de Magistrat alleen verstaan moet werden, wanneer de Bank gesloten is om 't maken van nieuwe Boeken, dat maar tweemaal 's jaars geschied; en het sluyten ter oorfsake van Hoogrijden, Jaarmarkt en Feest-dagen geen regt sluyten is; waar over wel gemelte Heeren van den gerege meer verklaren, dat haar Ed. Agtb. verstaan, dat de drie opene Bank of respit-dagen vergunt zijn, niet alleen wanneer de Bank gesloten is ter oorfsake van 't balanceren van de oude, en maken van de nieuwe Boeken; maar ook wanneer de Bank toe is wegens Hoogrijden, Feest-dagen en Jaar markten, als Pascha, Pinxter, Kermisse en Kerstijd, dat alle de selve

Raufmanns Lexici Supplem.

tage, da die Messe aangevangen is, geliefert, oder auf den Retour-Tag bezahlet werden sollen, die Inhaber solcher Billets, die Wechsel-Briefe oder Bezahlung, so wie es in dem 2. Art. der Willkühr vom 31. Jan. 1666. niedergeschrieben worden, einzutreiben besugt sind.

## §. II.

Damit auch, so viel als möglich, das Trecken der Wechsel-Briefe auf Personen vermindert werden, welche nicht zu finden sind, oder von welchen die Trassanten was müssen, daß keine Acceptation erfolgen wird, um sich unterdessen des Werths diese Zeit über zu bedienen; und den Gebern Mühe und Sorge zu veruorsachen; so haben Ihre Hoch-Edl. Herrl. fest gesetzt und gewillkührt, daß die Trassanten gehalten seyn sollen, von allen mit Protest zurück kommenden Wechsel-Briefen, es sey aus Mangel der Acceptation, oder Bezahlung, ohne Unterschied, nebst dem Wechsel-der Wechsel und Unkosten, den Gebern auch ein Drittheil vom Hunderte Provision zu bezahlen.

## §. III.

Nachdem auch vermöge der Willkühr vom 2. December 1664. verordnet worden, daß, im Fall, wenn die Acceptanten der Wechsel-Briefe, die Zahlung am Verfall-Tage zu leisten, sich weigerten, die Wechsel-Briefe den Trassanten quit Proesse zurück geschickt werden sollen u. s. w. woraus geschlossen werden könnte, daß man selches in allen Fällen, auch wenn der Trassant fallirt hätte, thun müßte, als verordnen Ihre Hoch-Edl. Herrl. zur Erläuterung dieser Willkühr, daß, wenn der Trassant fallirt hat, und selches zu länglich betwiefen wird, und der Acceptant der Wechsel-Briefe, die Zahlung am Verfall-Tage zu thun, weigert, oder nicht bezahlet, die protestirten Wechsel-Briefe alsdenn nicht an den Trassanten zurück gehen dürfen, sondern die Inhaber nach diesem eben dasselbe Recht gegen die Acceptanten, als gegen die Trassanten, haben sollen, daß sie nemlich ihre Personen und Güter mit Arrest belegen mögen.

## §. IV.

Um allen Streitigkeiten ausserhalb Landes vorzukommen, welche den hiesigen Kaufleuten viel Verdrüßlichkeiten verursachen, als wenn unter der Schließung der Bank nur diejenige zu bestehen wäre, welche aus Obrigkeitlicher Gewalt geschieht, um neue Bücher zu machen, welches nur zweymal des Jahres geschieht, und das Schließen wegen Hochzeiten, Jahrmärkten und Feest-Tagen kein rechtliches Schließen wäre; so erklären beehrte Herren des Reichs weiter, welcher gestalt es Ihre Hoch-Edl. Herrl. Meinung sey, daß die drei offenen Bank, oder Nachsichte-Tage nicht allein statt haben sollen, wenn die Bank wegen Bilanzirung der alten und Verfertigung der neuen Bücher geschlossen ist, sondern auch, wenn die Bank wegen Hochzeiten, Jahrmärkten und Feest-Tage, als Ostern, Pfingsten, Kirchweih und Lichtmess zu ist, und also

II

alle



mede voor wettige sluytinge gehouden sullen werden.

## §. V.

Alsoo men dagelijks ondervindt, datter seer quade gewoonten komen in te breken over het accepteren van de Wissel-brieven binnen dese Stadt Amsterdam, te betalen door buyten luyden, die accepteren, (met de Clause) *mits ten Verval-dage te adviseren*, &c. waar inmedikwils disputen, en altijd moeyte en sorge voor de Houders steekt, soo ondonneren en statueren mijne Heeren van den Geregte, dat alle Acceptanten, Buyten luyden, wie het soude moogen wesen, op de Wissel-brieven hier in Amsterdam te betalen, by hare acceptatie gehouden sullen wesen te stellen, aan wien men sig van haren weegen in dese Stad om de betalinge sal hebben te adresseren, sonder dat de Houders der Wissel-brieven sullen gehouden wesen hun vorders dienaangaande yets te adviseren; Anders en by faute van dien, als ook in kas van eenige exceptie sal by de Houders der Wissel-brieven mogen werden geprotesteert van geen acceptatie, in allen schijn als of d' acceptatie waere geweegert.

## §. VI.

Verders, dewijle ontallike Partyen simpelk van d'een aan d'ander in Banco werden afgeschreyen; die nogtans voor een ander mans rekeninge zijn, daar van nog by het Bank-briefje van den Affschryver, nogte in Bank niet kan blijken; 't welk seer groote confusie soude konnen veroorsaken, en by verloop van tijd, afsterven van personen, als anders, groote moeyelykheyd en proces naar sig sleepen: om't welk te voorkomen, gestatueert en geordonneert werd mits desen, Dat wanpeer iemand voor een anders rekeninge in Bank afschrijft, het sy voor een Acceptant, Endossant, of voor de waarde van een Wissel-brief, het zy ook voor Kas-geld, of eenige andere Schuld, den Affschrijver niet alleen gehouden sal zijn, klaar en distinct in sijn Bank-briefje uyt te drücken, voor wiens rekeninge hy't selve afschrijft; maar ook, des verlost werdende, ten minsten daar van sonder uytstel een Akte onder sijn hand te geven aan den genen, aan wien hy de betalinge voor een anders rekening heeft gedaan, en by weygering, dat den Houders van de Wissel-brieven, Assignatien, of aan wien uyt eenige andere Hooft de afschrijving geschied, sullen vermogen haar regt te gebruyken in allen schijn als of de betalinge aan haar niet ware gedaan.

## §. VII.

En dewyl dat de Willekeur van den 24. January 1651. waar by dat geordonneert is, dat te Houders van geendosseerde Wisselbrieven niet gehouden zyn, de selve uyt handen, en aan den Acceptant over te geven, ten zy datse daar van altoorens ten vollen zijn voldaan, in misbruyk en verval is gemaakt, soo vernieuwen deselve mijne Heeren de voorsz Willekeur, en bevelen scherpelick de observatien van dien; met by-

alle diese Schliessungen für gültig gehalten werden sollen.

## §. V.

Weil man auch fast täglich wahrnimmt, daß wegen des Acceptirens der Wechsel-Briefe in der Stadt Amsterdam, so durch auswärtige Kaufleute zu bezahlen, sehr üble Gewohnheiten einschleichen, weil diese gemeinlich mit dem Zusage acceptiren: In so fern der Verfall-Tag *advisiert wird*, u. s. w. Woraus denn sehr offte viel Zant, und dem Inhaber allezeit Sorge und Mühe erwächst; so verordnen und setzen die Herren des Gerichts, daß alle Acceptanten, welche ausserhalb dieser Stadt wohnen, wer sie auch seyn mögen, auf die hier in Amsterdam zahlbaren Wechsel-Briefe bey ihrer Acceptation darzu zu setzen, gehalten seyn sollen, bey wem man sich ihrentwegen in der Stadt der Zahlung wegen zu melden hat, ohne daß die Inhaber der Wechsel-Briefe gehalten seyn sollen, ihnen disfalls etwas weiter zu advisiren; widrigenfalls, und in dessen Unterbleibung, auch in dem Fall, wenn einige Ausflucht gemacht wird, von dem Inhaber der Wechsel-Briefe protestiret werden mag, als wenn die Acceptation wirklich verweigert worden wäre.

## §. VI.

Weil ferner unzählliche Parteyen bloß von dem einen an den andern in Banco abgeschrieben werden, welche dennoch für eines andern Mannes Rechnung sind wovon weder in des Abschreibers Banco-Zettel, noch in der Banc selbst, etwas zu sehen ist, welches sehr grosse Verwirrung, und nach Verlauff einiger Zeit, Absterben der Personen, und auf andere Art, grosse Beschwerlichkeiten und Prozesse nach sich ziehen kan; so wird Krafft dies fest gesetzt und verordnet, daß, wenn jemand für eines andern Rechnung in der Banc abschreibet, es sey für einen Acceptanten, oder Indossanten, oder für den Werth eines Wechsel-Briefes, oder auch wegen Cassen-Geldes, oder einiger andern Schuld; so soll der Abschreiber gehalten seyn, nicht allein in seinem Banc-Zettel klar und deutlich auszudrücken, für wessen Rechnung er es abschreibet, sondern auch demjenigen, an welchen er die Bezahlung für eines andern Rechnung gethan hat, ohne Anstand eine Bescheinigung unter seiner Hand zu geben; in Verweigerungs-Fälle aber sind die Inhaber der Wechsel-Briefe, Anweisungen, oder an wen ausser diesem die Abschreibung aus irgend einer andern Ursache geschieht, ihr Recht, als wenn die Zahlung nicht geschehen, zu verfolgen besugt.

## §. VII.

Und weil die Willkühr vom 24. Jan. 1651. vermöge welcher verordnet ist, daß die Inhaber indossirter Wechsel-Briefe nicht gehalten sind, dieselben aus den Händen, und dem Acceptanten zu geben, ehe und bevor sie völlig vergnügt sind, in Verfall und Mißbrauch gekommen; als vernuern besagte Herren des Gerichts besagte Willkühr, und befehlen derselben Beobachtung nach drücklich an: mit der Befuge, daß die Inhaber mit



voeging dat de Houders sullen mogen volstaan met d' originele te laten sien, ofte anders simpel Copee daar van te geven, en d' originele Brief in de Bank te brengen, en voorts als by de voornoemde Willekeur is geordonneert.

## §. VIII.

En overmits veel-malen Disputen komen te ontstaan, of ook de Binne-landse Wissel-brieven hier selve regt van apprehensie op den persoon, en arrest op de goederen zy hebbende, als Wissel-brieven van buyten komende, Soo is't, dat destatuëert werd, dat voortaan alle Wissel-brieven, buyten de Provincie van Holland en West-Vriesland gepasseert, alleen van 't voornoemde Wissel-regt alhier sullen jouïssieren, en dat op alle andere-binnen de voornoemde Provincie gegeven geen ander regard sal werde genomen, als of deselve waren simpele Assignatien, en ordres om beraling te doen.

## §. IX.

Eyndelyk, dewyl by experientie bevonden werd, dat vele Acceptanten van Wissel-brieven vermeynen, dat sy niet gehouden zijn de beralinge van de selve te doen voor den sesden dag na den Verval-dag, in allen schyn als of die dagen tot haren behoeven en voordeel waren verleent, daar inogtans de selve ses dagen alleen gestelt zyn als den termyn binnen welcken den Houder des Briefs gehouden is te protesteren by faure van betalinge, en daar door onwillig zyn de onkosten van de Protesten, selfs op den sesden of laatsten dag gedaan, te voldoen en te vergoeden; Soo is't, dat mijn Heeren van den Geregte, daar in willende voorsien, verstaan, dat de Wissel-brieven prompt moeten werden voldaan ten Verval-dage, en dat alle de Protesten door de Houders der selven op den 4. 5. en 6. dag na den Verval-dag gedaan, tot laste van de Acceptanten sullen komen, en by haar voldaan en vergoet moeten werden.

Aldus gearresteert den 20. Januarii 1679. Present de Heeren Hendrick Roeters, Schout; Mr. Joen Huydecooper, Heere van Maarseeven; Mr. Gillis Valkenier en Johan Munter, Burgermeesteren, en alle de Heeren Schepenen, dempt de Hrn. Mrs. Jacob Boreel, en Cornelis Roch; En gepubliceert den 26. January 1679. Present de Hrn. Hendrik Roeters, Schout, Johann Munter, Burgermeester, Mr. Everard Scott, en Caspar Pellecoorn, Schepenen.

In kennisse van my Secretaris.

Wouter Valkenier.

Mijne Heeren van den Geregte amplieeren de het eerste Articul van den Willekeure, rakende de ordre der Wisselbank sub dato den 9. Maart 1674. ordonneren en statuieren dat tot voorkominge van manigvuldige confusien en abusen de Wisselbank tot 4. uren des namiddags, als voor heen, ten dienste van een ieder zal openstaan, maar dat de zelve na hier klokslag van 4. uren effectivelyk zal worden gesloten; en zul-

Kaufmanns Lexici Supplem.

mit Vorzeigung der Originalien oder blosser Abschrift derselben ihr Einlege thun mögen, den Original-Brief aber in die Bank bringen sollen, und so ferner, wie in besagter Willkühr verordnet worden.

## §. VIII.

Und weil überdiß auch vielmahls Streit entsteht, ob die inländischen Wechsel-Briefe eben dasselbe Recht haben, als die von auswärtigen Plätzen kommen, nemlich die Personen und Güter, mit Arrest zu belegen; so wird hiermit fest gesetzt, daß in Zukunft alle Wechsel-Briefe, welche ausserhalb den Provinzen Holland und West-Friesland geschlossen werden, allhier nur allein das vorbeniemte Wechsel-Recht genießen, und die andern, welche in vorgenannten Provinzen ausgestellt werden, weiter nicht, als schlechte Anweisungen und Ordren, die Bezahlung zu thun, angesehen werden sollen.

## §. IX.

Weil auch endlich die Erfahrung bezeuget hat, daß viele Acceptanten in der Einbildung stehen, sie wären nicht eher zu bezahlen schuldig, als den sechsten Tag nach dem Verfall-Tage, gleich als wenn diese Tage zu ihrem Behuff und Vortheile verliehen wären, da sie doch nur als ein Ziel fest gesetzt sind, binnen welchen der Briefs-Inhaber, wegen nicht erfolgter Zahlung, protestiren muß, und deswegen die Unkosten der Proteste, welche auch den sechsten oder letzten Tag geschehen, zu bezahlen und zu vergüten unwillig sind; Als erklären die Herren des Gerichts, wie solches also zu verstehen sey, daß die Wechsel-Briefe den Verfall-Tag prompt bezahlt werden sollen, und alle Proteste, die von dem Inhaber derselben, den 4. 5. und 6. Tag nach dem Verfall-Tage gemacht werden, den Acceptanten zur Last fallen, und von denselben bezahlt und gut gethan werden müssen.

Beschlossen den 20. Jan. 1679. in Gegenwart der Herren Hendrick Roeters, Richters; Herr Johann Huydecooper, Herrns von Maarseeven; Hr. Gillis Valkenier, und Johann Munter, Bürgermeister, und aller der Herren Schöppen, ausser den Herrn Jacob Boreel und Cornelis Roch. Und publicirt den 26. Jan. 1679. In Gegenwart der Herren Hendrick Roeters, Richters, Johann Munters, Bürgermeister, Everard Scotts und Caspar Pellecoorns, Schöppen.

Urkundlich von mir den Secretair unterschrieben,

Wouter Valkenier.

Die Herren des Gerichts verordnen und setzen zur Erweiterung des Articels, der Willkühr, die Ordnung der Wechsel-Bancß betreffend, vom 9. März 1674. daß die Wechsel-Bancß vielen fältigen Unordnungen und Mißbräuchen vorzukommen, zum Dienste eines jeden, wie sonst, bis 4. Uhr Nachmittags offen stehen soll, doch daß dieselbe so bald, als die Glocke 4. Uhr ausgeschlagen hat, geschlossen wird: und nach diesem sollt



len als dan geen briefjes meer mogen werden ingebragt, of by de Boekhouders, hunne Klerken of Knechts van de Bank mogen werden aangenomen, ten ware by ieder briefje effectlyk ten behoeven van de Armen wierde overgegeven de somme van vyf- en twintig gulden; en werden de Boekhouders, Klerken en andere Denaars van de bank gelast dit also stricke te observeren, op pene van honderd guldens voor ieder briefje, dat zylieden in contrarie dezes zullen hebben aangenomen, voor de eerste reize, en privatie van hun officie voor de tweede reize. Dat voortaan alle Kooplieden, en andere, rekening in banco hebbende; gehouden zullen zyn tweemaal in ieder jaar op't sluyten of maken van de nieuwe boeken, binnen ses weken, na't opgaan van de Bank te komen liquideren, en haar resten de effecten, op pene van 25. guldens te verbeuren; een derde part voor de Boekhouders en de twee resterende derde parten voor den Armen, en dat zylieden na de voorz. tyd van haar avance niet zullen mogen disponeren, voor dat de makte betaalt, en de liquidatie gedaan zal wezen; zullende de ongeliquideerde resten, geen 25. guldens 'belopende, op rekening van boeten worden afgeschreven, en geen nieuwe rekening aan de Eigenaars mogen werden gegeven, voor dat zylieden haar resten geliquideert en de boete ten vollen voldaan zullen hebben.

Ordonneeren wyders, dat geen afschryving briefjes in banco zullen mogen werden ingebragt, of by de Boekhouders, Klerken, of andere overgenomen of aanvaard, als die, dewelke zyn in de nederduytsche Tale, en dat alle andere, in de voorfchreve Tale niet geschreven zynde, ter zyde gelegd, en geen afschryving daar op zal gedaan worden.

### Extract uit het 7. groot Memorial fol. 48. den 13. Mart. 1682.

Burgermeesteren en Regeerders der Stadt Amsterdam hebben om redenen geordonneert, gelyk als haar Ed. Groot Agtb. ordonneren by dezen, dat de Briefjes in plaats van tot half twaalf uren toe, gelyk sedert eenige tyd is geschied, voortaan voor elf uren voormiddags in de Wisselbank zullen moeten werden gebragt.

Burgermeesteren en Regeerders der Stadt Amsterdam hebben, om redenen goet gevonden te ordonneren, gelyk haar Ed. Gr. Agtb. ordonneren by dezen, dat van nu voortaan aan niemand zal mogen werden gegeven een rekening in de Wisselbank dezer Stede, 't en zy hy alvorens aan de Armen zal hebben betaalt een somma van 10. guldens.

Extract uit het 7. groot Memorial fol. 86. den 14. April 1683.

Hebben Burgermeesteren &c.

Dat de tyd van af te schryven in de plaatse van tot half-elf uren, verlengd zal worden tot op elf uren, en dat men ook van elf uren tot drie uren, dog niet later en zal mogen afschryven, mis by ieder party betalende ses sluyvers voor de Boekhouders als voor dezen.

keine Zettel mehr eingebracht, noch von den Buchhaltern, ihren Schreibern, oder Bedienten der Bank, mehr angenommen werden, es wäre denn bey jedem Zettel zum Besten der Armen 25. Gulden baar bezehlet, und es wird den Buchhaltern, Schreibern, und andern Bedienten von der Bank, hiermit anbefohlen, dieses auf das genaueste zu beobachten, bey Straffe von 100. Gulden für jeden Zettel, den sie diesem zuwider angenommen haben, und dieses zum ersten male, zum andern male aber bey Verlust ihres Dienstes; daß in Zukunft alle Kaufleute, und andere, welche in der Bank Rechnung haben, gehalten seyn sollen, des Jahres zweimal zur Schlußung der alten, und Ausfertigung der neuen Bücher, innerhalb 6. Wochen nach wiedereröffneter Bank in derselben zu erscheinen, und ihre Reste in Nichtigheit zu bringen, bey Straffe von 25. Gulden, ein Drittheil für den Buchhalter, und zwey Drittheil für die Armen; sie sind auch nach besagter Zeit, und ehe und bevor sie 25. Gulden Buße erlegt und richtig liquidirt haben, über ihren Avanzo zu disponiren nicht befugt, und sollen die unaldirten Reste, welche keine 25. Gulden betragen, auf Rechnung der Bußen abgeschrieben, denen Eigenthümern auch ehet keine Rechnung gegeben werden, bis sie ihre Reste liquidirt und die Buß & Gelder völlig bezahlt haben.

Ferner verordnen sie, daß keine andere Abschreibe-Zettel bey den Buchhaltern, Schreibern, oder andern Bedienten eingebracht, und von ihnen angenommen werden sollen, als welche in Nieder-Deutscher Sprache geschrieben sind, und daß alle die andern, welche nicht in dieser Sprache geschrieben sind, b.v. Seite gelegt, und keine Abschreibung darauf geschehen soll.

### Auszug aus dem 7. grossen Memorial fol. 48. den 13. Merß. 1682.

Die Buroermeister und Regenten der Stadt Amsterdam haben gewisser Urfachen wegen verordnet, gleichwie Ihre Hoch-Edlen Herrl. krait dieses verordnen, daß in Zukunft die Zettel, an statt, da solches bisher bis um halb 12. Uhr geschehen, vor elf Uhr Vormittags in die Wechsel-Bank gebracht werden sollen.

Gedachte Buroermeister und Regenten der Stadt Amsterdam haben wegen gewisser Urfachen für gut gefunden, zu verordnen, gleichwie Ihre Hoch-Edlen Herrl. krait dieses verordnen, daß in Zukunft niemanden in dieser Bank Rechnung gegeben werden soll, er habe denn zuvor 10. Gulden für die Armen bezahlt.

Auszug aus dem 7. grossen Memorial fol. 86. den 14. April 1683.

Es haben Buroermeister u. s. w. Daß die Zeit zum Abschreiben, an statt bis um halb 11. Uhr, bis 11. Uhr verlängert seyn soll, und daß man auch von elf bis drei Uhr, doch nicht später, abschreiben darf, doch daß jede Partien dem Buchhalter, wie vor diesem, 6. Stüber bezahlt.

Di



Dat in plaats van den derden open Bankdag (die de Koopman is vergunt om op partyen af te mogen schryven die op dien selfden dag op zyn rekening ingeschreven zyn) gestelt en genomen zal werden den tweeden open Bankdag.

Daar de Boekhouders van Wisselbank, in de plaats van alle viere deel jaars een balance aan de Heeren Commissarissen te overhandigen, omtrent in 't midden tusschen het sluyten der Boeken, wanneer het bequaamt geschieden kan, alleen de debitten en crediten van alle rekeningen (zo in 't klein als contra boek) op zullen sommeren, en die respectieve gefloste boeken overhandigen aan de Heeren Commissarissen voornoemt, op dat gemelte sommen der crediten en debitten by haar Ed. als dan tegens elkanderen gecollationeert, en by verschil gecorrigeert kunnen werden.

AMSTERDAMSE BINNEN-LIGTER, oder *Alliger d' Amsterdams*, siehe *Lichter*, im II. Bande p. 1388.

Amstetten, ein Markt-Flöck in Unter-Oesterreich, 1 Stunde von der Stadt Yps, ist schönlich-Possauisch. Hieselbst ist eine Post-Station, auf der Post-Strasse zwischen Passau und Wien, 8 Meilen von der Stadt Linz gelegen.

Amstutter, eine Stadt in Süd-Schottland, am Meer-Busen der Stadt Edinburg.

Amt-Verdienung, Franz. *Charge, Emploi*, wovon ein seiem Orte ein mehrers.

Amt, im Policey-Wesen ist ein Amt ein gewisser Bezirk zusammen geschlagener Dörffer, auch wohl kleiner Städtgen, so keine Gerichtsbarkeit haben: bencht einer gewissen Person, so der Amtmann genennet wird.

Amtas, siehe *Amtas*, besser oben im Supplement.

AMTENAARS, siehe *See-Offizier*, im IV. Bande p. 224.

Amphibil, oder Amphibil, ein Ort in der Grafschaft Bedford in Engelland, hat einen schönen Thier-Garten, und gehört den Grafen Ailesburg.

Amos-Stadt, siehe *Stadt*, im Supplement.

AMU, *amur*, ein kleiner See in der Provinz Zagatan, in der grossen Asiatischen Tartarey.

AMUDEZ, eine Stadt, in der Africanischen Barbarey, im Königreich Tunis.

AMUR, ein grosser Fluß in Asien, er entspringt in der Chinesischen Tartarey, und fällt gegen Jeddo ins Meer.

AMURES, oder Schmyren, siehe *Salze*, im II. Bande p. 791.

AMUS, siehe *Amu*, im vorhergehenden.

AMUSER, *Amuseren*, aufhalten, aufpassen, bemässigen. Müssig geben und machen, jemanden zu schicken und zu schaffen machen, um Zeit zu gewinnen. *Amusement*, der Aufschub, die Aufhaltung, Hinderniß; ingleichen die Zeitvertreibung, Zeitverführung.

AMUSIUM, ein Mathematisches Instrument, den Unterschied der Winkel zu finden, ist eigentlich, nach der heutigen Art ein Compass, nur daß damahlen die Magnet-Nadeln noch nicht

Daß, an statt des dritten offenen Banco-Tages, (welcher dem Kaufmanne verstatet ist, diejenigen Parteyen wieder abschreiben zu lassen, welche denselben Tag auf seine Rechnung eingeschrieben worden sind) der andere offene Banco-Tag künftig darzu bestimmt seyn soll.

Daß die Buchhalter der Wechsel-Banck, an statt, daß sie alle Viertel-Jahre den Herren Commissarien eine Bilanz übergeben haben, ungefähre um die Mitten von der Schließung der Bücher, nur die Debit, und Credit von allen Rechnungen (so wohl ins kleine, als Contra-Buch) aufzusumiren, und die respective geschlossenen Bücher den vorbenannten Herren Commissarien einhändigen sollen, damit die Summen der besagten Credit und Debit, von ihren Hochedlen gehalten, und bey besunderer Irrung verbessert werden können.

erfunden waren. Siehe *Compass*, im I. Bande p. 1267.

AMUTAN, siehe *Amitan*, oben im Supplement.

AMUY, Lat. *Amoya*, eine Stadt in Ost-Indien, in der Halb-Insel jenseit des Ganges, am Westlichen Ufer des Sees Chiamay, an der Grenze des Königreichs Komduana.

Amweiler, eine kleine Stadt am Fluß Queich, in der Unter-Pfalz, zwischen Landau und Kayserslautern, war vormahls eine Reichs-Stadt. Daß dabey liegende Schloß Triffels hat Kayser Friedrich der Roethbart, gebaut.

AMY, ein in denen Französischen *Polices d'assurances* gebräuchliches Wort, wird gesagt, wenn man dieselbst unter seinen Namen nicht erscheinen will, so ist es genug, wenn der Correspondent sagt, er assureire auf Comto eines Freundes. *Savary* Dict. Univ. de Commerce. Siehe *Assurance*, im I. Bande p. 277.

AMYANTHE, oder *Amiante*, siehe *Amiantus*, im I. Bande p. 147.

AMYCLAE, vor Zeiten eine Stadt und Hafen in Bithonien, einer Provinz in Klein Asien, am Bosphoro Thracico, nicht weit von der Stadt Chalcedonia.

AMYCLAE, war vor Zeiten eine Italiänische Stadt derer Aruncorum, zwischen Gaeta und Terracina. Daher auch der Golfo di Gaeta, zu galein Sinus Amyclanus genannt wird.

AMYCLAE, war vor Zeiten eine Stadt in Morea, sie lag in der heutigen Provinz Laconia, nicht weit von Mistra, und wird jetzt Dordonia genannt.

AMYDON, oder *Amydum*, *Amsterdam*, weisse Stärke, siehe *Krafftmehl*, im II. Bande p. 1237.

AMYGDALOPERSICUS, eine Art Nüssen, deren Kern wie süsse Mandeln schmeckt.

AMYLON, oder *Amylon*, siehe *Stärke*, im IV. Bande p. 363. desgleichen *Krafftmehl*, im IV. Bande p. 1237.

AMYRBERIS, siehe *Barberis*, im I. Bande p. 491.

AMYZON, siehe *Arazo*, im Supplement.

AN, ein Jahr, siehe *Annu*, im Supplement.



**ANA**, oder *Anar*, ein Fluß, siehe *Guadiana*, im Supplement.

**Ana**, ein kleiner Fluß in Hessen, welcher sich bey Cassel mit der Fulde vereinigt.

**ANA**, eine alte Stadt, und Fürstenthum, am Fluß Euphrat, im wüsten Arabien, welche vor Zeiten ihres Handels wegen in großem Ansehen war, liegt jetzt wüste.

**ANABAGATHA**, vor Zeiten eine Erz-Bischöfliche Stadt, in Klein Asien, in der Provinz Lydien; sie gehörte unter den Patriarchen zu Antiochien.

**ANABASIS**, siehe *Ephedra*, im II. Bande p. 273.

**ANABIS**, *Eragaria*, siehe *Igualea*, im Supplement.

**ANABULA**, oder *Camelopardalis*, das Panther-Thier, oder Leopard, siehe *Pardus*, im III. Bande p. 685.

**ANABUS**, oder *Arx nova*, siehe Nauhäusel, im Supplement.

**ANACARDES**: **ANTARTIQUES**, heißen bey denen Franzosen die Rüsse von Acajou, denen die Gewürz- und Specerey-Händler zu Paris diesen Nahmen wegen der Aehnlichkeit, die sich zwischen diesen beyden gefährlichen Purganken befindet, geben. *Savary Dict. Univ. de Commerce*. Siehe *Acajou*, im I. Bande p. 37.

**Anacardien**, *Anacardium*, siehe *Acajou*, im I. Bande p. 37.

**ANACARDITES**, ist ein Stein, wie eine Elephanten-Laus.

**ANACEPHALÆOSIS**, eine Erzählung, Recapitulation, oder Wiederholung der Sachen, deren sich die Advocaten in ihren rechtlichen Sätzen gebrauchen; heist sonsten auch *Epilogus*, oder der Schluß-Satz.

**ANACHIMUSSI**, ein gewisses Volk auf der Westlichen Küste der Insel Madagascar, in Africa, bey dem Ursprunge des Flusses Mananghare. Ihr Land ist wohl bewohnt, und reich an Viehzucht und Reis.

**ANACHRONISMUS**, ein Irrthum in der Chronologie, oder der Zeit-Rechnung.

**ANACLASTICA VITRA**, siehe Schall-Gläser, im Supplement.

**ANACTORIA**, und *Anactorium*, jetzt *Vodiza*, eine Griechische Stadt in Epirus am Golfo di Larta.

**ANACUJES**, Americanische Völker in Brasilien, denen Portugiesen unterthanig.

**ANAFI**, eine Africanische Stadt und Hafen in der Provinz Temesna, des Königreichs Tsch, am Atlantischen Meer.

**ANAGALLIS AQUATICA**, *Beccabunga*, Bachbungen, Wasser-Gauchheil, wächst häufig an den Ufern der stehenden Wasser, in den warmen Pflügen, wird mit Nutzen gegen den Scharbock mit Löffel-Kraut und Brunnen-Kressen gebraucht. Der ausgepreste Saft angestrichen, vertreibt die Flechten, Sommersprossen und Finnen im Gesicht.

**ANAGALLIS AQUATICA FOLIO ROTUNDO**, s. *Samolus Valerandi*, im IV. B. p. 52.

**ANAGALLIS TERRESTRIS RUBRA**, Gauchheil-Männlein, *Anagallis carulea*, Gauchheil-Weiblein, wachsen in Gärten und Aekern an schattichten Orten, ist ein gut Wund- und Schmerzstillendes Kräutlein: in Händen

gehalten, stillt das Nasen-Bluten. Siehe *Anagallis*, im I. Bande p. 177.

**ANAGARSKAYE**, eine Stadt in der grossen Asiatischen Tartarey, in der Provinz Dauria, dem grossen See Baycal gegen Osten gelegen, bey dem Ursprunge des Flusses Amour.

**ANAGARUM**, siehe *Anara*, im Supplement.

**ANAGHELOME**, *Anagbelout*, Lat. *Anagelum*, eine Stadt in Irland im Ulster, in der Grafschaft Downe, am Fluß Ban.

**ANAGLYPTICA**, oder *Calatura*, heist das Eisenschneiden oder Pitschier-Stechen in Holz, Stein und Metall, desgleichen die Bildhauerey, das Schnitzwerck, u. s. w. Siehe Bild, im I. B. p. 530.

**ANAGNI**, Lat. *Anagnia*, oder *Anagnum*, eine uralte Bischöfliche Stadt in Campagna di Roma, in Italien, sie ward bereits im Jahre 390 nach Erbauung der Stadt Rom von Appio Claudio erbauet.

**ANAGNUTES**, alte Gallische Völker. Sie wohnten am Aquitanischen Meer, im so genannten Pais d'Aunis, nahe bey Rochelle, in Poitou.

**ANAGYRIS AMERICANA**, siehe *Acacia Robini*, im I. Bande p. 37.

**ANAGYRUS**, vormahls eine berühmte Griechische Stadt in Attica, nicht weit von Athen.

**ANAKANDAF**, ist eine Art giftiger Schlangen, auf der Insel Madagascar, welche von unten, wenn der Mensch seine Nothdurft verrichtet, ihm in den Leib kriecht, und die Därme durchfrisst, daß sie nicht leichtlich wieder heraus zu bekommen, sondern den Menschen tödtet.

**ANALATIVA**, eine Insel auf dem Indianischen Meer, bey der Insel Ceylon, welche reich an Austern ist, und den Holländern gehört.

**ANALEPTICA**, heißen auf Officinen stärckende Mittel, durch welche die menschlichen Kräfte erquicket werden.

**ANALIBA**, eine Stadt in Klein-Armienien.

**ANAMANI**, ein altes Volk, welches in Gallia Cispadana, längst dem Po, wohnte, und zwar im Herzogthum Piacenza, und Stato Palavicino.

**ANAMASCIA**, oder *Amantia*, siehe *Mohatz*, im Supplement.

**ANAN**, siehe *Annan*, im Supplement.

**ANANAS AMERICANUS**, siehe *Cardus Melocactus*, im Supplement.

**ANAND**, siehe *Anandale*, im Supplement.

**ANANDALE**, s. *Anandale*, im Supplement.

**ANANDI VALLIS**, s. *Anandale*, im Suppl.

**ANAPHE**, jetzt *Namphio*, eine Insel des Archipelagi, zwischen Candia und Morgo. Hat in ihrem Umkreiß ohngefähr 5. bis 6. deutsche Meilen.

**ANAPHISTUS**, & *Anaplistus*, siehe *Asopa*, im Supplement.

**ANAPIUS**, siehe *Alfeo*, im Supplement.

**ANAPLEROTICA**, heißen auf Officinen Mittel, die durch neue Fleischwachung die Wunden und Höhlen wieder füllen.

**ANAPLISTUS**, war vor Alters eine Griechische Stadt in Attica, nahe bey Athen, am Sinu Saronico, hatte einen guten Hafen.

**ANAPO**, siehe *Alfeo*, im Supplement.

**ANAPODARI**, *Anapodarius Fluvius Cataraus*, ein kleiner Fluß auf der Insel Candia, welcher bey dem Castell Bonifacio entspringet, und sich auf der Südlichen Küste zwischen dem Castell di Girapetra, und dem Vorgebürge de Matala ins Meer ergießt.

**ANAPPE**,



**ANAPPE**, eine Grafschaft im Wallonischen Flandern, am Fluß Marque, eine Meile von Koffel.

**ANAPUJA**, siehe *Anapaya*, im folgenden.

**ANAPUS**, oder *Anapius*, siehe *Asie*, im Supplement.

**ANAPUYA**, *Anapuya*, eine Landschaft in Süd-America, in dem Gebiete von Venezuela, in *Terra firma*, gegen dem Ursprunge des Flusses Paria oder Pariquem.

**ANARRHINUM**, oder *Antirrhinum*, siehe *Eden*, *Waul*, im II. Bande p. 1424.

**ANARTES**, waren alte Völker in Dacien, ists Siebenbürgen, an der Grenze der Wallachen, und Ungarn.

**ANAS**, siehe *Enten*, im II. Bande p. 268.

**ANAS**, ein Fluß, siehe *Guadiana*, im Supplement.

**ANASI**, *Ansi*, oder *Ausa*, eine zerstörte Stadt in Africa, in dem Königreich Fez, wird von den Modren vor einen bezauberten Ort gehalten, in welchem ihrem Vorgeben nach, ihr erster Kayser seine Schätze soll begraben haben.

**ANASSIANUM**, siehe *Eno*, im Supplement.

**ANASSUS**, siehe *Pius*, im Supplement.

**ANASTASIOPOLIS**, war vor Zeiten eine Bischofliche Stadt in Mesopotamien, ists Diarbeck, nahe bey der Stadt Risid, zwischen dem Euphrat und Euphrat. Eine andere Stadt dieses Namens lag in Galatia, einer Provinz in Klein Asien, und noch eine andere in Thracien, nicht weit von Trajanopel.

**ANASTOECHIOSIS**, heißt bey den Chymisten die Resolution der Körper in ihre principia.

**ANASTOMATICA**, heißen auf Officinen solche Arzney-Mittel, welche die Schweiß-Löcher und andere Gänge eröffnen, als da sind, die den Schweiß treiben, purgirende, und solche, welche den Harn aus dem Gebälge scheiden und befördern.

**ANATH**, siehe *Anoth*, im Supplement.

**ANATHOR**, eine Stadt in Syrien in Asien, wo selbst man noch die Ueberbleibsel von des Propheten Jeremia's Vaterland, und nicht weit davon des gedultigen Hiobs Bedäufung sehen soll.

**ANATIFERÆ CONCHÆ**, siehe *Concha anatifera*, im Supplement.

**ANATILI**, alte Völker in Gallia Narbonensi, sie wohnten in Provence, in dem Campis Lapideis oder Herculis, bey dem Ausfluß der Rhone, welche Gegend la Crau und Camargue genannt wird.

**ANATIS PINGUEDO**, *Enten*, *Jetz*, siehe *Enten*, im II. Bande p. 268.

**ANATOLIA**, siehe *Natolien*, im III. Bande p. 473.

**ANATOLICE**, *Anatolico*, *Anatolicum*, eine Stadt in Klein-Asien, in dem alten Asien, welches ists *Desporato* genennet wird. Sie lag, wie Venedig, auf etlichen Inseln, zwischen Troja und Jonien, am Ägäischen Meer.

**ANATORIA**, sonst *Tanagra*, eine kleine Stadt in der Provinz Achaja, in Griechenland, am Fluß Iliopo, 1. Meilen von Negroponte.

**ANATRON**, ist der Schaum der Materie, woraus man die Gläser macht, eigentlich die Glas-Galle; siehe *Glas*, *Galle*, im II. Bande p. 627.

Es wird auch Anatron genommen für dasjenige weiße Ding, das aus Felsen, wie weiße Ulmen wächst, und von etlichen Nitrum genennet wird; dergleichen findet man viel um Jena.

**ANATRON FACTITUM**, siehe *Glas-Galle*, im II. Bande p. 927.

**ANATRON**, oder *Natron*, welches man bey den Französischen Materialisten gemeinlich *Natron* nennet, ist eine Art von natürlichen Salpeter; der eigentlich nur weiße Soda ist. Savary Dict. Univ. de Commerce. Siehe *Salpeter*, im IV. Bande p. 41.

**ANAZARBUS**, siehe *Asaray*, im Supplement.

**ANAZZO**, eine Stadt in der Neapolitanischen Provinz Bari.

**ANBAR**, *Embar*, *ambara*, eine kleine Stadt in Asien, am Fluß Euphrat, welcher sie in 2. Theile absondert, also, daß die eine Hälfte in Dürbeck, und die andere in Yerak Arabi lieget.

**ANBLATUM**, siehe *Dentaria orobanche*, im II. Bande p. 67.

**ANCA**, siehe *Ruc*, im Supplement.

**ANCADIANUS**, siehe *Archipelagus*, im Supplement.

**ANCEÆ**, siehe *Portalegre*, im Supplement.

**ANCALITES**, alte Völker in Engelland. Sie wohnten bey dem Ursprung der Tems, im so genannten Hundred of Henley.

**ANCAM**, *Ancania*, eine länglichte Insel auf dem Chinesischen Meere in Asien, gegen die Küsten der Landschaft Quantung.

**ANCAMARES**, oder *Ancameri*, Völker im Südlichen America. Sie wohnten längst dem Fluß Madera, welcher in der Provinz Cayana in den Amazonen Fluß fällt.

**ANCAMIA**, eine Insel, siehe *Ancam*, im vorhergehenden.

**ANCANIGUM**, siehe *Alanis*, im Supplement.

**Ancaster**, ein Flecken in der Englischen Provinz Lincoln, welches der Alten Ercolana seyn soll.

**ANCE**, oder *Anse*, *Maris anfractus*, *Bucht*, und *Holländisch Boge*, ist eine Art eines Meer-Bufens, welcher zwischen zwey Vorgebürgen vorne fast eben so weit ist, als hinten. Sie wird von einer Baye darinnen unterschieden, daß diese in dem Eingange sehr breit, und am Ende gegen dem Lande zu viel enger ist. Dergleichen ist z. E. die *Korger-Bucht* an der Ost-See in Dänemark, und an andern Orten mehr. Man nennet es auch *Golfe*, Italienisch *Golfo*, Lateinisch *Sinus*. Eigentlich aber ist ein Golfo größer, als ein Boge, die Baye größer, als ein Bucht, und die Bucht größer, als ein Hafen.

**ANCE**, *Asar*, *Ansa*, *Assa Paulini*, *Avium*, eine kleine Stadt am Fluß Caene, in der Landschaft Viennensis, 4. Meilen von Lion.

**ANCE**, *la Grand*, und *la Petite*, sind zwey Colonien auf der Insel S. Domingo, in America.

**ANCEAUME**, siehe *Bourboni Lapci*, im Supplement.

**ANCENIS**, *Auceny*, Lat. *Aucensium*, eine Französische kleine Stadt und festes Schloß an der Loire.



Loire in Bretagne, zwischen Nantes und Angers. Sie war vor diesen die Haupt-Stadt des Ammeiers, die in dieser Gegend gewohnt haben.

ANCENY, oder *Ancein*, siehe vorherstehenden Artikel.

ANCHADIVE, siehe *Anchediv*, im folgenden.

ANCHALE, eine Stadt in Asien, oder in der Provinz *Armenien*, bey welchen noch das Sardanapali Grab zu sehen sehn soll.

ANCHEDIVA, *Anchediv*, *Angadiva*, *Angadiva*, eine kleine Insel auf dem Indischen Meere, an den Küsten des Königreichs Decan, umgekehrt 12. Meilen Südwärts von der Stadt Siga, und den Portugiesen gehörig. Sie ist voller Wälder und reichlich, und hatten die Portugiesen vornahls eine starke Festung auf derselben, welche sie aber in Erspürung der Barbasen vor einigen Jahren wiederum demoliren haben.

ANCHIALIA, vor Zeiten eine Stadt in Cilicien, in Klein Asien, da das Sardanapali Grab und Statue gestanden haben soll. Einige meinen, es sey die Stadt Tarsus.

ANCHIALO, siehe *Kembi*, Lat. *Anchialus*, eine Türkische Stadt in Thracien, an der Grenze von Bulgarien, und dem Ufer des schwarzen Meers.

ANCHIALUS, oder *Anchialis*, siehe vorherstehenden Artikel.

ANCHIDOLIUM MARE, siehe *Mer de Lanchidol*, im Supplement.

ANCHILOPS, oder *Agilops*, tauber Haber, siehe Bromos, im I. Bande p. 902.

ANCHIN, Lat. *Aquicinium*, eine wichtige Benedictiner Abtey, in der Grafschaft Hennegau, 2. Meilen von Douay, auf einer kleinen Insel, welche der Fluß Scarpe macht.

ANCHISE, ein Berg in Africa, welches ein Stück des großen Gebirges Atlas ist.

ANCHORA, eine alte Stadt in Morea, am Golfo di Corona. Die Alten hießen sie *Aine*, daher auch dieser Meer-Busen Sinus Alineus, genennet ward. Jetzt heißt sie *Paneronini*, und liegt zwischen Coron und Modon.

ANCHORAGII JUS, siehe *Anker-Recht*, im Supplement.

ANCHUE, ist ein Französisches Wollen-Manufactur-Wort, welches den Faden (rame) eines Zeuges anzeigt. Das Wort Anchue ist vornehmlich bey den Seiden-Arbeitern zu Amiens gebräuchlich. Bey Aumale, sagt man *Enflure*, Savary Dict. Univ. de Commerce. Siehe *Faden*, im Supplement.

ANCHUSA, siehe *Englossum*, im I. Bande p. 967.

ANCIAQUINS, siehe *Ansignains*, im Supplement.

ANCIEN STILE, siehe *Alter-Style*, im Supplement.

Ancken, nennen die Schweizer, was wir Butter heißen; Ancken, Kaff, das Butters-Kaff, Ancken-Milch, die Butters-Milch. Siehe Butter, im I. Bande p. 977.

Ancker, heißt in Holland ein Gefäß von 1. bis 2. Eimer.

Anker, Lat. *Anchora*, *Famh. Ancra*, siehe im I. Bande p. 182. und sehe hinzu: Es besteht aber derselbe vornehmlich aus sechs Stücken, als der Anker-Körbe, oder Stange, Fr. *Verge*, ou

*Vergue*, d'ancres, H. Anker-rude, Anker-stiel, an deren einem Ende das Anker-Creuz, Fr. *Croix* de l'ancres, H. 't Kruis van 't Anker, so auf beyden Seiten etwas gekrümmte Arme, die man Anker-Arme, Fr. *Bras*, ou *Branches* d'ancres, H. Anker-Armen, nennet, formiret, deren Ende oder Spizen mit platten breiten Schaufeln, so da *Liegen*, oder Anker-Schaukeln, Fr. *Pattes* d'ancres, H. Anker-handen, Anker-tanden, genannet werden, versehen, und gleichfalls etwas gekrümmet, und vorne spitzig sind, damit der Anker unter dem Wasser desto besser in Grund greiffen könne. An dem andern Ende ist der Anker-Ring, Fr. *Arganeau* de l'ancres, H. Anker-ring, und unter demselben ein viereckiges, gegen die Enden etwas zugespitztes Holz. Der Anker-Stock, Fr. *Jas* d'ancres, *Estieu* ou *Jouet* d'ancres, H. Anker-Stok, genannet, also befestiget, daß die Körbe, oder Stange des Ankers, Winkelrecht in der Mitte desselben stecket, und er mit den Armen gleichfalls ein Kreuz mache, so, daß, wenn der Anker mit den Armen platt an der Erden liegt, der Anker-Stock alsdann aufrecht stehe. An den Ring, wenn er zuvor mit altem Tau-Werk, Fr. *Boudinure*, H. Anker-ring, bewickelt, wird das Anker-Tau, Fr. *Cable*, H. *Kabel*, *Kabel-Touw*, Anker-touw, angehängen, welches durch die Kluisen, Fr. *Ecubiers*, H. Kluisen, *Klois-gaaten*, aus dem Schiff reicht, und wenn der Anker ausgeworfen, nachgeschossen; wenn aber der Anker wieder aufgehoben werden soll, um den Brat-Spieß, Fr. *Guindas*, *Guindeau*, *Virevau*, *Virevaut*, H. *Bradt* Spit, geschlagen, aufgewunden wird. Der Anker wird vorne an dem Schiff auswendig an den Kran-Balken, Fr. *Bofleurs* ou *Boispirs*, H. *Kran* balken, befestiget, und wenn er geworfen werden soll, ein Tau daran geschlagen, an dessen Ende ein Hehl, oder Fälslein, die *Boy*, Fr. *Rouee*, H. *Roei*, genannet, angebunden, welches über dem Anker ob dem Wasser schwebet, und anzeigen, wo derselbe im Grunde liege. Der Anker dient, ein Schiff im Meer fest zu halten, daß es an einer Stelle liegen bleibe, in dem, wenn er ausgeworfen, er durch Hülfe des Anker-Stocks allezeit so fällt, daß einer seiner Arme den Grund fasset. In freyer See, und wo Ebbe und Fluth gehet, wird ein Schiff an zwey oder drey Anker fest gelegt, davon zwey zu beyden Seiten, und der dritte vorne hinaus gebracht wird, damit weder Wind noch Fluth es untertreiben könne. Die Anker werden gemeinlich am Vorder-Theil des Schiffes ausgeworfen, es sey denn, daß man gewisser Ursachen halber hinten ankert, so die Franzosen ein *Croupiere* nennen. Die Fahrzeuge, so auf den Flüssen fahren, haben wenigstens einen Anker; die in den Gewässern und Canälen von Seeland fahren, sind mit zweyen versehen; aber die auf das Meer fahren, haben drey, vier, und mehr Anker, davon wir hier die vornehmsten beschreiben wollen, als: Der groffe oder Pfliche Anker, Fr. *Grande* Ancres, ou *Maitresse* Ancres, H. *Plegt*-Anker, *Stop*-Anker, *L. Saers* anchora, ist der größte und stärkste Anker eines Schiffes, wird nicht als in der höchsten Noth bey Sturm und Ungewitter gebraucht, und wiegt auf großen Schiffen bis 1800. Pfund. Der Zug oder tägliche Anker, Fr. *seconde* Ancres, H. *Bog*-anker, *Dagelycks*-anker, heißt der Anker, dessen man sich gemeinlich bedienet, und der bis 1600. und mehr Pfund wiegt.



**Gabel-Anker** *H. Ancre d'affourche, D. Tui-  
anker, Vantuy-anker*, ist ein mittelmässiger Anker,  
den man einem andern Anker gegen über wirft,  
er soll 300 Pfund, oder den nahe so viel als vor-  
riger wiegen. **Wurff-Anker**, *Frans. Ancre  
de volée, ou Ancre à touer*, *Holländ. Werp-an-  
ker, ist der allerleinst;* Man bedient sich des-  
selben selten, als in den Rieden, wenn man ein Schiff  
an einer Stelle zur andern bringen will. Er soll  
450 Pfund wiegen. Ein mehrers s. **Wurff-  
Anker**. Es sind auch auf einem Schiffe ein  
oder zwey leichtere **Wurff-Anker**, oder **Dregg**,  
denen man das Gewicht nach Belieben giebt.  
Über die's ist noch der **Sig-Anker**, *Frans. An-  
cre à demeure*, *Holländ. Hof-see*, ist ein grosser  
Anker, der beständig in einem Hafen oder Riede  
bleibt, um dadurch die Schiffe vermittelt ei-  
nes Tawes und der Winde oder des Seils zu  
hochfahren.

**Anker abklappen**, siehe **Anker klappen**,  
im Supplement.

**Anker-Arme**, *Frans. Bras, oder Branches  
d'ancr*, *Holl. Anker-Armen*, sind die zwey hal-  
ben Theile des Anker-Creuzes.

**Anker aufseigen**, *Frans. Boffer l'ancr*,  
*Holl. l'Anker voor de kraan hijzen*, het Anker  
opheben, heisst denselben auf den Kran zu Balcken  
bringen.

**Anker bekleiden**, *Frans. Brider l'ancr*,  
*Holl. l'Anker bekleeden*, heisst, wenn man die  
Schaufeln mit Brettern verbindet, da man in ei-  
nem schlimmen Grund ankern, und verhindern  
muß, daß die Schärfe der Schaufeln den Sand  
nicht zertheilen, noch das Schiff schleppen.

**Anker-Creuz**, *Frans. Croix de l'ancr*,  
*Holl. l'Kruis van 't Anker*, heisst der Theil des  
Ankers, welcher das Kreuz formiret; darauf sind  
die beiden Flugen oder Schaufeln und das Kreuz  
an die Ruthe geschraubt.

**Anker-Hacke**, *Frans. Capon, Holl. Pen-  
ter, Punter*, ist ein starker eiserne Hacke an einem  
Tau befestigt, damit der Anker aus dem Was-  
ser gehoben wird.

**Anker klappen**, oder **abklappen**, *Lat. Ruden-  
tes succidere*, *Frans. Couper le Cabre*, *Holl. het  
Kabel af klappen*, heist, wenn ein Schiff vor An-  
ker liegt, und gellinder Sturm entsethet, da man  
wegen der grossen Wellen das Anker nicht also-  
bald aus dem Grunde bringen kan; so wird das  
Anker-Tau abgehauen, um geschwinde das  
Schiff in See zu bringen. Diefes geschieht auch,  
wenn ein Schiff, das in See vor Anker liegt,  
unvermuthet von Feinden überfallen wird, da denn  
die Anker-Tawe abgekapt werden, um sich au-  
genblicklich gegen denselben in Positur zu setzen.

**Anker lichten**, *Frans. Lever l'ancr*, *Frans.  
Holl. l'Anker lichten*, heisst das Anker in die Hö-  
he ziehen, oder winden, um das Schiff frey zu ma-  
chen, und segeln zu können.

**Anker liegen**, (**vor**) *Frans. Lier a l'ancr*,  
*Holl. voor Anker leggen*, heisst, wenn die Anker  
ausgeworffen sind, und das Schiff steht.

**Ankern**, oder **Anker legen**, das Anker  
werffen, *Frans. Jeter l'ancr*, *Donnerfund*,  
*mettre sur le fer*, *Monnir, rendre le bord*, *Ton-  
Kaufmanns Lexici Supplm.*

**cher**, *Holl. 't Anker werpen*, heisst das An-  
ker auswerffen, um das Schiff stehend zu ma-  
chen.

**Anker-Recht**, *Lat. Anchoragii Jus*, das  
Befugniß, auf eines andern Ufer die Anker ein-  
zuwerffen ohne Entgelt, welches sonst ohne Er-  
legung eines gewissen Geldes, so pecunia anchora-  
ria genennet wird, nicht erlaubt ist. Siehe  
**Anker-Geld**, im I. Bande p. 183.

**Anker-Ring**, *Frans. Arganeu*, *Holl. Anker-  
ring*, ist ein grosser eisener Ring oben an der An-  
ker-Stange, daran das Anker-Tau geschla-  
gen ist. Ein mehrers siehe bey **Anker** im Sup-  
plement.

**Anker-Ruthe**, **Anker-Stange**, *Frans.  
Verge, oder Vergue de l'ancr*, *Holl. Anker-roede*,  
*Anker-stiel*, ist der Theil des Ankers, so vom  
Ring bis ans Kreuz gehet.

**Anker-Schaukeln**, oder **Fliegen**, *Frans.  
Pastet d'ancr*, *Holl. Anker-banden, Anker-tan-  
den, Kluwen*, sind 2 dreveckigte eiserne Platten,  
die auf jedes Ende des Anker-Creuzes geschwei-  
set und gekrümmet sind, um in den Grund zu  
greiffen.

**Anker schleppen**, *Frans. Chasser sur ses an-  
crs*, *Arer*, *Holl. Drijven voor zijn Anker*, heisst,  
wenn die Anker im Grunde nicht feste halten, und  
den Wind oder Flut das Schiff wegführen  
lassen.

**Anker-Seil**, **Anker-Tau**, *Frans. Cable*,  
*Holl. Kabel, Kabel-Touw, Anker-Touw*, ist  
ein grosses Seil von drey Stengeln, so auf den  
Schiffen gebraucht wird, den Anker daran zu  
binden, oder zu schlagen. Ein mehrers hiervon  
siehe unter **Cabel**, im I. Bande p. 585.

**Anker-Stange**, siehe **Anker-Ruthe**, im  
Supplement.

**Anker-Stock**, *Frans. Jas d'ancr*, *Esieu*,  
oder *Jouet d'ancr*, *Holl. Anker-stok*, sind zwey  
gegen den Anker-Ring dicht zusammen gefügte  
Holzer, von einerley Gestalt und Holz, damit,  
wenn er ins Meer geworffen wird, er verhindere,  
daß der Anker sich nicht auf den Grund lege, son-  
dern einer oder der andern Schaufel das Ver-  
mögen gebe, sich ins Erdreich zu sencken, und in  
Grund zu greiffen, um das Schiff aufzuhalten.

**Anker-Tau**, siehe **Anker-Seil**, im Sup-  
plement.

**Anker werffen**, siehe **Ankern**, im Supple-  
ment.

**Anklam**, **Anclam**, *Lat. Anclamm*, eine gros-  
se und feste Stadt in *Por. Pommern*, am *Auß  
Vene*, zwischen *Stetin* und *Wolgast*. Diefte  
Gegend ist mit Vieh und Fischen häufig ver-  
sehen. Es gehen von daf Schiffe nach der offen-  
baren See.

**Ankun**, ein *Städtelein* hatte bey *Zerbst*, im  
Fürstenthum *Anhalt*, wird gemeinlich vor eine  
Vorstadt vor *Zerbst* gehalten, hat aber ihre eige-  
nen Bürgermeister und Rathmannen, und steht  
unmittelbar unter Fürstlicher Herrschaft.

**Anclam**, siehe **Anklam**, im verberge-  
nden.

**ANCO**, siehe **ANZO**, im Supplement.



**ANCONA**, oder *la Marca d' Ancona*, Lat. *Marchia Anconitana*, eine der größten Provinzen des Kirchen-Staats in Italien, welche gegen Norden das Apenninische Gebürge, unter dem Golfo di Venezia, gegen Osten Abruzzo, gegen Süden Spoleto, und gegen Westen Urbino zu Grenzen hat.

**Ancona**, die Haupt-Stadt in der so genannten Marca Anconitana in Italien. Sie ist befestigt und hat ein festes Castell und Hafen, am Adriatischen Meer, gehört dem Päpstlichen Stuhl, und liegt unterm 33. gr. 56. min. Long. und 43. gr. 54. min. Latit. bey der Stadt am Ufer des Adriatischen Meers, wird eine Art ziemlich grosser Steine gefunden, die sehr dichte und feste; wenn sie aber zer schlagen werden, findet man in denselben eine besondere Art sehr deliquater und schmackhafter Fische. Die Handlung, wodurch sonst die Stadt so berühmt worden, liegt ieko ganz und gar danieder. Es dürfen zwar Kauf-Leute von allen Religionen in Ancona wohnen, aber ihren Gottesdienst nicht öffentlich treiben. Ihr vornehmster Handel bestehet in seidenen Zeugen und in zubereiteten Ledern. Und obgleich an dem Orte selbst keine Münzen geschlagen werden; so werden doch alle fremde Münzen daselbst nach dem Fuß der Spanischen Pistole genommen, die daselbst zu 31. Julier gerechnet wird, der Julier zu 7. Sous 12. denier Französische Münze, die Pistole nach dem Fuß von 17. Livres, und der Thaler zu 60. Sous. Nach dem Werth des Juliers werden zu Ancona alle Münzen, die von aussen dahin kommen, ausgerechnet, nemlich:

Gold-Münzen.	
Die Spanische Pistole gilt	31. Julier.
Die Italiänische Pistole	30.
Der neue Zechin	19.
Der alte Zechin	18.
Und der Honger	17.

Die meisten Schiffe, die in die Morgenländer fahren, nehmen zu Ancona diese letzten Münzen mit, dafür sie den Wechselern zu  $\frac{1}{2}$ .  $\frac{1}{2}$ .  $\frac{1}{2}$ . bis  $\frac{1}{2}$ . Julier Agio geben, nach der Seltenheit und Bedürfnis derselbigen. In Ansehung der andern Münzen ist ihre Ausrechnung folgende:

Der Anconitanische Thaler	10. Julier.
Der Julier	10. Bajoquin.
Der Bajocco	4. Quattrai.
Der Quattrino	17. Fanz deniers.

Das Pfund zu Ancona hat nur 97. Pariser Unzen, dergestalt, daß 100. Pfund vom ersten nur 60. von dem letzten betragen. Die Brasse oder Ruthe hat einen Fuß 17. Zoll 6. Lignes, Königs Fuß in der Länge, also daß 100. Brassen zu Ancona ohngefähr 54. Pariser Ellen machen. Savary Dict. Univ. de Comm.

**Ancone**, Lat. *Ancunum*, eine kleine Französische Stadt im Dauphiné, an der Rhone, nahe bey Montlimar gegen Norden.

**ANCONITAN**, *Phanix*, ein Berg, nebst einem Schlosse, und Flusse gleiches Namens in Marolien in Asien, in der Provinz Adinelli, an der Südlichen Küste, der Insel Rhodis gegen über.

**ANCORA**, eine Stadt, siehe *Ancre*, im folgenden.

**ANCORE**, Dinte, oder Tinte, siehe *Dinte*, im II. Bande p. 96.

**Ancre**, eine kleine Französische Stadt in der Piccardie, an der Grenze von Artois. Einigen nennen sie auch *Albert*.

**ANCORE DE LA CHINE**, siehe *Chinesische Dinte*, im I. Bande p. 1154.

**ANCORE D' IMPRIMEUR**, *Ancre d' Imprimerie*, oder *Ancre à imprimer*, siehe *Drucker-Farbe*, im Supplement.

**Ancrum**, eine kleine Stadt in Süd-Schottland, in der Provinz Teviotia.

**ANCRURE**, ist in Frankreich ein Wort der Fuchsheerer, welches eine kleine Falte bedeutet, die sich in den Zeug, welchen man scheeren will, leget, weil er nicht recht ausgespannt, oder mit Hacken an den Eohlleisten auf dem Fische oder Schere Risten angemacht worden. Dieses ist ein grosser Fehler in Zubereitung der Waare, denn die Schere, wenn sie über diese Falte weggehet, nimmt so sehr das Haar, vom Zeuge, daß man dem Faden sehen kan. Diesem Fehler abzuheffen, bedient man sich gemeinlich einer Distel-Bürste, mit welcher man ein neues Haar hervor bringet, das man hernach wieder abschieret, damit man es dem übrigen gleich mache. Was man aber auch thun kan, diesen Fehler zu verbergen; so ist es fast unmöglich, zu verhindern, daß man es nicht sehen sollte, und man hält diesen Fehler stets vor einem Abgang am Zeuge. Savary Dict. Univ. de Comm.

**ANCUD**, oder *Angualay*, Lat. *Ancud a*, oder *Angualia*, ein gewisser Strich Landes, in der Provinz Imperiale, in Chili, in Süd-America, zwischen dem Lande Osorno, der Terra Magellanica, dem Archipelago von Ancud, und der Cordillera de los Andes. Der Archipelagus von Ancud oder von Chiloe, Archipelagus Ancudianus oder Chiloensis, ist ein Stück von dem Mari Pacifico, welcher mit vielen kleinen Inseln bedeckt ist, und zwischen der Küste von Ancud und der Insel Chiloe liegt.

**ANCUNUM**, eine Stadt, siehe *Anconi*, im Supplement.

**Ancus**, also hieß vor Zeiten der Fluß Seure, im Portugiesischen Estremadura, welcher zwischen Coimbra, und dem Lusitanischen Meer in den Mondego fällt.

**Ancyra**, eine Stadt in Phrygia minore, oder Paeciana, einer Provinz in Klein-Asien, deren Bischoff nach Hierapolis gehörte.

**ANCYRÆUM PROMONTORIUM**, siehe *Romien*, im Supplement.

**Ancyre**, eine Stadt, siehe *Ancyra*, oben im Supplement, und im I. Bande p. 184.

**Anczartich**, Lat. *Anczarius*, ein Fluß in Nieder-Podolien, welcher sich umgekehrt 1. Meile von Dejakow in das schwarze Meer ergießt.

**Anczarius**, oder *Anczartich*, siehe vorherstehenden Artikel.

**ANDARATÆ**, ein gewisses und nicht sonderlich bekanntes Volk in Asien.

**ANDAGUAILAS**, Lat. *Andaguail*, sind gewisse Völker des Südlichen America, im Königreich Peru, wositten dem Fluß Abancai und Xabai.

**ANDAGUILI**, oder *Andaguailas*, siehe vorherstehenden Artikel.

**ANDAJA**, siehe *Andaja*, im Supplement.

**ANDAINUM**, *Andagium*, siehe *S. Hubers*, im Supplement.

*Andal*, siehe *Andalusien*.



**Andal**, siehe *Antheil*, im I. Bande p. 209.

**ANDANAGAR**, lat. Andanagarium, eine *Indische Stadt*, auf der *Indischen Halbinsel*, diffist des Ganges, im Königreich Decan, am Fluß Mandava, welcher bey Goa ins Meer fällt.

**ANDANCE**, lat. Andancia, eine *Frankösishe Stadt* in der Landschaft *Beaure*, in *Languedoc*, wo der Fluß *Deume* in die *Rhone* fällt, zwischen *Valence* und *Vienne*.

**ANDANIUS FLUVIUS**, siehe *Tifinden*, im Supplement.

**ANDARGUE**, ein Fluß in *Frankreich*, welcher in den *Pyrenäen* bey *Ussan* entspringt, bey *Veracuit* in die *Alcon* fällt, welcher hernach in die *Leiz* läuft.

**ANDARISTUS**, oder *Valtanx*, eine Stadt in *Maccedonien*.

**ANDAS**, wurde bey den *Ältern* eine *Aufsehung* oder *Selbstung* des *Salzes* genannt.

**ANDATO**, siehe *Passas*, im Supplement.

**ANDAUTONIUM**, siehe *Dawona*, im Supplement.

**ANDAYE**, lat. Andaja, ein *Frankösischer* *Fluß*, in der *Provinz* *Ardenne*, am Fluß *Widasson*, welcher *Spanien* von *Frankreich* scheidet. Er liegt der *Spanischen* *Wüstung* *Jumtarabia* gegen über.

**ANDE**, lat. Atax, ein Fluß in *Languedoc*, er entspringt auf dem *Pyrenäischen* Gebürge, fließt bey *Limoux* und *Carcassonne* vorbei, und fällt bey *Narbonne* in das *Mitteländische Meer*.

**Andechs**, zumahl eine *Abtey* der *Gräfen* dieses *Markens*, in *Ober-Bayern*, also ein prächtiges *Bernhardiner* *Kloster*, fünf Meilen von *München*.

**ANDECRUM**, oder *Andrenium*, siehe *Hoflar*, im Supplement.

**Andegast**, ein kleiner Ort, an einem See gleichen Namens, in der *Ortenau*, nahe bey dem *Städtlein* *Oppenau*, an dem *Berglein* der *Gräfschaft* *Eberstein*, allwo sich ein berühmter *Sauerbrunnen* befindet.

**ANDEGAVENSIS DUCATUS**, siehe *Anjou*, im I. Bande p. 196.

**ANDEGAVI**, eine gewisse *Nation* im *Gouvernement* von *Orleans*, um die Stadt *Angers*, lat. Andegavum, in *Frankreich*.

**ANDEGAVUM**, eine Stadt, siehe *Angers*, im I. Bande p. 191.

**Andelau**, siehe *Andlau*, im Supplement.

**ANDELAUS**, oder *Andeliacum*, siehe *Andely* und *Andelle*, im Supplement.

**ANDELEJUS FLUVIUS**, siehe *Andelle*, im Supplement.

**Andelingen**, eine *Herrschaft* und schöner *Strecken* nebst einem *Schloß* im *Canton* *Zürch*, zwischen *Schaffhausen* und *Winterthur*, dem *Canton* *Zürch* gehörig, welcher es durch einen *Landweg* regieren *lassen*, am *Thur* *Fluß*.

**ANDELL**, lat. Andeliacum, eine *Frankösische Stadt* in der *Normandie*, an der *Senne*, zwischen *Orleans* und *Paris*.

**ANDELLIACUM**, oder *Andeli*, siehe vorhergehenden Artikel.

**ANDELLE**, ist eine Art *Frankösisches* *Waldholz*, fast ganz von *Wäldern*, eines *Wasses* tärger, *Rauffmanns Lexici Supplem.*

Als das gewöhnliche Holz, welches seinen Namen von dem Fluß *Andelle* nimmt, der in die *Seine* fällt, und in dessen Gegend es zu wachsen pflegt. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**ANDELLE**, ein Fluß in *Frankreich*, entspringt bey la *Ferte*, in der *Ober-Normandie*, und fällt bey *Pont St. Pierre* in die *Seine*.

**ANDELLENAINS**, eine kleine Stadt in der *Englischen* *Grafschaft* *Bedford*.

**ANDELOT**, lat. Andelovus, oder *Andelovium*, eine *Frankösische* kleine Stadt in *Champagne*, am Fluß *Kugnon*. Die *Kudera* zeugen, daß es vor Zeiten eine große Stadt müsse gewesen seyn. Sie liegt nahe bey *Chaumont en Bathgny*.

**ANDELOVIUM**, eine Stadt, siehe *Andelot*, im vorhergehenden Artikel.

**ANDELOUS**, eine Stadt, siehe *Andelos*, im vorhergehenden Artikel.

**ANDEMAMA**, oder *Andemaon*, siehe nachfolgenden Artikel.

**ANDEMAON**, *Andemon*, *Andemama*, eine Insel in *Asien*, am *Golfo di Bengala*, von welcher 5. oder 6. andere kleine die *Andemaische* Inseln genannt werden. Sie sind klein, von schlechter Wichtigkeit, und liegen an den Küsten des *Königreichs* *Pegu* und der Insel *Siamarra*. Die Einwohner sind so groß, daß die kleinsten unter ihnen die größten *Europäer* überreffen. Sie sind Menschen-Fresser, und leben von der Vieh-Zucht, und dem Raube der gestrandeten Schiffe. Nichts destoweniger treiben doch die *Europäer* *Handlung* mit ihnen, stehen aber immer auf ihrer Hut, wegen der angeborenen Treulosigkeit dieser *Völkern*.

Die *Waaren*, welche sich vor sie schicken, sind kurze *Waaren*, man bekommt daraus *Ingber*, *Pfeffer*, *Benjoin*, und einige andere *Specereyen*. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**ANDEMATUNUM**, oder *Langres*, eine Stadt, siehe im II. Bande p. 122.

**ANDEN**, eine reiche *Frauen* *Abtey* in der *Grafschaft* *Namur*, an der *Maas*, dabey ein großes Dorf, deren *Nonnen* heyrathen dürfen.

**ANDENES**, siehe *Aenas*, im Supplement.

**ANDENTE**, siehe *Corrente*, im Supplement.

**ANDERA**, eine Stadt in *Phrygien*, einer Provinz in *klein Asien*.

**ANDERESCHE**, eine besetzte kleine Stadt, im *Herzogthum* *Luremburg*, am Fluß *Altis*, an der Grenze von *Lothringen*.

**ANDERIDA**, siehe *Neutwenden*, im Supplement.

**ANDERIDUM**, siehe *Minde*, im Supplement.

**Andersloch**, ein kleiner Ort in *Brabant*, eine Meile von *Brüssel*.

**Andermann**, siehe *Vörmann*, im IV. Bande p. 747.

**Andernach**, lat. Antoniacum, oder *Castellum Antonianense*, eine kleine Stadt am *Rhein*, im *Erz-Bistum* *Colm*. Hier werden gute *edle* *Steine* *gegraben*. Über liegt das feste *Schloß* *Hammerstein*. Sie liegt unterm 26. gr. 45. Min. *Läng.* und 50. gr. 23. *Wit. Läng.*

**ANDERHO**, *Sanandro*, eine Stadt, siehe *Anden*, im I. Bande p. 125. Vorwärts ward sie zu *Discaja* genannt, und *Antigua Flavonaria*, *quadrupolis* und *Antiqua* genannt. Der Hafen daselbst wird durch ein festes *Castell* besetzt, und



die Stadt soll bereits von dem Phöniciern erbauet worden seyn. Im Lande ist guter Wein, und im Meer sind gute Fische.

**Anderschow**, lat. *Anderschoria*, ein Schloss und Elcker auf der Dänischen Insel Seeland, nahe bey Elagen.

**Andersdorf**, ein Dorf, unweit der Stadt Neustadt in Schlesien.

**Andersleben**, oder *Andisleben*, ein Chur-Mährisches Dorf mit einer Kirche, im Gebiete der Stadt Erfurt in Thüringen, ins Amt Sispersleben gehörig.

**ANDERVALLENSIS AGER**, siehe *Andervalle*, im Supplement.

**ANDERUM**, siehe *Andery*, im II. Bande p. 213.

**ANDES**, siehe *Anjou*, im I. Bande p. 196.

**ANDES**, sonst auch *Sierra Nevada*, ein hohes, jedoch fruchtbares und volkreiches Gebürge in Süd-Amerika. Es erstreckt sich dem nördlichen Theil des Königreichs Peru, bis an das Freium Magellanicum in die tausend Meilen.

**ANDETHANNALIS VICUS**, siehe *Echternach*, im Supplement.

**ANDETHAUNA**, siehe *Echternach*, im Supplement.

**ANDETBIUM**, siehe *Cliffa*, im Supplement.

**ANDEVALENSIS AGER**, oder *Campo d' Ab devallo*, siehe folgenden Artikel.

**ANDEVALLO**, (*Campo d'*) eine kleine Spanische Landschaft in Andalusien, an der Grenze von Portugall.

**ANDIANTES**, s. *Dantonia*, im Supplement.

**ANDIATORQUE**, siehe *Ontario*, im III. Bande p. 614.

**ANDIATROCUS**, s. *Ontario*, im III. Bande p. 614.

**ANDIELSKA HORA**, siehe *Engelhausen*, im Supplement.

**ANDIOL**, eine kleine Französische Stadt im Vivarez, wo die Ardeche in die Rhone fällt. Vor Alters hieß sie *Gentibo* und *Gento*.

**Andisleben**, s. *Andersleben*, im Supplement.

**ANDIUM**, siehe *Anders*, im I. Bande p. 191.

**Andlau**, ein kleiner Fluß im Elß, der in den Fluß Ill fällt.

**Andlau**, eine Stadt und Schloß in Unter-Elß, am Fluß gleiches Namens. Hier ist ein gesundes, unmittelbares französisches Klima.

**ANDOMADUM LINGONUM**, oder *Langres*, eine Stadt, siehe im II. Bande p. 122.

**ANDOMATUNUM**, oder *Langres*, eine Stadt, siehe im II. Bande p. 122.

**ANDORA**, eine kleine und vordem besetzte Stadt, ehemals Oneglia, im Genuesischen Gebiete in Italien.

**ANDORIA**, Lago d'Andoria, Lago Salso, Lacus Andorianus oder Salsus, eine See in der Provinz Capitanata in Neapolis, zwischen den Flüßchen Candalaria und Coropello, 1 Meile von Manfredonia.

**Andorn**, Groß-Mascher, im IV. Bande p. 362.

**Andorn**, (stehender), siehe *Stecher*, im IV. Bande p. 362.

**Andorn**, (stehender), siehe *Stecher*, im IV. Bande p. 362.

**ANDORNO**, lat. *Andornus*, eine kleine Stadt nördlich von Biella in Piemont in Italien, durch die umliegende Gegend den Namen eines Markgrafthums hat.

**ANDORRE**, (*Val d'*) ein sehr fruchtbares Thal im Pyrenäischen Gebürge in Catalonien, da man noch einige Reste von den Tropheiden des Pompeji sieht; die eisernen Rinden, mit welchem selbige an die Felsen mit Blei eingegossen waren, halten von Schuße im Diametro.

**ANDOUCAR**, s. *Anduxar*, im Supplement.

**Andover**, lat. *Andovera*, eine Englische Stadt in Hantschire, zwischen Winchester und Newbury.

**ANDOVERBIUM**, oder *ANTVERPIA*, siehe *Antwerpen*, im I. Bande p. 220.

**ANDOUILLE**, s. *Knackwurst*, im Supplement.

**ANDOUILLE**, *Andouilles de Tabac*, Taback-

Kollen, heißen bey denen Frankosen zubereitete und zusammen gelegte Taback-Blätter, so daß sie wegen ihrer Länge u. Gestalt eine ziemliche Aehnlichkeit mit denen Knackwürsten der Gallaiche, welche bey denen Frankosen ebenfalls *Andouilles* genennet werden, und daher sie auch den Namen haben, doch mit diesem Unterschiede, daß sie in der Mittendicker, als an den Enden sind. Die größten von diesen Taback-Kollen wägen nicht über 10. Pfund, und die kleinsten haben nicht weniger denn 5. Pfund. Wenn man diese Kollen machen will, so breitet man die Taback-Blätter, die man in solche Würfel drehen oder zusammen rollen will, auf einen Tisch aus, und wor die größten und schönsten zuerst, und die kleinsten dar über. Hernach rollet man diese Blätter zusammen, die den andern zur Form dienen, und wornach man sie so lange arbeitet, bis sie die Größe und das Gewicht haben, so man ihnen geben will; hierauf wollet man sie in ein Stück grobe Leinwand, die in See-Wasser oder in einen zubereiteten Liquor eingetaucht worden, und bindet sie von einem Ende zum andern mit einem kleinen Stricke feste zusammen, und läßt sie so lange in diesem Stande, bis man glaubet, daß die Blätter so an einander hängen, daß sie nur eines auszumachen scheinen, hernach nimmet man den Strich und die Leinwand weg, und schneidet beyde Enden davon ab, die Beschaffenheit des Tabacks zu zeigen. Wenn diese Kollen gut gemacht sind, so halten sie sich lange, und können überall leicht hingeführt werden. Savary Dict. Univ. de Comm. Ein mehreres siehe unter dem Artikel *Taback*, im IV. Bande p. 431.

**ANDRA**, ein Fluß in Africa, auf der Küste von Guinea, nicht weit vom Fluß Benue.

**ANDRAGIRI**, lat. *Andragirum*, oder *Andragyrum*, ein kleines Königreich und Stadt auf der Insel Sumatra in Ost-Indien, fast unter der Äquatorial-Linie.

**ANDRAMITTI**, Landemüß, S. Diant, *Andramyrum*, eine kleine Türkische Stadt in Anatolien in Asien, der Insel Melina gegen über. Der Golfo d'Andramitti, *Andramyttanor*, oder *Andramytticus Sinus*, liegt dabey, und ist ein Theil des Archipelagi, zwischen der Insel Melina und der Insel Rhodus. Er wird sonst auch Golfo d'Orrelio genennet.

**ANDRAFA**, eine Stadt in Syriensien.

**ANDRE**, ein See im Holländischen Geldern, auf dem sogenannten Bomker Waert, zwischen Hogenbusch und Zief.

**ANDRE**, lat. *Andrespolis*, oder *Anten Flavian*, eine kleine Stadt im Herzogthum Kienchen, an Fluß Iwan, zwischen Wolfsterg und Lachmänd, deren Bischof unter Salzburg steht.

Andree, ein See in der Provinz SUANDRE,



**S. ANDRE**, ein schönes Kloster im Unter-Österreichischen Viertel Ober-Buxner-Wald, zwischen Tulln und Mautern, nicht weit vom Ausfluß des Bessers Trofen in die Donau.

**S. ANDRE**, lat. *Andrapolis*, ein großer Felsen am Fluß Ar, in der Grafschaft Morienne in Savoyen, er liegt auf einem sehr hohen Berg, zwischen S. Michel und Modane.

**S. ANDRE**, eine große Insel in der Donau, zwischen Ofen und Biczgrad, in Nieder-Ungarn.

**S. ANDRE**, sonst Sendre, ein festes Bergschloß in der Ober-Ungarischen Grafschaft Torna, zwischen Erlau und Caschau, am Fluß Debrea.

**S. ANDRE**, (*Capo di*) ein großes Vorgebürge auf der Insel Cypern, an der äußersten Spitze gegen Morgen.

**S. ANDRE**, (*Plaine de*) eine französische Landschaft in der Normandie, und kleine Stadt, zwischen Dreux und Eureux.

**ANDREAS PORTUS**, s. *Apollonia*, im Supplement.

**ANDRAPOLIS**, oder *S. Andre*, siehe vorherstehenden Artikel.

**Andreas**, ein Berichts- oder Amt in Tyrol unter Bräun, den einem See gelegen.

**St. Andreasberg**, eine kleine Harynnd Berg-Stadt, im Braunschweigischen Fürstenthum Grubenhagen, zwischen Osterode und dem Brockenberg, welche reiche Silber-Gruben hat.

**Andreas-Creuz**, heißt in gemein ein Kreuz, in Gestalt des Buchstaben X. Daher sagt man auf Bergwerken: Die Erz-Gänge machen ein Andreas-Creuz, das heißt, die Gänge sind geschoben über einander setzen. Man hält dafür, daß diese Art durch von der Andreasbergischen Mänge genommen sey, gestalt alsdenn, wenn die Gänge ein Andreas-Creuz machen, dieselben nicht quer über einander setzen, sondern geschoben fallen, als wie das Kreuz auf gedachter Mänge steht, wie ein X.

**Andreas-Schlang**, ist eine kleine Fortresse, welche auf dem Donnerl-Werth, wo er am engsten ist, erbauet worden. Sie hat auf einer Seite die Maas, auf der andern die Waal, und ein regulieres s. d. Die Benennung kömmt her von dem Cardinal Andreas von Oesterreich.

**ANDRECHOW**, Andrejow, oder Andrejow, ist eine kleine Stadt in Pohlen, in der Wojewodschaft Eracau, unweit dem Ungarischen Grenzen gelegen.

**ANDREJOW**, oder Andrechzow, siehe vorherstehenden Artikel.

**ANDREOPOLIS**, siehe *S. Andrews*, im Supplement.

**ANDREW**, eine der vornehmsten Städte in der Persischen Provinz Dagestan, wo die Flüsse Koissu und Aran sich vereinigen. Sie liegt zwischen Zilis und Tsch, und besteht aus 3000. Häusern.

**S. ANDREWS**, lat. *Andropolis*, eine berühmte See- und Handels-Stadt im südlichen Schottland, zwischen Edinburg und Dundee, in der Grafschaft For, am Britanischen Meer, ist wohl gebaut, und hat einen guten Hafen und Universität.

**ANDRIA**, eine Neapolitanische Stadt in der Provinz Bari. Sie hat einen Bischof, welcher einer Trani sitzt, und führt den Titel eines Fürstenthums.

**ANDRIACA**, siehe *Garopoli*, im Supplement.

**ANDRIACE**, s. *Gorane*, im Supplement.  
**Andrianopol**, siehe *Adrianopol*, im I. Bande p. 73.

**ANDRO**, eine Türkische Insel und Stadt im Aegäischen Meer, an der Küste von Megroponte, ist nicht groß, aber sehr fruchtbar. Die Alten hießen sie *Cauros*, *Lafia*, *Nonagria*, *Hydrussa*, *Epagris* und *Amardos*.

**ANDROBEIZAHA**, siehe *annafi*, im Supplement.

**ANDROS**, also hieß vor Zeiten die kleine Insel Barbesey, an der Küste der Grafschaft Carnarvan in Wallis, in Engelland.

**ANDROSACE**, oder *Androsaces*, siehe *Androsace*, im I. Bande p. 137. *Aetabulum*, p. 45. und *Cuscuta* p. 1449.

**ANDROSEMUM MINUS**, siehe *Hypericum*, im II. Bande p. 1013.

**ANDROSEN**, oder *Androsen*, lat. *Androsia*, Androfa, eine Stadt in der Süd-Schottländischen Provinz Tuningham, an der Irlandschen See.

**ANDRZEJOW**, siehe *Andrezchow*, im Supplement.

**ANDUJAR**, siehe *Anduxar*, im Supplement.

**ANDURIANUS LACUS**, also ward die kleine See in der Neapolitanischen Provinz Capitanata vor Alters genannt, welchen die Italiäner *Lago Sasso* heißen. Er liegt nicht weit vom Ausflusse des Candelari ins Adriatische Meer, vier Meilen von Manfredonia. Siehe *Andoria*, besser oben im Supplement.

**ANDURNUM**, siehe *Andorn*, besser oben im Supplement.

**ANDUSÉ**, eine französische Stadt in Niederrhein in der Sevrénne, am Fluß Gardon, welcher zwischen Avignon und Beaucaire in die Rhone fällt. War vor diesem feste.

**ANDUXAR**, oder *Andujar*, eine Spanische Stadt in Andalusien, am Fluß Guadalquivir, zwischen Cordua und Baeca. Sie ist ziemlich groß, und wird durch ein festes Castell beschützt. Eine kleine Stunde davon liegt ein ruinierter Ort, welcher *Andujar el Viejo* heißt, da vor Zeiten die berühmte und mächtige Stadt *Illurgi*, *Illurgis*, oder *Forum Julium* gestanden. Sie ward auch *Clasum* genannt. Es wohnen viel wohlhabende Leute, und sonderlich viel von Adel darinnen. Es wird ein großer und wichtiger Handel mit Seide dafelbst getrieben.

**ANE**, siehe *Efel*, im II. Bande p. 379.

**ANE**, eine kleine französische Stadt und hohes Berg-Schloß in der Franche Comte, zwischen Helançon und Geneva.

**ANEBURGUS**, oder *Laneburg*, eine Stadt, siehe *Laneburg*, im II. Bande p. 1231.

**ANECI**, siehe *Anney*, im Supplement.

**ANEE**, oder *ASNEE*, ist ein Geträgtes Maas, welches in einigen Französischen Provinzen, sonderlich im Normischen und Maconischen Gebiete gebräuchlich ist. Es ist kein würdliches Maas, so wie etwan der Minor zu Paris seyn kan, sondern eine gewisse Zahl anderer zusammen genommenen Maasse. Zu Lyon besteht der Anee aus 6. Biehers, die einen Malter und drei Pariser Scheffel betragen. Zu Micon hat der Anee zwanzig Maasse, die auf einen Malter acht Pariser Scheffel sich belaufen.



In Vergleichung freuder Maasse, machen 4. Anées zu Lyon 7. Mudden zu Amsterdam, deren man nur 3. zu Mâcon braucht. Savary Dict. Univ. de Commerce. Siehe *Mulle*, im III. Bande p. 240.

ANEE, wird auch zu Lyon von einer gewissen Anzahl Wein gebraucht, so viel nemlich ein Esel auf einer Reise tragen kan. Diese Anzahl ist auf 80. Pons gesetzt. Savary Dict. Univ. de Commerce.

ANEE, der Bicher zu Lyon wiegt 60. Pfund und der Anée 360. Pfund. Das lyoner Gewicht ist schwächer, als das Markt-Gewicht von 16. Unzen pro Cent. Ein Anée und ein Bicher gehen zu Marseille 7. Sivadières. 100. Anées machen 13½. Charges, und eine Anée giebt daselbst 1½. Charge. Savary Dict. Univ. de Commerce.

ANEGADA, eine unter den Antillischen Inseln, auf dem Mar del Nort, in America, ohngefähr 15. Meilen von Porto Ricco gegen Osten.

ANEGRAS, ist ein Geträide Maas, dessen man sich zu Sevilla und Cadix in Spanien bedient. Vier Anegras machen einen Cahis, vier Cahis einen Fanega, und 50. Fanegas eine Amsterdamer Last. Savary Dict. Univ. de Comm.

ANEIANUM, oder *Montaguana*, eine Stadt, siehe im III. Bande p. 221.

ANEMO, siehe *Anona*, im Supplement.

ANEMOMETRUM, siehe *Wind-Waage*, im Supplement.

ANEMONE SYLVESTRIS, siehe *Rüchen-Schelle*, im II. Bande p. 1247.

ANEMOSCOPIUM, siehe *Wind-Zeiger*, im Supplement.

ANEMOSCOPIUS, siehe *Wetter-Männlein*, im Supplement.

ANEMURIUM, siehe *Stalmura*, im Supplement.

ANENAS, eine Dänische Insel, an der Küste von Norwegen, 25. Meilen vom Naclstrohm gegen Norden gelegen.

ANERANTUM, siehe *Pomeranze*, im III. Bande p. 1028.

Anerschow, war vor dem ein Kloster auf der Insel Seeland in Dänemark; als aber im Jahr 1541. der letzte Abt starb, so ward ein Königlich Schloß daraus gemacht.

ANE SAUVAGE, siehe *Wald-Esel*, im Supplement.

ANET, lat. Anetum, ein Französischer artiger Flecken, in der Isle de France, führt den Titel eines Herzogthums, und hat ein prächtiges Schloß, am Fluß Eure, liegt 14. Stunden von Paris, und gehöret dem Herzoge von Vendome.

ANETHUM SYLVESTRE, siehe *Bäurwurz*, im I. Bande p. 339.

ANETUM, siehe *Anet*, im vorhergehenden.

ANEWOLANDANE, lat. Anevolandana, eine kleine Insel auf dem Indianischen Meere, gegen die Küste der Insel Ceplan.

ANFA, siehe *Anafi*, im Supplement.

Anfangs- oder Initial-Buchstaben, Litera Initiales, Lettres Initiales, also nennet man in der Buchdruckerei die grossen und kleinen Haupt-Buchstaben, welche die Bücher, Capitel, Artikel, Perioden, oder Wörter eines gedruckten Werks anfangen.

ANFE, eine Africanische Stadt und Hafen, am Ocean, in der Provinz Zemсна, zwischen Sala und Yamur.

ANFIDES, heist sonst auch bey denen Chymisten der Kalck der Metallen, siehe *Metall*, im III. Bande p. 171.

Auflösungs-Recht, siehe *Alluvies*, im Supplement.

Anfluß, siehe *Alluvies*, im Supplement.

ANFO, eine kleine Stadt im Gebiete von Brescia in Italien, liegt am Lago d'Idro.

ANFRACTUS, die Krümme eines Weges, welche nach denen Römischen Rechten 16. Schuh breit seyn soll.

ANFRACTUS MARIS, siehe *Ance*, im Supplement.

Angad, eine Provinz im Königreiche Algier, in Africa, der Landschaft Tremesen gegen Süden gelegen, wird von ihren eigenen Prinzen regieret.

ANGADIVA, siehe *Anchediva*, im Supplement.

ANGAMALE, eine Stadt auf der Indianischen Halb-Insel disseit des Ganges, auf der Malabarischen Küste, am Fluß Nicotta, deren Bischofthum 1609. nach Cranganor verlegt ward.

ANGARA, ein grosser und schiffbarer Fluß in Sibirien, welcher aber wegen verschiedener gefährlichen und jähen Wasser-Fälle, so sich in denselben befinden, schwer zu passieren ist.

ANGARA, oder ANGOURY, eine Stadt, siehe *Ancyra*, im I. Bande p. 194.

ANGARI, sind in Persien diejenigen Bothen oder Post-Reuter, welcher sich die Persier ehemahls bedienten. Denn weil selbige gar weitläufige Reiche, Länder und Provinzen besaßen, und also bald hier, bald da, einige Aenderungen auf den Grenzen, oder sonst zu vermuthen stunden, ihnen aber sehr viel daran gelegen war, daß sie in der Geschwindigkeit davon Bericht erhalten möchten; so haben sie die Wege in gewisse Posten eingetheilet, derer ein ieder eine gesetzte Anzahl Parasangas, oder Meilen in sich begriffen: da denn gewisse Leute, wie noch heut zu Tage in den Postlagern gebräuchlich, ihren Dienst-Lauff verrichten, und am bestimmten Ort von andern wieder um abgelöst werden mußten. Diese Leute nennete man Angaros, das ist, Bothen oder Post-Reuter. Weil es aber dabey nicht geblieben, sondern auch zur Könighchen Hoffhaltung, oder sonst allerhand Vorrath und Waaren nach Hofe gebracht werden mußten, worzu man die Bothen im Lande, oder in Ermangelung derselben den ersten, so man auf dem Wege angetroffen, gebrauchet, oder auch sein Pferd, Camel, Wagen, u. s. w. herzugeben, und solches an dem nächsten Ablager wieder zu holen angehalten hat; so ist nachgehends bey denen mehresten Scribenten und Rechtsgelehrten dieser Mahne allen denjenigen, die Hof- oder Frohn-Dienste thun müssen, gegeben worden, und bleibet bis auf den heutigen Tag. Ja es sind auch die Angari noch nach, als vor, in Persien gebräuchlich, und wird einem solchen Courier eine weisse Cattune Binde Kreuzweis um die Schultern



Schultern und Brust gebunden, und mit einem gewissen Knoten befestigt. Solchen Knoten darf er bey Tod- und Lebens- Strafe eher nicht auf- lösen, als die Brief- überliefert worden, zu dem Ende daß er gehalten seyn soll, nirgends seiner Ruhe zu pflegen, und die Kleider abzuwaschen, auch daß ein jeder, der ihm begegnet, denselben kennen und res- pectiren möge, als gebräuchlich. Wie sie denn auch, damit sie desto geschwinde festknüpfen mö- gen, die Freiheit haben, einen jeden, es wäre denn ein Cham oder Fürst des Lands, der ein bessers Pferd hat, als sie, anzupacken, und damit durch- zuziehen; wo ihre Post zum Ende, mag er es wie- derum helen.

ANGASMAJO, Lat. *Angasmajon*, ein Fluß in Süd- America, in der Provinz Popayan, an den Grenzen von Peru.

Angelbach, ein Fluß im Württembergischen Enns, welcher bey Loosheim, einem Dorfe, in den Rhein fällt.

Angelberg, ein Schloß und Flecken in Schwa- ben, welchen dem Fluß Wüdel und Werra, 1. Meile von Mindheim.

ANGELES, oder *la Puebla de las Angeles*, Lat. *Angelopolis*, eine Stadt und Spanische Colonie, in Nord- America, in der Provinz Tlascala, wel- che Stadt ihrer Manufacturen wegen sehr be- rühmt ist, hat ein Bischofthum, unter Mexico ge- bierig, welches jährlich 6000. Trossen Einkommen hat.

Angelharfen, eine Schwarzburgisches Dorf in Thüringen, 1. Stunde von der Stadt Arnstadt.

Angelina, ein Ost- Indischer Baum, der in Cochyn wächst, von dessen ganze Schiffs- La- dungen davon abgeselet werden.

ANGELIQUE, ist ein der Lauten gleichendes Musicalisches Instrument, nur daß es mehr Chö- re und Saiten hat, und daher leichter zu spielen ist, indem sich die linke Hand nicht so sehr darauf bemühen darf. Wird von dem Instrumente Mathem verfertigt und verkauft.

ANGELIQUE, senkt auch bey denen Fran- sen *Archangelique*, oder *Radix du S. Esprit*, im Lateinischen *Angelica*, oder *Radix siriacca*, siehe *Angelica hortensis*, im I. Bande p. 190.

Angeln, oder Anglen, Lat. *Anglia minor*, ei- ne kleine Landschaft im Herzogthum Schleswich, deren Einwohner mit den Sachsen nach Engelland überschiffen, und sich dessen bemächtigen.

Angeln, Anglen, oder Angel- Sachsen, Lat. *angli*, oder *Anglo- Saxones*, eine Sächsische Nation, so vornehmlich in Südland und um Wicef- berum getrieben, im 5. Jahrhunderte aber von den Benannern wider die Picten und Schotten zu Hülfe gerufen werden, welche aber des Landes sich selbst bemächtigen, und selbiges nach ihrem Namen Angeln genennet, woraus hernach An- glia oder Engelland erwachsen.

S. ANGELO, siehe *Castello di S. Angelo*, im Supplement.

S. ANGELO, oder *Mons de S. Angelo*, Lat. *Angelopolis*, eine Bischofliche Stadt in der Nea- politanischen Landschaft Capitanua, nicht weit von Misfredonia. Erhebet auf einem Felsen, in wel- chem eine Kirche aufgethauet zu sehn.

Angelo- Castro, eine wohlbesetzte Stadt in Griechenland, althro der Bischoff von Achelous seine Residenz hat.

S. ANGELO DI LOMBARD, Lat. *Fanum S. angeli Longobardorum*, eine Metropolitaneische Stadt in Principato ultra, deren Bischoff nach Conza gehöret.

S. ANGELO IN VADO, Lat. *Fanum S. an- geli*, der Laten *Tappernum Metaurum*, eine Sta- lianische Stadt im Herzogthum Urbino, deren Bischoff unter Urbino steht.

ANGELOPOLIS, siehe *Angelos*, und *S. Angelo*, im Supplement.

Angel- Punkte, *Poli*, siehe *Polus*, im III. Ban- de p. 1024.

Angelroch, siehe *Paglinoca marina*, im III. Bande p. 729.

Angelrode, ein Adlich Ritter- Gut und Dorf in Thüringen, eine Stunde von dem Schwarzburgischen Amte Sehra, einem Herrn von Wisleben gehörig.

Angel- Sachsen, siehe *Angeln*, im Supple- ment.

ANGENIPAT, oder *Genipat*, siehe *Juvipa*, im II. Bande p. 1106.

ANGENISIUM, siehe *Angenis*, im Supple- ment.

Anger, siehe *Andre*, im Supplement.

Anger, ein kleiner Fluß im Herzogthum Ber- gen, der bey Angeredt in den Rhein fällt.

Anger, oder Tanger, ein Fluß in der alten Mark- Brandenburg, welcher bey der Stadt Angermünde in die Elbe fällt.

Anger, ein Schloß in Unter- Oesterreich, am Fluß March, an der Grenze von Ungarn.

Angera, ein Schloß und Dorf im Herzog- thum Magdeburg, unweit dem Flecken Blasen, dem Herrn von Schwelburg gehörig.

Angeramunda, siehe *angermünde*, im Sup- plement.

Angerap, siehe *Pregel*, im Supplement.

Angerburg, eine kleine Stadt im Barthei- land, im Brandenburgischen Preussen, am Fluß Angerap.

Angeren, eine Stadt im Herzogthum Eur- land, am Riefländischen Meer- Busen.

Angerhus, siehe *Aggerhus*, im I. Bande p. 89.

Angeriac, eine Stadt in Frankreich in Sain- togne.

ANGERIACUM, siehe *S. Jean d' Angeli*, im Supplement.

Angerman- Flodt, oder Angermanna- Flott, Lat. *Angermanus Fluvius*, ein großer Fluß in Schweden, welcher im Lapland entspringet, und sich an den Wedelparischen Grenzen in den Meer- Busen von Bothnien ergießt.

ANGERMANNUS FLUVIUS, oder Anger- manns- Flott, siehe vorherstehenden Artikel.

Angermünde, eine kleine Stadt und festes Schloß in Eurland, an der Ost- See.

Angermünde, eine kleine Stadt in der Ucker- Mark, am Fluß Welse, welcher in die Oder fällt, wird gemeinlich Neu- Angermünde genannt.

Anger-



**Angermund**, ein Amt im Herzogthum Berg, im Westphälischen Erzst.

**Angerorde**, eine Stadt im Herzogthum Bergen, wo der Fluß Nger in den Rhein fällt.

**Angersburg**, eine kleine Stadt im Brandenburgischen Preussen, am Pregel-Fluß, in der Provinz Natangen. Dieser Ort ist hauptsächlich wegen des guten Malzgangs zu mercken.

**Angersdorf**, ein Dorf unweit der Stadt Halle im Magdeburgischen Saal-Erzst.

**Angerville**, eine kleine französische Stadt, im Herzogthum Orleans, zwischen Etampes und Orleans.

**Angeslossen**, Spieß-Glas Erz, oder *Minera Antimonii*, siehe *Antimonium*, im I. Bande p. 213.

**Angestrichene Farbe**, *Coloris*, bedeutet bey den Maltern, die Vermischung Lichts und Schattens, von unterschiedenen Farben gemacht, die in einem Gemälde kommen sollen. Diese Farbe ist eine von den vornehmsten Theilen des Malers, und die oft am meisten in die Augen fällt, ob sie gleich der accuratesse der Zeichnung weichen muß. *Savary Dict. Univ. de Comm.* Siehe auch *Anstreichen*, im Supplement.

**Anghiera**, *Lat. Angleria*, eine ansehnliche Grafschaft im Herzogthum Mayland, welche gegen Norden an das Walliser Land grenzet. Die Haupt-Stadt heist gleich falls Anghiera, und liegt am Lago Maggiore.

**Angia**, siehe *Angrien*, im Supplement.

**Angira**, siehe *Ansene*, im Supplement.

**ANGITIA SYLVA**, siehe *Selva d' alby*, im Supplement.

**Angitola**, eine kleine Stadt in Calabria Ultra, in Neapolls, am Fluß gleiches Namens, welcher sich nicht weit davon in den Golfo S. Euphemia ergießt.

**ANGLA**, oder *Angle*, siehe nachstehenden Artikel.

**Angle**, *Lat. Angla*, eine kleine Stadt in Poitou in Frankreich, am Fluß Anglin, hat eine Abtey, ungefähr 9 Meilen von Poitiers gegen Westen.

**Anglen**, siehe *Angeln*, im Supplement.

**ANGLERIA**, siehe *Anghiera*, im Supplement.

**Anglesey**, *Lat. Insula Druidum*, oder *Mona*, eine Britannische Insel, zur Grafschaft Walles gehörig, auf dem Irländischen Meer. Sie ist volkreich und hat über 362 Flecken. Ihre Länge erstreckt sich auf 25 und die breite auf 17 Englische Meilen. Vor Zeiten ward sie ihrer Fruchtbarkeit wegen *Mater Cambriae* genannt.

**ANGLETERRE**, siehe *Engelland*, im II. Bande p. 252.

**ANGLI**, siehe *Angeln*, im Supplement.

**ANGLIA**, siehe *Engelland*, im II. Bande p. 252.

**ANGLIA MINOR**, siehe *Angeln*, im Supplement.

**ANGLICUS**, ein Gewicht, siehe *Engel*, im I. Bande p. 250. wie auch im Supplement.

**Anglire**, ein kleiner Fluß in Poitou in Frankreich.

**ANGLORUM INSULA**, siehe *Anglesey*, im Supplement.

**ANGLO-SAXONES**, siehe *Angeln*, im Supplement.

**ANGOCHE**, oder *Angos*, ein Königreich auf der Küste Zangebar in Africa, hat einen Mahometanischen König. Es gehören eine ganze Reihe kleine Inseln dazu, die der Haupt-Stadt *Angoche* gegen über auf der See gelegen sind.

**ANGOL**, oder *Angot*, *Lat. Angotinum Regnum*, ein Königreich in Abyssinien, mit unersteiglichen Bergen umschlossen, welches gegen Osten an das Königreich Tigre grenzet. Die vornehmste Stadt darinnen gleiches Namens treibt gute Handlung.

**ANGOL DE LOS INFANTES**, war ehemals eine schöne Stadt in Chili in America, ist aber jetzt ganz verwüstet.

**ANGOLUS**, oder *Angulos*, siehe *Citta di S. Angelo*, im Supplement.

**ANGOS**, siehe *Angoche*, im Supplement.

**ANGOT**, siehe *Angol*, im Supplement.

**ANGOUMOIS**, *Lat. Provincia Engolismensis*, eine Provinz in Frankreich. Sie liegt eigentlich in Guienne, zwischen Limoge und Saintonge. Ist ungemein fruchtbar, und 25 Meilen lang, und 18 breit.

**ANGOURE DE LIN**, Glads-Seide, siehe *Cuscuta*, im I. Bande p. 1449.

**Angora**, eine Africanische Insel, an der Küste von Zanguebar, nicht weit von Monzambique.

**ANGOXOS**, *Primitas, Ueiques*, sind Inseln an der Zahl 24. über dem Sofalischen Gestade in Africa, gegen den Canal von Mozambique gelegen. Sie geben Reis, und viel Vieh, präuen Ambra, grosse und kleine Perlen, die sie aus eisernen Schnecken ausstochen, wodurch ihnen ihre glänzende Weiße benommen, und in rothe Farbe verwandelt wird.

**Angoy**, eine kleine Provinz, mit dem Titel eines Königreichs, in Aethiopien im Königreiche Congo, in Africa, dessen Einwohner stark sind, und grobe Heyden sind. Die Engelländer und Holländer holen aus dieser Gegend viel Sklaven, welche sie gegen gewisse Waaren tauschen, und hernach in America schicken.

**Angra**, eine Stadt auf der Azorischen Insel Terceira. Sie ist feste, und die Residenz des Portugiesischen Gouverneurs. Ihre Gebäude und Kirchen sind prächtig. Sie liegt unterm 35. gr. 58. min. Long. und 29. gr. 56. min. Latit. Ihr Bischoff steht unter Lissabon. Dasselbst befindet sich ein Spring-Brünnen, welcher das Holz in Stein verwandeln soll.

**Angreifische Waaren**, wurden vor diesem allein die Teller, Tischelein oder Servietten genannt; heut zu Tage aber, heißen insgesamt angreifische Waaren alle Leckerey, Zuckerpast, Wein und Aquirvile, welche die Materialisten und Apotheker führen.

**ANGRIA**, und *Angriuan*, siehe *Angern*, im Supplement.

**Angrogne**, ein Thal in dem Herzogthum Piemont.

**Angedorf**, ein Dorf am Unter-Forst-Hart unweit dem Gräflich-Stollbergischen Amt Döstenberg.

Angedorf,



**Angedorf**, oder **Ans Dorf**, ein Dorf in der Grafschaft Mansfeld, etliche Stunden von der Stadt Eisleben.

**ANGUALAY**, siehe *ancud*, im Supplem.

**ANGUALIA**, siehe *ancud*, im Supplem.

**Anguien**, oder **Engbien**, eine kleine Stadt, nebst einem schönen Thiergarten, im Hennegau, zwischen Mons und Brüssel. Führt den Titel eines Herzogthums. Hier werden kostbare Tapisen gemacht.

**ANGUILLE PINGUEDO**, *Nal. Fett*, siehe *Nal.*, im I. Bande p. 6.

**ANGUILLARA**, ein Flecken im Gebiet von Padua, am Fluß Ceresola, nahe bey Padua, an einem See.

**ANGUILLARA**, *Lat. Anguillaria*, eine Italiänische Stadt im Patrimonio Petri, am See Bracciano, nicht weit von Rom.

**ANGUILLARIA**, oder *anguillara*, siehe vorherstehenden Artikel.

**ANGUILLE**, ein in denen Französischen Wollen-Manufacturen gebräuchliches Wort, bedeutet die falschen Brüche, die sich in die Lächer legen, wenn sie gewalkt werden, wenn nehmlich die Walcker nicht aufmerksam ihr Gewebe besichtigen. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**ANGUILLIERE**, *Nal. fang*, siehe im I. Bande p. 7.

**ANGUILOTTI**, also wird eine kleine Art Nalen zu Venedig genannt, welche daselbst hin und wieder zusammen gebogen, wie Neunaugen oder Bricken eingemacht, und in andere Orte und Lande verschicket werden.

**ANGUINA DRACUNTIA**, oder *Dracunculus*, siehe *Drachen-Wurz*, im II. Bande p. 127.

**ANGUIS AEscULAPII**, siehe *Aesculapius-Schlange*, im Supplement.

**ANGVIS CAPENSIS ARGENTEUS**, siehe *Silber-Schlange*, im IV. Bande p. 289.

**ANGUN**, eine Stadt in der grossen Tartarey, am Fluß Legaa.

**ANGURI**, oder *Angoury*, eine Stadt, siehe *Anticyra*, im I. Bande p. 184.

**Angus**, *Lat. Angusia*, eine Grafschaft in Nord-Schottland, liegt zwischen Perth und Mernis, und stößt an das Britanische Meer.

**ANGUSTUS TERMINUS**, heist bey den Juristen und in Parthey-Sachen ein kurzer Termin oder Tagesfahrt.

**Anhagen**, ein Dorf in der Grafschaft Schaumburg, in Westphalen, unweit Stadthagen.

**Anhalt**, *Alt. Anhalt*, *Lat. Anbaltinum vetus*, ein altes am Harz, 1 halbe Meile von Harzgerode, gelegenes Schloß, am Fluß Selke, davon das Fürstenthum Anhalt den Namen führet, gehöret nach Bernburg.

**Anhang**, *Beysag* oder *Zusag*, *Lat. Appendix* oder *Additamentum* *Frans. Apostille*, ist eine Anmerkung oder Zurückweisung, die man auf dem Rande einer Schrift macht, da man etwas, welches im Texte fehlet, entweder zur Erläuterung oder Erklärung hinzu setzt. Alle Apostillen, die auf die von öffentlichen Notarien aufgeführten Acten, gesetzt werden müssen sowohl von ihnen, denen Notarien selbst,

*Raufmanns Lexici Supplem.*

als denen Partheyen unterschrieben seyn. Eben dieses ist auch sonderlich in Frankreich bey denen Arten zu beobachten, welche unter dem Königlichem geheimen Siegel ausgefertigt werden, wenn die Apostillen von Wichtigkeit sind. Sonst verstehet man auch in Rechts- und Parthey-Sachen durch das Wort Anhang oder Apostille eine kurze Schrift, welche die zu deren Entscheidung erwählten Schieds-Richter auf den Rand eines Memorials oder einer Rechnung, denen die streitigen Artikeln gegen über setzen. Diese Apostillen müssen mit der Schieds-Richter eigenen Hand geschrieben seyn, und man muß sie so gut, als andere richterliche Aussprüche halten, weil sie die Streitigkeiten unter Partheyen beylegen. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**Anhausen**, siehe *Abnhausen*, im Supplem.

**Anhausen**, ein Kloster bey Heydenheim, im Herzogthum Württemberg, an dem Fluß Brenz, war vor der Reformation ein Benedictiner-Mönchs-Kloster, aniezo aber hat es einen Lutherischen Abt, der zugleich ein Württembergischer Land-Stand ist.

**ANHIAMA**, siehe *Anhima*, im I. Bande p. 194.

**Anholt**, oder *Anholt*, *Lat. Anbaltium*, eine freye Herrschaft in der Niederländischen Grafschaft Zutphen, nicht weit von Emmerich.

**ANHOLT**, **ANHOUT**, oder *Anout*, eine kleine Dänische Insel im so genannten Cattegat, zwischen Jütland und Haland, davor sich die Schiffer sehr fürchten, wegen der vielen Untiefen und verborgnen Sand-Bänke in dieser Gegend, welche sich gegen Süden eine Meile lang unter der See ausstrecken. Die Einwohner leben meistens theils von Schiffbrüchen und See-Hunds-Jagden, welche sie mit Keulen todt schlagen.

**ANHOUT**, oder *Anholt*, siehe vorherstehenden Artikel.

**ANIAN**, eine Stadt in der Chinesischen Provinz Chuquami.

**ANIAN**, (*ESTRECHO D'*) eine Meer-Engge zwischen der grossen Tartarey und Jedso in Asien. Es wohnen keine andere, als wilde Leute, im Lande, die sich von der Viehucht ernähren, und selber nicht viel besser, als Bestien sind.

**ANIANÆ THERMÆ**, siehe *Agnano*, im Supplement.

**ANIANI FANUM**, oder *S. Aignan*, eine kleine Stadt, mit dem Titel eines Herzogthums, in Orleans.

**ANIANUS LACUS**, siehe *Agnano*, im Supplement.

**ANLAVA**, ein grosses Vorgebürge an der Küste von Jedso, in Asien, welches die Holländer kürzlich entdeckt haben.

**ANICIUM**, oder *Le Puy*, ein ziemlich grosser Ort in Lanquedoc, in Frankreich.

**ANICIUS MONS**, siehe *Anis*, im Supplement.

**ANIENUS**, siehe *Teferono*, im Supplement.

**ANIGER**, *Anigrus*, oder *Anicre*, ein Fluß in der Provinz Elis in Morea.

**ANIMUM**, oder *Anime*, *Gummi*, siehe im I. Bande p. 196.

**ANIL**, gemeinlicher aber *Anis* genannt, ist eine Art von grauem Holze, welches zu eingeleget und gedrehter Arbeit taugt. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**B**

**ANILCA**,



ANILCA, oder *Anilco*, siehe folgenden Artikel.

ANILCO, *Anilca*, eine kleine Stadt in Nord-America, mitten in Florida, nebst einem Gebiete gleiches Namens, welches seinen besondern Fürsten hat.

ANIMACHA, ein Fluß im Lande der Malabaren in Indien, der im Königreiche Calicut entspringet, und sich 6. Meilen von Eranganor ins Indische Meer ergießt.

ANIMAL, siehe *Animalia*, im I. Bande p. 195.

Animalisches Reich, siehe *Animale regnum*, im I. Bande p. 195.

ANIMA PULMONUM, heist bey einigen so viel als der beste Saffran, siehe *Saffran*, im IV. Bande p. 11.

ANIMA STOMACHI, heist bey einigen sonst auch die Moe, wovon zu sehen im I. Bande p. 121.

ANIMO IN JURANDI, heist in denen Rechten, aus bösen Gemüth oder der Meinung, einen zu schänden und zu schimpfen; wie auch *Animo nocendi*, des Sinnes, einem zu schaden. Welches allerdings weit straffbarer, als wenn einem bloß so unversehens und aus Ubereilung einige anzügliche Reden einfahren, oder dem andern bloß zufälliger Weise gescha-

det wird.

ANIMUS DONANDI, das Gemüth und die Meynung einem etwas zu schenken, wird denen Rechten nach, sowohl in Ansehung derer Wechsel als anderer Schulden, und derer davon zu entrichten den Zinsen, vornehmlich aus der Zurückgebung des Schuld-Scheins oder des Wechsel-Briefes, ohne weder wegen Bezahlung des Capitals, noch der Zinsen, zu gedencen, billig geschlossen. Insonderheit aber ist der Gläubiger, welcher, nachdem er das Capital bezahlt bekommen, dem Schuldner den Wechsel zurück giebt, ohne daß er die darinne stipulirten Interessen sich zahlen lassen, nachgehends diese zu fordern nicht berechtiget, weiln aus der Überreichung des Wechsel-Briefes der Animus donandi in Ansehung derer darinnen stipulirten Zinsen zu schlüssen. Und mag hierwider nichts thun, daß die Zinsen, da ferne sie aus einer besondern aufgerichteten Convention zu zahlen, ohngeachtet selbige bey Zahlung des Capitals nicht gefordert worden, dennoch durch eine besondere Action eingetrieben werden können, Carpz. p. 2. const. 30. def. 13. Lib. I. Resp. n. 79. 19. seqq. Illustr. à Berger Oecon. Jur. Lib. II. Tit. II. §. 24. n. 9. p. 293. angesehen angeführte Schriftsteller von dem Fall, wenn die Convention, woher die Zinsen zu entrichten, nicht dem Contracte, woraus die Haupt-Summe zu bezahlen gewesen, einverleibet, sondern à parte aufgerichtet worden, handeln, hier hingegen die stipulation derer Zinsen in dem Wechsel-Briefe geschehen, und dessen Pars worden, mithin, was auf jenem Fall Rechtsens, auf diesen nicht zu ziehen.

ANIMUS ET PROPOSITUM FURANDI, heist in denen Rechten überhaupt das betrügliche Gemüthe und der Vorsatz, das in seinen Händen habende und einem andern zustehende Geld, oder Waaren zu unterschlagen und zu entwenden. Dergleichen sonderlich, in Ansehung derer bisweilen von einem oder dem andern untreuen Bedienten aus ihres Handels-Patron Casse oder Waaren-Lager genommen und in ihren eigenen Nutzen verwend-

ten Gelder oder Waaren, wohl zu untersuchen seyn will, ehe und bevor wider dieselben mit der sonst in denen Rechten auf das veruntraute Gut gesetzten Straffe zu verfahren ist, wovon *Marperger* in seinem Handels-Diener c. XVI. p. 565. u. ff. mit mehrerm nachgesehen werden kan.

ANINSUBA, siehe *S. Carilefo*, im Supplement.

ANIO, oder *Anienus*, siehe *Teserone*, im Supplement.

ANIR, siehe *Isatis five Glasum*, im II. Bande p. 1135.

ANIS, siehe *Anil*, im Supplement.

ANIS, Lat. *Anicius Mons*, ein Gebürge in der Provinz Belay in Sevennes, auf welchem die Stadt Puy erbauet ist.

ANIS AIGRE, saurer Anis, ist ein Saame, den man auch Rummel nennet. *Savary Dict. Univ. de Commerce*. p. 1441. desgleichen Rummel, im II. Bande p. 1247.

ANIS COUVERT, siehe *Anis Reine*, im folgenden.

ANIS ETUM, oder *Anisum*, siehe *Anis*, im I. Bande p. 197.

ANISIA, oder *Anisus*, siehe *Eno*, im Supplement.

ANIS REINE, *Anis à la Reine*, oder *Anis couvert*, überzogener, oder candirter Anis, ist eine Art von Confituren, siehe *Confect*, im I. Bande p. 1285.

ANISUM CHINÆ, Chinesischer Anis, oder Chinesischer Fenchel, siehe *Anis*, (Sterns) im I. Bande p. 197.

ANISUM INDICUM, oder *Anisum Insularum Philippinarum*, siehe *Zingi*, im IV. Bande p. 1394.

ANISUS, siehe *Eno*, im Supplement.

ANITIA, siehe *Lenza*, im Supplement.

ANITORGIS, vormahls eine Stadt in Hispania Tarraconensi, bey welcher Scipio und Hasdrubal eine Schlacht gehalten. Etliche halten es vor das izeige Concha, andere aber vor Albaracin, in Arragonien.

Ankassen, ein Städtgen am Fluß *Eno* in Ober-Oesterreich.

ANKER, siehe *Ancker*, im Supplement, und im I. Bande p. 182.

ANKER, ist auch ein Maas flüssiger Dinge, dessen man sich zu Amsterdam bedienet. Der Anker ist der 4te Theil des aem, und hält 2. Stekan. Jeder Stekan macht 16. mingles oder mingelles; jeder mingle hat 2. Pariser pintes, also daß der Anker 64. pintes von diesem letzten Maase enthält. *Savary Dict. Univ. de Commerce*.

ANKER-HANDEN, siehe *Ancker-Schaufeln*, im Supplement.

ANKER-RING, siehe *Ancker-Ring*, im Supplement.

ANKER-ROEDE, siehe *Ancker-Ruthe*, im Supplement.

ANKER-STEEL, siehe *Ancker-Ruthe*, im Supplement.

ANKER-STOK, siehe *Ancker-Stock*, im Supplement.

ANKER-TANDEN, siehe *Ancker-Schaufeln*, im Supplement.

ANKER.



ANKER-TOUW, siehe Anker-Seil, im Supplement.

Anklam, siehe Incklam, im Supplement.

ANKLAMPINGE, siehe Anklam, im I. Bande p. 7. und Entern, im II. Bande p. 268.

Anländen, Anlandung, *Arrivage*, wird fonderlich von Schiffen gesagt, welche, nach ihrer hinterlegten Reise, glücklich an Ort und Stelle anlangen, oder in dem Hafen einlaufen. Siehe *Arrivieren*, im I. Bande p. 265.

Anlage, siehe *Aluover*, im Supplement.

Anlage, Anlagen, heißen bey uns Berg-Bau diejenigen alten Berg-Eisen, die durch vielen Gebrauch dermaßen abgenüßt, oder abgenüßt sind, daß sie nicht mehr zu gebrauchen, und darum den Schmieden, zur Verfertigung des Zeugs, an gegeben werden.

Anlandung, siehe Anländen, im vorhergehenden.

Anlehn, siehe Anlehn, im I. Bande p. 198. und *Aluover*, im III. Bande p. 443.

S. ANNA, siehe Alt-Wasser, im Supplement.

ANNABASSES, ist eine Art von Decken oder pagnes, die zu Rouen, und in Holland gemacht werden. Diese Decken haben gemeinlich  $\frac{1}{2}$  und eine halbe Elle in der Länge und  $\frac{1}{2}$  ohngefähr in der Breite; sie sind blau und weiß gestreift mit gleichen Streifen, umgefahr eines Daumens breit. Es ist eine von den besten Waaren, zur Handlung nach Guinea, und fonderlich auf die Küste von Angola. zu Loango de Boirie, wo man mit macouren und hundert weise rechnet, wird ein Annabasse zu 3. macouren gerechnet, das ist 30. denn jeder macoute gilt 10. zu Malombo und Cabindo, wo man stückweise rechnet, gelten 10. Annabasses nur ein Stück; dieses kommt nichtsdestoweniger nach der Ausrechnung auf den Fuß von 3. macouren, so jeder Annabasse zu Loango geschätzt wird. Savary Dict. Univ. de Commerce.

Annaberger Spigen, siehe Spigen, im IV. Bande p. 347.

ANNABON, *Anebon*, oder *Aunobon* Lat. *Anurbona*, oder *Annaboni Insula*, eine Insel auf dem Africasischen Meer, welche darum so heisset, weil sie an einem Neu-Jahres-Tage soll sein erfunden worden. Sie hat 6. Meilen im Umfange und gehört den Portugiesen, welche daselbst einen Gouverneur haben.

Annabüchl, eine Herrschaft und Schloß in Cärnten, eine kleine Stunde von Eлагenfurth, dem Grafen von Schevenbüller gehörig.

Annaburg, sonst Lochau, genannt, ein schönes Churfürstliches Lust- und Jagd-Schloß in Sachsen, nicht weit von Torgau gelegen.

ANNACIOUS, *Annaciugi*, einheimische Völker in Brasilien, in Süd-America, in der Capitanía de Porto Seguro.

ANNACIUGI, oder *Aunaciugi*, sie vorhergehenden Artikel.

Anna-Dorn, siehe Andorn, im I. Bande p. 186.

ANNALES, Zeit-Jahre und Geschichte. Bücher, Chroniken, Jahre und Geschicht-Register, oder Historien, so von Jahren zu Jahren beschrieben sind.

ANNAM, siehe *Tungin*, im Supplement.

Raufmanns-Lexici Supplement.

ANNAN, Lat. *Annandus*, ein kleiner Fluß in Süd-Schottland, welcher in der Provinz Tweedale in dem Gebirge Elmar entspringt, und sich in den Meerbusen von Selway ergießt.

ANNAND, oder *Annandale*, Lat. *Annandia*, *Annandalia*, oder *Annandi Vallis*, eine Grafschaft an dem Meerbusen Solway-Fyrth in dem Südlichen Schottland. Sie stößt an die Grenze von Engelland. Ihrer Haupt-Stadt gleiches Namens liegt am Meer-Busen von Solway, gegen Irland zu.

ANNAND, Lat. *Annandum*, die Hauptstadt der Provinz Annendale in Süd-Schottland, am Meer-Busen von Solway, welcher Engelland von Schottland scheidet, und ein Stück des Irlandschen Meers ist.

ANNANDALE, oder *Aunand*, siehe vorhergehenden Artikel.

ANNANDI VALLIS, oder *Aunand*, siehe vorhergehenden Artikel.

ANNEAU, ein Ring, siehe Ringe, im III. Bande p. 1437.

St. Anneberg, eine Nonnen-Abtey, im Holländischen Brabant, nahe bey Herzogenbusch.

ANNEBON, siehe *Annabon*, im Supplement.

ANNECIUM, siehe *Anney*, im folgenden.

ANNECIUM VETUS, siehe *Anney le vieux*, im folgenden.

ANNECIUS LACUS, siehe *Anney*, im folgenden.

ANNECY, Lat. *Annecium*, eine ziemlich ansehnliche Stadt, im Herzogthum Savoyen, am See gleiches Namens. Sie liegt eigentlich in der Grafschaft Genevois, hat ein festes Schloß, und ist die Residenz des vormahligen Bischofs von Laufanne. Die Universität daselbst wird von vielen Fremden besucht.

ANNECY LE VIEUX, Lat. *Annecium vetus*, ein kleiner Ort allernächst bey dem vorhergehenden *Anney*, wo vor Zeiten die Einwohner das neuen *Anney* gewohnet haben sollen.

ANNECY, Lat. *Annecius lacus*, ein See mitten in der Landschaft Genevois, in Savoyen, welche ohngefähr 3. Meilen lang und eine halbe breit ist. Er ist ungemein tief, und sehr kalt, daher auch nicht fruchtbar, indem das Wasser von den hohen umliegenden Gebirgen, welche daselbst mit Schnee bedeckt sind, in diesen herab fließt.

ANNEE, siehe *Annus*, im Supplement.

Annehmliche Caution, anständiger, oder vergnügliche Versicherung, ist, wenn der Geber des Wechsel-Briefes dessen Inhabern, nach eingelauffenem Protest, entweder durch gnugsame Bürgen, Pfänder, oder in andere Wege, gnugsame Sicherheit stellen muß, daß die in dem wechler acceptirten, noch bezahlten Wechsel-Briefe enthaltene Summe ungekürzt, oder bünm einer gewissen Zeit bezahlet werden solle. St. Rotersdam W. R. art. 5. St. Gallen art. 17. Danziger art. 8. Königl. Preuss. art. 28. Augspurg art. 8. und Neue Augspurger c. 8. §. 5. wie auch Braunschweig art. 19.

ANNELIA, siehe Anweyler, im Supplement.



**Annenburg**, eine kleine Stadt in Eurland am Fluß Massa, nicht weit von der Haupt-Stadt Mierau.

**St. Innenland**, eine Herrschaft im holländischen Flandern, zwischen Tolen und Ceeland.

**ANNETON**, oder **ANNEBON**, siehe *Annabon*, im vorhergehenden.

**ANNIAN**, eine Stadt in dem Gouvernement von Orleans, in der Landschaft Beauce.

**ANNIHILARE**, *annihiliren*, etwas aufheben, zu nichte machen, casiren, siehe *Annulliren*, im I. Bande p. 199. ingleichen *Casiren*, ebend. p. 1999.

**ANNIL**, oder **ANIL**, siehe im I. Bande p. 195.

**ANNOBON**, siehe *Annabon*, im Supplement.

**ANNONA**, eine Stadt, siehe *Annone*, im Supplement.

**ANNONA**, das Jahr-Gewächse, oder der jährliche Anwachs derer Erd-Früchte, das Getraide, die Lebens-Mittel, der Proviant an Brod, Fleisch, Salz und dergleichen; ingleichen der steigende und fallende Preis, oder die theure und wohlfeile Zeit derer zum Lebens-Unterhalt nöthigen Dinge. Ein mehrers siehe *Er-Waaren*, im II. Bande p. 317. ingleichen *Victualien*, im IV. Bande p. 708.

**ANNONÆUM**, oder **ANNONAY**, siehe folgenden Artikel.

**ANNONAY**, *Lat. Annoniacum*, und *Annonium*, eine kleine französische Stadt im Ober-Vivarez, am Fluß Deume, welcher 2. Stunden davon bey Andanc in die Rhône fällt, gehört der Familie von Vandetour.

**ANNONCIADE**, eine Festung in Savoyen, welche die Herzoge wieder demoliren lassen, weil ihnen die Besatzung zu viel kostete.

**ANNONE**, sonst *Rogue de Non*, eine kleine italienische Stadt im Herkothum Montserrat, am Fluß Tanaro, zwischen Alexandria und Asti.

**ANNONIAICUM**, oder **ANNONÆUM**, siehe *Annonay*, im vorhergehenden.

**ANNONIUM**, siehe *Agrio*, im Supplem.

**ANNOSSI**, *Anofia*, oder *Carcanosfi*, eine Provinz der Insel Madagascar, da einige französische Colonien sind.

**ANNOT**, eine kleine französische Stadt in Provence, an der Grenze der Savoyischen Grafschaft Nizza, am Fluß Vaire, nahe bey Glandeves.

**ANNOTARE**, *Annotiren*, etwas aufzeichnen, aufschreiben, anmercken, in Obacht nehmen, in Rechnung führen, in Einnahme und Ausgabe bringen; ingleichen ordnen, oder in Ordnung bringen. Dahero heist *Annotatio*, oder *Annotation*, die Aufschreibung, Aufzeichnung, Anmerckung, Beobachtung, die Anzeignung, Erklärung, Erläuterung, dergleichen eine Signatur, wenn z. E. der Landes-Herr auf eine übergebene Supplic so fort seinen Willen unterzeichnet. Siehe auch *Notiren*, im III. Bande p. 531. Wenn übrigens in Wechsel-Sachen der Beordnete ein Schuldner des Committenten ist, und in Gegenwart desjenigen, dem die Zahlung zu leisten, sich als Schuldner in sein Buch setzt; so wird der Trassant befreiet, und ist die Gefahr desjenigen, dem die Zahlung geschehen soll: Weil dieses unter Kaufleuten eine Delegation ist.

**AN NOUVEL**, siehe *Neu-Jahr*, im Supplement.

**ANNUALES**, ist eine Art von Mirabolanen, die man sonst auch Emblis nennet. *Savary Dict. Univ. de Commerce*. Siehe *Mirabolan*, im III. Bande p. 194.

**ANNUA PLANTA**, heist bey den Kräuterverständigen ein Gewächse, welches alle Jahre aufs neue durch seinen Saamen gesäet werden muß, wenn es wieder hervor kommen soll.

**ANNULUS**, siehe *Ringe*, im III. Bande p. 1437.

**ANNULUS SIGNATORIUS**, ein Petschaft-Ring, oder Siegel-Ring, siehe *Petschaft*, im III. Bande p. 835.

**ANNUS**, *Frans. An* oder *Année*, deutsch ein Jahr, heist überhaupt eine Zeit, welche vorbeistreichet, bis ein Stern nach seiner eigenen Bewegung den Thierkreis durchgelauffen; und giebt es dannenhero so vielerley Jahre, als Arten der beweglichen Sterne: Und in diesem Verstande wird das Wort Jahr in unterschiedlicher Bedeutung und Determination genommen, nachdem man ein Sonnen-Monden-Planeten-oder auch Platonisches Jahr darunter versteht. Jedoch sind die Sonnen- und Monden-Jahr am gebräuchlichsten. Wir Christen in Europa richten uns nach dem Sonnen-Jahr, und fangen solches in dem Januario an. Andere Nationen hingegen, unter welchen die alten Römer gewesen, fiengen ihr Jahr vom Martio an, da die Sonne in den Widder tritt, und also Tag und Nacht gleich oder das Aequinoctium macht. Die Griechen und Athenienser erwählten den Anfang des Sommers-Solstitii zu dem ersten Tage ihres Jahres. Die Juden fiengen vormals ihr Jahr im Frühling, anieko aber im Herbst an. Ein solennes Jubel-Jahr hielt vor diesem die Römische Kirche alle 100, nachmals alle 50. heutiges Tages aber alle 25. Jahr. Von dem Jahr werden die 4. Jahres-Zeiten, als der Frühling, Sommer, Herbst, und Winter genannt. Die Zahl des Jahres machet man sich im bürgerlichen Handel und Wandel, sonderlich aber in der Chronologia oder Zeit-Rechnung, sehr zu Nutzen. Ein Jahr ist also eigentlich nichts anders, als eine Zeit von gewissen Monathen, Wochen oder Tagen, nach welchen alle morate Völker die Zeit entweder nach dem Lauff des Gestirns, der Sonnen, oder des Monden, abzumessen pflegen. Das Wort Annus soll einen grossen Eruch oder Ring, gleichwie annulus einen kleinen Ring bedeuten. Annus Sidereus ein Sternen-Jahr, ist eine Zeit von 365. Tagen, 6. Stunden und 10. Minuten, als in welcher Zeit die Sonne von dem Fix-Stern, dem sogenannten Horn des Widders oder Herken des Löwen abgeht, und wieder dorthin zu kommen pflegt, dessen Erfinder Copernicus gewesen. Wie denn auch die Chinesen nach dem Aufgang des Gestirns, so sich im Schwanz des grossen Bären befindet, in derselben Mitternacht ihr Jahr anfangen sollen. Ein Sonnen-Jahr hat insgemein 365. Tage, 6. Stunden. Wiewohl es von verschiedenen verschiedentlich gerechnet wird, das auf etliche wenige Minuten ankömmt, welche nebst den 6. Stunden verursachen, daß allezeit das 4te Jahr um



um einen Tag länger ist; und 366. Tage hält, welches *Annus bissextilis*, ein Schalt-Jahr genannt wird. Ein politisches Jahr ist nach Verschiedenheit der Nationen auch divers. Denn so haben die alten Römer Monden-Jahre von 10. Monaten, ohne Januario und Februario, die Julius Caesar im 42. Jahr vor Christi Geburt hingethan, und durch Verhülfte des Sosigenes und deren von Alexandria eine gewisse Jahreszeit bestimmet. Welche nachgehends An. 1582. Pabst Gregorius emendiret und 10. Tage aus dem Kalender genommen hat. Welche Verbesserung nach vielen Streitigkeiten An. 1700. durch ganz Deutschland von denen Protestirenden angenommen, und der verbesserte Kalender genemmet worden. Westheim hatten die alten Hebräer *Annus Sabbaticum*, so allezeit das siebende Jahr, und 7. mal 7. oder das 49te war das Jubel- oder Erlaß-Jahr; In der Römischen Kirche ist das 25te Jahr das Jubel-Jahr. Ueber dieses haben die Heyden *Annus Platonium*, sich träumen lassen, welches Cicero auf 12554. Alphonfus König von Arragonien 49000. Ptolom. 36000. Jahr gerechnet. *Annus climactericus*, ein Wechsel-Jahr, das Stufen- oder Staffel-Jahr, wird ein jedes siebendes oder neuntes Jahr genemmet. Insonderheit aber das 49. 16. und 63. Jahr. *Annus continuus*, ein Jahr von 365. Tagen, darunter alle Fest-Tage mit gerechnet werden. *Annus currentis*, das laufende Jahr. Also wird offtimahls *gesti anni currentis*, des laufenden Jahrs. *Anni discretionis*, werden genemmet die Jahre, wenn einer zu seinem Verstande kömmt. *Annus & dies*, Jahr und Tag. *Annus imperatoris*, das Jahr des regierenden Kayfers, so die Notarii in ihren Instrumenten setzen. Kayser Diocletianus hat durch ein Edict die Jahrszahlen nach den Römischen Consuln zu rechnen, verboten, und befohlen, daß man in dem Römischen Gebiete die Jahre vom Anfange seiner Regierung anrechnen und zehlen sollte, welches den 29. Augusti des 254ten Jahres nach Christi Geburt, trifft, so auch insgemein bis auf das Jahr 532. blieben, da man angefangen von der Geburt Christi an zu zehlen. *Annus intercalaris*, das Schalt-Jahr. *Annus jubileus*, ein Erlaß-Jahr, in welchem bey denen Ebräern den Schuldnern die Schulden erlassen, die Knechte frey gemacht worden, und ein jeder wiederum zu seiner Haabe kam. *Annus orbis redempti*, das Jahr nach Erlösung der Welt. *Annus Salvatoris nostri*, das Jahr unsers Erlösers. *Annus salutis nostrae*, das Jahr unsers Heils. *Annus Saxonicus*, ein Sächsisch Jahr, oder ein Jahr, 6. Wochen, 3. Tage. *Annus utilis*, ein Jahr von 365. Tagen, darunter die Feiertage nicht mit gerechnet werden.

*ANNUS ASTRONOMICUS*, ein Astronomisches Jahr ist, dessen GröÖe man so genau, als möglich ist, nach dem Eternen Lauffe einrichtet, also, daß man mit Willen keine Stunden oder Minuten vorbey läßt.

*ANNUS CIVILIS*, ein bürgerliches Jahr, ist, dessen GröÖe man nur überhaupt nach der Sternen Lauff einrichtet, die Stunden aber und kleine Theile, als Minuten, u. d. g. fahren läßt.

set, und so lange bey Seite setzt, bis sie wenigstens einen ganzen Tag ausmachen. Ein solches bürgerliches Jahr ist das Julianische und Gregorianische Sonnen-Jahr; und das Arabische Monden-Jahr.

*ANNUS DELIBERANDI*, siehe *Spacium deliberandi*, im Supplement.

*ANNUS LUNARIS*, ein Monden-Jahr, ist entweder 1) so viel, als ein Monat, oder eine Zeit, in welcher der Mond die 12. himmlischen Zeichen durchwandert, welches in 27. Tagen und achtzehner Stunde geschieht; oder 2) eine Zeit, welche aus 12. oder bisweilen 13. Monden-Monathen, nemlich: ex mensibus lunari-bus Synodiis besteht; wird eingetheilt in *annum lunarem communem* und *embolimum*.

*ANNUS LUNARIS COMMUNIS*, ein gemein Monden-Jahr, ist eine Zeit, welche aus 12. Monden-Monathen, (*lunationibus*) besteht, und hält in sich 354. Tage, 8. Stunden, 49. Minuten.

*ANNUS LUNARIS EMBOLIMEUS*, oder *Intercalaris*, ein Schalt-Monden-Jahr, ist eine Zeit von 13. Monden-Monathen, und hält in sich 383. Tage, 21. Stunden, 33. Minuten.

*ANNUS PLATONICUS*, oder *Fixarum*, das Platonische groÖe Jahr, ist eine Zeit, in welcher die Fixsterne den Thierkreis, nach ihrer eignen Bewegung zu durchlauffen scheinen, welches nach einiger Rechnung in 26000. Sonnen-Jahren geschieht.

*ANNUS SOLARIS*, ein Sonnen-Jahr, ist eine Zeit, welche von den Sonnen-Lauff bestimmt wird; ist entweder *Tropicus*, oder *Sidereus*.

*ANNUS SOLARIS SIDEREUS*, ist eine Zeit, in welcher die Sonne von einem Fixsterne wieder zu demselben kömmt, und geschieht in 365. Tagen, 6. Stunden und 9. Minuten.

*ANNUS SOLARIS TROPICUS*, *vertemus*, *aquinoctialis*, oder *temporalis*, ist eine Zeit, welche so lange währet, bis die Sonne von einem Punkt der Ecliptic wieder zu demselben kömmt, welches geschieht in 365. Tagen, 5. Stunden, und 49. Minuten.

*ANODYNA*, oder *Paregorica*, heißen auf Officinen Schmerzstillende Mittel, welche den Schmerzen stillen und lindern, dergleichen sind Crocus, Opium und alle *Preparate* aus dem Opio und croco, ingleichen Papaver erratic. et sativ. Ol. lil. alb. hyosc. alb. hypericon, u. d. g.

*ANOETOA*, siehe *Marof*, im Supplement.

*ANOLI*, *anolis*, eine Art Eudern in den Americanischen Inseln, sonderlich auf Guadeloupe. Sie ist anderthalb Fuß lang, grün auf dem Rücken, mit grauen und blauen Streifen nach der Länge, und gelbe auf dem Bauch. Bey Nacht läßt sie ein durchdringendes Geschrey hören.

*ANOMALÆ DEFENSIONES*, heißen in den Dichten und Parthen-Sochen solche Schuß-Schreiffen, die sich auf beyden Seiten beugen lassen.

*ANONIS*, siehe *Sau-Seebel*, im II. Bande p. 883.



**ANONYMUS**, Franz. *Anonyme*, wird überhaupt von einem Dinge gesagt, das keinen Namen hat. Insbesondere heist bey dem Buchhandel Anonymus ein Schrift-Stecker, welcher sich nicht gemeldet, oder bey dem von ihm edirten Buche seinen Namen verschwiegen hat. Bey denen übrigen Kauff- und Handels-Leuten werden, nach der Französischen Mund-Art, *Societiz-anonymes*, diejenigen Handels-Gesellschaften genennet, die unter keinem Namen geführt werden, und in welchen ein ieder Compagnon vor sich und unter seinem eigenen Namen arbeitet; Sie legen einander aber doch hernachmahls von dem Gewinn und Verlust, den sie in ihrer Handlung erlitten haben, Rechnung ab. Dergleichen Societäten sind geheim, und nur denen Compagnons bekannt. Savary Dict. Univ. de Commerce. Ein mehrers siehe unter den Artikel, *Compagnie-Handlung*, im I. Bande p. 1265.

**Anordnung**, bey Vermeydung anderer Anordnung, heist in denen Rechten, und sonderlich in Wechsel-Sachen, so viel als bey Vermeydung der Execution, oder richterlichen Hülffe.

An *Ordre*, siehe *Ordre*, im III. Bande p. 621.

**ANOSIA**, siehe *Anossi*, im Supplement.

**ANOTH**, *Aurth, Apothia*, eine von den Sardinischen Inseln, am dem West-Ende von England.

**ANOUT**, siehe *Anolt*, im Supplement.

**ANOZARCHUS**, siehe *Azary*, im Supplement p. 60.

**ANQUIN**, ein Königreich in Abissinien, in Africa.

**Anraf**, ein Dorfs-Forstenthum Woldeck, unweit der Stadt Wilmungen, in dieses Amt gehörig.

**ANRAMATICO**, ein Gewächs auf Madagascar, so zwey Ellen hoch wächst, mit langen Blättern, an deren Spizen eine Blume ansieht, welche hohl, und wenn es regnet, mit Wasser angefüllt wird, dessen sie wohl ein halb Nössel fassen kann. Die Blume ist purpurn, roth und gelb, und gedehet zu einer Frucht, die wie ein Kruglein mit einem Deckel ausseheth. Die Einwohner scheuen sich, eine Blume davon abzubrechen, die weil sie glauben, daß, wer es thut, niemahls ohne Regen ausgehen könne.

**Anrede-Tag**, siehe *Buchdrucker-Kunst*, im I. Bande p. 930.

**Anrode**, ein Frauen-Closter, auf dem Eichsfelde, etliche Stunden von Heiligenstadt.

**Anrode**, ein Ort bey der Stadt Gießen, in Ober-Hessen.

**Anrode**, ein Dorff in der Grafschaft Mansfeld, unweit der Stadt Eisleben.

**Anrufung des göttlichen Namens**, *Invocatio nominis divini*, ist eine, obzwar aus bloßer Usance eingeführte Gewohnheit des Aufstellung derer und vornehmlich eigenen Wechsel-Briefe, und geschiehet mehrertheils so wohl bald anfangs in der Rubric mit den Worten *Laus Deo* oder *à Dieu*, und zum Beschluß desselben: **und nehme Gott zu Hülffe**. Welches aber nur von andern Instrumenten, die mit Anrufung des göttlichen Namens angefangen werden, wie z. E. von den Instrumenten der Notarien bekannt ist, entlehnet zu seyn scheint.

**ANSA**, siehe *Ance*, im Supplement.

**ANSA**, ein kleiner Fluß in Italien, welcher in

Triaul entspringt, und in das Adriatische Meer fällt.

**Ansäen**, ein Wort, welches bey verschiedenen Perfection-Vervandten, die mit Ausarbeitung des Leders zu thun haben, gebräuchlich ist. So wird z. E. in denen Berckstädten derer Särber und Kürschner das Fell mit Schrot unendlich angesäet, und sodann in die Bälge gelegt. Darauf werden die Bälge, auf der Aas-Seiten mit Mehl eingesäet.

**Anschlag**, siehe *Buchdrucker-Kunst*, im I. Bande p. 930.

**Anschlag halten**, oder **Anschlagen**, siehe im I. Bande p. 201.

**Anschneiden**, Franz. *Entamer*, dieses Wort wird einiger massen ins besondere nur von Tüchern und andern wollenen, wie auch von gülden, silbernen und seidenen Zeugen, dergleichen von Leinwänden, Spizen, Bändern, u. s. f. gebraucht, davon man die ersten Ellen nimmt. Auch beobachtet man hierbey gemeinlich, unter geschickten und accuraten Kaufleuten mehr Bedachtsamkeit, als bey andern Waaren. Die wollenen Zeuge werden fast sters am Ende angeschnitten: Und dieses wegen der Zeichen, die am Anfange sind, als die Rahmen, Wohnung und numero des Arbeiters, die Kote oder Kose, der Färber, das Bley der Färbriß, der Beschriftung und des Elens: Maases, welche sonderlich deswegen zu erhalten dienlich sind, weil sie nicht allein die Eigenschaft und Güte der Zeuge, zu erkennen geben; sondern auch bedürffenden Falls, dieselben um so viel besser rechtfertigen können, daß sie nicht verboten, oder aus einer fremden Färbriß seyn. Wenn ein Stück angeschnitten wird, es sey gleich von Gold oder von Silber, Seide oder Wolle; so muß man ein Stückgen Papier daran heften, welches das Ellenmaß den Tag, an welchem man es angeschnitten, und wieviel man davon abgeschnitten hat, enthält, und also ferner bey jeden Mahle, da man etwas davon wegnimmt; damit man sehen kann, was davon übrig bleibet, ehe man es mit der Elle anmessen dürffe. Und eben so hält man es auch nach Proportion, mit Spizen, Leinwände u. s. w.

**Anschrot**, sind an den wollenen Tüchern das äußerste auf beyden Seiten. Welche Benennung vermuthlich von Anschür herkommt, weil die Tuchmacher so fort forn am Gewebe das äußerste zu beyden Seiten mit 5. bis 6. groben Faden, von schlechter Wolle oder Haaren gemacht und gewirnt, bestärcken, damit das Garn nicht mit dem Blatt erschlagen werde. Welche sie auch bloß hin Schrot auch Leizen heißen.

**Anschüer**, unter denen Handwerckern brauchen solches Wort die Tuchmacher und andere Würcker, wenn sie gleichsam den Grund des Gewebes legen; so heißen sie es Anschüer auch Anschbeer, Aufzug, Kelle, Warffe, Zeddel, Lat. *Stamen*: dem entgegen steht **Anschlag**, **Eintrag**, **Subremit**, **Trama**. Anschüre ist, so die Werff gezogen wird, wie lang sie werden soll. Als wenn 6. Ellen, oder so viel die Schür-Kufe oder Schür-Rahmen, daran die Werff gezogen wird, austrägt, gezogen sind, so wird solches alsdenn mit Nötelstein, oder einem Bändlein oder Leiste gezeichnet und das heist so dann ein Band. Siehe auch das Wort **Aufziehen**, im Supplement.



Ansdorf, siehe Angsdorf, im Supplement.

ANSE, siehe *Ance*, im Supplement, desgleichen *Hanse*, im II. Bande p. 872.

ANSEATIQUES VILLES, siehe *Zansee*, Städte, im II. Bande p. 872.

ANSEDONIA, oder *Anfidonia*, eine kleine Itälianische Stadt im Stato delli Presidii in Toscana. Sie liegt am Tyrhenischen Meer, an der Grenze des Herzogthums Castro.

ANSENE, *Anfena*, *Anzira*, eine kleine Stadt in Ober-Egypten, in Africa, auf einem Berge, unweit des Flusses Nili, 20. Meilen von der Stadt Cairo.

ANSER, ein Fluß, siehe *Serchio*, im Supplement.

ANSERES SCOTICI, oder *Bernacles*, siehe Schottländische Waaren, im IV. Bande p. 132.

ANSERINUS PES, oder *Gänse-Fuß*, ein Kraut, siehe *Chenopodium*, im I. Bande p. 411.

ANSERMA, siehe *Anzerma*, im Supplement.

ANSI, siehe *Anasi*, desgleichen *Freye Francken*, im Supplement.

ANSIANACTES, *Ansanacti*, sind Völker auf der Insel Madagascar in Africa, der Insel St. Maria gegen über.

ANSIBARY, oder *Ansivarii*, ein Deutsches Volk, welches anfänglich zwischen der Süder-See, und Ems-Fluß, wo ietzt Griechenland liegt, wohnte, wurde aber durch die Chaucos vertrieben, und setzte sich nachdem in Westphalen, und war im Fürstenthum Münden, und in der Grafschaft Hoya, und Diepholt nieder. Ihre Nachbarn waren die Tubantes, und Angrivarii.

ANSIBURI, siehe *Freye Francken*, im Supplement.

ANSICANI, sind gewisse Einwohner in dem Königreich Macoco, auf der Küste Congo,

ANSICO, ein Königreich in Africa, gerade unter der Aequinoctial-Linie zwischen Loango, und dem See Zaire.

ANSIDIANO, Lat. *Ansidianum*, eine kleine Stadt in Portugall, zwischen Coimbra und Tomar.

ANSIDIANUS MONS, iezo *Sera d' Ancaon*, ein Gebürge in der Portugiesischen Provinz Beira, zwischen dem Ursprunge des Mondego, und dem Fluß Zezere.

ANSIDONIA, siehe *Ansedonia*, im Supplement.

ANSIGUANS, oder *Anciaquains*, sind Völker in Africa, an den Grenzen der Königreiche Congo und Loango in Ober-Aethiopien; sollen sehr geschickt im Ringen und von großer Treue seyn.

ANSINA, siehe *Anfene*, im Supplement.

ANSLA, siehe *Aggerhus*, im I. Bande p. 89.

ANSLO, oder *Opslo*, Lat. *Ansloga*, oder *Christiania*, die Hauptstadt in der Provinz Aggerhus, an dem Meer-Busen Ansloye, in Norwegen, dem Schlosse Aggerhus gegen über, hat einen guten Hafen, und einen Bischoff unter Drontheim gehörig. Nachdem dieselbe gänzlich abgebrannt, ist sie durch König Christian IV. in Dänemarck im Jahre 1614. von neuem erbauet, und ihr der Name *Christiania* oder *Christian-Stadt*, bengelegt worden. Es befindet sich daselbst ein Hof-Gerichte, vor welchem die rechtlichen Sachen in Norwegen entschieden werden, und darinne der König-

liche Gouverneur, so auf dem Schlosse Aggerhus wohnet, präsidiert.

ANSLOGA, oder *Anslo*, siehe vorherstehenden Artikel.

ANSLOYE, ein Meer-Busen an der Nord-See bey der Stadt Anslo, in der Provinz Aggerhus, in Norwegen.

Anspach, *Onolzbach*, *Marchionatus Onoldinus*, ein Marggrathum in Deutschland, welches gegen Norden an das Bischofthum Würzburg, gegen Westen an das Bischofthum Bamberg, gegen Süden an die Grafschaft Hohenlohe und Dertingen, wie auch an das Bischofthum Eichstädt, und gegen Osten an die Ober-Pfalz und das Nürnbergische Gebiet grenzet. Dieses Marggrathum wird auch das *Burggrathum Nürnberg* unterhalb Gebürges genannt, bestehet erstlich aus dem Hof-Easten-Amt: *Onolzbach*, und folgenden 13. Aemtern, als; *Cadolzburg*, *Schwabach*, *Windspach*, *Roth*, *Stauf*, *Gungenhausen*, *Hohentrüdingen*, *Wassertrüdingen*, *Craylsheim*, *Seuchtwangen*, *Uffenheim*, *Burgtham* und *Creylinggen*, hernach gehören dazu die 3. Vogt-Aemter, *Colmberg*, *Leutershausen* und *Geyern*. Die Ober-Amt-Leute sind allemahl gute von Adel, welche gemeiniglich Chargen bey dem Marggräflichen Hofe mit besigen. Es wird durch einen Marggrafen, aus dem Hause Brandenburg, beherrscht.

Anspach, oder *Onolzbach*, Lat. *Onoldinum*, eine wohlgebaute Residenz-Stadt der Marggrafen dieses Namens, an dem Flüslein *Onolzbach*, wo derselbe in die Regat fällt, 5. Meilen von Nürnberg gelegen, hat ein schönes Residenz-Schloß.

Anspach, ein Dorf im Dillenburgerischen in der Wetterau, zwey kleine Stunden von der Uffingen, im Nassauischen.

Anspacher, oder *Nürnbergers Wald*, wird das Gebürge und diejenige grosse Waldung genennet, welche auf denen drey Gegenden, *Mitternacht*, *Morgen* und *Mittag*, um die Reichsstadt Nürnberg herliegt, worinnen eben diese und einige angrenzende Derter die *Wald-Gerechtigkeit* haben; die hohe Jurisdiction aber wird von denen Herren Marggrafen, zu Bayreuth und Anspach prätendiret.

Anständige Versicherung, siehe *Annehmliche Caution*, im Supplement.

Anstechen, Frank. *Entamer*, *Oter*, *coupper*, *retrancher une partie d'un tout*. Wird in der Handlung, von allen Waaren, Easten und Eswaren gesagt, welche die Kaufleute, die damit handeln, einzeln verkauffen, wenn sie anfangen etwas davon wegzunehmen. So sagt man z. E. ein Faß Bier, Del, Wein, Brandwein anstechen, das heist die ersten Köfel herausziehen. Ein Holz-Kohlen- oder Heu-Schiff anstechen, heist anfangen, es zu verkauffen; einen Topf, ein Gefaß Butter, ein Del-Faßgen, einen Korb mit See-Fischen, eine Tonne-Heringe anstechen, heist zum erstenmahl heraus nehmen und verkauffen, was in diesen Gefäßen entha'ten ist. Savary Dict. Univ. de Commerce.

Anstoß-Schiene, *Pan de la tête d'affut*, ist von Eisen, gehet oben an der Stirne der Lasterens Wände herum, und fasset sie ein.

Amstreis



**Anstreichen**, geschieht mit Farben, mit welchen eine Figur theils zum Zierrath, und ein gutes sauberes Ansehen zu gewinnen, theils auch, damit solches länger halten, und wenn sonderlich Del unter die Farben gemischet, nicht so leicht verfaulen, oder von Würmern angenaget werden soll. Das Anstreichen oder Anfarben der beschnittenen Bücher bey den Buchbindern geschieht gemeinlich mit roth, grün oder gelb. Die rothe Farbe wird von Zinnober, die grüne aber von guten harten Indig und Auripigment zubereitet, welche Farben auf dem Reibstein klar gerieben, und mit Arabischen Gummi oder Traganth angemacht werden. Die gelbe Farbe kan man haben von Saflor oder wilden Safran, oder welches noch besser, von Gummi Gutta, so allzumahl nur in Wasser geleyet werden, und keines Gummi, noch dergleichen, bedürffen. Diese Arbeit wird mit einem gelinden Borsten-Pinsel verrichtet. Das Einsprengen der Bücher geschieht mit einem kurz abgeschnittenen Borsten-Pinsel, daran das harte Theil aussen ist, und das weiche Theil im Stiel steckt. Dieser Spreng-Pinsel wird in Zinnober, oder in obbemeldte grüne Farbe getuncket, und damit das in die Presse gespannte Buch gelinde besprenget, indem man den Pinsel gegen das Buch hält, mit einem Finger die Borsten aufhebt, und wieder abschnellen lästet. Man kan auch an statt obiger grünen Farbe sich des Saft-Grüns gebrauchen, und noch andere Farben mehr, nach Belieben mituntersprengen. Nur muß man acht haben, daß man nicht zu viel in den Pinsel nimmt, sonst giebt es grobe Tropffen, und laufft die Farbe in einander. Wenn der Schnitt mit mehr als einer Farbe eingesprenget wird, muß man die erste vorher lassen trocken werden, ehe man die andere aubringt. Man pflegt auch bey dem Anstreichen und Einsprengen das Buch nicht allezeit in die Presse zu schrauben, sondern man legt nur etwas schweres darauf, daß die Blätter nicht von einander gassen. Endlich, wenn die Farbe trocken ist, wird sie mit einem Zahn in der Presse geglättet.

**ANSTRUTTER**, siehe *Amstrutter*, im Supplement.

**ANTACIDA**, heißen auf Officinen Mittel, welche die Säure in dem Magen dämpfen. Siehe *Absorbentia*, im I. Bande p. 29.

**ANTAGATHES**, Agstein, oder ein anderer hartigter Stein, welcher, wenn er angesteket wird, brennet, und einen lieblichen Myrrhen-Geruch von sich giebet. Siehe *Agstein*, im I. Bande p. 95.

**ANTALE**, dieses Wort nennen die Tariffe der Eingangs-Zölle von Frankreich des 1664. Jahres, *Lapis Entalis*, dessen rechter lateinischer *Antalium* ist. Dieses ist ein Muschelwerck, in Gestalt einer Röhre, 1½ Zoll lang, so dick wie eine Federkiele, inwendig hohl, mit kleinen Streiffen durchzogen, an einem Ende dicker, als an dem andern, bald weiß, bald grün, ohne Glanz. Es giebt auch eine Art von Antale, die aus vielen kleinen Röhren, die an einander gefüget sind, bestehen. Beide Arten werden unter die Zahl der Alkalis gesetzt, und die Apotheker nehmen selbige in dieser Eigenschaft unter die Galenischen Compositionen. Der Antale, oder Lapis Enta-

lis, bezahlt in Frankreich 100. sous vor den Centner Einfahrts-Zölle. *Savary Dict. Univ. de Commerce*. Siehe auch *Purper*, *Schnecke*, im III. Bande p. 1207.

**ANTANDROS**, war vor Zeiten eine Stadt in Klein Phrygien, lag zwischen Troja und Adramytum, am Archipelago, in Klein Asien. Jetzt heißt sie *St. Dimitri*.

**ANTAPHRODISIACA**, oder *Antaphrodisica*, heißen auf Officinen solche Medicamente, welche die Heilheit und gar zu hitzige Liebes-Brunst dämpfen und tilgen.

**ANTAPHRODITICA**, oder *Antaphrodisica*, siehe vorherstehenden Artikel.

**ANTAPOPLECTICA**, sind Mitt. I wider den Schlag.

**ANTARADUS**, vormahls eine Asiatische Stadt am Mittelländischen Meer, in Phœnicia, sie heißt jetzt *Cortosa*, und liegt nahe bey Tripoli.

**ANTARCTICA TERRA**, werden die unbekanten südlichen Länder genennet, welche gegen den Polum antarcticum liegen.

**ANTARNACUM**, siehe *Andernach*, im Supplement.

**ANTARTHITICA**, heißen auf Officinen Mittel wider die Gicht, das Zipperlein und Reissen in denen Gliedern.

**ANTASTHMATICA**, ein Mittel wider die Engbrüstigkeit.

**ANTAVARES**, eine Nation im südlichen Theil der Africanischen Insel Madagascar, deren Land ungemein fruchtbar seyn soll.

**ANTAY**, siehe *Altay*, im Supplement.

**ANTE**, ein kleiner Französischer Fluß in der Normandie, er fällt in die Dive, und mit derselben hernach ins Meer.

**ANTE**, eine kleine Stadt und See-Hafen in Guinea, in Africa, drey Meilen vom Vorgebürge *ti tres puntas*.

**ANTECOSTI**, eine Americanische Insel, gehört aber den Frankosen.

*Antegast*, siehe *Andegast*, im Supplement.

**ANTEGO**, siehe *Antegao*, im I. Bande p. 209.

**ANTE LAPSUM TERMINUM**, vor Verfließung des *Termins*, im IV. Bande p. 476.

**ANTEMANTUNUM**, oder *Langres*, eine Stadt, siehe im II. Bande p. 1282.

**ANTEMETICA**, heißen auf Officinen solche Arzney-Mittel, welche dem übermäßigen Brechen wehren, und den Magen stärken, dergleichen sind *Spiritus vini*, und alle spirituosa, atomatica, *terre pingues*, mit etwas Opio, u. s. w.

**ANTENACUM**, siehe *Andernach*, im Supplement.

**ANTENNÆ**, eine alte Stadt und Colonie der Sabiner in Italien. Sie lag an der Tyber, 40. Stadia von Rom, und ist davon keine Spuhr mehr vorhanden.

**ANTEPILEPTICA**, heißen auf Officinen Mittel wider die Schwere Noth, oder gegen die fallende Sucht.

**ANTEQUERA**, lat. *Anticaria*, eine große und schöne Stadt, im Spanischen Königreich Granada, nebst einem geräumten und festen Berg-Castell. An ihrer Stelle soll sonst der Alten berühmtes *Singilia* gestanden haben.

**ANTE-**



ANTEQUERA NOVA, eine Nord-Ameri-  
canische Stadt in Neu-Spanien, deren Bischof  
unter Mexico steht. Sie liegt ungefähr unterm  
17. Gr. Latit.

ANTEQUIA, oder Andreopolis, siehe *S. Andre*,  
und *andrews*, im Supplement.

ANESSE, lat. Anissa, eine Stadt auf der  
Insel Metelling, im Archipelago, hatte vor diesem  
einen Bischof, unter Metellino gehörig.

ANTESTARI, ist so viel, als *testari*, zeu-  
gen, oder Zeugniß ablegen. Es bedeutet auch zu  
weisen, sich der Zeugen bedienen. Siehe *Zeugen*,  
im Supplement.

ANTHAKIA, siehe Antiochien, im Supple-  
ment.

Antbal, siehe Antheil, im I. Bande p. 109.

ANTHEDON, siehe *Azorelus*, im I. Bande  
p. 137.

ANTHELMINTICA, lat. Anticolicia, heißen  
auf Officinen die Wurm tödtende und abtreiben-  
de Arzneyen, als da sind Radie. filic. Rhabarb.  
Sena. Zedour. nicotian. flor. persic. C. C. uft.  
Corallin ethiops mineral. arsen. duplie. Mercu-  
rius dulcis, welcher vor das sicherste und gewisse-  
ste Mittel wider allerley Art Würmer gehalten  
wird.

ANTHEMIS VULGARIS, siehe Chamillen,  
im I. Bande p. 135.

ANTHEMOSA, siehe *Samos*, im Supplement.

ANTHEMUS, war ehemahls eine Stadt in  
Macedonien.

ANTHEMUSIA, siehe *Alidali*, im Supple-  
ment.

ANTHERA, heißen bey den Kräutern: Ver-  
ständigen die obersten kleinen Spizzen, die in der  
Blume mitten an kleinen und zarten Fäsclein  
hängen, wie das Gelbe in den Rosen und weissen  
Lilien zu sehen. Siehe *Apices*, im Supplement.

ANTHIL, Antilia, ein Fleden in Engelland,  
in der Grafschaft Dorset, 2. Meilen von der  
Stadt dieses Namens.

S. ANTHONII, siehe Tarniofstein, im Sup-  
plement.

ANTHONINUS-Kraut, siehe Brunellen, im I.  
Bande p. 911.

ANTHROPOMORPHIA, oder Anthropomor-  
phen, siehe *Alraun*, im I. Bande p. 125.

ANTHROPOPHAGI, heißen Leute, welche  
Menschen-Fleisch essen, dergleichen noch heute zu  
Tage in America, in Brasilien, und der Terra Magel-  
lanica, insgleichen in Africa, in Zanguebar, und auf  
der Küste der Caffree, anzutreffen sind. Die Spa-  
nier haben große Mühe angewendet, diese Un-  
menschen zu vertilgen, haben aber doch diejenigen,  
so tief ins Land hinein wohnen, nicht bezwingen  
können.

ANTHYLLIS HISPANICA, siehe *Anthyllis*,  
im I. Bande p. 210.

ANTHYLLIS LEGUMINOSA, siehe *Za-  
sen-Klee*, im II. Bande p. 382.

ANTHYLLIS NIVEA, siehe *Paronychia*,  
Nägel-Kraut, im III. Bande p. 711.

ANTHYLLIS SALSA, siehe *Kali*, *Salz-  
Kraut*, im II. Bande p. 1181.

ANTHYPNOTICA, heißen auf Officinen  
Arzneyen, welche den Schlaf vertreiben, derglei-  
chen sind alle spir. volat. urinosi und aores, als spir.

*Raußmanns Lexici Supplem.*

CC. eburi sangu. human. lumbric. terrest. spirit.  
salis arm. sal. vol. ole. &c. insgleichen der Thee und  
Veronica.

ANTHYPOCHONDRIACA, sind Mittel  
wider das Mily: oder Seiten-Weh.

ANTHYSTERICA, sind Mittel wider die  
Mierere: Verschwerung; dergleichen sind alle har-  
te stinckende Sachen, als Ala fustida, Caloreum u. s. m.

ANTI, gewisse Wälder in Sarmation. Sie  
wohnten in der kleinen Tartarey am Mar della Zea-  
baeche. Ihr Ueberwinnder, Kayser Justinian, nen-  
net sich daher *Antium*.

ANTIA, ein Fluß, s. *Antia*, im Supplement.

ANTIANA, oder Batha, eine Stadt in Ungarn.

ANTIANI, s. *anziani*, im Supplement.

ANTIARTHRITICA, siehe *Antipodagrica*,  
im Supplement.

ANTIBALLOMENA, heißen auf Officinen  
solche Medicamente, welche stark anderer, die eben  
nicht vorhanden, substituirt und gebraucht werden,  
denen sie jedoch den Kräften nach gleich kommen  
müssen.

ANTIBARUM, s. *anticari*, im Supplement.

ANTIBES, Antibes, lat. Anipolis, oder Athe-  
nopolia, eine feste Französische Stadt und Castell  
an der Küste von Provence, zwischen Nizza und  
Jereux. Sie hat einen guten Hafen und Bischofs-  
thum, welches unter Embrun steht. Ihre Si-  
tuation ist unterm 17. Gr. 29. Min. Long. und  
43. Gr. 30. Min. Latit.

ANTICARIA, s. *Antequera*, im Supplement.

ANTICIPATION der Zahlungen, *anticipatio  
solutionis*, ist in Wechsel-Sachen gefährlich, weil  
derjenige, welcher einen auf sich gezogenen Wech-  
sel-Diebs vor Ablauf der darinnen bestimmten  
Verfall-Zeit bezahlt, solches auf seine Gefahr  
thun muß, und wenn Trassent inzwischen falliret,  
deshalb er weder gegen den Empfänger des Geldes,  
noch auch einen Indossenten, oder sonst jemanden,  
den Negress suchen kan.

ANTICIRA, vor Alters eine Stadt in der  
Griechischen Provinz Phocis, am Corinthischen  
Meer-Busen, zwischen dem heutigen Lepanto und  
Salona.

ANTICOSTI, Antiscoti, lat. Assumptionis In-  
sula, Anticosta, Antiscotis, oder die Zimmels-  
farthas-Insul, eine Insel in Nord-America, in Neu-  
Frankreich, auf dem Golfo di S. Laurentii zwischen  
der Insel Terre-neuff und den Küsten von Grana-  
da. Die Franzosen besitzen selbige, und haben ei-  
nige Colonien dahin gebracht.

ANTICULI, ein Fleden im Kirchen-Staat in  
Italien, in der Campagna di Roma.

ANTIDINICA, sind Arzneyen: Mittel wider  
den Schwindel, dergleichen sind alle aromatica und  
spirituosa fragrantia, wohl und nach Gewürz rie-  
chende Dinge.

ANTIDOTA, siehe *Alexipharmacum*, im  
Supplement.

ANTIDOTARIUM, siehe *Dispensatorium*, im  
II. Bande p. 100.

ANTIDOTUM, eine Arzneyen wider den Gifft,  
oder Gegen-Gifft, siehe *Alexipharmacum*, im Sup-  
plement.

ANTIDUSENTERICA, heißen auf Offi-  
cinen Mittel wider die Korke-Kruhe und Durch-  
lauff.



**ANTIEZA**, oder Antienza, ein Ort in Alt-Castilien, nicht weit von Sigüenza, hat einen guten Salz-Brunnen.

**ANTIFEBRILE**, siehe *Febriifugum*, im II. Bande p. 376. ingleichen *Alexipyretum*, im Supplement.

**ANTIFELLO**, lat. Antiphellum, eine alte Stadt in Licien, einer Provinz in Klein Asien. Sie liegt an der Küste des Mitteländischen Meeres, deren Bischof vormals nach Mira gehörte.

**ANTIGNANA**, eine Stadt und Schloß im Herzogthum Crain, an der Grenze von Istrien.

**ANTIGNANO**, eine Oesterreichische Stadt in Istrien, in der Grafschaft Mitterburg, 18. Meilen von Laibach.

**ANTIGOCA**, oder Antigonia, siehe im folgenden.

**ANTIGONIA**, eine Griechische Stadt in Epirus, am Gebürge Chimera. Heißt ideo *Castro Argiro*, und liegt an der Grenze von Albanien.

**ANTIGONIA**, eine Griechische Stadt in Thessalien, am Golfo di Salonichi. Die Einwohner nennen sie *Cojogna* und *Antigoca*.

**ANTIGORIUM**, also nennet man den Azur, oder grossen Schmelz, dessen sich die in Frankreich sogenannten Fayanciers bedienen, ihr Fayance oder schlecht Porcellan zu mahlen. Savary Dict. Univ. de Commerce. Siehe Azur, im I. Bande p. 335. desgleichen Lasur-Stein, im II. Bande p. 1292. und Email ebend. p. 232.

**ANTIGRAPHUM**, siehe Revers, im III. Bande p. 1424.

**ANTIGUEDA**, ein Flecken in Alt-Castilien in Spanien, in dem Gebiete von Burgos.

**ANTILIA**, siehe Antil, im Supplement.

**ANTILIBANUS**, ein Gebürge in Syrien, dem Berge Libanon gegen über, von dem es durch einen fruchtbaren Thal abgesondert wird. Die Drussischen Christen bewohnen dasselbe, und der beste Ort darauf heist *Albano*.

**ANTILLE**, oder Antilles, siehe Antillische Inseln, im I. Bande p. 212.

**ANTILOMICA**, heißen auf Officinen Mittel wider die Pest.

**ANTILOST**; ist ein Thier, welches in Mauritien in Africa ganz zahm aufgezogen werden kan, fast in der Gestalt eines jungen Hirschens.

**ANTIMELOS**, oder Antimilio, siehe nachstehenden Artikel.

**ANTIMILIO**, Antimelos, eine kleine bergigte und wüste Insel auf dem Archipelago, der Insel Milo gegen Norden gelegen.

**ANTIMOINE**, siehe *Antimonium*, im I. Bande p. 213.

**ANTIMONASTERIUM**, Ey mouiers, eine Stadt in der Provinz Limosis, in Frankreich.

**ANTIMONII BUTYRUM**, siehe Butter, im I. Bande p. 977.

**ANTIMONII CROCUS, METALLORUM**, siehe *Crocus Metallorum*, im I. Bande p. 1421.

**ANTIMONII FLORES**, sind, wenn man das Spießglas ohne Zusatz in einem Kolben oder Topf in die übergeschte Hute oder Aludel sublimiret, so bekömmt man die Flores Antimonii, deren sich die Charlatans zum vomiren, aber öftters mit größter Lebens-Gefahr, bedienen. Sieht ordentlich 3. Bran davon.

**ANTIMONII HEPAR**, siehe *Crocus Metallorum*, im I. Bande p. 1421.

**ANTIMONII MINERA**, siehe *Antimonium*, im I. Bande p. 213.

**ANTIMONII REGULUS**, siehe *Antimonium*, im I. Bande p. 213.

**ANTIMONII SULPHUR AURATUM**, ist eine gewisse schweflichte Materie, welche aus denen Schlacken, so sich über denen Königen oder Regulis des calcinirten Spießglases in der Gieß-Puckel präcipitiret wird, wenn man die Schlacken im Wasser aufsiebet, und mit Essig darnieder schläget, also nach einem heftigen Bestand sich ein rothes Pulver zu Boden setzet, welches wegen der Farbe das Sulphur Antimonii Auratum genennet, und se öftter es präcipitirt ist, je besser gehalten wird: treibet den Schweiß, und wenn es auf das höchste gebracht wird, so curiret es die schwere Noth, zu 1. bis 3. Gran eingegeben. Man macht auch eine Tinct. & davon. Lasset man aber das mit gleicher Quantität Salpeter vermischte Antimonium so gleich durch Anzündung der Mixtur verpuffen und detoniren, so bekömmt man das sogenannte Hepar Antimonii, ist ein leberfarbichtes Pulver, von welcher Farbe es so genennet wird, welches, so es öftters mit warmen Wasser abgeschwemmet, von dem Salpeter befreiet, und also ausgesüßet wird, gelblicht wie Safran aussiehet, und derowegen *Crocus Metallorum* genennet wird.

**ANTINEPHRITICA**, heißen auf Officinen Arzeneien: Mittel wider die Nieren-Schmerzen.

**ANTINOE**, sonst auch Hadrianopolis, oder Adrianopel, eine Stadt, siehe im I. Bande p. 73.

**ANTIOCHENUM FRETUM**, siehe *Antiochia*, im Supplement.

**ANTIOCHETTA**, eine Stadt in Klein Asien, am Ufer der Provinz Caramanien, vor Zeiten Cilicien, der Insel Cyprus gegen über, wo der Fluß Tragus ins Meer fällt.

**ANTIOCHIA**, vor Zeiten eine Stadt in Carrien, einer Provinz in Klein Asien, am Fluß Meandrus, welcher nicht weit von Ephesus in den Archipelagum fällt. Ist ideo gering, und heist *Tachiali*.

**ANTIOCHIA**, dieses Namens lagen noch zwey Städte in Klein Asien. Eine in der Provinz Pisidien, am Gebürge Taurus, und die andere in Licaonien, nicht weit von der erstern.

**ANTIOCHIA**, eine Asiatische Stadt in Mesopotamia, am Gebürge Taurus, heist ideo *Nisibis*, und liegt an einem Fluß, welcher in die Euphrat fällt.

**ANTIOCHIA**, eine kleine Spanische Stadt in dem Gouvernement von Carthagera, in der Terra firma, in Süd-America, 15. Meilen von der Stadt de S. Fé de Antiochia.

**ANTIOCHIA MAGNA**, siehe *Antiochia*, im Supplement.

**ANTIOCHIA MEGANDRI**, siehe *Antiochia Tachiali*, im Supplement.

**ANTIOCHIA**, Frank. le Pertuis d'Antioche, lat. Antiochenum Fretum, eine kleine Meer-Enge auf dem Gasconischen Meere, zwischen der Küsten der beyden Inseln Oleron und Die.

**ANTIOCHIA PISIDIAE**, siehe *Antiochia*, im Supplement.



**ANTIOCHIA SUPER TAGUM**, siehe *Antiochia*, im Supplement.

**ANTIOCHIA TACHIALI**, oder *Antiochia Meandri*, eine Türkische Stadt am Fluß. *Modro* in Natolien, in Asien.

**Antiochien**, Lat. *Antiochia Theopolis*, oder *Antiochia magna*, ideo *Antbakla*, war vor Zeiten schön und groß, und die Haupt-Stadt von ganz Syrien, wie auch der Sitz eines Patriarchen. Sie lag zwischen *Alexandria* und *Laodicea*, am Fluß *Orontes*, welcher in das Mitteländische Meer fällt. Jetztiger Zeit liegt sie im Ruin, unter 39. Gr. 20. Min. long. und 37. Gr. 25. Min. latit. Hier wurden unsers Heilandes Jünger zuerst Christen genannt.

**ANTIOCO**, siehe *Enosis*, im Supplement.

**ANTIOPHELLUS**, siehe *antisello*, im Supplement.

**ANTIPACHSA**, eine kleine Insel, unweit *Cerfu*, *Epiro* gegen über, bey Griechenland.

**ANTIPAKIO**, eine kleine Insel auf dem *Archipelago*, allwo eine berühmte Grotte zu sehen.

**ANTIPATRIDE**, oder *Antipatris*, siehe folgenden Artikel.

**ANTIPATRIS**, oder *Antipatride*, sonst auch vor Zeiten *Affur* genannt, war eine Stadt in *Palästina*, nicht weit vom Mitteländischen Meer, zwischen *Joppen* und *Apellonia*, davon ideo nichts mehr übrig.

**ANTIPHARMACUM**, siehe *Alexipharmacum*, im Supplement.

**ANTIPHELLUM**, oder *Antiphellus*, siehe *antisello*, im Supplement.

**ANTIPHERNA**, heißen in denen Rechten Schenkungen, oder Geschenke, welche ein Ehe-Mann seinem Weibe nach vollzogener Ehe in Compensation und zur Vergeltung der ihm zugebrachten Mitgift oder *Heyrath-Guts* giebet.

**ANTIEHRA**, eine Stadt in *Egypten* bey *Alexandrien*.

**ANTIPHRODISIACA**, siehe *Antivenerea*, im Supplement.

**ANTIPHYSICA**, siehe *Carminativa*, im Supplement.

**ANTIPIRETICUM**, ein Mittel wider die allzugroße Hitze in Fiebern, siehe *Alexipyretum*, im Supplement.

**ANTIPLEURITICA**, heißen auf *Officinen* Arzneyen und andere Hülfs-Mittel wider das Seiten-Stecken.

**ANTIPODAGRICA**, oder *Antiarthritica*, dienliche Linderung und Hülfs-Mittel wider das *Podagra*, Sict u. s. w.

**ANTIPODES**, also werden diejenigen Völker genannt, welche unter eben dem Meridiano mit uns wohnen, und ihre Rüste gegen uns kehren, auch eben so viel Grade der Südlichen Breite vom Aequatore abstecken, als wir davon gegen Norden entfernt sind.

**ANTIPOLIS**, siehe *Antibe*, im Supplement.

**ANTIPYRETICUM**, ist ein Arzney-Mittel, welches die übergroße Hitze in den Fiebern mäßiget; dergleichen sind alle Acida oder saure Sachen. Siehe *Alexipyretum*, im Supplement.

**ANTIPYRGUS**, siehe *Luo*, im Supplement.

**ANTIQUA**, ist eine Art von Buchdrucker-Schriften, welche in aufrechsstehenden *Raaffmanns Lexici Supplem.*

Buchstaben besteht. Siehe *Schriftgießer*, im IV. Bande p. 155.

**ANTIQUARIA**, ist eine curieuse Wissenschaft, welche die aufgehobenen Stücke der vergangenen Zeiten betrachtet, beurtheilet und erläutert. Ihren Namen hat sie den Italiänern zu danken, als welche die vorgelegten Aufseher der Bücher und *Naritäten* Cammern *Antiquarios* zu nennen pflegen. Zu *Hieronymi* Zeiten hieß die Kunst nett und wohl zu schreiben *Antiquaria*, gleichwie es in solcher Bedeutung nicht selten bey dem *Augustino* und *Sidonio* gefunden wird. Wie nun der Name, also ist auch der Ursprung, aus Italien herzuleiten. Denn da zum Anfang des funffzehenden Jahrhunderts die gleichsam erstorbene Belchsamkeit von den verjagten Griechen wiederum erwecket wurde; so geschah es, daß man auch die *Antiquitäten* hervor zu suchen, und als sonderbare Merckwürdigkeiten aufzuheben beliebete. Und hat die *Mediceische* Familie hierinnen einen unsterblichen Ruhm, sonderlich aber *Laurentius*, *Colmus I.* und der bekannte *Pabst Leo X.* sich erworben, als die mit sonderbarer Gewogenheit und grossen Unkosten die Reliquien der vergangenen Zeit zusammen gesammelt, und andere, solche weiter aufzusuchen, dadurch anzureiset haben. Es theilet aber diese herrliche Wissenschaft der berühmte *Holländische Medicus Jacobus Spon*, in 8. Stücke ein, davon das erste ist die *Numismatographia*. 2) *Epigrammatographia*. 3) *Architectonographia*. 4) *Iconographia*. 5) *Cryptographia*. 6) *Toreumatographia*. 7) *Bibliographia*. 8) *Angeiographia*. Noch kürzer theilet sie das dem *Ritters* *Plag* einverleibte *Antiquitäten-Zimmer* ein, nemlich in 4. Theile, davon ist der 1) die *Nummaria*. 2) die *Lapidaria*. 3) Das *Rituale*, und 4) die *Antiquaria mixta*.

**ANTIQUARIA**, eine Stadt, siehe *Antequerra*, im Supplement.

**ANTIQUARIUS**, ein Liebhaber alter Sachen, der sich alter verlegener Wörter gebraucht; ingleichen der die alten Bücher durchsuchet, oder mit *Antiquitäten* umgethet, und handelt, auch solche wohl innen hat.

**ANTIQUARTANARIUM**, oder *Antiquarium*, siehe folgenden Artikel.

**ANTIQUARTIUM**, oder *Antiquartanarium*, wird auf *Officinen* und bey denen neuern *Medicis* ein *Medicamentum specificum* wider das *Quarant-Fieber* genannt, dergleichen ist des *Riverii*. so wird auch die *China China*, *Antiquarium Peruvianum* genennet.

**ANTIQUER**, ist ein Wort der Buchbinder und Bücher-Vergulder in Frankreich. Es heist auf den Schnitt eines Buchs, es werden nun verguldet, oder marbriert, oder schlechtweg schwarz oder roth gebunden, unterschiedene Zierathen und Aeste mit heißen, und insbesondere darzu geschnittenen und gegrabenen Eisen auf eine yerliche Art machen, oder einbrennen. Diese Art von Büchern, welche vor diesem bey den Buchbindern sehr gemein war, und seit langer Zeit verabsäumeret worden, hat zwar geschienen, als wolte sie zu Anfang des 18ten Jahrhunderts wiederum Mode werden, indem einige Buchbinder und Vergulder Versuche davon gemacht haben. Es hat aber das Ansehen, daß der Schnitt der Bücher ins



künftige dieser Zierath wohl wird entbehren müssen, weil viel Leute glauben, der schlechte Schnitt, den man denen Büchern seit so vielen Jahren vorgezogen hat, sey besser, als der erste. **Savary** DiA. Univ. de Commerce.

**ANTIQUERA**, siehe *Antequera*, im Supplement.

**ANTIQUERUELA**, siehe *Granada*, im II. Bande p. 690.

**Antiquitäten**, begreifen unter sich vornehmlich die Gebräuche der Alten, wie sie von Rosino, Casilio und andern mehr beschrieben werden, bisweilen auch die übergebliebenen Stücke oder Reliquien der alten Heiden und Christen, sie mögen Nahmen haben, wie sie wollen. Ferner, die Medaillen, Inscriptiones, alte Ruinen von Kirchen, Triumph-Bogen, Schau-Plätzen, und denen dazugehörigen Gefässen etc. Solche lassen sich füglich wieder eintheilen, in Ansehung der Zeit, in 3. Classen. Deren die 1. sich von der Welt Anfang bis auf Alexandrum M. oder bis auf das Jahr der Welt 3500. erstreckt, und hält in sich die allerersten Alterthümer, welche Lambertus Darius An. 1590. in einem besondern Buch größtentheils zusammen gesammelt, doch sind sie dabey voller Fabeln, und deswegen behutsam anzuführen. Hieher gehören auch die Münzen der VII. Römischen und Macedonischen Könige, und der XXX. Tyrannen in Griechenland, ingleichen die Ruinen von Ninive und Troja. Die andere Classe gehet von Alexandro M. an, bis auf die Regierung Constantini M. welche ins Jahr Christi 300. fällt; wiewohl andere die Zeit besser hinaus setzen, also daß Heraclius, welcher An. 600. gelebet, mit eingeschlossen wird. Die dritte Classe erstreckt sich von Heraclio an bis auf das XV. Jahrhundert, welcher Periodus insgemein von den Historicis ætas Media genennet wird, dessen Merckmale, wegen der groben Arbeit, schweren und barbarischen Schreib-Art und anderen Schwierigkeiten, wenig beobachtet werden. Zweytens lassen sich auch die Antiquitäten eintheilen in Ansehung des Orts, und der Gesandten, die gegen Morgen, Abend, Mittag und Mitternacht liegen: zu der ersten gehören die Jüdischen, Persischen, Samaritanischen, Armenischen und Sinesischen, zu der andern der Griechischen und Römer; zu der dritten, die Egyptischen, Aethiopischen und Carthaginensischen; zu der vierten die Celtischen und Runischen Alterthümer. Sonsten irren auch diejenigen nicht, welche die Eintheilung nach den dreien Ständen einrichten; Als, daß zum geistlichen, der wahre und falsche Gottesdienst aller Völker; zum weltlichen die Friedens- und Kriege-Zeichen, als: E. Schau-Plätze, Fahnen, Waffen etc. zum häuslichen, die Geräthe und dergleichen gezehlet werden. Woraus erhellet, daß die Historie die vornehmste Quelle sey, woraus die Erkenntniß der Antiquität muß geschöpffet werden, wozu nachmahls die Reliquien der Alten kommen, da die genaue Zusammenhaltung und gebührende Untersuchung den endlichen Ausschlag giebet.

**ANTIQUUM BURGUM**, siehe *Altenburg*, im Supplement.

**ANTIQUUM JUS**, das alte Recht, siehe *Recht*, (*Rauffmanns*) im III. Bande p. 1287.

**ANTIRIO**, *Antirrhimum*, oder *Cabo S. Andrea*, ein Vorgebürge in Griechenland, an dem Isthmo des Golfo di Lepanto, auf welchem eines von den Dardanellen, Castel di Romelli genannt, liegt. Gegen über ist die andere Dardanell. Vor Zeiten hieß dieses *Rhium*, und jenes *Antirrhium Promontorium*.

**ANTIRRHIUM**, oder *Antirio*, siehe vorherstehenden Artikel.

**ANTISCH**, heißen bey den Erd-Beschreibern diejenigen Völker, die einen gegen sich gesetzten Schatten haben.

**ANTISCOLICA**, siehe *Anthelmintica*, im Supplement.

**ANTISCORBUTICA**, heißen auf Officinen Medicamente wider den Scorbut.

**ANTISCOTI**, siehe *Anticosi*, im Supplement.

**ANTISECOSIS**, ist, wenn eine Sache wieder in ein gleiches Gewicht gebracht wird, und eben das, was die Italiäner *Bilancia* nennen.

**ANTISPASMODICA**, heißen auf Officinen Arzneyen wider den Krampff.

**ANTISPODA**, werden die Medicamente genennet, welche eben die Krafft haben, als das Spodium, und in dessen Mangel davor können substituirt werden.

**ANTISPODIUM**, siehe *Spodium*, im IV. Bande p. 255.

**ANTISSA**, siehe *Antesse*, im Supplement.

**ANTISSIONDORUM**, *Antissiondorum*, oder *Auxerre*, eine Stadt, siehe im I. Bande p. 332.

**ANTISTERNON**, siehe *Dorsch*, im II. Bande p. 116.

**ANTITAEURUS**, ein Berg in Klein Armenien.

**ANTITHARUM**, siehe *Antivari*, im Supplement.

**ANTITHORA**, siehe *Zell-Gist*, im II. Bande p. 898.

**ANTIVARI**, oder *Antitharum*, eine Stadt an der Küste des Adriatischen Meeres in Dalmatien, den Türcken zugehörig, welche ihnen von denen Venetianern im Jahr 1573. gelassen werden mußte. Es ist allhier ein Erzbischoff.

**ANTIVENEREA**, oder *Antiphrodisiaca*, sind wider die Venus-Krankheit dienende Mittel.

**ANTIVESTIUM PROMONTORIUM**, siehe *Bolerium* im Supplement.

**Antium**, siehe *Ance*, und *Anzo*, im Supplement.

**Anto**, siehe *Teverone*, im Supplement.

**Antodon**, eine sehr alte Stadt der Griechischen Provinz Achaia, iego Livadia. Liegt der Stadt Negreponte gegen über.

**Antoeci**, werden die Völker genennet, so unter gleichem Himmels-Gebirge, aber ungleicher Erd-Kugel wohnen, die dem Aequator nach zu rechnen eine gleiche aber entgegen gesetzte Parallel-Linie haben, die gleiche Breite oder Latitudinem locorum, wie auch gleiche Elevationem, oder Höhe des Poli, aber nicht desselben Poli haben. Denn da die eine den mitternächtigen Polus haben, so haben die andere den mittäglichen Polus. Da die eine das Solstitium haben, und vor Hitze schier nicht zu bleiben wissen, haben die andern den härtesten Winter; da die einen den Frühling haben, pflegen jene die Herbst-Früchte



Früchte einzusammeln. Dergleichen die Einwohner der Insel Morea und Zanten, mit denen am Capo bona zu wohnenden, ingleichen die auf der Insel Madagaskar mit denen am rothen Meer anhängenden, zu haben pflegen.

**Antoing**, Lat. *Antonia*, eine lustige Stadt an der Scheide un- Henneau, 1. Meile von Tour- nan, hat ein schönes altes Schloß, und ist im Utrachtschen Frieden A. 1713. dem Prinzen d'Espinoz restituirt worden.

**ANTOLFLE DE GIROFLE**, also nennet man in Frankreich die Nelken, die von ohnge- fahr auf den Bäumen, welche die Bürg. Nü- geln tragen, nach deren Einsammlung zurück bleiben. Diese Früchte, die also auf den Bäu- men zurück geblieben, fahren alledem fort immer dicker, und zwar bis eines Daumens dick zu werden. Man findet darinnen ein hartes und schwarzes Gummi, eines angenehmen Geruchs, und eines sehr aromatischen Geschmacks. Die Holländer nennen diese Nelken *Cleuds Maris*, oder *Mers de Girofle*, und die Französischen *Speceray*. Händler, Antolke de Girofle. Sie sind sehr im Gebrauch in der Medicin, die Apothe- ker aber substituiren ihnen öftters die gemeinen Nelken, obgleich die Kräfte und Geruch sehr da- von unterschieden sind. Der Antolke de Girofle bezieht in Frankreich vor die Einfuhr nach dem Fuß von 7. Livres 10. Sous vom Centner. *Savary Dict. Univ. de Commerce.* Siehe *Caryo- phyllus*, im I. Bande p. 1079.

**Anton**, siehe *Toll* im Supplement.

**Antona**, siehe *Wie*, im Supplement.

**Antonacum**, siehe *Andernach*, im Supple- ment.

**Antona Septentrionalis**, siehe *Nor- hampton*, im Supplement.

**Antongil**, ein Stück Landes in der Insel Ma- dagaskar, nebst einem Meerbusen gleiches Namens.

**Antonia**, siehe *Utrecht*, im IV. Bande p. 765. desgleichen *Antoing*, im Supplement.

**Antoniacum**, siehe *Andernach*, im Sup- plement.

**Antoniana**, siehe *Chamænerion*, im I. Ban- de p. 1134.

**ANTONIANÆ ACIDULÆ**, siehe *Tiller- born*, im Supplement.

**Antoni Diemris** Land, hat von dem Hol- ländischen Erfinder den Nahmen, und liegt gegen den Polum Antarcticum, im Mare Pacifico, nahe bey Neu-Holland.

**St. Antoin**, Kraut, siehe *Brunella*, im I. Bande p. 910.

**St. Antonin**, eine kleine Französische Stadt in der Ober-Grafschaft Auvergne, in Guenne, nahe bey Cahors, am Fluß Aveyron.

**St. Antonio**, ein berühmtes Kloster in Gref- Neugard in Rußland, nicht weit von Novogrod.

**St. Antonio**, ein Ort in der Landschaft Strim, welchen die Holländer A. 1642. denen Por- tugiesen abnahmen.

**Antonnacum**, siehe *Andernach*, im Sup- plement.

**Antoea**, siehe *Geistliche*, im II. Bande p. 898.

**Antrain**, eine Französische kleine Stadt in Ober-Bretagne, zwischen Rennes und Moran- ches.

**Antravida**, eine kleine Stadt in der Provinz Elis in Morea, an der Küste des Golfo di Patrasco. Zoll der alten Colone sein.

**Antriff**, ein kleiner Fluß in Hessen, welcher bey dem Dorffe Zell in die Schwalm sich ergießt.

**Antrim**, eine Iriländische Grafschaft im Me- ster, in welcher Carrickfergus die Haupt-Stadt ist. Liegt zu äußerst gegen Norden, am Irilän- dischen Meer. Sie hat von dem meist verfaller- nem Schloß Antrim, am See Neagh, den Nah- men.

**Antrim**, Lat. *Antrimum*, ist nur eine kleine Stadt, mit einem alten Schloße, in Irland, in der Provinz Ulster.

**ANTRISCUS**, oder *Apium sive fire*, siehe *Alfo- nack*, im I. Bande p. 125.

**Antrodamanta**, siehe *Androdamanta*, im I. Bande p. 186.

**Antron**, oder *Antronia*, war vormals eine Griechische Stadt in Thessalien. Sie lag am Aegäischen Meere.

**Antrona**, ein Flecken im Herzogthum Map- land, am kleinen Fluß Oresca, in der Grafschaft Anghiera. Die umliegende Gegend wird *tal d'Antrona* genennet.

**Antrou**, oder *Tour de Corduan*, eine kleine Ins- sel bey dem Ausfluß der Garonne, in das Aquitanische Meer. Es ist vielmehr ein bloßer Felsen, auf wel- chem ein prächtiger Pharus steht.

**ANTRUM**, oder *Antrium*, siehe *Andree*, im Supplement.

**ANTRUM SIBYLLÆ**, oder *Cumanum*, siehe *Grotta della Sibilla*, im Supplement.

**Anuatores**, oder *Nanzuatores*, alte Völker in Gal- lia Celtica, sie wohnten in der heutigen Grafschaft Chablais in Savoyen, am Genfer-See.

**ANTURNACUM**, siehe *Andernach*, im Supplement.

**Ange**, und *Anghausen*, sind zwey Dörfer im Stifte Fulda, bey der Stadt Tanne.

**Anghausen**, oder *Ange*, siehe vorherstehenden Artikel.

**Angingen**, ein Flecken, mit einer Post-Sta- tion in Pommern, auf der Post-Strasse von Mün- chen nach Braunau, 2. Meilen von München.

**Anubis**, oder *Carriou*, ein Fluß in Asturien, in Spanien.

**ANVELIA**, siehe *Anweiler*, im Supplement.

**Anversa**, eine Stadt in Abrujo Citra, am Fluß Pescara, in Neapolis.

**Anvertrautes Guth**, heißt unter Kauf- und Handels-Leuten so viel als Commissions- oder Spe- ditions- Waaren, welche über derjenige Kauf- mann oder Factor, zu dessen Bedienung solche, ge- gen Genüßung einer gewissen Provision, überlas- sen worden, so wenig, als ein Schiffer oder Fuhr- mann, das ihm von einem gewissen Orte an einem andern zu überführende Guth, als sein Eigen- thum halten, noch weniger aber verlieren oder versanden kan; sondern es wird, wenn solches gleichwohl geschehet, der Kaufmanns Glaube gebrochen, und eine solche That nicht anders, als ein offenbarer Betrug und heimlicher Diebstahl, geachtet.

**Anuler**, siehe *Casteln*, im I. Bande p. 1099. desgleichen *Annuliren*, etend p. 199.



ANUSCANA URBS, oder *Nuscum*, *Nusco*, eine Stadt im Neapolitanischen Gebiete.

Anwälde, siehe *Advocaten*, im Supplement p. 103.

Anwärmen, siehe *Ofen abwärmen*, im III. Bande p. 604.

Anweiler, oder *Anwyler*, Lat. *Annelia*, oder *Anvelia*, ein Pfalz-Gräflisches Zweybrückisches Städtgen, anderthalbe Meile von Landau, am Flusse Dweich. Das Schloß heist *Trloffels*, und ist von hohen Quater-Steinen von Kayser Friederico Barbarossa erbauet worden. Es ist ein Paf nach Lothringen, und die Einwohner sind theils Catholischer, theils Reformirter Religion, und haben vom Kayser die Zollfreiheit im ganzen Römischen Reiche erlangt. Auch ist von hier der Dweichische Canal bis nach Landau geführt.

Anwell-Druhe, heist in Bergwercken das Stücke-Holz, worauf die Rad-Welle aussen in der Rad-Stube beruhet.

Anwell-Stock, ist das Stücke-Holz, worauf die Welle inwendig mit ihren Zapfen ruhet. Es wird bey Pochwercken ein Angewäge genennet. Siehe *Zapffen-Klog*, im IV. Bande p. 1369.

Anwerff-Schloß, siehe *Vorleg-Schloß*, im Supplement.

Anwick, siehe *Alnewick*, im Supplement.

Anwurf, scheint fast so viel als *Anschrot*. An guten Tuchen wird nur auf den Schlag etwas eines Bandes lang breite Anschrot oder Riste gemacht, von bunten Farben. Das heist *Anwurf*. Was bund sey folgt unten. Es wollen aber die Raschmacher zu Eilenach in einem am 9. Jan. 1692. ertheilten Attestat schier gar Zeddel und Anwurf einerley machen, wenn sie sagen: daß die Wolle zu unsern Zeddel und Anwurf zu den Tüchern müssen gekämmt werden. Denn sie werden ja nicht die zum Anschrot benötigte Wolle auch kämmen lassen. Ubrigens giebt es auch *Anwürffe* bey denen Schlössern, so weder an der Thür noch Pfosten befestiget, sondern jedesmahl abgenommen, und wieder angehengt werden müssen, *Mahl-Schlösser*.

Anwyler, siehe *Anweiler*, im Supplement.

ANXA, oder *Gallipoli*, eine Stadt, siehe im II. Bande p. 523.

ANXANUM, oder *Lanzano*, eine Stadt, siehe *Lanciano*, im II. Bande p. 1278.

ANXUR, siehe *Terrazina*, im Supplement.

ANZA, *Antia*, ein Fluß im Herzogthum Mailand, welcher an den äußersten Grenzen der Schweiz entspringet, und sich in der Grafschaft Anghiera mit den Fluß Tosa bey dem Städtgen Rogogna vereinigt. Die umliegende Gegend wird davon *Val d'Anza* genennet.

ANZERNA, (*S. Anna d'*) eine Stadt im Südlichen America, in der Landschaft Popayan, am Flusse Canca, welcher in den Archipelagum Mexicanum fällt. Sie liegt unterm 2. Gr. 30. Min. latit. und 296. Gr. 32. Min. long.

Anzettel, das Gewebe nennet man eine Werffte oder Zettel, *Anzettel*.

Anzi, eine Herrschaft in der Neapolitanischen Provinz Capitanata, dem Hause Caraffa zuständig.

ANZIACUM, oder *Anzi le Duc*, eine Stadt im Herzogthum Burgund.

ANZI LE DUC, oder *Anziacum*, siehe vorherstehenden Artikel.

ANZO, *Antium*, eine römische Stadt in der Campagna di Roma, im Kirchen-Staate, an einem kleinen Vorgebürge, allwo Pabst Innocentius XII. einen Hafen bauen lassen wolte; allein wenn die Arbeit einigermaßen in die Höhe gebracht war, wurde sie von den Wellen wieder eingerissen.

AOCHLESIA, siehe *Anodyna*, im Supplement.

AONIA, eine gebürgige Gegend in der Griechischen Provinz Boeotien, davon selbige zuweilen auch *Nonia* genennet wird.

Aornos, Lat. *Avernus*, ein kleiner See, nahe bey der Stadt Neapolis, wegen seiner giftigen Dünste bekannt.

AORNUS, ein Fluß in Arcadien, im Griechischen Land.

Aorsi, ein altes Scythisches Volk in Asien. Es wohnte am Caspischen Meer, wo der Fluß Taich in selbiges fällt, und wo iezo die Kalmycker-Tartarn wohnen.

Aosalha, ist eine Königliche Kirche in Lappland in Schweden, dergleichen die Schweden verschiedene in diesem wüsten Lande angelegt haben.

Aosta, ein Herzogthum in Savoyen, sonst *Val d'Aosta* genannt. Es liegt zwischen den Alpen, und stößt gegen Norden an das Walliser-Land, und besteht aus 7. Thälern. Der Fluß Dorea Baltea laufft mitten durch. Hier wohnten die alten Salassii. Daher auch die Haupt-Stadt Aosta vor Zeiten *Augusta Salassiorum*, und *Augusta Pratoria*, hieß. Dieseliegt am obgemelten Fluß, unterm 28. Gr. 3. Min. long. und 45. Gr. 43. Min. latit. Hier sind noch verschiedene Römische Antiquitäten. 3. E. Augusti schöner Triumph-Bogen, und ein Amphitheatrum, welche beyde wohl conservirt worden. Ihr Bischoff gehört nach Tarantaise.

AOUAI, *Abouai*, *Arbor americana*, *foliis pomi*, *fructu triangulo*, *Haouway*, ist ein kleines sehr stachelichtes Bäumlein oder Strauch, dessen Blätterlein länglich sind, und wie die Blätterlein am grossen Weatritt, *Centinodia* aussehen. Es bringet röthlichte Blümlein in großer Menge, und auf dieselben folgen die rothen Saamen-Hülsen. Die Wurzel ist lang, und siehet Purpurfarben. Dieses Gewächse wächst in Arabien, in Persien und in Macedonien. Auf den Blättern findet sich des Morgens frühe eine Art Manna, wie Coriander-Körner, welche eben also schmecken, als wie die Französische Manna, wenn aber die Sonne darauf scheint, so zerschmelzt und vergehet sie. Die Blätter dieser Stauden sollen purgiren.

AOULA, ein festes Schloß in Italien, in der Landschaft Lunegiana, gehört dem Marquis Centurione.

Aous, ein Fluß, siehe *Aea*, im Supplement p. 104.

AOUT, siehe *August-Monat*, im Supplement.

Apach, ein Ort an der Mosel in dem Churfürstenthum Trier.

Apaches, oder *Apaci*, siehe nachfolgenden Artikel.



**APACI**, oder **Apaches**, eine wilde Nation in Nord-America, in Neu-Mexico, besitzt einen sehr großen Strich Landes, und wird von den Spaniern in vielerley Nationen eingetheilt, nemlich **Apaches de Perillo**, **Apaches de Xillo**, **Apaches de Navajo**, und **Apaches ragueros**. Sie wohnen unter Zelten im Felde, und sind alle zusammen noch Feinden.

**APAHAMY**, werden die Kriegerleute des Kaysers von Japan genannt.

**APALACHTEN**, sind Völker in der Provinz Florida, in Nord-America, gegen das Gebürge **Apalachicola**, haben meistens den Christlichen Glauben angenommen.

**APALACHOS**, eine Stadt und Schloß an der Bay di Spirito S. im Spanischen Florida.

**APALATEUMONS**, oder **Mont d'Apalache**, ein Berg in Florida in Nord-America.

**APAMEA**, eine Stadt in Bithynia, in Klein Asien, am Märe di Marmora, sie hatte vor Zeiten einen Erz-Bischof und Hafen. Ist jetzt im schlechten Stande und heißt **Maria**.

**APAMEA**, war eine Asiatische Stadt in Mesopotamien, wo die Flüsse Euphrat und Tigris zusammen fallen.

**APAMEA**, eine Erz-Bischöfliche Stadt in Syrien, einer Landschaft in Klein Asien. Sie liegt am Fluß Marfus, und ist jetzt wenig bewohnt.

**APAMEA**, eine berühmte Asiatische Stadt in Syrien, am Fluß Orontes, hatte vormahls einen Erz-Bischof, der unter Antiochien gehörte. Sie ist noch jetzt Aleppo der volkreichste und beste Ort selbiger Gegend.

**APAMIA**, oder **Pamieres**, lat. **Apamix**, eine kleine Stadt, in der Grafschaft Foix, mit einem Schloße, Namens **Fredelet**, in Languedoc.

**APANAGYFALVA**, ein altes Schloß in Siebenbürgen, und Stamm-Haus der Fürsten von Apasi.

**APANTA**, eine Süd-Americaniſche Provinz, in Peru, zwischen dem See Parima, und dem Amazonas-Fluß.

**APARCTIAS**, siehe **Boreas**, im Supplement.

**APARIA**, gleichfalls eine Süd-Americaniſche Provinz in Peru, nebst zu Fluß der Amazonen.

**APARINA**, siehe **Kleb-Kraut**, im II. Bande p. 113.

**APARINE MAJOR PLINII**, siehe **Aperrag**, im I. Bande p. 177.

**APATE**, bedeutet einen Betrug, wovon zu sehen im I. Bande p. 490.

**Ape**, ein Schloß, Flecken und Amt in dem zur Grafschaft Odenburg gehörigen Ammerlande, i. Meile von Eichsteden.

**Apeleen**, ein Hesse-Cassellischer Marktleden in der Grafschaft Schaumburg in Westphalen, ins Amt Northeim gebörig, unweit Stadthagen gelegen.

**APELLOTES**, siehe **Ost-Wind**, im III. Bande p. 644.

**Apelstädte**, ein Dorf im Herzogthum Wolfenbüttel, bey der Stadt Wolfenbüttel gelegen.

**APEL DE SINA**, **Sinapsel**, siehe **Pomesin**, im III. Bande p. 1031.

**Apenburg**, eine Stadt in der Alten Mark Brandenburg, zwischen Solmsedel und Gardlebert.

**APENESTÆ**, siehe **Vesle**, im Supplement.

**Apenninische Gebürge**, lat. **Mont Apenninus**, ein berühmtes und großes Gebürge in Italien, es nimmt seinen Anfang bey den Meeres Alpen, in der Grafschaft Nizza, und geht durch ganz Italien bis in Calabria oltra und Terra di Otranto, wiewohl er zuweilen andere Nahmen bekommt. Z. E. zwischen Modena und Lucca heißt er **Monte di S. Peregrino**. Seine Länge erstreckt sich in die 700. Italiänische Meilen.

**Apenrade**, oder **Appenrade**, lat. **Apenroa**, eine schlechte Stadt und Amt in dem Herzogthum Schleswig, liegt an der Ost-See, wo dieselbe einen Arm von sich streckt, welcher **Appenrader Fjord** genennet wird. Er ist nur fünf Meilen lang, und drittelhalb Meilen breit.

**APENROA**, oder **Apenrade**, siehe vorhergehenden Artikel.

**APETTON**, **Crudum**, unzeitig, unreif, wird von Früchten gesagt, die noch nicht zu ihrer gehörigen Reife und Wachsthum gelangt.

**APERANTII**, sind alte Griechische Völker, welche in der Landschaft Epirus gewohnet haben.

**APERIASCIO**, eine Stadt, siehe **Eperies**, im II. Bande p. 172.

**APERIENTIA**, oder **Aperitiva**, **Öffnende** oder **Eröffnende Mittel**, werden auf Officinen diejenigen Mittel genennet, welche in das innerste hinein dringen, das dicke und grobe dünn machen, und austreiben, die Poros und andere Gänge und Gefäße des Leibes eröffnen, und werden dem dem verstopfenden entgegen gesetzt.

**APERIESSUM**, oder **Eperiesinum**, siehe **Eperies**, im II. Bande p. 272.

**APERIOCULOS**, sind gefährliche Klippen, welche die Schiffeleute **Abrochios** nennen. Ders gleichen findet man an der Küste von Brasilien in Süd-America verschiedene, sonderlich bey Porto Seguro. Desgleichen im Mexicanischen Golfo, an der nördlichen Küste der Insel Hispaniola. Siehe **Abrojos**, im Supplement p. 19. desgleichen **Abrojos**, ebend. p. 20.

**APERIOPOLI**, eine Stadt in der Insel Candia, im Gebürge von Candia.

**APERITIVA**, siehe **Aperientia**, im vorhergehenden.

**APERRÆ**, oder **Appra**, war vor Zeiten eine Stadt in Klein Asien, und zwar in Ilicien, wo der Fluß Iimurus in das Mittelländische Meer fällt. Sie lag zwischen Olympus und Anadria.

**APERT**, oder **Appert**, es erscheint, wird ersehen. Die Handelsleute bedienen sich oft dieses Worts in ihrem Buchhalten. **Savary** Dict. Univ. de Commerce.

**APES**, **Bienen**, siehe **Biene**, im I. Bande p. 516.

**APESAS**, ein Berg in Morea, in der Provinz Argia, jetzt Romania minor, am See Iternia, und dem Wald Nemäa.

**APETHORP**, ein Lusthaus des Grafens von West-Morland, in Mercia, in Engelland.

**APP**



APETOUS, Völcker in Brasilien, in Süd-America, welche unter der Land-Vogten von Puerto Seguro stehen.

APEX, siehe *Apices*, im Supplement.

Abfaltern, ein schön Schloß und Herrschaft in Ober-Crain, 3. Meilen von Laybach, so vor diesen Eck bey Puppert geheissen, nachdem es aber im vorigen Seculo an die Freyherrn von Abfalter gelangt, hat es deren Namen bekommen.

Apffel-Moss, siehe Apffel, im I. Bande p. 225.

Apffelstädt, ein kleiner Fluß in Thüringen, welcher bey Lambach im Thüringer Walde entspringet, und bey Molsdorf in die Gera fällt.

Apfelstädt, ein Sächsisches Dorf in Thüringen, am Apfelstädt-Fluß, zwischen Erfurth und Arnstadt gelegen, ins Amt Jchtershausen gehörig.

APHACA, *Aphace*, *Vicia Sylvestris*, Wilde Wicken, oder S. Christophels-Kraut, siehe *Christophoriana*, im I. Bande p. 1164.

APHACA THEOPHRASTI, siehe *Taraxacum*, im IV. Bande p. 460.

APHAREMA, Grüge, siehe Grüge, (Zaffer-) im II. Bande p. 739.

APHANTISMA, *Cremor lactis Lustum*, Rahm oder Saane, siehe Butter, im I. Bande p. 977.

APHAS, oder Inachos, ein Fluß in Epirus, in Griechenland.

APHECA, oder *Faba*, siehe Bohne, im I. Bande p. 630.

Apheck, war eine Stadt im gelobten Lande, deren in heiliger Schrift eiliche mahl gedacht wird.

APHELA, eine Griechische Stadt in Magnesia, einer Provinz in Thessalia, am Golfo di Vollo. Sie lag zwischen Armira und Magnesia.

APHEPSEMA, oder *Apozema*, siehe Decolt, im II. Bande p. 53.

APHIOM, nicht weit von Magnesia, ist ein grosser Flecken mit einem Schlosse in Natolien. Es wächst in dieser Gegend ungemein viel Mohn, daraus Opium gemacht wird, welches man hier in grosser Menge findet.

APHITO, ein Stein, hat rothe Ader, auf einem schwarzen Felde zerstreuet.

APHRODISIA, ein Stein, von einer weissen Farbe, so etwas röthlich ist.

APHRODISIACUM, heisst auf Officinen ein zur Heilheit reizendes Mittel.

APHRODISIAS, oder S. Theodoro, eine Stadt in Cilicien, in Asien.

APHRODISIUM, eine Stadt, siehe Africa, im Supplement.

APHRODISIUM, ichto *Apodisia*, eine alte Stadt in Carien, einer Provinz von klein Asien, der Insel Rhodis gegen über. Liegt nunmehr wüste.

APHRODISIUM, war vor Zeiten eine Stadt am nördlichen Ufer der Insel Cypern, sie lag von Salamis 24. Stunden, ist ichto ein Dorf.

APHRODISIUM PROMONTORIUM, siehe *Capo de Creuz*, im Supplement.

APHRODITES, oder APHRODITOPOLIS, war eine Stadt in Nieder-Aegypten, an einem Arm des Nili, zwischen Memphis, ichto Cairo,

und dem Mitteländischen Meer. Nicht weit von Memphis gegen Süden, lag noch eine andere Stadt dieses Namens an eben diesem Flusse.

APHRODITOPOLIS, oder Aphrodites, siehe vorherstehenden Artikel.

APHRODITUM, war eine Stadt in Aegypten, zwischen Thebes und dem rothen Meer.

APHROGALA, *Lac spumosum*, schäumige Milch, welche so lange bewegt, gekläppert oder gequert wird, bis sie ganz in einen Schaum gethet. Ein Mittel, welches von einigen wider die Hitze des Magens recommendirt wird. Einige nehmen es auch vor Milch-Kraum oder Schmant.

APHROS, Spuma, siehe Schaum, im Supplement.

APHROSELENON, siehe *Selenites*, im IV. Bande p. 243.

APHTHARTOCITAE, siehe *Incorrupticola*, im Supplement.

APHYA, oder Apua, wird ein kleiner Fisch genannt, deren verschiedene Gattungen bey dem Aldrovando L. 2. de Pisc. c. 28. seq. nachgesehen werden können, sonst auch Stint, oder Spiring, genannt, siehe *Stinci marini*, im IV. Bande p. 389.

APHYLLANTES ANGUILLARE, siehe *Globularia*, im II. Bande p. 637.

APHYLLON, siehe *Dentaria Orobanche*, im II. Bande p. 67.

APHYRA LACUSTRIS, Stint, siehe *Stinci marini*, oder *Stinci*, See-Stint, im IV. Bande p. 389.

APHYTAE, war eine Griechische Stadt in Thessalien, welche wegen des Apollinis Tempel berühmt war.

API, Lppich, siehe Lphey, im II. Bande p. 274.

APIACERE, zahle der Herr diesen Wechsel-Brief, ist so viel, als auf Verlangen dessen Inhaber zahle der Herr u. s. w.

APIANO, lat. Apianum, eine kleine Stadt im Herzogthum Menland, zwischen den beyden Flüssen Sebese und Olona, dem Grafen del Rio gehörig.

APIANUM, oder Aviano, siehe Zeppen, im Supplement.

APIASTER, oder Apialtrum, siehe Melisse, im III. Bande p. 132.

APICE, lat. Apicium, eine Neapolitanische Stadt, am Fluß Calore, in Principato ultra, zwischen Benevento und Ariano.

APICES, Croci, Zoten, sind Spizen oder Zäserchen, welche gemeiniglich in den Blumen an den so genannten Drätgen hängen. Siehe Blumen, im I. Bande p. 603.

APICES JURIS, Rechtliche Subtilitäten, sind, da man alles aufs höchste treibet, und suchet, den schärfesten Rigorem Juris vorföhret, nach der Strenge und den Buchstaben des Rechts verfähret.

APICIUM



**APICIUM**, siehe *Apice*, im Supplement.

**APIDANUS**, ein Fluß in Thessalien in Griechenland, welcher an der Grenze von Epirus entspringet, und disseit Larissa in den Peneus fällt, wird iezo *Epideno* genannt.

**APINÆ**, war vor Alters eine Italianische Stadt in Apulien, davon nichts mehr übrig.

**APIOS**, siehe *Bulbocastanum* im I. Bande, p. 969. desgleichen *Erde-Flüsse*, im II. Bande, p. 295.

**APIUM**, siehe *Epheu* im II. Bande, p. 274.

**APIUM CICUTARIUM**, siehe *Cicuta* im I. Bande, p. 1167.

**APIUM DULCE**, oder *Celeri Italorum*, siehe *Seleri* im IV. Bande, p. 244.

**APIUM PALUSTRE**, siehe *Stum* im IV. Bande, p. 291.

**APIUM RISUS**, siehe *Zanen-Fuß* im II. Bande, p. 864.

**APIUM SYLVESTRE**, siehe *Alfnaß* im I. Bande, p. 125.

**Uplaf**, ein Ehut-Sächsisch Dorff mit einer Kirche, in Meissen, im Amte Wernsdorff gelegen.

**APLETS**, heißen bey denen Frankosen Garne oder Netze, deren man sich zum Härtungs-Fange bedient. Savary Dict. Univ. de Commerce. Siehe *Lering* im II. Bande, p. 912.

**APOBAMMA**, ist eben das, was *Embamma*: Dessen gedenket Cardanus, daß die gemeinen Medici die Feuchtigkeith, darinnen sie goldene glühende Münzen oder Ketten abgeloschen oder gekoschet, zu einer vermeynten Stärkung Apobamma geheißen.

**APOBREGMA**, siehe *Infusio* im Supplement.

**APOCHYMA**, oder *Zopissa*, Schiff-Pech, siehe *Pech* im III. Bande, p. 738.

**APOCYNUM FOLIO OBLONGO**, siehe *Periploca* im III. Bande, p. 763.

**APODACRYTICA**, heißen auf Officinen diejenigen Mittel, durch welche man die Thränen erwecken, und auch wieder stillen kan.

**APODISIA**, siehe *Aphrodisium* im Supplement.

**APOEON**, heist ein jedes Ding, das keinen Geschmack hat, das ungeschmackt ist.

**APOGÆUS**, ein aus der Erden wehender Wind, ein Land-Wind, ingleichen weit von der Erden. In der Astronomie bedeutet es den höchsten Punct des Planeten-Cirkels, gleichwie Perigzum den untersten. Dann, wenn die Sonne, so sie Sommerszeit den höchsten Punct des Eccentrici oder Epicycli erreicht, und in Krebs tritt, heist man es in Apogzo; so sie aber im niedrigsten Puncte des Steinbockes stehet, heist man es im Perigzo. Die Araber nennen Apogzum, *Aux*, *Augis*.

**APOGRAPHUM**, heist bey den Juristen eine Abschrift oder Copey eines Documents, ingleichen ein Inventarium, oder Verzeichniß obhandelter Güter.

**APOHAMI**, werden die Adellichen Personen bey den Singularen genennet.

**APOINT**, siehe *Appoint* im Supplement.

**APOLACHOS**, eine Stadt und Schloß in West-Indien.

*Bauffmanns Lexici Supplem.*

**Apolda**, *Apolloda*, ein Amt und kleine Stadt in Thüringen, zwey Stunden von Jena.

**APOLIDES**, vertriebene Leute, so zu keiner Stadt gehören.

**APOLLEDA**, siehe *Apolda* im Supplement.

**Apollendorff**, siehe *Appollendorff* im Supplement.

**APOLLINARIS**, siehe *Bilsen-Kraut* im I. Bande, p. 534.

**APOLLINARIUM**, siehe *Riez* im Supplement.

**APOLLINIS FANUM**, oder *Tamaclati*, eine Stadt in Algier in Africa.

**APOLLINIS MAGNA**, und **PARVA**, waren vor Alters zwey Städte in Ober-Aegypten, am Nilo, zu beyden Seiten der Stadt Theben.

**APOLLINIS PARVA**, siehe *Apollinis magna* im vorhergehenden.

**APOLLINIS PROMONTORIUM**, iezo *Capo de Tenes*, ein Vorgebürge an der Küste des Mitteländischen Meers in Africa, im Königreich Algier.

**APOLLONIA**, oder *Cydonia*, eine Stadt, siehe *Canca* im I. Bande, p. 1045.

**APOLLONIA**, iezo *Andrea*, oder *Bonandrea Portus*, eine Stadt und Hafen am Mitteländischen Meer, im Africanischen Königreich Barca.

**APOLLONIA**, eine Stadt am See gleiches Namens in Bithynia, einer Provinz von Klein Asien, am Fluß Rhindacus, etwa drey Meilen vom Propontide. Man siehet iezo kaum noch die Spuren davon.

**APOLLONIA**, war vor Zeiten eine Asiatische Stadt in Syrien, am Fusse des Berges Casii, zwischen Antiochia und Apamea.

**APOLLONIA**, sonst auch *Eleuthera*, eine Stadt an der Nordlichen Küste der Insel Creta, nahe bey Candia.

**APOLLONIA**, iezo *Polina*, eine Stadt in der Griechischen Provinz Albania, am Fluß Neas, zwischen Balona und Durazzo.

**APOLLONIA**, eine Griechische Stadt in Macedonien, am Fluß Chabrius, zwischen Thessalonica und Contesa.

**APOLLONIA**, eine Sicilianische Stadt im Val di Noto, nicht weit von Leontini, heist iezo *Polina*.

**APOLLONIA CABO**, ein Africanisches Vorgebürge im Südlichen Guinea, nicht weit vom Cabo di Tres puntas.

**APOLLONIACUM**, siehe *Solignac* im Supplement.

**APOLLONIA MAGNA**, iezo *Appolis*, eine alte Stadt in Thracien, iezo Romanien, nicht weit vom schwarzen Meer, und Sifopoli.

**APOLLONIATES**, ein Asiatisches Volk, an der Syger.

**APOMELI**, siehe *König* im II. Bande, p. 971.

**APONIA**, oder *Anodyna*, heißen auf Officinen Schmerzstillende Mittel.

**APONUM**, siehe *Abano* im I. Bande, pag. 11.

**APONZOY**, ist die andere Stadt in Syberien, wenn man aus Rußland kommt. Sie liegt am Flusse gleiches Namens.



**APOPHLEGMATISMUS**, ist ein Mittel, das den Schleim aus dem Gehirn treibet, und besteht entweder in einem Gurgel-Wasser, oder in einem Kau-Mittel, Masticatorio, oder in einer Salbe.

**APOPLECTICA**, Mittel, die wider den Schlag-Fluß dienen, als insonderheit Aqua apoplectica, Schlag-Wasser, Balsamum apoplecticum, u. s. w.

**APORAT**, ein Vogel in Neu-Frankreich, den Pieguiern gleich. Er legt ungemein viel Eyer.

**APOSPONGISMUS**, ist der Gebrauch eines trocknen oder befeuchteten Schwammes, entweder die Unreinigkeiten wegzunehmen, oder die Schmerzen und das Jucken zu lindern, oder die Geister zu erquickern.

**APOSTAS**, so nennen die Portugiesen die von andern sogenannten Assurance-Contracte, siehe *Assuratio* im I. Bande, p. 277.

**APOSTILLE**, siehe Anhang im Supplemente.

**APOSTOLI**, Apostel, werden von den Juristen gewisse Schreiben genennet, welche von einer Unter-Obriegkeit an den Landes-Herrn, auf ergangene Befehle, oder bey erfolgten Appellationen u. geschickt werden.

**Apotheker-Sachen**, siehe Apotheke im I. Bande, p. 229.

**APOTHERAPIA**, heist auf Officinen ein Mittel, den Unflath abzuführen, und vor Müdigkeit zu verwahren.

**APOULS**, ist eine kleine Stadt, die etwa 200 Feuer-Stätte hat, in der Grafschaft Roussillon gelegen, woselbst alle Wochen ein Vieh-Markt gehalten wird. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**APPALTATORE**, ein Pächter. Zu Wien werden diejenige Beständer, so Herrschaftliche Gefälle, als die Einkünfte von der Mauth, Toback und dergleichen, gepachtet, Apaltatoren geheissen.

**APPAMIA**, siehe *Apamea* im Supplemente.

**APPARATUS**, *Appareil*, die Bereitschaft, Zubereitung, Zurüstung, Zuschickung, die Anschaffung eines grossen Vorraths. Mit dem Worte Apparat bemerken die Frankosen ins besondere den Pomp und Pracht, der bey einer Ambassade, Ausrichtung, oder anderen solennen Handlung, pfleget vorzugehen.

**APPARAUX**, ist ein See-Wort, welches eben so viel bedeutet, als *agreits*, nemlich Seegel, Thauwerk, Rollen und andere Werkzeuge, womit man ein Schiff ausrüstet. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**APPAREIL**, siehe *Appareil* im Supplemente.

**APPAREILLE**, *Appareillée*, heist bey denen Frankosen alles, was einander gleich ist, oder mit einander überein kommt. So sagt man z. E. Diese Seiden sind wohl ausgesucht. Dieses Unterfutter schießt sich vollkommen wohl zum Kleide, das ist, es ist vollkommen von einer Farbe, oder zum wenigsten von einer guten ausgelesenen Farbe. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**APPAREILLER**, heist eine Gleichheit an einer Sache finden, Wolle, Seide, ein Unterfutter, gleich machen. Dieses Wort ist in Frankreich in der Handlung der Cramer sehr gemein. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**APPAREILLEUR**, heist bey den Baret-Cramern der Arbeiter, der Strümpfe, Mützen,

und andere Baret-Cramer-Arbeit zurechtet. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**APPAREILLEUR**, *Marchand Appareilleur de soye*, ist derjenige, welcher Seide zubereitet, daß sie in der Manufactur und Fabrick der Zeuge gebraucht werden können. Man nennet ihn auch *Marchand Faconnier de soye*. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**APPARONNE**, ein Wort, welches sonderlich bey denen Visirern zu Bourdeaux in Frankreich üblich ist, und vornemlich von denen bereits visirten oder ausgemessenen Fässern gebraucht wird, dergestalt, daß unter einer so genannten *Barique jaugée & apparonnée* nichts anders, als eine von denen hierzu ins besondere bestellten und verpflichteten Visirern ausgemessene Tonne oder Dask zu verstehen ist. Doch braucht man es auch von andern Gefässen. Wie denn vornemlich in dem Königlich-Frankösischen Patente, die Etablisirung freyer Messen zu Bourdeaux betreffend, unter andern verordnet wird, daß die Kauffleute, so gar während besagter Messen, deshalb ein Certificat von sich zu stellen, gehalten seyn, und die Gefässe, nach wie vor, visiret, und der Bürgermeister und die Geschwornen davon benachrichtiget werden sollen. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**APPARTENANCE**, siehe Zugehör im Supplemente.

**APPEAU**, heist bey den Frankosen ein Stück Zinn, welches neu, dünne, und in Blättern aus Holland kommt. Savary Dict. Univ. de Comm. Siehe Zinn im IV. Bande, p. 1394.

**APPEL**, siehe Appellation im Supplemente.

**APPELDOORA**, eine Stadt in Geldern, gegen die Süder-See zu.

**Appelhayn**, ein Thur-Sächsisch Dorff in Meissen, unweit der Stadt Liebenwerda, in dieses Amt gehörig.

**APPELLANS**, der Appellant, oder die Appellantin, ist der, oder diejenige, welcher, oder welche appelliret, oder sich auf den Ober-Richter beruffet.

**Appellation**, *Appelliren*, Lat. *Appellatio*. *Appellare*, oder *Provocatio* und *Provocare ad Superiorem*, Frank. *Appel*, *Appeller*, sind eigentlich zwar nur Juristische, jedoch denen Kauff- und Handels-Leuten ebenfalls gar bekannte Wörter, und ist eigentlich nichts anders, als eine Beruffung auf den Ober-Richter wegen besserer Administration der Gerechtigkeit, wenn man solche entweder von dem Unter-Richter nicht erhalten kan, oder sich durch dessen Ausspruch verlegt zu seyn glaubet. Und ob zwar hiervon weder in dem Canonischen, noch bürgerlichen Rechte zu befinden ist; so ist es doch ein gar gewöhnlicher Behelf schlechter Advocaten, um Zeit zu gewinnen, dahingegen auch von dem Ober-Richter gar öfters eine so übel angewandte Appellation vor nichtig erklärt, das erste Urtheil bestätigt, und ein so muthwilliger Appellant in die Unkosten verdammet wird. Unterdessen hat man doch hin und wieder, wo dieses Rechts-Mittel eingeführt ist, eine gewisse Zeit bestimmt, binnen welcher die Appellation eingebracht werden muß, nach deren Ablauf aber man damit nicht mehr gehöret werden solle. Welche Zeit jedoch nicht aller Orten einerley, sondern nach denen verschiedenen Gerichtsbarkeiten ebenfalls unterschieden ist. Warum sich aber vornemlich die Advocaten und Anwälde



Anwälde zu bestimmen haben. Nur ist hierbei noch zu gedenken, daß, nach den mehresten Wechsel-Ordnungen, vornemlich in Wechsel-Sachen, schlechthin keine Appellation statt hat.

APPELLATUS, der Appellat, oder die Appellation, ist der- oder diejenige, wider welchen oder welche appelliret worden.

Appelliren, siehe Appellation im Supplemente.

Appelrode, siehe Appenrode im Supplemente.

APPENDIX, ein Anhang, ein Zusatz, siehe Anhang im Supplement.

Appenrade, siehe Apenrade im Supplemente.

Appenrode, ein Anhaltisch Dorff, unweit der Stadt Hartgerode.

Appenrode, ein Braunschweigisch Dorff, unweit der Stadt Königslutter, 2 Meilen von Helmstedt.

Appenrode, ein adeliches Ritter-Guth und Dorff im Fürstenthum Calenberg, unweit der Stadt Göttingen, einem Herrn von Uslar zuständig.

Appenrode, Appelrode, ein Flecken in der Grafschaft Stollberg am Unter-Vor-Harz, zwey Stunden von dem Amte Ilseburg.

Appenzell, einer von den dreyzehn Schweizer-Cantons. Er stößt an das sogenannte Rheinthal und St. Gallen. Ist gemischter Religion. Die Haupt-Stadt, oder vielmehr Flecken, ist groß und wohl gebauet, hat reiche Einwohner, und liegt zwischen hohen Bergen. Die Länge davon ist 6 und die Breite 4 Teutsche Meilen. Das beste im Lande ist der Flach, welcher häufig darinnen wächst.

APPERT, siehe *Apert* im Supplement.

APPETIT, ist ein Name, den man in Frankreich dem geräucherten Heringe oder Picklinge giebt, und ist nur bey dem gemeinen Volcke im Gebrauch. Savary Dict. Univ. de Commerce. Siehe Picklinge im I. Bande, p. 315.

APIANUM, siehe *Apiano* im Supplemente.

APIETRIR, sagt man von einer Waare, wenn ihre Güte, Eigenschaft und Werth abnimmt, entweder wenn sie verdirbt, oder weil die Mode oder der Abgang ihrer entbehren kan, und üble Resten davon bleiben. Savary Dict. Univ. de Commerce.

APIFER, oder *Forum Appii*, ieho S. Donato, eine kleine Italienische Stadt, drey Meilen von Rom. Appius Claudius, Römischer Bürgermeister, soll sie erbauet haben.

APIIO, siehe *Aquaraccio* im Supplemente.

APPLEBY, siehe *Aballaba* im Supplemente.

Appledore, eine Stadt in der Englischen Provinz Kent. Sie liegt am Fluß Rother, welcher in den Canal fällt, nicht weit von Dover.

APPLEGEMENT, ist ein Wort, das man in vielen Französischen Coucumen findet. Es bedeutet einerley, wie das Wort Cautionnement, Bürgschaft. Savary Dict. Univ. de Commerce.

APPLICARE, appliciren, anfügen, zufügen, bey- oder zubringen, zuweisen, anlehnen, anlanden, etwas dahin richten, ziehen, vergleichen; ingleichen anwenden, auflegen, schicken, ordnen; ferner sich befeisigen, sich auf etwas legen, oder begeben, sich zu etwas bequemen.

Bauffmanns Lexici Supplem.

APPLIQUE, heißt bey den Goldschmieden, alles was zu Charnieres, Coulisses, Goupilles, Vis, Ecrouës, Agraffes, Cliquets, Crampous, Boucles, Clous, oder Riveures genommen wird. Savary Dict. Univ. de Commerce.

APPLUMBATIO, die Eingießung oder Befestigung mit Bley, siehe *Adplumbatura* im Supplemente, p. 99.

APPOINT, oder *Apoin*, ist ein Banco-Wort, und bedeutet eine Summe, welche den Saldo einer Rechnung macht, oder den Inhalt eines Artikels. Ich habe einen Apoin von der und der Summe auf den und den Ort zu ziehen. Ein mehrers hiervon kan man in Samuel Ricard Traité général du Commerce, zu Amsterdam gedruckt 1709, pag. 509. nachlesen. Savary Dict. Univ. de Commerce.

APPOINT, bedeutet auch eben so viel als Passe, in Bezahlungen, welche in baaren Münzen geschehen, das ist, was in Gelde bezahlt wird, ob die Bezahlung in Golde geschieht, oder in kleiner Münze, ob sie in Silber geschieht, die Summe, die man bezahlt, vollmachen. Savary Dict. Univ. de Commerce.

APPOINTEE, nennet man einen Zeug, dessen Falten mit Seide, Zwirn oder Bindfaden durch einige Nadelstiche angehalten werden. Savary Dict. Univ. de Commerce.

APPOINTER, bedeutet bey den Tapeten-Händlern eine Matrasse halb zusammen legen, und einige Stiche daran thun, damit man beyde Seiten mit einander nach den Enden und in der Mitten zusammen füge. Savary Dict. Univ. de Comm.

APPOINTER, ist auch ein Leder-Manufacture-Wort, welches bey den Gerbern von dem Leder gebraucht wird, welches zum letzten mal gewalckt wird, es in Stand zu bringen, daß es das Unschlitt annehme. Savary Dict. Univ. de Comm.

APPOINTER UNE PIECE D'ETOFFE, heißt an einem Stücke Stoff mit der Nadel, mit Seide, Zwirn oder Bindfaden einen Stich thun, zu verhindern, daß er nicht aus den Falten komme. Savary Dict. Univ. de Commerce.

APPOLIS, siehe *Apollonia magna* im Supplemente.

Appollendorff, Apollendorff, ein Flecken mit einer Kirche, unweit der Stadt Wittenberg, der Universität daselbst gehörig.

APPORT, die Zufuhr, die Zuführung der Waaren; ingleichen der Genieß, das Einkommen, die Einkunft. Ferner der Bucher, Zins. Apporter, Apportiren, bringen, herzutragen, führen; ingleichen berichten, Nachricht geben, vorbringen.

APPORT, ist ein öffentlicher Ort, oder Markt, wohin man die Waaren zum Verkauf bringet. Vorzeiten waren zu Paris zwey solcher Dexter, der im grossen Chatelet, den man ieho verdorben *Porte de Paris* nennet, und der *Apport Baudoyer*, nahe bey S. Germai, dem man gleichfalls den Namen *Porte* beigelegt hat. Savary Dict. Univ. de Commerce.

APPORT, bedeutet auch den Zulauff der Kauffleute, und des Volks auf den Messen, die in einer Menge Dörffern oder kleinen Städten Frankreichs, am Fest-Tage ihres Patrons gehalten werden. Savary Dict. Univ. de Commerce.



**APPORTAGE**, heist die Mühe oder Lohn desjenigen, der eine Last bringet. Dieses Wort ist nicht sehr im Gebrauch, als bey den Last-Trägern der Stadt Paris, welche von den Häfen Lasten von kleinem Holze, Reisbündeln in der Privat-Leute Häuser bringen. Vierzig Sous giebt man vor eine Last kleines Holz, und 5. Sous zu tragen. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**APPORTER**, heist eine Sache von einem Orte wegnehmen, und an einen andern legen. Es wird vornemlich bey den Kauff- und Fuhrleuten von der Führung und Beschaffung der Waaren gebraucht. Z. E. dieser Roll-Wagen hat mit 6. Ballen Wolle mitgebracht; das Schiff Amphitrite hat aus China viel Porcellan gebracht. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**APPROCHER CARREAUX**, ist ein Wort der Münze, so mit dem Hammer geschieht, und heist, wenn man die 4. grossen Winkel an den Ecken des Metalls abgeschnitten, die gemünzt werden sollen, die andern übrigen kleinen Winkel rund herum abschneiden, bis sie dem Gewicht und der Rundung der Münzen gleich kommen. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**APPROPRIATA**, heissen auf Officinen Medicamenta, welche einem gewissen Theile des Leibes und dessen Krankheit ins besondere zugeeignet werden, als da sind cephalica, uterina, hepatica, Haupt-stärkende, vom Mutter-Weh befreynende, der Leber dienende Arzneyen, u. s. w.

**APPUI**, oder *Appuy*, heist eine Unterstützung eines Dinges; daher sagt man, dieser oder jener hat das Werck appuyet, er ist sein Patron, unterstützt ihn in allen Dingen.

**APPULSUS**, die Anlandung zu Wasser, oder Näherung derer Schiffe ans Land. Siehe Anländen im Supplement.

**APPUREMENT**, ist ein Wort der Rechnungs-Übergabe, dessen man sich bisweilen in den Rechnungen der Kauffleute, gemeiniglich aber nur in den Finanz-Rechnungen bedienet. Es bedeutet, den Schluß einer Rechnung, und die Acte darunter setzen, aus welcher erhellet, daß derjenige, der die Rechnung ablegen soll, sein Reliquat bezahlt hat, und allen Apostillen oder Zusätzen ein Genügen gethan hat. Savary Dict. Univ. de Commerce. Siehe *Conto* im I. Bande, p. 1296.

**APPURER UN COMPTE**, heist bey denen Franzosen eine Rechnung schließen, das Reliquat davon bezahlen, und sich darüber quittiren lassen. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**APPURER L'OR MOULU**, ist ein Wort der Vergülber auf Metall, und heist, wenn das Gold in Kalch am Feuer mit Quecksilber calciniret worden, es in vielen Wassern waschen, um den Unflath davon zu benehmen. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**APPUY**, siehe *Appui* im Supplement.

**APRENTISSAGE**, siehe *Lehrzeit* im Supplement.

**Apricosen**, Frank. *des Apricots*, sind eine Art der Pfirschen, wiewol an Blättern, Steinen und Couleur einander ungleich. Man hat derselben unterschiedliche Arten, als Mala Armeniaca minora & majora, grosse und kleine Morellen, dito ex parte rubra, halb gelb und halb roth, nucleo dulci, vel mala armeniaca candicantia, nucleo oblongo, dulci ut in Amygdalis mit süßen Kernen.

**April**, *Aprilis*, ist der vierdte Monat des Jahres, welcher seinen Namen von *Aperiendo* haben soll, weil sich die Erde in demselbigen gleichsam aufthut, den Saamen annimmt, und Kraut und Gras hervorzubringen anfängt; oder von der *Aphrodite* sive *Venere*. Er hat 30. Tage, und die Holländer heissen ihn den *Graasmond*, oder *Gras-Monat*.

**APRIMONASTERIUM**, siehe *Lbersheim* Münster im Supplement.

**APRIO**, eine Stadt in Thracien, iezo Romanien. Sie lag am Fluß *Mela*, nahe bey *Trajanopolis*, und ward auch von ihrem Erbauer *Theodosiopolis* genannt.

**APRON LUGDUNENSIIUM**, siehe *Asper Rondelet* im I. Bande, p. 276.

**APROS**, siehe *Aprio* im Supplement.

**APROSITA**, oder *Aprosfios*, siehe *Lanzarote* im Supplement.

**APRUS**, iezo *Wieprz*, ein Fluß in Pohlen, welcher an der Grenze von Schlesien in die *Weißel* fällt.

**APRUSA**, siehe *Plusia* im Supplement.

**APRUSTUM**, oder *Absyrum* und *Aprigliano*, eine Stadt in Calabrien.

**APRUTINA CIVITAS**, oder *Aprutium*, siehe *Feramo* im Supplement.

**APRUTIUM**, siehe *Abruzzo* im I. Bande, p. 25.

**APSALUS**, eine Griechische Stadt in Macedonien, an der Grenze von Albanien, sie lag am Fluß *Europa*.

**APSARUS**, *Abzarum*, siehe *Arcani* im Supplement.

**APSUS**, iezo *Arziga*, ein Fluß im Griechischen Albanien, welcher bey *Durazzo* in das Adriatische Meer fällt.

**APTA JULIA VULGENTIUM**, eine Stadt, siehe *Apt* im I. Bande, p. 235.

**APTERIA**, oder *Palea Castro*, eine Stadt auf der Insel *Creta*.

**Aptiren**, zurechte machen, geschicklich zubereiten, zusammen biegen.

**Apts-Besing**, ein Dorff in Thüringen, unweit der Stadt *Sondershausen*.

**APUA**, siehe *Aphyra*, und *Pontremoli*, im Supplement.

**APUI**, wilde Völcker in Süd-America in Brasilien, welche bey dem Ursprunge des Flusses de *Janeiro* wohnen.

**APULDA**, siehe *Apolda* im Supplement.

**APULIA**, *Puglia*, *Ponille*, eine von den vier Haupt-Provinzen des Königreichs *Neapolis*, am Golfo di *Veneria*, welche sehr fruchtbar, und drey Landschaften begreiffet, nemlich *Capitanata*, *Bari* und *Otrante*.

**APULIA DAUNIA**, siehe *Capitanata* im Supplement.

**APULIA PEUCETIA**, oder *Bari*, siehe im I. Bande, p. 381.

**APULUM**, oder *Alba Julia*, siehe *Weissenburg*, in *Siebenbürgen*, im Supplement.

**APURIMA**, ein Fluß im Südlichen America, im Königreich *Peru*. Er entspringt im Gebürge *Andes*, und fällt an der Grenze von *Cusco* in den Fluß *Taura*.

**APUS**, siehe *Manucodiata* im Supplement.

**APYRAE**, siehe *Aperra* im Supplement.

**AQUA APOPLECTICA**, siehe *Schlag-Wasser* im IV. Bande, p. 126.



AQUA BELLETTA, siehe *Aigue bellette* im Supplement, p. 159.

AQUA BILBILITANORUM, siehe *Albama* im Supplement, p. 204.

AQUA CHALYBEATA, siehe *Cabe* im I. Bande, p. 985.

AQUADA, ist der beste Hafen in Nova Gui-

con.

AQUADELLO, siehe *Agnadello* im Supplement.

AQUA DOLCE, Lat. *Atbyras*, ein Fluß in Romanien, welcher in das Mare di Marmora fällt, nicht weit von Constantinopel. Er heißt auch *Glycerio*.

AQUÆ, siehe *Nachen* im Supplement, pag. 3.

AQUÆ APOLLINARES, war vor Zeiten ein Ort in Hetrurien, am Monte Argentaro.

AQUÆ AUGUSTÆ, oder *Dax*, eine Stadt, siehe *Neqs* im Supplement, p. 58.

AQUÆ BIGORRONUM, siehe *Bagneres* im Supplement.

AQUÆ BILLICHUM, oder *Wasserbillig*, eine Stadt in dem Herzogthum Luxemburg.

AQUÆ CALIDÆ, siehe *Aigueperse* im Supplement, p. 159. Ingleichen *Aqua Voconis* im folgenden.

AQUÆ CONVENARUM, war vor Alters eine Stadt in Gallia Aquitania, am Pyrenäischen Gebürge, nicht weit vom Ursprung der Garonne, an deren Stelle iezo das Dorff *Bagneres* liegt.

AQUÆ DURÆ, siehe *Ceriacum* im Supplement.

AQUÆ EBESHAMENSES, siehe *Englisches Laxier-Salg* im II. Bande, p. 265.

AQUÆ FLAVIÆ, siehe *Chiaves* im Supplement.

AQUÆ GRADATÆ, war vor Zeiten eine Stadt, iezo ein Dorff, im Friaul, *S. Caniano*, wo der Fluß *Uisongo* in das Adriatische Meer fällt.

AQUÆ GRATIANÆ, siehe *Aix* im Supplement, p. 163.

AQUÆ HELVETIÆ, siehe *Baden* im Supplement.

AQUÆ HISPITANÆ, oder *Fordingiano*, eine Stadt in Sardinien.

AQUÆ LABODÆ, siehe *Xacca* im Supplement.

AQUÆ LUPIÆ, oder *Guadalupe*, siehe *Guadalupe* im II. Bande, p. 741. und *Guadalupe* im Supplement.

AQUÆ MATTIACÆ, siehe *Wissbaden* im IV. Bande, p. 1265.

AQUÆ MINERALES, siehe *Mineralische Wasser* im III. Bande, p. 191.

AQUÆ NISINÆ, oder *Borbanium Anselmum*, siehe *Bourbon Lancy* im I. Bande, p. 712.

AQUÆ DI PANARO, siehe *Panaro* im Supplement.

AQUÆ PANNONIÆ, siehe *Baden* im Supplement.

AQUÆ PATAVINÆ, oder *Aponus*, siehe *Abano* im I. Bande, p. 11.

AQUÆ QUINTIANÆ, iezo *Sarria*, eine kleine Spanische Stadt in Gallicien, nicht weit von Lugo, und dem Fluß *Minho*.

AQUÆ REGIÆ, oder *Casal Romol*, eine Stadt in Africa bey Carthago.

AQUÆ SALVIÆ, *Gutta jugiter manans* oder *Tre fontane*, ein Ort nicht weit von Rom in Italien.

AQUÆ SAXONICÆ, siehe *Nachen* im Supplement, pag. 3.

AQUÆ SEXTIÆ, siehe *Aix* im Supplement, pag. 163.

AQUÆ SOLIS, siehe *Bath* im Supplement.

AQUÆ SPARSÆ, siehe *Aigueperse* im Supplement, p. 159.

AQUÆ STELLATÆ, siehe *Acqui* im Supplement, p. 58.

AQUÆ SUESSANÆ, siehe *Aque di Mondragene* im Supplement.

AQUÆ TARBELLICÆ, siehe *Acqs* im Supplement, p. 58.

AQUÆ TAURINÆ, siehe *Aqua pendente* im Supplement.

AQUÆ VERBIGENÆ, oder *Helvetia*, siehe *Baden* im Supplement.

AQUÆ VETERES, siehe *Oudewater* im III. Bande, p. 645.

AQUÆ VIVÆ, siehe *Aigues vives* im Supplement, p. 159.

AQUÆ VOCONIS, iezo *Bagnolas*, eine kleine Spanische Stadt in Catalonien, zwischen Campredon und Girona.

AQUA FLAVIA, siehe *Chiaves* im Supplement.

AQUA JAQUANA, ist ein Ort auf der Insel St. Domingo in America, die Streiffereyen der Avanturiers haben die Handlung dieses Orts in Verfall gebracht; daß die Spanischen Schiffe nicht mehr dahin segeln, weil sie wider die Unternehmungen der Flibustiers nicht sicher sind. *Savary Dict. Univ. de Commerce*.

AQUA LABODÆ, siehe *Xacca* im Supplement.

AQUALATUM, siehe *Ygnalada*, im Supplement.

AQUAM BOE, ein Königreich in der Landschaft Guienne in Africa.

AQUAMENTUM, oder *Rhissium*, siehe *Salantemen* im Supplement.

AQUA MULSA, siehe *Zonig* im II. Bande, p. 971.

AQUA PENDENTE, *Acula*, eine ziemlich grosse Italianische Stadt, im Päpstlichen Herzogthum Orvietano, nahe an der Grenze des Groß-Herzogthums Toscana, und dem Lago Vulturno. Hiß vor Zeiten *Aqua Taurina*.

AQUA PERSA, siehe *Aigue perse* im Supplement, p. 159.

AQUA PULCHRA, siehe *Aigue belle* im Supplement, p. 159.

AQUA PULCO, Lat. *Portus Aquæ pulchra*, eine berühmte Stadt und Hafen, in Nord-America, am Mare del Zur, in Neu-Spanien. Ihre Situation ist unterm 27 5 gr. 3 min. Long. und 17 gr. 20 min. Latit. Es ist da ein grosses Commercium nach Asien angelegt, und die Schiffe, die über das stille Meer nach China und nach den Philippinischen Inseln ab- und zufahren, sind mit den kostbarsten Waaren beladen.

AQUARIA, siehe *Tvoiré* im Supplement, in gleichen *Aquaria* ebend. p. 58.



AQUARUM OPPIDUM, oder *Dax*, eine Stadt, siehe *Aqs* im Supplement, p. 58.

AQUARUM TARBELLICARUM CIVITAS, oder *Dax*, siehe *Aqs* im Supplement, p. 58.

AQUA SPARTA, eine kleine Italienische Stadt im Herzogthum Spoleto in Umbria. Führt den Titel eines Herzogthums. Es wird allda ein mineralisches Holz in einer freidigten Erde gefunden, an Farbe und Härte dem Eben-Holze gleichend. Es wird zu allerhand eingelegter Arbeit gebraucht, weil es gar zierliche Streiffe und Adern hat.

AQUATACCIO, *Appio*, *Aquatacium Almo*, ein kleiner Fluß im Kirchen-Staate in der Campagna di Roma, welcher sich nicht weit von Rom in die Tyber ergießt.

AQUATULCO, ein großer Ort am stillen Meer in America, hat einen Hafen. Es wachsen vorzüglich Melonen in dieser Gegend.

AQUA VITÆ, Lebens-Wasser, siehe *Aqua-vit* im I. Bande, p. 239. desgleichen Brandtwein ebend. p. 769.

AQUA VITIS, siehe *Lacryma vitis* im II. Bande, p. 1266.

AQUA VIVA, eine kleine Stadt im Königreich Neapolis, in der Provinz Bari, davon eine vornehme Familie den Namen führt.

AQUELUNDA, ein großer See in Africa, zwischen dem Königreich Congo und Angola.

AQUE DI MONDRAGENE, *Aqua Suesana* oder *Simuffana*, berühmte Gesund-Bäder im Königreich Neapolis, bey dem Flecken Mondragon, in der Provinz Terra di Lavoro, zwischen den Einflüssen der Ströme Volturno und Garigliano.

AQUENSE TERRITORIUM, oder *Aqui*, siehe *Aqui* im Supplement, p. 58.

AQUENSIS VICUS, iezo *Bagneres*, eine kleine Französische Stadt am Fluß la Dour, zwischen Luz und Campan. Ihre Bäder wurden von den Römern fleißig besucht.

AQUENSIS URBS, siehe *Aix* im I. Bande, p. 100. und im Supplement, p. 163.

AQUENSIUM, *Aqua Augusta*, oder *Dax*, eine Stadt, siehe *Aqs* im Supplement, p. 58.

AQUERA, ein großer Fluß in Indien, welcher in den Ganges fällt.

AQUI, siehe *Aqui* im Supplement, p. 58.

AQUI, eine Provinz und Stadt auf der Südlichen Küste der Insel Japan, im Theil Nippon.

AQUIANUM, siehe *Evian* im Supplement.

AQUIGIRÆ, oder *Aquigires*, gewisse Völker in Süd-America, in Brasilien, an der Grenze der Capitanata di Spirito Santo.

AQUIGNY, Lat. *Ab Aquis*, eine kleine Stadt in der Normandie, nebst dem Titel einer Baronie, 6 Meilen von Rouen.

AQUILA, eine Stadt, siehe *Aigle* im Supplement, p. 157. und 158.

AQUILA, eine Bischofliche Stadt in der Neapolitanischen Provinz Abruzzo Oltra, am Fluß Pescara. In der Gegend herum wächst trefflicher Safran.

AQUILA BARBATA, siehe *Bein-Brecher* im I. Bande, p. 409.

AQUILA COELESTIS, siehe *Salmiac* im IV. Bande, p. 40.

AQUILAS (AD) eine Stadt, siehe *Aigle* im Supplement, p. 158.

AQUILEBURGIUM, *Mensburg*, ein Schloß in Jütland, nicht weit von Eoldingen.

AQUILEJA, eine Stadt, siehe *Aigle* im Supplement, p. 158.

AQUILEJA, *Aglay*, oder *Aglar*, eine wüste Italienische Stadt im Friaul, wo die Flüsse Ansa und Torre zusammen laufen. War vor Zeiten in solchem Ansehen, daß sie *Roma secunda* genennet ward. Sie gehöret dem Hause Oesterreich, und liegt unterm 33 Gr. 11 min. Long. und 45 Gr. 58 min. Latit. nicht weit vom Adriatischen Meer. Ihre Handlung war im größten Flor, allein das Wachsthum der Stadt Venedig hat nach und nach ihren Verfall befördert.

AQUILENA, *Consolida regalis*, Rittersporn, siehe *Delphinum* im II. Bande, p. 59.

AQUILIANA STIPULATIO, siehe *Stipulatio Aquiliana* im Supplement.

AQUILO, der Nord-Ost oder Nord-Nord-Ost-Wind. Einige pflegen auch den Nord-Wind selbst also zu nennen, siehe *Boreas* im Supplement.

AQUILONIA, siehe *Aiguillon* im Supplement, p. 160.

AQUILONIA, war vor Zeiten eine Stadt in Italien, iezo ist es ein Dorff, Namens *Carbonara*, im Principato oltra des Königreichs Neapolis, zwischen Monte Verde und Cedogna.

AQUINCUM, eine Stadt, siehe *Acincum* im Supplement, p. 54.

AQUINEUM, siehe *Ragkovi* im Supplement.

AQUINO, Lat. *Aquinum*, eine Neapolitanische Stadt in Terra di Lavoro, ihr Bischoff gehöret nach Capua, und ist im schlechten Stande. Jedoch führt sie den Titel einer Grafschaft.

AQVIPENSES, oder *Acipensis*, siehe *Stör* im IV. Bande, p. 398.

AQVIS, (AB) siehe *Aquigny* im vorhergehenden.

AQVISCINCTUM, siehe *Anchin* im Supplement, desgleichen *Uchin*, ebend. p. 52.

AQVITANIA, oder *Guienne*, siehe im II. Bande, p. 749.

Aquitanische Meer, Lat. *Aquitanicum Mare*, oder *Oceanus Atlanticus*, Franz. *La Mer de Gascogne*, ist ein Stück vom Atlantischen Meere, welches an dasjenige Stück von Frankreich stößet, das vor diesem Aquitania hieß.

Aquula, siehe *Ucula* im Supplement, p. 75.

ARA, ein Fluß in Catalonien, welcher in denen Pyrenäischen Gebürgen entspringet, und sich bey der Stadt Unga mit der Seger vereinigt.

ARABA, eine von den Antillischen Inseln in America, denen Holländern gehörig, liegt 8 Meilen von Curassan, und hat sonderlich viel Ziegen.

ARABA, eine Stadt in der Europäischen Tartarey, denen Crimischen Tartarn zugehörig.

ARABARCHES, bedeutet einen Zoll-Einnehmer vom Vieh, so aus Arabien in Egypten gebracht wurde.

ARABIA, siehe *Arabien* im I. Bande, p. 239.

ARABICUM GUMMI, siehe *Gummi Arabicum*, im II. Bande, p. 757.



ARABICUM MARE, siehe Arabische Meer im Supplement.

ARABICUS ANNUS, siehe Arabisches Jahr im Supplement.

ARABICUS SINUS, siehe rothe Meer im III. Bande, p. 1471.

ARABIS, siehe Drabo im II. Bande, p. 124.

Arabische Gebürge, liegt in Arabien, und begreift die 2 Berge, Horeb, Sinai, und den St. Catharinen-Berg.

Arabisches Jahr, *Arabicus Annus*, dessen sich die Türken bedienen, bestehet aus 354 Tagen, und ist also ein Monden-Jahr. Weil aber das Astro-nomische Monden-Jahr, über die 354 Tage, noch 8 Stunden, 49 Minuten in sich hält; so haben sie in 30 Jahren elfschalt-Jahre, in welchen sie allezeit einen Tag einschalten, und das Jahr 355 Tage lang machen.

Arabische Meer, *Arabicum Mare*, ist ein Theil des Oceani Orientalis an den Südlichen Küsten von Arabien. Von diesem Meere erstreckt sich ein langer Golfo in das Land hinein, und scheidet Persien und Arabien von einander.

Arabische Meer-Busen, siehe Rothe Meer im III. Bande, p. 1471.

Arabischer Stöckhas, siehe *Stachas Arabica*, im IV. Bande, p. 397.

Arabische Ziffern, siehe Ziffern im IV. Bande, p. 1387.

ARABISSAS, oder *Arabissus*, war vormals eine Asiatische Stadt in Klein Armenien, am Gebürge Taurus. Sie lag am Fluß Melas, welcher in den Euphrat fällt.

ARABUS, oder *Arbis*, ein Fluß in Persien.

ARABO, siehe Raab im Supplement.

ARABRIGA, vor Zeiten eine Stadt in Lusitania, iezo Portugall, am Fluß Tago, nicht weit von Alanguer. Ist iezo ein geringes Dorff, *Castanbeira* genannt.

ARA CÆSARIS, war vor Alters eine Stadt in Insubrien, iezo istes ein Dorff im Gebiet von Mayland, Namens Arsago, zwischen Abiagrasso und Navara.

ARACAN, die Haupt-Stadt in dem Königreiche gleiches Namens, ist groß, treibt starke Handlung, und liegt unterm 116 gr. 33 min. Long. und 19 gr. 30 min. Latit. wo der Fluß Cosmin in den Meer-Busen von Bengala fällt.

ARACH, siehe *Arache* im Supplement.

Arachalash, eine kleine Stadt in Ober-Ungarn, 2 Meilen von Hatwan.

ARACHE, *Heras*, *Arach*, oder auch *Krack*, Lat. *Petra*, die Haupt-Stadt in Arabia Petraea, sie liegt auf einem Hügel, nicht weit vom rothen Meer: Es ist ein ziemlich grosser Ort mit einem alten Schlosse.

ARACHE, *Arais*, *Larache* oder *L'Arache*, eine wichtige Festung mit einem starken Castell an der See-Küste des Atlantischen Meers in der Barbarey.

ARACHIDNA THEOPHRASTI, siehe Erd-Nüsse im II. Bande, p. 295.

ARACHIDUM, siehe *Dentaria Orobanche* im II. Bande, p. 67.

ARACHOSIA, siehe *Candabar* im Supplement.

ARACHOTUS, siehe *Chaisan* im Supplement.

ARACHUS LATIFOLIUS, siehe Erven (wilde) im II. Bande, p. 311.

ARACILLUM und AROCOLIS, iezo *Araquil*, eine kleine Spanische Stadt im Königreich Navarra, 5 Meilen von Pamplona.

ARACUS AROMATICUS, ist eine Art von denen Binden und Convolvulis, und läuft an den Bäumen hinauf: hat breite Blätter, wie unser grosser Weichich, aber länger und fester: trägt schwarze Blümlein (von welchen es auch Flos niger genennet wird) und nach diesen obbe-meldte Siliquas oder Hülsen, aus welchen, wenn sie gar zu reiff sind und aufplahen, ein schwarzer und wohlriechender Balsam fließen soll, welchen die Spanier vor sich behalten, und nicht leicht heraus schicken. Ein mehrers siehe unter *Bazille* im I. Bande, p. 376.

ARACYNTHUS, ein Berg in Methollen.

ARADEA, siehe Spinnen im IV. Bande, pag. 343.

ARA DRUSI, also ward vor Alters der sogenannte Eichelstein in der Stadt Maynz geheissen.

ARADUCA, siehe *Guimaraez* im Supplement.

ARADUCTA, ist iezo ein Dorff in der Portugiesischen Provinz Beira, zwischen Porto und Vieu, und heist *Arouca*.

ARADUS, oder *Aruad*, eine kleine Insel im Syrischen Tripoli. Die Einwohner sind gute Schiff-Leute.

ARÆ FLAVIÆ, siehe *Aurach* im I. Bande, pag. 316.

ARÆ MUTIÆ, siehe *Aremurze* im Supplement.

ARÆ PHILENORUM, siehe *Porto di Sabia*, im Supplement.

ARÆ SABEÆ, siehe *Caitachi* im Supplement.

ARÆ SESTY, also ward vor Zeiten das äußerste Vorgebürge *Cabo di Mongia* in Gallicien genennet.

ARAGIAN, eine Stadt in der Persianischen Provinz Salsitan, am Fluß Tab, welcher in den Persischen Meer-Busen fällt.

ARAGNON, oder *Arnen*, ein Flecken mit feinen steinernen Häusern im Walliser-Lande in der Schweiz.

ARAGONIA, ein Fluß im Königreich Aragonien, welcher im Pyrenäischen Gebürge entspringet, und sich in Navarra zwischen den Städtgen Tudela und Calahorra in den Ebro ergießt.

Aragonien, siehe *Urragonien*, im I. Bande, pag. 262.

ARAGUS, oder *Arga*, ein Fluß in Spanien, an den Frankösischen Grenzen.

ARAIGNEE, oder *Aranca*, siehe Spinnen im IV. Bande, p. 343.

ARAIGNEE DE MER, Meer-Spinne, siehe *Black-Fisch* im I. Bande, p. 563.

ARAIGNEE DE VERS A SOYE, ist das erste Gespinnste, welches die Seiden-Würmer spinnen und zubereiten, und worinnen die Eyer enthalten sind, so sie hernach spinnen. Dieses Gewebe ist dem Spinnen-Gewebe, von dem es seinen Namen entlehnet hat, nicht ungleich, ausser daß es niemals so groß ist, weil die Schwere der Seiden-Würmer sie verhindert, so geschwind und so leicht, wie



wie die Spinnen, zu fliegen, denen die Natur so weit geschicktere Theile zu dieser Mechanic gegeben hat. Von diesem Spinnen-Gewebe macht man einen Theil von den Abgängen der Seide, davon hernach die größte Floret-Seide gesponnen wird. Savary Dict. Univ. de Commerce. Siehe Seide im IV. Bande, p. 231. und Seiden-Wurm ebend. pag. 237.

ARAIGNEES (SOYE D') siehe Spinnen-Seide im Supplement.

ARAINS, oder *Armoifins*, sind gestreifete würflichte Taffete, die aus Indien kommen. Savary Dict. Univ. de Commerce. Siehe *Armoifin des Indes* im Supplement.

ARAI, siehe *Arache* im Supplement.

ARA LAPIDEA, siehe Pechlarn im Supplement.

ARALISA AEGYPTIACA, *Flore luteo*, ist ein bey uns noch sehr wenig bekanntes Egyptisches Gewächse, und *Planta perennis*. Es wird ohngefähr zwey Schuh hoch. Der Stengel und Blätter sind wollicht und weißlicht. Die Blumen kommen wie Trauben gestalt hervor, und sind wie Glöcklein von licht-gelber Farbe.

ARALURUM, oder *Orolaunum*, siehe *Arlon* im Supplement.

ARAN, *Arania Insula*, Inseln bey der Westlichen Küste in Irland, welche in North- und Sout-Aran getheilet werden. Jene liegen auf der Küste von Dongal, diese aber an dem Golfo de Gallo-way, und sind der letzten drey, nemlich *Billenoy*, *Biltronou* und *Shero*, welche den Titel eines Herzogthums führen.

ARAN, oder *Val d'Aran*, Lat. *Arania*, ein sehr fruchtbares Thal am Pyrenäischen Gebürge, hart an der Grenze von Aragonien, wo der Fluß Garonne entspringt. Gehört der Cron Frankreich.

Aranagash, eine Stadt in Ober-Ungarn, anderthalbe Meilen von Onoth.

ARANCA, ist ein Ort auf der Küste Chili im Süd-Meere in America; hier haben die Spanier eine Besatzung von 500 Mann, welche den Streiffereyen der auführischen Indianer Einhalt thun müssen. Dieser Ort liegt tieffer ins Land hinein, und hat keinen Hafen. Savary Dict. Univ. de Comm.

ARANDA, eine Grafschaft an den Grenzen von Alt-Castilien, in dem Königreich Aragonien, welche das Haus Heredia besitzt.

ARANDA DURII, siehe *Arando de Duero* im Supplement.

ARANDIS, oder *Tor Vadera*, eine Stadt in Portugall.

ARANDO DE DUERO, Lat. *Aranda Durii*, eine grosse und schöne Stadt in Alt-Castilien, in Spanien, am Fluß Duero. über welchen zwey schöne steinerne Brücken gehen.

ARANGUEZ, oder *Aranjuez*, Lat. *Aranguesa*, ein prächtiges königliches Lust-Schloß und Garten, in Neu-Castilien in Spanien, wo der Fluß Xamara in den Tajo fällt. Es steht in einer trefflich angenehmen Gegend. Alle Fremden bewundern die ganz unvergleichlichen Fontainen, Grotten, Alleen, Statuen, und sonderlich den schönen Garten auf einer Insel. Die Franzosen selber nennen es un Palais enchante, das ist, einen bezauberten Pallast. Andere sagen, es wären zwey Wunder-Wercke in Spanien, eines von Kunst, das wäre das Escorial; und das andere von Natur, das wäre dieses Aranjuez.

ARANIA, siehe *Aran* im Supplement.

ARANIAE INSULAE, siehe *Aran* im Supplement.

ARANIA VALLIS, siehe *Aran* im Supplement.

ARANJUEZ, siehe *Aranguez* im Supplement.

ARANNEA, ist eine Silber-Grube, die man nur in den Bergwercken Potosi, und noch darzu in dem einzigen Catamito findet. Ihren Namen hat sie daher bekommen, weil sie einige Aehnlichkeit mit der Spinnen Gewebe hat. Sie besteht aus lauten Silber-Fäden, die dem Gesichte als eine Silber-Tresse, die man ausgebrannt hat, die Seide davorn zu nehmen, vorkommt. Diese ist die reichste unter allen Silber-Gruben. Savary Dict. Univ. de Commerce.

ARANTIUM, siehe *Pomerange* im III. Bande, p. 1028.

ARANUS, siehe *Aranyos* im Supplement.

ARANYAS, einer von denen 9 Sedibus oder Stühlen des Zeckler-Landes, *Sedis Sicula*, in Transylvanien oder Siebenbürgen, etwas abgelegen vom dem etwas Gold bey sich führenden Flusse gleiches Namens, der sich in dem Comitatz Torda oder Torenburg in den Marasch ergießet.

ARANYOS, *Aranus*, der kleine und grosse *Aranyos*, sind 2 Flüsse in Siebenbürgen, der erste entspringet bey Clausenburg, der andere ohnweit Osfenbanya, und nachdem sie bey St. Seirakly zusammen gekommen, ergießen sie sich oberhalb St. Emmerich in den Fluß Marasch.

ARAPOTES, oder *Marcotis lacus*, siehe *Lago di Buchiara* im Supplement.

ARAUQUIL, siehe *Aracillum* im Supplement.

ARAR, oder *Araria*, siehe *Saone* im IV. Bande, pag. 67.

ARARATH, ein bekannter Berg in der Asiatischen Provinz Armenien, nahe beym Fluß Kur, vorzeiten Cyrus, an der Grenze von Schirwan.

ARARES, ist ein Name, welchen die Indianer dieser Art von Früchten, die man in Europa Myrobalani citrini nennet, beylegen. Diese Art wird zu Reinigung der Galle vor gut gehalten. Savary Dict. Univ. de Commerce. Siehe *Mirabolan* im III. Bande, p. 194.

ARARIS, siehe *Saone* im IV. Bande, p. 67.

ARAS, ein Fluß, siehe *Aras* im Supplement.

ARASCH, eine Stadt im Africanischen Königreiche Fes, welche ein gutes Castell und Hafen hat.

ARASSI, *Arassum*, eine kleine Stadt am Ligurischen Meere im Genuesischen Gebiete, welche gute Handlung, sonderlich mit Corallen, treibet.

ARAST, oder *Arak*, eine Stadt in der Persischen Provinz Servan, nach dem Caspischen Meere zu.

ARATE, ist ein Portugiesisches Gewicht, welches zu Goa und in Brasilien gebräuchlich ist. Gemeinlich aber nennet man es Arobe, welchen Namen es in Spanien führet. Das Arate, oder Portugiesische Arobe, ist viel stärker als das Spanische, dieses wiegt nur 25 Pfund, und jenes 32, das Portugiesische kommt nach Pariser Gewicht beynahe auf 29 Pfunde, und das Spanische auf 23½. Savary Dict. Univ. de Commerce. Siehe *Arobba* im I. Bande, p. 260.

ARATH



ARATH, siehe *Araß*, im Supplement.

ARATT, oder *Aras*, *Araxes*, ein starker und schneller Fluß in Turcomannien, in Asien, der auf dem Gebürge Ararat, in Armenien, nicht weit von der Quelle des Euphrats, entspringet; 6. Stunden von seinem Einfluß ins Caspische Meer nimmt er den Fluß Kur zu sich, und diese Vereinigung geschieht unterm 39. gr. 54. min. Latit. 13. Deutsche Meilen von der Stadt Siamachie.

ARAU, eine Stadt in der Schweiz, am Fluß Aar, dem Canton Bern gehörig. Hier pflegen die Reformirten Bunde-Genossen ihre Tages-Samungen zu halten. Sonst ist dieselbe mit verschiedenen herrlichen Privilegien begabet, und wird auch daselbst starker Handel mit Leinwand, halb Baumwollenen und halb leinen Zeugen, auch sogenannten Nübley-Zuchen, nach Frankreich, Lothringen, Elßaß und Spanien, getrieben.

ARA UBIORUM, siehe *Bonn*, im Supplement.

ARAUCO, ein fruchtbares Thal im Südlichen America, in der Provinz Chili. Es ist ohngefehr 20. Meilen lang. Der Fluß Arauco läuft mitten durch.

ARAVIA, ein kleiner Ort nebst einem festen Schlosse in der Spanischen Provinz Galicien, an der Grenze von Portugall.

ARAURANA, siehe *Timogesia*, im Supplement.

ARAURIS, oder *Auraria*, siehe *Eraud*, im Supplement.

ARAUSA, siehe *Ostrowitza*, im Supplement.

ARAUSIO, siehe *Orange*, im III. Bande p. 619.

ARAUSIONENSE CASTRUM, siehe *Oranienburg*, im Supplement.

ARAUSIONENSIS PRINCIPATUS, siehe *Orange*, im III. Bande p. 619.

ARAVUS, oder *Saravus*, siehe *Sar*, im IV. Bande p. 68.

ARAUZONA oder *Arausa*, siehe *Ostrowitza*, im Supplement.

ARAXES, siehe *Aratt* und *Bendimir*, im Supplement.

ARAXUS, siehe *Cabo di Chiarenza*, im Supplement.

ARBA, *Rab*, *Scardona*, eine Insel auf dem Golfo di Venetia, an den Morlaackischen Küsten, den Venetianern gehörig. Sie hat eine Stadt gleiches Namens, allwo ein Bischoff, der unter dem Erzbischoff von Zara steht.

ARBACULA, siehe *Avila*, im Supplement.

ARBAGE, ein Gebürg in der Schwedischen Provinz Finnland.

ARBALESTRIERE, ist auf den Schiffen der Ost, wo die Soldaten sehten, welche gemeinlich hinter einem sogenannten Schanz-Kleide verdeckt stehn.

ARBAR, *Aybar*, eine Stadt im Königreiche Navarra bey Sanguiesa in Spanien.

ARBE, eine Insel, mit einer Bischofflichen Stadt in dem Königreich Dalmatien. Sie trägt guten Wein, und wohl schmeckende Feigen.

ARBECA, *Arbecia*, ein festes Schloß in Catalonia, 4. Meilen von Lerida.

ARBEJA, siehe *Jerby*, im Supplement.

Arbeit, Französisch *Ouvrage*, wird in der Handlung von demjenigen gesagt, was durch die Hand Rauffmanns Lexici Supplem.

der Arbeiter, Manufacturen-Macher und Handwercks-Leute, vermöge der Landes-herrlichen Erlaubniß, oder Inhalts der ihrer Zunft erteilten Privilegien und Innungs-Artikel, verfertigt wird. In diesem Verstande sagt man, Baret-Cramer, Kürschner, Tischler, Weber-Arbeit, u. s. w. um dadurch die Sachen anzuzeigen, welche die Baret-Cramer, Kürschner, Tischler, Weber, und andere Rauff- und Handwercks-Leute mit Recht fabriciren und verkaufen können. Savary Dict. Univ. de Commerce.

Arbeiter, Französisch *Ouvrier*, wird überhaupt von jedem Handwercks-Manne gesagt, er mag ein Handwerck haben, was er für eins wolle. Ins besondere aber nennet man Arbeiter in gülden, silbernen, seidenen, und andern melirten Zeugen, oder Arbeiter der grossen Spuhle, diejenigen Fabricanten und Manufacturen-Macher, welche auf dem Stuhle mit der Spuhle allerhand güldene, silberne und seidene, oder mit andern Materialien melirte Zeuge, als mit Floret-Seide, Wolle, Baumwolle, Haar und Zwirn, arbeiten. Dergleichen sind Samte, Damaste, Brocade und Brocatelle, Atlasse, Taffete und Tabis, More, Vapeline, Gagen, Krepone, und andere dergleichen Waaren, die eines Drittels Ellen und drüber breit sind, die drunter sind, werden den Band-Webern vorbehalten. Savary Dict. Univ. de Commerce.

Arbel, Lateinisch *Arbela*, eine Asiatische Stadt in Assyrien, am Fluß Lycus, da Alexander der Grosse den dritten Sieg wider Darium erhielt. Sie heist noch iezo Arbel, und liegt nicht weit vom Euphrat.

ARBELE, war vorzeiten eine Stadt in Sicilien.

ARBEN, siehe *Arbon*, im Supplement.

Arberg oder Urburg, Lateinisch *Arburgum*, ein festes Städtgen und Voigtey im Canton Bern, samt einem Schloß, welches der Fluß Aar allenthalben umgibt, 2 Meilen von Bern, nicht weit vom Murter-See, treibt gute Handlung, begreift auch eine gewisse Landschaft unter sich, und hat vor diesem seine eigne Grafen gehabt, iezo aber gehört es dem Canton Bern, welcher allhier einen Landvoigt hat.

ARBES, eine Africanische Stadt am Mitteländischen Meer, im Königreich Tunis, da man viel Römische Antiquitäten findet.

ARBIA, ein kleiner Fluß welcher in Florentinischen Gebiete entspringet, und sich in den Fluß Ombrone ergießt.

ARBIS, siehe *Arabius* und *Ihmens*, im Supplement.

ARBITRATOR, heist insgemein gleichfalls wie *Arbitrer*, ein Schieds-Mann, welcher jedoch von den Arbitris so weit unterschieden, daß, da man vor diesen de simplici & plano, ganz schlecht und einfältig, seine Sache vorträgt; solches vor den Arbitratoribus nach der Form des Rechts und des Processes, in Satz und Gegensatz expliciren, repliciren, dupliciren u. s. geschehen muß. Siehe *Arbitrer*, im I. Bande p. 242.

ARBITRE, siehe *Arbitrer*, ein Schieds-Mann, im I. Bande p. 242.

ARBO, ein Fluß in der Provinz Westermantland, in Schweden, welcher sich in den See Meler ergießt.

ARBOGA, siehe *Aboga*, im Supplement p. 20.



ARBOIS, *Arborosa*, eine kleine Französische Stadt in der Grafschaft Burgund, ist wegen des guten Weins bekannt.

ARBON, oder *Arben*, Lateinisch *Arbona*, oder *Acronum*, eine kleine Stadt am Costniger See, im Turgow, sie hieß vor Alters *Arbor felix*. Dieser Ort ist wegen der guten Scheer-Messer und Alderlaß-Eisen oder Lancesen berühmt, die hier gemacht werden.

ARBONCHOEI, alte Völker, welche in der Niederländischen Grafschaft Seeland sollen gewohnt haben.

ARBOR AMORIS, siehe *Johannis-Brod-Baum* (wilder) im II. Bande p. 1117.

ARBORAN, eine von den Vithousischen Inseln auf dem Mittelländischen Meer, nahe an der Insel Ivica.

ARBOR DIANÆ, siehe *Arbor philosophica*, im I. Bande p. 247.

ARBOREA, oder *Oristagni*, ein Ort in Sardinien, welcher sehr groß, ziemlich feste, und mit einem guten Hafen versehen ist. Die Einwohner aber sind gar dünne gesäet, woran die ungesunde Luft Schuld ist: doch hat ein Erz-Bischoff seinen Sitz daseibst.

ARBOR ERYSIPILOS CURANS LUSITANUS, siehe *Pavate*, im III. Bande p. 735.

ARBORE SANTO, oder *de las Camaras*, siehe *Alacer*, im III. Bande p. 5.

ARBOR FARINIFERA, siehe *Saguweerbäum*, im IV. Bande p. 17.

ARBOR FELIX, siehe *Arbon*, im Supplement.

ARBOR FRAXINI FOLIO, FLORE CÆRULEO, wird von einigen auch *Azedarac* genennet, siehe *Azedarac*, im I. Bande p. 333.

ARBORICHÆ, sind gewisse Völker auf der Insel Seeland.

ARBOR INDICA ADMIRABILIS, siehe *Seigen-Baum* (Indianischer) im II. Bande p. 386.

ARBOR INDICA, *folio juglandis, fructu nuclei magnitudine*, siehe *Ambar*, im I. Bande p. 133.

ARBOR JUDÆ, siehe *Johannis-Brod-Baum* (wilder) im II. Bande p. 1117.

ARBOR LANIGERA, *Baumwollen-Baum*, siehe *Baumwolle*, im I. Bande p. 396.

ARBOR LIGNE MERDE, *Dreck-Holz-Baum*, wächst auf Java major, ungefehr so groß, als eine Eiche, und stincket fast wie Menschen-Roth. Die daseibst wohnenden Niederländer brauchen ihn für die sogenannte Land-Seuche oder Gelbsucht.

ARBOR MELONIFERA, siehe *Papajos*, im III. Bande p. 671.

ARBOR NAVALIS, der *Schiff- oder Mast-Baum*, siehe *Mast*, im III. Bande p. 84.

ARBOROSA, siehe *Arbois*, im Supplement.

ARBOR PARADISÆA, siehe *Arbor vita paradisiaca*, im I. Bande p. 249.

ARBOR POMIFERA FRUCTU ACULEATO MELONIS MAGNITUDE, siehe *Batan*, im I. Bande p. 387.

ARBOR POPULO SIMILIS RESINOSA, siehe *Gummi Tacamahaca*, im II. Bande p. 770.

ARBOR PUMILA, *Zwerg-Baum*, siehe *Zwerg-Busch* oder *Spalier-Bäume*, im IV. Bande p. 1456.

ARBOR DE RAIZ, siehe *Seigen-Baum* (Indianischer) im II. Bande p. 386.

ARBOR SAPIENTIÆ, wird auch von einigen *Betula*, *Bircken-Baum* genennet, siehe *Betula*, im I. Bande p. 492.

ARBOR SILIQUOSA VIRGINENSIS, siehe *Pseudoacacia*, im III. Bande p. 1191.

ARBOR THURIFERA, *Weyrauch-Baum*, siehe *Weyrauch*, im IV. Bande p. 1142.

ARBOR VASTA IN REGNO FANFUR, siehe *Saguweerbäum*, im IV. Bande p. 17.

ARBOUSIER, *Meer-Birch-Baum*, siehe *Arbutus*, im I. Bande p. 294.

ARBRE, siehe *Baum*, im I. Bande p. 393.

ARBRE A ENIVRER, ist der Name, den man in Peru dem Baume giebt, der die *Quinquina* zeuget, und deren man sich zu Heilung der Fieber bedienet, weil über diese febrilische Eigenschaft, seine Rinde auch diejenige hat, daß sie die Fische viel eher ganz truncken macht, als die *Specerees*, die man in Europa, *Coque de Levant* nennet. *Savary D.A. Univ. de Commerce.* Siehe *China-Wurzel*, im I. Bande p. 1151.

Arburg, siehe *Arberg*, im Supplement.

ARBUS, eine Frucht, fast von Gestalt wie die Melonen, welche in Rußland an den wärmesten Orten, als: *Astrachan*, *Azow* und *Kiow* wachsen. Die Frucht an sich selbst ist dunkel-grün, ganz rund, oben platt, am Stengel aber mit erhobenen Rippen, und so groß als die größten Kürbisse; inwendig sind sie ganz voll Fleisch, haben aber keine Hölen, wie die Melonen und Kürbisse; das Fleisch ist weiß oder roth, und wädrig, saftig, zerschmelzet und zergethet im Munde, fast ohne Kauen, der Geschmack hat eine gar angenehme Süße, und ist dabey kühlend, und Durstlöschend, und sehr gesund; so, daß man von solchen auch nüchtern, so viel wie man will, genießen kan, thut also nicht den Schaden, wie die Melonen. Die Blätter an dieser Frucht sind sehr groß, tieff gekerbet und dunkelgrün; der Saame liegt nicht, wie in Melonen und Kürbissen, sondern im ganzen Fleische zerstreuet, bis ohngefehr auf 3. Finger breit von der Rinde; er ist dunkel-grau, und dabey flach, doch nicht so groß, wie Kürbis-Körner: In der Türkei und bey den Tartern werden sie *Karburg* genant, welches mit dem Deutschen Worte *Kürbis* verwandt. In Rußland aber heißet man solche *Arbus*; die Beschreibung der Citrullen kömmt ihnen sehr gleich, wie denn auch der Saame von diesen, oder denen sonst sogenannten Wasser-Melonen, diesem sehr ähnlich ist.

ARBUTUS FOLIO NON SERRATO, heist bey einigen auch *Adrachne*; siehe *Adrachne*, im I. Bande p. 73.

ARC, ein Fluß in Provence, er fließt Aix vorbey, und fällt bey Berre in das Mer de Martegues.

ARC, ein Fluß in Savoyen, welcher bey Montmelian in die Isere fällt.

ARC, eine Stadt, siehe *Art en Barrois*, im Supplement.

ARCA, siehe *Arques*, im Supplement.

ARCA-



ARCABRIGA, siehe *Arcobriga*, im Supplement.

ARCACHON, Lat. *Arcassonius Portus*, ist ein grosser Meer-Busen, in Gestalt eines Beckens, an der Küste Medoc in Guienne. In den Dörffern, die um dieses Becken herum liegen, wird der grösste Handel mit dem Bray getrieben, der aus den Länden von Bourdeaux geholet wird. Savary Dict. Univ. de Commerce.

ARCADIA, eine Provinz mitten auf der Halbinsel Morea. Sie heisst jetzt *Tzaconia*. Ihre alte Einwohner hiessen Arcades und Proselini.

ARCADIA, eine Stadt auf der Insel Candia, ihr Golfo d'Arcadia hiess vorzeiten Cyparissus Sinus.

ARCADIA, eine Stadt in Morea, an der westlichen Küste, am Golfo d'Arcadia, in der Provinz Belvedere.

ARCADIOPOLIS, siehe *Berges*, im Supplement.

ARCAE oder *Archie*, eine Stadt in Phönicien.

ARCANA, siehe *Arcanum*, im Supplement.

ARCANCON, sonst auch *Cray Jec* genannt, ist eine Art von Harz-Pech oder Gummi, welches mit weissen Harze, oder adrichten Weybrauche gemacht wird. Man läßt es so lange kochen, bis es fast ganz verbrannt ist. Die Arcancon, welche die Specerey-Krämer zu Paris verkaufen, kommt von Bourdeaux und Bayonne, und ist nichts anders, als der Ueberrest der Distillir-Kolben, wenn man das Del davon genommen hat. Es muß trocken, durchsichtig und farbicht seyn. Mit dem Arcancon macht man das schwarze Pech. Einige vermengen es mit dem Weissen Harze, aber sehr unrecht. Savary Dict. Univ. de Commerce.

ARCANNE, ist ein Mineral, oder eine Art von Röthel, die man auf Lateinisch *Rubrica Fabrilis* nennt, weil es sonderlich den Zimmerleuten ihre Schnuren damit zu färben und ihr Holz zu zeichnen dienet. Es giebt auch ein *Arcannum fatuum*, das man mit gebrannten Ocker macht. Savary Dict. Univ. de Commerce.

ARCANUM, oder *Arcana*, heisst überhaupt ein Geheimniß, oder eine Sache, die man nicht einem jedweden anvertrauen will, noch darff. Vergleichen sonderlich die Kauff- und Handelsleute, sowol im Einkauf und Verkauf ihrer Waaren, als auch anderer in ihr Gewerbe einschlagenden Dinge gar viele haben. Wovon sich aber mehr nicht sagen oder erinnern läßt, als daß sowol die Handels-Herren selbst, als auch deren Bediente, wenn ihnen anders von ihren Patronen eines und das andere davon anvertrauet wird, alle Behutsamkeit und Verschwiegenheit zu gebrauchen, um durch ihr ungeistiges Ausplaudern, weder sich selbst, noch andern, zu schaden.

ARCANUM, ein geheimes Mittel, ist eine solche Artney, deren Ingredientia und preparandi modus geheim gehalten und verschwiegen wird; es gehet aber ein grosser Mißbrauch darinnen vor, indem sogar ein jeder Marckschreyer sich rühmet, sonderliche Arcana zu besitzen. Indessen steht doch nicht zu leugnen, daß mancher bewährter Medicus und Chymicus der Besizer eines solchen Arcani sey, dessen Effect sich mit grossem Nutzen gegen die Krankheit, wider welche es gebraucht wird, geäußert hat.

ARCANUM, oder *Arce*, eine Stadt in der Tartaren, in Arcanien.

Bauffmanns Lexici Supplem.

ARCARIUS, ein Casirer, Buchhalter, u. s. w. wovon an seinem Orte.

ARCAS, oder *Arcos*, siehe *Arcobriga*, im Supplement.

ARCAS, eine Stadt in Palästina, in Asien, bey welcher der sogenannte Sabbaths-Fluß vorbeyst fliesst.

ARCASSONIUS PORTUS, siehe *Arcachon*, im Supplement.

ARCASSOUL, ist eine medicinallische Specerey, die im Königreiche China gefunden wird. Die Chineser bringen davon viel nach Batavia, der pic kostet zu Canton 3. taels 2. mas, und wird zu Batavia um 9. paraques verkauft. Savary Dict. Univ. de Commerce.

ARC EN BARROIS, eine Französische Stadt in Champagne, nicht weit von der Stadt Langres.

ARCE, eine Stadt, siehe *Arcanum*, im Supplement.

ARCEGOVINA, oder *Herzegovina*, eine Landschaft und Haupt-Stadt in Dalmatien, am Adriatischen Meer. Sie ist fruchtbar und Volkreich, es liegt auch die Stadt Narenza in selbiaer.

Arceaw, eine zerstörte Stadt in Pommern.

ARCENNUM, siehe *Bracciano*, und *Cabo di S. Alessio*, im Supplement.

ARCENSIVM COLONIA, oder *Arcos*, siehe im 1. Bande p. 253.

ARCENUM, siehe *Cabo di S. Alessio*, im Supplement.

ARCES LOBLÆ, siehe *Zuessen*, im Supplement.

ARCH, siehe *Arco*, im Supplement.

ARCHA, siehe *Herck*, im Supplement.

ARCHA, eine Grenz-Stadt gegen Marocco in Billidulgerid.

ARCHAL, oder *Fil d' Archal*, siehe *Drac* im II. Bande, p. 131.

ARCHAMBAUT, siehe *Bourbon*, im I. Bande, p. 711.

ARCHANGELICA, heisst bey einigen auch das sonst sogenannte Angelicken-Kraut, siehe *Angelica hortensis*, im I. Bande p. 190.

ARCHANGELICA FLORE ALBO, oder *Lamium*, siehe *Cassida*, im I. Bande p. 1099.

ARCHANGELOPOLIS, siehe *Archangel*, im I. Bande p. 250.

ARCHARD, sind grüne Früchte, die man in Esig leget, sie werden in ganz Ost-Indien überaus hoch gehalten, und wird daselbst ein grosser Handel damit getrieben. Die besten kommen aus Persien, und werden in Flaschen eingemacht, beynah wie man in Frankreich die kleinen Gurcken, die man gemeinlich saure Gurcken heisset, einmachtet. Jede Frucht wird nicht ins besondere eingemacht, sondern man thut unterschiedene Arten in eine Flasche. Savary Dict. Univ. de Commerce.

ARCHAS, ein Fluß in Cappadocien, in Kleinasien.

ARCHE, eine Stadt im Italiänischen Fürstenthum Barcelonette, nebst einem vormals besetzten Schlosse. Gehört zur Grafschaft Nizza in Savoyen.

ARCHE, oder *Arches*, eine kleine Stadt in Lothringen, bey dem Ursprung der Mosel.

ARCHENTA, siehe *Argens*, im Supplement.

ARCHES, siehe *Arche*, im Supplement.



ARCHES, ein Städtgen im Herzogthum Luxemburg an der Mosel.

ARCHETTE, ein Ort an der Mosel, in dem Herzogthum gleiches Namens.

ARCHETYPE, ist ein Name, den man im Münz-Hofe, dem Estalon oder ursprünglichen Gewichte giebt, welches daselbst aufbehalten wird, die andern Gewichte darnach zu zeichnen. Savary Dict. Univ. de Commerce. Siehe Estalon im Supplement.

ARCHETYPUS, der Stempel bey den Schriftgießern, siehe Schriftgießer, im IV. Bande p. 155.

ARCHIDONA, eine Spanische Stadt in Andalusien, an der Grenze von Granada, dabey ein sehr hohes Schloß auf einem Felsen liegt.

ARCHIDONA, eine kleine Stadt in Süd-America, im Königreich Peru.

ARCHIGUBERNUS, ein Schiff-Admiral, siehe Admiral, im Supplement p. 92.

ARCHINTO, eine Grafschaft in Meyland, an den Graubündischen Grenzen; Es schreiben sich gewisse Grafen davon.

ARCHIPELAGUS; Also wird ein mit vielen Inseln gleichsam besätes Meer genennet. Dergleichen ist das Mare Aegeum, zwischen Griechenland und Klein-Asien; Wie auch der Archipelagus Chilensis, oder Ancadianus, in Süd-America, an der Küste von Chili, ist ein Theil des Maris Pacifici. Ferner der Archipelagus Maldivarum Insularum, an der Küste von Malabar, in Ost-Indien, in welchem über 6000 Inseln gezehlet werden. Nächst diesem der Archipelagus Mexicanus, in Nord-America, welcher ein Theil ist vom Mare del Nort. Und leztlich der Archipelagus novi Belgii, längst der Küste von Neu-Niederland, in Nord-America, nebst dem Archipelago S. Lazari, auf dem Oceano Orientali, in Ost-Indien. Er liegt zwischen der Equinoctial-Linie und dem Tropico Cancræ, in der Gegend, wo die Insulæ Latronum zu sehen.

ARCHIPPE, siehe *Marfiglia*, im Supplement.

ARCHIS, siehe *Arca*, im Supplement.

ARCHIUM, oder *Arky*, eine Stadt in Ungarn, an der Sau.

ARCHUNDRIA, ein Stücke Land von Upland in Schweden.

ARCI, oder *Ariza*, eine Stadt in Arragonien.

ARCIACA, oder *Arca sur Aube*, eine Stadt in der Champagne in Frankreich.

ARCILACIS IN BASTETANIS, oder *Xarassæ*, ein Ort in Valentia, am Fluß Xucar.

ARCILACIS IN TURDULIS, siehe *Lora* im Supplement.

ARCILLA, eine kleine Stadt im Gebiete von Paola im Meyländischen, sie liegt am Fluß Trebia, zwischen Bobbio, und der Grenze von Genua.

ARCILLACIS, war vor Alters eine Stadt in Hispania Bætica, welche einige vor das heutige Schloß Gardales halten. Dieses liegt in Andalusien, nicht weit von Antiquera.

ARCIM, eine Stadt in der Wallachey, am Fluß Alauta, oder Alt.

ARCIMBALDI BURBONIUM, siehe *Bourbon* & *Archambaut*, im I. Bande p. 712.

ARCIS, siehe *Arce*, im Supplement.

ARCIS SUR AUBE, siehe *Arciata* im Supplement.

ARCISA, ARCISATO, eine kleine Stadt im Herzogthum Meyland, am Ursprunge des Flusses

Olona, dem Marggrafen Arcimbaldi und dem Grafen Borromei gehörig.

ARCISATO, oder *Arctisa*, siehe vorherstehenden Artikel.

ARCISSA, oder *Artemira*, ein großer See, nebst einer gleich benannten Stadt in der Asiatischen Provinz Turcomannien, vormahls Armenia majori, heutiges Tages wird beydes See und Stadt *Van* genannt.

ARCUM, heist bey einigen so viel als *Bardana*, Bletten, siehe Bletten, im II. Bande p. 1215.

Arckel, ein großer Strich Landes in Holland, in der Gegend der Stadt Gorcum. Hatte vor diesem seine eigene Grafen.

Arckel, noch eine Landes-Gegend in Brabant, darinn Lier die Haupt-Stadt ist. Liegt zwischen Antwerpen und Mecheln.

ARCKESUND, ein naheliegender Ort am Ende des Väters-Sees in Mericia. Es wächst viel Getreide daselbst; und die Einwohner schmieden sehr viele Nägel. Andere rechnen diesen Ort zu West-Gothland.

Arcklo, Arcklone oder Arcklo, Lat. *Arclœa*, oder *Arclonium*, eine Stadt an der Ostlichen Küste in der Provinz Leinster in Irland. Liegt eigentlich in der Grafschaft Wicklow.

ARCO, oder *Arch*, Lat. *Arcus*, eine Stadt und festes Schloß, im Bischofthum Trident, wo der Fluß Sarca in den Lago di Garda fällt. Ist das Stamm-Haus derer Grafen von Arco.

ARCOBADARA, siehe *Chorzin* im Supplement.

ARCOBRIGA, oder *Arcabriga*, dieses Namens waren vor Alters zwey Dörfer, einer lag in Portugal, in der heutigen Provinz Alentejo, zwischen den Flüssen Sora und Canha, und wird vor das heutige Lauro, nicht weit von Ebora, gehalten. Der andere war in Hispania Tarraconensi in Celtiberis, jetztgo Alt-Castilien, befindlich. Er liegt am Fluß Xalon, an der Grenze von Arragonien, Namens Arcos, nahe bey Medina Celi.

ARCOMARIANUM, war vorzeiten ein Ort in Insubrien. Jetzt ist es das Dorff Camariano, im Meyländischen Gebiete von Navara, zwischen Brezelli und Navara.

ARCONA, war vor Alters eine berühmte Stadt auf der Insel Rügen in Pommern, welche der Dänen König Waldemar im Jahre 1168 zerstört hat.

ARCONESUS, oder *Cyzicus*, eine Insel in Bithynien.

ARCOS, gebrannt Erz, siehe *Es usum*, im II. Bande p. 77. Desgleichen Erz im II. Bande p. 305.

ARCOS, eine Stadt, siehe *Arcobriga* im Supplement.

ARCOS, eine Burg des Marggrafen von Almazan, in Neu-Castilien, ist was anders, als das Herzogthum Arcos in Andalusien.

ARCOT, ein Name, den die Gießer und Schmelzer einer Art Metallen geben, die nichts anders ist, als eine Art gemachten Metalls von Kupfer, Blei, Zinn. Aus dieser Metallen-Bermischung werden hernachmals allerley brauchbare Sachen verfertigt. Dieses Metall heist auf Französisch eigentlich *Posin*. Savary Dict. Univ. de Comm.

ARCOT, *Serge d'Arcot*, ist eine Art Sarsche, die zu Arcot, und in der Gegend daherum gemacht wird. Savary Dict. Univ. de Commerce.



ARCTAPELIOTES, kan gar süglich der Nord-Ost-Wind genennet werden, welcher von einigen nicht gar zu wohl *Gracus* oder *Caccias*, (denn dieses ist vielmehr der Wind aus Ost-Nord-Ost,) ingleichen *Supernas* und *Borapeliotes* geheissen wird.

ARCTICÆ TERRÆ, oder *Arctica Regiones*, werden diejenigen Länder genennet, welche gegen den Nördlichen oder Arcticum Polum liegen.

ARCTIUM MONTANUM, nennen einige auch Kletten, siehe Aletten im II. Bande p. 1215.

ARCTO-ZEPHYRUS, Ital. *Maestro*, der Nord-West-Wind, welchen auch einige nicht gar zu wohl *Caturum* heissen, denn dieser ist vielmehr der Wind aus West-Nord-West.

ARCUATA, siehe Brach-Vogel, im Supplem.

ARCUATUM, siehe *Arqua*, im Supplement.

ARCUEIL, ein schönes Dorff bey Paris in Frankreich, welches wegen der alten Wasser-Leitung, welche Julianus Apostata erbauet hat, und daher Arcus Julianus genennet wird, bekannt ist.

ARCUS, siehe *Arc*, und *Arco*, im Supplement.

ARCY, oder *Arcla*, eine kleine Stadt am Fluß Aube, in Champagne, in Frankreich.

ARDA, ist eine ziemliche Stadt in Natolien, darinnen viel Armenier wohnen.

Urdach, Lat. *Ardacha*, ein Ort in der Provinz Leinster, in Irland.

Urdacker, oder Urdagger, ein Marktflecken an der Donau in Unter-Oesterreich, so zu dem nahe dabey gelegenen Kloster gleiches Namens gehört. Siehe *Aredate* im Supplement.

Urdagger, oder Urdacker, siehe vorherstehenden Artikel.

Urdals, siehe Uardals, im Supplement, p. 4.

ARDANIS, siehe *Cabo Remedá*, im Supplement.

ARDART, oder *Ardfeart*, eine kleine Irlandsche Stadt in der Grafschaft Kerry, im Mounster, an der südlichen Küste.

ARDASCHAT, bey den Alten *Artaxata*, eine Asiatische Stadt in Armenien, an der Grenze der Provinz Erivan, da man von des Königs Tiridatis Pallast noch einige Reliquien siehet.

ARDASSES, ist die gröbste Persianische Seide, und gleichsam der Auswurf von jeder Art. In diesem Verstande sagt man, wenn man die geringste von diesen 4. Arten Seide anzeigen will, die Seide von Legis, Houffets, Choufs und die aus dem Lande Ardasses. Savary Dict. Univ. de Commerce.

ARDASSINES, welche man in Frankreich *Ablagues* nennet, ist sehr schöne Persianische Seide, die an Feine der zu Sourbastis nichts nachgiebet. Nichts bestoweniger wollet sie in den Seiden-Zeug-Fabriken zu Lion und Tours gar wenig gebraucht, weil sie im Binden kein warm Wasser leidet. Savary Dict. Univ. de Commerce. Siehe *Ablague* im I. Bande p. 22.

ARDBRACAN, ein schlechter Ort in der Provinz Leinster, in Irland.

Urde, siehe *Aar*, im Supplement, p. 4.

ARDEA, *Ardee*, *Ardes*, ein Fluß in der Normandie, in Frankreich, welcher bey Auranche ins Meer fällt.

ARDEA, war vor Alters der Rutuler Haupt-Stadt im Latio, jetzt ist nur ein Schloß in der Campagna di Roma davon übrig. Es liegt

am Tyrrhenischen Meer, und gehört der Familie Cäsarini.

ARDEBIL, oder *Ardibil*, vorzeiten Arbela, und Sattapene, eine große Stadt in der Persianischen Provinz Aderbeizan, an der Grenze von Kilan. Sie treibt starken Seiden-Handel, und liegt unterm 82. gr. 30. min. Long. und 38. gr. 5. min. Latit.

ARDECA, siehe *Ardesche* im Supplement.

ARDEE, ein Fluß, siehe *Ardea* im vorhergehenden.

ARDEE, oder *Aiberde*, Lat. *Ardracum*, eine Irlandsche Stadt in der Grafschaft Lough, im Leinster, oben an der Grenze von Ulster, nicht weit von Drogheda.

ARDELICA, siehe *Peschiera* im Supplement.

Urdenburg, eine befestigte kleine Stadt im Holländischen Flandern, zwischen Stuys und Sas von Gent.

Urdenner-Wald, oder *Ardennes*, siehe nachstehenden Artikel.

ARDENNES, Urdenner Wald, Lat. *Arduenna Sylva*, war vorzeiten eine große Waldung. Jetzt aber wird eigentlich derjenige Wald also genannt, welcher von Thionville bis nach Lüttich geht. Es wird aber auch noch das Gehölze im Herzogthum Lothringen, zwischen Nancy und Barr le duc, *les Ardennes* genannt.

ARDER, oder *Ardes*, ist ein klein Africanisch Königreich, gegen den Küsten von Guinea, wohin die Holländer einen ziemlich grossen Handel treiben, weil der Sklaven-Handel daselbst nicht übel geht. Wenn sie auf den Küsten anlangen, so gehet ein zahlreicher Hauffen Einwohner vor ihnen her, welche tanzend und singend ihre Freude, sie zu sehen, bezeugen. Des Königs Beamten gehen vor den andern her, und werden von den Leuten, welche die Waaren zu Lande tragen, begleitet. Die Erlaubnis zu handeln kostet gemeiniglich, wegen des Rechts des Prinzen, eine Masse feiner Corallen, 6 Eypri-sche Kleider, 3 Stücken Mourica, und ein Stück Leinwand zu Tafel-Tüchern. Über dieses giebt man den Tänzern 16 gelbe Ringe, oder 20 Muscheln. Diese Muscheln heissen Boëje oder Buges. Dieses sind die Cauris der Maldivischen Inseln. Die Träger bekommen 10 Arm-Bänder vor jeden Korb voll Waaren, über die Unkosten des Überbringens. Savary Dict. Univ. de Commerce.

Ardes, Lat. *Ardesia*, eine kleine Landschaft in der Irlandschen Grafschaft Downe, im Ulster, am Irlandschen Meer.

ARDESCHE, oder *Ardeca*, ein Fluß in Frankreich, und zwar in Vivarez, welcher bey Pont. S. Esprit in die Rhône fällt.

ARDESIA, siehe *Ardes* im Supplement.

ARDFEART, siehe *Ardart* im Supplement.

ARDIÆI, alte Völker in Ägypten, jetzt Dalmatien, welche vom Berge Ardius den Namen hatten.

ARDIBIL, siehe *Ardebil* im Supplement.

ARDIFRIGI werden auch von einigen die Bohnen-Capern genennet, siehe Bohnen-Capern, im I. Bande p. 632.

ARDINACHA, oder *Armanana*, siehe Armach im Supplement.

ARDISA, eine kleine Stadt auf der Schottländischen Insel Jura, an der Ost-Seite.

ARDITA, ein Fluß, welcher im Spanischen Estremadura entspringt, und bey Moura in Portugal in den Guadiana fällt.



ARDIUS, siehe *Rosai* im Supplement.

ARDONEA, oder *Herdonia*, siehe *Hordogna* im Supplement.

ARDOISE, siehe *Schiefer*, im IV. Bande p. 101.

ARDOR, siehe *Astus*, im Supplement, p. 119.

ARDOSIA wird bey den Engländern ein Stein genannt, welcher bequem ist, die Häuser damit zu decken. Siehe *Schiefer* im IV. Bande p. 101.

ARDOTIUM, siehe *Vergovigna*, im Supplement.

ARDRA, *Andres*, *Ardes*, ein kleines Königreich und Stadt in Guinea, in Africa, welches von einem Könige beherrscht wird, den seine Unterthanen sehr hoch verehren, indem niemand bey hoher Straffe, ohne speciellen Befehl, in dessen Zimmer kommen darf, außer der Marabour, welcher sein vornehmster Staats-Minister ist.

ARDRACUM, siehe *Ardee* und *Ardragh* im Supplement.

ARDRAGH, Lat. *Ardracum*, eine Stadt in der Iriländischen Grafschaft Longford, nebst einem Bischofthum, unter Armagh gehörig.

ARDRATH, siehe *Aiberde* im Supplement.

ARDRECIUM, oder *Ardes*, siehe folgenden Artikel.

ARDRES, siehe *Ardea* und *Ardra* im Supplement.

*Ardes*, Lat. *Ardratum* oder *Ardecium*, eine wichtige Grenz-Festung in der Französischen Grafschaft Guines in der Vicardie, zwischen Calais und der Grenze von Artois. In dieser Gegend wohnten vor Alters die Oromanfci.

ARDRETUM oder *Ardes*, siehe vorherstehenden Artikel.

ARDROSEN, siehe *Androsen*, im Supplement.

Ardr, ein Amt auf der Insel Seeland, in Dänemark.

ARDUBA, siehe *Kain* im Supplement.

ARDUENNA SYLVA, siehe *Ardennes* im Supplement.

ARDUNTON, eine Stadt in der Provinz Kyl in Süd-Schottland.

ARDURNES, eine Stadt im Mitternächtigen Schottland, in der Grafschaft Strathaven, bey dem Vorgebürge Birvedro.

ARE, siehe *Areck* im Supplement.

AREÆ, siehe *Hieres*, im II. Bande p. 925.

AREB, ist eine Rechen-Münze, der man sich in den Ländern des grossen Moguls, hauptsächlich zu Amadabath, bedienet. 4 Arebs machen einen Eron; ein Eron gilt 100 Laes; und ein Laes 100000 Roupies. Savary *Viä. Univ. de Commerce*.

AREBRIGIUM, siehe *Monago* im Supplement.

AREBURIUM, siehe *Aremberg* im Supplement.

ARECK, *Arc*, *Axus*, ein Fluß in England, in der Landschaft Dorset, welcher sich in den Fluß Dumber ergießt.

Arcklo, oder *Arcloa*, siehe *Arcklo*, im Supplement.

ARECOMICI, alte Völker in Gallia Narbonensi. Sie wohnten in Nieder-Languedoc, in der Gegend, wo jetzt Nîmes, Montpellier, Lodeve, u. s. w. liegen.

Ardate, war vor Alters eine der vornehmsten Städte im Norico, ist jetzt das Dorf Ardag, an der Donau, zwischen Ips und Ens, in Nieder-Österreich.

Arédico, eine kleine Stadt auf der Insel Porto Rico, in Nord-America.

AREFACTIO, Trocknung, helfet sonderlich auf Officinen, wenn man nasse oder feuchte Sachen ganz trocken macht.

AREGIA, siehe *Amaya*, im Supplement.

Arelaide, vorzeiten ein berühmter Ort im Norico. Es ist jetzt das Dorff Arelaide in Nieder-Österreich, nahe bey Pechlarn, an der Donau.

ARELAS, siehe *Arles*, im I. Bande p. 256.

ARELATE, siehe *Arles*, im I. Bande p. 256.

ARELATENSE REGNUM, war vorzeiten ein besonderes Königreich, welches zu Deutschland gehörte, und begriffe selbiges ganz Burgund, die Schweltz, Dauphiné, Provence und Savoyen.

ARELATUM, *Arelat*, siehe *Arles*, im I. Bande p. 256.

Aremberg, Lat. *Comitatus Arembergicus*, oder *Arehurium*, ein kleines Fürstenthum und Stadt in der sogenannten Eifel, am Fluß Aar, nicht weit von Eöln.

AREMORICA, siehe *Armagnac*, im Supplement.

Aremuzze, Lat. *Ara Mutia*, eine Italianische Stadt, in Petruen, oder im Groß-Herzogthum Florenz.

Aren, ein Ort in dem Amte Gottorp, im Herzogthum Schleswig.

ARENA AUREA, siehe *Chrysammos*, im I. Bande p. 1164.

ARENACENSIS TRACTUS, siehe *Delom*, im Supplement.

ARENACUM, siehe *Arenheim*, im Supplement.

Arenberg, ein Amt in dem Bischofthum Aichstädt, im Franckischen Creysß.

Arenburg, *Arenburgum*, ein feiner Marktflecken in der alten Mark Brandenburg, mit einem alten Schloß, an der Elbe auf einer Höhe gelegen.

Arendiren, siehe *Arrentiren* im Supplement.

Arendonck, eine kleine Stadt, und eine von denen Frey-Städten in Brabant, bey dem Fluß Wompe, an den Grenzen von Herzogenbusch. Sie ist durch den Krieg ziemlich herunter gekommen.

Arend-See, oder *Arent-See*, eine Stadt, Amt, Schloß und Kloster, nicht weit von Seehausen in der Mark Brandenburg, an einem See. Dieses Gewässer ist eine Meile groß, und ist aus einem Erd-Fall entstanden, 30 Klaffern tief, und gefrieret nicht leicht zu, hat keinen Zufluß und keinen Abfluß. Es sind Hechte drinnen, da einer so lang ist, als ein Mann. Die Einwohner treiben einige Handlung mit den Lüneburgern und Hamburgern.

Areng-Albat, ein Ort in der Landschaft Balagete in Ost-Indien, welchen sich der Mogol zuweignet.

ARENOSUM LITTUS, siehe *Latere* im Supplement.

ARENOSUM MARE, siehe *Sand-See* im IV. Bande p. 61.

Arens, Stadt und Schloß in Aragonien, in der Grafschaft Ribagorça, an den Catalanischen Grenzen.

Arensberg, eine alte Grafschaft und kleine Stadt in Westphalen, an der Roer, nebst einem festen und wohlgebauten Schloße. Gehört Ebur-Eöln.

Arensberg, schöner Flecken in dem Amte Tremsbüttel, in Stormarn in Holstein, viertelb Meilen von Hamburg, gegen Nord-Osten.

Arensbock oder *Arnsbock*, war vor diesem ein Kloster, nunmehr aber ein Fürstliches Amt in dem Fürstenthum Plön in Nieder-Sachsen. Es ist ein feines Schloß allda, darauf die Fürstlichen Wittwen residiren haben.



**Arensburg**, eine Stadt auf der Insel Oesel, gegen der Küste von Liefland, an der Ost-See.

**Arenshaus**, ein Amt und Schloß im Voigtlande, bey Neustadt an der Orle, zum Fürstenthum Zeitz gehörig.

**Arenshausen**, siehe Arenshausen im Supplement.

**Arenshausen**, eine neu-erbaute kleine Stadt, in der Grafschaft Lühelstein im Elsaß.

**ARENSIUM**, siehe *Arleux*, im Supplement.

**Arenswalde**, eine kleine Stadt in der Neumarch Brandenburg, am See Slavin, an der Grenze von Pommern.

**ARENTALIUM**, siehe Heerenthals im Supplement.

**Arent-See**, siehe Arent-See, im Supplement.

**AREOLA**, siehe *Conchylium*, die vierte Art im I. Bande p. 1275.

**AREOPOLIS** oder *Moab*, siehe *Aroër*, im Supplement.

**AREQUIPA**, ist eine Stadt im Spanischen America am Süd-Meere, an der Küste des Königreichs Peru, am Flusse Quiloa, gelegen. In ihren Hafen kan man den Anker gut werffen, aber sein Eingang ist eng und schwer. In diesem Hafen ladet man nach Callao und Panama den besten Theil des Producis des Silbers, As Chareis, und aus den Bergwerken von Potosi und Porco ein. Dieses unterhält einen sehr grossen Handel, und fast den besten auf dieser Küste. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Arefel**, heist bey einigen so viel als ein Elgen-Baum, siehe *Sorbus Torminalis*, im IV. Bande p. 309.

**ARETINGA**, eine Insel auf dem Persianischen Meere gegen der Provinz Kherinom in Arien.

**ARESTUM**, siehe Arrest, im I. Bande p. 263.

**ARETAS** oder *Aretus*, ein Fluß in Calabria Oltia, im Königreich Neapolis, welcher in das Ionische Meer fällt.

**ARETHUSA**, ein Fluß im Val di Noto in Sicilien, nahe bey Syracusa. Es soll auch ein See dieses Namens seyn in Armenien, aus welchem der Fluß Euphris entspringen soll.

**ARETHUSA**, war eine Griechische Stadt in Macedonien, am Sinu Strimonico, iezo Golfo di Contesa.

**ARETHUSA**, war vorzeiten eine Stadt in Syrien, nicht weit von Apamea, zwischen Antiochia und Epiphania, soll iezo *Fornacusa* heissen.

**ARETINO**, siehe *Arezzo*, im Supplement.

**ARETIUM**, siehe *Arezzo*, im Supplement.

**ARETOCELLA**, ein zartes Indianisches Gewächse mit zarten und weissen Blumen.

**A RETOUR**, siehe *Resour*, im III. Bande p. 1415.

**ARETUS**, siehe *Aretas*, im Supplement.

**AREVA**, siehe *Arlanzon*, im Supplement.

**AREVACÆ** oder *Arevacci*, eine gewisse Nation in Spanien.

**AREVACORUM URBS**, siehe *Segovia* im Supplement.

**AREVALO**, eine kleine Spanische Stadt und Schloß in Alt-Castilien, wo die Flüsse Aduja und Arealillo sich vereinigen. Die Spanier nennen sie *La Noble*, wegen des vielen Adels, welcher allda wohnt.

**AREZIBO**, ist eine der vornehmsten Städte von Porto-Rico im Spanischen America; hier wird ein grosser Handel von Fremden mit verbotenen Waaren getrieben. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Arezzo**, Lateinisch *Aretium* oder *Aretino*, eine Italiänische sehr alte Stadt im Groß-Herzogthum Florenz, wo der Fluß Ebiane in den Arno fällt. Sie hat einen Bischoff.

**ARFONIA**, siehe Caer Arfon, im Supplement.

**Arg**, zwey kleine Flüsse in Schwaben, welche in den Boden-See fallen.

**ARGA**, siehe *Aragu*, im Supplement.

**ARGA**, ein kleiner Fluß im Spanischen Königreich Navarra, welcher bey Pampelona vorbeyst fliesst.

**ARGÆUS**, ein Berg in Cappadocien.

**ARGALI**, eine gewisse Art wilder Böcke in Siberien, bey der Stadt Erasnoyahr hin, welche ihre Hörner nicht oben auf dem Kopffe, sondern an der Seite des Kopffs haben, welche so groß und schwer wachsen, daß diese Thiere nicht auf der platten Erde, wie andere Schaffe und Ziegen, sondern mit aufgerichteten Köpfen, unten an den Bergen, sich nähren müssen. Es ist dieses dasselbe Thier, welches die Tartern sonst *Argara* nennen.

**ARGAN**, *Argana*, *Arganda*, eine kleine Spanische Stadt und Schloß in Neu-Castilien, 6. Stunden von Madrid. Gehört dem Herzog von Lerma.

**ARGANEAU**, siehe Anker-Ring, im Supplement.

**Arganil**, eine Grafschaft in der Provinz Beira, in Portugall, davon der Bischoff zu Coimbra den Gräflichen Titul führet.

**ARGANTOMAGUM**, siehe *Argenton*, im I. Bande p. 255.

**ARGARA**, siehe *Argali*, im Supplement.

**ARGATHELIA**, siehe *Argyle*, im Supplement.

**ARGELES**, *Argilliers*, ein kleiner Ort in der Grafschaft Roussillon, an der See, welcher wegen der Nachbarschaft von Collioure einiger massen important ist.

**ARGELIA**, siehe Torgau, im IV. Bande p. 530.

**Argelschwang**, ein Ort in der Unter-Pfalz, in der Grafschaft Simmern, ins Ober-Amt Treuche-nach gehörig.

**ARGEMON**, oder *Opalus*, siehe Opal, im III. Bande p. 614.

**Argen**, sonst *Langen-Argen*, ein ziemlich festes Schloß am Boden-See in Schwaben.

**ARGENES** oder *l'Orne*, ein Fluß in der Normandie, in Frankreich.

**ARGENNUM** oder *Arcennum*, siehe *Cabo di S. Alessio*, im Supplement.

**ARGENS**, *Argenti*, Lateinisch *Arbenta* oder *Argenteus*, ein Fluß in Provence, er entspringt nicht weit von Bariols, und fällt bey Trejuls in das Mittelländische Meer.

**ARGENT**, durch dieses Wort bemerken die Franzosen nicht nur das benannte Metall des Silbers, sondern auch überhaupt alles Geld, aus was vor einem Metall es auch geprägt oder gemünket sey; welches die Unverständige mit dem Articul *l'Argent* pronunciren.

**ARGENTA**, *Argentia*, ein kleiner Ort nebst einem Schlosse, nahe bey dem Gebiete von Comachio, im Herzogthum Ferrara in Italien.

**ARGENTAC**, eine Französische Stadt im Limosin, am Fluß Dordonne, nahe bey Tulle.

ARGEN-



ARGENTARIA, siehe *Argentieres*, im I. Bande p. 255.

ARGENTARIUS, ein Wechsel, ein Silberhändler, ein Gold- und Silber-Schmidt, u. d. g. wovon am gehörigen Orte ein mehrers.

ARGENTARIUS MONS, siehe *Argentiere*, im Supplement.

ARGENTARO, siehe *Rhodope*, im Supplement.

ARGENTARO, oder *Monte Argentaro*, eine Italianische Halb-Insel im Stato delli Präfidi, am Tyrrhenischen Meer.

ARGENT-COURANT, siehe *Current-Geld*, im I. Bande p. 1447.

ARGENTEA, oder *la Plata*, eine Stadt, siehe *Plata*, im III. Bande p. 981.

ARGENTEAU, Lat. *Argentum Castrum*, ein Berg-Schloß in den Niederlanden, an der Maas, zwischen Maastricht und Lüttich.

ARGENTEOLA oder *Argentiolum*, siehe *Medules*, im Supplement.

ARGENTER, siehe *Versilbern*, im Supplement.

ARGENTERIE, siehe *Silberwerck*, im Supplement.

ARGENTEUM CASTRUM, siehe *Argenteau*, im Supplement.

ARGENTEUS, ein Fluß, siehe *Argens*, im Supplement.

ARGENTEUS FLUVIUS, siehe *Piccolmayo*, im Supplement.

ARGENTEUS MONS oder *Siera d' Aclaraz*, ein Berg in Neu-Castell in Spanien.

Argentthal, ein Flecken in der Unter-Pfalz, zwischen Bacharach und Kirchberg.

ARGENTIA, siehe *Argentia*, im Supplement.

ARGENTIERE, *Argentarius mons*, ein Stück des Alpen-Gebürges, bey der Grafschaft Saluzzo, wo eine Straße aus Frankreich in Italien geht.

ARGENTIER, an einigen Orten in der Normandie, hauptsächlich zu Caën, giebt man diesen Namen den Goldschmieden, und in alten Befehlen, bedeuten die Argentiers diejenigen, die sich in den Geld-Handel mengen, wie die Banquiers und Wechsel. Savary Dict. Vniv. de Commerce.

ARGENTIFODINA, siehe *Silber-Grube*, im Supplement.

ARGENTINA, ein Kraut, siehe *Gänserich*, im II. Bande p. 511. desgleichen Tormentill, im IV. Bande p. 530.

ARGENTINA, eine Stadt, siehe *Strassburg*, im IV. Bande p. 404. und *Argentine*, im folgenden.

ARGENTINE, *Argentina*, eine kleine Stadt am Flusse Alle in der Grafschaft Maurienne, in Savoyen.

ARGENTIOLUM, siehe *Medules*, im Supplement.

ARGENTI SCORIA, heist bey einigen so viel als Glete, wovon zu sehen im IV. Bande p. 634.

ARGENTO, Lateinisch *Ululens*, ein Fluß in Albanien, in Griechenland, welcher in das Adriatische Meer fällt.

ARGENTOLIUM oder *Argenteuil*, eine Stadt, siehe im I. Bande p. 255.

ARGENTOMAGUM, *Argentomum* oder *Argenton*, eine Stadt, siehe im I. Bande p. 255.

ARGENTOR, ein kleiner Fluß in der Französischen Provinz Poitou, der in die Echarie fällt.

ARGENTORATUM, siehe *Strassburg*, im IV. Bande p. 404.

ARGENT DE PERMISSION, also nennet man in den meisten Niederländisch-Französisch- und Oesterreichischen Städten, dasjenige Geld, welches man anderwärts Wechsel-Geld nennet. Dieses ist von dem Courant-Gelde unterschieden, und 100. Gulden Permission, gelten daselbst 108½ Courant-Gulden. Gleiche Verwandsch hat es mit den Livres de gros. In solchen Gelde reduciren sich alle Remessen in fremde Länder. Savary Dict. Vniv. de Commerce.

ARGENTREVIL oder *Argenteuil*, eine Stadt, siehe im I. Bande p. 255.

ARGENTS, siehe *Argens*, im Supplement.

ARGENTUARIA, siehe *Lorburg*, im II. Bande p. 984.

ARGENT VIF, lebendig, oder Quecksilber, siehe *Hydrargyrum*, im II. Bande p. 1006.

ARGENTUM IN CONCHIS, Muschel-Silber, siehe *Muschel-Gold*, im III. Bande p. 434.

ARGENTUM CAPELLATUM, Capellen-Silber, siehe *Silber*, im IV. Bande p. 274.

ARGENTUM FOLIATUM, geschlagen Silber, siehe *geschlagen Gold*, im II. Bande p. 587.

ARGENTUM IN MUSCULIS, Muschel-Silber, siehe *Muschel-Gold*, im III. Bande p. 434.

ARGENUS, siehe *Arguemon*, im Supplement.

ARGESTEA, siehe *Caurus*, im Supplement.

ARGIA oder *Argolis*, eine Landschaft in Morea, an der Ostlichen Küste. Die Haupt-Stadt ist Argos, am Flusse Planija, vormals Inachus, welcher in dem Golfo di Napoli fällt.

ARGIDAVA, siehe *Argisch*, im Supplement.

ARGILE, siehe *Argyle*, im Supplement.

ARGILLA, siehe *Thon*, im IV. Bande p. 522.

ARGILLIERS, siehe *Arges*, im Supplement.

ARGIRO CASTRO, eine mitrclmähiae Stadt in Griechenland, alldwo ein Griechischer Bischoff ist, welcher unter dem Erz-Bischoff von Janua steht.

ARGIROS, siehe *Orixia*, im III. Bande p. 627.

ARGIRUNTUM oder *Argyratum*, siehe *Pesiba*, im Supplement.

Argisch, Lat. *Argidava*, ein Berg-Schloß in der Wallachey, am Flusse Dombrotizza.

ARGITA, so viel als Band, siehe im I. Bande p. 374.

ARGITHEA, war vorzeiten eine Stadt in Epirus an den Thessalischen Grenzen.

ARGIVI, waren vorzeiten gewisse Völker, so in Griechenland lebten.

Arglas, eine Stadt in der Ircländischen Provinz Ulster, in der Landschaft Downe, am Ircländischen Meere, hat einen kleinen doch sichern Hafen.

ARGOJA, siehe *Argow*, im Supplement.

Argol, eine kleine Stadt in dem Herzogthum Worotin, in Rußland, am Flusse Deca gelegen.

ARGOLIS, siehe *Argia*, im Supplement.

Argonne, eine Französische Landschaft, davon die eine Hälfte in Champagne, die andere aber in Lothringen gegen der Maas liegt.

Argos, eine Stadt und festes Schloß in vorbesagter Provinz Argia.

ARGOUDAN, ist eine Art von Baumwolle, die an unterschiedlichen Orten in China gesammelt wird. Sie macht einen Theil des Handels aus, den die Chineser zu Canton, mit den Einwohnern der Insel Haynan treiben. Savary Dict. Univ. de Commerce.

ARGOUIN, siehe *Arguin*, im Supplement.

ARGOU.



**ARGOUSIN**, Ital. *Agosino*, Lat. *Custos ad remos damnatorum*, ist auf denen Galeeren ein Officier, welcher die Aufsicht über die Sklaven hat, und ihnen nach Gelegenheit die Ketten anlegen oder abnehmen läßt.

**ARGOUS PORTUS**, oder *Cosmopolis*, siehe *Porto Ferrario* im Supplement.

**Argow**, Lat. *Argoja*, ein gewisser Strich Landes in der Schweiz, längst dem *Arar*-Fluß, welcher einen Theil des Canton Berns, Solothurn, Lucern und Unterwalden in sich hält.

**ARGUE**, ist eine Maschine, der sich die Goldschmiede und Goldzieher bedienen; ihre Gold- Silber- oder Kupfer-Klumpen dünner zu machen, indem sie selbige durch gewisse grosse Filieres, deren runde Löcher immer von Grösse abnehmen, treiben. *Savary Dict. Univ. de Commerce*.

**ARGUENON**, Lat. *Argenus*, ein kleiner Fluß in Bretagne in Frankreich, welcher sich nicht weit von St. Malo ins Meer ergießt.

**ARGUIN**, oder *Argouin*, eine Landschaft an der Westlichen Küste von Africa. Sie liegt denen Inseln des Cabo Verde gegen über, und hat von einer Insel und darauf befindlichen Festung den Namen, welche letztere nahe beym Cabo bianco, und unterm 2 gr. Long. und 20 Latitud. liegt.

**ARGUIENT**, ein Marquisat oder Marggrafschaft in der Provinz Nivernois in Frankreich.

**ARGUN**, oder *Argunskoi*. siehe folgenden Artikel.

**ARGUNSKOI**, oder *Argun*, eine Grenzs-Festung gegen China in der Russischen Tartarey in Asien. Sie liegt in der Provinz Dauria, am Fluß Argun, in deren Gegend eine Silber-Grube befindlich ist, welche ziemlichliche Ausbeute giebet. Wobey sich eine grosse Menge Blei findet, so aber wegen Mangel der Leute und Fahren, auch weiten und langen Weges, daselbst unbrauchbar liegen bleibet. Und weil hievon nicht weit gegen Westen, bey dem Ströhmlein Aga, auch Kupfer- und Eisen-Erz in ziemlicher Menge gefunden wird, welches aber aus Mangel der Leute ebenfalls noch nicht aufgenommen werden kan; so ist bey diesem Arganischen Bergwerke ein ganzes Berg-Amt verordnet, dabey die Meister Griechen, Sachsen, Schweden und Russen sind.

**ARGYLE**, oder *Argile*, Lat. *Argatelia*, eine Stadt und Landschaft in Süd-Schottland, nebst dem Titel einer Grafschaft, und einem Bischofthum, unter Glasgow gehörig, zwischen Lorne und Kennor, am Iräländischen Meere.

**ARGYRIUM**, siehe *S. Filippo d' Argirone* im Supplement.

**ARGYRODENTROS AFRICANA**, foliis sericis & argenteis, das ist: Africanischer Silber-Baum, dessen Blätter Seiden-gleich und Silber-farbig sind. Dieser Baum wächst überall um das Vorgebürge der guten Hoffnung, sowol in den Thälern, als auch auf und zwischen den Bergen; sonderlich aber ist unweit Constantia ein ganzer Busch anzutreffen. So schön er aber immer aussehen mag, so ist doch sein Holz zu nichts anders bequem, als zu Brenn-Holz; und weil er eine Frucht trägt, wie die Tannens-Fejren- oder Fichten-Bäume, so scheint er wol aus demselben Geschlecht zu seyn, ob gleich sonst nichts anders denenselben gleicht; wie denn auch das Holz selbstan fester ist, als eines der vorgedachten Tannens-Fejren- oder Fichten-Bäume.

**ARGYROPOLIS**, siehe *Potosi* im III. Bande, p. 1094.

*Raußmanns-Lexici Supplem.*

**ARGYRUTUM**, siehe *Pescha* im Supplement.

**ARHON**, ein Fluß in Morea, der sich in den Golfo di Lepanto ergießt.

**Arhus**, siehe *Narhus* im I. Bande, p. 8.

**ARI**, heist auch sonst die *Urons-Wurz*, wovon zu sehen im I. Bande, p. 262.

**ARIA**, siehe *Aire* im Supplement, p. 162.

**ARIA**, also ward vorzeiten die Persianische Provinz Chorasän genannt, und ihre Haupt-Stadt, Herat, hiesse gleichfalls *Aria*.

**ARIA**, eine kleine Stadt in Provence in Frankreich, 4 Meilen von Toulon, gegen Nord-Osten gelegen.

**ARIACE**, sind gewisse Scythische Völker im Indianischen Gebiete.

**ARIAGES**, eine Fortresse im Herzogthum Savoyen.

**ARIALBINUM**, siehe *Mühlhausen* im Supplement.

**ARIANO**, ein kleiner Fluß im Herzogthum Ferrara, im Päpstlichen Gebiete.

**ARIANO**, Lat. *Arianum*, eine Bischöf. Stadt im Principato ultra, in Neapolis. Sie liegt auf einem Felsen, und führet den Titel eines Herzogthums. Vor Zeiten ward sie *Equotuticum* oder *Equus Tuticus* genannt. Liegt 12 Meilen von Benevento gegen Osten.

**ARIANO**, eine kleine Italianische Stadt im Herzogthum Ferrara, am Po Fluß, an der Venetianischen Grenze. Das darzu gehörige Gebiet wird *Polesino d' Ariano* genannt.

**ARIANORUM CASTELLUM**, oder *Castell-Naudary*, eine Stadt am Canal in Languedoc, wo gute Zeuge von Seide fabriciret werden.

**ARIANTE**, siehe *Arenda* im Supplement.

**ARIANUM**, siehe *Ariano* im Supplement.

**ARIARICA**, war vorzeiten eine Stadt in Burgundien.

**ARIASPE**, siehe *Drangiana* im Supplement.

**ARICIA**, oder *Aricia*, siehe *la Riccia*, vorzeiten eine Stadt, jetzt ein Städtlein in Campagna di Roma, nicht weit vom Lago de Nemi. Es führet den Titel eines Herzogthums.

**ARICINUS LACUS**, siehe *Lago di Nemi* im Supplement.

**ARICONIUM**, siehe *Hereford*, desgleichen *Benehester* im Supplement.

**ARIDAS**, ist ein ziemlich bekannter Taffet, der in Ost-Indien von einer Seide, oder glänzenden Zwirn gemacht wird. Diesen Zwirn ziehet man von einigen Kräutern und Pflanzen, auch heist man ihn *Aridas d' herbes*. *Savary Dict. Univ. de Commerce*.

**ARIG**, siehe *Aurige* im Supplement.

**ARIEN**, siehe *Aire* im Supplement, p. 162.

**ARIENZO**, siehe *Aire* im Supplement, p. 162.

**ARIEPLOX**, ein Kirchspiel in Lappland in Schweden.

**AR ES**, Widder, siehe im IV. Bande, p. 1143.

**ARIES**, ein ziemlich festes Schloß in der Westländischen Provinz Letten.

**ARIETIS FRONS**, siehe *Fanar* im Supplement.

**ARIGIA**, siehe *Alburacis* im Supplement.

**ARIGNANO**, Lat. *Arinianum*, eine alte kleine Stadt in Italien, und zwar im Patrimonio Petri. Sie liegt 1 Meile von der Tyber, und 15 von Rom.

**ARIKI**, oder *Arki* so nennen die Tartarn und Kalücken den Brandtwein, welchen sie von der Pferde- oder Kuh-Milch destilliren; sie sammeln die Milch in zusammen genäheten rohen Schen-Häuten, und lassen



lassen solche darinne säuren und dicke werden, hernach schütteln und rütteln sie solche so lange, bis ein dicker Saan oder Room sich darauf setzet, diesen nehmen sie ab, trocknen solchen an der Sonne, und tractiren die Gäste damit; die saure Milch aber trincken sie entweder, oder destilliren auch gedachten Brandtwein daraus: die saure Milch aber, welche sie trincken, nennen sie *Kumisse*.

ARILLI, ist auch so viel als *Acini*, wovon zu sehen im I. Bande, p. 52.

ARIMA, eine Stadt und See-Hafen auf der Insel Japan, im Königreich Kiuo.

ARIMASPI, waren alte Scythische Völker, welche am Ausflusse der Don in das Moortische Meer wohnten.

ARIMINI, siehe *Rimini* im Supplement.

ARIMINUS, siehe *Marechia* im Supplement.

ARIMOA, eine Insel des Orientalischen Meers in Asien. Sie liegt an der Küste von Neu-Guinea, fast unter der Aequinoctial-Linie.

ARIMPHÆI, alte Völker in Rußland, sie wohnen an dem Riphäischen Gebürge, (ad Montes Riphæos) zwischen dem weissen Meer, u. dem Fluß Oby.

ARINIANUM, siehe *Arignano* im Supplement.

ARINTHOS, eine kleine Franköf. Stadt in der Grafschaft Burgund, an der Grenze von Brèssè.

ARIOBRIGA, siehe *Arizza* im Supplement.

ARIOLICA, siehe *La Tuille* im Supplement.

Arise, ein Städtlein im Brandenburgischen Preussen, an einem See.

ARISA, siehe *Erisa* im Supplement.

ARISABIMUM, siehe *Ava* im I. Bande, p. 290.

ARISCOTUM, siehe *Arshot* im Supplement.

ARISCUA, siehe *Ebrodunum* im Supplement.

ARISINIUM, siehe *Arise* im Supplement.

ARISTADIUM, siehe *Arnstadt* im Supplement.

ARISTOLOCHIA, siehe *Serpentaria Virginiana* im IV. Bande, p. 269.

ARISTOLOCHIA ORIENTALIS FOLIIS LANCEOLATIS, wird von einigen auch *Rhasus Rumigi Maurorum* genennet, siehe im III. Bande, p. 1427.

ARISTON MAGNUM ET PARVUM, werden auf Officinen die Medicamenta wider die Lungensucht, Bauch-Schmerzen und vermischte Fieber genennet.

ARISTOPHANEION, ist der Name eines erweichenden Pflasters.

ARITHMETIQUE, siehe *Rechen-Kunst* im III. Bande, p. 1283.

ARITHMOS, *Numerus*, siehe *Zahl* im Supplement.

ARITUM PRÆTORIUM, siehe *Benavente* im Supplement.

ARIUS, oder *Lac de Burgian*, ein Persianischer Hafen in der Provinz Sablutan.

ARIXA, siehe *Arizza* im Supplement.

ARIZA, siehe *Arci* im Supplement.

ARIZZA, *Arix*, *Ariobriga*, eine kleine, aber sehr wohl gebauete Stadt im Spanischen Königreich Aragonien, in einer sehr fruchtbaren Gegend. Sie liegt am Fluß Xalon, nahe an der Grenze von Alt-Castilien, 6 Meilen von Calatajud, gegen Westen. Sie ist wohl befestigt, und durch ein starkes Berg-Castell bedeckt. Sie führt den Titel eines Marquises.

ARKEL, siehe *Arckel* im Supplement.

ARKI, siehe *Ariki* im Supplement.

ARKI, eine Türkische Stadt in Bosnien, wo die Bosna in die Sau fließt.

Arky, siehe *Archium* im Supplement.

Arcl, siehe *Grossen-Arcl* im Supplement.

ARLABURGUM, siehe *Arberg* im Supplement.

ARLANZA, und *Arlanzon*, sind zwey Flüsse in Alt-Castilien, in Spanien, welche bey Lerma zusammen fallen.

ARLAPE, siehe *Pachlarn* im Supplement.

Arilasberg, ein Schloß und Flecken in Nieder-Bayern, eine Meile von der Stadt Regensburg.

Arle, ein Städtlein am Ursprung der Woge in Liefland, in der Provinz Letten.

ARLES, Lat. *Arula*, ein kleiner Ort in der Grafschaft Roussillon, am Fluße Tech, an der Grenze von Catalonien.

Arles- oder Adlers-Beer-Baum, siehe *Sorbus sativa*, im IV. Bande, p. 308. und *Sorbus torminalis* ebend. p. 309.

Arlesgrün, Arlsgrün, ein Thur-Sächsisch Dorf im Erzgebürgischen Freyße, in Meissen, eine Stunde von Joachimsthal in Böhmen.

Arlesheim, ein schöner Flecken bey Basel, da die Capitularen dieses Stiffts eine Zeitlang gewohnet haben.

ARLET, ist eine Art von Kümmel, womit ein ziemlich grosser Handel in Ost-Indien, sonderlich zu Surate, getrieben wird. Dieser Kümmel zu Surate ist dreyerley, der weisse Kümmel, der um 8 Mamoudis verkauft wird, der schwarze Kümmel, der nur um 3 Mamoudis verkauft wird, und der kleine Arlet, der um eben den Preis gegeben wird, als der schwarze. Savary Dict. Univ. de Commerce.

ARLEUX, Lat. *Arlodium*, oder *Arensum*, eine kleine Stadt im Hennegau, zwischen Cambray und Douay.

ARLEY, eine Herrschaft und kleine Stadt in der Franche Comte, am Fluß Seille, hat vor diesen dem alten Hause Chalon gehört, davon die Prinzen von Oranien herkommen, und daher führt es der König von Preussen noch bis jetzt im Titel.

Arlingen, ein Dorf in Francken, eine Stunde von der Stadt Krauthelm.

ARLINGTON, *Harlington*, ein kleiner Flecken in der Englischen Provinz Widdleser, zwischen Brandfort und Colebroock.

ARLODIUM, siehe *Arleux* im Supplement.

ARLON, Lat. *Arlunum*, *Aralurum*, *Orolaurum*, eine kleine Stadt im Herzogthum Luxemburg, zwischen Neuschatel und Luxemburg. Es sind da herum gute Eisen-Hämmer, weil kein Mangel am Holze ist.

Arlesgrün, siehe *Arlesgrün* im Supplement.

ARLUNUM, siehe *Arlon* im Supplement.

Arm, Lat. *Cornu Fluminis*, also nennet man die Theile eines Flusses, wenn sich derselbe in zwey oder mehr Fluth-Beete vertheilet.

ARMA, siehe *Gewehr* im II. Bande, p. 598.

ARMA, eine Stadt und Provinz in der Süd-Americanischen Landschaft Popayan, am Fluße Cauca.

ARMACH, oder *Armagh*, Lat. *Armach* oder *Ardinacha*, eine Grafschaft in Irland im Ulster. Die gleichbenannte Haupt-Stadt lieget nicht weit vom See Neagh, und ist der Sitz eines Erzbischofs.

ARMADA, Franköf. *Armée navale*, Ital. *Armata*, bedeutet eigentlich die Kriegs-Macht zu Wasser, das Kriegs-Heer zu Schiffe, oder eine Schiffs-Flotte, siehe *Flotte* im II. Bande, p. 439.

Armas



**Armabadat**, siehe *Amadabath* im I. Bande,

p. 131.

**ARMAGH**, siehe *Armach* im Supplement.

**ARMAGNAC**, lat. *Armorica*, oder *Armeniacensis Comitatus*, eine überaus fruchtbare Provinz in Gascogne in Frankreich. Sie führt den Titel einer Grafschaft, und liegt zwischen der Garonne und dem Ocean. Ihre vornehmsten Städte sind Auch, Verdun, Laus, Mirande, u. f. w.

**ARMALAUZI**, waren alte Völker in Deutschland, welche in der Ober-Pfalz wohnten, und die Nariscos daraus betrieben hatten.

**ARMAMENTARIUM**, siehe *Armentarium* im Supplement.

**ARMANOTH**, eine Provinz des Nordlichen Schottlandes. Sie ist ein Theil der Grafschaft Ross, und wegen der vielen Berge sehr unfruchtbar.

**ARMANSON**, lat. *Armenia*, ein Fluß im Herzogthum Burgund, welcher bey Auxerre in die Seine fällt.

**ARMASANICÆ**, oder *Armasanæ*, siehe *Aymar-gues* im Supplement.

**ARMATA**, oder *Armenieres*, eine Stadt, siehe *Armeniers* im I. Bande, p. 260.

**ARMATEUR**, siehe im I. Bande, p. 257. Sonst legen die Franzosen den Namen *armateur* auch den Kauf- und Handels-Leuten, und andern bey, die Schiffe ausrüsten, oder sich dabey interessiren, ob sie gleich auf solche selbst nicht gehen, sondern die Sorge davor denen Schiffs-Capitainen, die sie nach ihrem Willen darzu aussuchen, anvertrauen. Also sagt man: Die Herren N. N. N. Handels-Leute von S. Malo, sind die Armateurs oder Ausrüster des Schiffs le Pontchartrain. Zu Kriegs-Zeiten kan man kein Schiff ohne Commission des Admirals ausrüsten. Derjenige, welcher dergleichen vornemlich in Frankreich erhalten hat, ist verbunden, sie in der Schreiberey der Admiralität registriren zu lassen, nebst dem Orte, wohin er seine Ausrüstung thut, und über dieses noch eine Caution von 15000. Liv. zu stellen, welche von dem Admiralitäts-Lieutenant, in Gegenwart St. Maj. Ammiral, angenommen werden soll. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**ARMATEUR**, wird auch von einem Kaufmanne gebraucht, der ein Schiff ausrüstet, das nach Waaren gehen soll, sonderlich auf langen Reisen. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**ARMAURIA**, vorzeiten eine Asiatische Stadt in Groß-Armenien, zwischen der Quell des Euphrats und den See Lichanes.

**Armazoen**, siehe *Flot* im Supplement.

**ARME**, siehe *Gewehr* im II. Bande, p. 398.

**ARMEIDAN**, *Armedan*, *Hippodamus*, ein großer zum Pferde-Kauf gewidmeter Platz zu Constantinopel; ist auch derjenige Platz, wo die Soldaten exercirt werden. Die Perser geben einem jeden öffentlichen Plätze, J. E. denen Märkten, u. d. g. diesen Namen.

**ARMENCIA**, eine ehemalige Bischöfliche Stadt in Biscaya in Spanien, hier ist der Poet Prudentius gebohren worden, siehet aber jetzt einem Dorff nicht ungleich.

**ARMENIACENSIS COMITATUS**, siehe *Armagnac* im Supplement.

**Armenianer**, siehe *Armenier* im Supplement.

**Armenianischer Handel**, siehe *Armenien* im I. Bande, p. 259.

**ARMENIENNE**, oder *Pierre Armenienne*, siehe *Armenianischer Stein* im I. Bande, p. 259.

**Kaufmanns-Lexicon Supplement.**

**Armenier**, **Armenianer**, **Frantz. Armenians**, sind Völker, die Armenien bewohnen; man heist auch diejenigen Armenier, welche von dem König Abbas an viele Oerter Persiens übergeführt worden, sonderlich die Einwohner, welche die berühmte Armenische Pflanz-Stadt Julfa, eine der Vorstädte Ispahans, ausmachen. Die Armenier sind ehrlieh, höflich, von sehr gutem Verstande und Fleißigkeit, wie auch dem Handel sehr ergeben, den sie ihr Haupt-Beruf, oder besser zu sagen, ihre einzige Beschäftigung seyn lassen. Sie sind nicht nur die Herren über die Handlung in der Levante, sondern haben auch viel Theil an derjenigen, die in den größten Europäischen Städten getrieben wird, wie es denn was gewöhnliches ist, daß man Armenier zu Livorno, Venedig, in Engell und Holland antrifft. Einige von ihnen reisen zum großen Mogul, nach Siam, Java, in die Philippinischen Inseln, und ganz Morgenland, außer nach China nicht. Auch ist es nicht lange, daß man viele von ihnen zu Marielle sich hat häuslich niederlassen sehen. Man ist zwar noch nicht einig, unter welchem Abbas der Persische Könige die Pflanz-Stadt zu Julfa von Ispahan an den Ort, wo sie jetzt ist, versetzt worden; zum wenigsten aber ist es gewiß, daß es der große Cha-Abbas, der zu Zeiten Heinrichs des IV. Königs von Frankreich gelebet, müsse gewesen seyn, welcher, damit er die Eroberung Armeniens, das er den Türken abgenommen hatte, fest setzen möchte, die ersten Armenier, die sich in Persien niedergelassen haben, dahin übergehen ließ. In er hat bis auf 20000 Geselcheder in die einzige Provinz Gilan, wo die schönste Persische Seide herkommt, geset, und auch die Einwohner aus Julfa, einer großen Armenischen Stadt, nach Ispahan kommen lassen, daher das neue Julfa in Persien seinen Namen bekommen hat. Dieses neue Julfa ist nun gegenwärtig der Mittel-Punkt der ganzen Handlung der Armenier, und eben diesen Cha-Abbas hat dieses Volk, so zu sagen, ihre Geschicklichkeit und Fähigkeit zur Handelschaft zu danken, die bis zu ihrer Wiederkehr nach Persien nicht sehr hervorgeleuchtet hatte. Weil der große Abbas keine andere Absicht hegte, als wie er seine Länder reich machen wollte, und daher überzeuge war, daß er dieses nur durch die Handlung vornehmlich machen konnte; so warff er die Augen auf die Seide, als die kostbarste Waare, und auf die Armenier, als die geschicktesten Leute, dieselbige zu verkaufen. Kurz, er machte aus den Armeniern, die vorher Acker-Leute waren, Kauf-Leute, und diese Kauf-Leute sind die berühmtesten Handels-Leute der Welt geworden. Diese Handlung nun anzufangen, vertraute dieser geschickte Prinz den verständigsten Einwohnern zu Julfa eine gewisse Menge Ballen-Seide, die sie Caravannen-Weise in fremde Länder, und sonderlich nach Europa, führen sollten, mit der Bedingung, daß sie selbige selbst begleiten, und bey ihrer Wiederkehr die Ballen nach dem Preise bezahlen sollten, der vor ihrer Abreise von den geschicktesten Leuten darauf gesetzt worden. Ubrigens überließ er ihnen allen Nutzen, den sie über den gesetzten Preis daran haben könnten. Der Erfolg kam mit der Hoffnung des Prinzen und der Kauf-Leute völlig überein. Cha-Abbas veränderte einiger massen die Gestalt der Handlung der ganzen Welt, und die Armenier lieffen durch die Reichthümer, die sie bey ihrer Wiederkehr mitbrachten, nachdem sie die schönsten Waaren des Orients nach Occident gebracht



gebracht hatten, in dem Oriente sehen, was der Occident schönes und neues hat. Da nun die Handlung der Armenier genugsam befestiget war, so haben die Persischen Könige aufgehört, sich damit zu vermengen, und die Bürger von Julfa haben ihn nur alleine zu treiben fortgeföhren, und, vermittelst der Agenten von ihrem Volcke, theilen sie in der ganzen Welt aus, was Asien schönes und kostbares hat. Diese Agenten nehmen nun einen mittelmäßigen Preis auf sich, die Waaren bis an die bestimmten Orter zu führen, sie sorgfältig in acht zu nehmen, so lange die Caravanen unter Weges sind, und sie mit so viel Vortheil, als ihnen möglich ist, zu verkaufen, und hernach denjenigen, die sie ihnen anvertrauet haben, Rechnung dafür abzulegen. Man kan nicht sagen, wie treu diese Agenten, und wie aufmerksam selbige auf die Erhaltung der Waaren, die sie führen, sind. Ja sie fürchten sich nicht einmal, sich in Lebens-Gefahr zu begeben, um denen Cameelen, oder andern Last-Thieren, die damit beladen sind, bey Übersehung der Flüsse oder Berge zu Hülffe zu eilen. Ihre Liebe gegen einander ist überaus groß, und, wenn diejenigen, die in Städten wohnen, Nachricht bekommen, daß eine Caravane sich denenselbigen nähert, so fürchten sie sich gar nicht, einen oder zwey Tage ihr entgegen zu gehen, und ihren Mit-Brüdern Erfrischungen zu bringen. Wenn sich die Caravanen in Städten aufhalten, so pflegen sie sich Cammern-weise einzurichten, damit sie mit weniger Unkosten leben. In Asien verkaufen sie unterweges kurze Waare von Venedig, Frankreich und Deutschland, damit sie Lebens-Mittel bekommen; wenn sie aber nach Europa reisen, versehen sie sich mit Mustus und andern Gewürz-Waaren. Kurz, es ist kein Volk mit ihnen zu vergleichen, in Ansehung der Treue und Mäßigkeit. Es ist wahr, wenn ihre Sachen in fremden Ländern, wohin sie handeln, übel gehen, so kommen sie selten wieder nach Hause, weil sie, wie sie sagen, nicht das Herz haben, vor ihren Gläubigern sich sehen zu lassen, deren Vertrauen sie gemißbrauchet haben. Man muß aber bekennen, daß dieses sich selten zuträgt, weil es nicht was gemeines ist, daß man die Armenier banquerout machen siehet. Nichts ist außerordentlichers, noch lustigers, als die Art und Weise, wie die Käuffe unter den Armeniern gemacht werden. Man fängt nemlich erst an, Geld auf den Tisch zu legen; nach diesem plaudert man, so viel man kan, um den Preis der Waare; der Käufer und Verkäufer zeigen oder schieben einander die Stücke Geld, die sie dem Käufer zu oder abnehmen, wieder zurück. Und dieses geschieht stets mit so großem Getöse, und einer solchen Ernsthaftigkeit, daß man meynen sollte, sie würden einander verschlingen, da es doch nur alles Verstellungen und Geberden sind. Und wenn endlich der Mäcker, der bey dieser Comédie zugegen ist, glaubet, daß die Sache beynahe ihrem Werthe beykomme, so drücker er dem Verkäufer so hefftig die Hand, daß er schreyen muß, bis er in das Gebot des Käuffers gewilliget hat. Dieses endiget sich mit Scherz, ein jeder lachet seiner Seits darüber, daß er glaubet, seinen Cammerad betrogen zu haben. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Armenisches Gebürge**, Lateinisch *Armenius Mons*, wird dasjenige Gebürge in Asien genennet, welches Groß-Armensien von Iberien oder Geor-

gien scheidet, und auf welchem der Fluß Phasis, ichto Fazzo, entspringt, welcher hernach in das schwarze Meer fällt.

**Armenruh**, ein Dorff an der Deichsau, im Fürstenthum Eignitz in Schlesien, unweit der Stadt Goldberg.

**Armen-Seule**, ist eine Capelle mit etlichen Häusern in dem Stifte Hildesheim, an dem Orte, wo die Sachsen und Francken sich um die Armen-seule mit einander geschlagen haben.

**ARMENTARIAE**, oder *Armentieres*, siehe *Armentiers* im I. Bande, p. 260.

**ARMENTARIUM**, oder *Armamentarium*, Holland. *Het Luyf te Britten*, ein Ort in Holland.

**ARMENTIO**, siehe *Armanfon* im Supplement.

**ARMER UN VAISSEAU**, siehe *Armiten* im Supplement.

**ARMES**, siehe *Gewehr* im II. Bande, p. 598.

**ARMES**, eine Gegend in der Französichen Provinz Nivernois, davon ein berühmtes Adeliges Geschlecht den Namen führet.

**ARMES**, *Capo delli Armi*, *Leucopetra*, *Caput Armorum*, *Rbegium*, oder *Armorum Promontorium*, Vorgebürge in der Provinz Calabria ostra in Neapolis, erstreckt sich in den Golfo von Mesina, gegen Sicilien über.

**ARMES A FEU**, *Feuer-Röhre*, *Schieß-Gewehr*, siehe *Gewehr* im II. Bande, p. 568.

**ARMIER**, eine Stadt in Hennegau an der Sambre, 8 Meilen von Maubeuge.

**ARMINA**, siehe *Carime* im Supplement.

**ARMIRA**, oder *Armira*, ist eine Griechische Stadt und Hafen, am Aegäischen Meer in Thessalien, zwischen Zeikon und Larissa, am Golfo d' Armira.

**Armiten**, *Armer*, oder *Armer un vaisseau*, heist ein Schiff mit allen nöthigen Dingen ausrüsten. Ein Schiff halb zum Kriege, halb zu Waaren ausrüsten, ist dasjenige, welches über die nöthige Ausrüstung zu seiner Fahrt, auch noch Officiers, Soldaten, Waffen und Munition zum Angriff und zur Vertheidigung führet. Die meisten Französichen Kauffarthey-Schiffe, die lange Reisen thun, sind also ausgerüstet. Dieses macht, daß ihre Wiederkunst nicht so ansehnlich ist, als der Holländer ihre, die nur mit Waaren ausgerüstet sind. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**ARMIRO**, siehe *Armira* im Supplement.

**ARMITA**, siehe *Artemita* im Supplement.

**Armodtsayn**, ein Dorff und Schloß an der Bohra, in Nieder-Hessen, unweit der Stadt Wald-Eappel.

**ARMOIRES**, *Passets* und *Rayones*, nennen die Franzosen die Schräncke oder Behältnisse, Fächer und Repositoria in denen Kram-Läden oder Magazinen, wohin die Kauff-Leute ihre Waaren ordentlich zu legen pflegen.

**ARMOISE**, oder *Artemisia*, siehe *Bersfuß* im I. Bande, p. 494.

**ARMOISIN**, oder *Armusin*, ein seidener Zeug, siehe im I. Bande, p. 260. Die Indianischen seidenen Zeuge dieses Namens werden zu Amsterdam die Stücke zu 18 bis 20 Fl. bezahlt. Wenn man sie außer der Compagnie oder aus der andern Hand kauft; so kan man einig werden, sie mit couranten oder Banco-Geldern zu bezahlen, oder den Rabatt davon zu reguliren. Die Armoisins

zu Lucca



zu Lucca werden die Elle zu 7 bis 9 sous de gros verkauft, diejenigen, die sie wieder verkaufen, kaufen sie um 18 Monat rabac und ein pro Cent gute Bezahlung; wenn sie aber selbige den einzeln Krämmern verkaufen, so rabattiren sie ihnen in allen nur 2 pro Cent geschwinde Bezahlung. Zu merken ist hierbei, daß alle Italianische Seidenarbeit überhaupt auf einerley verkauft wird. Savary Dict. Univ. de Commerce.

ARMOISIN DES INDES, ist ein Taffet, der in Ost-Indien fabricirt wird, der aber schwächer und geringer ist als die Armoisis, die in Europa gemacht werden. Die Farben, sonderlich cramoisi und roth, sind gemeiniglich darzu falsch, und haben wenig oder gar keinen Glanz. Es giebt zweyerley Arten von solchem Taffet, welches entweder gestreifte oder würfflichte Taffete sind, und die Damavars, welches eine Art von blumichten Taffeten sind. Ihre Länge ist 7 bis 24 Ellen, und ihre Breite 7 $\frac{1}{2}$  bis 8. Savary Dict. Univ. de Commerce.

ARMONICACUM, oder *Ammoniacum Sal*, siehe *Salmiac* im IV. Bande, p. 40.

Armorderbrug, Lat. *Bruga ad Ederam* ist eine kleine Stadt im Fürstenthum Nassau, an der Lahn, 2 Meilen von Dillenburg.

ARMORI, waren kleine Völker in dem Gouvernement von Bretagne, deren alter Name *Armorica* gewesen ist.

ARMORICA, siehe *Bretagne* im I. Bande, pag. 892.

ARMORUM CAPUT, oder *Promontorium*, siehe *Armes* im Supplemente.

ARMOZUTIA, siehe *Ormus* im III. Bande, pag. 268.

Armsdorff, siehe *Armstorff* im Supplemente.

Armsfeld, ein Dorff im Fürstenthum Waldeck, unweit der Stadt Wildungen gelegen, und in dieses Amt gehörig.

Armstorff, oder Armsdorff, ein Schloß und Markt-Stecten im Stifft Passau und Bayerischen Pfleg-Gerichte Pfarr-Kirchen, zwischen Landshut und Büshofen, am Wasser Kollnbach, so wegen der Bichzucht berühmt ist.

ARMURIER, wird in Frankreich bisweilen von einem Kaufmanne gesagt, der allerhand Gewehr und Kriegs-Geräthe verkauft, ob er es gleich nicht fabricirt. Savary Dict. Univ. de Commerce.

Armutyden, Lat. *Arnemuda*, oder *Arnemunda*, ist eine kleine Holländische Stadt in der Grafschaft Seeland auf der Insel Walchern. Sie ist iezoh befestigt, ihr Hafen aber ist sehr eingangen, doch hat sie ein gutes Salz-Werck.

ARMUZIA, siehe *Ormus* im III. Bande, pag. 268.

ARNABI VETERUM, nennen auch einige Zitterwer, davon siehe im IV. Bande, p. 1399.

ARNACHA, oder *Larnacha*, siehe *Larneca* im II. Bande, p. 1291.

ARNACIS, oder *pellis agnina cum lana*, ein Lammes-Fell mit der Wolle, siehe *Schaaf-Fell* im IV. Bande, p. 84.

ARNÆUM DUCIUM, siehe *Arnay le Duc* im I. Bande, p. 260.

Arnau, eine kleine Stadt in Böhmen im Königsgräber-Creis, 14 Meilen von Prage, und 2 von Hohen-Elb, den Grafen von Morezin gehörig, hat ein altes Schloß und Kloster.

Arnauten, sind gewisse Völker in Albanien, sie wohnen im Gebürge längst dem Ufer am Golfo di Venezia; siehe *Albanien* im Supplement.

Arnberg, ein Amt in Thüringen, dem Fürsten zu Schwarzburg-Rudolstadt gehörig.

Arnborg, siehe *Arneburg* im Supplement.

Arndorff, *Arndorfium*, eine Stadt und Schloß in der Ober-Pfalz nach Neuburg gehörig.

Arndorff, ein Schloß in Nieder-Oesterreich, gehört dem Grafen von Falsenberg.

Arne, ein Fluß, welcher sich unweit Genff mit der Rhone vereinigt.

Arneburg, siehe *Arensburg* im Supplemente.

Arneburg, oder Arnburg, Lat. *Castellum Aquilarium*, ein mittelmäßiges offnes Städtgen, hart an der Elbe, nicht weit von Tangermünde. Die dasigen Bürger nähren sich vom Ackerbau und der Schifffahrt, absonderlich wird nebst allerhand Kauffmannschaft ein starker Handel mit Korn nach Hamburg allda getrieben.

Arnem, ein Dorff im Fürstenthum Calenberg, unweit der Stadt Hannover.

ARNEMUDA, oder *Arnemunda*, siehe *Armutyden* im Supplement.

ARNEN, siehe *Aragron* im Supplement.

ARNES, eine Stadt in der Schwedischen Provinz Angermannland, am Sinau Bothnico, wo viele Kupffer-Bergwercke sind.

ARNEUM DUCUM, siehe *Arnay le Duc* im I. Bande, p. 260.

Arnheim, siehe *Arni* im Supplement.

Arnheim, Lat. *Arenacum*, ist eine schöne und befestigte Stadt im Holländischen Geldern, in der sogenannten Velours am Rhein, drey Stunden von Utrecht. Sie gehörte vormals unter die Ansee-Städte, und liegt unterm 26 gr. 31 min. Long. und 52 gr. - - Latit.

Arnheim, eine kleine Stadt im Unter-Pfälzischen Amt Alzey.

ARNHEIMENSIS TETRARCHIA, siehe *Velas* im Supplement.

Arnhusen, ist eine kleine Stadt im Hinter-Pommern, im Fürstenthum Cassuben, nicht weit vom Fluß Rega, liegt 4 Meilen von Collberg.

Arni, oder Arnheim, ist ein herrliches Lustschloß im Canton Zürich in der Schweiz, gelegen in der Pfarr Horgen, und der darinnen liegenden Wacht, Arn genannt, auf einem anmuthigen Hügel, an der Einsiedler-Landstrasse, ganz von Stein aufgeführt. In diesem Schlosse ist wohl der lustige Prospect am Zürich-See, als in welchem man nicht allein ganz weit über Rapperschwil, sondern auch über Zürich hinaus bis Regensperg, alles übersehen kan. Nach dem Bericht Herrn D. Joh. Jacob Scheuchzers, in seiner Hydrogr. Helvet. p. 198. ist daselbst ein mineralischer Brunn zum Baden dienlich, aus welchem er den 25. Jul. A. 1709 ein graues und gelbichtes ohnschmackhaftes alcal. Pulver gezogen, und zwar 34 Gr. aus 276 Unken, welches mit sauern Geistern vermischer, in einen Guf geräth.

ARNO, ein Fluß in Italien. Er entspringt an der Grenze von Romandiola, läuft durch Florenz, und fällt unterhalb Pisa in das Toscanische Meer.

Arnoldsgrün, ein Dorff im Voigtlande, eine Meile von der Stadt Adorf entgegen.

Arnoldshayn, ein Flecken im Fürstenthum Nassau-Usingen, unweit den Flecken Alt-Weilnau.



Arnoldstein, oder Arnstein, eine kleine Stadt im Stifte Bamberg, gegen das Marggrafthum Culmbach zu.

Arnoldstein, ist ein schönes Stifte und Kloster Benedictiner-Ordens auf einem Felsen im Ober-Biertel Carnten, zwischen Villach und Tarvis.

ARNON, ein Fluß in Asien, er durchfließt die ganze Arabische Wüste, und läuft endlich in das todtte Meer.

ARNOS, ein Schloß in Catalonien, am Flusse Algas, 6 Meilen von Tortosa.

ARNOSTADIUM, siehe Arnstadt im Supplement.

Arnouville, ein Ort an der Mosel im Herzogthum Lothringen.

Arnöw, ein langes Gebürge in Francken, welches dieses Land von Hessen scheidet.

Arnsbach, ein Dorff mit einer Reformirten Kirche in Nieder-Hessen, 3 Stunden von der Stadt Kriglar.

Arnsberg, siehe Arnsberg im Supplement.

Arnsberg, ein Chur-Sächsisch Dorff im Erzgebürgischen Freys in Meissen, unweit der Stadt Annaberg.

Arnsberg, ein Dorff in Schlesien, unweit der Stadt Schmiedeberg.

Arnsberg, ein Dorff etliche Stunden von der Stadt Ninteln, in Westphalen.

Arnsböck, siehe Arnsböck im Supplement.

Arnsburg, siehe *Aquileburgium*, ingleichen Arnsburg im Supplement.

Arnsburg, ein Amt in Thüringen bey Frankenhäusen, dem Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt gehörig.

Arnsburg, ein reiches Kloster Cistercienser-Ordens in der Grafschaft Solms in der Wetterau, anderthalbe Stunde von dem Gräflichen Residenz-Schlosse Lich, 2 Stunden von der Stadt und Post-Station Hungen.

Arnsdorf, siehe Ober- und Nieder-Arnsdorf im Supplement.

Arnsdorf, ein Dorff unweit der Stadt Cöthen, im Fürstenthum Anhalt, in dieses Amt gehörig.

Arnsdorf, ein Chur-Sächsisch Dorff, im Erzgebürgischen Freys in Meissen, unweit der Stadt Annaberg.

Arnsdorf, ein Dorff mit einem adelichen Ritter-Guthe in Meissen, 2 Stunden von der Stadt Radeberg, einem Herrn von Reich zuständig.

Arnsdorf, ein Chur-Sächsisch Dorff in der Ober-Lausitz, unweit der Stadt Bautzen.

Arnsdorf, ein Dorff unweit der Stadt Schweidnitz in Schlesien.

Arnsfeld, eine Herrschaft und Flecken in Steyermark, gegen Crain, den Grafen von Dornbach gehörig.

Arnsfeld, ein Chur-Sächsisch Dorff im Erzgebürgischen Freys in Meissen, unweit der Stadt Freyberg.

Arnsfort, ein Städtgen an der Donau in Nieder-Oesterreich, gehöret dem Erz-Bischoff zu Salzburg.

Arnsgeroth, ein Dorff in Thüringen, unweit der Stadt Saalfeld.

Arnsgrün, ein Dorff im Eilenbogener Freys in Böhmen, 1 Stunde von der Stadt Falkenau, im Saker-Freys.

Arnshaugel, ein Chur-Sächsisches Amt mit einem Schlosse auf einem Berge, im Osterlande, nicht weit von der Stadt Neustadt an der Orl, es gehörte sonst nach Sachsen-Zeit.

Arnshausen, Arnshausen, ein Chur-Magisches Dorff auf dem Eichsfelde, etliche Stunden von Heiligenstadt.

Arnsbayn, ein Hessen-Cassellisch Dorff in Nieder-Hessen, etliche Stunden von Neustadt, 1 Meile von Almonsburg.

Arnsheim, ein Städtgen in der Unter-Pfalz, zwischen Creuzenach und Althei.

Arnsneß, ein Flecken im Sächsischen Chur-Creys, unweit der Stadt Schlieben.

Arnstadt, Lat. *Arnstadium*, oder *Aristadium*, ist eine Stadt in Thüringen nebst einem schönen Schlosse, welches die Residenz des Grafen von Schwarzburg-Arnstadt ist. Sie liegt 2 Meilen von Erfurth, am Fluß Gera, unterm 30 gr. 56 min. Long. und 50 gr. 52 min. Latit.

Arnstadt, ein Ort unweit der Stadt Aschersleben, im Fürstenthum Halberstadt.

Arnstein, siehe Arnoldstein im Supplement.

Arnstein, ein adelich Schloß und Herrschaft in Nieder-Hessen an der Werra, an denen Eichsfeldischen Grenzen, anderthalbe Stunde von der Stadt Wigenhausen gelegen, dem Freyherrn von Bodenhausen zuständig.

Arnstein, ein Schloß und Flecken in der Grafschaft Mansfeld, 1 Stunde von der Stadt Mansfeld, welches die Herren von Knigge unter Chur-Sächsischer Sequestration inne haben.

Arnstein, ist ein Nonnen-Kloster, Dominicaner-Ordens, auf einem hohen Felsen im Erz-Stifte Eri.

Arnstein, ist ein Amt und kleine Stadt am Fluß Weran im Bischofthum Würzburg, zwischen Schweinfurt und Würzburg.

Arnswalde, siehe Arnswalde im Supplement.

Arntsee oder Arntsee, siehe Arnd-See im Supplement.

Arda, siehe Arrde im Supplement.

AROASIA, siehe *Aropaisse* im Supplement.

AROCOLUM, oder *Araculum*, siehe *Araquil* im Supplement.

AROCOLIS, siehe *Aracillum* im Supplement.

Arroe, oder Arron, eine Insel, siehe Aron im I. Bande, pag. 261. desgleichen Arror ebend. pag. 265.

AROER, Lat. *Arzopolis*, eine Stadt in Palästina, oder dem sogenannten gelobten Lande in Asien.

AROEIRA, heist bey einigen auch der Peruvianische Mastix-Baum, siehe *Molle* im III. Bande, p. 211.

Aröck, eine kleine Stadt in der Schwedischen Provinz Wermeland.

AROJOLOS, eine Stadt und Schloß auf einem hohen Berge in der Portugiesischen Provinz Alentejo, 3 Meilen von Evora, dem Könige von Portugal, als Herzoge von Braganza gehörig.

AROLÄBURGUM, siehe Arburg im I. Bande, pag. 8.

Arnoldstein, ist eine kleine Stadt, schönes Schloß und Amt, in der Grafschaft Waldeck, nahe bey Mengeringshausen an der Hessischen Grenze.



AROMAJA, eine Provinz in Neu-Andalusien in Süd-America, grenzet an der Cariber Land.

AROMATA PROMONTORIUM, siehe *Cabo de Gaudisay* im Supplement.

AROMATARIUS, ein Materialist, Gewürz-Händler, Specerey-Händler, siehe Materialist im III. Bande, p. 91.

AROMATS, oder *Aromata*, siehe *Aroma* im I. Bande, p. 260.

ARON, ist ein Flecken in Persien in der Nachbarschaft von Cachan gelegen, ist sehr berühmt wegen seiner schönen seidenen Zeuge. Aus den 2000 Häusern, daraus er besteht, sind zum wenigsten 1000, welche Seiden-Arbeiter besitzen. Die Arbeit, welche man daselbst macht, sind Atlasse, Samme, Tassete, Tabis, schlechte Brocade, und andere mit seidenen Blumen, wie auch noch andere mit Gold und Silber vermengt. Savary Dict. Univ. de Commerce.

ARONA, ist ein Fluß im Patrimonio Petri in Italien, welcher aus dem See Bracciano entspringet, und in das Tyrrhenische Meer fällt.

ARONA, ist eine kleine Stadt und festes Schloß im Mayländischen, am Lago Maggiore, dem Geschlecht von Borromeo gehörig.

ARONCAGUA, ein Ort in einem Thale in Chili in America, er liegt in einem fruchtbaren Getrande-Lande.

ARONCHES, Lat. *Arunci*, ist eine kleine aber feste Stadt in der Portugiesischen Provinz Alentejo, am Fluß Allegrette, an der Grenze vom Spanischen Estremadura, zwischen Elvas und Portalegre.

ARONDEL, eine Grafschaft in Maryland in America.

ARON MAXIMUM AEGYPTIACUM, nennen einige auch die Egyptische Bohne, siehe *Colocasia* im I. Bande, p. 1251.

AROO, ist eine Russische Stadt im Herzogthum Worotin, gegen den Ursprung des Flusses Occa.

AROS BRANCHO, auf Malabarisch *Pelet Sertagan* genannt, wächst in Indien in Manns-Höhe, hat weiß und gelbe Blüten, ganz gefüllt wie Fala Schaparte. Die Blätter sind den Apfel-Blättern gleich, und am Geruch wie Narcessen.

Arosen, *Arosia*, sonst *Wasteras*, eine Schwedische Stadt in der Provinz Westermanland, nebst einem festen Schloß. Ihr Bischoff gehört nach Upsal. Sie liegt am Meler-See.

AROUAISSE, Lat. *Arosia*, eine Stadt, nebst einem ansehnlichen Kloster, in der Provinz Artois in Frankreich.

AROUCA, siehe *Araducta* im Supplement.

AROUÉ, ist ein Gewicht, dessen man sich in Peru, Chili, und in andern Reichen und Landschaften in America, die unter Spanischer Herrschaft stehen, bedienet. Dieses Gewicht, welches nichts anders, als das Spanische Gewicht Arobe ist, wiegt 25 Pfund, Französisch Gewicht. Es dient hauptsächlich, das Kraut Paraguay zu wägen, davon die Spanier und Indianer, die sich desselben wie des Thee bedienen, viel consumiren, daß man vor das einzige Peru jährlich 75000 Aroues haben muß. Savary Dict. Univ. de Commerce.

AROUGHCUN, ist ein Thier, welches in Birginien gefunden wird, und ganz und gar dem Biber gleich ist, außer daß es sich wie das Eichhorn nährt, und auf die Bäume springet. Die Engländer halten sein Rauchwerk sehr hoch, und

macht einen Theil der Handlung dieser Nation mit den Wilden aus, die in der Nachbarschaft ihrer Colonie wohnen. Savary Dict. Univ. de Commerce.

AROVIVM, siehe *Arroue* im I. Bande, p. 242.

ARPAGONA, ein Schiff-Hacken, unten mit einem spitzen und krummen Eisen, damit man die Schiffe fortschieben, und auch nach sich ziehen kan.

ARPAJA, vorzeiten *Caudium*, war eine Stadt und enger Paß, iezo *Stretto d' Arpaja* in der Neapolitanischen Provinz Capitanata, in welchem die Samniter die Römer übel empfingen.

ARPAILLEUR, ist ein Name, den man in Frankreich denenjenigen giebet, die Gold im Sande der Flüsse und unter der Erde, die von den Bergen durch Ströme hingerissen wird, suchen. Einige nennen auch *Arpailleurs* diejenigen, welche an der Entdeckung der Bergwerke arbeiten, aber in ziemlich uneigentlichen Verstande. Savary Dict. Univ. de Commerce.

ARPAJON, eine Baronie in der Französischen Provinz Rouergue, ward 1651 zu einem Herzogthum erhoben, dessen Herzoge aber 1679 wieder abgestorben.

ARPATERRO, siehe *Almus* im Supplement, p. 223.

ARPENT, siehe *Acker* im Supplement, p. 55.

ARPIGNAN, ist ein guter Paß in Savoyen, über den Fluß Doria Balthea.

ARPII, ist ein altes Volk in Nieder-Mosien, iezo Bessarabien, wo Bialogrod bey dem Ausfluß der Donau in das schwarze Meer, liegt.

ARPINO, vorzeiten *Atella*, ist eine kleine Stadt und Schloß in Terra di Lavoro, des Königreichs Neapolis, an der Grenze der Campagna di Roma.

ARPONIVM, iezo *Cerchiara*, ist eine alte Neapolitanische Stadt an der Grenze von Basilicata und Calabrien, am Fluß Tyrim.

ARQUA, ist ein Schloß in Italien, und war im Gebiet von Padua, zwischen Este und Padua.

ARQUATA, ist eine Italienische kleine Stadt, am Fluß Truento, in der Marca d' Ancona, nicht weit von der Grenze von Abruzzo.

ARQUATO, *Arquatium*, oder *Arquatium*, ein Flecken in der Venetianischen Landschaft Paduano in Italien.

ARQUEBUSADE, ist ein aus unterschiedlichen Bund-Kräutern destillirter Spiritus, welcher innerlich und äußerlich als ein sonderbares Arcanum und Heil-Mittel in allerley Verwundungen von ihrer vielen gebrauchet wird.

ARQUEBUSE, Ital. *Archibugio* eine Büchse, ein Rohr; *Arquebuse à Croc*, ein Doppelhacke; siehe *Gewehr* im II. Bande, p. 598.

ARQUEBUSE A VENT, eine Wind-Büchse, siehe im IV. Bande, p. 1262.

ARQUEES, *Cheval qui à les jambes arquées*, ein Pferd, so krumme Knie, fast wie ein Bogen hat, welches daher entsteht, wenn sie durch gar zu große Arbeit ruiniret werden.

ARQUES, ist eine kleine Stadt und Grafschaft im Artois, am Fluß Aa, und ganz nahe bey S. Omer.

ARQUES, *Arca*, eine Stadt im Herzogthum Bar, in Lothringen an der Maase, der Eron Frankreich gehörig.

ARQUES,



ARQUES, ist eine Französische kleine Stadt in der Normandie zwischen Neuschatel und Diepe.

ARQUICO, eine Stadt nebst einem guten Hafen an der Küste von Abey, in der Provinz Zanguebar, in Africa, wird auch Ercoco genennet.

ARRABO, siehe Raab im Supplement.

ARRACAN, siehe *Aracan* im I. Bande, p. 241.

ARRACHE-PERSIL, so nennet man auf dem Loire-Flusse die See-Leute, welche die Rähne führen, die auf der Loire nach Roanne fahren. Savary Dict. Univ. de Comm.

ARRAGIANA, siehe *Argian* im Supplement.

ARRAMER, oder *Ramer*, ist ein Wollen-Manufactur-Wort, heist ein Stück Tuch, oder andere wollene Zeuge nach der Länge und Breite, mit einer Maschine, oder hölzernen Instrumente, welches man Rame nennet, ziehen. Savary Dict. Univ. de Comm.

ARRAN, siehe *Aran* im Supplement.

ARRANIA, siehe *Arren* im Supplement.

Arras, eine Art Papagoyen, so sich auf etlichen der Antillischen Inseln befindet. Am Kopfe und über dem Leibe ist er licht-roth, an den Flügeln von blau, gelb, und Scharlach-Farb gemengt: der Schwanz ist beynah einer Ellen lang, und ganz roth. Er lebt von Körnern und einigen Baum-Früchten. Seine Stimme ist durchdringend, und wenn er fliehet, schreyet er dabey. Er ist nicht scheu, und lassen sich oft etliche nach einander von einem Baum herabschleffen. Sein Fleisch ist hart, und taugt nicht zum Essen: Er nistet in hohen Bäumen, und legt 2 Eyer, die weiß und sprenglich sind: Die Jungen haben lebendige Würmer in der Nasen, und in einer Beulen auf dem Kopfe, die aber sterben, wenn der Vogel fliehet geworden. Wenn ihn die Wilden fangen wollen, schleichen sie hinter einen Baum so nahe hinter ihn als sie können, machen alsdenn plötzlich ein starkes Getümmel mit Schreyen und Händeklatschen; da halten sie ihn alsdenn eine Stange hin, die er mit den Krallen und mit dem Schnabel ergreift, und sich also wegtragen läßt. Er läßt sich leicht zähmen, und lernet menschliche Stimmen nachsprechen.

ARRAS, Lat. *Atrebatum*, Deutsch *Arrecht*, ist die Haupt-Stadt der Grafschaft Artois, am Fluß Scarpe. Sie ist groß, sehr feste, und treibt starke Handlung. Hat darneben eine feste Citadelle, und ein Bischofthum, welches nach Cambray gehört. Ihre Situation ist unterm 22 gr. 47 min. Long. und 50 gr. 19 min. Latit.

Arrath, siehe *Arad* im I. Bande, p. 242.

ARRE, siehe *Arba* im Supplemente.

ARREAU, ist ein grosses Französisches Dorff unten am Pyrenäischen Gebürge, es ist gleichsam der Haupt-Ort im Thale Aure, auf seinen Donnerstägigen Märkten, und auf den Messen, die dreyimal im Jahre daselbst gehalten werden, werden mehr denn 20000 Stücken Zeuge, die in den Dörffern dieses Thals gewirkt werden, verkauft. Savary Dict. Univ. de Commerce.

ARRECIBO, eine Stadt auf der Insel Porto Rico in Nord-America.

ARRECISES, *Rupium Caput*, Bor-Gebürge in Africa, auf der Küste der Caffres, dem Capo der guten Hoffnung gegen Osten gelegen.

ARRECISES, *Rupium Insula*, eine kleine Insel im Indianischen Meer welche mit lauter Felsen umgeben ist, zwischen den Inseln Philippines und Larrons.

ARREN, Lat. *Arrania*, ist eine Insel an der Westlichen Küste von Süd-Schottland, an dem Meer-Busen Ciyd, im Iriländischen Meer. Sie ist 25 Englische Meilen lang, und 16 breit. Ist wegen der vielen und rauhen Berge meist an den Küsten bewohnt.

Arren, sind drey kleine Inseln an der Westlichen Süte von Irland, am Meer-Busen von Galloway. Sie führen zusammen den Titel einer Grafschaft.

ARRENDATOR, siehe *Arrentiren* im Supplemente.

ARRENTE, oder *Arrentement*, siehe *Arrentiren* im Supplement.

Arrentiren, oder *Arrendiren*, *Arrenter*, ausleihen, entleihen, vermieten, verpachten. *Arrentement*, *Arrente*, die Ausleihung, Entlehnung, Mies- thung, Vermietung, Verpachtung; ingleichen der Mietz-Zins, Pacht-Zins. *Arrendator* der Pacht- mann. *Arrentirer*, der etwas ausleihet, vermietet, verpachtet, u. s. w.

ARRERAGES, rückständige Schulden, Pensionen und dergleichen Zinsen, worzu man aus einer Obligation oder sonst gutwillig sich verstanden hat, z. E. Haus-Zins, Steuer-Neste, u. d. g.

ARRES, man nennet in Frankreich *Arres*, oder *Arbes* die Summa, die ein Käufer seinem Verkäufer auf die Waare giebet, die er kauft, daß er sie ihm ausliefere. Wenn der Käufer sich davon los sagt, und die gekaufte Waare nicht nimmt; so kommt er davon, wenn er das darauf gegebene Geld verlieren will. Also soll ein Verkäufer dafür sorgen, daß er sich zur Sicherheit seines Käufers ein zureichendes Angeld geben lasse. Gleiche Bewandniß hat es nicht mit dem Denier à Dieu, der nur bisweilen 4 oder 5 Sous beträgt, und auf einen Kauff von 10000 Pfunden gegeben wird. Weil dieser Denier stets eine geringe Summa ist, welcher den Armen zum Besten gegeben wird, und nicht bey dem Verkäufer bleiben soll; so kan sich der Käufer von dem Kauffe nicht los sagen, wenn er auch gleich diesen Denier fahren ließe. Also ist der Denier à Dieu in einem Kauffe eine grössere Sicherheit, als das stärkste Angeld, das man geben kan. Savary Dict. Univ. de Commerce.

ARREST, oder *Arre*, heist bey denen Franzosen auch eine Königl. Verordnung oder Befehl, es betreffe gleich-Handels-Sachen, oder andere Angelegenheiten.

ARRESTANT, der Arrestant, oder welcher Arrest suchet. Wiewol es 1780 insgemein vor einen in Gehorsam, Arrest oder Gefängniß gebrachten genommen wird.

ARRESTATIO, siehe *Arrest* im I. Bande, p. 263.

ARRESTATUS, der Arrestat, oder wider welchen Arrest gesucht worden.

ARRESTE, wird bisweilen in Societäten der Kaufleute, und Handlungs-Compagnien, von den Entschliessungen, die von den Associirten oder Directoren nach denen mehrsten Stimmen gefasset werden, gebraucht. Also sagt man, die Actien der Indianischen Compagnie sind auf 9000 Pf. gesetzt worden, jede durch den Schluß einer allgemeinen Versammlung, anzuzeigen, daß darinnen beschloffen worden, daß sie künftig so bleiben sollen. Savary Dict. Univ. de Commerce.



**ARRESTE D' UN COMPTE**, ist die Schrift, die man unten an eine Rechnung setzt, durch welche man den Product der Einnahme und Ausgabe mit einander vergleicht. Man sagt, wenn eine von beiden die andere übertrifft, dieses macht den Rechner zum Schuldner, wenn der Excedens bey der Einnahme ist, und im Gegentheil l' Oyant compte, wenn bey der Ausgabe der Excedens sich findet. Man heist ihn auch Finito einer Rechnung. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**ARRESTER**, Arrestiren, oder in Arrest bringen, siehe Arrestiren, im I. Bande 263.

**ARRESTER**, bedeutet auch, vornemlich in Compagnie-Handlungen, über einer Sache einig werden, sie beschließen, und mit seinen Compagnons übereinstimmen. Es ist z. E. beschlossen worden, ein Darlehn von 100000 Rthlr. im Namen der Societät aufzunehmen. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**ARRESTER UN COMPTE**, heist die Schluss-Rechnung machen, oder die Bilanz ziehen, nachdem man sie zur Gnüge untersucht, und richtig befunden, oder nachdem man die unterschiedenen Capitel der Ein- und Ausgabe calculiret, und am Ende derselben durch eine unterschiedene Schrift zu erkennen gegeben hat, welche von beyden die stärksten sind. Man sagt auch eine Rechnung saldiren. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**ARRESTER UN MEMOIRE**, oder *Arrester des Parties*, heist den Preis der in einem gewissen Verzeichniß enthaltenen Waaren reguliren, die Artikel davon apostilliren, und die Haupt-Summa unten drunter setzen, nebst dem Versprechen, daß man sie zu der bestimmten Zeit bezahlen wolle. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**ARRESTER DES PARTIES**, oder *Arrester un Memoire*, siehe vorherstehenden Artikel.

**Arrestsuchung**, siehe Arrestiren, im I. Bande p. 263.

**ARRET**, siehe Arrest, im I. Bande p. 263.

**ARRETE - BEUF**, siehe Hau-Beuf, im II. Bande p. 883.

**ARRHA**, Franz. *Arre*, *Arbe* oder *Erre*, ein Gottes-Pfennig, ein Wahl-Schatz, ein Neu-Kauf, Hand-Geld, Angeld, oder was einem zu besserer Haltung des Contracts auf die Hand gegeben wird, Lat. Arrha sponsalitia, Arrha contractus. Siehe auch *Arres*, im Supplement.

**ARRHA EMTIONIS**, siehe Leikauff oder Weinkauff, im II. Bande p. 1313.

**ARRHEMENT** oder *Enarrhement*, ist ein Vertrag, den man wegen des Kaufs einer Waare macht, um deren Preis man etwas voraus bezahlt. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**ARRIACA**, siehe Guadalajara, im II. Bande p. 741.

**ARRIANUM**, war vorzeiten eine Stadt im Norico, jetzt ist es das Dorff Altenhofen in Ober-Bayern, nicht weit von Ens und der Donau, gegen Ips zu gelegen.

**ARRIBANTUM**, siehe Novibazar, im Supplement.

**ARRIERE**, sagt man von einem Kaufmanne, der zurück gekommen ist, wenn er seine Wechsel-Briefe, wie auch seine Billirs, Versprechungen, Obligationen, und andere Schulden, nicht ordentlich bezahlt, und, also zu sagen, sie zurück läßt. Savary giebt zur Grund-Naeh in seinem vollkom-

menen Handelsmanne an, daß, wenn ein Kaufmann einmal zurück ist, er fast gänzlich verlohren ist, und selten seinen Credit wieder herstellt, wenn nicht ein grosser Hasard oder ein außerordentliches Glück geschienet. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**ARRIERE-BOUTIQUE**, ist ein Magazin, oder Hinter-Laden eines Kaufmanns, worin entweder die kostbarsten Waaren, oder diejenigen gelegt werden, welche zu verhandeln, oder zu verkauffen verboten sind. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**ARRIERE-CHANGE**, heist zwar bey denen Franzosen das Interesse von Interessen. Es ist aber dieses Wort in der Handlung wenig gebräuchlich. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**ARRIMAGE**, Schiffs-Ladung, siehe im IV. Bande p. 114.

**ARRIVAGE**, siehe Anlanden, im Supplement.

**ARROCHE**, siehe Melde, im III. Bande p. 129.

**ARROCO** oder *Erkoko*, ein Ort in den Gebürgen in der Küste Aber in Africa, hat viel Einwohner.

**Arroe** oder *Arren*, eine Insel, siehe Aron, im I. Bande p. 261. ingleichen Arrox ebend. p. 265.

**Arrojolos**, vorzeiten Calantica, ist eine stämmliche Stadt in der Portugiesischen Provinz Alentejo, am Fluß Abis, drey Stunden von Evora.

**Arrois**, ist ein sehr festes Schloß auf der Insel Mul, an der West-Seite vom Nordlichen Schottland.

**Arrois**, ein Fluß in Frankreich, in der Landschaft Nivernois, welcher sich bey Decize in die Loire ergießt.

**ARROSAGE**, ist ein Wort bey dem Pulver-machen. Also nennet man in den Pulver-Mühlen das Wasser, welches man immerzu in die Mörser gießet, um darinnen den Salpeter, Schwefel und Kohlen, woraus das Pulver bestehet während daß es die Mörser-Keulen zerreiben, unter einander zu mengen. In 20 Stunden wird viermal Wasser eingegossen, und so lange dies währet, so läßt man die Mühle nicht gehen, damit die Bewegung der Mörser-Keulen aufhöret. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**ARROSIUS**, siehe Arroux, im Supplement.

**Arrouca**, eine schöne Abtey in Portugall, in welcher sich ehemals Don Antonio, Prior von Crato, als er vom Thron verjaget worden, eine Zeitlang versteckt gehalten.

**Arroux**, ist ein Fluß im Herzogthum Burgund. Er läuft bey Autun vorbey, und fällt bey Digolns in die Loire.

**ARRUMAGE**, Schiffs-Ladung, siehe im IV. Bande p. 114.

**ARRUMEURS**, oder *Arumeurs*, sind in Frankreich gewisse kleine Beamte, die in denen Meers-Häfen, vornemlich in Guienne, und im Lande Aunis, gesetzt sind, und welche die Kaufleute, so Schiffe beladen, bezahlen, daß sie davor Sorge tragen, damit ihre Waaren in denen Schiffen, und sonderlich diejenigen, die in Fässern sind, die das Ausfließen befürchten, wohl gelegt und gestellt werden. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Arz**, Lezaro, ein Fluß in Gallicien, welcher sich in den Oceanum ergießt.

**ARSA**, ist ein Fluß in Istrien. Er scheidet Italien von Illyrien, und fällt unterhalb der Stadt Pola, ins Adriatisch- Meer.



Arsamofata, war eine Asiatische Stadt in Groß-Armenien gegen Mesopotamien, am Gebürge Moschius; wo selbige eigentlich gelegen gewesen, findet man nicht.

ARSANIAS, siehe *Arissa*, im Supplement.

Arfat, Lat. *Arifinum*, ist ein kleines Land in der Französischen Provinz Robergue, in welcher die sonst berühmte, aber jetzt zerstörte Stadt Arifinium gelegen gewesen.

ARSATIA, siehe *Casbin*, im I. Bande p. 1096.

ARSCHIN, ist ein Maas, dessen man sich in China zum Zeug-messen bedient. Es ist eben so lang als die Holländische Elle, die 2. Piods 11. Lignes de Roy enthält, dieses kommt auf 3 Französische Ellen, dergestalt, daß 7. Chinesische Arschins 4. Französische Ellen betragen. Savary Dict. Univ. de Commerce. Siehe auch *Arschyn*, im folgenden.

Arshot, Lat. *Ariscotum*, ist ein kleines Herkogthum und Stadt in Brabant am Demer-Fluß, zwischen Diest und Mecheln, dem Fürstlichen Hause Eroy gehörig.

ARSCHYN, ist eine Russische Elle, hält 28 Zoll einer Hamburger Ellen, sie ist in 16 Werschok oder 16 Theil eingetheilt, hat also jede Viertel-Elle 4 Werschok, 3 Arschyn machen einen Sazohen oder Russischen Faden.

ARS COMBINATORIA, siehe *Combinatoria*, im I. Bande p. 1257.

ARSEN, also nennet man zu Caffa, welches das vornehmste Land am schwarzen Meer ist, den Pic oder Längen-Maas, welches dienet, die Lächer und seidenen Zeuge zu messen. Das Lelawand-Maas wird schlechtweg Pic genennet. Savary Dict. Univ. de Commerce.

ARSENARIA, siehe *Arzerum*, im Supplement.

ARSENICUM CITRINUM oder *Arsenicum flavum*, siehe *Arsenic* (gelber) im I. Bande p. 267.

ARSIA, siehe *Arfa*, im Supplement.

ARSICUA, siehe *Hradisch*, im Supplement.

ARSIGNANUM, oder *Arzignano*, eine Stadt, siehe im I. Bande p. 270.

ARSINARUM PROMONTORIUM, siehe *Cabo Verde*, im Supplement.

Arfinoe, ist eine Stadt in Africa, sie lag zwischen Diolomais und Bernice, am Meer, im heutigen Königreich Barca. Soll iezo *Trochada* heißen.

Arfinoe, ist eine Stadt in Cilicien, des kleinern Asiens, zwischen Antiochia und Seleucia am Meer, soll iezo ein Dorff seyn.

Arfinoe oder Cleopatra, ist eine Stadt in Egypten, welche vor das heutige Suez am rothen Meer gehalten wird. Dieses Namens waren vorzeiten noch drey Städte am Meer in der Insel Cypern.

ARSISSA oder *Arsanias*, ein grosser Hafen in Armenia majori.

ARS EN RE, ist eine Inspection in Rochelle, daselbst ist eine Königl. Französische Zoll-Einnahme. Savary Dict. Univ. de Commerce.

Arstheim, ein Schloß und Marktflecken an der Weser, eine Meile von Bremen.

Art, wird in der Handlung von unterschiedenen Sachen in eben so unterschiedenen Verstande gesagt. Z. E. von unterschiedenen Sorten Zeuge, desgleichen von Specerey-Waaren, wie auch der Mode, u. s. w.

Art, ein Flecken im Canton Schweiz, am Zuger See, ist gar fein gebauet.

ARTA, eine schöne und grosse Handels-Stadt in Grlechenland, am dem Golfo di Larta, hat einen Erzbischoff, welcher ehemals zu Lepante gewohnet, um mehr Ehren und Sicherheit willen aber sich hieher gesetzt, und noch viele Bischöffe unter sich hat.

ARTABRORUM PORTUS, siehe *Cabo Finis terra*, im Supplement.

ARTABRUM PROMONTORIUM, siehe *Cabo Finis terra*, im Supplement.

ARTALBINUM, siehe *Mülhausen*, im Supplement.

ARTAMENT, siehe *Ilment*, im Supplement.

ARTAUNUM, siehe *Ortenburg*, im Supplement.

ARTAXATA, siehe *Ardaschat*, im Supplement.

ARTAXATA oder *Teslu*, siehe *Teslu*, im IV. Bande p. 481.

ARTEMIRA, siehe *Arissa*, im Supplement.

ARTEMISIA TENUIFOLIA, siehe *Kainfarn*, im III. Bande p. 1264.

ARTEMISIUM, iezo *S. Agatha*, ist eine kleine Neapolitanische Stadt in Calabria Citra.

ARTEMISIUM, *Dianium* oder *Denia*, eine Stadt in Valentia in Spanien.

ARTEMISIUM PROMONTORIUM, iezo *Cabo Martin*, oder *Punta del Emperador*, ist ein grosses Vorgebürge an der Küste des Spanischen Königreichs Valencia, der Insel Ivica gegen über, nahe bey Denia, welche vorzeiten auch Artemisium hieß, siehe Denia.

ARTEMITA, *Artemita* oder *Armita*, war vorzeiten eine Asiatische Stadt in Armenia majori, viele halten sie vor die heutige Stadt *Van*, in Turcomannia, am See Van.

ARTEMON, ein grosses Schieff-Sege: ingeleichen ein Ruder, wovon an seinem Orte ein mehrers.

ARTENAY, eine kleine Stadt in der Provinz Orleans, allwo gute Messer gemacht werden.

Artera, eine kleine Stadt, Amt und Schloß am linken Ufer der Unstrut, in der Grafschaft Mansfeld, 3. Meilen von Eisleben. Sie geböret dem Grafen von Mansfeld, unter Chur-Sächsischer Sequestration und Hoheit.

ARTESIA, siehe *Artois*, im Supplement.

Arteys, ein grosser Fluß in Siberien, so sich in den Fluß Obj ergießet. Er ist fast eine Meile breit, und setzet alle Dörfer, wo er vorbeyst fliesst, bis im Monat September unter Wasser.

Artham, eine grosse Stadt in der Asiatischen Provinz Turcomannien.

ARTHEMITA, siehe *Artemita*, im vorhergehenden.

ARTHETICA, siehe *Chamapytis*, im I. Bande p. 1135.

ARTHETICA PANDECTARII, siehe *Bugula*, im I. Bande p. 964.

ARTHETICUM oder *Arthriticum*, ein Arthney-Mittel, welches den Nerven und Gelencken dienet.

ARTHRITICA, siehe *Chamapytis*, im I. Bande p. 1135.

ARTHRITICUM, siehe *Arthriticum*, im vorhergehenden.

ARTICHAUT, siehe *Artischocken*, im I. Bande p. 269.

Artikel, Lat. *Articuli*, heißen bey den Juristen gewisse abgefasste Punkte, dadurch einer etwas erweisen will. Z. E. *Articuli probatoriales* heißen die Beweis-



**Beweis-Artikel**, so gemeinlich der Kläger zu Bestärkung seiner Klage innerhalb einer gesetzten Zeit in Gerichten übergiebet. *Articuli reprobatarii* sind die Gegen-Beweis-Artikel, dadurch gemeinlich der Beklagte das Gegentheil zu erweisen sucht. *Articuli inquisitoriales* sind Puncte, darüber ein Inquisite, der einer Missethat beschuldigt, von dem Richter verhört wird. *Articuli defensionales* sind, welche ein Inquisite zu seiner Vertheidigung übergiebet. *Articuli elisi*, wodurch der Advocatus Fisci die Defensionales zu widerlegen sucht. *Articuli impertinentes* heißen, so aus der Klage nicht genommen, und sich zur Sache nicht schicken.

**Artikel**, Lat. *Articulus*, Fränk. *Article*, heißt auch vornemlich in Handels- und Gerichts-Sachen ein kleiner Theil, oder Theilung einer Rechnung, eines Verzeichnisses, einer Factur, eines Inventarii, eines Journal-Buches. Diese Rechnung besteht aus so viel Artikeln in Debit, und aus so viel Artikeln in Credit. Das Verzeichniß, die Factur der Waaren, die ich euch geliefert habe, enthält so viel Artikel, deren Factur so und so viel beträgt. In meinem Inventario beläuft sich der Artikel der Sarschen von Aumale auf so und so viel. Ein guter Buchhalter muß nach jedes Rechnung, sowohl in Debit, als in Credit, alle Artikel, die ins Journal eingetragen worden, auf das accurateste ins Haupt-Buch übertragen. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Artikel**, *Articulus*, *Article*, wird auch von Clauseln, Bedingungen und Verträgen gebraucht, die in Societäten, Käufen, Tractaten und Sachen, die durch Schieds-Richter gerichtet worden, eingetragen worden. In diesem Verstande sagt man, es ist in dem und dem Artikel unserer Societät enthalten, daß die Haus-Zinse unsers Hauses gemeinschaftlich sollen bezahlet werden. In dem Kaufe, den wir mit einander gemacht haben, ist ein Artikel, der euch zu dem und dem verbindet: Dieses ist einem der Artikel unsers Tractats gemäß: Unsere Schieds-Richter haben diesen Artikel mit zu gute gerichtet. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**ARTICULATUS LIBELLUS**, heißt bey den Juristen, wenn einer seine Klage nicht in einer continüirlichen Rede vorbringt, sondern selbige in gewisse Artikel abfaßt.

**Articuliren**, *Articuler*, deutlich aussprechen, etwas in gewisse Artikel oder Puncte bringen, von Puncten zu Puncten etwas vorbringen, specificiren, u. s. w.

**ARTIFICIALES ACIDULÆ**, siehe *Acidula Artificiales*, im Supplement, p. 54.

**ARTIGIS JULIA**, siehe *Alabama*, im Supplement p. 204.

**ARTISCHOCHI**, siehe *Artischocken*, im I. Bande p. 269.

**ARTISCI**, Zeltlein oder Büchlein, siehe *Trochisci*, im IV. Bande p. 561.

**ARTISCUS**, heißt bey einigen auch das Bocks-Bart-Kraut, siehe *Tragopogon*, im IV. Bande p. 538.

**ARTOBRIGA** oder *Valentia*, war vor Alters eine berühmte Stadt, an deren Stelle liegt jetzt das älteste Kloster Benedictiner-Ordens, in ganz Bayern, Weltenburg, in Nieder-Bayern an der Donau, zwischen Kelheim und Neustadt.

**ARTOBRIGA**, vorzeiten eine Stadt in Bindeleia, jetzt ist es ein Dorff im Erz-Bischoffthum Salzburg, am Fluß Salza, zwischen Lauffen und Zittmanning.

*Bauffmanns Lexici Supplem.*

**ARTOGNA**, ein Theil an den Grenzen des Herzogthums Aosta, in der Grafschaft Anghiera, im Herzogthum Meyland.

**ARTOIS**, Lat. *Artesia*, ist eine Grafschaft zwischen Flandern und Piccardie. Sie ist sehr fruchtbar, und ihre alten Einwohner hießen Atrebares, von der Haupt-Stadt Atrebatum, jetzt Arras. Sie gehört der Kron Frankreich.

**ARTOLICA**, oder *Ariolica*, siehe *la Tuille*, im Supplement.

**ARTOLITHUS**, *panis petrosellus*, zu Stein gewordenes Brod, oder ein Sorte Stein, die wie ein Stück Brod aussiehet.

**ARTOMAGAN** oder *Oramagan*, eine von den Insulis Latronum, wohin die Spanischen Schiffe ihren Lauff nehmen, wenn sie von Mexico nach den Philippinischen Inseln segeln. Sie ist aber niemand, als ihren natürlichen Einwohnern unterworfen.

**ARTOMELI**, heißt auf Officinen ein Umschlag aus Brod und Honig gemacht.

**ARTONNAY**, ist ein Fränkischer kleiner Ort, daselbst sind jährlich 2. Messen. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Artus**, eine von den Sorlingischen Inseln, Irland gegen über.

**Arzberg**, ein Schloß und Marktflecken im Marggrasthum Culmbach an der Böhmischen Grenze, nach Baruth gehörig, 2. Meilen von Eger, an der Kofla liegend.

**Arzen**, *Ergen*, ein Marktflecken und Amt im Fürstenthum Calenberg, an der Weser, 1 Meile von Hameln entlegen, Ehur-Hannover gehörig.

**Arzneyen**, *Medicamenta*, heißen auf Officinen allerley Hülfsmittel wider die Krankheiten, und bestehen im innerlichen und äußerlichen Gebrauche. Jene sind 1. E. Träncke, Milche oder Emulsiones, Zulep, Syrup, Eclegmata, Latwergen, Bissen, Trochisci, Pulver, Morzellen, Pillen. Außerliche Medicamenta sind: deßillirte Wasser, allerhand Olea, Elystier, Salben, Linimenten, Uetota, Pflaster, Cataplasmata, Säcklein, und zwar, nachdem die Krankheiten des Leibes seyn, welche damit sollen vertrieben werden. Also gebraucht man zu dem Munde Zahn-Pulver, Gurgel-Wasser, Linimenten, Masticatorien, Räucherwerck; Zu den Augen Collyria, Salben, Überschlüge, Cataplasmata; Zur Nasen, Nasen-Pulver, allerhand Geruch und Räucherwerck; Zu den Ohren, Wasser, Säfte, Decoda, Del, Salben, Räucherwerck; Zur Mutter, Elystier, Mutter-Zäpflein; Zum Hindern, Elystier, Stuhl-Zäpflein, Liquores, und so fort an.

**Arz**, ist ein Fluß in der Englischen Provinz Suffex, welcher in das Brittanische Meer fällt.

**Arz**, ist ein Königreich und Haupt-Stadt auf der Ost-Indianischen Insel Sumatra, fast unter der Linie.

**Arz**, ist eine Insel im Oriental. Meer. Sie liegt nahe an Neu-Guinea, unterm 6 gr. Südl. Breite.

**ARVA**, siehe *Alcole*, im Supplement.

**ARUAD**, siehe *Aradus*, im Supplement.

**ARVANGA**, siehe *Arwangen*, im Supplement p. 5.

**ARUCCI NOVA**, oder *Arucitana nova Civitas*, siehe *Moura* und *Moron*, im Supplement.

**ARUCCI VETUS**, s. *Arcke*, im I. Bande p. 253.

**ARUCIA**, siehe *Orhofach*, im Supplement.

**ARVE**, ist ein Fluß in der Landschaft Faucigny in Savoyen, welcher nahe bey Geneve in die Rhone fällt.



ARVENNIS COMITATUS, Arvenser Gespanschaft, siehe *Arva*, im I. Bande p. 269.

ARVERNÆ oder *Arvernum*, siehe *Clermont*, im Supplement.

ARVERNI, waren alte Völker in Gallia Aquitania, sie wohnten in der heutigen Provinz Auvergne.

ARVERNIA, siehe *Alvernia*, im Supplement.

ARVERNUM, siehe *Clermont*, im Supplement.

ARUIMEURS, siehe *Arrumeurs*, im Supplement.

ARVISIUS MONS, siehe *Almisa*, im Supplement, p. 221.

ARULA, siehe *le Loir*, im Supplement.

ARULÆ, siehe *Arles*, im I. Bande p. 256.

ARUM ÆGYPTIACUM, heist bey einigen auch so viel als Egyptische Bohne, siehe *Collocasia*, im I. Bande p. 1251.

ARUM AFRICANUM FLORE ALBO ODORATO, das ist: Africanisches *Arum*, oder Africanisch-deutscher Ingber, auch Pfaffenpint, item Bals-*Guß*, mit einer weissen und riechenden Blume.

ARUM PALUSTRE, siehe *Drachen-Wurze*, im II. Bande p. 127.

ARUNCA, *Aurunca* oder *Suessa*, siehe *Sessa*, im Supplement.

ARUNCI, siehe *Aronches*, im Supplement.

ARUNDA, oder *Arunda montes*, siehe *Ronda*, im Supplement.

ARUNDEL, Lat. *Aruntina*, ist eine Stadt in der Englischen Provinz *Suffex*, am Fluß *Urund*. Sie ist groß und volkreich, hat einen Hafen, und führt den Titel einer Grafschaft. *Chichester* liegt nicht weit davon.

ARUNDEL - HOOFT, ein Vorgebürge in der Landschaft *Suffex* in England, strecket sich gegen Süden in das Britanische Meer.

ARUNDINA, siehe *Arundel*, im Supplement.

ARUNDO HUMILIS CLAVATA, heist so viel als *Zingiber*, siehe *Ingwer*, im II. Bande p. 1095.

ARUNDO LITHOSPERMOS, oder *Lachryma Jobi*, siehe *Planta Indica*, im III. Bande p. 980.

ARUNDO ODORATA oder *Calamus aromaticus*, siehe *Calamus*, im I. Bande p. 1012.

ARUNDO PALUSTRIS, *Canna vulgaris*, gemeiner Rohr-Schilff, wächst häufig in stehenden Wassern und Teichen. Siehe *Rohr*, im III. Bande p. 1446.

ARUNTINA, siehe *Arundel*, im Supplement.

ARVONIA, siehe *Caernarvan*, im Supplement.

ARVONIENSIS COMITATUS, siehe *Caernarvan*, im Supplement.

ARUPENUM oder *Arupinus*, siehe *Muersperg*, im Supplement.

ARUS, siehe *Anck*, im Supplement.

Aruthen oder Abrauthen, nennen einige die sogenannte *Stab-Wurze*, davon siehe im IV. Bande p. 360.

ARUVII, waren alte Völker in Gallia Lugdunensi, in der Gegend, wo die Stadt *Seez* in der Normandie liegt.

Arwangen, siehe *Arwangen*, im I. Bande p. 5.

Arweiler, ist eine kleine Stadt im Erzst. *Stift Köln*, am *Uhr-Fluß*, 3. Meilen von *Bonn*.

Arwenack, ist ein festes Castell, welches den Englischen Hafen zu *Fallmouth* in *Cornwallien* beschützt.

ARWIAS ZECK, ist eine der 7 Landschaften der Bückler in *Siebenbürgen*, gegen der *Moldau*.

ARWITZIER, ein gewisses Kirchspiel in *Lappland*.

ARX ALINGARUM, siehe *Fort des Alinges*, im Supplement.

ARX AUSTRINA, siehe *Zuyd-Sehans*, im Supplement.

ARX BATAVORUM, siehe *Batenborg*, im Supplement.

ARX BELGICA, siehe *Belgeit*, im Supplement.

ARX BELLI VISUS, siehe *Belgeit*, im Supplement.

ARX BRITANNICA, siehe *Huys de Britten*, im Supplement.

ARX FONTANA, siehe *Fuentes*, im Supplement.

ARX GANDULFI, siehe *Castel Gandolfo*, im Supplement.

ARX S. HOSPITII, siehe *Sant Ospizio*, im Supplement.

ARX ISABELLÆ, siehe *Fort Isabelle*, im Supplement.

ARX S. JULIANI, siehe *Sant Giaon*, im Supplement.

ARX KELLINA, siehe *Eniskilling*, im Supplement.

Arleben, ist eine kleine Stadt im Herzogthum *Magdeburg*.

ARX LELLINA, siehe *Eviskilling*, im Supplement.

ARX S. MARTINI, siehe *Martinsberg*, im Supplement.

ARX NICULANA, siehe *Niculet*, im Supplement.

ARX NOVA, siehe *Neuhausen*, im Supplement.

ARX REGIA, siehe *Fort Royal*, im Supplement.

ARX SCHENCKIA, siehe *Schenckenschanz*, im Supplement.

ARX SETINILIA, siehe *Setenil*, im Supplement.

ARX VORMA, siehe *Poorn*, im Supplement.

Arz, ein altes Volk in Deutschland, dessen *Tacitus* gedenket. Soll zwischen der *Oder* und der *Warta* gewohnt haben.

ARYMAGDUS, heist *Sequino*, ist ein Fluß in *Sicilien*; einer Provinz in klein *Asien*. Er entspringt auf dem Gebürge *Tauro*, und fällt zwischen *Arfinoe* und *Anemur* in das Mitteländische Meer.

Arzs, eine ganz neue Stadt in der Landschaft *Poneten* in *Preussen*.

Arzac, ist eine kleine Französische Stadt in der Provinz *Chalosse* oder *Gascogne* in *Guienne*, zwischen *Pau* und *Alre*.

Arzberg, siehe *Arzberg*, im Supplement.

ARZEL, *Cheval Arzel*, ist ein Pferd, so an dem rechten Hinter-Fusse eine Balzane oder weisses Zeichen hat.

Arzen, siehe *Arzen*, im Supplement.

Arzerum, *Arzerum*, *Ardirbergian*, Lat. *Arsenaria*, eine Stadt, welche einige in klein *Asien* sehen, andere aber machen sie zur Haupt-Stadt in *Groß-Arménien*. Sie hat zwey Weilsche Meilen in *Bezirk*, liegt nicht weit von *Euphrat* in einer Ebene, hat einen Graben, wie auch ein Castell, und ein Fort vor den *Agas* der *Janitscharen*.

Arzigan, Lateinisch *Aziris*, ist eine Asiatische Stadt in klein *Armenien*, am Fluß *Euphrat*, zwischen *Erzerum* und *Marasch*.

ARZIGO, siehe *Apfur*, im Supplement.

Arzille,



**Arzille**, ist eine feste Stadt und Hafen, im Afrikanischen Königreich Fez, am Atlantischen Meer.

**ARZINA RECA**, ist ein Fluß in Lappland, er fließt gegen das weiße Meer.

**Arzua**, eine kleine Stadt in Galicien, zwischen Compostell und Mondovedo.

**AS**, oder *Affis*, ein ganzes Pfund, oder 24 Loth, Apotheker-Gewicht. Die Römer gebrauchten das Wort *As*, theils ein Ganzes, als die ganze Erbschafts-Massam, damit anzudeuten, daher auch das Wort *Hæres ex asse*, i. e. der einzige Erbe, entsprungen: oder sie gebrauchten es als ein Gewicht oder Pfund, dessen Eintheilung sie folgender Gestalt machten; Ein Sextans hatte zwey Unzen eines *Affis*, oder ganzen Pfundes, ein Quadrans hatte 3 Unzen, oder es war der dritte Theil aus 12, als so viel Uncias das ganze *As* hatte. Triens hatte 4, Quincunx 5, Semis 6, Septunx 7, Bes 8, Dadrans 9, Dextans 10, Deunx seu Decunx 11, *As* war das ganze, und hatte 12 Unzen.

**AS**, ist zu Amsterdam eine Theilung des Pfundes, Marck-Gewicht, 32 *as* machen einen engel, 10 engels ein loor, und 32 loores ein Pfund. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Asa**, ist eine kleine aber schöne Stadt im glücklichen Arabien, am Persischen Meer-Busen.

**ASABORUM PROMONTORIUM**, siehe *Cabo Mochandan* im Supplement.

**ASA DULCIS**, siehe *Benzoe*, im I. Bande p. 421.

**St. Asaph**, oder *St. Asaph*, *Asaphopolis*, *Elwa*, *Fanum S. Asaphi*, eine Stadt in dem Herzogthum Wallis in England.

**ASARATH**, ein Indianisch Gewächs, siehe *Ban-gue* im I. Bande p. 375.

**ASAUGU**, siehe *Kychgu*, im Supplement.

**ASAUM CRUMERUM**, siehe *Crumerum*, im Supplement.

**Asbeck**, eine kleine Stadt im Stifte Münster, in Westphalen.

**Ascaldas**, oder *Las Caldas*, ein Ort im Portugiesischen Extremadura, er ist darum zu bemerken, weil gute warme Bäder daselbst gefunden werden.

**ASCALINGIUM**, siehe *Hildesheim*, im Supplement.

**Ascalon**, war eine vormalige Stadt in Judäa, im Stamm Dan, am Mitteländischen Meer. Sie war der Philister stärkste Festung. Sie heist iezo *Scalona*, und liegt unterm 67 gr. - - Long. und 31 gr. min. Latit.

**ASCANIA**, siehe *Aschersleben* im Supplement.

**ASCANIA**, war ein uraltes Schloß auf dem Harz, am Fluß Eina; der Berg, auf welchem es steht, wird der Wolfsberg genannt. Iezo siehet man davon nur wenige Rudera. Von ihm ward die alte Grafschaft Aschersleben Ascania genannt. Es ist von Henrico Leone zerstört worden, und liegt ganz nahe bey der Stadt Aschersleben.

**ASCANIA PALUS**, siehe *Aesu*, im Supplement, p. 60.

**Ascanien**, eine uralte gefürstete Grafschaft in Teutschland, mitten im Anhaltischen Fürstenthum, und das Stamm-Haus der Fürsten von Anhalt, denen es auch vor diesem zugehört, bis sich das Stifte-Halberstadt um das Jahr 1322 dessen angemasset, und ungeachtet der vom Kayser und dem Reich vielmals ergangenen scharffen Mandaten, die Restitution an das Fürstl. Anhaltische Haus, ver-

weigert hat. Endlich als das Stifte-Halberstadt im Westphälischen Frieden secularisirt, und an das Chur-Haus Brandenburg, nebst der Grafschaft Ascanien überlassen wurde, ist 1683 durch ein allgemeines Reichs-Concilium beliebt worden, daß die Fürsten von Anhalt von Chur-Brandenburg in die Mitbelehnenschaft dieser Grafschaft aufgenommen werden, und im übrigen auf 24 Jahr von allen Reichs- und Creys-Anlagen befreiet seyn sollten. Die alte und verfallene Ascanienburg liegt nicht weit von der Stadt Aschersleben, auf dem Wolfsberge an den Mannsfeldischen Grenzen, welche dieser ganzen Grafschaft den Namen gegeben hat.

**ASCANIUS**, iezo *Lago di Nicæa*, ist ein See in Bithynia, einer Provinz in Klein-Asien, nahe bey der Stadt Nicæa, aus welchem der Fluß Ascanius entsteht, und in den Hellespont fällt.

**ASCANIUS FLUVIUS**, siehe *Aesu*, im Supplement, p. 60.

**ASCAUCALIS**, siehe *Fürstfeld*, im Supplement.

**ASCENSION**, *Acemcaon*, eine Insel auf dem Aethiopischen Meer, unter Guenna in Africa, den Portugiesen gehörig, welche daselbst landen, wenn sie die Insel St. Helena verschlen; auch pflegen die Holländischen Retour-Flotten ihren Cours dahin zu richten. Es giebet auf dieser Insel sehr grosse und wohlschmeckende Schild-Kröten, wie auch viele See-Vögel, und noch mehr fliegende Fische. Sonst ist sie voller Felsen und Klippen, und weil sie die Portugiesen am Himmelfahrts-Tage entdeckten, haben sie derselben diesen Namen gegeben.

**ASCENSION**, eine Insel auf dem Brasilianischen Meer in Süd-America, 24 Meilen von der Küste der Capitanea von Saint Esprit, den Portugiesen gehörig; sie nennen dieselbe *Acemcaon*.

**Ascerade**, siehe *Aschenrode*, im Supplement.

**Ascerade**, ist eine kleine Stadt in Liefland, am Fluß Düna, zwischen Riga und Rokenhausen.

**Ascha**, eine kleine und schöne Stadt im glückseligen Arabien, am Sinu Persico, in Asien.

**Ascha**, ist eine kleine Frey-Stadt in Brabant, zwischen Brüssel und Alost.

**Ascha**, ein altes Schloß in Francken, so vor diesem denen Grafen von Henneberg, iezo aber dem Stifte Würzburg gehört.

**Ascha**, ist eine kleine Stadt im Voigtlande, nicht weit von der Böhmischen Grenze, zwischen Adorff und Eger, gehört Chur-Sachsen.

**Aschach**, ist ein grosser und schöner Flecken in Ober-Oesterreich an der Donau, wo der Fluß Ascha hinein fällt, zwischen Efferding und Passau.

**Aschaffenburg**, Lat. *Schafnaburgum*, eine Stadt in Francken am Mayn, zwischen Hanau und Obernburg, allda eines der schönsten Schlösser in Teutschland ist, dem Churfürsten von Maynz gehörig. Sie liegt unterm 29 gr. 2 min. Long. und 50 gr. 6 min. Latit. Es wird vor des Taciti Asceburgium gehalten, wiewol auch andere der Meynung sind, daß es das Dorff Aschberg in der Grafschaft Moers sey, weil da noch viel Römische Antiquitäten gefunden werden.

**Aschalting**, ist eine kleine Stadt und Schloß in Ober-Bayern, zum Bischofthum Freysing gehörig.



Aschau, ein Ort unweit der Stadt und Amt Königsee in Thüringen, im Schwarzburg-Rudolstädtschen.

Aschau, eine Stadt in der Ukraine, den Cosaaken gehörig, liegt 20 Meilen von Bialegradsko gegen Westen.

Aschbach, siehe Aspach, desgleichen Hohen-Aschbach im Supplement.

Aschbach, ein Bischöflich Würzburgisches Amt in Francken; ingleichen ein Dorff und Gut in der Pfalz, zu der neuen Reichs-Gravschafft Warthenberg gehörig.

Aschbach, ein Ritter-Guth in der Unter-Pfalz, in das Ober-Amt Mosbach gehörig.

Aschberg, siehe Hohen-Aschberg im Supplement.

Aschdorff, ein Dorff in der Gravschafft Mansfeld, unweit der Stadt Schraplau.

Asche, siehe im I. Bande p. 271. Sonst sind in Ansehung der Handlung hauptsächlich folgende Arten von Asche zu merken, nemlich Drusen-Asche, Pot-Asche, Waid-Asche, Zinn-Asche, wovon unter ihren besondern Benennungen mit mehrern gehandelt worden.

Asche, ein Ehur-Hannöversich Dorff im Fürstenthum Callenberg, unweit der Stadt Göttingen, ins Amt Hardeggen gehörig.

Ascheberg, ein Flecken, nebst einem Schlosse, im eigentlichen Herzogthum Holstein, im Amte Neu-Münster, am Plöner-See.

Ascheburg, ein Ort in Nieder-Hessen, unweit der Stadt Bach.

Aschendorff, Aschendorp, ein Schloß und Flecken im Stift Münster in Westphalen, an denen Ost-Friesländischen Grenzen.

Aschen-Farbe, Ascher-Farbe, oder Asch-Farbe, Lat. *Color cineritius*, Franz. *Cendré*, ist eine Art von Grau, dem man sonst auch den Namen Ascher-Grau oder Asch-grau beygelegt. Asch-graue Leinwand oder wollen Zeug zu färben, so nimm auf 1 Pfund Wollen 1 Loth Alaun, 1 Loth Weinstein, 1 Loth Gall-Äpfel, stoß alles klein, laß es bis an das Aufkochen kommen, nimm alsdann den Schaum hinweg, und thue die Wolle hinein, laß es anderthalb Stunden kochen, alsdann abgeseiht und ausgespült, wilt du es blaulicht haben, so siede ein halb Loth blau-Holz ab, rühre die Wolle wohl um, und gieß Achtung, daß sie nicht zu blau werde, soll sie aber blauer seyn, läßt man sie mehr kochen, und melstert mit Kammer-Lauge. Wer sie röthlich will haben, nimmt an statt des blauen rothes Holz, und 1 Loth Pot-Asche, oder auch ein Viertel Pfund abgesottene Röthe oder Fernabock. Asch-Farb auf 22 Pfund Wolle oder Leinen zu setzen, so siede 8 Loth Brasilien-Holz wohl ab in einem scharffen Eßig, weiche darein anderthalb Pfund gestoffenen Gallus, und 2 Pfund Kupffer-Wasser, laß es also 3 Tage stehen, wilt du nun färben, so fülle den Kessel mit reinem Wasser, gieß die Farbe hinein, rühre alles wohl durcheinander, und hasple das Tuch oder Leinen hindurch, bis es die Farbe weg hat, du kannst auch etwas Arsenicum darzu thun, so ist sie beständig.

Aschen-Händler oder Aschen-Brenner, siehe Asche im I. Bande p. 271.

Aschenhausen, ein Freyherrlich Schloß und

Flecken in Francken, 1 Stunde von der Stadt Kalten-Nordheim, dem Königl. Groß-Britannischen und Ehur-Hannöversichen Legations-Rath, Herrn von Speshard, zuständig.

Aschenrode, Ascherode, ein Ehur-Magisch Dorff auf dem Eichsfelde, bey dem Schloß und Amte Gleichenstein, etliche Stunden von Heiligenstadt.

ASCHENTON, siehe Ascherne im Supplement.

Ascher-Farbe, siehe Aschen-Farbe im Supplement.

Aschern, ein Sächsisch Dorff in Thüringen, 3 Stunden von der Stadt Gotha, ins Amt Zonna gehörig, und 1 Stunde von diesem Amte entlegen.

Ascherne, Aschenton, eine kleine Stadt in der Irländischen Provinz Mounster, in der Gravschafft Limerick, am Fluß Ascherne.

Ascherode, siehe Aschenrode im Supplement.

Aschersleben, Lat. *Ascania*, eine alte Stadt im Fürstenthum Anhalt, wo der Fluß Sina in die Wipper fällt. Gehört dem König in Preussen, nebst der dazu gehörigen Gravschafft. Nahe dabey lag ein grosser See, welcher drey Meilen lang und zwey breit war, welcher aber seit 1703 abgelassen, und zu trocken Land gemacht worden.

Aschesau, ein Dorff im Fürstenthum Zauer in Schlesien, unweit der Stadt Raumburg.

Asch-Farbe, siehe Aschen-Farbe im Supplement.

Asch-grau, siehe Ascher-Farbe, im Supplement.

Asch-Kammer, siehe Aschen-Kammer im I. Bande p. 271.

Asch-Brant, wollig Jacobs-Brant, *Jacobaea maritima*, von der Farbe also genannt, ist ein artig Gewächs, so zum Zierrad vor die Fenster gesetzt, und durch Zerreibung der Stöcke leicht fortgebracht wird, siehe *Achbaovan* im I. Bande p. 50.

Aschleben, Asleben, ein Dorff in der Gravschafft Mansfeld, am gesalzenen See, unweit der Stadt Schraplau.

Aschwurtz oder Escherrwurtz, siehe *Dictamnus albus*, im II. Bande p. 85.

ASCIBURGIUM, siehe *Dispargum*, im Supplement.

ASCIBURGIUS MONS, also ward vorzeiten der zwischen Böhmen und Schlesien gelegene Golzenberg genannt.

ASCIBURGUM, siehe Aschaffenburg und Duisburg im Supplement.

ASCI, Ohnschattigte, heißen diejenigen Einwohner der Erden, welche zu Mittage gar keinen Schatten von sich werffen, wie die Leute in der Zona torrida, wenn ihnen die Sonne gerade über dem Kopfe stehet.

ASCOLI, ist eine Italiänische Stadt in der Marca d' Ancona, am Fluß Tronto. Der Bischoff steht unter Benevento. Sie wird zum Unterscheid eines andern Ascoli, *Asculum picenum* genannt.

ASCOLI DI SATRIANO, Lat. *Asculum Apulum*, ist eine Bischöfliche Stadt in der Neapolitanischen Provinz Capitanata, an der Grenze vom Principato oltra, führt den Titel eines Fürstenthums.

ASCOLIMBROS oder *Scolymos*, siehe Gold-Distel im II. Bande p. 666.



ASCRIVIVM oder *Castaro*, eine Stadt in Dalmatien.

ASCULUM, siehe *Ascolidi Satriano* im Supplement.

ASCULUM PICENUM, siehe *Ascoli* im Supplement.

ASCULUM SATTIANUM, oder *Apulum*, siehe *Acoli di Satrio*, im Supplement.

ASDATA, waren alte Asiatische Völker, welche am Gebürge Caucasus sollen gewohnt haben.

Asdor, ein wüster Ort im gelobten Lande.

Asel, eine kleine Stadt im Herzogthum Bremen, im Rehdingen Lande, nicht weit von der Elbe.

Asel, Esel, ein Flecken am Eder-Fluß in der Herrschaft Jtter in Ober-Hessen, etliche Stunden von dem Schloß Jtter.

Asel, Esel, ein grosser See von 3 Meilen lang, in der Schwedischen Provinz Smaland, auf welchem sich viel kleine Inseln befinden, daraus viel Eisen-Malm gegraben und verarbeitet wird.

ASELLUS FLUVIATILIS, siehe *Zander* im IV. Bande p. 1366.

ASEM, siehe *Azem*, im I. Bande, p. 333.

Asenhus oder Uffen, eine kleine Stadt im Westphälischen Freyß.

ASFODELE, Asphodill-Wurz, siehe *Affodillie* im I. Bande p. 80.

Asford oder Ashford, ist eine kleine Stadt in der Englischen Provinz Kent, am Fluß Stour, zwischen Canterbury und Appledore.

Asgar, ist eine Provinz im Africanischen Königreich Fez, darin Larache liegt.

Ashton, ist eine Stadt in der Englischen Grafschaft Essex.

Asford, siehe *Asford* im Supplement.

ASIA MINOR, siehe *Natolien* im III. Bande p. 473.

ASIALINUM, siehe *Afgliano* im Supplement.

ASIDA, siehe *Xeres de la Frontera* im IV. Bande p. 1285.

ASIGLIANO, *Afgliano*, eine kleine Stadt, nahe bey *Bercelli* in Piemont.

ASILIANUM, siehe *Afgliano*.

ASILUS, siehe *Boeme* im Supplement.

ASINÆ, siehe *Faneromini* im Supplement.

Asinara, ietz *Zanara*, vormalis *Insula Herculis*, eine Insel des Mitteländischen Meers, an der Westlichen Küste der Insel Sardinien. Sie hat 28 Italiänische Meilen im Umkreis, und eine feste Citadelle.

ASINDA oder *Asindum*, siehe *Medina Sidonia* im Supplement.

ASINUS, siehe *Esel*, im II. Bande p. 319.

ASINUS MARINUS, siehe *Black-Fisch* mit langen Flossen, im I. Bande p. 565.

ASISIA, siehe *Ivanograd*, im Supplement.

ASIUS, ietz *Chiascio*, ist ein Fluß in Italien. Er entspringt im Appenninischen Gebürge, und fällt bey *Orvieto* in die Tyber.

ASIUS oder *Affius lapis*, sonst auch *Sarcophagus lapis*, siehe im IV. Bande p. 70.

Aste, eine kleine Stadt auf der Schottländischen West-Insel Skie.

Asterode, eine kleine Stadt in Liefland, in der Provinz Letten, 1 Meilen von Riga.

Asesund, eine kleine Stadt in der Provinz Nerien in Schweden, am Nord-Ende des *Warter-Sees*, 9 Meilen von *Nordkoping*.

ASLANI oder *Affelani*, siehe *Aslan* im I. Bande p. 275. Desgleichen *Affelanis* ebend. p. 282.

Aslau, ein Dorff im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit der Stadt Bunzlau.

Asleben, siehe *Afsleben*, im Supplement.

Asling, ein schöner Markt-Flecken im Herzogthum Erain, dem Grafen von Trilleck gehörig.

Asmannshausen, ein Dorff am Rhein-Strom in Ehur-Maynz. Es wächst daselbst der beste und edelste Rhein-Wein.

Asmanstädte, siehe *Osmanskstädte*, im Supplement.

Asmanstädte, ein Dorff im Fürstenthum Anhalt, unweit der Stadt Hoym am *Selcke-Fluß*.

Asmer, eine Stadt im Königreiche Bando, im Gebiete des grossen Mogols in Alien.

Asna, *Assa* oder *Affena*, eine Festung am Nil in Nubien, in Africa.

ASNE, siehe *Ance*, im Supplement.

ASNE, *Afinus*, Esel, siehe im II. Bande p. 319.

Asne, ist eine ansehnliche Abtey in Brabant, im Gebiet von Lüttich, an der Sambre, unterhalb der Stadt Thuin.

ASNEE, ist ein Korn-Maass, welches in den Lionnischen und Mäconischen Gebieten gebräuchlich ist. Es wird auch bey Lion von einer gewissen Anzahl Wein, welches die Ladung eines Fieles ausmacht, gebraucht. *Savary Dic. Univ. de Commerce*. Siehe *Anie* im Supplement.

Asola, ist eine kleine Stadt im Venetianischen Gebiet von Brescia, am Fluß Chiese, und an der Grenze des Herzogthums Mantua.

ASOPO, siehe *Cephissus* im Supplement.

ASOPUS, ietz *Arbon*, ist ein Fluß in Morea, welcher in Saccania entspringt, und nicht weit von Vasilica, in den Corinthischen Meer-Busen fällt.

Asor, war vorzeiten eine Stadt im gelobten Lande.

Aspach, siehe *Zoff-Mittel-Ober-Nieder-Aspach*, im Supplement.

Aspach, ist eine kleine Stadt in Ober-Bayern, am Fluß Blon, zum Bischoffthum Freysing gehörig.

Aspach, *Afsbach*, ein Benedictiner-Kloster im Stifte Passau und dem Bayerischen Pfleg-Berichte Griesbach zwischen Pfarrkirch und *Rydenburg*.

Aspach, ein Dorff mit einer Kirche unweit der Stadt Anspach in Franken.

Aspach, ein Dorff im Hennebergischen, unweit der Stadt Schmalkalden.

Aspach, ein Ort in der Unter-Pfalz, ins Ehur-Pfälzische Ober-Amt Mosbach gehörig.

Aspach, ein Sächsisch Dorff und Kirche in Ehur-eingen, 1 Stunde von der Stadt Gotha, an der ordinären Post-Strasse nach Eisenach gelegen, ins Amt Gotha gehörig.

ASPAHANUM, siehe *Isphahan*, im II. Bande p. 1141.

ASPALUCA, siehe *Acous*, im Supplement p. 54.

Aspang, ist ein grosses Schloß in Unter-Oesterreich, bey dem Ursprung des Flusses Leutha, an der Grenze der Steyermark.

ASPARAGUS FOLII ACUTIS, siehe *Corruda*, im I. Bande p. 1360.

Asparn,



Asparn, eine Stadt in Nieder-Oesterreich.

ASPAVIA, siehe *Espejo* im Supplement.

Aspe, ist ein Thal in der Französischen Provinz Bearn, zwischen dem Pyrenäischen Gebürge und der Stadt Oleron. Dieses Thal bringt Tannen, Bäume zu Schiff, Masten des Königs hervor. Es hat auch Blei-, Kupfer- und Eisen-Gruben, die eine Menge Eisen-Hämmer, Schmelt-Hütten und Kupfer-Hämmer unterhalten. Savary Dict. Univ. de Commerce.

Aspensfeld, ein Dorff in Thüringen, 2 Stunden von der Stadt Gotha, gegen Georgenthal zu, gelegen.

ASPER, *Apton*, ist ein kleiner Fluß-Fisch, der indgemein zwischen Vienne und Lion in der Rhone sich befindet. Den Namen hat er wegen seiner rauhen Kieffer und Schuppen erhalten: Sein Kopff ist ziemlich breit und spizig, das Maul nicht gar zu groß; Er hat keine Zähne, allein seine Kieffer sind ganz rau, wenn man sie anföhlet. Er siehet röthlich mit breiten schwarzen Flecken wie besät; Er ist gut zu essen; das Fleisch aber ist trockener als des Gründlings. Er hat eine eröffnende Kraft.

ASPERA, siehe Aspern, im Supplement.

ASPERA VALLIS, siehe *Herival* im Supplement.

Asperg, ein Marktflecken im Herzogthum Württemberg, 2 Meilen von Stuttgart, unter der Festung Hohen-Asperg gelegen.

ASPERGULA HERBA REPENS, oder *Rubeola*, ein Kraut, siehe im III. Bande p. 1481.

Aspermont, eine Grafschaft und ehemaliges Residenz-Schloß im Herzogthum Lothringen, nicht weit von Metz, davon sich die Grafen von Reckheim schrieben.

Aspermont, ein ehemaliges festes Berg-Schloß in Graubünden, nahe bey Genins.

Aspern, Lat. *Apera*, ist eine kleine Stadt in Holland am Fluß Einge, zwey Meilen von Gorcum, und an der Grenze des Holländischen Geldern.

Aspern, ein Schloß in Unter-Oesterreich, unweit Wien, den Grafen von Breuner gehörig.

ASPEROSA, siehe *Abdera* im Supplement, p. 8.

Aspersdorff, eine schöne Herrschaft in Nieder-Oesterreich.

ASPERGIO, Anfeuchtung, Besprengung, ist, wenn man Pulver und andere trockene Sachen anfeuchtet.

ASPERUGO, oder *Aparina aspera*, siehe *Blebs Braut*, im II. Bande p. 1213.

ASPERUM MARE, oder *Barbaricus Sinus*, ward vormals ein Stück des Aethiopischen Meers genannt, welches iezo das Meer von Zanguebar an der Küste von Africa heißt.

ASPET, oder *Asphalt*, siehe im I. Bande p. 276.

ASPETIA oder *Aspytia*, ein kleiner Ort, nicht weit von Placentia, am Flusse Voita in Biscaya, in einem angenehmen Thal.

Aspe Dejo, Lat. *Aspis*, ist eine kleine Spanische Stadt im Königreich Valentia, am Fluß Eida, zwischen Alicante und Origuella.

ASPEYTIA, siehe *Aspetia* im Supplement.

ASPHALTIS, *Asphaltites*, oder *Mare mortuum*, sonst auch das todte Meer, ist ein großer See im gelobten Lande, an der Grenze von Arabien, aus welchem der Fluß Jordan entspringt. Er ist 20 Teutsche Meilen lang, und 6 breit. An selbigem

lagen die in der Schrift bekanten Städte, Sodom, Gomorrha, Adama und Zeboim. Es soll kein Fisch in selbigem leben bleiben.

ASPHALTUM, ist auch eine Art von Stein, oder mineralischen Materie, welche in dem Thal Sydim in Asien gefunden wird, nahe bey dem alten Babylon, und davon man seit dem Anfange des 17ten Jahrhunderts eine Grube in der Grafschaft Neuchatel in der Schweiz entdeckt hat. Savary Dict. Univ. de Commerce.

ASPHODELUS ALBUS, *Haflula regia*, weiße Asphodill-Wurcz, siehe Gold-Wurcz, im II. Bande p. 679. ingleichen *Martagum* im III. Bande p. 80.

Asphodill-Wurcz, siehe Asphodillilie, im I. Bande p. 80.

ASPIC, Spicanard, siehe Lavendel, im II. Bande, p. 339.

Aspido, Lat. *Aspis*, ist ein Fluß in Italien. Er entspringt in der Marca d' Ancona, und fällt nicht weit von S. Loreto in das Adriatische Meer.

ASPINY, oder *Essines Anglieres*, ist eine Specerey, die zur Medicin dienet. Savary Dict. Univ. de Commerce.

ASPIRANT A LA MAITRISE, heißt vornemlich bey denen sechs Innungen der Kaufleute zu Paris derjenige, welcher das erforderliche Alter hat, seine Lehr-Jahre ausgestanden, und die Dienste bey denen Herren verrichtet, und darnach strebet, daß er selbst zum Handels-Herrn angenommen werde. Savary Dict. Univ. de Comm.

ASPIRER, ist ein Wort der Vergülber. Man sagt, die Gold-Farbe strebe nach Gold, an statt daß man sagen solte, daß es dasselbe an sich ziehe, oder vielmehr daß es selbiges behalte. Wird gleichfalls gesagt von dem, was man Alliet in der Vergüldung mit Wasser-Farbe nennet. Savary Dict. Univ. de Commerce.

ASPIS, *Serpens*, eine Schlange, deren giftiger Biß sehr gefährlich ist.

Aspis, ein Fluß, siehe Aspido, im Supplement.

Aspis, eine Stadt, siehe Aspevejo, im Supplement.

ASPLENIUM, siehe Milzfarn, im III. Bande p. 186.

ASPOLUCA, siehe *Acous*, im Supplement p. 58.

Aspra, *Casperia*, ein Flecken in dem Kirchen-Staate in Italien, am Fluß Aja, zwischen Tivoli und Terni.

Aspremont, ein Schloß in Savoyen, 1 Meile von Chambery, an den Grenzen von Dauphiné.

ASPRENCIACUM oder *Sparnacum*, siehe *Espernay* im Supplement.

Aspres, eine Stadt in Dauphiné, zwischen Bergen, und 2 Meilen von Argençon gelegen.

ASPRESLE oder *Presle*, siehe *Equisetum* im II. Bande p. 279.

ASPROPOLIS, siehe *Aeschecher*, im Supplement p. 115.

ASSABORAS, siehe *Coror*, im Supplement.

Assapania, ein Thierlein in Virginien, welches durch Hülffe seiner ausgestreckten Beine und gestreckten Haut ziemlich und bis auf 40 Ruthen weit springen kan, als ob es flöge, daher es die Engländer ein fliegendes Lichhörnlein nennen.



ASSA PAULINI, siehe *Ance* im Supplement.  
 St. Assaph, siehe St. Assaph im Supplement.

ASSARE, heißt bey den Chimisten etwas abtrocknen, daß es hernach zu Pulver gestossen oder gerieben werden kan.

ASSASINII, oder *Affinii*, ein altes Volk in Aſien, und zwar in der Landschaft Phönicien, in der Gegend Tyrus.

ASSATIO, siehe *Opres* im Supplement.

ASSE, siehe *Benzoa* im I. Bande, p. 421.

Assenburg, ein alt verfallenes Berg-Schloß, nahe bey Wolfenbüttel, vom Gehölze Aſſe also genannt. War vorzeiten feste, und das Stamm-Haus einer bekannten Adlichen Familie.

ASPECTEUM, ist eine Speceren, der in dem Tarif des Kauff-Hauses zu Lyon Meldung geschieht. Savary Dict. Univ. de Commerce.

Assicuranz-Briefe, oder versicherte Wechsel, sind zweyerley: einige dienen zur Assicuranz des Traßirers oder Remittentens, einige aber zur Versicherung des Inhabers. Die von der ersten Gattung sind solche, welche ein Ausländischer macht, oder machen läſſet, und welche dienen zu Bezahlung derer von ihm acceptirten Wechsel-Briefe, welche auf einen andern Ort müssen bezahlt werden; oder, welche man macht, daß sie gegen andere wegen Non-Acception protestirte Wechsel gebraucht werden, oder falls Acceptant noch vor dem Verfall-Tage falliren sollte, der Traßirer nach zeitig davon erhaltener Nachricht dem Zieher des Wechsel-Briefes, so noch vor dem Verfall-Tage des Orts, wo die Bezahlung geschehen muß, procuriren könne. Conditionirte Wechsel, die zu des Inhabers Versicherung gestellt sind, dienen zur Assicuranz der Wiederbezahlung, oder der Belohnung einiger Faveur oder Dienste. Zum Exempel in folgender Form: Acht Tage nach Vorzeigung einer Quittung von E., worinne er bekennet, meinetwegen auf Ordre von D. in Antwerpen 200 Pfund Flämisch empfangen zu haben, gelobe ich vor den Werth derselben Summa zu bezahlen an D. 1250 Gulden Courant-Geld. Zu Versicherung vor einiger Faveur oder Dienst-Belohnung kan man die Wechsel-Briefe folgender Gestalt einrichten: Vierzehnen Tage nach Erlangung des Amtes an den Ort u. c. oder: Drey Wochen nach Gewinnung eines gewissen Processus u. c. nehme ich auf mich, wegen A. zu bezahlen die Summe von. . . . den Werth in mich selber.

Assicuranz-Contract, siehe *Assicuratio* im I. Bande, p. 277.

Assicuranz-Berichte, urtheilen zwischen demjenigen, welcher gegen Empfang eines gewissen Præmii auf sich genommen, daß er eines andern zu Land oder Wasser versandte Güter vor aller Gefahr, die solchen Gütern, es sey durch was Gelegenheit es immer wolle, zustoſſen möchte, garantiren, und schadlos halten wolle; und zwischen demjenigen, der solche seine Güter gegen Erlegung eines gewissen Præmii solcher Gestalt versichern lassen. Beſiehe hievon die im Jahr 1670 den 11 Octobr. zu Antwerpen aufgerichtete Assicuranz-Ordnung, in 37 Artickeln verfaſſet, ingleichen die Amsterdamsche, Rotterdamische und Mittelburgische; ferner das Wisbysche und Hanſeatische See-Recht, und was etwa noch in diesem Buche unter dem Titel von Assicuranken gemeldet worden.

Kauffmanns-Lexici Supplem.

Assicuranz-Blage, *Allo assicuratoria*, ist eine Klage, vermittelst welcher ein Kauffmann einen Fuhrmann oder Schiffer, welchem er gewisse Güter von einem Orte zum andern zu verführen aufgegeben hat, solche aber durch dessen Verschulden Schaden genommen, oder gar verlohren gegangen, belangen und anhalten kan, ihm den Werth derselben zu ersetzen. Gleichwie aber dergleichen unter denen Handels-Leuten mehr als zu offt vorkommen pflegt; also wird nicht undienlich seyn, hievon etwas umständlicher zu handeln. Zuförderst ist demnach nöthig, daß ein Kauffmann, wegen des denen Fuhrleuten zu ertheilenden Fracht-Briefes alle möglichste Vorsicht gebrauche. Und ist zwar deren Formular denen Negotianten ohne dem genugsam bekannt, folgendes aber, sonderlicher Eautelen halber, so darinn enthalten, remarquable.

Mürnberg, A. 1710. den 16. Septembr.

Insonders Hochgeehrter Herr,

Im Namen und Geleit Gottes übersende dem Herrn durch Fuhrmann Zacharias Rausch von Dambach die hierunter verzeichnete Güter, von welchen, wann sie in rechter Zeit (oder drey Tage vor Anfang der Messe) wohl, und wie hernach bedungen, geliefert werden, gebührender Lohn, wie hierunter zu ersehen, (oder vom Centner einen Rthlr. 16 Gr.) zu bezahlen, und damit ferner, laut Advilo, zu verfahren, oder auch solche bis zu meiner, Gott gebe, glücklichen Ankunfft in gute Verwahrung zu nehmen. Und weil der Fuhrmann versprochen, die Güter auf einer Achs zu liefern, keine verbotene Straßen zu fahren, und allen Zoll und Weg-Gelder getreulich zu entrichten; so werden bey Unterlassung dessen die Herren Mautner, und alle andere Zoll-Einnehmer sich allein an der Fuhrleute Personen, Geschirr und Pferde zu halten, auch sonst ein jeder sich vorzusehen wissen, ihm, Fuhrmann, (oder so mehr in einer Gespannschaft fahren, denen Fuhrleuten) keinen mehrern Vorſchuß zu thun, als was er selber an sie vertrauen mag; auf die Güter aber ist kein Abſehen zu machen. Der Höchste bringe es in Salvos, dessen Schutz empfohlen. Verbleibe

Hierunter werden alsdenn die Güter, ihren Stücken, Numern, Gewicht und bedungener Fracht nach, oder auch in dem Fracht-Brief selbst, wann solcher geschrieben, und nicht gedruckt ist, gefeget.

N. N.

Daß aber einen solchen Fracht-Brief zu machen oftmals die höchste Nothwendigkeit erfordere, bezeuget zu der Kauffleute Schaden leider! die vielfältige Erfahrung. Denn entweder seynd die Fuhrleute, welche Meß-Güter geladen, damit sämmtig, an Ort und Stelle, da sie hin destiniert seyn, abzufahren, haben auch manchmal bey schlechtem Geschirr ihre Wagen dermassen beladen, daß sie nicht damit durch die bösen Wege, oder über Berg und Thal kommen können, daher sie mehrmals die aufgenommenen Güter andern verdingen, solche abwerffen, liegen lassen, und hernach nachholen, darüber aber das Kauffmanns-Gut nicht allein übel conditioniret, sondern auch zu des Kauffmanns höchsten Schaden nicht zu rechter Zeit in die Meß geliefert wird; daher dann die Strafe bey Verlust

Ee

des



der Fracht anzuhängen die höchste Nothwendigkeit seyn will, (verstehe auf solche Waaren, die præcise bey Anfang der Messe da seyn müssen,) welche Fracht in entstehendem Fall der Fuhrmann nicht allein in Etich lassen muß, sondern er ist auch noch schuldig, wann durch seine Versäumnis, Fahr- und Nachlässig- oder Liederlichkeit dem Kauffmann Schaden geschehen, solchen wieder zu ersetzen. Ein anders wäre es, wann der Fuhrmann erweisen könnte, daß er durch einen unverhofften Fall wäre abgehalten worden, daß er unmöglich zu rechter Zeit sich einstellen können, als z. E. wegen übergelauffenen Wassers, allzuhefftigen Ungewitters, oder daß er von seiner Obrigkeit eine Fuhr zu thun wäre angehalten worden, u. in solchem Fall würde man ihm die verdiente Fracht nicht vorenthalten können. Gleichergestalt, wann ein Fuhrmann die schon angefangene Fuhr ohne seine Schuld nicht vollführen könnte, z. E. wann er Güter hätte wollen nach Hamburg führen, er erführe aber unter Weges, daß inzwischen an denen Oertern, wo er durch müste, die Pest entstanden, oder die Feinde unversehens eingefallen wären, legte dannhero die Waaren zu Braunschweig nieder, so könnte er zwar das ganze Fuhr-Lohn nicht fordern, doch aber so viel als er verdienet, nach Proportion des zurückgelegten Weges, würde ihm müssen bezahlt werden. Wann auch einem Fuhrmann vor die geführte Waaren, bis an einen gewissen Ort, z. E. nach Ulm, ein gewisses Fuhr-Lohn versprochen wäre, er aber unter Weges vernommen hätte, daß die Feinde sich der Stadt näherten, wäre daher mitten auf der Reise umgekehret, und hätte die Waaren, damit er dieselbigen nicht in augenscheinliche Gefahr setzte, nach Tübingen zurück gebracht, so scheint es billig zu seyn, daß nach der Größe des abgelegten Weges ihm das Fuhr-Lohn vergnügt werde; sintemal der Herr des Guts sich seiner Arbeit, Pferd und Wagen gebraucht, und ihm noch Dank wissen sollte, daß er die Waaren nicht in augenscheinliche Gefahr gestürzt. Gleichergestalt, wann einem Fuhrmann Contrabande Waaren waren aufgeladen worden, darüber er etliche Wochen mit grosser Gefahr und Kosten aufgehalten würde, müste ihm das ganze Fuhr-Lohn und seine Unkosten ohne Abbruch entrichtet werden. Hätte aber der Fuhrmann gegen eine gewisse Recognition die Contrabande Waaren auf seine Gefahr zu liefern auf sich genommen, so würde er auch davor stehen müssen, und könnte ihn der Kauffmann actione asscuratoria belangen, vermittelt welcher der Eigenthümer den Werth seines verlohrenen Gutes, es mag solches gleich Culpa oder Casu verlohren seyn, wieder fordern kan, zu welchem Ende aber dienlich ist, daß die Waaren zuvor, ehe sie dem Fuhrmann aufgegeben werden, von denen Contrahenten entweder selbst, oder von einem des Preises erfahrenen Mann taxiret werden, nach welcher Taxa dann der Fuhrmann allen Schaden und Unkosten ersetzen muß, indessen aber auch die Recognition und sein übrig Interesse zu suchen befugt ist. Marquard. de Jure Mercat. lib. 2. cap. 13. n. 30. & seq. woselbst er untersucht, ob auch allhier ein ganz ungewöhnlicher Zufall, (daran die Contrahentes ganz nicht gedacht, z. E. wann ein solch hefftiger Sturm- und Wind entstände, der einen Wagen mit samt den Waaren ins Wasser würffe,) darunter verstanden würde? Ferner wird hier auch gefragt; Ob ein

Fuhrmann von denen ihm auf sein Fuhrverck gegebenen Sachen, eben so genaue Rechenschaft geben müsse, als in denen Kayserlichen Rechten, die Schiffs-Herren und Wirths, vermöge der Verordnung Nautæ, Caupones, Stabularii, &c. schuldig seyn? auch ob dieselbe Actio de Recepto, wie dorten, also auch hier, statt finde? Einige sagen Ja: Und zwar aus denen Gründen, welche die Herren Jenenses beym Richtero, P. 3. D. 141. n. 16. Sixtin. in Consil. Marburg. v. 2. Conf. 20. n. 36. anführen; andere hingegen streiten pro Negativa, und sagen, daß in diesen Legibus der Prætor nur allein von Schiffs-Herren rede, keinesweges aber von Fuhrleuten, als von welchen kein Wort gedacht werde, weshalb auch Ulpianus in l. 1. §. 2. huj. Tit. da er alle diese Personen, so hieher gehören, gar deutlich und accurat beschrieben, zwar die kleinen Kahn- und Nachen-Führers mit einziehet, von den Fuhrleuten aber kein Wort gedencket; und würde der Prætor dieses Edict nicht auf gewisse Personen eingeschräncket haben, wann solches von mehreren zu verstehen wäre: wozu dann kommt, daß diese Action aus einer sonderbaren Ursach, (nemlich die Unbilligkeit und Bosheit, die damals den Diebstenden wiederfuhr, zu verhindern,) promulgiret wurde, wie also erhellet ex l. 1. §. 1. l. 3. d. r. daher das Edictum auf andere nicht zu extendiren ist. Welche Meynung auch dem Schöppenstuhl zu Leipzig, wie aus des Herrn Carpzovs P. 2. Conf. 26. Definit. 19. zu sehen, gefallen. Ein Kauffmann, welcher auf der Messe ist, dinget einen Fuhrmann, der zugleich ein Wirth ist, daß er seine Güter solte in seiner Herberg niedersehen, und weil in einem benachbarten Ort bald wieder eine Messe wäre, dieselben alsdann dahin führen; als aber inzwischen des Kauffmanns Gut in des Wirths Haus bestohlen worden, verklaget jener den Wirth, als welcher levissimam culpam zu prästiren schuldig, und will den Schaden von ihm ersetzt haben. Hierüber wurde nun gefragt: Ob der Wirth ex Edicto Prætoris Nautæ, Caupones, &c. diesen Diebstahl zu ersetzen schuldig sey? Die Antwort fiel: Quod non. allermest aus der Ration, daß, wann ein Wirth aus der Actione de Recepto belanget werden solte, solches also geschehen müste, daß er als ein Wirth, oder in Qualität eines Wirths, die Waaren in sein Haus genommen; dafern er aber in Absicht einer andern Profession solche in sein Haus genommen, wäre er zu keiner so genauen Aufsicht verpflichtet, daß er allen Schaden, der den anvertrauten Sachen zukame, auf sich nehmen müste, weil hier nicht die Actio de Recepto, sondern Locati Conducti, oder Depositii statt findet, l. 3. §. 2. Nautæ, Caupones, allwo diese expressen Worte befindlich, ceterum, si extra negotium receperint, non tenebuntur, Statim. de Servit. Person. lib. 2. cap. 15. v. 17. Gleichwie in solchem Fall, wann ein Wirth zur Zeit der Messe einem Kauffmann ein Gewölb oder Laden vermiethe, welches er unter seinem Hause hat, in dem er Wirthschaft treibet, daß der Kauffmann darinn seine Waaren auslegen soll, so hätte gleichfalls die Actio de Recepto nicht statt, (vermittelt welcher ein Wirth sonst allen Schaden, auch daran er selbst nicht schuldig, sondern der von andern Wild-Fremden herrühret, zu ersetzen schuldig ist,) sondern nur Actio Locati Conducti, dadurch der Wirth ein mehrers nicht, als was durch seine eigene



eigene Verschämniß, nemlich per Culpam latam & levem verwahrloset worden, wieder erstattet, arg. l. 5. in pr. ff. d. r. Lauterbach in Coll. Jur. th. 25. Gleichgestalt, wann ein Kaufmann mit einem Fuhrmann, der zwar ein Wirth ist, etwas, jedoch nicht in Wirthschaffs-Sachen, geschlossen, sondern nur gewisse Güter ihm anderwärts hinfahren verordnen, so kan selbiger nicht aus dem Edicto Prætoris de Cauponibus durch die Actio de Recepto belanget werden, wann er keine Nachlässigkeit bey der Sache committiret, sondern es hat nur bloß die Actio Locati statt, durch welche er aber nicht weiter gehalten ist, als so ferne durch seine Unvorsichtigkeit, per Culpam latam & levem etwas versehen worden, welches er dann ersetzen muß. Wann auch ferner in obbemeldtem Fracht-Briefe des Verfahrens des Zolls gedacht wird, und daß sich in solchem Fall die Zöllner an des Fuhrmanns Person, Pferd und Wagen, nicht aber an das geladenen Kaufmanns Gut zu halten hätten, so stehen viel vornehme Juristen, und unter solchen Mevius ad Jus Lub. l. 2. tit. 3. art. 6. Koppen. quæst. 10. n. 22. Sirtin. de Reg. l. 2. c. 6. n. 265. und andere mehr in der Meynung, ob konten zugleich der Kauffleute aufgeladene Güter wegen des verfahrenen Zolls mit confisciret werden, deme auch vormalis die Assessores des Kayserlichen Cammer-Gerichts, wie Bloctius de Vestigal. concl. 8. 9. schreibt, item Brunnemann ad leg. fin. de pub. n. 10. jedoch mit dieser Excepsion beygepflicht, daß, wann der Fuhrmann nicht so viel hätte, daß der Herr der Waaren von ihm könne bezahlet werden, alsdann derselbe in integrum zu restituiren sey, siehe Marquard. de J. M. l. 2. c. 4. n. 28. welche Meynung zu behaupten sich gar sehr bemühet Bockelmann in seiner Dissertation de Vestigali a Vettore defraudato, nach welcher sich auch damals Churfürst Carl Ludwig von der Pfalz gerichtet, welcher im Jahr 1660. einem Kaufmann von Basel aus diesem Grund vor 70000. Rthlr. Waaren confisciren und wegnehmen lassen, (wie solches Oldenburger in seinem leiner. Juris p. 138. erzehlet,) und daß zwar dieser Kaufmann, welcher Ammon geheissen, an der Speyerischen Cammer damals ein Mandat wider den Churfürsten ausgewürcket, allein Se. Churfürstl. Durchl. hätten dagegen protestiret, weil Krafft der Reichs-Abchiede vom Jahr 1539. und 1594. wie auch der Leopoldinischen Capitul. art. 24. die Kayserliche Cammer über der Churfürsten Privilegia und Jura keine fundirte Jurisdiction hätte. Dessen allen ungeachtet aber, so wird doch das Gegentheil, daß nemlich die geladenen Kaufmanns Güter wegen Verfahrnung des Zolls nicht mit verfallig seyn, statlich erwiesen von Bocero de Regal. cap. 2. n. 211. Lauterbach de Jure Fisci cap. 3. §. 10. Marquard d. l. n. 27. und andern Rechts-Lehrern mehr. Wie dann auch in dem Kayserlichen Cammer-Gerichte selbst solches angenommen, approbirt, und darnach gesprochen worden, und davon beym Bloct. d. l. ein sonderlich Præjudicium zu sehen, in Sachen M. B. gegen einen Kaufmann von Cöln, solches auch also nach dem Sachsen-Recht üblich ist, wie Bnichen de non provocandi Jur. cap. 5. n. 99. bezeuget, auch in Spanien und Frankreich also gehalten wird, und sonderlich in diesem letztern Reich durch ein öffentlich Gesetz von Carolo VIII. also verordnet worden, Bölnitz de Kaufmanns Lexici Supplem.

Jur. Vest. p. 156. Und ist hier zur Behauptung der gegenseitigen Meynung nicht zulänglich, daß (1) sowol der Herr der Waaren selbst, als der Fuhrmann, zu Entrichtung des Zolls verbunden sey, weil darauf geantwortet wird, daß daraus nicht folge, daß auch deswegen seine Güter sollen können confisciret werden; dann ausser obbemeldter Obligation den Zoll zu bezahlen, gehöret noch über dem darzu, daß derselbe einen Betrug dabey gebraucht, und mit Wissen und Willen die Waare nicht angezeiget habe. Und (2) ob auch gleich, bekannten Rechten nach, die Nachlässigkeit eines Sachwalters dem Herrn schädlich ist, und er sich zu imputiren hat, daß er nicht einen fleißigern Procuratorem erwühlet, wird hierauf geantwortet, daß solches nur in dem Fall angehe, wann die Strafe also geringe ist, daß sie gegen die Nachlässigkeit, davon leidet gedacht, einiger massen proportionirt ist; ist sie aber so groß, daß sie gegen die Nachlässigkeit des Domini ganz keine Gleichheit hat, alsdann kan diese Regel nicht gelten, sondern es wird erfordert, daß der Herr selbst etwas versehen, so einer solchen Strafe würdig wäre. (3) Ob wol ein Herr zuweilen durch seiner Leute und Bedienten Schuld obligat wird, so geschiehet doch solches nicht allemal, und ohne Unterscheid. Und ob man auch (4) das Jus Fiscale so hoch treiben wolte, so ist dagegen vernünftig zu consideriren, daß es nicht billig sey, daß es in eines heillosen Fuhrmanns Willen stehen soll, des Herrn Güter und Waaren, der doch mit dem Verbrechen nichts zu thun hat, in Gefahr und Verlust zu setzen, Schweder in Introduct. ad Jus publ. c. 20. n. 7. Marquard d. l. n. 23. Zu geschweigen, daß ein solches Procedere wenig Nutzen denen Commerciis, und auch wenig Segen und Reputacion dem Fisco bringen kan.

Assicuranz-Blage, heist auch, wenn ein Kaufmann, der gewisse Güter und Waaren assuren lassen, den Assuranten, welcher ihn, bey deren Verunglückung, schadlos zu stellen verwehlet, desherber in Rechtlichen Anspruch nimmt. Es muß aber hierbey der Asscuratus sowol, als sonst ein ieder Kläger, wenn er aus dem Assicuranz-Contracte agitiret, und auf Restitution der verlohrenen Sachen dringet, oder das accordirte Pretium haben will, zusehenderst den Calum fortuitum probiren, und zwar regulariter, mit mehr als einem Zeugen, Decis. Genuens. 3. p. tot. & Dec. 42. num. 1. und wenn der Asscurant zuweilen suspect ist, daß er nicht solvendo, kan er auch wol gar Cautionem Cautionis von ihm fordern, arg. l. 116. D. de V. O. S. l. 8. §. 12. de fidejuss. hingegen hat der Asscurant auch eine gegründete Action wegen seines Verschuldens, aber nur allein wider den Asscuratum, nicht aber einen tertium Possessorem des assicurirten Schiffes. Nach gethaner Satisfaction aber muß ihm das verunglückte Schiff, und was davon annoch gerettet worden, getreulich zugestellet werden. Und haben zu Hamburg die Cognition in diesen Sachen einige hiezu absonderlich verordnete und höchst privilegirte Kauffleute. Die Italianer aber haben hiezu ihre besondere so genannte tabellas securitatum. In Holland ist die Cammer von Assicuranz und See-Affaires, wo diese Affaires nur allein vor denen Herren Commissarien tractiret werden, davon der berühmte Johann Isaac Sonntag l. 3. rerum & urb. Amstel. c. 4. in folgenden verteutschten Worten eine succincte



Description giebt: Es sind Assurances-Commissarien, oder vielmehr ein besonderes Gericht, im Jahr 1598, da sich von Tage zu Tage die Commercien von der Stadt weit und breit extendirt gehabt, angeordnet worden, und werden alljährlich dazu drey angesehene Männer aus dem Rath, nebst einem geschwornen Greflier und Clerc oder Unter-Schreiber genommen. Wiewolen auch zuweilen einer und der andere aus den Alten verbleibet, wie es denen Herren Bürgermeistern gut düncket. Diese haben die Autorität, die Assurance- und See-Sachen nach denen beschriebenen Rechten zu ventiliren und zu decidiren, und müssen auch alle dergleichen Contracte vor ihnen gehörig verinstrumentirt und besiegelt werden. In diese Cammer kan auch sogar diejenigen Assurance-Affaires, so außer der Stadt sich begeben, debattiren, daferne selbige entweder an die Börse, oder an diese Cammer relative gehören, oder von Gegentheile an die Cammer gebracht werden zc. Ubrigens müssen sich, wie Kuland de Commissariis Part. 4. lib. 2. cap. 16. §. 3. anführet, die Assurances und See-Sachen in Teutschland, und zwar in den See-Städten, nach dem Stylo und Costuma der Börse zu Antwerpen allewege reguliren, und sey dieser Stylus fundiret, erstlich auf denen Statutis der Stadt Antwerpen, Tit. 54. von Contracten von Assurancien, und denn in Ordinatione des Königs in Spanien, Philippi II. im Jahr 1570 publiciret, welche meistens aus denen Grund-Sätzen der gemeinen Kayserl. Rechte hergenommen, wiewolen auch andere Provinzien und Städte ihre absonderliche Verordnungen diefalls haben.

Assicurirte Waaren, siehe Assicuriren im I. Bande, p. 279.

Affel, ein Dorff im Stift Hildesheim, ist deswegen zu merken, weil es vordem eine Residenz derer Grafen von Affel oder Dassel gewesen ist.

Affelbach, ein Dorff bey dem Städtgen Tann im Stift Fulde.

Affen, siehe Affens, im Supplement.

ASSEM, ein Königreich auf einer Insel, jenseit des Flusses Ganges in Ost-Indien.

ASSEN, siehe *Afenbus* im Supplement.

Affen, eine vormalige Abtey, in der Landschaft Drent, in Ober-Affel, da ichso die Land-Stände zusammen kommen.

Affen, ein Schloß und Flecken im Stift Münster in Westphalen, denen Baronen von Galen zuständig.

ASSENA, siehe *Afna* im Supplement.

Affendelft, ein grosses und nahrhaftes Dorff in Nord-Holland.

Affendorff, ein Dorff in der Grafschaft Mansfeld, bey der Stadt Schraplau, ins Amt Neblingen gehörig.

Affenede, ist ein Flecken, Schloß und Kloster, im Holländischen Flandern, das dazu gehörige Gebiet ist eines von den so genannten vier Ambachten, und liegt zwey Meilen von Avel.

Affenheim, ist eine kleine Stadt in der Wetterau, am Fluß Nidda, zwischen Bugbach und Hanau, welches Hanau, Isenburg und Solms gemeinschaftlich besizen.

Affens, ist eine kleine aber wohlgebaute Stadt auf der Dänischen Insel Fühnen.

ASSERA, ist eine Griechische Stadt in Macedonien, am Fluß Vera, welcher in den Golfo di Salonichi fällt.

ASSERBE, oder *Azerbe*, ist ein Name, den man der wilden Muscate oder männlichen Muscade giebet. Savary Dict. Univ. de Commerce.

ASSEREUR, siehe *Assurator* im I. Bande, p. 279.

ASSERIATES, waren alte Völker in Italien, sie wohnten im Gebiet von Vicenza, an der Grenze des Bischofthums Trient, wo ichso das Thal d'Arfa liegt.

ASSERIM, ist ein starck befestigtes Berg-Schloß im Gebiet des Grossen Moguls, 15 Meilen von Surate, gehöret den Portugiesen.

ASSEURANCE, *Assurance* oder *Assurance*, siehe *Assurance* im I. Bande, p. 277.

ASSEY, ist eine kleine Frankösische Stadt, in der Grafschaft Burgund, fast wo der Fluß Lugnon in die Saone fällt. Sie liegt zwischen Besançon und Auxone.

ASSIDIUM, siehe *Essen* im Supplement.

ASSIDONIA, siehe *Medina Sidonia* im Supplement.

ASSIENTE, oder *Assento*, siehe im I. Bande, p. 282.

ASSIETTE, bedeutet bey den Vergüldern eine Farbe, die ein wenig fett ist, der man sich bedienet, das Gold aufzulegen, wenn man mit Wasser-Farbe verguldet. Savary Dict. Univ. de Commerce.

ASSIETTE, ist auch ein Wort der Färber, welches von einer Rufe gesagt wird, die gehörig zubereitet, und mit denen nöthigen Ingredientien zum Färben angefüllt ist. Das Reglement von 1669 verbietet, die Assiette einer Rufe die mit Waid, Indig und Pastell zubereitet ist, zu den Luchern, die man schwarz färben will, mehr denn zweymal aufzuwärmen. Savary Dict. Univ. de Commerce.

ASSIETTE, *Vendre Vin à l'assiette*, heist bey denen Frankosen Wein einzeln verkaufen, mit der Erlaubniß, daß man demjenigen, dem man ihn verkauft, zu essen geben, den Tisch mit einem Tischtuche bedecken, und darauf Zeller setzen dürffe. Dieses ist von dem Weine, den man Kannen-weise verkauft, unterschieden, welches zwar auch ein Verkauf im einzeln ist, wobey man aber weder Tisch-Tuch noch Zeller aufsetzen, noch zu essen geben darf. Die Weinhändler und Weinschenken verkaufen den Wein in Frankreich à l'assiette, die Bürger à pot oder Kannen-weise. Savary Dict. Univ. de Commerce.

ASSIEU, oder *Affieu*, siehe *Achse* im Supplement, p. 52. desgleichen *Welle* im IV. Bande, p. 132.

ASSIGNANS ist, der eine Anweisung ausstellt.

Assignment, so viel als eine Anweisung, siehe im I. Bande, p. 282. Sonst bedeutet dieses Wort bey denen Frankosen auch so viel, als eine Citation, oder Ladung vor Gerichte.

ASSIGNATUS CREDITOR, ist diejenige Person, an welche die Assignment ausgestellt oder girirt worden.

ASSIGNATUS DEBITOR, auf welchen solche ausgestellt werden.

ASSIMILLIERS, ist ein klein Dorff in Beauvoisis, wo Garschen von der Güte, wie die zu Tricot sind, gemacht werden. Savary Dict. Univ. de Commerce.

ASSIMS-



ASSIMSHIRE, *Skiraffsch, Affsum*, eine Provinz in Nord-Schottland, nebst dem Titel einer Grafschaft.

ASSIN, oder *Ist*, ein Fluß in Nord-Schottland, welcher sich in den Oceanum Deucalionium ergießt. In diesem Fluß liegt die Stadt und Grafschaft Affin.

ASSINARIUS, heio *Falconara*, ist ein kleiner Fluß im Val di Noto in Sicilien. Er fällt nicht weit vom Promontorio Pachyno ins Ionische Meer.

ASSINE, ist ein von den Holländern erbautes festes Castell auf der Küste von Guinea in Africa.

ASSINII, siehe *Affsinii* im Supplement.

ASSINOULAC, ist in Canada in America ein gewisse Art Völker, die ganz frey sind, und keinen König haben.

ASSINIUM, siehe *Affinshire* im Supplement.

Affinshire, Lat. *Affinium*, oder *Affinus Comitatus*, eine Grafschaft in Nord-Schottland, sie ist eigentlich ein Stück der Provinz Ross.

ASSINUS COMITATUS, siehe *Affinshire* im Supplement.

ASSIS, siehe *As* im Supplement.

ASSISES, heißen in Frankreich die außerordentlichen Sessionen, welche die obren Richter halten, da sie die Klagen, so wider die Richter oder Unter-Beamte und Subalternen einlauffen, annehmen. Die Sitz-Säge der besondern Wasser- und Wald-Zünfte sollen zweymal im Jahr gehalten werden, und dieses dem Befehle von 1669 gemäß. Es ist auch vermöge des 9 Artikels des Titels *Affises*, eben dieses Befehls, allen Kauffleuten und Factoren erlaubt, ihre Klagen wider diejenigen, welche sie in ihren Verkäufen gestöhret, oder von ihnen Geld haben eintreiben, oder ihnen sonst Gewalt anthun wollen, daselbst anzubringen. Savary Dict. Univ. de Commerce.

ASSISI, oder *Affso*, eine Stadt, siehe *Affsum* im Supplement, p. 116.

ASSISIUM, siehe *Affinshire* im Supplement.

ASSNANA, oder *Affnana*, ein Ort in Ober-Egypten. Um diese Gegend, gleich unter dem Tropico Caneri, hat der Nilus 7 entsehlliche Cataractas oder Wasser-Fälle neben einander, und da hat die Schiff-Fahrt aus Abissinien ein Ende.

ASSOCIE, ein Gesellschafter, ein Compagnon, der mit einem andern in Compagnie steht. Siehe *Compagnie-Handlung*, im I. Bande, p. 1265.

ASSOFF, siehe *Asoff*, oder *Azoff* im I. Bande, pag. 275.

ASSOMPTION, oder *Assumption*, ist eine Stadt in Süd-America, in der Provinz Paraguay, am Rio de la Plata, ist die Residenz des Spanischen Gouverneurs.

ASSORANZE, siehe *Affecuratio* im I. Bande, p. 277.

ASSOREE-BUND, ist eine von den 6 Sorten Seide, die in den Ländern des grossen Moguls gemacht werden. Savary Dict. Univ. de Comm.

ASSORTI, *Affortie*, wird bey denen Franzosen von Kauffleuten gesagt, die mit allerley Waaren wohl versehen sind. Dieser Cramer ist gut assortirt, diese Leinwand-Händlerin ist gut assortirt, an statt daß man sagen solte, daß beyde in ihren Magazinen und Läden, allerhand Sorten von den besten Waaren, die sich zu ihrem Handel schicken, liegen hätten. Savary Dict. Univ. de Commerce.

ASSORTIMENT, oder *Sortiment*, siehe im IV. Bande, p. 310.

ASSOUROU, ist ein Name, welchen die Indianer dem Holze geben, welches in Europa unter dem

Namen Indianisch Holz bekannt ist. Savary Dict. Univ. de Comm. Siehe *Brasilien-Holz* im I. Bande, p. 787. desgleichen *Frangosen-Holz* im II. Bande, p. 478.

ASSUANA, siehe *Affnana* im Supplement.

Afful, eine kleine Stadt in Ober-Ungarn, 6 Meilen von Pest.

ASSUMAR, oder *Afumar*, ein Ort mit dem Titel einer Grafschaft, in der Provinz Alantejo.

ASSUM PROMONTORIUM, siehe *S. Quarenta* im Supplement.

ASSUMPTION, eine Insel, siehe *Anticosti* im Supplement.

ASSUMTION, eine Stadt, siehe *Affomtion* im Supplement.

ASSUMTIONIS INSULA, siehe *Anticosti* im Supplement.

ASSUR, siehe *Antipatride* im Supplement.

ASSURANCE, Affecuranz, siehe *Affecuratio* im I. Bande, p. 277.

ASSURANCE, oder *Police d'Assurance*, siehe *Police* im III. Bande, p. 1003.

ASSURE, ist ein Fabrick-Wort der Tapeten von Hautelisse, und heist der Gold- Silber- Seiden- oder wollene Faden, womit man den Einschlags-Faden der Tapeten bedeckt. Dienen heist man in den Französischen Zeug- und Leinwand-Manufacturen *Trame* oder *Trame*. Die Fläminger nennen ihn *Inslach*. Savary Dict. Univ. de Commerce.

ASSURE, Holl. *Geassurerde*, *versekerde*, heisset der Eigenthums-Herr des Schiffes, oder seiner Ladung, über welche die Affecuranz geschieht. Siehe *Affecuratio* im I. Bande, p. 277.

ASSURER, Affecuriren, siehe *Affecuriren* auf Waaren im I. Bande, p. 279.

ASSURER UNE COULEUR, ist ein Farbens-Wort, und heist sie feiner und dauerhafter machen. Der Indigo also, welcher aus Indien kommt, dessen Farbe keine von den besten ist, wird nur gebraucht, daß sie durch den Weid feiner werde, indem man nicht über 6 Pf. zu jedem grossen Ballen Pastell thut. Savary Dict. Univ. de Commerce.

ASSURETTE, so viel, als *Assurance*, siehe *Affecuratio* im I. Bande, p. 277.

ASSUS, oder *Apollonia*, war eine Stadt in Klein Asien, in der Provinz Troas. Sie lag der Insel Mitylene, im Archipelago, gegen über.

ASSUTINAT, ist ein gewisser Saame von einer sehr heissen Eigenschaft, welcher an vielen Orten in Ost-Indien sehr gebraucht wird, es sey nun in Zubereitung gewisser Ragouts des Landes, oder in der Arzney-Kunst. Dieser Saame gehöret unter diejenigen Specereyen, die von Surate kommen, der Main wird um einen Mamoudis verkauft. Savary Dict. Univ. de Commerce.

Affweiler, ein Flecken und Schloß bey Lügelftein im Elßaß.

ASSYN, ein Ort in der Provinz Ross in Nord-Schottland.

Assyrien, *Affria*, eine grosse Asiatische Landschaft, längst dem Fluß Tygris. Es war vor Alters ein besonders wichtiges Königreich, darinn Ninive, heio Mousul, die Residenz, und Haupt-Stadt war. Heutigs Tags besitzen die Türken ein Stück davon, und solches nennen sie Arzerum, das übrige aber wird zu Persien gerechnet, als da sind die Provinz Curdisthan, und Laurestan.



**Aſt**, **Aſte**, **Reißholz**, iſt ein Wort des Holz-Handels, und heißen die kleinen Aſte, die in den Verkäufen aufgeleſen werden, nachdem man das Klafter-Bündel und Reiß-Holz davon weggenommen hat. Siehe **Aſterzeſel**, im Supplement. pag. 127.

**ASTA**, iſt ein Fluß in der Spaniſchen Provinz Aſturien, welcher bey Villa viciosa, in das Cantabriſche Meer fällt.

**ASTA**, war vor Alters eine Stadt in Hispania Boetica, ſie lag bey dem Ausfluß der Guadiana in den Ocean, im heutigen Andaluſien.

**ASTABORAS**, ſiehe *Coror* im Supplement.

**ASTA CAPRA**, ſiehe *Janagar* im Supplement.

**ASTACHAR**, eine Stadt in Perſien, in der Provinz Farſitan, am Fluß Bendonir.

**ASTACILICIS**, ſiehe *Tefzara* im Supplement.

**Aſtacken**, ſind ein rohes Volk am Fluß Oby in Sibirien. Sie ſind mit Fiſch-Häuten bekleidet, nehmen ſich von Fiſch-Fang, und beten den Teufel an. Sie theilen ſich in 3 Partheyen, deren eine die andere faſt nicht verſtehen kan.

**ASTALICIS**, oder *Aſtalicia*, ſiehe *Tefzara* im Supplement.

**ASTALUM**, ſiehe *Adſtat* im Supplement, p. 101.

**ASTA POMPEJA**, ſiehe *Aſti* im Supplement.

**ASTAPUS**, oder, wie er heutiges Tages genennet wird, *Abanhi*, ein Fluß in Aethiopien, in Africa.

**ASTARA**, eine an der Caſpiſchen See gelegene Provinz, iſt ſeit 1727 unter Rußland.

**ASTARABATIA**, ſiehe *Aſterabat* im Supplement.

**ASTARACENSIS COMITATUS**, ſiehe *Eſterac* im Supplement.

**ASTA REGIA**, ſiehe *Xeres de la Frontera* im IV. Bande, p. 1285.

**ASTARINCK**, eine Provinz in Perſien, welche die Ruſſen bis 1732 beſaßen, da ſie ſolche in dem Frieden den Perſianern wieder abgetreten.

**ASTAROT**, war eine Stadt im gelobten Lande, da Nieſen wohnten, ehe ſie an Iſrael kam. Sie lag zwiſchen Philadelphia oder Rabach, und dem See Genezareth.

**ASTATUM**, ſiehe *Adſtat* im Supplement, p. 101.

**ASTERABAT**, *Eſterabat*, oder *Starabat*, Lat. *Aſtarabatia*. iſt eine Provinz in Perſien, unten an der Öſtlichen Küſte des Caſpiſchen Meers, zwiſchen Siurſian und Maſanderan. Die Haupt-Stadt hat gleichen Namen, und liegt, wo der Fluß Aſterabath in gedachtes Meer fällt, unterm 36 gr. 48 min. Latit.

**ASTERAC**, ſiehe *Eſterac* im Supplement.

**Aſterode**, ein Heſiſch Dorf am Vogels-Berge, 1 Stunde von der Stadt Alsfeld in Nieder-Heſſen.

**Aſtfeld**, ein Braunschweigſch Dorf, unweit der Stadt Goſlar am Harze.

**ASTI**, iſt ein großer Pferd-, oder Maul-Eſel-Knochen, der gemeinlich von dem Vorder-Beine des Thieres genommen wird, deſſen ſich die Schuſter bedienen. Diejenigen, welche in Frankreich Schuſter-Werkzeuge verkaufen, heißen *Marchands de Creſpin*, dieſe richten dieſe Knochen zu, und verkaufen ſie. Savary Dict. Univ. de Comm.

**ASTI**, Lat. *Aſta Pompeja*, iſt eine groſſe und ſtark befeſtigte Stadt in Piemont, am Fluß Tanaro, neſt einer Citadell. Sie giebt einer ganzen Graſſchaft den Namen. Ihr Biſchof gehört nach Manland. Sie liegt unterm 28 gr. 48 min. Long. und 44 gr. 42 min. Latit.

**ASTIGIS**, ſiehe *Ecija* im II. Bande, p. 167.

**ASTINGI**, eine alte Gothiſche Nation, an den Grenzen Daciens, zwiſchen der Donau und Griechenland.

**ASTIR**, *Aſturis*, oder *Caſturis*, ſiehe *Steyr* im IV. Bande, p. 387.

**ASTOCHODAS ARABUM**, heißt auch bey einigen *Stachab Arabica*, davon ſiehe im IV. Bande, pag. 397.

**ASTON**, ein Fluß im glückſeligen Arabien im Königreiche Jamama, läuft unterhalb Baſſora, in den Golfo von Baſſora.

**ASTORGA**, Lat. *Aſturica Auguſta*, iſt eine feſte Spaniſche Stadt im Königreich Leon, am Fluß Tuerto, ihr Biſchof gehört nach Compoſtell, vormals war ſie die Haupt-Stadt in Aſturien.

**ASTOUR**, alſo nennet man in Öſt-Indien, was man in Frankreich Eſcompre, und in Holland Rabat nennet. Zu Ougly iſt die Eſcompre gemeinlich ein Viertel von der Roupie. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**ASTRABATH**, ein Ort am Caſpiſchen Meere in Perſien.

**Aſtracan**, eine groſſe Provinz in der Ruſſiſchen Tartarey, die gleich benannte Haupt-Stadt liegt 12 Meilen vom Ausfluß der Wolga in das Caſpiſche Meer, wovon zu ſehen im I. Bande, pag. 284.

**ASTRÆUS**, iſt ein Fluß in Macedonien in Griechenland. Er entſpringt an der Grenze von Albanien, bey der Stadt Aſtræa, und fällt in den Sinus Thermaicum, ſiehe Golfo di Salonichi.

**ASTRAGH**, ein anſehnlich Weſt-Indianiſches baumichtes Gewächſe, mit weißen Blumen, einer ſtarken Rinde, ſo im Winter abfällt, und Blättern, die dem Eperber-Baum-Laub gleich kommen.

**ASTRANTIA**, ſiehe *Imperatoria*, oder *Aſtrantia vulgare* im II. Bande, p. 1072.

**ASTRINGENT**, iſt ein Färber-Wort. Die Färber nennen anziehende Materialien oder Ingredientien, die Rinden vom Erle, Granaden, und wilden Apfel-Bäumen, die Späne von der Eiche, die Nuß-Schalen, die Wurzeln des Nuß-Baums, die Gall-Aepfel und das Sumac. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**ASTROITES PLINII**, heißt auch ſonſt *Oculus Cati*, ſiehe *Katzen-Auge* im II. Bande, p. 1187.

**ASTROLABIUM**, iſt ein mathematiſches Inſtrument, welches die vornehmſten Circel der Himmels-Kugel auf der Fläche des Meridiani oder Horizonts dergeltalt vorſtellt, wie ſie dem Auge erſcheinen würden, wenn ſolches ſo hoch über der Kugel erhoben wäre, daß es die ganze Helffte auf einmal überſehen könnte. Es wird eingetheilt in æquinoctiale, wenn man das Auge im Anfange des Widders oder der Wage; und polare, wenn man es in einem von beyden Polis zu ſtehen ſich einbildet. Man kan es mit groſſem Nutzen nicht allein in der Aſtronomie, ſondern auch in der Schiff-Fahrt, und in der Geometria practica gebrauchen.

**ASTROMELA**, alſo ward vortzeiten das Mar de Marregues in Provence genannt, nahe bey der Stadt Ferrieres.

**ASTRONOMIA**, *Uranologia Cosmica*, iſt eine Wiſſenſchaft von dem Lauff oder Bewegung der Sterne, und überhaupt von dem ganzen Welt-Gebäude. Sie wird eingetheilt in den gemeinen und



und sonderbaren Theil; jenen heißen die Gelehrten Sphæricam, oder Partem generalem; diesen aber Theoricam oder Partem specialem. Der erste trägt vor den Motum primum, oder gemeinen Lauff der Gestirne, nach seinen Principiis und Affectionibus oder Eigenschaften. Der absonderliche Theil entwirft den Motum secundum, oder den sonderbaren Lauff eines jeden Sterns. Die Astronomie wird auch eingetheilt in Astronomiam Physicam & mathematicam. Die Astronomia physica erklärt die Natur und Beschaffenheit der grossen Welt-Cörper, und die natürlichen Ursachen ihrer Bewegung; die Astronomia mathematica aber lehret, wie man solche Bewegung genau ausrechnen kan, und welche sonderlich die Schiff-Fahrenden, hauptsächlich aber diejenigen, so lange Reisen zu thun haben, auf der offnenbaren See mit nicht geringem Vortheil auszuüben wissen.

Astronomisches Jahr, siehe *Annus Astronomicus* im Supplement.

Astronomisch Perspectiv, siehe *Tubus Astronomicus* im Supplement.

ASTRUM, ein Gestirn, bedeutet bey den Chymicis zuweilen grosser Dinge ihre Krafft, welche sie aus ihrer Zurichtung erhalten haben; ingleichen die Quint-Essenz einer Sache, als wie etwan Astrum solis, oder Asteriscus, u. d. g.

ASTRUNA, oder *Astrunia*, ein Thal am See Agnano in Neapolis, worinnen weder einiges Kraut noch Baum wächst, ohnerachtet es voller lebendiger Quellen ist.

Astrup, ein kleiner Flecken auf der Insel Mors, in Dänemark, eine Meile von Nyköping.

ASTURA, oder *Austura*, siehe *Pinna* im III. Bande, p. 964.

ASTURA, ist ein Dorff am gleichbenamten Fluß in der Campagna di Roma.

ASTURES, waren vorzeiten gewisse Völcker in Asturien in Spanien.

ASTURIA, siehe Asturien im Supplement.

ASTURIA, ein Ort in Italien in der Campagna di Roma.

ASTURICA AUGUSTA, siehe *Astorga* im Supplement.

Asturien, *Asturia*, ist eine Spanische Provinz am Cantabrischen Meer, an der Nordlichen Küste zwischen Galicien und Biscaya. Sie ist 40 Stunden lang und 18 breit, und bekommt den Namen vom Fluß Astura, ieho Tuerto, welcher bey Astorga vorbeyst, und in den Duero fällt. Das Land ist sehr bergig, und nicht gar volkreich, ob es gleich an Korn und Wein noch ziemlich fruchtbar ist. Sie wird in Asturia d'Oviedo und de Santillana eingetheilt. Der erstgebohrne Prinz in Spanien führet von ihr den Titel.

ASTURIS, *Casturia*, oder *Steyer-Stadt*, siehe im IV. Bande, p. 387.

ASTURUM COMMONTANORUM, siehe *Astorga* im Supplement.

ASTURUM LUGUS, siehe *Oviedo* im Supplement.

ASTYGIS, oder *Augusta firma*, siehe *Eccija* im Supplement.

ASTYPALEA INSULA, siehe *Stampalia* im IV. Bande, p. 366.

ASUGA, ist eine Stadt in Abissinen in Africa, fast wo der Fluß Abambus in den Nilum fällt.

ASULUM, siehe *Azolo* im Supplement.

Asur-Stein, heist auch sonst *Lazur-Stein*, oder *Lazur-Stein*, davon siehe im II. Bande, p. 1292.

AS USTUM, oder *As ustum*, siehe im I. Bande, pag. 77.

ATABYRIS, ist ein Berg im Val di Mazara, in Sicilien, nahe bey der Stadt Gergenti.

ATACAMA, ist eine grosse Wüste im Königreich Peru im Südlichen America, an der Grenze von Chili, längst der Küste des Maris Pacifici.

ATACINORUM CIVITAS, *Narbo Martius Colonia Decumanorum* oder *Narbona*, siehe *Narbonne* im III. Bande, p. 467.

ATACO, ein stets-brennender Berg in der Landschaft Guatimala in Nord-America.

ATAGI, ein Fluß, siehe *Resch* im Supplement.

ATALANTES, war vorzeiten eine Griechische Stadt auf einer kleinen Insel an der Küste von Thessalien, der Insel Negroponte gegen über.

ATALAYA, oder *Ataleya*, eine Grafschaft in der Provinz Extremadura.

ATAX, siehe *Ande* im Supplement.

ATCHE, ist die kleinste Münze, die in den Ländern des Türckischen Kayfers geschlagen und gangbar ist, sie ist von Silber, und gilt ohngefähr 4 Französische Deniers. Sie sind wie die Para mit Arabischen Buchstaben gezeichnet: Man giebt gemeinlich 3 oder 4 Atchez vor einen Para. Savary Dict. Univ. de Commerce.

ATELLA, siehe *Arpino* im Supplemente.

ATENO, siehe *Atina* im Supplement.

ATERMOYE, *un billet atermoyé*, nennet man einen solchen Zeddel, der auf einen gewissen Termin oder Zeit soll bezahlet werden. Savary Dict. Univ. de Commerce.

ATERMOYEMENT, ist ein Termin oder Aufschub zu bezahlen. Es giebt *Cantheley-Briefe*, die man Répy nennet, *Raths-Befehle*, *Surleance* genannt, und *Parlements-Befehle*, *Défenses* genannt, durch welche man einen Termin oder Aufschub einem Schuldner verstatet, damit er seine Gläubiger bezahlen kan, die ihn gar zu hart verfolgen. Savary Dict. Univ. de Commerce. Siehe *Unstands-Briefe* im I. Bande, p. 201.

ATERNUM, siehe *Pescara* im III. Bande, p. 807.

ATESSA, eine kleine Stadt in Abruzzo citra, nebst dem Titel eines Marquisats im Königreich Neapolis.

ATESTE, siehe *Este* im Supplement.

ATHA, ist eine Stadt in Bithynien, einer Provinz in Klein Asien. Heist ieho Auda, am Fluß Zangarat.

ATHAGIS, oder *Atchiss*, siehe *Resch* im Supplement.

ATHAMANES, waren alte Griechische Völcker in Epyro. Sie wohnten auf dem Gebürge zwischen Acarnanien, Aetholien, Achaja und Theffalien. Ihre vornehmste Stadt war Argichea.

ATHANAGIA, oder *Minorissa*, siehe *Manresa* im Supplement.

ATHANATOS, eine Insel, siehe *Thames* im Supplement.

ATHBOY, ein kleiner Ort in der Provinz Leinster in Irland, hat aber doch Sitz und Stimme im Parlament.

ATHELIGNY, oder *Achelney*, siehe folgenden Artikel.

ATHEL-



ATHIELNEY, *Arbeligny*, eine Insel der Edelleute, liegt in Sommersetshire in Engeland.

ATHENA, ein Fürstenthum im Königreich Neapolis.

ATHENÆ, siehe Athen im Supplement.

ATHENÆUM PROMONTORIUM, *Pranassum*, *Sirenium* und *Minerva*, ichto *Cabo di Massa*, oder *Campanella*, ein Vorgebürge im Königreich Neapolis, im Principato Citra, am Tyrchenischen Meer, der Insel Capri gegen über, am Golfo di Neapolis.

ATHENE, ist eine kleine Stadt im Königreich Neapolis, im Principato Citra, am Fluß Tanagro, nahe bey Marisco, und an der Grenze von Basilicata, am Appenninischen Gebürge.

ATHENIENSIS LEGIO, siehe Tienen im Supplement.

ATHENOPOLIS, siehe *Antibe* im Supplement.

ATHENREY, *Athenri*, oder *Aberith*, Lat. *Athenria*, ein grosser Ort, nicht weit von Galloway in Irroland, hat aber wenig Einwohner.

Athenleben, ein königlich-Preussisches Amt im Herzogthum Magdeburg an der Bode, 4 Meilen von Magdeburg entlegen.

Athenstädte, oder Adenstädte, ein Flecken und königliche Preussische Post-Station im Fürstenthum Halberstadt, auf der Post-Strasse nach Braunschweig, 3 Meilen von Halberstadt entlegen.

Atherde, ist eine kleine Irroländische Stadt in der Grafschaft Louth, im Leinster, zwischen Drogheda und Louth.

ATHERITH, siehe *Athenrey* im Supplement.

ATHESINUS AGER, siehe Eschland im Supplement.

ATHESIS, ein Fluß, siehe Esch im Supplement.

ATHIOSO, oder *Athiso*, siehe *la Tosa* im IV. Bande, p. 531.

Athlone, ist eine Grafschaft in der Irroländischen Provinz Connought. Ihre Haupt-Stadt gleiches Namens liegt am Fluß Shannon, ist feste, und hat ein starkes Castell, wie auch einen Bischoff.

Athol, ist eine fruchtbare Provinz im Nördlichen Schottland, hat gegen Morgen Perth, und gegen Abend Braid Alban. Sie ist ganz mit Bergen umgeben.

ATHOS, ichto *Monte Santo*, ein grosser Berg in Macedonien, am Ufer des Archipelagi. Er soll so hoch seyn, daß er seinen Schatten bis in die Insel Lemnos, welche doch 87000 Schritt oder 15 Deutsche Meilen davon entfernt ist, werffen soll. In seinem Umkreiß hält er 150 Italienische Meilen. Alexandri M. Baumeister, Diocretos, machte einen Entwurff, da er aus diesem Berge eine Steuam verfertigen wolte, in dessen linker Hand eine grosse Stadt stehen, und aus der rechten ein schiffreicher Fluß, welcher durch die Stadt lieffe, entspringen sollte.

Athren, ist eine kleine Irroländische Stadt in der Grafschaft Kildare, am Fluß Barrow.

ATHYRAS, siehe *Aqua dolce* im Supplement.

ATJAR, oder *Asfar*, wird in Ost-Indien das in Stücken geschnittene, und in Eßig, Spanischen Pfeffer, Ingwer, Senff und Salz, mit unterschiedlichen abgefottenen Krautern eingelegte junge Bambus-Rohr genennet, welches man bey Mahlzeiten, anstatt des Callates, Gurcken oder Capern aufsetzet.

ATIBAR, ist ein Name, welchen die Einwohner des Königreichs Gago in Africa, dem Gold-Sande geben. Aus diesem Worte haben die Europäer, sonderlich die Franzosen, das Wort Tibir zusammen gesetzt, welches auch Gold-Sand bey denenjenigen, welche damit handeln, bedeutet. *Savary* Dict. Univ. de Commerce, siehe *Poudre d'Or*.

ATIENCA, oder *Atienza*, siehe *Antieza* im Supplement.

ATILIA, siehe Nzelburg im Supplemente.

ATILIANA, war vorzeiten eine grosse Stadt in Hispania Tarraconensi. Jesho soll es das Städtlein Sadava in Aragonien seyn, an der Grenze von Navarra, am Fluß Riguelo.

ATINA, war vorzeiten eine Italienische Stadt im Latio, ichto ist es das Dorff *Antino*, am Fluß Melo in Campagna di Roma.

ATINA, war vorzeiten eine Stadt in Lucania, nummehr ein Dorff am Fluß Tanagro, im Principato citra in Neapolis, Namens *Ateno*.

ATINY, siehe *Atigny* im Supplement.

ATITAN, siehe *Amitan* im Supplement.

ATITLANUS LACUS, siehe *Amitan* im Supplement.

ATIZUNTA, siehe *Asfr* im Supplement.

ATLAFIORD, siehe *Alfra* im Supplement, p. 201.

ATLANTICUS OCEANUS, siehe Atlantische Meer im I. Bande, p. 258.

ATLANTIS INSULA. Es wird insgemein geglaubt, daß die Alten dadurch America verstanden, und also davon schon einige Nachricht gehabt haben.

ATLAS, ist ein sehr grosses und hohes Gebürge im Nördlichen Theil von Africa. Es scheidet Numidien von der sogenannten Barbaren, und erstreckt sich vom Vorgebürge Guer, des Oceans, gegen Morgen, bis an die Wüsten Barca.

ATLAS, Franz. *Carton*, Lat. *Tabula geographica in fasciculum collecta*, heisset, wenn verschiedene Land-Karten zusammen in einen Band gebunden sind. Besthet ein solcher Band aus geographischen Karten, wird er ein Atlas terrestris genennet: begreiffet er aber Astronomische Karten, so heisset er Atlas caelestis.

Atlinburg, ein Flecken an den Lüneburgischen Grenzen, da man sich auf einer Fähr über die Elbe kan übersetzen lassen.

Athlone, siehe *Athlone* im Supplement.

ATMONES, war ein altes Sarmatisches Volk, und ein Theil derer Bastarnorum. Es wohnte in der Gegend der heutigen Provinz Volhinien in Pohlen.

ATOCHA, oder *Atoughua*, eine Grafschaft in der Haupt-Provinz Extremadura in Portugall.

ATOLLON, heisset ein Hauffen kleiner Inseln auf der See, welche fast an einander hängen. Lat. *Insulae minores velut in unum conglutatae*.

ATOQUE, eine kleine unbewohnte Insel in dem Meer-Busen von Panama in America. Es befinden sich einige Schwarzen darauf, welche die Früchte auf dem Felde, und das darauf befindliche Vieh warten müssen.

ATOUGHUA, siehe *Atocha* im Supplement.

ATOUGUIA, ist eine kleine Portugiesische Stadt in Estremadura, am Ocean, der Insel Berlinga gegen über.

ATRAGENE THEOPHRASTI, siehe *Clematis* im Supplement.

ATRANI,



ATRANI, siehe *Trani*, im IV. Bande p. 539.

ATRAZ, ieho Voidanaz, ist eine Griechische Stadt in Thessalien, am Fluß Peneus, zwischen Triica und Larissa.

ATREBATES, siehe *Artois*, im Supplement.

ATREBATI, war ein altes Volk in Engeland. Es wohnte in Barckshire, und ihre Haupt-Stadt war Calleva, ieho Wallingford.

ATREBATUM, siehe *Arras*, im Supplement.

Atrecht, siehe *Arras*, im Supplement.

ATRI, siehe *Adria*, im Supplement p. 100.

Utri, ist eine Neapolitanische Stadt in Abruzzo citra, 3 Meilen vom Adriatischen Meer, dem Herzog von Aquabiva gehörig.

ATRIA, siehe *Adria*, im Supplement p. 100. wie auch Utri, im vorhergehenden.

ATRIANORUM PALUDES, siehe *le Valli di Comachio*, im Supplement.

ATRIANUS, ein Fluß, siehe *Etch*, im Supplement.

Utripaldi oder Tripalda, ein Herzogthum in der Terra di Lavoro in Neapolis.

ATRIplex CANINA, siehe *Bonus Henricus*, im I. Bande p. 650.

ATRIplex HIRCINA, siehe *Melde* (stinkende) im III. Bande p. 130.

ATRIplex MARITIMA, heist bey einigen auch Meer-Portulac, siehe *Halimus*, im II. Bande p. 793.

ATRIplex PUPILLA OLIDA, siehe *Melde* (stinkende) im III. Bande p. 130.

ATROPATIA, s. Medien, im III. Bande p. 108.

Utsabab, eine kleine aber lustige Stadt in Africa, eine Tage-Reise von dem Raub-Nest Algier, worinnen vor alten Zeiten ein Bischöflicher Sitz gewesen, und Stilpeja geheissen.

Utschara, eine unter Russischer Bothmäßigkeit stehende Provinz, am Caspischen Meere.

ATSIAR, siehe *Atjar*, im Supplement.

ATTACHE, in der Barett-Cramer-Handlung nennet man bas d' Attache, lange Strümpfe, die bis an die Hüften gehen, die man mit Heften anhanget. Man heist sie auch Stiefel-Strümpfe. Savary Dict. Univ. de Comm. Siehe Strümpfe, im IV. Bande p. 411.

Uttacoti, alte Völker in Nord-Schottland, in der Grafschaft Buchan.

ATTACUM, siehe *Daroca*, im Supplement.

ATTAGEN, Birckhun, siehe *Birck*, im I. Bande p. 542.

ATTALAYOS, Lat. *Specula*, sind alte Wacht-Thürme, deren man in Portugall, sonderlich an den Spanischen Grenzen, wie auch an den See-Küsten viele findet, und pflegen die Wächter auf denselben, wenn sie die Feinde ansichtig werden, denen benachbarten Garnisonen ein Zeichen zu geben, um sich inzeiten in gehörigen Defensions-Stand zu setzen.

Uttalia, eine alte Stadt in Pamphilia, einer Provinz in Klein Asien. Sie heist ieho Satalia, und liegt am Mittelländischen Meer, am Golfo di Satalia, und wo der Fluß Eestri in selbigen fällt.

Uttegua, war vorzeiten eine Stadt in Spanien, davon man noch bey Alcala Real in Andalusien, einige Rudera siehet.

Uttel, siehe *Uttel*, im Supplement.

ATTELABUS, *Arachnoides*, Wasser-Spinne, ist ein Ungeziefer, das auf dem Wasser lebt, und etwas von der Spinne und Heuschrecken Art hat.

Raußmanns-Lexici Supplem.

Der Kopff siehet wie eine Heuschrecke, und die Augen stehen heraus. Der übrige Theil siehet wie eine Spinne, hat aber nicht mehr als sechs Füße. Es schwimmt auf dem Wasser, oder krecht auf der Erden herum. Seine Farbe ist Aschgrau. Außerlich aufgelegt, soll es zertheilen. Ein mehrers siehe Spinnen, im IV. Bande p. 343.

ATTELARUS, siehe *Abisur*, im Supplement p. 12.

ATTELIER, heist bey denen Franzosen die vornehmste Werkstatt der Wachsbleicher in der Schmeltz-Hütte. Solcher Werkstätte giebt es dreyerley, als die Werkstatt der Dochte, der Zubereitung und der Vollendung des Wachses. Dieses sind die drey unterschiedenen Werkstätte, woran man in der Fabrick der Fische-Lichter von Wachs arbeitet. Savary Dict. Univ. de Comm.

ATTELIERS, heissen bey denen Franzosen auch zweyerley Werkstätte in der Spiegel-Manufactur; einige nennet man *Ateliers de l'adouci*, die andern *Ateliers du poli*. In der ersten reibet man die Gläser an einander mit Sande ab. In der andern macht man sie fertig, und giebt ihnen die Politur und den Glanz. Savary Dict. Univ. de Commerce.

ATTELIERS DE VERS A SOYE, heist bey denen Franzosen ein kleines Gebäude, von Stangen oder kleinen Balken erbauet, welches durch gewisse Zweige oder Aeste von unterschiedenen Holze, als von Birken oder Heyden, in viel andere kleinere Hütten abgetheilet ist. Eine jede Hütte hat ihren Boden von trockenen und geschälten Weiden-Stäben. In diese Häusergen thun diejenigen die Seiden-Würmer, die sie erziehen, wenn sie an ihren Eiern arbeiten wollen, damit sie desto leichter ihre Gewebe ausbreiten, und sich daran halten können. Savary Dict. Univ. de Comm. Siehe Seiden-Wurm, im IV. Bande p. 237.

Uttelnburg, ein Flecken und Schloß an der Elbe, im Herzogthum Sachsen-Lauenburg, Chur-Hannover gehörig. Es hieß sonst *Attinacum*.

ATTENDORIUM, s. Otterndorff, im Supplement.

Uttendorff, ist eine kleine Stadt im Herzogthum Westphalen, an der Grenze der Grafschaft Marck.

ATTENIUM oder *Atteny*, eine Indianische Stadt.

ATTENTES oder *Fleches*, sind röthliche Fäden, die kleine Gold-farbichte Spitzen bey sich führen, die aus der Mitten des Kelchs der Saffran-Blume herauskommen, und daraus man die so bekannte Specerey, der Saffran genannt, machet. Savary Dict. Univ. de Comm. S. Saffran, im IV. Bande p. 12.

ATTENUANS, *Attenuantia*, heissen auf Officinen Arzney-Mittel, welche die dicken, zähen und kalten Flüsse zertheilen.

ATTENY, siehe *Attenium*, im Supplement.

Utterbach, ein Ort in der Unter-Pfalz, ins Chur-Pfälzische Ober-Amst Mosbach gehörig.

Uttergow, ist ein Strich Landes in Ober-Oesterreich, darinne der schöne Marcktflecken St. Georgien bey dem Schlosse Rogel liegt.

Utttermünster, ein Kloster und Dorff in Ober-Bayern, bey dem Städtgen Rieth.

Utttern, ein unweit Sachsenburg im Thüringen liegender Marcktflecken, so wegen seiner Salzwerke bekannt.

Uttterndorff oder Otterndorff, Lat. *Attendorium*, ist die einzige Stadt in Halder-Lande. Es ist daselbst das Land-Haus, darauf sich die Stände versammeln.







von einem jeden Hazard oder Glücks-Fall gebraucht, da man etwas nur so in den Tag hinein wagt, es mag gerathen, oder verderben. Und in diesem Verstande haben die Deutschen an dessen Statt das Wort Abenteuer und Abenteuerisch, welches bey ihnen ebenfalls nichts anders, als einen so kühnen Wage-Hals andeutet. In ganz besonderm Verstande aber kommt es bey denen Handwerckern vor, welche dergleichen Sachen verfertigen, womit bisweilen grosser Handel getrieben wird. Es sind nemlich solcher Handwercks-Leute zweyerley Art. Etliche, so auf bestellte Arbeit warten, und also den sichersten Weg erwählen, oder auch nicht zugeben, da es der Ihrigen einer wagen wollte. Andere lassen es darauf ankommen, bereiten allershand Vorrath auf ihre Kosten und Abenteuer, treiben einen Handel damit, und beziehen die Märkte, wannhero sie auch Eramer-Handwercke genennet werden. Und ist zwar nicht zu leugnen, daß dieses kein ursprünglich Teutsches, sondern ein Französisch, doch nicht allzu neu eingeschlichenes Wort sey, *par aventure*, es lauffe, wie es wolle, ich lasse es darauf ankommen: Sondern ist allbereit im funffzehenden Seculo dergestalt bräuchlich gewesen, daß es so gar in die Ehre- und Fürstl. Constitution Ernesti und Alberti, Herzogen zu Sachsen, im Jahr MCCCCLXXXII. zu Ende eingerückt worden, allwo verordnet: „Daß die Räte in denen Städten denen Gastwirthen eine Taxe geordnet, da kein ehelicher erträglicher Gewinn gegönnet werde. Mit diesen ausdrücklichen Worten: Und vor seine Sorge, Abenteuer und Mühe einen ziemlichen Gewinn habe.“

AVANTURIER oder *Aventurier*, bedeutet bey den Franzosen überhaupt einen Menschen, der wenig, oder gar nicht bekannt ist, welcher auch vielleicht weder Feuer noch Heerd, mithin wenig oder nichts zu verlieren hat. Der sich kühnlich in Sachen mengt, und gemeiniglich nur ein Betrüger ist. Alle gute Handelsleute sollen sich vor dergleichen Leuten wohl in acht nehmen. Savary Dict. Univ. de Commerce. Siehe auch *Avanturier*, im I. Bande p. 291.

AVANTURIER, *Aventurier*, *vaisseau Aventurier*, heist ein Kauffarthens-Schiff, welches Handlung treibet, so weit es die Handlungs-Compagnie erlaubt, ohne daß es die Erlaubniß davon erhalten hat. Savary Dict. Univ. de Commerce. Siehe *Interlope*, im Supplement.

AVANTURIERS, siehe im I. Bande p. 291. Sonst heissen die Engländer auch diejenigen *Aventuriers*, welche in den Compagnien, die zur Befestigung ihrer Americanischen Pflanz-Städte aufgerichtet sind, Actien nehmen. Dieses unterscheidet sie von denenjenigen, die sie *Planteurs* nennen, nemlich Einwohner, die daselbst Plantagen haben. Die letztern beschäftigen sich mit Pflanzungen und dem Land-Bau, und die andern leihen ihr Geld aus, und legen es, so zu reden, auf Bodmeyer, in Hoffnung des Nutzens, den sie davon haben können. Diese hier sind eigentlich diejenigen, die man in Frankreich *Actionnaires* nennet; jene hingegen nennet man daselbst Einwohner, Pflanzleute und *Concessionnaires*. In diesem Verstande findet man in der Sammlung der Englischen Befehle, die *Avanturiers* und *Planteurs* Virginians, die *Avanturiers* und *Planteurs* von New-England, u. s. w. Die Befehle, die wegen dieser neuen Pflanz-Städte Kauffmanns Lexici Supplem.

ergangen sind, unterscheiden stets darinnen die zweyen Arten von Interessenten, und stehen ihnen unterschiedene Freyheiten zu. Savary Dict. Univ. de Comm.

AVANTURIERS oder *Aventuriers*, Lat. *Pirate Americani*, sind eine Art See-Räuber in America, die vor den Spanischen Häfen den ausländischen Schiffen aufpassen, und von der gemachten Beute leben, auch keinen beständigen Ort zu ihrem Wohn-Platz haben. Sonst giebt man ihnen auch den Namen *Boucaniers*.

Avanziren, vorschiesse, auslegen, wird in Handlung gebraucht, wann ich per Conto Tertii eine Commission aus meinen eigenen Mitteln bestreite, und das Geld darzu herschiesse.

AVARI, waren alte Völker in Europa. Sie wurden mit unter die Hunnen gerechnet, und wohnten bey dem Ausfluß der Donau in das schwarze Meer.

AVARICUM, siehe *Bourges*, im Supplement.

AVARIE, *Laverrey*, siehe *Loverrey*, im I. Bande p. 293.

AVARIE, bedeutet auch ein Recht, welches zur Erhaltung eines Hafens von jedem Schiffe, welches dahin kommt, zu ankern, bezahlet wird. Savary Dict. Univ. de Commerce.

AVARIE, *Avarie*, wird bey denen Franzosen von Waaren und Effecten gesagt, die in den Kauffarthens-Schiffen auf ihrer Reise, entweder durch Sturm, Schiffbruch, Strandung oder sonst beschädiget worden, daher sagt man: *Du café avarié*, beschädigter Caffee; *De la cochenille avariée*, beschädigte Cochenille, u. s. w. Savary Dict. Univ. de Commerce.

AVARINI, alte Völker, welche in Sarmatia Europa wohneten, und zwar in der heutigen Woiwodschafft Cracau, zwischen der Weisel und dem Carpathischen Gebürge.

AVARIO, siehe *Aveirou*, im Supplement.

AVARUM PROMONTORIUM, iego *Cabo de Viana*, es liegt bey dem Ausfluß des Minho, in das Lusitanische Meer, in Portugal.

AVATICI oder *Avatili*, waren alte Gallische Völker, welche in Provence bey dem Ausfluß der Rhone wohnten. Sie wurden auch *Anatili* genannt.

AVAUX, ist eine Graffschafft in Champagne, nicht weit von der Stadt Rheims.

Aub, Auro, eine kleine Stadt und Amt in Francken, nach Würzburg gehörig, am Fluß Goldach, 3 Meilen von Rothenburg an der Tauber.

Aubach, ein Ort am Mayn in Bareuth.

AUBAGNE, Lateinisch *Albinia*, ist eine kleine Französische Stadt in Provence, nicht weit von Marseille.

AUBAINE, siehe *Albinagium*, im Supplement.

AUBAN, siehe *Freinde*.

AUBAN, *Droit d'Auban*, nennet man in Frankreich ein Recht, welches entweder dem Herrn, oder den Policer-Beamten bezahlet wird, damit man Erlaubniß haben möge, einen Laden zu eröffnen. Es wird auch von der Erlaubniß selbst verstanden. Savary Dict. Univ. de Commerce.

AUBANCE, ein Fluß in Frankreich, in der Provinz Anjou.

AUBANTON, ist eine kleine Französische Stadt in der Piccardie, an der Grenze von Champagne.

AUBAR, ist eine Asiatische Stadt in der Türkischen Landschaft Babylonien, iego Erack, am Fluß Tigris, nahe bey Bagdad.



AUBE, Lat. *Albula*, ein Fluß im Herzogthum Burgund, welcher sich in die Seine ergießt, unweit Pont sur Seine.

AUBENAS, Lat. *Alba Helviorum*, ist eine kleine Franköfische Stadt im Vivarez, am Fluß Ardèche.

AUBER oder *Aubere*, heist bey denen Franzosen ein Pferd, welches zwar weisse Grund-Haare hat, sonst aber gleichwol über den ganzen Leib mit röthlichen und bräunlichten Haaren besät ist. Diese Art von Haaren wird wenig geachtet, indem sie selten zu etwas gebraucht werden können. Savary Dict. Univ. de Commerce.

Auberg, ein Amt in der Grafschaft Hoya, nach Hessen-Cassel gehörig.

AUBESPINE, siehe *Lage-Dorn*, im II. Bande p. 789.

AUBETERRE, ist eine Franköfische Stadt in Angoumois. Sie gehört unter das Departement des Manufactur-Inspectors von Limoges. Diese Stadt hat selber keine wollenen Zeug-Fabriken, es werden aber viele grobe Leinwände und Papier hier gemacht, die man nach Bourdeaux, Rochelle und Toulouse führen läßt. Savary Dict. Univ. de Commerce.

Aubigne, ist eine Franköfische kleine Stadt in Ober-Bretagne, zwischen Rennes und Dol.

Aubigny, ist eine alte Baronie oder freye Herrschaft im Artois, am Fluß Scarpe, zwischen Arras und Hedin.

Aubigny, ist eine kleine Franköfische Stadt im Artois an der Schelde, zwischen Douay und Bouchain.

Aubitz, ein Dorff unweit der Stadt Weissenfels, in dieses Amt gehörig.

Aubonne, ist eine kleine Stadt im Ländlein de Vaux, nebst einem Schlosse, welches der berühmte Tavernier bauen lassen, liegt nicht weit von Rolle am Genfer-See.

AUBRAC, Lat. *Altobracum*, eine reiche und alte Abtey, nebst einem berühmten Hospital im Bischofthum Rodes, in der Franköfischen Provinz Rovergue.

Aubstädte, ein Dorff mit einem adelichen Ritter-Guthe in Francken, unweit der Stadt Königshofen, einem Herrn von Bibra zuständig.

AUBUSSON, siehe *Albucio*, im Supplement.

AUCENSIS FLUVIUS, siehe *Occa*, im III. Bande p. 587.

Auch, Lat. *Augusta Ausciorum*, ist eine alte Franköfische Stadt in der Grafschaft Armagnac, in Gasconne, am Fluß Bers, zwischen Toulouse und Dax. Sie hat einen Bischoff, und ward vorzeiten auch *Ausci Elusaberii* und *Ausciorum Civitas* genannt. Diese Stadt gehört unter den Manufactur-Inspector von Montauban. Ihre vornehmsten Fabriken bestehen aus wollenen Zeugen, Hüten und Ledern. Savary Dict. Univ. de Commerce.

AUCHI, ist eine kleine Franköfische Stadt in der Grafschaft Artois, nahe bey Hedin, am Fluß Ternois.

AUDENÆS, eine Provinz im Nordl. Norwegen.

Audenarde, siehe *Oudenarde*, im III. Bande p. 645.

Audenhahn, ein Chur-Sächsisch Dorff, unweit der Stadt Torgau an der Elbe, in Meissen.

AUDIANI, siehe *Anthropomorphen*, im Supplem.

Audigast, ein Schloß und Flecken, im Leipziger Creyse in Meissen, unweit der Stadt Pegau an der Elster, einem Herrn von Ponickau zuständig.

AUDOMAROPOLIS oder *Fanum Audomari*, siehe *St. Omer*, im Supplement.

Audrewick, ist eine kleine Stadt in der Grafschaft Artois, am Fluß Wardick, nahe bey Graveslingen.

AUDUS, siehe *Cabo Gribanel*, im Supplement.

Aue, ein Fluß, s. *Ilmenau*, im II. Bande p. 1020.

Aue, ein kleiner Fluß in Hannoverischen Fürstenthum Calenberg, welcher unweit Blumenau in die Leine fällt.

Aue, eine kleine Berg-Stadt, 1 Stunde von Schneeberg, Chur-Sachsen gehörig.

AVE, eine kleine Stadt in der Schwedischen Landschaft Blekingen.

Aue, ein Heftisch Dorff im Hennebergischen, eine Viertel-Stunde von der Stadt Schmalkalden.

Aue, die Aue, ein Dorff in Nieder-Hessen, 1 Stunde von der Stadt Wanfried. Dieselbst hat der Herr von Eschwege zu Cammerforst ein Ritter-Gut.

Aue, ein Sächsisch Dorff im Amte Weissenfels, 1 Stunde von der Stadt Zeitz.

AVEA GERULE, siehe *Avennes*, im Supplement.

AVEIN, siehe *Avennes*, im Supplement.

AVEIRO, siehe *Aveira*, im I. Bande p. 293.

AVEIROU, Lat. *Avario*, ist ein Fluß in der Franköfischen Provinz Rovergue, welcher unterhalb Montauban in den Fluß Tarn fällt.

AVELANEDE oder *Valanede*, ist die Hülse der Eichel, nemlich dieses kleine Gefäß oder Schale, an welchem der Stiel der Frucht hängt, und die mit einer Art von natürlichen Cizelure ausgezieret ist. Man bedient sich derselben die Leder zu gerben. Gleichwie viel Eichen in Frankreich stehen; so ist es nicht nöthig, welche aus fremden Ländern kommen zu lassen, nichts desto weniger treiben die Franzosen einen ziemlich grossen Handel in der Levante damit, sonderlich zu Smirna, davon man jährlich zu 50000 Centnern wegnimmt, diese Waare ist nur zu Italien gut. Savary Dict. Univ. de Commerce.

Avella, siehe *Abella*, im Supplement, p. 7.

Avella, ist eine Neapolitanische Stadt in Terra di Lavoro, welche den Titul eines Marggrasthums führet. Sie liegt an der Grenze von Principato ultra, 4 Meilen von Nola gegen Benevento. In dieser Gegend wohnten vor Alters die Avellani.

AVELLANA, Hasel-Staude, siehe *Corylus*, im I. Bande p. 1369.

AVELLANA INDICA, siehe *Areka*, im I. Bande p. 253.

AVELLANA PURGATRIX, siehe *Beben*, im I. Bande p. 407.

AVELLINE, Hasel-Nuß, siehe *Hasel-Nüsse*, im II. Bande p. 381.

AVELLINO, ist eine Stadt im Principato oltra, im Königreich Neapolis. Sie ist der Sitz eines Bischoffs, und führt den Titul eines Herzogthums.

Avon oder *Uvon*, ist ein Fluß in der Süd-Schottländischen Provinz Sterling, welcher in den Meer-Busen Forth fällt.

AVENACUM oder *Avenaum*, siehe *Avenay*, im Supplement.

AVENÆUM, siehe *Avenay*, im Supplement.

AVENANT, siehe *Advenant*, im Supplement.

AVENA SATIVA, glatter Haber, der Saame mit etwas gepregeltem Salz in einem Säcklein, warm auf den Leib gelegt, stillt das Grimmen und Mutter-Weh.

AVENA STERILIS, s. *Bromus*, im I. Bande p. 902.

*Avenay*



Avenay, Lat. *Aventacum*, ist eine kleine Stadt und berühmtes Nonnen-Stift am Fluß Marne, in der Französischen Provinz Champagne, 5 Stunden von Rheims.

AVENCHES, oder *Avanches*, Wisflisburg, *Avenicum*, eine wohlgebaute Stadt und Vogtey im Canton Bern, in der Schweiz, nahe bey dem Murter-See, 2 Meilen von Freyburg.

AVENDI CASTRUM, siehe *Remiremont*, im Supplement.

AVENDONIS oder *Vendum*, siehe *Adelsberg* im Supplement.

Auendorff, ein Dorff nicht weit von Lüneburg an der Elbe.

AVENIACUM, siehe *Avenay*, im Supplement.

AVENIO, *Avenio Cavarum*, siehe *Avignon*, im Supplement.

AVENIONENSIA GRANA, siehe *Buchadorn*, im I. Bande p. 960.

AVENIONETUM, siehe *Vignonet*, im Supplement.

AVENNE, siehe *Avesnes*, im Supplement.

AVENNES, *Aditus*, Zugänge, Pässe zu einem Ort. Also werden in der Türckey die Imposten, Zölle oder Mauthen genennet, welche von denen Waaren müssen gegeben, und oft unbeschreiblich gesteigert werden.

AVENNES, *Avein*, eine kleine Stadt im Herzogthum Luxemburg.

AVENS, ein Fluß, siehe *Correse*, im Supplement.

AVENTACUM, siehe *Avenay*, im Supplement.

AVENTICUM, siehe *Avenches*, im Supplement.

AVENTICUS LACUS, siehe *Murten-See*, im Supplement.

AVENTINUM, siehe *Abensberg*, im Supplement p. 8.

AVENTINUS, grosser und vormals sehr berühmter Berg zu Rom, und einer von den 7 Bergen, darauf die Stadt Rom erbauet ist, welcher heut zu Tage *Mont di S. Sabina* genennet wird.

AVENTURE, siehe *Avanture*, im Supplement.

AVENTURIERS, siehe *Avanturiers*, im Supplement.

AVENTURINE oder *Adventurine*, siehe *Avanturine*, im I. Bande p. 291.

Auerbach, siehe *Ober- und Nieder-Auerbach* im Supplement.

Auerbach, Aurbach, ein Flecken und Schloß mit einem adelichen Ritter-Guthe, im Erzgebürgischen Freysen in Meissen, unweit der Stadt Zwickau, einem Edlen Herrn von Planitz zuständig.

Auerbach, ist eine kleine Stadt und Amt in der Ober-Pfalz, nahe bey Sulzbach.

Auerbach, ein Ort in der Unter-Pfalz, ins Ober-Amt Rossbach gehörig.

Auerbach, ist eine kleine Chur-Sächsische Stadt im Voigtlande, an der Böhmischen Grenze.

Auerberg, ein altes Schloß im Ober-Rheinischen Freysen.

Auerburg, Aurburg, ein festes Schloß auf einem hohen Berge, anderthalb Meilen von Ruffstein in Bayern.

Auerbahn, ein einständiges Wirths-Haus im Harze, an der Land-Strasse zwischen der Stadt Goslar und Zellerfeld gelegen.

AVERINNUM, siehe *Abensberg*, im Supplement.

AVERIUM, siehe *Aveira* im Supplement.

Auerlau, eine kleine Stadt im Erzgebürgischen Freysen, am Fluß Floe, 5 Meilen von Marienberg, gegen Osten.

AVERNO, *Lago d' Averno*, *Avernus*, ein See bey Pozzuolo in Terra di Lavoro, in Neapolis, dessen Wasser sonst giftig gewesen seyn soll, daß es die Vögel getödtet, welche darüber geflogen. Jesund aber sind um denselben die schönsten Weinberge, und die Vögel schwimmen darauf, und nehmen sich von dessen Kräutern. Die Ursache kan vielleicht seyn, weil um diese Gegend der Wald und das Holz fast alles abgehauen worden, und solchergestalt die Luft die ungesunden Exhalationes desto besser dissipirt.

AVERNUM, siehe *Aornos*, im Supplement.

AVERNUS, siehe *Averno*, im Supplement.

Auer-Ochse, siehe *Urus*, im IV. Bande p. 254.

AVERSA, ist eine Neapolitanische Stadt in Terra di Lavoro, sie hat einen Bischoff, und führt den Titel einer Grafschaft. Es wird von daraus viele Handlung nach Sicilien getrieben, wie auch jährlich allda starke Märkte im Monat April gehalten, worauf unter andern viele deutsche Wolle-Waaren zum Verkauf gebracht werden.

Auersberg, Lat. *Arupenum*, und *Arupinus*, ist ein schönes und festes Berg-Schloß, nebst einem Flecken im Herzogthum Erain, nahe bey Laybach, davon eine berühmte Fürstliche Familie den Namen führt.

Auersberg, ein Amt und Flecken im Bischofthum Würzburg in Francken, an denen Hennebergischen Grenzen, 3 Stunden von der Stadt Glasungen.

Auersburg, ist ein Churfürstliches hohes und festes Berg-Schloß in Ober-Bayern am Inn-Fluß, an der Grenze von Tyrol, und nicht weit von Ruffstein.

AVERSIO, heist auf Officinen bisweilen so viel als ein Mittel, welches die Bewegung einer Krankheit verursachenden Feuchtigkeit von einem ungelegenen Orte verhindert, ableitet oder zurück treibet.

AVERSIO, ist in denen Rechten so viel, als die Entwendung, der Diebstahl, die Ab- oder Begwendung. Sonst heist auch in *aversione*, oder *per aversionem emere*, *vendere*, *locare*, *conducere*, ohnbesehens, überhaupt, durch Bausch und Bogen eine Sache kauffen, verkauffen, verdingen oder miethen. Durch eine Bogensfahrt etwas handeln, wird gesagt: wenn, wegen Verschiedenheit der Dinge, der Verkäufer dieselbe so genau nicht taxiret, der Käufer auch solche so genau nicht betrachtet, sondern eines in das andre gerechnet wird, daß also der Verkäufer die Gefahr von sich ab- und auf den Käufer wendet, wenn zumalen der Verkäufer erweisen und dathun kan, daß er ohne Gefährde gehandelt, ob schon die Sachen so genau nicht specificiret, untersucht und taxiret worden. Daher sie denn auch bisweilen *Emtio & venditio ad corpus, confuse & acervatim facta*, oder überhaupt durch Bausch und Bogen genennet, und der *venditioni ad mensuram* entgegen gesetzt wird. Siehe *Corpus venditio (ad)* im I. Bande p. 1359.



**Muerstädte**, ein Schloß und Flecken mit einer Thur-Sächsischen Post-Station in Thüringen, auf der Post-Strasse von Erfurth nach Leipzig, 2 Meilen unterhalb Naumburg, dem Herrn von Schmidt zuständig.

**Muerstein**, ein Thur-Hannöversich Dorff, unweit der Stadt Göttingen, im Fürstenthum Calenberg.

**Muerwalde**, ein adelich Schloß, Ritter-Guth und Flecken, im Leipziger Cressse in Weissen, unweit der Stadt Rochlitz, einem Herrn von Schönberg zuständig.

**AVES**, siehe Vögel, im IV. Bande p. 733.

**AVES**, (Isle d') Lat. *Insula avium*, ist eine von den kleinen Antillischen Inseln des Archipelagi Mexicani, in Süd-America, nicht weit von der Küste der Provinz Venezuela.

**AVES**, (Rio d') Lat. *Avus*, ist ein Fluß in der Portugiesischen Provinz Entre Minho und Douro, welcher zwischen den Ausflüssen des Douro und Lima, bey Villa do Conde, in den Ocean fällt.

**AVESA**, ein kleiner Fluß im Herzogthum Urbino, im Kirchen-Staat in Italien, welcher sich zu Rimini in den Golfo di Venetia ergeußt.

**AVESICA**, siehe Senasetz, im Supplement.

**AVESNES**, ist eine feste Stadt im Hennegau, am Fluß Hapre, welche den Titel einer Grafschaft führt.

**AVESNES LE COMTE**, ist eine kleine Stadt und Grafschaft in Artois, an der Grenze der Piccardie, zwischen Doulens und Arras.

**AVESNES LES NONAINS**, ist eine schöne Frauen-Abtey, in Artois, nahe bey Barpaume.

**AVES PARADISIACÆ**, siehe Paradies-Vögel im III. Bande p. 684.

**Avestadt**, Lat. *Avestadium*, ein kleiner Ort in Schweden in Dalecarlia, wo die Schwedische große Münze, die man Kupffer-Platten nennet, geprägt werden.

**AVETTE**, die alten Fränkischen Urkunden, betreffend den Honig-Wachs- und Bienen-Handel, bedienen sich stets dieses Wortes, eine Biene oder Honig-Fliege damit anzuzeigen. Savary Dict. Univ. de Commerce. Siehe Biene im I. Bande p. 516.

**AVEUGLE**, zu Simlana nennet man *tapis aveugles*, die großen Tapeten, die nach dem pic verkauft werden, wenn die Arbeit das Muster nicht recht getroffen hat. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**AVEZIA**, eine von den Inseln Marmora, auf dem Mar di Marmora.

**Auf! Auf!** schreyen, siehe im I. Bande, p. 296. Sonst geschieht dasselbe auch in der Gruben, oder unter dem Schacht, von dem Anschläger, wenn er den Kübel voll gefüllet, so schreyet er mit heller Stimme: Auf! daß es die Hapfel-Knechte hören können, und anfangen zu ziehen; dergleichen, daß bey eräugnendem Noth-Fall die Hauer-Knechte und Jungen herbey kommen.

**Aufbäumen**, heißt bey den Zeug- und Tuchmachern, wie auch andern Webern, wenn die Werfft auf den Baum gewunden wird, da jedweder Gang in den Affner- oder Kettellamp gelegt wird, daraus dieselben alle sein ordentlich in gleicher Länge kommen, auch nicht verwirret werden. Es haben nemlich die Weber unterschiedli-

che Roll- oder Webe-Bäume, woran sie eines Theils das Garn weben, andern Theils das gewebte Tuch winden, das heißen sie Aufbäumen, oder auf den Baum bringen. Und werden bey den Tuchmachern die Fäden erstlich angedreht, und durch den Reich-Kamm und das Blat gezogen, das übrige Werfft aber auf den Garn-Baum gewunden. Das heißt aufgebäumet. Es hat aber jedweder Faden seinen Ring, wodurch er gehet; zwey Faden aber, ein Rieth, oder Rohr, das heißet aufgebäumet, weil das andere Ende, samt der ganzen Werfft, auf den Garn-Baum gewunden wird. Auch wird das Aufbäumen wohl aufziehen geheissen.

**Aufbereiten**, sagen die Bergleute, wenn sie etwas nach ihrer Art und Eigenschaft saubern, waschen und zu gute machen. Dieses geschieht sonderlich, wenn sie im Poch-Wercke die Erze zum Schmelzen zurichten.

**Auf dem Barste**, heißt eine gewisse bergigte Gegend im innern Erain, nicht weit von Trieste.

**Auf einen Gang sinken**, siehe Absinken, im I. Bande p. 28.

**Auf eine Messe oder Markt wechseln** heißt, wenn die Bezahlung in einer Messe oder Markt geschehen soll, siehe Meß-Wechsel im III. Bande p. 168.

**Auf einen Ort wechseln** heißt bey Handels- und Kauffleuten, wenn man also wechselt, daß die in dem Wechsel-Briefe enthaltene Summe in einer andern Stadt oder Orte wieder bezahlet werden soll, und geschieht auf dreyerley Weise. Man wechselt nemlich 1) auf einen Ort direct und gerade zu, 2) auf einen Ort in einem Orte, und 3) auf einen Ort über einen andern Orte. Direct wechselt man auf einen Ort, wenn der Bezahler an dem Orte, wo die Wechsel-Bezahlung geschehen muß, wohnt, oder sich daselbst antreffen läßt. Hingegen wechselt man auf einen Ort in einen Ort, wenn der Bezahler nicht an dem Orte, wo der Wechsel vergnügt werden soll, wohnt, und gleichwol derselbe auf ihn laufft oder gezogen wird, solchen an diesem Ort zu bezahlen. Endlich wechselt man auf einen Ort über einen andern Ort, wenn die Wechsel-Briefe gemacht oder dirigirt werden an einen dritten Mann, der an dem Orte, wo die Bezahlung geschehen soll, wohnt. Man wechselt an einem Ort, wenn der Betragte in einer andern Stadt oder Orte wohnt, als wo die Bezahlung geschehen muß, und die Wechsel-Briefe direct zu Last des Betragten eingerichtet werden, in einem andern Platz, als da er wohnhaft ist, bezahlt zu werden. Der Geber ist nicht gehalten, Wechsel-Briefe auf einen auswärtigen wohnenden, sonder Adresse, anzunehmen, in specie, wenn auf einige Zeit Nachsicht oder auf Ufo gewechselt worden, und Ufo vor einige Tage Nachsicht gerechnet wird; es sey denn bey Schließung der Parthey expresse bedungen worden, daß der Trassirer auswärtige Briefe geben solle. Die Adresse auf einen Wechsel-Brief wird genennet das Zeichen, das der Trassirer oder Acceptant auf selbigen macht, worinnen bloß enthalten, bey wem des Orts, auf welchen gewechselt wird, und da die Bezahlung geschehen muß, am Verfall-Tage die Bezahlung zu fordern, oder sich anzugeben habe. Derjenige, an den ein Wechsel-Brief durch den Trassirer adressirt wird, ist nicht gehalten



gehalten, selbigen zu acceptiren; und derjenige, an den ein Wechsel-Brief durch den Acceptanten von ihm bezahlet zu werden adressiret wird, ist nicht gehalten, vor dem Verfall-Tage sich zu erklären, ob er selbigen bezahlen werde oder nicht, auch darff er sich keinesweges wegen der Bezahlung obligat machen. Wenn ein Wechsel-Brief an einen auswärtig wohnenden lautet mit Adresse an jemand, der allda, wo die Bezahlung geschehen muß, wohnhaftig: so ist der Inhaber befugt, die Acceptation bey demjenigen fordern zu lassen, an welchen die Adresse lautet, und im Fall selbiger von dem Betrafften keine Procuratur hätte, auf seinen Namen und von kinetwegen zu acceptiren, so ist er dennoch obligiret, wenn es der Inhaber begehret, den Wechsel-Brief nach dem Betrafften zu senden, und selbigen acceptirt oder protestirt dem Inhaber wiederum einzuhändigen, und also, wenn er solches nicht thun wolte, so mag der Inhaber gegen denjenigen, an den er adressiret ist, wegen Non-Acceptation protestiren. Wenn der Inhaber demjenigen, an welchen die Adresse lautet, die Forderung der Acceptation nicht zutrauet, oder wenn auf den Wechsel-Brief durch den Trassirer keine Adresse gemacht worden, so gebühret dem Inhaber, den Wechsel-Brief an jemand, der des Orts, wo der Betraffte sich aufhält, wohnt, zu senden, oder senden zu lassen, die Acceptation zu fordern, oder bey Verweigerung zu protestiren. Auch ist wohl gebräuchlich, daß der Inhaber, wenn er des Orts, wo der Betraffte wohnt, keine Correspondenz hat, den Trassirer selbst ersuche, daß er primam literam, solchen zu acceptiren, an den Betrafften senden, und wenn solcher acceptirt, wiederum zurück senden wolle; welches der Trassirer zwar zu thun nicht verbunden, gleichwol aber auch nicht zu verweigern gewohnt ist, daferne er wegen seines Correspondentens Realität, als den er betraffet hat, und daß er den Wechsel acceptiren werde, versichert ist. Wenn ein Geber auf den Trassirer seinen Wechsel-Brief richten, oder wieder zu handlen stellen lassen, die Acceptation davon zu fordern, und dieser Wechsel-Brief, der auf seine gehörige Zeit acceptirt ist, nicht recournezet, so wird hierdurch Trassirer dem Geber einige nähere Satisfaction zu thun nicht verbunden, sondern der Geber muß alsdenn den Secundam bey Verzögerung des Primæ, an jemand anders senden, oder lassen senden, und inquiriren, ob prima acceptirt sey; wo solches nicht geschehen, muß er die Acceptation auf den Secundam fordern lassen. Ein vorsichtiger Geber soll die Acceptation eines Wechsel-Briefes durch den Trassirer selbst nicht fordern lassen, es wäre denn, daß er ihn über doppelt solvendo halte, und daß er von seiner Redlichkeit, Aufrichtigkeit und Treue wohl versichert sey. Wenn der Inhaber eines auswärtigen Wechsel-Briefes, an dem Orte, wo der Betraffte wohnt, keine Correspondenz führet, und niemand daffalls bemühen will, den Brief statt seiner zu versenden, und die Versendung dem Trassirer nicht zutrauet, oder auch, wenn er den Wechsel-Brief, welcher an einen Ort, da man keine Wechsel-Briefe hat, oder anders wohin ausserhalb der Wechsel-Banc in contant Geld zu bezahlen lautet, nicht hazardiren will, so ist es auch gebräuchlich, daß der Inhaber dem Betrafften schriftlich notificire, er habe solchen Wechsel-Brief zu seiner Last bey sich, mit Bitte, er wolle ihm rescribiren, ob er solchen Wechsel-Brief am Verfall-Tage zu bezahlen, annehmen wolle? Wann er aber keine Antwort, oder zur Ant-

wort bekommt, daß er selbigen nicht acceptiren noch bezahlen werde, so ist der Inhaber verbunden, den Wechsel-Brief nach dem Ort, wo der Betraffte wohnt, zu senden, oder senden zu lassen, und ihm da selbst Acceptation formaliter abfordern, oder bey Verweigerung protestiren zu lassen. Wenn der Betraffte auswärtig wohnt, so wird bey Acceptation-Forderung selbiger ersucht, daß er belieben wolle, bey oder unter demselben Briefe zu notiren, bey wem der Inhaber des Orts, wo die Bezahlung geschehen muß, am Verfall-Tage sich zu adressiren, und die Bezahlung zu fordern habe, aber Acceptant ist hierzu nicht verbunden, hingegen ist er berechtigt, unter die Acceptation des Wechsel-Briefes, welcher an Ordre zu bezahlen lautet, zu bedingen, daß der Inhaber, an welchen der Brief am Verfall-Tage muß bezahlt werden, ihm bey Zeit zu avisiren habe, an wen selbiger endlich zu bezahlen endossirt sey. Wenn ein Wechsel-Brief an jemand, der auswärtig wohnt, einige Tage nach Sicht zu bezahlen, oder a Ufo, wenn Ufo des Orts, wo die Bezahlung geschehen muß, vor einige Tage Nachsicht gerechnet wird, lautet, so mag der Betraffte, wenn ihm die Acceptation recta abgefordert wird, selbige auf den Tag, da ihm der Wechsel-Brief präsentirt worden, datiren. Wenn aber dieser Wechsel-Brief über den Ort kommt, wo die Bezahlung geschehen muß, alsdenn gehört die Acceptation (wenn Inhaber solches pretendirt) nicht unter dem Dato der Präsentation, sondern von Ankunft des Wechsel-Briefes in dem Bezahl-Platz zu geschehen. Derjenige, so auswärtig wohnt, muß versorgen, daß der Wechsel-Brief directe an jemand zu bezahlen lautende, am Verfall-Tage contentirt werde, sonder daß Inhaber verbunden sey, ihn erst deswegen schriftlich zu erinnern. Wenn ein Wechsel-Brief zu Last an einen auswärtig wohnenden an Ordre zu bezahlen lautet, und der Betraffte bey Acceptation nicht ordinirt hat, bey wem am Verfall-Tage die Bezahlung zu fordern, so ist Inhaber verbunden, dem Acceptanten vor oder am Verfall-Tage beyzeiten Nachricht zu geben, an wen selbiger müsse vergnügt werden, damit Acceptant binnen denen Nachsicht-Tagen ihm rescribiren, oder nöthige Ordre zur Bezahlung stellen könne. Wenn an den Inhaber eines Wechsel-Briefes, der auf einen auswärtigen lautet, die Bezahlung an dem Verfall-Tage durch den Acceptanten in andern Wechsel-Briefen, welche zu derselben Zeit verfallen sind, remittirt wird: so ist er nicht verbunden, die Bezahlung dieses Briefes zu fordern, ohne billige Provision davor zu genießen; diereil er alsdenn gehalten ist, mit dem auswärtigen Acceptanten zu correspondiren, Brief-Porto zu spendiren, neue Acceptation oder Bezahlung, und zwar zuweilen in mehr als einer Parthey zu sollicitiren, und falls er solche nicht erhält, darüber zu protestiren, das Protest zurück zu senden, und was sonst mehr vor Mühe davon dependiren kan: Wenn aber Acceptant ihm nur so bloßhin Adresse giebet, bey wem er die Bezahlung fordern solle; ist er dieses ohne Provision zu thun nicht obligirt. Wenn ein auswärtig wohnender einen Wechsel-Brief hat, zu Last eines Inwohners an dem Ort, wo solcher bezahlt werden muß, und der Auswärtige den Betrafften oder Acceptanten bittet, daß er ihm die Bezahlung contant zusenden wolle; so ist Acceptant solches, ohne Provision davor zu genießen, auch nicht gehalten. Wenn der Inhaber eines Wechsel-Briefes zu Last eines Auswärtigen keine Bezahlung bekommt, ist er gehalten



gehalten, auf den letzten Nachsicht-Tag einem Notario solches zu melden, und einen Protest wegen Nicht-Bezahlung verfertigen zu lassen: Welcher Protest, ob er schon nicht an der Person, noch in die Wohnung des Acceptanten geschehen, dennoch vor gültig gehalten wird; indem Inhaber des Briefes nicht verbunden, gegen den auswärtigen Acceptanten des Orts, wo er wohnt, wegen Nicht-Bezahlung zu protestiren. Man wechselt auf einen Ort über einen Ort, wenn man nicht directe auf denjenigen Ort, da man Geld giebt, oder haben muß, sondern auf einen andern Ort transirirt oder remittirt, und alsdenn von dannen den Belauff revaliren oder remittiren läßt, an den Ort, da man den Avanzo hat, oder versorgen muß. Also wechselt man auf Straßburg über Frankfurt, auf Bolognen, Bolfano, Florenz, Napoli, Rom und ganz Italien, über Venedig auf Marsilien, Tour und andere Orte in Frankreich, über Paris; auf ganz Engelland über London; ja man wechselt bisweilen auch über zwey Orte: z. E. von Marsilien über Paris und Amsterdam nach Hamburg und so fort. Man wechselt auf einen Ort über einen Ort, oder daß man recta an demjenigen Orte, auf welchen man wechseln will oder muß, keinen Riscondro findet; oder diweil man mit mehr Avantage über einen Ort als recta wechseln kan. Wenn man auf einen Ort über einen Ort wechselt, muß man die Wechsel-Briefe machen oder machen lassen, zu bezahlen zu Last, von oder an jemand, der entweder dabey interessirt, oder ein Commissarius oder Factor, der an dem Ort, über welche man wechselt, oder wie die Wechsel-Briefe darauf zu dirigirt werden, und da die Bezahlung geschehen muß, wohnhaftig ist, oder zum wenigsten, der daselbst die Bezahlung thun oder lassen thun, oder fordern muß.

Aufenblat, siehe *Daphne Alexandrina*, im II. Bande p. 27.

Auffenau, ein Thur-Mapnsisch Dorff in der Weiterau, zwischen denen Städten Salmünster und Gelnhausen gelegen.

Aufgang der Sonnen, der Morgen, siehe Orient, im III. Bande p. 625. desgleichen Ost ebend. p. 633.

Auf Gesende arbeiten, heißt, wenn man in einem Schachte auf die Sohle wieder arbeitet.

Aufgesenkelt, oder aufgesenckel, heißt auf Bergwercken mit eisernen Hefsen und starcken Banden etwas zwey oder drey mal umschlingen: Aufgesenkelt Ripp am Treibhut.

Aufgezwickte Leder, heißt bey dem Leder-Handel Leder, welches die Gärber an die Wand naageln, bis es durre wird. Vor diesem haben die Kehlischen sehr im Brauch gehabt, dergleichen auf die Märkte zu bringen, man hat es aber nicht gerne haben mögen. Wenn es in das Rasse kommt, so laufft es ein. Wie sie es denn auch starck zu reiben pflegen, daß es glänzet wie Pfund-Leder.

Aufhausen, siehe Ufhausen im Supplement.

Aufhausen, ein Flecken und Amt am Eger-Fluß im Fürstenthum Dettingen in Schwaben, 1 Stunde von der Stadt Bopfingen.

Aufhausen, ein Dorff im Gebiete der Reichs-Stadt Ulm in Schwaben, unweit der Stadt Geislingen.

Aufhölzer, heißt so viel als Nissel, davon siehe im III. Bande p. 199.

AUFIDANA, siehe *Alfidena*, im Supplem. p. 201.

AUFIDUS, siehe *Ofanio*, im Supplement.

Auftäuffer oder Vorkäuffer, siehe Fürkauff, im II. Bande p. 503. desgleichen *Monopolium* im III. Bande p. 217. und *Propolium* eben daselbst p. 747.

Aufkirchen, ist ein berühmter und schöner Flecken in Schwaben bey Dünckelspühl, gehört dem Grafen von Dettingen.

Auftündigung, Auffügung, Loskunde, *Renunciatio*, *Revocatio*, *Revocation*. Aufhebung eines geschlossenen Handels, Kauffs, Miethe, Darlehns, und dergleichen. In den ersten Fällen hat dieselbe nicht allezeit statt; in den letzten beyden, wenn keine gewisse Zeit verglichen, kan sie allezeit geschehen, dergestalt, daß derselben nach einer gewissen Frist, welche gewöhnlich auf drey Monat hinaus gesetzt wird, nachgelebet werden müsse. Speidel. Cont.

Auflage, ist in Policer-Sachen ein auf die Güter und Gewerbe gesetzter Beytrag zur Landes-Angelegenheit. In den Gerichten die Straffe, so einem aufgelegt wird. Bey den Buchhändlern und Druckern die Anzahl der Bogen, wie viel hundert oder tausendmal ieder abgedruckt werden, oder wie starck die Auflage seyn soll.

Auflanger, Frank. *Allonges*, Holl. *Oplangers*, *Steekers*, sind Hölzer, oder Glieder des Schiffes, deren man sich bedienet, um andere zu erlangen. Die Auflanger erheben sich über die Buch-Stücke, über die Knie, oder Krumm-Hölzer und über die Rag-Sporten, um die Höhe und Rundung des Schiffes zu formiren. Die nächsten bey dem Dalsbort, so die Höhe des Schiffes beschräncken, nennen die Frankosen *Allonges de revers*, deutsch Rück-Stützen, Rück-Auflanger.

Auflös-Safft, siehe *Menstruum*, im Supplement.

Auflösung, Reduction, siehe Reduciren und *Reductio*, im III. Bande p. 1318. u. ff.

Aufnav, siehe Ufnav, im Supplement.

Aufnehmer, heißt auf Bergwercken der Fundgrübnen, Gang-Bluff- oder Flözfinder, so bey dem Bergmeister die Lehn oder Muthung auf gewisse Massen oder Fund-Gruben genommen, und den gemutheten Gang entblößet hat.

Aufnehmer eines Wechsels, siehe Brief-Inhaber im I. Bande p. 895. desgleichen Präsentante im III. Bande p. 1105.

AUFONA, siehe *Nyne* im Supplement.

Aufrollen, zusammenlegen, Frank. *Rouler*. Dieses Wort bedeutet bey den Kauffleuten einen Zeug rund zusammen legen, und gleichsam eine Walze daraus machen. Man leget wenige auf diese Art zusammen, außer Atlasse und Vapeline, die man gemeinlich Grisettes nennet, die Gayen und Krepune, weil diese Zeuge sich gemeinlich leicht zerschneiden, und schlimme Falten machen. Auf eben diese Art werden auch die Gold-Seiden-Zwirn- und Wollen-Bänder, die padous und die Treffen von allerhand Art zusammengelaget, furs, alles Bänderwerck, und vornemlich diese Zwirn- und wollenen Bänder, welche Rouleaux heißen, von der Art und Weise, wie sie zusammen geleyet sind. Savary Dict. Univ. de Commerce.

Aufruffen, siehe Auf! Auf! im Supplement.

Aufbruch, nennet man auch die sogenannte Stabwurz, davon siehe im IV. Bande p. 360.

Auffa



**Aufsagung**, siehe **Auflündigung** im Supplement.

**Aufsaubern**, heißt bey'm Berg-Bau so viel, als aufheben, genau zusammen bringen, reinigen. So sagt man z. E. **Erz aufsaubern**, ingleichen **Berge saubern**, **Stollen** und **Stollen-Grün** saubern, u. d. g. wovon am gehörigen Orte ein mehrers.

**Ausschlag**, **Auction**, **Auktion**, **Encan**, ist ein öffentlicher Waaren- oder Hausraths-Verkauff, der aus Gerichtlicher Macht den Meist- und Best-bietenden geschieht. Ein mehrers siehe **Aukcio** im I. Bande, p. 292. desgleichen **Criee** und **Crier** ebend. p. 1416. u. f.

**Ausschlagen**, heißt bey dem Salz-Sieden das Salz über den Korb mit der Schaufel ausschütten.

**Ausschneide**, heißt in der Scheide-Kunst eine gewisse Weise, das Gold zu probieren, wie viel fein es halte, wenn man nemlich zu dem Golde dreyimal so viel fein Silber, als das Gold beyläufigt fein hält, setzet, und mit sechsmal so viel Bley auf der Capellen abgehen läßt. Was am Gewicht auf der Capellen abgegangen, so viel ist roth oder Kupfer dabey gewesen. Das Korn wird dünne geschlagen, geglühet, in eine Rolle fein löselich zusammen gerollet, in Scheide-Wasser solviret, folgendes abgeseigt, getrocknet, wieder ausgeglühet, und endlich aufgezogen, so giebt das Gewicht den feinen Halt zu erkennen.

**Ausschriefft**, siehe **Kubrick** im Supplement.

**Ausseher**, siehe **Commis** im Supplement.

**Auf sich selbst gestellte Wechsel**, siehe **Wechsel-Briefe** von und auf sich selbst im IV. Bande, p. 895. desgleichen **Cambium ficcum** im I. Bande, p. 1029.

**Aufstun**, siehe **Aufgethan** im I. Bande, p. 298.

**Austragen**, heißt bey'm Glasmachen so viel, als anlegen; Glas-Reiffen mit dem Binder austragen, oder anlegen.

**Austreib-Schere**, ist auf Bergwerken eine fast gleich dem Zwegeisen formirte Zange, damit die Scheiben-Reulen von einander getrieben werden.

**Aufwand**, siehe **Unkosten** im Supplement.

**Aufzug**, siehe **Schergarn** im IV. Bande, p. 98.

**Aufzustreichen**, das Auf- und Zustreichen, geschieht bey'm Tuchseerer, wenn die Haare auf- und hernach ordentlich wieder zugestrichen werden. Die Tuche von den Rähmen werden ausgeschoren, so dann abgeseigt, nemlich über dem Tisch gestrichen: weilen sie nemlich vorhin wider den Strich aufgestrichen und geschoren worden. Bey denen Tuchmachern aber möchte wol das Barten darunter verstanden werden.

**Aufzwicken**, ist bey denen Gärbern gebräuchlich, und kömmt daher die Redens-Art, aufgezwickte Leder schneiden: so den Loh-Gärbern zu Salza in Thüringen, laut Ordnung Artic. XV. verboten.

**AUGÆ**, **Augum** oder **Eusum**, siehe **Eu** im II. Bande, p. 332.

**AUGARAS**, wilde Völker in Süd-America, in Brasilien, in der Landschaft Puerto Seguro.

**Augarten** siehe **Favorita** im Supplement.

**AUGE**, nennet man in Zucker-Stuben kleine hölzerne Röhren aus einem Stück, in welchen man den Zucker kalt werden läßt, ehe man ihn in die Bässer schläget. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Bauffmanas-Lexici Supplem.**

**AUGE**, Lat. *Algia*. ist ein klein Ländgen in Frankreich in der Normandie, in dem Kirchspiele Lizieux, längst dem Flusse Sens, zwischen Argenton und Falaise. Dieses Ländgen bringt Geträide und Flachshersfür, und eine außerordentliche Menge Aepffel, daraus man vortreflichen Aepffel-Most machet. Der Wald bey Jougne giebt Bau- und Brennholz her. Es giebt auch daselbst Salz-Kothen, worinnen man sehr schön weißes Salz machet. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Aug-Eisen**, siehe **Stech-Eisen** im IV. Bande, p. 371.

**Augeloch**, ein Dorff in der Unter-Pfalz, bey dem Städtgen Neckar-Gmünd, eine Meile von Heidelberg.

**Augen-Araut**, siehe **Linbeere** im II. Bande, p. 179.

**Augennicht**, siehe **Galmei-Flug** im II. Bande, p. 526.

**Augenwurz**, heißt auch bey einigen *Valeriana sylvestris*, davon siehe im IV. Bande, p. 599.

**Augen-Zier**, nennen einige die sogenannte Ochsen-Zunge, davon siehe im III. Bande, p. 590.

**Augerd**, wird ein grosses Stücke der kleinen Stadt Prage genennet, so unter dem Petriner- oder Lorenz-Berg lieget.

**Augerose**, ein Adeliches Schloß und Ritter-Gut im Preussischen Vor-Pommern, unweit Anclam, denen Herren von Schwerin gehörig.

**AUGIA ALBA**, oder **MINOR**, siehe **Minderau** im Supplement.

**AUGIA ALBA BRIGANTINA**, oder **MAJOR**, siehe **Mererau** im Supplement.

**AUGIA DIVES**, oder **Reichenau**, eine kleine Insel in dem sogenannten Zeller-See im Bisthum Costniz.

**AUGIA MAJOR**, siehe **Mehrerau** im Supplement.

**AUGIA MINOR**, oder **Weissenau**, **Minderau**, oder auch **Niederau**, eine Abtey im Francken-Lande. Sie liegt hart unter der freyen Reichs-Stadt Ravensburg.

**AUGIA RHENI**, **Rheinau** oder **Rhynau**, eine kleine Stadt in der Schweiz, eine Meile von Schaffhausen.

**AUGIA SACRA**, siehe **Ellg** im Supplement.

**Augig**, heißt im Bergwerck so viel als hol, blä-sicht, löchericht.

**AUGINUS MONS**, ist ein Berg in Liguria, 160 Genua, in Italien, über welchen Hannibal gangen. Er lieget an der Grenze des Gebiets von Pavia, und heißt 160 *Monte Augon*.

**AUGIUM**, oder **Eu**, eine kleine und alte Stadt, mit einem schönen Schlosse in der Ober-Normandie.

**AUGMENTATIO**, oder *Augmentum*, siehe **Augmentiren** im I. Bande, p. 303.

**AUGON MONTE**, siehe *Auginus Mons* im Supplement.

**Augsburg**, oder **Augsburg**, ein Bisthofssthum um die Stadt dieses Namens, worzu auch die Grafschaft und Stadt Dillingen gehöret, als woselbst der Bischoff, welcher des Bischoffs zu Maynz Suf-franeus ist, seine Residenz hat. Es grenzet mit den Stiftern Costniz und Brixen, mit dem Regensburgischen Gebiete, dem Algor, wie auch den Stiftern Freysingen, Würzburg und Albstadt.



Augspurger Handlung und Waaren, siehe Augspurg im I. Bande, p. 303.

Augspurger Wechsel-Ordnung, siehe im I. Bande, p. 305. und sehe hinzu: Auf der Herren Deputirten, in Sachen, die Erklär- und Vermehrung der Wechsel-Ordnung de Anno 1716. und des dabey befindlichen Decreti de 28. Febr. 1682. betreffend, Berichts-Erstatt- und Anheimstellung, wird die sub B. übergebene Erklär- und Vermehrung obgedachter Wechsel-Ordnung und Decrets hiermit Obrigkeitlich ratificiret und bestätigt, dergestalten, daß solche der Wechsel-Ordnung de Anno 1716. und oballegirten Decreto durch öffentlichen Druck beygefüget werden solle.

Decretum in Senatu den 9. Dec. 1721.

### B.

Fernere Erklärung und Vermehrung der Wechsel-Ordnung de Anno 1716. wie auch des Compensations- und Retentions-Decreti de Anno 1682.

Ad Cap. I. §. 1. usque ad 5.

1. Weil an denen Sonntagen und Mittwochen durch Extraordinari-Wege über St. Gallen die Posten hier ankommen, (welche sonst den Ordinari-Weg erst Dienstags und Freytags über Schaffhausen eingelauffen) desgleichen die Franckfurth-er Briefe mit der Holländischen Post arriviren, als sollen ad Cap. I. §. 1. ad 5. der Wechsel-Ordnung, diejenigen Wechsel-Briefe, so mit diesen Extra-Posten ankommen, alsdenn erst acceptiret werden, ob wären sie mit denen Ordinari-Posten erschienen, es sey denn, daß der Inhaber der Wechsel-Briefe, so mit denen Extra-Posten ankommen, zugleich den Aviso-Brief präsentirte, in welchem Fall man die Acceptation bey der Präsentation zu leisten schuldig ist.

Ad Cap. I. §. 7.

2. Die Ricorni aus denen Märkten solle man nicht eher zu acceptiren verbunden seyn, bis die Ordinari-Post, so die Endschaft vom Markt und derer Respect-Tage mitgebracht, ankommen, nach Ordnung des ersten Cap. §. 7. die Briefe mögen Exempli gratia Bognen Andrea-Markt, oder einen gewissen Tag, aus dem Markt datiret seyn; Und so viel Franckfurth betrifft, ist zu verstehen, daß diese Zahlung allezeit mit Ende der zweyten Wech-Boche, als expirirter zu halten.

Ad Cap. I. §. 8.

3. Weil in Cap. I. §. 8. ein Druckfehler eingeflossen in denen Worten: Ufo doppio verfällig; als werden diese drey Worte annulliret, und solle an solcher statt heißen: Ufo lauten. So ist man auch schuldig, bey der Präsentation dergleichen über Ufo lautenden Brief den Tag, wenn er präsentiret worden, unter solchen Wechsel-Brief zu setzen, um bey erfolgender Acceptation die Verfall-Zeit nach dem Dato der Präsentation zu rechnen.

Ad Cap. II. §. 3.

4. Sollen künftighin die Wechsel-Briefe à Vista und Piacere auf den erst kommenden Cassa-Tag.

Ad Cap. II. §. 4.

5. Die Wechsel-Briefe aber, so über die Verfall-Zeit ausgeblieben, den ersten Cassa-Tag, und da diese letztere auch am Cassa-Tage selbst ankämen, noch selbigen Tag bezahlt werden.

Ad Cap. IV. §. 3.

6. Wer unbezahlte Anweisungen an denen Cassa-Tagen nicht zurück gegeben hätte, dem bleiben sie auf

seine Gefahr, und solle disfalls keinen Regreß, weder an den Ausgeber, noch an den Giranten haben.

Ad Cap. VI. §. 1.

7. Wenn ein Protest di non Accettatione einlangt, so ist der Debitor schuldig, bis auf die bey der Verfall-Zeit erlangte Richtigkeit dieses protestirten Wechsel-Briefs, dafür annehmlische Bürgschaft zu leisten.

Ansonsten die iederweiligen Herren Amts-Bürgermeister allerdings angewiesen seyn, in allen und ieden Wechsel-Sachen keine Provocation anzunehmen, noch an andere Instanzen zu weisen, sondern darinnen summariter, decisive und executive, nach Inhalt der Wechsel-Ordnung und Stylo Mercantili zu verfahren, mithin eben so wenig in Wechsel-Zahlungen die Deposition des Geldes noch Caution statt haben, sondern ohne anders dem Creditori die baare Bezahlung noch selbigen Tag verschafft werden solle. Wenn aber durch die Execution, Mangel baarer Bezahlung, andere Effecti müssen angenommen werden, so sollen selbige sogleich auf Ersuchen des Creditoris taxiret, und ihm loco Solutionis adjudiciret werden.

8. Hat sich das Raths-Decret de Anno 1682. das Compensations- und Retentions-Recht in Fallimenten-Sällen betreffend, in allen hiesigen als ausländischen Fallimenten, und zwar nicht nur von denen an und zu denen im Decret benamten Geldern und Effecti selbst habenden Rechten und Ansprüchen, sondern auch sonst von allen andern an die Falliten habenden liquidirlichen Forderungen zu verstehen.

9. Bey denen Fallimenten, so sich allhier begeben, sollen ausländische Creditores nicht zugelassen werden, noch mit andern Creditoren participiren, sie beweisen denn nebst ihrer Forderung auch dieses mit beglaubten Schein von ihrer Obrigkeit, daß mit denen hiesigen derer Orten in solchen Fällen eine Gleichheit gehalten worden.

Augst, ein Dorff und bekannter Paß in der Schweiz, am Rhein, zwey Meilen von Basel gelegen, ist deswegen zu mercken, weil allda das ehemalige Augusta Rauracorum gestanden, so vor und nach Christi Geburt bis auf seine im V. Jahrhunderte erfolgte Zerstörung durch die Hunnen, starcken Handel am Rhein getrieben, auch nahe dabey, oberhalb Rheinfelden, ein starker Rhein-Fall zu sehen.

AUGST SUR MER, Lat. *Augusta*, eine Französische Stadt in der Piccardie, am Meere.

Augurken, siehe Gurken im II. Bande, p. 774.

August, oder August-Monat, Lat. *Augustus*, Franz. *Août*, dem Kayser Augusto zu Ehren also genennet, da er vorher Sextilis oder der sechste, vom Martio, als dem ersten Monat des alten Römischen Jahres an zu rechnen, er hat 31. Tage.

AUGUSTA, eine Stadt, siehe Agosta im I. Bande, p. 91. desgleichen *Augst sur Mer*, *Sebast*, und *Tübingen* im Supplement.

AUGUSTA, eine also genannte Nelcke, mit Carminen vermischt. Man muß ihr 5 oder 6 Knöpfe lassen, weil sie sonst aufplahet. Sie ist von ziemlicher Größe, und eine lebhaftte Pflanze.

AUGUSTA ACILIA, siehe Agelburg im Supplement.

AUGU.



AVGVSTA ASTVRICA, siehe *Astorga* im Supplement.

AVGVSTA AVSCIORVM, siehe *Auch*, desgleichen *Aur*, im Supplement.

AVGVSTA BADACVM, oder nur *Badacum*, war vor Alters eine Stadt im Norico, und soll gestanden haben, wo iezo das Dorff *Painburg* in Ober-Bayern liegt, am Fluß *Alga*, nahe an der Grenze des Erzstifts *Salzburg*.

AVGVSTA BATIENORVM, war vorzeiten eine Italianische Stadt in Liguria. Iezo ist es der Flecken *Bassignano*, in der Mayländischen Landschaft *Laumellina*, zwischen *Valenza* und dem Ausfluß des *Tanaro* in den *Po*.

AVGVSTA BRACARVM, siehe *Braga* im Supplement.

AVGVSTA CIMONTANORVM, siehe *Astorga* im Supplement.

AVGVSTA DEA, siehe *Die* im Supplement.

AVGVSTA DRVSI, siehe *Memmingen* im III. Bande, p. 135.

AVGVSTA EMERITA, siehe *Merida* im Supplement.

AVGVSTA EVPHRATESIA, oder *Comagena*, iezo *Azar*, ist eine Asiatische Stadt in Syrien, am Fluß *Euphrat*, zwischen *Ellicien* und *Mesopotamien*.

AVGVSTA FIRMA, siehe *Beija* im II. Bande, p. 167.

AVGVSTA GEMELLA, oder *Tucci*, siehe *Martor* im Supplement.

AVGVSTAMNICA, siehe *Errif* im Supplement.

AVGVSTANA CASTRA, war vor Alters eine Stadt in Bndelicien, iezo ist es ein Dorff, Namens *Gaisting*, in Nieder-Bayern, wo der Fluß *Pfeter* in die *Donau* fällt, zwischen *Regensburg* und *Straubing*.

AVGVSTANÆ CLAVSVRÆ, war vorzeiten eine Stadt, iezo aber ein Paß im *Friaul*, am Fluß *Fella*, nahe an der Grenze von *Carnthen*, zwischen *Gemona* und *Pontasella*, auf der Straße nach *Villach*.

AVGVSTA NICRI, siehe *Lauffen* im Supplement.

AVGVSTA NOVA, war vorzeiten eine Stadt in *Hispania Tarraconensi*, iezo ist es das Dorff *Cavarruias* in Alt-Castilien, zwischen *Burgos* und *Osma*.

AVGVSTA PRÆTORIA, siehe *Aosta* im Supplement.

AVGVSTA QVINTANORVM, war vor Alters eine Stadt in Bndelicien, iezo ist es das Dorff *Ringen* in Nieder-Bayern, an der *Donau*, zwischen *Osterhoben* und *Wilschoben*. Sie ward auch *Quintiana Castra* und *Quintiana* genennet.

AVGVSTA RAVRACORVM, war vormals der *Rauracorum* Haupt-Stadt. Iezo ist es das Dorff *Augst* am *Rhein*, im Canton *Basel*, ganz nahe bey *Rheinfelden*.

AVGVSTA RHÆTORVM, siehe *Augspurg* im I. Bande, p. 303.

AVGVSTA ROMANDVORVM, siehe *Augusta Vermanduorum* im Supplement.

AVGVSTA SALASSIORVM, oder *Augusta Prætorica*, siehe *Aosta* im Supplement.

*Bauffmanns Lexici Supplem.*

AVGVSTA SVESSIONVM, oder *Augusta Vessonum*, siehe *Soissons* im IV. Bande, p. 299.

AVGVSTA TAVRINORVM, siehe *Turin* im Supplement.

AVGVSTA TIBERII, oder *Urbs Tiberina*, siehe *Regensburg* im III. Bande, p. 1326.

AVGVSTA TREVIRORVM, siehe *Trier* im III. Bande, p. 557.

AVGVSTA TRICASTINORVM, siehe *St. Paul trois Chateaux* im Supplement.

AVGVSTA TRINOBANTVM, siehe *London* im II. Bande, p. 1427.

AVGVSTA VAGIENNORVM, siehe *Saluzzo* im Supplement.

AVGVSTA VALERIA, siehe *Valeria* im Supplement.

AVGVSTA VANGIONVM, siehe *Worms* im IV. Bande, p. 1275.

AVGVSTA VEROMANDVORVM, oder *Romanduorum*, war vorzeiten eine wichtige Stadt in *Gallia Belgica*, deren Bischoff nach *Rheims* gehörte, nachmals aber nach *Noyon* verlegt ward. Iezo ist es die Abtey *Vermand* in der *Piccardie*, zwischen *S. Quentin* und *Perone*, am Fluß *Oumignon*, das umliegende Gebiet wird *Le Vermandois* genannt. Siehe *Vermandois*.

AVGVSTAVIA, siehe *Augustow* im Supplement.

*Augustenburg*, ein prächtiges Lust-Schloß in *Thüringen*, nahe bey *Arnstadt*, welches die verwittwete Herzogin von *Arnstadt*, eine gebohrene Prinzessin von *Wolffenbüttel*, schon im Jahr 1700 nach Art des Fürstlich-Braunschweigischen Lust-Schlosses *Salzdalen* erbauen lassen, und beständig daselbst residiret hat.

*Augustenggaard*, ein Fürstliches Lust-Haus mit einem schönen Garten in *Schleswig*, eine Viertel-Stunde von *Norburg*.

AVGVSTIA, war vor Alters eine Stadt in *Siebenbürgen*. Sie lag am Fluß *Aluta*, an der Grenze der *Wallachey*, nicht weit von *Hermanstadt*.

AVGVSTIN, *S. Augustin*, nennet man in der Buchdrucker-Kunst die Littern nach den grossen Römischen, und gehet vor der *Cicero* her. Siehe *Schriftstegesser* im IV. Bande, p. 155.

*August-Monat*, siehe *August* im Supplement.

AVGVSTOBONA, siehe *Troyes* im Supplement.

AVGVSTOBRIGA, war vorzeiten eine Stadt in *Hispania Tarraconensi*, ist iezo ein Dorff nahe bey der Stadt *Ageda*, in Alt-Castilien, an der Grenze von *Navarra* und *Aragonien*, Namens *Aldea el muro*. Eine andere Stadt dieses Namens lag in Neu-Castilien am *Tajo*, und heist iezo *Puente del Arcobispo*, es ist ein kleiner Ort, und liegt zwischen *Toledo* und der Grenze von *Extremadura*.

AVGVSTOBRIGA, oder *Puente del Arcobispo*, siehe vorherstehenden Artikel.

AVGVSTOBRIGA, *Ecclesia, Etelesia, Mediolum, Secontia Verus, Merhymnatelia*, oder *Medina Celi*, eine Stadt in Neu-Castilien.

AVGVSTODVNVM, siehe *Aulun* im I. Bande, p. 331.

AVGVSTODVRVS, war vormals eine Stadt in *Gallia Lugdunensi*, soll iezo die Stadt *Tury* in der *Normandie* seyn.



AVGVSTOMAGVS, nachmals *Sylvaanetum*, siehe *Senlis* im IV. Bande, p. 249.

AVGVSTOMANA, siehe *Troyes* im IV. Bande, p. 565.

AVGVSTONEMETVM, war vor Alters der Arvernorum Haupt-Stadt in Gallia Aquitania, ieziger Zeit ist es das Dorff *Gergois*, nahe bey Clermont in Auvergne.

AVGVSTONEMETVM, *Vadicastrum Novidunum*, *Nivernum*, siehe *Nevers* im Supplement.

AVGVSTORITVM, siehe *Poitiers* im Supplement. Einige aber halten davor, daß Limoges der Alten Augustorinum sey.

AVGVSTOW, Lat. *Augustavia*, ist eine neu-erbauete Pohlische Stadt, in Podlachien, am Fluß *Brebez*, an der Grenze von Litthauen und Preußen, nicht weit von Grodno.

Augustthal, ein Thal in der Schweiz, über dem St. Gotthards-Berge, an den Savoyischen Grenzen, worinn die Stadt Augusta nebst einem Schlosse lieget.

AVGVSTVS, siehe August im Supplement.

Augustusburg, siehe *Dünamünde* im II. Bande, p. 351.

Augustusburg, ist ein Schloß auf der Insel Usen, davon eine Linie von Holstein-Sonderburg den Namen führet.

Augustusburg, ein Marggräflich-Badisches Lust-Schloß zu Größingen, unweit Durlach.

Augustusburg, ein berühmtes Schloß und Amt auf dem Schellenberge, wovon das darunter gelegene Berg-Städtgen Schellenberg, gemeinlich auch Augustusburg genennet wird, im Erzgebürgischen Erzk in Meissen, nicht weit von Franckenberg, an der Ischopau, Chur-Sachsen gehörig, zwischen Frenberg und Ehemnig.

Augustusburg, also heist das Herzoglich-Sächsische Residenz-Schloß zu Weissenfels, welches auf einem Berge lieget.

Auhast, ist eine kleine Stadt in Böhmen, zwischen Prag und Glany.

Auhof, ein Ort in Ober-Oesterreich.

AVIA, *Via*, ein kleiner Fluß in Gallicien, welcher sich in den Minho ergeußt.

AVIA, nachmals *Furcone*, war eine Stadt in der Neapolitanischen Provinz Abruzzo oltra, deren Bischoffthum nach Aquila verlegt worden, von welchem Ort sie 8000 Schritt entfernt war. Iezo ist davon nichts mehr übrig.

AVIARIUM, siehe *Pluviers* im Supplement.

Aviarocki, ist ein Fluß in Schweden, er fließt die Stadt Ubo in Finnland vorbei, und fällt in den Finnischen Meer-Busen, der Insel Uland gegen über.

AVICTUAILLEMENT, heist bey denen Franzosen Vorrath von Lebens-Mitteln, die man auf ein Schiff bringet, damit es könne eine Reise thun. *Savary Dict. Univ. de Commerce*. Siehe *Victualien* im IV. Bande, p. 705.

AVICTUAILEUR, ist ein See-Handlungs-Wort, und heist derjenige Kauffmann, der ein Schiff mit Victualien und nöthiger Rüstung versiehet. *Savary Dict. Univ. de Commerce*.

AVICULA, siehe *Uccello* im Supplement.

AVIDO, siehe *Abydos* im Supplement, p. 26.

AVIGLIANA, *Avigliana*, oder *Villiana*, eine Stadt nebst einem alten Schloß in Piemont, in der Marggraffschafft Susa, nicht weit von Turin, am Fluß

Dora Riparia. Es ist ein feiner Ort, und hat vor dem Herzoge von Savoyen sehr ansehnliche Privilegia erhalten.

AVIGNON, Lat. *Avenio Cavarum*, ist eine berühmte und grosse Haupt-Stadt der Graffschafft Venaissin, in Provence, nicht weit vom Einfluß der Durance in die Rhône. Sie pranget mit vielen prächtigen Gebäuden, unter denen sonderlich die Erz-Bischöfliche Kirche, der Päpstliche Pallast, die grosse Brücke, das Arsenal, und andere mehr merckwürdig sind. Sie war eine zeitlang die Residenz einiger Päbste, und gehört noch iezo dem Römischen Stuhl. In dieser Gegend wohnten vor Alters die Cavares. Ihre Situation ist unterm 25. gr. 5. min. Long. und 43. gr. 52. min. Latit. Sie ward zuweilen auch *Avenicorum Civitas* genennet.

AVILA, vorzeiten *Abula* und *Albicella*, ist eine Spanische Stadt in Alt-Castilien, am Fluß *Adaja*, und an der Grenze des Königreichs Leon. Sie ist alt und ansehnlich, hat eine gute Universität, und einen Bischoff, welcher Suffraganeus von Compostell ist. Sie treibt mit ihren feinen Tüchern grossen Handel.

AVILA, oder *Aviles*, ist eine kleine Spanische Stadt und wichtiger Hafen in Asturia d' Oviedo, am Ufer des Cantabrischen Meers. Sie soll vor Alters *Flavionavia Peficorum* geheissen haben.

AVILES, siehe *Avila* im vorhergehenden.

AVILIANA, siehe *Avigliana* im Supplement.

AVILLA, siehe *Avila* im Supplement.

AVIN, ist ein Fluß in Süd-Schottland, in der Provinz Cluydesdale. Er fällt bey Hamilton in den Fluß Cluyd.

AVINO, *Avinno*, ist eine Stadt in Neu-Biscaya, in Neu-Spanien, im Nördlichen America, zwischen Durango und Ellerena, sie hat reiche Silber-Gruben, und gehöret der Cron Spanien.

AVINTES, ein schöner Flecken am Fluß *Tajo*, in Portugall, welcher zur Landung sehr bequem ist.

AVIQVIRINA, ist eine Insel, an der Küste des Königreichs Chili, in Süd-America, am Maro del Zur, nicht weit von der Stadt la Concepcion.

AVIRON, siehe *Ruder* im III. Bande, p. 1487.

AVIS, Lat. *Avissum*, ist ein schönes und festes Schloß in der Portugiesischen Provinz Alentejo, am Fluß gleiches Namens, zwischen Eboza und Castell Branco. Es gehöret dem bekannten Ritter-Orden d'Avis, welcher davon den Namen hat.

Avistiren, siehe *Advertiren* im I. Bande, p. 74.

AVISIUM, siehe *Avis* im Supplement.

AVIS JUNONIS, siehe *Pfau* im III. Bande, p. 859.

AVIS MEDICA, siehe *Pfau* im III. Bande, p. 859.

AVIS MILIARIA, siehe *Ortolan* im Supplement.

AVIS PALAMEDIS, heist auch der Brannich, siehe *Gras* im II. Bande, p. 740.

AVIS PHILIPPENSIS GALEA PLANA, der Helm-Vogel, ist ein Indlanischer Vogel, gleichsam mit einer platten Nühe auf dem Kopfe; wird sonst auch *Calao Luzonensis* genannt.

AVIS RAPAX, siehe *Raub-Vogel* im Supplement.

AVIS SOREX, siehe *Gledermaus* im Supplement.

A VISTA,



**A VISTA, Auf Sicht, siehe Nachsicht** im III. Bande, p. 453.

**AVIVAGE**, wofür in Touraine, und an einigen Orten der Generalität Orleans, von einer Farbe gesagt, die man den Zeugen, Examines genannt, giebt, um die Fehler damit zu verbergen. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**AVIVAGE**, ist auch ein Kunst-Wort der Spiegel-Macher, und heist die erste Arbeit, die man dem Zinn-Blatte giebt, damit es das Quecksilber annehme. Dieses geschieht, wenn man dieses Blatt mit Quecksilber bestreicht, ohne daß man es darauf thut, so daß es doch so glänzend und lebhaft werde, als wenn es ein Spiegel wäre. Hierzu bedienet man sich eines Stücks Sarsche, das Quecksilber aus dem grossen Gefässe zu nehmen, und damit das Zinn zu bestreichen. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**AVIVER UNE COULEUR**, ein Färber-Wort, heist eine Farbe lebhafter, glänzender und schöner machen, wenn man sie, nachdem sie gefärbt und wohl gewaschen ist, in laulicht Wasser, mit einigen Ingredientien vermischt, leget. Das Blau, zum Exempel, wird glänzender, wenn man es in laulicht Wasser, das ein wenig mit Alaune zubereitet ist, leget. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**AVIVER L' OR**, ein Wort der Vergulder auf Metall, heist das Gold mit den Instrumente, Avivoir genannt, nachdem es mit Quecksilber calcinirt worden, auflegen. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**AVIVM INSVLA**, siehe *Avis (Island)* im Supplement.

**AVIVOIR**, so nennen die Vergulder auf Metall, absonderlich in Frankreich, ein kupffern Instrument in Gestalt einer Messer-Klinge, welches an einem Ende rund, und an dem andern mit einem hölzernen Stiel versehen ist, mit welchem sie an statt der Kratz-Bürste das Gold auf ihre Arbeit ausbreiten. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**Aukland**, ist eine kleine Englische Stadt im Bischofthum Durham, am Fluß Were, 5 Englische Meilen von der Stadt Durham.

**Aula**, siehe Ober- und Nieder-Aula im Supplement.

**Aula**, eine Festung im Lunegianischen liegend, in der Grafschaft Fosbinovo, und dienet zur sichern Communication zwischen den Toscanischen und Parmesanischen, indem es an dem Fluß Magra dem Toscanischen gegen Morgen, und dem Genuesischen gegen Abend erbauet ist.

**AULAGAS**, ist ein See im Mittägigen America, im Königreich Peru, zwischen Cusco und Potosi, er wird sonst auch Lago de Paria genannt.

**AULBONE**, eine Stadt, Schloß und Vogtey im Pais de Vaud, am Fluß Aleman, dem Canton Bern gehörig.

**AULCESTER**, eine kleine Stadt in der Englischen Provinz Warwick, zwischen Worcester und Warwick.

**Auleben**, ein schöner Flecken in der sogenannten güldeney Aue in Thüringen, 3 Stunden von der Reichs-Stadt Nordhausen, allwo sich viele Adelige Familien aufhalten, gehöret aber in das Sondershausische Amt Deringen.

**Aulen**, siehe *Alen* im Supplement.

**Aulendorff**, ist ein Schloß in der Schwäbischen Grafschaft Königseck, am Fluß Schuß, zwischen Buchau am Feder-See und Ravenspurg.

**AULERCI**, waren alte Völker in Gallia Celtica, sie wurden unterschieden in Aulercos Cenomanos, diese wohnten in der Provinz le Maine. Ferner in Aulercos Diablintes, welche in der Provinz le Perche ihren Sitz hatten, und endlich in Aulercos Eburovices, welche die Dioces von Evreux in der Normandie besaßen.

**AULET**, eine Stadt in Catalonien an dem Südlichen Grenzen der Viguerie von Campredon, am Fluß Flavia gelegen.

**Aulitz**, ein Adeliges Schloß und Ritter-Guth im Leipziger Freyfe, unweit der Stadt Pegau an der Elster, dem Herrn von Heldorff zuständig.

**AULIS**, war vorzeiten eine Stadt und Hafen in der Griechischen Provinz Böotien, nicht weit von Thebae, iezt Scives, der Insel Euboea oder Negroponte gegen über.

**Aulitz, Ullitz**, ein Flecken mit einer Kaiserlichen Post-Station in Böhmen, im Pilsner Freyfe, auf der Post-Strasse von Eger nach Prag, zwey Meilen von der Stadt Pilsen gelegen.

**AULMULCIERS**, diesen Titel nehmen die Baaret-Cramer der Stadt und Vorstädte von Paris in ihren Statuten an. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**AULNAGE**, oder *Aunage*, siehe *Aune* im I. Bande, p. 314.

**AULNAY**, ein Flecken, Schloß und Baronie, in der Normandie in Frankreich.

**AULNE**, oder *Aune*, eine Elle, siehe *Aune* im I. Bande, p. 314.

**AULNE**, oder *Aane*, Lat. *Alnus*, ein Baum, siehe *Eller*.

**AULONA**, siehe *Valona* im IV. Bande, pag. 601.

**AULOT**, ist eine kleine Stadt in der Spanischen Provinz Catalonien, am Fluß Flavia, zwischen Campredon und Vich. Sie ist wegen der zwölf Quellen bekannt, welche sich nahe dabey befinden, und im Winter warm, und im Sommer Eiskalt sind.

**AULPS**, eine Abtey in Savoyen.

**AULS**, siehe *Aups* im Supplement.

**AUMA**, ein kleiner Ort in Meissen.

**Aunie**, siehe *Wenigen-Aunie* im Supplement.

**Aune**, ist eine kleine Stadt und Amt im Voigtlande, zwischen Gera und Schleich, gehöret Thür-Sachsen.

**AUMIGNON**, oder *Oumignon*, Lat. *Dalmanis*, oder *Aumignona*, ist ein Fluß in der Französischen Landschaft Vermandois in der Picardie, welcher oberhalb Perone in die Somme fällt.

**AUMONT**, oder *Isles*, ein Marquisat in der Champagne, hat seit 1665 den Herzoglichen Titel.

**AUNA**, siehe *Emeley* im Supplement.

**AUNAY**, ist eine kleine Stadt in der Französischen Provinz Poitou, an der Grenze von Saintonge, zwischen Poitiers, und S. Jean d'Angely.

**AUNE**, ein Baum, siehe *Erle-Baum* im II. Bande, p. 305.

**AUNEAU**, Lat. *Aunus*, ist eine kleine Französische Stadt und altes Schloß in der Provinz Beauce, in der Gegend Chartres.



**AUNE - COUVE**, ist ein Kirch-sprengel in der Generalität Paris, daselbst wird jährlich eine Messe gehalten. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**AUNEDONACUM**, siehe *Aidnay* im Supplement.

**AUNEE**, siehe *Uland*, im I. Bande, p. 102.

**AUNER BOIS A BOIS**, oder *Auner Pince à Pince*, heist richtig messen, ohne ein gut Maas zu geben. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**AUNER PINCE A PINCE**, oder *Auner Bois à Bois*, siehe vorherstehenden Artikel.

**AUNEUIL**, ein Dorff unter das Gebiet von Beauvais gehörig, wo man sagt, daß vor diesem eine Gold-Grube gewesen sey. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**AUNEUR**, ist zu Paris, und in andern Französischen Städten ein Beamter, oder dem Ellenmessen der Tücher, Sarschen, Leinwände, u. s. f. vorgesetzter Comitiß. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**AUNUS**, siehe *Anneau* im Supplement.

**AVOGACIA**, *Avogasia*, oder *Avogatia*, siehe *Abasie* im Supplement.

**AVOINE**, siehe *Haiber* im II. Bande, p. 785.

**AVOIR**, ist ein Handlungs- und Buchhalter-Wort in Frankreich. Die Kauff- und Handels-Leute, oder ihre Commissen und vornehmsten Jungen, die ihre Bücher halten, pflegen dieses Wort *Avoir*, mit grossen Buchstaben zu Anfang ieder Seite zur rechten Hand des Haupt- oder Extract- und Relation-Buchs zu setzen. Dieses nennen sie die Seite des Credit, oder der Activ-Schulden, und ist den Seiten linker Hand entgegen gesetzt, welches die Seite des Debit oder der Passiv-Schulden ist, die man unterscheidet durch das Wort *Doibt*, welches man auch mit grossen Buchstaben schreibt. Alle andern Bücher der Handels-Leute, die in Debit und Credit gehalten werden, müssen gleichfalls diese beyden Titel auf ieder Seiten gegen einander über stehen haben. Savary Dict. Univ. de Comm. Bey denen Deutschen Buchhaltungen wird solches durch das Wort *haben* ausgedruckt. Siehe *Buchhalten* im I. Bande, p. 935.

**AVOISE**, ist ein Ort im Herzogthum Maine in Frankreich, daselbst macht man Eisen und Schiefersteine. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**AVOLA**, siehe *Avula* im Supplement.

**Avon**, siehe *Avon* im Supplement.

**AVON**, ist ein kleiner Fluß in der Nord-Schottländischen Grafschaft Argyle, welcher bey Dunstaffay in das Irländische Meer fällt.

**AVON**, ist ein kleiner Fluß in Süd-Schottland. Er entspringt an der Grenze von Clydesdale, und fällt in den Meer-Busen Forth.

**AVON**, ist ein kleiner Fluß in der Englischen Grafschaft Monmouth, in Süd-Walles, welcher in den Fluß Ouske fällt.

**AVON**, ist ein Fluß in der Englischen Provinz Warwick, welcher bey Tewkesbury in die Saverne fällt.

**AVON**, ist ein Fluß in Wiltshire, in England, welcher bey Christchurch in den Canal fällt.

**AVONA**, ein Fluß in der Grafschaft Somerset in England.

**AVORNVS**, wird auch von einigen Faulbaum genennet, siehe davon im II. Bande, p. 375.

**Aupe**, ist ein kleiner Fluß in Schlesien. Er entspringet auf dem Riesen-Gebürge, und läuft bey Jaromit in die Elbe.

**Upitz**, ein Dorff im Osterlande, am Biele-Fluß, 3 Stunden von der Stadt Eisenberg, in dieses Amt gehörig.

**Upitz**, ein Dorff im Fürstlich-Sächsischen Amte Weissenfels, 2 Stunden von der Stadt Weissenfels, gegen Zeitz zu, an der dahin gehenden Strasse gelegen.

**AUPS**, oder *Auls*, ist eine Französische kleine Stadt in Provence, zwischen Senez und Bariols.

**Aura**, siehe *Barthelmes Veitz* und *Kochens Aura* im Supplement.

**Aura**, ein Amt im Stifte Nixstade in Francken.

**Aurach**, siehe *Münch Frauen-Luß* und *Glas-Aurach* im Supplement.

**Aurach**, ein kleiner Fluß in Francken, entspringet zwischen Windsheim, nicht weit von dem Dorffe Linden, im Bayreuthischen, und ergießt sich bey Brück in die Pegnitz. Es liegen daran die Dörffer Lussaurach, Glassaurach, in gleichen die Kloster und Dörfer, Münchaurach, Herzogaurach, und Frauenaaurach.

**Aurach**, ein Kloster im Bischofthum Würzburg in Francken, bey dem Berg-Schloß und Amte Trimbach, 1 Meile von Hammelburg.

**AVRACVM**, siehe *dra Flavia* im Supplement.

**AVRAICVM**, oder *Auray*, eine Stadt in Klein-Britannien, in Frankreich.

**AVRAJOKI**, siehe *Aviaroki* im Supplement.

**AVRAN**, eine Stadt der Auraniter, in der Landschaft Perza im Gelobten Lande.

**AVRANA**, siehe *Uraua* im Supplement.

**AVRANTIA SINENSIA**, siehe *Pomesine* im III. Bande, p. 1038.

**AVRARIARVM**, siehe *Abrughania* im I. Bande, pag. 25.

**Auras**, Lat. *Aurasium*, ist eine kleine Schlesische Stadt an der Oder, nicht weit von Breslau.

**AVRASIVS**, oder *Auraz*, ein Berg in Mauritien.

**AVRAVANVS**, oder *Rian*, ein Fluß in England.

**AVRAY**, siehe *Auratum* im Supplement.

**AVRAY**, Lat. *Auratum*, ist eine kleine Französische Stadt und Hafen in Nieder-Bretagne, zwischen Port-Louis und Vennes. Sie liegt an der Küste gegen Süden, am Meer-Busen von Morbidan. Dieser Hafen ist sehr bequem, und die größten Schiffe sind darinne in Sicherheit, facilitirt ihren Kauffleuten einen grossen Handel mit den Spaniern. Die Waaren, die sie nach Spanien führen, sind gefalzene Fische, Kuh-Häute, Butter und andere Ess-Waaren der Provinz, zurück bringen sie Wein, getreigte Früchte, und vornemlich Biscayer Eisen. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**AVRAZ**, siehe *Aurazius* im vorhergehenden.

**Aurbach**, siehe *Auerbach* im Supplement.

**Aurburg**, siehe *Auerburg* im Supplement.

**AVRE**, oder *Eure*, ein kleiner Fluß im Herzogthum Berry, so bey Bourges vorbehey gethet, und daselbst die Auron und Aurette zu sich nimmt.



AURE, ein kleiner Fluß an den Grenzen der Normandie, welcher sich in den Fluß Eure ergießt. Ein anderer Fluß in der Normandie, gleichfalls Aure genannt, vereinigt sich unterhalb Bayeux mit dem Fluß Drome.

AURE, ist ein Thal, welches unten am Pyrenäischen Gebürge liegt, nach Frankreich zu. Es giebt unterschiedene wollene Zeug-Fabriken in den Dörfern, die dieses Thal ausmachen. Savary Dict. Univ. de Commerce.

AUREA CHERSONESUS, siehe *Malacca* im III. Bande, p. 34.

AUREACUM, oder *Aureatum*, siehe *Nischstädte* im Supplement, p. 156.

AUREA VALLIS, siehe *Airvan* im Supplement, p. 162.

AURELIA, eine Stadt, siehe *Orleans* im III. Bande, p. 268.

AURELIA, so viel als *Bombyx*, Seiden-Wurm, siehe *Seiden-Würm* im IV. Bande, p. 237.

AURELIA CARISA, war vormals eine Stadt in Hispania Tarraconensi. In welcher Gegend sie eigentlich gelegen, ist ungewiß.

AURELIACUM, siehe *Aurillac* im I. Bande, pag. 319.

AURELIANENSIS AGER, siehe *Orleanois* im Supplement.

AURELIANENSIS INSULA, siehe *Orleans* im III. Bande, p. 268.

AURELIANENSIS PRÆFECTURA, siehe *Orleanois* im Supplement.

AURELIANUM, siehe *Linz* im II. Bande, pag. 1403.

AURELI PONS, siehe *Aureoli Pons* im Supplement.

AURELI VICUS, siehe *Vicarello* im IV. Bande, pag. 704.

AUREOLUM CASTRUM, oder *Oriolo*, eine Stadt in dem Patrimonio Petri, in Italien.

Aurelsmünster, Auroltsmünster, oder Aurolzmünster, ein feiner und lustiger Marktflecken, nebst einem Schloß in Ober-Bayern, im Stifte Passau, und dem Pfleg-Gerichte Ried, am Wasser Antislin, zwischen Altheim und Ried.

AURENGZEH-ABAT, eine große aber offene Asiatische Stadt in Indostan, am Golfo di Cambaya.

Aureus-Wein, siehe *Wein* im IV. Bande, pag. 1094.

AUREOLI PONS, oder *Aurelii Pons*, ist iezo ein Dorff zwischen Bergamo und Mayland, am Fluß Adda, Namens Pontirolo, es gehört zum Gebiete von Mayland.

AUREUS MONS, ein Berg auf der Insel Corsica.

AUREUS NUMERUS, die goldene Zahl, daher also genannt, weil man dieselbe in Athen mit goldnen Buchstaben angeschrieben hatte, ist eine Zeit von 19 Sonnen-Jahren, oder eine künstliche Revolution des 19jährigen Cycli, nach dessen Erfüllung man von vorne wieder anfängt. Dessen Erfinder ist gewesen, Meton, ein Athenienser, daher auch Metonicus annus genennet. Die goldne Zahl zu erfahren, soll man der laufenden Jahres-Zahl eines addiren, solche Zahl mit 19 dividiren, so wird das überbleibende die goldne Zahl zeigen; bleibt aber nichts übrig, so ist 19 die Zahl, welches auch zugleich epacta ist. Wird auch *Cyclus Lumaris* genennet.

AURIA, siehe *Orense* im Supplement.

Aurian, siehe *Bitter-Braut* im I. Bande, pag. 558.

AURIBAT, eine Gegend in Gascogne in Frankreich, zu beyden Seiten des Flusses la Dour, davon Dax die Haupt-Stadt ist.

Aurich, Lat. *Auricum*, eine kleine Stadt und Schloß, auf welchem der Fürst von Ost-Friesland residirt. Der Ort ist mit Gräben und Wällen etwas befestigt, und liegt drey Meilen von Einbden.

AURICULARIA, siehe *Forficula* im II. Bande, pag. 446.

AURICUM, siehe *Aurich*, im Supplement.

AURIEGE, oder *Ariege*. Lat. *Aurigera*, oder *Albumeis*, ein Fluß in Frankreich, welcher im Lande Foix entspringt, und zwey Meilen von Toulouse in die Garonne fällt.

AURIFABER, siehe *Goldschmied* im II. Bande, pag. 678.

AURIFODINA, eine Gold-Grube, oder Bergwerk, in welchem Gold gegraben und ausgehauen wird.

AURIGERA, siehe *Ariege* im Supplement.

AURIGIA, *Aurigi*, *Aurinx*, oder *Jaen*, eine Stadt in Andalusien, in Spanien.

AURIGNAC, eine kleine Frankösische Stadt in der Provinz Cominge, zwischen Tarbe und Toulouse, am Fluß la Lange, welcher bey Muret in die Garonne fällt.

AURIGNY, eine kleine Frankösische Stadt am Fluß Veuille, im Poitou, welcher bey Chinon in die Vienne fällt.

AVRIL, siehe *April* im Supplement.

AURILIACUM, siehe *Orilhac* im Supplement.

AURIMONTIUM, siehe *Goldberg* im Supplement.

AURINIANA, (A LA) vorzeiten eine Stadt in Norico, iezo ist es das Dorff Riede, nahe bey Wasserburg in Ober-Bayern, am Innfluß.

AURINX, siehe *Aurigia* im Supplement.

AURIEAU, siehe *Auripeau* im Supplement.

Auris, eine kleine Stadt und Schloß in Schlesien, an der Oder, 3 Meilen von Breslau gegen Norden. Gehört dem Herzog von Württemberg-Deß.

AURISIUM, war vorzeiten eine Stadt in Vindelicia, iezo ist es das Kloster Rott in Ober-Bayern, am Inn-Fluß, der Stadt Wasserburg gegen Mittag gelegen.

Aurisch, ein Thur-Sächsisch Dorff in Meissen, unweit der Stadt Mügeln, ins Amt Meissen gehörig.

Aurolz-Münster, siehe *Aurels-Münster* im Supplement.

AURON, ein kleiner Fluß, welcher in der Frankösischen Provinz Berry entspringt, und unterhalb Bourges in die Eure fällt.

AURONZO, eine kleine Venetianische Stadt in Terra di Cadore, zwischen der Grenze des Bisthums Brixen, und der Stadt Pieve di Cadore.

AUORE, Auroren-Farbe, ist eine gold-gelbe Farbe, eines solchen Glanzes wie diejenige ist, die sich gemeinl. auf den Wolcken zeigt, wenn die Sonne aufgehet. Die Färber machen die Auroren-Farben, indem sie selbige mit gekochter Alaune und Weid stärken, und sie mit raucour, das in Asche, Pottasche oder Soda aufgelöst ist, wieder abziehen, diese Farbe muß auch mit Garance gemacht werden. Savary Dict. Univ. de Commerce.

AUORE,



AUORE, oder Cypressen-Baum, siehe Cypressen im I. Bande, p. 1455.

Auroren-Farbe, siehe *Aurore* im vorhergehenden.

AURRE, ein Thal in Ober-Armagnac an dem Pyrenäischen Gebürge.

Aursperg, siehe Ursperg im Supplement.

AURUM CALATUM, siehe Messing im III. Bande, p. 162.

AURUM PURGANS, eine Arzney, welche aus folgenden Stücken präpariret wird: Nehmet 5 Theil Blätter-Goldes, 3 Theil Vitrum Antimonii, 3 Theil Zuckerkand, alles wohl pulverisirt, mit einander vermischet, und in eine gläserne Retorte gethan; welche, wenn sie mit ihrem Helm und Vorlag versehen, so fanget an zu destilliren, Anfangs mit gelindem und zuletzt mit starkem Feuer, so wird alles in Gestalt einer Feuchtigkeit übergehen in 5 oder 6 Stunden. Die Dosis davon ist 3 oder 4 Tropffen, in einem zu der Krankheit dienenden Vehiculo. Es purgiret gelinde.

AURUNCA, siehe *Sessa* im Supplement.

AURUNCI, waren alte Italienische Völker im Latio, deren Haupt-Stadt Aurunca hieß. Sie bewohnten ein Theil von Terra di Lavoro im Königreich Neapolis, und erstreckten sich von Terracina bis an den Fluß Liris, ieho Garigliano.

AURUNCUM, oder Aronzo, eine Stadt im Benetianischen Gebiete an den Tyrolischen Grenzen.

AURUPENUM, siehe Auerberg im Supplement.

AUSA, siehe *Vich* im Supplement.

AUSA, ein kleiner Fluß in Italien, an der Grenze des Herzogthums Urbino hat er seinen Ursprung, und fällt bey Rimini in den Golfo di Venezia.

AUSACIA, siehe *Ausana Legio VIII.* im Supplement.

AUSANA LEGIO VIII. oder *Ausacia*, war vorzeiten eine Stadt, ieho ist es das Dorff Palleseid, zwischen Bibburg und Düren im Erzbisth Thier.

AUSA NOVA, siehe *Vich d' Ossone* im Supplement.

AUSARGUES, eine kleine Stadt in Nieder-Languedoc.

Ausbourg, siehe Augsburg im Supplement, ingleichen Augspurg im I. Bande, p. 303.

Ausbrödung, heißt auf Bergwercken so viel als Auswitterung.

AUSCH, siehe *Aux* im Supplement.

Auscha, siehe *Austi* im Supplement.

Auscht, siehe *Austi* im Supplement.

Auschwitz, siehe *Oswieczim*, im Supplement.

AUSCII, alte Völker in Gallia Aquitanica. Sie wohnten in der Provinz Armagnac, in der Gegend der Stadt Auch, welche deswegen auch Augusta Ausciorum hieß.

AUSCII ELUSABERII, siehe *Auch* im Supplement.

AUSCIORUM CIVITAS, siehe *Auch* im Supplement.

Aus den Haaren geschoren, heißt bey den Tuchscheerern, wenn das Tuch das erstemal, indem es noch naß ist, abgeschoren wird, und ist so viel, als aus den groben Haaren geschoren: Gleichsam obenhin aus dem gröbsten.

Aus den Haaren gezogen, bey denen Tuchmachern wird das Tuch aus den Haaren gezogen, und geschiehet, wenn das Tuch aus der Walcke

kömmt, da wird es über den Tisch gelegt, und mit Händen gestrichen, daß die abgegangenen Haare herunter fallen.

AUSE, ein Fluß, welcher in der Frankösischen Provinz Auvergne entspringet, und sich mit der Allier vereinigt.

AUSER, von etlichen auch unrecht *Anser* genennet, siehe *Serchio* im Supplement.

AUSERON, ist eine Specerey, die aus Persien kommt, welche aber die Europäer aus Ost-Indien von Surate bekommen. Diese Specerey ist sehr seltsam und sehr theuer, der Main wird zu 120 Mammoudis verkauft. Savary Dict. Univ. de Comm.

AUSETANI, alte Völker in Hispania Tarracensis. Sie wohnten eigentlich in Catalonien, an der Grenze von Frankreich. Ihre Haupt-Stadt war Ausonia, welche heutigs Tags die Stadt Vich ist.

Ausfahren, ist auf Bergwercken so viel, als Schicht machen, sich nach vollbrachter Arbeit aus der Gruben nach Hause verfügen, und Aufsehs-Stunde halten.

Aus- und Einfahrts-Rechte, *Droits d'entrée & de sortie*, sind Rechte, die von den Landes-Herrn auf unterschiedene Waaren gelegt worden, bisweilen auch auf Personen, welche in ihre Länder kommen oder ausgehen. Savary Dict. Univ. de Commerce. Siehe *Droits des cinq grosses fermes* im II. Bande, p. 143. ingleichen Waaren-Abgabe im IV. Bande, pag. 809.

Ausflucht, Ausrede, Schutzwehr, *Exceptio*, findet in Wechsel-Sachen ordentlicher Weise nicht statt, und gehöret allenfalls in die Wiederklage. In dessen können gleichwol bey entstehendem Falle alle Exceptiones, so dem Indossanten entgegen stehen, auch dem Indossatario opponiret werden. Siehe übrigens *Exceptio* im II. Bande, p. 342. u. ff.

Ausfüllung des GIRO oder Indossements, siehe *Giro* im II. Bande, p. 622. ingleichen *Indosso* ebend. p. 1092.

Ausgaben, oder Unkosten, Lat. *Expensa*, heißen bey Kauff- und Handels-Leuten nichts anders, als der entweder in Ansehung der Waaren, oder anderer zur Handlung gehörigen Dinge gemachte nöthige Aufwand. Wie solche aber vornemlich zu Buch gestellet und in Rechnung gebracht werde, siehe unter Buchhalten im I. Bande, p. 935.

Ausgeber des Geldes, siehe *Verfender* im Supplement.

Ausgelassen Unschlit, nehmen die Seiffensieder, wenn das klare von dem groben geschieden und gereinigt ist. Wie hoch nun das ausgelassene Unschlit im Einkauf zu stehen kommen, also hoch kan, nach eines gewissen Seiffensieders Aussage, auch ein Pfund Licht gegeben werden.

Ausgestochene Plätze, sind, welche zum Salzmachen oder Kösten gehören.

Ausheben, geschiehet in den Kellern, wenn etwas von Geträncke oben durch den Spund mit dem Heber herausgezogen wird, zum Unterschied dessen, so unten durch den Zapffen geschiehet.

Aushefften, geschiehet vom Tuchscheerer, wenn das Tuch alles fertig ist, da er es mit Bindfaden hefftet, Papier einleget, jedes Tuch muß zweymal gepresset werden, das heißt man Umseßen, oder Umlegen, damit die auswendigen Ränder an Tüchern in die Mitte, und auch Presse bekommen. Wenn es etliche Stunden gestanden, wird es gelegt, ausgehefftet und stakfiet, mit Silber- oder Gold-Band, u. d. g.

Aushob-



**Ausholer**, Holl. *Vitholer*, der grossen Blinden, ist ein Tau an der Boegspriet, womit die Raan nach aussen zu gehalten wird.

**Ausigda**, oder **Zadra**, eine Stadt in Africa.

**Auslage**, siehe *Excusio*, im II. Bande p. 346.

**Ausländer**, siehe *Fremde*, im Supplement, und im II. Bande p. 487.

**Ausländisches Geld**, siehe *fremdes Geld*, im Supplement.

**Ausländische Wechsel**, oder *trafierte Wechsel*, siehe *Trafiren*, im IV. Bande p. 551.

**Auslegen**, *Estaler*, *Etalage*, *Exposer*, heist überhaupt Waaren zum Verkauf aussetzen, eigentlich aber die Läden und Thüren der Magazins öffnen, einen Teppich daran hängen, und nach der Ordnung die Sachen daran hängen, welche den Vorbeygehenden zeigen, was man darinne zu verkaufen hat, damit man sie anlocke, daß sie herkommen und kaufen. *Savary Dict. Univ. de Comm.*

**Auslencken**, siehe *Auslängen*, im I. Bande p. 326.

**A USO**, siehe *Ufo*, im IV. Bande p. 754.

**Ausoba**, also hiesse vor Zeiten der Fluß, welcher durch den See Carble, in der Ircländischen Provinz Cannough läuft, und hernach in den Golfo von Galloway fällt.

**AUSONA**, siehe *Nyne*, im Supplement.

**Aufones**, waren vor Zeiten gewisse Völker, die in Neapolis um Benevento herum wohnten.

**Aufonia**, war eine Landschaft in Italien, welche sich von Benevento, bis nach Calvi, in Terra di Lavoro des Königsreichs Neapolis, erstreckte, und ihre Einwohner hießen Aufonii. Es ward auch umweilen Magna Gracia, welches irho Calabria ist, Aufonia genennet. Davon auch das *Mare aufonium*, ieho Golfo di Taranto, den Namen hatte.

**AUSONIUM MARE**, siehe *Calabrisches Meer*, im Supplement.

**Ausptg**, ist eine Stadt in Mähren, an der Grenze von Oesterreich.

**Austedede**, siehe *Ausflucht*, im Supplement.

**Ausrichter**, heist im Bergwerck, ein bestellter Bergmann, so achtung giebt, daß die Tonnen nicht an einander hangen bleiben, sondern unversehrt in dem Schacht auf- und nieder gehen. Bey demkehr-Nade wird er Schäger genennet, weil er zur Zeit des Stürzens das Wasser schütten, und das Brems-Rad hangen muß. Wenn bey dem Gabel der Fuhrmann die Pferde zurück treiben soll, ruft der Ausrichter: *Zaupf!*

**Ausruf**, siehe *Audio*, im I. Bande p. 292. des gleichen *Crise*, ebend. p. 1416.

**Ausrüsten**, (ein Schiff) *Navem armare*, *Equiper un vaisseau*, bestehet darinnen, daß man dasselbe mit Proviant, Munition, Soldaten, Boots-Knechten und andern Nothwendigkeiten zur Reise und zum Kriege versorget. Man rüstet aber die Schiffe insgesamt auf 3. unterschiedene Arten aus, nemlich zum Kriege, zu Waaren, und halb zum Kriege und halb zu Waaren. Die Schiffe der Französisch-Ostindianischen Compagnie werden gemeiniglich auf diese letzte Art ausgerüstet. Dieses verrinnert aber um ein grosses den Nutzen ihrer Rüslungen.

**Kaufmanns-Lexici Supplem.**

Siehe auch *Schiffs-Rüstung*, im IV. Bande p. 119.

**Ausscheiteln**, ist bey den Tuchmachern, da die Werst durch den Aefner bis ans Ende gezogen wird. Siehe *Aufbäumen*, im Supplement.

**Ausschöpf-Kelle**, ist ein grosser starker eiserner Löffel, zum wenigsten einer Ellen lang, mit einem gehöhlten Stiele, an dem ein starker hölzerner fest gemacht, mit dem das in Glas-Hütten übrig gebliebene unsaubere Glas ausgeschöpft und beyseits gethan wird.

**Aussen**, ist ein schöner Markt-Platz in der Steyermarch, nahe bey Gräs, welcher wegen der guten Sals-Quellen berühmt ist.

**Ausig**, **Austi**, **Auscha**, Lat. *Ufa*, *Aufsa*, eine königliche Stadt nebst einem alten Schlosse an der Elbe, im Leutmeriger Cränse im Böhmen, 6. Meilen über Dresden, und 9. von Prag. In dieser Gegend wächst ein schöner Wein, so vor den besten und gesundesten in ganz Böhmen gehalten wird, worunter der so genannte *Pogkalsey*, so unten an einem jähen Felsen wächst, weit und breit berühmt ist.

**Ausig**, ein Ehur-Sächsisch Dorf in Meissen, nicht weit von der Elbe, der Stadt Mülberg fast gegen über gelegen.

**AUSONE**, siehe *Auxone*, im I. Bande p. 332.

**Aussteig**, ein Dorf im Würtembergischen Cränse.

**Aust**, ein kleiner Fluß in Unter-Bayern, fließt bey Au vorbey, und in die Donau.

**Austa**, siehe *Ausig*, und *Austi*, im Supplement.

**AUSTER**, *Notus, le Sud*, der Wind aus Süden, oder von Mittag her.

**AUSTERBATIUM**, siehe *Ostrevant*, im Supplement.

**Austerlitz**, die Böhmen nennen sie *Slawkow*, eine Stadt im Marggrafthum Mähren, sie liegt zwischen Brin und Hradisch, im Brinner Cränse.

**AUSTERVICUM**, *Osterwick*, eine Stadt in dem Bisthum Halberstadt.

**Austi**, siehe *Ausig*, im vorhergehenden.

**Austi**, **Auscha**, eine Stadt in Buzglauer Cränse, in Böhmen, zwischen Kamieff und Dauba. Es liegt auch eine Stadt dieses Namens in dem Königgrätzer Cränse, unweit Landseron.

**Austi**, **Austi Sefetin**, eine Stadt im Böhmer Cränse in Böhmen, am Wasser Lusiniß, in einem Walde.

**AUSTRALIS MEDIA**, siehe *Aserbajedshan*, im Supplement p. 5.

**AUSTRANIA**, siehe *Nord-Strand*, im Supplement.

**AUSTRASIA**, ward zum Unterscheid von *Neustria*, und weil es gegen Morgen lag, also genennet. Vor Alters war es ein besonders Königreich, und erstreckte sich sehr weit. Nachmahls aber bekam es engere Grenzen, und ward alles, was zwischen der Schelde, Maas, Mosel und Rhein, bis an das Bogesische Gebürge lag, zu Austrasien gerechnet. Man theilte es in Ober- und Nieder-Austrasien. Dieses letztere ward *Mosellana* oder *Tullingia* genennet, und begriffe das heutige Herzogthum Lothringen, nebst seinen Bisthoffthümern.

H h

AI STRIA,



AUSTRIA, siehe Oesterreich, im III. Bande p. 600.

AUSTRINUM MARE, siehe Süd-See, im Supplement.

AUSTRINUS SINUS, siehe Süder-See, im Supplement.

**Ausziehen**, heist bey den Tuchmachern, wenn das Tuch etwa eingefroren oder zusammen gegangen ist, wieder auseinander ziehen, und geschichtet solches an dem Rahmen, mit einem Kloben, damit das Tuch seine rechte Länge bekommt. Könnte auch so fern passieren, wenn etwa die beyden Enden ungleich wären. Wenn aber so gar an der Nase gefaltet wäre, und wolte der Sache dadurch nachgeholfen werden, ist solches in denen Englischen Statuten Art. CXII. so gar verboten, daß auch nur einig darzu behufiges Instrument bey sich zu haben strafbar. Es soll niemand haben oder gebrauchen einige Rahmen, Ring-Binde, oder einiges andere Instrument, welcher Ort es möchte seyn, einige Tücher, Cavifern, Pennisten, wie dieselbe genannt, damit ausziehen oder zurecken, bey Strafe.

**Ausziehen**, *Extrasiten*, *Extrahere*, *Extraire*, heist in Handlungs- und Rechnungs-Sachen aus einem Journal oder andern Kaufmanns-Buche einen Auszug machen, damit der Handels-Patron sehen kan, was ihm ieder schuldig ist, oder was er vor Summen von ihm auf Conto bekommen hat. Savary Dict. Univ. de Comm.

**Auszug**, heist auf Bergwercken eine kurze Nachricht, was vor Arbeit in Gruben, Hütten und Poch-Wercken geschehen, was der Fuhrmann gethan, und wie solches verlohnet worden.

**Auszug**, *Extract*, *Extrait*, ist ein Handels-Proiect, das ein Kaufmann seinen Correspondenten, oder ein Commissionaire seinem Committenten zuschicket, die Sache glaubwürdig zu machen. *Extract* heist auch, was aus einem Kaufmanns-Register gezogen worden; desgleichen ein Buch, dessen sich die Kauf-Leute und Wechsler in ihrer Handlung bedienen. Man nennet es sonst auch *Livre de raison*, gemeinlich aber giebt man ihn den Rahmen *Grand Livre*. Savary Dict. Univ. de Commerce.

AUTARIACUM, siehe Abrugetia, im I. Bande p. 25.

AUTATUCA, siehe Tongern, im Supplement.

**Auzel**, ist eine Herrschaft im Herzogthum Luxemburg, zwischen Asten, und der Haupt-Stadt Luxemburg.

**Auzeri**, waren vor Zeiten gewisse Völcker auf der Insel Irland.

**Auzhausen**, ein Dorf im Sächsischen Chur-Gräyfe, 3. oder vierteltheil Stunden von der Stadt Wittenberg einzulegen.

**Authentisch**, *Authentique*, bedeutet insgemein so viel, als unverwerflich, glaubwürdig, Lat. *Fide dignum*, desgleichen das Original, die Haupt-Schrift, Lat. *Autographum*. Daher sagt man *Authentificiren*, *confirmare*, etwas glaubwürdig, gewiß und unabweislich machen.

**Auzie**, Lat. *Altilia*, ist ein Fluß in der Piccardie in Frankreich. Er entspringt nicht weit von Auzie an der Grenze von Artois, berührt die Stadt Doullens, und fällt zwischen den Ausfluß

der Somme und Canche, im Gebiet von Ponthieu in das Brittanische Meer.

**Auzhon**, ist ein Ort im Herzogthum Orleans in Frankreich, daselbst werden *Estamine fabricis* ret. Savary Dict. Univ. de Comm.

AUTIANAE, siehe Bachia, im Supplement.

AUTYPEAU, oder *Auripeau*, ist Kupfer, oder falsch Gold, zu Blechen gemacht. Savary Dict. Univ. de Commerce.

AUTOMALA, siehe *Alcudia*, im Supplement p. 193.

AUTOMNE, siehe *Autumnus*, im Supplement.

AUTOUR, siehe *Abicht*, im III. Bande p. 785.

AUTRECOURT, ist ein grosser Flecken im Retelois nahe bey Moulon in Champagne. Sein Handel ist demjenigen zu Moulon gleich. Savary Dict. Univ. de Comm.

AUTRICUM CARNUTUM, siehe *Chartres*, im Supplement.

AUTRUCHE, Strauß, siehe *Etrauch*, Vogel, im IV. Bande p. 406.

**AUTUMNUS**, der Herbst, Franz. *Automne*, eine von denen 4. Jahres-Zeiten, unter allen die fruchtbarste, zwischen dem Sommer und Winter, und dem Frühling entgegen gesetzt, nimmt seinen Anfang, wann die Sonne im Zodiaco in die Waage tritt, bis zum Anfang des Steinbocks. Hat seinen Namen ab *augendo*, von vermehren, daß durch einen reichen Herbst und Erndte des Landmanns Scheuren gefüllet, und sein Vermögen dadurch vermehret wird.

**Autumogrin**, ein Flecken in der Marggrafschaft Bareuth im Vogtlande, unweit der Stadt Münchberg.

AUTUNNACUM, siehe *Antenacum*, im Supplement.

AUTURUM, siehe *Ayre*, im Supplement.

**Auvergne**, Lat. *Alvernia*, eine ansehnliche Provinz in Frankreich, siehe im I. Bande p. 295. Sie liegt gegen den Ursprung der Flüsse Allier und Dordonne, stößt gegen Morgen an Forez, und Velay, gegen Abend an Limosin und Quercy. Gegen Norden an Bourbonnois und Limosin, und gegen Süden an Roergue und Gevaudan. Man theilt sie in Ober- und Nieder-Auvergne. Das Land ist ungemein fruchtbar. Die Länge von S. Pourcay gegen Norden, bis an Chaudes Aignes, erstreckt sich auf 50. Stunden. Die Haupt-Stadt ist Clermont, und die alten Einwohner hießen *Alverni*.

**Auvernat**, ist ein sehr rother Wein, der ins braune fällt, und von Orleans kommt, man heist ihn öfters *Casse-tête*, weil er überaus dünnig ist. Er ist nur zum trincken gut, wenn er ein Jahr alt ist, kan man ihn aber 2. oder 3. Jahr liegen lassen, so ist er vortreflich. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Avula**, oder *Avola*, eine kleine Stadt in Sicilien, in der Provinz Val di Noto, zwischen Syracusa und Capo Passaro, wo der Fluß Miranda in die Mitteländische See fällt.

AVUS, siehe *Aver*, (*Rio d'*) im Supplement.

**Auvo**, siehe *Aub*, im Supplement.

**Auwe**, ein kleiner Fluß in Bremen.

**Auweiler**,



**Auxweiler**, siehe *Antweiler*, im Supplement.  
**AUX**, Auch, Aufsch, Augusta, Aufciorum, eine Stadt an Fluß Vers in Oskogne, und die Haupts-  
 Stadt der Grafschaft Armagnac, nebst einem Prä-  
 sident und Erzbischofthum.

**AUXANUM**, siehe *Lanciano*, im II. Bande  
 p. 278.

**AUXENNA**, oder *Neocomum* und *Neuschattel*,  
 eine Stadt in der Schweiz, siehe *Neuschattel*, im  
 III. Bande p. 502.

**AUXI LE CHATEAU**, lat. Alciacum, ist ein  
 kleine französische Stadt im Artois, am Fluß  
 Ault, nicht weit von Doullens.

**AUXI AUX MOINES**, ist eine Abtey Bene-  
 dictiner-Ordens im Artois, am Fluß Ternois, und  
 eine Mäle von Hesdin.

**AUXIMIUM**, siehe *Ofium*, im Supplement.

**AUXOIS**, Alexiensis Tractus, eine kleine Land-  
 schaft in Burgund, zwischen l' Autunois, le Dijo-  
 nais, l' Auxerrois und Champagne.

**AUXUM**, siehe *Acum*, im Supplement  
 p. 48.

**AUXUMUM**, siehe *Ofium*, im Supplement.

**AUXY**, man nennt Laines Auxy, gesponnene  
 Wolle in der Gegend Abbeville durch diejenigen  
 Spinner, die man Houppiers nennet, sie sind sehr  
 fein und sehr schön, und deswegen gebraucht man  
 sie gemeinlich zur Fabrik der gewirkten oder ge-  
 strickten Strampfe, die die feinsten und theu-  
 ren sind. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**AUZACIA**, oder *Aza*, eine Stadt in Asien,  
 siehe *Azu*, im Supplement p. 60.

**AUZANCE**, ist eine kleine französische Stadt,  
 deren Ursprung des Flusses Eper, in der kleinen  
 Landschaft Combrailles, zwischen Clermont in Au-  
 vergne und Gueret in la Marche.

**AUZON**, ist eine kleine Stadt und festes  
 Schloß in Auvergne am Fluß Allier, zwischen  
 Brioudon und Issoire.

**AW**, eine See in Süd-Schottland.

**AWCA MORE**, ein kleiner Fluß in der Graf-  
 schaft Wicklo in Irland.

**AXA**, siehe *Acbridge*, im Supplement.

**AXALITA**, oder Flaviium Axalitanum, siehe  
*Lora*, im Supplement.

**Axambo**, ein Gericht bey Inspruck in Tyrol.

**Azan**, siehe *Aksa*, im Supplement p. 164.

**AXARA**, siehe *Afaray*, im Supplement  
 p. 60.

**AXARAFE**, ist eine kleine Spanische Landschaft,  
 im Gebiet von Sevilien, in Andalusien.

**Axberg**, siehe *Ababerg*, im Supplement  
 p. 52.

**Axbridge**, lat. Axa, ist eine kleine Stadt in  
 der Grafschaft Somerset, am Fluß Axe, welcher  
 in die Severne fällt.

**Axe**, siehe *Achse*, im Supplement p. 52.

**Axel**, lat. Axella, ist eine stark besetzte und  
 schöne Stadt im holländischen Flandern, zwischen  
 Duist und Sas von Gent. Sie liegt in einer  
 Insel, und in den so genannten vier Am-  
 bachten.

**AXELEDUNUM**, oder *Hexham*, eine Stadt  
 in Northumbrien, in Engelland.

**Axholm**, ist eine Insel in der landschaft  
 Manlie, in der Englischen Provinz Lincoln, sie  
 wird von der Trente und Yble umflossen.

*Raußmanns Lexici Supplem.*

**AXIACE**, siehe *Oczakowo*, im Supplement.

**AXIACES**, waren Völker in Sarmatia Euro-  
 pa, sie wohnten in der Gegend von Nieder-Por-  
 dolien, im Königreich Pohlen.

**Axim**, ein kleines Ländlein auf der Gold-Küste  
 von Guinea, in Africa.

**AXIMA**, oder Lanfissa, eine Stadt in Pie-  
 mont, in Italien.

**AXIMUM**, oder Axin, ein Ort in Guinea, in  
 Africa.

**Axin**, ein Chur-Sächsisch Dorf an der Elbe,  
 an dem so genannten Riß, fast 2. Stunden über  
 der Stadt Pirsch, in dieses Amt gehörig.

**AXIOCHITOTI**, heist eben so viel als *Ona-  
 gra*, siehe den Artikel im III. Bande p. 63.

**AXIOPOLIS**, ist eine türkische Stadt in  
 Bulgaria an der Donau, nahe bey Silistria, an  
 der Mündung der Wallachey.

**AXIS**, siehe *Achse*, im Supplement p. 52.

**AXIUS**, siehe *Vardari*, im IV. Bande p. 604.

**Axmister**, und *Aymouth*, sind zwey kleine  
 Städte in der Englischen Provinz Devon, zwi-  
 schen Exeter und Dorchester, nicht weit vom  
 Ufer des Britannischen Meers.

**Aymouth**, siehe *Axmister*, im Supplement.

**AXOLATL**, ein Fisch, so in dem See lebt,  
 in welchem die Stadt Mexico erbauet ist. Er  
 gleicht einer Heerde, ist einer Spannen lang,  
 und eines Daumes dick. Das sonderbarste ist,  
 daß er weibliche Geburts-Glieder hat, und monat-  
 lich die Reinigung. Er ist gut zu essen, und schme-  
 cket wie ein Kalb. Die Spanier nennen ihn *Lu-  
 quete de Agua*.

**AXONA**, ein Fluß, siehe *Ain*, im Supple-  
 ment p. 161. desgleichen *Aine*, ebend. p. 163.

**AXONGE**, oder Axunge, lat. Axungia,  
 Schmeer oder Schmalz, siehe *Adeps*, im I.  
 Bande p. 67. ingleichen Schmalz, im IV. Bande  
 p. 140.

**AXONIA**, ein Fluß, siehe *Aine*, im Supple-  
 ment p. 163.

**AXUENA**, oder Vienne, eine Stadt in Lothrin-  
 gen, im Herzogthum Bar.

**Axum**, siehe *Achum*, im Supplement p. 53.

**AXUNGE**, so nennet man in Frankreich bis-  
 weilen auch dasjenige, was man sonst Salze oder  
 Glas-Salz nennet, nemlich denjenigen Schaum,  
 der auf die Materie des Glases entsteht, ehe sie  
 verfließt wird. Savary Dict. Univ. de Com-  
 merce, Siehe Glas-Galle, im II. Bande  
 p. 627.

**AXUNGIA HUMANA**, Menschen-Zett,  
 wird von denen Materialisten und Apothekern  
 in Handlung geführt, welches am besten bey den  
 öffentlichen Anatomien von gesund- hingerrich-  
 teten Menschen zu haben; weßwegen die gemeinen  
 Leute solchen auch bey den Nachrichtern suchen,  
 kan aber grosser Betrug mit unterlaufen, indem  
 man kein gewisses Merkmal hat, wodurch die  
 Axungie recht können unterschiedet werden. In-  
 dessen scheint das Menschen-Zett was sonderliches  
 vor andern zu haben, indem es eine vim anody-  
 nam, oder Schmerz-tilende Krafft bey sich führt,  
 und



und nicht allein die contracten Glieder erweicht und besänftiget, sondern auch die Nerven und Senn-Abern, wenn sie durch ein Dorn oder andre Sachen gestossen und verletzet worden, auch deswegen sich mit grossen Schmerzen zusammen ziehen, und wenn man einen Fuß vertreten, sehr gut thut. So rühmet man dasselbe auch gegen Schwindung der Glieder: wozu das Del, so einige davon destilliren, sehr gut ist.

AXUNGIA LUNÆ, wird Terra Sigillata Goldbergenfis, die Goldbergische Siegel-Erde, und Axungia Solis, die Strigische, Terra Sigillata Strigenfis genannt: also auch Axungia Vitri, die Glas-Galle, Fel Vitri, wovon am gehörigen Orte ein mehrers.

AXUNGIA TAXI, Dachs-Fett, s. Dachs, im II. Bande p. 3.

AXUNGIA URSI, Bären-Schmalz, siehe Bär, im I. Bande p. 338.

AXUS, siehe Ateck, im Supplement.

AXYLIS, oder Azillis, auch Forseti, eine Stadt in Africa.

Ay, siehe Ageum, im Supplement p. 138.

Aya, siehe Aja, im Supplement p. 155.

Ayade, ein schöner Hafen an der westlichen Küste des schwarzen Meeres, nebst einem dabey liegenden Dorfe gleiches Namens, 11. Meilen von Constantinopel.

AYAMONTE, siehe Ajamonte, im Supplement p. 155.

AYAN, oder Ajan, eine Landschaft in Africa, auf der Küste von Zangebar, sie erstreckt sich von der Linie bis an den Arabischen Meer-Busen, darinnen wieder vier absonderliche Küsten zu befinden, nemlich die Königreiche Adel, Adea, und Madagoko, nebst der Republic Brava.

Aybar, siehe Arbat, im Supplement.

Aydenbach, ein Marktflecken in Nieder-Bayern, unweit Bischofen.

AYERBE, vor Zeiten Ebellium, ichto ein kleiner Ort in Arragonien in Spanien, am Fuß des Pyrenäischen Gebürges. Sie hiesse vormahls auch Ebellinum.

AYNIERES, eine kleine Stadt in Provence, 5. Meilen von Avignon, gegen Süd-westen gelegen.

AYGUES CAUDES, ist eine kleine Französische Stadt, in der Provinz Bearn, nahe bey Oleron, am Pyrenäischen Gebürge.

AYLA, siehe Aila, im Supplement p. 160.

Aylesham, ist eine kleine Stadt in der Englischen Grafschaft Northfolck, zwischen Yarmouth und Elay.

Aylmouth, ist ein festes Castell, im Herzogthum Northumberland, in Engeland.

Aylsdorf, ein Sächsisch Dorf im Fürstlichen Amte Weissenfels, ist nur 1. Stunde von Zeitz entlegen.

AYMAN, oder Aimant, siehe Magnet, im III. Bande p. 27.

AYMARGUES, lat. Armasanica, ist eine kleine Französische Stadt in Languedoc, zwischen Nîmes und Montpellier, am Fluß Vistre.

AYME, Amata, eine kleine Stadt an der Jÿere, in der Grafschaft Tarantaise in Savoyen, 2. deutsche Meilen von Montiers gelegen.

AYERMERIES, siehe Amerie, im Supplement p. 171.

AYMONTIUM, siehe Ajamonte, im Supplement p. 155.

Aymouth, ein kleiner Hafen in dem südlichen Schottland, nicht weit von Coldingham.

Aynadeck, eine kleine Stadt in der Grafschaft Sag, in Ober-Ungarn.

AYNAN, oder Ainan, siehe Zainan, im II. Bande p. 790.

AYORA, ist eine kleine Spanische Stadt, nebst einem festen Schlosse, im Königreich Valentia, am Fluß Aucar. Deren Einwohner die alte Castilianische Sprache reden.

Ayr, eine Stadt, siehe Ayr, im Supplement p. 162.

AYR, Arola, ein Fluß im Herzogthum Bar in Lothringen, welcher sich in den Fluß Aisna ergießt.

AYR, oder Aer, lat. Aereus, ein Fluß in der Schottländischen Grafschaft Kyle, an dessen Einfluß in den Meer-Busen von Cluyd liegt die Hauptstadt der Grafschaft Kyle, Ayr.

AYRE, lat. Aururum, ein Ort in der Gascogne, am Flusse Adour.

AYRON, ist eine kleine Griechische Stadt in Livadien, deren Bischoff unter Lepanto steht.

AYSEAU, ein Schloß und Herrschaft in Brabant, so 1615. zu einem Marquisat gemacht worden.

AYSNE, siehe Aisne, im Supplement p. 163.

AYT, heißt auch bey einigen der Baum Negundo, wovon zu sehen im III. Bande p. 495.

AYTONA, ein Marggrafthum in Neu-Castalonien, in Spanien.

AYVARIA, eine Stadt im Herzogthum Modena, in Italien.

AZA, war vor Zeiten eine Stadt in Cappadocien, in klein Asien, zwischen Trebizonde, und Neocaesarea, an der Grenze von klein Armenien.

AZADARACHENI ARBOR, siehe Azedarac, im I. Bande p. 333.

AZAFI, oder Zafi, eine Stadt in dem Königreich Marocco, in Africa.

AZAGARIUM, oder Czernobel, eine Stadt in Pohlen.

AZAMOR, oder Azamor, ist eine Africamische Stadt, im Königreich Marocco, wo der Fluß Oumirabi in den Ocean fällt. Sie hat einen schönen Hafen, und gehörte vormahls den Portugiesen, denen es die Barbarn wieder abgenommen. Sie liegt in der Provinz Ducala.

AZANIA, oder Adel, ein Africanisches Königreich, siehe Adel, im Supplement p. 80.

AZAOTAN, ist eine grosse Wüste Libyens, in Africa, da die Reisenden, wie auf dem Meer, sich des Compasses bedienen müssen.

AZAR, siehe Augusta Euphratesia, im Supplement.

AZARIA, also nennet man zu Enirna eine Art von Corallen, welche die Europäischen Kaufleute dahin bringen. Savary Dict. Univ. de Commerce.

AZARIMIT, ist ein Stein, der eben die Tugend hat, als die Terra sigillata. Man ziehet ihn aus einem Bergwercke, im Königreiche Cananor. Man bedient sich dessen wider das Fieber, Blutsfluß und Schlangen-Biß. Savary Dict. Univ. de Commerce.

AZA.



AZARINA, Azarum, oder Alatum, siehe *Ha-*  
*fel-Wurz*, im II. Bande p. 882.

AZBOUCQ, ist eine medicinische Specerey,  
welche die Chineser zu Canton von Batavia be-  
kommen. Der Pie wird zu Batavia vor 30. Pa-  
ques gekauft, und vor 30. Taeln zu Canton  
verkauft. *Savary Dict. Univ. de Com-*  
*merce.*

AZEBRO, eine Gattung wilder Pferde, in  
Nieder-Aethiopien, bald auf die Art der Mauls-  
Esel. Ihr Fell ist schwarz, und voll weiß und  
schwarzer Flecken, darunter auch noch andere, die  
sich aufs rothe und blaue ziehen. Diese Thiere  
laufen ungemein behende, und sind übel lebendig  
zu fangen, lassen sich auch nicht, als mit sehr  
grosser Mühe zähmen. Jedoch hat einst ein  
Portugiese das Glück gehabt, und deren viere ge-  
fangen, die er auch nach Portugall gebracht, und  
dem Könige präsentirt, der sie vor seinen Wagen  
spannen lassen.

Azelburg, war vor Alters eine berühmte  
Stadt in Vindelicia, und hieß *Acilia Augusta*, je-  
zo ist es ein geringes Dorf in Nieder-Bayern, na-  
he bey Straubingen.

Azelrode, ein Dorf in Nieder-Hessen, unweit  
der Stadt Rothenburg an der Fulde.

Azendorf, ein Dorf in der Marggrafschaft  
Baruth im Voigtlande, unweit der Stadt  
Culmbach.

Azendorf, ein Brandenburgisch Dorf, un-  
weit der Stadt Aschersleben, im Fürstenthum  
Halberstadt.

Azendorf, ein Dorf bey der Stadt Merse-  
burg in Sachsen, in dieses Amt gehörig.

Azenhausen, ein Chur-Hannoversch Dorf  
im Fürstenthum Calenberg, drey Stunden von  
der Stadt Göttingen, ins Amt Brackenberg ge-  
hörig.

AZERA, ist eine Griechische Stadt in Mace-  
donien, am Fluß *Veratusar*, nicht weit von der  
Stadt *Salonichi*.

AZERREJAN, eine grosse Provinz in Per-  
sien, welche den Nahmen daher haben soll, weil  
die Söhne *Jacobs* sich aus *Chaldea* und aus die-  
sem Feuer-spendenden Lande abgewendet.

AZERBES, heist so viel, als *Nuxes Mo-*  
*scatae*, Muscaten, davon siehe im III. Bande  
p. 432.

Azerum, ein Dorf unweit der Stadt Wol-  
fenbüttel, eine Meile von der Stadt Braun-  
schweig.

AZILA, oder *Natolico*, eine Stadt in Epirus.

AZILIUM MANSUM, oder *le Mas d'Azil*,  
eine Stadt in *Languedoc*.

AZILLIS, siehe *Axylis*, im Supplement.

AZIMUTH, ist ein arabisch Wort, und be-  
deutet die Vertical-Transe oder Mittags-Linien,  
derer 180. seyn, und vom Nadir, das ist, von ei-  
nem Centro des Poli bis zum Zenith reichen;  
durch deren Behülfe die Astronomi den Stand  
der Sterne, und wie weit selbige von einander ste-  
hen, als *longitudinem*, oder eine Entlegenheit ei-  
nes jeden Ortes von den Canarischen Inseln, als

wohin dem *Ptolomæo*, und den alten *Cosmogra-*  
*phis* gefallen hat, solche zu sehen, zu finden und aus-  
zurechnen. Nicht weniger pflegen in der *Gno-*  
*monic* die Vertical-Circel, so die Distanz der  
Sonnen von der Himmels-Gegend anzeigen, *Azi-*  
*muth* genennet zu werden.

AZINCOURT, siehe *Agincourt*, im Supple-  
ment p. 145.

AZINCOURT, ein kleiner Ort in der *Pica-*  
*die*, in Frankreich.

AZIRIS, siehe *Arzigan*, im Supplement, und  
*Erzerum*, im II. Bande p. 314.

Azmansdorf, ein Chur-Magntisch Amt  
und grosses Dorf, mit einer Kirche, im Gebiete der  
Stadt Erfurth, in Thüringen, anderthalbe Stunde  
von dieser Stadt entlegen.

Azoat, ein Königreich in der Wüsten *Zaara* in  
*Africa*.

Azolo, ist eine kleine Stadt in der *Torviser*  
*March* in Italien, zwischen *Trevigo* und *Feltre*.  
Es war vor Alters eine Römische Colonie, und hieß  
*Asulum*.

Azorische Inseln, siehe *Acores*, im I. Bande p. 53.

AZOUFA, *Chicali*, ein Thier in *Africa*. Es  
scharrt die Todten aus den Gräbern auf, und nehet  
sich von ihrem Fleische.

Azow, siehe *Asoff*, im I. Bande p. 275.

AZUA, eine Stadt, nebst einem guten Hafen,  
auf der *Antillischen* Insel *Domingo*, in *America*.

AZUAGA, ist eine kleine Stadt und festes Ca-  
stell im Spanischen *Extremadura*, zwischen *Merida*  
und *Ellerona*.

AZUAGER, ein zerstreuetes Volk in *Africa*,  
in den Provinzen *Tremesen*, *Sez* und *Tunis*. Be-  
steht meistens aus Handwerckleuten und Hirten.

AZURI, *Acuri*, oder *Suri*, eine kleine Insel auf  
dem *Adriatischen* Meer, an der Küste von *Dalmas-*  
*tien*, der Stadt *Sebenico* gegen über.

Azut, hieß vor Zeiten *Bubast*, und war eine  
prachtige Stadt in *Agypten*, am Fluß *Nilus*, 250.  
Meilen von *Cairo*. Ist iezo im schlechten  
Stande.

## B.

Baaden, siehe *Baden*, im Supplement.

Baadentweiler, eine Stadt am Rhein, im  
*Durlachischen* Gebiete. Bey dieser Stadt ist ein  
vortrefliches Gesundheits-Bad, welches für aller-  
ley Krankheit sehr heilsam ist.

BAAK, *Frank. Amarque*, *Balife*, *Tonneau*, *Roude*,  
*Gaviteau*, *Hoirin*, *Marque*, ou *Tonnie*, *Holl. Baak*,  
*Merk*, *Paal*, *Ton*, ist ein Stück Holz, oder Mast, ein  
Stück Rort, oder eine mit eisernen Reiffen gebun-  
dene Tonne, welches auf dem Wasser schwimmt,  
und andeutet, wo die Anker im Grunde liegen. Es  
zeigt auch den Lauff an, den man auf der See halten  
soll, um die Sand-Bänke, Klippen, und andere ge-  
fährliche Derter zu vermeiden. Und in diesem  
Verstande heisset es *lat. Lignum* oder *Dolium su-*  
*pernatans in locis pelagi periculosis*.

Baal, siehe *Farra*, im II. Bande p. 372.

Baalberg, ein Ort im Fürstenthum Anhalt, un-  
weit der Stadt *Berenburg*, in dieses Amt gehörig.

Baal-Berich, war vor Zeiten ein Berg in der  
*Landschaft Samaria*, im gelobten Lande, darauf die  
*Baaliten* einen Tempel hatten.



**Baalodorf**, ein Chur-Sächsisches Dorf mit einer Kirche, 2 Stunden von der Stadt Leipzig, in dieses Amt gehörig. Hieselbst hat ein Herr von Ponidau ein Ritter-Guth.

**Baar**, siehe **Bar**, im Supplement.

**Baar**, eine Land-Grasschaft in Schwaben, längst der Donau, zwischen Rothweil und Seislingen, am Schwarzwalde.

**Baar**, ein sehr großer Felsen in der Schweiz, im Canton Zug, eine halbe Stunde von dieser Stadt gelegen.

**Baar**, (der hohe) also heisst der Berg bey Elsfaz Zabern, auf welchem ein festes Schloß liegt, dem Stifft Strassburg gehörig.

**Baaren**, ein Dorf und austräglich Cammer-Guth im Voigtlande, 2 Stunden von der Stadt Schloß, dem Herrn Grafen von Ruch zuständig.

**Baar-Meister**. Dicks Wort und Amt findet man in denen Salz-Wercken, alwo es Baar-Salz- und Borchmeister giebt.

**BAAT**, auf Siamesisch, und **Tical**, auf Chinesisch, ist ein Gewicht und Münze zugleich, die gangbar sind, und deren man sich in diesen beyden Reichen bedient. Der Baar wiegt ohngefähr eine halbe Unze. **Savary** Dict. Univ. de Commerce. Siehe **Tical**, im IV. Bande p. 316.

**BABA**, **Babba**, eine Türkische Stadt in Bulgarien, an einem Meer-Busen des schwarzen Meeres.

**BABARGAMO**, sind gewisse Völker, die zwar zu Abyssinien gerechnet werden. Sie leben aber als Republicaner in ihrer Freiheit, und leiden gar keinen König über sich.

**BABBA**, siehe **Baba**, im Supplement.

**Babber**, ist eine von denen Malaccischen Inseln in Ost-Indien, welche denen Holländern zustehet, aber meist von blinden Heiden annoch bewohnet ist, die meistens den Satan selbst dienen und opfern sollen.

**Babelmandel**, eine gefährliche Meer-Enge, zwischen Africa und Arabien, welche das rothe Meer vom Arabischen Meer-Busen scheidet. In der Mitte derselben liegt die Insel Mium, unterm 12. Gr. 40. Min. Latit. Zwischen dieser und der Arabischen Küste ist sie eine gute Meile breit, auf der andern Seite aber ist sie etwas schmähler. Die Schiffer bedienen sich insgemein des ersten Wegs, obgleich der andere an der Seite von Africa viel tiefer ist.

**Babenberg**, siehe **Bamberg**, im I. Bande p. 352.

**Badenhausen**, eine kleine Stadt und schönes Schloß in Schwaben am Elms-Fluß, zwischen Memmingen und Bургau, denen Grafen von Jünger gehörig.

**Badenthal**, ein Ort im Elsfaz an der Lutter, der Probsten zu Weissenburg gehörig. Chur-Pfalz hat allda einen Zoll.

**BABIA**, siehe **Alcomante**, im Supplement.

**Babinagrod**, eine Festung in Slavonien, auf einem Felsland im Sau-Fluß, unweit Prodt.

**BABIOLE**, Puppenwerck, Spielwerck, Spiel-Sachen, siehe **Puppen-Werck**, im III. Bande p. 1204.

**BABIONES**, oder **Papiones**, siehe **Meer-Ka-ten**, im III. Bande p. 114.

**BABIONES**, f. *Quascephalus*, im Supplement.

**Babianau**, ein Chur-Sächsisches Dorf in Meissen, 2 Stunden von der Stadt Dresden, in dieses Amt gehörig.

**Babitare**, oder **Babitace**, war vor Alters eine Stadt in der Provinz Diarbet, jenseit des Euphrats.

**Babig**, ein kleiner Fluß in Lithauen, bey Hoslowyn, der in den Fluß Ordwane fällt.

**Bablae**, eine Stadt in Dorsetshire in England.

**Babolitza**, **Carethna**, **Bakohza**, **Babolitza**, **Cariniana Vallis**, eine kleine Stadt in Sclavonien, nicht weit von der Drau, zwischen Possega und Eigeth.

**Babona**, eine kleine Stadt in Ober-Ungarn, 6 Meilen von Pest.

**Baboord**, auf den Schiffen, siehe **Backbord**, besser unten, beagl. **Todre**, im IV. Bande p. 511.

**Babog**, ein festes Schloß in Nieder-Ungarn, zwischen Tanischa und Ziget, am Fluß Nimnia, welcher nicht weit davon in die Drau fällt.

**Babul**, **Parola**, eine große Stadt in dem Reiche des grossen Moguls, auf einer Insel, welche den Fluß Indus machet.

**Babylon**, war vor Zeiten eine Stadt in Egypten, sie liegt ietzt meistens öde, und ist aus ihren Ruinen die Stadt Cairo erwachsen, welche nicht weit davon liegt. Ihre Situation ist unterm 73. Gr. - - Long. und 35. Gr. Latit.

**Babytaoe**, oder **Dayburt**, eine Stadt in Assyrien, am Fluß Tigris.

**BACA**, ein Fluß in Portugal, von welchem, und dem Fluß Alcoa die Stadt Alcobaga in Alentejura, den zusammen gesetzten Nahmen hat.

**BACA**, oder **Baza**, eine alte und ziemlich große Stadt im Spanischen Königreich Granada, 7 Stunden von Cadix, am Fluß Guadalferrin. Nahe dabey liegt ein sehr verfallenes Berg-Castel. Das Thal, in welchem sie liegt, wird *Hoya de Baza* genannt.

**Bacala**, eine Stadt auf der Halb-Insel, disseit des Ganges in Indien, an dem Golfo de Bengala, im Königreich Aracan.

**BACALIAU**, also nennen die Diskayer den Fisch, den wir gemeinlich Laberdan nennen. Sie nennen also die Insel Terra nova, die Laberdan-Insel, wegen des Laberdans, der dafelbst gefischt und zugerichtet wird. Unterdeffen ist eine Meile öftrwärts von dieser großen Insel, eine andere kleine Insel, die eigentlich Bacaliau genennet wird. **Savary** Dict. Univ. de Commerce.

**Bacanor**, siehe **Barnaor**, im Supplement. **Bacar**, ein Königreich in dem festen Lande Indostan, liegt gegen Norden.

**Bacasara**, siehe **Pactesara**, im Supplement. **Bacay**, eine Stadt und Königreich in der Indischen Halb-Insel, jenseit des Ganges, am Fluße Pegu. Es gehört dem Könige von Ava.

**BACCÆ ALKEKENGİ**, siehe **Juden-Ritzchen**, im II. Bande p. 1160.

**BACCÆ CONCHÆ**, oder **Lapilli Erythrei**, **Perlen**, siehe **Perle**, im III. Bande p. 764.

**BACCÆ EBULL**, f. **Arretz**, im I. Bande p. 39.

**BACCÆ ELEPHANTINAE** oder **Coei orientis**, f. **Coccol-Römer**, im I. Bande p. 120.

**BACCÆ JUNIPERI**, **Wacholder-Beeren**, siehe **Juniperus**, im II. Bande p. 1166.

**BACCÆ**







In der Back, eine zur rechten, vor den Caprain, die andere zur linken, vor die Equipage. Auf den Galeren heisset es ebenfalls die Back, Franz. *Tabourin*, Ital. *Taborino*, allwo man die Anker auswirft, und das Geschütz einnimmt.

**Backanang**, siehe **Backnang**, im Supplement.

**Backawa**, ein Fluß in Slavonien.

**Backbord**, Franz. *Babord*, ou *Basbord*, Holl. *Bakboord*, Lat. *Posticum*, si *proram species*, heisset in der Seefahrt die linke Seite des Schiffes. Die Levantiner nennen es *Orse*. Ein mehrers siehe **Steuer-Bort**, im IV. Bande p. 386.

**Backborts-Wache**, Franz. *Basbordais*, Bas-bordes, Holl. *Bak-boord-Wagt*, nennet man ein Theil der Equipage auf einem Schiffe, so im Back-Bort die Wache thun soll.

**Backendorf**, ein Dorf unweit der Stadt Zerbst, im Fürstenthum Anhalt, ins Amt Zerbst gehörig.

**RACKEVEN**, *Backevenum*, ein Flecken in der vereinigten Provinz Friesland, in der Landschaft Osterland, gegen die Grenzen von Grönningen.

**Backleben**, ein Dorf in Thüringen, 1 Stund. von der Stadt Eßleda an der Lissa gelegen.

**Backnang**, eine kleine Stadt und Amt, im Herzogthum Würtemberg, an der Murr, welcher nicht weit von Marbach in den Neckar fällt.

**BACKOCHZA**, siehe *Babolitza*, im Supplement.

**Backow**, Lat. *Baccovia*, eine Türkische Stadt in der Moldau, am Flusse Riss-wo, hat ein Bischoffthum unter Colloz gehörig. Sie wird in manchen Land-Charten *Brascovis* und *Brailow* genennet.

**Backu**, eine Stadt, siehe **Bacu**, im I. Bande p. 337.

**BACLAGE**, ein sonderlich nur auf Flüssen und in den Häfen der Stadt Paris gebräuchliches Wort, bedeutet die Ordnung der Schiffe oder Rähne in einem Hafen, wo man eines nach dem andern hinein gehen läßt, die Waaren, die es geladen hat, zu öffnen und zu verkaufen. Man braucht es auch von dem Rechte, welches denjenigen bezahlet wird, denen diese Ordnung zu machen aufgetragen ist. *Savary Dict. Univ. de Commerce*.

**Bacnade**, oder **Bacanor**, ein Ort in dem Königreich Canara, in Ost-Indien, an der See, hat die Portugiesen auf dem Halbe, welche mit Reiß und Pfeffer einen starken Handel treiben.

**BACOCZA**, siehe *Babolitza*, im Supplement.

**Bacon**, ist ein alt Wort, welches noch in einigen Französischen Provinzen gebräuchlich ist, allwo es eingesalzenen und gedörrten Fisch bedeutet. Die Herren du Cange und Menage verstehen gegentheils durch dieses Wort, der eine, fett und eingesalzen Schweinefleisch, der andere, gesalzenen und geräucherten Speck. Beide glauben, daß von Bacon, das Wort *Boucanier* herkomme. *Savary Dict. Univ. de Commerce*. Siehe **Boucanier**, im Supplement.

**Baconer-Wald**, Lat. *Bacony*, *Baconia Sylva*, ein grosser Wald in Nieder-Ungarn, welcher sich

von Raab bis hinter Veszprim erstreckt, und mit allerhand Wildpret angefüllt ist.

**Bacs**, also nennet man in den Zucker-Stuben eine Art grosser hölzerner Kästen, in welchen man den Zucker stösset, wenn er aus der Siede-Stube kommt. Sie bestehen aus *madras*, 2 Zoll dicke, und haben 10. bis 12. Fuß lang, und ohngefähr 12. Fuß breit. Man bedient sich auch der Rähne aus einem Stück, und damit beide recht feste stehen, drückt man sie halb in die Erde hinein. *Savary Dict. Univ. de Comm.*

**Bacs**, ein fester Ort in Nieder-Ungarn, bey Peterwardein, nicht weit von der Donau, davon das umliegende Land *Baconensis Regio* genennet wird.

**BACSENSIS REGIO**, siehe **Bateka**, im Supplement.

**BACTRA**, oder *Termend*, eine Stadt in Bactriana, einem Königreiche in Asien.

**BACTRUS**, *Bachara*, oder *Balchan*, ein Fluß im Bactrianischen Gebiete.

**BACUGE**, oder *Badki*, siehe *Bakuge*, im Supplement.

**BACUNTIUS**, oder *Bassuta*, ein Fluß in Bosnien.

**Bad**, Franz. *Bain*, heist bey den Färbern ein Kufe voll Wasser und zum Färben dienlicher Ingredientien, in welcher man die Zeuge, die man färben will, köchet oder einweicht. Das Alaun-Bad muß kalt gegeben werden, weil sonst seine Hitze um ein grosses den Glanz und Ansehen der Seide benimmt, und sie hart und rauh macht. Ein Bad von Färber-Rösche, von cochenille. Es giebt auch Halb-Bäder. Man sagt ein Zeug habe das Bad gut angenommen, wenn er alles an sich gezogen, oder die Farbe, die in der Kufe war, angenommen hat. *Savary Dict. Univ. de Commerce*.

**BADACUM**, siehe **Lamburg**, im Supplement.

**BADACUM AUGUSTA**, siehe *Augusta Badacum*, im Supplement.

**Badai**, sind Heidenische Völker in der Tartarischen Wüste, welche nebst der Sonne ein rothes Stück Tuch, so sie in der Luft aufhängen, anbeten.

**BADAJOS**, oder *Badajoz*, Lat. *Badajozum*, *Pax Augusta*, und *Colonia Pacensis*, eine Haupt-Stadt im Spanischen Estremadura, am Fluß Guadiana, an der Grenze von Portuall. Sie ist nicht groß, wie denn nur 4000. Einwohner gezehlet werden, aber ziemlich feste, und wird durch das Castell S. Michel und S. Christoffe beschützt. Sie hat eine unergleichliche Brücke über vorbesagten Fluß, welche 30. Bögen hat, und über 700. Schritt lang ist. Ihr Bischoff gehört nach Compostell, und ihre Situation ist unterm 12. gr. 17. min. Long. und 38. gr. 43. min. Latit.

**Badara**, ein Asiatisches Königreich in Indien, disset des Flusses Ganges. Die Haupt-Stadt gleiches Namens liegt auf einer Halb-Insel, nahe bey Calicut.

**Badeborn**, siehe **Padeborn**, im Supplement.

**Badegast**, siehe **Groß- und Klein-Badegast**, im Supplement.

**Badegrün**,



Badegrün, ein adeliches Ritter-Guth im Herzogthum Magdeburg, im Jerichauer-Craus, ein Herr von Wulffen wohnt da.

BADELONE, *Ratulo*, eine Spanische Stadt an der Küste von Catalonien, nahe bey Barcelona. Sie hat einen guten Hafen und festes Berg-Castell.

Bad. n. *Badensis Marchionatus*, eine Marggrafschafft am Rhein, im Schwäbischen Craus, welcher gegen Norden die Unter-Phalz, und das Hochstiftum Speyer, gegen Osten das Herzogthum Würtemberg, und die Grafschaft Eberstein, gegen Süden die Ortenau oder Mortenau, und gegen Westen das Elßaß, wovon sie der Rhein schiedet, zu Grenzen hat. Ihre Fruchtbarkeit besteht in Wein Wachs, Geträide und Obst nebst einem Überflus an Fischen und Schnäbel-Weide, und dießes Land in den Französischen Kriegen sehr vieles austreten müssen. Es wird zwar von denen Geographis. insgemein in Ober- und Unter-Baden, eingetheilt. Es ist aber im Lande selbst die Eintheilung in Baden-Baden, und Baden-Durlach gewöhnlicher, in dem die um Basel herum gelegene Herrschaften, als Baden-Weiler u. insgemein auch mit den Namen der Ober-Marggrafschafft oder der Obern Herrschaften belegt worden, ob sie schon zu Nieder-Baden und nach Durlach gehören. Das Fürstliche Haus der Margrafen von Baden, denen dieses Land zuächst, theilt sich in zwey Linien, nemlich in die Baden-Badensche, oder Baden-Kastadensche und Baden-Durlachische, davon jene der Catholischen, diese aber der Lutherischen Religion zugehan.

Baden, *Novus inferioris*, die Hauptstadt in Ober-Baden, an einem bergichten aber mit Weinbergen erfüllten Orte, am Schwarzwalde, fünf Meilen von Straßburg, hat in den Französischen Kriegen viel erlitten. Es befinden sich daselbst siebenheils Gesund-Bäder, nebst einem Fürstlichen Residenz-Schloße.

Baden, eine kleine Stadt im Erz-Herzogthum Unter-Oesterreich, zwischen Wien und Neudorf, und vier Meilen vom erstem gelegen. Sie ist der warmen Bäder wegen gleichfalls berühmt.

Baden, eine bekannte kleine Stadt in der Schweiz im Aargow, am Fluß Limat, welcher unterhalb Brugg in die Aar fällt, nicht weit von Zürich. Hier versammeln sich gemeinlich die Deputirte derer Cantons. Zu der Römer Zeit hieß sie *Therma Helvetica*, *Castrum aquarum*, und *Aqua Peribona*. Sie liegt unterm 28. gr. 30. min. Long. und 48. gr. 44. min. Latit.

BADENACHA, siehe Badenoch im Supplem.

Badenburg, ein Ort unweit der Stadt Emsbürg.

Badenburg, ein adeliches Ritter-Guth, beyder Stadt Wiesen, in Ober-Hessen.

Badendorf, ein Dorf in der Grafschaft Mansfeld, unweit der Stadt Eisleben.

Badenhausen, ein Dorf in Nieder-Hessen, etwa sechs Stunden von dem Städtgen Welsungen.

Badenhausen, ein Markt-Flecken im Herzogthum Wolfenbüttel, mit einer Post-Station auf der Post-Straße von Duderstadt nach Braunshweig, 1. Stunde von Osterode und 4. Meilen von Duderstadt.

Kaufmanns. *Lexici Supplm.*

Badenheim, ein Evangelisch-Lutherischer Flecken in Pfalz-Zweibrückischen gelegen.

Badenoch, eine Landschaft im Nördlichen Schottland, in der Provinz Murray, zwischen Acha und dem Gebürge. Der Fluß Spey scheidet sie in zwey Theile. Das Land ist nicht sonderlich fruchtbar.

BADENSIS *Marchionatus*, siehe Baden, im Supplement.

BADENVILLA, *Badenweilerium*, siehe Badenweiler, im Supplement.

BADENVILLER, eine kleine Stadt im Herzogthum Lothringen, zwischen Laneville und Salin. Badenweiler, Badersleben, ein Römisch-Catholisches Nonnen-Kloster im Fürstenthum Halberstadt unterm Amt Jilly gelegen.

Badenweiler, eine Herrschaft, Schloß und kleine Stadt im Brixgau, zwischen Basel und Freyburg. Hat gute Bäder und gehört nach Baden-Durlach.

BADEOS, oder *Serrain*, eine Stadt im glückseligen Arabien.

BADERA, vor Zeiten eine Stadt in Gallia Aquitania, am Fluße Albareim, wo die Volcae Telesages wohnten. Man glaubt, daß es die jetzige kleine Stadt *Hauterive*, zwischen Toulouse und Carassone, sey.

Baderig, ein Churfürstlich Dorf in Weissen, unweit der Stadt Mägn, ins Amt Sornig gehörig.

Badern, ein Schwarzburgischer Flecken in Thüringen, im Fürstenthum Sondershausen, 2. Stunden von dieser Stadt entlegen.

Badersleben, siehe Badenweiler, im Supplement.

Badeg, ein Dorf im Fürstenthum Anhalt, bey dem Lust-Schloße Friederichsburg, ins Amt Zerbst gehörig.

Badewig, ein Dorf im Fürstenthum Anhalt, unweit der Stadt Einbau, in dieses Amt gehörig.

BADIA, eine kleine Stadt in der Venetianischen Landschaft di *Polesino* di Rovigo, am Fluß Adigero, änd der Grenze von Verona.

BADIO, eine kleine Stadt im glückseligen Arabien, in Asien, im Fürstenthum Mecca, 9. Meilen von Mecca.

BADKIS, siehe *Bakue*, im Supplement.

BADONICVS MONS, siehe Barke, im Sup.

BADOULA, eine kleine Stadt im Königreiche Candio, auf der Insel Cephan, etwa 12. Meilen von dem Pic d'Adam.

Badrine, eine adelich Ritter-Guth und Schloß mit einem Dorfe, unweit der Stadt Delitzsch in Meissen, 3. Meilen von Leipzig, einem Herrn von Aegidi zugehörig.

BADRINUS, oder *Vatrinus*, auch *Sonterno*, ein Fluß in Romarien, einer Italien. Provinz.

BADRUNTUM, siehe *Bizouno*, im Supplement.

BADUENNAE LUCUS, vor Alters ein großer Schölze in dem heutigen Freisland, nicht weit von der Eybder-See, in der Gegend, wo jetzt die Gegend Sevenwolde, Lat. *Tractus silvestris*, liegt.

Bad. Jübet, *Baignoirs*, also nennen die Bäder-Weicher die langen hölzernen Rufen, in welchen sie das gelbe Wachs in Körner verwandelt,



deln, mit welchen sie die Leinwand bleichen wollen. Sie sind gar nicht von denen Rufen unterschieden, in welchen man badet, ausser daß sie weit grösser sind. *Savary Dict. Univ. de Comm.*

**BÆCA**, vorzeiten *Vatia* oder *Blatia*, eine ziemlich grosse Spanische Stadt in Andalusien, zwischen Jaen und Ubeda, nicht weit von Fluß Guadalquivir. Sie hat eine kleine Academie, ihr Bischofthum aber ist nach Jaen verlegt worden.

**Bädern**, ein Ort bey der Stadt Halle, im Magdeburgischen Saal-Gräve.

**Bädingen**, ein Dorf im Gebiete der Reichs-Stadt Ulm in Schwaben, nicht weit von dieser Stadt entlegen.

**Bähringen**, siehe **Bäringen**, im Supplem.

**Bähren**, Böhmisches Beraun, eine kleine Stadt in Mähren im Nordlichen Theil des Olmücker Gräves, nicht weit von der Schlesiischen Grenze.

**BAEK**, siehe **Baacken**, im Supplement.

**Bälstädte**, siehe **Ballstädte**, im Supplement.

**Bamburg**, Lat. *Badacum*, eine kleine alte Stadt in Ober-Bayern, im Rent-Amt Burckhausen, wo der Traun-Fluß in die Alza fällt, zwischen Altenmarckt, und dem Chiem-See.

**BÆNA**, eine Stadt und Herzogthum in Andalusien, in Spanien, 8. Meilen von Cordona, dem Hause Cordona gehörig.

**Banken**, ein Dorf und Pfarre, in der Grafschaft Kyburg, nicht weit von Marthalen, in Canton Zürich gelegen.

**BÆNNE**, eine Stadt und Festung in Piemont, nebst einem festen Schlosse.

**Bärcke**, ein Chur-Hannoversch Dorf, anderthalbe Stunden von der Stadt Osterode.

**Bären-Dill**, siehe **Dill**, im II. Bande p. 93.

**Barendorf**, ein adelich Ritter-Guth, Schloß und Dorf, bey der Stadt Delitzsch in Meissen, im Sachsen-Merseburgischen, 3. Meilen von Leipzig, einem Herren von Miltitz zuständig.

**Bärenfels**, ein Chur-Sächsisch Forst- und Jagd-Haus zwischen Dippoldiswalda und Altenberg, welches sonst ordentlich der Ober-Forstmeister des Erz-Gebürgischen Gräves bewohnt, anieho aber ein Ober-Förster inne hat.

**Bärggriess**, eine kleine Stadt und Amt im Bischofthum Aichstätt in Francken, wo die Eulz in die Altmühl fällt, an der Grenze des Marggrafthums Anspach.

**Bärenklau**, ein Chur-Sächsisch Dorf, mit einem adelichen Ritter-Guthe in Meissen, 2. Stunden von Dresden gelegen.

**Bärenstein**, ein kleiner Berg-Ort in Böhmen, nahe am Joachimsthal.

**Bärenschweil** oder **Berenschweil**, ein Dorf und Pfarre in der Herrschaft Gruningen, darbey das alte Schloß Greiffenberg gelegen, im Canton Zürich, in der Schweiz.

**Bärenwalde**, ein Dorf mit einem Ritter-Guthe in dem District des Bärwaldischen Landgens, an denen Grenzen des Sächsischen Chur-Gräves, etliche Stunden von der Stadt Zütersdorf.

**Bärenwalde**, ein Chursächsisch Dorf im Erzgebürgischen Gräve in Meissen, 1. Meile von der Stadt Schneeberg.

**Bärg**, ein Ort in dem Amte Gottorp, in dem Herzogthum Schleswig.

**Bäringen**, siehe **Groß-Kleine-Wolfs-** und **Oester-Bäringen**, im Supplement.

**Bäringen**, ein Sächsisch Amt und Flecken, im Hennebergischen, an denen Würzburgischen, Grenzen, 2. Meilen von der Stadt Römheld, Sachsen-Gotha gehörig.

**Bäringen**, ein Dorf im Gebiete der Reichs-Stadt Ulm in Schwaben, unweit der Stadt Geislingen.

**Bäringen**, ein Dorf in Thüringen, unweit der Stadt Heringen, es gehöret nach Sondershausen.

**Bäringshausen**, siehe **Behringshausen**, im Supplement.

**Bärsdorf**, siehe **Beerdorf**, im Supplem.

**Bärsdorf**, ein Chursächsisch Dorf in Meissen, unweit der Stadt Leisnig, in dieses Amt geherig.

**Bärsdorf**, ein Dorf unweit der Stadt Jauer in Schlesien.

**Bärsdorf**, ein Dorf im Fürstenthum Lignitz in Schlesien, unweit der Stadt Hainau.

**Bäerteln**. Es gehen die Tuche denen Tuchmachern und Schärern eins ums andere durch die Hände, und bekommen es diese letztere bey dreymal zur Hand. Das erstemal schäret er es zu halben Haaren, und das heist gebäertelt. Der Tuchmacher weichet es wieder ein, und kartet es mit scharffen Karten, daß es dicke Haare bekommt. Das anderemal schäret es der Tuchscherer wieder, und das heist sodann erst geschoren, schlecht hin. Darnach wird es gefärbet: Aus der Farbe kommet es an den Rahmen, und wird trocken gemacht: So dann erst muß es der Tuchscherer recht ausscheren.

**Bärwalde**, siehe **Bärenwalde**, im Suppl.

**Bärwalde**, ein Chursächsisch Dorf mit einer Kirche in Meissen, anderthalb Stunde von der Stadt Radenburg.

**BÆTAS**, also nennen die Spanier und Portugiesen diejenige Art von ungekreuzten wollenen Zeugen, die in Frankreich Baguette, oder Bagette heist, und einen Theil von der Handlung der Frankosen in Spanien und Portugall ausmachet. *Savary Dict. Univ. de Commerce.* Siehe **Bayette**, im Supplement.

**BÆTICA**, eine von den dreyen Provinzen, in Spanien, welches die Römer in Tarra conensem Bæticam, und Lusitanicam theilten. Sie hatte vom Fluß Bætis, jezo Guadalquivir, ihren Namen, und begriffe ganz Andalusien, und ein Stück des Königreichs Granada.

**Bätting**, *Contignatio navis*, ex qua rudentes cum ancora dependent, sind drey starcke viereckigte lange Hölzer auf einem Schiff; zwey davon gehen ohngefehr von der Flocke-Mast, durch das Berdeck ins Raum hinunter; die Enden aber stehen ober dem Berdeck etwa 5. Fuß lang, daß die Breite des Schiffs dadurch recht in drey gleiche Theile abgetheilet wird. Das dritte Holz aber ist der Quere darüber befestiget, jedoch daß alle Ende zwey Fuß frey bleiben, woran die Anker-Lauen, wenn das Schiff vor Anker liegt, fest gemacht werden.

**BÆTIS**, *Guadalquivir*, oder der grosse **Strom**, ein Fluß in Spanien, er entspringt in Andalusien, ganz am Ende gegen Osten, und trägt ziemlich Schiffe zum wenigstens von Sevilla bis ins Meer.







**BAGNOLO**, Lateinisch *Balneolum*, eine kleine Neapolitanische Stadt im Principato ultra, bey dem Ursprung des Flusses Calore, welche den Titel eines Herzogthums führt.

**BAGNOLS**, oder *Baignair*, eine kleine Französische Stadt in Languedoc, am Fluß Ceze, zwischen Pont S. Esprit und Uzes.

**BAGNOS**, eine Grafschaft und Grandat in dem Königreich Leon in Spanien.

**BAGOLIS**, *Capo Bagolis*, ein Vorgebürge auf der Insel Minorca, gegen Westen gelegen.

**BAGRADA**, oder *Tifindon*, ein Fluß in Africa.

**BAGUE**, heißt bey denen Franzosen überhaupt ein jedwedes Kleinod mit einigen Edelsteinen besetzt; gemeinlich aber wird es nur von Ringen, die man an Fingern trägt, gesagt. Ein Ohr-Ring ist ein kleiner goldener Reiffen, der entweder schlecht, oder mit einem Edelgesteine gezieret ist, welchen das Frauenzimmer in Ohren, die sie sich zu dem Ende durchstechen lassen, zu tragen pflegen. Man nennet ihn gemeiner *Boucle d'Oreille*, und wenn nur ein Stein ohne pandeloque, oder Glocken darinnen ist *Boucle de chien*. Die Goldschmiede und Jubelirer machen und verkaufen die Ringe. *Baguier* nennet man ein klein Kästgen, in welches diese Kaufleute ihre Ringe und Edelgesteine legen. Das Frauenzimmer hat auch Ring-Kästgen, darinnen sie ihre Juwelen verschließen. *Savary Dict. Univ. de Commerce*. Ein mehrers siehe *Ohren-Gehänge*, im III. Bande p. 607. und *Ringe*, ebend. p. 1437.

**BAGUETTE**, welches man gewöhnlicher *Bayette* nennet, ist ein ungecreuhter wollener Zeug, der in vielen Französischen Provinzen gemacht wird, er schickt sich vor die Handlung nach Spanien und Portugal. *Savary Dict. Univ. de Commerce*. Siehe *Bayette*.

**BAGUIER**, siehe *Ring-Kästgen*, im Supplement.

**BAHAR**, *Babaire*, oder *Barre*, ist ein zu Ternate, Malaca, Achem und vielen andern Orten Ost-Indiens gebräuchliches Gewicht. Es ist zweyerley, der grosse und kleine Bahar. Mit dem grossen Bahar werden Pfeffer, Würz, Nägelein, Muscade, Ingber, Zimmet und andere Gewürze gewogen. Er besteht aus 200. caris, der caris aus 26. taëls, oder 38½. Unzen, nach Portugiesischem Gewicht, ieder taël wird zu 1½. Unze dieses Gewichts gerechnet, dergestalt, daß dieser Bahar aus 550. Portugiesischen Pf. bestehet, die 481. Pf. 4. Unzen, zu Paris, Strassburg, Amsterdam, Besancon u. s. w. betragen. Mit dem kleinen Bahar wiegt man das Quecksilber, Vermillon, Helsenbein, Seide, Muscus, und andere kostbare Waaren. Dieser Bahar hält auch 200. caris, der caris aber nur 22. taëls, oder 32. Unzen ¾. zu Portugal, dergestalt, daß es nur 458. Pf. 13. Unzen zu Portugal beträgt, welche ohngefähr 401. Pf. 7. Unzen zu Paris ausmachen. Der Chinesische Bahar hat 300. caris, die aber zu Malaca nur 200. machen, ieder caris hält nur 16. taëls. Der taël, welcher nur einen Real und ein halb Stück von Achten wiegt, bestehet aus 10. mas, oder males, und ieder mas aus 10. condorins. *Savary Dict. Univ. de Commerce*.

**BAHARGAMO**, ein Königreich in Abyssinien, in Africa.

**BAHIA FALSO**, heißt der hinter dem Vorgebürge der guten Hoffnung und etwas Westwärts gelegene Hafen, welchen Nahmen selbigem erst, war die Portugiesen beygeleget, die andern Europäischen Nationen noch bis auf den heutigen Tag beybehalten haben, und zwar unter dem Vorwande, als ob der Grund desselben voller Klippen, und selbige nur mit wenigen Sande bedeckt wären, worinnen keine Anker halten, und folglich kein Schiff in demselben sicher liegen könnte, absonderlich, wenn die gute Mousson, oder die trockene Zeit, einfiel, in welcher der Süd-Ostwehet, und die Schiffe an den Strand jaget, da sie nothwendig zu Grunde gehen müßten. Welches jedoch nachgehends von denen Schiffahrten falsch befunden worden.

**BAHIA DE TODOS LES SANTOS**, siehe *Santos*, im Supplement.

**Bahnau**, siehe *Bohnau*, im Supplement.

**Bahnen**, ein Städtlein in Vor-Pommern an einem See, zwischen Pritz und Königsberg, dem Erben des An. 1711. verstorbenen Margrafen Philipp Wilhelms zu Brandenburg gehörig.

**Bahnstengel**, ein Dorf im Voigtlande, 1. starke Stunde von Schleich, an der Strasse nach Neustadt, an der Orla gelegen.

**Bahus**, ein grosses Amt in Norwegen, längst dem so genannten Echager-Rack, die gleich benahmte Stadt liegt am Fluß Trollhetta, welcher aus dem Wener-See kommt, und ins Meer fällt. Sie hat auf einer Insel ein festes Schloß. Liegt nahe bey Cottenburg, und gehört seit 1658. der Cron Schweden.

**BAHUT**, ein Kuffer, siehe *Coffre*, im I. Bande p. 1246.

**BAI**, welches Wort man gewöhnlicher *Bay* nennet. Wird nur von der Farbe der Haare der Pferde gesagt, die ins röthliche fällt. *Savary Dict. Univ. de Commerce*. Siehe *Bay*, im Supplement.

**BAJA**, eine Bay, oder Bucht, ein in der Spanischen Sprache gebräuchliches Wort, so die Lateiner *Siur*, die Welschen *Golfo*, die Franzosen *la Rade*, die Deutschen auch wohl eine Rbede oder Meerbusen heißen; wenn sich nemlich das Meer krum in ein Land herein schleicht, oder die Eelands werts eingetht.

**BAJA**, eine kleine Neapolitanische Stadt in Terra di Lavoro, am Golfo di Neapoli, der Insel Ischia gegen über. Vor Zeiten war sie berühmt, ist aber iezo in schlechtem Stande.

**BAJAMO**, *S. Salvator*, *Bajama*, *Fanum S. Salvato*, eine kleine Stadt auf der Antillischen Insel Cuba in America.

**BAJANEN**, ein gewisser Stamm und Volk in Ost-Indien, sind meistens verdorbene Kaufleute und Mäccker.

**BAJANUS SINUS**, oder *Putcolanus*, also hieß se vor Zeiten der Golfo von Puzzuolo, in Terra di Lavoro, nahe bey der Stadt Neapolis.

**BAJARA**, oder *Bajaria*, ein Fluß, siehe *Admirati*, im I. Bande p. 97.

**BAJAS**, ist einer der lustigst und prächtigsten Dörter von der Welt in Italien.

**BAICIA**, eine kleine Stadt nebst einem Schlosse in Ungarn, am Fluß Tanischa, welcher in dieser Gegend sehr breit.

**BAIDA**,



**BAIDA**, eine kleine Provinz in der Landschaft Samojeda in Rußland.

**BAJENNE**, oder *Vaihingen*, eine Stadt im Württembergischen Cränsfe.

**BAJEUX**, siehe *Bayeux*, im I. Bande p. 402.

**BAIGNAIS**, siehe *Bagnols*, im Supplement.

**BAIGNERES**, siehe *Bagneres*, im Supplement.

**BAIGNEUX BALNEOLUM**, ein Flecken in Isle de France, 1. Meile von Paris gegen Mittag.

**BAIGNON**, siehe *A*, im Supplement p. 1.

**BAIGORRI**, siehe *Bigorre*, im Supplement.

**BAIGU**, *Regu*, *Cheval*, *Baigu*, heist ein Pferd, welches natürlicher Weise von den fünften Jahr an bis zu dem Alter an allen Vorder-Zähnen das kleine Grüblein mit den schwarzen Zeichen behält; Welche Zeichen man *germe de feve* nennt, also, daß man ein solches Pferd von 12. oder 15. Jahren kaum vor 6. Jährig halten sollte, welches von der Härte seiner Zähne herrühret. Unter den Pohlenischen und Ungarischen Pferden trifft man deren am meisten an.

**BAILE**, siehe *Bailo*, im I. Bande p. 341.

**BAILLARGE**, also nennet man in Frankreich eine Art von Gerste, die in Angoumois wächst. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**BAILLARGUES**, oder *Balaruc*, ein Städtgen, nicht weit von Montpellier, in Langvedoc, in Frankreich, ist wegen seiner Bäder und Gesundheit-Brunnen berühmt.

**BAILLE**, ist ein halbes Vaf, in Gestalt eines *baquets*. Man bedient sich dieser Vässer zum Zwieback-backen auf der See, daß man einen Theil von dem Teige hinein thut, den man zu den Zwiebacken zu nehmen pflegt. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**BAILLES**, sind auch auf Schiffen zu unterschiedenen Gebrauche bestimmte Vässer, in einige thut man das Geträncke, das man täglich dem Schiff-Volcke austheilet, in anderen weicht man das Fleisch und eingefalkene Fische ein, wiederum in andere thut man die Lappen, das Geschüs, wenn es losgebrandt worden, abzukühlen, noch andere dienen, die Granaden, und andere wiederum ander Feuerzug aufzuheben. Diese letzten sind an jeden Mastbaume angehenkt, und aus Vorsicht mit Schaafs-Fellen bedeckt. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**BAILLEUL**, ein Schloß und kleine Grafschaft in Artois, zwischen Liller und Berne.

**BAILLEUR DE TABLE**, ist ein kleiner Beamter in den Hallen der Stadt Amiens, welcher den Kaufleuten und Fabrikanten, so wohl aus der Seiten-Fabrik als ausserhalb, die benötigten Fische zu ihren Waaren geben muß. Ihr Gehalt ist ein *lou* von jedem Kaufmanne. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**BAILLIVS**, *Praselli*, sind Amtleute in Holland, welche das Justiz-Wesen administrieren. In der Schweiz im Pais de vaux werden die Bernischen Vögte und Schultheissen auch *Baillivs* genennet.

**RAILLOQUE**, sind Straußfedern mit dunkelbraun und weiß vermischt. Diese Federn werden gemeinlich nicht gefärbt, sondern von den Federschmückern gebraucht, wie sie von dem

Vogel genommen worden, nachdem man sie doch ein wenig mit Seiffe zugerichtet hat, daß sie ein wenig lebhafter werden und Glanz bekommen. Diese Feder ist eine der geringsten. *Savary Dict. Univ. de Commerce.* Siehe *Strauß-Vogel*, im IV. Bande p. 406.

**BAILLY**, ein Ort auf den Moluckischen Inseln in Asien, nicht weit von Java, bringt gute Negelein vor die Holländer.

**BAIMACIA**, *Baimocium*, ein Schloß und kleine Stadt in Ober-Ungarn, unweit der Stadt Neutra gelegen, wo der Fluß Neutra entspringt und köstlicher Wein wächst. Es sind auch daselbst viele Gesund-Bäder.

**Baimersiedren**, ein Dorff im Gebiete der Reichs-Stadt Ulm in Schwaben, 2. Stunden von dieser Stadt entlegen.

**BAIMOCIUM**, siehe *Baimacia*, im Supplement.

**BAIN**, siehe *Bad*, im Supplement, und im I. Bande p. 337.

**BAIN**, heissen die Münzer und Schmelzer diejenigen Metalle, die völlig fließen, flüßig Gold, Silber, Kupfer, u. s. w. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**BAINA**, eine Hauptstadt in der Wallachey.

**Baindt**, ein Frauen-Closter Eistercienser Ordens in Schwaben, nahe bey Ravensburg, dessen Abtissin ein Reichs-Standt ist.

**BAJOARIA**, siehe *Bayern*, im Supplement.

**BAJOCA**, oder *Bajca*, eine Stadt, siehe *Bayeux*, im I. Bande p. 402.

**BAJOCASSES**, oder *Bajocassium Civitas*, siehe *Bayeux*, im I. Bande p. 402.

**BAJOCENSIS TRACTUS**, siehe *Bersin*, im I. Bande p. 481.

**BAJOCUM**, siehe *Bojoux*, im Supplement.

**BAJON**, eine kleine Stadt an der Mosel in Lothringen, 3. Meilen von Nancy gegen Mittag.

**BAJOUS**, siehe *Cachou*, im I. Bande p. 996.

**BAIQUE**, diesen Nahmen geben die Flämminger derjenigen Art von wollenen Zeug, den die Franzosen *Bayette* oder *Biguette* nennen. *Savary Dict. Univ. de Commerce.* Siehe *Bayette*, im Supplement.

**BAIS**, ein kleiner Ort in Dauphiné, am Fluß Rohne, gegen Vivarez zu.

**BAISE**, ein Fluß in Gascogne in Frankreich, welcher durch die Landschaft Condomois fließet, und sich in die Garonne ergießet.

**BAISSIERE**, heist von Geträncken, wenn durch das viele abzapfen aus den Väsern, nichts mehr übrig bleibt, als die Hefen, oder zum wenigsten ein trüber liquor, der nicht mehr zu trincken ist. Eine *Baissiere* Wein, cidre, Bier u. s. w. Man braucht es auch von Oelen. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**BAK**, siehe *Back*, im Supplement. Desgleichen *Castel*, im I. Bande p. 100.

**BAKAR**, ein Asiatisches Königreich im Gebiet des grossen Moguls, die Haupt-Stadt heist *Bicomone*, und liegt am Fluß Ganges.

**BAKBOORD**, siehe *Backbord*, im Supplement.

**BAK-BOORD WAGT**, siehe *Backborters Wache*, im Supplement.







**BALATON LACUS.** vgl. *Altera Volca, Padus*, jezo der Platten *See*. Er liegt in Nieder-Ungarn, zwischen Canischa und Stuhlweisburg. Die Länge erstreckt sich auf 12. und die größte Breite auf 5. Ungarische Meilen. Ist ungenutzlich reich.

**BALAZES,** oder *Savagueres* von Surate, sind weisse baumwollene Tücher, die in dieser Stadt des großen Moguls und in ihrer Gegend gemacht werden. Sie haben 131. Ellen in der Länge und 1. in der Breite. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Balbach,** ein altes Schloß bey Mergentheim in Franken, welches in dem Bauren-Kriege verwüstet worden.

**BALBANERA,** *Sierra de Balbanera*, ein Gebirge in Alt-Castilien, in Spanien.

**BALBASTRO,** Lat. *Brigida*, oder *Bergidum*, eine Spanische Stadt in Arragonien, am Fluß Vero, welcher nahe dabey in die Cinra fällt, zwischen Ainsa und Moncon. Ihr Bischof steht unter Saragossa.

**BALBEC,** Lat. *Heliopogli*, oder *Cesarea Philippi*, eine Asiatische Stadt in Phönicien, am Ursprung des Jordans, und am Berge Libanon.

**BALBIA,** siehe *Altomonte*, im Supplement p. 246.

**BALBURA,** oder *Caraburus*, eine Stadt in Naxos.

**BALCH,** *Balchum*, eine Stadt in Persien, in der Provinz Chorasan, gegen die Grenzen von Ueber- und Cabul.

**BALCHAN,** siehe *Bastrus*, im Supplement.

**BALCHERI VILLA,** oder *Boscherville*, eine Stadt in Normanien.

**BALCHUM,** siehe *balck*, im Supplement.

**Balcken,** *Quer-Balcken*, Franz. *Barrots*, ou *Baux*, Holl. *Balken*, heißen bey dem Schiffbau, Balcken, so die Breite oder die Quer über das Schiff, von einer Seite zur andern gelegt werden, um die Seiten des Schiffes desto besser zu befestigen, und die Verdecke zu tragen; die Enden dieser Balcken, liegen zu beiden Seiten auf den Kielen, so die Franzosen *Courbatons*, oder *Courbes* nennen, und die Balcken und Futter-Dielen zusammen halten.

**BALCON-ALTANERO,** siehe *Altan*, im Supplement p. 233.

**Baldeck,** ein Dorf nebst einem Schlosse in dem Canton Lucern, in der Schweiz, an einem See, der den Namen davon hat.

**Baldenach,** eine Chur-Rheinische kleine Stadt an der Pfälzischen Grenze.

**Baldeneck,** eine kleine Stadt im Erz-Stift Trier an der Grenze der Unter-Pfalz.

**Baldenen,** ein Schloß und großes Dorf in Elsaß, welches vor diesen denen Herren von Rathshausen auf oder zum Stein gehörte.

**Baldern,** *Loben-Baldern*, ein Schloß und Amt im Fürstenthum Dettingen, zwischen Nördlingen und Eirvana, davon eine Gräfl. Dettingische Linie den Titel führt.

**Baldig,** ein Dorf im Stift Merseburg, 1. Stunde von der Stadt Eilen, in dieses Amt gehörig.

**BALDIVIA,** ist eine Americanische Stadt auf der Küste von Chili, daselbst wird ein sehr großer

Handel getrieben, weil die reichen Gold-Gruben, die in den nachgelassen Bergen sich finden, nicht weit davon liegen, welches Gold denn von da aus auf das ganze Sub-Meer und vornehmlich nach Lima geführt worden. Ihre Einwohner handeln gleichfalls in das Land hinein, dergestalt, daß obgleich ihr Handel um ein großes abgenommen, dennoch desto weniger stets vor eine der reichsten Städte, welche die Spanier in America besitzen, gehalten wird. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BALDO,** (*monte*) Lat. *Monte Baldus*, große Gebirge in Italien, zwischen dem Lago di Garda und der Etsch. Es erstreckt sich von Verona bis an Triest.

**Baldre in,** eine kleine Insel in der Nord-See zu der Ost-Grickländischen Haupt-Stadt Embden gehörig.

**BALDUS MONS,** siehe *Baldo*, im Supplement.

**BALE,** siehe *Bajel*, im I. Bande p. 384.

**BALEARIDES,** also nennt man die zwey Spanischen Inseln des Mitteländischen Meers, Majorca, und Minorca. Die größere hat 140000. Schritt oder 28. Deutsche Meilen, die andere aber hat kaum 50000. solcher Schritte oder 10. Meilen im Umfang. Beide bejagt fast die Eron Spanien unter dem Titel eines Königreichs, gehören aber seit dem letzten Krieg den Engländern.

**BALEINE,** f. *Walhfisch*, im IV. Bande p. 829.

**BALENAS,** *Walhfisch-Kuthe*, siehe *Priapus ceti*, im III. Bande p. 1143.

**BALENCOURT,** eine Herrschaft in der Champagne in Frankreich.

**BALENE,** eine Abtey in der Franche Comté, in der Baillage von Poligny in Frankreich, am kleinen Fluß Ain, 5. Meilen von Salins gegen Müttig.

**BALESIUM,** jezo *S. Cassaldi*, war vor Zeiten eine Stadt, nunmehr ein Dorf in Terra di Otranto, zwischen Brindisi und Otranto, nahe bey Lecce, vor Zeiten Alerium.

**BALESTAT,** eine kleine Französische Stadt in Languedoc, am Fluß Lers, zwischen Mirepoix und dem Pyrenäischen Gebirge.

**BALFA,** f. *Albusira*, im Supplement p. 185.

**Balg,** eine sonders Gattung kleiner, bey ihrem Schlachten ungeöffneter Thiere, ganz abgestreifte Felle: Als da sind Baum- und Stein-Marter, Caninischen, Eichhörnchen, Hamster, Hasen, Krüsen, Virginische, Russische Gehenotten, Rüben-Rücken, Fehr- so Grau-Werck genennet wird. Ja, es wird mit Wölfen und Füchsen anders nicht gehandelt; Und werden so gar die Ottern und Schlangen Fälschlich abgestreifende Bälge, so Plinius daher *Exuvias*, auch *Membranas* nennet, mit eingerechnet, so meist denen Körschooten in die Hände gedeihen. Und dorffte wohl der Jäger, wenn er zu hären kriegte, daß jemand den Fuchs oder Hasen ein Fell zuschriebe, mit den Jägers-Recht drehen.

**Balga,** ein Schloß und Amt im Brandenburgischen Preussen, am Wasser Wolitta, und dem frischen Haß, Pillau, gegen über gelegen.

**Balgen-Beete.** sind auf Bergwerken zwey lange und starcke Beete, deren eines beweichlich, das andere unbeweichlich, welche unten auf den Balg Gerüste ruhen und den Pala machen.

**BALGENTIACUM,** siehe *Baugency*, im Supplement.

**BALGIACUM,** siehe *Bauge*, im Supplement.

BAL-



**BALGIUM**, siehe *Bauge*, im Supplement.

**Balgstädte**, ein Ritter-Buch und Dorf in Thüringen, an der Unstruth, bey der Stadt Freyburg, einem Herrn von Schick zuständig.

**Balhausen**, siehe *Groß- und Klein-Balhausen*, im Supplement.

**BALI**, *Ballium Regnum*, ein Königreich und Stadt in Abyssinien in Africa, gegen die Grenzen der Königreiche Adel, Fatigara und Dobas.

**BALIEPATAN**, ist eine See-Stadt im Königreiche Cananor, auf der Malabarischen Küste, an diesem Orte geschieht der meiste Handel mit Pfeffer, sie liegt unterm 11. Grade 40. Minuten, mittäglicher Breite. Eigentlich ist sie zwar nur ein Flecken, aber ein großer Flecken, der von reichen Türckischen Kaufleuten bewohnt wird, sie liegt am Ausflusse eines kleinen Flusses, eine Meile vom Meer, die Engländer haben ein großes Comptoir daselbst, und hier ist es eben, da die 2. Schiffe, welche die Englische Compagnie jährlich auf die Malabarische Küste schicket, den Pfeffer-Handel zu treiben, die meiste Ladung nehmen. Dieses Comptoir der Engländer liegt über eine Meile vom Meer, auf einer Höhe gebaut, am Ufer des Flusses, in welchen die großen Schiffe nicht einlaufen können, weil sie auf der Rhede liegen müssen, dieses können sie nur thun, wenn der Passat-Wind gut wehet. Die Frankosen hatten auch daselbst ein Erblissement, weil aber ihre Loge übel gelegen, und zu weit vom Meere war, so wurde sie nach Tilcerry versetzt. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**BALINE**, ist ein grober wollener Zeug, eines sehr niedrigen Werthes, womit man einzupacken pflegt. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**Balingen**, eine kleine Stadt und Amt im Herzogthum Württemberg, vier Meilen von Tübingen, gegen Mittag gelegen.

**BALINTUBER**, eine Stadt in der Irrendischen Grafschaft Roscomen.

**BALIS**, *Balium*, eine kleine Stadt in Syrien, in Asien, 10. Meilen von Aleppo gegen Norden.

**BALISE**, siehe *Baak*, im Supplement.

**BALISHANNON**, ein Ort in der Provinz Ulster in Irland.

**BALISSE**, siehe *Amarque*, im Supplement p. 257.

**BALISTA**, *Monte Balestra*, ein Berg in Ligurien, in Italien.

**BALIVEAUX**, oder *Bailliveaux*, ist ein im Holz-Handel gebräuchliches Wort, und werden gewisse Stämme von Bäumen, deren Anzahl durch Befehle, die wegen der Wasser und Wälder ergangen, also genennet. Die Kaufleute, welche Holz auf dem Stamme kaufen, müssen diese Stämme in jedem Morgenlande stehen lassen. Gemeinlich nennet man Baliveaux, die Eichen-Buch- und Castanien-Bäume, die unter 40. Jahren sind. Es ist auch ein Maurer-Wort, welches die großen Stangen oder andere Stücke Holz, an welche diese Arbeiter ihre Gerüste, wenn sie viel übereinander machen, anhängen, anzeigt. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**BALIUM**, eine Stadt, siehe *Balis*, im Supplement.

**BALIUM REGNUM**, siehe *alt.* im I. Bande p. 345.

**Balef**, eine Asiatische Stadt in der Usbeckischen Tartarey, am Fluß Gihun, an der Grenze der Persianischen Provinz Chorasan. Hier soll der berühmte Medicus Avicenna geboren seyn.

**BALKAN**, Lateinisch *Hemus*, ist das größte Gebürge in Thracien, dadurch dieses von der Bulgarey und Moldau geschieden wird.

**BALKEN**, siehe *Balken*, im Supplement.

**BALKHE**, eine Stadt in der großen Tartarey, in der Provinz Usbeck, welche unter einem absonderlichen Cham steht, der wegen dieses Ortes öfters mit den Persern Krieg führet, weil sie vor diesem zu der Persianischen Provinz Chorasan gehörte hat.

**Balkhusen**, eine kleine Stadt im Herzogthum Jülich, am Fluß Balef, welcher 3 Meilen davon in den Rhein fällt.

**BALLAGATE**, siehe *Balaguare*, im Supplement.

**Ballaft**, siehe *Ballaft*, im I. Bande p. 344.

**BALLATIMORE**, siehe *Baltimore*, im Supplement.

**BALLEGARIUM**, oder *Valaguaria*, siehe *Balaguer*, im Supplement.

**Ballendorf**, ein Dorf im Biet der Reichs-Stadt Ulm in Schwaben, 1. Stunde von der Stadt Albeck.

**Ballenhausen**, ein Ehur-Hannoversch Dorf im Fürstenthum Callenberg, im Amte Friedland.

**Ballenheim**, ein Dorf im Sachsen-Altenburgischen, zwey kleine Stunden von der Stadt Ronneburg gelegen, in dieses Amt gehörig.

**Ballenstädt**, eine alte Herrschaft im Fürstenthume Anhalt, zwischen Niesleben und Quedlinburg, am Harz, zu Bernburg gehörig. Sie hat von dem Städtlein und Berg-Schloß Ballenstädt am kleinen Fluß Sedel den Namen.

**BALLERUS**, Französisch *Bordeliere*, ist ein kleiner Fisch, der sich in Flüssen und Lachen aufhält. Er hat keine Zähne und keine Zunge, allein seine Kieferbeine sind hart, und sein Gausmen fleischig: Der Leib ist mit kleinen, zarten und schwärzlichten Schuppen bedeckt. Er hält sich stets am Rande, und ist daher Bordeliere genennet worden, das möchte auf deutsch so viel heißen als Randfisch. Er ist gut zu essen, wird aber zur Arzney nicht gebraucht.

**Ballestadt**, ein Schloß und Residenz des Dänischen Gouverneurs, auf der Insel Island.

**Baller**, siehe *Billet*, im I. Bande p. 533.

**Valley**, ist der Name verschiedener Herrschaften, welche der Johanniter und Deutsche Orden besitzt. Ihrer sind 11. nemlich die Österreichische, Elßassische, Tyrolische, die Französische, Westphalische und Lothringische, nebst der Valley zu Coblenz und Bießen, welche insgesamt Catholisch sind. Die Sächsischen, Thüringische und Hessische aber sind meist Evangelisch. Der Orden besaß vormals auch die Valley Utrecht, selbige aber ist vor mehr als 50. Jahren von den Staaten eingezogen worden.

**BALLIAGIO**, eine Stadt im Königreich Neapolis in Ober-Italien.



**Ballibritta**, siehe **Ballybritt**, im Supplement.

**Ballicosa**, eine kleine Stadt in der Irlandschen Provinz Mounster, in der Grafschaft Cork.

**Ballinacill**, eine kleine Stadt in der Irlandschen Grafschaft Down, im Leinster.

**Ballin**, also heisset man zu Bourdeaux, zu Bayonne, und in andern Handels- Städten der Landtschaft Gascogne, was man zu Paris und anderswo *Emballage* nennet. Zu Bayonne bedeutet man den Ballin von jedem Ballen im Wollen-Handel, dieses beläuft sich von 11. bis 14. Pfund, nachdem die Leinwand des Ballgens grob oder klar ist, oder der Ballen groß oder klein ist. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**Baltimore**, eine kleine besetzte und mit Morast umgebene Stadt in der Irlandschen Provinz Leinster.

**Balliola**, oder **Balliolum**, siehe **Bailiul**, im Supplement.

**BALLIVIA JUNCETANA**, siehe **Alten** • Wissen, im Supplement p. 231.

**Ballon**, siehe **Ballen**, im I. Bande p. 346.

**Ballon**, oder **Balon**, Holl. **Baloen**, ist eine Art von Brigantinen, der man sich im Königreich Siam auf den Flüssen, und zur Handlung des indischen Landes, bedient. Diese Brigantine ist aus einem einzigen Baum-Stämme, inwendig ausgeschöpft, und mit den Ruder regiert wird, gemacht. Man macht deren von unterschiedener Größe, nach der Nothwendigkeit und Gebrauche. Der König von Siam hat Brigantinen zur Expedition auf dem Wasser, welche 100. bis 120. Fuß in der Länge, und 6. bis 7. in der Breite haben, worin er auf jeder Seite 100. Ruderknechte stehet. Es läßt sich nicht prächtiger sehen als diese Ballons, in welchen sich diese Könige dumm und wann ihren Unterthanen zeigen, mit einer solchen Pracht, die ihnen eine ehrerbietige Unterthänigkeit, ich will nicht sagen eine rechte Anbetung einflößet. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**Ballon**, oder **Ballot**, heist in dem Lothringischen Glas-Handel, eine gewisse Menge Glas-Tafeln, welche nach ihrer Verschiedenheit, groß oder klein sind. Der Ballon des weissen Glases enthält 25. Bände, das Band zu 6. Tafeln gerechnet. Der Ballon des Farben-Glases hat nur 12. und einen halben Band, und das Band 3. Tafeln. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**Ballor**, siehe **Ballon**, im Supplement.

**BALLOTATION**, ist auf den Begner-Märkten, wenn die während derselben unter denen Kaufleuten ankommenden Missethaten durch die meisten Stimmen ausgemacht und bestraft werden.

**Bally**, oder **Baly**, ein Königreich in Abessinien, in Africa.

**Ballybritt**, eine kleine Stadt in der Irlandschen Grafschaft Kings, im Leinster, welche im Parlament Sitz hat.

**Balm**, ein alt Griechisch Euphisch Schloß am Rhein, unterhalb Schaffhausen, ward im letzten Schwedisch-Krieg zerstört.

**Balma**, siehe **Bapaume**, und **Baulme**, im Supplement.

**Balme**, eine kleine Stadt und Amt im Herzogthum Genevois in Savoyen, nicht weit von Annecy.

**Kadstmanns Lexici Supplem.**

**Balna**, eine kleine Stadt in Nord-Schottland, in der Provinz Strathnavern.

**Balneolis**, siehe **Bagnols**, im Supplement.

**Balneolum**, siehe **Bagnols** und **Baignum**, im Supplement.

**BALNEO REGIUM**, oder **Bainum Regis**, siehe **Bagnaria**, im Supplement.

**Baloen**, siehe **Ballon**, im Supplement.

**Balon**, siehe **Ballon**, im Supplement.

**Balpe**, ist der Fißal in denen Niederlanden.

**BALSA**, siehe **Tavira**, im Supplement.

**Balsain**, ein Königlich Spanisches Schloß in Neu-Castilien, nicht weit von Madrid.

**Balsam**, ein kleiner Fluß in der Alt-Marc Brandenburg, davon die umliegende Gegend das Balsam-Land genennet wird; entspringet unter Krusenau, gehet bey Kositze durch einen Morast, worauf er auch die Kositze genennet wird, und fällt bey Osterburg in die Brieß.

**BALSAMELAEUM**, siehe **Balsamum verum**, im I. Bande p. 370.

**BALSAMINA LUTEA**. heist so viel als *Nall me tangere*, wovon zu sehen im III. Bande p. 621.

**BALSAMITA**, heist sonst auch *Frauen-Münze*, davon siehe im II. Bande p. 431.

**BALSAMUM ALBUM EGYPTIACUM**, oder **Balsamum Judaicum**, siehe **Balsamum verum**, im I. Bande p. 370.

**BALSAMUM COPAHU**, oder *Copaiba*, siehe *Copaiba Balsamus*, im I. Bande p. 1314.

**BALSAMUM PHILOSOPHORUM**, heist auch das sonst sogenannte *Aurum potabile*, siehe **Gold**, im II. Bande p. 651.

**Balsstädte**, **Balsstädte**, ein Sächsisch Dorf mit einer Kirche im Fürstenthum Gotha, in Thüringen, anderthalbe Stunde von dieser Stadt entlegen, und in dieses Amt gehörig.

**Balsstädte**, ein Dorf mit einer Kirche im Fürstenthum Weimar in Thüringen, an der ordinären Post-Strasse von Erfurt nach Buttstädt, und 2. gute Stunden von der Stadt Weimar entlegen, wird sonsten auch **Balsstädte** genennet.

**BALTIA**, oder *Scandinavia*, siehe *Scandia*, im IV. Bande p. 81.

**BALTICUM FRETUM**, oder *Balticum Mare*, siehe **Baltisches Meer**, im I. Bande p. 351.

**BALTIMORE**, oder *Baltimora*, eine kleine Insel auf der Irlandschen See, an der Küste der Grafschaften Desmound und Corke, zur Provinz Mounster gehörig. Es befindet sich dabey ein Flecken gleichen Namens, mit einem ziemlich guten Hafen, und in der dabey gelegenen Baye de Baltimore liegen über 20. andere kleine Inseln.

**BALTINGLASSE**, *Baltinglasia*, eine kleine Stadt in Leinster in Irland, in der Grafschaft Wicklow, hat Sitz und Stimme im Parlament.

**BALTRUM**, eine Insel in dem Bremeurs Amt in Westphalen.

**Balva**, siehe **Balve**, im Supplement.

**Baluca**, **Gold**, so von feinen Schlacken oder Unreinigkeit noch nicht gereinigt ist.

**Balucław**, *Balucławia*, eine Stadt am Meer in der Europäischen Tartarey auf der Crimischen Halbinsel am schwarzen Meer, alldro viel Schiffse vor den Türckischen Kanen gebaut werden.

**Balve**, eine kleine Stadt im Herzogthum Westphalen, 3. Meilen von Arensberg.

87

BAL-







**BANAVELLUM**, siehe *Baravello*, im Supplement.

**BANBURY**, *Banburia*, eine kleine Stadt am Fluß Ebervel, in der Grafschaft Oxford in England hat Sitz und Stimme im Parlament.

**BANC**, die *Banck*, oder *Banque*, siehe *Banco*, im I. Bande p. 362.

**BANC**, was man in den Salzwercken zu Lothringen, und in denen zu Moyenvic hauptsächlich *Banc* nennet, sind Pfosten oder starke Bretter, die über einander gelegt sind vom Kessel an, worinne das Salz gesoden wird, bis an das Magazin, wo man selbiges trocken werden läßt. Auf diese Bretter führet man die hölzernen Fische mit ihren Schößern Salze, und läßt sie ganz sachte darauf laufen. *Savary Dict. Univ. de Comm.*

**BANC**, wird auch bisweilen von den Magazin gebraucht, woran die Bretter des *banc* stossen, man nennet es gemeinlich le *Magasin de l'essui*, oder das Magazin, wo das Salz getrocknet wird. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**BANC**, heißen in Frankreich auch gewisse Gänge (*lies de pierre*) in Stein-Gruben, die von unterschiedener Dicke und Beschaffenheit sind. Dergleichen sind, le *Franc banc*, le *Banc de Marche*, le *Coquillart* und le *Banc de cuivre*, le *Banc rouge*, le *Cliquart* oder *Lambourde*, le *Toupier*, und le *Soucher*. Dieser letzte indessen ist nicht weniger eine rechte *Banck*, als ein Hauffen Kieß und Erde, die unter der letzten *Banck* gefunden wird. *Savary Dict. Univ. de Comm.*

**BANC**, so nennet man auch in den Glas-Fabriken, eine Art eines grossen Fisches, der aus vielen Dielen bestehet, auf welchen der Glas-Stein (*Pierre de Lais*) gestellt wird, auf welchen die Gläser, die man poliren will, leget. Dieser Fisch wird auch durch drey gute Gestelle gehalten. *Savary Dict. Univ. de Comm.*

**BANCA**, eine Insel, zwischen Sumatra und Borneo, in Indien. Die darauf befindliche Haupt-Stadt hat gleichen Nahmen.

**BANC A DEGROSSIR**, ist ein Goldzieher-Wort, und heist eine kleine Maschine, sonst *Argus* genannt, welche zwey Männer drehen, damit sie die Gold-Silber- oder Kupfer-Klumpen zur Größe eines Fadens oder Draths bringen, indem sie selbige durch 20. Löcher, vermittelst eines Zieh-Eisens, welches man *Ras* nennet, gehen läßt. *Savary Dict. Univ. de Comm.*

**BANC A TIRER**, Zieh-Banck, ist ein andrer Wort der Gold-Drathzieher, welches die Maschine, die sie zum Gold- oder Silber-Drath ziehen, sowohl zum feinen als zum falschen, gebrauchen, welches durch die Löcher eines kleinen Zieh-Eisens *Pregaton* genannt, gehen muß, um es in Stand zu bringen, daß es durch die Löcher des Zieh-Eisens, welches das kleinste unter allen ist, gehen könne. *Savary Dict. Univ. de Comm.*

**Banck**, *Lat. Syrtes*, ist ein Hügel oder Untiefe im Meer, welche entweder aus dem Wasser herfür raget, oder unter demselben verborgen ist, und sind einige derselben so gefährlich, daß die Schiffe darauf scheitern. Man findet Sand-Bäncke, und auch Bäncke von Stein. Die sogenannte grosse *Banck*, ist eine Untiefe in dem Mar del Nort, gegen die Küsten von Canada in

*Rauffmanns Lexici Supplem.*

America, welche sich in die Länge auf 200. und in die Breite auf 25. bis 50. Meilen erstrecket. Die Europäer kommen alle Jahr dahin mit kleinen Schiffen, und fangen eine unzählbare Menge Fische, welche man *Mournes* nennet. Die sogenannte kleine *Banck* ist der grossen gegen Osten gelegen, und hat ohngefähr 80. Meilen in der Länge, und 15. in der Breite, auf welcher gleichfalls eine grosse Menge *Mournes* gefangen werden.

**Banck**, *Lat. Transstra*, ein zum Sitzen eingerichtetes Bret auf einer Galeere, und befinden sich auf ieder *Banck* 4. bis 5. Ruder-Knechte, welche ein einiges Ruder ziehen. Jede *Banck* hat 32. Ruder-Bäncke, und durch diese Anzahl wird sie von andern Ruder-Schiffen unterschieden.

**Banck**, *Bäncke*, *Bancs*, sind bey den Salpeter-Machern lange Stücken Holz, auf welche die Laugen-Kufen gesetzt sind. Sie sind von der Erde ohngefähr 2. Fuß hoch erhaben, und gehen durch die Werckstatt von einem Ende zum andern, ieder *Banck* hält 8. Kufen, und weil deren gemeinlich 24. in einer Werckstatt sind, machen die 3. Bäncke gleichsam 2. Alleen aus, daß die Arbeiter durchgehen können, Wasser zu hoblen, und auf die Erde und Asche zu gießen, womit die Kufen angefüllt sind. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**BANCO-BILLETS**, oder *Banco-Zettel*, sind vornehmlich zu Vermeidung der sonst aus Veränderung der Münze entstehenden Unordnung eingeführet. Siehe auch *Banco-Zettel*, im I. Bande p. 374.

**BANCO INTACCIREN**, heist unter Kauf- und Handels-Leuten, wenn einer in *Banco* mehr auf sich schreiben läßt, als er darinnen zu fordern oder liegen hat.

**BANCOK**, eine regulär befestigte Stadt von grosser Wichtigkeit im Asiatischen Königreich Siam.

**Band**, siehe *Banne*, im Supplement.

**Banda**, eine Insel auf dem Oceano Orientali, zwischen Celebes und Neu-Guinea, sie gehöret unter die Moluckischen Inseln, und ist zwey Deutsche Meilen lang, und nur eine breit. Hier wachsen die Muscaten-Nüsse häufig, daraus die Holländer, welche darauf die Forts Nassau und Belgica erbauet, grossen Nutzen ziehen.

**Banda**, eine Stadt auf der Halb-Insel, disseits des Ganges, in Asien, im Königreich Decan, welche befestiget ist.

**Bandau**, ein Dorf bey dem Amte Kloten, im Herzogthum Lüneburg, in dieses Amt gehörig.

**Bande**, ist ein klein Gewicht von ohngefähr 2. Unzen, welches man zum Gold-Sand wägen, auf einigen Orten der Guineischen Küste brauchet. *Savary Dict. Univ. de Comm.*

**Bande**, heisset in der See-Fahrt, die Seite des Erdbodens, in Ansehung des Welt-Gürtels. Es heisset auch bisweilen die Breite von einem festen Lande, oder auch die Seite eines Schiffes.

**Bande**, heißen auch grosse und krumme Querhölzer, welche zu Befestigung eines Schiffes dienen.

Kf 2

Ban



**Bandel**, eine gute Handels-Stadt im Königreich Magadono in Africa, und hat einen bequemen Hafen.

**Bander**, ist ein Wort, dessen man sich bisweilen im Handel bedient, insbesondere aber in Ansehung der Dinge, die ein Triebwerk haben, und die man in einen heftigen Stand setzt. Man sagt diese Uhr geht zu langsam, man muß ein wenig das Triebwerk aufziehen. Man sagt auch ein Pistol, einen Bogen spannen. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**Bander**, *Manora*, eine Festung in dem Gebiete des grossen Moguls in Asien, im Königreiche Cambaye, an der See-Küste, den Portugiesen gehörig.

**BANDER-ABASSIUM**, siehe *Bander-Abassi*, im 1. Bande p. 374.

**BANDER CONGO**, Lat. *Bandera Congi*, eine Persianische Handels-Stadt am Sinu Persico, in der Provinz Farsistan, nicht weit von der ersten gelegen. Die vornehmste Handlung, wird allda mit den Perlen aus der Insel Baharem getrieben. So lange die Portugiesen Meister von Ormus, und folglich von der Schifffahrt des Persischen Meer-Busens, waren, genossen sie die halben Rechte dieses Hafens, nachdem wurden sie auf 15000. Rthlr. gesetzt, zu Ende des 17ten Jahrhunderts, verlehren sie gänzlich dieses Recht. Etliche Meilen von Bander-Congo trifft man einen rauhen Berg an, welchen die Leute des Landes Chiampa nennen, von diesem Berge bekommen die Persianischen Färber und Maler ihre meisten Farben, so wohl rothe als grüne her, weil unterschiedene kleine Hügel daselbst befindlich, welche ganz von Bolus, davon einige grün, andere roth sind. *Savary Dict. Univ. de Comm.*

**Banderole**, Lat. *Vexillum Navis*, ist ein kleines Fähnlein oder Flagge, auf einem Mastbaum eines Schiffes.

**Banderolle**, heist in der Handlung mit Brennholz und Kohlen, ein klein Brettlein von Holz, oder Eisen-Blech, viereckigt lang, auf welchen der Tarif oder Schätz-Register des Preisses dieser Waaren steht, nach dem sie sind gesetzt worden von den Richtern und Schöppen der Kauf-Leute. Der allgemeine Befehl von der Stadt Paris, vom Dec. 1672. 19. Cap. 3. Art. hält in sich, daß die geschworenen Holz-Messer, die an die Häfen gesetzt sind, sollen alle Tage, vor der Stunde des Verkaufs, an alle Pfeiler und Schiffe mit Holze solche Tafeln hängen, die den Preis jeder Waare enthalten sollen, und diese Tafeln sollen alle Abende abgenommen werden. Eben diesem Befehle zu Folge, im 5. Art. des 21. Cap. sollen die geschworenen Kohlen-Messer, alle Tage an jedes Kohlen-Schiff, das zu verkauffen ist, und an die öffentlichen Orter, wo diese Waare abgeht, ein Tafeln hängen, dar auf deren Preis steht, wie er in der Zoll-Einnahme darauf gesetzt worden ist. Die Richter und Schöppen über die Kauf-Leute geben den geschworenen Holz- und Kohlen-Messern diese Tafeln. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**Bandia**, ist ein Fluß in Perigord, in Frankreich, welcher zwey Eisen-Hämmer treibt. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**Bando**, eine Haupt-Stadt eines gleich be-

namten Königreichs im Gebiete des grossen Moguls in Asien. Sie liegt zwischen dem Fluß Indus und der Stadt Agra.

**BANDOLIERI**, siehe *Miquelets*, im Supplement.

**Bandonbridge**, eine kleine Irroländische Stadt in der Grafschaft Korce, im Mounster, welche Sitz und Stimme im Parlament hat.

**BANDOUILLIERE**, ist eine Art von Wehr-Gehänge, welches man über den Leib über die linke Achsel an der rechten Seite hängen. Die Reuter tragen ihre Carabiner und Stuß-Röhre darinnen, die Fuß-Völcker brauchten es vor Zeiten diese lederne Futrale, die man Charges nannte, darein zu hängen. Ein Königlich-Französischer Befehl von An. 1687. setzt die Bandouillieres unter die Zahl der verbotenen Waaren, die aus dem Königreiche zu führen verboten sind. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**Bandt**, oder **Bant**, ein ganz kleines Eyland im Gremmer-Amt, im Westphälischen Cräpse.

**BANDUM REGNUM**, siehe *Bando*, im Supplement.

**Banen**, eine kleine Stadt in Hinter-Pommern, in der Herrschaft Stargard, an der Gränze der Neuen-March.

**BANESDONIA**, siehe *Bannesdovne*, im Supplement.

**Bangar**, Lat. *Bonium*, eine Englische Stadt, in der Grafschaft Caernarvan in Nord-Wales, deren Bischoff unter Canterbury steht. Sie liegt der Insel Anglesey gegen über.

**BANGE DE BOURGOGNE**, ist ein Zeug, der in dieser Provinz gearbeitet wird, und mit welchen ein sehr grosser Handel zu Lyon geschieht. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**Bangerie**, oder **Bargenie**, Lat. *Berigonis*, ein Stärgen mit einem Schlosse im Südlichen Schottland.

**Bangerium**, siehe *Bangor*, im Supplement.

**Bangmer**, ist eine Art von fasonnirten Camelot, der vor Zeiten zu Amiens gemacht wurde. *Savary Dict. Univ. de Commerce.* Siehe *Camelot*, im 1. Bande p. 1031.

**Bangor**, Lat. *Bangoria*, eine Handels-Stadt in dem Herfoathum Walles in Engelland.

**Bangor**, Lat. *Bangerium*, eine kleine Stadt, mit einem Hafen in Irland.

**Banhida**, eine kleine Stadt in Ungarn, zwischen Ofen und Stulweissenburg.

**Bania**, eine Stadt in der Wallachey.

**Banialuc**, Lat. *Banjaluca*, eine Stadt und festes Schloß in Bosnien, am Fluß Verbani, oder Verbas, welcher zwischen Gradisca und Brod in die Donau fällt.

**Bantiascum**, siehe *Bagnasco*, im Supplement.

**Bant**, siehe *Barre*, im Supplement.

**Bantisch**, ein Königreich auf dem festen Lande Indostan, in Ost-Indien.

**Banko**, ist ein Ort im Königreiche Siam. Die Franzosen verliessen nicht eher diesen Posten, den ihnen der König von Siam anvertrauet hatte, als nach einer tapffern Gegenwehr. Man sagt das Kauf-Haus zu Banko, und die Verpachtung der Gärten brachten über vier Millionen dem Könige



Könige von Siam ein. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Banna**, eine Stadt, siehe **Banne**, im Supplement.

**Banne**, sonst auch **Manne** und **Mannette** genannt, ist ein grosser Korb von gespaltenen Weiden, mehr lang, als breit, und nicht sehr tieff, worin man gewisse Waaren packet. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Banne**, heisst bey denen Franzosen auch ein Stück Leinwand, womit man die Gefässe, so mit Getreide, Specereyen, Gewürze, und andern Waaren angefüllt sind, welche sonst durch die Sonne, Regen, oder ander Ungemach des Wetters verdürben, zudeckt. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Banne**, ist auch ein Wort der Fuhrleute, und bedeutet das Stück Leinwand, welches sie über die grossen und kleinen Ballen, Küsten und Packete, die sie fahren, legen, sie zu erhalten. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Banne**, *Charbon en Banne*, nennet man diejenigen Kohlen, welche Karrenweise kommen. In diesem Verstande bedeutet **Banne** einen grossen Korb, weil in der That die Karren dieser Kohlen-Brenner, aus dünnen Baum-Aesten gemacht, und wie die Back-Körbe in einander geschlungen sind. Savary Dict. Univ. Comm.

**Banne**, **Band**, *Lat. Bannus*, ein Fluß in der Ircländischen Provinz Ulster. Er nimmt seinen Ursprung aus dem See Neangh, und fällt an der Nordlichen Küste ins Meer.

**Banne**, **Bannow**, **Banna**, ein Flecken in Leinster, in Irland, in der Grafschaft Wexford, welcher Sitz und Stimme im Parlament von Irland hat.

**BANNEAU**, heisst bey den Franzosen bisweilen eben so viel, wie **Banne**, von dem allererst geredet worden; bisweilen aber ist es ein Getränk-Maas, bisweilen auch ein Gefäß, das sie zu führen, taugt. Man bedienet sich dieser letzten Art, sonderlich bey dem Wein-Essen, die abgenommenen Trauben von einem Orte zum andern zu tragen, und die Eßig-Träger, die auf dem Lande herum gehen, haben auch *Banneaux*, deren zwey eines Pferdes Last ausmachen. Diese letzten sind oben zugedeckt, und haben unten eine Röhre, das man den Eßig abzapffen kan. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BANNESDOWNE**, *Banesdonia*, ein Berg in der Grafschaft Sommerset in England, an dessen Fusse unten die Stadt Bath erbauet ist.

**Bannette**, ist ein Korb aus kleinen Stücken Castanien-Holze gemacht, das halb entzwey gespalten, und in einander geflochten worden, dar- ein man die Waaren legt, das man sie fahren und wegführen kan. Bisweilen braucht man zwey dergleichen Körbe zu Waaren die ein wenig wichtig sind, da man einen unten, den andern oben, legt. Der oberste heisst *le Coeffe*, weil er den untersten umfasset und bedeckt. Man legt auch Waaren in schlechte *Bannettes*, mit einem Stück Leinwand am Saume genehet, die das oberste bedeckt. Es giebt *Bannettes* von allerhand Grössen. Man sagt, eine doppelte *Bannette*, wenn zwey solcher Körbe über einander liegen, eine einfache, wenn nur einer ist. Eine doppelte *Bannette de Chapeaux*,

eine schlechte *Bannette*, oder eine *Bannette de Mercerie* u. s. w. Die Kauf-Leute bedienen sich lieber zur Einpackung ihrer Waaren der *Bannettes*, als der Kiste, weil sie nicht so viel kosten, und nicht so schwer wiegen. Sind die Waaren kostbar, so packt man diese Körbe in Stroh ein, mit einem Tuche drüber, sie vor den Ungemach des Wetters in Sicherheit zu setzen. Bisweilen packt man sie doppelt ein, nemlich Wachleinwand unten und andere Leinwand oben, dieses geschieht, nachdem die Waare beschaffen ist. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BANNETTES**, die Französischen Boucaniers der Insel St. Domingo in America bedienen sich auch dieses Worts im Leder-Handel, eine gewisse Anzahl Ochsen, junge Ochsen und Kuh-Häute, anzuzeigen, daraus sie dasjenige zusammen setzen, was sie eine Last Leder nennen. Die *Bannette* hält entweder 2. Ochsen oder eine Ochsen- und 2. Kuh-Häute, oder 4. Kühe oder 3. junge Ochsen-Häute. Diese Leder nennet man, *Bannettes* wegen der Art, wie sie zusammen gelegt sind. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Bannetitz**, ein Thür-Sächsisch Dorf in Meissen, 2. Stunden von Dresden, in dieses Amt gehörig.

**BANNIERE**, die man auch *Pavillon* oder *Standarte* eines Schiffs nennet, ist eine grosse Fahne, die man auf das Hintertheil des Schiffs steckt, es zu unterscheiden, und die Nation anzuzeigen wo es her ist. Es giebt auch Fahrt- oder Reise-Flaggen, Raths-Flaggen und andere mehr. Das Wort *Banniere* ist wenig im Gebrauch, als in Levantischen Meeren, und auf dem grossen Welt-Meere sagt man *Pavillon*. Savary Dict. Univ. de Comm. Siehe *Flagge*, im II. Bande p. 421. und *Admirals-Flagge*, im Supplement. p. 97.

**Bannici**, siehe *Achter*, im Supplement. p. 105.

**Bannock**, ist nur ein kleiner Ort im Königreich Siam in Ost-Indien, treibt aber grosse Handlung.

**Bannogburn**, oder **Bannockburn**, ein Ort in dem Südlichen Schottland, wo die Engländer 1713. eine abscheuliche Niederlage erlitten.

**Bannok**, siehe *Banockbourn*, im Supplement.

**BANNOLAS**, *Bannolia*, *Aqua calida*, eine kleine Stadt in Catalonien, in Spanien, anderthalbe Meile von Girona gegen Norden, ist in den letztern Kriege befestiget worden.

**Bannolia**, siehe *Bannolas*, im vorhergehend.

**Bannow**, siehe *Banne*, im Supplement.

**BANNUS**, ein Fluß, siehe *Banne* im Supplement.

**Banockbourn**, **Bannok**, ein kleiner Fluß in der Provinz Sterling, in Süd-Schottland, welcher zwischen sehr hohen Ufern nach dem Meerbusen fort zuläuft.

**Banose**, schwarze Andorn, siehe *Andorn*, im I. Bande p. 186.

**Banow**, eine kleine Stadt in Mähren, zwischen Hradisch und der Ungarischen Grenze.

**BANQUE**, *Lat. Navis piscatoria Americanorum*, ist ein Mahime, welchen man den Schiffen giebt, die auf die grosse Banck von Terra nova auf den Labrador-Fang gehen. Man sagt, ein Schiff ist *banqué*, anstatt, das es auf der grossen Banck ist, und *debanqué*, anzuzeigen, das es davon weg ist. Savary Dict. Univ. de Comm.



**BANQUEREAU**, ist eine kleine See-Banck. Dieses Wort wird hauptsächlich von den kleinen Bancken gebraucht, die nicht weit von der grossen Banck, wo man den Loberdan fängt, entfernt sind. Diese kleinen Bancke sind, die grüne Banck, die neue Banck, die kleine Banck, oder banc jacquet, und die eigentlich sogenannten Banquereaux, die zwischen der Sand-Insel und Terra nova sind. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BANQUO**, siehe Banco, im I. Bande p. 362.

**BANSA**, oder Salvador, eine grosse aber ganz offene Stadt, auf einem hohen Felsen, im Königreich Congo in Africa. Sie liegt am Fluß Lelunda, welcher in Fluß Zaire fällt. Das königliche Schloß gleicht einer kleinen Stadt, und ist mit vierfachen Mauern umgeben. Sie hat 11. Kirchen, in welchen die Schwarzen, im Römischen Glauben und guten Sitten von den Portugiesischen Jesuiten unterrichtet werden.

**BANSE**, ist ein grosser viereckichter langer und tiefer Korb, aus kleinen in einander gelegten Stücken Holz, gemeinlich aus Castanien-Holze gemacht, welcher zu Beförderung vielerley Waaren, vornemlich zu Kesseln, und anderer Kessel-Arbeit gebraucht wird. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Bansingstook**, eine Stadt in Engelland, in der Provinz Hant.

**Bant**, siehe Bandt, im Supplement.

**Banta**, siehe Bonne, im I. Bande p. 643.

**Bantacalo**, ein Ort in Asien, auf der Insel Ceylon, welchen etliche mit Unrecht Baticala nennen.

**BANTAM**, ein grosses Königreich auf der Insel Java in Ost-Indien, dessen Hauptstadt gleichfalls Bantam heisst, und die Residenz des Königs ist.

**Banteln**, Bantlum, ein Schloß und Flecken an der Leine, im Fürstenthum Grubenhagen, mit einer Chur-Hannoverschen Post-Station, auf der Post Strasse zwischen Einbeck und Hannover, 2. Meilen von Hannover.

**Bantch**, siehe Bang, im Supplement.

**Bantlum**, siehe Banteln, im Supplement.

**BANTON**, eine der Philippinischen Inseln. Sie ist klein, und gehört den Spaniern.

**Banz**, Bantch, eine Benedictiner-Abtey, im Stifte Bamberg, auf einem hohen Berge am Main, zwischen Lichtenfels und Staffel-Stein, davon die ganze Gegend das Banzgau genannt wird.

**Banzfelde**, ein Dorf im Fürstenthum Anhalt, am Unter-Vorhars, etliche Stunden von der Stadt Harzgerode, ins Amt Bernrode gehörig.

**Banzleben**, ein Dorf im Herzogthum Braunschweig, bey der Stadt Scheppenstadt.

**BAN-VIN**, ist in Frankreich eine Freyheit, oder Recht, welches denen Lehn-Herrn Macht ertheilet, ihren Wein-Wachs während der durch Gewohnheit eingeführten Zeit selbst zu verkaufen. Dieses Recht erstreckt sich an gewissen Orten nicht nur auf den blossen Wein, sondern auch auf andere Getränke, ja, so gar auf Rind-Kuh-Schweine- und anderer Thiere Fleisch, die auf dem Herren-Hofe erzogen worden. Savary Dict. Univ. de Comm.

**Banzova**, siehe Pangova, im Supplement.

**Baobab**, Bahobab, ist eine Frucht, deren sich die Mohren bedienen, den Durst damit zu löschen.

**Bapaume**, Lat. Balma, eine kleine aber stark befestigte Stadt in Artois, zwischen Arras und Perone, an der Grenze der Piccardie, sie hat ein festes Schloß, und auf vier Meilen umher kein Wasser, daher 1641. dasselbe auf Karren zugeführt werden musste, als Frankreich selbige belagerte. Es gehört dazu ein ziemlich grosses Gebiet, welches le Baillage Bapaume heisst.

**BAPHIA**, ein Farbe-Haus, Färberey.

**BAPTESME**, siehe Tauffe, im IV. Bande p. 465.

**BAPTISECULA**, Korn-Blumie, siehe Cyanus, im I. Bande p. 1449.

**BAQUIER**, ist eine Baumwolle von sehr mittlerer Gattung, womit zu Smirna ein grosser Handel getrieben wird. Dasselbst werden Jahr aus Jahr ein vier oder fünf Centner davon verkauft, den Centner zu 8. bis 10. Piasters. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Bar**, oder Barr, Lat. Bariensis Ducatus, Franz. Bar-le-Duc, ein Herzogthum zwischen Lothringen und Champagne, vier Meilen, nemlich Bar, Buziani, Et. Michel und Clermont, gehören dem Herzoge von Lothringen, das übrige aber, welches Barrouvant genennet wird, muß der Herzog von Frankreich zu Lehn nehmen. Im übrigen aber ist er souverain.

**Bar**, Baar, eine Landgrafschaft in Schwaben, in den Fürstenbergischen Gebiete, zwischen den Schwarzwalde und den Württembergischen, an einem Fluß gleiches Namens. Das darin befindliche Gebürge, aus welchen die Donau entspringet, wird auf der Baar genennet.

**Bar**, eine Grafschaft in Ober-Ungarn, Lat. Barsiensis Comitatus, wo der Fluß Gran in die Donau fällt. Sie hat von dem festen Schloß Baracan den Namen.

**Bar**, eine Pöhlische Stadt in Ober-Podolien, in einem Morast, welchen der Fluß Kow macht. Sie wird durch ein starkes, auf einem Felsen gelegenes Castell beschützt. Liegt zwischen Kaminitz, und Chmielnic.

**Bar**, ein wohlverwahrter, und dem Stifte Straßburg gehöriger Ort, zwischen Schlettstadt und Straßburg.

**Bar**, ein schöner Flecken, nebst einem Amte in der Schweiz, welches einen Theil des Cantons Zug ausmacht.

**Bar**, oder Hochen-Bar, ein vormahls festes Schloß auf einem hohen Felsen, nahe bey Elsfaz-Zabern, ist 1690 sehr eingegangen.

**Bara**, eine Africanische Stadt, in Ober-Aethiopien oder Abyssinien, im Königreich Sorga, am See Zafflan.

**Baraba**, eine Russische Stadt in Siberien, am See gleiches Namens, und gegen Mitternacht derselben ist eine grosse Wüste, Barabienskoj genannt.

**Barabienskoj**, siehe Baraba, im vorhergehenden.

**Barabinger**, ist eine Tartarische Nation in der Russisch-Tartarey an denen Siberischen Gränzen.

**BARA-**



**BARACAN, Bockern**, ein festes Schloß in Ober-Ungarn, Gran gegen über, wo der Fluß Don in die Donau fällt.

**Baracans**, oder **Bercan**, ist eine Gattung Holz, so in Engelland, wie auch in Sächsischen Ländern, von unterschiedlicher Breite, Länge und Güte aus Bosse, jedoch jene in weit schönerer und besserer Vollkommenheit, gearbeitet werden; Siehe auch **Barracon**, im Supplement.

**BARACE, Burace**, oder **Diu**, eine Stadt in Indien.

**Baracoa**, ist eine kleine Stadt in Nord-America, an einem kleinen Golfo, welcher ganz nahe bei der Westlichen Spitze der Insel Cuba liegt.

**Barabas**, eine also genannte Pflanze, braun oder dunkelroth, hat eine breite Blume, und ist mit vielen Blättern versehen, die mitten in der Blume einen kleinen Sturmfornicem: Ihre bunten Flecken sind groß, stehen aber nicht sehr zertheilt: das Weiße daran ist nicht fleischfarbig, und auch nicht rein weiß; was man sagen kan, ist, daß die Blume groß und schön roth ist, die Pflanze ist dem weißen Krost unterworfen.

**BARAIN**, siehe **Baragasa**, im Supplement.

**BARAMA**, oder **Baramara**, siehe im folgenden.

**BARAMARA, Baroma** oder **Brava**, die Hauptstadt in dem Königreich Brava in Africa, sie ist groß, reich, und stark bemohnt. Die Einwohner sind mehrertheils Kauf-Leute.

**BARAMPURA**, siehe **Barampoor**, im I. Bande p. 379.

**BARANCA**, die Spanier vom goldenen Castilien und von Cartagena in America, nennen **Baranca** de Malumbo, das Einnahm-Haus, welches sie an dem Magdalenen Fluße haben, 6. Meilen vom Nord-Meer, wo alle Waaren, die nach New-Granada gehen, abgeladen werden. Diese Einnahme ist 30. Meilen von Cartagena, und so. von St. Martha. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BARANETTE**, siehe **Barquerotte**, im Supplement.

**BARANIENSIS COMITATUS**, siehe **Baranyor**, im Supplement.

**Baranyor**, siehe **Baranyor**, im Supplement.

**Baranova**, eine Stadt und Schloß am Fluße Schluch in Roth-Keusen.

**Baranyvar, Baranivar**, oder **Baravivar**, lat. **Varanierium**, oder **Varonianum**, eine Stadt nebst einem Schlosse in Nieder-Ungarn, am Fluße Enns, davon die Grafschaft Baranyvar, comitatus Baranienfis, den Nahmen hat, welche zwischen der Donau und Drau gelegen, und mit Slavonien und deren Grafschaften Bodrog und Warb gränzet.

**BARATO, Porto-Parato**, ein Dorf nebst einem guten Hafen im Fürstenthum Piombino, am Toskanischen Meere in Italien.

**BARATTERIE DE PATRON**, ist ein See-Handlungs-Weert. und bedeutet, die Diebstähle, Unterschleiffe, und Verfälschungen der Waaren, welche der Schiffs-Herr und Schiffs-Leute, verschaffen können, und überhaupt bedeutet es allen Betrug und Unterschleiff, den sie oft gebrauchen, den Kaufmann, welcher geladen hat, und die

Schiffs-Interessenten zu betrügen. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Barau, Bavarow**, ein Städtlein im Prachiner-Transe in Böhmen, nicht weit davon liegt das große und vor diesem feste, ja unüberwindlich gehaltene Berg-Schloß Helfenburg. Von diesem sagt man, daß es von Seipenstern sehr vermehrt werde.

**BARAVELLO, Baravellum**, ein feines Schloß nahe den Commo im Herzogthum Mayland.

**Baravivar**, siehe **Baranyvar**, im Supplement.

**Barbarcoa**, ist ein Spanisch-Americanißcher Hafen am Süd-Meer. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Barbacoa**, ist ein großer hölzerner Krost mitten in einer Boucan aufgerichtet, an welchen man die Fische, so man räuchern will, steckt. Dieses Weert, welches Carabisch ist, ist in der Französischen Sprache angenommen worden, seit dem sich die Franzosen in den Antillischen Inseln in America niedergelassen haben. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Barbada**, eine von den Eceubischen Inseln des Archipels Mexicani in Nord-America, zwischen den Inseln Martinico und Tabago. Sie hat etwa 20. Meilen in Umkreis, ist ungemrin fruchtbar, und gehört den Engländern. Noch eine Insel dieses Nahmens liegt weiter gegen Norden unterm 17. gr. Latit. nicht weit von der Insel S. Christophel, und gehört ebenfalls den Engländern. Die erstere liegt unterm 14. gr. Latit.

**BARBAHIRCI**, siehe **Tragopagan**, im IV. Bande p. 538.

**Barbaira**, ein großer Strich Landes auf der Insel Sardinien, welcher in drei Theile eigentlich getheilt wird, nemlich in Barbaira Solva, Barbaira Sevola, und Barbaira Servi.

**BARBANA**, ein Fluß, siehe **Bajona**, im Supplement.

**Barbara im Val di Mazara**, siehe **Aegissa**, im Supplement p. 107.

**BARBARANO, Barbaranum**, eine Stadt und Amt in der Venetianischen Provinz Vincentino.

**Barbaren**, hierdurch werden insgemein die Einwohner der Barberey verstanden. Vor diesem wurden von den Griechen und Römern alle andere Völker, die nicht ihrer Nation waren, also genennet.

**BARBARIA** siehe **Barbarey**, im I. Bande p. 380.

**BARBARIANA**, siehe **Marbella**, im III. B. p. 19.

**BARBARICINI**, siehe **Barbaira**, im Supplement.

**BARBARICUS SINUS**, siehe **Asperum mare**, im Supplement.

**BARARINI**, siehe **Barbarino**, im Supplement.

**Barbarische Meer**, **Mare Barbaria**, oder **Africum**, hierdurch wird unterweilen derjenige ganze Theil des Mitteländischen Meeres verstanden, welcher die Küsten der Königreiche Tunis, Alger und Fez beruget, und sich bis an die Inseln Sicilien und Sardinien erstrecket. Unterweilen aber bedeutet es nur denjenigen Theil, welcher an die Küsten der Königreiche Alger und Fez reicht.

**BARBARUM PROMONTORIUM**, ico **Capo d' Esquibel**, ein Vorgebürg in Portuwall, wo der Fluß Tajo in das Lusitanische Meer fällt.

**Barbarod**, ein Markt-Strecken in Unter Elßaß, ins Grifft Speyer gehörig.

**BARBA.**



**BARBASTRUM**, siehe *Balbastro*, im Supplement.

**Barbata**, siehe *Baraoto*, im Supplement.

**BARBATA AQUILA**, siehe *Beinbrecher*, im I. Bande p. 409.

**Barbari**, siehe *Barbers*, im Supplement.

**BARBAUX**, oder *Barbeaux*, Lat. *Barbellum*, und *Sacer Portus*, eine Abtey in Frankreich, in der Provinz Brie, am Fluß Seine, 1. Meile von Melun.

**Barbazen**, eine kleine Stadt in Portugall.

**Barbe**, ein Fisch, siehe *Barme*, im Supplement.

**Barbe**, heißt bey den Franzosen ein Pferd, das man aus der Barbaren bekommt. Diese Pferde werden wegen ihrer Geschwindigkeit, vielmehr aber wegen ihrer Seltenheit, sehr hoch gehalten. Sie sind gemeinlich klein, und hurtig auf den Füßen. Man bedient sich derselben so wohl zu Sattel, als Kutsch-Pferden, und man macht aus ihnen vortrefliche Hengste zu Studeremen. Damit man sie in Frankreich erkennen möge; so pflegt man sonderlich den Kutsch-Pferden, einen Bart von rothgefärbten Pferde-Haaren um den Hals zu machen. Die Französische Consuls, welche in den Barbarischen Städten residiren, schicken oft solche Pferde, die ihnen entweder Stands-Personen abfordern, oder vor sich nach Frankreich abgehen lassen, die Kenner aber halten nicht viel auf diejenigen, die durch diesen Weg kommen, weil sich immer Auswurf dabei befindet, weil sich die Consuls, so gut sie es auch meynen, auf einen andern Handel, als auf den Pferde-Handel, besser verstehen. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**BARBEAU**, ein Fisch, siehe *Barme*, im Supplement.

**BARBEAUX**, siehe *Barbaux*, im Supplement.

**BARBE-BOUC**, siehe *Bocksbart*, im I. Bande p. 612.

**BARBE DE CHEVRE**, Geißbart, siehe *Ulmaria*, im IV. Bande p. 723.

**BARBELLUM**, siehe *Barbeaux*, im Supplement.

**Barbentane**, eine kleine Stadt in Provence, in dem Gebiete von Tarascon, wo sich der Fluß Durance in die Rhone ergießt, 1. Meile von Avignon.

**BARBERANO**, *Barberanum*, eine kleine Stadt im Päpstlichen Gebiete im Patrimonio Petri, am Fluß Bieda, zwischen den beyden Seen Bracciano und Bolsena.

**BARBE DE RENARD**, oder *Rameda Boué*, ist eine Art von Gummi, die aus der Levante kommt. Man kennet sie besser unter den Nahmen *Adraganth*, oder *Bocksdorn*. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**Barberino**, *Barberinum*, eine kleine Itälianische Stadt in Toscana, zwischen Siena und Florenz, davon die berühmte Fürstliche Familie der Barberini den Nahmen führt.

**Barberino**, *Barberinum*, eine andere kleine Stadt, 10. Meilen von der vorhergehenden, und 5. von Florenz, am Fluß Sieva.

**Barbes**, ein Münz-Wort, heißen die Spitzen, die an den Münz-Kuchen sind, die man zum Münzprägen zubereitet, und die man wegnimmt, indem man sie in einem eisernen Siebe reibt. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**Barbesola**, siehe *Marbella*, im III. Bande p. 59.

**Barbet**, siehe *Barme*, im Supplement.

**Barbezillum**, oder *Barbezieux*, siehe *Barbesieur*, im I. Bande p. 380.

**Barbianello**, eine kleine Manländische Stadt im Gebiet von Pavia, wo der Fluß Copa in den Po fällt.

**Barbi Capra**, siehe *Ulmaria*, im IV. Bande p. 723.

**BARBIENSIS COMITATUS**, siehe *Barby*, im Supplement.

**Barbium**, siehe *Barby*, im Supplement.

**Barbo**, siehe *Barme*, im Supplement.

**Barbohonium**, siehe *Barchon*, im Suppl.

**Barbora**, eine Insel auf dem rothen Meer, der Stadt Barbora gegen über, sie ist fruchtbar, und hat gute Viehzucht. Die Einwohner sind schwarz, und die vornehmsten sind bekleidet, und die andern halb bloß.

**BARBULA CAPRAE**, oder *Barbula Caprina*, siehe *Ulmaria*, im IV. Bande p. 723.

**BARBULA HIRCI**, siehe *Tragopogon*, im IV. Bande p. 538.

**Barbus**, siehe *Barme*, im Supplement.

**Barby**, eine Grafschaft in Ober-Sachsen, zwischen dem Herzogthum Magdeburg, und dem Fürstenthum Anhalt, in der Gegend, wo sich die Saale mit der Elbe vereinigt. Sie ist Thurm-Sächsisch Lehn, und die gleich benannte Haupt-Stadt liegt an der Elbe, und hat ein feines Schloß, auf welchem eine Neben-Linie von Sachsen-Weissenfels residirt.

**Barbrissus**, oder *Cartaricon*, ein Fluß in Thracien bey Bizanz, oder dem heutigen Constantinopel.

**Barca**, ein Indianischer Baum, siehe *Jaca*, im II. Bande p. 1028.

**Barca**, eine abscheuliche Wüste in Africa, zwischen Egypten und dem Königreich Tripolis, deren Länge sich auf 260. Meilen von Osten gegen Westen, und die Breite über 30. erstreckt. In selbiger lag vor Alters der berühmte Tempel des Jovis Hammonis. Vor Zeiten ward sie Marmarica genennet. Das ganze Land hat von der alten Haupt-Stadt Barca den Nahmen. Sie liegt etwas von der See, und die Regierung zu Tripoli hält hier beständig einen Gouverneur.

**Barcallao**, ist eine Art von Loberdan, der dem von Terra nova ganz und gar gleichet. Er wird an vielen Orten des Süd-Meers gefunden, der größte Fang aber geschieht auf den Küsten der Insel Juan-Fernando, 80. Meilen nach Westen von Valparaiso, auf der Küste des Königreichs Chili. Einer Nahmens Apremont, ein Franzose von Geburt, welcher Garde du Corps Ludwigs XIV. Königs von Frankreich gewesen war, war der erste, welcher den Peruvianischen Spaniern lehrte, wie sie diesen Loberdan, fischen, zubereiten und dörren solten, dieses geschah im Jahr 1713. *Sav. Dict. Univ. de Comm.*

**Barcalon**, ist ein Nahme, welchen man dem höchsten und fürnehmsten Bedienten am Hofe des Königs von Siam beyleget.

**Barcan**, siehe *Baracan*, im Supplement.

**Barcarota**, eine kleine Stadt und Schloß im Spanischen Estremadura, an der Portugiesischen Grenze. Sie führt den Titul eines Marquisats.

**Barcellona**, siehe *Barcennum*, im Supplement.

**Barcelona**, Lat. *Barcino*, eine alte Spanische Stadt an der Südlichen Küste von Catalonien, zwischen dem Ausfluß des Elobregat und Besos, am







**BARDENOCHÉ**, ist ein gewisser Zeug, dessen in dem Tariff des Kaufhauses zu Lyon Meldung geschieht. Die Pariser Kaufleute kennen ihn nicht, obgleich der Tariff anzeigt, daß er in dem Reiche so wohl, als in fremden Ländern gemacht werde.

**BARDERATE**, oder *Bra*, eine Stadt in Piemonti, an dem Fluß Stura.

**BARDES**, eine Insel auf der Malabarischen Küste, welche durch einen Canal von der Stadt Goa abgesondert wird. Diese Insel ist sehr hoch, und können die Portugiesischen Schiffe zu Goa hin- und von derselben verdeckt liegen.

**Bardesey**, siehe *Edros*, im Supplement.

**Bardeleben**, ein Dorff in dem Fürstenthum Halberstadt, hat ein Kloster.

**BARDI**, siehe *Bardo*, und *Longobardi*, im Supplement.

**BARDI**, Lat. *Bardium*, eine kleine Stadt im Herzogthum Parma in Italien, welche den Titel eines Marggrafthums führet, und dem Hause Doria zustehet, welches hier ein schönes Schloß hat. Sie liegt eigentlich im Val di Faro, am Fluß Cevo.

**BARDIA**, siehe *Bartke*, im Supplement.

**BARDIN**, eine Persianische Stadt in Carmania, oder Kirman, zwischen Mahomedia, und Carman.

**BARDINETTUM**, oder *Bardinezza*, siehe im folgenden.

**BARDINEZZA**, *Bardinetium*, ein Fluß im Herzogthum Mayland, welcher an den Placentinischen Grenzen im Gebiet von Pavia entspringet, und nachdem er etwa 4. deutsche Meilen gelauffen, in den Po fällt.

**BARDIUM**, siehe *Bardi*, im Supplement, desgleichen *Barch*, im I. Bande p. 384.

**BARDO**, Lat. *Bardum*, eine kleine Stadt im Thal von Aosta, im Herzogthum Savoyen, am Fluß Dora Baltea, zwischen Yverca und Aosta. Dabey ein festes Berg-Schloß befindlich.

**BARDOMAGUM**, oder *Vertema*, ein Dorf im Herzogthum Mayland. in Italien.

**BARDONACH**, ein Ort in Ober- Dauphine in Frankreich, gehört aber dem Herzoge von Savoyen.

**Bardorf**, ein Amt und Flecken, im Herzogthum Wollffenbüttel, an der Aller, an denen Magdeburgischen Grenzen, unweit der Stadt Obisfeld.

**Bardesey**, Lat. *Andros*, eine kleine Insel auf dem Iriländischen Meer, nahe an der Küste der Englischen Grafschaft Carnarvan, im Nord-Walles.

**BARDUICUM**, siehe *Bonedowyc*, im I. Bande p. 381.

**BARDULI**, besser *Varduli*, alte Völker in Hispania Tarraconensi, zwischen dem Fluß Ebro, und dem Cantabrischen Meer, in der Gegend der Landschaft Guipulcoa und Alava, in Biscaien.

**BARDUM**, oder *Bardi*, siehe *Bardo*, im Supplement.

**Bare**, ein kleiner Fluß, der die eine Vorstadt von Leipzig benetzt, und in die Pleiße fällt.

**BAREGE**, oder *Barège*, eine kleine Landschaft und Flecken, in der Französischen Provinz Bigorre, zwischen Luz und der Grenze von Spanien, da Gesund-Brünnen sind, welche stark gesucht werden.

**Baren**, ein kleiner Fluß in der Grafschaft Marck in Westphalen, welcher sich in die Roer ergießt.

**Barenburg**, ein Amt und Schloß in der Westphälischen Grafschaft Joya, zwischen Nienburg und dem Dummer-See, am Fluße Orde, Thuro-Hannover gehörig. Es liegt in einem tiefen Moraste, daher es feste und für einen Paß gehalten wird.

**Barendorf**, ein adeliches Ritter-Guth und Dorf im Herzogthum Magdeburg, 3. Stunden von der Stadt Magdeburg entlegen, dem Herrn von Hackeborn gehörig.

**Barendorf**, ein Flecken und Amt in der Grafschaft Lippe in Westphalen, 3. Meilen von der Stadt Lemgo.

**BARENOW**, ein Ort und Schloß bey Sandmir, in der Woywodschafft dieses Rahmens in Klein-Pohlen.

**Barenodorf**, ein Flecken in Herzogthum Linneburg, im Amte Jallersleben.

**Barensen**, ein Thuro-Hannoversch Dorf, unweit der Stadt Göttingen, im Fürstenthum Calenberg, ins Amt Harste gehörig.

**BARENTINUM**, siehe *Vasento*, im Supplement.

**Bareng**, siehe *Barnitz*, im Supplement.

**BARE-SUR-SEINE**, ist eine Grafschaft im Herzogthum Burgund. Die Grafschaft ist sehr bergicht, hat wenig Feld-Bau, vielweniger Vieh-Weiden, zu dem ist das Geträude, das man allda säet und die Vieh-Zucht, die man treibet, kaum zu reichend vor die Erhaltung der Einwohner. In Ansehung des Weins, der sehr stark dafelbst gebauet wird, werden die gemeinsten in Bassigny, Bethringen, und den Aefers-Leuten in Champagne verkauft, die besten Weine, als die von Riceys werden nach Flandern, Piccardie und Paris geführt. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BARETGE**, siehe *Barège*, im Supplement.

**Bareth**, ein Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit der Stadt Raumburg.

**BARETIUM**, siehe *Varese*, im Supplement.

**BARETSCHO**, eine Stadt in Ober-Ungarn gegen Eichenbürgen zu.

**Bareut**, oder *Bayreut*, ein Marggrafthum, siehe *Culmbach*, im Supplement.

**Bar euth**, siehe *Beteuche*, im Supplement.

**BAREZ**, eine Stadt in Nieder-Ungarn, an der Drau.

**BAREZ**, ist ein grosser Flecken in Poitou, wo diejenigen Carschen, die man Boulangercamp nennet, gemacht werden. Er gehört unter das Département des Manufacturen-Inspectors von Poitiers. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BARFLEUR**, *Barostulum*, eine kleine Stadt in Frankreich, in der Dioces Courtance, auf dem Vorgebürge de Wick, in der Normandie.

**BARFOULS**, ist ein Zeug, der im Königreich Cantor, welches an den Ufern des Flusses Gambie liegt, gemacht wird. Die barfouls dienen dem Negern, die sich Pagues nennen, zu Kleidern. Sie treiben auch einen grossen Handel damit mit den Europäern, mit welchen sie selbige gegen Eisen-Stangen vertauschen. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BARGA**,



**BARGA**, eine kleine Italiänische Stadt, im Großherzogthum Florenz, am Fluß Serchio, und nahe Grenze der Republik Lucca.

**BARGAMO**, siehe *Bergamo*, im Supplement.

**BARGASA**, sonst auch *Jasminopolis*, war ehemals eine Stadt in Caria, einer Provinz von Asien, nicht weit von Ephesus.

**BARGE**, eine kleine Stadt und festes Schloß in Piemont, zwischen Dignerol und Saluzie.

**Bargebur**, ein Ort in dem Westphälischen Tesloß, nahe bey Norden.

**Bargedors**, eine kleine Stadt, Amt und Schloß in Nieder-Sachsen, zwischen Lauenburg und Hamburg, in den sogenannten vier Länden. Sie gehört Hamburg und bildet gemeinschaftlich.

**Bargefeld**, ein Amt im Braunschweig-Lüneburgischen, nicht weit von Jelle.

**BARGEON**, Barjemon, Barjemonum, eine kleine Stadt an einem mit Weinstöcken und Delbäumen besetzten Hügel in Provence, in dem Gebiete von Frejus.

**BARGENI**, Berigonium, eine kleine Stadt in Süd-Schottland, in der Grafschaft Carrick, 4 Meilen von Ayr, gegen Mittag.

**BARGENIE**, siehe *Bangerie*, im Supplement.

**BARGES**, lat. *Navigale Anglorum vellocie*, so nannte man vornahls die Barquen, welches Wort denn in England noch hier und dar beyde halten, und sonderlich denen Rähnen oder Luftschnellen, auf der Lein und andern Flüssen gegeben wird.

**BARGILA**, eine Stadt in Caria, in klein Asien. Sie lag zwischen Halycarnassus und Miletus, am Ägäischen Meer.

**BARGUIGNER**, heißt bey den Franzosen etwas handeln, Kreutzer zu Kreutzer, Mühe haben, sich wegen einer Wahl oder wegen des Preises einer Waare zu entschließen. Bey den Italiänern braucht man dieses Wort, anzuzeigen, auf Termin und Darg zu verkaufen. Auf Englisch, Bargain, welches von dem alten Französischen Worte, Bargain herkömmt, und einen Vertrag und Kauf bedeutet. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BARGUIGNEUR**, heißt derjenige, welcher im Handel ganz unschlüssig ist, oder gar zu lange, und gar zu genau handelt. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BARHEM**, ist eine Arabische Handels-Stadt. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BARL**, eine kleine Französische Stadt in Provence, zwischen Grasse und Vence, an der Grenze der Savoyischen Grafschaft Nizza.

**BARIA**, jeto *Beria*, eine kleine Spanische Stadt im Königreich Granada, an der Meer-Küste. Sie war vor diesem berühmt, weil sie Hülpianum Tarraconensem von Becicum schickte.

**BARJAMON**, f. *Bargemon*, im Supplement.

**BARJEMONUM**, siehe *Bargemon*, im Supplement.

**BARIEZ**, oder Barissus, siehe *Bartsch*, im Supplement.

**BARIGA DE MORE**, ist eine Art von Seide, welche die Holländer auf den Schiffen der Compagnie aus Ost-Indien bringen. Die beste Bariga gilt ohngefähr 2½ Sou de gros das Pfund. Sie wird nach dem Annas Gewichte abgetrogon, die gemeine Bariga wird zu 16½ Sou de gros verkauft. Savary Dict. Univ. de Commerce.

*R. v. m. m. Lexici Supplem.*

**BARIGELLO**, Bruttianorum Coryphaeus, der Hauptmann derer Ebiri oder Fälscher in denen Italiänischen Landschaften und Städten.

**BARIL**, siehe *Basil*, im II. Bande p. 373.

**BARIL A LESSIVE**, siehe *Laugen-Basil*, im Supplement.

**BARILLAGE**, wird in Frankreich von kleinen Fässern gesagt, welche ohngefähr den 8. Theil eines Muid, und drunter, in sich fassen. Wenn man im Salz-Handel von Barillage redet, so muß man es von allerhand Tonnen oder großen Fässern verstehen, als Gonnea, Hambourgs, Barils, halben Barils, Quartes und halben Quartes, oder 8. Theilen der Barils verstanden, in welchen die unterschiedenen Arten von gesalznen Fischen gethan werden, als Lachs, Laderban, Häring, Matrede, Thaum-Fisch, Stör, Scharallen u. s. w. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BARILLE**, ist eine Art von Guds, die man in Spanien von verbrannten Kräutern macht, man nennet sie auch *Ruine*. Savary Dict. Univ. de Comm.

**BARILLO**, die Portugiesien, welchen den Seiden-Handel in Ost-Indien freiden, wovon also die Seide von der geringsten Eigenschaft, die feinste heißt *Cabega*. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Barillowitzsch**, ein festes Grenz-Schloß in Croatien, worauf ein Kaiserlicher Obrister als Commandant wohnt.

**Baringen**, ein Flecken und Kellerey, oder kleines Amt im Hennegergischen, an den Würzburgischen Grenzen, eine Meile von Romild.

**BARIOLS**, lat. *Barjolium*, eine kleine, aber volkreiche und wohlhabende Französische Stadt in Provence, am Fluß Argens, welche den Frejus ins Meer fällt, zwischen Toulon und Niz.

**BAROLIUM**, oder Bariols, (im vorhergehenden.

**BARICHAULT**, heißen biweilen gewisse kleine Fässer oder Tonnen, deren Größe nicht regulirt sind. Also sagt man, ein Fäßgen Zucker, ein Fäßgen Schwefel, u. s. w. an statt, daß man sagen sollte, ein klein Fäß mit solchen Waaren angefüllt. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BARIQUE**, heißt bey denen Franzosen eine Tonne oder groß Fäß, worin man unterschiedene Waaren leget, vornemlich Wein und Brandwein.

4. Bariden Wein machen zu Paris 3. Muids, zu Bourdeaux eine Tonne, oder 6. Tierçons, und in Anjou 2. Pipen. Die Baride enthält 210. Pariser Pintes, oder 26. Septiers und 4. Seprier, dieses kommt auf 360. Holländische Pinte. Obßohn die Brandweine in Fässer von unterschiedener Größe, die man Pipen, Fieses, Bortes, u. s. w. nennet, welche enthalten zu 60. bis 90. Verges oder Vlees. Unter diesen redupirt sich diese unterschiedene Fässer, zur Zeit des Verkaufes, alle in Bariden, und diese Bariden sollen mehr oder weniger in sich halten nach den Dertern. Zu Rochelle; Cognac, in der Insel Rhé, und im gangen Länggen Aunis, sowohl als zu Embden in Friesland, hat die Baride 27. Verges. Zu Nantes, und an unterschiedenen Orten in Bretagne und in Anjou 29. Verges. Zu Bordeaux, und an vielen Orten in Guyenne, zu Bayonne, und in der Gegend daherum 32. Verges. Zu Amsterdam, und in ganz Holland, wie auch zu Hamburg und zu Lissabon 30. Verges. In England hat die Baride Wein oder Brandwein 63. Galons, jeder Galon



macht 4. Pinten Pariser Maas, dergestalt, daß die Barrique Wein oder Brandtwein in Engelland 252. Pariser Pinten seyn muß. Das Laberdan-Del wird in Baricke gethan, und diese Fässer halten gemeiniglich am Gewicht 4. bis 500. Pfund, so gar bis 520. Die Sardellen und ihr Del, wird auch in Baricken. Die Ranes, Rogues, oder Coques de maquereau, womit ein grosser Handel auf den Küsten von Bretagne getrieben wird, werden gleichfalls in Bariques gethan. Savary Dict. Univ. de Commerce. Siehe Tonne, im IV. Bande p. 525.

**BARIQUE JAUGÉE ET OPPARONNÉE**, siehe *Apparonné*, im Supplement p. 372.

**BARIQUIMECETO**, eine Landschaft in Terra firma, in Süd-America, in dem Gouvernement Venezuolo, am Fluß Baria.

**BARIS**, war eine Stadt in Klein Asien, in der Provinz Pisidia, am Fluß Cataractes, welcher aus dem Gebürge Taurus entspringt.

**BARISSUS**, siehe *Bartsch*, im Supplement.

**BARIUM**, siehe *Tonne*, im I. Bande p. 642.

**BARIUM AD SEQUANAM**, siehe *Bar-sur-Seyne*, im Supplement.

**BARKIC**, siehe *Barchetta*, im Supplement.

**BARLASINA**, ein Flecken im Mayländischen, am Fluß Sevese, zwischen Mesland und Como.

**Barleben**, siehe *Lichen-Barleben*, im Supplement.

**Barleben**, ein Schloß, Ritter-Guth und Dorf im Herzogthum Magdeburg, 2. Stunden von dieser Stadt gelegen, einen Herrn von Arnstadt gehörig.

**BAR-LE-DUC**, oder das Herzogthum Barr, siehe *Bar*, im Supplement.

**BAR-LE-DUC**, lat. Barroducum, die Hauptstadt ichtbesagten Herzogthums, am Fluß Ornain, ist wohl gebauet, und hat ein Schloß auf einem Berge. In dieser Gegend wächst viel und guter Wein. Sie liegt zwischen Toul und Chalons.

**BARLEMONT**, eine Grafschaft, kleine Stadt und Schloß im Hennegau, an der Sambre, zwischen Landres und Maubeuge, davon eine Gräfliche Familie den Nahmen führt.

**BARLENGA**, Barlinguas, Londobris, Aerychia, eine kleine Insel in Portugall, der Stadt Santarin gegen über. Von ihr werden viele noch kleinere gegen Norden liegende die Barlengischen Inseln genennet.

**Barlengge**, ein Dorf bey dem adelichen Schlosse Rogas an der Elbe im Fürstenthum Magdeburg.

**Barlington**, eine kleine Colonie in Nova Suecia in America.

**BARLINGUAS**, siehe *Barlenga*, im Supplement.

**Barlissen**, ein Dorf Adelicher Jurisdiction, im Fürstenthum Callenberg, unweit der Stadt Göttingen, es gehört zu denen adelichen Gerichten in Jühnde.

**BARLOVENTO**, Insula ad ventum, der nördliche Theil von den Antillischen Inseln an dem Mar del Nort in America, deren 28. sind.

**Barmach**, ein berühmtes Gebürge am Caspischen Meere, in der Persianischen Provinz Syrtwan.

**Barmasser**, eine grosse Stadt in der Persischen Provinz Kirman.

**Barne**, oder *Barbe*, lat. Barbus, Franz. Barbeau, oder Barbet, ein also genannter Stromfisch, welchen einige für der Alten ihren Mullum halten wollen. Es ist aber die Barne ein schuppichter und etwas dicker Fisch, fast so groß als eine Karpe. Der Kopf ist klein und spizig, der Rücken dunkel, die Seiten dunkelgelb, der Bauch weiß. Ihren Nahmen hat sie von dem Bart, davon zwey Zipfel an der Ober- und zwey an der Unter-Lippe sitzen. Der Floss-Federn sind zusammen sechs, als zwey an den Kieffern, zwey am Bauche, eine am Ausgang, eine auf den Rücken, und der Schwanz ist gespalten. Sie hat keine Zähne, und lebet also vom Schlamm, von Würmlein und Fliegen. Ihr Aufenthalt ist gern in tiefften Verttern der Ströme, sonderlich der Ober; wiewohl sie zuweilen auch in die Land-Seen austritt. Sie verstecken sich unter die grossen Steine, oder wühlen mit dem Mause Löcher in die Erde, um sich darein zu verbergen. Der May ist ihre rechte Zeit, hernach laichen sie im Sommer, und werden geringer.

**Barmen**, Bier-Barmen, Wein-Barmen, werden an einigen Orten, sonderlich in Frankenslande, die Bier- und Wein-Festen genennet.

**Barmstadt**, ein Amt und Flecken in Stormarn im Holsteinischen, am Brahm-Fluß, eine Meile von dem bekannten Flecken Elmshorn gelegen.

**BARMUDES**, oder *BERMUDES*, siehe *Bermudische Inseln*, im I. Bande p. 474.

**BARNAGAS**, oder *BARNAGASSO*, ein Africanisches Königreich, zwischen dem Nil und der Küste von Afer, oder dem rothen Meere, in Ober-Abessinien. Barva ist die Hauptstadt.

**Barnards-Castle**, eine Stadt in der Provinz Durham in Engelland.

**BARNASTAPULA**, oder *Barnstable*, eine Stadt in Engelland.

**Barndorf**, ein Amt, Stadt und Schloß in Westphalen, am Flusse Horn, zwischen Hameln und Lemgow, dem Grafen von der Lippe gehörig.

**BARNE**, siehe *Barva*, im IV. Bande p. 605.

**Barneck**, ein Sächsisch-Merseburgisches Dorf, eine Stunde von der Stadt Leipzig entlegen, und ins Amt Schkeuditz gehörig.

**Barnestable**, ein Hafen am Canal von Bristol, in Engelland, führt eine schöne Handlung.

**Barnet**, ein Ort in der Provinz Mercia in Engelland, er hat einen Gesund-Brunnen.

**Barneuchen**, ein Marktflecken in der Mittel-Markt Brandenburg.

**Barneuchen**, *Berneuchen*, oder *Berneuchen*, eine kleine Stadt in der Neu-Markt Brandenburg, nicht weit von Landsberg.

**Barneveld**, eine Insel in Süd-America, an der Magellanischen Meer-Enge, den Holländern gehörig.

**Barngries**, oder *Berngries*, eine Stadt und Amt in dem Bisthum Aichstädt im Fränkischen Crayffe, daselbst ist eine Brücke über das Wasser Altmühl.

**Barnitz**, *Barenz*, ein adelich Ritter-Guth und Dorf, etliche Stunden von Meissen, einem Herrn von Ende gehörig.

**Barniza**,



**Barnitz**, ein festes und auf einem hohen Berge gelegenes Schloß in Ober-Ungarn.

**Barnsdorf**, ein Marktflecken in der Grafschaft Diepholt in Westphalen, am Hunte-Fluß, zwischen Diepholt und Wilsdaußen gelegen, an dem Uebrigem des Süsses Münster, Thurm-Hausen gehörig.

**Barnstable**, siehe *Barnstable*, im Supplement.

**Barnstädt**, ein Dorf im Fürstenthum Quersbach, eine Stunde von dieser Stadt entlegen, und in dieses Amt gehörig.

**Barnitz**, ein Adelsch Ritter-Gut und Dorf in Meissen, unweit der Stadt Mügeln gelegen.

**Baroasse**, ein Thal in Ober-Aemagnat in Frankreich.

**BARACA**, siehe *Barca*, im I. Bande p. 331.

**BAROFLUCTUM**, siehe *Barfleur*, im Supplement.

**BAROLUM**, siehe *Barletta*, im I. Bande p. 331.

**BAROMETRUM**, oder *Baroscopium*, Frantz. *Barometre*, oder *Baroscope*, Deutsch *Wetter-Glas*, ein künstliches Instrument, welches die zu oder abnehmende Schwere der Luft, eben wie das Thermometrum, die Wärme und Kälte, oder ein Hygrometrum, die Feuchtigheit oder Trockenheit derselben anzeigt. Es wird aber ein solches Barometrum auf unterschiedliche Manieren verfertigt, und bekömmt daher auch unterschiedene Namen, als *Barometrum simplex*, *compolium*, *marinum*, *Hugenianum*, *Bernoullianum*, *orbiculatum*. Das Simplex, welches von Torricellio, einem berühmten Florentinischen Mathematiker, erfunden, und daher auch *Tubus Torricellianus* genennet worden, (wiewohl er nicht gewußt, daß es die Veränderungen in der Schwere der Luft zeigt, welches Otto Guericke zuerst wahrgenommen) wird insgemein auf folgende Art verfertigt, man nimmt nemlich ein gläsernes Rohr 3. bis 4. Schuh lang, welches an einem Ende offen, an dem andern zugeschlossen, nachdem solches mit Quecksilber angefüllt, und die Oeffnung mit dem äußersten Theil des Fingers geschlossen, auch folglich umgekehrt, und nach der Wieg-Waage aufgerichtet worden, rückt man es in ein ander Gefäß mit Quecksilber, ohngefähr 2. Zoll tief, zieht hierauf den Finger wieder zurück, also, daß die Oeffnung der Röhre in dem im Gefäß liegenden Quecksilber stecken bleibt, welches denn das Einkommen der Luft verhindert; das Quecksilber, so die Röhre ganz angefüllt, weicht hierauf etwas herunter, mit Zurücklassung, dem Ansehen nach, oben eines Vaeui, oder leeren Raumes, der übrige Theil aber dieser Röhre bleibt von dem Quecksilber bis zu gewisser Höhe voll, welche Höhe denn (die 27. bis 30. Zoll beträgt) sich nach dem Gewicht und Schwere der aufsteigenden Luft verändert, indem sie sich gleichsam als eine Waage verhält, welche höher steigt, wenn die Luft schwerer, und wieder fällt, wenn die Luft leichter wird. Diese Röhre wird auf ein Brett befestiget, und oben mit einer Abtheilung versehen, wozu nun das Wetter still, und sich zu einem Regen oder Wind anlassen will, so wird das Quecksilber in diesem Barometro gemeinlich

fallen, und hiengegen wieder steigen, wenn die Luft sich ausläßt; und was etwan der Annahmen mehr seyn, die theils aus eigener Erfahrung, theils bey dem Autoribus, die von solchen Wetter-Gläsern ex professo geschrieben, zu finden sind.

**Baronen**, siehe *Edelleute*, im Supplement.  
**BARONETTE**, siehe *Baroniere*, im Supplement.

**BARONOVA**, ein Ort in Klein-Polen.

**Barons der fünf Häfen**, also werden bey dem stehenden Parlament von Groß-Britannien die Deputirte der fünf Städte in Engelland, Douwers, Sandwich, Rye, Rummeg und Harfinge, deren jede zwey Stimmen hat, genennet.

**BAROQUE**; so heisset man Perlen, die nicht rund, sondern eine unordentliche Form haben. *Savary* Dict. Univ. de Commerce. Siehe *Magneten*.

**Baros**, eine kleine Stadt auf der Insel Samatra in Asien, auf der West-Seite gelegen, also wo die meisten Camppfer-Bäume wachsen.

**BAROSCOPIUM**, siehe *Barometrum*, im Supplement.

**Barouth**, siehe *Baruth*, im Supplement.

**BARQUE EN FAGOT**, oder *Chaloupe en fagot*, nennet man ein Boot auf dem Stapel verfertigtes Fahrzeug, aber das nicht eher ausgerüstet wird, als an dem Ort, wo man es gebrauchen will.

**BARQUE LONGUE**, Holl. *Dubbele Sloep*, ist ein Fahrzeug, so nur im Kriege gebraucht wird. Es ist auch ein kleines Fahrzeug ohne Verdeck, so länger, und von niedrigerem Bord, als eine ordinäre Barque ist, vorne spitzig, und wird mit Segel und Ruder fort getrieben. Es hat die Form einer Chaloupe, und an vielen Orten wird es doppelter Chaloupe genennet.

**BARQUELORE**, oder *Baronette*, lat. *Navis oneraria minor*, ein mittelmäßiges last-Schiff ohne Masten, welches bey gutem Wetter nur auf dem Meer, jedoch nicht weit vom Ufer, gebraucht wird.

**BARQUERA**, (della) oder *S. Vincente*, ein Ort in Asturien in Spanien, hat einen guten Hafen, und ein festes Schloß.

**BARQUEROLLE**, oder *Barquette*, Ital. *Piatta*, Holl. *Roei-Schuit*, lat. *Navis oneraria minor*, sind mittelmäßige last-Schiffe, ohne Masten, die nicht auf das hohe Meer kommen, sondern nur in dem Hafen und auf der Küste bey gutem Wetter gebraucht werden.

**BARQUETTE**, siehe *Barbaria*, und *Barquadrade*, im Supplement.

**BARQUETTE**, ist auch ein kleines Schiff, so nur vier Ruder hat, lat. *Navicula quadrinavis*.

**Barre**, siehe *Bar*, im Supplement.

**Barra**, welches Wort man bloßellen *Barro* nennet, ist ein längen: Maß, das man in Portugal gebraucht, die langen Corpér zu messen, als Rücher, Sarschen, Leinwand, u. s. w. Sechs Barras machen 10. Cabidos, oder Cavidos, ieder Cabidos macht vier Septiers *Paquet* Ellen. *Savary* Dict. Univ. de Commerce. Siehe *Cabido*, im I. Bande p. 986.

**BARRA**,



**BARRA**, ist auch ein Längen-Maß, womit man an einigen Spanischen Örtern die Zeuge mißt, und ist eben so viel als die Verge zu Sevilla. Savary Dict. Univ. de Commerce. Siehe Verge, im IV. Bande p. 670.

**Barra**, ein kleines Königreich in Guinea, in Africa.

**Barraboa**, eine Stadt in dem Königreich Abca in Africa.

**Barracan**, siehe Baracan, im Supplement.

**Barracan**, oder wie man ihn zu Lyon nennet, **Baragan**, ist ein groß körnerichter Zeug, der nicht gekreuzt ist. Savary Dict. Univ. de Comm. Siehe Bouracan, im I. Bande p. 71.

**Barragan**, oder **Barracan**, siehe im vorhergehenden.

**Barrage**, ist eine gewürkte Leinwand, die zu Caen, und in der Gegend dieser Hauptstadt der Nieder-Normandie gemacht wird. Es giebt große feine Barrage, große gemeine Barrage, und kleine Barrage. Savary Dict. Univ. de Commerce. Siehe Linge.

**Barramea**, eine Stadt in dem Königreich Abca in Africa.

**BARRANA ARX**, siehe Barraut, im Supplement.

**Barrash**, ein Schloß und kleine Stadt in Nieder-Ungarn, zwischen Mohacz und Essek.

**Barraut**, ein Marquissat in Guenne, in Frankreich.

**BARRAUT**, **BARRAUX**, oder Fort Barreaux, lat. Barrana arx, eine Festung am Fluß Isere in Dauphiné, an den Savoyischen Grenzen, 1. Meile von Montmelian. Dieser Ort ist dermaßen vortheilhaftig gelegen, daß er zur Rechten von der Isere, zur Linken durch einen unsteigbaren Felsen, und von vorne durch Wasser genugsam bedeckt wird.

**BARRAUX**, oder **BARRAUT**, s. im vorhergehenden.

**Barraw**, ein Fluß in Leinster in Irland, welcher sich in den Meerbusen von Waterford ergießt.

**Barre**, eine Stange, Stab, Durchschlag, Stall oder Standbaum, it. die zusammen geschmeltzte, noch nicht verarbeitete Klumpen oder Stangen von Silber, oder andern Metall, wiewohl auch die Stangen von Fischbein Barren heißen.

**Barre**, dieses Wort hat auf der See unterschiedene Bedeutungen, bisweilen bedeutet es das große Stück Holz, mit welchen der Steuermann das Schiff-Ruder herumdrehet. Bisweilen auch 4. Stücke Holz, die um jeden Mast gesteckt sind. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Barre**, heißen auch mit der Barre, oder Elle abgemessene Sachen, z. E. eine Barre Sarsche, zwey Barres Taffet. Savary Dict. Univ. de Comm.

**Barre**, die Portugiesen zu Goa, und nebst ihnen einige Europäer, die nach Indien handeln, nennen **Barre** das Gewicht, welches man sonst Bahar nennet. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Barre**, heißen auch gewisse Stücke Metall, so man in die Länge ausgedehnet, oder Stangen, z. E. eine Silber-Barre, eine Eisen-Barre, u. s. w. Wenn eine Waare selbstsam ist, und gut abgegangen, so sagt man: C'est de l'or en barre, das heißt, sie ist so gut als Gold in Barren oder Stangen. Savary Dict. Univ. de Commerce. Siehe Barres d'Argent, im I. Bande p. 383.

**Barre**, Schlag-Baum, ist ein lang Stück Holz, welches vor Brücken und andre Durchgänge, wo einiger Zoll entrichtet wird, die man verschlossen hält, bis das Recht bezahlet ist, steckt. Man glaubt von diesen Barres kamen die Wörter Barrière und Barrage her. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Barre**, Holl. Steen-riz, Baar, Bank, Sandt, heißt in der Seefahrt eine Sand-Band, oder eine Reihe Klippen im Meer, so vor dem Eingang eines Hafens, oder Strohm liegen, also, daß man nur bey der höchsten Fluth, oder hier und dar dazwischen durchkommen kan, befinden sie sich vor einem Hafen, so heißt man ihn *Havre de Barre*, Holl. *Tij-bazen*, Deutsch Zeit-Hafen; sind sie aber vor einen Strohm, so nennet man ihn *Rivière de Barre*.

**BARREAUX**, oder **BARRAUX**, siehe Barraut, im vorhergehenden.

**BARRE-FORT**, also nennet man zu Bourdeaux die großen Stücke Holz, die aus dem Fichten-Baume genommen werden, als da sind Balken, Sabalieres, Pfosten, u. s. f. Das andere Holz, das von diesen Bäumen gemacht wird, sind Latten, Blätter und Fische. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BARREME**, eine kleine Stadt in Ober-Provence, in Frankreich, 4. Meilen von Digne, Südöstlich gelegen.

**BARRENSIS DUCATUS**, siehe Bar, im Supplement.

**Barrefeld**, **Barrefeld**, **Barream**, oder **Barrefan**, eine königliche Freystadt in Ober-Ungarn, auf einem Hügel. Der Ort ist klein, die Vorstädte aber sind groß. Es ist ein Paß gegen Pohlen.

**BARRIANO**, eine kleine Stadt im Venetianischen Gebiete, in Italien, in der Provinz Bergamasco, an den Meyländischen Grenzen.

**BARRICADE**, ein fester Posten in Piemont, in Italien.

**BARRIERE**, lat. Pactio de securitate & finibus tuendis, eine Versicherung gegen einem gefährlichen und feindlichen Nachbar, ingleichen die Schadloshaltung, so pacificirende Theile einander zu geben pflegen. Der bekannte Barriere-TRACTAT in den Niederlanden, zwischen dem letztverstorbenen Kaiser und den Holländern, bestehet aus 29. Artikeln, die Zusammenkunft ward den 4. October 1714. angefangen, nach 48. Conferenzen 1715. den 15. Nov. geschlossen, und 1716. ausgewechselt, vermöge dessen die Holländer ihre Besatzung, welche dem Erz-Hause Oesterreich mit schwören muß, in denen Städten und Festungen, Namur, Tournay, Menin, Jürnes, Warneton, Ypern und Fortknock, zu ihrer Grenz-Versicherung haben, in Dendermonde und Kuremonde aber, halb Oesterreichische und halb Holländische Besatzung liegen solle. Daher solche auch insgemein die Barriere-Plätze genennet werden.

**BARRIQUE**, siehe Tonne, im IV. Bande p. 525.

**Barro**, gewöhnlicher aber **Barra**, ist ein Längen-Maß, das man in Portugall gebraucht. Savary Dict. Univ. de Commerce. Siehe Barra, im vorhergehenden.



BARRODUCUM, siehe *Bar-le-Duc*, im Supplement.

BARROUS, oder *Barrow*, eine Stadt in Irland.

BARROMEDO, siehe *St. Lucar*, im Supplement.

BARROTS, siehe *Balcken*, im Supplement.

BARROU, ist ein Ort, auf der Insel Sumatra, von welchem man viel Pfeffer bekommt. *Savary* Dict. Univ. de Commerce.

Barrow, siehe *Barroius*, im Supplement.

BARRUS, oder *Elephas*, siehe *Elephant*, im II. Bande p. 216.

BARRY, eine kleine Insel auf den Küsten der Englischen Provinz South-Wales, bey dem Einfluß der Saverne, zwischen Landoff und Cardiff.

Baro, oder *Bartsenburg*, Lat. *Uscunum*, ein altes Schloß in Ober-Ungarn, am Fluß Gran, davon die Grafschaft *Baro*, Lat. *Comitatus barensis* den Namen führet, welche zwischen den Zolmer, Hontenser, Comorer und Graner Vespanschaften liegt.

BARSAGEL, ein Amt in der Jungen Pfalz in Bayern.

Barschfeld, ein Heiliges Schloß und Boltzen im Hemebergischen an der Werre, 1. E. und de von der Stadt Salzgungen.

Barodorf, siehe *Parodorf*, im Supplement.

Barsenburg, siehe *Baro*, im Supplement.

BARSSENSIS COMITATUS, siehe *Baro*, im Supplement.

BARSES, sind grosse zinnerne Büchsen, in welchen man den Thee aus China bringt. Es giebt Barles, welche 1. Pf. bis 10. Pf. dieses medicinalischen Krautes in sich fassen. *Savary* Dict. Univ. de Commerce. Siehe *Thee*, im IV. Bande p. 108.

BARSIENSIS COMITATUS, siehe *Baro*, im Supplement.

Barfinghausen, ein Luthertisches Jungfrauen-Closter, im Fürstenthum Calenberg, 3. Meilen von Hannover, dahin es auch gehört.

Barleben, ein Kloster im Fürstenthum Halberstadt, 2. Meilen von Osterwed.

BARSOLONE, siehe *Barcino Vasconia*, im Supplement.

BAR-SUR-SEINE, Lat. *Barium ad Sequanam*, eine kleine französische Stadt im Herzogthum Burgund, an der Grenze von Champagne, nicht weit von Troyes an der Seine.

Barzan, eine Stadt in Lincolnshire in England, wo der Humber-Fluß in das deutsche Meer fällt, der Stadt Hull gegen über.

BARTEAM, siehe *Barfeld*, im Supplement.

Barthelms-Aura, oder *Barbelmes-Aura*, ein Dorf am Aura-Fluß in der Marggrafschafft Anspach in Franken, unweit der Post-Station Bechhofen, 2. Meilen von Anspach.

Barren, oder *Barren*, ein festes Schloß und Amt in Barrenlande in der Provinz Natangen in Preussen, nebst einem Städtlein gleiches Namens, welches durch einen hohen Berg von dem Schloße abgefondert ist.

Barreneck, eine Stadt und kleine Herrschaft in der Ober-Pfalz, an der Bayerschen Grenze, nahe bey dem Laber-Fluß, und der Stadt Dietfurt.

Barrenheim, siehe *Partenheim*, im Supplement.

Barrenland, Lat. *Baronia*, eine kleine Landschaft im Brandenburgischen Preussen, in der Landschaft Natangen, welche an die Flüsse Alta, Pregel und Angerap grenzet, und den andern Erbsitz ausmachet, in welche die Provinz Natangen theilet wird.

Barrenleben, siehe *Groß- und Klein-Barrenleben*, im Supplement.

Barrenstein, ein Schloß und Flecken mit einem Amte in Franken, in der Grafschaft Hohenlohe, 1. Meile von der Stadt Langenburg, und steht einem Herrn Grafen von Hohenlohe-Barrenstein zu.

Barterode, ein Dorf adelicher Jurisdiction im Fürstenthum Cölnberg, etliche Stunden von Göttingen, es gehört zu denen adelichen Verichten in Adelipfen.

BARTFAN, siehe *Barfeld*, im Supplement.

BARTFELD, siehe *Barfeld*, im Supplement.

Barth, eine Festung in Savoyen, im Angstthal.

BARTHA, siehe *Barfisch*, im Supplement.

Barthelmes-Aura, siehe *Barthelmes-Aura*, im Supplement.

Barthen, siehe *Barren*, im Supplement.

Barthenstein, siehe *Barrenstein*, im I. Bande p. 384.

BARTHOLOM, oder *Barthelmen*, ein Ort in Siebenbürgen.

B. BARTHOLOMAEI, eine Insel in America, darauf sonderlich die Wurzel Manyoca stark wächst, daraus ein schönes Brod gebacken wird.

S. BARTHOLOME, ein Ort an dem lustigen Königs-See in Bayern.

BARTIA, siehe *Barry*, im I. Bande p. 471.

BARTICALO, eine Asiatische Stadt auf der Indianischen Halbinsel, disseit des Ganges. Gehört dem König von Bismagar. Sie hat einen guten Hafen, liegt zwischen den Städten Onor und Barcelor, unterm 103. gr. 15. min. Long. und 7. gr. 24. min. Latit.

Bartringen, ein adelich Ritter-Gut und Dorf im Herzogthum Magdeburg, denen Herren von Alvensleben gehörig.

Barthe, *Barbia*, ein kleiner Fluß in Nor-Danmark, welcher bey Estralsund entspringt, und sich nicht weit von der Stadt Barth in einen kleinen Meer-Büden der Ost-See ergießt.

Bartholf, ein Chur-Maaschisch Dorf auf dem Eichsfelde, umweilt dem Amte Eichenstein, 2. Stunden von Stadthorbis und Heiligenstadt.

BARTONIA, siehe *Barrenland*, im Supplement.

Barfisch, Lat. *Barfiscus*, oder *Barfiscus*, ein Fluß in Schlesien, welcher den Slogau in die Ober fällt.

Barfisch, Lat. *Barfiscus*, ein vornehmer Schloß in Nieder-Ungarn, nicht weit von Zadorf.

Barfischfeld, ein Dorf in Thüringen, bey dem Flecken und Post-Station Uhlstädt.

Barodorf, ein Dorff bey Erzigau in Schlesien, im Fürstenthum Schwednitz.

Barva, eine Stadt in Ober-Aethiopien oder Abyssinien, nahe am Fluße Marabu, und der Küste von Aber. Sie ist die Hauptstadt des Königreichs Barngassa.

BARUDE,



**BARUDE**, eine Insel in America. Es wächst etwas Taback da, davon sich etwa 400 Engel-Linder ernähren.

**BARVIA**, oder *Bervies*, eine Stadt in Schottland.

**Barum**, ein Dorf im Herzogthum Lüneburg, 1. Stunde von dem Flecken Bardewick bey Lüneburg gelegen, ins Amt zu Böttingen gehörig.

**BARUSSIUS**, ein Fluß, siehe *Borisch*, im Supplement.

**BARUTH**, ist ein Indischer Maas, welches 17. gantans, das ist, 10. bis 16. Pf. Pfeffer, Pfeffer Gewürze, da ein Pf. 6. Unzen hat, in sich hält, nach diesem Fuß muß der gantan 3. Pf. Pfeffer halten. Savary Dict. Univ. de Commerce. Siehe *Ganran*.

**Baruth**, oder *Borouth*, eine kleine Stadt und Schloß im Sächsischen Chur-Gräfe zwischen den Grenzen der Ober-Lausitz und der Mark-Brandenburg, einem Grafen von Solms gehörig.

**BARUTH**, siehe, ein schlechter und unter das Patriarchat zu Antiochia in Asien gehöriger Ort.

**BARUTHEMUS MARCHIONATUS**, siehe *Culmbach*, im Supplement.

**Barwaldisch-Ländgen**, ein gewisser kleiner District von etwa 2 bis 3. Meilen in der Mittel-Mark, harte am Sächsischen Chur-Gräfe zwischen Schönewalde und Zückerbock. Es besteht derselbe aus unterschiedenen Dörfern, darunter auch eines Barwalde, so einigen adelichen Familien unter Chur-Brandenburgischer Hoheit, gehört. Insgemein wird dieser District in dasiger Gegend das Ländgen genennet.

**BARWICK**, oder *Berwick*, Lat. *Berconicum*, und *Durra*, eine Stadt am Einfluß des Flusses Tweede, welche eigentlich in Schottland liegt, wie wohl sie die Engländer unter die Provinz Northumberland rechnen. Sie ist groß, volkreich und wohl befestiget, und hat eines der festesten Schloßer in England. Ferner führet sie den Titel eines Herzogthums, und Stimme im Parlament.

**BARYGASA**, oder *Baraim*, eine Stadt in Gazara, in Judien.

**BARZELLA**, siehe *Bardelet*, im Supplement.

**BARZOD**, Lat. *Barzodia*, ein schlechter Ort in Ober-Ungarn, er ist sehr unbekant.

**BAS**, eine kleine Insel aus dem Britanischen Meer, an den Küsten von Klein-Bretagne.

**BAS**, eine kleine Stadt in der Französischen Provinz Belay in Cevennes.

**BAS**, ein Flecken in Catalonien, nebst dem Titel einer Vicomte, in dem Pyrenäischen Gebürge.

**BASA**, eine kleine Insel in Schottland, auf den Meer-Busen von Enderburg, auf welcher ein festes Berg-Schloß zu befinden.

**BASA**, *Bassi*, eine kleine Stadt in Granada in Spanien.

**BAS-A-FEMME**, siehe *Bas-a-homme*, im folgenden.

**BAS-A-HOMME**, unbest. à femme, dieses sind Namen, welche man in Frankreich gewissem sehr gemeinen Papiere giebt, welche die Väter-Krämer zur Verpackung ihrer Waaren gebrauchen; einige dieser Papiere sind geleimt, andere nicht. Savary Dict. Univ. de Comm.

**BASALUZZO**, eine kleine Stadt in der Landschaft Alexandria, im Mesländischen, an den Griechischen Grenzen bey dem Fluß Lemo. Sie gehört den Grafen von Bisconti.

**Basen**, war vor Zeiten eines von den Königen reichen der Amoriter, jenseit des Jordans, am Galiläischen Meer. Es ward nachgehends Trahonitis genennet, und ist sehr fruchtbar.

**BASANE**, oder *Bazanne*, siehe *Saffian*, im IV. Bande p. 9.

**BASANISMUS**, *Examinatio*, *Investigatio*, eine Untersuchung, Prüfung; wird insonderheit von denen Apothekern häufig von neu-erfundnen Medicamenten gebraucht, deren eigentliche Wirkung noch nicht recht bekant ist, sondern noch versucht und probirt wird.

**BASANO**, eine kleine Italienische Stadt im Herzogthum Parma, am Fluß Tenna, welcher bey Persello in den Po fällt.

**BASARULO**, ist eine kleine Indische Münze, von sehr niedrigen Holt, weil sie aus sehr schlechtem Zinne geschlagen ist. Es giebt zweyerley Arten von dieser Münze, eine heisset man die gute, die andere die schlimme. Diese letzten Basarucos sind um 2. geringer als die guten. Man braucht 3. Basarucos zu 2. Portugiesischen reys, 11. zu einem vintain, und 371. zu einem pardao-xerasha, dieses verleiher sich von den guten Basarucos, die Zahl der schlechten vermehret sich um 2. nach Proportion. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Basbord**, siehe *Backbord*, im Supplement.

**BASBORDAIS**, siehe *Backborts-Wache*, im Supplement.

**BAS-BORDES**, siehe *Backborts-Wache*, im Supplement.

**BAS-BRETON**, nennet man einen weißen Wein, welcher von Morlaix kommt, den man gewöhnlicher fil de Cologne nennet. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BASCARA**, eine kleine Stadt in Catalonien, unweit Troies und Girona, am Fluß Fluvia gelegen.

**BASCI**, siehe *Bassa*, im Supplement.

**BASCULE**, ist ein Wort der Kaufleute, die in eingeln handeln, und wird ein kleines vierecktes Eisen-Blech also genennet, welches in der Mitte eines Schreib-Tisches auf- und niedergehet, durch dessen Loch die Kaufleute in einen verschlossenen Schubkasten, der unter diesem Tische ist, das Geld, daß sie täglich vor ihren Waaren-Verkauf einnehmen, fallen lassen. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Basdorf**, ein Dorf unweit Cöthen im Fürstenthum Anhalt, ins Amt Cöthen, gehörig.

**Basdorf**, ein Dorf in der Herrschaft Jüter in Ober-Preßen, nicht weit von dem Schloße Jüter oder Thal-Jüter.

**Basel**, Lat. *Tractor Anshersis*, einer von den 13. Schweizer-Cantons, und der neunte in der Ordnung, welcher gegen Westen an das Sundgau, gegen Norden an das Breisgau, gegen Osten an die Wald-Städte, und gegen Süden an Solothurn grenzet. Er ist einer von den fruchtbarsten, hat sieben Vogteyen, und ist Reformirter Religion.











**Bastien**, siehe **Bastium** im Supplement.

**Bastienheim**, siehe **Paffenheim** im Supplement.

**BASTO**, ital. *Casaberto*, ein Fleck in Calabria. Er vereinigt sich mit dem Fleck *Crato*, und bildet den *Sarantischen Meer-Busen*.

**BASSE-POLOGNE**, *Nieder- oder Groß-Polen*, im *Neu-Polen* im III. Bande, p. 999.

**Bastertorck**, oder **Besserstorck**, ein Dorf im Canton Zürich, in der Schweiz, dadurch ein strenger Pöf von Zürich nach Winterthur gehet, bey einer Erndte Wegs von der Stadt, in der Grafschaft Luburg gelegen.

**BASSE-SAXE**, *Nieder-Sachsen*, siehe *Sachsen* im IV. Bande, p. 6.

**BASSE-SILESIE**, *Nieder-Schlesien*, siehe *Schlesien* im IV. Bande, p. 131.

**BASSI**, siehe *Bassi* im Supplement.

**BASSIGNANO**, siehe *Avignone* im Supplement.

**BASSIGNY**, ital. *Bassiano*, *Ager*, eine *Frankische Provinz* in *Champagne*, gegen den Ursprung der *Maas* und *Marne*. Chassanot an der *Marne* ist darin die *Haupstadt*. Ihrer eigentliche Grenzen sind verschiedn worden, sie haben sich aber vormals bis in *Kochlingen* erstreckt.

**BASSIN**, ein Becken. Die *Bassins*, deren sich die *Salpeters-Macher* bedienen, sind verschiedn, einige große nennet man in *Frankreich* *Bassines*, andere kleinere behalten den Namen *Bassins*. Beyde sind von *Kupfer*, die ersten sind tiefer, die letzten nicht so tief. In diese hier thut man den *gekochten Salpeter*, wenn er aus den *Behältern* kommt. Er bleibt gemeinlich 4 Tage darin, die *Krystallisation* des *Salpeters* zu vollenden. Der *Berg-Salpeter* wird in *Bassins* gemacht, wo er nur 6 Stunden bleiben muß, wenn er soll zu *Steine* werden. Es ist wahr, daß man mit der *Operation* eilen muß, wenn man sie auf *Recepte* voll kalten *Wassers* thut. Savary *Dict. Univ. de Commerce*.

**BASSIN**, (VENTE AU) also nennet man zu *Amsterdam* die öffentlichen *Verkäufe*, welche auf *Besitz* der *Justiz* geschehen, und wo ein von den *Bürgermeistern* ernannter *Beamter* den *Vorfall* hat, den man *verkaufen* will, das ist, *Verkaufss-Beyn*, nennet. Diesen *Verkauf* nennet man *Verkauf zu Bassin*, weil man gemeinlich, ehe man die *Loose* dem *Meist-Bietenden* ausliefert, auf ein *Kupfern* Becken schlägt, zum *Zeichen*, daß man zuschlagen will. Savary *Dict. Univ. de Commerce*.

**BASSINIACUS AGER**, siehe *Bassigny* im Supplement.

**BASSINS DE CUIVRE**, siehe *Becken* im Supplement.

**BASSONNAIRE**, ital. *trussellarius*, ein gewisses rundes Gefäß von *Kupfer* oder *Silber*, daß man *Kohlen* einlegen kan, damit das *Bette* zu wärmen; eine *Bärrn-Manne*, gehöret zum *Kupfer-Bandel*.

**BASTARD**, eine große Stadt in der *Provincien* *Provence* *Aixois* in *Frankreich*.

**BASSO**, oder *Bassos*, ein Ort in der *Provincien* *Paphos* am *Meer*; er ist zwar groß, aber nicht sehr, daher aber eine gute *Handelsstadt*.

**Bass-Pommer**, siehe *Pommer* im Supplement.

**Bastum**, *Bastien*, ein *Flecken* und *Lutherisch* *Frei-Städtchen*, nebst einer *Herrschaft* und *Schloß*. *Freudenberg* genannt. in der *Grafschaft* *Hooch*. *Dassel* ist eine *Post-Station* auf der *Post*. *Bassiniacum* Lexici *Suppl.*

*Strasse* von *Winden* in *Westphalen* nach *Bremen*, 3 *Meilen* von *Bremen* entlegen.

**BASTAGGI**, werden insgesamt bey der *Handlung* zur *See* diejenigen *Verter* genannt, wozu sich die aus *verdrängten* *Vertern* kommenden *Schiffe* die *Quarantaine* halten, und ihre *aufstehende Sachen* *beräumen* lassen müssen. Siehe *Commercia* im Supplement.

**BASTANT**, genügend, geschieht, tüchtig, häufig, hinlänglich, *sufficiens*.

**BASTARD**, man nennet in *Frankreich*, sonderlich bey den *Beckern*, die *See-Zwieback* machen, *Bastarden-Zieg*, denjenigen *Zieg*, der wider zu weich, noch zu hart ist. Savary *Dict. Univ. de Commerce*.

**BASTARDA**, *Bastard-Galee*, heißen die *Flotten* das *Gallische* *Schiff*, oder *Admiral-Galee*, weil sie größer, denn eine *ordinäre* und *gemeine Galee* werden auch wol *Alasse* genennet.

**BASTARDE**, nennet man in der *See-Fahrt* das größte *Segel* einer *Galee*, welches nur bey wenig *Wind* geführt wird, dann bey gutem *Wind* sich die *ordinären* hinlänglich.

**BASTARDE**, *Tormentum minoris modi*, ein alt Stück von *mittelmäßiger Größe*, und welche man viel leichter fortbringen kan, als die *andern*. Sie sind sehr bequem, sich *selber*, mit *Carten* gefahren, im *flachen Felde* unter *wahrender* *Schicht* zu *gebrauchen*; dergleichen sonderlich zu *Kriegs-Zeiten* unter die *Contraband-Waaren* gerechnet werden.

**BASTARDE**, heißt sonderlich bey den *Frankischen* *Zuck-Fabricanten* eine *falsche* *Breite* des *Zuckes*, eine *außerordentliche* *Breite*, die den *Regiments* nicht gemäß ist. Die *Zucker* einer *halben Viertel* *Ellen* breit, sind von einer *unächten* *Breite*, und konnen als *solche* *eingekauft* werden. Savary *Dict. Univ. de Commerce*.

**BASTARDE**, heißt auch eine *unächte* *Wolle*, die man auch *Laine carmeuse* nennet; es ist die *andere* *Wattung* von derjenigen *Wolle*, die von der *haut* des *Thiers* *Vigogne* abgetrennt wird. Savary *Dict. Univ. de Commerce*. Siehe *Vigogne* im IV. Bande, p. 117.

*Bastardo-Galee*, siehe *Bastardo* im Supplement.

**BASTARDIS**, sind auch *gemeine* *Wollen* aus der *Levante*. Es giebt *vielleicht* zu *Constantinopel*, und *andere* zu *Aleppo*. Die zu *Aleppo* sind *schwarz*, und heißen *Bastardis noirs*. Savary *Dict. Univ. de Commerce*.

**BASTARNE**, waren alte *Völker* im *Europäischen* *Germanien*, sie wurden auch *Peusini*, *Borani* und *Caepe* genennet, und wohnten gegen den *Pontum* *Euaxinum*, wo jetzt *Pobolien*, *Bothonien*, und *Bassari* liegt.

**BASTI**, eine kleine mit acht *Bastionen* besetzte Stadt in *Verols*, in den *Niederlanden*.

**BASTENAC**, siehe *Bastien* im Supplement.

*Bastene-Stein*, wird genant, was von *Weiden* *Schalen* zum *Binden* gedreht und *gebildet* wird. Daher *heißt* einstück in einer gewissen Stadt zwischen denen *Krahnen* *Handwerckern* und denen *gestandenen* *Krahnen* *Jetzungen* über *dem* *Stück* *senkrecht* zu *führen* *habenden* *Waren* *ankommen*, und die *erkennenden* *sich* *über* die *nachschickende* *Bestand* *verleihen*, daß sie *allmählich* zu der *Handwerker* *Manufaktur* *Eingriff* *halten*; so doch *beim* *Erfinden* *und* *Verheben* *billig* *solten* *vordrehen* *bleiben*. Wie auch *immer* die *Zucker* *über* die *Handwerker* *Schneider* *klagen*, daß *selbige* mit dem *Preis* ihrer



Zuche tieffter herunter an der Tuchmacher geringen Werth ruckten.

**BASTES**, also nennet man im Oesterreichischen Flandern die Zeuge von Baumrinde, die aus Ost-Indien und China kommen. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BASTI**, vorzeiten der Bastianorum Hauptstadt in Hispania Tarraconensi, am Gebürge Oraspeda. Heist iezo *Baza*, und ist geringe, im Königreich Granada, am Fluß Guadalentin, an der Grenze von Murcia und Neu-Castilien.

**BASTIA**, eine kleine Italiänische Stadt im Herzogthum Modena, auf einer Insel, welche der Fluß Panaro macht. Sie liegt unterm 39 gr. 52 min. Long. und 42 gr. 36 min. Latit.

**BASTIA**, eine Stadt in der Griechischen Provinz Epiro, an einem Meer-Busen, zwischen Butrinto und Verga, der Insel Corfu gegen über.

**Bastianberg**, eine kleine Böhmische Bergstadt im Saazer-Creyß, an der Meißnischen Grenze, zwischen Annaberg und Saß.

**BASTIDIDES**, also nennen die Bürger zu Marfelle ihre um die Gegend liegende Lust-Häuser, derer viel tausend seyn sollen.

**BASTILICA**, ein Flecken auf der Insel Corsica, der Stadt Ajazzo gegen Nord-Osten gelegen.

**BASTILLE**, ein bekanntes Castell an der Stadt Paris, da die Staats-Gefangenen verwahrt werden. Es bestehet aus 8 starcken Thürmen, etlichen Ravelins, und gesüßerten Graben. Philippi Descr. de Bast.

**BASTIMENTOS**, eine kleine Insel auf dem Mar del Nort, in Nord-America, nicht weit von Porto Bello.

**BASTION DE FRANCE**, ist eine Festung, welche die Franzosen auf der Barbarischen Küste zwischen Tunis und Algier haben, nahe bey denen Fonds, wo die Corallen-Fischerey geschieht. Sie treiben auch allda einen grossen Handel mit Ledern, Wachs und Getreyde. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BASTIONE DI S. MICHAELE**, ein Schloß im Herzogthum Mantua, in Italien.

**BASTOGNE**, *Bastogne*, oder *Bastnach*, eine Niederländische Stadt im Herzogthum Luxemburg, nahe am Ardenner-Wald, nebst dazu gehörigem Gebiet. Sie treibt guten Handel, und ist sehr nett gebauet, daher es auch die Einwohner Paris en Ardenne heissen.

**BASTOIGNE**, oder *Bastogne*, siehe im vorhergeh.

**BASTON**, siehe *Boston* im I. Bande, p. 667.

**BASTONACH**, siehe *Bastogne* im Supplement.

**BASTULI**, oder *Pani*, alte Völker in Hispania Baetica. Ihr Gebiet erstreckte sich vom Estrecho di Gibraltar bis an Almeria, im Königreich Granada, längst der Küste.

**BAS-VILLE**, eine Stadt nebst einem grossen Hafen, welche die Franzosen auf der Insel Martinique erbauet.

**BASURURE**, ein Fluß im Südlichen America, in der Landschaft Caribana, welcher in den Rio d'Amazona fällt.

**BATACALO**, siehe *Batecalo* im Supplement.

**BATALHA**, ein prächtiges und berühmtes Dominicaner-Closter, in der Portugiesischen Provinz Estremadura, nahe bey der Stadt Leiria.

**BATAMA**, ein sehr berühmtes Dominicaner-Closter in der Portugiesischen Provinz Estremadura, nahe bey Leiria.

**BATAN**, siehe *Bazan* im Supplement.

**BATANAGRA**, siehe *Naugraci* im Supplement.

**BATANCÆSARA**, oder *Calferay*, eine Stadt im Reich des grossen Mogols.

**BATANOMES**, sind Leinwände, die in Cairo verkauft werden. Das Stück ist 28 Fuß lang, und kostet 20 Mesdins. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Batafed**, siehe *Bathased* im Supplement.

**BATATAS**, *Battaten*, siehe *Battates* im I. Bande, p. 391.

**BATAVA CASTRA**, oder *Palavia* und *Balava*, siehe *Passau* im III. Bande, p. 726.

**BATAVI**, ein altes Volk in Nieder-Deutschland, welches gegen den Ausfluß des Rheins wohnte. Die sogenannte Betuwe, vorzeiten Batavorum Insula, hat noch davon den Namen. Sie besaßen Süd-Holland, Geldern, und ein Stück von Utrecht. Jetztiger Zeit werden die Holländer insgesamt Batavi genennet.

**BATAVIA**, eine also genannte Nelcke, ist sehr hellroth, und ziehet inwendig auf Rosen-Farbe. Sie ist sehr breit, das weisse aber daran ist nicht rein. Wenn man ihr nicht auf das wenigste sechs Köpfe läßt, so platzt sie leichtlich. Ihre Grösse oder Breite macht die Schönheit ihrer Blume, davon sie welche weggetragen, die bis 4 Daumen oder Zolle breit gewesen; doch ist die Pflanze schwach, und dem weissen Rost unterworfen, indem sie nicht leichtlich Einschlage oder Saamen trägt.

**BATAVIA**, ein Fluß in Asien, in der Landschaft Carpentaria, welche eines von den neu-entdeckten Ländern gegen Süden, und ist dieser Fluß zuerst von den Holländern gefunden, und also benennet worden.

**BATAVOBURGIUM**, siehe *Batenborg* im Supplement.

**BATAVODURUM**, siehe *Düersfede-Wyck* im Supplement.

**BATAVORUM ARX**, siehe *Batenborg* im Supplement.

**Batazeck**, eine kleine Stadt in Nieder-Ungarn, in der Grafschaft Tolna, am Fluß Sirwiße, zwischen Bupalanka und Mohacz.

**BATEAU**, ein Schiff, Rache oder Fahrzeug, auf einem Ströme oder stehenden See.

**BATEAUX-MAIRES**, ist ein Gabeln-Wort. Also nennet man die vornehmsten Schiffe, die zur Salz-Fuhre bestimmt sind. Der Befehl befiehlt, daß der Salz-Zoll nur von diesen Schiffen soll gehoben werden, nicht aber von Lichtern, Zirots und Sub-Zirots. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BATEAUX DE POSTE**, sind Schiffe, die auf dem Loire-Fluß zur Bequemlichkeit der Leute stehen. Sie sind lang und schmal, und gehen sehr geschwinde. Es sind auch welche auf der Rhone, die gemeinlich in 24 Stunden von Lyon nach Avignon gehen. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BATEAUX DES SELLES**, sind zu Paris grosse flache und zugemachte Rähne, die längst jedem Boorde Bäncke oder Fische haben, auf welchen die Wäscherinnen ihre Wäsche waschen, dafür sie den Eigenthümern dieser Rähne ein gewisses Geld bezahlen. Diese Rähne haben gemeinlich zwey kleine Räder mit Flügeln, welche, indem sie sich nach dem Ströme kehren, das Wasser ausleeren, womit sie sich anfüllen. Ein hölzerner Spanner ist das einzige Werkzeug, dessen sich die Wäscherinnen bedienen. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BATECALO**, *Batigalo*, *Batascalo*, eine Stadt und Festung auf der Insel Ceylan in Indien, am Fluß gleiches



gleiches Namens. Die Citadelle liegt auf einer kleinen Insel, hat hohe steinerne Mauern, 3 ziemlich starke Bollwerke, den Holländern gehörig.

Batenberg, eine Stadt und Amt mit einem alten Schlosse im Ober-Rheinischen Kreysse.

Batenborg, oder Batenburg, Lat. *Batbenia* *arx*, *Batavoburgium*, *Batavorum*, oder *Batenia arx*, eine alte freye Herrschaft, kleine Stadt und festes Schloß im Holländischen Geldern, an der Maas, zwischen Nimwegen und Herzogenbusch, nahe bey Ravenstein.

BATENIS ARX, siehe Batenborg im vorhergehenden.

BATEUR D' OR, Gold-Schläger, siehe Gold-Schläger im II. Bande, p. 677.

Batgendorff, ein Dorff in Thüringen, unweit Eßleda.

Bath, *Bathus*, ist ein Hebräisches Wein-Maas, es enthielte 6 Hin, oder 72 Log und Nösel, oder 432 Eyer, nach unserer Art 18 Maas oder Kannen. So viel das Epha in trocknen Sachen betrug, so viel that das Bath in flüssigen Dingen, daß also nach Ezechielis Cap. 45 vers. 11. das Epha und Bath der zehende Theil Homer war.

Bath, eine Grafschaft in Nieder-Ungarn, zwischen der Donau und Theiß, unterhalb der Stadt Ofen. Es liegen darinn Colozs, Batia, und andere Orter.

Bath, Lat. *Bathonia*, *mons Badonicus*, *aqua calida*, und *aqua solis*, eine Englische Stadt im Nordlichen Theil der Provinz Sommerset, am Fluß Abon, zwischen hohen Felsen. Sie ist klein, hat aber vortrefliche warme Bäder, einen Bischoff, und führt den Titel einer Grafschaft.

BATHA, siehe *Antiana* und *Bachia* im Supplement.

BATHALIA, ein Ort in Portugall, nicht weit von Leiria.

Bathor, eine kleine Stadt an der Theisse, in der Ober-Ungarischen Grafschaft Zaimar, drey Meilen von Somlo, und 6 von Groß-Baradein. Sie ist das Stamm-Haus der Gräflichen Familie von Bathori, welche vor Alters um diese Gegend ihre Güther gehabt, und daraus nachgehends unterschiedene Fürsten in Siebenbürgen, wie auch der König Stephanus in Pohlen im 16 Seculo entsprossen gewesen.

Bathaseth, *Bathaseta*, oder *Bathaseta*, eine Stadt am Fluß Sarwize, in der Grafschaft Tolna, in Nieder-Ungarn, nebst einem Bischofthum unter den Erzbischoff zu Colozs gehörig.

BATHE, eine Stadt in Engeland, nicht weit davon liegt der Berg Bannesdown oder *Badonicus mons*.

BATHENIS ARX, siehe Batenborg im Supplement.

Bathmansdorff, eine kleine Stadt im Herzogthum Erain, bey dem Ursprung des Sau-Flusses.

BATHMONASTERIUM, oder Bathmünster, siehe im folgenden.

Bathmünster, *Bathmonasterium*, eine kleine Stadt an der Donau, in der Grafschaft Bachia in Ober-Ungarn.

BATHONIA, siehe Bath im Supplement.

BATHRACUS, oder *Trabuco*, eine Stadt in Africa.

BATHUS, siehe Bath im Supplement.

BATHYCOLPUS, siehe *Biusbere* im Supplement.

BATHYNIUS, siehe *Biusbere* im Supplement.

BATIA, siehe *Retorta* im III. Bande, p. 1415.

BATIANA, oder *Lauriol*, eine Stadt in Delphine.

BATICA, siehe *Boca* im Supplement.

BATICALO, siehe *Batecalo* im Supplement.

BATICULA, heist eben so viel als *Cribmum*, siehe *Bacillen* im I. Bande, p. 336.

BATIENORUM AUGUSTA, siehe *Augusta Batienorum* im Supplement.

BATIMENA, ein kleines Königreich an der Küste von Malabar, in Asien, auf der Halb-Insel, disseit des Ganges, zwischen dem Königreich Cochin und dem Gebürge Gata.

BATINUS, oder *Tordino*, ein Fluß in Apurten in Neapolis.

BATIS, siehe *Bacillen* im I. Bande, p. 336.

BATIS, oder *Jati*, ein Fluß in Sicilien.

BATITURA ERIS, oder *Squama aris*, siehe *Kupffer-Schlag* im II. Bande, p. 1255.

BATMAN, oder *Batemant*, ist ein Türkisches Gewicht. Es ist zweyerley, eines bestehet aus 6 Oecuos, ieder Oeco wiegt 3½ Pf. zu Paris, allwo das Pfund 16 Unzen hat, dergestalt, daß dieser erste Batman 22½ Pf. wiegt. Der andere Batman bestehet gleichfalls aus 6 Oecos, ieder Oeco wiegt aber nur 15 Unzen, welcher um drey Viertel weniger ist als der erste, dergestalt, daß dieser letzte Batman nur 5 Pfund 10 Unzen hat. Der Centner, welcher auch ein Türkisches Gewicht ist, wiegt 30 Batmans. *Savary Dict. Univ. de Commerce*.

BATMAN, ist auch ein Persianisch Gewicht. Es giebt dessen zweyerley Arten, wie in Türckey, eine, welche des Königs Gewicht ist, heisset Batman de Chahi, oder Cheray, und die andere heisset Batman von Tauris, von dem Namen einer der vornehmsten Städte Persiens. Der Chahi wiegt sowohl alle zum Leben nöthige Sachen, als auch die Lasten der Last-Thiere. Er wiegt 12½ Pfund nach Pariser Pfunde, wo das Pfund 16 Unzen hat, so daß zwey dieser Batmans 25 Pariser Pfund betragen. Das Gewicht von Tauris, das man nur zu Handels-Sachen brauchet, wiegt 6½ Pfund, welches um die Helffte weniger ist, als das von Chahi, so, daß man 4 braucht 25 Pariser Pfund zu machen. Wenn man die Batmans von Tauris zu Pariser Pfunden reduciren will, so muß man sich der Regul de tri bedienen, und sagen, wenn 4 Batmans von Tauris 25 Pariser Pfunde macht, wie viel werden so viel Batmans Pfunde betragen. Und im Gegentheile, wenn man die Pariser Pfunde zu Batmans von Tauris reduciren will, so muß man sich eben dieser Regul bedienen, und sagen: Wenn 25 Pfund 4 Batmans machen, wie viel werden so viel Pfunde Batmans machen. *Savary Dict. Univ. de Commerce*.

BATOCHINA, oder *Gilolo*, eine Insel auf dem Indianischen Meere.

BATOCK, *Batacken*, oder *Battoggi*, eine Stadt in Samogitien, 8 Meilen von Ragnit.

BATON, Lat. *Batonia Insula*, eine von den Mosluchischen Inseln in Ost-Indien, zwischen der Insel Celebes und Timor.

BATONIA INSULA, siehe *Baton* im Supplement.

BATRAZONA, sind gewisse Völcker in Abyssinten.

BATRUM, oder *Beitrum Indicum*, ein Indianisches wohlriechendes Blatt, oder Saam-Kraut.



Dioscorides schreibt, es schwimme, wie Meer-Linsen, ohne Wurzel auf den Indianischen Sümpfen. Andere aber berichten, es wachse auf einem schlanken Baume von mittelmäßiger Grösse, der nur an den Ufern der Flüsse und Sümpfe zu finden.

**Batsla**, *Bacensis Regio*, ein grosser Strich Landes in Ungarn, in der Gespanschaft Bódog, zwischen der Donau und Theisse, darinn die Stadt Bacs etliche Meilen von der Donau gelegen.

**BATTA**, eine Provinz im Königreich Congo in Africa, am Flusse Verbela, zwischen den Provinzen Pango, Pemba, Angola, und dem See Aquilunda.

**BATTAN**, ein angenehmes Thal im Königreich Navarra, zwischen Pamplona und Ortiz, mit hohen Bergen umgeben, es ist 7 Stunden lang, und 4 breit.

**Battel**, eine Stadt in der Englischen Provinz Salix, die sogenannte Battel-Abbey macht sie bekannt.

**BATTEMANT**, siehe *Batman* im Supplement.

**Battenberg**, ein Amt, Stadt und Schloß in Ober-Hessen an der Lahn, nach Darmstadt gehörig. Sie heisst auf Latein *Battavoburgium*.

**BATTERIE**, siehe *Laag* im Supplement.

**Batterie**, heisst in den Pulver-Mühlen der Fall der Keule in die Mörser, die drei Materien, die zum Pulver genommen werden, darinnen zu zerschlagen und zu zerreiben. Die Batterie aufhalten, heisst eigentlich die Mühle aufhalten. *Savary* Dict. Univ. de Commerce.

**BATTEURS D'ESTAIN EN FEVILLE**, heissen zu Paris Spiegel-Macher, die sich einzig und allein befeissen, das Zinn auf grossen marmernen Stücken zu dünnen Blättern zu schlagen, diese Blätter sind gross oder klein, und können mit Quecksilber hinter die Spiegel-Gläser gelegt werden. *Savary* Dict. Univ. de Commerce.

**BATTEURS D'OR ET D'ARGENT**, Gold- und Silber-Schläger, siehe *Gold-Schläger* im II. Bande, p. 677.

**BATTEURS DE SOUTE**, Sud-Stösser, heissen gewisse Arbeiter, welche bey Gewürz-Erinnern die Suda mit einer grossen eisernen Keule in einem grossen metallenen Mörser stossen. Das Handwerk des Suda-Stössers ist ein sehr hartes Handwerk. *Savary* Dict. Univ. de Comm.

**BATTIANUM**, oder *Ciguarium*, eine kleine Stadt und Schloß in Nieder-Ungarn, nahe bey Stuhlweissenburg, es ist das Erantm-Haus derer Grafen Botiani oder Budiani.

**BATTOGGI**, siehe *Batoek* im Supplement.

**BATTORIE**, ist ein Name, den die Hanse-Städte den Comptoirs oder Magazinen, die sie auswärts haben, belegen. Die vornehmsten dieser Battories sind Archangel, Novogrod, Berghen, Lissabon, Venedig und Antwerpen. Sie hatten auch eines zu London, aber es ist schon lange, daß sie sich davon wegbegeben haben, wegen der grossen Auflagen, die man auf ihre Waaren legte. *Savary* Dict. Univ. de Comm.

**BATTU**, *Argent Battu*, geschlagen Silber, heisst bey den Gold-Fliehern, was man sonst Bleche nennt, das ist glatter Silber-Drat zwischen 2 glatten stählernen Rädern. Das geschlagene Silber gehört unter die Waaren, die durch eine Declaration von 1689 und durch einen Raths-Befehl von 1691 verboten worden aus fremden Ländern in Frankreich einzuführen und zu bringen. *Savary* Dict. Univ. de Commerce.

**BATUCCI**, oder *Barnecos*, siehe im folgenden.

**BATUECOS**, oder *Batucci*, ein gewisses Volk im Spanischen Königreich Leon, zwischen Salamanca und Eoria. Es wohnt auf hohen Bergen, und ist ein Ueberbleibsel der alten Gothen. Das Thal und der durchlaufende Fluß haben gleichen Namen.

**BATULO**, siehe *Beses* im Supplement.

**BATURIN**, eine Stadt und Schloß in der Moscovitischen Ukraine, am Fluß Desna, welcher bey Kiow in die Nieper fällt, zwischen Pultawa und Novogrodeck. Sie ist die Residenz des Feld-Herrns der Cossacken.

**Batzdorf**, ein Adeltich Schloß, Ritter-Guth und Dorf in Meissen, unweit der Stadt Meissen entlegen, und einem Herrn von Miltitz zuständig.

**Bazenberg**, ehemals eine herrliche Feste und Wohnung der Freyherren von dem Hof Goldbach, nunmehr in die Pfarre Reuti gehörig, in der Herrschaft Grünigen, im Canton Zürich in der Schweiz.

**Bazod**, eine Stadt in der Grafschaft gleiches Namens, am Fluß Hernath, in Ober-Ungarn.

**BAU**, oder *Barrai*, siehe *Balcken* im Supplement.

**Bau in See-Häfen**; obwohl sonst das Ufer des Meeres, gleich dem Meere selbst, allen und jeden, so sich dessen zu ihrem Gebrauche bedienen wollen, gemein ist, daß auch sogar ein unschädlicher Bau oder Hütten dahin von einem jeden ungehindert aufgerichtet werden könne; So muß doch solches sowol andern Privat-Personen und deren allda stehenden Gebäuden, als auch Insonderheit der so unentbehrlichen und gesamten freyen Schiff-Fahrt ganz unschädlich oder unnachtheilig seyn, da sonst das Interdictum vile de Flamini-bus auch dessfalls competiren würde, und darff dergleichen nicht einmal in einem Hafen, da die Schiffe Sicherheit halben stehen, angelegt werden.

**BAVACUM**, siehe *Bavay* im Supplement.

**BAVAIS**, eine kleine aber feste Stadt in der Niederländischen Grafschaft Hennegau, am Fluß Haineau, zwischen Valenciennes und Maubeuge. Sie wird von den Lateinern *Baganum* oder *Bagacum Nerviorum* genannt, und zeugen die Rudera eines Römischen Aquæ ductus und andere Antiquitäten von ihrem Alterthum. Sie hat ein ziemliches Gebiet, welches *Prevôt de Bavais* heisst.

**Bau-Amt**, man nennet solches an etlichen Orten das Bau-Amt, Bau-Gericht, Bau-Inspection, Bau-Collegium und Gewerke, auch in vielen Städten, da es ein Departement von des Raths seinen Officiis ist; (der solches durch einige Deputirte aus seinen Mitreim, mit Zuziehung gewisser Bau-Bürger verwalten läßt,) den Bau- und Zimmer-Hoff, und die demselben vorgesehten Bau-Herren oder Baumeister. Und ist solches gegenwärtig deswegen zu merken, weil die letztern ausser der Sorge vor die öffentlichen Gebäude, mehrentheils auch die Aufsicht über das Markt-Wesen, Waage und Gewichte, Ellen-Getreide, Holz-Maas und so weiter, wie auch die daher entstandenen Irrungen und Streitigkeiten bezulegen und zu schlichten haben.

BAVA-







**BAUJOLOIS**, eine Provinz in Frankreich an der Saone, nahe bey Macon, da Belle ville die Haupt-Stadt ist. Sie führt den Titel einer Baronie, und ist an Wein und Korn überaus fruchtbar.

**BAUJOVIUM**, oder *Baujeu*, siehe im vorhergehenden.

**BAULDRY**, siehe *Boudry* im Supplement.

**BAULME**, siehe *Bapaume* im Supplement.

**BAULME**, *Baume*, *Beaume les Nonnes*, Lat. *Balsa*, eine kleine Stadt am Fluß Doux, in der Franche Comté, in Frankreich, 6 Meilen von Besançon, allwo eine berühmte Höle, daraus die Einwohner im Sommer das Eis holen; Es ist daselbst eine reiche weibliche Abtey Benedictiner-Ordens.

**Baumg**, ein grosses Dorff und Pfarre, mit vielen auf den Bergen herum zerstreuten Höfen, im Canton Zürich in der Schweiz.

**Baumanshöhle**, eine berühmte Grufft auf dem Harz, in Nieder-Sachsen, nicht weit von Goslar, in der Grafschaft Wernigerode. Welche wegen der seltsamen Wirkungen der Natur sehenswürdig ist.

**BAUMARISH**, Lat. *Bellomariscus*, eine Stadt auf der Englischen Insel Anglesey, sie hat einen schönen Hafen am Canal Menay, und wird durch ein festes Schloß beschützt.

**Baumbach**, ein Flecken in Nieder-Hessen an der Fulda, 2 Stunden von Rothenbach.

**Baumburg**, ein berühmtes Kloster Augustiner-Ordens in Ober-Bayern. Es liegt auf einem Berge zwischen dem Alze und Traun-Fluß, nicht weit von Zimmerning.

**BAUME**, siehe *Baulme* im Supplement.

**BAUME-LES-MOINES**, ein schönes Mönchs-Kloster am Fluß Seille, in der Franche Comté, zwischen Dole und Geneve.

**Baunersroda**, ein Schloß und Ritter-Gut mit einem Flecken in Thüringen, unweit Freyburg an der Elbstruth, dem Herrn von Winckel zuständig.

**Baum Flechten**, *Lichen arborum*, siehe Brunnen-Kraut im I. Bande, p. 912.

**Baumfölder Rüben** oder wilder Rüben-Samen, siehe *Bunias* im I. Bande, p. 972.

**Baum-Gänse**, oder Schottländische Gänse, siehe Schottland im IV. Bande, p. 152.

**Baumgarten**, siehe Nieder-Baumgarten im Supplement.

**Baumgarten**, ein schönes Kloster im Böhmer Kreuze in Böhmen, anderthalbe Meile von der Post-Station Königseck.

**Baumgarten**, ein Dorff mit einer Kirche im Fürstenthum Schweidnitz in Schlesien, unweit Bolckenhahn.

**Baumgartenberg**, ein festes Kloster Cistercienser-Ordens in Ober-Oesterreich am Horn-Fluß, bey dem Marktflecken Bergen, 4 Meilen von Linz.

**Baumbacker**, siehe *Picus marit* im III. Bande, pag. 955.

**BAUMONT**, eine kleine Grafschaft im Hennegau zwischen Maubeuge und Chimay, dem Herzog von Arschor gehörig. Ihre kleine Haupt-Stadt ist wohl gebaut in einer angenehmen Gegend, daher sie auch von den Lateinern *Bellus mons*, oder *Bellomontium* genennet wird. Sie hatte sonst ein festes Schloß, welches aber 1691 gesprengt ward.

**BAUMONT**, eine Grafschaft und kleine Haupt-Stadt in der Isle de France, am Fluß Oise, nahe dar an steht ein fast ruinirtes Berg-Castell.

**BAUMONT**, eine kleine Stadt im Argonne in Champagne, zwischen Pont a Mousson und Stenay, an der Maas.

**BAUMONT**, eine kleine Französische Stadt in der Nieder-Normandie, zwischen Cherbourg und dem Cap de la Hague, am Meer. Sie liegt unterm 19 gr. 3 min. Long. und 49 gr. 8 min. Latit.

**BAUMONT**, eine kleine Stadt nebst einem Schlosse in Provence, am Fluße Durance, zwischen Aix und Manosque.

**BAUMONT-LE-ROGER**, eine kleine Französische Stadt in der Ober-Normandie am Fluße Rille, zwischen Eureux und Lisseux. Sie führt den Titel einer Grafschaft.

**BAUMONT-LE-VICOMTE**, eine kleine aber schöne Stadt am Fluß Sarre, in der Französischen Provinz le Maine, zwischen Arçon und le Mans. Führt icho den Titel eines Herzogthums.

**Baum-Rosen**, siehe Hollunder im II. Bande, pag. 961.

**Baum-Schlange**, eine besondere Art von Schlangen, dergleichen sonderlich in Ost-Indien, und auf dem Vorgebürge der guten Hoffnung viele zu finden sind, hat ihren Namen daher, weil sie sich gerne an und in den Bäumen aufhält, allwo sie sich in der Dicke eines Fingers, und 2 bis 3 Ellen lang, gleich einem Riste, ausstreckt, auch demselben an der Farbe nicht viel ungleich siehet, ausser daß sie nur gesprengelt scheint. Wenn jemand unter solchem Baume, woran sie sich befindet, gehet, oder auch an demselben sich ergötzt, und die daran wachsenden Blätter oder Früchte beschauet; so hängt sie ihren Kopf schnell abwärts, und beißet damit den Beschauer unvermercket, also, daß er mehr auf seine Genesung und Befreyung von dem Gifte, als auf den Tod seines Feindes, zu denken hat. Viele dieser Schlangen, wenn sie den schädlichen Biß gethan, erretten und behalten ihr Leben am allerersten, wenn einer nur allein ist und spazieren gehet. Denn auf solche Weise haben sie Zeit genug, sich, nach des Beschädigten Abwesenheit, von dem Baume herunter und aus dem Staube zu machen. Wenn aber der Gebissene mit einem guten Schlangenstein versehen, oder auch getreue Helfer und Mitwanderer bey sich, und daher nicht nöthig hat wegzugehen, oder aber nach seinem Abgang andere daselbst zu lassen; so hat die Schlange nichts gewissers, als den Tod zu erwarten: immassen sie, ohne gesehen zu werden, von dem Baume nicht herunter kommen kan. Wenn sie sich nun also um den Baum herum windet, und abwärts begiebet; so ist ihre Tödtung gar eine leichte Sache, weil man ihr sowol mit einem Stock, als andern Gewehr, den Nest geben kan. Was curiose Leute sind, werffen diese Schlange nicht hinweg, sondern legen sie entweder, wenn nichts also zerquetschet, daß Blut von ihr gehet, oder eine andere äußerliche Wunde zu sehen, in *spiritum Vini camphoratum*, und bewahren sie zu einem Geschenke vor gute Freunde in Holland; oder aber sie schmelzen das Fett von derselben, und bereiten sich, nebst einem andern Zusatz, ein Licht davon, womit sie hernach allerlei Kurzweile anstellen; indem sie in einem Zimmer, wo dieses Licht brennet, alles volter Schlangen präsentiren, und dem Unwissenden damit Angst und bange genug machen können.

**Baumwolle von Jerusalem**, siehe *Bazac* im Supplement.



**Baumwollene Zeuge oder Catune**, siehe Catune, im I. Bande p. 111. Dergleichen Baumwollene Kleid. p. 396. Hiemit handeln unter andern die Bucharen und Kalmucken sehr viel nach Sibirien hinein, welches von allerhand Art ist, als 1) *Laka*, ein schön ganz rother und starker Zeug ohne Glanz, ist aber sehr schmal, und fast unserm arden Catune gleich; 2) *Tandama*, ist breiter; 3) *Kisch*, ist weiß und schmal, auch ohne Glanz; 4) *Thachar*, ist auch weiß und schmal, aber glänzend; ferner bringen sie auch schlichtere Zeuge, als: *Kamka*, *Sondya*, *Kamatsch* und *Ybiak*. In alle diese Zeuge können die Mahometaner, welche in Sibirien wohnen, wenn sie sterben, eingekleidet und beerdigt werden, aber nicht in und mit Kirchensachen, welche, weil solches von Heiden, die nicht ihrer Religion sind, gemacht wird. Denn alle das übrige wurde in den Bucharischen Städten, als: *Turphau*, *Chamit*, *Jerken*, *Kurzi*, *Axa*, *Cachkor*, u. l. m. vorhin Böcker des Mahometanischen Glaubens wohnen, verfertigt.

**Baumach**, ein Fluß in Franken, im Stiff Bamberg, wozu ein Bambergischer Städt und Amt gleichen Namens gelegen, und davon auch einer unter den sechs Orten der Fränkischen freien Reichs-Ritterschaft den Namen Baumach führt, deren Ritter-Hauptmann zu Breghausen wohnt.

**Baumach**, ein Amt und Marktsteden am Baumach-Fluß im Bisthumb Bamberg, unweit der Post-Station Hattendorf entgegen.

**BAUNE**, lat. *Belua*, eine kleine französische Stadt im Herzthum Burgund, am Fluß Vouz, groß, zwischen Chabons und der Savoy und Dijon. Sie ist alt und wohlgebaut. Nicht weit davon liegt die vornehmste Abtes Cistercienser-Dehne, welche *de Jean de Laune* genennet wird.

**Baunenberg**, ein Dorf in Nieder-Hessen, unweit Cassel.

**BAVOLE** oder *Barvour*, ist ein Münz-Ort, und nennet man den Rechnungs-Boen also, auf welcher die Ausrechnung der Herrschaftlichen Rechte, die Schwärze der Münzen, eharceet und bräufte, nach dem couranten Preiß, welchen der Befehl des Königs von Frankreich dem Golde, Silber und Billon, es sey gearbeitet oder ungearbeitet, zugehört sehen. Savary D.A. Univ. de Comm.

**BAVOTA** oder *Palavota*, war vorzeiten eine Stadt, inso aber ein Flecken in der Terra d' Otranto in Italien.

**BAVOUER**, siehe *Bevoles*, im Supplement.

**BAUPORT** oder *Porto Normoso*, eine Festung und guter Hafen, auf der Insel St. Domingo in Nord-America, den Spaniern gehörs.

**BAURBE**, eine schöne Abtes in Flandern, am Fluß Eis, an der Grenze von Aetols, zwischen Aire und Lille.

**BAURAINS** oder *Baureng*, siehe im folgenden.

**Baurau**, Bavarow, ein Städtlein in Prachi-ner Freys in Böhmen, nicht weit davon liegt das große, und vor diesem sehr, ja für unüberwindlich gehaltene Berg-Schloß Deiffenburg. Von diesem sagt man, daß es von Geysteinern sehr incommodirt werde.

**BAURENG** oder *Baurain*, eine Herrschaft im Stiff Baurg, nebst einem Schloß, zwischen Charlemont und Kochfari.

**Baurieur**, eine kleine Grafschaft und geringer Ort im Hennegau, zwischen Vauberge und Chimay.

**Bauffmanns-Lexici** Suppl.

**Bauschenburg**, also heist das Schloß zu Wietzen in Curland.

**Bausfeld**, ein festes Schloß in Curland des Abt. u. l. m.

**Bausse**, ein mittelmäßiger Ort, mit einem Schloße auf einem Felsen in Curland.

**BAUTE**, siehe *Bomerville*, im I. Bande p. 647.

**Baure**, war vorzeiten ein königliches Lust-Haus an der Warne in Frankreich, in der Isle de France, nahe dem Vincennes-Wald, davon man noch einige Ruinen siehet.

**Bautersien**, eine Herrschaft und Schloß in Preußen, zwischen Löwen und Ehemmen.

**Baurisch**, eine kleine Stadt in Währen, in Pererowischen Grenz, zwischen Olmütz und der Schlesischen Grenz.

**Bezele**, eine kleine Stadt in der Provinz Sengallen, nebst einem festen Schloße, am Fluße Nissa, dem Herzog von Curland gehörs.

**Baugen**, oder *Budisin*, *Budisin*, siehe im I. Bande p. 401. und sehe hinzu: Es werden auch alda sehr feine Castor-gestrickte Winter-Strümpfe, Handschuh und andre gestrickte Sachen gemacht, so nach Dänemark, Schweden, Moskau, Sibirien, Pohlen, Ungern, Siedenbürgen, Oesterreich, Salzburg, Spanische Niederlande, dem Reich und andre entlegne Länder von der grossen Anzahl der Stricker verendet, und vor viel tausend Thaler verachtet werden. Ferner wird alda sehr vieles schönes rothes, gelbes und anders Cassian und Glanz-Leder gemacht, so dem Maroccanischen Cassiane wenig nachgibt, und sonst nirgends in Deutschland solche Gattungen gemacht werden können, wegen des untauglichen Wassers dazu. Dicks Leder wird in unsäglich Menge auf die fremden Wiesen nach Leipzig, Frankfurt, Nürnberg, Braunschweig und andre Länder verkehrt, wegen seiner Güte und Schönheit, welches in Kalb-Schaff- und Ziegen-Fellen besteht, und wird Däch-weise, und zwar nach der Nummer von No. 4. bis No. 8. von dässen Loth-Gewichten an die Leder-Händler verkauft. Ingleichen werden alda viel feine Luche gemacht, welche besonders wegen des Gespinnsts der Wendischen Leute und des Wassers überaus gut ausfallen, auch solche in Res-Zeiten sehr häufig verführt. Ueber diese verfertigt man darselbst weiß-gepönnnen Baumwollenen Gara, des Pfund zu 12-16-20 Groschen, 1 Etbl. 18 Etbl. 2 Etbl. so sehr zart und weiß, auch noch viel besser als das Berlinerische Baumwollene Gara ist. Auch giebt es alda besonders schöne Färbereyen, da wegen des guten Wassers alle Farben in Fuchsen und seidenen Zeugen, Strümpfen, Leder-Farben, und dergleichen, viel besser, als sonst wo, ausfallen; so, daß aus den benachbarten Städten das meiste hier gefärbet werden muß. Ferner wird in Baugen viel feiner Barchent von ganz weißer, auch weiß und roth-streiflicher, weiß und blau-streiflicher Arten gemacht, und davon vor viel tausend Thaler verführt. Es sind auch alhier sehr viel Mühlen, und vom Anfange des Specu-Wassers bis dahin etliche achtzig Mühlen, sondern viel Pappier-Mühlen; vornehmlich aber bei der Stadt selbst viel Wasser-gleisende und treibende Bleich-Wäder, vier Mahl-Mühlen, darunter eine von sechsen Gängen ist, Pappier-Mühlen, Eisen-Hämmer, Kupfer-Hämmer, Drat-Mühlen,



**Bob-Mühlen, Walck-Mühlen** vor Luche, und vor Strümpffe, Del-Mühlen, Zugemüse-Mühlen, Gewürz-Mühlen, zwey Pulver-Mühlen, Schleiff-Mühlen und dergleichen. Man findet auch allhier eine Wendische Buchhandlung, welche David Richtern zuständig. Vor die ganze Wendische Nation ist auch eine Wendische Buchdruckerey, dergleichen sonst in ganz Deutschland nicht mehr zu finden ist, noch weniger wegen der Wendischen Sprache, Littern und Correctur nachgemacht werden kan. Endlich findet man daselbst viel ansehnliche Seiden- und Zeug- wie auch auf etliche dreßsig Materialien- oder Gewürz-Handlungen, davon die meisten Candidats und Constaturs sind. Schlußlich aber sind allda auch zwey Apotheken.

**BAUVAIS**, Lateinisch *Bratupantium, Casaromagus*, und *Bellovacum*, eine Bischöfliche Stadt in Frankreich, am Fluß Teraín. Sie ist die Hauptstadt des kleinen Landes Bauvais, zwischen Paris und Amiens, ziemlich groß und sehr wohl gebaut. Zu Zeiten der Römer war sie bereits in großem Ansehen, und Julius Cäsar sagt, daß die alten Bellovacii beständig eine Armee von 100000 Mann unterhalten können.

**BAUVOIR**, eine kleine Französische Stadt und Hafen an der Küste von Poitu, der Insul Noirmoutier gegen über.

**BAUVOISIN**, Lat. *Bilunum*, eine Französische Festung im Dauphine, an der Grenze von Savoyen, nahe bey Chamberi.

**BAUX**, siehe Balcken, im Supplement.

**BAUX**, Latein. *Baucium*, eine kleine Stadt und festes Berg-Castell in Provence, zwischen Aix und Arles. Sie führt den Titel eines Marquisats, und gehört dem Herzog von Monaco.

**Bawarow**, eine kleine Böhmishe Stadt am Fluß Blanaß, im Pragenser-Creyß, zwischen Budweis und Piseck.

**BAXOS DE JUDÆA** oder Juden-Insul, liegt in dem Canal von Masambique in America, und hat eine sehr gefährliche Sand-Band.

**Bay, Babia**, siehe Golfo, im II. Bande p. 679.

**BAY**, *Cheval Bay*, ist ein Pferd von rother Farbe, so etwas auf Castanien-braun fällt. Sie sind unterschieden in *Baybrun* und *Bayclair*, deren jene dunkel, diese aber lichter. Es giebt deren auch gespiegelte oder geapfelte. Sie haben allezeit schwarze Mähnen, mit welchen sie von denen Alezan, deren Mähne allezeit roth oder weiß, unterschieden sind.

**BAY**, *la grande bay de France*, siehe Gascognische Meer, im II. Bande p. 537.

**BAYA**, *Baja*, eine Stadt, Hafen und Festung in der Neapolitanischen Provinz Terra di Lavoro am Golfo di Napoli gelegen. Sie hat warme Bäder, und ist von Pozzuolo, durch einen kleinen Meer-Busen, 2 bis 3 Meilen breit, abgesondert.

**BAYANA**, eine Asiatische Stadt in Indien, nicht weit von Agra, gegen Morgen, dem großen Mogul gehörig.

**BAYBLURT**, siehe *Bahytace*, im Supplement.

**BAYE**, diesen Namen geben die Engländer einem Zeuge, den man in Frankreich *Bayette* oder *Baguette* nennet. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BAYE**, wird in Specerey-Waaren, die zur Arzeney dienen, von den Hülfsen und Früchten vieler Bäume gebraucht. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BAYE**, Holl. *Bani*, *Baie*, Sp. *Bahia*, Lat. *Sinus*, ist ein Arm von der See, so sich zwischen zwey Erdreiche ins Land hinein erstreckt, und hinten gleichsam einen Sack formiret, seine Tiefe ins Land ist grösser als eine Bucht, und kleiner, als ein Golfo, und kan also auch ein kleiner Golfo genennet werden. Sie wird von einer Bucht darinnen unterschieden, daß sie nicht allein grösser, sondern im Eingange sehr breit, und am Ende, gegen dem Lande zu enger ist; da hingegen die Bucht vorne fast eben so weit ist, als hinten, als da ist die Bay von Cadix.

**BAYE DE LAURIER**, ist eine Frucht oder Saame, welchen der rechte Lorbeer-Baum zeuget, womit die Gewürz-Extrakter einige Handlung treiben. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Bayenrode**, siehe *Beyenrode*, im Supplement.

**Bayenrode**, *Baienrode*, ein Flecken im Herzogthum Lüneburg, unweit Königslutter, ins Amt Fallersleben gehörig.

**Bayerbach**, ein Flecken mit einer Post-Station in Bayern auf der Post-Strasse von Lins nach Passau.

**Bayerischer Creyß**, dazu gehört Ober- und Nieder-Bayern, das Erz-Stift Salzburg, die Ober-Pfalz, die Bischofthümer Passau, Freising und Regensburg, die Probstei Berchtholdsgaden, die Abtey, Wald-Sachsen, Rode und Kaysersheim, das Herzogthum Sulzbach, und die Land-Grafschaft Leuchtenberg, nebst denen Graf- und Herrschaften, derer von Lobkowitz, Eggenberg, Ortenburg, Stauffenfels, Degeberg, Wolfsstein, Mareltraia, Hohenwalck, Hag und andere mehr, wie auch die Stadt Regensburg, mit ihren drey Stiftern, St. Emeran, Ober- und Nieder-Münster.

**Bayerischer Hof**, siehe Stadt am Hof, im Supplement.

**Bayerische See**, liegt zwischen Böhmen und Bayern an der Grenze, und zwar an einem Orte, den man in jener Welt nennet.

**Bayerisch-Öettingen**, siehe Öettingen, im Supplement.

**Bayern**, Lat. *Bavaria*, oder *Bojaria*, ein großes und mächtiges Churfürstenthum des Teutschen Reichs. Es grenzt gegen Osten an Oesterreich, Salzburg und Passau; Gegen Süden am Tyrol; Gegen Westen an Schwaben, und gegen Norden an die Ober-Pfalz. Man theilt es in Ober- und Nieder-Bayern. Jedes besteht aus zwey Aemtern. Ober-Bayern, hat München und Burckhausen; Unter-Bayern aber Landshut und Straubingen. Fast durchgehends ein schön und fruchtbar Land. Beydes zusammen hat 29 Meilen in die Länge, und 25 in die Breite. Es besteht aus 85 Churfürstl. Pfleg-Gerichten oder Aemtern. In selbigen rechnet man 35 Städte, 94 große Marktflecken, 75 Abteyen und Probsteyen, ohne die in den Städten und Märkten gelegene Klöster, acht Collegiat-Stifter; über 1000 Schlösser, Graf- und Herrschaften; 2 Teutsche Ordens-Comthureyen, 2874 Pfarr- und andere Kirchen, und 4700 Dörffer. Ueber dieses besitzet jetzt gemeldeter Churfürst noch die ganze Ober-Pfalz.

**Bayer-**











**BEC-DE-CORBIN**, ist ein gewisß Werk-  
zeug, dessen man sich in Zucker-Stuben bedie-  
net. Es ist von Kupfer mit einem Stiele, der  
entweder auch von Kupfer, oder von Eisen ist.  
Mit diesem Werkzeuge nimmt man den Zucker aus  
des Kist-Refilla, und legt ihn in die Formen.  
Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BEC-DE-GRUE**, oder **Storch-Schnabel**, siehe  
Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BEC-DE-RIOUX**, eine kleine Stadt in No-  
rmandie, in der Diöces von Bayeux; sechs  
Französische Meilen von Harbours, gegen Osten.

**BECH**, *Becher, Beckel, oder Beckel, Navi-  
gia Ladansium minora*, sind kleine Schiffe,  
welche man zu Flus auf der Saone gebraucht, dar-  
unter die größten, mit welchen man kleine Reisen ver-  
richten kan, Sapines genannt werden.

**Bechbach**, ein Dorf im Saargraves in  
Böhmen, unweit dem Flecken Peinertstein.

**Bechburg**, Schloß und Posten in der Schweiz,  
dem Canton Solothurn gehörig.

**Beche**, Schloß in Ober-Ungarn an der Theisse,  
in der Grafschaft Temesvot.

**Beche**, *Beche*, ein kleiner Fluß in Ober-Ungarn,  
welcher zwischen Thal und Delstad in die  
Donau fällt. Diesen Fluß hat man angrängen  
schiffbar zu machen, und ist dieses Werk unter Di-  
rection des Grafen von Werco so weit zu Stan-  
de gebracht worden, daß im Novembr. 1732 das  
erste Schiff nach Banova abgegangen, kan man  
also nunmehr über bezuwerk nach Salankemeni,  
und bis Banova in die Donau auf- und abwärts  
fahren.

**BEC-HELOVIN**, (LE) Lat. *Beccam Helvini*,  
eine befestigte und reiche Abtei, am Fluß Rille, zwi-  
schen Ponteau de Mer und Rouen, in der Normandie.

**Becher**, *Becherlein*, werden von unterschiede-  
nen Metallen, als Gold, Silber, Zinn, Kupfer  
und andern Materialien verfertigt, und gehören daher  
zum Gold- oder Silber-Zinn-Kupfer-Handel, u. f. w.

**BECHES**, siehe *Bech*, im Supplement.

**BECHET**, also nennet man eine von den dreß  
Arten Camelen. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Beche**, ein Dorf bey der Stadt Neuburg  
in Böhmen.

**Bechbassen**, ein Markt-Flecken mit einer Post-  
Station in der Marggrafschaft Anspach in Fran-  
ken, auf der Post-Strasse zwischen Anspach und  
Dankelspühl, 2 Meilen von Anspach.

**BECHICA**, *Theriacia, Expultrantia*, sind Mittel,  
welche von den Medicis für Seiten-Steichen, Eng-  
brüusteln, und wider Brust- und Lungen-Kranck-  
heiten gegeben werden.

**BECHIN**, *Beckin* oder *Beckina*, eine Stadt in  
Böhmen, am Flusse Lufnia, mit einem Berg-Schloß.  
**Beckiner-Cress**, einer von den 18 Cressen im  
Königreich Böhmen, hat von dem alten und festen  
Schloß Beckin den Namen. Er liegt längst der  
Waide, an der Gränze von Oesterreich. Die Haupt-  
Stadt ist Budweis.

**BECHINIUM**, oder *Beckina*, siehe *Beckin*,  
im Supplement.

**BECHION**, siehe *Luftarrich*, im II. Bande p. 990.

**BECHITES**, waren Scythische Völcker, welche  
mit Ostia nach Italien zogen, und der Schweiz-  
zey sehr ergeben waren.

**BECHUM**, siehe *Luftarrich*, im II. Bande  
p. 990.

**Becho**, ein Thur-Brandenburgisch Dorf, bey  
Wandenburg.

**Bechfeld**, ein Schwarzburgisch Dorf in Thü-  
ringen, unweit Kallgasser.

**Bechfeld** an der Strasse, ein Schwarzburg-  
Meinlich Dorf mit einer Kirche in Thüringen, 1  
Stunden von Weimar entlegen.

**Bechfeld** an der Wege, ein Thur-Meinlich  
Dorf im Erfurthischen Gebiete in Thüringen, 3  
Stunden von Erfurth entlegen, ins Amt Altmans-  
dorf gehörig.

**Bechheim**, ein Dorf in der Unter-Hals, 2  
Stunden von der Stadt Hünnersblum.

**BECHU**, heißt bey den Franzosen ein Pferd,  
welches sehr marquet, u. so, daß man sein Alter, das  
es hat, scharflich an den Zähnen erkennen kan.  
Man sagt gemeiner Bala. Savary Dict. Univ. de  
Commerce. Siehe *Bala*, im Supplement.

**BECIA**, siehe *Beche*, im Supplement.

**Becken**, eine kleine Stadt im Bisththum  
Münster in Westphalen, am Fluß Weser.

**Becken**, siehe im I. Bande p. 405. Zu Am-  
sterdam wird überhaupt nicht allein mit Kupfer-  
Geschirr, sondern auch mit grossen und kleinen  
Kesseln, Becken und dergleichen, ins besondere  
ein starker Handel getrieben. Und zwar werden  
vornehmlich die letzten dafelbst nach dem Äcker  
Gewichte verkauft, dabey 106 Pfund 100 Pfund  
zu Amsterdam betragen. 100 Pfund schwer von  
diesen Becken nach Äcker Gewicht, das ist oben  
gerade 94 Pfund nach Amsterdamer Gewicht, ko-  
sten 68 fl. Die Deductionen zum guten Gewichte  
und zur geschwinden Bezahlung sind eines pro Cent.  
Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Beckenried**, ein kleiner Ort in der Schweiz  
am Lucerner See, da sich gemeinlich die Can-  
tons Lucern, Uri, Schwyz und Unterwalden, in  
mehrsachen Angelegenheiten zu versammeln pflegen.

**BECKERK**, ein Flecken in Ober-Unaarn, an ei-  
nem kleinen See gleiches Namens. Die Temes  
fließet mitten hindurch, und ergüßt sich fünf Meilen  
gegen Süden von hier in die Donau.

**BECKERY**, eine kleine Insel in Irland, bey der  
Stadt Wexford in Keltier.

**Beckheim**, oder *Becken*, ein Ort in Westphalen;  
nicht weit von Münster.

**Beckingen**, ein Dorf am Neckar, nicht weit von  
Heilbrunn.

**Beckle**, ein Flecken in England, in der Grafschaft  
Suffolk, 5 Meilen von Northwich.

**Becknin**, ein Schloß und schlechter Ort in West-  
phalen, nicht weit von Dordforden, da eine Linie derer  
Hertzoge von Holstein residirt.

**Beckwa**, ein kleiner Fluß in Mähren, entspringet  
nicht weit von Polantz, und ergüßt sich in die Moraw.

**Beckzan**, eine Stadt und Schloß im Einbogner  
Cressen in Böhmen, an der Töpel, auf einem hohen  
Berge gelegen.

**Becho**, *Becho*, *Belesensis Palatinatus*, Baymod-  
schafft in Roth-Kruffen, welche gegen Süden Lems-  
berg, gegen Norden Edeln, gegen Westen Klein-Poh-  
len, u. gegen Osten Polhognen zu Grenzen hat. Sie be-  
greiff 4 Gebiete, nemlich Weig, Groblow u. Grabow.

**BEDA**, oder *Bidburg*, eine Stadt im Herzog-  
thum Luxemburg.

**BEDACUM**, siehe *Augusta Badacum*, im Supplement.











**Beilstein**, war vorzeiten eine besondere Grafschaft im Herzogthum Westphalen. Das Schloß und kleine Stadt liegt zwischen Winterberg und Diepe. Gehört dem Land-Grafen von Hessen.

**Beilstein**, eine Herrschaft und kleine Stadt in der Wetterau, zwischen Coblenz und Marburg, gehört zu Nassau-Hadamar.

**Beilstein**, ein Schloß und kleine Stadt an der Mosel, zwischen Rochheim und Beempr, gehört dem Grafen von Metternich, als ein Ebur-Fürstliches Lehen.

**Beilstein**, eine kleine Stadt und Schloß im Herzogthum Württemberg, liegt am Fluß Bort, war, welcher in die Ruhr, und nicht weit davon in den Neckar fällt, zwischen Heilbrunn und Backnang.

**Beinheim**, eine kleine Stadt im Marggrafthum Baden, am Rhein, nahe bey Fort Louis.

**Beinsdorf**, ein Dorf in der Nieder-Laufnitz, unweit der Stadt Döbmitz.

**BEIRA**, eine große, fruchtbar und Volkreiche Provinz im Königreich Portugall. Sie liegt zwischen dem Spanischen und Portugiesischen Estremadura, und hat zu beyden Seiten den Fluß Tago und Douro. Ihre Länge von Faysa am Ocean bis an Salvaterra, erstreckt sich auf 34 Meilen, und die Breite von Rodondo bis an Lamego auf 30. Sie besteht aus 6 sogenannten Comarcas, nemlich Lamego, Aveiro, Coimbra, Viseu, Castellbranco, und Lureia. In dieser Gegend sollen die alten Völker Transcudani gewohnt haben.

**Beirberg**, Beyerberg, Probstey der Canonorum Regularium S. Augustini in Bayern, nicht weit von Wiemsee, und in das Münchische Bisthum-Gebiet der Wolfferebausen gehörig.

**Beisheim**, siehe Bersheim, im Supplement.

**Beisse**, siehe Ober-Beisse, im Supplement.

**Beißel**, ein Sächsisches Dorf in Thüringen, 3 Stunden von Mühlhausen, ins Sachsen-Gothaische Amt Voigtlande gehörig.

**Beitersdorf**, Bittersdorf, ein Dorf in Nieder-Hessen, etliche Stunden von Hirschfeld entlegen.

**Beiterwig**, siehe Verdig, im Supplement.

**Beiterze**, Tösen oder Tösen-Strade, Lat. *Athericum*, siehe Distric, im I. Bande p. 557.

**Beize**, ist eine solche Suppe oder Brühe, darinnen das abgeschmiedete Eisen gelegt wird, damit es die schwarze Rinde, so es im Feuer bekommen, und weicherwegen es kein Zinn annehmen kan, verliere, auch blank, weiß, und geschliffen werde, mit einem Mercurialischem Wesen combinirt zu werden. Es giebt aber eine solche Beize aller Efig, oder in dessen Ermangelung des fermentirten und sauer gewordenen Wassers, als Branntwein, und sonderlich das Wasser, so von der weißen Stärke kommt, und versauert ist. Die Messing-Beize wird von harten Holze gemacht.

**Beizenburg** oder Boizenburg, eine kleine Stadt und Schloß im Herzogthum Mecklenburg, an der Elbe, nahe bey Lauenburg. Sie hat einen austräglichen Zoll.

**Beizersch**, ein Castell in Ungarn, drey Meilen von Schwarzwitz, und zween von Goula.

**BERIA**, eine von den Inseln Barbovento auf dem Mar del Nord, in Nord-America, welche den Caraibes, einer gewissen inländischen Nation zugehört, und einen guten Hafen hat. Sie begreift 12 Meilen im Umfange, und hat ein süßes Wasser.

**Betin**, ein Paß in Ober-Ungarn beim Einfluß des Reres in die Theissa.

**Bela**, eine von den 13 Städten in der Ober-Ungarischen Grafschaft Zips, welche der Cron Pohlen verpfändet worden.

**BELAC**, siehe *Belac*, im Supplement.

**Belagorod**, siehe *Bialogrodsko*, im Supplement.

**BEL-ALCAZAR**, *Belalcazarium*, eine kleine Stadt im Königreiche Andalusien in Spanien, zwischen Cordoba und Truxillo.

**BELBAIS**, *Belkaija*, *Pelusium*, ein Fluß in Africa in Egypten, an einem Einflusse des Nili, der Stadt Damiatra gegen über.

**BELBINA**, war vorzeiten eine Stadt in Morea, und zwar in der Provinz Laconia, am Fluß Eurotas, jetzt *Vestiporamo*, oberhalb Sparta, jetzt *Mistira*.

**BELBO**, *Belbu*, ein Fluß im Herzogthum Moldau, welcher an den Grenzen von Zinale entspringt, durch die Monasteratischen Landschaften Alba und Agoi fließt, und sich nicht weit von Alexandria in den Po ergießt.

**BELCASTRO**, oder *Belicastro*, eine kleine Neapolitanische Stadt in Calabria citera, nicht weit von Squillace, ihr Bischoff steht unter S. Severino.

**BELCHITTE**, ist eine von den Gattungen Wolken, welche die Kaufleute von Bayonne aus Spanien hohlen. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Beldersee**, ein Brandenburgisch Dorf unweit Halle, im Magdeburgischen Saal-Creis.

**BELEDIN**, ist ein Name, den man einer Art von gesponnener Baumwolle giebt. Diese Waare ist von mittelmäßiger Eigenschaft, dieses macht, daß sie in Frankreich wenig abgeht. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BELEGUANZE**, eine Africanische Provinz in Ober-Asien, zwischen dem Fluß Abambus, und dem Königreich Amara.

**BELELACS**, sind seidene Zeuge, die auf Tasfet-Act in Bengala gemacht werden. Ihr Ellen-Maß hält 40 cohers in die Länge, und gegen 2 cohers in die Breite, wenn man den coher zu 17 und einen halben Zoll de Roy rechnet. Die Engländer, die von Madras in die Manilla'schen Inseln handeln, schicken viel von diesen Zeugen dahin ab. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BELEM**, *Belemum*, ein schönes Kloster, nebst einem großen Becken und festen Castell am Ausfluß des Tago in Portugall, in der dassigen Kirche dreier Hieronymiten ist das Königlich Begräbniß.

**BELEME**, eine kleine Französische Stadt und Schloß in der Provinz Perche, zwischen le Mars und Verneuil.

**BELERAN**, eine von den Dithyrischen Inseln auf dem Mitteländischen Meer, nahe bey Yvia.

**BELERIDÆ**, oder *Belorides*, also wurden die drey Inseln an der Ostlichen Küste von Sardinien vorzeiten genannt, jetzt heißen sie le Sanguinare.



100

\_\_\_\_\_

100

1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 26

100

1000

100

100

1. *Journal of the American Medical Association*, 2000; 283: 2686-2692.

100

100

100

100

1. The first step is to identify the problem or question that needs to be answered. This involves understanding the context and the specific requirements of the task.

100

100

100

1000

100

100

100

\_\_\_\_\_

1. The first step is to identify the problem or question that needs to be addressed. This involves understanding the context and the specific requirements of the task.

100

**Abstract**

1. The first step in the process is to identify the problem or issue that needs to be addressed. This involves gathering information and understanding the context of the problem.

100

1. The first step is to identify the problem or question that needs to be answered. This involves understanding the context and the specific requirements of the task.

100

1. The first step is to identify the problem or question that needs to be answered. This involves understanding the context and the specific requirements of the task.

\_\_\_\_\_

**Abstract**

1. The first step is to identify the problem or question that needs to be answered. This involves understanding the context and the specific requirements of the task.

100

100

1. **Introduction**  
 2. **Background**  
 3. **Methodology**  
 4. **Results**  
 5. **Conclusion**  
 6. **References**

1. *Journal of the American Medical Association*, 2000; 283: 2639-2644.

\_\_\_\_\_

100

**Figure 1**

100

100



**BELLE**, Holl. *Hals*, heisset in der See-Fahrt der Ueberlauff eines Schiffes, zwischen dem grossen und Focke-Mast, wo man gemeinlich zu entern pfleget.

**Belle**, ein Ort in Westphalen, unweit Dortmund, einem Herren von Friesenhausen zuständig.

**BELLE AIGUE**, *Bella aqua*, eine Abtey in Nieder-Lotharingen in Frankreich.

**Belleben**, ein Dorff im Fürstenthum Anhalt, bey Alstedten an der Saale, gelegen.

**BELLE-BRANCHE**, *Bellebranche*, eine Abtey in der Provinz Maine, an einem kleinen Fluß Vergette in Frankreich.

**BELLECOURT**, ein lustiger Ort in der Landschaft Liennois in Frankreich.

**BELLE ECOSSOISSE**, siehe *Belle inconnue*, im Supplement.

**BELLE ESTOILE**, *Bella stella*, eine Abtey in der Normandie, in der Landschaft Bégin, in Frankreich.

**BELLEFORDIA**, siehe *Beaufort en Vallée*, im Supplement.

**BELLEGARDE**, eine kleine Französische Stadt im Herzogthum Burgund an der Saone, zwischen Auxerre und Châlons. Sie hieß vorzeiten *Seure*, Lat. *Severiacum*, und zwar sehr feste, iezo aber sind ihre Werke geschleift.

**BELLEGARDE**, ein fester Ort in der Grafschaft Roussillon, an der Grenze von Catalonien.

**BELLEGU**, siehe *Mirabolan*, im III. Bande p. 194.

**BELLE INCONNUE** oder *Belle Ecoissoise*, eine also genannte Melcke, hell-roth, auf schön weiß; ihre Pflanze ist hart; und den graulichsten Flecken unterworfen. Sie gewinnt nicht gerne Wurzeln, ihr Haupt-Stengel hat mit drey Knöpfen genug.

**BELLEJOVIUM**, siehe *Beaujeu*, im Supplement.

**BELLE-ISLE**, siehe *Formosa*, im II. Bande p. 446. und *Fayerbil*, im Supplement.

**BELLE-ISLE**, *Calonefus*, eine kleine Französische und fruchtbare Insel, auf dem Gasconischen Meere, 4 Meilen von den Küsten von Bretagne, der Stadt Blavot gegen über, hat 6 Meilen in der Länge, und 2 in der Breite, und bestehet aus 4 Kirchspielen. Sie hat einen guten Hafen und etliche Schlöffer, welche zum Theil fortificirter sind, führet den Titel eines Marquisats, und gehörte einem Geschlechte gleiches Namens zu, welches aber diese Insel an den König in Frankreich gegen ein Äquivalent aus den königlichen Domainen 1719 vertauschet hat.

**BELLE-ISLE**, eine kleine Insel in Nord-America, zwischen Terra Labrador und der Insel Terre-neuf, an einem Golfo, welcher hiervon Passage de Belle-Isle genennet wird.

**Bellelay**, eine reiche Abtey im Stifft Basel, im Ober-Rheinischen Freyfe.

**BELLEM**, siehe *Belem*, im Supplement.

**Bellenberg**, eine Herrschaft in Schwaben, den Grafen von Pappenheim gehörig.

**Bellendorff**, ein Flecken im Herzogthum Luxemburg, unweit der Stadt Echternach.

**Bellenhausen**, ein Dorff in Nieder-Hessen, etliche Stunden von der Stadt Treysa.

**Bellenstein**, ein festes Schloß in Ober-Ungarn unweit Pressburg.

**Bellenz**, siehe *Belinzona*, im Supplement.

**BELLE-PERCHE**, ein Flecken in der Französischen Provinz Bourbonnois am Fluß Allier.

**BELLE-PERCHE**, *Bella Pertica*, eine Abtey in Gascogne in Frankreich, an der Garonne, 3 Meilen von Montauban, gegen Westen.

**BELLEREGI** oder *Bellerici*, siehe *Mirabolan*, im III. Bande p. 194.

**BELLERICUS MARINUS**, siehe *Meer-Bohne*, im III. Bande p. III.

**BELLERIS**, ist eine Art von Mirabolanen, welche die Indianer Gorin nennen. *Savary* Dict. Univ. de Commerce. Siehe *Mirabolanen*, im III. Bande p. 194.

**BELLE RIVE**, ein Fort in der Baillage von Galliard, welches der Herzog von Savoyen am Genfer-See anlegen lassen, nahe bey Geneve.

**Bellern**, ein Ort, nicht weit von Straßburg an der Saar.

**BELLE VILLE**, *Bella villa*, eine kleine Stadt und Abtey in der Französischen Landschaft Beaujolois, 9 Meilen von Lion an der Saone.

**Bellheim**, ein Ort in dem Stifft Osnabrück im Westphälischen Freyfe.

**BELLICASTRUM**, siehe *Belcastro*, im Supplement.

**Bellich**, siehe *Billich*, im Supplement.

**BELLICUM**, siehe *Bellay*, im Supplement.

**Belligamme**, eine Landschaft in dem königreiche Jaspaparnam, auf der Insel Ceylan, in Ost-Indien, welche 5 Kirchen unter sich begreiffet.

**BELLIJOCENSIS AGER**, siehe *Beaujolois*, im Supplement.

**BELLIJOCUM**, siehe *Beaujeu*, im Supplement.

**BELLILEGI**, siehe *Mirabolan*, im III. Bande p. 194.

**BELLILOCUS**, siehe *Belvalley*, im Supplement.

**Bellin**, *Sehrbellin*, eine kleine Stadt und Amt am Ryn im Havellande, 7 Meilen von Berlin, dem König in Preussen gehörig. Es ist daselbst eine Ubersahrt und Paß nach der Priegnitz.

**Bellinghen**, eine reiche Mönchs-Abtey, in Hennegau, nahe an der Grenze von Brabant, und nur eine Meile von Halle gegen Norden.

**Bellingwalder-Schanze**, ein gutes Fort in der Herrschaft Groningen, nahe an der Grenze von Ost-Friesland, und dem sogenannten Dollaert.

**Bellino**, ein Ort in Italien, in der Venetianischen Lombardien.

**BELLINZONA**, siehe *Belinzona*, im Supplement.

**BELLIS CÆRULEA**, siehe *Globularia*, im II. Bande p. 637.

**BELL-ISLE**, Lat. *Calonefus*, eine kleine Insel an der Küste von Bretagne, gegen den Ausfluß der Loire. Sie ist fruchtbar, und hat einen guten Hafen, ihre Länge ist ohngefähr 6 Meilen, und die Breite 2. hat vortrefliche Salz-Werke.

**BELLIS SYLVESTRIS**, siehe *Bellia*, im I. Bande p. 412.

**BELLMONT**, siehe *Belmont*, im Supplement.

**Bello**, ein Herzogthum in der Landschaft Val de Mazara in Sicilien.

**BELLOCAVENSIS AGER** oder *Le Beauvaisis*, ist eine Landschaft in der Isle de France in Frankreich.

**BELLOCHIO**, eine kleine Italienische Stadt im Herzogthum Ferrara. Sie liegt im Thal von Comachio, am Venetianischen Meer.

**BELLOCULUS**, *quasi Bell oculus*, ist ein Geschmeide, welches mit der Gestalt eines Auges einigermaßen übereinkommt. Es ist vor Alters bey denen Assyriern zu allerhand Aberglauben im Gebrauch gewesen,



1. *Journal of Management Studies*, 1996, 33, 1, 1-14.

100

100

[illegible]

100

[illegible]

100

1000

\_\_\_\_\_

100

1. The first step is to identify the problem or question that needs to be answered. This involves understanding the context and the specific requirements of the task.

100

100

**THE**

100

1. The first step is to identify the problem or question that needs to be answered. This involves understanding the context and the specific requirements of the task.

100

100

... ..

100

1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 26

\_\_\_\_\_

100

\_\_\_\_\_

1. The first step is to identify the problem or question that needs to be answered. This involves understanding the context and the specific requirements of the task.

100

1. The first step is to identify the problem or question that needs to be answered. This involves understanding the context and the specific requirements of the task.

1. The first step is to identify the problem or question that needs to be answered. This involves understanding the context and the specific requirements of the task.

100

100

100

100

1. The first step is to identify the problem or question that needs to be answered. This involves understanding the context and the specific requirements of the task.

100

1. The first step is to identify the problem or question that needs to be addressed. This involves understanding the context and the specific requirements of the task.

1. The first step is to identify the problem or question that needs to be answered. This involves understanding the context and the specific requirements of the task.

1. The first step is to identify the problem or question that needs to be answered. This involves understanding the context and the specific requirements of the task.

1. The first step is to identify the problem. This involves understanding the current situation and what needs to be improved.

100

**Figure 1**

100

1000

1. The first step is to identify the problem or question that needs to be addressed. This involves understanding the context and the specific requirements of the task.

1. The first step is to identify the problem or question that needs to be answered. This involves understanding the context and the specific requirements of the task.



vornehmste Schule in Europa, da sie im Talmud unterrichtet werden.

Bemäntelte Wechsel, fingirte oder truckene Wechsel, s. Wechsel (truckene) im IV. Bande p. 864.

Bemarin, eine Provinz von Florida in Nord-America, sie gehört dem Könige der Apolochiten; Melitot ist in selbiger die Haupt-Stadt.

Bembinadia, war vorzeiten eine Landschaft, in der Provinz Arcadien, auf der Halb-Insel Morea.

Bemcrode, ein Chur-Hannoversch Dorf, unweit Hannover gelegen.

BENA, Bene, Benna, Bagenna, eine kleine Stadt in Piemont, an den Montferratischen Grenzen, nicht weit vom Fluß Tanaro, zwischen Quieras und Ceva, hat ein festes Schloß, gehörte vormals unter dem Titel einer Grafschaft, dem Herrn de Costa, seho aber dem Könige von Sardinien, als Herzogen von Savoyen.

Benachrichtigungs-Briefe oder Bericht-Briefe, heißen bey denen Kauffleuten solche Briefe oder Schreiben, darinnen einer dem andern etwas zu wissen fügt, oder eine zu Handlungs-Sachen nöthige und nützliche Nachricht ertheilet, z. E. daß man frische Waaren habe, daß man sich von seinem Handels-Consorten getrennet, daß der übermachte Wechsel nicht acceptiret worden, u. s. w.

BENACUS LACUS oder Lago di Guarda, ein See, welcher 7 teutsche Meilen lang, und anderthalb Meilen breit ist, voller Karpfen und Forellen.

Benadeck, siehe Benacky, im Supplement.

BENAGES, ein gewisses Gebiet in Guienne in Frankreich, an der Garonne.

BENAR, Capo di Benar, ein Vorgebürge auf der Küste von Provence, so sich drey Viertel-Meile in das Mitteländische Meer erstreckt.

Benares, eine Stadt am Fluß Ganges, in der Provinz Indostan, in dem Reiche des grossen Mogols, alldo die Heydnischen Lehrer, Bramines genannt, ihre Lectiones halten, und also die vornehmste Schule in Indien ist.

BENASCALL, eine Sand-See im wüsten Arabien.

BENAQUE, s. Venasque, im IV. Bande p. 609.

Benacky oder Benadeck eine kleine Stadt, 2 Meilen von Alt-Bunzel, am Iser-Fluß in Böhmen.

Benau, ein Ort bey der Stadt Ratzenau in der Mittel-March-Brandenburg.

BENAVARRI, eine kleine Stadt nebst einer Eldadelle an den Catalan. Grenzen in Arragonien. Sie ist die Haupt-Stadt in der Grafschaft Ribagorca.

Benavente, eine Spanische Stadt im Königreich Leon, am Fluß Escla. Sie liegt zwischen der Haupt-Stadt Leon und Zamora. Hat ein sehr stark besestigtes Berg-Schloß, und die Familie von Pimentel daselbst einen prächtigen Pallast. Ihr wird der Titel einer Grafschaft beygelegt.

Benavente, eine kleine Stadt im Portugiesischen Estremadura, nicht weit vom Abfluß des Soro in den Tajo, zwischen Ehora und Lissabon.

BENCH, the Kings Bench, siehe Banc, im Supplement.

Benckendorff, ein Dorf in Hennebergischen, unweit der Fürstlichen Residenz Meiningen.

Benckendorff, ein adelicher Ritter-Sitz und Flecken im Fürstenthum Schweidnitz in Schlessien, unweit Schweidnitz, dem Herrn von Zedlig zuständig.

Benckwitz, ein Dorf in Fürstenthum Zeitz, unweit der Stadt Meißelwitz im Sachsen-Altenburgischen.

Benckhausen, ein Dorf unweit Corbach im Waldeckischen, ins Amt Eisenberg gehörig.

Benckig, ein Chur-Sächsisch Dorf im Fürstenthum Zeitz.

BENCOAL oder Bencouli, ein kleiner Ort auf der West-Seite der Insel Sumatra in Asien, alldo die Engländer eine Festung haben.

Benda, vorzeiten eine Stadt und Gebiet in der Griechischen Provinz Albanien. Sie liegt leço wüste. Ihr Bischoffthum gehörte nach Durazzo.

Bendarmassen, eine Indianische Stadt im Südlichen Theil der Insel Borneo, wo der Fluß Saccabano ins Meer fällt, der Insel Java gegen über. Sie hat ihren besondern König.

BEN-DE-JUDEE, ist ein Name, den die Französischen Specerey- und Gewürz-Händler der Specerey geben, die man sonst auch Benzoe nennet. Savary Dict. Univ. de Commerce. Siehe Benzoe, im I. Bande p. 421.

Bendeleben, ein adeliches Ritter-Gut und Dorf in Thüringen, anderthalbe Stunde von Frankenhäusen, einem Herrn von Wurm zuständig.

BENDELEON, der Tarif des Iponischen Kauffhauses nennet also diese Art Gummi, die man zu Paris, und fast überall, Bedelium oder Bdellium nennet. Savary Dict. Univ. de Commerce. Siehe Bdellium, im I. Bande p. 403.

BEND-EMIR, siehe Bendimir, im Supplement.

Bender, Tekin, Tegna, eine Türkische Festung in Bessarabien am Niester, wohin sich der König in Schweden, Carl der XII. nach der bey Pultawa mit den Russen unglücklich gehaltenen Schlacht im Jahr 1709 im Jun. mit dem Reste seiner Armee retirirte, und daselbst bis 1713 blieb, worauf er sich nachgehends meistens in seinem Lande aufgehalten.

BENDER-ABASRI oder Gamron, siehe Bander-Abassi, im I. Bande p. 374. und Gamaron, im II. Bande p. 527.

Benderick, ist der erste Hafen in dem Persianischen Meer-Busen, wenn man von Bassora nach Persien reisen will.

BENDIMIR, Bend-Emir, Araxes, Bendimirus Fluvius, ein Fluß in Persien, in der Provinz Fars, welcher bey der Stadt Schiras vorbeystreift, und in den Golfo di Bengala fällt.

Bendorff, ein Dorf bey Eger in Böhmen.

Bendorff, Behndorff, ein grosser Ort im Herzogthum Magdeburg, einem Herrn von Beltheim zuständig.

Bendorff, ein adeliches Ritter-Gut und Dorf im Magdeburgischen Saal-Creyse, 3 Stunden von Halle, einem Herrn von Eudewig zuständig.

Bendorff, ein Dorf im Stift-Merseburg, etliche Stunden von dieser Stadt entlegen, in dieses Amt gehörig. Mit einem adelichen Ritter-Gute, einem Herrn von Pölnitz zuständig.

Bendorff, ein adeliches Ritter-Gut und Dorf in Sachsen-Altenburgischen, unweit Borne, dem Herrn von Hendrich zuständig.

Bendorff, ein Flecken und Herrschaft auf dem Westerwalde in der Grafschaft Sayn, etliche Stunden von der Post-Station Giltrod, auf der Post-Strasse nach Eöln am Rhein.

Bendschin, eine kleine Stadt in der Schlessien, im Fürstenthum Jägerndorff, an der Grenze des Marggrafthums Nöhren.

BENE, siehe Bena, im Supplement, und im I. Bande p. 414.



**2. BENEDICT**, eine kleine Stadt in Ober-Ungarn, zwischen Neuhäusel und Edmannitz, am Gran-Fluß. Es ist allda ein berühmtes Dom-Capitel.

**Benedict**, Beyern, ein Flecken und reiche und prächtige Benediktiner: Abtes in Ober-Bayern an der Enzler Grentzen, 8 Meilen von München, und 9 Meilen von Ingolstadt, mit einer Post-Station auf der Post-Strasse von München nach Ingolstadt.

**Beneffelden**, Lat. *Benefieldia*, an der Elbe, ist eine kleine Stadt, vor Alters war es eine Festung: obgleich davon liegt das berühmte Dorf Elbe, davon das Land den Namen hat, und liegt im Nieder-Elbs am Strömpfer herum.

**BENEFICER**, ist bey den Arbeitern, die in Gold-Silber und andern Metallen Bergwerken arbeiten, ein gebräuchliches Wort: Es wird gesagt, wie leicht oder nicht leicht man ein Metall aus dem Mineral oder metallischen Erze ziehen kan. Dieses Gold ist schwer zu beneficiern, oder aus dem Metall heraus zu bringen, die Kosten werden sehr groß dazu seyn. Dieses Kupfer-Bergerwerk wird leicht beneficiert, sein Ergubniß wird reich davon werden. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BENEFICIUM**, *Benefice*, bedeutet Nutzen, Gewinn, Profit. Dieses Wort ist unter Kaufleuten, Wechseln und Negocianten stark im Gebrauch. Man sagt, ein Kaufmann habe ein ansehnliches Beneficium auf einem Kauf oder Verkauf eines Theils der Waaren, wenn es ihmlich viel daran gewonnen hat. Wenn gesagt wird, ein Wechsel übermache Geld von einem Platz zum andern mit Beneficio, so muß verstanden werden, anstatt daß er was dagegen verlange, er Profit gebe. Es sind so viel pro Cent, Beneficien, Wechsel-Geldes von Paris auf Antwerpen zu ziehen. Wenn der Wechsel al pari ist, so ist weder Beneficium noch Verlust dabey. Ein Elter-Waack-Beneficium bedeutet den Profit, den man an Ausweisung der Zunge, Erbsenwade u. s. m. hat. Es giebt gewisse Dreyer, altes, obgleich die Elbe der Porzellan gleich ist, man doch ein großes Beneficium am Elter-Waack findet, zu dem giebt man 24 Ellen Erbsenwade statt 20, da geben 4 Ellen zu gut, an jedem Maß 20 Ellen. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BENEFICIUM COMPETENTIAE**, Zehr-Freyheit, ist eine Rechts-Wohltat, vermittelt welcher gewissen Schuldner den Verzicht ihrer Schulden von ihrem Vermögen so viel gelassen werden muß, als zu ihrem nothdürftigen Unterhalt nöthig ist. Als z. E. wenn die Eltern von ihren Kindern, die Kinder von ihren Eltern, ein Ehegatte von seinem Ehegatten, ein Handeltreibender von seinem Mit-Handelnden, eine gütliche Person, so jemand etwas geschenkt, wie auch vornemlich Standes-Personen, Rechtlich belangt worden.

**BENEFICIUM DIVISIONIS**, ist eine Rechts-Wohltat, vermittelt welcher Mit-Bürgen, oder andere Schuldner, so zusammen jemand etwas schuldig sind, wenn einer von ihnen auf die ganze Post belangt wird, begehren, daß die Schuld-Verforderung getheilt wird, und gesprochen werden möge, daß ein jeder mehr nicht als seinen Antheil zu zahlen verbunden sey. Es findet aber diese Rechts-Wohltat nicht statt, wenn die Bürgen, oder andere Schuldner sich derselben begeben, und versprochen, daß einer vor alle, und alle vor einen stehen und bezahlen wollen.

**BENEFICIUM ERRORIS CALCULI**, wird die

Rechts-Wohltat genennet, deren sich jemand bedienen kan, der da gewahr wird, daß in der mit einem andern abgeschlossenen Verrechnung, ein Verstoß oder Irrthum vorgegangen: es wäre dem, daß er sich dessen begeben hätte.

**BENEFICIUM ORDINIS**, siehe *Beneficium ecclesiasticum*, im I. Bande p. 417.

**BENEFICIUM SOLUTIONIS PARTICULARIS**, siehe *Particular-Bezahlung*, im III. Bande p. 741.

**BENEJACON**, ein Ort in Asien, wo sich die Kinder der Israel gelagert, da sie aus Egypten gezogen.

**BENEOLENTIA**, sind solche Weisamente, die beides wohlwillingen, und auch wohl schmecken.

**Beneffelder**, ein Dorf im Fürstenthum Eßelsberg, unweit Göttingen.

**Beneffchau**, siehe *Benfen*, im Supplement.

**Beneffchau**, ein Flecken im Böhmer Erzstift in Böhmen, unweit Camenz.

**Beneffchow**, ein Schloß und Flecken, eine Meile von Oberberg, zur Linken des Flusses, dorein die Weisheit Meile darunter zur Rechten ein Wasserriß fällt.

**Beneffow**, ein feiner Ward-Flecken im Böhmer Erzstift in Böhmen.

**BENEVENTO**, eine große und schöne Italiänische Stadt im Königreich Neapolis, im Principato ultra, wo die Flüsse Sabato und Calore zusammen fallen. Anfangs hieß sie Malevanum, die Römer aber nennen sie Beneventum, nachdem sie alda eine Colonie aufgerichtet hatten. Sie ist der Sitz eines Erzbischoffs, und führt den Titel eines Herzogthums, welches dem Päpstlichen Stuhl unterworfen ist. Ihre Situation ist unterm 36 gr. 45 min. Long. und 41 gr. 18 min. Latit.

**Beneffelden** eine kleine und vormals stark besetzte Stadt im Elbs, zwischen Strassburg und Schles Stadt. Ihre Werke wurden 1650 geschleift, und gehört dem Stifft Strassburg.

**BENGALA**, (*Golfo de Bengala Sinus, Sinus Gangeticus*), ist ein großer Meer-Bufen des Indischen Meeres in Asien, welcher von dem Königreiche Bengala den Namen hat, und zwischen den beyden Halbe Inseln bisset und jenseit des Ganges sich erstreckt.

**BENGEBRES**, eine gewisse Art Völkler in Arabia, die keine Wohn-Plätze haben, sondern im Lande herum vagieren, und gemeinlich den Caravanen, so von Mecca ankommen, anlaufen.

**Bengebusen**, siehe *Bennichausen*, im Supplement.

**BENGUELA**, ein Königreich in Ober-Aethiopien, in Africa. Es liegt zwischen den Reichen Angola und Metemba, wo der Fluß Coanza ins Meer fällt. Die gleich benachbarte Haupt-Stadt hat einen guten Hafen, und liegt unterm 11 gr. 14 min. Südlicher Breite.

**BENJANS**, sind gewisse Indianer, welche sich in ganz Asien ausgebreitet haben, durch deren Hände laßt die ganze Handlung gehet, welche die Europäer dahin treiben. Man kan sie den Amerikanern und den Juden vergleichen, wegen ihrer Erfahrung und Geschicklichkeit in allerhand-Handlung. In Persien, vornemlich zu Ispahan und Bender-Abbasia, giebt es viel solcher Benjans, die vornehmsten sind daselbst sehr reich, ihr Reichthum aber vermindert sie gar nicht, daß sie sich nicht mit dem schlechtesten und edelsten Handel, wenn nur ein Erzeuger daran zu verdienen ist, beschäftigen sollten. Die meisten treiben Mäckerey, und die vornehmsten Mäckler der Französischen, Englischen und Holländischen Compagnien sind



...the ...

1. **Introduction:** The purpose of this study is to investigate the impact of social media on the mental health of adolescents.

2. **Methodology:** A quantitative approach was used, involving a survey of 500 adolescents aged 13-18.

3. **Results:** The study found a significant positive correlation between social media usage and anxiety levels.

4. **Conclusion:** Excessive social media use can lead to increased anxiety and stress in adolescents.

5. **Recommendations:** Parents and educators should monitor and limit screen time to promote better mental health.

1. **Introduction:** This report is a summary of the findings of the research conducted by the research team on the topic of the impact of the COVID-19 pandemic on the global economy.

2. **Methodology:** The research was conducted using a combination of quantitative and qualitative methods. Data was collected from various sources, including government reports, academic journals, and interviews with experts in the field.

3. **Findings:** The research found that the COVID-19 pandemic has had a significant negative impact on the global economy. Key findings include:

- A sharp decline in global GDP growth, with many countries experiencing recession.
- A significant increase in unemployment rates worldwide.
- A decline in consumer spending and business investment.
- A shift in consumer behavior towards online shopping and digital services.
- A significant impact on the financial markets, with a sharp decline in stock prices.

4. **Conclusion:** The research concludes that the COVID-19 pandemic has had a profound and lasting impact on the global economy. The findings suggest that the world is likely to experience a period of economic recovery, but the full extent of the impact will likely be felt for some time.

5. **Recommendations:** Based on the findings, the research team recommends that governments and businesses should focus on implementing measures to support the economy and create jobs. This includes:

- Increasing government spending on infrastructure and social services.
- Encouraging businesses to invest in research and development.
- Providing financial support to businesses and individuals affected by the pandemic.
- Promoting digital transformation and innovation.

6. **References:** The research is based on a number of sources, including:

- World Bank (2020). *World Economic Outlook: Recovering from the Pandemic*.
- International Labour Organization (2020). *World Employment and Labour Outlook 2020*.
- Organisation for Economic Co-operation and Development (2020). *Economic Outlook*.
- Various academic journals and reports on the impact of the COVID-19 pandemic.

7. **Appendix:** The appendix contains additional data and information related to the research, including:

- A detailed breakdown of the data used in the research.
- A list of the experts interviewed for the research.
- A glossary of key terms used in the report.

8. **Conclusion:** This report provides a comprehensive overview of the impact of the COVID-19 pandemic on the global economy. The findings are based on a thorough analysis of the available data and are intended to provide a clear and concise summary of the research.

The following information is provided for the purpose of providing a general overview of the information contained in the report. It is not intended to be a substitute for the full report.

1. **Introduction**

2. **Background**

3. **Methodology**

4. **Results**

5. **Discussion**

6. **Conclusion**

7. **References**

8. **Appendix**

9. **Index**

10. **Index**

11. **Index**

12. **Index**

13. **Index**

14. **Index**

15. **Index**

16. **Index**

17. **Index**

18. **Index**

19. **Index**

20. **Index**

21. **Index**

22. **Index**

23. **Index**

24. **Index**

25. **Index**

26. **Index**

27. **Index**

28. **Index**

29. **Index**

30. **Index**

31. **Index**

32. **Index**

33. **Index**

34. **Index**

35. **Index**

36. **Index**

37. **Index**

38. **Index**

39. **Index**

40. **Index**

41. **Index**

42. **Index**

43. **Index**

44. **Index**

45. **Index**

46. **Index**

47. **Index**

48. **Index**

49. **Index**

50. **Index**

51. **Index**

52. **Index**

53. **Index**

54. **Index**

55. **Index**

56. **Index**

57. **Index**

58. **Index**

59. **Index**

60. **Index**

61. **Index**

62. **Index**

63. **Index**

64. **Index**

65. **Index**

66. **Index**

67. **Index**

68. **Index**

69. **Index**

70. **Index**

71. **Index**

72. **Index**

73. **Index**

74. **Index**

75. **Index**

76. **Index**

77. **Index**

78. **Index**

79. **Index**

80. **Index**

81. **Index**

82. **Index**

83. **Index**

84. **Index**

85. **Index**

86. **Index**

87. **Index**

88. **Index**

89. **Index**

90. **Index**

91. **Index**

92. **Index**

93. **Index**

94. **Index**

95. **Index**

96. **Index**

97. **Index**

98. **Index**

99. **Index**

100. **Index**

101. **Index**

102. **Index**

103. **Index**

104. **Index**

105. **Index**

106. **Index**

107. **Index**

108. **Index**

109. **Index**

110. **Index**

111. **Index**

112. **Index**

113. **Index**

114. **Index**

115. **Index**

116. **Index**

117. **Index**

118. **Index**

119. **Index**

120. **Index**

121. **Index**

122. **Index**

123. **Index**

124. **Index**

125. **Index**

126. **Index**

127. **Index**

128. **Index**

129. **Index**

130. **Index**

131. **Index**

132. **Index**

133. **Index**

134. **Index**

135. **Index**

136. **Index**

137. **Index**

138. **Index**

139. **Index**

140. **Index**

141. **Index**

142. **Index**

143. **Index**

144. **Index**

145. **Index**

146. **Index**

147. **Index**

148. **Index**

149. **Index**

150. **Index**

151. **Index**

152. **Index**

153. **Index**

154. **Index**

155. **Index**

156. **Index**

157. **Index**

158. **Index**

159. **Index**

160. **Index**

161. **Index**

162. **Index**

163. **Index**

164. **Index**

165. **Index**

166. **Index**

167. **Index**

168. **Index**

169. **Index**

170. **Index**

171. **Index**

172. **Index**

173. **Index**

174. **Index**

175. **Index**

176. **Index**

177. **Index**

178. **Index**

179. **Index**

180. **Index**

181. **Index**

182. **Index**

183. **Index**

184. **Index**

185. **Index**

186. **Index**

187. **Index**

188. **Index**

189. **Index**

190. **Index**

191. **Index**

192. **Index**

193. **Index**

194. **Index**

195. **Index**

196. **Index**

197. **Index**

198. **Index**

199. **Index**

200. **Index**

201. **Index**

202. **Index**

203. **Index**

204. **Index**

205. **Index**

206. **Index**

207. **Index**

208. **Index**

209. **Index**

210. **Index**

211. **Index**

212. **Index**

213. **Index**

214. **Index**

215. **Index**

216. **Index**

217. **Index**

218. **Index**

219. **Index**

220. **Index**

221. **Index**

222. **Index**

223. **Index**

224. **Index**

225. **Index**

226. **Index**

227. **Index**

228. **Index**

229. **Index**

230. **Index**

231. **Index**

232. **Index**

233. **Index**

234. **Index**

235. **Index**

236. **Index**

237. **Index**

238. **Index**

239. **Index**

240. **Index**

241. **Index**

242. **Index**

243. **Index**

244. **Index**

245. **Index**

246. **Index**

247. **Index**

248. **Index**

249. **Index**

250. **Index**

251. **Index**

252. **Index**

253. **Index**

254. **Index**

255. **Index**

256. **Index**

257. **Index**

258. **Index**

259. **Index**

260. **Index**

261. **Index**

262. **Index**

263. **Index**

264. **Index**

265. **Index**

266. **Index**

267. **Index**

268. **Index**

269. **Index**

270. **Index**

271. **Index**

272. **Index**

273. **Index**

274. **Index**

275. **Index**

276. **Index**

277. **Index**

278. **Index**

279. **Index**

280. **Index**

[illegible]

The following information is provided for the purpose of  
 providing information to the public regarding the  
 results of the audit. The information is not intended to  
 be used for any other purpose. The information is not  
 intended to be used for any other purpose. The information  
 is not intended to be used for any other purpose. The  
 information is not intended to be used for any other purpose.

[illegible]



**Denslöge**, ein Kloster im Bisthofsstift Münster, am Ende-Fluß, zwischen Lingen und Rhene.

**Deutschon** oder **Deutschin**, ein Städtlein in Pohlen, 1 Meilen von Zitzgrül.

**Denghausen**, oder **Denshausen**, ein großer Flecken, Leut und Amt, 5 Stunden von Schleusingen in der gesfürzten Grafschaft Henneberg, gebörte sonst zur Sächsischen Erb-Landes-Portion, und steht anhero noch Absterben des Herzogs zu Sachsen-Zeit unter Chur-Sächsischer Obrigkeit.

**Dengin**, ein adliches Ritter-Sitz, Schloß und Flecken im Königlich Preussischen Pommern, im Pommerschen Erzeß, einem Herrn von Glasenap zuständig.

**BENZO**, siehe *Hobus*, im II. Bande p. 399.

**BERAMS**, ist ein grob Tuch, das ganz aus Baumwollenen Fäden besteht, es kommt aus Ost-Indien, vornehmlich von Surat. Es giebt schlechte weisse, und gestreifte Berams. Die weissen halten im Stück 9 Ellen, und liegen ohngefähr 7 breit, die gestreiften sind 11 1/2 Elle lang und 4 breit. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**BERAR**, ein Hindustanisches Königreich in Indien, zwischen Bengala und Golconda, im Reich des großen Mogols.

**Beraun**, eines von den vornehmsten Dörfern in dem Fürstenthum Sagan.

**Berber**, siehe *Bilber*, im Supplement.

**Berbsdorff**, ein adliches Schloß, Ritter-Gut und Dorf in Meissen, 1 Stunde von der Stadt Radeburg, einem Herrn von Seidler zuständig.

**Berbushausen**, ein Chur-Magnum'sches Dorf aufm Eichsfelde, unweit Heiligenstadt.

**Berbieleben**, ein ausländischer Nevershof in der güldenen Aue, unweit dem Sächsischen Döringen, in Thüringen.

**Berbig**, ein Dorf mit einem adlichen Hofe im Magdeburgischen Saal-Erzeß, einem Herrn von Krojst zuständig.

**Berboin**, ein Ort, wodurch die Saar fließet, nicht weit von Kauffmanns-Saarbrücken.

**Berced**, eine Stadt in Klein-Russien in Pohlen, in der Woiwodschafft Bracław.

**BERCAN**, siehe *Beracan*, im Supplement.

**Bercaslau**, siehe *Braslau*, im Supplement.

**Berchem**, lat. *Tiberianum*, eine kleine Stadt im Herzogthum Jülich, am Fluß Erff, nahe bey Lebur.

**BERCHERLA**, siehe *Barchin*, im Supplement.

**BERCHEROCT**, ist ein Gewich, dessen man sich zu Archangel und in allen Ländern des Russischen Reichs bedient, womit die schweren und großen Waaren gewogen werden, als die Porcellane, u. s. w. Der Bercherod wieget 400 Russische Pfunde, welche ohngefähr 328 Pariser Punde geben. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**Berchheim**, eine kleine Stadt am Fluß Erpe, im Herzogthum Jülich.

**Berchingen**, ein Amt und kleine Stadt in Francken, am Fluß Elbe, zum Bisthofsstift Meissen gehörig, nahe bey Beengrieg.

**BERCHTURA**, erste Stadt in Sibetien, liegt an den Russischen Berghen, am Fluß gleiches Namens.

**Berchheim**, siehe *Berren-Berchheim*, im Supplement.

**Berchholzgeden**, **Berchholzgeden**, eine gesfürzte Probiten in Bayern, nicht weit von Salzburg. Das Städt steht unmittelbar un-

ter dem Pabst, und hat regulirte Chor-Petren, Augustiner-Ordens.

**Berck**, ein Ort bey Eger in Böhmen.

**Bercka**, siehe *Berta*, im Supplement.

**Bercka** vorm Chnisch, ein adliches Ritter-Gut und Dorf in Thüringen, zwischen Eisenach und Mühlhausen, an einem Walde, das Härich genannt, einem Herrn von Brückens zuständig.

**Berckach**, **Burckach**, ein adliches Ritter-Gut und Dorf in der gesfürzten Grafschaft Henneberg im Grabfeld, 1 Stunde von Römhild gelegen, und einem Herrn von Stein zuständig.

**Berckel**, ein Fluß in Westphalen, welcher im Städt Münster entspringt, und bey Süpphen in die Ifsel fällt.

**Berckenfeld**, ein Chur-Magnum'sches Dorf aufm Eichsfelde, unweit Heiligenstadt.

**Berckheim**, ein Amt und kleine Stadt in Ober-Elß, nahe des Schlesslats. Sie hat die Freyheit, daß ein Todtschläger 100 Jahr und einen Tag sich alda sicher aufhalten kan.

**Berckley**, eine kleine Stadt nebst einem Berg-Castell, in der Provinz Gloucester in England, die umliegende Gegend wird Bercklen-Hundred genannt. Sie giebt einer vornehmen Familie den Namen.

**BERCKSHIRE**, siehe *Barchin*, im Supplement.

**BERCORATES**, waren gewisse Völcker in Gallia Aquitana, sie gehörten eigentlich mit zu den Vasatens, und wohnten, wohero der Ort Baulac in Bazadois, in Guenne, liegt ganz nahe den Vajas.

**BERCORIUM**, siehe *Bressure*, im Supplement.

**BERCOVICUM**, siehe *Barwick*, im Supplement.

**BERDELIERE**, siehe *Balleru*, im Supplement.

**BERDIOZOW**, eine Stadt in der Pohlenischen Provinz Volhynien, am Fluß Circies, an der Grenze von Podolien.

**Berdusch**, *Arsiela Russorum*, ist eine Art von einer Art, welche die Russen als ein Gewebe bey sich führen.

**BERDOA**, ein Königreich und große Wüste in Afrika, zwischen den Königreichen Lemca und Gagg in Libien. Es liegt unter dem Tropico Cancris, oder unterm 24 gr. Lat. und 40 gr. Long. Die Haupt-Stadt heist gleichfalls Berdoa.

**BERDERES**, alte Völcker, welche ihren Ursprung von den Arabern hatten. Sie wurden in 5 Stämme eingetheilt, und machten sich durch ihre glückliche Kriege mächtig. Sie wohnten eigentlich in der Africanischen Barbarey.

**BERECHEM**, oder *Barchem*, ein Amt in dem Herzogthum Jülich in Westphalen.

**BERECYNTHUS**, ein gewisser Berg in Phrygia magna, an der Grenze von Carlen in Klein-Asien, nahe dem Fluß Maras, und der Stadt Apornen.

**BERECZ**, eine Stadt in Siebenbürgen, 8 Meilen von Cronstadt, gegen Osten.

**BEREHEN**, siehe *Berehem*.

**Berend**, eine kleine Stadt in Siebenbürgen, zwey Meilen von Szomber.

**Berengriech**, siehe *Bärengrisch*, im Supplement.

**BERENICE**, heist Berenice, eine Africanische Stadt und Hafen am Mitteländischen Meer, im Königreich Barca. Sol vorzeiten auch *Hesperia* geheissen habend, ihre Horri Hesperidum waren bey den Alten berühmt.

**BERENICE**, war vorzeiten eine berühmte Stadt in Egypten, am Ufer des rothen Meers. Einige wolten, daß es die heutige Stadt *Caffa* sey.

*Devo*



**Bereniche**, ein Ort in Barcan in der Barbaren, er ist alt und schlecht bewohnt.

**Berenegg**, ein weitläufiges Kloster auf einem hohen Berge in Unter-Oesterreich, zwischen Horn und Drosendorff.

**Berenschweil**, siehe Barentschweil, im Supplement.

**Berensen**, ein Chur-Hannövertisch Dorff im Fürstenthum Calenberg, etliche Stunden von Nordheim, ins Amt Moringen gehörig.

**Berenstadt**, ein Dorff im Gebiete der Reichs-Stadt Ulm in Schwaben, bey Albeck.

**BERENZNOE**, eine Stadt in Polhynien am Flusse Seluej, 22 Meilen von Lucsko, gegen Osten gelegen.

**Beres**, ein adliches Ritter-Gut und Dorff im Leipziger Creysse, unweit dem Flecken Rötze, einem Herrn von Beres zuständig.

**BERESK**, ein fester Ort und Paß in Siebenbürgen, bey dem Ursprung des Alt-Flusses, an der Grenze von Moldau.

**BERESLAW - SALESKOI**, ein Städtgen an einem See, 18 teutsche Meilen von Rußland.

**BERESOWA**, eine Stadt in Samojeden in Moskau, am linken Ufer des Flusses Oby, wo der Fluß Zornaja hinein fällt.

**BERETHALOM**, s. Birtthalmen, im Supplement.

**BERESINA**, ein Fluß, welcher in der Litthauischen Woywodschafft Minskie entspringt, und zwischen Rohaczow und Rzeczia in den Nieper fällt.

**BERETRA**, siehe *Civirella*, im Supplement.

**Berezhausen**, ein Amt und kleine Stadt in der Ober-Pfals, am Roher-Fluß, nicht weit von Regensburg, zu Pfals-Neuburg gehörig.

**BERETZKO**, eine Polhnische Stadt in Polhynien, am Fluß Ster, an der Grenze der Woywodschafft Lemberg.

**Bereuth**, eine ehemalige Herrschafft, iezo ein Ritter-Gut in Meissen, unweit Dippoldiswalde.

**Bereuth**, ein Dorff im Voigtlande, unweit Falkenstein.

**Berst**, ein Dorff unweit Alsfeld in Nieder-Hessen.

**Berg**, ein Herzogthum im Westphälischen Creys. Es liegt zwischen dem Rhein und der Grafschafft Marck. Die Länge erstreckt sich von Duisburg an der Roer bis oberhalb Bonn, am Fluß Siege. Es gehört dem Churfürsten von Pfals. Düsseldorf ist die Haupt-Stadt, welche auch nur noch vor wenig Jahren die Churfürstliche Residenz war, so aber iezo nach Mannheim verlegt worden. In dieser Gegend sollen vor Alters die Siambrer gewohnt haben.

**Berg**, ein adliches Ritter-Guth und Schloß nebst einem Dorffe, unweit Ellenburg in Meissen.

**Berg**, ein Flecken in der Provinz Jempterland in Schweden.

**Berg**, ein Dorff bey Stuttgart, im Herzogthum Württemberg.

**Berg, Bergen**, ein Landes-Fürstlicher Marck-Flecken in Ober-Oesterreich, 4 Meilen unterhalb Linz, bey der Donau. Es ist auch ein Schloß und Herrschafft dieses Namens in Schwaben gegen Ehingen, so zur Unter-Oesterreichischen Regierung gehört.

**Berg**, *Montanus Comitatus*, eine freye Reichs-Grafschafft in Zürphen, welche sonst ihre eigene Grafsen aus dem Geschlechte der Wassenauer gehabt.

**Berg**, s. *Vinox*, siehe Vinoxbergen, im Supplement.

**Berga**, Lat. *Berginium*, eine kleine Spanische Stadt am Fluß Lobregat, in Catalonien, zwischen Campredon und Colsona. Die alten Hergeras wohnten in dieser Gegend.

**Berga**, eine kleine Stadt im Voigtlande an der Elster, 3 Meilen von Zwickau gegen Westen gelegen, welche denen von Waghdorff und denen von Zehmen, und zu der Zeigischen Landes-Portion gehört.

**BERGAME**, ist eine grosse Tapezerey, die von unterschiedlichen gesponnenen Materien gemacht wird, als von seidener bourre, Wolle, Baumwolle, Hanf, Ochsen-Ruh, oder Ziegen-Haaren. Eigentlich ist es ein Gewebe von allen diesen Arten Zwirn, dessen Zetel gemeinlich von Hanf ist, der auf dem Stuhle beynähe wie Leinwand, gewebt wird. Einige vermeynen, der Name Bergame sey dieser Tapete deswegen gegeben worden, weil die Einwohner von Bergamo in Italien ihre ersten Erfinder gewesen sind. Rouen und Elboeuf, Französische Städte in der Norman die, geben eine grosse Anzahl Bergames von allen Farben und Schattirungen, einige nach Art des point d' Hongrie, andere mit grossen Stangen, darauf Blumen und Vögel, oder andere Thiere sind, andere mit grossen und kleinen Stangen schlecht ohne Arbeit, und wiederum andere, die man *Chine* und *Essaille* nennen, weil sie mit viel Arbeit angefüllt sind, die dem point de la Chine und den Fisch-Schuppen nachahmet. Es wird deren eine besondere Art zu Rouen gemacht, die man *Tortin* nennen, weil gedrehte Wolle darunter kommt. Es wird auch etliche davon zu Toulouse gemacht. Die gemeinste Länge der Bergames ist 1½, 1¾, 2 und 2½ Elle. Nichts destoweniger wird einige von 2½ Ellen gemacht, diese letzte Länge aber ist wenig gemein, weil deren nicht viel gemacht werden, als vor Kaufleute, die sie auf diese Art verlangen. Es giebt feine, mittelmäßige, grobe oder gemeine. Vorzeiten geschahen einige Lieferungen von Bergames in fremde Länder, sonderlich nach Norden, aniezo aber gehen sie nur im Königreiche ab, vornemlich zu Paris, da es wenig Handwercks-Leute, oder Leute von geringen Stande giebt, die sich nicht solten eine grosse Ehre daraus machen, wenn sie sich setzen, in ihrer Stube eine solche Tapete zu haben. Dieser Tapezerey legt man auch den Namen *Tapisse* der Strasse S. Dionysii, oder des Pariser Thores bey, weil in dieser Gegend mehr als in andern zu Paris verkauft werden. Die damit handeln, sind die Cramer, Tapezierer und Trödler, nur allein aber die ersten hoblen sie von den Orten, wo sie gemacht werden. Es kommt von Tournay eine Art solcher Tapeten, *Bergame à la Romaine*, oder *Bergame de Flandres* genannt, die par bandes und bordures gemacht wird, diese Tapeten schätzt man höher, als die von Rouen und von Elboeuf. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BERGAMON**, eine kleine Französische Stadt in Provence, zwischen Frejus und Genes.

**Berg-Arbeiter** sind alle diejenigen, so am Bergwercke arbeiten, als da sind Steiger, Schichtmeister, Knappen, Bergbauer, Probierer, Scheider u.d.g. Ihr Tages-Werck ist gemeinlich von 12 Stunden, von 4 oder 5 Uhr des Morgens, bis um 4 oder 5 Uhr des Abends. Ehe sie aber einfahren, wird das Gebet verrichtet, gesungen, und Gott um Segen, Hülffe und Beystand angeruffen; So pflügen sie auch nach dem Ausfahren Gott zu loben, und vor den verlienenen Schutz und Segen zu danken. Kößl.

**Bergbieten**, ein Städtlein, s. Berg-Bittenheim.

Berg-







<p>             1. The first part of the paper discusses the importance of understanding the underlying mechanisms of the observed phenomena. This is crucial for developing effective interventions and policies.           </p> <p>             2. The second part of the paper reviews the existing literature on this topic. It highlights the strengths and limitations of previous studies and identifies areas for further research.           </p> <p>             3. The third part of the paper presents the results of the current study. It includes a detailed description of the methodology used, the data collected, and the statistical analysis performed.           </p> <p>             4. The fourth part of the paper discusses the implications of the findings. It explores the potential applications of the results in practice and the broader implications for the field.           </p> <p>             5. The fifth part of the paper concludes the paper by summarizing the key findings and providing recommendations for future research.           </p>	<p>             6. The sixth part of the paper discusses the limitations of the study. It acknowledges the potential biases and limitations of the methodology and the data used.           </p> <p>             7. The seventh part of the paper discusses the strengths of the study. It highlights the contributions of the research to the field and the potential for future applications.           </p> <p>             8. The eighth part of the paper discusses the implications of the findings. It explores the potential applications of the results in practice and the broader implications for the field.           </p> <p>             9. The ninth part of the paper concludes the paper by summarizing the key findings and providing recommendations for future research.           </p> <p>             10. The tenth part of the paper discusses the limitations of the study. It acknowledges the potential biases and limitations of the methodology and the data used.           </p>
---	--



**BERMEJO**, siehe *Vermejo*, im Supplement.  
**Bezmingerin**, ein Dorf im Gebiete der Reichs-Stadt Ulm in Schwaben, 2. Stunden davon entlegen.

**Bermesgrün**, ein Ort bey der Stadt Schladtenwerde in Böhmen.

**Bermudische Inseln**, *Barmudas ins.*, diese Inseln heißen auch *Isles de l'Est*. Sie liegen zwischen den 31. und 35. Graden der Breite, das heißt kommt es, daß man sie selten vorher schiffet, wenn Ausfahren der Meer-Enge von Bonaia. Der Handel, welcher daselbst getrieben wird, besteht in Sünde, weil viel weiße Maulbeere-Däume in der Insel stehen, in Taback, Cochenille, und in Schildkröten-Schalen. Man findet auch grauen Amber darinnen, welchen das Meer oft auf die Küste wirft, und Perlen, deren Anstern an den Felsen oder kleinen Inseln hängen, welche die große Bermude, die obgenannte 6. Meilen im Umkreise hat, umgeben. Savary Dict. Univ. de Comm. Ein mehreres siehe von diesem Artikel im I. Bande p. 474.

**Bern**, ein kleines Städtgen in Pomerellen, von Boula aus gegen Morgen gelegen, an den Pomerischen Seen.

**Berna**, siehe *Gros-Berna*, im Supplement.

**BERNACLES**, *Bernacensis*, *Conga anafina*, *Bernales*, Muscheln, oder Baum-Gänse, siehe unter Schottländische Waaren, im IV. Bande p. 152.

**Bernau**, eine kleine Brandenburgische Stadt in der Mittel-Mark, am Fluß Panke, 4. Meilen von Berlin gegen Norden gelegen.

**Bernau**, oder *Berngau*, eine kleine Stadt in der Ober-Pfalz, zwischen Neumarkt und Freyenstadt, an der Grenze von Francken, gehört unter das Ober-Amt Amberg.

**Bernbach**, ein Dorf im Herzogthum Braunschw. 2. Stunden von dem Amte Calverde.

**Bernberg**, ein Marggräflich-Anspachisches Kasten-Amt in Francken.

**Bernburg**, eine feine Stadt und schönes Schloß auf einem Berge, im Fürstenthum Anhalt, an der Saale. Sie ist die Residenz einer besondern Linie, deren Fürsten von Anhalt, und liegt unterm: 31. gr. 42. min. Long. und 51. gr. 47. min. Latit.

**Berncastel**, Lat. *Taberna Mellanica*, ein Amt, Stadt und Schloß an der Mosel, zwischen Trarbach und Belders im Erzstift Trier.

**Bern-Cause**, ein Dorf mit einem Adlichen Ritters-Guthe in Meissen, zwey Stunden über Dresden gegen Lockwitz.

**Berndorf**, siehe *Bärenndorf*, im Supplement.

**Bernndorf**, ein Dorf unweit Eorbach, im Fürstenthum Waldeck, ins Amt Eisenberg gehörig.

**Bernndorf**, ein Dorf mit einem Adlichen Ritters-Guthe im Sachsen-Altenburgischen, unweit der Stadt Lucka, einem Herrn von Bünau zugehörig.

**Bernenburg**, ein Dorf in Nieder-Oessen, unweit der Stadt Contra.

**Ransmanns**, Lexici Supplement.

**Bernndorf**, ein Dorf bey Schmiedeberg in Schlesien.

**Berneck**, eine kleine Stadt in Francken, am so genannten weißen Mann. Sie liegt zwischen hohen Bergen, und zwischen Hof und Barenth. Gehört dem Marggrafen von Brandenburg.

**Berneck**, ein Prämonstratenser Kloster in Unter-Oesterreich, im Quartier Ob-Manchardsberg, zwischen Drosendorf und Horn. Hat einen insulierten Probst, welcher ein Oesterreichischer Landstand ist.

**Berneck**, eine kleine Stadt in der Steyrmarch, am Fluß Muech, nahe bey Bruck.

**Berneck**, eine kleine Stadt und Schloß im Herzogthum Wirtemberg, nicht weit vom Fluß Nagel, auf dem Schwarz-Wald, zwischen Wildberg und Altenstaig.

**BERNESSIO**, siehe *Bernessa*, im Supplement.

**Berner**, eine Stadt in Derfordshire in England.

**Berneval**, eine Herrschaft in dem Herzogthum Elstoueville, in der Ober-Normandie.

**Berneupen**, siehe *Barnuchen*, im Supplement.

**BERNEZZO**, *Bernesio*, eine kleine Stadt in Piemont, in der Provinz Com.

**Bernfeld**, *Birnfeld*, ein Dorf in Thüringen, 2. Stunden von Eisenach gegen Langensalze zu gelegen, ins Amt Eisenach gehörig.

**Bernfels**, ein Dorf mit einem Adlichen Ritters-Gute im Erzgebirgischen Erzstift in Meissen, unweit Altenberg.

**Berngau**, siehe *Bernau*, im Supplement.

**Berngrigo**, siehe *Barngrich*, im Supplement.

**St. Bernhard**, insgemein der große *Bernhard*, ist ein entsephisches Gebürge, in Italien. Man muß darüber passieren, wenn man aus dem Walliser Lande nach Italien reisen will. Auf der Spitze liegt die reiche Abtey *S. Bernhard*, das innen werden alle Passagierer drey Tage frey bewirthet, damit sie auf der Reise nicht verschmachten möchten.

**S. BERNHARDIN**, ein Berg in der Schweiz, in dem grauen Bunde.

**Bernhausen**, ein großes Amt in Francken, dem Bisthoff zu Würzburg gehörig.

**Bernheim**, sonst *Burg Bernheim*, eine kleine Stadt und Schloß in Francken, bey Ursprung des Flusses Aisch. Es liegt nahe dabey der große Bernheimer Wald, gehört zu Culmbach.

**Bernick**, siehe *Berenice*.

**Bernicke**, ein Dorf in der Grafschaft Ansbach, im Fürstenthum Anhalt, etliche Stunden von Aschersleben.

**Bernöwichen**, ein Städtlein zwischen Dam und Westrich, 2. Meilen von Selbin und Landesberg, zur linken des Flusses, dabey ein Adlich Haus, den Kuhnweissen gehörig.

**Bernried**, eine Papeische Probstey und Kloster der regulariten Chor-Herren, Augustiner-Ordens, im Stift Augsburg, und in dem Münchischen Land-Verichte Weilsstein an dem Würmsee gelegen.

Op 2

**Berna**



**Bernobach**, ein Chur-Sächsisch Dorf im Erzgebürgischen Cräpse in Meissen, unweit Schneeberg.

**Bernoburg**, ein Dorf in Nieder-Hessen, bey der Stadt Neustadt, welche 1. Meile von Almönesburg gelegen.

**Bernschau**, eine Stadt im Fürstenthum Troppau, in Ober-Schlesien.

**Bernsdorf**, ein Schloß in der Grafschaft Diepholt, in Westphalen, am Fluß Hunte, ist das Stamm-Haus der berühmten Adlichen Familie von Bernsdorf.

**Bernsdorf**, ein Dorf im Fürstenthum Anhalt, 1. Stunde von Köhla, in dieses Amt gehörig.

**Bernsdorf**, ein Dorf im Fürstenthum Jauer, in Schlesien, unweit Schmiedeberg.

**Bernsdorf**, ein Chur-Sächsisch Dorf im Erzgebürgischen Cräpse in Meissen, unweit Lichtenstein.

**Bernsdorf**, ein Chur-Sächsisch Dorf mit einer Kirche in Meissen, bey dem Amt und Schlosse Moritzburg, in dieses Amt gehörig.

**Bernsdorf**, ein Dorf im Sächsischen Chur-Cräpse in Meissen, unweit Herzberg.

**Bernsdorf**, ein Dorf im Fürstenthum Saalfeld, in Thüringen, etliche Stunden von der Stadt Saalfeld.

**Bernsdorf**, siehe Groß-, Klein- und Langen-Bernsdorf.

**Bernsgrün**, ein Dorf im Weiglande, unweit dem Städtgen Pausa.

**Bernshausen**, ein Chur-Mainnisch Dorf auf dem Eichsfelde, 2. Stunden von Duderstadt gelegen.

**Bernstode**, ein Dorf unweit Stollberg am Harze, in der Grafschaft dieses Namens.

**Bernstadt**, oder **Bernstädelein**, ein Flecken in der Ober-Lausitz, 2. Meilen von Görlitz, zum Stift Marienstern gehörig.

**Bernstadt**, eine Stadt und Schloß im Sächsischen Fürstenthum Oels, am Fluß Wenda, welcher bey Breslau in die Oder fällt. Sie ist die Residenz einer Linie von Württemberg-Oels.

**Bernstädelein**, siehe **Bernstadt**.

**Bernstein**, ein Amt, Schloß und Flecken, in Nieder-Bayern, am kleinen Fluß Ose. Es gehört in das Rent-Amt Straubingen, und stößt an die Grenze von Böhmen und des Bischofthums Passau.

**Bernstein**, eine Stadt, Schloß und Herrschaft in der neuen Mark Brandenburg, hart an den Pommerischen Grenzen, dahin es auch ehemals gehört.

**Bernstein**, eine kleine Stadt im Marggrafthum Mähren, am Fluß Svvarca, an der Grenze von Böhmen.

**Bernstein**, ein Schloß und Flecken im Erzgebürgischen Cräpse in Meissen, unweit der Stadt Altenberg, einem Herrn von Bernstein zuständig. Es ist dieses das alte Stamm-Haus derer Herren von Bernstein.

**Bernstein**, ein wohlverwahrtes Schloß in Ober-Oesterreich, welches dem reichen Kloster Erms-Münster gehört.

**Bernstein**, eine kleine Stadt in Hinter-Pommern, an der Grenze der Neuen-Mark, zwischen Stargard und Landsberg.

**Bernstein**, ein Schloß, in Bischöflichen Straßburger Gebiete, in Elßaß.

**Bernswalde**, siehe **Bernwolda**, im 1. Bande p. 475.

**Bernterode**, ein Adeliches Ritter-Guth und Dorf auf dem Eichsfelde, unweit Heiligenstadt, einem Herrn von Tastungen zuständig.

**Bernitz**, ein Chur-Sächsisch Dorf im Amte Meissen.

**Bernwied**, eine Probstei und Kloster in Ober-Bayern, im Stift Augsburg, Augustiner-Ordens, am Würm-See.

**BEROE**, eine kleine Insel im Kaiserthum Japan, oder Japonia, in Asien.

**Beroldsheim**. **Bersheim**, ein Markt-Flecken und Viechatz in der Marggrafschaft Franken am Alt-Mühlfluß, 2. Meilen von Gungelshausen.

**BERONES**, waren alte Völker in Hispania Tarraconensi, sie wohnten längst dem Fluß Ebro, in der Gegend der Provinz Rioxa, in Alt-Castilien, wo der Ort Briones liegt, zwischen Burgos und Victoria, an der Grenze von Navarra.

**BEROS JENO**, eine Festung in Nieder-Ungarn am Fluß Körös, welcher bey Erongrad in die Theisse fällt. Sie liegt zwischen Guala und Arad.

**Beromun**, einer von den Cränen des Königreichs Böhmen. Die Haupt-Stadt **Beromun** lat. *Verona*, liegt am Fluß Batta, welcher in die Mudda fällt, 3. Meilen von Prage.

**BERKE**, ein kleiner Fluß in Dauphiné in Frankreich, welcher sich in die Rhone ergießt.

**BERRHOEA**, siehe *Aleppo*, im 1. Bande p. III.

**BERRHOEA**, war eine Griechische Stadt in Macedonien, heist icho *Veria*, und liegt am Fluß Erigon, zwischen Larissa und Thessalonich.

**BERSABA**, eine in der Heil. Schrift bekannte Stadt. Sie lag in Palästina, am Mitteländischen Meer, zwischen Gaza und Ascalon. Sie soll icho *Gibelin* heißen.

**Bersch**, eine kleine Stadt in Unter-Elßaß, im Straßburger Gebiete, zwischen Ober-Ehenheim und Rosheim.

**BERSCHEZ**, eine Stadt in Istrien, am Ufer des Sinus Flanatici, der Insel Perosina gegen über. Liegt auf einem Felsen.

**BERSELLIO**, lat. *Brixellum*, eine sehr alte und wohlbefestigte Italianische Stadt, im Herzogthum Modena, wo der Fluß Lenza in den Po fällt, nahe an der Grenze des Herzogthums Parma. Sie liegt unterm 30. gr. 29. min. Long. und 44. gr. 1. min. Latit.

**Bersenbrugg**, eine vornehme Nonnen-Abtei, im Stift Osnabrück, am Fluß Hase, nahe an der Münsterischen Grenze, zwischen Quackenbrügge und Osnabrück.

**Bersallen**, ein Dorf in Preussen, wo für die Calßburger eine neue Kirche erbauet worden.

**BERSIAMITES**, sind Völker in Nord-America, in Canada, am Nordlichen Ufer des Flusses St. Laurentii.

**BERSON**, eine kleine Stadt in Liefland, in der Lettischen Provinz, 15. Meilen von Riga, gegen Osten.

**Bersstadt**,



**Verstade**, **Verstade**, ein Flecken im Heßens-  
Hochsächsischen, unweit dem Sauerbrunnen  
Eisenbach, 3. Stunden von W. baden.

**Verterode**, ein Adeliges Schloß, Ritter-  
Gut und Flecken mit einer Kirche in Thürin-  
gen, 2. Stunden von Eisenach, einem Herrn von  
Fürstall zuständig.

**Vertheim**, eine kleine Stadt in Siebenbürgen,  
da zuer Wein wächst, und da gemeinlich  
der Evangelische Bischoff der Sächsischen Kirchen  
hins. Sitz hat. Sie liegt zwischen Schesburg  
und Medias.

**Vertheimborn**, ein Dorf in Thüringen, un-  
weit Kranichfeld.

**Vertheimsdorf**, ein Dorf mit einem Ritter-  
Gute im Thür-Sächsischen Erzgebirge in Weis-  
senhofen, es gehört jetzt E. E. Rath die-  
ser Stadt, welcher es von einer Adlichen Familie  
erkauft hat.

**Vertheimsdorf**, ein Adeliges Schloß, Ritter-  
Gut und Dorf im Weinsächsischen Erzgebirge, unweit  
Eisenach, einem Herrn von Schönberg zuständig.

**Vertheimsdorf**, ein Dorf in der Ober-Lausitz,  
unweit dem Flecken Bernstädtlein.

**Vertheimsgaden**, siehe Vertheimsgaden,  
im Supplement.

**VERTINORO**, Lat. *Trojanorum urbs*, und  
*Petra Illyria*, eine Italiänische Stadt, nebst ei-  
nem guten Canale, in der Provinz Romagna, nicht  
weit von Ravenna, und dem Fluß Ronco. Sie  
gehört zum Kirchen-Staat, und ihr Bischoff steht  
unter Ravenna.

**Vertoud**, oder Burgdorf, eine kleine Stadt  
in der Schweiz, mit einem berühmten Bade, *Lu-*  
*tsch* genannt.

**VERTRAND**, eine Bischöfliche Stadt in  
der Französischen Provinz Cominge, an der Ga-  
ronne, nicht gar weit von der Spanischen Grenze.

**Vertrieb**, eine kleine Stadt im Erz-Stift  
Trier, allwo ein warmes Bad zu finden.

**BERVAN**, *Pervana*, eine Stadt im Königreich  
Chabet, in der großen Tartare, in Asien, nicht  
weit vom Lac de Bervan.

**BERUBIUM**, oder *Beruvium Promontorium*,  
also ward vor Zeiten das äußerste Vorgebürge in  
Nord-Schottland genennet, welches jetzt *Dun-*  
*roby* Stad heist, und gegen die Scythischen In-  
seln liegt.

**BERVI**, ein Strich Landes in Sardinien.

**Verwig**, siehe *Barvia*, im Supplement.

**BERULBLEAU**, welches man sonst auch *Gr-*  
*au* wies, oder *Verd de terre*, *Vergrau* nennet.  
*Savary* Dict. Univ. de Commerce. Siehe  
Armenianischer Stein, im I. Bande p. 258.  
Englischen Vergrau, in eben dem Bande  
p. 431.

**BERUM**, oder *Bekrum*, ein wohlgelegenes schö-  
nes Schloß mit schönen Allen, im Westphälischen  
Erzstift, ist der ordentliche Fürstliche Wirtzen  
Sitz.

**BERUSE**, ist ein gewisser Zeug, womit zu Lyon  
einiger Handel getrieben wird. *Savary* Dict.  
Univ. de Commerce.

**BERUVIUM PROMOTORIUM**, siehe *Beru-*  
*him*, im Supplement.

**BERVY**, *Barvia*, ein Flecken in Nord-Schott-

land, in der Grafschaft Mernis, welcher Sitz und  
Stimme im Parlament hat.

**BERUZABAB**, eine kleine Stadt im Gebirge  
des großen Moguls, 12. Meilen von Agra.

**BERWICE**, siehe *Barwic*, im I. Bande p. 456.

**BERWICK**, siehe *Barwick*, im Supplement.

**Berwolder**, eine kleine Stadt im Fürstenthum  
Cassuben, in Hinter-Pommern, am Fluß *Pers-*  
*ante*.

**BERWY**, ist eine gute See-Stadt in dem Nord-  
lichen Schottland.

**BERYLLUS**, siehe *Verill*, im I. Bande p.  
474.

**BERY-POINT**, ein Vorgebürge in Engelland,  
in der Provinz Devonshire gegen Osten.

**BERZECHÉ**, eine kleine Stadt in Nieder-*Un-*  
garn, in der Grafschaft Eisach, am Fluß *Drum-*  
*berkowitz*, ein schönes Schloß in einer lusti-  
gen Gegend an der Elbe, im Elaner Erzstift, in  
Böhmen.

**BESA**, siehe *Beser*, im Supplement.

**BESAGNO**, ein Fluß, welcher im Appennini-  
schen Gebirge entspringt, und nahebey der Stadt  
Genoa ins Meer fällt.

**BESALU**, Lat. *Bisuldunum*, eine kleine Spani-  
sche Stadt am Fluß *Flavia*, in Catalonien, wis-  
schen Perpignan und Gironne. War vor Zeiten  
eine besondere Grafschaft, ist aber jetzt der Graf-  
schaft Barcelona einverleibt.

**BESBRE**, siehe *Bebr*, im Supplement.

**BESBRIA**, siehe *Bebr*, im Supplement.

**Bescheid**, siehe Abschied, im Supplement.  
**Bescheinigung** und **Begri-**, **Bescheini-**  
**gung**, wie es damit bey dem Leipziger Handels-  
Gerichte zu halten, siehe die Leipziger Handels-  
Gerichts-Ordnung, §. 16. und 17.

**Bescheitra**, eine Venetianische Festung im  
Friaul.

**Becklag**, **Leinen**, *Frank. Garçettes, Marti-*  
*cler, Rabani*, Holl. *Beislag-Lijnen*, *Seifingen*, sind  
eine Art kleiner Stricke, deren man sich auf den  
Schiffen zu verschiednem Gebrauch bedient, als  
zu Einnehmung oder Becklagung, d. i. Aufein-  
and der Egel, die Tauen zusammen zu binden,  
und zu verfürden.

**Becksnippen**, gehet unter den Tuchmachern  
bey Bereinung der Wolle vor. Da, was grobe  
Spizen hat, nemlich die scharffen Haare, und ko-  
thiaten Spizen, werden beckschnippt oder be-  
ckschnippt. Und das ist ein recht Meißter-Strick-  
gen, davon der Kern ausgeschossen (gesehen) und  
zu den Beckspigen oder Kern-Tuch gebraucht  
werden.

**Becktwig**, ein Sachsen-Altenburgisches  
Dorf mit einer Kirche, zwey kleine Stunden von  
Altenburg, in dieses Amt gehörig.

**BESCEZESTIE**, siehe *Biszestia*, im Supple-  
ment.

**BESEKATH**, also wird von den Indianern  
*Africa* genennet.

**Besecker**, ein Adeliges Schloß, Ritter-Gut  
und Dorf bey Halberstadt, einem Herrn von  
Dohren zuständig.

**Beseckau**, ein Amt und Stadt in der Mark  
Brandenburg, an der Spree, zwischen Ebben und  
Frankfurt an der Oder, nahe an der Grenze der  
Nieder-Lausitz.



**Beselich**, ein ehemaliges Nonnen-Kloster im Fürstenthum Nassau-Hadamar, auf einem Berge, 1 Stunde von der Stadt Hademar, gehöret aber jetzt den Jesuiten in gedachter Stadt.

**Beien**, siehe *Pöfen*, im Supplement.

**Besen**, siehe *Bezdecz*, im Supplement.

**Besenbach**, ein Thur-*Maynkischer* Flecken in Francken am *Alschaff-Fluß*, mit einer kaiserlichen Post-Station, auf der Post-Strasse von Nürnberg nach Franckfurt, 5 Meilen von Hanaue gelegen, und ins Amt *Alschaffenburg* gehörig.

**Besenhausen**, ein Schloß, Ritter-Guth und Dorf in Nieder-Hessen, an denen *Eichsfeldischen* Grenzen, an der Leine, 1 Stunde von *Witzenhausen*.

**Besenrode**, ein Dorf in Thüringen, unweit der Stadt *Kelbra*.

**Besenstadt**, ein Dorf in der Grafschaft *Mannsfeld*, etliche Stunden von *Eisleben*.

**BESES**, *Besfor*, *Besa*, *Batulo*, ein Fluß in *Catalonien* in Spanien, welcher sich nicht weit von *Barcellona* ins *Mitteländische Meer* ergießt.

**BESESTAN**, also nennet man zu *Adrianopel* und in einigen andern Haupt-Städten des *Türkischen* Käyfers, die Dörfer, wo die Kauf-Leute ihre Läden haben und ihre Waaren auslegen. Jeder Kaufmann hat seinen eigenen Ort, dieses verstehet sich auch von den *Handwerks-Leuten*, die alle an solchem Orte arbeiten. Die *Besestans* sind gemeinlich grosse gewölbte Gänge, deren Thüren alle Abende verschlossen werden. Bisweilen stehen die Thor-Hüter und Wächter dieser *Besestans* vor die Waaren um ein sehr geringes Geld, das man ihnen vor jeden Kram-Laden giebt. Die *Besestans* zu *Adrianopel* sind sehr schön, sonderlich der, wo die Zeuge verkauft werden, und ein anderer, wo die Schuster-Läden sind. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**BESESTAN**, siehe *Bezessin*, im Supplement.

**BESIDIAE**, siehe *Besignano*, im Supplement.

**BESIDIANUM**, siehe *Besignano*, im Supplement.

**Besickheim**, ein Amt und kleine Stadt im Herzogthum *Württemberg*, wo der Fluß *Eng* in den *Neckar* fällt, zwischen *Stuttgart* und *Hailbron*.

**BESIGNANO**, vor Zeiten *Besidia*, *Desidia*, *Bisidianum*, und *Bisnianum*, eine *Neapolitanische* Stadt in *Calabria citra*, wo der Fluß *Corili* in den *Crato* fällt. Sie liegt zwischen *Rossano* und *Cosenza*, in welcher Gegend die *Bruty* wohnten. Ist volkreich, hat einen Bischoff, führt den Titel eines Fürstenthums, und wird durch ein Berg-Schloß beschützt.

**Beslaglinien**, siehe *Beschlagleinen*, im Supplement.

**Beleben**, ein Adels Ritter-Guth und Dorf in Thüringen, zwischen *Arnstadt* und *Kranichfeld*, einen Herrn von *Niemar* gehörig.

**Besmelian**, ein Flecken im *Spanischen Königreiche Granada*, an der See-Küste.

**BESOARD**, siehe *Bezoar*, im I. Bande p. 496.

**BESOGNE FAITE**, ist ein *Wellen-Manufactur-Wort*, das in den Fabriken zu *Voitou* gebräuchlich ist, es wird von *Sarschen*, *Stamissen*, *Lüchern*, *Tiretainen*, u. s. w. die noch in

*Leinwände* sind, und so wie sie vom *Rahme* kommen, ehe sie eine *Zurichtung* bekommen, gesagt. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**BESON**, ist ein *Getränk-Maass*, dessen man sich an einigen deutschen Orten, absonderlich zu *Mugsburg* bedienet, 12. *Belons* machen einen *Gé*, und 8. *Maassen* einen *Belon*. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**Besonders Buch**, siehe *Peculium*, im III. Bande p. 745.

**BESONTIO**, siehe *Besangon*, im I. Bande p. 479.

**Besor**, ein Fluß in der *Türcken*, in *Palästina*, welcher eine Meile von *Gaza* ins *Mitteländische Meer* fällt.

**BESORCH**, ist eine Münze von *Zinn*, oder von *Metall d' alliage*, die zu *Ormus* gangbar ist, bey nahe nach dem *Fusse* der *Frantzösischen liards*, 10. *besorchs* gelten einen *pays*, 4. *pays* einen *soudis*, 10. *pays* einen *chay*, welcher 4. *Holländische S.* gilt, 20. *pays* einen *mamoudi*, oder 8. *S.* 2. *mamoudis* einen *abbassi*, oder 16. *S.* 25. *pays* einen *larin*; 5. *larins* einen *real*, oder *richedale*, und 100. *mamoudis* einen *roman*. Zu *Ormus* rechnet man mit *romans*, wie man in *Holland* mit *livres de gros* thut. *Savary Dict. Univ. de Comm.*

**BESOS**, siehe *Beser*, im Supplement.

**BESOZZO**, *Pisutium*, ein Flecken in *Naplanischen*, am *Lago Maggiore*.

**Besprengung**, siehe *Aspersio*, im Supplement p. 431.

**BESSAN**, *Bissonum*, ein Flecken in der *Frantzösischen Provinz Guienne*, ungesehr 2. Meilen von *Bordeaux*.

**Bessarabien**, eine Provinz in der *Europäischen Türcken*. Sie liegt zwischen den Ausflüssen der *Donau* und des *Niessers* in das *schwarze Meer*, und stößt gegen Abend an die *Moldau*. *Kilia nova*, *Bender*, *Moncastro*, und *Biellogrod*, sind darin die vornehmsten Dörfer.

**Besserstorf**, siehe *Basserstorf*, im Supplement.

**Beshorst**, ein Dorf nicht weit von *Lüneburg* am *Elb-Ströhme* gelegen.

**Besi**, waren Völker in *Thracien*, oder *Romanien*, sie wohnten längst den Fluß *Marizza* vor *Altars Hebrus*, und ihre vornehmste Stadt war *Philippopolis*. Sie hatten zu beyden Seiten den Berg *Hæmum* und *Pangæum*.

**Besin**, eine Landschaft in der *Nieder-Normandie* in *Frankreich*. Sie liegt an der Küste gegen Norden, und *Bayeux* ist darin die Haupt-Stadt.

**Besingen**, ein Dorf an der *Berg-Strasse* nicht weit von *Darmstadt* in *Hessen*.

**Besio**, ein Dorf und See-Hafen an der *Normandischen Küste* in *Frankreich*, wo der Fluß *Drome* ins Meer fällt.

**Bestau**, eine kleine Stadt, Amt, Schloß und Herrschaft an der *Spree* in der *Nieder-Lausitz*, an denen *Mittelmärckischen* Gränzen, zwischen *Lübben* und *Franckfurt*, dem König in *Preussen* gehörig: Sie wird durch einen *Lands-Hauptmann*, der auf dasigen Schlosse wohnet, regieret.



**Brändner**, siehe *Pachter*, im Supplement.  
**Bränd**, *Contract*, siehe *Pacht*, im III. Bande p. 649. und *Pachten* p. 670.

**Beside**, oder *Kroningegard*, ein besitziges Schloss auf der Insel Fjland, am Meer-Busen Alstahrd, woselbst der Dänische Stadthalter zu residiren pflegt.

**Beslebern**, ein Dorf in der Grafschaft Hochstein, in Thüringen, bey dem Amte und Schloß zu Ebnah.

**Beslingen**, ein Schloss im Erb-Stift Trier, nahe des Freudenbergs.

**BESTERCE**, siehe *Bistritz*, im I. Bande p. 577.

**BETA**, ein Fluß im Südlichen America, der Landschaft Paria, welcher in den grossen Strom Orenoque fällt.

**BETE ALBA**, siehe *Betz*, oder *Mangold*, im I. Bande p. 484.

**BETA CICLA**, *Beiß*, *Kohl*, siehe *Bete*, im I. Bande p. 483.

**BETA MAJOR VIRIDIS**, oder *Beiß*, *Kohl*, siehe *Bete*, in vorbergehenden Artikel.

**BETANCOS**, *Bat. Flavius Brigantium*, eine kleine Spanische Stadt in Galicien, am Fluß Mindeu, welcher bey Corunna in den Ocean fällt, und ihr allda einen guten Hafen macht.

**BETASII**, waren alte Völker, welche in den Niederlanden zwischen der Schelde und Maas wohnten. Sie besaßen ein großes Stück der Grafschaft Namur, und die Gegend wo Gemblours und Perwy in Nebrant liegen.

**Betau**, oder *Bettaw*, *Lat. Batavorum Insula*, eine Gegend in den verrinigten Provinzen. Es liegt zwischen der Maas und dem Rhein, oder zwischen Nimwegen und Arnheim. Die Länge erstreckt sich von Asperen, bis an Schenkens Schans, welches letztere, nebst Diet, Bommel, Busen, und Eulenborg, die besten Verter dazumal sind.

**Betau**, *Beihau*, ein Ebur, Sächsisch Dorf, unweit Breetin an der Elbe, 1. Meile von Preisch.

**BETECARDEN**, oder *Beiß*, *Koh*, siehe *Bete*, im I. Bande p. 483.

**BETERONES**, waren alte Völker in Hispania Tarragonensi, sie wohnten zwischen Saguntum, jeho Morviedro und Valencia im Königreich Valencia, das in dieser Gegend gelegene Dorf Betas, da der Carthaginischer General Hamilcar blüht, hat noch von ihnen den Namen.

**BETHABORA**, ein Ort im gelobten Lande, am Jordan.

**Bethau**, siehe *Betau*, im Supplement.

**BETHEL**, eine kleine Insel in Ost-Indien, auf dem Golfo di Cambaye, hat eine Wüste im Begriff, ist durch eine sehr enge Straße vom festen Lande abgeköndert, und überall mit Felsen und Klippen umgeben.

**Bethelhausen**, siehe *Bettelhausen*, im Supplement.

**Bethlehem**, ein berühmtes und reiches Römisch-Clöster in Brabant, eine Stunde von Löwen.

**BETHLEM**, siehe *Bethem*, im Supplement.

**Bethlen**, ein festes Schloss in Siebenbürgen, am Fluß Samos, nicht weit von Samos-Vizur.

**BETHORON**, ein Flecken im gelobten Lande, vom Stamme Benjamin.

**BETHSAIDA**, ein Flecken im gelobten Lande, liegt jeho wüste.

**BETHSAN**, ein Ort im gelobten Lande vom halben Stamm Manasse, distent des Jordane.

**BETHSEMES**, ein Dorf im gelobten Lande, vom Stamme Dan am Meer, aber ein wüstes und elendes Dorf.

**BETHSUR**, war vor diesen eine Festung im gelobten Lande, vom Stamme Juda.

**BETHUNE**, eine kleine aber sehr feste Niederländische Stadt in der Grafschaft Artois; Sie liegt zwischen Arras und Aire, am Fluß de Lave, welcher in die Lis fällt. Sie führt den Titel einer Grafschaft.

**BETICA**, oder *Boetica*, vor Zeiten ward dasjenige Stück Spaniens, vom Ausfluß des Guadalquivir, bis am Cabo di Gares Hispania Boetica genannt, und begriff das Königreich Granada, Andalusien, und einen Theil von New Castilien. Es hatte den Namen vom Fluß Betis, welcher jeho Gualquivir heist.

**BETILLES**, sind Wesseltücher, oder weisse baumwollene Tücher, die in Ost-Indien, als sonderlich zu Pondichery gemacht werden. Es giebt derselben dreierley Arten. Die erste, die schlecht von Beille heisset, ist ein wenig grob. Ihre gemeine Breite ist 2. und ihre Länge 16. bis 20. Ellen das Stück. Die andere Art heisset Beille Organdy, hat einen runden Grain, und ist sehr fein. Das Stück hält 121. Elle, und ist ohne gefärbt 2. und 2. breit. Die dritte Art heisset Beille Tartane, ist sehr leicht, und hat 124. bis 13. Ellen im Stück, und 2. breit. Beilles, sind auch weisse baumwollene Tücher, die man vor diesem nach Frankreich brachte, daß sie dafelbst mit unterschiedlichen Farben gefärbt wurden. Einige haben 16. andere 20. Ellen. Die roth und weissen Beilles, die von Bengala kommen, haben bey nahe eben dieses Ellen-Maas. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BETISI**, eine kleine Französische Stadt in der Isle de France, im Gebiet von Solifons, zwischen Compiegne und Pont S. Maxence, nicht weit vom Fluß Oyse.

**Beiler Schanze**, siehe *St. Michael Schanze*, im Supplement.

**BETLAS**, der Alters *Tigranocerta*, eine Asiatische Stadt in Armenien, oder Tauromania, am See Van, zwischen Erzerum und Tauris. Sie ist mit sehr hohen Bergen umgeben, und geht die Straße von Tauris nach Aleppo durch, welche zu sperren, dem Landes-König leicht ist, daher so wohl Persien als die Pierte seine Grafschaft fürchten müssen. Er ist so mach, daß er allein 2000. Reuter ins Feld stellen kan, ohne die Infanterie.

**Betherodorf**, ein Flecken im Fürstenthum Halberstadt, an der Bode, 2. Meilen von Erdmünzen.

**Bethray**, ein Ort in Böhmen, allwo die Elbe durch fließt.

**BETRUM INDICUM**, siehe *Batum*, im Supplement.

**Bethsade**, ein Dorf unweit Königsberg in Franken.

**Bethrum**, ein berühmtes Gottes-Haus in Bayern, zw. Waken von Ingolstadt, woselbst



auch S. Salvador zum Bettbrun genennet, und geschehen zu dem hiesigen wunderthätigen Bild viel Wallfahrten.

**Bettelhausen**, ein Dorf und Kirche im Chur-Sächsischen Erzgebürge im Meissen, unweit Franckenberg.

**Bettelhausen**, ein Dorf in der Grafschaft Witgenstein, bey dem Flecken Schwarzenau, welcher 3. Meilen von Marburg gelegen.

**Betteldorf**, ein sehr wohlgebautes Schloß und Flecken, im Görlitzer Crays in der Ober-Lausnitz, 2. Stunden von Löbau gelegen, dem Herrn Grafen von Zinzendorf zuständig.

**Betten**, ein Chur-Sächsisch Dorf mit einer Kirche in der Nieder-Lausnitz, bey Finsterwalde.

**Bettenhausen**, ein Dorf im Hennebergischen, 2. Stunden von Meinungen entlegen, und ins Amt Kalten-Nordheim gehörig.

**Bettenhausen**, ein Dorf in der Grafschaft Solms, in der Wetterau, unweit Hungen, 2. Meilen von Grünberg, in Ober-Hessen.

**Bettigerode**, ein Braunschweigisch Dorf unweit Goslar.

**Bettingen**, siehe Nieder-Bettingen, im Supplement.

**Bettingen**, ein Dorf im Gebiete der Reichs-Stadt Ulm in Schwaben, 3. Stunden davon entlegen.

**Bettum**, siehe Petikum, im Supplement.

**Bettlingen**, ein Ort im Römischen Reich, am Neckar-Strom.

**Betware**, siehe Betau, im Supplement.

**BETULIA**, eine Stadt im gelobten Lande, das vor Holofernes seinen Kopf verlohren hat.

**BETULUS**, siehe Besor, im Supplement.

**BETUWE**, siehe Betau, im Supplement.

**Begen**, siehe Bezdecz, im Supplement.

**Begendorf**, ein Markt-Flecken im Lüneburgischen, ein ander Flecken gleiches Namens, liegt in der alten Mark Brandenburg, am Fluß Zehe, den Herren von der Schulenburg gehörig.

**Begendorf**, ein Flecken im Herzogthum Lüneburg, 1. Stunde von Lüneburg gelegen.

**Begingen**, siehe Bögingen, im Supplement.

**Beko**, eine kleine Stadt, nebst einem festen Schloß, in Ober-Ungarn, nicht weit von Erenschin, am Baaa-Fluß.

**Beucha**, ein Adeliges Ritter-Guth und Dorf, im Leipziger Crays, in Meissen, dem Herrn von Bodenhausen gehörig.

**Beucha**, ein Dorf im Sachsen-Altenburgischen, unweit Borna, in dieses Amt gehörig.

**Beuchlingen**, siehe Beuchlingen, im Supplement.

**Beuchlig**, siehe Beichlig, im Supplement.

**Beuditz**, ein Sächsisch Dorf bey Weissenfels, in dieses Amt gehörig.

**Beuditz**, siehe Beyditz, im Supplement.

**Beveland**, Nord- und Süd-Beveland, sind zwey Inseln der vereinigten Niederlande, zwischen der Insel Walchern und dem Holländischen Brabant, welche zur Grafschaft Seeland gehören.

**Bever**, *Bevera*, ein kleiner Fluß im Stift Paderborn, welcher in die Weser fällt.

**BEVERA**, siehe Bever, im Supplement.

**Bevergern**, eine kleine Westphälische Stadt, Schloß und Herrschaft im Stift Münster, zwischen Tecklenburg und Ribben, an der Ems.

**Beverley**, ein schöner und grosser Flecken, in Yorkshire, in Nord-Engelland, wo der Fluß Hull in den Humber fällt. An diesem Ort, soll vor Zeiten die Stadt *Petruaria Parthorum* gestanden haben. Auf einem grossen steinernen Gerüste stehen diese Worte: *Hæc sedes lapidea, fredestat dicitur, id est, Pacis Cathedra, ad quam reus fugiendo perveniens, omnimodam habet securitatem.* Durch welche Freyheit der Ort sehr angewachsen und volkreich worden ist.

**Bevern**, siehe Nieder-Beyern, im Supplement.

**Beuren**, siehe Rüren, im Supplement.

**Bevern**, eine kleine Stadt und Schloß an der Weser in Nieder-Sachsen, zwischen Hörter und Bodenwerder, da eine abgetheilte Linie, des Fürstlichen Hauses Braunschweig-Wolfenbüttel residiret.

**Bevern**, eine alte Herrschaft im Spanischen Flandern, zwischen Antwerpen und Rupelmonde, im Land von Waas. Sie hat den Nahmen von einer kleinen gleichbenamten Stadt.

**Beverndorf**, ein Dorf mit einer Kirche im Sachsen-Altenburgischen 4. Stunden von Altenburg, gegen Vera gelegen, und in dieses Amt gehörig.

**Beverungen**, eine kleine Westphälische Stadt im Bisthohum Osnabrig, wo der Fluß Bever in die Weser fällt.

**Beverwaert**, ein altes Schloß am Rhein, zwischen Wyck te Dierstede, und der Stadt Utrecht in Holland.

**Beverwick**, ein grosser und schöner Flecken, nebst einem Hafen im N. zwischen Haerlem und der Nord-See in Holland, sie ist mit den schönsten Gärten umgeben.

**BEUGESIA**, oder *Bugry*, ein kleines Ländgen an den Grenzen von Savoyen.

**BEUGLE**, also nennet man in einigen Französischen Provinzen, diesen groben wollenen Zeug, der gemeiniglich Bure genennet wird. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**BEVILAQUA**, eine Italianische Grafschaft und kleine Stadt im Gebiet von Verona, am Fluß Togna, welcher in den Adige fällt, zwischen Padua und Port.

**BEUKELIN WILLHELM**, welcher zum ersten die Kunst erfunden, wie man die Heringe einbuckeln muß, wenn sie nicht verfaulen sollen.

**Bevollmächtigter**, siehe *Mandatarius*, im III. Bande p. 42

**Beurath**, eine kleine Stadt in der Grafschaft Glas in Böhmen.

**Beurberg**, siehe Beyerberg, im Supplement.

**BEUREET**, war vor Zeiten eine berühmte Stadt der Heduarum, unter dem Nahmen *Bibrae*, ist ichto ein geringes Dorf, im Herzogthum Burgund, in Frankreich, nahe bey der Stadt Baume, 4. Stunden von Autun.

**Beuren**, vor Alters *Brigobanna*, ein Flecken in Schwaben, an der Donau, zwischen Durlingen und Sigmaringen.



**BEURRE DE NITRE**, oder de Salpêtre, ist eine Specerey, die aus dem Salpeter mit dem Weinstein gezogen wird. Die Art dieser Specerey wohl zu zubereiten, steht in den Chymischen Werken des vorerzähnten Mr. Charas beschrieben. Der Leser kan das hin seine Zusucht nehmen. Einige nennen auch le Beurre de Nitre, Beurre de Pierre Jean Fabre, vermuthlich von den Namen des Künstlers, der das Geheimniß sie zu machen zuerst erfunden hat. Savary Dict. Univ. de Comm.

**BEURRE DE SATURNE**, ist eine flüssige Salbe, die aus Eßig und Wex, mit Rosen: Oel incorporirt gemacht worden. Diese Butter wird sehr gut gehalten, vor die Heilung der Flechten. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BEURT-SCHEPEN**, oder Beurt-Schuyren, Dutch Schiffe, Frang. Batreaux de Tour. Also nennt man zu Amsterdam diejenigen See-Schiffe oder die schlechten Flößen, die allezeit die Freyheit haben, einzeln aufzuladen vor unterschiedene Städte, sowohl außerhalb als innerhalb der sieben vereinigten Provinzen. Sie werden deswegen so genennet, weil ein jedes abgehen, und wenn die Reize an ihn kommt, aufladen muß, an den Ort, wos hingehen soll. Die privilegirten Vortzer vor diese Schiffe sind in Frankreich, Rouen und S. Valéry, in Engelland, London, in Deutschland, Hamburg und Bremen, es gehen auch einige nach Middelburg in Seeland, in die meisten Weabant und Flandrischen Städte, und fast in alle Städte, der sieben vereinigten Niederlande, dieses ist vor die Amsterdammer Kaufleute sehr bequem, welche nicht Waaren genug haben, ein Schiff ganz damit zu beladen, wenn sie das durch die Befehle geordnete Mieth: Geld geben, so können sie auf diesen Schiffen an alle diese abgemeldeten Oerter in großer oder kleiner Menge Waaren schicken, wie sie wollen. Jeder von diesen Schiffen hat seinen gewissen Platz in einem Canale der Stadt, oder im Hafen, und kan nicht eher abfahren, bis es voll, oder bis die Reize an dasselbige genommen ist. Wenn ein Kaufmann Waaren genug hat, daß er ein oder viele Schiffe oder Flößen an einem privilegirten Ort beladen kan, so ist ihm erlaubt, sich aber das Mieth: Geld zu vergleichen, ohne sich an die Befehle zu kehren, und sich ein Schiff anzuladen, welches er will, es mag nun die Reize an ihm seyn, oder nicht, er muß aber vorher wissen von den Obern der Communität, ob sie es erlauben wollen, weil im Fall der Herr oder Schiffer kein Amsterdamer Bürger wäre, und sich einer zum laden legte, dieser legte den Vorzug hat. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Beuteloborn**, ein Dorf in Thüringen, unweit Krannichfeld.

**Beutelodorf**, ein adeliches Ritter: Gut und Dorf in Thüringen, unweit der Post: Station Uhlstädt, bey Radolstadt, einem Herrn von Kropf zuständig.

**Deuthnis**, ein Chur: Brandenburgisches Städtgen im Hebersberger ländgen, im Herzogthum Cössen.

**Deuthnis**, ein großes Dorf mit einer Kirche in Thüringen an der Saale, zwey Stunden **Kauffmanns Lexici Supplem.**

unterhalb Jena gelegen, und in dieses Amt gehörig.

**BEUVANTE**, also nennet man in der See Handlung ein Recht, welches ein Schiff: Herr sich vorbehält, wenn er sein Schiff verdinget. Dieses Recht wird nach der Größe und Beschaffenheit des Schiffs eingerichtet. Der Barquens Meister behält einen Platz vor, daß er zwey oder drey Fässer Wein dahin legen kan, und den Schiff: Herrn einen Platz zu vier oder fünf Fässern Wein. An statt dieses Vorbehalt: Rechts geben gemeinlich die Kaufleute, welche die Schiffe beladen, den Schiff: oder Vardens Herrn, ein halbes oder ganzes Faß Wein, zu verplundern, daß weder er noch seine Boote: Leute von dem Weine der Ladung nicht trinden sollen. Wegen der Beuvante vergleicht man sich auch bisweilen um fünf Sous bis zu acht Sous nach dem Faße. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Bewerwick**, siehe **Beverwick**, im Supplement.

**Bewalley**, oder Belli locus, ein Flecken am Fluß Saverne, in der Graffschaft Worcester, in Engelland, welcher Sitz und Stimme im Parlament hat.

**BEXA**, siehe **Beja**, im Supplement.

**BEYA**, eine kleine Stadt in Andalusien, in Spanien, auf einem Berge am Meere, 7. Meilen von Cadix.

**Beydingen**, ist ein gewisses Gericht im Brandenburgischen Preussen, vor welchen die peinlichen Sachen abgehandelt werden, doch können auch Civil: Sachen daselbst tractirt werden.

**Beydis**, ein Sachsen: Weissenfelsches Dorf an der Wiere in Thüringen, eine Stunde von Städtgen Osterfeld gelegen, und ins Amt Weissenfels gehörig, wird auch sonst Weierwig genennet.

**Beydis**, siehe **Beidis**, im Supplement.

**Beyenberg**, ein Amt im Westphälischen Erzbischof, in Herzogthum Berg.

**Beyenrode**, **Bayenrode**, ein Dorf adelicher Jurisdiction, im Fürstenthum Calenberg, etliche Stunden von Duderstadt gelegen, und in die adelichen Gerichten zu Netmarshausen gehörig.

**Beyerberg**, siehe **Beierberg**, im Supplement.

**Beyerberg**, **Beurberg**, eine Probstei regulirter Chor: Herren Augustiner: Ordens in Ober: Bayern am Isars: Fluß, 6. Meilen von München.

**Beyerland**, ein gewisser District in Südholland, zwischen Willemstadt und Rotterdam, auf einer Insel, welche die Maas macht, nahe bey Dort.

**Beyern**, siehe **Bayern**, im Supplement.

**Beyern**, ein Flecken in der Graffschaft Fürstenberg, unweit dem Kloster Salmansweiler.

**Beyern**, ein Chur: Sächsisches Dorf bey der Stadt, Ubigau im Sächsischen Chur: Erzbischof, 2. Meilen von Torgau.

**Beyern**, ein großer Flecken in Schwaben, in der Graffschaft Fürstenberg.



Date	Description
1890	Jan 1 - Received from Mr. Smith \$100.00
1891	Feb 15 - Paid to Mr. Jones \$50.00
1892	Mar 10 - Received from Mrs. Brown \$25.00
1893	Apr 5 - Paid to Mr. Green \$75.00
1894	May 20 - Received from Mr. White \$120.00
1895	Jun 10 - Paid to Mr. Black \$30.00
1896	Jul 15 - Received from Mr. Grey \$40.00
1897	Aug 5 - Paid to Mr. Blue \$60.00
1898	Sep 20 - Received from Mr. Yellow \$80.00
1899	Oct 10 - Paid to Mr. Purple \$20.00
1900	Nov 5 - Received from Mr. Pink \$90.00
1901	Dec 15 - Paid to Mr. Brown \$45.00
1902	Jan 10 - Received from Mr. Green \$110.00
1903	Feb 25 - Paid to Mr. White \$35.00
1904	Mar 15 - Received from Mr. Black \$70.00
1905	Apr 5 - Paid to Mr. Grey \$55.00
1906	May 20 - Received from Mr. Blue \$130.00
1907	Jun 10 - Paid to Mr. Yellow \$40.00
1908	Jul 15 - Received from Mr. Purple \$65.00
1909	Aug 5 - Paid to Mr. Pink \$85.00
1910	Sep 20 - Received from Mr. Brown \$105.00
1911	Oct 10 - Paid to Mr. Green \$25.00



**BIALOGOROD**, eine Stadt in der sogenannten Russischen Ukraine. Sie gehört eigentlich denen Tataren, und liegt am Ursprunge des flussigen Dnepr, Lat. Tansa minor, welcher dieselbe der Stadt Ives in den Don-Fluss fällt.

**BIALOGROD**, eine sehr feste türkische Stadt in Bessarabien, wo der Nießer-Fluss in das schwarze Meer fällt. Die Türken nennen sie *Altermas*.

**BIALOGRODKO**, eine polnische Stadt und festes Schloß in Nieder-Pohlonien, 6 Meilen von Kuf, am Fluss Trepin, gehört dem Czar von Rußland.

**BIALOQUERCA**, siehe *Bialocerkirvo*, im Supplement.

**BIAN DINA**, war vor Zeiten eine Stadt in Morra, in der Provinz Lacomia, wo der Fluss Eurotas, jetzt *Epilipotamo* in den Golf von Mistra fällt. Heißt jetzt *Peignac*.

**BIANDRATE**, eine kleine Stadt in der Provinz Novara, des Herzogthums Mailand. Sie liegt am Fluss Sesia zwischen Borgo und Verelli.

**BIAR**, siehe *Bejar*, im Supplement.

**BIAR**, eine kleine spanische Stadt im Königreich Valencia, zwischen Xativa, und der Grenze von Murcia, da man einen Ueberfluß des schönsten Donigs findet.

**BIAS**, ein Dorf, unweit Zerbst, im Anhaltischen, in dieses Amt gehörig.

**BIASSE**, man nennt solchergestalt eine rohe Art von Seide, welche die Holländer aus der Levante bekommen. Das Pfund zu Antwerpen wird zu Amsterdam zu 24. sous de gros verkauft. *Savary* Dict. Univ. de Comm.

**BIATLA**, siehe *Baca*, im Supplement.

**Bibach**, ein besetztes hohes Berg-Schloß, im Herzogthum Crain, am Fluss Wipach, welcher in die Sava fällt.

**BIBACUM**, siehe *Biberach*, im Supplement.

**BIBALI**, alte Völker in Hispania Tarraconensi, ihre Haupt-Stadt Forum Bibalorum, lag in agro quorum Flavium, jetzt Chaves, heutiges Tages ist es das Dorf Fomillan in Portugal, an der Grenze von Gallicien, am Fluss Tamago.

**Biben**, Lat. *Pedra*, eine kleine Stadt auf einem hohen Berge, in Jilrien, sie liegt in einer fruchtbaren Gegend, am Fluss Arka. Hat einen Bischoff, und gehört dem Kaiser.

**Biber**, ein kleiner Fluss im Herzogthum Magdeburg.

**Biber**, ein Flecken nebst einem Amte in der Grafschaft Hanau, von daraus das kleine Amt Altenhaseln, ansehnlich mit verwaltet wird.

**Biberach**, ein Chur-Sächsisches Dorf, nebst einem Burverge unweit Grossen-Hayn in dieses Amt gehörig.

**Biberach**, Lat. *Biberacum*, und *Bibacum*, eine Schwäbische freie Reichs-Stadt im sogenannten Albore, am Fluss Riß, welcher nicht weit von Ehing in die Donau fällt. Sie liegt nicht weit vom Feder-See, vier Meilen von Ulm.

**BIBERACUM**, siehe *Biberach*, im Supplement.

**Biberbach**, eine Herrschaft, Flecken und Schloß in Schwaben, zwischen Augsburg und Donauwerth, am Fluss Schmutter, denen von Sutter gehörig.

*Kaufmanns Lexicon Supplm.*

**Biberg**, ein Amt in der Grafschaft Hanau, in Ober-Rheinischen Cräpfe.

**Biber-Grund**, ein Amt in der Grafschaft Hanau, in Ober-Rheinischen Cräpfe.

**Biberich**, ein Dorf im Nassauischen Gebiets, 5. Stunden von Frankfurt am Main, und eine halbe Stunde unter Wahn, dieselbe des Rheins, dem Fürsten von Nassau-Jülich gehörig, der dieselbe ein schönes Lust-Schloß bauen lassen.

**Biberisch**, ein kleiner Fluss in Meissen, welcher den Rössen in die Mulde fällt.

**Biberdorf**, ein Dorf bey der Stadt Lübben, in der Nieder-Lausitz.

**Biberfeld**, ein Chur-Magdeburgisches Dorf auf dem Eichsfelde, unweit Stadtwerbe, welches 1. Meile von Duderstadt gelegen.

**Biberstein**, ein Schloß und Voigtey im Canton Bern, eine Stunde von Frau.

**Biberstein**, eine Herrschaft und Berg-Schloß im Ober-Viertel des Herzogthums Crain, am Fluss Lyker, nahe bey Gemund, dem Grafen von Katzen gehörig.

**Biberstein**, ein Berg-Schloß und Amt im Stift Fulda, am Vogelsberge, zwey Meilen von Hünfeld gelegen, wird gemeinlich *Bibra*stein genannt.

**Biberstein**, ein Schloß und Herrschaft in Kärnten.

**Biberstein**, ein Adeliges Schloß, Ritter-Guth und Dorf in Meissen, etliche Stunden von der Stadt Meissen gegen Treßberg gelegen, und einem Herrn von Schönberg vollständig.

**Biberstein**, ein Amt in der Wetterau, dem Abt von Fulda gehörig.

**Biberr**, siehe *Mark Biberr*, im Supplement.

**Biberteich**, ein Städtgen im Fürstenthum Croffen, in Schlesien.

**BIBENA**, oder *Pubiena*, ein geringer Ort in Piemont, zwischen Pignoret und Exuene, welchen einige vor der Alten Forum Vibii halten.

**BIBISCUM**, siehe *Vray*, am Genfer-See, im Supplement.

**BIBIUM**, vor Zeiten eine Stadt der Japodum in Liburnia, man sieht noch jetzt davon die Ruideranah bey Carlstadt, in Croatien, am Fluss Culp.

**BIBLIO**, eine Stadt und Schloß in Portugal, nicht weit von Braganza.

**BIBLIOTHECA**, *Bibliothèque*, eine Menge oder großer Vorrath von Büchern.

**BIBONUM**, siehe *Delbingen*, im Supplement.

**Bibra**, *Debra*, eine kleine Stadt in Thüringen, zwey Meilen von Naumburg, hat ein Befund-Bad, und gehört nach Sachsen-Weissenfels.

**Bibra**, ein Dorf im Hennebergischen, unweit Themar, an der Werra, anderthalbe Meile von Schleusingen.

**Bibrastain**, siehe *Biberstein*, im Supplement.

**BIBRAX**, siehe *Brayre*, im Supplement.

**BIBROCI**, alte Völker in Engelland. Sie wohnten in Dacshire, in der Gegend Windfor, an der Themse.

D q 2

Biburg,



**Biburg**, ein schönes Benedictiner-Closter in Ober-Bayern, ganz nahe bey Albenperg, am Fluß Abense. Hiess vor Zeiten *Epona*.

**BICANER**, siehe *Bardanis*, im Supplement.

**BICANER**, eine Haupt-Stadt des Afrikanischen Königreichs *Bacar*, am Fluß Ganges, dem grossen Neger gehörig.

**BICARI**, eine kleine Stadt in Sicilien, am Fluß gleiches Namens, im Thal di *Mayara*.

**BICESTRE**, ein Schloß in Frankreich, nahe bey Paris, oberhalb Gentilly, welches nach der Zeit, da der Bischoff von Winchester aus England dafelbst wohnte, *Vincestre* hiess.

**BICHA**, siehe *Bilches*, im Supplement.

**BICHE**, siehe *Bischof*, im Supplement.

**Bichen**, siehe *Püchen*, im Supplement.

**Bichhausen**, ein Dorf in Nieder-Hessen an der Werra, umweit der Stadt Wismhausen.

**BICHIERI**, Lat. *Canopus*, eine kleine Stadt in Egypten, am Mitteländischen Meer. am Westlichen Ausfluß des Nili, zwei Meilen von Alexandria. Sie liegt nahe am Caboti-Bichieri, und an einem ziemlich grossen See, welcher auch Lago di Bichieri oder d' Alexandria heisst.

**Bichow**, eine Bestung in der Woywodschafft Niederschlesien, in Litthauen, an den Dnieper gelegen, und dem Herrn Sapieha, Woywoden von Wilna, gehörig.

**Bickenbach**, eine Herrschafft in Francken. Sie gebörete vornahls zur Grafschafft Erpach, ietzt aber steht sie unter dem Landgrafen von Hessen-Darmstadt.

**Bickenbach**, ein Schloß und Flecken in Dedenwalde, im Hessen-Darmstädtischen, welches sonst eine Herrschafft gewesen, drei Meilen von Darmstadt.

**BICOCA**, eine kleine Stadt im Herzogthum Mailand, in Italien, zwischen Como und Mailand, da 1522. der Französische Marschall von Lancre, in der Schlacht mit den Schweizern blieb.

**BICQUETIREN**, oder *Biquetiren*, heisst bey Kauf- und Handels-Leuten, sonderlich aber bey denen Wechseln oder Banquiers, das Auswerfen und Einschoben allerhand unfertiger kleiner Münzen unter die groben und guten Species.

**BICURGIUM**, siehe *Erffurt*, im II. Bande P. 302.

**Bidasche**, ein festes Schloß und kleine Stadt in der Französischen Provinz Béarn, am Fluß Bidouze, führt den Titel eines Fürstenthums, und liegt zwischen Bayonne und Leca.

**BIDASSOA**, Lat. *Vedafus*, ein Fluß, welcher auf dem Pyrenäischen Gebürge entspringt, und nach dem er Frankreich von Spanien geschieden, bey Fumtarabia, in den Ocean fällt, und zugleich die berühmte Fasanen-Insel macht.

**Bidburg**, *Biedburg*, Lat. *Bedavici*, eine kleine Niederländische Stadt, im Herzogthum Luxemburg, an der Trierischen Grenze, zwischen Wanden und Manverscheid, nicht weit vom Fluß Röl, welcher unsern Rier in die Mosel fällt.

**Bidbury**, siehe *Beda*, im Supplement.

**Bidelitz**, ein Ort umweit Giesen gelegen.

**Biderbach**, ein Dorf im Herzogthum Coburg in Francken, zwischen Coburg und Sonnberg gelegen.

**Bidgost**, siehe *Bydgost*, im Supplement.

**Bidini**, alte Bölcker in Sicilien. Sie wohnten im heutigen Thal di Noto zwischen Enna und Siracusa. Ihre Haupt-Stadt hiess *Bidis*, nahe bey jetzgedachtem Ort ist das Dorf s. Giovanni di Bidini.

**BIDISCUM**, siehe *Bischof*, im Supplement.

**BIDIMA**, *Sahavedra*, eine von den Insolis Latronum, auf dem Oceano Orientali, wehin die Europäer noch keine Colonie geführt haben.

**BIDOURSE**, ein kleiner Fluß in Nieder-Languedoc, welcher sich bey Montpellier ins Mitteländische Meer ergießt.

**BIDOUZE**, ein Fluß in Gascogne, in Frankreich, der sich umweit Bayonne, in den Fluß Gave stürzt.

**Bischoff**, eine kleine Stadt, im Königgräzer Erzstift, in Böhmen, nahe bey dessen Haupt-Stadt.

**BIDUCASSES**, siehe *Bayrex*, im Supplement.

**BIE**, oder *Obie*, ein sehr schönes Schloß an der Schelde, in der Grafschafft Henneberg, zwischen Tournay und Conde, dem Herrn von Melun gehörig.

**BIECZ**, Lat. *Breis*, eine kleine Pohlische Stadt, in der Woywodschafft Eracau, am Fluß Wislocke.

**Biedburg**, siehe *Bidburg*, im Supplement.

**BIEDOBLO**, ein Flecken in dem Königreich Tripoli, in Africa.

**Biegen**, ein Königlich-Preussisches Amt, in der Mittel-Mark Brandenburg, eine Meile von Frankfurt an der Oder, am Lebus-er Erzstift gelegen.

**Biel**, oder *Bineus*, Lat. *Pezinica*, eine kleine Stadt in der Schweiz, zwischen Neuchâtel und Solothurn, am Bieler-See, welcher eine Meile lang, und mit guten Weidbergen umgeben ist. Sie gehörte vornahls zum Erbstift Basel, hat sich aber 1547. in Schweizer Bund begeben; treibt keine Handlung in Leinwand nach Frankreich und andere Orte.

**Biel**, *Bie's*, *Bellinum*, eine kleine Stadt in Spanien, im Königreich Aragonien.

**Biela**, siehe *Isella*, im Supplement.

**Biela**, siehe *Bibla*, im Supplement.

**Biela**, siehe *Biel*, im Supplement.

**Biela**, ein Schloß im Böhmer-er Erzstift in Böhmen, umweit Polna, 10. Meilen von Prag.

**Biela**, oder *Weiswasser*, eine kleine Böhmisches Stadt, im Bimslauer Erzstift.

**Biela**, ein feiner Markt-Flecken, im Cassauer Erzstift in Böhmen, eine Meile von Deutschbrod.

**Biela**, ein kleiner Fluß in der Böhmisches Grafschafft Glatz, welcher in die Neiße fällt.

**Biela**.



**Biela**, ein Thur-Sächsisch Dorf in Meissen, umweit Eßnerwerda, ins Amt Grossenhain gehörig.

**Biela**, ein kleiner Fluss in Ober-Schlesien. Er läuft durch die Herrschaft Mies, und fällt hernach in die Weichsel.

**Biela**, ein Dorf in Schlesien, umweit Schwidmütz.

**Biela**, ein Adelich Ritter-Guth und Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Nordhausen, dem Herrn von Künleben zuständig.

**Bielsfeld**, eine Haupt- und vormahlige Hanse-Stadt, der Grafschaft Ravensberg, in Westphalen. Sie ist wohl gebaut und Volkreich, und treibt mit Linnwand ein grosses Gewerbe. Das dabei befindliche Berg-Schloß ist feste, und wird der Sparenden genannt, auf welchen der Land-Drösch dieser Provinz zu wohnen pflegt.

**Biela**, Jezora, ein Herzogthum in Rußland, zwischen Nowogrod Weliki, und Wologda. Die Haupt-Stadt hat gleichen Nahmen, und in der Mitte eines Sees ein sehr festes Schloß, welches zu Kriegszeiten des Czaars Retirade ist.

**Bieler**, A Dorf, ein Ort in Franken, umweit der Stadt Erailsheim im Anspachischen.

**BIELGEROD**, siehe *Biialogradsko*, im Supplement.

**Bielska**, eine kleine Stadt in der Wogwoodschafft Trebi, in Lütibauen.

**Bielig**, siehe *Belig*, im Supplement.

**Bielsk**, siehe *Bielsk*, im Supplement.

**BIELLA**, lat. *Gaemellum*, oder *Laumellum*, und *Bugella*, eine grosse, aber ziemlich wüste Stadt im Piemont, am Fluss Cervo, zwischen Aosta und Verelli.

**BIELLA**, eine kleine Spanische Stadt in Aragonien, am gleichbenamten Fluss. Sie liegt nahe bey Jacca, und heisst zu Latein *Ebellium*. Das nahe gelegene Gebürge wird von ihr Monte de Biella genannt.

**BIELO MORE**, siehe *Weisse Meer*, im Supplement.

**Bielsk**, oder *Bilke*, ein grosser Ort in der Wogwoodschafft Bielsk in Pohlen, hat aber nur hölzerne Häuser.

**Bielsk**, ein Fürstenthum, nebst Stadt und Schloß dieses Nahmens, im Westlichen Rußland, an der Grenze von Lithauen, und am Fluss Dnya.

**Bielsko**, die vornehmste Stadt in Podlachien. Sie ist groß, und liegt am Fluss Biela, zwischen Warschau und Grodno in Pohlen.

**Bielsk**, eine ehemahlige Grafschaft und Schloß, auf dem Harz, in der Gegend, zwischen das Kloster Jlefeld liegt, in der Grafschaft Hohenstein, nahe bey Nordhausen.

**Biensbos**, also wird das bey St. Gertrudenberg, im Süd-Holland 1421. versunkene, und nunmehr zur See gewordene Land genennet.

**BIENBOSCU**, siehe *Bies-Bos*, im Supplement.

**Biendorf**, siehe *Bühndorf*, im Supplement.

**Biendorf**, Bindorf, ein Dorf im Fürstenthum Anhalt, zwei Stunden von Eichen, ins Amt München-Bienburg gehörig.

**Bienenbüttel**, Bäumenbüttel, ein grosser Flecken und Amt am Jnnemau-Fluss, im Herzogthum Lüneburg, zwischen Meding und Lüneburg gelegen.

**Biennerode**, ein Dorf im Sachsen-Altenburgischen, eine Stunde von dem Flecken Meuselwitz, gegen der Stadt Lucka.

**BIENNE**, siehe *Biel*, im Supplement.

**Bienstädte**, ein Sächsisch Dorf mit einer Kirche in Thüringen, zwei Stunden von Gotha gegen Eßfurt gelegen, es gehöret ins Amt Sonna.

**BIENTINA**, *Bientinum*, ein Flecken im Florentinischen Gebiete, bey einem See gleiches Nahmens, zwischen Florenz und Lucra.

**BIENTINA**, (*Lago di*) oder *di Sesto*, eine See im Groß-Herzogthum Tokana, zwischen dem Gebiet von Lucra und Pisa. Es liegt an selbigen das Dorf Bientina, davon der See den Nahmen hat. Er hieß vor Alters *Phocensis Lacus*, und die umher wohnende Etrurische Völker wurden auch *Phocenses* genennet.

**BIENTINUM**, siehe *Bientina*, im Supplement.

**Bierbec**, eine freye Herrschaft in Brabant, 2. Stunden von Löben.

**Bierbrock**, ein Pfaß im Stift Hildesheim, über dem sogenannten Brockgraben, zwischen Hannover und der Stadt Hildesheim.

**Bierneburg**, eine Schwedische Stadt in Nord-Finnland, am Ausflus des Cumo-Ströms, am Borhaußchen Meerbusen.

**Bierpaum**, ein Flecken und Schloß in der Ober-Pfalz, an den Anspachischen Grenzen, nicht weit von der Post-Station Pöschbauer.

**Bierstein**, ein Schloß in der Grafschaft Henburg in der Wetterau, davon eine Gräfliche Linie den Nahmen führt.

**BIERVLIET**, ein Dorf in denen Niederlanden, welches daher berühmt ist, weil der Niederländer Beuckel oder Bückel, davon der Dickelhering kommt, welcher die Feringe einzufalzen werft erfunden, dafelbst begraben liegt.

**BIERZE**, siehe *Biesen*, im Supplement.

**BIES-BOS**, *Biesboscum*, *Juncorum Sylva*, ein grosser Morast oder Meerbusen, zwischen Dordrecht und Gertrudenberg, in Süd-Holland.

**Biesbosch**, eine See in Holland, an den Brabantischen Grenzen, sie ist erst 1421. entstanden.

**BIE-SCADIUS MONS**, siehe *Bies-Scadi*, im Supplement.

**Biesdorf**, ein Adeliches Ritter-Guth und Dorf, im Magdeburgischen Saal-Trappe, einem Herrn von Krosigk zuständig.

**Biese**, ein Fluss in der alten Mark, entspringer bey Beseveze, gehet bey Kalba und Desterburg vorbey, nimmt die Biese und Balfam an sich, und fällt hernach in den Alande-Fluss.

**Biesenberg**, ein Gräflich Traunisches Schloß an der Donau nicht weit von Kloster Neuburg, allwo ein kleiner Jergarten, vortrefliche Allen, Wasser-Künste und Grotten sind.

**Biesenrode**, ein Dorf umweit der Stadt Eisleben.







Zuchmachern, indem jene zwar dergleichen die Zeigische wären, gar keine Krämpel-Nasche oder Krämpel-Sarge könnten und dürften auch keine machen, sondern nur die Zweymännischen, dergleichen fast in ganz Thüringen, Schlessien und denen Sechs-Städten sich befänden, und die guten breiten Lächer machten. Dagegen die Einmännischen nur geringe und grobe Lächer machten, weil sie nicht darauf lerneten, auch kein Bild in ihrer Arbeit führten, oder führen dürften; dergleichen doch die gedachten Nasche hätten, weil sie durch die vier Geschirre oder Kannen geworfen würden, und nur auf Zeugmacher-Erfahrungen gefertigt werden könnten.

**Bildhausen**, ein schönes und reiches Kloster Bernhardiner-Ordens, in Franken, 3. Stunden von Königshofen.

**Bielefeld**, ein adelicher und nahrhafter Ort, in Westphalen. Die Bielefeldische Leinwand ist durch ganz Deutschland bekannt.

**BILICIS**, siehe *Belice*, im Supplement.

**Bilin**, *Belin*, *Bilina*, ein Städtgen, nebst einem schönen neugebauten Schlosse im Leutmetzher-Gräfe, in Böhmen, 9. Meilen von Prag, dem Fürsten von Lobkowitz gehörig.

**BILINA**, siehe *Bilin*, im Supplement.

**Bilina**, eine See und Fluß in der Schwedischen Provinz Helsingland.

**Billingham**, eine kleine Stadt in der Provinz Northumberland, in Nord-Engelland.

**Bilinoka**, eine Stadt in der Moldau.

**Bilis**, siehe *Pelycz*, im Supplement.

**Bille**, ein kleiner Fluß in Bagrien, welcher Holstein und Lauenburg scheider, und bey Hamburg in die Elbe fällt.

**Billeben**, ein Schwarzburgisches Dorf in der Voigten und Flecken Ebeleben, in Thüringen.

**Billerbeck**, *Billerbecum*, eine kleine Stadt im Bischofthum Münster in Westphalen.

**BILLERBECUM**, siehe *Billerbeck*, im Supplement.

**Billershausen**, ein Dorf in Nieder-Hessen, etliche Stunden von Rothenburg an der Fulda.

**BILLETIER**, ist ein Commisse, welcher ausfertigt und aushändigt die Empfangs-Schreine. So heißen auch zu Bourdeaur die Commisfen der Königlichen Pächte, welche die Aufsicht der Thore haben. Es sind zu Bourdeaur bis auf 24. Billetiers an den 14. Thoren der Stadt hin und her zerstreuet, daß sie dieselbigen von früh 6. Uhr bis auf den Abend um 6. bewachen, worauf sie nach Hause gehen, da alsdenn der Eingang und Wache besagter Thore der Discretion der Thorhüter überlassen wird, die im Stadte-Solde stehen. Das Amt dieser Billetiers besteht darinnen, daß sie auf alles, was ein- und ausgehet, Achtung geben, und Verzeichniß darüber halten müssen, nach der Wichtigkeit und Verschaffenheit ihrer Posten. An den Thoren des Chapeau rouge und d'Espau, welche die vornehmsten unter allen sind, weil durch diese zwey Thore der größte Theil der Waaren, die ins Magazin der grossen Einnahme gebracht werden, herein kommt, halten die Billetiers drey Register. Der erste trägt die Waaren, die einkommen und

ins Magazin gehen, ins Register ein, wo sie hin zu führen ein Commisse gehalten ist. Das andere Register dienet zu Einschreibung der Billetten der grossen Einnahme, die in der kleinen genommen worden, wegen der Waaren, welche ausserhalb der Senckhaussée gehen, und auch wegen derjenigen, die in die Fremde gehen. Das dritte Register enthält den Eingang alles Zuckers und Moscovads, die ins Magazin gebracht werden, darinnen gezogen zu werden. Es giebt auch zwey Commisfen, die man Controlleurs des Belletiers nennet, deren Amt ist, daß sie die Arbeit dieser Commisfen untersuchen und sehen müssen, ob sie fleißig in ihren Thoren sitzen. **Savary** Dict. Univ. de Commerce.

**BILLI**, eine freye Herrschaft in Arcois, zwischen Lens und Henin-Lietard.

**Billick**, *Pellich*, *Villica*, ein Flecken im Herzogthum Bergen, dissits am Rhein, zwischen Düsseldorf und Muns.

**Billickheim**, siehe *Billigheim*, im Supplement.

**Billeshausen**, siehe *Nieder-Billieshausen*, im Supplement.

**Billiggratz**, ein vortrefliches Schloß und Herrschaft in Ober-Train, 3. Meilen von Lapbach.

**Billigheim**, *Billickheim*, eine kleine Stadt, 2. Meilen von Landau, in der Unter-Pfalz, im Amt Germersheim.

**Billigkeit**, siehe *Aequität*, im Supplement.

**Billigkum**, ein Amt und kleine Stadt im Amt Germersheim, in der Unter-Pfalz, 2. Stunden von Landau.

**Billingen**, siehe *Bullange*, im Supplement.

**Billinghausen**, ein Ehur-Hannöversch Dorf im Fürstenthum Calenberg, unweit Göttingen.

**Billinghausen**, ein Dorf im Fürstenthum Waldeck, unweit Rhoden, in dieses Amt gehörig.

**Billinghausen**, *Billinghausen*, ein Dorf im Fürstenthum Waldeck, unweit Landau, in dieses Amt gehörig.

**Billingedorf**, *Bilsendorf*, ein Dorf mit einer Kirche im Osterlande, zwischen denen Städten Neustadt an der Orl und Triptig.

**Billingstädt**, ein Amt im Sachsen-Altenburgischen, unweit Ronneburg, in dieses Amt gehörig.

**BILLOM**, eine kleine Französische Stadt am Demer-Fluß, im Bischofthum Lüttich, zwischen Mastricht und Hasselt. Sie liegt in der Grafschaft Loos, nahe dabey liegt das berühmte Fürstliche Frauen-Stift Münster-Bilsen.

**BILLONTES**, siehe *Beluten*, im Supplement.

**Billewerder**, siehe *Bille*, im Supplement.

**Bilscheib**, ein Dorf im Fürstenthum Rudelsstadt in Thüringen, unweit dem Stadt Blankenburg, eine Meile von Saalfeld.

**Bilsen**, eine kleine Stadt im Bischofthum Lüttich, zwischen Mastricht und Hasselt. Nahe dabey liegt ein berühmtes weltliches Stifte und Abtey vor Fürstlich und Gräflisches Frauenzimmer, so Münster-Bilsen genennet wird.

**Bilsendorf**



**Bilsendorf**, siehe Billingsdorf, im Supplement.

**Bilshausen**, ein Dorf auf dem Eichsfelde bey dem Städtgen Sibelhausen, eine Meile von Duderstadt.

**Bilslein**, ein Dorf im Waldeckischen, unweit Landau, in dieses Amt gehörig.

**Bilzingsleben**, **Bilzingsleben**, ein Dorf in Thüringen, unweit Franckenhausen.

**BILUMNUM**, siehe *Bauvoisia*, im Supplement.

**BILZIER**, eine kleine Stadt in Romanien, in der Europäischen Türkei, 11 Meilen von Adrianopel, gegen Osten.

**BIMILIPATAN**, eine Stadt auf der Halbinsul, disseit des Ganges, in Indien, im Königreiche Golconda, am Golfo di Bengalo.

**BIMINI**, eine von den Lucaischen Inseln in Nord-America; nicht weit von der Küste von Florida, und der Insel Bahama. Sie liegt unterm 298. Gr. Long. und 25. Gr. Latit.

**Bimmen**, ein Flecken im Herzogthum Cleve, in Westphalen, 4 Meilen von Arnheim.

**BIMONIUM**, siehe Binchester, im Supplement.

**BINA**, ein Flecken am Fluß Oglio in der Meyländischen Grafschaft Cremona.

**Bina**, ein Ort in der Unter-Pfalz, ins Chur-Pfälzische Ober-Amt Mosbach gehörig.

**BINA AD BACENAS**, siehe *Binasco*, im Supplement.

**BINAROS**, **Binarux**, **Binarusia**, eine kleine Stadt im Königreich Valentia, in Spanien, an den Catalonischen Grenzen.

**BINARUSIA**, siehe *Binaros*, im Supplement.

**BINARUX**, siehe *Binaros*, im Supplement.

**BINASCO**, **Binalcum**, **Bina**, **ad Bicenias**, eine kleine Stadt im Herzogthum Meyland, auf dem halben Weg zwischen Meyland und Pavia.

**BINASCUM**, siehe *Binasco*, im Supplement.

**Binchester**, **Lat. Bamonium**, eine kleine Englische Stadt in der Provinz Durham, in Northumberland.

**Bind-Eisen**, ist ein einer Ellen langes rundes Eisen, mit einem gleich langen runden Stiel, eben fast wie das Heft-Eisen bey der Glas-Arbeit formiret, nur, daß es etwas stärker, als dieses, durch welches die Glas-Reißen vom geschmolzenen Glas auf die Büche und andere Gläser aufgetragen werden. Bind-Eisen pflegt man auch die Ringe zu nennen, welche ein Paar verliebte und verlobte Personen einander auf die Ehe geben.

**Binder**, ein adeliches Ritter-Gut, Schloß und Flecken, im Stifte Hildesheim, etliche Stunden von Goslar.

**Binderen**, eine Nonnen-Abten im Holländischen Brabant, am Fluß Aa, nahe bey Helmont, im Poelland.

**Binderleben**, ein Chur-Magntisch Dorf, mit einer Kirche, im Erfurthischen Territorio, in Thüringen, anderthalbe Stunde von Erfurt, an der Post-Strasse nach Gotha gelegen.

**Bindhofen**, eine mäßige Stadt in der Englischen Provinz Earlingford.

**Binden**, eine kleine Englische Stadt in Dorsetshire, am Fluß Groom, nahe bey Dorchester, gegen Morgen.

**Bindorf**, siehe Biendorf, im Supplement.

**Binerode**, siehe Bienerode, im Supplement.

**BINGA**, siehe Bingen, im Supplement.

**Bingart**, ein Dorf in der Unter-Pfalz, unweit Creuznach, in dieses Amt gehörig.

**Bingen**, **Lat. Bingium**, und **Binga**, eine kleine alte Stadt im so genannten Rheingau wo der Fluß Nahe in dem Rhein fällt, zwischen Maynz und Rheinfels. Von einigen alten Scribenten wird sie auch Pingua genannt. Ganz nahe dabey siehet man mitten im Rhein den bekannten Mause-Thurm, und das sogenannte Beiger-Loch, welches denen Schiffen gefährlich ist. Sie gehört zum Erz-Stift Maynz.

**Bingenheim**, ein Flecken, Amt und Schloß in der Wetterau, dessen Bezirk sonst auch die Fuldische Mark genennet wird, und dem Landgrafen von Hessen-Homburg zugehört.

**Bingenheim**, ein Flecken, Amt und Schloß in der Wetterau, 3. Stunden von Friedberg, dem Herrn Land-Grafen von Hessen-Homburg zuständig.

**BINGIUM**, siehe Bingen, im Supplement.

**BINNELANDSPAS**, also nennet man zu Amsterdam und in den übrigen Städten die unter der Bothmäßigkeit der General-Staaten von Holland stehen, gewisse Pässe, oder wie man sie in Frankreich nennet, *Pollavants*; die man nehmen muß, wenn man eine Waare von einer Stadt zur andern will führen lassen, ohne einige Ein- und Ausfarths-Zölle zu bezahlen. Dieser Paß kostet nur 24. Sous; man muß ihn aber in 6. Wochen bescheiniget bringen, d. i. mit einem Attestate von den Commissen, daß die Waaren an bestimmten Orte angekommen sind, ohne dieses müßten sie bezahlen, als wenn sie in fremde Länder geführt würden. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**Binnicken**, siehe Benigheim, im Supplement.

**Binnigheim**, **Lat. Castrum Valerianum**, eine kleine Stadt im Herzogthum Würtemberg, in so genannten Zabergow, zwischen Lauffen und Elosster Maulbron, nicht weit vom Neckar.

**BINOVIUM**, oder **Vinovium**, war vor Zeiten eine Stadt in der Grafschaft Durham in Engeland, am Fluß Were. Man siehet davon noch die Rudera bey Bischops-Auckland.

**Binsdorf**, eine kleine Stadt im Schwarzwald, in der Grafschaft Hohenberg, dem Hause Oesterreich gehörig.

**Binse**, ein Schloß, samt einem Flecken, bey dem Fluß Sebessio in Ungarn.

**Binten**, siehe Vinten, im Supplement.

**BIOBIO**, ein Fluß im Südlichen America. Er entspringt auf dem Gebürge Andes, im Königreich Chili, und fällt bey der Stadt la Concepcion in das Mare Pacificum.

**BIONVILLE**, eine kleine Lothringische Stadt im Bischofthum Metz, zwischen Zweybrück, und der Stadt Metz.



**Birkth**, eine Insel auf dem Finnländischen Meer-Busen, gegen dem Eingange des Flusses Neva.

**Bip**, ein festes Berg-<sup>s</sup>chloß und Voigtey in der Schweiz, 1. Meile von Solothurn, dem Canton Bern gehörig.

**BIPEDIMUL**, alte Völker in Gallia Aquitania. Sie wohnten in der heutigen Grafschaft Foix im Languedoc, und ihre Haupt-Stadt war Pamiers, nicht weit von Toulouse.

**BIPONTIUM**, siehe Zweybrück, im Supplément.

**Bipp**, ein festes Berg-<sup>s</sup>chloß und Voigtey, dem Canton Bern gehörig, 1. Meile von Solothurn.

**BQUETLeen**, siehe Biquetten, im Supplément.

**BIR**, lat. *Tarrha*, eine Asiatische Stadt in der Türkischen Provinz Diarbeck, zwischen Aleppo und Orfa. Sie liegt am Euphrat, und wird von einigen vor das in der Schrift bekannte Aacan gehalten.

**AIRBIESCA**, eine kleine aber nette Spanische Stadt in Alt-Castilien, zwischen Burgos und Victoria, der Familie von Velasco gehörig.

**Birck**, ein Schloß, Ritter-Gut und Dorf im Voigtlande, unweit Hof, den Herrn von Nauendorf zuständig.

**Bircka**, die Haupt-Stadt in der Schwedischen Provinz Ost-Göthland. Sie war vor Zeiten in gutem Ansehen, ist aber jezo sehr verfallen.

**Birck**, ein adeliches Ritter-Gut und Dorf, im Weissen, in Amte Stolpen, einem Herrn von Haugwitz zuständig.

**Birckach**, siehe Berckach.

**Birckau**, siehe Bückau, im Supplément.

**Birckelbach**, ein Flecken unweit dem Flecken und Schloß Verleburg, in der Grafschaft Wirgenstein.

**Birck-nau**, siehe Lähn, im Supplément.

**Birckenau**, ein Dorf in der Unter-Pfalz, 1. Stunde von der Stadt Weinheim.

**Birckenbruck**, ein Dorf im Fürstenthum Jauer, in Schlessien, unweit Bunzlau.

**Birckendorf**, ein Dorf in Fürstenthum Rudolstadt, in Thüringen, unweit dem Amt und Schloße Schwarzburg, 1. Meile von Rudolstadt.

**Birckenfeld**, ein Fürstenthum, Schloß und kleine Stadt, zwischen der Grenz von Lothringen und dem Herzogthum Zweybrück, bey dem Ursprung des Flusses Nahe, welcher bey Bingen in den Rhein fällt, in der Unter-Pfalz. Es residiret daselbst eine abgetheilte Linie derer Pfälz-Grafen am Rhein.

**Birckenfeld**, ein adeliches Frauen-Closter in Francken, unweit Neustadt an der Aisch.

**Birckenfels**, eine Marggräflisch-Anspachische Wolste, in Francken.

**Birckenreda**, ein Sächsisch Dorf, in Thüringen, anderthalbe Stunde von Naalstedt gelegen.

**Birckenmühl**, ein Ort bey Ezer, in Böhmen.

**Birckenstein**, ein lustiger Ort im Bismilauer Erzstift, in Böhmen.

*Kaufmanns Lexici Supplément.*

**Birckfeld**, ein Dorf an der Werra, bey Hildburghausen, in Francken.

**Birckholz**, ein Dorf unweit Schweidnitz, in Schlessien.

**Bircklitz**, ein Thurfächsisch Dorf, in Meissen, 2. Stunden von Dresden, in dieses Amt gehörig.

**Birckwitz**, ein Thurfächsisch Dorf in Meissen an der Elbe, 1. Stunde von Pirna, ins Amt Dresden gehörig. Dem Reichs-Grafen von Pfriest zuständig.

**BIRGI**, *Acidina*, ein kleiner Fluß im Val di Marzara, in Sicilien, welcher sich bey Capo Cocco ins Meer ergießt. Einige halten ihn vor den Fluß Carabá.

**Birglin**, ein Königlich Berg-<sup>s</sup>chloß in Kaiserlicher Cräpste in Pöbmen, unweit Beroun, welches man sonst als ein Staats-Gefängniß gebraucht.

**Biriz**, ein Thur-<sup>s</sup> Brandenburgisch Dorf, unweit Magdeburg.

**Birka**, Birckopin, eine Haupt-Stadt in der Schwedischen Provinz Ost-Göthland, welche fast ganz ruinirt ist.

**Birckorin**, siehe Birka, im Supplément.

**BIRMINGHAM**, eine, wegen der schönen Stahl-Arbeit berühmte Stadt, in Engelland.

**Birnfeld**, siehe Bernfeld, im Supplément.

**Birngedü**, ein Dorf in Schlessien, unweit der Stadt Liebenthal.

**Birnstein**, siehe Bierstein, im Supplément.

**BIRO**, eine Türkische Stadt in Asien, in Diarbeck.

**BIRON**, ein Schloß und kleine Stadt in der Französischen Provinz Perigord, zwischen Sarlat und Agen; Sie führt den Titel eines Marquisats. Es war das Stamm-Haus einer gleich benannten großen Familie in Frankreich.

**BIROTINE**, ist eine Art von Seide aus der Levante, womit zu Amsterdam ein ziemlich großer Handel getrieben wird, das Pfund wird daselbst zu 22. Pfund de gros verkauft. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BIRK**, eine kleine Stadt in der Grafschaft Marr, in Nord-Schottland, am Fluß Dee.

**Biro**, ein Fluß in der Schweiz, der 6. Meilen von Basel aus dem Berge Jura entspringet, und bey der Stadt Basel in den Rhein fällt.

**BIRSEN**, eine kleine Pöhlische Stadt und festes Schloß in Samogiten, zwischen Mitau und Braslaw, dem Fürsten von Radzivil gehörig. Sie liegt unterm 47. gr. 50. min. Long. und 56. gr. 20. min. Latit.

**Birstein**, ein Schloß, Amt und Flecken in der Wetterau, in der Grafschaft Henburg, 2. Meilen von Calmünster, und 5 Meilen von Hanau.

**Birthalmen**, Berthalm, *Birhalom*, Birthalbinum, ein großer Flecken in Siebenbürgen, 2. Meilen von Medwisch. Es ist der ordentliche Sitz des Lutherschen Bisthums von der Deutsch und Sächsischen Nation, welcher wälsch des Orts Pastor-Primarius ist, allwo alle Geistlichen ordinirt werden. Es wächst alda guter Wein.

**BIRTHALOM**, siehe Birthalmen, im Supplément.

**BIRTHELMEN**, siehe Bartholom, im Supplément.

**Birtnis**, siehe Pirnis, im Supplément.

*R 5*



















mezia, Lucca, e Bologna giorni 25. per Napoli, Valenza, Barcellona, e Saragosa giorni 35. Anversa, e Colonia, Teccie, e Bari giorni 35. Palermo, Messina, e Arcata giorno 45. Siviglia, Lisbona mesi doi dal giorno d'negotij esso compreso, le così per le sudette piazze, come per le fiere de Melino del Campo, Lione, e di Francoforte, si doverà in ogni fiera mettere il conto, & ce lettere di cambio si doveranno fare con la data del giorno de' negotij.

## Art. III.

Che tutti li Banchieri, e trattanti de fiera siano obligati far conoscere ogni fiera al Consolo haver procura per il nomi, che spenderanno, e per le parti te, che scoderanno con esibirle prima d'entrare in accettazioni al Cancelliere delle fiere, & sia tenuto ogni principale in caso di revocatione di procura farne far notizia a S. S. Consoli, e Cinsigliieri in atto del detto Cancelliere, quale ne farà ricordo, ne altrimenti sia valida la revocatione, ma resti il principale obligato, come se la revocatione non fosse stata fatta, & non osservando il Procuratore d'eslebir la procura, come di sopra si è detto, resti egli etiandio proprio nome in solidum obligato per tutto quello, che negotierà come Procuratore, & de più cada esso Procuratore in pene di scudi cinquanta, che devorà pagare del suo proprio applicati alla Camera dell' Illustriſſi, di sua Republica de Genova, & alla spese die fiera per metà; ne questo però liberi il principale, anzi resti obligato se vi sarà procura bastante, ancor che non esibita. E perche occorre alle volte indirizzarli in dette fiere le lettere di cambio pagabili a qualche persona in absentia de' Procuratori, si dichiara, che tali partire s'intendano ben pagate a quelli, o quelli che sono pagabili in absentia de' Procuratori, quando però dette Procure non siano state presentate inanzi l'accettazioni, conforme a quello è stato detto di sopra dell' altre, ne li Procuratori, che presentassero le Procure per scodere partie pagabili, ad alcuno in absentia de' Procuratori doppo dell' accettazioni se ne possono servire, & restino tali procure invalide; e quando fosse presentato qualche procura la Cancelliere per spendere il nome, che non fosse bastante, & avesse in che qualche diserto il Cancelliere sarà obligato farne notizia a tutti li trattanti mentre che faranno redunati per fare li negotij.

1636. d. 2. Maggi.

Si aggiunga al Capitolo 3. che prima di entrare accettazioni, debbano esser presentate al Cancelliere di Fiera le procure necessarie, così per poter ottenere le

nedig, Lucca und Bononien 25. Tage; auf Neapoliſ, Valentia, Barcellona, Sragusa 35. Tage; auf Antwerpen, Cöln, Eccia und Bari 35. Tage; Palermo, Messina und Arcata 45. Tage; Sevilla, Lissabon, poen Monathe, den Tag nach dem Handel mit darunter begriffen, und auf diese Art auch auf andere Plätze, als auf die Jahermärkte zu Modena de Campo, Lion und Franckfurt; woben man in allen Jahermärkten die Rechnung zu überliefern, und die Wechsel-Briefe mit Bemerkung des Tages des geschlossenen Handels zu unterschreiben, gehalten sein soll.

## Art. III.

Alle Wechsel und Kaufleute auf Messen sollen verbunden seyn, auf jeder Messe dem Consul bekannt zu machen, daß sie Vollmacht haben. in dessen und dessen Rahmen sie spediren, und was sie für Parthejen schließen sollen, um dieselben dem Cansler der Messe zu überliefern, che si erano genommen sind; und jeder Principal soll in dem Falle, wenn er seine Vollmacht widerrufft, verbunden seyn, den Herren Consuls und Raths in einer Acte von besagten Cansler, welcher dieselbe von sich geben soll, Nachricht davon zu erhalten. Und ausser diesem soll die Widerrufung keine Krafft haben, und der Principal in der Verbindlichkeit bleiben, als wenn die Widerrufung nicht geschehen wäre; und wenn der Bevollmächtigte in der Überlieferung seiner Vollmacht faumſelig ist, wie hier oben gesagt worden; so soll er auch in seinem eigenen Rahmen für alles dasjenige haſſen, was er als Procurator handelt, und überdis in fünfzig Scudi Straffe für die Cammer, der Herren Procuratoren der Republic Genua, und zur Hälfte für die Mess-Kosten verfallen sein. Welches aber dem Principal nicht besreyet, sondern derselbe bleibt dennoch verbunden, in so fern die Vollmacht richtig, ob sie gleich nicht überliefert worden ist. Und da sich zuweilen antzigt, daß die Wechsel-Briefe gestellt seyn, in besagten Messen in Abwesenheit des Bevollmächtigten an eine andere Person bezahlt zu werden; so erklärt man diese Parthejen an den oder diejenigen, an welche sie in Abwesenheit des Procurators zahlbar sind, für wohl bezahlt, doch daß dergleichen Vollmachten vor der Acceptation überliefert seyn müssen, wie zuvor von der andern wegen der Procuratoren gesagt worden, welche die Vollmachten überliefern müssen, um in Abwesenheit der Procuratoren mit jemand eine zahlbare Parthey zu schließen, deren sie sich nach der Acceptation bedienen könnten, so bleibt eine solche Vollmacht krafftlos; und wenn dem Cansler einige Vollmachten überreicht werden sollten, auf einen Namen zu spediren der nicht gut seyn mochte, oder sie selbst einen Mangel hätten; so soll der Cansler gehalten seyn, den Kaufleuten Nachricht davon zu geben, wenn sie der Handlung wegen versäumlet sind.

1636. den 1. May.

Diesem dritten Cap. ist beizufügen, daß, che man zur Acceptation kömt, dem Cansler der Messe zuvor die nöthigen Vollmachten, sowohl zur Erhaltung der

Access



accertazioni, come per poter le fare ad altri della parte in esse Fiere addizionate; e caso, che alcuno entri in dette accertazioni senza haver presentato la procura resti quel Procuratore che accettera obligato come se fosse debito proprio, e per quello, che a lui sarà accettato non resti quel che accetterà obligato, solo se doppi di hanuta la procura, e presentata al Cancelliere li sarà di nuovo fatta l'accertazione, & il Cancelliere dovrà havere cura particolare de far note del giorno, che li saranno presentare le procure, accio in caso di differente il Magistrato possi provvedere le di Giusticia, come per Decreto fatto detto giorno, ricunto per il Magnifico Gio: Battista Pastore Cancelliere da durare per due anni.

1637. a' 13. Genara.

Per altro Decreto fatto detto giorno ricunto per detto Magnifico Gio: Battista Pastore Cancelliere si aggiunge al detto 3. Capicolo, ch' oltre la pena posta nel sudetto Decreto de' 2. Maggio 1637. che quelli Procuratori, che non presenteranno prima di entrare in accertazioni le procure di coloro per quali danno bilancio, & in nome de' quali entrano in accertazione cadito in pena de' scuti cinquanta per ogn'uno di loro da pagarsi del proprio, la qual spatterà la metà alle spese di Fiera, & il Magistrato sarà obligato far la federe prontamente, in l'istessa fiera, et contrasfacci della qual condanna il Cancelliere di Fiera sarà obligato in ogni ritorno di ogni Fiera darne parte al Senato, e noi in Camera de Illustriss. Signori Procuratori a pena discondi 50. simili, quando non osservi detto ordine.

#### Art. IV.

Che l' accertazioni debbano farsi con li propri Scartafacci, come sia qui è stilato, e non con scontrati, & che ad ogni partita accertata se li facci la linea alli scuti, però se il creditore vorrà le lettere di cambio accertate per mano del debitore, sia obligato il debitore dargliele accertate.

In virtù di' un Decreto fatto dal Senato, a 2. d' Ottobre, dell' anno 1609. ricunto per il M. Ottavio Correggia Cancelliere, e ordinato come in appresso.

Nel Capicolo quarto delle leggi di dette Fiere, si ordina che l' accertazioni debbano farsi con li proprio Scartafacci, e non con scontrati, il che da un pezzo in qua vien abusato; Perciò si ordina che ogn'uno prima di entrare in accertazione, debba haver notato li suoi negotii in un libro, & sia Scartafaccio legato in forma di libro coperto di cartina, o di coio, cartezato, col mellelismo, & inscriptione Scartafaccio di tal Fiera del tale, e monstrarlo al Magistrato; e quando si ritro-

Acceptationen, als sie an andre von den Parteyen, so aus die Messen geschickt sind, thun zu können, überreicht werden; und wenn jemand zu besagten Acceptationen schreitet, ohne daß er seine Vollmacht überreicht hat, so soll der Procurator, der acceptiren soll, verbunden bleiben. Allein nachdem er die Vollmacht gehabt, und dem Campler solche bereits überreicht hat; so soll ihm eine neue Vollmacht gegeben werden, und der Campler besonders besorgt sein, den Tag davon aufzuzeichnen, damit der Rath bei entstehenden Streitigkeiten darin nach Gerechtigkeit sprechen kan, gleichwie aus dem Raths-Eschlusse erhellet, welcher desselben Tages gemacht, und durch den vortheilichen Herrn Johann Baptist Pastor, Campler, angenommen worden, und zwey Jahre dauern soll.

1637. den 13. Jenner.

Vermöge eines andren besagten Tages gemachten und durch den vortheilichen Herrn Johann Baptist Pastor, Campler, angenommenen Raths-Eschlusse, wird besagten 3. Capitel beauftraget, daß über die in vorbelegten Raths-Eschlusse vom 2. May 1637. gesetzte Straffe, daß die Procuratoren, welche ihre Vollmacht, ehe sie zur Acceptation schreiten, die Vollmacht von demjenigen nicht zeigen, für welche sie Bilanz geben, und in welcher Nahmen sie acceptiren, in fünfzig Scudi Straffe für jede derselben, aus ihrem eignen Beutel zu bezahlen, verfallen seyn, und die Hälfte von dieser Straffe in die Cammer, und die andere Hälfte zu den Mess-Insosten kommen, und der Rath gehalten sein soll, dieselbe von den Uebertretern in den besagten Messen einzutreiben; wie denn auch nicht weniger der Campler der Messe versprochen ist, diese Straffe nach geendigten Jahr-Markte bey dem nächst folgenden Jahr-Markte, dem Rath bekannt zu machen, und der vortheilichen Cammer bey Straffe von 50. Scudi anzuverwandeln, so oft er wider diese Ordnung handelt.

#### Art IV.

Die Acceptation soll in eigne Bücher, wie es bisher gebräuchlich gewesen, und nicht in Scontral eingeschrieben werden, und bey jeder acceptirten Post, die Linie bey dem Scudi befestiget werden; doch wenn der Gläubiger die Wechsel-Briefe von der Hand des Schuldners acceptirt haben will, so ist der Schuldner gehalten, ihm solche acceptirt zu überliefern.

Krafft eines von dem Rath den 2. Octobris 1609. gemachten, und von dem Herrn Ottavio Correggia angenommenen Beschlusses, wird folgendes ordoniret:

Im vierten Artikel der besagten Mess-Ordnung ist verordnet worden, daß die Acceptation mit eigenen Büchern und durch keine Scontral geschehen soll, welches vor wenig Zeit in Abfall gekommen ist: als haben Wir verordnet, daß ein jeder, ehe er zur Acceptation schreitet, seine Negotien in ein Buch, oder geschriebenes Papier, so in weiß oder ander Papier gebunden ist, mit der Jahr-Zahl und Überschrift: Memorial von dieser und dieser Messe, aufgeschrieben haben, und solches dem



[illegible]

**THE JOURNAL OF THE**  
**AMERICAN SOCIETY OF**  
**PLASTIC AND RECONSTRUCTIVE**  
**SURGERY**  
**VOLUME 100**  
**NUMBER 1**  
**JANUARY 2000**

100

100

...the ...

1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 26

100



dal Console, e Consiglieri, e Banahiori, e ritrovando, che coloro, che mettono il conto habbino negotii competenti per la maggior parte delle piazze a giudizio del Magistrate, e delle tre aggiunto con doi terzi de' voti favorevoli, restino approvati a mettere il conto, dal quale ne resteranno esclusi quelli, che non havessero li doi terzi de' voti favorevoli, e cosi si osserverà in l'avenire di doi in doi Anni in fiera d' Apparatione, ne vi possano essere ammessi tali esclusi, come ne anco potranno quelli, che fin hora non vi sono stati ammessi, che prima non ottenghino lettere dalli Signori Deputati die Genova per il Magistrate di fiera, perche il facciano constare quelli, che domanderanno d'esserè ammessi al conto haver corpo de ragione, e negotii competenti per tutte le piazze, & di haver data figura in Camerà di detti Illustrissimi Signori Procuratori di scuti quattro milla d' osservare, come sopra. Il che conosciuto da detti Signori Console, e Consiglieri si proponerà di loro ordine a gl' altri Banahieri tale richiesta, ottenendo li doi terzi di voti favorevoli resterà detto tale ammesso al conto conforme a gl' altri di sopra. Dichiarando ancora, che quelli, che non mettono conto, & danno bilanzo, debbano haver data figura tra qui, e fiera prossima d' Appertiene di scuti 2000. di osservare il presenti ordini, altri, che faranno fatti dal Senato, il simile dover à fare quelli che poi in l'avenire vorranno negoziare, e dar bilanzo in dette fiere.

## Art. VII.

Che alcuno non possa esercere l'ufficio di Senfale in dette fiere, che con sia approvato Magistrate di fiera non li doi terzi voti favorevoli, & che sia obligato ogn'uno dar figura di scuti conto d'oro in oro, approvato da detto Magistrate de bene, & legaliter exercendo, di stare, & ubidire a gl' ordini, e Decreti di fiera fatti, & da farsi, cosi per il Senato: come per il detto Magistrate, e di pagare ogni condanna, che dal detto Magistrate di fosse fatta. Dichiarando par la mercede di detti Senfali si paghi per il cambi semplici un terzo per mille, e per il doppy un quidito per mille.

1632, a' 7. Genaro.

Si ordina, che li Senfali sijn obligati a tenli bro ben composto in quale faccino nota de Cambi, che faranno tanto in Genova, come in Fiera, acciò da essi si possa in caso di differenze venire in cognitione della verità del fatto oltre in

durch den Consul, die Råthe und Wechsel erwåhlt zu werden. Wenn man befunden, daß diejenigen, welche die Rechnung stellen, gehörige Handlungen in denen meisten Plåzen, nach dem Urtheile des Rathes, und mit den drey Zuacordneten zwey Dritttheile der Stimmen für sich haben; so sollen sie zur Stellung der Rechnung für tüchtig erkannt werden, und hingegen davon ausgeschlossen seyn, wenn sie nicht zwey Dritttheile der Stimmen für sich haben. Und dieses soll in Zukunft von zwey Jahren zu zwey Jahren in dem Jahr: Märckte der Erscheinung Christi also gehalten, und diese Ausgeschlossene nicht dabey zugelassen werden können, wie denn auch diejenigen dabey nicht zugelassen werden sollen, welche bis jeko darinnen nicht zugelassen worden sind, bis sie erstlich Briefe von den Herren Deputirten zu Genua an den Rath der Messe erhalten haben, wodurch versichert wird, daß sie, um zur Stellung der Rechnung zugelassen zu werden, nach Erfordern grosse Rechnung und gehörige Handlungen an allen Plåzen, und in der Cammer der vorerwähnten Herren Procuratoren Versicherung von 4000. Scudi gemacht haben, um dem oben besagten nachzukommen. Nachdem solches von besagten Herren Consul und Råthen untersucht worden; so soll ein selber, Krafft ihrer Vollmacht, den andern Wechseln verastaltet, und wenn er zwey Dritttheile der Stimmen für sich bekömmt, gleich andern, wie oben gesagt worden, zugelassen werden. Ferner erklären Wir, daß diejenigen, welche die Rechnung ausstellen, und Bilanzen geben, zwischen diesem und dem andern Jahrmärckte der Erscheinung Christi auf 2000. Scudi Bürgschaft stellen müssen, daß sie diesen und andern von dem Rathe zu machenden Verordnungen nachkommen wollen. Welches auch diejenigen thun sollen, welche in Zukunft in besagten Jahr: Märkten ihre Handlung treiben und Bilanz geben wollen.

## Art. VII.

Es soll auch niemand in besagten Jahrmärkten das Amt eines Wåchlers zu verwalten befugt seyn, der nicht von dem Rathe des Jahrmärcktes mit zwey Drittel Stimmen bestätigt worden ist, und jeder derselben gehalten seyn, bey dem Rathe, der ihn bestätigt, zweyhundert goldene Scudi in Golde Bürgschaft zu machen, de bene & legaliter exercendo, und daß er denen Verordnungen und wegen der Jahrmärckte gemachten und noch zu machenden Rathschlüssen gehorsam nachkommen, und alle Bußen erlegen wolle, darcin er vortil besagten Magistrate verurtheilt werden möchte. Mit der Erklärung, daß solchen Wåchlern von einzelnen Wechsel-Briefen ein Dritttheil vom Tausende, und vor den doppelten ein Dritttheil vom Tausende, zum Lohne gegeben werden soll.

1632 den 7. Jenner.

Es wird verordnet, daß die Wåchler verpflichtet seyn sollen, ein wohl eingerichtes Buch zu halten, in welches sie die Wechsel einschreiben sollen, sowohl die sie in Genua, als die sie auf den Jahrmärkten schließen, damit man bey verfallenden Streitigkeiten daraus zur Erkennniß von der Wahr-



verità del fatto oltre in suo giuramento, e di più ogn'anno in Fiera di Pasqua debbano esser approvati dal Magistrato, e contrattanti di fiera con li due terzi de voti come per Decreto riceuuto dal detto Mag. Zaccaria Vadorno Cancellier detto giorno.

1636. d. 22. Aprile.

Item, che il Senato in ogni fiera s'ij servito fare electione di due Sensali di Cambi, quali s'ijno obligati per quella fiera, che faranno eletti ad accertare il carico, e ritrovarsi in essi il promo giorno dell' accertatione, e non partirsi fin tanto che la fiera resti finita sotto pena di scudi 25. d'oro per ogn'uno chi contra farà, e privatione dell' ufficio, & il Magistrato farala riscotere nell' istessa fiera.

Item, che in l'avenire il Sensali non possano ne in loro nome per altri in dette fiere intervenire in fara accertationi ne presentar bilanzi, quali, quando s'ijno fatte, e presentati non faccino fede alcuna di accertatione, ne di pagamento, e di più cadano in pena di scuti 25. per ogni uno, che non obedirà dichiarando, che per quanto spetta a forastieri, per la fiera prossimadi Pasqua il Magistrato habbi facoltà (atteso che non passano havere in tempo aviso di questi ordini) provvedere come il parà, come per Decreto riceuuto dal Magnifico Barnardo Vadorno Cancelliere detta giorno.

#### Art VIII.

Che il conto, e prezzi d' Cambi ogni fiera si debba mettere secondo la forma consueta, cioè, che tutti il Banchieri gionti insieme dicono il suo voto, cioè il prezzo, che si perrà ragione vole per le piazze, & che poi cominciando dal prezzo maggiore si habbi a contare li voti, finche si trovi il prezzo dove si accoster anno piu voti sopra la metà, & s' intenda, che de xxiii. voti li xij. stabiliscino il prezzo, & così alla rara, & essendo il numera pari, & che la metà si aggiusti al prezzo, & l' altra in altro si doverrano di vedere li due prezzi, che sono più prossimi nel modo in tutto, e per tutto, come si è stillato fin qui.

#### Art. IX.

Sidichiara, che qual si voglia de' Banchieri non possa haver più d'una voce, ancorche havesse il compimento per più d'una cosa; & quando al governo ai una cosa, o ragione fusse piu d'una persona, ancorche un di loro havesse cura per due, non s'intenda, che per una casa, e ragione possino fra li due haver salvo un voto, ne

Wahrheit, nach ihrem Eide kommen kan; und überdis sollen sie alle Jahre in dem Oster-Marchte von dem Magistrate und von denen auf die Jahrmärkte handelnden Kaufleuten mit zwey Dritttheil Stimmen bestätigt werden, vermöge des vom besagten vortreflichen Herrn Cantlers, Zacharias Vadorno, besagten Tages angenommenen Rathschlusses.

1636. den 22. April.

Inglichen soll der Rath befugt seyn, in jedem Jahrmärkte zweyen Wäcker über die Wechsel-Briefe zu erkiesen, welche gehalten seyn sollen, für diese Messe, worzu sie erkieset worden, das Amt anzutreten, und sich daselbst von dem ersten Acceptations-Tage gegenwärtig zu finden, und nicht eher, als nach geendigtem Jahrmärkte von da wegzureisen, bey Straffe von 25. goldenen Scudi für jeden, der dawider handeln wird, und bey Verlust seines Amtes, und soll der Magistrat besagte Straffe noch in demselben Jahrmärkte einfordern lassen.

Inglichen, soll denen Wäcklern in Zukunft nicht erlaubt seyn, weder in ihren Nahmen für andere zu acceptiren, noch Bilanzen zu übergeben, welche, wenn sie geschehen und übergeben worden, nicht den geringsten Glauben weder der Acceptation, noch Bezahlung haben, und überdis die Wäcker, für jedesmahl, wenn sie ungehorsam hierinnen gewesen, in 15. goldene Scudi Straffe verfallen seyn sollen, mit der Erklärung, daß, so viel die Fremden betrifft der Magistrat in dem nächsten Oster-Märkte Macht hat (in sofern sie nicht zeitig Nachricht von dieser Verordnung haben können) darinnen nach Gutbefinden vorzusehen, vermöge des Raths-Schlusses, so bemeldeten Tages von dem Cantler Barnardo Vadorno angenommen worden.

#### Art. VIII.

Die Rechnung und den Wechsel-Preis soll in den Jahrmärkten nach dem gewöhnlichen Gebrauche gestellet werden, nemlich so, daß sämtliche Wechsel ihre Stimmen von sich geben, das ist, den Preis stellen, wie sie es nach denen Wäcken für billig erkennen, und daß man mit dem höchsten Preise den Anfang machen und die Stimmen zählen muß, bis man den Preis findet, womit die meisten Stimmen über die Hälfte zufrieden sind. Welches also zu erklären ist, daß von 23. Stimmen zwölffe den Preis feststellen müssen, und so ferner. Und wenn die Zahl gleich ist, so daß die eine Hälfte auf einen Preis, und die andere auf eine andere stimmen: so soll man die Preise theilen, welche die nächsten von dem ganzen sind, gleich wie es bis hierher gebräuchlich gewesen.

#### Art. IX.

Wird verordnet, daß jeder Wechsel nicht mehr als eine Stimme haben kan, ob er gleich mehr als eine Haushaltung hätte, und wenn auch zur Verwaltung eines Hauses oder Diehung mehr als eine Person gesetzt wäre, ob gleich nur eine davon über zwey Sorge trüge, so werden sie dennoch nur für eine gehalten, so daß sie unter sich zweyen nur eine Stimme haben können: und



li possa dare, ne accettare più di un voto, & es-  
so, che uno haveffe compromiso per due cose  
& per una sultituice altri, non passa, ni anche  
il sultituio dar voto. Dichiarando, che che non  
ha compimento non possa dar voto.

## Art. X.

Et perche tutte le partite, che si pagano, o  
risquevano, o si danno, epigliano a Cambio sono  
scuti di marche si dichiara, che il pagamento di  
essi scuti di marche debba esser fatto in scuto d'o-  
ro in oro della liga, e peso, è dalle cinque stam-  
pe, che hora corre, cioè Spagna, Genova, Ve-  
nezia, Firenze, e non in altra qualità di scuti, &  
che per scuti cento d'oro delle stampe sudette, si  
paghi scuti cento un di marca.

Li due Collegi di Genova, in virtù di loro De-  
creto fatto a 17. die Novembre dell'anno 1595. in  
gratia del Serenissimo Sign. Duca di Parma, e  
Piacenza. Hanno ordinato, che ali scuti chesi  
stamperanno in la Zecca di Piacenza, pur che fia-  
no di liga, bona, e peso delli scuti dell' altre  
cinque stampe, & etiamdio, che sieno differenti  
di stampa dell' altre scuti sin qui in detta ze-  
cca da Piacenza stampati, posino servire in far  
pagamenti in le fiere, conforme a quelli delle  
cinque stampe, come per detto Decreto appare.

## Art. XI.

Che mentre si faranno le fiere in Italia, che  
verra pagar di contanti, habbia termine giorni  
quattro a filo dal 'giorno dell' accettationi o sso  
campreso, che finiranno alla meza notte dol qua-  
tro giorno overò, se si vorrà servire pelli conta-  
nti pargarli nel giorno de' bilanzzi, debba essi con-  
tanti farli bollare dentro dalli sudetti quattro gior-  
ni, nel modo, che si stilla bollarli in fiere, &  
passato dette giorni quattro non possi più il de-  
bitore pagar de contanti, che non sieno bollati,  
mentre che trovi a Cambio, come in appresso  
nel capitolo xiiii. li durà.

## 1622. a' 8. Genaro.

Per Decreto fatto de detto Senato detto giar-  
no ricevuto per il Magnifico Zaccaria Vadorno  
testa annullato il sudetto Capitolo undecimo, e si  
lascia balia, e facultà al debitore per poter paga-  
re con scuti d'oro delle cinque stampe duranti li  
otto giorni delle fiere senz' alcun obligo di far  
bollare di scuti come dispone detto Capitolo.

Item, per altre Decreto fatto a 22. Aprile  
1636. ricevuto per il Magnifico Bernardo Vador-  
no Cancelliere; è stato ordinato come in appres-  
so. Che quelli, che vorranno servirli de i con-  
tanti per pagare il loro debito in dette fiere, co-  
me dispone il sudetto Decreto, lo debbono fare  
con scuti d'oro in oro contanti effettivi, e non  
di biglietti de Carruairo d'oro di S. Georgio,

und wenn einer von Haushaltungen hiet, und  
ein anderer sich für die eine stelte, so soll doch diese  
Stellung keine Stimme geben können. Erklären-  
de, daß derselbe keine Stimme geben kan, wel-  
cher keine Haushaltung hat.

## Art. X.

Sollen alle Parthenen, die bezahlt, oder ein-  
gefordert oder auf Wechsel schreiben oder ein-  
prägen werden, von gangbaren Scudi sein.  
Daher Wir verordnen, daß die Regaluna der  
gangbaren Scudi in goldernen Scudi, vom Werth  
und Gewicht der fünf Wingen gesch den auß,  
die heutiges Tages im Edwarge geh n, als in  
Spanien, Genua, Venedig und Florenz und  
in keiner andern Qualität von Scudi, und daß  
für hundert goldene Scudi von verbrügelmeldten  
Wingen hundert und ein gangbarer gemeiner  
Scudi bezahlt werden soll.

Die pres Collegia zu Genua haben Krafft ih-  
res Beschlusses vom 17. November 1595. mit  
Genehmhaltung des Durchlauchtlosen Herzogs  
von Parma und Placenz, verordnet, daß die  
Scudi, welche in der Winge zu Placenz geschla-  
gen werden, gleich falls vom Werth und Gewich-  
te, als die andern fünf Wingen, sein, und, ob  
sie gleich, wie sie bisher in der Winge zu Placenz  
geschlagen worden, im Stempel von den andern  
unterschieden sind, dennoch zur Bezahlung dienen  
sollen, wie aus besagten Schlußse zu ersehen ist.

## Art. XI.

Diejenigen, welche bey denen in Italien ab-  
gehaltenen Jahrmärkten daer bezahlen wollen, sol-  
len die Zeit von vier Tagen nach dem Accepta-  
tions- Tage hierzu haben, den Acceptations-  
Tag mit darunter begriffen, welche vier Tage  
sich zu Mitternacht des vierten Tages endien,  
oder auch, wenn sie sich der Contanten zur Be-  
zahlung auf den Tag der Wingen bedienen wol-  
len; so sollen sie die Contanten innerhalb der vier  
bezahlten Tage notiren lassen, so wie es auf Jahrs-  
märkten hergebracht ist; und wenn diese vier  
Tage verstrichen sind, soll der Schuldner nicht  
mehr mit Contanten bezahlen können, welche nicht  
notirt sind, mittlerweile diese auf Wechsel gefun-  
den werden. Gleichwie in dem nachfolgenden  
XIII. Artikel gesagt werden soll.

## 1622. den 8. Jenner.

Krafft des besagten Tages gemachten, und  
von dem Consler Zacharias Vadorno an-  
genommenen Raths- Schlußes, blibet der verbor-  
sente XI. Artikel awagoben, und wird den  
Schuldner Nacht und Freiheit gegeben. Inner-  
halb acht Tages des Jahrmarkts mit goldernen  
Scudi von den fünf Wingen zu bezahlen, ohne  
daß er verbunden ist, dieselben notiren zu lassen,  
wie im benannten Artikel gesagt werden.

Anleichen wird Krafft eines andern von dem  
Consler Bernardo Vadorno angenommenen und  
den 21. April 1636. gemachten Raths- Schlußes  
verordnet wie folgt: Daß diejenigen, welche sich  
der Contanten zur Bezahlung ihrer Schulden in  
besagten Jahrmärkten bedienen wollen, wie vor-  
hergenannter Raths- Schluß verordnet, selches  
mit goldernen Scudi und wirklichen goldernen  
Contanten, und nicht mit Rechnunas, Zedeln  
von S. Stevenens, Goldes thun müssen, welche



quali a cautela si dichiarano restate da far tal pagamento in dato fiere.

Art. XII.

E per che occorre spesso, che alcuna persona vuol pagare ad altri debito suoi, o d'altri, si dichiara, che sempre, che uno vorra pagare, come sopra sia obligato dichiararlo, & offerire il pagamento al creditore in tempo, o al più tardi prima, che si ano finiti de metter li prezza d'acceptioni cambi, e se poi di mesi tutte li prezzu vorrà pagare, o offerire il pagamento, o depositare, che il Creditore non sia astretto, ne obligato ad accettare il detto pagamento, ne il deposito, salvo a tanto quanto importerà a la voluntà del detto Creditore, contra il quale passato detto termine non se li possa fare alcuna oblatione, ne protestare, & di danno, ne a tro per non accettare tal pagamento, & ogni protestatione fatta fuori del sudetto termine resti nulla.

Art. XIII.

Che frà il termine di giorni otto correnti dal giorno, che si faranno l'acceptioni, esse compreso al più tardi, si debbano dar li bilanzi aggiustati in poter del Console per finir li pagamenti, o sia scontri, & caso cho alcuno resti debitore, che non capisca, possi il creditore astringere il suo debitore finiti detti giorno otto a far le lettere di quello li farà douuta per Genova, Milano, Firenze, Roma, Venetia, Napoli, Anversa, fiera di Medina, Arcala de Nares, o sia Madrid, o per quella piazza di esso, che accommodera al creditore al conto.

Ordinando, che non sia lecito ad alcuno astringere cui si voglia a pigliar a Cambio piu di quello li manca in bilancio per le sudette piazze, cioè Genova, Milano, Firenze, Roma, Venetia, Napoli, & ogni una di esse più somma di scudi trente milla, e per Anversa, e fiera di Medina, e Arcala scudi quindeci milla per piazza, e fiera, e questo servi colore, i quali rerassero debitori detto ottavo giorno, che troverando prender a cambio, e detto ottavo giorno ogn' uno doverà darre cedole di tutti li cambi, che si faranne fatti, & caso che alcuno Banchiere di quelli che entrano a mertere il conto, non troua a proverderli, habbi termine di giorni 20. correnti par dar sodisfattione al suo creditore, fra il qual termine se il creditore non farà intieramente, e realmente, pagata dal suo debitore con assignatione, o contanti, a satisfattione di esso creditore, che subito passati li dette giorni 20. da contarli dal giorno dell' acceptioni detto giorno compreso, possa al piacer suo astringere il debitore al real pagamento per tutte quelle vie, le quali dalla ragione, o dal stile li son concesse, e possi protestare quello lettere, dalle quali deponder a i

Wir wegen solcher im besagten Jahr-Marcste gesälligen Bezahlung in Verhaßft zu bleiben erklären.

Art. XII.

Und weil sich sehr offt zuträgt, daß jemand seine Schulden an andere bezahlen will, oder ein anderer sich erkläret, allezeit, wenn jemand bezahlen will, gleichwie er ohnedis zu erklären, und die Bezahlung längstens von der Zeit anzubieten gehalten ist; ehe alle Preise der Wechsel gestellt sind, und er nach geschעהner Stellung bezahlen, oder die Bezahlung anbieten oder ins Gericht legen wolte; so soll der Gläubiger nicht gezwungen seyn, die Bezahlung oder die gerichtliche Niederlegung anzunehmen, als in so weit dem Gläubiger daran gelegen seyn möchte, welchem man, nach dem Verlauffe des besagten Ziels keine Anbietung thun, noch wegen Schadens und wegen nicht angenommenen Bezahlung protestiren kan, und alle Protestationen, welche nach dem verfloffenen Termine geschehen, sollen unkräftig seyn,

Art. XIII.

Die gezogenen Bilanzen sollen in der Zeit von acht lauffenden Tagen von dem Tage an, da die Acceptationen geschehen sollen, den letzten mit darunter gerechnet, dem Consul übergeben werden müssen, um die Bezahlungen oder auch Scontro zu endigen; und wenn jemand Schuldner bleibt und nicht vollständig bezahlt, so soll der Gläubiger befugt seyn, diesen seinen Schuldner anzustrengen, daß er ihm auf so hoch, als sich seine Schuld beläuft, Briefe auf Genua, Mayland, Florenz, Rom, Venedig, Neapolis, Antwerpen, auf die Messen von Medina, Arcala, Nantes, oder auch nach Madrid oder auf einigen andern Platz machen muß, welchen der Gläubiger für seine Rechnung am dienlichsten findet.

Wir verordnen, daß niemand erlaubet seyn soll, einen andern zu nöthigen höhere Wechsel anzunehmen, als er in der Bilanz auf vorbenannte Plätze zu kurz ist, als Genua, Mayland, Florenz, Rom, Venedig, Neapolis, und auf jedem derselben auf eine höhere Summe, als 30000. Scudi, und auf Antwerpen, auf die Jahr-Marcste von Medina und Arcala funfzehn tausend Scudi auf den Platz und Jahr-Marcste, und dieses soll denen dienen, welche den besagten achten Tag Schuldner bleiben, welches sie auf Wechsel zu nehmen suchen sollen, und denselben achten Tag soll jeder auf alle geschlossene Wechsel-Briefe geben gehalten seyn: und dafern einiger Wechsel von den Eingekommenen, um auf Rechnung zu stellen, nichts zu seiner Versorgung finden sollte; so muß ihm ein Ziel von 20. Tagen verstatet werden, um seinem Gläubiger zu vergnügen, binnen welcher Frist, wenn der Schuld-Forderer nicht zum vollen, entweder durch Anweisung oder Contanten bezahlt seyn würde, so soll nach verlauffenen 20. Tagen, von dem Tage der Acceptationen an, und denselben mit eingerechnet befügt seyn, den Schuldner nach seinem Wohlgefallen bis zur wüthlichen Bezahlung durch alle Wege anzustrengen, die ihm den Rechten und eingeführten Gebräuchen gemäß zugelassen sind, und gegen die Briefe zu protestiren, von welchem die Schuld



debito, e per quelli luoghi di dove dette lettere s'erano venute; & in tal caso l'attestazione de' protesti delle lettere, o altri debiti accettati in le accettazioni non pagati frà il termine statuto, sia al prezzo del conto per il termine solito, è più un' e mezo per cento di pena scodere per il creditore prontamente dal debitore, che haurà accettato la lettera, intendendosi, che ogn' altro debitore, che non sia Banchiere sia obligato a satisfare in comuni, o scontri a satisfazione frà il termine delli detti giorni otto correnti. Il Consolo doverà il giorno de' bilanzi in quell' hora, che il parrà più a proposito far convocare in la sua solita sala tutti il Banchieri, e trattanti, e trovandosi a quelli hora ad alcuno mancare in bilanzio, saranno tenuti prontamente manifestarlo al Consolo, e la somma, che li manca, e quando non si trovi più vogli darli a cambio, siano obligati coloro a qualsivanciamia chiarire prontamente, che cedole di cambio dell' accettate ad altri vogliano tener sospese, e questo s'intende per coloro, che possono godere il beneficio dell' giorni 20. & che quelle sole debbano restar sospese. Intendendosi però, che tutta sia senza pregiudizio dell' accettazioni seguita delle detti di cambio dichiarata sospese, e cio' effequito il Consolo ordinerà che ogn' uno dia il suo bilanzio per finire la fiera in maniera, che possi dette ottavo giorno commodamente portarli, al che doveranno intervenire tutti coloro, che danno bilanzio, e farlo alla presenza del Magistrato, che si doverà per tal causa radunarsi, ne sarà lecito ad alcuno partirsi di fiera, che non siano dati, sponzati tutti li bilanzi, e dichiarato dal Consolo, e Configliari la fiera restar finita, e coloro, che contrasfaranno a quanto sopra, & in qual si vogli parte di questo Capitolo, cadano in pena di scudi quattrocento applicati la metà al Prelatissimo ufficio de' poveri di Genova, e l' altra metà alle ipote di fiera, la qual pena il Consolo farà tenuto irremissibilmente farla scodere da contrasfanti, il quali bilanzi doppo che saranno portati, & aggiustati, il Consolo li consignarà al Cancelliere, quale haurà cura di registrarli in un libro, & poi consignarlo al Consolo, & lui insillare essi bilanzi nella filza, e protocollo, & il detto Cancelliere haverà, il solito mezzo scuto per ogni bilanzio.

Schuld herkömmt, und durch welche Weise der sagte Brief gekommen seyn sollen: und in solchem Falle muß das Zeugnis des Protestes der Briefe oder anderer acceptirten Schulden in die zur gesetzten Zeit nicht bezahlten Acceptationen auf den Preis von der Rechnung des gewöhnlichen Zinns sein und über die anderthalb vom hundert zur Wisse sogleich durch den Gläubiger des Schulds Forderers, der den Brief acceptirt haben solte, bezahlet werden, welches zu verstehen, daß alle andere Schuldener, die keine Wechsel sind, an gehalten werden müssen, in Contanten oder durch Excenturen in der gesetzten Zeit von besagten acht Tagen völlig zu bezahlen. Der Consul soll gehalten seyn, auf den Bilanz Tag, zu einer Stunde, die ihm gelegen ist, alle Wechsel und Handelsbriege in seinen erdentlichen Saal zu entbirten, und dasen er jemand in seiner Bilanz einständig finden solte, so sollen sie gehalten seyn, solches dem Consul unverzüglich nebst der mangelnden Summe zu offenbaren, und dasen niemand getuend wäre, der auf Wechsel geben wolle, sich die Zollungskommenden bereit erklären, daß sie von andern acceptirte Wechsel Briefe inne behalten wolten, und dieses ist von denjenigen zu verstehen, welche die Rechts Wehlthat der 20. Tage gemessen können, und daß diese allein inne behalten werden mögen; doch unter der Erklärung, daß ob es ohne Nachtheil der erfolgten Acceptation der innen behaltenen Wechsel zu verstehen ist; und wenn dieses geschehen, so soll der Consul anbefehlen, daß ein jeder seine Bilanz übergebe, und der Jahr-Marcet auf diese Art genüßiget werden könne; damit sie auf den achten Tag gemächlich schließen können, an welchem alle diejenigen, die Bilanzen übergeben, zusammen kommen, und die Bilanzen in Gegenwart des Magistrats übergeben sollen, der disfalls verkmündet seyn muß; Auch soll niemanden erlauber seyn von dem Jahr-Marcete zu reisen, ehe und bevor alle Bilanzen übergeben und notirt sind, und von dem Consul und Rathen erklärt worden, daß der Jahr-Marcet genüßiget ist. Und alle, welche gegen hier oben angedeutetes, oder gegen einen Theil dieser Artikel handeln solten, sollen in 400. Scudi Straffe verfallen seyn, die Hälfte zum besten des herrlichen Hospitals zu Genua, und die andere Hälfte zu den Jahr-Marcets Unkosten, welche Straffen der Consul ohne Verschonen sich von denjenigen, die dawider gehandelt haben, zahlen zu lassen, und die Bilanzen, nachdem sie notirt und geschlossen werden, dem Cansler zu übergeben gehalten seyn soll, welcher dafür Sorge tragen wird, daß sie in ein Buch registriret, und nach diesem den Consul wieder zurück gegeben werden, und dieser soll die Bilanzen an das Protocol zusammen heften, der Cansler aber soll von jeder Bilanz den gewöhnlichen halben Scudi bekommen.

Dalla due Collegi, in virtù di loro Decreto ricevuto per il M. Ottaviano Correggia Cancelliere a 22. d' Ottobre dell' anno 1609. e stato de più ordinato come in appresso.

Von den zweyen Collegien, ist Krafft ihres Rathes Beschlusses, welcher von dem Cansler Ottaviano Correggia, den 22. October 1609. angenommen, über die verordnet worden, wie folget:







con pena di scuti 50. chi contravenira, e pena arbitraria al Cancelliere in caso, che il ordini non si offeruino.

## Art. XIV.

In le cedole de cambio, e nelle contente delle partite, che si danno a cambio, e pagano in dette fiere, si ordina, che in le cedole di Cambio si dichi par la valuta hauuta, & che le contente si facciano confessando di esser pagato di quella cedola, & che tutte le cedole di Cambio, e contente fatte del pagamento ne sopra detto modo habbino quella forza, e vigore, come se realmente, & in contanti fusse stato fatto il pagamento, e non si possa in tempo alcuno, ne in qual si vogli luogo, ne per cui si vogli, ne in giudicio, ne fuori, dire che il pagamento, e valuta non sij stato reale, e con effetto, le quali contente si doveranno dare il giorno de' bilanci con la data sotto l' istesso giorno; e quando occorresse domander contenten in Genova, o altrove di partite pegate in fiera, sieno obligati li esattori di dette partite darlo con la dato in fiera sotto quel giorno, che si faranno dati li bilanci di quella fiera, in quali saranno state pagate.

1636, a' 20. Aprile.

Item si ordina, che tutti i receipti così di letteri di cambio contente, avalli, oblighi, & altri receipti di qual si voglia sorte, che accaderanno darli con la data in dette fiere escluso le polize, che si fanno per le negotiationi per quattro fiere debbano esser firmate da persone che si trouino presenti nelle propire fiere, & habbino autorità di obligar li nomi per quelle somme, e qualirà d' oblighi, che firmeranno, e quelli, che saranno fatti, e firmati altrimenti vogliano, e restino in validi, come per Decreto fatto da detto giorno riceuuto per il Mag. Bernardo Vadorno Cancelliere.

## Art. XV.

Che tutti il protesti, che accaderanno farsi siano attestati per qualsi voglia piazza al prezzo del conto, ne si pollano maggior, o minor prezzo attestare salvo nel caso, che si è detto sopra passati il 20. giorni.

## Art. XVI.

E perche alle volte capitano cedole di cambio mentre, che dura la fiera, però doppo l' acceptatione, si dichiara, che per detto cedolo si servi circa l' acceptare, e pagare il modo, e termini, come de l' altre, che son state in tempo d' acceptatione. Et occorrendo, che finita la fiera capitano cedole in tempo, che vi sono li Bancheieri, si dichiara, che eului, a cui è diretta la

Estrasse von 50. Scudi, die dawider handeln, und bey willkührlicher Estrasse des Canslers, wenn der Verordnung nicht nachgelebet wird.

## Art. XIV.

Wegen der Wechsel-Briefe und des Inhalts der Partheien, die auf Wechsel gegeben, und in besagten Jahr-Märkten bezahlt worden, ist verordnet, daß darinn, was für Waare darauf empfangen worden, und der Inhalt bezeugt seyn muß, nebst dem Bekenntnisse dieses Briefgen zu bezahlen, und daß alle mit dem Inhalte der Bezahlung ausgestellten Wechsel-Briefe ihre Kraft haben sollen, als wenn sie in der That und in Contanten vergnügt worden wären, und daß man zu keiner Zeit noch in einem Orte, wo es seyn mag, weder vor Gerichte, noch ausser demselben zu sagen befugt seyn soll, daß die Bezahlung nicht wirklich und in der That vergnügt worden wäre, welcher Inhalt den Bilanz-Tag mit der Unterschrift desselben Tages übergeben werden muß; Wenn es sich zutuge, daß der Inhalt von Partheien, welche auf den Jahr-Märkten zahlbar sind, in Gehalt oder an einem andern Orte gefordert würde, so sollen die Einforderer gehalten seyn, denselben mit dem Datum des Jahr-Marktes zu übergeben, unter dem Tage, da die Bilanzen des Jahr-Marktes, in welchen sie bezahlt seyn sollen, übergeben werden müssen.

1636. den 20. April.

Ingleichen wird verordnet, daß alle Handlungen, so wohl von Wechsel-Briefen, Contanten, Obligationen und andern Verhandlungen, wie sie Nahmen haben mögen, welche mit dem Datum in besagten Jahr-Märkten, mit Ausschließung der Polizen, gegeben werden sollen, von Personen, die sich auf demselben Jahr-Markte gegenwärtig befinden, und Autorität haben, hret Nahmen für die Summen, als Verbindungen, welche sie bestätigen sollen, zu obligiren, bestätigt werden sollen; und die auf andere Art gemacht und bestätigt worden, sollen Kraft des besagten Tages gemachten und von dem Cansler Bernardo Vadorno angenommen Diathee Schlusses ungültig und von keiner Würde seyn.

## Art. XV.

Alle Proteste, welche vorkommen möchten, sollen von einem oder dem andern Orte nach dem Preise der Rechnung, und nicht höher oder geringer attestirt seyn, ausser in denjenigen Fällen, was von den verlauffenen 20. Tagen gesagt werden.

## Art. XVI.

Und weil manchmahl Wechsel-Briefe unter währenden Jahr-Märkten, und also nach der Acceptation ankommen, so wird erklärt, daß man sich in Ansehung solcher Wechsel-Briefe wegen der Acceptation, Bezahlung, und Termine derselben Bedienen soll, wie bey andern, welche and in Acceptations-Tage da gewesen sind. Und wenn es sich zutuge, daß nach geschlossenen Jahr-Märkten Wechsel-Briefe ankommen, zu der Zeit, da die Banckhalter noch da sind, so wird erklärt, daß







«Milano dalli Banchieri Milanesi, e confirmato poi dal detto Senato, & ogn' uno s' intenda Milanesi, che haverà compimento per ragione de' Milanesi, & che due di loro facciano sentenza, dalle quali ogn' uno possa appellar si dal Senato di Genova, nelle quali appellatione si terna il terzo il modo, che si contenira nel Capitolo 38. la balle del quale Magistrato dura per quattro fiere.

*Il Senato in virtù di suo Decreto fatto l' Anno 1778. n. 4. di Maggio intorno al Governo del Magistrato, ha fatto il seguente Ordini, come per Decreto ricuato dal M. Gio: Andrea Costa Cancelliere.*

Videlicet, quod major natu Consiliarium tam presentium, quam venturorum procedere debeat alteri Consilio minori natu, & federe a dextra Magistratus Consiliis.

Quod in Casu impedimenti cujusvis ex dictis Consiliis tam ob adversam valetudinem, quam ob aliam quamvis causam surrogatio loco dicti Consilii impediti fieri debeat juxta dispositionem legum, sive ordinamentorum, vel regularum super mundanis conditarum.

Quod si quis ex dictis Consiliis vocatus juxta solitum ad officium cum Consule, & altero Consilio noluerit accedere, tali casu iterum vocetur. Si vero iterum, ut supra vocatus ad officium non accesserit, tunc Consul, & alter Consiliarius concordēs sint Magistratos, & decernere, Provide, & exequi ac exequi facere possint secundum dispositionem dictarum legum, ordinamentorum, seu regularum, perinde ac si alter Consiliarius cum eis intervenisset, & sic in omnibus, ut supra declaraverunt, se decreverunt, declarantque, & decernunt obstantibus quibusvis non obstantibus, decernentes etiam, ac mandantes predicta omnia, & quod liber eorum observari ab omnibus, ad quos spectat, tam in presentibus mundanis, quam in quibuscunque aliis in futurum faciendis.

*Di più in virtù del già allegato Decreto ricuato per il M. Ottaviano Correggia Cancelliere a 22. d' Ottobre dell' anno 1609. il Senato circa l'elezione del Magistrato, ha ordinato, come in appresso.*

Videbat, che nell' ispezione di qual sie voglia fiera, se non andavano in esse, tanti di quelli Ciradi, che sono admessi al governo, & alli Magistrati della Republica, che perciò il Senato

Magland durch die Magländischen Wechsel erwählt, und durch besagten Rath beständig, und jeder derselben dafür gehalten werden, als wenn er von Magland wäre, welcher für die Rechnung der Magländer Genehmigung leisten kan, und ein Theil muß von jedem derselben gemacht werden, davon ein jeder an den Rath zu Genua appelliren mag, bey welcher Appellation das Formular beobachtet werden soll, wie in dem 38. Artikel enthalten ist. Die Macht dieses Magistrats dauert die vier Jahr Märkte.

**Der Rath hat Krafft seines den 4. May 1598. gemachten Schlusses wegen der Verwaltung dieses Magistrats folgende Verordnungen zu Folge des von dem Consuler Johann Andreas Costa angenommenen Rathes Schlusses festgesetzt.**

Nämlich, daß der älteste von den Rathsherren sowohl der gegenwärtigen als zukünftigen, von den jüngeren Rathsherren den Rang haben, und dem Consul zur rechten Hand sitzen soll.

Daß, wenn einer der besagten Rathsherren wegen Hindernungen, es sey Unpäßlichkeit, oder eine andere Ursache, nicht erscheinen kan, nach der Einfegung der Jahr Märkte Feste, oder Verordnung und Regeln, niemand an des gehinderten Rathsherren statt erwählt werden darf.

Daß, wenn einer von besagten Rathsherren, welcher entboten worden, nebst dem Consul und andern Rathsherren sein Amt zu verwaltten, nicht erscheinen wolte, so muß er in solchem Falle noch einmal beruffen werden. Wenn er aber, nachdem er, wie zuvor entboten worden, zur Verrichtung seines Amtes, wieder nicht erscheint, so sollen alsdenn die mit einander einige Consul und andere Rathsherren nach den Jahr Märkten Feste, Verordnungen oder Regeln, in entscheiden, verurtheilen und Execution anzuheben und vollstrecken zu lassen befugt seyn, als wenn der andere Rathsherr gegenwärtig wäre; wie sie denn auch in allen, wie sie zuvor entschieden und verordnet haben, entscheiden und verurtheilen mögen, ungeachtet aller davor gemachten Hindernungen, wie Wir denn auch, als vorherz gesagt ist, beschließen und arbeiten, daß ein jeder, dem solches anstehet, sowohl in gegenwärtiger Messe als noch in denen zukünftigen zu thun seyn möchte, nachgelebet werden soll.

**Überdis hat Krafft des vorhin angeführten Rathes Schlusses, welcher von dem Consuler, Ottavio Correggia, den 22. October 1609. angenommen worden, wegen der Erwählung dieses Magistrats verordnet, wie folgt:**

Nachdem der Rath gesehen, daß bey der Verrechnung einiger Jahr Märkte, noch nicht so viele von ihren Bürgern kommen möchten, welche zur Verwaltung und obersichtlichen Verrichtungen der Republick päßlich sind, und man wegen







1636. a<sup>o</sup> 22. Aprile.

Item si dichiara che i Senato sia fornito in ogni fiera fare electione per una fiera tanto di quatra Ciudadini maggiori di età d'anni 22. di quelli, che sono amessi al governo & haveranno dato bilanzio nella fiera antecedente oltro di quelli, che resteranno eletti dal Magistrato de fiera, acciò sijn obligati ad andare in la fiera par la quale saranno eletti, & accettar di farlo sotto pena di scuti cento per casheduno, & essere obligati di ritrovarseli il primo giorno di fiera, o il piu tattei quando si haveranno per mettere li pretii, e statui fino, a che resti finita, sotto esse pene; e per quel tempo, che resteranno eletti potranno interuire a metter li conti, & a far quello, che ponno essequire quelli, che li sono amessi alla forma di detti leggi, e chi fara come sopra eletto, non potrà per un' anno prossimo essere gravato di tal carico; nome per Decreto del Senso, fatto detto giorno ricentuo per il Magnifico Bernardo Vadorno Cancelliere.

## Art. XIX.

Quando occoresse, che il Consolo, e Consiglieri, o qual si voglia di loro havessero tra di loro, o con altri differenze, o che fossero di una parte parenti fina in secondo gardo; o sospetti e videntimente ad alcuna delle parti e giuditio delli due terzi de voti delle Banchieri, debbano rimoverli dal giuditio, & in tal caso reintegrare il numero del Magistrato dati il sospetti per le parti, & che la sorrogatione in tal caso s'habbi da fare per tutti colore, cha entrano a mettere il conto, rimouuti il parenti fine nel gardo sudetto con due terzi de' voti, & quando cavillosamente procedessero in dar li sospetti, sia provisto per il Magistrato, secondo il parere di giustitia, & honestà.

## Art. XX.

Detti Consolo, e Consiglieri heveranno cura e balia di habilitare, reintegrare provvedere, & ordinare sopra tutte le cose accaderanno toccante a loro giuditio al commodo publico di detto fiere, e delli Banchieri.

1622. a<sup>o</sup> 8. Genaro.

Si agionge Balia al Magistrato di fiera, che l'autorità contenuta nel Capitolo vigesimo si possa estendere, a conoscere sopra le violenze, e mangi, & intelligenze par fare asstringere, da largare la piazza, e dificultare le negotiationi, e provedersi sotto quella forma, che parà expediente, e portarsi si qualita di tempi, come per Decreto ricevuto

1636. Den 22. April.

Ingleichen wird erklärt: Daß der Rath für dienlich erfunden, für jeden Jahr-Markt vier Bürger zu erwählen, welche über 22. Jahr alt sind, von denselben, die zur Regierung zulässig sind, und in dem vorigen Jahr-Markt Bilanz übergeben haben, über diejenigen, welche von dem Magistrato des Jahr-Markts erwählt seyn möchten, um verbunden zu seyn auf denselben Jahr-Markt zu gehen, für welchen sie erwählt sind, und daß sie dieses bey Straffe von hundert Scudi, für jeden zu thun und sich daselbst den ersten Meß-Tag, oder längstens, wenn die Preise gestellt werden sollen, finden zu lassen, und bis nach Endigung derselben zu bleiben gehalten seyn sollen, unter den Straffen; und für die Zeit, dazu sie erkieset sind, mögen sie sich bey Stellung der Rechnungen finden, und dasjenige thun, was diejenigen thun können, welche Inhabts der Gesetze dabey zugelassen sind, und ein solcher erwählter kan vor dem nächstfolgenden Jahre mit dieser Last nicht wieder beschweret werden, wie es der besagten Tage gefasste und von dem Consulet Bernardo Vadorno übernommene Raths-Schluß mit sich bringet.

## Art. XIX.

Wenn es sich ereignen sollte, daß der Consul und die Raths-Herren, oder jemand von ihnen, unter einander Streit hätten, oder mit noch andern in Verwirrung kämen, oder daß sie von einer Seite mit einander bis in andern Stad verschwägert oder offenbarlich bey einer von den Parteien nach dem Urtheile zweier Banckhalter verdächtig wären; so müssen sie dieselben aus dem Gerichte bleiben, und man muß die Zahl der Magistrats-Personen, welche den Parteien Verdacht gegeben haben, wieder ersetzen, und diese Ersetzung muß bey dergleichen Vorfälle von allen denjenigen geschehen, welche zur Rechnungs-Stellung kommen, der Verschwägte mit zwey Dritteln von Stimmen abgesetzt, und, wenn er noch weitem Verdacht geben sollte, darinnen von dem Magistrato vorgesehen werden, so wie er es recht und billig finden wird.

## Art. XX.

Besagte Consul und Raths-Herren sollen Macht haben und Sorge tragen, wegen der Sachen, die ihr Gericht betreffen, zum Besten der besagten Jahr-Märkte und Banckhalter Vorsehungen, Vergleichen, Herstellungungen, und Verordnungen zu machen.

1622. a<sup>o</sup> 3. Genaro.

Es wird dem Magistrato der Jahr-Märkte auch noch Gewalt gegeben, daß derselbe die in dem 20. Artikel ertheilte Gewalt so weit erstrecken kan, über die Gewalt, Mangel und heimliche Verstandnisse zu erkennen, um die Plätze der vier Bilanzen für jeden Jahr-Markt; und die Vollmacht von dritten Personen haben möchten, Bilanzen zu übergeben, oder wegen Wechsel, müssen von dem Magistrato der Bancken, nach Inhalt des Raths-Schlusses bestätigt werden, welcher von dem



### THE 1850s

During the 1850s, the family moved to a new home in the city of New York. The father, who was a successful businessman, had accumulated a considerable fortune and was now able to provide a comfortable life for his family. The mother, who was a devoted wife and mother, continued to manage the household with skill and grace. The children, who were now all grown up, were also successful in their respective careers.

### THE 1860s

In the 1860s, the family continued to prosper. The father's business expanded, and he was able to acquire more property. The mother's health improved, and she was able to spend more time with her children. The children were also achieving success in their careers, and the family was now one of the most prominent in the city.

### THE 1870s

The 1870s were a period of great change for the family. The father's business was hit hard by a recession, and he was forced to sell some of his property. The mother's health began to decline, and she was no longer able to manage the household. The children were also facing difficulties in their careers, and the family was now in a precarious financial position.

### THE 1880s

In the 1880s, the family's fortunes began to turn. The father's business recovered, and he was able to buy back some of his property. The mother's health improved, and she was able to resume her duties. The children were also finding success in their careers, and the family was now back on a path of prosperity.

### THE 1890s

The 1890s were a period of continued success for the family. The father's business was thriving, and he was able to acquire even more property. The mother's health was good, and she was able to spend more time with her children. The children were also achieving great success in their careers, and the family was now one of the most powerful in the city.

### THE 1900s

During the 1900s, the family continued to prosper. The father's business was now one of the largest in the city, and he was able to acquire even more property. The mother's health was excellent, and she was able to spend more time with her children. The children were also achieving great success in their careers, and the family was now one of the most powerful in the city.

### THE 1910s

In the 1910s, the family's fortunes began to decline. The father's business was hit hard by a recession, and he was forced to sell some of his property. The mother's health began to decline, and she was no longer able to manage the household. The children were also facing difficulties in their careers, and the family was now in a precarious financial position.

### THE 1920s

The 1920s were a period of great change for the family. The father's business was hit hard by a recession, and he was forced to sell some of his property. The mother's health began to decline, and she was no longer able to manage the household. The children were also facing difficulties in their careers, and the family was now in a precarious financial position.

### THE 1930s

In the 1930s, the family's fortunes began to turn. The father's business recovered, and he was able to buy back some of his property. The mother's health improved, and she was able to resume her duties. The children were also finding success in their careers, and the family was now back on a path of prosperity.

### THE 1940s

The 1940s were a period of continued success for the family. The father's business was thriving, and he was able to acquire even more property. The mother's health was good, and she was able to spend more time with her children. The children were also achieving great success in their careers, and the family was now one of the most powerful in the city.



come il presenti siano obligati di concorrere a quelle deliberazioni si faranno, duntimodo italiani, & intervenienti siano di otto tutti contanti, e non altrimenti.

## Art. XXVI.

Accadendo far spese, si dovranno consultare, e risolvere, al modo sopra, e distinguere qual la somma dovrà essere, come si dovrà riparare, come effigere; & quando si tratti, che altri, che Banchieri habbino a concorrere in dette spese, in tal caso circa il ripartimento da farsi tutti l'altante (del interesse de' quali parlers) siano chiamati, & ciascheduno li sia per la sua voce in la deliberazione da farsi circa la rata delle spese, e rata.

## Art. XXVII.

Se alcuno ricuserà pagar la rata il prevenirà conforme alla deliberazione che si farà nel modo sopra; quel tale, e così suoi principali di Genova, & altri luoghi, & compagni possano esser astretti per giustizia, e così dove li farà le fiere, come in Genova, & altrove dal detto Consolo, e Configliieri, o qual si voglia d'altro, o persona legittima per loro, e della somma assegnata se ne sia alla relazione di detti Consolo, e Configliieri, o due di loro.

## Art. XXVIII.

Che convocati li Banchieri nel modo sopra ni li quali di necessità habbino da convenire, e congregarsi li doi terzi, & li due terzi, de quali facciano sentenzia, e se habbi per ferma, e stabile, riservato però, quando si tratti di prorogare li negotij, nel che debbano concorrere li tre quarti, di tutti li Banchieri, come tie è detto di sopra.

## Art. XXIX.

Che tutti li Banchieri, che negotieranno personalmente in dette fiere, & chi darà compimento per loro, quali per l'avvenire faranno, o terranno di fare cosa alcuna, quale all' effetto, alla usanza reale apparenza sia specie di violenza alla realtà del negotio, che porterà l'occorrenza de' tempi, & tutti quelli che faranno fuotro qual in Genova, o altri luoghi, & dove si faranno le fiere; o li faranno fare per mezzo di terze persone per suoi conti; o d'altri sopra il prezzo de' Cambii per qual li voglia piazza, s'intenda per il presente Decreto ordinato, che debbano esser castigati dal Senato di pena pecuniaria ad arbitrio di esse Senato, la libertà del quale

reservando, als Gegentheiligen verbunden seyn sollen, denen darauf genommenen Entschliessungen Beifall zu geben, in sofern von denen dabey gewesenen und dazwischen gekommenen Achte vollkommene einstimmung getothen, und anders nicht.

## Art. XXVI.

In sofern Unkosten aufstehenden vorfallen, so sollen sie auf oben besagte Weise überlegt und bestimmet, und unterschieden werden wie hoch sich die Summe belaufen möchte, wie dieselbe eingetheilt und eingesamlet werden soll; und wenn dabey auch die Frage von andern ist, als Wechseln, die Unkosten zu tragen haben, so müssen in diesem Falle alle anwesenden von deren Interesse man handeln wird) dabey beruffen werden, die Theilung zu machen, und jeder muß wissen nach der Rata der Unkosten, und seiner Schwärmung in der vorhabenden Berathschlagung seine Stimme geben.

## Art. XXVII.

Sollte sich jemand weigern, seinen Antheil zu bezahlen, der auf ihn, nach der auf vorherbestimmte Art gezeigene Berathschlagung fällt; so soll ein solcher, wie auch seine Principalen von Genue und andern Plätzen, in welchen keine Geschäfte durch das Gericht, und zwar so wohl, wo die Jahr-Märkte gehalten werden, als in Genue, und anderswo, von dem Consul und Rathes-Herrn, oder von einem derselben, oder auch einer rechtsaffinen Person an ihrer Stelle dazugezwungen werden können; und wegen der angegebenen Summen, muß man sich an den Richter der besagten Consuls und Rathes-Herrn, oder jenen von denselben halten.

## Art. XXVIII.

Wenn die Wechsel auf oben besagte Art zusammen beruffen werden, da sie notwendig er Weise zusammen kommen müssen, und sich zwei Theile derselben versammeln, welche zu drittheile dem Anspruche den Ausschluß geben müssen, so sollen dieselben für beständig und unlässig gehalten werden, doch ausser demjenigen Falle, wenn von Verschiebung der Handlung gehandelt wird, wobei drei Theile der Wechsel richtig seyn müssen, wie hier oben gesagt worden.

## Art. XXIX.

In sofern alle Wechsel, welche auf besagte Weise handeln, oder derjenige, der ihre Geschäftsführung, in Zukunft etwas thun sollen, das in der That, oder mit einiger ansehnlicher Gewalt zum Nachtheile der Handlung gerichtet, ausser was durch die Umstände der Zeit hervorbracht wird; und alle, welche hier nach Genue, oder an andere Plätze wieder kommen müssen, wo Jahres-Märkte gehalten werden, oder durch Verurtheilung dritter Personen für ihre Rechnung, oder wegen der Preis von Wechseln, sie mögen von einem Orte seyn, von welchen sie wollen, gehalten werden möchte; so wird noch selbstlicher Ueberlegung durch gegenwärtigen Rathes-Erlass verordnet, daß sie von dem Rathes mit Geld-Bussen, nach dem



fin assegnata a colui che dichiarò essersi fatto detto negozio, l'altra metà alla sudetta Camera dell' Illustrissimi Signori Procuratori, la qual pena debba esser pagata proprio nome, per il delinquente, senza che la possi assegnare a' suoi partecipi & intendosi violenza tutto quello, che con termine di girandole, & arbitrii si procurerà, tanto per allargare, quanto per restringere la piazza, & altro detta pena, si dichiara che detti cambij di ritorno restino nulli.

### Art. XXX.

Che tutte le scritture, che occurreranno farsi in dette fiere, siano ordinate, & fatte per mano del Cancelliere di esse fiere, che per tempo farà, & non per altri, il quale debba esser approvato di quattro in quattro fiere cioè in ultima delle quattro delli Banchieri, che si troveranno in fiera coadunati con li due terzi de' voti, come sin que si è stillo fare, il quale Cancelliere sia obligato prima di dar fuori alcuno protesto così di accettazione, come di pagamento ritrovare tutti ò lo maggior parte de Banchieri, & intendere se vogliono accettare, e pagare loro quelle lettere, e fare: che ogn'uno n' habbi notizia, e di questo se ne stia al detto Cancelliere, & sia obligata d'ogni lettera di cambio protestata tenerne copia nel suo libro.

### Art. XXXI.

Et scio che tutti li cambij, che si faranno in qual si voglia di dette fiere per qual si voglia piazza, habbino la sua dovuta esecuzione, e siano parati a' suoi tempi conforme all' appuntamento delli contrahenti; si ordina, che in caso, che fusse fatta qual si voglia proroga in le piazze per dove saranno addizionate le e dule di Cambio, & che perciò non siano pagate al debito tempo, & che sia vietato al creditore fare il protesti soliti, possi il detto creditore riscuotere, & sia tenuto colui, che haverà firmato le dette cedole pagarle con il ritorno del cambio, facendo il detto creditore constare con fede privata sotto scritta al manco con due testimoni, che siano trattanti, e digni di fede di detta proroga, & proibizione de' protesti, & di come si farà cambiata a detto tempo, & essendo detta fede ben giustificato a giudizio del Console, e Configlieri, dovranno ammetterla, come se fusse protesto per mano de Notaro, & si intende essatore d'ogni cedola, che ritornerà col protesto, ò fede nel modo detto di sopra, calui chi haverà dato li denaria cambio.

*L' anno 1602. a 29. Aprile, il Senato per virtù di suo Decreto ha determinato, e Decretato, oltre il contenuto nel sudetto, Capitolo 31. come in appresso.*

Gutbefinden bestraft werden müssen; davon die Hälfte dem Angeber einer solchen getriebenen Handlung, und die andere Hälfte für die besagte Cammer der durchlauchten Herren Procuratoren verfallen sein soll; welche Straffen aus dem eigenen Mitteln des Verbrechers bezahlt werden müssen, ohne daß er sie seinen Mitschuldigen anrechnen kan; und unter der Gewalt sollen alle diejenigen verhanden werden, welche mit Verschleissung der Termine, und nach ihrem Gutbefinden so wohl den Platz ausubreiten, als einzuschneiden, besetzt sind, wie denn noch über besagte Geldstraffe die zurück gefehrten Wechsel-Briefe von keiner Gültigkeit sein sollen.

### Art. XXX.

Es sollen alle Schrifften, die in besagten Jahrs Märkten zu machen vorfallen, durch die Hand des Canslers von den Jahrs Märkten eingerichtet und gemacht werden, der für eine gewisse Zeit da ist; und von keinem andern, und von vier zu vier Jahrs Märkten bekräftigt werden muß, nemlich in dem lezten von den vierten, von den Wechseln, die sich auf dem Jahrs Markt versammeln sollen, mit zwey Dritttheilen von Stimmen, wie bisher nach dem eingeführten Gebrauche geschehen ist; welcher Cansler, der einen Protest sowohl wegen Acceptation, als Bezahlung ausgiebt, gehalten ist, alle oder den meisten Theil der Wechsel zu sprechen und zu vernemen, ob sie die Briefe acceptiren und bezahlen wollen, und es so einzurichten, daß jeder Kenntnis davon habe, und diewegen muß man sich an besagten Cansler halten, und er verbunden sein, von allen protestirten Wechsel-Briefen Abschrift zu behalten.

### Art. XXXI.

Und damit alle Wechsel-Briefe, die auf einigen von besagten Jahrs Märkten geschlossen werden möchten, ihre gehörige Execution erhalten, und zu der von den Contrahenten bestimmten Zeit bezahlt werden mögen; so wird verordnet, daß, wenn sich in den Plätzen, wohin besagte Wechsel-Briefe geschickt werden, einigerley Verögerung ereignet hätte, und sie deswegen nicht zur gehörigen Zeit bezahlt werden wären, und der Gläubiger genethigt wäre, die gewöhnlichen Proteste zu thun, gedachter Gläubiger dieselben zurück senden mag, und verbunden sein soll, daß er besagte Briefe mit der Retour des Wechsels activ bezahlen wolle, und dies um Beweis seines Privat-Erdis, mit seiner eignen Hand und reuoluntärs zweier Zeugen Unterschrift zu bekräftigen, welche Wechsel und glaubwürdig sein müssen; und wenn die besagte Verögerung und Hinderniß der Proteste, und die vorbelegte Treu nach dem Urtheile der Consuls und Rathes Herren zureichend erwiesen ist, so müssen solche angenommen, und die Proteste, als von einem Notario gemacht, angesehen werden, und er wird für den Einförderer aller Briefe, die mit Protest, oder mit Glaubwürdigkeit, wie oben gemeldet, wieder kommen, gehalten, der Geld auf Wechsel vorgeschossen hat.

Der Rath hat den 29. April 1602 Krafft seines Beschlusses obanstehenden Inhalt des 31. Artikels erklärt und verordnet, wie folget:

Et



Hanno dichiarato, & ordinato, che restino comprese, e soggette all' osservanza del detto Capitolo 31. tutte le partite de denari, che si daranno a Cambio in le dette fiere di Piacenza, per qual si voglia fiera di Spagna, o di Franza, o Alemagna, e di qual si vogli altri luoghi, & che la proroga di qual vogli delle dette fiere di Spagna, o di Franza, o Almagna, o di qual si vogli altro luogo, s'intendi essera leguita sempre: e quando nel tempo delle accettazioni della fiera dove faria potuto ritornare, il credito, non vi sia nuova della Fiera, per lo quale fusse stato a Cambio, & in tal caso possa colui che haurà dato il denari Cambio riscuoteri il suo credito con li ritorno di Genova.

## Art. XXXII.

E perche alla volte si e visto in te fiere, che nel mettere li prezzi, alcuni dire, per qualche piezza rezzi disordinati, senza haver consideratione al giusto, e ragionevole; si comanda a tutti li Banchieri, che siano tenuti diere prezzi giusti, & ragionevoli secondo la lore conscienza, & quando per bizzaria; o per burla dicessero prezzi esorbitanti, posino il Consule, e Consiglieri condannare coloro, che contrafaranno sino a scuti cinquanta per ogni volta, che contrafacesse, applicati alla Camera dell' Illustrissimi Signori Procuratori, & alle spese di fiera per metà, & de più privarli da mettere gli prezzi in quella, nell' altri fiere, & per quel tempo, che a loro parerà.

## Art. XXXIII.

Che il Consule, e Consiglieri habbino facoltà, e baltà di condannare in calo di onobedienza altri ordini, e Decreti; che si sono fatti: e si faranno in dette fiere, & alli loro commandamenti sino alla somma discuti cinquecento d'oro in oro, & per ogni volta, & ogni contrajaciente applicati come nel precedente Capitolo non ostante l'altre pene, che si contengono in questi Capitoli.

## Art. XXXIV.

Che per tutte le partite, che occorrerà in dette fiere pagate sopra protesto si servi la forma sin qui stillata, quale che e durante la fiera ogn'un, che pagherà sopra protesto facei farne nota al Cancelliere nel suo libro, il quale poi ne prenderà la parola da coloro a cui sono pagate; o da persone per loro, & a questo modo s'intenderà ritenuto l' obliiga delli datori delle

Sie haben erklärt und verordnet, daß alle Geld-Partheyen der Observanz des besagten 31. Artikels unterworfen bleiben sollen, welche in besagten Jahr-Märkten auf alle Jahr-Märkte in Spanien, oder Frankreich oder Deutschland, oder einige andere Plätze auf Wechsel geschlossen werden, und daß die Verschiebung besagter Jahr-Märkte in Spanien, Frankreich, Deutschland, oder andern Plätzen allezeit, als nach diesem geschehen, verstanden werden soll; und daß wenn in der Acceptations-Zeit des Jahr-Markts, wohin der Brief wieder zurückkommen können, der Credit daselbst bey Endigung der Messe nicht neu seyn solte, in solchem Falle derjenige, welcher Geld auf Wechsel vorgeschossen hat, seinen Credit mit der Retour von Genua haben soll.

## Art. XXXII.

Und weil man zuweilen auf Jahr-Märkten gesehen hat, daß bey dem Preis-stellen, einige für manche Plätze unrichtige Preise angeben, ohne darauf zu sehen, ob dieses recht oder redlich ist, so wird allen Wechselern befohlen, daß sie gehalten seyn sollen, rechte und redliche Preise nach ihrem Gewissen anzusetzen: und wenn sie aus Phantasie oder zum Spas außerordentliche Preise sagen, so sollen die Consuls und Raths-Herrn diejenigen, die hierwider handeln werden, in die Busse von funfzig Scudi vertheilen, so oft sie dawider handeln möchten, welche in die Cammer der Herren Procuratoren und zu den Wech-Kosten zur Hälfte verfallen seyn sollen, und überdis verbieten Wir die Preise in derselben, wie auch in andern Messen zu stellen, und dis so lange, als sie es für gut befinden werden.

## Art. XXXIII.

Es sollen die Consuls und Raths-Herrn, im Falle des Ungehorsams wider die bereits gemachten und zukünftigen Verordnungen und Raths-Beschlüsse in besagten Jahr-Märkten, und gegen ihren Befehl Macht und Gewalt haben, jeden, so oft er dawider handeln wird, bis auf funfshundert Scudi zu straffen, welche halb in die Cammer, wie oben, und halb zu den Wech-Kosten verfallen seyn sollen, und ihnen zu verbieten, weder in diesem noch in den andern Jahr-Märkten die Proteste zu stellen, und zwar so lange, als sie es für gut befinden werden, wie in dem vorhergehenden Artikel, unacachtet der andern Straffen, die dieser Artikel enthält, zu verwenden sind.

## Art. XXXIV.

Bei allen Partheyen, welche in besagten Jahr-Märkten über den Protest bezahlt werden solten, soll der bis hieher beobachtete Gebrauch beibehalten werden, daß nemlich in wählenden Jahr-Märkte jedermann, der über den Protest bezahlt, dieses bey dem Cansler in seinem Buche anmercken lasse, welcher nach diesem das Wort von demjenigen nehmen soll, an welche sie, oder von den Personen, an welche sie für ihn bezahlt worden sind, und auf diese Art soll die Verbindlichkeit von den Ausgebern der über den Protest bezahlten



lettere pagare sopra protesto; e questo non ostante, che non si servi la forma del statuto di Genova, circa il pagare le partite sopra protesto.

## Art. XXXV.

Che sia lecito a cui si voglia pagare sopra protesto, qual si vogli partita tratta in dette fiere, & quello o quelli, che pagheranno sopra protesto, debbano dell' istessa fiera valersi di detto debito, o da cui havesse fatto la tratta, o da quello, o quelle che dicesse in le lettere di cambio, o sia in lettere d'aviso, dove danno notizia delle trattie spettare il debito; Et trahendo debito a quello, o que li a cui si deesse spettare, & essir ali non pagando, il debito doverà ritornare in la fiera prossima a quello, o quelli, che haveranno fatto la tratta, dalla qual fiera prossima sia obligati riverlarsi da quello, che havesse fatto la prima tratta. Et occorrendo pagare qualche partita sopra protesto, & che trahendo il debito in qualche fiera, o piazza della quale per distanza del luogo, si sia tempo non si potesse haver notizia, se tal debito fesse stato compito, si dichiara, che per tali partite habbino termine di due fiere a poterli rivelare di esso debito pagato da quello, o quelli ch' havessero fatto la tratta, e le partite che saranno sopra protesto in dette fiere, & chi di esse li pagatori se ne faranno valli, come sopra s'intenda, & resti ritenuto l' obbligo di quello o quelli, che havessero fatto le tratte, o sia sottoscritto le lettere di cambio pagare sopra protesto. Dichiarando, che l'azione di pagare sopra protesto in dette fiere prima competa a cui dovesto riscuotere la lettera, volendola pagare lui in tal modo, ancho che tutta le lettere di cambio, che fussero dirette in dette fiere, & che al datore, di esse accomodasse farle pagare sopra proteste con farne la solita intimatione, s'intenda competere l' azione a' esso datore, o a cui havesso per esto ordine, o procura di farle pagare, a cui esse accomodassio.

1833. a' 8. Genaro.

Item, che della partite, che si tengono susse in accettationi, siano coloro a quali sono le di Cambio dirette, obligati a dichiarare per tutto il quarto giorno doppo di fatte le accettationi generali, se vogliono pagare, o no; e non dichiarando, si d' accettare possa cui ha da riscuotere, accettare e parare a lui liberamente, o sopra protesto, o prenderne accettationi in Pistello

Wechsel-Briefe erhalten zu seyn, verstanden werden, und ungeachtet man sich diese Formel des Statuts von Genua wegen Bezahlung der Partheyen über den Protest nicht bedienet hat.

## Art. XXXV.

Es soll jedem erlaubt seyn, welcher über den Protest bezahlen will. sich aller Partheyen zu bedienen, die auf diese Messe gezogen sind, und der oder diejenigen, welche über den Protest bezahlen solten, in demselben Jahr. Märkte sich der Schuld bedienen mag, entweder von demjenigen, der trassirt hat, oder von dem oder denjenigen, welche entweder in dem Wechsel oder Advis-Briefe benimmt sind, worin zugleich Nachricht von der Tratte gegeben wird, davon die Schuld herkömmt: und wenn besagte Schuld auf den, oder diejenigen trassirt wird, welche sie anzufragen gesagt worden, und von denselben nicht bezahlt wurde, so soll die Schuld zur Last die oder derjenigen auf folgenden Jahr. Märkte trassirt werden, welche gezogen haben mögen, und in welchem Jahr. Märkte er sich an demjenigen zu erholen befugt ist, der die erste Tratte gemacht hat: Und wenn es sich zutrüge, daß einige Parthey über den Protest bezahlt, und die Schuld bis zu einer andern Messe an einem Orte gezogen würde, woher man wegen der Entlegenheit nicht zeitig Nachricht haben kan, ob die Schuld bezahlt seyn möchte, so wird erkläret, daß man für dergleichen Partheyen Frist von zween Jahr. Märkten haben muß, damit man sich wegen dieser über den Protest bezahlten Schuld bey demjenigen oder denjenigen erholen kan, die gezogen haben, und die Bezahler sich der Parthenen, die über den Protest in besagten Jahr. Märkten bezahlt worden, bedienen haben möchten, wie oben gesaet worden, und die Verbindlichkeit für den, oder diejenigen bleibt, welche gezogen, oder die über den Protest bezahlten Wechsel-Briefe unterschrieben haben möchten. Wir erklären also, daß die Bezahlung über den Protest in besagten Jahr. Märkten, erstlich demjenigen zukömmt, der den Brief einziehen soll, wenn er auf diese Art bezahlen will, und ferner, daß alle Wechsel-Briefe, die auf besagte Jahr. Märkte gestellet werden möchten, und wenn es den Ausgeber derselben gelegen wäre, dieselben bezahlen zu lassen, so wird diese That ihm, dem Ausgeber, zukommen verstanden, oder der Vollmacht von ihm haben möchte, dieselbe nach seinem Gutbefinden an jemand bezahlen zu lassen.

1833. den 8. Jenner.

Ingleichen, daß von denen Partheyen, welche mit der Acceptation aufgehalten werden, diejenigen, an welche die Wechsel-Briefe lauten, verbunden sind, alle die vier Tage nach der allgemeinen Acceptation zu erklären, ob sie bezahlen wollen, oder nicht: und wenn sie sich nicht zur Acceptation erklären, so stehet demjenigen frey, der dieselben einzufordern hat, zu acceptiren, entweder über Protest zu bezahlen, oder auf solche Weise



modo, d'altri però se durante la fiera vorrà a cui sono le di Cambio dirette pagare possa farlo, con obbligo però di prendere il denaro a cambio da cui haverà di riscuotere per quella piazza di dove sarà venuto il debito, o per altre, che se ne agiu-steranno; e quando il creditore non vogliare il danaro a cambio a cui doverà pagare sia obbligato riscuotere; e per quello cedole, che capitano doppo di fatte le accettationi generali seguendo inanzi del quattro giorno doppo di fatte le sudette accettationi generali un giorno inanzi sia ne più ne meno obbligato a dichiarare la volontà, nel modo che si dice di sopra, e capitando doppo di passato esse quarto giorno habbi di termine 24. hore a dichiararsi, e non facendo dentro di detto tempo volendo poi pagare in appresso sia obligato a prendere il danaro, a cambio dal creditore nel modo sudetto, & esso creditore a riscuotere non volendo dare il danaro a cambio, come per decreto di detto Senato fatto detto giorno; ricevuto per il Magnifico Gio: Baptista Pastore Cancelliere.

## Art. XXXVI.

Che tutto quello, che contra per partite accettate fra Banchieri, e trattanti in accettationi, s'intendi pagato, e tra di loro fatto compensatione subito di finita l'accettazione, & il resto s'intendi doverli pagare nel bilanzo l'ottave giorno, o in altra maniera, che di sopra si dice; & occorrendo che l'ottavo giorno non fosse pagato il resto in bilanzo, si dichiara, che di esso resto se ne possa levare d'ogni lettera accettata il protesto, alla rata però di quello, che non restasse contratto e pagato in accettazione.

## Art. XXXVII.

Et perche sogliono far Banchieri nascere delli differenzi, si dichiara che il Console, e Consiglieri eligendi come sopra habbino autorità di decidere ogni, qualunque lite, che occorrerà fra trattanti sopra qual si vogli differenza, che potesse nascere fra di loro per scritture, negotii, o appuntamenti di negotii fatti nelli luoghi delle proprie fiere; Item di qual si vogli partita, che fosse pagata sopra protesto in qual si vogli parte del Mondo da cui si vogli, di lettere di cambio, che fossero state dati in le proprie fiere; & trattanta, s'intenda colui, che riscuoterà; o pagherà qual si voglia partita, o darà, piglierà a cambio in le proprie fiere, ancorche non fosse

Weise zu acceptiren, daß wenn andere, in währender Messe diejenigen Wechsel-Briefe bezahlen würden, die an ihn lauten, doch mit der Verbindlichkeit das Geld von demjenigen auf Wechsel zu nehmen, der es auf dem Plage, wo die Schuld hergekommen ist, oder in einem andern ihm bequemen Orte wieder erhalten und einzufordern haben soll; und wenn der Gläubiger das Geld nicht auf Wechsel geben will, an wen er bezahlt werden soll; so soll er besuchet seyn, dasselbe einzufordern; und wegen der Briefe, die nach geschehener allgemeinen Acceptation, folglich vor dem vierdten Tage, nachdem die allgemeine Acceptation geschehen ist, einen Tag zuvor nicht mehr, noch weniger angekommen sind; so ist er gehalten, seinen Willen auf vorhergesagte Art zu erklären; und wenn sie nach diesem verfloßenen vierdten Tage ankommen, so muß er vier und zwanzig Stunden Frist haben, sich zu erklären; und wenn solches in der gesetzten Zeit nicht geschehen ist, er aber gleichwohl kurz darauf bezahlen will, so soll er gehalten seyn, das Geld von dem Gläubiger, auf vorherbesagte Weise, auf Wechsel zu nehmen, Inhalts des besagten Tages festgesetzt und von dem Cansler, Johann Baptista Pastor, angenommenen Rath's Schlusses.

## Art. XXXVI.

Alles dasjenige, was unter den Wechseln, und Acceptations-Händlern, Parthenen, weise acceptirt wird, soll für bezahlt, und die Compensation für erfüllt gehalten werden, so bald als die Acceptation geschehen ist, und das übrige soll in den Bilanzen den achten Tag, oder auf vorhergesagte Art für abgethan gehalten werden, und es ereignete sich, daß diesem achten Tage das übrige durch Bilanz nicht vergnügt würde, so erklärt man, daß wegen dieses Restes von allen acceptirten Briefen Protest gemacht werden kan, doch nur in so weit das Antheil wegen der Handlung und Bezahlung der Acceptation nicht übrig seyn möchte.

## Art. XXXVII.

Und weil unter den Wechseln Streitigkeiten zu entstehen pflegen, so wird erklärt, daß die Consu's und Rath's-Herren, welche wie zuvor zu erwählen sind, Gewalt haben sollen, alle Streitigkeiten zu entscheiden, die unter Handels-Leuten über was für Irrungen es seyn mag, entweder aus Schrifften, oder Handlungen, oder geschlossenen Punctionen in den Plätzen der eigentlichen Messen vorkommen. Ingleichen über allerley Parthenen, die über den Protest in einigen Theilen der Welt von wem es seyn mag bezahlt werden, und wegen in den wirklichen Jahr-Märkten ausgestellten Wechsel-Briefe: Und für Handels-Leute werden gehalten, welche einige Parthenen einfordern oder bezahlen, oder in den wirklichen Jahr-Märkten auf Wechsel geben oder ziehen, ob sie gleich keine Ban-







the first 10 years of the 21st century. The authors note that the current business environment is characterized by rapid technological change, globalization, and a focus on innovation and entrepreneurship. They argue that traditional management theories and practices are no longer sufficient to address these challenges. Instead, they propose a new paradigm of management that is more flexible, adaptive, and focused on creating value for stakeholders. This new paradigm is based on the principles of systems thinking, which views organizations as complex, interconnected systems. Systems thinking emphasizes the importance of understanding the whole system, rather than just the individual parts. It also recognizes the role of feedback loops and the need for continuous learning and improvement. The authors conclude that the new paradigm of management is essential for organizations to thrive in the 21st century.

The authors also discuss the importance of leadership in the new paradigm. They argue that leaders must be able to inspire and motivate their teams, as well as to make strategic decisions. They also emphasize the need for leaders to be transparent and accountable. The authors provide several examples of successful leaders who have implemented the new paradigm of management. They also discuss the challenges of implementing the new paradigm and provide several suggestions for overcoming these challenges. The authors conclude that the new paradigm of management is a necessary response to the challenges of the 21st century.

The authors also discuss the importance of innovation and entrepreneurship in the new paradigm. They argue that organizations must be able to create new products and services, as well as to develop new business models. They also emphasize the need for organizations to be agile and to be able to respond quickly to changes in the market. The authors provide several examples of successful organizations that have implemented the new paradigm of management. They also discuss the challenges of implementing the new paradigm and provide several suggestions for overcoming these challenges. The authors conclude that the new paradigm of management is a necessary response to the challenges of the 21st century.

The authors also discuss the importance of sustainability in the new paradigm. They argue that organizations must be able to manage their resources responsibly, as well as to minimize their environmental impact. They also emphasize the need for organizations to be socially responsible and to contribute to the well-being of the community. The authors provide several examples of successful organizations that have implemented the new paradigm of management. They also discuss the challenges of implementing the new paradigm and provide several suggestions for overcoming these challenges. The authors conclude that the new paradigm of management is a necessary response to the challenges of the 21st century.

The authors also discuss the importance of diversity and inclusion in the new paradigm. They argue that organizations must be able to attract and retain diverse talent, as well as to create an inclusive work environment. They also emphasize the need for organizations to be transparent and accountable. The authors provide several examples of successful organizations that have implemented the new paradigm of management. They also discuss the challenges of implementing the new paradigm and provide several suggestions for overcoming these challenges. The authors conclude that the new paradigm of management is a necessary response to the challenges of the 21st century.

The authors also discuss the importance of ethics in the new paradigm. They argue that organizations must be able to manage their resources responsibly, as well as to minimize their environmental impact. They also emphasize the need for organizations to be socially responsible and to contribute to the well-being of the community. The authors provide several examples of successful organizations that have implemented the new paradigm of management. They also discuss the challenges of implementing the new paradigm and provide several suggestions for overcoming these challenges. The authors conclude that the new paradigm of management is a necessary response to the challenges of the 21st century.

The authors also discuss the importance of technology in the new paradigm. They argue that organizations must be able to leverage technology to create new products and services, as well as to develop new business models. They also emphasize the need for organizations to be agile and to be able to respond quickly to changes in the market. The authors provide several examples of successful organizations that have implemented the new paradigm of management. They also discuss the challenges of implementing the new paradigm and provide several suggestions for overcoming these challenges. The authors conclude that the new paradigm of management is a necessary response to the challenges of the 21st century.

The authors also discuss the importance of culture in the new paradigm. They argue that organizations must be able to create a strong, positive culture, as well as to foster a sense of community and belonging. They also emphasize the need for organizations to be transparent and accountable. The authors provide several examples of successful organizations that have implemented the new paradigm of management. They also discuss the challenges of implementing the new paradigm and provide several suggestions for overcoming these challenges. The authors conclude that the new paradigm of management is a necessary response to the challenges of the 21st century.



Genova, derogato al l'osservanza di detto Statuti, o per questa capitolo resti derogato di più à tutti gl' ordini, che cintragli sudetti capiteli, e stile fin que fussero altri fatti.

Genua verstanden; wie denn die Beobachtung solcher Statuten abgeschafft ist, und Krafft dieses Artikels nebst allen übrigen Verordnungen abgeschafft bleibet, welchen diesem vorbebeschriebenen Artikel und Gebrauche zuwieder bis hieher gemacht worden sind.

**Biserta**, Lat. *Urica*, eine grosse und feste Stadt in Africa an der Küste des Mittelländischen Meeres im Königreich Tunis, zwischen Chartago und Tabarco. Ist ein Aufenthalt der See-Räuber.

**BISSETTA**, eine grosse und feste Stadt, an den Küsten des Königreichs Tunis, welche voller See-Räuber ist.

**Bisbagen**, siehe *Bischbagen*, im Supplem.

**Bisbhausen**, ein Dorf in Nieder-Hessen, etliche Stunden von dem Flecken und Amte Gelsenhäusen, gelegen.

**BISIDIAE**, siehe *Bisignano*, im Supplement.

**BISIDIANUM**, siehe *Besignano*, im Suppl.

**BISIGNANO**, *Bisidia*, *Besidianum*, eine volkreiche Stadt in Calabria citra, in Neapolis, an einem Hügel, wo sich die Flüsse Cotili und Crato vereinigen, nebst einem Schloß, und dem Titel eines Fürstenthums, wie auch einem Bischofthum, unmittelbar unter dem Papst gehörig.

**BISINIANUM**, siehe *Besignano*, im Supplement.

**Biskirchen**, ein Dorf in der Grafschaft Solms in der Wetterau, 1. Stunde von Braunfels.

**RISKUPIEC**, siehe *Bischofswerder*, im Supplement.

**Bisleben**, ein Ehur Maynsisch Dorf und Kirche im Erfurtischen Territorio in Thüringen, 2. Stunden von Erfurt, ins dasige Stadt-Amt gehörig. Es muß dieser Ort mit dem Dorfe *Bischleben* nicht vermengt werden.

**Bispen**, ein Dorf in Sachsen-Merseburgischen, unweit Delitzsch, in dieses Amt gehörig.

**Bisperode**, ein adeliches Schloß, Ritter-Gut und Dorf im Fürstenthum Wolfenbüttel, unweit Hameln.

**Bispinck**, ein Flecken und Schloß derer Herren von Galen im Stift Münster in Westphalen, zwischen Münster und Hamm gelegen.

**BISSACCIA**, ein Fürstenthum in der Terra di Lavoro in Italien, welches das Haus Pignatelli besitzt.

**Bissen**, ein Dorf im Fürstenthum Anhalt unweit Barby.

**Bissen**, ein Dorf im Stift Merseburg, 2. Stunden von Lützen, in dieses Amt gehörig.

**BISIGNANO**, siehe *Besignano*, im Supplement.

**Bisingen**, siehe *Unter-Bisingen*, im Supplement.

**Bisingen**, ein Dorf im Gebiete der Reichs-Stadt Ulm in Schwaben, unweit dem Flecken Langenau.

**BISSIS**, siehe *Bes*, im I. Bande p. 478.

**Bismarck**, ein Städtlein an der Biese in der alten Marck Brandenburg, davon das alte Adeliche Geschlecht von Bismarck seinen Namen führet, gehöret aber jezo denen Herren von Alvensleben.

**Bisnagar**, ein grosses Asiatisches Königreich auf der Halb-Insul diesseit des Ganges in Indien, zwischen Decan und Malabar. Die Hauptstadt hat gleichen Nahmen, und liegt 150. Meilen vom Sinu Gangerico.

**BISSONUM**, siehe *Bessan*, im Supplement.

**BISTERCIUM**, siehe *Bistritz-Löben*, im I. Bande p. 557.

**Bisterfeld**, ein Jagd-Schloß des regierenden Herrn Grafen von der Lippe, unweit Detmold.

**Bisteriz**, ein Ort in Ungarn in der Grafschaft Doboka, um dessen Gegend sehr guter Wein wächst.

**Bistow**, eine kleine Stadt im Herzogthum Mecklenburg, eine kleine Meile von Rostock.

**Bistra**, siehe *Bistritz*, im Supplement.

**Bistrice**, ein Flecken im Glaser-Gräyfe in Böhmen.

**BISTRICIA**, siehe *Bistritz*, im Supplement.

**Bistritz**, *Bistricia*, eine Grafschaft in Ober-Ungarn längst dem Fluß Gran, deren Hauptstadt gleichfalls *Bistritz* genemmet wird.

**Bistrie**, eine kleine Stadt im Marggrafthum Mähren, am Fluß Savarra, nicht weit von Brünn an der Böhmischen Grenze. Sie liegt im Brünner Gräyfe, und hat gute Eisen-Gruben.

**Bistritz**, (*Neu*) eine kleine Böhmishe Stadt im Bechiner-Gräyfe. Sie liegt am Fluß Lausnitz, an der Grenze von Oesterreich.

**Bistritz**, eine kleine Stadt im Marggrafthum Mähren im Prerovijschen Gräyfe, zwischen Mieserisch und Kremsic.

**Bistry**, eine kleine Böhmishe Stadt im Ehrudimer Gräyfe, ganz nahe an der Grenze von Mähren.

**BISULDUNUM**, siehe *Bisalu*, im Supplement.

**Bitburg**, eine Stadt im Herzogthum Luxemburg an den Trierischen Grenzen.

**BITCHEMARE**, ist eine Art von Fisch, der eingesalzen und wie der Labeidan gedörrt wird. Er wird an einigen Orten auf den Küsten von Cochinchina gefangen, und macht einen Theil der Handlung aus, welche die Cochinchineser mit China treiben. Er bezahlt die Einfahrtszölle zu Canton nach den Fluß von 4. mas den pic, und vor die Mithung, 7. pro Cent. Die Holländer verlegen auch sehr damit die Chineser, der pic wird zu Batavia vor 2. paraques gekauft, und zu Canton vor 4. taels wieder verkauft. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**BITCHU**, *Bitcon*, *Bitchuum*, eine Stadt auf der Insul Nippon in Japan, welche die Hauptstadt eines kleinen Königreichs gleiches Namens ist, am Golfo de Meaco.

**BITCHUUM**, siehe *Bitchu*, im Supplement.

**BITCON**, siehe *Bitchu*, im Supplement.

**BITERRAE**, siehe *Beziere*, im I. Bande p. 496.

**Bitesch**, und **Biteska**, zwey kleine Städte in Mähren, nicht weit von Brünn.

**Biteska**, siehe *Bitesch*, im Supplement.

**BITETTO**,



**BITETTO**, eine Böhmische Stadt in der Neapolitanischen Provinz Bari, zwischen Gravina und der Stadt Bari. Sie ist von Einwohnern ziemlich entblößt.

**BITHYNIA**, vormals *Bebrycia*, war eine Provinz in Klein Asien. Sie stieß gegen Norden an das Schwarze Meer, und gegen Westen an das Maro di Marmora. Die vornehmsten Städte darinne waren Chalcedon, Nicomedia, Nicoca, Apamia, Heracles und Bursa oder Brusa, welche ich noch die beste von allen ist.

**BITILISE**, eine Türkische Stadt in Georgien, in Asien, nicht weit von den Persischen Grenzen.

**Bitiska**, eine kleine Stadt in Mähren im Brünnner Erzbischofthum am Fluß Schwarza, nicht weit von der Stadt Brünn gegen Norden.

**BITO**, ein Königreich und Hauptstadt in Africa in Nigritien. Es grenzt an das Königreich Beuin.

**BITONO**, siehe *Bionto*, im Supplement.

**BITONTO**, *Bitono*, *Batrundum*, eine kleine aber volkreiche Stadt, in der Landschaft Bari, in Neapolis, nebst den Titul einer Maraggraschaft, und einem Bischofthume unter den Erzbischof Bari gehörig.

**Bitow**, eine kleine Stadt im Maraggraschthum Mähren am Fluß Tena, an der Oesterreichischen Grenze, nahe bey Znaim.

**Bitsch**, oder *Biebe*, Lat. *Bidiscum*, eine Grafschaft in Lothringen, nebst einer kleinen und gleich benahmten Stadt und Schloß. Sie grenzt am Elfaß und Zweibrücken. Gehörte einmahl dem Grafen von Hanau.

**Bitschen**, s. *Pitschen*, im III. Bande p. 94.

**Bitschendorf**, siehe *Pitschendorf*, im Supl.

**Bitstadt**, ein Sächsisch Dorf in Thüringen, unweit Jchtershausen. 1. Stunde von Arnstadt gelegen, in dieses Amt gehörig.

**Bitzen**, ein gewisser Distrikt in Eurland.

**Bitterfeld**, ein Amt und kleine Stadt im Chur-Erzbischofthum an der Mulda zwischen Leipzig und Dessau, gehört zu Sachsen Merseburg.

**Bittersbach**, ein Dorf im Fürstenthum Schweidnitz in Schlesien, unweit Waldenburg.

**Bittersdorf**, siehe *Weitersdorf*, im Supplement.

**Bietrichheim**, siehe *Biettingheim*, im Supplement.

**BITUNO**, eine Bischöfliche Stadt in der Provinz Bari, des Königreichs Neapolis. Sie ist klein aber volkreich, und führet den Titel eines Marquisats.

**BITURIGES**, waren alte Völker in Gallia Celtica, die in der Gegend der Stadt Bourges im Herzogthum Berry wohnten. Sie wurden *Bituriges Cubi* genannt, zum Unterscheid einer andern Nation in Gallia aquitania, die in der Gegend der heutigen Stadt Bourdeaux sich aufhielten, und Bituriges Vibisci hießen.

**BITURIGES CUBI**, siehe *Bituriges*, im Supplement.

**BITURIX**, siehe *Bourges*, im I. Bande p. 614.

**BITYLA**, vor Zeiten eine Stadt in Morea in Laconia. Ich ist ein geringer Ort *Vitulo* genannt am Golfo di Coron, sie hat einen Hafen, welcher auch Porto Vitulo heißt.

**Bivar**, eine kleine Stadt in Esclavonien. Sie liegt auf einer Insel Merabar genannt, welche der Saufuß macht.

**BIUMBRES**, heißen sonst *Amphiscii*, siehe *Amphiscii*, im Supplement p. 280.

**BIVONO**, ein Herzogthum in der Landschaft Val de Mazara, in Sicilien.

**BIUTHERE**, *Batylcolpus*, *Bathyniar*, *Bathyniar*, ein kleiner Fluß in der Türkischen Provinz Romanien, welcher sich in das Mare di Marmora ergießt, und den kleinen Meerbusen von Biuthere formiret.

**BIZAMA**, oder *Bizama*, ein Königreich in Abyssinien.

**Bizya**, war vor Zeiten eine Stadt in Thracien, in der Provinz Carnica, sie lag zwischen Apollonia und Cahyla. Ich ist es ein geringer Ort *Vize* genannt, zwischen Constantinopel und Adrianopel bey dem Ursprung des Flusses Mela, die Gegend aber heißt noch ich *Sangiarus Bizyensis*.

**BLABORIACUM**, siehe *Lorch*, im Supplement.

**Blackborne**, eine kleine Englische Stadt in der Provinz Lancaster, zwischen Preston und Halifax.

**Blackwater**, also wird der Meerbusen in der Englischen Provinz Essex genannt, welchen der gleich benahmte Fluß bey seinem Auslauf ins Meer, unterhalb Maldon macht; die Alten nannten ihn *Idumanni*.

**BLACKWATER**, ein Fluß in der Landschaft Mounster in Irland, der sich durch einen breiten Einfluß, die Baye Doughal genannt, ins Meer ergießt.

**BLACKWATER**, ein Fluß in Ulster in Irland, der sich in den See Neaug ergießt.

**BLADNOCK**, ein Fluß in der Grafschaft Galloway, in Süd-Schottland, welcher sich zwischen der Stadt Wither, und den kleinen Meerbusen Ferrytown ins Irländische Meer ergießt.

**Blänsfeld**, ein Bischöflich-Bischstädtisches Amt an der Rodnik.

**BLAGAY**, ein ehemahlig festes, nunmehr ruhestes Grenz-Schloß in Croatien, zwischen Eslum und Carlstadt, nicht weit vom Ursprung des Flusses Crupa, wobei ein warmes Bad und berühmter Sauer-Brunnen. Es ist das Stamms-Haus des vornehmen Gräflichen Geschlechtes derer Ursur von Blagan in Crain.

**BLAIN**, eine kleine Stadt nebst einem Schlosse, in der Schottländischen Grafschaft Arbol.

**BLAINVILLE**, eine kleine Stadt im Herzogthum Lothringen an der Murre.

**BLAIR**, eine kleine Stadt und Schloß in der Grafschaft Arbol in Nord-Schottland. Sie liegt am Fluß Garry, welcher bey Dunkeld in die Tay fällt.

**BLAISOS**, *Ager Blesensis*, eine kleine Landschaft in dem General-Gouvernement von Orleans, welche die Loire in zwey Theile absondert.

**BLAISOS**, eine Stadt, siehe *Blais*, im I. Bande p. 603.

**BLAMONT**, *Blankenbutz*, eine kleine Stadt und Schloß, nebst den Titul einer Grafschaft, am Fluß Vesouze, in Lothringen, 8. Meilen von Nancy, zwischen Luneville und Zabern.

BLAMONT,



BLAMONT, eine kleine Stadt und festes Schloß, beyde auf einen Felsen, in der Graffschaft Mümpelgard, 2. Meilen von Mümpelgard, dem Herzoge vom Württemberg gehörig.

BLANC, ist eine kleine Kupfer-Münze, die vor diesem in Frankreich nach dem Fuß von 5. deniers tournois gangbar war. Die Stücken von 3. blancs waren von Billon, das ist, von Kupfer mit ein wenig Silber vermischt, und galten 15. deniers. Die alten hielten fein Silber, 6. deniers, trois grains, und die neuen nur 3. deniers, 18. grains. Man hat sonst zwar auch Stücken von 6. Blancs, 30. deniers am Werthe geschlagen, welche aber bald mehr feines, bald weniger angenommen. Unter der Regierung Ludwigs des 14ten wurden sie durch einen Befehl vom August-Monath 1657. zu schlagen befohlen, welches aber durch ein Patent vom November eben desselbigen Jahres, widerrufen wurde. Unter eben dieser Regierung wurden Anno 1670. welche geschlagen, am Halt der alten Stücken von 3. blancs, die man Stücken von 6. blancs au cordonnet nannte. Alle andern nahmen nur von feinen Silber an, 3. deniers 17. oder 18. grains. Seit dieser Zeit sind diese Münzen nicht mehr gangbare Münzen gewesen, sondern nur wie eine Rechen-Münze, und man sagt jederzeit 3. blancs, wenn man 15. deniers, und 6. blancs, wenn man 30. oder 2. sous 6. deniers, anzeigen will. Dieses letzte aber ist weit mehr im Gebrauche, als das erste. Savary Dict. Univ. de Commerce.

BLANC, *Capo Blanco*, ein Vorgebürge in Nord-America, in Neu-Spanien, von zwey weissen Felsen, so man von weiten wie hohe Thürme siehet, also genannt. Dessen Ufer, welches sich von Nord-Westen gegen Nord-Osten auf 4. Meilen erstreckt, macht eine kleine Bucht, welche die Spanier la Caldera nennen. Noch ein Vorgebürge, so Capo Blanc genennet wird, liegt in Süd-America, erstreckt sich von der Landschaft Ouito gegen Westen in das Mar del Zur.

BLANC, eine von denen Antillischen Inseln in America, ist niedrig, trocken und unbewohnt, hat aber die besten Schild-Kröten in ganz America.

BLANC EN BERRI, Lat. *Oblincum*, eine kleine Französische Stadt im Herzogthum Berri am Fluß Creuse, zwischen Poiriers und la Charte.

BLANCHE BAYE, ein Meerbusen in der Insel Terre-neuf, in Nord-America, erstreckt sich gegen Osten.

BLANCHERIE, also nennet man zu Toulouse und an einigen andern Orten Languedocs, das kleine Leder, als von Hammeln, Ziegen, u. s. w. Savary Dict. Univ. de Commerce.

BLANCHIRIE, siehe *Blanchisserie*, im folgenden.

BLANCHISSERIE, *blanchirie*, oder *blancherie*, sind unterschiedliche Nahmen, die man gewissen zum Leinwand-bleichen bestimmten Orten giebt. In einigen Französischen Provinzen, sonderlich in der Normandie, sagt man *Curanderie*, welches einerley Bedeutung hat. Es giebt Bleichen in Holland, Flandern, Piccardie, Anjou, Normandie, Champagne, und fast an allen Orten, wo die Manufactur und der Leinwand-Handel wichtig ist. Die Holländischen Bleichen sind die wichtigsten unter allen, absonderlich diejenigen, welche von Harlem bis Alcmäer,

längst den Dypnen, aufgerichtet sind. Savary Dict. Univ. de Commerce.

Blanckenbach, ein Dorff in Nieder-Hessen, unweit der Stadt Contra.

Blanckenberg, ein Kaysertliches Lehn in Thüringen, zwischen Rudelsstadt und Saalfeld.

Blanckenberg, Lat. *Blankeberghe*, eine kleine Stadt und Amt im Herzogthum Berg, im Westphälischen Cräse, es liegt disseit des Rheinstroms, am Flusse Sieg.

Blanckenberg, ein adeliches Ritter-Guth und Flecken, im Vogtlande, unweit Hof, einem Herrn von Feilich zuständig.

Blanckenburg, siehe *Blamont*, im Supplement.

Blanckenburg, ein Fürstenthum an dem Unter-Harz, so gegen Abend an die Graffschaft Wernigrode, gegen Morgen an die Stifter Quedlinburg und Bernroda, gegen Norden an das Fürstenthum Halberstadt, und gegen Mittag an die Graffschaft Stollberg grenzet.

Blanckenburg, ein Dorf mit einer Kirche in Thüringen, 3. Stunden von Langensalze, in dieses Amt gehörig.

Blancknese, ein Ort in Holstein, wo man insgemein über die Elbe fährt, wenn man ins Bremerische reiset.

Blanckenfels, ein Schloß im Bischofthum Bamberg in Francken, bey dem Städtgen Weissenfeld an der Wiesen gelegen.

Blanckenfels, ein Schloß und Dorf im Vogtlande, unweit Plauen, einem Herrn von Schlammersdorf zuständig.

Blanckenhagen, ein Chur-Hannoversch Dorf im Fürstenthum Calenberg, unweit Nordheim, ins Amt Moringen gehörig.

Blanckenhaim, siehe *Blanckenheim*, im Supplement.

Blanckenhayn, ein Schloß und Städtlein in der Graffschaft Gleichen, den Grafen von Hafseld gehörig, 4. Meilen von Erfurt, und 2. von Jena.

Blanckenhayn, ein adlich Schloß, Ritter-Guth und Dorf, im Erzgebürgischen Cräse in Meissen, bey Crimmitschau, einem Herrn von Kex zuständig.

Blanckenhayn, ein Ort im Osterlande, unweit Neustadt an der Orl.

Blanckenheim, eine kleine Stadt und Residenz eines Grafen von Manderscheid, in der Eifel, am linken Ufer des Uhr-Flusses gelegen.

Blanckenheim, ein Dorf in Nieder-Hessen, an der Fulde, 3. Stunden von Rotenburg, wird auch *Blanchheim* genennet.

Blanckenheim, ein Dorf in Thüringen, 1. Stunde von Sangerhausen, in dieses Amt gehörig.

Blanckenheim, oder *Blanckenhaim*, ein Amt, Städtgen und Schloß in Thüringen, einem Grafen von Hafseld gehörig, liegt 2. Meilen von Jena, darüber der Graf die Lehn bey dem Churfürsten zu Maynz suchen muß.

Blanckenstätten, siehe *Blanckenstedten*, im folgenden.

Blanckenstedten, *Blanckenstätten*, ein Amt und Flecken nebst einem Kloster, am Elbe-Fluß, im Stifft Richstädt in Francken, an der ordinairen Land-Strasse, von Bärengras nach Barchingen,



Blanckenstein, ein Hessen-Darmstädtisch Amt und Schloß in Ober-Hessen, 1. Meile von Marburg.

Blanckenstein, ein Schloß und Herrschaft in Unter-Oesterreich unweit Melk.

Blanckenstein, ein Ort im Vogtlande an der Saale, unweit Lobenstein.

Blankerode, ein Ort in der Pfalz-Grafschaft Simmern, ins Amt Simmern gehörig.

Blanchheim, siehe Blanckenheim, im Supplement.

BLANCYTREN, eine kleine Stadt in Süd-Schottland, in der Provinz Sterling.

BLANDA, siehe *Blanes*, im I. Bande p. 570.

BLANDÆ, vor Zeiten eine Stadt der Brutorum in Italien. Sie heist iho *Belvedere*, und liegt in Calabria Citra in Neapolis, zwischen Citraro und Cirella, am Ehyrenischen Meer.

BLANDIN, eine von den 4. freyen und vornehmsten Abteyen Benedictiner-Ordens in den Niederlanden, nahe bey Gent in Flandern, auf dem Blandin-Berge gelegen. Sie ist sonst St. Pierre genennet worden.

BLANDONA, siehe *Alba maritima*, im Supplement p. 176.

BLANGI, eine berühmte Abtey Benedictiner Ordens am Fluß Ternois zwischen Hedin und S. Pol im Artois.

BLANGIACUM, siehe *Blangis*, im folgenden.

BLANGIS, Lat. *Blangiacum*, eine kleine Französische Stadt in der Vicardie am Fluß Bresle, nahe an der Grenze der Normandie, zwischen Amiens und Dieppe.

BLANKA, eine kleine Insel auf dem Meer-Busen von Mexico in Nord-America, auf der Küste der Provinz Tlascala, nicht weit von Vera Cruz. Sie hat den Namen von dem weissen Sande, und ist sehr flüppicht.

BLANKEBERGHE, siehe *Blanckenberg*, im Supplement.

BLANKEFORD, eine kleine Französische Stadt an der Garonne in der Gegend, welche le Medoc genannt wird, zwey Stunden von Bourdeaux gegen Westen.

Blankenaw, ein Kloster und Flecken im Stifft Paderborn, an der Weser, zwischen Hexter und Beverungen.

Blankenberg, Blankenburg, Blankenheim, Blankenstein,	} siehe	Blankenberg. Blankenburg. Blankenheim. Blankenstein.
---	---------	---

im vorhergehenden.

BLANSAC, eine kleine Stadt am Fluß May, in den Ländgen Angoumois, in Frankreich, unter das General-Gouvernement von Guienne gehörig.

BLARIACUM, war vor alters eine Stadt im Gebiete der Menapiorum in Deutschland und ben den Römern sehr bekannt. Iho ist es das Dorf Blerick im Oesterreichischen Geldern, ganz nahe bey der Stadt Benlo.

Blasewitz, ein Chursächsisch Dorf, unweit Wurzen in Meissen.

Blasheim, ein Dorf bey Minden in Westphalen.

S. BLASII, ein berühmtes und reiches Kloster Benedictiner-Ordens, aufm Schwarzwalde in Schwaben, zwischen Willingen und Waldshut.

Es besitz die Grafschaft Bondorf und den halben Theil der Festung Guttenberg. Der Abt war vormals ein unmittelbarer Reichs-Stand, wird aber iho von Oesterreich eximirt.

Blasenburg, siehe *Culmbach*, im Supplement.

BLASTIER, heist bey den Frankosen ein Kaufmann, welcher Geträyde auf den Land-Korn-Böden kauft, und es auf die Märkte der Städte und grossen Flecken führet, und daselbst wieder verkauft, ein Geträyde- oder Korn-Händler. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

Blatna, eine Stadt, und in einem See liegendes seines Schloß, im Prachenser-Crätze in Böhmen.

Blattenburg, eine befestigte Stadt in Geldern, an der Maas.

Blattendorf, ein Dorf unweit dem Berg-Schloße Falkenstein, am Unter-Vorhark.

Blatten-See, siehe *Balaton*, im Supplement.

Blatterleben, ein Chursächsisch Dorf mit einem Burverge, 2. Stunden von Grossen-Hahn in Meissen, in dieses Amt gehörig.

Blatterstein, Pocken-Stein, *Lapis Variolatus*, siehe *Pocken-Stein*, im III. Bande p. 994.

Blatna, eine Böhmishe Stadt im Saker-Crätze an der Weisnischen Grenze nahe bey Anneberg.

Blau, ein kleiner Fluß in Schwaben, welcher durch die Stadt Ulm läuft und allda in die Donau fällt.

Blaubeuren, Lat. *Burbonium*, ein Amt und kleine Stadt und hohes Berg-Schloß am Fluß Nid im Herzogthum Würtemberg, beyin Ursprunge vorgedachten Flusses.

Blaueenthal, siehe *Ober- und Unter-Blaueenthal*, im Supplement.

BLAVET, siehe *Port Louis*, im III. Bande p. 1051.

Blaue Topff, siehe *Blau-Strom*, im Supplement.

Blaufelden, ein Dorf in der Grafschaft Hohenlohe in Francken, mit einer Post-Station auf der Post-Strasse zwischen Mergentheim und Dünckelspiel, 2. Meilen von Mergentheim.

Blau Feuer, ist auf denen Schmeltz-Hütten gleich so viel als Hohen-Ofen, und werden beyde Worte eines durch das andere erkläret. Als: Wasch-Eisen gehet von denen Hohen-Ofen, oder Blau-Feuren ab. Des gleichen: wenn auf einen Blau-Feur oder Hohen-Ofen warm geblasen wird.

Blauschwig, ein Dorf mit einem Ritter-Guthe im Voigtlande, 1. Meile von Plauen, einem Herrn von Trischler zuständig.

Blau-Strom, ein Fluß in Schwaben, welcher bey Blaubeuren unten am Berae entspringet, und unweit Ulm in die Donau fällt. Der Ort, da er hervor quillt, wird der blau Topff genennet, weil er ganz blau aussiehet, und unergründlich ist, wie denn auch der Fluß wenige Schritte vor seinem Ursprunge gleich etliche Mühlen treibet.

BLE, oder *Bled*, siehe *Korn*, im II. Bande p. 1224.

BLEAUGIES, ein Dorf im Französichen Hennegau, zwischen Mons und Maubeuge.

Bl e ch.



**Blech**, ein Flecken in Francken an den Bambergischen Grenzen, dem Marggrafen von Bayreuth gehörig.

**Bleckeda**, ein Schloß, Flecken und Amt an der Elbe im Herzogthum Lüneburg, 1. Meile von Boitzenburg.

**Bleckenstadt**, ein Dorf im Herzogthum Wolfenbüttel 2. Stunden von Wolfenbüttel gelegen.

**BLECOUR**, ist ein Französisches Dorf in dem Pandoen Beauvoisis; hier wird eine grosse Menge Sarschen gemacht, die eben so gut sind als die von Crevecoeur, vor welche sie die Kaufleute zu verkaufen pflegen. Es gehöret unter das departement des Inspectors der Manufacturen, die zu Beauvais aufgerichtet sind. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BLECTERANS**, siehe *Bletterans*, im Supplement.

**Bledlum**, ein Schloß, Ritter-Guth und Flecken im Stift Hildesheim, etliche Stunden von Hildesheim gelegen, einem Herrn von Bülow zuständig.

**Bleibens**, nach alten Berg-Wercks-Brauch, muß ein jeglicher Bergmann, an den Orte, da er Kübel und Seile eingeworffen hat, sein Bleibens behalten, das ist, er muß da bleiben. Und ob er darinnen geirret, gereicht es ihm, und nicht einem andern zum Schaden.

**Bleiburg**, ein schönes Schloß und Stadt am Fluß Feistritz in Unter-Kärndten.

**Bleichen**, heist überhaupt einer gewissen Sache eine weisse oder blässere Farbe, als sie von Natur zu haben pflegt, verschaffen. So bleicht man z. E. Eisen mit Scheide-Wasser und Zinn, die wollenen Tuche und Zeuge mit Seife, oder Kreide, und Indigo, oder Schwefel, die Seide mit Seife und Schwefel, die Leinwände mit Lauge und reinem darauf gesprengten Wasser auf besonders darzu aptirten Wiesen, das Wachs, wie auch das Haar, an der Sonne, und durch öftters Besprengen mit Wasser, u. s. w. Die Leinwand-Bleichereyen betreffend; so trifft man deren in Deutschland, und sonderlich in der Lausitz und Schlesien gar viele an; doch kommen selbige denen Holländischen in Ansehung der Güte und Feine, welche man denen daselbst zuerichteten und gebleichten Leinwänden zu geben weiß, und vornehmlich denen in der Gegend von Harlem und Alcaer befindlichen Bleichen, als denen besten, auch so gar unter denen Holländischen, lange nicht bey. Unter denen Französischen aber behaupten vor allen andern die Bleichen in der Picardie, und vornehmlich in der Gegend von St. Quintin, in Ansehung derer recht feinen Leinwände, den Preis. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Bleichfeld**, eine kleine Stadt im Bischoffthum Würzburg in Francken.

**Bleichroda**, eine kleine Stadt in der Grafschaft Hohenstein in Thüringen, zwischen Nordhausen und Mühlhausen.

**Bleidenstadt**, eine kleine Stadt im Fürstenthume Nassau Idstein am kleinen Fluß Ard, welcher bey Dick in die Lahn fällt. Sie liegt zwey Meilen von Maynz und nur eine von Wisbaden.

**Bleismer**, ein Dorf in Thüringen, an der Finne, etliche Stunden von Eckartsberge, in dieses Amt gehörig.

**Bleistein**, ein Amt und Flecken in der Ober-

pfalz an der Böhmischen Grenze nach Sulzbach gehörig.

**BLEMIAE**, und *Blena*, waren zwey unterschiedene Völker in Aethiopien, welche am Fluß Nilus sollen gewohnt haben.

**BLÉNÆ**, siehe *Blenia*, im vorhergehenden.

**BLENDA**, eine kleine Insel des Archipelagi, in dem Golfo d'Egina.

**Blendheim**, ein prächtiger Pallast in der Englischen Herrschaft Woodstock nahe bey Oxford, welchen der berühmte Herzog von Marlborough zum Andenken, des im Jahr 1704. bey dem Dorf Blendheim in Schwaben ohnweit Höchstädt erhaltenen Sieges, bauen lassen. Diesen berühmten General zu Ehren hat man im Jahre 1728. allda eine schöne Statue aufgerichtet, deren Piedestal, 50. Schuh hoch ist.

**BLERANCOURT**, ein fürtreflich gebautes Schloß in der Picardie in Frankreich ganz nahe bey Noyon.

**BLERÆ**, war vor Zeiten eine Stadt im Thuleis, soll iho *Bieda* heissen, und liegt im Patrimonio Petri nahe bey Viterbo und Sutrio.

**Blerick**, siehe *Blariacum*, im Supplement.

**BLESÆ**, oder *Blesense Castrum*, siehe *Blois*, im I. Bande p. 603.

**Blesen**, *Blösten*, ein Dorf im Stift Merseburg, 1. Stunde von Merseburg entlegen, in dieses Amt gehörig.

**BLESENSIS AGER**, siehe *Blaisois*, im Suppl.

**Bleswitz**, ein adlicher Ritter-Sitz und Flecken, im Königlich Preussischen Pommern, im Anclamischen Cräyze, dem Herrn von Lusow zuständig.

**BLESNEAU**, eine kleine Französische Stadt am Fluß Lonig, im Herzogthum Burgund, zwischen Auxerre und Briare.

**BLESSE**, siehe *Blick*, im Supplement.

**BLESSE**, ein kleines Castell in der Niederländischen Grafschaft Artois, am kleinen Fluß Laquette, nicht weit von Aire.

**BLETTERANS**, *Bletterans*, eine kleine Französische Stadt in der Grafschaft Burgund am Fluß Seille an der Grenze des Herzogthums Burgund. Sie liegt nicht weit von Schallons gegen Morgen, war vor Zeiten eine Festung, ist aber iho ohne Mauren.

**Blettin**, ein adlich Schloß und grosses Dorf mit einer Kirche, an der Elbe im Sächsischen Ehur-Cräyze in Meissen, 3 Stunden von Wittenberg, und zwey Stunden von Prettich einem Herrn von Marschal zuständig.

**BLEUEL-ZAPPEN**, ist der Zappen an dem Runne-Baum, daran das Hapsel-Horn befestiget wird.

**Blexhusen**, ein Jagd-Schloß und Boaten, in der Grafschaft Oldenburg, zwischen den Flecken Ape und Oldenburg inne gelegen.

**Blexum**, ein Dorf mit einer Kirche in Budjaderlande, in der Grafschaft Oldenburg.

**Bleystein**, ein Amt in der Obern-Pfalz, gehöret den Hause Neuburg.

**Blickershausen**, ein Dorf in Nieder-Hessen an der Berre, zwischen Cassel und Münden.

**Blickwedel**, ein Dorf im Herzogthum Lüneburg etliche Stunden von Wisborn, in dieses Amt gehörig.

**Blickers**



**Bliederstadt**, ein Dorf in Thüringen, unweit Greussen, gegen Franckenhäusen gelegen.

**Blies**, *Cassel*, eine Herrschaft, kleine Stadt und Schloß am Bisthümlein am Fluß Blies, nicht weit von Saarbrück, gehört Chur-Trier.

**Blies**, *Blise*, ein Fluß im Bisthümlein, welcher den Sargumines in die Saar fällt.

**BLINDE**, *Crassiere*, Lat. *Vehem mali anterioris*, also wird das Sengel des Boegspriet, genennet.

**BLINDEN**, siehe *Ausbohrer*, im Supplement.

**Blindenburg**, siehe *Diegrad*, im Supplement.

**Blindendorf**, ein Schloß und Dorf im Voigtlande, unweit der Stadt Gefall.

**Blinder Helm**, siehe *Alcmbicus cacus*, im Supplement p. 196.

**Blindheim**, ein Dorf in Schwaben, bey Höchstädt, 1. Meile von Dillingen. Bey diesem Orte wurde im Jahre 1704. den 13. August die französische Armee von dem Prinzen Eugenio von Savoyen und dem Ennslichen Wolford, Duc de Marlborough totaliter geschlagen.

**Blissendorf**, ein Flecken und königliche Preussische Post-Station, in der Mittel-March Brandenburg, auf der ordinairten Post-Strasse von Magdeburg nach Berlin, 2. Meilen von Potsdam.

**BLITERE**, siehe *Beziere*, im I. Bande p. 496.

**BLOC**, ist ein Wort in den Zucker-Gruben. Also nennet man in den Französisch-Americaischen Inseln ein Stück Holz von 24. Zoll im Diameter, welches auf 3. oder 4. hölzernen Rüsten ruht, nemlich auf 3. hohen Füßen ruht. Auf diesen Holze schneiden diejenigen, die den Zucker läutern überformen. *Savary Dict. Univ. de Comm.*

**Blöchingen**, ein Markt-Flecken am Neckar, im Herzogthum Württemberg in Schwaben, 1. Stunde von der Reichs-Stadt Esslingen gelegen.

**Blockwig**, ein Dorf mit einem Ritter-Guthe und Kirche im Meissen, 3. Stunden von Grossenhayn, gegen Ortrand gelegen, ins Amt Grossenhayn gehörig.

**Blockberg**, oder **Blockberg**, **Blozberg**, Lat. *Mont Bracherram*, oder *Atellibocus*, der höchste Berg auf dem Harz zwischen Berisserode und Osterode. Man hat von seinem Fuß bis an den Gipfel 4. Stunden zu steigen, umfern davon liegt die berühmte Baumans-Höhle.

**Blocken**, ein Schloß, Flecken und Amt an der Elbe, im Herzogthum Lüneburg, 1. Meile von Lauenburg.

**Blockesberg**, siehe *Blockberg*, im Supplement.

**Blößen**, siehe *Wesen*, im Supplement.

**Blöße**, siehe *Pöße*, im Supplement.

**Blößlinge**, werden auch schlechtin Blöße genennet, und von Fellen gesagt, denen die Wolle abgerupfet ist: Welche die Kürschner zu Hübben und Nieder-Lausniz in einen Streit mit denen Garbern und Schustern, so fort für Leder achteten; weil Felle länger nicht blieben, als die Wolle noch drauf saße, nach deren Abnehmung Leder draus würde. Gegenheil aber machten eine dritte Gattung draus. Denen auch der eine Zeuge beyhel: *Ers-Handwerck's* Gebrauch: Weilen sie noch nicht gar gemacht, könnte man sie ja noch nicht Leder nennen, nicht ieder Blößling ist so fort ein Leder, als welches muß zuerichtet werden.

*Raufmanns Lexici Supplem.*

**Blomberg**, siehe *Blumberg*, im Supplement.

**Blomberg**, ein Berg im Schwebischen Erzgebirge, nicht weit von Erzhilgen, an der Grenze von der Grafschaft Meissenburg.

**Blonig**, siehe *Blonye*, im folgenden.

**Blonye**, oder **Blonig**, eine große und volkreiche Stadt in der Besprodschaft Kava, in Groß-Pohlen an der Grenze von Masau, sieben Meilen von Warschau gegen Abend.

**Blotewitz**, siehe *Kirchen*, *Blotewitz*, im Supplement.

**Blorbe**, siehe *Plotben*, im Supplement.

**Blornig**, ein Fluß in Schlesien, welcher unterhalb Oppeln in die Oder fällt.

**Blozberg**, siehe *Blockberg*, im Supplement.

**Blumberg**, *Florimont*, eine Reichs-Grafschaft in Italien, im Volognesischen Gebiete, dem ehemaligen kaiserlichen Ambassadeur zu Venedig, Fürsten Ercolani geborig, in dessen Faveur sie auch An. 1699. zu einem Reichs-Fürstenthum erhoben worden.

**Blumberg**, oder **Blomburg**, eine kleine Stadt und Schloß, in der Westphälischen Grafschaft Lippe, zwischen Lemgo und Pyrmont am Emmer-Fluß.

**Blumberg**, ein Dorf in Böhmen bey Eulin, im Egerischen Erzgebirge.

**Blumberg**, ein Chur-Sächsisch Dorf in Meissen, bey Zörgau an der Elbe.

**Blumenau**, ein Churfürstliches Amt und Schloß im Fürstenthum Calenberg, wo die Aue in die Elbe fällt, zwischen Hannover und dem Steinbuder-Weer. Nahe dran liegt der **Blumenthaler Wald**.

**Blumenau**, ein Ort in Böhmen, 3. Meilen von Eger.

**Blumeneck**, ein uraltes Schloß und Herrschaft im so genannten Wallgow in Schwaben, nicht weit von Feld-Kirch, zur Grafschaft Bregenz gehörig.

**Blumenfeld**, ein Flecken im Hegow, in Schwaben, in der Grafschaft Neellenburg, es gehört zur Benedictiner-Abtey Mainau am Bodensee.

**Blumenbagen**, ein Adlich Ritter-Guth und Dorf an der Aue, im Herzogthum Lüneburg, im Amte Nienbrügge, etliche Stunden von Peina, dem Herrn von Hardenberg zuständig.

**Blumenthal**, ein Schloß in Graubünden, unweit Nanz, ist das Stamm-Haus des berühmten Gräflichen Geschlechtes von Blumenthal.

**Blumenthal**, ein Kloster der regulirten Chorherren im Stift Augspurg, und dem Bayerischen Pfleg-Gerichte Weilheim, nicht weit von Augspurg an dem Fluß Ammer.

**Blumenthal**, **Blomenthal**, ein altes Schloß und Commendaburg des deutschen Ordens, zur Fränkischen Balles achörig, sonst aber im Stift Augspurg und dem Bayerischen Pfleg-Gerichte Nib gelegen.

**Blumenthal**, ein Schloß, Amt und Flecken, im Herzogthum Bremen, zwey gute Meilen von Bremen.

**Blumerode**, ein Dorf in Sachsen-Altenburgischen, bey dem Markt-Flecken Neais, unweit Vorna.

**Blumerode**, ein Dorf in der Grafschaft Maansfeld, 1. Stunde von dieser Stadt entlegen.

*Er*

*Blum*



**Blumly, Leinwand**, Franz. *Toile à fleur*, ist eine Art geblümter Leinwand, welche in der Schweiz, und sonderlich in dem Canton Bern, gefertigt wird. Siehe **Schweizerische Leinwand**, im Supplement.

**Bluche**, siehe **Plurhe**, im Supplement.

**Bluche**, ein Dorf im Voigtlande, unweit Schlaitz. Es sind daherum viele Teiche, und gehört dem Herrn Grafen von Reuß, zu Gräitz.

**Blutreinigende Mittel**, siehe *Altilica*, im Supplement p. 215.

**BOACTUS**, ieho *Verra*, oder auch *Brignole*, ein Italiänischer Fluß im Gebiet der Republic Genua. Geht bey Brugneco vorbei, und fällt in den Fluß Macra, nicht weit von Sarzana.

**BOÆ**, siehe *Boez*, im Supplement.

**Bobbau**, ein Dorf im Anhalt- Dessauischen, bey der Stadt Jernitz an der Mulda.

**BOBBIO**, eine Grafschaft im Fürstenthum Piemont, in Italien, an denen Grenzen von Provence, dem Herzoge von Savoyen gehörig.

**BOBBIO**, eine schöne Mayländische Stadt, im Gebiet von Pavia, zwischen Genua, und Placentia, am Fluß Trebia. Ihr Bischoff gehört nach Genua.

**Bobek, Bubeck**, ein Sachsen-Weimarisch Dorf im Osterlande, unweit Büchel, 1. Meile von Jena, ins Bürgelische Amt gehörig.

**Bobenhäusen**, ein Schloß und Flecken in der Wetterau, drey Stunden von der Post-Station Grimberg im Hessen-Darmstädtischen.

**Bobenhäusen**, ein Amt und kleine Stadt und Schloß, zwischen Franckfurth und Aschaffenburg, am Fluß Bernsprung, 2. Meilen von Hanau, gegen Süden, zu deren Grafschaft sie auch gehört.

**Bobenrode**, ein Dorf in der Grafschaft Mannsfeld, etliche Stunden von Mannsfeld.

**Boberau**, ein klein Schlesiisches Städtgen, im Fürstenthum Jägerndorf.

**Boberau**, ein Dorf in Schlesien, unweit Lignitz.

**Boberitsch**, siehe **Ober- und Unter-Boberitzsch**, im Supplement.

**Bober- Rührsdorf**, ein Dorf am Bober-Fluß in Schlesien, unweit Hirschberg.

**Boberschau**, ein Chur-Sächsisch Dorf im Erzgebürgischen Cräyße in Meissen, unweit Marienberg.

**Bobersen**, ein Schloß, Ritter-Guth und Dorf in Meissen, unweit dem Markt-Flecken Riesa, an der Elbe bey Strehla, einem Herrn von Kessel zuständig.

**Boberstein**, ein Schloß und austrägliches Kloster-Guth, im Fürstenthum Jauer in Schlesien, am Bober-Flusse, unweit Schmiedeberg, denen P. P. Jesuiten in Hirschberg zuständig.

**Bobrook**, eine Stadt in der Boywodschafft Minski, in Litthauen.

**Bobrowa**, ein Markt-Flecken in der Marg-graftschaft Mähren, dem Cistercienser-Kloster zu Sara gehörig.

**BOCANUM HEMERUM**, siehe *Marocco*, im III. Bande p. 76.

**ROCCA DEL GOLFO**, eine Meer-Enge in Epiro, in Griechenland.

**BOCHANUM, Buccinium, Bouchain**, eine schöne Festung an der Schelde in Hennegau.

**Bocheja, Bockia**, eine in Ungarn, nicht weit von der Donau, gelegene Festung.

**Bocholt**, siehe *Bouchaut*, im Supplement.

**Bocholt, oder Bockholt**, siehe **Bockholt**, im Supplement.

**BOCHOUTE**, eine von den 4. Ambachten im Holländischen Flandern, unweit Sas von Gent.

**BOCIA**, ist ein Chymisches gläsernes Gefäß, mit einem länglichten engen Halse, ohngefähr eines halben Schuhes hoch. Es wird auch *osium Sublimatorium*, oder *urinale* genennet.

**BOCINO**, eine kleine Stadt im Principato citra, wo sich die Flüsse Negro und Selo vereinigen.

**Bocka**, ein Dorf in Schlesien, unweit Schweidnitz.

**Bocka**, ein Chur-Sächsisch Dorf im Erzgebürgischen Cräyße in Meissen, unweit dem Amte Oßernbau.

**Bockelhagen**, ein Adeliges Ritter-Guth und Dorf im Fürstenthum Grubenhagen, 3. Stunden von Duderstadt, denen Herren von Wingerode zuständig.

**Bockelnburg**, ein Flecken in dem Südlichen Theile von Dithmarsen in Holstein, so vor diesem der Grafen von Dithmarsen Residenz und wohl besetzt gewesen.

**Bockelwig**, ein Chur-Sächsisch Dorf, im Amte Leisnig in Meissen.

**Bocken**, ein Dorf unweit dem Schlosse Eichen-Eichen, in Meissen, zu denen Adeltichen Gütern in Eichen-Eichen gehörig.

**Bockenau**, ein Dorf in der Unter-Pfalz, unweit Creuznach, in dieses Amt gehörig.

**Bockendorf**, ein großes Dorf in Hessen, 1. Meile von Franckenberg. Es gehört zu dem bekannten Land-Hospital in Hayna.

**Bockendorf**, ein Chur-Sächsisch Dorf in Thüringen, unweit dem Amte Lautenburg, anderthalbe Meile von Jena, ins Lautenburgische Amt gehörig, wird sonst auch Boppendorf genennet.

**Bockenem**, eine kleine Stadt und Schloß im Hildesheimischen Amt Woldenberg, am Fluß Netze.

**Bockenheim**, eine kleine Stadt und Schloß in der Nieder-Pfalz, dem Grafen von Leiningen gehörig.

**Bockenheim**, eine kleine Stadt an der Saar im Westreich, zum Herzogthum Lothringen gehörig.

**Bockenheim**, ein Dorf und Reformirte Kirche in der Wetterau, bey Franckfurth am Main, wohin die Einwohner Reformirter Religion zu gedachten Franckfurth in die Kirche zu gehen pflegen. Es ist Gräflich-Hanauisch, und gehört ins Amt Bornheim.

**Bockenried**, siehe **Buckentried**, im Supplement.

**BOCKENUM**, eine kleine Stadt mit einem Schloß im Herzogthum Magdeburga.

**Bocker-See**, siehe *Betoko*, im Supplement.

**Bockholt, Bockholt**, ein Amt und großer Strich Landes im Stift Münster, darinne eine Stadt gleiches Namens am Fluß Ila, gegen die Clevischen Grenzen.

**Bockhorn**, ein Dorf in der Grafschaft Oßdenburg, 4. Meilen von Aurich.

**Bockhorst**,



**Bockhorst**, ein Flecken im Holsteinischen, in dem Amte Hauroro, viertelhalb Meile von Høhøe.

**Bockla**, siehe Bocheja; im Supplement.

**Bockia**, siehe Bochnia, im 1. Bande pag.

611.

**BOCKING**, in Holland nennet man also den Häring, der Pickling genennet wird. Die neue Liste oder Taxif von Holland, vom Jahr 1725. theilet sie in drey Sorten ein, nemlich die Bockings überhaupt, diejenigen, welche 13. Tage nach Lichtmess gefangen werden, und diejenigen, die im Meer gefangen werden, die man auch Meybockings nennet. Diese drey Sorten Häringe sind frey im Eingange, in Ansehung des Ausganges bezahlen sie davor die Gebühren unterschiedlich. Die erste Sorte zu einem Gulden 10. sous, die Last von 10000. oder 20 Paillis. Die andere Sorte 15. sous von gleicher Last, und die letzte Sorte nur 3. sous. Savary Dict. Univ. de Comm.

**Bocksdorf**, siehe Bocksdorf, im Supplement.

**Bockstadt**, ein Ritter-Guth und Dorf bey Eislefeld, im Herzogthum Coburg.

**Bodum**, eine kleine Stadt in der Grafschaft Marck, zwischen Dortmund und Essen.

**Bockwe**, ein Chur-Sächsisch Dorf im Erz-Burgischen Erbs, unweit Zwickau.

**Bockwein**, siehe Pockwein, im Supplement.

**Bockwig**, ein Dorf im Stift Zeitz, etliche Stunden von Zeitz entlegen, und in dieses Amt gehörig.

**BODA**, siehe Bode, im Supplement.

**Bodanis**, eine kleine Stadt im Hraditz-Erbs, des Königreichs Böhmen, nahe bey Königgrätz.

**Bode**, Bude, Boda, Herrynidum, ein Fluß, welcher auf dem Blocks-Berge entspringet, über dem Stackelberg von zwey hohen Felsen herunter fällt, durch das Quedlinburgische, Halberstädtische und Magdeburgische gehet, und im Anhaltischen bey Mienburg in die Saale fließet.

**Bodebuls**, siehe Podebuls, im Supplement.

**BODEGO**, eine wichtige Stadt in Ost-Indien.

**Bodegrave**, eine feste Schanz und Flecken in Holland, am Rhein, zwischen Leyden und Woerden.

**Bodelschwing** das Stamm-Haus des Freyherrlichen Geschlechtes dieses Nahmens in der Grafschaft Marck, welches das Erb-Thürhüter-Amt, im Erz-Stift Eöln besitzt.

**Bodelwig**, siehe Rodelwig, im Supplement.

**Bodelwig**, ein Dorf im Sachsen-Altenburgischen, eine Stunde von dem Marcktflecken Jernitz, ins Amt zu Altenburg gehörig.

**Boden**, ein Adeliches Ritter-Guth und Flecken in Meissen, im Amte Grossen-Hayn, einem Herrn von Dölau zuständig.

**Bodenburg**, ein Schloß und Städtlein, im Fürstenthum Braunschweig-Wolfenbüttel, einer vornehmen Adelichen Familie von Steinberg gehörig, davon eine Linie den Nahmen führet.

**Bodenburg**, eine kleine Stadt und Schloß im Hildesheimischen Amt Wenzburg.

**Bodendorf**, ein Adelicher Hof und Flecken, im Raafmanns-Lexici Supplement.

**Herzogthum Magdeburg**, dem Herrn von Schulenburg zuständig.

**Bodendyck**, eine kleine Stadt im Herzogthum Lüneburg, Chur-Hannover gehörig.

**Boden-Engern**, ein Adeliches Schloß und Flecken in der Grafschaft Schaumburg, in Westphalen, unweit dem Amte Schaumburg.

**Bodensfeld**, ein Flecken an der Aa, im Fürstenthum Calenberg, unweit Uslar, es ist wegen des dasigen Salzwercks bekannt, und gehöret ins Amt Mienover.

**Bodenhausen**, ein Flecken in Nieder-Hessen, am Fluß Werra.

**Bodenheiligen**, ein Chur-Sächsisch Dorf in Thüringen, in der so genannten Voigtey, 3 Stunden von Mühlhausen.

**BODENI**, alte Völker in Sarmatia Europea, sie waren ein Theil der Bastarnarum, und wohnten im heutigen Königreich Pohlen, und zwar in Ober-Pollhymien.

**Bodenleibe**, siehe Rippingen, im Supplement.

**Bodentode**, siehe Boderode, im Supplement.

**Bodensell**, ein Dorf im Braunschweigischen Gebiete, unweit dem Amte Calverde.

**Bodensen**, ein Chur-Hannoversch Dorf, im Fürstenthum Grubenhagen, unweit dem Städtgen Lindau, 1. Meile von Duderstadt.

**Bodenstadt**, eine kleine Stadt in Mähren, im Prerovischen Erbs, nahe bey Leipnick.

**Bodenstein**, Podenstein, eine Stadt, Schloß und Amt, zwischen vielen Bergen, am Fluß Putlach, drey Meilen von Bayreuth, im Bischoffthum Bamberg, zu welchen es auch gehöret.

**Bodenstein**, ein Flecken im Braunschweigischen, bey dem Städtgen Lutter, am Barenberge, an denen Hildesheimischen Grenzen, 2. Meilen von Goslar.

**Bodenstein**, ein Adeliches Schloß, Ritter-Guth und Dorf auf dem Eichsfelde, 2. Stunden von Duderstadt, einem Herrn von Winzingerode zuständig.

**Bodenwerder**, eine kleine Stadt an der Weser, von welcher sie ganz umflossen, zwischen Hameln und Holzmünden, gehört Chur-Hannover.

**Boderode**, ein Heisch Dorf in der Wetterau, etliche Stunden von Büßbach, und so weit von Friedberg.

**Boderode**, Bodentode, ein Chur-Mäunisch Dorf auf dem Eichsfelde, ins Amt Scharfenstein gehörig.

**Boderschau**, ein Adeliches Ritter-Guth und grosses Dorf im Sachsen-Altenburgischen, zwey Stunden von Altenburg, dem Freyherrn Bachof von Eht zuständig.

**Bodesbüß**, ein freyherrliches Schloß und Flecken in Leipziger Erbs in Meissen, zwischen Borna und Leipzig gelegen, einem Baron von Friesen zuständig.

**Bodfeld**, siehe Bothfeld, im Supplement.

**Bodicke**, siehe Bodickheim, im Supplement.

**Bodickheim**, Bodicke, ein berühmtes Jungfer-Stift Canonissarum Regularium, im Bischoffthum Paderborn, unweit Wevelsburg.

**BODINCOMAGUS**, siehe Casal, im Supplement.

Ex 2

BODINE,



BODINE, also nennet man an einigen Orten die Schiffs-Nadel. *Savary* Dict. Univ. de Commerce.

BODINERIE, siehe *Bodmerey*, im I. Bande p. 169.

BODIONTII, oder *Ebroduntii*, waren alte Völker in Gallia Norbonensi, sie wohnten nicht weit vom Genfer-See, in der Baronie von Faucigny in Savoyen, davon die Haupt-Stadt Bonne, am Fluß Menoge und Boneville an der Arve noch den Namen haben sollen.

BODIUS MONS, siehe *Monte Alboldo*, im Supplement.

BODMIN, Lat. *Voliba*, eine Englische Stadt in der Provinz Cornwall, zwischen Plymouth und Padstow, war vor Zeiten eine berühmte Bischöfliche Stadt, und liegt am Fluß Alaa.

Bodnig, siehe Ober- und Unter-*Łodnig*, im Supplement.

BODOBRIGA, siehe *Boppart*, im I. Bande p. 652.

BODON, siehe *Viddin*, im Supplement.

BODOTRIA AESTUARIUM, also ward vor diesen der Meerbusen am deutschen Meer im Südlichen Schottland, *Fyrth-Nof* forth genannt.

Bodrog, ein Fluß in Ober-Ungarn, welcher auf dem Carpathischen Gebürge, an der Pohnischen Grenze entspringt, und bey Tokay in die Theisse fällt.

Bodrog, *Bodrogenfis Comitatus*, eine Grafschaft in Ober-Ungarn, zwischen der Donau und Theisse, bis dahin, wo sie beyde zusammen fließen. Das Schloß Bodrog, Bodrogum, davon diese Grafschaft den Namen führet, liegt an einem Arm der Donau.

Bodsfeld, ein altes ruinirtes Lust- und Jagd-Schloß der alten Kayser, auf dem Hark, im Stift Quedlinburg, davon die Adelige Familie von Bodsfeld den Namen und Ursprung hat.

Bodungen, siehe Groß- und Kleinen-*Bo-dungen*, im Supplement.

BODUNI, und *Dobuni*, waren alte Völker in Engelland. Sie wohnten gegen den Ursprung der Tems, lanast der Severne, und besaßen die heutige Grafschaft Gloucester, und einen Theil der Grafschaft Oxford. Ihre Haupt-Städte waren Edevum und Corinium.

BOEAE, oder *Boa*, war eine Stadt in Morea, in der Provinz Laconien, nahe bey dem Vorgebürge Asiai Maxilla oder Malea, igo heißt sie *Battica* oder *Vatica*.

BOEBE, siehe *Boebeis*, im folgenden.

BOEBEIS, *Boebe*, oder *Ezerus*, eine See und gleichbenahmte Stadt in Thessalonien, in Griechenland. Soll igo Lago di Zenisar heißen, und liegt zwischen Larissa und Magnesia, nahe am Archipelago. Sie wird von den Bergen Olympus Ossa und Pelion umgeben.

Böblingen, siehe *Beblingen*, im Supplement.

Böck, siehe *Beck*, im Supplement.

Böcke, ein feines Schloß in Vor-Pommern, im Stettinischen District, zwischen Clampleno und Demmin.

Böckelheim, ein Chur-Pfälzisches Amt in der Unter-Pfalz, darzu Mönzingen und Sobern-

heim gehörig, und worüber sich Chur-Maynz mit Chur-Pfalz 1714. verglichen haben.

Bödelwitz, ein Dorf und Kirche in der Herrschaft Groitsch, unweit Pegau, im Leipziger Craysse.

Bödelwitz, Bodelwitz, ein Dorf mit einem Ritter-Guthe in Thüringen, unweit Frenburg an der Unstruth, einem Herrn von Timpling zuständig.

Bögö, ein kleiner Flecken in der Provinz West-Bothnien, in Schweden, am Bothnischen Meer-Busen, vier Meilen von Uhma gegen Norden.

BOEGE und BEGA, sind 2. kleine Städte in der Landschaft Faucigny in Savoyen, an den Grenzen des Herzogthums Chablais gelegen.

Böbla, ein Chur-Sächsisch Dorf im Amte Meissen, etliche Stunden von der Stadt Meissen entlegen.

Böbla, ein Dorf mit einem Vorwerke, im Amte Grossenhayn in Meissen, bey der Stadt Ortrand gelegen.

Böbla, ein Dorf und Eisenhammer, 1. Stunde von Schwarzenberg, im Erzgürge.

Böhlen, siehe *Behlen*, im Supplement.

Böhlen, ein Adliches Ritter-Guth und Dorf in Meissen, unweit der Chur-Sächsischen Post-Station Kahla gelegen, einem Herrn von Büna zuständig.

Böhlen, ein Adliches Ritter-Guth und Dorf im Leipziger Craysse bey Zwencka, einem Herrn von Osterhausen zuständig.

Böhlen, ein Dorf mit einer Kirche im Thüringer-Walde, unweit dem Städtgen Breitenbach.

Böhlitz, ein Sachsen-Weissenfelsch Dorf, unweit dem Städtgen Schölen, ins Amt Weissenfelsch gehörig.

Böhltsfeld, Pelzfeld, oder Bölsfeld, ein Dorf in Thüringen, unter Chur-Sächsischer Hoheit, unweit Sangerhausen.

Böhminghausen, ein Dorf im Waldeckischen, etliche Stunden von Corbach, ins Amt Eisenberg gehörig.

Böhmisch-Beraum, siehe *Bährn*, im Supplement.

Böhmisch-Bröda, eine kleine Stadt im Courimier Craysse in Böhmen, 6. Meilen von Prag.

Böhmischer Wald, schliesst Böhmen um und um ein, wie eine Krone.

Böhmisch-Ramnitz, siehe *Chemnitz*, im I. Bande p. 1146.

Böhmisch-Reut, eine kleine Stadt in Nieder-Oesterreich, im Mannhardsberger Viertel, nicht weit von der Grenze von Mähren.

Böhmisch-Treibe, eine kleine Stadt im Churruiner Craysse in Böhmen, an der Grenze von Mähren.

Böhmisch-Weithofen, siehe *Weithofen*, im Supplement.

Böhmisch-Weyer, eine kleine Stadt im Pilsner Craysse in Böhmen, an der Grenze der Ober-Pfalz.

Böhmisch-Wiesenthal, oder Wiesenthal, ein Ort in Böhmen, im Sauer-Craysse, nicht weit von dem Chur-Sächsischen Städtlein Wiesenthal, im Erzgürgischen Craysse gelegen.

Böhne,



**Böhne**, ein Dorf im Waldeckischen, unweit der Stadt Waldeck, in dieses Amt gehörig.

**Böhsau, Bösau**, ein Sächsisch-Weissenfelsches Dorf, unweit dem Städtgen Hohen-Melschen, ins Amt Weissenfels gehörig, mit einem Adlichen Ritter-Guthe, einem Herrn von Konitz zuständig.

**BOEL-REEP**, Franz. *Orin*, ist ein starkes Tau, so an dem einen Ende an dem Anker-Creuz feste gemacht, und an dem andern Ende ein Baack oder Boy hält, die den eigentlichen Ort anzeigt, wo der Anker im Grunde lieget.

**Boelinen, Boeylinen**, Franz. *Boulines*, Holl. *Boelyns*, sind Seile, welche auf beyden Seiten in der Mitte des Segels angemacht sind. Sie dienen, das Segel die quer zu halten, um den Wind von der Seite zu fangen, wenn man scharff bey dem Wind halten soll, d. i. wenn der vor- und halbe Wind fehlen, um den sich vorgenommenen Lauff zu halten. Die Boelinen dienen vornehmlich das Segel zurück zu ziehen, und zu verhindern, daß der Wind, wenn man ihn zur Seite nimmt, den Bauch nicht zu sehr anfülle, welches den Lauff des Schiffes anstatt fortzukommen, verhindert. Sie verhindern auch, daß der Wind von der Seite, da sie ihn zurück ziehen, nicht entwiſche. Sonsten sind die Boelinen an einem Schiff vornehmlich folgende: 1) Die große Boelinen, Franz. *Boulines de la grande voile*, Holl. *Groote Boelyns*. 2) Die Focke-Boelinen, Franz. *Boulines de Mi-ç-ç*, Holl. *Fokke-Boelyns*. 3) Die große Mars-Segels-Boelin, Franz. *Bouline du grand hunier*, Holl. *Groot-Mars-Zeils-Boelyn*. 4) Die Vor-Mars-Segels-Boelin, Franz. *Bouline du petit hunier*, Holl. *Het maager mannerje*. 5) Die große Bram-Segels-Boelin, Franz. *Bouline du grand Perroquet*, Holl. *Groot-Bram-Zeils-Boelyn*. 6) Die Vor-Bram-Segels-Boelin, Franz. *Bouline du Perroquet d'avant*, Holl. *Voor-Bram-Zeils-Boelyn*. 7) Die Creutz-Segels-Boelin, Franz. *Bouline du Perroquet de fougue*, Holl. *Kruis-Zeils-Boelyn*, und 8) Die Ley-Boelin, Franz. *Bouline de revers*, Holl. *Li-Boelyn*, heisset diejenige von beyden Boelinen, die in der Ley oder unter Wind, und losgelassen ist.

**Böllerode**, siehe *Poirode*, im Supplement.

**Bölsfeld, Pelzfeld**, siehe *Böhlfeld*, im Supplement.

**Bölgig, Pelzig**, ein Amt, Schloß und Flecken im Sachsen-Altenburgischen, zwischen Gera und Meiselsitz gelegen, es gehöret einem Herrn Grafen von Henckel, welcher iezo allda seine Residenz hat.

**BOEN**, eine kleine Französische Stadt in der Provinz Forez, 5. Stunden von Roanne.

**Bönningheim**, siehe *Benigheim*, im Supplement.

**BOEOTIA**, vormahls eine Griechische Provinz in Achaja, iho Livadien, in welcher Theba, iho Stivas, lag. Sie heisset bey den Türcken *Seramulipa*, und liegt der Insel Eubäa oder Negroponte gegen über. Von ihren Einwohnern hatte man die Sprichwörter *Boeoticum inge-*

*nium, auris boeotica*, und *lus boeotica*, wenn man einen recht unflätigen und einfältigen Menschen beschreiben wolte.

**Bördel**, ein Chur-Hannoversch Dorf, im Fürstenthum Calenberg, etliche Stunden von Münden an der Berre, ins Unter-Amt Münden gehörig.

**Boerden**, siehe *Boerten*, im Supplement.

**Börichen**, ein Dorf mit einem Vorwerke in Meissen, unweit der Stadt Roswein oder Rispin.

**Börten, Pirla**, ein Ritter-Guth und Dorf in Meissen, eine Stunde von Dahlen gegen Wurzen, einem Herrn von Döring zuständig.

**Börne**, ein Flecken in der Provinz Västmanien in Schweden.

**Börnecke**, siehe *Börnichen*, im folgenden.

**Börnichen, Börnicke**, oder *Börnecke*, ein Flecken und Amt auf dem Harze, im Fürstenthum Blankenburg, nicht weit von der Stadt Blankenburg.

**Börnichen**, ein Chur-Sächsisch Dorf, zwey Stunden über Dresden gelegen, und ins Amt Dresden gehörig.

**Börnichen**, ein Schloß, Ritter-Guth und Dorf im Erzbürgischen Cräpse in Meissen, unweit Freyberg, einem Herrn von Schönberg zuständig.

**Börnichen**, ein Dorf in Schlesien, im Fürstenthum Schweidnitz, unweit Strigau.

**Börnische**, siehe *Börnichen*, im vorhergehenden.

**Börslingen**, ein Dorf in dem Gebiete der Reichs-Stadt Ulm in Schwaben, eine Stunde von Albeck.

**Börsten**, siehe *Groß- und Klein-Börsten*, im Supplement.

**Börsten**, ein Chur-Sächsisch Dorf im Leipziger Cräpse bey Röthe, 2. Meilen von Leipzig.

**Börtelwig**, siehe *Börtewig*, im Supplement.

**Börten**, siehe *Groß- und Klein-Börten*, im Supplement.

**Börten**, ein Sächsisch Dorf im Fürstlichen Amte Altenburg.

**Börten**, ein Sächsisch Dorf, unweit Neustadt an der Oria im Osterlande.

**Börtewig, Börtelwig**, ein Adliches Ritter-Guth und Dorf in Meissen, unweit Leisnig, einem Herrn von Mordeisen zuständig.

**Bösau**, siehe *Böhsau*, im Supplement.

**Bösdorf**, ein Dorf im Stifft Merseburg, 2. Stunden von Lützen gegen Zwencka gelegen, und ins Amt Lützen gehörig.

**Bösenhausen**, siehe *Besenhausen*, im Suppl.

**Bösick**, siehe *Pösitz*.

**Bösichenhausen**, ein Dorf im Fürstenthum Calenberg, unweit Göttingen, im Amte Harste, woselbst das Geschlechte derer Rummanner ihren Erb-Sitz und die Unter-Gerichte haben.

**Bösig**, ein Flecken, unweit Culmbach in Franken.

**Bösleben**, siehe *Beleben*, im Supplement.

**Börneck**, oder *Pesenick*, ein Städtgen in Thüringen, an den Altenburgischen Grenzen.



**Böffen**, siehe *Neu-Ober- und Nieder-Böffen*, im Supplement.

**Böfau**, ein Dorf im Anhaltischen, unweit Zerbst, in dieses Amt gehörig.

**Böstigheim**, siehe *Benigheim*, im Supplement.

**Bötelwig**, ein Dorf und Kirchlein der Herrschaft Grotisch, im Leipziger Cräpfe in Meissen, unweit Pegau.

**BOETICA**, siehe *Beirica*, im Supplement.

**Börsfeld**, siehe *Böhlfeld*, im Supplement.

**Börsau**, ein Amt und Schloß in der Mark Brandenburg an der Havel.

**Börsingen**, oder *Begingen*, ein Dorf in der Herrschaft Hochberg, in der Ober-Markgrafschaft Turlach in Schwaben, anderthalbe Stunden von Emmendingen.

**BOEUF**, siehe *Ochse*, im III. Bande p. 188.

**Boeylinen**, siehe *Boelinen*, im Supplement.

**Bog**, ein großer Fluß in Pohlen, er entspringt an der Grenze von Polhonien, läuft durch Podelien, und fällt ganz nahe bey dem Ausfluß des Niepers in das schwarze Meer.

**BOGADIUM**, siehe *Brictar*, im Supplement.

**Bogau**, eine kleine Stadt in Siebenbürgen am Fluß Marosch, zwischen Clausenburg und Schudurg.

**BOG DE GICHE**, eine kleine Stadt und festes Schloß am Fluß Spey, in der Vicomté Banf, in Nord-Schottland.

**BOGDOMANIS**, war vor Zeiten eine Landschaft in Buthonien, des kleinern Asiens. Sie lag zwischen Nicomedia und Prusa am Mar di Moron, sonst *Propontis* genannt.

**Bogen**, oder *hohen-Bogen*, ein großer Markt-Flecken in Nieder-Bayern, zum Rent-Amt Straubingen gehörig.

**Bogenstein**, ein Chur-Sächsisch Dorf, im Erb-Gräbzigischen Cräpfe in Meissen, unweit Wiesenburg.

**Bogesund**, eine kleine Stadt in der Schwedischen Provinz West-Gothland am Ålmaer-See.

**Bogkowitz**, eine kleine Stadt in Böhmen, in Heubitz Cräpfe, nahe bey Ungarisch Brod gegen Osten.

**BOGLIASCO**, *Roliascum*, eine kleine Stadt an dem Rhaenischen Meer, im Genuesischen Gebiete, 2 Meilen von Genua.

**BOGLIO**, eine Grafschaft und kleine Stadt in der Savonischen Grafschaft Nizza, am Fluß Nar. Sie liegt an der Grenze von Provence.

**BOGLION**, ein feiner Markt-Flecken, im Distreich, 2 Meilen von Biben, zur Grafschaft Winterburg gehörig.

**BOGNA**, *Bania*, ein Fluß im Manländischen, welcher in der Grafschaft Anghiera entspringet, und nachdem er umgekehrt vier deutsche Meilen gelaufen, in eben denselben Grafschaft bey Domo d'Osella, in den Fluß Etsch fällt. Die umliegende Gegend wird davon *Val Bognasca* genannt.

**BOHAIN**, eine kleine Stadt in der Piccardie, zwischen St. Quentin und Guise, dem Marquis de Nelle gehörig, hat 1723. großen Brand-Schaden erlitten.

**BOHEE**, *Thi-bode*, oder *Thi-bou*, siehe im IV. Bande p. 110.

**BOHEMAL**, siehe *Bohemel*, im Supplement.

**Bohlen**, ein Chur-Sächsisch Dorf im Leipziger Cräpfe, eine Stunde von Rörbe, 2 Meilen von Leipzig.

**Bohnau**, *Banau*, oder *Bahnau*, ein Ritter-Gut und Dorf, im Sachsen-Weissenfischen, unweit dem Marchsteden Teuchern, einem Herrn von Bernis zuständig.

**Bohne**, ein Dorf mit einem Adelichen Ritter-Gute im Herzogthum Magdeburg, im Zerchauer-Cräpfe, einem Herrn von Beist zuständig.

**BOHOL**, *Boholia*, eine von den Philippinischen Inseln, auf dem Oceano Orientali in Asien, zwischen denen Inseln Mindanao und Abapo.

**BOHOLIA**, siehe *Bobol*, im Supplement.

**Bobrau**, siehe *Borau*, im Supplement.

**Bobrau**, ein Sächsisch Dorf bey Weissenfeld, in dieses Amt gehörig.

**Bobuslawo**, eine Stadt in der Boywodschafft Kiovo, in Klein-Russen.

**BOJANO**, lat. *Bovianum*, oder *Bojanum*, eine Bischöfliche Stadt in der Neapolitanischen Grafschaft Molise, am Ursprung des Flusses Tiserno.

**BOJATUM**, siehe *Bayonne*, im I. Bande p. 402.

**BOJAVIA**, siehe *Bayern*, im Supplement.

**BOIGNERES**, siehe *Bagners*, im Supplement.

**BOI**, siehe *Böhmern*, im I. Bande p. 624. und *Bayern*, im Supplement.

**BOI**, alte Böcker, welche in Gallia Aquitania längst dem Meer wohnten, und zwar im heutigen Pais de Medec, bey dem Ausfluß der Garonne, die eigentliche Gegend wird *Caput de Buchs* genannt.

**BOI**, waren andere berühmte Böcker in Gallia Celtica, welche aus Deutschland kamen, und sich in Bourbonnois in Frankreich niederließen.

**BOI**, waren alte Böcker in Gallia Cispadana, welche von den Anomanis durch den Fluß Taro Westwärts, und durch den Fluß Idice gegen Morgen, von den Elingonibus abgesondert wurden. Gegen Süden scheide sie das Appenninische Gebürge von den Eures, und gegen Westen wurden sie durch den Po von den Venetis und Cenomanis getrennet. Folglich bewohneten sie die Gegend, wo jetzt das Herzogthum Parma, Modena und das Gebiet von Bologna liegt.

**BOIKAL**, siehe *Baskal*, im Supplement.

**Boineburg**, siehe *Hornburg*, im Supplement.

**Poinia**, ein festes Schloß in Ober-Ungarn, in der Grafschaft Temschin.

**BOJODURUM**, siehe *Innsbruck*, im Supplement.

**BOJON**, *Bium* oder *Bao*, vor Zeiten eine Griechische Stadt, in der Provinz Doris, in Akhaia. Sie lag gegen den Ursprung des Flusses Cephalus, jetzt *Yopo*, nahe bey Cithion.

**BOJORUM DESERTA**, ward vor diesen eine gewisse Gegend im Morico genannt. Sie erstreckte sich von dem so genannten Calambræ, vor Zeiten Mons Cerinus in Unter-Deutreich, bis an den Fluß Rab in Nieder-Ungarn.



BOIS, siehe Holz, im II. Bande p. 96.

BOIS, also nennet man in Georgen und Armenien diese Pflanzen, die um Färben dienlich sind, die man in Frankreich unter dem Nahmen Garance, oder Färber-Röthe kennt. Man findet sie in großer Menge in der Gegend Tethis, die theils nach Orzeron, der Haupt-Stadt Armeniens, und theils in die Länder des großen Moguls geschickt wird. Savary Dict. Univ. de Commerce.

BOIS BELLE, oder Enrichemours, eine kleine französische Stadt im Herzogthum Berry, woselbst ein schönes Schloß ist.

BOIS LE DUC, siehe Herzogen-Busch, im Supplement.

BOIS DE GAMELON, siehe Bois de Trahison, im Supplement.

BOIS S. ISAC, eine Mönchs-Abtei in Brandenburg, zwischen Brüssel und Nivelles.

BOIS DE SOGNE, ein Wald in Brandenburg, nahe des Brüssels.

BOISSON, siehe Getränk, im II. Bande p. 96.

BOISSY, eine Herrschaft im Lande Chablais, in Savoyen, nicht weit vom Genfer See.

BOIS DE TRAHISON, oder de Gamelon, mit diesem Nahmen wird der zwischen Paris und Pont-oyse befindliche Wald belegt.

BOIS DE VINCENNES, siehe Vincennes, im Supplement.

Boigenburg, siehe Beigenburg, im Supplement.

Boigenburg, ein Städtlein und Herrschaft in der Untermark, zwisch. Weiden von Prenzlau, samt einem Schloß und großen See der Weichsen Familie von Arnim gehörig.

BOJUM, war vor Alters eine Stadt in Amilias. Sie lag nahe bey Sorcino in der Päpstlichen Provinz Romandols in Italien.

BOJAS, sind kammervollere Fische, die man von Surate bekommt, es giebt deren blau und weiße. Savary Dict. Univ. de Comm.

BOLEUM, oder Breglio, ein Ort in dem Herzogthum Piemont, führt den Titel einer Grafschaft.

Boland, ein Dorf und Kirche in der Unter-Pfalz, am Donnersberge, bey dem Städtgen Kirchheim.

Bolendwar, Lat. *Bolendvarium*, ein festes Castell in Nieder-Ungarn, am Matras-See, s. Matras von Canischa.

BOLBITINUM OSTIUM, also ward vor Zeiten eine von den Ausflüssen des Nils, in das Mitteländische Meer genannt, nahe bey der jetzigen Stadt Rosarno.

Bolchen, eine Stadt in Lehringen, zwischen Weß und Saar Louis.

Bolckenberg, siehe Polckenberg, im Supplement.

Bolckenbarn, eine kleine Stadt in Schlesien, in dem Fürstenthum Schweidnitz, nebst einem Schloß.

Bolkwin, Polckwin, eine kleine Stadt im Fürstenthum Slogau, 2 Meilen von Slogau, in Schlesien.

Boldeckenland, siehe Belskenland, im Supplement.

Boldkow, ein Meißenes Schloß und Ritter-

Stitz, im Königlich Preussischen Pommern, in Anclamitischen Trappe, einem Herrn von Schwesin zuständig.

Boldersee, ein Dorf umweil Halle, im Magdeburgischen Saal-County.

Boldringen, und Oberndorf, zwei Flecken im Marggrafthum Hochberg, in Schwaben am Ruffe Murr. Gehören zwar dem Grafen Bollckenstein, doch haben die Grafen von Truchsess auch eine Præfension daran.

BOLENA, oder Bolina, eine alte Stadt in Morea, in der Provinz Clarenza, am Fluß akiches Nahmens, deren Bischoff unter Paterulo steht. Liegt nicht weit vom Golfo di Lepanto.

Bolenberg, eine kleine Stadt im Herzogthum Mecklenburg, an der Ost-See, zwischen Lübeck und Wismar.

BOLENE, eine kleine Stadt in der Grafschaft Ventaisin, in Provence.

BOLENTIUM, heißt auch sonst Rackeloburg, wovon zu sehen im I. Bande p. 125.

BOLERICUM oder *Antivallium Promontorium*, also ward vor Zeiten das Englische Vorgebürge The-Lands-End, im Herzogthum Cornwall genommen.

Boleslau, siehe Bunszlau, im Supplement.

BOLESLAVIA, siehe Albulungel, im Supplement p. 234.

BOLGAR, siehe Bulgar, im Supplement.

BOLJASCUM, siehe Boghasso, im Supplement.

BOLINA, siehe Bolina, im Supplement.

BOLIS, oder Saude, siehe Bleywurff, im I. Bande p. 600.

Boll, etliche sprechen auch Bull, verstehen aber nicht das Thier, einen Brummer, sondern die Färber zeigen dadurch den Zustand an, und Befundung des allmählig in der Gäre gelegenen Fäders, daß es zu Bull, das ist, zu hart, als glasicht worden. Dessen gleich bedeutendes Wort, ist Espigen: Das Gegentheil aber Schwammicht.

Boll, ist nur ein Dorf in dem Herzogthum Württemberg, an der Gemarkung der Herrschaft Bollsenhaig: Es ist aber wegen des berühmten Bollers-Bades bekannt. Wovon zu sehen im I. B. p. 63.

Bolland, ein Städtgen in dem Herzogthum Limburg nicht weit von Herve: gehört dem Grafen von Lannoy de Clerveaux.

Bolleben, Polleben, ein Amt und Schloß in der Grafschaft Mannsfeld, i. Stunde von Eisleben, denen Herren von Wühl unter Chur-Brandenburgischer Herrheit zuständig.

BOLLI, oder Poli, ist gar eine kleine Stadt in Matilien, und hat meistens Griechische Einwohner.

BOLLICANO, sonst *Bagni di Bollicano*, sind berühmte Gesund-Bäder im Patrimonio Petri, in Italien, zwischen Viterbo und Monte Fiascone.

Bollingen, ein Städtlein am Eller-See im Bisthum Costniz gelegen.

Bollingen, ein Dorf in dem Gebiete der Reichs-Stadt Ulm in Schwaben, 2 Meilen von Ulm.

Bollnes, ein Flecken in der Schwedischen Provinz Helsing, am Fluß Kusna.

Bollwart, eine Stadt in der Provinz Friesland in Westersore, an der Eider-See.

Bollwerk, ein schönes Schloß und freie Herrschaft im Elbisch, nicht weit von Euls gelegen.

BOLO,



**BOLO**, *el Bolo, Polo*, eine besetzte Stadt in der Grafschaft Roussillon, am Jussé Tech, in dem Gebirge von Perpignan.

**BOLOGNE**, *Lat. Bolonia*, eine kleine französische Stadt in der Grafschaft Armagnac in Guienne am Fluß Gimone zwischen Lombes und S. Bertrand.

**Bologner oder Bononische Wechselordnung**, lautet, nach der aus dem Italienischen Original genommenen deutschen Uebersetzung, folgender massen: **Artikel und Verordnungen wegen der würrlichen Wechsel, in der herrlichen Stadt Bononien.** Nachdem man gefunden, die herrliche Stadt Bononien zu einem Wechsel-Orte von würrlichen Wechsel-Briefen für verschiedene Plätze zu machen, so wie es in den vornehmsten Städten Italiens, und hauptsächlich in Rom, gewöhnlich ist, nicht allein zur Bequemlichkeit und Nutzen der Privat-Personen, sondern auch zur Ehre derselben Stadt, wie man hoffet, daß solches geschehen werde, und dabey die Absicht hat, solches füglich und mit Vergnügen der Obern, und anders nicht, zu thun; so ist im Namen der Kauf-Leute vorgestellt und gebeten worden, daß zur Erhaltung dieser Sache nachstehendes, was folgende Artikel enthalten von der Obrigkeit verwilliget, und von unserm Herrn bekräftiget werden möchte.

§. I.

Zum ersten, soll dieser Platz allen Personen, so wohl Einheimischen, als Fremden, so wohl denen, die Handlung treiben, als die keine treiben, frey seyn, so daß allerley Personen, von was Stande oder Würrden sie seyn mögen, erlaubt seyn soll, Geld auf Wechsel zu geben und zu nehmen, doch daß es würrliche Wechsel sind. Ein würrlicher Wechsel aber ist, wenn man in der That Geld giebet, daß selbbares an einem andern Orte, nach Inhalt des Wechsel-Briefes, bezahlt werden soll, und daß zugleich die Briefe würrlich an den Ort und die Person abgehen, an welche sie gestellt sind, und daß sie daseibst entweder bezahlt oder zu bezahlen verweigert werden.

§. II.

Nach diesem soll in eines jeden Nacht stehen, ob es gleich kein Kaufmann ist, seine Gelder an Kauf-Leute, gegen würrliche Wechsel, zu geben, und sich dadurch in Credit zu setzen, wie es in andern Plätzen innerhalb und außerhalb Italien gebräuchlich ist: daß auch ein ieder Geld auf Wechsel ausgeben, und machen mag, daß die Wechsel wieder an den Aussteller zurück gehen, bis das Geld von demjenigen bezahlt ist, der es empfangen hat.

§. III.

Zum dritten, daß, wenn von Fremden baar Geld in diese Stadt geschicket werden solte, um daseibst auf Wechsel gegeben zu werden, solche Gelder für frey und unbeschwert gehalten werden, und um Besten des Fremden bleiben sollen, der sie geschicket hat, wenn er auch gleich, die Sache mag er nicht beschaffen seyn, wie sie will, aus dem Kirchen-Staat verbannt und verurtheilt ist, es wäre denn wegen Keizers und heiligher Märsch, oder wegen anderer Ursachen, wenn er auch gleich der Cammer oder dem Fisco schuldig seyn solte, dennoch kein

Anspruch und Arrest auf diese Gelder gemacht werden kan, sondern solche alleszeit frey und unbeschwert zur Disposition des besagten Fremden bleiben sollen. Und dieses ist gleichfalls von solchen Geldern zu verstehen, die von aussen durch Wechsel-Briefe an dergleichen Personen in dieser Stadt remittirt werden.

§. IV.

Zum vierten, daß über alle Streitigkeiten und Irrungen, die wegen besagter Wechsel-Briefe in dieser Stadt entstehen möchten, es mögen Personen seyn, von welchem Stande sie wollen, allein von den Richtern, Consulen, oder Vorstehern der Handlung unterlicher, und sie für gehörige Richter erkannt werden sollen: und daß sich kein anderer Richter, noch einige Gerichtsbarkeit, wie sie Namen hat, dazein legen, noch darüber erkennen kan, und soll, sondern daß endlich besagtes Gericht ohne einige Hinderniß über die besagten Streitigkeiten, Irrungen und Sachen, welche allein zu besagten Gerichten gehören, erkennen, urtheilen und die Execution zu thun befugt seyn soll, nicht allein in der ersten Instanz, sondern auch in der Appellation, bis zur völligen Endschafft der Sache, denen Verordnungen und Statuten gemäß, so wie sie besagten Gerichten vorgeschrieben worden. Und wenn jemand an den Papst appellirte; so soll eine solche Appellation verstanden werden, als wenn sie an den Richter der Appellationen und die Vorsteher der Handlung gericht wäre, wie sie denn von Rechts wegen dahin gerichtet seyn soll, als welche von Sr. Heil. in solchem Falle dazu ernennet sind, so daß der Appellante keine Appellation vor denselben in der durch die Verordnungen des besagten Gerichts bestimmten Zeit, verfolgen, widrigenfalls aber die Appellation erloschen seyn soll, und das gesprochene Urtheil von dem Richter und Consulen vollstreckt werden muß, als wenn nicht appellirt worden wäre.

§. V.

Der Ort, wo die Kauf-Leute zusammen kommen, soll in dem Hause des besagten Gerichts, oder auch an einem andern Plage seyn, der am bequemsten dazzu befunden wird.

Und am selben Orte müssen die Kauf-Leute eine Stunde von der Mittags-Mahlzeit und auch eine Stunde vor Abends, drei Tage in der Woche, zusammen kommen, als Montags, Mittwochs und Freytags, doch daß es Werkeltage seyn; denn sonst soll man es den Tag zuvor thun, wenn es kein heiliger Tag ist, und überhaupt soll auf keinen heiligen Tag einige Handlung geschehen werden.

§. VI.

Die Wechsel müssen auf goldene Eronen gemünztes Gold nach allen Plätzen geschlossen, und die Rechnungen und Bücher nach gemünzten goldnen Eronen gehalten werden, so wohl unter den Einwohnern als unter den Fremden.

§. VII.

Das Ulo der Zeit, die Wechsel-Briefe zu bezahlen, die auf Bononien gestellt werden, und a Ulo lauten, soll auf die Art verstanden werden, wie hier folgt.

Von



Von Rom und Genua, 10. Tage Sicht.

Von Mayland, Venedig, Florenz, Pisa, Lucra, und andern Plätzen im Toscanischen, 8. Tage Sicht.

Von Ancona, Marca, Romagna, und andern Landschaften in der Lombarden, 8. Tage Sicht.

Von Neapolis, 15. Tage Sicht.

Von Palermo, Messina, Bari, und andern Ländern dieses Königreichs, ein Monath Sicht.

Von Lion, Besançon, und Spanien, nach den Jahrmärkten.

Von Antwerpen, Paris, und allen Plätzen in den Niederlanden, und Frankreich, nach Verlauf von 2. Monathen.

Von London, und aus der Levante, nach verlaufenen dreien Monathen.

#### §. VIII.

Die Bezahlung der Mäkler, welche dergleichen Wechsel schließen helfen, soll ein goldener Stüber von jedem hundert Eronen von beyden Theilen, seyn; doch, daß besagte Mäkler bekannt und vom gemeldeten Gerichte angenommen seyn müssen; wobei sie alles, was von ihnen gefordert wird, nach der Vorschrift und Verordnung besagten Gerichts aufzeichnen und verrichten sollen; und insonderheit müssen sie in einem gehörigen Buche, als wie in einem Journale, Rechnung halten, von Tage zu Tage alle Wechsel hinein schreiben, die sie haben schließen helfen, beyde Parteyen den Geber und Nehmer, deutlich benennen, die Summe, und in welchen Preisen, und Orte der Wechsel gemacht werden soll, bemerken; und wenn sie dieses ganz oder zum Theil unterlassen, so sollen sie ihres Dienstes verlustig seyn, und abgesetzt werden, und nichts von allem denjenigen genießen; was sie deswegen empfangen haben möchten.

#### §. IX.

Was die Streitigkeiten und Irrungen anbelangt, die wegen besagter Wechsel vorkommen, wenn einige zu Bologna ausgestellte Wechselbriefe, von einem Orte, wie er heißen mag, unacceptirt oder unbezahlt mit Protest zurück geschickt werden sollten; so soll der Gläubiger, in dessen Hand der Wechselbrief wieder zurück kommen muß, sich vor dem Richter und Consul stellen, in so fern sie sitzen, oder allensfalls vor einem von den Notarien desselben Gerichts, und wegen solchen Wechselbriefes wider den Aussteller die Hülfe fordern. Welche Richter oder Vorsteher der Handlung, oder auch wohl besagter Notarius, ohne einige andere Intimation oder Tagesfahrt, ihm die verlangte Hülfe ohne Anstand geben sollen; so, daß der Gläubiger, mit einem Gerichts-Diener in des Schuldners Haus zu gehen, und die Execution in seine Güter, zur Versicherung des Gläubigers, auf so hoch, als sich der Wechsel beläuft, und wegen Unkosten, Schäden und Interessen, nach Gutbefinden des Richters und Consuls, zu thun, befugt ist.

#### §. X.

Und wenn gegen besagte Execution einige Hinderniß oder Vertheidigung eingewendet werden möchte: so soll der Gerichts-Diener dem Notarius unverzüglich Bericht davon erstatten, welcher stehenden Fußes gehalten seyn soll, dem Gläubiger persönlichen Befehl wider den Schuldner zu geben. Und wenn dergleichen Execution

Raufmanns Lexici Supplem.

in die Güter geschehen ist, alsdenn mag gedachter Schuldner vor gemeldeten Richtern und Consuln erscheinen, und Recht fordern, wenn er sich dadurch beschwert findet, oder einige Exception vorbringen wolte, die man wider Wechselbriefe haben möchte, wie hierunter gesagt werden soll; aber keinesweges soll derselbe gehört werden, ehe und bevor der Gläubiger Versicherung hat, wenn auch gleich die Bezahlung des Wechselbriefes noch nicht verfallen seyn möchte.

#### §. XI.

Im Fall aber, wenn ein Wechselbrief mit Protest zurück käme, und der Aussteller derselben unterdessen verstorben wäre; so soll man in die hinterlassenen Güter des Verstorbenen mit der Execution zu verfahren befugt seyn, als wenn er noch am Leben wäre; ungeachtet eingewendet werden möchte, daß besagte Erbschaft noch ruhe, und die in den Rechten gesetzte Zeit noch nicht verfloßen wäre, ob man dieselbe antreten oder fahren lassen, oder ein Inventarium machen wolte, oder daß Waisen vorhanden wären, die noch keine Vormünder hätten, und ungeachtet aller andern Ursachen und Gründe, die diesem zuwider angeführt werden möchten.

#### §. XII.

Und im Fall, wenn die Erben die Erbschaft, vermittelt eines nach der Rechtswohlthat erlaubten Inventarii angetreten, und das Inventarium gerichtlich hätten bestätigen lassen, ehe der Gläubiger um die Execution wegen des besagten Wechselbriefes angehalten hat: so soll der Gläubiger Macht haben, und ihm erlaubt seyn, die besagte Summe an Gelde auf Wechsel zu heben, und zwar alles auf Kosten und Schaden der besagten Erbschaft, bis er völlig vergnügt ist.

#### §. XIII.

Mit der Erklärung, daß alle Personen, von was für Stande sie seyn mögen, und wenn sie auch im Rathe wären, gegen welche die unacceptirten und unbezahlten Wechselbriefe mit Protest zurück kommen, auf Ansuchen des Gläubigers zur Bezahlung, oder Versicherung der Bezahlung, eines solchen Briefes in ihren Gütern angegriffen werden mögen, sobald der Gläubiger bey dem Richter und Consul, oder bey dem Notario, darum angehalten hat, wie vorhin gesagt worden, ungeachtet aller Gesetze, Statuten, Gewohnheiten und Vorrechte, oder einiger andern Umstände, die das Gegentheil wollen.

#### §. XIV.

Und weil sich manchmal erdugnet, daß jemand, der Geld auf Wechsel vorschleift, um wegen des Wechsels sicher zu seyn, einem Bürgen verlangt, der den zweyten und dritten Wechselbrief unterschreibt, wie in allen Wechsel-Plätzen gewöhnlich ist; so wird disfalls erklärt, daß, wenn der erste Wechselbrief unacceptirt oder unbezahlt mit Protest zurück kommt, der Gläubiger sein Ansuchen, sowohl gegen denjenigen, der den andern oder dritten Wechselbrief unterschrieben hat, als gegen den Principalen, der denselben geschlossen hat, zu richten, und alles, was von der Execution wider den Principalen gesagt worden, auch wider diejenigen, die sich unterschrieben haben, ungeachtet alles desjenigen, was hierwider streiten möchte, zu thun befugt seyn soll.

#### §. XV.



## §. XV.

Wider besagte würckliche Wechselbriefe, soll keine Verjährung der Zeit lauffen, noch auch wider die mit Protest, wegen verweigerter Zahlung zurück gekommene einige Ausflucht haben, ausser daß der Brief weder von demjenigen, welcher darinnen als Aussteller oder Unterzeichner genannt wird, selbst, noch auch durch seinen Factor, geschrieben oder unterschrieben worden, oder aber, daß derselbe bereits bezahlt sey. Und soll über diese beyde Ausflüchte ganz kurz ab und ohne Wei-läufigkeit, oder ohne allen Gerichtsbrauch, nach Art guter Kaufleute, verfahren, erkannt und geurtheilt, und also nur mit Hintansetzung aller verzögerlichen Umschweiffe, auf die wahre Beschaffenheit der Sache gesehen werden, mit der Erklärung, daß in allen Theilen dieser gegenwärtigen Artikel, darinnen der Aussteller oder Schreiber eines Wechselbriefs genannt wird, unter dieser Benennung, der, oder diejenigen zu verstehen sind, auf welche sich in der Unterschrift desselben bezogen wird, daß der Brief in ihrem Namen gemacht worden, ob sie solchen gleich mit ihrer selbst eigenen Hand weder geschrieben noch unterschrieben haben, wenn derselbe nur von der Hand einer Person unterzeichnet ist, welcher vor ihre Rechnung zu stehen und solche gut zu thun hat, wenn auch derselbe sonst gleich weder ihr Compagnon ist, noch auch irgend sonst einigen Antheil von der Rechnung zu gewarten habe.

## §. XVI.

Diejenigen Wechselbriefe betreffend, so an andern Orten auf Bononien gezogen werden; so mag der Inhaber oder Präsentante, wenn solche dem Inhalte gemäß, nicht acceptirt werden sollen, so wohl gegen denjenigen, welcher den Brief ausgestellt, als auch gegen einen jeden andern Interessenten, wegen aller Unkosten, Schäden und Interesse protestiren. Und falls derjenige, an welchen der Brief adressirt worden, in Bononien selbst nicht zugegen wäre, oder man auch sonst nicht Gelegenheit hätte, denselben von ihm acceptiren zu lassen; so soll der Präsentante befugt seyn, sich mit einem Notario von dem Kaufmannischen Gerichte in des Abwesenden Haus zu verfügen, und, dafern alsdenn die Zahlungs-Zeit noch nicht vorhanden ist, wegen nicht erfolgter Acceptation, dafern aber die Zahlungs-Zeit bereits herbey gekommen, ohne daß der Brief bezahlt worden, wegen nicht erfolgter Zahlung protestiren lassen.

## §. XVII.

Die Acceptation der besagten Wechselbriefe, welche anderwärts hergebracht worden, um in Bononien bezahlt zu werden, soll einzig und allein durch die Hand desjenigen geschehen, welcher die Rechnung gut zu thun hat, oder auf welchen das Geld gezogen werden soll, er mag gleich selbst der Patron oder ein blosser Factor seyn, wenn er nur, dergleichen zu thun, beordert, oder sonst befugt ist. Anders soll sothane Acceptation von keiner Kraft seyn, ob auch solche schon durch die Hand eines Compagnons, Agenten, oder Rechnungsbedienten geschehen wäre. Und soll ein

jeder Kaufmann gehalten seyn, den Conservatoren des bemeldeten Gerichts von Person zu Person, die entweder schon die Vollmacht, seine Rechnung abzutun, in Händen haben, oder mit der Zeit erst noch erhalten sollen, Nachricht zu geben. Welcher Conservator so denn hiervon in dem dazu bestimmten Buche ein ordentliches Verzeichniß machen soll; wenn eine solche Vollmacht widerrufen wird.

## §. XVIII.

Und wenn die besagten Briefe von dem, welcher dieselben acceptiren soll und kan, würcklich acceptirt worden, so ist die Ration verbunden, deren Bezahlung zu gehöriger Zeit zu bewürken, und mag sothane Acceptation dem Präsentanten keinesweges präjudiciren, daß er nicht sollte gegen einen jeden, welcher in diesen Briefe nur einiger massen verpflichtet worden, klagen könne, wenn auch der Brief schon zum Theil bezahlt worden; sondern es mag derselbe jederzeit gegen einen jeglichen, welcher bey dem gedachten Briefe interessiert ist, zu dessen völliger Befriedigung, sowohl von der rechten Haupt-Summe, als Unkosten, Schäden und Interesse, seine sichere Rechnung finden.

## §. XIX.

Und dafern es sich zutrüge, daß, nach geschehener Acceptation des Wechselbriefs, die Ration, so denselben bezahlen sollen, fallit, und der Brief also zu gehöriger Zeit nicht bezahlt würde; so soll in solchem Fall der Präsentante seinen Protest machen, und derjenige, so den Brief ausgestellt, dem Gläubiger so wohl die rechte Haupt-Summe, als auch alle Unkosten, Schäden und Interesse gut thun.

## §. XX.

Bey keinem Falle der Streitigkeiten, oder eines Processes, die wegen Rechnung solcher Wechselbriefe entstehen, soll einem Anwalde erlaubt seyn vor Gerichte zu erscheinen, oder derselbe dabey zugelassen werden, ausser in den Fällen, da es, vermöge der Verordnungen des Handels-Gerichts, in dem Tractate von Wechselbriefen erlaubt ist, und zwar auf die Art und unter der Bedingung, wie solches in besagten Tractate wegen der Procuratoren verfaßt ist, und nicht anders, noch in andern Vorfällen.

Und dafern wegen solcher würcklichen Wechsel-Tractungen und Streitigkeiten über einen Fall entstehen sollten, welchem in diesen Artikel nicht vorgeesehen worden; alsdenn soll es in der Richter und Consuls des besagten Gerichts Willkühr stehen, darüber zu erkennen, oder nach den meisten Stimmen gesprochen werden. Allein in allen obengenannten Fällen muß nach dem Inhalte gegenwärtigen Artikels, und nicht nach der Verordnung desselben Gerichts, und der Kaufmannschaft, darinnen von den Wechselbriefen gehandelt wird; in so fern sie diesem Artikel zuwider ist, verfahren, gehandelt, geurtheilt, und Execution ertheilt werden. Ubrigens behält besagte Verordnung ihre Kraft und Observanz, sowohl wegen besagter Wechselbriefe und gemeiner Handschriften, als auch in ihren andern Theilen, und vornehmlich in allen Plätzen, wo besagtes Gerichte Macht



Macht hat, oder die Richter, Consuls, oder Ober-Consuls, oder Befehl-Geber, auf einige Art Gewalt haben; ungehindert alles dessen, was demselben zuwider seyn möchte.

Gerichtlich abgefaßter Beschluß, auf was Art die Bezahlung der Wechselbriefe geschehen soll.

Die Bezahlung der wüthlichen Wechselbriefe betreffend, welche hier unter dem Nahmen von goldenen Scudi gangbarer Gold-Münze geschlossen werden, und derselben Bezahlung anbelangend, die anderswo auf Bononien gezogen worden, des Inhalts von goldenen Scudi in gangbarem Golde, den Werth gegen vier Eizen und fünf Soldi von Quarten von Scudi, geben auf gangbare goldene Scudi nach ihrem Werthe, so wie sie gangbar sind, oder so viel Silber-Geld, doch daß hierunter die geringen Silber-Münzen, als Maraiolo, Bolognini, Sefini, Quatrini, unter dem Nahmen Silber-Geld nicht verstanden werden, sondern davon ausgeschlossen seyn sollen.

Wo der Wechsel-Platz gehalten werden soll.

Ferner ist beschloffen, daß der Wechsel-Platz nicht an dem Orte des Handels-Gerichts, sondern in der Gallerie vor dem Hospitale des Todes gehalten, und dieselbe in Zukunft der Wechsel-Platz genennet werden soll.

BOLONDUARIUM, siehe *Bolander*, im Supplement.

BOLONIA, siehe *Bologna*, im Supplement.

BOLSANO, siehe *Bogen*, im I. Bande p. 670.

BOLSENA, Lat. *Volsinium*, eine kleine Italiänische Stadt im Patrimonio Petri, am See di Bolsena.

Bolstädte, siehe *Polstädte*, im Supplement.

Bolstädte, ein Sächsisch Dorf mit einer Kirche in Thüringen, 1. Stunde von Gotha gelegen, und in dieses Amt gehörig.

Bolswart, Bolswärt, Lat. *Bolverda*, eine Stadt in der Provinz Friesland, im Westergoe nicht weit von der Süder-See, 2. Meilen von Franeker.

Boltefter, siehe *Bolgers*, im Supplement.

Bolton, eine kleine Stadt in der Landschaft Lancaster, an einem kleinen Meer-Busen, in England.

Bolgers, Boltefter, ein Kaiserliches Schloß im Rheinthale, in der Grafschaft Geldern.

Bolzum, ein Schloß und Ritter-Guth im Stifte Hildesheim, eine Stunde von dieser Stadt entleant.

BOLVERDA, siehe *Bolswart*, im Supplement.

Bolweiler, ein Schloß und Herrschaft in Ober-Elß, unweit Gult.

Bolwerg, siehe *Belwerg*, im Supplement.

BOLZANO, ein Schloß, ganz nahe bey der Stadt Vicenza, in Italien.

Bomäs, siehe *Bonamäs*, im Supplement.

Bomal, eine kleine Stadt im Herzogthum Luxemburg, an der Grenze der Grafschaft Limburg, am Fluß Durt, welcher bey Lütlich in die Maas fällt.

Rausmanns Lexici Supplem.

Bombon, eine Provinz im Königreich Peru, in Süd-America, ein rauhes und gebürgiges Land.

BOMIUM, oder besser: *Bovium Silurum*, vor Zeiten eine Englische Stadt, in der Grafschaft Glamorgan, in Süd-Walles, jetzt ist es ein kleiner Ort Combridge genannt, zwischen Aberavon und Caerdiff.

Bomlig, siehe *Pomlig*, im Supplement.

Bommel, eine wohlbesetzte Stadt im Holländischen Geldern. Sie liegt zwischen der Maas und Bael, auf einer Insel, welche das Bommeler Waert genennet, und vor J. Caesaris Insula Batavorum gehalten wird, 2. Stunden von Herzogenbusch.

Bommel, Bohemal, eine Stadt im Herzogthum Luxemburg, am Fluße Durt.

BOMMELERWAERD, siehe *Bommelerwaert*, im folgenden.

Bommelerwaert, Bommelerwaerd, eine Insel in der Betau, in Geldern, welche von der Bael und Maas gemachet wird.

Bomfen, siehe *Pomfen*, im Supplement.

Bona, ein Dorf im Anhaltischen, bey Zerbst, in dieses Amt gehörig.

BONA, (CABO) ein grosses Vorgebürge an der Barbarischen Küste, der Insel Sicilien gegen über. Es liegt eigentlich im Königreich Tunis, und ward vor alters *Caput Mercurii* genant.

BONACIDA, siehe *Bonzeiden*, im Supplement.

BONACUMBA, siehe *Bonnecombe*, im Supplement.

Bonamäs, Bomäs, eine kleine Stadt und Paß am Fluß Nidda, in der Wetterau, zwischen Homburg und Franckfurth, welcher letztern sie auch gehört.

BONANDREA PORTUS, siehe *Apollonia*, im Supplement.

BONA PROPRIA, siehe *Allodial-Güter*, im Supplement p. 215.

Bonau, siehe *Bohnau*, im Supplement.

BONCONICA, siehe *Oppenheim*, im Supplement.

BONCONVENTO, eine kleine Stadt auf einem Hügel, nicht weit von dem Fluß Ombrone, in dem Gebiet von Siena, an der Land-Strasse nach Rom, im Florentinischen.

BONCZIDA, siehe *Bonzeiden*, im Supplement.

BON D' AUNAGE, siehe *Aunage*, im Supplement.

Bonden, ist eine wunderbare Klippe in Sinu Bothenico, welche sich von ferne als ein schönes hochgebautes Schiff präsentiret, in der Nähe aber aus hervorragenden Steinen, abgebrochenen Felsen-Stücken und einer Menge kleiner Berge und Hügel bestehet.

BONDENO, eine kleine Italiänische Stadt im Herzogthum Ferrara, wo der Fluß Penaro in den Po fällt.

Bondorff, ein Städtlein und Herrschaft im Schwarzwalde, den Benedictinern zu S. Blasii gehörig.

BONEFF, eine Mönchs-Abtey, in der Grafschaft Namur, am Fluß Menaine.



**BONELLE**, ein Flecken in der Französischen Provinz Isle de France, 9. Meilen von Paris.

**Bongen, Bungey**, eine Stadt in England, in der Grafschaft Suffolc, am Fluß Baleney.

**Bongo**, eine kleine Insel im Kaiserthum Japan.

**Bonhausen**, ein Dorf im Hennebergischen, an dem kleinen Suhla-Fluß, anderthalbe Stunde von der Stadt Suhla.

**Bonickenbeck**, ein adeliches Ritter-Gut im Herzogthum Magdeburg, einem Herrn von Lintken zuständig.

**Bonie**, eine Gattung von Seegeln, doch nicht wohl zu ziehen und fodern, als zu lencken und regieren.

**Bonitsa**, ein kleiner Fluß in Schlesien, in dem Fürstenthum Oppeln, läuft anderthalb Meile unter Oppeln in die Oder.

**Bonitz**, siehe Ponitz, im Supplement.

**Bonitz**, ein Dorf im Anhaltischen, unweit Mißla, in dieses Amt gehörig.

**BONIUM**, siehe Bangar, und Bangor, im Supplement.

**Bonn**, lat. Bonna, oder Ara Ubiorum, eine uralte Stadt und Churfürstliche Residenz im Erz-Stift Eßln am Rhein, zwischen Coblenz und Eßln. Sie liegt in einer schönen Ebene, und ist nebst dem Schlosse sehr stark befestiget. Ihre Situation ist unterm 28. Gr. 40. Min. Long. 50. Gr. 42. Min. Latit.

**Bonnafort**, ein Chur-Hannoversch Dorf im Fürstenthum Calenberg, etliche Stunden von Münden, in dieses Ober-Amt gehörig. Alhier hat ein Herr von Berleppsch einen adelichen Hof.

**BONNE**, eine kleine Stadt in Faucigny in Savoyen, am Fluß Menoge, 3. Stunden von Geneve, soll vor Zeiten *Bania* geheissen haben. In dieser Gegend wohnten die Bandientii und Ebroduntii.

**BONNECOMBE**, Bonacumba, eine Abten in Frankreich, in der Landschaft Novergne.

**Bonnere-Schanz**, Booner-Schans, eine kleine Festung in der Provinz Gröningen, an der Grenze der Grafschaft Emden.

**Bonnet**, ist ein Stück Seegel, welches man bey gutem Wetter an das grosse Mars-Flocken und Besaens-Seegel machen kan, die Seegel dadurch etwas zu verlängern, lat. Velum minus majori annexum.

**S. BONNET**, eine kleine und berühmte Abten in der Baillage von Grenoble, in Dauphiné, am Fluß Drac.

**Bonneral**, eine kleine Französische Stadt in der Provinz Beauce, am Fluß Loir, 6. Stunden von Chartres.

**Bonnrode**, ein Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Sangerhausen.

**BONNY**, eine kleine Französische Stadt in Gatinois, wo der Fluß Bonny in die Loire fällt, zwischen Briare und Cosne.

**BONONIA MORINORUM**, siehe Boulogne, im 1. Bande p. 710.

**Bononsche Wechsel-Ordnung**, siehe Boulognet Wechsel-Ordnung, im Supplement.

**Bonhausen**, ein Dorf im Hark, im Fürstenthum Blankenburg, unweit der Stadt Blankenburg.

**Bonziden**, Bonezida, Bonacida, ein schönes, aber dabey ruinirtes Schloß in Siebenbürgen, in der Grafschaft Dobocka, 3. Meilen oberhalb Clausenburg, dem Grafen Georgio Banffy anicho gehörig.

**Boomten**, ein Flecken und Post-Station in Westphalen, auf der Post-Strasse von Osnabrück nach Hannover, drittehalbe Meile von Osnabrück.

**BOONER-SCHANS**, siehe Bonners-Schanz, im Supplement.

**Bopfinger**, eine kleine freye Reichs-Stadt in Schwaben, am Eger-Fluß, zwischen Nördlingen und Ellwangen. Ist Evangelischer Religion.

**Boppendorf**, s. Bockendorf, im Supplem.

**BOQUERANA**, eine Asiatische Insel auf dem Indianischen Meer, zwischen Borneo u. Mindanao.

**Bora**, siehe Berau, im Supplement.

**Bora**, ein kleiner Fluß in Meissen, welcher bey Pirna in die Elbe fällt.

**Borack**, ein Chur-Sächsisch Dorf, mit einer Kirche in Meissen, 1. Stunde von Mühlberg an der Elbe, in dieses Amt gehörig.

**BORANI**, waren alte Völker in Sarmatia Europæa. Sie wohnten gegen dem schwarzen Meer in Pohlen, und waren der Bastarnarum Nachbarn.

**BORAPELIOTES**, siehe Arapeliotes, im Supplement p. 393.

**Borau**, eine kleine Schlesiſche Stadt, im Fürstenthum Brieg, in der Herrschaft Strehlen, zwischen Breslau und Münsterberg.

**Boran, Bora**, ein Chur-Sächsisch Dorf, etliche Stunden von Grossen-Hayn, gegen dem Städtgen Königsbrück gelegen, und ins Amt Grossen-Hayn gehörig.

**Borau, Boren**, ein Dorf im Sachsen-Altenburgischen, 1. Stunde von Altenburg gelegen, in dieses Amt gehörig.

**BORBA**, eine kleine und befestigte Stadt in Portugall, liegt zwischen Estremos und Elvas, in einer anmuthigen und fruchtbaren Gegend.

**BORBETOMAGUS**, Borgetomagus, oder Augusta Vangionum, s. Worms, im IV. Bande p. 1275.

**BORBO**, ein kleiner Fluß in Piemont im Gebiet von Canave, welcher bey Asti in den Tanaro fällt.

**Borborg**, oder Borborch, eine kleine Französische Stadt in Flandern, 1. Meile von Gravelingen, war vormahls befestigt, u. in ziemlich guten Ansehen.

**Borca**, eine kleine Africanische Stadt im Königreich Biafara, am Fluß gleiches Namens, welcher in den Oceanum Aethiopicum fällt.

**Borch, Burg, Burgum**, eine Stadt an der Elbe, im Herzogthum Magdeburg, 2. Meilen von Magdeburg, dem König von Preussen gehörig, dem es vor etlichen Jahren von dem Herzog zu Sachsen-Weissenfels abgetreten worden, nachdem sie zuvor unter die vier Städte des Fürstenthums Querfurt gehörten.

**Borchhofen**, ein Dorf in Nieder-Hessen, unweit der Stadt Wald-Cappel.

**Borchholt**, eine kleine Westphälische Stadt im Stift Paderborn, am Fluß Bever, zwischen Brackel und Borrentrick.

**Borchworm**, eine Hauptstadt in der Grafschaft Hachain, des Stifts Lüttrich, am Jecker-Fluß, zwischen Eilmont und Lüttrich.

**Borckdorf**, ein Lusthaus des verstorbenen Herzogs von Zell, nunmehr nach Hannover gehörig.

**Borckeloe**,



**Borckeloe**, siehe *Borkelo*, im Supplement.

**Borcken**, eine kleine Stadt und Amt in der Grafschaft Ziegenhain, in Nieder-Hessen, am Fluß Schwalm, eine Meile von Homburg, dem Land-Grafen von Hessen-Cassel gehörig.

**Borckfort**, eine Festung in der Grafschaft Oldenburg.

**Borckholm**, ein Schloß auf der Insel Oeland in Schweden, welches vor eine gute Festung passieren kan.

**Borckloen**, siehe *Loots*, im Supplement.

**Borckzahn**, siehe *Burgsbahn*, im Supplement.

**BORCOPA**, oder *Canara*, siehe im I. Bande P. 1042.

**BORCUM**, siehe *Borkum*, im Supplement.

**Bord**, ein festes Berg-Schloß in dem Herzogthum Aosta, in Italien.

**Bordesholm**, *Bordisholm*, ein Amt und kleine Stadt an einem See, im Herzogthum Holstein, 3. Meilen von Kiel, und so weit von Rendsborg, gegen Süden.

**BORDINACHE**, ein Thal in Savoyen.

**Bordisholm**, siehe *Bordesholm*, im Supplement.

**BORE**, *BRE*, ein kleiner, aber fester Ort, im Stifte Lübeck.

**BOREAS**, *le Nort*, *la Bise*, *la Tramontane*; der Wind aus Nord-Osten, der von Mitternacht kommt, zur Seiten nach dem Aufgange zu, aus demjenigen Ort, wo die Sonne beim Solstitio pflegt aufzugehen. Ist kalt und truckener Natur, die Luft reinigende, und der Corruption widerstehende, wie alle aus Norden kommende Winde pflegen; Zuweilen pflegt man dieses Wort auch von dem Nord-Winde selbst zu gebrauchen. Die Griechen nennen ihn *Aparectica*, die Lateiner heißen ihn auch *Aquilo*, von seiner Heftigkeit, der den heftigen und geschwinden Flug des Adlers beizukommen pflegt.

**Boreck**, siehe *Jörckau*, im Supplement.

**Boren**, siehe *Borau*, im Supplement.

**Borentrick**, eine kleine Westphälische Stadt im Stifte Paderborn, am Fluß Bever, gegen der Hessischen Grenze, eine Meile von Borchholt.

**BORES**, eine kleine Stadt im Herzogthum Aroos, in Andalusien, in Spanien.

**Boretzsch**, eine Festung auf dem Ungarischen Siebenbürgischen Grenzen.

**Borr**, eine Schanz und Paß über den Fluß Wumma im Herzogthum Bremen, 1. Meile von der Stadt Bremen, gegen Westen.

**Borg**, oder *Burg*, eine ziemlich große Stadt im Herzogthum Magdeburg, am Fluß Elbe, zwischen Brandenburg und Magdeburg. Gehörte sonst nach Sachsen-Weissenfels; ward aber 1687. Chur-Brandenburg abgetreten.

**BORGHETTO**, eine Stadt im Veronischen Gebiete, an dem Mincio und den Mantuanischen Grenzen.

**BORGHETTO**, *Burgerum*, eine kleine Stadt in der Manländischen Landschaft Lodi, am Fluß Lambro gelegen, und den Grafen von Aps gehörig.

Die *Parres Olivetani* haben eine reiche Abtey daselbst.

**Borgholghausen**, eine kleine Stadt in der Grafschaft Ravensberg, dem Könige von Preussen gehörig.

**Borgi**, eine Stadt in Africa, in Numidien, in der Provinz Zeb.

**Borgisdorf**, *Borgsdorf*, *Burgersdorf*, ein Dorf im Anhaltischen, unweit Eßthen, es gehöret ins Amt Mienburg.

**Borgloen**, *Loß*, oder *Log*, die Hauptstadt in der Grafschaft Loß, in Westphalen.

**Borge**, eine kleine Stadt in der Fingaländischen Provinz Nyland, am Golfo von Fimland.

**BORG**, eine kleine besetzte Stadt in der Manländischen Grafschaft Angleria, am Fluß Sessia, und an der Grenze von Savoyen.

**BORG**, eine kleine Stadt und Citadelle im sogenannten Val di Taro, an der Genuessischen Grenze, am Fluß Taro, gehört zum Herzogthum Parma.

**BORG** DI S. ANGELO, sonst *Victoriosa* genannt, also wird ein besetzter Theil der Hauptstadt Valletta, auf der Insel Malta, genannt.

**BORG** DI S. DONINO, eine kleine Bischöfliche Stadt im Stato Palavicino, sie liegt am Fluß Scrone, zwischen Parma und Piacenza.

**BORG** FORTE, eine Italiänische kleine Stadt und Castell im Herzogthum Mantua. Sie liegt am Po, zwischen Mantua und Guastalla.

**BORG** FRANCO, eine kleine Stadt im Herzogthum Manland, wo der Fluß Tanaro in den Po fällt. Sie liegt eigentlich im Gebiet von Laumello, nahe bey Valenza.

**BORG** MANERO, *Burgomanerum*, eine kleine Stadt in der Manländischen Provinz Novara, dem Marchese von Elzé gehörig.

**BORG** D'OSMA, eine Stadt in Alt-Castilien, am Fluß Duero in Spanien.

**BORG** SAN SEPOLCRO, eine Italiänische Stadt, im Gebiet von Florenz an der Tyber, und an der Grenze des Herzogthums Urbino, der Bischoff steht unter Florenz.

**BORG** DI SESSIA, *Sessites Burgus*, eine kleine Stadt am Fluß Sessia, gehöret zum Herzogthum Manland, ob sie schon eigentlich im Savoyischen Gebiet liegt.

**Borgsdorf**, s. *Borgisdorf*, im Supplement.

**BORG** CENTENARIUM, vor Zeiten eine Stadt in der Provinz Valeria Ripensi, welche zwischen der Drau und Donau lag, von der eigentlichen Situation dieses Orts hat man keine Nachricht.

**BORINGIA**, siehe *Bornholm*, im Supplement.

**Borissow**, eine Pöhlische Stadt und Schloß in der Wojwodschafft Minsk, am Fluß Verejina.

**Boritschia**, oder *Bretschia*, eine große Handels-Stadt in dem Königreich Guzurate in Ost-Indien, hat vortrefliche Manufacturen.

**Borkelo**, eine Herrschaft und kleine Stadt in der Holländischen Grafschaft Zutphen, am Fluß Borkel, zwischen Groll und Deventer.

**Borken**, eine kleine Westphälische Stadt im Stifte Münster. Sie liegt am Fluß Aa, zwischen Münster und Schencken-Schank, nahe bey Volpert.



**Borkum**, Burchana, eine kleine Insel auf dem Deutschen Meer, nicht weit von der Provinz Grönningen, zu welcher sie auch gehört.

**BORME**, Aflus, eine Baronie und Flecken in Provence, zwischen Toulon und S. Tropez, nahe am Meer.

**BORMIA**, **BORMIDA**, also heißen zwei kleine Flüsse in Italien, welche alle beide in dem Marquisat Finale entspringen, bey Sessana zusammen kommen, und sich in den Tanaro ergießen.

**BORMIDA**, oder **BORMIAE**. siehe im vorhergehenden.

**BORMIO**, eine Grafschaft in Graubünden, an der Grenze von Tyrol. Die Hauptstadt nebst ihrem Schlosse sind beide wohl befestiget, und liegen am Ursprung des Flusses Adda.

**BORMITOMAGUS**, siehe **Worms**, im IV. Bande p. 1275.

**Borna**, ein grosses Amt nebst einer kleinen Stadt in Sachsen, in Leipziger Cränse, an der Pleisse, zwischen Leipzig und Altenburg.

**Borna**, ein Dorf im Anhaltischen, etliche Stunden von Rosla, in dieses Amt gehörig.

**Borna**, ein Dorf im Herzogthum Magdeburg, unweit Egeln gelegen.

**Borna**, ein adeliches Ritter-Guth und Dorf in Meissen, eine Stunde von Oschatz gelegen, einem Herrn von Starschedel zuständig.

**Bornawelt**, siehe **Baquiam**, im I. Bande p. 337.

**Borne**, eine kleine Stadt in der Englischen Provinz Lincoln, zwischen Peterborough und Lincoln.

**Borne**, ein Chur-Sächsisch Dorf im Erz-Bairgischen Cränse in Meissen, unweit Chemnitz.

**Bornevelt**, ein Amt in dem Herzogthum Berg, im Westphälischen Cränse.

**Bornhåas**, ein Ort mitten in West-Gothland, hat Einwohner, welche allerhand kleine Waaren, als Messer, Schnallen, Spörner, Schellen, Scheren u. d. gl. im Lande herum tragen.

**Bornhagen**, ein Flecken mit einem adelichen Ritter-Guthe in Nieder-Hessen, an den Eichsfeldischen Grenzen, 2. gute Stunden von der Werra, und 3. Stunden von Wickenhausen gelegen, einem Herrn von Hanstein zuständig.

**Bornhausen**, ein Schloß und Dorf im Herzogthum Wolfenbüttel, unweit Eesen.

**Bornheim**, ein Dorf im Sachsen-Altenburgischen, unweit Schmölle, ins Amt Altenburg gehörig.

**Bornheim**, ein Flecken und Schloß, nebst einer freyen Herrschaft, im Erbstift Edln, zwischen Bonn und Briel, dem Freyherrn von Passenheim zuständig.

**Bornheim**, eine freye Herrschaft, nebst einem Flecken und Schloß in Flandern, zwischen Antwerpen und Dendermonde, an der Schelde.

**Bornheim**, ein Flecken in der Wetterau, im Gebiete der Reichs-Stadt Frankfurt am Main, an der Bornheimer Heyde, 2. Stunden von Frankfurt.

**Bornheimerberg**, siehe **Bergen**, im I. Bande p. 434.

**Bornhövet**, ein berühmtes Dorf in Wagrien, allwo die alten Holsteiner ihre Land-Lage in freyen Felde halten.

**Bornholm**, Boringia, eine Insel auf der Ost-See, ohngefahr 4. Meilen von der Küste von Schonen gelegen, und der Cron Dänemark zugehörig. Sie ist 7. Meilen lang, und nur zwey breit. Der darauf befindliche kleine Ort Sandwyck, hat einen sichern und guten Hafen.

**Bornitz**, ein adelich Schloß, Ritter-Gut und Dorf in Meissen, eine Stunde von Oschatz gelegen, und einem Herrn von Schönberg zuständig.

**Bornitz**, ein Dorf an der Elster, im Stift Zeitz, eine Stunde von der Stadt Zeitz, an der Strasse nach Pegau gelegen, und ins Amt Zeitz gehörig.

**Borno**, ein grosser See in Nigritien in Africa.

**Borno**, ein Fluß in Savoyen, welcher in den Fluß Arve fällt.

**BORNOS**, eine kleine aber artige Spanische Stadt in Andalusien. Sie liegt in einer sehr fruchtbaren Gegend, am Fluß Guadelette, 2. Meilen von Arcos, gegen Morgen.

**Borsdorf**, ein Dorf in der Nieder-Lausnitz, unweit Sonnenwalde.

**Bornstadt**, eine kleine Stadt in Siebenbürgen, 2. Meilen von Hermannstadt, gegen Osten.

**Bornstadt**, siehe **Bornstedt**, im Supplement.

**Bornstädt**, ein Dorf im Herzogthum Magdeburg, 2. Meilen von Magdeburg entlegen.

**Bornstedt**, oder **Bornstädt**, ein Amt, Schloß und kleine Stadt in der Grafschaft Mannsfeld, zwischen Eisleben und Sangerhausen. Es führt die Catholische Linie dieses Hauses davon den Namen.

**Borntost**, ein Dorf in der Herrschaft Canstein in Westphalen, 2. Meilen von der Stadt Berge.

**Borumhausen**, ein adeliches Schloß, Ritter-Gut und Flecken, im Fürstenthum Wolfenbüttel, etliche Stunden von Sandersheim.

**Borough-Bridge**, lat. Isurium, eine Englische Stadt im Herzogthum York, am Fluß Duse.

**BORRIANO**, eine kleine Stadt am Golfo von Valentia, in Spanien.

**BORROMEO**, ein unvergleichlich Schloß und Garten auf einer Insel im Lago maggiore, gehört dem Gräflichen Hause dieses Namens.

**Bors**, ein Dorf im Sachsen-Altenburgischen, eine Stunde von Ronneburg gelegen, in dieses Amt gehörig.

**BORSALO**, ein Königreich im Lande der Mohren in Africa, am Fluße Gambia, nebst einer Stadt gleiches Namens.

**Borschel**, siehe **Grossen- und Alten-Borschel**, im Supplement.

**Borschendorf**, siehe **Porischendorf**, im Supplement.

**Borschitz**, ein Chur-Sächsischer Flecken an der Elbe, mit einem Flecken und Stuterey in Meissen, eine Stunde von Mühlberg.

**Borsdorf**, ein Chur-Sächsisch Dorf, anderthalbe Stunde von Meissen gelegen.

**Borsdorf**,



**Borsdorf**, ein Chur-Sächsisch Dorf im Amte Leipzig, fünf Viertel-Stunde von Leipzig, an der Strasse nach Wurzen gelegen.

**Borsel**, siehe *Alten-Burschel*, im Supplement p. 237.

**Borselen**, eine freye Herrschaft und ansehnliches Schloß auf der Insel Süd-Beveland in der Grafschaft Seeland.

**Borsen**, ein Dorf adelicher Jurisdiction im Magdeburgischen Saal-Gränze, unweit Halle, einem Herrn von Krosigk zuständig.

**Borstell**, ein Kloster im Bisthofsthum Osnabrück, zwischen Fürstenow und Haselünne, an einem Moraste.

**Bort**, eine kleine Stadt in der Provinz Limosin, am Fluß Dordogne in Frankreich.

**BORTANGE**, Bourranger-Forr, eine Festung mitten auf dem weislaufftigen Morast Bortagne, in der Herrschaft Gröningen, an den Münsterischen Grenzen.

**Bortfeld**, ein Dorf unweit Braunschweig.

**Borthwic**, eine Stadt in Süd-Schottland, in der Provinz Lothiane.

**BORTOLANO**, ein befestigter Flecken im Cremonischen Gebiete in Meyland.

**BORUCTUARI**, waren alte Völker in Deutschland. Sie sollen in der heutigen Grafschaft Markt gewohnt haben, in der Gegend, wo jezo die kleine Stadt Brouck, zwischen Werden und Dussburg liegt.

**BORUSSIA**, siehe *Preussen*, im III. Bande p. 1142.

**BORUWANNY-FARBAS**, eine schöne Stadt und schönes Stift regulirter Chor-Herren in Böhmer-Gränze in Böhmen.

**BORYA**, eine kleine Stadt in der Portugiesischen Provinz Alentejo, 2. Meilen von Villa viciosa, hat ein Castell.

**Boryana**, eine Berg-Festung in Ober-Ungarn bey Erla.

**BORYSTENES**, s. *Nieper*, im Supplement.

**Borzeland**, eine gewisse Landschaft in Siebenbürgen, an der Grenze der Wallachen, darinnen Cronstadt der Haupt-Ort ist.

**BORZELLA**, siehe *Bardelles*, im Supplement.

**Bosa**, siehe *Buscha*, im Supplement.

**BOSACQU**, eine kleine Französische Stadt in Languedoc, an der Loire, zwischen le Puy und S. Etienne.

**Bosch**, eine kleine Insel in der Nord-See, an den Friesländischen Grenzen, zwischen den Inseln Schiermonikoog und Rottum.

**BOSCHER VILLE**, siehe *Balcheri villa*, im Supplement.

**BOSCHI**, Bosco, Bosque, ein lustiger Flecken, mitten im Walde gelegen, im Alexandrinischen Gebiete des Herzogthums Meyland. Es liegt nicht weit von Alexandria, und hat vor diesen eigene Grafsen gehabt, auch aber gehört es dem Marggrafen Bonello.

**Boschwitz**, ein Dorf, nahe bey Altenburg in Sachsen, in dieses Amt gehörig.

**BOSCO**, siehe *Boschi*, im Supplement.

**BOSCUM DUCIS**, siehe *Herzogen-Busch*, im Supplement.

**Bosdorf**, ein Dorf in der Grafschaft Mannsfeld, unweit Schraplau.

**Bosdorf**, ein Dorf im Sachsen-Merseburgischen, eine Stunde von Delitzsch, denen Herrn von Schönfeld zu Löbnitz gehörig.

**Bosack**, siehe *Pösigk*, im Supplement.

**Bosenham**, eine Stadt in Suffex, in Engelland.

**Bosenhof**, ein Schloß und Ritter-Guth mit einem Flecken im Erzgebürgischen Gränze in Meissen, unweit dem Städtgen Crimmitschau, dem Herrn von Bosen zuständig.

**Bosewitz**, ein Chur-Sächsisch Dorf in Meissen, unweit Dohna, 2. Meilen über Dresden.

**Bosewitz**, ein Dorf in Thüringen, mit einem adelichen Schlosse, bey Camburg an der Saale, 2. Meilen von Jena.

**Bosflcht**, ein Dorf im Holsteinischen, am Ermpes-Fluß, unweit der Stadt Ermpes.

**Bosingen**, eine Stadt in der Schweiz, im Canton Friburg, am Fluß Selsen.

**Boskowitz**, ein Schloß und kleine Stadt im Marggrafthum Mähren, am Fluß Zwittza, zwischen Brunn und Zwittza.

**Bosna**, ein Fluß in Bosnien, welcher bey Aet in die Sau fällt.

**BOSPHORANI**, waren alte Völker in Sarmatia Europaea. Sie wohnten in der kleinen oder Perecopensischen Tartaren am schwarzen Meer.

**BOSPHORUS CIMMERIUS**, siehe *Cassa*, im I. Bande p. 1000.

**BOSPHORUS COMMERIUS**, siehe *Cassa*, im I. Bande p. 1000.

**BOSPHORUS THRACIAE**, siehe *Constantinopel*, im I. Bande p. 1292.

**BOSPORUS**, siehe *Ochsenfurt*, im III. Bande p. 589.

**BOSQUE**, siehe *Boschi*, im Supplement.

**BOSRA**, jezo Bussere, oder Bosseret, eine Asiatische alte Stadt in Arabia Petrea, in welcher sie die Hauptstadt war. Sie hieß auch *Philippopolis*, weil sie Kaiser Philippi Geburts-Stadt war, Ihr Bischoff gehört unter den Patriarchen zu Jerusalem.

**Bos-Rebblingen**, ein Dorf und Kirche in Thüringen, unweit Alstädt.

**Bossaw**, Bossow, oder Buzovia, ein Ort am Plöner-See, in dem Holsteinischen Gebiete.

**BOSSERET**, siehe *Bosra*, im Supplement.

**BOSSER L'ANCRE**, siehe *Anker aufsetzen*, im Supplement.

**BOSSONVILLE**, Deutsch Busedorf, eine kleine Stadt im Herzogthum Lothringen, zwischen Metz und Saar-Louis, am Fluß Mida.

**Bossow**, siehe *Bossaw*, im Supplement.

**BOSSU**, also nennet man in Touraine die Kupfer-Münze, die man zu Paris Sou-marque nennet. Savary Dikt. Univ. de Commerce.

**BOSSU**, eine Grafschaft und schönes Schloß im Hennegau, ganz nahe bey S. Guilain gegen Westen, zwischen Mons und Condé, dem Herzog von Cron gehörig. Fast an allen Wänden des Schloßes liest man die Worte: Tu y sera bossu, il sera bossu, welches Rägel noch nicht aufgelöst worden.

**BOSSUTA**, ein Fluß, siehe *Bacunitius*, im Supplement.

**Bost**, eine Asiatische Stadt in der Persianischen Provinz Cablutan, gegen den Ursprung des



des Flusses Ilment, lat. Arbis, nahe an der Grenze von Candahar. Sie hat ein Schloß, welches vor die beste Bestung des ganzen Reichs gehalten wird.

**Boston**, eine kleine Englische Stadt in der Grafschaft Lincoln, am Fluß Withoam, welcher in das sogenannte Boston-Deep fällt.

**Bostonach**, siehe *Bastogne*, im Supplement.

**Bosueti**, ein kleiner Fluß in Slavonien, welcher sich in die Sau ergießt.

**Bosworth**, ein Ort in der Grafschaft Leicesters in Engelland, er ist wegen einer Schlacht bekannt, in welcher Richardus II. A. 1485. nicht weit davon ist erschlagen worden.

**BOTABA**, eine Insel von den Insulis Latronum auf dem Archipelago von S. Lazaro.

**Boradon**, eine kleine Stadt in Engelland, in der Provinz Eronwall.

**BOTANICA**, heist die mit Fleiß erlernte und untersuchte Lehre von den Kräutern, Blumen, Saamen und Pflanzen; Daher diejenigen Botanici genennet werden, welche der Pflanzen und Kräuter ihre Natur, Tugend und Wirkung, Benennung und Unterscheid wohl wissen, dergleichen unter andern denen Apothekern und Materialisten so nöthig, als nützlich ist.

**Boch**, eine kleine Stadt in Ober-Ungarn, 5. Meilen von Hattwan.

**Bochfeld**, **Bodfeld**, ein Dorf im Stifte Merseburg bey Lützen, in dieses Amt gehörig.

**Bochfeld**, ein Dorf bey Hannover.

**Bothschaffter**, siehe *Ambassadeur*, im Supplement p. 259.

**Borkam**, ein Ort in dem Holsteinischen Gebiet, gehört dem Hause Ahlesfeld.

**BOTRODUS**, war vor Alters ein berühmter Wald in Celtiberis, in Hispania Tarraconensi. Er lag nicht weit von Segobria, ieho Segovia, in Alt-Castilien.

**Borruß**, eine Art von Glöte, womit die Gold-Schmiede löten.

**BOTTE DE MOUCHOIRS**, die Indianischen Tücher, die zu Cairo verkauft werden, werden a la botte gekauft. Die Botte der feinen, und diejenigen, die drunter sind, bestehen aus 18. Tüchern, und die Botte der gemeinen nur aus 10. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Botten**, siehe *Groß-Botten*, im Supplement.

**Bottendorf**, ein Dorf in Thüringen an der Unstruth, unweit dem Städtgen Wiehe.

**Bottenleuben**, ein Amt und Flecken im Stifte Würzburg in Franken, nahe bey Kitzingen.

**BOTTES**, also nennet man in den Wollens-Manufacturen der Landschaft Champagne eine Art von Scheeren, welche die Droguets zuletzt scheeren. Das Reglement von 15. Aug. 1724. befiehlt, daß die Droguets, die zu Rheims gemacht werden, solten zwey mal am Orte geschoren werden, und das letzte Scheeren soll mit der Scheere, die Bottes heist, geschehen. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BOTTES**, diesen Nahmen giebt man in Frankreich auch grossen Packeten Hanf, die am Gewicht 150. Pfund halten, welche die Eisenhändler zu Pa-

ris aus Burgund und Champagne bekommen. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BOTTES**, Soyos en bottes, heissen bey den Franzosen zugerichtete Seiden, welche, wenn sie aus der Farbe kommen, von den Seiden-Legern in bottes gelegt werden. Die platten Seiden werden auch hinein gethan, nachdem sie gefärbet worden. Diese Zusammenlegung ist viereckigt, ohngefehr eines Fusses lang, und zwey Zoll dick, jede Botte wiegt 1. Pfund 15. Unzen. Es giebt Kaufleute, die nur bloß diesen Seiden-Handel treiben, daher man sie Seiden-Händler in bottes nennet. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Bothwar**, ein Amt und kleine Stadt im Herzogthum Württemberg, am Fluß Botwar, zwischen Backnang und Hailbronn.

**Bogau**, ein Amt und Schloß in der Mittel-March, an der Havel. Sie wird ieho Draniensburg genannt, und ist eine Colonie von vertriebenen Waldensern.

**Bogeburg**, eine kleine Brandenburgische Stadt in der Ucker-March, zwischen Stendal und Stargard im Mecklenburgischen.

**Bogner Ballotation**, siehe *Ballotation*, im Supplement.

**Bogner Kaufmanns-Magistrat**, wie solcher in denen dasigen Messen zu bestellen, und was dessen Verrichtungen, siehe *Bogner Wechsel-Ordnung*, im I. Bande p. 674. und im Supplement unter eben dieser Rubric.

**Bogner Markte**, siehe *Bogen*, im I. Bande p. 670.

**Bogner Wechsel-Ordnung**, siehe im I. Bande p. 674. und füge noch folgende darzu gehörige Beilagen hinzu: Wir Ferdinand Carl von Gottes Gnaden, Erz-Herzog zu Oesterreich, Herzog zu Burgund, Steyer, Kärnthen, Crain und Württemberg, Fürst zu Schwaben, Marggraf des Heil. Römischen Reichs zu Burgaw, Gefürsteter Graf zu Habsburg, Tyrol, Pfürdt, Riburg und Görz; Landgraf im Elß, Herr auf der Windischen March zu Portenau, und Salins, &c. Bekennen, und thun kund männiglich mit diesem offenen Brief: Demnach Unserer geehrtesten Frauen Mutter Claudia, verwittwete Erz-Herzogin zu Oesterreich, &c. gebornen Prinzeßin zu Toscana, &c. liebden, in ihrer obgetragener Tutelar-Regierung, Unserer Vorder- und Ober-Oesterreichischen Landen, denen nacher Bogen handelnden inn- und ausländischen Kaufleuten, Deutsch- und Welscher Nation, auf dero beschehenens unterthänigstes Anlangen nicht allein gnädigste Bewilligung gethan, sie Kauf- und Handels-Leute eine eigne Judicatur als Consules und Richter daselbst zu Bogen unter ihnen erwählen, und ihre fürfallende Streit- und Irrungen vor derselben Judicatur erörtern und vergleichen mögen, sondern auch ihren, zu solchem Ende aufgesetzten Capitel, Regel und Ordnungen, Ratification und Confirmation, bis auf künftige Verbesserung, und vorbehaltene Veränderung, zusamt einem, darüber aufgerichteten Privilegio ertheilet, daß Uns, als angetretenen Herrn und Landes-Fürsten dieser Fürstlichen Grafschaft Tyrol obgehörte Kauf- und Handels-Leute bittlich angelanget, solche Judicatur-Ordnungen, und Privilegium gnädigst zu confirmiren, und zu bestätigen.

Wenn



...the ...

100

1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 26

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

1. **Introduction**  
 2. **Methodology**  
 3. **Results**  
 4. **Discussion**  
 5. **Conclusion**

100

100

100

1000

100

100

100

100

100

100

100

100

100

1

100

100

1000

100

100

100

100



Edward Davis  
to Edward

1840  
to Edward

Edward Davis  
to Edward

1840  
to Edward

Edward Davis  
to Edward

1840  
to Edward

Edward Davis  
to Edward

1840  
to Edward

Edward Davis  
to Edward

1840  
to Edward

Edward Davis  
to Edward

1840  
to Edward

Edward Davis  
to Edward

1840  
to Edward



**Figure 1** *Estimated probabilities of a child being in a household with a child under 5 years of age, by country and sex, 2000*

**Abstract**

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some minor discoloration and a small dark stain near the bottom center. The left edge of the page shows the binding of the book.

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some minor discoloration and a small dark stain near the top center. The binding edge on the left is visible.







Wechsel, in guten und groben Münz-Sorten, von Golde oder Silber, geschehen, und nicht geringer als Dreie, auch alle von einer Gattung seyn müssen. Einige haben die Gewohnheit, die Partheyen, die sie in dem Giro finden, nur mit Bleystifte auf Zeddelgen anzumercken, um sie nach ihrer Bequemlichkeit in ihr ordentliches Buch oder Scontro-Protocoll überzutragen; welches überhaupt für alle Handels-Leute bey Gelegenheit eines oder des andern Falliments für nachtheilig befunden worden, da die mit Bleystifte geschehene Anzeichnungen verändert, verbessert oder gar ausgewischt werden können, so soll der Gebrauch solches Bleystiftes unter willkührlicher Strafe des Magistrats verbotnen seyn; und es muß ein jeder die Partheyen mit Dinte in sein Scontro-Buch schreiben, die abgeschrieben werden sollen, wie es allezeit gebräuchlich gewesen, und jeder der Bilanzen hat, die Abschreibung zu den gewöhnlichen Stunden besuchen, und damit fortfahren, bis er seine Bilanzen hat; damit durch die Vielheit und Einigkeit der Handels-Leute die Bezahlung desto leichter abgethan werden kan, und wenn man erfahren sollte, daß jemand solche Zusammenkünfte verachte und muthwillig veräumnete, so mag derselbe, wenn er von dem Magistrat einmal gewarner worden, noch über dieses zu seiner Besserung, nach Gutbefinden bestraft werden.

**Bogra** oder **Bussert**, ist weyland die Hauptstadt der Edomiter und Idumeer gewesen: Es ist heutiges Tages ein angenehmer Ort in Arabia Petraea.

**BOVA**, eine kleine Stadt in Calabria Ultra des Königreichs Neapolis, deren Bischoff unter Reggio steht.

**BOUC**, siehe **Bock** im I. Bande, p. 61.

**BOUC**, sonst auch **Oure**, ein Schlauch genannt, ist eine Bocks-Haut, worauf die Haare noch stehen, die man zu einem Gefasse gebraucht, darein man Wein, Del und andere flüssigen Säfte zur Beführung zu thun pflegt. Die Morgenländischen Völker, sonderlich die Araber, fahren auf diesen Bockhäuten, die vom Winde aufgeblasen und angefüllt sind, über die schnellsten Flüsse. Man macht auch Flößen daraus, darauf man die Waaren und Reisende, über den Euphrat und andere Flüsse setzt, deren Schiffahrt durch Wasserfälle unterbrochen ist, und wo die Barken nicht so bequem seyn, und mehr Gefahr auszustehen haben würden. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BOUCASSIN DE SMYRNE**, sind baumwollene Tücher, die mit Mehl-Leim zugerichtet und gestärkt werden, man macht sie zu Tiria und in einigen andern Dörffern der umliegenden Gegend. Diese Tücher, die ziemlich fein sind, werden wie Indianische Tücher gemahlt, daß sie besser abgehen sollen, und dieses thun gemeinlich die Provencaler. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BOUCAUT**, (*Vieux*) eine kleine Frankösishe Stadt und Hafen in der Provinz les Landes in Guienne, nicht weit von Bayonne.

**Bouch**, oder **Pouch**, eine Herrschaft zwischen Düben und Bitterfeld in Ehur-Sachsen, die einer Linie aus dem Gräflichen Hause Solms gehört.

**BOUCHAIN**, siehe *Bochanium* im Supplement.

**BOUCHAUT**, **Bocholt**, eine freye Herrschaft und festes Schloß in Brabant, zwischen Antwerpen und Lier.

**Bouchi**, eine Herrschaft, Schloß und Amt, im Sächsischen Ehur-Creyße an der Mulda, zwey Stunden von Düben, dem Herrn Grafen von Solms zuständig.

**BOUCHIN**, siehe **Bouch** im Supplement.

**BOUCHON**, ist eine Englische Wolle, die also genennet worden, weil sie Packet-weise gedreht und zusammen geleyet ist, denenjenigen ziemlich gleich, die den Pferden zu Büschen dienen. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BOUCLE DE CHIEN**, siehe *Bague* im Supplement.

**BOUCLE D' OREILLE**, siehe *Bague* im Supplement.

**Boudelo**, eine Abtey Benedictiner-Ordens, im sogenannten Land von Waas in Flandern, zwischen Antwerpen und Gent.

**BOUDRI**, *Boudry*, *Pauldry*, *Baudria*, eine Castellaney nebst einer kleinen Stadt in der Grafschaft Neuschatel in der Schweiz, zwischen Travers und Gransen, am Neuburger-See.

**BOUEE**, siehe *Amarque* im Supplement, p. 257. desgleichen *Baak* ebenfalls im Supplement.

**Bovenden**, **Boventen**, ein schönes Städtlein in der Nieder-Hessischen Herrschaft Pfalz an der Leine, zwischen Göttingen und Nordheim.

**BOUFFLERS**, vorzeiten eine Grafschaft in der Isle de France; iezo aber ein Herzogthum seit 1695.

**BOUFFLERS**, ein Ort in der Vicardie in Frankreich, am Flusse Auchy, ist das Stamm-Haus der Herzoge dieses Namens.

**BOUGE**, ist eine Art eines feinen, weissen und lichten Stamins, daraus man Hemden vor die meisten Mönche macht, die keine Leinwand-Hemden tragen. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BOVIANUM**, siehe *Bojano* im Supplement.

**BOVIGNES**, siehe *Bovines* im Supplement.

**BOVILLÆ**, siehe *Bauco* im Supplement.

**BOUILLON**, *Sel de Bouillon*, heist weisses Normännisches Salz; man nennet es deswegen also, weil es also gemacht wird, daß man das See-Wasser in gewissen bleynernen Kesseln kochen läßt. Droit de Quart-bouillon, nennet man das Recht, welches dem Könige von diesem Salze bezahlet wird. Es gehöret unter das vierde, wegen des Preisses, um den es verkauft wird. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BOUILLON**, ist auch der Name eines Stamins. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BOUILLON**, ein Herzogthum und altes Schloß im Bischoffthum Lüttich, am Fluß Semoy, zwischen Sedan und Bastoigne; und nur eine Meile vom erstern. Es ist das Stamm-Haus derer alten und berühmten Herzoge dieses Namens.

**BOVILLON**, eine kleine Stadt am Flusse Semoy, nebst einem festen Schloß, so in Felsen gehauen, sie ist die Hauptstadt des Herzogthums dieses Namens, im Stifte Lüttich gelegen.

**BOVIN**, eine Frankösishe Insel an der Küste von Bretagne, wo die Loire in das Meer von Gasconne fällt.

**BOVIN**, ein lustiger Flecken in der Frankösischen Provinz Forets, am Fluß Lignon.

**BOVINDA**, siehe *Boyne* im Supplement.



**BOVINES**, *Bovignes*, *Boviniacum*, eine kleine Stadt an der Maas, in der Grafschaft Namur.

**BOVINIACUM**, siehe *Bouvigne* im Supplement.

**BOVINO**, eine Stadt in der Provinz Capitanata, des Königreichs Neapolis, am Fluß Cervaro, zwischen Ariano und Manfredonia, der Bischoff steht unter Benevento.

**BOUJONNEURS**, ist eine Art von Meistern und Gewercken, oder Geschwornen der Tuch- und Sarschen-Fabrick zu Beauvais, denen es zustehet, die Häuser und Werkstätte der Tuch- und Sarschenmacher, deren Stühle und Mühlen, wie auch die Arbeiter und Walcker zu besuchen, und auf ihr Ehun und Lassen Acht zu haben. Die Boujonneurs sind an der Zahl 10, 5 aus den Zünften der Tuch- und Sarschenmacher, 3 Leinweber, und 2 Wollkämmer. Alle Jahre gehen die 5 Ältesten ab, und 5 andere werden an ihre Stelle erwählt. Durch die Boujonneurs und Esgards en charge geschieht auch die Zeichnung der Zeuge, indem sie das Blei, das von dem Reglement 1667 verordnet worden, darauf drucken. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BOVIUM SILURUM**, siehe *Bomium* im Supplement.

**BOULDRY**, siehe *Boudri* im Supplement.

**BOULENS**, eine von den ältesten und fürnehmsten freyen Herrschaften in Flandern, nebst einem Schlosse, ganz nahe bey Ipern.

**BOULINES**, siehe *Boelinen* im Supplement.

**BOULING**, eine Gegend auf der Halb-Insel Jütland in Dänemarc.

**BOULOGNE**, eine Herrschaft im Niederländischen Herzogthum Luxemburg, zwischen Arlon und S. Hubert, und nur zwey Meilen vom erstern Ort.

**BOULOGNE**, *Bolonia*, eine kleine Stadt in Frankreich, in Gasconne, an dem Fluß Gers.

**BOULONNOIS**, eine Grafschaft in der Picardie, welche vor diesem berühmte Grafen gehabt.

**BOVOLENTA**, ein Flecken am kleinen Fluß Barchilione, in der Venetianischen Landschaft Paduano, welcher vor einem feindlichen Anfall ziemlich verwahrt ist.

**BOUQUET**, bedeutet in dem Pferde-Handel das Stroh, das man an ihren Schwanz hängt, dadurch man zu verstehen giebt, daß sie zu verkaufen seyn. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BOUQUET DE PLUMA**, siehe *Feder-Busch*.

**BOUQUETIER**, heist bey den Franzosen derjenige, der entweder Sträußer macht, oder selbige verkauft. Die Sträußer-Händler machen zu Paris keine besondere Innung aus, sondern gehören unter die Zunft der Krämer, und heißen nur Bouquetiers, weil sie den Handel mit Sträußern oder mit gemachten Blumen, daraus sie bestehen, treiben. Dieser Handel ist sehr ansehnlich, nicht nur wegen der grossen Lieferungen, die in fremde Länder geschehen, sondern auch wegen der Consumtion, die in Frankreich, und sonderlich zu Paris damit geschieht, entweder zu Zierung der Altäre, oder zu Frauen-Puß, welche die schönsten Blumen brauchen, entweder zu ihren Bouquets, die sie vorstecken, oder auf ihren Nachzeugern, oder auch auf ihren Kleidern, sonderlich auf ihren Palatinen und Hals-Tüchern zu tragen pflegen. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BOUQUETIER**, die Feder-Schmücker zu Paris heißen sich auch in ihren Statuten *Marchans Maitres*

*Plumassiers*, *Panachers*, *Bouquetiers*, und *Enjoliveurs*, weil es ihnen durch den 6 Artikel eben dieser Statuten erlaubt ist, vor allen andern Kauffleuten, oder Arbeitern, allerhand Feder-Büsche von gemahlten oder natürlichen Federn, die mit Gold und Silber besetzt und ausgezieret sind, vor die Altäre in Kirchen, und Schenck-Tische in Häusern zu verfertigen. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BOUR**, ein Fleck, Marktfleck, eine Burg, Stadtgen. Daher Bourgeois, ein Bürger, und Bourgeois-maire, der Bürgermeister.

**BOURA**, ist ein Zeug von Seide und Wolle. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BOURBONNE LES BAINS**, eine kleine aber wohlgebaute Stadt an einem Berge in Champagne in Frankreich, an denen Grenzen von Burgund und Lothringen, hat berühmte Gesund-Bäder. Oben auf dem Berge steht ein altes mit dicken Mauer und einem Graben umgebenes Schloß, und unten liegen die Bade-Häuser, welche vor die Fremden gar bequem eingerichtet sind. Anno 1717 ist die ganze Stadt nebst dem Schlosse durch eine entsetzliche Feuers-Brunst in die Asche gelegt worden.

**BOURBOURG**, eine Niederländische Stadt nebst einer Baillage in der Grafschaft Flandern, zwischen Brevelingen und S. Omer.

**BOURDEAUX**, ein grosser Flecken am Fluß Achasse, welcher bey Montmar in die Rhone fällt. Es hat davon das Val de Bordeaux im Dauphiné den Namen.

**BOURDEILLE**, eine kleine Stadt in der Französischen Provinz Perigord, in Guienne, davon ein berühmtes Geschlecht in Frankreich den Namen führet.

**BOURDELOIS**, *Burdégalensis Ager*, eine kleine Landschaft in dem eigentlichen Guienne, um die Stadt Bourdeaux herum gelegen.

**BOURDONYS**, eine Art wollener Zeuge, von unterschiedener Gattung, dergleichen sonderlich in Gera viele verfertiget werden, als z. E. halb-feine und ganz feine, gefärbte, melirte und gestreifte, oder auch Scharlachen gefärbte,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{7}{8}$  Ellen breite, und 60 Ellen lange; Detti gestreift und gestrammt,  $\frac{3}{4}$  Ellen breit, und 60 Ellen lang; Detti gestreifte, 1 Ellen breit, und 60, 80 oder 90 Ellen lang.

**BOURG**, eine Franz. kleine Stadt im Bresse, am Fluß Reissloffe. Die Alten nannten sie *Forum Sebustianorum*, oder *Tannum*, sie liegt zwischen Lion und der Franche Comté in einer fruchtbaren Gegend.

**BOURG**, ist eine Französische Stadt in Guienne. Diese Stadt hat einen kleinen Hafen an der Dordogne, eine Viertel-Meile über Bec d' Ambaye. Dahin kommen einige Schiffe, und eine ziemliche gute Anzahl Barken, welche daselbst die Weine der Bürger wegführen, die ziemlich gut sind, aber geringer als die Weine von Bordelais. Es giebt weisse und rothe. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BOURGANEUF**, eine kleine Französische Stadt in la Marche, am Fluß Torion, 5 Meilen von Limoges.

**BOURG DI TOSA (LE)** siehe *Ales* im Supplement, p. 197.

**BOURGEL**, eine kleine Stadt an einem See, im Herzogthum Savoyen, nicht weit von Chamberi.

**BOURGEOIS**, zu Rheims nennet man Estamiers-Bourgeois, solche privilegirte Zeugmacher, die nicht



nicht unter die Junge der Examiniers-Facturiers gehören. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BOURGEOIS**, *Vin bourgeois*, heißt der Wein, welchen die Pariser Bürger bauen, und den sie vorzuziehen in ihren Häusern zu verkaufen berechtigt sind. Man nennt ihn also, zum Unterscheide des Weins der in Weinhäusern verkauft wird, der gemeinlich den Ruff hat, daß er angemacht und verkauft ist. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BOURGET**, *Bur-ram*, ein Flecken, nicht weit von der Rhone in Savoyen, 12 Meilen von Chambéry, an einem See gleiches Namens, welcher 4 Meilen lang und sehr fischreich ist.

**BOURGE**, ist eine Waare, die aus der Levante von Marseille kommt, sie wird nach Smirna, Livorno, Manica und Catalon geschickt, sie wird in dem Parf des Zoll-Hauses von Smirna gesunden, und bezahlt dafelbst die Ausfuhr-Zölle nach dem Fuß eines halben Piasters das Stück. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BOURGOGNE**, *Burgundia Comitatus*, Ober-Burgund, oder die Franche Comté Grafschaft, welche gegen Westen an das Herzogthum Burgund, und einen Theil von Champagne, gegen Norden an Lothringen, gegen Osten an die Grafschaft Mumpelgard und an die Schweiz, gegen Süden aber an die Landschafts Preffe und hier grenzt. Man theilt sie in drei Theile nemlich in die Ober-, Mittel- und Unter-Grafschaft Burgund, und gehört der Kron Frankreich.

**BOURG SUR MER**, eine kleine französische Stadt in Guiane, wo der Fluß Dordogne in die Meronie fällt.

**BOURGUEIL**, *Burgulium*, eine kleine Stadt in der Provinz Anjou, hat ein Schloß und eine Benedictiner-Abtey.

**BOURGUEUF**, eine kleine französische Stadt im Herzogthum Rez, des Gebiets von Nantes. Sie liegt nicht weit vom Ausfluß der Loire in das Meer de Gascogne, gegen Süden.

**BOURI**, also nennt man in Egypten den Mangel, aus dessen Weibens Eiern man den Bourgeois macht. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BOURME**, oder *Bourmis*, heißen Persianische Seiden, sonst Legis genannt, die nicht von der besten Art, sondern nur von der andern sind. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BOURMIO**, siehe *Bourme* im Supplement.

**BOURMONT**, *Lat. Burnovis mons*, eine kleine Stadt im Herzogthum Bar in Lothringen, nicht weit vom Ursprung der Maas, an der Grenze von Champagne.

**BOURNONVILLE**, eine kleine Stadt und Schloß in der französischen Grafschaft Boulonois, in der Picardie, es ist das Stamm-Haus, derer Herzoge von Bournonville. Sie liegt dem Ursprung des Flusses Lianne, zwischen S. Omer und Boulogne, an der Grenze von Artois.

**BOURON**, eine kleine türkische Stadt in Romania, am See gleiches Namens, sie liegt nicht weit von Marogno, und der Küste des Archipels. Sie wird auch Bistogno genannt, und war bey den Alten unter dem Namen Pristonia bekannt.

**BOURRAS**, mit diesem Namen belegte man vormals einen groben wollenen Zeug, worin sich die Bauers- und andere gemeine Leute kleideten. Dieses Wort ist nicht mehr im Gebrauch, und

es hat das Ansehen, daß man das Wort Bure an seine Stelle gesetzt hat, welches jetzt eben das bedeutet. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BOURRE**, ist ein Zeug, dessen Fabricat aus der Levante kommt; die Fabricen zu Nismes und in andern Städten Frankreichs sind nur eine Nachahmung. Seit dem diese Manufactur in dem Königsreiche ausgerichtet worden, sind die fremden Bourres verboten worden. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BOURRE DE MARSEILLE**, ist ein Name den man einem Zeug, sonst *Effre Roberts* genannt, dessen Zeidul ganz von Seide, und der Faden ganz von Bourre ist, giebet. Er hat seinen Namen von der Stadt Marseille bekommen, wo man ihn anfänglich fabriciert hat. Anhero macht man solche Zeuge zu Montpellier, Nismes, Avignon, Lyon, und so gar auch zu Paris. Diese Marcellianischen Zeuge haben drei Breiten, eine halbe Elle richtig, eine halbe Elle weniger ein Sechzehnthel oder sieben Sechzehnthel, und anderthalb Viertel oder 3. Diese Zeuge machen einen Theil des Handels der Krämer aus. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BOURRE DE SOYE**, die man auch *Filselle* oder *Fluret* nennet, ist ausgeworfene und unvollkommene Seide, die man mit dem Kamm abziehet, nachdem man die feine Seide von den Eiern abgewunden hat. Die Bourre wird gesponnen und Strichweise gemacht, wie die gute Seide, und wird zu vielerley Arten von Zeugen genommen, es werden auch daraus Strumpfe, Handtuche, Padoues, Gürtel, Aiguillettes, Schürzen, Bänder, Schnuren und andere dergleichen Arbeiten, verfertigt. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BOURS**, eine alte Grafschaft in Artois in den Österreichischen Niederlanden.

**BOURSE**, eine Börse oder Beutel, ist ein kleiner Sack, der sich mit Schnüren auf- und zuthut, entweder mit einem Schloße, worin man Geld, Rechen, Pfennige, oder andere Sachen, die man nicht will, daß sie sich verlieten sollen, steckt. Man macht Beutel von Sammet, Leder, wie auch von Gold, Silber, Seide oder Schmuck gewürcke, wie auch entweder ganz schlechte, oder mit Gold und Silber gestichte, gewürcke oder genähete, und endlich auch von so viel anderer Arbeit und Zeugen, daß es schwer ist, sie alle zu nennen, womit sonderlich die Galanterie-Händler ein groß Gewerbe treiben. Von dem Worte Bourse hat die Communität der Weiler zu Paris ihren Namen bekommen. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BOURSE**, oder *Bursa*, eine der vornehmsten türkischen Städte in Klein-Asien. Sie war vorzeiten die Haupt-Stadt in Bithynia, und unter dem Namen Prusia bekannt, und liegt nicht weit von Mar di Marmora. Nahe dabey liegt der Berg Olympus. Sie ist groß und Volkreich, und hat ein festes Schloß.

**BOURTANGE FORT**, siehe *Bortange* im Supplement.

**BOUTON**, ein Ort in Metcia in England, hat ein starkes Bier, welches bis nach London verschifft wird. Sie nennen es Ale.

Docta,



Bouta, ein grosser jedoch schlecht bewohnter Ort in Pomerellen, an der Grenze von Pommern.

BOUTANES, sind baumwollene Tücher, die man in der Insel Ceylon fabriciret, und welche einen Theil der Handlung ausmachen, welche die Franzosen und andere Christliche Nationen in diesem Morgenlande treiben. Savary Dict. Univ. de Commerce.

BOUTARQUE, siehe *Botargum* im I. Bande, pag. 667.

BOUTE, ist ein grosses Gefäß, worinnen man die Weine in bergigte Länder führet. Es ist aus einer Ochsen-Haut ohne Haare gemacht. Diese Haut ist gegerbt und solchergestalt zubereitet, daß sie geschmeidig und biegsam ist, daher kan man sie den Maulseifen und andern Last-Thieren bequemer, als die Vässer, aufladen. Der Wein hält sich in diesen Gefässen nicht lange, und so bald man an die Dörter kommt, wo er hin bestimmt ist, so muß man ihn in hölzerne Vässer ausleeren, wenn man will, daß er sich halten soll. Savary Dict. Univ. de Commerce.

BOUTE, heissen auch grosse Vässer oder Läger, die man auf Schiffen einschiffet, darein man einen Vorrath von süßem Wasser vor das Schiff-Volk thut. Diese Vässer müssen eiserne Keiffen haben. Man thut auch das Geträncke, das man täglich den Boords-Leuten austheilet, in halbe Vässer, die wie Baquets aussehen. Savary Dict. Univ. de Commerce.

Boutersem, eine freye Herrschaft im Spanischen Brabant, zwischen Löwen und Tillemonst.

BOUT D' ESTAMINE, die man auch *Brut d'estamine* nennet, ist ein faconnirter Zeug, nach Art der Estames, womit ein ziemlich grosser Handel zu Lyon getrieben wird. Savary Dict. Univ. de Commerce.

BOUTON, *Baton, Batonia Insula*, eine von den Moluckischen Inseln in Asien, 4 Meilen von der Insel Celebes, ist 25 Meilen lang, und 20 breit. Sie ist voll Wald, und hat eine grosse Stadt Calasung.

BOUTONNE, Lat. *Pulumna*, ein Fluß in Poitou in Frankreich, welcher unterhalb S. Angely in Saintonge in die Charente fällt.

BOUTROU, ist eine Schanze auf der Guineischen Küste, die den Holländern gehöret, welche selbst ihr vornehmstes Comptoir wegen des Handels mit den Negern dieser Küste, aufgerichtet haben. Savary Dict. Univ. de Commerce.

BOUTTE, also nennet man auch die Vässer, worin man den Caviac oder Stör-Rogen leget, der vom schwarzen Meer kommt. Ein solches Väß mit Caviac wiegt  $7\frac{1}{2}$  Centner. Savary Dict. Univ. de Commerce.

BOUTES, sind gewisse grosse Vässer, in welche man in Guyenne die Tabacks-Blätter, wenn sie geschwitzt haben, einschleift. Jede Boutte enthält ohngefähr 7 Centner Blätter. Dieses ist nicht immer gleich, es kommt darauf an, wie man sie sorgfältig presset, je mehr die Blätter in der Boutte gepresset werden, desto besser halten sie sich. Savary Dict. Univ. de Commerce.

BOUTURE, ist ein Münz-Wort. Es heist eine Lauge, die aus eingetreugten wohlgeschlagenen Wein-Hefen, Salz, und einigen andern Ingredientien mehr bestehet: die zur Waschung der

Münz-Kuchen dienet. Savary Dict. Univ. de Commerce.

BOUVART, die Boucaniers der Insel St. Domingo nennen Bouvarts, oder Halb-Ochsen, solche Ochsen, die noch jung sind, und ihre völlige Grösse noch nicht erlangt haben. In dem Leder-Handel dieses Americanischen Theiles, gehen 3 Bouvarts vor 2 Ochsen, und 2 Kühe vor einen Ochsen, dieses muß von den Häuten dieser Thiere verstanden werden. Savary Dict. Univ. de Commerce.

BOUVIGNE, oder *Bouvines*, Lat. *Bovinatum*, eine alte Stadt im Französischen Hennegau, ist etwas befestiget, und muß mit Bovines in Flandern nicht verwechselt werden.

Borberg, ein Amt und kleine Stadt in Franken, zwischen Mergentheim und Neckmühl an der Grenze von Schwaben, gehört dem Teutschen Meister.

Bordorff, Bardorff, oder Bodadorff, ein Ehur-Sächsisch Dorff in der Herrschaft Lautenburg in Thüringen, 2 Stunden von Jena.

BOXMEER, eine Herrschaft und Stadt in der Holländischen Grafschaft Zülphe, an den Elexischen Grenzen, dem Grafen von Berg gehörig.

Bortebude, eine kleine Stadt im Herzogthum Bremen, sie liegt am Fluß Este, welcher eine Meile davon in die Elbe fällt, zwischen Honeburg und Stade.

Bortel, eine alte freye Herrschaft und Schloß im Holländischen Brabant, am Fluß Dommel, zwey Meilen von Herzogenbusch.

BOYER DOVERT, oder *Rogers Boje*, oder *Dobbers*, heist bey der Schiff-Fahrt ein Stück Holz, welches mit einem Tau an den Anker gebunden ist. Es hat auch die Forme einer Glocke, und ist mit Tau-Keiffen bis obenhin belegt. Dieses schwimmt über dem geworffenen Anker, und dienet zum Merkmal, wo der Anker liegt. Hier von schreibt Langenbeck in seinem Hamburgischen Schiff- und See-Recht pag. 27. Tit. von Schiffen und Schiff-Volk Art. II. „Ein ieder „Schiffer, der seine Anker wirfft, muß einen Boyen „darauf setzen, zum Anzeichen, wo sein Anker liegt. Ein wachender Boyer ist, der nach dem „Wasser sich beweget, auf und niedergeht, ferner, „wenn ausser Schuld des Schiffers der Boyer von „dem Anker vertrieben, und wo er solches nicht „redressiren können, soll er für die Helffte des „Schadens gehalten seyn.“ Wie unter andern auch in dem alten Lübschen Stadt-Buche: Wenn ein Anker ohne Doyert liegt u. enthaltem ist. Oben angeführter Artikel selbst lautet also: „Liegert auch einig Anker ohne Boye oder Abzeichen, „denselben bessert derjenige, der seinen Boyen nicht ge- „legt, es wäre denn, daß er mit zweyen glaubwürdigen „Leuten bezeugen könnte, daß vor 12 Stunden bey „Sommer-zeiten, oder wenn der Tag kurz ist, vor „14 Stunden zum längsten auch ein wachender „Boye, auf dem Anker gewesen, so soll er damit „entfreyet seyn.“

Boyne, Lat. *Bovina*, ein Fluß in der Irländischen Provinz Leinster, welcher bey Drogheda in das Irländische Meer fällt.

Boyneburg, Boineburg, ein altes Berg-Schloß in Nieder-Hessen, am Fluß Suntra zwischen Rodenburg an der Fulde, und dem Städtlein Suntra. Es ist das Stamm-Haus der berühmten Gräflichen Familie von Boyneburg.



**Dozentin**, **Dozentia**, **Dozogia**, eine kleine, aber etwas besitzige Stadt in der Wojwodschafft Endornit, in Klein-Pohlen. Der Bischoff von Erasm, welcher alda einen schönen Palast hat, pflegt gemeinlich daseibst zu residiren.

**Dozogia**, siehe **Dozentin** im Supplement.  
**BOZOLO**, oder **Bozzolo**, ein Fürstenthum und kleine Stadt im Herzogthum Mantua, am Fluß Oglio, zwischen Cremona und Mantua. Sie ist die Residenz derer Fürsten von Bozolo, aus dem Hause Gonzaga.

**Dozentia**, siehe **Dozentin** im Supplement.  
**BOZZO**, **Buzzo**, ein Fluß im Herzogthum Neapel, welcher den Bozzolo aus dem Lago Maggiore kommt und in den Lago di Gervia fällt.

**BOZZOLO**, siehe **Bozzolo** im Supplement.

**BRACCA**, oder **Brada**, eine kleine Stadt in Piemont, nicht weit vom Fluß Tanaro, zwischen Cerasco und Carnagole.

**BRABANTES**, siehe **Prezilas-Ordo** im III. Bande, p. 1243.

**Brabett**, ein Schloß und Flecken im sogenannten West-Niederrhein, in Westphalen; eine Meile von Dorsten, an der Grenze des Herzogthums Cleve, der alten Familie von Brabett gehörig.

**Braborg**, eine kleine Stadt in der Provinz Ost-Gothland, in Schweden, am Fluß Rorota, vier Meilen von Linsöping, gegen Nord-Osten.

**BRACANETUM**, siehe **Briqunay** im Supplement.

**BRACARA AUGUSTA**, siehe **Braga** im Supplement.

**BRACCIANO**, lateinisch *Brygianum*, und *Arteminum*, eine italische Stadt im Patrimonio Reale. Sie liegt an einem See gleiches Namens, welcher vorzeiten Sabbatino, oder auch Tarquinien-see Lacus hieß. Ihre roathen Wälder machen sie berühmt, führt den Titel eines Herzogthums, und gehört der Familie von Odescalchi.

**BRACCIO DI MAINA**, die größte von den vier Provinzen in Morea, aber sehr mit hohen Bergen angefüllt, sonst auch *Taconia* genannt.

**Brach**, ein Dorf in Nieder-Deffen, an der Nahe, unweit Nornburg.

**BRACHBAND**, eine gewisse Gegend in der Grafschaft Denngau, welche vormalis ein Stück der Grafschaft Valenciennes war. Sie wird sonst Klein-Brachband, oder das Archi-Diaconat von Brachband getennet. Arch, Leuze und Conde sind darinn die Haupt-Dörfer.

**Brachbörff**, ein Adliches Ritter-Gut und Dorf im Magdeburgischen Saal-Creysse, einem Herrn von Dietlau zugehörig.

**Brachenberg**, ein Amt in dem Fürstenthum Calenberg, nicht weit von Göttingen.

**Brachhusen**, eine kleine Stadt in der Grafschaft Ossa, gehört nach Absterben des Herzogs zu Saxe dem Eurfürsten von Danemarck.

**Brachia**, siehe **Groß- und Klein-Brachia** im Supplement.

**BRACHIA**, siehe **Bracca** im Supplement.

**BRACHPULT-POINT**, siehe **Brachypoli** im Supplement.

**Brachmanns-Lexici** Supplement.

**Brach-Monar**, siehe **Jasur** im II. Bande, p. 171.

**BRACHOVA**, eine Landschafft in der Wallachen, an der Grenze von Siebenbürgen.

**Brachschäde**, ein Brandenburgisch Dorf mit einem Adlichen Ritter-Gute, im Magdeburgischen Saal-Creysse, etliche Stunden von Halle gelegen.

**Brachwig**, **Brackwig**, ein Schloß, Amt und großer Flecken im Magdeburgischen Saal-Creysse, nicht weit von der Saale, und etliche Stunden von Halle gelegen, dem König von Preussen gehörig.

**BRACK**, siehe **Bracur** im Supplement.

**Bracke**, ein schönes Gräulich-Lippisches Schloß in Westphalen, nahe bey Lemgo, nebst einem Stadtlein, am Fluß Vega, war vor wenig Jahren die Residenz einer abgetheilten Linie von Detmold, so jetzt ausgelordet.

**Bradel**, eine kleine Stadt im Stift Hildesheim.

**Bradelt**, eine ortige Westphälische Stadt im Stift Paderborn, am Fluß Netze, an der Grenze des Stifts Corvey. Sie war vor diesem eine Reichs-Stadt.

**Bradenberg**, ein Chur-Hannoversch Amt und Flecken, im Fürstenthum Calenberg, eine Meile von Nienburg.

**Bradenheim**, ein Amt und kleine Stadt im Herzogthum Württemberg, im sogenannten Zabergau, am Zaber-Fluß, zwey Meilen von Heilbronn, gegen Pforzheim.

**BRACKERNES** und **Strenske**, liegen an einem Meer-Busen, der Drömmen heißt, in Norwegen, und sind zwey kleine Städtgen einander gegen über, alwo eine von den besten Bade-Stellen im Lande ist.

**Bracław**, siehe **Braslaw** im Supplement.

**BRACKLEY**, *Bratlejum*, eine kleine Stadt in der Grafschaft Northampton, in England, welche Sitz und Stimme im Parlament hat.

**Brackwiede**, ein Dorf bey Bielefeld in Westphalen.

**Brackwig**, siehe **Brachwig** im Supplement.

**BRACLAVIA**, siehe **Braslaw** im Supplement.

**BRACLAW**, oder *Braslaw*, lateinisch *Braslawia*, eine polnische Stadt in der Wojwodschafft gleiches Namens, am Flusse Bog; sie wird nach daziger Landes-Art vor eine Festung gehalten.

**BRACO**, siehe **Bracur** im Supplement.

**BRACQUE**, *Bracur*, Ital. *Bracc*, der Brack, Ausschuss, so nur halb gut ist.

**BRADANO**, ein Fluß in der Neapolitanischen Provinz Basilicata. Er geht Monte Peloso vorbey, scheidet Oranto von Basilicata, und fällt in den Golfo von Tarento.

**Brader**, oder **Brater**, ein Lust-Wald, nicht weit von Wien.

**Bradfort**, eine kleine Stadt in der Provinz Wiltshire, in England, zwey Meilen von Gloucester.

**Bradslaw**, oder **Luntzburg**, eine kleine Stadt in Mähren, nicht weit vom Einfluß der Tera in die Morawa, nahe an der ungarischen Grenze.

**BRADY**, eine Stadt am Fluß Preuh in der Moldau.



1000

... ..

...the ...

**THE UNIVERSITY OF CHICAGO**  
 5408 S. UNIVERSITY AVE.  
 CHICAGO, ILL. 60637  
 TEL: (773) 936-3000  
 FAX: (773) 936-3000  
 WWW: [WWW: http://www.uchicago.edu](http://www.uchicago.edu)

100

...the ...

100

© 2000 Blackwell Science Ltd  
Journal of Internal Medicine 247: 395–401

100

[illegible]

100

...the ...

100

...the ...

1. The first step is to identify the problem or question that needs to be addressed. This involves understanding the context and the specific requirements of the task.

100

100

100

100

100







Ausländischen, welche das hiesige Forum zu suchen oder zu agnosciren schuldig, als ein beständig und unveränderlich Gesetz gelten, dafür gehalten, deme durchaus nachgelebet, darvonder nichts allegiret, verhänget noch eingeführt, sondern darauf bey Unserer Regierung, Hof- und andern Gerichten in denen Casibus futuris, des welchen annehm- und integro ist, geurtheilet, gesprochen und zur Execution gebracht werden, alle vordrige Befehle, Obervand, Gewohnheit, und wie es sonst Namen haben möchte, hiernit cassiret und abgethan seyn sollen; Und zwar:

**TITULUS I.****Von dem Mutuo, oder Contract des Anlehns.****§. 6.**

Wiewol Wir noch zur Zeit in Unserm Land und Fürstenthum keine Wechsel-Ordnung verfaßten lassen: wollen Wir doch, daß wider diejenigen, so über benamt und empfangenes daares Anlehen, oder unter Kaufleuten, über empfangene Waaren, entweder Wechsel-Briefe ausstellen, oder sonst nach Wechsel-Rechte mit ganz deutlichen Worten sich zur Bezahlung verbindlich machen, sofort nach geschehener Recognition, executive nach strengem Wechsel-Rechte, mit des Debitoris Personal-Arrest verfahren werde: Es wäre denn der Debitor ein gemeiner Handwerks-Mann, Bürger oder Bauer, so seinen Handel oder Kaufmannschaft triebe; bey welchen das Wechsel-Recht vieler Bedenklichkeit willen cessiren, und wider selbe nach Anleitung des vorherstehenden §. 5. verfahren werden solle.

**Brandenburgisches oder Böhm. Preussisches Wechsel-Recht** von 1684. so fern selbe das Königreich Preußen ins besondere anbetrifft, siehe im I. Bande, p. 760. Nun hat man zwar noch eine neuere vom 12. Jenner 1724, welche aber nur in einem und dem andern Punkte verbessert worden, und, nebst denen darzu gehörigen Beilagen in Herrn D. Siegel's Corp. Jar. Camb. p. 111. u. ff. nachgesehen werden kan.

**Brandensleben**, ein Dorf umweit dem Städtgen Seehausen, im Herzogthum Magdeburg.

**Brandenstein**, ein Amt und Berg-Schloß in Franken, an der Grenze des Stifts Fulda, dem Grafen von Hanau gehöriq.

**Brandenstein**, ein Dorf mit einem Adlichen Ritter-Gute im Herzogthum Magdeburg, im Jersichter Kreys, einem Herrn von Arnim zu händig.

**Brandenstein**, ein Adliches Schloß im Osterlande, nicht weit von Ranis, zwischen Saalfeld und Weimern.

**Brander**, siehe *Brail* im I. Bande, p. 909. **BRANDERIE**, also nennet man in Holland, und sonderlich zu Amsterdarn, die Dieret, wo man die Korn-Brandmeine abziehet. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**Branderode**, ein Adliches Schloß, Ritter-Gut und Dorf, zwey Stunden von Raumburg an der Saale in Thüringen, einem Herrn von Bosen zuhändig.

**Brand-Juchs**, Franköf. *Alcan*, oder *Alzen*, ist ein Pferd, welches rothliche Haare, und gemeinlich rothe oder roßfarb. Nähen hat. Ein mehrers siehe Pferd im III. Bande, p. 880.

**Brandis**, ein Markt-Steden im Leipziger Kreys in Meissen, eine Meile von Wurzen.

**Brandis**, ein Schloß im Canton Bern, in der Schweiz, am Ruis Emmet, welcher den Solothurn in die Aar fällt. Ist das Stamm-Haus dert in Vortel befindlichen Grafen von Brandis.

**Brandorff**, ein Adlich Ritter-Gut und Dorf im Magdeburgischen Saal-Kreys, unweit Halle.

**Brandsdorff**, ein Dorf in der Herrschaft Woskau oder Muskau, in der Ober-Lausitz, unweit der Stadt Woskau.

**Brandsee**, eine kleine Insel in dem kleinen Belt, zu der Insel Fühnen gehöriq.

**Brandstücke**, siehe *Brand-Silber* im I. Bande, p. 784.

**Brandsübel**, ein Dorf im Sachsen-Altenburgischen, unweit Schmollen, ins Amt Altenburg gehöriq.

**Brandung**, *Marvadofum*, heist auf der See ein gefährlicher Ort, gemeinlich vor dem Wall oder Land, ingleichen bey dem Auslauff der Flüsse, und wo verborgene Klippen sind, da das Wasser aus dem seichten Grunde prubelt und schäumt, daß man es von weiten sehen kan, und daher von denen Schiffen aufs beste vermieden werden muß.

**BRANIA ALLODIALIS**, siehe *Brains l'aleu* im Supplement.

**Braniaga**, siehe *Branska* im Supplement.

**BRANLE**, ist ein See-Wort. Es ist ein starkes Tuch, welches 7 bis 8 Fuß lang ist, welches man bey den vier Zipfeln in einem Schiffe ausbreitet, daß ein Mensch darauf schlafen kan. Es ist ein Zeug in einem gemeinen Kaufstathes-Schiffe, wenn man ein solches Tuch haben kan, man hat keine in den Heus; noch in den Barsen, vielweniger in den Carianen. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**BRANLER**, zittern, wackeln, schwach werden, wird bey denen Franzosen von einem Kaufsmann oder Wechselr gesagt, welcher seine Billets überall herum zeigen läßt, damit er Geld bekommen möge, und hierdurch zu erkennen giebt, daß er bald faillit machen wolle. Man wird bald von viel schlimmen Sachen reden hören. Ich kenne zwey oder drey Kaufleute, die nicht feste stehen. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**BRANNESIA**, siehe *Oldenburg* im III. Bande, p. 607.

**BRANNOGENIUM**, siehe *Worcester* im IV. Bande, p. 1174.

**BRANNOVICES**, oder *Brammowicz*, alte Böhker in Gallia Narbonensi. Sie waren der Centrumum Nachbarn, und wohnen im heutigen Herzogthum Savoyen, in der Gegend, wo ich die kleine Stadt Bramant, Lateinisch *Bramovicum*, in der Grafschaft Morienne, am Fluß Arc, liegt.

**BRANODUNUM**, siehe *Brancaster* im Supplement.

**BRANSK**, eine kleine Polnische Stadt in Podlachien, am kleinen Fluß Narova, welcher in den Bug fällt. Liegt zwischen Birek und Barokau.

**Branska**,



**Branska**, **Branigla**, **Brangig**, ein Schloß in Siebenbürgen, am Fluß Merisch, 3 Meilen von Deba.

**BRANSKO**, eine kleine Russische Stadt im Herzogthum Novograd-Sevierski, am Fluß Dezna, welcher in den Nieper fällt, nicht weit von der Pohlischen Grenze.

**Bransko**, eine Stadt in Podlachien am Fluß Narva, hat ein Hof-Gerichte.

**Bransko**, eine Stadt in Balthynien.

**Branteich**, eine Festung am Fluß Marosch in Siebenbürgen.

**BRANTOLA**, eine Stadt in der grossen Tartarey.

**BRANTOME**, Lat. *Brantomum*, eine kleine Französische Stadt, nebst einer berühmten Abtey in der Provinz Perigord, am Fluß Droune, zwischen Angoulême und Perigueux.

**BRANTOSOMUM**, siehe *Brantome* im Supplement.

**Brangig**, siehe *Branska*, im Supplement.

**BRAQUE**, siehe *Bracque* im Supplement.

**BRASILIA**, oder *Prasia*, ingleichen *Cyprasi*. War vormals eine Stadt in Peloponneso oder Morea, in der Provinz Laconica. Sie heist iezzo *Tyros*, liegt am Golfo di Napoli di Romania, und ist geringe.

**Brasilianische Meer**, *Brasiliun Mare*, ist ein Theil von Mar del Nord, an den Küsten von Brasilien.

**Braskou**, siehe *Backow* im Supplement.

**Braslau**, eine Stadt in Litthauen, in der Wojwodschafft Vilna, an der Grenze von Curland und Lestland an einem grossen See, ohngefähr 5 Meilen vom Fluß Duna. Nahe daran liegt ein ziemlich festes Schloß auf einem Felsen.

**Braslau**, **Bracław**, **Bercaslau**, **Braslavia**, **Bratislau**, eine Wojwodschafft in Klein-Russen, jenseit Podolien, an den Tartarischen Grenzen. Die Stadt Braslau liegt am Fluß Bog, und hat meistens hölzerne Häuser.

**BRASLOW**, *Braslovja*, eine kleine Stadt in der Wallachey, nicht weit von den Moldauischen Grenzen.

**Brasselsheim**, ein Amt und grosser Flecken im Bisthofsium Würzburg in Francken, 2 Meilen von Würzburg entlegen.

**BRATA**, *Bratbia*, *Baratbia*, eine kleine Stadt im Königreich Tripoli in Africa, zwischen Lebda und dem Golfo di Sidra.

**Brate**, ein Thur-Sächsisch Dorff, eine Stunde von Wittenberg gelegen.

**BRATELINO**, siehe *Pratolino* im Supplement.

**Brater**, siehe *Brader* im Supplement.

**BRATHIA**, siehe *Brata* im Supplement.

**Brachian**, eine Stadt im Pohlischen Preussen.

**BRATI**, oder *Bratski*, ein Tartarisches Volk in Syberien, am Fluß Anagara. Sie gehört den Russen, welche in dieser Gegend die Stadt *Bratskoj* angelegt.

**Bratislau**, siehe *Braslau* im Supplement.

**BRATOFIENA**, ein Flecken in dem Westlichen Russland, woselbst alle Waaren, die in die Stadt Moskau gehen, vorhero visitirt, und mit einem bleyernen Siegel bedruckt werden.

**Bratronice**, eine Stadt in Böhmen, im Prager Kreysse.

**Bratschwig**, ein Thur-Sächsisch Dorff in Meissen, etliche Stunden über Dresden, unweit dem Königl. Lust-Schlosse Pilnitz an der Elbe.

**BRATSKI**, siehe *Brati* im Supplement.

**BRATUSPANTIUM**, siehe *Baurak* im Supplement.

**BRAVA**, eine von den Inseln des Capo Verde, allwo so guter Wein wächst, als auf den Canarischen Inseln. Sie gehöret den Portugiesen.

**BRAVA**, eine Stadt, siehe *Baramara* im Supplement, p. 525.

**Braubach**, **Breubach**, ein Amt und kleine Stadt am Rhein in der Nieder-Gravschafft Casselnbogen, dem Landgrafen von Hessen-Darmstadt gehörig. Dabey liegt das feste Schloß Marcksburg, wie auch das Schloß Philippsburg, und giebt es daherum viel Sauerbrunnen.

**Brauch**, (*Handels*.) oder *Wechsel-Brauch*, *Usance*, *Coutume*, siehe *Ufo* im IV. Bande, p. 754. desgleichen *Wechsel-Gebrauch* ebend. p. 900.

**Brauhäusen**, ein Dorff in Nieder-Hessen, etliche Stunden von Rothenburg an der Fulda.

**BRAULIO**, *Braulius Mons*, ein grosser Berg im Alpen-Gebürge in Graubünden, bey der Stadt Bormio, an den Tyrolischen Grenzen. Er ist unter den Rhetischen Alpen der vornehmste Berg.

**BRAULS**, sind blau und weiß gestreifte Indianische Tücher. Man nennet sie sonst auch *Turbans*, weil sie dieser Kopff-Kleidung zum Überzuge dienen, vornemlich auf den Africanischen Küsten. *Savary* *Dic. Univ. de Commerce*.

**Brauna**, ein Dorff im Fürstenthum Sauer, in Schlessien, unweit Lemberg.

**Braunau**, Lat. *Bruntunum*, eine ziemlich grosse und stark besetzte Stadt in Ober-Bayern am Innfluß, zwischen Passau und Dettingen, von welchem letztern Ort sie nur vier Meilen entfernt ist, ins Rent-Amt Burghausen gehörig.

**Braunau**, eine kleine Stadt und schönes Benedictiner-Closter im Königgräzer Kreys in Böhmen, an der Grenze von Schlessien, zwey Meilen von Glas.

**Braunau**, ein Dorff im Waldeckischen, unweit Wildungen, in dieses Amt gehörig.

**Braun-Blau-Roth- und Gelb- oder Visette-Holz**, wird aus America nach Europa in Klößern oder Stücken gebracht, und nach dessen geschehener Raspelung, worzu insgemein die Zuchtlinge eines Staats verdammet werden, von denen Färbern insonderheit zum Färben derer wollenen Zeuge und Tücher gebraucht.

**Braunegg**, eine Stadt, Amt und Schloß in Tyrol, im Stifft Briren, am Fluß Rienz, welcher vier Meilen davon bey Briren in die Eysach fällt. Sie liegt nicht weit von der Grenze des Venetianischen Gebiets, in einem angenehmen Thal, welcher das Püsterer Thal heist.

**Braunfels**, eine kleine Stadt, nebst einem festen Berg-Schlosse in der Gravschafft Solms, im Ober-Rheinischen Kreysse, sechs Meilen von Frankfurt, und eine Meile von Wehlar.



the first of these is the fact that the majority of the population is now living in urban areas. This has led to a concentration of people in a few large cities, which has in turn led to a concentration of economic activity in these areas.

The second factor is the fact that the majority of the population is now living in urban areas. This has led to a concentration of people in a few large cities, which has in turn led to a concentration of economic activity in these areas.

The third factor is the fact that the majority of the population is now living in urban areas. This has led to a concentration of people in a few large cities, which has in turn led to a concentration of economic activity in these areas.

The fourth factor is the fact that the majority of the population is now living in urban areas. This has led to a concentration of people in a few large cities, which has in turn led to a concentration of economic activity in these areas.

The fifth factor is the fact that the majority of the population is now living in urban areas. This has led to a concentration of people in a few large cities, which has in turn led to a concentration of economic activity in these areas.

The sixth factor is the fact that the majority of the population is now living in urban areas. This has led to a concentration of people in a few large cities, which has in turn led to a concentration of economic activity in these areas.

The seventh factor is the fact that the majority of the population is now living in urban areas. This has led to a concentration of people in a few large cities, which has in turn led to a concentration of economic activity in these areas.

The eighth factor is the fact that the majority of the population is now living in urban areas. This has led to a concentration of people in a few large cities, which has in turn led to a concentration of economic activity in these areas.

The ninth factor is the fact that the majority of the population is now living in urban areas. This has led to a concentration of people in a few large cities, which has in turn led to a concentration of economic activity in these areas.

The tenth factor is the fact that the majority of the population is now living in urban areas. This has led to a concentration of people in a few large cities, which has in turn led to a concentration of economic activity in these areas.

The eleventh factor is the fact that the majority of the population is now living in urban areas. This has led to a concentration of people in a few large cities, which has in turn led to a concentration of economic activity in these areas.



Breda heist, den Namen. Jeho hat beydes der Fürst von Nassau-Die als Erbe Königs Williams des III. in Engelland. Ihre Situation ist unterm 55 gr. Long. und 51 gr. 35 min. Latit.

BREDEFORT, siehe *Bredfort* im Supplement.

Bredel, siehe *Prödel* im Supplement.

Bredenarde, ein kleines Gebiet im Artois, nicht weit von Gravelinge, Andreick ist darinn der Haupt-Ort.

Bredenbeck, ein adeliches Schloß und Dorf im Fürstenthum Callenberg, umweit dem Städtgen Ebdaggen, 2 Meilen von Hannover.

Bredenbergh, eine Herrschaft und kleine Dänische Stadt, nebst einem besetzten Schlosse, am Fluß Stör, in Stormarn, ganz nahe bey Isehoe in Holstein.

Bredenfeld, ein Schwarzburgisch Dorf vor dem Thüringer Walde, bey dem Städtgen Breitenbach.

Brederoode, eine alte und berühmte Grafschaft und miniertes Schloß in Holland, zwischen Harlem und Beverwick, deren Grafen in den Historien bekannt sind.

Bredleben, ein Dorf in der Grafschaft Mannsfeld, 2 Stunden von Artern, zu den adelichen Gütern in Wolfersbude gehörig.

BREEVOORD, eine artige Stadt und gute Bestung mit einem Schlosse in dem Holländischen Geldern.

Brefar, eine von den Sorlingschen Inseln, gegen die Küste von Coornwall.

BREFORT, oder *Bredfort*, eine kleine Niederländische Stadt in der Grafschaft Zülpben. Sie liegt nebst ihrem festen Schloß in einem Morast, an der Grenze des Herzogthums Cleve.

BREFVE, oder *Breve*, ist ein Münz-Wort in Frankreich, es bedeutet das Gewicht der Münz-Rüchen, welches der Münz-Herr dem Aufseher über die Arbeiter giebet, sie gerecht zu machen; es wird deswegen also genennet, weil der Prevö und der Herr einen kurzen Aufsat in ihre Register machen müssen, der eine von dem Gewicht der Rüchen, die er giebet, und der andere von demjenigen, das er empfängt. Denn ein Prevö ist verbunden, diese Rüchen nach dem Gewicht wiederzugeben, sowol demjenigen, welche die gehörige Schwere haben, als demjenigen, welche zu leicht befunden worden, dieses heist Rendre la Breve. Also sagt man donner la Breve, wenn der Münz-Herr dem Prevö die Münz-Rüchen in die Hände giebt. Der Herr bezahlet hernach dem Prevö 2 Sous vor die Marc Gold, und 1 Sous vor die Marc Silber, nach dem Fuß dessen traus richtig überliefert worden daß es demjenigen, welche das Breve, das ist, die Münz-Rüchen gerecht gemacht haben, nach Proportion ihrer Arbeit ausgezahlt werde. Savary Dict. Univ. de Commerce.

BREGA, siehe *Brieg* im I. Bande, p. 896.

BREGANCON, Lat. *Perganum*, oder *Bri-ganconia*, eine Bestung an der Küste von Provence. Sie liegt auf einem hohen Felsen einer kleinen Insel, 3 Meilen von Nices.

BREGETIO, oder *Bregium*, siehe *Gran* im Supplement.

BREGETIUM, siehe *Gran* im Supplement.

BREGLIO, Lat. *Brelum*, eine kleine Stadt in Piemont, in der Grafschaft Nizza, am Flusse Roia, welcher bey Vinimiglia ins Meer fällt.

BREGNA, oder *Brenna*, ein Thal in den 4 Italienschen Aemtern der Schweiz gelegen. Der Fluß gleiches Names laufft mitten durch, und fällt bey Belligene in den Fluß Tein, und mit diesem in den Lago di Locarno.

BREGNA, siehe *Brunner-Thal* im Supplement.

BREGNANO, *Brennium*, eine kleine Stadt am Fluß Sesia, im Mailändischen, denen Herren von Visconti gehörig.

Brehac, eine Insel in dem Herzogthum Penthièvre, in Frankreich.

Brehna, eine kleine Stadt im Sächsischen Chur-Erzbischof, zum Merseburgischen Amt Bitterfeld gehörig. Sie liegt zwischen Leipzig und Dessau. Es war vor diesem eine berühmte Grafschaft, davon das Haus Sachsen noch iezo das Wappen führet.

Brehna, ein Dorf im Fürstenthum Altenburg, 2 Stunden von Altenburg gegen Sora gelegen, und in dieses Amt gehörig.

Breiberg, eine hohe Berg-Bestung in Franken in Odemwald, zwischen Aschaffenburg und Neustadt. Gehört denen Grafen von Wertheim und Erbach gemeinschaftlich.

Breigeleben, siehe *Ober- und Nieder-Breigeleben* im Supplement.

Breinesen, ein Dorf im Gebiete der Reichs-Stadt Ulm in Schwaben, unweit Geislingen.

Breislitz, ein Dorf am Finnefluß im Fürstenthum Anhalt, etliche Stunden von Cöthen, in dieses Amt gehörig.

Breit, sonst *Mardbreit* oder *Bront*, eine kleine Stadt in Franken. Sie liegt am Main, zwischen Ochsenfurt und Rühing, an der Grenze des Bischoffthums Würzburg, gehört dem Fürsten von Schwarzeneberg.

Breirbach, eine kleine Stadt am Rhein, im Erz-Stift Eßeln, zwischen Bonn und Coblenz.

Breitenbach, siehe *Langen-Breitenbach* im Supplement.

Breitenbach, ein Chur-Magazinisch Dorf auf dem Eichsfelde an der Leine, Heiligenstadt nahe gelegen.

Breitenbach, ein Chur-Sächsisch Dorf im Erz-Bischoflichen Erzbischof in Meissen, unweit Johann-Georgenstadt.

Breitenbach, ein Dorf in Nieder-Pfaffen an der Fulda, unweit Rotenburg.

Breitenbach, ein Dorf am Harze, unweit Stolberg.

Breitenbach, ein Marktflecken oder kleines Städtgen, vor dem Thüringer Walde, im Fürstenthum Schwarzeneberg in Thüringen, 3 Stunden oberhalb Königsfe. Es gehört ins gemeinschaftliche Amt Gehren, wird sonst Thüringisch Breitenbach genennet.

Breitenbach, ein Dorf im Stift Zell, ins Amt Heinsburg gehörig.

Breitenberg, ein Kirch-Dorf und festes Schloß am Flusse Stör in Holstein, nicht weit von Isehoe, ist sonst eine eigene Herrschaft, und gehört dem Grafen von Rantzau.

Breitenbrück, ein Schloß in Ober-Oesterreich in dem Mühl- u. Viertel, an den Böhmischen Grenzen.

Breiten



**Breitenbrunn**, ein Chur-Sächsisch Dorf im Erb-Gebürglichen Ereyße in Meissen, bey Schneeberg.

**Breitenburg**, ein schönes Schloß auf einem Hügel, nicht weit vom Flusse Stör, eine gute halbe Meile von Tzschoe in Holstein, dem Grafen von Rantzow gehörig. Es liegt in einer anmuthigen Gegend von Wiesen und Holsung, ist von Herrn Johann Rantzau erbauet worden, und ehemals eine schöne Forreße, wie auch die ordentliche Residenz der Grafen von Rantzau gewesen, bis selbige nachmals von Graf Ditleven nach Drague verlegt worden.

**Breiteneck**, eine Herrschaft und kleine Stadt in der Ober-Pfalz. Sie führet die Qualität eines Reichs-Standes, und gehöret denen Grafen von Tilly, liegt nahe bey Dietfurt an der Altmühl.

**Breitenfeld**, ein adelich Ritter-Guth und Dorf im Stift Merseburg, anderthalbe Stunde von Schkeuditz, einem Herrn von Brösicke zuständig.

**Breitenfeld**, ein Ritter-Guth und Dorf im Voigtlande, bey Adorf, dem Herrn von Scherzing zuständig.

**Breitenhahn**, ein Brandenburgisch Dorf im Herzogthum Magdeburg, nicht weit von der Elbe, 2 Stunden von Calbe gelegen.

**Breitenhahn**, ein Dorf mit einer Kirche im Sachsen-Altenburgischen, eine halbe Stunde von Lucka.

**Breitenhahn**, ein Dorf unweit Schweidnitz in Schlesien.

**Breitenherd**, ein Schwarzburgisch Dorf in Thüringen, nicht weit von Rembda, es gehöret ins Amt Ehrenstein.

**Breitenhofen**, ein Ort im Erb-Gebürglichen Ereyße in Meissen, unweit Schwarzenberg.

**Breitenstein**, ein Dorf am Elbfluß im Fürstenthum Blankenburg, unweit dem Amte Haselfeld.

**Breitenworbis**, ein Chur-Mainisch Dorf auf dem Eichsfelde, unweit Stadtworbis.

**Breitze**, ein kleiner Ort in Siebenbürgen, 2 Meilen von der Ungarischen Grenze.

**Breitingen**, ein Schloß, Ritter-Guth und Dorf im Sachsen-Altenburgischen, bey dem Marktflecken Regis, unweit Borna, einem Herrn von Bosen zuständig.

**Breitingen**, ein Dorf am Harze, unweit dem Gräflich-Stollbergischen Amte Quedenberg.

**Breitstädte**, Brestede, ein Flecken an der West-See, in Süder-Zütland, zwischen Tondern und Husum, dem König von Danemarck gehörig.

**Breitungen**, siehe Alten-Herrn- und Frauen-Breitungen im Supplement.

**Breitungen**, ein Flecken am Harze, 2 Stunden von Stollberg, einem Herrn von Hering zuständig.

**Brelitz**, ein Dorf im Stifte Zeitz, unweit dem Flecken Meißelwitz, ins Amt Zeitz gehörig.

**BRELIVM**, siehe Breglio im Supplement.

**Brelsдорff**, eine Bischöflich-Würzburgische Voigtey in Francken.

**BRELUCHE**, oder *Berluche*, ist ein Zeug von Zwirn und Wolle, der gemeinlich zu Rouen, zu Darnetal in Nieder-Normandie, und sonderlich zu Caen gemacht wird. Man nennet sonst auch Breluches die Tirtaines von Poitou, die

gleichfalls von Zwirn und Wolle sind. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BREMA**, Lat. *Bremetum*, eine kleine Stadt in der Mayländischen Landschaft Laumellino, wo der Fluß Sesia in den Po fällt, zwischen Casal und Valenza.

**Bremb**, ein Schloß, Flecken und grosse Herrschaft im Herzogthum Erain, dem Fürsten von Portia gehörig.

**Brembach**, siehe Buttelstadt im Supplement.

**Brembach**, siehe Groß- und Klein-Brembach im Supplement.

**BREMBO**, Lat. *Brembus*, ein Fluß in Italien, welcher an der Grenze des Valtellins entspringt, und zwar im Gebürge Morbegno, und fällt unterhalb Bergamo in die Adda. Längst diesem Fluß und ganz nahe bey gedachter Stadt Bergamo, liegt das sogenannte Val di Brembana, der Republik Venedig gehörig.

**Bremcke**, ein Dorf im Fürstenthum Callenberg an den Grenzen des Eichsfeldes, eine Stunde von Heiligenstadt, es gehöret in die adelichen Gerichten zu Gleichen.

**Breme**, zur Breme, ein Dorf an den Eichsfeldischen Grenzen, unweit Duderstadt.

**BREMENIUM**, siehe Brampton im Supplement.

**Bremer-Vörde**, Lat. *Vorda Bremenfis*, war vorzeiten eine Stadt und festes Schloß, in Bremen, auf welchem die ehemaligen Erb-Bischöffe zu Bremen ihre Hofstadt gehalten. Seit 1683 aber ist die Fortification racitet worden, daß also der Ort aniezo ein offiner Flecken ist.

**BREMES**, ist eine kleine Stadt in Champagne, man macht daselbst viel Leinwand, Hüthe und Leder von Weißgerbern. Dieser Ort gehört unter das Departement des Manufactur-Inspectoris von Rheims. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BREMETENRACUM**, oder *Bremetonacum*, siehe im folgenden.

**BREMETONACUM**, oder *Bremetenracum*, war vorzeiten eine ansehnliche Stadt in der Englischen Provinz Lancaster, ist iezo das Dorf Ribchester, am Fluß Ribble, nicht weit von Preston. Sie ward zuvor auch Rigodunum genannt.

**BREMETUM**, siehe Bremen im I. Bande, pag. 838.

**Bremgarten**, Lat. *Bremocartum*, oder *Primaguardia*, eine kleine lustige Stadt in der Schweiz, am Fluß Reuß, zwischen Baden und Zug, drey Stunden von Zürich, sie war vor diesem eine Reichs-Stadt, und gehöret ieziger Zeit denen Cantons Bern und Zürich.

**Bremmelsheim**, ein Dorf in Nieder-Hessen, bey dem Städtgen Liebenau, drey Meilen von Cassel.

**Bremmelwitz**, ein Meyerhof bey dem Dorffe Seditz im Ellenbogener Ereyße in Böhmen, unweit Carlsbad.

**BREMOCARTUM**, siehe Bremgarten im Supplement.

**BREMPT**, *Brempta*, ein Flecken im Erb-Stifte Trier an der Mosel.

**BREMSEBROE**, siehe Brämsbroe im Supplement.

Bremsnitz



The first of these is the fact that the  
 Government has been unable to  
 secure the necessary funds to  
 carry out its policy. This is due  
 to the fact that the Government  
 has been unable to secure the  
 necessary funds to carry out its  
 policy. This is due to the fact  
 that the Government has been  
 unable to secure the necessary  
 funds to carry out its policy.

[illegible]



**BRESSICE**, eine ziemlich grosse Stadt und Woiwodschafft in Litthauen, welche auch Polesien genennet wird, an der Grenze von Klein-Pohlen, am Bug-Fluß. Sie hat ein gutes Schloß. Hier ist der Juden vornehmste Schule in Europa, dahin sie ihre Jugend Studirens wegen schicken.

**BRESSICI**, siehe *Brescia*, im Supplement.

**BRESSUIRE**, Lat. *Bercorium*, eine kleine französische Stadt im Poitou am Fluß Argenton, zwischen Thouars und Luçon.

**Breste**, eine kleine Stadt in der Schwedischen Provinz Dallen, am Wener-See.

**Brestede**, siehe *Breistede*, im Supplement.

**BRETAGNA**, ein Flecken in Gallicien, zwey Meilen von Mondonedo, war vor diesem eine Bischöfliche Stadt.

**Bretagne** (Neu) eine Landschaft in Nord-America, zwischen Neu-Franckreich und dem Fretto Hudson. Sie wird von einigen auch *Esori Land*, oder *Terra Laboradoris* genannt.

**Bretchem**, eine kleine Stadt, Schloß und Starostey im Polnischen Preussen, in der Woiwodschafft Culm, zwischen Strassburg und Osteroda, am Fluß Dribenz, welcher bey Thoren in die Weisel fällt.

**Brettdorff**, ein Dorff in Nieder-Hessen, unweit Eschwege.

**Bretenham**, ein Flecken in der Graffschafft Suffolk in Engeland.

**BRETENOUS**, siehe *Castelnau de Bretenous*, im Supplement.

**BRETEVIL**, eine reiche Abtey, in der Picardie in Frankreich, am Ursprung des Flusses Noye, welcher bey Amiens in die Somme fällt.

**BRETEVIL**, Latein. *Bretolium*, eine kleine französische Stadt in der Nieder-Normandie am Fluß Iton, nicht weit von Caen.

**BRETIGNY**, *Bretiniacum*, eine Stadt in General-Gouvernement von Orleans.

**BRETIL**, siehe *Brutii*, im Supplement.

**BRETINIACUM**, siehe *Bretigny*, im Supplement.

**Bredleben**, siehe *Bredleben*, im Supplement.

**BRETOLIUM**, siehe *Bretevil*, im Supplement.

**BRETON**, oder *le Pertuis de Breton*, eine kleine Meer-Enge des Gascognischen Meers, zwischen der Küste von Poitou und der Insel Ré, nahe bey Rochelle.

**BRETONIA**, war vorzeiten eine Bischöfliche Stadt in Hispania Tarraconensi, ist iezo ein Dorff in Gallicien, nicht weit von Mondonnedo, Namens *Bretagna*.

**Bretsbach**, siehe Ober- und Nieder-Bretsbach, im Supplement.

**Bretsch**, *Pretsch*, ein Dorff mit einem Ritter-Gute im Stift Merseburg, 1 Stunde von dieser Stadt, an der ordinairn Strasse nach Leipzig gelegen, dem Herrn von Nagmer zuständig.

**Brett**, ein Paß in Nieder-Ungarn, an der Grenze von Siebenbürgen.

**Brettau**, ein Dorff in Nieder-Hessen, unweit der Stadt Contra.

**Bretten**, *Brettin*, ein Flecken mit einem adlichem Ritter-Gute im Herzogthum Magdeburg,

unweit dem Amt und Schlosse Alten-Paltow, einem Herrn von Werder zuständig.

**Brettigau**, siehe *Prettigau*, im Supplement.

**Brettin**, siehe *Bretten*, im Supplement.

**Brettin**, eine kleine Stadt im Sächsischen Chur-Creyß, an der Elbe, zwischen Pretsch und Dömitzsch. Nahe dabey liegt das Churfürstliche Schloß Lichtenburg.

**Brettestedt**, siehe *Breitestede*, im Supplement.

**Bregensheim**, eine Herrschafft in der Unter-Pfalz an der Nahe, bey Creuhsnach. Ist Chur-Eöllnisch Lehn, und gehört dem Grafen von Falkenstein.

**Breubach**, siehe *Braubach*, im Supplement.

**Breuberg**, eine Herrschafft, kleine Stadt und festes Schloß, am Odenwald in Francken, unweit Erpach. Gehört dem Grafen von Löwenstein, Werthheim und Erpach gemeinschafflich.

**BREUCOMAGUS** oder *Brocomagus*, siehe *Brusmar*, im Supplement.

**BREVE**, siehe *Brefve*, im Supplement.

**Breuenroda**, ein Dorff mit einer Kirche im Stift Queblinburg, eine Stunde von dieser Stadt entlegen.

**BREVET**, wird von vielen Acten, die vor Notarien geschehen, gesagt, oder welche von den Commissen der Kauff-Häuser, oder von Meistern, Gewercken und Geschwornen der Zünfte und Innungen ausgearbeitet werden. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BREVET**, heist bey denen Französischen Kauffleuten, die zur See handeln, dasjenige, was man auf dem Ocean, *Connoissement*, und auf dem Mitteländischen Meere *Police de chargement* nennet, nemlich eine Schrift mit dem geheimen Siegel besiegelt, wodurch ein Schiff-Herr bekennet, daß er diese und jene Waaren in seinen Bord geladen hat, welche er an Ort und Stelle zu führen, sich verbindet, und zwar um den Preis, um den man einig geworden ist, salvo der Meeres-Gefahr. Savary Diction. Univ. de Commerce.

**BREVET DE CONTROLLE**, heist bey denen Franzosen ein Empfangs-Schein oder Attestat, welchen die Commissen der Zoll-Einnahmen, und anderer Waaren-Abgaben bey dem Ausgange aus dem Reiche, an statt des Zoll-Scheines geben. Dieser Schein ist auf Stempel-Papier gedruckt, und wird ohne Entgelt gegeben. Er ist ein glaubwürdiges Zeugniß, daß die in solchem Schein enthaltene Waaren besichtigt worden sind. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BREVIODURUM**, war vorzeiten eine Stadt in Gallia Celtica, und lag an der Küste der Normandie, zwischen Esiex und Honfleur.

**BREUNI**, alte Völker in Italien, sie wohnten zwischen den Alpen, in der Gegend, wo iezo das Val di Bregna liegt, welches auf Deutsch das Valenker-Thal heist, wo der Fluß Bregna, oberhalb Bellenz in den Ticino fällt, nicht weit von Lago maggiore gegen Norden. Ihre Nachbarn waren die Liponni.

**BREUNIA**, siehe *Bregna*, im Supplement.

Bress-



Dreuningen, eine kleine Stadt im Brisgau. Dreunsdorff, ein Chur-Sächsisch Dorf in Meissen, im Amte Borna.

BREVOORT, siehe *Bresfor*, im Supplement.

BREXALIA VALLIS, siehe *Bergenthal*, im Supplement.

BREY, eine kleine Stadt in der Grafschaft Loos, im Stifte Lüttich, vier Meilen von Mafick.

Dreysch, siehe *Breisach*, im Supplement.

Drezin, eine Stadt in der Wojwodschafft Lengy, in Groß-Pohlen, liegt in einer morastigen Gegend, und hat hölzerne Häuser.

BRIANCON oder *Brianconnet*, ein festes Castell auf einem hohen und unerschütterlichen Felsen in der Savoyischen Grafschaft Tarantaise. Es liegt am Fluß Isère, zwischen Roustier und Coisfian, unterm 27. gr. 26. min. Long. und 44. gr. 48. min. Latit.

BRIANCON, Lat. *Brianconum*, und *Virgania*, eine französische Stadt in Dauphine, am Fluß Durance, zwischen Embrun und Suze. Sie hat ein festes Berg-Schloß, und das dazu gehörige Gebiet, wird le Brianconnois genannt, und in sieben Thäler eingetheilt.

BRIANCONNET oder *Briançon*, siehe im vorhergehenden.

BRIANNI, eine alte Gallische Nation. Sie wohnten in der Picardie, in der Gegend, wo jetzt Doullens liegt, längst dem Flusse Aulche.

BRIANZA, Lateinisch *Montes Brigantini*, ein Gebürge im Meyländischen gegen den Lago di Como gelegen. Nahe daran, zwischen Meyland und Lecco liegt die kleine Stadt Brianza.

BRIARE, Lat. *Brivardum*, eine gute Stadt in Orleans an der Loire.

BRIATENSIS VICUS, siehe *Briande*, im Supplement.

BRIATESTE, Lateinisch *Britexta*, eine kleine französische Stadt am Fluß Dado, im Albigois, zwischen Alby und Lavaur.

Dreifsenstadt, siehe *Breisstadt*, im Supplement.

Brick, siehe *Lampreten*, im II. Bande p. 177. in gleichen Brücken, im I. Bande p. 906.

BRIDER L' ANCRE, siehe *Anker* bekleiden, im Supplement.

Bridgent, ein festes Schloß in Süd-Wales in England am Iriländischen Meer.

BRIDGE - TOWN, eine schöne doch eben nicht gar so gesunde Stadt, auf der Insel Barbados in America. Es stehen 1200 steinerne Häuser dazwischen. Der Hafen dabey wird von vier festen Castelln bedeckt.

BRIDGEWATER, siehe *Brigewater*, im Supplement.

Bridgnorth oder *Brugmaste*, eine kleine Englische Stadt in Schropshire, am Fluß Saverne, sie ist ziemlich feste, und hat darneben ein Castell, auch das Recht ihre Deputirte zum Parlament zu schicken.

BRIDGEWATER, siehe *Brigewater*, im Supplement.

Bridlington oder *Burlington*, Lateinisch *Brillidanum* und *Gabranovicum*, eine Englische Grafschaft, nebst einer kleinen Stadt, und einem *Raußmanns-Lexici Supplem.*

guten Hafen, an der Küste des Herzogthums Jork, nicht weit von Hull am deutschen Meer.

BRUEZ, ein gewisses Gebiete in der Wojwodschafft Cracau in Klein-Polen.

Briefliche Urkunden, siehe *Briefschafften*, im I. Bande p. 895.

Briefsteller oder Briefgeber, heist in Wechsel-Sachen so viel, als der *Trassant*, wovon zu sehen im IV. Bande p. 541.

Brieg, ein bekanntes Fürstenthum in Niederschlesien. Es grentzt an Pohlen, und erstreckt sich dessen Länge auf 18, die Breite aber auf 5 Meilen, es ist sehr fruchtbar, und haben in dieser Gegend vor Alters die Quadi gewohnt. In diesem Fürstenthum liegt das berühmte große Obbürgz, der goldene Hiel genannt, welches wegen seiner vortheilhaften Gold-Gruben vormals sehr reich war.

Brieg, eine wohlgebaute kleine Stadt in Ober-Walliser Lande, in der Schweiz, sie hat ein berühmtes Gesund-Bad, nicht weit vom Ursprung der Rhöne.

Briegleben, siehe *Ober-Briegleben*, im Supplement.

Briel oder Bruel, eine kleine aber saubere und feste Stadt im Erz-Stifte Eöln. Sie hat ein schönes Schloß, in welchem der Hof sich zuweilen aufhält, nebst einem weitläufigen Thiergarten. Sie liegt zwischen Bonn und Eöln.

Brielschaden und Morigbar, sind zwei Dörfer in Neu-Grönland, und werden von den Holländern besucht.

Briegz, ein wohlgebauter Flecken im Canton Bern in der Schweiz, er liegt an einem gleich benannten See, nicht weit wo die Aar entspringt.

Briefia, ein Schloß im Schlesischen Fürstenthum Oels, denen Freyen von Kottulinsky gehörig.

Briefcia, Bresfici, Breslez, *Bresiciensis Palatinatus*, *Polesia*, eine Wojwodschafft in Litthauen, welche gegen Norden an die Wojwodschafften Novogrodek und Trocki, gegen Westen an die Wojwodschafften Bielsko und Lublin, gegen Süden an Ober-Pollhonia, und die Wojwodschafft Radzica grenzet. Sie wird in die Castellanzen Briefcia und Pinsko getheilt.

Briefcia, Bresfici, *Bresicum*, eine Hauptstadt der Wojwodschafft dieses Namens in Litthauen, nebst einem Felsen-Schloß, am Fluß Bug.

Briesdorff, ein Dorf im Sachsen-Altenburgischen, unweit Lucka.

Briesch oder Briesch, eine kleine Stadt am Rhein, zwischen Andernach und Bonn, dem Churfürsten von Trier gehörig.

Brieslich, siehe *Groß- und Alein-Brieslich*, im Supplement.

Briesnig, ein Chur-Sächsisch Dorf mit einer Kirche an einer See bey Briesch im Sächsischen Chur-Erceß.

Briesnig, ein adeliches Schloß, Ritter-Gut und Flecken in Meissen, im Amte Borna, dem Herrn von Einsiedel zuständig.

Briesnig, ein Chur-Sächsisch Dorf mit einer Kirche im Meissnischen Erceß an der Elbe, eine Stunde von Dresden entlegen.

Bbb 2

Briesnig,



**Briefnig**, siehe *Jena-Priesnig*, oder *Hohen- und Klein-Briefnig*, im Supplement.

**Briestadt**, ein Sächsisch Dorf im Amt Weissenfels, unweit dem Amis - Städtgen Stößen.

**Brietsch**, ein Sächsisch Dorf im Osterlande, etliche Stunden von Eisenberg, in dieses Amt gehörig.

**Briegen**, insgemein *Treuen-Briegen*, eine kleine Brandenburgische Stadt in der Mittel-March, am Fluß Niepeltz, zwischen Jüterbock und Belsig, vier Meilen von Wittenberg.

**S. BRIEUX**, Lateinisch *Briocum*, eine Französische Stadt, und ziemlich guter Hafen in Ober-Bretagne, zwischen St. Malo und Treguier, an der Küste gegen Norden. Ihr Bischoff steht unter Tours.

**BRIEY**, eine kleine Lothringische Stadt im Herzogthum Bar, zwischen Thionville und Verdun.

**BRIFFOEL**, ein Dorf nebst einem grossen alten Schlosse in der Grafschaft Hennegau, anderthalbe Meile von Dornick.

**Brist**, ein Dorf in Nieder-Hessen, etliche Stunden von dem Städtgen Nelsungen.

**BRIGANCONIA**, siehe *Breganzon*, im Supplement.

**BRIGAND**, ein See- oder Strassen-Räuber, Busch-Klepper.

**BRIGANTES**, waren alte Völker im Nordlichen Theil von England, und wohnten in der Gegend, wo die Provinzen Lancaster, York, Durham, Cumberland und Westmorland liegen. Es wohneten auch Völker dieses Namens in Irland, in der heutigen Grafschaft Waterford und Tipperary, im Mounster, zwischen dem Fluß Barrow und Shere.

**BRIGANTIA**, siehe *Braganza*, im I. Bande p. 723.

**BRIGANTINI MONTES**, siehe *Brianza*, im Supplement.

**BRIGANTINUS LACUS**, siehe *Boden-See*, im I. Bande p. 619.

**BRIGANTIUM**, siehe *Bregenz*, im I. Bande p. 837. ingleichen *Brianzon*, wie auch *Compostell* und *Betanzos*, im Supplement, und endlich *Nord*, im IV. Bande p. 1288.

**BRIGANTIUM PANNONIORUM**, siehe *Gran*, im Supplement.

**BRIGANTIUM** oder *Portus Brigantinus*, siehe *Coruna*, im I. Bande p. 1369.

**BRIGETIUM**, siehe *Opiedo* und *Comorra*, im Supplement.

**BRIGEWATER**, *Bridgewater*, *Bridgwater*, eine ziemlich grosse und wohlbevohnte Stadt am Fluß Parret, in der Landschaft Sommerset in England, welche Sitz und Stimme im Parlamente hat. Sie führet den Titel einer Grafschaft, davon sich heut zu Tage die Familie von Egerton, Grafen von Brigewater nennet.

**BRIGIANA**, siehe *Burriana*, im Supplement.

**BRIGIANI**, war ein altes Volk, welches in der Gegend gewohnt, wo icho die Stadt Briançon im Dauphiné liegt.

**S. BRIGITTA**, ein schönes und reiches Kloster in Viesland, nicht weit von Reval.

**BRIG-KAUSTEVEN**, eine kleine Stadt in der Grafschaft Lincoln in England.

**BRIGNAIS**, *Brinia*, *Prisciniacum*, *Prignesium*, ein Flecken in der Französischen Landschaft Lionnois, am kleinen Fluß Baron, zwey Meilen von Lion.

**BRIGNOLE**, ein Fluß, siehe *Boadua*, im Supplement.

**BRIGNOLE**, Lateinisch *Brinnola*, *Brinonia* und *Brinonium*, eine kleine aber alte Französische Stadt in Provence, zwischen Aix und Trets, am Fluß Caranne. Man hält sie vor der Alten Forum Vaconii oder Macavonium. Sie ist wohl gebaut, und liegt in einer sehr fruchtbaren Gegend, da sonderlich die schönen Pflaumen, von den Einwohnern Brignoles genannt, in grosser Menge wachsen.

**BRIGOBANNA**, siehe *Beuren*, im Supplement.

**BRIGOLIUM**, siehe *Brigueil*, im Supplement.

**BRIGUEIL**, Lateinisch *Brigolium*, eine kleine Französische Stadt im Poitou, an der Grenze der Niedern-Province la Marche, zwischen Limoges und Poitiers, nicht weit vom Fluß Vienne.

**Brilen**, eine kleine Stadt im Herzogthum Westphalen am Ursprung des Flusses Wion, gehört Chur-Cöln.

**BRILLENDUNUM**, siehe *Bridlington*, im Supplement.

**BRILON**, eine kleine Stadt im Herzogthum Westphalen, Chur-Cöln gehörig.

**BRIMEN**, *Brimeum*, ein Flecken in der Picardie, nicht weit von Abbeville.

**BRIN**, also nennet man im Hanff-Handel, und in der Leinwand-Fabrik, den längsten und besten Hanff, denjenigen nemlich, den man aus dem vornehmsten Stengel der Pflanze ziehet. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Brinckhausen**, ein Dorf mit einem Schlosse und Kirche am Eder-Fluß im Waldeckischen, zwey Stunden von Waldeck.

**Brindel**, ein Dorf unweit Aschersleben im Fürstenthum Halberstadt.

**BRINIA**, ein Schloß, nebst einem dabey gelegenen Städtlein in Dalmatien, nicht weit von Zeng am Adriatischen Meer.

**BRINIAIS**, siehe *Brignais*, im Supplement.

**Brinnis**, ein Dorf im Sachsen-Merseburgischen, eine Stunde von Dellisch, in dieses Amt gehörig.

**Brinnitz**, ein Fluß, welcher bey Schurgast in Ober-Schlesien, zwischen Brieg und Oppeln in die Oder fällt.

**Brinnitzka**, eine kleine Stadt in Ober-Schlesien, am vorbelegten Fluß, im Fürstenthum Oppeln, an der Pohlischen Grenze.

**BRINNOLA**, siehe *Brignole*, im Supplement.

**BRINONIA** oder *Brinonium*, siehe *Brignole*, im Supplement.

**BRINS**, sind gewisse Hanff-Leinwände, welche in Champagne fabriciret werden. Savary Dict. Univ. de Commerce.



**BRIOCUM**, siehe *S. Bricux*, im Supplem.

**BRIOLOU**, ein fester Ort an der Donau, in der Wallachen.

**BRIONE**, *Brionia*, ein Flecken in der Normand, die am Fluß Rille in Frankreich.

**BRIONES**, siehe *Ibriones*, ingleichen *Breuni*, im Supplement.

**BRIONES**, Lat. *Brionum*, eine kleine Spanische Stadt in Alt. Castilien, am Fluß Ebro, an der Grenze von Biscaya.

**BRIONI**, Lat. *Pullaria Insula*, sind 3 Inseln auf dem Adriatischen Meer, an der West-Seite von Istrien, den Venetianern gehörig. Die größte davon heißt eigentlich Brioni, die andern aber sind S. Gierolamo und Coseda.

**BRIONIA**, siehe *Brione*, im Supplement.

**BRIONENSIS AGER**, siehe *Brenne*, im Supplement.

**BRIONNE**, oder *Bryone*, siehe *Bryonia*, im I. Bande p. 911.

**BRIONNE**, bisweilen *Breaune* genannt, ist eine Art von weisser und ziemlich klarer Glas-Leinwand, die in der Normandie, vornemlich zu Beaumont, Bernay und zu Brionne gemacht wird. Von diesem letzten Orte hat sie ihren Namen her. Diese Leinwände werden nach der Courant-Elle verkauft, und sind  $\frac{7}{8}$ , oder  $\frac{3}{4}$  und 1 halbes breit. Die Stücke halten 100 bis 124 Ellen, Pariser Maas. Sie sind unterschiedlich beschaffen, einige sind fein, andere mittelmäßig, wiederum andere gröber, welche aber gemeinlich zu Vorhängen vor die Fenster gebraucht werden. Man nimmt sie aber doch bisweilen zu Hemden, und anderer Leinen-Arbeit. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BRIONNE DE L' AMERIQUE**, oder *Mechioasana*, siehe *Mechiocan*, im III. Bande p. 101.

**BRIONUM**, siehe *Briones*, im Supplement.

**BRIORD**, ein Schloß in Frankreich auf einem hohen Felsen, in der Provinz Bugey, nicht weit von der Rhone.

**BRIOU**, ein Flecken in Poitou, zwischen Poitiers und Saintes in Frankreich.

**BRIOUDE**, Lat. *Brivatensis vicus*, *Brivat* und *Brivatium*; eine alte französische Stadt in der Provinz Auvergne, am Fluß Allier, zwischen S. Flour und Issoire.

**BRIPIUM**, siehe *Brivio*, im Supplement.

**BRIQUE**, *Etain en brique*, nennet man in Frankreich eine Art von Zinn, welches aus Deutschland in kleinen Stücken, oder in grossen Stücken von 8 bis 10 Pfunden, welche die Gestalt eines Ziegels haben, dahin gebracht wird. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BRIQUENAY**, *Bracanetum*, *Briquenaum*, ein Flecken in der Landschaft Rhemois in Champagne.

**BRIQUERASCO**, ein Flecken, nebst einem festen Berg-Schloße in Piemont, 4 Meilen von Pignerol, am Fluß Peles.

**BRIS**, heißt eine Ruptur, die mit Gewalt geschehen. Es wird in dem See-Handel, und in den Jurisdictionen der Admiralitäten von Schiffen, die durch einen Meeres-Unfall scheitern und zerbrechen, gesagt. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BRISA**, ist ein Spanisches Wort, womit sie den Ost-Wind, wie auch die von Süd- und Nord-

Osten wehende Winde bemerken. Die Franzosen heißen einen jeden gegen den Strom wehenden, und das Wasser aufschwellenden Wind, Brise.

**BRISACENUS VICUS**, siehe *Brissich*, im Supplement.

**Brissach**, mit dem Zunamen *Alt-Brissach*, Latein. *Brisacus mons*, oder *Brisacum*, eine nicht sonderlich grosse, aber wichtige und überaus feste Stadt im Brissgau am Rhein, zwischen Basel und Straßburg, nebst einer starken Citadelle auf einem Felsen. Sie ist oftmals in französischer Gewalt gewesen, gehört aber jetzt dem Kayser, und liegt unterm 27. gr. 23. min. Long. und 48. gr. 16. min. Latit.

**Brissach**, (*Neu*) zum Unterscheid des vorigen, ist eine ganz neu von Frankreich erbaute sehr starke reguläre Festung, von 8 Bastionen. Es hat sie der berühmte Ingenieur Vauban jenseit Rheins, und nur 1 kleine Stunde von Alt-Brissach angelegt. Man wird nicht leicht eine Festung von solcher Schönheit finden.

**BRISACUM**, oder *Brisacus mons*, siehe *Brissach* im vorhergehenden.

**BRISAGO**, eine kleine Italiänische Stadt, nicht weit von Lucarno am Lago maggiore, denen Braunbündlern gehörig.

**BRISCCELLO**, siehe *Bersello*, im Supplement.

**Brissch**, siehe *Brzest*, im I. Bande p. 915.

**BRISCIENSIS PALATINATUS**, siehe *Briescia*, im Supplement.

**Brissgau**, eine Landschaft in Schwaben, darinnen Alt-Brissach die Haupt-Stadt ist. Sie liegt zwischen dem Rhein und Schwarzwald, und hat gegen Norden die Ortenau, und gegen Süden die vier Wald-Städte, ist ohngefahr 10 Meilen lang, und nur 2 breit, und gehört dem Erb-Hause Oesterreich, ausser etliche wenige Orte, welche denen Marggrafen von Baden gehören. Die alten Einwohner hießen *Brissigavi*.

**BRISAC**, eine kleine Stadt, nebst einem schönen Schloße am Fluß Aubance, im Herzogthum Anjou. Sie liegt nur 5 Stunden von Anjou gegen Süden. Es führt davon eine sehr alte französische Familie den Herzoglichen Titel.

**Brissich**, *Brisacenus Vicus*, eine kleine Stadt am Rhein, im Erb-Erbsitz Köln, fünf Stunden oberhalb Bonn, ins Herzogthum Jülich gehörig.

**Brisska**, ein Ehur-Sächsisch Dorf in Meissen, 1 Stunde von Senffenberg.

**Brissstadt**, eine kleine Stadt in der Marggrafschaft Anspach in Franken. Sie ist eine Kayserliche Schutz-Stadt vor diejenigen, welche eine Nothwehr haben thun müssen.

**BRISTOE**, *Profla*, eine Stadt auf der Insel Seeland, der Insel Wone gegen über.

**BRISTOE**, *la Manche de Bristol*, oder der *Golfo de la Saverne*, *Manica Bristolensis*, *Astuarium S. Georgii*, *Sinus Sabrina*, wie auch der *Canal S. Georgii* genannt, ist ein Theil des Irlandschen Meeres, an den Engländerischen Küsten, wo die Saverne hinein fließet, 94 Englische Meilen lang.

**BRISTOW**, siehe *Boston*, im I. Bande p. 667.

**Britannien**, (*Neu*) eine Insel in Ost-Indien, nahe bey Neu-Guinea, davon sie durch das Fretum Dampier abge sondert wird. Sie ward im Jahre 1700



von einem Franzosen, Wilhelm Dampier genannt, entdeckt. Sie liegt nicht weit von der Mittags-Linie, zwischen dem 165. und 171. Gr. Long. und 2. bis 7. Gr. Südlicher Breite.

**Britannien, (Neu)** eine Nord-Amerikanische Provinz in Canada. Sie liegt am Mace del Nord zwischen Neu-York und Neu-Frankreich, nicht weit vom Meer-Busen S. Laurentii. Die Länge erstreckt sich vom 41. bis 46. gr. Latit. heißt auch *Esotiland*, und *Terra di Labrador*.

**BRITANNICUS PORTUS MORINORUM**, siehe *Boulogne*, im I. Bande p. 710.

**BRITEXTA**, siehe *Bria rest*, im Supplement.

**BRITINIA**, siehe *Bretonia*, im Supplement.

**BRITINORIUM**, siehe *Bertinaco*, im Supplement.

**BRITUM**, siehe *Alcobaca*, im Supplement.

**BRITONES**, siehe *Britannien*, im I. Bande p. 393. und *Bretagne*, p. 392.

**BRITONUM CASTRUM**, siehe *Dumbeitron*, im Supplement.

**Brirsch**, siehe *Brietsch*, im Supplement.

**Brirtschen**, ein Dorff bey dem Städtgen Gommern im Rhogidum Markdeburg.

**Brittenburg**, oder der Lust te Britten, Lat. *arz Britannica*, oder *Briatum Castellum*, ein altes Schloß in Holland, davon man noch bey Eattwick op See im Meer die Ruinen siehet.

**BRIVA CURRETIA**, siehe *Brive la gaillarde*, im Supplement.

**BRIVADURUM**, siehe *Briars*, im Supplement.

**BRIVA ISARÆ**, siehe *Pontreffe*, im III. Bande p. 1045.

**BRIVAS**, siehe *Brive la gaillarde*, desgleichen *Briande*, im Supplement.

**BRIVATENSIS VICUS**, siehe *Brive la gaillarde*, im Supplement.

**BRIVATES PORTUS**, siehe *Bress*, im I. Bande p. 392. und *Groisse*, im Supplement.

**BRIVATUM**, siehe *Briande*, im Supplement.

**BRIVE LA GAILLARDE**, Lat. *Briou*, *Briua Carreia*, und *Brivatensis vicus*, eine alte Französische Stadt in Nieder-Elmofin, am Fluß Couzeze. Sie hat von ihrer lustigen und fruchtbaren Gegend den Namen.

**BRIVENES**, siehe *Breeng*, im Supplement.

**BRIVIO**, Lat. *Bripium*, eine kleine Stadt im Herzogthum Neoland, am Flusse Abda, zwischen Lecco und Cassano.

**Brir**, oder *Moska*, Lat. *Pontum*, eine Königliche Böhmische Stadt im Sagre Tereß, am Fluß Moska, nicht weit von der Weisfischen Grenze, und 2 Meilen von Köpzig. Sie hat eine Commenthur des Ritterlichen Ereuz-Ordens mit dem rothen Stern.

**BRIXELLUM**, siehe *Bersillo*, im Supplement.

**Briren**, ein bekanntes Bischoffthum in Deutschland, zwischen dem Erz-Stift Salzburg und Erol, an der Italiänischen Grenze gelegen, dessen Bischoff ein unmittelbarer Reichs-Stand ist, und unter Salzburg steht. Es er-

streckt sich dessen Länge auf 14, und die größte Breite auf 12 Meilen. Das Land hat viel Berge, ist aber dabey an Wein und andern sehr fruchtbar.

**Brirrenstadt**, eine artige Stadt in Francken, im Marggrafthum Anspach, zwischen Bamberg und Würzburg, ist ein Kaiserlicher Schut. Ort vor diejenigen, welche einen gezwungenen Todtschlag begangen.

**BRIXIA**, siehe *Brescia*, ingleichen *Bresse*, im I. Bande p. 354.

**BRO**, siehe *Bramag*, im Supplement.

**BRO**, ein Fluß im Pohnischen Preussen, der durch Pomerellen fließet, und von der Weichsel verschlungen wird.

**BROAD**, ein See in der Iriländischen Provinz Ulster, auf welchem sich viel Inseln befinden.

**BROC**, ist ein Getränck, Raos, welches ohngefähr 2 Pariser Pinten hält. An einigen Orten nennet man es eine Quorte, an andern einen Pot. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BROC**, bedeutet auch bey den Weinhandlern und Weinbäuern in einigen ein groß tragbar Gefäß mit eisernen Keiffen, mit einem sehr preiten Hauße, und einem ziemlich engen Hals, mit dem sie den Wein aus dem Keller hoblen, und hernach mit kleinen Raossen verkaufen. Diese Gefäße haben keinen gewissen Halt, und sind groß oder klein, nachdem es der Weinbändler, der es nöthig hat, befehlet, oder der Wäntger, der es machet. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BROC**, eine kleine Pohnische Stadt in der Wopwodschaft Masowien.

**BROCALO**, ein Königreich an der Westlichen Küste von Africa. Es liegt bey dem Ausflusse des Nigri, und zwar an einem Arm desselben, welcher Senega genennet wird.

**Brocelden**, siehe *Brocelden*, im Supplement.

**BROCHE**, bedeutet in den Manufacturen der Meister Sarschen und Baracan-Wacher von Abbeville die Zähne der Kämme, durch welche die Zähnen des Quers-Johdens der Stücke, die auf einen Stuhl gespannt sind, gehen müssen. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BROCHE**, die Wachs-Bleicher haben verschiedene Werkzeuge, die sie broches nennen. Einige sind von Holz von unterschiedener Größe, diese dienen dazu, daß sie zustoßfen und öffnen die Canäle der Kuoden, durch welche man das Wachs siebet. Die andern sind von Eisen, man nennet sie gemeiner Aigulles. Sie dienen, die Köcher der grelouoire zu öffnen. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Brochthausen**, Brochthausen, ein Ebur-Wagnisch Dorff auf dem Eichsfelde, 1 gute Stunde vom Duderstadt.

**Broctau**, ein kleiner Fluß in der Polsteinischen Provinz Wagrien.

**Brodersberg**, oder Brocken, siehe *Blockberg*, im Supplement.

**Brochthausen**, siehe *Alt- und Neu-Brochthausen*, im Supplement.

**Brochbusen**, ein Schloß und Flecken in Westphalen, in der Abtey Cororo.

**Broctwig**, ein Ebur-Sächsisch Dorff in Meissen, 3 kleine Stunden von Grossenpapp, in dieses Amt gehörig.

Brody,



**Brod**, ein feiner Det und Haupte-Paß an dem Sau-Fluß in Esclavonien, nicht weit von Graden, gegen Belgien hin, etwa unterm 41. gr. Long. und 47. gr. 35. min. Lat.

**Brod**, oder Ungarisch Brod, eine kleine Stadt in Mähren, nicht weit von Gradiß gegen Osten gelegen.

**Broda**, es sind dieses Namens zwei Städte im Königreich Böhmen, eine liegt im Chautzimer Kreis, nicht weit von Prag, und wird insgemein Böhmisches Brod genannt. Die andere liegt im Grafsauer Kreis am Fluß Sajawa, und heißt Deutschens-Brod, nicht weit von der Gränze von Mähren. Sie wird auf Böhmisches Nemett genannt.

**Broda**, ein Schloß, Ritter-Gut und Dorf im Sachsen-Merseburgischen, 1 Stunde von Dölitz, einem Herrn von Bodenhausen gehörig.

**Broda**, Mündorff, ein Dorf im Sachsen-Merseburgischen, 1 stunde von Dölitz entfernt, und in dieses Amt gehörig.

**BRODENTIA**, war vor Alters eine Stadt in Deutschland, denen Hermunduris gehörig. Sie soll an dem Orte gestanden haben, wo jetzt Kottenburg an der Saube in Francken liegt.

**Bröderode**, Brutterode, Brotterode, ein Hessen-Casselsches Schloß und Veste im Hennebergischen, nicht weit von dem hohen Enfelberge, 3 Stunden von Schmalkalden.

**Brodin**, eine Stadt, Festung und Universität in Polonien, in Pohlen.

**BRODIUM**, bedeutet einen Syrup, der von der Corruption oder Verderbung befreiet, dergleichen der Zucker bey eingemachten Sachen ist; bedeutet sonst auch jede Suppe, in welcher man ein Medicament entweder verwahren oder aufsuchen läßt.

**Brodnicz**, eine kleine Stadt im Polnischen Preußen, in der Woiwodschafft Culm.

**BRODRA**, eine Albanische Stadt im Königreich Cambranie, nicht weit vom Meer-Busen von Cambaja, sie gehört dem großen Mogol.

**Brode**, eine kleine und besetzte Stadt an der Sau in Esclavonien, acht Meilen von Possiga.

**Brodwater**, siehe *Dabrowa*, im Supplement.

**BRODY**, eine kleine besetzte Stadt in der Polnischen Woiwodschafft Belz, zwischen Lemberg und der Gränze von Polhaken. Sie hat eine Universität.

**BRODZIEC**, eine kleine Stadt im Groß-Herzogthum Litthauen, in der Woiwodschafft Mieska, am Fluß Berezina, nicht weit von Dorison.

**Brodin**, ein Sachsen-Weissenfelsches Dorf, 1 Stunde von dem Amtes-Städigen Truchern, ins Amt Weissenfels gehörig.

**Brodensbroe**, oder Bremsebroe, eine kleine Schwedische Stadt in Ost-Gothland, und zwar in der Provinz Schmaland, nicht weit von Eslmar. Sie ist wezen des Friedens, welcher im Jahre 1647 zwischen Dänemark und Schweden abgemacht worden, bekannt.

**Brodin**, ein Zäter-Haus an der Mulda, unweit Bitterfeld in Preußen.

**Brodin**, siehe Bressen und Präsen, im Supplement.

**Brodseite**, ein Dorf im Anhaltischen, unweit Cöthen, in dieses Amt gehörig.

**BROGLIO**, siehe *Bolano*, im Supplement.

**BROGNE**, siehe *Brons*, im Supplement.

**Broholm**, ein Flecken in der Insel Färöen, am Ufer des großen Belts.

**Breich**, eine Herrschaft und Schloß in dem Herzogthum Cleve. Gehört den Grafen von Dachsburg.

**Broje**, ein Fluß in dem Schweizerischen Canton Freiburg, fließt durch den Murter in den Neuchâtelburger See.

**Brombach**, ein Dorf mit einer Kirche im Württembergischen, etliche Stunden von Basel in der Schwab.

**Bromberg**, siehe *Bydgosti*, im Supplement.

**Bromberg**, ein Amt und Berg-Schloß im Bisthofssthum Würzburg in Francken, nahe bey Königsberg, 1 Stunde von dem Flecken und Post-Station Ebern.

**Brome**, ein großer Markt-Flecken im Herzogthum Jülich, 2 kleine Meilen von dem Lüneburgischen Amt und Schloße Knesedel gelegen, und denen Herren von Bartenstern juraudig. Es liegt auch dieser Ort 2 Meilen von Giffhorn.

**Bromfeld**, also wird der Nördliche Theil der Provinz Wädes genannt. Er erstreckt sich bis am Fluß Der.

**Bromley**, ein Ort an den Grenzen von Essex in der Provinz Kent; Er hat ein schönes Gefälle.

**Bromhorst**, eine Grafschaft und amige kleine Stadt in der Holländischen Grafschaft Zülphe. Gehört jetzt dem Grafen von Erpum.

**Broncent**, oder Porentru, lat. *Brandaka*, eine Stadt und großes Berg-Schloß im Stift Basel, am Fluß Hallen, und der Gränze des Eundgawes. Sie ist die Residenz des Bischofs zu Basel.

**BRONE**, oder *Brogne*, eine Niederländische Abtei in der Grafschaft Namur, an der Gränze des Stifts Lüttich, 4 Meilen von Namur. Sie wird auch die Abtei von St. Gerard genannt.

**BRONIUM**, siehe *Braine le Comte*, im Supplement.

**BRORA**, eine kleine Stadt in Nord-Schottland, in der Grafschaft Sutherland, wo der Fluß Beorn in die Nord-See fällt.

**Broschwitz**, ein Chur-Sächsisches Dorf, unweit der Stadt Riesa.

**Brosselsheim**, ein Amt im Stift Würzburg.

**Brosrot**, ein Heftisches Schloß und Veste am Thüringer Wald, zwischen Schmalkalden und Eisenach.

**Broschia**, siehe *Boritschia*, im Supplement.

**Brotensfeld**, ein Dorf mit einem adelichen Ritter-Gute im Voigtlande, unweit Kalckstein.

**Brotterode**, siehe *Brodterode*, im Supplement.

**Brotterwig**, ein Chur-Sächsisches Dorf mit einem bürtgerlichen Vorwerke in Weissen, eine gute Stunde von Mühlhausen an der Elbe.

**BROU**,











Unna's Fluß, welche im Jahr 1693 die Christen mit Sturm eroberten.

**Drus**, *Bursa*, ein kleiner Fluß in der Schweiz, der bey Lucern in den Lucerner See fällt.

**Druslow**, eine Stadt in der Wojwodschafft Kiew, in Pohlen.

**Druslow**, ein Städtgen in der Ucker-March, gehört denen Herren von Rammin.

**BRUT D'ESTAMINE**, siehe *Bout d'estamine* im Supplement.

**BRUTII**, ein altes Volk, welches im Unter-Theil von Italien, und zwar in Magna Graecia, zwischen Lucania und der Sicilianischen Meer-Enge wohnte. Sie wurden in Cis- und Transmontanos getheilet. Sie ist die Gegend, wo icho Calabria ultra und eiera im Königreich Neapolis liegen.

**BRUTIIUM PROMONTORIUM**, oder *Luca-petra*, icho *Punta della Sacca*, ein Vorgebürge an der äußersten Küste von Calabria olera, im Königreich Neapolis, an der Sicilianischen Meer-Enge.

**Brutterode**, siehe Broderode im Supplement.

**BRUTIANORUM CORYPHAEUS**, siehe *Bari-gello* im Supplement.

**BRUZZANO**, ein altes Schloß und Herzogthum in Neapolis, gehört dem Hause Caraffa.

**BRYGIANUM**, siehe *Bracciano* im Supplement.

**BRYSAE**, alte Griechische Völker in Thracia, icho Romania. Sie wohnten zwischen den Flüssen Hebrus, icho Marizza, und Neius, in der Gegend, wo Adrianopel und Nicopolis liegen.

**BRYSTACIA**, siehe *Umbriatico* im Supplement.

**Brzesan**, eine Stadt in der Wojwodschafft Neussen, in Pohlen.

**Bruck**, eine kleine Stadt und Grafschafft im Herzogthum Bergen. Sie liegt an der Roder, nicht weit von Duisburg, gehört dem Grafen von Leiningen-Dachsburg.

**BUA**, eine Insel des Adriatischen Meeres, an der Küste von Dalmatien, den Venetianern gehörig. Die Einwohner nennen sie Chiovo.

**BUADA**, eine kleine Insel in Nord-America, in dem Oestlichen Theile des Lac d'Ontario.

**BUAR**, siehe *Bojar* im Supplement.

**BUARGAS**, siehe *Buaras* im I. Bande, p. 925.

**BUBA**, oder *Buca*, siehe *Termoli* im Supplement.

**Dubainen und Norcklitten**, sind zwey schöne Herrschafften in Nordien, in Preussen, die einen langen Distric an der Pregel von 41 Meilen ausmachen. Sie gehören seit 1723 dem Fürstlichen Hause Anhalt-Deßau. Auf der ersten ist ein prächtiges Schloß, ein Lachs-Jang und eine Schleuse, durch welche man zu Schiffe bis nach Königsberg gelangen kan.

**BUBALIA PANNONIA**, siehe *Sirmisch* im Supplement.

**BUBA ORUM LACUS**, siehe *Basser*, im Supplement.

**BUBASSUS**, vorgeiten eine gewisse Landschaft in der Provinz Carien, in Klein-Asien. Ihre Hauptstadt Bubassus war berühmt wegen eines prächtigen Tempels der Diana.

**Dubast**, siehe *Azu* im Supplement.

**BUBASTOS**, sonst auch *Hephestus* genannt, vorer vormals eine Stadt in Egypten, am Ausfluß des Nil, welcher gegen Osten ins Meer fällt, und von ihr Babastus Fluvius hieß. Sie lag nicht weit von Pelusio, und soll icho *Aziab* heißen, nahe bey Damiat.

**Dubect**, siehe *Bobect* im Supplement.

**Dubenz**, liegt gleich vor Prag, woselbst ein schöner Thier-Garten angelegt ist.

**BUBIENA**, siehe *Robina* im Supplement.

**Duble**, eine kleine Insel des Nord-Jüstland. Publig, eine kleine Stadt in Cassuben, in Hinter-Vommern, an der Gränze des Pohnischen Preussen, Chur-Brandenburg gehörig.

**BUBON**, vorgeiten eine Bischöfliche Stadt in Lycia, einer Provinz des kleinen Asiens. Sie lag am Gebürge Cadmus, und nicht weit vom Ursprung des Flusses Xanthus.

**BUCA**, siehe *Termoli* im Supplement.

**BUCCARIZZA**, eine kleine Stadt in Croatia, am Golfo von Buccari.

**BUCCHER**, eine kleine Stadt am Flusse Malo, im Val di Noce, in Sicilien, nebst dem Titel eines Fürstenthums.

**BUCCINA**, siehe *Bucina* im Supplement.

**BUCCINIUM**, siehe *Bochanium* im Supplement.

**BUCCREST**, siehe *Bucharest* im Supplement.

**BUCELLUM**, siehe *Gruta Barilla* im Supplement.

**BUCEPHALA**, vorgeiten eine berühmte Stadt, welche Alexander M. seinem Pferde Bucephalo zum Andencken erbauet, am Fluß Hydaspis, icho Raveyem, sie heißt icho *Labar*, und ist die Hauptstadt in der Provinz Pengab, in Indien, jenseit des Ganges. Sie ist groß, schön und volkreich, und mit einem starken Castell verwahrt. Treibt große Handlung, und gehört dem grossen Mogol.

**BUCEPHALAEA**, oder *Buzov*, eine kleine Stadt mit einem alten Schlosse, in dem Fürstenthum Schwerin, in Nieder-Sachsen, darauf vorgeiten die Schwerinschen Bischöffe residirten haben.

**Buch** ein Ritter-Gut, bey Leßnig gelegen, der Land- und Fürsten-Schule Grimma gehörig.

**Buch**, Buchen, ein Flecken in der alten Mark Brandenburg, an der Elbe, eine Stunde von Tangermünde.

**BUCHAN**, siehe *Buguan* im II. Bande, p. 923.

**Duchannan**, eine kleine Stadt in der Provinz Louisiana, im Südlichen Theile von Schottland.

**Duchau**, ein Schloß und Städtgen in Böhmen, im Sager-Creyße, so ehemals die Freyherrn, Prinzen von Buchau, besaßen.

**Duchau**, eine Schwäbische freye Reichs-Stadt am Feder-See in Algou. Sie ist klein, hat aber ein Stifft, dessen Canonikinnen beyrathen dürfen.

**Duchaw**, eine Stadt in der Wojwodschafft Weislaw, im Lithauischen Neussen.

**Buchbach**, ein Dorf vor dem Thüringer Walde, umweit Graßenthal, wird auch sonst Buchebach geheißen.



BUCHE, siehe *Buys*, im II. Bande, p. 982.

Buche, ein Dorff bey Schlackenwerde, in Böhmen.

Buche, ein Chur-Sächsisch Dorff in Meissen, unweit dem Städtgen Dahlen, zwey Meilen von Wurzen.

Buche, ein Flecken im Gebiete der Reichs-Stadt Nürnberg, zwey Stunden von dieser Stadt, gegen Erlangen gelegen.

Buche, ein Dorff in Thüringen, unweit Saalfeld.

Buche, ein Sächsisch Dorff mit einer Kirche, in Thüringen, zwey Stunden von Jena gelegen, und in dieses Amt gehörig.

Buche, ein Dorff in Thüringen an der Finne, etliche Stunden von dem Städtgen Wiehe.

Bucheck, ein Dorff in Thüringen, unweit dem Schlosse und Amte Schwarzburg, zwey Meilen von Rudelstadt.

Bucheck, ein Schloß, freye Herrschaft und Vogtey in der Schweiz, zwischen Bern und Solothurn.

BUCHIRA, der See von Bucheira oder Alexandria, ein grosser See in Egypten, in Africa, ungefähr 7 Meilen von der Stadt Alexandria, davon die kleine Stadt Bucheira nicht weit entlegen.

Buchen, Buchheim, ein Jahrmärkts-Flecken in der Herrschaft Droißig, anderthalbe Stunden von Eisenberg, im Osterlande, woselbst jährlich auf Laurentii Tag Jahrmärkt gehalten wird.

Buchen, eine kleine Stadt in Francken, und zwar im Chur-Mainischen Amte Amorbach, nicht weit vom Ursprunge des Flusses Mudt, welcher zwischen Aschaffenburg und Werthheim, bey Willenberg in den Mayn fällt.

Buchenu, ein Adlich Ritter-Gut und Flecken, in dem Lande Buchau, 5 Stunden von Hirschfeld, in Nieder-Hessen, einem Herrn von Schenck zuständig.

Buchenu, ein Dorff im Eisenachischen an der Werra, unweit Creusburg.

Buchenberg, ein Dorff in der Herrschaft Jüter, in Ober-Hessen, unweit dem Berg-Schloß Jüter.

Buchenberg, eine Vogtey in der Schweiz, dem Canton Solothurn zuständig, das Recht aber in Malefiz- und Religions-Sachen gehört nach Bern.

Buchenlob, ein Dorff in Thüringen, unweit Jlimenau.

BUCHEREST, *Bucarest*, *Buckarest*, Lateinisch *Bucarestia*, eine ziemlich grosse, und etwas befestigte Stadt, in der Wallachey. Sie liegt am Fluß Dombovizen, zwischen Tergovisco und Nigeboli, an der Donau.

BUCHERI, eine kleine Stadt auf der Insel Sicilien, im Val di Neto, am Fluß Moulo, welche den Titel eines Fürstenthums führet.

Buchertal, ein Flecken und Amt in der Grafschaft Hanau, unweit Frankfurt am Mayn.

Buchfart, Puffert, ein Sächsisch Dorff mit einer Kirche, in Thüringen, am kleinen Fluß Mün-  
*Bauffmanns-Lexici Supplem.*

chbach, zwey Stunden von Weimar, und so weit von Jena gelegen.

Buchheim, siehe Buchen im Supplement.

Buchheyrode, ein Dorff in Francken, bey der Post-Station Gleissen, zwey Meilen über Coburg.

Buchholz, eine Herrschaft und Flecken in der Mittel-Mark Brandenburg, nahe bey Lübben und der Spree, in der Nieder-Lausitz, zum Amt Teupitz gehörig.

Buchholz, ein Chur-Sächsisch Dorff, etliche Stunden von der Stadt Dresden gelegen, und in dieses Amt gehörig.

Buchholz, ein Flecken und Herrschaft in der Mittel-Mark Brandenburg, an den Nieder-Lausitzischen Grenzen, eine Meile von Teupitz, in dieses Amt gehörig.

Buchholz, ein Markt-Flecken im Erzgebürgischen Freyße in Meissen, unweit Annaberg.

BUCHI, ein grosser Flecken im Ländgen Caux, in der Normandie, fünf Meilen von Rouen.

Bucholt, eine kleine Stadt im Bisthoffthum Münster, sie liegt am Fluß Ala, an der Grenze des Herzogthums Cleve.

Buchow, eine kleine Stadt in Ober-Ungarn am Waag-Fluß, zwischen Erenesin und Bistrizza, nahe an der Grenze von Mähren.

BUCHROTUS, siehe *Bucoria* im Supplement.

Buchs, ein Flecken in der Schweiz, an dem Lucetner-See, am Ausgange des Aa-Flusses.

Buchse, ein Schloß im Canton Bern, zwischen Erlach und Landern, bey dem Bieler-See, wird durch einen Land-Boigt von Bern verwaltet.

Buchsgau, eine Landgrafschaft in der Schweiz, im Canton Solothurn, so von einem alten Schlosse und Herrschaft Bucheck den Namen hat.

Buchsitzen, eine Landgrafschaft und Schloß in der Schweiz, zwischen Ahrburg und Solothurn, welche zu diesem letztern Canton gehört.

Buchwalde, ein Chur-Sächsisch Dorff in Meissen, bey Senftenberg.

Buchwalde, ein Schloß und Flecken im Fürstenthum Lignitz, in Schlesien, unweit Hainau, dem Herrn Grafen von Böh zuständig.

BUGIA, siehe *Buiera* im Supplement.

BUCINA, *Buccina*, oder *Hermas*, ieho *Tolara*, oder *Tavolara*, eine Insel an der Ostlichen Küste der Insel Sardinien. Sie ist sonderlich deswegen merckwürdig, weil auf selbiger der Pabst S. Pontianus im Exilio gestorben.

BUCINOBANTES, alte Völker in Deutschland. Ihre Haupt-Stadt war Aquæ Mattiacæ, ieho Wisbaden in der Wetterau. Sie waren der Mattiacorum Bundsgenossen, und wohnten längst dem Fluß Lahn.

BUCIOCHE, ist ein Tuch aus Provence und Languedoc, welches die Französische Schiffe nach Alexandrien und Cairo bringen, wo gemeiniglich der Pic 60 Medins gilt. Savary Dict. Univ. de Commerce.

Bud, siehe Bug im II. Bande, p. 962.

Ecc 2

Bud,



**Buck**, eine kleine Stadt in Roth-Neußen in Pohlen, in der Wojwodschafft Belczo, wo sich die Flüsse Buck und Pottaw vereinigen.

**Bucka**, siehe Lohen-Bucka im Supplement.

**Bucka**, ein Brandenburgisch Dorf an der Elbe, bey Magdeburg.

**Bucka**, ein Chur-Sächsisch Dorf im Chur-Erceyß, bey Hergberg.

**Buckarest**, siehe Bucherest im Supplement.

**Buckau**, eine mittelmäßige Stadt in der Mittel-Mark Brandenburg, im Ober-Barnimischen Erceyß, denen Reichs-Grafen von Flemming gehörig, welche daselbst ein schönes Schloß erbauet.

**Buckau**, ein Dorf mit einem Adlichen Ritter-Gute, im Herzogthum Magdeburg, im Zerthauer Erceyß, einem Herrn von Treßlau zuständig.

**Bucke**, ein Chur-Sächsisch Dorf im Erzgebirgischen Erceyß in Meissen, zwey Stunden von Schwarzenberg.

**Buckeldians**, eine gewisse Secte von Anabaptisten, in Engeland.

**Buckenheim**, Franköf. *Buquenon*, eine kleine Stadt in der Graffschafft Saarwerden, in Lothringen, am Saar-Fluß, zwischen Saarwerden und Saar-Albe.

**Budenried**, *Bodenried*, ein berühmter Flecken im Canton Unterwalden, in der Schweiz, wo ein Convent dreyer Wald-Städte, und Hof, an der Lucerner See, zwischen Stanz-Stadt und Schweiz.

**Buckons**, siehe Buggang im Supplement.

**Buckons**, die siebende Berg-Stadt in Ober-Ungarn, in der Graffschafft Bars, zwischen Levens und Schemnitz, nicht weit vom Fluß Bran.

**BUCKOR**, ein Asiatisches Königreich, im Gebiet des grossen Mogols, es ist sehr fruchtbar. Die Haupt-Stadt gleiches Namens liegt am Fluß Indus.

**Buckow**, sonst Neu-Buckow, eine kleine Stadt im Herzogthum Mecklenburg, zwischen Rostock und Wismar.

**BUCORESTA**, siehe Bucherest im Supplement.

**BUCORTA**, *Buchrotus*, ein kleiner Fluß in Calabria olera, welcher sich in den Golfo di Girace ergießt in Neapolis.

**BUCO VELENOSO**, oder *Grotta dei Cani*, eine Höle bey dem See Agniano, im Königreich Neapolis, in Terra di Lavoro, von deren giftigen Ausdünstungen die Thiere, so hineingeworffen werden, gleich sterben.

**BUCOVITZA**, eine kleine Stadt in Croatien, zwischen Carlstadt und Petrinia, nicht weit vom Culp-Fluß.

**BUCQUOY**, Lat. *Buquojum*, eine Graffschafft in Flandern, an den Grenzen von der Picardie, daraus die Grafen von Longueval entsprossen sind.

**BU CRA**, war vorzeiten eine Stadt an der Südlichen Küste der Insel Sicilien, im Val di Nozo, nebst einem Vorgebürge gleiches Namens, welches iezo Cabo Longobardo genennet wird, und nicht weit von der Stadt Camarana liegt.

**Buczawa**, *Butsko*, eine Stadt in der Wojwodschafft Keussen.

**Buda**, siehe Ober- und Nieder-Buda im Supplement.

**BUDACHKY**, siehe *Budachy* im Supplement.

**Budacl**, die Haupt-Stadt in Croatien, in der Provinz Eorabavia, in Ungarn.

**BUDACKY**, oder *Budachky*, eine Stadt nebst einem Schloße in Croatien.

**Budatin**, ein festes Schloß in Ober-Ungarn, in der Graffschafft Erentschin, zwey Stückschuß von der Stadt Silein.

**BUDA VETUS**, siehe Alt-Ofen im Supplement.

**Bude**, siehe Bode im Supplement.

**Budelich**. Lateinisch *Præfectura Budelicensis*, ein Amt in dem Churfürstenthum Trier.

**Buden**, siehe Budyn im Supplement.

**BUDETIN**, ein festes Schloß in der Ober-Ungarischen Graffschafft Erentschin am Waag-Fluß, nahe bey Silein.

**BUDINA**, siehe Budyn im Supplement.

**BUDINGA**, siehe Budingem im Supplement.

**Budingem**, die Haupt-Stadt in der Graffschafft Ober-Isenburg. Sie hat ein festes Schloß, welches der Grafen Residenz ist, und liegt am Fluß Seme, in der Wetterau, zwischen Gießen und Alschaffenburg.

**BUDINI**, *Bodeni*, oder auch *Vidini*, waren alte Völker im Europäischen Sarmatien. Sie wohnten in dem heutigen Podolien.

**Budischau**, eine kleine Stadt im Zglauer Erceyß, in Mähren, zwischen Groß-Meseritsch und Trebitsch.

**Budnock**, eine kleine Stadt in Ober-Ungarn, am Fluß Sana, in der Graffschafft Bars, zwischen Erla und Easchau.

**BUDOA**, Lat. *Bulua*, ingleichen *Budaa*, eine Stadt in Dalmatien am Adriatischen Meer, zwischen dem Golfo di Cattaro, und der Stadt Dulcigno. Sie hat einen Bischoff, welcher nach Axtivari gehört, und steht unter der Vormäßigkeit der Republick Venedig, welche sie ungeniein stark befestigen lassen.

**BUDORIS**, vorzeiten eine bekannte Stadt in Deutschland. Cluverus will, daß es der Ort Büllach im Marggrasthum Baden-Durlach sey, welcher zwischen Dettingen und dem Rhein liegt. Einige aber wollen Durlach, und noch andere Heidelberg darunter verstanden wissen.

**BUDOWIES**, ein kleiner Fluß in Litthauen, in der Wojwodschafft Paloczk, ergießt sich in die Obola.

**BUDRICHUM**, siehe Burick im Supplement.

**BUDUA**, war vorzeiten eine Stadt in Lusitania, sie lag zwischen Merida, vor Alters Emerita, und Alguimar, im Portugiesischen Estromadura, nicht weit vom Fluß Guadina, in der Gegend, wo das Dorf Nuestra Sennora de Bettove liegt.

**Budweiß**, eine Stadt in Mähren, zwischen Trebits und Znaim.

**Budwig**,



**Budwig**, eine Stadt in Mähren, im Znaimer Kreisse, zwischen Jamnik und Znaim.

**Budyn**, oder **Buden**, Lat. *Budina*, eine Böhmische Stadt im Glaner Kreisse, am Eger-Fluß, welcher nicht weit davon in die Elbe fällt. Sie hat ein sehr schönes Schloß, und liegt fünf Meilen von Prag.

**BUDZIAC**, ein Stück der kleinen Tartarey in Bessarabien, wo die Donau in den Pontum Euxinum fällt. Die Einwohner werden die Budziacker Tartarn genennet, deren Haupt-Städte Kilis Nova und Moncastro sind.

**BUELTH**, siehe *Beale* im Supplement.

**BUENO DESEO**, Lat. *Boni Desiderii Promontorium*, oder *het Cap von gude Hoop*, ist ein Vorgebürge in Neu-Guinea in Asien, an der Küste gegen Norden, fast unter der Linie.

**BUEN RETIRO**, ein prächtiges königliches Lust-Schloß, und herrlicher Garten, nahe bey der Stadt Madrid in Spanien, welches anfänglich vom Herzog von Olivarez erbauet worden.

**BUERTANG**, siehe *Bortange* im Supplement.

**BUFFALARA**, eine kleine Stadt in Calabria citra in Neapolis, wo der Fluß Sibari in den Golfo di Tarento fällt.

**BUFFES**, *Bubalorum Lacus*, ein grosser See in Neu-Frankreich in Nord-America.

**Bug**, *Bugus*, ein grosser Fluß in Pohlen, welcher in Roth-Neussen bey Dlesco entspringet, und sich bey Wissegrad in die Weisel ergießt.

**BUGEG**, siehe *Bugessio* im Supplement.

**BUGELLA**, siehe *Biella* im Supplement.

**BUGEN**, ein Königreich auf der Insel Jimo in Japan, an einem Meer-Busen in Asien.

**Buggang**, **Bugganz**, oder **Buckons**, eine Berg-Stadt in Ober-Ungarn.

**BUGIA**, ein Africanisches Königreich im Gebiet von Algier. Die Haupt-Stadt, welche die Römer erbauet, hat nebst ihrem Golfo gleichen Namen, welcher letztere durch ein starkes Castell beschützt wird.

**BUGHA**, eine Africanische Stadt in Nubien, am Nilo, zwischen Jalac und Assuana, an der Grenze von Egypten.

**BUGNA**, ein kleines Königreich in Abyssinien.

**Bugsin**, ein Städtlein in Francken, in der Grafschaft Reineck, oberhalb der Stadt Reineck, denen von Thüngen gehörig.

**BUGUS**, siehe *Bug* im Supplement.

**BUHOT**, ist zu Abbeville ein gebräuchliches Wort, und bedeutet einen Theil des Quer-Fadens, daraus die Zeuge bestehen. Das Reglement von 1670 vor die Zunft der Sarschen und Baracan-Macher dieser Stadt befiehlt, daß die Tuch-Sarschen, die von Englischer oder feiner Französicher Wolle gemacht werden, sollen 45 Einträge und 19 Fäden an jedem Buhor haben. Der Buhor beträgt einen halben Eintrag, solchergestalt daß in Arbeitung dieser Sarschen der ganze Eintrag 38 Fäden ausmacht. Man bedient sich auch dieses Wortes zum Baracanen und Belinges, die in dieser Manufactur gearbeitet werden. Also muß der Quer-Faden der Baracane 9 Buhors und 52 Einträge haben, jeden Eintrag von 18 Fäden, und den Quer-Faden der Belinges von Wolle, die auf dem grossen Rade gesponnen, 28 Ein-

träge, jeder halber Eintrag 20 Fäden. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Büchau**, war ein ehemaliges Kloster, iezo ein Chur-Sächsisch Cammer-Vorberg, in Meissen, an der Mulda bey Leisnig.

**Büchebach**, siehe *Buchbach* im Supplement.

**Bücheln**, ein Dorff in Thüringen an der Lissa, unweit Rindelsbrück.

**Büchen**, siehe *Pichen* im Supplement.

**Büchen**, eine kleine Stadt im Erz-Stift Maynz.

**Büchen**, ein Chur-Sächsisch Dorff in Meissen bey Grimme.

**Bücke**, ein Städtlein in der Mittel-March an der Elbe, 1 Meile von Tangermünde.

**Bückgen**, ein Chur-Sächsisch Dorff unweit Senftenberg in Meissen.

**Bückow**, ein Kloster-Amt in Hinter-Pommern, im Fürstenthum Wenden, an einer See gleiches Namens, dem Könige in Preussen gehörig.

**Bückow**, ein Dorff im Anhaltischen unweit Coswig, in dieses Amt gehörig.

**Büderich**, siehe *Büriel* im Supplement.

**Büdingen**, *Budinga*, die Haupt-Stadt nebst einem Schloß in der Grafschaft Ober-Isenburg in der Wetterau, am Fluß Seme, vier Meilen von Frankfurt, und anderthalbe von Hanau, davon die Gräfliche Büdingische Linie von Isenburg den Namen führet, und derselben Residenz ist. Nahe dabey ist der Büdinger Wald.

**Bübel**, ein Flecken im Marggrafthum Baden, eine Meile von Straßburg, er ist wegen der Linien bekannt, welche zu Bedeckung des Herzogthums Württemberg und Marggrafthums Baden allhier angelegt worden.

**Bühl**, ein Dorff im Fürstenthum Waldeck, unweit Landau, in dieses Amt gehörig.

**Bühla**, siehe *Alte* oder *Dürre-Bühla*, und *Neu-Bühla* im Supplement.

**Bühlach**, eine kleine Stadt im Canton Zürich und Eglisau am Rhein.

**Bühlau**, ein Chur-Sächsisch Dorff in Meissen, bey der Post-Station Harttha, 3 Meilen über Dresden, ins Amt Stöpen gehörig.

**Bühlen**, ein Dorff im Fürstenthum Callenberg, etliche Stunden von Göttingen, es gehört in die Adlichen Gerichten zu Hardenberg.

**Bühlen**, ein Dorff im Waldeckischen am Neckfluß, unweit Waldeck, in dieses Amt gehörig.

**Bühlendorff**, ein Dorff im Anhaltischen, unweit Lindau, in dieses Amt gehörig.

**Bühndorff**, **Biendorff**, ein Dorff im Stift Merseburg in Thüringen, eine Stunde von Merseburg gegen Lauchstädt entlegen, und ins Amt Merseburg gehörig.

**Bühren**, siehe *Büren* im Supplement.

**Bühren**, ein Chur-Hannoversch Dorff im Fürstenthum Callenberg, ins Unter-Amt Münden gehörig.

**Bükken**, ein Flecken nebst einer Probstei, in der Grafschaft Hoya, im Herzogthum Lüneburg.

**BUIK - STUKKEN**, siehe *Bauch-Stücken* im Supplement.



**Bülach**, ein Städtlein im Canton Zürich, welches verschiedene Freyheiten hat, und einen Schultheiß und Rath aus ihrem Mittel erwöhlet.

**Bülchau**, ein Ort im Lande Hadeln in Niedersachsen.

**Büllinghausen**, siehe Billinghamen im Supplement.

**Bülzingsleben**, siehe Bilzingsleben im Supplement.

**Bünenbüttel**, siehe Bienenbüttel im Supplement.

**Bünz**, ein kleiner Fluß in der Schweiz, welcher durch die Frey-Aemter, und hernach in die Aar fließet.

**Büräu**, ein Dorff im Anhaltischen, unweit Coswig, in dieses Amt gehörig.

**Bürckau**, ein Sachsen-Weissenfelsisch Dorff, 2 Stunden von dem Amts-Städtgen Leuchern, ins Amt Weissenfels gehörig.

**Bürcken**, eine kleine Oesterreichische Stadt nebst einem Kloster in Brißgau am Rhein, unterhalb Brißach.

**Büren**, eine Grafschaft und kleine Stadt in der Bürow im Holländischen Geldern, am Fluß Ringe, eine Meile von Ziel. Die Stadt hat ein sehr festes Schloß. Sie gehört mit zur streitigen Erbschaft Königs William von Engeland.

**Büren**, eine kleine Stadt und Herrschaft im Bischofthum Paderborn, nicht weit von der Stadt Paderborn.

**Büren**, eine kleine Stadt am Fluß Aar im Canton Bern, in der Schweiz.

**Büren**, eine kleine Stadt und Schloß in der Schweizerischen Landschaft Turgow, wo der Fluß Glatte in die Zur fällt, zwischen St. Gallen und Costniz.

**Büren**, ein Nonnen-Kloster Bernhardiner-Ordens auf dem Eichsfelde, 3 Stunden von Mühlhausen in Thüringen entlegen.

**Bürgel**, ein Amt und kleine Stadt im sogenannten Osterlande, eine Meile von Jena, Sachsen-Weimar gehörig. Nahe dabey liegt ein altes Kloster, Bürgel im Thal genannt.

**Bürgel**, ein Flecken am Mayn, in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau, bey Offenbach.

**Bürgerliche Frist**, siehe Frist im Supplement.

**Bürgerliches Jahr**, siehe *Annus civilis* im Supplement.

**Bürglen**, ein Schloß und Flecken an der Thur, in dem Turgow in der Schweiz, deren Unter-Gerichte der Stadt Sanet Gallen zugehören.

**Bürid**, Lat. *Burginacium*, *Budrichium*. *Burcinacium* und *Buranchium*, eine kleine aber alte und feste Stadt im Herzogthum Cleve am Rhein, zwischen Wesel und Geldern. Gehört dem König in Preussen.

**Bürren**, oder *Birren*, eine Baronie in der Irriändischen Provinz Leinster in King's County.

**Bürttert**, Bürttert, ein Flecken und Amt in Francken, 2 Meilen von Mergentheim, zum Stifft Würzburg gehörig.

**BUIS**, *Buxium*, eine kleine Stadt in Nieder-Dauphine, nebst einem Gebiete gleiches Namens, am Fluß Duvete, in dem Baill. ge du Buis.

**BUISSONIER**, Lat. *Res nautica procurator*. ist ein Beamter in einigen Städten in Franck-

reich, welcher den Schöppen Bericht erstattet, wenn etwas denen Schiffahrten nachtheiliges geschiehet.

**Bürling**, ein Schloß, Flecken und Amt an einer See, im Herzogthum Lüneburg, zwey Stunden von Lüneburg.

**Bütow**, *Butoviense Dominium*, eine Herrschaft und kleine Stadt am Flusse Stolpe, im Herzogthum Cassuben, 10 Meilen von Danzig, hart an den Pöhlischen Grenzen, dem Könige von Preussen, als ein Pöhlisches Lehn gehörig.

**BUITRAGO**, eine kleine Stadt in Neu-Castilien, zwölf Meilen von Madrid, auf einem Felsen, ist von Natur sehr feste, hat ein wohlgebautes Schloß, und gehöret den Herzogen von Infantado.

**Bürttert**, ein Bischöflich Würzburgisches Amt und Flecken in Francken, zwischen Würzburg und Mergentheim.

**Bukovany**, eine Stadt im Prachenser-Creyffe in Böhmen.

**BULAGANSKI**, eine Rußische Bestung in Sibirien an dem Flusse Angara, in der Landschaft Buratten.

**BULAHUANA**, eine kleine Stadt im Königreiche Marocco in Africa, in der Provinz Ducala.

**BULGAR**, *Bolgar*, ein Königreich an der Rußischen Tartarey, längst dem Fluß Wolga, welches gegen Norden an Casan, gegen Süden an Astracan, gegen Osten aber an Pascarir und die Calmucken-Tartarn grenzet, und dem Tjaar unterworfen ist. Die Haupt-Stadt heißet auch Bulgar.

**BULGARIA**, eine große Türkische Provinz in Europa, zwischen der Donau, Servien, Romänien, und dem schwarzen Meer. Sie führte vorzeiten den Titel eines Königreichs, und ihre Einwohner hießen Bulgari. Die Haupt-Stadt ist Sophia, und nächst dieser Nicopolis, Varna &c.

**Bulgarn**, ein berühmtes Jesulter-Collegium, in Ober-Oesterreich, an der Donau, nahe bey der Stadt Linz.

**Bulger**, ein Thur-Sächsisch Dorff im Leipziger Creyffe in Meissen, unweit Zwencka.

**Bulgern**, eine kleine Stadt in Mähren.

**BULINGNY**, eine kleine Stadt in Lothringen, am Fluß Mudon, nicht weit von Nancy.

**Bulkowa**, Groß-Bulkowa, ein Flecken im Fürstenthum Servien in Ungarn, sieben Meilen von Belgrad gegen Süden.

**Bull**, siehe Boll im Supplement.

**BULLA**, vorzeiten *Heraclius fluvius*, ein kleiner Fluß in der Provinz Livadia, in Griechenland, welcher in den Golfo di Lepanto fällt.

**BULLAUM**, siehe *Beale*, ingleichen *Bulles* im Supplement.

**BULLANGE**, oder Billingen, eine kleine Stadt im Herzogthum Luxemburg, am Fluß Kill.

**BULLA REGIA**, siehe *Beje* im Supplement.

**Buller Born**, eine wundersame Quelle, welche in einem Walde, im Stifft Paderborn, zuweilen mit einem Geräusche, entspringet, und alsdenn wieder zu fließen aufhört.

**BULLES**,



**BULLES**, Lat. *Bullsum*, eine kleine Französische Stadt im Gebiet der Stadt Beauvais in der Picardie, am Fluß Bresche, zwischen Noyon und Beauvais.

**Bullingbrood**, eine kleine aber alte Englische Stadt in Lincolnshire, welche seit 1624 den Titel einer Grafschaft führt.

**Bullinghausen**, eine kleine Stadt in Francken, in der Grafschaft Castell.

**Bullnstadt**, ein Dorff im Anhaltischen bey der Saale, unweit Plöskow, in dieses Amt gehörig.

**Bullow**, eine kleine Stadt in der Unter-Pfalz bey der Berg-Strasse.

**Bulstring**, ein Dorff im Herzogthum Magdeburg, unweit Alvensleben, dahin es auch gehört.

**Bungelscheid**, ein Schloß und Dorff im Herzogthum Westphalen, unweit Winterberg.

**BUNGEY**, siehe *Bongey* im Supplement.

**BUNGO**, Lat. *Bungum*, eine Asiatische Stadt auf der Insel Himo, des Königreichs Japan, nebst zugehörigen Königreich, etwa 10 Meilen von Nangazachi gegen Osten.

**BUNGUM**, siehe *Bungo* im Supplement.

**BUNIA**, siehe *Bogna* im Supplement.

**Bunig**, ein Dorff in Meissen, unweit Eilenburg, es gehört zu denen adelichen Güthern in Thalwitz.

**BUNOBARA**, ideo *Beni-Arax*, eine ansehnliche Stadt im Königreich Algier in Africa, etwan 12 Meilen von Oran gegen Süden.

**Buntebock**, ein kleiner Flecken mit zwey adelichen Höfen im Harze, eine Stunde von Clausthal.

**Buntein**, ein Flecken auf dem Harze am Fluß Rode, eine Meile von Goslar entlegen.

**Bunzlau**, oder *Borslau*, eine kleine Schlesische Stadt im Fürstenthum Zauer, am Bober-Fluß, zwischen Görlitz und Liegnitz, 5 Meilen vom letztern.

**BUON CONVENTO**, eine kleine Italienische Stadt im Groß-Herzogthum Florenz, am Fluß Ombrone, nicht weit von Siena.

**BUQUOJUM**, siehe *Bucquoy* im Supplement.

**BURA**, vorzeiten eine Stadt am Golfo di Lepanto, in der Provinz Achaja, in Morea. Sie ward zum Theil nebst Helice vom Meer verschlungen, in der Gegend, wo ideo Peternika liegt.

**BURACE**, siehe *Barace* im Supplement.

**BURAIL**, gemeinlich *Ferrandine* genannt, ist ein tramirter Zeug, der bisweilen von Seide, gemeinlich aber von Wolle, Haaren, Zwirn oder Baumwolle ist. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BURAIL A CONTRE-POIL**. Dieser Zeug wird von den Haute-lisseurs der Seiden-Fabrick zu Amiens gemacht. Er muß aus 28 Buhors 30 Portées aufgezoget seyn, und  $1\frac{1}{2}$  Fuß de Roy zwischen 2 girdes haben. Seine Breite, wenn er aus der Kiste kommt, muß  $2\frac{1}{2}$  Elle haben, wenn er nach der Zurichtung auf  $20\frac{1}{2}$  oder auf  $20\frac{1}{4}$  Elle kommen soll. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BURAIL DE ZURICH**, ist eine Art von Crespon, welche zu Zürich in der Schweiz gemacht werden. Es giebt noch unterschiedene Sorten von Burail,

die sowol in Frankreich als in fremden Ländern gearbeitet werden, als Burails lis, Burails croitez, Burails simples, Burails von Werck, und Burails von Flandern. Über alle diese obgemeldten Burails, enthält der Tariff von Lyon noch viel andere, als Burails von Rheims, Burails von Bergamo, Burails von Meyländischer Seide, Burails von Genua, von Neapolis. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BURATIA**, eine Provinz in der Moscowitischen Tartaren, am Flusse Angara, die Einwohner heißen Buratten.

**BURATINE**, oder *Buratin*, ist eine Art von Papelin, dessen Zeddul von sehr dünner Seide, und der Faden von grober Wolle ist, man legt ihn unter die Presse. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BURATTE**, den man in einigen Manufacturen *Burat* nennet, ist ein ganz geringer wollener Zeug, ein wenig stärker als diejenigen, die man Examines a voiles nennet, davon er gleichwol eine Art ist. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**BURATZKOY**, die Haupt-Stadt in der Provinz Buracia, sie ist von lauter Russen besetzt, und wird da starker Handel mit Ochsen und Cameelen getrieben.

**Burbach**, siehe Grund-Burbach im Supplement.

**Burbach**, eine kleine Stadt im Fürstenthum Nassau, zwischen Siegen und Dillenburg.

**Burceland**, ist die äußerste Provinz an den Wallachischen Grenzen in Siebenbürgen.

**BURCHANA**, siehe *Borkum* im Supplement.

**Burchain**, Lat. *Buriciana*, eine kleine Stadt in Ober-Bayern, zwischen Neuburg und Rain, nicht weit von der Donau.

**Burchstein**, ein Flecken in der Ober-Pfalz.

**Burd**, siehe *Burgk* im Supplement.

**Burd** = *Bernheim*, ein grosser Flecken und Amt in der obern Marggrafschaft Culmbach, eine Meile von der Reichs-Stadt Wismheim in Francken. Nahe dabey ist ein Wildbad, welches ideo mit schönen Gebäuden geziert.

**Burdelsfeld**, ein Amt und kleine Stadt in der Ober-Pfalz am Neb-Fluß, nicht weit von Regensburg.

**Burdersdorff**, eine kleine Stadt in Nieder-Oesterreich, nahe bey Wien. Sie liegt am Fluß Wien.

**Burdersdorff**, ein Dorff im Osterlande zwischen Neustadt an der Orla und Aune gelegen, es gehört zu den adelichen Gütern in Schwarzbach.

**Burdersdorff**, ein Dorff an der Pleisse im Sachsen-Altenburgischen, eine Stunde von Altenburg, in dieses Amt gehörig.

**Burdersdorff**, ein Dorff unweit Schweidnitz in Schlesien.

**Burdersdorff**, ein Dorff am Sprutta-Fluß im Sachsen-Altenburgischen, unweit Schmölten ins Amt Altenburg gehörig.

**Burdersrode**, ein Dorff in Thüringen mit einem adelichen Schloß und Ritter-Guthe, zwey Stunden von Freyburg an der Unstruth, entlegen.

Burders







Burg-Liebenau, ein Dorf im Stift Merseburg an der Elster, eine Stunde von Merseburg.

BURGO, Lateinisch *Burgum*, eine kleine aber schöne Stadt, nebst einem trefflichen Berg-Schloß in Tyrol, am Ueprung des Flusses Brenta, an der Venetianischen Grenze, nicht weit von Trient.

BURGOLIUM, siehe *Bourguil*, im Supplement.

BURGOMANERUM, siehe *Burgomanero*, im Supplement.

BURGOS, Lateinisch *Bravum*, *Burgum*, die Haupt-Stadt in Alt-Castilien in Spanien, am Fluß Arlanja. Sie ist eine der größten, schönsten und volkreichsten Städte dieses Königreichs. Hat ein altes, aber festes Berg-Schloß, und ist mit prächtigen Kirchen und Palais versehen. In ihrem Gebiet begreift sie fünfzig kleine Städte und Dörfer, und ihr Erz-Bischof hat jährlich 40000 Ducaten Einkommens. Dem König aber werden von den Steuern, welche sie Alcavalas nennen, jährlich 41633 Ducaten gezahlet. Jetzt ist ihre Handlung nicht mehr so stark als vormalis. Sie liegt unterm 41. gr. 3. min. Long. und 42. gr. 27. min. Latit.

Burg-Kanis, siehe *Kanis*, im Supplement.

Burg-Scheidungen, ein Schloß und Flecken an der Unstruth in Thüringen, zwey Meilen von Freyburg, denen Herren von Schulenburg zuständig.

Burg-Schwalbach, ein Schloß und Flecken im Fürstenthum Nassau, zwischen Wixbaden und Dieß, zwey Meilen von Langen-Schwalbach gelegen.

Burgshahn, Borchshahn, ein Dorf im Sachsen-Altenburgischen an der Pleiße, 1 Stunde von Altenburg, in dieses Amt gehörig.

Burgleben, ein Dorf in Thüringen, zwischen Frankenhäusen und Sondershausen.

Burg-Solms, ein Flecken in der Grafschaft Solms in der Wetterau, am Solms-Bach, 2 Stunden von Wehlar. Auf einen Berge, nahe dabei, steht man das alte Berg-Schloß, welches das Stamm-Haus derer Grafen von Solms gewesen.

Burgstädel, eine kleine Stadt in Meissen, zwischen Chemnitz und Altenburg, dem Grafen von Schönburg gehörig.

Burgstall, ein Schloß und Flecken mit einer königlich-Preussischen Post-Station in der alten Mark Brandenburg, 4 Meilen von Magdeburg, auf der Post-Route von Hamburg nach Magdeburg.

Burgstall, eine kleine aber schöne Stadt und Schloß im Lande unter der Eas in Nieder-Oesterreich, am Fluß Erlaph und Erlebach, welcher zwischen Ips und Pechlarn in die Donau fällt.

Burgstall, ein Flecken und kleines Berg-Schloß, am Fluß Poland, in Ober-Erain, drey Meilen von Leybach. Es ist der Grafen dieses Namens Stamm-Haus.

Burg-Thann, ein Berg-Schloß und Ober-Amt in der Maragraftschaft Anspach in Franken am Schwarzbach-Fluß, eine Meile von Altorff.

Burg-Tonna oder Tonna, ein Flecken mit einem Compten-Hof in Thüringen, drey Stunden Rauffmanns-Lexici Supplem.

von Gotha gelegen, ins Amt Stäfen-Tonna gehörig.

BURGUM, siehe Borch, desgleichen *Burgo* und *Burgas*, im Supplement.

Burg-Umstadt, ein Bischoflich-Bambergsches Stadtlein in Franken.

BURGUNDIA COMITATUS, siehe *Bourgogne*, im Supplement.

Burgundischer Creys, *Circulus Burgundicus*, einer von den zehn Creysen des Römischen Reichs, welcher die Franche Comté nebst den siebenzehn Provinzen der Niederlande begreift, ansezo aber gang vom Reich verrennet ist. Der Creys-Director derselben war der König in Spanien.

Burgundischer Müng-Fluß, siehe *Albertiner*, im I. Bande p. 104. desgleichen *Chales*, im IV. Bande p. 502.

Burg-Wald, ein groß's Gehölze in Nieder-Hessen. Es ist 2 Meilen lang, und erstreckt sich von Frankenberg bis Marburg.

Burgwalde, ein Dorf mit einem adelichen Hofe derer Herrn von Einsing, auf dem Eichsfelde, unweit Heiligenstadt.

Burg-Wedel, eine Amts-Vogtey und Markt-Flecken im Herzogthum Jelle, unweit Burgdorf.

Burg-Wedel, ein Markt-Flecken und Amt im Herzogthum Lüneburg, drey Meilen von Hannover, vier Meilen von Jelle.

Burg-Weinum, Weinheim, ein Flecken und Post-Station im Stift Bamberg in Franken, 2 Meilen von Bamberg, auf der Post-Strasse nach Würzburg.

Burgwenden, ein Dorf in Thüringen, bey Colleda an der Lissa, den Grafen von Werther zuständig.

Burgwerben, ein Dorf mit einem Ritter-Gute im Thüringer-Creysse, unweit Weissenfels, einem Herrn von Funcken zuständig.

BURHONIUM, siehe *Blaubeuren*, im Supplement.

BURIA, also nennen die Einwohner des Herzogthums Erain den von Osten kommenden starken Wind, welcher Rog und Mann zu Boden wirft, und zuweilen gar ums Leben bringet; daher niemand bey Entstehung dieses Windes den Weg von Senoseth nach Eriete, oder zurück über den Gabelk nehmen kan.

BURIALAJO, ein geringes Dorf im Königreich Arragonien in Spanien, zwischen Saracossa und Fraga, in einer so dürren Gegend, daß weder Bäume, Gras, noch Wasser darinnen zu finden. Sie wird die Wüste von Arragonien genennet, und erstreckt sich von diesem Dorffe bis nach Fraga in die 12 Stunden.

BURIANA, eine See im Groß-Herzogthum Florenz, im Gebiet von Siena, nahe bey Pisa.

BURICIANA, siehe *Burchheim*, im Supplement.

BURIDENSII, alte Völker in Dacia. Sie wohnten in Ober-Ungarn, in der Gegend, wo die Stadt Zollnoß liegt.

BURII, alte Völker in Deutschland, sie wurden mit dem B.ynomen Luti genennet und sollen in der Insel Bornholm im Baltischen Meer gewohnt haben. Einige sind der Meinung, daß sie im Schlesiichen Fürstenthum Leichen ihren



Sie gehabt, und wiederum andere setzen sie in Groß-Pohlen, in der Gegend Calisch.

BURINGUM, oder *Burnium*, vor Alters eine Stadt in Liburnia, im Ilirico. Es soll iezo der Ort *Grachova* in Croatien seyn. Sie lag nahe bey Aranzona, iezo Ostrovizza, an der Grenze von Dalmatien.

Burla, ein Dorff an der Nesse in Thüringen, 2 Stunden von Gotha, und nicht weit von dem bekannten Dorffe Mechterstadt gelegen.

Burlesingen, ein Dorff mit einer Kirche im Gebiete der Reichs-Stadt Ulm in Schwaben, eine halbe Stunde davon entlegen.

Burlington, siehe Bridlington, im Supplement.

BURNEVAL, ein Ort in der Ober-Normandie in Frankreich.

BURNIUM, siehe *Buringum*, im Supplement.

BURNONIS MONS, siehe *Bourmont*, im Supplement.

BURONIA SYLVA, siehe *Wester-Wald*, im Supplement.

BURONZO, eine kleine Stadt in der Piemontischen Herrschaft Vercelli, an der Grenze des Fürstenthums Masserano.

BURRA, eine Insel in Nord-Schottland.

BURRIANA, Lateinisch *Brigiana*, eine kleine, aber artige Stadt am Ufer des Spanischen Königreichs Valentia, zwischen Dropeffa und Valentia.

BURRIOL, ein Spanischer Flecken im Königreich Valentia, nahe bey Villa Real, welcher wegen der guten Silber-Gruben bekannt ist.

BURRO, eine von den Moluckischen Inseln, auf dem Ost-Indianischen Meer.

Burrovbridge, eine kleine Englische Stadt in Dorsetshire, am Fluß Ulre.

BURSA, siehe *Bourse*, im Supplement.

Burscheid, eine ansehnliche Abtey im Herzogthum Jülich, nahe bey Acken, deren Abtissin ein unmittelbarer Reichs-Stand ist.

Bursching, ein Dorff im Stifte Zeitz, unweit Zeitz entlegen, und in dieses Amt gehörig.

Bursel, Burschel, siehe Groß- Klein- Alt- oder Nieder-Burschel.

Bursfeld, ein Lutherisches Kloster an der Weser, 1 Meile von Münden, im Fürstenthum Calenberg.

BURSI, eine kleine Insel an der Küste von Griechenland, nahe an der Insel Corsu auf dem Ionischen Meer.

BURSIA, siehe *Prusa*, im III. Bande p. 1190.

BURSIE, *Brusia*, eine Stadt in Natolien in Asien, welche vormals des Groß-Sultans Residenz war.

Burstadt, ein Flecken am Main in Franken, unweit Miltenberg in dieses Amt gehörig.

BURTANGA, siehe *Burtanger-Fort*, im Supplement.

BURTANGER-FORT, Lat. *Burtanga*, ein fester Ort und Paß an einem Moraste in Dänemark.

Burtenbach, ein Schloß und Städtlein in Schwaben am Mindel-Fluß, zwischen Augsburg

und Ulm. Es ist das Stamm-Haus der Freyherrn Schertel von Burtenbach.

BURUNCHIUM, siehe *Bürick*, im Supplement.

Bury, eine kleine Englische Stadt in Lancashire, am Fluß Irwell, in der Gegend Salford.

BURY, eine Stadt in der Englischen Provinz Suffolck, 7 bis 8 Englische Meilen von Neumarket.

BUS, eine neu-entdeckte Insel in der Nord-See, zwischen Terra nova und Island. Sie soll 40 Meilen lang, und 50 breit seyn. Im übrigen ist noch wenig Nachricht davon.

BUSACTERI, alte Deutsche Völker, welche in die große und kleine unterschieden wurden. Die erstern wohnten in der heutigen Grafschaft Oldenburg, und die letztern in der Grafschaft Bentheim.

BUSCA, ein vormaliges Marggrafthum, nebst einer kleinen Stadt am Fluß Maora, in der Provinz Cuneo, war sonst eine starke Besung.

Busch, eine kleine Insel des Deutschen Meers, an der Küste der Provinz Grönningen, zu welcher sie auch gehört.

Buscha, Bosa, ein Dorff im Hochsen-Altenburgischen, etliche Stunden von Altenburg, in dieses Amt gehörig.

Buschendorff, siehe *Puschendorff*, im Supplement.

Buschleben, siehe Groß- oder Klein-Buschleben, im Supplement.

Buschwitz, ein adlich Schloß, Ritter-Gut und Dorff in Meissen, bey Belgern, eine Meile über Torgau.

Busck, siehe Alt- oder Groß-Busck, im Supplement.

Buscker-Thal, ein gewisses Gebiet in Ober-Hessen, im Amte Gießen. Es besteht aus neun Dörfern, und gehört dem Geschlecht von Busck und Frohe.

Busen, eine kleine Insel auf der Nord-See, dem Lande Dithmarsen gegen über, bey dem Einfluß der Elbe.

Busendorff, siehe *Bossonville*, im Supplement.

Busendorff, ein adlich Schloß, Ritter-Gut und Dorff, unweit Borna, im Leipziger Ererffe.

BUSENTO, Lateinisch *Buxentum*, ein kleiner Fluß im Principato citra, des Königreichs Neapolis, welcher in das Toscanische Meer fällt.

BUSETO (LO STATO DI,) eine kleine Italienische Landschaft zwischen Parma und Cremona am Po gelegen, nebst einer gleichnamigen kleinen Haupt-Stadt, am Fluß Ongia. Dieses Land wird sonst auch *Stato Palavicino* genannt, und gehört dem Herzog von Parma. Sie heißt zu Latein *Regio Buxetana*.

BUSIRIS, vorzeiten eine Stadt in Egypten. Sie lag zwischen dem See Mæris, und der Stadt Memphis, iezo Cairo.

Busko, siehe *Buczawa*, im Supplement.

BUSO, ein Vorgebürge an der westlichen Küste der Insel Candia, nahe bey Porto Cissamo.







BUXIUM, siehe *Bux*, im Supplement.

Burtchude, siehe Bortchude im Supplement.

Buyckslooter Meer, ein klein ausgemahlen Meer in Nord-Holland, der Stadt Amsterdam gegen über.

BUYS, siehe *Bux*, im Supplement.

BUZA, *Busa*, ein fester Paß in Siebenbürgen, auf einem hohen Berge gegen die Moldau.

BUZANA, ein Königreich in Abyssinien.

BUZANCAIS, eine kleine französische Stadt im Herzogthum Verri, am Fluß Indre, an der Grenze von Touraine.

BUZOLA, ein Genuesischer Markt-Flecken in einem rauhen Gebürge, woselbst sich die Banditen aufzuhalten pflegen.

BUZOVIA, siehe *Bosaw*, im Supplement.

BUZOW, siehe *Bucephalea*, im Supplement.

Bybentschig, eine Stadt in Znaimer-Creysse in Mähren, das dabey liegende Berg-Schloß heist Koschig.

Bychow, eine kleine Stadt am Nieper, in der Lithauischen Woywodschafft Mscislaw.

BYDGOSTI, sonst auch Bromberg, eine kleine Stadt im Pohlischen Preussen, oder eigentlich in Pomerellen, am Fluß Bro, welcher zwischen Culm und Thorn in die Weisel fällt. Hier ward im Jahr 1656 zwischen Pohlen und Brandenburg der Friede geschlossen.

BYDIN, *Widin* oder *Vidin*, eine feste Stadt mit einem Castell, in der Europäischen Türkei, an der Donau.

Bydzow, eine Stadt im Königgräzer-Creysse in Böhmen.

Byelsk, eine Stadt im Gebiet gleiches Namens, in Podlachien.

Bygensitz oder Bygenschitz, eine Stadt in Znaimer-Creysß in Böhmen.

BYHAR, siehe *Bihar*, im Supplement.

Bylmer-Meer, ein klein ausgemahlen Meer zwischen Amsterdam und Weser.

BYNDON, eine Stadt in Dorsetshire in England.

BYSANTAGAR, eine grosse Stadt in Ost-Indien, mitten im Königreich Guzurate, wird mehrentheils von Heydnischen Braminen bewohnt.

Bystrzice, *Bistricium*, eine Stadt in dem Raurimer-Creysse in Böhmen, fünf Meilen von Prag. Es liegt auch eine Stadt dieses Namens in dem Böhmer-Creysse, sechzehn Meilen von Prag, welche denen von Slavata gehöret, und Neu-Bystrzice genennet wird. In dem Ehrudimer-Creysse an den Mährischen Grenzen, liegt auch ein Bystritz oder Bisttra, allwo ein gutes Eisen-Bergwerck befindlich.

Bythau, eine kleine Stadt und Schloß in Pomerellen, im Pohlischen Preussen.

BYTTE, eine kleine Insel in der Ost-See, nahe an der Insel Falster.

BYZACIUM oder *Byzacina regio*, war vorzeiten eine Landschaft in Africa. Sie lag zwischen der Stadt Adrumetum, iezo Mahometta, und Tacaspes, iezo Capes, im Königreich Tunis.

BYZIA, iezo *Vize*, vorzeiten eine berühmte Stadt in Thracien, auf dem Gebürge Rhodope, am Fluß gleiches Namens. Sie war die Residenz eines Königs. Ist heutiges Tages gering, und in Romania, zwischen Constantinopel und Adrianopel gelegen.

## C.

CAANA, eine Stadt in Ober-Egypten in Africa, am linken Ufer des Nil.

CABADO, siehe Zucker, im IV. Bande p. 1431.

CABALLIACUS AGER, siehe *Chablais*, im Supplement.

CABALLINUM, siehe *Challons*, im Supplement.

CABANIA, *Kabania*, eine Grenz-Festung in der Provinz Burati, in Nord-Moskau, darinne eine gute Russische Garnison lieget.

CABANODURUM, siehe Salzburg, im IV. Bande p. 45.

CABARDINIA, siehe Circassien, im I. Bande p. 1173.

CABECAS, eine kleine Spanische Stadt in Andalusien, am Ausfluß der Guadiana, zwischen Lebrija und Alcantarilla. Aus dem alten Gemäuer und Ruinen siehet man, daß sie vorzeiten sehr groß müsse gewesen seyn.

CABECON, eine kleine Spanische Stadt nebst einem festen Berg-Castell im Königreich Leon, am Fluß Pisuerga, zwischen Valencia und Valladolid, an der Grenze von Alt-Castilien.

CABEE A DA VIDE, ein grosser Flecken und Berg-Schloß in der Portugiesischen Provinz Mentejo, vier Stunden von Portalegre.

CABELA POOKE PULLA, sind Indianische Früchte, wie kleine Pflaumen. Die Bäumelein sind wie kleine Kirsch-Bäumelein gestalt.

Cabelig, ein Dorff bey der Stadt Tangermünde in der alten Mark Brandenburg.

CABELLÆ SECURITATUM, sind in Italien eben so viel, als in andern See-Häfen und berühmten Handels-Plätzen die sogenannten Asscuranz-Cammern oder See-Departementis.

CABELLIO, siehe *Cavillon*, im Supplement.

Caberg, Caverts, ein Sächsisch Dorff in Thüringen, bey Waltershausen, zwey Stunden von Gotha, ins Amt Waltershausen gehörig, es wohnen viele Fuhrleute daselbst.

CABES, oder *Capis*, Lateinisch *Capis*, eine grosse Stadt an der Küste der Barbaren, in Africa, zwischen Tunis und Tripoli, wo der Fluß Capis in den Golfo de Capis fällt, der Insel Malta gegen über.

CABESTAN, ein bekannter Flecken in Frankreich, unweit Nîmes in Languedoc.

CABEZASECA, ein Schloß und besestigter Platz in dem Fluß Tago, auf einer Sand-Banc in Portugal.

CABILLONUM, oder *Challons sur Saone*, eine grosse und ziemlich feste Stadt in Bourgogne in Frankreich, an der Saone mit einer Citadelle.

Der



Der Bischoff gehört unter Lion. Es muß mit Chalons in Champagne nicht verwechselt werden.

CABIRA, war vorzeiten eine Stadt in Klein-Asien, an der Grenze von Licien, zwischen Laodicæa und Termessus.

CABIROLE, einer von denen Bergen des Pyrenäischen Gebürges, an den Grenzen der Grafschaft Foix, in Languedoc.

Cablan, ein Asiatisches Königreich und Hauptstadt in Indien, jenseit des Ganges, am Fluß Menam, zwischen den Städten Transiane und Ava, dem König von Ava gehörig.

CABODAS AGULHAS, siehe *Aiguille*, im Supplement p. 159.

CABO DI S. ALESSIO, Lat. *Argennum*, oder *Arcennum*, ein Vorgebürge in Sicilien.

CABO S. ANDREA, siehe *Antirio*, im Supplement p. 360.

CABO ANIWA, ein Vorgebürge in Asien gegen Norden, in der Halb-Insel Jedso, über Japan.

CABO DI S. ANTONIO, ein Vorgebürge im Südlichen America, in der Provinz la Plata.

CABO DI S. ANTONIO, an der Westlichen Küste der Insel Cuba in America.

CABO BIANCO, an der Küste des Königreichs Gualata, in Africa, am Atlantischen Meer.

CABO BONA, siehe *Bona Cabo*, im Supplement.

CABO BRETON, Lat. *Britannicum Caput*, ein Vorgebürge in Nord-America, in Canada, am Meer-Busen Laurentii.

CABO DELLA CACCA, siehe *Cacca*, im Supplement.

CABO CANDENOS, ein Vorgebürge auf der Insel Carave, an der Küste von Moscau, am weissen Meer.

CABO CANTIN, ein Vorgebürge im Königreich Marocco in Africa, wo der Fluß Tensifti in das Atlantische Meer fällt.

CABO DI CHIARENZA, Lat. *Araxus*, ein Vorgebürge der Provinz Elis in Peloponneso, in Griechenland.

CABO COMORIN, auf der Indianischen Halb-Insel disseit des Ganges, an der äussersten Küste von Malabar in Asien.

CABO DAS CORRIENTES, auf der Küste der Caffern in Africa, der Insel Madagascar gegen über.

CABO CORSO, auf der Küste von Guinea in Africa, nahe bey der Stadt S. Georgio de Mina.

CABO DE CREUZ, Lat. *Aphrodisium Promontorium*, in Catalonien, in Spanien, zwischen Roses und Cervera.

CABO DE LA CROIX, auf der Halb-Insel Jedso, bey dem Fretto de Vries.

CABO DE SANTA CRUZ, auf der Südlichen Küste der Insel Cuba, in America, der Insel Jamaica gegen über.

CABO FARWELL, Franz. *Cap d'Adieu*, an der Südlichen Küste von Grönland, Estoriland gegen über.

CABO FINIS TERRÆ, Lat. *Arabrum Pro-*

*montorium*, in Gallicien in Spanien, an der Westlichen Küste.

CABO DE FLORIDA, in Nord-America, auf der Halb-Insel Florida, am Mexicanischen Meer-Busen.

CABO FORMOSA, in Guinea, in Africa, zwischen dem Golfo von Benin und S. Thomä.

CABO GRIBANEL, Latein. *Audus*, ein Vorgebürge an den Mauritanischen Küsten in Africa.

CABO DE GUARDAFUY, Lat. *Aromata*, ein Vorgebürge an den Küsten des glücklichen Arabiens.

CABO DE GUER, im Königreich Marocco in Africa, wo der Fluß Sus in das Atlantische Meer fällt.

CABO HENRY, in Nord-America, an der Küste von Virginien.

CABO DE HOORN, im Südlichen America, in der Terra Magellanica.

CABO DI LOPO GONSALVES, in Africa, am Aethiopischen Meer, zwischen dem Golfo St. Thomæ, und der Küste von Congo.

CABO DE S. LUCAS, in Nord-America, an der Südlichen Küste der Insel California.

CABO DI MASSA PROMONTORIUM, siehe *Athenaum Promontorium*, im Supplement.

CABO MARTIN, siehe *Artemisium Promontorium*, im Supplement p. 420.

CABO MENDOCINO, in Nord-America, an der Küste der Insel California, des Maris Pacifici.

CABO MINERVA, im Königreich Neapolis, am Golfo di Neapolis.

CABO MOCHANDAN, Lat. *Asaborum Promontorium*, ein Vorgebürge an den Küsten des glücklichen Arabiens, im Persischen Meer-Busen.

CABO DI MONGIA, siehe *Ara Sefli*, im Supplement p. 382.

CABO NEGRO, im Lande der Caffern, im Südlichen Africa, im Königreich Molemba, hundert und vierzig Meilen von Loanda, gegen Süden.

CABO DE NON, Latein. *Channaria extrema*, im Africanischen Königreich Marocco, an der Küste der Provinz Sus.

CABO DELL' ORO, siehe *Capharea*, im Supplement.

CABO DOS PALMAS, in Guinea in Africa.

CABO REMEDA, Latein. *Aradanis*, ein Vorgebürge in Africa, an den Küsten der Landschaft Maromatica.

CABO DE S. SEBASTIAN, an der Nordlichen Küste der Africanischen Insel Madagascar.

CABO DE SIENA LIONA, Lat. *Caput Montis Leana*, vorzeiten *Tagrinum Caput*, oder *Hespericornu*, an der Westlichen Küste von Guinea in Africa, an der Grenze von Nigritien.

CABO SPADA, Latein. *Giamum Promontorium*, ein grosses Vorgebürge.

CABO SPARTEL, Lat. *Cotes promontorium*, im Königreich Fez in Africa, am Estrecho di Gibraltar, nahe bey Tanger.

CABO STYLO, siehe *Carcinum Promontorium*, im Supplement.



CABO DE TRES FORCAS, an der Küste des Königreichs Fez in Africa, am Mittelländischen Meer, in der Provinz Garetta.

CABO DE TRES PUNTAS, an der Goldküste von Guiana in Africa.

CABO VERDE, Lat. *Viride Caput*, oder vorzeiten *Armarium*, an der Westlichen Küste von Africa, am Atlantischen Meer in Nigritien, wo der Fluß Senega ins Meer fällt.

CABO DE LAS VERGINES, im Südlichen America, an der Westlichen Seite des Freti Magellanici.

CABO DE VIANA, siehe *Avarum Promontorium*, im Supplement.

CABO S. VINCENTE, Lat. *Promontorium sacrum*, im Königreich Algarbien.

CABO DE VITTORIA, an der Westlichen Seite des Freti Magellanici, am Mar del Zur, in Süd-America.

CABOYA, siehe *Quibo*, im III. Bande p. 1225.

CABRERA, Lat. *Capraria*, eine kleine Insel des Mittelländischen Meers, am Cabo de Salinas, der Insel Majorca.

Cabriel, ein kleiner Fluß im Königreich Valencia, welcher in den Fluß Xucar fällt.

CABRIETA, siehe *Figo*, im Supplement.

Cabul, eine große und feste Stadt im Asiatischen Reich des grossen Mogols. Sie treibt starke Handlung, und liegt am Fluß Cophes, welcher in den Fluß Indus fällt, an der Grenze von Persien, nicht weit von Candahar. Sie ist die Haupt-Stadt eines Königreichs gleiches Namens.

Cabyla, war eine Griechische Stadt in Macedonien, an der Grenze von Thracien, und lag am Megäischen Meer. Jedoch ist die eigentliche Gegend unbekannt.

Cacabelos, eine ziemlich große Stadt im Spanischen Königreich Leon, an der Grenze von Gallicien, zwischen Astorga und Villa Franca.

Cacaca, eine Stadt nebst einem Felsen-Castell, an der Küste der Provinz Garetta des Königreichs Fez in Africa, am Mittelländischen Meer, nahe bey Melite.

Cacadu, ist ein Ambonesischer Vogel, so groß als eine Taube mit einer schönen Haube auf dem Kopfe, lernet noch leichter als die Papageyen reden.

Cacarla, eine kleine Spanische Stadt und festes Schloß, und großes Gebiet in Andalusien, zwey Meilen vom Ursprunge des Flusses Guadalquivir, an der Grenze des Königreichs Granada.

Cacarowa, eine kleine Asiatische Insel des Ost-Indischen Meers, nicht weit von der Insel Sumatra.

Cacca, *Capo della Cacca*, ein Vorgebürge auf der Insel Sardinien, an der Westlichen Küste.

Cacheti, *Bacheti*, ein wüstes Land in Georgien in Asien, dessen Fürst ein Persianischer Vasall ist.

CACHIBOU, siehe *Cibou*, im Supplement.

Cachimie, ein Königreich in Indostan in Ost-Indien.

Cachoppes, einige gefährliche Felsen in der Mündung des Flusses Tago in Portugall, sie sind 1 Meile lang, und 1 halbe breit, zu beyden Seiten liegt ein starkes Fort, welches den Strom bestreicht. Das gegen Norden liegende heist das Fort S. Julien, das andere aber gegen Süden heist Fort S. Laurent oder Torre de Bugio.

Cacongo, ein Königreich in Nieder-Aethiopien in Africa.

CACORLA, siehe *Segura*, im IV. Bande p. 231.

Cacouchacs, Völker in Neu-Frankreich, in Nord-America.

Cacurri, ein altes Schloß in Neapolis, in dessen Gegend viel Del gepresst, und auch ein gutes Salz gegraben wird.

CACUS MONS, siehe *Moncayo*, im Supplement.

CACYRON, siehe *Cassaro*, im Supplement.

Cadacra, eine kleine artige Spanische Stadt in Neu-Castilien, an der Alt-Castilianischen Grenze, zwischen Tortosa und Sigüenza.

Cadahalso, eine kleine lustige Stadt in Neu-Castilien, am Fluß Alberche, sie liegt nicht weit von Madrid gegen Westen. Herzog Alvarez de Luna getraute sich niemals in diese Stadt zu kommen, weil ihm war prophezeit worden, er sollte zu Cadahalso umkommen. Er ward aber auf einem Schavot enthauptet, welches auf Spanisch ebenfalls Cadahalso heist.

Cadalen, eine Stadt im Gouvernement von Languedoc in Frankreich.

CADAMPOL, eine Asiatische Stadt im Reich des grossen Mogols, zwischen der Stadt Agra und dem Fluß Ganges.

CADAON, siehe *Zadaon*, im Supplement.

CADAROUSSE, siehe *Caderousse*, im Supplement.

Cadaval, ein Herzogthum in Extremadura in Portugall.

CADAVUS, siehe *Zucker*, im IV. Bande p. 1431.

Caddor, eine Stadt in Asien, im Königreich Brampour, ist dem grossen Mogul unterthan.

Cade, ein abliches Ritter-Gut im Herzogthum Magdeburga, im Zerichauer Creysse, einem Herrn von Werder zuständig.

Cadelsburg, siehe *Cadolsburg*, im Supplement.

Caden, ein Ahlesfeldisch Gut in Holstein, in Nieder-Sachsen.

CADENAC, vorzeiten *Uxellodunum*, eine kleine Französische Stadt in der Provinz Quercy, am Fluß le Lot, zwischen Cahors und S. Flour.

CADENE, ist eine von den Tapeten, welche die Europäer aus der Levante von Smirna bekommen. Unter allen Tapeten sind diese die geringsten, und wird im Stück diese Tapete zu einem bis 2 Piasters verkauft. Die Unkosten eines Ballens 100 solcher Tapeten, das Stück zu 1 und 1 halben Piaster, kommen auf 18 Piasters, 62 Aspers. Savary Dict. Univ. de Commerce.

CADENET, eine kleine Französische Stadt in Provence, zwischen Aix und Apt, am Fluß Durance.

CADENTE, fallend, verfließend, wird von den Kauffleuten insgemein zu Anzeigung ihrer vorher geschriebenen Briefe gebraucht, wenn sie nemlich in einem erst angefangenen Monate an jemanden schreiben, und sich auf ihr vorhergehendes vom verwichenen Monate beziehen, oder das darinn geschriebene im folgenden Monate beantworten; z. E. den 2 Maji. Auf die Ehre Dero werthen vom 20 Cad. 2c. oder: mit Bestätigung meines jüngsten



sten vom 30. cad. zu welcher Expression denn auch, wenn der Monats schon lange angefangen, als denn dieselbe: *passato, spirato, caduro, scorsio, andato, sfuggio, prelapso*, u. s. w. zu setzen. Nicht man von dem noch laufenden Monate, so heißt es, wenn je die reine deutsche Mutter Sprache vor viele verwehte und an der Sprachen Vermischung Beliebung tragende Gemüther, nicht genugsaamen Vorrath zeigen möchte: *Corrente, spirante, andante, modernamente, labente, stante*; geht aber derselbe zum Ende; so geben sie solches mit *Languente*.

CADERINUS AGER, siehe *Cadorino*, im Supplement.

CADEROUSSE, *Cadarousse*, oder *Cadrousse*, eine kleine französische Stadt im Fürstenthum Orange, in der Provence an der Rhone, am Einfluß der Argente.

CADES, siehe *Cadessa*, im Supplement.

CADETS zur See, sind junge Edelkute, welche in der Mathematic, und sonderlich Schiffahrts-Kunst unterrichtet werden, um sie zur Schiff- oder Seefahrts-Kunst geschickt zu machen.

CADIAR, ein Fluß im Spanischen Königreiche Granada, der bey Salobrena ins Mitteländische Meer fällt.

CADIBALDI, eine kleine Neuländische Stadt im Gebiet von Cremona, zwischen Crema und dem Fluß Dalia.

CADIERE, eine kleine französische Stadt in Provence, zwischen Marseille und Toulon.

CADIMA, vorzeiten Carinno, oder vielmehr Castina, eine kleine Stadt in der Portugiesischen Provinz Beira, am Ausfluß des Mondego.

CADIS, ist ein geringer weidener, gekrauterter Zeug, der nichts anders als eine sehr schmale und leichte Sergette ist, die 2 Paus, nach Languedocker Maas, breit liegt. Dieses kommt nach Pariser Maas auf 1 Elle weniger zu. Die Stücker Cadis haben gemeinlich 30 bis 31 Ellen in der Länge, auch nach Pariser Maas. Es werden viele davon in Genua, im Seidenmüthen, gegen Bay in Venedig, und in einigen andern Gegenden, die der Landschaft Languedoc nahe liegen, verfertigt, davon große Lieferungen in ferne Länder geschehen. Savary Dict. Univ. de Commerce.

CADISCUS, war ein Berg und Vorgebürge an der westlichen Küste der Insel Canidia. Es soll das heutige Cabo Bufo seyn.

CADISE, ist ein gekrauterter und drapirter Zeug, davon viele Sorten an unterschiednen Dettern in Portugal gemacht werden. Ihre Seddel müssen aus 48 Einträgen, jeder Eintrag aus 16 Fäden bestehen, und müssen ganz fertig eine halbe Elle in der Breite, und 40 Ellen in der Länge haben. Savary Dict. Univ. de Commerce.

CADIX, Meer-Lenge von Cadix, oder von *Algazara*, *Oceanum vel Pratum Gaditanum*, ist derjenige ganze Theil des Atlantischen Meeres, welcher zwischen den Küsten der Königreiche Algarve und Andalusien gegen Norden, und denen Küsten der Königreiche Fez und Marocco gegen Süden eingeschlossen ist.

CADMUS, ein Berg in Lydien, einer Provinz in Klein-Asien, nahe bey Laodicea, auf welchem der Fluß Lycus entspringt.

CADO, eine kleine Neuländische Stadt in der Provinz Algeria, am Fluß Zofa.

Cadolsburg, Cadolzburg, oder Cadelburg,

ein Amt, Schloß und Flecken im Marggrafthum Anspach, nahe bey Fürth und Nürnberg, gegen Westen, eine Stunde von dem Flecken und Post-Station Burg-Fahrenbach.

CADOMUM, siehe *Caev*, im I. Bande p. 966.

CADORE, oder *la Pieve di Cadore*, eine Itallianische Stadt in der Tarviser Raetz, nicht weit von der Grenze von Tyrol, am Fluß Neger. Die Gegend umher wird *il Cadorino*, Lat. *Ager Cadorinus*, inaleichen *Ca ubrium* genannt, und gehöret der Republic Venetia.

CADORINO, *Cadorinus Ager*, *Cadabrium*, eine kleine Landschaft in Friaul, den Venenianern gehöriq, deren Einwohner von allen Herrschaftlichen Beschwertungen frey sind.

CADOROUSE, siehe *Cadrousse*, im Supplement.

CADOWIN, eine Abo Eisterrenser-Ordens, im Gebiet von Sarlat, in der Landschaft Perigord in Frankreich.

CADROU, *Cadroz*, eine Frey-Herrschaft in Schottland.

Cadyand, eine Insel im Holländischen Indien, an der Nord-See, zwischen Schloß und der Insel Wolphen; auf welcher eine Festung gleiches Namens gelegen.

CADURBRIUM, siehe *Cadurino*, im Supplement.

CADURCI, waren alte Völker in Gallia Aquitania. Sie wohnten in der heutigen Provinz Quercy, Lat. *Cadurcensis Ager*, und ihre Haupt-Stadt war *Cadarcum*, iezo Cahors.

CADUTO, siehe *Cadente*.

CADZOU, siehe *Cadroz*, im Supplement.

CAECIAS, siehe *Arslaphasi*, im Supplement, p. 393.

CACUBUM oder *Carabus*, ein Berg im Latium in Italien, welcher bey den Alten wegen des herrlichen Wein-Wachses bekannt war. Er lag am Gallo di Geta in Terra di Lavoro.

CAELAE, eine kleine Spanische Stadt in Catalonia am Fluß Noya, zwischen Cardona und Montblanc.

CAELIMONS oder *Celini mons*, siehe Belmunt, im Supplement.

Cimmeriz, ein Ecdassisch Dorf im Amte Weißenfels, unweit dem Städtgen Echölen.

CANE, vorzeiten eine Stadt in Morra, in der Provinz Laconia, nicht weit vom Castell Maina. Ihr Hafen ward *Portus Cenites* genannt.

CANICA REGIO, war eine Landschaft in Thracien, iezo *Romania*, jenheit dem Gebirge Rhodope. Ihre Einwohner heißen *Ceni* und die vornehmsten Städte *Baci*, *Anchilus*, und *Apollonia magna* &c. nicht weit vom schwarzen Meer.

CANIS, oder *Brutiarum Promontorium*, ist das heutige Vorgebürge Cabo di Pellico in Calabria ultra in Neapolis.

CANOPHRURUM, vorzeiten eine Griechische Stadt in Thracien, da der Kaiser Aurelianus umgebracht worden. Es soll der heutige Ort Drepali seyn, wo der Fluß Glycineiro oder *Aqua dulce* in das Mar di Marmora fällt.

CAPIONIS TURRIS, iezo *Chiplana*, ein getines Städtlein an der Küste von Andalusien in Spanien, bey dem Ausfluß des Guadalquivir.

Caerden, eine kleine Stadt an der Mosel im Eyr-Eussi Thier.

Caer



**Caerdiff**, eine Englische Stadt in Süd-Wales, am Ausfluß der Severne, oder am Canal von Bristol.

**CÆRESI**, eine alte deutsche Nation, welche die Eburones und Treviros zu Nachbarn hatten. Sie wohnten im Erz-Bisth. Eöln, wo iezo Cranenburg, Aremberg, Hünen und Rheinbach zc. liegen.

**CÆRETANORUM EMPORIUM**, war vorzeiten eine berühmte Stadt in Italien. Sie lag am Tyrrhenischen Meer, wo iezo der Ort S. Severa im Patrimonio Petri liegt.

**CAERFUSE**, eine Stadt in Montgomery in Engeland.

**CÆERLEON**, Lat. *Isca Silurum*, eine Englische Stadt in der Grafschaft Monmouth, in Süd-Wales, am Fluß Duse, welcher gegen Bristol über in die Severne fällt.

**Cárnarvon**, Latein. *Arvonis* oder *Arsonia*, eine Grafschaft und Stadt in der Wallachey.

**CAERNAVEN**, siehe *Carnavan*, im Supplement.

**Caerwent**, Lat. *Ventidunum*, eine kleine Englische Stadt in Süd-Wales, und zwar in der Grafschaft Monmouth.

**CÆSÆNA**, war eine Stadt der Senonum in Gallia Cispadana, die Cæsenates, ein altes Volk, hatten von ihr den Namen, und ihre treffliche Weine waren schon damals berühmt.

**CÆSAR AUGUSTA**, siehe *Saragossa*, im IV. Bande p. 68.

**CÆSAREA**, siehe *Jarsay*, im II. Bande p. 1054. ingleichen *Tata*, im Supplement.

**CÆSAREA**, eine Insel auf dem Meere, in der Normandie, gehört dem Könige in Engeland, und die Einwohner sind Reformirter Religion. Sie treiben gute Handlung, und auf dieser Insel werden sonderlich gute Strümpfe gewürcket.

**CÆSAREA**, war vorzeiten eine Stadt im Norico, ist iezo das Dorff Resching in Ober-Bayern, nahe bey Ingolstadt.

**CÆSAREA MAGNA**, war vorzeiten eine Stadt in Cappadocien in Kleins-Asien, am Fluß Mela, am Fuß des Argäischen Gebürges.

**CÆSAREA PALÆSTINA**, *Colonia Havia*, oder *Turris Strazonis*, war eine berühmte Stadt im gelobten Lande am Syrischen Meer, zwischen Tyrus und Joppe. Hier ward Herodes Agrippa vom Engel erschlagen. Sie hat noch bis iezo zwar den Namen, aber nicht das Ansehen behalten.

**CÆSAREA PHILIPPI**, siehe *Balbec*, im Supplement.

**CÆSAREOPOLIS**, siehe *Bestmarkt*, im Supplement.

**CÆSARODUNUM**, siehe *Tours*, im IV. Bande p. 535.

**CÆSAROMAGUS**, siehe *Beaupals*, im I. Bande p. 404.

**CÆSAROMAGUS**, war vorzeiten eine Stadt in Engeland. Ist iezo die kleine Stadt Chelmsford, in der Provinz Essex, nicht weit von Maldon.

**CÆSAROPOLIS**, siehe *Bayfers • Lautern*, im Supplement.

**CÆSAROTIUM**, oder *Casortium*, siehe *Gisors*, im Supplement.

**CÆSIA SILVIA**, also hieß vorzeiten der sogenante

heser-Wald, zwischen Wesel und Coesfeld in Westphalen.

**CÆSIUS LACUS**, siehe *Geluchalardu*, im Supplement.

**CÆSORTIUM**, siehe *Gisors*, im Supplement.

**CÆTOBRIX**, oder *Cetobrica*, siehe *Serabal*, im Supplement.

**CAFATES**, eine Landschaft in Nieder-Abysinien in Africa, nebst einer Haupt-Stadt gleiches Namens. Sie liegt am Westlichen Ufer des See Zaire.

**CAFFA**, sind mit verschiedenen Farben und Mustern gemahlte Tücher. Sie werden in Ost-Indien fabricirt, wo man sie in Bengala kauft. Ihr Ellen-Maß ist ungleich. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**CAFFARD**, *Damas Caffards*, nennet man unterschiedene Zeuge, davon einige den Zeddel von Seide, oder von Floret-Seide, und den Fäden von Zwirn haben; andere sind ganz von Zwirn, sowohl der Fäden als der Zeddel, wiederum andere ganz von Wolle. Man hat noch einen andern sehr groben Zeug, der ganz von Wolle, oder von Zwirn und Wolle gemacht ist, ohne daß er mit Seide vermischt worden, diesen heisset man in Frankreich *Caffard de Village*. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**CAFFRI**, eine Ost-Indische Frucht, wächst auf kleinen Bäumen, wie die Corneli-Kirschen, sie sind beynahe als Weische Nüsse groß, und wenn sie gänzlich reiff seyn, sind sie von Farbe gar schön, wie Zinnober, mit Florentiner-Lack vermengt. Ihre Blume vergleicht sich dem Diptamro Cretensi, und sind dabei süßlich zu essen.

**CAFFTAN**, ist ein Türkischer Ober-Rock.

**CAFRA**, eine Herrschaft und kleine Stadt im Spanischen Estremadura, zwischen Ellereña und Olivença, gehört dem Herzog von Feriz.

**CAGAJON**, eine Stadt auf der Insel Lucon, welche eine von den Philippinischen Inseln ist, der Bischoff gehört nach Manille.

**Cagli**, siehe *Negialos*, im Supplement.

**CAGLI**, *Cale*, *Calium*, eine Stadt am Apenninischen Gebürge, und am kleinen Fluß Cationo, im Herzogthum Urbino, im Kirchen-Staate in Italien, nebst einem Bischofthum, unter den Erz-Bischoff von Urbino gehörig.

**CAGUTA**, eine kleine Asiatische Stadt in der Provinz Iran, am Fluß Araxis, iezo Aras, zwischen Tabris, oder Tauris und Tiflis.

**CAHOANNE**, ist eine Art von Schildkröten, die man auch Xaollanne nennet. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**CAHORLE**, Latein. *Caprula*, eine kleine Stadt auf einer Insel gleiches Namens im Golfo di Venetia, an der Küste von Friaul. Sie hat zwar einen unter Venedig stehenden Bischoff, ist aber sonst der ungesunden Luft wegen wenig bewohnt.

**CAL**, ein kleines Königreich und Haupt-Stadt auf der Insel Nippon in Japan.

**Cajaneburg**, die Haupt-Stadt in Cajanien in Schweden, liegt an dem See Ula, mitten im Lande, und hat ein Schloß, welches man unüberwindlich ausgeschriren hat.



**CAJANIA**, eine große aber unfruchtbare Provinz in Finnland am Bothnischen Meer-Busen, sie stößt gegen Norden an Lapland. Ihre Haupt-Stadt ist Casaneburg am See Ula. Sie ist von Natur und Kunst so feste, daß man sie vor unüberwindlich gehalten, ward aber 1716 von den Moscovitern eingenommen. Nahe dran liegt ein festes Schloß.

**CAJARC**, *Cajarcum*, eine kleine Stadt in der Provinz Overcy in Frankreich, am kleinen Fluß Lot, vier Meilen von Cahors gegen Osten.

**CAJAZZO**, *Lat. Calatia*, eine Neapolitanische Stadt auf einem Hügel in Terra di Lavoro, am Fluß Volturno, zwischen Capua und Benevento. Ihr Bischoff steht unter Capua.

**CAICHB**, siehe *Kits* im II. Bande p. 1212.

**CAICI**, siehe *Chauci* im Supplemente.

**CAICOS**, (*les*) sind kleine Inseln in Nord-America auf dem Mare del Nord. Sie gehören unter die Lucanischen Inseln, und liegen nicht weit von der Insel S. Domingo gegen Norden.

**CAJENNE**, eine Insel im Südlichen America, an der Küste von Guiana, am Mare del Nord. Sie ist fruchtbar, und ihre Länge beträgt ohngefähr 18 Meilen. Frankreich und Holland haben sich lange drum gezanket. Jedoch ist das erstere 180. Meister davon. Ihre Situation ist unterm 3. Gr. Latit.

**CAJETA**, siehe *Gaeta*, im Supplemente.

**CAIFUNG**, eine Chinesische Stadt in der Provinz Honan, am Fluß Hoang, soll vor Zeiten größer als Ispahan in Persien gewesen seyn.

**CAILSO**, siehe *Kelfo*, im Supplemente.

**CAIRO**, in Indien, siehe *Gambaya*, im I. Bande p. 1024.

**CAIRO**, eine kleine Italienische Stadt im Herzogthum Montserrat, am Fluß Bormio, an der Grenze von Genua, nicht weit von Savona.

**CAIRO**, (*Bevedel*) eine kleine Stadt in der Mayländischen Provinz Laumellino, am Po-Fluß, nahe bey Valenza und Lumello.

**CAIROAN**, oder *Carvan*, eine Africanische Stadt, an der Küste des Königreichs Barca, nicht weit von Golfo di Cabes, der Halb-Insel Morea gegen über. Sie hieß vor Zeiten Exrene, der Fluß Doerus, fällt nahe dabey in das Mitteländ. Meer.

**CAIROAN**, eine Türkische Stadt in Africa, im Königreich Tunis, in einer sandichten und unfruchtbaren Gegend.

**CAITACHI**, vor Zeiten *Arz Saben*, eine Stadt in Medien, am Caspischen Meere.

**Caichneß**, eine Provinz in obern Theil des Königreichs Schottland, welche am weitesten gegen Norden lieget, und durch ein kleines Frerum von den Dredischen Inseln abgesondert wird. Sie ist 35 Englische Meilen lang, und 20 breit, und hat von den alten Catins den Namen behalten.

**CAJUMANIS**, *Canella de Matto*, ist ein wilder Zimmet, und wächst in Ost-Indien, an der Küsten von Sunda.

**CAKET**, *Lat. Gagneria*, ein kleines aber stark bewohntes Asiatisches Königreich, zwischen dem Schwarzen und Caspischen Meer. Es hat gegen Norden Elirassen und den Berg Caucasum, und gegen

*Raußmanns Lexici Supplem.*

Süden Corduel. Es ist das eigentliche alte Iberia, hatte vor Zeiten ansehnliche Städte, 180. aber die einzige Calet, welche doch in sehr geringem Stande ist. Der Fürst ist ein Vasall von Persien.

**CAKETA**, ein großer Fluß in Süd-America, der in Neu-Granada entspringet, und sich hernach in 2 Arme theilet, davon einer den Fluß Orenoque machet, der andere aber in den Amazonen-Fluß gehet.

**CALA**, oder *Tebile Cala*, siehe *Tiflis*, im Supplemente.

**Calabrisches Meer**, *Aufonium Mare*, ist derjenige Theil des Jonischen Meeres, welcher an die Westlichen Küsten von Calabrien und Sicilien gehet, und welcher sich bis ans Vorgebürge von S. Maria di Lenca erstrecket.

**CALAC**, *Calacum*, eine kleine Stadt in Bretagne in Frankreich, in der Diöces Cornovaille.

**CALACUM**, eine See, siehe *Calatum* im Supplemente.

**CALADARIS**, ist ein Baumwollen Tuch, das entweder roth oder schwarz gestreift ist, das man aus Ost-Indien, vornemlich von Bengala bringet, dessen Stück gemeiniglich acht Ellen lang, und sieben acht Theil breit ist. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**CALAGURIS**, oder *Calaborra*, siehe im folgenden.

**CALAHORRA**, *Lat. Calaguris*, eine mittelmäßige Spanische Stadt in Alt-Castilien am Fluß Ebro, an der Grenze von Navarra, welche außer der Stifts-Kirche nichts merkwürdiges hat. Sie war vor diesen die Haupt-Stadt der Aurigonum, und rühmt sich der Geburt des Quincilian und Prudentii. Ihr Bischoff steht unter Burgos. Die Situation ist unterm 18. Gr. 20. Min. Long. und 42. Gr. 18. Min. Latit.

**CALAJATTE**, siehe *Calbat* im Supplemente.

**CALAMA**, siehe *Calamata*, im Supplemente.

**CALAMANDRINA**, eine kleine Stadt im Herzogthum Montserrat, am Fluß Velbo, zwischen Acqui und Nizza.

**CALAMATA**, *Lat. Calama*, eine Africanische Stadt des Königreichs Algier nahe am Atlantischen Vebürge, am Fluß Maloia. Siehe auch Ubea, im Supplemente.

**CALAMATA**, vor Zeiten *Thuria*, eine kleine aber etwas besetzte Stadt in der Provinz Messenia in Morea. Sie liegt am Fluß Spiraggia, vormals Pamisus, welcher nicht weit davon in den Golfo von Coron fällt.

**CALAMBOUC**, ist ein Holz, welches aus China kommt, welches die Specereu-Händler bisweilen unter dem Nahmen Aloe-Holz, verkaufen. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**CALAMIANIS**, siehe *Paragoa*, im Supplemente.

**CALAMINA**, siehe *Meliapoz*, im III. Bande p. 130.

**CALAMO**, *Lat. Claros*, eine Insel des Aegäischen Meers, zwischen Lango und Lero, nicht weit von der Küste Natoliens. Sie hat 14. Meilen im Umfange, und ist voller hoher Berge.

**CALAMOTA**, siehe *Elaphires*, im Supplemente.

**CALAMUS**, ein Rohr, ein Galin ein Reiß, eine Ruche. Die Alten haben sich des Rohrs zum Schreiben bedienet; Besonders aber haben die



die Münche des Medii ævi aus diesem Gewächse diejenigen Instrumente geschnitten, womit sie die literas initiales oder Anfangs-Buchstaben derer Diplomatum, Librorum Ritualium &c. geschrieben, daher hat man nach der Hand alle Schreib-Instrumenta, ob sie schon aus Gänse- oder anderer Thiere Federn bereitet gewesen, Calamos geheissen.

CALANI, waren gewisse alte Völker auf der Indianischen Halb-Insel, diesseit des Ganges, welche sich der Welt-Weisheit befließen, sie werden jetzt Brachmannen genennet.

CALANTICA; siehe *Arrojolos*, im Supplem.

CALAO LUZINENSIS, siehe *Avis Philippensis galea plana*, im Supplement.

CALARONA, siehe *Claris* im II. Bande p. 625.

CALARUEGA, ein Spanischer Flecken im Gebiet von Osina, in Alt-Castilien, wegen der Geburt des H. Domini, des Stiffters ordinis predicatorum, berühmt.

CALASARNA, war vor Zeiten eine Italienische Stadt in Magna Græcia, oder eigentlich in Lucania. Sie soll jetzt Campana heißen, welches eine kleine Stadt in Calabria citra ist, und nicht weit von Umbriatico liegt, am Fluß Lacaneto.

CALATA BELLOTA, eine wohlbewohnte Stadt, im Val di Mazara in Sicilien, am Fluß gleiches Namens, welcher an der Südlichen Küste ins Meer fällt.

CALATA GIRONA, Lat. *Calata Hieronis*, eine Sicilianische Stadt im Val di Noto, zwischen hohen Bergen.

CALATA HIERONIS oder *Calata Girona*, siehe im Vorhergehenden.

CALATAJUD, eine der größten und ansehnlichsten Städte im Spanischen Königreich Arragonien. Sie hat ihren Ursprung von der alten Stadt Bilbilis, deren Ruinen man eine halbe Stunde davon auf einem Berge siehet. Daher auch jene *Bilbilis nova* genannt wird. Hier ist der berühmte Lorenzo Gracian geboren worden. Sie liegt am Zusammenlauf der Flüsse Kalon und Hiloca.

CALATA NIXETTA, Lat. *Calloniana*, eine Sicilianische Stadt im Val di Noto, am Fluß Calso, welcher vor Zeiten *Galas* und *Hinera* hieß.

CALATAXIBETA, eine kleine Sicilianische Stadt im Val di Noto, am Fluß Amurelius, nicht weit von der See Pergus, da Pluto die Proserpina soll geraubt haben.

CALATIA, siehe *Cajazzo*, im Supplement.

CALATRAVA, eine Spanische Stadt in Neu-Castilien, am Fluß Guadiana, an der Grenze von Extremadura und la Mancha. Sie ist wegen des Ritter-Ordens von Calatrava berühmt. Viele halten sie vor den alten Dretum Germanorum. Ihre Situation ist unterm 18. Gr. 30. Min. Long. und 39. Gr. 15. Min. Latit.

CALATUM, oder *Calacum*, also ward vor Zeiten der See Over-Burrow in Yorkshire in Engeland genennet, an der Grenze von West-Mohrland.

CALATUR, siehe *Caryophylli aromatici*, im I. Bande p. 1079.

CALAVON, ein kleiner Fluß in Provence, welcher unterhalb Cavallon in die Durance fällt.

CALAURIA, siehe *Sidra*, im Supplement.

Calbeed, ein Flecken und Schloß im Herzogthum Cleve, am Fluß Niers, ganz nahe bey Woch.

Calbig, ein adlich Schloß und Flecken, in Meissen, 2 Meilen über Wurzen.

CALCARIA, war vor Zeiten eine Stadt der Brigantum, ist jetzt ein Dorf in Yorkshire in Engeland, Namens Tadcaster, 9 Englische Meilen von York gegen Westen.

CALCE, oder *Calzo*, eine kleine Stadt in Herzogthum Mayland, am Fluß Oglio. Sie liegt eigentlich in Gebiet von Cremona, an der Grenze von Brescia.

CALCEDONIA, vor Zeiten eine berühmte Stadt in Klein Asien, am Bosphoro Thracico. Ist jetzt gleichsam eine Vorstadt von Constantinop.

CALCINATA, eine kleine Venetianische Stadt im Staat von Brescia, am Fluß Chiese, zwischen Castiglione und Brescia.

CALGINATO, eine kleine Venetianische Stadt im Gebiet von Bergamo, zwischen Pontoglio und Bergamo.

CALDAIRO, siehe *Blanc*, im Supplement.

Calden, Balden, ein Schloß nebst einer Herrschaft in Schwaben, in Algov, etliche Stunden von Rempten.

Caldenäsch, *Caldonazzo*, ein Schloß und Herrschaft im Bisthum Trident in Tyrol, vormals den Baronen von Tropp gehörig.

Caldern, *Caldero*, eine Herrschaft in Tyrol, unterhalb Bräun.

CALDONAZZO, siehe *Caldenäsch*, im Suppl.

CALE, siehe *Cagli*, im Supplement.

CALE, oder *Portus Calc*, siehe *Port à Port*, im Supplement.

CALEA, siehe *Solfona*, im Supplement.

CALE ACTE, vor Zeiten eine gewisse Stadt auf der Insel Eubæa, jetzt Nigroponte. Sie lag am Südlichen Ufer, zwischen dem Vorgebürge Leone und der Stadt Caristus.

CALECOULAN, ein kleines Asiatisches Königreich und Haupt-Stadt an der Westlichen Küste von Malabar, auf der Indianischen Halb-Insel, diesseit des Ganges.

CALEDONIA, also ward vor Zeiten der Nördliche Theil von Schottland und dessen Einwohner *Caledonii* genennet. Sie wohnten in der Gegend der Grafschaft Ross, Lochaber und Athol, und ihre Haupt-Stadt war Caledonia, jetzt Dunkeld am Fluß Tay. Noch jetzt wird das Schottische Meer daher *Oceanus Caledonius* und *Ducaledonius* genannt.

Caledonische Meer, *Oceanus Caledonius*, vel *Deucaledonius*, das Schottländische Meer, ist ein Theil von der Nord-See, und erstreckt sich von den Nördlichen Küsten von Groß-Britannien bis an die Südlichen Küsten von Island.

CALEDONIUM CASTRUM, oder *Dunkeld*, eine uralte Stadt im Königreiche Schottland: Sie soll die Haupt-Stadt im Lande gewesen seyn, da Schottland noch Caledonia ist genennet worden. Die Berg-Schotten besuchen den Ort fleißig, und kaufen daselbst was sie nöthig haben.

Calefeld, Balefeld, ein Chur-Hannoverscher Flecken mit einem Schlosse in Fürstenthum Calenberg, 2 Stunden von Einbeck.

Calenberg, ein uraltes Schloß und Amt am Fluß Leine, im Fürstenthum Calenberg, 2. Meilen von Hannover.

Calenberg, Lat. *Mons Cetus* und *Cetus*, ein bekanntes Gebürge in Teutschland. Es nimmet seinen



seinen Anfang in Nieder-Oesterreich, nahe bey Wien, und gehet durch Cärnthen und Steyermark bis an den Sau-Fluß. Wiervol er von den Einwohnern unterschiedene Namen unterwegs bekommt.

Calenberg, ein ansehnliches Fürstenthum in Nieder-Sachsen, zwischen der Leine und Weser. Es wird in das Obere und Niedere Fürstenthum eingetheilet. Das erstere grenzet an Hessen, und liegt darinnen Göttingen, Münden &c. Dieses aber an das Herzogthum Lüneburg, und ist Hannover die Haupt-Stadt und Residenz des Churfürsten von Hannover, dem beides gehört.

Calenberg, Calwenberg, ein Berg-Schloß, etwa eine halbe Stunde von der Stadt Coburg.

Calenberg, ein Dorff bey Magdeburg.

Calenberg, ein Dorff im Erzgebürgischen Freysse in Meissen, unweit Waldenburg.

CALENDÆ, der erste Tag eines jeden Monats. Die alten Römer bedienten sich dreier Wörter den Monat zu unterscheiden, Calendæ, Nonæ, und Idus, die sie also beschreiben: Cal. Non. Id. Calendæ hat seinen Namen von Griechischen καλέω, Voco, ich ruffe, weil, an denen beyden ersten Tagen des Monats, das Volk aufs Capitulum vocirt und beruffen wurde; Daher haben auch noch heutiges Tages die Register, so die Jahres-Zeiten, Monate und Tage enthalten, den Namen, das sie Calender geheissen werden. Also wurde der vierzehende Tag Januarii schon zum Februarius gerechnet, und XIX. Cal. Febr. geschrieben.

CALENUM, siehe *Carinola*, im Supplement.

CALEPIO, eine kleine Italienische Stadt im Venetianischen Gebiet von Bergamasco, nahe an der Grenze von Meyland und dem Lago d'Isèo, deren Einwohner Calepini genennet werden.

CALETES, oder *Calata*, waren alte Völker in Gallia Lugdunensi. Sie wohnten im heutigen Pais de Caux in der Normandie, zwischen dem Ausfluß der Seine und Somme, an der Küste des Britannischen Meers, wo iezo die Städte Dieppe, Caudebec, Honfleur, Fescampo, Havre de Grace, Aumale, Neuschatel, Eu und Dieppe liegen.

CATETUM, siehe *Calais*, im I. Bande p. 1007.

CALEVA ATREBATUM, siehe *Wallingford*, im Supplement.

CALGINU, eine Stadt in Abyssinien in Africa, in einer wüsten Gegend.

CALHAT, oder *Calajatte*, eine Stadt in glücklichen Arabien, am Ursprung des Flusses Prim. Sie hieß vor diesen *Cametacum* oder *Metacum*.

CALI, eine Stadt in Süd-America, in der Provinz Popayan, an Fluß Cauca, ohngefehr unterm 3. Gr. Latit. gehört den Spaniern.

CALIABRUM, *Calabria*, und *Calimbria*, vorzeiten eine Stadt in Lusitania, ist iezo ein geringer Ort in Spanischen Estremadura, zwischen Ellerena und Zasca, an der Grenze von Andalusien, Namens Montanles.

CALI AMERICANUM, eine zartes Gewächse, so seine gelbe und rothe Blumen trägt, und von der Wurzel-Brut fortgepflanzt wird.

CALICULA, siehe *Güeslar*, im Supplement.

CALIDOBECUM, siehe *Caudebec*, im I. B. p. 112.

Raußfmanns Lexici Supplem.

CALIMBRIA, siehe *Caliabrum* im Supplement.

CALIMNO, eine Insel auf dem Archipelago, wird von Griechischen Christen bewohnt.

CALIPUS, siehe *Zadaon*, im Supplement.

Calis, siehe *Balis*, im Supplement.

Calis, oder Calix, eine kleine Stadt in der Schwedischen Provinz West-Bothnien, ganz zu oberst des Sinus Bothnici, wo der Fluß Calis in selbigen fällt, nahe bey Torne; Gedachter Fluß entspringt an der Grenze des Norwegischen Laplandes.

Calisch, siehe *Balisch*, im Supplement.

CALISIA, siehe *Balisch*, im Supplement.

Calisch, ein adliches Ritter-Gut unweit Loburg im Fürstenthum Magdeburg.

CALUM, siehe *Cagli*, im Supplement.

Calix, siehe *Calis*, im Supplement.

CALLAN, *Culanum*, ein Flecken am Fluß Colan, in der Irländischen Grafschaft Kilkenni, welcher Sitz und Stimme im Parlament hat.

CALLEE, *Cuir de Calte*, sind Leder aus der Barbarey, die zu Bonn gekauft werden. Sie sind vortreflich, man bekommt aber schwerlich welche, weil die Tagrains und Andalusier sie aufkauffen, und zum Gebrauch des Landes zurichten. Savary Dia. Univ. de Commerce.

Callemand, siehe *Calmande* im I. Bande p. 1021.

CALLIOURE, oder *Cauloliberis* eine kleine, aber sehr feste Stadt in Provence, in Frankreich, sie liegt am Meere, und hat einen Hafen.

CALLIPURY, ein hohes und nach Art einer Pyramide formirtes Gebürge in Guinea in Africa.

CALLONIANÆ, siehe *Calara mixta* im Supplement.

Calloo, ein starkes Fort im Lande von Bergen in Flandern, nicht weit von der Schelde, 1 Meile von Antwerpen gegen Westen.

CALMONT, *Caumont*, oder *Calvo-Mons*, eine kleine Stadt in Frankreich an der Garonne, das Stamm-Haus der heutigen Herzoge de la Force.

CALNE, ein feiner Flecken in Engeland, in der Provinz Wiltshire, welcher Sitz und Stimme im Parlament hat.

CALNIACUM, siehe *Chauny*, im Supplement.

Calo, siehe *Calow*, im I. Bande, p. 1023.

CALO DI PREZZO, eine unter den Kauffleuten sehr gemeine Redens-Art, wenn diese oder jene Waare abschläget, und im Preis leidlicher zu haben ist, es sey nun, daß die Waare schlechterer Qualität, oder in häufiger Quantität aus fremden Orten, als über Meer, kommt, und sind solcher Verringerung der Preisse keine Waaren stärker unterworfen, als die zur Speise dienliche Waaren, wie solches denn auch in Leipzig in vielen Fällen und zu unterschiedenen Zeiten bey überhäuffter Anlangung der Waaren, sonderlich der Citronen und Heringe, wahrgenommen worden.

CALONESUS, siehe *Bell-Isle*, im Supplement.

CALOPINIACO, ein kleiner Fluß in Calabria ultra, in Neapolis, der sich in den Faro di Messina ergießt.

CALORE, ein Fluß im Principato ultra in Neapolis. Er entspringt aus dem Appennino bey der Stadt Bagnolo, und fällt bey Benevento in den Fluß Sabato.



**CALPE**, also ward vor Zeiten dasjenige Vorgebürge und der dabey befindliche hohe Berg in Andalusien genennt, wo icho die Stadt Gibraltarr liegt. Das an der Africanischen Küste gerade gegen über gelegene Promontorium bey Ceuto hingegen hieße man *Abila*, und dieses sind diejenigen Berge, auf welchen die Alten sich des Herculis Seulen eingebildet haben. Zuweilen wird auch unter dem Namen Calpe Gibraltarr selbst verstanden.

**CALQUIERS**, dieses sind Indianische Affen, es giebt auch Indianische Caffee, die diesen Namen führen. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**CALSAR**, eine ansehnliche Stadt in der Provinz Caramania, es ist eine gesunde Gegend.

**CALSEREY**, siehe *Batanasara*, im Supplem.

**CALSERY**, eine kleine Asiatische Stadt im Königreich Zambis, im Gebiet des grossen Mogols.

**CALVARIA**, *Golgotha*, Schedelstadt, in Asien, wo der Heyland der Welt gecreuziget worden, ist ein Berg oder Ort, so vormals ausser der Stadt Jerusalem, icho aber mit in dessen Ring-Mauern geschlossen ist.

**CALVENZANO**, *Calvenzanum*, eine kleine Stadt am Fluß Adida, im Meyländischen Gebiete.

**CALVI**, eine Stadt in Terra di Lavoro im Königreich Neapolis, deren Bischof unter Capua steht. Sie liegt zwischen Capua und Gaeta, unterm 29. Gr. 4. Min. Long. und 42. Gr. 11. Min. Latit.

**CALVIACUM**, *Chaulnes*, oder *Chaunes*, ein Herzogthum in der Obern Picardie in Frankreich, ist aber ein kleiner Ort.

**CALVIGNANO**, eine kleine Meyländische Stadt im Gebiet von Pavla.

**CALVINIACUM**, oder *Chauvigny* eine kleine Stadt in Orleans in Frankreich, nebst Herrschaft und Schloß.

**Calvörde** ein Schloß und Amt im Herzogthum Wolfenbüttel, an dem Ohrafluß an denen Magdeburg- und Märckischen Grenzen, 4. Meilen von Helmstädt.

**CALVO-MONS**, siehe *Calmont* im Supplem.

**CALVUS MONS**, siehe *Chaumont en Bassigny*, im Supplem.

**Calwenberg**, siehe *Calenberg* im Supplemente.

**CALZADA**, (*S. Domingo de la Calzada*) eine kleine Spanische Stadt in Alt-Castilien, in der Provinz Rioja, zwischen Burgos und Najara, am kleinem Fluß Laglera.

**Calzenow** eine kleine Stadt in der Plesländischen Provinz Letten, 7 Meilen von Riga, und nahe bey Rockenhausen gegen Osten.

**CALZO**, siehe *Calce*, im Supplement.

**CAMABESOS**, ein Paß und fester Ort in Portugal.

**CAMANE**, siehe *Daman*, im II. Bande p. 8.

**CAMARA**, eine kleine Stadt an der Nordlichen Küste der Insel Candia, wo der Fluß Giomio ins Meer fällt.

**CAMARAGUE**, Lat. *Camaria*, ein Landschafft in Provence an der Rhone, welcher Fluß sie bey seinem Einfluß ins Meer zu beyden Seiten einschließt, und zu einer Insel macht. Sie ist etwa 7 Meilen lang, und ungemeln fruchtbar. Vormalig ward sie *Castra Mariana* genannt, weil der berühmte Römische General hier sein Lager wol-

der die Cimbrer gehabt, welche er auch hernach überunden.

**CAMARANA**, siehe *Camaran*, im I. Bande, p. 1024.

**CAMARASA**, eine kleine Spanische Stadt in Catalonien, am Fluß Segro, zwischen Balaguer und Folsona, welche den Titel eines Marquisats führt.

**CAMARIA**, siehe *Camarque* im Supplement.

**Camarriano**, siehe *Arcomarianum* im Supplement.

**CAMASO**, eine kleine Stadt im Meyländischen Gebiet von Novara, zwischen Varallo, und dem See d'Orta, an der Grenze von Angleria.

**CAMAVES**, siehe *Chamavi*, im Supplement.

**Camb**, siehe *Chamb*, im Supplement.

**Camb**, Lat. *Cambus*, ein Fluß in Ober-Oesterreich, er entspringt an der Böhmischen Grenze, und fällt unterhalb Krems in die Donau.

**CAMBALAU**, siehe *Peking*, im III. Bande p. 747.

**CAMBAT**, ein Königreich in Abyssinia in Africa.

**CAMBATE**, oder *Cambesit*, siehe *Bems* im Supplement.

**CAMBAYES**, sind Baumwollene Tücher, die zu Bengala, Madras, und an einigen andern Orten der Küste von Coromandel gemacht werden. Beyder Breite und Länge, sonderlich der Gemeinen, bestehet aus 15. Cobres, die Länge, und aus 2. Cobres die Breite, der Cober zu 17 und ein halben Zoll de Roy gerechnet, sie sind zur Handlung der Manillischen Inseln dienlich, wohin die Engländer von Madras viele schicken. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**Camberg**, eine kleine Stadt und Schloß im Fürstenthum Nassau, in dem Antheil der Grafschafft Dieß, welcher Chur-Frier gehört, beydes liegt auf einem Berge, am so genannten Enebsbach, welcher zwischen Limburg und Runkel in die Lahn fällt. Die Gegend wird der Camberger Grund genannt.

**CAMBERIUM**, oder *Chambery*, ist die Hauptstadt des ganzen Herzogthums Savoyen, ist ziemlich groß und wohl gebauet, aber ohne Fortification. Es ist ein Schloß mitten in der Stadt, doch auch nicht sonderlich befestiget. Sie liegt am Fusse eines hohen Berges, und hat schöne Vorstädte.

**CAMBETIS**, oder *Cambate*, siehe *Bems*, im Supplement.

**CAMBIALES LITERÆ**, siehe *Wechsel-Briefe*, im IV. Bande p. 392.

**Cambialischer Bürge**, oder Bürge in Wechsel-Sachen, siehe Bürge im ersten Bande p. 967.

**CAMBIALIS CREDITOR**, Wechsel-Gläubiger, oder Briefs-Nehmer, siehe *Nehmers* im III. Bande p. 495. Desgleichen Briefs-Inhaber im I. Bande p. 395. Desgleichen Präsentant im III. Bande p. 1105.

**CAMBIALIS DEBITOR**, Wechsel-Schuldner, oder Briefs-Geber, siehe *Trassent* im IV. Bande p. 542.

**CAMBIARE**, siehe *Wechseln* im IV. Bande p. 1037.

**CAMBII ACCIDENTALIA**, siehe *Accidentalia Cambii*, im Supplement.



**CAMBIO CON IL RECAPITAR LE LETTRE SOPRA IL DATORE**, oder *Recambium*, siehe *Gegen-Rück- oder Ger-Wechsel* im II. Bande p. 546.

**CAMBIO CON LA RICORSA** oder *Recambium*, siehe *Gegen-Rück- oder Ger-Wechsel* im II. Bande p. 546.

**CAMBIUM MANUALE**, oder *Land-Wechsel*, siehe *Cambium Minutum*, im ersten Bande p. 1036.

**CAMBIUM MARINUM**, heißt sonst auch so viel, als *Bodmerey*, wovon zu sehen im ersten Bande p. 619.

**CAMBIUM RECURSÆ**, oder *Recambium*, siehe *Gegen-Rück- oder Ger-Wechsel*, im II. B. p. 546.

**CAMBRESIS**, *Ager Cameracensis*, eine Landschaft in den Niederlanden, zwischen der *Picardie*, *Artois*, und *Hennegau*, der *Eron* Frankreich gehörig.

**CAMBRIDGE**, oder *Cambridge*, eine große, doch nicht gar zu schöne Stadt in Ost-Delean in England, am Flusse *Cam*, darinnen 13. Kirchspiele hab.

**CAMBRILLA**, eine kleine Spanische Stadt an der Küste von *Catalonien*, zwischen *Tarragona* und *Torrosa*, in einer sehr anmutigen und fruchtbaren Gegend.

**CAMBRILS**, ein kleiner Ort in *Catalonien* an den *See-Küsten*, zwischen *Tarragona* und den Grenzen des Königreichs *Valencia* gelegen.

**CAMBRON**, eine Abtey, *Eisterei*-Ort, dabei ein festes Schloß dieses Namens, liegt in der Grafschaft *Hennegau*, zwischen *Mons* und *Uth*.

**Cambrung**, ein Amt und kleine Stadt an der Saale, zwischen *Naumburg* und *Jena*, welches zum Fürstenthum *Altenburg* gehört.

**CAMBUS**, siehe *Camh*, im Supplement.

**CAMBUVIUS MONS**, ein Gebürge in *Perthonia* in der Provinz *Armenia*, zwischen dem Fluß *Aliacon*, *irgo* *Platamona*, und *Idomea*, *irgo* *Barbar*, soll *irgo* *Voluya* heißen.

**CAMBYSES**, ein Fluß in *Medien*, er entspringt auf dem Gebürge *Caucasus*, lauft durch *Atropatien*, *irgo* *Sirban*, und fällt 80. Meilen von der Mündung des Flusses *Eurus* gegen Morgen in das *Caspische Meer*.

**CAMBYSOPOLIS**, vorzeiten eine Stadt in *Elilien*, des kleinen *Asiens*, dessen *Bischoff* nach *Antiochia* gehörte.

**Camel-Scroph**, siehe *Vinsen* im I. Bande p. 540.

**CAMELODUNUM**, siehe *Doncastre*, im I. Bande p. 110.

**CAMELOPARDALIS**, oder *Paradisi*, siehe *Parus*, im III. Bande p. 615.

**CAMELOTE**, *Camelotte*, ist ein gewebet und auf die Art der *Camelot* gearbeiteter Zeug. Es giebt *Examines Camelottes* à gros grain; andere à petit grain. *Savary* *Dict. Univ. de Commerce*.

**CAMELOTIER**, also nennet man in Frankreich eine Sorte von sehr gemeldten *Pappier*. *Savary* *Dict. Univ. de Commerce*.

**CAMELOTIN**, heißen bisweilen geringe schmale

und leichte *Camelotte*, von wenig Werthe, die nicht gut gebraucht werden können. Daber sagt man: Es ist nur ein *Camelotin*, ich will keinen haben. *Savary* *Dict. Univ. de Commerce*.

**Camelsford**, eine Stadt an der Nordischen Küste der Englischen Provinz *Cornwall*, nahe bey *Redston*.

**Camen**, eine kleine Stadt in der Grafschaft *Marck*, mit Mäuren und Wasser-Gräben umgeben, ist Reformirter Religion, jedoch haben die *Lutheraner* vor etlichen Jahren auch eine Kirche alda bauen lassen.

**Camen**, ein Dorff bey *Sandau* im *Herzogthum Magdeburg*.

**CAMENGRAD**, ein festes Schloß und kleine Stadt in *Bosnien*, am Fluß *Sana*, welcher bey *Nosi* an der Grenze von *Croatien*, in die *Unna* fällt. Sie liegt zwischen *Bihacz* und *Banjaluca*.

**Camernitz**, eine Böhmisches kleine Stadt im *Bechiner* - *Creß*, nebst einem Schloß, dem *Grasen* *Kassau* von *Paradies* gehörig.

**Camerns**, ein berühmtes Kloster *Eisterei*-Ordens, am Fluß *Neissa*, im Fürstenthum *Münsterberg* in *Schlesien*, an der Böhmischen Grenze.

**Camerns**, ein Ritter-Gut und großer Flecken an der Elbe in *Sachsen*, anderthalbe Stunde von *Torgau*.

**CAMER**, ein Schloß auf einem Felsen in *Ober-Oesterreich* am *Atter-See*, gehört dem *Grasen* von *Hohenfeld*.

**CAMERA**, eine *Africanische* kleine Stadt an der *Barbarischen Küste*, sie liegt im Königreich *Barca*, am *Golfe de Sidra*.

**CAMERADE**, ein *Gespan*, ein *Mit-* oder *Spieß-Gesell*, der oder die mit einander in gleichem Dienst, Condition, Arbeit oder Verrichtung stehen.

**CAMERCANES**, siehe *Antilles*, im I. Bande p. 211.

**CAMERIANO**, siehe *Arcomarianum*, im Supplement.

**Camernich**, siehe *Cambray*, im ersten Bande p. 1030.

**CAMERINO**, eine sehr alte Stadt in *Italien*, und zwar in der *Anconitanischen* *Marck*, hart am *Appenninischen* Gebürge, am Fluß *Ehrento*, zwischen *Macerata* und *Spoleto*. Sie führte vormals den Titel eines *Herzogthums*, und ihr *Bischoff* steht unmittelbar unter dem *Papst*. In dieser Gegend wohnten die alten *Camertes*.

**Cameron**, eine kleine Stadt im *Herzogthum Steitin* in *Vor-Pommern*.

**Camerslein**, ein Schloß und Flecken im *Marggrafthum Anspach* in *Franken*, zwischen *Schwabach* und *Adenberg*, unweit *Münsterberg*.

**CAMERTES**, waren alte *Italiänische* *Bischoff* in *Umbria*, welche in der Gegend der Stadt *Camertino* wohnten; siehe *Camertino*.

**CAMETACUM**, siehe *Calbat*, im Supplement.

**CAMGANORUM PROMONTORIUM**, siehe *Canisum*, im Supplement.

**Camboff**, eine Stadt in *Nieder-Bayern*, unter das *Reich-Amt* *Straudingen* gehörig.



**CAMICUS**, oder *Inycus*, war eine Stadt in Sicilien. Sie lag am Südlichen Ufer, wo der Fluß, iezo Cammaro ins Meer fällt, nicht weit von Sergenti gegen Westen, und wird iezo *Siculiano* genannt.

**CAMIENIECZ**, eine kleine Pohnische Stadt in Masowien, am Bug-Fluß, 7 Meilen von Warschau gegen Osten.

**CAMIGLIANO**, eine kleine Meyländische Stadt im Gebiet von Novara zwischen Vercelli und Novara.

**Camin**, *Caminum*, eine Stadt am Einfluß der Oder in die Ost-See, die Dibenow genannt, in Hinter-Pommern, und in dem so genannten Herzogthum Pommern, 6 Meilen von Stargard. Sie treibt gute Handlung, Schifffahrt, Fischerey und Brau-Wesen.

**CAMINATA**, eine kleine Meyländische Stadt im Gebiet von Cremona, nahe bey Sabionetto, an der Grenze von Mantua.

**Caminseger-Thal**, *Vegetia vallis*, ein Thal in der Schweiz, aus welchem viele Schot- und Schorstein-Feger kommen.

**CAMINHA**, eine von Natur und Kunst feste Stadt in der Portugiesischen Provinz entre Duero e Minho, am Ausfluß des Minho, auf einer nahe dabey gelegenen Insel, ist ein Fort, welcher zur Besigung des Hafens dient. Sie führt den Titel eines Herzogthums, und gehört dem Marquis von Villa Real.

**CAMINIEC**, eine kleine Stadt in der Woiwodschafft Bresice, in Luthauen, am Fluß Zisna, zwischen Bielsk und Bresice.

**CAMINIECZ**, eine kleine Stadt in Bosnien am Fluß Sava, welche bey Novi in die Unna fällt. An der Grenze von Croatten, zwischen Banjaluck und Wihacz.

**CAMINITZA**, vorzeiten eine ansehnliche Bischöfliche Stadt im Fürstenthum Clarenza in Morea, wo der Fluß Pyro in den Golfo di Patrasso fällt. Ist iezo nur ein Flecken zwischen Chiarenza und Patrasso.

**CAMINIZI**, eine von den Bestungen am schwarzen Meere, so der Ejaat Anno 1711 den Türcken abgetreten.

**CAMIRUS**, oder *Camira*, eine Stadt und Hafen, an der Westlichen Küste der Insel Rhodis. Es soll sie Camirus, Herculis Sohn, gebaut haben.

**CAMISANO**, eine kleine Venetianische Stadt, zwischen Padua und Vicenza.

**CAMISSETTES**, Also heisset man in dem Tarif des Zoll-Hauses zu Lyon von 1632. die mit Gold und Seide gestrickten Camisöler, die zu Neapolis gemacht werden. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Cammer**, siehe *Erarium*, im Supplement. Ingleichen Hohen-Cammer, ebend.

**Cammerborn**, ein Ehur-Hannöversich Dorff im Fürstenthum Calenberg, im Amte Nienover, an der Aale.

**Cammerforst**, ein adlich Ritter-Gut und grosses Dorff in Thüringen, 1 Stunde von Mühlhausen gegen Eisenach zu liegen.

**Cammerforst**, ein Dorff in Francken bey dem Kloster Eberach.

**Cammeragrün**, ein Dorff bey Neudeck, im Sager Freyß in Böhmen.

**Cammerstein**, eine kleine Stadt und Amt im Marggrafthum Anspach, gegen Nürnberg gelegen.

**Cammerwaldau**, ein Ort in Schlesien, unweit Schweidnitz.

**CAMON**, war eine Stadt im gelobten Lande, nicht weit von Ptolomais, soll iezo *Cimana* heissen.

**CAMORA**, siehe *Zamora*, im IV. Bande p. 1366.

**Camp**, *Kamp*, ein Fluß in Oesterreich, welcher auf den Böhmischen Grenzen entspringet, und sich unterhalb Krems in die Donau ergießt.

**CAMPAA**, eine See-Stadt in Ost-Indien, da grosser Handel mit Aloe getrieben wird.

**CAMPAGNA**, eine kleine Meyländische Stadt im Gebiet von Cremona, zwischen Crema und Uslano, nicht weit von dem Fluß Oglio.

**CAMPAGNA**, eine kleine Neapolitanische Stadt im Principato ultra, auf der Küste des Golfo di Salerno. Sie hat einen Bischoff, und führt den Titel eines Marquisats.

**CAMPAGNANA**, ein kleiner Fluß in Calabria citra in Neapolis, welcher in den Golfo d'Eufemia fällt.

**CAMPAGNANO**, *Savuto*, ein kleiner Fluß in Calabria citra, in Neapolis, welcher sich in den Golfo di St. Eufemia ergießt.

**CAMPAGNA DI ROMA**, eine Provinz in Italien, dem Pabst gehörig. Sie stößt gegen Westen an Neapolis, gegen Norden an die Provinz Sabina, und gegen Süden an das Toscanische Meer, und begreift den größten Theil des alten Latii. Ihre alten Einwohner waren die Latini, Volsci, Rutuli, und Hernici. Das Land ist ungemein schön und fruchtbar.

**CAMPANELLA PROMONTORIUM**, siehe *Albenaum Promontorium* im Supplement.

**CAMPANIA**, siehe *Champagne*, im I. Bande p. 1139.

**CAMPANIA FELIX**, siehe *Terra di Lavoro*, im IV. Bande p. 478.

**CAMPANILLA**, oder *Campillo*, vorzeiten *Susana*, eine kleine Spanische Stadt an der Grenze von Valencia, in Neu-Castilien.

**Campen**, Latein. *Manarmanis*, oder *Campi*, eine schöne, und vormalige Reichs- und Ansee-Stadt, in der Holländischen Provinz Ober-Friesland. Sie ist wohl gebaut, und liegt am Südlichen Ufer der Iffel, welcher nicht weit davon in die Süder-See fällt. Zwey Meilen von Smoll. Ihre Situation ist unterm 27. Gr. 15. Min. Long. und 52. Gr. 10. Min. Latit.

**Campen**, ein Amt, Schloß und Flecken, im Fürstenthum Zell, am Fluß Schunta, zwischen Giffhorn, und Braunschweig etwas zur Seiten gegen Osten, welches dem Herzog zu Wolfenbüttel abgetreten worden.

**Camp**



Campenhout, eine große Meyerey, im Gebiet von Brüssel in Brabant, nahe bey Mecheln, nebst einem Schloß gleiches Namens.

CAMPER, ein Königreich auf der Insel Sumatra, welches einen besondern König hat.

CAMPES, sind gekreuzte und drapierte Zeuge, die zu Chasteigneraye, S. Pierre du Chemin, und an andern Orten in Poulou gemacht werden. Die müssen, wenn sie ganz zubereitet sind, eine halbe Elle breit und 40 Ellen lang seyn. Savary Dict. Univ. de Commerce.

CAMPI, siehe Campen, im Supplement.

CAMPIANO, eine kleine Stadt im Val di Taro, am Fluß Taro, zwischen Borgo und der Grenze von Genua, im Appenninischen Gebürge, und weil es ein wichtiger Paß, so hat sie der Herzog von Stern fortificiren lassen.

CAMPIDOGGIO, siehe Capitolium, im Supplement.

CAMPIGLIA, eine kleine Italianische Stadt im Fürstenthum Piombino, am Fluß Cornia, welcher im Palude Caldana.

CAMPIGNE, oder Bempenland, ein kleiner Land-Strich im Holländischen Brabant, zwischen Herkogenbusch und Eindhoven, welche darinn die Haupt-Stadt ist.

CAMPIGNOLE, eine mit Bergen rings umher umgebene Stadt am Fluß Dain, in der Französischen Provinz Bresse.

CAMPI LAPIDEI, oder *Campus Herculeus*, siehe Crau, im Supplement.

CAMPILLO, siehe Campanilla, im Supplement.

CAMPI MACRI, vor Zeiten eine Gegend in Gallia Cispadana, welche iezo Val de Montirone genennet wird, zwischen Modena und Parma.

CAMPINE, oder Taxandria, eine Gegend in Brabant. Die Einwohner machen gute Butter, und führen viel Stein-Kohlen in die benachbarten Dörfer zu Markte.

CAMPINIACUM, siehe Caignac, im I. Bande p. 1247.

CAMPI HLEGERI, oder *Forum Vulcani*, iezo Solfatara, ein mit Bergen umgebener Grund in Terra di Lavoro, in Neapolis, nahe bey Pu-teoli.

CAMPLUM, siehe Campli, im Supplement.

CAMPO, eine kleine Spanische Stadt in Arragonen, am Fluß Eßera, zwischen Alinsa und der Grenze von Catalonien.

CAMPO, *Campus*, eine kleine Stadt im Genuesischen Gebiete, welches ein unmittelbares Reichs-Lehn ist.

CAMPO D'ANDEVALO, ein kleines Gebiet im Spanischen Königreich Andalusien, an der Grenze von Portugal.

CAMPOBASSO, eine Grafschaft in Neapolis, gehöret dem Fürsten von Molfetta.

CAMPODONUM, siehe Bempten, im II. Bande p. 1199.

CAMPO GABIO, siehe Gabil, im Supplement.

CAMPOLATUM, oder *Gambolatum*, iezo Gambolo, ein kleiner Ort in Mayländischen Ge-

biet von Lumello. Sie liegt am Fluß Tertopio, zwischen Pavia und Mortara, und hieß vor Zeiten ad Columnas.

CAMPOLI, Lat. *Camplum*, eine kleine Bischöfliche Stadt in Abruzzo oltra, an der Grenze der Marca d'Ancona, zwey Meilen von Ascoli.

CAMPOLUNGA, siehe Bampelunge, im Supplement.

CAMPO MAJOR, eine kleine Stadt in den Portugiesischen Provinz Alentejo, am Fluß Tava. Sie liegt an der Spanischen Grenze zwischen Elvas und Portalegre, und ist gut befestiget.

CAMPO MARINO, siehe Claterna, im Supplement.

CAMPO MERLINO, siehe Amelsfeld, im Supplement.

CAMPO DE MONTIEL, Lat. *Laminianus ager*, ein gewisses Gebiet und Flecken in Neu-Castilien bey dem Ursprung des Flusses Guadiana, zwischen Alcaraz und Almagro.

CAMPO MORONE, ein unmittelbares Reichs-Lehn, nebst einem Schlosse am Fluß Orba, im Gebiet von Genua, an der Grenze von Monterrat.

CAMPO PENDENTE, Lat. *Reatinus ager*, ist eine Gegend bey der Stadt Rieti in der Campagna di Roma, in Italien.

CAMPO S. PIETRO, eine kleine Venetianische Stadt zwischen Feltri und Padua, am Fluß Muson, davon vormahls eine große Familie den Namen geführt.

CAMPOVERIA, *Veere* oder *Tet-Veere*, eine Stadt mit einem Hafen in Seeland, darinnen sonderlich die Schottländische Nation ein starkes Gewerbe treibet.

CAMPREDON, Lat. *Campus rotundus*, eine kleine befestigte Stadt in Catalonien, an der Grenze der Grafschaft Roussillon, am Fluß Ter, zwischen Gironna und Puicerda. Sie ist wohl gebaut, und hat eine gute Citadelle.

CAMPSANI, alte Völker Deutschlands, sie waren der Eberuscer und Catorum Nachbarn, und wohnten zwischen Braunschweig und Bernigeroda.

CAMPSARIUS, siehe Präsentante im III. Bande p. 1105.

CAMPSOR, siehe Trassent im IV. Bande p. 542.

Camp-Deer, siehe Beer im Supplement.

CAMPUS, siehe Acker, dergleichen Campa im Supplement.

CAMPUS HERCULEUS, siehe Campi Lapidei, im Supplement.

CAMPUS ROTUNDUS, siehe Campredon, im Supplement.

Camsdorf, ein Sächsisches Dorf und Bey-Geleite an der Saale, Jena gegen über gelegen, mit einem Vorwerk, welches iezo dem Herrn Hof-Rath Teichmeyer in Jena zusteht.

CAMUDOLANUM, siehe Maldon, im Supplement.

CAMU-



CAMULODUNUM, siehe Almondburg, im Supplement; Ingleichen *Cambodunum*, ebend.

CAMUM, eine Art Getränke bey denen Alten, so dem Bier nicht ungleich gewesen.

CAMUNI, alte Völker der Alpen, sie wozgen der Cenomanorum und Rhetorum Nachbarn, und wohnten im heutigen Bisthofssthum Trient, in der Gegend welche Val Camonica heißt.

CANA, war eine Stadt im glücklichen Arabien, welche iezo *Cana'an* heißen soll.

CANAAN, oder *Judea Terra Sancta* und *Palästina*, Germ. das gelobte Land, ist das herrlichste und fruchtbarste Stück von Syrien in Asien, längst dem Mitteländischen Meer. Es erstreckt sich dessen Länge vom Gebürge Libanon gegen Norden, bis an das Gebürge Sirr gegen Süden auf 200 Stunden, und die Breite vom Gebürge Armon, bis an die See-Küste auf 120. Zu Zeiten der Israeliten war es in 12 Stämme getheilet, iezo aber besteht es aus 6 Fürstenthümern, nemlich l'Emir de Salide, oder Sidon, l'Emir de Casair, oder Casarea, *Sangiat de Naplouse*, oder *Neapolis*, *Sangiat de Hierusalem*, *Sangiat de Gaza*, und das Stück von Arabien, jenseit dem Jordan. Die Haupt-Stadt des ganzen Landes, welches iezo dem Türken unterwürfig ist, war Jerusalem.

CANABASSETTE, ist ein Zeug, dessen in dem Tarciff des Zoll-Daufes zu Lyon 1632 Meldung geschieht. Es giebt deren zweierley einige sind ohne Seide, andere nur mit Seide gestreift. Savary Dict. Univ. de Commerce.

CANACAIN, siehe *Cana* im Supplement.

CANADA, der Fluß Canaba oder St. Laurentii, einer der größten Ströme in America, wuchert sich in die Meer-Enge St. Laurentii ergießt. Er läuft über 500 Meilen weit, und nimmt bey 2000 andere, so wohl große als kleine Flüsse in sich. Die Meer-Enge St. Laurentii ist ein Theil des Meeres von Canaba, das Meer selbst aber ein Theil des Mar del Nord, und erstreckt sich dasselbe von den beyden Meer-Engen Hudson und David, bis an die Insel Bermuda, oder wohl gar bis an die Lucapischen, nachmahls bis an die Aporschen Inseln.

CANADA, in besondern Verstande, *Canada propria*, liegt in der großen Landschaft Canaba, und ist dasselbe eine Halb-Insel am Fluß und Meer-Busen St. Laurentii, den Franzosen gehödig, welche auf derselben Anno 1504 zuerst gelandet; Andere meinen aber, es wären die Spanier zuvor da gewesen, und als sie bey den armen Einwohnern keine Schätze gefunden, hätten sie das Land *Cabo de Nada*, das ist, das Vorgebürge von Nichts genennet.

CANAL, siehe *Fretum*, im II. Bande, p. 489.

CANAL, *la Manche*, *Par de Calair*, oder das Britannische Meer, ist diejenige Meer-Enge zwischen England und Frankreich.

CANAL DE SAINT ANTOINE, *Lacus Sancti Antonii* ist ein Meer-Busen in Neapolis, in der Provinz Capitanata, bey dem Einflusse des Ofanto, erstreckt sich 10 Meilen in die Länge auf der Küste des Golfo di Venezia.

CANAL DE SAINTE BARBE, *Sinus Sancta Barbara*, ist ein Theil von dem Mari Pacifico,

in Nord-America, welcher sich auf der Westlichen Küste der Insel California 100 Meilen lang erstreckt.

CANAL DE FARISINA, *Farisinae sinus*, ein Meer-Busen und ein Theil des Golfo di Venezia, zwischen Istrien und der Insel Cephiso.

CANAL S. GEORGII, siehe *Briftal* im Supplement.

CANALIA, eine kleine Stadt in Portugal.

CANALICUM, vor Zeiten eine Stadt in Liguria, iezo ist es das Schloß Cairo im Herzogthum Monterrat, am Fluß Bormia, zwischen Arqui und Finale, nahe an der Genueßischen Grenz.

CANAL DE LORETTO, ist ein Theil des Archipelagi, und der berühmten Meer-Enge Euripus.

Canal in den Niederlanden, *Fossa Drusi*, kommt aus der Riel und dem Rhein, welcher sich nicht weit von Arnheim anfängt, und bis Dordrecht geht.

CANAL DE PIECO, eine Meer-Enge in dem Oceano Orientali, zwischen dem Lande Jesso und den Staaten Eulande, Japan gegen Norden gelegen. Die Portugiesen und Holländer haben diesen Canal vor einigen Jahren entdeckt.

CANAL DE LA TORIUE, *Sinus Tefladinis*, ist ein kleiner Arm von dem Mar del Nord, in America, zwischen den Inseln S. Domingo und Tortue, 2 Meilen von der letztern gelien.

CANAPSA, ein Anap-Sack, ein Wadsack, ein Riang.

CANARANE, ein Afrikanisches Königreich auf der Halb-Insel Jubiens, jenseit des Ganges, nebst der Haupt-Stadt am Fluß Y-gu, welcher in den Golfo von Bengala fällt.

CANARELLO, eine kleine Neapolitanische Stadt in Calabria ultra, am Faro di Messina, unweit Reggio gegen Norden.

CANARIA, siehe *Allagoa*, im Supplement.

CANARVAN, siehe *Cannaryan*, im Supplement.

CANASTRUM PROMONTORIUM, siehe *Canistro* im Supplement.

CANATHA, war eine Bisthofs-Stadt in Coelestoria in Asien, 15 Meilen von Philadelphia, deren Bisthoff nach Hozra gehörte.

CANCANIAS, ist ein Atlas, den man aus Ost-Indien bekommt. Savary Dict. Univ. de Commerce.

CANCELLATIO, die Durchstreichung oder durch ein oder mehr Kreuz-Striche geschene Auflösung des bereits geschriebenen.

CANCHE, Lat. *Cantius* und *Quentia*, ein Fluß in der Frankösischen Provinz Artois. Er läuft Hedun vorbey, und fällt bey Montreuil in den Canal.

Canker = Thal, es liegt im Ober-Elain, zwischen Crainburg und dem Fluß Hobia. Es ist etwa 3 Meilen lang, und mit den höchsten Schnee-Bergen umgeben. Es hat von Städten kein Can den Namen, und ist sonst wenig beswohnt.

CANDA, ein Flecken in dem Venerianischen Gebiet von Rivolo, am Fluß Tartaro, zwischen Ferrara und Padua.

CANDACENSIS VICUS, siehe *Cande*, im Supplement.

CAN-







**CANGAN**, ein Königreich auf der Insel Japan.

**CANGANVM**, oder *Camganorum Promontorium*, also hieß vor Zeiten das Vorgebürge Braichpult in der Provinz Caernarvan, in der Englischen Provinz Wales, am Iriländischen Meer, der Insel Bardsey gegen über.

**CAMGIANO**, kleine Neapolitanische Stadt im Principato citra, am Fluß Silaro, welcher in dem Golfo von Salerno fällt.

**CANGRIA**, siehe *Gangria* im Supplemente.

**Canichau**, ein adliches Ritter-Gut und Dorf im Amte Colditz, im Leipziger Crayse in Meissen.

**Canichau**, ein adliches Ritter-Gut und Dorf, unweit Oschatz im Meißnischen Crayse.

**CANIGO MONTE**, Lat. *Candidus mons*, einer von den Pyrenäischen Bergen, nebst einer kleinen Stadt in der Grafschaft Roussillon, an der Grenze von Catalonien, nahe bey Villa Franca de Conflent.

**CANINA**, Lat. *Chaonia* oder *Molossia*, eine Griechische Landschaft im Nordlichen Theil von Epiro. Sie erstreckt sich vom Golfo di Valona bis am Golfo di Butriato längst der Küste. Die Haupt-Stadt heißt gleichfalls Canina.

**CANINEFATES**, ein altes Teutsches Volk. Es wohnte zwischen Leyden und Dürfsade in Holland, in der Gegend, wo Soude, Woerden, Utrecht, Bienen und Eulenberg liegen.

**CANINI**, siehe Graubündten, im II. Bande, p. 704.

**CANINVS CAMPVS**, oder Zundsfelt, ein Flecken in Schlessien, eine Meile von Breslau.

**Canischa**, Lat. *Canisia*, eine wichtige Festung in Nieder-Ungarn, an der Grenze der Steyermark, wo der Fluß Canischuisa in die Drau fällt, nicht weit vom Matten-See. Obwohl dieser Ort nicht groß, und die Werke nicht sonderlich sind, so ist ihr doch wegen des grossen und tieffen Morastes nicht wohl beizukommen. Sie liegt unterm 40. gr. 30. min, Long. und 46. gr. 58. min. Latit. Gehört der Königin von Ungarn.

**CANISOS**, Festung auf der Insel S. Jago in Africa, den Portugiesen gehörig.

**CANISTRO**, Lat. *Ampelusia*, eine Griechische Stadt am Archipelago, sie liegt in einer Halbinsel zwischen dem Golfo d' Ajomama und dem Golfo de Salonichi. Das dabey befindliche Vorgebürge hieß vor Zeiten *Canistraum Promontorium*.

**Caniz**, ein adliches Ritter-Gut und Dorf, unweit Oschatz im Meißnischen Crayse.

**Caniz**, ein adliches Ritter-Gut und Dorf im Sächsischen Ehur-Crayse in Meissen, unweit Torgau.

**CANNA**, Fluß in der Englischen Provinz Westmorland, der bey Kendal vorbeyst, und in das Iriländische Meer fällt.

**CANNABINA AQUATICAMAS**, siehe Drachenkraut, im II. Bande, p. 125.

**CANNÆ**, eine bekannte alte Stadt in Apulia Peucetia, in Italien, bey welcher Annibal 40000 Römer erschlug. Jetzt sind noch die Rudera zu

sehen in der Neapolitanischen Provinz Bari, wo der Fluß Ofanto ins Adriatische Meer fällt, und wird *Canna destrutta* genannt.

**CANNE**, kleiner Fluß in der Neapolitanischen Landschaft Bari, welcher sich in den Fluß Ofanto ergießt.

**CANNES**, kleine Französische Stadt an der Küste von Provence, zwischen Frejus und Antibes, am Golfe de Napoule.

**CANNETTE**, kleine Stadt im Königreich Peru, im Süd-America, 25. Meilen von Lima, welche von den Spaniern erbaut worden.

**Cannewitz**, ein adliches Schloß, Ritter-Gut und Dorf, im Amte Grimme in Meissen.

**Cannewitz**, ein Ehursächsisches Dorf in der Ober-Lausitz, unweit Bautzen.

**CANNIBALES**, siehe Antillische Inseln, im I. Bande. p. 212.

**CANNSTADT**, oder *Canstropolis*, eine kleine Stadt im Schwäbischen Crayse, am Neckar, nur eine Meile von Stutgard gelegen. Der Ort ist volkreich, und hat von dem Wein-Wachse und von dem Gesund-Bade gute Zugänge: Auch ist eine schöne Spiegel-Manufactur ohnweit davon angelegt worden.

**CANO**, ein Africanisches Königreich in Nigritien, zwischen der Wüste Sara, und dem Fluß Niger. Gegen Morgen stößt es an das Königreich Cassena, und gegen Westen an das Reich Agades. Die Haupt-Stadt hat gleichen Nahmen, und wird meistens von geringen Leuten bewohnt.

**CANOBIN**, ein berühmtes Minoriten-Kloster auf dem Gebürge Libanon, in einer grausamen Wüste. Es ist fast ganz in Felsen gehauen, und der Patriarch dieses Ordens, welcher hier wohnt, hat jährlich aus dem dazu gehörigen Gebiet 8000 Reichs-Thaler. Es liegt nicht weit von Damascus in Syrien.

**CANOBIO**, Lat. *Canobium*, kleine Mäyländische Stadt, im Gebiet der Stadt Como, am Westlichen Ufer des Lago di Como.

**CANONIUM**, oder *Canovium*, war vor Zeiten eine Stadt derer Trinobantum in Engeland. Es ist jetzt ein Dorf in der Grafschaft Essex, am Fluß Crough, welcher nicht weit davon ins Britannische Meer fällt, Nahmens Canwidon, nahe bey Maldon.

**CANOPINA**, kleine Italiänische Stadt im Patrimonio Petri, zwischen Viterbo und Ronciglione, auf einem hohen Berge gelegen, welcher *Cimini* heißt.

**CANOPUS**, siehe *Biehleri* im Supplemente.

**CANOSA**, eine Neapolitanische Stadt in der Provinz Bari, am Fluß Ofante, zwischen Ascoli und Andria.

**CANOSSA**, Lat. *Canussum*, eine Grafschaft und Schloß im Herzogthum Modena, an der Grenze von Parma, zwischen Rossena und Reggio.

**CANOVACI**, oder *Carnovaca*, waren alte Völker, welche vor diesem in der Grafschaft Ross, in Nord-Schottland, wohnten.

**CANOVIA**, siehe *Candavia* im Supplement.

**CANOVIVM**, siehe *Canonium* im Supplement

**CANOUR**



**CANOURGE**, ein grosser Flecken in der obern Provinz Gervaudan, in Frankreich, zwischen Mende und Milhau, am Fluß le Lot, welcher 1721, von der Pest sehr heimgesucht worden.

**Canodorf**, ein Dorf und Schloß in Meissen, im Leipziger Erzbischofthum, umweit Retha.

**Canstadt**, eine ziemlich Stadt im Herzogthum Württemberg am Neckar-Fluß, 1. Meile von Stuttgart gegen Osten. Es wohnen viel französische Flüchtlinge allda, welche daselbst vielerley Manufakturen haben.

**Canstein**, ein Schloß, Flecken und Herrschaft in Weichselthalen, an den Baldeckschen Grenzen am Urfluß, 2. Meilen von Stadthagen.

**Canst**, oder **Kant**, Lat. *Cantium*, kleine Stadt im Fürstenthum Breslau in Schlesiens, nebst einem Schloß an der Weistritz, dem Dom-Capitul gehörig.

**CANTABRIA**, alte Völcker in Hispania Tarraconensi. Sie wohnten in der Gegend der heutigen Provinz Biscaya und Asturia Santillana, längst dem Ocean, welche daher Cantabria genennet ward, und zugleich die Autrigones Castulos und Vardulos zu Einwohnern hatte. Das daran stossende Meer wird noch jezo *Oceanus Cantabricus* genannt. Die Haupt-Stadt war Juliobriga, jezo Logroño am Fluß Ebro, in Alt-Castilien.

**CANTABRIGIA**, siehe *Cambridge* im Supplemente.

**CANTACIUM**, siehe *Cantazero* im Supplemente.

**CANTAL**, hohes Gebürge, in der französischen Provinz Auvergne, welches fast immer mit Schnee bedeckt ist.

**CANTALICE**, kleine Italiänische Stadt im Herzogthum Spoleto, auf einem Berge, nicht weit von Rieti.

**CANTALOVO**, kleine Stadt im Gebiet von Ragland, zwischen Sello und der Stadt Ragland.

**CANTALUPO**, kleine Italiänische Stadt in der Republik Genua, deren Ursprung des Flusses Scrivia, an der Grenze von Ragland.

**CANTARA**, **ALCANTARA**, Lat. *Acetina*, ein Fluß in Sicilien, im Val di Demona, welcher Unterhalb Taormina, an der Ostlichen Küste ins Meer fällt. Er hat seinen Ursprung aus dem Berg Aetna.

**CANTARILLA**, oder *Alcantarilla*, ein grosser und schöner spanischer Flecken im Königreich Murcia, zwischen Cartagena und Murcia.

**CANTAROPOLIS**, siehe *Canstadt* im Supplemente.

**CANTAZARO**, Lat. *Cantacium*, eine Neapolitanische Stadt in der Provinz Calabria Ultra, am Golfo di Squillace, zwischen Belcastro und Squillace. Hier ist Sitz eines Bischofs, und des Gouvernors dieser Provinz.

**CANTECROI**, kleines Fürstenthum in Brabant, in Quartier von Antwerpen. Die vornehmsten Dörfer sind darinnen *Lier* und *Cantecroi*, welches letztere ein schönes Schloß ist, unter dessen Gebiet 8. Dörfer gehören. Es wird denen von Granvella und Peronotto zugezelenet.

**Cantenberg**, siehe *Canterbury* im Supplemente.

**CANTELEN**, Schloß in der Normandie, an

der Sein., 1. kleine Meile von Rouen, auf einem hohen Berge, und in einer angenehmen Gegend.

**CANTERA**, *Alcantara*, Lat. *Acetina*, ein Fluß in Sicilien, im Val di Demona, welcher Unterhalb Taormina, an der Ostlichen Küste ins Meer fällt. Er hat seinen Ursprung aus dem Berg Aetna.

**Canterbury**, *Canterburg*, Lat. *Cantuaria*, die Hauptstadt der Englischen Provinz Kent, am Fluß Stour. Die Römer hießen sie *Dorovernum* oder *Doroburnum*. Sie liegt nur 10. Englische Meilen von Douvres, und hat ausser ihrem Alterthum, und der Erz-Bischöflichen Kirche nichts merkwürdiges. Der Erz-Bischoff nennet sich *Primas* von ganz Britannien, und hat 20. Bischöffe unter sich, und ist erster Pair des Königreichs. Sie liegt unter 51. gr. 15. min. Long. und 51. gr. 20. min. Latit.

**CANTILLANA**, ein schöner Flecken in Andalusien in Spanien, nahe bey Sevilla gegen Osten, am Fluß Guadalquivir, welchem König Philippus III. den Titel einer Grafschaft bezeugt.

**CANTINPRES**, eine reiche Abtey an der Schelde, in den Niederlanden, nahe bey der Stadt Cambray.

**CANTIOEBIS**, siehe *Amberg* im Supplemente, p. 261.

**CANTI SINUS**, also ward vor Zeiten der Golfo di Guazarte in Asien genennet, wo der Fluß Indus in das Persische Meer fällt. Von einigen ward er auch *Sinus Resburum* geheissen, von den Resburi, einem Volcke, welches in selbiger Gegend wohnte.

**Cantis**, ein adliches Ritter-Ord auf der Insel Rügen, im Vor-Pommern, einem Herrn von Usedom zuständig.

**CANTIUM**, siehe *Canst*, ingleichen *Kent*, wie auch *Canzo*, im Supplemente.

**CANTIUS**, siehe *Canche* im Supplemente.

**CANTON**, eigentlich eine Ecke oder Ort, wo man wohnt; kochten aber eine kleine Gegend, Gebiet, Landschaft, Stand oder Provinz. Zugemein aber werden die 13. Orte der Schweizerischen Eidgenossenschaft also genennet. Ingleichen die Orte der unmittelbaren Reichs-Ritterschaften in Franken, Schwaben und am Rhein.

**CANTON**, **CANZO**, grosse und ansehnliche Haupt- und Handels-Stadt der Provinz Quantung in China. Sie liegt am Meer, wo der berühmte grosse Canal seinen Anfang nimmt.

**Canons**, oder die Eidgenossenschaft, also werden mit einem Worte die 13. Bünde, Dörfer, aus welchen die ganze Republic der Schweizer besteht, genennet. Es gehören dazu 3 Städte, nemlich Zürich, Bern, Basel und Schaffhausen, Reformirter Religion; Lucern, Uri, Schwyz, Unterwalden, Zug, Freiburg und Solothurn, Römisch-Catholisch; Glaris und Appenzell, gemischter Religion; Ihre Bünde. Genossen sind der Abt zu S. Gallen, davon aber die Stadt reformirt ist; Geneve und Neuchamp am See, gleichfalls Reformirter Religion; Ingleichen Mühlhausen im Sundgau und Biel.

**CANTORY**, siehe *Bigola* im Supplemente.

**CANTUARIA**, siehe *Canterbury*, im Supplemente.







CAPIONIS TURRIS, siehe *Chipiona* im Supplement.

CAPIS, siehe *Cabes* im Supplement.

CAPISTRANO, ein kleines Fürstenthum im Königreiche Neapolis.

CAPITANATA, LA PROVINCIA DI LUCE-RIA, Lat. *Apulia Daunia*, eine von den 14. Provinzen des Königreichs Neapolis. Sie stößt gegen Osten an das Adriatische Meer, gegen Westen an die Grafschaft Molise, und gegen Mittag an Principato ultra, Basilicata und Bari, das Land ist sehr eben und fruchtbar, und die vornehmste Städte sind Ascoli, Monte S. Angelo, Luzara, &c.

CAPITELLO, kleiner Fluß auf der Insel Eosica, welcher sich in den Golfo d' Ajazzo ergießt.

CAPITOLIUM, oder *Mons Capitolinus*, Ital. *Capitolinus*, einer von den 7. Bergen der Stadt Rom, auf welchen die Römer eine starke Festung und Tempel des Jovis erbaut hatten. An deren Statt man sich die schöne Kirche Ara coeli und die prächtigen palatia Dei Conservatori sieht.

CAPITON, siehe *Abseide* im Supplement.

CAPITULUM, vor Zeiten eine Stadt im Latium, an der Grenze der Hernicorum. Sie lag am Lago di Celano, vor Alters Lacus Fucinus, in der Gegend, wo das Dorff Luco liegt.

CAPO CAPRE, ein Vorgebürge auf der Insel Cephalonia, welche sich in das Ionische Meer erstreckt.

CAPOA, siehe *Capus* im Supplement.

CAPOABO, siehe *Kupagwa*, im II. Bande, p. 1350.

CAPO DELL' ARMI, siehe *Armorum Promontorium* im Supplement.

CAPO BAGOLIS, siehe *Bagolis* im Supplement.

CAPO BIANCO, oder *Blanc*, siehe *Basso* im Supplement.

CAPO DE BONNE ESPERANCE, siehe *Cap de bonne Esperance* im Supplement.

CAPO DELLA CACCA, siehe *Cacca* im Supplement.

CAPO CORSO, CAPUT CURSUM, Vorgebürge nebst einem feiten Schlosse auf einem Felsen auf der Guineischen Küste in Africa, nicht weit von dem Fort - Nassau, den Engländern gehörig.

CAPO DE GREUZ, oder *Aphrodisium promontorium*, ein Gebürge in Catalaunien.

CAPO CRIO, Vorgebürge auf der Insel Cambia, streckt sich gegen Westen in das Mitteländische Meer.

CAPO DI S. EPIFANIO, siehe *Acamantis* im Supplement.

CAPO d' ESPICHEL, siehe *Barbarium Promontorium* im Supplement.

CAPO FIGOLO, siehe *Asium* im Supplement.

CAPO d' ISTRIA, Lat. *Iustinopolis, Argidia*, oder *Capus Istria*, eine Italiänische kleine Stadt in Istrien, am Meer • Hafen von Trieste, deren Bischoff unter Aquileja steht.

CAPOLINERO, ein einiger massen besetzter Ort im Fürstenthum Diomino in Italien.

CAPOLINIERI, eine kleine Stadt auf der Insel Elba, auf dem Toscanischen Meere.

CAPO LISSE, das Vorgebürge im obern Theil von Calabrien, am Golfo di Taranto gelegen.

CAPO DELLA LONGUETA, siehe *Avoca raunia* im Supplement.

CAPO LOPO GONSALVES, siehe *Lopo Gonsalves* im Supplement.

CAPO DI MATAPAN, siehe *Tanarum Promontorium* im Supplement.

CAPON, siehe *Anker • Hacke* im Supplement.

CAPO DE PADRO, DE PATRON, das Vorgebürge im Königreich Congo in Africa, liegt am Fluß Baire, und erstreckt sich Nordwärts ins Ethiopische Meer.

CAPO PASSARO, siehe *Passaro* im III. Bande, p. 725.

CAPORIA, siehe *Copurga* im Supplement.

Caporio, eine kleine Schwedische Stadt in Ingermannland, am Finnischen Meer • Busen. Jetzt besitzen es die Russen.

CAPO RIZZUTO, ein Vorgebürge in Calabrien

Capornack, eine Stadt und Schloß in Sclavonien, in der Grafschaft Waradein, unweit Esptanij in Ungarn.

CAPO DE ROMANIA, das Vorgebürge auf der Halb • Insel Malacca in Asien, erstreckt sich gegen Süden in das Indische Meer.

CAPO SPARTELLO, siehe *Ampelusia* im Supplement.

Caposwar, eine kleine Stadt und festes Schloß in Nieder • Ungarn, am Fluß Capos, zwischen Raab und Edenburg, in einem Moraste.

CAPO DE TENES, siehe *Apollinis Promontorium* im Supplement.

CAPO DE TRES PUNTAS, ein bekanntes Vorgebürge auf der Gold • Küste von Guinea in Africa.

CAPO VERDE, siehe *Verde*, im IV. Bande, p. 661.

CAPPA, siehe *Carpudum* im Supplement.

CAPPADOCIA, eine große Provinz in Klein Asien. Sie stieß gegen Norden an das schwarze Meer, gegen Westen an Galatien, gegen Morgen an Armenien, und gegen Süden an die Cyrenen von Cilicien. Vor Zeiten hatte sie ihre eigene Könige, und ihre vornehmste Städte waren Neocaesarea, Trapezunt, Amasia, &c. Heutiges Tages besteht sie aus 4. kleinen Provinzen, nemlich Genoch, Suas, Anadolio und Amasia.

CAPPARIS GERMANICA, siehe *Genista* im II. Bande, p. 569.

Cappel, ein Markt • Flecken im Fürstenthum Anhalt • Dessau am Fudne • Fluß, unweit Dölgum.

• Cappel, ein Ehursächsisch Dorf im Erzbischoflichen Erbsitz in Meissen, unweit Chemnitz.

Cappel, ein vormaliges Kloster, jetzt ein Amt und Schule in Canton Zürich in der Schweiz, 1. Stunde von Zug.

Cappeln, oder Cöpl, großer Flecken im Erz • Herzogthum Cärnten, im Untern • Viertel, an der Grenze von Crain, und am Fluß Lepin, welcher in die Drau fällt. Er liegt zwischen sehr hohen und rauhen Felsen, und war vor Zeiten ein starker Paß.

33 f

Cappel



Cappellendorf, Cappendorf, ein Schloß und Flecken und Amt in Thüringen, 2. Stunden von Jena, Sachsen-Weimar gehörig.

Cappelnhagen, ein Dorf im Fürstenthum Wolfenbüttel, unweit Hameln.

Cappenberg, siehe Capffenberg, im Supplement.

Cappenberg, eine reiche Abtey Præmonstratenser-Ordens im Stifte Münster, nicht weit von Lünen am Fluß Lippe, und an der Grenze der Grafschaft Marck.

CAPPIS - Kraut, siehe *Brassica alba capitata* im I. Bande, p. 796.

Capp - Saamen, CAPPIS - Saamen, ist der Saamen von Kohl und Kraut.

CAPRANICA, eine Italianische Stadt in Patrimonio Petri, zwischen den Seen Bracciano und Ronciglione.

CAPRARA, eine Insel des Adriatischen Meers, an der Küste der Provinz Capitanata, im Königreich Neapolis. Sie gehört unter die Inseln Tremiti.

CAPRARIA, siehe Palma im III. Bande, p. 663. und *Cabrera* im Supplement.

CAPRAROLA, ein prächtiger und in Form eines fünfseitigen Castells, erbauter Pallast, im Patrimonio Petri, in Italien nahe bey Viterbo.

CAPREÆ, siehe *Capri* im Supplement.

CAPREINIZ, Lat. *Capronoia*, kleine befestigte Stadt in der Grafschaft Varasdin, in Croatia, an der Grenze von Slavonien, nicht weit von Canischa und dem Drau - Fluß.

CAPRERA, kleine Insel an der Südlichen Küste von Morea, dem Golfo di Modon gegen über.

CAPRI, CAPREÆ, eine kleine Insel auf dem Toscanischen Meer, am Eingange des Golfo von Neapolis. Es lieget auf derselben die Stadt Capri, nebst einer wohlbesetzten Citadelle.

CAPRIANA, ein ziemlich festes Städtlein im Mantuanischen Gebiet in Italien.

CAPRIANA, ein Schloß im Herzogthum Mailand, gegen den Lago di Como gelegen.

CAPRIANUS MONS, ein Gebürge in Sicilien, welches zwischen dem Fluß Halycus und Isburus lag, nicht weit von Haraclea. Die heutige Gegend ist beym Cabo bianco an der Südlichen Küste der Provinz Mazzara.

CAPRIATO, eine kleine Stadt im Fürstenthum Montserrat, den Marchese Grillo zugehörig in Italien.

CAPRONOIA, siehe *Capreiniz* im Supplement.

CAPRULÆ, siehe *Caborle* im Supplement.

CAPS, oder *Capsa*, siehe *Caber* im Supplement.

CAPSE, CAPSIA, eine kleine Türkische Stadt in der Landschaft Romanien zwischen Bergas und Bize.

CAPSI, ein See auf dem höchsten Berge des Pyrenäischen Gebürges, welcher sehr fischreich ist.

CAPSIA, siehe *Carpudemum*, ingleichen *Capse* im Supplement.

CAPSUS SINUS, siehe *Caber* im Supplement.

CAPTALAT DE BUCH, siehe *Buch* im I. Bande p. 929.

CAPUA, oder *Capoa*, vor Zeiten *Castilum*, eine ziemlich große volkreiche und wohlgebaute Stadt in Terradi Lavoro, im Königreich Neapolis. Sie liegt am Fluß Voltorno, in der Gegend, welche Campania felix genennet wird. Ist wohl befestigt und hat eine feine Citadelle.

CAPULO, eine von denen Philippinischen Inseln in Asien, den Spaniern gehörig.

CAPURGA, siehe *Kopurga* im Supplement.

CAPUT AQUEUM, siehe *Capaccio*, im Supplement.

CAPUT ARMORUM, siehe *Armes* im Supplement.

CAPUT CURSUM, siehe *Capo Corso* im Supplement.

CAPUT ISTRIE, siehe *Capo d' Istria* im Supplement.

CAPUT MAURI, siehe *Alembicus* im Supplement.

CAPUT MERCURII, siehe *Bona Cabo* im Supplement.

CAPUT MONTIS LAENÆ, siehe *Cabo de Sierra Lione* im Supplement.

CAPUT RUPIIUM, siehe *Arrecifer* im Supplement.

CARABANA, oder *Caribana*, eine Provinz im Südlichen America, und zwar in Terra firma, längst dem Mare del Nord, denen Spaniern gehörig.

CARABI, siehe *Birgi* im Supplement.

CARABOGNANO, ein Herzogthum in Italien, in Toscana, der Haupt - Linie des Hauses Colonna gehörig.

CARABURUM, siehe *Balbura* im Supplement.

CARABUSA, siehe *Garabusa* im II. Bande, p. 532.

CARACA, siehe *Guadajalara*, im II. Bande, p. 741. oder *Caravaggio* im Supplement.

CARACATES, alte Völker in Ober-Deutschland, welche zu beyden Seiten die Triboccos und Vangiones hatten. Sie wohnten im heutigen Elß, wo das Schloß Drachenfeld liegt.

CARACCA, siehe *Caravaggio* siehe im Supplement.

CARACHINA, das Vorgebürge in der Landschaft Panama in Süd America, erstreckt sich gegen Süd - Westen in den Meerbusen von Panama.

CARACONA, oder *Caracosa*, siehe im folgenden.

CARACOSA, und *Caracona*, eine kleine Spanische Stadt in Neu - Castilien, gegen den Ursprung des Tajo, an der Grenze von Alt - Castilien. Sie führt den Titel eines Marquisats.

CARADIVA, sonst auch *Amsterdam* genannt, eine kleine Asiatische Insel, an der Ostlichen Küste an der Insel Ceilon, auf welcher die Holländer ein starkes Fort angelegt haben.

CARAEMIT, eine große Stadt in Turcomannien.

CARAGI. Also nennet man in den Ländern des Türkischen Kayfers die Ein- und Ausgangs-Zölle, welche vor die Waaren bezahlet werden. Man hat anderswo angemercket, daß die Einfahrts-Zölle nur einmahl bezahlet wurden, und nur auf dem Kauf - Hause, wo die Waaren anfangs abgeladen werden, weil es frey steht, wenn man sie nicht verkauft



verkauft hat, sie in eine andere Stadt zu führen, allwo man, wenn man den ersten Schein vorzeigt, frey von den Rechten des Zoll-Hauses ist. Savary Dict. Univ. de Commerce.

CARAGI, wird auch von den Commissen der Einnahme gesagt, wo die Zölle eingenommen werden. Der Ober-Zoll-Einnehmer oder Director des Zoll-Hauses heißt Caragi-Bachi. Savary Dict. Univ. de Commerce.

CARAGOL, kleine Portugiesische Stadt im Herzogthum Bragança, an der Grenze von Galicien und Leon, nahe bey Bragança.

CARALIS, siehe Cagliari, im I. Band, p. 1004.

CARAMA, siehe Cardamila im Supplemente.

CARAMAGNA, kleine Stadt in Piemont, zwischen Carmaglone und Fossano.

CARAMANIA, eine der 4. Haupt-Provinzen von Klein Asien, am Mittelländischen Meer. Sie wird in groß und klein Caramanien getheilt, und das daran stossende Meer wird das Caramanische genennet. Vor Zeiten hieß sie Cilicia, und liegt der Insel Cypren gegen über.

CARAMANICO, eine Neapolitanische Stadt in Abruzzo citra, zwischen Ciria di Pena und Solmona, welche durch das Erdbeben viel erlitten.

CARAMBICE, oder *Carambucis*, siehe Oby, im III. Bande, p. 586.

CARAMBIS, also hieß ein Vorgebürge in Paphlagonia, in Klein Asien, am schwarzen Meer. Jetzt wird es *Cabo Ermino* genannt, nahe bey Letli.

CARAMINAL, eine Stadt auf der See-Küste von Galicien, in Spanien gelegen.

CARANCEBÆ, oder *Caransebes*, siehe im folgenden.

CARANSEBES, *Carensebes*, *Karansebes*, *Caranceba*, eine Stadt im Banat von Temeswar, in Nieder-Ungarn, an der Grenze von Siebenbürgen, am Fluß Temis. Sie ist groß, volkreich, und ziemlich feste, sonderlich das daran liegende Schloß. Es war vormahls eine starke Niederlage von Türkischen Waaren allda.

CARANTHONUS, siehe *Charante* im Supplement.

CARANTOIR, kleine Französische Stadt in Ober-Bretagne, am Fluß Ourte, zwischen Rennes und Vannes.

CARANUM, eine Stadt in Nieder-Ungarn, zwischen Temeswar und Severin.

CARAQUES, gewisse Völker in Süd-America, an der Küste von Quito in Peru; ihr größter Handel ist mit Cacao, es ertheilte auch 1728. der König in Spanien einer zu St. Sebastian etablierten neuen und dahin handelnden Compagnie ganz besondere Privilegia.

CARAQUIRQUEZ, siehe *Caratcholi* im Supplement.

CARARA, kleine Italianische Stadt und zugehöriges Fürstenthum, im Herzogthum Massa. Sie liegt am Fluß Lavenza, zwischen der Republic Genua und Lucca, dem Fürsten von

Massa und Carara, aus dem Hause Cibo, gehörig.

CARASU, Lat. *Cydus*, ein Fluß in Klein Asien, welcher in Groß-Caramanien entspringt, und nicht weit von Tarso ins Mittelländische Meer fällt.

CARASUI, grosser See in Bulgarien bey dem Südlichen Ausfluß der Donau in das schwarze Meer. Er hat 22. Meilen im Umfang, und liegt zwischen Kerlowa und Chiustenge. Er wird auch *Lacus Beata Maria Danubiana*, oder *Halmyris* genannt.

CARATÆ, altes Teutsches Volk in Norico, es wohnte zwischen Inn und Ems in Ober-Oesterreich, längst der Donau.

CARATCHOLI, Völker auf dem Berge Caucasus, zwischen dem Ost- und Nördlichen Mingrellien, sonst Caracquirquez, das ist, die schwarzen Circasier genannt, weil die Luft in ihrem Lande stets trübe und dunkel ist. Sie reden Türkisch, aber geschwinde, daß man sie schwerlich verstehen kan.

CARAVACA, eine kleine Stadt im Spanischen Königreiche Murcien an den Grenzen von Neu-Castilien.

CARAVAGGIO, Lat. *Caracca*, ein Flecken und schönes Castell im Herzogthum Mayland, an der Grenze von Bergamesco, zwischen Crema und Bergamo, nicht weit vom Fluß Serio.

CARAVAJOL, kleine besetzte Stadt und Schloß in der Portugiesischen Provinz entre Minho e Douro, an der Grenze von Galicien am Fluß Minho.

CARAVANSERAI, Türkisch, *Imarets*, Indisch, *Serays*, sind Herbergen, oder Gasthöfe, die in Orient an den Land-Strassen liegen, woselbst die Caravanen einkehren können. Eine ist von der andern gemeiniglich eine ganze Tag-Reise weit entlegen. In einigen kan man Futter und Mahl für Menschen und Viehe, in andern aber nichts, als das Obdach haben.

CARBANTORIGUM, war vor Zeiten eine Stadt im Südlichen Schottland, jetzt ist es ein Schloß Caerlawrock in der Provinz Midloth, wo der Fluß Nidda in das Iriländische Meer fällt, 3. Meilen von Dunfreess.

Carben, siehe Groß- und Klein-Carben im Supplement.

CARBONARA, siehe *Aquilonia* im Supplement.

CARBONARA, ein Vorgebürge, kleine Stadt und Hafen an der Ostlichen Küste der Insel Sardinien, nahe bey dem Golfo di Cagliari.

CARBONARIA, also ward vor diesem einer von den vornehmsten Ausflüssen des Po-Flusses in den Golfo di Venezia genennet. Er heißt jetzt *Porto di Goro*.

CARBONARIUS SALTUS, war ein grosses Gehölz, zwischen der Schelde, Hainne, und Selle im Hennegau, zwischen Binche und Quenoy. Es gehörte eigentlich mit zum Ardenn-Walde.

CAR-BOUILLON, oder vielmehr *Quart-Bouillon*, ist ein Recht, welches von dem weissen Sage, das



das in vielen Normännischen Salsiedereyen gemacht wird, gebräuchlich ist. Savary Dict. Univ. de Commerce.

Carbury, eine Stadt nebst zugehörigem Gebiet in der Iriländischen Grafschaft Cork, in der Provinz Rounster.

CARBURY, kleine Stadt in der Iriländischen Grafschaft Kildare, im Leinster, am Bogue-Fluß, dazu ein ziemliches Gebiet gehört.

CARCANOSI, siehe *Anossi* im Supplement.

CARCARANNA, ein Fluß im Südlichen America in der Landtschaft Paraguai, welcher in den Fluß la Plata fällt.

CARCASSE, ist in der Schiff-Bau-Kunst der Rumpff eines Schiffes, das ist, ein solches Schiff, welches noch auf dem Stapel tieget, und weder Masten, Tauen noch Wände hat.

CARCASSEN, eine Stadt im Königreich Valentia, in Spanien, in einem Thal la Valée de Xucar genannt.

Carcedonier-Stein, siehe Calcedonier, im I. Bande p. 1010.

CARCHEDON, siehe *Carthago* im I. Bande p. 1074.

Carchedonier-Stein, siehe Calcedonier im I. Bande p. 1010.

CARCHI, kleine Insel, an der Westlichen Küste der Insel Rhodus, auf dem Mittelländischen Meer, welche sehr fruchtbar ist. Sie wird zu Latein *Chalcia* genannt.

CARCINITES, also ward vor Zeiten der Meer-Rausen zwischen dem Ausfluß des Nipere, in das schwarze Meer, und der Halb-Insel Cretea genannt. Zuweilen ward ihm auch der Name *Tamyracer* gegeben.

CARCINUM PROMONTORIUM, siehe *Cabo Sylo* im Supplement.

CARCOFANO, kleine Mayländische Stadt in der Grafschaft Angleria, im Val d'Enza, gegen der Grenze von Savoyen.

CARCUVIUM, war vor Zeiten eine Stadt in Hispania Tarracoenens, soll zwischen Saragosa und Merida gelegen haben, weil aber dieses eine gar zu große Weite ist, so wissen die Spanier selber nicht, wo sie eigentlich gelegen habe.

CARDAILLAC, ein Flecken in der Französischen Provinz Quercy, in der Grenze von Auvergne, er giebt einer vornehmen Familie den Murggräflichen Titel.

CARDAMILA, war eine Griechische Stadt in der Provinz Laconia, in Morea, sie wird jetzt *Carania* genannt, und liegt am Golfo di Coron, nahe bey Zarnata.

CARDANO, *Cardanum*, eine kleine Stadt am Fluß Arno, im Mayländischen Gebiete.

CARDASSE, siehe *Abseide* im Supplement.

CARDE, ein besetzter kleiner Ort der Grafschaft Saluzzo in Piemont. Er liegt am Po zwischen Saluzzo und Pignerot.

CARDER, eine kleine Stadt in Süd-Schottland in der Provinz Lothian, 4 Meilen von Edinburgh.

CARBES, ein fester Ort, im Murggräfschum Saluzzo in Piemont.

CARDIACA AMERICANA, ist an Laub und Blumen (welche Purpur-roth) den *Leonurus-Blu-*

men fast gleich, und in Deutschland noch sehr unbekant.

Cardinals-Blume, *Flos Cardinalis Berberis*, ist in Deutschland so gar lange nicht bekant, sondern aus America zu uns überbracht worden, wächst auf mittelmäßig hohen Stengeln, welche mit schmalen Blätlein besetzt sind, hat keinen Geruch, aber eine hochrothe schöne Farbe, daß sie schwerlich auch von den künstlichsten Mählern nachgeahmet werden kan. Einige wollen auch eine Cardinals-Blume mit blauen Blumen gesehen haben, welche aber annoch sehr rar bey uns, doch nicht gar unbekant.

CARDIOPOLIS, siehe *Cardia* im Supplement.

CARDOPATIUM, siehe *DiStammus albus* im II. Bande p. 85.

CARDOUZILLE, ist ein geringer wödetter Zeug ohne Etide. Savary Dict. Univ. de Commerce.

CARDUANA, ein kleines Königreich in Ost-Indien.

CARDUUS SATIVUS, siehe *Artischocken* im I. Bande p. 269.

CAREE, siehe *fort Carte* im Supplement.

Carelen, eine Schwedische Provinz, zwischen dem Finnischen Meer-Busen, und der Provinz Kerholm, Nisland, Savastia, und Savalaria. Anno 1721, ist in dem Russländischen Frieden ein Theil dieser Provinz, wo Kerholm und Woburg liegt, dem Caarn abgetreten worden.

Carelogorod, siehe *Kerholm* im Supplement.

Careletow, siehe *Berbader* im I. Bande pag. 379.

CARENCL, ein Schloß in Artois, zwischen Arras und Lens, von jedem Orte 2 Meilen, welches den Titel eines Fürstenthums führt.

CARENI, oder *Carini*, waren alte Völker im Nord-Schottland. Sie wohnten in der äußersten Provinz Catnes, gegen die Decadischen Inseln.

CARENSEBES, siehe *Carangesei* im Supplement.

CARENTANI, alte Völker, welche im Norico wohnten, in der Gegend des Herzogthums Steyrmarch.

CARESANA, kleine Mayländische Stadt im Herzogthum Montserrat, zwischen Alexandria und Serravalle, am Fluß Orba.

Carrebroke, ein festes Castell auf der Insel Wight, nahe bey Newport, welches die alten Sachsen sollen erbauet haben.

CARET, welches auch *Carret* geschrieben wird, ist eine Schildkröte, deren Schaal die kostbarste unter allen Schildkröten-Schaalen ist. Man nennt auch Caret die Schaal selber, wenn sie von der Schildkröte abgenommen worden ist. Savary Dict. Univ. de Commerce.

CARETHNA, siehe *Babolizza* im Supplement.

CARETTO, eine kleine Stadt in der Landtschaft Agvi, im Herzogthum Montserrat. Sie ist ein unmittelbares Reich-Lehn, und wird von eilfchen zu der Murggräfschaft Espigno gerechnet.

Carry



**Cateybiſche Eylande**, alſo nennet man die Inſeln Barlovento in Nord-America, von ihren alten Einwohnern.

**CARFAGNANA**, lat. *Carferoniana*, eine Italiäniſche Landſchaft oder Thal zwiſchen dem Appenniniſchen Gebürge, gegen den Uſprung des Fluſſes Serchio, an der Grenze von Florenz, Modena und Lucca. Es iſt ein Kaiſerliches Reichs-Lehn, welches zum Theil der Groß-Herzog von Toſcana, und der Herzog von Modena beſitzen. Dieſer letztere hat Caſtel Nuovo di Carfagnana an obgedachtem Fluß darinnen, wiewohl der Republic Lucca auch etwas davon gehört.

**CARFERONIANA**, oder *Carfagnana*, ſiehe im vorhergehenden.

**CARGA**, ſiehe *Agris*, im Supplement.

**Cargapol**, eine Provinz im Nördlichen Theil von Moskau, zwiſchen dem weißen Meer und dem See Onega. Die gleich benannte Hauptſtadt liegt an einer See, welchen der Fluß Onega bey ſeinem Uſprung macht, und fällt hernach in gedachtes weiſſe Meer, nicht weit von Archangel.

**CARI**, ſiehe *Cars* im Supplement.

**CARIA**, ſiehe *Alidinelli* und *Alidinelli* im Supplement.

**CARIATA**, war vorzeiten eine Perſiſche Stadt in der Provinz Baſtriana, welche Alexander M. zerſtörte. Viele halten ſie vor das heutige *Corre* in der Provinz Choraſan, zwiſchen Parra und Tobias.

**CARIATI**, eine Neapolitanische Stadt in Calabria citra am Golfo di Taranto, in welcher Gegend vor Alters die Epizephyri wohnten. Sie führt den Titel eines Fürſtenthums, und ihr Biſchoff gehöret nach S. Severino.

**CARIBANA**, ſiehe *Carabana*, im Supplement.

**CARIBES**, *Caribanes*, ſiehe Antilliſche Inſeln, im I. Bande p. 212. und *Barlovento* im Supplement.

**Carick**, eine kleine Irliſche Stadt in der Graſſchaft Tipperary, im Leinſter, am Fluß Schure, welche den Titel einer Graſſchaft führt.

**Carickfergus**, oder *Knockfergus*, lat. *Rupes Vergulii*, eine Irliſche Stadt in der Graſſchaft Antrim im Ulſter, an der Öſtlichen Küſte. Sie iſt befeſtigt, und hat einen guten Hafen, an der B. von Carickfergus.

**CARIDIA**, lat. *Cardiopolis*, vor Zeiten eine berühmte und prächtige Stadt in Thracia, Nahmens Eleus. Iſt iezo ein geringer Flecken und Hafen in Romaniens am Archipelago, auf dem Iſthmo des Gerlonesi Thracien. Der daran ſtoßende Meer-Buſen wird Golfo di Caridia genennet.

**Carien**, ſiehe *Alidinelli* im Supplement.

**CARIGNAN**, ſonſt auch *Ivoix*, eine kleine Stadt und Schloß im Herzogthum Luxemburg, am Fluß Chiens, welcher nahe bey Sedan in die Maas fällt.

**S. CARILEFO**, oder *Aninſuba* ein Cloſter in Gallia Celtica.

*Rauſſmanns Lexici Supplem.*

**CARILLA**, war vor Alters eine Italiäniſche Stadt derer Picenorum, ſie ward von Hanniball, weil ſie es mit den Römern gehalten, verheert, und lag im heutigen Principato citra des Königsreichs Neapolis.

**CARIME**, oder *Armina* eine Stadt in Paſſyphagonten.

**CARIN**, ein feſter Ort an einem See in Dalmatien.

**CARINA**, ein berühmter Berg auf der Inſel Candia, welcher in ſeinem Umfang 9000. Schritt hatte.

**CARINA**, ein Flecken nebst dem Titel eines Fürſtenthums, im Thal von Mazara, in Sicilien, 3. Meilen von Palermo.

**CARINA NAUTILI**, und *Carina Holotburium*, ſiehe *Nautilus*, im III. Bande p. 486. und *Conchylum* im I. Bande p. 1225.

**CARINE**, vormahls eine Biſchöfliche Stadt auf der Inſel Sicilien. Iſt iezo nur ein Flecken, welcher jedoch den Titel eines Fürſtenthums führt, im Val di Mazara, nicht weit von Palermo.

**CARINI**, ſiehe *Careni*, im Supplement.

**CARINI**, oder *Charini*, waren deutſche Völcker, welche in der Gegend wohnten, wo iezo Groß-Pohlen und die Mark Brandenburg liegen, zwiſchen der Weichel und Oder.

**CARINIANA VALLIS**, ſiehe *Babolitza* im Supplement.

**CARINOLA**, lat. *Calenum*, eine Neapolitanische Stadt in Tetra di Lavoro, zwiſchen Sella und Capua, dahin auch ihr Biſchoff gehöret. Sie führt im übrigen den Titel einer Graſſchaft.

**CARINTHIA**, ſiehe *Kärnten*, im II. Bande p. 1176.

**CARIS**, ſiehe *Cber* im Supplement.

**CARISA**, ſiehe *Aurelia* im Supplement.

**Carisee**, *Carize*, auch *Carſey*, ein Doppelt-Zuch, wie Zwiſſich oder Serge; wird auf einer Seite ſchon geſchoben, auf der andern counteret.

**CARISEL**, nennet man auch *Creſeau*, iſt ein ſehr lichte grob Zuch, welches zum Tapeten arbeiten wie der Canevas dienet. Es giebt weiſſe und unterſchiedlich gefärbte Zücher. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**CARISSET**, oder *Karézé*, iſt ein gekreuzter wol-leener Zeug, der in Engell. und Schottland fabricirt wird. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**CARISIACUM**, ſiehe *Creſſy ſur le Serre* im Supplement.

**CARISSA**, war eine Stadt in Galatia, in Kleinaſien, am Fluß Halys, iezo Calalmach, ſie wird iezo *Caifar* genannt.

**CARISTI**, alte Völcker in Hispania Tarraconenſi, welche eigentlich unter die Cantabrier gehörten. Sie wohnten in der Gegend, wo iezo Ipſoſca, eine Provinz in Bſcaya, liegt.

**Carich**, ein adeliches Ritter-Gut im Herzogthum Magdeburg im Jerichauer Trappe, einem Herrn von Forder zuſtändig.



**CARITNI**, siehe *Charitini* im Supplement.

**CARIZE**, siehe *Carisee* im Supplement.

**CARLA**, sind Indianische Rücher, die in einem Dorffe gleiches Namens gemacht werden, eine Meile von Cananor, ziemlich nahe bey Tilcery, oder wie man es gemeiner nennet Pontichery, wo die Indianische Compagnie ihr vornehmstes Bureau hat. Als diese Cartune in Frankreich erlaubt waren, kamen eine Menge mit den Schiffen der Compagnie dahin. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**CARLAC**, eine kleine Französische Stadt in der Provinz Foix, an der Grenze von Ober-Languedoc, zwischen Rieux und Pamiers.

**CARLAT**, eine kleine Französische Stadt in Ober-Auvergne, am Fluß Sere, zwischen Aurillac und S. Flour.

**Carloth**, eine freye Standes-Herrschaft im Fürstenthum Glogau in der Schlessien; nebst einem schönen Schloß, auf welchem der Graf von Schöneich residirt, nahe bey Beuthen.

**Carleweck**, ein Flecken in der Provinz Medelpadien in Schweden, am Fluß Indal.

**CARLENTINI**, eine kleine besetzte Stadt, auf einem Hügel im Val di Noto, in Sicilien.

**CARLEOLUM**, siehe *Carlile* im Supplement.

**CARLESBROKE**, ein Castell auf der Englischen Insel Wight, nahe bey der Hauptstadt Newport.

**CARLES TOVVN**, siehe *Charles Town*, im I. Bande p. 1144.

**CARLET**, ist ein geringer ganz wollener Zeug, Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Carlile**, Lat. *Carleolum*, eine Stadt in der Englischen Provinz Cumberland am Fluß Eden, sie ist nicht groß, aber wohl besetzt, und wird durch eine gute Citadelle beschützt. Ihr Bischoff steht unter Jorck, und führt den Titel einer Grafenschaft.

**CARLOW**, siehe *Caterlagh*, im Supplement.

**Carlowitz**, ein Schloß und grosser Flecken im Fürstenthum Sirmien, in Sclavonien zwischen Belgrad und Peterwardein an der Donau, welches wegen des Friedens, welchen der Kayser mit der Pforte 1699. gemacht, bekannt ist.

**Carlobach**, ein schönes und wohlverwahrtes Berg-Schloß in Unter-Oesterreich, nahe bey Ips an der Donau, gegen Ens gelegen.

**Carlobad**, Lat. *Therma Carolina*, eine kleine Stadt im Elnboger Kreis in Böhmen, an der Weisnischen Grenze, sie liegt zwischen sehr hohen Bergen, und hat ein berühmtes Gesund-Bad, dessen Wasser ganz heiß und mit grosser Gewalt aus der Erden quillt. Ihre Situation ist unterm 33. gr. 28. min. Long. und 50. gr. 17. min. Latit.

**Carlsburg**, siehe *Carlstadt*, im I. Bande p. 1070. desgleichen *Cadolzburg* im Supplement.

**Carlsberg**, eine Herrschaft und neuerbautes Cayloß, im Erz-Herzogthum Crain, nahe bey St. Veit. Nahe dabey liegt auf einem Berg ein altes vormahls sehr festes, nunmehr aber ganz ruinirtes Schloß.

**Carlsburg**, in Siebenbürgen, siehe *Weissenburg*, im Supplement.

**Carlsdorf**, ein Dorf im Oesterlande, anderthalbe Stunde von Neustadt an der Orla.

**Carlsfort**, ein Ort in Guienna in der Landschaft Fantin.

**Carlslager**, ein Ort in der Mark Brandenburg am Fluß Ohra.

**Carlsruhe**, eine ganz neu angelegte saubere Stadt und schönes Schloß, in einer lustigen Gegend, eine Meile von Durlach.

**Carlstadt**, eine Festung an einem See-Busen der Weser in Bremischen, am Fluß Gerste.

**Carlstadt**, eine Stadt in der Schwedischen Provinz Wermeland, im Wener-See, auf einer Insel. Carolus IX. hat sie erbaut, und ist nach der Zeit stark befestigt worden. Ihre Situation ist unterm 34. gr. 15. min. Long. und 59. gr. 10. min. Latit.

**Carlstadt**, eine Stadt und Amt im Bischofthum Würzburg am Mayn zwischen Gemündt und der Stadt Würzburg, gegen über liegt das Schloß Carlsberg.

**Carlstain**, ein Schloß auf einem Felsen, am Fluß Teva, in Unter-Oesterreich, nicht weit von der Mährischen Grenze, nahe bey Malsbosen.

**Carlstein**, ein überausfestes Berg-Schloß im Berauner Kreiß in Böhmen, am Fluß Miza, drey Meilen von Prag.

**CARMAN**, also ward vor Zeiten die Stadt *Chaibar* in Arabien genennet. Sie liegt zwischen Mecca und Medina gegen Osten.

**CARMAN**, **CARMANUM**, eine kleine Stadt nebst einem Schloß in Ober-Languedoc, zwischen Toulouse und St. Papoul, führt den Titel einer Grafschaft.

**CARMANIA**, von den Persern *Kirman*, eine Provinz im Südlichen Theil von Persien. Sie grenzt gegen Morgen an Macran, gegen Abend an Faristan, gegen Norden an Schistan, und gegen Mittag an den Persischen Meer-Busen. Ihre Haupt-Stadt heist gleichfalls Carmon, und liegt ohngefahr unterm 88. gr. 30. min. Long. und 29. gr. 41. min. Latit.

**Carmarden**, Lat. *Maridunensis ager*, eine Grafschaft in Süd-Walles in Engelland. Sie ist ohngefahr 35. Englische Meilen lang und 20. breit. Die Hauptstadt hat gleichen Namen und liegt am Fluß Derwy, Lat. Tobias. Die Römer nannten sie *Mariaunum* und *Muridunum*.

**CARMASAL**, siehe *Caramouffal*, im I. Bande p. 1058.

**CARMEL**, ein Gebürge im gelobten Lande, zwischen Ptolomais und Cæsarea, am Ufer des Mittelländischen Meers und wo der Fluß Chisou hinein fällt, davon der bekannte Carmeliter-Orden den Namen führt.

**CARMELI**, oder *Campo Carmeli*, eine gewisse Gegend in Nieder-Egypten, zwischen dem See Mæris und dem Fluß Nilus. Sie hieß sonst Scitia und Nitria.

**CARMINATIVA**, **CARMINATIVUM**, oder *Antiphyfica*, so die Winde im Leibe vertreibt, oder ein Aquavit, oder gebrannt Wasser, so die Blehungen niederschläget und vertreibt.

**CARMO**, siehe *Carmona* im Supplement.

**CARMO**



**CARMOGNOLE**, eine starke und befestigte Stadt und Citadelle, im Piemont, am so genannten Canal Nnove, welcher bey Carignan in den Po geht. Sie liegt zwischen Turin und Fossano, unterm 28. gr. 12. min. Long. und 44. gr. 39. min. Latit. Die Stadt hat 7. und die Citadelle 4. Bastionen.

**CARMONA**, Lat. *Carmo*, eine alte Spanische Stadt in Andalusien, am Fluß Carbones, zwischen Sevilla und Ecija, war vor Zeiten groß und feste.

**CARNA**, war eine Stadt im glücklichen Arabien, sie lag in der Gegend Media, die eigentlich die Stelle aber, wo sie gelegen, weiß man nicht.

**Carnarvan**, Lat. *Arsonia*, eine Provinz in Nord-Wales in Engelland. Sie ist 40. Englische Meilen lang, und 20. breit. Sie hat den Nahmen von der Hauptstadt, und liegt an der Küste der Insel Anglesey gegen über, nahe bey Bangor. Sie wird durch ein festes Castell beschützt.

**CARNE**, war vor Zeiten eine Stadt in Phoenicia, an der Küste des Mitteländischen Meers nahe am Berge Cassio, bey dem Einfluß des Eleutheri ins Meer.

**CARNELLI**, eine kleine Stadt im Herzogthum Monferrat, an der Grentze von Savoyen, zwischen Nizza und Alba, am Fluß Belbo, welcher unweit Alexandria in den Tanaro fällt.

**CARNERO**, (**GOLFO DI**) **SINUS CARNARIUS**, vor Alters *Sinus Liburnicus*, oder auch *Flanaticus*, ein Meer-Busen zwischen den Küsten von Istrien und Croatia, und den Inseln Cherso, Veglia und Perosia, er ist ein Stück des Adriatischen Meers.

**CARNI**, alte Völker in Italien, sie wohnten im Östlichen Theil vom Triaul und in der Grafschaft Oberr, zwischen den Flüssen Lisonzo und Formio, seho Risano, welche beyde in den Golfo von Trieste fallen. Ihre Hauptstadt war Julium Carnicum, seho Ponta Fella. Es müssen aber diese mit den Carni Taurisais nicht vermenget werden, als welche in der Gegend Carnthen und Crain wohnten.

**CARNIA**, ein gewisses Gebiete im Triaul an den Carnischen Grenzen, den Venetianern zuständig.

**CARNICUM JULIUM**, siehe *Ponta - Fella*, im Supplement.

**CARNIER**, oder *Carnier - Sack*, nennen die Kaufleute ihre auf Reisen mit sich führende Eh-Bewel, worinnen sie über die bey sich habende trockene Speisen auch andere Nothwendigkeiten und Nach-Geräthe vermahlich aufbewahren.

**CARNIOLA**, siehe *Crain*, im I. Band p. 1382.

**CARNOVACÆ**, siehe *Canovaci* im Supplement.

**CARNOVIA**, siehe *Jägerndorff*, im II. Band p. 1011.

**CARNOVIUM**, oder *Carnovium*, siehe *Esella* im Supplement.

**CARNUNTUM**, siehe *Petroneil* im Supplement.

**CARNUTES**, alte Völker in Gallia Celtica, sie wohnten in der Französischen Provinz Beauce, in Frankreich. Ihre Hauptstadt war Carnutum oder Autricum Carnutum, seho Chartres.

**Caro**, Kahro, ein Schloß und Flecken im Herzogthum Magdeburg, im Jersbacher Erzstift, einem Freyherrn von Brink gehörig.

**CAROBURGES**, siehe *Cherbourg*, im I. Band p. 1147.

**CAROBUS**, der vier und zwanzigste Theil eines Gran-Gewichts.

**CAROCOTINUM**, siehe *Crottoy*, im I. Band p. 1424.

**Carolat**, ein Schloß in Schlesien in der Herrschaft Nieder-Bräunten.

**CAROLESIUM**, siehe *Charolsis* im Supplement.

**CAROLI**, eine kleine Stadt in Ober-Ungern, gegen die Grentze von Siebenbürgen. Sie liegt am Fluß Granna, welcher bey Tarkan in die Theiß fällt, zwischen Zarnar und Dobreszin.

**CAROLINA**, siehe *Orsova* im Supplement.

**CAROLOMONTIUM**, siehe *Charlemont* im Supplement.

**CAROLOPOLIS**, siehe *Charleville* im Supplement.

**CAROLOREGIUM**, siehe *Charleroi* im Supplement.

**CARON**, ein großer Strohm in Persien, welcher sich in den Golfo di Balsera ergießt.

**CARPASIA**, war eine Stadt an der Nordlichen Küste der Insel Cypern, zwischen dem Aphrodisischen Vorgebürge, und dem Promontorio Diasreto, seho S. Andrea. Die nicht weit davon liegende Inseln wurden auch Inseln Carpasie genennet.

**CARPATHUS**, siehe *Scarpanto*, im IV. Bande p. 82.

**Carpatische Gebürge**, Lat. *Carpates* oder *Carpatice montes*, von den Einwohnern Crapak, großes Gebürge in Europa. Es nimmet bey Preßburg seinen Anfang, scheidet Pohlen von Ober-Ungern und Wähten, zieht sich um Siebenbürgen herum, und endigt sich am schwarzen Meer.

**CARPEN**, oder *Korpen*, eine Berg-Stadt und war die 6. in der Ordnung, in der Grafschaft Bars, in Ober-Ungern, nicht weit von Schemnik.

**CARPENEDOLO**, eine kleine Italiänische Stadt im Venetianischen Gebiet von Bellcia, am Fluß Chiese, nahe an der Grentze von Mantua.

**CARPENTRAS**, Lat. *Carpentoracis*, eine Französische Stadt der Grafschaft Vauaisin, in Provence, am Fluß Rasse, welcher nicht weit von Avignon in die Rhone fällt. Ihr Bischoff steht unter besagtem Avignon. Liegt unterm 25. gr. 13. min. Long. und 44. gr. 2. min. Latit.

**CARPESIUM**, siehe *Cerinsbe*, im I. Bande p. 1121.

**CARPETANI**, alte Völker in Hispania Tarraconensi, sie wohnten in der heutigen Provinz La Moncha, und Algarrien in Neu-Castilien, gegen den Ursprung des Guadiana, und Tajo. Ihre Hauptstadt war Toledo.

**CARPETTES**, sind grobe streiffiate Tücher, die man anders Tapis d'emballage oder Pack-Zapeten nennet. Savary Dict. Univ. de Commerce.



**CARPI**, ein kleines Fürstenthum zwischen Mirandola und Reggio, im Herzogthum Modena, in Italien, dahin es auch gehört. Die Hauptstadt gleiches Namens ist klein, hat aber einen Bischoff, welcher nach Bologna gehört, und ist nebst dem Schloß wohl befestigt. Ihre Situation ist unterm 30. gr. 52. min. Long. und 44. gr. 48. min. Latit.

**CARPIANI**, oder *Carpi*, so wurden die Einwohner des Carpathischen Gebürges, oder Alpium Bastarnicarum genennet, welche den Römern viel zu schaffen machten.

**CARPIGNANO**, eine kleine Mayländische Stadt im Gebiet von Novara, am Fluß Sesia, zwischen Gattinara und Silavengo.

**CARPINETTI**, oder *Carpinetto*, ein Fürstenthum in der Campagna di Roma.

**CARPIO**, eine Stadt und Marquisat in Andalusien in Spanien.

**CARPUDEMUM**, vor Zeiten eine Stadt in Thracien, im Gebürge Rhodope. Sie lag nicht weit von Bize, und soll iezo Cappa, oder Capsia heißen.

**CARQUELA**, ein königliches Lust- und Sommer-Haus in Neu-Castilien in Spanien, zwischen Escorial und Prado.

**CARQUERANE**, ein Vorgebürg an der Küste von Provence, in Frankreich, nahe bey der Stadt Toulon.

**CARRACA**, oder *Guadalajara*, eine Stadt und mittelmäßige Festung in Neu-Castilien.

**CARREA**, siehe *Quicras* im Supplement.

**CARRET**, siehe *Carer* im Supplement.

**CARREVAL**, eine berühmte Benedictiner-Abtey in Italien, nicht weit von der Stadt Mayland.

**CARRHÆ**, siehe *Bir* im Supplement.

**CARRIGFERGUS**, oder *Kingfergur*, eine wohlhabende und ziemlich feste Stadt in Irland, und hat einen geräumlichen Hafen in einer sichern Bay.

**CARRION**, oder *Annubis*, ein Fluß in Spanien, welcher im Gebürge von Asturien entspringt, und sich unterhalb Valencia in den Fluß Pisuerga ergießt.

**CARRODUNUM**, siehe *Crainburg*, im Supplement.

**CARRODUNUM**, vor Zeiten eine Stadt in Pannonia, iezo ist es ein geringer Ort in der Steyrmarch, Namens Kornberg, am Raab-Fluß, 6. Meilen von Graß, und 3. Meilen von der Ungarischen Grenze.

**CARRODUNUM BASTARNARUM**, siehe *Lemberg*, im II. Bande p. 1373.

**CARS**, oder *Cari*, vor Zeiten *Chorfa*, eine Asiatische Stadt in Groß-Armenien, iezo Turcomanien. Sie ist befestigt, und liegt am Ursprung des gleichbenamten Flusses, welcher in den Aras fällt. Nicht weit von der Quelle des Euphrats.

**Carisdorf**, siehe *Klein- und Windisch-Carisdorf* im Supplement.

**Carisdorf**, ein Ehursächsisch Dorf im Leipziger Crayse nahe bey Pegau gelegen.

**Carisdorf**, ein Dorf im Osterlande, unweit Eisenberg, nahe dabey liegt das adeliche Ritter-Gut Cattersberg.

**Carisdorf**, ein Dorf in Thüringen an der Unstruth, nicht weit von Nebra.

**CARSEOLI**, vor Zeiten eine Italiänische Stadt im Latio. Ist iezo ein Berg-Schloß in der Campagna di Roma, an der Grenze von Abruzzo, Namens Arfoli, 3. Meilen vom Fluß Teverone.

**Carsey**, siehe *Carisee* im Supplement.

**CARSIDAVA**, war vor Alters eine Stadt in Dacia Alpestri, iezo ist es ein geringes Dorf in der Wallachey, an der Grenze der Moldau, mit Namen *Kurima*.

**CARSO**, **CABO**, **CARSO**, ein Vorgebürg in Guinea in Africa, nebst einem festen Schlosse auf dem Felsen, den Engländern gehörig.

**CARSO**, oder *Karst*, ein Stück vom Friaul und des Herzogthums Crain, zwischen der Grafschaft Görz und dem Golfo von Trieste. Es begreift die Städte Aquileja, Proseco, Trieste und Monte-Falcone, welches letztere der Republic Venedig gehört, das übrige aber dem Erz-Haus Österreich.

**Carst**, siehe *Karst*, im II. Band p. 1784.

**CARSULI**, und *Carfula*, war vor Zeiten eine Italiänische Stadt, in Umbria, sie lag an der Flaminischen Strasse, zwischen den heutigen Städten Narni und Bevagna, Lat. Mevania, nahe bey Aqua Sparta, davon man iezo nichts mehr sieht.

**CARSUSE**, eine Englische Stadt in der Grafschaft Mongomery, in der Provinz Wales, am Fluß Severne. Sie ist befestigt und liegt nicht weit von Mongomery.

**CARTA**, einige Kauffleute aus Provence und viel fremde Negocianten bedienen sich dieses Wortes in ihren Schrifften, die Blattseite oder das Folio eines Registers anzuzeigen. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**CARTAME**, ist eine Art von unächten Safran, den man auch Safranbourg nennet. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**CARTARICON**, siehe *Barbyssus* im Supplement.

**CARTELONA**, eine kleine Mayländische Stadt im Gebiet von Pavia, an der Grenze von Lodi, zwischen Pavia und Piacenza.

**Cartelow**, ein adelicher Sitz und Flecken im königlich-Preussischen Pommern, im Anclamischen Crayse, einem Herrn von Heiden zuständig.

**CARTEMUNDE**, ein Ort in Dänemark gegen Norden an einem See, den das Meer von sich strecket, und treibet guten Handel. Gegen über liegt die kleine Insel Rasmoe.

**CARTER**, eine kleine Stadt in Süd-Schottland in der Provinz Lothiana, am Fluß Almad 4. Meilen von Edenburg, gegen Süd-Westen.

**CARTHAGO**, im Nordlichen America, in der Provinz Popayan, mitten im Lande, am Fluß Canca, oder di S. Martha, unterm 297. gr. Long. und 2. gr. 10. min. Latit.

**Carthaus** (*Große*), *Frank. la grande Chartreuse*, ein Weltbekanntes vortreffliches Carthaus-er-Kloster im Dauphiné, zwischen Grenoble und Chambery, 3. Meilen vom erstern Ort, zwischen hohen und rauhen Felsen, da der General diese Ordens zu residiren pflegt.

**CAR-**



**CARTHEJA**, war vor Zeiten eine Spanische Stadt am Fretto Herculeo, welche nach der Zeit *Algezira* und *Tarfus* genennet worden. Sie liegt an der Baya von Sibraltar, und ist jetzt sehr geringe. In der Gegend wohnten vormals die Bassuli.

**CARTILLANA**, siehe *Basilippo* im Supplement.

**CARTIS**, siehe *Schagen* im Supplement.

**Carnig**, ein ehemaliges Kloster, jetzt ein königliches Preussisches Amt in der Neuen-March Brandenburg, unweit Berlinichen.

**CARVAN**, siehe *Cairoan* im Supplement.

**CARULOM**, ein kleiner Fluß in Bulgarien, fällt unter *Nicopoli* in die Donau.

**CARVONIS**, siehe *Canaris* im I. Bande, p. 2043.

**CARUTA**, war vor Zeiten eine Stadt in Phrygien, an der Grenze von Carien, in Klein Asien. Sie lag der Stadt Epheso gegen Osten.

**CARYSTO**, lat. *Carysus*, eine Griechische Stadt an der Südlichen Küste der Insel Euboea, jetzt Negroponte, da vortrefflicher Marmor gebrochen wird.

**CARZUELA**, ein königlich Spanisches Lust-Schloß in Neu-Castilien.

**CASABELLOTTA**, ein kleiner Ort und Schloß im Gebiet von Cremona im Mapländischen an der Grenze des Herzogthums Mantua.

**CASA CAESARIS** und **CERERIS**, siehe *Caceris*, im I. Bande, p. 993.

**CASA DEL CAMPO**, ein angenehmes königliches Schloß, am Ufer des Flusses Maçanares, ganz nahe bey Madrid in Spanien.

**CASA CANDIDA**, siehe *Whirhern* im Supplement.

**CASADEGO**, ein kleiner Ort im Gebiet von Pavia an der Grenze des Gebiets von Mapland, zwischen Manigano und Binasco.

**CASAL BARBATO** und **CASAL BARONE**, im Fürstenthum Piacenza in Italien.

**CASAL BUTTANO**, im Mapländischen Gebiet von Cremona.

**CASAL CERAMELLO**, eine kleine Stadt im Herzogthum Montserrat, im Gebiet der Stadt Alexandria.

**CASAL CERRO**, eine kleine Stadt in der Mapländischen Grafschaft Angleria, nicht weit vom Logo d'Orto.

**CASALE**, im Herzogthum Modena.

**CASALE**, in Val di Taro.

**CASALE NUOVO**, eine kleine Neapolitanische Stadt in Terra d'Otranto.

**CASALE PORETTI**, eine kleine Stadt in der Republic Genua in Italien.

**CASALE PUSTUR LENGU**, eine kleine Mapländische Stadt im Gebiet von Lodi, zwischen Piacenza und Lodi.

**CASAL GRANDE**, im Herzogthum Modena.

**CASALI**, eine kleine Stadt im Bmetianischen Gebiet von Bergamasco, zwischen Brescia und Cremona.

**CASALLINO**, im Gebiet von Novara im Mapländischen.

**CASALMACH**, ein großer Fluß in Klein Asien, welcher auf dem Gebürge Antiraurus entspringt, Amasia vorbei läuft, und nicht weit von Lario ins schwarze Meer fällt.

**CASAL MAGGIORE**, eine kleine aber volkreich

und ziemlich befestigte Stadt im Gebiet von Cremona am Po-Fluß. Sie liegt zwischen Bersello und Cremona, hat den Titel eines Fürstenthums, und gehört nebst ihrem Gebiet dem Marquis de Salvesterra.

**CASAL MORARO**, im Mapländischen Gebiet von Cremona.

**CASAL BORINO**, im Val di Taro.

**CASAL ROMOL**, siehe *Aqua Regia* im Supplement.

**CASAL SCANDOTERA**, im Mapländischen Gebiet von Cremona.

**CASAL SIGONE**, im Mapländischen Gebiet von Cremona.

**CASALTONE**, eine kleine Italianische Stadt im Herzogthum Parma, am Fluß Lenza, nahe bey Parma.

**CASAL VOLONE**, im Gebiet von Novara im Mapländischen.

**CASALUS SINUS**, also ward vor Zeiten der an der Ostlichen Küste der Insel Corsica befindliche Golfo de Calvi genennet.

**CASAN**, ein Königreich im Ostlichen Theil von Moskau zwischen dem Königreich Astracan, und dem Fürstenthum Biadesky. Es wird von den Flüssen Wolga und Kam durchflossen.

**CASARO**, ein Fürstenthum in Sicilien.

**CASCANTE**, eine kleine Spanische Stadt im Königreich Navarra am Fluß Doles, zwischen Tudela und Tarazona, an der Grenze von Aragonien.

**CASCAR**, ein Königreich und große Hauptstadt in der Asiatischen Tartarey, zwischen Ubeek und Thibek, am Fluß Ioul, welcher in den Daria, und mit ihm in das Caspische Meer fällt.

**CASCATA DI MARMORE**, ein merkwürdiger Wasser-Fall des Flusses Velino in Italien, drey Meilen von der Stadt Terni im Herzogthum Spoleto im Kirchen-Staat, da das Wasser von einem jähen Felsen 300. Schuh mit abschreckendem Geräusche herab fällt.

**Caschau**, lat. *Cassovia*, die vornehmste von den 5. königlichen Frey-Städten, welche sind Leutsch, Barseld, Eperties, und Eben, in Ober-Ungarn, und die Hauptstadt der Grafschaft Abanvivar, am Fluß Hornath, welchen die Deutschen Kunnet nennen. Sie ist ziemlich groß, wohl gebaut und befestigt, auch mit einer auf einem Berg erbauten Citadelle versehen.

**Caschwitz**, Raschwitz, ein adliches Ritter-Gut und feines Dorff im Osterlande, an der ordinairten Straße zwischen Eisenberg und Gera an der Elster gelegen, dem Herrn von Schauroth zuständig.

**CASCIA**, kleine Italianische Stadt in Umbria, an der Grenze von Abruzzo in Neapolis zwischen Rieti und Norcia.

**CASCUM**, eine große Stadt in Persien, in der Provinz Perad.

**CASE**, siehe *Casch* im I. Bande, p. 994.

**Casebra**, ein adliches Ritter-Gut und Dorff, unweit Grimme im Leipsiger Erbsitz im Meissen, einem Herrn von Besing zuständig.

**Casßburg**, ein Amt und Schloß auf der Insel Usedom in Vor-Pommern, der Insel Wollin gegen über.

**Caskirchen**, Käsekirchen, ein adliches Schloß, Ritter-Gut und Dorff in Thüringen, 2. Stunden von Naumburg entlegen, und einem Herrn von Zimpfing zuständig.



CASSENIA, ein Königreich in Nigritien in Africa.

CASENTINO, siehe *Cassentino* im Supplement.

CASERTA, eine kleine Neapolitanische Stadt in Terra di Lavoro, am Fluß Cajazzo, welcher in den Volturno fällt. Sie führt den Titel eines Fürstenthums, und die Familie derer Gaetani hat hier einen vortrefflichen Pallast und Garten.

Cashel, Lat. *Cassina*, eine grosse und wohlgebaute Stadt in der Ircländischen Grafschaft Tipperary, im Mounster; am Fluß Sewer, die einen Erzbischoff hat.

CASILINUM, siehe *Capua* im Supplement.

Casimir, eine kleine Stadt in Groß-Pohlen in der Woiwodschafft Posen.

Casimirs, eine saubere Stadt in der Woiwodschafft Lublin in Klein-Pohlen, nebst einem alten Berg-Schloß, sie liegt in einer Insel, welche die alte und neue Weichsel macht.

Casimirsburg, ein kleiner besetzter Ort im Herzogthum Cassuben in Hinter-Pommern, an der Ost-See.

CASIMOMAGNUM, siehe *Cologne* im Supplement.

CASINO, eine kleine Mayländische Stadt im Gebiet von Pavia, am Fluß Tidone, zwischen Bobbio und Voghera.

CASINO, oder *Monte Cassino*, Lat. *Casinum*, war vor Zeiten eine Stadt der Volser in Latio, aus deren Ruinen die kleine Stadt S. Germano in Terra di Lavoro im Königreich Neapolis erbauet worden. Nahe dabey auf dem Berg Cassino ist das Weltberufene und vortreffliche Kloster, von S. Benedicto 540. gestiftet, davon der Benedictiner-Orden entsprungen.

CASIUS, oder *Cassius mons*, ein Berg in Egypten, an der Grenze von Palästina, nicht weit vom Lacu Sirbonis, am Mittelländischen Meer, welcher wegen des Tempels Jovis Cassii vor Zeiten berühmt war. Es war auch an diesem Ort eine Stadt Namens *Casum*, deren Bischoff unter den Patriarchen zu Alexandria gehörte. Vorgedachter Berg wird ieho *Larissa* genannt. Noch ein anderer Berg dieses Namens lag in Syrien, zwischen Ellicien und Phönicien am Mittelländischen Meer, nahe bey Antiochia, dessen Höhe 18000. Schritt gerechnet ward. Nach ihm ward eine ganze Gegend, in welcher die Städte Seleucia, Lydia, Epiphania, Marathus, Antaradus, &c. und vordesagtes Antiochia lagen, *Cassotis regio* genennet.

CASLONA, war vor Zeiten eine ansehnliche Spanische Stadt, und hieß *Castulo*. Ieho ist es ein Flecken in Andalusien, am Fluß Guadalquivir, zwischen Jaen und Baega, da man noch einige Ueberbleibsel einer vortrefflichen Römischen Wasserleitung siehet.

CASMAMBONS, Völker auf der Insel Madagascar, in Africa, die sonderlich in der Landschaft Matatane sehr mächtig sind, und denen Leuten Arabisch schreiben und lesen lernen.

CASMENA, eine von den Syracusanern erbaute Stadt im Val di Noto, in Sicilien. Man siehet 10. Meilen von Noto gegen Westen davon noch die Rudera.

CASOLI, ein Schloß und Flecken im Abruzzo citra, in Neapolis, welcher den Titel eines Fürstenthums hat.

CASALO, ein Schloß in der kleinen Italianischen Republic S. Marino, im Stato della Chiesa.

CASPERIA, siehe *Aspra* im Supplement.

CASPIA, ein kleiner Fluß in Litthauen, entspringet in dem Fürstenthum Smolensko, aus einer See, und fällt bey Suras in die Donau.

CASPIANI, oder Caspii, alte Asiatische Völker, zwischen Groß-Armenien.

CASPINGIUM, vor Zeiten eine Stadt der Batavier, welche denen Römern sehr bekannt war, in der Gegend, wo ieho das Dorff Giesenburg liegt, zwischen Dort und Gorcum an der Waal, in der Grafschaft Holland.

Caspische Berge, ist eine lange Reihe hoher Berge in Asien, welche sich von Norden gegen Süden zwischen Armenien und dem Caspischen Meer erstrecken.

Caspische Pforte, PORTA CASPIA, ein enger Paß zwischen den Felsen bey der Stadt Derbent am Caspischen Meer, in der Persischen Provinz Schirvan, durch welchen man aus Persien nach Rußland reiset.

CASSAND, CASSANDA, eine Insel im Holländischen Flandern, welche durch einen Canal von der Stadt Sluys abgesondert wird, und liegt auf derselben die Festung Cassand. Ehemahls war sie viel grösser, und ist sie nunmehr von dem Meer um die Helffte verschlungen worden.

CASSANDREA, eine alte Griechische Stadt in Macedonien, welche zuvor Potidza hieß. Sie ist ieho sehr geringe, hat aber den alten Namen Cassandria behalten, und liegt zwischen Thessalonich und dem Vorgebürge Canestro.

CASSANO, ein Ort im Mayland am Flußse Adda, ward 1705. durch eine Schlacht bekannt.

CASSANO, eine Neapolitanische Stadt in Calabria citra, nicht weit von Golfo di Rossano, am Tarantischen Meer-Busen. Sie führt den Titel eines Fürstenthums.

CASSANON, eine kleine Stadt in Nieder-Langwedoc, am Fluß Orbe, 7. Französische Meilen von Narbonne gegen Norden gelegen.

CASSARO, Lat. *Cacynon*, eine Sicilianische Stadt im Val di Noto, 8. Meilen von Syracula gegen Westen. Sie führt den Titel eines Fürstenthums.

Cassel, Castel, ein Benedictiner-Kloster in der Ober-Pfalz, 2. Meilen von Amberg, allwo der bekannte Ritter Siegfried Schwippermann von Nürnberg begraben liegt.

Cassel, ein Thur, Maynisch Dorff in der Wetterau, 2. Stunden von Salmünster.

Casel, ein Städtgen, Maynß gegen über gelegen.

CASSEL, oder *Mont-Cassel*, Lat. *Castellum Morinorum*, eine kleine Stadt im Deutschen Flandern, zwischen Ipern und S. Omer, am Flusse Beene. Sie liegt auf einem Hügel, und ist besetzt.

CASSE-



CASSENA, ein Africanisches Königreich zwischen dem Atlantischen Gebirge und dem Fluß Niger. Es grenzt gegen Morgen an das Reich Gaugara, und gegen Westen an Cano. Die Hauptstadt hat gleichen Namen. Sie liegt unterm 29. gr. Long. und 15. gr. Latitud.

CASSENECK, ein sehr enger und beschwerlicher Paß in Servien. Er ist 8. Stunden lang, zwischen sehr hohen und rauhen Bergen, zwischen Pristina und Scopia.

CASSENEUIL, eine kleine Stadt am Fluß Lot, in Agenois in Frankreich.

CASSENTINO, oder *Casentino*, also wird eine gewisse Gegend im Groß-Herzogthum Florenz genennet, zwischen dem Ursprung der Tyber und des Flusses Arno.

CASSE - TETE, siehe *Auvernat* im Supplement.

CASSIA, waren vor Alters gewisse alte Wälder in der Englischen Grafschaft Hertford, in Easthore Hundred.

CASSILIACUM, war vor Zeiten eine Stadt in Rhätien, jezo ist es das Dorf Komfessel in Ober-Öpern, zwischen Landsberg und Schongau, am Lech-Fluß.

CASSIMERA, eine Landschaft im Reich des Moguls in Asien, an den Grenzen der großen Tartaren.

CASSINA, ein schönes Schloß und Lust-Haus in der Landschaft Reclouis in Champagne.

CASSINE, eine kleine Stadt im Gebiete von Alexandria, im Mayländischen am Fluß Boernia, zwischen Acqui und Alexandria.

CASSINIA, siehe *Caapel* im Supplement.

CASSIO, siehe *Caso* im Supplement.

CASSITERIDES, also wurden vor Zeiten die Inseln, S. Ciprian und Lizurga, an der Nordlichen Küste von Gallicien in Spanien genant. Sie liegen zwischen dem Cabo d' Ortegal und de las Pennas.

CASSIUS MONS, siehe *Casus* im Supplement.

CASSO, CASSIO, CASUS, eine von denjenigen Inseln des Archipelagi, welche vor Alters Sporades genennet wurden, 1. Meilen von der Insel Scarpento, auf den Küsten von Thracien.

CASSOVIA, siehe *Caschau* im Supplement.

Cassuben, ein Herzogthum im Hinter-Pontem, es stößt gegen Norden an die Ost-See, gegen Osten an die Wenden, gegen Süden an Groß-Pohlen, und gegen Westen an die Neumark. Die vornehmsten Städte darinnen sind Colberg, Cassin und Belgart. Gehört dem Könige in Preussen.

CASSUBI, ein Asiatisches Königreich nebst einer großen Hauptstadt in Indien, jenseit den Fluß Ganges. Sie liegt am Fluß Comin, an der Grenze von Bengala.

CASTABALA, oder *Parafa*, eine alte Stadt in Unter-Silicien, an der Grenze von Syrien, im Marasien gegen den Sinus Illicum, jezo *Gef di Lajazzo*.

CASTAGNEDA, eine Grafschaft in Calabria intra in Neapolit.

CASTAGNEDOLI, eine kleine Stadt und gehöriges Gebiet in der Republic Genua, zwischen

Portreimoli und Bragneto an der Grenze von Parma, welches ein Reichthum lehn ist.

CASTAGNELOLO, eine kleine Stadt in Italien, nahe bey der Stadt Brescia, gegen Osten, der Republic Venedig zuständig.

CASTAGNETTE, ist ein seidener, wollener und gewirter Zeug, der von den Houtelisseurs der Seiden-Fabrik zu Amiens gemacht wird. Savary Dict. Univ. de Commerce.

CASTAGNETTO, ein wohlbesetztes Feldschloß in Italien, im Herzogthum Piemont, nicht weit von Chivasso gelegen, am Po-Fluß, worüber eine Brücke gehet.

CASTAGNOLA, eine kleine Stadt nebst einem Berg-Schloße in der Landschaft Casale in Montserrat, zwischen Asti und Alexandria.

S. CASTALELI, siehe *Balegion* im Supplement.

CASTANHEIRA, siehe *Arabriga* im Supplement.

Castanowitz, oder *Castanizza* eine Festung in Croaen auf einer Insel, die im Fluß Uana liegt.

Castel, ein Schloß und Amt in der Grafschaft dieses Namens in Franken, 1. Meile von Brixenstadt.

Castel, eine Stadt auf einem hohen Berge in der Ober-Pfalz, bey Lauterhofen, woselbst ein Jesuiten-Collegium.

CASTEL DITSENS, CASTELLUM ASENSE, ein Schloß auf einem Felsen in Catalonien.

CASTELAT, Herrschaft oder Gericht in Tyrol, im Thal Sogen.

Castelaun, ein Ort in dem Ober-Rheinischen Erzstube, an den Tirolischen Grenzen, gehört nach Baden.

CASTEL BALDO, ein Schloß im Gebiete von Padua, am Fluß Adige, nahe bey Carpi, den Venetianern geböig.

CASTEL BARCO, ein Schloß in Tyrol, der Stadt Trident gegen Süden gelegen.

Castel-Barre, ein großer Flecken in der Grafschaft Mayo, in der Irlandschen Provinz Connaught.

CASTEL BEL, eine Herrschaft in Tyrol an der Etsch in dem Weischa oder Valle Venusta.

CASTEL BELVEDERE, eine kleine Stadt in der Insel Candia, auf einem Berge, nicht weit von der Südlichen Küste, 12. Meilen von Candia.

CASTEL BOLONESE, eine kleine Italiänische Stadt in der Provinz Romagna, die aber nach Bologna gehört, zwischen Faenza und Tivoli.

CASTEL BRANCO, eine Stadt in der Portugiesischen Provinz Beira, an der Grenze des Spanischen Estremadura, am Fluß Crato, nicht weit vom Tajo. Sie führet den Titel eines Marquisats.

CASTEL CANDOLFO, siehe *Castel Gandolfo* im folgenden.

CASTEL CASTAGNOLA, ein Schloß im Gebiete von Pavia im Mayländischen, zwischen den Flüssen Seffora und Copa.

CASTELCOMB, eine Stadt in Wiltshien in England.

CASTEL



**CASTEL CONDINO**, ein Schloß und kleine Stadt im Bisthofsium Trient, am Flusse Chiese, welcher nicht weit davon in den Lago d' Idro fällt.

**CASTEL CORNO**, Herrschaft und Schloß in Tyrol, im Bisthofsium Trient.

**CASTEL DONSULA**, ein fester Ort im Lago Maggiore, im Meyländischen, welchen die Kaiserlichen 1706. eroberten.

**CASTEL DURANTE**, Italiänische Stadt und Schloß im Herzogthum Urbino.

**Castelen**, eine Herrschaft, welche der Canton Bern Anno 1732. von dem Freyherrn von Dornenburg, einem Hessen-Casselschen Minister, dem sie eigen gewesen, vor 90000. Species. Thaler gekauft.

**CASTELET**, siehe *Catelet* im Supplement.

**CASTEL FOLLIT**, ein ziemlich fester Ort in Catalonien, am Fluß Fluvia, zwischen Campredon und Girona, Lat. Egoia.

**CASTEL FRANCO**, eine kleine, aber sehr wohl gebaute Stadt nebst einem Schloß in der Tarviser-March, zwischen Padua und Feltri, den Venetianern gehörig.

**CASTEL FRANCO**, Lat. Forum Gallorum, eine kleine Italiänische Stadt und feste Citadelle, im Gebiet von Bologna, zwischen Modena und Bologna.

**CASTEL CANDOLFO**, ein schöner Flecken, nebst einem päpstlichen Lust-Schloß, am Lago gleiches Namens, in der Campagna di Roma.

**CASTEL GELOUX**, eine kleine Französische Stadt am Fluß Avance. Sie liegt im Bazadois, in Guienne, zwischen Bourdeaux und Leiture.

**CASTEL GIOFREDO**, eine kleine Stadt und Schloß im Herzogthum Mantua, an der Grenze von Brescia, am Fluß Tartajo, zwischen BOZZOLO und Castiglione.

**CASTEL S. GIOVANNI**, ein Schloß im Herzogthum Piacenza in Italien, dem Herzoge von Parma gehörig.

**CASTEL DE GITTI**, ein Schloß in der Landschaft Casale, im Herzogthum Montferrat, 1. Deutsche Meile von Casale.

**CASTEL GUELFO**, ein Italiänisches Schloß im Herzogthum Parma, am Fluß Taro.

**Castelholm**, eine Festung auf der Insel Aland, Stockholm gegen über, der Kron Schweden gehörig.

**Castell**, eine bekannte Reichs-Grasschaft in Francken, an der Grenze des Stiffts Würzburg. Sie besteht aus 3. Aemtern, Castell, Remlingen und Rüdtenhausen.

**Castell**, ein schönes Baderisches Kloster auf einer Höhe, im Bisthum Regensburg und dem Pfleg-Gerichte Pfaffenhofen, zwischen Amberg und Neumarkt.

**CASTELLANA**, Stadt im Patrimonio Petri, im Kirchen-Staat. Ihr Bisthofsium ist mit dem zu Orta vereinigt, und gehöret unmittelbar unter den Pabst.

**CASTELLANATA**, ein Fürstenthum in Neapolis, welches das Haus Mirobollo besitzt.

**CASTELLANA**, eine kleine Stadt und Baronie, am Fluß Verdon, gegen die Alpen in Provence, hat eine Baillage.

**CASTELLANI**, waren gewisse alte Völker in Hispania Tarraconensi, welche die Ceretanos und Ausetanos zu Nachbarn hatten, sie wohnten am Fluß des Pyrenäischen Gebürges, und erstreckte sich ihr Gebiet bis an die Stadt Cardona in Catalonien.

**CASTELLANZA**, eine kleine Stadt im Mayländischen, am Fluß Diana.

**CASTELLARA**, eine kleine Stadt im Herzogthum Mantua in Italien, an der Grenze von Verona, zwischen Legnano und Mantua.

**Castellaun**, siehe *Castelaun*, im Supplement.

**CASTELLAZO**, ein Schloß im Gebiete von Pavia im Mayländischen zwischen den Flüssen Vera und Copa.

**CASTELLAZZO**, Lat. *Gamundium*, quasi *gaudium mundi*, eine kleine Stadt und Schloß im Gebiete von Alexandria, des Herzogthums Mayland, am Zusammenlauf der Flüsse Bormia und Orbo.

**CASTELLEJAS**, ein Königlich Lust-Schloß in Andalusien, etliche Meilen von Sevilien gelegen.

**CASTEL LEONE**, **CASTRUM LEONIS**, eine kleine Stadt nebst einem Schloß und dem Titel einer Grasschaft im Herzogthum Mantua, unter der Gerichtsbarkeit des Herzogthums Castiglione gelegen.

**CASTELLETTO**, eine kleine Mayländische Stadt am Canal von Abiagrasso.

**CASTEL LION**, ein Schloß in der Landschaft Casale, im Herzogthum Montferrat, an den Grenzen der Grasschaft Asti.

**CASTELL-NANDARY**, siehe *Arianorum Castellum* im Supplement.

**CASTELLO DI S. ANGELO**, siehe *Engelsburg* im Supplement.

**CASTELLO DELLA PIETRA**, **CASTELLUM PETRAE**, Festung auf einem Felsen, nicht weit von der Etsch im Bisthofsium Trient, dem Hause Oesterreich gehörig.

**CASTELLO DELLA PLANA**, eine ansehnliche Spanische Stadt an der Küste des Königreichs Valencia, in einer sehr fruchtbaren Gegend, zwischen Oropesa und Carpasa.

**CASTELLO DI PRORA**, siehe *Bact* im Supplement.

**CASTELLOT**, Stadt in der Grasschaft Mumpelgard in Lothringen.

**CASTELLO DE VIDE**, ein festes Castell, in einer Ebene, mit hohen Bergen umgeben, in der Portugiesischen Provinz Alentejo, nahe bey Portalegre, und der Grenze des Spanischen Estremadura.

**CASTELLUCCIA**, kleine Stadt in der Neapolitanischen Provinz Calabria, welche 1708. durch das Erdbeben ganz ruinirt worden.

**CASTELLUM ANTONACENSE**, siehe *Andernach* im Supplement.

**CASTELLUM AQUARUM**, siehe *Baden* im Supplement.

**CASTEL-**



**CASTELLUM AQUILARIUM**, siehe *Arneburg* im Supplement.

**CASTELLUM ASENSE**, siehe *Castel d'Asens* im Supplement.

**CASTELLUM MENAPIORUM**, war vor Alters eine Stadt in Nieder-Deutschland, an der Maas. Jetzt ist es das Dorf Kessel im so genannten Spanischen Feldern, zwischen Venlo und Nijmegen.

**CASTELLUM MORINORUM**, vid. *Cassel* in Brabant.

**CASTELLUM NOVUM**, siehe *Castel Maggiore* im Supplement.

**CASTELLUM PETRÆ**, siehe *Castello della Pietra* im Supplement.

**CASTEL MAGGIORE, CASTELLUM NOVUM**, ein Flecken im Gebiet der Republic Lucca in Italien.

**CASTEL A MAR DELLA BRUCCA**, eine kleine Stadt im Principato citra, in Neapolis zwischen dem Golfo von Salerno und Policastro.

**CASTEL A MAR DI GOLFO**, eine Stadt nicht weit von den Küsten des Val di Mazara, an einem Golfo in Sicilien.

**CASTEL A MAR DI STABIO**, eine Stadt, am Golfo di Napoli, in Terra di Lavoro, in Neapolis, nebst einem Bischofthum unter den Erzbischoff von Sorrento gehörig.

**CASTEL A MAR DI VOLTURNO**, ein großer Flecken in Terra di Lavoro des Königreichs Neapolis, am Toscanischen Meer.

**CASTEL NASCA**, eine kleine Stadt und Schloß in der Mayländischen Grafschaft Agleria, zwischen dem Lago Maggiore und der Stadt Varese.

**CASTELNAU**, ein kleiner Ort in Gascogne, in der kleinen Landschaft Medoc.

**CASTELNAU DE BRETENOUS**, siehe *Bretenous* im Supplement.

**CASTELNAUDARY**, Lat. *Castellum Ariannorum*, oder *Castellavium Auracium*, die Hauptstadt der Frankosischen Provinz Lauragais im Languedoc, auf einem Hügel, zwischen Carcassonne und Toulouse.

**CASTEL NUOVO**, ein prächtiges Lustschloß des Groß-Herzogs von Toscana, nahe bey Florenz.

**CASTEL NUOVO**, wichtige und feste Stadt in Dalmatien am Golfo di Cattaro, nebst einer Citadelle, der Republic Venedig gehörig.

**CASTEL NUOVO**, ein Schloß nahe bey der Venerianischen Stadt Feltri, am Fluß Piave.

**CASTEL NUOVO DI BERMIA**, eine kleine Stadt und Schloß am Fluß Bormia, zwischen Acqui und Alexandria, im Herzogthum Montferrat.

**CASTEL NUOVO DI CARFAGNANA**, eine große und schöne Stadt nebst einem festen Schloße, im Herzogthum Modena, am Fluß Serio, am Gebiet der Republic Lucca.

**CASTEL NUOVO D'EUROPA**, siehe *Alomonta* im Supplement.

*Kauffmanns Lexici Supplm.*

**CASTEL NUOVO FORTONESE**, oder *di Scrivia*, eine kleine Stadt und Citadelle im Herzogthum Mayland, am Fluß Serchio, zwischen Tortona und dem Po-Fluß gegen Norden.

**Castel Pfund**, eine Herrschaft an den Grenzen von Tyrol, liegt schon in Italien.

**CASTEL S. PIETRO**, eine Festung auf dem platten Lande in Marolien, ist unter Türkischer Nothmähigkeit.

**CASTEL PONZONE, CASTRUM PONTZONIS**, ein Schloß im Herzogthum Mayland, 3. Meilen von Cremona.

**CASTEL RODRIGO**, eine alte Portugiesische Stadt in der Provinz Beira, an der Grenze von Leon, nicht weit vom Einfluß des Tagoes in den Duero, zwischen hohen Bergen. Sie prangt mit einem schönen Pallast, und führet den Titel eines Marquisats.

**CASTEL ROSSO**, vor Zeiten *Caristus*, eine Griechische Stadt an der Südlichen Küste der Insel Negroponte, am Cabo del Oro.

**Castelrut, CASTELROTTO**, eine Herrschaft in Tyrol.

**CASTELS**, ein befestigtes Schloß in Frankreich an der Garonne, oberhalb Bourdeaux.

**CASTEL SARAZIN**, eine kleine befestigte Stadt im Languedoc, an der Grenze der Provinz Quercy in Frankreich, wo der Fluß Tarn in die Garonne fällt.

**CASTEL SERMIONE**, eine Stadt im Veronesischen, auf einer Halb-Insel, welche der Lago di Garda machet.

**CASTEL TANARO**, ein Schloß am Fluß Tanaro, nahe bey Alexandria, im Mayländischen.

**CASTEL TORNESE**, Lat. *Chelonites*, eine kleine befestigte Stadt in der Halb-Insel Morrea, in der Provinz Belvedere, am Vorgebürge Tornefe.

**CASTELTOUA**, eine kleine Stadt in der Grafschaft Marr in Nord-Schottland am Fluß Dee.

**CASTEL VETERANO**, vor Zeiten *Entella*, eine kleine aber wohlgebaute Sicilianische Stadt, am Südlichen Ufer des Val di Mazara, nahe bey Mazara.

**CASTEL VETERE**, vor Zeiten *Caulonia*, eine kleine Neapolitanische Stadt in Calabria ultra, gegen der Küste des Ionischen Meers, auf einem Berge, siehe *Caulonia*.

**CASTEL VETRO**, eine kleine Stadt und Schloß im Gebiet von Pavia, an der Grenze von Piacenza, bey dem Ursprung des Flusses Tidone.

**CASTEL DE FIDE**, eine Stadt und Schloß in der Portugiesischen Provinz Alentejo, 2. Meilen von Portalegre.

**CASTEL VISCONTE, CASTRUM VICE-COMITUM**, ein Schloß am Fluß Oglio, in der Mayländischen Grafschaft Cremona.

**CASTEL DE VOLTORNE**, ein Flecken in Terra di Lavoro, in Neapolis, nebst einem Bischofthum unter den Erzbischoff zu Capua gehörig.



Caster, eine kleine Stadt im Erzstift Eöln am Fluß Erpe.

CASTIGLIONE, IL LAGO DI CASTIGLIONE, DI PASSIGNANO, OVERO DI PERUGIA, ein See in dem Gebiet von Perugia, im Kirchenstaat, welcher sehr Fischreich ist, und daran die kleine Stadt Castiglione di Lago liegt.

CASTIGLIONE, LAGO DI CASTIGLIONE, OVERO DI S. PRASSEDE, ein kleiner See in der Campagna di Roma, im Kirchenstaate.

CASTIGLIONE, eine Italiänische Stadt und Festung im Thal von Carfagnana, gehört der Republik Lucca.

CASTIGLIONE, eine Italiänische Stadt und Marggraffthum im Kirchenstaat, zwischen Siena und Perugia, am westlichen Ufer des Lago de Perugia, vor Zeiten Transumenus Lacus.

CASTIGLIONE, eine kleine Stadt in der Mayländischen Grafschaft Angleria, am Fluß Tosa.

CASTIGLIONE, eine Neapolitanische Stadt in Calabria Citra.

CAS TIGLIONE, ein Schloß im Piemont im Gebiete von Chieri, nicht weit vom Po-Fluß. Es führt den Titel einer Grafschaft.

CASTIGLIONE MANTUANO, eine kleine Italiänische Stadt im Herzogthum Mantua, an der Fossa di Pozolo, zwischen Verona und Mantua.

CASTIGLIONE DELLA STIVERE, ein kleines Fürstenthum und befestigte Stadt und Schloß in Italien, zwischen Mantua und Brescia, nicht weit vom Lago di Garda, dem Hause Gonzaga gehörig.

CASTILLON, eine kleine Stadt in der Französichen Provinz Perigord, am Fluß Dordogne.

CASTILLON DE MEDOC, Lat. *Castellio Meduci*, eine Französische Stadt an der Garonne, im Gebiet von Medoc in Guienne.

CASTINHERA, eine kleine Stadt in Portugall, am Fluß Tago, 5. Meilen von Lissabon.

CASTION, siehe *Castrum Stiliconis*, im Supplement.

Castonowiz, siehe Castanowiz im Supplement.

CASTORIA, oder *Castoria Castra*, war vor Zeiten eine Griechische Stadt in Macedonien, am See Lichnitis, iezo *Lago Occida*, an der Grenze vom heutigen Albanien.

CASTRA ALATA, siehe Edenburg.

CASTRA BATAVA, siehe Passau.

CASTRA CÆCILIA, siehe *Caceres* im Supplement.

CASTRA CATULINA, siehe Tulu im Supplement.

CASTRA GERMANORUM, war vor Zeiten eine Africanische Stadt in Mauritania Cæsariensi, sie lag nicht weit vom Promontorio Apollinis, iezo *Cabo di Tenes* gegen Westen. Heißt iezo *Briscba*, und liegt zwischen Algier und Tenez, am Mittelländischen Meer, da sie einen guten Hafen hat.

CASTRA HANNIBALIS, war vor Zei-

ten ein Ort in Magna Græcia, soll iezo *le Castell* heißen, und liegt in Calabria oltra, am Golfo di Squillace, beym Cabo Rissuto.

CASTRA HERCULIS, siehe *Erckelens* im Supplemente.

CASTRA MEDELLINA, siehe *Medellin* im Supplemente.

CASTRA POSTHUMIA, siehe *Castro-Rio* im Supplement.

CASTRA VETERA, siehe *Santen* im Supplement.

CASTRA VICELLIANA, siehe *Medellin* im Supplement.

CASTRA ULPIA, siehe *Alpen* im Supplement.

CASTRA QUINTIANA, war vor Zeiten eine Stadt der Römer in Vindelicia, ist iezo ein geringes Dorf, Kinkendorff genannt, in Nieder-Bayern an der Donau, zwischen Osterhofen und Vilsbiburg.

CASTRA REGINA, siehe *Regensburg*, im III. Bande p. 1326.

CASTRES, CHARTREUZ, CASTRUM ALBIENSIS, eine Stadt am Fluß Aigout, in der Landschaft Albigeois, in Ober-Languedoc, nebst dem Titel einer Grafschaft, und einem Bischofthum, unter den Erz-Bischoff von Alby gehörig. Das umliegende Gebiet heißet *le Castrez*.

CASTRIMONIUM, war vor Zeiten eine Stadt der Volscier in Italien. Ist iezo nur ein Schloß, *Castro* genannt, in der Campagna di Roma, zwischen Aquino und Ferentino, nicht weit von der Neapolitanischen Grenze.

CASTRO, eine kleine Stadt in der Campagna di Roma im Kirchenstaat, am Fluß Sargigliano, zwey Meilen von Fondi.

CASTRO d'AIRO, eine Portugiesische kleine Stadt in der Provinz Beira, zwischen den Flüssen Duero und Vouga, nahe bey Viseu gegen Norden.

CASTRO VERDE, ein Flecken in der Portugiesischen Provinz Alentejo, beym Ursprung des Flusses Zadaon, nahe an der Grenze von Algarbien.

CASTRO BOM, ein grosser Flecken in der Portugiesischen Provinz Beira an der Grenze von Leon.

CASTRO FRANCO, ein kleiner aber sehr angenehmer und wohlgebauter Ort nebst einem Schlosse in der Favischer Mark im Venetianischen Gebiete, 2. bis 3. teutsche Meilen von Treviso gegen Westen gelegen.

CASTRO - GERITS, eine kleine Spanische Stadt, und festes Castell in Alt-Castilien, 7. Meilen von Burgos gegen Norden. Sie führt den Titel einer Grafschaft, und ist das Stammhaus der Familie von Castro, gehört aber dem Hause von Mendoza.

CASTRO MENDO, ein Flecken in der Portugiesischen Provinz Beira, gegen den Ursprung des Flusses Coa.

CASTRO NUOVO, eine kleine Stadt und Schloß im Val di Mazara in Sicilien beym Ursprung des Flusses Termini, und Platina.

CASTRO REALE, eine kleine Stadt im Val di De-



di Demona in Sicilien, am Fluß Oliverio, welcher nicht weit von Milazzo ins Meer fällt.

**CASTRO VILLARE**, eine kleine Neapolitanische Stadt in Calabria citra, an der Grenze von Basilicata, welche den Titel eines Herzogthums führt.

**CASTRO DE URDIALES**, eine kleine Spanische Stadt und festes Castell, nebst einem Hafen an der Küste von Biscaya, zwischen Bilbao und Laredo.

**CASTRUM ALARICI**, siehe *Alairac* im Supplement.

**CASTRUM ALBIENSIMUM**, siehe *Castres* im Supplement.

**CASTRUM BERNARDIDE STAMPIS**, siehe *Ardraon* im Supplement.

**CASTRUM BRITONUM**, siehe *Daubriton* im Supplement.

**CASTRUM HERALDI**, siehe *Chastelleraul*, im I. Bande p. 1145.

**CASTRUM INVI**, war vor Zeiten eine Italianische Stadt der Rutulorum im Latio. Sie lag im Patrimonio Petri, an der Küste des Tyrrhenischen Meers, nahe bey Civita Vecchia gegen Westen, wo der Fluß Marta ins Meer fällt.

**CASTRUM LEONIS**, siehe *Castel Leone* im Supplement.

**CASTUM LIDIUM**, oder *ad Ladum*, siehe *Chateau de Lois* im Supplement.

**CASTRUM LUCII**, siehe *Chalus*, im I. Bande p. 1133.

**CASTRUM MINERVÆ**, siehe *Castro*, im I. Bande p. 1105.

**CASTRUM PONZONIS**, siehe *Castel Ponzone* im Supplement.

**CASTRUM STILICONIS**, ieho *Castian*, eine kleine Stadt im Gebiet von Mayland, 7. Meilen von Varese gegen Osten.

**CASTRUM TRUENTINUM**, war vor Zeiten eine Stadt der Picenorum in Italien, wo der Fluß Truentum, ieho Tronto, in das Adriatische Meer fällt, zwischen der Grenze von Abruzzo und der M.irci d'Ancona.

**CASTRUM VALERIANUM**, siehe *Vinnigheim* im Supplement.

**CASTRUM VICE-COMITUM**, siehe *Castel Visconte* im Supplement.

**CASTRUM VULPINUM**, siehe *Chatau Renard*.

**CASTUA**, siehe *Röstau* im Supplement.

**CASTULO**, siehe *Castlona* im Supplement.

**CASTULO**, war vor Zeiten eine Bischöfliche Stadt in Hispania Tarraconensi, heutiges Tages ist sie geringe, und heißt Castlona, sie liegt im Königreich Andalusien, zwischen Baeca, und Andujar.

**CASUENTUM**, siehe *Basento* im Supplement.

**CASURGIS**, siehe *Caurzim*.

**CASUS**, siehe *Casso* im Supplement.

**CATADUPI**, waren Africanische Völker in Aethiopien, sie wohnten am grossen Fall des Nil-Flusses, in der heutigen Gegend der Stadt Dan-cala.

**CATAJO, CATAJUM**, ein kleiner Ort zwischen Padua und Este, in der Venetianischen Landschaft Paduano, allwo die Herren von Obizzi einen vortreflichen schönen Pallast haben.

**CATALAJUD**, eine kleine Stadt und Schloß im Königreich Aragonien in Spanien, an dem Fluß Xalon, wo sich der kleine Xaloca in denselben ergießt.

**CATALONGA**, eine kleine Stadt auf der Span. Insel Majorca.

**CATAPINA**, eine Stadt auf der Insel Candia am Fluß Cartero.

**CATARACTONIUM**, siehe *Allerton* im Supplement.

**CATARO**, siehe *Cattaro* im Supplement.

**CATELET**, oder *Castellet*, eine kleine Französische Stadt an der Schelde, in der Landschaft Vermandois, in der Piccardie.

**CATERLAGA**, oder *Carlow*, eine Grafschaft im Feinster in Irland, sie liegt zwischen den Grafschaften Wicklow, Kilkenny, und Wexford. Die Hauptstadt Caterlagh liegt am Fluße Barrow, zwischen Kildare und St. Mullin.

**Catharinen**, oder *Ratterberg*, eine kleine Bergstadt im Saßer-Ereise in Böhmen, nahe an der Sächsischen Grenze, gehört zur Grafschaft Rotenhaus.

**Catharinenberg** in Buchholz, eine Bergstadt im Erz-Burgischen Erreise in Meissen, Thur-Sachsen gehörig.

**Catharinen-Hof**, ein Lust-Schloß umweit Petersburg, welches der Czar Petrus I. seiner Gemahlin zu Ehren erbauet, und nach ihrem Namen benennet hat.

**Catharinen-Thal**, eine adeliche Nonnen-Abtey Prediger-Ordens in der Schwes, nahe bey der Stadt Dieffenhofen im Thurgau.

**CATHARISTES**, siehe *Aigle* im Supplement.

**CATHULCI**, oder *Catbulcones*, waren alte Völker in Deutschland, an der Elbe, und der Cheruscorum Bunde-Verwandte. Sie wohnten in der Gegend, wo ieho die Stadt Lüneburg, Danneberg und Uken liegt.

**CATICARDAMNA**, war vor Zeiten eine Stadt auf der disseitigen Halb-Insel des Ganges in Indien, sie lag am Meer, an der heutigen Küste von Coromandel, ohngefehr in der Gegend von Tranquebar.

**Carlenburg**, siehe *Katlenburg*, im Supplement.

**CATTOCH, CAPO CATTOCH**, ein Vorgebürge in der Provinz Yucaten in Neu-Spanien, an dem Mexicanischen Meer-Busen.

**CATRUMMA**, eine Stadt in der Insel Ceylon, bey welcher die Elephanten auf eine besondere Weise häufig gefangen werden.

**CATSAND**, siehe *Cassand* im Supplement.

**CATTARO**, siehe *Ascrivium* im Supplement.

**CATTI, CATTES, und CHATTES**, alte Völker Deutschlands. Sie waren der Eherußer und Hermundurer Nachbarn. Sie wohnten in der Gegend, wo ieho Nieder-Hessen liegt, und besaßen zugleich Thüringen, und ein Theil des Herzogthums Braunschweig, und des Stiffts Paderborn. Ihre Herrschaft erstreckte sich vom Harz bis über die Weser. Die Hauptstadt war Castellum Cattorum, ieho Cassel.

**CATTIGARA**, siehe *Xantung* im Supplement.



**CATTIMOLIBOCI**, ein altes deutsches Volk welches ein Theil der Chattrum war, und in der Gegend wohnte, wo iezo die niedere Grafschaft Eagen, Elnbogen in der Wetterau liegt, zwischen dem Mayn und der Lahn.

**CATTWICK**, sind zwey Dörffer in Holland, die also heißen, und welche durch einige Sand-Hügel oder Dünen von einander abgefordert werden. Das eine liegt am Ufer des Meeres, welches Cattwick op See genennet wird, das andere aber ein wenig weiter ins Land hinein, allwo der Rhein in den Dünen durch den Sand verschlungen wird.

**CATURIGES**, waren alte Völker in Gallia Narbonensi. Sie wohnten im Dauphiné, am Fluß Durance, und ihre Hauptstadt war Vapincum, iezo Gap.

**Eagenelnbogen, COMITATUS CATTIMELIBOCENSIS**, eine Grafschaft um den Rhein und Mayn, welche in die Obere- und Niedere Grafschaft getheilet wird, und zwischen denen beyden das Maynische Gebiete gelegen ist. Die Obere liegt zwischen dem Rheine, der Wetterau und dem Odenwalde, und geböret dem Hauße Hessen, Darmstadt; die Niedere aber, welche zwischen dem Rhein, dem Rheingau, den Grafschaften Nassau, Diez, Idstein und Dillenburg lieget, geböret dem Hauße Hessen, Cassel, und zwar der apanagirten Linie von Hessen, Rheinfels außer Braubach, welches Darmstadt zuständig ist.

**Carwin**, siehe *Carbin*, im I. Bande p. 1096.

**CAVA**, eine Stadt im Principato citra, in Neapolis, nebst einem Bischofthum, welches unmittelbar unter den Pabst geböret.

**CAVACHI**, ein Königreich auf der Insel Nippon in Japan in Asien.

**CAVADO**, oder *Alester*, ein Fluß in Portugal, welcher in der Provinz Tralos Montes entspringet, und sich unterhalb Braga in das Atlantische Meer ergießt.

**CAVAILLON, CABELLIO**, eine kleine Stadt in der Grafschaft Venaissin in Provence, am Fluß Durance, nebst einem Bischofthum, unter den Erzbischoff von Avignon gehörig.

**CAVALIER**, ist eine Flandrische Silber-Münze, es werden wohl einige, aber wenig da geschlagen, es sind bey nahe halbe Holländische bajoues. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**CAVALLO**, ist eine kleine Münze von Zufas, die von dem Gepräge des Pferdes, das es auf einer Seite hat, also genennet wird. Die ersten Cavallos wurden in Piemont in 1616. Jahre geschlagen, und halten einen denier 21. Gran feines Silber. Es giebt aber auch noch andere, die Cavallos à la petite croix heißen, wegen eines Kreuzes, das zwischen den Beinen des Pferdes ist, und diese nehmen 1. dernier 12. Gran an. Beyde sind Arten von sous. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**CAVALLO, CAPO CAVALLO**, ein Vorgebürge in Neapolis an der Küste von Calabria ultra, der Stadt Mesina gegen über.

**CAVAN**, ist ein Maas, dessen man sich in einigen Philippinischen Inseln vornehmlich zu

Manilla Korn- und Hülsen-Früchte, meistens aber den Reis zu messen, bedienet. Der Cavan Reis wiegt 50. Pfund Spanisch Gewicht. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**CAVAN**, eine Grafschaft in Ulster, in Irland, welche gegen Osten an die Grafschaft Monaghan, gegen Norden an die von Germanagh, gegen Westen an Connaught, und gegen Süden an Leinster grenzet. Vor diesen hieß sie Breane.

**CAVARES**, waren gewisse Völker in Gallia Narbonensi, sie wohnten in der Gegend, wo iezo die Grafschaft Venaissin, und die Städte Avignon, Orange, Cavillon und Carpentras liegen, zwischen Apt und der Rhone.

**CAVERRUVIAS**, siehe *Augusta nova* im Supplement.

**CAVARUM AVENIO**, siehe *Avignon* im Supplement.

**Caub**, eine kleine Stadt in der Thur-Pfalz, am Rhein, Bacharach gegen über, im Herzogthum Simmern, sie hat ein Schloß, Gütenfels genann, und ein Unter-Amt.

**CAUBERGEN**, eine Abtey in der Niederländischen Provinz Antwerpen.

**CAUCASUS**, ein Gebürge in Asien, welches ein Stück von dem grossen Gebürge Taurus ist, und erstreckt sich dasselbe durch ganz Georgien, und Circasien, bis an die Meer-Enge von Caffa. Die Spitze dieser Berge ist unfruchtbar, und meist mit Schnee bedeckt, die Mitte aber ist fruchtbar an Wein, und mit Georgischen Christen bewohnt, unten sind schöne Thäler mit Dörfern und Einwohnern angefüllt.

**CAUCO LIBERIS**, siehe *Callioure* im Supplement.

**CAUDECOST**, eine kleine Französische Stadt in der Provinz Armagnac, an der Garonne, ganz nahe bey Agen, gegen Osten.

**CAUDERIA**, siehe *Caudiez* im Supplement.

**CAUDI CAMPI**, war eine gewisse Gegend am Po, zwischen Catal und Mortara, im Gebiet von Lumello, des Herzogthums Mayland, da Marius die Cimbrer geschlagen, und wo iezo die kleine Stadt *Candia*, vormahls Caudium, liegt.

**CAUDIEZ, CAUDERIA**, eine kleine Stadt am Fluß Egl in Ober-Languedoc, am Pyrenäischen Gebürge.

**CAUDIUM**, siehe *Arpaja* im Supplement.

**CAUDROT, CADROTUM**, eine kleine Stadt in Gascogne, in der Diöces von Bagas, wo der Fluß Drot in die Garonne fällt.

**CAVE**, eine von den Orcadischen Inseln, über Schottland gegen Norden gelegen.

**Cauen**, siehe *Kowno*, im II. Bande p. 1231.

**CAVERNIEC**, ein Städtlein im Pohlischen Preussen in der Landschaft Michelson bey dem Dribenz-Fluß zwischen Strasburg und Neumarkt, dem Culmischen Bischoff gehörig.

**CAULO-**



CAULONIA, war vor Zeiten eine Stadt in Magna Graecia, deren Bischoff nach Reggio gehörte. Sie heist *ieho Castell vetere* und liegt in Calabria ultra, nicht weit vom Cabo de Stilo am Golfo de Squillace. Der Berg, auf welchem sie erbauet, heist noch *ieho Canlo*.

CAUMONT, siehe *Calmont* im Supplement.

CAUMONT, eine kleine Stadt in der Französischen Provinz Armagnac, am kleinen Fluß Torre. Es ist auch eine Herrschaft dieses Namens in der Provinz Rovertgne.

CAUMONT, CALVO MONS, eine kleine Stadt in der Provinz Bagadois, an der Garonne in Frankreich.

CAUNO, siehe *Kowno* im II. Bande, p. 1231.

CAUNUS, ein großes Gebürge in Arragonia, an der Grenze von Alt. Castilien. Die Spanier nennen ihn *Moncayo*.

CAUNUS, vor Zeiten eine Stadt in der Provinz Earien in Natolien, wo der Fluß Calbis in das Mittelländische Meer fällt. Sie wird *ieho* von den Türken *Rossa* genannt.

CAVOLA, eine Festung im Venetianischen Gebiete, am Fluß Brenta, welche auf einen Felsen gebauet, und zu einem Paß dienet.

CAVORTIUM, siehe *Caours* im Supplement.

Caupter, ein Fluß in Preußen.

CAUREA, CAURETA, eine kleine Insel auf dem Griechischen Meere, an der Südlichen Küste von Morea.

CAVRES NUEVA, eine Asiatische Stadt, auf der Philippinischen Insel Cebu.

CAURETA, siehe *Caurea* im Supplement.

CAURITA, siehe *Coria* im Supplement.

CAURUS, siehe *Arcto-Zephyrus* im Supplement.

Caurzim, CAURZIMIUM, eine große Stadt, 5. Meilen von Prag, im Caurgimer- oder Chaurgimer-Kreise, welcher einer von den 14. Kreisen in Böhmen, und zwischen dem Easlauer- und Königgräzer Kreise, wie auch zwischen Währen gelegen ist.

CAUSA LUCRATIVA, ein Ding, das Gewinn trägt, oder wenn man etwas umsonst und ohne Entgeld überkommen. *Causa ordinaria*, Rechts-Sachen, so durch einen ordentlichen Proceß auszuführen sind. *Causa separata*, eine absonderliche oder abgesonderte Sache, die einer andern nicht anhängig ist. *Causae summariae* werden die Rechts-Sachen genannt, welche ohne Weitläufigkeit in der Kürze abzuthun seyn.

CAUSENNIS, war vor Zeiten eine Stadt in der Englischen Grafschaft Lincoln, die Gegend, wo sie gelegen, wird *ieho* Kesteven genannt.

CAUSSADE, CAUSSALE, eine kleine Stadt in der Französischen Provinz Overcy.

CAUTI oder *Cauta*, waren vor diesem Völcker im Nordlichen Theil von Schottland. Sie wohnten zwischen Southerland und Murray in der Grafschaft Ross, am Britannischen Meer, in der Gegend, wo das Vorgebürge Terbat liegt.

CAUX, eine kleine Stadt und Baillage in Languedoc, in der Diöces von Montauben.

CAXA, ist eine kleine bleyerne Münze, mit ein wenig Kupfer-Schaum vermischt, die im China

geschlagen wird, die aber vornehmlich zu Bantam, in der ganzen Insel Java und in einigen nahegelegenen Inseln gangbar ist. Savary Dict. Univ. de Commerce.

CAXUMA, eine Haupt-Stadt im Africanischen Königreich Tigre, in Abisinien. Sie soll vor diesem *Tenesis* geheissen haben, und der Königin von Saba, welche Salomon besucht, Residenz gewesen seyn.

CAYA, ein kleiner Fluß auf den Grenzen von Portugall, in dem Spanischen Estremadura, ergießt sich in die Guadiana, nicht weit von Badajoz.

CAYANE, eine Insel an der Küste von Guajana am Mar del Nort im Südlichen America, sie hat 18. Meilen im Umfange, und liegt 100. Meilen vom Ausfluß des Rio Amazonas gegen Norden. Die Franzosen haben darauf das Fort S. Michel und einige Colonien.

CAYE, ein kleiner Fluß im Spanischen Estremadura, welcher bey Badajoz an der Grenze von Portugall in die Guadiana fällt.

CAYENNE, siehe *Cajenne* im Supplement.

CAYLAR, eine kleine Französische Stadt in Nieder-Languedoc, zwischen Lodeve und Milhan, an der Grenze von Rovertgue.

CAYOR, KAYOR, Stadt und Königreich in Nigritien in Africa, sonst auch das Königreich des grünen Efers genannt, an den Küsten des Cabo Verde, dessen König wird Burdomel genannt.

CAYRAC, eine kleine Stadt in der Französischen Provinz Overcy, am Fluß Lot.

CAYSTRUS, ein Fluß in Klein-Asien. Er entspringt in Groß-Phrygien auf dem Berge Lipulus, und fällt nicht weit von Ephesus, fast der Insel Samos gegen über, in den Archipelagum. Er heist *ieho* Chiray.

CAZALEGAS, CASALAEQUEUM, ein Flecken in Neu-Castilien, am Fluß Tajo.

CAZAN, siehe *Casan* im I. Bande, p. 1095.

Cazbach, siehe *Razbach* im II. Bande, p. 1187.

Cazerne, eine Festung am Niester, in Nieder-Podolien in Pohlen.

Cazirin, siehe *Carbin* im I. Bande, p. 1096.

CEA, Insel, siehe *Zea* im IV. Bande, p. 1370.

CEA, eine kleine Spanische Stadt und Schloß in der Provinz Leon, an der Grenze von Asturien, welche den Titel eines Herzogthums führt.

CEARNE, CERNE, eine Stadt in Engelland in der Provinz Dorsetshire.

CEAUX, ein Fluß in Campagna, der in den Fluß Loring geht.

Ceben, oder Szeben, siehe *Sermannstadt* im II. Bande, p. 919.

CEBU, ein Fluß in der Barbaren in Africa, im Königreich Fez, fließt durch die Haupt-Stadt gleiches Namens, entspringt nicht weit davon zwischen 2. Felsen, und fließt durch den See Marmora in den Oceanum. Er hat süßes und gesundes Wasser, welches die Mohren häufig zu trinken pflegen.



CEBU, eine von den Philippinischen Inseln in Asien, zwischen den Inseln Manilla und Mindanao. Sie ist klein, aber wohl angebaut.

CECERIGO, CERIGOTA, eine kleine Insel auf dem Archipelago, nicht weit von der Insel Cerigo, denen Venetianern gehörig.

CECIA, siehe *Cetium* im Supplement.

Cecil, eine Grafschaft in dem Englischen Canada.

CECILIA MELLINUM, siehe *Medellin* im Supplement.

CECILIANA, war vor Zeiten eine Stadt im Portugiesischen Estremadura zwischen den Flüssen Agualva und Agua de Moura, welche in den Fluß Zadaon fallen.

CECIMBRA, CEXIMBRA, eine kleine Stadt und gutes Castell im Portugiesischen Estremadura, am Atlantischen Meer, 9 Meilen von Setubal.

CECINA, ein Fluß im Florentinischen, welcher im Gebiete von Siena entspringet, und sich zwischen Livorno und Piombino ins Toscanische Meer ergießt.

CECINUM, CARCINUM, und *Cocinthus*, war vor Zeiten eine Stadt in Magna Graecia. Sie lag am Fluß gleiches Namens, welcher jetzt Cacino heißt, und bey dem Cabo de Stilo in Calabria ultra ins Ionische Meer fällt.

CECROPUS, war ein Berg, nahe bey der Stadt Athen in Griechenland, auf welchem das feste Schloß Cecropia lag, und von welchem die Athenienser von einigen scriptoribus Cecropide genannt werden.

CECUBUS, siehe *Cacubum* im Supplement.

CEDERE, cediren, weichen, abweichen, ausweichen, nachgeben, absteigen, abtreten, einem andern übergeben, und sich solches verzeihen und begeben, fahren lassen, überlassen. Cedere actiones, sive actionibus, eine Action oder Klage einem andern abtreten und übergeben. Cedere bonis wird gesagt, wenn ein mit Schulden überhäufteter Schuldner seine Haabe und Güter denen Creditoren abtritt, sich davon lossaget, und derer Gläubiger freyen Disposition überläßt. Cedere diem bedeutet anfangen, Geld, oder sonst etwas schuldig zu werden, oder nunmehr einem etwas schuldig seyn. Cedere jus alteri, einem andern sein Recht abtreten, oder übergeben. Cedere Legibus, dem Befehl oder Gesetz gehorchen, sich dem Urtheil unterwerfen. Cedere nomina, die Schuld einem andern übergeben, abtreten. Cedere testibus mit Zeugen überführt werden.

CEDESSA, oder *Cades*, war eine Stadt in Palästina, im Stamm Isser, nicht weit von Ptolomais, gegen Osten.

Cedirte Wechsel, oder *Indoffirte Wechsel*, siehe *Indoffo* im II. Bande, p. 1092.

CEDOGNA, CEDONIA, LAQUEDONIA, eine Stadt in Neapolis, im principato ultra, an den Grenzen der Landschaft Capitanata. Sie hat ein Bischofthum unter den Erzbischoff von Conza gehörig.

CEDULA, ein Zettel, Memorial oder kleiner Brief zum Andenken. Wann andre Nationen an die in America gelegene Spanische Orte handeln und Schiffe schicken wollen, müssen sie Spanische Pässe oder Vergünsti-

gungs-Briefe haben, so die Spanier cedulas heißen, widerigenfalls dieselbe sammt Volk und Ladung von den Spanischen Befehlshabern aufgebracht, confisciret und weggenommen werden.

CEER, ist zugleich ein Gewicht und Maas, dessen man sich auf der Küste von Coromandel bedient. 5. Ceers machen einen biis, 8. biis einen man, und 2. mans einen candi. Weil der Candi ungleich ist, und an einigen Orten nur 380. Holländische Pfunde hat, und an andern 500. Der Ceer ist nach Beschaffenheit der Oerter mehr oder weniger. Der Ceer hat 14. tols. Savary Dict. Univ. de Commerce.

CEGLIE, Lat. *Celium*, eine ansehnliche Stadt in terra d' Otranto des Königreichs Neapolis, am Appenninischen Gebürge, zwischen Teranto und Ostuni.

CEINTURE DE LA REINE, ist ein altes Recht, welches vor Zeiten zu Paris von jedem muid oder Maß Wein, das hinein kam, gehoben wurde. Man neunte es also, weil der Product zum Theil zur Unterhaltung der Hofstatt der Königin gebraucht wurde. Nach der Zeit ist es vermehrt, und auf viel andere Waaren, unter andern auf Kohlen, gelegt worden, und wird mit vielen andern Auflagen gehoben. Savary Dict. Univ. de Commerce.

CELA, eine Stadt in Palästina, da der Prophet Micha begraben worden.

CELADIUM, siehe *Czongrad* im Supplement.

CELADON, jetzt *Ladon*, ein Fluß auf der Halbinsel Morea. Er entspringt in Arcadia, aus dem Lago di Feneo, gegen Norden, und fällt bey Herrea in den Fluß Darbon, welcher vor Zeiten Alpheus hieß.

CELENE, war vor Zeiten eine Stadt in Phrygia magna. Sie lag auf einem Berge am Fluß Marsius, nahe bey Apamia, zwischen Smyrna und Laodicea.

CELAMA, war vor Zeiten eine Stadt in Mauritania Caesariensi, nicht weit vom Fluß Malva, gegen das Celtische Gebürge, in Africa, soll jetzt Calamati heißen, sie liegt im Königreich Algier, etwa 70. Meilen von der Küste des Mitteländischen Meers entfernt.

CELANDUS, oder *Cavado*, siehe *Moscovade*, im III. Bande, p. 232.

CELANO, eine kleine Stadt nebst dem Titel einer Grafschaft, nicht weit von See Celano in Abruzzo ultra in Neapolis.

CELA NOVA, eine kleine Spanische Stadt in Gallicien, am Fluß Cima, nahe an der Grenze von Portugal.

CELEMANIA, war vor Zeiten eine berühmte Stadt in Deutschland derer Quatorum. Heutiges Tages ist es der Flecken Colnis in der Gegend, wo die Böhmisches und Deutsche Theya zusammen fallen, zwischen Drossendorf und Raps, nicht weit von der Ungarischen Grenze.

CELEUSUM, siehe *Neustadt* in Oberbayern im Supplement.

CELIA, siehe *Cilly* im Supplement.

CELIDNUS, jetzt *Salmich*, ein Fluß in der Landschaft Albanien, welcher im Gebürge Pindus entspringt und bey Valona in das Adriatische Meer fällt.

CELINA, ein Fluß im Triaul, welcher sich in den Fluß Meduna ergießt.

CELINA,



**CELINA**, war vor Zeiten eine Stadt derer *Car-norum*, ist jetzt ein Dorf Namens Mehajo im Friaul, am Fluß Celine, zwischen Belluno und Udina.

**CELIO**, oder *Cellus mons*, siehe Kellmünz im Supplement.

**CELIOBRIGA CELERINORUM**, siehe *Barce-lor* im Supplement.

**CELIUM**, eine Stadt in Neapel, siehe *Ceglie* im Supplement.

**CELIUM**, war vor Zeiten eine berühmte Stadt im Portugiesischen Estremadura, da die Könige gekrönt wurden, jetzt ist es ein Dorf Namens Ceice, ganz nahe bey Tomar, zwischen Coimbra und Ebroa.

**CELIUS MONS**, siehe Kellmünz im Supplement.

**Cell**, siehe Zell im IV. Bande, p. 1379.

**Cell**, eine kleine Stadt an der Mosel, im Erzstift Trier.

**Cell**, Zell, ein Flecken in Nieder-Hessen an der Schwalm, 1. Stunde von Ziegenhahn.

**Cell**, insgesamt *Neu-Cell*, ein Catholisches Kloster, in der Nieder-Lausitz, 2. Meilen von Suben, dessen Abt ein Land-Stand ist.

**CELLA MARE**, eine Landschaft in Neapolis, welche im vorigen Kriege von den Kaiserlichen sequestrirt, aber 1719. dem Cardinal Giudice, als er von der Spanischen Partey wieder zur Kaiserlichen träte, restituirt wurde.

**CELLAN**, siehe *Saltan* im Supplement.

**Cellerfeldt**, Bergstadt auf dem Harz, am Fluß Inner, drittehalbe Meile von Goslar gegen Süden, welche von Hannover und Braunschweig gemeinschaftlich besessen wird.

**CELORICO, SELORICO**, eine kleine und angenehme Stadt in der Portugiesischen Provinz Beira, am Fluß Mondego.

**CELSA**, war vor Zeiten eine Stadt der Ilergetum in Hispania Tarraconensi. Ist jetzt ein Dorf Xella genannt in Arragonien, am Fluß Ebro, nahe bey Velilla, zwischen Saragossa und Fraga.

**CELSONA**, siehe *Solsona* im Supplement.

**CELTE**, also wurden vor Zeiten die Völker in Gallia Celtica genennet. Sie besaßen die Normandie, Bretagne, l' Isle de France, einen Theil von Champagne, le Baïsois, Gatinois, Nivernois, Bresse, das Herzogthum und Grafschaft Burgund, das Lionnois, auch so gar ein Stück von der Schweiz, und mit einem Wort alles, was zwischen dem Ocean, der Seine, Loire und Rhone lag. Zuweilen werden auch diejenigen Völker, welche am Eiß- Meer wohnen an der Küste von Rußland, und sonst auch Hyperborei heißen, von den Alten Celte genennet.

**CELTIBERI**, ein altes Volk in Hispania Tarraconensi. Sie besaßen ein großes Stück von Arragonien und Castilien an der Südlichen Seite des Flusses Ebro.

**CELTICE**, eine Nation in Spanien, welche in Galicien, am Promontorio Celtico, oder Artabro, jetzt Cabo Finis Terre wohnte.

**CELURCA**, siehe Montrose im Supplement.

**CEMA**, oder *Cemenus mons*, also hieß vor Zeiten ein Theil der Meer-Alpen in der Grafschaft Nizza, in der Gegend, wo jetzt das Schloß S. Stephano steht. Es wird gemeinlich von den jetzigen Einwohnern *Camellon* genannt.

**CEMANDRI**, ein altes Volk, welches im Norico wohnte, ihre Haupt-Stadt war Martena, jetzt Marburg, in der Unter-Steiermark am Drau-Fluß, zwischen Lavant und Pettau.

**CEMENELEUM**, war vor Zeiten eine Stadt in Gallia Narbonensi, ist jetzt ein geringes Dorf in der Grafschaft Nizza, mit Namen Cima, 6. Stunden von der Haupt-Stadt Nizza gegen Norden. Sie wird von einigen auch *Urbs Vidiantinorum* genennet, und ihre Rudera zeugen von ihrer vormahligen Größe.

**CEMENUM MONS**, siehe *Cema* im Supplement.

**CEMLAND**, ein gewisses Gebiet in der vereinigten Provinz Utrecht.

**CEMMENIUS MONS ET TRACTUS**, siehe *Severnus* im IV. Bande, p. 258.

**CEMPSI**, alte Völker, welche im Nördlichen Theil des Spanischen Königreichs Arragonien wohnten, zwischen der Stadt Jacca, und dem Pyrenäischen Gebürge.

**CENÆUM PROMONTORIUM**, also nannte man vor Zeiten das Vorgebürge Litar an der Westlichen Küste der Griechischen Insel Negroponte.

**CENCHRIUS**, ein Fluß in Klein Asien welches bey Epheso ins Mare Aegeum fällt.

**CENDRE**, siehe *Aschen-Sarbe* im Supplement.

**CENEDA**, eine Bischofsstube Stadt auf einem Hügel in dem Venetianischen Gebiet.

**CENESTUM**, vormahls eine Stadt, mitten auf der Insel Corfica, zwischen Corte und Aleria, welche einen Bischoff hatte, ist jetzt ein Dorf S. Lucia genannt.

**CENIA**, ein kleiner Fluß in Spanien, welcher Valencia von Catalonien scheidet, und in das Mittelländische Meer fällt.

**CENI MAGNI**, sonst auch *Icenl* genannt, waren Völker in Engelland, welche am Oceano Germanico wohnten, in der Gegend, wo die Grafschaften Suffolck, Nortfolck und Cambridge liegen.

**CENINA**, war vor Zeiten eine bekannte Stadt im Latio in Italien, nicht weit von Rom, davort die Ceninenfer den Namen hatten. Jetzt ist keine Spur mehr vorhanden.

**CENIS, MONT-CENIS**, ein Berg des Alpen-Gebürges, der in den grossen und kleinen Cenis eingetheilt wird, und über welchen die gewöhnlichste Straße aus Italien nach Frankreich geht. Er liegt zwischen der Marggrafschaft Susa, und der Grafschaft Maurienne, und scheidet Savoyen und Piemont von einander.

**CENIS, MONT-CENIS**, ein hohes Gebürge in Catalonien, der kleinen Stadt Bich gegen Morgent gelegen.

**CENOMANI**, alte Völker in Gallia Lugdunensi, welche auch *Auleri Celomani* hießen. Sie wohnten in der Provinz le Maine, deren Haupt-Stadt le Mans ist. Noch eine andere Nation in Gallia Transpodana ward auch Cenomani genannt, selbige besaß das Herzogthum Mantua, Verona, Cremona, Crema, Bergamo, und die Bischofthümer Trident und Brixen im Tyrol, und hatten von den ersten ihren Ursprung.

**CENOMANUM**, siehe *le Mans* im III. Bande, p. 51.

**CENSAL**, ist ein Wort, welches auf den Rufen von Provenc und in den Morgenländern gebräuchlich ist. Es bedeutet eben so viel als Cour-tier



tier Mäcfler, das ist, derjenige, welcher sich zwischen Kauff- und Handels-Leute, zum Ein- und Verkauf der Waaren, oder der sich in andere Handels-Geschäfte menget. Die Kauff- und Handels-Leute bezahlen gemeinlich ein halb pro Cento dem Mäcfler, welches ihm vor seine Mäcflerey geböret. *Savary. Dict. Univ. de Commerce. siehe Mäcfler.*

**CENTALLO**, ein fester Ort in Piemont, zwischen Cuneo und Fossano, am Fluß Grana.

**CENTAURI**, eine Thessalische Nation, ohnweit dem Berge Pelion wohnhaft, so die Kunst Pferde zu zähmen und zu bereiten zuerst erfunden.

**CENTAUIROPOLIS**, war ehedessen eine Griechische Stadt in Thessalien, am Fluß Ossa.

**CENTELLAS**, eine kleine Stadt in Catalonien, 6. Meilen von Barcellona.

**CENTO**, eine Italianische Stadt im Herzogthum Ferrara, am Fluß Reno, an der Grenze von Modena, zwischen Bologna und Mirandola, dem Päpstlichen Stuhl gehörig.

**CENTORIPA**, oder *Centorvi*, siehe im folgenden.

**CENTORVI**, Lat. *Centoripa*, war vor Zeiten eine grosse und mächtige Stadt im Val di Demona in Sicilien, nahe am Berg Actua, am Fluß Adrano. Nachdem sie aber von Friderico II. zerstört worden, ist sie iho sehr geringe.

**CENTOVALLI, CENTUM VALLES**, ein Fluß im Herzogthum Mayland, welcher oben an den äussersten Grenzen der Grafschaft Anghiera entspringet, und in den Fluß Maggia fällt. Von einigen wird dieser Fluß Melezzo genannt.

**CENTRONES**, alte Völker in Belgio, welche in der Gegend Cortrick in Flandern wohnten. Es war noch eine andere Nation dieses Namens in Gallia Narbonensi, im heutigen Gebiet von Tarantaise. Ihre Haupt-Stadt war forum Claudii, iho Moustier, en Tarantaise, in Savoyen.

**CENTUARIUS**, oder *Centipondium*, siehe Centner im I. Bande, p. 1120.

**CENTUM CELLÆ**, oder *Civita Vecchia*, war vor Zeiten eine Stadt, ist iho ein geringer Ort in Nieder-Ungarn, Hundertbüchel oder ungar. Zashalon genannt, zwischen Ofen und Stuhl-Weissenburg. Es lag auch noch eine andere Stadt dieses Namens in Siebenbürgen, zwischen Hermannstadt und Kronstadt.

**CENTUM VALLES**, siehe *Centovalli* im Supplement.

**CENTURI**, ein ziemlich festes Castell, an der Nördlichen Küste der Insel Corsica, gerade gegen über liegt die Insel gleiches Namens.

**CEPELIA**, siehe Hafen-Insel im Supplement.

**CEPEROUX, LE FORT LOUIS**, Festung in der Süd-Amerikanischen Provinz Guina, auf der Insel Cajenne, geböret den Franzosen.

**CEPHALAS**, iho *Cabo Mesurata*, ein Vorgebürge, im Africanischen Königreich Tunis, nahe am Golfo de Sidra.

**CEPHALEDIS**, siehe *Cifalu* im I. Bande, p. 1118.

**CEPHISSUS**, iho *Afopo*, ein Fluß in Griechenland, er entspringt aus dem Parnasso in Lira-

dien, läuft durch den See Copaide, welcher sonst Cephalides hieß, und fällt in den Golfo von Negroponte.

**CEPIANA**, siehe *Pinbel* im Supplement.

**Cepus**, siehe *Tips* im Supplement.

**CERACHATES, BROCATELLA**, ein Agtstein, wie ein gelbes Horn.

**CERALDO**, ein Flecken in dem Gebiete von Florenz, am Fluß Elsa, zwischen Empoli und Siena.

**CERAMO**, ein kleines Fürstenthum in Sicilien.

**CERAMUS**, war eine Stadt in Klein-Asien am Ufer der Provinz Carien, zwischen Halicarnasso und Guido, am Aegäischen Meer auf einer Halb-Insel.

**CERANCE**, ein Markt-Flecken in der Normandie in Frankreich, 3. Meilen von Constance.

**CERASONTE**, war vor diesem eine Stadt in Natolien, in Asien, nicht weit von der Stadt Trapezunt, von welcher noch die Rischen, so durch Lucullum von hier zum ersten mahl in Europa gebracht worden, den Namen haben sollen.

**CERATAE**, oder *Cercatae* und *Cernietum*, war vor Zeiten eine Stadt im Latio, ist iho geringe, und liegt in der Campagna di Roma, an der Grenze von Abruzzo oltra, zwischen Subiaco und dem Lago Fucino.

**CERATO**, eine kleine Stadt an der Südlichen Küste der Insel Candia, wo der Fluß Xerocamo ins Meer fällt.

**CERATUS**, vor Zeiten eine Stadt auf der Insel Creta, welche auch *Gnosus* genennet ward, am Fluß Cerato, iho Fiume di Ginosa.

**CERAUNIA, CERONIA** und **CERINEUM**, eine Stadt an der Nördlichen Küste der Insel Cypern, heist iho *Cerinei*.

**CERAUNII MONTES**, siehe *Acrocerauny* im Supplement.

**CERBALUS**, siehe *Cervaro* im Supplement.

**CERBOLI**, eine sehr kleine Insel auf dem Mitteländischen Meer, zwischen der Insel Elva und der Stadt Piombino.

**CERCARA**, vor Zeiten *Cercina*, eine Insel an der Küste des Königreichs Tunis in Africa.

**CERCHIARA**, siehe *Arponium* im Supplement.

**CERCINA**, siehe *Cercara* im Supplement.

**CERCOPIA**, war vor Zeiten eine Stadt in Phrygia magna, in Natolien. Soll iho *Arceps* heissen, und liegt am Ursprung des Flusses Labat, in der Provinz Adinelli.

**CERCOPITHECI**, siehe Affe im Supplement.

**CERDAGNE, CRETANIA**, eine Grafschaft in Catalonien im Pyrenäischen Gebürge gebörete der Eron Spanien, ausgenommen derjenige Theil, so sich an den Grenzen des Gebiets Conflens von der Mündung des Flusses Segre bis an Livia exclusive erstreckt, und der Eron Frankreich zugethet.

**CERDON**, eine Baronie in Bourgogne in Frankreich.

**CEREA, CERERA**, ein schöner Flecken im Veronesischen Gebiete in Italien.

**CEREATÆ**, siehe *Cerata* im Supplement.

**CEREMIS.**



**Ceremissen**, eine gewisse Art Tartarn im Ostlichen Theile von Moskau, an den Ufern des Flusses Wolga, zwischen Nisi Novogrod und Casan.

**Cerenza**, siehe *Cirenza*, im Supplement.

**Cerera**, siehe *Cerea*, im Supplement.

**Ceressus**, vor Zeiten eine Stadt in Hispania Tarraconensi der Tacetanorum; Es soll icho die Stadt Solsona in Catalonien seyn, siehe *Solsona*, im Supplement.

**Cereste**, oder *Ceyreste*, eine kleine Stadt in der Provence, in Frankreich.

**Ceret**, eine kleine, aber wohl gebaute Französische Stadt, in der Grafschaft Roussillon, hart an der Grenze von Catalonien, zwischen Mont Ennigo, und Bellegarde.

**Ceretana**, ein Flecken im Val di Noto, in Sicilien, bey welchem der Fluß Abysso entspringet.

**Ceretica**, siehe *Cardigan*, im Supplement.

**Cerignola**, ein kleiner Ort in der Provinz Capitanata, in Neapolis, an den Grenzen der Landschaft Bari.

**Cerigora**, siehe *Cerigo*, im Supplement.

**Cerines**, siehe *Ceraunia*, im Supplement.

**Cerintus**, vor Zeiten eine Griechische Stadt, am Ostlichen Ufer der Insel Euböa, icho Neogrophonte, lag nicht weit vom Ausfluß des Budoris ins Meer.

**Cerisales**, ein Flecken in Piemont, zwischen Carmagnole und Alba, bey welchem König Henricus II. 1544. wider Spanien einen grossen Sieg erhielt.

**Cerkwitz**, eine Stadt und Schloß im Böhmer-Erzst, in Böhmen.

**Cernay**, eine kleine Französische Stadt in der Provinz Armagnac, in Guienne.

**Cerne**, siehe *Mauricius*, oder *Morig*, Insel, im III. Bande p. 95.

**Cerne**, eine Stadt, siehe *Cearne*, im Supplement.

**Cernetum**, siehe *Cerata*, im Supplement.

**Ceron**, siehe *Suron*, im IV. Bande pag. 427.

**Cerones**, waren alte Völker, welche in Asien, im Nordlichen Theil von Schottland wohnten, am Ircländischen Meer.

**Cerreto**, eine kleine Stadt in der Provinz Umbria, im Kirchen-Staate in Italien, am Fluß Nerza und dem Apenninischen Gebürge.

**Cerrito**, eine kleine Stadt in Terra di Lavoro, am Apennino, in Neapolis, hat einen Bischoff.

**Cero**, siehe *Sark*, im Supplement.

**Cersunum**, war vormahls eine Stadt, am Nordlichen Ufer der Insel Corsica, wo nachmahls die Stadt Nebbio gestanden, welche icho ebenfalls in Ruinen liegt.

**Certiacum**, Zurzach, oder *Aqua dura*, ein Flecken mit einem alten Schloß am Rhein, in der Grafschaft Baden, hat jährlich zwey berühmte Messen.

**Certificat**, Lat. *Testimonium literis consignatum*, ein schriftliches Zeugniß einer ansehnlichen und glaubwürdigen Person, wodurch sie die Wahrheit einer Sache bekräftiget.

**Raafmanns Lexici Supplem.**

**CERTIORARE**, *iren*, vergewissern, zu wissen thun, oder machen, versichern.

**CERTOSA DI PESIO**, ein Cartheuser-Closter, im Herkogthum Ceva, in Piemont, an dem Ursprünge des Flusses Pesio.

**CERVARA**, eine kleine Stadt in der Provinz Tralos-Montes, in Portugall, eine Meile von Minho.

**CERVARO**, *Cervarus*, ein Fluß in Neapolis, welcher im Principato Ultra, im Apenninischen Gebürge entspringet, und sich mit dem Fluß Candelaro vereinigt.

**CERVERA**, *Carbaria Vallis*, eine kleine Spanische Stadt in Catalonien, und zwar an der Ostlichen Küste, am Cabo Cervera, und nahe an der Grenze der Grafschaft Roussillon.

**CERVERA**, eine kleine Portugiesische Stadt, in der Provinz Entre Minho e Duro, an der Grenze von Galicien, bey dem Ausfluß des Minho; heist sonst *Villa nova di Cervera*.

**CERVETERE**, oder *Ajyla*, eine Stadt im Patrimonio Petri, im Kirchen-Staate, auf einem Hügel, 3. Meilen von dem Toscanischen Meere.

**CERVIGNANO**, ein grosser Oesterreichischer Flecken in Friaul, von dar man in einen Canal nach Venedig schiffen kan.

**CERVIGNANO**, eine kleine Stadt im Gebiet von Mavland, am Canal, zwischen Mavignano und Cassano.

**CERVIONIS**, ein Flecken auf der Insel Corsica, darinnen ichund der Bischoff von Alzeria residirt, weil die Stadt Alzeria verwüestet ist.

**CERVI PABULUM**, siehe *Elaphoboscum*, im Supplement.

**CESANO**, ein kleiner Fluß im Kirchen-Staate, in Italien, welcher in dem Herkogthum Urbino entspringet, und sich in den Volso di Benetia erguist.

**CESANO**, *Cesanum*, eine kleine Stadt in Italien, ganz nahe bey Mavland gelegen.

**CESATA**, siehe *Hisa*, im Supplement.

**CESATE**, eine kleine Italianische Stadt zwischen Mavland und Como.

**CESCUS**, war vormahls eine Stadt in Cilicien, an der Grenze von Pamphilien in Klein-Asien, am Fluß And.

**CESENA**, eine Stadt an einem Berge, am Fluß Savio, in Romagna, nebst einem Bischofthum, unter dem Erz-Bischoff von Ravenna gehörig.

**CESIUS MONS**, siehe *Calenberg*, im Suppl.

**Cesse**, ein Fluß im Herkogthum Luxemburg, der bey Ham in eine Höhle fällt, und, nachdem er 1. Meile unter der Erde gelauffen, wieder hervor kommt.

**CESSIO**, die Ubergabe und Abtretung, wird ein solches Instrument genannt, vermöge dessen ein Rauffmann seinen auf einen andern habenden Anspruch, Anforderung oder Action, einem Dritten an statt der Bezahlung überlässt, und übergiebet, daß ein solcher Dritter hernachmahls eben die Macht dazu hat, als ob er von Anfang her das Recht dazu gehabt hatte, und dahero die Forderungen Gerichtlich oder in der Güte einzutreiben, oder sich darüber zu vergleichen vermag.

**CESSION** eines Wechself-Briefes, oder *Endossements*, siehe *Indossu*, im II. Bande pag. 1092.



**Cestria**, siehe **Chester**, im 1. Bande pag. 1148.

**Cestria**, war eine Griechische Stadt in Epyro; sie lag am Fuß des Gebirges Chimera, am Fluß Chianis, ieho Abus, welcher der Insel Corfu gegen über ins Meer fällt.

**Cestrinus**, oder **Cestrus**, ein Fluß in Klein-Asien; Er hat seinen Ursprung bey der Stadt Celestria, und fällt in den Golfo di Satalia, am Mittelländischen Meer.

**Cetaria**, war vormahls eine Stadt im Val di Mazara, auf der Insel Sicilien, ist ieho ein schlechter Ort Scopello genannt, nahe bey Castell Amar.

**Cetina**, ein Fluß, welcher in Böhmen entspringet, und sich bey Almissa in Dalmatien, in den Golfo di Venezia erguist. Das umliegende Land wird davon Terra di Cetina genennet.

**Cetium**, oder **Cecia**, vor Zeiten eine Stadt im Morico. Sie lag in der Gegend, wo ieho die kleine Stadt Zeiselmayer liegt, und wo die Anzelsbach in die Donau fällt, zwischen Kloster Neuburg und Tulln in Nieder-Oesterreich. Hier nimmt der Calenberg, Lateinisch Mons Cerius seinen Anfang.

**Cetobrica**, siehe **Scrubal**, im Supplement.

**Cetona**, eine Stadt in der Landschaft Sieneß in Italien, so den Titel einer Marggrafschaft führet.

**CETORUM ALIMENTUM**, siehe **Alab**, im Supplement.

**Cette**, siehe **Sere**, im IV. Bande p. 272.

**Ceva**, **Seba**, eine Stadt am Fluß Tanaro, nebst einem festen Schloß, und die Haupt-Stadt der Marggrafschaft Ceva, welche dem Herzog von Savoyen gehöret, und an die Landschaften Finale, Alba, Mondovi, Tenda, und das Genuesische Gebiet grenzet.

**CEVENCES**, siehe **Sevennes**, im IV. Bande p. 258.

**Cerimbra**, siehe **Cecimbra**, im Supplement.

**Ceyreste**, siehe **Cereste**, im Supplement.

**Cha**, ist ein sehr schlechter und sehr leichter seidener Zeug, darcin sich gemeiniglich die Chineser, bey denen er gemacht wird, in Sommer kleiden; er kommt unsern Taffeten ziemlich gleich, ausgenommen, daß er nicht so dichte und glänzend, aber auch weit weicher ist, dieses kommt vermuthlich daher, weil er wenig Zubereitung bekommt. Es giebt schlechte und blumichte, darauf die Blumen manchmahl in so grosser Menge sind, daß man den Grund nicht dafür siehet. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Chaa**, **Xoa** oder **Seva**, ist ein Königreich in Africa, neben Amara.

**CHABLAIS**, *Caballiacensis Ducatus*, ein Herzogthum in Savoyen, welches gegen Norden an dem Genfer-See, und an das Genfer-Gebiet, gegen Westen an das Herzogthum Genevois, gegen Süden an die Herrschaft Faucigny, und gegen Osten an Valais grenzet. Es begreiffet 5. Ämter, nemlich Ternier, Vaillard, Thonon, Evian und Nuy. Im übrigen ist es an Weizen sehr fruchtbar, und stehet in Kirchen-Sachen unter dem Bischoff von Genff.

**Chablis**, ein Flecken in Champagne, an den Grenzen des Herzogthums Burgund, zwischen Commere und Auxerre.

**Chabno**, eine Stadt in Ober-Vollhynien an den Fluß Ulsja, 12. Meilen von Kiew, gegen Nord-Westen gelegen.

**Chaboras**, siehe **Chabur**, im Supplement.

**Chaboras**, war vor Zeiten eine Asiatische Stadt in Mesopotamien, ieho Diarbeck, wo der gleichbenahmte Fluß, ieho Chabur, in den Euphrat fällt. Sie lag unter den 71. Gr. long. und 35. Gr. latit. in der Gegend, wo ieho Kerfisia liegt.

**Chabre**, siehe **Bebre**, im Supplement.

**Chabria**, *Cilabro*, *Chiabrius*, ein Fluß in Macedonien, welcher sich in den Golfo di Salonichi erguist.

**Chabur**, *Chaboras*, ein Fluß in Diarbeck, in Asien, welcher sich zu Chabur in den Euphrat erguist. Siehe **Alchabur**, im Supplement.

**Chacart**, ist ein würfflichtes Baummwollenes Tuch, von unterschiedenen Farben. Sie kommen aus Ost-Indien, vornehmlich von Surate. Die Stücke haben eilffund eine halbe in der Länge, und ohngefähr drey Viertel in der Breite. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Chack**, eine Festung in Nieder-Ungarn, gegen die Draw.

**Chaco**, eine grosse Landschaft in Süd-America, welche gegen Osten an den Fluß Paragnay, gegen Westen an Peru, gegen Süden an die Provinz de la Plata, und gegen Norden an das Land der Amationen grenzet. Es wird meistens von einheimischen Völkern bewohnt, und haben sich wenig Europäer darinnen niedergelassen.

**Chacomas**, ein Königreich in Indien, auf der Halb-Insel, jenseit des Ganges, in Asien.

**Chadani**, oder **Cadani**, waren alte Völker, welche an der äussersten Küste von Norwegen wohnten, in der Præfectur Wardhus.

**Chadista**, oder **Chadista**, war eine Stadt in Paphlagonia, in Klein-Asien, am schwarzen Meer, zwischen Anassia gegen Abend, und den Ausfluß des Iridis gegen Morgen.

**Chæronæa**, vormahls eine Stadt in Boeotia, am Fluß Cephissus in Griechenland, hier schlug Philippus die Griechen, und Sylla den Mithridatem, auch war sie Plutarchi Geburts-Stadt. Sie lag nicht weit von Thäben und den See Copa. Kaum sieht man ieho davon noch einige Ruidera.

**Chagny**, eine kleine Französische Stadt im Herzogthum Burgund, nahe bey Challons an der Saone, gegen Norden.

**Chagrîn**, ist ein sehr leichter seidener Zeug, der ziemlich das Korn der Chagrîn-Häutenachahmet. Es werden solche Zeuge von allerhand Farben, besonders schwarze gemacht, welche fast alle nur unter die Sommer-Kleider gestuft werden. Es ist eine Art von Taffetas moucheré. Savary Dict. Univ. de Comm.

**Chaihar**, ein Fluß im glückseligen Arabien, im Fürstenthum Mecca, so sich bey Zeiten ins rothe Meer erguist.

**Chaihor**, siehe **Carman**, im Supplement.

**Chaisung**, eine Haupt-Stadt der Chinesischen Provinz Honan, altwo ehemahls der Kaiserliche Hof gewesen.

CHAKTOWS.







**Chambort**, Lat. *Chambortium*, ein königliches Lust-Schloß, 4 Meilen von Paris, mit trefflichen Alléen, mit en in einem Thier-Garten von sieben kleinen Meilen, der mit einer Ring-Mauer umgeben ist. Die alten Grafen von Blois hatten da schon ihr Jagd-Haus; König Franciscus I. aber ließ das alte Schloß einreißen, und das jetzige davor anlegen. Vanker 12. Jahreshindurch, mußten tausend achthundert Menschen daran arbeiten, und es ist doch nicht zum völligen Stande gekommen. Der Graf Leszinsky, oder der Welt-bekannte Stanislaus, ein leiblicher Vater von der Königin in Frankreich, residirte da mit seiner Gemahlin bis 1733. Das Fenster in diesem Schlosse wird noch gezeigt, darin König Franciscus I. mit seinem Diamantenen Ringe folgenden nachdenklichen Dheim geschrieben hat:

Souvent femme varie

Mal habil, qui s'y fie.

**CHAMBRE**, Lat. *oppidum Camera*, eine kleine Stadt oder Flecken, nebst den Titel eines Marquisats, in der Grafschaft Maurienne in Savoyen.

**CHAMBRE DE COMMERCE**, heißt in Frankreich eine Versammlung von Kauf- und Handels-Leuten, worinnen Handels-Sachen abgehandelt werden. Savary Dict. Univ. de Comm.

**CHAMBRE FONTAINE**, *camera Fontis*, eine Abtey Prämonstratenser Ordens, in der Isle de France, in der Diöces von Meaux, 3 Meilen von der Stadt Meaux.

**CHAMBRE ROYALE**, oder *Chambre Syndicale des Marchands Libraires de Paris*, ist zu Paris eine Cammer, die zum Versammlungen und Berathschlagungen über die Sachen der Buchhändler-Zinnung angelegt ist worden. Sie dient auch dazu, daß daselbst alle ankommende Bücher in depositum gelegt werden, bis die Ballen darinne geöffnet, und die Bücher von den Syndicis und Adjunctis durchgesehen und besichtigt worden, auch in dieser Cammer müssen die ausländischen Kauf-Leute die Bücher, die sie nach Paris bringen, verkaufen oder vertauschen. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**CHAMBRES DES COMTES**, sind in Frankreich große Rechen-Cammern über die königlichen Einkünfte.

**CHAMBRE SYNDICALE DES MARCHANDS LIBRAIRES DE PARIS**, siehe *Chambre Royale*, im Supplement.

**CHAMINIZZA**, siehe *Gomenizze*, im II. Bande p. 680.

**CHANNITE**, oder *Chamnite la Ville*, ingleichen *Chamnite le Chateau*, siehe *Champlite*, im Supplement.

**CHAMOUNIS**, *Campimontium*, eine kleine Stadt und Amt an dem Gebürge les Blacieres, in der Landschaft Faucigny, in Savoyen, bey dem Ursprunge der Arve.

**Champ**, ist ein Manufactur-Wort der Zeuge, von Gold, Silber, Seide, oder andern Materien, auf welchen Faconen, Risse und Compartimens sind, und wird von der Farbe gesagt, die ihnen zum Grunde dienet und sie erhöht. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**CHAMPAGNE**, *Campania*, eines von den 12. General-Gouvernements, in Frankreich, welches

gegen Süden an Burgund, gegen Osten an Lothringen, gegen Norden an die Niederlande, und gegen Westen an die Picardie und Isle de France grenzet. Von Norden gegen Süden begreift sie 70. und von Osten gegen Westen an manchem Orte 30. an andern aber 45. Meilen. Man theilet diese Provinz in Ober- und Nieder-Champagne, und ist sie wegen ihres Weins berühmt, welcher auf einem trockenen und freidigten Boden wächst.

**CHAMPAGNE MOUTON**, eine kleine französische Stadt in Angoumois, zwischen dem Zusammenfluß der Charente und Tardoveri, zwischen Poiniers und Angoulême.

**Champana**, ein Gesund-Bad in Terra di Lavoro, in Neapolis, nicht weit vom Poggiolo.

**Champenoise**, eine kleine französische Stadt und Gebiet, in der Provinz Berry, zwischen Chateau Roux und Issendun.

**Champigny**, eine kleine französische Stadt im Poitou, am Fluß Beude, welcher nicht weit von Chinon in die Vienne fällt, zwischen Richelieu und Bouchart.

**Champion**, ist eine Insel auf der Isle de France, auf welcher angenehme Spazier-Gänge sind.

**CHAMPLITE**, *Channite*, eine kleine Stadt in der Franche Comté, so in 2 Theile abgesondert wird, deren einer auf einem Berge lieget, und *Channite le Chateau* heißet, der andere aber unten am Berge, und *Channite la Ville* genennet wird.

**Champrond**, eine Herrschaft in Orleans, welche 1652. zum Schlosse Nogent-le-Roi ge-schlagen wurde.

**CHAMPROUX**, *Lucyle Sauvage*, *Poligny*, *Braudiere*, sind, nebst noch neun andern Dörtern, hauptsächlich die vier Herrschaften, darauf im Jahre 1723. der Herzogliche Titel Lewis ist ge-  
leget worden.

**CHAMPS**, siehe *Acker*, im Supplement.

**Chamtercier**, ist eine Baronie, zum Herzogthum Villars gehörig.

**Chanad**, siehe *Chonad*, im Supplement.

**CHANCE**, das Glück, der Zufall.

**Chanceau**, eine kleine Stadt im Herzogthum Burgund, an Ursprung der Seine, nicht weit von Dijon gegen Westen.

**Chancheu**, eine wichtige Stadt in der Chinesischen Provinz Fokien, ihr wird der Mahme der Großen von den Einwohnern, welche starcke Handlung treiben, beygelegt. Liegt nicht weit vom Meer.

**Changeant**, ist ein ganz wellener Zeug, welcher eine Art vom Camelot ist, der zu Nussel in Flandern gemacht wird. Es werden unterschiedliche gemacht, deren Breiten  $\frac{1}{2}$ . und  $\frac{1}{4}$ . oder  $\frac{1}{8}$ . Elle weniger  $\frac{1}{4}$ . haben. Das Stück hält gemeinlich 20. Ellen in der Länge, Pariser Maas. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**Changeant**, heißet ein Taffet, dessen Zeddel von einer Farbe, und der Faden von einer andern ist, daher ändern sich seine Farben, nachdem er verschiedentlich ans Licht gestellet wird. Savary Dict. Univ. de Commerce.

**CHANNITE**, siehe *Champlite*, im Supplement.







aus 4. hemines, ieder hémine aus 8. sivadière. Zu Toulon, bestehet dieses Maas aus 3. septiers, der septier, aus 12. mine Pariser Maas, und drey solche minas machen einen septier zu Paris. In der Insel Candien ist die Charge auch ein Getreide-Maas. Dieses letzte und dasjenige zu Marseille machen jedes einen septier zu Paris. Savary Dict. Univ. de Comm.

**Charidemum**, also ward vor Zeiten das Cabo di Gates, an der Küste des Spanischen Königreichs Granada, nicht weit von Almeria genennet.

**Charitopolis**, war vormals eine Stadt in Morea, und zwar in der Provinz Laconia.

**Charistius**, ein Fluß in Colchis, iezo Mingrelien in Asien, welcher in den Pontum Euxinum fällt.

**Charite**, eine kleine Stadt an der Loire, in der Landschaft Nivernois, an einem Hügel.

**Charitoblepharon**, ist ein Indianisches Stauden Gewächs, dessen Blätter von Anrichen ganz hart werden.

**CHARIZINI**, *Charitini*, oder *Charitni*, ein altes Volk im Herzogthum Württemberg, am Neckar-Strome.

**CHARLE-FORT**, *Charles-Fort*, eine neue Colonie der Engländer in Nord-America, an der Hudsons-Baye in der Terra Labrador.

**Charlefort**, ein Ort in der Irländischen Provinz Ulster, zwischen Londonderey und dem Ausfluß der Foyle ins Meer.

**Charlemont**, eine kleine befestigte Stadt oder Flecken in der Landschaft Ulster, in Irland, welcher Sitz und Stimme im Parlament von Irland hat.

**CHARLEMONT**, *Carolomontium*, eine kleine Stadt und reguläre Festung in der Grafschaft Namur, an einem rauhen Berge, an welchem die Maas vorbeyst fließet, der Cron Frankreich zugehörig.

**Charles**, ist eine Grafschaft in Maryland.

**CHARLES-FORT**, siehe *Charle-Fort*, im Supplement.

**Charlesmont**, Lat. *Carolomontium*, ist eine kleine doch schöne Festung auf einem Berge an der Maas, welche Kaiser Carl V. im Jahre 1555. erbauet hat. Der Ort gehörte damals zu der Grafschaft Namur bis 1680. da die Franzosen dieses Charlesmont erobert, und zu Hennegau geschlagen haben.

**Charlesmont**, floriret, und ist eine gute Festung, in der Provinz Ulster.

**CHARLESROY**, oder *Charolois*, Lat. *Caroloregium*, eine neue, recht schöne Festung, die ihren Namen von dem letzten Spanischen Könige Carl II. hat. Es ist eine Vornauer von Namur, erbauet im Jahre 1666. und hat ein gutes Laboratorium, darinnen Stücke gegossen, und Waffen geschmiedet werden.

**CHARLEVILLE**, *Carolopolis*, eine kleine Stadt an der Maas in der Landschaft Rhelelois in Champagne. Sie gehöret dem Hause Gonzaga, welches das Stamm-Haus aller Linien der Herzoge von Mantua ist. Allein die Mauren, Thore, Befestigungen, Werke, und das auf dem Berge Olimpo liegende Schloß jenseit der Maas sind unter Französischer Bothmäßigkeit.

**Charleville**, ein Flecken in der Grafschaft Corck, in der Irländischen Provinz Mounster.

**Charlottenburg**, in Dänemark, siehe **Amalienburg**, im Supplement p. 254.

**Charlottenburg**, ein Königlich Preussisches Lust-Schloß, nebst einem kostbaren Garten und einer neu angelegten Stadt, eine Stunde von Berlin im Walde gelegen, dahin man durch den Thier-Garten fähret. Es hieß sonst Lützenburg von dem dabey liegenden Dorflein Lützen, aber die erste Königin in Preussen, Sophia Charlotte, hat es zu ihrer Lust aufbauen und nach ihren Namen benennen lassen.

**Charlottenthal**, ein Lust-Schloß des Herzogs von Holsteinbeck, nicht weit von Friedrichstein in Preussen.

**Charme**, ein schönes Adeliges Frauen-Closter in Champagne.

**Charmes**, eine Stadt an der Mosel in Lothringen, 5. Meilen von Nancy.

**CHAROLLES**, *Carolia*, eine kleine aber wohlgebaute Stadt am Fluß Reconcé, in dem Herzogthum Burgund. Die umliegende Landschaft wird die Grafschaft Charlois genennet, welche zwischen den Provinzen Bourbonnois und Maconnais lieget, und nebst der Stadt dem König in Frankreich gehöret.

**Charlois**, siehe **Charlesroy**, im Supplement.

**CHARON**, *Carrosum*, eine alte und berühmte Benedictiner-Abtey in Poitou, an den Grenzen der Landschaft Berry.

**Charonia**, war eine gewisse Höhle in Groß-Phrygien, in Klein-Asien, am Fluß Meandrus, dessen giftiger Dampf auch die drüber fliegenden Vögel soll getödtet haben. Daher sie auch *Plutonia* genennet ward.

**CHAROUSSE**, *Carussa*, eine kleine Stadt und Arm an den Fluß Arve, mitten in der Landschaft Faucigny in Savoyen.

**Charros**, Lat. *Carrosum*, eine vornehme Abtey, Benedictiner-Ordens, im Herzogthum Berry, in Frankreich, zwischen Issoudun und Bourges.

**Charrost**, Lat. *Carophium*, oder *Karophium*, ein kleiner Ort mit dem Titel eines Herzogthums, dem Hause Bethune zuständig.

**CHARTIATICUM**, das Geld, so vor das Papier gegeben wird.

**CHARTOPHILACIUM**, ein Kasten, oder Behälter, darinnen Papier oder Scripturen verwahrlich beygehalten werden.

**Chartre**, ein grosser Flecken in Frankreich, in der Provinz Orleans.

**CHARTRES**, Lat. *Autricum*, oder *Carnutum*, ist die Haupt-Stadt in der Französischen Provinz Beauce, am Fluß Eure, zwischen Paris und le Mans. Sie ist groß, schön und sehr alt, und ihre Haupt-Kirche ist ein treffliches Gebäude. Sie führet den Titel eines Herzogthums, und ihr Bischoff gehöret nach Paris. Ihre Situation ist unterm 21. gr. 33. min. Long. und 48. gr. 30. min. Latit.

**CHARTREUSE**, (*la grande*) siehe **Chartre**, im Supplement.

CHAR-



CHARTREUX, siehe *Cistres*, im Supplement.

Charus, siehe *Cher*, im Supplement.

Charwel, siehe *Cherwel*, im Supplement.

Charzan, eine Stadt im Gebiete des grossen Moguls, zwischen Candahar, und den Fluß Indus, im Königreich Hajacan, an der Persischen Grenze.

Chashiobury, ein Lust-Haus, in der Grafschaft Buckingham, den Grafen von Essex gehörig.

CHAS-ILEH BEGLERBEGIC, eine Türkische Landschaft, wo der Beglerbea selbst, nebst und mit seinen Beamten die Gefälle einnimmt, man zehlet dieser 22. Hat seinen Namen von Chas, so eigen, und Ileh, welches mit heisset, zusammen gesetzt.

Chasma, siehe *Abgrund*, im Supplement.

Chasse-Pierre, ein Ort in den Österreichischen Niederlanden, dem Hause Lobenstein gehörig, wird von der Catholischen Linie besessen, und ist eine Souveraineré.

CHASTEAU, siehe *Chateau*, im Supplement.

CHASTEAU, *Chateau*, Lat. *Castrum Arx*. heisst ein Schloß oder Festung nach alter Art, mit Mauern, Thürmen, Rondelen und Gräben versehen.

CHASTEAU EN ANJOU, eine Stadt in der Provinz Anjou, an einem Flusse, der sich in die Loire ergießt.

CHASTEAU-BELLIN, ein hohes Schloß in der Franche Comté über der Stadt Salins, in Frankreich.

CHASTEAU-BRIANT, *Castrum Briantii*, eine kleine Stadt in Ober-Bretagne, nebst einem alten Schloß.

CHASTEAU-CAMBRESIS, *Castrum Cameracense*, eine kleine befestigte Stadt in Cambresis, 6 Meilen von Cambray.

CHASTEAU-DAUPHIN, *Castrum Delphini*, ein festes Schloß, zwischen Embrun und Saluzo, welches den Paß aus Italien, nach denen Thälern Nuyras und Lucerne, und von dar nach Dauphine eröffnet.

CHASTEAU-DUN, *Castellodunum*, eine Französische Stadt in der Landschaft Blaisois, an der Loire, hat eine Burg-Boigtey. Die umliegende Gegend heisset *le Dunois*.

CHASTEAU GONTIER, *Castrum Gonsberi*, eine kleine Stadt am Flusse Mayenne, in der Provinz Anjou, in der Diöces von Angers, welche den Titel eines Marquisats führt.

CHASTEAU-GOUYON, ein hohes Schloß, in der Franche Comté, über der Stadt Salins.

CHASTEAU-NEUF, siehe *Chateau-neuf*, im Supplement.

CHASTEAU-REGNAUD, *Castrum Reginaldi*, eine kleine Stadt an der Maas, nebst dem Titel eines Fürstenthums in Khetelois, in dem General-Gouvernement Champagne. Es sind noch zwei Dörfer dieses Namens in Frankreich, der eine in Blaisois, am Fluß Bransle, der andere in Poitou, an der Charente.

CHASTEAU-ROCHER, ein altes Schloß, nebst einer Stadt, welche Abum heisset, in der Französischen Provinz Orleans, in der Landschaft la Marche gelegen.

CHASTEAU-VIEUX, eine wohl gelegene Stadt und Schloß im Herzogthum Burgund.

Chastelar, *Castellarum*, eine kleine Stadt in dem Herzogthum Savoyen, an dem Fluß Bourboillon.

CHASTEL-CHALON, eine Stadt am kleinen Fluß Seil, in der Franche Comté.

CHASTEL-CHINON, eine kleine Stadt in der Provinz Nivernois, am Fluß Jonne.

Chastelet, ein altes Schloß zu Paris, in welchem die Justiz der Stadt administrirt wird.

Chastelet, *Casselerum*, eine Stadt zur rechten Seite der Sambre, im Stift Lüttich, zwischen Namur und Charleroy.

Chastellante, *Castellaney*, *Præfectura*, also nennet man in Flandern unterschiedene Gebiete, darin das ganze Land eingetheilt ist, und welche gemeinlich ihren Namen von den Haupt-Städten führen. Von denen Castellaneen in Pohlen, siehe *Castellane*.

CHASTELLIO AD CARIM, siehe *Chastillon Sur-Cher*, im Supplement.

CHASTEL SUR MASELLE, siehe *Chat*, im I. Bande p. 1145.

CHASTEL-ROSSO, siehe *Chateau-Roux*, im Supplement.

Chastillon, *Castellio*, eine kleine Stadt am Fluß Cher, in der Landschaft Blaisois, in Frankreich.

CHASTILLON SUR-CHER, *Castellio ad Curim*, eine kleine Stadt in der Französischen Provinz Berry, wo die Cher und Sambre zusammen kommen.

CHASTILLON-SUR-L'INDRE, *Castellio ad Ingerem*, eine kleine Stadt am Fluß Indre, in der Landschaft Touraine.

CHASTILLON-SUR-LOING, *Castellio ad Lupiam*, eine kleine Stadt am Fluß Loing, in der Französischen Landschaft Gatinois, nebst einem Berg-Schloß, welches die Stadt commandirt.

CHASTILLON-SUR-LOIRE, *Castellio ad Ligerim*, eine kleine Stadt an der Loire, in der Provinz Berry.

CHASTILLON-SUR-MARNE, *Castellio ad Matronam*, eine kleine Stadt am Fluß Marne, nebst einer Burg-Boigtey, in Champagne.

CHASTILLON-SUR-SEINE, *Castellio ad Sequanam*, eine Stadt in Burgund, welche von der Seine in zwei Theile abgesondert wird, und hat sie eine Baillage.

Chastre, ein grosser Flecken in der Provinz Berry, am Fluß Indre, davon das alte und berühmte Geschlecht de la Chastre den Namen geführt hat.

CHATEAU, siehe *Chateau*, im Supplement.

CHATEAU D'AVANT, siehe *Bock*, im Supplement.

Chateaubourg, eine kleine Französische Stadt in Ober-Bretagne, am Fluß Vilaine, zwischen Rennes und Vitre.

CHATEAU-CHALON, ein Berg-Schloß und kleine Stadt in der Grafschaft Burgund, am Ursprung des Flusses Seille, zwischen Salins und Montmorat.

CHATEAU,



CHATEAU CHINON, eine kleine Französische Stadt im Nivernois, zwischen Autun und Nevers.

CHATEAU COULOMMIERS, ein überaus schönes und grosses Schloß in der kleinen Provinz Brie in Frankreich, nebst einer kleinen Stadt, am Fluß Nerin, welcher nicht weit von Meaux in die Marne fällt.

CHATEAU D'ESCOUAN, ein schönes Schloß in der Isle de France, fünf Meilen von Paris.

CHATEAU GAILLARD, eine kleine Französische Stadt in der Provinz Orleans, zwischen Estampes und Orleans.

CHATEAU LANDON, Lat. *Vallaudunum*, oder *Castrum Landonis*, eine kleine Stadt in der Französischen Provinz Cotinois, am Fluß Voing, zwischen Montargis und Nemours.

CHATEAU LIN, eine kleine Französische Stadt in Nieder-Bretagne, am Fluß Lunef, nahe an der Westlichen Küste.

CHATEAU-DU-LOIR, *Castrum ad Lacum*, eine kleine Stadt, nebst dem Titel einer Baronie, in der Landschaft Maine, am Fluß Loire.

CHATEAU MELIAN, eine kleine Französische Stadt im Herzogthum Berry, nebst einem festen Schlosse, bey dem Ursprung des Flusses Menon, zwischen la Châtre und St. Amand.

CHATEAU NEUF, eine kleine Französische Stadt im Angoumois, am Fluß Charente, zwischen Angoulême und Saintes.

CHATEAU NEUF, eine kleine Französische Stadt in der Landschaft Beauce, zwischen Chartres und Verneuill.

CHATEAU NEUF, eine kleine Französische Stadt im Herzogthum Berry, am Fluß Cher, an der Grenze von Bourbonnois.

CHATEAU NEUF, eine kleine Französische Stadt in Nieder-Bretagne, am Fluß Lunef, welcher an der Westlichen Küste ins Britanische Meer fällt.

CHATEAU NEUF, eine Französische Stadt und guter Hafen, an der Nordlichen Seite von Ober-Bretagne, zwischen Dinant und St. Malo, am Fluß Rance.

CHATEAU NEUF, eine kleine Französische Stadt im Orleanois, an der Loire, nicht weit von Orleans gegen Osten.

CHATEAU NEUF, ein Schloß in Provence, an der Grenze der Savoyischen Grafschaft Nizza, nicht weit von Antibes gegen Norden.

CHATEAU NEUF, *Castrum novum*, eine kleine Stadt in der Landschaft Perche, in Frankreich.

CHATEAU D'OLERON, die Haupt-Stadt der Insel Oleron, auf dem Aquitanischen Meer, bey nahe der Stadt Rochelle in Frankreich gegen über.

CHATEAU PELERINS, war vor diesem eine Befestigung in Palästina, am Meer, nicht weit Casarea, denen nach Jerusalem reisenden Pilgrim zur Sicherheit angelegt, ist iezo ruinirt.

CHATEAU DE PONT, ein sehr schönes Schloß in Champagne, am Fluß Suipe, zwischen Reims und Retel.

CHATEAU-PORTIEN, *Castrum Portianum*, eine kleine Stadt, nebst dem Titel eines Für-

stenthums an dem Fluß Aine in Champagne, in der Landschaft Rhodolois, in Frankreich.

CHATEAU DE PROUE, siehe *Back*, im Supplement.

CHATEAU REGNAULT, Lat. *Reginaldi Castrum*, eine kleine befestigte Stadt in Champagne, und zwar im Retelois, wo der Fluß Semois in die Maas fällt, zwischen Metzjeres und Charlemont. Sie führt den Titel eines Fürstenthums.

CHATEAU RENARD, eine kleine Stadt in der Franche Comté, in Frankreich.

CHATEAU RENARD, Lat. *Vulpinum Castrum*, ein Schloß in Satinois in Frankreich, am Fluß Quayne, zwischen Auxerre und Montargis. Schörte vormahls dem Hause Orange.

CHATEAU ROUX, Lat. *Castrum Rufum*, oder *Rodulphium*, eine ziemlich grosse Stadt und schönes Schloß, im Herzogthum Berry, in Frankreich, am Fluß Indre, welcher zwischen Tours und Saumur in die Loire fällt. Sie führt den Herzoglichen Titel.

CHATEAU SALINS, ein Berg-Schloß und Flecken in Lothringen, zwischen Metz und Vic, am Fluß Seille, woselbst viel Salz gesotten wird.

CHATEAU THIERRI, Lat. *Theodorici castrum*, eine saubere Stadt und festes Berg-Schloß an der Marne, in Champagne, zwischen Meaux und Chalons, welche gleichfalls den Herzoglichen Titel hat.

CHATEAU THIRY, ein festes Berg-Schloß, in der Grafschaft Namur, an der Maas, zwischen Dinant und Charlemont.

CHATEAU VERGER, ein schönes Schloß im Herzogthum Anjou in Frankreich, ist sonst die Residenz des Bischoffs von Angers.

CHATEAU VIEUX, ein Schloß am Westlichen Ufer des Lac d'Annecy in Savoyen.

CHATEAU VIEUX, eine kleine Stadt im Blaisois in Frankreich, zwischen Orleans und Bourges.

CHATEAU VILLAIN, ein kleiner Ort in Champagne in Frankreich, am Fluß Aujon, zwischen Langres und Troyes.

Chatelet, eine kleine Stadt im Bischoffthum Lüttich, an der Sambre, zwischen Charleroy und Namur.

Chatelleraut, Lat. *Heraldi castrum*, eine Stadt im Poitou in Frankreich, nebst einem Schlosse. Sie führt den Titel eines Herzogthums und Pairie, und liegt am Fluß Vienne, zwischen Richelieu und Poitiers.

Chatellot, ein Amt und kleine Stadt in der Grafschaft Mompelgard, am Fluß Drur, an der Grenze der Franche Comté, nach Würtemberg gehörig.

Chatillon, eine kleine Französische Stadt, im Herzogthum Berry, an der Loire.

Charillon, Lat. *Castellia*, eine kleine Französische Stadt, im Blaisois am Fluß Cher.

Charillon, eine kleine Stadt im Bresse, in Frankreich, zwischen Geneve und Lion

Chatillon,



**Chatillon**, eine französische kleine Stadt im Herzogthum Burgund an der Seine.

**Chatillon**, eine kleine französische Stadt in Champagne an der Marne, nicht weit von Reims, gegen Süden.

**Chatillon**, sind zwei Berg-Schlösser in der Franche Comté, nahe bey Belançon, gegen Norden. Eines davon wird Chatillon le Duc genennet.

**Chatillon**, eine reiche Abtey in Lothringen, an der Grenze des Herzogthums Luxemburg, nahe bey Marville.

**Chatillon**, eine kleine Stadt in Perigord in Frankreich, am Fluß Dordogne, zwischen Libourne und S. Foy.

**Chatillon**, eine kleine Stadt im Thal von Aosta in Savoyen, am Fluß Balthea, zwischen Ivree und Aosta.

**Chatillon**, eine kleine Stadt im Herzogthum Savoyen, an der Nordlichen Küste des Lac de Bourget, nicht weit von der Rhone.

**CHATILLON SUR L'INDRE**, eine kleine französische Stadt in Touraine, am Fluß Indre, zwischen Loches und Chateau Roux.

**CHATILLON SUR LOING**, eine kleine Stadt und festes Berg-Schloß in Gatinois in Frankreich, am Fluß Loing.

**CHATOUILLEUX**, fählich, wird von einem Pferde gesagt, welches für die Sporen gar zu empfindlich ist, daher es nicht schlechterdings die Sporen scheuet, sondern sich nur auf einige Art widersetzet, indem es sich in die Höhe baumet, wenn man ihm mit den Sporen zu nahe kommt. Ein solches Pferd ist in etwas den Kamingues zu vergleichen, doch mit diesen Unterscheid, daß diese zurück weichen, springen, und gar nicht gehorchen.

**Charte**, eine kleine französische Stadt in der Provinz Berry, am Fluß Indre, zwischen Poitiers und Moulins, davon eine alte Familie den Namen führt.

**Chatham**, eine Stadt an der Themse, in der Provinz Kent, in Engelland.

**CHATTE**, Castell sur Moselle, eine kleine Stadt und Herrschaft an der Mosel in Lothringen.

**CHATTES**, siehe *Casti*, im Supplement.

**Chatzan**, oder **Charsan**, lat. Arachotux, eine Stadt in dem Gebiete des grossen Moguls, im Königreiche Hajacan, wo die Flüsse Nilab und Behab zusammen kommen.

**Chavancy**, Calvenciaceum, ein Flecken im Herzogthum Luxemburg, am Flusse Chiers, auf den Lothringischen Grenzen.

**Chavanes**, eine Stadt in Frankreich, in der Franche Comté.

**CHAUCI**, waren alte deutsche Völker, sie wohnten zwischen der Embs und Elbe, in der Gegend, wo jetzt die Herzogthümer Bremen und Verden, die Fürstenthümer Minden und Ost-Friesland, wie auch die Grafschaften Oldenburg, Delmenhorst und Hoya liegen. Ihre Nachbarn waren die Cherusci und Carri.

**Chaud**, Calidum, eine kleine Stadt im Herzogthum Genevois, in Savoyen, zwischen dem Lac d'Annecy und dem Fluß Serran.

**CHAUDS AYGUES**, eine kleine französische Stadt in Auvergne, zwischen Auriale und S.

*Raufmanns Lexici Supplem.*

Flour; sie ist wegen eines warmen Gesund-Bades sehr bekannt.

**Chaudan**, eine Hauptstadt in der französischen Landschaft Dunois.

**Chaves**, Chiaves, Chaval, eine mittelmäßige Stadt in der Provinz Tra-los-Montes, an den Grenzen von Gallicien, 12. Meilen von Braganza, in Portugall.

**Chavigny**, ein sehr schönes Schloß in der Provinz Touraine, in Frankreich.

**CHAVINI**, siehe *Calvinium* Supplement.

**CHAULNES**, siehe *Calviacum*, im Supplement.

**Chaumont**, eine Stadt und vortheilhafter Ort in Dauphiné, an den Grenzen der Marggrafschaft Susa, 12. Meilen von Susa, dadurch die benachbarten Quartiere bedeckt werden.

**Chaumont**, Calmontium, eine kleine Stadt und Amt im Herzogthum Genevois, an der Rhone in Savoyen.

**Chaumont**, Calvomontium, eine kleine Stadt in der Isle de France, in dem Gebiete Vexin François.

**Chaumont**, en Basigny, lat. Mons calvus, eine kleine französische Stadt in Champagne, wo der Fluß Saise in die Marne fällt, nicht weit von Langres gegen Norden.

**CHAUNARIA EXTREMA**, siehe *Cabo de Non*, im Supplement.

**CHAUNES**, siehe *Calviacum*, im Supplement.

**Chauniz**, siehe *de Candelis*, im Supplement.

**Chauny**, Calniacum, eine kleine Stadt im Gouvernement der Isle de France, an dem Fluß Ouse, in Frankreich.

**Chaus**, eine Landschaft im Africanischen Königreich es; sie grenzt gegen Osten an das Königreich Telenfin. Ihre Länge beträgt ohngefähr 80. Meilen, und die vornehmsten Städte sind Tejar und Sofroa. Sie wird von einigen auch Cuzze genennet.

**Chauschir**, vor Zeiten Chabir, eine Asiatische Stadt in der Persianischen Provinz Carmania, oder Kirman, am Fluß Brain, welcher in dem Golfo von Ormo fällt.

**CHAUSSE TROPHAUT**, sagt man von einem Pferde, welches die weißen Zeichen oder Balzanes sehr hoch an den Schenkeln hinauf hat.

**Chaussfoye**, eine schöne Abtey in Hennegau in Flandern, an der Schelde, ganz nahe bey Dornick.

**Chautagne**, eine kleine Stadt, nicht weit von Rumilly in Savoyen, wovon die umliegende Gegend la Chauragne genennet wird.

**Chaudigny**, siehe *Calviniacum*, im Supplement.

**Charan**, eine Stadt in der Chinesischen Provinz Huquang, im Gebiet von Chingiang.

**CHAXUMO**, siehe *Accum*, im Supplement.

**Chege**, Chegenis, Zaboleensis, vel Dobocensis Comitatus, eine Grafschaft in Ober-Ungarn, an der Westlichen Seite der Theisse, zwischen den Grafschaften Barsod und Kalo. Die Hauptstadt heißt gleichfalls Chege, an einem Arm der Theisse gelegen.

**Chegford**, eine Stadt in Devonshire in Engelland.







**CHERSYDRUS**, ist der Name einer Schlange, welche sich so wohl im Wasser als auf der Erden aufhält; siehe *Aconla*, im I. Bande P. 53.

**Cheruel**, **Charwe**, ein Fluß an der Ost-Seite bey Oxford in Engelland, dessen Wasser zum Lederbereiten sehr bequem ist.

**Chesel**, **Jaxartes**, ein grosser Fluß in Asien, der im Königreiche Thibet, aus dem Gebürge Imaus entspringet, und sich durch 2. Einflüsse in das Caspische Meer erguist.

**Chesert**, eine Landschaft und Thal in Savoyen, an der Grenze von Bourgogne. Es ist ein schmaler Strich Landes, liegt am Fluß Balserinne, und dem ländgen Ser, und hat eine kleine Stadt gleiches Namens.

**Cheshire**, eine ansehnliche Provinz im Nordlichen Theil von Engelland; Sie liegt zwischen Lancashire und der Provinz Walles, und grenzt mit Darby und Staffords-hire am Irlandschen Meer. Ihre Länge beträgt 40, die Breite 25, und der ganze Umfang 142. Englische Meilen. Die vormahlige Grafen wurden *Comites Palatini* genennet. Zu Zeiten der Römer wohnten hier die *Cornavii*. Die Hauptstadt heist Chester. Sie ist groß und schön, und hat 2. Englische Meilen im Umkränze. Zu Zeiten der Römer hiesse sie *Civitas Legionum*, *Deva*, oder *Divana*, und liegt in einer Halb-Insul, welche den Dee-Fluß bey seinem Ausflusse ins Irlandsche Meer macht. Vormahls war ihr Hafen sehr gut, ist aber iezo so verschwemmet, daß die grossen Schiffe 6. Meilen davon bey New-Keyp landen müssen. Die umliegende Gegend ist sehr angenehm und fruchtbar, so gar, daß man auch vormahls ziemlich guten Wein allda bauete; Allein, nachdem man sich beym Biere besser befunden, hat man die Berge eingehen lassen. Die Stadt ist im übrigen wohl verwahret, der Hafen durch ein gutes Castell bedeckt, und fast alle Strassen mit Gallerien versehen, unter welchen man bey üblen Wetter trocken gehen kan.

**CHESINUS**, ein Fluß in Moscau, welcher im Fürstenthum Novogrod in den Imen-See fällt, und bey den Einwohnern *Iowat* heist.

**Chesne**, ein Marktflecken in Champagne, am Fluß Var, eine Meile von Sedan.

**Chesterfield**, eine Stadt in Darbyshire in Engelland, zwischen den Flüssen Tiber und Rothe.

**Chetina**, eine Stadt in der Insul Candia, am Fluß Niparol.

**Cherol**, siehe *Chaves*, im Supplement.

**Chevaler**, *cheval qui chevale*, heist ein Pferd, daß, wenn es einen Trab oder Schritt gehet, alzeit mit den Vorder-Schendeln Kreuzweis gehet.

**Chevanci**, eine Herrschaft und kleine Stadt im Herzogthum Luxemburg, an der Grenze von Lothringen, zwischen Montmedy und la Ferte, am Fluß Chiers, welcher bey Sedan in die Maas fällt.

**Cheville**, ein Berg in der Schweiz im Walliser-Lande, hinter welchem der Fluß Lucern entspringet. Er hat den Französischen Namen daher bekommen, weil er sehr spitzig ist, gleichwie er bey denen Lateinischen Geographis *Furca* genennet wird.

Raufmanns Lexici Supplem.

**Cherlota**, **Zevlota**, ein Gebürge von Ostengogen Westen, zwischen den Provinzen Northumberland und Cumberland, und dieses Gebürge schiedet Engelland von Schottland.

**Chevre**, siehe *Chievres*, im Supplement.

**Chevreuse**, **Caprusium**, ein Flecken, nebst dem Titel eines Herzogthums und Pairie in der Isle de France, zwischen Paris und Chartres, am Fluß Ivette. Ehemahls hatte eine Linie aus dem Herzogthum Lothringen davon den Nahmen.

**Cheuran**, eine Insul in China, zwischen den Küsten von Chekiang und den Japonischen Insuln.

**CHIABRIUS**, siehe *Chabria*, im Supplem.

**Chiacola**, **Chicocol**, oder **Ciacola**, ein Königreich und grosse Stadt gleiches Namens, in der Halb-Insul disseit des Ganges, im Königreich Golconda, in Indien, am Golfo di Bengala.

**Chiais**, ein Fluß in Natolien, welcher bey dem See Albocofco in den Archipelagum fließt.

**Chiamay**, ein See in der Asiatischen Tartarien, nahe an den Grenzen von Indien.

**Chiampa**, **Chiappa**, **Thiomp**, ein Königreich in Indien, in der Halb-Insul jenseit des Ganges in Asien.

**Chiamporriero**, **Campiporcherium**, eine Stadt im Herzogthum Aosta in Piemont, davon die umliegende Gegend *Val di Chiamporriero* genennet wird.

**Chiana**, **Clanis**, ein Fluß in Italien, welcher in dem Toscanischen entspringet, und sich theils in die Tyber, theils in den Arno erguist.

**Chiapa**, eine kleine Stadt im Val di Taro, bey dem Ursprung des Flusses Nura, welcher bey Berbo, zwischen Cremona und Piacenza in den Po fällt.

**Chiaplia**, **Chyaplia**, eine Insul auf dem Szana-Fluß in Croatien, auf welcher eine mit 4. starken Thürmen besetzte Palanka gelegen.

**CHIAPPA**, siehe *Chiampa*, im Supplement.

**CHIARENZA**, oder **Chiarenza**, siehe *Clarena*, im Supplement.

**Chiari**, **Clarium**, ein lustiges Städtlein in der Venetianischen Herrschaft Bresciano, nicht weit von dem Fluß Oglio.

**CHIASCIO**, ein Fluß, siehe *Asius*, im Supplement.

**CHIAVASSO**, **Chiavassio**, **Chivas**, **Chivaseo**, **Clavassium**, eine besetzte Stadt in Piemont, nebst einem Castell, nicht weit vom Po, und ungefehr 10. Italiänische Meilen von Turin.

**CHIAVENNA**, **Clavenna**, **Cleven**, **Comitarus Clavennæ**, eine Grafschaft am Comer-See in Graubünden, darinnen eine See befindlich, *il Lago di Chiavenna* genannt. Es ist ein starker Paß gegen Italien, und hat ein festes Schloß.

**CHIAVENNA**, **Val di Chiavenna**, **Clavenna**, **Vallis Clavennæ**, ein Thal und gewisser Strich Landes im Herzogthum Piacenza in Italien.

**CHIAVES**, siehe *Chaves*, im Supplement.

**Chian**, siehe *Caystrus*, im Supplement.

**CHICACHAS**, oder **Chicachecos**, eine wilde Nation in der Provinz Louisiana in Nord-America, zwischen den Fluß Mississippi und Virginiën.



**CHICACHECOS**, oder *Chicachas*, siehe im vorhergehenden.

**CHICALI**, siehe *Azoufa*, im Supplement.

**Chichester**, lat. *Cicestria*, eine große Stadt in der Englischen Provinz *Susser*, vier Meilen vom Einfall des Flusses *Lavant* ins Britannische Meer. Sie ist schön gebauet, und liegt etwa 15 Englische Meilen von der Insel *Wight*.

**Chicheu**, eine große Stadt in der Provinz *Nanking* in *China*.

**Chicocol**, siehe *Chiacola*, im Supplement.

**Chicujen**, ein Königreich und Stadt auf der Insel *Saikot* in *Japan*.

**Chidleigh**, eine Stadt in *Devonshire* in *England*.

**Chiegan**, *Riegan*, eine große Stadt in der Provinz *Chiamsi* in *China*.

**Chielas**, eine Stadt und Festung auf einem Felsen im Königreich *Morea*, welche die *Venetianer* An. 1685. von den *Türken* erobert, diese aber 1715. wieder eingenommen haben.

**Chiemsee**, *Chiemium*, eine Stadt in *Bayern* an den *Salzburgischen* Grenzen, hat einen Bischoff, der unter den *Erz-Bischoff* zu *Salzburg* gehört, und kein Reichs-Stand ist.

**Chienchang**, eine große Stadt in *China*, in der Provinz *Kiangsi*, zwischen zwey Seen gelegen. Sie ist die Hauptstadt von vier andern kleinen Städten.

**Chienning**, eine große Stadt in der Provinz *Fokien* in *China*.

**CHIENTO**, ein Fluß in der *Marca d'Ancona*, im Kirchen-Staate, welcher sich in dem *Golfo di Venezia* ergießt.

**CHIEPSA**, siehe *Cherso*, im Supplement.

**CHIESA DEL TARO**, eine kleine Stadt am Fluß *Taro*, im *Val di Taro*, nahe an der *Genuesischen* Grenze.

**Chiese**, *Chieso*, oder *Chiso*, lat. *Clesium*, ein ziemlich großer Fluß, welcher im *Bischofthum Trient* in *Tyrol* entspringt, durch den *Lago d'Iro* läuft, und bey *Caneto* im *Herzogthum Mantua* in dem Fluß *Oglio* fällt.

**CHIETI**, *Theate*, eine Hauptstadt in *Abruzzo citra*, am Fluß *Pescara* in *Neapolis*. Sie ist groß, und hat ein *Erz-Bischofthum*.

**Chievres**, *Cervia*, eine kleine Stadt im *Hennegau*, samt einer Herrschaft gleiches Namens, zwischen *Mons* und *Ath*, 2. Meilen von *Bergen*, dem *Erz-Hause Oesterreich* gehörig.

**Chifale**, eine Insel auf dem rothen Meer, gegen die Küste des steinigten *Arabien*.

**Chikok**, *Xicoco*, *Tikochi*, eine von den drey großen Inseln in *Japan*, auf dem *Oceano orientali*.

**Chilao**, eine Stadt an der westlichen Küste der Insel *Ceilan*; sie gehört denen *Holländern*, welche sie besetzt, und starke Niederlagen allda haben.

**Chilea**, oder *Chinea*, ein Thal in der Provinz *Peru* in *Süd-America*, 10. Meilen von *Lima*, welches sehr fruchtbar ist, ob es schon von keinem Fluße bewässert wird.

**Chilon**, eine Festung in der *Schweiz*, auf einem Felsen an der *Genfer See*, dem *Canton Bern* gehörig.

**Chiluz**, eine Stadt in der Provinz *Chili*, in

*Süd-America*, auf der Insel gleiches Namens, und an einem Meer-Busen, der viel Inseln hat.

**CHIMERA**, war ein Feuer-spendender Berg in der Provinz *Licia* in *Klein-Asien*. Er war ein Stück des Gebirges *Tauri*, und deswegen bekannt, weil das Ungeheuer *Bellerophon* auf selbigen gewohnt haben soll.

**Chimay**, *Chimacum*, eine kleine Stadt nebst einem schönen Schloß, und dem Titel eines Fürstenthums, am Fluß *Blanche eau*, oder *Weiß-Wasser*, im *Hennegau* gelegen.

**Chin**, siehe *Chnin*, im Supplement.

**CHINCA**, siehe *Chilea*, im Supplement.

**Chincheu**, eine große Stadt in der *Chinesischen* Provinz *Kantung*.

**Chinchian**, eine Stadt in der Provinz *Ju-nian*, in *China*.

**Chinchian**, eine große Stadt in der Provinz *Nanquina* in *China*.

**CHINCHILLA**, siehe *Cintilia*, im Supplement.

**Chinchon**, siehe *Cincum*, im Supplement.

**CHINCIUM**, siehe *Chiney*, im Supplement.

**Chincon**, eine kleine Stadt und Grafschaft in *Neu-Castilien*, 6. Meilen von *Madrid*.

**Chinding**, siehe *Chinting*, im Supplement.

**Chine**, eine Tapeserey, siehe *Bergame*, im Supplement.

**Chiney**, *Chincium*, eine kleine Stadt in dem *Condros*, im *Stift Lüttich*, am kleinen Fluß *Boch*.

**Chingang**, siehe *Chinchian*, im Supplement.

**Chingien**, eine Stadt in der Provinz *Hu-quang* in *China*.

**Chingting**, eine große Stadt in der Provinz *Peking* in *China*, hat 31. andere Städte unter sich. Bey dieser Stadt ist das hohe Gebürge *Cangniert*, welches über die Wolcken geht, und auf seinem Gipfel einen Gesund-Brunnen hat.

**Chingtu**, siehe *Chintu*, im Supplement.

**Chingtung**, eine große Stadt in der Provinz *Jannan* in *China*.

**Chingnanum**, eine Stadt in der Provinz *Hu-quan* in *China*.

**Chinhua**, eine Stadt in der Provinz *Chiang*, in *China*.

**Chini**, eine kleine Stadt im *Herzogthum Luxemburg*, am Fluß *Semo*, zwischen *Sedan* und *Luxemburg*, welche den Titel einer Reichs-Grafschaft führt.

**CHINIACUM**, siehe *Chiny*, im Supplement.

**Chiniven**, eine Stadt in der Provinz *Quicheu*, in *China*, hat über 50. andere Städte zu befehlen.

**Chinon**, *Caino*, eine kleine Stadt in der Landschaft *Touraine*, in *Frankreich*, am Fluß *Biennet* nebst einem Schloß.

**Chintu**, die Hauptstadt in der Provinz *Su-chuen* in *China*.

**Chiny**, *Chiniacum*, eine kleine Stadt am Fluß *Semo*, in dem *Herzogthum Luxemburg*, und die Hauptstadt der Grafschaft *Chrin*, welche eigentlich nicht unter gedachtes *Herzogthum* gehört, sondern ihr eigenes Gebiete hat. Sie gehörte sonst der *Kron Spanien*, nach dem *Utrecht-* und *Badischen Frieden* aber dem *Erz-Hause Oesterreich*.

**Chiorlich**,



**Chiorlich**, eine Stadt in der Türkischen Provinz Romanien, mitten im Lande.

**Chiorne**, bedeutet die Sklaven und Bonavoglie insgesamt, welche auf einer Galere ruben, *Sat. Remiges*.

**Chios**, oder **Scio**, eine Insel des Archipelagi an der westlichen Küste von Klein-Asien, zwischen Samos und Mitilene. Sie hat in ihrem Umfange ohngefähr 138. Italienische Meilen, und wiewohl sie sehr gebirgig, ist sie dennoch fruchtbar, besonders an vorzüglichem Weinwachs, wiewohl auch viel Maslin darauf gefunden wird. Sie soll in die 30. Städte haben, unter denen Chios die vornehmste. Deren Hafen wird durch ein festes Castell beschützt. Die ganze Insel gehörte vormals der Republik Genua, allein die Türken besitzen sie seit 1565.

**Chiourel**, oder **Chiorli**, eine kleine Stadt in der Türkischen Provinz Romania, zwischen Constantinopel und Trajanopel.

**CHIPIANA**, siehe *Capionis Turris*, im Supplement.

**Chipping Norton**, eine Stadt in Oxfordshire, in Engelland.

**Chipping-Sodbury**, eine Stadt in Gloucestershire in Engelland.

**CHIVITOS**, siehe *Coya*, im Supplement.

**Chirazoul**, eine Asiatische Stadt in der Türkischen Provinz Eubdisan, vormals Asirien, am Fluß Zab, welcher in den Tigris fällt, zwischen Tauris und Arbel.

**Chiebi-Quels**, also heißen vier kleine Inseln auf dem Mitteländischen Meere, zwischen den Küsten von Sicilien und Africa.

**Chisch**, die Herren-Stadt und Schloß im Bayer-Erzstift in Böhmen, hat ein Carmeliter-Closter, und vor der Stadt eine schöne Kirche.

**CHISO**, siehe *Chiesse*, im Supplement.

**Chiou**, siehe *Chios*, im Supplement.

**Chison**, ein Fluß in Piemont, welcher unweit Carmagnola in den Po fällt.

**Chitor**, eine Landschaft in dem Reiche des großen Mogols, in dem eigentlich so genannten Indien.

**Chitor**, eine Stadt in Macedonien am Golfo di Salonichi, nebst einem Bischofthum, unter dem Erzbischoff zu Salonichi gehörig.

**CHITRI**, siehe *Chytrai*, im Supplement.

**Chiro**, vor Zeiten Pydna, eine ansehnliche Griechische Stadt in Macedonien, wo der Fluß Parnassos, vormals Nicaeum, in den Golfo von Salonichi fällt.

**Chiva**, ein Königreich zwischen der großen Tartaren, Kirken, Persien und Indien.

**CHIVAS**, siehe *Chivasso*, im Supplement.

**Chivas**, eine Stadt im Königreich Valencia, zwischen Saguna und Valencia in Spanien.

**CHIVASCO**, siehe *Chivasso*, im Supplement.

**Chiuuchen**, die sechste Stadt in der Provinz Chekiang in China, in Asien.

**Chiuuchen**, die zehnte Stadt in der Pro-

vinz Quantung in China, auf der Insel Hainan.

**Chiuwen**, eine große Stadt in der Provinz Junnan in China.

**Chiosa**, siehe *Clausen*, im Supplement.

**CHIUSA**, Claus, Veruca, ein Venetianischer Paß gegen Deutschland, in dem Gebiete, il Veronese genannt, 2. Meilen von Verona, an einem jähen Felsen, und hat auf einer Seite lauter abhangende Berge, auf der andern Seite aber den Fluß Adige, der ganz nahe vorbeyläuft.

**CHIUSI**, Clusium, eine kleine Stadt am Fluß Chiane, im Florentinischen Gebiet von Siena, nebst einem Bischofthum, unter den Erzbischoff zu Siena gehörig.

**Chirwa**, ein Fürstenthum und Hauptstadt in der Asiatischen Landschaft Lobek, wo der Fluß gleiches Namens in den Daria-Strom, und nebst ihm in das Caspische Meer fällt.

**CHIZICO**, siehe *Chaiter*, im Supplement.

**CHLORUS**, ein Fluß in Syrien, an der Grenze von Cilicien, welcher zwischen Alexandria und Aegae in den Golfo di Laniazzo, vormals Sinus Iulicus, fällt.

**Chlumen**, eine Herrschaft und Schloß im Königsgräber-Erzstift in Böhmen, den Böhmisches Obrist-Lantler, Grafen Ferdinand Kinský, gehörig.

**Chmislne**, eine von Holz erbaute, und nur mit Palisaden umgebene Stadt in Ober-Podolien, also sie auf einer kleinen Insel liegt, welche der Fluß Bug machet.

**Chnin, Clin, Elum, Climma**, eine Festung in Dalmatien, auf der Spitze eines Hügel, 30. Meilen von Sebenico, hart an den Grenzen von Bosnien, in einer vortheilhaften Gegend, den Venetianern gehörig.

**Choana**, siehe *Com*, im Supplement.

**Choaspes**, ein Fluß, welcher in der Persischen Provinz Auerkan entspringt, bey der Stadt Susa vorbeyläuft, und nicht gar weit von Balsera in den Sinum Persicum fällt. Er ward sonst auch Euleus geheißen.

**Chobar**, siehe *Chaboras*, im Supplement.

**Chocna**, eine Stadt im Chrudimer-Erzstift in Böhmen.

**Choczim**, siehe *Chosim*, im Supplement.

**Chotynie**, eine Stadt im Chrudimer-Erzstift in Böhmen, am Fluß Orlik, welcher bey Königsgrätz in die Elbe fällt.

**Choga**, eine Stadt in der Provinz Kanchi in China, am Fluß Zi. Nahe dabey ist eine wunderliche Brücke, da durch einen Bogen zwei Berge zusammen geschlossen worden, 600. Fuß lang, und 700. Fuß hoch.

**CHOKIIS**, ist eine Japanische Münze, am Werthe 10. Flämische Gulden, so beylauffig 4. Thaler 4. Gr. betragen möchte.

**Cholditz**, eine Stadt im Chrudimer-Erzstift in Böhmen.

**Cholmondeley**, eine alte Herrschaft nebst einem schönen Palast und Garten in der Provinz Cheshire in Engelland.

**Cholmitz**, Insula S. Columbani, eine von den Inseln Westernes in Schottland, auf welcher der Bischoff von Westerne, in den Flecken Eddore residirt.



**Ehonad**, **Ehanad**, **Ehenad**, Comitatus Canadiensis, eine Grafschaft in Ober-Ungarn, welche gegen Norden an die Grafschaft Ejongrad, gegen Süden an das Temeswarische Gebiet, gegen Osten an Siebenbürgen, und gegen Westen an die Grafschaft Bodrog grenzet, wovon sie durch die Tieffe abgesondert wird. Ihre an dem Flusse Marosch gelegene Hauptstadt heisset gleichfalls **Ehonad**, und hat ein Schloß, wie auch ein unter dem Erz-Bischoff zu Colocza gehöriges Bischofthum, welchem 1716. nach Eroberung der Festung Temeswar das Bannat von Temeswar wiederum incorporiret worden, nachdem es zuvor 165. Jahr unter Türkischer Bothmäßigkeit gewesen.

**Ehoná**, oder auch **Colossæ**, war eine Stadt in Phrygia magna, in Klein-Asien. Sie hatte einen Bischoff, welcher unter dem Erz-Bischoff von Synnada gehörete, und lag zwischen Laodicea und Hierapolis.

**Ehonia**, war vor Zeiten eine Stadt in Magna Græcia, ieho Calabria olera, des Königreichs Neapolis; Sie lag in der Gegend von Delcastro, nicht weit von S. Severino, am Golfo di Squillace.

**Ehopes**, oder **Eophe**, war eine Asiatische Stadt in der Provinz Arachosia, von der Königin Semiramis erbauet. Sie lag am Fluß Eophes, welcher im Königreich Cabul an der Persischen Grenze entspringt, und hernach in den Fluß Indum ins Reich des grossen Mogols fällt.

**Ehoques**, eine schöne Abten Benedictiner-Ordens in der Grafschaft Artois, zwischen Bethune und Lillers, am kleinen Fluß Robeck.

**Ehorasan**, **Eorasan**, eine Provinz in Persien, gegen Bagathen und die Tartaren.

**CHORCHIANO**, siehe *Vicus Orchianus*, im Supplement.

**Ehoren**, ein Städtlein in Meissen, unweit Altenburg, anieho dem Herrn von Einsiedel zuständig.

**Ehorges**, **Caruriga**, **Caturigum Urbs**, eine Stadt in Dauphiné in Frankreich, in der kleinen Landschaft Gapencois.

**Ehorgo**, eine kleine Stadt in Nieder-Ungarn, unweit Stuhl-Weissenburg.

**Ehorin**, **Eurin**, ehemahls ein Kloster, ieho aber ein Flecken und Amt in der Mittelmarch Brandenburg.

**CHOROGRAPHIA**, heist die Beschreibung eines Landes oder Königreichs insonderheit, als von Spanien, Frankreich u.

**Ehorsa**, siehe *Ears*, im Supplement.

**CHORSEUS**, ein Fluß in Palästina, an der Grenze von Phönicien, welcher zwischen Ptolemais und der Stadt Dor in das Mitteländische Meer fällt. Er hat seinen Ursprung bey der alten Stadt Samaria, und ward auch Chison genant.

**Ehotieborz**, eine kleine Stadt in Eyslauers-Gränze in Böhmen, 13. Meilen von Prag.

**Ehotieschow**, ein vornehmes Frauen-Kloster, Prämonstratenser-Ordens, im Pilsner Gränze in Böhmen.

**CHOTIMIA**, siehe *Ehozim*, im Supplement.

**Ehotin**, eine Stadt nebst einem festen Schlosse in der Moldau.

**Ehotteborz**, siehe *Ehotieborg*, im Suppl.

**Ehozim**, siehe *Ehozim*, im Supplement.

**Ehovacouet**, ein Fluß in Nord-America, in Neu-Frankreich, der sich ins Meer erguist.

**Choul**, ein Fluß im Herzogthum Luxemburg, im Ardenner Wald, der in die Maasse fällt.

**CHOUY**, (la) eine Grenz-Stadt in Burgund, gegen Savoyen zu.

**Ehozim**, **Ehoczim**, oder **Ehogim**, **Chotimia**, eine kleine Stadt in der Moldau, an den Podolischen Grenzen, am Fluß Dniester, der Pohlischen Festung Caminiee gegen über, 16. Ungarische Meilen von Jassy gegen Norden. Sie gehöret den Türken, und ist seit einigen Jahren von denselben fortificiret worden.

**Chrasnahorka**, ein festes Castell in Ober-Ungarn.

**Chrast**, eine Stadt im Ebrudimer-Gränze in Böhmen, allwo der Bischoff von Königgrätz bisweilen residiret.

**Chrastowig**, **Hrastowitz**, **Hrastowicha**, ein fester Ort in Croatien in Ungarn.

**Chraustowitz**, eine Stadt im Ebrudimer-Gränze in Böhmen.

**Chremnis**, siehe *Chremnis*, im I. Bande p. 1410.

**CHRESSA**, siehe *Cressa*, im Supplement.

**Christburg**, eine kleine und alte Stadt am Flusse Saranno, im Pohlischen Preussen, in der Landschaft Hockerland, hat oben auf dem Berge ein wüstes Schloß.

**Christ-Church**, ein grosser Flecken am Fluß Avon, in der Provinz Homt in Engelland, welcher Sitz und Stimme im Parlament hat. In Orford ist auch ein grosses Collegium dieses Namens, lat. *Collegium Edis Christi*.

**Christ-Garten**, ein vornehmes Carthäuser-Kloster in der Grafschaft Derting in Schwaben, zwischen Nördlingen und Dillingen.

**Christiana**, eine kleine Insel im Mitteländischen Meere, an der Ostlichen Küste der Insel Candia, nahe bey Porto Xaero.

**Christiana**, eine kleine Stadt in Neu-Schweden, in Nord-America. Sie hat von der Königin Christina in Schweden, welche sie 1645. erbauen lassen, den Namen, gehöret ieho denen Engelländern.

**Christian-Burg**, **Christians-Burg**, eine Festung auf der Gold-Küste von Guinea, im Königreich Accara in Africa, gehöret der Cron Dänemark.

**Christian-Erlang**, siehe *Neu-Erlang*, im Supplement.

**CHRISTIANA**, siehe *Aggerhus*, desgleichen *Anslo*, im Supplement.

**CHRITIANA**, eine Insel des Archipelagi unter Candia.

**CHRISTIANI MUNITIO**, siehe *Christian Preiß*, im Supplement.

**Christianisch-Meer**, *Mare Christianum* ein Theil des Mar del Nort, zwischen America und dem Terris Arctici.

**Christaniter**, eine kleine Festung in Norwegen, nicht weit von Drontheim.

**Christian Preiß**, *Christiani munitio*, eine königliche Dänische Schanze, mit vielen Häusern bebauet, 1. Meile von Kiel, im Herzogthum Schleswig. Sie wird auch Friedrichs-Ort genennet.

**Christiansand**, ein Städtlein, Festung und kleiner Hafen in Norwegen.

**Christians-Burg**, siehe *Christian-Burg*, im Supplement.

**Christians**



**Christiansburg**, eine Stadt und ehemalige Festung in der Grafschaft Oldenburg, am demselben Jade, ist aber demoliret worden.

**Christiansoburg**, so heißt das Fürstliche Residenz-Schloß zu Eisenberg im Osterlande, welches meistens ein Wittwen-Sitz derer Herzoginnen von Sachsen-Weimar ist.

**Christians-Lafen**, ist ein Theil der Stadt Copenhagen in Dänemark, welcher auf der Insel Amas liegt.

**Christians-Oye**, liegt ohngefähr dritthalb Stunden von Bornholm. Es besteht aus einer Anzahl kleiner Inseln, die einen sehr guten Hafen vor 30 Schiffe ausmachen. Die größte formirt einen halben Monden, und ist sehr fortificiret.

**Christians-Stradt**, siehe Aggeahua, im I. Bande p. 29.

**Christiansstadt**, eine kleine Stadt am linken Ufer des Bodens, in der Niederlausitz, 2 Meilen von Sorau gelegen, und den Grafen von Promnitz Sorau gehörig.

**Christiansstadt**, eine ehemalige Festung in der Grafschaft Oldenburg, so wieder demoliret worden.

**Christiansstadt**, lat. Christiansstadum, eine Schwedische Stadt und Festung in der Landschaft Westmanna, am Fluß Helliga, und ist dieselbe des umliegenden Morastes wegen feste.

**Christiansham**, eine kleine Stadt in der Schwedischen Provinz Wermeland, an der Nord-Ost-Seite des Wener-Sees.

**Christ-Monath**, siehe December, im Supplement.

**CHRISTOPOLIS**, war vor Zeiten eine Griechische Stadt in Macedonien, die hatte einen Bischof, welcher unter den Erzbischofen zu Philippis gehörte. Sie hat noch jetzt den Namen behalten, und liegt an der Küste des Aegeischen Meeres, ist aber geringe.

**Chrocheto**, oder **Eroes**, sind bey den Pferden vier Hacken-Zähne, zwey oben und zwey unten, zwischen den Vorder- und Back-Zähnen.

**CHROMII**, ein gewisses Gebürge auf der Insel Morca, auf welchen Fluß Alosos, jetzt Arbone entspringt, und in den Golfo von Lepanto fällt.

**CHRONIUM MARE**, also ward vormahls das Stück des Eiß-Meeres genennet, welches jetzt *Mer de Moscovie* heißt.

**CHRONOLOGIA**, Zeit-Runde, Zeit-Rechnung, ist eine Wissenschaft, welche von der Einteilung und Abmessung der Zeit handelt. Sie wird in die astronomische und politische eingetheilt.

**CHRONUS**, ein Fluß, siehe Kuffi, im Supplement.

**CHRONUS**, eine Stadt, siehe Mangel, im III. Bande p. 135.

**Chrudim**, Chrudina, eine Stadt am Fluß Chrudinka, 13 Meilen von Prag, in Chrudiner-Gräben in Wälschen. Dieser Gräben liegt zwischen den beyden Gräben Gyslan und Königsgraß, und zwischen Wälschen.

**Chrudinka**, ein Fluß in Wälschen, welcher durch den Graubner-Gräben fließet, und welcher bey Königsgraß in die Elbe fällt.

**CHRYSA**, siehe Grideronissa, im Supplement.

**Chryse**, siehe Japan, im II. Bande p. 1041.

**CHRYSITES**, war vor Zeiten eine Griechische Stadt in Macedonien, sie lag zwischen Thessalonica und dem Berg Athos, in der Gegend, wo jetzt der Ort Sidera Castra befindlich.

**CHRYSIUS**, siehe Guadalandin, im Supplement.

**CHRYSIUS**, sind zwey Flüsse, welche in Siebenbürgen entspringen. Der erstere heißt *Sabos Keret*, fließet bey Groß-Waradcin vorbei, der andere aber, *Fekle Keret*, bey Giula vorbei, und fallen beyde zusammen bey Eysengroß in Nieder-Universität in die Theisse.

**CHRYSOPLIS**, siehe Fischstadt, im Supplement.

**CHRYSOPOLIS**, ein Vorgebürg in Bythinia, in Klein-Asien, nebst einem Schloße, am Bosphoro Thracico, wo jetzt Scutari liegt, der Stadt Constantinopel gegen über.

**CHRYSOPOLIS**, war vormahls eine Griechische Stadt in Macedonien, nahe bey Christopolis, wo der Fluß Strymonis, jetzt Iskar, in den Golfo di Conese fällt. Sie hatte einen Bischof, welcher nach Philippis gehörte. Auch soll in Eolien in Asien eine Stadt dieses Namens gewesen haben, deren Bischof unter Vesta gestanden hat. Man weiß aber den eigentlichen Ort nicht.

**CHRYSORRHOS**, von denen Hebräern Parphar genannt, ein Fluß in Syrien, welcher auf dem Gebürge Libanon entspringt, durch die Stadt Damascus fließet, und endlich in das Mitteländische Meer fällt.

**Chuche**, eine kleine unbewohnte und waldichte Insel, zu Ausgang am Golfo von Panama, in America.

**Chup**, siehe Come, im Supplement.

**Chunting**, eine große und prächtig erbaute Stadt in der Provinz Suatum, in China, in einem Gebiete gleiches Namens, welche 19 andere Städte unter sich begreift.

**CHUQUITO**, siehe Caya, im Supplement.

**Ehur-Berg**, eine Festung in Graubünden.

**Ehur-Gräbe**, Dittio Saxonica Electori propria, oder Saxonica Electoralia, ist ein Theil von denen Ehur-Erbschaften und incorporirten Länden, welcher zwischen der Mark Brandenburg, Lausitz, Meissen, Magdeburg, Anhalt und dem Saale-Gräbe gelegen. Er begreift das Erbschaft Amt Witttemberg, die Ämter Schweinitz, Liebenwerda, Annaburg, Seida, Grafenhainichen, Pletzig, Gommern und Priesisch, das Amt Rietefeld, so dem Ehurfürsten gehören, und das Amt Barby, so einem Herzoge von Sachsen-Weissenfelscher Linie gehört.

**Ehur-Wahler**, Crisones, Grison, also werden die Graubündler öfters genannt, welche am die Gegend der Stadt Ehur wohnen. Sie haben ihren Namen von Wahlen, welches sonst so viel war, als Welsche oder Italiäner, und sind meistens der Reformirten Religion zugethan. Ihre Sprache heißt die Ehur-Welsche, welche zwar in Vergleichung der Römischen und Lateinischen Mund-Art etwas vor grob paßet, jedoch ihre Vollkommenheit und Zierlichkeit hat. Sie bespricht sich auch der Deutschen Sprache.



**Ehur-Wahlen**, eine kleine Stadt und Asteu in Graubünden, am Fluß Rabas, in dem so genannten Zehn Berichter-Bund, eine Meile von Ehur.

**Ehur-Walden**, ein grosser Flecken in Graubünden, deren Einwohner catholisch und reformirt seyn, liegt nicht weit von Ehur, gegen Süden.

**Ehur-Welsch**, siehe Ehur-Wahlen, im Supplement.

**Ehusistan**, siehe Eusistan, im Supplement.

**CHYAPLIA**, siehe Chiaplia, im Supplement.

**CHYDA**, also ward vor Zeiten der Fluß Rosamarino in Sicilien genennet. Er entspringet auf dem Gebürge Arci, im Val di Demona, und fällt zwischen Etsala und Cabo d'Orlando, bey der kleinen Stadt Rosamarino, an der westlichen Küste ins Meer.

**CHYDA**, oder *Oyda*, war vormahls eine Stadt in Ithica, am Meer, nahe an der Grenze von Caria, in Klein-Asien.

**CHYTROS**, eine Stadt auf der Insel Cypern, zwischen Famagusta und Aphrodisium. Sie heisset noch iezo *Chitri*; siehe *Cythera*.

**Ehseprey**, **Eheprey**, **Schaping**, **Zapprium**, eine kleine Stadt in Nieder-Ungarn, am Fluß Stop, in der Grafschaft Sapron.

**CIACOLA**, siehe *Chiacola*, im Supplement.

**CIAMUM PROMONTORIUM**, siehe *Cabo Spada*, im Supplement.

**CIAMUS MONS**, siehe *Cimarus*, im Supplement.

**CIBALIS**, war vor Alters eine Stadt in Nieder-Ungarn. Ist iezo ein Dorf in Rascien, am Fluß Bich, zwischen Possiga und Sirmisch, etwa eine Meile vom Sau-Fluß.

**CIBINIUM**, siehe *Hermann-Stadt*, im II. Bande p. 919.

**CIBOLA**, siehe *Civola*, im Supplement.

**CIBYRA**, war vor Zeiten eine Stadt in Groß-Phrygien, in Klein-Asien. Sie lag bey dem Ursprung des Flusses Xanthu, zwischen Labanda und Antiochia Pindix, nicht weit vom heutigen Aidinelli.

**CIBYRA**, noch eine Stadt in Cilicien, an der Grenze von Pamphilien, in Klein-Asien. Sie ward zum Unterscheid der vorigen minor genant, und lag etwa 10. Meilen vom Meer.

**CICEE**, also wurden vormahls die Inseln des Dieux genant. Sie liegen an der westlichen Küste von Gallicien, nicht weit von Bayonna, und vom Ausfluß des Miñhe.

**CICERONIS AQUÆ**, so hießen vormahls die Bäder, di Tritolino, in der Campagna di Roma in Italien, nicht weit vom Lago d'Averno. Nahe das bey, bey Puteoli, lag Villa Ciceronis, welcher Ort noch iezo Ciceroniano genant wird.

**CICERONIS CASTRA**, war vor Zeiten ein Ort der Marinorum im Belgio, in der Gegend, wo iezo noch das Dorf Welsch liegt, nahe bey Gent in Flandern.

**CICESTRIA**, siehe *Chichester*, im Supplement.

**CICLADES**, siehe *Cyclades*, im Supplement.

**Ciclut**, eine Vestung in Dalmatien, an dem Westlichen Ufer des Flusses Narenta, den Venezianern gehörig.

**CICONES**, waren vor Zeiten gewisse Völker

in Thracien. Sie wohnten am Lago di Barco, nicht weit von Marogna.

**CICYNETHUS**, eine kleine Insel des Aegäischen Meeres, an der Nordlichen Küste der Insel Negroponte, sie wird iezo Pontico genant.

**CIDABUS**, eine Griechische Münze, so zwey und ein viertel Pfennig Weisnisch galte.

**Ciechanowica**, **Ciekawo**, eine kleine Stadt in Masowien, in der Weywoodschafft Czersto, in Pohlen. Sie ist die Hauptstadt einer Castellaney gleiches Namens.

**Ciekawo**, oder **Ciechanowica**, siehe im vorhergehenden.

**Cisuentra**, eine Stadt und Grafschaft in Arcaustilien in Spanien.

**CIGUATUO**, **CIGUATA**, eine von den grossen Iucapischen Inseln.

**CILABRO**, siehe *Chabria*, im Supplement.

**CILBIANUM**, war ehemahls eine Stadt in Indien, einer Proving in Klein-Asien, am Fluß Caystro, iezo Ephai, welcher der Insel Samos gegen über in das Mare Aegzum fällt. Ihr Bischoff gehörte unter Epheso, hieweilen wird sie auch Valentinianopolis genant.

**CILE**, siehe *Cili*, im I. Bande p. 1150.

**CILICENÆ**, war vor diesem eine Stadt in Nieder-Ungarn, in deren Gegend die Gepidae wohnten, ist iezo ein geringes Dorf, genant Zept.

**CILICIA**, eine Provinz in Klein-Asien, längst dem Mitteländischen Meer, welches Südwards dran stösset, gleichwie hingegen ein Theil von Cappadocien und ein Stück von Armenien Nordwärts daran grenzet. Diese Landschaft wird heut zu Tage gemeinlich unter Caramannia nit begriffen, und gehört den Türken.

**Cilly**, **Comintus Cillejensis**, oder **Celia**, eine Grafschaft im Oesterreichischen Erbsche, zwischen der Sau und Drav, gegen Osten an Slavonien, gegen Süden an der Windischen Mark, gegen Westen an Erain und Kärnten, und gegen Norden an Steyermark, gelegen, dessen miträglicher Theil sie ist. Sie gehöret dem Hause Oesterreich, und heisset die Hauptstadt gleichfalls Cilly, liegt am Fluß Saine, und hat ein Berg-Schloß Ober-Cilly genant, wie auch eine Burg in der Stadt, darauf sich ein Burggraf oder Hauptmann besindet.

**CILNIANA**, siehe *Forngiro*, im Supplement.

**CILURNUM**, war vor Zeiten eine Stadt in Northumberland in Engelland. Sie lag am Fluß Tene, nahe bey der Mauer des Severi, wo iezo das Dorf Colleton liegt. In dieser Gegend wohnten die Otadini.

**CIMANA**, siehe *Comon*, im Supplement.

**CIMARUS**, oder **Ciamus mons**, ein Vorberg an der Nordlichen Küste der Insel Candia, nicht weit von Tanea, wird iezo Cabo Ciamo genant.

**CIMBRI**, ein altes streitbares Deutsches Volk, welches in der Halb-Insel Jütland, welche daher Cimbria Chersonesus genant ward, wohnte. Das äussere Vorgebürge, Egen, hatte gleichfalls von dieser Nation den Nahmen, und hieß Cimbrium Promontorium. Siehe Jütland.

CIMINUS.



**CIMINIUS LACUS**, ein kleiner See in Italien, zwischen Viterbo und Ronciglione, im Patrimonio Petri. Heißt iezo Lago di Vicco. Vor Zeiten war auch der daran stossende Mons und Salus Ciminus oder Coritus bekannt.

**CIMMERII**, also wurden vor Alters die Einwohner im Chersoneso Taurica, iezo Crimä, und das Capo di S. Croce, Cimmerium Promontorium genennet. Noch andere Asiatische Völker dieses Namens haben zwischen dem schwarzen und Caspischen Meer gewohnt, an der Grenze von Colchis, iezo Mingrelia. Wiederum andere wohnten in der Campagna di Roma am Lago d'Averno. Ihre Hauptstadt war Cimmerium, und lag in der Gegend, wo heutiges Tags la Grotta di Sibilla befindlich.

**CIMOLIS**, eine kleine Insel des Aegäischen Meers, nahe an der Südlichen Küste der Insel Melos, von welcher sie nur 3. Meilen liegt, und ohngefähr 10. Meilen im Umfang hat.

**CIMOLIS**, war vor Zeiten eine Stadt in Klein-Asien. Sie lag zwischen Sinope und dem Vorgebürge Carambim, am schwarzen Meer. Heißt iezo Sinopoli und ist geringe.

**CINÆ DOCOLPITÆ**, waren gewisse Völker im glücklichen Arabien, und wohnten am rothen Meer, auf dem Gebürge, welches iho Porta di Ferro heißt, vormals Cinæ docolpitarum mons.

**CINÆDOPOLIS**, eine kleine Insel an der Küste der Provinz Doris auf dem Aegäischen Meer, nicht weit von Halicarnassus, in Natolien, am Sinu Ceramicus.

**CINÆTIUS**, oder *Onugnathos*, ein Vorgebürge an der Küste von Eacien in Morea, der Insel Ceria gegen über, heißt iezo Cabo Xilo.

**CINATOIA**, eine Provinz in Neu-Mexico, in Nord-America, welche gegen Westen an das Meer Vermejo, und gegen Süden an die Audientia Guadalupe grenzet.

**CINAN**, eine große Stadt in der Provinz Kantung in China.

**CINCA**, *Cinga*, ein Fluß in Aragonien in Spanien, welcher in dem Pyrenäischen Gebürge entspringet, und sich nicht weit von dem Ebro mit dem Segre vereinigt.

**CINCOMAGUS**, vor Zeiten eine Stadt in Gallia Narbonensi. Sie heißt iezo Sezana bey dem Ursprung des Flusses Doria in Dauphiné, nicht weit von Briancon gegen Osten, und ist geringe.

**CINCUM**, war vormals eine Stadt in Hispania Tarraconensi. Ist iezo das Castel Chinzbon, in Neu-Castilien, am Fluß Tago, zwischen Madrid und Colmenar.

**CINGA**, siehe *Cinca*, im Supplement.

**CINGOLI**, Lat. *Cingulum*, eine Italianische Stadt in der Marca d'Ancona, zwischen S. Severino und Jesi, am Fluß Musone. Sie liegt auf einem Hügel, und ist wohl gebauet. Hatte vormals einen Bischoff.

**CINIUM**, war vor Zeiten eine Stadt und Römische Colonie, an der Westlichen Küste der Insel Majorca. Es ist iezo nur ein Dorf Namens Cini, welches aber einen guten Hafen hat.

**CINNA**, war eine Stadt in Gallatien an der Grenze von Phrygien in Klein-Asien, am Ascanischen See, nicht gar weit von Synada.

*Bausmanns Lexici Supplement.*

**CINNABO**, siehe *Conco*, im Supplement.

**CINNIANA**, war vor alters eine Stadt in der Provinz Entre Minho e Duro, und Portugall, zwischen Braga und Guimaraez, davon iezo nichts mehr übrig.

**CINSTERNÆ**, oder *Cisterna*, war vor Zeiten eine Africanische Stadt am Mittelländischen Meer, im Königreich Tripolis, am Vorgebürge Mesrata ist iezo nur ein Dorff.

**CINTHUS**, ein so hoher Berg mitten auf der Insel Scille, vormals Delos, daß man auf dessen Gipfel das ganze Aegäische Meer entdecken kann.

**CINTILIA**, eine kleine Spanische Stadt in Neu-Castilien, nicht weit von der Grenze Murcia und Valencia, heißt iezo Chinchilla.

**CINTRA**, ein Schloß in der Portugiesischen Provinz Estremadura, am Fluß Tago, nicht weit von Lissabon, gegen die See zu.

**CINYPHUS**, iezo *Maeres*, ein Fluß in Biledulgerid in Africa. Er entspringt in der Wüste Fez, und fällt zwischen Tripolis und dem Cabo Mesrata in das Mittelländische Meer.

**CIOLSA**, war vor Zeiten eine ansehnliche Asiatische Stadt in Armenien, am Fluß Aras, welche vom Schach Abas in Persien zerstöhret worden.

**CIQVARIUM**, siehe *Cattianum*, im Supplement.

**CIRCAEUM**, war vormals eine Italianische Stadt derer Volscier im Latio, am Ufer des Tyrrhenischen Meers. Sie lag in der heutigen Campagna di Roma, 10. Meilen von Terracina gegen Westen, wo iezo Monte Circello vormals Circaum Promontorium liegt, da man noch die Ruidera siehet.

**CIRCEIUM**, siehe *Alcabur*, im Supplement.

**CIRCELLO**, *Monte Circello*, *Circaus Mons*, ein Vorgebürge in der Campagna di Roma, im Kirchen-Staat, am Tyrrhenischen Meer.

**CIRCESIUM**, siehe *Alcabur*, im Supplement.

**CIRCIDIUS**, iezo *le Rine*, ein Fluß auf der Insel Corsica, welcher am Westlichen Ufer bey S. peo ins Meer fällt.

**CIRCIUS**, der Nord-West-Wind, dem Süd-Ost entgegen gesetzt, wegen seiner Verweltsamkeit, und daß er mehrentheils durch Wirbel alles zu Boden wirft, und umkehret.

**Circknis**, ein kleiner Ort im mittlern Herzogthum Erain, dabey der berühmte und Wundersame Circkniser-See gelegen, welcher im Sommer trocken und jagdbar, des Winters aber fischreich ist.

**CIRCULATOR**, siehe *Agyrta*, im Supplement.

**CIRCULATORIUM**, ein Circular-Gefäß, ist ein Glas, darinnen man einen Liquorem circularret, daß sich derselbe, so er aufsteigt, wiederum hinunter begeben muß. Solches ist insgemein Pelican, oder auch Zwillinge, welches zwei Kolben mit ihren Helmen sind, deren Schnäube in den Kolben gehet. Auch können zwei Kolben, die sich genau in einander schließen, dazu dienen. Sie sind aber nicht so bequem, als die vorgedachten Gefäße.

**CIRCULI IMPERII**, werden die 10. Cränse genennet, in welche das Römische Reich abgetheilet ist.

211

CIRCUM-



CIRCUMFORANEUS, siehe *Agyrta*, im Supplement.

CIRCUSIUM, siehe *Alchabur*, im Supplement.

Cirem, also heißt die Residenz des Königes von Pegu in Ost-Indien.

CIRENZA, *Accerenza*, *Acherentia*, *Acherontia*, *Cerenza*, die Hauptstadt der Landschaft *Basilicata* in Neapolis, am Fluß *Brandonò*, am Appenninischen Gebürge, ist sehr ins Abnehmen gerathen, und hatte vormahls ein Erzbischofthum, welches aber mit dem zu Matera vereinigt worden.

Cirie, *Ciriaceum*, eine Stadt in Piemont, am Fluß *Stura*, 7. Italienische Meilen von Turin, nebst dem Titul eines Marggrafthums.

CIRIGNOLA, siehe *Gerunium*, im Supplement.

Ciris, oder *Siris*, iezo *Sino*, ein Fluß in der Neapolitanischen Provinz *Capitanata*. Er entspringt auf dem Appenninischen Gebürge, und fällt nicht weit von Tursi in den Golfo von Tarento.

Cirisano, oder *Cyretium*, ein Flecken in *Calabria citra*, in Neapolis, nebst dem Titul eines Fürstenthums.

CIRNE, *Ile de Cirne*, siehe *Mauritius Insul*, im III. Bande p. 95.

Cirolti, heißen die Einwohner von America, so von Spanischen Eltern gebohren sind.

Cirolò, ein schöner Flecken in Italien, zwischen *Loretto* und *Ancona*, von dem allda befindlichen miraculeusen Crucifix haben die Italiäner das Sprichwort: *Chi è andato a Loretto, e non a Cirolò, ha visto la madre, e lasciato il figliuolo*. Das ist: ohne *Cirolò*, *Loretto* zu sehen, ist so viel als die Mutter ohne den Sohn zu besuchen.

Cirqvena, eine Grenz-Festung im Windischen Lande in Ungarn.

Cirra, war vormahls eine Griechische Stadt am Golfo di *Lepanto*, welcher sonst auch *Cirrhæus Sinus* hieß. Sie lag eigentlich in der Provinz *Phocis*.

Cirtisa, oder *Cirtissa*, war vor Zeiten eine Stadt in der Gegend, wo iezo das Berg-Schloß *Esermit* in *Eslavonien* liegt, zwischen *Gradisca* und *Possèga*, nicht weit vom Saufuß.

Cize, wird der Ort genannt, auf welchem die Minker Ohren, zweene gegen einander übereinander, und in der Mitte ihren Amboß haben, darauf sie ihre Arbeit verrichten.

CISIENSIS AGER, siehe *Cize*, im Supplement.

Cisimons, siehe *Cismone*, im Supplement.

Cisnar, ein Amt nebst einem daselbst befindlichen Amt-Hause in *Hollstein*, in der Landschaft *Wagrien*, nicht weit von der Ost-See, ist vor diesem ein Kloster gewesen.

Cismone, *Cismons*, ein Fluß in Italien, welcher im *Coventinischen* Bisthum entspringet, und in der *Tarviser-March*, bey einem Orte, so gleichfalls *Cimone* heißt, sich mit der *Brente* vereinigt.

Cisoin, eine Herrschaft und Abtey der regulirten Dom-Herren in *Flandern*, zwischen *Risfel* und *Orchies*. Sie ist eine von denen vier

alten Baronien in *Flandern*, gehört dem Prinzen von *Epinox*.

Cisteaux, *Cisterg*, *Cislerium*, eine kleine Stadt im Herzogthum *Burgund*, 5. Meilen von *Dijon*, in der Diöces von *Chalon*, ist die vornehmste Abtey der *Cistercienser*, welche auch hiervon ihren Nahmen bekommen.

Cisterna, eine Stadt, siehe *Cinsterne*, im Supplement.

Cisterna, ein Städtgen an den Grenzen der Grafschaft *Asti* in *Piemont*.

CISTERON, siehe *Sisteron*, im IV. Bande p. 290.

Cisteradorff, ein Städtlein am Fluß *Leu* in *Nieder-Oesterreich* an den *Ungarischen* Grenzen.

Cisterg, siehe *Cisteaux*, im Supplement.

Citadella, *Civitacula*, eine kleine Stadt in dem *Paduanischen* Gebiete, nicht weit vom Fluß *Brenta*.

Citadini, waren alte Völker in *Sicilien*. Ihre Haupt-Stadt war *Citaria*. Sie lag am Westlichen Ufer im *Val di Mazara* zwischen *Trapano* und *Castel Amar*.

CITARIUS MONS, ein Gebürge in *Macedonien*, zwischen den Flüssen *Erigen* und *Aliaemon*, iezo *Platamona*, nicht weit von *Larissa* gegen Norden.

Citharista, war vor diesem eine Stadt in *Provence*, zwischen *Marseille* und *Toulon*. Es ist iezo ein Dorf *Ceireste* genannt, nahe am Fluß *Aran*: Aus ihren Ruinen soll die eine Meile davon gelegene Stadt *Ciutat* entstanden seyn.

Citherone, ein Gebürge in der Griechischen Provinz *Achaja*, zwischen *Corintho* und *Thesbae*, iezo *Stives*, nahe bey dem *Lago di Copa*.

Citium, war vor Zeiten eine Stadt der *Insul Cypern*, an der Südlichen Küste, nicht weit vom *Capo Pila*, vormals *Troni Promontorium*. Sie hatte einen Hafen und Bischof; ist iezo ein geringes Dorf *Chice* genannt.

Citoing, ein Ländgen in *Flandern*, unweit *Düssel* gelegen, dem Prinzen von *Erinox* gehörig.

CITTA DI S. ANGELO, *Angolus* oder *Angulus*, eine Stadt an dem *Mitteländischen Meer*.

CITTA DI CASTELLO, *Ti Fernum*, *Tiberinum*, eine Haupt-Stadt der Grafschaft gleiches Nahmens an der *Tyber*, in dem Kirchen-Staate. Sie hat ein Bischofthum, und ist befestiget.

CITTA DI CHIETI, siehe *Chiet*, im Supplement.

CITTA NUOVA, eine kleine Stadt nebst dem Titul eines Herzogthums, in der *March d'Ancona*, im Kirchen-Staate, am Golfo di *Venezia* gelegen, und dem Hause *Cesarini* gehörig.

CITTA NUOVA, *Amonia nova*, eine Stadt an der Westlichen Küste von *Istrien*, den *Venetianern* gehörig. Sie hat ein Bischofthum, welches von denen Patriarchen von *Aquileia* dependet, und ist wegen der ungesunden Luft schlecht bewohnet.

CITTA DI PENNA, siehe *Civita di Penna*, im Supplement.

CITTA DI SOLE, eine kleine ziemlich befestigte Stadt an dem Flusse des Berges *Abentino*, in dem *Florentinischen Romagna*, am kleinen Fluß *Tagonne*

CITTA



**CITTA VECCHIA**, *Medina, Melita*, eine Stadt auf der Insel Malta, nebst einem Bischofthum, unter den Erzbischoff zu Palermo gehörig.

**CIUDAT REAL**, oder *el Pozuelo, Civitas Regia*, eine grosse Stadt in Neu-Castilien, am Fluß Guadiana, in einer fruchtbaren Gegend, ist aber nicht sonderlich bewohnt.

**CIUDAT RODRIGO**, *Rodertopolis*, eine Stadt am Fluß Aguada im Spanischen Königreiche Leon, nebst einem Bischofthum unter Compostella gehörig. Es ist eine gute und wohlbesetzte Grenzstadt gegen Portugall, und liegt 11 Meilen von Salamanca.

**CIVEDA**, siehe *Civita*, im Supplement.

**Cixencheu**, eine grosse Stadt in der Provinz Fokien in China.

**CIVIDAT DI FRIULI**, oder *d' Austria, Civitas Forojulensis, Forum Julii*, eine Stadt im Friaul, am Fluß Natisone, den Venetianern gehörig.

**CIVITA**, *Civeda, Civitas*, eine kleine Stadt in dem Gebiet von Brescia, am Fluß Oglio, den Venetianern gehörig.

**CIVITA BURELLA**, *Lat. Buccellum*, eine kleine aber artige Stadt in Abruzzo citra des Königreichs Neapolis, am Fluß Sangro, an der Grenze der Grafschaft Molise.

**CIVITA CASTELLANA**, *Fescennium*, eine kleine aber gute Stadt im Patrimonio Petri, im Kirchenstaate, nicht weit von der Tyber, nebst einem Bischofthum.

**CIVITA DI CHIETI**, siehe *Chieti*, im Supplement.

**CIVITACULA**, siehe *Cisadella*, im Supplement.

**CIVITA DUCALE**, oder *Reale*, ehemals eine kleine Stadt in Neapolis in Abruzzo oltra, am Fluß Volino, nebst einem Bischofthum.

**CIVITA DI PENNA**, eine Stadt in Abruzzo oltra, in Neapolis, nebst einem Bischofthum, unter den Erzbischoff von Chieti gehörig. Sie ist dem Herzog von Parma als ein Lehn zuständig.

**CIVITA DELLA PIEVE**, *Civitas Plebis*, eine kleine Stadt im Kirchenstaate, in dem Gebiete von Perugia. Sie hat ein Bischofthum, unter den päpstlichen Stuhl unmittelbar gehörig.

**CIVITAS**, siehe *Civita, Ciudad*, und *Citta*, im Supplement.

**Civitella**, eine Stadt in Abruzzo oltra, in Neapolis, an einem rauhen Gebürge.

**Civola, Cibola, Neu-Granada**, eine Provinz in Neu-Mexico, allwo die Spanier die Stadt Neu-Granada erbauet haben, und in welchen die allergeheuesten Einwohner in ganz America sich befinden.

**Cizara**, war vor Zeiten ein Castell in Paphlagonia, einer Provinz von Klein-Asien, nahe bey der Stadt Amiso, am See Stiphanz, nicht weit vom Fluß Halys.

**CIZE**, *le Pais de Cize, Cizensis Ager*, eine kleine Landschaft in Nieder-Navarra.

**Cizimbre**, eine Stadt in der Provinz Estremadura, in Portugall, an der See-Küste, nicht weit von Setuball, allwo viel Fische gefangen werden.

**Cizique**, eine Stadt in Marolien in Asien, am Propontide, unweit Constantinopel.

**Raufmanns Lexici Supplem.**

**Cladrau, Kladrau**, ein schöner Markt-Flecken nebst einem herrlichen Benedictiner-Closter, im Pilsner-Crånse in Böhmen.

**Cladrub**, siehe *Kladrub*, im Supplement.

**Cladta**, ein Markt-Flecken und Kaiserliche Stuterey an der Elbe, im Königgräzer-Crånse in Böhmen.

**Claffenbach**, ein Flecken und Chursächsischer Post-Station im Erzgebürgischen Crånse in Meissen, 2 Meilen von Chemnitz, auf der Post-Strasse von Leipzig nach Annaberg und ferner auf Carlsbad und Prag.

**Clagenfurt, Clagenfurtum**, eine grosse und wohlbefestigte Haupt-Stadt in Kärnten, am Fluß Glan, 24 Meilen von Wien. Sie hat eine Universität, auch haben die Stände ihr Landhaus daselbst.

**Clagny**, ein prächtiges Schloß und Lust-Garten, in der Isle de France, ganz nahe bey Versailles, dem Duc de Maine gehörig.

**Clain**, *Clanis*, ein kleiner Fluß in Poitou, welcher sich bey Port le Sezon, in den Fluß Biennne ergießt.

**CLAIRMONT**, siehe *Clermont*, im Supplement.

**CLAIRVAUX**, *Lat. Clara vallis*, eine kleine französische Stadt und vornehme Abten Cistercienser-Ordens in Champagne, am Fluß Aube, zwischen Bar und la Ferie.

**Clairvaux, Claravallis**, eine kleine Stadt und Herrschaft im Herzogthum Luxemburg.

**Clam**, eine Berg-Festung, und starker Paß in Unter-Oesterreich, an der Grenze des Herzogthums Steyermark nahe bey Schadwien.

**Clamecy, Clameciacum**, eine kleine am Fluß Yonne, in der Landschaft Nivernois in Frankreich. In der Vorstadt pflegt der Titular-Bischoff von Bethlehem zu residiren.

**CLANIO**, siehe *Agno*, im Supplement.

**CLANIS**, siehe *Clain*, im Supplement.

**CLANIUS**, siehe *Agno*, desgleichen *Chiana*, im Supplement.

**CLANS**, *Scoti montani*, also werden die Einwohner in den Gebürgen von Schottland genennet.

**CLARAMONTIUM**, siehe *Clermont*, im Supplement.

**CLARASTUM**, siehe *Clerasso*, im Supplement.

**Claravalle**, eine weltberühmte und reiche Abten in Italien.

**CLARA VALLIS**, siehe *Clairvaux*, im Supplement.

**Clare**, eine kleine Stadt in der Grafschaft gleiches Namens.

**Clare, Clarence**, eine kleine Stadt in Engelland, am Fluß Stour, in der Grafschaft Suffoltd, nebst dem Titel eines Herzogthums.

**Clarendon**, eine Stadt in der Landschaft Wiltshire, in Engelland, so den Titel einer Grafschaft führet.

**Clarendon**, eine Grafschaft in Carolina in Nord-America. Sie liegt zwischen den 34- und 35 Gradum latitudinis der Stadt Carolina gegen Norden.

**CLARENCE**, siehe *Clare*, im Supplement.



CLARENGA, *Clarenza*, *Chiarenza*, oder *Chiarenza*, eine verwüstete Stadt in der Provinz gleiches Namens.

CLARENZA, *Clarentia Ducatus*, eine große Provinz in Morea, nebst dem Titel eines Herzogthums, so gegen Norden den Golfo di Lepanto, gegen Mittag Belvedere, gegen Morgen Braccio de Maiva, und gegen Abend die Mitteländische See zu Grenzen hat. Die Hauptstadt darinnen ist Patrasso.

CLARENZA, eine Stadt, siehe *Clarenga*, im Supplement.

CLARIACUM, siehe *Clerac*, im Supplement.

CLARINON, ein Fluß in der Nord-Amerikanischen Provinz Carolina, er fällt bey der Stadt Carolina ins Virginische Meer.

CLARITAS JULIA, siehe *Acubt*, im Suppl.

Clarig, ein festes Schloß und kleine Stadt in Croatien, am Fluß Glina, nicht weit von Carlostadt, gegen Süden. Es wird sonst auch Ober-Gladusa genennet.

CLARIUM, siehe *Chiari*, im Supplement.

CLAROMONTIUM, siehe *Clermont*, im Supplement.

CLAROS, siehe *Calamo*, im Supplement.

CLAROS, war vor Zeiten eine Stadt in Jonien, eine Provinz in Klein-Asien, nicht weit von der Stadt Colophon. Sie war wegen des dem Apollini geheiligten Tempels und Waldes berühmt.

CLARUS FONS, siehe *Schieburt*, im Supplement.

Clas, Kalif. eine Stadt in Finnland, unweit Abo am Sinu Bothnico.

Classis, war vor Zeiten eine Italienische Stadt in der Provinz Aemilia. Sie lag an dem Ort, wo noch iezo das Kloster Classe liegt, und wo der Fluß Candiano 3. Meilen von Ravenna Südwärts in das Adriatische Meer fällt.

CLASIUS, siehe *Chiascio*, im Supplement.

CLASTIDIUM, vor alters eine Stadt in Gallia Cispadana. Sie lag an dem Ort, wo iezo die kleine Stadt Schiateggio liegt, im Gebieth von Pavia zwischen Voghera und Piacenza, am Fluß Copo.

CLATERNA, oder *Cliterna*, war vor Zeiten eine Italienische Stadt in Apulia. Sie lag in der Gegend, wo iezo das Dorf Campo Marino liegt, in der Neapolitanischen Provinz Capitanata, an der Grenze von Abruzzo citra, nicht weit vom Ausfluß des Fortoris ins Adriatische Meer.

Clatow, siehe *Klatow*, im Supplement.

CLAVASIUM, siehe *Chiavasso*, im Supplement.

CLAUDIA, siehe *Clagenfurth*, im Supplement.

CLAUDIA, vor Zeiten eine Stadt im Norico, in der Gegend, wo iezo das Dorf Clausen liegt in Ober-Bayern, nicht weit vom Chiemsee und Marquardstein, am Fluß Alben.

CLAUDIA CASTRA, oder *Cerclowi*, siehe *Glocester*, im II. Bande p. 638.

CLAUDIA COPIA, oder *Lugdunum Gallorum*, siehe *Lion*, im II. Bande p. 1404.

CLAUDIOMERIUM, siehe *Muros*, im Supplement.

CLAUDIOPOLIS, war vor Zeiten eine Stadt in Ponto in Klein-Asien, am Fluß Elata, welcher bey Barch in das schwarze Meer fällt. Sie heist iezo *Castromena*. Es lag auch eine Stadt dieses Namens in Cilicien in Klein-Asien, am Fluß des Berges Tauri, zwischen dem Fluß Cydnus, und der Stadt Comena. Die eigentliche Gegend aber ist unbekannt.

CLAUDIUS MONS, also hieß vor Zeiten dasjenige Gebürge in Ober-Ungarn, welches bis nach Eileja in der Steyermark sich erstreckt, und iezo verschiedene Nahmen bekommt, als *Motay*, *Kisdanacz*, *Werencze*, *Monnoerle*, im gleichen den Vogel-Rochitzer-Berg, und im Sager.

Clavenna, siehe *Chiavenna*, im Supplement.

Clavis Philosophica, wird ein jeder Proceß eines Arcani, sonderlich aber in der Chymie genannt, als die Zubereitung des Lapidis Philosophorum, und andere mehr.

Clausä, siehe *Chiusa*, im Supplement.

Clause, siehe *Ehrenberg*, im Supplement.

Clausen, oder Claus, ein festes Berg-Schloß und berühmter Paß am Fluß Steyer in Ober-Oesterreich, 3. Meilen über der Stadt Steyer.

Clausentum, siehe *Southampton*, im IV. Bande p. 313.

Claus, siehe *Clausen*, im Supplement.

Claustrini, war eine alte Nation in Dacia Ripensi, iezo Siebenbürgen, in welcher Gegend desselben sie aber eigentlich gewohnet, ist unbekannt.

Clausul, ein gewisser Punct, Umstand einer Schrift, Anhang, Bedingung. Die Clausul mit anhängen, heist ohngefähr so viel als noch etwas sich darbey ausdingen.

CLAUSULA, wegen der *Eviction* nicht gehalten zu seyn, bewürket in Wechsel-Sachen nichts.

CLAUSULA: Nach Wechsel-Recht, involviret keine Wechsel-Zahlung, sondern es kan daraus nur executive geklaget werden.

CLAUSURÆ AUGUSTANÆ, siehe *Augustana Clausura*, im Supplement.

Clazomenae, war eine Stadt in Jonien in Klein-Asien, am Ufer des Aegäischen Meers, am Golfo von Smirna, nicht weit von der Insel Scio.

Cleberg, ein Amt und Berg-Schloß in der Wetterau, zwischen Busbach und Wehlar, welches Hessen, Darmstadt, Nassau, und Leinungen Westerbürg gemeinschaftlich besizen.

Cleckum, eine Stadt in der Wojwodschafft Weislaw in Litthauen.

Cleinern, Kleinern, ein Flecken und Gräflich Residenz-Schloß am Ederfluß, im Fürstenthum Waldeck in Westphalen, 1. Stunde von Wildungen.



Clempenow, eine kleine Stadt, Schloß und Amt in Vor-Pommern, 4. Meilen von Anclam gegen Westen.

CLEONA, war vor Zeiten eine Griechische Stadt in der Provinz Argia, ieho Romania minor in Morea, wo der Fluß Teira in den Golfo d' Eogia fällt, 10. Meilen von Corinthe gegen Süden. Sie hat zwar ieho noch den Namen, ist aber in schlechtem Stande.

CLEOPATRIS, siehe *Asinos*, im Supplement.

CLEPIDAVA, siehe *Kaminiec*, im Supplement.

CLEPSYDRA, eine Wasser-Uhr, oder ein solches Instrument, welches durch den Lauff des Wassers die Stunden abmisst. Heute zu Tage brauchet man an statt der Wasser-Uhren die Sand- Gewicht- und Feder-Uhren.

CLERAC, *Clariacum*, eine kleine Stadt am Fluß Lot, in der Landschaft Agenois, in Guienne.

Clerf, ein Flecken nebst einem festen und schönen Schloß im luxemburgischen.

CLERMONT, *Claramontium*, die Hauptstadt in Auvergne, auf einem Hügel, am Fluß Arcier. Sie ist groß und schön, und hat ein Präsidial und Bischofthum, unter dem Erz-Bischoff zu Bourges gehörig.

CLERMONT, ein grosser Flecken in Dauphine, nebst dem Titel einer Grafschaft, davon ein altes und berühmtes Geschlecht den Namen führet.

CLERMONT EN ARGONNE, eine kleine Stadt im Herzogthum Bar in Lothringen, auf einem Hügel, an welchen der Fluß Ayr vorbeystreift, nebst dem Titel einer Grafschaft, Frankreich gehörig.

CLERMONT EN BEAUVOISIS, eine kleine Stadt in der Isle de France, nebst dem Titel einer Grafschaft.

CLERMONT DE LODEVE, eine kleine Stadt nebst einem festen Schlosse in Nieder-Languedoc, am Fluß Vergue.

Cleroy, eine Stadt in dem Gouvernement Orleans, an der Loire, nahe bey der Stadt Orleans.

Clerval, eine kleine Stadt, Herrschaft und Schloß am Fluß Dub in der Grafschaft Mümpelgard, 4. Meilen von Mümpelgard.

CLERVALL, oder *Clervaux*, siehe *Clairvaux*, im Supplement.

CLERY, eine kleine Französische Stadt im Orleannois, an der Loire, zwischen Baugency und Orleans.

Cles, eine Stadt in der Schweiz, im Canton Freyburg, am Fluß Orbe gelegen.

Clesheim, oder die Neue Favorita, ein prächtiges Lust-Schloß, nahe bey der Stadt Salzburg, welches der letztere Erz-Bischoff bauen lassen.

CLESUM, siehe *Chieso*, im Supplement.

CLETORIO, siehe *Clitor*, im Supplement.

Clettenberg, oder Klettenberg, eine kleine Stadt, Amt und Berg-Schloß, gehöret dem Könige in Preussen.

Clettgow, oder Klettgau, eine kleine Landschaft in Schwaben am Schwarzwalde, in Thüringen, welche sich von Schaffhausen bis gegen Walsdorf 4. Meilweges am Rhein hinunter strecket, so dem Fürsten von Schwarzenberg zugehöret.

Cleve, *Clivensis Ducatus*, ein Herzogthum im Westphälischen Erbsse, welches gegen Süden an das Spanische Geldern, gegen Westen an das Holländische Geldern, gegen Norden an die Grafschaft Zutphen, und gegen Osten an die Grafschaft Marck, wie auch an das Eöllmische und Münsterische Gebiete grenzet. Der Rhein sondert es in zwey Theile ab, und gehöret dem Könige in Preussen.

Cleve, *Lat. Clivia*, die Haupt-Stadt des Herzogthums dieses Namens, 4. Meilen von Wesel, sehr lustig auf einer Höhe, und nicht allzuweit von dem Rhein gelegen. Sie hat ein schönes Schloß Schwandenberg genannt.

Cleveland, ist ein grosser Strich Landes in der Nordlichen Gegend der Provinz York in England.

CLEVEN, siehe *Chiavenna*, im Supplement.

CLIBANUS, also ward vor Zeiten ein sehr hoher Berg des Appennini in magna Gracia genennet. Er liegt im heutigen Calabria ultra in Neapolis, zwischen Reggio und Cosenza.

CLIDES, also ward vormahls das Vorgebürge St. Andrew, an der Ostlichen Küste der Insel Cypern genennet. Und die nahe daran gelegenen 4. Inseln hießen gleichfalls Clides Insulae.

Clim, oder Clin, siehe *Chnin*, im Supplement.

Clingen, ein Schloß, Städtlein und Amt in Thüringen, dem Fürsten zu Schwarzburg-Sondershausen gehörig.

Clingendael, ein Schloß in Holland, 1. Meile von Haag.

Clissa, oder *Andetrium*, eine berühmte Festung auf einen steilen Felsen in Dalmatien, den Venetianern zugehörig, unweit Salona.

CLISSON, eine kleine Französische Stadt in Ober-Bretagne am Fluß Nanroise, welcher bey der Stadt Nantes, in die Loire fällt. Von ihr hatte vormahls eine berühmte Familie den Namen.

CLITERNA, siehe *Claterna*, im Supplement.

CLITERNUM, war vor Zeiten eine Stadt in Italien, im Gebiet der Marser, nicht weit von der heutigen Stadt Ascoli, in der Marca d'Acona, im Appenninischen Gebürge, ohngefehr, wo der Fluß Tronto entspringt.

CLITOR, oder *Clitoris*, vormahls eine Griechische Stadt auf der Halb-Insel Morea in Arcadia, oder Klein-Romanien. *Colligo Gardichi*, und zuweilen *Clitorio* heißen.

CLITUM, siehe *Cly*, im Supplement.

CLITUNNO, *Clitumnus*, ein Fluß im Herzogthum Spoleto, welcher sich in den Fluß Toppino ergießt.

CLIVIA, siehe *Cleve*, im Supplement.

Clodianus, siehe *Clobrogut*, im Supplement.

Clöden, eine kleine Stadt im Sächsischen Thür-Erbsse, nebst einer Probstei, welche der Universität Wittenberg einverleibet ist.

Clösterle, eine Herrschaft und kleine Stadt nebst einem schönen Schlosse, im Sächsischen Böhmen, dem Grafen von Thun gehörig.

Clogher, *Clocher*, eine ziemlich verwüstete Stadt in der Irländischen Grafschaft Downe, nebst einem Bischofthum, unter dem Erz-Bischoff zu Armagh gehörig.



**Elomel**, siehe *Clanmel*, im Supplement.

**CLON**, *Cloney*, *Cloyne*, *Clunum*, eine kleine aber lustige und wohl bewohnte Stadt, in der Ir-  
ländischen Grafschaft Corke in Leinster.

**Eloney**, oder **Elon**, siehe im vorhergehenden.

**Elonmel**, **Elomel**, eine kleine Stadt oder Flecken in der Irländischen Grafschaft Tip-  
erary in Mounster, am Fluß Sever oder Shure-  
re.

**Eloppenburg**, eine kleine Stadt nebst einem festen Schloß und weitläufigen Amt im Bischof-  
thum Münster, an der Eosie.

**CLOYNE**, siehe *Clon*, im Supplement.

**Eluanum**, siehe *Clon*, im Supplement.

**Elugny**, *Cluniacum*, eine Abtey im Herzog-  
thum Burgund, in der Landschaft Maconnois.

**Elugny**, ein Lust-Schloß des Herzogs von  
Maine, unweit Paris.

**Eluid**, siehe *Cluyd*, im Supplement.

**Eluidesdale**, siehe *Cluydesdale*, im Supple-  
ment.

**Elumenz**, ein Flecken mit einer Post-Sta-  
tion im Königsgräber Eräuse in Böhmen, 2 Mei-  
len von Königsgrätz, auf der Post-Strasse nach  
Prag.

**Elundert**, ein kleiner befestigter Ort in Süd-  
Holland, auf der Insel Ruygenhill, an den Bra-  
bantischen Grenzen.

**Eluni**, eine kleine Stadt in der Grafschaft  
Marr, in Nord-Schottland, nicht weit vom  
Fluß Don, 4 Meilen von Aberdeen, gegen Nord-  
Westen.

**CLUNIACUM**, siehe *Clugny*, im Supple-  
ment.

**Elunig**, siehe *Ehlunnig*, im Supplement.

**CLUPEA**, oder *Clypea*, war vor Zeiten eine  
Africaniſche Stadt am Mittelländischen Meere  
in Mauritania Caſariensi, ohngefähr 20 Meilen  
von Carthago gegen Osten. Nicht weit vom  
Promontorio Mercurii, oder Hermao, iſt Cabo  
bon.

**Cluſe**, eine kleine Stadt in der Landschaft  
Faucigny, in Savoyen, am Fluß Arve in Franck-  
reich.

**CLUSIUM**, siehe *Chiufi*, im Supplement.

**Cluſon**, eine kleine Stadt in der Landschaft  
Bergamasco, im Venetianischen Gebiete, in wel-  
cher Gegend verschiedene Wege über die Alpen in  
das Graubündler-Land gehen.

**CLUSON**, *Chiffon*, ein Fluß in Dauphiné,  
welcher in den Alpen entspringet, und sich in den  
Po erguſt.

**Cluſon** *Vallis Cluſonia*, eines von den Bal-  
denſer-Thälern, dem König in Frankreich gehörig.

**Cluta**, siehe *Cluyd*, im Supplement.

**CLUYD**, *Clyd*, *Gloza*, *Cluta*, ein großer Fluß  
in Süd-Schottland, welcher an den Grenzen  
der Grafschaft Annandale entspringet, und sich in  
den Golfo de Cluyd oder in das Ästuarium Gloræ  
erguſt.

**CLUYDESDALE**, Lateinisch *Glotiana vallis*,  
eine Landschaft in Süd-Schottland, zwischen  
den Landschaften Lennox, Sterling, Lothiane,  
Ewedale, Esdale, Annandale, Nithesdale, Byle  
und Reinfrevo. Sie wird in Ober- und Nieder-  
Cluydesdale eingetheilt.

**CLUZZI**, siehe *Cogniz*, im Supplement.

**CLY**, *Clitum*, eine kleine Stadt nebst dem Sit-  
tel einer Baronie, nicht weit von Aosta in Pie-  
mont.

**CLYD**, siehe *Cluyd*, im Supplement.

**Elym**, siehe *Elmin*, im Supplement.

**Elyn**, eine kleine Stadt in der Grafschaft  
Southernland, in Nord-Schottland, nicht weit  
vom Munde des Flusses Breta.

**CLYPEA**, siehe *Clypea*, im Supplement.

**CLYZOMENE**, war vor Zeiten eine Stadt in  
Bithynien, eine Provinz des kleinern Asiens.  
Sie lag zwischen Nicomedia und Nicæa, nicht  
gar weit vom Mar di Marmora.

**Enesow**, eine Stadt in der Wojwodſchaft  
Eheln, in Pohlen.

**Enyphausen**, siehe *Rnipphausen*, im Sup-  
plement.

**COA**, *Cuda*, eine Provinz in der Portugieſi-  
ſchen Provinz Tra-los-Montes, welcher sich in  
den Duero erguſt.

**COADUNATIO**, iſt eine Operation, wenn  
man das, was von einander geſondert wird,  
vereinigt und zuſammen bringet. Bisweilen  
wird es auch für Coagulatio, die Zuſammenrin-  
nung genommen: Daher ſagt man, der Chymi-  
ſten Kunſt-Stück beſtehe in der Solution und  
Coagulation, in der Auflöſung und Wiederzu-  
ſammenbringung.

**COAGULATIO**, eine Rinnung, iſt, wenn  
man harte Theile durch Kochen mit einem beque-  
men Menſtruo in eine Gallerte bringt. Es iſt auch  
Coagulatio, eine inner- und äußerliche Berau-  
bung der Feuchtigkeiſt, in jedem Dinge, oder,  
wie Gloſer in ſeinem Chymiſchen Wegweiſer  
ſchreibet, ſo iſt Coagulatio eine Hart- und Feſt-  
machung derjenigen Dinge, die zuvor weich und  
flüſſend waren, und ſolches durch die Verzehrung  
ihrer Feuchtigkeiſt, als da iſt Coagulatio Sanguinis,  
die Dickwerdung des Geblüts, ingleichen das Zu-  
ſammenwachsen der Steine, aus irrdiſchen, ſal-  
zigen und wäſſerichten Theilen, wenn ſie in ih-  
rer Ruthe liegen. Roſſack hat zwey Species oder  
Eittungen der Coagulation, nemlich Fixationem,  
oder Feuer-Beständigmachung und Precipitationem  
oder Niederschlagung.

**Coanza**, ein großer Fluß in Aethiopien, wel-  
cher sich bey der Inſel Coanda in das Aethiopi-  
ſche Meer erguſt.

**COBAINAG**, Lateinisch *Cobiomagus*, ein ge-  
ringer Ort in Languedoc, in Frankreich, zwis-  
ſchen Thoulouſe und Carcaſſone, bey dem Uſprung  
des Flusses Girou, 3 Meilen von St Pons de  
Tomiere gegen Westen. Er war vor Zeiten in  
größtem Anſehen.

**Coban**, eine Stadt in Neu-Spanien, im  
Nordlichen America, am Sinu Mexicano, in der  
Audientia Guatimala.

**Cobtalon**, siehe *Aegialos*, im Supple-  
ment.

**Cobilhana**, Lateinisch *Cava Juliani*, eine  
kleine Portugieſiſche Stadt in der Provinz Deira,  
nicht weit vom Uſprung des Flusses Zezere.  
Sie hat ein Privilegium, daß, welcher Sclav  
ein Jahr allda wohnet, die Freyheit bekommt,  
und ſeine Kinder zu Ehren-Nemtern fähig wer-  
den.



Cabinova, eine kleine Stadt am Sau-Fluß in Ungarn, unweit Sabacs.

COBIOMAGUM, siehe *Cobaignac*, im Supplement.

Cobrina, eine Stadt in der Wojwodschafft Bricsia in Eithauren.

Coburg, ein Fürstenthum zwischen den Bayreuthischen, Thüringischen, Hennebergischen und Bambergischen Gebieten, begrenzt im weitem Verstande die ganze Hildburghausische Landes-Portion, ausser das Amt Königsberg, in sich; in besondern Verstande aber die Aemter Coburg, Neustadt, Neuhaus und Sonnenfeld, nebst den Städten Coburg, Sonnenberg, Neustadt und Rodach, welche ein besonders Fürstenthum machen, hat auch auf dem Reichs- und Ober-Sächsischen Cräps, Tagen Vorum und Sessionem, und geböret, ob es schon in Francken liegt, zu dem Ober-Sächsischen Cräps.

Coburg, die Haupt-Stadt des Fürstenthums dieses Namens an der Jsa in Francken, von mittelmaßiger Grösse, aber fein gebaut, 4. Meilen von Schleusingen nebst einem Fürstlichen Schloß, die Ehrenburg genannt, auch hat bißhero eine gemeinschaftliche Fürstliche Regierung sich allhier befunden. Sie hat ein Gymnasium illustre, welches in eine Universität zu verwandeln, die Fürstlichen Gotha'schen Häuser bereits Anno 1677. die Privilegia vom Kaiser erhalten, und außerhalb der Stadt auf einem Berge liegt eine ziemlich fortifizierte Citadelle.

Coca, Canca, eine kleine alte Stadt in Alt-Castilien, in Spanien, am kleinen Fluß Elerana.

Cocaja, eine Stadt in der Landschaft Chichas, im Reiche Chili in Süd-America; liegt unterm 323. gr. Long. und 21. gr. Südlicher Breite Landwerts.

COCANICUS LACUS, ein kleiner See, welcher nahe beim Auslauf des Flusses Hypo lag, an der Südlichen Küste Sicilien gegen Camarina zu. Jeho heist ermeldter Fluß Terra nova, im Val di Noto.

COCYGIUS MONS, ein Berg im Aegia, icho Romasla minor, auf der Halb-Insel Mesara. Er liegt am Fluß Inachus, icho Planiza, welcher in den Golfo di Napoli fällt.

COCERMUTUM, siehe *Cokermouth*, im Supplement.

Cocher, siehe Kocher, im Supplement.

Cochia, ein Zuwort einiger gebräuchlichen Apotheker, Pillen, die von ihrer Gestalt also scheinen genennet zu werden, weil sie gleichsam Körner oder Beeren präsentiren.

Cochila, ein Fluß in Neapolis in Calabria citra, welcher im Ippemino entspringet, und sich in den Golfo di Taranto ergießt.

Cochlites, Schnecken-Stein, ein figurierter Stein, wie ein Schnecken-Haus, welches von vielen für eine natürliche Schnecke, die zu Stein worden ist, gehalten wird.

COCINTHUM, siehe *Cocinus*, im Supplement.

Coco, Capo Coco, Coco, eines der berühmtesten Vorgebürgen in Sicilien.

COCOMBRE, (*Bois de*) siehe *Concombre*, im Supplement.

COCUSSA und *Cusum*, siehe *Cocussus*, im Supplement.

COCYNTHUM PROMONTORIUM, also ward vor Zeiten das Capo di Sileo, an der Ostlichen Küste in Calabria ultra in Neapolis genennet. Es scheider das Ionische Meer von dem Sicilianischen, etwa 5. deutsche Meilen von Squilace gegen Süden.

Cocyus, ein ganz kleiner Fluß in Terra di Lavoro des Königreichs Neapolis, welcher in den Lacum Locrinum fällt. Dieser liegt zwischen Pozzolo und dem Ausfluß des Vulturni. Einer wird bey den Poeten oft gedacht. Es war auch ein Fluß dieses Namens in Epiro in Griechenland, bey welchem der Proserpina Opfer geschäde.

Codanomia, siehe Seeland, im IV. Bande p. 222.

CODANUS SINUS, siehe Baltisches Meer, im I. Bande p. 351.

CODA DI VOLPE, *cauda Vulpis*, *Pofidentium promontorium*, ein Vorgebürgen in Calabria ultra, in Neapolis.

CODEX MANUSCRIPTUS, heist ein iegliches Buch, das entweder noch nicht in Druck gekommen, oder doch zur Zeit nur geschrieben vorhanden ist, und worden in grossen Bibliotheken die Codices Manuscripti in hehem Werth gehalten.

Codogno, Caronium, eine Stadt ohne Mauren oder ein grosses Dorff im Herzogthum Mesland, in dem Gebiete von Lodi. Die Fürsten von Trivulzio besäßen es als ein Meslandisches Lehn.

Codroipo, Lat. *Codropolis*, eine Venetianische kleine Stadt im Friaul, am Fluß Stella, zwischen Udina und Latisana.

Codropolis, war vor Zeiten eine Stadt in Griechenland, und zwar im heutigen Albanien. Sie lag nicht weit von Alesia, vormahls Lefus, am Fluß Drino, welcher in das Adriatische Meer fällt.

Codrosco, siehe Cottraeko, im Supplement.

Codo, Ceteriff, also nennen die Türken die Stadt Jerusalem, und heist so viel als die *Heiligkeit des Fürstens*.

COELIAS, *Hellasponticus*, wird der Nord-Ostwind, oder vielmehr der Wind aus Ost-Nord-Ost, genennet.

Cöclio, Cäcula, ist der Name einer Schlange, deren Stich eben die Zufälle verursacht, als der Viperns Stich.

COEFFURES DE GAZE, *de Papier, de Denteller, de Rubans et de velours*, Kopfszeug für das Frauenzimmer von dünnen zarten Zeug, Flor, Papier, Spitzen, Band, alles auf unterschiedene Art, als Fontange, Battevoils, Nachts-Mützen, Cornets, und dergleichen.

Coege, siehe Koege, im Supplement.

Coelestria, also ward ein Theil von Syrien in Asia genennet. Es lag zwischen dem eigentlichen Syrien Phanicien, und Palästina, und wird heutiges Tages von den Türken Souristan genennet. Die vornehmsten Städte darinnen waren Damascus, Casarea, Philippi, und Hattopolis.

Cölicola, diejenigen Völker, oder Leute, welche Sonne, Mond und Sterne anbeten.

Edelin, siehe Edesin, im Supplement.

Cöleda



**Cölleda**, siehe Colledge, im Supplement.

**Cöln**, eine kleine Stadt in Samogitien in Lithauen.

**Cöln an der Loffa**, siehe Colledge, im Supplement.

**Cöln an der Spree**, siehe Berlin, im I. Bande p. 471.

**COELOMETRIE**, nennen einige die Wissenschaft, welche die Fässer und andere dergleichen Körper visitiren lehret.

**COENOENUM**, siehe Lauenburg, im Supplement.

**Cönnern**, siehe Rönndern, im Supplement.

**COENOBIMUM**, siehe Canobio, im Supplement.

**COENOPHRURIUM**, oder *Zenophrurium*, ieho Drepali, ein Castell in Romania, wo der Fluß Glicynero, jetzt Aquadolce, in das Mar di Marmora fällt, nahe bey Constantinopel.

**COENUS**, siehe Arc, und Arco, im Supplement.

**Cöpenick**, eine kleine Stadt und Ober-Amt nebst einem Königl. wohl-meyblirten Lust-Hause an der Spree, in der Mittelmark Brandenburg, im Teltowischen Craysse, zwischen Berlin und Fürstenwalde, und ist daselbst ein Paß über gedachten Fluß.

**Cöpl**, siehe Cappel, im Supplement.

**Cörbach**, die Haupt-Stadt in der Grafschaft Waldeck, 6. Meilen von Cassel, dabey das alte Schloß Eisenberg auf einem hohen Berge liegt.

**Cörperlicher Arrest**, siehe Arrest, im I. Bande p. 263.

**Cösfeld**, oder Cossfeld, eine kleine besetzte Stadt an dem Ursprunge des Flusses Bergel, war des Bischofs von Münster Residenz, ehe die Stadt Münster unter dessen Bothmäßigkeit kam.

**Cöslin**, Cörlin, eine kleine Stadt, Schloß und Amt im Fürstenthum oder Stifte Camin, am Fluß Persante in Hinter-Pommern, 3. Meilen von Colberg und eine Meile von der Ost-See. Dieser Ort ist mit vielen Teichen und Sümpffen umgeben.

**Cösteritz**, ist eine wohlgebaute Residenz, Graf Meussens Henrici des XXIV. nahe bey Sera im Voigtlande.

**Cöthen**, die Residenz-Stadt und schönes Schloß des Fürstenthums von Anhalt-Cöthen, zwischen Dessau und Bernburg, in einer fruchtbaren Gegend. Ihre Situation ist unterm 31. gr. 32. min. Long. und 51. gr. 55. min. Latit.

**COETQUEN**, eine kleine Französische Stadt und Schloß in Ober-Bretagne, zwischen Dinant und Montfort.

**COEVORDEN**, *Covordia*, eine Stadt in Ober-Nissel am kleinen Fluß Aa, und die Haupt-Stadt der Landschaft Drente. Sie ist ein wichtiger Paß, und so wohl durch den Morast, als auch ihre Werke sehr feste, indem sie ein regulirtes Siebeneck ist, und durch ein festes Schloß beschützt wird.

**COGEDUS**, ieho Rio di Codes, ein kleiner Fluß in Arragonien in Spanien, welcher bey der Stadt Calatajid in den Xalon fällt.

**Cogeshall**, eine Stadt in Essex, in Engelland.

**Cogienses**, war ein gewisses Volk in Italien; Es wohnte in der Gegend der Stadt Co-

negliano in der Tarviser-Mark, im Gebiet von Venedig, am Fluß Melchio, 6. Meilen von Ceneda.

**COGNA**, *Coina*, eine kleine Stadt nicht weit von Aosta in Piemont, davon die Umliegende Gegend Val di Cognia genennet wird, welche dem Bischoff zu Aosta unterworfen ist.

**COGNI**, *Conia*, *Iconium*, eine Haupt-Stadt in Klein-Asien in Groß-Caramanien. Sie ist die Residenz eines Beglerbegs von Caramanien, und hatte vermahls einen Erzbischoff.

**Cognition**, oder die richterliche Erkenntniß in Wechsel-Sachen, siehe Proceß in Wechsel-Sachen, im III. Bande p. 1166.

**Cogniz**, eine ziemlich große Stadt in Dalmatien, den Türken gehörig. Sie wird auf den Land-Charten insgemein Ciuzzi genannt.

**Coqueto**, *Cogoreto*, eine kleine Stadt am Ligustischen Meer, nicht weit von Savona im Genuesischen Gebiete, allwo der berühmte Christoph Columbus, der die neue Welt entdeckt, gebohren worden.

**COHOBATIO**, eine öftere Wiederaufgießung, oder wiederholte Destillirung: Dieses geschieht, wenn man das Menstruum, so aus einer oder viel Materien extrahiret, oft wieder auf die Hefen geußt, und wieder abziehet, um die centralischen Kräfte, so darinne verschlossen, herauszubringen; oder auch damit die Materie etwas bey sich behalte, und das, was indem Liquore noch flüchtig ist, mit dem Fixen vereinigt werde, weil sich die fixen Salze gar gerne mit den flüchtigen vereinigen. Diese Arbeit wird nach den Materien und Vorhaben des Laboranten, weniger oder mehr wiederholt.

**Colanica**, war vor Zeiten eine Stadt in Hispania Tarraconensi, ist ieho ein Dorf Nahmens Valentia, in Asturien, nicht weit von Oviedo.

**COIMHIL**, siehe Cholmilk, im Supplement.

**COINA**, siehe Cagno, im Supplement.

**Coins**, sind vier Eck-Zähne des Pferdes, zwischen den vordern und Hacken-Zähne, zwey oben, und zwey unten, auf jedweder Seite des Kinnbackens, welche hervorkommen, wenn das Pferd fünfzehalb Jahr alt ist.

**Cokormouth**, *Cocermurium*, eine kleine Stadt oder Flecken in Cumberland, in Engelland, am Fluß Coker, und hat dieser Ort Sitz und Stimme im Parlament.

**COKET**, *Coquet*, *Coqveta*, eine kleine Insel nahe an der Küste von Northumberland in Engelland.

**COLA**, siehe Cheller, im Supplement.

**Colaambo**, ein Indianischer Baum, von gutem Geruch, und dicke mit Blättern besetzt, welche zur Zierath im Sommer und Winter daran bleiben.

**COLALTO**, ein Flecken und Schloß in Italien, in der Treviser Mark, hat den Titel einer Grafschaft, davon die Grafen von Colalto den Namen führen.

**Colan**, ein kleines Königreich an der Küste von Malabar in Asien auf der Halb-Insel disseit des Ganges.

**Colancorum**, war vor Zeiten eine Stadt der Longobarder; Sie lag am Havel-Fluß, und meynen einige, daß es das heutige Friedenwalde, andere aber, daß es Berlin seyn müsse.

**COLANIA**, siehe Coldnigham, im Suppl.

CALA-







**Collne**, ein Fluß in der Provinz Esser, in Engelland, welcher sich unterhalb Colchester ins deutsche Meer ergießt.

**Colne**, eine Stadt in Lancashire, in Engelland.

**Colo**, ein Flecken in Groß-Pohlen, in der Wojwodschafft Kalisch, an dem Fluß Warta, 8. Meilen von Kalisch, gegen Norden.

**COLOBIANO**, *Colobianum*, eine kleine Stadt in Piemont, anderthalbe Meile von Vercelli.

**Colochina**, eine kleine Stadt in Morea, in der Landschafts Zaconia, am Golfo di Colochina, Lat. *Sinus Laconicus* genannt.

**Colocza**, *Colocza*, eine Stadt in der Grafschaft Bath in Ober-Ungarn an der Donau, nebst einem Erz-Bisthum.

**Colodi**, ein befestigter Flecken in dem Gebiet der Republic Lucca.

**Cologna**, *Colonia*, eine kleine Stadt in der Venetianischen Landschaft Paduano, an den Venetianischen Grenzen.

**Cologne**, vor Zeiten *Casimomagum*, und *Casimomagum*, eine kleine französische Stadt in der Provinz Armagnac, zwischen Leitoure und Thoulouse, am Fluß Gimone, im Gebieth von Verdun.

**COLOMBATI DI TREPANI**, *Colombaria*, eine kleine Insel an der Westlichen Küste von Sicilien.

**Colomenska**, ein Russisches und hochgelegenes Lust-Schloß, etwa 6. Meilen von der Haupt-Stadt Moskau, in einer angenehmen und wohlbewohnten Gegend.

**Colomey**, *Colomia*, eine kleine Stadt in Pohlen, in Roth-Rußen, am Fluß Pruth, um welche berühmte Salz-Bergwerke zu finden.

**COLOMIERS**, *Colombaria*, eine kleine Stadt in der Landschaft Brie in Frankreich, am Fluß Morin.

**Colonna**, siehe *Kolma*, im Supplement.

**Colonel**, *Perle antiqua*, eine Buchdrucker-Schrift, siehe *Schriftgießer*, im IV. Bande p. 155.

**COLONIA**, siehe *Caldingham*, *Cologna*, und *Cologne*, im Supplement.

**COLONIA ACCITANA**, siehe *Guadix*, im Supplement.

**COLONIA ALLOBROGUM**, siehe *Genff*, im II. Bande p. 562.

**COLONIA ARCHELAIS**, war eine Bischofliche Stadt in Cappadocien, in Klein-Asien, nach Mazaea gehörig. Sie lag gegen den Ursprung des Flusses Melas.

**COLONIA AEQUESTRI**, siehe *Nyon*, im Supplement.

**COLONIA FLAVIA**, siehe *Caesarea Palestina*, im Supplement.

**COLONIA MARCIA**, siehe *Marchena*, im Supplement.

**COLONIA PACENSIS**, siehe *Badajoz*, im Supplement.

**COLONIA PATRICIA**, siehe *Cordova*, im Supplement.

**COLONIA TRAJANA**, oder *Colonia Ulpia Trajana*, war vor Zeiten eine berühmte Stadt in Deutschland, ist iezo ein geringes Dorff im Herzogthum Cleve, ohngefähr 100. Schritte von der Haupt-Stadt Cleve gegen Emmerich, Namens Kellen, eine Meile vom Rhein.

**Colonna**, ein geringer Flecken im Kirchen-Staat in Italien, in Campagna di Roma, dem Hause Colonna gehörig, und sonderlich um deswillen zu mercken, weil dieses Haus davon den Namen führet.

**COLONNE**, *Capo delle Colonne*, *Columnarum Caput*, ein Vorgebürge in Calabria ultra, in Neapolis.

**Colophon**, war vor Zeiten eine berühmte Stadt in Jonien, einer Provinz des kleinern Asiens, am Archipelago, zwischen Epheso und Smirna.

**COLOREDO**, siehe *Collorodo*, im Supplement.

**COLORIS**, siehe *Angestrichene Farbe*, im Supplement.

**COLORNO**, *Columnum*, eine kleine Stadt am Fluß Parma, im Herzogthum Parma, allwo sich der kleine Fluß Terno mit der Parma vereinigt.

**Colos**, eine kleine Stadt in Siebenbürgen, hat gute Salzwerke.

**Colossa**, eine alte Stadt in Groß-Phrygien in Klein-Asien, an der Grenze von Carien, am Fluß Licho. Sie wird von den heutigen Griechen Chonos genannt, und ist wegen des Apostels Pauli Send-Brief berühmt.

**COLOUBRIERE**, ein Flecken in der Provence, auf einem Berge, 6. Meilen von Toulon gegen Osten.

**COLRAINE**, *Colrane*, *Colranensis Comitatus*, eine kleine Landschaft in Ulster, in Irland, am Fluß Banne, ist ein Theil der Grafschaft Londonderry. Der Flecken Colraine, allwo ein festes Schloß zu finden, hat Sitz und Stimme im Parlament von Irland.

**Colzbach**, ein Amt in Hinter-Pommern, nebst einer Stadt gleiches Namens, dem Könige in Preussen gehörig.

**Colubara**, eine Türkische Insel in Servien, auf der Gau.

**COLUBRARIA**, siehe *Colibre*, im Supplement.

**Coluga**, eine kleine befestigte Stadt am Fluß Occa in dem Moskowitischen Herzogthum Rязan.

**Colum**, ein Durchschlag, oder Durchseihungs-Sieb, dieses ist entweder von Leinen oder andern Tuch und Haaren-Gezeug; man hat auch solche Durchschläge, von Fisch-Papier, Wolle, Hanf, Flach und dergleichen. Siehe auch *Colamentum*, im I. Bande p. 1248.

**Columbia**, eine Russische Stadt am Fluß Wolga, zwischen Casan und Simbirsk, 60. Werste oder 12. deutsche Meilen unterhalb Tatus.

**COLUMBARIA**, siehe *Colomiers*, im Supplement.

**COLUMBARIA**, eine kleine Insel an der Westlichen Insel Majorca, der Stadt Polomenra gegen über.

**COLUMBATS**, siehe *Calambatz*, im Supplement.

**COLUMBINE**, sind verschiedene kleine Inseln, im Golfo de Sidra in Africa, an der Küste von Barbarien, nicht weit von Colbena.

**COLUMNA**, eine große Moskowitische Stadt im Fürstenthum Moskau, wo der Fluß Moskau in die Occa fällt, zwischen Rязan und Moskau.

COLUMNA,



**COLUMNÆ HERCULIS**, also wurden vor-  
mals der Berg Abyla oder der Affen-Berg nicht  
weit von Ceuta im Königreich Fez, und der Berg  
Sibacitar in Spanien gemeinet, welche einander  
gegen über liegen, und das Streito di Gibraltar  
machen.

**COLUMNARUM CAPUT**, siehe *Calonne*, im  
Supplement.

**COLURI S. BROSSIA**, *Salamina*, eine Insel im  
Egeischenland auf dem Golfo di Egina, wurde vor  
diesen Salamin genannt.

**COLUMURN**, siehe *Calerno*, im Supplement.  
Com, lat. *Coma*, eine Stadt in der Persi-  
schen Provinz Parthia, also Ersek-Arem, zwi-  
schen Hilspan und dem Caspischen Meere.

**COMAGENA**, siehe *Angula Euphratica*, im  
Supplement.

**COMAGENUM**, siehe *Hainburg*, im II.  
Bande p. 397.

**COMANA**, also heist die Landschaft Georgien  
in Asien, im vorläufigen Verstande, welche  
an Russland, Bergistan, Eratsien und das Cas-  
pische Meer grenzet. Ihre Einwohner sind Mo-  
bometaner, bauen das Land wenig, sondern leben  
vom Raube, und stehen unter dem Schutze des  
Königes in Persien.

**COMANA**, *Comana*, eine Stadt auf der Kü-  
st Comagene in Terra firma, in Süd-America,  
deuten Spaniern gehörig. Unweit davon liegt  
das Dorff Verine, allwo auf etliche Meilen her-  
um der beste Knauser-Taback erbanet wird.

**COMANA CRUSA**, eine Stadt in Cappar-  
docien in Klein-Asien, bey dem Ursprung des Flus-  
ses Sar, gegen das Taurische Gebürge, s. Me-  
ien von Caracus, gegen Süden.

**COMARIA**, siehe *Comorra*, im Supplement.

**COMARUNUM**, siehe *Grammum Asium*, im  
Supplement.

**Comba**, eine Stadt in Locia, einer Provinz  
in Klein-Asien, an der Grenze von Carien, des-  
sen Bischoff nach Myra gehörte.

**COMBRAILLES**, eine groesse kleine Land-  
schaft, zwischen den Provinzen Bourbou und la  
Marshe in Frankreich.

**COMBRETONIUM**, war vor Zeiten eine  
Stadt in Suffield in England. Sie lag zwi-  
schen Carnulodunum und Siromagum, also Ede-  
furt, also ist es das Dorf Bretendamt.

**COMBUSTIO**, eine Verbrennung, wenn man  
durch solche die Körper in einen Asche bringt.

**COMENOLITARI**, *Comenolitarus Agri*, ist  
einer von den Vierteln der Landschaft Mace-  
donien in Griechenland, darinnen Cogni die  
Haupt-Stadt ist.

**Comer-Sec**, siehe *Lago di Comer*, im II. Ban-  
de p. 1274.

**COMESAZZO**, *Comesarium*, ein Fluss im Her-  
zogthum Mayland, welcher im Cremonischen  
nicht weit von Castel Ponzone entspringet, und  
bald darauf im Herzogthum Mantua in den  
Oglio läuft.

**COMESAZZO**, eine kleine Stadt am vorher-  
beschriebenen Fluss in dem Fürstenthum Vercelli.

**Comiger**, eine von den Vidoussischen Inseln  
auf dem Mitteländischen Meere, nahe an der In-  
sel Poica.

*Kaufmanns- u. Leinwand-Suppl.*

**COMINE**, *Cominum*, *Hephestia*, eine kleine  
Insel auf dem Sicilianischen Meere, oberet den  
Maltbeser-Dütern, welche ein Castell darauf  
haben.

**COMINES**, *Comincum*, *Commarium*, *Com-  
minum*, eine kleine und schöne Stadt nebst einem  
Schloß im Französischen Flandern, auf einer  
Insel in dem Fluss Eis, nicht weit von Ypern.

**COMINGES**, *Comuranis Tractus*, eine fran-  
zösische Landschaft in Gascogne, nebst dem Vi-  
telmer Grafschafft, zwischen den Landschaften  
Conserans, Armagnac, Bigorre, und dem Py-  
renäischen Gebürge.

**COMINO**, siehe *Comine*, im Supplement.

**Comittan**, eine Stadt in der Provinz Chia-  
pa in Neu-Spanien in Nord-America, durch  
welche die Strasse nach Guatimala gehet.

**Comma**, ein Africanischer Vogel, der einen  
grünen Hals, rothe Flügel und schwarzen  
Schwanz hat.

**Commenturey**, lat. *Commenda*, also nennet  
man diejenige Güter und Ländereien, welche der  
Deutsche Maltbeser und andere Orden besitz-  
en, und denjenigen Ritter, welcher selbige auf Rich-  
mung administrirt, wird der Commensur ge-  
nannt.

**COMMERCE**, *Commercium*, *Commerci-  
um*, eine kleine Stadt und Herrschaft im Her-  
zogthum Vür in Lothringen, an der Maas, wel-  
che den Titel eines Fürstenthums führt, davon  
Herzog Carolus aus der Fürstlichen Lothringi-  
schen Linie von Hiesleben den Namen ange-  
nommen hat. Er ist aber als ein berühmter Kap-  
ferlicher General 1702, in der Schlacht bey Luzzo  
in Italien geblieben.

**Commerciast**, also nennen die Mohren in  
Indien ihre Viertel, Cherpen und Leib-Bin-  
den, die zuweilen mit andern Streifen durch-  
webet, und an beiden Enden Quasten haben, so  
auf beiden Hüften herunter hangen.

**COMMUNIUM**, siehe *Cominer*, im Supple-  
ment.

**COMMISSIO**, *Commissio*, eine Vermischung,  
wenn unterschiedene Sachen in einen Hauffen oder  
Nagel gebracht, und zusammen geschüttet werden.

**Committere** W. chsl, oder *Commissio*  
in Wechsell. siehe *Commissio*, im I. Bande p.  
1260. desgleichen Wechsel, im IV. Bande  
p. 810.

**COMMORCIIVUM**, siehe *Commerce*, im  
Supplement.

**Comorau**, eine Volkreiche Stadt im Ca-  
ser-Land in Böhmen, nicht weit von der Meis-  
nischen Grenze.

**COMMUNIEM**, siehe *Cominer*, im Supple-  
ment.

**COMONA**, siehe *Comana*, im I. Bande p. 1077.

**COMOPIN**, ein Berggebürg auf der äußersten  
Südliche Küste von Malabar, in Asien, der Insel  
Telon gegen über, und Westrovis gelegen.

**COMORRA**, *Comaria*, oder *Brigitum*, eine  
Festung in Nieder-Ungarn, nicht weit von Co-  
nikba, und dem platten See.

**COMOTAY**, *Comotaa*, ein Königreich und  
Stadt in der Halb-Insel von Indien, jenseit des  
Ganges, in Mien.

*W. m. s.*

*G. m. s.*



**Compagnon**, ein Handels-Gesellschafter, *Lat. Socus*, heißt des Kaufmanns derjenige, welcher mit einem andern in Gesellschaft steht, siehe *Compagnie*, Handlung, im I. Bande p. 1265. insofern Consorte ebend. p. 1292.

**COMPARITIO PERSONALIS**, oder das persönliche Erscheinen des Schuldners ist in Wechsel-Sachen unumgänglich nöthig. Siehe *Proceß* in Wechsel-Sachen, im III. Bande p. 1166. desgleichen Person ebend. p. 802.

**COMPENSATIONIS** und *Retentionis* Recht, siehe *Retentionis* Recht, im III. Bande p. 1413.

**COMPERA DI S. GEORGIO**, oder die Gesellschaft *S. Georgij*, *Lat. Tropaea Grævensum Fœderatoria*, ist zu Genua eine Art eines gewissen Banco, darin Capitalien gegeben und wieder ausgeliehen werden.

**Compta**, war vornehmlich eine Stadt in *Emilia*, in Italien. Jetzt ist es das *Castell Savignuolo*, in Romandiola zwischen Cesena und Rimini.

**Comptung** oder Ausfüllung des *Giro*, siehe *Giro*, im II. Bande p. 621. desgleichen *Indusso* ebend. p. 1092.

**COMPLUTUM**, siehe *Alcala de Henares*, im Supplement.

**COMPOSTELLA**, *San Iago di Compostella*, eine Haupt-Stadt in Galicien, auf einem Hügel zwischen den beiden kleinen Flüssen Sar und Searca, welche mit Hügeln umgeben ist. Sie ist groß und schön, und ihre vornehmste Kirche ist im St. Jacob, welcher Apostel der Patron von ganz Spanien ist; daher diese Stadt auch *S. Jacob von Compostel* genennet wird, und ist daselbst eine berühmte Wallfahrt zu den Gebeinen des heiligen Jacobs, nebst einer kleinen Citadelle, Erz-Bischofthum und Universität, welche 1770. beschiffet worden.

**COMPOSTELLA NOVA**, eine Stadt in der Audiencia Guadalupe, in der Provinz *Calisco* in *Neu-Spanien*, in *Nord-America*, nicht weit vom *Mari pacifico*. Die Luft ist daselbst ungesund, und das Land unschreibbar, ihr Bischofthum aber ist nach Guadalupe verlegt worden.

**COMPSA**, siehe *Conza*, im Supplement.

**Comvey**, siehe *Comvenum*, im Supplement.

**CONCA**, siehe *Conza*, im Supplement.

**Conca**, ein kleiner Fluß in Italien, welcher im Herzogthum Urbino im Kirchen-Staat entspringt, und sich in den Golfo di Venezia ergießt.

**Concangium**, siehe *Kendal*, im II. Bande p. 1200.

**Concant**, waren alte Völker in Hispania *Terra conensi*, zu den *Contades* gehörig. Sie wohnten im heutigen Asturien, und ihre Haupt-Stadt war *Concana* ieho *Santillana*.

**Concarneau**, eine Stadt am Meer in *Bretagne*, nebst einem sehr festen Schloß.

**Conception**, ein Stadt in *Eüd-America*, in der Provinz *Chili*, am *Mar del Sur*, nebst einer Citadelle, war des Gouverneurs Residenz.

**Conception**, ein kleine Stadt in der Provinz *Paraguay* in *Eüd-America*, wo der Fluß des *Limacons* in den Fluß de la *Pia* fällt.

**CONCEPTION**, *la Baye de la Conception*, *Conceptionis Sinus*. Ein Meer-Bufen in *Nord-America*, auf der Westlichen Küste der Insel *Terrenus*.

**CONCEPTION DE LA VEGUA**, eine kleine Stadt auf der Insel *St. Domingo* in *Nord-America*.

**Concha**, siehe *Luernza*, im Supplement.

**CONCHÆ ANATIFERÆ**, von einigen *Bor-nacien*, oder besser *Bernacien Schel*, oder *Bernacien Muscheln* genennet, sind nichts anders als eine Art von *Balanis marinis*, und bestehen aus dreieckigten zusammen geschlossenen Schalen, so auswendig glatt sind, und als wie bläuliche sehen, auch unten einen runderlichen Eriel haben, wodurch das Thier oder Wurm, so inwendig drinnen steht, seine Nahrung sucht. Wobey zu merken: daß sich an diesem Wurme einige gekrümmte Füßlein finden, welche gleichsam wie Federn eben, absonderlich wenn sie ausgebreitet, und aus der Muschel dringen. Diese Füßlein oder Federlein geben der Meinung, wie nehmlich die so genannten Baum-Winse oder *Bernacles* aus diesen Muscheln erzeugt werden, einen gewaltigen Schein, so gar, daß auch viele Gelehrte solches geglaubet, bis dieser Fabel *Dealingius* vollkommen abgeholfen. Siehe *Schorlandische Waaren*, im IV. Bande p. 152.

**CONCHÆ VENERÆ**, sind eine Art von *Porcellan-Muscheln*, welche die weibliche Schaam vorstellen.

**Conches**, **Conchus**, eine kleine Stadt nebst einer Abtey in der Landschaft *Duche*, in der *Normandie*.

**CONCHITES**, **Schnecken-Stein**, ist eine Art figurirter Steine, dergleichen in vielen europäischen Naturalien- und Kunst-Kammern angetroffen, und hin und wieder oft gefunden worden.

**CONCOMBRES**, (*BOIS DE*) oder *de Cocombres*, ein Wald in *Flandern* zwischen *Oudenarde* und *Arr*, an der Grenze von *Pennegan*. Er hat den Nahmen von dem nah gelegenen Ort *Concombre*.

**CONCORDE**, *Concordia*, *la Pais de Concordie*, das Land von *Centracte*, das Land der *Centracte*, ist eine Küste in *Terra Australi* unter dem *Tropico Capricorni*, der Insel *Jara* gegen Mittag gelegen, welche von den Holländern *Anno 1618*. entdeckt worden, als sie einen Weg durch die *Moluckischen Insel* suchte.

**CONCORDES**, siehe *Bagnole*, im Supplement.

**Concordia**, eine *Venetianische Stadt* am kleinen Fluß *Emene*, im *Friaul*, nicht weit vom *Golfo di Venezia*. Ihr Bischoff, welcher unter dem Patriarchen von *Aquileja* gehört, residirt zu *Porto Grare*.

**Concordia**, ein Flecken und Schloß nebst dem Titel eines *Herzogthums*, welchen es *italienischer Zeit* mit *Mirandola* erhalten, und wo es auch liegt, dem *Herzoge zu Modena* gehörig.

**CONCRESSANT**, *Concreffium*, *Concordia saltus*, eine kleine Stadt in der *Frankenischen Provinz Berro*, am kleinen Fluß *Candre*, 9. Meilen von *Bourges*.

**CONCRETIO**, die Dickmachung, wenn man fließende Dinge in eine dicke Masse bringt.

**CONDÆUM AD NORALLUM**, siehe *Conde*, *sur Neireau*, im Supplement.

**Condapoli**, **Condapolis**, eine besetzte Stadt in *Ost-Indien* in der Halbinsel *Indra* des Ganges im Königreich *Solonde*.



Condate, siehe *Renner*, im III. Bande p. 145.

CONDATÉ, vor Zeiten eine Stadt der Cornavorum in Engelland. Ist jetzt eine kleine Stadt in Chestershire, Congl-ton genannt, am Fluß Daun, an der Grenze der Grafschaft Stafford, 20. Meilen von Chester gegen Osten, und 16. von Stafford gegen Norden.

Conde, Cendet, Condatum, Condate, eine besetzte Stadt und Schloß im Hennegau an der Schelde nebst dem Titel eines Fürstenthums, der Kron Frankreich gehörig. Sie gehört denen Franzosen, welche sie zu einer regulär Festung gemacht haben, und eine Linie aus dem königlichen Französischen Hause führt davon den Titel der Prinzen von Conde. Siehe *Bourbon*, im I. Bande p. 712.

CONDEJA A VELHA, ein kleiner Ort der Provinz Beira, in Portugal, zwischen Coimbra und Lelria, da man viele Ruinen der alten Stadt Condebrica sieht.

Condercum, war vor Zeiten eine Stadt derer Brigantum in Engelland. Ist jetzt ein Stadtlein, Chester upon the Street genannt, zwischen Durham und Newcastle in Northumberland, am Fluß Bedre.

CONDE SUR NEIREAU, *Condeum ad Norallum*, eine kleine Stadt an dem Fluß Neireau, in der Normandie, im Ländgen Verin.

CONDINIANUS PONS, war vor Zeiten eine Stalämische Stadt zwischen Ravenna und Classe.

CONDINSKY, siehe *Condora*, im Supplement.

CONDIVINCUM, siehe *Nauves*, im III. Bande p. 465.

Condo, Condojanum, Uria, ein Flecken in Calabria oltra in Neapolis, wo der Fluß Chasimush in den Golfo di Girace fällt.

Condocedo, Capo Condocedo, ein Berggebirge in der Baye von Compeche in Neu-Spanien, in Nord-America.

Condom, Condomium, Vasconum, eine Stadt in dem Gebiete Condomois in Gascogne an dem Fluß Baïse, nebst einem Presidial und Bisthum, unter dem Erz-Bischoff von Bourdeaux gehörig.

Condora, Condinsky, eine Provinz in Ost-Moskau, welche voller Berge und Wälder ist, und den Titel eines Herzothums hat. Die Einwohner sind Göken, Diener, und entrichten dem Czar einen Tribut an Fellen und Pelzwerk.

Condros, Condrusium, Condustrum, eine kleine Landschaft im Stift Lüttich, welche sich von dem Gebiete der Stadt Lüttich bis nach Dinant an die Maas erstreckt.

Cone, war eine Insel des schwarzen Meers, an der Küste von Nieder-Mosien, icho Bessarabien, bey dem Ausfluß der Donau, deren Lucanus gedenket.

CONEDRATIUM, siehe *Conmaray*, im Supplement.

CONEJERA, siehe *Conigliere*, im Supplement.

Coner, eine wüste Stadt in Ulster, in der Grafschaft Davne in Irland, nebst einem Bisthohum unter dem Erz-Bischoff zu Armagh.

Coner, Conetto, eine kleine Stadt im Herzogthum Mayland, in Italien.

CONFALONIERE, siehe *Lucra*, im III. Bande p. 1438.

CONFECTIO, heist die Durchzuckerung, so von den Zucker, Beckern und Apothekern geschieht.

CONFIDEJUSSOR, heist in Rechten ein Bürgen.

Conflant, ein lustiger Flecken nebst einem schönen Lust-Schlosse in der Isle de France, wo die Marne und die Seine zusammen fließen, eine französische Meile von Paris.

Conflant, eine von den zwey Vigueries, aus welchen die Grafschaft Roussillon besteht, gehört dem Könige in Frankreich.

CONFLANT, *Confluentes*, ein Flecken oder kleine Stadt in dem eigentlich so genannten Savoyen, und der Haupt-Ort eines Gebietes gleiches Namens, wo die Flüsse Doron und Isere zusammen kommen.

CONFLANT S. HONORINE, ein Flecken in der Isle de France, wo die Flüsse Oise und Seine zusammen kommen, 5. oder 6. Meilen von Paris.

CONFLANT AU JARNISI, ein Flecken in dem Herzogthum Bar in Lothringen zwischen Metz und Verdun.

CONFOULEUS, CONFLUENTES, eine kleine Stadt in der Provinz la Marche, an den Grenzen von Poitou und Angoumois.

Confranc, ein festes Schloß an den Grenzen von Navarra.

CONFRES DE L'ALLOYAU, siehe ALLOYAU im Supplement.

CONFRIERIE DES GARCONS MARCHANDS, siehe *Alloyau*, im Supplement.

CONGE, siehe Abschied, im Supplement.

CONGEL, eine Stadt in Norwegen.

CONGELATIO, eine Gerinnung ist, wenn man das Corpus oder die Materia, so das Feuer zuvor flüssig gemacht hat, wieder kalt und hart werden und gerinnen läßt; diese Arbeit wird bey den Metallen und Mineralien gebraucht, welche man durch die Heftigkeit des Schmelz-Feuers reiniget, und wenn man sie in die kalte Luft stellet, werden sie wiederum hart. Dieses sieht man auch an dem Schmalz der Thiere, an dem Gummi, Harzen und Balsamen der Vegetabilien, welche, wenn sie durch das Feuer gegangen, und ihre groben Theile davon abgesondert werden, wieder gerinnen, wenn man sie in die kalte Luft stellet. Die Conglaciatio oder Gefrierung zu Eis der wässerigen Dinge ist von der Gerinnung z. E. der zuvor geschmolzenen Metalle nur Grads unterschieden; indem zur Gefrierung oder Gerinnung des Wassers ein grössere Kälte; hingegen zu Schmelzung der Metalle eine grössere Hitze erfordert wird. Siehe *Glacies*, im Supplement.

CONGES, *Congrus*, ist eine Gattung einer Meer-Schlange, welche einen Hals ganz gleich ist, daher sie auch von einigen Meer-Hal genannt wird.

Congleton, siehe *Condate*, im Supplement.

Congtel, ein Flecken in der Provinz Esthland, in Liefland, nicht weit von den Berner-See.

CONIA, siehe *Cogni*, im Supplement.

Coniche, siehe *Cornies-Forn*, im Supplement.



CONIGERAS, siehe *Coniglieri*, im Supplement.

CONIGLIERE, *Conjera*, eine kleine Insel auf dem Mitteländischen Meere, nahe an der Nördlichen Küste der Insel Yvica.

CONIGLIERI, *Conigeras*, *Insula Pelagia*, fließt kleine Inseln auf dem Barbarischen Meer, zwischen den Küsten von Sicilien, Malta und Tunis, nicht weit vom Golfo di Mahomera.

CONIL, *Conilium*, eine kleine Stadt in Andalusien, am Golfo von Cadix, fünf Meilen von der Stadt Cadix gegen Mittag.

Conin, eine Stadt in der Boyvodschaft Polen in Groß-Polen.

CONNA, siehe *Conna*, im Supplement.

CONNARAY, *Connarum*, *Condratium*, eine kleine Stadt in der Landschaft Maine.

CONNOISSEMENT, siehe *Brevet*, im Supplement.

CONON, siehe *A*, im Supplement.

CONOPEJUM, eine See in Paphlagonien, in Klein-Asien, wo der Fluß Halys in das schwarze Meer fällt.

CONOSA, siehe *Canusum*, im Supplement.

CONOVITUM, vor Zeiten eine Stadt derer Ordovierum in England. Sie lag in der Grafschaft Arvon, etwa 4 Meilen von der Küste des Iriländischen Meers, aus deren Ruinen die jetzige Stadt Aber-Comoy entstanden.

CONOVASSATION, eine Zerquetschung, heisset bey denen Medicis und Apothekern so viel, als etwas gröblich im Mörtel zerstoßen, und es, entweder wegen des Safts oder durch Hinzuthun einer andern flüssigen Materie zu einem Brei machen.

Conradsburg, siehe *Ermsleben*, im Supplement.

Consarbrück, *Cunzerbrück*, eine steinerne Brücke bey Cons, im Fürstenthum Frier, wo die Saar in die Mosel fällt, und ist sie mit zwey Thürmen versehen.

Consbach, eine Schwedische Stadt in der Provinz Holland.

CONSEDIA, oder *Cosidia*, siehe *Coutances*, im Supplement.

CONSENTANA, eine kleine Stadt im Spanischen Königreich Valencia.

CONSERANS, *Conseranensis Ager*, ein gewisses Gebiet in Gascogne, an der Grenze von Languedoc, die Hauptstadt darinne heisset gleichfalls Conserans.

CONSILINUM, ideo *Isilo*, war vor Zeiten eine Stadt in magna Graecia in Italien; Ist heut zu Tage geringe, und hat das Cabo Isilo, in Calabria ultra in Neapolis am Ionischen Meer, das den Namen.

CONSISTORIALES, oder die bey denen Consistoris confirmirte Personen; E. Geistliche, Schulbediente, Küster u. d. g. sind in Eochien nicht Wechsel-fähig. Im mehrers siehe Wechsel-fähige Personen, im Supplement.

CONSPONSOR, ein Mit-Schuldner, ein Mitbürge, so sich zugleich mit verbunden, oder verbürgt hat.

Constade, siehe *Konststadt*, im Supplement.

CONSTANCE, eine Stadt in der Nieder-Normandie, nebst einer Bailhage, Hof-Geichte und Bisihum unter Rouen gehörig. Sie liegt am Fluß Durd, und ist die Haupt-Stadt des umliegenden Districts, Consentin genannt.

CONSTANTINA, siehe *Cicabur*, im Supplement.

Constantinow, eine kleine Stadt in Ober-Vohonien in Pohlen, am Fluß Eschlut, welcher sich in den Borythenem ergußt. Sie gehöret zu den Cosacken-Lande.

CONSTITUTIO MAXIMILIANI, von denen Notarien, darinnen unter andern verordnet, daß bey Levining eines Proceßs wegen nicht acceptirter oder nicht bezahlter Wechsel-Briefe schlechterdings ein vürzlich immatriculirter und geschnormter Kayserlicher Notarius adhibiret werden solle, ist nur in Deutschland zu beobachten, und ausser demselben von keiner Verbindlichkeit. Ein mehrers siehe unter Proceß, im III. Bande p. 1179. desgleichen Proceßirung der Wechsel-Briefe, ebend. 1184.

CONSUANETES, oder *Consuania*, waren vormals alle Völker in Vindelicia. Sie sollten zwischen Landsbut und Passau in Nieder-Bayern, und zwischen der Donau, der Isar und dem Innfluß gewohnt haben.

CONSUEGRA, eine kleine Stadt in New-Castilien, am Gebirge zwischen dem Tago und der Guadiana, den Walteer-Nittern gehörig, 10. Meilen von Toledo. Auf dem Schloß residiret insgemein der Groß-Prior von Castilien.

CONTA, *Centa*, ein Fluß in Italien, im Genuesischen Gebiete, welcher in Piemont entspringet, und sich bey Albenga ins Ligustische Meer ergußt.

CONTENTAYNA, ein Flecken in Spanischen Königreich Valencia, zwischen Xativa und Murcia, auf einem Berg, Mariola genannt, gelegen. Soll noch von den alten Constantianen den Namen behalten haben.

CONTERA, *Afuit Acifunt*, oder *Alicantara*, ein Fluß in Sicilien.

Contese, eine kleine Stadt in Macedonien in Griechenland, wo der Fluß Icar, vor Zeiten Scrimona, in das Aegäische Meer fällt, nicht weit von der Grenze von Thracien. Von ihr hat der große Golfo di Contese, vermahlts Sinus Strimonicus den Namen.

CON-























nur auf drei Monath ausgestellt werden. Wobei Wir allergnädigst verstaten, daß in solcher Zeit ein halbes pro Cent, aber keinesweges mehr, davon entrichtet werden möge. Und, falls die Bezahlung nicht in Güte erfolgt, so muß es längstens ein Monath nach dem Verfall-Tage gemeldet werden; allermassen, wann befunden werden sollte, daß solche Verschreibungen entweder auf längere Zeit ausgestellt werden, oder grössere Rente davon genommen würde, soll das Capital ohne die geringste Einwendung halb an Unserm Fisco, und die andere Hälfte dem Angeber verfallen seyn. Dafern auch jemand, der solche nicht zu rechter Zeit bezahlte Wechsel-Obligationen in Händen hat, es verabsäumt würde, innerhalb eines Monats Verkauf, von Dato der Verfall-Zeit zu rechnen; sich deswegen zu rechter Zeit zu melden; sollen nach solcher Zeit verglichen Verschreibungen von keiner Kraft und Verbindlichkeit mehr seyn, sondern der Debitor solcher Gestalt von des Creditoris Ansprache gänzlich befreit bleiben. Ubrigens soll es niemand n verboten seyn, Reberse auf eine längere und so lange Zeit, als es nöthig seyn kan, auf die in der zweyten Classe der ausgegangenen Verordnung vom gestempelten Papier, verordneten Sorten Papier auszugeben, jedoch, daß solches nicht geschehe in Ansehung solcher Summen, wovon Renten abgehalten werden, oder welches baar ausgeliehen wird, weil in solchen Fällen dieselbe für nichts anders, als pro Forma-Wechseln angesehen werden mögen, gleichwie Wir auch allergnädigst nicht wollen, daß von dergleichen Rebersen einige Zinsen bezahlet werden, als von dem Dato, da die Bezahlung Geshemäßig gefordert wird. Wor-nach sich alle und jede, denen es angehet, allerrunterthänigst zu richten; und für Schaden zu hüten haben. Gebieten und befehlen demnach hiermit Unserm Statthalter in Normegen, Grafen und Freyherrn, samt Stiffts-Befehlshabern, Amtsmännern, Land-Richtern, Präsidenten, Bürgermeistern und Rath, Börgen, Eoren-Schreibern, und allen andern bepfommenden, denen diese Unsere Verordnung unter Unserm Cammer-Siegel zugesandt wird, daß sie dieselbe gleich, zu aller und eines jeden Nachricht, an gehörigen Orten verlesen und verkündigen lassen, und hernachmahls ernstlich darauf halten. Gegeben auf Unserm Schlosse Friedrichsberg, den 26. Novem-ber 1731.

Unter Unserer Königlich Hand  
und Inseigel

Christian R.

(L. S.)

Copraniß, eine Stadt in Sclavonien, nicht weit von der Drav, nebst einer reichlichen Citadelle, dem Hause Oesterreich gehörig, 5. Meilen von Waradein.

Copriza, ein Fluß in Romanien, entspringet an der Grenze von Bulgarien, und fällt zwischen Adrianopel und Trianopel in die Mariza.

Copros, hieo Chana, war ehemals eine grosse und berühmte Handelsstadt in Ober-Egypten,

am Fluß Nilo, sie lag ohngefähr 10. Meilen von Theba, gegen Norden.

COQUEDA, siehe Coker, im Supplement.

COQUIMBO, ein Meers-Busen an dem Mar del Sur, in Chili, in America, wovon eine Stadt gleiches Namens, sonst auch Serena genannt, in dem angenehmen Thal Coquimbo gelegen. Der Fluß Coquimbo fließt durch dieses Thal, ist nur im Sommer mit Wasser angefüllt, und fällt ins Meer.

CORACE, Corax, Crotalus, ein Fluß in Neapoli, welcher an den Grenzen von Calabria ultra im Appenninischen Gebürge entspringet, und sich in den Golfo di Squillace ergießt.

CORACESIUM, vor Zeiten eine bekannte Stadt in Pamphilia, in Klein-Asien, an der Küste des Mitteländischen Meers; sie lag zwischen Olmos und Aspendum, und soll hieo Scondiloro heißen.

CORALLI, waren vor Zeiten gewisse Völcker, welche in Bessarabia gemohnt haben, wo die Donau in das schwarze Meer fällt.

CORAS, (LAC DE) ein ziemlicher See, in der Asianischen Landschaft Mugalia; in der grossen Tartarey.

CORASAN, siehe Chorasan, im Supplement.

CORAX, siehe Algeri, in gleichen Corace, im Supplement.

CORAXI, waren gewisse Asiatische Völcker in Colehis, welche auf dem Gebürge Coraxis, ein Stück des Gebürges Caucasus wohnten.

CORBARIA VALLIS, siehe Corbieres, im Supplement.

Corbar, eine Landschaft in Croaticen, deren Ostlichen Theil die Ottemannische Pforte, den andern aber das Haus Oesterreich besizet.

CORBEJA, siehe Corvey, im Supplement.

Corbeil, Corbalium, eine Stadt in der Isle de France, nebst einem Præsidial, und dem Titel einer Grafschaft, in der kleinen Provinz Hurepoir. Die Seine fließet mitten hindurch, und theilet sie in die alte und neue Stadt.

Corbeilles, Lateinisch Crates militares, sind kleine mit Erde gefüllte Schanz-Köbe, dero sich die Musquetierer zur Bedeckung gebrauchen.

CORBETTA, Curia Pietra, oder Beata, eine kleine Stadt bey dem Naviglio grande, im Herzogthum Mailand, allwo ein schöner Pallast.

Corbie, Corbeia antiqua, eine besetzte Stadt in der Piccardie, in der kleinen Landschaft Sauterra, an dem Fluß Somme, nebst dem Titel einer Grafschaft; sie ligt in dem Ländgen Amiennois, hat eine berühmte Abtey, und ist Anno 1711. mit neuem Befestigungs-Verken versehen worden.

Corbieres, Corbaria Vallis, ein kleiner Strich Landes in der Diöces von Narbonne, zu dem Erzbischohum daseibst gehörig.

Corbigny, eine kleine Stadt oder Flecken am Fluß Yonne, in der Französischen Landschaft Nivernois.



**CORBIGNY LES MARCOUL**, *Corbinia-cum S. Marculfi*, eine kleine Stadt oder Flecken in Champagne, 2 Meilen von Jhenneb.

**CORBILUM**, siehe *le Croisie*, im *Supplement*.

**Corbio**, war vormals eine Stadt in Hispania Tarracensis; sie soll in der Gegend von Vico in Catalonien gestanden haben.

**Corbio**, war eine Stadt der Aequorum im Latium, 15 Meilen von Rom gegen Osten; sie ist vom M. Horatio Pulvillo zerstört worden.

**CORBOLIUM**, siehe *Corbeil*, im *Supplement*.

**Corbridge**, eine kleine Stadt in der Englischen Provinz Northumberland, am Fluß Eone, an der Grenze von Durham, etliche Meilen von New-Castle, gegen Westen, *Pat. Curia*.

**Corbulo**, war eine Stadt in Hispania Baetica; sie lag im heutigen Andalusien, zwischen Cordua und Iliturgis, jetzt Andujar el vejo, am Fluß Guadalquivir.

**CORBULONIS FOSSA**, ein Canal in Holland, welcher von Leyden nach Deijf, und von da bey dem Dorff Sluis in die Maas geht, wird gemeinlich her hiet genannt.

**Corcaglia**, siehe *Corck*, im *Supplement*.

**Corcang**, eine große Stadt in Persien, in der Provinz Chorasan, am Fluß Sihun.

**CORCILIACUM**, siehe *Le Croisie*, im *Supplement*.

**Corck**, *Lat. Corcagia*, die Hauptstadt einer gleichbenannten Grafschaft im Monister, in Irland; sie ist nicht groß, aber befestiget. Liegt am Fluß Lee, und hat einen guten Hafen, ob sie gleich einige Meilen vom Meer liegt.

**CORCORAS**, siehe *Curck*, im II. Bande p. 772.

**CORCYRA**, siehe *Corfu*, im I. Bande pag. 1348.

**CORCYRA MELANA**, siehe *Curzola*, im *Supplement*.

**CORDE**, ein Seil, Strick, Schnur, Faden, Sehne, Galten; daher wird an etlichen Orten der Bindfaden, Cordel; in die Franciscaner- und Barfüßler-Mönche wegen des tragenden Strickes Cordeliers geheissen. Corde, heist auch einen Klaffter- oder Fadens-Holz. Daher die so genannten Cordel-Spizen, welches eine Gattung Hand- oder Spannen-breiter schwarzer Spizen ist, ihren Rahmen haben, weilen nemlich die darein gewürkte Model oder erhabne Blumen und Figuren auf dicke Schnüre oder Cordel fabricirt seyn.

**Corderol**, ein Fluß in der Venetianischen Landschaft Bellunese.

**Cordilleras**, ein sehr grosses Gebürge im südlichen America; Es erstreckt sich von Peru bis an das Fretum Magellanicum auf die 1000 Meilen.

**CORDOVA**, oder *colonia Patricia Cordua*, eine Stadt in der Landschaft Tucuman, in Süd-America, nicht weit vom Fluß Secundo.

**CORDUAN**, *Antros*, eine kleine Insel oder Felsen auf dem Meer von Gacogne, am Einfluß der Garonne, 15 Meilen von Bourdeaux, allwo ein sehr hoher Pharus oder Laternen-Thurm auf erbauet ist.

**CORDULE**, war vor Zeiten eine Stadt und Hafen, am Westlichen Ufer des schwarzen Meers, in Colchide, jetzt Mingrellen; sie lag am Auslauff des Flusses Pritanis, 100 Meilen von Trapezunt, gegen Norden.

**Corella**, eine kleine Stadt im Spanischen Königreiche Navarra, an der Alt-Castilischen Grenzen, zwischen Calahorra, und Tudela.

**Corezin**, eine Stadt an der Weizel, in der Wojwodschafft Sendomir, in Klein-Pohlen.

**Corf-Castle**, ein Flecken nebst einem Schloß in der Landschaft Dorchester in Engelland, welcher Sitz und Stimme im Parlament hat.

**Corfinium**, war vor Zeiten eine Stadt in der heutigen Provinz Abruzzo citra; sie lag zwischen Salmona und Popolo, am Appenninischen Gebürge. Diese letztere ist aus ihren Ruinen erwachsen.

**Cori**, eine kleine Stadt in der Campagna di Roma, im Kirchen-Staate.

**Cori**, *Corinum*, ein Türkischer Flecken in Dalmatien, so vor diesem eine schöne Stadt gewesen.

**Coria**, *Cauria* und *Caurita*, eine kleine Stadt am Fluß Alagen, zwischen den Bergen Terras Baccas, im Spanischen Estremadura, nebst einem Bisthottum, unter den Erzbischoff von Compostella gehörig.

**Coriente**, ein Vorgebürge auf der Insel Cuba, in Nord-America, erstreckt sich gegen Süd-Westen in die See.

**Corientes**, ein Vorgebürge in der Landschaft Neu-Granada, in Süd-America, erstreckt sich gegen Westen an die Süd-See.

**Corientes**, ein hohes, und aus vielen weissen Bergen bestehendes Vorgebürge, in der Landschaft Calisco, in Neu-Spanien, in Nord-America, welches sich gegen Süd-Westen in die Süd-See erhebt.

**Corientes**, eine Stadt in der Provinz Paraguay, in Süd-America, an dem Flusse Paran, allwo er sich in den Fluß Paraguay erhebt.



CORIGLIANO, siehe *Curigliano*, im Supplement.

Corin, ein Amt und Schloß in der Mark Brandenburg, welches Ihre Majestät der jetzige König in Preussen den bleibenden und Invaliden Soldaten zu ihrem Aufenthalt angewiesen.

CORINTHUS, *Corinto*, eine Stadt in Morea, auf dem Isthmo, welcher seinen Namen von ihr führt. Sie ist ohne Mauern, und nicht gar volkreich: jedoch hat sie eine Citadelle, und einen Erzbischoff, der sich aber, weil die Stadt meist ruiniert, nach Napoli di Romania gewendet. Dieser Ort gehörte sonst den Venetianern, denen es aber die Türken 1715. mit Sturm abnahmen und die Garnison darinne niedermachten. Vorgedachter Isthmus von Corinto ist eine Meerenge zwischen den beyden Meer-Busen von Lepanto und Engia, welche Morea mit dem Ueberrest von Griechenland zusammen hängen.

CORIOLA, war vor Zeiten eine Itallänische Stadt im Latio, an der Grenze der Volscier; lag nicht weit von Terracina, in der Campagna di Roma, an der Grenze von Neopolis.

CORIOVALLUM, siehe Salckenburg, im Supplement.

CORISCO, siehe Bligen-Insel, im I. Bande p. 602.

CORITANI, waren vor Zeiten gewisse Völker in Engelland; sie hatten gegen Morgen die Brigantes, gegen Westen die Cornavios, die Icenos und Carieuchlanos gegen Süden, und das deutsche Meer gegen Osten, und wohnten in der Graend-Nordhampton, Leicester, Rutland, Lincoln, Nottingham, und Darbishyre.

CORIUNDI, waren vor Zeiten Völker in Irland, in der Gegend, wo jetzt die Grafschaften Caterlagh und Ormoud, am Fluß Shannon.

Corlin, eine kleine Stadt und festes Schloß in Cassuben, in Hinter-Pommern, am Fluß Persante, zwischen Belgard und Collberg.

Cormantian, eine Stadt in der Kotwilischen Tartarey am Don-Fluß, denen Circasslern gehörig, liegt nicht gar weit von Ajof.

Cormentin, ein neu angelegtes Castell der Holländer in Guinea, in Africa.

CORNABII, waren alte Völker im Nördlichen Theil von Schottland, und wohnten wo jetzt die Grafschaft Strathernabern und Cathnes liegen.

CORNACUM, also hieß vor Zeiten die kleine Stadt Batta in Nieder-Ungarn. Sie liegt an der Donau, 5. Meilen von Essek, gegen Morgen.

CORNAIANO, *Cornigliano*, *Cornilianum*, eine kleine Stadt am Fluß Noda, im Herzogthum Nepland, dem Fürsten von Tribulio gehörig.

CORNAVII, alte Völker, welche in der Mitten von Engelland wohnten. Sie hatten gegen Norden die Brigantes, gegen Osten die Corintanos, gegen Süden die Dobunos, und die Ordovices gegen Westen; wo jetzt die Grafschaften Warrick, Worcester, Stafford, Shropshire, und Chestershire liegen.

CORNAVILLA, siehe *Corneville*, im Supplement.

CORNE DU CHEVAL, ist eine Art eines Horns, eines Fingers dick, welches um den Fuß herum geht. Hieran nagelt man die Eisen, weil das Horn keine Empfindung hat.

CORNEILAN, *Cornelianum*, eine kleine Stadt in Frankreich, in der Provinz Ariagnac, am Fluß Adour, 3. Meilen von Nize.

Corneli-Münster, eine berühmte und reiche Abtey Benedictiner-Ordens im Herzogthum Jülich, eine Meile von Aachen. Der Abt ist ein unmittelbarer Reichs-Stand, sie liegt nebst dem Stat tgen am Fluß Dente.

CORNERA DE TERRA, siehe Schaafse, (Indianische) im IV. Bande p. 84.

Corner, ein sehr festes Castell auf der Insel Guernsey, in dem Britannischen Canal.

CORNETO, *Castrum novum*, eine ziemlich alte Stadt im Patrimonio Petri, in Kirchen-Staat, nicht weit vom Fluß Maria, wo er ins Eoscanische Meer fällt. Ist wegen der ungesunden Luft schlecht bewohnt.

CORNEVILLE, *cornavilla*, eine Abtey der regulirten Chor-Herren Augustiner-Ordens, in der Normandie, in Frankreich, in dem Bisthüm Roumois.

CORNICO, siehe *Corycus*, im Supplement.

CORNICO, eine Stadt auf der Insel Candia, im Gebiete von Canca, am Berge Cornico.

CORNICULUM, war vor Zeiten eine Itallänische Stadt im Latio. Sie lag nahe bey der Stadt Tibur, jetzt Trivoli, in der Campagna di Roma.

Cornies-Form, ist in der Architectur bey denen Bildschnitzern, Steinbauern und Tischlern eine Zierde, zumahl am Säulwerck, Französisch Coniche, Lat. Coronis, der oberste Schmuck oder Zierde an einer Säule. Verkleidung geschieht bisweilen mit Säulen und ihrer Abtheilung Corniren, und Sprengwerck oder geschnittenen Laubwerck drüber. Simme werden unterschiedlich gemacht. Mit runden Stäben und Cornice oder hohlen Stäben.

CORNIGLIANO, siehe *Cornaiano*, im Supplement.

CORNU, insgemein ein Horn; in der Medicin sind die bekanntesten und gebräuchlichsten Cornu Alcis, das Elend-Horn, Cornu Cervi, das Hirsch-Horn, Cornu Rhinocerotis, das Horn, welches der Rhinocer auf der Nase trägt; in der Anatomie kommen die Cornua uteri, Mutter-Hörner vor, welche bey den Thieren nichts anders als die bey den Theile der Gebähr-Mutter sind, wiewohl diese Gestalt der Hörner nicht bey allen Thieren gefunden wird, sondern nur in den Kühen, Hirsch, Kühen, Schaafen und Ziegen; wegen Gleichheit haben die Autores auf beyden Seiten die kleinen Beulgen am Grund der menschlichen Gebähr-Mutter auch Cornua uteri genannt; in der Chymie heißt Cornu cervi der Schnabel am Helm oder Alembic.



**CORNU AMMONIS**, *Ammons*, *Hörnlein*, sind Steine, die wie Schnecken in einander gewickelt, fast die Gestalt der Widder-Hörner haben, werden daher Cornu Ammonis genannt, weil Jupiter Ammonius unter der Gestalt eines Widders ehemals von den Egyptiern verehrt worden, daher sie auch Plinius sacrasimus Aethiopie Gemmas, die Italiener aber Serpenti imperia, in Stein verwandelte Schlangennennen. Man findet sie insondem an leimichten Orten, wosich der Eisen Stein merken läßt. Die neuern Gelehrten halten sie vor eine Art von trübschaffigen Meer-Schnecken und keinesweges vor rechte Steine.

**CORNUBIA**, ideo *Cornuvalle*, eine kleine französische Landschaft in Nieder-Bretagne, an der westlichen Küste, in welcher *Quimpercorentia*, die auch Cornouaille heißt, die Haupt-Stadt ist.

**CORNU BIZANTINORUM**, also ward vor Zeiten der Meer-Busen des Bosphori Thracii, zwischen Constantinopel und Galata genennet.

**CORNU FLUMINIS**, siehe *Born*, im Supplement.

**CORNUTA**, ist eine Vortorte, entweder aus der Erde oder Glas bereitet, da man denn mit dieser im Sand, mit jener in offnen Feuer arbeitet. Man kisset auch wohl Kolben und Vortorten von Eisen gießen, oder nimmt einen eisernen Haken, läßt einen Deckel darauf machen, der wohl schließet, denselben weiter man fest an den Haken, und setzt einen gläsernen Helm darauf, welcher Topf hernach am besten dienet. den Spiritum salis Armoniaci, ingleichen die Flores salis Armoniaci Martialis zu bereiten, ebenfalls auch die Spiritus Mineralis zu destilliren.

**CORNUTA**, ist auch eine Art von Conchyliis, siehe *Conchylium*, die 9te Art, im I. Bande p. 1078.

**CORO**, siehe *Venezuela*, im IV. Bande pag. 657.

**COROCONDAMA**, war vor dem eine Stadt am Bosphoro Cimmerico nahe den Hermanassa am Ufer des schwarzen Meers in Asien, und der davor liegende See hieß Corcondamar Lacus. Wo es eigentlich sey, ist unbekant.

**Corod**, eine kleine Stadt in Siebenbürgen, 3 Meilen von Clausenburg gegen Westen.

**CORODAMUM PROMONTORIUM**, also hieß vor Zeiten das Cabo Ras Algare, in Arabien, am Meer-Busen von Persien.

**CORON**, *Corum*, eine Stadt in der Landschaft Belvedere, an einer kleinen Halbinsel. Sie hat einen Erz-Bischoff, und ist von Natur befestiget, indem sie an hohen Seiten von dem Golfo di Corom, an einer Seite aber von einem steilen Felsen umgeben ist, auch feste mit starkem Eismen versehene Mäuren hat.

**CORONA IMPERIALIS**, Kaiser-Crone, ist eine der prächtigen Blumen, man findet deren verschiedene Arten, daran die gemeinste einfach, etwas rüchlich von Farbe, aber auch Goldschmuck mit rothen Streifen durchzogen ist, eine andre Art hingegen ist bleich und Schwefelgelb. Unter die raren und seltenen Arten gehören die Kaiser-Cronen mit gefüllten Blumen, ingleichen auch

diesjenigen, welche noch bis drei Meilen Mitten über einander treiben, welchen wie leicht die mit dem dritten Stengel und vielen Blumen beygelesen. Sie vermehren sich durch die Zwiebeln, welche gleich den Lilien-Zwiebeln aus vielen Schuppen zusammen gesetzt sind, und daher von den Botanics und Kräutler-Verständigen für ein Geschlecht der Lilien gehalten werden. Von gedachten Zwiebeln sind die größten bey groen Pundten schwer, und so groß als eine ziemliche Mause, kauft, daher man sie auch ziemlich tief in die Erde setzen muß, daß diese anderthalb quer Hand hoch drüber gehen.

**CORONE**, *Corona*, ein Fluß im Herzogthum Napland, welcher in der Landschaft Fortland entspringet, und in dem Lomelinschen Gebiet in den Po fällt.

**CORONEA**, eine Stadt in Boeotia, in Griechenland; Sie heißt ideo Cheronos, und liegt in Livadia auf einem Berge, wo der Fluß Alopo, vermahlts Cephalus in den See Egea fällt.

**CORONIA**, siehe *Lando-Cron*, im II. Bande p. 1280.

**CORONIS**, siehe *Cornies*, *Sorn*, im Supplement.

**CORONUS**, also ward ehemals ein Strich des Gebirges Tauro in Asien genennet, welches zwischen Medien und Parthien, oder zwischen der heutigen Stadt Teuris und Hiespahan liegt.

**COROPA**, eine Landschaft in Süd-America, am Fluße Comapanide, zwischen dem See Parima, und dem Fluße der Amazonen.

**COROPASSUS**, war ehemals eine Stadt in Picaonia, einer Provinz in Klein-Asien; Sie lag zwischen der Stadt Philemelium in Phrygien und Mayaca.

**COROR**, oder *Alaberas*, ein Fluß in Abyssinien.

**COROTOJAK**, eine große Stadt am Fluß Tanais oder Don in Moskau, 10 Meilen von Saragrov-Veronisch.

**CORPORISATIO**, *Corporificatio*, heißt bey den Chymicis, wenn ein destillirter Geist seines demmten Leib an sich nimmt; es ist aber dieser Leib erhöht, und übertrifft gar weit denjenigen, woraus es gezogen ist, so, daß der Körper das Geheimniß seines Maaß in sich begreift. Dieses wird oft mit den sauren & essigpræparirten, wenn man selbige mit ihren Salzen oder dürrer Erden mischet. Zum Exempel, wenn man einen Spiritum Nitri oder Aqua fort mit dem fixen Salz des Weinstreins mischet, hält das letzte so genau das erste an sich, daß von diesen beyden ein guter Salpeter wird, und wenn man starken Eßig oder einen sauren Spiritum auf Coralen oder Perlen gießt, halten sie gleichbald die Säure dieser Feuchtigkeit an sich, und fixiren dieselben durch ihre Körper.

**CORPUS**, *is Corpis*, *il Corps*, der Leib, beydes an Menschen als Thieren; Chymice heißt dardrige ein Corpus, worinnen eine verborgene Kraft und Tugend steckt. Von den Astrolicis heißt es dasjenige, darunter oder womit andere Sachen sollen vermischt werden, 3. E. corpus pediballamo, dickes nennen sie auch offi Asin.

**CORRE**







**Coryphe**, oder *Coryphaeus mons*, war ein Gebirge an der Küste von Jonien und Aetolien in Klein-Asien, nahe bey der Stadt Smyrna, am Archipelago.

**CORYTUS**, siehe *Cortona*, im Supplement.

**Corzegno**, *Corseium*, eine kleine Stadt in der Landschaft Alba, im Herzogthum Montferat. Sie liegt an der Marggraffschaft Spigno, zu welcher es auch einige rechnen, und ist ein unmittelbares Reichs-Lehn.

**Corzin**, eine Stadt in der Boyrwothschaft Sandomir, in Klein-Pohlen.

**Cosa**, ein kleiner Fluß in der Champagne di Roma, im Kirchen-Staate, welcher sich in den Fluß Carigliano ergießt.

**COSAQUES**, die *Cosaquen*, ein räuberisches Volk in Moldau, Ukraine, Bessarabien, Kiew, und am schwarzen Meer, eines Theils denen Russen, andern Theils der Eron-Pohlen beygethan. Ihr Nahme soll von Cosai herkommen, welches in dem Slavonischen Dialecto eine Ziege bedeutet, ihrer Hirtigkeit halber.

**Cosaraz**, ein festes Schloß und Paß unweit des Verbas-Flusses, an den Grenzen von Bosnien, wurde An. 1717. von dem Kaiserlichen General Draskowiz mit Sturm erobert.

**COSEDIA**, siehe *Coutances*, im Supplement.

**Cosetani**, waren alte Völker in Hispania Tarraconensi. Sie wohnten jenseit dem Fluß Ebro, und hatten die Tacetanos und Laletanos zu Nachbarn, in der Gegend, wo lecho Tarragona in Catalonien liegt.

**Cosfeld**, siehe *Coesfeld*, im Supplement.

**Cosla**, oder *Cosel*, ein kleines aber festes Städtlein und Schloß im Fürstenthum Oppeln, in der Schlesien, an der Oder.

**Cosliaco**, gemeinlich *Kerschan* genannt, eine kleine Stadt und Schloß, am gleich benannten See, aus welchem der Fluß Urfa entspringt, in demjenigen Theil von Istrien, welcher dem Kaiser gehört, 3. Meilen von St. Veit, am Glamu gegen Westen.

**St. Cosme**, eine kleine Französische Stadt in der Provinz Rouergue, am Fluß le Lot, zwischen Mende und Rhodéz.

**Cosmoletto**, eine Insel auf dem Aethiopischen Meere in Africa, 1. Meile von dem Capo S. Sebastian, auf der Insel Madagascar.

**COSMOPOLIS**, siehe *Porto Ferrario*, im Supplement.

**COSOGNA**, siehe *Antigonis*, im Supplement.

**Cossava**, eine kleine Landschaft in Servien in Ungarn.

**Cosdorf**, ein Flecken und Schloß, mit einer Thür-Sächsischen Post-Station in Meissen, auf der Post-Strasse von Leipzig nach Breslau, zwischen Torgau und Grossen-Hayn, 2. Meilen von Torgau.

**COSSERIA**, siehe *Crixia*, im Supplement.

**COSSE LE VIVON**, eine kleine Französische Stadt in Anjou, zwischen Rennes und Chateau-Gontier.

**Cosiaco**, eine kleine Stadt an einem See gleiches Namens in dem Theil von Istrien, welcher dem Haus Oesterreich gehört.

**Kaufmanns-Lexici Supplement.**

**Cosvitz**, eine kleine Stadt, Schloß und Amt an der Elbe, im Fürstenthum Anhalt, dem Fürsten zu Zerbst gehörig, 2. Meilen von Wittenberg, allwo meistens die verwittibten Fürstinnen residiren.

**Cossumberg**, eine Stadt in Böhmen, im Ehrudimer-Crayse.

**COSSYRA**, siehe *Pantalarea*, im Supplement.

**COSTA** und *Costa orbesa*, sind 2. kleine Italianische Städte im Val di Taro; die erstere liegt am Fluß Ebro, die andre aber am Fluß Taro, gehören dem Herzog von Parma.

**Costanizza**, siehe *Castanowiz*, im Supplement.

**Costen**, eine Stadt in Gros-Pohlen, gegen die Schlesische Grenze, deren Befestigungs-Werke die Schweden 1704. eingerissen. Sie ist eine alte Königliche Starosten.

**COSTE DE SOYE**, siehe *Abseide*, im Supplement.

**Costheim**, ein befestigter Flecken im Erzstift Maynz am Rhein, und Maynz gegen über gelegen.

**Cotalis**, oder *Cotaris*, ein grosser Marktflecken von 200. Häusern in Georgien in Asien, allwo der Fürst von der Landschaft Imeretri residirt. Sie liegt am Phasis Fluß, und hat über dem Strom ein altes Schloß gleiches Namens.

**COTARIA**, ein Steinbruch, aus welchen man Cores, oder Weßsteine bricht.

**Cordignac**, ein kleiner Flecken in Provence.

**Cordile**, ein kleiner Fluß in Calabria citra, im Königreich Neapolis, welcher sich in den Fluß Crate ergießt.

**Cotes**, also hiesse man vor Zeiten das Cabo Sparrel an der Küste von Africa, am Estrecho di Gibraltar.

**COTES DES DENS**, *ora dentium*, eine Stadt in Guinea, in Africa, wird also genannt. Sie ist stark bewohnt, und zur Handlung bequem, wird daher von den Europäern stark besucht.

**COTES D' OR**, siehe *Gold-Küste*, im II. Bande p. 669.

**COTES PROMONTORIUM**, siehe *Cabo Sparrel*, im Supplement.

**COTIA SYLVA**, *ichu la Forêt de Villers Coteret*, ein grosser Wald in der Isle de France, wo der Fluß Afine in die Oyse fällt, nicht weit von Compiègne.

**Cotignac**, ein Französischer Flecken in Provence, nahe bey Variols, gegen Osten.

**Cotogno**, eine kleine Italianische Stadt im Val di Taro, und am Fluß Taro, dem Herzog von Parma gehörig.

**Cotraeto**, *Codrosso*, ein wohl verpallisadirter Türkischer Flecken von 500. Häusern, in Bosnien, nebst einem befestigten Turme.

**Cotrone**, *Crozone*, eine Stadt in Neapolis, in Calabria oltra, am Ionischen Meer, nebst einem Bischoffthum, unter den Erz-Bischoff zu Regio gehörig. Sie wird durch eine feste Citadelle beschützt.

ooo

Coter,



**Cotter**, ein Freyherrliches Schloß, Herrschaft und Flecken in Meissen, unweit Pirna, einem Freyherrn von Friesen juständig.

**Cottelazzo**, eine kleine Insel bey Sardinien, dazu sie auch gehöret.

**COTTEMAREQUA ARBOR**, ist in Indien ein dicker Busch voller Zweige, Sommer und Winters grün, hat schöne und runde eingekerbte Blätter. Seine Blumen, so weiß sind, kommen im Augusto hervor, wie Sambucus oder Millefolium, und sein Saamen ist braun und bitter, aber zu nichts zu gebrauchen. Die Nestgen oder Schaafe derselben sind braun, die Wurzel viel süßlich, und breiten sich in der Erden aus.

**Cottenheim**, ein Flecken im Fürstenthum Schwarzenberg in Francken, unweit Binsheim, ins Amt Seehausen gehörig.

**COTTIÆ ALPES**, so wurde vor Zeiten das grosse Gebürge genennet, welches das Dauphiné von Piemont scheidet. Darunter gehören le mont Cenis, und le mont Viso.

**COTTIARIA**, siehe *Travancar*, im Supplement.

**Cotruant**, waren alte Völker in Rhæcia, sie wohnten in der Gegend, wo icho der Strich Rott-nig in Tyrol liegt.

**Cotryäum**, war vor Zeiten eine Stadt in Phrygia magna, an der Grenze von Bithynien, in Klein-Asien. Sie heist icho Cuz oder Chus-tayá, und ist eine der besten Städte dieses Landes, und die Residenz eines Beglerbegs.

**Cotylus**, ein kleiner Berg in Klein-Phrygien, in Natolien, auf welchem die 3. Flüsse, Granicus, Mefapus, und Scamander entspringen.

**COTYORA**, und *Cytorum*, war eine Stadt in Paphlagonien, an der Küste des schwarzen Meeres, und an der Grenze von Bithynien. Soll icho *Castelle* heissen, nicht weit von Sinabe gegen Westen.

**COTZIO**, *Cozza*, eine kleine Stadt in Bosnien, am kleinen Fluß Drucia.

**COVALIA**, siehe *Kyl*, im Supplement.

**COVAR**, ein gedoppelt Schloß auf einem hohen Berge, nach alter Manier befestiget. Es liegt in Ober-Ungarn, nahe an der Grenze von Siebenbürgen und Pohlen, der Stadt Zattmar, gegen Osten, am Fluß Laposfo.

**COVAZO**, *Cavazo*, ein Schloß in Ober-Ungarn, nahe bey Tokan gelegen.

**COUCO**, ein kleines Königreich auf der Barbarischen Küste von Africa, zwischen den reichen Algier und Constantine. Die Haupt-Stadt heist gleichfalls Couco, und wird vor des Prolo-mai Cinnaba gehalten. Sie begreift mehr denn 1600. Häuser, und ist allenthalben mit spitzigen Felsen umgeben. Das Land hat seinen eigenen König, und ist reich an Rosinen, Honig und Feigen, aus welchen der König jährlich 700000. Erosen einzunehmen hat. Es wird auch von den Einwohnern eine sehr feine Leinwand gemacht.

**COUDEE**, siehe *Cubitus*, im Supplement.

**Coudre**, eine feine Stadt in der Savonischen Provinz Chablais, nicht weit vom Genfer See, nebst dem Titul eines Marquarasthums.

**COVELLE**, ein gewisses Gebiet in Süd-Schottland, und ein Theil von der Grafschaft Argyle.

**COVENTRI**, siehe *Conventre*, im Supplement.

**COUESNON**, ein kleiner Fluß in Bretagne, welcher sich in den Canal erguist.

**COUGOULIN**, ein kleiner Flecken in Provence, 2. Meilen von Golfo Grinand, Nord-Westlich gelegen.

**COVILHAM**, eine kleine Stadt in der Portugiesischen Provinz Beira, deren Jurisdiction sich über 360. Flecken erstreckt.

**COVINES**, *Convain*, eine kleine Stadt im Stift Lüttich.

**COULE**, *Cule*, eine kleine Stadt in der Wallachen, an der Donau, 15. Ungarische Meilen von Tergovist gegen Süden.

**COULOGNE**, *Colonia*, ein Flecken in Gasconne, in dem Ländgen de Caure, 7. Meilen von Toulouse gegen Westen gelegen.

**COULONNA**, ein kleiner Fluß in Langvedoc, welcher sich in einen Arm des Flusses Loth erguist.

**COUNA**, *Conna*, ein Flecken nebst einem Hafen in Portugall, Lissabon gegen über.

**COUNO**, eine Stadt im Groß-Herzogthum Lithauen, wo der Fluß Wilia in den Nime-Ström fällt. Liegt in der Woywodtschaft Troki, 15. Meilen von Wilna, gegen Westen.

**COVOLA**, ein Schloß und berühmter enger Paß in Tyrol an den Italiänischen Grenzen, 7. Meilen von Trident, allernächst an der Brenta. Es liegt auf der Spitze eines auf allen Seiten ganz gerade in die Höhe ragenden Felsens, also, daß alles auf Rollen hinauf und wieder herunter gezogen werden muß, und wird kein Venetianer, wenn er auch sehr viel geben wolte, hinauf gelassen.

**COVORDIA**, siehe *Coevorden*, im Supplement.

**COUPER**, *Cupra*, eine kleine Stadt in der Grafschaft Fife in Süd-Schottland, am Fluß Eden. Ein anders Couper liegt in der Landschaft Govvrée.

**COUPER LE CABLE**, siehe *Anckerkappen*, im Supplement.

**COURBES**, *Curling-Knies*, heissen die Balken auf der Seite eines Schiffes, wo das Loch ist, dadurch man die Waaren herunter läßt.

**Courby**, eine Stadt in der Piccardie, an der Somme.

**COUREZE**, *Courrese*, *Currentia*, ein kleiner Fluß in der Frankösischen Landschaft Limosin, welcher sich unterhalb Brive in den Fluß Vézere erguist.

**COURIERES**, eine Baronie in der Grafschaft Artois, an der Grenze von Flandern, nahe bey Lens, nahe am Canal, welcher bey Douay die Deule und Scarpe vereinigt.

**COURONNE**, eine Krone, hat vielerley Bedeutung, indem bald gewisse Münzen, bald Blumen und viel andre Sachen mit diesem Nahmen belegt werden.

**Courpary**, ist ein hoher dicker Baum, aus dessen Holke die Indianer Ringe und andre Sachen zur Zierrath verfertigen. Er trägt Früchte, so ungefehr 3. Finger lang und in harten Schalen eingeschlossen sind. Inwendig liegen 2. bis 3. Kerne, so mit weichlichem Fleisch, welches gelb, wie Caffran, bedeckt sind. Der Geschmack ist gut,



















**Crocodylopolis**, war eine Stadt in Ober-Egypten, am Nil-Fluß, zwischen Lycopolis und Ptolemais. Sie ward sonst auch Thebais genannt; wiewohl etliche dieses zu einer besondern, nicht weit davon gelegnen Stadt machen. Es soll auch eine Stadt dieses Namens in Phönicien an der Grenze von Palästina gewesen seyn, nahe bey dem Berge Carmel.

**Crodo**, eine kleine Stadt in der Mayländischen Grafschaft Agleria, am Fluß Tosa, nicht weit von Domo d' Osola gegen Norden.

**Croja**, vor Zeiten *Antigonis*, oder *Eriboea*, ist die Haupt-Stadt von Albanien in Griechenland. Sie liegt am Fluß Eriana, und war des berühmten Georgii Castriota; sonst Scanderberg genannt, Residenz. Sie ist fest und hat ein starkes Castell, liegt ohng. fehrz. Stunden von Durazzo gegen Nord-Osten.

**CROISEE DE L' ANCRE**, siehe **Anker-Creuz**, im Supplement.

**Croiselle**, ein Amt und kleine Stadt im Herzogthum Genevois in Savoyen, zwischen Annecy und Geneve.

**CROISER**, siehe **Creuzen**, im Supplement.

**CROISIE**, (*le*) Lat. *Co-bilum*, oder *Port de Croisie*, eine kleine französische Stadt nebst einem guten Hafen in Bretagne, bey dem Ausfluß der Loire, der Insel Bel Isle gegen über. Sie hieß vor Alters *Brivates Portus* oder *Corciliacum*.

**Croivollant**, ein Schloß in der Baronie von Fauignin in Savoyen, nicht weit von Eluse gegen Süden.

**Croix**, ein Flecken in der Normandie in Frankreich, nebst dem Titel einer Herrschaft, hat eine berühmte Benedictiner-Abtey.

**CROIX DE PAR DIEU**, siehe **A. B. C.** im Supplement.

**Crokethorn**, eine Stadt in Somerset in Engelland, am Fluß Verd.

**Croma**, siehe **Crama**, im Supplement.

**Crombach**, ein Städtlein und Amt in der Grafschaft Siegen, an dem so genannten Rotha-Berge, und den Westphälischen Grenzen.

**Cromer**, eine Stadt in Norfolk, in Engelland.

**Cromma**, war vor Zeiten eine Stadt in Bithynia, an der Grenze von Paphlagonien in Klein-Asien, 10 Meilen von Euxero gegen Westen.

**CROMMIUM**, also hieß vor Zeiten das heutige Bergebürge Cormachini, an der Nordlichen Küste der Insel Cypern.

**Cromschloß**, siehe **Cron-Schloß**, im Supplement.

**Crompon**, war ehemals eine Stadt auf der Halb-Insel Morea, nahe bey Corintho, bey welcher Theseus das große Schwein erlegt.

**Cronach**, ein Fluß im Marggrafthum Bayreuth, in Francken, fließt bey der Stadt Cronach vorbei, nimmt die Held und Radach zu sich, und läuft bey Lichtenfels in den Main.

**Cronach**, **Crnach**, eine Stadt nebst einem festen Schloß auf einem kleinen Berge, 6. Meilen von Bayreuth, im Fürstthum Bamberg, dahin es auch gehöret, wo die Flüsse Radach, Haslach und Cronach zusammen fließen.

**Cronach**, eine kleine Stadt in der Grafschaft Wertheim, in Francken, nicht weit von der Stadt Wertheim am Main gegen Norden.

**Cronau**, eine kleine Stadt in Francken, in der Grafschaft Wertheim.

**Cronberg**, oder **Cronenburg**, Lat. *Castellum Trujani*, eine kleine wohlgebaute Stadt, und Schloß, 2. Meilen von Franckfurth am Main, in der Wetterau, hat eine gedoppelte Mauer; liegt in einer fruchtbaren Gegend, und 1726. hat es großen Brand-Schaden erlitten.

**Cronenburg**, **Tavastus**, eine Stadt in Finnland; Sie ist klein, und die Haupt-Stadt der Provinz Tavastia. Sie liegt mitten im Morast, und hat ein festes Schloß.

**Cronenburg**, eine gute Festung nebst einem schönen Schlosse am Sund, (allwo er nur eine halbe Meile breit ist) auf der Dänischen Insel Seeland, nicht weit vom Helsingör.

**Cronium**, war ehemals eine Stadt in der Provinz Elis, in Morea. Sie lag am Fuß des Berges, gleiches Namens, und hieß vorher *Eturos*. Jetzt wird der Berg *Grevenos* genannt.

**CRONIUS FLUVIUS**, siehe **Nimen**, im Supplement.

**Cron-Schloß**, **Cranschloß**, ein Russisches Castell mitten in der See auf einer Sand-Banc gegen die Ingermannländische Grenze, 4. Meilen von Petersburg, und einen Canonen Schuß von der Insel Ketufari. Es ist in Form eines runden Thurms, mit 3 Gängen über einander erbauet, und von unten bis oben mit Canons wohl versehen, und zwischen diesem Castell und der Insel Ketufari gehet der Weg nach Petersburg, welcher von beyden Seiten mit Stücken wohl bestreuet werden kan. Es ist auch allhier eine Stadt und Festung unter dem Nahmen Cronstadt angeleget, und sind den Neu-Anbauenden große Freyheiten ertheilet worden.

**Cron-Wechsel in Rußland**, wie es damit zu halten, siehe **Russische Wechsel-Ordnung**, im Supplement.

**Cron-Weissenburg**, siehe **Weissenburg**, im Supplement.

**CROOS**, siehe **Chrochets**, im Supplement.

**CROPIERE**, Lat. *urti-petra*, eine kleine französische Stadt im Auvergne, am Fluß Dore.

**Croppen**, eine kleine Stadt in Liefland, in der Provinz Letten, 7. Meilen von Riga gegen Osten gelegen.

**Croppenstädte**, siehe **Kroppenstädte**, im Supplement.

**CROSA**, siehe **Creuse**, im Supplement.

**Croagi**, eine Stadt in Samogitien, zwischen Batosk und Poschawske, 9. Meilen von Batosk.

**CROPIERE**, **Cropiere**, *Curtipetra*, eine kleine Stadt am Fluß Dore, in der Landschaft Auvergne.

**Crossen**, ein Flecken, Herrschaft und schönes Schloß, an der Elster im Fürstenthum Zeitz, eine Meile von Zeitz, und eben so weit von Eisenberg im Osterlande gelegen.

**Crossen**, ein Adeliges Ritter-Gut und Flecken im Erbgebürgischen Erbsse, in Meissen, etliche Stunden von Rochlig entlegen.

**CROSTOLO**, Lat. *Crustulus*, ein Fluß in Italien; er entspringt an der Grenze der Grafschaft Rossena, und fällt bey Guastala im Herzogthum Modena in den Po-Fluß. Zwischen diesem und den Fluß Secchia ist ein Canal, welcher Fossa Trasinara oder Tarana heist.

**St. Crox**,



**St. Croc**, eine kleine Stadt in Nieder-Ungarn, am Fluß Sarins, zwischen Raab und Ebnisch, nicht weit vom Matten-See.

**CROTALUS**, siehe *Coracc*, im Supplement.

**CROTONE**, siehe *Cortona*, im Supplement.

**Crostdorf**, ein Schloß, Städtlein und Herrschaft in der Wetterau, dem Grafen von Hatzfeld, Rosenbergischer Linie, welche allda residiren, gehörig.

**Crotte**, ein Gebürge und Flecken in Savoyen, über welches der Herzog Carl Emanuel II. mit unglaublicher Mühe einen Weg hat brechen lassen, um aus Savoyen nach Frankreich zu kommen, welcher le grand Chemin Royal de Crotte genennet wird.

**Crottendorf**, ein altes Schloß und Amt im Erzgebürgischen Cräyße, nicht weit von Schwarzenberg, wie es denn auch von dem Schwarzenbergischen Cräyß-Amtmann mit verwaltet wird.

**Croctorf**, ein Königlich-Preussisches Amt, im Fürstenthum Halberstadt, eine starke Meile von Halberstadt, gegen Gröningen zu gelegen.

**Crou**, *Crovus*, ein kleiner Fluß in der Isle de France, welcher sich in die Seine ergeußt.

**Crouy**, *Croviacum*, *Crovyum*, ein Flecken in der Französischen Landschaft Brie, 4. Meilen von Meaux.

**Crowland**, *Croyland*, *Terra Cruda*, eine kleine Stadt in der Landschaft Lincoln, in Engelland, welche mit Morast umgeben ist.

**Croy**, ein Flecken in der Piccardie, davon eine berühmte und Fürstliche Familie den Rahmen führt, aus welcher die Herzoge von Arschot, Chimay und Havoe, wie auch die Grafen von Solre herkommen.

**Croyland**, siehe *Crowland*, im Supplement.

**Crusa**, siehe *Crajo*, im Supplement.

**CRUCIBULUM**, ein Schmelz-Tiegel, der gleichen zu der Chymischen Arbeit höchst nöthig sind, und dannenhero, weil sie starck Feuer aushalten müssen, aus guter Erde sollen gemacht seyn.

**CRUCINACIUM**, siehe *Creugenach*, im Supplement.

**Crudenberg**, ein Schloß im Erevischen, eine Meile von Wesel.

**CRUDUM**, siehe *Apepton*, im Supplement.

**Crugna**, eine kleine Stadt in Alt-Castilien, nebst dem Titul einer Grafschaft.

**Crumau**, Lat. *Crumavia*, eine Stadt und schönes Schloß im Znaimer Cräyße, in Mähren, 3. Meilen von Brinn gegen Westen. Sie führt den Titul eines Herzogthums, und ward 1723. der Fürst von Schwarzenberg von Kaysen zum Herzog von Crumau erhoben.

**CRUMERUM ASAUM**, oder *Comarunium*, eine Stadt in Danubien, in Nieder-Ungarn.

**Crumlau**, siehe *Krumlow* in Böhmen, im Supplement.

**Cruni**, oder *Crunos*, war ehemals eine Stadt in Morea, am Fluß gleiches Namens. Sie lag zwischen Pilos und Thalcim, die eigentliche Gegend ist ungewiß. Auch lag eine gleichbenannte Stadt in Nieder-Mysia, iezo Bulgaria am schwarzen Meer, nahe bey Dionysopolis.

**Crupa**, *Cruppa*, ein Schloß in Mittel-Erain,

an der Kulp, hart an den Croatischen Grenzen, dem Grafen von Burgstall gehörig.

**Crupp**, eine Festung und Flecken in Croatien, unweit des Flusses Unua.

**CRUPTORICIS VILLA**, ein bey den Alten bekannter Ort. Er lag in West-Friesland, in den so genannten Steven Wolden, zwischen Lewarden und Schneek.

**Crusa**, eine kleine Insel des Archipelagi, an der Küste von Earien, in Klein-Asien, im Sinu Ceramicos, nicht weit von Halicarnassus.

**CRUSOCCO**, siehe *Acamante*, im Supplement.

**Crussan**, ein Adeliges Ritter-Guth und Flecken im Herzogthum Magdeburg, im Zerichauer Cräyße, einem Herrn von Arnimb zuständig.

**CRUSTULUS**, siehe *Crostolo*, im Supplement.

**CRUSTUMERIA**, *Crustumerium*, und *Crustominum*, war vormahls eine Stadt der Sabiner, in Italien, nicht weit von der Tyber. Es ist iezo ein schlechtes Dorf, *Marcigliano vecchio* genannt, und liegt etwa 9. Italiänische Meilen von Rom gegen Norden.

**Cruswick**, eine Stadt in der Weywoodschafft Inowloz, am See Gulpo, in Groß-Pohlen.

**Cruydenberg**, ein Schloß im Herzogthum Eleve, am Fluß Lippe, zwischen Wesel und Dorsten, und nur 1. Meile vom erstern.

**CRYPTA AUREA**, war vor Zeiten eine Stadt in Magna Græcia, ist iezo ein Dorf, *Grottaglia* genannt, in Terra d'Otranto, zwischen Oria und Taranto.

**CRYPTA FERRATA**, siehe *Grotta ferrata*, im Supplement.

**CRYPTA NEAPOLITANA**, siehe *Grotta di Neapoli*, im Supplement.

**CRYSTALLI JUNONIS**, sind ein in Scheide-Wasser aufgelöstes und vermittelst der Eystallisation zu Eystallen gebrachtes Silber, dessen sich die Chirurgi äußerlich als eines corrosives oder essenden Mittels gebrauchen, innerlich aber wird es zuweilen wider die Wassersucht gebraucht, weil es die wässerichten Feuchtigkeiten des Leibes gewaltig abzuführen pflegt. Doch ist der innerliche Gebrauch nicht ohne alle Gefahr.

**CRYSTALLISATIO**, *Crystallisation*, oder Crystallische Anschießung wird nur eigentlich von den Salzen gesagt, wenn man sie durch unterschiedne solutiones und filtrationes reiniget, und hernach zu Crystallen schießen läßt, nachdem die Feuchtigkeit bis zu einem Häutlein, welches sich oben setzet, abgeraucher.

**CRYSTALLUS ISLANDICA**, eine Art von Crystall, so am meisten aus Island gebracht, iedoch auch an andern Orten gefunden wird. Er ist vielmehr vor einen Talc als vor einen Crystall zu halten, und gehört ohne Zweifel zu dem so genannten *Strauen-Eis*. Er ist vornehmlich merckwürdig, wegen seiner besondern Refraction oder Strahlen-Brechung, davon Bartholinus und Hugenius vieles observiret und geschrieben haben.

**Esick**, *Esich*, *Ezyck*, ein gewisser Strich Landes oder Königl. Stuhl, deren Zechler in Siebenbürgen, an den Moldauischen Grenzen, darinnen *Esikzereda* der vornehmste Flecken ist, und mehrentheils von Arianern und Catholischen bewohnet wird.



CSIKSZEREDA, oder Esick, siehe im vorhergehenden.

CTEMENÆ, war vor Zeiten eine Griechische Stadt in der Provinz Eliothe in Macedonien. Sie lag an der Grenze von Thessalonien zwischen dem Ursprung der Flüsse Peneus und Parysus.

Crenos, war ein berühmter Hafen des Taurin Cherfonei, oder der Halb-Insel Eretria, des schwarzen Meeres, ward auch *Eupatorium* genannt.

Ctesiphon, ein großer Flecken in Assyrien, bey dem Fluße Tigris, mit welchem heute in Folge viele der Größe wegen, den Hang in Holland vergleichen, von dem auch Strabo meldet, daß die Perser-Könige, am der Stadt Seleucia zu verweilen, den Winter über allda Hof gehalten.

Cubay, eine große Gegend in der Tartaren, welche die Russen 1712. ruinirt haben.

Cubao, ein großer Flecken in der Portugiesischen Provinz Alentejo, nicht weit von Beja.

CUBITUS COUDEE, eine halbe Elle, oder die Länge von der Hand, bis zum Ellenbogen, anderthalb Schuh lang. Bey denen Juden war es eine gemeine Elle, so 4. flache Hände lang war, dieses wurde von Gefäßen gefaßt, bey Gebäuden aber war die Elle 6. flache Hände lang, so man die mittelmäßige gebissen, nechst dem rollt man noch von einer größtten Fugen, so mehr als 6. Hände betragen, wovon man aber nichts gewisses hat.

CUBO D' ADIEU, siehe Farwell, im Supplement.

CUBUS CANOPI, war vor Zeiten ein lustiger und angenehmer Ort, nahe dem Constantinopel. Er ward nach dem *Favum S. Laurentii* genannt. Die Griechen heißen ihn Agios Pansceve.

CUCCI, *Cuccium*, war vormals eine Stadt in Nieder-Ungarn, in der Gegend, wo jetzt die Stadt Karasjowa am Drava-Fluß liegt, nicht weit von Esick. Hier wohnten die Scordisci.

CUCK, *Cuyck*, ein gewisses Gebiet im Holländischen Brabant, in der Gegend, von Herkosen Busch, darinne Gräbe die vornehmste Stadt ist.

Cuculum, war vor Zeiten eine Stadt der Marlorum im Latio. Sie lag in der Gegend, wo jetzt Scurula liegt, nicht weit von Albi, am Lago Tuscino, in Abruzzo ultra, in Neapolis.

CUCUPHA, ein Reuker-Müßlein, ist ein nützliches Arzenei, wird aus arößlich gestoffenen Gewürken und aromatischen Sachen das Haupt zu stärken gemacht, hiemitel werden solche Specien auch eingenahet, und in sonderliche gute Balsen getrunken, warm aufs Herz geleget, und denn werden sie Herz-Schäcken genemmet.

CUCURBITA, Destillirte Kolben, sind mehrentheils von Glas, und destillirt man die Sachen im Marien-Bade dadurch, welche ihre Kraft so denn leicht überblicken. In Ansehung ihrer Größe findet man derselben ganz kleine Scheidelbtlein genannt, und ganz große, in welche wohl zwanzig und mehr Pfund gehen, die heißen Sackkolben, die mittelmäßigen werden schlechtweg Kolben genemmet.

Kaufmanns Lexici, Supplem.

CUCUSSUS, *Cocufum*, *Cocnfa*, und *Culum*, war ehemals eine Bischöfliche Stadt in Klein-Armienien, an der Grenze von Cilicien und Capadocien, zwischen Cöfarea und Inagardus, da Chrysostomus im Exilio leben mußten.

CUDA, siehe Coa, im Supplement.

CUDDAM POINT, ein Vorgebürge in England, in der Provinz Cornwall gegen Eids-Weiten.

CUELLAR, oder *Cuellar*, eine kleine aber sehr alte Stadt in Alt-Castilien, an der Grenze von Neu-Castilien, am Gebürge Samosierra, in Spanien. Sie liegt zwischen Burgos und Madrid, und war ehemals mächtig, reich und in der Historie unter dem Nahmen *Colenda* berühmt.

Cuenas, eine Herrschaft und Schloss in Alt-Castilien, in Spanien, an der Grenze von Aragonien, nicht weit von Tarazona, gegen Eiden, davon eine vornehme Familie, daraus die Herzoge von Albuquerque und Bedmar entsprossen, den Nahmen hat.

CUENZA, *Cancha*, eine Stadt zwischen dem hohen Gebürge, Sierra de Cuencas genannt, in Neu-Castilien, am Einflusse des Flusses Quejor in den Tucar, auf halben Weg zwischen Madrid und Valencia, nebst einem Bischöfthum, unter den Erz-Bischöffen zu Toledo gehörig.

Cueva, ein Schloss und Herrschaft in Alt-Castilien, in Spanien, davon eine vornehme Familie den Nahmen führt.

Cuevas, eine kleine Spanische Stadt im Königreich Valencia, nicht weit von Morella, gegen die Grenze von Catalonien.

Cusa, eine Türkische Stadt in Asien, in der Provinz Derack, gegen die Grenzen der Arabischen Wüste.

CUGIONE, *Cusinum*, eine kleine Stadt am Naviglio grande, im Mayländischen.

Cujavien, eine Landchaft in Groß-Pohlen, an der Weisel, gegen die Preussischen Grenzen. Sie begreift zwei Bismuthschäften, nemlich Inowoloc und Biezile.

Cuick, (heut Land van) ein kleiner Landstrich in Preabant, ganz an der Grenze des Herzogthums Cleve, zwischen der so genannten Peel und der Maas. Es hat den Nahmen von dem kleinen Ort Cuick, am besagtem Fluß. Es ist ohnsefer 4. Meilen lang, und anderthalb breit. Gräbe ist darinnen die Haupt-Stadt, und gehört den Erben des Königs Wilhelm in England.

Cuilenborg, eine kleine Stadt und ansehnliche Festung, in der so genannten Betoume in Geldern, am linken Ufer des Rhen-Flusses, an der Grenze von Utrecht. Sie führt den Titel einer souverainen Grafschaft und gehört den Erben des Fürsten von Waldeck. Sie hat das Jus asyli vor allerley unglückliche Personen.

Cölze, ein Flecken am Har-Fluß im Fürstenthum Waldeck, in Westphalen, an den Chur-Sächsischen Grenzen, 2. Stunden von Arolsen, ins Amt Wetterburg gehörig.

Cöstrin, *Cestrinum*, eine Haupt-Stadt und vortreffliche Festung in Form eines Fünfecks in der neuen Mark Brandenburg, auf einer Ebene, in dem Einfluß der Warthe in die Oder, 3. Meilen von Frankfurt. Dieselbst ist die Regierung und

Ypp







**CUNEI**, Cuni, waren gewisse alte Völker in Hispania Bætica, deren Hauptstadt Cuniskorgis hieß. Sie wohnten in der Gegend des Spanischen Königreichs Andalusien, wo iezo die kleine Stadt Niebla liegt, nicht weit vom Auslauff des Rio Tinto ins Lusitanische Meer.

**CUNEUS AGER**, siehe Algarbien, im Supplement.

**CUNI**, siehe Cunei, im Supplement.

**CUNICI**, war vor Alters eine Römische Colonie auf der Insel Majorca.

**CUNICULARIA INSULA**, also nannte man vor Zeiten die Inseln del Pullo, an der Ostlichen Seite der Insel Sardinien. Es hat davon das Cabo Pullo, lat. Cunicularium Promontorium den Nahmen. Sie liegen nicht weit vom Golfo di Cagliari, und nur 16. Meilen von der Stadt Cagliari. Es ward auch Cunion Cbarion geheißen.

**Cunow**, siehe Kunow, im Supplement.

**Cunstadt**, ein Städtlein, Schloß und Herrschaft in Mähren, hart an den Böhmischen Grenzen, so das Stamm-Haus des Georgii Podiebrads von Cunstadt, Königs in Böhmen, gewesen.

**Cunzerbrück**, siehe Consarbrück, im Supplement.

**CUPA**, siehe Copa, im Supplement.

**CUPELLA**, siehe Capella, im Supplement.

**CUPERSANUM**, siehe Conversano, im Supplement.

**CUPPOLA**, siehe Helm, im Supplement.

**CUPRA**, siehe Couper, im Supplement.

**CUPRA**, vor Zeiten waren zwei Städte dieses Nahmens in Piceno, iezo Marca d' Ancona. Sie lag beim Auslauf des Flusses Tronto, und ist iezo ein Dorf *la Grotta* oder *Gritto* genannt. Die andere heißt iezo Ripa Transona, 3. Meilen vom ersten gegen Süden.

**CUQUENI**, waren ehedessen gewisse Völker in Gallia Aquitania. Sie wohnten beim Ursprung der Garonne in Guienne, am Pyrenäischen Gebirge, wo iezo die Stadt Cominges gelegen, und wurden auch Convenz genennet.

**Cur**, eine Stadt in Böhmen, im Königgräzer Erzstift.

**CURA**, siehe Cure, im Supplement.

**CURAJUS MONS**, siehe Curdo, im Supplement.

**CURALONENSES**, oder Cularonenses, waren alte Völker der Allobroger. Sie wohnten in der Gegend der Stadt Grenoble, wie solches eine alte allda ausgegrabene Inscripion bezeugt.

**Curanderie**, siehe Blanchifferte, im Supplement.

**Curatan**, ein Fluß in Süd-America, in dem Gebiete von Macas, in der Provinz Quixos, welcher sich in den großen Amazonen-Fluß ergießt.

**Curateo**, eine von den Lucanischen Inseln in Nord-America.

**Curce**, ein Fluß in der Provinz Anzerrois, welcher aus Ober-Burgund herkommt, und sich 6. Meilen von Anzerre in die Ponne ergießt.

**Curdan**, siehe Curdistän, im Supplement.

**Curdistän**, Curdan, Curdistania, eine große und fruchtbare Landschaft zwischen der Türkei und Persien, in Asien, längst an den Ostlichen

**Rausmanns Lexici Supplem.**

Ufer des Tigris. Sie wird durch verschiedene Emirs oder Fürsten regieret, welche unter dem Schutze des Königs in Persien leben. Die Einwohner, die man Curtes nennet, sind Mahometaner, andere aber Jesiden, oder so genannte Jünger Jesu, wiewohl sie wenig wahre Erkenntniß haben.

**Curdo**, Curajus mons, ein Stück vom Berge Tauro in Asien, welches Turcomannien von Diarbek absondert, und durch die Provinz Curdistän gehet.

**CURE**, Cura, Chora, ein kleiner Fluß an den Burgundischen Grenzen, der oberhalb Crevant in den Fluß Ponne fällt.

**CURENSIS FLUVIUS**, siehe Correse Avenis, im Supplement.

**CURES**, war ehedessen der Sabiner Hauptstadt in Italien, und Numa Pompili Waterland. Sie lag an dem Ort, wo iezo die Stadt Velcovio, in der Landschaft Sabina, im Kirchen-Staat befindlich.

**CURETIO**, siehe Marleborough, im Supplement.

**CURIA**, siehe Corbridge, im Supplement.

**CURIA BEATA**, oder Picta, siehe Corbette, im Supplement.

**CURIA MAJOR**, siehe Corte maggiore, im Supplement.

**CURIANUM PROMONTORIUM**, also ward vormahls das Vorgebürge Tele de Buch an der Küste von Guienne in Frankreich, genennet. Es liegt 12. Meilen von Bourdeaux gegen Süd-Westen.

**CURIA PIETRA**, siehe Corbetta, im Supplement.

**CURIATE**, siehe Diana oraculum, im Supplement.

**CURICTA**, dieser Nahme ward vor Zeiten so wohl der Insel, als der darauf befindlichen Hauptstadt Veglia, im Sinu Flanatico bengelegt.

**CURIDIUM**, siehe Curium, im Supplement.

**Curiga**, ein Königreich und Stadt auf der Halbinsel von Indien, disseits des Ganges, in der Landschaft Malabar in Asien. Sie ist unter dem Schutze des Königs von Calcut.

**CURIGLIANO**, Corigliano, eine kleine Stadt in Neapolis, an einem Flusse gleiches Nahmens, in Calabria citra.

**Curin**, siehe Chorin, im Supplement.

**CURIOSOLITÆ**, waren vormahls Völker in Bretagne, in Frankreich, die Gegend, in welcher sie wohnten, war Cornuaille, und ihre Hauptstadt Corolopitum, iezo Quimpercorentin.

**CURIUM**, Curidium, war vormahls eine Stadt an der Südlichen Küste der Insel Cypern, wo der Fluß Lycus ins Meer fällt, nahe beim Cabo delle Gatte, welches auch Curium Promontorium hieß.

**Curland**, Curlandia, Curonia, ein Herzogthum, welches gegen Westen an die Ost-See, gegen Osten an Litthauen, gegen Süden an Samogitien, und gegen Norden an Liefland grenzet, von welchen es der Fluß Dwina absondert. Es begreift zwei Theile, nemlich Curland in besondern Verstande, und Semigallien, ist ein ebenes und fruchtbares Land, welches als ein Pohlisches Leben seine eigene Herzoge hat, so der lutherischen Religion zugehörig sind, und von dem bekannten Gottfried



Kettler herkommen, der zuerst von Sigismundo Augusto, Könige in Pohlen zum Herzoge in Curland und Semigallien Anno 1562. erklärt worden. Die Länge dieses Herzogthums ist ungefehr 50, die größte Breite aber 30. Deutsche Meilen, und hat durch den letztern Polnisch-Schwedischen Krieg, wie auch von Pest und Hunger so viel erlitten, daß kaum der achte Theil der Menschen darin übrig geblieben.

**CURLEIUM**, siehe *Creville*, im Supplement.

**Curling Knies**, siehe *Courbes*, im Supplem.

**CURNONIUM**, siehe *Esfella*, im Supplement.

**CUROBIS**, vor Alters eine Africanische Stadt an der Küste des Mittelländischen Meeres, deren Bischoff unter Carthago gehörte. Sie lag zwischen dem Promontorio Hermæo, oder Mercurii, ieko Cabo Bon, und der Stadt Clupea, ieko Quipia.

**CURONIA**, siehe *Curland*, im Supplement.

**Eurovia**, eine Stadt in der Woywodschafft Sendomir, in Klein-Pohlen.

**Current Conto**, siehe *Conto Courrant*, im I. Bande p. 1298.

**Eutrentes**, werden in Asien auf den Maldivischen Inseln die starken Meer-Ströme genennet, welche 6. Monath lang gegen Osten, und eben so lange gegen Westen lauffen.

**Curringue**, ein festes Schloß in der Savonischen Provinz Chablais.

**Eursol**, eine kleine Französische Stadt in Vivarais, an der Rhone, nahe bey der Stadt Valence, sie wird auch Erussol genannt.

**Eursula**, war vormahls eine berühmte und große Stadt der Sabiner in Italien. Sie lag 7. Meilen von der izeigen kleinen Stadt Norcia, in Umbria.

**Eurta**, war vor Zeiten eine Stadt in Nieder-Ungarn, ieko nur ein Dorff an der Donau, zwischen Raab und Comorn, welches den alten Mahmen noch behaltet.

**Euratsch**, eine Herrschafft in Tyrol.

**CURTI PETRA**, siehe *Cropière*, im Supplement.

**CURTISMILIUM**, siehe *Cortemiglia*, im Supplement.

**CURZOLARI**, Echinades, drey kleine Inseln auf dem Ionischen Meere, nicht weit vom Golfo di Lepanto.

**CUSÆUM**, siehe *Cuscau*, im Supplement.

**Cusano**, eine kleine Stadt im Herzogthum Mailand, im Gebiet von Como, und zwar am Ostlichen Ufer des Lago di Como.

**Cuscau**, Cuszum, eine kleine Stadt in der Landschaft Bresse, an den Grenzen der Franche Comté, und nahe bey der Stadt S. Amour.

**Cusern**, eine Stadt im Herzogthum Burgund, gegen Bresse und der Franche Comté gelegen.

**CUSIEUX**, eine Stadt in Languedoc, an den Grenzen der Provinz Foret, an einem kleinen Fluß, der sich in die Lay ergießt.

**Cusio**, eine Provinz in Peru, in Süd-America, nebst einer Stadt gleiches Namens.

**CUSIONUM**, siehe *Cugione*, im Supplement.

**Cusset**, eine Stadt in der Provinz Bourbonnois, an dem kleinen Fluß Yolan, eine Meile von Vichy. Noch eine Stadt dieses Namens ist in Nieder-Auvergne in Frankreich, welche wohl gebauet, und ziemlich befestiget ist, auch eine Collegial-Kirche und Nonnen-Abtey hat.

**CUSTOS**, heist nach dem lateinischen ein Hüter; in den Buchdruckereyen bedeutet es das letzte Wort, so unten an der Columnne ausgesetzet, und auf die andere Seite weist.

**CUSUS AMNIS**, siehe *Waag*, im Supplement.

**CUTE**, siehe *Cotyaum*, im Supplement.

**Cuxhaven**, ein Amt und Dorf nebst einem kleinen Hafen, eine halbe viertel Meile von Rixsbüttel, an der Elbe, wo sie in die Nord-See fällt, dahin sich bey grossen Sturm die Schiffe zur Noth salviren können. Es gehöret dieser Ort nach Hamburg, und die Amts-Stelle allhier wird derzeit durch einen Hamburger Rathsherrn besetzt.

**Cuna**, sonst auch *Chugnitor*, eine Provinz in Süd-America, zwischen Chili und dem grossen See, Lago grande genannt, durch welchen der Fluß Paraguan läuft.

**Cunck**, siehe *Cuck*, im Supplement.

**Cuz**, eine Landschaft im Königreich Fez, welche sehr groß, und einen Theil des Gebürges Atlas unter sich begreiffet, in Africa.

**Cuzt**, siehe *Chaus*, im Supplement.

**Cuzum**, eine Stadt in Abhysinien, in Africa, woselbst ein besonders Chronicon verwahret wird, aus welchen unter andern der Abhysinische Kaiser zu beweisen suchet, daß seine Familie von Salomon, der mit der Königin von Arabien einen Sohn, Namens Menildecus, der nachmahls König über Abhysinien worden, erzeugt haben soll, herstamme.

**CUZZI**, ein streitbares und freyes Volk in Griechenland, welches die Türcken noch nicht unter ihre Bothmäßigkeit bringen können.

**CYANÆ**, zwey kleine Inseln oder vielmehr Felsen am Eingange des Bosphori Thracici, am schwarzen Meer.

**CYATHOS**, war bey den Römern ein Maasß, sowohl der trockenen als feuchten Sachen, vier Löffel voll haltend, und war der zwölffte Theil eines Sextarii. Bey den Atheniensern aber hiesste dieses Maasß zwey Conchas, oder auch ohngefehr zwey Unzen, oder vier Loth.

**Cybele**, eine Stadt in Groß-Phrygien, in Klein-Asien, da der Göttin Cybele prächtiger Tempel war, in welchem sie verehret wurde.

**Cybisstra**, war vormahls eine Stadt in Capadocien, an der Grenze von Klein-Armenien, in Klein-Asien, nicht weit von Calarea Mazaca, gegen Süden, gegen den Ursprung des Flusses Melas.

**Cycladische Inseln**, also nannte man vor Alters diejenigen Theile der Inseln des Archipelagi, welche in der Gegend der Insel Negroponte, und des Golfo d'Engia, wie ein Circul liegen, und sind die vornehmsten darunter Delos, Paros, Cia, Siro, Tine, Siphane, Micoli, &c.

**CYCLOPUM SCOPULI**, also hießen vor Alters die drey Felsen an der Ostlichen Küste des Val di Demona, in Sicilien, nahe bey Catania, gegen Norden, welche ieko li Faraglioni genennet werden.

CYCLUS,



**CYCLUS**, ist ein Griechisches Wort, und bedeutet so viel, als einen vollkommenen Circul, eigentlich aber wirds genommen vor eine vollkommene Revolution, und Umlauff eines gewissen Bestands an Jahren, Monden, Wochen und Tagen, nach deren Vollendung man von vorne wieder anfängt, wenn nemlich die Sonne oder Mond wieder zu ihren vorigen Stand kommen. *Cyclus lunaris*, die goldene Zahl, ist eine Zeit von 19. Solaris, oder 28. Jahren. *Cyclus Indictionis*, ist eine Zeit von 15. Jahren, nach deren Verlauff man von vorne an zu zählen fängt, hat seinen Anfang genommen Anno 312. von Constantino Magno.

**CYCLUS SOLIS**, der Sonnen-Circul, ist eine Zeit von 28. Jahren, nach welchen die Sonnentage wiederum auf die vorigen Monaths-Tage fallen. *Cyclus Indictionum*, eine Zeit von 15. Jahren, wovon man die Absicht und den Ursprung nicht gewiß weiß.

**CYCONES**, waren vor Zeiten alte Völker in Thracien, in der Gegend, wo der Fluß Hebrus, ieho Marizza, in das Aegäische Meer fällt. Ihre Hauptstadt war Maronia, ieho Marogna.

**CYDARIS**, ein Fluß in Thracien, welcher nahe bey der Stadt Constantinopel in den Sinum Chrysoceram fällt, desgleichen auch der Fluß Barbyllus.

**CYDNA**, siehe *Chyda*, im Supplement.

**CYDNUS**, siehe *Carasu*, im Supplement.

**CYGNEA**, siehe *Zwickau*, im Supplement.

**CYGNUM**, war vor dessen eine Asiatische Stadt im Eolische. Sie lag bey dem Ursprung des Flusses Phasis, ieho Fazzo, im Gebürge Caucasus.

**CYLISTARNUS**, ieho Racanello, ein Fluß in Calabria Citra, welcher bey Cosenza vorbeyläuft, und in den Golfo di Taranto fällt.

**Cyllene**, ein hoher Berg in Arcadia, in der Halb-Insul Morea, welcher ganz mit Cypressen-Bäumen bewachsen ist; Auf selbigen soll Mercurius gebohren worden seyn.

**CYMERIUM**, siehe *Cumerum*, im Supplement.

**Cynde**, ein Fluß in Asien.

**CYNOCEPHULA**, also ward vor Alters eine gewisse Gegend in der Landschaft Bœotia, in Griechenland, genennet.

**CYNOPOLIS**, und *Cynopolis*, vor Zeiten eine Stadt in Nieder-Egypten. Sie lag auf einer Insul des Nili, zwischen Oxirinchum und Hermopolim.

**CYNUS**, war eine berühmte Handelsstadt und guter Hafen, in der Provinz Locris Opuntiorum, in Griechenland, zwischen Cnemides und Atalantes, am heutigen Golfo di Zeiton.

**CYPARISSA**, war eine Stadt am Ufer der Provinz Messonia in Morea; sie lag nicht weit von der Stadt Arcadia, gegen Norden, wo der Fluß Cyparissus ins Meer fällt. Das heutige Vorgebürge Conello ward von ihr Cyparissum Promontorium genant. Die Stadt soll ieho Cularizza heißen.

**CYPHANTA**, vor Zeiten eine Stadt in Laconia, in der Halb-Insul Morea, an der Küste des Archipelagi. Sie lag nahe bey der jetzigen Stadt Silo gegen Norden, deren Hafen, sonst Cyphanta Portus hieß.

**CYPRASSI**, siehe *Brasilie*, im Supplement.

**CYPSSELLA**, war eine Stadt in Thracien, am Fluß Melas. Sie heißt ieho Ipsala, und liegt nicht weit von Trajanopel, gegen Nord-Ost.

**CYPTASIA**, war eine Stadt in Paphlagonien, in Klein-Asien, wo der Fluß Zalisci in den Pontum Euxinum fällt. Soll ieho Carosa heißen, und 20. Meile von Sinope gegen Osten liegen.

**CYRENAICA**, eine Landschaft im äußersten Lybien in Africa, zwischen dem Königreich Tripoli und Narmarica, in der Gegend, wo ieho das Königreich Barca liegt. Die vornehmsten Städte sind: Bonandrea, Bernicho, Alberton, Azagar, Gademez, Longisaria, Cairoan, Trochara, und andere mehr.

**Cyrena**, ein gewisses Gebiet und Stadt in der Wohnodtschaft Masovien, in Pohlen.

**CYRNUS**, siehe *Corfica*, im I. Bande p. 1361.

**CYROPOLIS**, siehe *Schamachi*, im Supplement.

**CYRRÆT**, waren vor Zeiten gewisse Völker in Aethiopien, in Africa, längst dem Nils-Fluß.

**CYRUS**, ieho Kar, ein grosser Fluß in Asien, welcher in Georgien entspringt, sich nicht weit von Schamachi in Schirwan, mit dem Fluß Araxis, ieho Aras, vereinigt, und mit selben nicht weit davon in das Caspische Meer fällt.

**CYRUS**, ein Fluß in Persien, er läuft die Städte Zingra, Zari, und Pasagarda vorbe, und fällt der Insul Ormus gegen über, an der Küste von Faristan in den Persischen Meerbusen, zwanzig Meilen von Armutza, gegen Morgen.

**CYRUS**, war eine Erz-Bischöfliche Stadt in Syrien, am Fluß Marsias, sie lag vierzig Meilen von Zeugma, am Euphrat, gegen Norden. Es hatte sie der grosse Cyrus, der Perser König, erbauet.

**CYSARGA**, eine kleine Insul an der westlichen Küste von Gallicien, in Spanien, nicht weit von der Stadt Corrugna.

**CYSSUM**, war vormahls eine Stadt in Hispania Tarraconensi, am Fluß Secoris, ieho Segro. Sie lag in der Gegend, wo ieho Camataja liegt, nahe bey Balaguer.

**CYTÆUM**, eine Stadt an der Nordlichen Küste der Insul Candia. Sie heißt ieho Sicia, und ist eine der besten Städte dieser Insul. Hat einen Bischoff, und ist befestigt. Das umliegende Gebiet wird il Territorio di Sicia genant.

**CYTERIUM**, siehe *Crisano*, im Supplement.

**CYTHERA**, war eine Stadt auf der Insul Cypern. Sie lag zwischen Cyrene und Constantia, dahin auch ihr Bischoff gehörte. Es ist ieho nur ein Dorff, und heißt Cithira.

**CYTHERON**, ein Gebürge in der Provinz Bœotia, in Griechenland, dessen von den Poeten oft gedacht wird.

**CYTHNUS**, ieho Ceno, eine von den Cycladischen Insuln des Aegäischen Meers, gegen die Küsten von Livadia in Griechenland, sie ist voller Vögel und unbewohnt.

**CYTORUM**, siehe *Coryora*, im Supplement.



CYZICUS, siehe *Arconesus*, im Supplement.

Ezaarowig, Zarewitsch, das ist des Ezaars Sohn, also nennet man den Kron- und Erb-Prinzen in Moskau.

Ezabrack, ein Schloß auf einem hohen Berge, unweit Gran in Ungarn.

Ezackenthurn, Chaktornia, eine Festung in Nieder-Steyermarch, an den Ungarischen Grenzen am Fluß Draw, davon der bekannte Ezackenthurner-Wein den Namen hat. Sie liegt auf einer Insel.

Ezapozakli, eine kleine Stadt in der Dejakowischen Tartaren, am Fluß Kog.

Ezarigim, eine Stadt in Moskau, am Wolga-Strom, nahe bey dem grossen Canal in Circassien, durch welchen dieser mit dem Dona-Fluß vereinigt wird.

Ezarkow, eine Stadt in Podolien, in Pohlen.

Ezartorisk, siehe Ezatorisk, im Supplement.

Ezaslau, Czaslavia, eine Hauptstadt in Ezaslauer-Gräns in Böhmen, am Fluß Ehrudinek, 9 Meilen von Prag. Alhier ist der höchste Thurm in Böhmen, nebst einer schönen Kirche.

Ezaslauer-Gräns, Circulus Czaslaviensis, einer von den vierzehn Gränsen in Böhmen, welcher gegen Westen an den Molbauer, gegen Norden an den Taurzimer und Ehrudimer, gegen Süden an den Bechiner-Gräns, und gegen Osten an Mähren grenzet.

Ezasniki, eine Stadt in der Wojwodschafft Witepsk, im litthauischen Neussen, am Fluß Usa, hat hölzerne Häuser.

Ezatoriski, oder Ezartorisk, eine Stadt in Wolhynien, in Pohlen.

Ezawenck, eine kleine Stadt in der Graffschafft Zips, in Ober-Ungarn.

Ezeben, die kleinste königliche Freystadt in Ober-Ungarn.

Ezebrin, Czerinum, eine kleine besetzte Stadt in Nieder-Wolhynien, am Fluß Zamin.

Ezege, eine kleine Stadt an der Theiß in Ober-Bosnien, in Ungarn.

Ezelempasaroder Rogariza, eine kleine Stadt in Ober-Bosnien in Ungarn.

Ezemternikow, eine Stadt in der Wojwodschafft Sendomir, in Klein-Pohlen.

Ezeremische Tartarn, wohnen längst der Wolgau in Moskau, an der Grenze von Casan, Astracan und Bolgar. Diejenige, welche auf den Bergen sich aufhalten, werden Nagornon, welche aber in den Gründen wohnen, Lugovon genennet. Sie sind blinde Henden, und dem Ezaar tributbar, haben keine Städte, sondern wohnen in Horden, und leben von der Vieh-Zucht.

CZERINUM, siehe Ezebrin, im Supplement.

Ezerkaski, ist der Donnischen Cosacken vornehmste Stadt und Festung in Moskau, am Fluß Tanais oder Don, und nicht weit von Asoff gelegen.

Ezerniakow, ein neuerbautes königliches Lust-Schloß, eine halbe Meile von Warschau, in Pohlen.

Ezernichow, eine Wojwodschafft in West-

Rußland, an den Pohlischen Grenzen, nebst einer Hauptstadt gleiches Namens, welche klein, aber befestigt ist, und am Fluß Deyna liegt.

Ezernick, eine kleine Stadt in der Wallachay an der Donau, Novigrod gegen über gelegen.

Ezernick, eine kleine Stadt in Ober-Ungarn, in der Graffschafft Zips, hat Gold- Silber- und Eisen-Bergwerke.

Ezernienok, eine Stadt in der Wojwodschafft Masowien, in Pohlen.

Ezernin, Tschernini, eine vornehme Gräfliche Familie, und eine der reichsten im Königreich Böhmen.

Ezernobel, eine Pohlische Stadt in Nieder-Wolhynien, am Fluß Ufsa, wo derselbe in dem Fluß Preipiee fällt.

Ezersko, Cherschia, eine Stadt in der Wojwodschafft Masowien in Pohlen, an der Weisel, allwo der Adel des Landes zur Erhaltung seiner Freyheit zusammen zu kommen pfeget.

Ezidlina, ein kleiner Fluß in Böhmen, so anderthalbe Meile unterhalb Pardowitz in die Elbe fällt.

Ezilengig, siehe Zilenzig, im IV. Bande p. 1388.

Ezircaffy, eine besetzte Stadt, nebst einer Citadelle, dem Cosacken gehörig, in der Wojwodschafft Kiow, in der Ukraine.

Ezirckwitz, ein Städtgen bey Trebnitz in Schlesien, den Breslauischen Dom-Herren zuständig.

Ezirgwat, Ezirckwar, ein Castell in Nieder-Ungarn, anderthalbe Meile von Stuhl-Weissenburg.

Ezirckniger-See, ein See in Nieder-Stein, zwischen der Windischen March und Istrien, in welcher man des Jahres über Fische fänget, Korn schneidet, und Vogel fänget, denn im Sommer läuft das Wasser durch unterirdische Hölen ab, daß man darinnen fischen, jagen und erndten kan.

Ezongrad, lat. Celadium, eine kleine Stadt in Ober-Ungarn, an der Theisse, und die Hauptstadt der Graffschafft Ezongrad, liegt 3 Meilen von Segedin, gegen Norden.

Ezornopel, eine Stadt in Wolhynien in Pohlen, am Einflusse des Dya in dem Fluß Przipiee.

Ezwantier, eine Stadt in Podolien.

Ezukan, siehe Soczowa, im Supplement.

Ezyek, siehe Esiek, im Supplement.

## D.

Daaleborgh, siehe Daleborg, im Supplement.

Daara-Feld, Dorrines, ist das grosse und lange Gebürge, welches Norwegen von Schweden scheidet.

Daber, Dabes, ein Städtlein im Herzogthum Pommern, an den Neumärckischen Grenzen, worzu 13 Dörffer gehören.

D'ABORD, siehe Abord, im Supplement.

DABRONA, jeho Blackwater, ein Fluß in der Ircländischen Provinz Mounster. Er entspringt in der Graffschafft Limerick, und fällt bey Fouchil in das Ircländische Meer.

Dachobach, ein grosser Marktflecken, Amt und Schloß in Franken, dem Marggrafen von Bayreuth gehörig.

Dachsberg,







**Dalketh**, eine kleine Stadt in Süd-Schottland in der Provinz Lothiana, am Fluß Esk, 1. Meile von Edinburgh, gegen Nord-Osten gelegen.

**Dallau**, ein Amt in Frankreich, und ein Cammer-Guth des Teufschneiders.

**Dallen**, ein Ort in der Unter-Pfalz, ins Ebur-Pfälzische Ober-Amt Mosbach gehörig. **DALMANIO**, siehe *Amignon*, im Supplement.

**Dalmatische Meer**, *Mare Liburnicum*, derjenige Theil des Golfo di Venezia, so an die Morlachische und Dalmatische Küste stößt, und sich von Syrien an bis hinunter an Albanien in Griechenland erstreckt.

**Dallstein**, **Dollenstein**, eine kleine Stadt und Schloß im Bisthofsium Nischstädt in Frankreich.

**Dalwiz**, **Chalwiz**, ein Adeliches Ritter-Guth und Flecken in Meissen, bey Grossen-Bahn, dem Herrn von Holzendorf zuständig.

**Dam**, ein großer Flecken ohne Mauern, in der Provinz Bröningen, welcher vormahls eine feine Stadt war.

**Damar**, eine ansehnliche Stadt in Arabien, nur eine Stunde von Mosab gelegen.

**Damasa**, eine kleine Insel, und eine von dem Oreadischen bey Schottland.

**DAMAS CAFFARDS**, siehe *Caffard*, im Supplement.

**Dambach**, eine kleine Stadt im Elsaß, in das Bisthofsium Straßburg gehörig.

**Dambra**, ein Königreich in Abyssinien, in Africa, nebst einer Stadt gleiches Namens, allwo der große Negus residirt, und nicht weit davon der Nil-Fluß entspringet.

**Dambra**, eine Grenz-Festung in dem Bisthofschen Land in Ungarn.

**Dambrowitz**, eine Stadt am Fluß Dambrowitz, in der Wallachei.

**Dambrowina**, eine Stadt in der Beywodschafft Weislaw, in Litthauen.

**Damgarten**, eine kleine aber feste Stadt, Schloß, Amt und starker Paß in Vor-Pommern, am Einfluß der Rethen, im Barthischen Gebiet, an den Mecklenburgischen Grenzen, der Cron Schweden gehörig.

**Danhausen**, ein Amt in dem Bisthums Nischstädt, im Fränkischen Cränze.

**Damiano**, ein fester Ort in Montserrat, dem Herzog von Savoyen zugehörig.

**Danke**, ein ehemaliges Kloster, nunmehr Amt in der alten Mark Brandenburg.

**Damm**, eine kleine besetzte Stadt in Vor-Pommern. Sie liegt an der Oder, der Stadt Stettin gegen über.

**Damartin**, ein Flecken nebst dem Titel einer Grafschaft, in der Isle de France, davon eine Gräfliche Familie den Namen führt.

**Dammer-See**, eine See zwischen dem Bisthofsium Münster und Osnabrück, und der Grafschaft Diepholt gelegen.

**DAMNE**, **Damnio**, siehe *Delmino*, im Supplement.

**Damot**, ein Königreich in Abyssinien.

**DAMPETIA**, *Clampetia*, und *Lampetia*, war vor Alters eine Italienische Stadt; Sie lag an der Küste vom heutigen Calabria circa, in Neapolit, etwa 2. Meilen von Cosenza, und soll jetzt *Cetraro* heißen.

**Dampiere**, eine Baronie in dem Ländgen d'Aunis, in der Französischen Provinz Saintonge, davon ein berühmtes Geschlecht den Namen geführt.

**DAMPORD**, siehe *Davenport*, im Supplement.

**DAMPUILLERIUM**, siehe *Dampvilliers*, im Supplement.

**Dams-Weg**, ein schöner Flecken im Erzstift Salzburg.

**DAMVILLIERS**, *Dampvillierium*, *Dampvillierum*, eine kleine Stadt im Herzogthum Luxemburg, an einem morastigen Orte, der Cron Frankreich gehörig.

**DAMUR**, siehe *Damur*, im Supplement.

**Dan**, war ehemals eine Stadt in Palästina, und zwar in Coelestria, etwa 8. Meilen vom Berge Libanon. Sie lag eigentlich im Stamm Naphtali, und hieß auch *Loisa*, *Panias* und *Casarea Philippi*.

**Danby**, ein altes Schloß in dem Nördlichen Theile von Yorkshire in England, dabey sich ein Thier-Garten befindet.

**Danke**, ein Königlich-Preussisches Amt in der alten Mark Brandenburg, dessen Einkünfte der Universität zu Frankfurt an der Oder, und dem Gymnasio zu Berlin bezugethet sind.

**Dankerßen**, ein Adeliches Schloß in der Grafschaft Schaumburg, in Westphalen, 1. Viertel-Stunde von Haineln.

**DANDARIL**, soll vor Zeiten ein altes Volk gewesen seyn, welches am Märtyrischen Meer gewohnt hat, nicht weit vom Auslauf des Don-Flusses.

**Daneburg**, eine Festung bey Frampuebar, auf der Küste von Coromandel in Asien, den Dänen zuständig.

**Daneon**, war ehemals eine Stadt und Hafen in Egypten, oben am Ufer des rothen Meeres, zwischen Arsinoe und Hero. Von hier aus ließ König Sesostris einen schiffbaren Canal bis nach Babylon, und wiederum einen andern fast bis an Damiaten in den Nil-Fluß führen.

**DANEWERCK**, *Opus Danorum*, siehe *Schleßwig*, im IV. Bande p. 138.

**DANGALA**, siehe *Dancali*, im II. Bande p. 12.

**DANGEAU**, *Dangelium*, *Danajolium*, eine kleine Stadt in Frankreich, in der Provinz Perche, am kleinen Fluße Dawaine.

**Dangilon**, eine Stadt in der Französischen Landschaft Berry.

**DANGREBOT**, *Lat. Navis Belgarum piscatoria*, ist ein Schiff gleich einer Droeke, welches die Holländer auf der Droogbank, zu ihren Fische-fangen gebrauchen.

**Dangu**, eine kleine Stadt in dem Ländgen Norm in der Normandie.

**Danhausen**, eine kleine Schwebische Stadt in der Probsten Elwangen, am Ursprung des Flusses Echtha, nicht weit von Dinkelsbühl, gegen Süden.

**Danholm**,



Danholm, eine kleine Insel in dem Canal zwischen Stralsund und der Insel Rügen in Bor-Pommern, hat eine Schanze, und wird durch eine Brücke an das feste Land gehängt.

Danhusen, ein Schloß im Bisthum Albstadt.

DANIA NOVA, siehe Dänemark, im Supplement.

DANICA SYLVA, war ehedessen ein grosser Wald in Engeland. Er liegt zwischen Bristol und Gloucester, und wird noch iezo *Dean Forest* genannt.

Danickon, ein Nonnen-Closter, Cistercienser-Ordens, im Turgow, in der Schweiz, zwischen Zürich und Baden.

S. Daniel, eine kleine Stadt im Friaul, am Fluß Tadjamento, zwischen Belluno und Udina. Sie ist wohl gebauet, liegt auf einer Höhe, und gehört dem Patriarchen von Aquileja.

Danieloska, oder Danialosaky, siehe Danslosaky, im II. Bande p. 13.

DANJOLIUM, siehe Dangeau im Supplement.

Danipka, siehe Danke im Supplement.

Danksholm, eine Insel, gegen Norwegen und der Provinz Holland gelegen.

Dann, ein Amt in der Sundgau, im Ober-Rheinischen Ereyße.

Dannemohra, ein Ort in Schweden, 5 Meilen von Ulsal, wo das beste Eisen in dem ganzen Lande gefunden wird. Es ist da ein Bergwerk mit einer Maschine, die vom Feuer getrieben wird.

Danniko, ein Ort unweit Gommern, im Herzogthum Magdeburg.

Danziger Banqueroutier-Ordnung vom 25. April 1731, ist folgenden Inhalts: Demnach die Köbl. Ordnungen bereits zu mehrmalen bedacht gewesen, daß derer verdorbenen Kaufleute und Banquerouter gefährlichem und betrügerlichem Handel, da sie öfters durch ihren übermäßigen Pracht, unordentliches Leben, nachlässige Abwartung ihrer Geschäfte, unrichtige, ja wol gar unterlassene Haltung ihrer Kaufmanns-Bücher, und andere Wege, viele um ihr Vermögen bringen, gesteuert, und dieselben alhier in der Stadt nicht geduldet, auch, nach Befinden, zu gebührender Strafe gezogen werden möchten; Als haben Dieselben, aus obliegender Vorforge, auf hinlängliche Mittel und Wege, wodurch diesen zeithero so vielfältig auch öfters muthwillig gemachten und zu nicht geringem Schaden des Commercii, auch Befruchtung vieler ehrlichen Leute gereichenden Fallimenten, gesteuert werden könne, bedacht seyn, und zu solchem Ende, nach dem löblichen Exempel anderer Orten, folgende Banqueroutier-Ordnung publiciren lassen wollen, über welche ins künftige steiff und fest soll gehalten werden.

#### §. I.

Wie nun zum ersten sowol die Billigkeit erfordert, als auch einen jeden sein Gewissen dahin verbindet, daß er ein mehrers, als er wieder zu bezahlen vermögend, nicht aufborge, noch auch vornemlich anderer Leute Geld liebetlicher, unachtsamer und boshafftiger Weise verthue und durchbringe; Also haben alle und jede zuvörderst dahin zu sehen, daß sie nicht über ihren Stand sich halten, allen Luxus vermeiden, auch denen Ihrigen dergleichen nicht gestatten, sowol im übrigen allerseits sich dergestalt, damit sie nicht durch Nachlässigkeit um das Ihrige gebracht, und mit ih-

*Kaufmanns-Lexici Supplement.*

nen andere in Schaden gesetzt werden mögen, behüsam aufzuheben, absonderlich die Kauff- und Handels-Leute, die aufgenommene Gelder, durch übele Administration, oder unnöthigen und überflüssigen Aufwand nicht verschwenden: Gestalt sie widrigensfalls, nach Befinden, als betrügerliche Decoctores angesehen und bestraft werden sollen. Jedoch werden diejenigen Kauff- und Handels-Leute, sowol andere, so zu Treibung ihrer Profession, oder Beförderung ihrer Nahrung, zumalen beyim Anfange und Aufrihtung derselben, Credit zu machen genöthiget sind, und ihre Sachen sonst mit gebührendem Fleiß, Ordnung und Vorsichtigkeit tractiren, wann sie hernach, ohne ihr Verschulden, durch Unglücks-Fälle in Abnehmung gerathen, ungeachtet sie ein mehrers, als sie Vermögen gehabt, erborget, hierunter so schlechterdings nicht zu verstehen seyn.

#### §. II.

Woserne aber jemand, weß Standes, Geschlechts oder Condition er sey, insonderheit ein Kauff- und Handels-Mann, dergestalt in Abfall der Nahrung käme, daß sein Vermögen zu Befriedigung dero Gläubiger nicht hinlänglich: So soll dennoch ihme deswegen auszutreten und flüchtig zu werden keinesweges zu gestatten seyn; sondern es hat derselbe sich zuvörderst bey dem Herrn Präsidenten, damit derselbe die unten erforderliche und sonst gehörige Anstalt treffen könne, anzugeben, und seinen Zustand zu eröffnen, die Ursachen, warum er in solchen Abfall gerathen, anzuzeigen, auch eine richtige Specification sowol seines Vermögens und habenden Forderungen, als auch seiner sämtlichen Schulden und Creditorum, wie er alles auf Erfordern eyndlich bestärken kan, zu übergeben, zugleich auch vermittelst Eydes anzugeloben, daß er, bis zu Endigung der Sachen, sich nicht außer der Stadt unangemeldet hinweg begeben, noch vielweniger aber etwas an aufstehenden Schulden weiter einheben, oder von seinen Effecten veräußern, einigen seiner Creditorum dieselben in solutum geben, oder sich sonst des geringsten anmassen, noch einen derer Creditorum vor dem andern befriedigen, oder ihm in andere Weise gratificiren wolle.

#### §. III.

Wann nun von demselben diesem allen ein Nutzen geleistet worden, so wird dem Herrn Präsidenten freystehen, denselben wider seine Credit-res, auch die Cambiales, wenn nur noch nicht eine gebotene Execution über denselben erhalten worden, nach der Sachen Beschaffenheit, auf 1. 2. bis 3. Monate, Sicherheit und ein Geleite, ungeachtet er desselben in der Verschreibung sich begeben hätte, zu ertheilen. Denn ob man wol den Lauff des Wechsel-Rechts aufzuheben, oder demselben einigen Abbruch zu thun, nicht gemeynet ist, so findet man dennoch um so viel weniger Bedencken, solches auf dergleichen kurze Zeit suspendiren zu lassen, als es in der That zu derer sämtlichen Creditoren selbst eigenem Besten gereicht, damit inszwischen untersucht werden möge, wie es mit der Maifa bonorum beschaffen, und ob solche, den Schuldner zu retten, zulänglich, oder die Sache sonst, mit derer Creditoren Bewilligung durch Güte gehoben werden könne, als wodurch nicht allein viele Leute einiger massen bey Credit, welcher



sonst, durch allzugroße Ubereilung, auf einmal über den Hauffen geworfen würde, zu erhalten, sondern auch die Creditores von einem beschwerlichen Concurfu zu befreien, und folglich das ganze Commercium zu befördern.

## §. IV.

So bald nun der Herr Präsident jemanden ein Geleit wird ertheilet haben, wird er zugleich die angegebenen Creditores, oder doch die vornehmsten derselben, die nemlich das meiste zu fordern haben, beschicken, und sie erinnern, daß sie ungesäumt tüchtige, unverdächtige Personen, welche, wo möglich, nicht mit unter den Creditoren seyn, zum Vorschlage bringen mögen, die von E. E. Rath zu Curatoren des Bodels mögen können benannt, auch ihnen, nach Gelegenheit, eine billigmäßige Vergeltung bestimmt werden, welche auch bey E. E. Gerichte zu bestätigen seyn, und folglich die gänzhliche Administration der Güther des Schuldners über sich nehmen werden, wie auch des Schuldners übriges Vermögen und Effecten, auch auffstehende Schulden zu untersuchen verpflichtet seyn sollen. Da dann auch dieselbe die Creditores, so viel möglich, wenn sich fünde, daß der Debitor größten Theils solvendo wäre, zu einem Remis oder zulänglicher Nachsicht zu disponiren suchen werden, jedoch also, daß einem jeden derer Creditoren, besonders aber denen Creditoribus privilegiatis, frey bleiben möge, sich in den Accord zu begeben, oder nicht; daferne aber solche Schwierigkeiten hiebey vorfallen möchten, welche sie vor sich selbst nicht solten heben können, insonderheit wenn ein oder anderer Creditor eine Präferenz, wegen seiner Schuld-Forderung, vor denen übrigen prätendiren solte, werden sie solches an die E. E. Gerichte gelangen lassen, welche, entweder durch gütlichen Vergleich, oder Rechtliche Entscheidung, die Parten auseinander zu bringen, ihnen werden angelegen seyn lassen; Wie denn auch dem Schuldner, daferne er durch richtige Urkunden oder sonst darthun könnte, daß er aus unversehenen, ohne seine Verwarlosung, entstandenen unglücklichen Zufällen, als wegen erlittenen Brandes, Schiffbruchs, fremder Fallimenten, böser Schulden, grosser Diebstähle und dergleichen, in Abfall der Nahrung gerathen, nach Befinden, durch Ertheilung weiteren Anstandes und präsidirenden Geleites, oder sonst geholffen werden, auch dieses alles dem Schuldner an seinem ehrlichen Namen unschädlich seyn soll. Immassen denn mit denen andern in Schulden verfallenen Personen, so nicht Kauff- und Handels-Leute, es ebenmäßig also zu halten, und deren Güther und übriges Vermögen, durch bestätigte Curatores, sollen untersucht und administrirt werden. Wie denn auch zu solchem Ende hiemit zu Erspahrung der Unkosten verordnet wird, daß, da ein Schuldner ein Haus, Garten, oder ein Kauffmann einen Krahm, Keller und dergleichen, auf mehrere Jahre gemiethet hätte, bey ereignendem Falliment die Miethe nicht länger, als zu nächstfolgenden Ostern, oder Michaelis, und zwar, wenn das Falliment vor Ostern sich zutrüge, die Miethe bis Michaelis, da es aber vor Michaelis geschähe, bis Ostern des künftigen Jahres continuirt werden solle; Was aber die Speicher und derselben Räume, als auch die Holz-Höfe anbetrifft, würde dero-

selben Miethe auf den dem Falliment nächstfolgenden, und sonst in der Räumungs-Ordnung allbereits angeetzten Termin des letzten Martii zu Ende lauffen. Jedoch werden die Curatores des Bodels die Miethe allezeit ein halbes Jahr vorher dem Vermiether ordentlich auffagen zu lassen gehalten seyn.

## §. V.

So wie übrigens ein Schuldner, welcher seinen Creditoribus völlig gerecht zu werden nicht im Stande, und dennoch mit keinem Geleite versehen ist, gewärtig seyn muß, daß, wenn die Creditores ihm nicht nachsehen, oder auch unter der Hand sich mit ihm vergleichen wollen, sondern er, Schulden halber, bey dem Amte, an welches es gehört, besprochen wird, wider seine Güter und Person, laut Vorschrift der Rechte, wird verfahren werden: Also wird auch denen Schuldnern, welche lieber bonis cediren wollen, freystehen, bey denen E. E. Gerichten sich desfalls zu melden. Solte auch jemand mit Königl. Moratoris sich zu schützen bedacht seyn, so wird er derselben, vermöge dieser Stadt Rechten und Privilegien, nicht anders zu genieffen haben, als wann er vorgängig bey E. E. Rath ein unterthänigstes Intercessions-Schreiben an Ihro Königl. Majestät, unsern Allergnädigsten König und Herrn, in welchem zugleich von den Ursachen seines Unvermögens muß attestirt werden, wird erhalten haben, dergleichen Intercessionales aber niemanden, ohne vorgängige Untersuchung seiner bisherigen Aufführung, und dessen, was ihm begegnet, ertheilet werden.

## §. VI.

Würde aber ein Schuldner, die Flucht zu ergreifen, sich unterstehen, so werden nicht allein alle seine Effecten, Güther und Waaren, auf Instanz und Anweisung eines oder mehrerer Creditorum, ohne Säumnis, von denen Richterlichen Aemtern, gegen moderate Unkosten, zu arrestiren und zu versiegeln seyn, sondern es wird auch E. E. Rath, und zwar nach Beschaffenheit derer Umstände, ex officio, allen Fleiß anwenden, der Person des flüchtigen Debitoris habhaft zu werden, theils durch ausgeschickte Steck-Briefe, mit Benennung seines Namens, Beschreibung seiner Statur, Ansehens, und was ihn sonst kenntlich machen kan, theils auch, da man Nachricht hätte, an was für einen fremden Ort er sich begeben, durch Requisitionales an selbigen Orts Obrigkeit, um sie zu suchen, daß der flüchtige Schuldner zur Haft gebracht, und nachmals ausgeliefert werde. Wie denn die Stadt der Hoffnung lebet, es werde jede auswärtige Potenz und Obrigkeit, nach Anleitung der allgemeinen Rechte, und zu Handhabung der Gerechtigkeit, sich hierinnen geneigt und willig erfinden lassen, und daß diese löbliche Intention und der abgezielte gute Zweck, zu Verhütung dergleichen böshafften Unternehmens, erreicht werden möge, ihres Ortes alles beizutragen nicht ermangeln; Dagegen diese Stadt denenselben ein gleiches bey ereignenden Fällen wiederfahren zu lassen erböthig ist, und sich hiemit anheischig machet.

## §. VII.



§. VII.

Nicht minder sollen über die ausgegebenen Steck-Briefe, oder gewöhnliche Requisitionalien, zu gleicher Zeit, die ausgetretenen Debitores edictaliter, durch öffentlichen Anschlag an den Königl. Arthur-Hof, binnen 3. Monaten, sub poena infamiae und anderer in dieser Banqueroutier-Ordnung gesetzten Strafen, zu erscheinen citiret werden: Gehalt denn auch denenjenigen, wenn sie sich hierauf einfinden, solches zur Winderung der sonst verdienten Strafe gereichen soll.

§. VIII.

Daferne aber der Schuldner, weder durch die ausgelassenen Steck-Briefe und Requisitionales zu erlangen, noch in dem gesetzten Termino auf die erlangenen Edictales sich stützt, so ist er, wegen seiner Flucht, vor einen beschlossenen, unthätigen Banqueroutier und Ehrlos zu achten, und soll aller Rechts- und Wohnorten, welche sonst unglücklichen Schuldner zu Ratten kommen können, verlustig seyn, und dieses alles durch abermaligen öffentlichen Anschlag bekannt gemacht, auch, wofern er nachmals zur Haß gebracht würde, wider ihn mit Inquisition, damit er mit denen im 10. §. gesetzten Strafen belegt werden könne, ohne allen weiteren Anstand verfahren, und dargegen keine Präscription oder Verjährung statt finden.

§. IX.

So soll auch keinem per Mandatarium zu erscheinen vergönnet seyn, sondern er solle in Person sich einfinden. Daferne er aber durch Krankheit oder andere unvermeidliche Hindernisse und vorgefallene Beschaffen, binnen der in der Citation gesetzten Zeit, zu erscheinen erweislich abgehalten würde, so soll er zwar mit seinen billigen Exemptionen annoch kürzlich gehört werden, er ist aber nichts desto weniger die Ursachen seines Ausbleibens, noch vor Ablauf der in der Citation gesetzten Zeit, schriftlich anzuzeigen und genugsam zu dociren schuldig; Wodienfalls, und dafern auch gleich der Debitor, nach verfloßenen Termin, sich wieder einfände, so soll es doch bei dem, was vorhergehelt einmal, sowohl wegen dessen Person, als wegen desselben Vermögens, Gerichtlich veranlaßt und erkannt, oder auch disfalls öffentlich notificirt worden, sein unveränderliches Bewenden haben, und darwider Exceptio restitutionis in integrum, oder einige andere, wie sie Namen haben mögen, im geringsten nicht attendiret noch gesprochen werden.

§. X.

Es sollen aber diejenigen Banqueroutiers, so nicht durch die §. IV. angesprochen, oder andere Unglücks-Fälle, sondern durch ihr eigenes Verschulden, in Abfall ihrer Nahrung gekommen, wes Standes, Geschlechts oder Condition sie seyn mögen, E. E. Gerichte dieser Stadt übergeben werden, welche, denen Creditibus zu gute, gleich einen Concursum anstellen werden, und des Falliten seine noch vorhandene Güter unter denen Creditibus, nachdem ein jeglicher derselben sein Recht oder Vor-Recht wird erweislich machen können, per Sententiam vertheilen: Die beschafften Falliten aber, daferne auch über dieses die Intention, die

Creditores zu defraudiren, sich klar dadurch an den Tag lege, daß der Debitor, da er bereits nicht mehr solvendo gewesen, in solcher Absicht neue Schulden gemacht, oder Gelder, Waaren und dergleichen, auf die Seite gebracht, oder mit einem oder dem andern, in fraudem reliquorum Creditorum, colludiret; Oder da der Debitor die Absicht nicht richtig gehalten, solche verkauft, oder mit sich hinweg genommen, falsche Wechsel-Briefe, oder andere Documents und Contracte gemacht, oder sein Vermögen mit Wissen fälschlich angegeben, ingleichen seine Güter und Effecten kurz vor seinem Austritt gefälschter Weise veräußert, oder wol gar unter dem Berth verschleubert, denen Seinigen, oder guten Freunden, selbige, oder das daraus gelöste Geld, zugewendet, oder sonst auf die Seite geschafft und unterschlagen: Und, da er noch hierüber kurz vor seiner Flucht Gelder auf und mit sich genommen, wird er, praevis Sententia declaratoria E. E. Gerichts, daß er vor einen beschaffigen Banqueroutier anzusehen sey, zugleich seines Bürger-Rechts beraubt, auch mit irgend einem Lehne an hiesigem Orte bedacht zu werden unfähig seyn. Hiebeneben wird E. E. Gericht, nach Beschaffenheit der Umstände des Falliments und Befinden der Größe des U. i., solch einen unthätigen Falliten, mit Verlust seiner Ehren, Gefängniß, Zucht-Hause, Stellung an den Pranger, Verweisung, auch, nach Verwandniß, höhern Strafen, andern zum Exempel, belagen, damit solchergestalt das Böse abgethan, und die denen rechtlichen Kaufleuten gebührende Hochachtung vermehrt werden möge. Jedoch soll dieses alles, und sonderlich was wegen der Infamiae in diesem §. verordnet, des Schuldners und Falliten Kindern, Wittve und Erben, wie ohnedem Rechtens ist, an ihren Ehren ungeschädlich seyn.

§. XI.

Daferne jemand von einer vorhabenden Flucht eines Debitoris gegründete Wissenschaft hätte, und davon gehörigem Orts erweisliche Anzeigen gebracht, damit diesem bösen Vorhaben in Zeiten konnte vorgebeugt werden, so soll dem Anzeiger, nebst Vertheilung seines Namens, ein Recompens dafür zugekehrt werden. Würde sich aber jemand unterthen, einen dergleichen beschafften Betrüger, auf eine oder die andere Weise in seinem unverantwortlichen Vornehmen, behülfflich zu seyn, oder einige ihm zustehende Waaren wißentlich zu verheimlichen, ihm bei der Flucht an die Hand zu gehen, oder auf andere Weise mit ihm zu colludiren, und sich seines Unternehmens theilhaftig zu machen, der soll, wenn er auch gleich von des Debitoris nächsten Anverwandten, Hausgenossen und dergleichen wäre, nach Beschaffenheit derer mit einlaufenden Umstände, auch wol gar mit Landes-Verweisung, oder Zucht-Hause, bestraft werden.

§. XII.

Diese Verordnung wider die Banqueroutier, hat E. E. Rath, aus Schluß sämtlicher Ordnungen dieser Stadt, publiciren, und zum Druck befördern lassen wollen, damit alle und jede in dieser Stadt gewohnt seyn mögen, sich klüglich, aufrichtig und vorsichtig im Handel und Wandel aufzuführen, um allen daraus folgenden Schaden und sonst entspringende Strafen zu vermeiden. Dattig, den 25. April. Anno 1731.



## Copia

Der gewöhnlichen Formularien sowol einer Edictal-Citation, als auch, auf die darin comminirte Infam-Erklärung, erfolgten Execution.

**W**ir Bürgermeister und Rath der Stadt Danzig, thun hiermit kund und zu wissen, daß wir in Erfahrung gekommen, was massen N. N. ausgetreten ist, und sich, zum Nachtheil seiner Creditoren, in ein fremdes Gebieth begeben hat; Wann nun, vermöge des §. VII. der von sämtlichen Eöblichen Ordnungen beliebten, und unterm 25. April. des 1731. Jahres durch den Druck publicirten Banqueroutier-Ordnung, dergleichen ausgetretene Debitores edictaliter, durch öffentlichen Anschlag an den Königl. Arthus-Hof, binnen 3. Monaten, sub poena infamiae und anderer in der Banqueroutier-Ordnung gesetzten Strafen, zu erscheinen citiret werden sollen. Als citiren; heischen und laden wir euch N. N. Krafft dieses peremptorie, daß ihr, innerhalb 3. Monaten, von dato an, euch in die Stadt versuget, beyrn präsidirenden Amte meldet, eure Einrede und Entschuldigungen, so ihr etwa haben möget, beybringen, und fernerer Bescheids abwarten sollet, mit dem Anhange, Falls ihr nicht erscheint, daß, laut bemeldter Banqueroutier-Ordnung, wider euch, als einen boshafften Falliten, verfahren werden soll, wornach, ihr euch zu richten. Urkundlich auch mit der Stadt hierunter angebrücktem Insiegel bekräftiget. Gegeben auf Unserm Rath-Hause, den N.

(L. S.)

**W**ir Bürgermeister und Rath der Stadt Danzig, thun kund und zu wissen, demnach N. N. nach seinem Austritt, auf die an dem Königl. Arthus-Hofe den N. angeschlagene Edictal-Citation weder erschienen, noch auch einige erhebliche Ursach, warum er nicht erscheinen können, beigebracht, als wird hiemit obbemeldter N. N. vermöge des §. VIII. hiesiger Banqueroutier-Ordnung, für einen boshafften, muthwilligen Banquerouter, und Ehrlos erkläret, und soll aller Rechts-Bohthaten, welche sonst unglücklichen Schuldner zu Statten kommen können, verlustig seyn, auch, wofern er künftig zur Haft gebracht würde, wider ihn mit Inquisition, damit er mit denen im §. X. bemeldter Banqueroutier-Ordnung gesetzten Strafen belegt werden könne, ohne allen weitem Anstand, verfahren werden, und soll dargegen keine Präscription oder Verjährung statt finden. Urkundlich mit der Stadt hierunter angebrücktem Insiegel bekräftiget. Gegeben auf Unserm Rath-Hause, den N.

(L. S.)

DANVILLIERS, siehe *Danvilliers* im Supplement.

DANUM, siehe *Doncaster* im Supplement.

DANUS, siehe *Alin* im Supplement.

DAPHNÆ, war ehedessen eine Stadt in Egypten. Sie lag an demjenigen Arm des Nili, welcher gegen Osten in das Mittelländische Meer fällt, nicht weit von Pelusium, daher sie auch *Daphna Pelusia* hieß.

Daphne, war eine Gegend in Thessalien, längst dem Fluß Peneus, in Griechenland, deren Ovidius gedenkt.

Dappenbach, ein Markt-Flecken, nebst einem Schlosse auf einem hohen Berge, im Salzbürgischen, nicht weit von der Salzbach.

DARABES, waren ehedessen gewisse Asiatische Völker in Bactriana, einer Persischen Provinz, welche iezo *Chorasan* und *Bach* genennet wird. Sie hatten die Gangarides zu Nachbarn, welche gegen den Fluß Indus wohnten. Ihre Haupt-Stadt soll Darapsa geheissen haben.

DARANISSA, war vor Alters eine Asiatische Stadt in Groß-Armenien. Sie lag nicht weit von Zogocara und Artaxas.

DARAPSA, siehe *Drespa* im Supplement.

Darbishire, Lat. *Darbia*, eine Grafschaft in Engeland, in der Landschaft Mercien. Sie grenzt gegen Norden an York, gegen Süden an Leicesters, gegen Morgen an Nottingham, und gegen Westen an Staffordshire. Ihre Länge beträgt 38, und die größte Breite 28 Englische Meilen. In dieser Gegend wohnten die alten Coritani. Ihre Haupt-Stadt, Darby, Lat. *Derventia*, ist klein, und liegt am Fluß Darwent, ohngefähr 10 Meilen von Nottingham, gegen Westen. Die Land-Stände haben hier einen Pallast.

DARBY, siehe *Derbysire* im II. Bande, p. 74.

Darda, eine starke Schanze an der Essecker Brücke in Selavonien.

DARDANIA, war ehemals eine Landschaft in Ober-Moesien, in der Gegend, wo iezo der Südliche Theil von Servien ist, darinn Nizza die Haupt-Stadt. Ihre Einwohner wurden Dardanii genennet.

DARDANIA, war eine kleine Landschaft im Gebiet von Troja, in Klein-Asien, zwischen dem Hellespont, und dem Ursprung des Flusses Ganici.

Dardessen, Darfen, ein Flecken und Amt im Fürstenthum Halberstadt, zur Dom-Probstei gehörig.

DARDURA, eine Handels-Stadt auf der Küste Ober, an dem Arabischen Meer.

Daren, ein Fluß in der Provinz Kent, in Engeland.

Dargun, ein Amt und Schloß in der Herrschaft Rostock, im Mecklenburgischen, der verwittweten Herzogin von Güstrow Leib-Bedinge.

DARIA, war ehemals eine Asiatische Stadt in Mesopotamia, iezo Diarbeck, etwa 3 Meilen von Nisibi, gegen Morgen. Weil sie Kayser Anastasius gebauet, hieß sie auch Anastasiopolis und Anastasia.

DARIA, ein großer Fluß in Asien, er entspringt im Lande der Calmucken, fällt an der Ostlichen Seite des Caspischen Meers in den Lacum Casium, und soll Gold-reichen Sand führen.

DARICUS, siehe *Stater* im IV. Bande, p. 370.

DARICUS NUMMUS, eine alte Persianische Münze, so vom Könige Dario den Namen erlangt, galte zwanzig Drachmas, oder einen Thaler, zwölf Groschen.

DARINI, waren alte Völker in Irland. Sie wohnten an der Ostlichen Küste der Grafschaft Downe, im Ulster. Ihre Haupt-Stadt hieß Darinum, iezo Strangford. Ihre Nachbarn waren gegen Norden die Robogdii, und gegen Süden die Voluntii.

Dartemen, ein Flecken in Nordien in Preussen an der Angeras, erhielt 1725 die Stadt-Berechtigung und einen Magistrat. Es wird iezo daselbst gut Tuch gemacht.

Darien,



**Darien**, eine Landschaft in Süd-America in Terra Firma, den Spaniern zugehörig. Sie hat ihren Namen von dem grossen Fluß Darien, welcher sich in den Golfo von Darien oder Uraba ergießt.

**DARIFORD**, eine Stadt in Kent, in Engeland.

**DARINI**, eine Venetianische Münz-Sorte, deren 2 eine Testone ausmachen.

**DARLINGTON**, eine Stadt im Bischoffthum Durham, in der Provinz Northumberland, in Engeland.

**DARMOUTH**, s. *Dartmouth* im II. Bande, p. 32.

**Darmstadt**, eine Haupt-Stadt der Obern-Gravschafft Casselabogen, zu Ende der Berg-Strasse, in einer lustigen und fruchtbaren Ebene am Oden-Walde, 3 Meilen von Frankfort. Sie ist die Residenz des Landgrafen von Darmstadt, welcher ein schönes Schloß daselbst besitzt.

**DARNASIA**, siehe Dießenhoven im Supplement.

**DARNAY**, eine kleine Stadt im Herzogthum Lothringen, 8 Meilen von Nancy.

**Darnhoff**, eine kleine Stadt im Voigtlande, 3 Meilen von Plauen.

**DAROCCA**, *Daroca*, oder *Attacam*, eine kleine Stadt in Aragonien, am Fluß Eiloca.

**Darre**, ein Zufall der Pferde, dabey sie nicht gedeihen können, sondern ganz vertrocknen. Man nennet ihn auch das Feuer und Schwindsucht, weil sie verschwinden, als wenn sie vom Feuer ausgetrocknet wären. Man sticht in diesem Fall den Pferden an der Brust auf jeder Seiten ein Löchlein durchs Fell, steckt Christ-Wurzel eines Gliedes lang hinein, und läßt es von sich selbst wieder heraus-schwären.

**Darfen**, siehe Dardeffen im Supplement.

**DART**, siehe *Dart* im Supplement.

**DARUS**, siehe *Drav*-Fluß im Supplement.

**DASCULA**, war ehemals eine Asiatische in Klein-Armienien, am Fluß Euphrat, an der Grenze von Cappadocien, und nur 3 Meilen vom Ursprung gebachten Flusses, gelegene Stadt.

**DASCUSA**, oder *Dascula*, gleichfalls eine Asiatische Stadt in Klein-Armienien, am Fluß Euphrat, sie lag nicht weit von vorbesagten Dascula, welche major, und diese minor genennet ward. Zwischen Melitene, Icho Arzigian und Zimara.

**DASCYLUM**, war ehemals eine Stadt in Bythinien, in Klein-Asien, an der Küste des Propontidis, sie lag zwischen Nicomedia und Apamea; unter den Erb-Bischoff dieser letztern gehört ihr Bischoff. Nahe dabey lag ein See, Lacus Dascylicus genannt. Sie heist Icho Dinsquillo.

**DASOLO**, *Dassolo*, eine kleine Stadt nebst einem Castell im Herzogthum Mantua, in Italien, nahe am Po, samt einer Residenz des Marggrafen dieses Namens aus dem Hause Gonzaga.

**DASSARETE**, *Dassarita*, *Dassarent*, *Dassaritis* und *Dassarenset*, waren ehedessen Griechische Völker in Macedonien, an der Grenze von Illyrien, Icho Albanien. Sie wohnten im Gebürge Scardo, beym Ursprung des Flusses Drino, wo der Lacus Lychnitis, Icho Otrida, liegt. Ihrer gedemct Livius. Es ward auch Icho Gedachte See, von dieser anwohnenden Nation Dassarites Lacus genannt.

**Dassau**, siehe Daffow im Supplement.

**Dassel**, ein altes Städtlein, welches vormals eine von den ältesten Gravschaffen in Sachsen ge-

wesen, liegt im Stifft Hildesheim, vor dem Sollinger-Walde zwischen der Weser und der Leine.

**Dassica**, eine Stadt in Böhmen im Ebrudimer-Creyße.

**Dassow**, eine kleine Stadt am Daffower-See, im Herzogthum Mecklenburg.

**DATALARIA**, siehe *Pantalarea* im Supplement.

**DATIL**, alte Völker in Gallia Aquitania, deren Haupt-Stadt Dax in Frankreich war. Sie wohnten längst dem Fluß Ladour.

**Dattenried**, eine kleine Stadt im Sundgau, zwischen Basel und Mumpelgard.

**DATUS**, war vorzeiten eine Griechische Stadt in Macedonien, am Fluß Strimon, so Icho in Golfo di Contese fällt. Sie war eine Colonie der Thassiorum, und hatte so reiche Gold-Gruben, daß ein Begüthter Sprichwortsweise Datus honorum genennet ward.

**DAVANPORT**, *Dampart*, eine Stadt in der Provinz Chesheire, in Engeland.

**DAUD LASCIA**, ein Ort, eine halbe Stunde von Constantinopel.

**DAVE**, oder *Deve*, eine kleine Herrschafft, Stadt und starkes Schloß in der Gravschafft Namur. Sie liegt an der Maas, eine Meile unterhalb Namur, und führt den Titel einer Vice-Gravschafft.

**DAVERNUM**, siehe Canterburg im Supplement.

**Daufers**, *Taufers*, eine Stadt in Tyrol, nebst dem Titel einer Gravschafft im Bischoffthum Brixen, am Fluß Aycha.

**St. David**, lat. *Menevia*, eine kleine Englische Stadt in Pembrockshire, in der Provinz Wallis. Sie hat einen sehr guten Hafen, und ein Bischoffthum, und liegt an einem grossen Vorgebürge, welches ehemals Otopidarum Promontorium hieß, Icho Davids Head.

**DAVISII FRETUM**, *Detroit de Davis*, eine sehr breite Meer-Enge zwischen Nord-America und Gronland gelegen, hat den Namen von ihrem Entdecker, Johann Davis, einen Engländer, bekommen.

**DAULIA**, vormals eine Griechische Stadt, der Provinz Phocis in Achaja, sie lag ohngefehr acht Deutsche Meilen von der Stadt Delphos gegen Nord-Ost. Daher das Sprichwort von einem Schwächer, Daulia Cornix bekannt ist.

**DAUMA**, ein Africanisches Königreich, welches gegen Norden an die Wüste Seu, gegen Osten an das Königreich Melra, und gegen Süden, an das Reich Senen grenzet. Es ist fruchtbar, und hat reiche Einwohner. Die Haupt-Stadt gleiches Namens liegt beym Zusammenfluß des Nil und Nigri, unterm 25. gr. 23. min. Long. und 9. gr. 45. min. Südlicher Breite, nicht weit vom See Zaire.

**Daumlinge**, sind auf Bergwerken kleine Hölzer an den Stempeln, worunter die Hebe-Köpfe an den Wellen treten, und die Stempel in dem Herumgehen aufgehen.

**Daun**, siehe *Thaun* im Supplement.

**Daun**, *Dhaun*, eine kleine Stadt und Herrschafft im Erb-Bischoffthum Trier, am Fluß Lesere, an einem Berge, auf welchem ein Schloß liegt, so die Stadt commandiret.

**DAVOS**, *Dafas*, ein Flecken und Hoch-Gründe in Graubünden, im Bund der zehn Gerichte, allwo nicht allein dieser Bund seine Versammlung,







DEE, ein Fluß in Engeland, welcher in der Grafschaft Marioneth entspringet, und sich bey Chester in den Meer-Busen von Dee im Irländischen Meer ergeußt.

DEE, ein Fluß in Süd-Schottland, in der Grafschaft Galloway, welcher sich der Insel Man gegen über in das Irländische Meer ergeußt.

DEE, *le Golfo de Dee, Deva Aestuarium*, ein Meer-Busen des Irländischen Meeres, zwischen den Grafschaften Fluit und Chester. Er ist nicht breit, erstreckt sich aber ziemlich tieff ins Land hinein.

DEEPING-MARKER, eine Stadt in Lincolnshire, in Engeland.

DEFFTER-DARI, werden die Rentmeister oder Cammer-Räthe des Sultans genennet, welche über die Einnahme und Ausgabe Rechnung führen; ihrer pflegen gemeinlich dreye zu seyn, über Europa, Asia, und Africa, wovon aber die 2 ersten die beträchtlichsten seyn. Sie haben nicht alleine die Einkünfte vom Kopff-Gelde der Christen, sondern auch den Tribut der Landschaften, Bergwerke, Salz-Gruben, Zölle, Getrennde, Zehenden, Fischereyen, Fiscal- und anderen Gefällen. Und verrechnen solche bey der Besoldung der Soldaten und anderer Bedienten des Groß-Sultans.

DEFRACTUM, wurde vor Alters der Most genennet, welcher bis auf die Helffte eingekochet worden, gleichwie das Wort *Sapa* einen solchen, der nur bis auf den dritten Theil eingekochet wird, bedeutet. Siehe Most im III. Bande, p. 234.

DEGAY, ein festes Städtlein an dem Fluß Kulp, in Croatia.

Degenberg, eine Herrschaft und Schloß in Unter-Bayern.

Degenfeld, eine Herrschaft und Schloß in Schwaben, am Fluß Lauter, nahe bey Schwäbisch Gmünd.

DEGLIGINEUR, eine Stadt auf der Insel Ceplan, und die Residenz des Königs von Candy, welcher den nahe dabey gelegenen Berg Gaulenda fortificiren lassen, um sich dahin zu salbiren, wenn seine Unterthanen wider ihn Aufstand machen.

Dehlen, siehe Breter im I. Bande, p. 892.

DEHLI, eine schöne und wohlbefestigte Stadt in dem Reich des grossen Mogols, in Asien, welche Cha-Jehan erbauen lassen, um seine Residenz dafelbst zu nehmen, weil die Sommer-Hitze zu Agra allzuheftig ist.

Dehrenburg, siehe Derenburg im Supplement.

Deidesheim, eine kleine Stadt im Bischofthum Speyer in der Unter-Pfalz, zwischen Kayferslautern und Speyer. Sie liegt an der Hart, und ist wegen der Menge und Güte ihres Weins bekannt.

Deime, ein Fluß, siehe Deme im Supplement.

Deining, Teining, ein Flecken mit einer Post-Station in der Ober-Pfalz, 6 Meilen von Regensburg, auf der Post-Strasse zwischen Nürnberg und Regensburg.

DEINSE, *Deinsa*, oder *Deynse*, eine kleine besetzte Stadt in der Castellaney Kortrock, im Oesterreichischen Flandern, am Fluß Eis zur linken Hand, 3 Meilen von Gent.

Deing, eine Stadt im Pilsner Creysse in Böhmen, 2 Meilen von Pilsen.

Deißing, eine kleine Stadt in Böhmen, im Ellnbogner Creysse, 2 Meilen vom Carls-Bade.

DEITANI, waren gewisse Völker in Hispania Tarraconensi. Sie wohnten jenseit dem Fluß Ebro gegen Mittag, und hatten die Bastitanos, Seditanos, und Elercaones zu Nachbarn.

DELAWARE, *Delavarius*, ein Fluß in Nord-America, welcher in Pensylvanien entspringet, den Golfo de Deware machet, und alsdenn in das Mar du Nort sich ergießet.

Delbrug, *Delbruggia*, eine kleine Stadt nebst dem Titul eines Fürstenthums, zwischen der Ens und Lippe in Westphalen.

DELCOS, oder *Delta*, eine alte Stadt in Thracien, ieko Romanien, nicht weit vom Ufer des Pontus Euxini, ohngefehr 30 Meilen von Constantinopel gegen Norden. Sie liegt an einem gleichbenannten See und Fluß.

DEL CREDERE stehen, siehe *Credere* (*Del*) im I. Bande, p. 1403.

Delden, eine kleine Stadt im Lande Twente, in der vereinigten Provinz Ober-Yssel.

DELECARLUS, siehe Dalecarle im Supplement.

DEFLAND, also wird derjenige Theil von Süd-Holland genennet, so zwischen Rhynland, Scheland, der Maas und dem Meer liegt.

DELGADO, ein Fluß in Nieder-Aethiopien in Africa, in der Provinz Zanguebar.

DELGOY, eine Insel in dem hiesigen Flusse Wolga, darauf die Stadt Astracan liegt.

DELINA, oder *Dellina*, siehe Daleke im Supplement.

Delisch, *Delicium*, eine Stadt, Schloß und Amt in Meissen, 3 Meilen von Leipzig.

DELLY, *Dellium*, ein Königreich und Stadt im Reich des grossen Mogols, in Asien.

DELME, eine kleine Stadt in Vorbringen, zwischen Marsal und Meh.

Delmenhorst, eine Grafschaft im Niedersächsischen Creysse an der Weser, zwischen Münster, Ost-Friesland und Bremen, dem König in Dänemerk gehörig. Die Haupt-Stadt heist gleichfalls Delmenhorst, *Delmenborstium*, liegt an dem Flusse Delmen, 2 Meilen von Bremen, und hat ein geringes Schloß.

DELMINO, *Damnio*, *Delminium*, *Dalminium*, eine kleine Türkische Stadt in Bosnien, war vor diesem die Haupt-Stadt einer kleinen Republick, ieko aber ist es ein schlechter Ort.

DELMONA, ein Fluß im Herzogthum Medioland, welcher in dem Cremonesischen entspringet, und bey Bozzuolo in den Oglio fällt.

DELMONT, siehe Delsperg im Supplement.

DELOS, siehe *Sdiles* im IV. Bande, p. 213.

Delphin, hieß bey den Alten eine Art von Kran, insonderheit aber war es eine Masse gegossenes Metall in Form eines Delphins, so an dem einem Ende der Raa befestiget war, von dar man ihn auf die feindlichen Schiffe herunter fallen ließ, der sie denn von dem Verdeck bis auf den untersten Raum durchbohrte und versenckte.

DELPHICUM TEMPLUM, war vorzeiten ein bekannter Ort in Gallia Narbonensi, sie lag in der heutigen Landschaft Camargue am Mittelländischen Meer, nicht weit vom Ausfluß der Rhone, wo ieko die kleine Stadt les Trois Maries genannt, liegt.

DELPHI-



**DELPHINI PORTUS**, also ward ehemals das heutige Porto Fino in Ligurien genannt. Es ist jetzt nur ein Flecken am Golfo di Rapallo des Ligurischen Meers, ehngefehr vier Teutsche Meilen von der Stadt Genua gegen Osten.

**DELPHINO**, die vornehmste Stadt in Epirus, in Griechenland, wo der Türckische Sangiac seinen Sitz hat.

**Delsperg, Delschperg, Delmont**, eine kleine Stadt am Fluß Birs, im Bisthofsium Basel, zwischen Solothurn und Brunduz, davon die anliegende Gegend das Delsperger Thal genannt wird.

**DELTA**, siehe *Deltor* im Supplement.

**DELTA**, ist ein Theil des Niedern-Egypten, am Mitteländischen Meer. Nämlich es macht der Nilus bey Cairo zwey große Brachis, deren einer bey Domietta gegen Osten, der andere aber gegen Westen bey Alexandria ins Meer fällt, und macht die Figur eines Griechischen  $\Delta$ , deswegen es auch diesen Namen bekommen. Es ist ein ungemein fruchtbares Land.

**DEMBRORIZA**, siehe *Dembreriza* im Supplement.

**Deine, oder Dreine**, ein Fluß im Brandenburgischen Preussen, so den Curischen Hafen mit dem Pregel vereinigt.

**Demer**, ein Fluß, welcher im Stifte Lütich entspringet, sich mit der Dyle vereinigt, und hernach mit derselben bey Kuppelmonde in die Schelde fällt.

**DEMERSIO**, eine Unterdrückung, Eintauchung, wenn ein Metall in einen fressenden Liquorem gethan, und zur Auflösung gelassen wird.

**DEMETAE**, waren alte Völker in England. Die Ordovices grenzten gegen Norden, und die Silures gegen Osten, und ihre Hauptstadt war Maridunum, jetzt Caermarden, im Südlichen Theil der Provinz Wales, welches daher Demetia genannt wird.

**S. DEMETER**, Lat. *S. Demetrii oppidum*, eine ziemlich Stadt im Fürstenthum Siebenbürgen, in Ungern am Sava-Fluß, der Vestung Sabaß gegen über.

**DEMETRIADE**, eine Stadt in Thessalien in Griechenland, in der Grafschaft Magnesia, hat einen Bischoff unter Larissa gehörig.

**Demetriowitz, Demetriovitia**, eine kleine Stadt im Herzogthum Smolensko, in Lithauen.

**Demitrioff, Demitriovia**, eine Stadt in der Russischen Provinz Vostough, am Fluß Vitina.

**Denkendorff**, eine Probstey und Kloster des Ordens des heiligen Grabes zu Jerusalem, 1 Stunde von Eßlingen, und 3 Stunden von Stuttgart, im Herzogthum Württemberg.

**Denlingen**, ein Bischoflich, Würzburgisches Amt in Franken.

**Demmin, Demminum**, eine besetzte Stadt in Pommern, in dem Stettinischen Gebiete, ist ein fester Paß am Fluß Peene, auf den Mecklenburgischen Grenzen.

**DEMONA**, *Val di Demona, Vallu Demona*, vel *Nemurcisi*, die Nördlichste und größte Provinz in Sicilien, welche bergicht, aber dennoch wegen der Flüsse fruchtbar ist.

**DEMONICUS**, siehe *Demoni* im Supplement.

**DEMONT**, eine Stadt in Piemont in der Margrafschaft Saluzzo, am Fluß Stura, nebst einem Castell auf einem sehr hohen Felsen.

**DEMOTICA**, eine sehr anmuthige Stadt, nahe am Mare Maggiore, ehngefehr 6 Meilen von Adria napol gelegen. Sie wird von den Türcken insgemein *Demotica*, von andern Nationen aber *Timaracca* oder *Demoticea* genannt. Die Stadt ist offen, hat aber ein auf einem Berge gelegenes festes Schloß.

**Dense**, ein Castell in Ungarn, nicht weit von Goula.

**DENAIN**, siehe *Denin*, im Supplement.

**DENBIGH, Denbigia**, die Hauptstadt in vorgemeldter Grafschaft, an einem kleinen Fluße, Istrad genannt, welcher sich drey Meilen davon mit der Elud vereinigt.

**DENDER, Dears, Tents, Tendra**, ein Fluß in Oesterreichischen Niederlanden, welcher in Hennegau entspringet, und sich bey Dendermonde in die Schelde ergießt.

**DENDROS**, eine kleine Insel des Aegäischen Meeres, im Golfo di Engio, vorzeiten Sinus Saronicus, am Cabo Spireo, in Morea.

**Dengelstadt**, eine kleine Stadt auf dem sogenannten Eichsfelde an der Grenze von Thüringen, bey dem Ursprunge der Unstrutt, nicht weit von Mühlhausen. Gehört Ebur-Wagns.

**Dengen**, Lat. *Tenedo*, eine kleine aber sehr alte Stadt in der Grafschaft Nellenburg in Schwaben, nicht weit von Schaffhausen.

**DENIA**, siehe *Artemisium* im Supplement.

**DENIGU, Denigotia**, eine kleine Stadt in Bulgarien bey dem Ursprunge des Flusses Zarnaverda.

**DENIN, Denain**, eine Nonnen-Abtey in Hennegau, zwischen Valenciennes, und Dobay, an der Schelde.

**Denne-mard**, siehe *Dänemard* im II. Bande, p. 4.

**DENRE**, siehe *Dender* im Supplement.

**Densfädr**, siehe *Tennsfädr* im Supplement.

**Denta**, ein Flecken in Ungarn zwischen Temeswar und Panjova am Fluß Temes, welcher 17 1/2 Meilen von der vorthellhaften Situation von den Russen besetzt wurde.

**DENUNCIATIO LITIS**, siehe *Litis-Denunciatio* im Supplement.

**Den Werth** in sich selbst, siehe *Valuta* im IV. Bande, p. 801.

**DEOBURGA**, war ehedessen eine Stadt in Hispania Tarraconensis. Sie lag nicht weit von Alcala, jetzt Alcala, in Königreich Leon; Wiewol andere dafür halten, daß Miranda d' Ebro, in Alto Castilien, darunter zu verstehen sey.

**DEOBURIGULA**, war gleichfalls eine Stadt derer Aurigorum, in Hispania Tarraconensis. Sie lag zwischen Suestium, jetzt Sanguela, und Viroveka, jetzt Briviesca, in Navarra.

**DEOLS**, eine Stadt nebst dem Titel einer Grafschaft in der Provinz Berry in Frankreich.

**DEORUM CURRUS**, also ward ehemals das Cabo Sierra Lions in Africa, an der Küste von Guinea genannt, wiewol Saufon der Meinung ist, daß das Cabo das Palmas dadurch müsse verstanden werden.

**DEORUM INSULAE**, siehe *Baronnische Inseln* im Supplement.

**DEORUM PORTUS**, war eine Stadt und Hafen in Mauritania Caesariensis, am Mitteländischen Meer. Sie lag in der Gegend, wo jetzt Meisrimum im Königreich Alger bekanntlich.



DEPASATA, siehe *Pesaro*, im Supplement.  
 DEPUTATION und Interims-Gericht in Handels- und Wechsel-Sachen, heißt das zu Leipzig auch außer W.ß. Zeiten bestellte Wechsel- und Handels-Gericht, wovon zu sehen im II. Bande p. 844.

DEQUIN, *Dequinam Regnum*, ein Königreich in Africa, in Nubien.

DERE, war vorzeiten eine Stadt in Lycaonia, an der Grenze Pisidien und Cappadocia, in Klein-Asien. Sie lag 30 Meilen von Isauria, gegen Morgen, allein die eigentliche Gegend ist unbekannt.

DERBICES, waren Asiatische Völker, sie wohnten am Ostlichen Ufer des Caspischen Meers, wo der Fluß Oxus, jetzt Ruchav, in selbiges fällt, und folglich in der Provinz Siurian und Samarcand.

DERDASSO, siehe *Deboma*, im Supplement.

DEREVIŠTA, waren alte Völker in Illyrien, deren Haupt-Stadt das heutige Dridasto vermutet wird, welche etwa 2 Meilen von Scutari in Dalmatien, gegen Süden liegt.

Derenburg, ein fürnehmes Kloster am Fluß Jnders, im Stift Hildesheim, Cistercienser-Ordens, 3 Stunden von Hildesheim, gegen Osten.

Derenburg, eine Herrschaft und Stadt gleiches Namens, zwischen dem Fürstenthum Halberstadt und den Braunschweig-Lüneburgischen Landen, gehört als ein Stift Sandersheimisches Lehn dem Könige in Preussen, und ist im Jahr 1719 der Regierung und Amis-Cammer zu Halberstadt incorporirt worden.

DERG, siehe *Dirg*, im Supplement.

Der Herr bezahle an ihn selber, siehe *Valuta*, im IV. Bande p. 601.

DERIA, siehe *Deriz*, im Supplement.

DERLINGTON, siehe *Darlington*, im Supplement.

Derold, *Deroldia*, eine Stadt und Amt in der Grafschaft Lippe, am Fluß Wehre, nebst einem befestigten Schloß, auf welchem die regierende und älteste Linie der Grafen von der Lippe residirt.

DERMOUTH, siehe *Dartmouth*, im II. Bande p. 32.

Dera, ein altes Berg-Schloß, Flecken und Amt im Fürstenthum Nassau, 1 Meile von Limburg.

Derbach, ein Amt und Flecken im Stift Jülich, an denen Heinerbergischen Grenzen, drei Meilen von Schmalcalden und Weinungen, und 2 Stunden von Bays.

Derburg, siehe *Derenburg*, im Supplement.

DERNIS, eine Stadt und Festung in Dalmatien, am Fluß Cicla, den Venezianern gehörig.

DEROBE, *Pied derobé*, ist der Fuß eines Pferdes, der sich abgenutzt hat, weil das Pferd öfters ohne Eisen gegangen, also, daß das Horn mangelt, daß es nicht anders als mit Mühe kan beschlagen werden.

Derpt, Dorpe, Dorpat, *Derptum*, *Derpatum*, Russisch Turgegorod, die Haupt-Stadt im Derptischen Kreis in Esthen, in Liefland, am Fluß Embek, 30 Meilen von Riga. Sie war befestigt, und hatte eine gute Citadelle, nebst einer Universität.

DERRY, *Deria*, eine kleine Stadt auf der Insel Inis-Owen, in der Grafschaft Dungal, in der Irlandschen Provinz Ulster.

Derschau, siehe *Derschau*, im Supplement.

Derschelling, siehe *Schelling*, im IV. Bande p. 97.

Dausfinnans-Lexici Supplem.

DEBT, *Dart*, ein Fluß in der Englischen Provinz Devonshire, welcher sich bey Dartmouth in das Britannische Meer ergießt.

DEBTOSA, siehe *Tertosa*, im Supplement.

Derwent, ein Fluß in Engeland, welcher mitten durch die Provinz Derbyshire fließet, und sich in die Wente ergießt.

DERWENTWATER, ein See in der Englischen Provinz Cumberland, 3 Viertel-Meilen lang, welchen der Fluß Derwent, nicht weit von seinem Ursprunge machet, und darauf sich 3 kleine Inseln befinden.

DERY, siehe *Dirg*, im Supplement.

DESAGUADERO, Lateinisch *Emissarius*, ein Fluß in Süd-America, er entspringt aus dem grossen See Chucuito, an der Grenze von Peru und Chili.

DESANA, eine kleine Stadt, nicht weit von Verceil in Piemont.

DESCENSUS, seu *Destillatio*, per *Descensum*, heißt, wenn der Receptient in die Erde gegraben wird, das adferolende Gefäß aber in der Mitten ein mit Löchern durchbohrtes Blech hat, wodurch hernach das Ausdunstende herunter steigt. Man pflegte vor diesem das Rosen-Wasser also zu destilliren, heutiges Tages aber ist es nicht viel mehr gebräuchlich.

Deschna, ein Städtlein in Böhmen, Erzstift in Böhmen, nebst einer schönen hohen Kirche.

DESE, ein Fluß in den Niederlanden, welcher im Stift Lüttich entspringet, und sich eine Meile von Herkogenbusch in die Maas ergießt.

DESEADE, siehe *Desirade*, im Supplement.

DESERTA BOJORUM, war vorzeiten eine gewisse Gegend im Norico, in Teutschland, sie wird letzter Zeit der Wiener Wald genennet, und ist dasjenige Stück von Nieder-Österreich, welches zwischen der Donau und Steyermark, zwischen dem Ens-Fluß und der Grenze von Ungarn liegt.

DESIGNATION, oder specificirliches Verzeichniß der Waaren, und sonderlich der grossen, wie auch der Corruption mehr, als andere, unterworfenen Waaren, ist ein unumgänglich nöthiges Stück derer sogenannten Pollen oder Assurance-Briefe, wovon zu sehen im II. Bande p. 1003.

DESIO, *Desiam*, eine kleine Stadt im Herzogthum Mayland, nahe bey der Stadt Mayland, zwischen den Flüssen Sevese und Lambro, dem Marchese Mantua gehörig.

DESIKADE, *Desikade*, *Desiderate*, eine von den Inseln Antilles, in Süd-America, sie ist klein, aber sehr fruchtbar, und gehört den Franzosen, welche einige Colonien daselbst haben.

DESOUND, *Comitatus Desmonia*, eine Grafschaft in der Irlandschen Provinz Wounster, zwischen den Bergen von Bantrido und Magra.

DE SNA, siehe *Desna*, im Supplement.

DESOLER UN CHEVAL, heißt einem Pferde die Füßhothen brechen, ohne das Horn anzurühren, welches man wegen einiger Schwachheiten des Pferdes thut.

DEPOTAT, eine kleine Landschaft in Libadien, im Griechenland, an der Küste des Ionischen Meeres, zwischen den beiden Golfen von Lepanto und Prevesa, den Türken gehörig.

DESPOT-JAILASSI, ein kleiner Ort in Thessalien, in Griechenland, nicht weit von Larissa.

DESPUMATIO, Abschaumung, ist die Absonderung des Schaums oder anderer Unreinigkeiten, so auf dem Syrup, Honig und Wasser schwimmen, durch



durch ein dazu bequemes Werkzeug, welches insgemein ein löcherichter Löffel ist.

Defna, siehe Deyna, im Supplement.

Destillir-Bolben, siehe *Cucurbita*, im Supplement.

DESUNIR, *Cheval, qui se desunit*, sagt man von einem Pferde, welches die Hüften nach sich schleppet, oder falsch galopiret.

DETACHER, siehe Abfertigen, im Supplement.

DETERSIO, eine Chymische Arbeit, wenn man die Materie, welche das Wasser ohne Veränderung seiner Beschaffenheit nicht erleiden kan, trocknet.

DETMOLDIA, siehe Dermolt, im Supplement.

DETONATIO, Verpuffung, ist eine Arbeit in der Chymie, und geschieht, um alle schweflichte und mercurialishe unreine Theile von dem Mixto abzusondern, damit nichts als das irdische Theil, in welchem der innerliche und fixe Schwefel behalten wird, überbleibe, sintemal in diesem Schwefel die Kraft der Mineralien vornemlich ihren Sitz hat. Es wird aber die Operation durch den Salpeter verrichtet, wole solches zu sehen in der Operation des Schweißtreibenden Spiegels, welches durch die Detonation und Infusion geschieht.

Detoniren, verpuffen, ist eine Chymische Arbeit, wodurch denen Mineralien, zumalen dem Spiegels, durch Behülffe des Salpeters, der flüchtige und unreine Schwefel vertrieben, der fixe und Feuerbeständige aber bebehaltten wird.

DETROIT DE DAVIS, siehe *Davisi Fretum*, im Supplement.

DETTAMUS, siehe *Dittaino*, im Supplement.

Dettelbach, Tettelbach, eine kleine Stadt und Amt am Main, in Bischoffthum Würzburg, zwey Meilen von Würzburg.

Dettenborn, siehe Dietenborn, im Supplement.

Dettingen, ein Flecken in Francken, mit einer Kayserl. Post-Station am Main, im Erz-Stift Maynz, 2 Meilen von Hanau, auf der Post-Strasse von Franckfurth nach Nürnberg.

Deva, Dewa oder Diemerich, ein hohes Berg-Schloß und Paß in Siebenbürgen, am Fluß Marosch, dabey sich unten am Berge ein ziemlich grosser Markt-Flecken, gleiches Namens befindet.

DEVÆ ÆSTUARIUM, siehe *Dee*, im Supplement.

DEUCALEDONIUS, siehe Caledonische Meer, im Supplement.

DEVE, siehe *Dave*, im Supplement.

DEVENTER, *Daventria*, eine Haupt-Stadt in der Provinz Ober-ÿssel, am Fluß ÿssel zur rechten Hand. Sie ist schön, groß, volkreich, nach der alten Manier befestiget.

DEULE, ein Fluß im Wallonischen Flandern, so unterhalb der Stadt Nyssel in die Eys fällt.

DEULEMONTE, ein kleines Städtgen im Wallonischen Flandern, wo der Fluß Deule in die Eys fällt.

DEURIOPUM, war vorzeiten eine Griechische Stadt, in der Landschaft ÿdonia, in Macedonien, am Fluß Erigo, iezo Distriga.

Deurst, die letzte Stadt in Siberien, am Flusse gleiches Namens, woselbst das Korn zweymal des Jahres eingeerntet wird.

DEUTEKOM, siehe Dodheim, im Supplement.

Deutsch-Altenburg, ein Markt-Flecken in Oesterreich, zwey Meilen von Ungarisch-Altenburg gelegen.

Deutsche Meer, siehe Nord-See, im III. Bande p. 525.

Deutschen-Brod, siehe Broda, im Supplement.

Deutsch-Lylau, siehe Lylau, im Supplement.

Deutsche Wechsel, heissen entweder die von Deutschen Kauffleuten gezogene, oder auf dieselben zu bezahlen lautende Wechsel, bey deren Protestation die Constitution des Kayfers Maximiliani, ausserdem aber nicht Statt hat. Siehe *Constitutio Maximiliani*, im Supplement.

Deutschland, s. Teutschland, im IV. Bande p. 500.

Deutz, *Dutium*, ein Flecken am Rhein, der Stadt Cöln gegen über, so meistens von Juden bewohnet wird, und ein herrliches Benedictiner-Closter hat.

Dewa, siehe Deyna, im II. Bande p. 79. wole auch im Supplement.

Dewin, siehe Deben, im Supplement.

Dewoder, siehe Deva, im Supplement.

DEY, siehe *Day*, im Supplement.

DEYNSE, siehe *Deinse*, im Supplement.

DEZNA, *Defna*, *Disna*, ein Fluß in West-Rußland, im Herzogthum Novogrod, welcher sich bey Kiow mit dem Dnieper vereinigt.

DHAFAR, eine Stadt in Asien, im glückseligen Arabien, am Fluß Nangeran, ohngefähr 2 Meilen von der See-Küste, zwischen den Städten Zibith und Zibden. Sie hat vor Alters Saba geheissen.

Dhuun, siehe Daun, im Supplement.

DIABATE, eine Insel an der Westphälischen Küste der Insel Sardinien. Sie ist klein, und liegt bey dem Promontorio Hermao, iezo Cabo della Cacca, und wird iezo *Faluga* genannt.

DIABLINTI, oder *Diablines*, alte Völker in Gallia Lugdunensi, die auch Auleri Diablines hießen. Sie wohnten in der Provinz Perche, wo Nogen le Rotrou, Lat. Noviodunum liegt. Wie wol einige davor halten, daß sie in Bretagne, nahe bey der Stadt Dol gewohnt hätten. Weil noch einige Dertter, les Diableres genannt, ingleichen die Familie les Diabls, in selbiger Gegend anzutreffen.

DIAGON, ein Fluß in Morea, so nicht weit von der Stadt Accomba vorbeystreucht, und sich in den Fluß Alpheus ergießt.

DIALETTE, ein kleiner Fluß in Frankreich, in der Nieder-Normandie.

DIAMANT, ein grosser Felsen in Nord-America, im Mar del Nord, gegen die Küste der Insel Martinique, von welcher er durch die Meer-Enge eine Meile breit abgesondert wird.

DIAMANT, *Capo Diamant*, ein Vorgebürge auf der West-Seite der Insel Sumatra in Asien, erstreckt sich gegen Nord-Osten in die Meer-Enge von Malacca.

DIAMARENATUM, ist eine Zubereitung einer Arzney aus sauren Kirichen, welche zerquetschet, durch ein Sieb gedrückt, mit Zucker und Specereyen eingemacht werden.

DIANÆ ORACULUM, iezo *Curiae*, eine Stadt im glücklichen Arabien, am Golfo d' Ormus, nicht weit vom Promontorio Corodamo, iezo Cabo Ratz Algate, gegen Norden.

DIANÆ PORTUS, Ital. *Stagnode Diana*, eine See an der Ostlichen Küste der Insel Corsica, ganz nahe bey den Ruinen der Stadt Alteria, gegen Norden, welcher vorzeiten zu einem Hafen gedient.

DIANIUM, siehe *Artemisium*, im Supplement.

DIANIUM, iezo *Gianato*, eine Insel des Ehusischen Meers, an der Küste des Groß-Herzogthums Florenz,



Florenz, und nur 7 Meilen von Porto-Hercule. Gehört zum Gebiet von Siena, und ist sehr bergicht.

DIANO, *Dianum*, ein kleiner Flecken im Genuesischen, nicht weit von dem Ligustischen Meer, hart an den Grenzen des Fürstenthums Oneglia.

DIAPASMA, ein Medicament aus trockenen Pulver verfertigt, als wie das wohlriechende-Haar- oder Kleider-Pulver; item die Pulver, die man in die Wunden streuet, oder die man zur Lust ins Geträncke thut.

Dibow, eine feine wohlbevohnte Stadt in der Wojwodschafft Zuomlecj in Groß-Pohlen.

DIBRA, siehe *Deborus*, im Supplement.

DIBRES, *Dibra*, eine Stadt in der Griechischen Provinz Epiro, dem Türken gehörig.

DICĖA, waren zwey Städte dieses Namens, eine lag in Thracien, am Lacu Bistonis, jetzt Lago di Boron, nicht weit von Marogna; Die andere aber in Macedonien, am Sinu Thermæo, jetzt Golfo di Salonichi.

DICE, eine Insel in Ost-Indien, welche der grosse Mogul der Ost-Indischen Compagnie in England geschenkt.

Dick-Garn. Der Leinweber macht wohl einen Unterschied unter Garn, daß es grob oder klar sey, nicht aber dicke. Allein, dieß trifft nur ein beym Flach. Die Tuchmacher aber machen bey dem Wollen-Garn allerdings dicke Garn, und Tuch-Faden, und führen darüber einen grossen Streit mit den Zeugwürckern, weil das dicke Garn Wolle gewalckert seyn, und also unwillkürlich vor ihr Handwerk gehöre. Worüber jene sprechen: die Dicke des Garns und Walcke vermöge den Tuchmachern das Recht nicht geben: als welche nur eine Eigenschaft und Accidens der Materie, als noch dazu des wenigern Theils der Zeuge wäre, welches die Walcke zu seiner Richtigkeit bringe. Das Wesen aber und Essenz des ganzen Wercks bestche in der Form des Gewebs, dem Keper, so der Zeugwürcker eigen sey, und denenselben dicke und klare Zeuge zukommen: In welche Zeuge nun dicke Garn komme, würden dicke Sarge, nach der Landes-Art, wo sie gemacht, bald Sarge debovillen, in Deutschland aber Tuch-Rasch, Lacken-Rasch genennet. Zu Nürnberg gestehen die Bourach- und Zeugwürcker denen Tuchmachern gar kein Zeug, die mögen dick oder klar seyn. Als auch diese vor elliichen Jahren sich dessen unterfangen, sind sie von denen Barackmachern verklaget, und es von der Obrigkeit abgestellt worden.

DICTAINO, siehe *Dutaino*, im Supplement.

DICTAMO, eine Stadt in dem Gebiete von Canea, auf der Insel Candien, davon das heilsame Kraut *Dictamnus* den Namen hat.

DICTE oder *Dictæ mons*, also ward vorzeiten das grosse Gebürge im Ostlichen Theile der Insel Candia genennet, welches jetzt Castil heißt.

DICTUM, Englisch *Digantwey*, war vorzeiten eine Stadt in der Graffschafft Denbigh in Nord-Wales, in England, am Irländischen Meer, davon man noch die Ruider siehet.

DIDATIUM, war vor Alters eine denen Sequanis gehörlge Stadt, in Gallia Lugdunensi, und zwar in der heutigen Franche Comte, an der Grenze des Herzogthums Burgund. Sie lag an dem Ort, wo jetzt Talemay oder Tallemon liegt, und wo der Fluß la Vienne in die Saone fällt, zwischen Auxonne u. Gray.

DIDIMA, war eine Insel des Aegäischen Meeres, zwischen den Cycladischen Inseln Andros u. Scyro.

Bauffinanns-Lexici Supplem.

DIDIMO, siehe *Saline*, im Supplement.

DIDRACHMUM oder *Didrachma*, eine alte Münze eines Orts-Thalers werth.

DIE, *Augustadia* oder *Augusta Dea*, eine Frankösishe Stadt in Dauphine zwischen Bergen, nicht weit von dem Fluß Drome gelegen, nebst einem Bischofthum, unter den Erzbischoff zu Vienne gehörig.

Diebach, ein Flecken und Residenz eines Grafens von Jienbura-Birstein, anderthalbe Stunde von Hanau, und fünfthalbe Stunde von Selnhäusen.

Dieben, siehe *Deben*, im Supplement.

Diebes-Loch, eine sehr grosse unterirdische Höhle in der Graffschafft Stollberg. Sie hat in dem Arns Walde ihren Eingang, und wird also genennet, weil sich öftters Räuber darinnen aufgehalten; Es ist auch ein kleiner Abbruch darinnen anzutreffen, welcher gediegen Gold bey sich führen soll.

Diedenborn, siehe *Dettenborn*, im Supplem.

Diedenhofen, siehe *Thionville*, im Supplem.

DIEGO RUYS, eine kleine, aber fruchtbare Insel bey Madagascar in Africa, auf dem Aethiopischen Meere, welche 1645 von den Portugiesen entdeckt worden.

Dickirch, eine kleine Stadt am Fluß Sauer oder Sour, im Herzogthum Luxemburg, ungesehr 5 Meilen von Luxemburg.

Diele, siehe *Breter*, im I. Bande p. 892.

DIEM CONDICERE, siehe *Adjourniren*, im Supplement.

DIEMENTS, *Terre de Diements*, *Diementi Regio*, ein Land in der Terra Australi, welches die Holländer im Jahr 1642. entdeckt haben, und sich längst der Nördlichen Küste von Neu-Holland gegen Mittag, der Landschaft Papuas und der Moluckischen Inseln erstreckt. Noch zur Zeit weiß man nicht, ob es eine Insel, oder ein anstossendes Land ist.

Diemering, eine kleine Stadt im Westerreich.

Diepburg, eine kleine Stadt, Schloß und Oberamt im Erzstift Maynz, bey dem Odenwald, zwischen Offenburg und Darmstadt.

Diepenau, ein Schloß und Amt-Haus in der Graffschafft Diepholt in Westphalen, an denen Stifft-Mündischen Grenzen, 3 Meilen von Nienburg an der Weser, Chur-Hannover gehörig. Durch diesen Ort geht die Post von Berlin nach Holland, und ist eine Post-Station allhier.

Diepenheim, eine kleine Stadt in Ober-ßffel, in der sogenannten Twente, 2 Meilen von Velden, gegen Süden. Soll schöne Freyheiten haben.

Diepholt, *Diepholte*, eine Haupt-Stadt und Schloß in der Graffschafft dieses Namens in Westphalen, am Fluß Hunte, nicht weit vom Dummer See. Diese Graffschafft, welche nunmehr nach Absterben des Herzogs zu Zell dem Churfürsten von Hannover gehöret, liegt zwischen dem Bischofthum Münster, der Graffschafft Hoya und dem Fürstenthum Minden.

Dieppenbeck, eine kleine Stadt im Stifft Lütich.

DIES CIVILIS, ein bürgerlicher Tag, ist in der Chronologie die Zeit, in welcher die Sonne einmal gang um die Erde herum kommt. Dieser Tag bestehet aus 24 Stunden, schließt die Nacht mit ein. Er wird auch von denen Astronomis *dies naturalis* genennet, und also nehmen sie dieses Wort anders als die Chronologi.

Diesdorf, *Insula S. Maria*, ein Kloster und Amt in der Alten-March-Brandenburg an denen Lüneburgischen Grenzen.



**Diesenberg**, siehe **Defenberg**, im Supplement.  
**Diesenhofen**, *Dissenhofa*, *Darnasia*, eine kleine Stadt und Schloß am Rhein in Zürgen, welche unter dem Schutze der Canton Zürich und Schaffhausen steht, sonst aber eine freie Stadt ist. Alhier findet man eine Brücke und statlichen Paß über den Rhein.

**Diesenzach**, eine Stadt in der Ober-Pfalz, zwey Meilen von Ezer.

**DIES NATURALIS**, siehe *Dies civilis*, im Supplement.

**Diesker**, **Deister**, ein mit vielem Holz bewachsenes Gebirge, unweit Hannover, an den Grenzen von Westphalen. Die Gegend herum wird das Land zwischen der Leine und dem Dieker genennet.

**Dietsborn**, **Dettenborn**, ein ehemaliges Kloster, jetzt aber ein Königlich-Preussisches Domain-Amt in der Grafschaft Hohenstein.

**Dietfurt**, *Theodopurum*, eine Stadt an den Rhippen Altmühl und Labar, im Rent-Amt Straubingen, in Bayern, an den Grenzen des Bisthums Eichstätt, 5 Meilen von Ingolstadt. Sie hat ein Franciskaner-Kloster und ihr eigen Land-Gericht.

**Dieting**, siehe **Dettingen**, im Supplement.

**Dietmarfen**, siehe **Diehmarsen**, im Supplement.

**Dietramszell**, ein Kloster regulirter Chor-Heeren Augustiner-Ordens, in Ober-Bayern, unweit dem Flecken Wolfrathshausen.

**Dieg**, *Devia*, *Devia*, eine Stadt an der Löhne in der Wetterau, dem Fürsten von Nassau-Dieg gehörig. Sie hat ein gedoppeltes Schloß, und nicht weit davon das Schloß Oranienstein, dabey ein Thiergarten und Lachfang, nebst einem schönen Lust- und Baum-Garten ist.

**DIGANWEY**, siehe *Dillum*, im Supplement.

**DIGENTIA**, jetzt *Rio del sale*, ein kleiner Fluß in der Italiänischen Landschaft Sabina. Er entspringt im Gebiet von Rieti, an der Grenze von Neapolis, und fällt unterhalb Narni in die Tyber.

**Digerie**: Ofen, dienet zu solchen Arbeiten, so eine gleiche und beständige Wärme erfordern. Er besteht aus einem sieben oder acht Spannen hohen Thürmelein, davon etwas eine Spanne hoch von der Erden ein Rost mit seinem Aschen-Koch, und gleich über dem Rost ein Neben-Loch, durch welches sich die Wärme in den Neben-Ofen ziehet, und ein anders gegen diesem über, dadurch man das Feuer in acht nehmen könne. In dem Neben-Ofen sind zwey oder 3 Capellen, jede mit einer besondern Cammer verwahrt, und mit einem Register versehen, dadurch man die Wärme mehren und mindern kan. Der Thurm wird bis oben voll Kohlen geschüttet, und dann dicht zugebeckt, damit die Kohlen nicht weiter andrennen, als so hoch das Ofen-Loch reicht.

**DIGITUS**, heist in der Geometrie so viel, als ein Zoll, eines Daumens oder guten Fingers breit, deren 12, oder bey den Geometris nur 10, einen Schuh machen. Im Quadrat oder Flächen-Maße ist ein Zoll ein Quadrat, so einen Zoll lang, und einen Zoll breit ist, und bestehet folgendes ein Quadrat-Schuh (der einen Schuh lang, und einen Schuh breit ist), aus 100 Quadrat-Zollen. Im Cubic- oder körperlichen Maß ist ein Zoll ein Cubus, der einen Zoll lang, breit und hoch ist, und bestehet dabey ein Cubic-Schuh aus 1000 Cubic-Zollen. In der Astronomie bedeutet *Digitus Eclipticus* den größsten Theil von dem Diameter der Sonnen und des Mondes, wel-

chen einige auch *Unciam* oder Zoll nennen; und pflaget man die Größe der Sonn- und Mond-Finsternissen durch solche Zölle auszusprechen.

**DIGNAN**, eine Stadt in Sibirien, in Stallen, den Benetianern gehörig. Sie hat keine Mauern, aber breite Gassen und schöne Häuser.

**DIGNE**, *Dinis*, eine kleine oder gute Stadt in Provence, in den Gebürgen, am Fluß Blone, über den daselbst eine hölzerne Brücke geht, nebst einem Bisthum, unter den Erz-Bischoff zu Ardrun gehörig. Alhier findet man berühmte warme Gesund-Bäder.

**DIGOINS**, eine kleine Stadt im Herzogthum Burgund, wo der Fluß Arrouy in die Loire fällt, nicht gar weit von Autun, gegen Süden.

**DIJONNOIS**, eine kleine Landschaft im Herzogthum Burgund, zwischen der Franche Comté, Champagne, Auxois und Auennois.

**Dikow**, eine Stadt in der Wojwodschafft Inowoc, in Euavien, in Groß-Polen.

**DIKRIK**, eine kleine Stadt am Fluß Surr, im Herzogthum Luxemburg.

**DILA** oder *Dila Portus*, war vorzeiten eine Stadt und Hafen in Gallia Narbonensi, am Mitteländischen Meere, in deren Gegend die alten *Desuviates* wohnten. Dilbach, ein Fluß der Unter-Pfalz, ins Ober-Amt Mosbach gehörig.

**DILIS PORTUS**, siehe *Dila*, im Supplement.

**Dille**, ein Fluß in der Wetterau, welcher bey Wehlar in die Löhne fällt.

**Dille**, ein kleiner Fluß, der im Witzensteinschen Gebürge entspringet, und bey Wehlar in die Löhne fällt.

**Dillenburg**, eine Stadt auf dem Westerrwaße, im untern Theil des Ober-Rheinischen Ercfsses, am Fluß Dille, fünfstehalbe Meile von Marburg, und dreistehalbe von Siegen, nebst einem feiten Berg-Schloß, auf welchem die Fürsten von Nassau-Dillenburg zu residiren pflegen.

**Dillingen**, lat. *Dillinga*, eine mittelmäßige Stadt und Schloß, nebst dem Titul einer Grafschaft, im Schwaben an der Donau, welche dem Bischoff von Augsburg, als sehr ordentliche Residenz gehört.

**DILY**, *Dyl*, ein großer Fluß im Königeiche Achem, auf der Insel Sumatra in Asien, an dessen Ufer lauter Set-Räuber wohnen.

**Dimel**, siehe **Dremel**, im Supplement.

**S. DIMITTI**, siehe *Andramitti*, im Supplement.

**DIMIZANA**, siehe *Erymanthos*, im Supplement.

**Dimringen**, ein Fürstlich-Zweybrückischer Flecken, an denen Lotharingischen Grenzen, 6 Stunden von Zweybrücken.

**DINANT**, *Dinantium*, eine Stadt in Beertagat, am Fluß Rance, nebst dem Titul einer Grafschaft.

**DINARETUM PROMONTORIUM**, also ward vor Alters das an der Ostlichen Küste der Insel Espeen befindliche Cabo di St. Andrea genannt.

**Dinkelspühl**, Latein. *Dinkelshubla*, eine feine Reichs-Stadt in Schwaben, am Fluß Brenz, an den Fränkischen Grenzen, 3 Meilen von Dörlingen. Die umliegende Gegend wird der Wiraund genennet.

**DINDYMUS**, ein Berg in Groß-Phrygien, in Natolia, auf welchem die Eibele als Mutter aller Götter verehret wurde, dabey sie auch zuweilen Dindymene genennet ward.

**Dingelfingen**, *Dingolsinga*, eine kleine Stadt in Unter-Bayern, am Fluß Jier, 1 2 Meilen von München, in das Rent-Amt zu Landsbut gehörig.

**Dingel**



**Dingelstädte**, ein Markt-Gleichen auf dem Eichsfelde, eine Stunde von Heiligenstadt, Thurmarns gehörig.

**Dingelstädte**, ein Ort im Fürstenthum Halberstadt, unweit Schwanebeck.

**Dingstellig** gemacht werden, bedeutet in der Dantziger Wechsel-Ordnung Art. 42 eben so viel, als einen vor Gerichte citirten, aber ungehorsamlich aufengebliebenen Beklagten durch die Gerichts-Diener auffuchen, und vor Gerichte bringen lassen.

**Dingstöß**, ein Gleichen im Herzogthum Schleswig-Holstein, unweit Eskenförde.

**DINGTHUNA**, ein Ort in der Schwedischen Provinz Westermannland, 1 Meile von Arosen, wo der Bischoff von Arosen residirt.

**DINIA**, siehe *Digne*, im Supplement.

**DINOGETIA**, oder *Dinogueria*, war vorzeiten eine Stadt in Nieder-Mosien oder Scythien, iezo Bulgaria. Sie lag an dem Ort, wo iezo Drimago liegt, zwischen Ariopoli und Kersoba, an der Donau.

**Dinow**, eine Stadt in der Wojwodschafft Kruken in Polen.

**Dio**, *Dionysades*, drey kleine Inseln des Mitteländischen Meeres, gegen die Küsten von Calabrien, welche wegen der See-Räuber unbewohnt sind. Einige von diesem Gesindel aus den Liparischen Inseln haben sich im Jahre 1709 alhier niedergelassen, ein Raub-Schloß auf einem Felsen angebauet, um den Proviant-Schiffen, so nach Neapolis gehen, aufzupassen.

**DIOBOLUS ATTICUS**, eine Atheniensische Münze, auf deren einer Seiten Jupiter, auf der andern eine Nacht-Eule geprägt war, am Werth eines guten Groschen. Die Gleichen heissen auch Gramma, Diobolus Agineus, galt 20 Weiskaische Pfennige.

**DIOCESAREA**, war vor diesem eine Stadt in Cappadocien, 65 Meilen von Caesarea gegen Westen. Soll iezo *Tisaria* heissen, und liegt in Caramania, in Klein-Asien. Noch eine andere Stadt dieses Namens lag in Cilicia Aspera, in Natolien, zwischen Philadelphia und Aphrodisia, 20 Meilen vom Mitteländischen Meer gegen Norden. So lag auch in Phrygia combusta, in Natolien, eine Stadt, *Deocesarea* genannt, 20 Meilen von Apamea, gegen Norden.

**DIOCLEA**, war eine Stadt in Groß-Phrygien, in Klein-Asien, nahe bey Laodicea, dahin auch ihr Bischoff gehörte. Sie lag am Fluß Meandrus.

**DIOCLETIANOPOLIS**, war ebendessen eine Griechische Stadt in Macedonien, zwischen Edessa und Thessalonich, etwa 7 Meilen von beiden gelegen. In Palästina lag auch eine Stadt dieses Namens, zwischen Jerusalem und Hebron.

**DIODORI INSULA**, also ward vorzeiten die Insel *Primera* am Fretto Babelmandel, an der Arabischen Küste, genennet.

**DIOMEDEAE**, siehe *Tremiti*, im IV. Bande p. 556.

**DIOMEDIS PROMONTORIUM**, also ward vorzeiten dasjenige Vorgebürge in Syrien genennet, welches die Italiäner iezo *Pianca* heissen.

**DION LE MONT**, ein Schloß und Grafschaft im Wallonischen Flandern, davon die Familie Gallo de Salamanca den Gräflichen Titel führet.

**DIONYSIADES**, siehe *Dio*, im Supplement.

**DIOPTRA**, siehe *Absehen*, im Supplement.

**DIOSCURI**, eine kleine Insel auf dem Ionischen Meer, an der Küste von Calabria ultra, in Neapolis.

**DIOSCURIAS**, war eine Asiatische Stadt in der Landschaft Colchis, wo der Fluß Coraxis in das schwarze Meer fällt, 9 Meilen vom Ausfluß des Phasi, iezo *Bajjo*, gegen Norden. Sie hatte einen Bischoff, und war wegen ihrer Pracht und grossen Handels berühmt. Sie soll eine Colonie derer Milesier, und auch Sebastopolis genennet worden seyn. Ist nachdem vom Meer verschlungen worden.

**DIOSPOLIS**, eine Stadt in Egypten in Africa.

**DIOSTECNOSIA**, war ein wunderbarer Brunnen, im Tempel des Bachi, auf der Insel Andros, des Aegäischen Meers, dessen Wasser jedesmal beym Anfange des Monats Januarii einen Wein-Geschmack angenommen haben soll.

**DIPLOMA**, ein offener Gnaden-Freiheits- oder Gewalts-Brief, daß einer etwas thun oder verrichten darf. Ein Patent, Paßport, Abschied, Freiheits- oder sicherer Geleits-Brief, so hohe Obrigkeiten und Magistrate ihren Abgeordneten, Boten, eines Lasters oder Schulden halber Verbanneten und Flüchtigen zum sicheren Geleite vormalen zu erteilen pflegten. Nachher und zu den Zeiten des Medii ævi hat man alle Stiftungs- und in anderen wichtigen Angelegenheiten ausgefertigte, und mit Siegeln bestärkte Begnadigungs-Briefe und Schriften Diplomata geheissen.

**DIPLOMA**, ein zusammengelegtes Truchen-Tuch, heist auch ein doppeltes Gefäß, item ein zugedecktes Gefäß, ein Decodum darinnen at'usieden.

**Dippoldiswalda**, eine kleine Stadt, Amt und Schloß an der Weisseritz, im Meißnischen Freyffe, 2 Meilen über Dresden, Thurm-Sachsen gehörig.

**Dippurg**, eine kleine Stadt in Francken, nahe an dem Oden-Walde, Thurm-Maryn gehörig.

**DIPSON**, ein Fluß in Cilicien, in Klein-Asien, welcher auf dem Gebürge Tauro entspringet, und in das Mitteländische Meer fällt. Wird auch *Dipsanta* genannt.

**DIRCE**, ein Fluß in Bœotia, in Griechenland, welcher bey der Stadt Theba in den Fluß Ismenium fällt.

**DIRCENNA**, ein kleiner Fluß in Spanien, welcher nahe bey Bilbilis, iezo Calatajudo in Arragonien, in den Fluß Ealon fällt. Dessen Quell und kalten Wassers Martianus gedenkt.

**DIRECTIO SCRIPTURÆ**, heist sonderlich bey denen Italiänern eben so viel, als anderwärts eine sogenannte Delegation oder Assignment.

**DIRG**, *Berg, Dery*, ist ein Fluß in der Ircländischen Provinz Ulster, welche der Stadt Londonderry den Namen giebt, neben derselben weassiehet, und von der der See Foyle heisset, bis er sich in einen grossen Meer-Busen ergeuß.

**DIRILLO**, ist ein Fluß im Val di Noto, in Sicilien.

**Dirnstein**, ist eine kleine Stadt in der Unter-Pfalz, nicht weit von Frankenthal, denen Pfalz-Grafen als ein Bischöflich. Wormisches Lehn gehörig.

**Dirschau**, oder *Derschau*, ist eine kleine Stadt in Pomerellen, im Pohlischen Preussen an der Weisel, 5 Meilen von Dantzig.

**DIRUTA**, siehe *Druida*, im Supplement.

**Discretions-Gelder**, heissen solche, welche elgen-nützige Leute bisweilen über die Landüblichen Zinsen zu fordern pflegen, dergleichen aber, es mögen solche entweder zur Haupt-Summe geschlagen, oder besonders gezahlet seyn, sowol in denen mehresten Wechsell- als Policey- und Landes-Ordnungen, bey willführlicher Straffe, gänglich verboten seyn.



**DISCUSSIO BONORUM**, ist eben soviel, als die sonst sogenannte Subhastation, oder Verauctionirung von eines Schuldners so beweglichen, als unbeweglichen Gütern.

**DISENTIS**, *Dissentium*, ist ein Flecken und berühmten Abtey in Graubündten, in dem grauen Bunde, deren Abt den Titel eines Reichs-Fürsten führet, auch das Münz-Regale, und auf denen Tag-Leistungen den Vorsitz und Directorium hat. Der jetzige Abt heist Placidus von Castelberg, erwählt 1724.

**Diana**, siehe *Dezna*, im Supplement.

**DISPARGUM**, *Asiburgum*, *Dysporum*, oder Duisburg, eine Stadt am Rhein, im Herzogthum Cleve.

**Disputirliche Wechsel-Briefe**, siehe Abgedrungene Wechsel-Briefe, im Supplement.

**Diszdorff**, ist ein Frauenzimmer-Stift und Amt in der alten Mark Brandenburg, an den Lüneburgischen Grenzen.

**DISSENHOFA**, siehe Diefenhöfen, im Supplem.

**Dissociiren**, abtrennen, absondern, daher dissociatio, die Abtrennung von der Gesellschaft, Absonderung.

**Distelberg**, ist eine Halb-Insel in der Schwedischen Provinz Bahus in Norwegen, welche sich gegen Nord-Osten in die Nord-See erstreckt.

**Distelhausen**, ein Würzburgisch Amt in Franken an der Sauber, unweit Königshöfen.

**Distillir-Ofen**, ein Gebäu, morein die Blase und andere Gefäße zum Distilliren gesetzt, und darunter Feuer angelegt wird. Seine Aufbahrung, wie auch der Zeug, darauß er bereitet wird, sind unterschiedlich, nach dem Gebrauch, den er haben soll. Seine vornehmsten Theile sind die Asch-Kammer, der Kof, der Heerd, das Thürnlein, die Wind-Löcher und dergleichen.

**DISTONE**, *Divelfstone*, ist eine Stadt in Northumberland, in Engeland.

**Dismarsen**, *Ditmarsia*, ist eine Landschaft in Holstein im Nieder-Sächsischen Erzeß, welche der Eyder-Strom gegen Norden vom Herzogthum Schleswig, und die Elbe vom Herzogthum Bremen absondert. Sie hat das eigentlich sogenannte Holstein gegen Osten, und das Teutsche Meer gegen Westen. Das Nordliche Theil dieser kleinen Landschaft gehöret dem Herzoge von Holstein-Gottorf, das Südliche aber dem Könige in Dänemark, und wird ein jedes Theil in seine Geest und Marsch wieder abgetheilet.

**Ditmansried**, eine kleine Schwäbische Stadt im Stift Rempten, am Jler-Fluß, nahe bey der Stadt Rempten gegen Norden.

**DITTAINO**, *Ditaino*, *Ditamus*, ist ein Fluß in Sicilien, in den Thälern von Demona und Noto, welcher sich in den Fluß Jaretta ergußt.

**Ditterswind**, ein adeliches Ritter-Guth mit einem Flecken in Francken, etliche Stunden von dem Markt-Flecken Schweinshaupten gelegen.

**Ditmanling**, ist eine kleine Stadt im Erz-Stift Salzburg.

**DIU**, siehe *Barace*, im Supplement.

**DIVA**, siehe *Dive*, im Supplement.

**Divandurrow**, *Divantura Insula*, sind 5 oder 6 Inseln des Oceani Indici, von den Maldivischen gegen Norden gelegen. Sie sind klein, aber fruchtbar, haben gesunde Luft, und gehören dem König von Cananor zu.

**Divar**, ist eine Insel auf dem Indischen Meer

re in Asien, Nordwärts von Goa gelegen, und den Portugiesen gehörig, welche die Einwohner zum Christlichen Glauben bekehret haben.

**Dive**, *Diva*, *Dova*, sind zwey Flüsse in Frankreich, deren der eine in der Normandie zu befinden, und sich bey S. Sauveur zur Dive, in das Britannische Meer ergußt. Der andere aber fließet in Poitou, und vereinigt sich mit der Loire.

**Divelaburn**, ist ein Fluß in Northumberland, in Engeland.

**Divelfstone**, siehe *Diffone*, im Supplement.

**Diveto**, *Divetum*, ist eine kleine Stadt im Val di Demona, in Sicilien, ungesehr 2 Meilen von Messina.

**Divette**, ist ein kleiner Fluß in Nieder-Normandie, in Frankreich, in der Landschaft Cotantin, welcher sich bey Cherbourg ins Meer ergußt.

**DIVISIO DEBITI**, siehe *Exceptio divisionis*, im Supplement.

**DIVISION**, in der Seefahrt, heisset *Division* bey einer Flotte, Lat. *Classica*, Holl. *Smal-deel*, eine gewisse Anzahl Kriegs-Schiffe, unter einem a partem Commando, und ist bisweilen der dritte Theil einer Flotte, oder einer Escadre, zuweilen aber heisset es auch der neunte Theil einer Flotte, wenn solche aus drey Escadren bestehet: indem jede Escadre gemeinlich in drey Divisionen oder Schmal-Theile abgetheilet, davon die hinterste die Arriere-Garde genennet wird. Ein mehrers siehe Schmal-Theil.

**DIVISORIUM**, siehe Buchdrucker-Kunst, im 1. Bande p. 930.

**Diul**, eine Persianische Stadt und guter Hafen in der Provinz Macran, wo der Jlmont, vorzeiten Arabis oder Artabius, in das Arabische Meer fällt.

**Dnieper**, *Nieper*, *Boryskenes*, ist ein großer Fluß, welcher in Rußland entspringet, Lithauen von Weiß-Rußland scheidet, und die Ukraine durchläuffet, auch den Unterscheid zwischen den Pohlenischen und Rußischen Cosacken machet, und von Norden gegen Süden bey Ochakow ins schwarze Meer fließet; vor dem Einflusse ist er sehr breit, hat unterschiedene große Wasser-Fälle von den Klippen, welche die Einfahrt der Schiffe verhindern, und machet bey 70 Inseln, darauf die Zaporowischen Cosacken wohnen.

**Dniester**, *Niester*, *Tyrus*, ist ein großer Fluß, welcher aus dem See Niester in der Bowwodschafft Lemberg entspringet, nachmahls Pohlen und die Moldau von einander scheidet, und sich bey Bilogrod ins schwarze Meer ergußt.

**Dobareuth**, ein Flecken im Voigtlande, mit einem adelichen Ritter-Guthe, eine halbe Stunde von Gefall.

**Dobass**, ist eine Provinz in Africa, in Abessinien, zwischen den Königreichen Dangali und Patigara, am Fluß Magadoko. Einige Geographi setzen diese Provinz in Ober-Aethiopien.

**DOBBERT**, siehe *Bayert*, im Supplement.

**Dober**, ist ein kleiner Fluß in der Nieder-Lausitz, fällt bey Dobermünde in die Spree.

**Dober**, (Alt.) eine kleine Stadt in der Nieder-Lausitz, bey dem Ursprunge jetzt erwahnten Flusses, nicht weit von Cosbus gegen Westen.

**Doberin**, *Doberanum*, ist eine kleine Stadt im Herzogthum Mecklenburg, 6½ Meilen von Rostock.

**Doberschütz**, ein Freyherrliches Schloß und Flecken in der Ober-Lausitz, unweit Baugen, dem Freyherrn Blüthum von Eckstädt gehörig.

**Dobers**



**Dobersitz**, ein adliches Jungfrauen - Kloster im Mecklenburgischen, im Fürstenthum Wenden, nahe bei Wittenberg.

**Doblasch**, lateinisch *Aguntum*, eine kleine Stadt im Fürstenthum Weizen, in Ebröl, an der Gränze von Carnten, am Fluß Ranz, zwei Meilen von der Stadt Innsbruck gegen Westen.

**Doblen**, ist ein Schloß und Stadt in Semigallien; in Curland, 3 Meilen von Mitau, gegen Westen.

**Doblen**, eine Stadt in Samogitien; in Lithauen, an den Grenzen von Curland, 6 Meilen von Mitau.

**Dobniera**, ist eine feste Stadt, nebst einem Castell, in der Wojwodschafft Cracau, in Klein-Polen.

**DOBROCENSIS COMITATUS**, siehe Chege, im Supplement.

**Dobru**, eine kleine türkische Stadt in Bosnien, wo der Fluß Bosna in die Sau fällt.

**Dobru**, ist eine Stadt nahe an der Ost-See, im Herzogthum Mecklenburg.

**Dobru**, ist eine Stadt in Masopien in Pohlen.

**Dobruca**, ist eine Stadt in der Wojwodschafft Cracau, in Klein-Pohlen.

**Dobruslaw**, ist eine kleine Stadt, Herrschafft, Schloß und Amt in der Nieder-Laußig, an dem Dobru-Fluß, 4 Meilen von Lübben. War ehemals ein herrlich Kloster Cistercienser - Ordens.

**Dobruza**, ist eine Wojwodschafft in Masopien, in Pohlen, zwischen Eußadien und Preussen, und begreift dieselbe 3 Castellaneen, nemlich Dobruza, Alpin, und Glosel. Die Hauptstadt heisset gleichfalls Dobruza.

**DOBRINUM**, siehe Dobruza, im Supplement.

**Dobruca**, ist eine Stadt in Weiß-Russien, 3 Meilen von Mieliam, am Fluß Sjona.

**Dobruska**, ist eine Herren-Stadt im Königreich Erzyss, in Böhmen.

**Dobruzinische Tartaren**, bewohnen in der Gegend der Bulgaren die Gegend Dobruca, um Varna und Silistria.

**Dobruza**, eine böhmische kleine Stadt im Fürstenthum, am Fluß Eudburg, nahe des Pilsen, gegen Süden.

**Dobruza**, *Dobrinum*, ist eine kleine Stadt in Pohlen, in der Landtschaft Masopien, nebst einem Schloß auf einem Felsen, und wird das umliegende Gebiet Dobruza, *Dobrucaensis Terra* genennet, welches die drei Castellaneen Dobruza, Elonska und Alpinen in sich begreift.

**Dobruza**, ist ein March-Strecken und Schloß im Pommern- oder Berauner Erzyss in Böhmen, also eine große Wildbahn.

**DOBUNI**, siehe Dobuni, im Supplement.

**DOCIMAEUM**, war ehemals eine Stadt in Phrygia magna, in Asien. Sie lag am Ursprung des Flußes Hermi und Sangari.

**DOCRAVA**, war vorzeiten eine Stadt in Ober-Ungarn, gegen den Ursprung des Theiß-Flusses am Carpathischen Gebürge, in der Gegend, wo jetzt der Det Rana liegt, an der Pohlischen und Siebenbürgischen Gränze. Andere wollen Zarmuchina in Siebenbürgen, 5 Meilen vom ersten Ort gelegen, dadurch verstanden haben.

**Docken**, sind zwei hölzerne Seilen, ins Unter-

und Ober- Theil des Balg-Berüsts in der Schenkel-Hülte eingestapft, zwischen denen der Schenkel hangend ruhet. Vorne am untern Theil des Berüsts beym Balg-Kopf sind auch zwei dergleichen Säulen, zwischen denen das andere Ende des Schenkels beweglich eingestapft, und also in jedem Balg-Berüst zwei große und zwei kleine zu befinden. Es werden auch andere kleine Säulen Docken genennet.

**DOCNA**, *Elau*, ist eine kleine Stadt in Epbro, in Griechenland, der Stadt Butrinto gegen Norden gelegen.

**DOCTORES**, siehe Gelehrte, im Supplement.

**Doddsheim**, *Dordom*, *Deutikom*, ist eine Stadt an dem rechten Ufer der alten Pfel, in der Wojwodschafft Zuphen.

**Dodina**, ist ein Städtlein und Schloß in Semigallien, in Curland, zur Mündung des Flußes Düna, 7 Meilen von Mitau.

**Dobruzschen**, ein Flecken und Bogtes mit einem fürstlichen Cammer-Guthe in Thüringen, 2 Stunden von Zna.

**Döhlen**, ein Ebur-Sächsisch Cammer-Guthe an der Elbe mit einer Stueren, unweit Fogan.

**Doel**, ist ein Städtgen und Fort im Holländischen Flandern, am Ufer der Schelde.

**Doimig**, ein freyherrliches Schloß und Flecken im Magdeburgischen Saal-erzst, dem Freyherrn von Einsiedel zustehend.

**Dömitz**, *Domitium*, ist eine Festung an der Elbe, wo die Elbe hinein fließet, im Herzogthum Mecklenburg, nebst einem berühmten Zoll, dem Herzog von Mecklenburg-Schwerin gehörend.

**Döfersbühl**, ein Ort mit einem Ritter-Guthe den Wallin, in Vor-Pommern.

**Doersburg**, *Doursburg*, ist eine Stadt in der Grafschafft Zuphen, wo die alte und neue Pfel zusammen fließen.

**Döernau**, siehe Dortnau, im Supplement.

**Dorve**, ist eine kleine Stadt in der Provinz Jemmerland in Schweden.

**DOGADO**, oder *Ducatu Venetum*, siehe Venedig, im IV. Bande p. 609.

**Dogden**, siehe Dagho, im Supplement.

**Dogliani**, *Dellianum*, ist eine kleine Stadt an den Grenzen des Herzogthums Montserrat, in der Landtschaft Mondovi, in Piemont.

**Dohna**, ist eine kleine Stadt im Meißnischen Erzyss, anderthalbe Meile über Dresden. Nahe davon liegt die alte festeste Burg Dohna, davon die berühmte Burggrafen von Dohna vor diesem den Namen geführt.

**Dohor**, eine kleine Stadt in Bosnien, am Fluß Bosna, und so fähig in die Sau fällt.

**DOIRE**, *Dora Balua*, *Doria Baltra*, *Doria major*, ist ein Fluß in Italien, welcher an den Grenzen des Walliser-Landes entspringet, und sich im Montserratischen in den Po erqust.

**DOIRE**, *Dora Riparia*, *Doria minor*, ist ein Fluß, welcher im Berg Genere in Dauphine entspringet, und sich ein wenig unterhalb Turin in den Po erqust.

**DOL**, *Dolum*, ist eine Stadt in Ober-Italien, an den Grenzen der Dogmandie, nebst einer Stadt.

**DOLC AQUA**, *Dolce Aqua*, ist eine kleine Stadt am linken Fluß Meruvia, nicht weit vom Augustinischen Meer, in Piemont, in Italien, nebst einem



einem Schloß auf einem Felsen. Sie ist die Hauptstadt eines kleinen Markgrafs gleiches Namens, welches gegen Morgen und Mittag an das Genuesische, und gegen Abend und Mitternacht an die Grafschaft Nizza stößt.

DOLCE, ist eine Stadt am Fluß Esch, im Veronesischen Gebiete in Italien.

Dolden, siehe Doller, im Supplement.

Dole, siehe Nelsker, im Supplement.

Dole, ist eine wohlgebaute und sehr feste Stadt am Fluß Doux in der Franche Comté, nebst einer Universität und einem Parlamente.

Dolgen, ist eine See in der Ucker-Mark, bey Templin, von dar man in die Havel schiffen kan.

Doli, Dyrn, ist ein Fluß in der Provinz Wales in England, welcher sich in das Ircländische Meer ergießt.

DOLIANUM, siehe Doglian, im Supplement.

Dolicha, eine Asiatische Stadt in der Landschaft Comagena in Syrien, am Fluß Tigris, welcher bald darauf in den Euphrat fällt. Sie lag zwischen Germanicia und Zeugma, von jeden 20 Meilen.

Doliché, war die Haupt-Stadt in der Landschaft Pelagonien in Macedonien. Sie lag am Cambusischen Gebürge, an der Grenze von Thessalien, nicht weit von Jamica, gegen Norden. Sie hat noch jetzt ihren alten Namen behalten.

DOLICHISTÆ, eine Insel des Mittelländischen Meeres, an der Küste von Lycien in Kleinasien.

DOLI MALI EXCEPTIO, siehe Exceptio doli.

Dolina, ist eine Stadt in der Wojwodschafft Kreussen, in Pohlen.

Dollart, Sinus Dollarius vel Emdanus, ist ein großer Meer-Busen am Deutschen Meer, zwischen Ost-Friesland und Groningen, wo die Ems ins Meer fällt. Es wird sonst auch der Meer-Busen von Embden genennet.

Dollenstein, siehe Dalsstein, im Supplement.

Doller, Dolder, ist ein kleiner Fluß im Sundgau, welcher im Vogesischen Gebürge entspringet, bey dem Städtlein Marmünster vorbeigeht, und sich unterhalb Mülhausen in den Fluß Ill ergießt.

Dollmar, ist einer der höchsten Berge in der gefürsteten Grafschaft Henneberg, auf dessen Spitze Herzog Moriz zu Sachsen-Zeiss ein schönes Lust- und Jagd-Haus erbauen lassen, von welchem man einen angenehmen Prospect in Franken, Thüringen und Hessen auf viel Meilen haben kan.

DOLONÆ, waren alte Völker in Thracia, jetzt Romania, welche am Fluß Hebrus wohnten.

DOLOPES, war vordem ein Griechisches Volk, in Thessalien, an der Grenze Ephe. Sie wohnten bey dem Ursprunge des Flusses Penel und Acheloi, jetzt Aspul.

DOLOSI DEBITORES, oder Decultores, siehe Vandalerottirer, im I. Bande p. 353.

DOMA, siehe Domme, im Supplement.

Dombes, le pais de Dombes, Dumba, Dumborum tractus, ist eine kleine Landschaft in Frankreich, welche von Beaujolais durch die Saone abgetheilt, und im übrigen von der Landschaft Bresse umgeben wird. Sie bestehet aus 11 Cantonen, hat ihr abgesonderliches Parlament, ist

ein souveraines Fürstenthum, welches allein Geldmünzen darff.

Dombo, Dombro, ist eine kleine Stadt und Castell in Ober-Ungarn, welches von den Türken verschiedene mal geplündert und abgebrannt worden.

Dombroviza, Dombroviza, ist ein Fluß in der Wallachien, welcher bey der Stadt Argisch an den Siebenbürgischen Grenzen entspringet, und in die Donau fällt.

Domburg, war ehemals eine Stadt auf der Insel Walchern, in der Grafschaft Seeland; ist jetzt ein großes Dorf, welches aber Stadts-Privilegia genießt.

Domersleben, ein Schloß, Ritter-Guth und Flecken unweit Wankleben, im Herzogthum Magdeburg.

Domezopolis, war eine Stadt in Asuria, einer Provinz in Parthien, zwischen Phrygien und Cilicia aspera. Sie hatte einen Bischoff, welcher nach Seleucia gehörte. Bey den Alten wird sie auch Damiopolis und Tiropolis genennet.

Domfrons, Domfrons, ist eine kleine Stadt, nebst dem Titel einer Grafschaft, in der Landschaft Maine in Frankreich, am Fluß Mayenne.

Dom-Hölzer, sind starke Zimmer-Hölzer in der Schweitz-Hütte, auf dem Pfal-Baume, wie auch unterm Nahn-Stücke, bey dem untern Decken des Balg-Gerüsts eingeschnitten und befestigt, darauf die Balgen liegen oder fallen; sie gehen, wie ein flaches Dach, allmählich nieder.

DOMINA, jetzt Duggor, war ehemals eine große Stadt in Hispania Tarraconensi, in Vacceis. Sie liegt im Königreich Leon, an der Grenze von Asturien, zwischen Valencia und Valladolid, am Fluß Duero, Lateinisch Mihraca.

Dominau, Domnau, ist eine kleine Stadt in der Provinz Ratangen, im Brandenburgischen Preussen.

S. DOMINGO DE LA CALZADA, eine Spanische Stadt in der Provinz Rioxa, in Asturien, am Fluß Loglera, welcher nicht weit davon in den Ebro fällt. Sie stößt an die Grenze von Navarra und Biscaya.

Dominique, eine von denen Antillischen Inseln auf dem Archipelago Mexicano, in Nord-America, zwischen der Insel Martinico und Guadalupe. Sie ist 20 Meilen lang, und nicht viel schmaler. Hier wächst der Manzanillen-Baum, dessen Frucht und Saft giftig ist. Gehört den Engländern.

DOMITIOPOLIS, siehe Domezopolis, im Supplement.

DOMITIUM, siehe Dömitz, im Supplement.

Domitzsch, ist eine kleine offene Thurm-Sächsische Stadt, an der Elbe, unterhalb Torau, im Meißnischen Freyst, nebst einem Comptor-Hof.

Domme, Doma, ist eine Stadt nebst einem Schloße in Frankreich, in der Landschaft Perigord, an den Grenzen von Quercy.

Dommel, ist ein Fluß in Brabant, welcher sich bey Herzogenbusch mit der Maas vereinigt, und bey Erevoud in die Maas fällt.

Domnau, siehe Dominau, im Supplement.

DOMNITONUS, war vordem eine Stadt in Gallia Aquitana. Sie lag am Ausfluß der Garonne in Guienne, nicht weit von der jetzigen Stadt Blaye.



**DOMOCUS**, oder *Demonicus*, vormalß eine Griechische Stadt in Thessalia; deren Bischoff unter Larissa gehörte. Sie lag ganz nahe bey Pharsalo, und Larimira.

**DOMO D'OSCELA** oder *d'Osula*, *Domadufella*, ist eine kleine befestigte Stadt im Herzogthum Neysland, am Fluß Tosa, in der Grafschaft Angbiera.

**DOMPAIRO**, ist eine Stadt und Schloß in Portugall.

**Domslau**, **Damslau**, ein Flecken mit einer Post-Station im Fürstenthum Breslau in Schlesien, zwey Meilen von Breslau, auf der Post-Straße nach Praag.

**DON**, Lat. *Tanais*, ein großer Fluß, welcher aus dem See, *Icwanowozero*, in der Russischen Provinz Rezan entspringt, und bey Assow in das Mare delle Zabache fällt, an dessen Ufern die Donische Tartarn wohnen.

**DON**, ist ein Fluß in Frankreich, in Bretagne, welcher bey Juigne entspringet, und sich in die Vilaine ergießt.

**S. DONAES**, ein starkes Fort in Flandern, zwischen Slunß und Damm.

**S. DONATO**, eine Stadt, siehe *Appifer*, im Supplement.

**DONATO**, *Donatus*, ist ein kleiner Fluß in Calabria ultra, welcher sich in das Ionische Meer ergießt, in Neapolis.

**Donau**, *Danubius*, ist ein großer Fluß in Europa, welcher bey Doneschingen in Schwaben, im Fürstenbergischen Gebiet entspringet, bey Ulm Schiffsreich wird, und sich, nachdem er Schwaben, Bayern, die Oesterreichischen Erb-Lande und Ungarn durchströmet, auch über 60 merkwürdige Flüsse zu sich genommen, durch 6 Arme mit solcher Heftigkeit ins schwarze Meer ergießt, daß er bey 20. Französische Meilen seine Süßigkeit im Meer behalten soll, nachdem er von Abend gegen Morgen über 700. Meilen gestossen.

**DONAVERTIA**, siehe *Donawert*, im Supplement.

**Donau-Lschingen**, siehe *Doneschingen*, im Supplement.

**Donavetz**, siehe *Dunavetz*, im Supplement.

**Donaußkauff**, ist eine kleine Stadt und Herrschaft in Bayern, 1 Meile von Regensburg, nebst einem Land-Gerichte. Hat dabey ein auf einem hohen Berge gelegenes Schloß, gleiches Namens.

**Donawert**, **Donauwert**, *Vertia*, *Donavertia*, ist eine wohlgebaute Stadt an der Donau, wo die Werniz hinein fließet, im Herzogthum Bayern, 6. Meilen von Augsburg, an den Schwäbischen Grenzen. Sie war vor diesem eine freye Reichs-Stadt; aber der Churfürst von Bayern hat selbige die meiste Zeit inne gehabt.

**Donawitz**, *Brachium Danubii*, ist ein alter verschlemmter Arm der Donau, oberhalb Belgrad in Ungarn, welcher zwischen Morästen durchgehet, und die Donau mit der Temes vereinigt.

**Dondahgen**, ist eine kleine Stadt in Curland, 8 Meilen von Goldingen.

**Dondee**, Lat. *Aleikum*, *Taodunum*, oder *Donum Dei*, eine Stadt in dem Schottländischen Gebiete.

**Donderslag**, also wird ein großer Morast, nicht weit von Mästricht in Brabant genennet.

**Don-Lsching**, ein Schloß und großer Flecken in der Grafschaft Fürstenberg in Schwaben, 1 Meile von der Reichs-Stadt Ulm.

*Bauffmanus Lexici Supplem.*

**Donetz**, *Doniec Solwierski*, ist ein Fluß im Lande der Cosacken in der Ukraine, welcher in dem Gebürge nicht weit von Boloari entspringet, und sich bey Babey in den Don-Fluß ergießt. Er wird sonst auch der kleine Tanais oder Don genennet.

**DONGELBERGHE**, ist eine Stadt, Schloß und Grafschaft in Brabant, davon eine Gräfliche Familie den Namen führet.

**Donische Cosacken**, wohnen um den Fluß Don oder Tanais, bis an den Paludem Maeotidem, und die Eriminische Tartaren, nehren sich von den Streiffereyen, stehen unter des Russischen Kayfers Protection, und dienen ihm im Kriege vor Sold.

**Don-Latten**, werden in Schächten angeschlagen, daß sich die Kübel daran schleppen können.

**Donlege**, heist das Flachfallen eines Ganges, wenn einer nicht gerade Selger fällt, sondern sich ins Hangende oder Liegende stürzet, oder flach über hängt, und wird daher Donlegigt, oder vielmehr Tonlegigt genannet, dieweil die Tonne im Auf- und Niederlaen auflieget. Um gleicher Ursach willen solte auch geschrieben werden, **Tonn-Fach**, **Tonn-Latten**, **Tonn-lege**, und so ferner.

**Donleg-Linie**, eine flache Schnur, so nach des Ganges Fallen gestreckt wird.

**Donnersberg**, *Mont Jovis*, *Taunus Mons*, ist der berühmte hohe Berg in der Pfalz, 3 Meilen von Worms. Mitten auf selbigen liegt ein Dorff, **Donnersfeld** genannet, allwo vorzeiten ein Schloß gewesen.

**Donnerstag**, in der Zahl-Woche ist in denen Leipziger Messen, oder wenn im Neuen-Jahrs-Marche die Messe sich nicht auf den Sonntag anhebt, der fünfte Tag in der Zahl-Woche, eingerechnet den Tag, wenn nach Abfluff der ersten Woche der Markt ausclauret wird, die ordentliche Verfall-Zeit derer Meß-Wechtel.

**DONNIFRONS**, siehe *Domsfrons*, im Supplement.

**DONUM DEI**, siehe *Donder*, im Supplement.

**DONUSA**, eine kleine Insel des Aegäischen Meers, zwischen Scaria und Giarus, da ein grüner Marmor häufig gefunden wird. Sie hieß vorzeiten auch *Donyfa*.

**DONZENAT**, eine kleine Französische Stadt im Limosin, zwischen Tulle und Perigueux.

**DONZ**, ist eine kleine Stadt am Fluß Noaym, in der Französichen Landschaft Nivernois. Das umliegende Gebiet heisset *Dongois*, führt den Titel eines Herzogthums.

**Doorne**, *Dorna*, *Turnium*, ist ein Marktflecken in Geldern, in der Landschaft Velau.

**Doppel-Groschen**, oder **Doppelte Groschen**, siehe *Groschen*, im II. Bande p. 717.

**Doppelte Provision**, siehe *Provision*, im III. Bande p. 1189.

**DOPPIO USO**, siehe *Uso*, im IV. Bande p. 754.

**DOR**, oder *Dora*, war vorzeiten eine Stadt im gelobten Lande, und zwar im Stamm Manasse. Sie lag am Meer, 5 Meilen von Casarea, gegen Norden. Jeko ist nichts mehr davon übrig.

**Dora**, **Dourefeld**, ist ein Gebürge in Norwegen.

**DORA BALTIA**, siehe *Doiro*, im Supplement.



**DORACA**, ist eine kleine Stadt in Arragonien, an dem Flusse Xiloca, allwo sich eine lange unterirdische Höhle befindet.

**DORA RIPARIA**, siehe *Daire*, im Supplement.

**DORAT**, *Oratorium*, ist eine kleine Stadt am Fluß Serre, in der Landschaft Manche, in Frankreich.

**Dorchester**, oder *Dorsetshire*, war ehemals eine Stadt in der Englischen Grafschaft Dorset, 9 Meilen von der Stadt Dorford, gegen Süden, ist jetzt ein Dorf.

**DORCY**, ist ein kleiner Ort in Champagne, eine Viertel Meile von Sedan, allwo alle Sachen, so in und aus Frankreich geführt werden, besichtigt und vergollet werden.

**DORDIACUM**, siehe *Dourdan*, im Supplement.

**DORDOGNE**, *Duranius*, ist ein Fluß in Auvetgne, in Frankreich, welcher unterhalb Bourdeaux in die Garonne fällt.

**Dornburg**, siehe *Torda*, im IV. B. p. 519.

**DORES**, waren Griechische Völker in Achaja, deren Gebiet Doris hieß. Selbiges lag zwischen Epyrus und der Landschaft Phocis, bey der Ursprung des Flusses Cephalus. Es ward auch von den 4 Städten, Pindo, Erineo, Cythinio und Bojo, *Tetropolis* genannt.

**Dorey**, siehe *Törey*, im Supplement.

**DORÉWERT**, eine alte Baronie im Holländischen Geldern am Rhein, 1. Meile unterhalb Wageningen.

**Dorffen**, ist ein Land-Gericht in Unter-Bayern an der Isar, 3 Meilen von Ingolstadt, ins Rent-Amt München gehörig.

**DORGOBOUGE**, eine kleine Stadt in der Moskowitzschen Provinz Smolensko, am Dnieper Fluß. Sie liegt der Stadt Smolensko gegen Osten.

**DORIA BALTEA**, siehe *Daire* im Supplement.

**DORILEUM**, war vormals eine Stadt in Groß-Phrygien, in Naxosien, an der Grenze von Bithonien, bey der Ursprung des Flusses Ascanii, zwischen Arisium und Midajum.

**Döringstadt**, siehe *Döringstadt*, im Supplement.

**DORIS**, war eine Landschaft in Griechenland, welches jetzt Val di Lavada genennet wird.

**DORISCUM**, oder *Drosica*, war ein Ort und Gegend in Thracien, zwischen der Stadt Epyfela und dem Ausfluß des Hebrus, da Xerxes seine Armee aufstellte, und selbige 1700000. Mann stark fand.

**Dorla**, ist eine Hesse-Casselsche Vogtey in Thüringen bey Mühlhausen.

**DORMAEL**, ist eine kleine Stadt im Quartier von Löwen in Brabant.

**Dorn**, ein Gebürge in der Oberrhein-Grafschaft Eagen-Einbogen, nicht weit von Wöschensburg, welches die Römer Taurum hießen.

**Dorna**, siehe *Torne*, im IV. Bande p. 531.

**Dornberg**, ist ein altes Schloß und ansehnliches Amt in der Ober-Grafschaft Eagen-Einbogen, dessen Darmstadt gehörig.

**Dornberg**, ist ein Schloß und Grafschaft, in Franken, unweit Nürnberg, dem Markgrafen von Anspach gehörig.

**Dornberg**, ist ein Amt in der Land-Grafschaft Hessen, in der Grafschaft Ziegenhaan.

**Dornberg**, ein Ort im Stifte Worms,

**Dornburg**, ein Schloß und Residenz eines anagisten Fürsten von Anhalt-Zerbst, im Fürstenthum Anhalt, 2 Meilen von Zerbst.

**Dornburg**, ist eine kleine Stadt, Schloß und Amt am linken Ufer der Saale, auf einem Berge in Thüringen, 1 Meile von Jena, dem Herzog zu Sachsen-Weimar gehörig. Unter dem Schloß am Fluße des Berges liegt ein Dorf, wo ein Paß und Brücke über die Saale gebet.

**Dorne**, siehe *Doorne*, im Supplement.

**Dornhan**, Dornem, ist eine kleine Stadt am Schwarz-Wald in Schwaben, dem Herzog von Württemberg gehörig.

**Dornheim**, ist ein wohlgebautes Flecken am Wasser-Bolla, im Lande Wursten, bey dem Ausfluß der Weser.

**Dornheim**, ein Amt und kleine Stadt in der Wetterau, am Fluß Wetter, nahe bey Friedberg, welches Hanau, Solms und Stollberg gemeinschaftlich besitzen.

**DORNICK**, siehe *Tourney*, im Supplement.

**Dornicke**, ist ein Flecken im eigentlichen Herzogthume Holstein, im Amte Borchsholm, am Pioner-See.

**Dornstadt**, *Dornstetten*, ist eine kleine Stadt im Herzogthum Württemberg im Schwarzwalde.

**DORO**, *Oboca*, ist ein Fluß in der Inselnischen Provinz Kagania, welcher sich bey der Mündung ins Irändische Meer ergießt.

**DORO**, ein Königreich im Südlichen Theil von Africa, welches zu Monomotapa gehört, und gegen Süden an Farcus gränzt.

**DOROSTERO**, siehe *Silifria*.

**Dorotheen-Stradt**, siehe *Berlin*, im I. Bande p. 471.

**Dorpt**, siehe *Derpt*, im Supplement.

**DORRINES**, siehe *Daars-Field* im Supplement.

**Dorsetshire**, siehe *Dorchester*.

**Dorsten**, *Dorsta*, ist eine Stadt in Westphalen in der Grafschaft Westlingshausen, ist klein, aber bestiget, liegt an der Lippe, und gehört zu dem Erzbisth. Köln.

**Dortmund**, *Tremonia*, ist die dritte freye Reichs- und Hanse-Stadt im Westphälischen Kreisse, am Fluß Ems, in der Grafschaft Marck, 6 bis 7 Meilen von Münster. Sie ist eine Festung, und begreift eine freye Reichs-Grafschaft unter sich, genießet die Zoll-Freyheit durchs ganze Reich, und ist lutherischer Religion.

**DORVENTANI**, also wurden vorgehen die Einwohner der Grafschaft Dorsetshire in England genennet. Siehe *Dorsetshire*.

**DOSIS**, ist das Gewicht des Medicaments, und bedeutet, so und so viel soll davon eingenommen werden, dahero oft am Ende des Receptis steht: *Misce pro duabus vel tribus dosibus*, ist gesagt, daß das Medicament in zwey oder drey Theile getheilet, und auf zwey oder drey mal eingenommen werden soll.

**DOSOLO**, eine kleine Stadt nebst dem Titel eines Marquissats im Herzogthum Mantua, am Po-Fluß, nahe bey Persico, gegen Osten.

**Dosse**, ist ein Fluß in der Mark Brandenburg, ergießt sich in die Havel, und fließet nebst derselben endlich in die Elbe.

**DOSSOLO**, siehe *Dosolo*, im Supplement.

**DOTEKOM**, siehe *Dodheim*, im Supplement.

**DOT-**



**DOTHAIM**, war ehedessen eine Stadt in Palästina, im Stamm Zabulon, 12 Meilen vom Meer Eubrias, gegen Westen, und 5 Meilen von Bethuslia gegen Norden.

**Dortnau, Dörttau**, ein Flecken in Schwaben am Schwarzwalde, mit einem austräglischen Silber-Bergwerke, unweit Baldshuth.

**DOVA**, siehe *Dive* im Supplement.

**DOUBLER DES REINS**, sagt man von einem Pferde, so sehr springet, den Reuter abzuwerffen.

**DOUDEVILLE**, ist ein grosser Flecken in der Normandie, 7 Meilen von Rouen.

**DOVEDRO**, eine kleine Stadt in der Meyländischen Grafschaft Angleria, gegen den Ursprung des Flusses Tosa.

**Dovern**, ist eine Vogtey im Herzogthum Bremen, nebst einem grossen Strich Landes zwischen der Aller und Weser.

**DOVERT**, siehe *Bayer* im Supplement.

**DOUGLAS**, eine kleine Stadt und Hafen auf der Englischen Insel Man, auf dem Irländischen Meer.

**DOUGLAS, Duglas**, ist eine kleine Stadt in der Süd-Schottländischen Provinz Merche.

**DOULENS**, siehe *Dourens* im Supplement.

**DOUNEKAJA GAUHAH**, ein Indianisches fruchtbares Gewächse, dessen Blätter zwey Finger breit, und sechs Fuß lang, an beyden Seiten mit Dornen besetzt sind. Diese Blätter werden in Indien zu Decken, die Wurzel aber zu Stricken gebraucht. Die Knospe blühet in unterschiedene Büschel von Blumen auf, die weiß sind, und sich gleich einem Federbusche ausbreiten.

**DOURDAN, Dordiacum**, ist eine kleine Stadt in der Isle de France, in dem Gebiet Hurepoix, am Fluß Orge, 13 Meilen von Paris.

**Dovre**, ist eine Stadt in der Schwedischen Provinz Jemtland, 4 Meilen von den Norwegischen Grenzen.

**Douresfeld**, siehe *Dora* im Supplement.

**DOURLENS, Dourens, Durlendum**, ist eine kleine befestigte Stadt nebst einer Citadelle am Fluß Authie, in der Picardie in Frankreich. Sie ist feste, und liegt gegen die Grenze von Artois.

**DOURO, Duero, Durio**, ist ein grosser Fluß in Spanien, welcher in Alt-Castilien, in dem Gebürge Idubeda, auf den Aragonischen Grenzen entspringet, und sich nicht weit von der Stadt Porto in Portugall in das Atlantische Meer ergießt.

**Dousburg**, siehe *Doesburg* im Supplement.

**DOUWNEHAM**, ist eine Stadt in Dorset, in England, am Fluß Duse.

**DOUX, Dubis, Alduadubis**, ist ein grosser Fluß in der Franche Comte, welcher aus dem Berge Jura entspringet, und sich zu Verdun in die Saone ergießt.

**DOUZI, Duziacum, Duodeciacum**, ist ein Flecken an der Eher, in der Diöces von Amiens, in der Picardie.

**DOWLAS**, ist eine gewisse Sorte von weissen Garn, so in der Lausitz, um Görlitz herum, gewebet wird. Diese Fabric schreibet sich aus Frankreich her, und ist etwa seit 50 bis 60 Jahren durch die Hugenotten oder Refugeus hier im Lande etablirt worden; hiezu werden die Garne theils hier im Lande gebleicht, die mehesten aber werden hiezu

*Raußinanna-Lexici Supplem.*

weiß aus Schlesien gebracht, oder committirt, davon werden zweyerley Sorten fabricirt, nemlich  $5\frac{1}{2}$  Viertel breit, 56 Ellen lang, und  $\frac{1}{2}$  breit, 112 Ellen lang. Und obgleich an diversen Orten in Schlesien, wegen dafiger wohlfeilen Materie, diese Fabrique oder Sorte Leinwand auch zu etabliren sich viel Mühe gegeben worden, ist die Waare doch niemals der Sächsischen in der Qualität, oder der besondern Art nach, gleich gekommen, so daß die Lausitz zur Zeit hierinne was voraus hat, und werden von diesem D. was jährlich grosse Quantitäten nach England, alldort sich das gemeine Volk deren zum Gebrauch bedienet, immassen diese Leinwand viel dicker und fester als die gebleichte ist, verschicket.

**Downham**, eine kleine Stadt in Norfolk, in England, am Fluß Duse, an der Grenze von Lincoln.

**Doran, Dora**, ein reiches und lustig gelegenes Nonnen-Kloster, Prämonstratenser-Ordens, im Elamer Creysse, in Böhmen.

**DOZZA**, eine Herrschaft im Bolognesischen, in Italien.

**Draburg**, eine befestigte Stadt an der Drau, in Unter-Steiermark. Sie wird auch Ober-Draburg genennet, zum Unterscheid Unter-Draburg, so ein Städtlein in Nieder-Kärnthén ist, welches an den Steyermärktischen Grenzen liegt.

**Drac, Dracum**, ein Fluß in Dauphine, entspringet aus dem Gebürge von Montosier, und fällt bey Grenoble in die Isere.

**DRACENÆ**, siehe *Dragignan* im Supplement.

**Drachen-Blut**, wird auch zuweilen der Zinnober genant.

**Drachenburg, Drackenbourg**, eine Stadt in der Grafschaft Hoya an der Weiser, eine halbe Meile von Niemburg.

**Drachensfels**, ein Schloß, Flecken und Herrschaft im Erz-Stift Cöln, eine Meile von Bonn, davon sich eine Linie der Reichs-Freyherrn Walpotten von Paffenheim zu Gudenau, denen sie gehört, Erb- und Burggrafen schreiben.

**Dracherow**, ein Adelicher Ritter-Sitz und Flecken im Königlich-Preussischen Pommern, im Anclamischen Creysse, einem Herrn von Schwerin zuständig.

**Drackenbourg**, siehe *Drachenburg*, im Supplement.

**DRACONERIUM**, siehe *Dronero* im Supplement.

**DRACONTIUS**, siehe *Dracuntius* im Supplement.

**DRACHONUS**, germ. *Traen*, ein kleiner Fluß im Erz-Stift Trier, welcher bey Numagen, einem Dorffe, 3 Meilen unterhalb Trier, in die Mosel fällt.

**DRACUNCULUS PRATENSI**, siehe *Vertram* im I. Bande, p. 475.

**DRACUNTEUS**, oder *Dracuntius*, eine kleine Insel des Mittelländischen Meers. Sie heist iezzo *Galata*, und ist von der Küste des Africanischen Königreichs Tunis 5 Meilen entfernt.

**Drähna**, siehe *Drehna* im Supplement.

**DRAGAMUTINA**, siehe *Travemünde* im IV. Bande, p. 552.

**Drage**, ein Fluß in der Neuen Mark Brandenburg, welcher in dem Draheimischen Bruche entspringet, und sich unweit Driesen in die Warthe ergießt.



**Drage**, ein Flecken und Residenz-Schloß eines Grafen von Ranzau, im Hollsteinischen, anderthalbe Meile von Tzeboe.

**Drago**, siehe *Agragas* im Supplement.

**Drago**, ein Fluß in Neapolis, welcher an den Grenzen des Principato citra und oltra entspringet, und sich in den Golfo di Napoli ergußt.

**Dragoe**, ein kleiner Ort auf der Ost-Seite der Dänischen Insel Amack im Sund, und 2 Meilen von Coppenhagen gelegen.

**Dragone**, *Draco*, ein Fluß in Neapolis, welcher im Berge Vesuvio entspringet, und sich in den Flußarno ergußt.

**DRAGONERA**, eine von den Balearischen Inseln im Mittelländischen Meer, nahe bey Majorca.

**DRAGUIGNAN**, *Dracena*, eine Stadt in Provence, in einer fruchtbaren Gegend, in dem Gebiete von Frejus. Sie ist die Haupt-Stadt einer besondern Viguerie, und hat ein Land-Gerichte.

**Drahem**, eine Stadt, Schloß und Herrschaft in der Neu-March, harte an den Pohnischen und Pommerischen Grenzen.

**DRALL**, siehe *Brabilow* im Supplement.

**DRAIN**, eine kleine Stadt in der Grafschaft Maar, in Nord-Schottland, 3 Meilen von Aberdeen, gegen Westen.

**DRAMA**, war ehedessen eine Stadt in Thracien, an der Grenze von Macedonien, deren Bischoff unter Philippi gehörte.

**Dram-Baum**, wird von Bergleuten ein ohngefehr 8 Ellen langer, und drey Viertel-Ellen ins gevierde starker Baum, oder grosses Balcken-Zimmer genannt, welches beyde Dram-Säulen zusammen hält, auf der Biren-Säulen ruhet, und zu dem Bucher- und Schmiede-Hammer gehört.

**Dramburg**, eine kleine Stadt in der Neuen March Brandenburg, und die Haupt-Stadt des Dramburgischen Kreyses, an der Drage, bestehet aus der Alt- und Neustadt.

**DRAML**, eine Türckische Münze.

**Dram-Säulen**, welches nach ablänglichter Vierung etwan 8 Ellen lange, und eine Elle ins gevierde starke Bäume sind, in deren obern gevierdeten Löchern die Dram-Bäume, in den untern aber die Nädel ruhen. Dieser Dram-Säulen aber sind zwey, die eine hinten mit zwey Löchern, die andere vorne, mit einem Loch.

**Drance**, ein Fluß in Savoyen, welcher in der Landschaft Faucigny entspringet, und sich in den Genfer-See ergußt.

**Drandis**, eine kleine Stadt im Canton Bern, in der Schweiz.

**DRANGIANA**, oder *Ariasp*, eine Provinz in Persien, in Asien, wird heut zu Tage Sigistan genennet, und liegt am weitesten gegen Osten.

**Dransfeld**, ein Markt-Flecken in Nieder-Sachsen, zwischen der Leine und Weser, zwey Meilen von Göttingen, Thurn-Hannover gehörig.

**DRAPANO**, *Drepanum Promontorium*, ein Vorgebürge auf der Nördlichen Küste der Insel Candia, zwischen den Städten Canea und Bettino.

**Draßmauer**, *Draßmauer*, ein grosser Flecken nebst einem Schlosse im Herzogthum Erain, am Fluß Dresen.

**DRACO**, siehe *Dragone* im Supplement.

**Drausen**, ein See in Preussen, bey der Stadt Elbingen, welcher sich in den frischen Haf ergußt.

**Drawo**, *Dravus*, oder *Darus*, ein grosser Fluß, der zu Innichen in Tyrol an den Salzburgischen Grenzen entspringet, durch Kärnthen und Steyermark, und sich in Ungarn, nicht weit von Essek, in die Donau ergußt. Er fließet von Westen gegen Osten.

**Drawene**, eine gewisse Gegend im Herzogthum Lüneburg, zwischen Danneberg, Ulfen und Luchau, und zwischen den Flüssen Ilmenau und Jeze, deren Einwohner ein Ueberbleibsel von den alten Oberrheinern sind; wie sie denn noch iezo die Slavonische und Wendische Sprache reden.

**Drebach**, ein Berg-Flecken im Erzgebürgischen Kreysse in Meissen, unweit Zschoppe, ins Amt Wolkenstein gehörig.

**Dreßkow**, *Dreßko*, *Dreßode*, eine kleine Stadt in der Nieder-Lausitz, zwey Meilen von Eotbus und Finsterwalde, ist dreyerley Herren von Adel unterthan, wird meistens von Wenden bewohnet, und unter die 6 Wendischen Städte gezehlet.

**Drebnitz**, ein Adlich Ritter-Guth, Schloß und Flecken im Oster-Lande, eine Stunde von Roda entlegen.

**Drebnitz**, *Trebnitz*, ein Markt-Flecken und berühmtes Cistercienser-Closter im Fürstenthum Oels, in Schlesien, 3 Meilen von Breslau, wohin jährlich grosse Wallfahrten geschehen.

**Dreck-Holz-Baum**, siehe *Arbor Ligne Merde* im Supplement.

**Dreck-Münden**, ein Flecken im Waldeckischen Amte Lichtenfels, am Dreck-Fluß, eine Stunde von dem Flecken und Schloß Fürstenberg, im Fürstenthum Waldeck.

**Dreck-Oderheim**, ein Flecken in der Unter-Pfalz, eine Meile von Erenbach, in dieses Amt gehörig.

**Dresfurt**, siehe *Tresfurt* im Supplement.

**Drehna**, *Drähna*, ein Schloß und Herrschaft in der Nieder-Lausitz, am Dober-Fluß, eine Meile von Kalau oder Kale gelegen.

**Dreileben**, ein Flecken und Amt im Holz-Kreysse des Herzogthums Magdeburg, dritthalbe Meile von Magdeburg.

**Dreissen**, siehe *Driesen* im Supplement.

**Drennelburg**, *Drengelburg*, eine kleine alte Stadt und Amt, nebst einem festen Schlosse auf einem hohen Berge in Hessen, am Flusse Dymel, drey Meilen von Cassel, dahin es auch gehört.

**Drensten-Woort**, eine kleine Stadt im Bischoffthum Münster, im Amte Wolbeck, am Fluß Werfa, nicht weit von Münster, und anderthalbe Meile von Aln.

**DRENTE**, *Drentia*, also wird der Nordliche Theil von Ober-Vffel genennet, in welchem die Haupt-Stadt Eöorden heisset, und viel Morast zu finden ist.

**DREPANUM**, war eine Stadt in Bithynia, einer Provinz in Natolien am Propontide, am Sinu Astaceno. Sie wurde hernach zu Ehren der Mutter Constantini M. Helenopolis genennet. Sie hatte einen Bischoff, unter Nicomedia gehörig, und lag zwischen Nicza und Nicomedia.

**DREPANUM PROMONTORIUM**, siehe *Basso*, desgleichen *Drapano* im Supplement.

**Drepniz**, *Trebniz*, ein Adlich Ritter-Guth und Flecken an der Elbe in Meissen, bey Strehla.

**DRESICA**, siehe *Doriscum* im Supplement.

**Dresoder-**



**Dresfoderheim**, eine kleine Stadt in der Unter-Pfalz am Fluß Glan, in dem Amte Creuzenach.

**DRESPA**, oder *Darapsa*, war ehemals die Haupt- und Residenz-Stadt des Königreichs Sogdiana, iedo Samarcand in Asien. Sie lag am Fluß Drus, in der Gegend, wo iedo die Stadt Zahaspa liegt, nicht weit vom Caspischen Meer.

**Dreslau**, ein Schloß, Ritter-Gut und Flecken im Magdeburgischen Saal-Exceß.

**Dreveren**, eine Stadt in der Landschaft Drente in Ober-ÿssel, in den vereinigten Niederlanden.

**DREUX**, *Drocum*, eine kleine und alte Stadt nebst einer Herrschaft in der Isle de France, am kleinen Fluß Blaise.

**Drewicz**, eine Stadt in der Wojwodschafft Sandomir, in Klein-Pohlen.

**Drewko**, siehe *Drekwow* im Supplement.

**Dreyreichische Gebiete**, Lat. *Ditio Triquernatis*, *Tractus Triqueretanus*, ein gewisser District, 3 Meilen lang, und 2 breit, harte an der Wetterau, mit einem schönen Wald umgeben. Es liegt unweit Hanau und Frankfort am Mayn, begreift 6 Dorfschaften in sich, und gehöret meistens den Grafen von Isenburg, zum Theil aber auch dem Grafen von Hanau und dem Landgrafen von Hessen-Darmstadt.

**Dreyen**, eine kleine Stadt im Voigtlande, 2 Meilen von Plauen.

**Dreyer-Herren**, *Quaestores*, werden zu Basel die Rentmeister genennet, welche die gemeinen Gelder und Cassa unter sich, und die Laden-Herren neben sich haben. In andern Schweizerischen Städten werden sie Seckelmeister genannt.

**Drey Gülden-Stück**, siehe *Bajoire* im I. Bande, pag. 342.

**Drey Könige-Tag**, oder Fest der Erscheinung Christi, wenn solcher in der Leipziger Neu-Jahrs-Messe auf einen Sonnabend fällt, und also der Markt erst den darauf folgenden Montag, als den 8 Jenner ausgelautet wird; so müssen die zwar auf solche Messe gestellten, aber nicht acceptirten Wechsel nicht denselben Tag so gut, als ob gleich der Markt den Sonntag ausgelautet worden, protestirt werden: weil nemlich die Acceptationes und Protestationes derer Wechsel-Briefe an sich selbst solche Handlungen sind, welche, wenn ein anders nicht geordnet, an einem Sonn- und Feiertage wohl geschehen können; dergleichen aber, obwohl in der Leipziger Wechsel-Ordnung §. 5 der Sonntag hiervon ausdrücklich ausgenommen worden, von dem Feste der H. drey Könige dennoch nirgends zu befinden.

**Drey-Pfenniger**, siehe *Dreyer* im II. Bande, pag. 135.

**Dreyzehende Januar**, wird in denen Leipziger Neu-Jahrs-Messen, so oft der Neu-Jahrs-Markt an einer Mittwoch angehet, und also der 12 Januar, als der sonst gewöhnliche Zahl-Tag, auf einem Sonntag einfällt, (welcher Casus sich alle 28 Jahre viermal, zwar in gleichen Terminis, aber in ungleicher Proportion, zutragen muß) nach Maßgebung der disfalls ergangenen Königl. Pohn. und Churfürstl. Sächs. allergnädigsten General-Verordnung vom 20 November 1715 der endliche Zahl-Tag der gedachten Neu-Jahrs-Messe.

**Driedorff**, ein aus drey Dörffern erbautes Städtlein, Schloß und Nassau-Dillenburgisches

Amte im Westerwalde, 1 Meile von Beilstein gelegen.

**Driesdorff**, ein Flecken und Amt in Francken, nicht weit von Anspach, woselbst die Herrschaft ein schönes Lust-Schloß und vortreflichen Garten anlegen lassen.

**Driesen**, **Dreisen**, **Dresen**, **Dressenium**, eine Stadt und Amt, nebst einer Bestung, darinnen eine Guarnison mit ihrem Commendanten, an dem kleinen Fluß Nege in der Neuen Mark Brandenburg, an den Pohnischen Grenzen, allwo gute Lächer gemacht werden.

**DRFFIELD**, eine Stadt in Dorsetshire in England.

**DRILLA**, waren alte Asiatische Völker. Sie wohnten in Cappadocien an dem Ponto Euxino, zwischen Trapezunt und Colchis.

**DRIMAGO**, eine Türkische Stadt in Bulgarien an der Donau.

**DRIN**, ein Fluß in Albanien in Griechenland, welcher sich in den Golfo von Drin bey Alessio am Golfo di Venezia ergeußt. Es sind Anfangs zwey Flüsse, davon der eine Drin blanc, und der andere Drin noire genennet wird, welche sich hernach vereinigen, und nachdem sie einige andere in sich genommen, theilen sie sich wiederum, machen eine Insel, und ergießen sich durch zwey Flüsse bey Alessio ins Adriatische Meer.

**DRIN**, *Trino*, *Drinus*, ein Fluß in Ungarn, welcher Servien und Bosnien von einander scheidet, und sich unterhalb Drinowar in die Sau ergeußt.

**DRIN**, *Trinowaar*, *Trinopolis*, eine Stadt in Servien, am Flusse Drin, in Ungarn, auf einer kleinen Insel, welche der Fluß Drin machet, den Türken gehörig.

**Dringenburg**, ein festes Schloß und kleine Stadt im Stift Paderborn in Westphalen. Sie liegt der Stadt Paderborn gegen Osten.

**Dringenstein**, ein Berg-Schloß, Flecken und Amt im Nassau-Dillenburgischen, 1 Meile von Dillenburg.

**Dringsfurt**, eine geringe Stadt in Bartenland, im Brandenburgischen Preussen, oberhalb Rastenburg.

**DRISIPARA**, siehe *Drusipara* im Supplement.

**Drissa**, eine Stadt in der Wojwodschafft Polocz, in Weiß-Neussen, in Pohlen.

**Drittel**, oder **Drittel-Stücke**, sind in denen Sächsischen, Brandenburgischen und Lüneburgischen Landen so viel, als die anderwärts sogenannten ganzen und halben Gulden.

**Drittemann**, siehe *Tertius* im Supplement.

**DRIVASTO**, *Triastum*, eine Türkische Stadt in Griechenland, an dem See Scutari.

**Drizwiaz**, eine Stadt in der Wojwodschafft Wilna, an einem See gelegen.

**DROCUM**, siehe *Dreux* im Supplement.

**Drömmeling**, siehe *Trömling* im Supplement.

**Drogiczin**, eine kleine Stadt in Podlachien, am Flusse Bug, nebst einer Castellaney. Sie hat ein Hof-Gerichte, in welchem die Streit-Sachen des Pohnischen Adels beygelegt werden.

**Drogobust**, eine kleine Stadt in dem Herzogthum Bielski in Moskau, am Dnieper.



**Drossig**, ein schönes Schloß, Flecken und Herrschaft im Thüringer Kreisse, 1 Meile von Zeitz, und so weit von Eisenberg im Ostrlande gelegen. DROIT D' AUBAN, siehe *Auban* im Supplement.

**DROIT PARTIT**, ou aller par droit, heist in einem Hufschlag auf gerader Linie fortgehen. *Cheval qui est droit*, heist im Pferde-Handel ein Pferd, so nicht hinkt.

**DROIT DE QUART-BOUILLON**, siehe *Bouillon* im Supplement.

**DROIT DE SAUVAGE**, siehe *Barge-Geld* im I. Bande p. 381.

**DROITS D' ENTREE ET DE SORTIE**, siehe *Aus- und Einfahrts-Rechte* im Supplement.

**Drosbagen**, ein Eiländches Städtlein im Herzogthum Westphalen, unweit Oelde.

**DROMADES**, siehe *Dromedary* im Supplement.

**DROME**, *Druma*, *Druma*, ein kleiner Fluß in Dauphine, welcher bey dem Eingange des Val de Drome entspringet, und sich unterhalb Valence in die Rhone ergießt. In der Normandie ist ein kleiner Fluß, gleichfalls Drome genannt, der sich zugleich mit dem Fluß Aure ins Meer ergießt.

**Dromedary**, *Dromedarii*, *Dromades*, ist ein Thier, welches unter die Geschlechter der Camelle gerechnet wird, aber etwas kleiner, und viel geschwinde im Lauffen ist, als die Camelle. Wie denn Isidorus Hispalensis vorgiebet, daß ein Dromedary in einem Tage über 100 Meilen lauffen könne, sonderlich das Weiblein, welches noch geschwinde als das Männlein sey.

**DROMO**, eine kleine und übelbewohnte Insel auf dem Archipelago.

**DROMONES**, waren diejenigen, welche über die auf dem Meer fahrenden Schiffe gesetzt waren.

**DROMORE**, *Dromoria*, *Dromoria*, eine kleine und fast wüste Stadt am Fluß Lagang, in der Irlandschen Provinz Ulster, in der Grafschaft Louth, nebst einem Bischofthum, unter dem Erzbischoff von Armagh gehörig.

**DROMOS ACHILLIS**, eine Insel des schwarzen Meers, sie wird Icho Tandra genannt, und liegt bey dem Auslauff des Nilper-Flusses.

**DRONERO**, *Draconerium*, eine Stadt in Savoyen, in der Marggrafschaft Saluzzo, am Fluß Racra, nebst dem Titel eines Marggraths.

**DRONGEN**, *Dronghem*, eine Abtey im Oesterreichischen Blandern, eine halbe Meile von der Stadt Gent gelegen.

**Drontheim**, eine Dänische Provinz in Norwegen, welche gegen Süden an Bergen, gegen Norden an Wardhus, gegen Westen an den Oceanum Septentrionalem, und gegen Osten an die Norwegischen Gebürge grenzt.

**DROPACISMUS**, *Dropax*, *Picatio*, *Pech-Pflaster*, wird entweder aus Vech und Oel, oder mehr Ingredientien, sonderlich Rosinarien-Saamen, und so es auszutrocknen dienen soll, aus lebendigen Schwefel und Salz; so es aber dabey ziehen soll, aus Euphorbio zubereitet.

**DROPAX**, oder *Dropacismus*, siehe im vorhergehenden.

**Drosendorf**, eine Stadt und Schloß in Nieder-Oesterreich, am Fluß Teza, an den Böhmerischen Grenzen. Es ist alhier noch ein altes Schloß

zu sehen, darinnen vorzeiten die Tempel-Herren gewohnt.

**Drossensfeld**, sind zwey Dörter in der Marggrafschaft Bareuth in Francken, eines ist ein Berg-Schloß, nicht weit vom rothen Nag, welches gemeinlich Neu-Drossensfeld genennet wird, das andere liegt dem vorigen gegen über, und wird Alt-Drossensfeld genant, beyde liegen 1 Meile von Bareuth, und die ordinaire Post-Strasse nach Culmbach gehet bey beyden weg.

**DROT**, ist ein Fluß in der Provinz Perigord, in Frankreich, welcher in der Diöces von Perigueux entspringet, und sich bey Candrot in die Garonne ergießt.

**DROTWEICH**, ein Flecken in der Landschaft Borchester in England, am Fluß Salwarpe. Der Ort hat das Recht, 2 Deputirten zum Parlament zu benennen, und wird allda viel Salz gesotten, aus 3 wunderbaren Quellen, welche vom 23. Jun. bis 23. Dec. gefähen, die übrige Jahreszeit aber füsse sind.

**Druba**, ist eine schlechte Stadt in der Wojwodschafft Polocz in Weiß-Rußsen in Pohlen.

**Druckel-Pompe**, oder *Pumpe*, ist auf Bergwerken eine Art von einer Wasser-Pompe, die man niederdrücken muß.

**Drucker**, *Imprimeur*, *Stampator*, werden unterschiedliche unter den Künstlern und Handwerckern gefunden, als Buch- und Kupfer-Drucker, Catrum- und Leinen-Drucker.

**Drühen**, ist auf Bergwerken ein ablänglichter Kasten von starcken Brettern auf den Seiten, und mit einem Boden aus einem Wagen-Gestell, zum Erzföhren dienlich. Er wird alle halbe Jahre aufgestossen und geachtet.

**DRUIA**, ist eine Stadt in Lithauen, in der Wojwodschafft Wilna, liegt an dem linken Ufer der Düna, und hat gegen über ein festes Schloß, *Aix Drui* genant, 6 Meilen von Braclaw.

**Drübede**, ein Ort in der Grafschaft Bernisgerode.

**DRUIDA**, *Druida*, ist ein ansehnlicher Flecken im Kirchen-Staate in Italien, an der Tibert, 2 Meilen von Perouja.

**DRUIDES**, oder *Druida*, alte Gallische Völcker, welche ehedessen in der Gegend, wo Icho die Grafschaft Dreux in der Isle de France wohnten, und ein Theil derrer Carnutum waren. Als Priester oder Magi, bestanden sie gemeinlich die Heidenischen Opffer in der Gegend, wo Icho das Dorf Rouvres, damals de Roboribus genant, liegt, drey Meilen von Dreux gegen Norden.

**Drüße**, bey den Pferden eine Beule oder Geschwüre, das sich an der Kehlen, am Halse, oder auch sonst am Leibe setzet, welches theils von selbst aufbricht, theils aber geöffnet werden muß. Sie fangen dabey an zu huylen, und läufft ihnen der Unflath zuweilen zur Nase heraus, zuweilen aber nicht, da es denn am gefährlichsten ist. Das beste Mittel davor ist, daß man ihnen grünen oder trocknen Rauw-Pfeffer unter das Futter schneidet.

**DRUME**, siehe *Drome* im Supplement.

**DRUMMORE**, siehe *Dromore* im Supplement.

**Drusa**, die weißte und schwarze, sind zwey kleine Flüsse in Nieder-Oessen, welche oberhalb Schmalkalden, bey Breitingen, in die Werra fallen. Zwischen diesen soll Drusus Germanicus sein Lager gehabt, und beyde, wie auch das Dorf



**Dorff Drusen**, von ihm den Namen bekommen haben.

**Drusen**, sind gewisse Völker in Syrien, auf dem Gebürge Libanon. Ihrem Vorgeben nach stammten sie von denen Franzosen her, welche mit dem Herzog von Bouillon ins gelobte Land gegangen. Sie haben ihre eigene Fürsten, welche der Pforte Tributbar sind, und eine besondere Religion, die weder Christlich, noch Mahumerisch ist.

**Drusenheim**, ist eine Stadt in Nieder-Elßaß am Fluß Moser, wo derselbe in den Rhein fällt.

**DRUSIANA FOSSA**, siehe Jffel, im Supplement.

**DRUSIPARA**, oder *Drisspara*, vormals eine Stadt in Thracien, ietz Romanten, zwischen Bergula und Perinthus. Ihr Bischoff gehörte unter Adrianopel, soll ietz Mesini heißen.

**DRUSOMAGUS**, siehe Memmingen, im III. Bande p. 135.

**DRYAS**, ein Fluß in der Provinz Thessalien in Griechenland, welcher bey der Insel Antiochia, nahe bey dem Auslauff des Flusses Sperchii in das Aegäische Meer fällt, in der Gegend des Golfo di Zeiron.

**DRYMEA**, eine Griechische kleine Stadt der Landschaft Phocis in Achaja. Sie lag auf einem Hügel, 6 Meilen vom Fluß Cephisus, ietz Asopo, und 20 Meilen von Daulls gegen Norden. Die eigentliche Gegend aber ist, auch denen Einwohnern unwissend.

**DRYNOPE**, war vorzeiten eine Stadt in der Provinz Argia, ietz Romania minor, auf der Halb-Insel Morea. Sie lag nicht weit von der Stadt Hermione, am Sinu Argolico, ietz Golfo di Napoli di Romania.

**DRYOPES**, waren alte Griechische Völker, welche nach Plinii Meynung in Epiro, nach Apollonii in der Landschaft Phocis, und nach Strabonis, in Thessalien am Gebürge Oetes gewohnt haben.

**DRYSNOW**, ist eine kleine Stadt in Litthauen, wo ietzgedachter Fluß entspringet, fünff Meilen von Wilna.

**DRYSWIATECICA**, ist ein Fluß in Litthauen, entspringet aus einem kleinen See in der Wojwodschafft Wilna, und fällt in die Driesna.

**DSCHUS**, die Dschuß, ist ein Fluß im Bisthum Basel, kömmt aus dem St. Immersthal bey Courgemont, und fließt in die Bieler-See.

**Dub, Riche**, ist eine Königliche Stadt und Schloß in Böhmen, im Bunkler-Creyße, sechen Meilen von Prag.

**DUBBELDE SLOEP**, siehe *Barque longue*, im Supplement.

**DUBBELTJE**, siehe Dublichen im Supplem.

**DUBENOW**, ist eine kleine Stadt in Curland, in der Provinz Semigallien, 17 Meilen von Miesau, gegen Osten.

**Dub-Hammer**, heist auf einem Kupfer-Hammer ein langer spiziger Hammer von anderthalb Centner, so vom Wasser regieret wird, und welcher die Kessel abteufft.

**Dub-Hammer-Gabel**, ist ein Eisen bey dem Amboss mit einem Haacken, worauf die Kessel, wenn sie abgeteufft werden, an einer Seiten anliegen.

**Dubiecz**, ist eine Stadt in der Wojwodschafft Reussen, in Pohlen.

**DUBIS**, siehe *Doux*, im Supplement.

**Dubig**, ist eine Stadt in Croatien, am Unna-Fluß, an den Bosnischen Grenzen, so im Passarowitzischen Frieden 1718 dem Römischen Kayser überlassen worden.

**Dublichen**, oder *Dubbeleje*, ist eine Holländische Silber-Münze, welche 2 Stüber, oder beynah 16 Pfennige unsers Geldes gilt.

**DUBLIN**, eine kleine Stadt in Eurland.

**Dubna**, ist eine Stadt in Polhonien in Pohlen, dem Fürstlichen Hause Lubomirsky gehörig.

**DUBROBNA**, ist eine Stadt in Litthauen, in der Wojwodschafft Mscislaw am Nieper.

**DUCAGINI**, eine Griechische Stadt in Albanien, am Fluß Drino, nicht weit von Alessio.

**DUCALE**, oder *Duquale*, eine Africanische Provinz im Königreich Marocco. Sie liegt am Atlantischen Meer, zwischen dem Auslauff der Flüsse Omirabi und Niffes. Gegen Osten wird es durch das große Gebürge Ducalz, von der Provinz Esekura abgetrennt.

**DUCCALA**, ist eine Provinz des Königreichs Fez, in Africa.

**DUCEY**, also heißen zwey Flecken in der Normandie, davon einer im Bisthum Avranches, der andere im Bisthum Bayeux lieget.

**Ducherow**, ein adelicher Ritter-Sitz im Königlich-Preussisch-Pommern, im Uecklammischen Creysse mit einem Flecken.

**DUDDU**, ist eine Stadt an der Seite eines Berges in der Landschaft Ehaus, im Königreich Fez, in Africa.

**Dudeldam**, ein gewisses Gebiet in Süd-Holland, nahe bey der Stadt Dordrecht.

**Dudenstadt**, ein Schloß und Flecken im Braunschweigischen, unweit Braunschweig entlegen.

**Duderstadt**, *Duderstadium*, ist ein Amt und Haupt-Stadt auf dem Eisfelde am Fluß Wipper, Ehur-Magntz gehörig, 8 Meilen von Cassel. Die Einwohner sind meistens Catholisch.

**DUEGNOS**, siehe *Dominal*, im Supplement.

**DUEGSBEY**, ist eine kleine Stadt auf dem äußersten Vorgebürge, in Nord-Schottland, in der Landschaft Rathenes.

**DUELLIUM**, siehe *Alta Villa*, im Supplem.

**DUEMES**, eine kleine Stadt, nebst zugehörigem kleinem Gebiet, im Herzogthum Burgund, am Ursprung der Seine, 5 Meilen von Chatillon, gegen Süden.

**DUERNA**, ist ein kleiner Fluß in Spanien, im Königreiche Leon, welcher in den Fluß Orbigo fällt.

**Duernen**, heißen in Buchdruckereyen, wenn zwey Bogen in einander gesteckt werden, und doch beyde nur mit einem einzigen Buchstaben des Alphabets bezeichnet sind. Es pflegen dergleichen Duernen, Zisternen, Quadiernen, Sesternen von 2, 3, 4, oder 6 Bogen, und so weiter gemacht zu werden, um in einem grossen und starken Volume die allzuöftere Wiederholung des Alphabets zu verhüten.

**DUERO**, siehe *Douro*, im Supplement.

**DUESMOIS**, *Duesmensis tractus*, ist eine kleine Landschaft im Herzogthum Burgund, nicht weit vom Ursprung der Seine. Die kleine Stadt Desine liegt darinne am Fluß Seine, in der Bailage de Montagne, 4 oder 5 Meilen von Chatillon.

**Düer**



**Dürstede Wyck**, Lat. *Batavodurum*, oder *Durostadium*, eine kleine Stadt in der vereinigten Provinz Utrecht, wo sich der Rhen-Fluß vom Rhein absondert. Sie war zur Römer Zeiten wichtig.

**DUIFFEL**, ist eine vornehme Herrschaft und kleine Stadt am Fluß Nethe in Brabant.

**Düjendorff**, ein Schloß und Flecken im Fürstenthum Calenberg, unweit dem Städtgen Wundsdorff.

**DUNA**, siehe *Dwina*, im Supplement.

**Duna**, *Dwina*, *Duina*, ist ein großer Fluß, welcher in Rußland entspringet, und sich durch den Rügischen Meer-Busen bey der Dünamünder-Schanze in die Ost-See ergießt.

**Dünau**, ein Schloß und Flecken im Lüneburgischen, etliche Stunden von Hannover entlegen.

**Dünkirchen**, siehe *Dunkirchen*, im II. Bande p. 354.

**Dürben**, ist ein Städtlein in Semigallien in Curland.

**Dürkheim an der Haart**, siehe *Türkheim*, im Supplement.

**Dürdorff**, *Dierdorff*, ein Schloß, Flecken und Herrschaft mit einem Kloster in der Grafschaft Wied am Flusse Wied, 3 Meilen von Hachenburg. Alhier residirt ein Graf von Wied.

**Düren**, *Marcodurum*, ist eine wohlgebaute Stadt am Fluß Roer, im Herzogthum Jülich, ist etwas befestiget, und treibet guten Handel.

**Dürhoff**, ein Ort in Francken am Mayn, bey Freudenberga gelegen.

**Düringstädt**, *Doringstädt*, ein Amt und Markt Flecken am Mayn im Bisthuthum Bamberg in Francken, nicht weit von Staffelstein.

**Dürnau**, ist ein Schloß und Flecken im Herzogthum Württemberg, unweit Boll.

**Dürren-Golzhausen**, ein Flecken am Eider-Fluß in Hessen, etliche Stunden von Franckenberg.

**Dürrenkrut**, ist ein Markt-Flecken auf dem Marchfelde, am Fluß March, in Oesterreich unter der Ens.

**Dürsenreit**, eine kleine Stadt in der Ober-Pfalz, bey dem Ursprunge des Rab-Flusses an der Böhmischn Grenze.

**Dürxwang**, ist ein Flecken und Schloß am Fluß Sulz 1. Meile von Dünkelspiel, im Fürstenthum Dettingen.

**DUISBOURG**, ist eine kleine Stadt in Brabant, im Quartier von Brüssel, nebst dem Titel einer Vicomté.

**Duisburg**, *Duisburgum*, *Afciburgum*, *Teutoburgum*, ist eine befestigte Stadt im Herzogthum Cleve, am Fluß Roer, nicht weit vom Rhein an den Bergischen Grenzen, zwischen Düsseldorf und Wesel. Sie gehört dem König in Preussen.

**Duisburger-Wald**, fängt bey der Stadt Duisburg an, und erstreckt sich sehr weit, es befindet sich in selbigem unter andern häufigem Wilde insonderheit eine Art wilder Pferde, die sich allda gar öfters in großer Menge sehen lassen.

**DUITIUM**, siehe *Deuz* im Supplement.

**Duiveland**, eine Insel der Grafschaft Zeeland in den vereinigten Niederlanden. Sie liegt zwischen der Insel Schouwen und Tolon. Gehört zur Stadt Ziericksee, und hat von der großen Menge der Tauben, die sich in dieser Gegend aufhalten, den Namen.

**DULCIS AQUA**, siehe *Dolc Aqua*, im Supplement.

**Dulcken**, eine kleine Stadt im Herzogthum Jülich, nicht weit von Venlo gegen Süden.

**DULCORARE**, abfüßen, geschieht 1) bey den *Calcinatis*, welche ein Salz bey sich haben, wenn sie mit warmen Wasser abgewaschen werden, da sich denn das Wasser mit dem Salz vermischet; 2) werden die Tränckem mit Zucker oder einem andern tauglichen Syrup *dulcorirt*.

**DULECK**, *Dulk*, *Dulecum*, ist ein großer Flecken in der Grafschaft Eastmeath in der Irländischen Provinz Leinster, welcher Ort das Recht hat, deputirte zu dem Parlament in Engeland zu schicken.

**DULGIBINI**, oder *Dulgumnii*, waren alte Völker in Teutschland. Sie wohnten zwischen der Weser und Embs, in der Gegend, wo icho die Grafschaften Oldenburg, Linge und Hoya liegen. Wiewol sie auch noch ein Stück vom Bisthuthum Münster, und Fürstenthum Minden besaßen.

**DULGUMNII**, oder *Dulgibini*, siehe im vorhergehenden.

**DULICHUM**, eine Insel des Ionischen Meers zwischen den Küsten von Griechenland und Morea, wo der Fluß Achelous ins Meer fällt, vor dem Golfo di Lepanto, auf welcher Ulysses regleret hat, daher er auch *Dulichius* zugenamet wird.

**DULK**, siehe *Duleck* im Supplement.

**Dulman**, ist eine kleine Stadt im Bisthuthum Münster, welche nebst dem Städtgen Haltern ein Drostens-Amt ausmachet, welches das Ländgen *Dulmen* genennet wird.

**DULOPOLIS**, oder *Acanthus*, vormahls eine Stadt in Cario, einer Provinz in Natallien. Sie lag am Meer-Ufer, der Insel Rhodis gegen über.

**DULVERTON**, ist eine Stadt in Sommersetshire, in Engeland.

**DUMBARTON**, siehe *Dumbriton*, im Supplement.

**DUMBARUM TRACTUS**, siehe *Dombes*, im Supplement.

**DUMBLAIN**, *Dumblane*, ist die Hauptstadt in der Süd-Schottländischen Landschaft Mentheth, am Fluß Leth. Sie hat Sitz und Stimme im Parlament, und ihr Bischoff gehöret unter den Erzbischoff von Glasgow.

**DUMBRITON**, *Dumbarton*, *Britannodunum*, *Castrum Britonum*, ist eine Stadt in der Süd-Schottländischen Landschaft Lennox, am Fluß Leth. Sie ist wegen ihrer Lage auf einem hohen und zweyspizigen Felsen der festeste Ort in Schottland.

**DUMBRITON-FYRTH**, ist ein großer Meer-Busen in Süd-Schottland bey *Dumbriton*, welcher gegen Norden an Lennox und Argyll, und gegen Süden an Galloway und Kyle grenzet. Es liegen viel Städte und Häfen an diesem Meer-Busen, welche zur Handlung mit America sehr bequem sind.

**DUMFERMLING**, ist eine Stadt in der Grafschaft Fife in Süd-Schottland.

**DUMFROIS**, siehe *Dumfreis*, im II. Bande p. 352.

**Dumme**, ist ein kleiner Fluß in Nieder-Sachsen, der zu Bergen, einen Markt Flecken im Amte Büchow, entspringet, und bey Wüstrau in die Elbe gehet.

Dum-







**Durchschneiden**, sagt man bey dem Bergwerck, wenn zwey Gänge gleich durcheinander setzen, und heisst alsdenn, die Gänge schneiden einander Seigergetade, Wage-recht durch.

**Durchschnitt**, heisset bey den Druck-Münzen ein Gehäuse, unten mit einem Cirkel-runden Loche, über welches eine stählerne Schraube, welche gleich in solches Loch passen muß, gerichtet ist, und mit welcher in einem Ruck die Zaine durchgeschnitten, runde Platten geben.

**Durchschneiden**, heisst bey den Buchbindern, allezeit zwischen zwey Blätter eines Buches ein weisses Blatt einlegen und heften, damit der, so das Buch gebrauchen will, darauf schreiben, und seine Anmerkungen darein tragen könne.

**Durchsinden**, heisset bey den Bergleuten tieff in die Erde und durch solchen Zech-Stein niederbringen.

**Durchwurff**, ist ein von Drat geflochtenes Gitter, wodurch man das gepuchte Erz rädert, und in Schmelz-Hütten das gepuchte Gestein mit der Schaufel geworffen und zubereitet wird. Ein solcher Durchwurff wird auch bey den Mältern gebraucht, um den Sand durchzuwerffen, und dadurch von den Kieselsteinen zu reinigen.

**Durchzug**, bey den Goldschmieden; ein Wasser in einer kupffernen Schale, worein sie einige Löffel von gepulverten Weinslein, Schwefel, Salz und gelben Arsenic unter einander gethan, und die Arbeit, so sie gefärbt und ausgebreitet, durchziehen, daß es hoch Gold-farbig bleibt, und nicht anlaufft.

**DURENIS**, ist eine kleine Stadt in Nord-Schottland, in der Landschaft Strathnavern.

**DURESME**, siehe *Durham* im II. Bande, p. 158.

**DURESTAIL**, ist eine kleine Stadt an der Loire, in der Französischen Landschaft Anjou.

**DURIACON**, ein immergründer Indianischer Baum, dessen Früchte den Zucker-Melonen fast gleich sind.

**DURIA MAJOR**, siehe *Doire* im Supplement.

**DURINGIL**, ist eine kleine Stadt auf der Schottischen West-Insel Skie.

**Duringstadt**, siehe *Düringstadt* im Supplement.

**DURIUS**, siehe *Douro* im Supplement.

**Durlach**, siehe *Budoris* im Supplement.

**DURLENDIUM**, siehe *Dourlens* im Supplement.

**Durnholz**, ist eine Stadt an der Teyra in Mähren, gegen den Oesterreichischen Grenzen.

**Durnstein**, ist eine Stadt im Bischofthum Worms.

**DUROBRIVÆ**, oder *Durocbriva*, siehe *Hartfort* im Supplement.

**DUROBRIVÆ CATYEUCLANORUM**, war ehedessen eine Stadt in der Provinz Northampton, an der Grenze von Devonshire in Engeland. Sie lag am Fluß Uron, 3 Meilen von Peterborough, gegen Westen, da man noch die Rudera siehet.

**DUROCASSES**, siehe *Dreux* im II. Bande, p. 134.

**DUROCORTORUM**, siehe *Rheims* im Supplement.

**DUROLIPONS**, oder *Durosipons*, war vorzeiten eine Stadt der Catyeuchlanorum, in Engeland. Sie lag in der Gegend, wo iezo das Dorff Godmanchester liegt, in der Grafschaft Huntingdon, am Fluß Ulf.

**DURONUM**, war zu der Römer Zeiten ein berühmter Ort in Frankreich. Ist iezo ein Dorff in der Picardie, an der Grenze von Hennegau, Na-

mens Dorant. Liegt zwischen Guise und Landrecy, in der Provinz Tiersche.

**DUROSIPONS**, siehe *Durrolipons* im Supplement.

**DUROSTADIUM**, siehe *Dürsteda-Wyck* im Supplement.

**DUROSTOLON**, oder *Durostorus*, siehe *Silistria* im Supplement.

**DUROSTORUM**, ist eine Stadt an der Donau, in der Bulgarey.

**Dursley**, ist eine Stadt in Glocestershire in Engeland.

**Dur**, *Duxonum*, ist eine kleine Stadt mit einem Schloß, im Leutmeritzer Erbesse in Böhmen, dem Grafen Johann Joseph von Waldstein gehörig.

**Durveland**, ist ein Gebiet auf der Insel Schouwen, in der Provinz Seeland, welche 5 bis 6 Meilen im Umkreisse hat, vom übrigen Theil der Insel durch einen grossen Canal abgesondert, und vermittelst eines Dammes mit derselben wieder verknüpft wird.

**Durz**, *Lat. Taitium*, eine artige kleine Stadt am Rhein, der Stadt Cölln gerade gegen über. In dieser Gegend baute Kayser Constantinus ein Castell, welches er Divitepie Monumentum nennete.

**DUZIACUM**, siehe *Duzzi* im Supplement.

**Dwina**, *Duina*, ist ein grosser Fluß in Rußland, so in der Provinz Bologda entspringet, und erstlich gleichfalls Bologda genennet wird; hernach heisst er Suchana, und letztlich nimmt er in der Provinz Dwina seinen rechten Namen wieder an, worauf er sich bey Archangel in zwey Arme theilet, und alsdenn in den Meer-Busen S. Nicolai am weissen Meer erguist. Das Wort Dwina heisset sonst bey den Russen ein doppelter Strom.

**Dwina**, *Duina*, ist eine Provinz in Rußland, welche gegen Süden an Dussoug, gegen Westen an Kargapol, gegen Osten an Condinsko, und gegen Norden an das weisse und Moscovitische Meer grenzet. Die Haupt-Stadt darinne ist Archangel.

**Dyckgrafen**, oder *Hermeaden*, *Lat. Aggerum Praefecti*, heissen diejenigen, so in Holland die Aufsicht über die Teiche oder Dämme in einem gewissen District haben.

**Dybfrenfurt**, ist ein klein Schlesiſches Städtgen an der Oder, war vor diesem ein Dorff, Prsig genant, welchem der Schlesiſche Ober-Amts-Cantler, Herr George Abraham, Baron von Dyhr, die Stadt-Gerechtigkeit am Kayserl. Hofe zuwege gebracht. Es ist eine Jüdische Buchdruckerey daselbst angelegt.

**Dyle**, ist ein Fluß, welcher unweit Geneve in Brabant entspringet, und sich eine Meile unterhalb Mecheln in die Ruppel erguist, und mit derselben hernach in die Schelde fällt.

**DYLY**, siehe *Dily* im Supplement.

**Dymel**, *Dimala*, ist ein Fluß in Westphalen, auf den Hefischen und Paderbornischen Grenzen, welcher in der Grafschaft Baldeck entspringet, und bey Siburg in die Weser fällt.

**Dyn**, siehe *Doli* im Supplement.

**DYNAL**, ist eine kleine Insel im Königreiche Decan, in Ost-Indien, nicht weit von der Stadt Goa, auf welcher vor diesem ein berühmter Götzen-Tempel gestanden, welchen aber die Portugiesen abgebrochen, und zum Bau ihrer Stadt verwandt.

**DYOTA**, ein Circulir-Gefäß mit zweyen Henckeln oder Ohren, und siehet dem also genannten Pelican ziemlich gleich, inmassen sein unterer Theil einem Kolben







**Ebersdorff**, ist ein Flecken an der Donau, eine Meile von Wien gegen Osten, in Nieder-Oesterreich, nebst einem schönen Erz-Herzoglichen Schlosse und Thier-Garten. Es liegt auf einer Insel, welche der Fluß Schwocha bey seinem Einfall in die Donau macht.

**Ebersdorff**, ein schönes Schloß und Flecken im Vogtlande, zwischen Schloß und Lobenstein. Es ist die Residenz eines Grafen jüngerer Linie Reußen.

**Ebersheim**, **Ebartsheim**, ein Flecken im Erzstift Maynz, etliche Stunden von Maynz.

**Ebersheim-Münster**, *Aprimonastrum, Novientium*, ist eine berühmte Benedictiner-Abtey und kleine Stadt im Elsaß, auf einer Insel, welche der Fluß Ill macht, unterhalb Schlettstadt. Sie gehört unter das Straßburger Bischofthum, in das Amt Bensfeld.

**Eberstadt**, ein Markt-Flecken im Hessen-Darmstädtischen, unweit Bugbach.

**Eberstein**, *Ebertinus Comitatus*, ist eine Grafschaft in Schwaben, zwischen dem Herzogthum Würtemberg, der Ortenau, und dem Marggrafthum Baden gelegen. Sie hat ihren Namen von dem uralten auf einem Felsen gelegenen festen Schlosse Eberstein, und verschiedene Herren, nemlich den Herzog von Würtemberg, die Marggrafen von Baden, Grafen von Wolckenstein, Grafen von Gronsfeld, und Bischoff von Speyer.

**Eberstein**, ein hohes Berg-Schloß und Flecken, am Wasser Pessers, im Bürger-Viertel des Herzogthums Unter-Cärnthen, nicht weit von Elagenfurt, gegen Osten.

**Eberstein**, ist ein altes Berg-Schloß und Grafschaft im Braunschweigischen, an der Weser, davon heutiges Tages ein Theil zum Fürstenthum Calenberg, und also unter Chur-Hannover gehöret, das übrige aber ist dem Herzoge von Braunschweig-Wolfenbüttel zuständig.

**Eberswald**, ist eine kleine Stadt am Fluß Suhre in der Mittel-Mark Brandenburg.

**EBERTINUS COMITATUS**, siehe Eberstein im Supplement.

**EBHER**, ist eine kleine Stadt in Persien, in Asien, aus 500. Häusern bestehend, durch welche ein Fluß gleiches Namens gehet. Von hier aus bis nach Indien wird nichts als Persianisch geredet, vorher aber, ehe man nach Ebher kömmt, ist Türkisch die gemeine Sprache.

**EBILLINUM**, siehe Biel im Supplement.

**Ebilo**, ist eine kleine Insel bey der Einfahrt des kleinen Belts, zum Stifte Arhus in Jütland gehörig.

**Ebingen**, ist eine kleine Stadt und Herrschaft im Herzogthum Würtemberg, 3 Stunden von Hohenzollern gegen der Donau, am Schmich-Fluß, welcher bey Enshofen in die Donau fällt. Sie liegt der Reichs-Stadt Rotweil gegen Osten.

**EBLANA**, siehe Dublin im I. Bande, p. 148.

**EBODIA**, siehe die Insel Ornay im Supplement.

**EBOLI**, *Evoli, Ebolus*, ist eine Stadt in Neapolis, in der Provinz Principato-citra, nebst dem Titul eines Herzogthums.

**EBORA**, siehe Evora im Supplement.

**EBORA**, oder *Ebura*, war vorzeiten eine Stadt in Hispania Baetica, ist iezo S. Lucar di Barameda, in Andalusien.

**Eborach**, **Ebrach**, *Eboracum*, ist eine kleine Stadt nebst einem reichen Cistercienser-Kloster Stifte Würzburg in Francken, 4 Meilen von Schweinfurt, am Steiger-Walde, welches ein unmittelbares Reichs-Kloster ist.

**EBORACUM**, siehe Jorck im Supplement.

**EBOROBRIUM**, siehe Acoba im Supplement.

**EBORODUNUM**, siehe Embrun im Supplement.

**Ebrach**, siehe Eborach im Supplement.

**Ebralschhofen**, ist eine kleine Stadt in der Grafschaft Königsack, in Schwaben.

**Ebreichsdorff**, eine kleine Stadt und ziemlich festes Schloß in Nieder-Oesterreich, zwischen Wien und Neustadt.

**EBREVILLE**, *Ebrolivus, Ebrelodunum*, ist eine kleine Stadt in Frankreich, in Nieder-Luvernne, am Fluß Allier, 5 Meilen von Clermont.

**EBRIDES**, *Hebrides*, siehe Westernes im IV. Bande, p. 1138.

**Ebro**, Lat. *Iberus*, ein grosser Fluß in Spanien. Er nimmt seinen Ursprung in Alt-Castilien, an der Grenze von Asturien; bey dem Flecken Fuenliere fließt durch Navarra, Arragonien und Catalonien, und fällt unterhalb Tortosa ins Mitteländische Meer.

**EBRODUNTII**, siehe *Bodionii* im Supplement.

**EBROICI**, siehe Evreux im II. Bande, p. 337.

**EBROLIUM**, oder *Ebrelodunum*, siehe Ebreville im Supplement.

**EBROMAGUM**, war ehemals eine Stadt in Gallia Aquitania. Sie lag nicht weit von Bourdeaux in Guienne gegen Osten. Die eigentliche Gegend aber ist ungewiß.

**Ebsdorff**, oder **Eberkesdorff**, ein Flecken und Lutherisches Jungfrauen-Kloster im Herzogthum Lüneburg am Schweinau-Fluß, 3 Meilen von Lüneburg. Allhier ist eine Post-Station auf der Post-Straße von Hamburg nach Braunschweig.

**EBSOM**, siehe Epsom im II. Bande, p. 279.

**EBUDÆ**, oder *Ebudæ*, siehe Westernes im IV. Bande, p. 1137.

**EBURA**, siehe *Ebura, Eure, und Talavera la Reina* im Supplement.

**EBURLACI**, oder *Auleri Eburavices*, siehe Evreux im II. Bande, p. 337.

**EBUROBERGOMUM**, siehe Ebersberg im Supplement.

**EBUROBRITUM**, siehe *Alcobaca* im Supplement.

**EBURONES**, waren gewisse Völker in Nieder-Deutschland. Sie wohnten zwischen der Maas und Rhein, und hatten die Ubios und Menapios zu Nachbarn. Nachgehends wurden sie Tungri genennet. Sie besaßen die Gegend, wo iezo die Grafschaften Namur und Limburg, ingleichen die Eifel und das Stifte Lüttich liegen, und dieser Strich hieß Eburonia.

**EBUROVICES**, siehe Evreux im II. Bande, p. 337.

**EBURUM**, siehe Olmitz im Supplement.

**EBUSUS**, siehe Ivica im Supplement.

**ECAE**, siehe Troja im Supplement.

**ECBATANA**, siehe Tabriz im Supplement.

**ECDIPPA**, oder *Ecdippos*, war ehemals eine Stadt in Palästina, am Meer, im Stamm Assur, 10 Meilen von Ptolomais, gegen Norden, wird iezo Castel Lambertto genannt.

**ECELESTA**, siehe *Augustobriga* im Supplement.

**ECETRA**,



ECETRA, siehe *Ecketta* im Supplement.

ECHAPPE, bedeutet ein Pferd, so von einem Bescheller und Stutte gezogen, die unterschiedener Art und von unterschiedenem Lande sind.

ECHELLES, Lat. *Oppidum Scalarum*, ist eine kleine Stadt nicht weit von Pontdeauvoisin, im Herzogthum Savoyen, am Fluß Guers, welcher bey S. Genis in die Rhone fällt. Sie liegt an der Grenze von Dauphine, der Stadt Grenoble gegen Norden.

ECETTA, oder *Ectra*, war ehemals eine Italienische und Haupt-Stadt der Volksier im Latio, davon aber jetzt keine Spure zu finden.

Echinadische Inseln, siehe *Carzolari* im Supplement.

ECHINUS, war ehemals eine Griechische Stadt in der Provinz Phthiotis, an der Grenze von Thessalien und Achaïen. Sie lag am Sinu Pegasis, des Archipels, nicht weit von Larissa, gegen Norden. Ihr Bischoff gehörte nach Athen.

Echis, ist ein Fluß in Schwaben, darauf der Alb entspringet, Neutlingen vorbeigehet, und zwei Stunden von Tübingen in den Neckar fällt.

Echt, eine Herrschaft in Weiden, 1 Meile von Monfort, zwischen Naasick und Roeremont an der Maas, davon der nahegelegene Echter Wald den Namen hat.

Echternach, Echtern, Epternach, Lat. *Andegavenna*, oder *Andelbannala vicus*, ist eine kleine, aber artige Stadt am Fluß Saur im Herzogthum Luxemburg, drey Meilen von Trier, zum Römischen Reich gehörig. Es ist ein Abt eines Benedictiner-Klosters daselbst, so ein Reichs-Jurst und ein Stand des Westphälischen Kreusses ist, und Macht hat, Münze schlagen zu lassen.

Echternach, siehe Schoppen im Supplement.

Echzell, ist ein altes Städtlein in der Wetterau im Amt Bingenheim, dem Landgrafen zu Hessen-Darmstadt gehörig, eine Meile von Friedberg, und 4 von Frankfurt.

Eckartsberge, ist eine kleine Stadt, Schloß und Amt in Thüringen, zwey Meilen von Raumburg, dem Herzoge zu Sachsen-Weissenfels gehörig.

Eckartshausen, ein Amt und Flecken in der Grafschaft Henburg in der Wetterau, zwey Meilen von Hanau.

ECKELOO, ist eine kleine Stadt im Holländischen Flandern.

Eckelförde, eine kleine Stadt und Hafen an der Ost-See, im Herzogthum Schleswig, drey Meilen von der Stadt Schleswig, gegen Süd-Ost.

Eckloffstein, siehe Eglloffstein im Supplement.

Eckmühl, ist ein Schloß und Flecken an der Isar in Unter-Bayern, drey Meilen von Landshut, in dasiges Rent-Amt gehörig.

Eckolm, ist eine kleine Insel, nicht weit von Sina Bornico auf der Ost-See, der Eron Schweden gehörig.

Eckoltsheim, ist ein Marktflecken und Amt im Stifte Bamberg, in Franken.

Eckshube, sind die eisernen Beschläge, mit welchen an den Küsten die Ecken beschlagen werden, damit sie sich nicht so leicht zerstoßen. Eckbänder werden daher auch genennet, die schmalen Bleche, welche an die Ecken der Cuffres angeschlagen werden.

Eckweiler, ein Flecken in der Unter-Pfalz, unweit Treunach.

ECLUSE, eine Stadt, siehe *Sluis* im IV. Bande, pag. 292.

ECLUSES, siehe Schleusen im IV. Bande, pag. 138.

ECNOMUS MONS, siehe *Alcant* im Supplement.

ECULANUM, siehe *Frisento* im Supplement.

Eda-Fluß, siehe *Baltus* im Supplement.

Eda, ist ein Flecken in der Schwedischen Provinz Vermeland, an den Norwegischen Grenzen.

Edderstein, ist eine kleine Stadt in Süd-Schottland, in der Provinz Levenia, gegen die Engländerischen Grenzen.

Edelleute, Adelige, Herren vom Adel, Nobles, können sich nicht allein nach Wechsel-Reiche verbinden, sondern haben auch an gar viel Orten, wie z. E. in Holland, Venedig, Florenz, Genua u. s. w. wie auch an theils Orten in Teutschland, die Freiheit, ihrer Adlichen Würde unbeschadet, Handlung zu treiben.

Edelsbüden, ein weltlich und Adliches Jungfrauen-Stift in Schwaben, zwischen Ulm und Augsburg am Mindelfluß, wird sonst auch *Etelung* städten genennet.

Eden, *Irana*, ist ein Fluß in der Landschaft Westmorland in England, welcher sich unterhalb Carlisle in den Meer-Busen von Solway ergießt.

Edeburg, oder Oedenburg, Lat. *Sopronium*, *Scopronium*, und *Scarabauria*, eine kleine aber stark besetzte Stadt in Nieder-Ungern, an der Grenze von Oesterreich, 8 Meilen von Wien, und nicht weit vom Neusiedler-See, in der Grafschaft Sopron.

Eder, siehe Aar im Supplement.

EDERADAB, oder *Bagnanar*, ist eine Stadt auf der Halb-Insel desselb des Ganges in Indien, im Königreiche Golconda, nicht weit von dem Fluß Nerwa, drey Meilen von der Haupt-Stadt Golconda.

EDETANI, waren alte Völker in Hispania Tarraconensi, am Sinu Supronensi, jetzt Galt in Valencia. Sie wohnten längst der Küste des Königreichs Valencia.

EDGE-HILL, ist ein Gebürge in England an den Grenzen von Dorsetshire und Warwickshire.

EDGWARE, ist eine Stadt in Widdleser, in England.

EDFICH, eine kleine Italienische Stadt im Herzogthum Pizzo, am Fuß Nuc, an der Genuesischen Grenze.

EDINION *Eathnau*, ist eine Stadt in Wiltshire in England.

Edition derrer Documente, oder brieflichen Urkunden, so einer bey seinem Gegenheil suchet, wie es damit bey dem kaiserlicher Handels-Gerichte zu halten, siehe *Leips. Handels-Ger. Ordn.* §. 13.

Ednigshausen, Ednigshausen, ein Dorf und Post-Station in Westphalen, zwischen Minden und Lipstadt, anderthalbe Meile von Hestorf.

EDOLO, *Edulm*, ist eine kleine Stadt an den Grenzen des Valtrains, in der Venetianischen Provinz Trevisano.

EDRON, vorzeiten eine Stadt auf der Lagune di Venezia. Sie lag nahe bey Folla Claudia, jetzt Chiozza.



**EDROS**, oder *Edri*, ist so viel als die Insel der Vögel; also hieß vorzeiten die kleine Insel Bardeney, nahe an der Küste der Provinz Carnaban, im Nordlichen Theil der Provinz Balles, in England.

**EDULCORARE**, oder *Educorer*, siehe Abführen im Supplement.

**EDULCORATIO PHILOSOPHICA**, oder *CHYMICA*, ist, wenn entweder destillirt Wasser oder destillirter Eßig oder Spiritus Vini, oder auch wol Spiritus Urinæ von einem salinischen Körper oder Materie so oft abgezogen und cohobirt wird, bis es dadurch seine Schärfe verlieret. Und können die Mineralia durch einen gedoppelten vegetabilischen Geist aus dem Wein; und hernach durch einen gedoppelten Geist aus dem Urin (davon der erste übergehende ganz flüchtig, der andere etwas schwerer und durch Zusatz ausgelaugter Asche oder gebrannter Beine, getrieben werden mag) sowol bey dem Vegetab. als Animal. aufs beste philosophice edulcorirt werden.

**EDULIUS**, oder *Medulus mons*, ein Gebürge in Spanien, welches die Einwohner Manduria nennen. Es liegt gegen den Fluß Douro. Wiemol einige davor halten, daß Edulius mons das Gebürge Montserrat in Catalonien sey.

**EERSEL**, ist eine Stadt in der Provinz Kempenland, in Holland.

**EFFENDI**, siehe *Reh Effendi* im Supplement.

**Effendingen**, ist eine kleine Stadt, 3 Meilen oberhalb Linz, in Ober-Oesterreich, nicht weit von der Donau, nebst 2 Schlössern, deren eines in das andere aber außerhalb der Stadt ist, und von welchen das letztere Schaumburg genennet wird.

**EFFLIN**, siehe *Liefland* im Supplement.

**EGA**, ist ein kleiner Fluß in Biscaya, in Spanien, welcher sich unterhalb Calahorra in den Ebro ergießt.

**EGABRO**, oder *Egabro*, war ehedessen eine Stadt in Spanien, deren Bischoff nach Seville gehörte. Ist iezo ein geringer Ort im Königreich Granada, nahe bey Alhama, gegen Norden, Campo de Cabra genannt.

**EGARA**, war eine Stadt der Laetanorum in Hispania Tarraconensi, deren Bischoff nach Tarracone gehörte. Ist iezo ein kleiner Ort in Catalonien, Terrassa genannt, 6 Meilen von Barcellona gegen Norden.

**Egeln**, ist eine kleine Stadt, Schloß und Amt an der Bode, im Herzogthum Magdeburg, 4 Meilen von Magdeburg, ist vor diesem eine Grafschaft gewesen, und im Westphälischen Frieden dem Herzogthum Magdeburg einverleibet worden. Über der Bode liegt ein reiches Catholisches Nonnenkloster, Marienstuhl genannt, darinnen die vornehmste die Domina genannet wird.

**Egenburg**, ist eine alte Stadt in Nieder-Oesterreich, allwo guter Weinwachs ist.

**Egenfeld**, siehe *Eggenfeld* im Supplement.

**Egenstädte**, ein Schloß und Flecken im Herzogthum Magdeburg, unweit dem Amte Seehausen.

**Eger**, ist ein Fluß, welcher in Francken an den Böhmischen Grenzen auf dem Fichtelberge entspringet, gegen Osten durch das Bayerische Gebiete nach Böhmen fließet, und sich jenseit Leutmeritz in die Elbe ergießt.

**Eger**, ist ein kleiner Fluß in der Grafschaft Dettingen, in Schwaben, welcher sich unterhalb Harburg in die Wernis ergießt.

**Egersee**, ist eine besetzte Stadt in Nieder-Ungarn, in der Grafschaft Zalawar, am kleinen Fluß Sala.

**Egersdorff**, *Eggersdorff*, ein Ort im Herzogthum Magdeburg bey Grossen-Salze.

**Egersdorff**, ein Flecken mit einer königlich Preussischen Post-Station in der Mittel-March Brandenburg, auf der Post-Strasse von Berlin nach Franckfurth an der Oder, vier Meilen von Franckfurth.

**Egersee**, oder *Negersee*, ist ein Flecken und Amt im Schweizerischen Canton Zug, darinne sich der fischreiche Neger-See befindet.

**EGG**, ist eine kleine Insel unter den Schottischen Inseln Westernes.

**EGG**, ist eine Herrschaft und prächtiges Schloß in Ober-Orain, 1 Meile von Orainburg, so vor diesem Neuburg hieß. Sie gehört theils den Grafen von Gallenberg, theils den Grafen von Egg.

**Eggenberg**, ist ein Schloß und Stamm-Haus der Fürsten dieses Namens in Nieder-Steiermark, nicht weit von Grätz.

**Eggenfelden**, ist ein Marktflecken und Landgericht in Unter-Bayern am Fluß Riott, ins Rent-Amt Landshut gehörig.

**Eggenstädte**, ein Schloß und Flecken im Fürstenthum Halberstadt.

**EGIDONA**, siehe *Erder-Fluß* im Supplement.

**EGILIUM**, oder *Egilium*, siehe *Giglio* im Supplement.

**EGIRSUS**, siehe *Gers* im Supplement.

**Egisheim**, *Erheim*, ist eine kleine Stadt, und vormals eine Grafschaft nahe bey Colmar im Ober-Elßaß.

**Eglingen**, ist eine kleine Stadt und Herrschaft in Schwaben, unweit Nördlingen, ist sonst die Residenz des Grafen von Egg gewesen, welcher es aber 1723 an den Fürsten von Thurn und Taxis, Erb-General-Postmeister im Römischen Reiche und Niederlanden, vor 200000 Fl. verkauft hat.

**Eglisau**, ist eine Herrschaft, kleine Stadt und Schloß in der Schweiz, am Rhein gelegen, über welchen daselbst eine Brücke gehet. Sie ist ein guter Paß, und gehört dem Canton Zürich, welcher solches durch einen Land-Voigt regieren läßt.

**Egloff**, ist eine freye Herrschaft in Schwaben, nicht weit von der Reichs-Stadt Jßai gegen dem Bodensee gelegen. Es gehört denen Grafen von Traun Weissauischer Linie, welche es im vorigen Jahrhunderte von dem Hause Oesterreich vor 30000 Fl. erkaufft.

**Egloffstein**, *Ekloffstein*, ein Schloß und Flecken in der Marggrafschafft Bareuth in Francken, zwischen Erlangen und Bareuth gelegen.

**EGLY**, *Eglis*, *Thelu*, ist ein Fluß, welcher in Ober-Languedoc bey Massac entspringet, durch einen Theil von Roussillon gehet, und sich unter Leucate ins Mitteländische Meer ergießt.

**EGMONT**, ist ein Flecken und Schloß nebst dem Titel einer Grafschaft, anderthalbe Meile von Alckmaer, in Nord-Holland, und wegen der Grafen von Egmont bekannt.

**EGNATIA**, oder *Gnatis*, war vorzeiten eine Stadt in Apulia Peuceria, wird iezo Torre d'Anosio genennet, und ist ein Dorf in der Provinz Bari,



Bari, des Königreichs Neapolis, am Adriatischen Meer, nicht weit von der Stadt Bari, gegen Süden.

EGONIS PROMONTORIUM, siehe *Hegonis* im Supplement.

EGORIGIUM, oder *Icorigium*, war vorzeiten eine Stadt, jetzt ein Dorff, Rüt genannt, im Erzbistum Trier, zwischen Eöln und Trier, und 8 Meilen von jedem Ort gelegen.

Egram, Pram, ist eine Benedictiner-Abtey in Flandern, unweit Dudenarde an der Schelde, unter den Erzbischoff zu Mecheln gehörig.

EGURRI, oder *Egourri* eine alte Nation in Hispania Tarraconensi, derer Asturum Nachbarn. Ihre Haupt-Stadt war Forum Egurrorum, jetzt Medina di Rioseco, in Gallicien; wiewol einige der Meynung sind, daß Monte furato dafür müsse genommen werden.

Egypten, Aegypten, *Aegyptus*, ist ein Theil von Ost-Africa, welcher gegen Osten an das rothe Meer, Arabien und den Isthmum von Suez, gegen Norden an das Mittelländische Meer, gegen Westen an das Königreich und die Wüste Barca, und gegen Süden an Nubien, Abyssinien und die Küste von Abex grenzet. Es ist ein fruchtbares Land, wozu die Überschwemmung des Nili nicht wenig beiträgt, und findet man daselbst nebst der schönen Viehzucht eine große Menge Weizen, Gersten, Reis und Hülsen-Früchte, wie auch Baumwolle, Flach, Zucker, Cassia, Balsam, Senes-Blätter, Datteln und dergleichen mehr, jedoch ist es auch wegen der grossen Hitze und faulen Wasser ein ungesundes, und gegen das rothe Meer ein unfruchtbares und wüstes Land. Die meisten Einwohner sind Mahometaner, die übrigen aber Copitische Christen, Griechen, Heyden und Juden; Man theilt es insgesamt in 3 Theile, nemlich in Babri, oder Nieder-Egypten, Vohari, oder Mittel-Egypten, und Said, oder Ober-Egypten. Nieder-Egypten aber begreift alles, was zwischen dem Meer und Cairo liegt, nemlich, was die Alten Delta nenneten, weil der Arm des Nili, und das Meer, so dieses Theiles Grenzen sind, einen Triangel oder Delta machen. Mittel-Egypten hat zu Grenzen das Dorff Gizza und Momfalot. Ober-Egypten aber begreift das übrige. Es gehört unter die Vorherrschaft des Türkischen Kayfers, und wird durch einen Bassa regieret, welcher auf dem Schloß zu Cairo seine Residenz hat.

Egypten, ist eine kleine Stadt in Semlgallen, in Curland.

EGYRA, *Scalocastro*, ist eine berühmte Stadt in der Provinz Achaja in Griechenland.

EHEM, ist ein aus einem Stamme ausgeholter Chinesischer Kahn, so im übrigen unserm Fischer-Nachen gleich.

Ehenheim, siehe Ebenheim im Supplement.

Ebingen, siehe Rottenburg im Supplement.

Ebingen, ist eine kleine Stadt an der Donau in Schwaben, 2 starke Meilen oberhalb Ulm, dem Hause Oesterreich gehörig.

Ehrenberg, ein Schloß, Ritter-Gut und Flecken im Sachsen-Altenburgischen an der Pleisse, 1 Stunde von Altenburg gelegen.

Ehrenberg, ist ein Schloß und fester Paß in Tyrol, gegen Schwaben auf einem Berge gelegen, eine Viertel-Meile von Reite. Es wird insgesamt die Ehrenberger Klause genennet.

Ehrenberg, ein Ort in der Unter-Pfals ins Ober-Amt Wiesbach gehörig.

Ehrenbreitstein, Lermanstein, *Ehrenberti Saxum*, ist ein berühmtes Schloß und Festung auf einem hohen Felsen disseit am Rhein, Coblenz gegen über, dem Churfürsten von Trier gehörig, der unten am Felsen bey dem Rhein ein prächtiges Residenz-Schloß hat.

Ehrensels, siehe Regenschauff im Supplement.

Ehrensels, Stauff-Ehrensels, eine Reichsherrschaft bey Regensburg in der Ober-Pfals, dem Hause Pfals-Neuburg gehörig, welches dieselbe auf denen Reichs- und Bayer. Creys-Tagen erimiret.

Ehrenfriedrichsdorff, ist eine kleine Bergstadt im Erzgebürgischen Creysse, und Amte Wolkenstein, 3 Viertel-Meilen von Annaberg gelegen, und Chur-Sachsen gehörig. Es sind schöne Silber-Bergwerke daselbst.

Ehrenhausen, ist ein Marktflecken nebst einem Schloß in Steyermark, 6 Meilen unterhalb Grätz, zwischen Wildau und Marchburg gelegen. Es ist daselbst eine künstlich erbaute Capelle zu sehen.

Ehrenstein, ist ein altes Schloß und Amt in Thüringen, in der Grafschaft Gleichen, unweit Kramichfeld. Es ist ein Kayserl. Lehn, und gehört dem Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt.

Ehrholzbach, ist ein Chur-Bayerischer Flecken im Stifft Regensburg 3 Meilen von Landshut.

Ehrstein, eine kleine Stadt im Nieder-Elß, am M-Fluß, zwischen Straßburg und Schlestadt, zum Stifft Straßburg gehörig.

Elbelshausen, ein Ort im Nassauischen, unweit Dillenburg.

Elbenschitz, eine Stadt im Marggrafthum Mähren, im Südlichen Theil des Brinner-Creyses, am Fluß Jglau, 3 Meilen von Brinn gegen Westen. Gehört dem Fürsten von Lichtenstein.

Elchbarleben, ein Schloß und Flecken im Herzogthum Magdeburg, 4 Stunden von Magdeburg.

Elche, siehe Dub im Supplement.

Elchel-Saren, ein Flecken in der Wetterau, in der Grafschaft Nidda, bey dem Amt und Flecken Lisberg, 3 Meilen von Friedberg.

Elchelsdorff, ein Flecken mit einem Adelichen Hofe in der Wetterau, 3 Meilen von Grünberg in Ober-Hessen.

Elchelfert, siehe Alchstädte im Supplement.

Elchen, Elchhof, ist ein Fürstl. Schloß und Meyerey an der Fulde, im Fürstenthum Hirschfeld in Hessen, 1 Stunde über Hirschfeld.

Elchin-Barleben, oder Elchbarleben, ein Schloß und Flecken im Herzogthum Magdeburg, vier Stunden von Magdeburg gelegen, der Freyherrl. Familie von Alvensleben zuständig.

Elchenberg, ein Schloß, Ritter-Gut und Dorff in Thüringen, 2 Stunden von Kahle, dem Herrn von Bendeleben zuständig.

Elchen-Schwamm, siehe Agaric (falscher) im Supplement.

Elchenzella, eine kleine Stadt im Stifft Fulda gegen Süden, am Fluß Fulda.

Elchhorn, eine kleine Stadt und Schloß im Brinner-Creysse in Mähren, nicht weit von der Haupt-Stadt Brinn, gegen Nord-Westen.

Elchloch, ist ein Flecken auf dem Rhingau im Chur-Maasischen, denen Rhein-Grafen von Daun gehörig.

Elchsfeld,



**Richsfeld**, siehe **Risfeld** im Supplement.

**Richstett**, siehe **Richstädt** im Supplement.

**Rider**, Lat. *Epidora*, *Epidona*, oder *Ridera*, ein bekannter Fluß im Herzogthum Holstein, welcher bey Segeberg entspringt, und bey Tönningen ins Meer fällt.

**Riderstädt**, Lat. *Epidorensis Praefectum*, ein gewisses Land im Herzogthum Schleswig. Es stößt an die Nord-See, und hat ohngefähr 14 Deutsche Meilen im Umfange, hat den Namen vom erstgedachten Fluß, und ist ein herrliches Land zur Vieh-Zucht, der Haupt-Ort darinnen ist Tönningen.

**Riffel**, *Riffalia*, ist ein gewisser Strich Landes zwischen den Erikerischen und Jülichischen Ländern, darinnen die Grafschaften Manderscheid, Reifferscheid, Aremberg, Birneburg und Gleida gelegen sind.

**Riffelstadt**, ein Marktflecken am Mayn, im Stifft Würzburg, 1 Stunde von Würzburg entgegen.

**RIGARUS**, siehe *Aigues* im Supplement.

**Eigene Wechsel**, siehe **Wechsel-Briefe** von und auf sich selbst im IV. Bande, p. 895. desgleichen *Gambium siccum* im I. Bande, p. 1029.

**Eigen Gut**, siehe *Peculium* im III. Bande, p. 744.

**Eigenthums-Güter**, siehe **Allodial-Güter** im Supplement.

**EIGUES**, siehe *Aigues* im Supplement.

**EIGUEX**, *Aigues*, *Aigarus*, *Isarus*, ein Fluß in Dauphine, welcher sich auf die Seite von Orange mit der Rhone vermischt.

**Eiklingen**, ist ein Amt im Herzogthum Lüneburg.

**EILA**, siehe *Aila* im Supplement.

**Eilenberg**, ist eine kleine Stadt und festes Berg-Schloß in Ober-Schlesien, im Fürstenthum Trep-pau, 3 Meilen von Olmütz. Sie ist ein wichtiger Paß zwischen Mähren und Schlesien.

**Eilenburg**, *Ilenburgum*, ist eine Stadt und Amt, nebst einem alten Schlosse in Meissen, im Leipziger Erceyße an der Mulda, 3 Meilen von Leipzig, Chur-Sachsen gehörig, und brauet ein gutes und gesundes Bier.

**Eilhausen**, ein Amt und Flecken im Stifft Paderborn in Westphalen, an den Waldeckischen Grenzen, 2 Meilen von Arolsen.

**Eilwig**, ist ein Fluß in der Mark-Brandenburg, welcher sich in die Oder ergießt.

**Limbeck**, ist die Haupt-Stadt des Fürstenthums Grubenhagen, an der Ilme, 2 Meilen von Gandersheim.

**Limbecke**, **Limbecke**, ein Flecken im Herzogthum Lüneburg an der Gerdau, im Amte Ebsdorff.

**Limelrode**, ein Flecken und besonderes Kirchspiel von etlichen Dörffern im Fürstenthum Waldeck, etliche Meilen von Corbach gelegen.

**Lincastrer des Wechsel-Geldes**, siehe **Briefs-Inhaber** im I. Bande, p. 895. desgleichen **Präsente** im III. Bande, p. 1105.

**Lindhoven**, ist ein Schloß und kleine Stadt am Fluß Dommel in Brabant, in dem sogenannten Kempen-Lande, unweit Herzogenbusch. Es gehört denen Erben Königs Wilhelmi III. in Engeland.

**Einfache Groschen**, siehe **Groschen** im II. Bande, p. 717.

**Einfache Wechsel**, siehe **Solar-Wechsel** im IV. Bande, p. 300.

**Ein Fach Tonnen drauf schlagen**, heist in dem ausgehimmerten Schacht, in dem Liegenden, Bre-

ter von sechs Ellen anschlagen, da der Kübel drauf gehet.

**Einfluß**, *Embouchure*, *Ostium*, also wird der Ort genennet, wo ein Fluß ins Meer, oder in einen andern Fluß fällt.

**Einfüllen**, ist eine Arbeit auf Bergwerken, wenn man Berg oder Erzt mit der Kräge in den Freg oder Korb ziehet, entweder zum Forttrecken oder zum Anschlagen, oder auch in den Karm zum Stürzen, wie man denn auch die Arbeit, wenn man einen Karm voll machet, gefüllet nennet.

**Einhaber des Wechsel-Briefes**, siehe **Briefs-Inhaber** im I. Bande, p. 895. desgleichen **Präsente** im III. Bande, p. 1105.

**Einheimische Gläubiger**, haben, nach denen mehresten Wechsel-Ordnungen, bey entstehendem Concurs, vor denen Fremden und Ausländischen ordentlicher Weise keinen Vorzug; es müsten denn die letztern bey ihren Landes- oder Stadt-Gerichten bey dergleichen Fällen mehr, als die erstern, begünstiget werden, folglich das Gegentheile auch an andern Orten bloß aus dem Wiedervergeltungs-Rechte statt haben.

**Einkommen**, geschieht auf Bergwerken, wenn die gegen einander getriebenen Vetter zusammen kommen; solches heist alsdenn, die Vetter sind einkommen.

**Einlieger**, bedeutet den Hütten-Wächter auf Bergwerken.

**Einmännisch**, ist einmal bey denen Bergleuten üblich, allwo es 1) zweyerley Berg-Kübel hat, worinnen Berg und Erzt aus dem Tiefften den Ziehenschaft hinauf, auf den Hill-Ort des Treib-Schachts oder zu Tage ausgefordert wird, als: Einmännische, die ein Haspel-Knecht: und zweymännische, welche zwar ziehen müssen, zum 2) zweymännische Tonnen, darinnen das Erzt durch Pferde aus den Gruben gezogen wird. Wovon das mehrere bey dem Verward in seinen Berg-Phrasibus fol. II. seq. zu lesen. Fürs andere, bey den Handwerckern, benanntlich denen Tuchmachern, so zweyerley sind, Einmännische, da nur einer, und Zweymännische, da ihrer zugleich zweyen an einem Stücke würcken, in der Arbeit aber sind sie nicht unterschieden. Jene erstrecken sich durch ganz Sachsen, diese aber in Francken und draussen im Reich, und heben sich in diesen Landen an, zu Porsneck. Jene müssen 4 Jahre die Lehre aushalten, diese nur drey; um welchen Unterscheids willen kan keiner von der andern Sorte auf dem Handwercke gefördert werden. Nach geendigten Lehr-Jahren ist der Junge bey den Einmännischen ein Knab, bey den Zweymännischen wird er zum Gesellen gemacht. An etlichen Orten, wo es Einmännisch wird, nach Aussage eines gewissen Zeugen, ad art. Prob. V. es alles gekrämpelt, was zum Anschier und Einschlag gebraucht wird. Der Einmännische würcket stehend, und läuft wie eine Unruhe von einer Seite zur andern, um den Schützen aufzufangen. Die Zweymännische aber sitzen, und schüssen einander den Schützen zu. Etlicher Orten fördern beyder Art einander, und kan der Einmännische bey dem Zweymännischen, u. jener bey dieser Arbeit bekommen.

**Einödd**, siehe **Äinödt** im Supplement.

**Einpfügen**, nennen die Bergleute, wenn man durch den Pfuy-Eimer Wasser einschöpffet.

**Linrede**, siehe **Exception** im II. Bande, p. 341.

**Einrich**.



**Einziggau**, ist ein Strich Landes am Rhein, hat gegen Morgen die Grafschaft Epstein, gegen Norden die Grafschaft Josten, gegen Abend das Rheingau, und gegen Mittag den Rhein zu Grenzen, und Widsbaden ist darinn gelegen.

**Einschaltung**, *Intercalatio*, bedeutet in der Chronologie, wenn ein Tag, oder auch wol ein Monat, über die sonst gewöhnliche Zahl der Tage oder Monate, in einem Jahr hinzugesetzt wird. Also wird im Julianischen Kalender allemal im vierden Jahr ein Tag eingeschaltet. Im Jüdischen Kalender wird bisweilen ein Monat eingeschaltet. Siehe *Calendarium* Greg. Jul. Jul.

**Einschwarzen**, nennen die Kupferdrucker, was bey den Buchdruckern die Farbe auftragen heist.

**Einsheim**, siehe *Ensisheim* im Supplement.

**Einsiedel**, vormals ein Kloster, iezo ein Flecken im Herzogthum Württemberg in Schwaben, grossen Umfang und Lüdingen, dessen Einkünfte das Gymnasium zu Lüdingen zu geniessen hat.

**Einsiedeln**, Maria zu den Einsiedeln, *Ermen D. Virgini*, ist eine Jüngliche Marien, St. Wendelin'scher Ordens, nebst einem herrlichen Flecken in der Schweiz, im Canton Schwyz, dahin von allen Orten her viel Wallfahrten geschehen. Der berühmte Abt daselbst ist ein Stand des Heiligen Rom. Reichs, und empfängt die Lehn vom Kaiser.

**Einstreiche**, sind Böcher, quer über den Schacht, daran die Seiten-Latten geschlagen werden, oder so den Fächern entgegen gesetzt sind, dahero sagt man, mit Einstreichen fangen.

**Einstreiche** haben sich aus einander gezwungen, heist, wenn sich die Hölzer aus einander geben.

**Eintrage-Löffel**, **Eintrag-Kolbe**, ist eine, etwa einer Ellen lang hochgehauene gehobelte Schaufel, mit einem zwey Ellen langen hölzernen Stiele, mit welcher die zum Glasmachen genutzte Materialien in den Glas-Hütten eingetragen werden.

**Einwäge-Waage** siehe *Wäge* im IV. Bande, p. 17.

**Einwendung**, siehe *Exception* im II. Bande, p. 142.

**Eisdorff**, ist ein Flecken und Gerichts-Stuhl im Stifts Reichsburg, ins Amt Eügen gehörig.

**Eisfeld**, ist eine kleine Stadt im Stifts Reichsburg in Franken, am Waag gelegen.

**Eisen**, auf Bergwerken, siehe *Bergeisen* im I. Bande, p. 434.

**Eisen**, wird in der Hammer-Münze das Obere Eisen genannt, so im Prägen auf das untere gesetzt, und darauf geschlagen wird.

**Eisenach**, siehe *Erfenach* im Supplement.

**Eisenbach**, ein Flecken und altes Schloß am Vogels-Berge, in dem Gebiete derer Herren von Niedesfel, 4 Stunden von Alsfeld, und so weit von Fulda. Es ist das Stamm-Haus dieser Adeltichen Familie, welche sich Niedesfel von Eisenbach schreiben.

**Eisen-Baum**, ist auf den Hammer-Becken eine hölzerne runde Stange, etwa 3 Ellen lang, und in die 4 bis 5 Zoll dicke; auf deren Mitte ist eine starke eiserne Schiene genagelt, auf welcher die Theile und Stücke, nachdem sie eingezänget, vor den Hammer gehoben werden.

**Danffmanns-Lexici** Supplement.

**Eisenberg**, siehe *Corbach* im Supplement.

**Eisenberg**, ist eine Grafschaft und schönes Schloß in der Landschaft Saz in Böhmen, eine halbe Meile von Rosenhaus, harte an den Sächsischen Grenzen, dem 1722 abgestorbenen Kaiserlichen Obrist-Land-Jägermeister in Böhmen, Grafen Felici Wladislaw Popel von Lobkowitz gehörig, welcher allda residirt.

**Eisenberg**, ein Chur-Sächsischer March, Alsfeld, im Meissnischen Kreise, bey dem Königl. ruff. Schloße Moritzburg, anderthalbe Meile von Dresden.

**Eisenberg**, ein Flecken in der Unter-Pfalz, 5 Meilen von Worms.

**Eisenberg**, ist eine kleine Stadt und Schloß, 2 Meilen von Zeitz, unweit der Saale, im Orländlande, sonst dem Fürstlichen Hause zu Sachsen-Eisenberg gehörig, welches aber mit Herzog Christian 1707 ausgestorben. Siehe *Coburg* im Supplement.

**Eisenbüren**, ein Ort mit einer Post-Station in Baden auf der Post-Strasse zwischen Paffau und Lins gelegen.

**Eisenburg**, *Castrum ferri*, ist eine kleine Stadt in Nieder-Ungarn an der Raab, unweit Kereint gelegen, wird auch Bakwar genennet.

**Eisen-Insul**, siehe *Ferro*, im II. Bande, p. 398.

**Eisen-rhanigt**, heisset, welches nur einen Schein des Eisens bey sich hat, sonst sagt man auch Eisen-schwefel.

**Eisen-Riemen**, heist das lederne Band, woran die Arbeiter oder Häuer die Berg-Eisen hangen und verwahren. In dem Meissnischen Erz-Bergbirge sind die ledernen Bänder gänglich abgeschliffen, und an deren Stelle eiserne zu machen angesetzt worden.

**Eisenschüssig**, ist eine Berg-Art, dem eisern Mahl nicht ungleich.

**Eisen-schwefel**, siehe *Eisen-rhanigt* im Supplement.

**Eisenstade** ist eine Königl. Stadt und schönes Schloß in Nieder-Ungarn, zwischen dem Neusiedler-See und dem Fluß Leutha, zwey Meilen von Debenburg, dem Ruffen Eszterhazy gehörig.

**Eisbüren**, ist ein Ort im Baverland, 5 Meilen von Eberdingen, Oß-wert.

**Eiserner Brief**, *Quinquennel*, siehe *Anstandes* Brief im I. Bande, p. 101.

**Eiserne Thor**, *Porta ferrea*, ist ein enger und wichtiger Paß zwischen hohen Felsen in Siebenbürgen dadurch man aus dem Thal Harges in das Banat von Temeswar und vice versa aus solchem in Siebenbürgen kommen kan.

**Eiserns Drechr**, ist ein ichtmal Eisen in dem Amboss-Stocke auf dem Kupfer-Hammer, worauf die eine Seite der Kupfer-Schabe, wenn es ausgebreitet und hernach geschmiedet wird, ruhet.

**Eiserns Peil**, ist einer Damm-Kette gleich, und wird in Gopein gebraucht, wo man mit Pferden treibet.

**Eisfeld**, **Reichsfeld**, ist ein kleines Land zwischen Thüringen, Hessen und Braunschweig, dem Churfürsten zu Mainz gehörig.

**Eisfeld**, ist eine kleine Stadt an der Werra, im Herzogthum Coburg, an den Hemmbergischen Grenzen, drittehalbe Meile von Coburg, dem Herzog von Sachsen-Hildburghausen gehörig.

Uuu

Eis



**Eisgrube**, ist eine Stadt in Mähren, an den Österreichischen Grenzen, dem Fürsten von Lichtenstein gehörig. Es ist alhier ein Schloß, ein schöner Lust-Garten und treffliche Stutterey anzutreffen.

**Eiskirchen**, siehe *Euskirchen* im Supplement.

**Eisland**, siehe *Island* im II. Bande, p. 1138.

**Eismärkte**, Lat. *Nundinae ad ripas gelu junctas instituta*, sind die auf dem starcken gefrorenen Eis in Schweden üblichen Jahrmärkte, so von einer alten Königin, Disa, noch bis auf den heutigen Tag Dyring heissen, und im Monat Februario zu Upsal, Strenge und Quicken, auf den zugefrorenen Flüssen feyerlich gehalten werden.

**Eis-Mauern**, Lat. *Munitiones glaciales*, sind ein Kunst-Stück der Russen und Cosacken, welche die tieffen Graben ihrer Bestungen im Winter aufeisen, die Eischollen schichtweise als Brustwehren über einander setzen, auch die Mauern und Wälle mit Wasser so lange begiessen, bis sie ganz mit Eis überfroren, und also fast unübersteiglich machen.

**Eis-Meer**, Lat. *Mare glaciale, congelatum, vel Scythicum*, ist ein grosser Theil des Oceani Septentrionalis, welcher an die Küsten von Lapland, Rußland und der grossen Tartaren stösset, und sich mit hinaus gegen den Polum Arcticum erstrecket. Es hat seinen Namen daher, weil das Wasser fast das ganze Jahr durch wegen der grossen Kälte gefroren ist, auch deswegen noch niemals umgeschiffet werden können, obschon die Holländer verschiedene mal einen Weg nach Ost-Indien über dasselbe gesucht.

**Eisna**, siehe *Isny* im II. Band, p. 1141.

**Eitersberg**, siehe *Eitersberg* im Supplement.

**Eitluch**, ist eine Stadt und wichtige Bestung am Fluß Narenta, in Dalmatien, den Türcken zuständig.

**Ekenes**, *Ekenesum*, ist eine kleine Stadt in Schweden, in dem Mittägigen Finnland, in der Raseburgischen Diöces, am Finnländischen Meer-Busen, anderthalbe Meile von Raseburg.

**ELÆAGNUS**, der keusche Del-Baum, eine Art von dem *Agno casto*, wächst in dem Königreich Granata, siehe *Keusch-Baum* im II. Bande, p. 1203.

**ELÆUS**, siehe *Doona* im Supplement.

**ELANA**, siehe *Eltor* im II. Bande, p. 231.

**ELAPHITES**, sind drey kleine Inseln, Namens Calomota, Isola di mezzo und Goipana, in Dalmatien, der Republic Ragusa gehörig.

**ELAPHOCAMELOS**, *Cervicamelus*, ist ein vierfüßiges Thier in America, und sonderlich in Peru, welches theils einem Hirsch, theils einem Cameel ähnlich ist.

**ELAPHONESUS**, siehe *Marmora* im III. Bande, p. 76.

**ELATIUM**, war eine Stadt in Syrien, an der Grenze des wüsten Arabiens. Sie lag zwischen dem Jordan und Philadelphia, von welcher Stadt sie kaum 15 Meilen entfernt war.

**ELATRIA**, war eine Griechische Stadt in Epiro, in der Provinz Thesprotia, sie lag am Geburge, über welches man in die Thessalischen Auen, Tempe genannt, reisen mußte. Ihrer wird bey Livio gedacht.

**ELAVER**, siehe *Allier* im Supplement.

**ELBA**, ist eine Grafschaft im Königreich Valencia, in Spanien,

**Elb-Flue**, Lat. *Tempe Albia Misnica*, also nennet man in Meissen einen gewissen District, welcher sich an der Elbe von den Böhmischen Grenzen an bis gegen Wittenberg erstrecket, und wegen der schönen Wiesen, Gärten und Weinberge sehr anmuthig ist.

**Elbenau**, ist eines von den vier Aemtern, so zum Burggrathum Magdeburg gehören, und Thurn-Sachsen zuständig sind, ist mit zum Amt Gommern geschlagen.

**Elberberg**, ein Schloß und Flecken in Nieder-Hessen, etliche Stunden von Cassel, einem Herrn von Butlar zuständig.

**Elbersdorff**, ein Ritter-Guth und Schloß mit einem Flecken im Meissnischen Ante Lohmen.

**Elbersreuth**, ein Schloß und Flecken im Voigtlande, unweit Schwarzenbach.

**ELBEUR**, siehe *Elboeuf* im II. Bande, p. 213.

**Elbigerode**, ein Adeliches Schloß, Ritter-Guth und Flecken im Fürstenthum Callenberg, unweit Göttingen.

**Elbing**, ist ein Fluß in Preußen, welcher unweit der Stadt Elbing aus dem See Drausen entspringet, und sich eine Meile davon ins Haff stürzet.

**Elbogen**, siehe *Elmbogen* im Supplement.

**ELCATIF**, ist eine Stadt in dem glückseligen Arabien, in Asien.

**ELCEBUS**, oder *Helellus*, war vorzeiten eine Stadt der Triboccer. Ist iezo ein Dorff im Nieder-Elßaß, am Ill-Fluß, Namens Elle, eine Meile von Benselden, und zwey von Schlestadt, gegen Norden.

**ELCHE**, *Illici*, ist eine kleine Stadt am Fluß Segre, im Königreich Valencia, so ziemlich befestiget, nicht weit von Alicante.

**Elchholm**, ist eine kleine Stadt in der Schwedischen Provinz Bleckingen.

**Elchingen**, *Urchlingen*, ist ein Benedictiner-Kloster in Schwaben, nicht weit von Ulm gegen die Donau gelegen, dessen Abt ein unmittelbarer Reichs-Stand unter den Schwäbischen Prälaten ist.

**ELCOBATIA**, siehe *Acoba* im Supplement.

**ELDA**, siehe *Elva* im II. Bande, p. 231.

**ELDA**, eine kleine Stadt im Spanischen Königreich Valentia, nicht weit von Alicante, gegen Nord-West. Sie führet den Titul einer Grafschaft.

**Eldagsen**, ein uraltes Schloß und kleine Stadt am Fluß Haller, eine Meile von Elken, und nicht weit von Hildesheim gegen Westen. War vor-mals der Haupt-Ort der alten Grafschaft Hallermünd, gehöret aber iezo zum Fürstenthum Calenberg.

**ELDANA**, vorzeiten eine Stadt in Hispania Tarraconensi, welche auch von einigen Dones genennet ward. Ist iezo ein kleiner Ort in Alt-Castilien, Namens Salduendo, wo die Flüsse Arlanza und Arlanzon zusammen fallen, zwischen Burgos und Valladolid, zwey Meilen von Palencia, gegen Osten. Wird iezo auch Duegnos genannt, und liegt unterm 15. gr. 45. min. Long. und 42. gr. 28. min. Latit.

**Elde**, ist ein Fluß im Mecklenburgischen Fürstenthum Wenden, welcher aus dem See Müritz entspringet, und bey Dömitz in die Elbe fällt.

**Eldena**, eine kleine Stadt im Fürstenthum Wenden, des Herzogthums Mecklenburg, am Fluß Elde, welcher bey Dömitz in die Elbe fällt.

**Eldenau**,



**Eldenau**, ist eine Abtey in Vor-Pommern, im Gutzkowschen Gebiete, eine Viertel-Meile von Grysvalde, an der Ost-See, ist mit ihren Perthesen der Universität zu Grysvalde einverleibet worden.

**Eldenburg**, siehe **Ellenburg** im Supplement.

**ELBA**, oder **Eles**, iego *Pisciota*, ein Fluß des Königreichs Neapolis, welcher im Appennino entspringt, und beym Cabo Palemuda, im Principato circa in das Tyrrhenische Meer fällt.

**ELECTIO FORI**, heißt in Wechsel-Sachen die Erwehlung desjenigen Gerichtes, woselbst ein Wechsel-Gläubiger am füglichsten und geschwindesten zu seiner Befriedigung gelangen zu können glaubet. Siehe *Forum Cambiale* im II. Bande, p. 449.

**ELECTRA**, war eine Stadt auf der Halbinsel Morea, in der Provinz Messenia. Sie lag 15 Meilen vom Sinu Cyprillio, iego Golfo di Arcadia, und eben so weit von der Grenze der Provinz Elis. Sie behält noch iego den Namen, und liegt zwischen Arcadia und Calamata, am Fluß Eelas.

**ELECTRIDES**, siehe *Abstrides* im Supplement.

**ELECTRIS**, eine Neapolitanische kleine Insel im Golfo di Taranto, iego Monte Sardo genannt; ist voller Berge, und liegt 30 Meilen von der Stadt Taranto, gegen Süden.

**Elen**, siehe *Elen* im Supplement.

**ELEPHANTACUM**, siehe *Ellwangen* im Supplement.

**ELEVATIO POLI**, ist diejenige Höhe des Poli, so weit er von dem Horizont eines Orts entfernt.

**Eleusine**, eine Insel des Archipelagi, zwischen dem Promontorio Suneo, in der Griechischen Provinz Achaja, und der Insel Milo.

**ELEUSIS**, war ehemals eine berühmte Griechische Stadt in Attica. Sie lag am Meer, zwischen Megara und der Athenienser Hafen, Piræus. Ihr Meer-Busen hieß Eleusinus, nachgehends Saronicus Sinus, iego Golfo di Eugia. Sie soll iego *Lepina* heißen, und in schlechtem Stande seyn.

**ELEUTHERA**, siehe *Apollonia* im Supplement.

**ELEUTHEROPOLIS**, war ehedessen eine Stadt in Palästina. Sie lag 8 Meilen von Hebron, gegen Westen, und 20 von Jerusalem, gegen Osten.

**ELEUTHERUS**, siehe *Admirati* im Supplement.

**Elfeld**, ist eine kleine Stadt am Rhein, oberhalb der Stadt Maynz, im Thur- u. Maynzischen Gebiet im Rhingau.

**Elfium**, siehe *Abidus* im Supplement.

**Elfoburg**, siehe *Göthenburg* im II. Bande, p. 681.

**Elfwedal**, ist ein kleiner Flecken in der Schwedischen Provinz Dalecarlien, 5 Schwedische Meilen von den Norwegischen Grenzen.

**Elfweros**, ist ein Flecken in der Schwedischen Provinz Helsingen am Fluß Ljusna.

**Elg, Elgow, Elgovia, Augia sacra**, ist eine Herrschaft, Markt, Flecken und Schloß im Canton Zürich, an denen Särgowischen Grenzen, der Familie Werdmüller zu Zürich als ein Fidei-Commis gehörig.

**EUGIN**, *Elgi*, ist eine Stadt in der Nord-Schottländischen Landschaft Murray, am Fluß Forie, welcher anderthalbe Meile davon in die Nord-See fällt. Sie hat Sitz und Stimme im Parlament.

*Bauffmanns Lexici Supplem.*

**ELGOVAE**, oder *Selgovae*, waren alte Völker im Südlichen Schottland, und wohnten in der Grafschaft Midloth, Eskdal und Waind, an der Grenze von England.

**ELIBERIS**, *Iliberis*, oder *Elliberis*, war vorzeiten eine Stadt derer Tardulorum, in Hispania Batica, am Fluß Singilis, iego Xenil. Ist iego ein Dorf, Namens *Elvire*, im Königreich Granada, nahe bey der Haupt-Stadt Granada, welche aus ihren Ruinen erbauet worden.

**Elina**, ist eine kleine Stadt in der Schwedischen Provinz Nöland.

**ELIOCRATA**, siehe *Lorca* im Supplement.

**ELIS**, siehe *Belvedere* im Supplement.

**Elisabethenburg**, siehe *Meinungen* im Supplement.

**Elisäische Felder**, wird eine gewisse Gegend bey der Stadt Bava in Neapolis genennet, welche in einer nicht allzugroßen Ebene bestehet, und ansehnlich mit Sträuchern und Rudern von alten Gräbern und Monumentis angefüllet ist, dabey aber eine so angenehme Situation und Clima hat, daß fast ein stetswährender Frühling und Sommer anzutreffen ist.

**ELISO**, siehe *Elgen* im Supplement.

**ELIXATIO**, Ausfiedung, wenn man gewisse Dinge durch Kochen erweicht.

**ELIXIVATIO**, heißt, wenn aus vegetabilischer Dinge ihrer Asche, durch Aufglessung warmen Wassers eine Lauge gezogen wird, aus welcher man hernach ein fixes Salz zu machen sich bemühet.

**Ellar**, ist ein Flecken und Amt im Fürstenthum Nassau, 2 Meilen von Limburg.

**Ellenburg, Eldenburg**, ein Königlich Preussisch Amt in der Priegnitz, nicht weit von der Post-Station Lenzen.

**Eller**, siehe *Elrich* im Supplement.

**ELLERENA**, ist eine Stadt im Spanischen Estremadura, an den Grenzen von Andalusien.

**ELLESTON**, ist eine kleine Stadt in der Provinz Northumberland, in Nord-England.

**ELLIBERIS**, oder *Iliberis*, siehe *Elvire* im Supplement.

**Ellingen**, ein feiner Flecken, Schloß und Residenz des Landes Commenthurs der Balley Franken, eine Meile von Weissenburg.

**Elliamere**, eine kleine Stadt an der Provinz Shropshire in England.

**ELLUS**, siehe *Ill* im II. Bande, p. 1069.

**ELLUS**, ein Fluß in Lydien, einer Provinz von Natolien, welcher unterhalb Theatira in den Fluß Hermus, und ferner in das Aegeische Meer und den Golfo di Smirna fällt. Er heißt iego *Sarabach*.

**Elm**, ein schöner großer Wald im Herzogthum Wollfenbüttel, zwischen Wolff und Helmstädt, davon dieser letztere Ort Elm, oder Helmstädt heißen soll.

**Elm**, ein Fluß in der Grafschaft Hohenstein in Thüringen welcher sich mit der Zorge vereinigt, und endlich in die Unstrut fällt.

**ELMADINA**, *Almedina*, eine große und gute Stadt in Africa, in dem Königreiche Marocco, in der Provinz Mascora, darinne sie die Haupt-Stadt ist.

**Elmbach**, ein Ort in der Unter-Pfalz, ins Thur-Pfälzische Ober-Amt Mosbach gehörig.



**Elmesborn**, ein kleiner Flecken im Herzogthum Hollstein, in der Provinz Stormarn, am Fluß Alne, 3 Meilen von Hamburg gegen Nord-Westen, dem Könige von Dänemark gehörig.

**ELMESIA**, eine kleine Stadt in der West-Gothländischen Provinz Dalien, 6 Meilen von Daleburg, gegen Westen gelegen.

**ELNA**, siehe *Lianne* im Supplement.

**ELNA**, *Helena*, eine Stadt in der Grafschaft Roussillon, am Fluß Tech, auf einem Hügel, eine Meile vom Mittelländischen Meer, der Kron Frankreich gehörig.

**Elnbogen**, **Stein-Elnbogen**, **Loketsky**, **Cubitus**, die Haupt-Stadt im Elnbogner Creysse, in Böhmen, an der Eger, 16 Meilen von Prag. Sie ist klein, aber befestiget, in Form eines Elnbogens auf einem Berge gebauet, hat nur ein Thor, und ein festes Schloß auf einem Felsen. Dieser Creys, welcher Circulus Cubitanus genennet wird, und einer von den 18 Creysen in Böhmen ist, liegt an den Egerischen, Saker und Pilsner-Creysse, und an den Bogtländischen Grenzen.

**ELNO**, siehe *S. Amant* im Supplement.

**Elone**, war ehemals eine Griechische Stadt in Macedonien, an der Grenze von Thessalien, am Fluß des Berges Olimpi, und am Fluß Eurotas.

**ELORONA**, siehe *Oleron* im III. Bande, p. 611.

**ELORUS**, siehe *Abyso* im Supplement.

**Elphen**, eine kleine Stadt in der Ircländischen Landschaft Connaught, nebst einem Bischoffthum.

**ELRICA**, oder **Elrick**, siehe *Ulrick* im Supplement.

**Elrich**, **Eller**, **Elricum**, eine kleine Stadt in Thüringen, am Fluß Sorge, in dem Amte Elettenberg, und die Haupt-Stadt in der Grafschaft Hohenstein, dem Könige in Preußen gehörig.

**Elsa**, **Else**, ein kleiner Fluß in der Grafschaft Ravensberg in Westphalen, welcher durch die Stadt Hervord fließt.

**Elsa**, **Slesa**, ein kleiner Fluß in Ober-Schlesien, welcher an denen Ungarischen Grenzen hinter Zablungka entspringet, und sich bey Oderberg in die Oder ergießt.

**Elßaß**, **Tabern**, **Saverne**, **Taberna Alsatica**, eine Stadt in Nieder-Elßaß, nebst einem Berg-Schloße am Flusse Sore, im Bischoffthum Straßburg, 4 Meilen von Straßburg, und war es sonst die ordentliche Bischöfliche Residenz; nunmehr aber hat der König in Frankreich dem Bischöfe das Münster zu Straßburg eingeräumt.

**Elsburg**, siehe *Gothenburg* im II. Bande, p. 683.

**Else**, siehe *Alfir* im Supplement.

**Elfen**, **Alisa Romanorum**, eine kleine Stadt im Bisthum Paderborn, wo die Alme in die Lippe fließt.

**Elfenor**, siehe *Helsingör* im II. Bande, p. 905.

**Elsgau**, ist eine Gegend zwischen dem Gebirge und der Lare, am Fluß Hallen, im Stifte Basel und dem Sundgau gelegen, darinnen Bruntrut, Blumberg und Dattenried gelegen.

**Elaloe**, eine Herrschaft an der Maas, unweit Mastricht, im Herzogthum Limburg, in den Westreichischen Niederlanden.

**Elsoff**, ein Amt von wenig Dörffern, im Fürstenthum Nassau, unweit Dridorff aufm Wester-Walde, eine Meile von Beilstein gelegen.

**Elster**, ein Flecken nebst einem Adelichen Sitze, nicht weit von Camenz, und dem Ursprunge der schwarzen Elster, in der Ober-Lausitz.

**Elster**, ein Flecken im Vogtlande, anderthalbe Stunde von der Post-Station Idorff, allwo der bekannte Fluß, die weiße Elster, entspringet.

**Elsterbach**, ein Ort im Vogtlande, zwey Meilen von Zeilenrode.

**Elsterberg**, eine kleine Stadt im Vogtlande, eine Meile von Plauen, an der Elster gelegen, und denen Herren von Rosen gehörig.

**ELSUS**, siehe *Alsa* im Supplement.

**ELTERI**, oder **Abelteria**, vorzeiten eine Stadt in Lusitania, ist iezo ein Flecken im Portugiesischen Estremadura, Namens *a Eira*, am Fluß Soro, zwischen Ebora und Santaren.

**Eltmann**, eine kleine Stadt und Amt im Bischoffthum Würzburg am Mayn, nicht weit von Bamberg.

**ELTER**, siehe *Alter de Chaon* im Supplement.

**Elg**, ein Schloß und Flecken im Erzbischoffthum Trier, 2 Meilen von Kochheim. Es führet davon eine freyherrliche Familie den Namen, welche das Erb-Marschall-Amt in diesem Erzbischoffthum besitzet.

**Elge**, **Else**, ein Flecken mit einer Post-Station im Herzogthum Zelle, am Ersche-Fluß, 3 Meilen von Zelle, und so weit von Braunschweig, auf der Post-Strasse nach Hamburg.

**Elgen**, eine alte kleine Stadt und Schloß im Stifte Hildesheim, am Fluß Leina, in Nieder-Sachsen, 2 Meilen von Hildesheim, gegen Westen. Soll vorzeiten Alton Castrum, oder Aula Regia geheissen haben. Auch habe hier Carl der Grosse ein Bischoffthum angerichtet, welches Aulicensis Episcopatus genennet, und hernach gen Hildesheim verlegt worden. Andere sind der Meynung, daß dieses Castrum Aliso, welches von Druso german. wider die Sicambros erbauet worden, der Ort Elfen, im Bischoffthum Paderborn, ganz nahe bey dessen Haupt-Stadt gelegen, seyn müsse.

**ELVAS**, **Elva**, **Helva**, eine Stadt in der Provinz Alentejo in Portugall, nebst einem Bisthum, unter den Erzbischoff von Evora gehörig. Von ihr hat das umliegende Gebiete seinen Namen, und ist sie als eine Grenz-Bestung gegen Spanien wohl verwahret, hat ein festes Schloß von 4 Bastionen, und liegt nicht weit von Badajoz. Sie hat einen grossen Ueberfluß an Del.

**Elverfeld**, eine kleine aber nahrhafte Stadt im Herzogthum Berg, am Fluß Wipper, an der Grenze der Grafschaft Mark. Ist wegen ihrer guten Leinwand und schönen Gewehrs, welches allda verfertigt wird, bekannt.

**ELVIRE**, **Eliberis**, **Illiberis**, war vor diesem eine berühmte Stadt im Königreich Granada, ist aber iezo gänzlich ruiniret, und das Bisthum nach Granada verlegt worden.

**ELUSA**, **Elusaba**, oder **Elusares**, siehe *Eause* im Supplement.

**ELUSABERII**, siehe *Aluch* im Supplement.

**ELWA**, siehe *Asaphopolis* im Supplement.

**Elwangen**, eine kleine Stadt in Schwaben, am Fluß Jagst, nicht weit von Nördlingen. Die umliegende Gegend wird Dirgrund genennet.

**ELY**,



**ELY**, *Helia*, eine Insel und kleine Stadt am Fluß Ouse, in der Landschaft Cambridge in England, 56 Englische Meilen von London.

**Elzach**, eine kleine Stadt im Schwarzwalde, drey Meilen von Freyburg, am Fluß Elzach, gehöret dem Kayser.

**ELZAVIE**, siehe *Agstein* im I. Bande, p. 95.

**Emailliren**, ist eine Art der Mahleren, so man sonst auch Schmelzwerck und amuliren nennet, wird auf Metall mit Glasur oder Schmelz-Farben gemacht.

**EMATHIA**, oder *Emathia*, eine Griechische Provinz in Macedonien. Sie grenzt gegen Osten an den Sinus Thermaicum, oder Golfo di Salonichi, gegen Süden an Thessalien, und gegen Norden an Pelagonia, die Haupt-Stadt war Adessa, am Fluß Erigon.

**Embach**, ein Fluß mitten in Tiefland, der in den See Worzierni fällt.

**EMBAMMA**, siehe *Apobamma*, im Supplement.

**EMBAPHION**, ein klein Gefäß, darein man Medicamente oder Speisen thut, oder damit abmisst.

**EMBAR**, siehe *Anbar* im Supplement.

**EMBARDAR-BACHI**, wird in Persien der Ober-Aufseher über die Königl. Korn-Häuser und Proviant genennet, welcher sehr viel andere Bediente unter sich hat.

**EMBARRER**, *Cheval qui s'embarre*, sagt man von einem Pferd, das sich im Stall an den Stand-Bäumen die Schenkel zerschlägt.

**Embden**, eine Grafschaft, siehe Ost-Friesland im Supplement.

**EMBOLI**, siehe *Amphipolis* im Supplement.

**EMBORIENSIS TRACTUS**, siehe *Ampourdan* im Supplement.

**EMBODUNUM**, siehe *Embrun* im Supplement.

**EMBOUCHURE**, ist ein Eisen, auf unterschiedene Art gemacht, in den Mund des Pferdes zu thun, welches des Reiters Gehorsam zu unterwerfen.

**EMBOUTI**, siehe *Ambouti* im Supplement.

**EMBRICA**, siehe *Emmerich* im Supplement.

**EMBROCATIO**, *Embroca*, oder *Embrocha*, *Irrigatio*, eine Besprengung, Abtröpfung, solche geschieht durch die im Wasser oder Wein gekochten Blumen, Wurzeln, Kräuter u. s. w. Wenn man solche gleichsam als einen Regen oder Destillation von oben herab fallen oder tropffeln läßt. Man brauchet dieses in Haupt-Kranckheiten und Brüchen. Ferner heißt es auch das Einreiben, wenn nemlich Oel, Wasser oder Balsam, in die Glieder gerieben wird.

**EMBRODUNUM**, siehe *Iverdon*, 12. Brunn im Supplement.

**EMBRUN**, Lat. *Eborodunum*, oder *Embrodunum*, *Caturigum*, eine grosse und schöne Erz-Bischöfliche Stadt in Dauphine, in Frankreich. Sie liegt auf einem hohen Felsen, an dessen Fuß der Fluß Durance hinläuft. Hier ist der Erz-Bischöfliche Pallast. Sie liegt unterm 26. gr. 23. min. Long. und 44. gr. 38. min. Latit.

**Embs**, ein Flecken und Gräfliches Schloß im Schwäbischen Creysse. Es gehöret dem Grafen von Hohen-Embs, und nicht weit davon liegt das feste Schloß Hohen-Embs.

**Embs**, ein Dorff in der Wetterau, 1 Meile von der Stadt Diez gelegen. Nahe an diesem Dorffe ist das berühmte Embser-Bad, am Fluß Lohne, nebst einem Gesund-Brünnlein, welches durch eine

Röhre aus einem Felsen heraus läuft. Es sind 5 Bäder alhier, davon die 2 gegen Abend Hessian-Darmstädtisch, die 3 gegen Morgen aber Nassau-Diezhisch, und haben beyde Herrschaften daselbst ihre besondern Häuser; jedoch hat Hessian-Darmstadt allein das Brünngen.

**EMIDANUS**, siehe *Dollart* im Supplement.

**Emden**, ein Adel. Ritter-Guth und Flecken im Herzogthum Magdeburg im Holz-Creysse, zu denen Adelich-Schulenburgischen Güthern gehörig.

**Emedingen**, siehe *Emmendingen* im Supplement.

**EMELCY**, oder *Emelcy*, Lat. *Anna*, eine Stadt in der Irländischen Landschaft Woulster, in der Grafschaft Eiperari.

**EMERITA AUGUSTA**, siehe *Merida* im III. Bande, p. 143.

**EMESSA**, oder *Emissa*, war vortzeiten eine Assyrische Stadt in Syrien. Sie lag am Fluß Orontes, welcher bey Antiochia ins Mittelländische Meer fällt. Jetzt heißt sie Hems, und liegt zwischen Aleppo und Damasco.

**Emeststein**, war ehemals ein reiches Augustiner-Closter in Süd-Holland, zwischen Dort und Gertruiden-Berg, wo jetzt der sogenannte Biesbos ist, welches im Jahr 1421 bey der grossen Überschwemmung vom Wasser verschlungen worden.

**Emhenreuth**, ein Flecken im Stifft Bamberg in Francken, 2 Stunden von Kupfferberg.

**Emildon**, eine Stadt in Northumberland, in England.

**EMISSARIUS**, siehe *Desaguadero* im Supplement.

**Emme**, *Anna*, *Emmana*, ein kleiner Fluß im Canton Bern, welcher in denen Gebürgen an den Grenzen des Cantons Unterwalden entspringet, und sich unweit Solothurn in den Fluß Aar ergießet. Sie wird sonst die grosse Emme genennet, zum Unterscheid eines andern kleinern Flusses, welcher den Namen der kleinen Emme führet, nicht weit von dem ersten seinen Ursprung hat, und bey Lucern in den Fluß Ruß fällt.

**Emmendingen**, eine kleine Stadt in Brissgau, zwey Meilen von Freyburg; gehöret zu der Marg-grafschaft Hochberg.

**Emmer**, *Ambra*, *Emmera*, zwey kleine Flüsse in Westphalen, da die grosse Emmer bey dem Dorff Langenlang im Stifft Paderborn entspringet, und sich in die Weser ergießet; die kleine Emmer aber fällt nicht weit von Münster in den Fluß Werse.

**Emmerich**, *Emmerica*, *Embrica*, eine gute wohlgebaute und befestigte Stadt am Rhein, im Herzogthum Cleve, dem König in Preussen gehörig, 5 Meilen von Wesel.

**Emmerichsheim**, *Lurichsheim*, ein Flecken und Amt im Fürstenthum Nassau, 1 Meile von Westerburg gelegen.

**Emmertland**, eine gewisse Landschaft um den Fluß Emmer in Westphalen.

**Emmichhausen**, ein Schloß und Flecken im Fürstenthum Grubenhagen, bey dem Amte Launau, 3 Meilen von Hannover.

**Emmerichshaym**, *Lurichsheim*, ein Flecken und Amt im Fürstenthum Nassau, 1 Meile von Westerburg.

**EMOLI**, *Amphipolis*, eine Stadt in Thracien am Flusse Strymon, hat ein Erz-Bischöfthum.



**EMPERADOR**, *La Punta de l' Emperador*, ein Vorgebürge im Königreiche Valentia, in Spanien.  
**Empfangene VALUTA**, siehe *Valuta* im IV. Bande, p. 601.

**EMPLASTRUM**, ein Pflaster, wird insgemein aus Wachs, Del, Schmeer, Butter, Pulver, Harz, Pech, Gummi und andern Sachen mehr zubereitet. Die Krafft der Pflaster ist alle emplastisch, und erfüllet gleichsam, denn wenn eines einem Theil übergeschlagen wird, so verschliesset es, wegen seiner flebrichten Stücke, die Gänge der Haut, hält die dämpffenden Spiritus auf, und erhält des Theils Wärme. Inzwischen ist auch dessen Krafft nicht müßig, sondern verrichtet, von der Wärme des Theils angereizet, unterschiedliche Wirkungen. Dannerhero auch die Pflaster in den Officinis unterschiedlicher Gattung sind.

**EMPOLI**, eine Stadt im Florentinischen Gebiete am Fluß Arno, zwischen Pisa und Florenz, deren Bischofthum unter den Erz-Bischoff v. Pisa gehörig.

**EMPORIAE**, siehe *Castel Aragonese* im I. Bande, p. 1100. ingleichen *Ampurias* im Supplement.

**EMPORICUS SINUS**, siehe *Salée* im Supplement.

**EMPORIUM**, war vorzeiten eine Italienische Stadt in der Landschaft Emilia. Ist iezo ein kleiner Ort im Herzogthum Piazenza, nahe bey dessen Haupt-Stadt gegen Osten, Ponte Nura genannt.

**EMPORITANUS AGER**, siehe *Ampurias* im Supplement.

**EMPULIUM**, siehe *Ampiglione* im Supplement.

**EMPULUM**, vorzeiten eine Italienische Stadt in Piceno, ist iezo ein Castell in der Marca d' Ancona im Kirchen-Staat, 1 Teutsche Meile von der Stadt Fermo.

**EMPURIAS**, siehe *Ampurias* im Supplement.

**Enns**, *Amasius*, *Amisus*, *Amisia*, *Amasianum*, *Amisus*, ein Fluß in Westphalen, welcher im Stifft Paderborn am Stapelager-Berge entspringet, und sich nicht weit von Einbden in den Dollart ergußt.

**Ennskirchen**, ein Flecken und Amt an der Ausrach in Francken, eine Meile von Neustadt an der Aisch, nach Bareuth gehörig.

**Ennsland**, siehe *Decht* im Supplement.

**EMTOR EQUI**, siehe *Pferde-Käufer* im Supplement.

**ENCHEVESTRURE**, ist eine Abreibung des Fells an den Knien des Pferdes, durch die Leine von der Halfter verursacht, an welcher sich das Pferd gerieben, als es sich mit den Hinter-Füssen an dem Kasse kraken wollen.

**Endele**, ist ein Bremisches Mark-Stück. Siehe *Bremen* im I. Bande, p. 838. ingleichen *Mark Bremisch* im Supplemente.

**Endelte**, Rund-Stücke, oder Oehr, eine Schwedische Münze, siehe *Oehr* im III. Bande, pag. 600.

**ENCLOUURE**, ist eine Vernagelung der Pferde, wenn der Nagel zu gerade und zu tieff in den Fuß geschlagen, daß er bis an das Leben gehet.

**Encöping**, Lat. *Encopia*, ein grosser und wohlgebaueter Flecken. Er liegt am Meler-See, 6 Meilen von Stockholm, gegen Nord-Westen, in der Provinz Upland, und treibt gute Handlung.

**ENDELO**, eine kleine Dänische Insel an den Jütlandischen Küsten, zur Provinz Arhus gehörig.

**Enderew**, eine Stadt in Nieder-Ungarn, unterhalb Stuhlweissenburg gelegen.

**ENDERO**, *Endaro*, *Enderum*, eine kleine Stadt in Dalmatien, ist vor diesem in besserem Stande gewesen.

**ENDIDEJUM**, ist bey einigen die Stadt Neumarkt in der Grafschaft Tyrol, an der Etsch, andern aber die Stadt Bogen oder Bollano am Fluß Eisach.

**ENDIGETES**, siehe *Indigetes* im Supplement.

**Ending**, eine kleine Stadt im Brißgau, nicht weit vom Rhein, dem Hause Oesterreich gehörig, 2 Meilen von Freyburg.

**Endorff**, *Ending*, ein Amt und Flecken in der Grafschaft Mansfeld Thür. Sächs. Hobeit, den Freyherrn von Kniggen als ein Pfand-Schilling zuständig.

**ENERVER UN CHEVAL**, heist, wenn man dem Pferde zwey Sehnen an der Seite des Koffs abschneidet, ungefehr 5 Daumen unter den Augen bey der Nasen, um dem Pferde den Kopff leicht zu machen.

**ENGADIN**, *Innthal*, *Caput Oeni*, ein Gebiete in Graubünden im Bunde des Gotteshauses. Es wird in Ober- und Unter-Engadin getheilet, davon jenes bey dem Ursprunge des Inn-Flusses, dieses aber gegen Tyrol gelegen. Ein Strich Landes, welcher in Tyrol am Inn-Fluß liegt, wird gleichfalls *Innthal* genennet.

**ENGANO**, eine kleine Insel auf dem Ind. Meere in Asien, von der Insel Sumatra gegen Westen gelegen.

**ANGLICUS**, oder *Engel*, der 20 Theil einer Holl. Unze, hat 32 Gran. Das Holl. Pfund hat 16 Unzen, u. verhält sich gegen das Frank. wie 9232 zu 9216.

**Engelberg**, eine Mönch- und Nonnen-Abtey Benedictiner-Ordens im Canton Unterwalden, in der Schweiz, im Kernthale, am Fluß Aar, darzu eine ganze Herrschaft gehört, und worüber die Cantons, Uri, Schwyz und Unterwalden die Schutz-Gerechtigkeit haben.

**Engelhausen**, *Andielika Hora*, ein altes, hohes Berg-Schloß und Städtgen in der Herrschaft Saß in Böhmen.

**Engelholm**, eine kleine Stadt in Schweden, in der Provinz Schonen am Categat.

**Engelmünster**, ein schönes Schloß, festes Castell, und Herrschaft in Islandern, in der Castellaney Corstreck, den Herren von Blotho, welche sich daher Freyherrn von Engelmünster schreiben, gehörig.

**Engelsburg**, ein kleiner Ort im Pohlen. Preussen, im Chulmer Gebiete, es ist eine Starosten.

**Engelsburg**, *Castello di S. Angelo*, *Moles Adriani*, ein rundes Castell zu Rom an der Tyber, welches wohl befestiget ist.

**Engelshausen**, ein grosser Flecken im Saßer Erensse, nicht weit von Carlsbad.

**Engelstelen**, ein kleiner Fluß im Canton Bern, welcher sich unweit Teutingen in die Rander ergußt.

**Engelswacht**, ein Schloß und Herrschaft in Pommern, unweit Stettin, einem Herrn von Klinckströhm zuständig.

**Engelthal**, ein Flecken und Amt im Gebiete des Reichs-Stadt Nürnberg in Francken, unweit der Stadt Hirschbrück.

**Engen**, eine kleine Stadt im Hegow in Schwaben, dem Hause Fürstenberg-Stülingen gehörig, dessen Regierung daselbst ist.

**Engern**, *Angria*, *Angrivaria*, ein schlechter Ort in der Grafschaft Ravensberg in Westphalen, und weil die Haupt-Stadt eines berühmten Fürstenthums.

**Engern**,



Engren, ein Flecken im Bisthum Osnabrück, etliche Stunden von Osnabrück gelegen.

Engers, eine kleine Stadt am Rhein, zwischen Coblenz und Andernach. Chur- u. Trier gehörig. Die Gegend herum wird Engersgaw genannt.

Engers-Zell, ein lands-kürzlicher Marktflecken in Oesterreich an der Donau, nahe an den Posthäuslichen Brücken.

Engertzen, siehe *Agneten* im Supplement.

ENGHIEN, siehe *Anguin* im Supplement.

ENGIA, siehe *Agina* im Supplement.

England, *Nieu-England*, eine Landschaft in Canada, in Nord-America, zwischen Virginien und Maryland, allwo die Engländer noch sehr viel schöne Colonien haben, und stark nach Barbados handeln.

Englische Pistole, siehe Pistole im III. Bande, pag. 273.

Englischer Schilling, siehe Schilling im IV. Bande, p. 121.

Engri, ist eine Art Flegel in Nieder-Althiopien.

Engstlerberg, Aufengstflu, ein Berg in der Schweiz in Unterwalden, auf welchem die Aa entspringet.

ENIACHAM, eine neuverbaute Festung der Engländer an der Gold-Küste in Guinea in Africa.

Enied, *Enjedon*, *Enjedum*, ein ziemlich großer und offener Marktflecken in Siebenbürgen, welcher in der Mitte ein Schloß hat mit Wasser-Graben umgeben, nicht weit vom Fluß Marosch, hat Ungarische und Deutsche Einwohner, und in ihrer Gegend guten Weinwachs.

ENIENSES, waren vorzeiten gewisse Völker der Provinz Phoenicië, zwischen Thessalien und Achaia in Griechenland, zu beiden Seiten des Flusses Sperchios, *icho Melas*.

ENJOLIVEUR, siehe *Bouquetier* im Supplement.

ENIS-CORT, *Enis-Corby*, ein Flecken in der Iriländischen Grafschaft Wexford, welcher Sitz und Stimme im Parlamente von Irland hat.

ENISIS, ein Fluß im Val di Demona der Insel Sardinien, heißt *icho Nis*, und fällt in das Ionische Meer.

ENISKILLING, *Eniskilling*, *Arx Kelima*, eine kleine Stadt oder Festung auf einer Insel in der Provinz Ulster in Irland.

Entlöping, siehe *Entlöping* im II. Bande, pag. 247.

ENO, *Enos*, eine kleine Türkische Stadt in Romania, am Einfluß der Marja.

ENOSIS, oder *Sulcisana*, eine Insel des Mittel-ländischen Meers, 4 Meilen von der Südlichen Küste der Insel Sardinien. Sie hat in ihrem Umfang 5 Deutsche Meilen, und wird *icho Isola di S. Antonio* genannt.

ENOSTEO'S, ein Stein, wie ein Bein gestaltet, *ap Knochen-Stein*.

ENRICHEMONT, siehe *Boiselle* im Supplement.

Ens, siehe *Vin* im Supplement.

Ens, *Anisur*, ein Fluß, welcher im Erz-Bisthum Salzburg entspringet, und sich in Oesterreich in die Donau ergießt.

Ens, eine kleine Insel auf der Süder-See in Holland, nicht weit von den Friesländischen Küsten.

Ens, das Land ob und unter der Ens, siehe *Oesterreich* im III. Bande, p. 600.

Ens, *Anisla*, *Anassanum*, *Lauracum*, eine kleine wohlgebaute und feste Stadt in Ober-Oesterreich, nicht weit davon, wo sich die Ens mit der Donau vereinigt, 3 Meilen von Linz. Es ist hier ein wohlgebautes Schloß, und schönes Zeug-Haus.

Entscheide, eine kleine Stadt in der Zweite in Ober- u. N. an den Grenzen des Stiffts Ruzler.

Entseiberg, ist das höchste Gebürge in Thüringen, so der Stadt Eisenach gegen Mittag gelegen ist.

ENSELLE, *Cheval ensellé*, heißt auf der Reuterie wie ein Pferd, welches einen gebogenen Leib oder Rücken, und einen hohen Hals hat, und daher über zu faheln ist. Von den Schiffen wird enselle gebraucht, wenn sie in der Winterniedrig, und an brechen Enden hoch sind.

ENSEMBLE, *Cheval qui est bien ensemble*, oder *qui est bien sous lui*, wird von einem Pferde gesagt, welches im Gehen mit den Hinter-Füssen sein nahe zu den vorderen kommt, und dessen Hüften auf einige Art die Schultern unterhalten, also, daß der Vordertheil leicht wird.

Entsisheim, *Entsheim*, eine Stadt in Ober-Elsass, am Fluß Ill, 3 Meilen von Colmar, des Cron Grandtrich gehörig. Sie wird vor die Hauptstadt der obden Landgrafschaft Elsass gehalten, hat starke doppelte Mauern, einen Wasser-Graben und wohlbesetztes Schloß.

Entskirchen, eine Stadt im Herzogthum Jülich, dem Churfürsten zu Pfalz gehörig.

Entsbal, eine gewisse Gegend in Ober-Oesterreich, am Fluß Ens, darinne Neubaus, das Eiser-Admont, und andere Dörfer liegen.

ENTABLER, *Cheval qui s'entable*, wird von einem Pferde gesagt, so mit der Croupe vor dem Schuttern gehet, wenn es die Wolte macht, denn von rechts wegen müssen allezeit die Schultern die Hüfte vor der Croupe gehen.

ENTAMER, siehe *Anscheiden* im Supplement.

ENTELLA, siehe *Lavagna* im Supplement.

ENTELLA, war ehemals eine Stadt in Sicilien, im Val di Mazza, nahe bey Castro verer, welche vom Kaiser Friderico II. zerstört worden.

Entgegen langen, heißt auf Bergwerken, wenn zwei Dörfer gegen einander getrieben werden, damit das Mittel desto eher durchbrochen werde.

ENTIER, ist eine Art widerspenstiger Pferde, so sich nicht wenden, und nicht der Faust folgen will, sondern sich widersehet. *Cheval entier*, heißt auch ein Pferd so nicht gewallachtet ist.

Entlichbuch, eine Vogtro, dem Canton Lucern gehörig in welcher die stärksten Schweizer gefunden werden, und darinne der Fluß Emma entspringet.

ENTRE DEUX MERS, *le pays entre deux Mers*, *Bimarie*, eine kleine Landschaft in Guienne, zwischen den Flüssen Garonne und Dordogne.

ENTREMONT, *Intermontium*, eine kleine Stadt zwischen lauter Bergen in dem Herzogthum Genevois in Savoyen, darzu ein sonderlich des Amt gleiches Namens gehört.

ENTREPRENEUR, heißt eigentlich einer, so etwas wichtiges unternimmt. Ingemein wird es gebraucht von denen, welche eine Lieferung an Montirung, Getreide oder dergleichen an ein Regiment oder ganze Armee übernehmen.

ENTRE















**ERISA**, *Arisa*, eine Stadt im Spanischen Königreiche Arragonien, am Fluß Balon.

**ERISSE**, siehe *Acanthe*, im Supplement p. 28.

**ERISSI**, siehe *Eressus*, im Supplement.

**ERKELENS**, *Herculeum*, *Herculanum*, eine kleine und alte Stadt nebst einem Amt im Herzogthum Jülich, deren Festungs-Werke geschleiffet, und welche sonst zum Spanischen Geldern gehört, auch im 12. Artikel des Badischen Friedens 1714 der Kron Spanien vorbehalten worden, jedoch aber mit Kaiserlicher Genehmigung in eben diesem 1714 Jahre, dem Herzogthum Jülich völlig incorporirter, und also an Chur-Pfalz überlassen worden, welcher auch 1715 die Huldigung dafelbst eingenommen, selbige aber 1728 dem Freyherrn von Francken erblich überlassen hat.

**Erla**, eine kleine Stadt und Schloß in der Plesländischen Provinz Lettland.

**Erla**, *Aria*, eine berühmte und ziemlich große Stadt nebst einem festen Schloß in Ober-Ungarn, am Fluß Erla, in der Grafschaft Barzod. Sie ist ansehnlich in Christlichen Händen, und hat einen Bischoff, unter das Erz-Bisshum von Gran gehöria.

**Erla**, *Aria*, ein Fluß in Ober-Ungarn, welcher bey der Stadt Erla vorbeyst fließet, und sich 3 Meilen unterhalb derselben in die Theisse ergießt.

**Erlabrun**, ein Flecken am Mayn, im Stift Würzburg, nicht weit von dessen Haupt-Stadt gegen Westen.

**Erlach**, ein Flecken, Schloß und Herrschaft in Francken, eine Meile von Ochsenfurth, dem Fürsten von Schwarzenberg gehörig.

**Erlach**, *Erlacum*, eine Stadt, und ehemals ein Benedictiner-Kloster, ansehnlich aber eine Land-Vogtey in der Schweiz, am Biler-See, dem Canton Bern gehörig.

**Erlang** oder **Erlangen**, eine kleine Stadt am Fluß Rednitz, im Eulmbachischen Gebiete in Francken, zwey Meilen von Nürnberg, dem Marggrafen von Bayreuth gehörig, welcher gleich daran eine neue kleine Stadt anbauen lassen, *Neu-* oder *Christian-Erlang* genannt, alwo meistens Frankösische Flüchtlinge wohnen. Das erstere ist im August 1706 durch eine Feuers-Brust meist in die Asche gelegt, aber auch sehr wieder aufgebauet worden. Siehe *Neu-Erlang*.

**Erlangen**, die Muthung auf Bergwerken geschieht, wenn ein Muther aus gewissen Ursachen zur Bestätigung nicht kommen kan, so wird die Muthung auf 14 Tage verlängert, und bleibt bey ihrer Kraft, daß sie nicht wieder ins Freye fällt.

**Erlaph**, ein Fluß, welcher an den Steyer-märckischen Grenzen entspringt, und sich in die Donau ergießt.

**Erlassung**, siehe *Abschied*, im Supplement p. 21.

**Erlbrun**, eine kleine Stadt am Mayn, im Bischoffthum Würzburg, in Francken.

**Erebach**, ein Markt-Flecken in Francken, in der Marggrafschaft Anspach, unweit dem Städtgen Langen-Zenn, es wird dieser Ort sonst *Markt-Erebach* genennet.

**Eredigen** vom Schürge, heist bey den Bergleuten so viel, als waschen, absondern.

*Bauffmanns Lexici Supplem.*

**Erlegen**, heist bey den Bergleuten, so etwas vom Geseh zu sehr abgenüget, wird dasselbige mit einem andern Stücke erlegt, daß es seine vorige Größe und Stärcke wieder bekommt.

**Ernachor**, ein Markt-Flecken in Kärnthent, am Fluß Gestring.

**ERMIA** oder *Hermia*, oder *Mercurii Insula*, iezo *Travolara*, eine ziemlich fruchtbare Insel, oben an der Dälischen Küste der Insel Sardinien, ist aber wegen Unsicherheit der See-Räuber wenig bewohnt.

**Ermowerth**, ein Schloß und Flecken in Nieder-Hessen an der Werra, zwischen Wigenshausen und Ründen.

**Ermeland**, siehe *Wermeland*, im Supplement.

**Ermessung** des Lauffes eines Schiffes, *Frantzösisch Pointage*, *Holländisch Pefekt*, ist eine Übung des Steuermanns, welcher durch Hülffe zweyer gemeiner Compassen, oder auch einer Wind-Rosen von durchsichtigen Horn, welche er auf die Karte leget, und bemercket auf derselben den Punct der Länge und Breite, wo er präsumiret, daß das Schiff seiner mutmaßlichen Rechnung nach ankommen sey. Ein mehrers siehe *Besteck*.

**Ermsreuth**, ein Flecken in der Marggrafschaft Bayreuth in Francken, unweit Erlangen.

**Erms**, eine kleine Stadt am Wasser Selze, zwey Meilen von Quedlinburg.

**Erms**, ein Fluß im Herzogthum Würtemberg in Schwaben, der zwey Stunden oberhalb Urach an der Alb entspringet, und eine Meile oberhalb Nürtingen bey Denglingen in den Neckar fällt.

**Ermsleben**, ein Städtlein, Schloß und Amt an der Selze, im Fürstenthum Halberstadt. Nahe dabey liegt das ehemalige Kloster und lezige Amt Conradsburg, welches der König von Preussen nach Absterben des Freyherrn, Adam August von Hoym, als ein Domain-Amt zur Halberstädtischen Amts-Cammer gezogen hat.

**ERNEE**, *Errene*, *Ereneum*, eine kleine Stadt in Frankreich, in der Provinz Maine, an dem kleinen Fluß Ernee, welcher sich unweit Laval in den Fluß Mayenne ergießt.

**ERNOLATIA**, war ehemals eine Stadt im Mexico, ist iezo ein Dorff, Hall genannt, am Erms-Fluß in Unter-Oesterreich, 6 Meilen von Litz gegen Süden.

**Ernstbrunn**, ein Schloß und vornehmer Ort in Oesterreich, davon die Grafen von Sickingendorff den Freyherrlichen Titel führen.

**Ernstthal**, eine kleine Stadt im Erz-Bischoflichen Erzeß bey Hohnstein.

**EROCO**, *Adubis*, eine Stadt in Africa, auf der Küste von Abec, am rothen Meer.

**Erpach**, eine Reichs-Grafschaft im Frantzösischen Erzeß, zwischen dem Unter-Pfälzischen, Hessischen und Maynischen Gebiet, welche ihre absonderliche Grafen hat. Der Haupt-Ort heisset gleichfalls *Erpach*, *Erpachium*, ist ein Städtgen, am Fluß Mübling, worinnen die Residenz der einen Gräflichen Linie war, die andere aber residiret zu Fürstenau, und das Städtgen Michelstadt, am Fluß Mübling, gehört beyden Linien gemeinschaftlich.

*Erp 2*

*Erpen-*



**Erpentrup**, ein Schloß und Flecken im Stifte Paderborn, in Westphalen, am Emmer-Fluß.

**ERPIS**, eine Africanische Stadt im Königreich Sez, am Fluß Nacor, in der Provinz Errif.

**Erps**, ein Schloß und Grafschaft in Brabant, davon die Familie Voischot den Gräfflichen Titel führt.

**ERRATA**, Fehler eines Buches, so entweder hinten angedruckt werden, oder sonst bey fleißiger Durchlesung corrigirt werden müssen.

**ERRAULT**, ein Fluß, siehe *Erauld*, im Supplement.

**ERRE**, siehe *Arrba*, im Supplement p. 417.

**ERRENE**, siehe *Erne*, im Supplement.

**ERRIF**, siehe *Erif*, im Supplement.

**ERRIF**, *Aegyptus inferior*, *Augustamnica*, eine Provinz in Egypten in Africa, welche sonst auch Unter-Egypten genant wird, erstreckt sich von Cairo bis an das Mitteländische Meer, und ist wohl bewohnt, und sehr fruchtbar.

**ERROR CALCULI**, heißt ein Irrthum oder Fehler in einer Rechnung, siehe *Calculus*, im I. Bande p. 1016.

**Errungenschaft**, siehe *Acquaflus*, im Supplement p. 58.

**Ersche**, ein Fluß im Lüneburgischen, entspringt unweit Wipshausen im Amte Meinerßen, und ergießt sich oberhalb Uge in den Fluß Fulse.

**Erscheinung Christi**, siehe *Drey Könige Tag*, im Supplement.

**Erschroten**, erschürffen, heißt bey den Bergleuten einen Gang oder Kluft ausforschen und erkunden. Es wird mehrentheils von Wasser verstanden. Denn wenn man einen Gang oder Kluft erbricht, worauf starke Wasser heraus kommen, so wird gesagt: wir haben starke Wasser erschroten.

**Erschürffen**, siehe *Erschroten*, im vorhergehenden.

**Ersebeth**, eine Stadt in Nieder-Ungarn an der Frau.

**Erstein**, eine kleine Stadt am Fluß Ill im Elsaß, dem Bisthumb Straßburg gehörig.

**Ertelsten**, siehe *Erzen*, im Supplement.

**Erz-Adler**, siehe *Adler*, im Supplement p. 82.

**Erzen**, siehe *Argen*, im Supplement p. 422.

**Erz-Gang**, siehe *Adler*, im Supplement p. 82.

**Erz-Gebürgische Freyß**, *Territorium Montanum*, ist ein Theil von denen Chur-Sächsischen und incorporirten Landen, an denen Böhmischen Grenzen, begreift unter sich die Freyß-Ämter, Freyberg und Schwarzenberg, die Ämter Rossen, Augustsburg, Franckenberg und Sachsenburg, Chemnitz, Stallberg, Zwickau mit Berdau, Wiesenburg, Ertendörff, Grünhain, Mühl-Ämt Annaberg, Wolckenstein, Lauterstein, Frauenstein und Altenberg, welche insgesamt dem Churfürsten zu Sachsen gehören.

**Erz legt sich zu Gange**, siehe *Erz bricht ganghafftig*, im II. Bande p. 306.

**Erz-Mutter**, siehe *Spat*, im IV. Bande p. 329.

**Erz-Partirer**, siehe *Bux-Partirer*, im II. Bande p. 1259.

**Erz verbleyet sich**, wenn man dem Erzte Blei vorschlagen muß, und die Erzte ins Werk bringen will, so heißt solches verbleyen: sind aber die Erzte Blei-reich, daß man ihnen kein Blei vorschlagen darff, so saget man, die Erzte verbleyen sich.

**Erz-Wand**, siehe *Wand*, im IV. Bande p. 833.

**Erz zu Seile oder zu Berge schicken**, oder setzen, ist, selbiges auf das Füll-Ort, allmo die Kübel gefüllet werden, schaffen.

**Erwalen**, eine kleine Stadt in Curland, sieben Meilen von Goldingen, gegen Norden gelegen.

**Erleben**, ein Schloß, Ritter-Guth und Flecken in der alten Mark Brandenburg, eine Stunde von Osterburg.

**ERYMANTHUS**, eine Stadt, Fluß und Berg der Provinz Arcadia, auf der Griechischen Halbinsul Morea. Der Fluß vereinigt sich mit dem Alpheo, ieho Lorka, und heißt *Dimizana*, welchen Namen auch die Stadt führt, und an der Grenze von Clarenza liegt. Dieses ist die Gegend, da Hercules das Erymantische grausame Schwein erlegt hat.

**ERYTHIAE**, siehe *Berlinguar*, im Supplement.

**ERYTHRAE**, war eine Bischöfliche Stadt in Ionia, einer Provinz von Natolien, am Golfo di Smirna, der Insul Ebios gegen über. Es lag auch eine Stadt dieses Namens in Boetia, einer Provinz von Achaja in Griechenland, am Fluß Peneus.

**ERYX**, war ehemals eine Stadt auf der Insul Sicilien. Ieho ist es ein Dorff, welches die Einwohner *Trapano del Monte* nennen, im Val di Mazara, drey Meilen von der Stadt Trapano.

**ERZEGOVINA**, siehe *Herzegovina*, im Supplement.

**Erzen**, Ertelsten, ein Flecken und Amt-Haus im Fürstenthum Calenberg, dem Churfürsten von Hannover gehörig.

**ERZERUM**, siehe *Arzerum*, im Supplement, ingleichen *Erzeron*, im II. Bande p. 314.

**ESARO**, ein kleiner Fluß in Neapolis, in Calabria ultra, welcher sich bey Crotona ins Meer ergießt.

**ESCALA**, ein Paß in Catalonien, in der Gegend Roses.

**Esch**, eine kleine Stadt am Fluß Elß, im Herzogthum Luxemburg.

**Eschach**, ein Fluß in Algöro in Schwaben, läuft oberhalb Memmingen in die Ilter.

**ESCHALENS**, siehe *Orben*, im III. Bande p. 620.

**Escheburg**, ein Flecken mit einer Post-Station im Herzogthum Mecklenburg, drey Meilen von Hamburg, auf der Post-Straße von Magdeburg und Leipzig nach Hamburg.

**Eschede**, siehe *Eschende*, im Supplement.

**Eschelburg**, ein Schloß und Herrschaft in Ober-Oesterreich, drey Meilen von Linz.

**Eschenbach**, eine kleine Stadt und Schloß in Francken, dem Deutschmeister gehörig, und fünf Meilen von Nürnberg gelegen.

**Eschenbach an der Schnabelweide**, ein Städtlein in Francken, an den Pfälzischen Grenzen, dem Marggrafen von Bareuth gehörig.







**Eßelbach**, ein Flecken mit einer Post-Station in der Grafschaft Wertheim, in Francken, auf der Post-Strasse von Frankfurt nach Nürnberg, vier Meilen von Würzburg.

**Eßfen**, ein Flecken im Stifte Paderborn, in Westphalen, etliche Stunden von Stadt-Beugen.

**Eßfen**, oder *Alters Affidum*, oder *Essondia*, eine gefürstete unmittelbare Reichs-Abtei, Benedictiner-Ordens, und das fürnehmste unter allen Frauen-Clöstern im Römischen Reiche. Es liegt zwischen den Herzogthümern Jülich und Cleve, und der Grafschaft Mark, in Westphalen, und ist Römisch-Catholischer Religion.

**Eßiquebe**, ein Fluß in Süd-America, in der Provinz Guajana, welcher aus dem See Parima entspringet, und sich in das Mar del Nord ergießt.

**Eßiera**, ein Fluß in Arragonien in Spanien, so bey Denasque entspringet. Er fällt von dem höchsten Gebürge mit solchem Geräusche herab, daß man ihn weit hören kan, und ergießt sich in die Cinca.

**ESSIDEUIL**, oder *Esidul*, Latein. *Esidulum*, eine kleine Französische Stadt in der Provinz Perigord, an der Grenze von Limosin, zwischen Limoges und Sarlat.

**ESSIEU**, siehe *Esche*, im Supplement p. 31.

**Essing**, ein feiner Markt-Flecken in Ober-Bayern an der Al-Mühl, ins Rent-Amt München gehörig. Es ist allhier eine Stifts-Kirche.

**Essröm**, ein Flecken auf der Dänischen Insel Seeland, allwo der König von Dänemark wegen der ungemein lustigen Gegend ein prächtiges Lust-Schloß anlegen lassen.

**ESSUI**, alte Völker in Gallia Celtica. Sie wohnten in der Nieder-Normandie, im Bischofthum von Seez, an der Grenze von le Maine.

**ESTACADE**, Teutsch Verpfählung im Wasser, Holl. *Roemen*, *Paalen* oder *Slag-Roemen*, heißt eine Reihe langer und starker eichener Pfähle, zuweilen oben mit Eisen beschlagen, deren man sich sonderlich zu Schließung des Eingangs eines Hafens bedient, oder zu verhindern, daß die Schiffe nicht so nahe an den Wall kommen können.

**ESTADILLA**, eine Stadt nebst einem Castell in Arragonien, in der Grafschaft Ribagorça, am Fluß Cinca.

**Estagel**, *Stagedum*, eine kleine Stadt in der Grafschaft Roussillon, am Fluß Egl.

**ESTAIN**, eine feine Stadt und Schloß in Lothringen.

**ESTAIRE**, eine kleine Stadt am Fluß Lis in Flandern, an den Grenzen von Artois.

**ESTALER**, siehe *Auslegen*, im Supplement p. 431.

**ESTALLE**, eine reiche Probstey im Herzogthum Luxemburg, am Fluß Semoos, zwey Meilen von Arlon, und 3 von Echlin.

**ESTAMINIERS-BOURGEOIS**, siehe *Bourgeois*, im Supplement.

**ESTAMPE**, werden die mit Schiede-Wasser auf Kupfer geätzte oder in Holz geschnittene Stücken genannt.

**ESTAMPILLA**, ist eine Art eines Preisscheins, womit man in Spanien die gewöhnliche Unterschrift des Königes mit diesen Worten ausdru-

cket: Yo & Rey. Latein. *Sigillum Regis Hispaniarum*, cujus aposphragismi: Ego Rex.

**ESTAPE**, siehe *Eschelle*, im II. Bande p. 165. dergleichen *Esape*, im Supplement.

**ESTAPLES**, *Stapula*, eine Stadt in der Picardie, in dem Ländgen Boulonois, welche wohl befestiget ist.

**ESTAVAY**, eine kleine aber schöne Stadt und Amt, am Ufer des Neuburger Sees. Gehört dem Canton Freiburg.

**Este**, *disse*, eine kleine aber gute Stadt am kleinen Fluß Pöchiglane, im Paduanischen Gebiet, den Venetianern gehörig. Dieses ist der Stamm-Ort des vornehmen Hauses Este, aus welchem die Herzoge von Modena entsprossen sind.

**Este**, ein Fluß im Herzogthum Lüneburg, geht nach Borchshude ins Bremische, und bey Estrebrügge in die Elbe.

**ESTEING**, eine Grafschaft in der Provinz Rouergue in Frankreich, davon eine vornehme Französische Familie benennet wird.

**Estella**, *Carnosium*, eine Stadt im Königreich Navarra, 6 Meilen von Pampelona, am Fluß Ega, hat ein gutes Schloß, und ist die Haupt-Stadt in der kleinen Provinz Merindad d'Estela.

**Esten**, *Esthland*, *Estonia*, eine Landschaft in Russland, welche gegen Osten an das Roscovitische Gebiet, gegen Norden an das Finnländische, und gegen Westen an den Weischen Meer-Busen ansetzt. Sie begreift Wybroland, Allentaken, das Dysthum Vörpe, und die Gebiete Jerwen, Wyde und Gurrien, wie auch die Insel Oesel, Dagbo, Moen, Warmsee, Wargenrot, Aien, Wodesholm u. a. m. Es ist ein fruchtbares Land, hat lauter Teutsche Einwohner, und die Festung Reval zur Haupt-Stadt.

**Esten**, ein Flecken und Amt von 14 Dörfern, im Fürstenthum Nassau, 1 Meile von Dieß.

**ESTÉPA**, eine kleine Spanische Stadt in Andalusien, nahe an der Grenze des Königreichs Granada.

**ESTEPONA**, eine kleine Stadt in Andalusien, auf den Grenzen von Granada, am Mitteländischen Meere.

**ESTERABAT**, siehe *Asterabat*, im Supplement p. 443.

**Estillac**, *Asterac*, Latein. *Asteracensis Comitatus*, eine Grafschaft in Gascogne, zwischen Armagnac und Bigorre.

**S. ESTEVAN D'ACOMA**, siehe *Acoma*, im Supplement p. 57.

**Estevay**, *Esseva*, eine kleine aber schöne Stadt und Amt, am Ufer des Sees von Neuchâtel. Sie gehört dem Canton Freiburg.

**Esthens**, eine Herrschaft in der Grafschaft Veldoburg, in der Schwelz, woselbst der große Esthensberg, *Esthianum mons*, anzutreffen. Unter diese Herrschaft gehört der Flecken Bantsch.

**Esthland**, siehe *Esten*, im Supplement.

**ESTIME**, siehe *Asinium*, im Supplement p. 118.

**ESTIONES**, waren alte Teutsche Völker in Windetia, welche die Brigantios und Liccios zu Nachbarn hatten. Sie wohnten gegen den Ursprung des Ilse-Flusses zwischen dem Al-







EUDOXIOPOLIS, war ehemals eine Stadt in Thracia, iezo Romania, sie hatte einen Erz-Bischoff, und war der Kaiserin Eudoxia zu Ehren also genannt. Sie lag am Propontide, und hießte zuver Solimbria.

EU, siehe *Augium*, im Supplement.

EU, *Miranda, Nahim*, ein Fluß in Spanien, an den Grenzen von Galicien und Asturien, der sich unterhalb Ribadeo ins Meer von Biskaya ergießt.

EVAPORATIO, siehe *Abrauchung*, im Supplement.

Evaporiren, siehe *Abrauchen*, im Supplement.

EUBOEA, siehe *Negropont*, im III. Bande p. 494. Euboea, eine Grafschaft in Schwaben, zum Bisthum Augsburg gehörig.

Euerberghe, eine Grafschaft im Oesterreichischen Brabant.

Euerheim eine kleine Stadt und Amt am Main, im Stifte Würzburg, in Franken.

Evershot, eine Stadt in Dorsetshire, in England.

Eufemia, eine Stadt in Calabria olera, in Neapolis.

EUGUBIO, *Eugubium,uginium*, eine feine Stadt nebst einem Bischofthum im Herzogthum Urbino, unten an dem Appenninischen Gebürge, auf einem ebenen und lustigen Felde.

Euian, *Aquianum*, eine kleine Stadt und Amt in der Savoyischen Landschaft Chablais, am Genfer-See gelegen, 2 Meilen von Thonon.

EVISKILLING, oder *Arx Kellina*, siehe *Eniskilling*, im Supplement.

EVISSES, *Evis*, siehe *Pürzische Inseln*, im Supplement.

Eumemia, war vorzeiten eine Bischofliche Stadt in Groß-Phrygien, in Klein-Asien, welche unter den Erb-Bischoff zu Laodicea gehörte. Sie lag nicht weit von Eucarpia gegen Süden.

EUNENO, siehe *Nia*, im Supplement.

EVOLA, *Levola, Ligula, Amasenu*, ein kleiner Fluß in der Campagna di Roma, im Päblichen Gebiete, welcher sich in das Toscanische Meer ergießt.

EVOLI, siehe *Eboli*, im Supplement.

EVONYMUS, eine kleine Insel des Törchenischen Meeres, nicht weit von Sicilien. Sie wird iezo Pare Rotto genannt, und liegt zwischen Stromboli und Lipara.

EVORA, *Ebora, Eburia*, die Haupt-Stadt in der Provinz Alentejo, und die vornehmste Stadt in Portugal nach Lissabon. Sie ist groß, hat einen Erz-Bischoff, Universität, und das Officium inquisitionis.

EUPATORIUM, siehe *Cenot*, im Supplement.

Eupen, Eppen, ein Flecken im Herzogthum Limburg, etliche Stunden von Aachen.

EUPHRATESIA AUGUSTA, siehe *Augusta Euphratensis*, im Supplement.

Eure, siehe *Aure*, im Supplement.

Eure, *Eur*, ein Fluß, welcher in der Französischen Provinz Perche entspringt, und des Pone de l'arche, nicht weit von Rouen gegen Osten in die Seine fällt.

Eurichsheim, siehe *Emmerichsheim*, im Supplement.

Eurecy, ein Flecken in der Normandie, in Frankreich.

EURIPUS, Meer-Strudel oder Wirbel. Also wird ein oder der andere Ort im Meer ge-

nennt, welcher das Wasser stets in Form einer Schnecke herum treibt, und die Schiffe unter sich zieht.

Evron, *Ebronium*, ein Flecken nebst einer Mediciner-Abtey in der Provinz Maine, in Frankreich, am Fluß Evre, 9 Meilen von Mons.

EUROPA, *Montes de Europa*, ein sehr großer Gebürge zwischen den beyden Ausflüssen in Spanien.

EUROPA, also ward vorzeiten der Ostliche Theil von Thracien genannt. Er erstreckte sich vom Ponto Euxino bis an den Sinus Melmet des Aegäischen Meers. Die vornehmsten Städte darinnen waren Constantinopel, Scythia, Rhodostus, Callipolis, Myri und Perinthus.

Europäischer Saamen, tragender Garten-Anoblauch, siehe *Allium sativum*, im Supplement.

EUROPUS, war vor Alters eine Asiatische Stadt in Syrien, am Fluß Euphrat. Sie ward auch Amphipolis und Chapsacum genannt. Eine andere dieses Namens lag in Macedonien, am Fluß Axios, welcher iezo Bistritza heißt, in Griechenland.

EUROTAS, siehe *Rafistamum*, im Supplement.

EURUS, *Latina, Vulturnus*, Gall. *Sudis ou Sirac*, der Wind aus Süd-Osten, kommt von dem Orte her, wo die Sonne aufgehet, wenn im Winter der kühlfeste Tag ist. Hat seinen lateinischen Namen von dem Fluß des Cievors, deme er beyzukommen pflegt. Ist von Natur heiß und trocken, weilen er aber nach Süden abweicht, pfeget er auch Feuerkeiten mit zu haben, ja gar zuweilen in den Süd-Wind sich zu verwandeln. Siehe *Vulturnus*.

EURYMEDON, ein Fluß in Paphlagonien, in Klein-Asien, welcher bey der Stadt Aspendus in das Mitteländische Meer fällt.

Eusan, ein kleiner Strich Landes in Gasconne, in Frankreich, in der Grafschaft Armagnac, darinnen der Flecken Euse am Fluß Gellie gelegen.

Eusenthal, eine Stadt in der Unter-Pfalz, gegen Zwenbrücken zu gelegen.

Euskirchen, eine Stadt im Herzogthum Jülich, an den Eöllnischen Grenzen, 1 Meile von Lechenach.

Euston, eine kleine Stadt in Suffolck, in England, am Fluß Oute, in einer schönen Gegend, nebst einem schönen Schlosse Euston-Hall genannt.

Eutane, eine Stadt in der Provinz Doris, in Klein-Asien, am Sinu Ceramicus des Aegäischen Meers, der Insel Longo, vormals Eos, gegen über. Zwischen Enidus und Halicarnassus.

Eutin, *Orinum*, eine kleine Stadt und Residenz des Bischoffs von Lübeck, in der Landschaft Wagrien, nebst einem Schlosse, 4 Meilen von Lübeck.

Eutlig, eine kleine Stadt und Schloß in Böhmen, im Sager-Creyße, 1 Stunde von Comothau. Es gehört zur Grafschaft Rothenhaus, und wohnen viel Juden daselbst.



**Euzach**, ein kleiner Fluß in Algern, in Schwaben, ergießt sich bey Teutlach in den Eßbach.

**Ewanzig**, eine Stadt in Mähren, 3. Meilen von Brinn, am Fluß Zglau, gehört dem Fürsten vom Eichenstein.

**Ewige Teufe**, bedeutet die Teufe in Bergwerken so tief, als einer den Gang bringen kan. Denn so lange ein Gang in die Teufe niedersinkt, mag ihm nachgeschickt und nachgebrochen werden, und solte es, so zu sagen, ewig werden.

**EX**, *Isca, Isca*, ein Fluß in Engelland, welcher in der Grafschaft Sommerset entspringet, und sich in das Britanische Meer ergießt.

**EXAMINATIO**, siehe *Bafanismus*, im Supplement.

**EXARAMA**, ein Fluß in Portugal, welcher in der Provinz Alentejo entspringet, die Stadt Evora vorbeyleuft, und nicht weit von Setubal in das Asiatische Meer fällt.

**EXCEPTIO**, siehe *Ausflucht*, im Supplement.

**EXCEPTIO DIVISIONIS**, *Divisio debiti*, das Recht die Schuld zu theilen, heißt diejenige Ausflucht, welche, wenn sich über eine gewisse Schuld-Pflicht mehr, als einer, davor zu haften, es sey gleich als Selbst-Schuldner, oder auch nur als Bürgen, verschrieben haben, bey deshalber entstehenden Klage einwenden, daß nemlich die ganze Haupt-Summe unter dieselben vertheilt werden, und jeder davon nur vor seinen Antheil stehen solle. Welche aber, falls sich dieselben, samt und sonders, oder alle vor einen, und einer vor alle, verpflichtet haben, nicht stat findet.

**EXCEPTIO DOLI**, ist eine Art der Ausflucht, da Beklagter wider Kläger, oder dieser wider jenen, einwendet, daß er von ihm betrüglich hintergangen, und zur Ungebühr verurtheilt worden. Siehe *Betrug*, im I. Bande pag. 490. desgleichen *Lesio*, im II. Bande pag. 1170.

**EXCEPTIO ERRORIS CALCULI**, die Ausflucht eines Rechnung Fehlers, vermöge welcher der Beklagte einwendet, es sey in der Rechnung ein Irrthum geschehen.

**EXCEPTIO IMPLEMENTI NON SECUTI**, die Ausflucht des an den Seiten des Genutheils noch nicht erfüllten Contracts oder Handels; wenn nemlich Beklagter vorwendet, es müsse Kläger zu vorher an Seiten seiner, dem Contracte oder Handel, ein Genüge leisten, ehe er ihn verklagen könne. Wird auch Exceptio non impleti, vel non adimpleri contractus genennet.

**EXCEPTIO SIMULATI CONTRACTUS**, die Ausflucht eines Schein-Handels, wenn der Beklagte einwendet, der Contract wäre zwar zwischen ihnen also geschlossen worden, es wäre aber solches nur zum Schein geschehen, und hätte keine Kraft und Verbindlichkeit haben sollen.

**EXCESTER**, *Exon, Isacum Daxmonium*, *Exonia*, eine große und wohlbaute Stadt am Fluße Ex, und die Haupt-Stadt in Devonshire, in Engelland. Sie hat einen Bischoff, unter dem Erzbischoff von Canterbury gehörig, und einen Hafen.

*Kaufmanns- u. Leutisappern.*

**EXCIPULUM**, eine Vorlage oder Recept in der Chomie, welcher dienet den übergehenden Spiritum aufzufangen, ist entweder von Glas oder Erde.

**EXCA**, eine Stadt im Königreich Aragonien, in Spanien.

**EXHALATIO**, eine Ausdünstung, durch die welche werden die trockenen Spiritus verstanden, welche vermittelst des Feuers, von der Materie aufgehoben werden. Siehe *Evaporatio*, im II. Bande p. 332.

**Exheim**, siehe *Egisheim*, im Supplement.

**EXIDEUIL**, siehe *Esidenil*.

**EXILLES**, eine kleine und mit vier Bastionen besetzte Stadt, nebst einem festen Berg-Schloß, im Thal von Duls, am Fluß Dove, in Dauphiné, an den Grenzen von Piemont.

**EXITANI**, oder *Sexitani*, war vor Zeiten eine Stadt in Hispania Batica. Sie lag in der Gegend, wo sich die kleine Stadt Aldra, an der Küste des Königreichs Granada liegt, nicht weit von Almeria gegen Westen.

**EXON** oder *EXONIA*, siehe *Excester*, im Supplement.

**EXONABA** oder *OSSONABA*, war vor Zeiten eine Portugiesische Bischofliche Stadt. Ist jetzt ein Dorf im Königreich Algarbien, Namens Seomber, nahe des Silves.

**EXPECTORANTIA**, siehe *Dectica*, im Supplement.

**EXPENSA**, siehe *Ausgaben*, im Supplement.

**EXPOSER**, siehe *Auslegen*, im Supplement.

**EXPRESSUS**, deutlich, ausgedruckt, ausdrücklich; also wird gesagt mit den Expressen Refervat, das ist, mit dem ausdrücklichen Vorbehalt und Bedingung. Ferner einen Expressen, das ist, einen eignen Boten abordnen, fortschicken.

**EXTRACT**, siehe *Auszug*, im Supplement.

**EXTRAHERE** oder *EXTRAHIREN*, ingleichen *Extraire*, siehe *Ausziehen*, im Supplement.

**EXTRICATA MARGARITAE**, geschliffene oder polirte Edelgesteine, siehe *Edelgesteine*, im II. Bande p. 168.

**Exruca**, eine Provinz in Africa, im Königreiche Marocco, in der Landschaft Sus, gegen die Grenzen von Biledulgerid.

**Eyach**, ein kleiner Fluß in der Grafschaft Dornitz, in Schwaben, welcher in den Neckar fließt, und unterhalb Tübingen ins Deutsche Meer fällt.

**Eyder**, *Episora*, ein Fluß im Hollsteinschen, welcher bey Seeberg, nicht weit von der Ost-See entspringet, von Osten gegen Westen, zwischen Hollstein und Schleswig hindurch fällt.

**Eyd**, *Genossen*, oder *Eyd-Genossen*, schaffe, also werden die mit einander verbundene dreieckigen Cantons, und mit einem Wort die ganze Republic Schwyz genennet.

**EYE**, *Euge, Insula*, eine kleine Stadt in Engelland, in der Grafschaft Suffolck, welche zwey Deputirte ins Parlament schicket.

**Eyerland**, eine kleine Insel am Terel, in Holland.

**Eyer-Schale**, war ein gewisses kleines Maas



Maas bey den Hebräern,  $\frac{1}{2}$  Log, oder  $\frac{1}{2}$  Epha. Es wird davor gehalten, daß es 2 Unzen, 6 Drachm. und 1. Denar. gewogen habe.

**Eyet, Sole**, werden zwey und siebenzig Zöber Sole genennet, welches zu Halle den sechs Mints-Knechten, jährlich, in dem nächsten Steden vor Ostern, auf ihr jedesmahliges Bitten, gegeben werden.

**Eylanck, Jlanck**, ein Fluß in der Neu-March Brandenburg, der bey Sternberg entspringet, und in die Oder fällt.

**Eyland, Amsterdam**, siehe **Amsterdam**, (Fort) im Supplement p. 284.

**Eyland**, heißt so viel als eine Insel, davon siehe im II. Bande p. 1097.

**Eylau**, ist zweyerley, Deutsch Eylau und Preussisch Eylau, sind zwey bekannte Schloßer und Städtelein in Preussen, ziemlich weitläufftig, aber ohne Mauren. Preussisch Eylau liegt fünf Meilen von Königsberg, ein wenig über Landsberg, in der Provinz Natangen: jenes liegt in Hockerlande, und dem Pomesanischen Traysse: Es ist daselbst ein Schloß und Amt.

**Eylenberg**, ein Schloß und Paß in Mähren gegen Schlesien zu, auf einem Felsen, unweit Neustadt, ist um und um mit Holz umgeben.

**EYMOUTIERS**, siehe **Antimonasterium**, im Supplement.

**Eysach, Ifocus**, ein Fluß, welcher sich unterhalb Bozen in die Etsch ergießt.

**Eysenach, Isenacum**, eine Haupt-Stadt des Herzogthums Eysenach, in Thüringen, am kleinen Fluß Nesse, und die Residenz des Herzogs zu Sachsen-Eysenach, drey Meilen von Gotha gelegen. Auf dem Schloß in der Stadt residirt der Herzog, das aber, so vor der Stadt auf einem hohen Berge liegt, heißt die Wartenburg.

**Eysenoch**, ein Bad in Ober-Ungarn, unweit Schamnik.

**Eysingen**, ein Ort in der Unter-Marggrafschafft Durchlach in Schwaben, etliche Stunden von Nördlingen.

**Eys-See**, siehe **Eis-See**, im Supplement.

**Eyersberg**, siehe **Egersberg**, im Supplement.

**Eyweiß**, siehe **Allumen**, im Supplement.

**EZERUS**, siehe **Bozeis**, im Supplement.

**EZZAB**, eine Landschaft des Tripolitani-schen Königreichs in Africa. Sie begreift die Länder Mezallata, Mesrata und Taurka, und grenzt an das Mittelländische Meer. Hier liegt der große Berg Gariqn, welcher drey Meilen lang und eben so breit ist, ohngefähr vier Meilen von Tripoli. Dieser ist sehr bewohnt, und begreift über die hundert und dreyßig Flecken und Dörffer.

8.

F. In den Römischen Inscriptionibus und Medaillen bedeutet es Flamen, Filius, Folia,

Fecit, F. F. P. P. F. F. Fortissimi. Pissimi Felicissimi; F. H. F. Fieri heredes fecerunt; F. J. Fieri iussit; F. L. P. S. Fecit libentissime pecunia sua; F. V. S. Fecit voto suscepto; F. L. DIVI. Flamen Divi; F. R. D. Frumenti Dandi; F. F. Flandi Feriundo; FEL. Felix; FELIC. Felicitas; FL. Flavius; FORT. RED. Fortunæ Reduci; FOURI. Fourius, L. Furius; FONT. Fonteius; FRUGIF. Frugifera soil. Cereri in den Medicinischen Recepten bedeutet Fiat, es geschehe, es werde gemacht; F. M. Das ist, Fiat Mixtum; F. L. A. Fiat lege artis; F. S. A. Fiat secundum artem, es geschehe, oder werde nach der Apotheker-Kunst gemacht oder präpariret.

**FABARIS**, siehe **Farsa**, im Supplement.

**FABIRANUM**, siehe **Bremen**, im II. Bande p. 838.

**FABRATERIA**, vor Alters eine ansehnliche Stadt im Latio, im Päpstlichen Gebiete, in Italien. Ist jetzt ein Flecken an der Grenze des Königreichs Neapolis, *Falvaterra* genannt, an Fluß Guariphone, 8. Meilen von Aquino, gegen Westen.

**FABREGES**, *Forum Domitii*, eine kleine Stadt in Nieder-Languedoc, 2. Meilen Westwärts von Montpellier.

**Faburg**, eine kleine Stadt in Dänemark, auf der Insel Rügen, liegt an der Ost-See, gegen der Insel Alrode über.

**FACINIACUM**, siehe **Faucigny**, im Supplement.

**FACTUM**, eine Geschichte, That: Bey den Franzosen heißt es so viel als eine Schrift. De facto wird de Jure entgegen gesetzt. In der Arithmetik wird das Product, welches aus der Multiplication zweyer Zahlen entstehet, also genennet; und die Zahlen selbst, die in einander multipliciret werden, heißen Factores, oder auch Efficientes.

**Gälle verrücken mit ihren unartigen Gehäusen den Gang**, heißt, wenn unedle Klüfte den Gang zertrümmern, oder aus seiner Stund bringen.

**Gällen**, heißen bey den Papiermachern, eiserne Klümpgen, worauf die Stämpffe und Schneidgen ruhen, wenn der Zeug aus den Geschirr gethan wird.

**FAENZA**, Lat. *Faventia*, ein Bischöfliche Stadt in der Italianischen Provinz Romagna, zwischen Forli und Imola. Sie ist besetzt, und wegen des irdenen Porcellain-Gefäßes bekannt.

**Gäule**, wird auf Bergwercken genennet, wenn der Gang an statt festen Gesteines oder Erzes, ein faul mürbes Gebirge führet, dadurch, wie auch durch festes Gestein, und übersehende Gänge, ein Gang also verdrückt, versetzt, oder abgeschnitten werden kan, daß kein Gang mehr zu erkennen. Es kan auch dergleichen Gang seine Richtung und Alter gar verlieren, wofern er nicht wieder gefunden wird.

Säusel



**Häufel**, ein eiserner Hammer, der aber mancherley Art ist, z. E. Hand - Ort - Keil - Kunst - Himmel - Pfal - Sch - Bohr - Scheide - Häufel zc. Hand - Häufel ist der Schlägel, mit welchem die Berg - Leute auf das Berg - Eisen schlagen: Bohr - Häufel ist ein grosser Hammer, der zu dem Schieß - Bohrer gebraucht wird; Stempel - Häufel, mit solchem werden die Schacht - Stempel angetrieben; grosse Häufel werden nebst Feder - Stücken oder Bolzen und Berg - Eisen mit Keulen gebraucht, die verfahrenen Wände damit loszugewinnen, und zu zersprengen, und zu zerschlagen.

**FAGGIANO**, ein kleiner Ort in Calabria Citra, im Königreiche Neapolis, zwischen Montalto und St. Morio.

**FAGNAUX**, *Faniolum*, eine kleine Stadt in Languedoc, in der Diöces von Mirepoix.

**FAGNEL**, *Fania*, ein kleines Gebiet des Bisthofsstums Lüttich, im Ardenner Walde.

**FAGOPHAGI**, waren alte Völker in Deutschland, sie wohnten in den heutigen Stifften Fulda, und zwar im so genannten Buchoro, zwischen der Grenze von Nieder - Hessen, Francken und Thüringen.

**FAHLUM**, siehe **Alt - Kupfferberg**, im Supplement.

**Fahrdorff**, eine kleine Stadt im Stifte Würzburg, in Francken.

**Fahren**, heisst bey den Berg - Leuten in die Grube auf den Fahrten steigen, von einem Ort zum andern in der Grube sich begeben, es geschehe durch gehen, oder steigen. Z. E. wir sind von dem Feld - Ort nach dem Querschlag gefahren, oder wenn der Steiger etwas haben will, sagt er zum Arbeiter, fahre dorthin, und hole mir dieses oder jenes.

**Fahreland**, eine kleine Stadt in der Mittel - Mark Brandenburg, an der Spree, nicht weit von Berlin, gegen Westen.

**Fahr - Recht**, **Barge - Lohn**, siehe **Barge - Geld**, im I. Bande pag. 381. ingleichen **Strand - Recht**, im IV. Bande p. 404.

**Fahr - Schacht**, ist, in welchen man in die Grube fährt; wird von dem Vordern - Schacht mit Tretern unterschieden.

**Fahrt**, **Überfahrt**, *Frangösisch Passage, Trajet, Voiage*, *Holländisch Toeg*, heisset so wohl auf Flüssen, als auf der See, die Überfahrt oder Reise, so man von einem Ort zum andern thut.

**Fahrt - Zacken**, sind eiserne Hacken auf Bergwerkken, damit sie die Fahrten an einander hängen, wenn sie in festem Gestein nicht können befestiget werden.

**Fahrt - Haspen**, werden die halben Klammern genennet, womit die Fahrten an die Dumm - Hölzer befestiget werden; und Fahrten anhaspen, heisset, die Klammern befestigen, man sagt auch Fahrten einhängen, siehe **Fahren**.

**Fahrt - Klammern**, werden ins Gevierte, über einem Schacht eingeschlagen, daß sich die Berg - Leute im Ein - und Ausfahren daran halten können.

**Kaufmanns - Lexici Supplement.**

**Fahrt - Schenckel**, sind an den Fahrten die Seiten - Hölzer, darinnen die Sprossen befestiget werden.

**Fahrt - Reise - oder Abfahrts - Flagge**, siehe **Flagge**, im II. Bande p. 421.

**FAIAL**, eine von Morischen Inseln! des Atlantischen Meers. Sie ist nur acht Meilen lang, aber fruchtbar und wohl bewohnt. Sie liegt dreissig Meilen von Tercera, und gehöret der Cron Portugall. Hat einen Feuer - speyenden Berg.

**FAIERFORD**, eine Stadt im Herzogthum Gloucester in England, nicht weit von Oxford, gegen Westen.

**FAIRE AIGUADE**, *Faire de Peau*, Deutsch frisch Wasser einnehmen, siehe **Aiguade**, im I. Bande sp. 100. desgleichen **Wasser**, im IV. Bande p. 835.

**FAIRE CANAL**, deutsch in die See stehen, siehe **See**, im IV. Bande p. 217.

**FAIRE CHAPELLE**, Deutsch die unvernünftige Wendung eines Schiffes, siehe **Wendung**, im IV. Bande p. 1134.

**FAIRE CHAUDIERE**, heisset das Kochen, oder die Kocherey auf den Schiffen.

**FAIRE DROITE ROUTE**, *Porter a Route*, deutsch gleichen Lauff halten, siehe **Lauff**, im II. Bande p. 1296.

**FAIRE EAU**, siehe **Leck**, im II. Bande pag. 1303.

**FAIRE DE L'EAU**, deutsch frisch Wasser einnehmen, siehe **Aiguade**, im I. Bande p. 100. item **Wasser**, im IV. Bande p. 835.

**FAIREFOID**, oder **Faireford**, eine Stadt in Engelland, in Gloucestershire, 77. Englische Meilen von London.

**FAIRE LE JET**, deutsch den Wurf thun, siehe **Wurf**, im IV. Bande pag. 1280.

**FAIRE ILE**, siehe **Fayerbil**, im Supplement.

**FAIRE LA PARENSANE**, *Apparailler*, Deutsch sich Segelfertig machen, siehe **Segel**, im IV. Bande p. 227.

**FAIRE ROUTE**, siehe **Segeln**, im IV. Bande p. 230.

**FAIRE TETE**, heisset in der Seefahrt, wenn ein Schiff wider den Wind oder Strohm segelt.

**FAIRE VENT ARRIERE**, deutsch vor den Wind segeln, siehe **Wind**, im IV. Bande p. 1259.

**FALACRINO**, vor Zeiten *Phalacrinum*, ist iezo ein Flecken in der Landschaft Sabina, im Kirchen - Staat, an der Grenze vom Umbria, drey Meilen von Lacu Velino, iezo Lago di Piediluco, zwischen Rieti und Terni. Hier sind die Kaiser, Vespasianus und Titus, geboren worden.

**FALACRIUM**, also ward vor Zeiten das Vorgebürge auf der Insel Sicilien, im Val di Demono, nicht weit von Messina genennet, welches iezo *Rafocolmo* heisset.



**FALAIX**, eine Grafschaft im Quartier von Löwen, in Brabant, an der Grenze der Grafschaft Namur, am Fluß Mchaigne.

**Salckenbergl**, Franz. *Fauquemont*, eine Grafschaft und kleine Stadt im Artois, am Fluß Ma, an der Grenze von Boulonois, vier Meilen von Aire, gegen Westen.

**Salckenberg**, *Falquemont*, *Falcomontium*, eine Hauptstadt des Holländischen Theils, im Herzogthum Limburg, am Fluß Geul gelegen. Sie hat keine Mauern mehr. Das umliegende Gebiet heisset die Herrschaft Salckenberg.

**Salckenberg**, ein Schloß und Flecken in Niedersachsen, am Fluß Effze. Gehört dem Landgrafen zu Hessen-Rotenburg.

**Salckenberg**, eine kleine Stadt und Schloß in Ober-Bayern, Rent-Amts-München, nicht weit von Mofach.

**Salckenberg**, eine kleine Stadt in der Ober-Pfalz, am Rab-Fluß, an der Böhmischen Grenze, nicht weit von der Stadt Eger, gegen Süden.

**Salckenberg**, eine kleine Stadt und Schloß an der Steine, in Ober-Schlesien, im Fürstenthum Oppeln.

**Salckenberg**, eine kleine Schwedische Stadt am Sund, in der Provinz Halland, 7. Meilen von Helmstädt.

**Salckenburg**, Lat. *Cariovallum*, eine kleine, und nach alter Art befestigte Stadt, nebst einem Schloß in der Neu-Marc Brandenburg, am Fluß Drage, denen von Brock gehörig.

**Salckenhagen**, ein Städtlein in der Mittel-Marc Brandenburg, zwischen Frankfurth und Münchberg.

**Salckenhagen**, ein Flecken und Amt in der Grafschaft Lippe, in Westphalen. Vormahls war es ein Kloster, und zur Zeit der Reformation theilten sich die Grafen von der Lippe und das Stift Paderborn darein.

**Salckenstein**, eine Grafschaft in Nieder-Oesterreich, dem Fürsten von Trautsohn von Salckenstein gehörig.

**Salckenstein**, ein wohl verwahrtes Berg-Schloß und Amt am Unter-Vorhars, zwischen Halberstadt und Mannsfeld. Es hat 5. Dörffer unter sich, und vormahls seine eigene Grafen gehabt, aniso aber gehöret es denen von Asseburg, und stehet unter Chur-Brandenburgischer Hoheit.

**Salckenstein**, *Flionis Penra*, ein Flecken, nebst einem Schloß auf dem Hundsruck bey Roschenhausen in der Unter-Pfalz, und die Hauptstadt der Grafschaft Salckstein.

**Salckenstein**, ein Städtlein im Voigtlande, zwen Meilen von Plauen, einem von Trischler gehörig.

**Salckenwerde**, ein Dorf in den Niederlanden bey Mastricht, welches daher berühmt ist, weil die besten Falckenier von ganz Europa daselbst wohnen, und dieser Ort so zu sagen die hohe Schule vor diese Leute ist.

**FALCONARA**, eine Insel des Archipelagi, so klein und wüste ist.

**FALCONORA**, siehe *Affinarius*, im Supplement.

**Salcsin**, eine Stadt in der Moldau am Fluß Pruth.

**FALKIRK**, *Fakirk*, *Davium Sacellum*, eine mittelmäßige freyherrliche Stadt, in der Schottländischen Provinz Sterling, wo vor Alters die Römische Mauer gestanden.

**Fall-Block**, Franz. *Poulte dedrissé*, Holl. *Val-blok*, heisset der Block, wodurch das Fall des grossen Stag-Segels, und die Lauffer gehen.

**Falleköping**, *Falcopia*, eine kleine Stadt in West-Gothland, acht Meilen von Berner-See in Schweden.

**Fallens und Steigens**, wird die Erhöhung und das Fallen oder Reizen der Gebirge, Stollen Strecken genennet. Man sagt auch, der Gang stürzt sich ins Hangende oder Liegende, wenn er donlege niederfällt. Dem Fallen nach werden die Gänge in stehende, donlegigte, flache und schwebende unterschieden.

**Fallerleben**, ein Flecken und Amt im Lüneburgischen, zwischen Giffhorn und Helmstädt, hat ein Fürstlich Schloß.

**FALLEZ**, eine Grafschaft im Oesterreichischen Brabant.

**FALLIN**, eine kleine Stadt in der Liefländischen Provinz Esthland, am Fluß Pernau, 9. Meilen von Pernau gegen Osten.

**FALQUEMONT**, siehe *Salckenberg*, im Supplement.

**Falsches Verdeck**, siehe *Verdeck*, im IV. Bande p. 661.

**Falsch-Feuer**, Franz. *Faux-Seux*, sind Signale auf den Schiffen, so durch blosses Zindkraut gegeben werden.

**FALSO**, *Capo Falso*, ist eine Spitze von dem Capo de bonne Esperance, in Africa, welche sich gegen Süden ins Indianische Meer erstrecket.

**Salzen**, heissen die Buchbinder die Blätter in die Falten streichen, und geschieht solches ordentlich mit dem so genannten Falsch-Bein, welches gemeinlich von Elfenbein, oder harten Buchsbaum-Holz, und den Kauff-Leuten, die sich dessen auch in Zusammenlegung ihrer Briefe, auf dem Contoir bedienen, nicht unbekannt ist. Ein Falsch wird auch bey den Buchbindern ein gekleistertes schmal-längliches Stück Papier genennet, in welches hernach Tabellen oder Land-Charten, die nicht geheftet werden können, aufgekleistert werden.

**FALVATERIA**, siehe *Fabrateria*, im Supplement.

**FALUGA**, siehe *Diabate*, im Supplement.

**FAMASTRO**, oder *Amastrix*, eine Stadt in Natolien.

**FAMINE**, *Faminensis Trallus*, eine kleine Landschaft in dem Herzogthum Luxemburg.

**FANANO**, *Fananum*, eine kleine Stadt, zwischen den Flüssen Durdagna und Seulterna, in der Modenesischen Frignano.

**FANAR**, Lat. *Arietis frons*, ein grosses Gebirge in dem Chersonischen Gebiete.

**FANEROMINI** oder *ASINÆ*, Lat. *Asinæ portus*, Ital. *Golfo di Coron*, eine Stadt in dem Peloponensischen Gebiete.

**FANIA**, siehe *Fagne*, im Supplement.

FANIO-



**FANIOLUM**, siehe *Sagaux*, im Supplement.

**FANNANYSUNSCHYN**, ein Ost-Indianisches Gewächs, *tute Muade*, auf Portugiesisch, das ist, die ganze Welt genannt, ist eine Art von Schneeballen, deren es in Japan vielerley Arten giebt, nemlich die 1) Art weiß, wie die in Europa, 2) Ziegelroth, gleich wie die zu *Bastavia*, die 3) ist gelb, und die 4) schön. Himmel-blau, welche eine überaus schöne Zierde in den Lustgärten geben.

**FANNASCHIBA**, oder *Arbor Tschycunii*, heist so viel als ein guter Nasen-Geruch, weil auf Japanisch das erste Wort *Fanna*, eine Blume, und zugleich auch eine Nase heisset; ist ein grosser Baum, seine Blätter wachsen Eronenweise, etwas dunkel-grün, seine Blumen stehen Büschelweise an einander, haben einen über alle massen süßen, und anmuthigen Geruch, daher, wenn der Wind darein gehet, man sie fast auf eine halbe Meile riechen kan. Die Frauenteute trocknen derselben viel, und streuen dieselbe in ihre seidenen Cabbayan oder Schlaf-Röcke; sie pflanzen auch diesen Baum, um des Geruchs willen, ihrem Haupt-Abgott, *Namando* zu Ehren, neben ihre Tempel, welchen sie mit grossen Geschrey, und auch andern wohlriechenden Blumen, Tag und Nacht, grosse *Devotion* erweisen; ferner streuen sie auch diese Blumen, wenn sie Banquete oder Gastmahl halten, über die Essen. Wenn der Baum alt ist, verbrennen sie solchen gleichfalls wegen des guten Geruchs bey ihren Todten.

**FANOE**, eine Insel bey Nord-Zütland in Dänemark, der Stadt Nyen fast gegen über.

**FANTHERA**, ein Fluß auf der Insel Madagascar, in Africa, der sich bey dem Fort Dauphin in das Meer erguist.

**FANUM**, siehe *Bajamo*, im Supplement.

**FANUM S. ANGELI**, siehe *S. Angelo in Vado*, im Supplement.

**FANUM S. ANGELI LONGOBARDORUM**, siehe *S. Angelo di Lombard*, im Supplement.

**FANUM S. ASAPHI**, siehe *Asaphopolis*, im Supplement.

**FANUM S. LAURENTII**, siehe *Cubus Canopi* im Supplement.

**FANUM S. THOMÆ DE CASTELLA**, siehe *Amatique*, im Supplement.

**FANUM S. STEPHANI DE ACOMA**, siehe *Acoma*, im Supplement.

**FANZARA**, eine kleine Stadt im Königreiche Fez, in der Africanischen Barbaren, 6. Meilen von der Stadt Salce, Ost-Südwests.

**FARABO**, eine Stadt in der Asiatischen Tartarey, in der Landschaft Zaquarey, ist die Hauptstadt einer Provinz gleiches Namens, und liegt 10. Meilen vom Caspischen Meer.

**FARANTONA**, eine kleine und ziemlich feste Stadt, an den Aragonischen Grenzen.

**Farbe**, rinderne Farbe, wird von den Salzfiedern das Rinds-Blut genannt, welches sie bey Füllen der Pfannen unter die Sole gießen, dadurch schäumt und reiniget sich die Sole.

**FARE**, oder Leicht-Thurm, oder *Pharus*, item *Wach-Thurm*, siehe *Fanal*, im II. Bande p. 368.

**FARFA**, *Fabaris*, ein kleiner Fluß, in der Landschaft Sabina, im Päpstlichen Gebiete, welcher sich in die Tyber erguist.

**FARFAR**, ein Fluß in Syrien, welcher auf dem Berge Libanon entspringet.

**FARISINENSUS SINUS**, siehe *Canal de Farisina*, im Supplement.

**Farkas**, ein Fluß in Siebenbürgen bey Cronstadt, welcher sich ein wenig unter der Stadt in den Fluß Muta erguist.

**FARNE**, eine kleine Insel auf dem deutschen Meer, an der Küste von Northumberland in Engelland.

**FARNESE**, *Farnesium Castrum*, ein Flecken und Schloß, nebst dem Titul eines Fürstenthums, im Herzogthum Castro in Italien, dem Hause Chi-gi gehörig.

**FARNHAM**, eine Stadt in Engelland, in der Grafschaft Surrey, am Flusse Wea.

**FARNRODE**, ein Schloß, Flecken und Herrschaft in Thüringen, anderthalbe Stunde von Eisenach.

**FARO**, *Capo di Faro*, ein Vorgebürge, im Val di Demona, in Sicilien. Es liegt gegen Norden, bey der Stadt Messina, am Eingange der Meer-Enge von Messina, und hat seinen Namen von einem Flecken, auf welchem ein Pharos stehet.

**FARO DI MESSINA**, siehe *Messina*, im III. Bande p. 162.

**FARSANGE**, oder *Parfange*, also nennet man die Meilen in Persien, deren eine 300. Geometrische Schritte ausmacht.

**FARTACH**, eine Provinz und Stadt im glückseligen Arabien.

**FARWEL**, ein Vorgebürge in Grönland, welches am weitesten gegen Süden liegt.

**Fasanen-Insel**, *Ile de Fasan*, eine kleine Insel auf den Spanischen und Französischen Grenzen, welche der Fluß Bidassao, nicht weit von Fuentarabia und dem Biscanischen Meer machet, und gehöret selbige weder der Cron Spanien, noch Frankreich.

**Faß**, *Frank. Barique, Tonneau, Lat. Dolium*, ist ein Gebind von gewisser Grösse, nach welchem vornehmlich fleißige Sachen, als Wein, Bier &c. gemessen werden. Ein Faß hält hier in Eachsen 7. Schock Kannen, das ist, 420. Kannen oder Maas. Ein mehrers siehe Wiengen Maas unter Maas, item Tonne. Sonsten hält auch ein Faß 2. Viertel, oder 4. Tonnen. Ein mehrers siehe Fuder, im II. Bande p. 496.

**FASSO**, ein grosser Fluß in Georgien, in Asien, welcher sich ins schwarze Meer erguist.

**FASTI**, war bey den alten Römern die Eintheilung der Feyer- und Werkeltage, auf die Art, wie bey uns die Calender sind. Siehe Almanach, im I. Bande p. 120.

**FATAGAR**, eine Stadt und Königreich in Abessinien, in Africa.

**FAVAGNONA**, eine kleine Insel auf dem Meer von Sicilien.

**FAVARA**, ein kleiner Fluß im Val di Noto, in Sicilien, welcher sich in das Africanische Meer erguist.



**FAUCIGNY**, *Faussigni*, *Fariniacum*, *Faliniacum*, eine Savoyische Landschaft in Italien, welche gegen Norden an das Herzogthum Chablais, gegen Westen an die Landschaft Genevois, gegen Süden, an die Grafschaft Tarentaise, und gegen Osten an das Thal Aosta grenzet. Sie ist ungefehr 12. deutsche Meilen lang, und 4. Meilen breit, und stehet in geistlichen Sachen unter dem Bischoff von Genff.

**FAUCIGNY**, *Fossiniacum*, ein Schloß und Amt in der Urve, in Savoyen, davon die Landschaft Faucigny den Nahmen hat.

**FAUCOGNEY**, eine Stadt in der Franche Comté, gegen Lothringen zu.

**FAUDOAS**, eine Stadt und Schloß in Gasconne, in dem Gebiete von Montauban, welche den Titel einer Baronie führet, und einem vornehmen Geschlechte den Nahmen gegeben.

**FAVENTIA**, siehe *Faenza*, im Supplement.

**FAVERGE**, *Faverga*, eine kleine Stadt und Amt, nicht weit von dem Lac d'Ancecy, in dem Herzogthum Genevois, die umliegende Gegend wird *le Baillage de Faverga* genannt.

**FAVERNAY**, *Favernaium*, eine alte Stadt und Benedictiner Abtey, in der Franche Comté, bey dem Ursprunge der Saambre, an den Lothringischen Grenzen.

**Faulenbach**, ein Flecken in der Grafschaft Wertheim, in Francken, nicht weit von Wertheim.

**Fauler Heinz**, ist eine Art von Chymischen Oefen, dabey es nicht viel Sorge und Aufsicht braucht, siehe *Athanas*, im I. Bande p. 287.

**FAVOGNANA**, siehe *Aegates*, im Supplem.

**FAVONIUS**, *P. Oues*, *il Ponente*, der Wind aus Westen, der von Abend herkommt. Siehe *West*, im IV. Bande p. 1137.

**FAVORITA**, oder *Augarten*, sind zwey Erz-Herzogliche Wienerische Lust-Häuser, nemlich die alte und neue Favorita.

**FAUQUEMBERG**, siehe *Salckenberg*, im Supplement.

**FAUSSIGNI**, siehe *Faucigny*, im Supplem.

**FAUX-ETRAVE**, deutsch *Loose Steven*, siehe *Steven*, im IV. Bande p. 386.

**FAUX-PONT**, deutsch *falsches Verdeck*, siehe *Verdeck*, im IV. Bande p. 661.

**FAYERHIL**, *Belle Isle*, *Faire Ile*, eine kleine Insel auf dem Oceano Caledonio, in Schottland, zwischen dem Orcadischen und Schottländischen Inseln.

**FAZO**, *Phasis*, ein Fluß in Mingrellien, in Asien, von welchem die Kasanen ihren Nahmen haben.

**FEARNES**, siehe *Fernes*, im Supplement.

**FEBRUARIUS**, der *Hornung*, und zwente Monat im Jahre, von *Februaire*, reinigen, saubern, weil die Natur durch Fieber und Podagra ic. sich im Menschen zu reinigen pflegt, wie denn auch zu Rom den Februo oder Plutoni mit brennenden Wachs-Lichtern geopfert wurde, damit die erstorbenen Seelen, so in des Februi Gewalt waren, Ruhe bekommen, und gereinigt würden. *Hornung* wird er genennet, entweder weil der Hirsch in diesem Monat sein Geweihe abwirft, oder von einem alten Fräncischen Wort *Hornig*, das ist schabig, frähig, weil in solcher Zeit das Vieh etwas trüdig zu werden pflegt, wie denn auch das

gemeine Schweizerische Land-Volk mehr *Hornig* als *Hornung* sagt. Er hat gemeinlich 28. Tage, weil ihm einer genommen, und dem Kayser Augusto zu Ehren, in den August-Monat gesetzt worden; damit er an der Zahl dem *Heu-Monat*, der vom *Julio Cesare*, *Julius* genennet worden, gleich werden möchte. Wenn es aber ein Schalt-Jahr giebt, so bekömmt der *Hornung* 29. Tage; dieser übrige Tag wird eingesetzt auf den 24sten, und kommt alsdenn im alten Calender St. Matthias auf den 25sten, und also um einen Tag weiter hinaus, weil er sonst in einem Gemein-Jahr allezeit auf den 24sten fällt.

**Secht**, ein kleiner Fluß in Ober-Elß, welcher bey Colmar in den Rhein fällt.

**Seder**, *Lamina elastica*, *Elatarium*, ist ein dünnes stählernes Blech, welches, wenn es gebogen oder aufgewunden wird, die Krafft hat zu drücken und zu widerstehen, auch nach Beschaffenheit der Sache, eine gewisse Bewegung, wie z. E. in den Feder-Uhren zu verursachen. Man hat auch Federn, die aus ziemlich starken Stücken Stahl bestehen.

**Seder-Busch**, *Bouquet de Plume*, siehe *Federn*, im II. Bande p. 376.

**Federn**, sind Reile eines Quer Fingers dick, 3. Zoll breit, und 6. Zoll lang, damit werden die verfahrenen Wände losgerunden und zersetet. Also werden auch auf Bergwercken genennet, ausgezimmerne Bäume, die man in den Flutern zwischen die Spund-Stücke einleget, daß sie weit werden. Ingleichen das Eisen, so an dem Houd, vor die Stoßscheiben gesteckt wird, wie die Läufe vor die Wagen-Räder. Beym Schmelz-Ofen nennt man auch die Flammen, welche durch das Auge oder Oeffnung des Ofens über den Herd spielen, *Federn*.

**Federn am Treibhut**, *Zur*, in der Hütte, sind zwey Finger lange, inwendig des Treibhuts etwas umgekrümmete, und zwischen die Rippen in die Blech des Treibhuts eingienetete Hässen oder Nägel, den im Treibhut angeschlagenen Leim, (so Hässen oder Federn dick im Treibhut geschlagen wird) fest zu behalten, daß er sich nicht leicht bey der Hitze wieder los geben kan.

**Federn beym Puchwerck**, sind ablänglichte, ungleich gevierte hölzerne Reile oder Blöcke, unten etwas zugespizet, sind in der Puch-Laden eingehobene Riegel gefället, beyde Puch-Säulen, Puch-Laden und Riegel zusammen zu halten.

**Feder-See**, *Lacus plumarius*, ein gewisser See in Schwaben, zwischen Buchau, Ulm und Costniz.

**Fehrbeetlein**, siehe *Bellin*, im Supplement.

**FEIRA**, siehe *Feyra*, im Supplement.

**Feystrig**, siehe *Feystrig*, im Supplement.

**FEKELE KERES**, siehe *Cbrysius*, im Supplement.

**FEKETE-FO**, ein Ungarischer Marktflecken auf den Siebenbürgischen Grenzen, in der Grafschaft Huniad, am Fluß Körös. Er hat den Nahmen von der unweit davon gelegenen so genannten schwarzen Pfütze, und wird zum Unterscheid also genannt, weil am Fluß Kalo, in Ober-Ungarn ein Ort, *Feyer-Fo*, oder die weisse Pfütze gelegen ist.

**FEKVERKEREZ**, ein Fluß in Siebenbürgen und Ober-Ungarn, der in die Theisse fällt.

**Feld**, siehe *Acker*, im Supplement.

**Feld.**











**FEZENSAC**, *Fesensac, Fidentiarum*, ein Flecken, nebst dem Titel einer Grafschaft in der Provinz Armoagnac in Frankreich.

**FEZZEN**, *Fessen*, eine große Landschaft und Wüste in Biladulgerid in Africa.

**FIACCONE**, *Albanus*, eine kleine Stadt in Italien, in dem Genuesischen Gebiete, und in dem Apenninischen Gebirge.

**FIANO**, ein Flecken an der Tyber, nebst dem Titel eines Herzogthums, im Kirchen-Staate in Italien, gehört dem Hause Ottoboni.

**FIBERICON ARBORESCENS**, ein Italiänischer Baum, dessen Laub dem Myrten-Laub fast gleich ist.

**FICHERUOLO**, *Fieburnola*, eine kleine besetzte Stadt im Ferrarischen Gebiete am Po, in Italien.

**Fichtelberg**, *Mont Finiferus*, ein hohes und bemähtes Gebirge in Franken, an den Böhmisches Grenzen, welches mit vielen Fichtendäumen hin und wieder bewachsen ist. Es hat 6. deutsche Meilen im Umkreise, und fließt gegen Abend an Franken, und gegen Mitternacht ans Böhmland. Bey Wohnsiedel siehet man noch auf einer großen Höhe dieses Gebirges die Lurenburg, darauf das Raub-Schloß Rudolphstein, so nunmehr zerstört ist, gestanden. Aus diesem Gebirge entspringen die 4. benannten Flüsse, die Eger, der Mann, die Saale und die Nabe. Im Ober-Sächsischen Erz-Gebirge bey Wiesenhal befindet sich auch ein Fichtelberg.

**Fischel-See**, ein tiefer See auf dem Fichtel-Berge in einer hohen Wildnis, welche insgemein die See-Löwe genennet wird, 3. gute Stunden von Wohnsiedel in dem Markgrafschaft Brandenburg Culmbach, an denen Ober-Pfälzischen Grenzen, welcher heut zu Tage nicht mehr offen, sondern über und über mit sumpfigen Moos und Binsen-Stöcken oder Rasen bewachsen ist, also, daß man darüber gehen kan, und die hohen Flüsse, der Mann und die Nabe entspringen aus diesem See.

**FICOIDES**, *Ficus Africana*, ein Africanisches Gewächs, und eine Art des Sedi. brinsset grüne runde Blätter, die sich an subtilen Stengeln ausbreiten.

**FIDARI**, ein Fluß in Griechenland in der Provinz Livadien, welcher bey der Stadt Neccastro vorbeiget, und in den Golf von Patrasso fällt.

**Fiddichow**, ein Flecken an der Oder in Borussia.

**FIDEJUSSOR SUBSTITUTUS**, oder *Succedaneus*, siehe *Affter-Bürge*, im Supplement.

**FIDENTIACUM**, siehe *Fzensac*, im Supplement.

**FIDONISI**, *Sidonisi, Achilles, Cursus Achilles*, eine Halb-Insel in der Ionischen Tartarien, welche sich zwischen dem Golfo von Nigropoli, und dem Einfluß des Borsthenes von Osten gegen Westen erstreckt. Sie ist ungefähr 30. Meilen lang, und 3. breit, und wird durch einen spinalen Isthmus an das feste Land angehängt.

**FIER**, ein Fluß in der Landschaft Genevois in Savoyen, welcher bey la Cluse entspringt, und sich in den Fluß Seran ergießt.

*Kaufmanns-Lexici Supplem.*

**FIERENZUOLA**, siehe *Ferenzuola*, im Supplement.

**FIERUND**, eine gewisse Gegend in Upland, am See Wäner in Schweden, welche 4. kleine Meilen unter sich begreiffet.

**FIESOLE**, *Fesula*, eine verwüstete Stadt in Toscana, nicht weit von Florenz auf einem Berge, nebst einem Bischofthum unter den Erzbischoffen von Florenz gehörig.

**FIEVERS**, eine kleine Stadt und Schloß im Weisterreich.

**FIGEAC**, eine kleine Stadt und Abtey am Fluß Sele, in der Landschaft Quercy.

**FIGERA**, *il Capo Figera*, siehe *Oro*, im III. Bande p. 628.

**Figuren**, siehe *Fixare*, im Supplement.

**Sigo**, eine kleine Insel auf dem Mitteländischen Meer, an der Küste von Sardinien.

**Sigo**, ein kleiner Meer-Busn, an den Grenzen der Griechischen Landschaft Eubadia.

**FIGUERRAS**, *Figuerras*, eine kleine Stadt in Catalonien, im Gebiet Lampourdan, 5. Meilen von Gironne.

**Sigur**, Holzschneider, siehe *Joetmschneider*, im Supplement.

**FIGURES**, Holländisch *Woolingen*, *Wool-Lijnen*, siehe *Wand*, im IV. Bande p. 832.

**FILATERA**, eine kleine Stadt im Genuesischen Gebiete, an den Grenzen des Herzogthums Modena, so ein Reich-Lehn ist.

**FILER SUR SES ANGRES**, deutsch *die Anker schleppen*, siehe *Anker*, im I. Bande p. 182.

**FILICULA**, oder *Adiantum album*, siehe *Engelsfuß*, im II. Bande p. 250.

**FILIPPOS**, *Philippo*, ein Flecken bey Porto Escole, in dem Stato delli Presidii, im Florentinischen.

**Filleck**, ein gedoppeltes festes Berg-Schloß, nebst einer kleinen Stadt in Ober-Ungarn, in der Grafschaft Zollnock, 5. Meilen von Eschau.

**Filles**, ein Fluß in Schwaben, so bey Wiesentseig entspringt, und bey Blochmann 2. Stunden oberhalb Eslingen in den Neckar fällt.

**FILOSELLE**, siehe *Bourre de soye*, im Supplement.

**FILTRATIO**, eine Durchseigung, ist, wenn die Durchseigung durch ein dichtes Werkzeu geschieht, als durch Papier oder dichtes Tuch, oder Baumwollen. Unter diesen ist diejenige, welche durch Maculatur-Papier in einen gläsernen Trichter geschieht die beste. Daher kommt auch filtriren, durchseihen, durchseigen.

**Fila**, heißt bey den Pappiermachern ein vierseitig Stücke Tuch, darauf das nasse Papier von der Form gedruckt wird.

**FIMA**, siehe *Fisteln*, im Supplement.

**FIMBRIA**, siehe *Femern*, im Supplement.

**FINALE DI MODENA**, eine kleine Stadt im Modenesischen Gebiet. Sie liegt am Fluß Panara an den Ferrarischen Grenzen, und ist besetzt.

**Finckenwerder**, eine Insel auf der Elbe im Pomeranischen, gehört nebst andern kleinen Halbinseln nach Harburg.



**FINISTERRE**, *Caput Finisterræ*, ein Spanisches Vorgebürge in Galicien, nebst einem dabey gelegenen Städtlein gleiches Namens.

**Finnland**, *Finnia, Finnonia*, ein Schwedisches Groß-Herzogthum, welches gegen Norden das Schwedische Lapland und Moskau, gegen Süden Ingermannland und dem Finnischen Meerbusen, und gegen Osten dem Bothnischen Meerbusen zu Grenzen hat. Es wird in 7. Provinzen eingetheilt, welche sind **Cajanien** oder **Ost-Bothnien**, das eigentlich so genannte **Finnland**, **Nyland**, **Carelien**, **Lavasthien**, **Sovolaxien** und **Reholm**. Es ist ein fruchtbares Land an Getreide, Vieh-Zucht und Erbsen, begreift von Süden bis Norden 132. und von Westen bis Osten 150. Meilen in sich.

**Finnmarck**, eine Landschaft in Norwegen, welche die Insel **Magger**, **Tonnæs**, **Suroy** und einige andere in sich begreiffet. Die Einwohner bauen das Land wenig, sondern schweiffen von einem Orte zum andern herum, und sind noch barbarisch und unwissend im Christenthum. Das Land gehöret zum Theil nach Dänemark, und zum Theil nach Schweden.

**Finstenberg**, ist einer der höchsten Berge in dem Thüringer-Walde auf denen Hennebergischen Grenzen, in dem Sachsen-Weichselischen Antheil gelegen.

**Finsterröding**, ein Berg und enger Paß am Inn-Fluß in Tyrol, gegen das Engadin.

**Finstertwalde**, eine Stadt, Schloß und Amt im Meißnischen Erzstift an den Nieder-Lausitzischen Grenzen, dem Herzoge von Sachsen-Merseburg gehörig.

**Finstertingen**, *Fenestrange*, eine Herrschaft in Oesterreich, den Wild- und Rhein-Grafen zugehörig.

**FIONIA**, siehe **Sünen**, im Supplement.

**FIORE**, *Flora*, ein kleiner Fluß im Florentinischen, welcher im Gebiet von Siena entspringet, und sich in das Toscanische Meer ergießt.

**FIORE DEL MONDO**, oder **Blume der Welt**, also wird die Insel Malta wegen ihrer Fruchtbarkeit genennet.

**S. FIORENZA**, oder *Fiorenzo*, Lat. *Canelate*, eine Stadt auf der Insel Corsica.

**FIORENZUOLA**, eine kleine befestigte Stadt im Staat di Busero, im Gebiete des Herzogs von Parma. Es ist eine berühmte Abtey und schönes Schloß daselbst, mit dem Zunahmen di Sella, welches mit Bernhardiner-Mönchen besetzt ist.

**FIORENZULO**, *Firenzuola*, eine kleine Stadt in dem Florentinischen Theile von Romagna, am Fluß Santerno in Italien.

**FIRMITAS AD ALBULAM**, siehe *Ferte sur Aube*, im Supplement.

**FIRMITAS AUCULPHI**, siehe *Ferte Chaulcher*, im Supplement.

**FIRMITAS BERNHARDI**, siehe *Ferte Bernhard*, im Supplement.

**FIRMUM PISCENUM**, siehe *Fermo*, im Supplement.

**FISARDO**, *Elibanus Mons*, ein Gebürge in Calabria ultra, in Neapolis.

**Sischa**, **Sischau**, **Sischamünd**, ein Marckts-

Flecken in Unter-Oesterreich, auf der Strasse zwischen Wien und Preßburg, 4. Meilen von Wien.

**Sischamont**, eine Stadt, siehe *Aequinoctium*, im Supplement.

**Sischbach**, ein kleiner Ort bey Augspurg, in Schwaben. Ein anderer dergleichen Ort befindet sich in Francken, 2. Meilen von Nürnberg, gegen Alterff.

**Sischberg**, ein Amt von 12. Dorffschafften im Hennebergischen, grenzet gegen Westen an das Fuldische Gebiete, und hat seinen Nahmen von dem alten und wüsten Berg-Schlosse **Sischberg**.

**Sischel**, ein Schloß, Flecken und Herrschaft in Westphalen an den Eöllnischen Grenzen, unweit Altenahr.

**Sischel-Insel**, *Ile de Poison*, eine kleine und ziemlich erhöhte Insel auf der Küste von Tunquin in China, welche 2. Meilen vom Lande gelegen, und überall guten Grund zu anckern hat.

**Sischhausen**, eine Stadt und Schloß am frischen Haf in Samland, 6. Meilen von Königsberg, gegen Abend. In dieser Gegend fängt man viel Elend-Thiere und Börnstein.

**FISTNES**, *Fima*, eine Stadt in Champagne, in der Gegend von Rheims am Fluß Veste.

**FISTULARIA**, rothe Kateln, dieses Kraut wächst in feuchten Feldern; hat kurze Stengel, krause Blätter, weisse, auch rothe Blumen, breiten braunen Saamen, und eine zusammenziehende Krafft.

**FIVELINGO**, ein Gebiet in den Omelanden, in der Herrschaft Gröningen.

**FIUM**, die Hauptstadt in einem Gebiet gleiches Namens, im mittlern Egypten in Africa, in einer fruchtbaren Gegend, so von dem Nilo überschwemmet wird.

**FIUMECINO**, eine Stadt in der Marca d' Ancona, im Kirchen-Staate, dem Pabst gehörig.

**FIXARE**, *Figiren*, heist in Chymicis, machen, daß etwas Feuer hält und ausstehen kan, und nicht der Hitze wegen im Gefäß aufsteiget, oder volatil wird.

**FIXATIO**, Feuer-Beständigmachung oder Fixation, dadurch die flüchtigen Sachen fix oder beständig gemacht werden. Es wird aber dasjenige fix genannt, was im Feuer ohne Verträuchung ausdauret; wobei zu mercken, daß wie ein grosser Unterschied in den Gradibus des Feuers ist, also auch vielerley Arten fixer Dinge gefunden werden, dessen man einen Versuch mit dem Salmiac thun kan, welcher, ob er gleich sehr flüchtig, dennoch deraestalt durch die Vermischung mit ungelöschtem Kalk beständig gemacht wird, daß der größte Theil dem Feuer widerstehet, welches ihn sonst sublimiret hätte, wenn er wäre allein gewesen.

**Glacht**, ein Flecken und Amt im Fürstenthum Nassau, zwischen Dieß und Schwalbach.

**Gladungen**, eine kleine Stadt und Amt am kleinen Wasser-Gladung im Bischoffthum Würzburg in Francken, an den Grenzen der Hennebergischen Aemter Kalten Nordheim und Lichtenberg.

**Släming**, siehe **Glemming**, im Supplement.

**Slämischer Schilling**, siehe **Schilling**, im IV. Bande p. 121.







Besten stößt sie an die Republic Lucca, und an das Medenesische, gegen Norden an das Apenninische Gebirge, wodurch sie von der Romagna und dem Bologna'schen abgesondert wird, und gegen Osten an Urbino und Perugia.

**FLORIACUM**, siehe *Flury*, im Supplement.

**FLORIANA**, eine Stadt auf der Insel Malta.

**FLORIMONT**, siehe *Blum-Berg*, im Supplement.

**FLORUM INSULA**, eine Insel auf dem Indischen Meer, nicht weit von der Insel Java in Asien.

**FLOS CARDINALIS BARBERINI**, siehe *Cardinals-Blume*, im Supplement.

**Floß**, ein Markt-Flecken nebst einem Amt in der jungen Pfalz, dem Pfalz-Grafen von Culmbach gehörig.

**Floß-Meister**, heist in Halle derjenige, welcher bestellet ist, daß er den Schutt und andern Unflath, der sich in Thale (oder wie insgemein ge-redet wird) in der Halle häuſet, mit Schubkarren nach dem Saal-Strome fahren, auf die dazu mit Brettern belegten 6-Rähne, deren ie drey und drey zusammen gebunden, schaffen, damit weg-schöpfen, und an einen bequemen Ort des Stromes abwerfen laſſe.

**Flügel-Ort**, heist auf Bergwerken, wenn man aus einem Stollen ins hangende oder liegende einen Ort wegtreibt.

**FLUMET**, *Flumetum*, eine kleine Stadt und Amt zwischen den Flüssen Aris und Umbre, in der Landschaft Faucigny in Savoyen.

**Fluß, Strom, Franz. Fleuve, Riviere, Lat. Amnis, Fluvius**, ist ein Wasser, welches durch gewisse vertiefte Rinnen oder Gänge, so es ihm in den Erdboden gemacht hat, abläuft, und immer gröſſer zu werden pfleget, so, daß es auch Schiffe tragen kan. Die Flüſſe nehmen gemeinlich ihren Ursprung, aus Brunnen, Seen, Teichen oder Morästen. Die Tiefe, darinnen ein solches Wasser fließet, nennet man ein Bett oder *Runo*, Franz. *Lit*, und den Rand des Landes, daran es zu beyden Seiten hinläuffet, die Ufer, Franz. *les Bords*, wie dieselben in die Plana zu zeichnen, und wie dieselben zu reinigen, und Schiffbar zu machen, davon siehe die Flüſſe Schiffbar zu machen.

**Fluth**, Franz. *Floet, Aux de mer ou Marée*, Holl. *Vloed*, heisset das Aufsteigen oder Ankaufen des Meeres, das Gegenheil der Fluth ist die Ebbe. Ein mehrers siehe Ebbe und Fluth.

**FLUVIA**, ein kleiner Fluß in Catahonien, welcher sich zu Ampurias ins Mitteländische Meer erguſt.

**Focke-Boelinen**, siehe *Boelinen*, im Supplement.

**Focke-Knecht**, siehe *Knecht*, im II. Bande p. 2216.

**Focke- oder Vor-Steng**, Franz. *Mât de bunt d'avant*, Holl. *Fokke- of voor-Steng*, ist diejenige Steng, oder die erste Uebersetzung auf dem grossen Mast. Ein mehrers siehe *Steng*, im IV. Bande p. 382.

**FOCUS**, der Herd, der Feuer-Herd, ist der mittelste Raum in einem Kacheln-Ofen, gleich

über dem Kofte, worinnen die Kohlen brennen. Er wird auch *cancelli carbonum* genennet, oder auf Deutsch Kohlen-Sack.

**FOEDUS**, siehe *Alianz*, im Supplement.

**Földwar**, oder *Feldwar*, eine feste und von den Rebellen angelegte Schanze in Ungarn, nicht weit von Ofen, aus welcher sie das Land in Contribution setzen konnten.

**Sogaras**, Sogarasch, *Sogarasium*, ein offener und grosser Markt-Flecken nebst einem festen Schlosse in Siebenbürgen, am Fluß Alt, zwischen Hermannstadt und Cronstadt. Die Festung liegt an einem kumpfigen Orte, und hat eine grosse Herrschaft unter sich.

**FOGGIA**, *Fovea*, eine kleine aber wohlgebaute Stadt in der Landschaft Capitanata, am Fluß Cervaro in Neapolis, wurde 1731 durch ein Erdbeben fast ganz versenket.

**FOGLIA**, *laurus*, *Pisaurus*, ein Fluß in Italien, welcher an den Toscanischen Grenzen entspringet, und sich zu Pesaro in den Golfo die Venetia erguſt.

**FOGLIANO**, eine See in der Campagna di Roma in Italien, welche ohngefähr 4 Meilen im Umfange hat.

**FOGLIOSE**, eine kleine Stadt in dem Fürstenthum Barcelonette in Piemont, gegen die Grenzen von Dauphiné.

**FOIGNY**, *Furniacum*, eine Abtey Cistercienser-Ordens in der Piccardie und Diöces von Laon, am Fluß Aubenton.

**FOKE**, ist das fordert Segel eines Schiffes.

**Folcker**, eine kleine Stadt in der Schroedischen Landschaft Osttrien, am Fluß Dalecarle.

**FOLIANTEN**, heißen diejenigen Bücher, welche dergestalt gedruckt und eingebunden sind, daß ein ordentlicher ganzer Bogen mehr nicht als 2. Blätter giebet. Daher wird diese Einrichtung eines Buches das Format in Folio genannt.

**FOLKINGHAM**, eine Stadt in Lincolnshire in Engelland.

**FOLLE**, auf Abyss, in *folle*, heist, wenn einem etwas auf Abschlag an baarem Gelde, so er bekommen sollen, oder an seiner Besoldung abgezogen wird, und er also so viel weniger empfangt.

**FOLLESTON**, eine fester Ort in der Provinz Kent in Engelland.

**FOND**, oder *Fondi*, siehe *Fundus*, im Supplement.

**FONDI**, eine kleine Stadt nebst dem Titel eines Fürstenthums in Terra di Lavoro, im Königreich Neapolis, nebst einem Bisthum, unter dem Erzbischoff von Capua gehörig.

**FONS SOLIS**, siehe *Ammon*, im Supplement.

**FONTAINEBLEAU**, *Fons Bellagurus*, ein schöner Flecken in der Isle de France, 14 Meilen von Paris, welcher seinen Nahmen von dem daselbst befindlichen Wasser-Quellen hat. Der König hat hier ein prächtiges Schloß, allwo er insgetheim einige Zeit im Herbst zubringet, und ist dasselbe mit einem Walde umgeben.

**FONTAINE DE MERVEILLE**, siehe *Admirabilis Fons*, im Supplement.



**FONTANELLA**, eine kleine Stadt zwischen den beiden Flüssen Oglio und Sesio, im Herzogthum Mailand.

**FONTARABIE**, *Fons rapidus*, eine kleine befestigte Stadt in Spanien, in der Landschaft Oropucua, am Einfluß des Flusses Bidassoa ins Baskische Meer, also, daß sie eine Grenz-Bestimmung gegen Frankreich ist.

**FONTEURAUD**, *Fons Ebraudi*, eine Stadt in der Landschaft Anjou, nebst einer berühmten Nonnen-Abtei Benedictiner-Ordens, welche viel austräglische Prieoren in Frankreich besitzt.

**Sora**, eine kleine Insel auf der Nord-See an der Westlichen Küste von Schleswig. Der Westliche Theil gehörte vor diesen dem Könige in Dänemark, und der Westliche dem Herzoge von Holstein-Gottorp, jetzt aber hat Dänemark alles in Besitz. Sie ist anderthalbe Meile lang, und eine breit.

**Sorbach**, **Sorrbach**, eine kleine Stadt und Schloß, den Grafen von Leiningen im Westreich gehörig, nicht weit von Saarbrück gelegen.

**FORCALQUIER**, eine kleine Stadt in Provence, am kleinen Fluß Lave, nebst einer *Semichaux*, und dem Titel einer Grafschaft.

**Forchheim**, eine Stadt, Amt und berühmte Festung, nebst einem festen Schloß in Franken, alwo die Redwis und Wert in einem Winkel zusammen kommen. Sie gehört dem Bisthume zu Bamberg, liegt auf dem Wege zwischen Bamberg und Nürnberg, 3 Meilen von Bamberg, und ist seit 1701. ihre Fortification ziemlich verbessert worden.

**Forchtenstein**, ein hohes Schloß und Herrschaft in Nieder-Ungarn, unweit Odenburg.

**FORDINGIANO**, siehe *Aqua Hispitana*, im Supplement.

**FORET DE VILLERS COTERET**, siehe *Cata Sylva*, im Supplement.

**Forfel**, oder **Furfel**, auf Bergwerken ist ein Eisen, wie eine Sadel, womit die Scheiden, Streine und Schlacken abgehoben werden.

**FORLI**, *Forum Livii*, eine wohlgebauete Stadt in Romagna, nicht weit vom Fluß Ronco, nebst einem Schloß, und einem Bischoff unter dem Erz-Bischoff zu Ravenna gehörig.

**FORLIMPOPOLI**, *Forum Pompilii*, ein schlechter Ort nebst einem Schloße in der Italienischen Provinz Romagna, zwischen Forli und Bertinoro, ist vor Alters einer von denen Foris gewesen, wo die Römer Gerichte gehalten.

**Form**, auf Bergwerken, ist eine kupferne oder eiserne Röhre, darinnen der Blasbals liegt; sie verhütet, daß er kein Feuer an sich ziehe oder fange, der Wind sich auch nicht wiederum aufliegen könne. Belegung dieser Form soll wohl in Ache genommen werden, daß sie eine stehliche Wasserkeige habe, und gleich gegen das Auge gerichtet werde.

**Formar**, wird von Büchern und Schriftten gesagt, nachdem sie groß oder klein sind. In Folio heißt daniemise, da ein Bogen 2. Blätter, in Quarto der Quart 4. Blätter, in Octavo oder Octo 8. Blätter, in Duodecimo oder

Duodez 12. Blätter, in Decimo octavo 18. in Vigesimo Quarto 24. und in zwöf und dreißig 32. Blätter ausmachet.

**Formie**, heißt bey den Pferde-Händlern eine Härigkeit oder Erstarrung, so auf die hindern Knie-Beugungen der Pferde fällt, daß sie davon ganz erstarrten.

**Formen**, heißt bey den Handwerkern das Modell erst machen von demjenigen, was hernach in original soll gemacht werden. Item heißt es die Form zum Guß machen. Also haben die Kanonen, & ißter unterschiedliche Schüssel- und Kanonen-Formen, wie auch die Rothgießer, Goldschmiede und andre Handwerker, die mit gießen und schmeln der Metallen umgehen.

**FORMENTERA**, *Ophusa*, eine von den Pithagorischen Inseln in Spanien, welche aber wegen ihrer großen Menge Schlangen unbewohnt ist.

**FORMIGES**, etliche kleine Inseln auf dem Mitteländischen Meere, zwischen den Küsten von Florent und Corsica.

**FORMOSA STATIO**, siehe *Beauport*, im Supplement.

**Formschneider**, *Sigur*, *Holz*, oder *Schreiff-Schneider*, diese Kunst scheint mit der höchst nützlichen Buchdrucker-Kunst Anno 1440. wo nicht schon eine geraume Zeit zuvor, ihren Ursprung genommen zu haben, ummassen sehr glaubwürdig, daß die ersten Buchstaben in Holz geschnitten worden. Der Nutzen dieser Kunst bestehet auch darinn, daß wenn fremde Sprachen in der Druckerei vorkommen, deren Buchstaben gießen zu lassen, zu viel Zeit ersparen würde, solche, wie auch ganze Zeilen dadurch können versetzt werden.

**Form-Schroffer**, ist ein Eisen, damit von dem Berg-Leuten die verästelte Form aufgemacht wird.

**FORMULA**, ein Formular, eine Regel, Muster und Vorschrift, nach welchen man etwas einrichten soll, item ein Recept, da nemlich die vom Medico verordneten Medicamenta, in eine richtige Ordnung gebracht werden.

**Fornbach**, eine Benedictiner Abtei in Nieder-Bayern am Fluß Inn.

**Forndorf**, eine Marggräflische Anspachische Vogtey in Franken.

**FORNELLO**, ein kleiner Fluß, welcher in verschiedenen Canälen durch die Stadt Neapolis fließet, und wovon ein Canal an den Mauern der Stadt außerhalb mit dem Nahmen Rio della Maddalena zu befinden ist.

**FORNELLO**, eine Stadt in der Neapolitanischen Landschaft Molise, ist durch das Erdbeben 1766. gänzlich ruinirt worden.

**FORNONE**, *Forum Novum*, eine kleine Stadt im Herzogthum Parma, am Fluß Taro.

**FORO JULIUM**, siehe *Fregula*, im Supplement.

**FORRES**, eine kleine Stadt in Nord-Schottland, welche zum Parlament berufen wird.

**FORSELI**, siehe *Asylis*, im Supplement.



**Fors**, ein Braunschweig-Wolfenbüttelisches Amt an der Weser bey Holzmünden.

**Fors**, eine kleine Stadt und Amt in Nieder-Lausitz, auf einer kleinen Insel, welche die Neisse machet.

**Forsberg**, ein ziemlicher Berg in Thüringen, 1. Meile von Mühlhausen, auf welchem ein fester Thurm steht, mit einem Graben umgeben.

**Forsbeck**, eine Festung im Rheinthal, in Schwaben.

**Forskenau**, eine kleine Stadt im Bisthofssthum Osnabrück.

**FORT DES ALINGES**, *Arx Alingarum*, ein Ort im Herzogthum Savoyen.

**FORT D' AROUIN**, liegt in Africa über dem Capo Verde, den Franzosen gehörig.

**Forsbach**, siehe **Forbach**, im Supplement.

**FORT-BARREAU**, siehe *Barraut*, in gleichen *Barraut arx*, im Supplement.

**FORT-CARREE**, unweit dem Capo Verde in Africa, gehört den Franzosen.

**FORTERESSE**, bedeutet einen befestigten Platz, oder eine Stadt, die befestigt ist, Lat. *Urbs per-munita*.

**FORTEVENTURA**, eine von den Canarischen Inseln, nicht weit von den Küsten Biledulgerid.

**FORT DE FUENTES**, siehe *Fuentes*, im Supplement.

**FORTH**, ein grosser Fluß in Süd-Schottland, welcher bey dem See Tay entspringet, und sich in den Meer-Busen bey Edenburg ergießt, daher auch dieser der Meer-Busen von *Forts* genennet wird.

**FORT-ISABELLE**, *Arx Isabella*, eine schöne Schanze in dem Holländischen Flandern, nicht weit von Herkogenbusch.

**FORT-LOUIS**, ein festes Schloß in Dauphiné, an den Grenzen von Piemont.

**FORT-LOUIS**, eine importante französische Festung von 4. Bastionen, in Nieder-Elßaß auf der Insel Biesenheim im Rheine, zwischen Stollhofen und Kastadt, Hagenu gegen über. Beyde Rhein-Brücken werden von einem Horn-Werck bedeckt, und damit der Rhein hier völlig gesperrt. Sie wurde 1686. mitten im Frieden eiligst angelegt, und hat die Commerciën sehr gehindert, ist auch im Badischen Frieden Anno 1714. der Kron-Franckreich verblieben, jedoch dabey bedungen worden, daß alle Festungs-Wercke des Rheins demoliret werden sollen.

**FORT-LOUIS**, eine feste Schanze in Nieder-Ungarn, am Fluß Drau, welche Anno 1687. erbauet, und nach dem Prinz Louis von Baden also genennet worden.

**FORT S. MARIE**, liegt im Oesterreichischen Flandern, unweit Antwerpen.

**FORT S. MARTIN**, ist von den Franzosen 1705. zu Trier an der Mosel angelegt worden.

**FORT-MORTIER**, liegt an der linken Seite des Rheins bey Briesach, und gehöret der Kron-Franckreich.

**FORT D' ORANGE**, siehe *Albani*, im Supplement.

**FORT D' ORANGE**, eine Festung in der Provinz Neu-York, in Nord-America, am Fluß Nort.

**FORTORE**, *Frento*, ein Fluß in Neapolis, welcher an den Grenzen des Principato ultra in dem Apenninischen Gebürge entspringet, und sich in den Golfo di Veneria ergießt.

**FORT S. PHILIPPE**, liegt im Oesterreichischen Flandern, am neuen Canal bey Brügge.

**FORTRAIT**, *Cheval Fortrait*, sagt man von einem Pferde, das überritten, und von Leibe abgekommen ist, indem ihm die zwey Nerven, so unter dem Bauch sind, erstarrt und eingeschrumpft.

**FORT-ROUGE**, ein Fort an dem neuen Graben, zwischen Flandern und Artois.

**FORT-ROYAL**, Lat. *Arx regia*, ein Fort auf der Insel Martinique in Nord-America, welches den Franzosen zugehöret. Ein ander Fort gleiches Namens findet man auf der Insel Guadeloupe, gleichfalls den Franzosen gehörig.

**FORT SCARPE**, siehe *Scarpe*, im Supplement.

**FORUM APPII**, siehe *Appiser*, im Supplement.

**FORUM DOMITII**, siehe *Fabreyes*, im Supplement.

**FORUM GALLORUM**, siehe *Castel Franco*, im Supplement.

**FORUM JULII**, siehe *Civitas di Friul*, im Supplement.

**FORUM JULIUM**, siehe *Friaul*, im Supplement.

**FORUM SIVII**, siehe *Forli*, im Supplement.

**FORUM NOVUM**, siehe *Fornone*, im Supplement.

**FORUM POMPILII**, siehe *Forlimpopoli*, im Supplement.

**FORUM SEBUSIANORUM**, siehe *Bourg*, im Supplement.

**FORUM SEGUSIANORUM**, siehe *Feurs*, im Supplement.

**FORUM SEMPRONII**, siehe *Fossom bronze*, im Supplement.

**FORUM VULCANI**, siehe *Campi Phlegeri*, im Supplement.

**FORZA**, eine kleine befestigte Stadt im Val di Demona, in Sicilien, an dem Fluß des unwegfar-men Berges la Forza.

**FOSCOLO**, *Monte-Foscolo*, ein Flecken in dem Principato ultra, in Neapolis, allwo der Gouverneur dieser Provinz ordentlich zu residiren pfleget.

**FOS DE NOVO**, *Fos di novo*, eine kleine Stadt mitten in dem Herzogthum Carrara in Italien, ist die Haupt-Stadt eines souverainen Marggrafthums, und gehöret dem Marquis von Malestina.

**FOSSA DRUSI**, siehe *Canal in den Niederlanden*, im Supplement.

**FOSSANO**, *Fossanam*, eine kleine aber befestigte Stadt am Fluß Stura im Piemont, nebst einer Citadelle, und einem Bisthofssthum, unter den Erzbischoff zu Turin gehörig. Sie hat den Namen von den allda befindlichen gesunden Wasser, und soll so viel heissen als Fons Sana.

FOSSA,



**FOSSA PALTANA**, *Tagisomur*, ein kleiner Fluß in den Paduanischen Gebiete in Italien, welcher sich in den Golfo di Venezia ergießt.

**FOSSATO**, eine Stadt in der Marca d'Ancona, am Apenninischen Gebürge, im Kirchenstaate.

**FOSSE**, eine kleine Stadt, zu den Stift Lüttich gehörig, und in der Grafschaft Namur gelegen.

**FOSSE EUGENIENNE**, ist ein Canal, welcher von Venlo anfängt, bey der Stadt Geldern vorbeht, und bis nach Rheinbergen ins Ebnische reicht.

**FOSSINIACUM**, siehe *Faucigny*, im Supplement.

**FOSSOMBRONE**, *Forum Sempronii*, eine Stadt nebst einem alten befestigten Schloß, im Herzogthum Urbino, im Päpstlichen Gebiete, und einem Bischofthum, unter den Erzbischoff zu Urbino gehörig.

**FOU**, *Fuy*, eine kleine Stadt in Lothringen, unweit Toul.

**FOVEA**, siehe *Foggia*, im Supplement.

**FOUGADE**, *Fougasse*, siehe *Fugade*, im Supplement.

**FOUGERES**, *Fulgerie*, eine kleine Stadt in Bretagne, am Fluß Coisnon in Frankreich.

**FOURCHETTE DU PIED DE CHEVAL**, ist eine Art von sehr weichen Horn, so sich in der Mitte der Eule erhebet, und gegen den Fersen in zwey Theile theilet, gleich einer Gabel, davon es auch den Nahmen hat.

**FOUX**, ein Castell in der Grafschaft Burgund in Frankreich.

**FOXES**, siehe *Alopecia*, im Supplement.

**FOYLE**, ein ziemlich großer See über Londonderey in der Iräländischen Provinz Ulster, so aus den Fluß Derg entspringt, ehe er sich in den Nördlichen Meer-Busen ergießt.

**Fractur**, eine Art von Buchstaben oder Schriftten, siehe *Schriftgießer*, im IV. Bande p. 155.

**FRADDANO**, siehe *Freddo*, im Supplement.

**Frading**, ein Marktflecken in Mähren im Znaymer Cräyße, hart an der Oesterreichischen Grenze, gehört den Graf Heußler.

**Fränkische Cräyß**, *Circulus Franconicus*, einer von den 10. Cräyßen des heiligen Römischen Reichs, welcher gegen Süden an Schwaben, gegen Osten an Bayern und Böhmen, gegen Norden an Ober-Sachsen, und gegen Westen an Hessen grenzet. An den Grenzen ist er zum Theil voll Waldung, mitten im Lande aber wächst viel Getrayde Wein und Gras.

**FRAGA**, eine kleine Stadt in Aragonien, in der Grafschaft Ribagorza, am Fluß Eucar. Sie ist von Natur wohl befestiget.

**FRAGANA**, eine Provinz in der großen Tartaren in Asien.

**Frang**, *Frang*, ein schönes Cartheuser-Kloster im Herzogthum Crain, eine Meile von Ober-Laybach.

**FRAMPTON**, eine Stadt in Dorchester in England.

**FRANC**, *Franconatus*, ein Theil des Fränkischen Flandern.

**FRANC DE BRUGES**, ein Gebiet in Flandern, in der Gegend der Stadt Brügge.

**FRANCHISE**, die Freyheit, die Befreyung von Bürgerlichen Oneribus und Gaben. *Artisan de Franchise*, ein befreyter Handwerker. *Marchand de Franchise à Vienne*, ein Hofbefreyter Handels-Mann, so man zu Wien die Niederlager oder von der Niederlage heisset.

**Frankenbergr**, eine Stadt und Amt an der Zschopau, im Erzgebirgischen Cräyße in Meissen, allwo viel wollene Zeuge gemacht werden.

**Frankenberg**, eine Stadt, Amt und altes Schloß in Ober-Hessen, am Fluß Eder, gegen Westphalen zu, 3. Meilen von Marburg, und 7. von Cassel, allwo ein Silber und Kupfer-Bergwerk anzutreffen.

**Frankenmarkt**, ein feiner Ort in Ober-Oesterreich, gegen Salzburg zu. Das dabey gelegene Schloß Frankenburg, gehört den Grafen von Rhevenhüller.

**Frankenstein**, eine alte Herrschaft und Schloß im Hennebergischen an der Werra, i. Meile von Meinungen, deren Nahme aber igo nicht mehr gebrauchet wird. Sie liegt meistens um die Stadt Salsungen, und die theilhaft dazu gehörigen Güter besitzen theils der Herzog von Meinungen in seiner Hennebergischen und Salsungischen Landes-Portien, theils der Landgraf von Hessen-Cassel in der Kloster-Vogtey Herren-Breitungen.

**Frankenstein**, ein Schloß in der Grafschaft Eagenelnbogen, den Landgrafen von Hessen-Darmstadt gehörig.

**Frankenthal**, *Lat. Francodalia*, eine Stadt in dem Amte Neustadt in der Unter-Pfalz, deren Festung geschleiffet ist. Sie liegt 3. Meilen von Speyer.

**FRANCOLI**, ein kleiner Fluß in Catalonien, welcher sich ins Mittelländische Meer ergießt.

**Franecker**, *Lat. Franeckera*, eine Stadt in Friesland im Westergoe, nebst einer Universität, welche 1585. gestiftet worden.

**FRANQUEMONT**, eine kleine Stadt im Bischofthum Basel in der Schweiz am Fluß Douv.

**FRANQUES**, ein Schloß in Catalonien, in dem Gebiet von Tortosa.

**Frangburg**, eine kleine Stadt, Schloß und Amt im Barthischen Gebiete in Vor-Pommern, 2. Meilen von Triebsees.

**Franghagen**, ein Schloß im Herzogthum Lauenburg, und vormals die Residenz eines appanagierten Herzogs von Holstein-Sunderburg.

**Frang-Thaler**, *Lat. Solidus argenteus Gallorum*, betragen in Frankreich 4. Livres, nach deutschen Gelde insgesamt 1. Thlr. 8. gl. nach den Münz-Mandaten aber nur 1. Thlr. 7. gl. Sie werden in verschiedenen Städten in Frankreich geprägt, welche durch folgende Buchstaben zu erkennen sind, als: A. Paris. B. Rouen. C. Saint Lo en Bretagne. D. Lion. E. Tours. F. Angers. G. Poitiers. H. Rochelle. I. Limoges. K. Bourdeaux. L. Bayonne. M. Toulouse. N. Montpellier. O. Riom. P. Dijon. Q. Narbonne. R. Villeneuve in der Grafschaft Avignon. S. Trojes. T. Naates. U. Amiens. X. Aix. Y. Bourges. Z. Grenoble. AA. Rennes. BB. Straßburg. Siehe auch Thaler, im IV. Bande p. 502.

FRANZA,



**FRANZACURTA**, *Franza parva*, eine kleine Landschaft im Venetianischen Gebiete in Italien.

**FRASCARVOLO**, oder *Frascarolum*, siehe *Frescaruolo*, im Supplement.

**FRASCATI**, *Frescati*, *Tusculum*, eine kleine Stadt in der Campagna di Roma im Kirchenstaat, 12. Meilen von Rom, allwo schöne Paläste und Gärten zu befinden. Der Bischof daselbst ist allemahl einer von den 6. ältesten Cardinälen.

**FRASCOLARI**, ein Fluß im Val di Noro, in Sicilien, welcher sich bey Camarana ins Africannische Meer ergießt.

**FRATTA**, ein feiner Flecken in der Venetianischen Provinz Rovigo.

**Stauenalb**, ein Frauen-Kloster in der Marggrafschafft Baden-Baden, am Fluß Alb.

**Stauen-Aurach**, ein altes Kloster, iezo ein Bayreuthisches Amt in Francken, am kleinen Flusse Aurach.

**Stauenberg**, **Staubenberg**, **Primda**, ein altes ruinirtes Berg-Schloß, mit einem schlechten Markt-Flecken im Pilsner-Crånse in Böhmen gegen die Ober-Pfalz. Ein Schloß gleiches Namens, Böhmisch *Sluboka*, liegt im Böhmer-Crånse, und ist sehr feste.

**Stauenberg**, ein Herzoglich Schloß, Stadt und Amt in Curland, 7. Meilen von Mitau.

**Stauenberg**, ein festes Berg-Schloß und Residenz des Bischoffs zu Würzburg.

**Stauenbreitung**, ein grosses Dorf und Amt nebst einem alten Schlosse zur linken Hand an der Werra, im Hennebergischen, gehört dem Herzog zu Sachsen-Meinungen.

**Stauenburg**, siehe *Landstraß*, im Supplement.

**Stauenburg**, eine Stadt im Polnischen Preussen, im Hörterlande am Frischen-Haff, allwo das Capitel des Bischoffs von Warmeland ist.

**Stauenburg**, ein Berg-Schloß und Herrschaft in Ober-Steyermarck, worzu der Flecken Hundsmarck, 3. Meilen von Judenburg gelegen, gehört.

**Stauen-Chiemsee**, siehe *Chiemsee*, im Supplement.

**Stauen-Eis**, siehe *Crystallus Islandica*, im Supplement, desgleichen *Stauen-Eis*, im II. Bande p. 484.

**Stauenfeld**, eine Haupt-Stadt im Türgow in der Schweiz, am Fluß Murch nebst einem Schloß.

**Stauenhofen**, ein Schloß und Flecken an der kleinen Wils in Unter-Bayern, ins Rent-Amt Landshut gehörig.

**Stauen-Priefnitz**, eine kleine Stadt unweit der Saale in Thüringen, in der Herrschaft Lautenburg, stehet unter Chur-Sächsischer Hoheit.

**Stauenroth**, ein Nonnen-Kloster Benedictiner-Ordens in Francken.

**Stauenstein**, eine kleine Stadt, Schloß und Amt im Erzgebürgischen-Crånse in Meissen, an den Böhmischen Grängen, 3. Meilen von Freyberg, und 4. von Dresden.

**Stauenthal**, ein Frauen-Kloster Cistercienser-Ordens, im Egerländer-Crånse in Böhmen an der Sazawa gelegen.

**Stauenthal**, ein altes Nonnen-Kloster in Francken, nach Bayreuth gehörig, welches durch einen Verwalter administrirt wird.

**Stauenwerd**, siehe *Chiemsee*, im Supplement.

**Staubenberg**, siehe *Stauenberg*, im Supplement.

**Staustadt**, *Gynaeopolis*, *Fraustadium*, eine Stadt in Groß-Pohlen an den Schlesischen Grenzen, 2. Meilen von Groß-Glogau gelegen.

**FRAXINUM**, siehe *Alphano*, im Supplement.

**Streckleben**, ein Amt im Fürstenthum Anhalt, nach Dessau gehörig.

**FREDDO**, ein Fluß im Val di Demona, in Sicilien, welcher sich in den Golfo di St. Tecla ergießt.

**FREDDO**, *Fraddano*, ein kleiner Fluß in Toscana, im Gebiete Arezzo.

**Stedeberg**, ein Städtlein am Fluß Wenne im Herzogthum Westphalen.

**Stedelsheim**, **Stelsen**, ein Nonnen-Kloster im Solingerwalde, im Fürstenthum Calenberg, unter Chur-Hannover gehörig.

**Steinstädtlein**, eine kleine Stadt im Bischoffthum Nischstadt, in Francken.

**Streisheim**, eine kleine Stadt in der Unter-Pfalz, dem Churfürsten von der Pfalz gehörig.

**FREJULS**, *Frejus*, *Foro-Julium*, eine alte Stadt an den Küsten der Provence, nebst einem kleinen Hafen am Einfluß des Flusses Argens. Sie hat einen Bischoff, unter das Erz-Bischofthum Aix gehörig.

**Stelsen**, siehe *Stedelsheim*, im Supplement.

**Stremde**, oder *Ausländer*, siehe *Einheimische*, im Supplement.

**Stremdes**, oder *Ausländisches Geld*, ist in Wechsel-Zahlungen zwar allezeit in solchen Münz-Sorten, als es verschrieben worden, jedoch nicht anders als nach dem Werthe, den es an dem Orte hat, wo die Zahlung geschehen soll, zu verstehen.

**Stremde**, oder *Trasirte Wechsel*, siehe *Trasfiren*, im IV. Bande p. 551.

**FREMONT**, *Frigidus Mons*, eine Cistercienser-Abtey in der Landschaft Beauvoisis in Frankreich, am Flusse Tera.

**FRENTO**, siehe *Fortore*, im Supplement.

**Steng**, ein Schloß nebst einer Herrschaft im Herzogthum Jülich, ist das Stamm-Haus der Freyherrn dieses Namens.

**FRESCARVOLO**, *Frascaruolo*, *Frascorolum*, eine kleine Stadt, nahe bey Valenza, in der Landschaft Lannellino, im Herzogthum Mayland, dem Marchese Bellisano gehörig.

**FRESNE**, ein Schloß in Frankreich unweit Paris, dem Französichen Cansler d'Aguesseau gehörig.

**FRESNEDA**, war ein befestigter Flecken in Aragonien, den aber in Januario 1706. die Troupen Philippi V. von Grund abgebrannt.

**Stesonara**, ein Städtlein im Herzogthum Mayland an den Genuesischen Grenzen, der Gräflichen Familie von Trotta gehörig.

**FRESQUEIL**, ein Fluß in Frankreich in Langbec, welcher bey Carcossonne in die Aude fällt.

FRE-











**Friedland**, ein Markt, Flecken und Amt in Nieder-Hessen, 1. Meile von Ziegenhahn.

**Friedland**, eine Stadt nebst einem Schloß, India genannt, im Böhmer-Erbsitz in Böhmen, an den Sächsischen Grenzen.

**Friedland**, eine Stadt nebst einem Schloß im Königgrätzer-Erbsitz in Böhmen, an den Sächsischen Grenzen.

**Friedland**, eine kleine Stadt im Brandenburgischen Preussen, im Ratanger-Erbsitz, liegt ein wenig über Danzig.

**Friedland**, ein Amt und altes Schloß am Fluß Leine im Thür.-Hannoverschen, an dem Hessischen Grenzen.

**Friedland**, eine Stadt am Fluß Mera in Mähren, an den Sächsischen Grenzen.

**Friedland**, eine Stadt im Mecklenburgischen, in der Herrschaft Starzard, an den Pommerschen Grenzen.

**Friedewald**, ein schönes und festes Jagd-Schloß und Amt in Nieder-Hessen, 3. Stunden von Hirschfeld, im Eulings-Walde.

**Friedland**, eine Stadt und Herrschaft in der Nieder-Rheinl.

**Friedland**, eine Stadt am Fluße Steina, im Fürstenthum Oppeln, in Ober-Schlesien.

**Friedewald**, ein Schloß, Amt und Flecken in der Grafschaft Sayn, am Rheine.

**Friedlingen**, ein altes Schloß und Wirtshaus, eine Viertel Meile von Basel, ist nunmehr ganz nieder gerissen.

**Friedrich**, **Heinrich Schanze**, ist ein Fort im Holländischen Brabant, bey dem Einflusse der Schelde, 3. oder 4. Meilen von Antwerpen, zwischen Vilvo und Sanderloer.

**Friedrichsberg**, siehe **Quarckenburg**, im Supplement.

**Friedrichsberg**, ein offener Ort nebst einem prächtigen königlichen Lust-Schloße in Pommern, auf einem kleinen See der Insel Seeland.

**Friedrichsburg**, siehe **Lautskan**, im Supplement.

**Friedrichs-Hall**, siehe **Tegetthaus**.

**Friedrichs-Oede**, **Friedrichs Oda**, eine kleine aber besetzte Stadt auf der Halb-Insel Jütland, an der Meer-Enge des kleinen Belts, der Insel Fünen gegen über.

**Friedrichs-Ort**, siehe **Christianpreis**, im Supplement.

**Friedrichsrode**, ein Städtlein am Thüringer-Walde, zum Amte Rheinhardtsbrunn gehörig, steht am Ende unter Thür.-Sächsischer Hoheit.

**Friedrichsstadt**, ist eine Vorstadt des Neu-Dessau, welche über dem kleinen Fluße, die alte Weitenitz genannt, liegt, und sonst Neu-Ostra hieß: In dieser Vorstadt werden auch die jährl. gemachten und zum Zuge abgerichteten Hirsche aufbehalten.

**Friedrichsstadt**, eine besetzte Stadt in **Raufmanns Lexici Supplem.**

**Montvegen**, an der Küste von Agorbus, wo sich der Fluß Glanme in den Meerbusen ergießt.

**Friedrichsstadt**, **Friedrichsstadt**, eine Stadt im Herzogthum Schleßwig, im Lande Stapelholm, 15. Meilen von Hamburg, wo der Fluß Treum in den Eider-Estroom fällt.

**Friedrichsstadt**, sonst auch **Neustädtrgen** genannt, eine kleine Stadt in Curland an der Düna, 12. Meilen von Mitau.

**Friedrichswalde**, ein Schloß, Stadt und Amt in Hinter-Pommern, zwischen Gogginow und Danow, in einem großen dän. gehörigen Wald gelegen, und dem König in Preussen gehörend.

**Friedrichswerth**, ein prächtiges Lust-Schloß, Amt und Kirche in Thüringen, 1. Meile von Gotha, welches vor diesem Erfa geschien.

**Frierlar**, siehe **Freizlar**, im Supplement.

**Friesach**, **Fisfacum**, eine Stadt in Carinthien, dem Erz-Bischoffe von Salzburg gehörend. Sie hat 2. hohe Berg-Schlösser, davon einer **Friesberg** heißt, auf welchem der Salzbergische Vivandom residirt.

**FRIGIDUS MONS**, siehe **Fremont**, im Supplement.

**FRIGUANA**, **Territorium Frignani**, eine von den 7. kleinen Landschaften, aus welchen das Herzogthum Modena in Italien besteht.

**FRIO**, **Capo Frio**, ein sehr kaltes Vorgebürg in Brasilien, in Süd-America.

**Frisack**, eine kleine Stadt am Rhein, in der Mittel-Mark Brandenburg.

**Frische Gaff**, **Habur**, ist ein Meer-Busen der Ost-See zwischen den Preussischen Küsten und der Insel Frisch-Rehning, welcher nicht weit von Danzig sich ansetzt, und sich durch eine kleine Enge mit dem Meer bey Pillau vereinigt. Er ist 12. Meilen breit, 15. Meilen lang, gehöret dem König in Preussen, und muß mit dem so genannten großen Haff in Pommern nicht confundirt werden.

**Frischer**, wird genannt, der von der Gans das rothe Eisen im Frischherd schmelzet, gar machet, und in eigen Zeit arbeitet, auch auf den Anlauf-Kolben anlauffet, und folgendes mit hilff schmieden und verschieb. ist.

**Frischherd**, ist der arvierte Herd, auf Hammer, Werken befindlich, und den gemeinen Schmiede-Herden nicht unähnlich, mit einer darüber gebauten Esse; oben ist er über und über auf den gemauerten Herd-Steinen mit eisernen gegossenen Platten belegt; an dem einen Ende, bey der Form des Balles, ist eine Wölung, etwan anderthalb Ellen breit, ins arvierte, und anderthalb Ellen tief, gemacht, so mit gegossenen eisernen Nuten ausgefüllt, und hat vorne bey dem Boden ein etwa anderthalb Ellen arviertes Eisen-Loch und eine alrichfalls mit Eisernen Platten ausgelegte Eisen-Grube. Auf diesem Decke wird das rothe Eisen, oder die vom hohen Ofen gekommene Gänse wieder auf neue unter Kohlen, Loth und Gesüde,   
 A a a 2



in die obige Bierung dieses Herdes geschmolzen und gar gemacht. Es heist auch ein zugerichteter Herd, auf welchem dem Schwarz, Kupfer Bley zugesetzt wird.

**Friscb, Nebrung, Nerungia**, eine Insel in Preussen, welche die 2. Westlichen Einflüsse der Weipel, der frische Haff und die Ost-See machet, auf welchen aber nur etliche Dörffer anzutreffen.

**Friscb, Pfannen**, sind grosse eiserne Pfannen von 7. bis 8. Ellen, unten zwey Zoll enger als oben, darinnen die Saiger-Strücken gegossen werden.

**Friscb, Zacken**, sind anderthalb Ellen lange und 4. bis 6. Zoll starke Platten, damit der Friscb-Herd ausgesetzt ist.

**Friskland**, soll eine grosse Insel bey Grönland seyn; jedoch weiß heutiges Tages niemand nichts mehr davon.

**Frisk**, in Wechsel-Sachen findet weder eine Bürgerliche, noch Sächssche, statt.

**Frisk-Buch**, heist bey dem Berg-Amt das Buch, worein Fristen, Nachlassungen, Steuern, vierte Pfennig, und dergleichen eingetragen zu befinden.

**FRITTOLA, Frittolanae Aqua**, ein berühmtes Gesund-Bad in der Provinz di Lavoro in Neapolis.

**Frizlar**, eine Stadt und Amt in Nieder-Hessen am Fluß Eder, dem Churfürsten zu Maynz gehörig, 3. Stunden von Homberg.

**FRODESHAM, Froddelbeam**, eine Stadt in Cheshire in Engelland, 11. Englische Meilen von der Stadt Chester.

**Frehburg**, ein Marktflecken und Schloß an der Wyra in Meissen, 1. Meile von Borna.

**Frohdorff**, eine Herrschaft, Schloß und Flecken in Thüringen, gehört den Herren von Werthern.

**FRONCIACUM**, siehe *Fronsac*, im Supplement.

**Fronlepten**, ein schöner Flecken, Schloß und Abtey in Unter-Steiermarck drey Meilen oberhalb Grätz.

**FRONSAC, Fronciacum**, eine Stadt in dem Gouvernement von Guienne, am Fluß Dordogne, nebst dem Titul eines Herzogthums in Frankreich.

**FRONS EBRALDI**, siehe *Fontevraud* im Supplement.

**FRONTI, Villa Frontensis**, eine Stadt nebst Schloß in der Provinz Canapese, in dem Besitze des Herzogs von Savoyen.

**Frontenhausen**, ein Marktflecken in Unter-Bayern an der Rils ins Rent-Amt Landshut gehörig.

**FROOME**, ein Fluß in Engelland, welcher durch die Stadt Bristol fließet.

**Frose**, ein Flecken im Fürstenthum Anhalt an denen Halberstädtischen Grenzen, unter das Amt Hoymb gehörig.

**Frose**, eine kleine Stadt an der Elbe im Herzogthum Magdeburg, und anderthalbe Meile von Magdeburg.

**FROUARD, Cap d'Avance, Promontorium extensum**, ein Vorgebürge in der Terra Magellanica, in Süd-America, auf der Mittäglichen Küste, welches sich am weitesten in das Fretrum Magellanicum erstrecket. Man siehet daselbst noch die Rudera von der Stadt St. Philippo, welche die Spanier ehemahls erbauet haben, als sie sich von gedachtem Freto Meister machen wollten.

**FRUART**, eine kleine Stadt in Lothringen an der Mosel, eine Meile von Nancy.

**FRUSINO**, eine kleine Stadt im Päpstlichen Gebiete, in der Campagna di Roma in Italien.

**Fuchs, ALEZAN**, ein Pferd röthlicher Farbe, mit einer Mähne, so entweder roth oder weiß; jenes heist Alezan Brulé, dieses aber Alezan clair, und sollen sonst Pferde von guter Art seyn. Siehe im Supplement.

**FUEGO, Isla de Fuego, Insula Ignium**, eine von den Inseln des Capo Verde, auf dem Atlantischen Meere. Sie ist klein und hat einen Feuer-spendenden Berg.

**FUENCALIENTA**, ein kleiner Flecken in Neu-Castilien in Spanien, bey dem Ursprunge des Flusses Talon.

**FUENCHEU**, eine Stadt in China.

**FUENGIROLA**, eine kleine und alte Stadt im Königreich Granada, in Spanien, am Mitteländischen Meer, 6. Meilen von Malaga.

**FUENTE DUENA**, eine Stadt am Tago in Castilien.

**FUENTES**, eine Stadt und Grafschaft im Königreiche Aragonien, am Fluß Ebro, 5. Meilen von Saragossa.

**FUENTES, Fort de Fuentes, Arx Fontana**, eine gute Festung im Herzogthum Mayland, im Comischen Gebiet, gegen das Valtelin zu, am Einfluß der Adda, in den Comer-See.

**Fühne**, ein kleiner Fluß in der Mark Brandenburg, auf den Grenzen der Ucker- und Mittel-Mark, ergießt sich in die Oder.

**Fühne**, ein Fluß im Anhaltischen, welcher aus den Morästen, die Fühne genannt, entspringet, und sich theils bey Steinfurth in die Mulde, theils bey Dröbel in die Saale ergießt.

**Fünerr, Fionia**, eine von den Dänischen Inseln zwischen dem grossen und kleinen Belt. Jeener sondert sie von Seeland, dieser aber von Jütland ab. Sie ist fruchtbar an Getraide und Aepffeln. Auf denselben sind 9. Städte, 21. Kemter, 264. Kirchen, 1442. ganze und 281. halbe Bauer-Höfe. Othensee ist die Hauptstadt, wo der Lutherische Bischoff dieses Stiffts seinen Sitz hat.

**Fünffkirchen, Quinque Ecclesie**, eine Stadt in Nieder-Ungarn, am Fluß Keoriz, nebst einem festen Schloß, und einem Bischoff, unter den Erzbischoff zu Gran gehörig.



**Fürstenau**, ein festes Schloß und Markt-  
flecken in Francken, den Grafen von Erpach ge-  
hörig.

**Fürstenberg**, eine Grafschaft in der Land-  
grafschaft Baar in Schwaben, welche sich von  
Osten gegen Westen, vom Bischofthum Cost-  
niz an, bis ans Brisgau erstreckt; das Schloß  
und Stamm-Haus Fürstenberg aber lieget im  
Schwarzwalde.

**Fürstenberg**, ein Fürstlich Wolfenbüttel-  
sches Amt und Schloß auf einem Felsen, umweit  
der Weser.

**Fürstenfeld**, ein offenes Städtgen in der  
Neumark Brandenburg, zum Amte Obart-  
schen gehörig.

**Fürstenfeld**, eine ansehnliche Cistercienser-  
Abtey im Bisthum Freisingen in Bayern, un-  
weit Bruck.

**Fürstenfeld**, eine Stadt an den Flüssen Weis-  
strich und Lausniz, in Unter-Steiermark, an  
den Ungarischen Grenzen.

**Fürstenstein**, ein festes Berg-Schloß, Herr-  
schaft, und eine alte Land-Wehre im Fürsten-  
thum Schweidnitz in Nieder-Schlesien, war  
vor diesem ein starkes Raub-Schloß.

**Fürstenwalde**, eine kleine wohlgebaute  
und naheliegende Stadt nebst einem weitläufftigen  
Amte in der Mittel-Mark Brandenburg an der  
Spree, drey Meilen von Frankfurt.

**Fürstenwerder**, eine kleine Stadt an der  
Ucker-Mark, denen Grafen von Schwerin an-  
liegend gehörig.

**Fürsten-Zell**, eine reiche Cistercienser-Ab-  
tey in Unter-Bayern, zwischen den Flüssen Inn  
und Vils.

**Fürth**, ein grosser Marktflecken und Vog-  
tey in Anspachischen, eine kleine Meile von Nürn-  
berg, an der Pegnitz gelegen. Es gehört zum  
Hoch-Stift Bamberg, der Marggraf von  
Anspach aber hat die Territorial-Jurisdiction,  
und ein Geleits-Haus daselbst. Es wohnen viel  
Juden allda, welche ihre Synagoge haben.

**Füssen**, eine kleine Stadt am Lech, in Schwa-  
ben, in das Bischofthum Augsburg gehörig.  
Sie ist ein Paß in Bayern und Tyrol.

**FUKIN**, ein hoher Berg in der Provinz Jun-  
nau in China, nicht weit von der Stadt Kio-  
cing.

**Fulda**, ein Fluß in der Abtey Fulda, wel-  
cher zwey Meilen von der Stadt Fulda entspringt,  
durch Cassel fließet, und endlich bey der  
Braunschweigischen Stadt Minden sich mit der  
Werra vereinigt, da sie denn beyde ihre Nah-  
men verlieren, und von daraus die Weser ge-  
nennet werden.

**Fulda**, *Abbatia Fuldensis*, eine gefürstete  
Abtey, welche gegen Westen und Norden an  
Hessen, gegen Osten an Thüringen und Fran-  
cken, und gegen Süden gleichfalls an Francken,  
und an die Grafschaft Hanau und Hessenburg  
grenzet. Die Haupt- und Resident-Stadt  
heißt ebenfalls Fulda, lieget an dem Fluß glei-  
ches Namens, und 8. Meilen von Eifenach.

**FULGERIE**, siehe *Fougeres*, im Supple-  
ment.

**FULIUM**, siehe *Fevillans*, im Supple-  
ment.

**Fulneck**, eine kleine Stadt und Schloß in  
Mähren, an den Schlesischen Grenzen.

**FUMAY**, ein Flecken in dem Oesterreichischen  
Niederlande an der Maas, zwischen Charles-  
mont und Mezieres, allwo guter Schieferstein  
gebrüchen wird.

**FUMIE**, eine Abtey in Savoyen, nicht weit  
von Conflans, an den Grenzen der Landschaft  
Savoye.

**Fundgrübner**, siehe *Aufnehmer*, im Sup-  
plement.

**FUNDUS**, Gall. *Fond*, der Grund und Bo-  
den, ein Land-Guth, Aecker, Wiesen &c. nebst  
einem Gebäude an Wohnung, Scheuren und  
Ställen; Item, die daraus entspringende Ein-  
künfte. *Fonds* werden auch sichere Capitalien  
und Renten genennet, nicht weniger die Veran-  
staltung und Erfindungen Geld-Mittel aufzutrei-  
ben.

*Fundus dotalis*, ein liegendes Guth, so an  
statt der Frauen Heyrath-Guths dem Manne ge-  
geben und versprochen worden. *Fundus instructus*,  
ein Guth mit alles und jeder seiner Zubehörung,  
wie es steht und lieget, oder mit seiner völligen  
Einrichtung. *Fundus cum instrumento*, ein  
Grund mit der Hoffwähre, oder Inventario.

*Fundus patrimonialis*, ein Guth, so den Landes-  
Herrn eigenthümlich zugehört; ein eigenthüm-  
lich Guth. *Fundi saltuenses*, bebuschter Grund  
und Boden. Item, Wälder, so zur Vieh-  
Trift oder Weide bestimmt sind.

**FUNGIANG**, eine grosse Stadt in der Chi-  
nesischen Provinz Fensi.

**Furckel**, siehe *Forkel*, im Supplement.

**FURCONE**, siehe *Avia*, im Supplement.

**FURMING**, eine grosse Stadt in der Chinesi-  
schen Provinz Peking.

**FURNES**, *Veurneu*, *Furne*, eine kleine, aber  
schöne Stadt nebst einer Abtey und grossen Ca-  
stellaney, im Oesterreichischen Flandern, 2. Fran-  
zösische Meilen von Neuport.

**Furt**, eine kleine Stadt und Schloß in Nie-  
der-Bayern, im Rent-Amte Straubingen, am  
Fluß Elmb, 8. Meilen von Straubingen, und  
25. Meilen von München.

**Fuse**, ein bekannter Fluß im Lüneburgischen,  
entspringet umweit Barum in Wolfenbüttelschen,  
gehet durch das Stift Hildesheim auf Peina zu,  
nimmt die Flüsse Schwarzwasser, Erbsche und  
Aue an sich, und ergießt sich unterhalb Zelle in  
die Aller.

**FUSNIACUM**, siehe *Foigny*, im Supple-  
ment.

**Futtack**, ein offener Ort in Ober-Ungarn,  
an der Donau, Peterwardein gehörig.

**FUTU**, siehe *Fetu*, im Supplement.

**FYRTH**, siehe *Astuarium*, im Supple-  
ment.

**FYRTH OF FORT**, siehe *Astuarium Bado-  
tria*, im Supplement.

**FYRTH OF GLYD**, siehe *Astuarium Glosba*,  
im Supplement.

## G.

**GABALES**, antick Gibel, eine See-Stadt  
in Syrien.



**GABARET**, *Gavaret*, eine Stadt in der Landschaft Condomois in Gascogne, in Frankreich, am Fluß Gelise, 6. Meilen von Condom.

**GABARUS OLERONENSIS**, siehe *Gare*, im Supplement.

**Gabel**, *Fablona*, eine kleine Stadt im Böhmerland, in Böhmen, hat ein festes Dominicaner-Kloster.

**Gabella**, eine kleine Stadt in der Landschaft Herzegovina in Dalmatien, am Westlichen Ufer des Flusses Varenga, denen Venetianern gehörig.

**GABILLEN**, bedeutet allerhand Steuern und Schoß, Lat. *Onera, pensiones tributaria*, in Frankreich wird der impost, so auf das Salz gelegt, also genennet, Lat. *Vectigal salarium*.

**Gaberck**, eine gewisse Gegend in Erain, von 2. bis 3. Meilen zwischen Trist und Senosersck, welche weder Gras noch Erdreich, sondern eitel Felsen mit ledigen Steinen untermenget hat, die der Wind, wenn er starck brauset, hin und her wehet, so, daß da selbst kein Mensch reisen kan.

**GABII**, waren gewisse alte Völker in Liguria. Sie wohnten im heutigen Montferrat, zwischen Verua und Frino, am Po-Fluß, und ihre Haupt-Stadt hieß Gabienum, welche ihren alten Namen behielten, und noch icho Gabieno genennet wird.

**Gabin**, eine Stadt in Groß-Pohlen in der Wojwodschafft Rawa.

**GABRANOVICUM**, siehe *Bridlington*, im Supplement.

**GABRIELE**, ein mäßiger Fluß in Neu-Castilien, welcher auf den Arabischen Grenzen entspringet, und auf den Valentinishen in den Fluß Eucar fällt.

**GADARO**, eine Insel auf dem Mar di Marmora.

**Gadebusch**, eine kleine Stadt im Herzogthum Mecklenburg, dem Herzog von Mecklenburg-Schwerin gehörig, viertelhalb Meile von Wismar.

**GADEMES**, eine große Landschaft und Wüste in Africa in Biledulgerid, zwischen den Wüsten Fezen und Guerguela, nebst einer Stadt gleiches Namens, am Flusse Capsus, davon siehe *Gademus*, im II. Bande p. 511.

**Gadersleben**, siehe *Gatteroleben*, im Supplement.

**GADIVA**, siehe *Aberfraw*, im Supplement.

**Gänschhofen**, ein Markt-Flecken in Unter-Bayern, nebst einem Pfleg-Gericht.

**Gäntin**, siehe *Gentin*, im Supplement.

**GÆTA**, *Cajeta*, eine der festesten Städte im Königreich Neapolis, am Golfo di Gæta in Terra di Lavoro, nebst einem Schlosse, Citadelle, und schönen Hafen, welcher beym Eingang auf beyden Seiten mit zwey Festungen bedeckt wird. Sie liegt 10. deutsche Meilen von Capua, auf einer Halb-Insel, und der Hafen, so von mittelmäßiger Größe, ist durch das darbey liegende Vorgebürge sehr sicher.

**GAGUETIA**, siehe *Cakes*, im Supplement.

**GAIDUROGERISSA**, eine kleine Insel auf dem Mitteländischen Meer, nicht weit von der Insel Candia.

**GAIGANA**, ein Gebürge im Königreiche Neapolis, in der Provinz Apulien.

**Gaildorf**, eine kleine Stadt, Herrschaft und Schloß in Francken, zu den Gräflich-Eimbürgischen Gütern gehörig, 3. Meilen von Schorndorff, und anderthalb Meile von Schwäbisch-Hall, nicht weit vom Kocher.

**GAILLARD**, *Præfectura Gaillardi*, ein Amt im Herzogthum Savoyen, an dem Genfer-See, nebst einer Stadt gleiches Namens.

**GAILLARD D'AVANT**, siehe *Back*, im Supplement.

**Gaimersheim**, ein Markt-Flecken in Ober-Bayern, ins Rent-Amt München gehörig.

**GAINO**, siehe *Gonga*, im Supplement.

**GAJOLA**, eine kleine Insel im Golfo di Napoli.

**Gaistingl**, siehe *Augustana Castra*, im Supplement.

**GALABER**, siehe *Galaure*, im Supplement.

**Galacz**, eine kleine Türkische Stadt in der Moldau, an der Donau.

**GALAN**, eine kleine Stadt in der Provinz Armagnac, in Frankreich, nicht weit von Vigorre.

**GALAN**, *Gallon*, ein kleiner Ort in der Provinz Lothiana, in Süd-Schottland, an dem Fyrth von Edunburg.

**GALANTHA**, ein Fürstenthum in Ungarn, davon die Esterhassische Familie den Fürstlichen Titul führet.

**GALAPAGAR**, eine Stadt in der kleinen Landschaft Maucayres, 2. Meilen von Escorial, in Neu-Castilien.

**GALAPES**, siehe *Galla pagos*, im Supplement.

**GALARERA**, ein Flecken in der kleinen Landschaft Alava, in der Provinz Biscaya in Spanien, 11. Meilen von Sanct Sebastian.

**GALASO**, *Galesus*, ein kleiner Fluß in Neapolis, in der Landschaft Otranto, welcher in Apenninischen Gebürge bey Oria entspringt, und sich bey Taranto in den Golfo di Taranto ergießt.

**GALATIA**, eine Türkische Landschaft in Neapolien, in Asien, welche die Türcken Galas nennen.

**GALATIA**, eine Stadt, siehe *Galiaca*, im Supplement.

**GALATRA**, siehe *Alatro*, im Supplement.

**GALAURE**, *Galaber*, ein kleiner Fluß in Dauphiné, in Frankreich, welcher sich in die Rhone ergießt.

**GALCHAN**, eine erste Stadt in China, wenn man aus der Provinz Dauria in der großen Tartarey zum Thor der großen Mauer hinein kommt, am Fluß Lungo. Sie ist mit einer hohen Mauer und starcken Thürmen umgeben.



**GALERE REALE**, ist die vornehmste Galere in Frankreich, nachdem die Galere Capitanata abgeschafft worden ist. Lat. Navis actuaria ordine prima.

**GALESUS**, siehe *Galsfo*, im Supplement.

**Galgoz**, eine kleine Stadt in Ober-Ungarn.

**GALIACA**, oder *Galatia*, eine Türkische Stadt in der Bulgarey am Ufer des schwarzen Meers, da sie einem guten Hafen hat.

**Galibes**, Völker in der Landschaft Guiana, in Süd-America, welche um die Flüsse Courbo und Guienne wohnen.

**GALICZIN**, ein Schloß, Stadt und Fürstenthum in der Moscovitischen Tartarey, zwischen Biatka und Castrumowugorod, davon eine Fürstliche Familie in Moscau den Namen führt.

**Galiläische Meer**, siehe *Genesareth*, im Supplement.

**Galica**, eine Insel auf dem Mitteländischen Meere, zwischen den Küsten von Sardinien und Africa.

**GALLAPAGOS**, *Galapes*, sind unterschiedene unter und zu beiden Seiten der Linie liegende Inseln auf dem Mar del Sur bey America, 110 Meilen vom festen Lande.

**Gallego**, ein Fluß in Arragonien, in Spanien, welcher bey Saragossa, in den Ebro fällt.

**Gallego**, eine kleine Stadt in der Provinz Estremadura in Portugall, nicht weit von Leiria.

**Gallera**, eine kleine niedrige und unfruchtbare Insel bey Süd-America, in der Bucht von Panama, zwischen dem Vorgebürge Garrachme, und den Perlen-Inseln.

**Gallerato**, ein Flecken im Mayländischen, welcher gute Handlung getrieben. Es wurde dieser Ort den 31. Jul. 1731. gänzlich ruinirt, nachdem die drey dahierum gelegne Bäche Rio, Arno, und Arnestino wegen starken Regens dergestalt angelauffen, daß sie die Dämme und Dämme um diesen Flecken zerrissen, wodurch das Wasser dergestalt anwuchs, daß es auf 9. Klaffern anlies, und die meisten Häuser versunken, oder von der Gewalt der Wellen fort getrieben worden.

**GALLES**, oder *Giaques*, sind in Aethiopien eine Art Africaner, welche keine gewisse Wohnung haben, sondern herum zihen, und den Reisenden aufpassen.

**GALLEVESE**, *Gallovisia*, ein District in der Landschaft Brie, in Frankreich, am Fluß Marne.

**Galliana**, eine kleine Stadt in dem Gebiete der Republic Lucca, an dem Fluß Serchio, in Italien.

**GALLIANO**, *Gallianum*, eine kleine Stadt im Herzogthum Mayland, an den Grenzen der Grafschaft Como.

**GALLICANO**, ein Flecken im Kirchenstaate in Italien, in der Campagna di Roma, 4 Meilen von Rom.

**Gallicien**, *Neu-Gallicien*, *Gallacia nova*, eine Landschaft in Nord-America, in Mexico, welche an der See liegt, und sonst auch *Guadalajara* genennet wird.

**GALLINIANA**, *Galligniana*, eine kleine Stadtlein und Schloß im Histerreich, zur Grafschaft Mitterburg gehörig.

**Gallnock**, ein Schloß und Herrschaft in Ober-Strain, 5 Meilen von Bagbach.

**Gallo**, ein Vorgebürge an den Küsten von Morea, der Stadt Nadun gegen über.

**GALLOVISSIA**, siehe *Gallevese*, im Supplement.

**GALOPE**, *Gulpe*, ein kleiner Fluß im Herzogthum Limburg, welcher sich in den Fluß Geul, nicht weit von Jougement ergeußt.

**Galumbaz**, eine kleine Türkische Stadt in Servien an der Donau.

**GAM**, siehe *Jamagorod*, im Supplement.

**GAMBARARO**, *Gambraria*, ein schöner und stark bewohnter Flecken in der Venezianischen Landschaft Paduano, bey dem Fluß Brenta.

**GAMBEA**, *Gambia*, ein kleines Königreich und Stadt in Nigritien in Africa, am Einfluß des Flusses Gambia, welcher ein Arm des Nigers ist, und bey dem Capo Verde in das Atlantische Meer fällt.

**Gamberg**, eine kleine Stadt an der Tauber, in Francken, in der Grafschaft Wertheim.

**GAMBINA**, ein Fluß in dem Herzogthum Mantua, welcher in dem Cremonesischen nicht weit von Casal Maggiore entspringt, und bey Tor d'Oglio, im Herzogthum Mantua in den Oglio fällt.

**GAMBOLATUM**, siehe *Campolatum*, im Supplement.

**GAMBOLO**, siehe *Campolatum*, im Supplement.

**GAMBON**, ein kleiner Fluß in der Normandie, welcher sich in die Seine ergeußt.

**GAMBRARIA**, siehe *Gambararo*, im Supplement.

**GAMMACORUTA**, ein Berg auf der Moluchischen Insel Ternate, welcher stets Feuer speyet.

**Gammer**, ein Strich Landes in der Provinz Aggerhus in Norwegen.

**GANACHE**, eine Stadt und Schloß in der Provinz Poitou, an den Grenzen von Bretagne.

**GANDALON**, *aux Aulx*, ein Marktflecken nebst einem Schlosse in Champagne, den Grafen von Tremes gehörig.

**Gandersheim**, *Gandersum*, eine kleine Stadt und Amt in dem Nieder-Theile des Fürstenthums Wolfenbüttel, dem Herzog von Braunschweig gehörig, allwo ein Kaiserlich weltlich Lutherisches Stift ist.

**Gandia**, eine kleine Stadt im Königreich Valencia in Spanien, an der See, wo der kleine Fluß Meco hinein fällt. Sie führt den Titel eines Herzogthums, hat eine Universität, und gehört dem Fürstlichen Hause Borgia zu.

**GANGES**, eine etwas befestigte Stadt in Savoyen in Nieder-Languedoc, in der Diöces von Montpellier, am Fluß Orbe, in Frankreich.



**Gang, Kinder**, siehe *Aufnehmer*, im Supplement.

**Gang derer Metallen**, siehe *Ader*, im Supplement.

**GANGRIA**, *Cancria*, eine Stadt in Paphlagonia in Klein-Asien. Sie hatte vormals einen Bischoff, und die Türken nennen sie jetzt *Kiengara*.

**GANNAT**, eine kleine Stadt in Frankreich, in der Provinz Bourbonnois, an den Grenzen von Auvergne, hat eine Baillage.

**GAOXA**, eine Insel an der Küste der Provinz Quantung in China.

**GAOXO**, eine Stadt und Königreich in Nigritien, in Africa.

**GAP**, siehe *Caturiges*, im Supplement.

**GAPOTI**, sind eine Art Leute in der Provinz Cakagne, welche man vor aussäßig hält, deswegen jedermann vor ihnen flieht.

**GARABUSA**, und *Garabusa Saluatica*, *Coryra Insula*, sind zwei kleine Inseln, zu der Insel Candia gehörig. Garabusa hat einen guten Hafen und wichtige Festung, und ist 1692. in Türkische Hände gerathen.

**GARANTIREN**, versichern, gut sahen vor einem, Lat. *Fidem prestare*, *interponere*, *evare de securitate*. Daher *Garantur*, der eine Bürgerschaft über sich nimmt.

**GARASU**, eine Stadt in Brasilien in Süd-America, in der Capitania von Pernambuco, welche die Holländer amiezö besitzen.

**GARCETTES**, siehe *Beschlagleinen*, im Supplement.

**GARCONS MARCHANDS**, (*CONFRERIE DES*) siehe *Alleyau*, im Supplement.

**GARD**, *Gardum*, eine Abtey Cistercienser-Ordens in der Piccardie, in der Diöces von Amiens.

**GARDA**, siehe *Guarda*, im Supplement.

**GARDA**, eine kleine Stadt im Veronesischen Gebiete in Italien, am Westlichen Ufer des Lago di Garda, oder Garder See. Dieser See liegt zwischen dem Veronesischen, Breskianischen und Tridentinischen Gebiet, und ist sehr fischreich in Malen und Karpffen.

**GARDE**, eine kleine Stadt in Provence, 1. Meile von Toulon gegen Osten in Frankreich.

**GARDE**, eine ruinirte Stadt in Grönland, hat einen Bischoff unter Drontheim gehörig.

**GARDELOUPE**, siehe *Guadeloupe*, im Supplement.

**Garden**, ein Städtlein oder Flecken im Brandenburgischen Preussen, hat ein zerstörtes Schloß.

**Gardenser**, eine kleine Stadt in der Landschaft Pommern in Preussen, an einem kleinen fischreichen See gleiches Namens zwischen Graudenz und Marienwerder.

**GARDES DE LA MARINE**, siehe *Adel-Bursche*, im Supplement.

**GARDICHI**, siehe *Clitor*, im Supplement.

**Garding**, eine kleine Stadt im Eiderstädtischen in Holstein, anderthalbe Meile von Tönningen, in morastigen Erdreich gelegen.

**GARDON**, *Vardus*, ein Fluß in Nieder-Languedoc, welcher in dem Evenner Gebürge entspringet, und sich nicht weit von Beauvoire in die Rhone ergießt.

**GARET**, eine Landschaft in dem Königreich Tsch, in Africa, an dem Mitteländischen Meere, wird von Algier, durch den Fluß Mulosia abgesondert.

**GAREZZO**, *Caretium*, eine Stadt in Piemont, am Fluß Tanaro, ist der Castanen und Vieh-Weiden halben berühmt.

**GARIGLIANO**, *Lyris*, ein großer Fluß in dem Königreiche Neapolis, welcher in Abruzzo ultra entspringet, und sich in den Golfo di Gaeta ergießt, es liegt ein kleiner Ort davon gleiches Namens.

**GARON**, *Catalona*, ein kleiner Fluß in Languedoc, in Frankreich, welcher sich unterhalb Vienne in die Rhone ergießt.

**GARONNE**, *Garonna*, einer der größten Flüsse in Frankreich, welcher in dem Pyrenäischen Gebürge nicht weit von Catalaen entspringet, nachmals in Guienne den Fluß Dordogne verfließet, den Nahmen *Sirona* annimmt, und sich durch einen breiten Einfluß in das Meer von Gascogne ergießt, auf dessen Mitte sich ein Felsen oder kleine Insel befindet, darauf der bekannte Thurm Verdeuman erbaut ist, welcher mit Lichtern bedünget, und den Schiffen zum Wegweiser dienet.

**GARRACHINE**, ein Berggebürge an der Küste von Panama, in Süd-America.

**Garß**, eine Pöbster der regulirten Chor-Herren im Bisthum Salzbürg, am Fluß Inn.

**Garßen**, ein reiches und vornehmer Mannes-Kloster in Ober-Österreich an dem Fluß Enns gelegen.

**GARTAMPE**, ein Fluß in der Französischen Provinz Marche, welcher sich in die Vienne ergießt.

**Gartow**, ein Flecken und Schloß in der alten Mark Brandenburg, 1. Meile von Stendal.

**Garg**, *Gartia*, eine mittelmäßige Stadt, Paß und Zoll-Haus an der Oder im Sieringischen Gebiete in Vor-Pommern, 3. Meilen von Stettin.

**Garge**, ein Braunschweig Lüneburgisches Amt.

**GARUMNA**, siehe *Garonne*, im Supplement.

**Garwolin**, eine Stadt in der Wojewodschaft Masowien in Groß-Pohlen.

**GASBECK**, ein berühmtes Dorf, nahe dem Castell und Barone, hat über unterschiedliche Dörffer in dem mützlichen Thale Bensbants zugebieten, und erstreckt sich bis an die Grenzen von Hennegau und Flandern.

**GASNY**, eine kleine Stadt in dem Ländgen Berin Normand, in der Normandie, hat den Titel einer Barone, und liegt an dem Fluße Epte.

**GASORS**, oder *Gisfort*, Lateinisch *Casertium*, *Cesortium*, oder *Gisortium*, eine kleine Stadt am Fluß Epte, und die Haupt-Stadt



in der Landschafts Verin, in der Normandie, 14. Meilen von Paris, führet den Titel einer Vicomté.

**Gassen**, ein Flecken in der Nieder-Lausitz bey Sommerfeld.

**Gaster**, *Castra Rhetica*, eine kleine Landschaft in der Schweiz, dem Canton Schwyz und dem Catholischen Antheil von Glaris gehörig, und an der Grafschaft Sargans gelegen.

**GASTINE**, ein kleiner Strich Landes in Ober-Poitou, begreift 60. Kirchspiele unter sich.

**GASTINE**, eine Abtey Augustiner Ordens in Touraine, in Frankreich, 4. Stunden von Tours.

**GASTINOIS**, *Vastinium*, eine Landschaft in Frankreich, zwischen der Isle de France, le Beauvais, l'Orléans, Barry, Nivernais, Champagne und la Brie gelegen. Es gehöret zu dem Gouvernement der Isle de France, und begreift das Herzogthum Nemours, wie auch die Grafschaften Moret und Rochefort unter sich.

**GASTRANG**, eine kleine Stadt in Engelland, zwischen Lancaster und Preston.

**GASEL**, eine Nation in der Provinz Sus des Königreichs Marocco, in Africa.

**GATE**, *Capo di Gate*, ein Vorgebirge in Ceylon.

**GATOPOLI**, siehe *Andriana*, im Supplement.

**Gatterleben**, **Gadersleben**, **Gatersleben**, ein Flecken und grosses Amt am Flusse Elbe im Fürstenthum Halberstadt, wosbey der Gaderslebener See, welcher vor einigen Jahren zu Wasser gemacht worden, und sich bis Althersleben erstreckt hat.

**GATTINARA**, *Catuli ara*, eine grosse Stadt in Piemont, ungefähr 14. Italknische Meilen von Verelli, nicht weit vom Fluss Etsia. Sie hat den Titel einer Grafschaft.

**Gau**, **Gow**, *Pogor*, ist ein altes Deutsches Wort, welches ein Thal, und gewissen Strich Landes bedeutet, darein vormals die Fränkischen und Deutschen Provinzen eingetheilt worden. Wie denn diese Endigung noch heutiges Tages vielen Landschaften, als Hennegau, Brisgau, Thurgow, Algov u. s. w. beygelegt wird.

**GAVARET**, siehe *Gabaret*, im Supplement.

**Gauchheil**, **Männlein**, siehe *Anagallis veratris rubra* im Supplement.

**GAVE**, *la Gave d'Oleron*, *Gabarus Oleronensis*, ein Fluss in Bearn, der sich in den Gave de Pau ergusst, in Frankreich.

**Gauer**, ein Schloß und grosser Flecken nebst dem Titel eines Fürstenthums in Oesterreichischen Flandern, 3. Stunden von Gent.

**GAVI**, eine kleine Stadt in dem Genuesischen Gebiete, am Fluss Lemo, in Italien, und ist sie ihrer Lage nach ein wichtiger Grenz-Ort gegen Montserrat, und das Neeländische Gebiete, wiewohl ihre Befestigungs-Werke in schlechtem Stande sind.

**GAVIRATIUM**, siehe *Chivira*, im Supplement.

**GAVITTEAU**, siehe *Bank*, im Supplement.

**GAUMELLUM**, siehe *Biella*, im Supplement.

**Kaufmanno** • *Lexici* Supplement.

**GAURA**, eine kleine, bergichte und übelbesohnte Insel auf dem Archipelago, zwischen den Inseln Sidiles und Zea.

**GAURE**, eine Landschaft in Gascogne bey Ober-Languedoc.

**GAURE**, ein kleines Fürstenthum in der Landschaft Most an der Schelde, in den Oesterreichischen Nieder-Landen.

**GAURES**, ein gewisses hint und wieder zerstreutes Volk in Persien und Indien, welches eine besondere Religion hat, und von wollenen Manufacturen und Helsenbein-Drehen sich nähret.

**GAVTIA**, siehe *Garg*, im Supplement.

**GAYA**, eine Stadt in der Portugiesischen Provinz Estremadura, nicht weit vom Fluss Tejo, daran eine ziemlich feste Schanze liegt, so diesen Ort defendiret.

**GAYDORONISSI**, eine kleine Insel des Archipelagi, im Golfo d'Egina.

**Gayenhausen**, eine Grafschaft in Schwaben, zum Bisthum Augsburg gehörig.

**GAZA**, *Gazera*, eine Stadt im gelobten Lande, welche unter allen andern noch am besten bewohnt, und mit einem Castell versehen ist. Es hat seinen eigenen Fürsten, der es als ein Fürstliches Lehn besitzt.

**GAZETTEN**, heissen wöchentlich gedruckte Zeitungen, Lateinisch *Novae*, *Novarum rerum Ephemerides*. *Gazetier*, ein Zeitungs-Schreiber.

**GAZOLO**, eine Stadt im Fürstenthum Veggio, in Italien, am Flusse Oglio, deren Fortification 1591. geschleift worden.

**GEASSUREERDE**, siehe *Assure*, im Supplement.

**GEAUNE**, eine Stadt in Guienne, in dem Marquisat von Castelnau.

**GEBAL TARIF**, siehe *Gibraltar*, im Supplement.

**GUBENNESIUM**, siehe *Genevois*, im Supplement.

**Gedenstirn**, eine Stadt und Amt in Niederhessen, am Fluss Esse, 2. Meilen von Cassel, und dahin gehörig, das Schloß auf dem Berge ist ruinirt.

**Gebertshagen**, ein Fürstliches Amt-Haus, 5. Meilen von Woffenbüttel.

**Gebesee**, eine kleine Stadt in Thüringen, nicht weit von Langensalza.

**Gebweiler**, eine kleine Stadt in Ober-Elsass, bey Murbach, dem Abt von Murbach gehörig.

**Gedern**, ein Schloß und Residenz eines Grafen von Stelberg, liegt im Vogelsberg, 2. Meilen von Bidingen, und so weit von Lauterbach.

**Gedrosia**, eine Landschaft in Persien, in Affen, am Indischen Meere, welche Circan und Marcan unter sich begreiffet.

**Geeroliet**, ein schöner Flecken in Süd-Holland, auf der Insel Voorn.

**Geest**, siehe *Maschland*, im Supplement.

**Geeste**, ein Fluss im Herzogthum Bremen, der bey Carlsburg in die Weser fällt.

Bbb b

Gefell,







**Geminunden an der Wehra**, eine kleine Stadt und Amt in Ober-Hessen, am Fluß Wehra.

**GENAP**, *Genape*, *Nicus Genapius*, eine kleine feste Stadt im Oesterreichischen Brabant, am Fluß Dyle.

**Gendringen**, eine kleine Stadt im Gelderschen.

**GENECH**, *Genechus Tractus*, eine Landschaft in Natolien in Asien, am schwarzen Meere, und an den Grenzen von Sycomannien, darinne Trapezunt und Tripoli gelegen.

**Genemayden**, siehe **Gelmuyden**, im Supplement.

**Genep**, **Gennep**, *Genepum*, eine kleine und befestigte Stadt nebst einem Schlosse im Elevischen, am Flusse Niers, wo er in die Maase fällt, dem Könige von Preussen gehörlg.

**GENERAL-BANCAL-INSTITUTUM**, oder *Kreye Universal-Bancalitet zu Wien*, siehe **Wiener Banco**, im IV. Bande p. 1146.

**GENEVE**, siehe **Genff**, im II. Bande pag. 567.

**GENEVOIS**, *Genensium*, ein Herzogthum und Provinz in Savoyen, welches gegen Süden an das eigentlich so genannte Herzogthum Savoyen, gegen Osten an Faucigny, gegen Norden an Ger, und gegen Westen an die Rhone grenzet, wodurch sie von Buach abgesondert wird. Vor diesem ist es nur eine Grafschaft gewesen.

**Genzareth**, oder das **Galiläische Meer**; eine See im gelobten Lande.

**Genfer Gulden**, siehe **Gulden**, im II. Bande pag. 755.

**Geniffer-See**, *Lacus Lemanus*, hat den Namen von der daran liegenden Stadt Genff oder Geneve, und liegt gegen Süden zwischen Savoyen, gegen Norden aber zwischen dem Lande lein Vaud. Seine Länge ist 16, die größte Breite aber 4 deutsche Meilen, und die Rhone fließt mitten hindurch. Er ist sehr tief und fischreich.

**Gengenbach**, eine kleine freye Reichs-Stadt in der Ortenau in Schwaben, an einem Flußlein gleiches Namens, so daselbst in die Kinzig fällt, 5 Meilen von Strassburg.

**Genisf**, **Jenisf**, eine Stadt in Graubünden im Thal Verrigau, hart an Neerland.

**GENOUX**, siehe **Bauchstücken**, im Supplement.

**GENSUI**, ein großer Fluß in Natolien in Asien, der sich in den Euphrat ergießt.

**Genz**, eine kleine offene Stadt in Geldern, nicht weit von der Wahl, 1 Meile von Nimegen, in selbiges Quartier gehörig.

**Gentm**, oder **Gäntm**, eine kleine Stadt im Herzogthum Magdeburg, gegen die Mark zu.

**Genuesische doppelte DOPPIA**, siehe **Doppia**, im II. Bande p. 112.

**GENZANO**, ein Städtlein und Herzogthum in Campagna di Roma, zwischen Rom und Velespi in Italien.

**Geonea**, eine Stadt, Vast und Festung in Ober-Ungarn gegen Giulia, und Temeswar.

**Raufmanns Lexici Supplem.**

**Georgen-Berg**, ein Ober-Schlesisches Bergstädtgen in der Herrschaft Beuthen, 16 Meilen von Breslau.

**Georgen-Burg**, eine Stadt nebst einem alten Schlosse im Brandenburgischen Preussen, in Samland, und dem Nadranischen Eränse, liegt an der Pregel.

**Georgenthal**, ein Kloster und Amt am Thüringer-Walde, dem Herzog zu Sachsen-Gotha gehörig.

**Geppersdorf**, ein Schlesiisches Städtgen im Troppaüchen Fürstenthum, denen Herren Grafen von Siedlitz zuständig.

**Gera**, ein Fluß, welcher nicht weit von der Stadt Jmenau auf dem Thüringischen Walde, in der gefürsteten Grafschaft Henneburg entspringet, und sich in die Unstrut ergießt.

**Gerabron**, ein Marktflecken im Marggrafthum Anspach in Franken, 1 Meile von Langenburg.

**GERAMENSA**, *Jerumnia*, eine Stadt in der Provinz Alentejo, in Portugal, am Fluß Guadiana, nicht weit von Elvas. Es ist ein schönes und wohl befestigtes Schloß daselbst.

**GERARDI MONS**, siehe **Gerstberg**, im Supplement.

**GERARDMONT**, siehe **Grandmont**, im Supplement.

**GERASU**, eine Stadt in Brasilien in Süd-America, in der Capitania von Pernambuco, welche die Holländer aniesz besitzen.

**Gerau**, oder eigentlich **Stoß-Gerau**, ein kleiner Ort bei Dorinstadt am Schwarzbach, in der Ober-Grafschaft Eagenlobogen, dabon diese oftmals das **Gerauer-Land** genennet wird. Man pfleget hier jährlich ein ansehnliches Land-Gericht zu halten.

**GERBES**, eine Insel in Africa, auf dem Mittelländischen Meer, zu dem Königreich Tripoli gehörig.

**GERBEVILLE**, eine ziemlich große Stadt in Lothringen, 5 Meilen von Nancy.

**Gerbin**, ein Schloß und Städtgen in Curland.

**GERBOROY**, *Gerborodum*, eine Stadt in der Provinz Beauvoisis, in Frankreich, an den Grenzen der Picardie, nebst den Titul einer Herrschaft.

**Gerbstädt**, ein Städtlein und Kloster-Amt in der Grafschaft Mannsfeld unter Chur-Brandenburgischer Hoheit.

**Gerdau**, ein Fluß im Fürstenthum Grubenhagen, im Braunschweigischen, welcher im Einbeckischen Kirchspiele entspringet, auf Grossen-Eisse und Haussen zuläuft, und bey Versen in die Hordau gehet.

**Gerdauen**, ein feines Städtlein, Schloß und Amt im Brandenburgischen Preussen im Bartenländischen Eränse, an der Provinz Natangen, an einem See, auf welchen eine schwimmende Insel zu befinden, darauf viel Gras wächst.



set, und von dem Winde von einem Ufer zum andern getrieben wird.

**GERENNA**, *Jerenna*, eine Stadt in Andalusien, am kleinen Fluß Guadimar, 3. Meilen von Sevilla.

**Geresheim**, siehe **Gernsheim**, im Supplement.

**GERGEAU**, *Jargeau, Cergolium*, eine kleine Stadt an der Loire, in der Landschaft Orleans.

**GERGENTI**, siehe *Agrigente*, im Supplement.

**GERGENTI**, *Fiume di Naro*, ein Fluß in Sicilien im Val di Naxos, welcher sich bey Gergent ins Mitteländische Meer ergießt.

**Gergin**, siehe *Gögin*, im Supplement.

**GERGOIE**, siehe *Augustonemetrum*, im Supplement.

**Gerhardsberg**, eine kleine aber lustige Stadt in Böhmen, nebst einer Mütze aus Fluß Teich, 3. Meilen von Doudenarde.

**Gerina**, siehe *Agrinum*, im Supplement.

**GERIDON**, siehe *Gericus*, im Supplement.

**Geringswalde**, eine kleine Stadt bey Neuchâtel, im Leipziger Cräus in Meisen.

**Gerlowalde**, ein mittelmäßiger Ort in der Ulster Märk Brandenburg.

**Germen**, eine kleine Stadt im Vor-Pommern im Herzogthum Stettin, gehört unter das Amt Uckermonds.

**GERMIGNY**, ein Flecken in der Diöces von Orleans an der Loire. Noch ein Flecken dieses Namens liegt im Ländgen Breis, am Fluß Main, welcher sehr lustig ist, wo der Bischoff von Meaux ein schönes Lust-Schloß hat.

**Gerin**, ein Schloß und Marktflecken in Unter-Palern.

**Gernode**, ein Marktflecken und Amt im Fürstenthum Anhalt, 1. Meile von Quedlinburg nach Anhalt Bernburg gehörig.

**GERNSEY**, siehe *Garnsey*, im II. Bande p. 536.

**Gernsheim**, *Gernsheim*, eine kleine festbesetzte Stadt und Amt nebst einem Schloße in dem Darmstädtischen Gebiete, am Rhein, zwischen Worms und Oppenheim.

**Gerode**, eine vornehme Benedictiner Abtey aufm Eichsfelde, an denen Geroden der Grafschaft Klettenberg, 2. Meilen von Duderstadt an der ordinären Post; Straße von Duderstadt nach Elrich gelegen.

**Geroldseck**, *Hohen-Geroldseck*, eine Grafschaft an der Ortenau im Schwaben, am Schwarzwalde gelegen, welche sonst dem Grafen von Cronberg anstand, ietzt aber dem Freyherrn von der Linde gehört.

**Geroldstein**, eine Stadt in der Eifel, und die Residenz eines Grafen von Manderscheid.

**Geroldseck**, siehe *Ruffstein*, im Supplement.

**Geroldshofen**, eine kleine Stadt und Amt im Bischofthum Würzburg in Franken.

**GERS**, *Giers, Agyrus*, ein Fluß in Castagnone, welcher sich oberhalb Agen in die Garonne ergießt.

**Gersau**, *Gersovia*, ein großer Flecken am Lucerner See, welcher unter dem Schutz der 4. innern Cantons, Uri, Schwyz, Unterwalden und Zug steht.

**Gerodorf**, ein Flecken im Herzogthum Magdeburg, 2. Meilen von dieser Stadt gelegen.

**Geroldfeld**, ein Marktflecken, Schloß und Herrschaft an der Fulda, im Stifte Fulda, wo zu einige Dörfer gehören, an denen Würzburgischen Grenzen, 4. Meilen von Fulda, und 2. Meilen von Bischofsheim, dem Herrn von Wehres, einem Frey-Fränkischen von Adel zustand.

**Geroldshausen**, ein Schloß und Flecken im Fürstenthum Waldeck im Amte Wildungen.

**Gerstbach**, eine Stadt in Schwaben, in der Grafschaft Eberstein an der Murg.

**Gerstberg**, *Gerardt Munt*, eine Stadt in der Grafschaft Mosel, an der Dender in Flandern.

**Gerstewitz**, siehe *Gestewitz*, oder *Göste*, witz.

**Gerstlingerode**, *Kerstlingerode*, ein einständiger Hof oder Mörten, bey dem Amte Friedeck im Hannoverschen.

**Gerstorf**, eine kleine Hanauische Stadt in Nieder-Elsas, anderthalb Meile unter Haguenau.

**Gerstungen**, ein *Edeln*, Eisenachtes Amt und großer Marktflecken in Thüringen an der Werra, und denen Heßischen Grenzen; 1. Meilen von Eisenach, und der Post-Station Berka an der Werra nahe gelegen.

**Geritz**, siehe *Geerz*, im Supplement.

**GERTRUYDENBERG**, *S. Gertrud Munt*, eine kleine besetzte Stadt in Süd-Holland, an dem Meer; Pysen von Brescha.

**Gerg**, eine kleine Stadt auf der Insel Rugen.

**GERUMEGNA**, eine etwas besetzte Stadt in der Portugiesischen Provinz Alentejo, an der Guadiana.

**GERUNIUM**, oder *Gernia*, war vor Zeiten eine Stadt in Apulia Daunia in Italien. Sie heißt ietzt Cizignola, in der Provinz Capitanata, des Königreichs Neapel; am Fluß Ofanto, zwischen Ascoli und Canosa, fünf deutsche Meilen vom ersten, und drei vom letztern.

**Gesblagen Silber**, siehe *Bassa*, im Supplement.

**Geschwend**, siehe *Gschwend*, im Supplement.

**Gesecke**, eine Stadt im Herzogthum Westphalen, Thür-Eldingebörig.

**Gesewitz**, siehe *Isesewitz*, im Supplement.

**Gesmolde**, ein Flecken und kleine Herrschaft im Stifte Ostnabrück.

**Gespanschaften**, also werden die Provinzen genennet, in welchen das Königreich Ungarn eingetheilt ist; und deren sind 74. Lat. *Provincia Regni Hungariae*.



**Gestade, Rips**, heist so viel als ein Ufer.  
**Gestährte Eisen**, heist entweder das mit gu-  
 tem und gerechten Stahle überzogene oder nach  
 Art desselben zubereitete Eisen. Siehe Stahl,  
 im IV. Bande p. 364.

**Gesler, Rym**, eine Sand-Band in der Ost-  
 See, unter der Insel Falster.

**Gestorff**, ein Schloß und Flecken im Für-  
 stenthum Greubenhagen, umweit dem Thur-  
 noverschen Amte Coblingen.

**Gestungshausen**, ein Flecken und Gericht  
 oder Ort im Teuburgischen.

**Gesundheits Rath zu Venedig**, Lat. *Officium Sanitatis*, besteht aus zwölf Personen,  
 und ist, nebst seinen Beamten bemühet, das keine  
 ansteckende Krankheit in die Stadt gebracht wer-  
 de. Sie sehen denen Schiffen, und den darauf  
 befindlichen Personen eine gewisse Zeit, ehe sie  
 dürfen in die Stadt kommen, sorgen vor das  
 Wasser und vor die Canäle, verhindern die verbor-  
 denen und unmaßeligen Frechtheit, und üben ihre Ge-  
 walt zu Land und Wasser. Dergleichen Raths-  
 Collegium befindet sich auch in Genua.

**GETTO DEGLI EBREI**, also heist das  
 Quartier in der Stadt Rom und Venedig, wo  
 die Juden wohnen, Lat. *Vici recuriorum Romae*.  
 Es besteht dasselbe aus verschiedenen unflä-  
 ssigen Gassen und so bald es dunkel, darf sich kein  
 Jude ausser demselben betreten lassen.

**Gedern**, siehe *Gedern*, im Supple-  
 ment.

**Gidern**, *Gidern*, eine Stadt, Schloß  
 und Amt am Vogelsberge gegen Frankreich am  
 Rhodan, ist die Residenz der Grafen von Stollberg,  
 Bernigroden.

**Gievelsberg**, eine Stadt und Chiff in der  
 Grafschaft Wart.

**Groio**, eine kleine Schwizerische Stadt im  
 Valais, welches eine von den Italiänischen  
 Völkern der Schweiz im Meerland ist.

**Guep**, ein Ort in Holland, welches ein  
 Bell ist, welches 1720 dem Könige in Preussen  
 aus der Oranischen Erbchaft überlassen worden.

**Guren**, ein kleiner Ort in der französischen  
 Provinz Maine, hatte endlich den Titel eines  
 Marquisats, anhero aber ist es ein Herzogthum,  
 davon sich die Familie derer Pontiers de Tremes  
 aufschreiben pflegt.

**Gurben**, *Gurbayn*, eine kleine Stadt im  
 Tebager Ende in Meissen, 2 Meile von Roch-  
 litz, ins Amt Rochlitz gehörig.

**Gewershausen**, eine kleine Stadt in der  
 Nieder-Grafschaft Eupenbaben von Rhein,  
 5 Meilen gegen über, dabey liegt ein festes Schloß  
 auf einem Berge, die Lage genannt.

**Gewitz**, eine Stadt in Mähren, gegen die  
 Böhmischen Grenzen gelegen.

**Gewinar**, eine Grafschaft in Ungarn, gegen  
 das Carpathische Gebirge.

**Geyer**, eine freye Reichs-Grafschaft im Fran-  
 kischen Erzst.

**Geyre**, ein Schloß und Flecken in der Murg-  
 grafschaft Anspach in Franken 2 Meile von  
 Weisburg.

**Geyerau**, ein schönes Schloß und Herrschaft  
 nebst einem vortreflichen Lust-Garten in Ercin,  
 anderthalbe Meile von Eupbach, dem Freyherrn  
 Merharisch, Fabianisch genannt, gehörig.

**Geyersfeld**, siehe *Geyersfeld*, im Supple-  
 ment.

**Geyersfeld**, ein Städtlein im Chiff Fulda  
 an den Würzburgischen Grenzen.

**Geyre**, ein Fluß, welcher in Ober-Sachsen  
 entspringet, und sich unterhalb Wilach in die  
 Elbe ergießt.

**Geyring**, ein Berg-Flecken nahe an Nern-  
 burg, im Teuburgischen Chiff in Meissen,  
 wird in Alt- und Neugeyring eingetheilt, der  
 von dem ersten dem Churfürsten zu Sachsen,  
 das andere aber einem Herrn von Pünaus  
 Kaufmann gehörig.

**Geyssa**, siehe *Geyssa*, im Supplement.

**GEZAKRA**, eine Landtschaft in der Africani-  
 schen Barbaren, an dem Nitzeländischen Meer,  
 darinnen Mosier die Hauptstadt ist.

**QHARAG**, siehe *Charag*, im Supple-  
 ment.

**GHELE**, eine kleine Stadt am Fluß Nethe,  
 in dem Quartier von Antwerpen.

**GHIERA**, oder *Ghiera d'Adda*, *Adda Glaren*,  
 eine kleine Landtschaft, welche theils in den Man-  
 landschen, theils im Vercanischen Gebiete lie-  
 get.

**GHERSELVIN**, eine Stadt in der Landtschaft  
 Chaus im Königreich Itz, jenseit des Berags  
 Atlas in Afrika, auf der Seite von Segelmess.

**GHETTO**, siehe *Ghetto degli Ebrei*, im Sup-  
 plement.

**GHIERA D' ADDA**, siehe *Adda*, im Sup-  
 plement.

**GHIVIRA**, *Gaviratum*, eine kleine Stadt in  
 der Grafschaft Angbiera, am Ufer des Sees  
 von Ghivira in Markand.

**GIANUTO**, siehe *Dianum*, im Supple-  
 ment.

**GIAQUES**, siehe *Gaher*, im Supplement.

**GIAROLI**, eine große Stadt am Fluß Gya-  
 ma im Herzogthum Montserrat.

**GIAVENNO**, *Javenna*, eine kleine Stadt  
 am Fluße Gargon, im Marggrafthum Cusa  
 in Piemont.

**GIBEL**, siehe *Gebalt*, im Supplement.

**Gibelhausen**, ein Marktflecken und Chur-  
 Mainisch Amt wohn Etzelsfeld an der Rhume,  
 eine Meile von Düberrast.

**GIBELIN**, siehe *Bersaba*, im Supple-  
 ment.

**GIBRALCON**, eine kleine aber angenehme  
 Stadt in Andalusien, nebst einer Burggraf-  
 schaft, dem Herzoge von Algar gehörig.

**GIBALTAR**, *Gibaltor*, *Gabal-Tarif*, *Calpe*,  
 eine Stadt in Andalusien, auf einem Berge  
 gleiches Namens, an der Meer-Enge Gibral-  
 tar, allwo sie einen weiten Hafen hat. Sie ist  
 nicht groß, aber wohl befestiget, und mit einer  
 festen Enade versehen.



**GICZIN**, siehe Gieschin, im Supplement.  
**Giebelhausen**, eine Stadt im Fürstenthum Gravenhausen, unweit vom Eisfelde.

**Giebelstadt**, ist der Haupt-Ort in der Grafschaft Oker in Francken, wovon vier Vogteyen, Goldbach, Reinsbrunn, Neulichen und Giebelstadt besteht, dem Könige von Preussen gehörig.

**Giechnitz, Jescenitz**, ein Städtlein im Kaiserlichen Erbsitz in Böhmen.

**GIEN**, *Glanum*, eine kleine Stadt in Cassinien, in Frankreich an der Loire, wovon eine Brücke geht. Sie hat den Titel einer Grafschaft. Unter dieser Gegend fließet der Canal an; wodurch der Fluß Loire mit der Seine vereinigt wird.

**Giengen**, eine kleine freie Reichs-Stadt am Fluß Brenz in Schwaben, im Württembergischen Lande, 2. Meilen von Nördlingen.

**GIERA**, eine kleine und wüste Insel des Archipelagi, nicht weit von der Insel Candia.

**GIERACH**, siehe Girach, im Supplement.

**Gierisch**, ein Städtlein in Siebenbürgen, an den Wallachischen Grenzen.

**GIERS**, siehe Gars, im Supplement.

**Giesbübel, Siesbübel**, ein Ort im Fürstenthum Halldorffhausen, im Amte Eisfeld.

**Gießen**, *Gissa*, eine wohlbesetzte Stadt und Amt in Ober-Hessen, am Fluß Lona, nebst einer Universität, welche Anno 1607. gestiftet worden. Sie gehört dem Landgrafen von Hessen-Darmstadt, und liegt 6. Meilen von Frankfurt.

**Gießenheim**, eine kleine Insel mitten im Rhein im Unter-Fluß, Hemegau gegen über. Sie besteht 1200. Klaffen in die Länge, und 600. in die Breite. An den Ufern ist sie mit einer Linie gegen den Anfall wohl versehen, und die Franzosen haben Anno 1686. die wichtige Festung fort Louis, darauf angelegt.

**Giffhorn**, eine kleine Stadt und Amt, wie auch Schloß, am Fluß Aller, wo die Hainichen fließt, im Herzogthum Lüneburg.

**GIGAN**, eine kleine Stadt in Nieder-Languedoc, in dem Gebiete von Montpellier gegen Westen.

**GIGERI**, eine Stadt am Mitteländischen Meer, in der Africanischen Barbaren, im Königreich Algier, in der Provinz Buzie.

**Gigingen**, ein Württembergisches Städtlein in Zabergow, in Schwaben, am Fluß Zaberg gelegen.

**Giglio, Egilium**, eine kleine Insel auf dem Toskanischen Meer, an den Küsten des Sarc deli Presidi, zu welchem sie gehört.

**GIGNODO, Gignodum**, eine kleine Stadt in Piemont, eine halbe Meile von Aosta, nebst dem Titel einer Barone.

**GIGONDAS**, eine Stadt im Fürstenthum Genes.

**Gihlava**, ein Fluß in Mähren, welcher an Böhmen entspringet, und sich in den Fluß Tera ergießt.

**GIHUN, Tibun, Oxus**, ein Fluß in Asien, welcher die Grenzen zwischen Persien und der großen Tartaren machet, und sich in das Caspische Meer ergießt.

**GILES**, ein kleiner Ort nebst einem Schloß, in Champagne, in Frankreich.

**Gilge**, ein Fluß, siehe Niemen, im Supplement.

**Gilgenburg**, eine Stadt und Schloß in der Landschaft Hochland, in dem Rheinischen Erbsitz, im Brandenburg Preussen.

**GILIAKI**, sind hindische Völker in der Moskowitischen Provinz Tauria, rechnen längst am Oceano Orientali.

**Gilrobr**, ein Flecken und Kaiserliche Post-Station auf dem Westerrwale, 7. Meilen von Colla an Rhein, auf der ordinären Post-Strasse von Colla nach Frankfurt.

**Gilserberg**, ein Dorf und Post-Station in Nieder-Hessen, 2. Meilen von Marburg und Amöneburg, auf der Post-Strasse von Cassel nach Frankfurt am Main.

**Gimlitz**, ein kleiner Fluß in Meissen, welcher im Amte Frauenstein entspringet.

**Gimmich**, ein Schloß, Flecken und Herrschaft im Erz-Stift Colla, am Fluß Err, densthalb Meile von Colla.

**GIMONT**, eine Stadt und Schloß in der Grafschaft Gaure, im Gouvernement Guenne, in Frankreich.

**GINDECA, Indica**, eine Insel im Venetianischen Meer, eine Viertel-Meile von Venedig, welche aus 6. kleinen Inseln besteht.

**GINDES**, ein Fluß in Asien, der im Armeigen entspringet, und sich in den Tigris ergießt.

**GINERCA**, eine kleine Stadt auf der Insel Cerfica, an einem kleinen Meer-Busen.

**GINESTAR**, eine kleine Stadt in Catalonien, am Fluß Ebro, 4. Meilen von Tortosa.

**GINGI**, eine Provinz, und eine der größten Städte auf der Halb-Insel von Indien, östlich des Canoes, an der Küste von Coromander, in Asien. Die Stadt ist mit Wällen und doppeltten Mauern umgeben, und mit 4. großen Bergen, auf welchem drei starke Festungen liegen; umringet, davon der eine Berg mit zwei Wällen, der andere mit vier, und der dritte gar mit 7. Wällen besetzt. Sie liegt 5. Meilen von Nagapatnam gegen Norden.

**GINGIRO**, ein Königreich in Africa.

**Ginsstädte, Jühnsstädte**, ein Chur-Erbschlicher Markt-Flecken in Thüringen, eine halbe Meile von Weissenfe. Galt Jahr. Markt, Dienstag nach Kreuz-Erhörung.

**GIOVENAZZA, Juvenacium**, eine kleine Stadt in Neapolis, an der Küste der Landschaft Bari, nebst einem Bisthum, welches unter dem Erz-Bischoff zu Bari steht. Es gehört eine kleine Landschaft gleiches Namens dazu.

**GIR**, ein großer Fluß in Africa, welcher sich mit dem Fluß Zueninga vereinigt.

**GIRACE**,



**GIRACE**, *Gieraci, Hieracium*, eine Stadt in Calabria ultra, in Neapolis, auf einem Hügel, nicht weit von Golfo di Girace. Ihr Bischof gehört unter das Erz-Bischofthum zu Rhegion.

**GIRGIO**, eine Stadt in Ober-Egypten in Africa, am linken Ufer des Nili. Sie ist die Haupt-Stadt einer Landschaft Cassid von Girgio genannt.

**GIRINGROMBA**, ein Königreich in der Landschaft Biafara, in Nieder-Aethiopien in Africa.

**GIRON**, ein kleiner Fluß in Languedoc, so sich in den Fluß Var ergießt in Frankreich.

**GIRONDA**, eine kleine Insel auf dem Mitteländischen Meer an der Küste von Natolien, in Asien.

**GIRONDE**, *Garumna*, so wird der Fluß Garonne in Frankreich genennet, nachdem er sich mit der Dordogne vereinigt hat.

**Gislebing**, ein Flecken mit einem Schloß im Kaiserthum Cranie in Böhmen, 2. Meilen von der Post-Station Tabor.

**Gismannsdorf**, ein freyherrliches Schloß und Flecken im Fürstenthum Zauer in Schlesien, unweit Raumburg.

**GISORS**, oder *Gisortum*, siehe *Gisors*, im Supplement.

**Gispersleben**, ein Chur-Magistisches Amt und Flecken im Erzfürstlichen Territorio in Thüringen, eine Stunde von Erfurth, die dabey hinfließende Werra theilt diesen Ort in zwei besondere Dörffer, deren eins zu Sanct Viti, das andere zu Sanct Kyliani genennet wird.

**Gissa**, eine Insel auf dem Golfo di Venezia, gegen die Croatischen Grenzen, nebst einer Stadt gleiches Namens, den Venetianern gehörig.

**Gistibel**, siehe Giesbübel, im Supplement.

**GITMAZINUM**, siehe Gitschin, im folgenden.

**Gitschin**, Lateinisch *Gitzium, Gitmazinum*, eine schöne Stadt nebst einem Jesuiten-Collegio und Seminario vor die studirende Jugend, im Königräzer Crayse in Böhmen, 10. Meilen von Prag.

**Gittersberg**, ein Ort 2. Stunden von Stollberg am Vor-Harze.

**GITZINUM**, siehe Gitschin, im vorhergehenden.

**Giula**, *Grula, Julia*, eine Stadt in der Ober-ungarischen Grafschaft Bihar, an den Siebenbürgischen Grenzen, wo der Fluß Teyerskeres in den See Sarkad fällt.

**GIULA NOVA**, eine kleine Stadt auf einem Hügel, nicht weit vom Golfo di Venezia, in Abruzzo ultra, in Neapolis.

**GIVRE**, ein Fluß in Savoyen, welcher in den Fluß Arpe fällt.

**GIUSTANDIL**, eine Stadt nebst einem festen Schloß auf einem Felsen in Serbien.

**Gizenboden**, ein Flecken und Schloß in der Grafschaft Wied, auf dem Westerwalde, im Chur-Eöllnischen, anderthalbe Meile von Andernach.

**GLACIERES**, ein sehr hoher Berg in der Savoyischen Landschaft Faucigni, welcher von den herumwohnenden Leuten Monte Maledetto, der verfluchte Berg genennet wird, weil er das ganze Jahr hindurch mit Schnee und Eis bedeckt ist.

**GLADUSSA**, siehe *Agusta*, im Supplement.

**Glambeck**, ein Schloß, Ritter-Guth und Flecken, in der neuen Marck Brandenburg, deren Herren von Bedel gehörig.

**GLAMORGEN**, *Glamorganensis Comitatus*, eine Grafschaft in Engelland, in South-Walles, so gegen Osten an die Landschaft Monmouth, gegen Norden an Breknaf, gegen Westen an Caermarden, und gegen Süden an den Canal von Bristol grenzet. Sie hat 118. Kirch-Spiele, und 11. Städte, ist gegen Süden fruchtbar, hingegen gegen Norden gar bergicht.

**GLANDELOURE**, eine Stadt in Irland, welche einen Bischof hat, der unter den Erz-Bischof von Dublin gehöret.

**GLANDEVES**, *Glandeva*, war eine Stadt in Provence, am Fluß Var, welche aber wegen Ueberschwemmung dieses Flusses verlassen, und dargegen der Flecken *Entrevaux*, 1. Viertel Meile davon, gebauet worden, allwo auch der Bischof von Glandeves residiret, welcher unter Erz-Bischofthum von Ambrun gehöret.

**Glanek**, ein Stadtlein auf einem Berge in Unter-Kärnten, am Fluß Glan.

**Glan-Münchweiler**, ein Flecken im Herzogthum Zweybrücken, nicht weit von Lauterbach.

**GLASCO**, *Glasgow, Glasca*, eine kleine Stadt in der Schottländischen Landschaft Cludesdale, am Fluß Clud.

**Glas-Aurach**, ein Flecken in Francken, am Aurach-Fluß, etliche Stunden von Erlangen.

**GLASTONBURY**, *glastonburg, Glasconia*, oder *Avtonia*, eine Stadt und berühmte Abtey in Somersetshire, in Engelland.

**Glatz**, ein Fluß in der Schweiz im Canton Zürich, entspringet nicht weit von Fichtenthal, läuft durch den Griefen-See, und ergießt sich bey Egglisau in den Rhein.

**Glattau**, siehe Klatow, im Supplement.

**Glatzer Haber**, siehe *Avena sativa*, im Supplement.

**Glag**, *Glacium*, Böhmisch *Kladsko*, eine berühmte Stadt an der Neiße, in der Böhmischen Grafschaft Glag, an dem Riesen-Gebirge. Sie ist befestigt, hat ein festes Schloß, und liegt 12. Meilen von Prag. Die Grafschaft Glag gehöret nicht unter die Böhmischen Crayse, sondern ist eine deutsche incorporirte Provinz, und gehöret jeso nebst Schlesien dem Könige von Preussen.

**Glauch**, eine Vor-Stadt, so nahe an Halle liegt, und ihre absonderliche Gemeinde hat.

**Gleiberg**, ein Nassau-Weilburgischer Markt-Flecken mit einem Berg-Schlosse in der Wetterau, 1. Stunde von Gießen gelegen.

Gleich



**Gleichberge**, sind zwei sehr hohe Berge eine halbe Stunde von Kömhl, deren der eine, so an die Hennebergischen Grenzen stößt, die Steinsburg, der andere aber, so gegen Würzburg liegt, der Gleichberg genannt wird.

**Gleichen**, eine Grafschaft in Thüringen am Erfurth'schen Gebiet, deren Schloß gleiches Namens ist.

**Gleichen**, ein Amt und Haus an der Werra in Nieder-Hessen, liegt Wighausen gegen über.

**Gleichenstein**, ein Amt und Dorf mit einem Berg-Schloße, auf dem Eichenfede, 2 Stunden von Hülgenstadt. Chur-Mann gehört.

**Gleichheit der Münze**, oder **Vergleichung der Münz-Sorten**, siehe Geld, im II. Bande p. 551. desgleichen *Barz*, im III. Bande p. 714.

**Gleine**, **Aleine**, ein schönes Schloß importantes Ritter-Sitz, und Dorf in Oesterlande, 3. gute Stunden von Jena an einem starken Walde gelegen, wird sonst zum Unterscheid anderer Dörfer dieses Namens, **Schön-Gleine** genannt.

**Gleisacher Berg**, ein ungetheilter hoher und wilder Berg in der Schweiz, im Canton Bern, auf welchem von dem in etlichen tausend Jahren zusammengetretenen Schnee, ein so hartes und kaltes Eis, wie Crystall zu finden, welches nimmer zergethet, und da etwas davon in die spärlichen Thäler fällt, so bleibt es lange Zeit liegen, ehe es schmelzet.

**Gleisdorf**, ein Flecken und Herrschaft in Unter-Steiermark, zwischen Gratz und Fürstenfeld.

**GLEISOLES**, eine kleine Stadt im Fürstenthum Barcelona; in Piemont, nicht weit vom Fluß Ubaye, gegen die Dauphinischen Grenzen.

**Gleiss**, ein Berg-Schloß und Flecken des Fürsten Montecassini in Unter-Oesterreich, am Fluß Isar.

**Gleissen**, **Gleissen**, ein Dorf im Fürstenthum Coburg, im Jägerunde, und am Zufluß zwischen Bamberg und Coburg, auf der ordinären Post-Strasse nach Nürnberg gelegen. Nicht weit von hier geht eine Brücke über den Innfluß, daselbst nehmen die Coburgischen Deputirten das Geleit von Nürnberg in Weg, Zeiten an, und begleiten selbige durch ihr Land.

**Glin**, ein adelicher Ritter-Sitz und Flecken im Königlich Preussischen Pommeren in Anclamischen Craysie, dem Herrn von Borrentin gehörig.

**Glinow**, ein schiffbarer See in der Unter-Mark.

**Glinian**, eine Stadt in der Wojwodschafft Pohlen in Pohlen.

**Glinoki**, eine Stadt in der Ukraine.

**Gliokorag**, eine Türckische Stadt in Serbien in Ungarn, am Fluß Deternia.

**Glos**, ein Markt-Flecken in Tyrol, davon das fehrherrliche Geschlecht von Glos seinen Namen führt.

**Glossen**, ein Markt-Flecken in Tyrol.

**Glogau**, **Alein**, **Glogau**, *Glogovia Minor*, eine kleine Stadt im Fürstenthum Oppeln, in Schlesien, 14 Meilen von Breslau.

**GLORIUM**, siehe **Glureno**, im Supplement.

**GLOTA**, siehe *Cluz*, im Supplement.

**GLOTIANA VALLIS**, siehe *Cluyderdale*, im Supplement.

**Glücks-Brunn**, ein Berg-Flecken und Farnen-Markt im Hennebergischen, zwischen Eisenach und Salzungen, an der ordinären Post-Strasse gelegen.

**Glücksburg**, eine Stadt und Schloß im Herzogthum Schlesien, welche ein Herzog von der Königl. Hollstem-Sunderburgischen Linie besetzt, und davon den Namen führt.

**Glurens**, *Glorium*, *Glonia vallis*, eine Herrschaft und Stadt im Bisthumsayer Thal, oder Val di Venosta, in Graubündten, an den Tyrolischen Grenzen.

**Glywig**, oder **Gleywig**, siehe **Gleibitz**, im II. Bande p. 634.

**Gnadenberg**, ein Städtlein in der Ober-Pfalz, am Fluß Schwarzbach, so vor diesem Eichelberg geheissen.

**Gnandstein**, ein Schloß und grosser Flecken im Leipziger Craysie in Meissen unweit Rochlitz.

**GNATIA**, siehe *Egnatia*, im Supplement.

**Gnesen**, *Gnesna*, eine Stadt in der Wojwodschafft Kajsch, und die Haupt-Stadt in Groß-Pohlen nebst einer Castellanen.

**Gniezkow**, eine Stadt in der Wojwodschafft Inowoloz, in Groß-Pohlen.

**Gnoien**, eine kleine Stadt und Amt in der Herrschaft Kistock, im Herzogthum Neckenburg.

**GNOSUS**, siehe *Ceratus*, im Supplement.

**Goarshausen**, siehe **Gewerthshausen**, im Supplement.

**Goch**, eine Stadt und Schloß am Fluß Neers im Herzogthum Elbe.

**Gochsheim**, eine Stadt im Herzogthum Würtemberg.

**GOCIANO**, *Cuncianum*, eine alte Stadt in Sardinien, am Fluß Ederio.

**Gockern**, siehe *Baracan*, im Supplement.

**Goddelsheim**, ein Schloß und Flecken im Fürstenthum Waldeck in Westphalen, etliche Stunden von der Lorbach, bey dem Stifte Eschack, in Amte Eisenberg.

**GODE HOPE EYLAND**, *Insula bona Spei*, eine Insel auf dem Mar del Zur, Peru gegen über, in Süd-America, welche von den Holländern entdeckt worden.

**Godenau**, oder **Gudenau**, ein Schloß, Flecken und Herrschaft im Herzogthum Jülich, 1. Meile von Bonn.

**Godinn**, **Godonin**, eine Stadt in Mähren am Fluß Morava an den Ungarischen Grenzen.

**Goedens**, ein Schloß, Flecken, und Herrschaft in Ost-Friesland, vierde halb Meilen von Aurich.

**Gordenswerth**, ein Ort am Rhein, unweit Sanct Goer.

**Göbern**, siehe **Gendern**, im Supplement.

**Gölgisch**,



**Gölgisch**, ein kleiner Fluß im Vogtlande, kommt oben von Großlas herunter, strömet Auerbach und andere Orte vorbei, und fällt nicht weit von Glunsdorf in die Elster.

**Göpsstadt**, eine Stadt nebst einem schönen Schloß an der Donau, im Herzogthum Pfalz-Neuburg, an den Bayerischen Grenzen.

**GOERKEE**, Godere, eine kleine Insel zu Süd-Holland gehörig, am Einfluß der Maas. Hieselbst ist eine kleine Stadt, gleiches Namens, so ihrer weiträufftigen und sichern Rhede wegen bekannt ist, und diese wird *Gorask-Gas* genannt.

**Görzig**, ein offener Flecken an der Neuen-Mark Brandenburg, an der Oder, unweit Elstern.

**Görlitz**, eine große Stadt in der Ober-Lausitz, am linken Ufer der Neiße, elf Meilen von Liegnitz, dadurch die Haupt-Strasse aus Pohlen und Schlesien, nach Dresden, Leipzig und Hamburg, gehet. Sie ist eine von den Sechs-Städten, brauet sehr gutes Weizen- und Gersten-Bier, hat ein berühmtes Gymnasium, ein schön neu erbautes Wapfen- und Zucht-Haus; nahe bey der Stadt befindet sich ein heiliges Grab, welches schon für 200. Jahren von einem däßigen Landsherrn, Namens Emrich, erbauet worden, welcher zweymahl in Jerusalem selbst gewesen ist, und nach dem dortigen Original den Abriß genommen. Es werden wenig Fremde hierdurch reisen, so dieses heilige Grab nicht vorher besuchen. Um die Stadt sind bequeme Garn- und Leinwand-Bleichen; auch hat Görlitz wegen der Böhmischen Leinwanden besondere Freyheiten für andern Sechs-Städten weniger Zoll zu geben, deren werden viele aus Böhmen geliefert, daselbst gebleicht, und nach Hamburg, Holl- und England versandt. Unter andern ist hievon eine Art Leinwand, so auch stark um hiesige Gegend fabriciret wird, von zweyerley Gattung 54. Ellen breit, 56. Ellen lang, ingleichen sechsviertel breit, 84. Ellen lang Görlitzer oder Garlic genannt. Annehmst ist däßige Tuch-Manufactur berühmt. Es werden viel Tücher auf Holländische Art verfertigt, so daß die Farben und Zurichtungen jenen beynahe bekommen. Vor diesem hat Böhmen, Mähren, Schlesien, Oesterreich u. durch vielen Begehr das Görlitzische Tuch-Commercium in große Aufnahme gebracht, insonderheit ist starker Verkehr damit nach Prage gewesen, nachhero aber, als der letzte verstorbene Kaiser Carl der VI. in seinen Erblanden die Einfuhr fremder Tücher mit grossem Impost beschweret, hat dieses Negotium darunter sehr vieles gelitten, und besteht jekund die meiste Handlung damit auf die Messen nach Leipzig, Naumburg und Frankfurt, ausser was noch in Versendung nach Ungarn, Siebenbürgen, und ins Reich gehet.

**Görz**, Goritz, eine gefürstete Grafschaft an den Grenzen des Friauls, dem Erz-Hause Oesterreich zugehörig. Die Hauptstadt heist gleichfalls Görz, hat ein Jesuiten-Gymnasium, und liegt am Fluß Isonzo. Sie ist feste, und wird durch ein festes Schloß comman- dret.

**Görzke**, ein Schloß und Flecken im Magd-  
*Raufmanns: Lexici Supplem.*

deburgischen, an den Grenzen des Sächsischen Chur-Erzbischofs, unweit Belzig.

**Goes**, Gos, eine sehr reiche adeliche Benedictiner-Abtey, in Ober-Steiermark, unweit Leoben an der Mura.

**GOES**, GOIS, eine mittelmäßige Stadt in der Portugiesischen Provinz Beira, am Fluß Sagaraz, 3. Meilen von Coimbra.

**Göswitz**, Jeanitz, ein Marktsteden im Sachsen-Altenburgischen, an der Pleisse, mit einem Post-Hause, eine Meile von Altenburg gelegen, in dieses Amt gehörig.

**Göstade**, Göstadel, ein Berg-Flecken im Erzgebürgischen Erzbischofs in Meissen, eine Meile von Annaberg.

**GOGNA**, (la) siehe *Agonia*, im Supplement.

**GOJANNE**, ein Königreich in Africa, in Abyssinien, am Fluß Nilo, zur rechten Hand.

**GOLTO**, ein wohlverwahrter Ort im Herzogthum Mantua, am Mincio, über welchen nicht weit davon eine Brücke gehet.

**Goldapp**, ein Städtlein im Brandenburgischen Preussen, in der Landschaft Ratangen und dem Sudinischen Erzbischofs; es liegt an einem Flusse gleiches Namens.

**Goldbach**, eine Chur-Pfälzische Stadt im Herzogthum Jülich.

**Goldbach**, eine freye Reichs-Grafschaft, Stadt, Schloß und ehemalige Residenz der Grafen von Seyer, 1. Stunde von Creilsheim in Francken, jeko dem König in Preussen gehörig, welcher solche durch einen Königlichen Rath administriren läset.

**Goldbeck**, ein Königlich-Preussisches Amt in der Mark Brandenburg, nicht weit von Wittenstock an der Dosse.

**Goldberg**, lat. Aurimontium, eine kleine Stadt im Fürstenthum Liegnitz, in Schlesien, am Rakbach.

**Goldberg**, eine kleine Stadt im Herzogthum Mecklenburg, nicht weit vom Krackauer-See.

**Gold-Cranach**, oder Cranach, eine Stadt im Bayreuthischen, beym Ursprunge des rothen Mayns.

**Gold-Grube**, siehe *Auri fodina*, im Supplement.

**Goldingen**, eine Stadt in Eucland, am Fluß Weta, oder Windau, nebst einem festen Schloß, 15. Meilen von Mitaue.

**Gold-Ostheim**, ein Flecken in der Marggrafschafft Anspach in Francken, bey der Post-Station Uffenheim.

**GOLETTA**, siehe *Guletta*, im Supplement.

**GOLFO DI BUTRINTO**, siehe *Butrinto*, im Supplement.

**GOLFO DI CONTESSA**, siehe *Contessa*, im Supplement.

**GOLFO DI CORON**, siehe *Faneromini*, im Supplement.

**GOLFO DE DEE**, (le) siehe *Dee*, im Supplement.

**GOLFO DI LAJAZZO**, siehe *Castabala*, im Supplement.

**GOLFO DE LA SAVERNE**, siehe *Bristol*, im Supplement.

E c c c

Golgatha,



**Golgatha**, siehe *Calvaria*, im Supplement.

**Gollach**, ein Fluß in Francken, welcher bey Uffenheim entspringt, und in die Tauber fällt.

**Gollenberg**, siehe *Asciburgias mont*, im Supplement.

**Golling**, ein ziemliches Städtgen im Salzburgerischen, an dem Flusse Salza, etwas unter Hallein.

**Golnow**, *Golnowia*, eine Stadt im Stettinischen Gebiete in Vor-Pommern, am Fluß Jhna, welche durch Kieg und Brand in ziemliches Abnehmen gekommen ist, und nunmehr dem Könige in Preussen gehört.

**Golofero**, ein Steinfels der Insel Cos in Archipelago, wird vor unüberwindlich gehalten, angesehen die Einwohner desselben, wenn sie auf dem Meer ihre Geschäfte verrichtet, nachmahls ihre Schiffe mit Stricken nach sich hinauf auf den Felsen ziehen, damit ihnen niemand bekommen könne.

**Golgen**, ein Städtlein in der Niederlausitz, 2 Meilen von Luckau.

**Golumbia**, eine Stadt am Fluß Dribenz, in der Wojwodschafft Culm, im Pohnischen Preussen.

**Gomariz**, *Gummariz*, eine mittelmäßige Stadt in Galicien, nicht weit von Orense in Spanien.

**Gombin**, eine Stadt in der Wojwodschafft Rawa, in Groß-Pohlen.

**Gomera**, siehe *Acrat*, im Supplement.

**Gommern**, eine kleine Stadt, Schloß und Amt im Herzogthum Magdeburg, unweit der Elbe. Es gehört zum Burggrasthum Magdeburg, und ist Chur-Sächsisch.

**Gondamat**, eine kleine Stadt im Königreich Galicien, in Spanien.

**Gonga**, *Gaino*, eine Türkische Stadt in Romania, am Propontide.

**Gonthar**, eine Stadt in Abyssinien in Africa, wo der Kayser von Abyssinien seine Residenz hat.

**Gonzaga**, eine kleine Stadt oder Flecken bey Luzara, im Mantuanischen Gebiete, und das Stamm-Haus des Herzoglichen Hauses Mantua.

**Goodmanchester**, eine Stadt in Huntingdonshire in Engelland.

**Goodwin-Sands**, sind gefährliche Sand-Bänke in Engelland, auf der Westlichen Küste der Provinz Kent.

**Goorecht**, ein kleines Gebiet in den vereinigten Niederlanden, in der Herrschafft Groningen.

**Goplo**, siehe *Guplo*, im Supplement.

**Gor**, ein Königreich im Reiche des Moguls, in Asien.

**Gora**, *Goor*, ein Marktflecken an der Wecht, in Ober-Ossel, eine Meile von Diepenheim gelegen.

**Gorante**, oder *Andriace*, eine Stadt in Lycien.

**Goranto**, eine Stadt in Natolien, nicht weit von Patara in Asien.

**Gorea**, eine Landschaft in Nord-Schottland.

**Goree**, siehe *Goeree*, im Supplement.

**GORESKE-GAT**, siehe *Goeree*, im Supplement.

**Gorgier**, eine Baronie im Fürstenthum Neuchatel in der Schweiz, gehöret mit zu der Castellanen Voodry.

**Gorgona**, eine kleine Insel auf dem Mar del Zur, bey Süd-America, gegen die Küste der Landschaft Popayan. Sie ist zwey Meilen lang, und eine breit, und liegt vier Meilen von der Landschaft Popayan.

**Gorgonsola**, eine Stadt im Herzogthum Mantland, dem Fürsten von Trivulzio zuständig.

**Gorgue**, ein feiner Flecken in Flandern, zur Rechten am Fluß Lis, im Pais d'Alloene gelegen, und zur Castellanen Insel gehörig.

**Gorham**, eine Wüstenen und Stadt am Fluß Nil, im Königreiche Nubien in Africa.

**GORITIAE**, siehe *Görz*, im Supplement.

**Gorlosen**, eine kleine Stadt im Herzogthum Mecklenburg.

**GORO**, *Porto di Goro*, eine von den Einflüssen des Po d'Ariano, in dem Golfo di Venezia.

**Gorzno**, eine Stadt in der Wojwodschafft Dobrina, in Masowien in Pohlen.

**Gose**, ein kleiner Fluß im Harz, welcher nicht weit von Goslar entspringet, und von welchem das in dieser Stadt gebrauchte Bier, Gose, den Namen hat.

**Gosswar**, eine Stadt in der Schwedischen Landschaft Halland.

**Gossa**, eine kleine Stadt in der Schweiz, in dem St. Galler Gebiet, 2 Meilen von St. Gallen.

**Gosselin**, siehe *Josselin*, im Supplement.

**Goosmanstein**, ein Schloß und Amt an der Putlach, im Bischofthum Bamberg in Francken.

**Gost**, werden die Zoll-Einnehmer in Rußland genennet.

**Gostynin**, eine kleine Stadt nebst einer Castellanen und Citadelle in der Wojwodschafft Maswa, in Groß-Pohlen.

**Gotsfeld**, eine Marggräflisch-Bayreuthische Verwaltung oder Amt in Francken.

**Gotha**, eine besetzte Stadt in Thüringen an der Leine, welcher Fluß durch die Stadt fließet, drey Meilen von Erfurth. Sie ist die Residenz des Herzogs zu Sachsen-Gotha, und das auf einem Hügel in der Stadt gelegene Residenz-Schloß heist Friedensstein, vormahls Grimmenstein genannt. Auf selbem ist eine schöne Bibliothec, Kunst- und Karitäten-Cammer, in gleichen ein schönes Zeug-Haus. Sie hat überdis ein vortreffliches Gymnasium.

**Gothaische Wechsel-Ordnung**, oder Verordnung, wornach in denen Wechsel-Sachen im Fürstenthum Gotha gesprochen werden soll, von 1732. ist folgenden Inhalts: Des Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Friedrichs, Herzogs zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen, Landgrafens in Thüringen, Marggrafens zu Meissen, Gefürsteten Grafens zu Henneberg, Grafens zu der Mark und Ravensberg, Herrn zu Ravensstein und Zonna ic. Verordnung, wornach in den Wechsel-Sachen in hiesigem Fürstenthum Gotha künftig gesprochen werden soll. Anno 1732.

Von







daß der Aussteller des Wechsels vor der Verfallzeit mit Tode abginge, soll dessen Kindern, oder wenn sonst die Succession, vermöge der Rechte gebühret, das sonst vergönnte spatium annuum deliberandi in so weit abgeschnitten seyn, daß die selbe längstens binnen acht Wochen, ob sie entweder ohne Bedingung oder nach denen Kräften der Verlassenschaft, und cum beneficio inventarii der Erbschaft sich anmaßen, oder auch derselben sich begeben wolten, sich erklären sollen. Worauf bey nicht so gleich erfolgter Bezahlung dem Wechsel-Inhaber mit strecklicher Execution ex paratilis der Erbschaft verholffen werden soll.

## §. III.

Alle Acceptationes der Wechsel-Briefe, 1. E.

Adj. Gotha, den 2ten Januarii 1733.

Nachstommende Leipziger Jubilats-Messe beziehe der Herr N. N. gegen diesen meinen Wechsel-Brief an Herrn N. N. oder Commis zu bezahlen, die Summa von 1000. Rthlr. schreibe Ein Tausend Reichthaler an Louis Blancs, Valuum von demselben wohl erhalten, nehme es a Conto laur Aviso, und Gott zu Hülffe

N. N.

Sollen in Gegenwart des Inhabers oder derer Einigen entweder von dem, auf welchen sie lauten, selbst schriftlich durch eigenhändige Unterscheidung des Wechsel-Briefes, mit Vermessung der Zeit und Besetzung des Rahmens und Zannahmens,

e. g. Acceptirt Gotha d. Maji 1733. von mir

N. N.

oder desselben Bevollmächtigten gleichergestalt mit Exprimierung sowohl ihrer Principalen, als ihrer eigenen Taufs, und Zannahmens, auch Besetzung der Zeit der Acceptation,

e. g. Acceptirt in Vollmacht N. N. von mir N. N. Gotha, den Maji 1733.

und zwar pure und schlechterdings, ohne Anhang einiger Condition oder Reservat verrichtet, und obgleich der Acceptant dergleichen anhängen würde, solche pro non adjecta, und davor, als ob sie nicht da stünde, gehalten werden, auch deren ungeachtet, der Acceptant absolute zu gesetzter Zeit zu zahlen schuldig seyn, es wäre denn, daß der Acceptant elien, auf eine größere Summa gehaltenen Wechsel-Brief nur pro parte acceptierte, und der Inhaber des Wechsel-Briefes solche annahme, und nicht dagegen protestierte, welchen Falls der Acceptant ein mehreres zu zahlen nicht gehalten ist. Alle Acceptationes der Wechsel-Briefe, welche von Volleuten oder andern, so von denen Principalen keine schriftliche Vollmacht oder Instruction haben, geschehen, sollen null und unkräftig, und der Principal zu keiner Zahlung verbunden seyn; Will aber jemand die Acceptation von einem Unvollständigen annehmen, so hat derselbe die Zahlung; daferne der Principal sich dazu nicht verstehen will, von niemand anders, als dem Acceptanten, zu suchen, und da ein Factor vor seinen Principal Gelder disponiert, muß er den Wechsel-Brief nicht auf sich oder

Orde, sondern auf den Principal selbst oder Dore einsichten, würde er aber den Brief an sich, oder Orde stellen lassen, so bleibt er auch kraft seines Jadoßens et, als Selbst-Schuldner davon gehalten. Alles das aber, was bis anher aus Acceptation derer Wechsel-Briefe gemeldet worden, hat nur bey denen Regular-Wechseln statt, und triebet bey denen sogenannten eigenen Wechsel-Briefen keinen Absall. Denn ein eigener Wechsel, er sey noch in der ersten Hand, oder auf andere transportirt, bedarf keiner sonderlichen Präsentation oder Acceptation, sondern der Schuldner ist, denselben jedesmal zur Verfallzeit zu bezahlen schuldig, oder muß geworben, daß in dessen Verdringung nach Wechsel-Recht wider ihn verfahren werde, da auch der Schuldner vor der Verfallzeit verstorben wäre, darf dessen eigener Wechsel-Brief seinen Erben ebenfalls nicht zur sonderlichen Acceptation präsentiert werden, sondern die Erben sind auf die darinnen bestimmte Zeit, bey Vermeldung schleuniger Execution, durch Verschließung und Obfirmierung ihrer Güter, Erbwohner und Botten zur Zahlung verbunden. Kann aber ein eigener Wechsel-Brief durch Transportierung in die dritte oder mehr Hände, soll nicht allein der Inhaber des Briefes denselben auf vorgeschriebene Art zur Acceptation zu verpflichten, sondern auch der Debitur oder dessen Erben, ohne allen Verzug, damit der Inhaber von des Wechsel-Briefes Richtigkeit desto eher versichert werde, zu acceptiren schuldig seyn.

## §. IV.

Welln die girirten Wechsel-Briefe noch an vielen Orten im Gebrauch sind, so sollen zwar dieselbigen auch in hiesigen Landen passen, jedoch die Indossamente in Bianco gänzlich abgeklopft seyn, und der Geber solcher Wechsel-Briefe den Guro, wie sich gebühret, völlig, auch mit Besetzung der Dati, und wechsergestalt die Valore empfangen sey, compliren, weilen auch durch das vielfältige indossiren und traßiren öfters Falsch begangen werden, so soll zwar auf indossirte und traßirte Wechsel gleichfalls nach Wechsel-Recht verholffen werden, ein jeder Richter aber nach Pflichten gehalten seyn, wo bey dergleichen Wechsel-Briefen der geringste Verdacht eines Falsch vorwalte, solches genau zu untersuchen, und demjenigen, der dessen überführt wird, nachdrücklich zu bestrafen.

## §. V.

Bleibe aber ein Wechsel-Brief nach der Verfallzeit ein, so soll derjenige, auf den der Wechsel-Brief lautet, denselben acceptiren, und die Zahlung innerhalb proximal 24. Stunden nach der Acceptation leisten, Passen aber derjenige, so acceptiren soll, sich sowohl der Acceptation, als Zahlung weigern, ist der Inhaber protestiren zu lassen, und seines Interesses halber sich zu erhalten, wohl besugt.

## §. VI.

Wer einen acceptirten Wechsel-Brief in Händen hat, ist schuldig, das Geld von dem Debitore bey der Verfallzeit selbst oder durch andere abholen zu lassen, im Fall aber solches nicht ge-

schiehet,



schicket, stehet dem Debitorei frey, das Geld gerichtlich zu deponiren, und von denen Reichthümern einen Depositen-Schein geben zu lassen, da denn dieser, wider den, an andern Orten producirten Wechsel, so viel als ein *Justification*-Schein gelten soll, wenn gleich des Briefes Inhaber nicht dazzu citiret worden, oder nach gestellter Zahlung, sich bereit ihn daraus entstandener Schäden, bey dem, so in mora, gebührend zu erholen; Würde auch unterdessen eine Veränderung mit der Münze vorgehen, und der Präsentant oder Brief-Inhaber, kein Geld zur Verfallzeit nicht abbolen, soll der Acceptant oder Debitore die Zahlung in andern andern Münze, als wie sie im Wechsel-Cours gültig und verschrieben, zu thun schuldig seyn; wie denn Acceptant vor seinen, dem Präsentanten aus solchen Verzug der Zahlung entstehenden Schaden zu stehen geboten. Frühe sich aber zu, daß bey allem angewandten möglichsten Fleiß, dennoch auf die Verfallzeit, über welche keine sogenannte *Respect* oder *Discretion*-Tage zu verschaffen, die Zahlung nicht erfolgte, ist Brief-Inhaber verbunden, den Verlust des Rechts, so er wider den Ausgeber des Briefes und Trassierer auch Indossitor hat, zu protestiren, in dessen Unterlassung ihm alleine an den Acceptanten, welcher es frey protestirt, oder nicht, davor gelten muß, sich zu erholen frey bleibt. Doferte von andern Orten ein Wechsel-Brief zur Acceptation überhendet worden, so muß der Inhaber solches Wechsel-Briefs denselben unverzüglich präsentieren, und die Acceptation procuriren, der Acceptant aber seine Resolution aufs längste sechs Stunden vor Abgang der Post geben, damit noch Zeit zum Protest übrig seyn möge. Frühe sich am zu, daß solche Acceptation verweigert würde, soll der Inhaber sofort darüber protestiren lassen, und den Protest bey der ersten Post wiederum schleunig zurücke, und den nächsten Posttag darauf den Wechsel-Brief nachsenden, im Fall er solchen nicht wieder mit dem Protest zugleich fortzuschicken vor gut befindet, welches in seiner Willkür beruhet; In eigenen Wechsel-Briefen ist keine Protestation möglich.

## §. VII.

Damit aber eine richtige Zahlungs-Zeit der Wechsel-Briefe gehalten werden möge, als soll, was den Uro derselben betrifft, derselbe nach eingetragener Observation auf vierzehn Tage gerechnet, und darne den Tag nach der Acceptation zu rechnen anfangen, auch alle Sonn- und Feiertage mit einzurechnen, gleichwohl auch bey denen Briefen, so auf Sicht, oder Nachsicht lauten, die Zahlungs-Zeit von dem ersten Tag, nach geschickter Acceptation, inclusive *diebus feriatis*, an, gezählet werden. Wenn aber der Brief dato, oder nach dato, zu zahlen gestellt ist, so wird die Verfallzeit nicht von der Acceptation, sondern vom nächsten folgenden Tage, an welchem solchere dauret, angerechnet, hingegen welcher Brief *Vista*, oder stracks *Wissichte* zu zahlen lautet, der mag zu aller Zeit, es sey ein dies *feriatus*, oder non *feriatus* präsentiert werden, ist auch sofort zu acceptiren, und längstens innerhalb denen nächsten vier und zwanzig Stunden zu bezahlen. Falls aber der Wechsel, oder Zahlungs-Tag in andern Wechsel-Brief nicht

Vista gestellt, auf einen Sonn- oder Feiertag einfallen möchte, soll weder der Acceptant zur Zahlung noch der Inhaber zur Einforderung des Geldes gehalten seyn, sondern beides soll auf den nächsten Werktag verschoben werden. Ein Brief, so medio *mensis*, als medio Januarii, Februarii &c. gestellt, soll auf den 11. desselben Monats verschoben seyn, denjenigen Wechsel aber, so auf die Leipziger-Messe gestellt, den dritten oder längstens den vierten Tag in der Zahl-Week gezahlet werden; hingegen können die Wechsel, so auf einen gewissen Zahlung eingetrencket seyn, eher denn sie betaget, ohne Gefahr nicht bezahlt werden, es wären denn eigene, oder auf sich gestellte Wechsel, so man mit gutem Willen des Inhabers, auch vor der Verfallzeit abtragen kan.

## §. VIII.

Da ein Acceptant bey der Verfallzeit nicht die nöthige Summa des Wechsel-Briefs, sondern nur einen Theil desselben bezahlen wolte, so dependiret von des Inhabers Discretion, ob er *salvo jure cambialis particularem solutionem* annehmen wolte, er ist aber gleichwohl des Rückstandes halber gebührend zu protestiren schuldig, und bleibet deswegen an dem Trassierer und Indossitor sich zu erholen befangen. Wenn ein Wechsel-Brief wegen nicht erfolgter Bezahlung gebührend protestirt worden, so hat der Inhaber und Creditor zusehender seinen Regreß an dem letzten Indossitor, von welchem der Wechsel-Brief ihnen zukommen, zu nehmen; alsdenn soll er an den nächstvorhergehenden, woforne derselbe gutes Creditus ist, und noch zu zahlen hat, und also ordentlich bis zum Ausgeber zurücke geben, und stehet ihm nicht frey, solche Ordnung zu überschreiten, es wäre denn, daß einer expressen Order hätte, wenn der Brief nicht bezahlt würde; denjenigen an einen andern, als den letzten Indossitor zu senden. Wolte er aber seinen Regreß nicht sofort an den letzten Indossitor zurück nehmen, sondern den Acceptanten zuerst anrufen, ist ihm solches nachzulassen, und bleiben die andern Interessenten, so wohl Trassierer, als jeglicher Indossitor, nichts desto weniger bis zur endlichen Richtschied in schidum verhaftet, und stehet dem Creditori frey, von dem Acceptanten abzulassen, und den letzten Indossitor in Anspruch zu nehmen, auch anderweit an den Acceptanten zurück zu kehren, und sich also der Variation, jedoch, daß die Ordnung der Indossitor gehalten werde, alsdals zu gebrauchen. D's er wegen Capitals, Interesse, Schäden und Unkosten vollständig vergütet, jedoch muß, wenn der Acceptant ansehalet, dem nächsten Indossitor, nebst Sendung des Protests, davon Nachricht gegeben werden.

## §. IX.

Da einer Plinen Wechsel-Brief ausstellet, oder eines andern Wechsel Indossitor, der Brief aber an gehörigen Ort nicht acceptirt werden will, sondern mit Protest zurücke kömmt, so soll der Aussteller oder Indossitor den Wechsel-Briefes in *continenti*, wozu des Capitals, Agio, Interesse, Courz, und Wiederwechsels, Schäden und Unkosten, Wiedererstattung und Bezahlung thun, dazzu auch mit der Schärfe angehalten werden.







**Gottes-Haus-Bund**, Caldeä, Cate Descedus, eine von den drei Bünden der Graubünden, welcher der stärkste unter allen ist, indem er das Bisthum Chur wie auch das Thal Engadin und Pregel begreift, die nach ihm sind.

**St. Gotthards-Berg**, *Adula mons*, ein grosses Gebirg in Graubünden, in der Grafschaft *Glaruna*, also, welchen die wichtigste Quelle des Rheins entspringt.

**Gottebe**, oder **Gotteub**, eine kleine Bergstadt an Wasser gleiches Namens, anderthalbe Meile über Perna in Meissen.

**Goetorp**, *Gonorp*, ein schönes und festes Schloss, im Herzogthum Schleswig, auf einer Insel, welche der Fluss Eider machet, nahe bey der Stadt Schleswig. Es ist allerley ein schönes Zeughaus, Bibliothek und Kunst-Cammer zu sehen, und ist dieser Ort sonst die Residenz des Herzogs von Holstein-Gotorp gewesen, welchen aber nachher der König von Dänemark in Besitz hat.

**Goetsee**, eine Stadt nebst einem Schloß in Crain, acht Meilen von Laibach, gehört nebst seinem zugehörigen District dem Fürsten von Auersberg. Die Gegend herum heist die Wündische Mark, und deren Einwohner sind in der Sprache, Tracht und Sitzen von andern Crainern unterschieden.

**Goetterein**, **Goetwisch**, ein berühmtes Kloster in Oesterreich, wird sonst der klingen Pfennig genannt.

**Goualiar**, **Goualzer**, eine Provinz und Stadt im Reich des Moguls in Asien, welche an die Landschaft Agra grenzet, distict des Ganges. In dieser Stadt wohnt der Moguls Schatz aufhehalten, und hat ein Castell, darinnen der Mogul die Staats-Gefangenen verwahren läßt.

**GOUAVE**, le grand Gouave, ein Flecken und Französische Colonie in Nord-America, an der Südlichen Küste eines grossen Meer-Busens, welcher sich in die Westliche Küste der Insel St. Domingo hinein erstreckt. An der Nordlichen Küste des Meer-Busens haben die Franzosen eine andere Colonie und Hafen, den sie zum Unterscheid Petit Gouave nennen.

**Gouea**, die Hauptstadt der Marggrafschafft *Sabres*, in der Provinz *Beira*, in Portugall.

**GOVERNOLO**, oder *Acroventum*, eine Stadt in dem Mantuanischen Gebiete.

**Georgue**, eine kleine Stadt in dem Französischen Andern, unweit Airc, welche in dem Utrechtschen Frieden 1713. an Frankreich überlassen worden.

**Gow**, siehe **Gau**, im Supplement.

**Goylande**, eine kleine Landschaft in der Provinz Holland, an der Süder-See bey *Narben*.

**Graamand**, siehe **April**, im Supplement.

**Graben**, eine Stadt und Amt in Unter-Elß, anderthalbe Meile von Straßburg, dahin es auch gehört.

**Grabfeld**, ist ein Reich Landes, welchen von den Grenzen der gefürsteten Grafschaft *Henne-*

berg, und der Herrschafft *Kornfeld* sich gegen die Westung Königshofen und dem *Hayberge* erstreckt, und viel Dörffer unter sich begreiffet.

**Grabow**, ein kleiner Fluß im Herzogthum Pommern, fällt bey *Rügenwalde* in die *Wipper*.

**Grabow**, ein Amt im Herzogthum *Magdeburg*.

**Grabow**, eine Stadt und Schloß im Herzogthum *Mecklenburg*, und vormahlige Residenz der abgestorbenen Herzoge von *Mecklenburg*; *Grabow*, im Fürstenthum *Wenden*.

**Grabowig**, eine Stadt in der *Wogwede* schaffts *Belask*, in *Kath. Neussen*, in *Pohlen*.

**Grabstein**, ein Stadtlein im *Bannlaues* *Erbsen* in *Böhmen*, an den *lausitzischen* Grenzen.

**GRACE**, *Grasse*, eine reiche und volkreiche Stadt in *Ober-Provence*, in *Frankreich*, nebst einem Bisthume, unter den *Erz-Bischof* von *Archie* gehörig.

**GRACHOVA**, siehe *Buringum*, im Supplement.

**GRACIA A DIOS**, eine Stadt und Vorgebürge in der Provinz *Honduras* in *Nord-Spanien*, in *Nord-America*. Die Einwohner in der benachbarten Gegend werden von den *Spaniern* *Indios Bravos* genennet, weil sie tapffer sind, und iberzeit ihre Freyheit maintainiren haben, doch nehmen sie Dienste auf den Schiffen.

**Gradisca**, eine Festung in der Grafschaft *Bach*, im Herzogthum *Crain*, nebst dem Titel einer gefürsteten Grafschaft. Die Stadt *Gradisca* aber steht dem Hause *Oesterreich* zu, und ist eine Grenz-Festung gegen *Italien*.

**Gradisca**, eine Stadt in *Ungarn*, welche die dadurch fließende *Sau* in *Alt- und New-Gradisca* theilet, und liegt jene in *Dosnien*, diese aber in *Erslavonien*.

**Gradlig**, ein Schloß und Flecken, nebst einer Herrschafft im *Königgräzer* *Erbsen* in *Böhmen*, 14 Meilen von *Prag*, den *Erben* von *Sporck* gehörig, welche eine halbe Stunde davon das *Krus-Bad* mit Gebäuden versehen lassen.

**Gradnetz**, ein Berg-Schloß und Herrschafft in *Unter-Crain*, zwischen den Flüssen *Glan* und *Gurk*.

**GRADO**, eine kleine aber wohlgebaute Stadt im *Friaul*, auf einer Insel gleiches Namens, am *Golfo di Venezia*, den *Venetianern* gehörig.

**GRADUS**, ist ein gewisser Theil des *Aequatoris*, und macht ieder Grad funfzehn Deutsche Meilen. *Gradius Longitudinis* ist auf der Erde, *Gradius Latitudinis* ist auf der Erde, zwischen zwey *Meridianis*. Eben ein solches Antheil Erde aber zwischen zwey *Parallels* wird *Gradius Latitudinis* genennet.

**GRÆCIA**, siehe *Griechenland*, im Supplement.

**GRÆCIUM**, siehe *Wedig*, im Supplement.

**GRÆCUS**.



GRÆCUS, siehe *Archapelioses*, im Supplement.

Gräfenberg, ein grosser Marktflecken und Schloß in Francken, nach Nürnberg gehörig.

Gräfenhaynigen, eine Ehur: Sächsisch kleine Stadt und Amt zwischen Halle und Wittenberg, im Ehur:Cränse.

Gräfnas, eine kleine Stadt in West-Gothland, in Schweden.

Gräfnig, ein Marktflecken in Ober-Bayern, ins Rent-Amt München gehörig.

Gräf, eine kleine Stadt und Schloß in Böhmen, bey Badweiss.

Gräg, eine Stadt in Groß-Pohlen, 6. Meilen von Posen, ist wegen des guten Bieres bekannt.

Gräg, Græcium, eine Hauptstadt in Steyer-march, an dem Flusse Muer, 20. Meilen von Wien, ist besetzt, hat ein festes Berg-Schloß, und eine Universität.

Gräg, im Voigtlande, siehe *Graig*, im Supplement.

Grägen, Novvi Hradi, Novum castrum, Neocastrum, eine feine Herren-Stadt und Schloß nebst einem Serviten-Closter im Böhmer-Cränse, in Böhmen.

Grägingen, siehe *Gregingen*, im Supplement.

Grafen, können sich, wie andere Standes-Personen, nach Wechsel-Recht verschreiben. Siehe *Wechselfähige Personen*, im Supplement.

Grafen-Egg, eine Grafschaft in Schwaben, bey Nördlingen, den Reichs-Grafen von Grafen-Egg gehörig.

Grassau, oder Graf-Au, ein schönes Schloß und Herrschaft in Crain, zwey Meilen von Crainsburg, dem Freyherrn von Moskau gehörig. Es hat vor diesem Brunfeld geheissen.

Grassenwareh, ein Schloß, Bestung, Flecken und Herrschaft im Mittel-Crain, 10. Meilen von Laybach. Es hat vor diesem Castell geheissen.

GRAFIGNANA, ein Flecken in der Mayländischen Landschaft Lodi.

Grafton, eine schlechte Stadt in Engelland, in der Grafschaft Northampton, nebst dem Titel eines Herzogthums.

GRAHOVO, eine Stadt in dem Gebiet Castel nuovo, in Dalmatien.

Graig, eine Stadt im Voigtlande, zur rechten Hand der Elster, denen Grafen Reuß älterer Linie gehörig. Hieselbst sind zwey Gräflische Residenz-Schlösser, nemlich das Ober-Schloß, auf einem hohen Felsen, und das Unter-Schloß in der Stadt, deren jedes seine absonderliche Herren hat.

Gramont, siehe *Gerstberg*, im Supplement.

Gramont, eine Stadt in der Nieder-Navarra, am Fluß Beidouze in Frankreich, ist das Stammhaus dieses berühmten Geschlechts.

Grampond, ein Flecken in der Grafschaft Cornwall, in Engelland, welcher Deputirten ins Parlament schicket.

Gramsbergen, ein fester Ort in Ober-Pfals, 2. Stunden von Coborden.

Gramschag, eine kleine Stadt in Francken, dem Bischoff von Würzburg gehörig.

G. amslow, ein Flecken und Amt in der Ucker-March, bey Prenzlau.

Gran, ein Fluß in Ober-Ungarn, welcher gegen dem Carpathischen Gebürge entspringet, und sich der Stadt Gran gegen über in die Donau ergießt.

Gran, Strigonium, oder Brigantium Pannoniorum, eine Stadt und Festung an der Donau, wo der Fluß Gran hinein fällt, in der Grafschaft Gran, 6. Meilen unter Comorra, in Nieder-Ungarn. Sie wird in die Ober- und Nieder-Stadt eingetheilt, und hat ein sehr festes Schloß.

Grana, ein Fluß in Piemont, welcher unweit Carignan in den Po fällt.

GRANCAY, Grangey, siehe *Granssee*, im Supplement.

Grancey, eine kleine Stadt in Champagne in Frankreich, an den Grenzen der Franche Comté, 8. Stunden von Chatillon sur Seine.

GRANCOUR, eine kleine Stadt in der Diöces von Rouen, in der Normandie.

Grancour, eine Stadt im Canton Bern, nicht weit von Murter-See, in der Schweiz.

GRAND AMIRAL DE FRANCE, siehe *Amiral de France*, im Supplement.

GRANDIPRATUM, siehe *Grandpré*, im Supplement.

GRANDISONIUM, siehe *Granssee*, im Supplement.

Grandmont, Beetzberg, Gerardi mons, eine kleine Stadt an dem Fluß Dendre, in der Grafschaft Alost, in Flandern.

GRANDPRE, Grandipratum, eine kleine Stadt in Champagne, an dem Fluß Ayr, 12. Stunden von Rheims.

Grangebar, siehe *Trangebar*, im IV. Bande p. 539.

GRANGES, Grangey, eine Herrschaft, Schloß und Flecken in der Franche Comté, nach Mumpelgard gehörig.

Granico, ein Fluß in Natolien, in Asien.

Granosa, eine Stadt im Gebiete der Republic Ragusa, in Dalmatien.

Grans, eine Stadt im Spanischen Königreiche Aragonien, in der Grafschaft Ribagorga, wo die beyden kleinen Flüsse Essera und Isacenna zusammen kommen.

Granssee, Gransoy, eine kleine Stadt in der Grafschaft Ruppin, in der Mittel-March Brandenburg, 16. Meilen von Berlin.

Granssee, Grandisonium, eine kleine Stadt und Amt im Anolein vaud, in der Schweiz, am See Neuschate, den Cantons Bern und Freyburg gehörig, hat vor diesen eigene Grafen gehabt.

Grantham, eine Stadt in Lincolnshire, in Engelland, am Fluß Witham, davon die benachbarte Gegend Grantham wapensake heisset.

Granuliren, heist ein geschmolzenes Metall allgemach ins kalte Wasser gießen, wodurch es zu runden Körnlein wird, u. desto geschickter zum auflösen.

Granzow, eine kleine Stadt in der Ucker-March Brandenburg.

Grasvoden, ein gewisses Gebiete in Dauphiné, an den Savonischen Grenzen in Frankreich.

GRASSA, siehe *Grace*, im Supplement.

Grasville, eine kleine Stadt in der Normandie, in dem Ländgen Lauf, nebst dem Titel eines Marquisats.

Graudenz,











**Groß- und Klein-Aga**, sind 2. Dörfer im Voigtlande, welche beyde nicht weit von Gera an der gewöhnlichen Post-Strasse nach Zeitz liegen.

**Groß-Alleben**, ein Amt und Flecken zwischen den Magdeburgischen und Halberstädtischen Grenzen, dem Fürsten von Dessau gehörig.

**Groß-Aranus**, ein Fluß, siehe *Aranyos*, im Supplement.

**Groß-Arl**, siehe *Grossen-Arl*, im Supplement.

**Groß-Armenien**, siehe *Armenien*, im I. Bande p. 219.

**Groß-Badegast**, ein Dorf im Fürstenthum Anhalt, unweit Cöthen, in dieses Amt gehörig.

**Groß-Bähringen**, ein Schloß, Ritter-Guth und Dorf in Thüringen, zwischen Eisenach und Langensalze, oder drey Stunden von Gotha gelegen, denen Herren von Wangenheim zuständig.

**Groß- und Klein-Balhausen**, sind zwey Dörfer in Thüringen, am Fluß Schambach.

**Groß-Barckel**, siehe *Barckel*, im Supplement.

**Groß-Bartenleben**, ein Flecken im Herzogthum Magdeburg, 2. Stunden von Helmstädt entlegen.

**Groß-Badungen**, ein Schloß, Amt und Marktflecken am Bode-Fluß in Thüringen, 2. Meilen von Duderstadt, nach Sondershausen gehörig.

**Groß-Börsen**, ein Dorf mit einer Kirche im Stift Zeitz, 2. kleine Stunden von Zeitz entlegen.

**Groß-Borcen**, ein Ort unweit Grimme, in Meissen.

**Groß-Brachia**, ein Dorf im Magdeburgischen Saal-Gräve, unweit dem Schlosse Sibichenstein.

**Groß-Brembach**, eine Sachsen-Weimarsche Vogten und Dorf in Thüringen, am Lössa-Fluß, 2. Stunden von dem Marktflecken und Thur-Sächsischen Post-Station Butteltstadt.

**Groß-Brieslich**, ein Dorf im Leipziger Gräve in Meissen, 1. Stunde von Pegau, es gehöret zur Pflanz Lößnitz.

**Groß-Bulkowa**, siehe *Bulkowa*, im Supplement.

**Großburg**, der Großburgische Halt, ein gewisser District im Breslauischen Fürstenthum, in Schlesien.

**Groß-Burschel**, Borsel, ein Dorf an der Werra an denen Heßischen Grenzen, unweit Treffurth.

**Groß-Gottern**, ein großer Flecken mit zwey Kirchen unweit Langensalze, ins Amt Langensalz gehörig.

**Grossen-Arl**, **Groß-Arl**, ein Marktflecken im Erz-Stift Salzburg.

**Grossen-Erich**, siehe *Erich*, im Supplement.

**Grossen-Hayn**, *Hagona*, eine Stadt und Amt im Meißnischen Gräve, 4 Meilen von Dresden, Thur-Sachsen zugehörig.

**Grossen-Sachsenheim**, ein Württembergischer Flecken und Amt, nebst einem Fürstlichen schönen Schlosse und Witthums-Sitze, zwischen Baihingen und Bietigheim in Schwaben.

**Grosse Pallast**, (der) siehe *Alcazar Quivir*, im Supplement.

**Raufmanns Lexici Supplem.**

**GROSSETO**, *Rosetum*, eine kleine Stadt mit einer festen Citadelle im Florentinischen, in dem Gebiet von Siena, nebst einem Bischofthum unter den Erz-Bischoff zu Siena gehörig.

**Groß-Halbbach**, siehe *Halbbach*, im Supplement.

**Groß-Höflein**, ein schöner Marktflecken samt einem Schloß und Bades-Hause in Ungarn, dem Fürsten von Esterhafi gehörig.

**Groß-Jeben**, eine kleine Stadt in Eurland an der Ost-See, 8. Meilen von Goldingen gegen Norden gelegen.

**Groß-Langheim**, eine Stadt in Francken, dem Stift Würzburg meistens gehörig.

**Groß-Linden**, ein ins Amt Giessen gehöriges Städtlein in Ober-Hessen.

**Groß-Schenck**, Ungar. *Nagy-Sinck*, ein großer Marktflecken in Siebenbürgen, unweit Fogaras, hat deutsche Einwohner.

**Groß-Ustigia**, eine große Handels-Stadt in Rußland, bey welcher die Flüsse Suchina und Itga zusammen fließen, und den berühmten Dwina-Ström machen.

**GROT**, siehe *Groot*, im II. Bande p. 716.

**Grottau**, oder *Reisse*, ein Fürstenthum im Ober-Schlesien, an den Böhmischen und Mährischen Grenzen, dem Bischoff von Breslau, als ein Böhmisches Lehn gehörig.

**GROTTA**, siehe *Grotte*, im Supplement.

**GROTTA**, *Crypta*, eine kleine Stadt in der Meyländischen Grafschaft Cremona, am Fluß Ad-da, nicht weit davon, wo derselbe in den Po fällt.

**GROTTA DE I CANI**, siehe *Buco Velenoso*, im Supplement.

**GROTTA DI NAPOLI**, eine wundervürdige Höhle im Neapolitanischen, 1000. Schritte lang, so durch den Berg Posilipo gebrochen ist, und durch welche die Landstrasse von Pozzuolo nach Neapolis gehet, um einen desto kürzern Weg von einem Ort zum andern zu gewinnen.

**GROTTA ROSSA**, *Rubra Saxa*, eine kleine Stadt im Päpstlichen Gebiete, in Italien, im Patrimonio Petri, an der Tyber, 2. Meilen von Rom.

**GROTTA DELLA SIBYLLA**, Lat. *Antrum Sibylla*, ein Ort in Campanien, in Italien.

**GROTTE**, *la Grotta*, ein geringer Flecken im Päpstlichen Gebiete, in der Anconitanischen Mark in Italien, welcher etwa 200 Einwohner hat.

**Grove**, ein kleiner Fluß in der Abtey Corvey in Westphalen, welcher unweit Höpster in die Weser fällt.

**Grubin**, eine Stadt in Eurland, unweit Lübau.

**Grünberg**, ein Amt in der neuen Mark Brandenburg, zum Heer-Weistertum des Johannitters Ordens gehörig, ist vor diesem eine Comterey gewesen.

**Grünberg**, eine lustige Stadt, Amt und Schloß in Ober-Hessen, auf einem Hügel, hat 2. große Vor-Städte, und gehöret nach Darmstadt, 7. Meilen von Franckfurt am Mayn, und viertelhalbe Meile von Marburg.

**Gründlinge**, sonst auch *Schmerlen* genannt, ist eine bekannte Art kleiner Fische, so sich Haufenweis im Grunde der Ströme und Bäche aufhalten, deswegen sie Gründlinge oder auch *Bach-Kröschlein* genannt werden. Sie laichen im Merz, und außer dieser Zeit seyn sie fast das ganze Jahr gut.

**Grüne Sund**, siehe *Groensund*, im Supplement.

D d d d 2

Grün



**Grünhof**, ein Schloß und Amt in Samland, in Preussen, gehört dem König von Preussen.

**Grünlingen**, siehe **Grönlingen**, im Supplement.

**Grünpühel**, ein Flecken und Berg-Schloß in Ober-Steiermark, 1. Meile von Rotenmannen.

**Grünstadt**, eine kleine Stadt in der Unter-Pfalz, in der Grafschaft Leiningen, 2. Meilen von Worms, denen Grafen von Leiningen, Westenburg gemeinschaftlich gehörig.

**Grumbach**, ein Schloß und Flecken in der Pfalz, unweit Oberstein, den Wild- und Rhein-Grafen, davon eine Linie hier residiret, gehörig.

**Grumbach**, ein Marggräflich-Anspachisches Pfleg-Amt, in Francken.

**GRUMELLIO**, ein Flecken im Herzogthum Meyland, in Italien, am Comer-See, nicht weit von der Stadt Como.

**GRUMENTUM**, war vor Zeiten eine schöne Bischöfliche Stadt in Lucania, am Fluß Aciris. Ist jetzt ein Castell in der Provinz Basilicata, des Königreichs Neapolis, Agrimento genannt, nicht weit von der Stadt Turis und dem Golf di Tarranto.

**Grund-Burbach**, ein Nassau-Diellenburgischer Flecken, mit einem Amt und Schloße, in einem freyen Grunde, 2. Meilen von Siegen.

**Grunde**, eine Berg-Stadt auf dem Harze, welche Hannover und Braunschweig gemeinschaftlich besitzen. Sie liegt am Fluß Inner, 2. Meilen von Goslar gegen Süden.

**Grundfud**, ein kleiner Flecken in der Schwedischen Provinz Angermannland, allwo sich der Fluß Zusa in den Bothnischen Meer-Busen ergießt.

**Grunsfeld**, eine Stadt, Amt und Schloß bey dem Ochsenfurter Göw zwischen Würzburg und Mergentheim in Francken, 5. Meilen von Rotenburg.

**Grypswaldisch, Öie**, oder **Lyland**, eine kleine Insel auf der Ost-See in Vor-Pommern, im Herzogthum Wolgast, 5. Meilen von Grypswalde.

**Gschwend**, ein Schloß und Herrschaft in Ober-Oesterreich, nahe bey Steyer, dem Fürsten von Auersberg gehörig, welcher jetzt auch daselbst residiret.

**GUACOCINGO**, eine kleine Stadt in Mexico, in Nord-America, 30. Meilen von der Stadt Mexico, wird etwa von 500. Indianischen und 100. Spanischen Familien bewohnet.

**GUADALAJARA**, siehe **Gallicien**, im Supplement.

**GUADALAJARA**, *Guadalaxa*, eine kleine Stadt in der Landschaft Algarbia, in Neu-Castilien, am Fluß Henares.

**GUADALAVIAR**, ein Fluß in Spanien, welcher an den Arragonischen Grenzen entspringet, und sich in den Meer-Busen bey Valentia ergießt.

**GUADALENTIA**, ein Fluß in Granada, welcher bey Guadix entspringet, und sich unterhalb Lorca in den Golfo di Cartagena ergießt.

**GUADALETTE**, ein kleiner Fluß in Andalusien, welcher bey dem Städtchen Zahara entspringet, und sich in den Meer-Busen bey Cadix ergießt.

**GUADALIMAR**, ein kleiner Fluß in Neu-Castilien, welcher sich in Andalusien mit dem Guadalquivir vereinigt.

**GUADALMEDINA**, siehe *Guadalquiviro*, im Supplement.

**GUADALOPE**, ein Fluß in Spanien, welcher im Königreich Aragonien entspringet, und bey der Stadt Caspe in den Ebro fällt.

**GUADALOUPE**, eine kleine Stadt in Neu-Castilien, an den Grenzen von Estremadura.

**GUADALQUIVIR**, siehe *Basis*, im Supplement.

**GUADALQVIVIERO**, *Guadalmedina*, ein kleiner Fluß in Granada, welcher sich zu Malaga ins Mittelländische Meer ergießt.

**GUADALUPE**, *Lat. Aqua Lupia*, ein Dorf am Fluß Guadalupe im Spanischen Estremadura.

**GUADARMENA**, ein kleiner Fluß in Andalusien, welcher in Neu-Castilien entspringet, und sich bey Cajorca in den Guadalquivir ergießt.

**GUADARRAMA**, ein Fluß in Neu-Castilien, welcher sich unterhalb Toledo in den Tajo ergießt.

**GUADARRAMA**, eine kleine Stadt am Flusse dieses Namens, in Neu-Castilien, gegen die Alt-Castilischen Grenzen.

**GUADAVARI**, eine Stadt auf der Halbinsel von Indien, disseit des Ganges im Königreich Golconda, in Asien.

**GUADIAMAR**, ein kleiner Fluß in Andalusien, so sich unterhalb Sevilien in den Guadalquivir ergießt.

**GUADIANA**, *Anas*, einer der größten Flüsse in Spanien, welcher in Neu-Castilien in den Ecken Guadiana entspringet, und anfänglich Roidera heisset. So dann fließt er zwischen hohen Gebirgen hindurch, also, daß man ihn bey Calatrava 1. Stunde lang nicht sehen kan, bis er sich in den Ecken Ojos di Guadiana wieder blicken lässet. Zuletzt fällt er zwischen Andalusien und Argarien in den Meer-Busen von Cadix.

**GUADIBARRAR**, *Magrada*, ein großer Fluß in Africa, in Biledulgerid, welcher sich im Königreich Tunis in 2. Arme theilet, deren der Westliche Magrada genennet wird, und sich zu Porto Farino ins Meer ergießt; der Westliche aber nimmt den Namen Guadalquivir an, und fällt bey Tabarica ins Meer.

**GUADIEL**, ein kleiner Fluß in Neu-Castilien, in Spanien, der in den Tagum läuft.

**Guadiera**, ein kleiner Fluß in Andalusien, welcher sich zwischen Gibraltar und Estepona in das Mittelländische Meer ergießt.

**GUADIX, ACCI**, *Guadicia*, oder auch *Colonia Accitana*, eine Stadt in Granada, am Fluß Guadalentin nicht weit von seinem Ursprung, 10. Meilen von Granada. Sie hat einen Bischoff, der unter den Erzbischoff zu Sevilla gehört.

**GUAGIDA**, *Ladigara*, eine kleine Stadt in der Landschaft Telenfin, im Königreiche Algier, am Fluß Aresgal, in Africa.

**Guajana**, ein Ort in America, welchen die Holländer besitzen.

**Guaira**, eine Provinz in Paraguay in Süd-America, darinnen die Spanier viel Colonien haben, und das ganze Land besitzen.

**Gualcor**, eine Haupt-Stadt in einer Provinz gleiches Namens, in dem Gebiete des großen Mogols in Asien, allwo eine berühmte Festung, darinnen die vornehmen Gefangenen verwahrt werden.

**Gualpha**, eine Stadt im Königreich Nubien, am Fluß Nil, in Africa.

GUAM,



**GUAM**, eine von den Latronischen Inseln in America, den Spaniern gehörig, welche einen Gouverneur und eine Schanze darauf haben. Sie ist 12 Meilen lang und 4. breit.

**GUANAJAS**, der Meer-Busen von Guanajas, liegt am Ende des Meer-Busens von Honduras, in Nord-America.

**GUANIMA**, eine von den Lucayischen Inseln, in America.

**GUANUCO**, eine kleine Stadt in Peru, in Süd-America, bey dem See Chinococa, den Spaniern gehörig.

**Guarda**, eine Stadt in der Provinz Beira, in Portugall, nebst einem Bischofthum unter den Erzbischoff von Lissabon gehörig.

**Guardia**, eine Stadt im Königreiche Gallicien, bey dem Einflusse des Minho in den Oceanum, ist wegen ihrer Situation und Werke ziemlich feste.

**GUARDIA ALFARES**, eine kleine und ziemlich wüste Stadt am Fluß Tiserno, in der Neapolitanischen Grafschaft Melisa, nebst einem Bischofthum unter Benevento gehörig.

**GUARDISTALLUM**, s. *Guastulla*, im Suppl.

**GUASICKVALP**, ein Fluß in Nord-America, welcher nahe am Süd-Meere entspringet, und sich in den Meer-Busen von Campeche ergießt.

**GUASTALLA**, *Guardistallum*, eine kleine aber wohlgebaute Stadt, nebst dem Titel eines Herzogthums, in Italien, wo der Fluß Crostola in den Po fließet, im Mantuanischen gelegen.

**Guastow**, *Sastow*, eine große Esackische Stadt in der Wojwodschafft Kiow, in Klein-Neussen.]

**Guazaria**, eine kleine Stadt in der Provinz Biscaya, am Cantabrischen Meere, 3 Meilen von Placentia.

**GUBEL HAMAN**, eine Herrschaft im glücklichen Arabien, gegen die Arabische See, nebst einer Stadt gleiches Namens, in Asien.

**Guber**, ein Königreich in Africa, in Nigritien, zwischen dem Nilo und der Landschaft Guinea, nebst einer Stadt gleiches Namens, allwo der König residiret, der über sein Land ein souverainer Herr ist.

**Guber**, ein kleiner Fluß im Brandenburgischen Preussen, in der Landschaft Ratangen, er fließt bey der Stadt Rastenburg vorbey.

**Gudenau**, siehe *Godenau*, im Supplement.

**Gudensberg**, eine Stadt, Schloß und Amt in Nieder-Hessen, 2 Meilen von Homburg, und 1. Meile von Friglar.

**Guecar**, ein kleiner Fluß in Neu-Castilien, in Spanien, welcher sich bey Cuenca in den Fluß Tucar ergießt.

**Guelfas**, eine kleine Stadt im Königreich Andalusien, zwischen dem Einflusse der beyden Flüsse Odier und Tinto, 18. Meilen von Sevilla.

**GUEMENE**, *Guiment*, ein kleiner Ort in der Französischen Provinz Bretagne, zwischen Blavet und St. Brieur, führt den Titel eines Fürstenthums, und gehöret den Herzogen von Rohan.

**Guenga**, ein Fluß in Indien, disseit des Ganges, in Asien, welcher im Königreiche Decan entspringet, und sich in den Golfo von Bengala ergießt.

**GUENON**, oder *Guenuche*, siehe *Affe*, im Supplement.

**GUERCHIE**, *Guerchia*, eine kleine Stadt in Bretagne, an den Grenzen von Maine, 7. Meilen von Nantes. Es giebt noch 2. Orter dieses Namens in Frankreich, einer liegt in der Provinz Touraine, am Fluß Creuse, und der andere in der Landschaft Nivernois, unweit Verri.

**GUERET**, *Garactum*, eine Haupt-Stadt in der Landschaft Ober-Marche, nebst einem Presidial, in Frankreich.

**Guerichen**, eine kleine Stadt in Groß-Polen, in der Wojwodschafft Posen, und in dem Districte von Kosten, 2. Meilen von Kamisch.

**GUERVA**, *Orba*, ein Fluß in Aragonien, welcher sich zu Saragossa in den Ebro ergießt.

**Guescar**, sein Fluß in Spanien, welcher in Neu-Castilien entspringet, und sich daselbst in den Fluß Tucar ergießt.

**GUESCAR**, *Huescar*, eine kleine Stadt im Königreiche Granada, am Fluß Guadabar, nebst einem Schloß und den Titel eines Herzogthums.

**GUETE**, *Huete*, eine kleine Stadt und altes Schloß, in Neu-Castilien, am Ursprunge des Flusses Tauda.

**GUEULE**, *Gula*, ein kleiner Fluß im Oesterreichischen Flandern, welcher sich bey Ostende ins Meer stürzt.

**GUAMURI**, eine Art von wilden und barbarischen Völkern, welche an Stärke und Größe fast den Riesen gleich sind, und in der Portugiesischen Capitania Ilheos, in Brasilien wohnen.

**GUIARE**, eine Stadt in Terra firma, in Süd-America, in der Provinz Caraves, den Spaniern gehörig.

**Guldne Aue**, Lat. *Regio fertilis ad fines sylva Hercynia*, ein anmuthiger und fruchtbarer Strich Landes am Harze, welcher sich von Nordhausen bis Sangerhausen erstreckt, und dem Könige von Preussen, Herzogen von Braunschweig und Fürsten von Schwarzburg gehöret, weshalb der erstere ein Collectur-Amt unweit Nordhausen angeleget hat.

**Guldne Zahl**, siehe *Aureus numerus*, im Suppl.

**Guilford**, ist die Haupt-Stadt in der Grafschaft Surren, in Engelland, welche das Recht hat, zwey Deputirte ins Parlament zu schicken, am Fluß Oye.

**GUILLAUME DE VAULDRE**, ein berühmter Ort, in der Franche Comté, 5. Meilen von Belangon, in Frankreich.

**GUILLESTRE**, *Gallitarum oppidum*, eine Stadt und Paß in Dauphine, gegen Piemont.

**GUIMARAEZ**, *Guimaranes*, *Vimaranum*, oder auch *Araduca*, eine kleine Stadt in Portugall, in der Provinz Entre Douro y Minho, nebst den Titel eines Herzogthums, am kleinen Flusse Daves.

**GUINEA**, das Meer von Guinea, ist ein Theil des Oceani Atlantici in Africa.

**GUINEA**, *Neu Guinea*, eine Landschaft in Ost-Indien, gegen Osten gelegen, in den Hemisphärio Meridionali, deren Grenzen man aber noch nicht eigentlich weiß.

**GUINES**, *Guina*, eine kleine Stadt, 2. Meilen von Calais, im Pais Reconquis, in der Picardie, im Moraste gelegen, nebst den Titel einer Grafschaft.

**Güntersberg**, ein Städtlein und Amt im Fürstenthum Anhalt, 1 Meile von Harzgerode, auf dem Harze, nach Bernburg gehörig.



**Güntersblum**, eine kleine Stadt und Residenz, eines Grafen von Leiningen-Dachsburg, in der Unter-Pfalz zwischen Oppenheim und Frankenthal.

**Güntersdorf**, sind 2. Flecken in Unter-Oesterreich, einer mit einem Schloß, 7. Meilen von Wien, der andere aber nach Neustadt zu, 3. Meilen von Wien.

**Güntersthal**, eig. berühmtes Cistercienser-Nonnen-Closter im Brißgau bey Freyburg.

**Güng**, ein Fluß, welcher in der Abtey Kempten entspringet, und sich in die Donau ergießt.

**Güng**, ein Fluß, der in Unter-Oesterreich entspringet, und in Nieder-Ungarn in die Raab fällt.

**Güng**, eine kleine Stadt und Schloß am Fluß Güng, in Nieder-Ungarn, an den Oesterreichischen und Steyermärkischen Grenzen.

**Güngburg**, eine kleine Stadt am Fluß Güng, in der Marggrafschaft Burgau 3. Meilen von Ulm in Schwaben, nebst einem festen Schloß dem Hause Oesterreich gehörig.

**Güsten**, eine kleine Stadt und Amt, nicht weit von der Saale, im Fürstenthum Anhalt, nach Cöthen gehörig.

**Güstrow**, eine Haupt-Stadt im Fürstenthum Wenden, im Mecklenburgischen, am Fluß Nebel, vier Meilen von Rostock, nebst einem schönen Schloß.

**Güterbock**, siehe *Jüterbock*, im Supplement.

**Gügkow**, siehe *Guzkow*, im Supplement.

**GUIVIA**, siehe *Guyer*, im Supplement.

**GULA**, siehe *Gueule*, im Supplement.

**Guldburg-Sund**, eine Meer-Enge in Dänemark, zwischen den Inseln Falster und Laland.

**GULETTA**, *Gulette*, eine wichtige Festung im Königreich Tunis, in Africa, am Golfo von Tunis, und dienet sie zur Beschüzung der Stadt Tunis.

**GULFA**, eine kleine Insel auf dem Britanischen Meer, zwischen den Sorlingues und der Westlichen Küste von Cornwall.

**GULLON**, siehe *Galan*, im Supplement.

**GULPE**, siehe *Galope*, im Supplement.

**GULR**, ein Fluß in der Provinz Temesna, im Königreich Feh, in Africa, so sich in das Atlantische Meer ergießt.

**Gulspang**, ein kleiner Ort in der Schwedischen Provinz Wermeland, wo sich der Fluß Gulspang in den Wener-See ergießt.

**Gulzow**, eine kleine Stadt, Schloß und Amt in Vor-Pommern, zum Fürstenthum Camin gehörig.

**GUMANAPI**, eine Insel, auf dem Archipelago der Moluccischen Inseln. Sie hat einen brennenden Berg.

**GUMMARIZ**, siehe *Gomariz*, im Supplement.

**Gumpelstücken**, ein Städtlein nebst einem Berg-Schloß, Lichtenstein genannt, in Unter-Oesterreich, 1. Meile von Luxemburg.

**Gundelfingen**, ein wohlgebautes Städtlein im Herzogthum Pfalz-Neuburg, 1. halbe Stunde von Lauringen an der Brenz, wo dieselbe in die Donau fällt.

**Gundelheim**, eine kleine Stadt am Neckar, in der Unter-Pfalz.

**GUNDES**, ein Flecken nebst dem Titul einer Bogtey, im Unter-Balliser-Land an der Röhne.

**Gungenhausen**, eine kleine Stadt in Franken, am Fluß Altmühl, 1. Meile von Weissenburg, am Nordgau, dem Marggrafen von Anspach gehörig.

**GUNZALO AVARES**, eine Insel auf dem Ätiopischen Meer in Africa, von Capo bona spei, Süd-Westwärts gelegen.

**Gurau**, eine kleine Stadt im Fürstenthum Slogau, in Schlesien, am Fluß Bartsch, gegen Pohlen zu, 4. Meilen von Groß-Slogau.

**Gurck**, ein Fluß in Kärnten, welcher sich in der Windischen Marck in die Sau ergießt.

**Gurck**, eine Stadt in Kärnten, am Flusse Gurck, nebst einer überaus schönen Probsten, und einem Bischofthum unter den Erzbischoff zu Salzburg gehörig, 6. Meilen von Klagenfurt.

**Gurckfeld**, ein Schloß, Herrschaft und kleine Stadt an der Sau, in der Windischen Marck in Erain.

**GURIEL**, *Guria*, eine Provinz in Georgien, in Asien, deren Fürst ein Türkischer Lehns-Mann ist.

**Guta**, eine kleine Stadt in Ober-Ungarn, an der Donau, zwischen Neuheusel, und Comorra.

**Gutenberg**, ein geringer Ort im Herzogthum Württemberg, in Schwaben, alwo der bekannte Steig und Passage von der Alb in dem untern Theil des Herzogthums Württemberg gehet.

**Gutenglücks-Insel**, *Insula bona fortuna*, liegt auf dem Indianischen Meer in Asien. Eine andere gleiches Namens findet sich auf dem Mar del Nord bey America.

**Guten-Hoffnungs-Insel**, siehe *Gode Hope Eyland*, im Supplement.

**Gutenenberg**, eine Stadt und grosses Amt, in einer fruchtbaren Gegend in Nieder-Hessen, unter 2. alten Berg-Schlössern gelegen.

**Gurtheißung**, siehe *Allocation*, im Supplement.

**Gutskow**, eine Stadt am Fluß Pene, drey Meilen von Anklam, im Gutskowischen District, welches eine Grafschaft ist in Vor-Pommern, den König in Preussen gehörig.

**Gutstadt**, eine Stadt an der Alie, in Wermeland, im Pohnischen Preussen.

**Guttenberg**, siehe *Gottenberg*, im Supplement.

**Guttenrag**, ein mäßiger Ort im Fürstenthum Oppeln, in Ober-Schlesien.

**Guttingen**, ein Schloß und Flecken am Bodensee, im Bisthum Costniz.

**Guthaven**, ein kleiner Ort in Hessen, drey Stunden von Cassel, wo der Fluß Eder in die Fulde fällt.

**Guyenbadt**, ein warmes Bad im Canton Zürich.

**GUYER**, *Giaer*, *Guivia*, ein kleiner Fluß in Dauphine, welcher bey der grossen Carthaus entspringet, Dauphine und Savoyen von einander scheidet, und sich unterhalb St. Gerns in die Rhone ergießt.

**Gurlo**, eine See in Groß-Pohlen, in Cujavien, zwischen der Stadt und Brzestie, welcher 6. Meilen lang, und 1. halbe Meile breit.

**Gynt**, ein kleiner Ort in Ungarn, 2. Meilen von Raab.

**GYON**, eine kleine Stadt in Asturien, am Meere, 5. Meilen von dem Capo de las Pennas.



**GYOUGYOS**, ein berühmter Ort in Ober-Ungarn, an einem Fluß gleiches Namens, wo man 1699. Gold und Silber zu graben angefangen, 1. Meilen von Erla.

**GYRON**, *Gyro*, ein kleiner Fluß in Ober-Lansgedoc, in Frankreich, welcher sich in die Garonne zwischen Thoulouse und Verdun ergießt.

**Gyula**, siehe *Gyula*, im Supplement.

## H.

**Haag**, ein großer Flecken auf einem Hügel, nicht weit vom Inn-Fluß in Bayern, ist der Haupt-Ort einer Grafschaft gleiches Namens, dem Churfürsten von Bayern gehörig.

**Haage**, ein Flecken in Ost-Friesland, nebst einem Schlosse, welches zum Fürstlichen Bisthums Sitz gebraucht wird.

**Habach**, ein Schloß und Flecken in Ober-Stein, eine Meile von Landbach.

**HABATA**, eine Provinz im Königreich Fei, in Africa, gegen die Westliche Küste und das Stretto di Gibraltar.

**Habelschwerda**, eine Stadt in der Grafschaft Glog, in Böhmen, zwey Meilen von der Stadt Glog.

**Haben**, siehe *Avor*, im Supplement.

**Haber**, oder *Briefe-Inhaber*, siehe *Präsintante*, im III. Bande p. 1104.

**Haberwerch**, eine kleine Stadt in Böhmen, in der Grafschaft Glog an der Reise gelegen.

**Habicht**, Insel, siehe *Acoves*, im I. Bande p. 53.

**Habsal**, eine Stadt in dem Esthländischen Gebiete Wocke in Friesland, an einem Meerbusen der Ost-See.

**Habspurg**, ein Schloß und Stamm-Haus der Grafen von Habspurg, davon das Erz-Herzogliche Haus Oesterreich herkommt, am Fluß Aran, im Canton Bern.

**HABUS**, siehe *Feische Gaff*, im Supplement.

**HACACHAN**, ein Königreich, in dem Reiche des großen Moguls in Indien, in Asien.

**Hachenburg**, eine Stadt, Herrschaft, Schloß und Amt in der Grafschaft Sayn, allwo eine Canzley.

**Hacken** eines Schiffes, siehe *Arpagona*, im Supplement.

**HACZEG**, siehe *Hatzack*, desgleichen *Hatzeg*, im Supplement.

**Hadang**, eine kleine Stadt in Ober-Ungarn, 7. Meilen von Hatvan.

**HADDINGTON**, eine kleine Stadt in der Süd-Schottländischen Provinz Lothiana, am Fluß Tyne, 6. Meilen von Edinburg, gegen Osten gelegen.

**HADDINLAUN**, eine kleine Stadt in der Provinz Lothiana, in Süd-Schottland, am Fluß Tyne, 6. Meilen von Edinburg gegen Osten gelegen.

**Hadeland**, eine kleine Stadt in Norwegen, in der Provinz Aggerhus, 3. Meilen von Christiania gelegen.

**Hadelers-Land**, oder das Land Hadeln an der Nord-See, wo die Elbe hinein fällt, ein Theil von Bremen, ehemals dem Herzog von Sachsen-Lauenburg zuständig.

**Hademar**, eine kleine Stadt, Schloß und Amt, auf dem Westerwald, am Fluß Elb, 4. Meilen von Coblentz, ausgo dem Fürsten von Nassau-Siegenburg gehörig.

**Hademarschen**, ein Flecken in dem Herzogthum Holslein, 3. Meilen von Jechoe.

**Hadisch**, *Hadig*, eine kleine Stadt in der Ukraine, unweit Kinnro.

**Hadmersleben**, ein Catholisches Nonnen-Closter Benedictiner-Ordens, im Fürstenthum Halberstadt. Hart dabei liegt das Städtgen und Amt Hatmersleben an der Elbe, dem Dom-Capitel zu Magdeburg gehörig.

**HADRAS**, werden diejenigen Arbeiter von den andern genennet, welche in Städten wohnen, sich mit andern Nationen verheyrathen, und sich dadurch bey denen übrigen verhoft gemacht haben.

**HADRIA**, siehe *Adria*, im Supplement.

**HAEGHLAND**, also nennet man den Oestrich Landes, in den Oesterröichischen Niederlanden, zwischen Löwen und dem Stift Lüttich.

**Hällein**, eine kleine Stadt im Erz-Bisthum Salzburg, aufwärts gegen das Gebürge am Fluß Salza gelegen, und dem Erz-Bischof von Salzburg gehörig. Hier wird das Salz in Pömmen gesotten, welches aus dem nachfolgenden Salz Berge geiraden wird, so man den dünnen Berg nennet.

**HÆMUS**, siehe *Balkan*, im Supplement.

**Harsbruck**, eine kleine Stadt im Deutschen Blandern.

**Hargebach**, ein Flecken, Schloß und Vogtey in der Unter-Pfalz, im Amte Germersheim.

**Hagen**, siehe *Haag*, im Supplement.

**Hagenau**, eine berühmte freie Reichs-Stadt, am Fluß Mosel, im Nieder-Rhein, von welcher vormals die Land-Vogtey Hagenau über die 10. Städte te ihren Namen hatten. Aniso aber gehört sie der Kron Frankreich, steht unter dem Parlament zu Ensisheim, und liegt 4. Meilen von Straßburg. Sie ist befestiget und mit einer Citadelle versehen, auch ist sie vom Hagenauer Wald ganz umgeben.

**Hagenburg**, ein Flecken, Schloß und Amt, in der Grafschaft Schaumburg, in Westphalen, dem Grafen von der Lippe gehörig.

**Hagendorf**, ein Schloß im Eger-Gräfsch, in Böhmen, in einer lustigen Ebene, nebst einem Marktflecken, Kräutern genannt, allwo ein köstlicher Sauer-Beum zu finden.

**Hagenow**, eine kleine Stadt in der Grafschaft Schwerin, im Mecklenburgischen.

**Hagenschieß**, ein großer Wald in der Marggrafschafft Baden, unweit Pforrheim, worinnen viel Adeltiche Ritter Gürtel liegen.

**HAGETMAU**, eine kleine Stadt und Schloß in Gascogne, in Frankreich, am Fluß Louz, hat ein Dom-Capitul, und führt den Titel einer Baronie.

**HAGIAR**, eine Stadt und Schloß im streitigen Arabien, in Asien, in einer sandigten Wüste, darinne nur ein Wasser-Becken onjurreffen ist. Es gehet daseibst die Straße von Damasco nach Medina vorbey.

**Hagias**, eine Landschaft im glückseligen Arabien am rothen Meere, darinne die beiden berühmten Städte Metra und Medina liegen.

**Hagonca**, siehe *Großes-Hayn*, im Suppl.

**HAGY SINCK**, siehe *Groß-Schwend*, im Supplement.

*Habe*











**Zammerstein**, eine kleine Stadt in Pomerellen, im Pohnischen Preussen.

**Zammon**, siehe **Ammon**, im Supplement.

**HAMONA**, siehe **Zam**, im Supplement.

**Zamont**, eine kleine Stadt im Stifft Rütlich, an den Grenzen des Holländischen Brabant.

**Zampdencoire**, ein Flecken und Königliches Schloß an der Temse, 14 Meilen von London, in der Landschaft Middlesex, in Engelland.

**Zamshire**, siehe **Zant-Shire**, im Supplement.

**Zamsted**, eine Stadt in der Provinz Kent, in Engelland, 28 Englische Meilen von London, welche wegen der Mineralischen Wasser berühmt ist.

**Zanacker**, ist eine besondere Art Bauern in Mähren, so die Sclavonische Sprache nach dem Böhmischen Dialecto redet, und mehrentheils die eine Hälfte oder Seite der Dörfer und einiger Vorstädte zu bewohnen pflegen.

**Zanau**, eine Grafschaft in der Wetterau, welche gegen Osten an die Grafschaft Rheinfels, und das Kurthische Land, gegen Westen aber an die Grafschaften Hünzburg und Solms, wie auch an das Nassauische und Frankfurthische Gebiet grenzt; sie gehört dem Grafen von Zanau, welcher Director von der Wetterauischen Grafschaft ist.

**Handels-Gebrauch**, siehe *U/s*, im IV. Bande p. 714. desgleichen **Wechsel-Gebrauch**, ebend. p. 900.

**Handels-Gerichte zu Leipzig**, siehe im II. Bande p. 844. die dasige Gerichts-Ordnung betreffend; so ist solche folgenden Inhalts: **Nam Leipziger Handels-Gerichts-Ordnung.** Von **Seiner Gnaden Johann Georg des Dritte, Herzog zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg** u. **Chur-Jülich** u. **Seine Getreue**, Welchergehalts hitherto über die Willkürlichkeit und Aufhalt der Processus in Handels-Sachen viele Klagen, sonderlich von in- und ausländischen Kauf- und Handelsleuten geführt worden, solches ist nicht unbekant. Wann Wir aber das Werck so wohl durch Unsere Cangel und Räthe, als absonderlich beordnete Commission untersuchen, und ferner, seiner Wichtigkeit nach, mit Fleiß überlegen, auch dannhero eine Gerichts-Ordnung, wie sich bei fürfallenden Handlungs-Sachen in Unserer Stadt Leipzig zu verhalten, begreiffen zu lassen, einer Nothdurft befunden; Als werdet ihr dieselbe hierbey gefügt in originali zu empfangen haben, begehrende, ihr wollet dar- über als einem Local-Handels-Senat bey mehr gedachter Unserer Stadt Leipzig festiglich halten, und auch allenthalben darnach richten, auch dieselbe durch den offenen Druck zu jedermanns Wissenschafft bringen u. daran geschieht Unsere Meinung. Darum Dresden, am 21. Decemder Anno 1682.

Johann Georg, Chur-Jülich.

R. Frd. von Sersdorff.

An den Rath zu Leipzig.

Erzogen Dietrich.

Von **Seiner Gnaden**, Wir **Johann Georg des Dritte, Herzog zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg**, des Heiligen Römischen Reichs Erz-Marschalck, und Churfürst, Land-Gräf in Thüringen, Marggraf zu Meissen, auch Ober- und Nieder-

Lausitz, Burggraf zu Magdeburg, gestifteter Graf zu Henneberg, Graf zu der Mark, Ravensberg und Barby, Herr zu Ravensstein. Thun hiernit kund und zu wissen, gleichwie Wir bald bey Antritt Unserer Regierung Unsere Sorgfalt mit dahin gerichtet seyn lassen, damit denen bey der Handlung in Unsern Landen, insonderheit aber bey Unserer Stadt Leipzig eingebrachten Verbrechen, gründlich abgeholfen, auch die freyen Commercien, Fremden sowohl als Einländischen zum Besten, so viel immer möglich, befördert werden möchten: Also haben Wir in abgewichenen 1681sten Jahre zu solchem Ende gewisse Commissarios berordnet, welche nach eingezogener genauer Erkundigung, und reiflich überlegter der Sachen Beschaffenheit, Uns, wie dem Werck am nützlichsten zu helfen, ihren unterthänigsten Bericht erstattet; Wesshalb Wir hierauf unterschiedene hin und wieder beschändliche, denen Handelnden beschwerliche Mißbräuche gänzlich abstellen, ingleichem eine gewisse Wechsel- und Zuden-Ordnung publiciren lassen, und hierüber in einen, unterm dato den sechs und zwanzigsten September dieses Jahres, an den Rath zu Leipzig ergangenen Rescript, wie es bey ereigneten Fallimenten in einem und dem andern, sowohl mit denen Anwesenden gehalten werden solle, und zwar meistens denen Fremden zu Nutz verordnet. Wiewohl Wir nun dazumahl ein besonders Handels-Gericht, auf Rath und Beife solches von der Kaufmannschaft in Vorschlag gebracht, zu bestellen, und darbey eine neue Gerichts-Ordnung, nach dem mit eingeschicktem Entwurff, einzuführen ansehkunden; so haben Wir doch nicht allein an gedachten Rath zu Leipzig, so wohl in- als außer denen Messen, eiliche ihres Mittels, von Gelehrten und Kaufleuten absonderlich zu deputiren, und durch dieselben in Zukunft die Handels-Sachen tractiren, und schleunigst erörtern zu lassen befohlen, sondern auch, nachdem Wir hierunter ferner angelangt worden, und das Werck denen zu Unserer Landes-Regierung andero verordneten Cangel und Räten anverweit untergeben, auch derselben Bedenken hierüber eingeholt, nunmehr wie die anbesohlene Deputation, oder das gesuchte absonderliche Handels-Gerichte bey Unserer Stadt Leipzig einzurichten, auch darbey zu verfahren, und der Proceß, so weit es sich immer thun lassen will, zu verkürzen, in nachfolgenden nothdürfftige Verhörung gethan.

I.

Von Bestellung des Gerichts.

Und zwar anfänglich soll der Rath zu Leipzig hinführo ein beständiges von denen Stadt-Gerichten unterschiedenes Gericht, bey welchem allein die vorkommenden Handels- und darunter gehörige Sachen, zu tractiren, bestellen, auch solches mit greiffen, und zum wenigsten vier Personen ihres Mittels, von Gelehrten und Handels-Leuten, denen auch benöthigte Actuarii und Copisten zuzusetzen, befehlen, welche denn jedesmahl, insonderheit in denen Messen, sowohl Vor- als Nachmittags zusammen kommen, was an sie gebracht, reiflich, und ihren obliegenden Pflichten gemäß, untersuchen, die Partheien gnädig hören, zusehender unter ihnen, ohne Vorwesen der Advocaten, mit Fleiß die Güte der Sachen, in Entstehung derselben aber, ohne Verhörung aller Weitläufigkeit, die Sachen











ge, welches ich denn jedesmahl alienthalben vor-  
gemacht halten will. Zu mehrer Urkund habe ich  
mich (bey Weibes-Personen), hieselbst meinem  
Curatore eigenhändig unterschrieben, und mein  
gemöhnlich Perischoff aufgedruckt. So gesche-  
hen zu x. N. am x.

## VIII.

### Wie die Weibes-Personen vor diesem Gerichte handeln mögen.

Ob wohl sonst den Weibern durch ihre  
Curatores oder Actores vor Gerichte zu handeln  
vermocht ist, soll es doch alldier dergestalt ge-  
halten werden, daß zwar eine Weibes-Person, wenn  
sie wider einen andern klagen will, durch ihren  
Curatorem, oder Actorem, auch Defensorem, die  
Klage anstellen mag; Wann sie aber Bellsag-  
tens Stelle vertritt, ist sie nicht alleine so lange sie  
annoch Handlung treibet, sondern auch, da die  
Sache aus einer von ihr diebend geführten,  
nachgehends aber ausgegebenen Handlung her-  
vorgeht, sie sey ledigen Standes, oder verheirathet,  
in Person, benebst ihrem Curatore, oder von  
demselben bestellten Actoren zu erscheinen, auch da  
sie dergleichen Curatorem oder Actorem nicht be-  
stehen hätte, denjenigen, zu ihr alsdann nach dem Ge-  
richte zuordnet wird, müssen denn selbiges in  
solchem Fall mit der Bestätigung alsfort ex offi-  
cio zu versehen hat, ungenuehm schuldig, und  
keinesweges unter dem Verwand, als ob sie in-  
definiten Anstand zu bitten befugt seyn.

## IX.

### Von den Vormündern.

Wann ein Vormund von wegen seiner Un-  
mündigen vor diesem Gerichte zu thun hat, kan  
er solches durch einen Actorem verrichten, es wäre  
dem, daß er unter seinem eignen Nahmen  
Wechsel-Briefe von sich gestellet, und deshalb  
besonget würde, auf solchem Fall ist er allerdings  
in Person zu erscheinen gehalten, und mag sich  
damit, daß die Sache seinen Unmündigen betreffe,  
oder die Schuld nicht sein eigen sey, nicht be-  
helfen.

## X.

### Wie wider die ausbleibende Partheyen zu procediren.

Geschehe es, daß der Kläger in Termino nicht  
erscheine, soll Beklagter, wenn die Verhöre Vor-  
mittags anderwaumet, länger als bis um 12. Uhr,  
oder da sie des Nachmittags ansetzen, weiter nicht,  
denn bis um 6. Uhr, auf ihn zu warten, gehalten  
seyn, er. der Kläger auch, auf Beklagters vorge-  
hende Ungehorsams-Beschuldigung, zwar mit der  
Caution de lite proseguenda verschonet bleiben,  
wennoch in die Unkosten vertheilet, und bis er  
selbste erseht, weiter nicht zugelassen, auch da er  
hierauf die Sache ersehn ließe, und darüber nichts  
thun wolle, auf des Beklagters Anhalten, die  
Klage fortzusetzen, vermittelst einer von Zeit der  
beidehenden Insinuation, eine völlige Sachliche  
Frei in sich haltender Ladung, sub poena perpetui  
finitis eintret, und da er hierauf abermahl ausblei-  
be, ihm diefalls ein ewiges Stillschweigen  
wirklich ausgesetzt, und er also mit seiner hier-

unter habenden Klage und Bescheidten, endlich  
abgewiesen werden. Wenn aber der Beklagte zu  
bestimmter Zeit alsfort nicht erscheint, soll er  
nochmahl, der Vermeidung anderer Verordnun-  
gen eintret, auch wenn er sich hierauf noch nicht stellt,  
ohne fernern Aufschub und Ansehen der Person,  
durch die Gerichtes-Diener auf das Rathaus ge-  
bracht werden; müssen denn auch, wenn einer  
der Klucht halben verdächtig, und diefalls gnug-  
same Vermuthung vorhanden wäre, derselbe auf  
des Klägers Ansuchen, und gegen das Verdict der  
Schadloshaltung halber zu vorhero bestellter Cau-  
tion, ohne vorgehende Citation, in Arrest ab-  
gehoft genommen werden kann.

**XI. Von Exceptionen.**  
Wiewohl auch vor diesem Gerichte die Ex-  
ceptiones litis ingressum impediens, außer was die-  
gen Actus, so subus litis expellere werden  
können, betrifft, insbesondren peremptoria anti-  
pendentia, wenn solche in continenti liquiden  
sind, wie auch, wenn der Klage sich der Beklagte  
für die Sache sich nicht genugsam zuweilen konnte,  
und dann die Exceptio Spolia in idem quere-  
ren; so haben doch alle andere Exceptiones eile-  
tate nicht statt. Was aber die Exceptiones li-  
tis ingressum impediens, als solutiois, com-  
pensationis, transactionis, prescriptionis, rei ju-  
dicatae, und dergleichen anlangt, send zwar die  
selben, wenn sie in continenti liquiden, billig  
zu erwidern; Do aber hierbey der geringste Zweifel  
anoch übrig, soll Beklagter nichts desto we-  
ger eventualiter auf die erhobene Klage, sub po-  
na confessi & convicti, antworten, oder die pro-  
ducirten Documenta, mit der ausdrücklichen Ver-  
warnung, daß, in Verleitung dessen, dieleichen  
pro recognitionis zu actum, recognoscieren, oder nach  
Belegenheit eydlich diffinieren, müssen denn bey er-  
folgendem rechtlichen Auspruch auf diese Strafen  
wirklich und unanfechtlich zu erkennen. Allers-  
müssen ferner die Exceptio non numerate pecunie  
wider einen Wechsel-Brief, ungenuehm die Valua  
nicht dazumalen begnügen, nicht zulässig, also ist  
auch darauf, wenn aus einem Wechsel-Briefe  
geklaget wird, nicht zu sehen, es wäre dann, daß  
durch des Creditors eigenhändigen Schrein oder  
Verzeichnung, alsobald dargestelt werden könn-  
te, daß der Ausgeber des Wechsel-Briefes von  
demselben nichts empfangen, auf welchem Fall  
wird darauf, wenn der Creditur selbst Klage er-  
hoben, und dergleichen Wechsel-Brief an einen  
andern nicht cessirt, oder indossirt, reht dann  
wider einen Termino auch auf diesem Fall behör-  
te Exceptio non numerate pecunie nicht zuläs-  
sig, billig erkannt.

## XII.

### Von der Litis Denunciation.

Wird der Beklagte einem andern Litum de-  
nunciiren, und denselben vorzuladen ansuchen, ist  
ihm zwar solches nachzulassen, er kan sich aber nach  
mit der Recognition oder Antwort, auch im ersten  
Termino nicht erwidern, sondern ist selbste sub  
poena confessi & convicti, oder recognitionis, zu ver-  
richten pflichtig; Wi denn auch Litis Denunciat  
dem in dieser Ordnung vorgezeichneten M. so pro-  
cedendi sich alienthalben gemäß zu begeben hat.







machtigen verurtheilen, und sowohl über die Artikel, als zulässige Fragenstücke, da bey von Gegentheilen überreicht würden, abhören. Wann ein Zeuge vor diesem Gerichte abgehört, und sich, Zeugniß zu geben, verweigert, soles aber ihm rechtlich zuerkannt wird, und er es bey dem Urtheil nicht demenden läßt, sondern ein Remedium suspensivum darwider ergreift, mag er zwar nach Befindung, damit zugelassen werden, er ist aber keine, was unten von Leutungen und Appellationen verordnet, sich gemäß zu bezeigen verbunden.

## XVII.

## Von der Gegenbescheinigung.

So bald die Zeugen abgehört, oder, da die Bescheinigung durch Documenta geführt, solche recognoscirt, oder endlich dissentit, soll der Gegentheil, so eine Gegenbescheinigung führen will in denen Fällen, da solche sonst statt hat, ohne Erwartung der Citation zur Publication der Bescheinigung, seine Gegenbescheinigungs-Artikel, bey Verluft derselben, binnen 3 Wochen übergeben, und im übrigen hierunter gleichgestalt, wie bey der Bescheinigung verfahren.

## XVIII.

Von Edition der brieflichen Urkunden,  
so einer bey seinem Gegentheil  
suchet.

Wann ein Part anzeigt, auch bescheiniget, daß bey seinem Gegentheil briefliche Urkunden vorhanden, und begehret die zu editen, der andere aber sich dessen verweigert, so soll in denen Fällen, da künft nach gemeinen Recht die Edition gefordert werden kan, also in der ersten Sentenz darauf, und zwar nach Belegenheit der Umstände, sub pena editi, oder bey einer gewissen Strafe erkannt werden. Frühe es sich auch zu, daß die Edition eines Handels-Buchs, so nicht zu Leipzig, sondern an einen andern Orte zu befinden, und daß daselbst damit verfahren werden möchte, erlaubt würde, so soll zu Ersparung der Kosten, so gleich dertjenigen, so die Edition gefordert, oder dabey interdictet, mehr wären, in loco editionis nur ein Mandatarius bestellt werden, welches denn auch in dem Fall, da jemand einen aus seinen Büchern genommenen Extract damit zu behrücken schuldig, also zu halten.

## XIX.

Wie nach vollführter Bescheinigung und  
Gegenbescheinigung zu verfahren,  
auch von Publication der  
Urtheil.

Nach vollführter Bescheinigung und Gegenbescheinigung sollen keine Disputation-Gefüge zugelassen, sondern die AAs alsdahl irritirt, und zum rechtlichen Erkenntnis übergeben werden. Wenn nun als ein Urtheil angehöret, ist solches denen Partheien nach vorhergehender Citation an dieselben gebührend zu publiciren.

## XX.

## Von Leutungen und Appellationen.

Derjenige, so durch die publicirte Urtheil oder Abschiede sich gravirt zu seyn vermerket, mag zwar hiernieder der Leutierung und Appellation nach Belegenheit sich gebrauchen, jedoch bescheidenlich und also: 1) der Beklagte, wenn er in Arrest sitzt, nochmahls darin verbleibe; 2) die Leutierung in 14 Tagen von der Zeit an, da sie eingebracht, prosequirt, und Leuturaten dargu citiren laßt; 3) der Appellant, binnen 8 Tagen nach eingebrachter Appellation, sub pena desertionis, die Apollolos auch, ohne vorhergehende Auflage, abzurufen, und zugleich vermöge des, dem Rathe zu Leipzig ertheilten Privilegii, in casum Succumbentiae, bey dem Handels-Gerichte, nach Belegenheit der Sache und der Deputirten Ermäßigung, 20. 30. 40. bis 50. Schaler, welche denn, wenn entweder die Sentenz erster Instanz confirmirt, oder die Appellation gar nicht angenommen, und rejicirt wird, oder Appellant auch selber hernach selbst wieder renuntziert, verfallen, wirklich und baar deponiren; dann 4) die Appellation, wenn von der Zeit, da sie angenommen, zum nächsten Appellation- oder Hof-Gerichts Termine annoch 3 Wochen übrig, in welchem Termine bey Verluft derselben, unsehlbar justificirt; auch 5) wider einen Abschied oder Urtheil, darinnen Beklagter condemnirt, Leutierung eingebracht, dertselben aber ungeachtet, in dem folgenden Leutungs-Urtheil es darbey gelassen würde, von Beklagten die ganze Post, worin er vertheilt, an Capital und Interesse mora, alsofort nach der Publication jzughabigen Leutungs-Urtheils und dergestalt noch, ehe solches vires rei judicatae ergreifen, bey dem Handels-Gerichte baar niedergelegt, oder in Verbleibung dessen, er durch Gesängnis hier zu gehalten werde, nie denn auch Leuturats und Appellant bald im ersten Termine auf die prosequirte Leutierung und justificirte Appellation sich hauptsächlich, mit der Verwarnung, daß, da es nicht abschiet, nichts desto weniger socht in meritis erkannt werden solle, sich einzulassen verbunden, auch wider Leuturaten oder Appellanten dierunter einiger Instanz zu erhehlen. Aber der eingebrachten Leutierung, und wenn solche persequirt wird, soll von denen Partheien mit jenen abgewechselten Geschehen verfahren, die Prosecution im Termine gänzlich abshelirt, und be nachmahls jedem Theile, zu Einbringung einer Befüge, mehr nicht denn zwey Tage, worunter aber gleichwohl die Sonn- und Freyertage nicht mit zu zählen) eingebrämet, und im Fall er in solcher Zeit selbst nicht einbrämet, dessen ohne vorabendes Rechtliches Erkenntnis vor verurtheilt gehalten, auch es ferner nicht ad AAs genommen werden. Wie wohl Wir auch gesehen lassen, daß die Appellation, entweder unmittelbar an Uns, oder vorher an Unser Ober-Hof-Gerichte zu Leipzig, und dann ferner anhero gehen möge; So soll doch, wenn das Urtheil oder Abschied erster Instanz confirmirt, weder bey dem Appellations-nach Ober-Hof-Gerichte eine Leutierung z. g. lassen werden, bey erfolgter Reformatoria aber ist Appellant sich der Leutierung geübr zu gebrauchten vorbehalten. Wann die eingebrachte Leutierung oder Appellation frivolis erfunden wird, soll der Leuturats oder Appellant nicht alleine in der Expensae retardati Processus verurtheilt, sondern auch der Advocat







kan er solches durch Anweisung, Procurator, oder andere Anwalt, vermittelt gewisser Personen verrichten, welche sodann auf ihre Abrechnung, die Creditores befriedigen, und bey den Scontro ihre Mahnen an des Falliten Platz schreiben lassen sollen.

## XXIII.

## Vom Spatio deliberandi.

Wenn ein Fallit verstorben, und bey seinem Leben nicht allbereit bonis cediret, es sey das Falliment annoch bey seinem Leben, oder allererst nach seinem Tode ausgebrochen, sollen dessen Kinder, oder wenn sonst in der Succession, vermöge der Rechte, gebühret, innerhalb 8. Wochen, ob sie entweder ohne Bedingung, oder nach den Kräften der Verlassenschaft, und cum beneficio Inventarii, der Erbschaft sich anmassen, oder auch derselben sich begeben wollen, sich deutlich erklären, in dessen Verbleibung aber von der Succession gänzlich ausgeschloffen, und ein Curator bonorum ex officio bestätiget werden, allermassen denn das denen Erben vergönnet Spatium deliberandi, so sich sonst nach gemeinen Rechten auf eine Jahres-Frist erstrecket, in so weit gänzlich aufgehoben seyn soll.

## XXIV.

## Vom Arrest und Kummer.

Wegen Anlegens, auch Verstattung der Kummer und Arreste, lassen Wir es bey mehreren Unternehmern unterm Dato den 26. Septembris dieses Jahres ergangenen Rescript nochmalts allenhalben beenden; Verordnen aber hiemit, daß zu Verhütung besorglicher Confusion, die Arreste jedesmahl bey denen Stadt-Gerichten angeleget und gesucht, auch renoviret: Wenn es aber zur Prosecution kommen, die Sache an das Handels-Gerichte verweisen, daselbst auch der Proceß volends ausgeübet werden soll.

## XXV.

Wann der mehrere Theil der Gläubiger dem Schuldner einen Erlaß thun will, also, daß die übrigen thun sollen, wie damit zu verfahren.

Indieweils es auch zu mehrermahlen geschehet, daß bey erregten Fallimenten eiliche Creditores zusammen treten, mit dem Schuldner sich vergleichen, denselben an ihren angezeigten Forderungen einen Nachlaß thun, und hierdurch die übrigen Mit-Gläubiger zu gleichmäßigem Remiß schliessen wollen, dardro aber öfters große Gefahr und Betrug mit vorzugehen pfleget: Als setzen und ordnen Wir, Kraft dieses, daß in Zukunft dergleichen Puncta die Creditores andersgestalt nicht binden sollen, als wenn hierunter noch gesetzte Requisitionen genau in acht genommen worden. Und zwar soll 1) der Schuldner, wenn er auf solche Weise mit seinen Gläubigern accordiren will, dieselben allereits vor das Handels-Gerichte drücken lassen. Hernächst 2) bey des Kaufmanns Lexici suppl.

ersten Zusammentunft ein richtiges Verzeichniß alles und jeder seiner Gläubiger, ingleichen eine Specification seines ganzen Vermögens an Immobilien, Mobilien, Baarschaft, aufliegender Schulden, und wie es Nahmen haben mag, übergeben, auch seine Handels-Bücher und Schuld-Register, oder da hierzu sobald nicht zu gelangen, zum wenigsten eine förmliche glaubwürdige Bilanz vorlegen. Dann 3) ein jeder Gläubiger seine liquidirten Prätensionen summarisch beschreiben. Ferner und 4) der Schuldner, nach vorhergehender scharffen Verwarnung vor der schweren Strafe des Mein-Epdes, moy auch einer oder mehr Geistliche zu gebrauchen, vermittelst Epdes zu erhalten, und daß er sein gesamtes Vermögen richtig offenbare, und davon nichts verschweigen, allereits Gläubiger auch dasjenige, so sie prästendiren: und er ihnen einzuräumen, wahrhaftig, und keiner ein weniger zu fordern habe. Schwören. Hierüber 5) aus diesem allen, daß die sämtlichen Gläubiger ihre Befriedigung vollständig, entweder gar nicht, oder doch schwerlich erhalten können, genugsam zu erwägen; und 6) der mehrere Theil der Gläubiger, welches doch nicht nach Anzahl der Personen, sondern nach Größe der Summen, so sie fordern, zu rechnen, den Nachlaß bewilliget; auf welchem Fall nun, und wenn keines an diesen Requisitionen ermangelt, andererseits aber nicht, soll der kleinere Theil solchen Accord ebenmäßig annehmen: schuldig seyn, also, daß da gleich einer oder der andere demselben zu widersprechen sich unterstünde, dennoch darauf nicht zu sehen, sondern dessen ungesachtet, dem Accord gemäß zu verfahren. Gleichwohl ist dieses nur von denen Gläubigern, so ein Recht haben, zu verstehen, und auf die Hypothecarios, oder welche absonderlich privilegiert, und denen sonst der Vorzug gebühret, nicht zu erstrecken, als welchen ihr Recht, des getroffenen Accords ungeachtet, billig unvermindert verbleibet. Und befehlen diesemnach, daß dieser Ordnung fest, und unverrücklichen nachgegangen werden solle. Behalten Uns auch bevor, solche nach Gelegenheit zu verändern, oder zu verbessern. Allermassen aber dieselbe, als ein Local-Handels-Statutum, bloß auf Unsere Stadt Leipzig zu verstreben; Also soll in allen und jeden Articulis juris et Processus, worinnen dergleichen keine Aenderung getroffen, oder Erklärung geschehen, bey dem, was in gemeinen oder höchsten Rechten, in Unkern Landes Constitutionibus, Ausschreiben, Polices, Precess, Appellation, Hof-Recht und dergleichen Ordnungen stehen, oder auch durch beständigen Gebrauch und Obervang eingeführet und hergebracht worden, alsenthalben ungeändert und ungeschindert bleiben. Datum Dresden, am 21sten Decembris, Anno 1682.

Johann Georg, Chur-Fürst.

Handhieren, siehe Hanter, im Supplement.

HANEON, siehe Hennepont, im Supplement.

HANEFIORD, siehe Keplavisk, im Supplement.

§fff

Dans



**Hangehen**, die Hauptstadt der Provinz Chekiang in China, an dem großen Fluß Zhen Tangiang, der allda zwey Stunden breit ist, welche sieben andere Städte unter sich begreift, und wo die Jesuiten eine prächtige Kirche, und in der Vorstadt zwey Capellen haben.

**Hangenbrenheim**, ein kleiner Ort im Elsaß, dem Grafen von Hanau gehörig.

**HANNA**, siehe *Alcanna*, im Supplement.

**HANNONIA**, siehe *Hennegan*, im Supplement.

**Hannover**, die Residenz-Stadt des Churfürsten von Hannover, an dem Fluß Leine, im Fürstenthum Calenberg. Sie ist groß, wohlgebaut und befestiget, lieget sieben Meilen von Brannschweig, und befinden sich daselbst das Churfürstliche Residenz-Schloß, die Tankelen, Hof-Berichte und Zeug-Haus.

**Hannuy**, ein kleines Städtlein in Brabant, auf den Grenzen von Lüttich und Namur.

**Hanoë**, eine kleine Schwedische Insel auf der Ost-See, vier Meilen von Carls-cron.

**Hantaun**, ein Flecken in der Schwedischen Provinz Gestrien, am Bothnischen Meer-Busen.

**Hanrow**, eine kleine Stadt und Amt im Hollsteinischen, drey Meilen von Ikehoe gegen Norden.

**Hans**, eine kleine Schwedische Insel auf den Norwegischen Küsten.

**Hanter**, Handchieren, mit jemanden oder einer Sache Umgang und Gemeinschaft pflegen, Gewerbe und Kauffmannschaft treiben, offte hin und wieder gehen.

**Hant-Schire**, eine Landschaft in Engelland, welche gegen Osten an Suffex und Surey, gegen Westen an Dorcestor und Wilt, gegen Norden an Bard, und gegen Süden an das Britannische Meer grenzet. Sie wird auch sonst die Grafschaft **Southampton** genennet, treibet große Handlung mit Eisen und Zuckern, und dependet von ihr die Insel Wight.

**HARACZI**, siehe *Alcheron Lapis*, im Supplement.

**Haran**, eine Stadt in Diarbeck in Asien.

**Harbach**, ein kleiner aber zuweilen sich sehr ergießender Fluß in Siebenbürgen, entspringet in der so genannten Wüsten, oberhalb Midhusen, und nachdem er sich unweit Hermannstadt mit dem Fluß Zabern vereinigt, fallen sie beyde nicht weit davon in den Al.

**Harborough**, ein Englischer Flecken in der Grafschaft Leicester, am Flusse Wesand.

**Harburg**, eine kleine Stadt an der Elbe im Herzogthum Lüneburg, der Stadt Hamburg gegen über. Sie hat ein festes Schloß, eine berühmte Ueberfahrt, eine Meile Weges lang nach Hamburg.

**Harburg**, ein altes Schloß und Amt auf

dem Eichsfelde, zwey Meilen von Bleicherode, dem Churfürsten zu Maynz gehörig.

**Harburg**, Argentuaria, ein Fürstlich-Württembergisches Schloß und Herrschaft in Ober-Elsaß, nahe bey Colmar, sonst dem Herzog von Mumpelgard, iezo nach Stuttgart gehörig.

**Harburg**, ein Flecken, Schloß und Amt im Fürstenthum Dettlingen, am Fluß Berniz, eine Meile von Donauwerth.

**HARCOURT**, Harcourtum, ein Flecken und Schloß, nebst dem Titel einer Grafschaft, in der Normandie in Frankreich.

**Hardales**, siehe *Arcillais*, im Supplement.

**Hardau**, ein kleiner Fluß im Herzogthum Lüneburg, vereinigt sich bey Versen mit der Gerda, und läuft mit derselben in die Idenau.

**Hardeck**, eine alte Grafschaft an den Mährischen Grenzen in Oesterreich.

**Hardenburg**, eine kleine Stadt in Ober-Pfalz, 4 Meilen von Swoll, am Fluß Wecht.

**Hardenburg**, Hardenhausen, ein reiches Benedictiner-Kloster im Stifte Paderborn.

**HARDERWICK**, eine kleine Stadt an der Süd-See in der Velau in Geldern, nebst einer Universität, welche 1648. gestiftet worden. Sie gehört dem Könige von Preussen.

**Hardeffen**, eine kleine Stadt und Amt im Fürstenthum Calenberg, nach Hannover gehörig.

**Hardisleben**, ein Schloß, Flecken und Amt an der Lissa in Thüringen, dem Herzog von Weimar gehörig.

**Haresgal**, eine Stadt im Königreich Algier, in der Africanischen Barbaren, am Mitteländischen Meer, auf einem Felsen.

**Harfal**, eine Insel auf der Nord-See, unter der Provinz Aggerhus in Norwegen, 2. Meilen von Stromstadt.

**HARFORD**, siehe *Hartfort*, im Supplement.

**Hariza**, eine Stadt in Aragonien, an den Grenzen von Castilien.

**Harlebeck**, eine kleine offene, jedoch sehr alte Stadt und Vogtey, in der Grafschaft Flandern, nicht weit von Kortryck an der Leve.

**Harlech**, eine kleine Stadt am Irländischen Meer, im Fürstenthum Walles, nebst einem festen Schloß in Engelland, sie ist die Hauptstadt der Grafschaft Merioneth.

**Harlemer-See**, ist ein großer See in Holland, zwischen Amsterdam, Leyden und Harlem.

**Harleston**, ein Flecken in Engelland, zwischen den Grenzen von Norfolk und Suffol.

**HARLINGTON**, siehe *Arlington*, im Supplement.

**Harmathsachsen**, siehe *Hermuthsachsen*, im Supplement.

**Harndal**, eine kleine Schwedische Landschaft am Gebürge Daarasfeld, an den Norwegischen Grenzen.

**Harnlam**,







**HATTON-CHASTEAU**, *Hattonville Castellum*, eine kleine Stadt, nebst einer Prevoté, im Herzogthum Bar, in Lothringen, am Fluß Hatton, welcher sich in die Mosel ergießt.

**Hatzwan**, *Hatzwanum*, eine Stadt und Befestigung in Ober-Ungarn, am Fluß Zagy, zwischen Erd und Döfen, 5 Meilen von Pest.

**Hagag**, *Haczeg*, ein schlechter Marchflecken in einem Thal gleiches Namens, unweit dem entfernten Thor in Siebenbürgen.

**Hagfeld**, eine Grafschaft, zwischen der Grafschaft Wittenstein und dem Herzogthum Westphalen. Sie hat ihre absonderliche Grafen.

**Hagfeld**, eine Stadt, siehe **Haddingfeld**, im Supplement.

**Havel**, *Havela*, ein ziemlich großer und schiffbarer Fluß in der Mark Brandenburg, entspringt im Mecklenburgischen, unweit Klageberg, vereinigt sich den Spandau mit der Spree, machet dahinst den Weber, gebet von dar auf Alt- und Neu-Brandenburg, und ergießt sich unterhalb Havelberg in die Elbe.

**Havelberg**, *Havelberga*, eine volkreiche und die beste Stadt in der Brandenburgischen Landschaft Prignitz, an der Havel, dem König in Preussen gehörig.

**Havelland**, ist in der Mark ein Kreis bey der Stadt Brandenburg, welches Gebiet die Havel und andere Flüsse benetzen, und ein schönes und fruchtbares Land ist, auch fünf kleine Kreise, nemlich Rhins, Freick, Hiu, Wellin und Bismberg, unter sich begreiffet.

**Haveler**, *Aa*, siehe *Aa*, im Supplement.

**Hauenstein**, ein Schloß und Grafschaft an dem Rhein, bey den vier Wald-Städten, zwischen Lauffenburg und Waldshut, eine Meile von Lauffenburg.

**Hauenstein**, eine kleine Berg-Stadt, im Elsboaner Elß, in Böhmen.

**HAVENT**, ein Schloß und freye Herrschaft in Brabant, in dem Quartier von Löwen.

**HAVERSHAM**, eine kleine Stadt in der Provinz Buckingham, in Engelland, nicht weit von Ston, und an den Grenzen von Northampton.

**Haugstbüttel**, eine kleine Stadt im Holsteinschen, in dem Amte Trembühnel, 3 Meilen von Hamburg, gegen Nord-Osten, an dem Fluß Ekster.

**HAVKE**, ein Fluß in Africa, in Abyssinien, welcher ins rothe Meer fällt.

**Hau**, ein Städtlein und Schloß in der Buchau, unter Hünfeld, am Fluß Hau.

**Hau**, ein Fluß, welcher im Elßi Fulda entspringet, und sich bey Hirschfeld in die Fulda ergießt.

**Hauneck**, ein altes Schloß und Amt auf einem hohen Berge, dazu ein ziemlich Stück Landes gehört, am Fluß Hau in Nieder-Hessen, im Fürstenthum Hirschfeld, gehört nach Hessen-Cassel.

**Haupt**, *Slagge*, siehe **Admirals**, *Slagge*, im Supplement.

**HAVRE**, *Havrea*, ein kleines Fürstenthum im Normann, nahe bey Mons, am Fluß Hauine, davon eine vornehme Familie aus dem Hause Croy den Herzoglichen Titel führet.

**Hausberg**, ein hoher Berg in Thüringen bey Jena, darauf ehemahls die 3. berühmten Berg-Schlösser, Kirchberg, Windberg und Grifberg gelegen.

**Hausberge**, ein Amt und großer Flecken, an der Wefer, im Fürstenthum Minden.

**Hausen**, eine kleine Stadt und Schloß, im Rünginger Thal, in Schwaben, dem Grafen von Fürstberg gehörig.

**HAUTECOMBE**, *Altacumba*, eine berühmte Abtey in Savoyen, in der Landschaft Genevois, am See Bourget.

**HAUTERIVE**, siehe *Badra*, im Supplement.

**HAUTVILLIERS**, ein Flecken, nebst einer Abtey in Champaane, am Fluß Marne, 4 Stunden von Rheims, also sehr guter Wein wächst.

**Harbergen**, eine Stadt in Ober-Rhein, in der Provinz Zweite.

**HAY**, ein Marchflecken in Engelland, in der Provinz Brecknock.

**HAYE DU PUIS**, eine kleine Stadt und Schloß in der Normandie, führt den Titel eines Marquises.

**HAYE EN TOURAINE**, ein Flecken in Touraine, in dem Gouvernement von Orleans.

**HAYK**, eine kleine Stadt in der Landschaft Deviotien, in Süd-Schottland, 12 Stunden von Edinburgh, gegen Süd-Osten.

**HAYLSHAM**, eine Stadt in Sussex, in Engelland.

**HAYNAUT**, siehe *Hennegau*, im Supplement.

**Haynburg**, siehe *Haimburg*, im Supplement.

**HAZIENDA**, das Vermögen, die Waaren, Kaufmanns-Güter, der Handel, die Handlung, die Kaufmannschaft. *Confesso de Hazienda*, wird in Spanien das Commerciencollegium geheißen, so die Handels-Gesellschaften schließen und richten, auch die Abgaben von die aus- und eingehende Waaren, Accise, Zölle, Mauthe und andere Ungelder reguliren muß.

**Hebemünden**, ein Städtlein im Herzogthum Calenberg, eine Meile über Münten an der Berre, dem Churfürsten von Hannover gehörig.

**HEBRIDES**, *Hebudes*, siehe *Westerne*, im IV. Bande p. 1137.

**Hechingen**, ein Ort in Schwaben, und die Residenz des Fürsten von Hehensellern, von der Hechingischen Linie, zwey Meilen von Tübingen.

**Heckershausen**, eine Stadt und Amt in Nieder-Hessen, zwischen Cassel und Zierenberg.

**Heckswagen**, ein Marchflecken und Amt, im Herzogthum Bracon.

**Heckstädt**, eine kleine Stadt und Amt, an der Wepper, in der Grafschaft Mannsfeld.

**HELLA**, ein großer Feuer-spendender Berg in Island, dem man auf 6 Meilen nicht zu nahe kommen darf.

**HEDENA**, siehe *Hedin*, im Supplement.

**Hedersleben**, ein Kloster-Amt, in der Grafschaft Mannsfeld, unter Chur-Brandenburgischer Sequestration.

**HEDIN**, siehe *Hedin*, im Supplement.

**HEDUI**, siehe *Ardui*, im Supplement.

**Hedwigabad**,



**Hedwigsbad**, ein Gesund-Bad in Schlesien, nahe dem Bannau, im Dorfe Grünthal, so sich 1706. meist hervor gethan.

**Hedwigsburg**, ein Amt und Schloß, im Fürstenthum Welfenbüttel, 1. Meile von Welfenbüttel, und 2. von Braunschwera.

**HEID**, eine kleine Stadt in der Provinz Helgoland, in Schweden, am Fluß Luana.

**Heers**, ein Schloß, Flecken und Grafschaft im Stift Lüttich.

**Heerobrück**, siehe Heerobrück, im Supplement.

**Heessen**, ein Flecken, Schloß und Herrschaft in der Provinz den Nieß, im Stift Münster, am Fluß Lippe, 1. Meile von Hamm.

**Heizwerth**, eine Probstein der regulierten Ehrenterren, im Erz-Stift Salzburg.

**HEGONIS**, oder *Hegou Psomontorium*, welches auch *Geopontanus* genennet wird, lag an der Küste von Macedonien, zwischen Thessalien und Cassandrea, wo der Fluß Hebräus in das Ägäische Meer fällt.

**Hegow**, eine kleine Landschaft in Schwaben, zwischen der Donau, dem Bodensee und Rhein.

Sie ist 2. Meilen lang und breit. Das meiste davon bezaugt die Grafschaft Neuenburg in sich, und gehört meistenteils dem Hause Vesterreich.

**Heibach**, sind 2. kleine Städte am Main, in Francken, Groß- und Klein-Halbach, genannt. Sie liegen einander gegen über, zwischen den Grafschaften Erpach und Berthheim, und gehören dem Grafen von Erpach.

**Heida**, eine kleine Stadt in Dithmarsen, in Holstein.

**Heidau**, ein Schloß in Unter-Bayern, nebst 2. Klöstern, und einem Pfleg-Verichte, im Bisthum Regensburg.

**Heidelburg**, s. Heidelberg im II. B. p. 923.

**Heidelsheim**, eine kleine Stadt am Fluß Selz, in dem Unter-Pfälzischen Amt Bretten.

**Heidenheim**, ein Marktflecken in Nordgau, 4. Stunden von Weissenburg, dem Markgrafen von Ansbach gehörig.

**Heidenheim**, eine kleine Stadt und Herrschaft, nebst einem Schloße, Hellenstein genannt, am Fluße Brenz, im Herzogthum Württemberg.

**Heidersheim**, **Heiersen**, ein Flecken und Schloß im Briegau, und die Residenz des Johanniter-Meisters in deutschen Landen, 2. Meilen von Ansbach.

**Heidingosfeld**, **Heßfeld**, siehe Heidingosfeld, im Supplement.

**Heilbrun**, ein Sauerbrunnen, 1. Meile von Mitternach am Rhein, nahe an dem so genannten Bunter-Stein, welcher keine Urneinloseten, auch so gar keinen Staub leidet, sondern alles durch Wälen und Aufstieben toder von sich wirft.

**Heilich Island**, s. Heiligeland, im Suppl.

**Heiligau**, eine kleine Stadt, am Fluß gleiches Namens in Preßland.

**Heilige Ercur**, eine kleine Stadt in der III. im Elbisch, 2. Stunden von Colmar.

**Heilige Eilande**, sind drei kleine unbewohnte Inseln, den Nord-America.

**Heiligeland**, **Heilich Island**, sind gewisse Inseln auf dem Oceano Septentrionali, gegen die Küsten der Däner Drontheim, in Norwegen.

**Heiligenbeck**, eine Stadt im Brandenburg-Preußen, in der Landschaft Natangen, near dem Feischenbach von Brandenburg aus, gegen Abend.

**Heiligenberg**, ein Berg, Schloß, und Landschaft in dem Fürstenthum Secktem, Secktem, 2. Meilen vom Bodensee.

**Heiligen Ercur**, ein Stadlein und Herrschaft in Unter-Oesterreich, 2. Meilen von Wien.

**Heiligen Grab**, ein Flecken, und ehemaliges Cistercienser-Kloster, nimmeho an Woldees Ertz, in der Brandenburgischen Provinz Pommern, unweit Wirtzlock.

**Heiligenhafen**, eine Stadt an der Ostsee, in der Landschaft Wagrien in Holstein, dem König in Dänemark gehörig.

**Heiligenstadt**, *Heiligenstadium*, *Urbs Sanctorum*, eine Hauptstadt des Ertzsteds in Thüringen, am Ursprunge des Flußes Leine, Ertz-Maryen gehörig, allwo die Ertz-Maryenische Regierung über das Ertzthum ist.

**Heiloberg**, **Allersberg**, eine kleine Stadt in Barmeland, im Pöhlischen Preußen, am Fluß Aller, nebst einem seiden Schloß, und ist es die Residenz Bischoffs von Barmeland, welcher zugleich Prälat im Pöhlischen Preußen ist.

**Heilobrun**, ein schönes und reiches Cistercienser-Kloster in Francken, darinnen ein Abt ist.

**Heim**, ein Schloß, siehe Horym, im Supplement.

**Heimbürg**, ein Flecken und Amt auf dem Harze, im Fürstenthum Blankenburg.

**Heimertzen**, eine Stadt im Erz-Stift Ertz, 1. Meile von Rom.

**Heimsen**, ein kleines Württembergisches Stadtlein, nahe am Hagenschieß in Schwaben.

**Heinrichau**, ein vornehmer und reiches Cistercienser-Kloster, im Fürstenthum Münsterberg, in Schlesien, 7. Meilen von Breslau.

**Heinrichs**, ein großer und wohl gebaueter Marktflecken, in der sechstesten Grafschaft Hemeberg, eine halbe Stunde von der Stadt Eulz, steht nach Absterben des Herzogs von Sachsen-Zeß, unter Ertz-Sachsen.

**Heinrichstün**, ein Schloß, Flecken und Herrschaft im Endogner Ertz, in Böhmen.

**Heinrichstadr**, eine kleine Stadt im Braunschweigischen, unweit Welfenbüttel.

**Heinrichs Winkel**, ein Paß im Hannoverischen, unweit dem Schloß Stauffenburg.

**Heinberg**, ein Ertz-Cöllnische Städtgen, im Jülichischen Lande.

**Heinsberg**, ein Stadtlein in Graubünden, an dem Verder-Rhein, zwischen Raguns und Jülichau.

**Heinsburg**, ein schönes Berg-Schloß und Amt, eine Stunde von Zeß, zum Stift Natumburg gehörig.

**Heinsheim**, eine Stadt im Herzogthum Jülich.

**HEIST**, eine kleine Stadt Nethe, im Osterreichischen Brabant.

**Heizerbach**, eine berühmte Cistercienser-Abtei, im Herzogthum Bergen, zwischen Bann und Blankenburg.

**Heizersen**, siehe Heidersheim, im Supplement.







**HENNIN**, Hennin-Lietard, Henniacum Lietardi, ein Flecken und Grafschaft, nebst einem Collegio der Chor-Herren Augustiner-Ordens, in der Provinz Artois, 3. Meilen von Arras.

**HEPHAESTUS**, siehe *Bubasto*, im Supplement.

**HEPHESTIA**, siehe *Comine*, im Supplement.

**Heppen**, siehe *Apianum*, im Supplement.

**Heppenheim**, eine kleine Stadt und Schloß in der Bergstrasse.

**HEPRES**, ein Fluß im Hennegau, welcher bey Chimay entspringet, und unweit Marilles in die Sambre fällt.

**HERAC**, siehe *Arabe*, im Supplement.

**Herac**, eine Stadt im wüsten Arabien, an den Grenzen des gelobten Landes in Asien.

**HERACLEA DE PONTO**, eine Stadt in Natolien, an dem schwarzen Meer, in Asien.

**HERACLIUS FLUVIUS**, siehe *Bulla*, im Supplement.

**Herbach**, ein Städtgen im Herzogthum Jülich, am Roer-Fluß.

**Herbemont**, eine Stadt in dem Herzogthum Luxemburg, in der Grafschaft Chnio, hat ein Berg-Schloß, und liegt vier Meilen von Montmedy.

**Herborn**, eine kleine Stadt und Berg-Schloß auf dem Westerwalde, an der Dille, nebst einem berühmten Reformirten Gymnasio, vier Meilen von Marburg.

**Herbst**, siehe *Autumnus*, im Supplement.

**Herbsthausen**, ein Flecken in Francken, eine Meile von Mergentheim.

**HERCEGOVINA**, siehe *Arcegovina*, im Supplement.

**HERCINIA**, oder Ercinia, also hieß ehemals ein grosser Wald in Europa, welcher sich von der Schweiz an, durch ganz Deutschland bis in Cassuben, oder wie einige wollen, gar in Moskau erstreckte. Nachdem die Länder mehr cultivirt worden, ist auch dessen Zusammenhang hin und wieder unterbrochen worden, und sind der heutige Schwarz-Wald, der Anspacher Wald, der Steiger-Wald bey Bamberg, der Oden- oder Otten-Wald, der Speßart, der Hartz- der Thüringer- und Böhmer-Wald, noch Reste davon.

**Herck**, Archa, eine Stadt und Schloß im Stifte Lüttich, an einem Fluß gleiches Namens, an den Grenzen von Brabant.

**HERCOLE**, Herculis Insula, eine kleine Insel auf dem Toscanischen Meer in Italien, nicht weit vom Stato della Presidia, zu welchem sie gehört.

**HERCULANUM**, oder Herculeum, siehe *Erkelens*, im Supplement.

**HERCULIS INSULA**, siehe *Basiluzzo*, desgleichen *Hercule*, im Supplement.

**HERGULIS PROMONTORIUM**, siehe *Hartland-point*, im Supplement.

**HERDONIA**, siehe *Hardogna*, im Supplement.

**Hereford**, lat. Ariconium, die Hauptstadt in der Landschaft dieses Namens, am Fluß Wye in Engelland. Sie hat einen Bischoff, unter den Erz-Bischoff zu Canterbury gehö-

rig, und schicket zwey Deputirte ins Parlament.

**Herenberg**, ein feines Städtlein, nebst einem Schlosse, und dem Titel einer Grafschaft in Rütphen, nicht weit vom Rhein, allwo die Grafen von Berg residiren.

**Herentals**, eine Stadt im Oesterreichschen Brabant, am kleinen Fluß Nethe.

**Herforden**, eine Stadt in der Grafschaft Ravensberg, drey Meilen von Minden, dem König in Preussen gehörig, allwo ein Fürstlich Frauenzimmer-Stift, Reformirter Religion ist.

**HERIA**, siehe *Aire*, im Supplement.

**Heric**, Adramita, eine Türkische Landschaft in dem glückseligen Arabien, in Asien.

**Hericourt**, Hericuria, eine kleine Stadt und Herrschaft in der Grafschaft Mümpelgard, und wird von der Cron Frankreich annoch besessen.

**Heringsen**, eine Stadt, Schloß und kleines Amt in Thüringen, am Fluß Helm, in der gütlichen Aug, dem Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt, und den Grafen von Stolberg gemeinschaftlich gehörig.

**Herival**, Herivallis, Aspera vallis, eine Priorie derer Canonicorum regularium, Augustiner Ordens, in Lothringen, auf einem Berge gelegen.

**Herck**, eine kleine Stadt im Stifte Lüttich, an den Brandenburgischen Grenzen.

**Herlaxton**, eine Stadt in Lincolnshire, in Engelland.

**Herling**, ein Flecken in der Grafschaft Norfolk in Engelland.

**Herlisheim**, eine Stadt und Schloß in Obere Elßaß, vier Meilen von Säckersstadt.

**HERMA**, Therma, Germa, eine Stadt in Griechenland, in der Landschaft Albanien, am Fluß Sacrio, hat einen Erz-Bischoff, und liegt 2. Meilen von Ecutari.

**HERMAEA**, siehe *Bucina*, desgleichen *Ermaea*, im Supplement.

**Hermannstein**, siehe *Ehrenbreitstein*, im Supplement.

**HERMANVILLE**, eine kleine Stadt in der Piccardie in Frankreich.

**Hermenges**, ein Flecken in der Provinz Helsing, in Schweden, eine Schwedische Meile von dem Ufer des Bothnischen Meer-Busens.

**HERMOSELLO**, eine kleine, und befestigte Stadt im Königreich Leon in Spanien, wo die beyden Flüsse Douro und Tormes zusammen gehen, drey Meilen von Miranda de Douro.

**Hermuthsachsen**, Harmuthsachsen, ein Flecken in Nieder-Hessen, drey Meilen von Cassel, an der Post-Strasse nach Wahnfried gelegen, War ehemals eine Hessische Post-Station.

**Hernath**, ein Fluß in Ober-Ungarn, in der Grafschaft Barzob.

**Herndal**, eine Schwedische Landschaft in Norwegen, zwischen Jemteland und Medelpadien.

**Herou**, eine Stadt in Egypten, am Arabischen Meer-Busen, in Africa.

**Herren-Alb**, Alba Dominorum, eine Württembergische Abtey und Kloster, an dem Flusse Alb, an den Badischen Grenzen, in Schwaben.

Her-



**Herten-Thale**, lat. Arennium, eine Stadt in Brabant.

**Herrieden**, eine kleine Stadt in Franken, dem Bischof von Aichstätt gehörig.

**Herrnberg**, eine Stadt zwischen Esmo und Tübingen, im Herzogthum Württemberg.

**Herrnsdorf**, eine Stadt an der Wartsch im Fürstenthum Anhalt, in Schlefien, jedoch wird sie zum Fürstenthum Liegnitz gerechnet.

**Herrnsheim**, ein Berg-Schloß und Amt im Unter-Elsass, bey Neuweiler.

**Hervorden**, siehe Herforden, im Supplement.

**HERRYINIDUM**, siehe Bode, im Supplement.

**Hersbruck**, eine kleine Stadt in Franken, im Nürnbergischen Oberrate, nächst an den Oberrheinischen Grenzen, an der Pegnitz, wovon Meilen von Lauffen. Sie gehört der Stadt Nürnberg.

**Hersfeld**, siehe Hirschfeld, im Supplement.

**Hersfel**, eine Baronie in Brabant, eine Stunde von Lüttich, an der Maas gelegen, dem Könige von Preussen gehörig.

**Hersberg**, eine kleine Stadt und Schloß im Herzogthum Westphalen, Ebur-Eldu gehödig.

**Hersheim**, ein Unter-Pfälzisches Städtlein an der Nahe gelegen.

**Hertzenberg**, ein Schloß, Flecken und Herrschaft in Lubogener-Gräfsche, in Böhmen.

**Hertzberg**, eine Ebur-Hannoversche Berg-Stadt und Schloß gegen den Ober-Harz, bey dem Dörsenfuhrer-See, im Fürstenthum Grubenhagen.

**Hertogenbusch**, Bois le Duc, Sylva Ducis, eine große, volkreiche und wohlbesetzte Stadt im Holländischen Brabant, wo sich die Flüsse Aa und Dommel vereinigen. Diese Flüsse machen in der Stadt viele Canäle, und hat sie innerhalb eine feste Citadelle, außerhalb aber drey Bastionen. Die umliegende Gegend heisset *Mairie de Bois le Duc*, oder die *Meyerere Hertogenbusch*, *Majoratus Sylva Ducis*, und ist es eines von den vier Quartieren in Brabant. Man theilt sie in vier Gebiete, welche sind: *Ostervich*, *Kempenland*, *Peeland*, und *Maresland*.

**HERZEGOVINA**, oder *Erzegovina*, siehe *Dracovina*, im Supplement.

**Hertzhorn**, eine kleine Stadt in der Provinz Stormarn, im Holsteinischen, anderthalbe Meile von Glückstadt.

**Hertzog-Aurach**, eine kleine Stadt, Schloß und Amt am Fluß Aurach, im Bischofthum Bamberg.

**Hertzenburg**, ein Flecken und reiche Probstei in Nieder-Österreich, am Fluß Traisen.

**Hertzogentheid**, eine kleine Stadt im Herzogthum Jülich.

**Heddin**, *Hedin*, *Hedena*, eine kleine aber feste und in Morast gelegene Stadt, am Fluß Canche, in der Grafschaft Artois, gegen die Grenzen der Picardie, der Eron Frankreich gehörig.

**HESPERIA**, siehe *Berenice*, im Supplement.

**HESPERICORUM**, siehe *Cabo de Sierra Lioa*, im Supplement.

**Heßberg**, ein langes Gebürge in Franken, welches voller Hasel-Stauden ist.

**Hessel**, ein Fluß in der Grafschaft Ravensberg, in Westphalen, welcher in die Enns fällt.

**Hessen**, *Hassia*, eine landgrafschaft im Oberrheinischen Gräfsche, welche gegen Norden an das Stift Paderborn und Herzogthum Braunschweig, gegen Osten an das Eichfeld und Thüringen, gegen Süden an das Hessische Land und die Wetterau, und gegen Westen an die Grafschaften Nassau, Wirtgenstein, Hunsfeld und Waldeck grenzet. Sie wird in Ober- und Nieder-Hessen eingetheilt, davon dieses, als der Nördliche Theil um die Wetter, Fulda, Schwalm, Diemel und Weser liegt, und dem Landgrafen von Hessen-Cassel zufländig ist; jenes aber, als der Südliche Theil liegt um die Löhne herum, und gehört meistens den Landgrafen von Hessen-Darmstadt.

**Hetter**, ein Amt im Herzogthum Cleve, am Rhein, dem König in Preussen gehörig.

**Hettgau**, eine landgrafschaft in Nieder-Elsass, um Sedz herum, sie gehört dem Grafen von Hanau.

**Hetzstätt**, eine kleine Stadt in der Grafschaft Mannsfeld.

**Heke**, siehe *Aelter*, im Supplement.

**HEUARES**, ein Fluß in Neu-Castilien, welcher sich in den Fluß Salama ergießt.

**HEVAUX**, eine kleine Stadt in der DideresCombraille, in Frankreich, 4 Stunden von Montaigne.

**Heubach**, *Heuwach*, eine kleine Stadt nächst einem Schloße im Herzogthum Württemberg, in Schwaben, 1 Meile von Schwäbisch-Gmünd.

**HEUCELUM**, eine kleine Stadt am Fluß Elbe, in der Grafschaft Holland.

**Heverle**, ein Schloß und Herrschaft in Brabant, nahe bey der Stadt Löben, am Fluß Dilsa, und dem Bach Jura, dem Herzoglichen Hause von Aremberg zufländig.

**Heusden**, siehe *Huroden*, im Supplement.

**Heusdorff**, ein Amt im Osterlande, dem Herzog in Sachsen-Beymark gehörig.

**Heuselberg**, siehe *Iselberg*, im Supplement.

**Heust**, eine kleine Stadt im Pohlischen Preussien in Westfalen.

**Heuwach**, siehe *Heubach*, im Supplement.

**Hewerze**, eine kleine Stadt in Ober-Ungarn, dem weltbekannten Ungarischen Grafen Caroli gehödig.

**Herham**, siehe *Axtodunum*, im Supplement.

**Heyde**, *Bor*, eine Stadt und Schloß, 6 Meilen mit Teichen umgeben, im Pilsener-Gräfsche, in Böhmen.

**Heyde**, ein Flecken in Dithmarschen, in Holftein, dem Herzog von Holftein-Gottorp gehörig.

**Heyde**, eine alte Baronie im Österreichischen Flandern, an der Eder, unweit Dendermonde.

**Heydeck**, eine kleine Stadt, Schloß und Herrschaft im Nordgau, am Fluß Diebniz gelegen, und Pfalz-Neuburg gehörig.

**Heydelberg**, siehe *Budoria*, im Supplement.

**Heydeleheim**, siehe *Heidenheim*, im Supplement.

**Heydrichheim**,



Heydesheim, siehe Heydesheim im Suppl.  
 Heydelsheim, Chur-Pfälzisches Städtgen  
 in der Unter-Pfalz, im Erzbischofthum.

Heyer, Städtgen im Nassau-Dillenburgischen.

Herliffem, siehe Hillesheim im Supplemente.

Hersfeld, siehe Haidingsfeld, im Supplemente.

HHALIS, lange Strasse, welche durch die ganze Stadt Cairo in Egypten sich erstreckt.

Hielmer, See in Schweden, zwischen Renicina und Südermanland, ist 9. Meilen lang, und 4. Meilen breit.

Hieltes, Fluß in dem Königreiche Leon, in Spanien, welcher in den Fluß Guebra sich ergeußt.

Hienefeld, siehe Hunfeld, im Supplement.

Hienipa, siehe Alcala de Guadaira, im Suppl.

HIERACIUM, siehe Girace, im Supplement.

Hierische Inseln, les Isles d'Or, Insulae Stoecharum, sind einige Inseln auf der Mittelländischen See an Provence, dem König in Frankreich gehörig.

HIESMES, Oximum, kleine Landschaft in der Normandie.

Hiabam, Stadt in Suffolc in Engelland,

HIGHAM SERRIES, Stadt in Northamptonshire in Engelland.

Higbiacke, kleiner Ort in Engelland, in der Provinz Cheshire, wo der Fluß Dee ins Irlandsche Meer fällt.

HIGUERA, Stadt im Königreich Andalusien, in Spanien, 8. Meilen von Lucar la Major.

HILAS, kleine Stadt und Schloß in Neu-Castilien in Spanien.

HILBE-ISLE, Insel in Engelland bey der Landschaft Cheshire, wo der Fluß Dee ins Meer fällt.

Hildburgshausen, Hilpershausen, eine Stadt und Amt am Fluß Werra, nebst einem schönen Schlosse im Fürstenthum Coburg.

Hildesheim, ein Bischofthum zwischen dem Braunschweigischen und Hannoverschen Gebiete gelegen, dessen Bischoff ein unmittelbarer Reichs-Stand ist, und als Saffraganeus unter das Erzbischofthum zu Mainz gehöret.

Hildesheim, Lat. *Hildesha*, oder *Ascalungium*, die Haupt-Stadt des Bischofthums dieses Namens, über welche das Haus Braunschweig die Erb-Schulz, Gerechtigkeithat. Sie ist groß und befestiget, und liegt am Fluß Junerste, der sie in die Alt- und Neu-Stadt absondert. Sie liegt 10. Meilen von Halberstadt.

Hildesheim, eine kleine Stadt in der Eifel, dem Churfürsten von Trier gehörig.

Hildschin, eine Stadt in Schlesien im Fürstenthum Troppau, wo die Oppa in die Oder fließt, nebst einer schönen Burg.

Hilesford, ein großer Flecken in der Provinz Kent, in Engelland, am Fluß Methwan.

Hilgenbach, ein Flecken und Amt in der Grafschaft Siegen, worzu ein Prämonstratenser-Monnen-Kloster, Namens Däppel, gehöret.

Hillerleben, ein Amt in dem Herzogthum Magdeburg, so vor einigen Jahren der König von Preussen der Hallschen Universität geschenkt hat.

Hilesheim, *Heylisem*, ein geringer Flecken, aber darbey guter Paß an den neu-angelegten Brabantischen Linien.

Baußmanns Lexici Suppl.

Hilpershausen, siehe Hildburgshausen, im Supplement.

Hilpoltstein, *Hipoltstein*, eine kleine Stadt und Schloß zwischen Gräfenberg und Vegenstein, ist ein Nürnbergisches Pfleg-Amt.

Hilste, ein Marktflecken im Amte Blumenau, im Fürstenthum Calenberg, dem Churfürsten von Hannover gehörig.

HIMELLA, siehe Aja, im Supplement.

Himmelbrück, eine Stadt im Fürstenthum Minden in Westphalen, an kleinen Fluß, welcher unweit Petershagen in die Weser fällt.

Himmel-Cron, ehemahliges Cistercienser-Monnen-Kloster und Abtey im Marggraffthum Bayreuth, drey Stunden von Bayreuth, zwischen Eulmbach und Gefräs, nunmehr aber ein Amt.

Himmelfahrts-Insul, siehe *Anticosti*, im Supplement.

Himmelstadt, ehemals ein Kloster, nunmehr aber ein Amt in der Neuen-Mark Brandenburg unweit Berlinicken.

Himmelstein, eine kleine Berg-Stadt im Elbogener-Craße in Böhmen.

HINAGOA, *Ynagoa*, eine von denen Lucasischen Inseln in America.

Hindelopen, eine kleine Stadt an der Süder-See in Westergoe in Friesland.

HINGANG, eine große Stadt in der Chinesischen Provinz Kense in Asien.

HINGHAM, eine Stadt in England in der Provinz Nortfolc, 80. Meilen von London.

Hinsberg, eine kleine Stadt und Kloster im Herzogthum Jülich.

HIORING, eine kleine Stadt in Nord-Jütland zum Stift Alburg gehörig.

Hipoltstein, siehe Hilpoltstein, im Suppl.

HIPPODRAMUS, siehe *Armeidan*, im Suppl.

Hira, siehe Abra, im Supplement.

Hirschau, Flecken oder kleine Stadt in dem Bischofthum Regensburg, zwey Meilen von Sulzbach. Es gehöret dem Churfürsten in Bayern.

Hirschberg, *Dona*, eine Stadt und Schloß im Bunzlauer Craße in Böhmen.

Hirschberg, eine kleine Stadt an der Saale zur rechten Hand, nebst einem Schlosse im Vogtlande.

Hirschbrück, siehe Hersbruck, im Suppl.

Hirschfeld, *Hersfeld*, war vor diesem eine vornehme Abtey, ist aber im Westphälischen Friedens-Schluß 1648. secularisiret, und dem Hause Hessen-Cassel als ein Fürstenthum übergeben worden. Es liegt zwischen Nieder-Hessen, Thüringen und dem Fuldischen Lande, und heißet die Haupt-Stadt gleichfalls Hirschfeld, *Hersfeldia*, welche an der Fulda 6. Meilen von Eisenach lieget, ziemlich groß ist.

Hirschfeldau, eine kleine Stadt in der Ober-Lausitz, eine Meile von Zittau, dem Rath zu Zittau gehörig.

Hirschheyd, eine kleine Stadt im Stift Bamberg, in Franken, am Fluß Rednis.

Hirschhorn, eine kleine Stadt und festes Schloß am Neckar, oberhalb Heidelberg, so weyland denen von Hirschhorn gehöret, Anno 1632. aber an Chur-Mainz, als ein Lehn, heimgefallen.

ggg

HISPANIA,



**HISBANIA**, siehe *Harbain*, im Supplemente.

**Hisingen Ling**, eine Schwedische Insel an dem Einflusse des Flusses Gothebor, in der Provinz Bahus in Norwegen, der Stadt Gothenburg gegen über.

**Histerreich**, siehe *Isfrien*, im II. Bande, p. 1144.

**HITA**, eine alte aber kleine Stadt in Neu-Castilien in Spanien, am Fluß Henares, nicht weit von Alcalá. Sie liegt auf einem Hügel, und wird durch ein starkes Castell beschützt. Die Römer nannten sie *Cessata*.

**Hitbahazin**, eine Stadt in der Portugiesischen Capitanea S. Vincent in Brasilien in Süd-America.

**Hitländische Inseln**, siehe *Schetland*, im IV. Bande p. 99.

**HITTONA**, siehe *Attona* im Supplement, p. 163.

**Hizäcker**, eine Stadt in der Grafschaft Danneberg, im Hannöverschen, ist ehemals die Residenz der Herzoge von Wolfenbüttel gewesen.

**HLUBOKA**, siehe *Frauenberg* im Supplement.

**Hobat**, siehe *Hasbat*, im Supplemente.

**Hoblers**, Lat. *Littorum Anglia custodes equites*, sind in Engelland gewisse an den Küsten wohnende Soldaten, welche Pferde halten müssen, um hierdurch geschwinden Bericht zu geben, falls etwas wichtiges an dem Meer vorfällt.

**HOBRO**, kleine Dänische Stadt in Nord-Jütland, 4. Meilen von Raeders am Cattegat, nebst einem Hafen, gehört zum Stifte Arhus.

**Hochberg**, Marggrafschaft in Nieder-Baden, zwischen der Herrschaft Ufenberg und dem Brisgau. Das Schloß Hochberg liegt bey Freyburg im Brisgau.

**Hohenwart**, siehe *Hohenwart* im Supplement.

**Hochfelden**, kleine Stadt und Schloß in Nieder-Elsas, in die Landvogtey Hagenau gehörig.

**Hochien**, Stadt in China, in der Provinz Peking, welche über 17. andre Städte zu gebieten hat.

**Hochkirchen**, kleine Stadt in Schlesien, eine Meile von Liegnitz.

**Hochländer**, also werden die Einwohner in Nord-Schottland genennet, Lat. *Incola Scotia Septentrionalis*.

**Hochland**, Insel in der Ost-See bey Liefland, worinnen fast lauter Felsen mit Tannen und Busch bewachsen, 15. Meilen von Petersburg. Sie ist drey Meilen lang, und eine Meile breit, und hat nur einige Fischer-Häuser.

**Hochrosen**, Städtlein in der Liefländischen Provinz Letten, 12. Meilen von Riga.

**Hochstadt**, Schloß, Amt und Stadt im Stifte Bamberg, in Francken am Flusse Alsch.

**Hochstrassen**, kleine Stadt in Nieder-Ungarn an der Donau, zwey Meilen von Raab.

**Hochstraten**, Stadt, Schloß und Grafschaft, dazu 18. Dörffer gehören, in Brabant, unweit Breda, den Holländern gehörig.

**Hochenheim**, kleiner Ort in der Unter-Pfals.

**Hockerland**, Landschaft in Preussen, bey Elbingen herum, theils dem Könige in Polen, theils

dem Könige in Preussen gehörig. Sie besteht aus drey Erbsen, dem Galindischen, welcher unter dem Sudinischen liegt, und mit vielen Seen, Sümpffen und Wäldern angefüllt ist; den Pomesanischen, der an jene stößt, und größtentheils mit dem Pohlenischen Preussen umgeben ist, sonst aber sich von Osten gegen Westen, vom Fluß Passerg bis an die Weirel erstreckt, auch unter allen Provinzen am besten bewohnet ist.

**Hodonin**, siehe *Godnin*, im Supplement.

**HODSEBRO**, *Holstebro*, Stadt in dem Stifte Rypen auf der Halbinsel Jütland, 5. Meilen von Ringköpzig gegen Norden.

**Höchst**, kleine Stadt und Amt am Mayn, zur rechten Hand nicht weit davon, wo der kleine Fluß Nidda in den Mayn fällt, 1. Meile unterhalb Frankfurt, ins Erzstift Maynz gehörig.

**Höchstadt**, kleine Stadt und Schloß an der Alsch in Schwaben, im Herzogthum Neuburg, an der Donau, wo der kleine Fluß Egwond hinein fällt, zwischen Donauwerth und Dillingen.

**Höchstes Wasser**, heist auf der See Küsten, wenn die Ebbe beginnt anzufangen, und die Fluth am höchsten stehet. Lat. *Fluctus in astu maximus*.

**Höfflein**, Marktflecken und Schloß in Nieder-Ungarn, gegen Oedenburg gelegen.

**Hoentkein**, siehe *Hohentstein*, im Supplemente.

**Höhe**, ein Gebürge in Ober-Hessen, bey Homburg vor der Höhe.

**Hoeychen**, Stadt in China, in der Provinz Quantung, welche 9. andre Städte unter sich hat. Noch eine Stadt dieses Namens liegt in der Provinz Nanquing, welche über 5. andre zu gebieten hat.

**Hörse**, siehe *Alten-Hierse*, im Supplement.

**Hörsel**, Fluß in Thüringen, welcher im Amte Reinhardtsbrunn entspringet, und sich bey der Stadt Eisenach in die Meusse ergießt.

**Hörselberg**, ein sehr hoher Berg zwischen Eisenach und Gotha, an welchem der Fluß Hörsel vorbeyst fließet.

**HOES**, siehe *Huy*, im Supplemente.

**Holst**, Festung im Pohlenischen Preussen, wo sich die Weirel in zwey Arme theilet, drey Meilen von Dangs.

**Hötensleben**, Amt im Herzogthum Magdeburg, hart an den Braunschweigischen Grenzen, gehört dem Landgrafen von Hessen-Homburg.

**Hörter**, *Hürter*, *Huxaria*, kleine besetzte Stadt an der Weser, über welche daselbst eine steinerne Brücke gehet.

**Hof**, *Curia Variscorum*, eine Stadt und Schloß an der Saale, im Vogtlande, dessen Hauptstadt sie ist. Sie gehört dem Marggrafen von Bayreuth.

**HOFALIZE**, eine kleine Stadt am Fluß Ourte, im Herzogthum Luxemburg, zwischen Lüttich und Luxemburg.

**Hoff-Aspach**, *Aschbach*, ein Ort im Stifte Fulda bey der Post-Station Hünefeld.

**Hof-Sactor**, siehe *Agente von Haus aus*, im Supplement.

**Hof-Kirchen**, ein Schloß und Flecken an der Donau in Bayern, 1. Meile von Bilshofen, den Grafen von Hof-Kirchen gehörig.

**Hofe-Baar**,



Hobe-Baar, siehe Baar im Supplement.

Hogland, siehe Hochland im Supplement.

Hobe-Fluth, Spring-Fluth, Franz. *Hauts Mars*, *haute eau*, *ouïf de leau*. Holl. *Hoog-Vloed*, *Hoog-Waater*. heisset man, wenn die Fluth am höchsten stehet, oder die höchste Anwachung der Fluth am höchsten gewachsen ist.

Hobe Mauth, *Alta Maut*, eine wohlerbauete Stadt auf einer Höhe an der Neissa, im Chrudimer-Erass in Böhmen.

Hoben-Altheim, ein Schloß und Flecken in dem Fürstenthum Dettingen in Schwaben, nicht weit von der Reichs-Stadt Nördlingen.

Hoben-Asperg, oder Aschberg ein Berg-Schloß im Herzogthum Württemberg, in Schwaben, 3. Stunden von Stuttgart.

Hoben-Aurach, siehe Aurach im Supplem.

Hobenbaar, siehe Baar, im Supplement.

Hoben-Baldern, siehe Baldern im Supplement.

Hobenberg, eine Grafschaft in Schwarzwalde in Schwaben, dem Hause Oesterreich zugehörig, am Flusse Neckar. Sie wird in die Ober und Unter Grafschaft eingetheilt.

Hobenberg, eine Herrschaft und schönes Slos in Kärnthen.

Hobenberg, ein festes Schloß und Amt auf einem hohen Berge an den Böhmischn Grenzen, dem Marggrafen von Bayreuth gehörig.

Hoben-Bogen, siehe Bogen im Supplement.

Hobenburg, siehe Allersberg, desgleichen Zomberg im Supplement.

Hoben-Eck, festes Schloß und Amt in Francken, unweit Windsheim, auf einem hohen Berge, dem Marggrafen zu Bayreuth gehörig.

Hoben-Embs Schloß, s. Embs im Suppl.

Hoben-Embs, eine Grafschaft in Schwaben, im Rheinthal, nahe bey Bregenz, welche von den 2. alten Berg-Schlössern, Alt- und Neu-Hoben-Embs den Namen hat. Das erstere ward vorzeiten *Amisum* genennet.

Hobenfels, Flecken und Schloß in der Ober-Pfalz, zwischen Belburg und Kalmiez.

Hoben-Friedberg, kleine Stadt in Niederschlesien, im Fürstenthum Schweidnitz, unweit Strigau.

Hoben-Hamein, grosses Dorff im Stift Hildesheim, an der Aue, und hält jährlich 3. Jahrmärkte, und ist vor diesem eine Stadt gewesen, daran man die Rudera noch sehen kan. Es liegt anderthalbe Meile von Hildesheim, und 4. Meilen von der Eger, hart von Braunschweig.

Hoben-Landenberg, hohes Schloß und Herrschaft in Ober-Elsas bey Colmar.

Hoben-Limbürg, s. Limpurg, im II. B. p. 139

Hobenlohe, *Comitatus Hohenloicus*, Grafschaft in Francken an den Schwäbischen Grenzen.

Hoben-Maut siehe Maut im Supplement.

Hoben-Meisen, siehe Meisen im Supplement.

Hoben-Rechberg, siehe Rechberg im Suppl.

Hobenreichen, Herrschaft in Schwaben.

Hoben-Sachs, s. Alt-Sax, im Suppl.

Hobenstede, ziemlichlicher Flecken im Herzogthum Holstein, im Amte Rensburg, 4. Meilen von der Stadt Rensburg gegen Süd-Westen.

Hobenstein, Zoenstein, Pohlisch Zostined, Amt, Schloß und seine Stadt im Brandenburgischen Preussen, im Hockerlande.

Raußmanns Lexici Supplem.

Hobenstein, Schloß und Marktflecken in Francken, nebst einer Pfluge oder Amt zum Nürnbergischen Gebiete gehörig.

Hobenstein, altes zerstörtes Berg-Schloß am Harze, nebst einem Amte von 9. Dörfern, in der Grafsch. Hohenstein, 1. M. von Nordhaus.

Hobenstein, alt zerstörtes Schloß nebst einem Amt in der Grafschaft Ezenelobogen, Hessen-Cassel gehörig.

Hobenstein, Grafschaft in Thüringen an den Anhalt-Braunschweig-Eichsfeld- und Schwarzburgischen Grenzen.

Hobentrubendigen, Schloß und Amt in Francken am Rieß, im Marggrasthum Anspach, so vor Zeiten eine Grafschaft gewesen.

Hobentwiel, s. *Alta Villa* im Suppl.

Hoben-Waldeck, Grafschaft in Bayern, dem Reichs-Grafen von Hohen-Waldeck und Marelrain zugehörig.

Hobenwarth, *Submontorium*, *Alta specula*, ein befestigtes Jungfrauen-Closter, Benedictiner-Ordens in Bayern, unweit Pfaffenhofen, dabey der Flecken gleiches Namens lieget, so nach Pfaffenhofen gehöret.

Hoben-Wergheim, ein groß Marggräflich-Brandenburgisches Schloß und feines Rathlein am Nordgau in Francken.

Hobenzollern, Grafschaft in Schwaben zwischen der Donau und dem Neckar, wie auch mit dem Württembergischen und Fürstenbergischen Gebiete, in gleichen der Grafschaft Hochberg umgeben, ist etwa 6. Meilen breit. Sie gehöret dem Fürsten und Grafen von Hohenzollern. Das Stamm-Haus heist gleichfalls Hohenzollern, welches ein festes Schloß ist, und 2. M. von Tübingen gelegen.

Hohlfeld, kleine Stadt und Amt am Fluß Wisend, im Bischofthum Bamberg, in Francken.

HOIRIN, s. BAAK im Suppl.

HOKIEN, s. *Hochien*, im Suppl.

Holach, also wird das an den Schwäb- und Fränkischen Grenzen um die Flüsse Jart und Kocher gelegene, und dem Grafen von Hohenlohe gehörige Gebiete genennet.

HOLAR, kleine Stadt in Island an der Nordlichen Küste, allwo auch ein Fluß gleiches Namens.

HOLDERNESSE, grosses Vorgebürge in England, in der Provinz Dorset, welches sich gegen Osten weit ins Meer erstrecket, und dessen äußerste Spitze Spunhead genennet wird.

HOLECA, Königreich in Ober-Aethiopien, in Africa, welches gegen Westen den Nil-Fluß gegen Norden Amahara, gegen Osten den Fluß Quica, und gegen Süden Kava hat.

Hole-Grab, ein bekannter guter Paß im Schwarzwalde zwischen Billingen und Freyburg.

HOLEN, HOLIS, Bischoffliche Stadt in einem Thal in Island.

Holeschau, Stadt in Mähren, nicht weit von dem Fluß Morau.

Hollabrunn, Marktflecken in Oesterreich, 8. Meilen von Wien, gegen die Mährischen Grenzen.

Holland, Neu-Holland, siehe Dorset, im IV. B. Dieser Name Neu-Holland wird auch einer grossen Landschaft gegeben, welche in den Terris Australibus, und der Landschaft derer Papous, wie auch den Melockischen Inseln gegen Süden liegt.



Fernen heisset also ein kleines Land in Rußland, längst der Meer-Enge von Weingats und Nassau, Nova Zembla gegen über.

Holland, Stadt und Schloß in der Landschaft Hockerland, im Brandenburgischen Preussen, unweit Elbingen.

Hollebecke, Schloß und Flecken in Brabant, zwischen Zpern und Comines.

Hollenburg, schönes Schloß und freye Herrschaft an der Drav in Eärnthien.

Hollenburg, Stadt in Unter-Oesterreich, eine Meile von Erenis, hat ein Schloß so Berchtelsstein genennet wird.

Hollingstede, ein gutes Dorf und Paß in Hollstein, hat schöne Wiesen an dem Treu, darüber eine Brücke geleyet ist.

Hollstein, Schloß und Herrschaft im Schlesischen Fürstenthum Jauern.

HOLMIA, siehe *Houlme* im Supplemente.

Holowacz, Stadt in Polhynien in Pohlen.

HOLOWZIN, STOLOWZIN. Kleiner Ort in Litthauen, in der Weywodschafft Mscislaw, nicht weit von Mosilow.

HOLSTERRO, siehe *Hodsebro* im Supplem.

Holt, Stadt, Schloß und Herrschaft im Herzogthum Cleve, eine Meile von Duisburg.

Holtkirchen, ein Marktflecken in Ober-Bayern, im Bisthum Freysingen, ins Rent-Amt München gehörig.

Holzminde, eine kleine Stadt im Herzogthum Wolfenbüttel, an der Weser, wo der Fluß Holz münde in dieselbe fällt.

HOLY-HEAT, Stadt an der See, auf der Insel Anglesoy, allwo die Station des Irrendischen Paquet-Boots ist, welches die Briefe aus Irland nach Engelland, und von dar wieder zurücke bringet.

Holzappel, Stadt und freye Reichs-Grafschaft im Fürstenthum Nassau Siegen. Sie hieß sonst Ester, und war ein Amt von 14. Dörffern, bekam aber diesen Nahmen und die Reichs-Freyheit Anno 1653. von der Wittwe des berühmten Kaiserlichen Generals Petri von Holz-Apfel.

Homaina, eine kleine Stadt und Schloß unweit Carchau in Ober-Ungern.

HOMBECKE, ein Schloß und Marquisat in Brabant unweit Mecheln.

Homburg, Homburg, Hohenburg, eine kleine Stadt, Schloß und Amt am Fluß Werra, im Bisthofssthum Würzburg.

Homburg, ein altes festes Schloß, nebst dem Titul einer Grafschaft im Braunschweigischen, davon ein Theil zum Fürstenthum Calenberg unter Chur-Hannover, das übrige aber nach Braunschweig-Wolfenbüttel gehöret.

Homburg, eine kleine Stadt in der Schweiz im Basler Gebiete.

Homburg, Alt-Homburg, eine auf einem Berge gelegene Stadt im Oesterreich, ienseit des Saar-Flusses, 2. Meilen von Saarbrück.

Homburg, eine Herrschaft, Schloß und Residenz der Grafen von Hage und Witaenstein. Homburgischer Linie, liegt in der Grafschaft Wirtgenstein.

Homburg, eine befestigte, und auf einem Berge gelegene Stadt im Herzogthum Zweibrücken.

Homburg, vor der Höhe, eine kleine Stadt in Ober-Hessen, anderthalbe Meilen von Frankfurt am Mayn, und anderthalbe Meile von Usingen, ist die Residenz des Landgrafen von Hessen-Homburg.

Homburg an der Ohm, kleine Stadt und Schloß in Ober-Hessen, 1. Meile von Almdenbourg.

Homel, HOMLIA, kleine Stadt am Fluß Eos, in der Woywodschafft Mscislaw in Litthauen.

HOMER, oder CHOMER, siehe *Cor* im I. Bande p. 1321.

HOMME, HUMS, kleine Stadt nebst einem festen Schloß, in der Süd-Schottländischen Provinz Merche.

HONDEN - EYLAND, *Insula Canum*, Insel auf dem Mar del Zur, Peru gegen über in America, und haben sie die Holländer entdeckt.

HONNEAU, HOSNEAU, HAINEAU, kleiner Fluß in Hennegau, welcher sich unterhalb Conde in den Fluß Haisna ergießt.

HONNECOURT, HUNONISCURIA, kleine Stadt nebst einer Benedictiner Abtey in der Vicardie, 3. Meilen von Cambrai, an der Schelde.

Honoldstein, Hynoldstein, kleine Stadt, Amt und Schloß im Erz-Stift Trier.

HONORIPETRA, siehe *Bertinoro* im Suppl. S. HONORINE, siehe *Constant* im Supplement.

HONSLAERDYCK, schönes Schloß und andere zugehör in Süd-Holland.

HONT, also wird der Westliche Einfluß der Scheide genennet, welcher sich von Sandvlied bis nach Flisingen erstreckt.

HONTON, Flecken in der Landschaft Devon, in Engelland, welcher das Recht hat, Deputirte zu dem Parlemeute zu ernennen.

HOOF, WAGGEN, siehe *Admirals Flagge*, im Supplement.

HOOGVLOEDT, siehe *Hohe Fluth* im Suppl.

HOOG - WAATER, siehe *Hohe Fluth* im Supplemente.

HOORN, Grafschaft nebst einer kleinen Stadt gleiches Nahmens, im Stifte Lüttich, an den Geldrischen Grenzen. Sie liegt an der Maas, nicht weit von Ruremont, und gehöret zu den Oesterreichischen Brabant.

HOOWOOD, Stadt in Gloestershire, in Engelland.

HOPTAIN HEATH, ein Ort in Engelland, in der Provinz Stafford.

Horadiowicz, Horazdowiz, Stadt nebst einem Minoriten-Closter im Prachenfer Erantse in Böhmen.

Horb, Stadt am Neckar, zu der untern Grafschaft Hohenberg in Schwaben gehörig.

HORDOGNA, Lat. *Ardonea*, oder *Herdonia*, war vor Zeiten eine Stadt in Apulien.

HORI, Stadt im Moscovitischen Lappland.

HORIGUELLA, Stadt im Königreich Valencia, nebst einem Berg-Schlosse, hat einen Bischoff, und ist schlecht bewohnt, 6. Meilen von Alicante.

HORIN, Fluß in Polhynien, entspringet in der Woywodschafft Lusuc, und fällt in der Woywodschafft Bresici in den Przypiec.

HORN, *Capo, Caput Hornanum*, das äußerste Vorgebürge in Terra del Fuogo, in Süd-America,



rica, welches Jacob de Maire, ein Holländer, aus der Stadt Horn gebürtig, Anno 1616. erfunden hat. Die Spanier nennen es auch *Capo de S. Salvador*.

Horn, Stadt, Schloß und Amt in der Grafschaft Lippe, alhier gut Bier gebrauet wird.

Horn, kleine Stadt nebst einem Schlosse in Nieder-Oesterreich, gegen Mähren zu, 9. Meilen von Wien.

Hornat, Anunert, Fluß in Ober-Ungarn, welcher im Carpatischen Gebürge entspringet, und sich in die Theisse ergußt.

Hornbach, kleine Stadt im Herzogthum Zweibrücken.

Hornberg, Stadt und ein Paß durch den Schwarzwald, am Fluß Guttach, nebst 2. alten Schlössern auf einem Berge, welche den Paß defendiren, im Herzogthum Württemberg.

Hornburg, Städtgen im Unter-Stift Eßln, unweit Dorsten.

HORNDIEP, kleiner Fluß in Ober-Offel, in dem Ländgen Drenthe, welcher sich in den Fluß Hunter ergußt.

HORNEDEN, Stadt in Engelland in der Provinz Essex, 21. Meilen von London.

Hornung, siehe *Februarius*, im Supplement.

HORODISCZE, kleine Stadt in der Ukraine, den Cosacken gehörig, 14. Meilen von Pultarna gegen Norden am Fluß Prizol.

HOROLOGIUM, siehe Uhr, im IV. Bande. p. 700.

HORSCHITZ, Stadt und Schloß in Böhmen, im Königsgräzer Crays, ohnweit der Elbe.

HORSEMER, siehe *Horstmar*, im Supplemente.

HORSHARA, grosse Stadt in Engelland, in der Provinz Suffex, welche 2. Deputirten ins Parlament sendet.

Horst, ansehnlicher Ort im Brandenburgischen Hinter-Pommern, im Herzogthum Cassuben.

Horstmar, Horsemere, Stadt und grosses Amt in Westphalen, drey Meilen von Münster.

Hortowag, kleiner Ort in Ober-Ungarn, 2. Meilen von Debreczin gegen Westen.

HOSAAS, Völker in Africa, auf der Küste der Casers, welche um das *Capo de bonne Espérance* wohnen.

HOSNEAU, s. *Honneau*, im Suppl.

Hosoplog, Hogeoplog, *Hosoblaivia*, ein Schlesisches Städtgen im Fürstenthum Grotkau, über welche die Bischöffe von Olmütz die Jurisdiction behaupten.

Hospital, ist ein vor die Kranken bestimmtes Schiff, welches einer Flotte oder einer Escadre folget, die zum wenigsten in 10. Schiffen besteht.

Hospital, Flecken am St. Gotthards-Berge im Canton Uri in der Schweiz.

HOSTALES, Flecken in Catalonien, 10. Meilen von Barcelona.

Hostan, Städtlein und Schloß im Pilsener Crays in Böhmen, an den Ober-Pfälzischen Grenzen.

HOSTINECK, s. *Hohenstein*, im Supplemente.

HOSTUM, siehe *Beaume*, (la) im Supplemente.

Hogeoplog, siehe *Hosoplog*, im Supplemente.

HOUDAN, kleine Stadt im Gouvernement der Isle de France, am kleinen Fluß Bégre, 12. Meilen von Paris.

Hovestadt, Königliches Preussisches Schloß und Amt in der Grafschaft Marck, unweit Soest gelegen.

HOVINGHAM, Stadt in Dorsetshire in Engelland.

HOULET, Fluß in der Picardie, welcher in der Provinz Artois entspringet, bey dem Fort Rouge sich in 2. Arme theilet, davon der eine in den Fluß Polincove bey Chateau Henin, und der andere, welcher bey Calais den Nahmen Marra annimmt, in den Fluß Oye fällt.

HOULME, *Holmia*, kleiner Strich Landes in der Normandie, um den Fluß Orne.

HOUNSLOU, Stadt in Engelland in der Provinz Middlesex.

HOWDEN, Stadt in Engelland in der Provinz York, davon die umliegende Gegend *Hordenshire* heisset.

HOY, eine von den Orcadischen Inseln bey Schottland, welche so hohe Berge hat, daß sie diejenigen zum Zeichen dienen, welche auf dem benachbarten Meere schiffen. Sie ist 13. Englische Meilen lang und 8. breit.

Hoya, Grafschaft im Westphälischen Crays, an der Weser, zwischen Minden und Bremen. Sie wird in die Obere und Niedere Grafschaft eingetheilet, und gehöret theils Hanover und Braunschweig, theils dem Land-Grafen von Hessen-Cassel, nemlich die Aemter Umr und Kreuzdenberg. Die Haupt-Stadt heisset gleichfalls Hoya, liegt an der Weser, vier Meilen von Bremen, hat ein festes Schloß, und gehöret dem Churfürsten von Hannover.

Hoyerswerda, kleine Stadt, Schloß und Herrschaft in der Ober-Lausitz, 2. Meilen von Bautzen, und 8. von Görlitz. Die Einwohner sind Deutsche und Wenden, und giebt es sonderlich in dieser Gegend sehr schmackhafte Karpffen.

Horm, Heim, ein Schloß, kleine Stadt und Amt im Fürstenthum Anhalt, unweit Queblinsburg, dem Fürsten zu Bernburg gehörig.

Gradecker Crays, siehe *Königs-Gräzer-Crays*, im II. Bande p. 1278.

Gradisch, Lat. *Arscua*, eine grosse Stadt in Mähren, am Fluß Morau, davon ein ganzer Crays in Mähren den Namen hat; es ist daselbst auch eine Abtey.

HRACISTIE, Münchegrätz, ein Städtlein im Bunklauer Crays in Böhmen, an der Iser gelegen, bey welchem das vornehmste Cistercienser-Kloster Graditz gewesen.

HRADSCHIN, ist das obere Theil von der kleinen Seite der Stadt Prage, und der Umrays umt das Prager Schloß. Es ist eine einige Königliche Stadt, und begreift den Strachor, Pohorzel und so genannte neue Welt in sich.

HRARGRAD, eine kleine Türkische Stadt in Bulgarien, 8. Meilen von Nicopolis, gegen Nord-Westen.



HRASTOVICHA, s. Chrastowig, im Suppl.  
HREY, eine Stadt in Persien in Asien, in der Provinz Verack.

S. HUBERT, Lat. *Andagium*, eine Herrschaft und sehr ansehnliche Abtey im Stifft Lüttig, am Fluß Homme, 4. Meilen von Baltoigne, gegen Norden.

Huefe, eine hoher Berg in Nieder-Sachsen, im Fürstenthum Grubenhagen, erstreckt sich bis an die Stadt Einbeck.

HUELGAS, ein vornehmer Nonnen-Closter in Alt-Castilien, nicht weit von Burgos, darinnen sich 150. Adelige Fräulein befinden, und deren Abtissin über 24. Städte und 50. Dörfer zu gebieten hat.

Zuen, Ween, eine kleine Insel auf der Meer-Enge des Sundes. Sie gehöret zu Schonen, und also dem Könige in Schweden.

Zuerde, ein Amt in der Grafschaft Marck, am Fluß Noer, dem Könige in Preussen gehörig.

HUESCA, *Osca Illergetum*, grosse Stadt am Fluß Jsiela in Aragonien, nebst einer Universität und Bischofthum, 7. Meilen von Saragossa.

HUESDEN, HUEDENA, eine wohlgebaute, von Natur und Kunst befestigte Stadt und Schloß in Holland, an den Grenzen von Brabant, an einem Arm der Maas gelegen.

Zuessen, Lat. *Arce Lobie*, eine Stadt in den Holländischen Geldern.

HUGRA, Fluß in Moskau, welcher sich in den Fluß Occa ergießt.

Hüfingen, Stadt und doppeltes Schloß im Schwarzwalde, nicht weit von Doneschingen.

Hülffenberg, Gehülffenberg, Berg im Eichsfelde, zwischen Dingelstadt und Wanfried. Vor diesem hat er Stuppenberg geheissen.

HUINAM, Insel in der Provinz Quantung in China, worauf die Stadt Kinuchen samt der berühmten Hauptstadt Macao liegt.

Huisburg, berühmtes Mönchs-Closter Benedictiner-Ordens, 1. Meile von Halberstadt in Hugwalde.

Huissen, Stadt und Amt oder Drosteny im Herzogthum Eleve, ist der letzte Ort darinne gegen die Holländischen Grenzen.

HUIT, siehe Acht, im Supplement.

HUITANTE, siehe Achtzig, im Supplement.

Hüttenberg, ein Amt von 18. Dörfern in Ober-Hessen, zwischen Gießen und Busbach, dem Landgrafen von Hessen-Darmstadt und dem Grafen von Nassau-Weilburg gemeinschaftlich gehörig.

HUJUM, siehe Huy, im Supplemente.

Hürter, siehe Hörter, im Supplemente.

HULES, kleine Stadt in der Provinz Lothiana, in Süd-Schottland, am Fluß Tyne, 6. Meilen von Edenburg, gegen Osten.

Hulin, kleine Stadt in Mähren, dem Bischof zu Olmütz gehörig gegen Osten.

Hültrade, kleine Stadt und Schloß am Flusse Erpe, Chur-Edln gehörig.

HULPEN, kleine Stadt im Quartiere von Brüssel, im Oesterreichischen Brabant. Sie hat ein Schloß und ziemliches Gebiet, so die Meyeren von Hulpn genennet wird.

Hulst, kleine aber wohlbefestigte Stadt im Holländischen Flandern, und eine von den vier

Holländischen Ambachten, 4. Meilen von Antwerpen. Sie hat 9. Bastionen nebst vielen Aufsenwercken, und wird durch viele Schanzen besetzt. Sie ist die Haupt-Stadt des Landes von Waes.

Humad, Berg-Festung nebst einer Grafschaft gleiches Namens in Siebenbürgen an den Grenzen des Bannats von Temeswar.

Human, Stadt in Nieder-Podolien, 25. Meilen von Bracław, in Pohlen.

HUMBER, grosser Fluß, oder vielmehr eine kleine Meer-Enge zwischen den Landschaften York und Lincoln in Engelland, welcher seinen Ursprung aus andern zusammengehenden Flüssen hat.

HUME, festes Schloß und Herrschaft in der Provinz Mers in Süd-Schottland.

Zummelbeck, ein Ort auf der Insel Seeland bey Helsingör.

HUMS, siehe HOMME, im Supplemente.

Zuna, Fluß in Ungarn, welcher aus dem Dalmatischen Gebürge entspringet, Croatien und Sclavonien von einander scheidet, und in die Sau fällt.

Zunden-Eyland, s. Honden Eyland, im Suppl.

Hundred, also nennet man einen gewissen Theil einer oder der andern Provinz in Engelland, entweder, weil vormals in jedem Hundred 100. Familien gewohnet, oder weil König Alfred, welcher sie angeordnet, 100. zum Kriege tüchtige Männer in einem solchen Bezirck gefunden.

Hundsfeld, s. *Caninus Campus*, im Suppl.

Hundsfeld, offener Flecken im Fürstenthum Dels, in Schlesien, 1. Meile von Breslau.

Hundaloch, guter Paß gegen Polen, im Fürstenthum Glogau, an der Bartsch in Schlesien, so mit Schanzen wohl versehen.

Hunds Ruck, *Humorum Tractus*, ein gewisses Gebiet zwischen der Grafschaft Sponheim, dem Herzogthum Simmern, der Mosel und dem Rhein. Unterweilen giebt man ihm noch weitere Grenzen, nemlich längst dem Rhein, bis an den Fluß Nahe, und alsdenn wird das Herzogthum Simmern samt einem Theil der Grafschaft Sponheim mit darunter begriffen. Es haben in diesem Strich Landes die Churfürsten von Trier und Pfalz, die Landgrafen von Hessen, die Marggrafen von Baden, und die Rhein- und Wild-Grafen zu befehlen.

Hundwyl, kleine Stadt im Canton Appenzell in der Schweiz, bey Urnosch am Sintra-Fluß, 2. Meilen von St. Gallen. In dem Canton Unterwalden liegt ein Flecken, Hundwyl genant.

HUNE, der Mast-Korb auf einem Schiffe.

HUNESGONIA, s. *Hunfingo*, im Supplement.

Hunfeld, kleine Stadt in der Abtey Fulda, 1. Meile von der Stadt Fulda.

Hungarisch Brod, Hunnobrodo, Stadt in Mähren am Flusse Ohlau, gegen die Ungarischen Grenzen.

Hungen, kleine Stadt und Schloß in der Wetterau, 2. Meilen von Friedberg, war sonst die Residenz einer Gräflich-Solmischen Linie.

HUNGERFORD, Stadt in Barckshire in Engelland.

HUNNOBRODO, siehe Hungarisch Brod, im Supplement.

Hunoldstein,



Zunoldstein, siehe Zunoldstein im Supplement.  
 Zunoldstein, Stadt, Schloß und Herrschaft im Erzbistum Trier, 4. Meilen von Trier.

HUNONIS CURIA, siehe Hunnecourt im Supplement.

HUNSINGO, HUNESGONIA, eine Gegend unter denjenigen, welche die Ommelande genannt werden in der vereinigten Provinz Grönningen.

Zuntau, mäßiger Fluß im Brandenburgischen Preussen, der sich bey der Stadt Brandenburg in den Frischen Haff ergießt.

Zunte, ein schiffbarer Fluß in Westphalen, entspringet im Osnabrückischen Stifte, gehet durch den Dummer-See, und, wo er wieder herauströmt, wird er die Lohne genennet, bis er endlich hinter Diepholt seinen vorigen Namen wieder bekömmt, und im Oldenburgischen in die Weser fällt.

Zunteburg, kleine Stadt im Bisthumb Osnabrück am Fluß Zunte, in Westphalen.

HUNTELISSE, ein Ort in Engelland, an der See-Küste in der Provinz York.

Zuntspile, Stadt im Sommersetshire in Engelland, an den Canal von Bristol, und 20. Englische Meilen von der Stadt Bristol gegen Süd-Westen.

HUREPOIX, *Hurepoisius Tractus*, ein gewisses Gebiet in der Isle de France, an dem Südlichen Ufer der Seine in Frankreich.

HUS, kleine Stadt in der Moldau am Fluß Prut, 8. Meilen von Jassi gegen Süd Süd-Osten.

Zusa, siehe Grundfund im Supplement.

Zustatinow, Stadt in Podolien, in Pohlen.

Zusinecz, Zusenitz, kleiner Ort am Fluß Blatin in Böhmen, im Prochemser-Crayse, in der Gegend, welche der goldene Steig genennet wird.

HUSNE, *Idonea, Vinca*, kleiner Fluß in Frankreich, welcher in der Provinz Perche entspringet, und bey Mans in die Sarthe fällt.

Zusenitz, siehe Zusinecz im Supplemente.

Zutelhoff, Stadt im Fürstenthum Verden.

Zurweil, kleine Stadt im Canton Bern in der Land-Vogtey Trachselwald, in der Schweiz.

HUXARIA, siehe Hörter im Supplemente.

HUY, HOES, HUJUM, Hauptstadt des Condros im Stifte Lüttich, 3. Meilen oberhalb Lüttich, wo der kleine Fluß Huy in die Maas fällt. Dieser letzte Fluß theilet die Stadt von einander, welche befestiget ist, und durch ein auf einem Felsen liegendes festes Schloß bedeckt wird, welches sich seit des Stroms befindet, und durch eine steinerne Brücke die Communication mit der Stadt hat.

HUYSDE BRITTEN, *Arx Britannica*, Schloß in der Provinz Holland an der See-Küste anderthalbe Meile von Leiden.

Zursburg, siehe Zuisburg, im Supplement.

HYAR, *Izar*, kleine Stadt und Schloß in Aragonien in Spanien, nebst dem Titel eines Herzogthums, am Flusse St. Martin.

HYDROGRAPHIA, die Beschreibung des Meers, Wassers, Winde, u. anderer zu den Schifffahrten gehöriger Dinge. Dergleichen See-Cardenlaassonius in des so genannten Atlantis einem Theile hat, so er *Orbem maritimum* heisset.

HYDROPOLIS, f. Feuchtwang im Supplement.

HYERES, siehe Hieres im II. Bande p. 926.

Hyeringen, eine kleine Dänische Stadt in Jütland.

HYPANIA, siehe Accomba ein Supplement.

HYPSAS, siehe Belice im Supplement.

HYRCANIEN, eine Provinz in Persien, an der Südlichen Seite des Caspischen Meeres, welche Gegend heutiges Tages Tabristan genennet wird.

Jabar, ein Fluß in Servien, in Ungarn, der unweit Semendria in die Donau fällt.

Jabelunck, ein Flecken ohne Mauren, welcher aber durch ein festes Schloß bedeckt wird, in dem Fürstenthum Aleschen, am Fluß Elsa, zwischen grossen Bergen und Ober-Schlesien gelegen, und ist es ein Paß aus Schlesien gegen Ober-Ungarn.

Jablona, siehe Babel, im Supplement.

JACATRA, siehe Batavia im Supplement.

JACCA, JOCA, eine Stadt am Fluß Jacca in Aragonien in Spanien, 15. Meilen von Saragossa, zwischen dem Gebürge Jacca, welches ein Theil des Pyrenäischen Gebürges ist.

Jacobowitz, ein kleiner Ort in der Bohnwodschaft Lublin in Klein Pohlen nicht weit von der Stadt Lublin.

Jacobshagen, ein ziemlich grosser Flecken in Hinter-Pommern, 2. Meilen von Stargard, an den Neumärkischen Grenzen, dem Könige von Preuss und unter das Amt Sagig gehödig.

Jacob Stadt, eine Stadt in Liefland.

Jade, ein kleiner Fluß in der Grafschaft Oldenburg welcher bey seinem Einfluß einen ziemlich grossen Meer-Busen machet.

JADERA, siehe Jara im IV. Bande p. 1369.

Jägerndorff, ein Fürstenthum in Ober-Schlesien, an den Mährischen Grenzen, dem Fürsten von Lichtenstein als ein Böhmisches Lehn zugehörig.

JAEN, siehe Aurigla im Supplement.

JAEN, *Gaen, Glenum*, eine grosse und schöne Stadt in Andalusien, nebst einem Bisthumb unter den Erzbischoff zu Toledo gehödig. Nahe dabey liegt ein Schloß auf einem Berge.

Jarendorff, ein kleiner Ort in Nieder Ungarn an der Oesterreichischen Grenze, 3. Meilen von Deutsch-Altenburg.

JAFFNAPATAN, ein Königreich in Ost-Indien, auf der Insel Ceylan, denen Holländern gehödig. Es erstreckt sich in die Länge auf 6. und in die Breite auf 3. teutsche Meilen, ist durchgehends mit Dörfern und Kirchen angebauet, und wohl bewohnt.

JAFFNAPATAN, eine Haupt Stadt und treffliche Festung auf der Insel Ceylan im Königreich Jaffnapatan, welche viereckigt, und mit hohen starken Mauren umgeben ist.

JAGODNA, JAGODINA, JAGNIERO, eine kleine aber wohlgebaute Stadt in Servien, zwischen Griechisch-Weissenburg und Nissa, hat ein schönes Bad.

JAGOS, gewisse Völker und Menschen-Fresser im Königreich Anisco, in Nieder-Aethiopien, oder wie andere wollen, in Conao, in Africa. Sie sind hurtig, stark und durch ganz Africa ausgebreitet.

JAGST, JAXT, ein Fluß in Francken, welcher in der Grafschaft Nettingen entspringet, und bey Wimpffen in Schwaben in den Neckar fällt.

Jagstberg, eine kleine Stadt, Schloß und Amt, am Fluß Jagst, im Bisthumb Würzburg, in Francken.

Jaborlick,



**Jaborlid**, ein kleiner Fluß in der Wojwodschafft Braclaw in Klein-Rußten, welcher von Norden gegen Süden fließet.

**Jaid**, großer Fluß in der grossen Tartaren, welcher in der Moscomitischen Landschafft Pascatir entspringet, und sich in das Caspische Meer ergießt.

**JAICZA**, siehe *Jaicza*, im Supplement.

**Jakotyn**, Flecken nebst einer guten Festung in Nieder-Polhynien, am Fluß Supol, den Russen gehörig.

**JAKSA**, siehe *Albazin*, im I. Bande, p. 104.

**JALOCZINA**, Fluß in der Wallachen, entspringt an der Grenze von Siebenbürgen, und läuft in die Donau.

**Jamagorod**, *Jama*, wichtige Festung in Zingermannland, gegen Finnland zu, am Fluß Laga, den Schweden gehörig. Sie liegt 3. Meilen von Narva.

**JAMESBOROUGH**, kleine Stadt am Flusse Shannon, in der Ircländischen Provinz Leinster. Sie hat Sitz und Stimme im Parlament von Irland.

**JAMESTOW**, Stadt auf der Insel Barbados in Nord-America, so die Engländer innen haben.

**JAMESTOWN**, Stadt am Fluß Powhatan, und die Hauptstadt in Virginien, den Engländern gehörig, in Nord-America.

**JAMESTOWN**, Stadt in Irland in der Provinz Connaught, am Flusse Shannon.

**JAMETZ**, **GEMMACION**, kleine Französische Stadt in Lothringen, an den Luxemburgischen Grenzen.

**Jan**, kleiner Fluß im Marggrafthum Meissen, den Commitsch, zwey Meilen von der Stadt Meissen.

**JANAGAR**, oder *Asa Capra*, eine Stadt des grossen Mogols.

**Jandou**, siehe *Jancowitz*, im Supplement.

**Jancoma**, Königreich in Asien, im Königreich Pegu, in der Halb-Insel jenseit des Ganges.

**Jancowitz**, **Jandou**, Marktflecken nebst einem Schloß in Czaslauer Crays in Böhmen.

**Janicowitz**, eine Vorstadt zu Constantinopel, so an dem Ufer des Canals am schwarzen Meere liegt.

**JANISKA**, Stadt in Samogitien an den Curcländischen Grenzen, 1. Meile von Poschawski.

**Janow**, Stadt in der Wojwodschafft Briscia, in Litthauen.

**Janow**, Stadt in Mascovien in Pohlen, an den Preußischen Grenzen.

**Janow**, Stadt in Ober-Podolien, in Pohlen.

**Janowecz**, Stadt in der Wojwodschafft Sendomir, in Klein-Pohlen.

**JANUARIUS**, Fluß, siehe *Plata*, im III. Bande, p. 982.

**JANUARIUS**, Gall. *le mois de janvier*. Ital. *Genaro*. *Loumaand*, der erste Monat im Jahr, der Jenner genannt. Hat seinen Lateinischen Namen vom Jano, der alten Lateiner Könige, den man mit zweyen Gesichtern zu mahlen pfleget, weil er in das alte und neue Jahr gleichsam siehet, jenes schließt, und dieses anfängt. Die Griechen heissen ihn *γανυαλιών*, weil man in denselben

gemeinlich die Hochzeiten zu halten pflegte. Die Deutschen haben den Lateinischen Namen mehrtheils beybehalten, und die alten Deutschen heissen ihn Hart-Monat, wegen der harten und strengen Kälte. Hat 31. Tage.

**JANVILLE**, kleine Stadt in der Landschafft Orleans, in Frankreich.

**Jan**, siehe *Jecker*, im Supplement.

**Jardan**, Vorgebürge an den Küsten von Morea in Griechenland.

**JARETTA**, *Torias*, einer der größten Flüsse in Sicilien, welcher im Val di Demona zwischen dem Berge Madonna und dem Aetna entspringet, und sich in den Golfo di Catania ergießt.

**JARGEAU**, siehe *Gergeau*, im Supplement.

**Jarloweck**, Stadt in Podolien, in Pohlen.

**JARMOUTH**, siehe *Jarmouth*, im IV. Bande, p. 1286.

**Jarnack**, geringer Flecken in dem Gouvernement Orleans, in der Provinz Angoumois. Er liegt an der Charente, und hat den Titel einer Grafschafft.

**Jaromirz**, *Jaromirum*, Stadt an der Elbe im Königgräzer Crays in Böhmen, 14. Meilen von Prag.

**Jaroslau**, Stadt in der Wojwodschafft Braslow, in Klein-Rußten in Pohlen.

**Jaroslow**, siehe *Jeroslaw*, im II. Bande, p. 1052.

**Jaseniz**, eine kleine Stadt am Einfluß der Oder, im Stettinischen District, in Vor-Pommern, war vor diesen ein berühmtes Kloster.

**JASIBLI**, ein Fluß im Val di Noto, in Sicilien, welcher sich zwischen den Städten Noto und Syracusa ins Ionische Meer ergießt.

**Jaslowiz**, siehe *Saslowiz*, im Supplement.

**Jasmond**, *Jasmouth*, ein Vorgebürge auf der Insel Rügen.

**Jasprin**, *Jasperin*, eine kleine Stadt in Ober-Ungarn, in der Grafschafft Pest am kleinen Flusse Zagitwa.

**JASQUE**, ein Fürstenthum im Königreich Persien, an der Küste von Kherman.

**JASSI**, oder *JASSY*, siehe *Jas*, im II. Bande, p. 1054.

**JATI**, ein Fluß im Val di Mazara, in Sicilien, welcher sich in den Golfo di Castel a mare ergießt.

**JAVENUM**, siehe *Giavenno*, im Supplement.

**Jauerning**, ein Schlesisches Städtgen 2. Meilen von Landeck, dem Breslauischen Bischoff gehörig. Es hat ein berühmtes warmes Bad.

**Jaura**, ein Fluß, welcher eine Stunde von der Stadt Moskau entfernt ist.

**Jawarin**, eine Stadt in Ober-Ungarn.

**Jaworow**, ein lustiger Ort in der Wojwodschafft Lemberg in Roth-Rußten.

**JAXARTES**, siehe *Cbesel*, im Supplement.

**Jaxt**, siehe *Jagst*, im Supplemente.

**Jayel**, ein großer Fluß in Rußland in Sibirien, welcher durch die Tartaren in das Caspische Meer geet.

**Jarczsa**, *Jajcs*, eine kleine befestigte Stadt an den Fluß Plena, in Bosnien, an den Croatischen Grenzen, nebst einem festen Schloß auf einen sehr hohen Felsen, dem Türken gehörig.

**IBAYCAVAL**, *Nervio*, ein Fluß in Biscaya in Spanien,



Spanien, welcher sich zu Bibboa ins Biscayanische Meer ergießt.

Ibbenbüren, ein Schloß und Amt, in den vereinigten Grafschaften Tecklenburg und Lingen in Westphalen.

Iberien, also wurde vor diesen Spanien vom Flusse Ebro genennet.

IBERIUM, siehe *Iori*, im Supplement.

IBERUS, siehe *Ebro* im Supplem.

IBOLAIPEL, ein mittelm. Fluß in Ober-Ungarn, welcher sich unter Gran in die Donau ergießt.

IBRAHIL, siehe *Brabilow*, im Supplement.

Iburg, eine kleine Stadt am Fluß Collbeck in Westphalen, welche vormahls die Residenz des Bischofs zu Osnabrück gewesen.

ICARUS, siehe *Aigues*, im Supplement.

Ickershausen, eine kleine Stadt und Amt in Thüringen, grenzet mit der Grafschaft Gleichen, und dem Erfurthsch. Gebiete, nach Sachsen-Gotha gehörig.

Idelheim, ein großer Flecken in Francken, meistens den Deutschen Ordens-Rittern, das übrige denen Marggr. zu Anspach und der Stadt Windischheim gehörig. Es sind hier viel Juden.

ICOLUMKIL, eine von den Westlichen Inseln von Schottland, nicht weit von der Insel Mul.

ICONIUM, siehe *Cogni*, im Supplement.

ICORIGIUM, s. *Egorigium*, im Suppl.

IDA, ein Gebürge in Klein Asien, an dessen Flusse die alte berühmte Stadt Troja gelegen.

IDANHA A WELHA, *Idantania*, eine Stadt in dem Gebiete Castelbranco in der Provinz Beira, in Portugall.

IDANSA, eine sehr alte Stadt in der Portugies. Provinz Beira, nicht weit von Castelbranco.

IDONEA, Fluß, s. *Hufne*, im Suppl.

IDRO, IDRUS, eine kleine Stadt in dem Gebiete von Brescia, am See Idro, in Venetianischen Gebiete in Italien.

Idstädte, siehe *Vstädte*, im Suppl.

Idstein, eine kleine Stadt, Schloß und Herrschaft in der Wetterau, 3. Meilen vom Rhein und Mainz, in einem angenehmen Thal, dem Fürsten von Nassau-Idstein bishero gehörig.

IDUMANUM, siehe *Blackwater*, im Suppl.

S. JEAN D' ANGELI, oder *Angeriacum*, eine Stadt in Frankreich.

Idder, JAR, JECORA, ein Fl. in dem St. Fästich, der sich bey Mastricht in die Maas ergießt.

Idobinsk, eine Stadt in der Boywoodschafft Sandomir, in Klein-Pohlen.

JEDBRUCK, eine kleine Stadt in Süd-Schottland, und die Hauptstadt in der Landsch. Tivedale.

Jedstede, ein Berg-Flecken im Erzgebürgischen Erasse in Meissen, unweit Annaberg.

JEKUTSKOI, eine neue und große mit sehr starken Thürmen verwahrte Stadt in Siberien, in dem Reich Buratta, am Fluß Angara, wo der Fluß Jekut in denselben fällt.

JELISSE, eine Stadt in Siberien, wo der Fluß Jeliße ins Meer fließt.

JELPHE, eine Vorstadt von der Persianischen Haupt-Stadt Ispahan, in Asien, welche von Armenianischen Christen bewohnet wird, die daselbst einen Patriarchen haben.

Jelra, Flecken in der Provinz Dalecarlien in Schweden, 6. M. von den Norwegischen Grenzen.

Raußmanns Lexici Supplem.

Jeltisch, ein wohl gelegenes Schloß und berühmter Paß in Schlesien, zwischen Breslau und Brieg an der Oder.

Jena, eine mittelmäßige Stadt an der Saale in Thüringen, 2. M. von Weimar, nebst einem schönen Schloß, und gehöret dem Herzog von Sachsen-Eisenach, sie hat eine Universität, welche 1555 gestiftet worden.

Jendau, eine Stadt und Schloß im Easlaner Erasse in Böhmen, zwischen Prag und Wien.

Jenisch, s. *Genisch*, im Suppl.

Jenisey, *Jenika*, ein großer Fluß in Siberien, welcher im Gebürge der Kalmucken entspringet, und sich in das Eiß-See ergießt.

Jeniza, eine Türkische Stadt in Macedonien, in Griechenland, an dem Meerbusen v. Thessalonich.

JENZESCOL, eine große, volkreiche und feste Stadt in Siberien, am Fluß Jenisey. In ihrem Gebiete wohnen viel Henden, die Tungusen genant.

JENO, JESNA, eine besetzte Stadt nebst einem Schloß in Ober-Ungarn, an den Siebenbürgischen Grenzen, an der rechten Seite des Flusses Cores, zwischen Gyula und Temeswar.

JENUPAR, ein Königr. und Stadt am Flusse Coult in der Halb-Insel von Indien, dießseit des Ganges in dem Reiche des Mogols, in Asien.

JERABRIGA, s. *Abemque*, im Suppl.

Jerby, oder ARBEJA, vorzeiten eine Stadt in Engelland in Cumbrien.

Jerre, ein Fluß im Wolfenbüttelischen, entspringet im Stifte Halberstadt bey dem Hause Zylsh, und fällt bey Alfersleben in die Bode.

JERENNA, s. *Gerenna*, im Suppl.

Jergenbergr, s. *Georgenberg*, im Suppl.

Jerichau, eine Stadt, Erass und Amt im Herzogthum Magdeb. nahe an den Brandenb. Grenzen, 1. Meile von Tangermünde.

JERICHO, war vormahls eine berühmte Stadt im Lande Canaan: aniezo aber ist es ein schlechtes Dorf.

Jerna, ein Flecken in der Schwedischen Provinz Dalecarlien.

Jerre, ein kleiner Fluß in der Landschaft Brie, welcher sich oberhalb Paris in die Seine ergießt.

Jervenland, eine kleine Landschaft in Esthland in Liefland.

JERUMNIA, s. *Geramenia*, im Suppl.

Jerusalem, eine Stadt im gelobten Lande in Asien, nicht weit von dem Ort, wo vormals die berühmte Stadt Jerusalem gestanden. Sie wird von Türken, Arabern, Juden und Christen bewohnet, und zeigt man daselbst das Grab Christi, welches die Franciscaner in ihrer Verwahrung haben.

Sie gehöret dem Vassen von Damasco, und wohnet daselbst ein Cangiack und Cadi.

Jerven, s. *Jervenland*, im Suppl.

JESI, ASIUM, eine mittelmäßige Stadt am Fluß Piumesino, in der Marca d' Ancona, im Päbstl. Gebiete. Sie hat einen Bischoff, welcher unmittelbar unter dem Päbst gehöret, und wohnen viel Dvictisten daselbst.

JESNA, s. *Jeno*, im Suppl.

Jconig, siehe *Goanig*, im Suppl.

JESSELMERE, ein Königr. und große Stadt in Ost-Indien, an dem Gebiete des großen Mogols, in der Halb-Insel dießseit des Ganges.

Jesnitz, eine kleine Stadt an der Mulda, nach

h h h h

Anhalt



Anhalt-Deſſau gehörig, von Deſſ. 2. M. gelegen.

JESTEN, f. *Jesigen*, im Suppl.

Jessenitz, f. *Gieschnitz*, im Suppl.

JESUAL, ein Königr. in Indien, jenseit des Ganges, unter Mogols Reich gehörig in Asien.

JESUPOLIS, eine Stadt in der Woywodschafft Pommern, in Klein-Preussen.

JETSEGEN, und JESTEN, oder JETSENGO, zwey grosse Theile von der Insel Nippon in Japan, in Asien.

Jez, f. *Jisch*, im Supplement.

Jetze, ein Fl. bey Soltau in der alten Mark Brandenburg, entspringet bey Koblitz, u. fällt bey Hitzacker im Lüneburgischen in die Elbe.

Jgg, eine kleine Stadt in Nieder-Kärnten, an dem Fluß Jgg.

Jgla, ein kleiner Fluß in Mähren, entspringt in Böhmen, im Bisth. Crans, u. fällt in die Trena.

IGLESIAS, ECCLESIA, eine Stadt in Sardinien an der Südl. Küste, nebst einer feinen Citad.

IGNAVIA, f. *At*, im Suppl.

IGNIS CORTHY, f. *Enir-Cort*, im Suppl.

IGNIS FATUUS MARINUS, f. *Hencher*, im S.

IGUALADA, oder *Anabis*, eine kleine Stadt in Catalonien in Spanien, am Fluß Noya, 12. Meilen von Barcellona.

JIHUN, f. *GIHUN*, im Suppl.

Jizina, eine Stadt in der Woywodschafft Willua, in Litthauen, hat hölzerne Häuser.

IKUTSKOI, f. *Jekutskoi*, im Suppl.

Ika, ein Fluß in Böhmen, welcher in den Fluß Steer fällt.

IKWORT, eine Stadt in Engelland in der Provinz Suffolk.

Iland, siehe *Wyland*, im Suppl.

Ilang, die Haupt-Stadt des grauen Bundes in Graubünden, am Rhein.

Ibrig, eine kleine Stadt in Elß, 3. M. von Strassburg, dem Grafen von Stryum gehörig.

ILCHESTER, ISCHALIS, eine Stadt am Al. Fl. in der Landschaft Sommerset in Engelland. Sie hat Sitz und Stimme im Parlament.

Ileusia, eine Königl. Polnische Stadt in der Woywodschafft Cracau in Klein-Pohlen, hat viel Silber- und Blei-Bergwerke.

Ile, ein Fluß in der Mark Brandenburg, welcher sich mit der Havel vereinigt, und nebst derselben in die Elbe fließet.

Ilefeld, ein lustiges und austrägliches Kloster 1. M. von Nordhausen, gegen den Harz zugelegen, und dem Churfürsten von Hannov. gehörig.

ILERDA, f. *Lerida*, im Supplement.

Iler-Tissen, f. *Tissen*, im Suppl.

ILHAS DAS VACCAS, f. *Middelburg*, im III. Bande, p. 180.

ILINSKOI, eine Stadt in Siberien, zwischen zwey hohen Gebürge am Fluß Ilim, welcher in den Tungus, und dieser in den Jenissia fällt. Diese Gegend wird von Tungusen und Russen bewohnet.

Ill, f. *Alfa*, im Supplement.

ILLARCO, f. *Alarcon*, im Supplement.

Iller-Nichheim, f. *Nicha*, im Suppl.

ILLESCAR, TITUACIA, eine kleine Stadt in Neu-Castilien, 6. M. von Madrid gegen Süden.

ILLIBERIS, f. *Eliberti*, im Suppl.

ILLICI, f. *Etche*, im Suppl.

ILLICITANUS SINUS, f. *Allicante*, (der Meerbusen von) im Supplemente.

ILLIERS, eine kleine Stadt in der Französichen Provinz Perche, nicht weit von dem Ursprunge der Loire.

ILLIGUSIUM, f. *Isignaux*, im Supplemente.

ILLOK, eine kleine Stadt und festes Schloß an der Donau in Slavon., 2. M. von Peterwardein.

Illyrien, hieß vor Zeiten, was heutiges Tages fast ganz unter Slavon. u. Dalmat. begriffen wird.

Ilm, Ilinen, f. *Ilnstavr*, im Supplement.

Ilm, ein Fluß, welcher im Hennebergischen entspringt, und sich oberhalb Raumburg bey Sulza in die Saale ergießt.

Ilm, ein Fluß, welcher im Braunschw. Gebiete, im Fürstenthum Grubenhagen, welcher auf dem Sölinger Walde entspringet, und 1. Meile von Einbeck in die Leine fällt.

Ilnen-See, liegt in der Landschaft Novogrod-Belicki, in Rußland 2. Meilen von der Stadt Novogrod, ist 12. Meilen lang und breit.

Iment, ARBIS oder ARTAMENT, ein großer Fluß in Persien, in Asien, welcher sich in den Oceanum ergießt.

Ilnstadt, Stadt. Ilm, eine kleine Stadt an der Ilm, nebst einem Amte in Thüringen, 2. Meilen von Ilnenau, dem Fürsten von Schwarzb. Rudolstadt gehörig.

Ilnstadt, eine reiche Pfarre und Flecken in der Wetterau, 2. Meilen von Frankfurt.

Ils, ein Fluß, welcher an den Böhm. Grenzen entspringet, u. sich bey Passau in die Don. ergießt.

ILSNA, ein kleiner Fluß in der Woywodschafft Bressici, in Litthauen, läuft unter der Hauptstadt Bressici in den Bug.

Ils, Iisa, ein Marktf. nebst einem Schlosse Balldorff genannt, in Unter-Steiermark, an den Ungarischen Grenzen.

IMARETS, f. *Caravan Serai*, im Suppl.

IMBUS, ein Gebürge in der grossen Tartaren, welches ein Stück von dem grossen Gebürge Caucasus ist, nicht weit von dem Caspischen Meer anfängt, und sich bis an den Fluß Ganges erstreckt.

IMFANDOSTAN, eine Provinz in Asien, in dem Reiche des grossen Mogols.

IMFAUST, ein Bad, f. *Bersoud*, im Supplement.

Immenhausen, ein Flecken in Nieder-Hessen, nebst einem Adelichen Guthe. Gehört dem Freyherrlichen Hause Meisenburg.

Immenstadt, eine St. im Bisth. Costniz.

IMOLA, *Forum Cornelii*, eine wohlgebaute und volkreiche Stadt in Romagna, auf einer kleinen Insel, welche der Fluß Santerno machet, und zum Kirchen-Staat gehört.

IMPRIMEUR, f. *Drucker*, im Supplement.

INACHOS, f. *APHAS*, im Supplement.

INCERTUS CONTRACTUS, ein ungewisser Handel, da man der Umstände oder des Ausgangs halber nichts gewisses determiniren können. Siehe *Actio praescriptis verbis*.

INCHALLES, f. *Westernes*, im IV B. p. 137.

INCH-KEIT, eine kleine Insel in dem Meerbusen von Edenburg in Schottland.

JNCISA, eine kleine Stadt an Fluß Velbo, in der Landschaft Acqui, im Herzogthum Montserrat, an den Grenzen des Alessandrinesischen Gebiets.

INDIGETES, INDIGEDI, INDIGETANI, oder

auch



auch *Endigetes*, war vor Zeiten ein gewisses Volk in Spanien, an der Grenze von Gallia Narbonensi, in der Gegend, wo icho das so genannte l' Ampourdán in Catalonien, und die Stadt Ampurias liegt.

INDRE, oder *Aindre*, ein Fluß siehe im Suppl.

INDROIS, ein Fluß in Frankreich, welcher sich in den Indro ergießt.

INDUS, siehe *Ind*, im Suppl.

INDUS, *Sind*, einer der berühmtesten Flüsse in Asien, worvon Indien seinen Namen hat. Er entspringet in dem Berge Caucasus, scheidet Indien von Persien, u. ergießt sich in das Indianische Meer.

INNER-EYRA, ein Flecken in Süd-Schottland, in der Grafschaft Argile, welcher Sitz und Stimme im Parlament hat.

INFANTADO, eine Stadt und Herzogthum in Neu-Castilien, worzu die Städte Alcoser, Salmeron und Baldeolipas, nebst einigen Dörfern gehören. Es stehet dem Hauße Silva zu, und führet eine Linie davon, den Herzoglichen Titel.

INFANTE, ein Vorgebürge in Africa, auf der Küste der Cafres, nebst einem Meer-Busen dieses Namens.

INFANTE, ein grosser Fluß in Nieder-Aethiopien in Africa, welcher in Monomotapa entspringet, alwo er Cumissa genennet wird, und sich in das Meer der Cafres ergießt.

INFUSIO, *Aprobregma*, eine Ergießung, wenn ein Liqueur aus einem Gefäß in das andere gegossen wird. Daher kommen infusa, welches Medicamenta sind, deren Krafft vermöge eines menstrui aus den harten Körpern gezogen wird.

Ingelfingen, eine kleine Stadt am Fluß Kocher in Francken, in der Grafschaft Hohenlohe, davon eine besondere Linie dieser Grafen den Namen führet, und alhier residiret.

Ingelheim, ein Flecken in der Unter-Pfalz, in dem Rheingau, zwischen Manns und Bingen, dem freyen Reichs-Adel zuständig, soll Carls des grossen Geburths-Stadt seyn.

INGERIS, siehe *Indre*, im Supplement.

INGINIUM, siehe *Eugubio* im Supplement.

INGRANDE, eine kleine Stadt in Bretagne an der Loire, 6 Meilen von Angers.

Ingweiler, eine kleine Stadt in dem Unter-Elsass an der Mör, dem Grafen von Hanau-Richtenberg gehörig.

INHAMBANO, ein Königr. in Nieder-Aethiopien in Africa, zwischen Cafreia u Monomotapa.

INHAMIOR, ein Königr. in Nieder-Aethiopien an den Grenzen des Landes der Cafres, längst den Fluß Guama in Africa.

INIS KILLING, siehe *Eniskilling* im Suppl.

INISOWEN, *Insula Eugeni*, eine Halb-Insel der Provinz Ulster, in Irland, auf der Nördlichen Seite dieses Königr. welche durch einen schmalen Isthmus an das feste Land angehangen wird.

Inn, *Aenus* oder *Oenus*, ein Fluß, welcher im Berge Bernina in Graubünden entspringet, durch Tyrol und Bayern gehet, und sich bey Passau in die Donau ergießt.

INNER, eine kleine Stadt in der Landschaft Strathnabern an der See-Küste in Nord-Schottl.

INNER-KEITHNY, eine Stadt in Schottland, in der Provinz Gise, nebst einem Hafen.

INNER-LOTE, eine Stadt in Schottland, in der Landschaft Longhabar.

Kauffmanns-Lexici Supplement.

INNER-OURI, INNERRERA, ein Flecken in Nord-Schottl. in der Provinz Buchan, welcher Sitz u. Stimme im Parlament hat, und wo sich der kleine Fluß Gadie in den Don-Fluß ergießt, drey Meilen von Alt-Aberdeen gegen Nord-Westen.

Innerste, ein Fluß, der auf dem Harze entspringet, bey der Stadt Hildesheim vorbehey und unweit Sarstede in die Leine fällt.

INNER UGIE, eine kleine Stadt in der Grafschaft Buchan in Nord-Schottland, wo sich der Fluß Ugie in die Nord-See ergießt.

Innich, *Lat. Aguntum*, eine kleine Stadt im Bischofth. Brixen in Tyrol 4 Meilen von Brix, gegen Westen, bey dem Ursprung des Donau-Flusses.

Innstadt, vorzeiten *Bojodurum*, also wird ein Theil der Stadt Passau, wo der Fluß Inn in die Donau fällt, genennet. Sie liegt an der Seite von Ober-Bayern.

Innthal, siehe *Engadin* im Supplement.

INO, eine Stadt in der Wojwodschafft Inowlocz in Groß-Pohlen.

Inowlocz, eine kleine St. und Castellane in der Wojwodschafft Pencyls, an dem Fluß Pilpa in Groß-Pohlen.

Inquisitions-Haus, *f. Alcaferia*, im Suppl.

Inselberg, Insulberg, Enselberg, ist eines der höchsten Gebürge des Thüringer Waldes, zwischen Gotha und Schmalkalden.

Insel Schütt, *Schutia*, *f. Schütt*, im IV. B. p. 159.

INSKILLING, siehe *Eniskilling*, im Supplement.

Inskilling, eine Stadt in der Grafschaft Fermanagh, in der Provinz Ulster in Irland.

Inspruck, *Oenipons*, *Oenipantum*, die Hauptstadt in Tyrol, im Innthal, 9 Meilen von Brixen, am Fluß Inn, über welchen daselbst eine schöne Brücke gehet.

Instruweize, eine Stadt u. Provinz in Pohl.

INSTRUCTION, ist in Handels- und Wechsel-Sachen so viel, als Vollmacht, oder Ordre.

INSULA VITAE, oder *Angelorum*, wird eine gewisse Insel im Herzogthum Mounster in Irland genennet, weil daselbst die Leute zwar frantz werden, aber wie man vorgiebt, nicht sterben sollen, so lange sie sich darinne aufhalten.

Insulberg, siehe *Inselberg* im Supplement.

INTA, eine Provinz in Africa, in dem Lande der Schwarzen, welches noch sehr unbekant ist.

INTENDANT DE MARINE, *See-Intendant*, ist ein Officier, welcher sich in einem Hafen aufhält, und Sorge trägt, daß den See-Verordnungen gemäß gelebet werde, welcher auch die Magazine füllen läßt, und alles thut, was die Sachen erfordern, *Lat. Summus rei maritimae tribunus*.

INTERCALATIO, *f. Einschaltung* im Suppl.

INTERESSE, von INTERESSEN, siehe *Arrière-Change* im Supplement.

Interlakem, ein Kloster und Land-Vogten in dem Canton Bern, zwischen dem Thuner- und Brienzee, in der Schweiz.

INTERMONTIUM, *f. Entremont* im Suppl.

INTERVALLUM, *f. Entrevaux* im Suppl.

Inthal, siehe *Engadin*. Diejenige Gegend wird auch der Innthal genennet, welche der Fluß Inn durchströmet, bey Ratenberg in Tyrol anfängt, und sich über Schwaz herunter erstreckt.

INVESTIGATIO, *f. Basanimus*, im Suppl.

INYCUS, siehe *Camicus*, im Suppl.

Qbbh a Joachimsthal,



**Joachimsthal**, kleine Stadt in der Mittel-March Brandenburg.

**JOCA**, siehe *Jacca*, im Supplemente.

**Jöggenbeck**, kleiner Fluß im Fürstenth. Zell, kommt her vom Fürstl. Amt-Hause Kneisebet, u. ergießt sich unweit Wunderbüttel in die Jfe.

**JOESWOL**, kleine und schöne Stadt in Ehlna, in der Provinz Peking, ist mit hohen Mauern umgeben, u. hat große und volkreiche Vorstädte.

**Johannenberg**, schönes Schloß im Fürstenthum in Schlesien, zum Bisth. Breslau gehörig.

**Johannesburg**, festes Schloß und Städtlein an den Pohnischen Grenzen in der Landschaft Naamang, in Brandenburgischen Preussen. Das Schloß ist in einer See erbaut.

**Johannes-See**, s. *Joeso-Zee*, im II B. p. 1154.

**Johannesthal**, ist eine neue Stadt in Angermannland, so vor 70. Jahren erbaut worden.

**Johannisthal**, Bischöfliches Städtlein, im Fürstenthum Grotkau in Schlesien nicht weit von Zuckmantel.

**JOIGNY, JUNIACUM**, kleine Stadt, nebst dem Titel einer Grafschaft in Champagne, am Fluß Vonne gelegen.

**JONDO**, kleine aber angenehme Stadt nebst einem festen Schloß in Japan, in der Provinz Samaisiro.

**Ionische Meer**, s. *Griechische Meer* im E.

**JONQUERAS**, ziemliche Stadt in dem Fürstenthum Orange, in Frankreich, am Fluß Quee.

**JONQUIERS**, Stadt in der Provence, am Mitteländischen Meer, 5. Meilen von Marseille.

**Jordan**, Gesund-Bad nicht weit von der alten Reichs-Stadt Biberach in Schwaben.

**JOS**, eine von den Sporadischen Inseln auf dem Archipelago, der Insel Candia gegen Norden gelegen. Sie wird von ihrer Haupt-Stadt auch Rio genannt.

**Josephstadt**, s. *Gößtadt*, im Supplement.

**JOSSÉLIN**, kleine Stadt in Ober-Bretagne, nebst einem alten Schloße, am Fluße Duffe, in dem Gebiete von Vannes.

**JOVARE, JOTRUM**, Flecken nebst einer berühmten Benedict-Abtey, in der Landschaft Deie.

**JOUGNE**, kleine Stadt in der Franche Comté in Frankreich.

**JOUR**, Französischer Flecken und Schloß in der Franche Comté in Frankreich.

**JOURA**, kleine und unbewohnte Insel des Archipelagi, darauf sich nur etliche Fischer befinden.

**JOUX, JOVIUM**, kleine Stadt und Schloß in der Franche Comté.

**JOUYEUSE, GAUDIOSA**, Flecken in Bipsarich in Frankreich, nebst dem Titel eines Herzogthums, am Fluß Beaume, gegen die Grenzen v. Langwedob.

**JOYOSA**, kleine Stadt am Golfo d'Alicante, im Königreich Valentia, 5. M. von Alicante.

**JPEL**, s. *Jhola*, im Supplement.

**Johofen**, kleine Stadt und Amt nicht weit vom Wagn, im Bisth. Wüzburg, in Franken, also das Wüzburg'sche Land-Gerichte ist.

**Jpserfeld**, ist eine Gegend in Unter-Österreich am dem Fluß Jp, unter der Donau, darinne Wärsfeld gelegen.

**IRACA**, s. *Irak*, im Suppl.

**IRAM**, Fürstliche Palandt in Servien, an der Donau, 2. Meilen von Semendria.

**IREBY**, Flecken in der Englischen Provinz

Lumberland am Fluße Elne, wo dieser sich in das Irändische Meer ergießt.

**IREGUA**, kleiner Fluß in No-Castilien, welcher in den Fluß Ebro fällt.

**IRELAND**, eine von den Britischen Inseln in America, im Mar del Nord, allwo die Engländer einige Wohnungen haben.

**Irenach**, Stadt nebst einem alten Schloß im Fürstenthum Benden, im Mecklenburgischen.

**I. eschnid**, kleiner Ort in Croatien, am Fluß Corana gelegen.

**IRIS**, s. *Basileps amas*, im Supplement.

**IRIS**, Fluß in Asien, welcher in Cappadocien entspringt, und sich ins schwarze Meer ergießt.

**IRKUTSKOY**, neuerbauete Stadt in Siberien, zur rechten des Angara-Flusses, unweit der Baikalischen See, hat reiche Einwohner, und ist von mittelmäßiger Größe.

**IRON**, Fluß in Bistkain, in Spanien.

**IRON**, erstes Städtlein in Biskapa, wenn man aus Frankreich nach Spanien reiset, 3. M. von S. Jean de Luz. Sie ist nicht gar wohl gebauet.

**IROQUOIS**, gewisse Völker in Canada, welche wild und annoch in heydnischer Blindheit sind, wiewohl die Franzosen und Engländer immer einige zum Christlichen Glauben zu bekehren, und sie durch die Kriegs-Exercitien abzurichten sich bemühet haben. Den Europäischen Nationen, unter derer Vortheilbarkeit sie stehen, haben sie vielen Verdruß gemacht, und im 1709. Jahre gegen die Franzosen rebellirt, welche aber diese Revolte zu dämpfen, einige Kriegs-Schiffe mit 2000. Mann von St. Malo dahin abgeleitet lassen. Im Jahr 1710. kamen viere von ihren Regula oder vornehmsten Regenten nach England, und baten bei der Königin Anna theils um Schutz wider die Franzosen, theils um Prester, zu Ausbreitung des Christenthums, in welchen beyden ihnen auch von der Königin Beystand versprochen, und sie nach höflicher Bedienung wieder dimittirt worden.

**IRRIGATIO**, s. *Embocatio*, im Suppl.

**IRRITSCH**, Fluß in Siberien in Rußland, welcher sich bei Tobolska mit dem Fluß Tobol vereinigt, und in den Fluß Obj fällt.

**Ischmwig**, s. *Alt-Beschmwig*, im Suppl.

**Irenowig**, ein Flecken in Croatien in Ungarn, nicht weit vom Fluß Unna.

**Irsheim**, Flecken in der Marggrafschaft Culmbach, dependirt vom Amte Hohen-Eck, und gehört dem Marggrafen von Bayreuth zu.

**Isingen**, Benedict. Kloster in Schwaben, dessen Abt ein unmittelbarer Reichs-Stand ist.

**IRUN**, s. *Iren*, im Supplement.

**Irsheim**, ein Fürstl. Braunsch. Schloß und Amt an den Halberstädtschen Grenzen.

**Irze**, Fluß in der Alten March Brandenburg.

**ISABELLE**, das Fort d'Isabelle nahe bey Hogenbüsch gelegen. Ein ander Fort gleiches Namens liegt im Holländischen Flandern bey Sluis.

**ISAPIS**, s. *Alb*, im Suppl.

**ISARA**, s. *Irra*, im Suppl.

**ISARUS**, s. *Isar*, im Supplement.

**Isaurien**, Provinz in Klein-Asien, den Taurus unterworfen, und wird mit unter Caramanien begriffen. Die Hauptstadt heißt Isauria.

**ISAURUS**, Fluß, s. *Fogla*, im Supplement.

**Jesburg**, Russische Stadt und Festung auf den



Vitthausischen Grenzen.

ISCA, Fluß, f. *Ex*, im Suppl.

ISCA SIKURUM, f. *Caerleon*, im Suppl.

Ischa, Stadt in der Bulgarey, wo die Ischa in die Donau fällt.

ISCHALIS, f. *Alcheſter*, im Suppl.

Iſcher, Fluß im Elsaß, welcher in dem sogenannten Rieslande entspringet, und sich bey Rheinau in den Rhein ergeußt.

ISEFIORD, Fluß in Dänemark, auf der Insel Seeland, bey der Stadt Roschild.

ISEKEP, ESQUIBE, kleine Colonie in America, in Terra firma, an einem Flusse gleiches Namens, denen Holländern gehörig.

Iſel, f. *Iſſel*, im Suppl.

Iſelſtein, f. *Iſſelſtein*, im Suppl.

Iſenburg, f. *Eſſenbeug*, im Suppl.

Iſenburg, Ober: Iſenburg, Graſſchaft in der Wetterau, zwischen der Landgraſſch. Heſſen, dem Stifte Fulda, und den Graſſchaften Hanau und Solms gelegen, dem Grafen v. Iſenburg gehörig.

Iſenburg, Nieder: Iſenburg, Graſſchaft in der Wetterau zwischen dem Frieriſchen und Eölniſchen Landen. Das Reſidentz-Schloß heiſt gleichfalls Iſenburg, und liegt am Fluß Sejn.

ISENGHIEN, Schloß in Flandern, nebst dem Titel einer Graſſchaft, denen Prinzen dieſes Namens gehörig, nicht weit von Courtruy gelegen.

ISEO, IL LAGO D' ISEO, LACUS ISEUS, eine See an den Grenzen von Breſcia und Bergamo, an deſſen Ufern die kleine Stadt Iſeo liegt, und durch welchen der Fluß Oglio fließt.

Iſer, Fluß, ſo auf dem Schlef. Rieſen-Gebürge entspringt, und sich bey Brunitz in Böhmen in die Elbe ſtürzt.

Iſerburg, Iſſelburg, kleine Stadt in der Graſſchaft Zütphen, auf den Münſteriſchen Grenzen, an der alten Iſſel.

ISERE, ISARA, Fluß, entspringt in Savoyen am Berg Tarantaise im Thal Tignes, und fällt in die Dauph. oberhalb Valence in die Rhone.

Iſernia, f. *Aſſerina*, im Suppl.

ISIS, Fluß in Engelland an den Grenzen von Wiltshire u. Gloucester, fällt in den Fluß Thames.

ISLA DE FUEGO, f. *Fuego*, im Suppl.

ISLE, Stadt in der Provinz Albigois, in Ober: Langpedot.

ISLE ROUCHART, kleine Stadt in Touraine, auf einer kleinen Insel, die der Fl. Vienne machet.

ISLE DIEU, INSULA DEI, kleine Insel auf dem Meer von Gascogne, an der Küste von Poitu, in Frankreich.

ISLE DE FASANS, f. *Faſanen*, Insel, im S.

ISLE DE SAINT FRANÇOIS XAVIER, f.

*Agrigan* im Supplement.

ISLE DE POISONS, f. *Iſſcher*, Insel, im S.

ISLES, f. *Aumont*, im Supplement.

ISLINGTON, ein plaiſirliches Dorf, aller: nächst bey London in Engelland, hat ſchöne Gebäu: de und mineral. Waſſer, welche des Sommers ſtark beſuchet, und mit gutem Effect getruncken werden.

Iſlip, Gloliſe, Stadt in Oxfordshire, in Engl.

Jamanning, Graſſchaft und Schloß an der Iſer, im Biſthum Freyſingen, in Ober: Bayern, 2. Stunden von München, und 4. von Freyſingen.

ISMID, f. *Nicomedia*, im III. Bande. p. 111.

ISMUSCHI, SCHMUSCHI, Hauptſtadt in der Türckiſchen Provinz Aroegorina in Dalmatien.

ISOCUS, f. *Eſſach*, im Suppl.

ISOLA, kleine Stadt in der Graſſch. Anghiera, im Herzogth. Mayland, welche der Fluß Oveſta ganz umgiebt, und daher den Namen einer Inſul bekommt. Etwas beſſer unten am Fluß Anza liegt ein Städtgen gleiches Namens.

ISOLA, kleine Stadt in Calabria Ultra in Neapölis, nebst einem Biſchoffthum, unter dem Erzb: Biſchoff zu Sanct Severina gehörig.

ISOLA ALUTUM, Stadt in Iſtrien, am Golfo di Triſte, in Italien, auf einer kleinen Inſul, wird durch eine Brücke an das feſte Land gehalten.

ISOLA DELLE CASTRE, f. *Age*, im Suppl.

ISOLA DELLA SCALA, INSULA SCALAE, artiges und wohlberohntes Städtgen in der Venetianischen Landſchaft Betoneſe.

ISONZO, f. *Liſonzo*, im Suppl.

Iſſel, die alte Iſſel, ISALA, SALA, großer Fl. entspringt im Herzogth. Cleve, und ergeußt sich unterhalb Campen durch 2. Einflüſſe in die Süd-See.

Iſſel, die kleine Iſſel, Fluß in der Provinz Utrecht, fällt oberhalb Rotterdam in die Maas.

Iſſel, die neue Iſſel, FOSSA DRUSIANA, ein großer Canal, welcher ſeine Waſſer oberhalb Arnheim aus dem Rhein empfängt, und sich bey Duisburg in die alte Iſſel ergeußt.

Iſſelburg, kleine Stadt, Schloß und Amt im Herzogthum Cleve an der alten Iſſel, auf den Münſteriſchen Grenzen.

Iſſelmonde, kleine Inſul in Holland, welche von der Maas, Merwe und Iſſel gemacht wird, u. zwischen Dordrecht und Rotterdam liegt. Es iſt auf derſelben die Stadt Iſſelmonde, wo die Merwe und Iſſel zuſammen fließen, und welche ein gutes Schloß hat.

Iſſelloort, f. *Iſſelodort*, im Suppl.

Iſſelſtein, kleine Stadt nebst einem alten Schloß an der kleinen Iſſel, in Süd: Holland, den Erben Wilh. III. Kön. in Engl. gehörig, 2. M. v. Utrecht.

ISSIGNAUX, ESSENCEAUX, *Enſignium*, *Illigium*, eine kleine Stadt in der Provinz Belay in Frankreich. 1. M. von dem Fluß Voire.

ISSIGNI, ein Franz. Fort auf der Küſte von Guinea in Africa, welches die Holländer den Franzosen 1710. abgenommen.

ISSIODORUM, f. *Iſſoire*, im Suppl.

Iſſing, kleiner Fluß in Altdor, in Schwaben.

ISSOIRE, ISSIODORUM, Stadt in Nieder: Auvergne, am Fluß Eauze, in Frankreich.

ISSOUDUN, *Excludunum*, eine auf die alte Art beſetzte Stadt und Schloß am Fl. Thiois, in der Landſch. Berry, 6. M. v. Bourges, in Frankreich.

ISTA, Marktſt. in Brabant, ohnweit Brüssel.

Iſterburg, Stadt am Fluß Pregel, im Brandenburgiſchen Preußen, nebst einem Schloß.

ISTRES, Stadt in Provence, an dem Nord: Weſtlichen Ende des Meers du Marteguez.

ISTRIA, f. *Capo d' Iſtria*, im Suppl.

ISURIUM, ſiehe *Aldebrongh*, im Supplement.

Italiänische Land-Vogteyen, *Præfecturae Italicae*, ſind 4. ſo von Herzoge zu Mayland, Maximiliano Sfortia, Anno 1512 an die Schweizer überlaſſen worden. Sie heiſſen Lugano, Locarno Mendriſi, und Valmagia, ſind Catholiſch, gehören den 12. erſten Cantons, davon ein jeder auf 2. Jahr wechſels weiſe über dieſelben einen Land-Vogt ſetzt, u. liegen an den Mayländiſchen Grenzen.







**Jungferenberg**, *Divizagora*, sehr hoher und lustiger Berg, am Fluß Wolga im Königreiche Coesien. Er hat unterschiedene Absätze, als Bänke über einander, von rothen, gelben, und blauen Sand-Steinen. Die Russen geben vor, es hätte darauf vor Zeiten eine Riesen-Jungfer und Zwerg gewohnt.

**Jungfernhof**, kleine Stadt in der Piesländischen Provinz Letten; 9. Meilen von Riga.

**Jungfernsprung**, heist ein ziemlich hoher Fels in der Steyermark.

**JUNGIAN**, große Stadt in der Chinesischen Provinz Kouting in Asien.

**JUNGNING**, große Stadt in der Provinz Junnan, in China.

**JUNGPIA**, große Stadt in der Provinz Peking, in China.

**JUNING**, Stadt in der Provinz Honan in China, in Asien.

**Juniwoladislavien**, Stadt in der Wojwodschafft Kawa, in Groß-Pohlen.

**JUNKERHEIT**, in China, ein kleines Schiff, das mehrentheils mit Waaren beladen ist, *Lat. Navis Chinensis mercatoria*.

**JUNTAI**, sehr erhabenes Gebürge in Sina, welches seiner Höhe wegen den Namen eines Wolkenstuhls bekommen.

**JVOIX**, siehe *Caignan* im Supplement.

**JUONCHEU**, große Stadt in der Provinz Kiangsi in China, in Asien.

**JUQUETTE DE AQUA**, siehe *Axolote* im S.

**JURA**, großes Gebürge, welches sich von dem Rhein bey Basel bis an die Rhonia erstreckt, und die Schweiz von der FrancheComte und die Grafschafft Bogen scheidet.

**JUREA**, *YVREA*, *Lat. Eperodia* oder *Comitatus Eperodienfis*, war vor Alters ein souveraines Marquisat in Italien. Anieho aber nennet man die Savoische Provinz Canavese also, welche aber nur ein Theil dieses alten Marquisats ist.

**JVREA**, *Eperodia*, Stadt in Piemont, und die Hauptstadt der Landschaft Canavese, am Fluß Dora, nebst einem Fort, Castaglio genannt, wie auch einer Citadelle, und einem Schloß. Sie hat einen Bischoff unter das Erz-Bischoffthum zu Turin gehörig.

**JURGANO**, *Giurgo*, kleine Türkische Stadt in der Wallachen, wo der Fluß Telez in die Donau fällt.

**Jurgegorod**, siehe *Derpt* im Supplem.

**JURI**, *Huglum*, *Jberium*, Stadt in der Mormandie, am Fluß Dure, nebst einem festen Schloß und Benedictiner-Abtey in Frankreich.

**JUS ALLUVIONIS**, siehe *Alluvier* im Supplem.

**Justingen**, Schloß und Reichsfreye unmittelbare Herrschafft unweit Ulm, den Freyherrn von Freyberg Eisenbergischen Linie gehörig.

**JUSTINIANOPOLIS**, s. *Bargasa* im Suppl.

**JUSTINOPOLIS**, s. *Capo d'Arta* im Suppl.

**JUSTINOPOLIS**, eine Türkische Stadt in der Bulgarey.

**Jutroschin**, Stadt in Groß-Pohlen an der Schlesißen Grenze.

**JXAR**, siehe *Hyar* im Supplemente.

K.

**KAABEL**, siehe *Uckerseil* im Supplement.

**KAABEL AFKAPPEN**, s. *Uckerkappen*, im S.

**KAABEL TOUW**, s. *Uckerseil*, im Suppl.

**KABANIA**, siehe *Cabantia* im Supplement.

**Kabelitz**, Stadt im Herzogthum Magdeburg, an der Mark.

**KACHETI**, siehe *Caceti* im Supplement.

**Kacsole**, eine kleine Landschaft im Herzogthum Erain, darinnen Caas die Hauptstadt ist.

**Kädinger**, *Rehdinger-Land*. Kleiner District in Herzogthum Bremen, zwischen dem linken Ufer der Elbe, und dem Hader-Lande gelegen.

**Kämnitz**, *Böhmisch Kämnitz*, siehe *Chemnitz*, im 1. Bände p. 1147.

**Käppel**, siehe *Silgembach* im Supplemente.

**Käsmarkt**, *Kapfersmarkt*, *Käsmarkt*, *Kessmarkt*, *Cesareopolis*, eine Ober-Ungarische Freystadt in der Grafsch. Zipß am Carpathischen Gebürge.

**Kästau**, siehe *Köstau* im Supplement.

**Kahlenberg**, *Mons calour*, ist der höchste Berg in Pohlen; und oben drauf lieget ein Closter zum heiligen Creutz genannt.

**Kahlmünz**, siehe *Kalmünz*, im Supplem.

**Kaidau**, siehe *Kiedaner*, im Supplement.

**KAIGOROD**, mittelmäßige aber feste Russische Stadt in der Landschaft Groß-Permia, am Fluß Kama.

**Kaitz**, siehe *Alt-Keydis*, im Supplement.

**KAKARES**, ein großes Königr. in dem Lande des grossen Moguls in Asien; darinnen der Fluß Ganges entspringet, und hat solches gegen Norden das Königreich Thibet in der Tartarey, gegen Süden aber die Königreiche Yitan, Siba, Nau-gracut, und Kachemire zu Grenzen.

**Kala**, seines Städtigen und Amt an der Saale in Thüringen, 2. Meilen von Jena, nach Sachsen-Altenburg, und also dem Herzoge zu Sachsen Gotha gehörig. Das nahe dabey auf einem hohen Berge liegende Schloß heist Leuchtenburg, das von das dasige Amt seinen Namen hat.

**KALAJOKI**, schlechter Flecken in der Schwedischen Provinz Cajanien in Finnland, wo sich der Fluß Kalajocki in den Bothnischen Meer-Busen ergießt.

**Kalderhart**, ein Elur-Eöllnisches Städtlein im Herzogthum Westphalen.

**Kalden**, siehe *Calden* im Supplement.

**Kaldrav**, Stadt im Bilsner Erantse, in Böhmen, gehöret einem Prälaten Benedictiner Ordens, 7. Meilen von Carls-Bad.

**Kalefeld**, siehe *Calefeld* im Supplement.

**Kalis**, siehe *Clas* im Supplement.

**Kalis**, kleine Stadt in der neuen Mark Brandenburg am Fluß Drage, nicht weit von der Pohl-Grenzen, denen Herren von Gündersberg gehörig.

**Kalisch**, oder *Calisch* & *Calisa* Wojwodschafft im Groß-Pohlen, nebst der Hauptstadt gleiches Namens, am Fluß Prosna, zwischen dem Morast gelegen, daher ihr übel benzukommen ist.

**Kallenburg**, *Calundburg*, Stadt und Schloß auf der Dänischen Insel Seeland, am Ufer des grossen Belts.

**Kallerasch**, kleiner Ort in der Moldau, 10. Meilen von Jassy gegen Osten nach Bender zu.

**Kallmünz**, kleiner Ort in der Moldau, 10. Meilen von Jassy, gegen Osten nach Bender zu.

**Kallmünz**, kleine Stadt an der Bils in der Ober-Pfals, nebst einem hochgelegenen Schloße, zum Fürstenthum Neuburg gehörig.

**Kalmuder**



**Balmucker-Tartaren**, *Calmuchi Tartari*, wohnen in der grossen Tartaren, um die Caspische See, und den Fluß Wolga, stehen unter dem Russischen Czaar, und haben weder Städte noch Dörfer, sondern wohnen bald hier bald dorten in Zelten von Fels, welche, wenn eine Anzahl derselben zusammen stehen, eine Horde genannt wird, und ihren besondern Kan hat. Alle Jahre den Winter über lagern sie sich längst der Wolga, auf Russischen Grund und Boden. Ihr Reichthum besteht in Viehe: ihre Gestalt ist heftlich, und ihre grösste Delicatesse ist rohes Pferde Fleisch und Milch. Ihre Religion ist meist heidnisch, doch haben sich seithero viel taufen lassen.

**Kalo**, *Comitatus Bihorinzi*. Grafschaft in Ober-Ungarn, nebst der Hauptstadt gleiches Namens, in einem Moraste gelegen, welchen der Fluß Kalo machet.

**Kalsdorff**, siehe *Is* im Supplement.

**Kaltenbrunn**, Schloß und Herrschaft in Ober-Örten, eine Stunde von Kapbach, den Jesuiten zu Triest gehörig. Nahe hierbey ist ein fürstlicher Auerbergischer Thier-Garten.

**Kaltenhausen**, Stadt in der Grafsch. Bittsch, im Besterreich, dem Grafen von Hanau gehörig.

**Kalten-Nordheim**, grosser Marktflecken und Amt, nebst einem alten Schlosse, Meers-Linse genannt, im Hennebergischen Gebiet, dem Herzoge zu Sachsen-Eisenach gebörig, an dem kleinen Fluß Fulda, welcher in die Werra läuft.

**Kaltenstein**, Städtl. und Schloß im Schles. Fürstenth. Neisse, an dem Wäbr. Gebürge gelegen.

**KAMENESADOTSCH**, Stadt der Zupero-wischen Cosacken in der Ukraine.

**Kamenieck**, es giebt 2. kleine Städte dieses Namens in Pohlen. Die eine liegt in Polesien, am Fluß Jilina, 8. Meilen von Breslau gegen Norden; die andere aber in Masorien am Fluß Bug, 16. Meilen von Warschau.

**Kamenz**, siehe *Kamenz* im I. Bande p. 103 r.

**Kamenz**, ein vornehmer Cistercienser-Closter, im Fürstenthum Münsterberg, in Schlesien.

**Kamin**, kleine Stadt nebst einer Castellaney am St. Boira in der Wojwodsch. Kalisch in Gr. Pohl.

**Kamnic-Podolsky**, *Commercia*, Hauptstadt in Ober-Podolien, am Fluß Schmotroek, welcher nicht weit davon in den Fluß Niester fällt. Sie ist eine vortrefliche auf einem steilen Felsen gelegene Festung, welche von irgedachten Fluß, und jenseit desselben von hohen Bergen rings herum umgeben wird. So hat sie auch eine feste Citadelle auf dem Gipfel des Felsens. Ihr Bischoff gehörte unter das Erz-Bischofth. u. ist zu Lemberg, A. 1699. durch den Carl-Louis-Friedens-Schluß wieder von den Türken an die Cron Pohlen gekommen.

**KAMISANKA**, *CAMISCHINO*, Stadt in Rußland am Fluß Wolga, allwo der Czaar diesen Fluß durch einen Canal, mit dem Don-Fluß vereinigen lassen.

**Kammer**, siehe *Aerclum* im Supplement.

**Kamp**, siehe *Lamb* im Supplement.

**Kampno**, kleine Stadt in der Herrschaft Wartenberg in Schlesien.

**Kamtschatka**, wird auch ein Fluß auf der Halb-Insul gleiches Namens genannt, welcher bey den von den Russen in diesem Jahrhundert angelegten Stadt Kamtschatka vorbeyst, und von

West in Ost in das Orientalische Meer fließet.

**Kandel**, Fluß in der Schweiz im Canton Bern, welcher bey Kandelsteg entspringet, und unter Thun in die Aar fällt.

**Kanelsche**, 11. Stadt in der Piesländ. Provinz Esthland, in dem Gebiete der Stadt Dorbt.

**Kambor**, grosser Markt nebst einem festen Castell unweit Esser in Ungarn.

**Kaniow**, kleine aber besetzte Stadt in der Wojwodsch. Kiorn, in Nieder-Polnien, am Fluß Nieper.

**KANNAL**, kleine Insel unter den Westernes bey Schottland, zwischen der Insel Sic und Mül.

**Kano**, *Kant Canim*, Städtlein nebst einem District, an der Wislitz, 5. Meilen von Breslau, dem Dem-Capitul daselbst gehörig.

**KOOCHEN**, grosse Stadt in der Chinesischen Provinz Quantung in Asien.

**Kupfsenberg**, *Cappenberg*, Stadt und Schloß in Steyermark an dem Murg-Fluß gelegen, 7. Meilen von Grätz.

**Kupfsenberg**, schöner und grosser Marktflecken in Oesterreich, hat ein sehr ansehnlich Schloß auf einem hohen Berge, und gehört denen Herren von Stubenberg.

**Kapurg**, siehe *Kopurga* im Supplement.

**KARANESES**, siehe *Caranese* im Supplement.

**Karbis**, kleine Stadt in Böhmen in Leumerizers-Graps, eine Meile von Töplitz, dem Grafen von Collowrat gebörig.

**KAREUS**, siehe *Arhus* im Supplement.

**Karcus**, Stadt in der Piesländischen Provinz Esthland 3. Meilen von Pernau.

**KAREZE**, siehe *Carist* im Supplement.

**Kargapol**, *Corgopolia*, eine West-Russische Provinz, zwischen Finnland, und den Russischen Provinzen Wolodga, Dwina, und dem weissen Meere. Die Hauptstadt heisset gleichfalls Kargapol, und liegt an einem See gleiches Namens, woraus der Fluß Onega kömmt, der sich hernach in das weisse Meer ergießt.

**Karga**, siehe *Unruh*, Stadt, im Supplement.

**Karlshagen**, war ehemals eine Grafschaft, nachgehends ein Kloster, izeo aber ist es ein Chur-Hanoversches Amt, festes Schloß und Paß im Fürstenthum Grubenhagen.

**Karls**, Städtlein an der Mosel, unterhalb Kochheim, Chur-Trier gebörig.

**Karverern**, Herrschaft in Nieder-Oesterreich, im Viertel Unter-Mainhartsberg, 6. Meilen von Wien.

**Karnwald**, siehe *Kernwald* im Supplement.

**KAROPHIUM**, siehe *Charrafi* im Supplement.

**Karpesste**n, kleine Stadt in Böhmen, in der Grafschaft Glas, an den Schlesischen Grenzen.

**KARHOF**, Stadt und Schloß in der Ukraine, den Russen gebörig, 4. Meilen von Biologrod, gegen Nord-Westen.

**KARS**, grosse aber nicht volkreiche Stadt in Eucomannia in Asien, am Fuß eines kleinen Berges, nebst einer Festung, welche eine starke Befestigung hat. Sie ist eine Türkische Grenz-Festung gegen Persien, und residirt daselbst ein Vassa.

**KRRST**, siehe *Corso*, im Supplement.

**Kasitermen**, besetzte Stadt in der kleinen Tartaren am Nieper, 2. Meilen von seinem Einfluß in das schwarze Meer, gehört denen Russen.

**KASIN**,



**KASIN**, Fluß im Herzogthum Eurenburg.

**Kastau**, siehe *Kösta*, im Supplement.

**Kastenburg**, kleine Stadt in der Provinz Natangen im Brandenburgischen Preussen.

**Katmünde**, Stadt und Schloß in der Ukraine, den Russen gehörig, 1. Meile von Parisofsk, gegen Westen.

**Katschur**, klein Städtgen, 18. Meilen von Breslau, gehört dem Bischoff zu Olmütz.

**Kattenberg**, siehe *Catharinenberg*, im Supplement.

**KATZANECK**, kleine Stadt und Schloß nebst einem engen, und in die 8. Stunden langen Paß in Bulgarien, nach Scupia zu gelegen.

**Kagwangen**, ein Flecken in der Marggrafschafft Anspach, in Francken am Regnis-Fluß, allwo eine Brücke hinübergeht, liegt nicht weit von Schwabach.

**Kaufbüren**, *Kaufbura*, kleine freye Reichs-Stadt im Wertacher-Thale in Schwaben, am Fluß Wertach.

**Kaufmanns-Gerichte**, siehe *Landels-Gerichte*, im II. Bande p. 844. desgleichen *Wechsel-Gerichte*, im IV. Bande p. 1037.

**Kaufmanns-Saarbrücken**, Stadt am Fluß Saar im Westreich, 7. Meilen von Straßburg. Sie ist vor diesem eine Reichs-Stadt gewesen.

**Kaufmanns-Diener**, (Brüderschafft) siehe *Alloyau*, im Supplement.

**Kaufmanns-Magistrat zu Bogen**, siehe *Bogner Kaufmanns-Magistrat* im Supplement.

**Kauffungen**, ein Schloß und Flecken im Erzgebürgischen Erasse in Meissen unweit Penig im Amte Borne.

**Kauffungen**, Ober-Kauffungen, ein freyes weltlich der Reformirten Religion zugethanes adelich Fräulein-Stift, sammt einem grossen Dorf und Amt in Nieder-Hessen, so seine absonderliche adeliche Inspectores, und Ober-Vorsteher, und das ganze Haus Hessen zu Schutz-Herren hat. Eine adeliche Jungfrau, so verheyrathet wird, bekommt daraus 160. Gold-Gulden in specie.

**Kaunersdorf**, kleine Stadt in Nieder-Oesterreich, 4. Meilen von Wien, gegen Mähren zu.

**Kaydau**, siehe *Kiedancy* im Supplement.

**Kayl**, Stadt in der Eifel, und die Residenz eines Grafen von Manderschild.

**Kapna**, ein Markt-Flecken im Stifte Zeitz am Schnauder-Fluß 2. Stunden von Zeitz.

**Kaynan**, siehe *Kindaner* im Supplement.

**Kayndorf**, ein adelicher Ritter-Sitz u. Flecken im Kön. Preuß. Pomern in Anclamischen Erasse.

**KAYOR**, siehe *Cayor* im Supplement.

**Kayfersberg**, *Caesaris Mons*, mittelmäßige Stadt im Ober-Elsäß, so zu der Land-Vogten Hagenua gehört.

**Kaysers-Esch**, Stadt und Amt im Erz-Stift Trier.

**Kayserslautern**, *Lutra Caesarea*, einiger maffen besetzte Stadt an einem kleinen See, welchen der Fluß Lutter oder Lauter machet, im Amt Lauten in der Unter-Pfalz, dem Churfürsten zu Pfalz gehörig, und liegt sechs Meilen von Speyer.

**Kaysersmard**, s. *Reismard* im Supplement.

**Kaufmanns-Lexici** Supplement.

**Kayserstuhl**, *Forum Tiberis*, *Tribunal Caesaris*, kleine Stadt am Rhein, in der Schweizerischen Graffschafft Baden. Sie gehört unter dem Schutz gedachter Graffschafft, dem Bisthum Costniz.

**Kayserstuhl**, ein weitläufiger Berg in Brissgau, worum verschiedene Städte u. Dörffer liegen.

**Kayserstuhl**, Flecken in dem Schweizerischen Canton Unterwalden an den Bernischen Grenzen.

**Kayserswerth**, *Caesaris Verda*, *Insula Rheni*, Stadt und Bestung am Rhein, im Erz-Stift Edlin. Gleich daran liegt eine Insel im Rhein, denen sich dieser Ort in Kriegs-Zeiten bedienet.

**Kayst**, ziemlich grosse Stadt in Siebenbürgen, nebst einem hohen Schloß.

**Kayzbach**, kleiner Fluß im Fürstenthum Liegnitz, in Schlesien, welcher sich in die Oder ergießt.

**Kayzenstein**, Schloß und Herrschaft dieses Namens in Böhmen, an den Schlesischen Grenzen, unweit Friedland.

**Kayzenstein**, prächtiges Schloß, Herrschaft und Lust-Garten in Ober-Erain, 6. Meilen von Lanbach.

**Kayzenstein**, Gräfliches Dettingisches Residenz-Schloß und Amt in Schwaben, im Fürstenthum Dettingen.

**Kaymiers**, *Casimira*, kleine Stadt an der Weizel in der Wojwodschafft Lublin in Klein-Polen.

**KECE**, Hauptstadt des Königreichs Tunquin in Indien, jenseit des Ganges in Asien.

**Kedingen**, kleine Stadt in der Holländischen Provinz Ober-Üffel.

**Kecklingerode**, siehe *Gercklingerode* im Supplement.

**Keetakor**, Stadt in Sibirien, am Fluß Keta, welcher hier in den Obys fällt.

**Keckenburg**, altes wüstes Berg-Schloß und Amt, vormahls eine Graffschafft in Thüringen, unweit Arnstadt, dem Fürsten zu Sondershausen gehörig.

**Keffen**, siehe *Kergerus* im Supplement.

**Kebdinger Land**, siehe *Kädinger* im Supplement.

**Kehl**, *Kehler Schanze*, Flecken und Festung in Nieder-Elsäß, diesseit des Rheins gegen Straßburg über, wo der kleine Fluß Kinzig in den Rhein fällt, 2. Meilen von Offenburg. Dieses Kehl nebst dem Hornwerck liegt gleich einer Insel im Wasser, und werden sie auf der einen Seiten von den Flüssen Schutt und Kinzing, auf der andern aber von dem Rhein umgeben; wobey denn das Land durch Schleussen am Rhein unter Wasser gelegt werden kan.

**Kehlheim**, seine Stadt im Bisthoffthum Regensburg, wo der Fluß Altmühl in die Donau fällt. Sie gehört in das Chur-Bayerische Rent-Amt Straubingen, und liegt 3 Meilen oberhalb Regensburg, und 13. von München.

**Keil**, insgemein Stadt Keil genannt, eine Stadt am Ryl-Fluß in Westphalen, nebst einem Schloß, den Grafen von Manderscheid gehörig.

**Keina**, Stadt in der Wojwodschafft Posen in Groß-Polen.

**Reismard**, Stadt in Siebenbürgen, 3. Meilen von Hermannstadt gegen Westen.



**Reich**, Insel in Süd-Schottland, auf dem Flusse Forth, dem Hafen Leith gegen über, welche sehr fruchtbar an Weizen ist.

**KELBIUS**, ein Volk in Syrien, welches im Felde wohnet, und es mehr mit den Christen als den Türken hält.

**Kelbra**, kleine Stadt und Amt von 8. Dörfern, in Thüringen, in der goldenen Aue, beim Fluß Helm, dem Fürsten zu Schwarzburg, Rudelsstadt, und dem Grafen von Stollberg gemeinschaftlich gehörig.

**Kelles**, kleine Bischöfliche Stadt in der Irlandschen Provinz Leinster.

**Kelmung**, **Kelmaut**, *Mons Coelius*, schönes Schloß, Flecken und Lust-Garten in der Grafschaft Rechberg in Schwaben, 2. Meilen von Memmingen.

**KELSO**, oder *Cailso* feiner Flecken in Süd-Schottland am Fluß Tweede, in der Grafschaft Roxborough.

**Kelsterbach**, Schloß und Amt im Dreyschischen Gebiete, nach Hessen-Darmstadt gehörig, anderthalb Meile von Franckfurt.

**Kemach**, kleine und ruinirte Stadt in Natolien, in der Landschaft Caramanien, gegen die Grenzen von Aladuli in Asien.

**Kemberg**, kleine Stadt 1. Meile von Wittenberg, im Sächsischen Thurm-Erbs.

**Kembliem** ist eine Stadt in der Wojwodschafft Posen, in Groß-Pohlen.

**Kemer**, ist ein kleiner Ort in Ober-Ungarn an den Grenzen von Siebenbürgen.

**Kemlig**, siehe *Bura*, im Supplement.

**Kemmelbach**, ein Ort und Kaiserliche Post-Station in Oesterreich auf der Post-Strasse zwischen Linz und Wien 3. Meilen von Melk.

**Kemnat**, ist eine kleine und wohlgebaute Stadt in der Ober-Pfalz im Rent-Amt Amberg, vier Meilen von Eger.

**Kempen**, ist eine kleine Stadt und Abtey im Erz-Stift Eöln.

**Kempenland**, siehe *Hertzogenbusch*, im Supplement.

**Kempinge**, ist ein Schwedischer Flecken in Schonen.

**Kempton**, *Campodunensis Abbatia*, ist eine gefürstete Abtey, Benedictiner-Ordens, bey der Stadt Kempton gelegen und ist der Abt daselbst ein Reichs-Stand, wie auch Erz-Marschall bey der Kaiserin. u. steht unmittelbar unter dem Papste.

**Kems**, *Lat. Camberis* und *Cambare* es sind zwey Orter zu beyden Ufern des Rheins im Sundgau, Alt- und Neu-Kems, zwischen Basel und Brunsach.

**Kemser-Bad**, ist ein Gesund-Bad in Vor-Pommern, nicht weit von Greiffswalde.

**Kenchester**, *Lat. Ariconium*, ist eine Stadt in Herefordshire in Engelland.

**Kenelworth**, ist eine Stadt in Warwickshire, in Engelland, nebst einem festen Castell.

**KENKIS** siehe *Anchialo*, im Supplement.

**Kennemerland**, ist ein gewisses Gebiet in Nord-Holland, längst dem Teutschen Meer, zwischen Friesland, Waterland und Süd-Holland.

**KENOQVE**, siehe *Knock*, in II. Bande p. 1217.

**Kenrheim**, *Birnshheim*, kleine Stadt im Elß, unweit Rapsersberg.

**Kensington**, siehe *Kingskon* im Supplement.

**Kent**, *Cantium*, ist eine Provinz in Engelland, welche gegen Westen an Essex, Surrey und Sussex grenzet, gegen Osten aber von dem Meer umgeben, und von Frankreich durch den Pas de Calais abgesondert wird. Sie ist an etlichen Orten sehr fruchtbar, wird in die Districte von Canterbury und Rochester eingetheilt, und ist 53. Meilen lang und 26. breit.

**Kent**, ist ein bekannter Gesundbrunnen in Vor-Pommern, 3. Meilen von Strahlund.

**Kenzingen**, ist eine kleine Stadt in Brissgau, am Fluß Elß, dem Erz-Haus Oesterreich gehörig.

**Kerakaton**, (das ist schwarze Stadt) ist eine Stadt in der grossen Tartarey, unweit der grossen Chinesischen Mauer und Thor. Sie liegt zwischen Steinklippen am Fluß Lagoa, und ist nur mit eichenen Pallisaden umgeben, zum Schutz gegen die um die Stadt in Menge sich aufhaltende Leoparden, Lieger, Bären, Wölfe, Füchse, wilde Schweine, und andere wilde Thiere, vor welchen hier, sonderlich gegen den Abend gar gefährlich zu reisen ist.

**KERCI**, *Circum*, ist eine kleine Stadt in der kleinen Tartarey, an der Meer-Enge von Caffa, wo dieselbe in das schwarze Meer fällt.

**Kerebesch**, ist eine kleine Stadt in Ober-Ungarn, 3. Meilen von Pest.

**Keres Chrysur**, ist ein Fluß in Ober-Ungarn, welcher sich in die Theisse ergießt.

**Kergerut**, *Kesger*, ist eine an dem Caspischen See gelegene Provinz, welche sich, nachdem sie vermöge des mit dem Schach und der Pforte geschlossenen Tractaten an Rußland abgetreten worden, Anno 1729. unter die Rußische Botmäßigkeit begab.

**Kermenc**, ist ein Nieder-Ungarisches Städtgen am Fluß Raab.

**Kerns**, ist eine kleine Stadt im Kernwalde, im Canton Unterwalden, zwey Meilen von Lucern.

**Kernwald**, ist ein grosser Wald in der Schweiz, im Canton Unterwalden, welcher denselben in zwey Thäler eintheilt, nemlich in das Thal ober den Wald, und in das Thal nieder den Wald.

**Kerpen**, *Carpis*, ist eine kleine Stadt und Reichs-Grafschaft in der Spanischen Herrlichkeit, im Herzogthum Jülich, dem Erz-Stift Eöln als ein Unterpfand gehörig, 5. Stunden von Eöln gelegen.

**KERRY**, ist eine Landschaft in der Irlandschen Provinz Munster, zwischen den Grafschaften Cork, Limerick und Clare.

**KERSCHAN**, siehe *Corliaco* im Supplement.

**KERSOVA**, ist eine kleine Stadt in der Türkischen Provinz Bulgarien am See Karasovi, elf Ungarische Meilen von Silistrie gegen Osten.

**Kerwenheim**, siehe *Korwenheim* im Supplement.

**Kesching**,



**Resching**, ist ein Flecken in Bapern an der Donau, nicht weit von Ingolstadt.

**Ressel**, siehe *Resum* im Supplement.

**Ressel**, *Castellum*, also nennet man die Landschaft in der Niederländischen Provinz Geldern, welche zwischen der Grafschaft Horn, der Landschaft Cund, dem Morast Veel und der Waas liegt. Es gehört nunmehr der Kron Preussen, welcher es in dem Utrechtschen Frieden 1712. von Frankreich überlassen, auch in dem Baadischen Frieden Anno 1714. bestätigt worden.

**Resselbach**, ist ein kleiner Ort in der Ober-Grafschaft Eagenelndogen, nach Hesse-Darmstadt gehörig.

**Resselsthor**, ist ein Schloß, Flecken und freye Herrschaft in der Grafschaft Hanau, eine Stund von Frankfurt.

**Ressenich**, ist ein Castell und weitläufige Herrschaft an der Waas im Stift Rüttich, nahe bey Biser, und unweit Mastricht.

**Ressenholz**, ist ein Schloß und Flecken im Elßaß, dem Bischoff zu Straßburg gehörig.

**Reswick**, ist eine lustige Stadt in Engelland, in der Provinz Cumberland, an dem kleinen Fluß Moa.

**Retenees**, ist ein Fort im Holländischen Brabant, am Einfluß der sogenannten Westerschelde.

**Rerten**, Schloß und Flecken im Stift Zulda, vier Stunden von Zulda entlegen, einem Rerten von Hantsleben zuständig.

**Rertenhofen**, ist ein offenes Städtgen im Herzogthum Luxemburg.

**Rerwein**, ist ein berühmtes Benedictiner-Kloster in Unter-Oesterreich, Erems gegen über auf einem Berge gelegen.

**Rerwich**, ist ein Paß über den Fluß Roer, im Herzogthum Bergen.

**Reula**, Schloß, Amt und großer Flecken in Thüringen drey Meilen von Mühlhausen, an dem Eichsfeldischen Grenzen. Dem Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen gehörig.

**Reutzbach**, ist ein Schloß und Herrschaft in Kärnten.

**Rerholm**, ist die Hauptstadt in der Landschaft Carolien von Rerholm, in Finnland, welche voller Sten und Moräste ist. Diese Stadt heisset auch Carelogerod, Rerholma, welche ein festes Schloß hat, und auf einer Inseln an den Finnländischen Gräben nicht weit von See Ladoga liegt, aber sonst von Holze erbauet ist, und ein Gymnasium hat. Der Ort ist klein, aber ziemlich feste, und das Wasser ist aus den vorbey fließenden Ströme, Waren genannt, in die Gräben geleitet worden.

**Rerholm-Lehn**, ist ein Theil von der Landschaft Carolien in Finnland, darinn Rerholm die Haupt-Stadt ist. Dieser District ist vermöge des Moskaischen Friedens 1721. zwischen Schweden und Rußland also getheilet, daß dasjenige, so gegen Nord- und Westen liegt, der Kron Schweden, was aber gegen Osten- und Süden gelegen, denen Russen überlassen worden.

**Daufmanns-Lexici Supplement.**

**Restemer**, ist ein Städtlein in Ober-ungarn hinter Groß-Dobrecin, sechen Meilen von Barthe.

**KHERMAN**, siehe *Carmania* im Supplement.

**Abian**, siehe *Alan* im Supplement.

**Riating**, ist eine große Stadt in der Chinesischen Provinz Chekiang.

**KIALMO**, ist ein Flecken in der Provinz Ost-Gothland in Schweden, sieben Meilen von Nordföping, gegen Nord-Westen.

**Kiaz**, ist eine Stadt von hölzernen Gebäuden in Klein-Polen, in der Wopwojschaft Eracat.

**Kiclos**, ist eine Stadt in der Wojwodschafft Sendomir, in Klein-Polen.

**Nidderminster**, ist eine Stadt in Worstershire in Engelland, welche der Fluß Stour in 2. Theile theilet.

**Kiedaner**, Kardan, ist eine kleine Stadt in Samogitien, in Lithauen.

**Kuchomiff**, ist eine kleine Stadt auf der Westlichen Insel Rula bey Schottland, gegen Norden gelegen.

**KIEGAN**, siehe *Chiegan* im Supplement.

**Kiening**, ist ein Flecken in der Schwedischen Provinz Cajanien in Finnland, am Fluß Jio, welcher sich drey Schwedische Meilen davon bey dem Dorff Jio in den Bochnischen Meer-Bufen erguist.

**Kien**, ist eine Insel zu Etchland in Piesland gehörig.

**Kienchang**, ist eine große Stadt in China, in der Provinz Kiangsi.

**Kieutiang**, ist eine große Stadt in der Provinz Kiangsi in China.

**KIHISSAR**, siehe *Laodicea* im Supplement.

**Kilappen**, ist eine Art Lappländer, so viel wilder als die andern sind, ihre Wohnung öfters verändern, die Gegenwart der Fremden fliehen, und vom Jagen leben.

**Kilbegan**, ist eine kleine Stadt in der Provinz Lagenia in Irland, in der Grafschaft West-Weath, welche Sitz und Stimme im Parlament hat.

**KILWEGS**, *Calachus*, ist eine kleine Stadt in Ulster, in Irland, in der Grafschaft Dungall, hat Sitz und Stimme im Parlament.

**KILDAVIE**, ist eine kleine Stadt auf der Westlichen Insel Rula bey Schottland, nicht weit von der Nord-Küste.

**Kilduyn**, ist eine kleine Stadt in Nord-Schottland, in der Grafschaft Ross am Fluß Forbin, wo sich selbiger nicht weit davon in den Meer-Bufen von Cromarty erguist.

**KILDUYN**, ist eine Insel auf der Südlichen Küste von Lappland, welche von Russen bemohnet wird.



**Kilchönain**, ist eine kleine Stadt auf der Insel *Ma*, welche eine von den Inseln Westernes bey Schottland ist.

**KILFENEROG**, *Kilfnar*, ist eine kleine Stadt in Irland in der Grafschaft *Clare*, nebst einem Bischoff, unter das Erz-Bischofthum *Cashel* gehörig.

**Kilgarren**, ist ein fester Ort in Süd-Wales, in Engelland, gegen die Provinz *Cardigan*.

**Killa**, siehe *Kylia* im Supplement.

**Kilkainie**, ist eine kleine Stadt nebst einem Hafen auf der Westlichen Insel *Pyris*, bey Schottland.

**KILKENNI**, *Kilkentia*, *Oseria*, ist eine Grafschaft in *Leinster* nebst einer Hauptstadt gleiches Namens, am Fluß *Nure*, welche eine der besten Städte in Irland, und befestiget ist. Sie hat ein festes Schloß, wird in die Ir- ländische und Engelländische Stadt eingetheilet, und ist die Residenz des Bischoffs von *Ossory*, welcher unter den Erz-Bischoff zu *Dublin* gehört.

**KILLALA**, siehe *Allada*, im Supplement.

**Killalo**, ist eine Stadt in *Connangt*, in Ir- land, nebst einem Bischofthum unter *Quam* gehörig.

**Killen**, ist eine kleine Stadt zwischen 2. kleinen Seen in der Schwedischen Provinz *Dalia*.

**KILLENNOY**, ist eine Insel auf der Küste von Irland, gegen die Bay von *Galloway*, welche den Titel eines Herzogthums führet.

**KILLINAIGH**, ist eine kleine Stadt auf der Westlichen Insel *Col* bey Schottland.

**KILLOCIA**, siehe *Kilmalock* im Supplement.

**Kilmacolo**, ist eine kleine Stadt in *Connangt* in Irland nebst einem Bischofthum.

**KILMALOCK**, *Killocta*, ist eine kleine Stadt in Irland, in *Mounster*, in der Graf- schaft *Leinmerik*.

**KILMARE**, *Jernus*, ist ein Fluß in der Landschaft *Mounster*, in Irland, welcher bey sei- nem Einfluß eine große Baye macht.

**Kilmartin**, ist eine kleine Stadt auf der Insel *Skie*, bey Schottland.

**Kilmore**, ist eine große Stadt in *Ulster*, in der Grafschaft *Cavan* in Irland. Sie hat einen Bischoff, unter das Erz-Bischofthum *Ar- magh* gehörig.

**Kilmore**, ist eine kleine Stadt in der Schot- ländischen Grafschaft *Argyle*.

**Kiuppen**, siehe *Kilappen*, im Supple- ment.

**KILSO**, siehe *Kelso* im Supplement.

**Kiltronon**, ist eine Insel auf der Küste von Irland, gegen die Bay von *Galloway*, welche den Titel eines Herzogthums füh- ret.

**Kiluhaupton**, ist eine kleine Stadt an der Ost-Küste der Halb-Insel *Cantira*, in Süd- Schottland.

**Kimacule**, ist eine Stadt in Irland, nebst einem Bischofthum in der Grafschaft *Gal- loway*.

**Kimberg**, ist eine kleine Stadt in Ober- Steyermarch, 2. Meilen von *Bruck*.

**Kimbolton**, ist eine Stadt im *Hunting- tonshire*, dem Grafen von *Manchester* gehörig, in Engelland.

**Kimeton**, ist eine Stadt in Engelland, in der Provinz *Warwick*.

**KIMI**, ist ein großer Fluß im Schwedischen *Lappland*, welcher in *Kimi-Lappmark* ent- springet, und sich bey der kleinen Stadt *Kimi* in West-Bothnien in den *Bothnischen Meer-* Busen ergießt.

**Kimi-Lappmark**, ist eine Landschaft im Schwedischen *Lappland*.

**Kindelbrück**, ist eine kleine Stadt an der *Wipper* in *Thüringen*, unweit *Weissenfels*. Sie gehört dem Herzoge zu *Weissenfels*.

**Kineny**, ist ein Grenz-Ort und Paß gegen *Siebenbürgen* in der *Wallachen*, nebst einem Zoll- Hause.

**KING-CHARLES-SOUTHLAND**, ist ein Stück Land in Süd-America, gegen den Westli- chen Eingang der *Magellanischen Meer-Enge*, welches ein Engelländer, Namens *Jean Narbroug*, 1670. durchreiset, und demselben diesen Namen von *Rönia Carolo II.* in Engelland gegeben hat.

**KINGCHEU**, ist eine große Stadt in der Chi- nesischen Provinz *Nanking*.

**Kingeslynn**, ist eine kleine Stadt nebst einem Hafen in der Provinz *Norfolk* in Engelland.

**KINGESTOWNE**, *Philippstown*, *Regiopolis*, ist die Haupt-Stadt in der Grafschaft *Kings* in der Ir- ländischen Provinz *Leinster*.

**Kings**, ist eine Grafschaft in *Leinster* in Ir- land, welche sehr morastig und übel bewohnet ist.

**KINGSALE**, siehe *Kinsale* im II. Band. p. 1208.

**Kindsbridg**, ist eine Stadt in *Devonshire* in Engelland.

**Kingscounty**, ist eine Grafschaft in der Ir- ländischen Provinz *Mounster*, zwischen den Grafschaften *Kildare*, *Galloway* und *Meath* ge- legen.

**Kingston**, wird auch die Stadt *Hull* in der Provinz *York* in Engelland genennet.

**KINGSTON**, *Kensington*, ist ein Flecken an- der *Temse* in der Grafschaft *Surrey*, 1. Meile von *London* in Engelland, wo ein unvergleich- lich königlich Schloß nebst einem schönen Garten zu befinden.

**KINGSTOWN**, *Regiopolis*, ist die Haupt- stadt in der Grafschaft *Kingscounty*, in der Ir- ländischen Provinz *Mounster*.

**Kinin**, ist ein Ort in *Dalmatien*, den die *Be-* netianer fortificiren lassen.

**Kintzing**, Flecken und Amt im Bischofthum *Nischstadt* in *Franken*, eine Meile von *Kupfer- berg*, an der ordinairten Strasse von *Nürnberg* nach *Ingolstadt* gelegen.

**Kingen**, siehe *Augusta Quintanorum* im Sup- plement.

**Kinging**, ist ein Fluß in *Schwaben*, der sich durch zwey *Arme*, *Strassburg* gegen über, in den *Rhein* ergießt. Hiervon hat das *Kin-* ginger-*Thal* seinen Namen, welches im *Fürsten-* bergischen liegt.

**KIOCING**,



**KIOCIING**, ist eine Stadt in der Provinz Jünan in China, in Asien.

**KIOGERBUCHT**, siehe KÖGE, im Supplement.

**Kiow**, ist eine große Wohnstadt in Klein-Russien, welche an Moskau und an die Tartaren grenzet, und sich zu beiden Seiten des Niepers bis an das schwarze Meer erstreckt. Sie gehört den Russen, und die Tschuden besitzen auch einen Theil davon.

**Kippenheim**, ist eine kleine Stadt in Ober-Baden, anderthalbe Meile von Baden gelegen.

**Kirchberg**, ist eine kleine Stadt und Schloß auf einer schönen Höhe in Biergrund in Francken, an den Schwäbischen Grenzen, denen Grafen von Hohenlohe gehörig, welche dasselbst eine Residenz haben.

**Kirchberg**, ist eine kleine Stadt im Erzbischofthum Eran in Meissen; 1. Meile von Zwickau, dem Herzog von Gotha in Weisenburg gehörig.

**Kirchberg**, ist eine Grafschaft im Schwäbischen Erbs an die Donau herum, unterhalb Ulm, den Grafen von Jünger anheig gehörig. Das Schloß nebst den 2. Flecken Ober- und Unter-Kirchberg liegt an dem Fluß Iller, nicht weit von Weiblingen und Ulm.

**Kirchberg**, ist ein altes zerstörtes Berg-Schloß im Schwarzburgischen, zwischen Vora und Strausberg. Vor diesem ist eine Grafschaft gewesen, welche nunmehr dem Fürstlichen Hause Schwarzburg gehört.

**Kirchdorf**, ist ein Amt und Flecken am Fluß Krems in Oesterreich, dem Bischof zu Bamberg gehörig.

**Kirchdorf**, ist ein Amt in der Unter-Pfalz, dem Churfürsten zu Pfalz gehörig.

**Kirchdorf**, *Paralim*, ist eine Stadt in Ober-Ungarn, 2. Meilen von Neuf, und eine von den 23, der Frey Pohlen verkauften Städten in der Grafschaft Zips.

**Kirche**, ein Marktflecken am Neckar im Herzogthum Württemberg in Schwaben, unweit Heilbrunn.

**Kirchen**, siehe Kirchheim im Supplement.

**Kirchen-Bloswia**, Churkölnisch Daß im Amt Okkas in Meissen, nicht weit von der Post-Station Seehausen gelegen.

**Kirchen-Lamis**, ist ein Flecken und eine von den 4. sogenannten Hahnhaltungen oder Verwaltung des Markgrafen von Bayreuth in Francken.

**Kirchen-Staat**, *Stato della Chiesa*, *Lat. Milit. Pontific.* begreift alles dasjenige, was der Päpstliche Stuhl in Italien besitzt, nemlich die Campagna zu Rom, das Patrimonium Petri, Ombris, oder das Herzogthum Spoletto, die Marca d'Ancona, das Herzogthum Urbino, die Romagna, das Bologna, die Herzogthümer Ferrara, Castro, und die Grafschaft Ronciglione, ingleichen das Herzogthum Venedig in Neapolis u. s. w. Diese Länder liegen mitten in Italien, zwischen der Lombardien, dem Königreiche Neapolis, und der Toscanischen und

Adriatischen Meer, und die Appenninischen Gebürge gehen mitten hindurch. Ausserhalb Italien besitzt der Papst auch die Grafschaft Avignon in Provence, in Frankreich.

**Kirchen unter Teck**, siehe Kirchheim im Supplement.

**Kirchzell**, ist eine kleine Stadt im Erzstift Trier.

**Kirsch-Jahrenbach**, ein Flecken in der Markgrafschaft Ansbach in Francken, unweit Pappenheim, welches 3. Meilen von Nürnberg gelegen.

**Kirschbarn**, ist eine Stadt an der Ohm in Ober-Hessen, unweit Amöneburg, dem Landgrafen zu Hessen-Cassel gehörig, 2. Meilen von Marburg.

**Kirschbarn**, ist eine kleine Stadt in der Nieder-Lauke an den Meißnischen Grenzen, dem Herzog von Sachsen-Merseburg gehörig.

**Kirschheim**, siehe Boland, im Supplement.

**Kirschheim**, ist eine Stadt und Amt am Donnersberge, dem Grafen von Nassau-Weilburg gehörig.

**Kirschheim, Kirchen unter Teck**, ist eine feine und wohlgelegene Stadt im Herzogthum Württemberg, in Schwaben, am Fluß Lauter, unter dem alten Schloß Teck gelegen, davon sie auch den Benahmen bekommen, und dadurch von dem Marktflecken, Kirchen, so ebenfalls im Württembergischen am Neckar, nicht weit von Heilbrunn liegt, unterschieden wird. Diese Stadt hat ein feines Schloß, darauf oftmals Fürstliche Wittwen und verwandte Herren zu residiren pflegen.

**Kirschheim am Riß**, ist ein Kloster und Cistercienser-Nonnen-Kloster in Schwaben, im Fürstenthum Dettingen.

**Kirchische Kasacken**, sind eine Art berühmter Tartaren, so jenst der Caspischen See leben.

**Kirschlautern**, ist eine kleine Stadt und Amt im Bischofthum Würzburg in Francken.

**Kirschhofen**, ist ein Amt in Bischofthum Würzburg in Francken.

**Kirschweiler**, ist eine kleine Amts-Stadt und Schloß im Bischofthum Speyer.

**Kischort**, ist ein Flecken und Amt im Breisgau, der Stadt Freiburg gehörig.

**Kirdorf**, ist ein Marktflecken in Ober-Hessen, 1. Meile von Alsfeld, nach Darmstadt gehörig.

**KIRGESSI**, siehe Kirgisen, im Supplement.

**Kirgisen**, *Kirgisi*, sind Tartaren in Asien, bey dem Berge Imaus, welche der Hebräischen Religion folgen, und ihre Todten den Vögeln zu fressen geben. Sie beten ihre Pferde an, daß sie gesund wieder kommen, und etwas von Jodeln fangen mögen. Im Kriege sind sie zu Pferde wohl geübt, und wohnen meistens in Stein-Klippen.

**KIRI, CHIRI**, ist ein kleiner Ort in Dalmatien, welcher sich in der Fluß Nona ergießt.







**Klein-Langheim**, ist eine kleine Stadt in Francken, zu dem Marggrafthum Anspach gehörig.

**Klein-Oels**, ist ein Schloß, Flecken und Comthurey der Maltheiser Ritter, im Schlesiſchen Fürstenthume Brieg, am Fluß Ohla.

**Klein-Otten**, dadurch wird in Holl- und Engelland, die Elbe, Weser und Ems verstanden.

**Klein- oder Ober-Pohlen**, siehe **Pohlen**, im III. Bande p. 999.

**Klein-Pommern**, siehe **Pomerellen**, im Supplement.

**Klein-Reußen**, **Korb-Reußen** welches zum Unterscheide des zu Vithauen gehörigen Weiß-Reußens also genannt wird.

**Klein-Schellen**, ist ein Städtgen in Siebenbürgen, allmo guter Wein wächst.

**Klein: Versailles**, siehe **Menard**, im Supplement.

**Klesonoch**, ist ein kleiner Ort in Croatien, dem Römischen Kaiser gehörig, und gegen die Steyer-märkischen Grenzen gelegen.

**Klewow**, ist ein Marktflecken und hohes Berg-Schloß im Pilzner-Craße in Böhmen.

**Klepparz**, ist eine Stadt, so einen Theil von Eracau ausmacht, und ihren eigenen Magistrat hat.

**Klettenberg**, siehe **Klettenberg**, im Supplement.

**Klettgau**, siehe **Klettgow**, im Supplement.

**Kleso**, ist eine Stadt in der Bepwoodschafft Posen in Groß-Pohlen.

**Klingenan**, ist eine kleine Stadt am Aar, in der Schwäbischen Grafschafft Baden. Sie hat ein Amt unter sich, welches nach Zuzach gehört.

**Klingenberg**, **Twitow**, ist ein altes festes Berg-Schloß und Paß im Prager-Craße in Böhmen an der Moldau, 5. Meilen von Prag.

**Klingensfels**, ist ein schönes Schloß und Herrschafft in Unter- Erain, 9. Meilen von Kapbach, dem Grafen Strapoldes gehörig.

**Klingen-Münster**, ist ein, ohngefahr eine Stunde von Berg-Zabern gelegener Ort.

**Klingenthal**, ist ein Marktflecken im Vogtlande, 3. Meilen von Auerbach.

**Klischow**, **Klischow**, ist ein kleiner Ort in der Bepwoodschafft Sendomir, in Klein-Pohlen.

**KLOPNICA**, siehe **Kladimiz**, im Supplement.

**Alösterle**, siehe **Alastercz**, im Supplement.

**Klögen**, siehe **Kloge**, im Supplement.

**KLOGHER**, ist eine Stadt nebst einem Bisthum in der Irlandschen Grafschafft Monaghan in Ulster. Der Bischoff gehört nach Armagh.

**Kloster-Grab**, ist eine kleine Bergstadt im Erimericher Craße in Böhmen, 1. Meile von Tepliz.

**Kloster-Neuburg**, siehe **Neuburg**, im Supplement.

**Klosterthal**, ist ein Thal im Graubündner-Lande, an den Tyrolischen Grenzen, dem Hause Oesterreich gehörig.

**Kloge, Klogen**, ist ein Flecken und Eüneburgisches Amt-Haus mit einem Graben und an einem Moraste, fast mitten im Brandenburgischen Gebiete, hat eine Inspektion und einen Theil von dem großen Bilde-Dremling, und gehört dem Churfürsten von Hannover.

**KLOU WEN**, s. **Anders-Schaffstein**, im Supplement.

**Kluft**, siehe **Abgrund**, im Supplement.

**Kluft-Ginder**, siehe **Aufnehmer**, im Supplement.

**Klughof**, ist eine kleine Stadt im Fürstenthum Severien in Rußland, den Cosacken gehörig, 12. Meilen von Saurin gegen Norden.

**Klüge**, siehe **Chalysum**, im Supplement.

**Knaackwurf**, siehe **Würste**, im IV. Bande p. 1279.

**KNAPDALE**, **Knapole**, ist eine von den dreß Gebieten der Grafschafft Argyle in Schottland.

**KNARESBOROUGH**, ist eine Stadt in Engelland, in der Provinz York, am Flusse Rib, hat ein Schloß auf einem Felsen, und schickte zwei Deputirte ins Parlament.

**Knebeck**, ist ein Eüneburgisches Amt-Haus am Holze Rifenbruch, ist mit Mauern und zwey Wassergräben umgeben.

**Kneibitz**, ist ein guter Paß im Herzogthum Württemberg gegen das Fürstbergische und Badische Gebiete zu im Schwarzwalde.

**KNIGHTON**, ist eine Stadt in Engelland in der Grafschafft Radnor im Fürstenthum Wales.

**KNIN** lat. **Arduus**, eine Stadt in Dalmatien.

**Kniffen**, siehe **Knyfin**, im Supplement.

**Kntzelsfeld**, ist eine kleine wohlgebaute Stadt in Ober-Steiermark an der Muer, zwey Meilen von Judenburg.

**Kntzlingen**, ist ein Württembergisches Städtlein in Schwaben, bey dem Kloster Maulbrunn, dahin es auch ins Amt gehört.

**KNOCKE**, **Kenaguc**, ist ein Fort im Oesterreichischen Flandern, wo die Pier in die Oyer fällt, 1. Meile von Dirmuiden. Sie ward im Ulrechtischen Frieden an favor des Hauses Oesterreich an die General-Staaten abgetreten, und in dem Badischen Frieden 1713. dem Hause Oesterreich übergeben.

**Knochenbede**, siehe **Kodenbede**, im Supplement.

**Knochtergus**, siehe **Carictergus**, im Supplement.

**KNOSEFERGUS**, siehe **Carigfergus**, im Supplement.

**Knonau**, ist eine Herrschafft und Flecken in der Schweiz, dem Canton Zürich gehörig, allmo der Land-Vogt seinen Sitz hat, welcher über das Zürcher Frey-Amt bestellt ist.

**Knopsberg**,



**Knopfsberg**, ist ein sehr hoher und kalter Berg in Brasilien, welcher auf seiner Höhe einen grossen runden Knopf hat, der von ferne wie eine Stadt anzusehen.

**Anotsenburg**, s. *Nimegen*, im Supplement.

**Anurt**, siehe *Lornat*, im Supplement.

**Anysin**, ist ein Städtlein in Podlachien in Pohlen, allwo ein grosser Thier-Garten anzutreffen ist.

**KOBELGURA**, ist ein klein Polnisches Städtgen an den Schlesischen Grenzen, wo der Fluß Weida seinen Ursprung nimmt.

**Koberschanze**, ist eine Festung in der Pleschischen Provinz Letten, an einem Arm der Düna gleich Riga gegen über. Sie bestehet aus 5. Bastionen.

**Kochel**, siehe *Kockel*, im Supplement.

**Kochelburg**, siehe *Kockelburg*, im Supplement.

**Kochels**, ist ein Flecken in Bayern, an einem kleinen See gleiches Namens, zehn Meilen von München.

**Kochel-See**, ist ein schöner See in Ober-Bayern, dem Stifte Benedictbayern gehörig. Es war vor Zeiten ein Frauen-Kloster Benedictiner-Ordens, an diesem See erbauet, es ist aber solches im 10. Jahrhunderte von den Hunnen völlig verwüestet worden.

**Kocher**, ist ein Fluß in Schwaben und Franken, hat 2. Quellen, der todte Kocher entspringet bey Ober-Kochern auf Württembergischen Boden nicht weit von Haidenheim, der schwarze aber, bey Kochersberg, einer alten Burgstadt, im Dettingischen, beyde Quellen vereinigen sich bey Unter-Kochern. Dieser Fluß fliesset durch die Grafschafft Eimpurg und Hohenloh, und ergeust sich zwischen Heilbron und Wimpffen in den Neckar.

**Kochschage**, ist eine Stadt am Fluß Wolga, in der Tcheremissischen Tartarey, woselbst sich ein Russischer Statthalter aufhält.

**Kochstädt**, ist ein kleiner Ort und Weichbild im Fürstenthum Halberstadt unter das Amt Grünungen gehörig.

**Kockel, Kochel, Kükello**, ist ein Fluß in Siebenbürgen, welcher in dem Gebürge zwischen Eick und Udvarhely entspringet, bey Schasburg und Medwisch vorbeyschiesst, die kleine Kockel an sich nimmt, und in die Marosch fällt.

**Kockelburg, Kochelburg, Kükellovar**, ist ein Marktflecken in Siebenbürgen, nebst einem befestigten Schlosse an der kleinen Kockel.

**Kockel-See**, s. *Kochel-See*, im Supplement.

**Kockenhausen**, ist eine befestigte Stadt, in Plesland in Letten, am Fluß Düna, nebst einem festen Schloß.

**Kockus, Corbrunn**, ist ein Gesundbrunn, welcher auf einem Berge entspringet, an dessen Fusse die Elbe vorbeyschiesst. Er liegt im Königgräzer Erantse in Böhmen, unweit Königshof, und gehöret dem Grafen von Sporck, welcher viele prächtige

und lustige Gebäude daselbst aufführen, wie auch eine sehr kostbare Kirche und Kloster vor die geistlichen Jungfrauen della Annunciade bauen lassen.

**KOCKZUBI**, ist eine Stadt in der Decakowischen Tartarey, am schwarzen Meer gelegen.

**Köben**, ist eine kleine Stadt in Schlesien an der Oder im Fürstenthum Glogau.

**Köge, oder Coege**, ist ein Dänisches Städtgen auf der Insel Seeland an der Ost-See, nebst einem kleinen Hafen. Der Sinus oder Meer-Busjen dieser Stadt wird Köcherbucht genannt.

**Köndern oder Cönnern**, ist eine kleine Stadt an der Saale, in dem so genannten Saal-Erantsen, im Herzogthum Magdeburg, zwey Meilen von Bernburg.

**Königliche Inseln**, siehe *Perlen-Inseln* im III. Bande p. 779.

**Königliche Stadt, Urbs regia**, heisst die Stadt Blois in Frankreich, weil daselbst viel Königliche Prinzen erzogen, und auch unterschiedliche Könige umkommen sind. Königliche Stadt wird auch genennet die Stadt Aken im Herzogthum Jülich, weil vormals die Kaiser, vermöge der goldenen Bulle, gehalten waren, die erste Erönnung daselbst zu empfangen.

**Königsberg**, ist eine vor Pressburg liegende Höhe, auf welche, nach alter Gewohnheit, die neugewählten Könige von Hungarn galoupiren, vier Kreuz-Striche gegen die vier Theile der Welt thun, und alsdenn wieder nach Pressburg zurückkehren.

**Königsberg, Mons Regius**, ist ein Städtlein, zwey Meilen von Falkenau und Eger, im Elnbogner Erantse in Böhmen.

**Königsberg**, ist eine kleine Stadt in Franken, zwey Meilen von Schweinfurt, hat ein Schloß und Amt, und gehöret dem Herzoge zu Sachsen-Hildburghausen.

**Königsberg**, ist eine ziemlich grosse und wohlgebaute Stadt im Königsbergischen Erantse, in der neuen Mark Brandenburg, am Fluß Havel, ist mit schönen Gärten umgeben.

**Königsberg**, ist ein alt Schloß, Amt und Flecken auf einem hohen Berge in Ober-Hessen, eine Meile von Gießen, nach Hessen-Darmstadt gehörig.

**Königsberg**, ist ein Flecken ohne Mauer im Fürstenthum Troppau in Ober-Schlesien.

**Königsberg**, ist eine kleine Stadt in Steyermark.

**Königsberg, Regius mons**, ist die fünfte unter den sieben freyen Berg-Städten in Ober-Ungarn, zwischen den Flüssen Gran und Neutra. Nicht weit davon entspringet ein guter Sauer-Brunnen.

**Königs-**



**Königsborn**, ein Ritter-Gut und Dorf im Herzogthum Magdeburg, 2. Stunden von der Stadt entlegen.

**Königsbrück**, siehe Künsberg im Suppl.

**Königsfeld** ist ein Schloß, Flecken und Herrschaft im Erz-Stift Cöln, 2. Meilen von Andernach.

**Königsfelden** ist ein ansehnliches Kloster nahe bey Brug, dem Canton Bern zu gehörig.

**Königsgrätz**, *Kralowirades*, *Regina Gradacium*, *Hradec*, *Kralowu*, ist eine ansehnliche schöne, feste, und mit denen Vorstädten große Crays-Stadt an der Elbe, im Königsgräzer Craysse, dreyzehn Meilen von Prag. Ihr Bischoff gehöret unter den Erz-Bischoff zu Prag, und führet den Reichs-Fürstlichen Titel, aber ohne Sitz und Stimme auf dem Reichs-Tage.

**Königshof**, ist eine Stadt und Schloß mit einem Kloster an der Elbe, im Königsgräzer Crays in Böhmen.

**Königsbosen**, *Regis Curia*, ist eine besetzte Stadt und Amt nebst einem festen Schloß im Grab- oder Grafenfelde in Francken, an den Hennebergischen Gränzen, dem Bischoff zu Würzburg gehörig, liegt drey Stunden von Römhild.

**Königsbosen**, ist eine feste Stadt an der Tauber, in Francken, allwo eine steinerne Brücke hinüber gehet. Sie gehöret theils Chur-Maynz, theils andern Herrschaften.

**Königsbolm**, Königs-Insul, ist eine kleine Insel bey dem Eingange des Langesunds, in der Norwegischen Provinz Aggerhus.

**Königsmachern**, *Machra Regis*, ist eine kleine Stadt an der Mosel, im Herzogthum Luxemburg, der Cron Frankreich gehörig.

**Königssee**, ist ein Gräflich-Schwarzburgisch-Rudelsstädtisch Städtlein und Amt in Thüringen. Es lieget hart am Thüringer-Wald, zwey Meilen von Rudelsstadt, und hat ein altes Schloß auf einem Hügel.

**Königsstein**, ist eine berühmte Berg-Festung auf einem hohen Felsen im Meißner-Craysse, drey Meilen von Dresden an den Böhmischen Gränzen, nebst einem Städtgen gleiches Namens an der Elbe, dem Churfürsten zu Sachsen gehörig. Man findet auf derselben einen Wald, gekertes Feld, und einen sehr tief gehauenen Brunnen, daß also so viel darauf kan erbauet werden, als die Besatzung zu ihrem Unterhalt nöthig hat.

**Königsstein**, ist die Hauptstadt der Grafschaft und des Amts gleiches Namens, im Chur-Maynzischen gelegen. Sie ist zwar klein, hat aber ein Schloß, und liegt zwey Meilen von Höchst an den Gränzen der Wetterau, und des Nassauischen Gebiets.

**Königswalde**, ist eine kleine Stadt in der neuen Mark Brandenburg, denen Herzen von Schmertau gehörig.

**Königswertch**, ist ein Paß im Elnbogner-Craysse in Böhmen, bey Königsberg gelegen.

**Königswinter**, ist eine Stadt am Rheim, im Erz-Stift Cöln, unweit Bonn.

**Kaufmanns-Lexici Supplem.**

**König**, ist ein Schwarzburgisch-Rudelsstädtisches Amt in Thüringen.

**Kösching**, **Közing**, ist ein Markt-Flecken nebst einem Pfleg-Gerichte in Ober-Bayern, im Rent-Amt München gelegen.

**Köstau**, **Kastau**, *Castua*, ist eine Stadt, Schloß und ziemliche Herrschaft im Hister-reich, den Jesuiten zu St. Veit an Pflaum gehörig, welche hier einen Hauptmann haben.

**Köthen**, ist eine Residenz-Stadt und Schloß des Fürsten von Anhalt-Köthen, im Fürstenthum Anhalt, acht Meilen von Leipzig gelegen.

**Közing**, siehe Kösching im Supplement.

**Köwer**, ist eine Berg-Stadt in Ober-Ungarn.

**Kobren**, ist ein Markt-Flecken nebst zwey alten wüsten Schlössern in Sachsen, gegen Altenburg, unfern dem Gnadstein an der Sprottau.

**Koldanow**, ist eine Stadt in der Wojwodschafft Minsk in Lithauen.

**Kojetin**, ist eine kleine Stadt am Fluß Morau in Mähren.

**Koischwig**, ist ein ansehnliches Cammer-Gut in dem Fürstenthum Liegnitz, in Niederschlesien, liegt in einer grossen See, eine Meile von Liegnitz, gegen Osten.

**Kosinow**, ist eine Stadt in der Wojwodschafft Brzest.

**Kolin**, *Colinum*, ist eine Stadt im Tauryzmer-Crays in Böhmen an der Elbe, 6. Meilen von Prag.

**Kollerstock**, heisset bey den Schiff-Leuten das Holz, durch welches die Ruderpenn hin und wieder regieret wird, Lat. *Lignum quo clavus movetur*.

**KOLMA**, oder *Colonna*, eine Bischöfliche Stadt in Moskau, wo der Fluß Moskau in den Occa-Fluß fällt, 18. Teutsche Meilen von der Hauptstadt Moskau gegen Süden. Sie ist mit Mauern und Thürmen wohlbesetzt.

**Koln**, ist eine kleine Stadt in der Provinz Vermeland in Schweden, nicht weit von den Norwegischen Gränzen.

**Kolnig**, ist ein fein Schloß und Herrschaft in Kärnten.

**Kolno**, siehe Kolo im folgenden.

**Kolo**, ist eine Stadt in der Wojwodschafft Kalisch, in Groß-Polen.

**Kolo**, **Kolno**, ist eine kleine Stadt in Polen, in der Wojwodschafft Masowien, an den Gränzen des Brandenburgischen Preussens, am Flusse Wisch.

**Kolo-Platz**, ist derjenige Platz bey Warschau, wo die Königs-Wahl zu geschehen pfleget, Lat. *Campus prope Varsoviam, in quo regia Comitia haberi solent*.

**Romarna**, ist eine Stadt in der Wojwodschafft Reussen in Polen.

**Ronarzow**, ist eine Stadt in der Wojwodschafft Siravien in Polen.

**Koneburg**, **Runeburg**, ist ein Städtlein in der Plesländischen Provinz Letten.

Kkkk

Kongel,



**Kongel**, ist eine kleine Stadt in der Schwedischen Provinz Bahus, am Nordlichen Einfluß des Flusses Gothelba in die Nord-See.

**Konicpole**, **Konicpole**, ist eine Stadt in Groß-Polen.

**Konig**, **Chonicze**, ist eine kleine Stadt am Fluß Bro in Pomerellen, im Polnischen Preussen.

**KONNI TONGUSI**, sind Heidenische Völker in der Russischen Provinz Dauria, wohnen um das Schloß Jaranna her., und müssen auf des Gouverneurs in Nerjinskof Befehl zu Pferde erscheinen, und Kriegs-Dienste thun. Uebrigens nehren sie sich von der Vieh-Zucht und Jobel-Fang.

**Konstanz**, ist eine kleine Stadt im Fürstenthum Oels, in Nieder-Schlesien, umgeben Namslau.

**Kapan**, ist eine kleine Stadt in der Grafschaft Sigeth in Nieder-Ungarn.

**Koping**, ist eine kleine Stadt und Schloß auf der Dänischen Insel Arroe.

**Kopis**, siehe **Korysz** im Supplement.

**Kopnicz** ist ein kleiner und alter Ort in Groß-Polen, 6. Meilen von Graustadt.

**Koprumicza**, ist eine Stadt im Polnischen Preussen.

**Koputga**, **Coporio** oder **Coporie**, ist eine Festung in Ingbermanland mit einer einfachen Mauer und 6. Rondelen befestiget, liegt 10. Meilen von Gama.

**Koprsz**, ist eine Stadt in der Wojwodschafft Mieslaw, in Litthauen, am Fluß Nieper, ward Anno 1701. von den Russen besetzt.

**Korbenheim**, siehe **Korvenheim** im Supplement.

**Korbole**, ist ein Flecken in der Provinz Helsingen in Schweden, am Fluß Kusna.

**Korkora**, ist eine Stadt in Africa, in dem Königreiche Danecala in Nubien.

**Korcza**, ist eine Stadt in Siberien am rechten Ufer des Obj, gehöret der Russischen Kaiserin.

**Kornburg**, ist ein Marggräflich-Brandenburgisches Amt in der Marggrafschaft Anspach, unfern dem Städtgen Wendelheim.

**Kornenburg**, ist eine Lands-Fürstliche Stadt unweit der Donau in Unter-Oesterreich, Kloster-Neuburg gegenüber, zwey Meilen oberhalb Wien.

**KORNICK**, siehe **Swornick** im Supplement.

**Korom**, ist ein Flecken in Nieder-Ungarn an der Donau, wo die Theise hinein fällt.

**KORPEN**, siehe **Carpen** im Supplement.

**Korsoe**, ist eine kleine Festung an dem großen Belt auf der Dänischen Insel Seeland nebst einem guten Hafen, von dar die gewöhnliche Ueberfahrt nach der Insel Funen geschieht.

**Korsum**, ist eine kleine Stadt an dem Fluß Roß, in Nieder-Polhynien, oder Ukraine, so eine von den besten Städten der Cosacken ist.

**Korvenheim**, **Korbenheim**, ist eine kleine

Stadt und Schloß im Herzogthum Cleve, an den Geerdischen Grenzen.

**Kosel**, siehe **Costa** im Supplement.

**Koselack**, ist ein Schloß und Herrschaft in Unter-Train, 6. Meilen von Laibach, denen Fürsten von Auersperg gehörig.

**KOSMONOSI**, ist ein Schloß und Gymnasium derer Patrum piarum Scholarum im Buntzlauer-Grays in Böhmen.

**Kostel**, ist ein Markt-Flecken im Mittel-Train an der Kulp, zu der Herrschaft Grafenwarth gehörig.

**Kosteleg**, ist eine Stadt der Königlichen Cammer im Taurjmer-Grays in Böhmen, an der Oder.

**Kosteleg**, ob den Klareg benannt, ist ein altes Schloß und Markt-Flecken im Taurjmer-Grays in Böhmen, 3. Meilen von Prag.

**Kosteleg an der Orlitz**, ist ein schönes Schloß und Markt-Flecken im Königgräzer-Grays in Böhmen.

**Kostenblut**, ist ein Schlesiisches Städtgen 3. Meilen von Breslau, der Abtey zu St. Vincent zu Breslau gehörig.

**Kogeanu**, ist ein Flecken im Fürstenthum Siegnitz, in Nieder-Schlesien, nebst einem alten und festen Schlosse.

**Kouper**, ist eine kleine Stadt in der Provinz Angus in Nord-Schottland, 10. Meilen von Edenburg, wo sich der Fluß Duhle in den Yla-Fluß ergießt.

**KOWALEWO**, siehe **Schönsee**, im Supplement.

**Kowalow**, ist eine Stadt in der Wojwodschafft Brzest, in Euawien in Groß-Polen.

**KRACK**, siehe **krack** im Supplement.

**Krackentburn**, ist eine Stadt in Nieder-Steiermark.

**Krauburg**, ist eine kleine Stadt am Fluß Inn in Bayern, 7. Meilen von Burchausen.

**Krakau**, ist eine kleine Stadt und Amt am Krakauer-See im Herzogthum Mecklenburg, 2. Meilen von Güstrow.

**Krakow**, ist ein festes Schloß, Flecken und Herrschaft im Herzogthum Cleve, 2. Meilen von Moers.

**Kralowirades**, siehe **Königsgrätz** im Supplement.

**Kralowiz**, ist eine Stadt im Rackowitzer-Grays in Böhmen, bey welcher eine Cistercienser-Probstei, Feinitz genannt, allwo zu der Mutter Gottes eine große Wallfahrt ist.

**KRALOWNA**, siehe **Königsgrätz** im Supplement.

**Kranowiz** ist ein Städtgen im Fürstenthum Troppau in Ober-Schlesien, dem Freyherrn von Keyserwis zuständig.

**KRAPAK**, siehe **Carpatische Gebürge**, im Supplement.

**Brappig**, ist eine Stadt in Ober-Schlesien, im Fürstenthum Oppeln, wo die Prudnis und Oder zusammen fließet, nebst einer schönen Burg, den Grafen von Niedern zuständig, 10. Meilen von Breslau.

**Barsuch**,



**Braschau**, ist ein Schloß an der Beraun im Rationier- Crays in Böhmen, hat eine hohe Brücke über einen breit- und tief- durchschnittenen Felsen, und ist anbey mit einem starken, hohen runden Thurm versehen.

**Brasnapol**, ist eine kleine Stadt in der Ukraine, den Cosacken gehörig, 12. Meilen von Bialogorod gegen Westen.

**Brasnobrod**, ist eine Stadt in der Wopwoodschafft Lublin in Klein-Polen.

**Krasnojarsk**, ist eine feste Gränz-Stadt in Sibirien am Fluß Jentsia, ist stark mit Russischen Cosacken besetzt.

**Brasnoch**, ist eine Stadt in der Ukraine.

**Krasnoslow**, **Krasnoslaw**, ist eine kleine Stadt in Roth- Rußland in der Wopwoodschafft Chelm, an einem kleinen See, welchen der Fluß Wieprz machet. Sie ist besetzt und hat eine Castellaney, wie auch einen Bischoff, welcher sonst zu Chelm residirt.

**Kraggau**, siehe **Kragig**, im folgenden.

**Kragig**, **Kraggau**, ist ein schönes Schloß und Herrschafft im Schlesischen Fürstenthum Schweidnitz.

**Krauta**, **Krautheim**, ist eine kleine Stadt und Schloß an der Jagst in Francken, Thuringen gehörig, zwey Meilen von Mergentheim.

**Krautheim**, siehe **Krauta**, im vorhergehenden.

**Krayenberg**, **Creerenberg**, ist ein altes Schloß und Amt zwischen Eisenach und Salzungen, in Thüringen, dessen Amt-Haus zu Tiefenort ist, gehört dem Herzog von Sachsen-Eisenach.

**Kremelin**, also heisset das Russische Residenz-Schloß in der Stadt Moskau, ist ein grosser Ort, gleich einer ziemlichen Stadt, mit dreyfachen dicken steinernen Mauern, und einem tiefen Graben umgeben, auch mit Geschütz und Soldaten wohl versehen.

**Kreminig**, ist eine Stadt am Fluß Bug in Masowien in Polen.

**Krems**, sind zwey Flüsse in Oesterreich, die grosse Krems fließet bey Stadt Krems in die Donau, die kleine Krems aber fällt unterhalb Ebersberg in die Traun.

**Kreppelhoff**, ist ein Schloß und Herrschafft des Grafen von Promnitz zu Sorau im Schlesischen Fürstenthum Schweidnitz.

**Kresno**, ist eine Stadt in Bosnien in Ungarn, am Fluß Solenize.

**Kreutberg**, ist ein Schloß und Herrschafft in Ober- Crain, zwey Meilen von Lagnbach, dem Herrn von Raspen gehörig.

**Kreuzburg**, ist eine Stadt im Ebrudimer-Crays in Böhmen.

**Kreysheim**, ist eine Stadt, Amt und Schloß in Francken, am Fluß Jagst, dem Marggrafen von Ansbach gehörig, und drey **Aufmanns Lexici Supplem.**

Meilen von Dünckelspiel an den Schwäbischen Grängen gelegen.

**Kriedenberg**, ist ein Amt in Ober- Selbern, welches vermöge des Utrechtschen Friedens 1713. an Preussen abgetreten, auch im Badischen Frieden 1714. bekräftiget worden.

**Krigla**, ist eine kleine Stadt in Ober- Steyer-march, 1. Meile von Bruck.

**Krilow**, siehe **Krylow** im Supplement.

**Brinck**, ist ein Markt-Flecken in Histerreich, zur Grafschafft Mitterburg gehörig.

**Krook**, ist eine kleine Stadt auf der Insel Mula, welche eine von den Inseln Westernes bey Schottland ist.

**Krömling**, siehe **Drömmeling**, im Supplement.

**Kröningesgard**, siehe **Bestecke** im Supplemente.

**Kroiseneck**, ist ein prächtiges Schloß in Unter- Crain, eine halbe Meile von Lagnbach, dem Herrn von Petergalle gehörig.

**Kroissenbach**, ist ein Schloß und Herrschafft in Unter- Crain, dem Grafen Barbo gehörig.

**Krone**, unter der Krone zu Hamburg, heisset, wenn die hundert und achtziger auf dem Saale des Rathhauses zusammen kommen, und allda unter dem aufgehängten Leuchter oder Krone einen gewissen Schluß über etwas fassen. Latein. *Conventus tribunorum plebis Hamburgensis.*

**Kropbin**, ist ein grosser Flecken im Herzogthum Mecklenburg, drey Meilen von Rostock.

**Kropfsberg**, ist ein sehr hohes Berg-Schloß in der Grafschafft Tyrol, zur Herrschafft Ratensberg gehörig.

**Kroppen**, ist ein Städtlein in Liefland, in der Provinz Letten, am Fluß Wope, welcher nicht gar weit von hier eine See macht.

**Kroppenstadt**, Städtlein und Weichbild im Fürstenthum Halberstadt, unter das Amt Gröningen gehörig.

**Krowna**, kleiner Fluß in Lithauen, so zwischen Dubrowna und Orsa in den Nieper fällt.

**Krose**, kleiner Flecken in der Provinz Samogitten in Lithauen.

**Bruckstoun**, kleine Stadt in der Landschaft Renfreana, in Süd- Schottland, 2. Stunden von Renfrent gegen Süden.

**Kreissen**, siehe **Creugen** im Supplement.

**KRUIS VAN T'ANCKER**, siehe **Anders Creug**, im Supplement.

**Kralich**, Herren-Stadt und Schloß im Teutmeriger-Crays in Böhmen, an den Glazischen und Mährischen Grängen.

**Krumlau**, **Cromena**, Stadt und Schloß an der Mulda im Prager-Crays in Böhmen, nebst dem Titul eines Fürstenthums, 18. Meil. v. Prag.

**Krumlow**, **Crumlovium**, Stadt nebst einem schönen Schloß in Mähren, 3. Meilen von Znaim.



**Krumsdorff**, Flecken, Schloß und Amt, eine halbe Meile von Weimar, dem Herzog von Weimar gehörig; es ist ein schöner Japanen-Garten daselbst.

**Bruska**, wichtiger Paß durch das Gebürge Rußak in Bosnien.

**Kruswicz**, Stadt in der Wojwodschafft Inowloz, am See Guplo in Groß-Polen, wo Piastus, der Stamm-Vater vieler Polnischer Könige und aller Schlesiſchen Herzoge, gewohnt.

**Krylow**, Stadt in Roth-Neussen am Fluß Bug, in der Wojwodschafft Belz in Polen.

**Krylow**, kleine befestigte Stadt in Nieder-Bolhynien, auf einer kleinen Insel, welche der Fluß Dnjestr machet, der allda in den Nieper fällt.

**Arzernick**, Stadt und Castellaney in Bolhynien, nebst einem Berg-Schloße, welches die Stadt commandiret, in Polen.

**Rube**, eine ohnweit Derbent in Asien gelegne Provinz, so außer denen Haupt-Plätzen über 200. Dörffer in sich begreift, und sich 1726. Rußland freywillig unterworfen hat.

**Rudack**, **Ludock**, **Kudacum**, Festung am Nieper, in der Wojwodschafft Kiow, in der Ukraine, den Cosacken gehörig.

**Rußftein**, kleine feste Stadt in Tyrol am Inn, 8. Meilen unterhalb Inspruck an den Bayerischen Gränzen, und wird das Schloß Gerollegg, welches daselbst auf einem Felsen liegt, vor unüberwindlich gehalten.

**Rüchel**, ein Städtgen im Erb-Erste Salzburg, an dem Fluß Salza, unter Hallen gelegen.

**Rüsch**, Markt-Flecken und Frauen-Closter im Bisthum Augsburg.

**Rühlung**, heißt ein favorabler und temperirter Wind auf der See, Lat. *Ventus secundus & placidus*.

**Rüh-Mard**, großer Wald in Ober-Hessen bey Stauffenburg, in welchem vor Zeiten ein großer Vieh-Markt gehalten wurde, der aber wegen vielen Raubens abgeschaffet worden.

**Rüandorff**, Schloß und Amt im Hennebergischen, 5. Stunden von Schleusingen, hat sonst zur Sachsen-Weichselischen Landes-Portion gehört, steht aber seit 1718. unter Chursächsischer Hoheit.

**Rüello** siehe Rodel im Supplement.

**Rüellovar**, siehe Rodelburg im Supplement.

**Rüterndse**, Königlich Amt im Brandenburgischen Preußen.

**Rünav**, **Rünov**, weinläufiger Flecken unweit Opotow in Sendonitz in Klein-Polen.

**Rüneburg**, f. Roneburg im Supplement.

**Rüneberg** Flecken im Fürstenthum Troppau, in Ober-Schlesien.

**Rüneberg**, Königsbrunn. Herrschaft und kleine Stadt nebst einem ansehnlichen Schloße an der Polanitz, in der Ober-Lausitz, 2. Meilen von Camenz, an den Meißnischen Gränzen.

**Rulen**, Flecken im Hollsteinischen, im Amte Neu-Münster, gegen Osten.

**Rulp**, **Colapiz**, Fluß in Crain, der sich an den Slavonischen Gränzen in die Sau ergießt.

**Rummetsee**, siehe Lago di Como, im 11. Bande p. 1274.

**Rumpst**, siehe Compost im Supplement.

**Runa**, kleine Stadt in der Wojwodschafft Braslow, zwey Meilen von Braslaw, in Polen.

**Runow**, Flecken in der Wojwodschafft Sendonitz, allwo es Marmor giebt.

**Rupfferberg**, Stadt und Amt im Bisthumb Bamberg in Francken.

**Rupfferberg**, kleine Stadt am Fluß Altmühl im Bisthumb Altschadt in Francken.

**Rupffer-Bund**, **Sand-Bänd**, nicht weit von der Jütländischen Küste, 5. Meilen von der Insel Vasa gegen Süd-Osten gelegen.

**Rupinau**, **Kupinova**, Türkischer Ort und Palanka in Serbien, an der Sau, fast Sabaz gegen über.

**Ruppenheim**, Stadt an der Burg, im Marggrafthum Baden, unweit Baden, in Schwaben, und 3. Stunden von Gerstbach gelegen.

**Rur**, siehe Cyrus im Supplement.

**Rurczapan**, kleiner Fluß in Podolien, welcher unter Bender in den Dniester fließt.

**Rurdramie**, kleine Stadt in der Grafschafft Buchau, in Nord-Schottland, am Fluß Dee, 7. Meilen von Neu-Alberdeen gegen Nord-Westen.

**KURIMA**, f. *Cersidara*, im Supplement.

**Kurmitz**, Stadt in der Wojwodschafft Posen, in Groß-Polen.

**Rusfel**, Stadt und Amt im Herzogthum Zweibrücken, am Fluß Rahn, 2. Meilen von Weisenheim.

**Rusmodemianski**, mittelmäßige große Stadt am Fluß Wolga, in der Tatarischen Tartarey, allwo ein Russischer Wojwode sich aufhält, zwey und dreyßig Meilen von Nisi-Novogrod.

**Rutenplan**, Markt-Flecken im Pilsner-Cranse in Böhmen, gegen der Pfalz, allwo ein starker Korn-Handel getrieben wird.

**Rutumova**, ein Fluß in der Provinz Astracan, so in der Moscovitischen Tartarey liegt.

**Rurder**, kleine aber einiger massen befestigte Stadt in Frießland, in der Grafschafft Sevenwolden, am Einfluß des Flusses Rurder in die Süder-See.

**Rurfin**, Stadt in Podlachien, in Masowien in Polen.

**Rrag**, Stadt in der Wojwodschafft Eracau, in Klein-Polen.

**Rrburg**, Grafschafft und Berg-Schloß in der Schweiz, dem Canton Zürich gehörig. Anjehz wird sie eine Land-Boeten genennet, und das Schloß liegt eine halbe Meile von der Stadt Winterthur.

**Rrkellaw**, zwey Flüsse in Siebenbürgen, davon der kleine in den großen fällt, und hernach in die Marosch geht.

**Rrkellaw**, Stadt in Siebenbürgen, am kleinen Fluße Rrkellaw.

**Rrlburg**, Stadt und Amt am Fluß Rhl, dem Churfürsten zu Triet gehörig, 5. Meilen von der Stadt Triet.

**Ryle**, **Covalla**, Provinz in Süd-Schottland, welche gegen Norden an Cunningham, gegen Osten an Clydesdale, gegen Süden an Mithesdale,



thesdale, Galloway und Carrick, gegen Westen aber an den Meer-Bukn von Clud grenzet. Sie ist fruchtbar und volkreich, und der Fluß Klythe theilt sie in den Süd- und Nördlichen Theil.

**Kylla**, *Kylla nova*, sehr feste Stadt in Bessarabien an dem Einfluß der Donau ins schwarze Meer, den Türken gehörig.

**Kyll**, Fluß, welcher an den Einburgischen und Jülichischen Gränzen entspringet, und sich unterhalb Trier in die Mosel ergießt.

**KYNAIRDE**, Vorgebürge in der Grafschaft Buchan, in Nord-Schottland, welches sich gegen Norden ins Deutsche Meer erstreckt.

**KYNETON**, Stadt in Hertfordshire, in Engelland.

**Kyow**, siehe *Biow*, im II. Bande p. 1208.

**Kreburg**, Grafschaft in dem Ober-Rheinischen Kraße, den Wild- und Rhein-Gräfen von Daun gehörig.

**Krisis**, *Kiritium*, kleine wohlbewohnte Stadt in der Landschaft Priegnitz, in der Mark Brandenburg. Das hier gebrauchte Bier wird Mord und Todschlag genannt.

**KYRMEN**, Fluß in Finnland, der sich in den Sinum Borhnicum ergießt.

**Kryn**, *Kryn*, kleine Stadt in der Unter-Pfalz, an der Grafschaft Spanheim, unweit der Nahe, hat den Nahmen von dem durchfließenden Wasser Kor.

**Krychow**, Städtelein oder Starostey in Pommern, im Pöhlischen Preussen.

## L.

**LAABIA**, Stadt in Serbien, in Ungarn, den Türken gebührend.

**Lacbe**, Fluß im glückseligen Arabien im Fürstenthum Mecca, dahelbst er in das rothe Meer fällt.

**Lacur**, Stadt in Persien, hat in der Nähe ein Gebürge woselbst ein köstlicher Balsam durch eine kleine Meer anschwemmet, welcher die höchste Medizin ist wider allen Gift; also, daß noch kein Gift gekundet worden, denn dieser Balsam nicht widerstehen sollte.

**Laasche**, Städtgen in der Wetterab, dem Grafen von Sagn und Wigenstein gehörig. Das daber auf einem hohen Hügel liegende Schloß Wigenstein ist die Residenz des regierenden Grafen zu Sagn und Wigenstein.

**Laba**, Fluß an den Russischen Gränzen, ergießt sich bei der Stadt Bala in den See Ladoga, und theilt das Angland und Ingermannland.

**Laba**, *Lafa*, Stadt am Fluß Teg in Unter-Oesterreich, an den Bährischen Gränzen, 8 Meilen von Wien.

**Labadj**, siehe *Laybach*, im II. Bande p. 1200.

**LABACUS**, siehe *Lacovus*, im Suppl.

**LABENTIS**, siehe *Labentis*, im Suppl.

**Laber**, ein offener Wäldchen mit einem Schloß auf einem Felsen, in der Ober-Pfalz, an dem Flusse Laber, und an der Post-Strasse von Nürnberg nach Regensburg.

**Lades**, eine kleine Stadt in Dinter-Pommern an der Rega.

**Lades**, eine Stadt in einem Gebürge gleiches Namens in der Landschaft Bugia, in der Afrikanischen Barbaren, zu Algier gehörig.

**LABIA**, siehe *Laabia*, im vorhergehenden.

**Labiau**, eine kleine Stadt und Schloß nebst einem königlichen Preussischen Cammer-Amte in der Landschaft Samland und dem Ruckaustischen Kraße, im Heubenburgischen Preussen, 6 Meilen von Königsberg, an dem Fluß Deime, welcher durch die Stadt und um das Schloß herum gehet, davon ein Arm eine Viertel-Meile hinter Labiau ins Haf fällt, der andere aber fällt gleich zur rechten in den Canal, welcher 3 Meilen lang, und die Gölge mit der Deime vereinigt.

**LABICA**, siehe *Labovic*, im Supplement.

**LABOURD**, *Lapardensis Tractus*, ein großes Gebiete in Gascogne, in Nieder-Navarra.

**LABRIT**, siehe *Albras*, im Supplement.

**LABSA LASSACH**, eine Stadt und Fürstenthum in dem glückseligen Arabien, nicht weit vom rothen Meer.

**Laburg**, siehe *Leburg*, im Supplement.

**LAC D'ANDORIA**, siehe *Andoria*, im Supplement.

**LACANETO**, siehe *Lipada*, im Supplement.

**LAC DE BURGIAN**, siehe *Arins* im Supplement.

**LACEROTTE**, siehe *Lancrotte*, im Supplement.

**Lachen**, ein Haupt-See in dem Bändlein Mark in der Schweiz.

**Lachol**, eine kleine Stadt in der Landschaft Elveddale, in Süd-Schottland, vier Stunden von Glasgow, gegen Süd-Osten.

**Lachre Strohm**, im Fürstenthum Zelle, hat eine Quelle untern Sprucken, durch unterschiedliche Knospele, und nachdem er mit einigen kleinen Flüssen vermehret worden, fällt er zwischen Zelle und der Stadt Zelle in die Aller.

**Lach**, ein Schloß am Platten-See, in Nieder-Ungarn, fünf Meilen von Emscha.

**LAC DE NICEA**, siehe *Asu*, im Supplement.

**LACONIA**, siehe *Zacania*, im Supplement.

**Lacowiz**, eine Stadt in der Wojwodschafft Rodogrodie, in West-Preussen. Sie ist auf die neue Mauer besetzt.

**LAC SPUMOSUM**, siehe *Hyrogala*, im Supplement.

**LACTODURUM**, siehe *Deosford*, im Supplement.

**LACUS ACHRIDIS**, siehe *Achrida*, im Supplement.

**LACUS AGNANUS**, siehe *Agnan*, im Supplement.

**LACUS ANDURIANUS**, siehe *Andoria*, im Supplement.

**LACUS SANCTI ANTONII**, siehe *Canal de saint-antonin*, im Supplement.

**Lacus**



LACUS ARAPOTES, siehe *Lago di Bacchiara* im Supplement.

LACUS ARICINUS, siehe *Lago di Nemi* im Supplement.

LACUS AUGUSTI, siehe *Lago*, im Suppl.

LACUS BEATÆ MARIE DANUBIANÆ, siehe *Carasui*, im Supplement.

LACUS CÆSIUS, s. *Geluchalorda*, im Suppl.

LACUS ISEUS, siehe *Iseo*, im Supplement.

LACUS LEMANNUS, siehe *Genffer-See*, im Supplement.

LACUS LYCHNIDUS, siehe *Achride*, im Supplement.

LACUS MAREOTIS, *Lago du Buchiara*, im Supplement.

Ladenburg, eine kleine Stadt in der Unter-Pfalz am Neckar, nebst einem alten Schloß, 1. Meile von Heidelberg.

LADISIA, siehe *Augusta*, im Supplement.

LADIGARA, siehe *Guagida*, im Suppl.

Ladizin, eine Stadt in der Wojwodschafft Braclow in Klein-Preussen, in Polen.

Ladoga, eine kleine Stadt in Rußland, im Fürstenthum Novogorod: Weliki, am Fluß Wolchova.

LADON, siehe *Celadon*, im Supplement.

Ladron, eine Stadt und Grafschafft am See d'Idro im Bisthum Trient, davon die uhr-alten Grafen von Ladron oder Lodron den Namen führen.

LÆDUS, siehe *Lois*, im Supplement.

Lahn, Lehn, ein Städtgen im Fürstenthum Jauer in Nieder-Schlesien, 6. Meilen von Jauer, an dem Bober, durch dessen öftere Ergießung es vielfältig ruiniret worden. Es hieß vor diesem *Birckennau*, hat aber von dem dabey liegenden Schloße *Lahnhaus* den jetzigen Namen bekommen.

Ländlein Rixsnau, siehe *Burgau*, im Supplement.

Ländler-Bauern, werden insgemein diejenigen genennet, so in dem Lande ob der Ens in Oesterreich wohnen.

Lassen, Polnisch *Laszin*, ein kleines Städtgen im Polnischen Preussen, gehört aniso zur Wojwodschafft Culm.

Lävenmund, siehe *Lavant-Mund*, im Supplement.

Lagan, ein Fluß in der Landschaft Ulster, in Irland, welcher sich in die Baye von Krocser, us ergußt.

Lagau, eine Commenthuren des Johanniter-Ordens in der Neuen-Mark Brandenburg.

Lage, eine kleine Stadt und Amt im Herzogthum Mecklenburg, am Wasser Wasser Reckenitz.

Lageland, siehe *Langeland*, im II. Bande p. 1281.

LAGENIA, *Leinster*, *Lemster*, *Leinigh*, *Lein*, eine von den vier Provinzen in Irland, welche gegen Norden am Ulster, gegen Westen an Connaught und Wounster, und gegen Süden und Osten an das Irländische Meer grenket. Ihr Erdreich ist an vielen Orten fruchtbar, ob schon morastig. Man theilet sie in zwölf Grafschafften, welche sind: Wexford, Wicklo,

Dublin, East-Meath, Louth, Longford, West-Meath, Kings, Queens, Kilkenny, Caterlagh und Kildare. Von dieser Provinz wird allemal der älteste von den Nachkommen des berühmten Generals und Herzogs, Friedrichs von Schönberg, so im Jahre 1690. in einer Schlacht in Irland blieb, Herzog von Leinster genennet.

LAGHI, eine Stadt im glückseligen Arabien.

LAGO D'AVERNO, siehe *Averno*, im Supplement.

LAGO DI BUCHIARA, Lat. *Arapates* sive *Mareotis Lacus*, ein See in Nieder-Egypten, in der Gegend von Alexandrien.

LAGO DI CASTIGLIONE, siehe *Castiglione*, im Supplement.

LAGO DELLA COLLUCIA, siehe *Collucia*, im Supplement.

LAGO DI FERONE, s. *Ferone*, im Suppl.

LAGO DI GARDA, siehe *Garda* (*Lago di*) im II. Bande p. 533.

LAGO DI GUARDA, siehe *Benacus lacus*, im Supplement.

LAGO D'ISEO, siehe *Iseo*, im Supplement.

LAGO DI LOCARNO, siehe *Lago maggiore*, im Supplement.

LAGO DI LUGANO, ein See zwischen Meyland und dem Graubündner Lande.

LAGO LUCRINO Wucher- oder Jins-See, 2. Meilen von Pozzuolo, hat den Namen daher, weil er niemals alles wieder giebt, was man hinein taucht.

LAGO MAGGIORE, *Lago di Locarno*, ein großer See im Herzogthum Meyland nicht weit von Locarno.

LAGO DI NEMI, Lat. *Lacus Aricinus*, ein See in der Campagna di Romagna in Italien.

LAGO DI NICÆAS, siehe *Ascanius*, im Supplement.

LAGO D'ORTA, ein See in dem Herzogthum Meyland.

LAGO SALSO, siehe *Andoria*, im Suppl.

LAGO SCURO, ist ein offener und geringer Ort im Ferrarischen in Italien, und hat eine Brücke und Paß über den Po-Fluß.

LAGOSTA, *Lagusta*, siehe *Agusta*, im Supplement.

Lagow, eine Stadt in der Wojwodschafft Sendomir, in Klein-Polen.

Lagow, eine der größten Commthuren des Heermeisterthums zu Sonneburg in der Neuen-Mark Brandenburg, welche sich bis in Polen erstrecket, und auch die Stadt Silenzig gewissen Massen unter sich hat.

LAGUNE, *Paludes Venetae*, also wird derjenige Ort genennet, welchen das Adriatische Meer durch Einreißung eines zu Ende desselben von Natur gemachten Dammes durchbrochen, und das Land überschwemmet hat, woraus hernach gleichsam viel kleine Seen und Inseln entstanden, und Venedig selbst auf 72. derselben erbauet worden.

LAGUSTA, siehe *Agusta*, im Supplement.

Laha, siehe *Laba*, im Supplement.

Labau, siehe *Annaburg*, im Supplement.

Lahn, siehe *Lahn*, im Supplement.

Lahned,



**Labneck**, ein Schloß auf einem hohen Felsen an der Löhne, neben Ober-Lohnstein, allwo die vorüber fahrende Schiffe den Zoll entrichten müssen, dem Churfürsten zu Mainz gehörig.

**LAHOR**, siehe *Bucephala*, im Supplement.

**Lahr**, **Lohr**, eine Herrschaft nebst einer Stadt gleiches Namens, in der Ortenau, am Fluß Schutter, 4. Meilen von Straßburg.

**LAJAZZO**, siehe *Ajazzo*, im I. Bande p. 99.

**Laibach**, oder **Laubach**, siehe *Laybach*, im II. Bande p. 1300.

**LAICHEU**, eine große Stadt in der Chinesischen Provinz Kantung.

**LAIS**, ein Städtlein in der Friesländischen Provinz Esthland, so im letzten Kriege bekannt worden.

**LAISA**, siehe *Dan*, im Supplement.

**LALAIN**, ein Schloß, Flecken und Grafschaft im Hennegau, 2. Meilen von Douvay.

**LALLEVE**, eine kleine Landschaft in Flandern an der Eysen, bey den Grenzen von Artois.

**LAMANEUR**, siehe *Loorhsman*, im II. Bande p. 1431.

**Lambach**, *Lambacum*, *Ovilabis*, eine reiche Benedictiner-Abtey in Oesterreich am Fluß Traun.

**LAMBECK**, eine Baronie in Brabant, nahe bey Hall im Hennegau.

**LAMBESSE**, eine kleine Stadt in Provence, 3. Franz. Meilen von Aix, gegen Nord-Weiten.

**LAMBET**, eine kleine Stadt in Provence, allwo insgemein die Versammlung der Stände von Provence zu geschehen pfleget, am Fluß Durance 4. Meilen von Aix.

**LAMBETH**, eine kleine Stadt in England in der Provinz Surrey, Westminster gegen über, an der Temse, welche aniso zu der Stadt London gehört und gerechnet wird. Allhier hat der Erzbischof von Canterbury einen schönen Pallast und seine Residenz.

**LAMBEY**, eine kleine Insel in der Grafschaft Dublin in Irland.

**LAMBIO**, ein Fluß in Italien, welcher nicht weit vom Comer-See entspringet, und sich unterhalb Piacenza in den Po ergießt.

**LAMBORNE**, eine Stadt in Barckshire in England.

**Lambshelm**, eine kleine Stadt in der Unter-Pfalz, drey Stunden von Worms, unter das Rheine-Alzay gehörig, so vor diesem ein wohlverwahrter Ort gewesen, u. ein feines Schloß gehabt.

**LAMECA**, siehe *Lamego*, im folgenden.

**LAMEGO**, ein Fluß in Spanien, welcher in Galicien bey dem Flecken Lasa entspringet, und in Portugall in den Douro fällt.

**LAMEGO**, *Lameca*, eine Stadt in der Portugiesischen Provinz Beira, nicht weit vom Fluße Douro, hat ein Bisthum, unter den Erzbischof zu Braga gehörig.

**Lames**, ein Städtlein in Hinter-Pommern, am Fluß Rega.

**LAMINITANUS AGER**, siehe *Camp. d. Montel*, im Supplement.

**LAMPADOUSE**, eine wüste Insel, auf dem Mitteländischen Meer, zwischen Malta und den Küsten von Tunis, welche nach Malta gehört, und hat 15. Meilen in Umkreise.

**LAMPÆSA**, eine Stadt in der Africanischen Barbaren, im Königreich Constantine in Algier.

**LAMPETIA**, siehe *Damperia*, im Suppl.

**LAMPGRAD**, eine Türkische Palanka in Servien, an dem Fluß Lamp, wo dieser in die Donau fließet.

**Lamspring**, eine kleine Stadt und Kloster, im Stift Hildesheim, darinnen lauter catholische Engländer sich befinden.

**LAMURANUM**, siehe *Liri*, im Supplement.

**LANCASTER**, *Lancastria*, die Hauptstadt der Provinz dieses Namens am Fluß Uina oder Rone, welcher 6. Meilen davon in das Irländische Meer fällt. Sie ist groß, aber schlecht bewohnt, und hat ein festes Schloß, darinne sich die Landstände versammeln.

**LANCELLOTTA**, *Lancelotta*, eine von den Canarischen Inseln, bey Africa.

**LANCEROTTE**, *Lancerotte*, eine von den Canarischen Inseln, gegen die Africanischen Küsten, auf dem Atlantischen Meere. Die Pferde, so allhier gezeuget werden, hält man vor die geschwindesten Käufer.

**LANCHANG**, eine königliche Haupt- und Residenz-Stadt im Ost-Indianischen Königreiche Laos.

**Landheim**, eine kleine Stadt an der Jtsch, im Fürstenthum Coburg.

**Lancut**, eine Stadt in der Woywodschafft Neussen in Polen, gehört dem Fürsten Lubomirsky.

**Landa**, eine Stadt in der Woywodschafft Kalisch in Groß-Polen.

**LANDAFF**, *Fanum ad Tassum*, eine kleine Stadt in der Grafschaft Glamorgau, in Südwales, am Fluß Tass. Sie hat ein altes Schloß und einen Bischof unter den Erzbischof zu Canterbury gehörig.

**LANDAS**, siehe *Lander*, im Supplement.

**Landau**, kleine Stadt am Fluß Isar in Nieder-Bayern, unter die Regierung zu Landshut gehörig, 16. Meilen von München.

**Landau**, eine kleine Stadt und Schloß an Nieder-Heßen in der Grafschaft Waldeck.

**Landau**, *Landou*, kleine Stadt in der Friesländischen Provinz Letten, am kleinen Fluß Evest.

**Landau**, *Landavium*, besetzte Stadt am kleinen Fluß Oweich an den Grenzen der Unter-Pfalz, welche zum Nieder-Elß und zwar zu der Land-Boogey gerechnet wird, jedennoch aber eigentlich in der Unter-Pfalz lieget, 2. Meilen vom Rhein, und 10. von Straßburg.

**Land-Commissarien**, haben so wohl zu desto mehrer Sicherheit der reisenden Personen, als derer zu versendenden Güter und Waaren, hauptsächlich davor zu sorgen, daß nicht allein die Wege und öffentlichen Straßen im gutem Stande erhalten, sondern auch von allem lichterlichen Gesindel bestens gesäubert werden.

**Landed**, Flecken in Franken, dem Margrafen von Bayreuth gehörig.

**Landed**, kleine Stadt in Pommerellen, im Pohlischen Preussen.

**Landed**, ein warmes Bad in Schlesien, bey Reichenstein, im Fürstenthum Brieg.

**Landed**, Stadt in Tyrol, am Fluß Inn.

**LAND**



**LAND VAN'EENTRACHT**, siehe *Concorde*, im Supplement.

**Landeká**, Stadt in der Grafschaft Glas in Böhmen, an den Schlesischen Grenzen, allwo ein köstlicher Sauer-Brunnen ist.

**LANDEN**, kleine Stadt und Meneren in dem Oesterreichischen Brabant, im Quartier von Löwen, zwischen Hanaut und Tillemont.

**LANDERON**, kleine Stadt in der Schweiz am Bieler-See, zum Fürstenthum Wilsch-Neuburg gehörig, ist Catholisch.

**LANDES**, *les Landas, Tractus Landarum*, ein gewisses Gebiet in Gascogne, in Frankreich.

**Landes-Crone**, siehe **Lands-Crone**, im Supplement und im II. Bande p. 1280.

**LANDI**, *Stato di Landi, status Landorum, vel Vallis Tari*, ein ziemlicher Strich Landes in Italien, an den Genuesischen Grenzen, zum Herzogthum Vianenza gehörig.

**Landpreiß**, Schloß und Herrschaft in Unter-Elrain.

**LANDRECY**, *Landrechies, Landrecium*, kleine aber wohlbesetzte Stadt im Hennegau, wo der Fluß Sambre schiffreich wird, der Kron Frankreich gehörig.

**LANDRIA**, *Landriano*, kleine Stadt an den Grenzen der Mayländischen Landschaft Papia.

**LANDRIMITTI**, siehe *Andramissi*, im Supplement.

**Landsberg**, Stadt nebst einem alten Schlosse in Ober-Bayern auf einem Hügel, welchen der Lech benetzt. Sie liegt in der Regierung München, und hat ein Landgerichte, die Gegend aber heist Lechthal.

**Landsberg**, altes und meist wüstes Schloß unweit der Stadt Weinungen, im Hennebergischen an der Werra gelegen.

**Landsberg**, kleine Stadt und Amt in Meissen, 3. Meilen von Leipzig.

**Landsberg**, kleine Stadt in Ratangen in Preussen.

**Landsberg**, Schloß und Amt des Herzogthums Zweybrücken. Unten daran liegt das Städtgen Ober-Moscheln.

**LANDS-ENDE**, *Promontorium Antiveflaum*, ein berühmtes Vorgebürge in der Provinz Cornwall, in Engelland.

**Landsbut**, befestigte Stadt, und die Hauptstadt in Nieder-Bayern, am Fluß Isar, nebst einem festen Schloß auf einer Höhe. Es ist daselbst eine Regierung und ein Amt, 9. Meilen von München.

**Landsbut**, Schloß und Vogtey dem Canton Bern gehörig, 1. Meile von Solothurn, in der Schweiz.

**Landskron**, Stadt in Böhmen, im Ehrudimer Crays, 20. Meilen von Prag.

**Landskron**, ein hohes schönes Schloß und Herrschaft in Kärnthen.

**Landskron**, Schloß und Amt in der Grafschaft Marck, unweit Soest, dem Könige in Preussen gehörig.

**Landskron**, Schloß auf einem Berge bey Oppenheim in der Unter-Pfalz.

**Landskron**, Festung in der Woywodschafft Eracau, in Klein-Pohlen.

**Landskron**, festes Berg-Schloß in Sundgau, am Birs-Fluß, in dem sogenannten Salsgau.

**Lands-Krone**, ist ein hoher Berg in der Ober-Lausitz, eine halbe Meile von Görlitz, auf welchem man die ganze Ober-Lausitz übersehen kan.

**Landsstein**, Städtlein und Schloß in Böhmen, im Böhmer Crays, an den Oesterreichischen und Mährischen Grenzen.

**Landstraß**, kleine Stadt im Herzogthum Erain, auf einer Insel, welche der Fluß Gurr macht, an denen Croatischen Grenzen.

**Landstuhl**, festes Berg-Schloß im Zweybrückischen, zwischen Kayserlautern und Zweybrücken.

**Land-Vogtey Hagenau**, *Hagenensis Advocatia*, ist ein Theil von Elsass, und begreiffet 10. Städte, nebst ihren Zubehörungen, nemlich Landau, Weissenburg, Hagenau als die Hauptstadt, Rosheim, Ober-Ehenheim, Kayserberg, Türckheim, Colmar, Schlettstadt und Münster im Gregorien-Thal. Sie gehört dem Könige in Frankreich, vermöge des Münsterischen Friedens.

**Land-Vogtey der sechs Aemter**, wird heut zu Tage in der Schweiz das sehr reiche Thal Wagenthal genennet, so unter Encern im Argow, zwischen dem Ruß und Ur, liegt.

**LANERCK**, Hauptstadt der Süd-Schottländischen Landschaft Elud des Dale, am Fluß Elund. Dieser Ort hat Sitz und Stimme im Parlament.

**LANGEAC**, siehe *Langbac*, im Supplement.

**Langen**, schöner Flecken im Dreieichischen Gebiete auf der Frankfurter Strasse, Hessens Darmstadt gehörig.

**LANGEN-ACKERS-SCHANS** oder *Nieu-Schantz*, eine berühmte Schanze am Dollert in der Herrschaft Grönningen.

**Langen-Argen**, siehe *Argen*, im Supplement.

**Langenau**, eine Herrschaft und großer Flecken in Schwaben, der Stadt Ulm gehörig.

**Langenau**, ein Pauliner-Kloster in Schwaben, zwischen Tetuang und Lindau.

**Langen-Breitenbach**, Dorf im Hennebergischen bey Suhl.

**Langenburg**, **Langenberg**, kleine Stadt und Schloß in Franken. Sie gehört dem Grafen von Hohenlohe, und ist eine von den Gräflichen Residenz-Städten.

**Langensfeld**, Flecken und Schloß in Franken, 1. Meile von Neustadt an der Aisch, dem Marggrafen von Bayreuth gehörig.

**Langenheim**, Cistercienser-Abtey und Kloster im Bambergischen Bisthum, rings umher mit Wäldern und Wildnissen umschlossen.

**Langenkandel**, sehr langer Marktflecken in der Unterpfalz, zum Herzogthum Beldens gehörig, 3. Meilen von Weissenburg, und 3. Stund von Landau.

**Langenlois**, großer und wohlgebauter Marktflecken in Unter-Oesterreich, 1. Meile von Erens.

**Langen-Schwalbach**, siehe *Schwalbach*, im IV. Bande p. 166.

**Langenstein**, Schloß und Amt in der Grafschaft Reinstein.







**LAVAGNA, LAVANIA**, kleine Stadt nebst dem Titel einer Grafschaft beym Einfluß des Flusses Lavagnaz oder Entella, im Genueßischen Gebiete.

**LAVANSON**, Fluß in der Schweiz, hat seinen Ursprung aus einem Brunnen, welcher zwischen den beyden im Canton Bern liegenden Bergen Chevillis und Aneinde sich befindet.

**LAVANT**, Fluß, welcher in Ober-Steiermark entspringet, und sich in die Drava ergießt.

**Lavantbal**, ist ein Theil von dem Herzogthum Kärnthen, so dem Bisthum Bamberg gehörig, und darinne St. Leonhard gelegen.

**Lavant-Mund, Lavenmünd, OSTIUM LAVENTI**, Stadt und Schloß in Kärnthen, wo sich der Fluß Lavant mit der Drava vereinigt.

**Lavartow**, kleine Stadt in Klein-Pohlen, 3 Meilen von Lublin.

**LAVAU, LAURIUM**, kleine Stadt in Ober-Languedoc, am Fluß Agoust, nebst einem Bisthum.

**Laubach**, siehe Laybach, im II. Bande p. 1300.

**Laubach**, kleine Stadt und Herrschaft in der Wetterau, 6. Meilen von Franckfurth am Mayn, und 3 von Friedberg.

**Laubenberg**, kleine Stadt in Schwaben im Algow, 3 Meilen von Lindau.

**LAUBIUM**, siehe Lobbe im Supplement.

**Laucha**, kleine Stadt im Gebiete des Herzogs zu Sachsen-Weissenfels, 1 Meile von Freyburg in Thüringen.

**Lauchart**, kleiner Fluß in der Grafschaft Hohenzollern, welcher, nachdem er diese Grafschaft beneket, endlich in die Donau fällt.

**Lauchstadt**, kleine Stadt, feines Schloß und Amt, ins Stift Merseburg gehörig, 1 Meile von Merseburg, wo sich vor etlichen Jahren ein Gesund-Bad hervorgethan.

**Lauda, Laudon**, Stadt, Schloß und Amt an der Tauber, zwischen Bisthofsheim und Königshofen, im Bisthume Würzburg in Francken.

**LAUDENSIS AGER seu COMITATUS**, siehe LODESANO im Supplement.

**LAUDER, LODERA**, die Haupt-Stadt in der kleinen Landschaft Laudera, in Süd-Schottland.

**Laudick**, kleine Stadt in Groß-Pohlen, am Fluß Warta, in der Woywodschafft Kalisch.

**LAUDUM VETUS**, siehe LODIVECCHIO im Supplement.

**LAVE**, kleiner Fluß in der Niederländischen Grafschaft Artois, der sich mit dem kleinen Fluß Louane vereinigt, und bey la Gorgue in die Lis oder Lege ergießt.

**LAVELLO**, siehe LAVIELLO, im Supplem.

**Lauenau**, Amt und Flecken an der Aue, im Herzogthum Calenberg, liegt unter den benachbarten Gebürgen, in einer schönen fruchtbaren Gegend, und gehöret dem Churfürsten von Hannover zu.

**Lauenburg**, Herzogthum im Nieder-Sächsischen Kreis an der Elbe, zwischen dem Mecklenburgischen, Lüneburgischen und Holsteinischen Gebiete. Die Haupt-Stadt heißet gleichfals Lauenburg, liegt an der Elbe, hat oben auf dem Ber-

ge ein Fürstlich Haus, und ist ein Paß über den gemeldten Fluß.

**Lauenburg**, Dynastia *Lauenburgica*, Districtus *Leoburgensis*, Herrschaft, Amt und Stadt am Fluß Lebe, längst der Ost-See, 7 Meilen von Danzig, im Herzogthum Cassuben, dem Könige von Preussen als ein Pohlisch Lehn gehörig.

**Lauenstein**, Berg-Schloß, Amt und Flecken im Fürstenthum Calenberg, dem Churfürsten von Hannover gehörig, davon ein Strich Landes bis an die Leine den Namen führet.

**Lauenstein**, Städtlein in Unter-Kärnthen, an den Grenzen von Erain, 2 Meilen von Volckmar.

**Lauenstein**, Schloß und Städtlein im Erzgogbürgischen Kreise in Meissen, unweit Altenburg.

**Lauenstein**, Amt und Berg-Schloß im Vogtlande, am Fluß Loquitz, nicht weit von den Thüringischen Grenzen.

**Lauenthal**, Grafschaft in Kärnthen, so die Gegend an dem Fluß Lavant in sich begreiffet, darinnen St. Andreas die Hauptstadt ist.

**LAVENZA**, kleine, artige und lustige Stadt am Egiptischen Meere in Italien, wo der kleine Fluß Lavenza in dasselbe fällt, in dem Gebiete des Herzogs von Massa und Carrara.

**Lavetten**, gehören, wie das übrige Kriegs-Geräthe, unter die Contraband-Waaren.

**Lauff**, kleine Stadt und Schloß in Francken, an der Pegnitz, 2 Meilen von Nürnberg, wohin sie auch gehöret.

**Lauffen**, siehe BEDAJUM im Supplement.

**Lauffen**, altes Schloß auf einer Höhe am Rhein, eine halbe Stunde von Schaffhausen, in der Vogtey, so man insgemein im Lauffen nennet. Es gehöret dieselbe dem Canton Zürich, und alhier ist der größte Rheinfluss.

**Lauffen**, Marktflecken an der Traun in Oesterreich.

**Lauffen**, kleine Stadt im Erz-Bisthume Salzburg, 2 Meilen über Salzburg an dem Fluß Salza, alhier der Erz-Bischoff ein feines Residenz-Schloß hat.

**Lauffen**, Stadt in der Schweiz, dem Bisthume zu Basel gehörig.

**Lauffen**, Lat. *Augusta Nicri*, kleine Stadt mit einem Schlosse auf einem Hügel am Neckar, im Herzogthum Württemberg in Schwaben.

**Lauffenburg**, eine unter den 4 Wald-Städten in Schwaben, welche befestigt ist, durch den Rhein von einander getheilet, und durch eine Brücke wieder vereinigt wird, 8 Stunden von Basel. Der größte Theil der Stadt liegt auf der linken Seite an einem Berge, auf welchem das Schloß liegt, und in diesem wohnet der Oesterreichische Landvogt. Hier ist der andre Rhein-Fall.

**Laugen-Saß**, Frank. *Baril à Lessive*, also nennet man in den Zuckersiedereyen der Antillischen Inseln die Gefäße, worinnen man die unterschiedenen Laugen zubereitet, mit welchen man den Zucker reiniget und läutert. *Savary Dict. Univ. de Commerce.*

**Laugingen, Lauingen, LAUGINGA**, kleine Stadt, nebst einem Schloß an der Donau, im Herzogthum Neuburg, zu welchem sie auch gehöret. Es ist alhier eine Brücke über die Donau, und



und sonst des guten Gymnasii, wie auch des Pfalzgräflichen Begräbnisses halber berühmt gewesen.

LAVIACUM, siehe BEDAJUM, im Supplement.

LAVIELLO, LAVELLO, LAVELLUM, kleine Stadt in Basilicata in Neapolis, nebst einem Bischofthum.

Lauringen, siehe Laugingen im Supplement.

LAVINO, Fluß in dem Bolognesischen Gebiete in Italien.

Lauckoten, ein Städtlein und Schloß, Friedrichsburg genannt, im Brandenburgischen Preussen.

LAUMELLINA, LOMELLINA, eine Landschaft im Herzogthum Meyland, längst dem Po, zwischen Pavia und Casal, welche nunmehr von Meyland abgefondert, und von dem letztersterbenden Kaiser dem Herzoge von Savoyen erblich übergeben worden.

LAUMELLUM, siehe BIELLA, im Supplement.

Launa, Launy, eine königliche Stadt im Saazer-Creis in Böhmen, am Fluß Eger, 7 Meilen von Prag. Die Schnecken und Lerchen von Launa sind die besten in ganz Böhmen.

LAVORO, siehe TERRA DI LAVORO, im IV. Bande, p. 478.

Laupheim, ein Flecken nebst zwey Schloßern in Schwaben, 2 Meilen von Ulm, gegen Biberach zu.

LAURAGAIS, LAURIACUS AGER, ein Gebiet, nebst dem Titel einer Grafschaft in Ober-Languedoc.

LAUREACUM, siehe ENS, desgleichen Lorch im Supplement.

LAURIACUS AGER, siehe LAURAGAIS, im Supplement.

Lauringen, Stadt Lauringen, eine kleine Stadt und Amt im Bischofthum Würzburg, 2 Meilen von der Festung Königshofen.

LAURIOL, siehe BATIANA im Supplement.

LAURIOL, eine Stadt in Dauphine, in Frankreich, am Fluße Drome, welche bisher besetzt worden.

LAURIUM, siehe LAVAUR, im Supplement.

Lauro, siehe Arcobriga, im Supplement.

LAUSANE, eine große Stadt in der Moldau, 6 Ungarische Meilen von Jassi gegen Osten.

LAUSANE, LAUSONIUM, eine ziemlich große Stadt im Pais de Vaud, in der Schweiz, 1 Meile vom Genfer See, und steht unter dem Canton Bern.

Lausitz, ein Städtlein in Meissen, eine Meile von Colditz, Thur, Sachsen und ins Amt Colditz gehörig.

Lausitzer Handlung, besteht vornehmlich in der weit und breit berühmten Leinwand-Manufactur, mit welcher sonderlich Zittau, Görlitz, Bubenitz, Lauben, und Lobau, auswärtige Commercien treiben. Die Fabricanten und Weber befinden sich mehrertheils um den District benannter Städte, darunter Dörfer sind, alldro 8 bis 900, auch über 1000 Weber.

Rauffmanns Lexici Suppl.

stühle gezählet werden, welche allerley Sorten rohe, weisse, und bunte Leinwänden fabriciren. Jedemoch distinguiren sich die Fabricanten in dem Dorff Görlitz, Schöne, ohnweit Zittau gelegen, welche lebhaft alleine nur gezogene und Damast Linnen-Waaren verfertigen. Wie sie es denn auch in ihrer Arbeit soweit gebracht, daß sie in dieser Manufaktur andern Ländern und Orten die Preference ziemlich streitig machen können, wolente weniger in dem Dorffe Waltersdorf in der Zwicklischen Weiberey. Diese und andere Sorten Linnen-Waaren, werden hier zu Lande gebleicht, appretet und in Quantität auf die Messen nach Leipzig, Braunschweig, Frankfurt, Raumburg, Breslau, u. s. w. verführt, außer diesen aber auch ansehnliche Parteyen nach Holland, England, Hamburg, Dänemark, Italien, u. s. w. verschickt. Auch gehen viel bunte Linnen nach Hamburg, Portugal und Spanien. Nebst diesem ist merkwürdig, daß in der Lausitz eine gewisse Sorte von weissen Garnen gewebet, und Dowlas genannt wird, diese Fabric schreitet sich aus Frankreich her, und ist etwa seit 50 bis 60 Jahren, durch die Hugenotten oder Refugier hier im Lande etablirt worden. Hierzu werden die Garne theils hier im Lande gebleicht, die meisten aber werden hiezu weiß aus Schlesien gebracht, oder committirt. Davon werden zwey Sorten fabricirt, nemlich 5 Viertel. dr. 56 Ellen lang, und 2 dr. 112 Ellen lang. Und obgleich an diversen Orten in Schlesien wegen daffiger wohlfeilten Materie diese Fabricge oder Sorte Leinwand auch zu etabliren, viel Mühe gegeben worden; so ist die Waare doch niemahl der Sächsischen in der Qualität, oder der besten dem Artz nach gleich gekommen, so daß die Lausitzer zur Zeit hierinne was voraus hat, und werden von diesen Dowlas jährlich große Quantitäten nach England (alldro sich das gemeine Volk deren zum Gebrauch bedient, inmassen diese Leinwand viel dicker und fester als die gebleichte ist) verschickt.

Laupnig, ein Schloß und Amt im Meißnischen Kreise, anderthalbe Meilen von Rabenberg.

Laupnig, ein fürstlich-Sächsisches Schloß bey Eibenberg im Walde, an den Thüringischen Grenzen.

Laupnig, ein Fluß im Böhmer Kreise in Böhmen, welcher in die Moldau fällt.

LAUSTINE, ein Fluß in Frankreich, in der Franche Comté.

LAUSTON, siehe LANCESTON, im II. Bande p. 1278.

Lautenbach, ein Flecken, Schloß und Amt im Saß-Würzburg, nicht weit von Carlstadt.

Lautenberg, ein Städtlein in der Landschaft Michelom, im Pöhlischen Preussen.

Laurentthal, eine Bergstadt auf dem Harz, welche Hannover und Braunschweig gemeinschaftlich besitzen.

Laure, ein kleiner Fluß in der Unter-Pfalz, welcher sich untermal Creggenach in die Nahe ergießt.

Laure, ein Fluß im Württembergischen, so anderthalbe Meilen oberhalb Eßlingen in den Neckar fällt.

LIII 2

Laure



**Laurerbach**, eine kleine Stadt in Ober-Elfaß, eine halbe Meile von der Abtey Murbach, dahin sie auch gehört.

**Laurerbach**, ein klein Städtgen im Fürstenthum Glogau in Schlesien.

**Lauterberg**, siehe **Lutterberg**, im Supplem.

**Lauterburg**, eine Stadt zum Bischofthum Speyer gehörig, in Nieder-Elfaß, unweit Weissenburg.

**Lauterburg**, ein feines Berg-Schloß, unweit der Stadt Eoburg, am kleinen Fluß Lauter, welcher bey Eoburg in die Elb fließet.

**Lautereck**, ein schönes Schloß, besetzte Stadt und Amt am Fluß Lauter in der Unter-Pfalz, woselbst die Pfälz-Grafen am Rhein Beldensischer Linie residiret haben.

**Lautern**, ein Chur-Pfälzisches Ober-Amt, Schloß und Städtlein, in der Unter-Pfalz.

**Lautern**, ein ansehnliches Schloß am alten Remsthal in Schwaben, dem gefürsteten Probst von Elmangen zugehörig.

**Lautershausen**, ein Städtlein in Francken, dem Marggrafen zu Anspach gehörig, woselbst der Fluß Altmühl seine Quellen hat.

**Lauterstein**, ein Chur-Sächsisches Amt und verfallenes Schloß im Erz-Gebürgischen Kreise in Meissen, an den Böhmischen Grenzen. Das Amt wird anho von Olbernhau aus dirigiret.

**LAUTUNIENS**, siehe **ALMORAVIDES**, im Supplement.

**LAVUS**, siehe **Lohe**, im Supplem.

**Lauwiß**, siehe **LUGANO**, im Supplem.

**Lawenau**, siehe **Lauenau**, im Supplem.

**Lawenstein**, siehe **Lauenstein**, im Supplem.

**LAVVERS**, **LABICA**, **LABACUS**, ein Fluß in der Herrschaft Gröningen, so sich ins deutsche Meer ergußt.

**Laxenburg**, ein angenehmer Ort in Nieder-Oesterreich am kleinen Fluß Schwecha, 2 Meilen von Wien, nebst einem lustig gelegenen Schlosse und schönen Vier-Garten.

**LAY**, ein Fluß in Frankreich, in der Provinz Poitou, der sich in das Aquitanische Meer ergußt.

**LAZACH**, ein Königreich und Stadt im glückseligen Arabien in Asien. Die Türken besitzen es anho.

**LAZARI ARCHIPELAGUS**, liegt zwischen dem Oceano Orientali und dem Mar del Zur.

**LEADINATA**, ein besetzter Flecken im Paduanischen Gebiete am Fluß Adige.

**LEAL**, eine kleine Stadt nebst einem Schlosse in Liefland am Baltischen Meere.

**LEAO**, eine Stadt in China, und eine der größten in der Provinz Kansü.

**LEAOTUNG**, eine große Provinz des Kayserthums China, außerhalb der großen Mauer, welche gegen Morgen den Fluß Yiao, und einen Theil des Ost-Indianischen Meeres, gegen Abend und Mitternacht die große Chinesische Mauer, und gegen Mittag die Provinz Pecheli, zu Grenzen hat. In dieser Provinz sind nur 10 oder 12 Städte.

**LEAOYANG**, eine von den vornehmsten Städten in der Provinz Leaotung des Königreichs China in Asien.

**LEARMAUTH**, eine kleine Stadt in der Provinz Northumberland in Nord-England.

**Lebe**, siehe **Leuwenz** im Supplem.

**Lebe**, ein kleiner Fluß im Herzogthum Pommern, macht die Lebische See, so bey 3 Meilen groß ist, und fällt endlich in die Ost-See.

**Lebe**, ein Brandenburgisches Städtgen an der Lebe, in der Herrschaft Lauenburg im Herzogthum Cassuben.

**LEBEDA**, **LEPEDA**, **LEBIDA**, **LEPTIS MAGNA**, ein unbewohnter See-Hafen im Königreiche Tripoli in Africa, von dannen der König in Frankreich im Jahre 1699. vier und funfzig schöne marmorsteinerne Pfeiler holen ließ, welche zu Erbauung der neuen Königlichen Capelle zu Versailles, angewendet wurden.

**Lebedin**, eine Stadt in der Ukraine.

**Lebenz**, siehe **Leuwenz**, im Supplem.

**Lebgün**, siehe **Lebgin**, im II. Bande p. 142 r.

**LEBIDA**, siehe **LEBEDA** im Supplement.

**LEBRET VICUS**, siehe **ALBRET** im Suppl.

**Lebus**, Lat. *Lebusum*, eine kleine Stadt und Amt an der Oder in der Mittel-March Brandenburg, 1 Meile von Franckfurt. Ist vor diesem ein geistlich Stift und Bischofthum gewesen, so nachgehends nach Fürstenwalde verlegt worden, und die umliegende Gegend wird der Lebusische Kreis genennet.

**LECCE**, **LECCI**, **ALETIUM**, eine große und volkreiche Stadt in Otranto, in Neapolis, und die Residenz des Gouverneurs dieser Provinz. Sie hat ein Bischofthum, unter den Erz-Bischof zu Otranto gehörig.

**LECCO**, **LEUCUM**, eine Stadt nebst dem Titel einer Grafschaft am Lago di Lecco im Comer-Gebiete in dem Herzogthum Meyland, dem Gräflichen Hause de la Tour und Tessis gehörig.

**Lech**, Lat. *Licus*, ein Fluß, der in Tyrol entspringet, zwischen Bayern und Schwaben hinfließet, und sich unterhalb Donaumerth, Pappenheim gegen über, in die Donau ergußt.

**LECHA**, eine Insel in der Provinz Kerman in Persien, hat ein ziemlich fruchtbar Erdreich.

**Lechenich**, eine kleine und besetzte Stadt im Erz-Stift Eöln.

**Lechfeld**, ist eine schöne und ebene Gegend um die Stadt Augsburg gegen Bayern zu, durch welche der Fluß Lech fließet.

**Lechthal**, also heißet eine gewisse Gegend am Lech in Ober-Bayern, welche um Landsberg herum liegt.

**LECIO**, eine Stadt im Herzogthum Ferrara, in Italien, bey welcher man etliche heiße Brunnen mit solcher Gewalt hervor dringen siehet, daß derselben Wasser über 10 Schuh hoch springet.

**Leck**, **LECCUS**, **FOSSA CORBULONIS**, ein großer Arm des Rheins, welcher sich bey Wick in der Herrschaft Utrecht vom Rhein absondert, und sich oberhalb Rotterdam in die Maas ergußt.

**Leckbrück**, eine Stadt am Lech, allwo eine Brücke darüber gehet, in Schwaben.

**Leda**, kleine Stadt in Ober-Ungarn, 2 Meilen von Zetzelsheim.

**LEDEN**, Fluß in Engelland, der in der Provinz Herefort entspringet, und in die Saverne fällt.

**LEDESMA**, **BLETISNA**, kleine Stadt im Königreich Leon, am Fluß Tormo, ist wegen ihrer Situation etwas feste. Sie liegt ohngefahr 2 spanische Meilen von Salamomen und hat gute Bäder, darunter eines, Namens Ledesma, befindet, welches die Spanier fast vor eine Universal-Medicin halten.

**Lederisch**,







**Lelow**, Stadt und Castellaney am Fluß Plicza, in der Boywodschafft Eracau, in Klein-Pohlen.

**LELUNDA**, Stadt in dem Herzogthum Batta in dem Africanischen Königreiche Congo, an einem Flusse gleiches Namens.

**LEMBO**, **IMBROS**, Insel auf dem Archipelago, bey dem Eingange des Propontidis. Sie hat 9 Meilen im Umkreise, und 4 Dörffer, davon das eine, Imbro genannt, mit einem Castell versehen ist.

**LEME**, Fluß in Istrien in Italien, der sich 2 Meilen von Osera ins Meer ergußt.

**LEMENE**, siehe **LIMENE**, im Supplement.

**Lemgow**, Stadt am Fluß Bega, in der Graffschafft Lippe, dem Grafen von der Lippe gehörig, 4 Meilen von Minden.

**LEMNOS**, siehe **STALIMENE**, im Supplement.

**LEMO**, **LEMUNIS**, kleiner Fluß in Italien, welcher im Genuesischen Gebiete entspringet, und sich in den Fluß Alexandria ergußt.

**LE MOS**, kleine Provinz in Gallicien, in Spanien, darin Monforte de Lemos die Hauptstadt ist, in welcher die Grafen von Lemos, so sich de Castro und de Portugall nennen, in einem auf einem Berge lustig gelegenen Pallast ihren Sitz haben, an welchem Berge unten der Fluß Eabe vorbeyst fließet, der sich darauf in den Minho ergußt.

**Lempheim**, siehe **Leipheim** im Supplement.

**LEMPTA**, ein wüstes Land nebst einer Stadt dieses Namens in Africa, in der grossen Wüste Zaara.

**Lemsal**, siehe **Salas**, im Supplement.

**LEMSTER**, siehe **LAGENIA**, im Supplement.

**LEMSTER**, **LEONIS MONASTERIUM**, Stadt in Herefordshire in Engelland, welche Sitz und Stimme im Parlament hat.

**LEMUNIS**, siehe **LEMO**, im Supplement.

**LENCARA**, eine Provinz am Caspischen See, steht seit 1727 unter Rußland.

**Lenkersheim**, Marktflecken in Francken, ins Amt Hoheneck, dem Marggrafen zu Bayreuth gehörig.

**Lenckowig**, Schloß und Herrschafft in Steyermark zwischen Grätz und Judenburg.

**LENCOGÆUS COLLIS**, siehe **LUNERA**, im Supplement.

**Lenicz**, **Lanscher**, Boywodschafft in Groß-Pohlen, zwischen den Boywodschafften Kalisch, Siradien, Sendomir und Rawa, so 3 Districte begreiffet, nemlich Lenicz, Bresin, und Orlow. Die Hauptstadt Lenicz, **Lancicium**, liegt im Moraste am Fluß Bura, und hat eine Citadelle auf einem Felsen.

**Lenicza**, Stadt in der Boywodschafft Lublin, in Klein-Pohlen.

**Lendenstein**, ist eine Art vom Jaspis, blau-grünlicht, und wie ein Fett oder Salz anzufühlender Stein, so aus Indien kommt, und vor ein gewiß Mittel gegen die Steinschmerzen gehalten, wenn er auch nur äußerlich auf die Hüfte gebunden, wiewohl er auch innerlich zu gebrauchen präpariret wird. Es soll sich aber niemand betrogen lassen, und etwa ein Stück grünen Marmor vor Lendenstein einhandeln, sonst er den Blau-

ben an dessen Eigenschaften bald verlieren wird.

**LENDINARA**, kleine besetzte Stadt in Italien in der Provinz Polesino di Rovigo, am Fluß Adige.

**LENDUM**, siehe **LENS** im Supplement.

**Lenzfeld**, kleine Stadt an der Elbe, im Erzgebürgischen Erzstift, 1 Meile von Wolkenstein.

**Lenzfeld**, Stadt Lenzfeld, kleine Stadt und Schloß im Hennebergischen, dem Freyherrn von Boyneburg gehörig, zur linken Hand der Werra, an den Grenzen der Aemter Fischberg und Salkungen.

**Lenzweig**, Stadt im Stifte Rypen, auf der Halbinsel Jütland, 6 Meilen von Rinkloping.

**LENHAM**, Stadt in Kent, in Engelland.

**Leniz**, Schloß, Städtlein und Herrschafft in der Spanischen Provinz Biscaya, dem Hause Guevara gehörig.

**Lenne**, Fluß in der Graffschafft Marck, in Westphalen, welcher endlich in die Roer fällt.

**Lenzschede**, kleines Städtlein oder Flecken in der Graffschafft Marck, dem Könige von Preussen gehörig.

**LENS**, **LENDUM**, **LENTIUM**, kleine Stadt in der Niederländischen Graffschafft Artois, 3 Meilen von Arras, am Flusse Souhet.

**LENTES CAUSTICÆ**, siehe **Brenn-Spiegel**, im Supplement.

**LENTINI**, siehe **LEONTINI**, im II Bande p. 1244.

**LENTIUM**, siehe **LENS**, im Supplement.

**LENZA**, ein Fluß im Herzogthum Parma, in Italien. Er entspringt im Apenninischen Gebürge, und fällt bey Bersello in den Po.

**Lenzburg**, Stadt im Canton Bern, am Fluß Aa, nebst einem hohen Schloß, und einer Graffschafft, die von einem Land-Vogt regieret wird.

**Lenze**, kleiner Fluß in der Neu-Marck, entspringet aus dem Kasten-See unweit Drossen, geht bey Sonnenburg vorbeyst, und ergußt sich in die Warta.

**LENZO**, Fluß in Italien, welcher im Apenninischen Gebürge entspringet, und sich bey Bersello in den Po ergußt.

**Leobschütz**, siehe **Lübschütz** im Supplement.

**LEOBUSIUM**, siehe **Leubus**, im Supplement.

**LEOMANIA**, siehe **LOMAGNE**, im Supplement.

**LEON**, siehe **S. PAUL de LEON**, im Supplement.

**LEON**, Stadt in Cappadocien, in Asien.

**LEON**, **Neu-LEON**, Spanische Provinz in Nord-America, in Neu-Mexico, zwischen Neu-Biscaya und dem Golfo von Mexico, darinne die Spanier unterschiedene Colonien haben. Die Hauptstadt darinne heist gleichfalls Leon, und liegt in einer so angenehmen Gegend, daß sie das Paradies von West-Indien genennet wird.

**Leonberg**, wohlgebaute Stadt und Schloß im Herzogthum Württemberg, mit einem Graben umgeben.

**LEONDOUL**, siehe **S. PAUL de LEON**, im Supplement.

**LEONIACUM**, siehe **LEGNANO**, im Supplement.

**LEONICÆ**, siehe **LORGUES**, im Supplement.

**LEONS**















**Lichtenberg**, kleine Stadt, auf einem Berge wüste liegendes Schloß und Amt im Vogtlande, dem Marggrafen von Bayreuth gehörig.

**Lichtenberg**, Amt im Herzogthum Zweybrücken.

**Lichtenburg**, wohlgebautes Schloß und Garten, nahe an der Elbe im Sächsischen Chur-Kreise, 4 Meilen von Wittenberg, und anderthalbe von Torgau. Harte dabey liegt das Dorff Lichtenburg, und das Städtgen Brettin.

**Lichtenfels**, eine Stadt, Schloß und Amt am Main in Francken, allwo die Flüsse Rieder und Cranach hinein fallen, in dem Bisthum Bamberg.

**Lichtenstall**, ein wohlgebautes Städtgen, nicht weit vom Rhein, im Canton Basel.

**Lichtenstein**, siehe Gumpelskirchen im Supplement.

**Lichtenstein**, ein vom Kayser Carolo VI. 1719 neuerhabnes Fürstenthum, dazu anho die Grafs- und Herrschaften Baduz und Schellenberg in Schwaben gehören, und deme alle von dem Fürstlichen Hause Lichtenstein künfftig zu acquirierende Grafs- und Herrschaften einverleibet werden sollen.

**Lichtenstein**, kleine Stadt und Schloß auf einem Berge im Erz-Gebürgischen Kreise in Meissen, eine Meile von Zwickau.

**Lichtenstein**, kleine Stadt in Ober-Türgow, in der Provinz Toggenburg am Fluß Thur.

**Lichtenwalda**, Schloß und Amt an der Schoppe, 1 Meile von Chemnitz, im Erz-Gebürgischen Kreise in Meissen.

**Lichtenwoort**, Stadt und Herrschaft in der Grafschaft Zutphen, unweit Groll.

**Lick**, kleiner Fluß in Preussen, von wannen er hinunter in Pohlen, und daselbst in den Strom Narow läuft, der sich ferner in den Bug und dieser in die Weichsel stürzet.

**Lick**, Stadt, Schloß und Amt, wie auch Landschule in dem Brandenburgischen Preussen in dem Sudiner Kreise.

**LICOSA**, siehe LEUCOSA im Supplem.

**LICUS**, siehe Lech im Supplement.

**Lida**, Fluß in West-Gothland in Schweden, der bey Lidtioping in den Wener-See fällt.

**Lida**, kleine Stadt nebst einer Castellaney und einem Schloß am Flusse Deta in der Boywoodschafft Troki, in Litthauen.

**LIDDESDALE**, kleine Landschaft in Süd-Schottland an den Engelländischen Grenzen.

**LIDFI**, so heißen zwey kleine Städte in der Schwedischen Provinz Jempter-Land.

**Liebe**, siehe Ldbau im Supplem.

**Liebenau**, siehe Lübenau im Supplem.

**Liebenau**, Städtgen auf einer Insel im Fluß Dymel in Nieder-Hessen, an den Paderbornischen Grenzen.

**Liebenau**, kleine Stadt, dem Churfürsten zu Hannover gehörig, in der Grafschaft Hoya.

**Liebenberg**, Berg-Schloß und Herrschaft in Unter-Kärnthen, nicht weit von dem Fluß Glan, zwischen St. Veit und Glaneck.

**Liebenburg**, Amt und Schloß im Stifft Hildesheim, hart am Schladischen, durch welches die Werra nach der Ocker fließt.

**Liebertosa**, kleine Stadt bey dem Sprée-Wald, 3 Meilen von Guben in der Nieder-Lausitz.

**Liebenscheid**, kleine Stadt und Schloß auf dem Westermwalde.

**Liebenstein**, Schloß und Flecken im Herzogthum Württemberg, zwischen Lauffen und Marbach.

**Liebenwald**, kleine Stadt, Schloß und Amt in der Mittel-Marc Brandenburg am Fluß Havel.

**Liebenwerda**, kleine Stadt, Schloß und Amt an der schwarzen Elster, im Sächsischen Chur-Kreise.

**Liebenzell**, kleine Stadt und Amt an der Nagolt, im Herzogthum Württemberg, nicht weit davon ist das Zeller-Bad.

**Liebert-Wolckewitz**, siehe Wolckewitz im Supplement.

**Liebmühl**, siehe Libmühl im Supplem.

**Liebsberg**, siehe Lisberg im Supplem.

**Liebstadt**, Bergstädtlein und Schloß an der Moglit, gegen Allenburg, anderthalbe Meilen von Pirna in Meissen, dem Cammerherrn von Birckholz gehörig.

**Liebstadt**, kleine Stadt in Preussen, in der Provinz Hockerland.

**Lieck**, siehe Lick im Supplem.

**LIEFKENSHOECK**, ein Fort im Holländischen Flandern, am linken Ufer der Schelde, Lillo gegen über.

**LIEGE**, **LUYCK**, siehe Lüttich, im II. Bande p. 1446.

**Lieng**, **Lueng**, **LONCIUM**, uralte Stadt und Schloß in Tyrol, am Fluß Draa oder Dravo, wo die Isola hinein fällt, 4 Meilen von Junichen.

**LIERA**, **LIRA**, eine kleine befestigte Stadt, und die Hauptstadt der Grafschaft Cantecron, im Österreichischen Brabant, 2 Meilen von Mecheln, wo die Flüsse Groß- und Klein-Nethe zusammen kommen.

**Lierheim**, Schloß und Flecken derer Herren von Widdelburg in Schwaben, am Fluß Eger, 1 Meile von Nördlingen.

**LIEROORT SCHAN**, ein Fort in Ost-Friesland, am Fluß Ems, 3 Meilen von Emden, den Holländern gehörig.

**Liesen**, Commenthurey des Johanniter-Ordens in der Mittelmarck Brandenburg.

**LIESINA**, ziemlich große Insel neben Dalmatien, den Venetianern gehörig.

**LIESSE**, kleine Stadt in der Isle de France, in der Landschaft Laomois in Frankreich.

**LIETA**, siehe LESCHE im Supplem.

**LIFNY**, siehe LISTEE im Supplem.

**LIGNANUM**, siehe LEGNANO im Supplem.

**LIGNE**, kleine Stadt in Champagne, in Frankreich, an den Burgundischen Grenzen, wo der Fluß Ligne entspringet.

**LIGNE**, **LIGNIACUM**, Flecken mit dem Titel eines Fürstenthums in Hennegau am Fluß Deure.

**LIGNEY** en **BARROIS**, feste Stadt im Herzogthum Bar in Lothringen 4 Meilen von Bar le Duc.

**LIGNIACUM**, siehe LIGNE im Supplem.

**LIGNON**, kleiner Fluß in Frankreich, in der Landschaft Forez, welcher sich bey der Stadt Feurs in die Loire ergießt.

**LIGULA**, siehe EVOLA im Supplem.

**LIKOWA**,







**Lindenfels**, Städtlein und Schloß im Oden-Walde, welches an die Grafschaft Erpach grenzt, dem Pfalzgrafen am Rhein zuständig.

**LINDOSO**, Stadt in Portugal in der Provinz Entre Douro y Minho, ist von Natur fest, und hat auch eine Citadelle von 5. Bastionen.

**Lindow**, siehe **Lindau** im II. Bande p. 1401. und im Supplement.

**LINDSEY**, ein Strich von der Provinz Lincolshire in England, so der größte und Nordwärts liegende Theil derselben ist, und den Titel einer Grafschaft führt.

**LINDSEY**, kleine Stadt in der Landschaft Clwydddale, in Süd-Schottland, am Fluß Clwyd, 11. Stunden von Glasgow, gegen Süd-Osten.

**LINDUM**, siehe **LINLITGO** im Supplement.

**Lingen**, Grafschaft in Westphalen, im Bisthum Münster. Die Hauptstadt **Lingen**, **Lingo**, liegt an dem Fluß Ems, 13. Meilen von Bremen, ist befestigt, und hat ein kleines Schloß.

**LINGKIANG**, Stadt in der Provinz Kiamfi in China in Afien, in einer überaus fruchtbaren Gegend, hat 3. andere Städte unter sich.

**LINIUS**, siehe **Leone** im Supplement.

**LINLITGO**, **LITHUO**, **LINDUM**, Stadt nebst einem schönen Schloß in Esthonia, in Schottland, am Meer: Duzen von Forth, 5. Meilen von Edinburgh.

**Linn**, einer von den Haupt-Flüssen in Sibirien, an dessen Einflusse ins Meer die Stadt Linn liegt.

**LINNARES**, Provinz und Herzogthum in Portugal, dem Hause Noronna gehörig.

**Linne**, Stadt am Rhein, im Unter-Elbisch Cölln.

**Linnich**, kleine Stadt im Herzogthum Jülich am Fluß Roer gelegen.

**LINOSA**, Insel auf dem Mitteländischen Meere, nicht weit von Malta, wosin sie geböret.

**Lint**, siehe **Limar** im Supplement.

**Lintöping**, siehe **Leandöping** im Supplement.

**Linum**, schlecht, aber lustiger Ort in der Mittel-Mark Brandenburg, 6. Meilen von Berlin, und 2. Meilen von Rupin.

**LINXU**, große Stadt in der Chinesischen Provinz Yensi, in Afien.

**Linz**, kleine Stadt im Erz-Stift Cölln, am Ufer zur rechten Hand des Rheins.

**LION-en-FORST**, kleine Stadt in der Ober-Normandie, am Fluß Orleau.

**LIONNOIS**, das Gouvernement **Lionnois**, ist einer von den 12. General-Gouvernements in Frankreich, welches gegen Norden an Berry, Nivernois und Burgund, gegen Osten an Vresse und Dauphine, gegen Süden an Savoyen und Daubergue, und gegen Westen an Quercy, Limosin, und Poitou grenzet. Es begreiffet das eigentlich so genannte **Lionnois** die Provinz Foret, Beaujolais, Auvergne, Bourbonnois und ein Stück von Nivernois unter sich.

**Lipa**, kleine Stadt an dem Fluß Dobra in Croatien.

**LIPADUZA**, siehe **LAMPADOUSE** im Supplement.

**Lipbeun**, siehe **Lapbeun**, im Supplement.

**LIPING**, große Stadt in der Provinz Szechuan, in China.

**Lipnick**, Marktflecken nebst einem alten Schloß in Böhmen, nahe dabei liegt das Schloß Schaffenstein.

**LIPNO**, Starostey in der Wojewodschaft Eutin, im Pohlischen Preussen.

**Lippa**, Adelige Stadt im Leutmeritzer-Kreys in Böhmen.

**Lippa**, kleine befestigte Stadt am Fluß Marosch in Ober-Ungarn, deren Befestigungs-Werke sehr ruinirt sind, und gehört sie aniso den Christen. Witten in der Stadt steht ein festes Schloß, mit 4. Bastionen und einem tiefen Graben versehen.

**Lippe**, **LUPIA**, **LIPPIA**, Fluß in Westphalen, welcher im Stift Paderborn bey Lipppring entspringt, und oberhalb Wesel in den Rhein fließt.

**Lippe**, Grafschaft im Westphälischen Kreys, an den Grenzen des Stifts Paderborn, welche ihre absonderliche Grafen hat.

**Lippe**, **Lippstadt**, Stadt am Fluß Lippe, daher sie auch ihren Namen hat.

**Lippen**, kleine Stadt und Paß in der Grafschaft Mark, an der Lippe, dem König in Preussen gehörig.

**Lippene**, kleine Stadt und Amt in der Neuen-Mark Brandenburg.

**Lippcrode**, Dorf und Amt in der Grafschaft Lippe, eine Stunde von Lippstadt.

**Lipppring**, kleine Stadt im Bisthum Paderborn, wo die Lippe entspringet.

**Lippstadt**, siehe **Lippe** im Supplement.

**Lipso**, selbstige Insel in der Ost-See, nahe bey Wismar.

**Liptau**, **Liptow**, **Liptowien** Comitatus, Grafschaft in Ober-Ungarn an den Pohlischen Grenzen, zwischen dem Fluß Wag, und der Grafschaft Zips.

**LIPUDA**, **LACANETO**, **ARETAS**, kleiner Fluß in Calabria citra, in Neapolis, welcher sich zwischen der Stadt Strongoli, und dem Golfo di Taranto ins Ionische Meer ergießt.

**LIQUATIO**, siehe **COLLIQUATIO** im Supplement.

**LIQUENTIA**, siehe **LIVENZA** im Supplement.

**LIQUES**, Stadt in der Niederländischen Landschaft Artois, im Gebiete von Sanct Dimer.

**LIRA**, siehe **LIERA** im Supplement.

**LIRIA**, kleine Stadt im Königreich Valenzia.

**LISA**, kleine Stadt und Schloß im Königreich Aragonien, an den Castilianischen Grenzen.

**Lisberg**, **Lieboberg**, Schloß, Flecken und Amt in Ober-Hessen, zur Grafschaft Ridda gehörig.

**LISBOURG**, ein Marquisat in der Niederländischen Grafschaft Artois, bey dem Ursprunge des Flusses Wis.

**LISCA BIANCA**, eine von den Liparischen Inseln, welche aber klein und wüste ist.

**LISLEBONNE**, siehe **LILLEBONNE** im Supplement.

**LISMORE**,



**LISMORE**, Städtgen am Fluß More, oder Blackwater, in Mounster, in Irland, in der Grafschaft Waterford.

**LISOGNO, LISONIUS**, Fluß im Herzogthum Meyland, welcher in der Grafschaft Angliera in dem sogenannten Val d' Inferno entspringet, und hernach in den Fluß Tosa fällt.

**LISONZO, ISONZO, SONTIUS**, Fluß in Erain, der in den Golfo de Trieste bey seinem Eingange fällt.

**LISSA, ISSA, ITISSA**, Insel des Golfo di Venetia, den Venetianern gehörig; und der Insel Cuzola gegen Westen gelegen.

**Lissa**, kleiner Ort und Herrschaft im Bünzlauer-Creyß in Böhmen, dem Grafen von Sporck gehörig.

**Lissa**, Stadt in Groß-Pohlen an den Schlesischen Grenzen, in der Woywodschafft Posen. Sie wird gemeinlich zum Unterscheid der vorhergehenden, Pohlisch *Lysa* genennet.

**Lissa**, kleiner Ort mit einem Schlosse in Schlessien, im Fürstenthum Breslau am Fluß Poloniz, ist ein Königlich-Burg-Lehn.

**Lissen**, Flecken im Osterlande, dem Herzoge zu Sachsen-Weissenfels gehörig.

**LISTEE, LIFFNY, LIBNIUS**, kleiner Fluß in Irland, in Leinster, der unterhalb Dublin in das Irländische Meer fällt.

**Listerland**, Vorgebürge von Norwegen gegen Süd-Westen.

**LISVELT**, alte Baronie, jenseit dem Leck, ohnweit Schönhoven in Holland.

**Lierwick**, kleine Stadt auf einer Halb-Insel in der West-Gothländischen Provinz Wermeland in Schwaben.

**LISY**, schönes und wohlgebautes Städtlein in Frankreich, zwischen Paris und Rheims gelegen.

**LITERATI**, siehe Gelehrte im Supplement.

**Litzey**, Schloß und Marktflecken in Unter-Erain, 4 Meilen von Laybach, dem Fürsten von Auersperg gehörig.

**LITHQUO**, siehe LINLITGO, im Supplement.

**Litz**, festes Schloß, Flecken und Grafschaft, im Königgräzer-Creyß in Böhmen, 14 Meilen von Prag.

**LITIS DENUNCIATION**, was deswegen bey dem Leipziger Handels-Gerichte zu beobachten, siehe oben unter dem Artickel Handels-Gerichte, im Supplement.

**LITTLEPORT**, Stadt in Cambridgeshire in Engelland.

**LITLWORTH**, Stadt in Leicestershire in Engelland.

**Litomyszel, Littomisium**, Stadt im Ehrendinmer-Creyß in Böhmen, 18 Meilen von Prag, an der Mährischen Grenze, und hat einen Bischoff unter den Erz-Bischoff zu Prag gehörig.

**Littau**, Stadt in Mähren, 2 Meilen von Olmütz.

**Litbau**, Preussisch, siehe Schlabonien, im Supplement.

**LITUA**, siehe Letten im Supplement.

**Ltwa**, seine Stadt in der Woywodschafft Bersko in der Landschaft Masowien in Pohlen.

**LIVADIA**, siehe ACHAJA, im Supplement.

**LIVENZA, LIQUENTIA**, Fluß im obersten Theile von Italien, an den Grenzen der Marca Trevigiana, und des Friauls, welcher sich in den Golfo di Venetia erguist.

**LIVERDUN, LIBERDUNUM**, kleine Stadt auf einem Berge in Lothringen, nicht weit von der Mosel, 3 Meilen von Nancy.

**LIVIA**, kleine Stadt in Catalonien in der Grafschaft Cerdagne, unweit Puicerda, der Kron Frankreich gehörig.

**LIUKIN**, Insel nahe bey Japan gelegen, deren Fürst dem Kayser in China einen jährlichen Tribut geben muß.

**LIVORNO, LIVOURNE**, kleine Stadt im Savoyischen Montserrat, in einem Moraste in Italien.

**Liusdal**, Flecken in der Schwedischen Provinz Helsingen, an dem Flusse Liasna.

**Liusna**, Fluß in der Schwedischen Provinz Helsingen, welcher sich in den Sinum Bochnicum erguist.

**Livo**, gewisses Gebiet, und kleine Stadt in der Woywodschafft Masowien in Pohlen.

**LIXIM**, Stadt in Lothringen, welche noch ziemlich befestiget ist.

**Lizen**, Comthurey des Johanniter-Ordens in der Mittel-Marck Brandenburg, unweit Münchenberg, unter das Herrn-Meisterthum zu Sonneburg gehörig.

**LLANDIO**, Stadt in Engelland in der Grafschaft Caermarden, am Fluß Toroy.

**LLOBREGAT, RUBRICARUS**, Fluß in Catalonien, welcher sich nicht allzuweit von Barcelona ins Mittelländische Meer erguist.

**LLOBREGAT, LOBREGATUS**, Fluß in Catalonien, welcher sich bey Roses ins Meer erguist.

**LOANGO, LOVANGO**, Königreich in Africa, in Nieder-Aethiopien, bey Congo. Es hat seinen besondern König, wiewohl auch die Portugiesen verschiedenes darinnen besitzen, indem ihnen die Hauptstadt Sanct Paulo zugehört. Über dieses ist es so fruchtbar, daß man des Jahres dreymahl darinnen erndten kan.

**Lobaschütz**, siehe Lubesitz, im Supplement.

**Lobaw**, kleine Stadt nebst einem Schloß im Pohlischen Preussen, im Chulmer-Gebiete, an den Grenzen der Woywodschafft Plosko in Pohlen.

**Lobbe, Lobe, Laubium**, berühmte Benedictiner-Abtey im Stift Lüttich, am Fluß Sambre, nicht weit von Thuin gelegen.

**Lobda, Lobedau, Lobdaburg**, kleine Stadt und altes Schloß an der Saale in Thüringen, eine halbe Meile von Jena, dem Herzog von Sachsen-Essenach zuständig.

**Lobdaburg**, siehe Lobda, im vorhergehenden.

**Lobe**, siehe Lobbe im Supplement.

**Lobedau**, siehe Lobda im Supplement.



**Lobenstein**, Stadt an der Lemnitz im Vogtlande, dem Graf Neuffen gehörig, 3 Meilen von Schlags gegen Branden gelegen.

**Lobitz**, Schloß, Flecken und Zoll-Haus am Rhein, im Herzogthum Elbe, dem König in Preussen gehörig.

**Lobosko**, Stadt in der Wojwodschafft Minsk, im Litthauischen Neuffen.

**LOBOS**, sind 2 kleine unfruchtbare und felsigte Inseln in dem Mar del Zur, auf der Küste von Peru, 5 Meilen vom festen Lande gelegen. Sie werden Lobos zur See genannt, zum Unterscheid einer andern nicht weit davon und nahe am Land gelegenen Insel, welche Lobos am Lande genennet wird.

**LOBSCHIZ**, kleine Stadt in Litthauen bey Minslau.

**Lobfens**, kleine Stadt in Pohlen an den Schlesißen Grenzen.

**Lobstädt**, Flecken im Leipziger-Crese in Meissen, 3 Meilen von Leipzig, einem von Einfiedel gehörig.

**Loburg**, Laburg, kleine Stadt und Amt am Wasser Strume, im Herzogthum Magdeburg, 4 Meilen von Magdeburg.

**LOCARNO, LUGGAR, LUCARNUM**, eine von den 4 Italiänischen Land-Vogteyen, so den Schweizern zugehöret; die Stadt Locarno liegt in einer kleinen Ebene, zwischen einem Berge, und dem Lago Maggiore.

**LOCCUM**, siehe Locken, im Supplement.

**Lochau**, siehe Annaburg, im Supplement.

**LOCHBURY**, kleine Stadt auf der Insel Mula, welche eine von den Inseln Westernes bey Schottland ist.

**LOCHEM**, kleine Stadt am Fluß Berckel, in der Graffschafft Zutphen, 3 Meilen von Zutphen.

**LOCHER**, siehe CLOGHER, im Supplement.

**Lochowize**, Stadt und gute Festung in Litthauen.

**LOCHSPELN**, also wird der Meer-Busen zwischen Schottland und der Westlichen Insel Mula genennet.

**LOCHTO**, ziemlicher Flecken in der Provinz Cajanien in Himmland, wo sich der Fluß Lochto in den Bothnischen Meer-Busen ergießt.

**LOCH TUA**, also wird der große Meer-Busen auf der Westlichen Insel Lerio bey Schottland an der Ost-See genennet.

**LOCITUM**, siehe Loimez, im Supplement.

**Locken, Lockum**, berühmte Evangelische Abtey im Hannoverschen.

**Lockerop**, ein Ort auf der Insel Seeland, eine halbe Meile von Helsingör. Anno 1729 wurde hier eine Manufactur von Zuchten angelegt, und soll dieses Leder daselbst eben von der Güte als in Rußland verfertiger werden. Der Inspecteur davon hat 12 Jahr in Rußischen Diensten bey daziger Zuchten-Fabrik gestanden.

**Lockum**, siehe Locken, im Supplement.

**LOCOPOLIS**, siehe Bischoffslack, im Supplement.

**LOCRIDA**, siehe OCRIDA, im III Bande, p. 591.

**LOCUS CONTRACTUS**, oder **SOLUTIO-NIS**, heist in Rechten derjenige Ort, wo einer mit dem andern einen Contract geschlossen, oder die Zahlung zu thun versprochen hat, da er denn vor desselbigen Dries Obrigkeit, ob er schon sonst fremde, und unter diese nicht gehörig ist, in dieser Sache stehen und Recht leiden muß.

**LODERA**, siehe Lauder im Supplement.

**LODESANO, LAUDENSIS AGER SEU COMMITATUS**, ein gewisses Gebiet im Herzogthum Neapel, dessen Käse sehr berühmt sind. Es liegt zwischen dem Pavesano, dem eigentlich sogenannten Milanese, Cremaske, Cremonese, und Piacentino, und führt den Titel einer Graffschafft.

**LODIVECCHIO, LAUDUM VETUS**, kleine Stadt in dem Gebiete Lodasano in Italien, wo vor diesem die Stadt Lodi gestanden.

**LODUM**, siehe LOUDUN, im II Bande p. 1436.

**Löbau, Liebe**, eine von den sechs Städten in Ober-Lausitz, Ebur-Sachsen gehörig.

**Löben**, kleine Stadt im Fürstenthum Brieg in Schlesien, 3 Meilen von Brieg. Sie liegt an der Neiße, und ist wegen der Brücke und des Passes über gedachten Fluß gar nachbarlich.

**Löbschütz**, siehe Lübschütz, im Supplement.

**Löcknitz**, Amt und Flecken am Fluß Landau in der Ucker-Mark in Brandenburg, ist ein Paf, 3 Meilen von Stettin.

**Löffingen**, kleine Stadt im Schwarzwalde.

**Löffra**, schönes und wohlgebautes Schloß in der Schwedischen Provinz Ost-Gothland.

**Löbmonaster, oder Lugum-Closter**, war vor diesem ein reiches Kloster im Fürstenthum Schleswig, aus 16 Pflügen bestehend; staber 1548 nach Absterben des Abtes zu einem Herzoglichen Amte gemacht worden.

**Löbna, Lobna, Labn, Lemo**, Fluß, welcher in der Graffschafft Wittgenstein aus dem Berge Rothaar entspringet, Ober-Hessen und das Nassauische Gebiete durchläuft, und sich oberhalb Eoblenz bey Ober-Lohnstein in den Rhein ergießt. Von diesem Flusse wird die angrenzende Gegend das Fürstenthum an der Lobn oder Labn genennet, welches dem Hause Hessen gehört.

**Löbnerberg**, Städtlein, Berg, Schloß, und Amt in dem Fürstenthum Nassau, am Fluß Löhn in der Wetterau, eine Stunde oberhalb Weiburg.

**Lösch-Wasser**, siehe Ador, im Supplement.

**Lösnitz**, ein kleines Berg-Städtlein im Erzbischoflichen Erze, eine Stunde von Schneberg.

**Lösbung**, siehe *Adlumbatura*, im Supplement.

**LOEVE**, also nennet man eine kleine, aber sehr schöne Landschaft in Arrois, zwischen Armentieres und Steghers.

**Löwenstein**, siehe Löwenstein, im Supplement.

**Löwen,**



**Löwen**, das Quartier von Löwen, *Lepens Terrarchia*, ist eines von den 4 Gebieten des Herzogthums Brabant. Die Hauptstadt darin ist Löwen, *Leven*, oder *Leuven*, *Lowanium*, am Fluß Dyle, 8 Meilen von Namur. Sie ist groß, aber ein offener Ort.

**Löwen**, eine Stadt in dem Fürstenthum Breis gelegen, dem Grafen von Dachs jüdisch.

**Löwenstede**, Flecken und Amtshaus in der Grafschaft Diepholt in Westphalen, liegt in einem Moraste am Dümmer-See.

**Löwenstein**, Grafschaft in Schwaben, an den Fränkischen Grazen am Neckar, dem Grafen von Löwenstein und Wertheim anhängig. Die Hauptstadt Löwenstein nebst dem Schlosse liegt 1 Meile von Heilbrunn, und ist daselbst ein Befundbrunn.

**Löwenstein**, **Löwenstein**, *Lovensteinium*, festes Schloß in Süd-Holland, Vorcum gegen über an der Maas, wo sie sich mit der Wahl vereinigt, und werden alhier inögemein die Staates-Gefangenen verwahrt.

**Löwensteinische Grund**, ist ein gewisses Gebiet in Nieder-Preßen anderthalbe Meilen lang, so viele Dörffer in sich begreift. Es hat den Nahmen von dem Schlosse Löwenstein, sängt sich an bey der Stadt Treich, und gehört unterschiedlichen Gräflichen und Freyherrlichen Familien, sonderlich denen von Löwenstein.

**Löwenz**, Stadt in Ober-Ungarn, unweit Leopoldstadt.

**Löwenz**, eine Gegend im Mecklenburgischen an der Mark Brandenburg.

**LOGAA**, Fluß in der großen Tartaren in Asien, welcher unterhalb der Stadt Augua sich mit dem Fluß Schara, Murim oder Karga vereinigt, nachmahls in die Flüsse Kengal und Amur, endlich aber in das Orientalische Meer fällt.

**LOGRONNO**, **LUGRUNIUM**, große und vornehme Stadt am Fluß Eber in Alt-Castilien.

**LOGUS**, siehe LUG, im Supplement.

**Lobburg**, siehe Loburg, im Supplement.

**Lobe**, *Lauw*, Fluß in Schlesen, der bey Nimpsch entspringt, und bey Klein-Wasewitz, einem Dorffe, 1 Meile von Breslau, in die Oder fließt.

**Lobmossler**, Flecken im Herzogthum Schleswig, 2 Meilen vom Londern gegen Norden.

**Lobna**, siehe Lobna, im Supplement.

**Lobna**, Berg-Schloß und Amt, 3 Meilen von Nordhausen in der Grafschaft Hohenstein in Thüringen.

**Lobnen**, kleine Stadt und Amt im Meißnischen Kreise unweit Hohenstein.

**Lobenstein**, **Lansien**, **Ober-Lohnstein**, kleine Stadt, Schloß und Chur-Meißnisches Ober-Amt, allwo die Lohn in den Rhein fällt. Eine Viertel-Stunde davon liegt Nieder-Lohnstein, ein Chur-Sächsischer Flecken, an der andern Seite des Köhn-Flusses.

**Lobe**, siehe Lobe, im Supplement.

**Lobe**, Hauptstadt der Grafschaft Rheinfels in Franken, am Wasser Lobe, welches daselbst in den Main fällt.

**LOING**, **LUPIA**, Fluß in Gallien in Frankreich, welcher sich zwischen Meuse und Mosse-reaux für-Yonne in die Seine ergießt.

**Lojowogrod**, kleine Stadt in Nieder-Polen am Dnieper in der Wojwodschafft Wilna.

**LOIR**, **LADUS**, oder **ARULA**, Fluß in Frankreich, so in der Landschaft Perche entspringt, und bey Angers in die Sarthe fällt.

**Loisch**, Schloß und Flecken im Herzogthum Crain zwischen Lappach und Götz.

**Loiz**, siehe Loiz, im Supplement.

**Loherst**, siehe Lindbogen, im Supplement.

**LOLAY**, ein Strich Landes in Carbinien.

**LOLEANG**, Stadt in Ehina, in der Provinz Jünnan.

**LOMAGNE**, **LEOMANIA**, kleine Landschaft in Gasconne.

**LOMBARDIE**, **LONGOBARDIA**, also heißt man einen großen Theil von Italien, von dessen alten Einwohnern, den Longobarden, also genennet, und theilt denselben in die Ober- und in die Unter-Lombardie, oder auch in die Lombardie d'ouest und jenseit des Po. Die Ober-Lombardie ist der Westliche Theil, und begreift Piemont mit seinem Zugehör, wie auch die Herzogthümer Monferrat und Nepland. Die Unter-Lombardie ist der Ostliche Theil, nemlich Parma, Modena, Mantua, Ferrara, Bologna, Padua, Vicenza, Verona, Bergamo, Cremona und Bergamo, nebst ihren zugehörigen Ländern. Die Lombardie d'ouest des Po begreift alles von der Ober- und Unter-Lombardie, was zwischen dem Po und dem Apenninischen Gebürge liegt. Die Lombardie jenseit des Po aber ist alles, was sich auf der Nordlichen Seite zwisch dem Po und den Alpen befindet.

**LOMBEZ**, **LOMBES**, **LOMBARIA**, kleine Stadt in der Grafschaft Cominges in Gasconne, am Fluß Save, nebst einem Bischoffthum, unter dem Erz-Bischoff zu Toulouse gehörig.

**LOMELLINA**, siehe LAUMELLINA, im Supplement.

**Lommarisch**, **Lummisch**, kleine Stadt im Meißnischen Kreise, 2 Meilen von Meissen.

**Lommesheim**, eine Herrschaft in den Österreichischen Niederlanden, welche das Dom-Capitel zu Eöln als ein Unter-Pfand besitzt.

**Lomnes**, kleine Stadt im Böhmer-Kreise in Böhmen, unweit Budweis.

**LOMOND**, der See **Lomond**, ein See in der Schottländigen Grafschaft Lennox, auf welchen viel mit Einwohnern besetzte kleine Inseln zu finden sind.

**Lomse**, ein gewisses Gebieth und Stadt in der Wojwodschafft Masowien, in Pohlen.

**LONCI**, **LONGIUM**, kleine Stadt auf einem Berge, in der Nepländischen Provinz Tortone.

**LONGIUM**, siehe Lieng, im Supplement.

**LONDOBRIS**, siehe BARLENGA, im Supplement.

**LONGANICO**, Stadt in Morea, in der Provinz Venedere, am Fluße Alpheus, allwo vor-mahls die Stadt Diemphla gestanden.

LONG-



**LONGFORD**, kleine Stadt in der Irländischen Provinz Leinster, am Fluß Carnlin, und die Hauptstadt der Grafschaft Longford.

**LONGIUMEAU, LONGUM GEMELLUM**, ein sauber Städtgen nebst einem Kloster in Orleans, zwischen Orleans und Paris, 4 Meilen von Paris.

**Longobarden**, alte Völker in Deutschland, welche in der Gegend, wo heutiges Tages die Mark Brandenburg und das Herzogthum Magdeburg ist, sollen gewohnt und nachgehends sich in Italien niedergelassen haben. Davon noch iho der oberste Theil von Italien die Lombardey genennet wird.

**LONGOBARDIA**, siehe LOMBARDIE im Supplem.

**LONGOSARDO**, kleine Stadt und Citadelle in Sardinien, auf der Nordischen Küste.

**LONGOVICUM**, siehe LONGWYC im Supplem.

**LONGPRE**, kleine Stadt in der Piccardie, 4 Meilen von Abbeville.

**LONGUE**, grosser Flecken in der Provinz Anjou.

**LONGUEIL**, kleine Stadt in der Ober-Normandie, in der Diöces von Rouen, 1 Meile von Dieppe.

**LONGUEVILLE**, Flecken in der Landschaft Caux in der Normandie, nebst dem Tittel eines Herzogthums.

**LONGWYC, LONGWY, LONGOVICUM**, kleine besetzte Stadt und Probstei am kleinen Fluß Ehires, im Herzogthum Bar, in Lothringen, der Cron Frankreich gehörig.

**LOO**, kleine und alte Stadt in Flandern, unweit Turnes gelegen.

**LOO**, ein kleiner Flecken nebst einem alten und neuen Lust-Hause im Holländischen Geldern in der Velau, 4. Stunden von Deventer, und 12. von Amsterdam.

**Loosen**, ein schöner Flecken in Nieder-Ungarn, 2. Meilen von Nedenburg.

**LOOTS**, Grafschaft zu dem Stifte Lüttich gehörig, an den Brabantischen Grenzen, die Hauptstadt heisset gleichfalls Loots oder *Borckloen, Los Castrum*.

**LOP**, ist eine grosse Wüste zwischen der grossen Tartarey und China in Asien, nebst einer Stadt gleiches Namens.

**LOPAU**, kleiner, aber schnell fliessender Fluß im Herzogthum Lüneburg, fällt unter Wolfenbüttel und Hildendorff in die Luhe, und wird samt dieser endlich von der Elmenau verschlungen.

**LOPO GONSALVES**, Vorgebürge auf der Guineischen Küste in Africa, im Königreich Benin, heist auch sonst *Capo Lopo Gonsalves*.

**LOQUABYR, ABRIA**, Grafschaft in Nord-Schottland, welche gegen Norden an das Meer und die Provinz Ross, gegen Osten an die Provinz Murray und Athol, gegen Süden an Lorne, und gegen Westen an die Insel Muley grenzet.

**LOQUERA**, kleine Stadt in Neu-Castilien an den Grenzen von Murcia.

**Loquis**, Fluß im Voigtlande, flusst beym Amt und Berg-Schlosse Lauenstein vorbei.

**Lor**, Stadt am Mayn in Francken, dem Bischoff zu Würzburg gehörig.

**LORA**, Lat. *Axalita*, Stadt im Spanischen Königreiche Andalusien am Flusse Guadalquivir.

**LORA**, Flecken im Spanischen Königreiche Granada, an den Grenzen von Andalusien, 6. Meilen von Malaga.

**LORCA**, oder **ELIOCATA**, grosse, aber ziemliche wüste Stadt im Königreich Murcia, am Fluß Guadalentin in Spanien.

**Lorch, Lorch, LAURIACUM**, oder **BLABORACUM**, alte und zerstörte Stadt in Ober-Österreich, deren Rudera noch vor der Stadt Ens zu sehen, wo vor diesem ein berühmtes Erz-Bisthum gewesen, welches hernach nach Passau verlegt worden.

**Lorch, LAUREACUM**, Abtey und Kloster im Herzogthum Württemberg, vormahls Benedictiner-Ordens, zwischen Schorndorff u. Schwäbisch-Gemünde, allwo die meisten Monumenta der alten Herren, Herzoge und Kayser von der Stauffischen Linie anzutreffen.

**Lorenz**, ein Schloß und Flecken in der Grafschaft Saarwerden, welches als ein Ererisches Lehn nach Nassau-Saarbrücken gehört.

**LORETTO, LAURETUM**, besetzte Stadt auf einem Hügel in der Marca d' Ancona, im Päpstlichen Gebiete, nicht weit von dem Einflusse des Flusses Musone in den Golfo di Venezia, nebst einem Bischofthum, welches mit dem zu Recanati vereinigt ist. Es befindet sich daselbst ein unglaublicher Schatz, der durch die Freygebigkeit der Pilgrime und hohen Potentaten nach und nach gesammelt worden, und noch immer vermehrt wird.

**LORGUES, LEONICA**, kleine Stadt und Viscomte in Provence, 11. Meilen von Toulon.

**Lorich**, siehe Lorch im Supplement.

**LORNE**, Grafschaft in Süd-Schottland, am Irländischen Meer zwischen Loquabyr und Argyle.

**Lorich**, eine gefürstete Abtey, nicht weit von der Stadt Worms gelegen, so Ehur-Mayn gehört.

**LORSOR**, Städtlein auf der Insel Seeland am Belt, gegen Fünen zu.

**LOSA**, ein Gebürge in Spanien, welches Castilien und Andalusien von einander scheidet.

**Loitz**, mittelmäßiger Ort nebst dem Tittel einer Herrschaft im Fürstenthum Oppeln, in Nieder-Schlesien.

**Losenstein**, Flecken und Schloß in Ober-Österreich, 3 Meilen von Stein.

**LOSERE**, Berg auf dem Sebennischen Gebürge in Languedoc, in welchem der Fluß Allier entspringet.

**LOS REYES**, siehe LIMA, im II. Bande p. 1397.

**Loß**, siehe Borgloen im Supplement.

**LOSSA**



LOSSA, LOXA, kleiner Fluß, in der Schottländischen Grafschaft Murray, welcher sich in die Meer-Enge von Murray ergießt.

Loßgeessen, siehe Abgeessen im Supplement.

Loßkunde, siehe Aufkündigung im Supplement.

Loßnitz, kleiner Fluß in Meissen, im Erzgebirgischen Kreysse.

LOTH, kleine Stadt in Nord-Schottland in der Provinz Southerland, wo sich der Fluß Loth in die Nord-See ergießt.

Lortum, Schloß und freye Herrschaft im Herzogthum Geldern, am Fluß Ruhe.

Loz, siehe Vorgloen im Supplement.

LOVANGO, siehe LOANGO im Supplement.

LOVERO, LOVERUM, kleine Stadt in der Venetianischen Landschaft Vergamascio, an dem Lago d' Iseo.

Lovestein, siehe Löwenstein im Supplement.

LOUGBOROUGH, grosse und wohlgebaute Stadt in der Provinz Leicester in Engelland. Sie liegt am Fluß Staur, und in einer angenehmen Gegend.

LOUMAAND, siehe JANUARIUS im Supplement.

LOURDE, kleine Stadt in der Landschaft Bigorre in Frankreich, hat ein in der Höhe gelegenes Schloß.

LOUTH, Grafschaft in Leinster, in Irland, nebst der Hauptstadt gleiches Namens.

LOUTHE, Stadt in Lincolnshire in Engelland.

LOUVIERS, LUPARIE, kleine Stadt am Fluß Eure, in der Normandie in Frankreich.

LOWE, sind 2 Städte in Engelland, in der Provinz Cornwall, welche mit einer steinern Brücke zusammen gebänget sind.

Lowitz, *Lovitium*, schöne Stadt und Festung am Fluß Bura in Groß-Pohlen, in der Wojwodschafft Rawa. Sie hat eine Castellaney und eine Citadelle, und ist die gewöhnliche Residenz des Erzbischoffs von Gnesen, der dazulbst ein schönes Schloß hat.

LOXA, siehe LOSSA, im Supplement.

Loyg, LUTITIA, Stadt des Districts Gutzkow in Vor-Pommern an der Irene.

Lopsach, Fluß in Ober-Bayern, welcher in der Grafschaft Werdenfels entspringet, und sich bey Wolfraths-Außen in die Isar ergießt.

Lozain, Fluß in Champagne, welcher den Fluß Soeme in Francault zu sich nimmt, und sich in die Seine ergießt.

LUBAN, eine von den Philippinischen Inseln in Asien, sie ist sehr klein, liegt an der Insel Manila, gegen Süden, und gehört den Spaniern.

Lubia, ein Ort und Türkische Palanke in Croatia.

Lubiz, Luba, kleine Stadt im Herzogthum Mecklenburg.

Raußmanns Lexici Supplem.

Lüblau, siehe Lublo im Supplement.

Lubniz, Städtgen im Fürstenthum Oppeln, in Nieder-Schlesien an der Pohlenischen Grenze 17. Meilen von Breslau.

Lubliz, Flecken ohne Mauren im Fürstenthum Troppau, in Ober-Schlesien.

Lublo, Lüblau, die vornehmste unter den 13. kleinen Städten in der Grafschaft Cpusz, welche der Cron Pohlen verpfändet sind, allwo der Hauptmann über diese Städte residiret, hat ein festes Schloß.

Lublow, Stadt im Pohlenischen Preussen.

Lubowna, Stadt in Klein-Pohlen, unweit Cracau.

Lubs, siehe Lubiz im Supplement.

LUCARNUM, siehe LOCARNO im Supplement.

St. LUCAS, oder S. Lucar de BARRAMEDA, Lat. *Lux Dubia, Phosphorus sacer*, oder auch *Luciferi Fanum*, eine Stadt in Andalusien, in Spanien, wo der Fluß Guadalquivir in das Atlantische Meer fällt. Sie ist gleichsam der Schlüssel von Sevilien, und hat einen schönen Hafen.

LUCAYONEQUE, ist die vornehmste und am weitesten gegen Norden gelegene Insel unter den Lucayischen Inseln.

LUCEDIO, ABBATIA BEATÆ MARIÆ LUCEDLÆ, reiche Abtey in dem Herzogthum Montserrat, in Italien, welche 20000. Thaler jährliche Revenüen hat.

LUCENA, siehe Lützen im Supplement.

LUCENA, 2. Städte in Andalusia, deren eine am Fluß Zenil, die andere unweit dem Fluß Tinia gelegen.

LUCERAN, LUCERANUM, kleine Stadt in der Piemontesischen Grafschaft Nizza, nicht weit vom Ursprunge des kleinen Flusses Pallio.

LUCERIA, siehe Luzko im Supplement.

Lucerne, Fluß in der Schweiz, hat nebst dem Fluß Lavanson seinen Ursprung aus einem Brunnen, welcher zwischen den beyden im Canton Bern liegenden Bergen Chevillis und Ancende angetroffen wird.

LUCERNE, kleine Stadt und Schloß am Fluß Velles in Piemont, und die Hauptstadt der Grafschaft Lucerne, in Italien, welche das größte von den Thälern der Waldenser ist, an Dauphine, Saluzzo, und Sacigliano grenzet, und dem Herzog von Savoyen gehöret.

Lucerner-See, oder Waldstädten-See, ist in Canton Lucern in der Schweiz, daran die 4. Wald-Städte, Altorf, Lucern, Schwyz und Stanz, liegen, und hat derselbe in der Länge 4. und in der Breite 2. Meilen.

LUCHEN, kleine Stadt im Königreiche Valentia, zwischen Gandia und Rativa.

LUCHEN, grosse Stadt in der Chinesischen Provinz Nanking in Asien.

N n n n -

LUCHLEA,















Lunenburg, siehe Bratslaw, im Supplement.

Lunzenau, ein Städtchen, Schönburgisches Städtchen, unweit Rochitz, im Erzgebirgischen Kreise.

LUPADI, eine kleine Stadt in Natolien in Asien, am Fluße gleiches Namens, der sich bey Palormi ins Mare di Marmora ergießt.

LUPARIE, siehe Louvier, im Supplement.

Lupburg, eine kleine königliche Dänische Stadt in dem Herzogthum Schleswig, nicht weit von der Ostsee, 1 Meile von Bienenburg.

LUPETIA, siehe Alamura, im Supplement.

LUPIA, siehe Lippa, dergleichen Loing, im Supplement.

LUPO-GLANDO, LUPOLIANUM, eine kleine Stadt in Italien in Jstria, dem Hause von Oesterreich gehörig.

Lupow, ein Fluß in Hinter-Pommern, welcher sehr sickerich, und an etlichen Orten schiffbar ist, er hat seinen Ursprung aus der Lupoher-See, und fällt unmittelbar in die Ostsee.

Lupow, ein Flecken im Herzogthum Wenden in Hinter-Pommern.

Luppe, also wird ein kleiner Fluß oder der Mühlgraben genennet, der zu Lindenau bey Leipzig aus der Elster geleitet wird, und hernach in die Saale fällt.

LÜRE, eine Stadt und Herrschaft von 50 Dörfern, zwischen der Franche Comté und Deutschland.

LUSO, ein Fluß in Italien, welcher an den Grenzen des Herzogthums Urbino entspringet, und sich in den Golfo di Venezia ergießt.

LUSSEA, siehe Leiss, im Supplement.

LUSSON, siehe Luzon, im Supplement.

Lust-Aurach, ein Ort am Aurach-Fluß in Franken, etliche Stunden von Erlangen.

Lusuc, siehe Lusto, im Supplement.

LUTIS, siehe Lyte, im Supplement.

LUTHIA, siehe Lugg, im Supplement.

Lutz, eine Stadt im Saage-Kreise in Böhmen.

Lutzenburg, siehe Lützenburg, im Supplement.

LUTRA CAESAREA, siehe Kayserlautern, im Supplement.

LUTRI, eine Stadt im Canton Bern in der Schweiz, am Genéve See.

Lutze, ein Fluß im Nieder-Elsas bey Weissenburg, wodurch derselbe nach dem nicht weit davon laufenden Rheine zufließt.

Lutze, ein Fluß in der Grafschaft Ravensberg in Westphalen.

Lutze am Harzenberge, eine kleine Stadt im Braunschweigischen, 2 Meilen von Goslar.

Lutzeberg, Lauterberg, eine Grafschaft im Fürstenthum Grubenhagen, dem Chur-Fürsten von Hannover gehörig.

LUTTERWORT, eine Stadt in Engelland in der Grafschaft Leicester.

Lutzen, ein kleiner Ort im Pohlischen Plesland am kleinen Fluß Kosiene.

Lusko, Lucto, Lusuc, Luceria, die Hauptstadt nebst einem festen Schloß in der Boeotodschafft gleiches Namens, am Fluße Ecer in Ober-Vollhynien.

LUVA, siehe Sevefe, im Supplement.

LUVINO, LUVINUM, ein Flecken, am Lago maggiore, in der Neuländischen Grafschaft Anghiera.

LUX DUBIA, siehe St. Lucas, im Supplement.

LUXEMBOURG, LUCIBURGUM, Lünelsburg, die Hauptstadt des Herzogthums dieses Namens, am Fluß Alise, Aiget, Eise oder Allzante, welcher hindurch fließt, 8 Meilen von Metz. Sie ist groß und eine berühmte Festung. Der größte Theil der Stadt liegt auf einem hohen Felsen, der übrige Theil aber gehet den Berg herunter bis an das Thal.

LUXEVI, eine Stadt in der Franche Comté, also ein berühmtes Gesund-Bad ist.

LUZARA, ein Flecken im Herzogthum Mantua am Fluß Eriotholo, der sich nicht weit davon in den Po ergießt, 2 Meilen von Guastalla.

LUZARCHE, ein ansehnlicher Flecken in der Isle de France, 6 oder 7 Meilen von Paris.

LUZETZ, eine kleine Stadt in der Provinz Oweren, in Frankreich, 3 Meilen von Cahors.

LUZIGNAN, siehe Lusignan, im II Bande, p. 1449.

LUZZI, ein Flecken in Calabria citra in Neapolis am Fluße Erate.

LWOW, siehe Lemberg, im II Bande, p. 1373.

LYCHNIDUS LACUS, siehe Achride, im Supplement.

LYCIA, eine Landschaft in Asien, deren ein Theil heutiges Tages Aldinelli, der andere aber Mantelli oder Brignia heisset. Sie liegt zwischen den beyden Landschaften, welche vor Alters Caria und Pamphilia genennet wurden.

LYCTERA, siehe Letzer, im Supplement.

LYDBURG, eine Stadt in Dersfordshire, in Engelland.

LYMBERGH, eine Stadt in Lincolnshire, in Engelland.

Lyons, ein Amt im Holländischen Geldern, zur Stadt Zwenar und ins Elevische gehörig.

Lyn, eine kleine Stadt und Schloß im Nieder-Stift Eoln.

Lynowly, eine Stadt in der Pohlischen Boeotodschafft Chelm in Klein-Preußen in Pohlen.

LYNCEO, LYNCEN, LYNCÆSTIUM, ein Fluß in Macedonien, in Griechenland, welcher sich in den Fluß Istriza ergießt.

Lyncure, Steen, Donnerstein, Schöffstein, Luchstein, siehe Albstroß, im I Bande p. 105.

LYON, siehe Lion, im II Bande p. 1404.

Lypze, eine Grafschaft in Ober-Ungarn an den Grenzen des Carpathischen Gebirges, nebst der Hauptstadt gleiches Namens am Fluß Gran gelegen.



**Lyptau**, siehe *Liptau*, im Supplement.

**LYRIS**, siehe *Garigliano*, im Supplement.

**LYSERORT**, ein Vorgebürge in Eurland, erstreckt sich gegen Westen in die Ost-See.

**LYSSE**, ein berühmter Ort in der Picardie, drei Meilen von Laon.

**LYSSUS**, siehe *Alessio*, im Supplement.

**LYSTON**, eine kleine Stadt in Engeland, in der Grafschaft Devonshire, am Fluß Tamer.

**LYSTRA**, eine Stadt in Nardlien in Asien.

**LYSTWYTHIEL**, eine kleine Stadt in Cornwall in Engeland.

**LYTH**, siehe *Leith*, im II Bände p. 1372.

### M.

**Maanfelbe**, ein schmales Land, welches das Russische Lappland und die Provinz Finnland an die Russische Provinz Kargapol henget.

**MAASLAND**, ein kleiner Strich Landes in der Mairie von Herzogenbusch in Brabant zwischen dem Fluß Waas, dem Lande Namenslein und Beelland.

**MAAS-WÆL**, ein kleiner Strich Landes in Geldern, zwischen Namenslein, der Schanze Voort, und dem Städtgen Ziel, an dem Flusse Wael, darinne Barenburg die Hauptstadt.

**MACARET**, siehe *Libourne*, im II Bände p. 1386.

**Macaria**, siehe *Aethiope*, im Supplement.

**MACASTORNA**, eine kleine Stadt am Fluß Arda in dem Mayländischen Gebiete, von Lodi.

**MACCHIA**, ein Herzogthum in der Landschaft Capitanata in Neapolis.

**MACCLESFIELD, MAXFIELD**, eine Stadt am Fluß Willin in der Provinz Cheshire, in Engeland, führt den Titel einer Grafschaft, und hat eine gute Manufactur von Knöpfen.

**MACCO**, ein Königreich in Ober-Aethiopien, in Africa, gegen dem Fluß Zaire. Dem König desselben sind 10 andere Könige tributbar.

**MACEDONIA**, ist ein Theil von Griechenland, zwischen Romanien, Bulgarien, Albanen, und Epiadien. Vor Alters war es ein berühmtes Königreich, heutiges Tages aber wird es in 4 Provinzen, nämlich: Macedonien an sich selber, *Jamboli*, *Janna*, und *Comanotari*, eingetheilt.

**MACEJOVICE**, eine Stadt an der Weichsel in der Woywodschafft Sendomir in Klein-Pohlen.

**MACERATA**, eine der vornehmsten Städte in der Marca d'Ancona, im Päpstlichen Gebiete, und die Residenz des Päpstlichen Legaten, am Fluß Chiento gelegen.

**MACERTÆ**, siehe *Meziere*, im Supplement.

**MACHACACA, MACHASACO**, ein großes Vorgebürge in Biscaya, in Spanien.

**MACHASACO**, siehe *Marbaca*, im Supplement.

**MACHECON, MACHICOLIUM**, die Hauptstadt des Herzogthums Roch, in Bretagne, am Fluß Tenu.

**Mabland**, siehe *Seesstadt* in Ober-Deister, im Supplement.

**MACHRA REGIS**, siehe *Königsmachern* im Supplement.

**Machselrain**, eine Herrschaft und Schloß in Bayern, dem Reichs-Grafen von Waldeck und Machselrain zuständig, welche zu der Schwäbischen Banck gehören.

**Macum**, *Mockum*, eine kleine Stadt in Friesland, nebst einem kleinen Hafen, 4 Meilen von Leuwarden.

**MACOWIZ**, siehe *Markwitz*, im Supplement.

**MACRA**, siehe *Magra*, im Supplement.

**Macrabora**, ein sehr geringer Ort in dem Brandenburg. Preussen, an denen Litthauischen Grenzen gelegen.

**MACRAN, MAKERAN**, eine Provinz in Persien gegen das Indische Meer, und das Reich des Moguls gelegen, dessen König denen Persiern einsehbar ist.

**MACRES**, siehe *Cinyphur*, im Supplement.

**MADARA**, eine Türckische Stadt in Romarien, 4 Meilen von Constantinopel, hat ein Schloß, darauf sich der Pascha bisher aufzuhalten.

**MADIA**, siehe *Maggia*, im Supplement.

**MADIA**, Mayntal, siehe *Valmaggia*, im Supplement.

**MADOLE, MEDOLE**, ein kleines und reiches Städtgen, im Herzogthum Mantua.

**MADRE**, ein Fluß in Nardlien in Asien, welcher sich in den Archipelagum ergeußt.

**MADRICEJA**, eine Stadt und kleine Landschaft im Königreich Neapolis, dem Hause Ursini, so sich davon Herzoge schreiben, gehörig.

**MADRIGALLECON, MADRIGALLEXUM**, eine Flecken oder Dorf nicht weit von Merida, im Spanischen Estremadura.

**MADUANO**, siehe *Mayenne*, im Supplement.

**MADURA**, eine kleine Insel auf dem Indischen Meer, an der Nördlichen Küste der Insel Java. Es ist auf derselben ein Königreich und Stadt gleiches Namens.

**MADURA**, die Hauptstadt des Naique oder Fürsten von Madura in Asien.

**MADUS VIGNIACÆ**, siehe *Maidfons*, im Supplement.

**MÆANDRIÆ**, siehe *Mandriana*, im Supplement.

**Mäbreufels**, ein Schloß und Herrschaft im Bistreich, 3 Meilen von Mitterburg.

**MÆLLA**, eine Stadt in Aragonien in Spanien gegen die Catalonischen Grenzen.

**Mälstrand**, siehe *Mastrant*, im III Bände p. 86.

**Mälstrom, Moskstrom**, der größte und gefährlichste Meer-Strudel in der ganzen Nord-See, unweit Drontheim auf den Norwegischen Küsten. Er hat 12 Meilen in Umkreise.

**MÆOTIS**



MÆOTIS PALUS, siehe ZABACHE, im IV Bände p. 1289.

Märkische oder Mark-Brandenburgische Wechsel-Ordnung, siehe Brandenburgische Wechsel-Ordnung, im I Bände p. 733.

MÆSEYCK, siehe MASEYCK, im Supplement.

MESLAND, siehe Zersoggen-Busch im Supplement.

MESLANDSLYS, siehe MAASLAND-SLUYS, im III Bände p. 4.

MESTRO, siehe ARCTO-ZEPHYRUS, im Supplement.

MESTRO, ein mittelmäßiger Ort nebst dem Titel einer Herrschaft in dem Venetianischen Gebiete in Italien.

MESTRO DEL SACRO PALAZZO, MACISTER SACRI PALATH, ist eine sehr hohe Bedienung am Päpstlichen Hofe, die meistens den Päpstlichen Beichtvätern aufgetragen wird, und meistens darinnen besteht, daß selbige alle Bücher, so zu Rom sollen gedruckt und verkauft werden, erstlich censiren müssen.

MES-WÆL, siehe MAAS WÆL, im Supplement.

MAGALLON, MAGELLON, eine kleine Stadt im Königreiche Aragonien, 4 Meilen von Saragossa.

Magar-Egtes, eine kleine Stadt in Siebenbürgen, 9 Meilen von Clausenburg, gegen Westen.

MAGAZIN, siehe ETAPE, im Supplement.

Magdalenen-Fluß, ein großer Strom in Terra firma, in Süd-America, welcher über der Stadt Popapan seinen Ursprung nimmt.

MAGDALONUM, siehe MATALONA, im Supplement.

Magdeburg, ein Herzogthum, welches gegen Osten und Norden an die Mark Brandenburg, gegen Westen an das Herzogthum Wollffenbüttel, und gegen Süden an die Herzogthümer Halberstadt und Anhalt grenzet, dem König in Preussen gehörig. Es wird in 4 Kreise, nemlich: Goldbörde, Saalbörde, Hobebörde, und Saal-Kreis eingetheilt.

Magdeburg, Burggrafthum, besitzt noch heutiges Tages das Chur-Haus Sachsen, als ein sonderbares Reichs-John-Lehn, und beruht auf dem 4 Ämtern, Eidenau, Gommern, Gethau, und Kanis.

Magdeburgisches Schock, siehe Schock, im IV Bände p. 149.

Magdela, ein Städtlein in Thüringen, 1 Meile von Jena, Sachsen-Weimar gehörig.

MAGDUNUM, siehe MEUN, im Supplement.

MAGELLON, siehe MAGALLON, im Supplement.

MAGETROBIA, siehe Magstadt, im Supplement.

MAGGIA, MADIA, ein Fluß im Herzogthum Neapland, welcher an den äußersten Grenzen der

Grafschaft Anghiera entspringet, und nicht weit von Locarno in den Lago Maggiore fällt.

MAGGIA, MADIA, eine von dem 4 Italiänischen Land-Regenten, so den Schwedern zugehören und Catholisch sind. Die Stadt Maggia liegt zwischen dem untersten Theil des Thals Lugano, und denen Grenzen des Nepländischen Gebiets.

MAGISTER SACRI PALATH, siehe *Magistro del sacro palazzo*, im Supplement.

MAGISTRI TAVERNICORUM REGALIM, sind die Ober-Ausscher des Königreichs Ungarn, welche die Ober-Aufsicht über die Gold-, Silber- und Salz-Gruben, und alle Cammer-Güter haben, auch den Reichs-Zag aufschreiben, wenn ein Palatinus Regni soll erwählt werden.

MAGLIANO, MANLIANA, eine Stadt an der Tiber, in der Landschaft Sabina, im Päpstlichen Gebiete, 20 Meilen von Rom.

MAGNUS DUCATUS HETRURIAE, siehe Florenz im Supplement.

MAGRA, MACRA, ein Fluß in Italien, welcher im Apenninischen Gebirge im Val di Magra entspringet, und sich nicht weit unterhalb Sarzana in das Mitteländische Meer ergießt.

MAGRADA, ein Fluß in Africa, welcher in der Landschaft Bilbulgerid auf den Grenzen von Zeb entspringet, das Königreich Tunis fast in zwei gleiche Theile abtheilet, und bey Carthame zwischen Tunis und Hammamet ins Meer fällt.

Magstadt, lat. *Magetrobis*, oder *Amagetrobia*, eine Stadt in dem Herzogthum Lothringen.

MAGUELONE, eine wüste Stadt und altes Schloß, in den Evrennes, in der Französischen Provinz Languedoc, in der Diöcese Montpellier, welche als eine Insel von dem Meer umgeben ist.

MAGUES, siehe *Moguer*, im Supplemente.

Maliberg, eine Herrschaft in Schwaben gegen den Bispag, dem Margrafen von Baden-Durlach gehörig.

Maliberg, ein Bischöflich Bambergisches Amt in Franken.

MAHOMOTA, eine Stadt in Africa, im Königreiche Zeh, wo der Fluß Euba ins Meer fällt, vormals denen Spaniern, jezo aber denen Nubren zugehörig.

MAJAGUANA, siehe *Amaguane*, im Supplement.

Maichau, ein Schloß und Herrschaft im Herzogthum Crain, 9 Meilen von Laubach.

MAIDA, ein Fürstenthum in Calabria olera, in Neapolis am Apenninischen Gebirge.

MAIDENHEAD, eine Stadt in Dorsetshire, in Engelland an der Themse, 4 Meilen von London.

MAIDSTONE, MEDWEAGESTON, MARDUS VIGNIAGE, eine kleine Stadt am Fluß Medway, über welchen sie eine schöne Brücke hat, in der Landschaft Kent, in Engelland.

MAILLE.



**MAILLEZAIS, MALLEACA**, eine kleine Stadt in Poitou.

**Mainberg**, ein Bischoflich, Würzburgisches Schloß und Ober-Amt in Francken, bey Schwinfurt.

**Mainburg**, siehe **Maynburg**, im III Bände p. 98.

**Mainburg**, ein Marktsteden und Pfleg-Ortliche in Ober-Bayern, am Fluß Abens, ins Rent-Amt München gehörig.

**MAINOTTEN**, sind die Einwohner in der Landschaft Mains, oder Braccio di Maina, in Morca, welche ihren Nahmen von denselben bekommen. Diese Landschaft liegt längst dem Meer an den Küsten des Golfo von Caron, und dem Capo Metapan, bis an den Fluß Calamata.

**MAINTENON**, ein kleines Ländgen in Frankreich.

**Mains**, siehe **Mayns** im III Bände p. 98.

**Mainungen**, siehe **Meinungen**, im Supplement.

**MAJO**, siehe **MAYO**, im III Bände p. 99.

**MAJOR, RIO MAJOR**, ein kleiner Fluß in Gallicien, welcher sich in das Biscapische Meer ergießt.

**MAJORA, oder VOTA MAJORA**, die meisten Stimmen, werden bey Fallimenten und Concurten von denen versammelten Creditoribus, die Hypothecarischen ausgenommen, als welche ohne das, nach dem Alter ihrer Hypotheken, die Präferenz haben, nicht nach der Anzahl der Personen, sondern nach dem Quanto, so ein jeder bey dem Concurs zu fordern hat, gerechnet, und zwey Drittel derer, so ein Privilegium personale haben, und der Chirographariorum von der ganzen Massa einig sind; so wird insgemein derselben Resolution und Schluß vor gültig geachtet und exequirt.

**MAJORBIUM**, siehe **MAZORBO** im Supplement.

**MAIRE, MARCA, MER UAL**, ein Fluß in Italien, der in den Alpen entspringet, und unterhalb Carignan in den Po fällt. Ein anderer Fluß dieses Namens entspringet in Graubündten, und ergießt sich in den See von Clavenna.

**MAIRE DETROIT le MAIRE**, eine Meer-Enge in America, der Magellanischen Meer-Enge gegen Süden gelegen, zwischen der Terra del Fuogo, und den unbekanten Terris Australibus, welche ein Antwerper, Jacob le Maire, 1615, entdeckt, und den Eingang 8. Meilen breit besundnet hat.

**MAIRIE DE BOIS le DUC**, siehe **Hernogenbuch** im Supplement.

**MAIS**, wilde Völker in Süd-America, an dem Fluße Casipour, gegen das Land der Amazonen.

**MAISON**, ein prächtig erbautes Schloß in der Isle de France, 4 Meilen von Paris.

**MAITAGAZI**, wird vor die Residenz-Stadt des Abyssinischen Kayfers in Africa gehalten.

**MAKERAN**, siehe **MACRAN** im Supplement.

**Makow**, ein gewisses Gebiet und Stadt in der Wojwodschafft Masowien in Pohlen.

**MAKOWITZ**, siehe **MARKOWITZ** im Supplement.

**MALA**, ein Flecken in Graubündten im Bunde des Hauses Gortz, davon die Gegend, so sich auf 4 Meilen erstreckt, die Malser-Heide genennet wird.

**Mala**, eine Stadt in Carelien in Schweden, in einem See, ein ziemlicher seiler Ort, und ein Paß gegen Rußland.

**MALA, MALLA**, ein Thal im Königreiche Peru, in Süd-America, welches voller Wälder ist.

**MALABARES, MALAVARES**, also nennet man die See-Räuber in Indien, welche längst den Küsten der Halb-Insul von Indien, disseit des Golfo di Bengala, absonderlich von der Küste von Malabar bis an Surate segeln.

**Malachiren**, siehe **Malochites**, im III Bände p. 37.

**MALADO**, siehe **MALO** im Supplement.

**MALAGETTA**, also nennet man das Land vom Fluße Sangvin bis an das Vorgebürge des Palmas in Guinea.

**Malagra**, siehe **Agora**, im Supplement.

**MALAI**, gewisse Völker auf der Halb-Insul Malacca in Asien.

**MALANTO**, eine Stadt im Gebiet der Republik Niagwa in Dalmatien.

**MALARA**, siehe **MAUDRE** im Supplement.

**MALASPINA**, siehe **MASSA**, im Supplement.

**MALAVARES**, siehe **MALABARES**, im Supplement.

**Malchin**, eine kleine und feste Stadt im Fürstenthum Wenden, dem Herzoge von Mecklenburg-Schwerin gehörig, an dem Fluß Peene und einem See gelegen.

**Malchiren**, siehe **Malochites**, im III Theile, p. 37.

**Maltow**, eine Stadt im Fürstenthum Wenden, dem Herzoge von Mecklenburg-Schwerin gehörig, alldro ein adelich Jungfrauen- Kloster ist.

**MALDON, CAMUDOLANUM**, eine Stadt in Engeland in der Provinz Essex am Fluß Ebemer, welche 3 Deputirte ins Parlament schicket.

**MALE**, die vornehmste von den Maldivischen Insuln in Asien, auf welcher der König über die Maldivischen Eylande residiret.

**MALEG**, ein Fluß in Ober-Aethiopien, im Königreich Damute in Africa, welcher sich in Nubien mit dem Nilo vereinigt.

**MALEM-**



**MALEMBBA**, ein Königreich in Nieder-Aethiopien, zwischen dem Königreich Angolo und dem See-Zembre in Africa.

**MALEMORT**, ein grosser Flecken in Provence, am Fluß Durauer, 5. Meilen von Avignon.

**MALEQVETTE**, siehe *Malagetta*, im Supplement.

**MALGRATO**, *Malgrutum*, ein Flecken an dem *Lago di Lecco*, der Stadt Lecco gegen über, in der Meyländischen Landschaft Como in Italien.

**MALIGAY**, die Baronie in Provence, gehöret zum Fürstenthum Orange.

**MALLA**, siehe *Mala*, im Supplement.

**MALLEACA**, siehe *Maillezais*, im Supplement.

**MALLEOSOLIUM**, siehe *Mauleon de Soule*, im Supplement.

**MALMEDY**, eine Abtey Benedictiner Ordens im Lüttiger Lande, deren Abt ein unmittelbarer Reichs- Stand ist. Gehörete sonst zum Stifft Straßburg, iezt aber hat es seinen besondern Abt.

**MALMESBURY**, *Cænobium*, *Maldunense*, eine kleine Stadt in der Provinz Wiltshire in Engelland, am Fluß Avon, 74. Englische Meilen von London, an den Grenzen von Gloucester.

**MALMISTRA**, ein Fluß in Natolien in Asien.

**Malmiz**, eine Herrschaft im Fürstenthum Glogau in Schlesien, im Sprottauischen Kreise, am Fluß Bober, dem Grafen von Nieder zuständig, ist sonst wegen des guten Eisens-Steines, so darinnen gegraben wird, wohl bekannt.

**MALO**, *Malado*, eine Stadt nebst einem Vicariat, 2. Meilen von Vicenza, in der Venetianischen Provinz Vicentino.

**MALOGOCZ**, eine Stadt in der Boywodschaft Sandomir in Klein-Pohlen 15. Meilen von Sandomir gegen Nord- Westen gelegen.

**MALON**, ein Fluß in Piemont, in der Provinz Canaveze.

**MALORA**, eine kleine Insel, auf dem Ligustischen Meer, nicht weit von den Florentinischen Küsten.

**MALO WOUDA**, ein Fluß in der kleinen Tartaren, welcher in das Mar del Zabache fällt.

**MALPAS**, eine Stadt in Cheshire in Engelland.

**MALPENECO**, ein kleiner Fluß im Schlesischen Fürstenthum Oppeln, so unweit dem Kloster Czanowas in die Oder fällt.

**MALPHI**, siehe *Amalphi*, im Supplement.

**MALPONDA**, ein kleiner Strohm in Schlesien, der bey Cinkow unweit Tarnowitz entspringet, und hinter Oppeln in die Oder fällt.

**MALRICCADO**, eine kleine Stadt in Calatolien.

**Malzburg**, ein altes Schloß und Flecken in Nieder-Hessen am Fluß Werra.

**MALSESENA**, ein kleiner Flecken im Veronesischen Gebiete.

*Raußmanns Lexici Supplem.*

**Malstrom**, siehe *Maelstrom*, im Supplement.

**MALTON**, eine Stadt in Yorkshire, in Engelland, am Flusse Rhio, welche 2. Deputirte ins Parlament schicket.

**MALVAY**, ein Königreich im Reiche des Moguls in Asien. Es liegt dem Königreich Bengala gegen Westen.

**Malung**, ein Flecken in der Provinz Dalecarlien im Westerdal, 11. Schwedische Meilen von Koperberg.

**MAMFRO**, oder wie er von andern genannt wird, *Marfort*, ist ein Berg auf der Gold-Küste von Guinea in Africa.

**MAN**, eine kleine Insel in Indien, auf dem Golfo da Bengala, dem Königreiche Pegu gegen Osten gelegen.

**MAN**, *Mannia*, eine Insel in Engelland gehörig, auf dem Irländischen Meer zwischen den Küsten von Schottland und Wales. Sie ist 30. Meilen lang, und 15. breit.

**MANADELI**, eine Stadt in Ober-Aethiopien, in der Provinz Dancaly in Africa.

**MANAGHAM**, ein Fluß in der Insel Madagascar, welcher, in das Aethiopische Meer fließt.

**MANAO**, eine von den Inseln Larrons, auf dem Oceano Orientali.

**MANARMANIS**, siehe *Campen*, im Supplement.

**MANASSA**, eine grosse Stadt nebst einem Schlosse am Fluße eines Berges in Asien 9. Meilen von Smirna.

**MANATENGHA**, ein Fluß auf der Insel Madagascar, welcher in das Aethiopische Meer fließt.

**MANCANARES**, ein Fluß in Spanien, welcher bey Madrid vorbeifließt, und sich in den Fluß Henares ergeußt.

**MANCERA**, *Mansera*, ein Marggrathum in Alt-Castilien, welchem 5. Herrschaften incorporiret. Es gehöret dem Hause Toledo, und führet eine Linie davon den Marggräflichen Titel.

**MANCHA**, *Manica*, eine Südliche und kleine Provinz in Neu-Castilien, welche in la Mancha Cicca und la Mancha d'Arragon getheilet wird, dadurch die Guadiana läuft.

**MANCHE DE BRISTOL**, (*la*) siehe *Bristol*, im Supplement.

**MANCHIA**, Stadt und Festung in dem obern Calabria in Neapolis.

**MANDAL**, eine Insel auf dem rothen Meer, zwischen dem glückseligen Arabien und Africa, welche voller Gebürge ist.

**MANDATARIUS SUBSTITUTUS**, siehe *Aster-Anwald*, im Supplement.

**MANDE**, siehe *Mende*, im Supplement.

**MANDELLO**, eine kleine Stadt nebst dem Titel einer Grafschaft am Lago di Lecco in dem Gebiete von Como im Herzogthum Meyland, dem Gräflichen Hause de la Tour und Tassis gelegen.

**MANDEO**, ein Fluß in Gallicien in Spanien, welcher dem Hafen Corunna gegen über sich ins Meer ergeußt.

Do oo

*Manderscheid,*



**Manderscheid**, eine Grafschaft in der Eifel, denen Reichs-Grafen von Manderscheid gehörig. Die Besitzer hiervon, gehören zu der Westphälischen Banck.

**Mandourre**, siehe *Mandouere*, im Supplement.

**MANDOE**, eine geringe Insel in der West-See, zum Herzogthum Schleswig gehörig, darbey noch eine kleinere Insel, so ehemahls damit verknüpft gewesen, und *leho* Alt-Mandoe heißt, gelegen, zusammen etwa 800. Ruthen lang und 500. breit.

**MANDON**, ein Königreich und Stadt im Reiche des Moguls in Asien.

**MANDONNA DELLA GRAZIE**, liegt im Herzogthum Mayland, nicht weit von Ripalta.

**MANDORVAY**, *Mandova*, eine feste Stadt in Ost-Indien, im Königreiche Bengala, auf einem hohen Felsen, an einem Arme des Ganges dem Grossen Mogul gehörig.

**MANDOVA**, ein Fluß in Ost-Indien, der im Königreiche Decan entspringet, nicht weit von Goa vorbeigehet und nachmahls ins Meer fällt.

**MANDRANELLE**, ein kleines Königreich in Indien, jenseit des Ganges.

**MANDRIA**, eine kleine und wüste Insel auf dem Archipelago.

**Mandouere**, oder *Mandourre*, Lat. *Epo-mandurum*, eine Stadt und Herrschaft in der Grafschaft Mümpelgard.

**Manen**, ein Fluß in dem Königreich Guinea, in Africa.

**MANGALOR**, eine Stadt in Indien, im Königreich Bijnagar, auf der Küste von Coromandel.

**MANGARE**, ein Königreich in Ost-Indien, in dem Gebiete von Malabar, nebst einer Haupt-Stadt gleiches Namens.

**Mangelhafte Wechsel**, siehe *Schadhafter Wechsel*, im IV. Bande, p. 87.

**MANGERA**, eine Insel auf dem Mar del Sur, in Nord-America, gegen die Küsten von Neu-Spanien, welche 2. Meilen in Umfange und das Ansehen eines grossen Waldes hat. Mitten auf dieser Insel ist eine Indianische Stadt, und artige Spanische Kirche.

**MANGHISI**, eine kleine halb-Insel an der Westlichen Küste des Val di Noto in Sicilien.

**Manhartsberg**, also wird der Nördliche Theil von Unter-Oesterreich genennet, welcher von dem Südlichen Theil, oder von dem Wiener-Wald durch die Donau abgesondert und in die beyden Viertel Ober- und Unter-Manhartsberg eingetheilt wird.

**MANICA**, siehe *Mancha*, im Supplement.

**MANICA BRISTOLIENSIS**, siehe *Bristol*, im Supplement.

**Manillische Inseln**, siehe *Philippinische Inseln*, im III. Bande, p. 933.

**MANLIANA**, siehe *Magliano*, im Supplement.

**MANNE**, oder *Mannette*, siehe *Banne*, im Supplement.

**Manneradorff**, ein Markt-Stöcken an den Ungarischen und Nieder-Oesterreichischen Grenzen, zwischen dem Fluß Leyta und dem Neusiedler See, und zwischen Dedenburg und Eisenstadt, hat warme Gesund-Bäder.

**MANNIA**, siehe *Man*, im Supplement.

**MANOA EL DORADO**, eine Stadt in Süd-America in der Provinz Guiana.

**MANORA**, siehe *Bandor*, im Supplement.

**MANOSQVE**, *Manuasca*, eine Stadt in Provence, den Maltheser-Rittern gehörig, zwischen Aix und Sisteron.

**MANRESA**, *Minorissa*, eine kleine Stadt am Fluß Cardener in Catalonien. Vor Alters ward sie *Rubricata* oder *Athanagia* genennet.

**Mansdorf**, ein zwey Meilen von Elbingen im Pöhlischen Preussen gelegener Ort.

**Manssee**, eine Benedictiner Abtey in Ober-Oesterreich, an einem See gleiches Namens.

**MANSERA**, siehe *Mancera*, im Supplement.

**Mansfeld**, die Insel Mansfeld, liegt in Nord-America auf dem Meer-Busen von Hudson, in der Terra Arctica.

**Mansfeld**, eine Grafschaft in Thüringen zum Ober-Sächsischen Kreiß gehörig, welche gegen Süden an das Fürstenthum Anhalt, gegen Westen aber an das Stifft Merseburg und Herzogthum Magdeburg grenzet. Stehet anheutz theils unter Thur-Sächsischer, theils unter Thur-Brandenburger Sequestration.

**Mansfeld**, Haupt-Stadt in der Grafschaft Mansfeld, nebst einem Schlosse an der Wipser, 1. Meile von Eisleben.

**MANSILLA**, eine kleine Stadt im Spanis. Königreiche Leon, 4. Spanische Meilen von Leon.

**Mansperg**, hohes Schloß und Herrschaft in Kärnten, zum Bischoffthum Gurck gehörig.

**MANSUECOS**, kleiner Fluß im Spanischen Königreiche Leon, der sich in den Fluß Doury ergeuß.

**MANSURA**, Stadt in Egypten, über Cairo.

**MANTA**, Stadt nebst einem Schloß in Piemont, in der Markt-Grafschaft Saluzzo.

**MANTE**, *Medunta*, Stadt in dem Gouvernement der Isle de France, in der Diocesis Chartres an der Seine, allwo eine Bail-lage und ein Presidial zu finden ist, 12. Meilen von Paris.

**Mantelgriff**, ist bey den Juden eine Art der höchsten Betheuerung, die sie fester, als einen Handschlag oder Eydschwur halten, wie sie denn bey ihren Contracten und Vergleichen nicht leicht einander die Hände geben, oder schwören, sondern einer reicher dem andern den Zipfel seines Mantels oder langen Rocks, und auf solchen Mantelgriff werden Contracte von vielen tausend Thalern geschlossen.

**MANTENAUER**, siehe *Mawaralnahr*, im Supplement.

**MANUASCA**, siehe *Manosque*, im Supplement.

**MANUCODIATA**,



MANUCODIATA, also nennen die Indianer den Paradiesvogel. Davon weiter unten nachzusehen. In der Südlichen Gegend des Himmels ist ein neues, uns aber unsichtbares Gestirn dieses Namens, welches aus 11. Sternen von der geringsten Gattung besteht; wird auch zuweilen Apus genennet.

MANUPELLO, eine Stadt in Abruzzo citra, nebst dem Titel einer Grafschaft im Königreiche Neapolis.

MAQVADA, siehe *Guadabasar*, im Supplement.

MAQVEDA, Stadt nebst dem Titel eines Herzogthums in New-Castilien, 2. Meilen von Toledo.

MAR, Grafschaft in Nord-Schottland, welche gegen Osten an das Deutsche Meer, gegen Westen an Athol, und gegen Süden an Mernis und Angus stößet. Sie wird von den beiden Flüssen Athol und Dee durchflossen, und ist zum Theil unfruchtbar und gebirgicht.

MARABO, Fluß in dem Abgissinischen Königreiche Tangis in Africa.

MARAGNON, *Kauca*, grosser Fluß in Süd-America, welcher in einem See bey Quamaco in Peru entspringet, und sich in den Fluß der Amazonen ergießt.

Maramaros, siehe *Marmaros*, im Supplement.

MARANA, *Maranella*, Fluß in der Campagna di Roma im Päpstlichen Gebiete, welcher sich in 2. Arme theilt, deren einer in den Fluß Teverone, der andere aber in die Tiber fällt.

MARANELLA, siehe *Marana*, im Supplement.

MARASCH, Haupt-Stadt des Beglertebglic Ratatsch in Natolien am Euphrat gelegen.

MARATA, kleines Königreich in Nord-America, nicht weit von dem Königreich New-Mexico und dem Mar Vermejo.

MARATON, Stadt in Griechenland, in der Provinz Achaja, am Golfo di Negroponte.

MARAZ, die Haupt-Stadt in Maduli, in Natolien in Asien.

Marbach, kleine Stadt am Neckar, wo die Murr hinein fällt, und eine Brücke hindurch gehet, 3. Meilen von Heilbrunn, im Herzogthum Württemberg.

Marbach, Schloß im Württembergischen auf der Alb in Schwaben, 3. Stunden von Tübingen, wo der Herzog eine Stutzei hat.

Marbach, Flecken und Amt in Thüringen, der Stadt Erfurt gehörig.

Marbach, schönes Schloß und Herrschaft im Rheinthale in der Schweiz, unweit Rheinfels.

Marburg, siehe *Marchburg*, im Supplement.

MARCA, siehe *Maize*, im Supplement.

MARCA, kleine Insel auf dem Golfo di Venezia, der Republic Ragusa zugehörig.

MARCANA, kleine Stadt in Dalmatien, nebst einem Bischofthum, so mit dem zu *Triest* zusammenhängt, Lexici Supplement.

bigna vereinigt ist, und unter das Erz-Bischofthum zu Ragusa gehörig.

MARCA TREVIGIANA, siehe *Trevigiana*, im IV. Bande p. 557.

MARCENOPOLI, kleine Stadt in Bulgarien, 17. Ungarische Meilen von Nicopolis, gegen Nord-Westen, wo die beiden Flüsse Iltana und Tiza zusammen kommen, und 1. Meile davon in das schwarze Meer fließen.

MAR CET, *Chuz*, Etrurisches Städtlein.

March, *March*, *Terminus Helvetiorum*, Ländgen in der Schweiz, am Lucerner See, dem Canton Schweiz gehörig.

MARCHAND APPAREILLEUR DE SOYE, siehe *Appareilleur*, im Supplement.

MARCHANDS (CONFRERIE DES GARCONS) siehe *Alloyan*, im Supplement.

MARCHANS MATTRES PLUMASSIEURS, siehe *Bruguetier*, im Supplement.

Marchdorf, kleine Stadt im Bischofthum Eosnig in Schwaben.

MARCHE, Provinz im General-Gouvernement Lion, nebst dem Titel einer Grafschaft, welche gegen Westen an Poitou, gegen Norden an Berry, gegen Osten an Auvergne, und gegen Süden an Limon grenzet.

MARCHE, *la Marche*, kleine Stadt im Herzogthum Lothringen, 8. Meilen von Nancy, gegen Süd-Westen.

MARCHE EN FAMINE, *Martia Famina*, kleine Stadt und Prevocé im Luxemburgischen Gebiete.

MARCHENA, *Marcia*, kleine Stadt in Andalusien.

MARCHFIELD, Stadt in Glocestershire in England.

MARCHIA, *Ariminus*, Fluß in Italien, welcher in dem Apenninischen Gebirge entspringet, und sich zu Rimini in den Golfo di Venezia ergießt.

MARCHIA ANCONITANA, siehe *Ancona*, im Supplement.

MARCHIENNES, kleine Stadt und berühmte Abtey am Fluß Scarpe im Wallonischen Flandern.

MARCHIENNES AU PONT, kleine Stadt zur linken Hand der Sambre, im Stift Lüttich.

MARCHOFEST, *Marcofova*, Stadt in der Moldau, am Fluß Badalach, 12. Meilen von Jasso.

Marchburg, Landes-Fürstliche Stadt in Steyermark an der Drau, 9. Meilen von Grätz, nebst 2. Schloßern, deren eines die Burg genannt, in der Stadt, das andere Ober-Marchburg, außerhalb der Stadt liegt.

MARCIGLIANO VECCHIO, siehe *Cassaneria*, im Supplement.

MARCILLAO, *Marielao*, kleiner Ort nebst dem Titel eines Fürstenthums in der Französischen Provinz Rouergue, dem Herzog von Rohchefoucault gehörig.

March, siehe *March*, im Supplement.

March, *Comitatus Marchie vel Marce*, Grafschaft im Westphälischen Erzbischofthum, welche gegen



gegen Norden an das Stifft Münster, gegen Osten an das Herzogthum Westphalen, und gegen Westen an das Herzogthum Bergegrenzet, dem König in Preussen gehörig. Sie hat gute Vieh-Wege und viel Holz, auch giebt es darinne gute Mühlensteine.

Marek-Bibert, ist ein Bischöflich-Würzburgisches Amt in Francken, 2. Meilen von Neustadt an der Elbe.

Marek-Brandenburgische Wechsel-Ordnung, siehe Brandenburgische Wechsel-Ordnung, im I. Bande p. 733.

Marek-Bremisch, siehe Marek, im III. Bande, p. 60.

Marekelsheim kleine Stadt, anderthalb Meile unterhalb Breybach, dem Bischoffthum Straßburg gehörig.

MARCKEN-HAREO, Amt und Flecken in der Schwedischen Provinz West-Gothland, 6. Meilen von Gothenburg.

Marek-Lincaheim, Flecken in Francken, dem Grafen von Limpurg gehörig.

Marek-Eriebach, siehe Eriebach, im Supplement.

Marek-Oldendorff, Marek oder Flecken im Stifft Hildesheim, welches nebst einem Dorffe, das hart daran liegt, zum Amte Hunneßrüd gehört.

Marek-Rastadt, Flecken zwischen Leipzig und Lützen, ins Stifft Merseburg und unter das Amt Lützen gehörig.

Marek-Rappach, Cammer-Guth in Thüringen, dem Herzog zu Eisenach gehörig.

Marek-Schl, seiner Marek-Flecken Schloß, Jagd- und Zeug-Haus in Thüringen, 1. Meile von Eisenach an der Bertra, dem Herzog zu Sachsen-Eisenach gehörig.

Marek-Memorial, oder Scontro-Buch, siehe Meß-Buch, im III. Bande p. 165.

MARCODAVA, siehe Marchoffst, im Supplement.

MARCODURUM, siehe Dürren, im Supplement.

MARCOMANNI, waren alte Völker in Teutschland, welche erstlich am Rhein gewohnet, und nachgehends in Böhmen sich niedergelassen, auch zum Theil in Illyrien gewohnet haben.

MARE AFRICUM, siehe Barbatisches Meer im Supplement.

MARE ARABICUM, siehe Arabisches Meer im Supplement.

MARE BARBARIE, siehe Barbatisches Meer im Supplement.

MARE CANTABRICUM, siehe Biscayische Meer, im Supplement.

MARECHIA, lat. *Ariminus*, ein Fluß in Italien, welcher im Apenninischen Gebürge entspringt, und bey Rimini, in der Provinz Romagna, in den Golfo di Venezia fällt.

MARE CHRISTI-NUM, siehe Christiani-sche Meer, im Supplement.

MARE DANICUM, siehe Dänнемарsche Meer, im Supplement.

MARE GLACIALE, oder congelatum, siehe Eis-Meer, im Supplement.

MARE JONICUM, siehe Griechische Meer, im Supplement.

MARE LIBURNICUM, siehe Dalmatische Meer, im Supplement.

MARE MORTUUM, siehe Asphaltites, im Supplement.

MARSENGE, *Marvejol*, *Marnage*, kleine Französische Stadt in Languedoc, am kleinen Fluß Erlange.

MAREOTIS LACUS, siehe Lago di Buchira, im Supplement.

Maretanio, siehe Aegates, im Supplement.

MAREVADOSUM, siehe Brandung, im Supplement.

MAKEVIL, Stadt in Poitu, am Fluß Se-maigne in Frankreich.

MARFORT, siehe Mamfro, im Supplement.

MARGAS, Fluß in Persien, in der Provinz Ebor-san, welcher sich in den Fluß Eblun ergießt.

MARGAN, Stadt in Indien auf der Insel Saliette, darinne sie die Haupt-Stadt ist.

St. Margarethen, Insel, siehe Hafen-Insel, im Supplement.

MARGARETH-SAND, Sand-Band in der Nord-Seite der Englischen Provinz Kent.

Margersreut, Marggräflich-Bayreuthische Amts-Verwaltung in Francken.

Marggraffstadt, siehe Oestrow, im Supplement.

MARCOZZA, kleine Stadt in der Grafschaft Anabera, im Herzogthum Meyland, am kleinen See Marozza.

MARIABOURG, siehe Marienburg, im Supplement.

MARIA-OMUS, siehe Mergentheim.

MARIE LUCEDIE ABBATIO, siehe Lucedio, im Supplement.

MARIAGER, eine kleine Dänische Handels-Stadt zum Stifft Arhus in Nord-Jütland gehörig, liegt im Cattegat, und hat einen guten Hafen.

MARIA DE LEUCA, Stadt nebst einem Vorabürge gleiches Namens in der Neapolitanischen Provinz Terra d'Otranto, an dem Jonischen Meer.

MARIA LORETO, wird der Pallast genannt, welcher im Unter-Viertel des Herzogthums Kärnten, auf einer Insel des Weers Sees steht, und dem Hause Oesterreich gehört.

MARIALVA, der Haupt-Ort einer Grafschaft gleiches Namens in Portugal.

MARIANA, war vor dießem eine Bischöfliche Stadt auf der Insel Corfica, welche aber jetzt ruiniret, also, daß nichts mehr, als der Dom, übrig ist, das Bisthum aber ist nach Bastia verlegt worden.

MARIANES, *Sierra Morena*, ein Gebürge in Spanien, welches sich von Osten gegen Westen erstreckt, von dem Fluß Guadamenas bis an das Ende der Provinz Extremadura. Das Theil gegen Osten heißet in Navas de Tolosa, und der Paß daseibst wird Puerto Muradas genennet.

MARIANO,



MARIANO, *Marliano, Marianum*, kleine Stadt im Herzogthum Meyland zwischen den beyden Flüssen Sevesse und Lambro, dessen Besitzere sich Grafen von Mariano schreiben.

MARIB, Stadt in dem glückseligen Arabien, in dem Fürstenthum Tartach, an einem See gelegen.

MARIBO, Dänisches Städtgen auf der Insel Laland, woselbst ehemahls ein schönes Nonnen-Eloster der Heil. Brigitten zu Ehren fundiret gewesen, davon iezo noch die Rudera zu sehen sind.

MARICE, Türkische Stadt in Bulgarien, an der Donau.

MARICO, befestigte und volkreiche Stadt auf der Insel Tidore, welche eine von den Moluccischen Inseln ist, allwo sich einige Portugiesen niedergelassen.

MARIDUNENSIS AGER, siehe Carmarden im Supplement.

MARIELAC, siehe *Marcillac* im Supplement.

MARIEMONT, siehe Marienburg im Supplement.

Marienbrunn, vornehmer Capuciner-Eloster, in Unter-Oesterreich, zwischen Stein und Krems.

Marienburg, Woywodschaft im Pohlischen Preussen, die Haupt-Stadt heisset gleichfalls Marienburg, welche am Fluß Mogat liegt, und ein festes Schloß hat, allwo die Lutherischen eine Kirche vor der Stadt besizen.

Marienburg, *Mariemont*, eine kleine, aber feste Stadt im Hennegau, von der Hannoverischen Königin Maria, einer Schwester Königs Caroli V. also benahmet, weil sie es, als Gouvernancin von den Niederlanden, auf seine Ordre zwischen zwey Wassern, vier Meilen von Noeroir in Champagne, 1542. bauen lassen.

Marienburg, kleine Stadt nebst einem Schlosse in der Provinz Letten in Liefland, an einem kleinen See, 10. Schwedische Meilen von Wolmer gegen Osten.

Marienburg, *Mariemont*, kleine befestigte Stadt, Berg-Schloß und Herrschaft in Lothringen, 7. Meilen von Nancy, zwischen dem Linder- und Garter-See.

Marienburg, *Mariabourg*, Haupt-Stadt in der Ircländischen Grafschaft Queenscount.

Marien-Culm, siehe Culma, im Supplement.

MAVIENDALE, eine Abtey im Luxemburgischen, zwey Stunden von der Stadt dieses Namens.

Mariensfeld, sehr reiches und prächtiges Eloster Benedictiner-Ordens im Stift-Münster.

MARIEN-FORT, oder *Fort de St. Marie*, an dem linken Ufer der Schelde, 2. Meilen unter Antwerpen, in dem Lande von Waes, im Oesterreichischen Brabant.

Marienhufen, Stadt in Liefland, der Cron-Pohlen gehörig.

Marien-Inseln, 3. unbewohnte und ziemlich grosse Inseln auf dem Mar del Nord, zwanzig Meilen gegen Westen von den Mexicanischen Küsten in Nord-America.

Marienland, siehe *Mariland*, im III. Bande, pag. 69.

Marienthal, ein Ort in Nieder-Elzas zwischen Hagenau und Bischweiler gelegen.

Marienwalde, ehemahliges Eloster, nunmehr Flecken und Amt in der Neumarch-Brandenburg.

Marienwerder, Stadt und Schloß in der Landschaft Hockerland, im Brandenburgisch-Preussen, an den Pommerellischen Grenzen, und an der Weichsel, 24. Meilen von Königsberg.

Marienzell, berühmtes Eloster und Flecken in Schwaben, unweit Rothweil.

MARIGALANTE, eine von den Antillischen Inseln Barlovento in Nord-America. Sie ist sehr fruchtbar, siehet von aussen wie ein Wäldlein aus, und wird aniezo seit 1648. von Franzosen besessen, welche eine Festung darauf erbauet haben.

MARIGNANO, *Merignano, Merinianum*, kleine Stadt am Fluß Lambro, im Meyländischen Gebiet, welche den Titel eines Marggrafthums führet.

MARINE, grosser Französischer Flecken und Schloß in der Isle de France, in dem Ländgen Vexin Francois, nicht weit von dem kleinen Fluß Biosne.

MARINO, Flecken im Herzogthum Meyland, 5. Meilen von der Stadt Meyland.

MARINO, kleine Stadt, 3. Deutsche Meilen von Rom, im Kirchen-Staate, welche nebst ihrem Gebiet, dem Fürsten Colonna gehöret.

MARIO, *Mons Mari*, Berg an der Tyber, nahe bey Rom, darauf schöne Weinberge sind.

MARIQVITES, wilde Nation in Süd-America, in Brasilien, welche zwischen Pernambuco und der Bahia de todos los Santos wohnen.

MARISIVS, siehe Maros, im Supplement.

MARISNIC, Strich-Landes im Königreich Andalusien, welcher von Palacios bis an Lebrixa sich erstrecket, und voller Moräste ist.

MARITIMO, kleine Insel auf dem Mitteländischen Meere, nicht weit von den Sicilianischen Küsten gegen Westen.

MARIZA, grosser Fluß in Romanien, in der Europäischen Türkei, welcher in dem Macedonischen Gebürge entspringet, und sich in den Archipelagum ergeußt.

MARIZAN, Gebürge im Königreich Sesi, in Africa, welches sehr hoch und kalt ist, und von Völkern, Bereberes genannt, bewohnet wird.

MARKASIEVV, Stadt in Engelland, in der Provinz Cornwall.

MARKATHA, Stadt in Aethiopien, an einem grossen Flusse, der sich bey der Stadt Black in dem Nilum ergeußt. Sie ist klein, aber volkreich.

Markbreit, siehe Breit im Supplement.

MARKET-JEVV, kleine Stadt am West-Ende von Engelland, in der Provinz-Cornwall.

MARKETRASIN, Stadt in Engelland, in der Grafschaft Lincoln, bey dem Ursprunge des Flusses Anlam.

Dooo 3

Markirch,



**Markirch**, Stadt in Ober-Elzas, im Loebthal, an der Lothringischen Grenze.

**MARKOWIZ**, *Makowiz*, festes Schloß und Paß gegen Pohlen, in der Ungarischen Grafschaft Zips, eine Stunde von Bartenfeld.

**MARLE**, kleine Stadt am Fluß Serre in Fierasche, in der Picardie.

**MARLEBOROUGH**, *Marleberg*, *Marlebridge*, oder *Marlinsborough*, Stadt in Engelland, in der Provinz Wilt, am Fluß Kennet, nebst einer Grafschaft gleiches Namens, von welcher der Englische Duc de Marlborough den Titel geführt.

**MARLI**, siehe *Marly* im Supplement.

**MARLIANO**, siehe *Mariano* im Supplement.

**MARLOCO**, Stadt in Engelland, in der Grafschaft Buckingham.

**Marloffstein**, ein Bischöflich Bambergisches Amt in Francken.

**Marlow**, Stadt in Barckeshire in Engelland.

**Marlow**, kleine Stadt und Amt im Herzogthum Mecklenburg.

**MARLY**, *Marlium*, Königlich Französische Lust-Schloß in Isle de France, vier Meilen von Paris, allwo Ludwig XIV. die meisten Staats-Versammlungen hielt, und wo er niemanden als seinen Råthen Audienz gab.

**MARMARIQVE**, Landschaft im Königreich Barca, in Africa.

**Marmaros**, *Maramaros*, Grafschaft oder Gespanschaft in Ober-Ungarn an den Pohlischen Grenzen, dessen Ober-Gespan oder Comes unter denen Ständen von Siebenbürgen Sitz und Stimme hat.

**MARMORA**, das Meer von *Marmora*, *Propontis*, ist ein Meer-Busen des Mittelländischen Meeres, zwischen Romanien in Europa, und Natolien in Asia, und es wird durch die Meer-Enge der Dardanellen mit dem Archipelago, durch die Meer-Enge bey Constantinopel aber mit dem schwarzen Meer vereinigt.

**MARNE**, *Matrona*, grosser Fluß in Champagne, welcher bey Langres entspringet, und sich oberhalb Paris in die Seine ergeußt.

**MARNEGE**, siehe *Marenge* im Supplement.

**MARO**, kleine Stadt an der Venuesischen Küste, im Thal Maro, so als ein Marggrafthum zu dem Fürstenthum Oneglia und dem Herzog von Savoyen gehört.

**Marocco**, *Marochium*, Haupt-Stadt in der Provinz gleiches Namens am Fluß Nisis, ist heutiges Tages nicht mehr im vorigen Ansehen, sondern sehr ruinirt.

**MAROCINCTA**, siehe *Meurs* im Supplement.

**Marolffstein**, siehe *Marloffstein*, im Supplement.

**Maros**, *Marosa*, *Marisus*, *Marusius*, ein grosser Fluß in Ungarn, welcher im Carpatischen Gebürge in Siebenbürgen entspringet, und sich Segebin gegen über in die Theiß ergeußt.

**MAROSTICA**, *Morostica*, Festung in Vicentino, im Venetianischen Gebiet. Es sind zwey Schlößer daselbst, und die Stadt ist mit ziemlich starcken Mauern versehen.

**Marpach**, Flecken in Unter-Oesterreich, unweit Ips.

**Marpurg**, *Marpurgum*, oder *Amasia*, Haupt-Stadt eines Fürstenthums an der Höhe in Ober-Hessen, nebst einem festen Schloß und Universität, welche 1526. gestiftet worden, dem Landgrafen zu Hessen-Cassel gehörig, neun Meilen von Cassel, und neun Meilen von Franckfurt am Mayn. Es ist hier die berühmte Kirche der Heil. Elisabeth, und dabey das Deutsche Ordens-Haus, worinnen ein Deutscher Herr und Land-Commenthur wohnet.

**MARQVE**, siehe *Baak* im Supplement.

**MARQVE**, Fluß in dem Wallonischen Flandern, welcher an den Grenzen von Artois entspringet, und oberhalb Kassel in die Deule fällt.

**MARRIS**, Provinz in Nord-Schottland, nebst dem Titel einer Grafschaft.

**MARRO**, *Metauro*, Fluß in Calabria citra, in Neapolis, welcher im Apenninischen Gebürge entspringet, und sich in das Toscanische Meer ergeußt.

**MARSAL**, Flecken am Fluß Seille, in Lothringen, welcher so wohl wegen des Morastes, als auch wegen der angelegten Werke sehr feste ist, und der Cron-Franckreich gehört.

**MARSALA**, ein Fluß, wie auch besetzte und volkreiche Stadt im Val di Mazara in Sicilien auf der Westlichen Küste.

**MARSAN**, kleine Landschaft in der Provinz les Landes in Gascogne, der Fürstlichen Lothringischen Familie von Armagnac gehörig.

**Marschlande**, siehe *Maschlande*, im Supplement.

**MARSCHLANDE**, eine morastige Landschaft in Engelland, so in der Provinz Nordfolck, am Fluß Ouse, welche schöne Weide hat, aber den Überschwemmungen des Meeres sehr unterworfen ist.

**MARSDIEP**, Meer-Enge zwischen dem Terel und Nord-Holland, durch welche man aus dem Deutschen Meer in die Süder-See kömmt.

**MARSICO NUOVA**, kleine Stadt in Neapolis im Principato citra, nebst einem Bischoffthum unter den Erzbischoff zu Salerno gehörig.

**MARSICO VECCHIO**, kleine Stadt in Basilicata am Fluß Ueri in Neapolis.

**MARSIGLIA**, oder *Archippe*, war vor Zeiten eine Stadt in Latien, an dem Jucinischen Hafen.

**MARSILLA**, ein Ort auf der Insel-Madera.

**MARSILLAN**, kleine Stadt in Nieder-Languedoc in der Diöces von Ande, wo der Fluß Leyraut in das Mittelländische Meer fällt.

**Marsonowitz**, grosse Insel auf dem Moscovitischen Meer, zu der Provinz Dwina gehörig.

**Marstetten**, Schloß, Flecken und Herrschaft in Schwaben, bey dem Fluß Iller, unweit Memmingen.

**Marstrand**, siehe *Mastrand*, im III. Bande, p. 86.

**MARTA**, Haupt-Stadt des kleinen Königreichs Marra, in der Landschaft Malabar, auf der Halbinsel von Indien, disseit des Ganges in Asien.

**MARTA**.



**MARTABAN**, der Golfo von Martaban oder Pegu, ist ein Theil des Golfs, am Einflusse des Flusses Pegu, zwischen den Küsten von Pegu und Martaban in Asien.

**Martalosen**, sind einige Leute in Albanien, Croatia und Dalmatien, welche sich zwar zu dem Christenthum bekennen, jedoch noch aber sich nebst den Morlakken und andern losen Gesindel aufs Rauben und Plündern legen, und heimlich auf die Christen Kinder lauren, um selbige den Türken zu verkaufen. Sie sind allerhand Sprachen kundig, und verkleiden sich in allerhand Trachten.

**MARTANA**, kleine Insel auf dem Lago die Bolsena in Italien, an den Grenzen des Kirchenstaates und des Herzogthums Castro.

**MARTEL**, Vorgebürge auf der Insel Corsica, so ins Ligurische Meer geht.

**MARTIA FAMINA**, siehe *Marcheen Famine* im Supplement.

**MARTIANVM**, siehe *Aire*, im Supplement.

**MARTIGVES**, *Martigium, Maritima Colonia*, Stadt in Provence, nebst dem Titel eines Fürstenthums, dem Herzog von Vendome gehörig. Der große See, daran sie liegt, wird *la Mer du Martigues* genennet, aus welchem man durch einen Canal in das Mitteländische Meer kommen kan.

**Martinach**, Stadt nebst einem Berg Schloß im Walliser Lande an der Rhone, in der Schweiz.

**MARTIN CAPILLARTIN**, Vorgebürge auf den Küsten des Spanischen Königreichs Valentia.

**Martinow**, Stadt in der Wojwodschafft Neussen in Pohlen.

**Martinsberg**, lat. *Arx S. Martini*, ein berühmtes Kloster, Benedictiner-Ordens, und kleine Stadt nebst einem besetzten Berg-Schloß, nahe bey Naab, in Nieder-Ungarn.

**Martinsberg**, ein sehr hoher Berg in der Grafschafft Tyrol, nicht weit von Innsbruck. Es liegt auf selbigem das Schloß St. Martin, und nahe dabey Martins-Wand.

**St. Martinsdyck**, eine Herrschafft und großer Flecken, auf der Insel Solen, in der Grafschafft Seeland.

**Martinstein**, Städtelein unten an einem hohen Berge am Hundsrück, bey Monzingen, am Fluß Nahe.

**Martinswand**, siehe *Fiele* im Supplement.

**MARTORANO**, kleine und ziemlich wüste Stadt in Calabria citera, in Neapolis, nebst einem Bischofthum, unter den Erzbischof zu Cosenza gehörig.

**MARTOS**, vorzeiten *Angusta Gemella* und *Tucci*, eine kleine Stadt im Königreich Valentia, in Spanien, nahe bey Cordua. Nahe dabey liegt auf einem hohen Felsen ein festes Castell.

**MARVAON**, oder *Marwan*, kleiner Ort in der Provinz Alentejo in Portugal, an den Grenzen des Spanischen Estremadura, zwischen Valencia d' Alcantara und Portalegre.

**MARVEJOL**, siehe *Marengo* im Supplement.

**MARVILLE**, kleine Stadt im Luxemburgischen Gebiet, theils der Kron-Franckreich, theils dem Herzog von Lothringen gehörig.

**MARVISIA**, siehe *Almista*, im Supplement.

**MARVSVS**, siehe *Maros* im Supplement.

**MARVVIN**, großer Fluß in Süd-America in Brasilien.

**MARZA**, kleines Land und Herzogthum in Neapolis, in der Provinz Abruzzo alteriore.

**MASAGAN**, siehe *Magagan*, im Supplement.

**MASAMA**, ein stets brennender Berg, in der Provinz Nicaragua, in Nord-America.

**MASANARES**, siehe *Mancanares*, im Supplement.

**MASANDERAN**, Landschaft nebst einer Haupt-Stadt gleiches Namens in Persien am Caspischen Meere, welche viel Morast und Ungelehrer, wie auch ungesunde Luft hat.

**Masaringenser**, sind gewisse Völker, so in Persien, in der großen Wüste, ohnweit dem Caspischen Meere, wohnen, sieben seit Anno 1727, unter Russischer Bothmäßigkeit.

**MASAX**, siehe *Menfax* im Supplement.

**MAS d' AZIL**, (*le*) siehe *Azilium Mansum* im Supplement.

**MASBATA**, eine von den Philippinischen Inseln bey Asien, so den Spaniern zugehört.

**MASCALAT**, Königreich und Stadt im glückseligen Arabien in Asien.

**Maschland**, *Marschland*, heist man in gemein in Nieder-Sachsen ein jedes fettes und eingereichtes Land an der Elbe, absonderlich aber werden die vier Länder, Tollenspiecker, alte Gamme, neue Gamme und Korfchlaack, welche die Stadt Lübeck und Hamburg gemeinschaftlich besitzen, unter das Amt Bergerdoerf gehören, und durch die Elbe von dem Lüneburgischen abgefondert werden, mit diesem Nahmen benennet. Dingenen bedeutet Geest, ein Land, so einen festen Boden hat, und nicht an der Elbe liegt.

**MASETRASE**, ein Gebürge in Africa, in dem Königreich Fey.

**MASEVBE**, Stadt in der Französischen Provinz Gasconne, in der Grafschafft Astrac.

**MASEYCK**, *Masicum*, kleine besetzte Stadt in der Grafschafft Koots, im Stiff Lütich, an der Maas zur linken Hand, fünf Meilen von Maastricht.

**MASEA**, Königreich im glückseligen Arabien in Asien.

**Masfeld**, Schloß und Amt im Hennebergischen Gebiet, dem Herzog von Sachsen-Weimungen gehörig, linker Hand an der Werra, eine kleine Stunde von Weimungen.

**MASHAM**, Stadt in Dorsetshire in England.

**MASI**, *Mazi*, kleiner besetzter Ort im Iulianischen Gebiet, an der Adige, den Venetianern gehörig.

**MASICVM**, siehe *Maseyck* im Supplement.

MASIERS



MASIERS, befestigte Stadt in der Landschaft Relevois im Champagne.

MASLOW, grosse und volkreiche Stadt am Dnieper in Litthauen, in der Wajwodschafft Weislaw, an den Moscovitischen Grenzen.

MASINO, siehe *Mazzo* im Supplement.

Masner-Thal, ein Strich-Landes in Val-tellin in der Schweiz, durch welches der Fluß Masena fließet, der sich hernach in der Adde ergeußt. Eine halbe Stunde von dem Flecken St. Martini, in diesem Thal liegt das berühmte Masner-Bad.

Maspach, kleine Stadt im Stifte Würzburg in Franken, vier Stunden von Schweinfurt.

MASSA, Herzogthum in Italien, welches der Westliche Theil von der Landschaft Lunegiana in Toscana ist, und nebst dem Fürstenthum Carrara einem Prinzen aus dem Hause Eibo zugehöret. Es liegt zwischen der Republic Lucca und den Gebieten von Sarzana und Pisa, ist ein Reichs-Lehn, steht aber unter dem Schutze der Kron, Spanien. Die Hauptstadt heisset *Massa di Carrara*, und liegt an dem Flusse Frigido, nicht weit vom Meer. Dieses Land ist eigentlich das souveraine Marquisat Malaspina.

MASSA, kleine Stadt im Elenischen Gebiete im Florentinischen, auf einem Hügel. Sie hat ein Bischofthum, unter das Erzbischofthum in Siena gehörig.

MASSACOYE, Insel in Africa, welche der Fluß Rio das Palmas genannt, nicht weit von seinem Einflusse ins Meer machet, und mit Felsen versehen ist.

MASSAFRA, kleine aber feste Stadt in Neapolis, in der Landschaft Otranto.

MASSAGLIA, *Massalia*, kleine Stadt in der Meyländischen Landschaft Como. Sie liegt unter dem Lago di Lecco, an den Grenzen des Territorii von Meyland.

MASSA OLIVIERI, Vorgebürge auf der Westlichen Küste von Sicilien im Val di Noto.

MASSA di SORRENTO, Stadt im Principato citra am Capo della Minerva in Neapolis. Sie hat den Titel eines Fürstenthums, und ein Bischofthum unter den Erzbischoff zu Sorrento gehörig.

MASSAU, kleine Stadt in Hinter-Pommern, nebst einem feinen Schlosse und Amte, hat vor diesem denen Grafen von Eberstein, und nach ihnen dem Herzog von Cron gehöret, icho steht es dem Könige in Preussen zu.

MASSE, siehe *Ame* im Supplement.

MASSE, Fluß in Frankreich in der Provinz Oweren, welcher sich in den Fluß Lot ergeußt.

MASSERANO, *Masseroni Principatus*. Kleines Fürstenthum in Italien, zwischen dem Herzogthum Meyland und Piemont, nebst der Hauptstadt Masserano, welche ein feiner Ort an den Grenzen der Landschaft Biella, und die Residenz eines Fürsten ist.

MASSILIASGVES, ansehnlicher Flecken in Ober-Langwedoc in Frankreich, 4. Meilen von Montpellier.

MASSINGAN, Provinz im Königreich Angola in Africa, nebst einer Festung gleiches Namens, den Portugiesen gehörig.

Massmünster, Stadt, mit gedoppelten Mauern und Graben im Sundgau, am Fluß Doller, der Eron-Frankreich gehörig, und hat eine gefürstete weibliche Abtey.

MASTEBROECK, kleiner und fruchtbarer Strich-Landes, nebst einem Flecken gleiches Namens in Ober-Öffel, zwischen der Süder-See, dem schwarzen Wasser und dem Flusse Öffel.

Massix-Insul, siehe *Chio*, im I. Bande p. 155.

MASTOCK, Stadt in Sommersetshire in Engelland.

MASUR, Stadt in Egnpten, an einem Arme des Nili Flusses.

MAT, siehe *Stück von Achten*, im IV. Bande, p. 414.

MATAGARA, hoher Berg im Königreich Tey in Africa, auf welchen man nur durch enge Wege kommen kan, daher die Einwohner ihre Freyheit iederzeit wieder den König von Tey behauptet, und ihm niemahls den Tribut bezahlet. Noch ein hohes Gebürge dieses Namens liegt im Königreich Tremesen, dessen Einwohner sehr kriegerisch, aber wegen Unfruchtbarkeit des Berges sehr arm seynd.

MATAIA, Provinz in Süd-America, gegen den Fluß der Amazonen.

MATALA, kleine Stadt in der Insel Candia, auf einem Vorgebürge gleiches Namens.

MATALONA, *Magdalonum, Meta Leonis*, kleine Stadt nebst dem Titel eines Herzogthums, in Terra di Lavoro, in Neapolis.

MATALZANGO, überaus fruchtbarer Thal in Mexico in Nord-America, darinne Toluca der vornehmste Ort ist, und die wilde Nation, Dromis genannt, wohnet etwa acht Meilen von der Stadt Mexico.

MATAMAN, Königreich in Africa, welches gegen Süden an das Land der Caffres, gegen Westen an das Meer, gegen Osten an Monomotapa, und gegen Norden an Angola grenzet. Es hat seinen eigenen König, welcher ein Heyde ist, und einen fruchtbaren Boden, aber ungesunde Luft.

MATAMBA, Königreich auf der Küste von Congo in Africa.

MATAN, eine von den Philippinischen Inseln auf dem Oceano Orientali, zwischen den beyden Inseln Cebu und Mindanao, aus welcher die Spanier durch die rechten Einwohner vertrieben worden sind.

MATANE, Landschaft in Africa, Madagascar gegen Osten gelegen. Die Frankosen haben daselbst etliche Colonien angebauet.

MATARO, Flecken in Catalonien, am Mitteländischen Meer, vier Meilen von Barcellona. Dieser Flecken, ist auch wegen der schönen Glas-Manufactur berühmt.

MATEALA, siehe *Matera*, im Supplement.

MATERA, *Mateala*, Stadt in Terra Otranto in Neapolis, nebst einem Bischofthum, unter den Erzbischoff zu Cirenza gehörig.

MATERAN, Königreich auf der Insel Java, in Asien, dessen Regente sich einen Kaiser von Java tituliret. Die Hauptstadt heisset gleichfalls Materan, ist des Kaisers Residenz, und liegt zwischen hohen und lustigen Bergen in einem ebenen Grund, ist auch von Natur ziemlich fest.



**Materhofen**, ist ein Markt-Flöcken in Unter-Bayern.

**MATICLES**, siehe Deschlagleinen, im Supplemente.

**MATIFOU**, Vorgebürge in Africa, im Königreich Algier, 5. Meilen von Algier gegen Osten.

**Murray**, Herrschaft in Tyrol, dem Fürstl. Hause Trautson von Falkenstein gehörig.

**MATRICO**, Stadt nebst einem Schlosse, an dem Oceano Cantabrico in Biscaya.

**MATRONA**, siehe *Marna*, im Supplemente.

**Mattchhofen**, kleine Stadt in Tyrol, Ober-Bayern gehörig.

**Marchhausen**, Stadt und feiner Markt-Flöcken in Ober-Oesterreich, 3. Meilen unter Eins an der Donau, allwo der Fluß Launig in die Donau fällt.

**Mattsee**, Flöcken, Schloß und Herrschaft an einem See, gleiches Namens, im Erz-Erztz Salzburg gelegen.

**MATURA**, kleine besetzte Stadt auf der Insel Erolan, dem Holländern gehörig.

**MAUBUISSON**, *Notre Dame de Maubuisson*, weibliche und vornehme Abtey, in der Diöces von Paris, des Pontoise, ist Cistercienser-Ordens.

**MAUDRE**, *Malara*, kleiner Fluß in der Isle de France, welcher sich in die Seine ergießt.

**MAVELOIS**, kleine Stadt in der Landschaft Gewandun in Langobard.

**Mauesmünster**, Städtlein und Abtey in Nieder-Östsch, 4. Meilen von Strassburg.

**Maulbeer-Au**, eine Insel, welche unterhalb Worms im Rhein liegt.

**MAULEON DE SOULE**, *Malleofolium*, kleine Stadt in Gasconne in der Grafschaft Soule.

**MAULO**, Fluß im Val di Noto in Sicilien, welcher sich ins Mitteländische Meer ergießt.

**MAURENAHER**, siehe *Mawaralnabrah*, im Supplemente.

**MAURICE**, Stadt in Brasilien, in Süd-America, welche die Holländer erbaut, die Portugiesen aber aneign in Besitz haben.

**MAURIENNE**, *Comitatus Mauriane*, Grafschaft in Savoyen, längst dem Fluß Arc. Sie wird gegen Osten durch die Alpen von Piemont abgesondert; gegen Norden aber grenzt sie an Tarentaise, und gegen Süden und Westen an Dauphine.

**MAURIZ**, Land, liegt in Süd-America, und ist 1616. von den Holländern besetzt worden.

**MAURIZ-STAT**, kleine Stadt in Brasilien, in der Landschaft Fernambuco in Süd-America, und besitzen selbige die Portugiesen.

**Mauerkirchen**, Mauerkirchen, kleine Stadt in Bayern, welche war nebst dem grossen Land-Gerichte, dem Weibalter Forste und den Burgbauischen vornehmsten Kästen Unterthanen, dem Fürsten von Löwenstein als eine immediate Reichs-Herrschaft eingeräumt, aber nach dem Badischen Frieden 1714. an Chur-Bayern restituirt worden.

**MAUROY**, Stadt und Castell im Spanischen Königreiche Valentia.

*Matthmanns Lexici Supplement.*

**MAUSE**, siehe *Falmouth*, im II. Bande, p. 366.

**Maus-Pfad**, *Mäuse-Pfad*, ein gewisser Strich Landes im Herzogthum Bergen, um die Gegend Sieburg, so von einem alten Schlosse den Namen bekommen.

**Maut**, Städtlein und Schloß in Unter-Steiermark.

**Maut**, *Hohen Maut*, Stadt in Euböer Erass in Böhmen, gegen Mähren zu gelegen.

**Mautern**, eine kleine Stadt in Nieder-Oesterreich, welche dem Bischoff zu Passau gehört.

**MAWARALNAHRA**, *Mawrenaher*, *Urbeck*, *Zagatay*, große Landschaft in Asien, welche unter der grossen Tartarey begriffen wird, und gegen Süden an Persien, gegen Osten an Turkestan, gegen Norden an die Kalmauck-Tartarey grenzet. Sie wird durch verschiedene Fürsten regiert.

**MAWES**, Stadt in der Landschaft Cornwall in England.

**MAXEY - SUR BREXE**, schöne und feste Stadt an der Maas in Lothringen.

**MAXFIELD**, siehe *Maclesfield*, im Supplemente.

**May**, kleine Stadt in Schottland bey dem Eingange des Meer-Busens Forth.

**Maydesprung**, ein bekannter hoher Steinsitz im Fürstenthum Anhalt, eine halbe Meile von Hargigerode, bey dem Fluß Seide.

**Mayen**, Stadt und Schloß am Fluß Netze in der Eifel, Chur-Trier gehörig.

**MAYENNE**, *Maduano*, Fluß in Frankreich, welcher an den Grenzen der Normandie entspringet, und sich in die Loire ergießt.

**Mayerey**, heisset in Brabant so viel, als ein Bezirk, Castellaney oder Amt. Z. E. Mayerey von Herzogenbusch, das ist, der ganze Strich Landes; so zu der Stadt Herzogenbusch gehört.

**Mayneck**, ein Bambergisches Schloß und Amt in Franken.

**Maynehal**, siehe *Valmagia*, im Supplemente.

**Mayng**, ein Erz-Erztz in dem Ober-Rheinischen Erass, welches sich in die Wetterau, wie auch in Franken, und von der Grafschaft Spangheim bis an das Herzogthum Würtemberg erstreckt. Der Erz-Bischoff zu Mayng hat die oberste Stelle unter den Churfürsten, und ist Erz-Cangler des Heil. Röm. Reichs in Teutschland, wie auch Decanus des Churfürsten Collegii.

Er hat allein das Recht, die anderen Churfürsten, so wohl zum Wahl-Tage, als auch zu den Churfürsten- und Collegial-Tagen zu berufen. Er verfaßt die Kaiserl. Capitulation, verordnet das Kaiserl. Insigne, wie auch das Reichs-Archiv, führet das Directorium des Reichs-Tagen, und verrichtet die Erönung, wenn sie in seinem Erz-Bischoffthum geschieht. Er trägt sich aber solches ausserhalb seinem und dem Eölnischen Erz-Bischofthum zu, so verrichtet er sie wechselweise mit dem Churfürsten zu Eöln.

**MAYO**, Grafschaft in der Iräländischen Provinz Connaught, am Oceano Occidentali.

**MAYORGA**, kleiner Ort nebst einem Schlosse im Spanischen Königreiche Leon.

**MAYOTTE**, ein Hauffen kleiner Inseln auf dem Meer von Zanguebar in Africa.

*pp pp*

**MAZAGAR**,



**MAZAGAR**, *Boreia*, kleine Stadt und Festung in der Provinz Ducala, im Königreiche Marocco in Africa an der Nördlichen Küste gegen den Einfluß des Flusses Ommirabi, den Portugiesen gehörig.

**MAZANDARAN**, Provinz in Persien, nebst einer Stadt gleiches Namens, gegen das Caspische Meer gelegen.

**MAZARA**, *Val di Mazara*, ist eine von den drey Provinzen, daraus Sicilien besteht, welche gegen Osten an den Val di Demona und Val di Noto, sonst aber überall an das Meer grenzet.

**MAZARINO**, ein Ort im Val di Noto, in Sicilien, nebst dem Titel einer Grafschaft, welcher dem Geschlechte den Namen gegeben hat.

**MAZI**, siehe *Masi* im Supplement.

**MAZIERES**, Stadt in der Provinz Berry in Frankreich.

**MAZILLA**, Stadt in Ober-Navarra, an einem kleinen Flusse, der in die Euxine fällt.

**MAZIRA**, Insel an der südlichen Küste des glückseligen Arabiens in Asien.

**MAZORBO**, *Majorbium*, Insel im Venezianischen Gebiete, 5 Meilen von Venedig, welche aus einem einzigen und wohlbewohnten Städtgen besteht.

**Mazovien**, siehe *Masovien*, im III Bande p. 83.

**MAZOUTE**, Stadt in Nieder-Egypten in Africa.

**MAZUMAR**, der vornehmste Ort und Residenz des obersten Gebiets in der Landschaft Jesso.

**MAZZO**, *Masino*, kleine Stadt im Valteslin in der Schweiz.

**Mzislaw**, siehe *Mscislaw*, im Supplement.

**MEADIA**, *Media*, eine mittelmäßige Schanze in dem Bannat von Temeswar, fünf Stunden von Orsova.

**MEANCE**, kleiner Fluß in der Nieder-Normandie, welcher sich in den Fluß Dive ergießt.

**MEANDER**, Fluß in Klein-Asien, ist wegen seines krummen Laufs, auch der schönen auf seinem Wasser schwimmenden Schwane bekannt, und ergießt sich bey Mileto in das Meer.

**MEATH**, *Media*, siehe *East-Meath*, ingleichen *West-Meath*, im Supplement.

**MECCA**, *Estrecho de la Mecca*, siehe *Babelmandel*, im I Bande p. 336.

**MECCIOCA**, Spanische Stadt in Nord-America in Mexico, welche wohl bewohnt ist.

**MEZELLATA**, Provinz und Stadt im Königreiche Tripoli in Africa.

**MEHELLA**, Stadt in Nieder-Egypten in Africa, am Nil-Flusse, welche viel Einwohner hat.

**Meckenheim**, kleine Stadt nahe bey Bonn, Chur-Cöln gehörig.

**Mecklenburg**, *Megalopolis*, offener Flecken nebst einem Amte, unweit Wismar, von welchem das Land den Namen hat. Vor diesem soll es eine große Stadt von zwey Meilen in der Länge, und fünf Meilen im Umkreise gewesen seyn.

**Meckinöl**, Städtlein und Amt am Fluß Jagst im Oberrheinlande gelegen, dem Herzog von Wür-

temberg, und auf gewisse Masse zu der Neustädtischen Landes-Portion gehörig.

**MECURCA**, siehe *Beata*, im Supplement.

**MEDAMA**, siehe *Metrama*, im Supplement.

**Medezibor**, Schlesisches Städtgen im Fürstenthum Dels an den Pohlischen Grenzen, sieben Meilen von Breslau.

**MEDELLIN**, kleine Stadt im Spanischen Estremadura, am Fluß Guadlana, nebst dem Titel einer Grafschaft, dem Hauso Portocarrero gehörig.

**MEDELPADIA**, Schwedische Provinz in Nordland längst dem Sinu Bothonico, welche aus Wäldern und Bergen besteht.

**Niedelsheim**, Stadt im Westerreich, zwischen Zwenbrücken und Sarmünden.

**MEDEMO**, siehe *Cadente* im Supplement.

**MEDES**, kleine Insel an der Küste von Catalonien in Spanien.

**Medgyes**, siehe *Medwisch* im Supplement.

**MEDIA**, siehe *Meadia*, ingleichen *Medwisch*, wie auch *East- und West-Meath*, im Supplement.

**MEDIA AUSTRALIS**, siehe *Naaserbajedstiaan*, im Supplement.

**MEDIA-ORIENTALIS**, oder *Midia Orientalis*, siehe *East-Meath* im Supplement.

**MEDICAMENTA**, siehe *Arzneyen* im Supplement.

**MEDIESUS**, siehe *Medwisch*, im Supplement.

**MEDINA**, siehe *Citta vecchia*, im Supplement.

**MEDINA CELI**, siehe *Augustobriga*, im Supplement.

**MEDINA SIDONIA**, *Merhymna Sidonia*, *Affidonia*, kleine Stadt nebst dem Titel eines Herzogthums, in Andalusien auf einem Hügel gelegen. Sie hat ein altes Schloß, und liegt sieben Spanische Meilen von Cadix, an den Grenzen des Königreichs Granada.

**MEDINATALNABI**, oder die Propheten-Stadt, eine Stadt im Fürstenthum Mecca, in Asien. Sie liegt drey Tag-Reisen weit von dem rothen Meer, und vier Tag-Reisen von Mecca, nahe am Fluß Laafic.

**MEDINA DE LAS TORRES**, *Merima Turrium*, Schloß und Dorf, nebst dem Titel eines Herzogthums im Spanischen Estremadura.

**Medingen**, ein Amt und Fräulein-Stift an dem Fluß Ilmenau, im Herzogthum Lüneburg.

**MEDIOLUM**, siehe *Augustobriga*, im Supplement.

**MEDIO MENSE**, siehe *Mense medio* im III Bande p. 137.

**Medling**, Marktflecken in Unter-Oesterreich, zwey Meilen von Wien.

**Mednicky**, *Mednicia*, kleine Bischöfliche Stadt in Samogitien in Lithauen, nicht weit vom Ursprunge des Flusses Wirwits.

**MEDOACUS MINOR**, siehe *Babilone*, im Supplement.

**MEDOC**, Stadt nebst einem kleinen Gebiete in der Provinz Guienne, unweit Bourdeaux.

**MEDOGES**, fortificirtes Städtlein in Siebenbürgen, vier Meilen von Hermanstadt.

**MEDOLE**,







**Meisheit**, schönes neues Schloß und Markts-Recken im Podwetterkreise in Böhmen.

**Meise**, *Parus, Parus, Agithalus*, ist ein kleiner Vogel, welcher den Sang-Vögeln zwar beigesetzt werden kan, an dessen Singen aber wenig Lieblichkeit ist. Sie fliegen hauffenweise, haben fast sämtlich um die Augen weisse Flecken, und solche Klauen, daß sie sich allenthalben leicht anhalten können. Ihre beste Kost sind Fliegen, Hanff und Ruß-Kerne. Ihr Fleisch ist geringe, doch gesund, kömmt aber mehr vor arme als reiche Leute. Man hat ihrer unterschiedene Gattungen, welche sind: Spiegel-Meise, Berg- oder Schwanz-Meise, *Parus caeruleus*, oder Pimpelmeise, Kohl-Meise und Haubel-Meise. Doch wird bisweilen eines und das andere von ihnen auf den Officinen gebraucht.

**Meisau**, kleine Stadt in Nieder-Oesterreich, unweit Eggensberg. Sie soll nur 12. Häuser mit Mauer umgeben haben.

**Meissenheim**, kleine Stadt und Amt am Fluß Lauter im Herzogthum Zweibrück.

**Meistlingen**, Städtgen bey Lübeck, dem Herrn von Wedderkopff gehörig.

**Meißnische Kreis**, ist ein Stück des Marggrafthums Meissen, Chur-Sachsen gehörig, dazu das Kreis-Amt Meissen, Ober-Amt Dresden, Procurator-Amt und Schul-Amt, beyde zu Meissen, die Stifte-Dörffer in Meissen, das Brüder-Amt zu Dresden, Leipziger Amt, Hospital-Amt St. Martin, und die Aemter Moritzburg, Nadberg, Oschatz, Sorgau, Senftenberg, Pirna, Stolpen, Strossen-Hagen, Hohnstein, Mühlberg, Grillenburg, Lausitz, Zobelitz und Dippoldiswalde gehören.

**Meiste-Stimmen**, siehe *Majors*, im Supplement.

**MELA**, kleiner Fluß im obersten Theile in Italien, welcher Brezia benetzt, und sich in den Adrio ergießt.

**MELANTO**, Groß- und Klein-Melancto, sind zwey Städte in Dalmatien, denen Türcken gehörig.

**MELANTOIS**, *Melanisus ager*, kleiner Strich Landes in der Castellaney Rossel in Plantern, der Kron Frankreich gehörig, zwischen den Flüssen Marque und Deule, darinne die Stadt Rossel liegt.

**MELANTRADA**, alte Türkische Stadt in Romarien, am Mar di Marmora, 13. Meilen von Constantinopel.

**MELASSO**, vor Alters *Mileto*, ist lezo eine mächtige Stadt in der Provinz Alidinelli in Natolien in Asien, nebst einem Bisthum unter den Erz-Bischoff von Santa Croce gehörig.

**MELAZZO**, siehe *Milazzo*, im III. Bande, p. 134.

**Meishehal**, kleiner Thal in der Schweiz, im Canton Unterwalden.

**Melck**, *Melcium*, kleine Stadt und Schloß an der Donau in Unter-Oesterreich, 12. Meilen oberhalb Wien, mitten zwischen Wien und Linz, welches vor einen Paß an der Donau passen kan. Dierbey auf einem Berge, ist ein schönes und reiches Benedictiner-Kloster, dessen

Abt der vornehmste in Oesterreich ist, und unmittelbar unter dem Pabst steht.

**Melde**, siehe *Milde*, im Supplement.

**MELDOLA**, Recken nebst dem Titel eines Fürstenthums in Romagna, im Kirchen-Staate gelegen, und dem Hause Pamilio gehörig.

**Meldorf**, kleine Stadt in Dithmarsen im Holsteinischen, dem König in Dänemark gehörig.

**MELE**, *Capo delle Mele*, *Promontorium Merule*, im Vorgebürge im Genuesischen Gebiete, zwischen Albenaga und Oneglia.

**MELIADA**, *Melua*, Insel in Dalmatien, auf dem Golfo di Venezia, der Republic Ragusa gehörig.

**Meler**, grosse See in Schweden, zwischen Uppland, Westermanland und Södermanland, welcher bey die 25. Meilen lang und 10. breit ist, und sich bey Stockholm in die Ost-See ergießt.

**MELFA**, kleiner Fluß im Neapolitanischen, in der Provinz Lavoro, der sich in den Fluß Garigliano ergießt.

**MELFI**, *Melphe*, *Melpia*, Stadt in Basilicata, in Neapolis, nebst einem Bisthum und dem Titel eines Fürstenthums, welchen die älteste Linie aus dem Hause Doria führt.

**MELGAZO**, kleine Stadt; an dem Fluß Minho in der Portugiesischen Provinz Entre Douro y Minho, ist ganz mit Weizen umgeben.

**MELGUEIL**, kleine Stadt in Langedoc, nebst dem Titel einer Grafschaft und dem Bischoff zu Montpellier gehörig.

**Meliboek**, Berg auf dem Harze, zwischen welchem und der Stadt Goslar das uralte Schloß Harzburg liegt.

**Melichrysus**, ein Edelstein, siehe *Chrysolith*, im I. Bande, p. 1165.

**MELIGNANO**, siehe *Marignano*, im Supplement.

**MELILLA**, kleine aber wohl besetzte Stadt am Mitteländischen Meere, im Königreiche Fez in Africa, welche den Spaniern gehört.

**MELIN**, Schloß und Marquisat im Oesterreichischen Brabant, unweit Nivelles gelegen.

**MELIODUNUM**, siehe *Mühlhausen*, im Supplement.

**MELITA**, siehe *Gra vecchia*, desgleichen *Meleda* und *Mileto*, im Supplement.

**MELITA**, kleiner Ort im Königreiche Navarra, am Fluß Aragon, in Spanien.

**MELITA**, kleine Stadt im Königreiche Fez, in der Africanischen Barbarey, 40. Deutsche Meilen von der Meer-Engte bey Gibraltar, und den Spaniern gehörig.

**MELITELLO**, Flecken in Sicilien, im Val di Nozo.

**MELITINE**, Stadt in Natolien, in Klein-Armien, wo der Fluß Melas in den Euphrat fällt.

**MELITO**, siehe *Mileto*, im Supplement.

**MELLARIA**, siehe *Bejar de Melena*, im Supplement.

**Meilen**,







**Meran, Meranum**, kleine Stadt an der Etsch in Tyrol, und die Hauptstadt des Landes an der Etsch.

**Meran**, Flecken und Amt unter die Gräfliche Schönburgische Herrschaft Glaucha gehörig, zwey Meilen von Altenburg.

**Merche**, siehe *Merichia* im Supplement.

**Merchingen, Merchange**, kleine Stadt und Schloß, und Herrschaft in Westereich, zwischen Lothringen u. Elsaß, dem Rhein-Grafen gehörig.

**MERCHTEN**, eine kleine Stadt im Oesterreichischen Brabant, drey Meilen von Brüssel.

**MERCIA**, grosse Provinz in Engelland, welche gegen Norden an Northumberland, gegen Westen an Wallais, gegen Süden an Westsex, und gegen Osten an Essex grenzet. Sie wird in 18 Shires eingetheilet, welche sind: Chester, Shrop, Herefort, Monmouth, Gloucester, Oxford, Buckingham, Bedford, Huntingdon, Northampton, Rutland, Lincolne, Nottingham, Darby, Straffort, Worcester, Warwick und Leicester.

**Merckendorf**, Städtlein in Francken, zwey Meilen von Gunzenhausen, den Marggrafen von Bayreuth und Anspach gemeinschaftlich gehörig.

**MERCOEUR**, kleine Französische Stadt in der Provinz Auvergne, nebst dem Titul eines Herzogthums, davon eine Linie aus dem Hause Lothringen den Namen führet.

**MERCURI CAPUT**, siehe *Bona Capo*, im Supplement.

**MERCURI INSULA**, siehe *Ermea*, im Supplement.

**Merdan**, kleine Insel auf dem Norwegischen Küsten von Christiansand.

**MERDIN**, Stadt in Diarbek in Asien, auf einem Hügel gelegen, welche die Türken vor eine unüberwindliche Festung ausgeben.

**MERE**, Stadt in Wiltshire, in Engelland.

**Merecz, Meretium**, kleine Stadt in Litthauen, wo die Flüsse Werez und Niemes zusammen kommen. Es ist ein prächtiges Schloß dastelbst.

**Merenberg**, Schloß und ehemalige Grafschaft, nunmehr Amt in dem Fürstenthum Nassau, eine Meile von Weilburg, der Flecken Merenberg liegt eine Stunde von Westerburg.

**Mererau**, siehe *Mehrerau* im Supplement.

**MERETIUM**, siehe *Merecz* im Supplement.

**MER DE GASCOGNE**, siehe *Aquitani-sche Meer* im Supplement.

**Mergentheim, Mergenthal, Maria Domus**, Stadt an der Tauber in Francken, gehört nebst der umliegenden Gegend dem Deutschen Orden, und auf dem nahe gelegenen Kitzberg findet man das Schloß Neuenhaus, welches des Deutschmeisters Residenz ist.

**MERGOZZA**, See im Herzogthum Meyland, nahe an dem Lago Maggiore, wo der Fluß Tosa hineinfällt.

**MERGUM**, siehe *Amergo*, im Supplement.

**MERHANGE**, siehe *Merchingen*, im Supplement.

**MERICHA, Merche**, Provinz in Süd-Schottland, welche gegen Norden an Lothiana, gegen Westen an Lauderdale, gegen Süden an

Tweddale und Northumberland, gegen Osten aber an das Deutsche Meer grenzet.

**MERIDIES**, heist die Gegend, da die Sonne des Mittags um 12 Uhe steht.

**MERINDOL**, kleine Stadt in Provence in Frankreich.

**MERINIANUM**, siehe *Marignano* im Supplement.

**MERIONETH, Mervina, Meriothenensis Comitatus**, Provinz des Fürstenthums Wales in Engelland, welche gegen Norden an Caernarvan, gegen Osten an Denbig, gegen Süden an Cardigan und Montgomery, und gegen Westen an das Irländische Meer grenzet. Sie ist 36 Meilen lang und 18 breit, und mit sehr hohen Gebürge erfüllet, jedoch von trefflicher Viehzucht.

**MERK**, siehe *Baak* im Supplement.

**MER DE LANCHIDOD**, lat. *Anchidolium mare*, ein Theil von dem Ocean, um die Gegend, wo die Insel Java liegt.

**MER DU MARTIGUES**, siehe *Martigues* im Supplement.

**MER DE MOSCOVIE**, siehe *Chromium mare* im Supplement.

**MERNE**, grosse Insel auf dem Fluß Nilo in Africa, welche dem St. Antonii-Orden zustehen soll.

**MERNIS, Mernia**, eine kleine Landschaft in Nord-Schottland, zwischen den Landschaften Marr und Angus und dem deutschen Meer.

**MERODE**, Schloß und Herrschaft im Herzogthum Jülich, davon eine vornehme Familie den Namen führet.

**Merseburg**, ein Lutherisches Bisthum an der Saale, in Meissen, zwischen Thüringen und dem Hallschen Saal-Kreise gelegen.

**Mersen**, siehe *Alt-Mersen*, im Supplement.

**MERSEUS**, ein Fluß in Engelland, in der Provinz Cheshire, der in das Irländische Meer fällt.

**Mersperg**, siehe *Mörsparg*, im Supplement.

**Merspurg**, eine kleine Stadt und Schloß in Schwaben, am Costnitzer-See, allwo der Bischoff von Costniz zum öftern zu residiren pfleget.

**MERTOLA, Myrtilis**, Festung nebst dem Titul einer Grafschaft in der Provinz Alentejo, in Portugal, am Fluß Guadiana.

**MERUAL**, siehe *Maire* im Supplement.

**MERVILLE, Menariacum**, kleine Stadt am Flusse Eis, im Oesterreichischen Flandern.

**MERVINA**, siehe *Merioneth* im Supplement.

**MESCHASIPI**, einer von den grossen Flüssen in Nord-America, welcher sich durch zwey Einflüsse in den Golfo von Mexico ergeußt.

**Meschede**, kleine Stadt an der Ruhr, im Herzogthum Westphalen, Ebur-Cöln gehörig.

**MESCHEL**, siehe *Mexat* im Supplement.

**MESEMBRIA, Mennehria**, Türkische Stadt in der Bulgarey, am schwarzen Meer, nebst einem Bisthum.

**Meseritz**, Stadt in Mähren, am Flusse Ostawa, gegen Böhmen zu. Eine andere Stadt dieses Namens liegt auch in Mähren, gegen die Ungarischen und Schlesischen Grenzen.

Meseritz,



Meseritz, Miseric, Stadt und Starosten in Pohlen, in der Woywodschafft Posen, an den Schlesiſchen Grenzen, hat ein ziemlich festes Schloß.

MESIERES, Stadt in der Landschaft Rhe-telois in Champagne in Frankreich.

Meslinge, ein Flecken in dem Nord-Ende der Schwedischen Provinz Dalecarlien, an den Norwegischen Grenzen.

MESOLA, ein Päpstliches Städtgen, an dem Ausfluß des Goro, so ein Arm von dem Po ist, an dem Venetianischen Golfo, im Herzogthum Ferrara gelegen.

MESOPOTAMIA, war vor Alters ein Theil des Assyrischen Reichs, zwischen den Flüssen Tygris und Euphrates, ansezo findet man daselbst die Provinz Amasia und Osarbeck.

MESSA, Stadt im Königreiche Marrocco in Africa, bey dem Eingange des Flusses Sus.

Mess-Adress-Contoir siehe Adress-Con-toir im Supplement.

Mess- oder Markt-Freyheit siehe Markt-Freyheit im III. Bande, p. 64. Desgleichen Messen-Recht, ebend. p. 142.

MESSIN, eine kleine Landschaft in Lothringen, zu Frankreich gehörig, darinne Metz die Haupt-Stadt ist.

MESSINA, *Faro di Messina, Fretum Siculum*, ist eine berühmte Meer-Enge zwischen Sicilien und Calabria oltra in Neapolis. Bey dem Nordlichen Eingange dieser Meer-Enge sind die beyden Stein-Klippen, so vor Alters Scylla und Charybdis genennet worden.

Messkirch, kleine Stadt in der Grafschafft Fürstenberg in Schwaben, welche den Titel einer Frey-Herrschaft hat.

Mess-Kunst oder Feldmess-Kunst, lat. *Geometria*, oder *Agri Dimensio*, ist eine Wissenschaft, welche von der Magnitudine, oder von der Länge, Breite, Dicke, Tiefe und Höhe der Dinge insgemein handelt, und auch dieselbe genau und geschickt messen lehret. Sie hat ihren Nahmen daher bekommen, weil sie zuerst zu Ausmessung der Felder, Höhen und Weiten auf dem Erdboden gebraucht worden. Sie wird in drey Theile eingetheilet, nemlich: Erthymetria, der erste Theil, handelt von Linien Epipedometria, oder Planimetria handelt von den Flächen; oder Stereometria oder Solidimetria, handelt von den Körpern.

MESTCII, *Mesiten*, also nennet man in America die Leute, so einen Europäischen Vater und eine Indianische Mutter haben.

MESTRATA, oder die Küste von Droca, ist der Westliche Theil des Königreichs Barca in Africa.

MESTRE, ist ein alter Venetianischer Flecken am Fluß Musone, am Golfo di Venezia, wo die Personen und Waaren aus Deutschland ankommen, und von dar vollends zu Wasser nach Venedig gebracht werden.

MESZITEN, siehe *Mescii* im Supplemente.

META, Insul und Stadt auf der Küste von Ajan, einen Theil von Janqvebar in Africa, den Türcken gehörig.

METÆ, siehe Metz im Supplemente.

META LEONIS, siehe *Matalona* im Supplement.

METARO, siehe *Metro* im Supplemente.

METAURO, siehe *Marro* im Supplemente.

METHYMNACELIA, siehe *Augustobriga* im Supplement.

METHYMNA SIDONIA, siehe *Medina Sidonia* im Supplement.

METINA TURRIUM, siehe *Medina* im Supplement.

METIS, siehe Metz im Supplemente.

Metling, Stadt nebst einem Schlosse in Nieder-Exrain und die Haupt-Stadt in der Windischen Mark.

METRAMA, *Medama*, kleiner Fluß in Calabria oltra, in Neapolis, welcher im Apenninischen Gebürge entspringet, und sich zwischen Nicotera und Giola in das Tyrrhenische Meer ergußt.

METRO, *Metaro*, ein Fluß im Kirchen-Staate im Herzogthum Urbino, welcher sich bey Fano in den Golfo di Venezia ergußt.

Mettenheim, feiner Flecken in der Grafschafft Wartenberg, nicht weit von Worms.

Metz, *Meta*, *Metis*, Haupt-Stadt des Bisthofssthum Metz in Lothringen, wo der Fluß Seltz in die Mosel fällt, 18. Meilen von Straßburg. Sie ist groß, schön, befestiget, hat eine feste Citadelle. Ihr Bischoff stehet unter dem Erz-Bischoff zu Trier und führet den Titel eines Reichs-Fürsten.

Metzenhausen, Schloß, Amt und Flecken in Brissgau, unweit Freyburg, davon eine adeliche Familie im Rheinlande den Nahmen hat, sonst aber der Stadt Freyburg gehörig.

Mewa, Stadt in der Woywodschafft Marienburg, am Fluß Zers, im Pohlischen Preussen.

MEUAN, kleine Stadt in Nieder-Langvedoc, nicht weit von Nimes.

MEVAT, Königreich in Asien, im Reiche des Moguls, jenseit des Ganges gelegen.

MEVIGNANO, siehe *Marignano* im Supplement.

MEUN, *Mehun*, *Magdunum*, Stadt und Bailage an der Loire, in der Landschaft Orleans in Frankreich.

MEUN, kleine Stadt in der Provinz Berry, am Fluß Veure in Frankreich.

MEURS, *Mörs*, *Mursia*, *Marocinella*, ehemals eine Grafschafft, seit 1706. aber ein Fürstenthum, welches zwischen dem Erz-Stift Eöln, den Herzogthümern Geldern und Cleve liegt, es ist ein Lehn vom letzten Herzogthum, und gehöret nach Absterben König Wilhelms des Dritten in Engelland dem König in Preussen. Die Haupt-Stadt heist auch Meurs, ist besetzt und hat eine Citadelle.

MEURTE, *Murta*, Fluß in Lothringen, welcher in dem Vogesischen Gebürge entspringet, und sich unterhalb Naney in die Mosel ergußt.

Meuselwitz, Flecken und Schloß im Sachsen-Altenburgischen, eine Meile von Altenburg und zwey von Zeitz.

MEXAT,







**Miesco**, Muscau, Städtgen in der Herrschaft Friedeck, an der Odra, so ehemals die Grenze zwischen dem Fürstenthum Teschen und dem Marggrafthum Wäthen gewesen, auch zum Lande Schlesien gehört hat, nunmehr aber durch die Bischöffe von Olmütz von Schlesien abgetheilt, und Wäthen incorporirt worden.

**Miescolowic**, Schlesiens Städtgen in der freien Standes-Herrschaft Pleß, 25 Meilen von Breslau, gegen Süd-Osten.

**Miesitz**, GERMANNI, Stadt im Erzbisthume Kreise in Böhmen.

**Mierau**, siehe *Mierau* im Supplement.

**MIGNONE**, *Minio*, Fluß im Kirchen-Staate, im Patrimonio Petri, welcher sich nicht weit von Civitavecchia ins Tyrrhenische Meer ergießt.

**MILAGRO**, Stadt im Königreich Navarra, an dem Fluß Aragon, welcher sich nicht weit davon in den Fluß Ebro ergießt.

**MILANESE**, also wird das Meyländische Gebiete insonderheit genennet, darinne die Hauptstadt Meyland gelegen, und ist selbst eine der besten Landschaften in dem Herzogthum Meyland. Sie erstreckt sich von der Landschaft Paveseano bis an das Comer-Gebiete und die Italiänischen Landvogteyen der Schweiz.

**MILBROOCK**, Stadt in Cornwall in England.

**Milde**, Melde, kleiner Fluß in der Alten Mark, entspringet bey dem Jagd-Hause Leslingen, und fällt in die Biese.

**Milden**, lustige Stadt und Schloß im Canton Bern, an den Freyburgischen Grenzen in der Schweiz.

**Mildensfurth**, bey Weyda im Vogtland, weiland ein Prämonstratenser-Closter, izeo ein Amt.

**MILDENHAL**, Stadt in Saffer in England.

**Mildorf**, Stadt in Bayern, eine Meile von Dettlingen, dem Erzbischoff von Salzburg gehörig.

**MILETO**, *Melia*, Stadt und Fürstenthum in Neapolis, an der Küste von Calabria, nebst einem Bischoffthum, welches unter den Erzbischoffen zu Reggio gehört.

**MILETUS**, siehe *Melasso* im Supplement.

**MILEVE**, Stadt in Africa, im Königreiche Numidien.

**MILITAIR**-Personen können sich gar wohl nach Wechsel-Recht verschreiben. Siehe *Wechsel-schreibende Personen* im Supplement.

**Milusch**, eine freie Standes-Herrschaft in Schlesien, so ehemals unter das Breslauische Bisthum gehört. Die Hauptstadt gleiches Namens liegt an den Pöhlischen Grenzen, acht Meilen von Breslau, an dem Fluß Bartsch, und hat ein feines Schloß.

**MILLESIMO**, feines Städtgen in dem Herzogthum Monterrat in der Landschaft Alta, an den Grenzen der Marggrafschaft Finale. Es ist ein reiches Lehn, und hat noch etliche Dörfer, so darzu gehören.

**MILLESWICK**, Stadt in der Schwedischen Provinz Dalia, sie liegt auf einer Halbinsel *Aussinnams*; Lexici Supplem.

Insul, welche fast mitten in den grossen Venetischen See hinein gebet.

**Milstadt**, *ad mille Statuas*, Stadt in Sarmathien, zwischen der Drau und dem Fluß Lysar an einem See, acht Meilen von Elagenfurt.

**Milungen**, siehe *Melungen*, im Supplement.

**MILTON**, Stadt in Kent in England.

**MILUERTON**, Stadt in Sommersetshire in England.

**MIMATUM**, siehe *Mende* im Supplement.

**MINA**, siehe *S. Georgio della Mina*, im II Bande p. 577.

**MINCHIN-HAMPTON**, Stadt in Gloucestershire in England.

**MINCIO**, Fluß in Italien, welcher im Garzersee entspringet, nachmahls den See oder Morast den Mantua machet, und sich zuletzt bey Sagetta in den Po ergießt.

**Mindeheim**, Herrschaft und kleine Stadt am Fluß Mindel im Algov in Schwaben, sieben Meilen von Ulm gelegen, und dem Churfürsten von Bayern gehörig. Außerhalb der Stadt liegt ein Schloß an dem S. Georgen-Berge, und das ganze Land begreift acht und dreißig Dorfschaften.

**Minden**, Fürstenthum in dem Westphälischen Kreis, welches gegen Norden an die Grafschaft Ravensberg grenzet, und längst der beyden Ufer der Weser lieget, dem König in Preußen gehörig.

**Minderau**, siehe *Augia minor* im Supplement.

**MINDONIA**, siehe *Mondomado* im Supplement.

**MINDORA**, eine der vornehmsten unter den Philippinischen Inseln, welche durch eine Meerenge von der Insel Manilla abgesondert wird, und den Spaniern zugehört. Sie ist 10 Meilen lang und viere breit.

**MINEHEAD**, Stadt in Sommersetshire in England.

**Mineralischer Agaric**, siehe *Agaric* (Mineralischer) im Supplement.

**MINERVAE PROMONTORIUM**, siehe *Athenaeum Promontorium* im Supplement.

**MINERVIVM**, siehe *Monervina* im Supplement.

**Minfeld**, kleine Stadt in Unter-Elßaß, zum Herzogthum Zweibrücken gehörig, zwey Meilen von Landau gegen Süden.

**Mingol**, im Berg, siehe *Ala* im Supplement.

**Mingrelische Meer**, *Mare Mengrelianum* oder *Phasianum*, ist der Ostliche Theil des schwarzen Meeres in Asien.

**MINIO**, Fluß, siehe *Mignone*, im Supplement.

**MINIO**, Stadt in Ober-Egypten am Westlichen Ufer des Nili in Africa. Sie ist die Hauptstadt des Cassitis oder Gouvernements Minio, welches den Ostlichen Theil von dem Thale des Nili begreift.

**MINLOCH**, kleine Stadt in Nord-Schottland, in der Grafschaft Ross, an der Meer-Enge Chanorie.











**MOGUER**, *Magues*, Stadt im Königreich Andalusien, am kleinen Flusse Tinto, funffzehn Meilen von Sevilien.

**Mohaz**, lat. *Anamascia*, Flecken in Nieder-Ungarn, unweit Fünffkirchen, in der Grafschaft Baranivar, nicht weit von der Donau, allwo dieselbe ein Stück Landes umgiebet, und eine Insel machet.

**Mohnheim**, kleine Stadt am Rhein, im Erz-Stift Cöln.

**Mohocks**, sind eine gewisse Nation in Neu-Engelland, in Nord-America; deren Ursprung man von den Tartarn herführen will. Diese Leute sollen sich mit Fellen von wilden Thieren bedecken, und eine abscheuliche Gestalt von sich blicken lassen. Sie leben vom Raube und begnügen allen Menschen sehr feindselig, wenn sie sich für ihnen fürchten: wo man ihnen aber widerstrebet, so sollen sie selbst leicht in Furcht gesetzt werden.

**Mohr**, **Mohren**, heißen überhaupt alle Negres oder Schwarzen, ins besondere aber nur die Einwohner des eigentlich so genannten Mohren-Landes oder Abyssinien.

**Mohr**, mittelmäßiger Bach oder Fluß, im FürstenthumCALEMBERG, welcher an dem Städtlein, das von diesem Bach den Namen hat, herfließt, und in dessen Nähe an einem morastigen Orte entspringet.

**Mohren-Land**, siehe Aethiopien, im Supplement.

**MOIENCOURT**, Schloß in der Picardie, bey welchen der Flecken Bols lieget, und dem Herzoge von Crequi gehöret.

**Moisburg**, Chur-Hannöversches Schloß, und Amt im Lüneburgischen, eine Meile von Bortehude.

**Moldau**, Fluß, welcher in Siebenbürgen entspringet, und sich zu Torgorod in den Fluß Seret ergießt.

**Moldauer Kreis**, *Circulus Muldaviensis*, einer von den vierzehn Kreisen, in welche das Königreich Böhmen von langen Zeiten her eingetheilt wird. Er ist an der Moldau, unterhalb Prag gelegen.

**MOLES ADRIANI**, siehe Engelsburg, im Supplement.

**MOLGORA**, *Morgara*, Fluß im Herzogthum Meyland, welcher bey dem Lago di Lecco entspringet und zwischen Cornegiano und Bagliano in den sogenannten Aquidotto di Cassano fällt.

**MOLHUSIUM**, siehe Mühlhausen, im Supplement.

**MOLINA**, *Capo della Molina*, ein Vorgebürge an der Westlichen Küste des Val di Demona, in Sicilien.

**MOLINA**, *Sierra Molina*, ist ein Gebürge an der Alt- und Neu-Castilianischen Grenze in Spanien.

**MOLINA**, kleine besetzte Stadt in Neu-Castilien, am kleinen Fluß Molina, welcher sich in den Fluß Tago ergießt. Sie ist die Haupt-Stadt der Herrschaft Molina, welche der König von Spanien im Titel führet.

**MOLINA**, alte und kleine Stadt im Spanischen Königreich Grenada, am Mit-

telländischen Meere, funff Meilen von Malaga.

**MOLINGAR**, kleine Stadt in der Englischen Provinz Lenister, und die Haupt-Stadt der Grafschaft West-Meath.

**MOLLICORNO**, *Larenusia*, *Insula*, sind sehr kleine Inseln nicht weit von den Küsten des Königreichs Tunis in Africa.

**MOLOGA**, Stadt im Moscowitischen Herzogthum Jeroslaw, am Fluß Wolga.

**Mologost**, Stadt in der Woywodschafft Sendomir in Klein-Pohlen.

**MOLPO**, *Melphis*, kleiner Fluß im Principato citra in Neapolis, welcher sich am Capo de Palemudo ins Eoscanische Meer ergießt.

**Molsheim**, kleine Stadt am Fluß Brusch in Nieder-Elsas, dem Stift Straßburg gehörig, nebst einer Jesuiten-Academie, welche 1618. gestiftet worden.

**MOLYBERGA**, siehe Mühlberg, im Supplement.

**MOMBASSA**, siehe Monbaza, im III. Bande p. 215.

**MOMMELIAN**, *Montmelian*, *Monmelianum*, *Mons Emilianus*, kleine Stadt am Fluß Isere in Savoyen, an einem steilen Felsen, auf welchem eine sehr feste Citadelle liegt. In dem Utrechtschen Frieden 1713. an Savoyen restituirt.

**MONACO**, kleines Fürstenthum an den Genuesischen Küsten, das seinen absonderlichen Fürsten aus dem Hause Grimaldi hat. Es ist dieses Fürstenthum ein Lehn des Römischen Reichs, allein die Cron Frankreich hat sich bisher dieselbe angemasset, nach dem der Herzog Antonius Grimaldi sich unter dem Schutze der Cron Frankreich begeben.

**MONAGHAN**, Grafschaft in Ulster in Irland; die voller Berge und Holz, auch dahero übel bewohnet ist.

**MONAGO**, lat. *Arebrigium*, ein Ort in Sabaudien in dem Thal Aosta.

**MONASTERIUM**, siehe Alasterez, im Supplement.

**MONBAZON**, Flecken, nebst dem Titel eines Herzogthums in der Französischen Provinz Touraine gelegen.

**MONBEILLARD**, siehe Mumpelgard, im III. Bande, p. 241. wie auch im Supplement.

**MONBELLO**, *Monte bello*, *Mons pulcher*, kleine Stadt an den Veronischen Grenzen in der Veronischen Provinz Vicentino. Sie liegt zwischen den dreym kleinen Flüssen Gua, Aldeno u. Chiampo.

**MONBLANQ**, Flecken nebst dem Titel eines Herzogthums in Catalonien gelegen.

**MONBRISON**, kleine Stadt am Fluß Wesise, in der Landschaft Forez.

**MONBRUNO**, *Monsbrunus*, kleine Stadt im Genuesischen Gebiete, so ein Reichs-Lehn ist.

**MONCA**, großer Flecken im Meyländischen.

**MONCADA**, kleine Stadt in Catalonien am Fluße Besos, zwey Meilen von Barcelona.

**MONCAGLIERI**, *Montiscalerium*, Stadt am Po in Piemont, drey Italienische Meilen von Turin.

**MONCAIO**, *Mons Camus*, vel *Cacus*, ein großer Berg in Aragonien, an den Grenzen von Alt-Castilien.

**MONCALE**,



**MONCALE**, *Castrum Montis Calerii*, feines Städtgen, nebst einem Herzoglichen Lustschlosse am Flusse Po in Piemont, anderthalbe Meile von Turin.

**MONCASTRO**, Tartarische Stadt am Ponto Eurino, in Africa.

**MONCASTRUM**, siehe Dialogrod im Supplement.

**MONCAYO**, siehe *Caumus* im Supplement.

**MONCHRICO**, Stadt in der Insel Madera in Africa, ist mit stattlichen Kirchen und Klöstern versehen, und gehört den Portugiesen.

**Monckholm**, heißt das Schloß an der Stadt Drontheim in Norwegen, dahin bisweilen die Staats-Gefangene aus Dänemark gebracht werden.

**MONCON**, *Montifonium*, kleine befestigte Stadt nebst einem Castell auf einem Hügel in Aragonien, zwey Deutsche Meilen von Balbastro, wo sich die Flüsse Eosa und Cinca vereinigen. Uuhler halten die Stände von Aragonien ihre Versammlungen.

**MONCONTOUR**, kleine Stadt am Fluß Dive in der Französischen Provinz Poitou, an einem Hügel, auf welchem ein Schloß liegt.

**MONCORUO**, eine ziemlich volkreiche Stadt in der Provinz Entre-Douro-y-Minho, in Portugall.

**MONDA**, *Munda*, Stadt im Königreich Granada, fünf spanische Meilen von Granada.

**MONDEGIAR**, kleine Stadt in Neu-Castilien am Fluß Talamana, führet den Titel eines Marquisats, und gehört dem Hause Joannes von Segovia.

**Monden-Berge**, *Montes Luna*, sind hohe Gebürge in Abyssinien in Africa, am Ursprunge des Nil.

**Monden-Jahr**, siehe *Annus lunaris*, im Supplement.

**MONDIDIER**, *Mons Desiderii*, kleine Stadt im Gebürge am Fluß Vallindores in Gallicien in Spanien, neun Spanische Meilen von Lugo, nebst einem Bisthume, unter den Erzbischoff zu Compostell gehörig.

**MONDONEDO**, *Mindonia*, *Mindomirum*, kleine Stadt in Gallicien, nebst einem Bisthume, unter den Erzbischoff zu Compostell gehörig.

**MONDOVI**, *Mons Regalis*, ehemahls befestigte Stadt am Apenninischen Gebürge in Piemont, welche durch eine feste Citadelle auf einem Berge beschützet wurde. Sie hat ein Herzogliches Schloß, eine Universität, und ein Bisthume, welches unter den Erzbischoff zu Turin gehört.

**MONEGLIA**, *Monelia*, feiner Flecken am Ligastischen Meer, im Genuesischen Gebiete.

**MONERA**, Städtlein in Siebenbürgen, zwischen Dorenburg und Hermanstadt.

**MONERVINA**, *Monorbina*, *Minervium*, eine schlechte Stadt in der Landschaft Bari in Neapolis, nebst einem Bisthume, unter den Erzbischoff zu Bari gehörig.

**MONESTIER**, *Monasterium*, ein Flecken in Delphinat, allwo eine Quelle ist, deren Wasser Piquen hoch aus der Erde hervor steigt, und einen ordentlichen Triumph-Bogen formiret, un-

ter welchen man hinweg gehen kan, ohne im geringsten naß zu werden.

**MONFELTRO**, *Mons Ferretanus*, kleine Landschaft im Herzogthum Urbino, im Kirchen-Staate, nebst einer Stadt gleiches Namens.

**MONFIA**, kleine Insel auf dem Aethiopischen Meere, an den Küsten von Zanguebar in Africa.

**MONFORT**, siehe *Montfort* im Supplement.

**MONFORT P AMAURY**, *Monfortium Almarici*, kleine Stadt in der Isle de France.

**MONGALDA**, *Mons Gaudius*, kleiner Ort in der Venetianischen Provinz Vicentino, an den Paduanischen Grenzen. Das Geschlecht der Contarini besitzt denselben, und hat einen schönen Pallast daselbst.

**Mongalen**, sind ein heydnisch Volk in Asien, so an des grossen Mogols Reich, die grosse Tartarey, und die Moscovitische Provinz Dauria grenzet, und sich vom Raube nehret. Sie stehen unter dem Chinesischen Kaiser, welcher sie durch einen Vice-König regieren läßt.

**Mongarsch**, *Mungatium*, berühmte Festung in der Grafschaft Perejas, in Ober-Ungarn. Unten an einem Felsen, eine halbe Meile davon liegt ein grosser Flecken, welcher mit Wallisaden, einem breiten Graben, auch grossen Moraste umgeben ist. Oben auf dem hohen Felsen aber, welcher ganz steil ist, liegt eine feste Citadelle, die aus drey Schloßern besteht, deren immer eines höher liegt, als das andere.

**MONGIBELLO**, siehe *Aetna* im Supplement.

**MONGOMERI**, siehe *Montgomery* im III Bände, p. 223.

**MONGOMERI**, Grafschaft in der Normandie.

**Monheim**, kleine Stadt im Herzogthum Neuburg, allwo viel Nadeln gemacht werden.

**MONHEUR**, kleine Stadt in der Französischen Landschaft Gouenne, zwischen Clerac und Tonnenis an der Garonne.

**MONLUCON**, *Monlussonium*, kleine Stadt in Bourbonnois, am Fluß Cher.

**MONLUET**, *Mons Lupellus*, kleine Stadt in Bresse, am Fluß Seraine.

**MONLUSSONIUM**, siehe *Monlucon* im Supplemente.

**MONMARTRE**, *Mons martyr*, kleiner Berg, hart an Paris, auf welchem ein Dorf gleiches Namens, und eine berühmte Abtey liegt.

**MONMEDY**, *Mons medius*, befestigte Stadt auf einem Hügel im Herzogthum Luxemburg, welche der Cron Frankreich gehört.

**MONMORENCY**, *Mons Morentiacus*, kleine Stadt in der Isle de France, welche zu einer Herzoglichen Pairie erhoben worden.

**MONMORILLON**, *Mons Morillium*, kleine Stadt in Poitou, am Fluß Gartampe, über welcher daselbst eine Brücke gehet.

**MONMOUTH**, Vorgebürge in Süd-America, in der Terra du Feu, auf der Südlichen Küste der Magellanischen Meer-Enge, welches die Engländer zu Ende des vorigen Seculi entdecket haben.

MONMOUTH.



**MONMOUTH**, *Montmouth*, Engelländische Provinz in Merdien, welche gegen Osten an Gloucester, gegen Norden an Hereford, gegen Westen an Wales, und gegen Süden an den Einfluß der Saverne gränzet. Sie ist voller Berge und Wälder, und hat schöne Viehzucht. Die Hauptstadt *Montmouth*, *Monumethia*, liegt am Flusse Wie, wo der Fluß Munow hinein fällt.

**MONNICKENDAM**, *Munickedam*, kleine Stadt an einem kleinen Meerbusen der Südersee in Nord-Holland. Sie ist eine von den Holländischen Städten, welche Deputirte zu der Versammlung der Staaten dieser Provinz schicken, und zwar in der Ordnung die Sechzehnte.

**MONNOCZLE**, siehe *Claudius Mons* im Supplement.

**MONOBRICO**, Stadt auf der Insel Madeira, an dem Atlantischen Meer.

**MONOEMUGI**, wüstes Königreich in Africa, welches gegen Süden an Monomotapa, gegen Norden an Abyssinien, gegen Osten an Monbaze und Oviola, und gegen Westen an den Nilum gränzet.

**MONORBINA**, siehe *Monervina* im Supplement.

**MONPAISIER**, Stadt in der Frankösischen Provinz Perigord.

**MONPENSIER**, *Monpensierum*, kleine Stadt oder Flecken, nebst den Titul eines Herzogthums und einer Pairie in Nieder-Auvergne.

**MONPOLIZA**, ungemein hoher Berg bey Ehnin in Dalmatien, dessen Thal Walspoliza genannt, voller schöner Dörfer ist, und sich bis nach Spoleto erstreckt.

**MONREAL**, *Krach, Crac, Herat, Petra*, beste Stadt in Arabia, Petraea, in Asia, nebst einem Erz-Bisthum, unter den Patriarchen zu Jerusalem gehörig.

**MONREAL**, Stadt in der Provinz Cordons in Gascogne.

**MONREAL**, eine Frankösische Colonie in Neu-Frankreich in Nord-America, auf einer kleinen Insel.

**MONREAL**, *Mons Regalis*, Stadt im Val di Mazara, in Sicilien, nebst einem alten Schloß auf einem Felsen, welches die Stadt commandirt. Sie hat einen Bischoff.

**MONREAL**, *Mons Regalis*, kleine besetzte Stadt am kleinen Fluß Es, im Bisthuthum Trier.

**MONROS**, siehe *Montros*, im Supplement.

**MONSALUI**, kleine Stadt in Ober-Auvergne.

**MONSANTO**, kleine Stadt in der Portugiesischen Provinz Beira, nebst einem festen Schlosse, vier Meilen von den Castilianischen Grenzen.

**MONSAX**, *Masax*, Flecken, ruinirtes Schloß, und ehemalige Grafschaft in Graubünden, am Fluß Munsa. Die Gegend herum wird das Monsaxer-Thal genennet, und ist vier Meilen lang.

**MONSAMBANUM**, siehe *Monzambano*, im Supplement.

**Monschaft**, Städtgen in der Zisel.

**MONSEMPROU**, Stadt in Frankreich, in der Provinz Agenois.

**MONSKLINT**, Vorgebürge auf der Insel Mönien, in den Ost-See.

**Monsterberg**, siehe *Münsterberg* im Supplement.

**MONS VIRGINIS**, oder *Monte Vergine*, ein Kloster in dem Neapolitanischen Gebiete.

**MONTABAUR**, *Mons Thabor*, Stadt und Amt, nebst einem Berg-Schloß auf dem Westerroalde, zu dem Erz-Stift Lier gehörig.

**MONTAGGIANO**, ein Ort im Herzogthum Mantua, Borgosorte gegen über gelegen.

**MONTAGNE**, *Tractus Montanus*, ein gewisses Gebiet in Burgund, welches sich bis in Champagne erstreckt.

**MONTALBANO**, eine kleine Stadt in der Portugiesischen Provinz Alentrio.

**MONTALCINO**, kleine Stadt auf einem Hügel, im Sienischen Gebiet in Toscana, nebst einem Bisthum, welches unmittelbar unter dem Papst steht. Sie gehört dem Groß-Herzog von Florenz.

**MONTALIA**, kleine Stadt in Catalonien, am Fluß Segre, zwei Meilen von Bellever, zwischen Urgel und Pniceda.

**MONTALTO**, kleine Stadt in Calabria ultra, in Neapolis.

**MONTALUAN**, *Mons Albanus*, kleine Stadt am Fluß Martin in Aragonien.

**MONTANIOSO**, siehe *Monto Ignoso* im Supplement.

**MONTAQUE**, kleine Stadt in Brabant, dependirt von der Stadt und Herrschaft Dieß, und gehört den Erben Königs Wilhelms III. in Engelland.

**MONTAR**, Stadt nebst einem Schloß im Herzogthum Burgund.

**MONTARGIS**, *Mons Argii*, kleine Stadt nebst einem alten Schloß, und die Haupt-Stadt in Gatinois, am Fluß Yonig.

**MONTBARD**, *Montbarium*, kleine aber gute Stadt im Herzogthum Burgund, an den Grenzen von Champagne.

**MONTBRISON**, Haupt-Stadt in der Landschaft Foreste, am Fluß Wasie, in Frankreich.

**MONTCALVO**, feiner Flecken im Herzogthum Montferrat, nebst einer Festung auf einem Berge, *Mortechiora* genannt.

**MONT - CASSEL**, siehe *Cassel*, im Supplement.

**MONT-CENIS**, siehe *Cenis*, im Supplement.

**MONTE**, *Lat. Sors hypothecaria*, wird zu Rom ein jedes Capital genennet, welches auf unbewegliche Güter ausgeliehen wird, und bekommt hernach dieses Wort einen Zusatz von demjenigen Gute, welches verpfändet wird, als Monte Astense, ein Capital, so dem Hause Modena vorgeschossen worden.

**MONTE ALBOLDO**, oder *Alhodo*, *lat. Bodius mons*, eine kleine Stadt in der Marca d'Ancona, in Italien, an der Grenze des Herzogthums Urbino.







**MONTES CLAROS**, ein schönes und mit vielen Weinbergen umgebenes Kloster in der Portugiesischen Provinz Alentrio, nicht weit von Villa Viciosa.

**MONTE SECCO**, siehe *Solfatara*, im IV. Bande, p. 302.

**MONTES de EUROPA**, Gebürge, siehe *Europa* im Supplement.

**MONTESIA**, kleine und wohlbefestigte Stadt im Königreich Valencia, eine Meile von Xativa.

**MONTES LUNE**, siehe *Monden-Berge* im Supplemente.

**MONTE STORACE**, Flecken und Schloß nebst dem Titel eines Herzogthums in Calabria ultra, in Neapolis.

**MONTE SUMMANO**, *Mons Summanus*, kleine Stadt in der Venetianischen Landschaft Vicentino.

**MONTE VERDE**, *Mons Viridis*, kleine Stadt im Principato ultra, am Fluß Ofanto in Neapolis, nebst einem Bischofthum, unter den Erzbischoff zu Comza gehörig.

**MONTE VERGINE**, siehe *Mons Virginis* im Supplement.

**MONTE della VIRGINE**, sonderbarer Berg nicht weit von Benevento, einer Päpstlichen Stadt im Neapolitanischen.

**MONTFERRANT**, Stadt und Baillage am kleinen Fluß Bedat in Nieder-Lotharingen.

**MONTFERRANT**, Stadt in der Provinz Lotharingen, nicht weit von Fluß Allier, in Frankreich, sie wird so, weil sie mit der ganz nahe dabey gelegenen Stadt Clermont vereinigt worden, Clermont Ferrant genannt.

**MONTFLEUR**, kleine Stadt in der Franche Comté.

**MONTFORT**, Grafschaft im Preussischen Geldern, welche nach Absterben Wilhelm des dritten Königs in Engelland, dem König in Preussen zugefallen.

**MONTFORT**, Grafschaft nebst einem schönen Schloß im Rheinthale in Schwaben, dem Hause Oesterreich meistens gehörig, indem die Grafen von Montfort nur allein das Städtlein Tettnang und das Schloß Argen besitzen.

**MONTFORT**, kleine Stadt in Bretagne, fünf Meilen von Rennes in Frankreich.

**MONTFORT**, kleiner doch wichtigere Platz in Geldern, an den Grenzen des Fürstenthums Jülich, zwey Stunden von Düren.

**MONTFORTE**, kleine Stadt in der Landschaft Alba, im Herzogthum Montferrat, welche ein Reichs-Lehn ist, und 1727. dem Könige von Sardinien eingeräumt worden.

**MONTFORTE**, kleine Stadt nebst einem Schloß in der Portugiesischen Provinz Tral-os-Montes, zehn Meilen von Braganza.

**MONT GENEURE**, hohes Gebürge in Dauphine gegen die Grenzen von Piemont.

**MONT GIBEL**, siehe *Arctina* im Supplement.

**MONTHULIN**, Festung in der Picardie, an den Grenzen der Provinz Artois. Sie hat einen Gouverneur und eine Herrschaft.

**MONTI della CHIMERA**, siehe *Acrocerauny*, im Supplement.

**MONTIGNAC le COMTE**, *Montiniacum*, kleine Stadt in Perigord, am Fluß Vézère.

**MONTIGNI**, ein Städtgen in Isle de France, zwey Meilen von Paris.

**MONTIGNY**, eine Baronie im Hennegau, unweit Maubeuge.

**MONTIJO**, altes Schloß in den Spanischen Estremadura, auf einem hohen Berge, nebst den Titel einer Grafschaft, dem Hause Portocarrero gehörig.

**MONTIL**, siehe *Motir* im Supplemente.

**MONTIOVY**, ein Fort auf einem Berge bey Barcelona in Catalonien.

**MONTIS CALERIUM**, siehe *Moncaglieri* im Supplemente.

**MONTISONIUM**, siehe *Moncon* im Supplemente.

**MONTLEHERI**, Stadt und Schloß auf einem Hügel bey Paris, in Gouvernement der Isle de France.

**MONTLIMAR**, lat. *Amarorum mons*, eine Stadt im Delphinat in Frankreich.

**MONT-LOUIS**, *Mons Ludovici*, kleine Stadt in Cerdagne in Catalonien, nebst einer festen Citadelle, der Eron Frankreich zugehörig.

**MONTMELIAN**, siehe *Mommelian* im Supplemente.

**MONTMELIAR**, *Montelimar*, *Mons Ademar*, Stadt in Dauphine, am Fluß Boubjou, nebst einer Citadelle, auf einem Hügel, welche die Stadt commandiret.

**MONT St. MICHAEL**, kleine Stadt in der Normandie in Frankreich.

**MONTMOUTH**, siehe *Monmouth* im Supplemente.

**MONTO IGNOSO**, *Montaniosa*, Festung an den Grenzen des Herzogthums Massa, der Republic Lucca gehörig.

**MONTOIRE**, *Montarium*, kleine Stadt am Fluß Loire, in Vendomois in Frankreich.

**MONTONA**, kleine Stadt am Fluß Noiset, in Istrien, den Venetianern gehörig.

**MONTONE**, Fluß in Toscana.

**MONTO PELOSO**, *Mons Pelusius*, Stadt auf einem Berge in Bosilicata in Neapolis, welche einen Bischoff hat, dessen Gerichtsbarkeit sich aber nicht weiter als bis über die Stadt erstreckt.

**MONTORIO**, *Montorium*, Städtgen ganz nahe bey Verona, am kleinen Fluß Elio.

**MONTORTONE**, kleine Stadt in der Venetianischen Landschaft Paduano, nahe bey der Stadt Padua.

**MONToux**, *Montusum*, kleine Stadt in Savoyen, im Herzogthum Genevois, nicht weit von Annecy.

**MONTPELLIER**, *Mons Pessulanus*, Haupt-Stadt in Nieder-Languedoc, am kleinen Fluß Lez in Frankreich. Sie ist ziemlich groß, liegt auf einem kleinen Hügel, und wird durch eine feste Citadelle beschützt, auch hat sie ein Presidial und eine Universität, welche 1196. gestiftet worden, nebst einem Bischofthum, unter den Erzbischoff zu Norbonne gehörig.

**MONTREAL**,



**MONTREAL**, kleine Stadt im Königreich Aragonien, am Fluß Hiloca.

**MONTREVIL-BELLAY**, *Monasterium Berlay*, Stadt in Anjou, am Flusse Loirap.

**MONTREVIL**, *Monasterium*, Stadt nebst einem festen Schloß in der Picardie, in der Grafschaft Ponthieu, auf einem Hügel, an welchem der Fluß Canche vorbeifließt.

**MONT-RICHARD**, *Mons Richardi*, *Mons Trichardus*, kleine Stadt in der Provinz Touraine, am Fluß Ebrei, sechs Meilen von Blois.

**MONTROCHIER**, kleine Stadt und Schloß in der Schweiz im Canton Bern, fünf Meilen von Laufanne, nach Burgundien zu.

**MONTROSE**, vor Zeiten *Celurca*, eine kleine Stadt in Nord-Schottland in der Grafschaft Angus, wo der Fluß Eke ins Deutsche Meer fällt. Sie führt den Titel einer Grafschaft.

**MONTROYAL**, *Mons Regius*, war eine von den Franzosen erbaute Festung, in der Grafschaft Sponheim an der Mosel, Saarbach gegen über gelegen.

**MONT DI S. SABINA**, siehe *Acemius* im Supplement.

**MONT SENIS**, *Lacus Montemienfis*, kleiner See in Savoyen, an den Grenzen von Piemont.

**MONTERRAT**, *Mons Serratus*, ein sehr hoher Berg, dessen Umkreis neun Stunden lang ist, nebst einem Benedictiner-Kloster und Abtey, sieben Meilen von Barcelona.

**MONTUNATES**, siehe *Albicia*, im Supplement.

**MONTUSIUM**, siehe *Montoux*, im Supplement.

**MONVISO**, Berg in der Marggrafschaft Saluzzo in Piemont, an den Grenzen von Dauphine.

**MONUMETHIA**, siehe *Mommuth*, im Supplement.

**MONZA**, kleine Stadt am Fluß Lambro, im Meyländischen Gebiet, zwölf Meilen oberhalb der Stadt Meyland, hieß vor diesem *Modaria* oder *Modicia*.

**MONZAMBANO**, *Monfambanum*, seines Städtgen in Venetianischen Gebiet am Fluß Menjo.

**MOOKERHEIDE**, siehe *Modderheyde*, im Supplement.

**MOORE**, siehe *More*, im Supplement.

**MOOS**, Stadt in Norwegen, welche die Schweden 1716 erobert, aber bald von denen Dänen wieder heraus getrieben wurden.

**MOPANG**, Festung in China in Asien, in der Landschaft Zunnan, welche viel andere umliegende Städte und Flecken commandirt.

**Mora**, Fluß in Schlesien, welcher auf den Mährischen Grenzen entspringet, und bey Tropau in die Oppa fließt.

**MORA**, kleine Stadt in Catalonien am Fluß Ebro.

**Morachna**, Stadt in der Wojwodschafft Braslaw in Klein Rußien, in Pohlen.

**MORANE**, ein großer Flecken in der Provinz Anjou in Frankreich am Fluß Sarre, in dessen Ufer guter Wein wächst.

**MORANGIUM**, siehe *Morhanges*, *Raußmanns Lexici Supplem.*

**MORATUM**, siehe *Mürren*, im Supplement.

**Morau**, *Moravus*, großer Fluß in Mähren, welcher an den Böhmischen Grenzen entspringet, und sich zwischen Ober- und Nieder-Österreich in die Donau ergießt.

**MORAVA**, *Moravus*, großer Fluß in Serbien, welcher zwey Döcken an den Albanischen Grenzen in Griechenland hat. Die östliche wird die große, die andere aber die kleine Marava genennet. Sie vereinigen sich oberhalb Rajana, und fallen unterhalb Semendria in die Donau.

**MORAVIA**, Grafschaft, siehe *Murrey*, im Supplement.

**MORBEGNO**, *Morkonium*, Stadt in Graubünden, zwey Meilen von Sondrio.

**Mordenau**, siehe *Ortenau*, im Supplement.

**Mordi**, Stadt in Podlachien, in Pohlen.

**MORE**, *Moore*, Stadt und Bischofthum in der Grafschaft Mayo in Irland.

**MORELLA**, Festung im Königreiche Valentia, an den Aragonischen Grenzen, welche zwischen hohen Gebürgen und auf einem unfruchtbaren Boden vier bis fünf Meilen von der See liegt.

**MORGANA**, ist die Gegend im Faro di Messina, bey Sicilien, wo sich vom freyen Stücken wunderbare Figuren in der Luft zeigen.

**MORGARA**, siehe *Molgara*, im Supplement.

**MORGO**, siehe *Amergo*, im Supplement.

**MORHANGES**, *Morangium*, Stadt und Schloß in Lothringen, zwischen Metz und Sarwerden.

**MORIENNE**, siehe *Maurienne*, im Supplement.

**MORIENSART**, Schloß und Baronie in Brabant, unweit Waere.

**MORIMER-Land**, ist ein kleiner Strich Landes zur Grafschaft Oldenburg gehörig. Es grenzet an Ost-Friesland, und an das Stadtsland, und ist vormals von den alten Friesen besessen worden.

**MORIN**, *Mora*, also heißen zwey Flüsse in Champagne. Der große Morin ergießt sich unterhalb Meaux in die Marne, der kleine Morin aber stürzet sich in eben diesen Fluß unterhalb Jouarre.

**Morin**, kleine Stadt an einem See, in der neuen Mark Brandenburg.

**Moringen**, Stadt und Amt im Fürstenthum Calenberg in Nieder-Sachsen, nach Hannover gehörig, unweit der Stadt Einbeck.

**MORITANIA**, siehe *Mortagna*, im Supplement.

**Moringbay**, siehe *Bröslshaven*, im Supplement.

**Moringburg**, ein berühmtes und schönes Schloß, anderthalb Meile von Dresden, im Meißnischen Kreise, Chur-Sachsen zugehörig.

Moringburg an der Elster, also wird das Fürstliche Residenz-Schloß zu Zeitz genennet. Das alte Schloß in der Stadt Halle heisset gleichfalls Moringburg.

**Mrt**

**MORLEACHIA**,











**MUIAC**, Königreich und Stadt in Nieder-Aethiopien in Africa. Es liegt zwischen den Königreichen Diäfarä, Gabon, Macoco, Giringbonba und Medra.

**Mühleln**, kleines Städtgen in Thüringen, zwei Meilen von Weissenfels, dem Herzog zu Sachsen-Weissenfels gehörig.

**MUICHEU**, Stadt in der Provinz Szechuen in China, in Asten, welche schöne Häuser und andere Städte unter sich hat.

**Mückenberg**, ein alter Berg. Ort im Leutmeritz Kreise in Böhmen, nicht weit von Graupen.

**Mügelin**, *Mugela*, kleine Stadt und Schloß in Meissen, an der Conitzbach eine Meile von Oschatz.

**Mühe**, Pfenning, siehe Schreckenberger, im IV. Bande, p. 154.

**Mühlbach**, siehe Mülbach, im Supplement.

**Mühlberg**, kleine Stadt in Nieder-Baden, unweit Durlach.

**Mühlberg**, *Molyberga*, kleine Stadt und Amt an der Elbe im Meißnischen Kreise, drei Meilen von Grossenhayn.

**Mühlberg**, Flecken und Amt in Thüringen, zwischen Gotha und Arnstadt, 2 Meilen von Erfurt, dem Churfürsten von Bayern gehörig. Gleich dabei sieht man noch auf einem Berge die Ruine von dem ehemals berühmten Schlosse Mühlberg, darauf die alten Grafen von Mühlberg residirt haben.

**Mühldorff**, kleine Stadt am Innfluß in Nieder-Bayern, dem Erzbischof Salzburg gehörig.

**Mühlhausen**, *Mühlusa*, *Molsium*, große und freie Reichs-Stadt an der Unstrut in Thüringen, lutherischer Religion, 6 Meilen von Erfurt. Sie wird in die Ober- und Unterstadt eingetheilt, und ist nach Erfurt die größte in Thüringen.

**Mühlhausen**, *Meliodunum*, Stadt nebst einem herrlichen Prämonstratenser-Kloster im Böhmer Kreise in Böhmen.

**Mühlhausen**, kleine Stadt, nahe bey dem Fluß Ohon, im Hockerlande im Brandenburgischen Preussen.

**Mühlhausen**, Stadt in Sundgau, auf einer kleinen Insel, so der Fluß Ill machet, steht mit den Reformirten Cantons in der Schweiz, sonderlich mit Zürich und Bern, seit 1533. im Bunde, und ist einer von den zugewandten Orten. Sie war sonst eine freie Reichs-Stadt, und liegt drei Meilen von Basel.

**Mühlheim**, kleine Stadt im Herzogthum Berg, wo der Stranderbach unterhalb Köln in den Rhein fällt.

**Mühlungen**, Schloß und Amt in der Grafschaft Barby, dem Fürsten von Anhalt-Zerbst gehörig.

**Müllentbeck**, Städtlein, Schloß und Amt in der Mittelmark Brandenburg.

**Müllendonck**, freie Reichs-Herrschaft im kölnischen, unweit Nrus.

**Mümpelgard**, *Montbeliard*, *Mons Bellicardus*, Haupt- und Residenz-Stadt in der gefürsteten Grafschaft Mümpelgard, liegt am

Fluß Albanie, wo derheide in den Fluß Dour fällt, und hat ein schönes Fürstliches Schloß. Sie wird in die alte und neue Stadt getheilt, und hat eine verhöfete Citadelle auf einem Felsen.

**Münch**, *Aurach*, ein Marggräflich Amt und Flecken am Aurach-Fluß in Francken, einige Stunden von Erlangen, von daraus, es dahin bestellt werden kan.

**München-Bernsdorff**, kleine Stadt in der Zeigischen Landes-Portion, im Bag-Lande, nicht weit von Gera, steht nunmehr nach Absterben des Herzogs von Zeigunter Chur-Sächsischer Hoheit.

**Münchendorff**, prächtiges Frauen-Kloster und Abtey Clarissen-Ordens in Ober-Erain, drei Meilen von Lappach.

**Münche**, *Mienburg*, kleine Stadt und Schloß an der Saale, dem Fürsten von Anhalt-Cöthen gehörig.

**Münchegrab**, siehe *Uradis*, im Supplement.

**Münchfelden**, Chur-Pfälzisches Schloß und Städtlein, 3 Stunden von Landau. Es liegt über den Rheich.

**Münchroden**, uraltes Kloster und Amt im Fürstenthum Coburg, zwischen Neustadt an der Orde und Coburg.

**Münchroden**, *Monachorum Rodum*, ein Prämonstratenser-Kloster in der Grafschaft Weissenhorn, in Schwaben, dessen Abt ein unmittelbarer Stand des Reiches ist.

**Münchsberg**, Stadt und Schloß im Balthischen, 2 Meilen von der Stadt Rost.

**Münchsberg**, kleine Stadt in der Mittelmark Brandenburg.

**Münde**, siehe *Ungermünde*, im Supplement.

**Münden**, Stadt nebst einem alten Schloß an den Nieder-Deutschen Grenzen, im Fürstenthum Calenberg, zwei Meilen von Cassel, dem Churfürsten von Hannover gehörig, alhier sich die Fulda mit der Weser vereinigt, welches hernach die Weser genannt wird.

**Münfelden**, siehe *Münchfelden*, im Supplement.

**Münnerstade**, *Minnerstade*, *Mursstade*, *Mumerstade*, eine kleine Stadt, Schloß und Amt im Bischofthum Würzburg in Francken, am Fluß Lauer, zwei Stunden oberhalb Neustadt an dem Saal-Fluß.

**Münzingen**, kleine Stadt nebst einem Schloße im Herzogthum Württemberg, 2 Meilen oberhalb Ulm auf der Alb.

**Münster**, *Episcopus Monasteriensis*, Bischofthum in dem Westphälischen Kreis, welches gegen Süden an die Grafschaft Marck und das Herzogthum Cleve, gegen Westen an die Grafschaft Zülphe und Bentheim, wie auch an Ober- und Grönungen, gegen Norden an die Grafschaft Emdden und Odenburg, und gegen Osten an die Grafschaft Diepholt, Ravensberg, Tecklenburg und Lippe, und das Fürstenthum Minden grenzet.

**Münster**, *Monasterium*, Haupt-Stadt im vorhergegendtem Bischofthum, liegt am Fluß Aa, nicht weit von seinem Einfluß in die Embs. Sie liegt 18 Meilen von Cassel.

**Münster**,



Münster im Gregorienthal, *Monasterium in Valle Gregoriana*, Stadt am Fluß Sach in Ober-Elsaß, fünf Meilen von Colman, unter die Cron Frankreich gehörig.

Münster im Meyersfeld, kleine Stadt, St. St. und Amt, eine Stunde von der Mosel, im Erz-Stift Trier.

Münsterberg, Fürstenthum in Ober-Schlesien, an den Böhmischn Grenzen, zwischen den Fürstenthümern Meisse, Bries und Schweidnitz. Die Hauptstadt Münsterberg liegt an der Oweke des Flusses Odra, 8. Meilen von Breslau.

Münster-Bissen, siehe Bissen im Supplement.

Münster-Eifel, *Monasterium in Eifalia*, kleine Stadt am Fluß Erft, in der Eifel, zum Herzogthum Jülich gehörig.

Münstertal, ein gewisser District in Graubünden, den Wellen lang, im welchen unter andern die berühmte adeliche Nonnen-Abtey Benedictiner-Ordens, Münster liegt, davon das ganze Thal den Namen hat.

Münstertal, kleine Stadt in der Schweiz, dem Bischoff von Basel gehörig, steht aber unter der Protection des Cantons Bern.

Münzbach, kleiner Fluß in Meissen, unweit Freyburg.

Münzenberg, kleine Stadt, altes Schloß und Herrschaft in der Wetterau, eine Stunde von Bugbad, welches die Grafen von Hanau, Solms und Stolberg gemeinschaftlich besitzen.

Müritz, See im Herzogthum Mecklenburg.

Mürten, Murat, *Moratium*, kleine Stadt am Murter-See im Pais de Vaud in der Schweiz.

Mürzzuschlag, siehe Mürzzuschlag, im Supplement.

MUK, eine kleine Insel unter den Westernen des Schottland, zwischen den Inseln Skie und Mui.

Mulau, kleine Stadt im Boiglande, zw. Meilen von Plauen, in dasies Amt gehörig.

MULCEDONUM, siehe *Mucedon* im Supplement.

MULEDIR, kleine Stadt auf der Westlichen Insel Yea des Schottland.

MULE OF GALLOWAY, Vorgebürge in der Schottländischen Provinz Galloway, so in das Ircländische Meer gebet.

MULVIA, großer Fluß im Königreiche Teth, in Africa, welcher im Berge Atlas entspringet, und sich in das Mitteländische Meer ergießt.

Münsterstadt, siehe Männerstadt, im Supplement.

MUNAKLES POINT, Vorgebürge in der Englischen Provinz Cornwall.

MUNDA, siehe *Monda* im Supplement. Mundat, Stadt im Elsas, ins Elst St. Straßburg gehörig.

Mundelheim, siehe Mindelheim, im Supplement.

Munderkingen, etwas besetzte Stadt in Schwaben an der Donau, drei Meilen von Ulm, dem Hause Oesterreich gehörig.

MUNICKEDAM, siehe *Monnickendam* im Supplement.

Munne, kleiner Fluß im Herzogthum Cleve.

MURA, siehe *Muer* im Supplement. MURADAL, *el puerto de Muradal*, ein Paß des Gebürges Morena, in Spanien, durch welchen man aus Neu-Castilien in Andalusien gegen die Portugiesischen Grenzen kömmt.

Muratoniz, kleine Insel am Fluß Muer, ohnweit Canischa in Ungarn.

Murannenser, sind Böcker, die nicht weit von der Caspischen See in einer grossen Wüste in Persien wohnen, stehen seit 1727. unter Rußland.

MURANT, grosse und ziemlich volkreiche Stadt in Armenien in Asien.

MURAON, Flecken nebst einem Schlosse in der Portugiesischen Provinz Alenteio, am Fluß Guadiana, acht Meilen von Evora.

Murat, siehe Mürten im Supplement.

Murau, eine Stadt und Berg-Schloß in Ober-Steiermark, an der Muer gelegen, welcher sie in zwei Theile theilt, gehört den Fürsten von Schwarzenberg.

Murbach, *Murheim*, Kloster im Ober-Elsaß am Fluß Roibach, eine halbe Meile von Gebweiler, dessen gefürsteter Abt ehemals ein unmittelbarer Stand des Reiches gewesen, ansehe aber unter der Cron Frankreich steht.

MURE, Fluß im Herzogthum Württemberg, der bey Marbach in den Neckar fällt.

Mureck, Stadt und schönes Schloß in Nieder-Steiermark an der Muer.

Muremannskoy, Leporie, Landschaft in dem Rußischen Lapland.

MURET, *Murellum*, kleine Stadt in der Grafschaft Cominges in Gasconne, am Fluß Garonne, allwo der Fluß Rhone hinein fällt.

MURET, kleine Stadt in Limosin in Frankreich.

Murg, kleiner Fluß in der Grafschaft Ederstein im Badischen Gebiete, welche sich in den Rhein ergießt.

Murgt, kleiner Fluß in der Landschaft Züggau in der Schweiz, welcher nicht weit von Frauenfeld in die Thur fließet. Zur Linken ist ein kleiner Fluß, so Elgel-Murgt genennet wird.

Murhard, Württembergisches Städtlein und Benedictiner-Kloster in Schwaben, zw. Meilen von Haß und Schorndorf gelegen.

Muri, sehr reiche Benedictiner-Abtey, in der Schweiz, in der Land- u. Volgter der sechs freyen Aemter, zwischen Meyenberg und Meltingen.

MURIDUNUM, siehe Carmarden, im Supplement.

Murlaten, also nennet man die Kinder, welche in Ost- und West-Indien von einem Europäer, mit einer inländischen Frau gezeiget worden sind. Lat. *Europaeus pater, Matre Indae nati*.

Murnau, Markt-Flecken in Ober-Bayern an dem Staffels-See.

MURO,



**MURO**, kleine Stadt in Basilicata in Neapoli, nebst einem unter dem Erzbischoff zu Conja gehörigen Bischoff.

**MUROS**, kleine Stadt in Gallicien am Einflusse des Flusses Samara.

**MURRAY**, Moravia, Grafschaft in Nord-Schottland, welche gegen Osten an Vanf und Marr, gegen Süden an Arrol, gegen Westen an Lezabady, und gegen Norden an Ross und den Golfo von Murray grenzet. Man nennt sie ihrer Fruchtbarkeit wegen den Garten von Nord-Schottland.

**MURRAY FYRTH**, siehe *Astuarium Vario*, im Supplement.

**MURSIA**, siehe *Murs* im Supplement.

**Mursstadt**, siehe *Munersfode* im Supplement.

**Mursteren**, eine Herrschaft und kleine Stadt im Viertel Ober-Wiener-Wald in Unter-Österreich, zwischen St. Pölten und Zülz.

**MURTA**, siehe *Maurte* im Supplement.

**Murtensee**, lat. *Lacus Aventicus*, ein kleiner See an der Stadt Murten in der Schweiz, welcher drei Stunden lang, und eine Breite ist.

**MURVIEDRO**, *Morviedro*, kleine Stadt am Fluß Murviedro, so hindurch fließt, im Königreich Valentia, vier Spanische Meilen von Valentia. Vor diesem wurde es *Saguntus* genannt.

**MURVIEL**, Stadt in Langvedoc, am Fluß Saulajoro vier oder fünf Meilen von Montpellier.

**Musacz**, kleine Stadt in Ungarn, unweit der Esterer Brück.

**Musau**, siehe *Miesco* im Supplement.

**Muschel-Landsberg**, siehe *Moschel-Landsberg* im Supplement.

**MUSCHIA**, kleine Stadt und Schloß in der Insel Negia, auf dem Golfo di Venezia.

**MUSKERY**, kleiner Strich Landes in der Irlandschen Provinz Mounster, und der Westliche Theil der Grafschaft York.

**MUSKLEBRIEG**, kleine Stadt in der Provinz Lothiana in Süd-Schottland, wo sich der Fluß Eelf in den Meer-Bufen von Forth ergeußt.

**MUSSELBOROW**, kleine Stadt in Süd-Schottland, in der Grafschaft Lothiana, am Golfo de Fyrth, zwei Meilen von Edenburg.

**MUSSIA**, Strich Landes in der Griechischen Provinz Albanien, welche sich auf die 26. Meilen längst dem Golfo di Venezia, zwischen den beyden Vorgebürgen Durazzo und Pefcia erstreckt.

**MOSSIDAN**, siehe *Mucidan* im Supplement.

**MUSSY L'EVEQUE**, kleine Stadt in Burgund an der Seine, welche ein Schloß hat, so dem Bischoff von Langers zugehöret.

**Musumelli**, kleine Stadt und altes Schloß im Val di Mazara, in Sicilien, auf dem Berge Mell.

**MUTERTE**, ein Königreich in Indien, auf der Küste von Coromandel, im Malabarischen Königreiche Cochin in Asien. Es ist eine Haupt-Stadt gleiches Namens, welche 5. Meilen von Cochin liegt.

**MUTIA**, siehe *Muzza*, im Supplement.

**MUTINA**, siehe *Modena* im Supplement.

**Mutichen**, kleine Stadt und Amt im Weichnischen Kreise, eine Meile von Grimme, und eine Meile von Wurten.

**Muzig**, Städtein und Schloß *Malmurzi*, saß am Treuschfluß unweit Moischeln.

**Muzon**, Grafschaft in Nieder-Ungarn, zwischen Oesterreich, der Donau und der Grafschaft Sopron, nebst einer Haupt-Stadt gleiches Namens.

**MUXARA**, Stadt am Golfo von Cartagena, im Königreich Grenada, neun Spanische Meilen von Almeria gelegen, in Spanien.

**MUY**, kleine Stadt in Nord-Schottland, in der Grafschaft Murray, wo der Fluß Fintara in die Nord-See fällt.

**MUZUM**, mittelmäßig große Stadt in der Russl. Tartarey, nebst einer Festung von Holze.

**MUZZA**, *Musia*, Fluß im Herzogthum Neupland, welcher nicht weit von Neupland entspringet, und in die Abda fällt.

**MYDBRÜCK**, kleine Stadt in Süd-Schottland, in der Provinz Lothian, 11. Stund von Edenburg, gegen Süd-Osten.

**Myrau**, kleine Stadt im Vogtlande.

**Myrbach**, kleine Stadt in Tyrol, unweit Innsbruck, woselbst die besten Panzer verfertigt werden.

**Myaga**, Stadt in der Moskowitschen Vogrodets in Weiß-Russen.

**MYSLIA**, *Mysia*, war vor Alters eine Landschaft in Klein-Asien, und wurde in Groß- und Klein-Mysia eingetheilt. Amiezo wird sie unter Naxos begriffen.

## N.

**NAAS**, Herrschaft und Stadt in der Irlandschen Provinz Leinster, in der Grafschaft Eildare.

**NABAON**, kleiner Fluß im Portugiesischen Estremadura, welcher sich in den Fluß Tezere ergeußt.

**Nabbeduck**, kleine Stadt am Fluße Nabe in der Land-Grafschaft Leuchtenberg.

**Nabburg**, kleine wohlgebaute Stadt an der Nabe, unweit Linz, in der Ober-Nied., im Rent-Amt Amberg.

**Nabe**, Fluß, welcher in Francken an den Böhmischen Grenzen auf dem Fichtelberge auf dem sogenannten Fichtel-See entspringet, und sich oberhalb Regensburg in die Donau ergeußt.

**NABIUS**, Fluß, siehe *Eux* im Supplement.

**NACHIAVAN**, große und verwüstete Stadt in Armenien, in Asien, welche ehemals 40000. Häuser gehabt, heutzoll aber bey 1000. wieder aufgebaut seyn.

**NACHOD**, Stadt im Königräzer-Kreise in Böhmen, dem Fürsten von Piccolomini gehörig.

**Nach passierem Payament**, siehe *Payament* im III. Bande, p. 67.

**NACHSCUAN**, siehe *Nachsoan* im Supplement.

**Nachtigall**, *Luscinia*, *Philomela*, *Acridula*, ist ein Eastanien-Braunes Vögelein, kaum so groß als ein Sperling, aber von Verwunderungswürdiger Schönheit und Artigkeit des Gesanges, um dessen willen sie auch mehr ästimirt, als zur Speise und Arzenei gebraucht wird.

**Nach Wechsel-Recht**, siehe *Clausula*: **Nach Wechsel-Recht**, im Supplement.

**Nachtel**,



**Nadel**, *Naclum*, Stadt und festes Schloß in Pomereßen, im Pöhlischen Preussen; mitten im dem Fluß Noteck.

**NACKSIVAN**, *Nackscuan*, Stadt in der Provinz Erivan in Persien.

**Nadaische Tartarn**, wohnen in Circasien an der Ost-See der Wolgau, zwischen dem schwarzen Meer und Astracan, und stehen unter Russischer Bothmäßigkeit. Diese Tartarn haben keine Städte, sondern wohnen unter Zelten, und ziehen mit ihren Horden von einem Ort zu dem andern. Sie wissen nichts von Künsten und Wissenschaften, haben kein Geld, sondern vertauschen eine Waare gegen die andre, und ihr Reichthum besteht in Vieh.

**NADER**, grosse Stadt in des grossen Mogols Gebiete in Asien, an einem Berge, auf dessen oberste Spitze ein Castell liegt; an einem Flusse, der in dem Ganges fällt.

**Nadhendal**, kleine Stadt in der eigentlich so genannten Schwedischen Provinz Finnland.

**Nadlischeß**, Schloß und Herrschaft in Mittel-Erain, 5 Meilen von Laybach, dem Fürsten von Auersberg gehörig.

**Nadrau**, siehe Saminland, im Supplem.

**Nägelschadt**, kleiner Ort unweit Tennstadt in Thüringen an der Unstrut.

**Naeldwick**, Flecken und Herrschaft in Süd-Holland, davon nicht weit das schöne Lust-Schloß Houslaerdock liegt.

**NAERDEN**, *Nardenum*, kleine besetzte Stadt in Süd-Holland, nicht weit von der Süder-See im Goyland, 3 Meilen von Amsterdam.

**NAGERA**, *Najara*, kleine und alte Stadt in dem Gebiete Rioja, in Alt-Castilien, am kleinen Fluß Nagerilla. Sie hat den Titel eines Herzogthums.

**NAGIBANJA**, siehe Neustadt in Ober-Ungarn, im III Bande, p. 507.

**Nagold**, Fluß im Schwarzwalde, im Württembergischen Gebiete, so oberhalb Pforzen in die Ens fällt.

**Nagold**, kleine Stadt, Amt und ruinirtes Berg-Schloß, am Fluß Nagold, im Herzogthum Württemberg in Schwaben.

**NAGUMEN**, eine von den Inseln Westernes, bey Schottland, unweit der Insel Cery, welche viel Holz und Eaninchen hat.

**NAHAR**, Fluß, siehe *Adonis*, im Supplem.

**Nabe**, *Nava*, Fluß in der Grafschaft Sponheim in der Unter-Pfalz, welcher sich zu Bingen in den Rhein ergießt.

**NAHEGOW**, ist ein Stück Landes in der Thur-Pfalz, an dem Flusse Nabe, darinnen Ingelheim liegt.

**NAJARA**, siehe *Nagera*, im Supplemente.

**NAINATIVA**, kleine Insel auf dem Indischen Meere bey der Insel Ceylan, den Holländern gehörig.

**NAIRN**, siehe *Nardin*, im Supplement.

**NAISSUS**, siehe *Nissa*, im Supplemente.

**Nakkun**, Stadt in der Woywodschafft Posen in Groß-Pohlen.

**Naklo**, Stadt in der Woywodschafft Kalisch in Groß-Pohlen.

**NALIN**, Stadt in Siberien, am Fluß Lin.

**MAMAQUAS**, eine Nation unter den Cossi-

res in Africa, nicht weit von dem Capo de bonne Esperance, welche weiß sind, aber ihren Kopff ganz schwarz machen.

**NAMPPIO**, siehe *Anaphe*, im Supplement.

**NAMPTWICH**, Stadt in der Provinz Cheshire in Engelland, 6 Englische Meilen von Chester.

**NAMSIO**, *Anaphe*, Insel des Archipelagi auf dem Meer von Candia, welche die Türcken besizen.

**Namslaw**, *Namislavia*, kleine Stadt nebst einem festen Schloß am Fluß Weida, im Fürstenthum Breslau in Schlesien, 7 Meilen von Breslau.

**NAN**, ein Berg in China, um welchen ein ganzer Wald von Nohr herum ist, darinnen ein schöner Vallast aufgebaut ist.

**NANBU**, Hauptstadt einer Provinz gleiches Namens auf der Insel Nippon, in Japan.

**NANCHANG**, Stadt in der Provinz Chiamfi in China, welche von den Tartarn meistens ruinirt worden.

**NANCIAM**, Stadt in der Provinz Chiamfi in China.

**Nandelstadt**, Markt-Flecken in Unter-Bayern.

**NANDORALBA**, siehe Griechisch-Weissenburg, im II Bande p. 708.

**NANGAN**, grosse Stadt in der Provinz Kiamfi in China, am Fluß Chang.

**NANGATO**, Landschaft und Stadt auf der Insel Niphan in Japan.

**NANGAZACHI**, grosse Stadt auf der Insel Bongo in Japan, nebst einen schönen Hafen. Sie hat 800 gleiche und stierliche Strassen, jede 200 Ellen lang.

**NANGUNDI**, grosser Fluß in Asien, in der Halb-Insel disseit des Ganges, welcher sich in den Golfo di Bengala ergießt.

**NANNING**, Stadt in der Provinz Chiamfi in China, wo die Flüsse Puon und Li zusammen kommen.

**NANTERRE**, *Nemetodurum*, Stadt in der Isle de France, 2 Meilen v. Paris an der Seine.

**NANTEVIL**, Flecken in der Isle de France, 12 Meilen von Paris.

**NANTRON**, kleine Stadt, Schloß und Herrschaft in der Französischen Provinz Perigord, an den Grenzen von Angoumois.

**NANTUATES**, siehe *Antuates*, im Suppl.

**NANYANG**, grosse Stadt an dem Fluß Jum, in der Provinz Honan, in China, in Asien.

**NAOTHLAN**, siehe *Almerica*, im Suppl.

**NAPHTICA**, eine See, nahe bey Lacauna in Sicilien, ist bekannt wegen ihres Wassers, welches dermassen stincket, daß es die Luft in derselben Gegend herum vergiftet, und denen dar herum wohnenden Leuten grossen Schaden an der Gesundheit verursacht.

**NAPOLUZZA**, siehe *Samaria*, im Suppl.

**NAPORAL**, Fluß in der Insel Candia, der bey Andropoli ins Meer fällt.

**NAPULE**, *Capo de Napule*, Vorgebürge in Provence, welches sich eine halbe Meile in das Mittelländische Meer erstreckt.

**NARAGUA**, ein Berg auf dem Gebürge Andes, in Süd-America, zwischen den Provin-



gen Lujco, Ouito, Lima, und Peru, aus welchem zwei Flüsse ihren Ursprung nehmen.

**NARBATH**, Stadt in Engelland im Dembofchthum.

**NARDEN**, siehe *Neren* im Supplemente.

**NARDIN**, *Nairu*, kleine Stadt in Nord-Schottland an der Küste der Grafschaft Mar-  
ray, am Einflusse des Flusses Nairu.

**NARDO**, *Neritum*, kleine Stadt im Otranto in Neapolis, nebst dem Titel eines Herzogthums.

**NARENZA**, *Narenza*, *Naro*, Fluß in Dalmatien, welcher auf den Grenzen von Bosnien entspringet, und sich zu Narenza in den Golfo di Narenza ergießt.

**NARENZA**, *Narenza*, *Naro*, befestigte Stadt in der Provinz Herzegowina in Dalmatien, an dem Adriatischen Meere, den Venetianern gehörig. Sie hat einen Bischoff, der unter den Erz-Bischoff zu Ragusa gehöret, und der Golfo di Narenza, *Imus Narentanus*, liegt zwischen denen Küsten von Herzegowina, dem Gebiete der Republic Ragusa, und der Insel Lesina.

**NARENZ**, Stadt in Volhynien, wie auch ein Fluß gleiches Namens in Pohlen.

**NARGEN**, *Nargbo*, kleine Insel auf dem Finnländischen Meer-Busen, nicht weit von Kibval, und auch dieser Stadt gehörig.

**NARNI**, übel gebaute und schlecht bewohnte Stadt in Umbria, im Kirchen Staate, am Fluß Nera, nebst einem Tribunal und Bischofthum, unmittelbar unter den Päpsten gehörig.

**NARO**, siehe *Narenta* im Supplemente.

**NARSINGAPATON**, Stadt im Königreich Selenda, an dem Meer-Busen von Bengala in Asien.

**NARVA**, Fluß welcher aus dem See Pelbus auf den Estländischen Grenzen herout kommt, und sich unterhalb Narva in den Finnländischen Meer-Busen ergießt.

**NARVAR** Königreich im Reich des grossen Moguls, zwischen den Provinzen Bengala, Gualeor, Nara, und Gombal gelegen, in Asien.

**NARUM**, Städtelein und Castell bey dem Fluß Obj in Siberien, in einem zwar schönen Land-Streich, doch aber von einem abgöttischen Volk, Ostiacki genannt, bewohnet, so Rußland unterthänig ist.

**NASCARO**, *Syrus*, Fluß in Calabria oltra, in Neapolis, welcher sich in dem Golfo di Squillace ergießt.

**NASEBUS**, Stadt in der Provinz Northampton, in Engelland, wo die beyden Flüsse Nene und Apon entspringen.

**NASO**, Fluß im Val di Demona, in Sicilien, welcher sich ins Meer ergießt.

**NASQUE**, *Vindalicus Fluvius*, kleiner Fluß in der Provence, welcher sich in die Rhone ergießt.

**NASSA**, siehe *Asina* im Supplemente.

**Nassau**, unbewohnte Insel auf dem Indischen Meer in Asien, nicht weit von Sumatra gegen Westen gelegen.

**Nassau**, kleine Stadt und Schloß an der Lohne, in der Wetterau, wovon die Fürsten und Grafen von Nassau ihren Namen haben.

**Nassau-Woudenburg**, siehe *Wouda*, *Woudenberg*, im Supplemente.

**Nassenfels**, Markt, Flecken und Schloß in Francken, im Bisthum Eichstätt.

**Nassenfuß**, Schloß, Städtelein, und Herrschaft in Unter-Grain, 9. Meilen von Leimbach gelegen.

**Nassenhoff**, schöner und lustiger Flecken, und einer der besten Orter in dem Danziger Weichther am Fluß Morla, eine Meile von Danzig gelegen.

**Nastede**, schöner Flecken in der Niederrhein-Grafschaft Egelndobogen, zwischen Braubach und Schwalbach, ins Amt Reichenberg und Delsen-Cassel gehörig.

**NATA**, ziemlich grosser Ort an dem Meer-Busen von Panama, wo der Fluß Nata hineinfällt, in Süd-America, den Spaniern gehörig.

**NATAL**, kleine Insel auf dem Äthiopischen Meere in Africa, fünf Meilen gegen Westen von der Insel Madagaskar gelegen.

**Narangen**, Provinz in Brandenburgischen Preussen, zwischen dem Frischen Haff und Weichsel. Es ist eine der fruchtbarsten Gegenden in diesen Landen. Sie wird in drey Theile eingetheilt, in den Ratangischen, Bartenischen und Sudinischen. Der Ratangische liegt unter Königsberg, und stößt an das Frische Haff; der Bartenische stößt an diesen, und liegt gegen Morgen; der Sudinische gränzt wieder an den, und erstreckt sich gegen Morgen bis an Litthauen: Dieser ist mit vielen Seen, Sümpfen und Wäldern angefüllt, hingegen findet man darinnen sehr wenig Städte.

**NATION**, nennet man jedes Volk oder Land, welches seine besondere Sprache, Rechte, Sitten und Gewohnheit hat.

**NATIONEN**, siehe *Demotica* im Supplemente.

**NATISO**, kleiner Fluß in Friaul, welcher sich durch 2. Einflüsse in den Golfo di Venezia ergießt.

**NATIVITE** (la) siehe *Acaraga* im Supplemente.

**NATOLICO**, siehe *Azila* im Supplemente.

**Natra**, kleine Stadt in der Schwedischen Provinz Angermanland am Sinu Bochnico, nehet sich von der Schiffarth.

**NATRUM**, siehe *Anatrum*, im Supplemente.

**NAVA**, Fluß, siehe *Nase* im Supplemente.

**NAVAGNE**, *Fort de Navagne*, ist ein Fort im Herzogthum Lüneburg zur rechten Hand am Ufer der Waas, zwischen Waftrich und Lütich.

**NAVAL**, kleine Stadt in Aragonien in Spanien, nicht weit von Balaztro.

**NAVAN**, Flecken oder kleine Stadt nebst einem Bischofthum in East-Weath in Leinster, am Fluß Boyne in Irroland.

**NAVAREINS**, *Navaresium*, Stadt nebst einer Enabelle in Bearn, am Fluß Gane d'Oleron, in Frankreich, dieselbst des Pyrenäischen Gebürges.

**NAUGRACUT**, Königreich und Stadt in dem Reich des grossen Moguls in Indien, gegen den Berg Caucasus, und die Grenzen der Tartaren.

**NAVICULE ANGLORUM VECTORIE**, siehe *Barger*, im Supplemente.

**NAVICULA QUADRIENNIS**, siehe *Barquette*, im Supplemente.

NAVIGIA



NAVIGIA LVGDVNENSIVM MINORA, siehe *Bech.* im Supplement.

NAVIS CHINENSIVM MERCATORIA, siehe *Junckerbeit* im Supplement.

NAVIS ONERARIA MINOR, siehe *Barquelore* im Supplement.

NAVIS PRÆDATORIA AMERICANORVM, siehe *Fribuss* im Supplement.

NAVIS PRÆTORIA, siehe *Admirals-Schiff*, im Supplement.

Nrauburg, Lutherisches Bischoffthum oder Stifft in Thüringen und Meissen, längst der Saale und Elster.

Nrauburg, also heißen 2. kleine Städte in Schlesien, eine im Fürstenthum Jauer, am Fluß Doeß, die andere im Fürstenthum Sagan, am Bober zur rechten Hand, 2. Meilen von Sorau.

NAY, NEDUS, kleiner Fluß in der Französischen Provinz Saintonge, welcher sich Cognac gegen über mit der Charente vereinigt.

Nazareth, war vor Alters eine Stadt in Palästina in dem Stamm Zabulon, wo Christus mit seinen Eltern gewohnet hat. Aniezo steht daselbst ein geringes Dorf, in welchem Araber wohnen, auch befindet sich daselbst eine Capelle, welche die Franciscaner inne haben; ingleichen ist dieser Ort zu einem Erzbischoffthum erhoben worden.

NAZIANZUM, Stadt in Natolien, in Asien, nicht weit von Iocat, ist des Gregorii Nazianzenii Vater-Stadt gewesen.

NEAGH, grosse See in der Provinz Ulster in Irland.

NEANE, siehe *Nyne* im Supplemente.

NEAPOLIS, IL GOLFO DI NAPOLI, SINUS NEAPOLITANUS vel PUTEOLANUS, ist ein Meers-Busen des Syrrhenischen Meeres in Italien, welcher sich von der Terra di Lavoro, bis an die Stadt Neapolls erstreckt.

NEATH, Stadt in der Provinz Glamorgan in Engelland.

Nebel, Fluß im Mecklenburgischen bey Güstrow, welcher bey Schwaan in die Warnow fällt.

Nebelgow, ist ein Stück Landes am Rhein in Rheinthal, an den Schweizerischen Grenzen, darinnen Feldkirchen an der Ill liegt.

Nebendinge, siehe *Allotria* im Supplement.

NEBIO, Stadt auf der Insel Corsica.

NEBIS, siehe *Neiva* im Supplemente.

Nebra, kleine Stadt und Schloß an der Unstrut in Thüringen, gehört dem Herzoge zu Sachsen-Weissenfels.

NEBRISSA, Stadt im Spanischen Königreich Andalusien, zwischen dem Ausflusse des Guadalquivir, und der Stadt Sevilla.

NECAUS, grosse und befestigte Stadt in der Africanischen Barbarey im Königreich Tremesani, welche reiche Einwohner, wohlgebaute Häuser, und schöne Gärten hat.

Nechonice, Stadt in dem Egrischen Creyse in Böhmen.

Neckers Elz, Pfälzischer Flecken am Neckar, wo man sich über diesen Fluß setzen läßt, 3. Meilen unterhalb Heilbrunn.

Neckers Steinach, kleine Stadt am Neckar, nicht weit von Heidelberg.

Naußmanns Lexici, Supplem.

Neckers Sulm, Stadt in Schwaben, wo der Necker und die Sulm zusammen fließen, hat eine Comenthurey, dem Deutschen Orden gehörig.

NEDUS, siehe *Nay* im Supplemente.

NEETO, siehe *Netho* im Supplemente.

Neffinühl, kleine Stadt in Nieder-Ungarn, 2. Meilen von Comorn gegen Westen.

Negelsstätt, Neilstätt, Flecken, Amt und Comthurey in Thüringen an der Unstrut nicht weit von Langensalza.

Neglin, Fluß, welcher durch die Stadt Moscau fließet.

NEGOAS, NIGRORUM INSULA, die Insel der Negoas oder Schwarzen, eine von den Philippinischen Inseln bey Asien.

NEGONO, NIGONO, NIGRONUM, Castell im Herzogthum Modena, zwischen Piolo und den Parmesanischen Grenzen.

Negotiirte, verhandelte Wechsel oder Traffirte Wechsel, s. Traffiren, im IV. Bande, p. 551.

NEGREPELISSE, kleine Stadt am Fluß Aveiron, in der Französischen Provinz Quercy.

NEGRES, siehe *Nigritien*, im III. Bande p. 515.

NEGRO, NIGER, Fluß im Principato citra in Neapolis, welcher in Basilicata entspringet, und sich in den Golfo di Amalfi ergeuß.

NEGUAGLIA, Fluß im Herzogthum Nepland, welcher aus dem Lago d'Orta kommt, und hernach in die Tosa fällt.

Neidenburg, Stadt und Schloß auf einem Berge im Hockerlande und dem Pomesanischen Creyse im Brandenburgischen Preussen.

Neidharting, Flecken, Schloß und Herrschaft in Ober-Oesterreich.

Neissen, kleine Stadt und Amt unter der Alb an der Steinach, im Herzogthum Württemberg, 3. Meilen von Tübingen, dabey das feste Berg-Schloß Hohen-Neissen gelegen.

Neilstätt, siehe *Negelsstätt* im Supplemente.

Neindorff, oder Haus-Neindorff, Königlich Preussisches Amt und Flecken im Fürstenthum Halberstadt.

Neiß, ein strenger Fluß in der Lausitz, der bey Görsitz, Rotenburg, und Preibus vorbey fließet, und unter Guben in die Oder fällt.

Neisse, Fluß in Schlesien, welcher in der Böhmischen Grafschaft Glatz, bey dem Städtgen Witzekwalde entspringet, und bey Brieg in die Oder fällt.

Neisse, Fürstenthum, siehe *Großkau*, im Supplement.

NEIVA, NEBIS, kleiner Fluß in der Portugiesischen Provinz Entre Douro-y-Minho, welcher sich ins Meer ergeuß.

Nellenburg, Grafschaft im Hegow, in Schwaben, zwischen dem Bisthum Costniz, dem Canton Schaffhausen, und der Grafschaft Fürstenberg. Sie gehöret meistens dem Hause Oesterreich.

Nellin, ehemahliges Kloster, nunmehr Amt in der Mittel-March Brandenburg, 5. Meilen von Berlin.

Nellingen, war ehemahls eine Probstei nahe bey Eßlingen im Herzogthum Württemberg; lezo aber ist es eine Fürstliche Kellerey.

NEMAUSUS, siehe *Nimes* im Supplemente.

NEMENUS, siehe *Niemen* im Supplemente.



**NEMESA**, siehe *Nym* im Supplemente.

**NEMETODURUM**, siehe *Nanter* im Supplemente.

**NEMI, NUMICO**, kleiner Fluß in der Campagna di Roma, im Kirchen-Staate, welcher sich in das Tyrrhenische Meer ergießt.

**Nemorow**, Stadt in der Herrschaft Starogard, im Mecklenburgischen.

**NEOCASTRUM**, siehe *Groizen* im Supplemente.

**NEOLANDIA**, siehe *Irland* im Supplemente.

**NEOMAGUS**, siehe *Nion* im Supplemente.

**NEORUM**, siehe *Nure* im Supplemente.

**NEOSOLIUM**, siehe *Neuhäusel* im Supplemente.

**NEPI, NEPITA**, kleine Stadt im Kirchen-Staate, im Patrimonio Petri, am Fluß Tivolia, oder Tencia.

**Nepomuck, Nepomucum**, kleine Stadt im Bilsver-Creyß in Böhmen, gegen Bayern zu, 10. Meilen von Prag. Nahe dabey liegt der grüne Berg, worauf ein Schloß dieses Namens steht, so auf Böhmisch Zelenahora heißet.

**NEPPE**, ein Fluß in Dänemark bey der Stadt Ripen, in Nord-Jütland.

**NERA**, Fluß im Päpstlichen Gebiete, welcher in der Marca d'Ancona entspringet, und sich Octa gegen über in die Tyber ergießt.

**NERA**, eine unter den Inseln von Banda in Asien.

**Nerec**, siehe *Nere* im Supplemente.

**Neresheim**, siehe *Lartenfeld* im Supplemente.

**Neresheim**, Städtlein und Benedictiner-Abtey im Fürstenthum Dettingen in Schwaben, 2. Meilen von Nördlingen.

**Nerien**, Städtlein in Curland, in der Provinz Semigallien, nicht weit vom Ursprung des Flusses Sussa.

**Nering**, Flecken in Bor-Pommern, an den Mecklenburgischen Grenzen, 5. Meilen von Greyswalde.

**NERITUM**, siehe *Nardo* im Supplemente.

**NEROS**, siehe *Aman* im Supplemente.

**Nersen**, Herrschaft und Stamm-Schloß der Grafen von Virmont am Fluß Nierse im Erzstift Trier.

**Nerßen**, Stadt in Semigallien in Curland.

**NERVA CAESAREA**, siehe *Alcantar* im Supplemente.

**NERVE**, kleine Stadt, 6. Meilen von Genua, wohin sie auch gehöret.

**NERVIANO, NERVIANUM**, kleine Stadt am Flusse Olava, nicht weit von der Stadt Menland.

**NERVIO**, siehe *Ibaycaval* im Supplemente.

**NERUNGIA**, siehe *Grisch Nehrung* im Supplemente.

**Neschen**, siehe *Nessen* im Supplemente.

**Nesebeck**, kleiner Fluß in Hinter-Pommern, bey Cöslin, fällt in die Jamundtsche See.

**NESITA, NESIS**, kleine Insel bey Neapoli, an der Küste des Golfo di Neapoli.

**NESSE**, ein See in der Schottländischen Grafschaft Murray, dessen Wasser, dem Vorse geben nach, niemals gefrieret.

**Nesse**, Fluß in Thüringen, welcher im Erfurtschen Gebiete entspringet, und sich im Eisenachischen in die Werra ergießt.

**Nessen, Neschon**, Stadt in der Ukraine, den Cosacken gehörig, nebst einem Schlosse, welches den Russen zustehet, die einen Boyroden darauf halten, 24. Meilen von Kiow gegen Nord-Osten.

**Neswig**, Stadt in der Boywodtschafft Nobogrodec in Weiß-Russen in Lithauen.

**Netha**, siehe *Nette* im Supplemente.

**NETHE**, zwey Flüsse in Brabant, welche die große und kleine *Nethe* genannt werden. Sie vereinigen sich zu Liere, und nehmen endlich den Nahmen Kuppel an, wenn sie sich bald in die Schelde ergießen wollen.

**NETHO, NERTO**, Fluß im Neapolitanischen, an den Grenzen der Provinzen Calabria citra und oltra.

**NETINA VALLIS**, siehe *Noro* im Supplemente.

**Netolitz**, Stadt und Schloß im Prachens-Creyß in Böhmen.

**Netphe** über der Kirchen und **Netphe** unter der Kirchen, sind zwey Ämter im Fürstenthume Nassau am Fluß Siege.

**Nette, Netha**, kleiner Fluß im Stifft Paderborn in Westphalen, welcher sich in der Abtey Corvey nicht weit von Dörster, in die Weser ergießt.

**Nere**, siehe *Nere* im Supplemente.

**NEVA, NIEVA**, großer Fluß in Rußland, so aus der Lobogaischen See kommt, und sich durch den Finnischen Meerbusen bey Petersburg in die Ost-See ergießt; er scheidet die beyden Landschaften Ingermannland und Carelien.

**NEVADA, SIERRE NEVADA, MONTES NIVOSI**, ein Gebürge in Granada, und ein Theil des Gebürges Drospeida, in Spanien.

**Neu-Albion**, siehe *Albion* im Supplemente.

**NEVARCA**, siehe *Newark* im Supplemente.

**Neu-Bernau**, siehe *Bernauchen* im Supplemente.

**Neu-Bößen**, ein Ort unweit Berenburg, im Anhaltischen.

**Neu-Britannien**, siehe *Esotiland*, im II. Bande p. 328.

**Neu-Brockhausen**, ein Dorff in der Grafschaft Hope, zwischen Bremen und Nienburg, ist wegen der Hofmärkte, so daselbst gehalten werden, bekannt.

**Neu-Buchau**, kleine Stadt im Mecklenburgischen, 3. Meilen von Mecklenburg.

**Neuburg**, Herzogthum im Bayerischen Creyß, welches in zwey Theilen bestehet, die aber nicht an einander hängen. Der Westliche Theil liegt zwischen Schwaben und Francken, der Ostliche aber zwischen Bayern und der Ober-Pfalz. Es gehöret dem Chur-Fürsten zu Pfalz.

Neuburg,



**Neuburg**, Stadt im Brißgau, dem Hause Oesterreich gehörig, welche aber die Franzosen im vorigen Kriege eingenommen, und ganz ruinirt haben.

**Neuburg**, Stadt in Unter-Elsas, anderthalbe Meile von Hagenau.

**Neuburg**, befestigte Stadt auf der Insel Sünen am großen Belt gelegen.

**Neuburg**, *Neoburgum*, mittelmäßige und wohlgebaute Stadt im Herzogthum dieses Namens an der Donau, zwischen Ingolstadt und Donauwerth, 3. Meilen von Ingolstadt. Sie ist befestiget und hat ein schönes Schloß. Gegen Osten liegt eine hohe Schanze, und andere mittelmäßige Fortifications-Werke, auch ist die Brücke über die Donau mit einer Schanze verwahrt.

**Neuburg**, Stadt in Pomerellen im Pohlischen Preussen an der Weizel, zwischen Thorren und Danzig. Es liegt auf einem Berge und hat ein festes Schloß.

**Neuburg**, Stadt in Pomerellen im Pohlischen Preussen an der Weizel, zwischen Thorren und Danzig. Es liegt auf einem Berge und hat ein festes Schloß.

**Neuburg an der Inn**, Stadt in Ober-Oesterreich am Fluß Inn, hat ein Schloß, und den Titel einer Grafschaft, 1. Meile oberhalb Passau.

**Neuburg**, Kloster-**Neuburg**, *Monasterium Neoburgicum*, Stadt in Oesterreich nicht weit vom Kahlenberg, 2. Meilen oberhalb Wien, an der Donau, allwo sich der Kaiserliche Hof zum öftern befindet, und am Leopolds-Tage dem Gottesdienst bewohnet. Gegen über auf der andern Seite der Donau ist auch eine Stadt Neuburg, welche wegen der fruchtbaren Gegend Korn-Neuburg genennet wird.

**Neuburg vorm Wald**, kleine Stadt und Schloß an der Schwarzach, in der Ober-Pfalz im Rent-Amt Amberg, gegen den Böhmer-Wald gelegen.

**Neu-Bystzice**, siehe Bystzice im Supplemente.

**Neu-Cagenelnbogen**, siehe Rheinfels im Supplemente.

**NEUCHASTELL, NOVUM CASTELLUM**, kleine Stadt am Fluß Aisne, in der Isle de France.

**NEUCHASTEL**, kleine Stadt in der Normandie, am Fluß Arc, im Gebiete Caux, an einem Flusse, der in die Bethune fließt.

**NEUCHASTELL**, kleine Stadt im Herzogthum Luxemburg.

**Neuchastel**, Amt im Herzogthum Zwenbrücken.

**Neuchostel**, Schloß und Herrschaft in Erain, am Earst, 2 Meilen von Triest gelegen.

**Neu-Closter**, Amt bey Wismar im Mecklenburgischen, dem König in Schweden gehörig.

**Neu-Dänne-mærk**, Landschaft in Nord-America, am Mari Christiano.

**Neudeck**, ein Bischöflich-Bambergisches Schloß und Amt in Francken.

**Neudeck**, Berg-Städtlein an den Voigtländischen Grenzen, im Einbogner-Creyß in Böhmen, dem Grafen von Rostitz gehörig, allwo man Zinn gräbet.

**Neu-Dieske**, siehe Juliusburg im Supplemente.

**Neuen Brug**, Paß und Zoll eine Meile von Braunschweig, auf der Straße nach Zelle.

**Neuenar**, siehe Aldenatir im Supplemente.

**Neuenburg**, kleine Stadt, Amt und Schloß *Raußmanna-Lexici*, Supplement.

am Fluß Eng, im Herzogthum Württemberg, 6 Meilen von Stuttgart. Sie hat die Freyheit, daß sich ein Todtschläger da 6 Wochen und 3 Tage fürher aufhalten darf.

**Neuendorff**, Amt und Jungfrauen-Closter in der Alten Marck Brandenburg, nahe bey Gardeleben.

**Neuenkalden**, kleine Stadt im Herzogthum Mecklenburg, 5. Meilen von Güstrow.

**Neuentrich**, ein Amt und Marktflecken in Francken, im Bischoffthum Bamberg.

**Neuenstein**, kleine Gräflische Residenz-Stadt und Schloß in Francken, dem Grafen von Hohenlohe gehörig.

**Neuenstein**, Adeliges Schloß und Amt in Nieder-Hessen, nicht weit von Schwarzenborn.

**Neuenstein**, ein Amt und Kloster im Bischoffthum Würzburg in Francken.

**Neu-oder Christian-Lang**, neue angelegte Stadt und Colonie, meistens von Französischen Flüchtlingen, in Francken im Culmbachischen Gebiete, 3 Stunden von Nürnberg, liegt sehr lustig, und ist gar schön und regulair gebauet.

**Neue-Werck**, ist ein fester Thurm auf einer kleinen Insel, wo die Elbe in die Nord-See fällt, auf welchen sich die Einwohner zur Zeit des Sturms retiriren, und ist er mit Geschütz und Gewehr wohl versehen.

**NEUFMARCHE, NOVUS MERCATUS**, Stadt in der Normandie, am Fluß Epte, in dem Gebiete von Rouen.

**NEUFVILLE**, eine Residenz einer Gräflischen Linie von Salm, welche daher den Namen führt, liegt im Westerreiche.

**Neugarden**, kleine Stadt, Schloß und Amt in Hinter-Pommern, zum Stifte oder Fürstenthum Cammin gehörig, 4. Meilen von Stargard gegen Norden.

**Neu-Granada**, siehe Civola im Supplemente.

**Neuhäusel**, *Neosolium*, *Neubuselium*, *Viavar*, kleine aber sehr feste Stadt in einer morastigen Gegend, 2. Meilen von Comorra, und 11. von Presburg, am Fluß Neutra in Ober-Ungarn, in der Grafschaft Neutra.

**Neubaus**, Amt auf dem Harze im Braunschweigischen.

**Neubaus**, Stadt und Amts-Verwaltung im Fürstenthum Coburg.

**Neubaus**, Schloß und Herrschaft in Ober-Erain, bey Neumärktel.

**Neubaus**, Schloß und Herrschaft in Unter-Erain, 11. Meilen von Laybach.

**Neubaus**, Schloß und Festung in der Liefländischen Provinz Esthen, am Fluß Wop, in welchen sich die Wasser, Scheem und Zarau, ergießen.

**Neubaus**, Schloß und Königlich-Amt im Brandenburgischen Preussen in Sammland, nicht weit von Königsberg.

**Neubaus**, Schloß, Flecken und Amt im Sachsen-Lauenburgischen an der Elbe, drey Meilen von Lauenburg, dem Churfürsten von Hannosver gehörig.

**Neubaus**, Schloß und Herrschaft in Tyrol, dem Grafen von Wolckenstein gehörig.







**Neustadt**, lat. *Celeusum*, Stadt in Ober-Bayern, wo der Fluß Abens in die Donau fällt, 12 Meilen von München. Sie gehöret in das Rent-Amt München.

**Neustadt**, feine und feste Stadt und Schloß, auf einem Berge gelegen in Böhmen, im Königgrätzer Creysse, zwischen Jaromir und Mitwalde.

**Neustadt**, kleine Stadt und Schloß im Fürstenthum Calenberg an der Leine, 3. Meilen von Hannover, dem Churfürsten von Hannover gehörig, und war sie vor diesem eine Festung, so aber nach der Zeit demoliret worden. Es wird auch **Neustadt am Rübenberge** genennet.

**Neustadt**, kleine Stadt im Erzbürgischen Creysse im Amte Hohenstein, 4. Meilen von Dresden.

**Neustadt**, kleine Stadt in Nieder-Hessen, dem Churfürsten zu Maynz gehörig.

**Neustadt**, kleine Stadt und Festung in Mähren, im Olmüher Creysse.

**Neustadt**, kleine Stadt in der Grafschaft Marck, gegen die Westphälischen Grenzen gelegen.

**Neustadt**, Städtgen im Melnischen Creysse, 1. Meile von Bischoffswerde, Chur-Sachsen gehörig.

**Neustadt**, Wienerische, *Neostadium*, besetzte Stadt nebst einem Schloß, und Zier-Garten in Unter-Oesterreich, an den Ungarischen Grenzen, 8. Meilen von Wien. Sie ist mit 3. Wasser-Graben verwahrt, und kan ganz unter Wasser gesetzt werden.

**Neustadt**, kleine Stadt am Bieler-See, in der Schweiz, dem Bischoff von Basel gehörig, steht aber unter Protection des Cantons Bern, die Bürger haben die sonderbare Gerechtigkeit, daß sie auch Bürger zu Basel sind.

**Neustadt**, Berg-Schloß und Herrschaft in Ober-Steiermark, unweit Rottenmann.

**Neustadt**, kleine Stadt in Thüringen, 1. Meile von Nordhausen.

**Neustadt**, Stadt und Fürstliche Residenz im Herzogthum Württemberg in Schwaben, am Fluß Kocher, allwo eine Brücke hinüber gehet. Sie hat inegemein den Beynahmen **Neustadt an der Linden**.

**Neustadt an der Aisch**, kleine Stadt und Schloß in Francken, am Fluß Aisch, zu dem Eulmbachischen Gebiete gehörig, ein Ober-Amt, und liegt 5. Stunden von Nürnberg.

**Neustadt-Eberswalde**, Stadt in der Mittel-Marck Brandenburg, am Fluß Fühne, wo sich eine Schweizer-Colonie, ingleichen ein Blech-Eisens und Messings-Hammer befindet. Das eine Theil der Stadt, wo das Rathhaus und die Kirche steht, heist **Eberswalde**, und liegt am Berge Drachenkopff genant; das andere Theil aber wird **Neustadt** genennet.

**Neustadt an der Heydt**, kleine Stadt und Amt im Fürstenthum Coburg, 3. Stunden von Coburg. In den Land-Charten wird es inegemein **Neustädte** genant.

**Neustadt an der Orla**, Hauptstadt des Neustädtischen Creyses im Osterlande, von mittelmäßiger Größe. Sie hat ein neugebautes Schloß

innerhalb der Stadt, und vor der Stadt das Schloß **Arnsburg** auf einem Berg, von welchem das hiesige Amt den Nahmen führet.

**Neustadt an der rauhen Culmen**, Flecken und Amt in Francken, dem Marggrafen von Bayreuth gehörig. Es hat den Nahmen von 2. hohen Bergen, darane es liegt.

**Neustadt am Rübenberge**, siehe **Neustadt** im Supplemente.

**Neustadt an der Saala in Francken**, Stadt im Stifte Würzburg, liegt 1. Meile von Münnerstadt, ist von mittelmäßiger Größe, und hat innerhalb der Ringmauer ein Schloß, wie auch ein uhrartes aufferhalb der Stadt auf einem Berge, die **Salzburg** genant.

**Neustädte** siehe **Neustadt an der Heydt**, im Dupplemente.

**Neustädte**, kleine Stadt an der Rabe, in der Ober-Pfalz, dem Fürsten von Lobkowitz unter dem Titel der gefürsteten Grafschaft Sternberg, als ein unmittelbares Reichs-Lehn zugehörig.

**Neustädte**, kleine Stadt in Schlesien, den Jesuiten gehörig, und im Fürstenthum Glogau gelegen, 6. Meilen von Sorau.

**Neustädte**, Bergflecken im Erzbürgischen Creys, in Meissen, gleich bey Schneeberg gelegen.

**Neustädte**, siehe **Friedrichstadt** im Supplemente.

**Neustädtischer Creys**, ist ein Theil des Churfürstenthums Sachsen, und dessen incorporirter Lande, um die beyden Flüsse Orla und Elster, zwischen dem Osterlande und Vogtlande gelegen. Es bestehet derselbe in der Schrift- und Amtsfähigen Ritterschaft und denen 3. Aemtern, **Arnsburg**, **Werda** und **Siegenrück**, welche sonst dem Herzoge zu Sachsen-Zeit gehörten, icho aber seit 1718. wieder unter Chur-Sächsischer Hoheit stehen.

**Neustädtelein**, kleine Stadt unten an der Festung Breuberg in Francken, dem Grafen von Erbach und dem Grafen von Löwenstein gemeinschaftlich gehörig.

**Neustädtelein**, **Neustädtelein an der Brempe**, kleine Stadt im Hennebergischen, zum Fürstenthum Coburg gehörig, wird auch sonst vorm **Walde** genennet.

**Neu-Steißlingen**, siehe **Steißlingen** im Supplemente.

**Neu-Stift**, Prämonstratenser-Probstei im Stifte Freysingen, in Ober-Bayern, wo die Mosach und Isar sich vereinigen. Es gehöret dahin die Herrschaft **Eberstorff** unter der Ens.

**Neuteich**, feines Städtgen am Fluß Schwente im Pohlischen Preussen, in dem grossen Werder.

**Neutra**, NITRIA, Bischöfliche Stadt in Ober-Ungarn, am Fluß Neutra. Dieser umgiebet das auf einer felsichten Höhe gelegene Schloß samt der obern und untern Stadt; also, daß sie fast, wie eine Insel, aussiehet.

**Neuweiler**, kleine Stadt in Unter-Elsas, an den Lothringischen Grenzen, 1. Meile von Elsas-Zabern.

**Neuwenden**, lat. *Anderida*, eine Stadt in Britannien.

**Neu-Wied**, wohl erbaute Stadt am Rhein, 3. Stunden oberhalb Coblenz, und 1. Stunde ober-



oberhalb Andernach, denen Reichs-Grafen von Neuwied gehörig.

Neuwiel, Flecken und Amt in Unter-Elß.

Neuzlingen, Marktflecken im Marggrafthum Anspach, dem Marggrafen zu Anspach und denen Herren Schencken von Oeyern gemeinschaftlich gehörig.

NEWARCK, NEVARCA, Stadt in Nottinghamshire in Engelland am Fluß Trent.

NEWBAM, Stadt in Gloucester in Engelland.

NEWBERY, Stadt in Berkshire in Engelland.

New-Buckow, siehe Buckow im Supplemente.

NEWBURY, Stadt auf der Insel Anglessey in Engelland.

NEWCASTLE, kleine Stadt in Stafford in Engelland am Fluß Ene.

NEW-CASTLE, Stadt in Engelland in der Provinz Caernarvan; eine andere Stadt und Herrschaft dieses Namens liegt in der Grafschaft Dublin, in der Irländischen Provinz Leinster.

NEWENT, Stadt in Gloucester in Engelland.

NEW-FOREST, grosser Wald in Engelland, in der Provinz Hantschire, welcher 30. Meilen in Umkreisse hat.

NEWGATE, ein Thor, Thurm und Gefängniß zu London in Engelland, darinnen diejenigen Personen, so das Leben verwürct haben, verwahrt werden. Hingegen ist ein ander Gefängniß Ludgate genannt, vor diejenigen Schuldner, so nicht bezahlen können, worinnen sie so lange, bis sie bezahlen, bleiben, und daher meistens Zeit Lebens darinnen verharren müssen.

NEWKWER, ein Canal zu London in Engelland, durch welchen das Nordliche Theil von dieser Stadt mit Wasser versehen wird, und der aus 2. Brunnquellen in Harfordshire, bey die 60. Meilen fortgeführt ist.

NEW-MARKET, Stadt in Suffolck, wie auch eine andere in Cambridgeshire in Engelland.

NEWNEHAM, Stadt in der Grafschaft Monmouth in Engelland, am Fluß Gasverne.

NEWPORT, zwey Städte in Engelland, die eine liegt in Pembrockshire im Fürstenthum Wallis, und die andre in Buckinghamshire, am Fluß Duse, über welchen daselbst 2. Brücken gehen.

NEWTON, Herrschaft in Schottland in der Grafschaft Lothian. Eine Stadt dieses Namens liegt in Engelland, in der Provinz Devonshire, ingleichen eine in der Provinz Montgomery, am Fluß Caverne, wie auch eine auf der Insel Wight.

Nex, Nexan, kleine Dänische Stadt auf der Insel Bornholm.

Neydeck, ein Bambergisches Schloß und Amt in Franken.

Neyding, kleine Stadt an der Donau in der Grafschaft Fürstenberg in Schwaben.

NEYLAND, Stadt in Engelland, in der Provinz Suffolck, am Fluße Stoure, darüber also eine Brücke gehet.

Neze, Neret, Norez, Nurche, Noressa, Fluß, welcher aus der See bey Cruswick in Groß-Pohlen herauströmmet, und sich in der Neuen-Marek oberhalb Landesberg mit der Warthe vereinigt.

Neze, kleiner Fluß im Herzogthum Lüneburg, entspringet im Kirchspiel Dalenberg, läuft durch das Scherenbeckische, und fällt bey Tonhausen in die Ilmenau.

Netzschkau, kleine Stadt im Vogtlande, unweit Plauen.

NIANCHEN, Stadt am Fluß Che, in der Provinz Chekiang in China.

NIBIANO, kleine Stadt am Fluß Tidone, im Placentinischen Gebiet, ist ein Reichs-Lehn.

NICÆA PALEA, siehe Nizza della Puglia im Supplemente.

NICARIA, ICARIA, Insel des Archipelagi zwischen den Inseln, Samo, Naxia, Chio, und Patmos gelegen, und den Türken gehörig. Sie hat einen sehr fruchtbaren Boden, 40. Meilen im Umfange, und wurde vor diesen Icaria genennet.

NICERIA siehe Nizari im Supplemente.

Nickasburg, Stadt in Mähren an den Österreichischen Grenzen, nebst einem Schlosse dem Fürsten von Dietrichstein gehörig.

Nicolstadt, kleine Stadt im Herzogthum Liegnitz in Schlesien. Sie hat vor diesem reichhaltige Bergwerke gehabt, siehet aber iezo einem Dorffe nicht unähnlich.

NICOPOLIS, Stadt in Armenien in Asien, welche einen Bischoff hat.

NICOPOLIS, Stadt nebst einem Schloß in Bulgarien, durch welche die Donau fließet.

NICOPOLIS, kleine Türkische Stadt und Schloß in Romania.

NICOSIA, Stadt in Sicilien, im Val di Demona.

NICOTERA, kleine Stadt am Golfo di Giola, in Calabria oltra, in Neapolis, nebst einem Bisthum, unter den Erz-Bischoff zu Reggio gehörig.

NICULET, ARX NICULANA, kleine Französische Festung in der Picardie, welche vermittelst eines Morastes von Calais abgesondert wird.

NICY, Stadt in Savoyen, 4. Französische Meilen vom Geniffer-See.

NIDA, kleiner Fluß in Klein-Pohlen, in der Woywodschafft Sandomir, ergießt sich unter Wislica in die Weichsel.

Nidda, Fluß in der Grafschaft gleiches Namens in Hessen, welcher bey Schotten in der Wetterau entspringet, und sich zu Höchst in den Mayn ergießt.

Nidda, Grafschaft in der Wetterau, dem Landgrafen zu Hessen-Darmstadt gehörig. Die Hauptstadt heisset gleichfalls Nidda, und wird viel Salz daselbst gemacht, hat auch ein feines Schloß am Fluß Nidda.

NIDE ALLEMANDE, siehe Nide Romande, im Supplemente.

Nideck,



**Nideck**, Chur-Hannöversches Amt im Fürstenthum Calenberg, gegen das Eisfeld zu gelegen.

**Nideck**, Stadt und festes Schloß im Herzogthum Jülich an den Eifelischen Grenzen, am Fluß Rur, 5. Meilen von Eöln.

**Nideck**, Nideggen, Schloß und Flecken in Schwaben, am Fuß Unter-Arg, zwischen Trauchburg und Weisssee.

**NIDE ROMANDE, NIDE ALLEMANDE**, also heißen drey kleine Flüsse in Lothringen, welche sich bey Nidbruck vereinigten, und unterhalb Baudrevange in die Saar fallen.

**NIDESDALE**, siehe NITHESDALE im Supplemente.

**NIDROSIA, NIDERUS**, Fluß in Norwegen in der Provinz Drontheim, welcher sich ins Meer ergießt.

**Niedenau**, siehe Nienfeld, im Supplement.

**Niedenstein**, Städtlein und Amt in Nieder-Hessen, das Städtlein liegt vordem Langenberge, welches ein hohes Gebürge ist.

**Nieder-Albe**, ein Dorf im Hennebergischen, etliche Stunden von Schmalkalden.

**Nieder-Arsndorff**, ein Sächsisch Dorf im Osterlande, etliche Stunden von Altenburg, in dieses Amt gehörig.

**Nieder-Aspach**, ein Dorff im Stifte Fulda, unweit Geisa.

**Niederrn**, siehe AUGIA MINOR im Supplement.

**Nieder-Alu**, Adeltiches Rittergut und Flecken in Meissen, 2. Stunden von Meissen.

**Nieder-Muerbach**, ein Dorff im Voigtlande bey Reichenbach.

**Nieder-Mula**, Marktstücken und Amt im Fürstenthum Hirschfeld, in Hessen, 2. Stunden von Hirschfeld.

**Nieder-Bettingen**, ein Flecken, Schloß und Herrschaft in der Grafschaft Wanderscheid in Westphalen, zwischen Geroldstein und Hildesheim an der Eifel.

**Nieder-Beyern**, ein Dorff etliche Stunden von Altenburg in Sachsen.

**Nieder-Beyßheim**, Dorf in Nieder-Hessen, etliche Stunden von Homburg.

**Nieder-Billieshausen**, ein Dorf adeltlicher Jurisdiction im Fürstenthum Calenberg etliche Stunden von Göttingen, es gehöret in die adeliche Gerichte zu Hardenberg.

**Nieder-Bischdorf**, oder Pischdorf, ein Chur-Sächsisch Dorf in Meissen, im Amte Stolpen.

**Nieder-Böffen**, ein Dorff unweit Kindelbrück in Thüringen.

**Niederbrechen**, Flecken 2. Stunden von Runkeln, im Erzstift Trier.

**Nieder-Breigeleben**, ein Sächsisch Dorf in Thüringen zwischen Rudelstadt und Saalfeld.

**Nieder-Bretsbach**, ein Hessisch Dorf, eine Stunde von Bach, in dieses Amt gehörig.

**Niederbrün**, Flecken, alwo 2. Gesund-Brunnen, dem Grafen von Hanau gehörig.

**Nieder-Hessen**, siehe Hessen im Supplemente.

**Nieder-Oesterreichisches Wechsel-Gericht** oder Wiener Wechsel-Gericht, siehe

Wiener-Wechsel-Ordnung im IV. Bande p. 1170.

**Nieder-Rheinstrom**, bedeutet in den geschriebenen und gedruckten Zeitungen insgemein die Stadt Eöln, wenn kein anderer Ort benennet wird.

**Nieder-Rodenburg**, eine kleine Stadt, nebst einem festen Schlosse im Fürstenthum Verden.

**Nieder-Sächsischer Kreis**, siehe Sachsen, im IV. Bande p. 6.

**Nieder-Trebern**, ein Städtlein in Thüringen über der Saale, sonst zur Sachsen-Weigischen Erbs-Landes-Portion gehörig.

**Nieder-Ulm**, ein Städtgen und Chur-Mannhischs Amt jenseit des Rheins, ungefehr eine Meile von Mannh gelegen.

**Nieder-Weisel**, ein Flecken in der Wetterau nicht weit von Buzbach, den Grafen von Hohen-Solms gehörig.

**Nieder-Winger**, ein Marktstücken nebst einem Pfleg-Gerichte in Unter-Bayern, zum Rentz Amt Straubingen gehörig. Es ist ein grosses altes Schloß daselbst auf einem Berge, Hohenwins her genannt.

**Niemberg**, Königlische Stadt im Königlgräber-Kreise in Böhmen, ist mit guten Mauern und doppelten Graben umgeben, und liegt 6. Meilen von Präge an der Elbe.

**Niemetz**, eine kleine Stadt an der Abda, im Sächsischen Chur-Kreise, unweit Belgig.

**Niemen, Nemel, NEMENUS**, ein Fluß, welcher bey Elonim in der Wojwodschafft Novogrodec in Litthauen entspringet, sich unterhalb Elise in drey Arme theilet, deren einer die Ruß, der andere die Wilge, und der dritte die Bipe genennet wird, und sich durch verschiedene Einflüsse in das Curische Haf ergießt.

**Niemerdel**, ein Schloß und Städtlein in der neuen Mark Brandenburg.

**Niemerow**, Stadt in der Wojwodschafft Braclaw in Klein-Preussen in Pohlen gegen die Wol-Dau.

**Niemst**, eine kleine Stadt und Schloß in der Wallachen.

**Nienburg**, ein Schloß und Amt in Fürstenthum Anhalt, dem Fürsten von Anhalt-Zerbst gehörig.

**Nienburg**, eine kleine Stadt im Herzogthum Mecklenburg, nicht weit von Wismar.

**NIENCHEN**, eine grosse Stadt in der Provinz Chekiang, in China, unter deren Gebiete noch verschiedene Städte gehören.

**Nienhof**, ein Amt und Jagd-Haus in der Neuen Mark Brandenburg, unweit Falkenburg gegen Osten, gleich an den Polnischen Grenzen.

**Nienhusen**, eine kleine Stadt in Liefland, in dem Dörptischen Kreise.

**Nien Kloster**, siehe Graventhal im Supplement.

**NIENOVEN**, eine kleine Stadt im Oesterreichischen Gländern, in dem Gebiet von Mloß, an dem Fluß Dendre, zwischen Brüssel und Denderarde.

**Nienover**, ein Chur-Hannöversch Amt und Jagdhaus im Solling, im Herzogthum Calenberg bey Uslar auf einem Berge.

**Nienport**,



**Nienport**, ein fester Ort auf der Insel Wight im Canal bey England.

**Nienstadt**, ein Marktflecken am Harz, in der alten Grafschaft Lutter oder Lutterberg, dem Churfürsten von Hannover zugehörig.

**Nienwerpen**, ein Flecken in Bor-Pommern in dem Stettinischen District unweit Uckermünde.

**NIEPE**, ein kleiner Fluß in dem Französischen Flandern, welcher sich zu Merville in die Eys ergießt.

**Nieper**, siehe Dnieper im Supplemente.

**Nierse**, ein Fluß im Erzstift Eöln, welcher sich zu Gennev in die Maas ergießt.

**NIESSEWA**, eine kleine Stadt in Litthauen, in der Woywodschafft Poloczk.

**Niestadt**, eine kleine Stadt auf der Dänischen Insel Laland.

**Niesten**, **Nisten**, ein Schloß und Amt in Francken, im Stift Bamberg oberhalb der Stadt Weismann.

**Niester**, siehe Dniester, im Supplemente.

**NIEVA**, siehe *Neva* im Supplemente.

**NIEUPORT**, kleine offene Stadt in der Grafschaft Holland an dem Fluß Zee.

**NIWKERK**, ein Flecken in dem Land von Waas, wo der Kaiser 1732. eine Academie anlegen ließ, worinnen junge Leute in der Mathematic unterwiesen werden sollen.

**NIW-SCHANTZ**, siehe *Langen-Ackers Schans*, im Supplemente.

**NIGER**, Fluß, siehe *Negro* im Supplemente.

**NIGONO**, siehe *Negono* im Supplemente.

**NIGRONUM**, siehe *Negono* im Supplemente.

**NIGROPOLI**, Stadt in der kleinen Tartarey.

**NIGROPOLI**, der Meerbusen von Nigropoli oder Rußland, ist ein Theil des schwarzen Meeres.

**NIGRORUM INSULA**, siehe *Negoas* im Supplemente.

**Niheim**, eine kleine Stadt im Stift Paderborn, unweit der Stadt Paderborn.

**NIKOLSKA**, Stadt in Rußland zwischen den Städten Twer und Moscau gelegen.

**Niemegen**, **NOVIOMAGUS**, **NIMEGUE**, Stadt am linken Ufer der Wahl in der Betuwe, im Holländischen Geldern, welche mittelmächtig groß und befestigt ist, nebst der Schanze Knoenburg, die vermittelst der Wahl von der Stadt abgesondert wird.

**NIMES**, **NEMAUSUS**, ziemlich große und sehr volkreiche Stadt, in Nieder-Languedoc, 7 Meilen von Montpellier, nebst einem Präsidial, einer Seneschauflée, und einem unter den Erz-Bischöffen zu Narbonna gehörigen Bisthum.

**Nimes**, kleine Stadt im Buxler-Kreis in Böhmen.

**NIMPA**, **STORAZE**, **NIMPHÆUS FLUVIUS**, kleiner Fluß in der Campagna di Roma, im Päpstlichen Gebiete, welcher bey Cerv

monetta entspringet, und sich in das Toscanische Meer ergießt.

**NIMPHÆUS FLUVIUS**, siehe *Nimpo* im Supplemente.

**Nimsch**, kleine Stadt nebst einem Schloß, so schön und feste ist, im Fürstenthum Brieg in Schlesien.

**NINATERRA**, kleine Stadt im Königreich Murcia, an den Neu-Castilianischen Grenzen.

**NINDUNDINA**, siehe *Middelburg* im Supplemente.

**NINE**, Fluß in Guienne, welcher auf den Grenzen von Navarra in den Gebürgen entspringet, bey Bayonne vorbeigeht, und sich in den Fluß Doure ergießt.

**NINGHAI**, kleine Stadt in der Provinz Chekiang in China, in Asien.

**NINGIVE**, Stadt in der Landschaft Leontung, in China, gegen die Tartarischen Grenzen.

**Ningave**, große Stadt in der Provinz Nanjing in China.

**NINIVE**, war eine der ältesten Städte der Welt, und die Hauptstadt des Reichs Assyrien, am Fluß Tigris in Asien gelegen. Man sieht ihre alten Mauerwerke noch in der Landschaft Arzerum.

**NINOVE**, **NINIVE**, kleine Stadt am Fluß Dendre in der Grafschaft Alost in Flandern.

**NION**, **NYONS**, **NEOMAGUS**, Stadt und Amt in der Schweiz am Genfer-See, dem Canton Bern gehörig. Sie hieß vorzeiten *Equestris Colonia*.

**NIONS**, kleine Stadt in Dauphiné, in dem Amt Buis, allwo eine Brücke mit einem einzigen Bogen über den Fluß Aigues gehet.

**NIPE**, eine Französische Colonie auf der Insel St. Domingo in Nord-America.

**NIPHON**, oder das eigentlich so genannte Japon, ist die größte Insel in Japon in Asien, ungefähr 60. Meilen groß, und bestehet aus 5 Theilen, welche sind *Jamaikoi*, *Jetsengo*, *Jetsegen*, *Ochio* und *Quanto*.

**NISA**, **NYSSA**, eine alte Bischöfliche Stadt in Natolien in Asien, am Fluß Chlais. Eine andre Stadt gleiches Namens liegt in der Landschaft Midinelli.

**NISARO**, siehe *Nizari* im Supplemente.

**Nisav**, Stadt in Cujabien, in der Woywodschafft Brzest, in Groß-Pohlen.

**NISSI**, Stadt in Sicilien, im Val di Demona, 2. Meilen von Messina, am Ursprunge eines Flusses gleiches Namens.

**NISSI**, **NISSE**, kleine Stadt in der Landschaft Aladuli in Natolien, am Fluß Genful in Asien, welche ehemals einen Bischoff hatte.

**NISIBIN**, Stadt in der Landschaft Diarbeck in Asien.

**Nislo**, Stadt in Klein-Pohlen in der Woywodschafft Sandomir, am Fluß Sau.

**Nislow**, kleine Stadt im Fürstenthum Teschen in Schlesien, bey dem Ursprunge des Flusses Ostra.



**Nissa, NAISSUS**, große Türkische Stadt am Fluß Nissawa in Serbien in Ungarn, 7 Tages Reisen von Griechisch-Weissenburg.

**Nissawa**, Fluß in Serbien in Ungarn, welcher sich in die Morava ergießt.

**NISSE**, Stadt, siehe *Nis* im Supplemente.

**Nissen**, siehe *Niesen* im Supplemente.

**Nischen**, Stadt in der Provinz Semigallien, im Herzogthum Curland.

**NITHESDALE, NIDESDALE, NITHIA**, kleine Provinz in Süd-Schottland, zwischen Annandale, Kluydesdale, Kyle, Galloway, und dem Meeres-Busen von Solway.

**NITRIA**, siehe *Carmeli* und *Neutra* im Supplemente.

**NIVAS**, siehe *Neuhäusel* im Supplemente.

**NIVATA**, Provinz nebst einer Stadt gleiches Namens, in der Landschaft Avanto in China.

**NIUCHE, TENDUC, CHARCHIR, NIUCANUM**, Königreich in der großen Tartarey, an den Chinesischen Grenzen, in Asien.

**NIVE**, ein Fluß in Nieder-Navarra in Frankreich, welcher sich zu Bayonne in den Fluß Adour ergießt.

**NIVERNUM**, siehe *Nevers* im Supplemente.

**NIVITZA**, eine kleine Stadt in der Landschaft Chimere in Albanien in Griechenland.

**NIULBA**, ein Königreich in der Nord-Tartarey in Asien, dessen Einwohner auf der Brust schußfeste kupferne Harnische, und die Schwerdter auf dem Haupte tragen.

**Nivora**, eine kleine Türkische Stadt in Bulgarien.

**NIXAPA**, ein gewisses Gebiete in der Provinz Guayaca in Neu-Spanien, in Nord-America. Die Hauptstadt heißet gleichfalls Nixapa, wird von Spaniern und Mexicanern bewohnt, und ist reich an Indigo, Zucker, Cochenille und Cacao.

**NIZARI, NISARO, NICERIA**, Insel auf dem Archipelago, gegen die Küste von Naxos in Asien, darauf ein feuerspeyender Berg und ein Flecken gleiches Namens, welcher ein festes Schloß hat, um sich wider die Anfälle der Corsaren zu beschützen.

**Nizyn**, eine befestigte Stadt und groß, liegt in Bolyhnen, jenseit des Niepers.

**NIZZADELLA PAGLIA, NICAEA PALEA**, eine kleine Stadt am Fluß Belbo im Montserrat allwo ein besonderer Bischoff seinen Sitz hat.

**NOCERA**, eine kleine Stadt in Neapolis in Principato oltra, nebst dem Titel eines Herzogthums und einem Bischofthum unter den Erz-Bischoff zu Salerno gehörig.

**Nordenberg**, eine kleine Stadt in der Neuen-Mark Brandenburg, an einem See.

**Nörten**, siehe *Norten* im Supplemente.

**Nörchen**, eine kleine Stadt auf dem Eisfelde an der Leine, Chur-Mannig gehörig.

*Raußmanns Lexici, Suppl.*

**NOGARO, NOGAROL, NOGARIOLUM**, eine Stadt am Fluß Modon in der Grafschaft Armanac in Frankreich.

**Nogath**, ist ein Arm der Weichsel, so oberhalb Marienburg in Preussen aus selbiger heraus vorgedachter Stadt vordrückt, und sich endlich in den Frischen-Haff ergießt.

**NOGENT L'ARTAND, NONIGENTUM ARTALDI, NONIGENTUM AD MATRONAM**, eine Stadt in Champagne, am Fluß Marne.

**NOGENT-LE-ROY, NONIGENTUM REGIUM**, eine kleine Stadt am Fluß Eure, in der Französischen Provinz Beauce.

**NOGENT SUR SEINE**, eine Stadt in Champagne, allwo eine steinerne Brücke über die Seine gehet.

**NOGUERA PALLARESA**, die Hauptstadt in der Burggrafschaft Pallaresa in Catalonien, an einem Flusse gleiches Namens.

**NOJA**, ein Fürstenthum in der Provinz Basilicata, in Neapolis. Davon eine Linie aus dem Hause Vignatelli den Fürstlichen Titel führt.

**NOIREAU, NORALLUS**, ein kleiner Fluß in der Provinz Beün in Frankreich, welcher bey Condé entspringet, und sich in die Orne ergießt.

**NOIRMONT**, ein Schloß und Baronie in Brabant, der Familie Gallo de Salamanea gehörig.

**NOLA**, eine alte Stadt in Terra di Lavoro in Neapolis, am Fluß Ligno, 14. Meilen von Neapolis.

**NOMBRE DE JESUS**, siehe *Villa Jesus* im Supplemente.

**NOMENTANO**, eine Stadt in der Provinz Sabina, im Päpstlichen Gebiete, welche sehr schlecht ist.

**NOMENY, NOMENIUM**, ein Flecken am Fluß Seille, im Bischofthum Metz in Lothringen, welcher den Titel einer Marggrafschaft führt.

**NONANTOLA, NONANTULA**, eine kleine Stadt am Fluß Panaro, im Herzogthum Modena, 2. Meilen von dieser Stadt. Sie ist etwas befestiget und hat ein altes Kloster.

**NONASPE**, ein befestigter Flecken im Königreiche Aragonien, an den Catalonischen Grenzen.

**NONDARA, NONDAR**, ein befestigter Ort in der Portugiesischen Provinz Entre Tejo e Guadiana, am Flusse Ardita.

**NONIGENTUM ARTALDI**, siehe *Nogent l'Artand* im Supplemente.

**NONIGENTUM AD MATRONAM**, siehe *Nogent l'Artand* im Supplemente.

**NONIGENTUM REGIUM**, siehe *Nogent-le-Roy* im Supplemente.

**Nonnenbusch**, eine berühmte Benedictiner Nonnen-Abtey im Oesterreichischen Blandern im Bisthum Opern.

**Nonnenwerder**, eine Insel im Rhein, unweit Bonn gelegen.

**NONTRON**, eine kleine Stadt, Herrschafts-



schafft und festes Schloß in der Provinz Verigord in Frankreich.

Nopin, eine kleine Stadt auf der Dänischen Insel Arroe, zum Herzogthum Schleswig gehörig.

Noppenau, siehe Oppenau im Supplemente.

Nora, ein Amt in der Grafschaft Hohenstein in Thüringen.

Nora, eine kleine Stadt in der Schwedischen Provinz Westermanland am Fluß Urbo, vier Schwedische Meilen von Arboga.

NORALA, ein Flecken in der Provinz Helsing, in Schweden, gegen dem Bothnischen Meer-Busen gelegen.

NORALLUS, siehe Noireau im Supplemente.

NORBA, siehe Alcantar im Supplemente.

NORBA, oder NORBENSIS COLONIA, siehe Alcantar im Supplemente.

Norburg, Nordburg, ein befestigtes Schloß auf der Insel Alsen, im Herzogthum Schleswig, welches ein königlich-Dänisches Lehn ist, und wovon die Fürstliche Hollsteins-Norburgische Linie ihre Benennung hat.

NORCIA, NURSIA, eine kleine Stadt im Kirchen-Staate zwischen dem Gebürge im Herzogthum Spoleto, am kleinen Wasser Freddara.

Nord-Albingen, also hieß vor Alters das Land, wo Hollstein, Dithmarsen und Stormarn liegt.

Nord-Beveland, siehe Beveland im Supplemente.

Nordburg, siehe Norburg im Supplemente.

Nordebürg, eine kleine Stadt, Schloß und Amt im Brandenburgischen Preussen, im Bartenländischen Kreis, in der Provinz Ratangen.

Nordack, ein Schloß und Amt in Ober-Hessen, nach Darmstadt gehörig.

NORDELLES, Nordland, eine große Schwedische Landschaft gegen Norden, zwischen Norwegen und dem Sinu Bothnico, welche folgende Provinzen begreift; Gestricien, Helsing, Medelpadien, Jempterland, Angermansland, Bothnien und Langeland.

Nordgau, ein gewisser District im Herzogthum Neuburg, oberhalb Donauwerth.

Nordhausen, Nordhusia, eine alte und freye Reichs-Stadt in Thüringen, gegen dem Harzwalde an den Nieder-Sächsischen Grenzen, am kleinen Fluß Zorge. Sie liegt 14. Meilen von Leipzig, und 5. von Weissenfee.

Nordheim, eine Herrschaft in Franken, so von den Selnheimischen Güthern an das Fürstliche Haus Schwarzenberg gekommen.

Nordkirchen, ein prächtiges Schloß im Stift Münster, dem Kayserlichen Geheimden Rath, Grasfen von Pleitenberg gehörig.

Nord-Ost-Wind, siehe Caecias im Supplemente.

Nordstrand, Strandia Septentrionalis, eine kleine Dänische Insel auf der Nord-See, zum Herzogthum Schleswig gehörig.

Nord-West-Wind, siehe Circius im Supplemente.

Norez, siehe Neze im Supplemente.

Norheim, ein Flecken im Herzogthum Simmern.

NORIN, ein Fort in Dalmatien, zwischen den Flüssen Narenta und Norin, welcher letztere ein Arm von dem erstern ist. Er gehört denen Venetianern.

Norinberg, ein Flecken in der Neumarch-Brandenburg, hinauf nach Pommern zu.

NORKI, GORKI, ist eine Stadt in der Wojwodschafft Weislaw in Litthauen; am Fluß Dnieper, 80. Werste von Smolensko.

Norkutten, siehe Lubacnen im Supplemente.

NORT, siehe Boreas im Supplement.

NORT, CAP DE NORT, NORT-CAP, CAPUT BOREALE, ist ein Vorgebürge, welches unter allen in Europa am weitesten gegen Norden lieget, und findet man dasselbe in dem Nordischen Lapland. Ein ander Cap del Nort liegt in Guiana, in Süd-America.

NORT, der Nord-Fluß, Fluvius Borealis, ein großer Fluß in Nord-America, welcher sich in das Meer von Canada ergeußt. Einen andern Fluß gleiches Namens findet man in New Mexico, welcher sich in das Mar-Vermejo ergeußt.

Nortalben, ein Flecken und Amt in Franken, im Bisthum Bamberg.

NORT-BERWICK, eine kleine Stadt in Lothiana, in Süd-Schottland, 6. Meilen von Edenburg gegen Osten.

NORT-CURRY, eine Stadt in Engelland in der Provinz Sommersetshire, am Fluß Tone.

Norten, Nörten, ein kleiner Flecken an der Leine, im Herzogthum Calenberg, dem Churfürsten von Hannover zugehörig. Es liegt in einem fruchtbaren Gesilde, und hat vormals Betternstein geheissen.

NORT-FORLAND, ist die äußerste Spitze der Englischen Insel Thanet, auf den Küsten der Provinz Kent.

Northalben, ein Bambergischer Flecken und Amt in Franken.

NORTHAMPTON, NORTHANTONIA, ANTONA SEPTENTRIONALIS, die Hauptstadt nebst einem Schloß in der Provinz Northampton, in Engelland, am Fluß Neane, oder Nene.

Northheim, eine mittelmäßige Stadt an der Leine im Fürstenthum Calenberg, 2. Meilen von Göttingen.

NORT-IVERTON, siehe Alverton im Supplemente.

Nossen, eine kleine Stadt und Amt an der Freybergischen Mulda, im Meißnischen Kreis.

Nosliche-See, ein kleiner See im Schwibser-Kreis, in Nieder-Schlesien.

Noreburg, siehe Schlüsselburg im IV. Bande p. 139.

NOTIFICATION eines Indossaments in Bianco ist unnöthig, siehe Indosso im II. Bande p. 1092.

NOTIFICATION des Protests, siehe Protest im III. Bande p. 1179.

NOTO, VAL DI NOTO, NETINA VALLIS, eine von den drey Provinzen in Sicilien,



Sicilien, welche gegen Süden und Osten ans Meer, gegen Norden an den Val di Demona, und gegen Westen an den Val di Mazara grenzet. Die Hauptstadt Noto ist ziemlich groß, schön und volkreich, und liegt auf einem steilen Berge bey'm Fluß Abiso oder Acellaro.

NOTRE DAME D'ABONDANCE, siehe *Abundantia* im Supplimente.

NOTRE DAME DE LA FUENTES, NUOSTRA SENORA DE LAS FUENTES, eine Stadt im Königreich Aragonien, zwischen Moneon und Balbastro.

NOTRE DAME DE HAUX, siehe *Halle* im Supplimente.

NOTRE DAME DE MAUBUISON, siehe *Maubuisson* im Supplimente.

Nottberg, ein kleiner Fluß im Herzogthum Lüneburg, vereinigt sich bey der so genannten Lühmühle mit der Luche, und läuft endlich mit dieser in die Elmenau.

Notte, ein Fluß in der Mark Brandenburg, welcher von der Havel verschlungen wird, und endlich in die Elbe fällt.

NOTUS, siehe *Auster* im Supplimente.

NOVA - ATEGNERA, eine kleine Stadt in Nord-America, 17. Meilen von Vera Cruz, hat einen Bischoff, der unter den Erz-Bischoffen zu Mexico gehöret.

NOVA AUGUSTA, siehe *Augusta nova* im Supplimente.

NOVALE, eine kleine aber wohl gebaute Stadt in der Tarviser Mark, im Venetianischen Gebiete.

NOVARA, eine wohlbefestigte Stadt nebst einer guten Citadelle in der Landschaft Novarese, auf einem Hügel im Herzogthum Meyland.

NOVARESE, NOVARENSE TERRITORIUM, eine Landschaft im Herzogthum Meyland, zwisken dem eigentlich so genannten Milanese, den Grafschaften Vigevano und Anghiera, der Landschaft Verceilis und dem Fürstenthum Masserano.

NOVA ZERWERT, lat. *Forum Russiae Cauponarium*, eine gewisse Cansley in Rußland, dahin alle Einkünfte von den Tabacken oder Schenckhäusern, welche aufzurichten der Russische Kayser allein das Recht hat, müssen geliefert werden, und von welcher diejenigen, so heimlich Toback und Getränke verkaufen, bestraft werden.

NODAR, eine kleine Stadt mit einem bestigsten Schloß in der Provinz Alentejo in Portugall, an den Grenzen der Spanischen Königreiche Estremadura und Andalusien.

NOVELLARA, eine kleine Stadt im Mosdenesischen Gebiet, und die Hauptstadt einer kleinen Landschaft, welche ein Reichs-Lehn ist.

NOVELLES, Grafschaft in der Niederländischen Provinz Artois, der Kron Frankreich gehörig.

NOVESAN, ein kleines Städtlein in Dauphiné, in Frankreich.

NOVI, NOVIA, also heißen 2. Städte in Bosnien, am Fluß Unna. Alt-Novi liegt diesem Flusse gegen Osten, und gehöret mit seinem Territorio denen Türcken; Neu-Novu aber liegt Westwärts gegen Croatien.

Bauffmanns Lexici, Supplem.

Novibazar, *Novus Mercatus*, oder *Arribanium*, eine Türkische Hauptstadt in Serbien, in Ungarn, wo die 2. kleinen Flüsse Smitza und Rusca zusammen kommen.

NOVIDUNUM, siehe *Nevers* im Supplimente.

Novigrad, *Novigradiensis Comitatus*, eine Grafschaft in Ober-Ungarn, nebst ihrer Hauptstadt gleiches Namens.

Novigrad, eine kleine befestigte Stadt und festes Schloß an einem kleinen Meer-Busen in Dalmatien, den Türcken gehörig.

Novigrad, also heißen zwey kleine Städte in Croatien, deren die eine in Corbavia, die andere aber in Morlachs gelegen ist.

NOVIOMAGUS, siehe *Nimwegen* im Supplimente.

NOVITO, kleiner Fluß in Calabria oltra in Neapolls, welcher sich in den Golfo di Girace ergießt.

Novodwor, Stadt an der Weichsel, in Masowien, in Pohlen.

Novogrodek, Litawski, Boywodschafft in Weiß-Rußen in Litthauen, welche zwey Gebiete hat, nemlich Novogrodek und Schlonim. Die Hauptstadt heißet gleichfalls Novogrodek, ist groß, bestehet aus hölzernen Häusern, und werden hier und zu Minski die Land-Tage in Litthauen wechselseitig gehalten.

Novogrod-Sewiersky, lat. *Ducatus Novogradie Severie*, Russische Provinz und Herzogthum zwischen Worodin, Smolensko, Ezerischow, Klow, und Litthauen. Die Hauptstadt gleiches Namens ist befestiget, und liegt am Fluß Dzna.

NOVOMARCHIA, siehe *Neumarkt* im Supplimente.

Novomiast, Stadt nicht weit vom Fluß Bug in Masowien in Pohlen.

NOVUM CASTRUM, siehe *Groitzgen* im Supplimente.

NOVUS MERCATUS, siehe *Neumärche* und *Novibazar* im Supplimente.

Now, Stadt in der Boywodschafft Marienburg, im Pohlischen Preussen.

NUABIA, NUBIA, Stadt in Nubien, in Africa am Nilo.

NUBIA, ein großer Fluß in Aethiopien, in Africa, welcher sich unterhalb Abna in den Nilum ergießt.

Nude, Fluß in der Mittelmark Brandenburg, welcher hinter Züterbock aus dem hohen Flemming entspringet, theilt sich in die Nude und Care, vereinigt sich aber wieder, und fällt bey Potsdam in die Havel.

Nuenar, siehe *Aldenabr* im Supplimente.

NUESTRA SEGNORIA DE LA VITTORIA, oder TABASCO, BEATA MARIA DE VICTORIA, TABASCO, Stadt an der Küste der Provinz Tabasco in Mexico, in Nord-America.

Nüchtland, siehe *Frezburg* im Supplimente.

Nürnberg-Wald, siehe *Anspacher-Wald* im Supplimente.



**Nürtingen**, Stadt und Schloß im Herzogthum Württemberg, zwischen Tübingen und Kirchheim, an dem Neckar, wo eine steinerne Brücke darüber gehet.

**Numburg**, kleine Stadt und Schloß in Nieder-Hessen, auf einem Berg, Chur-Maynz gehörig.

**NUMERANS**, der Geber des Geldes, oder der Versender in Wechsel-Sachen, siehe *Remittent* im III. Bande p. 1372.

**NUMERUS**, siehe Zahl im Supplemente.

**NUMICO**, siehe *Nemi* im Supplemente.

**NUMMUS GALLORUM AUREUS**, siehe *Escu Sols* im Supplemente.

**Nunkelch**, eine kleine Stadt und Herrschaft im Rietgau in der Schweiz, der Stadt Schaffhausen gehörig.

**NUNLATON**, Stadt in Engelland, in der Provinz Warckshire.

**NUOSTRA SENORA DE LAS FUENTES**, siehe *Notre Dame de la Fuentes* im Supplemente.

**NURA**, Fluß im Herzogthum Parma, welcher an den Genuesischen Grenzen entspringet, und bey Zerbio in den Po fällt.

**NURA, VAL DI NURA, VALLIS NURÆ**, ein Thal im Herzogthum Piaccenza.

**NURE, NEURE, NEORUM**, ein Fluß in Leinster in Irland, welcher in der Grafschaft Oueens entspringet, und sich zu Rosse in den Fluß Barrow ergießt.

**Nuren**, ein gewisses Gebiete und Stadt in der Boywodschafft Masowien in Pohlen.

**NURSIA**, siehe *Norcia* im Supplemente.

**NUSCO**, oder **NUSCUM**, siehe *Anusca Urbs* im Supplemente.

**Nusorge**, ein feiner Ort in Ober-Schlesien, im Fürstenthum Jägerndorff.

**Nußberg**, ein Schloß nebst dem Titel einer Herrschaft in Nieder-Kärnten, zwischen Glan und Willis.

**Nußdorff**, ein Schloß und Herrschaft im Herzogthum Erain an der Poick, i. Meile von Adelsberg.

**Nuthe**, siehe *Netze* im Supplemente.

**NUZIACK**, ein Gebürge in Bosnien, in Ungarn, durch welches der Paß Kruska gehet.

**NYD**, siehe *Nythe* im Supplemente.

**Nydau**, eine Stadt in der Schweiz am Bieler-See, dem Canton Bern gehörig.

**Nyen**, eine Schwedische Stadt in Finnland.

**Nyland, Neolandia**, eine Schwedische Provinz in Finnland, am Sinu Finnico, welche gegen Osten an Carelien, gegen Norden an Tavasthia, und gegen Westen an das eigentliche Finnland stößet.

**Nylöse**, eine kleine Fortresse in der Provinz West-Gothland, am Fluß Gothleba, unweit Gotenburg.

**NYMS, NEMESA**, ein kleiner Fluß im Herzogthum Luxemburg, welcher im Erz-Stift

Trier entspringet, und sich in den Fluß Sour oder Suce ergießt.

**NYNE, NEANE, AUFONA**, oder **AUSONA**, ein Fluß in Engelland, in der Landschaft Northampton, welcher sich in einen Meer-Busen des Deutschen Meers ergießt.

**Nyon, Neus**, lat. *Colonia Equestris*, ein Schloß und Land, Bogtey in der Schweiz am Genffer-See, dem Canton Bern gehörig.

**NYONS**, siehe *Nion* im Supplemente.

**Nyslot, Nyschloß, oder Neuschloß**, eine Schwedische Festung in der Provinz Savolaxia in Finnland, welche mit Seen und Morästen umgeben ist. Die Königin Christina hat daselbst Ao. 1641. ein Gymnasium anlegen lassen.

**NYSSA**, siehe *Nysa* im Supplemente.

**NYTHE, NYD**, ein Fluß in Süd-Schottland, der in der Grafschaft Kyle entspringet, und in den Meer-Busen Solway fällt.

**NYTHESDALE**, siehe *Nithesdale* im Supplemente.

## D.

**Därrirte Schuldner, oder Galliten**, siehe *Banckerottirer* im I. Bande p. 353.

**OBBE**, siehe *Oby* im III. Bande p. 186. und im Supplemente.

**Obdach, Obdacum**, eine Stadt und Schloß in Ober-Steiermark.

**Obdal**, eine kleine Stadt in Norwegen in der Provinz Drontheim, 11. Schwedische Meilen von der Stadt Drontheim, gegen Süden.

**OB DAM**, ein Schloß und freye Herrschaft in Nord-Holland, zwischen Alckmar und Medenblick, davon die Gräfliche Familie Obdam von Wassenaer den Namen führet.

**OBEDOS**, eine Stadt und festes Schloß auf einem Berge, in der Portugiesischen Provinz Estresmadura, 11. Meilen von Lissabon.

**OBELISCUS**, Pracht-Begel, ist eine Art von einer großen steinernen und viereckigten Pyramide die auf einem Postement stehet, und auf einem Platze zur Pracht zu besonderm Andencken aufgerichtet wird. Die Erfindung davon ist aus Egypten nach Griechenland und Rom gekommen. Die Egyptischen Obelisci sind meistens mit Hieroglyphischen Figuren ausgezieret. Zu Rom sind von Zeit zu Zeit verschiedene alte Obelisci gefunden, und mit großen Kosten wieder aufgerichtet worden. Sonst heisset auch eine Linie oder das Zeichen † in einem Buche Obeliscus.

**OBENGIR, OCHUS**, ein Fluß im Königreich Persien, in der Provinz Corasan, welcher sich in den Fluß Jihun ergießt.

**Obenrad**, eine kleine Stadt und Schloß im Sachsen-Lauenburgischen.

**Ober, Obra**, ein kleiner Fluß in der Neumarch Brandenburg, welcher in Pohlen entspringt, und sich bey Glaucha in die Oder ergießt.

**Ober-Albe**, Dorff im Hennebergischen, etliche Stunden von Schmalkalden.

**Ober-Allenheim**, ein Dorff in Francken bey der Post-Station Reimlingen.

**Ober-Altmühl**, ein Ort in Schlesien nahe bey Lignitz.

Obers



**Ober-Arnsdorff**, ein Dorf im Sachsen-Altenburgischen, 2. Stunden von Altenburg gelegen, in dieses Amt gehörig.

**Ober-Aspach**, ein Dorf unweit Geisa im Stift Fulda.

**Ober-Au**, ein Dorf mit einem Ritter-Gut unweit Meissen, dem Herrn von Miltitz gehörig.

**Ober-Auerbach**, Dorf bey Zwenbrücken.

**Ober-Aula**, Amt und Flecken in der Grafschaft Ziegenhain in Nieders-Hessen, 2. Stunden von Hirschfeld.

**Oberbach**, ein Bischöflich-Nichstädtisches Amt in Franken.

**Ober-Beissa**, Anhaltisch Dorf unweit Berenburg, in dieses Amt gehörig.

**Ober-Beißheim**, Dorf in Nieder-Hessen, etliche Stunden von Homburg.

**Ober-Bischdorff**, Pischdorff, Chursächsisch Dorf im Amte Stolpen in Meissen.

**Ober-Blauenthal**, ein Chursächsisch Dorf im Erzhurgischen Erzse bey Schneeberg.

**Ober-Boberitzsch**, siehe Boberitzsch, im Supplement.

**Ober-Bodnig**, ein Sächsisch Dorf bey Kahle in Thüringen, in dieses Amt gehörig.

**Ober-Böffen**, ein Dorf in Thüringen unweit Kindelbrück, es gehöret ins Amt Weissenfeld.

**Ober-Brand**, ein Dorf bey Schlackenwerde in Böhmen.

**Ober-Bregbach**, Dorf in Nieder-Hessen, eine Stunde von Bach in dieses Amt gehörig.

**Ober-Briegleben**, oder Breigleben, Sächsisch Dorf in Thüringen, unweit Rudelstadt.

**Ober-Bühl**, ein Ort nicht weit von Stollhofen, im Baden-Badischen.

**Ober-Burgund**, siehe Bourgogne, im Supplement.

**Ober-Eisfeld**, Marktflecken und Amt in dem Bisthum Bamberg.

**Ober-ENGADIN**, siehe Engadin, im Supplement.

**Ober-Erkensstein**, ein überaus hohes Berg-Schloß und Herrschaft in Unter-Erain, 1. Meile von Ralsbach. Nicht weit davon liegt das Schloß und Herrschaft Unter-Erkensstein.

**Ober-Gurck**, ein Schloß und Herrschaft in Unter-Erain, fünf Meilen von Laybach, dem Fürsten von Auersberg gehörig.

**Ober-Hessen**, siehe Hessen, im Supplement.

**Ober-Hof**, ein Zoll-Haus und Paß auf der Höhe des Thüringer Waldes, 3. Stunden von Suhla, ins Amt Schwarzwald, und also nach Sachsen-Gotha gehörig.

**Ober-Hofen**, eine kleine Stadt in Bayern.

**Ober-Kirch**, ein Städtlein und Schloß in der Ortenau, disseit des Rheins, 3. Meilen von Straßburg, dem dasigen Bischoff gehörig.

**Ober-Kow**, eine kleine Stadt in Roth-Neussen, in der Woywoodschafft Belgio.

**Oberland**, siehe Hoferland, im Supplement.

**Ober-Lausitz**, siehe Lausitz, im II. Bande p. 1298.

**Ober-Mötnickel**, siehe Mötnickel, im Supplement.

**Ober-Morungen**, Alten-Morungen, ein Flecken in Thüringen unweit Sangerhausen.

**Ober-Moschel**, siehe Moschel-Landsberg, im Supplement.

**Ober-Motter**, siehe Motter, im Supplement.

**Obernarg**, ein Fluß in Schwaben, entspringet aus einem kleinen See, und fällt bey Buchow in den Bodens-See.

**Obernau**, ein Dorf und Schloß in der Grafschaft Hohenberg in Schwaben, welche wegen ihres Bades bekannt ist.

**Obern-Aula**, ein Marktflecken und Amt in der Grafschaft Ziegenhain.

**Oberndorff**, siehe Boldingen, im Supplement.

**Oberndorff**, ein Städtgen am Mayn in Franken, zwischen Miltenberg und Aschaffenburg, gehöret dem Churfürsten zu Maynz, und gegen über liegt Klingenberg.

**Oberndorf**, eine kleine Stadt im Schwarzwalde, welcher zur Grafschaft Hohenberg gerechnet wird, und dem Hause Oesterreich gehöret.

**Oberndorff**, ein Marktflecken, Schloß und Herrschaft in Schwaben, am Fluß Lech, der Stadt Rain fast gegen über, dem Stifte Augsburg gehörig.

**Obernkirchen**, eine Stadt und Lutherisches Fräulein-Stift in der Grafschaft Schaumburg, in Westphalen, dem Landgrafen von Hessen-Cassel gehörig.

**Obernseinsfeld**, ein Bambergisches Amt in Franken.

**Ober-Oesterreich**, siehe Oesterreich, im Supplement.

**Ober-Officers**, siehe Militair-Personen, im Supplement.

**Oberpalen**, eine Städtlein und Schloß in der Liefländischen Provinz Esthen am Fluß Deck, 10. Meilen von Dorpt.

**Ober-Pfalz**, siehe Pfalz, im III. Bande p. 840.

**Ober-Rheinische-Areis**, siehe Rhein, im III. Bande p. 1428.

**Ober-Sächsische-Areis**, siehe Sachsen, im IV. Bande p. 6.

**Ober-Sonthheim**, schönes Schloß und Marktflecken in Franken, an den Schwäbischen Grenzen, zwischen Hall und Ellwangen.

**Oberstein**, Schloß, Flecken und Herrschaft in der Unter-Pfalz, zwischen Alzheim und Worms.

**Obersténfeld**, Obristenfeld, ein Ort im Herzogthum Württemberg, hat ein unmittelbares Kaiserliches freyes Reichs-Stift und eine Cathedral Kirche, zu St. Johann Baptista. Es liegt 3. Stunden von Heilbronn, und eine halbe Stunde von Beilsheim.

**Ober-Wald**, das Fürstenthum Oberwald, also wurde vor ungefehr 200. Jahren ein gewisses Stück Landes an der Leine im Chur-Hannövrischen genannt, welcher Name aber nach der



Zeit verloschen, und nicht mehr im Brauche ist. Es wird sonst auch das Land von Northheim und Göttingen genennet, und ist ein Stück von dem Fürstenthum Calenberg.

Ober-Walsee, siehe Waldsee, im Suppl.

Ober-Wesel, siehe Wesel, im Supplemente.

OBIE, siehe Bie im Supplemente.

OBI, kleine Stadt in der Schwedischen Provinz Ost-Gothland.

Obladen, ein Ort 2 Meilen von Eöln, jenseit des Rheins.

OBLICZIZ, Türkische Stadt in Bessarabien an der Donau.

OBLINCUM, siehe *Blanc en Berri*, im Supplement.

Obloß, lat. *Albia*, eine Stadt im Herzogthum Erain.

OBOCA, siehe *Doro*, im Supplemente.

OBOLA, Fluß in Litthauen, in der Woywodschafft Poloczk.

OBRA, Fluß, siehe *Ober*, im Supplemente.

Obrikenfeld, siehe Oberstenfeld, im Supplemente.

OBROAZO, Stadt am Fluß Cermagne in Dalmatien, an den Grenzen von Croatien.

Obfeld, Oesfeld, Städtlein und Amt an der Aller, und der äußersten Spitze des Herzogthums Magdeburg.

OBSLO, siehe *Aggerhuß*, im Supplemente.

Obstatt, ein Ort im Epeyerischen, unweit Bruchsal gelegen.

Oby, das Obysche Gebürge liegt längst dem Oceano Septentrionali, zwischen den Flüssen Oby und Pegora.

OCCA, SIERRA D'OCCA, ein Berg in Alt-Castilien, zwischen den Städtgen Burgos, Miranda d'Ebro und S. Domingo de la Calçada.

OCCA, FLUVIUS AUCENSIS, ein Fluß in Alt-Castilien, welcher im Gebürge Occa entspringet, und sich zu Puente de Ra in den Fluß Ebro ergeußt.

OCCIMIANO, eine kleine Stadt im Herzogthum Montferrat, welche vor Alters die Residenz der Marggrafen von Montferrat gewesen.

OCEANUSEOUS, siehe *Eous*, im Supplement.

OCEANUS CALEDONIUS, siehe Caledonische Meer, im Supplemente.

OCEANUS DEUCALEDONIUS, ist das Schottländische Meer.

OCEANUS GADITANUS, siehe *Cádiz* im Supplemente.

Ochenbruck, ein Nürnbergisches Amt und Flecken in Francken.

OCHIO, ist eine von den 5. grossen Landschaften der Insel Nippon, im Japonischen Gebiete in Asien.

Ochsenberg, hohes und unsicheres Gebürge in Hinterpommern, im Herzogthum Wenden.

Ochsen-Borax, siehe *Alcheron Lapis*, im Supplemente.

Ochsenhausen, Flecken und Abtey Benedictiner-Ordens, an dem Fluß Roter in Algow in Schwaben, dessen Abt ein unmittelbarer Reichs-Stand ist.

Ochsen-Pfuhl, kleiner runder See im Fürstenthum Grubenhagen, gegen den Ober-Harz, bey dem Städtlein Herzberg gelegen. Er ist jederzeit voll Wassers, läuft aber niemals über.

Ochshöf, siehe *Oxhoofd*, im III. Bande p. 646.

OCHUMS, Fluß in Georgien in Asien, welcher im Berge Caucaſo entspringet, und sich in das schwarze Meer ergeußt.

OCHUS, siehe *Obengir*, im Supplemente.

Oder, Fluß im Fürstenthum Braunschweig, welcher sich zwischen Giffhorn und Zell in die Aller ergeußt.

OCKMIANI, Stadt in Samogitien, an den Grenzen von Curland.

OCRAINA, Provinz in Süd-Rußland, zwischen Worotili, Rejan, Mordwa, und der kleinen Tartarey. Sie ist fast ganz von Holz, und wird von den Tartarn bewohnt.

Oczakow, *Aziace*, Stadt nebst einem schlecht besetzten Schloß in der Woywodschafft Kiow, in der Ukraine, wo der Nieper in das schwarze Meer fällt, den Türcken gehörig.

Oczakowische Tartarn, wohnen zwischen den Nieper und Niester, am schwarzen Meer, und halten es meist mit den Türcken.

ODEMIRA, Graffschafft in der Portugiesischen Provinz Alentejo, nebst einer Hauptstadt gleiches Namens.

Odenbach, ein Flecken im Herzogthum Ziegenbrücken, eine halbe Stunde von Weissenheim gelegen.

Odenczko, Stadt in der Woywodschafft Minsk in Litthauen.

Odenpol, gewisser Distriet nebst einer Stadt gleiches Namens in der Liefländischen Provinz Esthland, und wird auch sonst das Stifft Derpt genannt.

Odenholm, Oetgensholm, kleine Insel im Finnischen Meerbusen, hatte an Liefland, der Eron Schweden gehörig.

Odenwald, Ottenwald, *Sylva Ottonia*, kleine Landschaft voller Holz, in der Unter-Pfalz, welche der Breite nach von dem Neckar bis an den Main gehet; nach der Länge aber bey der Bergstrasse anfänget, und sich nach Osten bis an die Tauber oder das Fränkische erstrecket. Die meisten Bäume darinnen sind Eichen, Buchen und Birken. Die Landschaft gehöret Ehur-Pfalz, Ehur-Mainz, Hessen, dem Bischoff zu Würzburg, und den Grafen von Hohenlohe und Erpach.

ODER, kleiner Fluß in Bretagne in Frankreich, welcher sich in das Gaskognische Meer ergeußt.

Oder, Städtlein und Schloß in Oberschlesien, im Fürstenthum Troppau an den Mährischen Grenzen.

Oderberg, kleine Stadt an der Oder, in Vorpommern, unweit Stein. Es war ehemahls ein berühmtes Fürstliches Schloß daselbst, welches aber wegen Fortification der Stadt Stettin demoliret worden.

Oderberg, kleine Stadt in Schlesien an der Oder im Fürstenthum Ratibor. Sie hat ein altes Schloß, ist aber mit keinen Mauern umgeben, und gehöret dem Grafen Henckel. Sie liegt überhaupt lustig zwischen 3. Flüssen, an deren einer Seite die



die Elſa, an der andern aber die Oſterbach in die Oder fällt, 20. Meilen von Breslau gegen Süd-Oſten.

Odernheim, Stadt in der Mittel-March Brandenburg, im Ober-Barnimischen Kreiſſe an der Oder, welche mit der Niederlags-Gerechtigkeit auf gedachtem Fluſſe begabet. Bey dieſer Stadt iſt eine Feſtung auf einem Berder in der Oder, von welcher dieſer Strohmkan beſtehen werden.

Odernheim, kleine Stadt in der Unter-Pfalz, zwiſchen Oppenheim und Alzey, nicht weit vom Rhein.

Odernheim, kleine Stadt in dem Herzogthum Zweybrücken, 1. Meile von Meiſenheim. Vor dieſem war das freye Reichs-Stift zu Bruchſal alhier, daher es auch das Odenheimiſche genennet wird.

ODIA, VDIA, Hauptſtadt des Königreichs Siam in Indien, ſoll bey 400000. Häuſer haben, und dem Könige 50000. Soldaten ins Feld ſtellen können.

ODIAM, Stadt in Engelland, in der Provinz Hantsſhire.

ODIER, ODIEL, Fluß in Andaluſien, welcher an den Grenzen von Eſtremadura entſpringet, und ſich in den Meer-Buſen bey Cadix ergeuſt.

Odolanow, Stadt in der Woywodſchaft Kaſliſch in Groß-Pohlen.

Odrusko, Stadt in der Litthauſiſchen Woywodſchaft Minſki in Weiß-Ruſſen.

ODRWAC, Fluß in Litthauen, ſo bey Rohaczow in den Dnieper fällt.

Odwal, kleine Stadt in Norwegen, in der Provinz Bahus, an einem kleinen Meer-Buſen des Cattegat, dem König in Schweden gehörig.

ODYCK, Herrſchaft in der Provinz Utrecht, in den vereinigten Niederlanden.

Oedangen, Stadt in Eurland.

Oedern, altes Bergſtädtlein im Erzebergiſchen Kreiſſe in Meiſſen an der Elbe, zwiſchen Freyberg und Ehemniz.

Olberg, Mons Oliveti, ein Berg in Judäa, welcher durch ein enges Thal von der Stadt Jeruſalem abgeſondert war.

Oels, Olsna, Fürſtenthum in Nieder-Schleſien an der Oder, welches gegen Oſten an das Briegiſche, gegen Weſten an das Wolauſche, gegen Süden an das Breſlauſche, und gegen Norden an die Standes-Herrſchaft Trachenberg und Militſch grenzet.

Oelmitz, Olsnitium, kleine Stadt an der Elſter, im Vogtlande, ins Amt Vogtsburg gehörig, 1. Meile von Plauen.

Oeningen, iſt eine Probſtey am Boden-See, wo der Rhein wiederum heraus kommt, und gehört dem Biſchoffe zu Coſtlinz. Vor dieſem war es eine Graffſchaft.

Oeringen, kleine Stadt, Amt und Schloß am Fluß Ora in Francken, an den Württembergiſchen Grenzen im Vergörm, die Reſidenz einer Gräflichen Linie von Hohenlohe.

Orle, kleine Stadt im Quartier Herzogenbuſch, im Holländiſchen Brabant.

Orabachſhafen, liegt in Iſland, die Leute nähren ſich meiſtentheils vom Fiſchfang und Viehzucht.

Oſel, Oſilia, Inſul auf der Oſt-See bey dem Eingange des Rigischen Meerbuſens, welche zu der Lieſtändiſchen Provinz Eſthland, und alſo anieho den Ruſſen gehöret. Sie iſt 14. Meilen in der Länge, und 7. Meilen in der Breite groß, und hat 2. Feſtungen, Arensberg, und Sonneburg, genannt, nebst andern 18. Kirchſpielen.

Oſfeld, ſiehe Obſfeld im Supplemente.

OESTA, ſiehe Oye im Supplemente.

Oſter-Bäringen, ein Dorf mit einem Ritter-Gute in Thüringen zwiſchen Langenſalz und Eiſenach.

Oſterreich, Erz-Herzogthum im Deſterreichiſchen Kreiſſe, deſſen Grenzen ſind gegen Norden Böhmen und Mähren, gegen Oſten Ungarn, gegen Süden Steyermark und Cärnthen, gegen Weſten aber Salzburg und Bayern. Es iſt ein fruchtbares Land, gehöret dem Hauſe Deſterreich, und wird von dem kleinen Fluſſe Enſ, der ſich in die Donau ergeuſt, in Ober-Deſterreich, oder das Land ob der Enſ, und in Nieder-Deſterreich, oder das Land unter der Enſ getheilet.

Oſterreichiſches Wechſel-Recht, ſiehe Wiener Wechſel-Ordnung im IV. Bande p. 1170.

Oetgenſholm, ſiehe Odensholm im Supplemente.

OETMARSEN, ſiehe Oostmarſum im Supplemente.

Oettingen, Graffſchaft in dem Schwäbiſchen Kreiſſe, welche gegen Norden und Oſten an Francken, gegen Süden an das Herzogthum Neuburg, und gegen Weſten an das Herzogthum Württemberg grenzet.

Oettingen, Otinga, Hauptſtadt der Graffſchaft gleiches Namens, nebst einem Schloß am Fluß Werniz auf dem Nieß, an den Fränciſchen Grenzen.

Oettingen, Neu-Oettingen, Bayriſch-Oettingen, Stadt in Ober-Bayern, im Rentamt Burghauſen, nicht weit vom Inn-Fluſſ, 11. Meilen von München, welche ein Pfleg-Gerichte hat. Eine halbe Stunde von Neu-Oettingen, liegt Altes-Oettingen, wohin viel Wallfahrten zu einem Marien-Bilde geſchehen.

OFFANTO, AUFIDUS, Fluß in Neapolis, welcher im Principato oltra, in dem Apenniniſchen Gebürge entſpringet, und ſich in den Golfo di Venezia ergeuſt.

Oſſenburg, freye Reichs-Stadt in der Ortenau, in Schwaben, an dem Fluß Rinzig, 2. Meilen von Straßburg. Sie ſtehet unter dem Schutze des Hauſes Deſterreich.

OFFICIO DELLA SANITA, iſt ein Collegium bey der Republic Lucca, welches aus drey Deputirten beſtehet, und Sorge tragen muß, daß durch Reinhaltung der Straßen, gute Aufſicht auf die eingeführten Victualien, und andere löbliche Anſtalten allen ansteckenden Krankheiten vorgebeuget werde, Lateiniſch, Luccenſium Collegium Sanitatis.

OFFICIO DELLA VIGILANZA, iſt ein Collegium bey der Republic Lucca, welches aus 8. Räthen beſtehet, die auf die Fremden, ſo nach Lucca kommen, ein wachſames Auge haben



haben müssen, Lateinisch *Luccense Collegium peregre adventantium rationem habens*.

OGEN, Provinz in Indien, welche ihren besondern Fürsten hat, der dem grossen Mogul tributbar ist.

Ogersheim, kleine Stadt in der Unter-Pfalz, Mannheim gegen über.

OGIA, siehe Oya im Supplemente.

OGLIO, OLLIUS, Fluß in Italien, welcher an den Tridentinischen Grenzen entspringet, durch den Lago d' Iseo und das Herzogthum Mantua fließet, und sich zu Torre d' Oglio in den Po ergießt.

OGNATA, siehe Onata im Supplemente.

OGUELLA, OQUELLA, ein schöner Flecken mit einem Schlosse in der Portugiesischen Provinz Alentejo, auf einem Berge, an dessen Fusse der Fluß Chevora vorbeyläuffet, 4. Meilen von Elvas.

OHIO, OUABACHE, oder der schöne Fluß, ist ein Fluß in Neu-Frankreich in Nord-America, welcher sich in dem Fluß Mississippi ergießt.

Ohlau, ein Fluß in Schlesien, welcher bey Bernsdorff in dem Fürstenthum Münsterberg entspringet, und bey Breslau in die Oder fällt.

Ohlau, *Olavia*, Stadt im Fürstenthum Brieg in Schlesien, 4. Meilen von Breslau; hat ein schönes Schloß.

Ohm, Fluß in Hessen, welcher aus dem Vogelsberg entspringet, 1. Stunde von Kirchheim in die Werra, und nebst derselben bey Marburg in die Lahn fällt.

Ohmenburg, siehe Amoenburg, im Supplemente.

Ohne Verzug. Wenn in einigen Wechsel-Ordnungen versehen, daß die ausgestellten Wechsel-Briefe alsbald und ohne Verzug an den gehörigen Ort versendet werden sollen; so heisst solches nichts anders, als mit der ersten abgehenden Gelegenheit, und zwar ohne Unterschied der Wechsel-Briefe, sie mögen der Zeit nach, da sie bezahlt werden sollen, gestellet seyn, wie sie wollen.

Ohre, Fluß, siehe Or im Supplemente.

Ohre, kleiner Fluß in der Alten Mark, und Herzogthum Magdeburg, entspringet bey Ohredorff, gehet durch die Moräste im Drömling, und fällt bey Rogez in die Elbe.

Ohrebau, siehe Orenbau im Supplemente.

Ohretruff, siehe Ordorff im Supplemente.

Ohser, Amt-Haus und Marktflecken in der uralten Grafschaft Eberstein, im Herzogthum Calenberg, dem Churfürsten zu Hannover gehörig.

OIK, Stadt und Grafschaft in der Picardie, welche sich von Calais bis an Duynkirchen erstrecket.

OIRSCHOT, kleine Stadt am Fluß Beerse, in der Meyerey Herzogenbusch in Brabant.

OISY, Stadt in Flandern, in der Grafschaft Artois.

OKEHAMPTON, Stadt in Engelland in der Provinz Devonshire.

OKELEY, Stadt in der Provinz Surrey in Engelland.

OKINGHAM, Stadt in der Provinz Barckshire in Engelland.

OKONIOW, ein Ort in Masowien, 3. Meilen von Warschau jenseit der Weisel gelegen.

OLA, siehe Alen, im Supplemente.

OLBASA, siehe Albistaverati, im Supplemente.

OLBIA, siehe Acopende im Supplemente.

Olbrüg, Schloß, Flecken und freye Herrschaft dem Herrn Walpot von Bassenheim gehörig, 2. Meilen von Andernach im Erzstift Trier.

OLDE AMTEN, PRÆFECTURA VETUS, eine Gegend unter denjenigen, welche in der Provinz Grönland die Unimelande genennet werden.

Oldenburg, Stadt in Wagrien in Holstein, der Insel Femern gegen über, und dem Herzog zu Holstein-Gottorff gehörig.

Oldendorff, siehe Allendorff, im Supplemente.

Oldendorff, eine kleine Stadt in dem Fürstenthum Grubenhagen im Braunschweigischen, dreiehalbe Meile von Einbeck gegen Westen.

Oldendorff, kleine Stadt in der Grafschaft Schaumburg an der Weser, nach Hessen-Cassel gehörig.

Oldenlande, also wird die Gegend im Herzogthum Bremen genennet, welche an der See gegen die Elbe hin gelegen ist.

OLDENSAEL, SALIA VETUS, OLDESALIA, Haupt-Stadt der Grafschaft Twente, in der Provinz Ober-ffel.

Oldeschloo, eine kleine Stadt in Wagrien an der Trave, in dem Holsteinischen, 4. Meilen von Lübeck, dem König in Dänemark gehörig.

Oldisleben, ehemaliges Benedictiner Kloster, nunmehr ein Recreations-Amt des Senioris der Fürstlichen Sächsischen Ernestinischen Linie, in Thüringen, unweit Sachsenburg gelegen.

OLDSARUM, Stadt in Engelland, in der Provinz Wiltshire; Nicht allzuweit liegt davon die Stadt Newsarum, welche in bessern Aufnehmen steht als die erstere.

OLEGIO, OLEZZO, kleine Stadt am Fluß Ticino, in der Meyländischen Landschafts Navarra, dem Grafen von Bolognini gehörig.

OLENNI TUNGUSI, sind heydnische Völker in der Russischen Provinz Dauria, welche um die Stadt Nerzinskoi herum wohnen, und auf des Gouverneurs Befehl zu Fuß dienen müssen.

OLERGA siehe Oliergues im Supplemente.

OLERNO, Stadt auf der Insel Candia, im Gebiete Canea.

OLERON,



**OLERON, VLIARIUS**, kleine Französische Insel auf dem Gasconischen Meere, bey dem Einflusse der Charante, welche von den Küsten der Provinz Saintonge, durch die kleine Meeresenge Maumusson abgesondert wird. Es hat auf der Seite gegen Süden eine gute Festung.

**Olesmicz**, Stadt in der Wojwodschafft Sendomir, in Klein-Pohlen.

**OLEUM POPULEUM**, oder *Populinum*, Pappel-Oel, siehe *Aspe* im 1. Bande p. 276.

**Olezko**, Stadt, Schloß und Amt an einer See gleiches Namens in der Landschaft Natangen im Sudinischen Erbesse, liegt an den Litthauischen Grenzen. Sie wird auch von ihrem Erbauer, Marggraf Albrechten, Marggrafenstadt genennet.

**OLEZZO**, siehe *Olegio* im Supplemente.

**OLIENA**, eine kleine Stadt in Sardinien.

**OLIERGUES, OLERGA**, kleine Stadt in Nieder-Auvergne in Frankreich, am Fluß Dore, 5. Meilen von Eliers gegen Süden.

**Olinchusen**, Stadt im Herzogthum Westphalen, dem Churfürsten zu Köln gehörig.

**OLINQUE**, siehe *Ourique* im Supplemente.

**OLIRA**, befestigte Stadt in Ober-Polhynien, in Pohlen an einem See, welche eine schöne Stifts-Kirche und festes Schloß hat. Sie führet den Titel eines Herzogthums.

**OLITE, OLOPITIS**, kleine und ziemlich wüste Stadt, am Fluß Eicados, im Königreich Navarra.

**OLIVA**, kleine Stadt in Valentia zwischen Gandia und Denia, nebst dem Titel einer Grafschaft, so dem Herzog von Gandia zustehet.

**OLIVA**, reiches Mönchs-Closter, Cistercienser-Ordens in Pomerellen, im Pohlischen Preussen, eine Meile von Danzig, dessen Gebiete sich bis 1. Viertelstunde von Danzig erstreckt.

**OLIVA**, Flecken in Calabria citra, im Königreich Neapolis.

**OLIVARES**, Flecken, nebst dem Titel einer Grafschaft in Alt-Castilien, unweit Valladolid.

**OLIVENZA, OLIVENTIA, EVANDRIA**, befestigte Stadt in Alentejo, in Portugal, an einem kleinen Fluß, welcher ein Stück Weges davon in den Fluß Guadiana fällt, und darüber eine schöne Brücke gehet. Sie ist eine Grenz-Bestung gegen Spanien, mit 9 grossen Bastionen, und einem tiefen Wasser-Graben umgeben, und liegt 3. bis 4. Meilen von Badajoz.

**OLIVERIO**, kleiner Fluß in Sicilien, im Val di Demona, welcher sich in das Toscanische Meer ergießt.

**OLIVETO**, Fürstenthum in der Provinz Basilicata, in Neapolis.

**OLIVOLI**, kleine Insel und eine von denjenigen, so sich in denen Lagunen befinden, darauf Venedig erbauet ist.

**OLLIUS**, siehe *Oglia* im Supplemente.

**OLMEDO**, kleine Stadt in Alt-Castilien, zwischen Valladolid und Avila, an den Grenzen von Leon, in einer angenehmen und fruchtbaren Gegend.

*Bauffmanns Lexici, Suppl.*

**Olmütz**, lat. *Olmütium*, oder *Eburum*, Hauptstadt in Mähren, am Fluß Marock oder Morau, liegt 18. Meilen von Wien, ist wohl befestiget, volkreich, und hat eine Universität.

**OLOGITIS**, siehe *Olite* im Supplemente.

**OLONA**, Fluß in dem Herzogthum Meyland, welcher nicht weit vom See Lugano entspringet, und sich unterhalb Pavia in den Po ergießt.

**OLORGUES**, kleine Stadt in Nieder-Languedoc, 8. Meilen von Narbonne.

**OLORUS**, siehe *Alorus*, im Supplemente.

**Olaniz, Sombatum**, kleine Stadt in Nieder-Ungarn, an den Steyermärkischen Grenzen.

**Olt**, siehe *Alt* im Supplemente.

**Olsen**, kleine Stadt und Amt am Fluß Aar, über welchen eine Brücke gehet, in der Schweiz gelegen, und dem Canton Solothurn gehörig.

**Olterendorff, Alterendorff**, kleine Stadt im Herzogthum Bremen, achthalbe Meilen von Bremervörde, gegen Norden.

**Olsk**, Stadt in Polhynien, in Pohlen.

**OLYMPUS**, ein hoher Berg in der Provinz Mysien, in Asien, auf welchem der Fluß Rhodaco entspringet, der Bithynien von Kleins Asien absondert. Die Türken nennen ihn *Caloyronoron*. Vor Alters wurde noch verschiedene Bergen in Cypren und Lycien der Name Olympus beygelegt.

**OMBLA**, kleiner Fluß in Dalmatien, welcher sich in den Golfo di St. Croce ergießt.

**OMBRAS**, siehe *Ambas* im Supplemente.

**OMBRONE, UMBRO**, Fluß im Florentinischen, im Sienischen Gebiet, welcher sich unweit Grosseto bey dem Schlosse Ombrone in das Toscanische Meer ergießt.

**OMEGNA, OMENIA**, kleine Stadt in der Meyländischen Landschaft Novara.

**S. OMER**, lat. *Fanum S. Audemari*, und *Audemaropolis*, eine grosse, schöne und von Natur und Kunst befestigte Stadt in Artois, am Aa, fast allenthalben mit Morast umgeben. Sie liegt unterm 22. gr. 19. min. long. und 50. gr. 49. min. Latit.

**OMISE, ALMISSVM, DALMISSUM**, alte kleine Stadt am Golfo di Venezia, bey dem Einflusse des Flusses Eetina, in Dalmatien.

**OMMELANDE, TRACTUS ADJACENS**, der größte Theil von der vereinigten Provinz Gröningen, um die Stadt Gröningen herum, welche gute Weide hat, und starck bewohnet ist.

**OMMEN, FORT D'OMMEN**, eine Stadt und Fort in der vereinigten Provinz Ober-Öffel.

**ONANO**, Flecken, nebst dem Titel eines Herzogthums, in der Landschaft Orvietano, im Kirchen-Staate.

**ONATA, OGNATA, ONNATUM**, kleine Stadt nebst einer Universität, und dem Titel einer Grafschaft, in der Spanischen Provinz Bisaya.

**ONDEVES**, eine schwarze und Sclavische Nation auf der Insel Madagascar, bey Africa.

Uu uu

ONE,



**ONE, CAPUT ONAE**, ein großes Vor- gebürge im Königreich Telenin in der Barbarey in Africa. Es hat seinen Nahmen von der auf dem- selben befindlichen Stadt One.

**ONEGLIA**, Fürstenthum im Genuesischen Gebiet, dem Herzog von Savoyen gehörig. Es ist ein fruchtbares Land an Wein, Del und Obst, und gehöret unter die Regierung der Grafschaft Nizza.

**ONEWARI**, Stadt nebst einem festen Ca- stell auf einem hohen Berge, in der Japanischen In- sul Bongo, in Asien, 6. Meilen von Fiseu, gegen Nord-Osten.

**ONIUS**, siehe *Orio* im Supplimente.

**Onolzbad**, siehe *Anspach* im Supple- mente.

**Onolzbad**, kleiner Fluß im Marggrafthum An- spach, an welchem die Residenz-Stadt Anspach oder Onolzbad lieget.

**Onoth**, Castell und kleine Stadt in Ober-Un- garn, am Fluß Sava in der Grafschaft Bars, zwischen Tockay und Erlau.

**ONUGNATHOS**, siehe *Cinatus* im Sup- plemente.

**OOSTBURG**, Festung im Holländischen Flandern, nicht weit von Sluis.

**OOSTERGÖE, TRACTUS ORI- ENTALIS**, ein gewisses Gebiet in Griechenland, zwis- chen dem Westergöe, Sevenwold, der Herrschaft Grönlingen, und dem Deutschen Meer.

**OOSTERWICK**, kleine Landschaft und Städtgen gleiches Namens im Holländischen Brabant, 2. Meilen von Herzogenbusch.

**OOST-VRYE**, also wird das Nord-Ost- liche Theil der Grafschaft Flandern bey Sluis und Aerdenburg genennet.

**OETMARSEN, OETMARSEN**, kleine Stadt in der vereinigten Provinz Ober-Üffel, in der Landschaft Zwente.

**Opatow**, Stadt in der Wojwodschafft Sems- domir in Klein-Pohlen.

**Opatowiz**, sehr reiches Kloster in Böhmen, im Königräzer-Ereyffe.

**OPHIUSA**, siehe *Formentera*, im Sup- plemente.

**OPHTALMIUS**, ist ein Stein, der etwas vom Achat, Onych und Sarder hat, und fast wie ein Auge gebildet ist, daher er auch den Namen be- kommen. Nach seinem innerlichen Wesen und Ei- genschaft kommt er mit dem Achat am mehresten überein.

**OPLANGERS**, siehe *Auslanger* im Sup- plement.

**OPOCZNA**, Herren-Stadt und Schloß im Königräzer-Ereyffe in Böhmen.

**OPOLIA**, Stadt in der Wojwodschafft Sandomir, in Klein-Pohlen.

**OPPA**, Fluß in Schlesien, welcher sich bey Oderberg in die See ergußt.

**Oppau**, siehe *Troppau*, im IV. Bande p. 565.

**Oppenau**, oder *Noppenau*, eine kleine Stadt in der Ortenau, am Fluß Rench, vier Meilen von Straßburg, in welches Bischoffthum sie auch gehöret.

**Oppenheim**, lat. *Bonconica*, Stadt und Ober-Amt in der Unter-Pfalz, an einem Hü- gel nicht weit vom Rhein, dem Thur-Für-

sten zu Pfalz gehörig. Sie liegt 2. Meilen von Maynz.

**OPPER-VLOOTS-VOOGD**, siehe Admiral im Supplimente.

**Opponiz**, ein Amt in Unter-Oesterreich gelegen, und unter die Herrschaft Glais gehörig.

**OPSLO**, siehe *Auslo* im Suppl.

**OPTESIS, ASSATIO**, ist bey den Al- chymisten ein starker Grad des Feuers oder Wär- me, welcher verbrennend ist.

**OPUS**, Fort auf einer Insel gleiches Na- mens in Dalmatien, so den Fluß Narenta macht, welcher mit drey Armen in den Golfo di Venezia fließt.

**OQVELLA**, siehe *Oguella* im Supple- mente.

**Or, Ohr, Ora**, kleiner Fluß in Thüringen, in der Grafschaft Gleichen, der bey Ortruff vorbe- gehet, und in den Fluß Gera fällt.

**Orach**, kleine Stadt in Bosnien in Un- garn.

**ORAMAGAN**, siehe *Artomagan* im Sup- plemente.

**ORANGE, ORENGE, ARAUSIO**, Hauptstadt im Fürstenthum gleiches Namens, liegt am kleinen Fluß Uigues, nicht weit von der Rhone, und hat eine Universität.

**ORANGE, FORT D'ORANGE**, siehe *Alhany* im Supplimente.

**Oranienbaum**, kleine Stadt nebst einem Lust- Schlosse, im Fürstenthum Anhalt, in einer ange- nehmen Wald-Gegend, 2. Meilen von Dessau, dem Fürsten von Dessau gehörig.

**Oranienburg**, ein kleines Städtgen ohnweit Be- ronecz, auf den Grenzen von der Ukraine, 300. Werste hinter Moskau.

**Oranienburg, Castrum Arausionis**, Könige- liches Preussisches Schloß nebst einem Amt und Städtgen an der Havel, in der Mittelmark, 4. Meilen von Berlin, und drey Meilen von Span- dau. Vor diesem hieß es Bözau. Es ist wegen der Fontainen und Porcellan-Cammer sehenswür- dig, auch ein trefflich Wapenhaus daselbst erbauet, und mit reichen Einkünften versehen.

**ORBA**, siehe *Guerva* im Suppl.

**ORBA, URBS**, Fluß in Italien, welcher im Genuesischen Gebiete entspringet, und sich der Stadt Alexandria gegen über in den Fluß Boemida ergußt.

**ORBASSAN**, kleine Stadt in dem eigentlich so genannten Piemont in Italien, zwischen Pignes- rol und Turin.

**ORBE, OROBIS**, kleiner Fluß in Frank- reich, welcher im Sevenner-Gebürge entspringet, und sich in den Lionischen Meer-Busen ergußt.

**ORBEC**, kleine Stadt am Ursprunge des Flusses Orbe in der Normandie, führet den Titel einer Baronie.

**ORBEGA, URBICUS**, Fluß im König- reiche Leon, welcher sich oberhalb Baradela in den Fluß Esia ergußt.

**ORBION**, kleiner Fluß in Languedoc, wel- cher sich oberhalb Narbonne in die Ade ergußt.

**ORBO, HIERUS SACER**, kleiner Fluß auf der Insel Corsica, welcher sich ins Meer ergußt.

**ORCHIES, ORCHESIUM**, kleine Stadt



Stadt im Wallonischen Flandern, zwischen Tour-  
nam und Dobay, 5. Meilen von Nyssel.

ORCHILLA, kleine Insel auf dem Mar  
del Nort, nicht weit von den Antillischen Inseln  
bey America, etwan 15. oder 16. Meilen vom fe-  
sten Lande.

ORCHIMONT, kleine Stadt und Herr-  
schaft im Herzogthum Luxemburg.

ORCO, ORGUS, Fluß in Italien, wel-  
cher im Val Aosta in Piemont entspringet, und sich  
bey Chiras in den Po erguist.

Ordingen, Urdingen, Stadt, Schloß, und  
Reichs-Herrschaft im Eöllnischen, 1. Meile von  
Kayserswerth.

Ordorff, Ohrtruff, kleine Stadt und Schloß  
in Thüringen, am kleinen Fluß Ohr, nahe vor dem  
Thüringer Walde, 3. Stunden von Gotha.

ORDRE - Haber, oder Briefs-Inhaber,  
siehe Präsentante im III. Bande p. uos.

ORDUNGA, ORDUNNA, Stadt in  
Spanien in Biscaya, in einer bergichten aber doch  
angenehmen Gegend.

OREBRO, kleine und die einzige Stadt in  
der Provinz Nericia in Schweden, am Fluß Tro-  
sa, welche lang aber schmal ist. Sie hat ein feines  
Gymnasium, und an der andern Seite derselben  
liegt der See Hielmenn.

ORECHONS, also werden in Süd-Amer-  
ica die Einwohner der Landschaft de la Plata ge-  
nennet, wegen der grossen Ohren, die sie haben.

ORECHOVA, eine kleine Türkische Stadt  
in der Bulgarey.

OREDONIUM, siehe Craon im Supple-  
mente.

OREFORD, Stadt in Suffolck in Eng-  
land am Fluß Ore.

ORELHANA, der Fluß der Amazonen,  
Rio de las Amazonas, ist einer der größten Flüsse  
in Süd-America, welcher in einem Gebürge bey der  
Stadt Quito in Peru entspringet, und sich zwi-  
schen Brasil und Guiana in das Mar del Nort er-  
guist.

OREM, Stadt in der Portugiesischen Pros-  
vinz Estremadura, auf einem Berge, 3. Meilen von  
Leiria.

Orenbau, Ohrenbau, Arenbau, kleine Stadt  
und Amt an dem Fluß Altmühl, im Bischofthum  
Eichstädt, 6. Stunden von Nürnberg.

ORANGE, siehe Orange im Suppl.

ORENSE, AURIA, Stadt am Minho,  
in Galicien in Spanien, welche warme Ge-  
sundbäder, wie auch ein unter den Erzbischoff zu  
Compostell gehöriges Bischofthum hat.

ORETHUS, ein Fluß bey Palermo in Sic-  
lien, ieho *Fiume de la Muraglia* genannt.

ORETO, siehe *Admirati* im Supple-  
mente.

OREVES, kleine Stadt im Wallonischen  
Flandern zwischen Dornick und Douay gelegen.

OREZZA, ein Ort auf der Insel Corsica.

ORFORD, schöner Flecken an der Küste der  
Landschaft Suffolck in Engelland.

ORGAZ, kleine Stadt nebst dem Titel einer  
Grafschaft in Neu-Castilien, 4. Meilen von  
Toledo.

ORGIANO, siehe *Origano* im Sup-  
plemente.

*Dauffinanno Lexici, Supplem.*

ORGON, grosser Flecken in der Provence  
am Fluß Durance, 5. Meilen von Avignon, gegen  
Süd-Westen.

ORGUS, siehe *Orco* im Supplemente.

Orheim, Flecken am Ocker-Fluß, im Stift  
Hildesheim, zwischen Wolfenbüttel und Horn-  
burg.

ORIA, Stadt in der Neapolitanischen Pro-  
vinz Terra d'Otranto. Sie ist schlecht bewohnet  
und hat ein altes Schloß.

ORIAGO, ORIACUM, kleine Stadt  
in der Venetianischen Landschaft Padua in Ita-  
lien.

ORIANO, kleine Stadt in Terra di Lavoro  
in Neapolls.

ORIGANO, ORGIANO, ORIGA-  
NUM, AURELIANUM, kleine Stadt  
nebst einem Vicariat, fast 3. Meilen von Vicenza,  
in der Venetianischen Provinz Vicentino.

ORIGINAL-Wechsel, durch dessen Pro-  
duction kan sonderlich vor dem Leipziger Han-  
dels-Gerichte, wenn gleich der Debitor zu oder  
nach dessen Verfall Zeit sich abwesend befindet, die  
sonst bey deren Untertassung zu besorgende Präscrip-  
tio annalis unterbrochen werden.

ORIGNY, siehe *Aldernay* im Supple-  
mente.

ORIGUELA, Stadt und Schloß in dem  
Portugiesischen Estremadura. Sie liegt im Ges-  
bürge, und ist also von Natur feste, auch hat sie  
eine Unversität, welche No. 1555. gestiftet.

Orihow, kleine Stadt in Podolien, an den  
Mosdauischen Grenzen in Pohlen.

ORILHAC, ORILLAC, AURILAC,  
lat. *Ariliacum*, wohlgebaute Stadt in Auvergne,  
am Fluß Jordane, nebst einer Baillage, und  
Präsidial.

ORIN, siehe *Boei-Reep* im Supple-  
mente.

ORIO, MEULASCO, ONIUS, Fluß  
in Spanien in der Landschaft Guipuscoa,  
welcher sich zu Orio in das Biscayische Meer er-  
guist.

ORIO, kleine Landschaft in Spanien, in der  
Küste von Guipuscoa, am Einfluß des Orio.

ORIOLO, siehe *Aureolum Castrum* im  
Supplemente.

ORKEDAL, kleine Stadt in Norwegen  
in der Provinz Drontheim, 7. Meilen von Dron-  
heim gegen Westen.

Orla, Orl, kleiner Fluß, welcher im Osters-  
lande bey dem Städtgen Triptis entspringet, und sich  
bey Orlamünde in die Saale erguist.

Orlamünde, Stadt und Amt in Thüringen an  
der Saale, wo der kleine Fluß Orla hinein fällt,  
und eine Brücke hinüber gehet, 2. Meilen von Jena  
und Rudelstadt, anieho in das Fürstenthum Alten-  
burg gehörig. Das hohe Berg-Schloß dabey ist  
meist wüste, davon sich vor diesen die berühmten  
Grafen von Orlamünde geschrieben haben.

ORLANDO, CAPO D'ORLAN-  
DE, oder *di Martino*, ein Vorgebürge an  
der Nördlichen Küste des Val di Demona, in  
Sicilien.

ORLEANOIS, PRÆFECTURA  
AURELIANENSIS, eines von den 12. Ge-  
neral-Gouvernements in Frankreich, welches gegen  
Norden



Norden an die Normandie und die Isle de France, gegen Osten an Champagne und Burgund, gegen Süden an Bourbonnois, Manche, Perigord und Saintogne, gegen Westen aber an das Meer von Gascogne und an Bretagne grenzet. Es ist ein fruchtbares Land an Getrayde, Wein, Obst, und Wiesenwachs, und bestehet aus 14. kleinen Provinzen, welche sind *Beauce*, *Perche*, *Vendomois*, *Maire*, *Poitou*, *Angunois*, *Aunis*, *Nivernois*, *Berry*, *Gatinois*, das insonderheit also genannet *Orleanois*, *Blaisois*, *Touraine* und *Anjou*. Der neue Canal von Orleans ist in der Provinz *Gatinois*, unweit *Bien*, und vereiniget die beyden Flüsse *Loire* und *Seine* mit einander.

**ORLEANOIS, AGER AURELIANENSIS**, kleine Provinz in Frankreich, zwischen *Gatinois*, *Blaisois*, und *Beauce*, an der *Loire* gelegen.

**Orlow**, Stadt in der Wojwodschafft *Lenczi*, in *Groß-Pohlen*.

**ORMEA, VLMECA**, Stadt am Fluß *Tanaro*, in *Piemont*, nebst einem mit Garnison besetzten festen Schlosse auf einem hohen Berge.

**ORMESCHURCH**, Stadt in *Lancashire* in *Engelland*.

**ORMESTAUN**, kleine Stadt in Süd-Schottland, in der Provinz *Lothiana*, am Fluß *Tyne*, 5 Meilen von *Edenburg*, gegen Osten.

**ORMOND, ORMONDIA**, ein Theil der Irländischen Grafschaft *Tiperari*, in der Provinz *Mounster*, welcher gebirgicht u. unfruchtbar ist.

**ORMUS**, das Vorgebürge von *Ormus*, liegt an den Provinzen von *Fars*, und *Cherman* in *Per sien*.

**ORNAIN, ORNEA**, kleiner Fluß in *Lothringen*, im Herzogthum *Bar*, welcher sich zu *Vitri* in die *Marne* ergießt.

**ORNANO**, Fluß auf der Insel *Corsica*, welcher sich in den *Golf von Talafo* ergießt.

**ORNAY, oder ALDERNAY**, lat. *Ebodia*, eine Französische Insel an dem Ausflusse der *Seine* in das *Britannische Meer*.

**ORNE**, Fluß in der Normandie, welcher sich unterhalb *Caen* in das *Britannische Meer* ergießt.

**ORNE**, Fluß in *Lothringen*, der zwischen *Dienhofen* und *Metz* in die *Mosel* fällt.

**ORNEA**, siehe *Ornain* im Suppl.

**Ornet**, Stadt in der Wojwodschafft *Marienburg* im *Pohlischen Preussen*.

**ORNITUM**, siehe *Orvieto* im Supplemente.

**OROBIS**, siehe *Orbe* im Suppl.

**OROLAUURUM**, siehe *Arlon* im Suppl.

**ORONTES**, ein berühmter Fluß in *Cölesyrien*, der auf dem Berge *Libanon* entspringet, nachmahls sich in die Erde verliethet, und in *Apamea* wieder hervor kommt, da er denn *Antiochen* vorbeystreicht, und sich neben *Seleucien* ins Meer stürzt. Sein ickiger Name ist *Solilino*.

**OROPESA, GUANCABALICA**, kleine Stadt in *Peru*, in Süd-America.

**OROPESA, OROPOSAREJA**, Stadt im Königreiche *Valencia*, am *Mitteländischen Meere*.

**OROSNICK**, siehe *Roozig* im Suppl.

**ORP**, eine Meyerey in *Brabant*, in dem Quartier von *Löwen*, am Fluß *Geete*.

**ORSE**, siehe *Bachbort* im Suppl.

**ORSERA, VRSERIUM**, kleine Stadt an der Küste von *Istrien*, bey dem Einflusse des Flusses *Lemo*, den *Venetianern* gehörig.

**Orsha**, Stadt in der Wojwodschafft *Wietepst*, in *Litthauen*, an dem linken Ufer des *Dnieper* Flusses, allwo eine Brücke über selbigen gehet, ist meist von *Juden* bewohnt, und lieget zwey Meilen von der Hauptstadt *Wietepst*, gegen Süden.

**Orsowa**, lat. *Carolinia*, kleine besetzte Stadt und Paß in *Servien* in *Ungarn*, in dem Bannat von *Temeswar* an der *Donau*. Gleich darunter lieget die mit Schanzen und Besatzung wohl versehene Insel *Carolina*, von *Kaisers Leopoldi* Prinzen *Carolo*, also benammet.

**Orsza**, Stadt und Starostey in der Wojwodschafft *Wcielau* in *Litthauen*, nebst einem Schloß, wo der Fluß *Orsza* in den *Dnieper* fällt, 18. Meilen von *Smolensko*.

**Ort**, Schloß und Herrschafft in *Ober-Oesters* reich am *Gemünder See* gelegen, dem *Grafen von Preysing* gehörig.

**ORTA**, kleine Stadt im Herzogthum *Megs* land in der Provinz *Novara*, dem *Bischoff* von *Novara* gehörig. Es liegt ein großer See dabey, welcher von dieser Stadt den Namen hat.

**ORTA, HORTANUM**, kleine Stadt im *Patrimonio Petri*, im *Kirchen-Staate* nicht weit von der *Tyber*. Sie hat den Titel eines *Bischofthums*.

**Orte**, also werden die *Cantons* in der *Schweiz* genennet, lateinisch: *Pagi Helvetiae*. Die acht alten *Orten* sind die *Cantons Zürich*, *Lucern*, *Schweiz*, *Unterwalden*, *Zug*, *Glaris*, *Uri* und *Bern*. Wenn man aber nur von sieben *Orten* schreibet, so wird *Bern* ausgeschlossen, als welches unter diesen *Cantons* zuletzt, nemlich 1353. in den *Schweizerischen Bund* getreten. Die 5. *Orte*, werden die 5. *Catholischen Cantons* *Lucern*, *Uri*, *Schweiz*, *Unterwalden* und *Zug* genennet, weil sie unterweilen ihre absonderliche Tagssatzung halten. Die zugewandten *Orte* aber werden diejenigen *Länder*, *Städte* und *Orter* genennet, welche sich in den *Bund* der 13. *Cantons* begeben.

**ORTEGAL, TRILEUCUM PROMONTORIUM**, berühmtes Vorgebürge in *Gallicien*, daran ein Schloß gleiches Namens lieget.

**Ortelburg**, ein Schloß und *Amts-Hauptmannschafft* am *Wasser Walbusch*, im *Brandenburgischen Preussen*, in der *Landschafft Hockerland*, liegt mitten im Lande.

**Ortenau, Ortenavia**, kleine *Landschafft* in *Schwaben*, zwischen der *Marggrafschaft Baden* und der *Grafschaft Eberstein* und *Fürstenberg*, der *Rhein* aber sondert sie von *Essen* ab. Es liegen darinnen die *Reichs-Städte* *Offenburg*, *Gengenbach*, und *Zell am Hammersbach*, auch haben verschiedene *Reichs-Prälaten* und andere *Herrschaffen* darinnen zu befehlen.

**ORTENBORN**, Stadt in *Engelland*, in der Provinz *Northumberland*, 1. Meile von *Newcastle*.

**Ortenburg**, sonst *Alt-Ortenburg* genannt, *Grafschaft* im *Bayerischen Erecsse*, denen *Grafen* von *Ortenburg* gehörig, welche *Stände* des *Reichs*



Reichs sind, und über dieses die Herrschaften Meydeck und Seldenau besitzen. Das Stammhaus Ortenburg ist ein Städtlein, und hat ein Gräflich Residenz-Schloß, 2. Meilen von Passau, allwo eine Kunst-Kammer und ein großer mit Mauern umgebener Thier-Garten ist.

Ortenburg, Grafschaft in Cärnthen, dem Fürsten von Portia gehörig. Die Hauptstadt Ortenburg liegt an der Drau.

Ortenburg, Herrschaft, Stadt und Schloß zwischen der Grafschaft Hanau und Wetterau, dem Churfürsten von Maynz gehörig.

Ortenburg, ist ein Städtlein, Herrschaft und Gräflich Stollbergische Residenz, liegt 1. Meile von Büdingen, und 4. von Franckfurth und wird jährlich 2. mahl ein berühmter Markt daselbst gehalten.

Ortenegg, ist ein feines Schloß und Herrschaft in Mittel-Errain, 6. Meilen von Laybach, dem Grafen von Lichtenberg gehörig.

ORTHEZ, siehe *Ourter*, im Supplemente.

Ortolan, Ortolans, Hortulani, Aves miliaris und Cenchrami, eine Art kleiner Brach-Vögel, von welchen eine große Delicatesse auf vornehmer Herren Tafeln, absonderlich in Frankreich, gemacht wird. Sie sind etwas kleiner als die Lerchen, der Schnabel und die Füße sind röthlich, das übrige gelbe und schwarz. Sie werden in Italien und Eupern häufig gefangen.

ORTON, ist eine Stadt in Engelland in der Provinz Westmorland.

Ortavant, ist eine kleine Stadt im Meißnischen Kreise, an der Pulsnitz, unweit Hayn, Chur-Sachsen gehörig.

ORTYGIA, ist die berühmteste Insel von den Cycladibus im Aegeischen Meer, die sonst auch *Delos* heisset.

ORVAL, ist eine vortrefliche Abtey in den Niederlanden, bey Brüssel.

ORUBA, ist eine von den Antillischen Inseln Coitovenio bey America, welche den Holländern zugehört.

ORVIETANO, AGER, URBEVE-TANUS, ist eine Päpstliche Landschaft zwischen dem Herzogthum Castro, dem Patrimonio Petri, dem Herzogthum Spoleto, der Landschaft Perugino und Sieneſe, in Toscana gelegen.

ORVIETUM, URBEVETUM, ORNITUM, ist die Hauptstadt der Landschaft Orvietano, im Patrimonio Petri, nebst einem Bischofthum, welches unmittelbar unter den Pabst gehört. Sie ist sowohl wegen ihrer Werke, als auch wegen ihrer Lage ziemlich feste, indem sie auf einem steilen Felsen erbauet ist. Ueber ist eine Art von Regen-Biff, Orvietan genant, von einem berühmten Chymico erfunden worden.

Oruff, ist eine Insel in dem Cattegat, unter der Provinz Bahus, anderthalb Meile von Uddevalla.

ORWEL, ist ein Fluß in Engelland, in der Provinz Suffolck, welcher sich ins Meer ergießt.

ORZEL, ist ein kleiner Fluß im Eosackischen Lande, so in den Daleper fällt.

ORZIVECCHIO, ist eine kleine Stadt in Brescia, in Italien, liegt 1. Meile von Orcinovi, und gehören beyde Dörter den Venetianern.

OSA, ist ein kleiner Fluß in der Landschaft Sieneſe in Toscana, welcher sich bey Telamone Vecchio ins Meer ergießt.

OSACKA, ist eine große Stadt nebst einem festen Schloße in der Landschaft Quio in Japan.

OSASCO, ist eine Grafschaft in Piemont, gegen Vignerol in Italien, darinne der Hauptort gleichfalls Olasco heisset, und ein offener Flecken ist.

OSCA ILLERGETUM, siehe *Huesca*, im Supplemente.

OSCASALO, OSCASALUM, ist eine kleine Stadt in der Meyländischen Grafschaft Cremonese.

OSCARUS, siehe *Ousche*, im Supplemente.

OSCELA VALLIS, siehe *Eschenthal*, im Supplemente.

Oſchag, ist eine Stadt und Amt im Meißnischen Kreise zwischen Meissen und Burgen, dem Churfürsten zu Sachsen gehörig.

OSERIA, siehe *Kilkenni*, im Supplemente.

OSERO, OSORO, ABSORUS, ist eine Insel des Golfo di Venezia, auf den Küsten von Dalmatien, den Venetianern gehörig, von welcher man über eine Brücke auf die Insel Eberso kommen kan. Sie hat ein unter den Erz-Bischoff von Zara gehöriges Bischofthum, und die Hauptstadt heisset gleichfalls Oſero.

Oſiach, ist eine alte berühmte Benedictiner-Abtey in Ober-Cärnthen am Oſiacher See, zwischen den höchsten Bergen, unweit Villach.

Ofice, ist eine Stadt in der Wojwodschafft Sendomir in Klein-Pohlen.

OSILIA, siehe *Oesel*, im Supplemente.

OSIMO, OSMO, AUXIMUM, ist eine kleine Stadt am Fluß Mulone, in der Marca d'Ancona, im Päpstlichen Gebiete, nebst einem Bischofthum, so unmittelbar unter den Pabst gehört.

OSKIMUL, ist eine kleine Stadt auf der Westlichen Insel Mül, bey Schottland an einem Meerbusen.

Osmanstädte, oder Namansstädte, ein Ritter-Gut und Flecken, mit einem schönen Garten an der Ilm in Thüringen, 1. Stunde von der Stadt Apolda.

OSMO, siehe *Oſimo*, im Supplemente.

OSMO, BORGO D'OSMO, UXAMA, OXAMA, ist eine kleine Spanische Stadt in Alt-Castilien, am Fluß Douro, nebst einer Universität und einem Bischofthum, welches unter den Erz-Bischoff zu Burgos gehört.

OSOPO, ist ein Flecken und festes Schloß am Fluß Tajamento, im Friaul.

OSORO, siehe *Oſero*, im Supplemente.

Ospect, ist ein kleines Städtlein in Pomerellen im Pohlischen Preussen.



**OSRANACH**, ist eine große Stadt in der Landschaft Usbeck oder Mawaralnahra in Asien. Sie ist die Hauptstadt der Landschaft Osranach.

**Ossa**, ist ein Fluß im Pohlischen Preussen, welcher sich oberhalb Graudenz in die Weichsel ergießt.

**OSSAM**, ist ein Fluß in Bulgarien, so an der Grenze von Romarien entspringet, und nicht weit von Nicopoli in die Donau fällt.

**Ossig**, ist ein berühmtes Cistercienser-Kloster, im Eltmersher-Kreise in Böhmen, hart an den Meißnischen Grenzen, 2. Stunden von Zöpitz.

**Offenberg**, ist ein Schloß und kleines Amt am Rhein, im Fürstenthum Meurs, unter der Stadt Rheinberg, gehöret dem König in Preussen.

**Ossenthal**, ist ein Thal im Stifte Paderborn, wo sich die Wüste Sende endiget.

**OSSERY, OSSERIA**, ist eine Grafschaft in Leinster, in Irland, welche dem Herzoge von Ormond zustehet, nebst einem Bischofthume, dessen Bischoff zu Kilkenny residiret, und unter das Erz-Bischofthum zu Dublin gehöret.

**Osselde**, ist eine kleine Stadt am Fluß Aller, an den Braunschweigischen und Magdeburgischen Grenzen.

**Osmiana**, ist eine kleine Stadt und Castellaney, am Fluß Osmiana, dem Fürsten Sapieha gehörig, in der Wojwodschafft Wilna, in Litthauen, 7. Meilen von der Stadt Wilna.

**Ossolin**, ist eine Stadt in der Wojwodschafft Sandomir in Klein-Pohlen.

**OSSONA**, ist eine kleine und wüste Stadt in Catalonien, nicht weit vom Fluß Tera, hat einen Bischoff unter Taragona gehörig.

**OSSONABA**, siehe *Exonaba*, im Supplemente.

**OSSUNA**, ist eine kleine Stadt nebst dem Titul eines Herzogthums, und einer Universität, in Andalusien, in der Diöces von Sevilla, davon eine Spanische Familie den Herzoglichen Titul führet.

**OSTABAREZ**, ist ein kleines Gebiet in Nieder-Navarra in Frankreich.

**OSTALRIC**, ist eine kleine Stadt in Catalonien am Fluß Tordera, deren Schloß geschleift ist, zwischen Bich und Blanes.

**Ost-Angeln**, das Königreich der *East-Angles*, ist eines von den 8. Theilen des Königreichs Engelland. Dieses war ein vor Alters durch die Angelsachsen gestiftetes Königreich, welches gegen Westen an das Königreich Mercien, gegen Süden an das Königreich der Ost-Sachsen, und gegen Osten und Norden an das Deutsche Meer grenzte.

**Oste**, ist ein Fluß im Lüneburgischen, hat seinen Ursprung unterhalb der Vogtey-Tostedt, rinnet von dannen durchs Offenhornische Mohr ins Bremische nach Bremerförde, und so weiter nach der Elbe zu.

**Ostein**, ist ein Schloß und Flecken zwischen der Lauch und Thur im Ober-Elsas.

**Osterberg**, ist eine Herrschaft und ziemlich ver-

fallenes Schloß auf einem hohen Berge in Unter-Erain, anderthalbe Meile von Laybach.

**Osterburg**, ist eine Stadt in der alten Mark Brandenburg, unweit den Wassern Biese und Ucker, 3. Meilen von Stendal.

**Osterfeld**, ist eine kleine Stadt im Osterlande, 1. Meile von Raumburg, und in dieses Stift gehörig.

**Ostergard**, ist eine kleine Schwedische Insel, nicht weit von Gothland, auf welcher ein Hafen ist.

**Osterhaut**, ist ein Amt oder kleine Herrschaft im Holländischen Brabant, gehöret mit zur Drantschen Erbschaft.

**Osternhofen**, ist eine Stadt in Unter-Bayern, im Rent-Amt Landshut, acht Meilen von Oettingen, und 17. von München, zwischen der Vils und der Isar, nicht weit von der Donau gelegen. Nahe dabey liegt das Kloster Osternhofen, Norbertiner-Ordens, ingleichen der Flecken Kunsen.

**Osterland**, ist der alte und zum Theil noch übliche Name eines Stück Landes in Meissen, dessen Grenzen sich gegen Mittag an das Vogtland und Gräflich Keussische Gebiete, gegen Abend bis an die Saale und Thüringen, gegen Mitternacht an das Stift Raumburg, und gegen Morgen an den Erzbürgischen Kreis erstrecken. In dem ältern Zeiten hat sich das Osterland weiter hinaus bis gegen Colditz und Rochitz in Meissen erstreckt.

**Osternöhe**, ist ein Amt und Berg-Schloß samt dem Flecken Hohenstadt im Bayreuthischen, an den Nürnbergischen Grenzen, in Francken.

**Osterode**, ist eine kleine Stadt, Amt und Schloß an der Dribens, im Hockerlande in Preussen.

**Osternskum**, ist eine Stadt in der Wojwodschafft Mscislaw, in Litthauen.

**OSTERWICH**, siehe *Hertzogenbusch*, im Supplemente.

**Osterwitz, Ostrawitz, Ostravicia**, ist eine kleine Stadt und Schloß in Croatien.

**Ost-Friesland, Frisia Orientalis**, sonst auch die Grafschaft Embden genannt, ist ein Fürstenthum in dem Westphälischen Kreis, welches gegen Norden an das Deutsche Meer, gegen Osten an die Grafschaft Oldenburg, gegen Süden an das Stift Münster, und gegen Westen an den Dollert grenzet, welcher es von der Herrschaft Groningen absondert. Es ist ein fruchtbares Land, absonderlich an Viehzucht, und gehöret dem Fürsten von Ost-Friesland.

**Ost-Gothland, Ostro-Gothland, Ostrogothia**, ist eine Schwedische Provinz in Gothland, so gegen Westen durch den See Weter von West-Gothland abgesondert wird. Gegen Norden grenzet sie an Südermanland, gegen Süden an Emaaland, und gegen Osten an die Ost-See.

**Ostheim**, ist ein Städtlein in Francken, zwischen Rixingen und Schweinsfurth.

**Ostheim vor der Röhn**, ist eine kleine doch nahrhafte Stadt in Francken, an den Henneberg und Würtembergischen Grenzen, nach Sachsen-Eisenach gehörig. Das Schloß und Amt dabey auf einem hohen Berge heist Lichtenberg.



**Osthofen**, ist ein Schloß und Flecken in Unter-Elfaß, 2. Meilen oberhalb Straßburg.

**OSTIANO**, ist eine mittelmäßige Stadt an den Cremonesischen Grenzen an dem Oglio, der Stadt Bina gegen über, gelegen im Meitändischen, und unter das Fürstenthum Bozzolo gehörig.

**OSTIGLIA, HOSTIGLIA**, ist eine kleine aber wohlgebaute Stadt im Mantuanischen Gebiete, an den Ferrarischen Grenzen unweit des Po.

**Ostokum**, ist eine Stadt in der Boywoodschafft Mieslaw in Litthauen.

**Ostowig**, ist eine kleine Stadt in Pohlen in der Landschaft Masowien, am Fluß Bug, zehenthalb Meile von Warschau gegen Nord-Osten.

**Ostra**, ist eine kleine Stadt in Mähren zwischen den Flüssen Oder und Odrau. Gegen über liegt ein Berg-Schloß im Fürstenthum Teschen, Pohnisch Ostra genannt.

**Ostrau**, ist ein Chur-Sächsisches Amt in Chur-Sachsen.

**OSTRAWITZ**, siehe Osterwig, im Supplemente.

**Ostresow**, ist eine Stadt im Gebiet Wlesun in Groß-Pohlen, in der Boywoodschafft Siradien, hat hölzerne Gebäude, und liegt an den Schlesischen Grenzen.

**OSTREVANT**, die Insul *St. Amand, Austerbasium*, ist eine kleine Landschaft in Hennegau, zwischen den Flüssen Schelde, Scarpe und Sange.

**Ostrog**, ist ein Städtlein in der Ober-Lausitz, zwischen Görlitz und Zittau, beim Kloster Marienthal gelegen, und dahin gehörig.

**Ostrog**, ist eine befestigte Stadt und Schloß am Fluß Horin, in Ober-Polynien in Pohlen, hat ein weitläufftiges Jesuiten Collegium, und ist ehemals ein Herzogthum gewesen.

**Ostro-Gothland**, siehe Ost-Gothland, im Supplemente.

**Ostrosig**, ist eine Türkische Grenz-Bestung in Croatien, am Fluß Unna gegen Eraln.

**OSTROVIZZA**, lat. *Arausa* oder *Arauzona*, ist eine Festung in Dalmatien in der Grafschafft Zara, hat gesunde Luft, eine fruchtbare Gegend, und gehöret den Venetianern.

**Ostrow**, ist eine Stadt und Festung in Rußland nicht weit von Pleskow, auf einer Insul, welche der Fluß Welicke machet.

**OSULA**, siehe *Domo d' Osce'a*, im Supplemente.

**Oswieczim, Aufschwiz**, ist ein grosses Herzogthum in der Boywoodschafft Cracau in Klein-Pohlen, nebst einer Haupt-Stadt gleiches Namens, nicht weit von der Weichsel.

**OSZURGHEI**, ist die Haupt-Stadt des Königreichs Gurriel, in Georgien in Asien.

**OTFORD**, ist eine Stadt in Engelland, in der Provinz Kent, am Fluß Darent.

**Othofach**, lat. *Arucia*, eine Stadt in Liburnia.

**Otilienberg**, ist eine Herrschafft in Schwaben zum Stifte Augspurg gehörig.

**OTINUM**, siehe *Easin* im Supplemente.

**Otmachau, Otmuchovia**, ist eine kleine Stadt und Schloß im Fürstenthum Grotkau, in Ober-Schlesien. Sie ist die dritte Weichbilds-Stadt in diesem Fürstenthum.

**OTMARSCH, Otmarsen**, ist eine Herrschafft und kleine Stadt in der Landschaft Ervenste in Ober-Pfals, dem Baon von Heyden, Königl. Preussischen Gouverneur zu Wesel, gehörig.

**OTRICOLI**, ist eine kleine Stadt im Herzogthum Spoleto auf einem Berge, nicht weit von der Tiber im Kirchen-Staate.

**Ottenberg**, ist eine Stadt und Amt in der Unter-Pfals, unter das Amt Lautern gehörig, 1. Meile von Lautern.

**Ottenbeuren**, ist eine Prälatur und Kloster in Schwaben am Fluß Günz unweit Memmingen, dessen Prälats ein unmittelbarer Reichs-Stand ist.

**Ottensheim**, ist eine kleine Stadt und Berg-Schloß an der Donau in Ober-Oesterreich.

**Ottenstein**, ist eine kleine Stadt und Amt im Braunschweigischen.

**Ottenstein**, ist eine Stadt, Schloß und Herrschafft in Westphalen, an den Grenzen von Zutphen zwischen Alahausen und Verden, dem Stifte Osnabrück gehörig.

**Ottenwald**, siehe Odenwald, im Supplemente.

**OTTERBOURN**, ist eine Stadt in Northumberland in Engelland.

**Otterndorff**, lat. *Attendorium*, ist die Hauptstadt im Lande Hadeln, nebst einem Schloß, auf welchem der Statthalter wohnt. Es liegt im Stifte Bremen, und gehöret Chur-Hannover.

**Ottersberg**, ist eine kleine Stadt im Herzogthum Zweybrücken, 1. Meile von Kayserlautern.

**Otterstadt**, ist ein Amt-Haus im Stifte Bremen, anderthalbe Meile von Bremen.

**Ottmarsheim, Ottmarsen**, ist ein Flecken in dem Sundgau nebst einem adelichen Frauen-Stift.

**Ottomanische Pforte, Aula Turcica**, heisset so viel als der Türkische Hof, weil bey den Türken die Residenz ihres Monarchen eine Pforte genennet wird, und Ottomana um das Jahr 1303 den Grund zur Türkischen Monarchie geleyet hat.

**Ottweiler**, ist eine Stadt und Schloß im Westreich, 3. Meilen von Saarbrück am Fluß Blis gelegen.

**OVABACHE**, siehe Obio, im Supplemente.

**OVARIA**, siehe Altenburg, im Supplemente.

**OUARTIS**, ist eine kleine Landschaft in Beauvoisis, in der Isle de France, dem Herzog von Berry gehörig.

**Oudenbosch**, ist ein Amt oder kleine Herrschafft im Hollandischen Brabant, gehöret mit zu des Oranischen Erbschafft.

**OVEDRA, OVEDRO**, ist ein Fluß im Herzogthum Meyland, welcher in der Landschaft Angbiera an den Schweizerischen Grenzen



zen entspringet, und nicht weit von Ponte Mayo in die Tosa fällt.

Ovelgünne, ist der beste Ort im Budjadingers Lande in der Grafschaft Oldenburg.

OVERBOROUGH, ist ein schlechter Ort in der Provinz Lancashire, in Engelland, am Fluß La re, welcher ehemahls eine große Stadt gewesen.

OVERISCHE, ist eine kleine Stadt im Österreichischen Brabant, im Quartier von Brüssel, am kleinen Fluß Overische.

Overnhamel, siehe Hamel im Supplemente.

OVESCA, ist ein Fluß im Herzogthum Meyland, welcher in der Gegend Ovesia entspringet, und nicht weit von Vogogna in die Tosa fällt.

OVETUM, siehe Oviedo, im Supplemente.

OUGELI, UGELIUM, ist eine Stadt im Königreich Bengala, in Indien, in Asien.

OUNON, LOUGNON, LIGNA, ist ein Fluß in Frankreich, welcher im Vogesischen Gebürge entspringet, und sich Saaleman gegen über in die Saone ergießt.

OUHAM, ist ein Haupt-Stöcken nebst einem Schloß in der kleinen Grafschaft Rutland in Engelland, in einem fruchtbaren Thale, Catmos genannt. Sie hat ein altes Schloß, worauf die Landes-Gerichte gehalten werden.

OVIAX, ist eine Stadt in der Crimischen Tartarey, in einer fruchtbaren Gegend, am Wolga-Fluß.

OVIEDO, siehe Comorra, im Supplemente.

OVIEDO, oder OVETUM, ist die Hauptstadt in dem Gebiete von Oviedo in der Provinz Asturien in Spanien; wo die Flüsse Ovo und Deva zusammen kommen, und den Namen Nista annehmen. Sie hat eine Universität und ein Bisthum.

OVILABIS, siehe Lambach, im Supplemente.

OULNEY, ist eine Stadt in Buckinghamshire in Engelland am Fluß Ouse.

OULX, ist eine Stadt in Dauphiné in Frankreich, an den Piemontesischen Grenzen an dem Fluß Doria.

OUMIGNON, siehe Aumignon im Supplemente.

OUNTEL, ist eine Stadt in Northampton, in Engelland, am Fluß Nyne, über welchen daselbst zwei Brücken gehen.

OURIQUE, OLINQUE, ist eine Stadt in der Provinz Alentejo, in Portugall.

OURT, URTA, ist ein Fluß, welcher im Herzogthum Luxemburg oberhalb dem Dorff Ourt entspringet, und sich der Stadt Lüttrich gegen über in die Maas ergießt.

OURTES, ORTHEZ, ORTESIUM, ist eine Stadt an dem Fluß Gave de Pau, in der Provinz Bearn, in Frankreich.

Ourukum, ist eine Stadt in der Boywood-Schaft Mscislaw in Lithauen.

OUSCHE, OSCARUS, ist ein Fluß im Herzogthum Burgund, welcher sich oberhalb S. Jean de Laune in die Saone ergießt.

OUSE, URUS, ist ein Fluß in der Landschaft York, in Engelland, welcher sich in den Busen Humbert ergießt.

OUSE, oder die große Ouse, ist ein Fluß in Engelland, welcher an den Grenzen der Provinz Northampton entspringet, durch die Grafschaften Bedford, Cambridge und Norfolk läuft, und sich in das Meer ergießt. Noch ein Fluß dieses Namens fließet zwischen den Grafschaften Norfolk und Suffolk, wird die kleine Ouse genennet, und ergießt sich in die große Ouse.

OUSTE, l'Aust, OUSTA, ist ein Fluß in Bretagne, welcher im Wald Laudeac bey Avantgout entspringet, und sich zu Redon mit dem Fluß Valaine vereinigt.

Oustoug, ist eine Provinz in Ost-Rußland am Fluß Dwina, welche groß, aber meistens voller Holz ist. Die Haupt-Stadt Oustoug, liegt an der Dwina, und hat ein festes Schloß.

OUTRE, siehe Bouc im Supplemente.

OUWERKERK, ist ein Stammhaus, Land-Guth und Begräbniß der Herren von Ouwerkerk. Es liegt in Holland unweit Surgarw.

OWAR, siehe Altenburg, im Supplemente.

Owen, Nuwen, ist eine kleine Stadt im Herzogthum Württemberg.

OWRESBY, ist eine Stadt in Lincolnshire in Engelland.

Owruze, ist eine Stadt am Fluß Noren in Ober-Ruthynien in Pohlen.

OXAMA, siehe Ofmo im Supplemente.

OXIMIUM, siehe Hiesmes, im Supplemente.

OXNEY, ist eine kleine Stadt in Engelland in der Provinz Kent, an den Grenzen von Sussex.

OXUS, siehe Gihon, im Supplemente.

OYE, OESTA, OGIA, ist eine kleine Insel auf dem Meer von Gasconne, an der Westlichen Küste der Insel Re.

OZACA, ist eine große Stadt und wichtige Festung auf der Insel Nippon, am Meer Japan, nebst einem prächtigen königlichen Schlosse.

## P.

Pa, ist eine Stadt in der Chinesischen Provinz Peking, in Asien.

PAALLEN EN STAG-BOOMEN, siehe Esacade im Supplemente.

PACAVITA, siehe Bavota, im Supplemente.

PACENSIS COLONIA, siehe Badajos im Supplemente.

PACHISCHOLMO, siehe Achelons, im Supplemente.

Pachlarn, oder Arlope, eine Stadt in Asturien.

PACHSU,



**PACHSU, ERICUSA**, ist eine kleine Insel auf dem Jonischen Meer, bey der Insel Corsu.

**Pachter**, siehe *Appaltatore* im Supplement.

**Pachter** derrer Bauer • Güter, in Ansehung dieser, und wie fern solche, wenn es zumahl schlechte und gemeine Bauern sind, vor Wechselfähig zu achten, ist zu merken, daß selbige aus der Pachtung einigen Gewinn hoffen müssen. Wor- aus fließet, daß ein Bauer, welcher zu seiner Nothwendigkeit an einem Hause einmietet, keinen Wechsel • Brief ausstellen kan. Ubrigens aber mögen die Güter urbana oder rustica seyn, so von einem Bauer gepachtet worden, indem in genere von Gütern die Rede ist. Also wenn ein Bauer einen Lust • Garten gepachtet hätte, wäre kein Zweifel, daß er einen Wechsel • Brief ausstellen könnte. Weil aber das Pachten auf Gütern restringiret worden; so ist sicher zu behaupten, daß ein Bauer, so die Viehnutzung gepachtet, dem Wechsel • Rechte nicht unterworfen.

**PACTÆ**, siehe *Passi* im Supplemente.

**PACTUM OBLIGATORIUM, OBLIGATIO**, eine Verpflichtung oder Schuld • Verschreibung, siehe *Antapocha* im I. Bande, p. 207. Desgleichen *Obligo* im III. Bande, p. 385.

**Paczanow**, ist eine Stadt in der Wojwodschafft Sandomir in Klein • Pohlen.

**Pader**, ist ein kleiner Fluß in Westphalen, welcher in der Stadt Paderborn wunderbarer Weis aus den Steinen der Thum • Kirche und anderer angelegenen Häuser so stark hervor quillet, daß er nicht weit vom Ursprunge etliche Mühlen in der Stadt treibet, je kälter es ist, je mehr Dampff er wegen seiner Wärme von sich giebet, und bey Neuhauß fällt er in die Lippe.

**Padis**, ist ein festes Schloß nebst einem Kloster in der Liefländischen Provinz Esthland am Fluß Afsa.

**PADOUA**, siehe *Padua* im Supplemente.

**PADOUANO, AGER PATAVINUS**, ist eine Kleineden Venetianern gehörige Landschaft, welche gegen Osten an den Dogato, oder an das Herzogthum Venedig, gegen Süden an das Polesine di Rovigo, gegen Westen an das Veronese, und gegen Norden an das Vicentino grenzet. Sie hat den Namen von der Haupt • Stadt Padua.

**PADRON, IRIA FLAVIA**, ist eine kleine Stadt am Fluß in Gallicien.

**PADUA, PADOUA, PATAVIUM**, ist die Haupt • Stadt der Landschaft Padouano, an den kleinen Flüssen Brento und Bachiglone. Sie wird in die alte und neue Stadt eingetheilt, ist ziemlich groß und einiger massen befestiget. Das Bischoffthum daselbst gehöret unter den Patriarchen von Aquileja. Die Stadt hat 7. Haupt • Thore, 23. Kirchen, 23. Manns, und 20. Frauenzimmer • Klöster. Die Universität ist daselbst An. 1221. vom Kaiser Friderico II. gestiftet worden. Die Medicin floriret sonderlich auf derselben, und es ist was merckwürdiges, daß auch Juden das Privilegium haben, allda den Gradum Doctoris in dieser Facultät anzunehmen. Die Teutsche Nation hat auf solcher Universität sonderbare Freyheiten, und unter andern das Recht einen eigenen Consilia-

*Raußimannes Lexici Supplem.*

rium zu erwählen, den alle Professores den Rang lassen müssen.

**PADULE**, eine Herrschafft in Neapolls, ist ein Fideicommiss des Hauses Libo von Mafsa.

**PÆSICORUM FLAVIONAVIA**, siehe *Avila* im Supplement.

**Päße**, siehe *Avennes* im Supplement.

**PAGAN**, siehe *Agan* im Supplement.

**PAGET • BROOMLY**, ist eine Stadt in Engelland, in Stafforshire, am Fluß Blithe.

**PAGI HELVETIÆ**, siehe Orte im Supplemente.

**PAGLIA, POLIA**, ist ein kleiner Fluß in Italien, welcher in dem Stenischen Gebiete in Toscana entspringet, und sich oberhalb Orvieto in die Tyber ergießt.

**PAGLIANO, ROCCADI PAGLIANO**, ist eine Stadt und Schloß in Italien, nebst dem Titel eines Herzogthums in der Campagna di Roma, im Kirchen • Staat, dem Hause Colonna zugehörig.

**PAGLION, PAULON**, ist ein kleiner Fluß in der Grafschafft Nizza in Italien, welcher sich bey Nizza in das Genuesische Meer ergießt.

**PAGMAGMARISI**, ist ein Fluß in Epiro, in Griechenland, welcher sich in den Meer • Busen von Arta ergießt.

**PAGO, INSULA PAGANORUM**, ist eine Insel auf dem Golfo di Venezia, nicht weit von den Morlachischen Küsten in Dalmatien, den Venetianern gehörig.

**PAGUS**, siehe *Gau* im Supplement.

**PAHANUS**, ist ein kleines Königreich und Stadt an der Ostlichen Küste der Halb • Insel von Indien, jenseit des Ganges, in Asien.

**PAIS DE L'ALLOEVE**, siehe *Alloeve* im Supplement.

**PAIS D' AUNIS**, siehe *Alnetum* im Supplement.

**PAIS DE CIZE, (LE)** siehe *Cize* im Supplement.

**PAIS DE CONCORDE, (LA)** siehe *Concorde* im Supplement.

**PAIS DE DOMBES, (LE)** siehe *Dombes* im Supplement.

**PAIS DE DROIT ECRIT**, heisset man in Frankreich diejenigen Provinzen und Dörter, wo man die Prozesse und Streit • Sachen durch das Römische Jus Civile entscheidet, wie in Provence gebräuchlich ist. Lat. Provinciz, in quibus agitur legibus Juris civilis. Hingegen heisset Pais contramier, ein Land, wo man die Prozesse nach dem Inhalt der Lands • Gewohnheiten schlichtet, wie in der Isle de France, Piccardie, Champagne, und Normandie üblich ist, Lat. Provinciz, in quibus jus municipale valet.

**PAIS REUNIS**, Lat. *Provincia, quas elienselares esse voluit Rex Gallia*, so wurden von den Frankosen diejenigen Provinzen in Teuschland genennet, welche die Cron Frankreich als Dependencien von Elsaß und den 3. Bischofthümern in Lothringen, Metz, Toul und Verdun 1680. an sich ziehen wolte, und legte man deswegen die beyden Reunions • Kammern zu Metz und Brisach an, welche solche Länder dem König zusprechen mußten.

Errr

Pafuschi,



Paluschi, ist eine Stadt in Groß-Pohlen.

PALACIOS, ist eine kleine Stadt, in Andalusien, 5. Meilen von Sevilla.

PALÆOPYRGUM, siehe Altenburg im Supplement.

Palanck, ist eine Stadt und Schloß in Ober-Ungarn, welches ein Paß gegen die Berg-Städte ist.

Palancken, sind besetzte Flecken oder Schanzen, welche man mit Pfählen verwahrt, und mit Erde bekleidet. Dergleichen man vornehmlich in Hungarn wieder die jähling Anläuffe der Türken aufgeworffen findet, Lat. *Loca palis munita*.

Palanza, PALANTUM, ist ein wohlbewohnter Flecken der Mayländischen Grafschaft Inghiera, zwischen dem Lago Maggiore und dem Lago Margozzo in Italien.

PALAZZUOLO, ist eine kleine Stadt im obern Theile des Brescianischen Gebiets in Italien.

PALAZZUOLO, ist ein Städtlein im Val di Noto, in Sicilien.

PALEA CASTRO, siehe *Aperia* im Supplement.

PALENCIA, ist eine Stadt am Fluß Erio, im Königreich Leon, nebst einem Bischofthum, unter den Erzbischoff zu Burgos gehörig.

Palenz, Pfalz, Pfälzel, PALATIOLUM, ist eine kleine Stadt und Schloß im Erzbischofthum Trier, nicht weit von der Stadt Trier.

PALENUDO, siehe *Palinuro* im Supplemente.

PALESTRINA, PRÆNESTE, ist eine Stadt in der Campagna di Roma, im Kirchen-Staate, nebst dem Titel eines Fürstenthums und einem Bischofthum, welches allemahl einer von den 6. ältesten Cardinälen besitzet.

PALIMBAN, ist ein Königreich und Stadt auf der Insel Sumatra, in Ost-Indien in Asien.

PALINURO, CAPO PALINURO, PALENUDO, oder *Palemiro*, ist ein Vorgebürge im Principato citra, in Neapolis, zwischen dem Golfo di Salerno und di Policastro.

PALIKUES, sind 2. Seen in Sicilien, bey der Stadt Catanea, welche vor diesen vor heilig gehalten, und als Götter verehret worden.

Pallant, ist ein Schloß, Städtlein und Herrschaft im Herzogthum Jülich, dem Grafen von Waldeck gehörig.

Pallescheid, siehe *Aufana legio* im Supplement.

PALMA, ist die Haupt-Stadt auf der Insel Majorca bey Spanien, ist besetzt, und wurde von den Frankosen und Spaniern An. 1715. mit accord erobert, mithin die ganze Insel Majorca unter Philipp V. Bothmäßigkeit gebracht.

PALMA, ist eine Stadt im Portugiesischen Estremadura, am Fluß Cadaon.

PALMA, ist ein Schloß und Städtgen in Castilien, davon eine Linie aus dem Hause Portocarrero den Gräflichen Titel führet.

PALMAIOLA, ist eine kleine Insel auf dem Toscanischen Meere, nicht weit von der Insel Elba.

PALMA NUOVA, ist eine berühmte Festung in Friaul, am Fluß Narisba, an den Grenzen der Grafschaft Goriz, welche das Venetianische Gebiet gegen die Oesterreichischen Grenzen bedeckt. Sie hat 9. Bollwerke, 18. Cavalieri,

welche das umliegende Feld commandiren, und eine gute Citadelle, auch sind die Wasser-Gräben auf 30. Schritte breit, und 12. Schritte tief. Sie gehört den Venetianern, und wird von ihnen vor den festesten Ort in der ganzen Welt ausgegeben.

PALMARIA, Insel, siehe *Fenicusa* im Supplement.

PALMARIA, ist eine kleine Insel auf der Ostlichen Küste des Venetianischen Meeres, bey Eingange des Golfo di Spezza, nahe bey Porto Venera, davon es nur durch ein schmales Fretum abgesondert wird.

PALMARUOLA, PALMARIA, ist eine kleine Insel auf dem Toscanischen Meere, nicht weit von der Insel Ponza, gegen die Küste von Neapoli.

PALMA DE SOL, ist eine Insel unten am Königreich Sardinien, dazzu sie auch gehört.

PALMELA, ist eine Stadt an einem hangenden Berge, auf dessen Gipfel ein Schloß, in der Portugiesischen Provinz Estremadura, 2. Meilen von Setubal.

PALOMERA, ist eine kleine Stadt auf der Insel Majorca, am Mitteländischen Meere.

PALOTA, ist ein Fluß in Lithauen, in der Wojwodschafft Polocz, entspringet aus einem kleinen See, und ergießt sich bey Polocz in die Duna.

Palotta, ist eine besetzte Stadt in der Grafschaft Stuhl-Weissenburg in Nieder-Ungarn, 3. Meilen von Stuhl-Weissenburg.

PALUDES VENETÆ, siehe *Lagune* im Supplement.

PALUS ASCANIA, siehe *Aesu* im Supplement.

PALUS MAEOTIS, siehe *Zabache* im IV. Bande, p. 1289.

Paly, ist eine kleine Stadt in Ober-Ungarn, 3. Meilen von Drebeczin gegen Osten.

Pamburg, ist ein schönes Kloster der Canonicorum regularium St. Augustini in Ober-Bayern an einer Höhe, wo die Wasser Traun und Alz zusammen fließen.

PAMELE, nahe bey Ninove in dem Kayserlichen Flandern, ist eine von den 14. ältesten Baronien in Flandern.

PAMIERS, siehe *Apamia* im Supplement.

PAMPAS, ist eine große Wüsteney in America.

PAM-ELONA, PAMPELUNE, POMPEJOLIS, ist die Haupt-Stadt des Königreichs Navarra, am Fluß Arga, in einem fruchtbaren Thal und mit spitzigen Hügeln umgeben, welches von Natur zu ihrer Befestigung vieles beynähret. Sie ist groß, reich und eine der besten Spanischen Grenz-Festungen gegen Frankreich. Sie hat zwey sehr feste Citadellen, eine ausserhalb der Stadt mit 5. Bastionen, welche mit einem Graben und einem grossen Morast umgeben ist, und die andere innerhalb der Stadt. Auch ist daselbst ein Bischoff, unter den Erzbischoff zu Burgos gehörig, und eine Universität.

PAMPHILIA, ist eine Landschaft in Klein-Asien, welche vor Alters gegen Süden an das Mitteländische Meer, gegen Osten an Sicilien, gegen Norden an Pisidien, und gegen Westen an Lycien gränzte. Anjehö ist sie ein Theil von Caramanien, und der angrenzende Theil des Mitteländischen Meeres.



Meeres wird davon das Pamphilitische Meer genennet. Noch eine Stadt dieses Namens liegt in Macedonien.

PAMPLONA, ist eine kleine Stadt in Terra firma, im Königreich Neu-Granada, in Süd-America.

PANACHER, siehe *Bouquetier* im Supplement.

PANARI, ist eine von den Liparischen Inseln auf dem Eöcanischen Meere. Sie ist wüste und von keiner Wichtigkeit.

PANARO SCULTENA, ist ein Fluß, welcher in dem Apenninischen Gebürge entspringet, und in dem Val di Frignano den Namen Scultena führet, nachmahls aber unterhalb Aquari Panaro heißet, und sich zu Buondeno in einen Arm des Po-Flusses ergießt.

PANCALE, PANCALIER, PANCALERIUM, ist eine kleine Stadt in Piemont an dem Po, 9 Meilen von Turin.

PANCARANA, ist eine kleine Stadt am Po, in der Mayländischen Provinz Pavia.

Pancke, ist ein kleiner Fluß in der Mittel-March Brandenburg, entspringet bey Bernau, gieng ehemahls durch Bernau, ist aber nachgehends anders geleitet worden, und fällt bey Berlin in die Spree.

PANGO, ist eine Stadt und Provinz im Königreiche Congo, am Fluß Zaire in Africa.

PANHAPEL, ist eine kleine Stadt, in Malabar, in der Halb-Insel von Indien, disselt des Ganges in Asien. Sie ist die Hauptstadt einer kleinen Landschaft, welche ihre besondern Regenten hat.

PANIAS, siehe *Dan* im Supplement.

Paniza, PANISSA, ist ein Fluß, welcher in Romania entspringet, und sich nicht weit von Mosco ins schwarze Meer ergießt.

PANNONIA, wurde vor Alters diejenige große Landschaft zwischen der Donau und Ägypten genennet, wo anjehö Ungarn und zum Theil Sclavonien, Croatien, Steyermark, Kärndten, Crain und andere Oesterreichische Lande liegen.

PANNONIA, ist eine Stadt auf der Insel Cauda in Asien.

PANSACOLA, ist eine Stadt und Fort in der großen Landschaft Louisiana oder Mississippi an der Bay de Spiritu Sancto in Nord-America.

PANTALAREA, COSSYRA oder *Datalaria*, ist eine Insel des Mitteländischen Meeres, gegen die Küste des Königreichs Tunis, zu dem Königreich Sicilien gehörig. Sie hat ein Fort wieder die See-Räuber, ist aber fast ganz wüste.

PANTICO, ist eine Stadt in der Erimischen Tartarey, an der Meer-Enge von Caffa.

Pangova, Panzowa, oder Banzewa, ist eine befestigte Kaiserliche Palancka, in dem Palatinat Temeswar, an dem linken Ufer des Flusses Theiss, der sich anderthalbe Stunde unter Belgrad in die Donau stürzet.

PANUR, ist eine kleine Stadt in Malabar in Asien, und die Hauptstadt einer kleinen Landschaft, welche unter dem Schutze des Königes von Calicut steht.

PAOGAN, ist eine befestigte Stadt in China, in der Provinz Peking.

PAOKING, ist eine große Stadt, in der Provinz Huqvang, in China.

PAOLA, ist eine kleine Stadt in Calabria citra, im Neapolitanischen, nicht weit von dem Eöscanischen Meere.

PAOLINXI, ist ein lustiger und mit vielen Bäumen umgebener Ort, nicht weit von der Stadt Nanking in China.

PAONING, ist eine Stadt am Fluß Kiaaling, in der Provinz Suchuen in China.

PAOTING, ist eine große Stadt in der Provinz Peking in China.

Papa, ist eine kleine befestigte Stadt in der Grafschaft Bsprin, in Nieder-Ungarn am Fluß Marchas, nebst einem festen Schloß, 3 Meilen von Raab. Diese Stadt ist mit einem doppelten Wall und tiefen Wasser-Graben umgeben.

Pap-Castle, siehe *Epiacum* im Supplement.

PAPHES, siehe *Baffo* im Supplement.

PAPHLAGONIA, war vor Alters eine Landschaft in Galatia, in Klein-Asien an der See-Küste, wird heutiges Tages Bolli genannt.

PAPHOS, siehe *Baffo* im Supplement.

PAPHOS, BAPHOS, ist eine gedoppelte Stadt, in der Insel Cypern. Sie ist heutiges Tages nur noch ein Flecken, und heißt Baro.

Papinowgorod, ist eine kleine Stadt in der Russischen Provinz Pjora.

Pappel-Öel, siehe *Aspe* im I. Bande, p. 276.

Pappel-Salbe, Lat. *Aegirimon* oder *Unguentum populeum*, ist eine sehr bekannte und gebräuchliche Salbe, aus Pappel-Knospen und Schweiss-Schmalz bereitet.

Pappenheim, ist eine kleine Stadt und Schloß am Fluß Altmühl, und die Hauptstadt in der Grafschaft Pappenheim in Schwaben, in dem Landstreich, der Hanenham genannt, an den Fränkischen Grenzen.

PAQUEFLEURIE, Lat. *Dies Dominica Palmarum*, ist der Beyname, den die Franzosen dem Palm-Sonntag geben. Und die Insel Florida soll deswegen also genennet seyn, weil selbige 1513, den 27. März, am Palm-Sonntage, zum erstenmal entdeckt und gefunden worden.

PARA, ist eine Stadt in Brasilien in Süd-America, nicht weit vom Fluß der Amazonen. Sie ist die Hauptstadt des Capitania de Para, längst dem schwarzen Meere, welche Landschaft die Portugiesen besitzen, und einige Colonien dafelbst haben.

PARABIACO, PARABIAGUM, ist eine kleine Stadt im Herzogthum Mayland, zwischen Dastago und Nerviano, dem Marchese Castelli gehörig.

PARETONIUM, siehe *Alberton* im Supplement.

PARAGOA, oder *Calamianes*, eine Asiatische Insel des Indianischen Meeres, zwischen Borneo und Manilla. Sie gehöret zu den Philippinischen Inseln, und ist 100 Meilen lang, und 20. breit, sie ist nicht sonderlich fruchtbar, und daher wenig bewohnt.



**PARAGNAY**, einer der größten Flüsse in America, welcher an den Grenzen des Amazonas, Landes entspringet, und sich in das Magellanische Meer ergießt.

**Parakin, Barakin**, ein Dorf in Seberien, 2. Stunden jenseits der Nerava, in dem Sangiarat von Semendria. Zwey Stunden hinter diesem Orte ist die neue Grenz-Scheidung zwischen dem Kaiserlich und Türkischen Gebiete.

**PARANA**, eine kleine Stadt in der Mayländischen Provinz Poyesano, dem Marchese di Stampa gehörig.

**PAR A POINT REVALIren**, siehe *Pravaliren* im III. Bande, p. 1134.

**PARAY LE MOINEAU, PARCIUM MONIACUM**, eine Stadt in Burgund, in der Grafschaft Charolois, 5. Meilen von der Loire.

**PARCAUX DAMES, PARCUS DOMINARUM**, eine vornehme Nonnen-Abtey, Cistercienser-Ordens, in der Provinz Valois in Frankreich, eine Meile von Crespy gegen Süden.

**Parchim, Parchen**, eine Stadt und Amt an der Elbe im Fürstenthum Wenden, allwo das Mecklenburgische Land- und Hof-Gerichte gehalten wird. Sie gehöret dem Herzog zu Mecklenburg-Schwerin.

**Parchwitz**, eine kleine Stadt, Herrschaft und Schloß an der Razbach, im Fürstenthum Liegnitz in Schlesien.

**PARCIACUM MONIACUM**, siehe *Paray le Moineau* im Supplemente.

**Parde**, ein kleiner Fluß in Sachsen, fließet bey Tauche ohnweit Leipzig.

**Pardubitz**, eine kleine aber feste königliche Stadt und Herrschaft an der Elbe im Ehrstimer-Creis in Böhmen, 12. Meilen von Prag. Es ist daselbst ein reiches Kloster, welches allein 400. Fisch-Teiche besitzt.

**Pardwitz**, eine Stadt im Böhmer-Creise in Böhmen, gegen Mähren zugelegen.

**PAREGORICA**, siehe *Anodyna* im Supplement.

**Parisoffke**, eine große Stadt in Nieder-Pohynien, in Pohlen, 6. Meilen von Bialogrod, ist von lauter Cosacken bewohnt.

**PARMA**, ein Fluß in Italien, welcher im Apenninischen Gebürge entspringet, bey Parma vorbeyst, und sich in den Po ergießt.

**PARNASSUS**, ein berühmter Berg mit zwey Spitzen, in der Landschaft Livadia, welcher vor den höchsten in Griechenland gehalten wird.

**Parnitz**, wird ein Arm genennet von dem bekannten Oder-Strom im Pommern.

**PARRET**, ein Fluß in Engelland in Somersetshire, der sich ins Irländische Meer ergießt.

**PARSANGE**, siehe *Farsange* im Supplement.

**PARSCHORE**, eine Stadt in der Provinz Worcester in Engelland, am Fluß Uron, über welchen sie eine Brücke hat.

**Parisdorf, Barsdorff**, ein Dorf im Vogtlande, unweit Grätz.

**PARSIS**, sind Heydnische Einwohner in dem Indianischen Königreiche Sezurate, im Reich des großen Moguls in Asien.

**Partenheim, Bartenheim**, ein Schloß und Flecken in der Unter-Pfalz, 3. Meilen von Maynz, einem Herrn von Wallbrun zuständig.

**Partenrück**, ein Marktflecken in der Freysingischen Grafschaft Werdenfels in Bayern.

**PARTHENAY, BARTHENÆUM**, eine kleine Stadt am Fluß Doue in der Französichen Provinz Nieder-Poitou.

**PARTHIA**, war vor Alters ein großes Reich in Asien, zwischen Media und Hyrcania, wo anheutz die Persianische Provinz Irak oder Erakazem liegt.

**PARVAS**, eine kleine Stadt auf der Insel Lewis, welche eine von den Inseln Westernes bey Schottland ist.

**PAS**, in besonderm Verstande, ist eine Meer-Enge zwischen zweyen Ländern, Lat. *Fretum*.

**PAS**, befestigte Stadt und Herrschaft in der Grafschaft Artois, gegen die Grenzen der Picardie, am Fluß Authie, gehöret zu der Grafschaft St. Pol.

**PASLEY**, eine Stadt in der Grafschaft Clun-desdale, in Schottland, davon die Herzöge von Hamilton den Baronen Titel führen.

**PASSAGIERS**, siehe Reisende im Supplement.

**Passarge**, ein Fluß in Preussen, der zwar größer ist als die Hunte, aber nicht schiffreich, und gehet bey Braunsberg in den frischen Haff.

**PASSATO**, wird insgemein von dem nächstverflossenen Monate oder Jahre gebraucht, Lat. *Anno vel mensis proxime elapsus*, siehe *Cadente* im Supplement.

**Passan**, Bisthum in dem Bayerischen Kreise, zwischen Nieder-Bayern, Oesterreich und Böhmen, dessen Bischoff sonst ein Suffraganeus des Erzbischoffs von Salzburg war.

**PASSAVA**, eine Stadt in der Provinz Maina in Morea, am Golfo di Colochina.

**PASSAVANE**, eine Stadt und Schloß in der Grafschaft Rumpelgard.

**PASSE**, siehe *Appoint* im Supplement.

**Passenheim**, ein Schloß, Flecken und freye Herrschaft im Erzbistum Trier, anderthalbe Meile von Coblenz, davon sich die Reichs-Freyherren Walpotten von Passenheim nennen, denen es auch gehöret.

**Passenheim**, eine kleine Stadt in der Provinz Hockerland in Brandenburgischen Preussen.

**PASSENTINA**, eine kleine Insel auf dem Golfo de Bolseno, an den Küsten des Herzogthums Castro, im Patrimonio Petri, darauf weiter nichts als eine Kirche zu finden.

**PASSEPARTOUT**, heist ein Haupt- und Capital-Schlüssel, damit man alle Zimmer eines Hauses aufschließen kan, Lat. *Clavis plures reserans januas*.

**Passery**, ein kleiner Fluß in Preussen, der daselbst entspringet, und sich über Braunsberg in den frischen Haff ergießet.

**PASSETS**, siehe *Armoires* im Supplement.

**Passer**, ein Schloß und Herrschaft in Syrol, unweit Merat, worbey der kleine Fluß Passer oder Passer fließet.

**PASTEL D'ALBIGEOIS**, siehe *Albigensis* im Supplement.

**PASTRUNA**, ein Flecken nebst dem Titel eines Herzogthums in Neu-Castilien, in Spanien, nicht weit vom Fluß Tago.

**PASTRORICHI, PERASTINEN**, ist ein zwischen Zara und Ragusa in Dalmatien an dem Adriatischen Meere und auf hohen Bergen wohnendes Volk, welches nach seinem Gefallen den Türken unterthan ist.



**PATA**, ein Königreich und Stadt an den Küsten von Zanguebar.

**PATACINA**, eine Stadt in Aragonien in Spanien, nahe bey Tarracena.

**PATAK**, Petack, eine kleine Stadt in Ober-Ungarn, hat ein schönes Schloß, davon der Festungsbau demolirt ist, 2. Meilen von Zockay.

**PATAGANS**, eine wilde Nation in der Terra Magellanica in Süd-America, welche vor Riesen gehalten werden und keine Stadt haben.

**PATANS**, ein freyes Volk im Reiche des großen Mogols in Asien, welches auf dem Gebürge um den Fluß Ganges wohnt, und vormahls große Macht hatte, so ihnen aber von dem Mogol beschnitten worden.

**PATARA**, siehe *Patera* im Supplement.

**PATAY**, eine kleine Stadt in der Landschaft Blaisois, in Frankreich, 5. Meilen von Orleans.

**PATCHIARAPALLE**, siehe *Patiarapalla* im Supplemente.

**PATEOLA**, siehe *Babul* im Supplement.

**PATERA**, **PATARA**, eine Stadt in Natolien, in Asien, an den Küsten des Mittelländischen Meeres.

**PATERNIACUM**, siehe *Payerne* im Supplemente.

**PATERNO**, ein Flecken nebst dem Titul eines Fürstenthums im Val di Demona in Sicilien.

**PATIARAPALLE**, **PATCHIARAPALLE**, ein Land-Strich im Königreiche Jasnapatam, auf der Insel Ceylan in Ost-Indien, hat 4. Kirchen und arme Einwohner.

**PATIENCE**, **LE FORT DE PATIENCE**, ein Fort im Holländischen Flandern, Seeland gegen über.

**PATNA**, ein kleines Königreich im Reich des großen Mogols in Asien, nebst einer Stadt gleiches Namens.

**PATRAY**, eine kleine Stadt in der Französischen Landschaft Beauce.

**PATRIA**, ein Fluß im Königreich Neapolis in Terra di Lavoro, der bey der Stadt Accerra vorbeyst fließet.

**PATRIMONIUM PETRI**, eine Päpstliche Provinz in Italien, welche gegen Westen an das Herzogthum Castro, gegen Osten an die Campagna di Roma, und an Sabina, gegen Norden an das Herzogthum Spoleto, und die Landschaft Orvietano, gegen Süden aber an das Toscanische Meer grenzet.

**PATRINGTON**, eine Stadt in Engelland in der Provinz York.

**Patschkau**, eine feine Stadt an dem senseitigen Ufer der Neiß, vormahls unter das Fürstenthum Münsterberg, jetzt dem Breslauischen Bisthum gehörig.

**Pattensen**, eine Stadt im Fürstenthum Calenberg, dem Churfürsten von Hannover zuständig. Ein anderer Ort dieses Namens liegt im Herzogthum Lüneburg, welcher ebenfalls nach Hannover gehört.

**PATTES D'ANCRE**, siehe *Anker-Schau* feln im Supplement.

**PATTI**, **PACTÆ**, eine Stadt im Val di Demona in Sicilien am kleinen Golfo di Patti. Ihr Bischoff gehört unter das Erzbischofthum zu Messina.

**PAVAOSAN**, eine Stadt nebst einem Castell auf der Insel St. Thomä in Africa.

**PAVILLONS D'AMIRAUX**, siehe *Admirals-Flagge* im Supplement.

**Paulin-Zell**, ein ehemaliges berühmtes Kloster, nummehrs Amt in Thüringen, zwischen König-See und Ilm in einem Walde gelegen, dem Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt gehörig.

**PAULON**, siehe *Paglion* im Supplemente.

**PAULON**, ein Fluß in Piemont, welcher bey Nizza ins Ligustische Meer fällt.

**Paumburg**, ein schönes Kloster nebst dem Titul eines Erzbischofs im Erzbisth. Salzb. nicht weit von Chiemsee, in dem Bayerischen Pfleg-Verichte Erosburg.

**Pavolocz**, eine kleine Stadt am Fluß Koftowica in Nieder-Polen in Pohlen.

**PAVONARA**, **INSULÆ BAVANARIÆ**, 2. kleine Inseln, auf dem Canal von Constantinopel am Eingange des schwarzen Meeres.

**Paurowitz**, ein Schlesisch Städtgen im Fürstenthum Jägerndorf, zwischen Ratibor und Lobshütz.

**Pausa**, eine kleine Stadt im Vogtlande, unter das Amt Plauen gehörig. Sie liegt anderthalbe Meilen von Plauen, und gehöret jetzt unter Churfürstliche Hoheit.

**Pauzke**, **PUTISCUM**, eine kleine Stadt und Schloß in Pomerellen, im Pohlischen Preussen, welches ein Theil von dem Danziger Meerbusen ist.

**PAX**, eine feste und von den Rebellen angelegte Schanze in Ungarn an der Donau, 12. Meilen von Ofen, aus welcher sie das Land in Contribution setzen konnten.

**PAX AUGUSTA**, siehe *Badajoz* im Supplement.

**PAX JULIA**, siehe *Beja* im Supplement.

**PAYERNO**, *Peterling*, **PATERNIACUM**, eine Hauptstadt eines unter denjenigen Aemtern, welche die Berner in dem Pais de Vaud besitzen.

**PAZ**, eine kleine Stadt in der Provinz Charcas, in Süd-America, nebst einem Bischofthum, unter den Erzbischoffen zu Lima gehörig.

**Pazözim**, eine kleine Stadt in Ober-Ungarn, unweit Zemeswar.

**PEBALGEN**, eine kleine Stadt in der Liefeländischen Provinz Letten an einem kleinen See, 15. Meilen von Riga Nord-Ostlich gelegen.

**PEBILS**, **PEBLISCUM**, ein Flecken oder kleine Stadt in Ewedale, in Süd-Schottland am Fluß Ewede, welche Sitz und Stimme im Parlament hat.

**PECETTI**, **PECETUM**, eine Stadt in Piemont nebst dem Titul einer Grafschaft.

**PECHIA**, eine kleine Stadt in Severien in Ungarn, an den Grenzen von Albanien, am Fluß Drin, 13. Ungarische Meilen von Nobibazar gegen Süden.

**Pechlarn**, Lat. *Ara Lapidea*, eine kleine alte Stadt in Unter-Oesterreich, an der Donau, wo die Erlaß hinein fällt.

**Pech-Pflaster**, siehe *Dropacismus* im Supplement.

**PECQUENCOUR**, eine kleine Stadt im Hennegau in den Spanischen Niederlanden.

**PEDENA**, siehe *Biben* im Supplement.

**PEDEO**, **PEDÆUS**, ein Fluß auf der Insel Cypern, welcher in dem Berge Olympo entspringet, und sich bey Famagusta ins Meer ergießt.



**PEDIT**, eine kleine Stadt an der Westlichen Küste der Insel Sumatra, in Asien, und die Hauptstadt des kleinen Königreichs Pedit, welches dem König von Achen gehört.

**PEDRACA DE LA SIERRA**, ein berühmter Flecken in Alt. Castilien, 6. Meilen von Segovia.

**PEDRAGAN, PEDRAGNAN**, eine Stadt in der Portugiesischen Provinz Beira, am Fluß Zezere, 10. Meilen von Coimbra.

**PEEL, PELA**, eine große und morastige Gegend zwischen Brabant und Geldern. Die Gegend herum wird Peeland genennet, und begreift die Dörfer Helmont, Lindhoven, Beda, Mirloo, Asten und Zevenoven unter sich.

**PEELAND**, siehe Herzogenbusch im Supplement.

**PEER**, eine kleine Stadt nebst dem Titel einer Grafschaft im Stift Lüttig, in der Grafschaft Loth.

**Pegau**, eine Stadt, Schloß und Amt an der Elster im Leipziger Kreis in Meissen, 3. Meilen von Leipzig.

**PEGIAN**, eine kleine Landschaft in Amasien an den Turcomannischen Grenzen in Asien.

**Pegnitz, PEGNESUS**, ein Fluß in Franken, welcher in der Marggrafschaft Bayreuth, am Stadtelein und Amt Pegnitz unten am Berge entspringet, worauf das zerstörte Schloß Bohmenstein liegt, fließt durch das Gebiet und die Stadt Nürnberg in die Regnitz, und mit derselben in den Main.

**PEGO**, eine kleine Stadt im Königreich Valencia.

**PEGON**, eine Insel in dem Flusse Cayo, zwischen Portugall und dem Spanischen Estremadura.

**PEGO, CAYPUMO, PEGUUS**, ein großer Fluß in Indien, jenseit des Ganges in Asien, welcher in dem See Chimay entspringet, und sich in den Golfo von Bengala ergießt.

**PEGANTIUM**, siehe *Almissa* im Supplement.

**PEIGNICOS**, siehe *Biandina* im Supplement.

**Peile**, ein kleiner Fluß in Schlessien, so im Fürstenthum Schweidnitz bey Ober-Peile entspringet, die Stadt Reichenbach vorbeyst, und sich bey dem Dorffe Wilschau mit der Weistritz vereinigt.

**Peine**, eine kleine Stadt in Eurland, derer sich die Russen 1710. im Martio mit List bemächtigten, und die Pohlen heraus trieben.

**Peitokretomen**, ein mäßiger Ort im Fürstenthum Oppeln in Schlessien.

**PELA**, siehe *Peel* im Supplemente.

**Pelach**, eine kleine Stadt in Liefland unter Riga gehörig.

**PELAGOSA, ADRIÆ SCOPULUS**, eine kleine aber gefährliche Insel, fast mitten im Golfo di Venezia.

**Peldezimo**, eine freye königliche Stadt im Böhmer-Kreis in Böhmen.

**PELET SERTAGAN**, siehe *Aros Branco* im Supplement.

**PELISA**, siehe *Pelycz* im Supplemente.

**PELLA, PELUS**, eine kleine Insel des Archipelagi, nicht weit von der Insel Scio.

**PELLA**, war eine kleine Stadt in Judäa, im halben Stamm Manasse.

**PELLA**, eine Stadt in Macedonien in Grie-

chenland, allwo Alexander der Große gehobren worden.

**PELOTTE**, ist ein kleines Rund- und Rennschiff, Lat. *Celox; Navis Liburnica*.

**Peltenberg, MONS St. HYPPOLITI**, eine Probstei in Mähren über der Stadt Znaim, dessen Probst insulirt, und ein Prälat in Mähren ist, dem Ritterslichen Kreuz-Orden mit dem rothen Stern gehörig.

**Pelzfeld**, siehe *Bohlsfeld* im Supplement.

**Pelzig**, siehe *Bölzig* im Supplement.

**PELUS**, eine Insel, siehe *Pella* im Supplemente.

**PELUSIUM**, der letzte Arm des Ausflusses von dem Nilo, gegen Arabien, an dessen rechten Ufer vor diesem eine berühmte Stadt gleiches Namens gestanden, welche nachmahls Damiata geheissen worden.

**Pelycz, Bilis, PELISA**, eine Stadt und Grafschaft in Nieder-Ungarn, nicht weit von Ofen.

**PEMBA, PENDA**, eine große Insel auf der Küste von Zanguebar in Africa.

**PEMBA**, eine Stadt und Provinz im Königreich Congo in Africa.

**PENDA**, siehe *Pemba* im vorhergehenden.

**Penemünder-Schanze**, liegt in dem Winkel auf der Insel Usedom, wo der Fluß Pene in die Ost-See fällt.

**PENEUS**, ein großer Fluß in Griechenland, welcher sich in den Golfo di Salonichi ergießt.

**PENISCOLA**, eine Festung auf der Küste von Valencia in Spanien.

**PENNAFIEL**, eine Stadt in Alt-Castilien, an einem hohen Berge, auf dessen Gipfel ein festes Schloß liegt. Sie ist die Hauptstadt einer Burggrafschaft, und liegt am Duraron, 9. Meilen von Valladolid.

**PENNA DI FRANCIA**, eine Stadt im Königreich Leon in Spanien, zwischen Alva de Tormes und Ciudad Rodrigo.

**PENNAMAJOR**, eine Stadt in Portugall, in der Provinz Beira, hat ein starkes Schloß auf einem Berge, und liegt 9. Meilen von Guardia.

**PENNARANDA**, eine Stadt im Spanischen Königreich Leon, und die Hauptstadt einer Grafschaft gleiches Namens, 7. Meilen von Salamanca.

**PENNA DE St. ROMAN**, eine Stadt in einer schönen und fruchtbaren Ebene, im Spanischen Königreich Leon, den Herzogen von Infantado gehörig. 11. Meilen von der Stadt Leon.

**PENNEAIGLE**, siehe *Arlen* im Supplement.

**PENRETH**, ein Flecken in der Provinz Cumberland, in Nord-Engelland, 12. Meilen von Carlisle.

**PENTAPOLIS**, war eine Landschaft in Syrien, zwischen dem gelobten Lande und Arabien, hatte seinen Namen von den 5 Städten, Sodom, Gomorra, Adama, Seboim und Bela oder Zoar.

**PENTELE**, ein Castell in Ungarn, 2. Meilen von Ofen an der Donau.

**Penzin**, eine kleine Stadt in Vor-Pommern, 3. Meilen von Wolgast gegen Süd-Westen.

**Penzlin**, eine kleine Stadt im Herzogthum Mecklenburg. 2. Meilen von Neu-Brandenburg.

**PEQUICOURE**, eine Stadt in Hennegau, 3. Meilen von Douay.

**PERA**,



**PERA**, eine kleine Stadt an der Westlichen Küste der Halb-Insel Malana in Asien. Sie ist die Haupt-Stadt des kleinen Königreichs Pera, welches dem König in Siam gehöret.

**PERASIA**, siehe *Castabala* im Supplement.

**PERASTINEN**, siehe *Pastrovichi* im Supplement.

**Perasto**, eine kleine Türkische Stadt in Romanien am Mar di Marmora.

**PERCHE**, siehe *Orleans* im Supplement.

**Pereczaz**, eine kleine Stadt in Ober-Ungarn, und die Hauptstadt der Grafschaft Pereczaz.

**PEREMBA**, siehe *Pfreimb* im Supplement.

**PERESLAW RESANSKI**, eine neue Stadt in dem Russischen Fürstenthum Regan, am Fluß Occa, zwölfte Meilen von Colonna.

**Pereslof**, eine große Stadt in der Ukraine, den Cosacken gehörig, nebst einem Schlosse, welches den Russen zustehet, die einen Wojwoden darauf halten, 12 Meilen von Kiow.

**PEREWALOZNA**, eine feste Stadt in der Ukraine, am Dnieper.

**Perga**, **Pirgi**, eine ziemlich wüste Stadt in Caranien, in Klein-Asien.

**PERGAMO**, oder *Pergamus*, eine Stadt in Mylien, einer Provinz von Klein-Asien am Fluß Caicus, welcher in das Aegäische Meer fällt, der Insel Mitlene gegen über. Jetzt heisset sie Barga-mo. Von ihrer alten Pracht siehet man noch viel Rudera.

**PERGANTIUM**, siehe *Breganzan* im Supplement.

**PERIACACEA**, ein Berg in Peru, auf dessen Höhe schädliche und höchst ungesunde Luft ist.

**Perican**, sind 3. kleine felsichte und unfruchtbare Inseln auf dem Mar del Zur, bey America, 2. Meilen von Panama.

**Perlenburg**, eine Stadt und Residenz der Grafen von Wittenstein-Marienburg, 6. Meilen von Marburg.

**Perluck**, eine große Stadt in der Ukraine, den Cosacken gehörig, 33. Meilen von Bialogorod.

**Permavelek**, eine Stadt im Herzogthum Permiski in Ost-Rußland am Fluß Kama.

**PERMESCO**, **PERMESSUS**, ein kleiner Fluß in Bithonien in Griechenland, welcher im Berge Helleon entspringet, und sich in den See von Etradien erguisset.

**Perneck**, ein Culmbachischer Markt-Flecken in Franken.

**Pernes**, eine kleine Stadt in Artois, in den Niederlanden.

**Pernerwitz**, eine kleine Stadt in der Mittel-Mark 3. Meilen von Brandenburg.

**PEROUSE**, **VALLIS PERUSINA**, eines von den Waldenser-Thälern, welches sich von der Festung Perouse bis drittehalb Meilen von Pignerol erstreckt, hat vor diesem zu Savoyen gehört, von An. 1631. bis 1713. aber ist es in Französische Hände gewesen. Es stößet an den Grenzen von Dauphine, darinnen liegt Perouse, ein offener Ort, 2. Meilen von Pignerol gegen Norden an dem Flusse Clussen,

**PERPIGNAN**, **PERPINIANUM**, **RUSCINUM**, die Französische Hauptstadt der Grafschaft Roussillon, am Fluß Ter.

**Perse**, oder **Presse**, ein kleiner Fluß in der Provinz Lotten in Liefland, welcher bey Rostenhausen in die Düna fällt.

**Perth**, eine kleine Provinz in Nord-Schottland, zwischen Strathern, Fife, Angus und Gouvrore. Die Hauptstadt Perth oder Jounstorn liegt am Fluß Tag, über welchen daselbst eine Brücke gehet.

**Pertinenz-Stücke**, siehe *Adpertinentien* im Supplement.

**PERTUIS**, ein ansehnlicher Flecken in Provence, in Frankreich, vierteltheile Meile von Mir, gegen Nord-Osten.

**PERTUIS**, **LE COL DE PERTUIS**, **FAUCES PERTUSÆ**, ist ein Paß über das Pyrenäische Gebürge zwischen Roussillon und Catalonia.

**PERTUIS D'ANTIOCHES**, siehe *Antiochia* im Supplement.

**PERTUIS DE BRETON**, siehe *Breton* im Supplement.

**PERULONGA**, ein schönes Kloster oberhalb Lissabon, welches im vorigen Seculo erbauet, und mit herrlichen Revenuen versehen worden.

**PESCARA**, **ATERNUS**, ein Fluß in Neapolis, in Abruzzo, welcher im Apenninischen Gebürge entspringet, und sich in den Golfo di Venezia erguisset.

**PESCARA**, eine Stadt in der Landschaft Zeb in Biledulgerid, in Africa, deren Einwohner müssen wegen der vielen Scorpionen im Sommer die Stadt verlassen, und auf dem Lande wohnen.

**PESCARUOLO**, **PISCAROLUM**, eine kleine Stadt in der Wäppländischen Grafschaft Cremona. Sie liegt zwischen den Flüssen Oglio und Demor, und gehöret dem Marchese Maggio.

**PESCHA**, Lat. *Agiruntum*, eine Stadt in Liburnia, an dem Adriatischen Meere.

**PESCHIERA**, **PISCARIA**, eine Festung in dem Veronesischen Gebiete, auf einer kleinen Insel, die der Lago di Garda und der Fluß Mincio macht, den Venetianern gehörig.

**PESCIA**, ein kleiner Fluß im Florentinischen Gebiete, welcher sich in den Fluß Arno erguisset.

**PESEGNERO**, eine kleine Insel an der Küste von Alentejo in Portugal, um welche noch 4. oder 5. kleine Inseln herum liegen.

**Pesenberg**, ein schönes Schloß oder Marktflecken in Ober-Oesterreich an der Donau, der Stadt Ips gegen über.

**Pesenick**, siehe *Bösonick* im Supplement.

**Pest**, eine Stadt nebst einer Grafschaft gleiches Namens, in Ober-Ungarn an der Donau, Ofen gegen über. In der Stadt ist ein schönes Invaliden-Haus für die Kaiserlichen Soldaten angeleget worden.

**Petau**, **PETAVIUM**, eine alte Stadt in Nieder-Steiermark. an der Donau, 12. Meilen von Grätz, dem Erz-Bischoff zu Salzburg gehörig.

**Peterling**, siehe *Payrme* im Supplement.

**Peterer**



**Peterling**, eine Stadt in der Schweiz, im Pais de Vaud, dem Canton Bern gehörig, welcher über das geistliche Stifft daselbst einen Amtmann bestellt.

**Peterlingen**, siehe Petershausen im Supplement.

**Peter-Paul-Markt**, oder Naumburger Messe, siehe Naumburg, im III. Bande p. 481.

**Petersberg**, ein hohes Gebürge bey dem Flecken Markt-Bergel in Francken.

**Petersberg**, also heisset die Citadelle, so auf einem Berge bey Erfurt in Thüringen lieget, und ein schönes Benedictiner-Kloster hat.

**Petersberg**, vor diesen Lauterberg, *Mons Serenus*, ein Schloß und Amt auf einem hohen runden Berge gleiches Namens, in einer grossen Fläche, 2. Meilen von Halle, im Magdeburgischen Saal-Kreise. Vor diesem war es ein berühmtes Kloster *Canonicorum Regularium*, welches 1540. vom Churfürsten Joh. Friderico I. zu Sachsen secularisiret, und in ein Amt verwandelt, A. 1697. aber dem König von Preussen überlassen worden.

**Petersberg**, ein festes Schloß in den Niederlanden, unweit Mastricht, auf einem hohen Berge, der ganz ausgehöhlet und voller Gewölbe ist.

**Petersburg**, heisset das feste Schloß zu Osnabrück, auf welchem die Residenz der Bischöffe dieses Stiffts ist.

**Petersburg**, ein Schloß und Markt-Flecken im Sazer-Kreis in Böhmen.

**Petersdorf**, ein schöner und grosser Flecken auf der Insel Femern.

**Petershagen**, eine kleine Stadt und Drostens-Amt an der Weser, im Fürstenthum Minden, nebst einem Schloß, dem Könige von Preussen gehörig.

**Petershausen**, Peterlingen, eine Vorstadt der Stadt Eosniz, nebst einer Abtey Benedictiner-Ordens, deren Abt ein unmittelbarer Reichs-Stand ist.

**Peterwald**, ein vortreffliches Schloß im Fürstenthum Schweidnitz in Schlesien, dem Grafen von Helldorf zuständig.

**Peterwaradein**, *Petri Varadinum*, eine kleine befestigte Stadt an der Donau in Slavonien, nebst einem festen Schloß auf einem hohen Berge.

**Peterweil**, ein Flecken in der Wetterau, unweit Rodheim, 3. Stunden von Frankfurt.

**PETIGLIANO**, **PETILIANUM**, eine kleine befestigte Stadt im Sienischen Gebiete, im Groß-Herzogthum Florenz, an den Grenzen des Herzogthums Castro.

**Petigoren**, **PETIGORI**, gewisse Völker in Circasien, zwischen dem Fluß Don, dem Mare de le Zabache, und dem schwarzen Meer. Sie haben ihren eignen Regenten, und nennen sich Christen, ob sie schon nichts Christliches an sich haben.

**PETINISCA**, siehe Biel im Supplement.

**Petkum**, oder Berekum, ein Städtlein in Ost-Friesland, unweit Embden, woselbst die in Embden wohnende Lutheraner ihren Gottesdienst verrichten.

**PETRA**, siehe *Arache*, desgleichen *Pietra*, im Supplement.

**PETRA HONORII**, siehe *Pertinoro* im Supplement.

**PETRA SCISSA**, siehe *Pierresclse* im Supplement.

**Petrifow**, eine Stadt in Groß-Pohlen in der Wopwodschaft Siradien, nicht weit vom Fluß Pilcia.

**PETRINA**, **PETRINAE**, eine gute Festung in Croatia, in Ungarn, wo sich der Fluß *Petrinia* mit der Kulp vereinigt.

**Petriostrow**, eine kleine Insel bey Petersburg in Ingermannland, darauf der Czar 2. Lust-Häuser bauen lassen, und einige Samojeden und Finnen wohnen, welche des Ackerbaues und der Viehzucht pflegen, wie denn die Butter von dieser Insel bloß vor die Russische Herrschaft gebraucht wird.

**PETRONELL**, Lat. *Carnuntum*, eine Stadt in Nieder-Oesterreich, an der Donau, 7. Meilen von Wien, nebst einem schönen Schlosse, dem Grafen von Abensberg und Traun gehörig.

**Petsch**, ein befestigter Ort in Ober-Ungarn an der linken Seite der Donau, 8. Meilen von Tirul.

**Petschau**, eine kleine Stadt nebst einem schönen Schloß im Elbnogner-Kreise in Böhmen, 2. Meilen vom Karls-Bade.

**Petschau**, eine kleine Stadt in der Nieder-Lausitz, nicht weit von Eotbus geleyer.

**PETTELER**, **LE FORT DE PETTELER**, ein Fort, unweit Herkogenbusch im Holländischen Brabant.

**Pettines**, ein Markt-Flecken und Schloß in Ober-Bayern, ins Rent-Amt München gehörig.

**PETTORANO**, eine Stadt in Neapolis, in Abruzzo citra, am Fluß Pescara.

**Petzow**, eine kleine Stadt im Mecklenburgischen, 1. Meile von Rostock.

**Pezora**, eine grosse Provinz in Ost-Russland, welche sehr gebürgig, kalt und übel bewohnt ist. Die Hauptstadt heisset gleichfalls *Pezora*, am Fluß *Pezora* gelegen, welcher sich ins Eiß-See erguisset.

**Peudern**, siehe Goedern im Supplement.

**PEULE**, **PAGUS PABULENSIS**, eine kleine Landschaft in der Castellaney Rossel in Flandern.

**Peurbach**, eine Stadt und Schloß in Ober-Oesterreich, 6. Meilen von Linz, gehöret dem Grafen von Strattmann.

**Peyne**, **CASTRUM BOYNUM**, eine kleine Stadt und Amt an der Ruse, nebst einem Berg-Schloß 3. Meilen von Braunschweig, in das Stifft Hildesheim gehörig. Es hat vor diesem eigene Grafen gehabt, und ist ein ziemlicher fester Paß, indem es im Moraste lieget.

**PEYROIS**, eine kleine Stadt in Provence, am rechten Ufer des Flusses Durance, 4. Meilen von Sisteron, gegen Süden.

**Pezenstein**, ein Nürnbergisches Amt oder Pflege in Francken.

**Petzow**, **Petscho**, eine Stadt und Schloß in Ober-Ungarn, am Fluß Waag, nicht weit von Trentschin.

**Pfäffike**, eine mäßige Stadt am Pfäffiker-See im Canton Zürich, durch welchen die Aa gehet.

**Pfälgel**, eine Stadt, siehe *Palenz* im Supplement.

**Pfävers**, siehe *Pfeffers* im Supplement.

**Pfaffenberg**, ein Markt-Flecken in Unter-Bayern, am Fluß Laber.



**Pfaffengas**, Lat. *Tractus Episcopalis ad Rhe-*  
*num*, wird zuweilen die Landschaft am Rhein we-  
gen der Bisthümer, so daran gelegen, genennet.

**Pfaffenheim**, ein grosser Markt, Flecken mit  
einigen adelichen Sizen im Ober-Elsas.

**Pfaffenhofen**, eine kleine aber wohlgebaute  
Stadt am Fluß Ilm in Ober-Bayern, im Rent-  
Amt München, 7. Meilen von München.

**Pfaffenhofen**, eine kleine Stadt im Unter-El-  
sas am Fluß Moder, unweit Hagenau.

**Pfalz**, eine Stadt, siehe Palenz im Supple-  
ment.

**Pfalz**, also nennet man zu Strassburg und in  
andern Städten im Elsas das Stadt- oder Rath-  
haus.

**Pfalzburg**, eine kleine Stadt und festes Schloß  
nebst dem Titel eines Fürstenthums in Lothringen,  
ste halbe Meile von Strassburg an den Elsasischen  
Grenzen, gehöret dem Könige in Frankreich.

**Pfannenberg**, ein Schloß und Herrschaft in  
Unter-Sieyermarck an der Mura, zwischen Grätz  
und Bruck.

**Pfann-Wercks-Recht**, siehe Pfänner-Ord-  
nung, im III. Bande, p. 839.

**Pfarrdorff**, ein Amt in Franken, nach Würz-  
burg gehörig.

**Pfarrer**, siehe Geistliche im Supplement.

**Pfarrkirchen**, ein schöner Markt-Flecken in  
Unter-Bayern am Wasser Mott, im Rent-Amt  
Landshut, so ein eigenes Land-Gerichte hat.

**Pfebelbach**, ein Schloß und Flecken in Fran-  
ken, 1. Meile von Derringen, war die Residenz  
einer Gräflich-Hohenlohschen Linie.

**Pfedersheim**, eine kleine Stadt in der Unter-  
Pfalz. 1. Meile von Worms.

**Pfeffers**, **Pfävers**, **FABARIUM**, **MONA-**  
**STERIUM APUD FABARIAS**, ein berühmtes  
Kloster und Fürstliche Benedictiner-Abten, in der  
Schweizerischen Land-Vogtey Sargans hart an  
den Graubündten, 2. Meilen von Chur, deren Abt  
ein Fürst des Heiligen Römischen Reichs genen-  
net wird.

**Pfeffingen**, ein wohlbewahrtes Schloß unweit  
der Stadt Basel, dem Bisthoffthum zu Basel ge-  
hörig.

**Pferde-Käufer**, hat wider den Verkäufer  
daher, daß solcher versichert, das Pferd wäre ge-  
sund, solches aber bald darauf verrecket, kein Recht  
zum Klagen. Siehe übrigens Pferde-Handel,  
im III. Bande, p. 896.

**Pfin**, Lat. *Ad Fines* eine kleine Stadt in der  
Schweiz.

**Pfirt**, **FERRETA**, ein Städtlein, Schloß  
und der vornehmste Ort einer Grafschaft glei-  
ches Namens in Sundgau, 2. Meilen von Ba-  
sel, der Eron Frankreich gehörig.

**Pförringen**, ein Markt-Flecken im Bis-  
thum Regensburg an der Donau, worüber eine  
Brücke gehet, im Rent-Amt München gelegen.

**Pförrten**, eine Herrschaft, kleine Stadt und  
Schloß in der Nieder-Lausitz, 2. Meilen von Su-  
ben.

**Pforte**, ein ehemahliges Cistercienser Kloster,  
nunmehr Fürsten-Schule bey Raumburg an  
der Saale, dem Churfürsten zu Sachsen ge-  
hörig.

**Pforzheim**, **PHORCENUM**, eine kleine Stadt  
Rauffmanns-Lexici Supplem.

und Schloß in Nieder-Baden, im Schwäbischen  
Ereysse, am Eingange des Schwarz-Waldes,  
und an den Grenzen des Reichsgoms. Sie liegt  
am Wasser Enz, 6. Meilen von Heilbrunn.

**Pfreimbt**, **PEREMBA**, die Haupt-Stadt  
und Schloß nebst einem Amt und Vogtey in der  
Landgrafschaft Leuchtenberg, in der Ober-Pfalz,  
wo die Flüsse Pfreimbt und Nabe zusammen kom-  
men, Chur-Bayern gehörig.

**Pfulendorff**, eine kleine freye Reichs-Stadt  
im Hegow, im obern Schwaben-Lande, zwischen  
Tübingen und Eosnig.

**Pfullingen**, ein Ort im Herzogthum Würt-  
temberg in Schwaben, 1. Stunde von Reutlin-  
gen, und 3. von Tübingen, hat Stadt-Gerechtig-  
keit, und ein Fürstlich Schloß, wie auch ein vor-  
mahls berühmtes Nonnen-Kloster St. Damlania  
und Clara-Ordens.

**PHALACRINUM**, siehe *Falacrino* im Sup-  
plement.

**PHARP HAR**, **CHRYSORRHOS**, ein Fluß  
in Syrien, in Asien, so in der Landschaft Damas  
in einen kleinen See fällt.

**PHARSALIA**, eine Stadt in Thessalien in Grie-  
chenland, ist das heutige Farsa, zwischen Larissa  
und Zeilan gelegen.

**PHASIS**, siehe *Fazo* im Supplement.

**PHEDOR-OY**, eine von den Schottländi-  
schen Inseln bey Schottland.

**PHILADELPHIA**, eine grosse und volkreiche  
Stadt in Natolien, in der Provinz Carasia, am  
Fluß Chialis, in Asien, denen Türcken gehörig.

**PHILADELPHIA**, eine Stadt, welche die Qua-  
cker in Pennsylvania, in Nord-America, gebauet  
haben.

**PHILIPPE**, **LE FORT PHILIPPE**, ein Fort  
am Einflusse des Flusses Aa, unterhalb Grevelin-  
gen, im Französischen Flandern.

**PHILIPPE-NORTON**, eine Stadt in der Pro-  
vinz Somersetshire in Engelland.

**PHILIPPI**, eine Stadt in Macedonien in Grie-  
chenland, gegen den Grenzen von Romanien. Sie  
hat ein Erz-Bischoffthum, ist aber sehr verwüs-  
tet und schlecht bewohnet.

**PHILIPPICUS**, siehe *Stater* im IV. Bande,  
p. 370.

**PHILIPPINE**, eine Festung, die ein regulier  
Viereck ist, im Holländischen Flandern an dem  
Canal, welcher die Insel Terreneuse vom festen  
Lande absondert, zwischen Sas von Gent und  
Biervollet gelegen.

**PHILIPPO D' ARGIRONE**, siehe *Agiro* im  
Supplement.

**PHILIPPOLI**, eine Türkische Stadt in Ro-  
manien, am Fluß Mariza.

**PHILIPPOLIS**, siehe *Bosra* im Supple-  
ment.

**Philippsburg**, **PHILIPPOBURGUM**, eine klei-  
ne Stadt im Stift Speyer, im Ober-Rhein-  
schen Ereysse, wo der Fluß Salka oder Salkbach  
in den Rhein fällt, 4. Meilen von Heidelberg und  
Mannheim gelegen.

**Philippruhe**, ein sehr schönes Lust-Schloß  
zu Kesselstadt am Maayn, nahe bey Hanau, wel-  
ches der letzt-verstorbene Graf von Hanau Mün-  
zenberg, Philipp Reinhard, zu Anfang dieses Se-  
culi erbauet.



Philippstadt, PHILIPPOSTADIUM, eine neue und kleine Stadt, zwischen einem Morast in der West-Gothländischen Provinz Wermeland in Schweden.

Philippstein, ein schönes und festes Schloß an der Werra in Nieder-Hessen, unweit der Stadt Bach.

PHILIPSTOWNE, siehe *Kingsstowne* im Supplement.

PHILOCANDRES, siehe *Policandro* im Supplement.

PHILOMELIUM, siehe *Aggiul Felanos* im Supplement.

PHINICA, eine kleine Türkische Stadt in Natolien, an der Küste der Landschaft Menteseli.

Phinn, FINES, eine kleine Stadt in Turgow, am Fluß Thue in der Schweiz.

PHOCIS, war vor diesen eine berühmte Landschaft in Griechenland, zwischen den Provinzen Aetolien, Locris, Boetia, und dem Meerbusen von Corinthus.

PHORNACIS, siehe *Alabama* im Supplement.

PHOSPHORUS SACER, siehe *S. Lucas* im Supplement.

PHRYGIA, war vor Alters eine Provinz in Klein-Asien, und wurde in Groß- und Klein-Phrygien eingetheilt.

PIANCA, siehe *Diomedis Promontorium* im Supplement.

PIANOSA, PLANOSIA, eine kleine Insel auf dem Toscanischen Meer, nicht weit von der Insel Elba, in Italien.

PIASKI, siehe *Pibagoki* im Supplemente.

PIASLA, ein großer Fluß in Nord-America, im Königreich Mexico, welcher 6. Meilen oberhalb Culiacan in das Mar del Sur fällt.

PIATEK, ein kleiner Fluß, in der Provinz Samogiten in Lithauen, 10. Meilen von Rossienic, gegen Norden.

PIAVE, PLAVIS, ein Fluß, welcher im Tyrolischen Gebürge entspringet, und sich durch 2. Einflüsse, unter welchen der Südliche den Namen Piaveselle annimmt, in den Golfo di Venetia ergießt.

PIAZZA NAVONA, ist zu Rom ein großer Markt-Flecken, auf welchem eine schöne Fontaine steht.

PICATIO, siehe *Dropacismus* im Supplement.

PICCIGITHONE, PICELEO, eine kleine und feste Stadt am Fluß Udda im Herzogthum Mayland in dem Cremonischen Gebiete, nebst einer festen Citadelle.

PICELLO, PSYLLIUM, eine alte Stadt, in dem eigentlich so genannten Natolien am schwarzen Meer in Asien.

Pichen, oder Büchen, ein adliches Ritter-Gut und Dorf im Leipziger Kreise in Meissen, im Amte Eilenburg.

PICKAROON, eine Art Raub-Schiffe, Lat. *Navis piratica*.

PICKERING, eine Stadt in Dorsetshire in Engelland, an einem kleinen Fluß, nicht weit von der See.

PIC DI LUCO, ein See im Herzogthum Spoleto im Kirchen-Staate in Italien.

PIC DI MONTE, ein Flecken in Terra di

Lavoro, in Neapolis, allwo der Bischoff von Alisi residiret.

PICO, SIERRA DE PICO, ein Gebürge im Spanischen Estremadura, welches sich an beyde Castilien und an Lion erstrecket.

PICO D' ADAM, siehe *Adams-Pic* im Supplement.

PICOLMAYO, LA PLATA, FLUVIUS ARGENTEUS, ein Fluß in Süd-America, welcher bey Potosi in der Provinz de los Charcas entspringet, und sich in den Fluß Parganay ergießt.

PICTAVIUM, siehe *Poitiers* im Supplement.

PICTONUM, siehe *Buffiere* im Supplement.

PIED DE ROBE, siehe *Derobe* im Supplement.

PIENZA, CORSINIANUM, eine kleine Stadt im Etrurischen Gebiete, dem Herzog von Florenz gehörig.

PIERA MONS, siehe *Aman* im Supplement.

PIERRESCISE, PIERENCISE, PETRA SCISSA, ein festes Schloß in der Provinz Vincis in Frankreich auf einem Felsen, wo man unterweilen die Staats-Gefangene zu verwahren pfleget.

PIETON, ein kleiner Fluß, welcher im Dorfe Pieton im Hennegau entspringet, und sich oberhalb Charleroy in die Sambre ergießt.

PIETRA, PETRA, eine kleine Stadt im Genuesischen Gebiete, am Ligustischen Meer, welche ein unmittelbares Reichs-Lehn ist.

PIETRA PILOSA, PETRA PILOSA, eine kleine Stadt auf einem Flecken in Istrien, und die Haupt-Stadt eines Marquisats, welches dem Venetianern gehöret.

PIETRA SANTA, ein Flecken nebst einem Bisthum im Toscanischen Gebiete in Italien, 3. Meilen von Massa.

PIEVE, PIEVIUM, eine kleine Stadt am Fluß Arosia, im Genuesischen Gebiete.

PIEVE DEL CAIRO, PIEVIUM CAIRI, eine kleine Stadt in der Mayländischen Landschaft Lumellina.

PIEVE DI SACCO, PLEBISACCUM, ein feiner Flecken in der Venetianischen Landschaft Paduano, 2. Meilen von Padua, in Italien.

PIEVE TREZOGNI, ein Städtgen, ohngefehr drey Stunden von Cremona gelegen.

PIGNA, PINEA, eine Stadt in der Grafschaft Nizza, in Piemont, in Italien.

PIGNEL, siehe *Pintel* im Supplemente.

PIHAGOKI, PIASKI, ein kleiner Flecken in der Schwedischen Provinz Cajanien in Finnland, wo sich der Fluß Pibagoki in den Bothnischen Meerbusen ergießt.

Pilaca, siehe *Ujar* im Supplement.

Pilatus-Berg, ein Berg bey Lyon in Frankreich.

Pilatus-Berg, MONS FRACTUS, PRANCMONT, ein Berg in der Schweiz an den Grenzen des Cantons Unterwalden, anderthalbe Stund von Lucern. Man gehet auf denselben durch anmuthige Wälder, und den so genannten Eggenthal. Unterwegs trifft man einige Gesundbrunnen an, davon der Kälweber-Brunn der kräftigste. Auf diesem Berge ist die bekannte Pilatus-See.







PISCARIA, siehe *Peschiera* im Supplemente.

PISCAROLUM, siehe *Pescaruolo* im Supplemente.

PISCIACUM, siehe *Poissy* im Supplement.

PISCIOTA, siehe *Elca* im Supplement.

PISCIOTA, ein kleiner Fluß in Neapolis, im Principato citra, welcher sich ins Toscanische Meer ergießt.

Piscoborn, ein Dorf unweit Mannsfeld.

PISCOPIA, eine kleine Insel auf dem Mare di Scarponto, zwischen den Inseln Stampalia und Rhodus.

Pisetra, eine Stadt in der Woywodschafft Posen, in Groß-Pohlen.

PISIDIA, ein Fluß in der grossen Tartarey, welcher sich in das Tartarische Meer ergießt.

PISIDIA, also hieß vor diesen eine gewisse Landschaft in Klein-Asien.

PISNERGA, PISORACA, ein Fluß in Spanien, so in Alt-Castilianischen Gebürge entspringet, dem Fluß Corrian an sich nimmt, und sich unweit Valladolid in den Douro ergießt.

PISON, siehe *Acaia* im Supplement.

PISORACA, siehe *Pisnera* im Supplemente.

Pista, ein Fluß im Pöblnischen Preussen.

PISTOJA, eine grosse und schöne Stadt, im Florentinischen Gebiete, am kleinen Fluß Stel-la, nebst einem Bischofthum unter den Erzbischoff zu Florenz gehörig.

PISTOINA, siehe Adlersberg im Supplement.

PISUTIUM, siehe *Besozzo* im Supplemente.

Piter, ein kleiner Fluß in Masovien, in Pohlen.

Pitcha, ein grosser Fluß in Schweden, welcher im Norwegischen Gebürge entspringet, und sich in den Sinum Bothnicum ergießt.

Pitcha, Lapmarck, eine Provinz im Schwedischen Lapland, zwischen Lula-Lapmarck und Uhma-Lapmarck.

PITHEA, sind 2. Städte in der Schwedischen Provinz Bothnien.

Pichyusische Inseln, *Evissæ, Ebula Insula*, also werden die beyden Inseln Voica und Formentera genennet, welche auf dem Mitteländischen Meer liegen gegen die Küsten derer Spanier, und diesen zugehören.

PITINO ALESA, ein Fluß im Val di Demona, in Sicilien, welcher sich ins Tyrrhenische Meer ergießt.

PITIS, ein Flecken in der Schwedischen Provinz Carelien in Finnland, nicht weit davon, wo sich der Fluß Kinen in den Finnischen Meerbusen ergießt, 10. Schwedische Meilen von Wiburg gegen Osten.

PITIVIERS, siehe *Pluviers* im Supplemente.

Pittingen, eine Herrschafft, Schloß und Flecken, 2. Meilen von Lützenburg.

PITUN, eine von den Provinzen des grossen Mogols, jenseit des Ganges in Asien, längst dem Fluß Kanda,

PIURI, siehe *Pleurs* im Supplemente.

PLACENZIA, eine schöne Stadt und Citadelle im Spanischen Estremadura, am kleinen Fluß Kerte, 12. Spanische Meilen von Alcantara.

Plädling, ein Flecken und Schloß in Unter-Bayern, am Fluß Isar, 4. Meilen von Straubingen, ins Rent-Amt Landshut gehörig.

Pläfern, ein Schloß und Herrschafft im Sachsischen Chur-Erbsitz, eine halbe Meile vom Wittenberg.

Plärsch, Plärsch, ein Schloß und Herrschafft, im Stift Brixen.

Plagwitz, ein festes Schloß und Herrschafft im Schlesischen Fürstenthum Jauer, unweit Lemberg.

PLAINA, ein Fluß in Lothringen, fällt bey Raon in die Murte.

Plainting, ein Markt-Flecken in Nieder-Bayern, unweit Vilshofen, in selbiges Land-Vericht, und ins Rent-Amt Straubingen gehörig.

PLAISANCE, eine kleine Stadt in Frankreich in der Provinz Armagnac.

Plan, eine kleine Stadt im Pilsner-Erbsitz in Böhmen, 4. Meilen von Eger.

PLANA, eine kleine Insel auf dem Archipelago, zwischen Stampalia und Candia.

Planitz, ein Schloß und Amt im Vogilande, eine Stunde von Zwickau.

PLANIZA, ein Fluß in Sacania in Morea, welcher sich in den Golfo di Neapoli ergießt.

PLANOSA, eine kleine Insel auf dem Toscanischen Meer, zwischen den Küsten von Florenz und Corsica.

PLANOSIA, siehe *Pianosa* im Supplemente.

PLARIS, siehe *Piars* im Supplemente.

PLASSEDAEL, eine Festung im Oesterreichischen Flandern nicht weit von Ostende.

PLATA, siehe *Piccolmayo* im Supplemente.

PLATAMONA, eine befestigte Stadt in Thessalonien, in Griechenland, nicht weit vom Golfo di Salonichi.

PLATANO, ein Fluß im Val di Mazara in Sicilien, welcher sich ins Barbarische Meer ergießt.

Plate, ein Schloß und Städtlein in Hinter-Pommern bey dem Fluß Rega unweit Regenwalde.

Plate, eine Stadt im Herzogthum Mecklenburg an dem Fluß Stör, 2. Meilen von Schwerin.

Platonisch Jahr, siehe *Annus Platonius* im Supplement.

Platow, Platho, ein Schloß und Amt im Herzogthum Magdeburg, an den Anhaltischen Grenzen, dem Könige in Preussen gehörig.

Plau, eine kleine Stadt nebst einem alten Schloß, auf einem Berge, die Ehrenburg genannt, in Thüringen an der Gera, zwischen der Ilmenau und Arnstadt, dem Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen gehörig.

Plauen,



**Plauen, PLAVIA**, eine Stadt und Amt nebst einem Schloß im Vogtlande an der Elster, dritte, halbe Meile von Hof.

**Plawen, Plawe**, eine kleine Stadt und Schloß im Herzogthum Mecklenburg, im Fürstenthum Wenden an dem See Plawe, gehört dem Herzog von Mecklenburg.

**PLEBISACCUM**, siehe *Pieve di Sacco* im Supplement.

**Plech**, ein Flecken in Francken an den Bambergischen Grenzen, den Marggrafen von Bayreuth gehörig.

**Pleckede**, ein Amt und kleiner Ort an der Elbe, im Lüneburgischen 7. Meilen von Hamburg.

**Pleiburg**, eine Stadt, Schloß und Herrschaft in Kärnten.

**Pleinsela**, eine kleine Stadt in Francken, in das Bisthofsium Eichstädt gehörig.

**Pleisse, PLISSA**, ein kleiner Fluß, welcher zu Steinpleisse, einem Dorff im Vogtlande entspringet, und sich zwischen Halle und Merseburg bey Weismitz in die Saale ergießt.

**Pleske**, ein kleiner Fluß in der Neu-Marc Brandenburg, der bey Spiegelburg entspringet, und sich bey Uhat in die Oder ergießt.

**Pleskoro**, ein Herzogthum in Rußland, zwischen dem Herzogthum Novogrog, Welicki, wo derselbe in den See Pribus fällt.

**Plesow**, eine Stadt in der Wojwodschafft Ralisch in Groß-Pohlen.

**Plesse**, ein Schloß und freye Reichs-Herrschaft an der Leine in Nieder-Sachsen, 1. halbe Meile von Göttingen, nach Hessen-Cassel gehörig.

**PLESSUR**, ein Fluß in Graubünden, welcher unweit Chur in den Rhein fällt.

**Plettenberg**, ein kleines Städtlein oder Festung in der Grafschaft Marck, dem Könige von Preussen gehörig.

**PLEURS, Mürs, PIURI, PLURIUM**, war ein großer Flecken in der Grafschaft Chiavenna, in Graubünden.

**PLIMOUTH, Neu-PLYMOUTH**, eine kleine Stadt in Neu-Engelland, an der Küste von Nord-America.

**PLIMTON**, eine Stadt in Engelland in der Provinz Devonshire, 4. Meilen von Plymouth.

**Plindenburg**, siehe *Vicgard* im Supplement.

**Plindermarck**, ein Flecken in Unter-Oesterreich, 1. Meile von Ips.

**Ploczko**, die Hauptstadt in der Wojwodschafft gleiches Namens an der Weichsel, nebst einem Bisthum unter den Erzbischöffen zu Gnesen gehörig.

**PLOEMEL**, eine Stadt in Bretagne, im Bisthofsium St. Malo in Frankreich.

**Plön, PLONA**, ein Fürstenthum in Bagrien, dem Herzog zu Holstein-Plön, aus dem Königlich-Dänischen Hause, gehörig.

**Pelone**, ein kleiner Fluß in Hinter-Pommern, welcher auf den Märkischen Grenzen entspringet, einen See machet, und unter Daum in die Oder fällt.

**Plöskau**, ein Schloß und Amt an der Saale, im Fürstenthum Anhalt, dem Hauf Bernburg gehörig, es hat schöne Jagden und guten Weinwachs.

**PLOMBIERES**, sehr berühmte Gesund-Bäder

in Lothringen an den Grenzen der Franche Comté, nahe bey Nerremont.

**Plomenthal**, siehe *Blumenthal* im Supplement.

**PLONA**, siehe *Plön* im Supplement.

**Plonick**, eine Stadt in der Wojwodschafft Masowien, in Pohlen.

**Plotzen**, oder *Plotze*, ein Dorf im Osterlande, unweit Neustadt an der Orla.

**Plotzo**, siehe *Platow* im Supplemente.

**PLOUTIN, PLOTINOPOLIS**, eine kleine Türckische Stadt in Romanien, wo die Flüsse Caprija und Mariza zusammen kommen.

**Plug**, ein Fluß in der Marck Brandenburg, welcher in die Havel fließt, und alsdenn mit derselben in die Elbe fällt.

**Plürs**, siehe *Pleurs* im Supplement.

**PLUMASSIER**, siehe *Bouquetier* im Supplement.

**Plungian**, eine Stadt in Samogitien in Lithauen, 7. Meilen von Memel, und 9. von Libau.

**PLURALITAS VOTORUM**, oder *Votamajora*, siehe *Majora* im Supplement.

**PLURIUM**, siehe *Pleurs* im Supplemente.

**PLUSIA**, oder *Aprusa*, ein Fluß in der Provinz Romandiola in Italien.

**PLUVIERS, PITHIVIERS**, eine kleine Stadt am Fluß Ouse, in der Landschaft Orleans in Frankreich.

**Plütche**, oder *Blutche*, ein adeliches Ritter-Gut und Dorf in Meissen an der Elbe, 2. Stunden von Belgern gelegen.

**PLYMTON MARIES**, eine Stadt in Devonshire in Engelland.

**POBBIE**, eine kleine Stadt in der Landschaft Trino, im Herzogthum Monterrat in Italien.

**POBLET, POPULETUM**, ein reiches Kloster in Catalonien.

**Pocha**, eine vortreffliche Festung in Ungarn, 2. Meilen von Waradein, mitten in einem Moraste, dazu nur ein enger Paß über eine Brücke gehet.

**POCKLINGTON**, eine Stadt in Yorkshires in Engelland.

**Pockwein**, oder *Bockwein*, ein Ehursächsisches Dorf im Amt Meissen, unweit Meissen gelegen.

**Pocurie**, eine kleine Landschaft in der Wojwodschafft Lemberg in Pohlen, an den Siebenbürgischen und Wallachischen Grenzen.

**POCKZATECK**, eine Stadt im Böhmer-Erzst in Böhmen.

**Podebula**, oder *Budebula*, ein Ritter-Gut und Dorf an der Elster im Stift Zeitz.

**PODENSANA**, eine kleine Stadt im Genuesischen Gebiete, in Italien, so ein Reichs-Lehn ist.

**Podenstein**, siehe *Bodenstein* im Supplement.

**Podhajecz**, eine Stadt in der Wojwodschafft Neussen in Pohlen.

**Podiebrad**, eine kleine Stadt und Schloß an dem Brücken-Ufer der Elbe in Böhmen, im Königgräzer Erzst.



Podlachien, Bielsko, eine große Wojwodschafft in Masowien, in Pohlen, so gegen Westen an das eigentliche so genannte Masowien, und gegen Osten an Litthauen grenzet. Sie ist 10. Meilen breit und 30. lang, bestehet aus 3. Gebieten, Bielsko, Dro-giczin, und Mielnick.

Podock, eine Stadt in der Wojwodschafft Neussen, in Pohlen.

Pöhl, Halb-Insul und Amt im Herzogthum Mecklenburg, der Kron Schweden gehörig.

Poeland, Poelland, ein Schloß und Herrschafft in Mittel-Errain, zur Grafschafft Gottschen gehörig.

POELO, siehe *Pulo* im Supplement.

Poelplin, eine reiche Bernhardiner-Abtey im Pohlischen Preussen, zwischen Stargard und Mera, am Fluß Persa.

POENI, siehe *Bastuli* im Supplement.

Pönter-Brunn, wird genennet der Sauer-Brunn, der 1. Meile von Andernach am Rhein im Erz-Bisthum Eölln befindlich, und mit einem starken Geiß hervor quillet, daß man solches von ferne hören kan; ja obschon sein Wasser an sich nicht warm ist, so brudelt es doch gleich einem sied-heissen Wasser hervor.

Pöfen, oder Beesen, ein ansehnliches Land-Gut in Thüringen, 2. Stunden von Jena.

Pösigt, oder Böseck, ein Dorf mit einem Ritter-Gut, 2. Stunden von Eßben.

Pösing, eine Stadt in Ober-Ungarn.

POFALARA, eine Stadt am Fluß Tesino, im Herzogthum Meyland in Italien.

Pogen, ein berühmter Marktflecken in Unter-Bayern, zum Rent-Amt Straubingen gehörig. Er liegt am Fluß Pogen, nahe an dem bekannten Pogens-Berge.

POGGET, siehe *Pouget* im Supplement.

POGGIBONZI, POGGIUM BONICII, eine kleine Stadt und wüstes Schloß in Toscana, welche ihres Schnupff-Tabacks wegen berühmt ist.

POGGIO, POGGIUM, eine kleine Stadt am Ligustischen Meere, nicht weit von Genua, welche ein unmittelbares Reichs-Lehn ist.

POGGIO REALE, eine kleine Stadt, nicht weit von Neapolis, im Terra di Lavoro.

Pohem, eine Rußische Festung in Siberien am Fluß Tassa.

POINTAGE, siehe Ermessung des Laufs eines Schiffes im Supplement.

POISSY, PISCIAECUM, eine kleine Stadt in der Isle de Franco, an der Seine, 6. Meilen von Paris.

POITIERS, Lat. *Pictavium*, *Lictavium*, *Limonum*, *Augustoritum* und *urbs Pictorum*, eine der größten und ältesten Städte in Frankreich, am Fluß Claine. Sie hat eine Universität, nebst einem Bisthofssthum, welches nach Bourdeaux gehört. Ihre Situation ist unterm 50. gr. 33. min. Long. und 47. gr. 17. min. Lat. Sie ist die Hauptstadt der Provinz Poitou, welche vormals ein Stück von Aquitanien war. Ihre Länge beträgt etwa 60. Französische Meilen. Sie wird von der Loire, dem Fluß Vienne und dem Meer von Gascogne umgeben. Das Land ist am Getraide, Wein und andern Dingen fruchtbar.

POITOU, siehe *Orleanois* im Supplement.

POIY, PISAE, ein Dorf nebst dem Titel eines Fürstenthums in der Piccardie in Frankreich.

Polanecz, eine Stadt in der Wojwodschafft Sandomir in Klein-Pohlen, 6. Meilen von Sandomir.

Polangen, eine kleine Stadt in Samogitien in Litthauen, an der Ost-See, 3. Meilen von Mes-mel. Sie ist meistens von Juden besetzt.

POLCAIROLA, eine von den Hiem-schen Inseln auf dem Mittelländischen Meere, nicht weit von der Küste von Provence in Frankreich.

Polckenberg, oder Boldckenberg, ein adliches Ritter-Gut und Dorf in Weissen im Amte Leis-nig.

Polckenheim, eine Stadt nebst einem Berg-Schloß im Fürstenthum Schweidnitz in Schles-sien.

Polckwitz, siehe *Boldckwitz*, im Supplement.

Pole, eine Provinz in West-Rußland, welche meistens morastig, der übrige Theil aber von Holz ist.

POLESIA, siehe *Briesia* im Supplement.

Polheim, ein Flecken und Schloß in Unter-Steiermark an der Murau, dem Seccausschen Bisthofssthum gehörig.

POLI, siehe *Bolli* im Supplement.

POLIA, siehe *Paglia* im Supplement.

POLICANDRO, PHILOCANDRES, eine kleine Insul des Archipelagi.

POLICASTRO, Lat. *Buxentum*, eine ziem-lich wüste Stadt am Golfo di Policastro im Principato citra in Neapolis, nebst einem Bisthofssthum, unter den Erz-Bischoff zu Salerno gehörig.

POLIGNANO, PULINIANUM, eine kleine Stadt in Neapolis, an der Küste der Terra di Bari, nebst einem Bisthofssthum, unter den Erz-Bischoff zu Bari gehörig.

POLINA, siehe *Apollonia* im Supplement.

POLINA, POLLONA, PIRGO, ein Fluß in Albanien, in Griechenland, welcher sich in den Golfo di Venezia ergießt.

Polla, Polle, ein Amt-Haus und Marktflecken im Herzogthum Calenberg, in der Grafschafft Eberstein, dem Churfürsten von Hannover gehörig, liegt 1. Meile von Bodenwerder. Von dem Berg-Schlosse, das auf einem hohen Hügel erbauet, sieht man nur noch einige Rudera.

Polleben, siehe *Bolleben* im Supplement.

POLLINA, ein Fluß im Val di Demona, in Sicilien, welcher sich in das Tyrrhenische Meer ergießt.

Polling, ein schönes Kloster der Canonicorum Regularium S. Augustini in Ober-Bayern, unweit Weilheim.

POL-



**POLLONA**, siehe *Polina* im Supplemente.

**Polnau**, eine kleine Stadt in Hinter-Pommern im Herzogthum Wenden, am Fluß Grabow, an den Cassubischen Grenzen, 1. Meile von Crange.

**POLO**, siehe *Bolo* im Supplement.

**POLO**, eine kleine Insel bey dem Eingange des Golfo di Cagliari in Sardinien.

**Poloczko**, **POLOTUM**, eine Wojwodschafft in Weiß-Preußen in Litthauen, welche 2. Gebiete hat, nemlich Poloczko und Uścisz. Die Hauptstadt Poloczko liegt am Fluß Dwina, wo der Fluß Polora hinein fällt. Sie ist groß, befestiget, und hat 2. Schloßer.

**Poloriec**, eine Stadt in der Wojwodschafft Sandomier, in Klein-Pohlen.

**Polrode**, oder **Vollrode**, ein Sächsisch Dorf in Thüringen, 2. Stunden von Eisenach, gegen Langensalz gelegen.

**Polknitz**, ein Fluß in Schlesien, welcher sich bey Romberg im Breslauischen Fürstenthum mit der Wisstris vereinigt.

**POLTOWSKO**, eine Stadt und Schloß in Masowien in Pohlen, am Fluß Naref.

**Polglow**, ein Städtgen in der Ucker-Mark, unter das Amt Gramslow gehörig.

**Pomara**, war der letzte dem Herzoge von Mantua gehörige Ort in Monferrat, welcher anjesh dem Herzoge von Savoyen zustehet, und den Titel einer Herrschafft hat. Ein anderer Ort dieses Namens liegt nicht weit von Mantua bey Gazolo.

**Pomerellen**, eine Landschaft in dem Pohlischen Preußen, der Weisel gegen Westen gelegen, zwischen Groß-Pohlen, dem Brandenburgischen Preußen und der Ost-See.

**Pomlitz**, oder **Bomlitz**, ein Sächsisch Dorf in Thüringen, unweit Eckartsberge.

**Pommer**, ist ein Wort, so aus dem Italiänischen Bombardo entstanden: also heißen die Italiäner die Schalmeyen, und ist so viel, als der Frankosen Hautbois. Bass-Pommer, so 10. Schuhe und einen Zoll lang, Bombardone. Tenor-Pommer hat auch 4. Schloßer oder Schlüssel, darauf zur Noth auch der Bass kan geblasen werden, weil er das G im Bass erreicht, und daher Basses genennet wird. Nicolo ist der rechte Tenor-Pommer, hat nur einen Schlüssel, und gehet nur ins Chinab, nicht weiter. Der Alt-Pommer hat die Größe, wie eine Schalmey. Gehören mit zum Instrument-Handel.

**POMO**, eine Insel auf dem Golfo di Venezia in Italien.

**POMONE**, also wird die vornehmste unter den Orknepischen Inseln genennet, welche sonst Mainland heißet.

**POMPEJOPOLIS**, siehe *Pampelona* im Supplemente.

**POMPEJOPOLIS**, eine Stadt in Klein-Asien, in der Provinz Cilicien, welche heutiges Tages ein schlechter Ort ist, und Palefali heißen soll.

**POMPONESO**, ein Ort in dem Mantuanischen, an dem Po gelegen, nicht weit von Viadana.

**Pomsen**, oder **Bomsen**, ein adlich Schloß, Ritter-Gut und Dorf in Meissen, eine halbe Stunde von Wurzen.

**Ponawitz**, ein Schloß und Herrschafft in Ober-Elbin, 4. Meilen von Laybach.

**PONDE VETRA**, **PUENTE VEDRA**, eine große Stadt im Königreich Gallicien am äußersten Ende eines Meer-Busens, bey dem Einflusse des kleinen Stroms Veriz, 8. Meilen vom Capo Finis terre. Sie ist groß, aber schlecht befestiget, und wenig bewohnet.

**PONDICO**, eine kleine und wüste Insel des Archipelag auf dem Golfo di Zeiton.

**PONFERRATA**, **PONSFERRATUS**, eine ziemliche Stadt und festes Schloß am Fluß Sil, im Königreiche Leon, 13 Span. Meilen von der Stadt Leon. Sie liegt in einem Thal zwischen Bergen.

**Ponieries**, eine Stadt in Samogitien in Litthauen, an einem Flusse gleiches Namens.

**Ponitz**, oder **Bonitz**, ein großer Flecken mit einem schönen Schlosse im Sachsen-Altenburgischen an der Pleisse, anderthalbe Stunde von Schmöllten.

**PONS**, eine königliche Stadt im Saßer-Creis in Böhmen.

**PONT**, oder **PUENTA DE LIMA**, eine Stadt in der Portugiesischen Provinz Entre Douro e Minho, am Fluß Lima, über welchen daselbst eine Brücke gehet.

**PONTA-FELLA**, lat. *Pons fella*, oder *Carninium Julium*, ein schöner Flecken im Ober-Biertel des Erz-Herzogthums Kärnten am Fluß Fella, liegt zwischen Malborghetto, und dem Venetianischen Gebiet.

**PONT-ALLIER**, **PONTARIUM**, eine kleine Stadt am Fluß Doux, in der Grafschafft Burgund.

**PONT ARASSO**, ein Französischer Ort in Flandern, in dem Gebiete von Douay.

**PONT DE L'ARCHE**, **PONS ARCUEN-SIS**, eine kleine Stadt nebst einer Citadelle in der Normandie, an der Seine, welche nicht weit davon die beyden Flüsse Eure und Andele zu sich nimmt, und eine Insel machet, zu den man durch zwey Brücken gehen kan.

**PONT-AUDAMER**, **PONTEAU DE-MAR**, **PONS AUDEMARI**, eine Französische Stadt am Fluß Nille, in der Diöces-Lisieux, in der Normandie.

**PONT-BEAUVOISIN**, **PONS BELLOVICINUS**, eine Stadt in Dauphiné, auf den Savoyischen Grenzen am Fluß Guyer, nicht weit von der Rhone, deren eine Helffte dem König in Frankreich, die andere dem Herzog von Savoyen gehörig.

**PONT-DE-CE**, **PONS CAESARIS**, eine kleine Stadt in Anjou, an der Loire, über welche daselbst eine Brücke gehet.

**PONTEAUDEMAR**, siehe *Pont Audamer* im Supplement.

**PONTE CORONE**, **PONS CURONIS**, eine kleine Stadt am Fluß Corone, in der Mayländischen Landschaft Tortonese, nicht weit von der Stadt Portona.

**PONTE D'EUME**, eine feine Stadt am Fluß Eume, in der Spanischen Provinz Gallicien, deren Gegend überaus fruchtbar ist.

**PONTEFRACT**, eine Stadt in Engelland, in der Provinz Northshire, hat ein festes Schloß Pomfret Easter genannt, und schicket 2. Deputirte ins Parlament, ihre Gegend trägt viel Süßholz.

**PONTE-MOLE**, eine berühmte Brücke über die Tyber unweit Rom.

**PONTE MOLINO**, ein geringer, jedoch fester Ort, nicht weit von Mantua in Italien.

**PONTE**







**PORTEL**, ein feines Schloß in der Portugiesischen Provinz Tralos-Montes, an den Spanischen Grenzen, so vor diesem zum Hause Braganza gehört hat.

**Portenau**, siehe *Pordenone* im Supplement.

**PORTES**, ein Marquisat nebst einem sehr festen Schlosse auf der Spitze des Sevensischen Gebirges in Frankreich.

**PORTICO**, eine kleine Stadt in der Italiänischen Provinz Romagna, allwo nicht weit davon ein kleiner Schlund, Terra d' Inferno genannt, zu befinden, welcher Feuer und grosse Steine mit grossem Getöse vor sich wirft.

**PORTIUNCULA**, ein kleines Feld bey Assisi, im Herzogthum Spoleto, im Kirchen-Staate.

**PORTLAND CASTLE**, ein Flecken in der Insel Portland.

**PORTO BELO**, siehe *Amerikanische Jahr-Märkte* im Supplement.

**PORTO FERRARIO**, Lat. *Portus Ferrarius* oder *Argous*, eine kleine besetzte Stadt an der Westlichen Seite der Insel Elvas. Sie hat einen guten Hafen, und gehört dem Groß-Herzog von Florenz.

**PORTO DI GORO**, siehe *Carbonaria* im Supplement.

**PORTO EL GRAJO**, bemauerter Flecken im Königreich Valencia.

**PORTO GRUORE**, eine Stadt in Friaul, am Fluß Lemane.

**PORTO HERMOSO**, siehe *Bauport* im Supplement.

**PORTO LEGNANO**, **PORTUS LEGNANUS**, ein feines und wohlbewohntes Städtgen im Venetianischen Gebiete. Der Fluß Adige läuft mitten durch, und theilt die Stadt in zwei Theile.

**PORTO DE LIMA**, siehe *Lima* im Supplement.

**PORTO DE MOOS**, eine Stadt nebst einem Schlosse in der Portugiesischen Provinz Estremadura, 5. Meilen von Leiria.

**PORTO DE MUGEN**, eine kleine Stadt in dem Portugiesischen Estremadura, am Fluß Tago, 8. Meilen von Lissabon.

**PORTON**, eine Stadt in Engelland, in der Provinz Bedford.

**PORTO DEL PATRIARCHA**, **PATRIARCHÆ PORTUS**, eine kleine Stadt nebst einem Hafen im Königreich Barca, in der Africanischen Barbarey.

**PORTO-PORATO**, siehe *Barato* im Supplement.

**PORTO DI SABIA**, oder *Ara Philenorum*, eine Stadt in Africa.

**PORTUGALETTE**, eine kleine Stadt in Biscaya in Spanien, am Ufer der Spanischen See, 2. Meilen von Bilboa.

**Porz**, ein Städtlein und Amt am Rhein, im Herzogthum Bergen, 1. Meile von Eöln.

**Poschorowitz**, eine kleine Stadt und Schloß an der Donau in Ober-Ungarn, 12. Meilen von Ofen.

**POSEGA**, Lat. *Bafana*, eine Grafschaft in Sclavonien, zwischen der Sau und Drava in *Raußmanns-Lexici Supplem.*

Ungarn. Die Haupt-Stadt Posega liegt am Fluß Oriara.

**POSIDONIUM PROMONTORIUM**, siehe *Coda di Volpe* im Supplement.

**POSILIPO**, **IL MONTE POSILIPO**, **PAUSILIPUS**, ein wohlangebaute Berg in Terra di Lavora in Neapolis, zwischen Neapolis und Pozzuolo. Er machet ein kleines Vorgebürge, welches seinen Namen führt.

**Poste**, **Postum**, ein kleiner Fluß in der Neuen-Mark, entspringet unweit Zilenzig, und fällt in die Warte.

**Postelberg**, **MONS APOSTOLORUM**, ein Städtlein und Schloß im Eger-Erzbischofthum in Böhmen, an der Eger.

**POSTOINA**, siehe *Adlersberg* im Supplement.

**Postum**, siehe *Poste* im Supplement.

**POTENG**, siehe *Rio Grande* im III. Bande, p. 1438.

**POTENZA**, **POTENTIA**, eine Stadt in Basilicata in Neapolis.

**POTENZA**, **POTENTIA**, ein Fluß in der Marca d' Ancona, im Kirchen-Staate in Italien, welcher sich nicht weit von Loreto in den Golfo di Venezia ergießt.

**POTES**, eine Haupt-Stadt in der kleinen Landschaft Libana in Asturien, am Fluß Deva, 9. Meilen von Santillana.

**POTIN**, siehe *Arcof* im Supplement.

**POTIVOLIUM**, siehe *Puzivle* im Supplement.

**POTSCHER**, eine Russische Stadt in Sibirien.

**Pouch**, siehe *Bouch* im Supplement.

**POUGET**, **POGGET**, **PUERINUM**, eine kleine Stadt am Fluß Var, in der Grafschaft Nizza in Italien, und ist die Haupt-Stadt des Vicariats Pouget.

**POUGUES**, ein Dorf in der Provinz Nivernois, allwo 2. Quellen, St. Legier, und St. Marceau genannt, zu finden sind, welche die Wassersucht curiren sollen.

**POVILLY**, **POVLIACUM**, eine kleine Stadt in Nivernois, nicht weit von der Loire in Frankreich.

**POULIE DE DRISSE**, siehe *Fall-Block* im Supplement.

**POVOS**, eine Stadt in der Portugiesischen Provinz Estremadura, am Fluß Tago, 9. Meilen von Lissabon.

**Poyck**, an dem Poyck, wird eine gewisse Gegend in dem innern Theil des Herzogthums Erain genannt, deren Einwohner von den andern Erainern in der Sprache, Tracht und Gebräuchen unterschieden sind.

**POYESNICE**, heist das grosse Gebürge, welches Rußland und Sibirien von einander scheidet, woselbst gar ein enger Paß ist.

**POZUELO**, siehe *Ciudad real* im Supplement.

**Pozwole**, eine Stadt in Semigallien in Curland.

**Pracharitz**, eine Königl. Stadt in Prager-Erzbischofthum in Böhmen, gegen die Bayerischen Grenze, 16. Meilen von Praga.



**Prachenser**, oder **Prachiner**, *Creyß, Circulus Pracensis*, einer von den 14. Creyßen des Königsreichs Böhmen an der Muldau, gegen Westen an den Bayerischen Grenzen gelegen. Er hat den Namen von dem Berge Prachell, auf welchem vor Zeiten ein Schloß dieses Namens gestanden.

**Pracht**, **Regel**, siehe *Obeliscus* im Supplement.

**PRADELLES, PRADELLÆ**, eine Stadt in der Landschaft Vivarais in Frankreich, auf einem hohen Berge, und nicht weit von dem Ursprunge des Flusses Rhodan gelegen.

**PRA S. DIDIER**, eine kleine Stadt am Fluße Dora Baltra in Piemont, nicht weit von den Grenzen der Grafschaft Savantaise. Die umliegende Gegend wird von einem Berge das Thal Brisancha genennet.

**PRACOPIA, PROCOPIA**, eine Stadt in Serbien, gegen Albanien, in Ungarn.

**PRÆNESTE**, siehe *Palastina* im Supplemente.

**PRÆNUSSUM PROMONTORIUM**, siehe *Asbenaum Promontorium* im Supplement.

**Prag**, ein Flecken an der Weichsel in Pohlen, Warschau gegen über gelegen.

**PRAGELAS**, eines von den Waldenser, Thälern in Dauphine zwischen der Marggrafschaft Gusa, und der Grafschaft Lucerne.

**PRAGINS**, Baronie und hochgelegenes Schloß in dem Paix de Vaux, im Canton Bern, am Genfer See in der Schweiz.

**Praythal**, ein Schloß, Thal, und Frauen Kloster, denen Grafen Pragen von Windhagen gehörig, in Ober Oesterreich, 4. Meilen von Freystadt. Nahe dabey liegt das feste Schloß Windhagen, auf welchem die vortreffliche Windhagische Bibliothec zu finden.

**PRAJA, PRATA**, reiche Abtey derer Cäsinenser Mönche, nahe bey Padua in Italien.

**Pralin**, ein Ort in Pohlen gegen die Schlesischen Grenzen, 2. Meilen von Wartenberg gelegen.

**PRASIA**, siehe *Brasilia* im Supplement.

**Prasinz**, eine Stadt in der Wojwodschafft Moldavien in Pohlen.

**PRATA**, siehe *Praja* im Supplement.

**PRATO, PRATUM**, eine kleine Stadt im Florentinischen Gebiet, am Fluß Bisentino in Italien, zwischen Florenz und Bistojä.

**PRATOLINO**, oder *Braselino* ein berühmtes Lust Schloß des Groß Herzogs von Florenz, im Florentinischen Gebiet in Italien.

**PRATO MAGNO, PRATUM MAGNUM**, ein kleines Feld im Florentinischen Gebiete, welches eine der schönsten und volkreichsten Gegenden in Italien ist.

**PRATORUM VEL HUTONUM FLUVIUS**, ein Fluß in Canada, in Nord America, welcher sich in den Fluß Sanct Laurentii ergießt.

**PRATS DEL REY**, ein kleiner Ort in Catalonia im Gebiet von Cerreea, zwischen Calaf und Ignadala, am Fluß Noya.

**PRATTA**, siehe *Barqueroles* im Supplement.

**PRATUM**, siehe *Prato* im Supplement.

**Praushta**, ein Fluß in Schlesien und Pohlen, der in die Warta fällt.

**Prausniz**, eine Stadt in der Herrschafft Traubenberg in Schlesien, fünfftehalbe Meile von Breslau.

**PRECIPE**, siehe *Abgrund* im Supplement.

**PRECOP, PROCOPIA**, ist eine Stadt am Isthmo in der kleinen Tartarey. Sie ist nicht allzugroß, aber wohl befestiget, und war vormahls die Residenz des Tartar Cham.

**Precopensische oder Crimisische Tartern**, sind einerley, wohnen auf der Halb Insel am schwarzen Meer, und sind dem Tartar Cham unterworfen, siehe *Crin*.

**Prez**, ist ein schöner Flecken in Bagrien, in Hollstein, allwo ein adelich Lutherisches Jungfrauen Kloster.

**Predeck**, ist ein gewisser District in der Wojwodschafft Brzest in Groß Pohlen.

**Pregel**, ist ein Fluß im Brandenburgischen Preußen, welcher aus einem See entspringet, auch in der kleinen Landschaft Bartenland Angerap genennet wird, hernach aber bey Königsberg in den flischen Haß fällt.

**Pregel**, ist eine Stadt am Fluß gleiches Namens im Brandenburgischen Preußen.

**Preichauer**, **Zalt**, ist ein gewisser District Landes im Fürstenthum Wolau in Schlesien, den Breslauischen Bischöffen gehörig. Es bestehet aus unterschiedenen Dörfern, worunter Preichau das vornehmste ist, woselbst vor Alters die Breslauer Bischöffe residiret haben.

**Preis der Wechsel**, siehe *Wechsel Cours* im IV. Bande, p. 920.

**PRELAPSO**, siehe *Cadente* im Supplement.

**Premecz**, ist eine Stadt in der Wojwodschafft Posen in Groß Pohlen.

**Premislaw, PREMISLIA, Przemysl**, ist eine große und feste Stadt in Pohlen gegen die Ungarischen Grenzen am Fluß Sau.

**Preu**, ist eine Cosackische Stadt in der Ukraine, 10. Meilen von Bialogorod gegen Norden.

**PRENNUS MONS**, siehe *Brenner* im Supplement.

**PRESSA**, ist ein Fluß im Herzogthum Mailand, welcher kaum eine Meile weit von seinem Ursprung in den Lago di Como sich weit von der Stadt Conio fällt.

**Presse**, siehe *Perse* im Supplemente.

**PRESIDII, LO STATO DELLI PRESIDII, STATUS PRÆSIDII**, ist eine kleine Landschaft im Sienischen Gebiete in Toscana, um dem Golfo di Telamone gelegen. Die kleinen Inseln Giglio, Hercole, Monte Christo, Gianuti und Pianosa gehören zu dieser Landschaft.

**PRESLA RESANSKI**, ist eine Stadt in der Russischen Provinz Neian, 8. Meilen von der Haupt Stadt dieses Namens.

**Presniz**, ist ein Berg Flecken bey Annaberg im Erbt gebürgischen Creise an der Böhmischen Grenze.

**Presowiz**,



Presowiz, Preseniz, ist eine Festung in Nieder-Ungarn, 3. Meilen von Eanitscha.

Prestat, ist ein Chur-Pfälzischer Markt-Flecken im Neuburgischen, an der Rabe.

PRESTINA, ist eine kleine Stadt in Serbien, in Ungarn, 10. Ungarische Meilen von Novibazar, gegen Süd-Osten.

PRESTOA, siehe *Bristoc* im Supplement.

PRESTON, ist ein Flecken am Fluß Ribbel, über welchen eine Brücke gehet, in der Provinz Lancaster, in Engelland, welcher Sitz und Stimme im Parlament hat.

Preusche, ist ein kleiner Fluß im Elsaß bey Straßburg.

Preuschmarck, ist ein Schloß, Flecken und Amt im Brandenburgischen Preussen, in der Landschaft Hockerland, auf einer See, woraus die Sorgune entspringet.

Preussisch-Lylau, siehe *Lylau* im Supplement.

Pribiz, ist eine kleine Stadt in Ober-Ungarn, nicht weit vom Fluß Neitra, hat in der Nähe etliche warme Schwefel-Bäder.

Pribern, ist ein Fürstliches Briegisches Feld-Schloß, in Schlesien, allwo eine gewisse Art Marmor gebrochen wird.

PRIEGO, ist eine Stadt und Marggrafthum in Andalusien in Spanien, 3. Meilen von Gahon gelegen, und dem Hause Sigveroa gehörig.

Prieperz, ist eine Stadt und Schloß in der Woywodschafft Briescia, in Litthauen, am Fluß gleiches Namens.

Priezerbe, ist ein altes Städtchen an der Havel in der Mittelmarck Brandenburg, zu dem Stifft Brandenburg gehörig.

PRIGNESIUM, siehe *Brignais* im Supplement.

PRIM, ist ein Fluß im glückseligen Arabien, entspringet im Fürstenthum Alman, und ergeußt sich in das Ost-Indianische Meer.

PRIMAGUARDIA, siehe *Bremgarten* im Supplement.

PRIMTA, siehe *Frauenberg* im Supplement.

PRIMIETA, siehe *Angoxas* im Supplement.

Principal, siehe *Patron* im III. Bande, p. 733.

PRINO, VAL DI PRINO, VALLIS PRINIA, ist ein Thal im Herzogthum Placenza in Italien.

Pringen-Land, wird in Brabant ein gewisser District zwischen Sternberg und Wilhelmstadt daher genennet, weil er den Prinzen von Oranien ehemahls gehört, und einige darin liegende Dörfer von ihnen im 14ten Jahr Hundert erbauet worden.

PRIPOLIS, siehe *Pripenstadt* im Supplement.

PRISCINIACUM, siehe *Brignais* im Supplement.

PRISREND, ist eine Türkische Stadt in Serbien, nebst einem Bischoffthum, unter den Erzbischoff von Antivari gehörig. Sie liegt an den Grenzen von Albanien, 16. Meilen von Novibazar gegen Süden am Fluß Drin.

PRISTINA, ist eine kleine Türkische Stadt in Bosnien in Ungarn.

Prigwalck, ist eine in Oval-Runde in einer angenehmen und fruchtbaren Gegend gelegene Stadt in der Priegnitz am Wasser Dömnitz, in der Marck Brandenburg, zwischen Wittstock und Perleberg, dem König in Preussen gehörig. Vor diesem war allhier die Passage zwischen Breslau und Hamburg, ehe der neue Graben bey Mühlrose gemacht wurde, auf welchen nunmehr die Güther zu Wasser hin und her gebracht werden: Ansehe ist noch daselbst eine Passage von Leipzig nach Rostock, Wismar und andere Mecklenburgische Dörfer.

PRIVADIA, ist eine kleine Stadt auf einem Hügel in Ober-Ungarn.

PRIVERNUM, siehe *Piperno* im Supplement.

Pripenstadt, PRIPOLIS, ist eine Fürstliche Brandenburgische Stadt und Amt in Francken.

Prizi, ist eine kleine Stadt im Val di Mazara, in Sicilien.

Probaroy, ist eine Stadt in der Ukraine, den Cosacken gehörig, 14. Meilen von Bialogorod gegen Westen.

Probenstein, also heist eine See, Batterie auf der Coppenhagener Rhede.

Procelden, ist eine kleine Stadt am Mayn in Francken, Chur-Maynß gehörig.

PROCHIDA, PROCIDA, ist eine kleine Insel der Terra di Lavoro in Neapolis, auf dem Golfo di Napoli.

PROCOPIA, siehe *Pracopia* im Supplement.

Prödel, oder Bredel, adelich Ritter-Guth und Flecken im Leipziger Kreise, unweit Zwöncke.

PRO FORMA Wechsel, siehe *Schein-Wechsel* im Supplement.

PROMOTI, siehe *Gelehrte* im Supplement.

PRON, ist ein kleines Königreich und Stadt in Indien, jenseit des Ganges in Asien.

Pronecz, ist eine Stadt in der Woywodschafft Posen, in Groß-Pohlen.

Pronex, ist eine Stadt im Herzogthum Rezan in Rußland.

Propheten-Stadt, siehe *Medinatnabi* im Supplement.

Propoisk, ist eine kleine Stadt in Litthauen, in der Woywodschafft Mscislaw, gegen die Russischen Grenzen.

PROPONTIS, siehe *Marmora* im Supplement.

PROSCRIPTI, siehe *Aechter* im Supplement.

PROSECHO, PUCINUM, ist ein Castell auf einem Berge in Istrien, dem Hause Oesterreich gehörig, und des Prosegner-Weines wegen berühmt.

PROSLAVIZA, PROSTAVIZA, ist eine Stadt in Bulgarien, im Lande der Dobruccensischen Tartarn am Südlichen Arm der Donau.

Prosolzheim, ist eine kleine Würzburgische Stadt und Amt in Francken.

PROSTAVIZA, siehe *Proslaviza* im vorhergehenden.

Prostschow, siehe *Prostnitz* im folgenden.



Prostnitz, Prostschow, ist eine Stadt in Mähren am Fluß Rump, 2. Meilen von Olmütz.

Prostovia, ist ein Theil von der Woywodschafft Cracau in Klein-Pohlen, 4. Meilen von der Stadt Cracau, wo die Land-Tage dieser Woywodschafft insgemein gehalten werden.

Proszowice, ist eine Stadt in der Woywodschafft Cracau in Klein-Pohlen.

PROTEST - Kosten, siehe *Protest - Spefen* im III. Bande, p. 1182.

PROTEST LEVITEN, siehe *Protest leviten* im III. Bande, p. 1183.

PROVAT, ist eine kleine Türkische Stadt in Bulgarien, nicht weit vom schwarzen Meer.

PROVIDENCE, ABACOA, ist eine von denen Lucayischen Inseln in Nord-America, welche den Engländern gehört.

PROVINS, PROVINUN, ist eine Stadt in der Landschaft Brie, am kleinen Fluß Bonzie, in Frankreich.

PROVOCATIO AD SUPERIOREM, siehe *Appellation* im Supplement.

Pruck an der Amber, PONS - AMBRÆ, ist ein Flecken in Bayern an der Amber.

Pruck an der Muer, PONS MURÆ, ist eine kleine Stadt am Fluß Muer in Steyermark, 6. Meilen von Grätz.

PRUDNICA, Prudnick, ist ein zwey-armiger Fluß in Ober-Schlesien, der bey Klein-Glogau in die Oder fällt.

Prüchsenstadt, ist ein Eisten-Amt und Stadtlein im Marggrathum Anspach in Franken.

Prüel, ist ein berühmtes Cartheuser-Kloster nahe bey Regensburg.

Präseming, ist eine reiche Benedictiner-Abtey im Bisthum Regensburg, wo die Donau und die Nabe zusammen fließen.

Prün, PRUMIA, ist eine kleine Stadt nebst einer gefürsteten Abtey Benedictiner-Ordens, am Fluß Prün, der bey Wasserbillig in die Mosel fällt, im Erz-Stift Trier, am Ardennen-Walde. Sie ist eine Reichs-Abtey, und hat vor diesem ihre eigene Abte gehabt, anjehz besitzt der Churfürst zu Trier dieselbe, und genießet deswegen Sitz und Stimme auf dem Reichs-Tage zu Regensburg.

Prundel, ist eine Grenz-Festung in Croatien, so die Residenz der Grafen Frangipani gewesen.

Pruska, ist ein Städtgen oder Flecken, nebst einem schönen Schloß und Garten, im Fürstenthum Oppeln, in Schlesien.

Pruth, HIERASUS, ist ein großer Fluß in der Moldau, welcher im Carpathischen Gebürge auf den Pohlisch und Siebenbürgischen Grenzen entspringet, bey Jassy vorbeystießet und sich in die Donau ergießt.

PRYAMAN, ist eine volkreiche Stadt im Königreich Achin auf der Insel Sumatra, in Ost-Indien.

Prybus, ist eine Stadt an der Neissa im Fürstenthum Sagan in Schlesien.

Przemysl, siehe Premislaw im Supplement.

Rejseznitz, ist eine Stadt im Sazer-Creis in Böhmen, allwo ein enger Paß gegen Meissen in das Vogtland zu befinden ist.

Rejtsch, ist eine Stadt in der Ukraine, den Cosacken gehörig, 16. Pohlische Meilen von Baturin gegen Westen.

Rejtsch, ist eine Stadt in der Woywodschafft Sendomir in Klein-Pohlen, nicht weit von Radom.

PSYLLIUM, siehe *Picello* im Supplement.

PTOL, ist ein Fluß in der Ukraine, entspringet in Moskau und fällt bey Krylow in den Dnieper.

PTOLEMAIS, siehe *Acre* im Supplement.

PUANI, ist eine Stadt im glückseligen Arabien, in Asien.

Puchen, Buchen, ist eine kleine Stadt im Odenwald, Ebur-Wayns gehörig.

PUCINUM, siehe *Prosecco* im Supplement.

Puckfluß, ist eine Stadt und Schloß in Nieder-Österreich, 5. Meilen von Wien.

PUCLE CHURCH, ist eine Stadt in Gloucestershire, in Engelland.

Pudgla, Pudala, ist ein Kloster, Amt und Schloß auf der Insel Usedom in Vor-Pommern.

Pudlin, ist eine kleine Stadt in der Grafschaft Zips in Ober-Ungarn.

PUEHLA, ist eine kleine, aber wohlgebaute Stadt am Fluß Sallego, nebst einem Castell auf einer Höhe in Arragonien.

PUELO, siehe *Pulo* im Supplement.

PUENTA DE LIMA, siehe *Pont* im Supplement.

PUENTE, DEL ARCOPISPO, siehe *Augustobriga* im Supplement.

PUENTE DEUME, ist eine kleine Stadt am Fluß Eume in Galicien in Spanien.

PUENTE VEDRA, siehe *Ponde Vstra* im Supplement.

PUERINUM, siehe *Pouget* im Supplement.

Puffert, siehe *Buchfart* im Supplement.

Puganz, ist eine Berg-Stadt in Ober-Ungarn, 2. Meilen von Königsberg.

PUGLIA, siehe *Apulia* im Supplement.

PUI MICHEL, ist ein Flecken in Provence in Frankreich, 3. Meilen von Niz gegen Norden.

PUL, siehe *Kasbecki* im IV. Bande, p. 1185.

PULINIANUM, siehe *Polignano* im Supplement.

PULLARIE INSULÆ, siehe *Brioni* im Supplement.

PULO, PUELO, POELO, heist so viel, als eine Insel und wird daher unterschiedlichen Namen derer Inseln in Asien und America als ein Bey-Wort vorgesetzt.

PULO NERA, ist eine von den Moluckischen Inseln in Asien, den Holländern zugehörig, welche daselbst das Fort Nassau und das Fort Belgique erbauet haben.



**PULO RON, PULORIN, INSULA RONNA**, ist eine von den Inseln Banda, auf dem Asiatischen Meere, welche den Engländern gehört.

**PULO WAY, INSULA VAIA**, ist eine von den Inseln Banda auf dem Moluckischen Archipelago in Asien, den Holländern zugehörig, welche daselbst das Fort Revenge erbauet haben.

**Pulsnitz**, ist eine kleine Stadt am Wasser gleiches Namens in der Ober-Lausitz, hatte an den Meißnischen Grenzen, 2. Meilen von Camenz.

**Pulstorff**, ist ein Marktflecken in Oesterreich, jenseits der Donau, eilliche Meilen von Wien.

**Pultauß, PULTUSCIA**, ist eine kleine Pohlische Stadt in der Wojwodschafft Czestocho in Masowien, am Fluß Narew, der 2. Meilen davon in die Weisel fällt. Sie gehöret dem Bischoff von Plocko.

**Pultawa**, ist eine kleine und besetzte Stadt in der Ukraine, am Fluß Worskla, jenseit des Niepers.

**Pultow, Pultowsko**, ist eine Stadt in der Wojwodschafft Masowien in Pohlen.

**PULTURACK**, siehe *Turack*, im IV. Bande p. 591.

**PUNCTUM**, eine Stadt, siehe *Pinto* im Supplemente.

**PUNHALI**, ist ein kleines Königreich und Stadt auf der Küste von Malabar in Asien.

**PUNHETA**, ist eine kleine Stadt in der Portugiesischen Provinz Estremadura, wo sich der Fluß Bejera in den Tago ergießt.

**Puniz**, ist eine kleine hölzerne und offene Stadt in Groß-Pohlen in der Wojwodschafft Posen, in dem Districte von Kosten, gegen Rarisch gelegen.

**Puniz**, ist eine kleine Stadt, 3. Meilen oberhalb Groß-Glogau in Schlesien.

**PUNTA DEL EMPERADOR**, siehe *Artemisium Promontorium* im Supplement.

**PUNTAL**, war vor diesem eine Stadt in der Portugiesischen Capitania Rio grande in Brasilien in Süd-America, welche aber nunmehr ganz eingegangen ist.

**PUNTA DI LACCIVOLO**, siehe *Attium* im Supplement.

**PUNTA DELLA SAELTA**, siehe *Brutium Promontorium* im Supplement.

**PUNTER**, siehe *Anker-Sacke* im Supplement.

**PURE** geschlossene und *negotirte* oder *trafirte* Wechsel, siehe *Trafiren*, im IV. Bande p. 551.

**PURMERENDT**, ist eine kleine Stadt in Nord-Holland, auf dem Bremster, welche ihre Deputirten in die Versammlung der Staaten der Provinz Holland schicket. Sie ist in der Ordnung die 18te und liegt zwischen Edam und Amsterdam.

**Puschendorff**, oder *Buschendorff* ein Dorf unweit Zeitz.

**PUSCIANO, PUSSIANO, PUSSIANUM**, ist eine kleine Stadt in der Mayländischen Landschaft Ceno, zwischen Ceno und Lecco. Der dabey liegende See wird *Lago di Pusciano* genennet.

**PUSIO, TOPIRO, TOPRUS**, ist eine kleine Türkische Stadt in Romania, deren Bischofthum unter den Erz-Bischoff zu Philippopoli gehöret.

**Pusoritz, Pustómoritz**, ist eine Stadt und Cistercienser-Nonnen-Kloster in Mähren, 1. Meile von Brünn.

**PUSSIANO**, siehe *Pusciano* im Supplement.

**Pusterthal**, ist ein gewisses Gebiet in Tyrol, an den Kärnthnerischen Grenzen.

**Pustómoritz**, siehe *Pustoritz* im Supplement.

**Putbus, oder Butebus**, ist ein altes Schloss auf der Schwedischen Insel Rügen, und das Stamm-Haus des berühmten alten Freyherrlichen Geschlechts von Putbus.

**PUTEOLANUS**, siehe *Bayanus Sinus* im Supplement.

**PUTING**, ist eine kleine besetzte Stadt in der Provinz Szechuen in China.

**PUTISCUM**, siehe *Paugke* im Supplemente.

**PUTIWLE, PUTIFOLIUM**, ist eine kleine Stadt am Fluß Sem, im Herzogthum Worotin in West-Rußland.

**Putlach**, ist ein Fluß in Francken bey Bodensein, unweit Bayreuth.

**Putliz**, ist ein Marktflecken in der Brandenburgischen Provinz Preignitz.

**PUTOMAYO**, ist ein Fluß in Süd-America, welcher in Popayan entspringet, und sich in den Fluß Amajone ergießt.

**PUTTEN**, ist eine Insel auf der Maas in Süd-Holland.

**PUY-EN-ANJOU**, ist eine kleine Stadt im Gouvernement von Orleans in der Landschaft Anjou.

**PUY-LAURENS, PÆDIUM LAURENTII**, ist eine kleine Stadt in Languedoc, nebst dem Titel einer Grafschaft.

**PUYSAYE, TRACTUS PUSAENSIS**, ist eine kleine Landschaft in Savinois in Frankreich.

**PYGMIES-ISLAND**, ist eine von den Inseln Westernes bey Schottland, auf welcher sich eine Capelle befindet.

**Pyrbaum**, ist eine Stadt nebst einem schönen Schlosse in der Ober-Pfalz, ist meistens der Reichs-Grafen von Wolffstein Residenz.

**Pyriz**, ist eine alte und wohlgebaute Stadt im Herzogthum Pommern, an den Grenzen der Neuen-Mark Brandenburg.

**Pyrpoz**, ist eine kleine Stadt und schönes Schloss in Servien, unweit Nissa in Ungarn.

**Pysdry**, ist eine Stadt in der Wojwodschafft Posen in Groß-Pohlen an der Warthe, 5. Meilen von Posen.

## Q.

**Quackenbrügge**, ist eine kleine Stadt im Bischofthum Osnabrück, am Fluß Haffe in Westphalen.

**QUADEQUIRES**, ist eine besetzte Stadt an der Meer-Küste in Catalonien.

**QUANGNAN**, ist eine Stadt in der Provinz Junnan in China.

**QUANGPING**, ist eine große Stadt in der Provinz Peking in China.

**QUANGSI, QUANSIA**, ist eine Stadt in der Provinz Junnan in China.

**QUANTUM**, siehe *Quora* im Supplement.



**QUANTUNG**, ist ein Fluß in der grossen Tartarey, welcher sich in den Oceanum Orientalem ergießt.

**QUAPLOD**, ist eine Stadt in Lincolnshire in Engelland.

**QUARANTOLA, QUARANTULA**, ist eine mittelmäßige Stadt im Herzogthum Vicandola, an den Mantuanischen Grenzen.

**Quarckenburg**, ein Schloß und Amt in einem Moraste gelegen, im Herzogthum Pommern, zwischen Camin und Stargard, dem König in Preussen gehörig, und hat König Fridericus I. ihr den Nahmen Friedrichsberg bengelegt.

**Quarten**, ein Amt und Flecken in der Schweiz, nicht weit vom Wallenstädter See, dem Canton Glaris und Schweiz gehörig.

**QUARTI, QUARTO**, eine Stadt nahe bey Ponte Stura, in der Landschaft Casale, im Herzogthum Montferrat. Unten am Fluß Tanara liegt ein Städtgen gleiches Namens.

**Quartschen**, ehemahliges Guth des Heermeisterthums. Jetzt aber ein Amt in der Neu-March Brandenburg.

**QUASI BELLOCULUS**, siehe *Belloculus* im Supplement.

**QUATRO CASTELLI, QUATUOR COLLES**, sind 4. Schlösser, so ganz nahe beisammen auf 4. Hügeln liegen, im Herzogthum Modena. Sie sind noch von der berühmten Gräfin Mathildis erbauet worden, und ihre Nahmen sind: *Castel Vetro, Bibianello, Monte Lucio und Monte Zani*.

**QUEBARE**, ein Flecken nebst einem alten unbewohnten Schlosse in der Spanischen Provinz Biscaya.

**Queckbrunn**, ist ein berühmter Brunn zu Bunklau in Schlesien, sehr lauter und rein, im Sommer kalt, im Winter warm, aus welchem die meisten Leute aus der Stadt ihr Wasser holen.

**Quedlinburg**, ein Fürstlich Frauenzimmer-Stift Lutherischer Religion, deren Aebtissin ein Stand des Reichs ist. Es liegt zwischen den Fürstenthümern Halberstadt und Anhalt.

**QUEENBOROUGH**, eine Stadt in Kent in Engelland, auf der Insel Scheypen oder Scheppe, schickt zwey Deputirte ins Parlament.

**QUEENSCOUNTY**, eine grosse Grafschaft in Irland, in der Provinz Leinster, zwischen Kildare, Kings, Conuty und Kilkenny gelegen.

**QUEENSTOWE, MARLBOROUGH, REGIMPOLIS**, die Hauptstadt der Grafschaft von Quennes oder Queenscounti in Irland.

**QUEICHEN**, eine grosse Provinz in China, zwischen den Provinzen Huquang, Suchuen, Junan und Quangsi, welche 14. grosse und 24. kleine Städte in sich hat. Die Hauptstadt heisset *Queijang*.

**QUEICHEN**, eine Stadt in der Provinz Suchuen, am Fluß Kiang in China.

**QUEILES**, ein Fluß im Königreich Arragonien, der sich bey Tudela in den Ebro ergießt.

**QUEILIN**, eine grosse Stadt am Fluß Qwei, und die Hauptstadt der Provinz Quangsi in China.

**QUEIRAS**, das Thal von Queiras oder Quieras, liegt in Dauphine, an den Piemontischen Grenzen, und hat eine Stadt gleiches Namens.

**Queis, QUISSUS**, ein Fluß in Nieder-Schlesien, welcher bey dem Dorffe Gieren im Fürstenthum Jauer entspringet, und sich bey dem Dorffe Machen,

eine halbe Meile oberhalb Sagan in den Bober ergießt, und Schlesien von der Lausitz absondert.

**Quelitz**, siehe *Quilitz* im Supplement.

**QUELPARTS**, eine Insel auf dem Oceano Orientali in Asien.

**QUENTIA**, siehe *Canche* im Supplement.

**QUERASQUE**, siehe *Cherasco* im Supplement.

**Quer-Balken**, siehe *Balken* im Supplement.

**QUERCY**, siehe *Cadurci* im Supplement.

**QUERETARO**, eine Stadt in der Provinz Mexico in Nord-America.

**Qvernheim**, ein berühmtes Lutherisches Frauen-Stift in Westphalen.

**QUESAC**, eine kleine Stadt in der Landschaft Vivanden, in Langvedoc, in Frankreich.

**QUESBARE**, ein Flecken nebst einem alten Schlosse in der Spanischen Provinz Biscaya, nicht weit von Vittoria.

**Qvestenbergische Höhle**, oder das kalte Loch, ist eine auf dem Berg befindliche Höhle, welche im Amte Qvestenberg liegt, und im Sommer ungemein kalt ist. Es sind derselben zwey, deren die eine nicht allzu groß; beyde aber sind in einem kalten Berge.

**QUEVRAIN**, eine Stadt im Hennegau zwischen der Maas und Valenciennes.

**QUEYANG**, eine Stadt zwischen dem Gebürge in China, in der Provinz Quichen, deren Hauptstadt sie ist.

**QUIANO**, eine schöne Stadt nebst einem festen Schlosse auf der Insel Nippon in Japan.

**QUIBRICHE**, eine Stadt im Königreiche Barca, an der Küste des Golfo von Sidra in Africa.

**QUICARO**, eine ziemlich grosse Insel auf dem Mar del Sur bey America. Sie wird unter dem Nahmen der Insel Quibo begriffen.

**QUIERAS**, siehe *Queiras* im Supplement.

**QUIERAS**, Lat. *Carrea* und *Clarasum*, eine Stadt im Piemont, auf einem Hügel zwischen Alba und Tossano, wo der Fluß Stura in den Tanaro fällt. Sie ist ziemlich groß und wohl besetzt.

**QUIETO, QUÆTUS**, ein Fluß in Istrien in Italien, welcher sich nicht weit von Citta Nova in den Golfo di Venetia ergießt.

**QUILACARE**, eine Stadt im Königreich Sileonda, in der Halb-Insel von Ost-Indien in Asien.

**Qvilliz, Qveliz**, ein Schloß und wichtiges Land, Sut in der Mittel-March Brandenburg.

**QUILLA, QUILLAN**, eine kleine Stadt in Languedoc, am Fluß Aude in Frankreich.

**QUILLEBEUF**, eine Stadt am Fluß Seine in der Normandie in Frankreich.

**QUIMPERLAY**, eine kleine Stadt in Bretagne in Frankreich.

**QUINOCUNI**, ein kleines Königreich und Stadt auf der Insel Nippon in Japan.

**QUINTIANA**, siehe *Augusta Quintanorum* im Supplement.

**QUINTO**, eine wohlbefestigte Stadt im Königreiche Arragonien, am Fluß Ebro, 7. Meilen von Saragossa.

**QUIR, TERRA DE QUIR, TERRA AUSTRALIS SPIRITUS SANCTI**, eine Küste am Mari Pacifico, in Süd-America, unter den Inseln



**Insula Salomonis.** Sie ist Anno 1606. von einem Spanier, Ferdinando Quiro entdeckt worden, die Europäer aber haben noch keine Colonien dahin geschickt, und also ist das Land noch unbekannt.

**QUIRINALIS MONS, MONTE CAVALLO,** einer von den 7. Haupt-Bergen zu Rom, auf welchem der Päpstliche Pallast, das Quirinal steht.

**QUISNA,** ein Fluß in der Halb-Insul von Indien, jenseit des Ganges in Ostien, welcher sich zu Masulipatan an dem Golfo di Bengala ergeußt.

**QUISO,** ein Fluß in Georgien, welcher sich ins schwarze Meer ergeußt, in Ostien.

**QUISSAC,** eine Stadt in Sevennes in Frankreich.

**QUITAVA,** ein Königreich und Stadt an der Ostlichen Küste der Caffres, zwischen Zanguebar und dem Königreich Sofala in Africa.

**QUIVIRA,** eine Landschaft in Nord-America, zwischen Neu-Mexico und Florida, welche voller Sand und Wüsteneyen, und noch von keinen Europäern bewohnt ist.

**QUOAMPING,** eine große Stadt in der Chinesischen Provinz Peking.

**QUONGTE,** eine große Stadt in der Chinesischen Provinz Nanking.

**QUOTA,** ist so viel, als *Quantum*, oder der gebührende Antheil an einem Dinge, den jemand zu fordern oder zu geben hat.

## R.

**Raab, ARRABO,** ein Fluß, welcher in Nieder-Steiermark nicht weit von Grätz entspringet, in Ungarn, aber sich in zwey Arme absondert, die Insul Raab machet, und sich nachmals in die Donau ergeußt.

**Raab, JAVARIN, JAVARINUM, JAVARINUM,** eine Stadt nebst einem Schloß in Nieder-Ungarn, 14. Meilen von Edenburg, wo der Fluß Raab in die Donau fällt, der Insul Schütt gegen über. Sie ist nicht groß, aber überaus feste, und hat ein Bischofthum, unter den Erz-Bischoff zu Gran gehörig. Ihre Befestigungs-Wercke bestehen in 7. gemauerten Bastionen, etlichen Cavaliers und Aussenwercken, und bey der Schloß-Pastey fällt die Raab in die Donau.

**RAB,** siehe *Arba* im Supplement.

**RABANS,** siehe Beschlagseinen im Supplemente.

**RABASTEINS, RAPISTANUM,** eine Stadt in der Diöces Alba im Fluß Tarn.

**RABAT,** eine Stadt im Königreich Fes in Africa, Salée gegen über, hat eine schöne Wasserleitung.

**Rabau,** eine Insul auf der Donau in Nieder-Ungarn, so der Fluß Raab machet, indem er sich nicht weit unter Sarwar in zwey Arme theilet, bis er sich nachmals bey der Stadt Raab in die Donau ergeußt.

**RABELLUM,** siehe *Ravello* im Supplement.

**Rabenau,** ein klein Städtgen in Meissen, 1. Meile von Dippoldiswalda, in das Amt daselbst gehörig.

**Rabenstein,** ein festes Berg-Schloß und Herrschaft in Ober-Steiermark, unweit Morau gelegen.

**Rabenstein,** eine Herren-Stadt und Schloß, nebst einem Serviten-Kloster, auf einem hohen Felsen im Sager-Gravhe in Böhmen, am Fluß Otava,

**RACANELLO,** ein kleiner Fluß in Calabria citra in Neapolis, welcher sich in den Golfo di Tarento ergeußt.

**Rachstadt,** siehe *Rastadt* im Supplement.

**RACKISKY,** eine kleine Stadt in Curland in der Provinz Semigallen, 21. Meilen von Mitau gegen Westen gelegen.

**Rackonitzer-Grav, RACONICENSIS CIRCULUS,** einer von den 14. Gravsen in Böhmen, welcher gegen Westen an den Einbogner Grav, gegen Osten aber an den Chautzimer Grav grenzet.

**Rackwitz,** siehe *Freystadt* im Supplement.

**RACLIA, HERACLEA,** eine kleine und wüste Insul des Archipelagi.

**Rackow, RACOVIA,** ein Ort in der Wojwodschafft Sandomir in Klein-Pohlen.

**Radeberg,** eine kleine Stadt, Schloß und Amt in Meissen, 2. Meilen von Camenz, gegen die Lausitz, Chur-Sachsen gehörig. Es ist daselbst ein Gesund-Bad.

**Radegast,** eine Stadt im Anhaltischen, nach Dessau gehörig.

**Raden,** ein Schloß, Flecken und Amt im Fürstenthum Minden in Westphalen.

**Raderach,** eine Stadt in Schwaben, ins Bischothum Costniz gehörig.

**RADESIA,** siehe *Rex* im Supplement.

**RADIANTIA,** siehe *Redniz* im Supplement.

**RADICORANI,** eine kleine Stadt auf einem Berge im Sienischen Gebiet in Toscana, nebst einer etwas höher gelegenen Citadelle.

**Radin,** eine Stadt in der Wojwodschafft Culm, im Pohlenischen Preussen.

**RADING,** siehe *Reding* im Supplement.

**Radirte Wechsel-Briefe,** siehe *Radiren*, im III. Bande p. 1256.

**RADIX INDIAE OCCIDENTALIS,** siehe *Bacbeu* im Supplement.

**Radniz,** ein Markt, Flecken im Pilsner-Grav in Böhmen, woselbst gute Viehzucht.

**RADNOR, RADNORIA,** eine Landschaft im Engelländischen Fürstenthum Walles zwischen Montgomery, Cardigan, Brecknock und Hereford. Sie ist bergicht und voller Holz. Die Hauptstadt Radnor liegt am Fluß Somegill, in einem Thal zwischen zwey Bergen, und schickt einen Deputirten ins Parlament.

**Radolffshausen,** ein Chur-Hannoversches Amt im Fürstenthum Grubenhagen.

**Radom,** eine Stadt und Castellaney in der Wojwodschafft Sandomir, in Klein-Pohlen.

**Radomisl,** ein Marktflecken im Prachenser Grav in Böhmen.

**Rador,** ein kleiner Flecken in der Provinz Samogitien in Litthauen, 7. Meilen von Mednisk gegen Norden.

**Radoskowice,** eine Stadt in der Wojwodschafft Winski in Litthauen.

**Radstadt,** eine kleine, jedoch ziemlich bewohnte Stadt im Erz-Stifte Salzburg, wo der Fluß Enns entspringet.

**Raduje,** ein kleiner Fluß in Hinter-Pommern, fällt in die Persante.

**Radzemin,** eine Stadt in Pohlen, 3. Meilen von Warschau.

**Radzikow,** eine Stadt in der Wojwodschafft Brzest, in Groß-Pohlen,

Radzi-



**Radziwilsky**, eine Stadt in Semigallien, im Eucländischen Gebiete.

**Radzonow**, eine Stadt in der Woywodschafft Plocko, in Masowien in Pohlen.

**Rae**, eine kleine Stadt in Schonen, woselbst 1719. die Dänen mit ihrer Flotte anlandeten.

**Rägen**, **RASCIANI**, ein gewisses Volk, welches um Griechisch - Weissenburg herum, und fast durch ganz Nieder - Ungarn und Slavonien wohnet, und der Griechischen Religion zugethan ist. Zu Effect haben sie einen Metropolitanum Rascianorum und Erzbischoff Graeci Ritus, der ihre Kirchen - Sachen und Gebräuche dirigiret. Sie geben gute Soldaten ab, und werden meistens in die Guarnisonen und auf die Pässe verleyet, auch zum Partheygehen gebraucht.

**Rägenmarck**, siehe *Razkeve* im Supplement.

**RAGLIUS**, **RATIN**, **RICINA**, eine Insel in Irroland bey der Grafschafft Antrim.

**RAGNIT**, **REGNIT**, **REGNETUM**, eine kleiner Flecken, Schloß und Amt in Samland und dem Schlabonischen Erbsitz im Brandenburgischen Preussen, eine starke Meile hinter Elbsitz am Fluß Memel, hat ein festes Schloß, und ist wegen seines herrlichen Brods berühmt.

**Ragorno**, eine Stadt in der Woywodschafft Posen, in Groß - Pohlen.

**Ragun**, eine kleine Stadt und Amt im Fürstenthum Anhalt, dem Fürsten von Dessau gehörig, und 2. Meilen von Dessau gelegen.

**RAGUSA**, eine kleine Republic in Dalmatien, längst dem Golfo di Venetia, welche ausser der Stadt Ragusa das Städtgen Stagno nebst zwey bis drey Dörffern, und die Inseln Agosta, Meleda, und die Halb - Insel Sacioncello unter sich begreiffet, deren Regierung fast eingerichtet ist wie die zu Venedig.

**RAGUSA**, eine kleine Stadt in Sicilien, im Val di Noto, bey dem Ursprunge des Flusses Ragusa.

**Rajez**, eine Stadt in Ober - Ungarn in der Grafschafft Treutschin.

**Rain**, eine kleine besetzte Stadt in Ober - Bayern, nicht weit von der Donau, in dem Rent - Amt München, am kleinen Wasser Alha, 12. Meilen von München.

**Rain**, ein Schloß, Herrschafft, Abtey und besetzte kleine Stadt an der Sau, in Unter - Steyer - marck.

**Raitenbuch**, ein Amt im Bischoffthum Richstädt in Francken.

**RAKOW**, eine kleine Stadt in der Woywodschafft Sandomir in Pohlen. Noch eine Stadt dieses Namens liegt bey Minsk in Litthauen.

**Ram**, siehe *Rom* im Supplement.

**Ram**, ein festes Berg - Schloß in Servien an der Donau, Bipalancka gegen über, gehörte den Türken.

**RAMA**, eine kleine Landschaft in Herzegowina, in Dalmatien.

**RAMALOSA**, ein Fluß in Galicien, in Spanien, welcher sich nicht weit von Bayonne ins Meer occidentale ergießt.

**Ramberg**, ein städtlicher Forst im Quedlinburgischen, hinter Gernrode, welcher der Stadt Quedlinburg zugethet.

**RAMBERSVILLERS**, **RAMBERBI VIL-**

**LA**, eine kleine Stadt am Fluß Mortagnet in Lothringen.

**RAMEDE BONC**, siehe *Barbo de Renard* im Supplement.

**RAMER**, siehe *Arramer* im Supplement.

**Rameslow**, **RAMSOLA**, ein altes Stifft im Herzogthum Lüneburg, unter die Bardewicksche Inspection, und nach Absterben des Herzogs von Zelle dem Churfürsten von Hannover gehörig.

**Rammelburg**, ein Amt und Schloß am Fluß Wipper in der Grafschafft Mannsfeld.

**Rampitz**, ein Amt in der Neuen - Marck Brandenburg, zum Herrnmelsterthum des Johanner Ordens gehörig, 2. Meilen von Landsberg an der Warthe.

**Ramsen**, ein Schloß und Herrschafft in Schwaben in der Grafschafft Nollenburg.

**Ramsay**, **RIMNUS**, eine kleine Insel auf dem Irroländischen Meere, gegen die Küsten von Süd - Wallis in Engelland.

**RAMSEY**, eine Stadt in einer morastigen und fruchtbaren Gegend in der Provinz Huntington in Engelland.

**RAMSEYTOWN**, eine Stadt auf der Insel Man.

**RAMSOLA**, siehe *Rameslow* im Supplement.

**Ramsola**, eine kleine Stadt im Herzogthum Bremen.

**RANALS**, also heißen 2. unter den Orcadischen Inseln, nemlich North - Kanals und South - Kanals, sie sind all - beyde sehr klein.

**Ranck**, ein Flecken in der Liefständischen Provinz Letten, am Ranckes - See, woraus die Leppe entspringet.

**RAMDASSO**, eine kleine Stadt am Fluß Canata, im Val di Demona in Sicilien.

**Randau**, ein kleiner Fluß in der Ucker - Marck, welcher in die Ucker fällt.

**Randek**, ein Schloß und Flecken an der Altmühl, harte bey Ebnig in Ober - Bayern.

**Randen**, ein Flecken in der Liefständischen Provinz Esthland, am Werzer - See.

**Ranis**, eine kleine Stadt und Schloß, so Burg - Ranis heißt, auf einem Berge im Osterlande, zwischen Saalfeld und Pößneck, gegen über liegt ein ander Schloß Brandenstein genannt.

**Ranis**, ein Amt im Herzogthum Magdeburg, zu dessen Burggraffthum, und also Chur - Sachsen gehörig.

**Ranckut**, eine Provinz in Persien.

**RANNAC**, eine kleine Stadt in Nord - Schottland, in der Landschaft Southerland, an einem kleinen See.

**Ranschberg**, eine kleine Stadt im Pilsner Erbsitz in Böhmen, 1. Meile von Deins, und 9. von Eger.

**Ranshofen**, ein reiches und prächtiges Kloster der Canonicorum Regularium, in Ober - Bayern, nahe bey Braunau.

**RANTIPORE**, eine Hauptstadt in der Provinz Malvaos in dem Reiche des grossen Moguls in Asien auf einem Berge.

**RAON**, **RAON L'ESTAPE**, **RANUM**, eine Stadt in Lothringen, in der Baillage von Mirecourt, 9. Meilen von Nancy, am Vogesischen Gebürge, wo der Fluß Estape in die Meurte fällt.

**RAPHAEL**, siehe *Agris* im Supplement.

**RAPHA-**



RAPHANÆA, Stadt in Palästina in Asien, nicht weit vom sogenannten Sabbath's Fluß.

RAPISTANUM, siehe *Rabastens* im Supplement.

RAPOY, *Rapoa*, Stadt in der Ircländischen Grafschaft Dunghal.

Rappersweil, *Ruperti Villa*, kleine Stadt am Zürcher-See, allwo eine hölzerne Brücke hinüber geht. Sie ist befestiget, hat ein festes Schloß, und gehörte den Cantons Uri, Schwyz, Unterwalden und Glaris.

Rappolstein, *Ribaupierre*, *Raboldi Rupes*, *Rupes Spoletana*, kleine Stadt und Schloß in Ober-Elß, und die Hauptstadt der Grafschaft Rappolstein, welche in 7 Ämtern besteht.

Raps, kleiner Ort und Schloß am Fluß Teyn in Unter-Oesterreich gegen Mähren zu.

Raren, Flecken und Schloß in der Schweiz im Walliser-Lande, zwischen Briegg und Lenck.

Rascien, der Nördliche Theil der Landschaft Servien in Ungarn. Sie ist das Vaterland der durch ganz Ungarn zerstreuten Räjen, welche ihren Namen hievon haben.

RASOCOLMO, siehe *Falacrium*, im Supplement.

RASPO, ein Ort in Istrien, denen Venetianern zuständig, welche daselbst einen absonderlichen Podetta zu halten pflegen.

Rasseburg, kleine Stadt und Amt in Thüringen, 2 Meilen von Weimar, dahin es auch gehöret, an dem Flusse Lissa und dem Thüringischen Gebürge, die Finne genannt. Alhier siehet man die Rudera von dem vor Alters berühmten Berg-Schlosse Rasseburg. Im Jahr 1646 entstand hier ein Gesundbrunn, und obgleich derselbe 1648 wieder aufhörte, so that er sich doch 1696 wieder auf eben dem Orte hervor, und ist von vielen Fremden und Einheimischen mit gutem Effect besucht worden.

Rasfeld, freye Herrschaft, Stadt und Residenz-Schloß in Westphalen.

RASSOVIA, kleiner Fluß in Nieder-Podollen, fällt bey Kämpel in den Dniester.

Rastadt, kleine Stadt und Amt, 2 Meilen von Stollhafen, in der Marggrafschaft Baden, am Fluß Muro, welcher allda in den Rhein fällt, und hat daselbst Marggraf Ludwig von Baden-Baden ein neues prächtiges Schloß angelegt. Dieser Ort ist auch wegen des grossen Maaßes bekannt.

Rastadt, Raststadt, *Teurnia*, kleine Stadt im Erz-Stift Salzburg am Fluß Ens gegen die Oesterreichischen und Steyermarkischen Grenzen.

Rastadt, Amt und schönes Lust-Schloß in der Grafschaft Oldenburg.

Rastenburg, kleine Stadt und Schloß in der Landschaft Ratangen, an dem Brandenburgischen Preussen, im Bartenländischen Erpse.

Rasung, kleine Stadt in der Wojwodschafft Plogko in Masovien, in Pohlen.

RASURE, siehe *Abfcheren*, im Supplement.

Ratenburg, insgemein Rotenburg genannt, Stadt in Tyrol bey'm Inn, zwischen Ruffstein und Schwaz, allwo das Innthal anfängt.

RATIN, siehe *Roglius* im Supplement.

Ratmannedorf, Stadt, Schloß und Herr.

Raußmanns-Lexici Supplem.

schafft im Herzogthum Crain an der Sau, 6 Meilen von Laybach, davon eine Gräfliche Familie in der Steyermark den Namen hat. Die Stadt ist Lands-Fürstlich, das Schloß und Herrschaft aber, ingleichen die nahe dabey gelegene Herrschaft Wallenburg, gehöret als ein Fidei-Commiss als leinahl dem ältesten von den Grafen von Thurn und Tassasina.

Karolfszell, *Karolff Cella*, kleine Stadt am Nördlichen Ufer des Zeller-Sees, in der Landgrafschaft Nellenburg in Schwaben.

Katschach, Schloß, Flecken und Herrschaft in Unter-Crain, am Fluß Sau, dem Freyherrn von Morzar gehörig.

Kattenbey, Rundnerby, *Rundea*, kleine Stadt auf der Insel Bornholm.

Kattingen, Stadt im Herzogthum Bergen, anderthalbe Meilen von Werden.

RATTONEAU, *Insula S. Stephani*, kleine Insel in Provence, nebst dem Fort Rattoneau, welches sammt dem Schloß If zur Sicherheit der Rhede von Marseille erbauet worden.

Rageburg, Fürstenthum im Nieder-Sächsischen Erpse im Herzogthum Lauenburg. Es war vormals ein Bischofthum, ist aber im Westphälischen Frieden an das Herzogliche Haus Mecklenburg-Strelitz gekommen, welchem auch anjehder Dom daselbst gehöret, weil es damahls die Stadt Wismar an die Kron Schweden abtreten mußten. Dieses Fürstenthum besteht aus den Ämtern Rageburg, Schönberg, Nechau, Stove und denen beyden Vogteyen Schlag und Rupendorff.

Rageburg, wohlbewohnter Flecken in Hinter-Pommern.

Ragenmarck oder Rügenmarck, siehe *Razkeve* im Supplement.

Ragla, festes Schloß und Schanze in Sclavonien, zwischen Essek und Possega. Es ist eine Kayserl. Grenz-Festung gegen die Türcken an den Grenzen von Servien.

Rava, Wojwodschafft in Groß-Pohlen, welche 2 Erpse begreiffet, nemlich Rava, *Saahoczow* und *Gostinin*. Die Haupt-Stadt Rava, 12 Meilen von Warschau, liegt am Fluß Rava, besteht aus hölzernen Häusern, und hat ein festes Schloß, worauf die Standes-Personen, wenn sie etwas verbrochen, gefangen gesetzt werden.

RAVAGLIO, oder *Revaliren*, siehe *Pravali-*ren, im III Bande, p. 1134. desgleichen *Revali-*ren, ebend. p. 1424. und *Rivaliren* p. 1439.

Raub-Vögel, *Aves rapaces*, nennet man alle Fleischfressende Vögel, als Adler, Schuhu, Gev, Habichte, Falcken, Sperber, Häher, Raben, Krähen, Elstern, u. s. w. wovon am gehörigen Orte mit mehrerm gehandelt worden.

Rauden, Schlesisches Städtgen im Fürstenthum Wolau, 3 Meilen von Slogau.

Raudnig, Stadt an der Elbe im Slawen-Erps in Böhmen.

RAVELLO, *Rabellum*, Stadt im Principato olera in Neapolis, nebst einem Bischofthum unter den Erz-Bischoff von Salerno gehörig.

RAVENNA, Hauptstadt in der Italianischen Landschaft Romagna, am Einfluß des Flusses Montone, in den Golfo di Venezia. Sie gehöret dem

AAA AA

dem



dem Päpstl. Stuhle, liegt in einer morastigen Gegend, und hat einen grossen Hafen am Adriatischen Meer. Sie hat ein Erz-Bischofthum, und ist eine uralte Stadt, welche noch vor dem Trojanischen Kriege, und also noch vor Rom erbauet worden.

Ravensberg, Grafschaft und Schloß im Westphälischen Erzbischofthum, zwischen den Bischofthümern Münster und Osnabrück, dem Fürstenthum Minden, und den Grafschaften Schaumburg, Lippe, Ritberg und Tecklenburg. Sie gehört dem König in Preussen.

Ravensburg, freye Reichs-Stadt im Alabo am Fluß Schuß in Schwaben, allwo der Rath halb Catholisch und halb Lutherisch ist, auch sind die beyde Religionen bey der Bürgerschaft untermischet. Ausserhalb der Stadt liegt ein Schloß auf einem Hügel, dem Hause Oesterreich gehörig.

Ravenstein, Herrschaft und kleine Stadt an der Maas im Holländischen Brabant, 2 Meilen von Mecheln. Sie gehört seit 1666 dem Churfürsten zu Pfalz.

Ravenstein, Marktflecken und Schloß im Erz-Burgischen Erzbischofthum, 1 Meile von Annaberg.

Ravenstein, mäßiger Flecken in Hinter-Pommern.

RAVEY, siehe Rowey im Supplement.

RAVICA, befestigte Stadt in Dalmatien, an den Grenzen der Republic Ragusa, den Türcken gehörig.

RAVIELLO, Stadt im Principato ultra, im Königreich Neapolis, unweit Salerno.

RAUMO, kleine Stadt in Finnland, nicht weit vom Sinu Bothnico.

Rauschenbach, dieses Namens sind zwey kleine Städte in der Ober-Ungarischen Grafschaft Zips, welche das Obere und Niedere Rauschenbach genennet werden, und wegen der Gesundheits-Bäder berühmt sind.

Rauschenberg, kleine Stadt, ruinirtes Schloß u. Amt in Ober-Hessen, nach Hessen-Cassel gehörig.

Rauschenburg, Herrschaft u. Stadt im Elsaß, den Grafen von Leiningen-Westerburg gehörig.

Rawitsch, kleine Stadt und Schloß in Groß-Pohlen, in der Wopwoodschafft Posen, 8 Meilen von Breslau, und 4 von Lissa, dem Fürsten von Sapieha und Starosten Bobruisk gehörig.

RAY, mittelmäßiger Ort, nebst dem Titel einer Herrschaft, in Italien, in dem Gebiete der Republic Venedig.

RAYADERGOVY, Festung in der Provinz Radnor, in einer gebürgichten Gegend, im Fürstenthum Walles in Engelland.

RAYONES, siehe Armoires im Supplement.

RAZES, Pagus Redensis, Grafschaft in Nieder-Languedoc in Frankreich.

RAZKEVE, Ragen-Marc, St. Margarethen-Insul, eine ohnweit Ofen in der Donau liegende Insul in Ungarn.

Razuna, siehe Rezuns im Supplement.

READING, siehe Reding im Supplement.

REAETO, siehe Rieti im Supplement.

REAL, Civitas Regalis, Haupt-Stadt in der Nord-Americanischen Provinz Chiapa, welche von den Spaniern erbeutet worden, in einer fruchtbaren Gegend lieget, und einen Bischoff hat.

REALE CIVITA, s. Civita Ducale im Suppl.

REALEGO, grosser Flecken in Andalusien, 10 Meilen von Sevilien.

REALMONT, Mons Regalis, kleine befestigte Stadt in dem Ländgen Albigeois in Ober-Languedoc, zwischen Albi und Chastres.

REATINUS AGER, siehe Campo pendense im Supplement.

REAUMONT, Rougemont, kleine Stadt in der Franche Comté, an den Grenzen des Fürstenthums Neuchatel.

REBATA, berühmte Stadt in Africa, im Königreich Fez, in der Landschaft Tremesen am Atlantischen Meer bey dem Einflusse des Flusses Baragray auf einem Felsen. Sie ist wohl befestiget, sonst aber heut zu Tage im schlechten Stande.

REBECCO, kleine Stadt zwischen Piolo und der Grafschaft Rossena im Herzogthum Modena.

RECAMBIUM, siehe Rückwechsel im III Bande, p. 1488.

RECANATI, Recinetum, kleine Stadt in der Marca d' Ancona, auf einem Berge im Kirchenstaate, hatte vormahls ein Bischofthum, welches dem zu Loreto einverleibet ist.

RECCOPOLIS NOVA, siehe Almonacid, im Supplement.

RECEPT, ein Zettel, vermöge dessen ein Medicus verordnet, was dem Patienten in der Apotheke vor eine Arzney soll präpariret werden, Lat. *Medicamenti adbibendi formula*.

RECEPTOR, oder Zieher, siehe Trassent im IV Bande, p. 541.

Rechberg, Herrschaft im Schwäbischen Erzbischofthum, zwischen dem Württembergischen und Ulmischen Gebiete, darunter auch ein Strich Landes aus dem Rhen-Ström begriffen wird.

RECHE, Stadt in Cambridge in Engelland.

RECHEM, siehe Reckheim, im Supplement.

Rechenberg, Marktflecken, Vorwerk und Schloß im Erz-Burgischen Erzbischofthum in Meissen, an den Böhmischen Grenzen, Chur-Sachsen gehörig. Es wird gut Bier daselbst gebrauet.

Reck-neck, ein Schloß und Pfleg-Amt nebst dem Dorffe Haburg, im Nürnbergischen Gebiete in Franken.

Recklingshausen, Grafschaft, so zwischen dem Herzogthum Elbe, der Grafschaft Mark und dem Stifte Münster liegt, gehört zum Erz-Stifte Edin, und wird von einigen die Grafschaft in Vest genennet, auch in die Obere und Untere Vest eingetheilet. Die Haupt-Stadt dieser Grafschaft heisst auch Recklingshausen, lieget an der Lippe, und hat ein Adelches Fräulein-Stift.

Rechnitz, schöner Flecken in Nieder-Ungarn, an den Steyermärckischen Grenzen.

RECIFFO, langes und hohes Vorgebürg in Brasilien, in Süd-America, welches den größten Theil desselben vor den überschwellenden Wellen des Meeres bedeckt.

RECINETUM, siehe Recanati im Supplement.

Reckau, siehe Reg im Supplement.

RECKEN, siehe Beckheim im Supplement.

Reckheim, freye Reichs-Grafschaft im Westphälischen Erzbischofthum, auf den Jülichischen und Lüttichischen Grenzen, den Reichs-Grafen von Aspremont und Reckheim gehörig. Sie liegt an der Maas, unweit Mastricht, hat die Zoll-Berechtigung zu Land und Wasser, und das Recht, Münze zu schlagen.



schlagen. Es ist ein kleines, aber wohlbewohntes Land, und begreift die kleine Stadt und Schloß Reckheim nebst etlichen Dörfern unter sich.

Recklingen, Chur-Hannoversches Amtshaus an der Leine, im Fürstenthum Calenberg.

Reczyzca, Stadt in der Woywodschafft Mscislaw in Litthauen.

Redborn, Stadt in Hertfordshire in England.

Reddow, kleiner Fluß in der Neumarch Brandenburg, woben das Dorf Landeck liegt, so halb ein Pohnischer und halb ein Brandenburgischer Paß ist.

Reden, Stadt und Starostey im Pohnischen Preussen, im Chulmer-Gebiete.

Redern, kleine Stadt und Schloß an dem Fluß Roder in Meissen, nicht weit vom grossen Hayn.

Rederadorff, Flecken und Amt in der Mittelmarck Brandenburg, 4 Meilen von Berlin.

Redewin, kleine Stadt im Herzogthum Mecklenburg, 3 Meilen von Schwerin.

Redford, Stadt in Nottinghamshire, in England.

Redine, kleine Stadt in Dalmatien, den Türken gehödig, 5 Meilen von dem Golfo di Venezia.

REDING, *Reading, Radinga*, kleine Stadt in Engelland, in der Provinz Barckshire an der Temse, wo der Fluß Kennet hinein fällt, und wo unterschiedene Brücken über gemeldte Flüsse gehen. Sie ist wohl bewohnt, schicket 2 Deputirte ins Parlament, und werden allhier die Land-Gerichte gehalten.

Rednig, Regnig, *Radiantia*, Fluß in Franken, welcher in der Stadt Weissenburg im Bischofthum Nischstadt entspringet, und sich 1 Stund von Bamberg in den Mayn erguist.

REDONDO, Flecken in der Portugiesischen Provinz Beira, bey dem Einflusse des Flusses Mondego.

Reowig, kleine Stadt in Böhmen, 3 Meilen von Eger, an den Böhmischn und Bayreuthischen Grenzen.

REES, *Reensum*, Stadt am Rhein im Herzogthum Cleve, deren Festungs-Wercke die Franzosen 1674 geschleiffet haben.

REFUGIEZ, also nennet man anjeho in besonderm Verstande die Reformirten Franzosen, welche der Religion wegen entweder öffentlich vertrieben, oder heimlich entwichen sind, und sich in grosser Anzahl in den Chur-Brandenburgischen Landen niedergelassen haben.

Regelig, wird ein Arm genennet von dem bekannten Oder-Strom, so durch Pommern und das Brandenburgische fließt, wird sonst eingetheilt in die grosse und kleine Regelig.

Regen, *Reginus*, Fluß, welcher in Böhmen entspringet, und sich Regensburg gegen über in die Donau erguist.

Regen, Markt Flecken nebst einem Land-Gericht in Nieder-Bayern, ins Rent-Amt Straubingen gehödig.

Regensberg, kleine Stadt, Schloß und Herrschaft in der Schweiz, dem Canton Zürich gehödig.

Regensburg, *Episcopatus Ratisbonensis*, Bischofthum an der Donau im Bayerischen Kreis.

*Rauffmanns Lexici Supplem.*

se, dessen Bischoff ein Reichs-Fürst ist, unmittelbar unter dem Pabste stehet.

Regensauß, sonst Ehrenfels genannt, Stadt in der Ober-Pfalz am Fluß Regen, anderthalbe Meilen von Regensburg.

Regenstein, Rheinstein, altes Schloß und kleine Grafschafft im Fürstenthum Halberstadt, vor dem Unter-Harze, eine halbe Meile von Blankenburg, und 2 von Quedlinburg, dem Könige in Preussen gehödig, jedoch hat das Fürstl. Haus Braunschweig auf dem Reichs-Tage zu Regensburg eine Prätension darauf formiret. Sie bestehet aus dem festen hohen Berg-Schlosse Rheinstein, 2 Aemtern und 5 Dörfern.

Regenwalde, ziemlich grosse Stadt an der Rega, in Hinter-Pommern.

REGGIO, *Ducatus Regiensis*, Herzogthum in Italien, an den Parmesansischen Grenzen, dem Herzoge von Modena gehödig.

REGGIO, *Regium Iulium*, die Hauptstadt in der Provinz Calabria ultra, an dem I. ro de Messina, im Königreiche Neapolis, welche einen Erzbischoff hat.

REGIMPOLIS, siehe *Queenstovve* im Suppl.

REGIOPOLIS, siehe *Kingstovvn*, im Suppl.

Regis, ein Markt Flecken im Osterlande, 2 Meilen von Borna, gegen Altenburg zu.

REGLE d'ALLIAGE, siehe *Alliage*, im Suppl.

REGNIT, siehe *Ragnit*, im Supplement.

Regnig, siehe *Rednig*, im Supplement.

REGRESS- Klage, *Actio regressoria*, siehe *Regress*, im III Bände, p. 1328.

REGULA, siehe *Reole*, im Supplement.

Rehburg, ein Amt und Städtlein im Herzogthum Calenberg, am Steinbuder- Meere, 4 Meilen von Hannover, gehöret dem Churfürsten von Hannover.

Reibnick, Ribnick, ein offenes Städtgen im Fürstenthum Ratibor in Schlesien, dem Carnowansischen Jungfern-Stift zuständig, 17 Meilen von Breslau gegen Südosten.

Reichbach, ein Chur-Eöllnisches Städtlein und Schloß zwischen Eochenheim u. Meckenheim.

Reichenau, siehe *Augia dives*, im Supplem.

Reichenbach, eine kleine Stadt in der Ober-Lausitz, 4 Meilen von Bautzen.

Reichenbach, ein Schloß und Herrschaft in der Schweiz unweit der Stadt Bern.

Reichenberg, ein Heßisches Amt und wunderbares Gebäude auf einem Felsen oben zugewölbt und ohne Dach, nebst 2 Thürmen in der Grafschafft Eagenelnbogen.

Reichenberg, ein Schloß und Amt an der Bergstrasse an Hessen-Darmstädtischen Grenzen.

Reichenfels, ein Amt im Stift Bamberg in Franken.

Reichenthal, ein bischöfliches Städtgen in Schlesien, woselbst guter Brannntwein gemacht wird.

Reichersberg, eine berühmte Probstei Canonicorum regularium S. Augustini, in Ober-Bayern, unweit Schärding.

Reichershofen, ein Städtlein und Amt nebst einem Schlosse in der Ober-Pfalz, nicht weit von der Donau, auf der Landstrasse von Ingolstadt nach München.

A a a a a 2

Reichs-











**Regat**, ein Fluß in der Marggraßschafft, Anspach, welcher hernach die Regniß genannt wird, und bey der Stadt Onolzbach den Fluß Onolzbach, von welchem die Stadt den Nahmen hat, an sich nimmet.

**REVE DI CADORE**, siehe *Cadore* im Supplement.

**Revekohl**, ist ein hohes Gebürge in Hinter-Pommern.

**REVEL, RUPELLUM**, eine befestigte Stadt in Piemont an den Alpen, nebst einem Schloß auf einem sehr hohen Berge.

**REVERE**, eine kleine und befestigte Stadt im Herzogthum Mantua am Fluß Po, in Italien.

**REVERMONT**, ein gewisses Gebiet in Frankreich, in der Landschaft Breffe, von Pontdain, bis an Coligny.

**REVIDIREN**, noch einmahl durchsehen, noch einmahl übersehen, Lat. iterare, pervolvere, perlegere. Als wenn man einen Druck zum andern mahl corrigiret, das wird genennet revidiren.

**REVIN, REVINUM**, eine kleine Stadt an der Maas, auf den Grenzen von Champagne und Hennegau, 3 Meilen von Charleville, der Cron Frankreich gehörig.

**REVISION**, siehe *Remedia suspensiva* im Supplement.

**REVOCATIO**, siehe Aufkündigung im Supplement.

**REUS, REUSA**, eine kleine Stadt in Catalonien, 3 Meilen von Tarragona gegen Westen.

**Reussen**, Groß- oder Schwarz-Reussen, siehe Moskau, im III Bande, p. 230.

**Reussen**, eine Stadt, siehe Reissen, im Supplement.

**Reuß-Plauische Wechsel-Ordnung**, oder Verordnung, wie es in denen Gräfl. Reuß-Plauischen Landen, jüngerer Linie, in Zukunft in Wechsel-Schuld-Sachen, gehalten und darinn verfahren werden soll.

Wir Heinrich der Fünfte, der Zeit des Stammes älteste, Heinrich der Fünftehende, Heinrich der Achtzehende, vor Uns, und Heinrich der Vier und Zwanzigste, und Erdmuth Benigna, Verwitbte Gräfin Reussin, geborne Gräfin zu Solms, in Vormundschafft Unserer respective vielgeliebten Vitters und Sohns, Heinrich des Neun und zwanzigsten, allerseits Grafen Reussen, jüngerer Linie, Grafen und Herren, wie auch Gräfin und Frau von Plauen. Herren und Frau zu Gräitz, Cransfeld, Vera, Schläitz und Lobenstein &c. Fügen hiermit iedermäßig, insonderheit denen von der Ritterschafft, Amtleuten, Land- und Stadt-Richtern, Bürgermeistern und Rätthen in denen Städten, zu wissen, und ist ihnen vorthin auch guten theils schon bekannt, was Gestalt Wir vor nöthig befunden, in Unsern Landen das Wechsel-Recht, zu Unterhaltung des Commercii, und disfalls zu erhaltenden Credits, mit denen Benachbarten, einzuführen, gestallten Wir denn solches bey dem lezt zu Vera gehaltenen gemeinen Land-Tage, nach beschehener Communication Unserer getreuen Ritter- und Landschafft, vermöge des damahln publicirten Land-Tage-Abschiedes, Unsern Unterthanen und Landen zum besten resolviret. Declariren auch nehmahls hierdurch, und Krafft dieses, daß nun-

mehro in Zukunft, und von Zeit der Publication dieses an in vier Wochen wider alle diejenigen, so Wechsel ausgegeben haben, oder in folgenden Zeiten dergleichen von sich stellen werden, nach Wechsel-Recht, so wohl bey Unserer gemeinschafftlichen Regierung, als übrigen Judiciis, in denen Städten, und auf dem Lande, von obgemeldeter Zeit an hinführo in alle Wege, wenn auf Wechsel bey ihnen geklaget wird, nach dem Wechsel-Recht procediret und verfahren werden solle. Und damit nun bey gedachter Unserer gemeinschafftlichen Regierung so wohl, als andern Judiciis, Unsere Intention, auf was masse solches geschehen solle, kund werden möge; So haben Wir dieserwegen gegenwärtiges Wechsel-Mandat durch öffentlichen Druck publiciren zu lassen, der Nothdurfft zu seyn erachtet, und zwar

I. Soll allen Unsern Vasallen und Unterthanen, Sie mögen seyn wes Standes, Condition, und Geschlechts sie immer wollen, nachgelassen seyn, mittelst Ausstellung eines Wechsels, einige Gelder hier im Lande, oder anderwärts, aufzunehmen, oder sich zur Zahlung zu obligiren, jedoch sollen die Geistlichen, Schul- und Kirchen-Bediente, dergleichen auch die Kinder, welche noch unter väterlicher Gewalt sind, die Handwerker und gemeine Bürger, und die Bauern hierunter nicht mit begriffen seyn, es wäre denn, daß ein Handwerker zugleich ein Commercium und Handlung triebe, auf welchen Fall ihme, gleich andern Kaufleuten, sich durch Wechsel zur Zahlung verbindlich zu machen, unverwehret seyn soll. Wenn aber jemand von obbemeldeten eximirten Personen, sich, durch Ausstellung eines Wechsels, verschrieben, oder anheischig gemacht, und dieserwegen bey denen Gerichten geklaget würde, soll hierauf nicht nach dem Wechsel-Rechte verfahren, sondern dieser Wechsel, gleich einer andern Verschreibung, angesehen, und, wie in dergleichen Fällen üblich, dem gewöhnlichen Proceß darunter der Lauff gelassen werden. Im Fall aber auffer dem

II. Jemand einen Wechsel in seinen gehörigen Formalien, da nemlich er solche Verschreibung vor einen Wechsel ausgiebet, und solchergestalt sie auch benennet, und darinn versichert, daß er den Werth, oder Valuta empfangen, sich zu Zahlung einer gewissen Summa binnen einer gesetzten Zeit verbindlich macht, oder den von einem andern auf ihn ausgestellten Wechsel acceptiret, und gleichwohl zu der in dem Wechsel versprochenen Zeit, oder nach beschehener Acceptirung eines auf ihn traßirten Wechsels, nach Verfließung acht Tage, keine Zahlung leistet, und dadurch veranlaßet, daß der Inhaber des Wechsels wider ihn vor seiner ordentlichen Obrigkeit Klage führen muß; So soll

III. Der Debitor, daferne er sonst ein alhier im Lande angeessener, und nicht der Flucht halber, verdächtiger Unterthan ist, vor seiner unmittelbaren Obrigkeit, mittelst Communication der wider ihn angebrachten Wechsel-Klage, auf einen kurzen Termin, so über 3 bis 4 Tage nicht in sich enthalten soll, vor dem Judicio in Person, keinesweges aber durch einen Bevollmächtigten, zu erscheinen, schriftlich vorgeladen, auf diesen Fall aber, und so er etwa de fuga suspectus, sogleich der Secretarius oder Actuarius, nebst einer Folge, zu ihme ins Haus gesendet,



gesendet, und ihm der Wechsel zur Recognition vorgelegt werden. Daferne er nun den von sich gestellten Wechsel recognosciret, und nicht sogleich in continenti dem Creditori behörige Zahlung leisten, oder wenigstens demselben annehmliche Caution machen kan, soll er in Arrest und Bürgerlichen Gehorsam gehen, und darinne so lange verwahrlich gehalten werden, bis der Creditor befriediget ist. Würde aber

IV. Der Debitor, in dem ihm zur Recognition seines Wechsels gesetzten Terminu nicht erscheinen, und daran so wenig durch seine Abwesenheit, zumahlen, wenn ihm die Citation nicht selber, wie doch geschehen sollen, eingehändigt wäre, als eine genugsam bescheinigte Unpäßlichkeit verhindert; So soll auf sein Ausbleiben sofort mit der Captur wider ihn verfahren werden. Wann nun

V. Solcher Gestalt dem Debitori sein von sich gestellter Wechsel, es geschehe solches entweder in Judicio, auf seine erfolgte Comparition, oder auf sein Ausbleiben, außerhalb Gerichts, durch den Secretarium oder Actuarium, vorgelegt wird; Soll er denselben ohn einiges Einwenden recognosciren; Es wäre denn, daß er so fort darthun könnte, daß er den Wechsel nicht geschrieben, noch unterschrieben, welches ihm auch allenfalls eydlich zu erhärten, nachgelassen seyn soll. Es hat aber

VI. Wider solches Verfahren keine Appellation, weder an Uns, noch Unsere nachgesetzte Regierung, quoad effectum suspensivum, statt, sondern, wenn ja der Debitor sich einer Appellation unternehmen, und über seine vermeinte wider den Wechsel eingewendete exceptiones in Unserer Regierung cognosciren lassen wollte, soll nichts destoweniger seine Person so lange in Arrest und Bürgerlichen Gehorsam, bis darüber rechtlichen erkannt seyn wird, behalten werden. Und damit

VII. Ein Debitor sich nicht zu beschweren Ursache habe, daß er, ungehörter Sachen, verurtheilet, oder mit seinem rechtlichen Einwenden gänzlich abgewiesen worden; So ordnen und setzen Wir, daß in Wechsel-Schuld-Sachen die Exceptio Compensationis & Solutionis, wenn beyde in continenti erwiesen, und dargethan werden können, und die Gegen-Forderung auch liquid, allerdings verstattet, und in sententiando attendiret werden solle. Und weil

VIII. Unter denen Rechts-Lehrern hinc inde discrepirt wird, ob die exceptio non numerata pecuniae wider einen Wechsel Statt habe, oder nicht; So wollen Wir hiermit ausdrücklich, daß, wenn der Debitor in seinem ausgehändigten Wechsel, nach denen im §. 2. vorgeschriebenen Formalien, unter andern bekennet, daß er den Werth, oder Valuta wohl empfangen, ohne, daß er hinzusetzt, wodurch es geschehen sey, er sich mit solcher Exception und Einwenden keines weges behelffen möge.

IX. Derjenige, welcher seinen ausgestellten Wechsel zu recognosciren, oder eydlich zu diffiren sich weigert, soll so lange, bis er sich zu einem von beuden erkläret, in Arrest, und Bürgerlichen Gehorsam detiniret werden.

X. Wenn ein Creditor seine Wechsel-Klage

nicht selber in Person, sondern durch einen Mandatarium anstellt, und durch denselben den Wechsel zur Recognition im Gerichte vorlegt; So soll der Mandatarius, ehe und bevor auf sein Ansuchen etwas resolviret wird, sich hierzu, mittelst eines Special-Mandats, legitimiren, und ein Mandatum generale, so etwa sonst von seinem Principal empfangen, hierzu nicht vor zulänglich geachtet werden.

XI. Stehet einem Creditori frey, seinen in Händen habenden Wechsel an einen andern zu indossiren, ungeachtet der Debitor dem Wechsel nicht mit einverleibet, daß er dem Creditori, oder dessen Ordre und Commiss die Zahlung leisten wolle. Wenn auch

XII. Ein Wechsel gleich nicht zu gehöriger Zeit dem Wechsel-Steller von dem Einhaber desselben präsentiret würde, sondern er damit nachwartete; So soll der Wechsel nichts destoweniger von der Verfall-Zeit an noch Jahr und Tag gültig seyn. Im Fall auch binnen solcher Jahres-Frist der Einhaber des Wechsels mit Tode abginge; So soll seiner Wittben und Erben noch aufs neue ein ganzes Jahr, von Zeit ihres Erblassers Ableben anzurechnen, nachgelassen seyn, den Wechsel zu präsentiren, und daraus, zu Erlangung ihres Rechts, zu agiren. So viel aber

XIII. Die von einem Tertio trassirten Wechsel betrifft, daferne derjenige, an welchen solcher Wechsel gestellt, denselben nicht acceptiren will; So ist der Einhaber solches Wechsels schuldig und gehalten, sogleich noch desselben Tages solchen Wechsel vor Notarien und Zeugen protestiren zu lassen. Und weil auch

XIV. Insaemein von denen Debitoribus zu desto mehrer Versicherung ihrer Creditoren, und Erlangung mehrern Credits, die Wieder-Bezahlung des Anlehens bey Verpfändung ihres Vermögens, versprechen, und dergleichen Versicherung in dem Wechsel-Zettel mit eingerückt wird, und denn sich dieser Casus ereignen könnte, daß, ehe ein solcher Wechsel-Zettel bezahlt würde, über des Debitoris gesammtes Vermögen ein Concurfus Creditorum entstände, und denn in dergleichen Fällen die Wechsel-Zettel nicht anders als bloße Verschreibungen consideriret, und darnach lociret werden; So wollen Wir dennoch Unsern Landen, und zu Erhaltung des in dem Commercio nöthigen Credits zum besten, hiermit verordnet haben, daß, im Fall ein Creditor bey einem Concurfu Creditorum dergleichen Wechsel-Brief, in welchem der Debitor sein Vermögen ihm verpfändet hat, produciret, er allen andern bloßen Chyrogaphariis, wenn deren Verschreibung gleich älter, als ein solcher verlausulister Wechsel seyn möchte, präferiret, und gleich nach denen Hypothecariis lociret werden solle. Und damit endlich

XV. Der durch diese Wechsel-Ordnung und Einführung desselben, zu Unserer Lande und Unterthanen Besten intendirte Zweck um so viel eher erreicht, der Credit in Handel und Wandel desto mehr stabiliret und erhalten werde; So haben Wir resolviret, in Unsern Städten auf denen Rathhäusern, oder, wo es sonst am besten thunlich, dergleichen Behältnisse aptiren zu lassen, in welchen diejenigen Debitores, von welchen man gewiß weiß, daß sie dasjenige



dasjenige, was sie muthwilliger und listiger Weise von ihrem Nächsten hin und wieder auf Wechsel oder andere Art geborget, zu bezahlen nicht vermögend sind, ohne der Creditoren grosse und sonderliche Kosten, vermahrlich behalten werden können, da denn nach Proportion ihres Standes und Condition, wie bey dergleichen Schuld, Thurmern anderer Orten üblich, täglich ein gewisses (jedoch nach Unserer, oder Unserer nachgesetzten Regierung jedesmahliger Ermäßigung) an der Schuld vor die erleidende Inhaftirung abgerechnet werden soll, damit durch dergleichen Coërcition diejenigen, welche das ihrige muthwillig verprassen, und durch nachmahliges gottloses Borgen ihren Nächsten in Schaden bringen, abgeschreckt, und zu einer bessern und haushaltlich-wirtschaftlichen Lebens-Art gebracht werden mögen.

Wir gebiethen demnach allen und jeden von der Ritterschafft, Amt-Leuten, Land- und Stadt-Richtern, auch Bürgermeistern in denen Städten, daß sie über diese Ordnung in Zukunft strecklich halten, und derselben in allen Puncten nachgehen sollen, und wenn ein Richter und Obrigkeit, bey welcher um arrestirung eines solchen bösen Bezahlers nachgesucht wird, sich hierunter säumig erweisen, und dadurch veranlassen solte, daß der Schuldner gar davon gieng: So soll er, wenn er dessen überführet werden könnte, dem Creditori ad interesse gehalten seyn. Was aber in dieser Unserer Verordnung nicht enthalten, dißfalls bleibt es bey dem sonst in der Nachbarschafft in denen Handels-Städten üblichen Wechsel-Rechte.

Urkundlich haben Wir dieses Wechsel-Mandat unter Unserer eigenhändigen Unterschrift vollzogen, und mit Unsern Insigeln wissentlich bedrückt, und durch öffentlichen Anschlag publiciren lassen. So geschehen den 6. Febr. Anno 1717.

L. S.

Heinrich der Eilfte, Jüngere Reuß, Graf und Herr von Plauen &c.

L. S.

Heinrich der Funfzehende, Jüngere Reuß, Graf und Herr von Plauen &c.

L. S.

Heinrich der Achtzehende, Jüngere Reuß, Graf und Herr von Plauen &c.

L. S.

Heinrich der Vier und Zwanzigste, Jüngere Reuß, Graf und Herr von Plauen &c.

L. S.

Erdmuth Beniana Reußin, Gräfin und Frau von Plauen, geb. Gräfin zu Solms &c.

Reutenburg, ein Schloß und Herrschafft in Unter-Orain 3. Meilen von Rudolphswerth.

Reußlingen, eine freye Reichs-Stadt am kleinen Fluß Esch, im Herzogthum Würtemberg, unter welches Schuß sie auch steht. Sie liegt 1. Meile von Tübingen am kleinen Fluß Esch, und findet man in ihrer Gegend viele Papier-Pulver- und andere Mühlen.

REYGATE, eine Stadt in Surrey in Engelland, welche 2. Deputirte ins Parlament schicket.

REYSBROEK, in Brabant, wurde 1732. vom Kaiser zur Grafschafft gemacht.

REZAN, ein Herzogthum in West-Moskau, längst dem Fluß Occa, welches sehr volkreich und

fruchtbar, aber den Einfällen der Tartarn sehr untermorffen ist.

REZUNS, Razuns, Rbezium-Castrum, Rezo-na, ein Schloß und Herrschafft in Graubündten im Grauen-Bunde, wo der Ober- und Nieder-Rhein zusammen fließet, zwischen Thur und Fürstenaue, dem Erz-Hause Oesterreich gehörig.

RHA, siehe Wolga, im IV. Bande p. 1269.

Rhaden, eine kleine Stadt und Amt in der Grafschafft Waldeck in Westphalen.

Rheau, siehe Reau, im Supplement.

Rheburg, ein Städtlein und Amt im Braunschweigischen, 4. Meilen von Hannover.

Rheda, siehe Röthau, im Supplement.

Rheda, eine Stadt und Schloß nebst dem Titel einer Herrschafft, in der Grafschafft Tecklenburg am Fluß Embs.

Rheder, siehe Reder, im Supplement.

RHEGIUM PROMONTORIUM, siehe Armes im Supplement.

Rheims, siehe Reims im III. Bande p. 1348.

Rhein, Rhin, Rhenus, ein kleiner Fluß, welcher im Herzogthum Mecklenburg bey Rheinsberg entspringet, durch Moräste nach Linum und Fehrbellin gehet, und sich in die Havel ergießt.

Rhein, der Nieder-Rheinische oder Thurfürstliche Kreis, *Circulus Electoralis seu Rhenanus inferior*, ist einer von den zehen Kreisen des Heiligen Römischen Reichs, und begreiffet die Erzstifter Maynz, Trier und Eöln, die Thur-Pfalz und das Fürstenthum Aremberg in der Eifel. Sein Kreis-Director ist der Churfürst von Maynz.

Rhein, der Ober-Rheinische Kreis, *Circulus Rhenanus superior*, ist einer von den zehen Kreisen des Heil. Römischen Reichs, zu demselben gehöret das Hessen-Land, die Wetterau, die gefürstete Abtey Fulda, die Stifter Worms, Speyer, Straßburg und Basel, der Johanniter-Meister, die gewesene Reichs-Städte im Elsaß, das Westreich, Lothringen, Savoyen, die Rheinischen Prälaten, das Herzogthum Zweybrück, und die Grafschafften Sponheim, Saarbrücken, Falsenstein und Leiningen, die Länder der Fürsten von Nassau, die Grafschafften Solms, Hanau, Isenburg, Sayn, Wied, Wittgenstein, Hagsfeld und Waldeck, und die Reichs-Städte Frankfurt am Mayn, Friedberg, Weßlar und Gelnhausen.

Rheinau, siehe *Augia Rheni* im Supplement.

Rheinau, ein kleiner Ort im Unter-Elsaß am Rhein, wo der Fluß Ischer hinein fällt, dem Stifte zu Straßburg gehörig.

Rheinberg, *Rhenoberga*, eine Stadt im Erzstift Eöln am Rhein gelegen.

Rheine, Rhene, eine kleine Stadt im Stifte Münster in Westphalen an der Embs, 4 Meilen von Lingen, welche nebst Bevergern ein besonderes Amt ausmachet.

Rheineck, ein Burggrafthum und altes Schloß auf einem Berge am Nieder-Rhein, zwischen Andernach und Brisch gelegen, dem Grafen von Sinsendorf Ernstbrunnerischer Linie, welche dahd. Eis und Stimme auf den Reichs-Tägen haben, gehörig.



**Rheinneck**, eine kleine Stadt am Rhein, nicht weit davon, wo sich derselbe in den Costnitzer See ergießt. Sie ist die Hauptstadt des Rhein-Thals, und hat ein Schloß, wo der Landvogt residiret.

**Rheinegg**, Chur-Mannhesisches Städtlein in Francken.

**Rheinfall**, *Cataracta Rheni*, ereignet sich an drey Orten, als 1) bey Lauffen und Schaffhausen in der Schweiz, da der ganze Rhein sehr enge zusammen kommt, und mit grossen Rauschen und Geräusch etliche Klaffern hoch von einem Berge herunter fällt, so, daß kein Schiff weder beladen, noch leer herunter gebracht werden kan, sondern man alle Güter auf der Achse durch Schaffhausen führen, und unterhalb der Stadt wieder in Schiffe laden muß. 2) Bey Lauffenburg, welcher nicht so groß und gefährlich, als jener, und werden die Schiffe hier leer an Seilen, oder durch Leute, so aus Verwegenheit ihr Leben wagen wollen, herunter gelassen. 3) Unter Rheinfelden an einem Ort, im Hellbaken genannt, allwo der Rhein zwischen den Felsen einen kleinen Weg und Tiefe hat, daß man zur Noth mit beladenen Schiffen durchfahren kan.

**Rheinfelden**, *Rhenofelda*, die schönste, festeste und größte unter den 4 Wald-Städten in Schwaben am Rhein gelegen, allwo eine Brücke hinüber geht. Sie ist volkreich und befestiget, liegt 3 Stunden über Basel, und gehöret dem Hause Oesterreich. Siehe Rheinfall im vorhergehenden.

**Rheinfels**, gute Festung auf einem hohen Felsen am Rhein, in der Nieder-Grasschaft Eagenelobogen, an den Chur-Frierischen Grenzen zwischen Coblenz und Bacharach, dem Städtgen St. Goar gegen über gelegen, dazu ein kleines Amt von 5 Dörfern und 7 Höfen gehöret.

**Rheingrafenstein**. Grasschaft in der Unterpfalz am Fluß Nahe, den Wild- und Rhein-Grafen zugehörig.

**Rheinhausen**, ein kleiner Ort im Bisthohum Speyer, eine halbe Meile von der Stadt gleiches Namens.

**Rheinheim**, eine Stadt in der Grasschaft Eagenelobogen, zwischen Uimstadt und Darmstadt, dem Grafen daselbst gehörig.

**Rheinsberg**, *Rhinsberg*, ein Städtgen in der Mittel-Märckischen Grasschaft Ruppin, am Fluß Rhyn, wo sich eine Französische Colonie niedergelassen.

**Rheinstein**, siehe Regenstein, im Supplement.

**Rheinwald**, wird in Graubündten ein gewisser District genannt, der sich vom Bogelsberge an bis an Schams erstreckt.

**Rheinzaßberg**, *Taberna Rhenana*, eine kleine Stadt am Erlebach, im Bisthohum Speyer, im Chur-Pfälzischen Amt Germersheim, ist ehemals des Bischofs Residenz gewesen.

**Rhene**, siehe Rheine, im Supplement.

**Rhene**, ein Amt im Mecklenburgischen, im Herzogthum Wenden, darzu 6 Pfarrdörfer gehören.

**RHENEN**, eine kleine Stadt am Rhein zur rechten Hand in der Provinz Utrecht an den Geldrischen Grenzen.

*Raußmanns Lexici Supplem.*

**RHENIA**, eine von den Cycladischen kleinen Inseln, auf dem Archipelago.

**Rhens**, ein altes Städtgen am Rhein, Braubach gegen über.

**RHEI EL**, siehe Retel, im Supplement.

**RHETIA**, war vor diesem eine grosse Landschaft in Deutschland, wo jeho das Graubündner Land nebst einem Stück von der Schweiz liegt.

**RHETIUM**, siehe Rezum, im Supplement.

**RHIDOGUNUM**, siehe Rippon, im Supplement.

**Rhin**, siehe Rhein, im Supplement.

**Rhineberg**, siehe Rheinsberg, im Supplement.

**RHINSBOURG**, *Rynsburg*, eine kleine Stadt in Süd-Holland am Rhein, nicht weit von Leyden.

**RHO**, *Rhodum*, ein Flecken am Fluß Olana, nicht weit von der Stadt Meyland, gehöret den Grafen von Visconti.

**RHODA**, siehe Roset, im Supplement.

**RHODINIUM**, siehe Rovigo im Supplement.

**RHODOPE**, ein berühmtes Gebürge in Thracien, oder Romanien; Jeho wird es Monte Argentaro, sonder Zweifel von den vielen Silber-Gruben, und von den Griechen Balilissa, oder die Königin der Berge genennet.

**RHODOPOLIS**, siehe Roset, im Supplement.

**Rhön**, ein mäßiger Fluß in Francken, welcher sich in den Main ergießt.

**RHOSSI**, siehe Ruffom, in Supplement.

**RHOTERAM**, eine Stadt in Dorsetshire in England.

**Rhume**, ein Fluß im Fürstenthum Grubenhagen, welcher aus dem See, Ochsenpfuhl genannt, bey dem Städtlein Herberg entspringet, und sich unterhalb Northheim in die Leine ergießt.

**Rhyn**, ein Fluß in der Mittel-Märck Brandenburg, welcher bey der von ihm also genannter Stadt Rhynau in die Havel sich ergießt, und mit dieser endlich in die Elbe fällt.

**Rhynau**, siehe Augia Rheni, im Supplement.

**Rhynau**, eine kleine Stadt am Fluß Rhyn in der Mittel-Märck Brandenburg, nicht weit vom Ausflusse gedachten Flusses in die Havel.

**Rian**, siehe *Auravannus*, im Supplement.

**RIBA**, ein kleiner Ort im Königreiche Leon, eine kleine Meile von Salamanca, am Fluß Tormes.

**RIBADEO**, siehe *Dañoniam*, im Supplement.

**RIBAGOREA**, *Ripa Cuntia*, eine Grasschaft in Aragonien, an den Catalonischen Grenzen, von dem Pyrenäischen Gebürge bis jenseit des Ebro. Die haltbaren Städte und Dörter darinnen sind la Escola, Conca de Tremps, Grans und Benevarre.

**RIBAUPIERRE**, siehe Rappoltsstein im Supplement.

B b b b b

RIBBIL,



**RIBBIL**, ein kleiner Fluß in England, welcher in Northumberland entspringet, und sich in den kleinen Meer-Busen Ribbil ergießt.

**RIBEMONT**, eine Stadt am Fluß Oyse in der Picardie.

**RIBERAC**, eine kleine Stadt in der Französischen Provinz Perigord.

**Ribnick**, siehe *Reibnick* im Supplement.

**Ribnitz**, eine Stadt in der Wallachen, an dem Fluß Mlauta.

**RICCIA**, (LA) siehe *Aricia*, im Supplement.

**RICHECOUR**, eine kleine Stadt in Lothringen am See Garde, 8 Meilen von Nancy.

**RICHELIEU**, *Ricolocus*, *Richelum*, eine kleine Stadt in der Provinz Poitou, nebst einem prächtigen Pallast, einer Academie und dem Titel eines Herzogthums, zu welchem Ausnehmen sie der Cardinal Richelieu, der sie besessen, gebracht, und davon den Namen erhalten.

**RICHELIEU**, eine kleine Stadt in Canada, in Nord-America, an einem Flusse gleiches Namens, welcher sich hier in den Fluß St. Laurent ergießt. Nahe hierbey ist in der Mitte des 17. Jahrhunderts ein Schloß, Saurerl genannt, erbauet worden, daher auch diese Stadt unterweilen diesen Namen führet.

**RICHEMONT**, eine Stadt nebst dem Titel eines Herzogthums, in der Provinz York in England, an dem Fluß Swale. Es ist noch eine Stadt dieses Namens in der Provinz Surrey nebst einem Königlichem Lust-Schlosse, 6 Meilen von London, an der Temse, welche wohl gebauet, gute mineralische Wasser und einen trefflichen Thier-Garten hat.

**Richenburg**, eine Stadt im Eyrudimer-Kreis in Böhmen.

**Richensee**, ein Flecken in der Schweizerischen Grafschaft Nore, den 7 Cantons gehörig.

**Richenberg**, kleine Stadt an der Trebel in Pommern.

**RICINA**, siehe *Raglin*, im Supplement.

**RICLO**, kleine Stadt in Arragonien am Fluß Xalon, zwischen Saragossa und Calatajud.

**RICOLOCUS**, siehe *Richelieu*, im Supplement.

**Riebnick**, siehe *Reibnick*, im Supplement.

**Riedau**, Markt-Flecken, schönes Schloß und Herrschaft in Ober-Oesterreich.

**Riede**, siehe *Auriniana (à la)* im Supplement.

**Riedelheim**, grosser Flecken an der Nied, eine kleine Stunde von Frankfurt am Main, dem Grafen von Solms-Riedelheim zuständig, welcher allda residiret.

**Riedenburg**, Markt-Flecken und Grafschaft am Fluß Altmühl in Ober-Bayern, im Bischofthum Regensburg, an den Eichstädt- und Neuburgischen Grenzen. Es sind noch daselbst die Ruinen von einem alten Schlosse zu sehen.

**Riedlingen**, kleine Stadt an der Donau in

Schwaben, 5 Meilen oberhalb Ulm, gehöret dem Hause Oesterreich.

**Riela**, Stadt und Grafschaft im Königreiche Arragonien, 8 Meilen von Saragossa.

**Rieplisau**, Sauerbrunnen im Fürstenbergischen Gebiete in Schwaben, an der Wolfach, 1 Meile von Freudenstadt.

**Ries**, gewisser Landstrich in Schwaben, um die Stadt Nördlingen und Dertingen herum.

**Riesenburg**, Stadt und Schloß im Hockerlande im Brandenburgischen Preussen, am Wasser Liebe.

**Riessa**, Markt-Flecken an der Elbe bey Strehla, in Meissen, war vor diesem ein vornehmer Benedictiner-Closter, und führen jezo den Titel eines Churfürstlichen Kloster-Amtes.

**Rierberg**, Grafschaft in Westphalen, zwischen dem Stifte Paderborn, und der Grafschaft Lippe, an der Ems. Sie ist 4 Meilen lang, und anderthalbe Meilen breit, ist ein Hessen-Casselsches Lehn. Ihr Haupt-Ort ist das etwas befestigte Schloß Rierberg, dabey ein Städtlein gleiches Namens.

**RIETI**, *Reato*, eine Stadt in dem Herzogthum Spoleto im Kirchen-Staate, am Fluß Velino, nebst einem Bischofthum, welches unmittelbar unter dem Pabst steht. Sie ist alt und wohl bewohnt, hat aber ungesunde Luft. Nicht weit davon ist der See Riet, oder St. Susanna.

**RIEZ**, *Regium*, *Rejensis civitas*, *Colonia Rejorum*, kleine, aber volkreiche Stadt in Provence, nebst einem Bischofthum.

**RIGNANO**, Lat. *Ariminum*, eine Stadt in Italien, in dem Patrimonio Petri.

**RIANOW**, Stadt in der Wopwodschafft Preussen in Pohlen.

**RIMINI**, *Ariminum*, alte und vormahls berühmte, aber nunmehr geringe Stadt in Romagna, im Päpstlichen Gebiete, wo der Fluß Marecchia in den Golfo di Venezia fällt, über welchen Fluß daselbst eine Marmorsteinerne Brücke gehet, welche der Kayser Augustus und Tiberius erbauet haben. Vor Alters hatte sie einen Hafen, nun aber hat sich das Meer wegen des angesetzten Sandes auf eine halbe Meile zurück gezogen.

**RIMNUS**, siehe *Ramsay* im Supplement.

**Rinds-Borax**, siehe *Alcheron Lapis*, im Supplement.

**Rineck**, Schloß und kleine Stadt an der Saale in Francken, unweit Hammelburg und Gemünde.

**Ringelberg**, Ringenburg, kleine Stadt, altes Schloß, und ehemahlige Herrschaft, nunmehr Amt im Herzogthum Elbe, an den Münsterischen Grenzen, dem Könige in Preussen gehörig.

**Ringelheim**, Ringeln, ehemahlige Grafschaft und Sitz der Grafen dieses Namens, nachgehends ein Benedictiner-Closter, jezo aber ein Evangelisches Stift, welches einen Abt hat, und ein kleiner Ort ist, im Bisthum Hildesheim, zwischen Goslar und Lichtenberg.

Rin-







ROATO, Flecken in der Venetianischen Landschaft Cresciano, welcher starck bewohnt ist.

ROBEC, ein kleiner Fluß in der Normandie in Frankreich, der sich in die Seine ergeußt.

ROBEL, Amt im Herzogthum Mecklenburg, darzu 6 Pfarr-Dörfer gehören.

ROBER, *Erubris*, ein kleiner Fluß, welcher sich bey Trier in die Mosel ergeußt.

ROBID SOODS BAY, Meer-Busen auf der Küste der Provinz Yorkshire, in Engelland.

ROBION, kleiner Fluß in Dauphine, der sich nicht weit von Montmelian in die Rhone ergeußt.

ROBOGH, kleine Stadt in Irland in der Grafschaft Dunghall, in der Provinz Ulster, welche ein Bisthum hat, und davon eine alte berühmte Irländische Familie, Rhobogdii genannt, den Namen ehemahls geführt hat.

ROBOIX, ein kleines Ländgen im Französischen Flandern, unweit Kassel, dem Prinzen Epinoy gehörig.

ROBORETUM, siehe *Roveredo* im Supplement.

ROC, *Roches* oder *Rupes*, siehe Felsen im Supplement.

ROCA, *Rocca*, heißen einige unbewohnte Inseln auf dem Mar del Nort, nicht weit von den Antillischen Inseln in Nord-America, 16 Meilen vom festen Lande.

ROCAVERANO, Savoyisches Städtlein in der Grafschaft Asti.

ROCCA, heißet bey den Italianern ein festes Schloß auf einem felsigten Berge, und wird solcher Name insonderheit dem Schloß zu Niva im Tridentinischen gegeben.

ROCCABRUNA, Stadt im Fürstenthum Monaro, in Italien.

ROCCA GUGLIELMA, ein im Königreich Neapolis gelegener Ort.

ROCCA IMPERIALE, Flecken in Basilicata in Neapolis, an den Grenzen von Calabria, nicht weit vom Golfo di Taranto, allwo ein Thurn gleiches Namens erbauet worden ist, um die Küsten wider die Barbarn zu beschützen.

ROCCALANZONE, *Mons Lanzonis*, kleine Stadt im Herzogthum Parma, auf einer Höhe, am Fluß Taro, 3 Meilen von Parma.

ROCCA DE MONDRANONE, Fürstenthum in Neapolis in der Provinz Capri.

ROCCA NOVA, Herzogthum in Terra d'Ottanto in Neapolis.

ROCCA DI PAGLIANO, siehe *Pagliano* im Supplemente.

ROCCA DE SINTRA, *Promontorium Olysiptense*, ein Vorgebürge in Portugal, am Einfluß des Tago.

ROCCO, Stadt, siehe *Ertria* im Supplement.

ROCELLA, kleine Stadt und Landschaft im Königreich Neapolis, in der Provinz Cala-

bria oltra, am Mittelländischen Meere gelegen.

ROCHDALE, Stadt in Engelland in der Provinz Lancashire.

ROCHE, *Rupes Allobrogum*, kleine Stadt auf einem Hügel in Savoyen, 5 bis 6 Meilen von Genf, an einem Berge gelegen. Alhier werden gute Schuhe gemacht, welche weit verführet werden.

ROCHE EN ARDENNE, *en Famine, la Roche sur Wels*, kleine Stadt am Fluß Ourte, im Herzogthum Luxemburg, ist besetzt, hat den Titel eines Fürstenthums.

ROCHEBRUNE, Französische Stadt in Provence, am Flusse Argens.

ROCHECHOUART, Herrschaft in der Provinz Poitou, an den Grenzen von Angoumois.

ROCHEFORT, kleine Französische Stadt in der Franche-Comté, am Fluß Deux, in Frankreich.

ROCHEFORT EN ARDENNES, *Rupisfortium*, Flecken und Schloß, nebst dem Titel einer Grafschaft im Herzogthum Luxemburg an den Grenzen des Stiffts Lüttich.

ROCHEJAN, kleines Städtlein oder Flecken in der Franche-Comté.

ROCHETTA, kleine Stadt im Herzogthum Savoyen, 2 Meilen von Montmelian, am Fluß Gellon, davon die benachbarte Gegend den Titel einer Praefectur führet.

ROCHETTA, diesen Namen führen 3 Städte in der Provinz Aqvi im Herzogthum Montserrat. Die eine liegt oben nicht weit vom Fluß Tanaro; die andere an den Grenzen des Gebietes von Alba, zwischen Nizza und Aqvi; die dritte unten zwischen dem Marggrafthum Spigno, und den Grenzen der Marggrafschaft Finale.

ROCHE SUR WELS, siehe *Roche en Ardenne* im Supplement.

ROCHE-SUR-YON, *Rupes ad Yonem*, kleine Stadt nebst dem Titel eines Fürstenthums in Nieder-Poitou, in Frankreich.

ROCHFORD, Stadt in Engelland, in der Provinz Essex.

Rockenberg, Schloß und Amt an der Mulda, anderthalbe Meilen von Rochlis, gehöret als ein Chursächsisches Lehn dem Grafen von Schönburg.

ROCIACUM, siehe *Roucy* im Supplement.

Rockenburg, siehe *Roggenburg*, im Supplement.

Rockenhausen, Stadt in Unter-Pfalz auf dem Hundsrück.

ROCKINGHAM, Stadt in Engelland, in der Provinz Northampton, am Fluß Welam. Sie hat ein altes Schloß und den Titel einer Baronie.

ROCOVIA, *Robova*, Türkische Palanca in Serbien in Ungarn, unweit der Donau gelegen.

ROCOW, Stadt in der Boywodschafft Senodmir, in Klein-Pohlen.

ROCROY, *Rupes regia*, kleine, aber sehr wohl besetzte Stadt in Champagne, an den Grenzen der Picardie und des Hennegaus.

Roda,







**Rörcke**, kleiner Fluß in der Neumarch Brandenburg, welcher aus der See bey Schönfließ entspringet, auf Königsberg gehet, und sich bey Nieperwiese in die Oder-ergeußt.

**Rorort**, Rührort, kleine Stadt im Herzogthum Cleve, wo der Fluß Roer sich in den Rhein mündet. Sie hatte vor diesem ein festes Bergschloß.

**Röping**, ein Ort im Stifte Hildesheim.

**Röflau**, kleiner Fluß, welcher aus dem Fichtel-Berge im Bayreuthischen entspringet, bey Wonsiedel vorbeigehet, und eine Meile unter Schirnding in die Eger fließet.

**Röeln**, Herrschaft nebst einer kleinen Stadt und Schloß gleiches Namens, 1 Meile von Basel, so nach Baden-Durlach gehöret.

**Röbau**, Röcha, Marktflecken und Herrschaft im Leipziger Creyse in Meissen 2 Meilen von Leipzig.

**Röting**, Röchingen, kleine Stadt und Amt an der Tauber, im Bisthofssthum Würzburg in Franken.

**ROEUX**, *Roedium*, kleine besetzte Stadt in Hennegau, nebst dem Titel einer Grafschaft.

**ROFFIACUM**, siehe *Ruffec*, im Supplement.

**Rogatza**, siehe *Czelempasaroder*, im Supplement.

**ROGERT**, siehe *Boyer*, im Supplement.

**Roggenburg**, Prämonstratenser-Mönchs-Eloster und Abtey in der Schwäbischen Grafschaft Weissenhorn, 2 Meilen von Ulm, dessen Abt ein Reichs-Stand ist. Es war vor diesem nur eine Probstey.

**Roggendorff**, Herrschaft und Residenz der Grafen von Sinzendorff Ernstbrunnischer Linie in Oesterreich.

**Rogozna**, Stadt im Pohlischen Preussen.

**Rogozna**, Stadt in der Boywodschafft Posen, in Groß-Pohlen.

**Rohaczow**, Stadt und Landschaft in Lithauen, wo der Fluß Odrwa in den Dnieper fällt.

**Rohitzsch**, Schloß, Flecken und Herrschaft in der Grafschaft Zilley, in Unter-Steiermark, 1 Meile von Grätz.

**ROHOVA**, siehe *Rocovia*, im Supplement.

**Rohra**, siehe *Rora* im Supplement.

**Rokieniz**, Schloß und Amt im Königgräzer Creyse in Böhmen, 6 Meilen von Königgrätz.

**Rokolack**, kleine und besetzte Stadt in der Schwedischen Provinz Carelien in Finnland, 7 Schwedische Meilen von Wiburg.

**ROLDUC**, *Rodia Ducis*, große Herrschaft, nebst einem Schloß und Flecken gleiches Namens, im Herzogthum Limburg, den Holländern jezo gehörig.

**ROLLE**, *Rozulum*, kleine Stadt und Herrschaft im Pais de Vaud, am Genfer-See, im Canton Bern.

**ROLO**, *Comitatus Rolensis*, Grafschaft im Herzogthum Modena, zwischen Novellara und Mirandola. Sie ist ein unmittelbares Reichs-Lehn, und der beste Ort darinnen heist gleichfalls Rolo.

**Rom**, Raim, kleine Insel bey den Küsten des Herzogthums Schleswig auf der Nord-See

nächst der Insel Amron. Sie gehörte dem Könige in Dänemark, ist anderthalbe Meilen lang, und eine halbe breit.

**ROMA**, kleine Insel in Congo in Nieder-Aethiopien, in Africa, auf dem Fluß Zaïre, allwo die Franzosen eine Colonie aufgerichtet haben.

**ROMAGNA**, *Romandiola*, *Flaminia*, Landschaft in Italien, welche gegen Norden an den Golfo di Venezia, gegen Süden an das Apenninische Gebürge, wodurch es von dem Florentinischen Gebiet abgesondert wird, gegen Westen an das Bolognesische und Ferrarische, und gegen Osten an das Herzogthum Urbino gränzet. Diese Provinz besizet der Pabst, ausgenommen einem kleinen Theil, welches dem Groß-Herzoge von Florenz gehöret, und Romagna Florentine genennet wird. Dessen vornehmste Dörter sind Citra di Sole und Fiorenzuola.

**ROMAGNANO**, feiner Flecken im Herzogthum Meyland, am Fluß Sesia, in der Provinz Novarese.

**ROMAMOSTIER**, Eloster und Landvogtey im Pais de Vaud, dem Canton Bern zuständig.

**ROMANA**, kleine Stadt in Arragonien, nicht weit davon, wo der Fluß Aguas in den Ebro fällt, 10 Meilen von Saragossa.

**ROMANA**, kleine Stadt in der Wallachen, 16 Meilen von Jassy, gegen Westen.

**ROMANCHE**, kleiner Fluß in Dauphine, der sich bey Grenoble in den Fluß Drac ergießt.

**ROMANDIOLA**, siehe *Romagna*, im Suppl.

**ROMANDUORUM AUGUSTA**, siehe *Augusta Vermanduorum*, im Supplement.

**Romane**, Stadt in der Ukraine, den Cosacken gehörig, 25 Meilen von Bialogorod, gegen Westen.

**ROMANEGNO**, *Romanengum*, kleine Stadt in der Meyländischen Grafschaft Cremonese, welche nebst etlichen umliegenden Dörtern dem Grafen von Salazar gehörig.

**Romanisch-Horn**, Römischhorn, kleine Stadt und Schloß am Bodensee, in dem Bisthum Costniz, 1 Meile von Urban.

**ROMA SECUNDA**, siehe *Aquileja*, im Supplement.

**ROMELIA**, *Præfectura Romania*, eine Beglerbeglic, welche das größte und stärkste unter allen General-Gouvernements des Türkischen Reichs ist, und begreift dasselbe ganz Griechenland, Romanien, Bulgarien, und Bessarabien. Ihr Haupt-Ort ist die Stadt Sophia, wo der Beglerbeg residiret.

**ROMETTA**, kleine Stadt im Val di Demona, in Sicilien auf einem Hügel.

**ROMEY**, *Vallis Veromai*, eine sehr kleine Landschaft in Bugey in Frankreich.

**ROMIEN**, Lat. *Ancyraum Promontorium*, ein Gebürge in Bithynien.

**ROMILLY**, Herrschaft in der Ober-Normandie in der Diöces Evreux, welche 5 Kirchspiele unter sich begreift.

ROMI-



ROMION, *Caput Romonium*, ein Vorgebürge in Natolien in Asien, welches sich bey dem Eingange des Canals von Constantinopel ins schwarze Meer erstrecket.

ROMMERITKET, ein Strich Landes in der Provinz Aggerhus in Norwegen.

ROMNEY, Stadt in Kent in Engelland.

ROMORENTIN, siehe *Remorentin*, im Supplement.

Romrod, Schloß, Flecken, und Amt in Oberhessen, unweit Alsfeld gelegen, nach Hessen-Darmstadt gehörig.

Romsdalen, kleine Stadt in Norwegen, in der Provinz Drontheim, am Flusse Romsdal, 5 Schwedische Meilen von Oddal, gegen Osten.

Romodalen, Inseln, heißen die in grosser Menge an der Norwegischen Küste liegende Inseln, allwo sich der Fluß Romsdal in die Nordsee ergießt.

Romsa, Insel auf der Ost-See, bey dem Eingange des grossen Belts.

RONA, kleine Insel, und eine von den Western bey Schottland.

RONCAGLIA, RONCALIA, lustiger Ort in einer weiten Ebene, am Fluß Po, ganz nahe bey Piacenza.

RONCALIA, siehe *Runcel* im Supplement.

RONCEVAULT, Abtey, nebst einem Hospital, Gast-Hause und etlichen Häusern, in Navarra, im Pyrenäischen Gebürge, welches der erste Ort in Spanien, gegen die Französische Grenzen ist.

RONCEVAUX, eine Ebene im Spanischen Königreiche Navarra, welche zwischen dem Pyrenäischen Gebürge liegt, und einen Flecken gleiches Namens hat. An dem Ende derselben kommt man an den Fuß des Berges Ronceval, welcher vor den höchsten unter den Pyrenäischen gehalten wird.

RONCIGLIONE, RONCILIO, kleine Stadt in der Grafschaft gleiches Namens, im Patrimonio Petri, dem Pabste gehörig.

RONCO, siehe *Bedesit*, im Supplement.

RONCOLANO, Städtlein im Groß-Herzogthum Florenz in Italien.

RONCOFERRATO, Stadt im Herzogthum Mantua.

RONDA, ARUNDA, eine kleine Stadt und Schloß auf einem Berge in Granada, am Fluß Guadiero.

RONDA, *Sierra di Ronda*, *Arunda Montes*, Gebürge im Königreich Granada, auf den Grenzen von Andalusien, zwischen Ronda und Antequera.

RONELLE, ein kleiner Fluß im Hennegau, welcher sich unterhalb Valenciennes in die Schelde ergießt.

Ronneburg, Berg, Schloß und Amt in der Grafschaft Isenburg, 1 Meile von Selnhäusen.

Ronneburg, Städtlein, Schloß und Amt im Osterlande, 2 Meilen von der Stadt Altenburg, hat seinen Zeug-Handel.

RONNEBY, siehe *Rosenby*, im III Bande, p. 1460.

Ronoff, Ronow, Städtlein, Schloß und Herrschaft in Böhmen, im Eyslauer, Ereyße am Fluß Dombrowka.

Ronow, Neu-Ronow, Städtlein und Schloß in Böhmen, im Bunzlauer-Ereyße.

Ronsberg, Städtlein im Pilsner-Ereyß in Böhmen.

ROOKERCK, kleine Stadt in der vereinigten Provinz West-Friesland, anderthalbe Meilen von Leuwarden gegen Nord-Osten.

Roosenburg, kleine Insel auf der Maas, oberhalb Briel, in den vereinigten Niederlanden.

ROOUS, ROUSA, eine von den Decadischen Inseln, nicht weit von der Insel Mainland. Sie ist klein, aber fruchtbar an Getrande.

ROP, Städtlein in der Liefländischen Provinz Letten, an einem Bach, so daselbst in die Eyber fällt.

ROQUE DE NON, siehe *Annone*, im Supplement.

ROQUESPAROIERE, fester Ort in Piemont, unweit Cunico, im Margogasthum Caluzjo gelegen, und nach Savoyen gehörig.

ROQUEVAIRE, *Rupis Varia*, kleine Stadt in Provence, am Fluß Baune, 2 Meilen von Marseille.

Rora, Rohra, ehemaliges Kloster und Cammer-Guth, 1 Stunde von Kühndorff, im Hennebergischen, unter Thür-Sächsischer Hoheit gehörig.

Rore, war vor diesem eine Grafschaft, iezo aber nennet man es die freyen Ämter, so zwischen den Cantons Bern, Lucern, Zürich, und Zug liegen, den 7 alten Cantons zugehören, und in das Ober- und Unter-Amt eingetheilet werden.

Rorschach, seiner Marktstellen in dem obern Turgow, in der Schweiz, am Costniger-See.

ROSA, eine Stadt, siehe *Cannus*, im Supplement.

ROSAI, Lat. *Ardius*, ein Berg in Dalmatien.

ROSAMARINO, siehe *Chyda* im Supplement.

ROSANA, eine berühmte Festung des Herzogs von Parma, an den Modenischen Grenzen.

ROSA SINENSIS, siehe *Alibaa Indica*, im Supplement.

Roschach, siehe *Rorschach* im Supplement.

Roschig, siehe *Bibenschig*, im Supplement.

ROSCOMEN, ROSCOMENUM, Grafschaft in Connaught in Irland, welche durch den Fluß Schannon von Leinster abaeondert wird. Sie ist bey 60 Englische Meilen lang und 19 breit, hat einen ebenen und fruchtbaren Boden, und die Haupt-Stadt Roscomen liegt am Fluß Nuck.

ROSDORI DONSKI, Provinz in der Russischen Tartarey, so gegen Osten an Astracan, und gegen Süden an den Fluß Don oder Donois grenzet.

ROSDOW, ein Fürstenthum in Russland an der Wolga, zwischen Jaroslaw und Moskow. Die Haupt-Stadt gleiches Namens hat einen Metropolitan, und ein Schloß von Holz an einem See, aus welchen der Fluß Cotoarea entspringet.

Rosock,



Kosce, seines Schloß und Herrschaft in Erain.

ROSEGINSKI, Flecken und Schloß in der Liefändischen Provinz Esthland, an einem kleinen See, wo der Puder-Fluß hinein fließet.

Rosenau, ein Marktflecken in der Somorret-Gespanschaft in Ober-Ungarn, und gehört dem Erb-Bischoff zu Gran.

Rosen-Bad, heist eines von den warmen Bädern in Acken, im Herzogthum Jülich.

Rosenberg, Herren-Stadt, nebst einem doppelten Schloß im Pilsner Creys in Böhmen.

Rosenberg, Städtlein und Amt in Ober-Elsas, in einer kalten Gegend, darinnen wenig Deutsch, sondern corrupt Französisch geredet wird.

Rosenberg, Stadt und Schloß im Fürstenthum Oppeln, an den Pohnischen Grenzen, hat einen trefflichen Roß-Markt.

Rosenberg, Städtlein im Brandenburgischen Preussen, in der Landschaft Hockerland, dergleichen auch eines in Pomerellen liegt.

Rosenberg, Rosenburg, Amt, Schloß, und Flecken an der Saale, welche nahe dabey in die Elbe fällt, in der Grafschaft Barby, dem Könige in Preussen gehörig.

Rosensfeld, Württembergisches Städtlein im Schwarzwalde, 4 Meilen von Tübingen.

Rosenthal, Amt oder kleine Herrschaft im Holländischen Brabant.

Rosenthal, kleine Stadt und Amt in Ober-Hessen, nach Cassel gehörig.

ROSES, Rhoda, Rhodopolis, kleine befestigte Stadt nebst einem guten Hafen, an einem kleinen Meer-Busen in Catalonien. Sie ist ein Regulier Fünfeck.

ROSETUM, siehe *Grossero*, dergleichen *Rufry* im Supplement.

Rosheim, kleine Stadt an der Land-Regten Hagenau in Elsas, am Fluß Mogel, oberhalb Straßburg.

ROSIENNE, siehe *Rosinie*, im Supplem.

ROSIERES, kleine Stadt in der Französischen Provinz Limosin, nicht weit von der Stadt Tulle.

Rosinie, Rosienne, Haupt-Stadt in Samogitien, am Fluß Dubissa in Litthauen.

Rositen, Stadt in Liefland, welche der Cron Pohlen zugehört.

Roslau, Stadt und Amt im Osterlande, nach Sachsen-Weimar gehörig.

Roslau, Flecken und Amt, Anhalt-Zerbst gehörig, unweit der Elbe.

Rosloff, Stadt im Fürstenthum Smolensko, den Russen gehörig, und in lauter Holz gelegen.

ROSLYM, kleine Stadt in Süd-Schottland, in der Provinz Lothiana, am Fluß Esk, 1 Meile von Edenburg.

ROSMANO, Flecken in Sicilien, 2 Meilen von der kleinen Stadt Enna.

ROSMARINO, kleiner Fluß im Val di Demona, in Sicilien, welcher sich bey Rosmarino, einem Flecken, ins Tyrrhenische Meer ergießt.

ROSMARKY, alte Stadt in der Provinz Rus in Nord-Schottland, an dem Meer-Busen Murray.

ROSNI, Flecken nebst einem Schlosse und dem Titul eines Marquisats, in der Normandie.

ROSNIA TOWICE, ein Ort in Pohlen, etliche Meilen von Petrikow gelegen.

Rosocz, Stadt in der Wojwodschafft Briescia in Litthauen.

Rosprza, Stadt in der Wojwodschafft Sira-dien, in Groß-Pohlen.

Rosß, Fluß in der Ukraine, so in Nieder-Podolien entspringet, und in der Wojwodschafft Kiow in den Dniپر fällt.

ROSSA, Insel des schwarzen Meers, auf dem Golfo di Nigropoli.

ROSSA, Stadt in Natolien, am Golfo di Macri in Asien.

ROSSANO, *Roscianum*, ziemlich grosse und Volk-reiche Stadt, nebst dem Titul eines Fürstenthums in Calabria Citra, in Neapolis, auf einem Berge gelegen, welches ganz mit Felsen umgeben ist.

Rosßbach, kleine Stadt in der Schweiz, nicht weit vom Bodensee, in Thurgau.

Rosßbach, (Ober- und Nieder-) Stadt in der Wetterau, eine halbe Meile von Friedberg, Hessen-Darmstadt gehörig. Nahe darbey ist ein Sauer-Brunnen.

ROSSE, Stadt in Hertfordshire, in Engelland.

ROSSE, Stadt in Mounster in Irland, an den Küsten der Grafschaft Corke. Heutiges Tages ist ein blosses Dorf.

ROSSE, Stadt am Fluß Barrow, in der Grafschaft Wexfort in Leinster, in Irland.

Rossee, kleine Stadt im Hollsteinischen, zwey Meilen von Rensburg, gegen Morgen.

ROSSELAER, *Rosfelaer*, Baronie in Brabant, 2 Meilen von Löben, am Fluß Dyle.

ROSSENA, Festung und Haupt-Stadt in der Grafschaft Rossena, im Herzogthum Parma, in dem Modenischen Gebiet.

ROSSIA, *Capo Rossia*, *Caput Rossiarum*, *Arbenum Promontorium*, ein Vorgebürge in Calabria Ultra am Golfo di Rossano, in Neapolis.

ROSSILARIA, siehe *Rousselaer* im Supplem.

ROSSINE, Stadt in der Wallachey, 4 Meilen von Jassy.

Rosßiz, kleine Stadt in Mähren, zwey Meilen von Brünn.

Rosß-Lauff, siehe *Seldweges* im Supplem.

ROSSO, *Promontorium Erythraeum*, Vorgebürge in Natolien, in Asien, der Insel Scio gegen über.

Rosstrapp, ein wunderbarer Felsen, liegt ebener massen wie die Zeuffels-Mauer im Unter-Harz, nicht weit vom Dorffe Thol, in der Grafschaft Rheinstein; es sind dieses zwey von Steinen aufgethürmte Felsen von grosser Höhe, wo man gang oben von einem Rosstrapp oder Hufeisen, und doch nicht absehen kan, auf was Art solche dahin kommen.

Rostall, Anspachischer Flecken in Francken, nebst einem Schloß.

ROSTHOW, siehe *Rosdow*, im Supplem.

Rostock, Schloß und Herrschaft in Böhmen, nahe bey Prag, einer Gräflichen Familie gehörig.















Ruß, kleines Städtelein an der Memel, im Brandenburgischen Preussen.

Russe, Fluß, siehe Niemen, im Supplem.

Russen, *Rutheni, Rbofsi*. Diesen Nahmen führen die sonst so genannten Moscoviter noch heut zu Tage, und wollen einige denselben von dem Slavonischen Wort *Rossie*, welches so viel als weit und breit ausgestreute Völker heisset, herleiten.

Rufische Wechsel-Ordnung, lautet folgender Gestalt:

### Neue Wechsel-Ordnung, auf allergnädigsten Befehl

Ihro Rufisch-Kaiserlichen Majestät  
in der Commission der Commerciën  
abgefaßt.

Nach dem Rufischen Original deutsch übersezt.

Wir Peter, von Gottes Gnaden, Kayser und souverainer Beherrscher von ganz Rußland, &c. &c. Haben auf unterthänigst geschehene Vorstellung Unserer verordneten Commission der Commerciën wegen des Reichs und der Kauffmannschaft Nutzen, die in selbiger Commission gemachte Wechsel-Ordnung in Unserm ganzen Rufischen Reiche kund zu thun, auch in alle gerichtliche Verter zu verschieken allergnädigst befohlen, so wie Wir denn auch hiermit nebst Kundmachung dieser Verordnung an Unsere getreue Unterthanen, sowohl von der Kauffmannschaft selbst, als auch denen übrigen, welche durch Wechsel entweder Geld übermachen, nehmen oder geben werden, allergnädigst befehlen, daß von dem verordneten Rathhause und Zoll eines jeden Orts, ingleichen in denen übrigen Gerichten, wo es nach Unsern Kayserlichen Befehlen nöthig ist, in Protest- und Streit-Sachen darnach verfahren, und ohngesäumt das Urtheil abgefaßt werde. Gegeben in Unserm hohen geheimen Conseil den 16 May Anno 1729.

#### Vericht

#### Von der Wechsel-Ordnung und denen Wechseln.

Man hat diese Wechsel-Ordnung deswegen abgefaßt und heraus gegeben, weil man in den Europäischen Ländern auf die Erfindung gerathen ist, an statt das Geld selbst in natura von einer Stadt zur andern, und fürnehmlich aus einer Provinz in die andere zu überschicken, solches durch Briefe, welche Wechsel genennet werden, zu remittiren, welche einer dem andern giebet, oder übersendet, und kräftiger sind, als eine bloße Handschrift, auch als baar Geld angenommen werden, und im Nicht-Bezahlungs-Fall den manquirenden in mehrere pro Centen-Straffe, als andere creditirte Gelder bringen können. Es entstehet überdem hieraus folgender Nutzen: 1) Daß man von dem Fuhr-Gelde frey ist. 2) Daß man keine Gefahr unter Wegens besorgen darff. 3) Daß die Kaufleute und Banquiers, welche mit denen Wechseln handeln, davon Profit ziehen. 4) Daß regierende Potentaten selbst in ihrem öffentlichen Handel hieraus den Nutzen und die Bequemlichkeit erschen, wenn man des Geldes in fremden Ländern benöthiget ist, daß man solches durch Wechsel erhalten kan. 5) Daß dieses

überhaupt das beste Mittel ist, damit das Silber und Gold nicht aus dem Lande geführt werde, und daß die ganze wohl eingerichtete Handelschaft ohne den Wechsel nicht wohl unter einander zu recht kommen kan.

Ob nun gleich in dem Rufischen Reiche der Geld-Transport aus der Kayserlichen Cassa, und bey Particulair-Personen durch Wechsel geschieht, so ist dennoch derselbe noch nicht von der Würckung und dem Werth, als in denen übrigen Europäischen Ländern: weil bishero noch kein besonderes Wechsel-Recht gewesen, und man daher genöthiget worden, sowohl die Cassa-als Kauffmanns-Gelder selbst von Stadt zu Stadt mehrentheils in Natura zu verführen; mit welchen Verschickungen des Geldes in einem so weitläufftigen Reiche an Vorspann und Convoys viele überflüssige Unkosten aufgehen, und noch überdis unter Wegens viel Gefahr von Dieben und Räubern durch Stehlen und Morden sich ereignet: Derohalben ist auf allergnädigsten Befehl Unseres Allerdurchlauchtigsten und Großmächtigsten Herrn Peter Alexiewicz, Kayser und Souverainen Beherrschers von ganz Rußland, in der Commission der Commerciën zum Nutzen und besserer Ordnung in der Kauffmannschaft, und um die überflüssigen Unkosten zu ersparen, wie auch der oben erwähnten Gefahr wegen, diese neue Wechsel-Ordnung verfaßt, und in dem hohen Kayserlichen geheimen Conseil zur Approbation eingegeben; Allwo sie demnach auch gnädigst approbiret worden.

#### Wechsel-Ordnung.

##### Das I. Capitel.

#### Von der eigentlichen Beschaffenheit der Kauffmanns-Wechsel.

§. I. Wechsel-Briefe, die einer dem andern giebet oder schicket, (davon in dem dritten Capitel die Formulare zu sehen) sind an sich so kräftig, daß nicht nöthig ist, selbige durch Zeugen unterschreiben zu lassen, so wenig von Seiten des Trassenten als Indossanten und Acceptanten, indem ein Wechsel ohne Vergleich vieler Zeugen Unterschrift, bloß auf die Hand des Trassenten, Indossanten und Acceptanten angenommen wird.

§. II. Der Trassent ist gehalten, nach denen hier vorgeschriebenen Formularen sich zu richten, und dahin zu sehen, damit das nöthige nicht ausgelassen werde, welches in den Formularen (\*) weitläufftig abgehandelt und erkläret ist, damit dergleichen Leute, welche es nicht verstehen, keine Gelegenheit zu streiten haben, als wenn ein Wort ausgelassen, oder überflüssig wäre.

(\*) Formulare mit den Erklärungen, davon kommen unten vor im 3 Capitel.

§. III. In den Wechseln kommen folgende Personen vor:

Der erste ist der Trassent, welcher den Wechsel ausgiebt, und sich verbindet, solchen in einer andern Stadt oder Lande, so, wie es verabredet worden, bezahlen zu lassen.

Der andere ist der Remittent, welcher das Geld dem Trassenten vor den Wechsel erlegt, und denselben annimmt.

Der dritte ist der Präsentant, an welchen der Wechsel geschickt wird, um das Geld zu empfangen.

Der



Der vierte ist der Acceptant, welcher den Wechsel acceptirt, das ist, die Zahlung des Wechsels durch Unterschrift verspricht, und in gesetzter Zeit rleget.

Es können auch weniger Personen in einigen Wechseln vorkommen; wie denn auch Indossanten seyn können, welche den erhaltenen Wechsel negotiiren und indossiren, daß solcher dem andern, welchem derselbe abgegeben ist, soll bezahlt werden, wie hievon in den Formularen (\*) Anweisung geschehen, und sind diese Indossanten gleich denen Trassenten; indem sie so wohl als die ersten Trassenten eine richtige Zahlung bekräftigen.

(\*) Im dritten Capitel das 10 Formular.

S. IV. In den Wechseln, sie mögen entweder in das Reich oder außerhalb demselben verschicket werden, muß ein Termin gesetzt seyn, um das Geld nach erhaltenem Wechsel in so und so viel Tagen oder Wochen zu bezahlen, oder es wird auch solcher Termin von dato des Wechsels an gerechnet, oder von Präsentation desselben, wie solches zwischen dem Trassenten und Remittenten abgeredet worden.

S. V. Wenn die Wechsel von einer Stadt oder Orte zum andern gegeben werden, da die Städte und Orter nicht weit von einander entfernt sind, fürnehmlich, wo ordentliche Posten gehen, als zwischen St. Petersburg und Moscau, desgleichen zwischen Archangel und Moscau, wie auch in den übrigen Ortern von dergleichen Entfernung, ist es genug, nur einen Wechsel zu geben, welcher Prima genennet wird. (\*\*) Wenn aber wider Vermuthen Prima verlohren gieng, so kan man Secunda geben. Es muß aber derselbe von Wort zu Wort wie Prima eingerichtet seyn, ohne Veränderung weder des dati, noch der Geld-Summa; nur dieses muß man hinzusetzen, daß, wenn Prima nicht bezahlt ist, auf diesen Secunda-Wechsel zu zahlen sey. (\*\*\*) Sollte auch Secunda verlohren gehen, so kan man mit dem Tertia eben so verfahren. In entlegenen Orten aber, wo keine ordentliche Posten angelegt, oder sonst Gefahr unterwegens zu besorgen ist, da kan man zugleich mit Prima ohne Streit auch den Secunda und Tertia-Wechsel geben, von eben derselben Krafft als der Prima, nur daß man darzu setzet, wenn Prima und Secunda nicht bezahlt sind. Wenn aber der Wechsel auf Sicht soll bezahlt werden, in derselben Stadt oder Orte, wo er genommen ist, so kan man mit einem Wechsel, welcher Sola genennet wird, vergnügt seyn, und in demselben sich der Worte bedienen, auf diesen meinen Sola-Wechsel. (\*\*\*) Selbige haben gleiche Krafft mit den übrigen.

(\*) Im dritten Capitel das vierte Formular.

(\*\*) Im dritten Capitel das neunte Formular.

(\*\*\*) Das fünfte und folgende Formular.

S. VI. Über diejenigen Wechsel, in welchen eines Advises gedacht wird, muß der Trassent an den Acceptanten einen Advis-Brief schreiben, und solchen dem Remittenten abgeben. Wer auch als Acceptant dergleichen Wechsel, darinn eines Advis-Briefes erwähnt ist, präsentirt erhält, derselbe soll solchen zugleich mit fordern. Solche Advis-Briefe können dem Wechsel an seinem Werth weder helfen noch schaden, indem der

Wechsel an sich selbst ohne dieselbe gültig ist; nur meldet der Trassent bloß den Acceptanten, wem der Wechsel zu bezahlen, und auf wessen Conto das Geld zu setzen, oder woher die Zahlung zu nehmen sey, und was er sonst noch schreiben will, welches zu richtiger Bezahlung des Wechsels dienet. Über Wechsel, die in derselben Stadt zu bezahlen sind, wo sie gegeben worden, oder dahin, wenn sie gleich nach einer andern Stadt gehen, keines Advises gedacht ist, sind keine Advis-Briefe nöthig.

S. VII. Wer einen Wechsel empfängt, und die Zahlung in demselben auf Zeit gestellet ist, derselbe muß, so bald es immer möglich, denselben acceptiren lassen, damit auch nicht die geringste Zeit verlohren gehe. Als nemlich, wenn die Post früh ankommt, so muß der Wechsel noch denselben Tag präsentirt werden, kommt sie aber spät, so kan es bis auf den folgenden Tag anstehen, und ist der Acceptant verbunden, auf den Wechsel das Jahr, den Monat und den Tag zu schreiben, daß er die Zahlung nahmentlich leisten wolle, welches insgemein durch das Wort: acceptirt, zu geschehen pfleget.

Dieser Termin wegen geschwinder Präsentation des Wechsels ist deswegen verordnet, im Fall der Präsentant wegen des empfangenen Wechsels dßfalls seine Pflicht versäumt, der Acceptant aber während solcher Zeit banquerout wird, daß alsdenn Remittent von dem Präsentanten die Ersetzung seines Schadens prärendiren könne: Wenn aber der Acceptant solvendo bleibt, und der Präsentant gleich die gesetzte Zeit verfließen läßt, so hat er doch dabei keinen Verlust zu besorgen, sondern die Acceptation und Zahlung muß ohne Widerspruch erfolgen. Den acceptirten Wechsel hat der Präsentant, so wenig selbst, als durch seine Bediente, wenn er durch dieselbe das Geld heben läßt, von sich zu geben, bis die Zahlung erfolgt. Wenn aber der Wechsel auf Sicht zu zahlen gestellet ist, so ist bey Präsentation entweder die Zahlung oder die Acceptation zu verlangen, damit nach Verfließung dreier Tage, wie im 14 Punet gemeldet ist, die Zahlung wirklich erfolgen möge. Geschiehet weder Zahlung noch Acceptation, so muß man protestiren.

S. VIII. Wenn der Termin zu Empfang des Geldes laut Acceptation da ist, so muß der Präsentant den Wechsel selbst präsentiren, und nach geschehener Zahlung auf den Wechsel quittiren. (\*) So er aber den Wechsel durch einen Bedienten oder durch einen andern überschickt, so ist der Präsentant verbunden, den Wechsel folgender Gestalt zu indossiren, auf diesen Wechsel zahle der Herr Überbringer zc. und unter das Indossement seinen Namen zu schreiben; worauf Überbringer nach Empfang der Bezahlung zu quittiren hat, daß er selbige erhalten. Auf solche Weise siehet der Acceptant, daß der Bediente mit seines Herrn Willen das Geld zu heben geschickt worden, und hat er Acceptant ohne dergleichen Indossement keinem Bedienten, er sey auch wer er wolle, zu trauen, noch das Geld abzuliefern, damit niemand auf einen gestohlenen acceptirten Wechsel könne Geld heben.

(\*) Wie die Zahlung soll quittirt werden, davon ist im dritten























fahren. Wenn entweder der Acceptant, Retent, Indossant oder Trassent bey Protestirung des Wechsels legitime Ursachen vorwenden werden, warum sie die Zahlung weigern, so sollen den 8. Tage Frist, sich zu rechtfertigen, gegeben werden. Indessen aber muß bis zum Austrag der Sachen und bis das gehörige dem Wechsel-Recht gemäß von dem Schuldigen restituirt worden, ob Geld oder die Waaren (worüber gestritten wird) zur Sicherheit in das Gericht deponirt, oder deshalb hinlängliche Caution gestellt werden, wieweil dieser aber muß der Richter keine Vorstellung regardiren, auch weder den Schuldigen loslassen, noch dessen Strafe verringern, sondern denselben (vielmehr beständig) unter der Wache halten, wenn aber der Richter hierwider handelt, so muß er dasjenige, worüber supplicirt worden, aber gut thun, damit die Roulierung des Wechsels und die Gültigkeit desselben keinen Schaden leiden.

§ XXXVII. Von den Wechseln, sie mögen entweder außer das Reich, oder in dasselbe verschifft werden, wird kein Zoll genommen, auch dieselbe auf kein Stempel-Papier geschrieben, außer der Protest und die andern vor Gericht vorkommende Schriften, wo aber kein Stempel-Papier vorhanden, so wird so wohl der Protest als übrige Schriften auf schlecht Papier geschrieben, und die Gebühr für das Papier an die Erone bezahlet. Ingleichen wird von denen protestirten Wechseln, worüber entweder im Zoll- oder Rath-Hause mündlich geklagt wird, kein Zoll außer den verordneten Accidencien genommen, wie solches im Reglement des Zoll-Gerichts gemeldet ist. Und diese Unkosten dürfen nicht von den Schuldigen restituirt werden, weil dem Kläger zur Vergeltung aller seiner Unkosten reichliche Interessen zugestanden sind.

§ XXXVIII. Obgleich diese Wechsel-Ordnung vornämlich vor die Kaufmannschaft verfertigt worden, so soll dennoch, wenn jemand entweder von den milizair, civil- und geistlichen Bedienten oder weiß Ständes es immer seyn möchte, Geld durch Wechsel übermachen, oder einen Wechsel auf sich selbst stellen, oder sonst mit der Kaufmannschaft in Form eines Wechsels sich verbinden würde, denselben nirgend anders, sie mögen entweder von den Kaufleuten oder die Kaufleute von ihnen etwas zu prätendiren haben, als nach dieser Wechsel-Ordnung im Rath-Hause oder Zoll-Gerichte Satisfaction gegeben werden, unangesehen ihrer Vorstellung, daß sie nicht unter dieses Gericht gehören, weil denen Kaufleuten der Zeit Verlust und die Störung ihres Negotii, wenn sie mit einer andern Person außer den Kaufleuten über die Wechsel in den Orten, wo deren Gericht ist, suppliciren sollen, nicht gelegen, fällt. Wer sich verhalten von solchen weder dem Rath-Hause noch Zoll-Gerichte unterwerfen will, der soll sich auch nicht unterstehen, durch Wechsel, oder andere Schriften in Form eines Wechsels mit denen Kaufleuten zu engagiren, oder sich nicht gegen dieselbe inexact bezeugen. Von Briefen aber, welche unter dem Nahmen eines Wechsels, nicht aber nach deren Formular, sondern nach einem andern, wie es auch immer seyn

Kaufmanns-Lexici Supplem.

mag, gegeben werden, soll von denen, welche dergleichen wider diese Ordnung geschrieben oder gegeben haben, ein halb pro Cento vor das Hospital genommen werden.

### Beschluß.

§. XXXIX. Wenn solche Wechsel-Affairen im Gericht vorkommen, wovon in dieser Ordnung gar nichts gehandelt worden, oder wo selbige zu Fällung der Resolution nicht zulänglich scheint, so sollen dergleichen Sachen in den Städten in Zeit von 8. Tagen nach Angebung derselben vor Gericht, wenn vorher von dem Kläger oder von dem Beklagten, daß sie hierinn gar keine Gedanken zur Verlängerung, noch wegen einiger Affecten die Sachen aufgehalten haben, geschworen worden, dem Commercien-Collegio nebst ihrem Gutachten zugeschickt werden, welche das Collegium alsdenn innerhalb 8. Tagen durchsehen soll. Ist nun unumgänglich nöthig etwas zu dieser Wechsel-Ordnung hinzu zu thun, so soll solches dem hohen Senat nebst dem Gutachten des Commercien-Collegii vorgebracht werden, allwo nach Approbation des hohen geheimen Conseils, solches a parte soll gedruckt und publicirt werden. Damit aber unterdessen die Forderung der Kläger wegen Banquerout der Beklagten nicht möge verlehren gehen, bis daß auf die Vorstellung ein Bescheid zur Completirung erfolgt, und in dem Gericht, wo man wegen der Ordre angehalten, die Publication geschehen, so soll ein Arrest auf so und so viel Geld oder Güter, so hoch die Forderung mit allen Unkosten ist, auf die Person, die man vor schuldig achtet, gelegt werden; wenn man aber derselben ohne Arrest trauet, so muß sie wegen der Zahlung Caution stellen, bis nachgehends die Verordnung oder Ukase wegen Completirung dieser Wechsel-Ordnung darauf erfolgt, und alsdenn muß darnach verfahren werden: Sollte aber das Gericht die Affaire verzögern und Vorstellung thun, obgleich der Casus ausdrücklich in der Wechsel-Ordnung enthalten und selbigen auf eine andere Art erklären, so sollen die Richter, wenn es bey der Approbation gemerkt wird, demjenigen, den sie in seiner Sache aufgehalten, und unschuldig arretirt haben, alle oben erwähnte pro Cento zu zahlen gehalten seyn, und über diß die Accidencien vor solches mahl von der Sache nicht genießen.

### Das andere Capitel.

#### Von denen auf Eron-Gelder gestellten Wechseln.

§. I. Ob gleich im Rufischen Reich das Übermachen der Eron-Gelder per Wechsel im Gebrauch ist, und vermöge des 36. Puncts der Instruction der Woywoden, so im vorigen 1728. Jahr herausgegeben, den Gouverneurs in denen Gouvernements die Eron-Gelder auf Wechsel zu geben, und den Zahlungs-Termin auf ein Monath nach Sicht zu stellen befohlen worden, doch so, daß die Provinz und Stadt-Woywoden solches unterlassen müssen, weil eben zu der Zeit, da diese Instruction heraus gekommen, noch keine besondere Wechsel-Ordnung gewesen; so soll doch auch dieselbe Remittirung per Wechsel nicht allein bey den

Odd dd 2

Gou.







































**SABINA**, eine kleine Päpstliche Provinz in Italien, welche gegen Osten an Abruzzo, und gegen Norden an das Herzogthum Spoleto grenzet. Gegen Süden und Westen stößet sie an die Tyber, welche sie vom Patrimonio Petri, und an den Fluß Teverone, welcher sie von der Campagna di Roma absondert.

**SABIO**, *Sabium*, eine kleine Stadt am Fluß Chiesi, in der Venetianischen Landschaft Breseiano. Die umliegende Gegend wird davon il Val di Sabio geneunet.

**SABIONCELLO**, *Sabioneira*, eine Halb-Insel in Dalmatien, der Republic Ragusa gehörig, hat ungefähr 10. Meilen in Umfange. Nahe dabey ist der Canal von Sabioncello oder Stagno, welcher ein Stück von Golfo di Venezia ist, und zwischen der Insel Meleda, und der Spitze von Sabioncello lieget.

**SABIONETTA**, *Sablonetta*, eine kleine besetzte Stadt und feste Citadelle, nebst dem Titel eines Herzogthums, zwischen dem Mantuanischen, Parmesanischen und Cremonischen Gebiet in Italien.

**SABIS**, siehe *Sambre*, im Supplement.

**SABLE**, *Sabolium*, eine kleine Stadt am Fluß Sarre, in der Landschaft Maine, in Frankreich.

**SABLE**, *l'Isle de Sable*, die Sand-Insel, eine Insel auf dem Meer von Canada, in Nord-America.

**SABLESTAN**, eine Provinz in Persien in Asien, welche ganz mit Bergen umgeben ist, und das festeste Schloß in ganz Persien hat.

**SABON**, eine kleine Insel auf dem Indischen Meer, nicht weit von der Insel Sumatra, in Asien.

**Sabor**, ein Schloß, Städtlein und Herrschaft an der Oder in Schlesien, im Fürstenthum Glogau, dem Grafen von Dünwald gehörig, welcher hier residiret.

**Saborowa**, eine kleine Stadt in Groß-Polen, in der Wojwodschafft Posen, eine Viertel-Meile von Lissa.

**SABOU**, *Sabum*, ein kleines Königreich und Stadt an der Gold-Küste in Guinea, in Africa.

**SABUGALLA**, eine kleine Stadt mit einem Castell, in der Portugiesischen Provinz Beira.

**SABULONELTA**, siehe *Sabionelta*, im Supplement.

**SABUM**, siehe *Sabou*, im Supplement.

**SACABEN**, eine kleine Stadt in der Portugiesischen Provinz Estremadura, 2. Meilen von Lissabon.

**SACANIA**, *Romania Minor*, eine von den 4. Provinzen in Morea, zwischen Laconia, dem Herzogthum Clarena; dem Isthmo von Corintho und denen Golfis von Lepanto, Egino, und Napoli.

**SACCADON**, eine kleine Stadt in Spanien, in Neu-Castilien am Tajo, gehört dem Duc de l'Infandato.

**SACHELTA**, ein Flecken bey Governolo am Mincio, also eine Brücke hinüber gehet, in Italien.

**Sachsa**, *Saxa*, ein Städtgen in Thüringen, in der Grafschaft Hohenstein, zwischen Nordhausen und Osterode, dem Könige in Preussen gehörig. Eine halbe Stunde davon ist eine Glas-Hütte.

**Sachsen**, *Saxones*, war ein altes und streitbares Volk in Deutschland, welche anfangs in Hollsteinischen gewohnet, und im 5ten Seculo unter Anführung der beyden Brüder Hengst und Horst, in grosser Anzahl unter dem Nahmen der Angeln nach Britannien übergangen, und daselbst 7. Königreiche aufgerichtet. Sie haben sich aber, auch durch ganz Deutschland ausgebreitet, bis endlich im 8. Seculo ihr König Wittekindus Magnus, vom Kaiser Carl den Grossen überwunden, und zum Christlichen Glauben bekehret worden.

**Sachsenburg**, eine kleine Stadt und Amt in Ober-Hessen, unweit der Stadt Frankenberg, in der Herrschaft Jtter, nach Hesse-Darmstadt gehörig.

**Sachsenburg**, ein Chur-Sächsisches Cammer-Amt und Schloß im Meissnischen Cräyße, zwischen Frankenberg und Wittweide, an der Zschopau.

**Sachsenburg**, ein kleiner Ort und enger Paß mit drey Schloßern in Carnten, gehört nach Salzburg.

**Sachsenburg**, *Alt-Sachsenburg*, ein Amt und altes Berg-Schloß in Thüringen, an den Unstrutt, 1. Meile von Frankenhäusen, zum Fürstenthum Querfurt gehörig. Nahe dabey liegt die neue Sachsenburg.

**Sachsen-Gothaisches Wechsel-Recht**, siehe *Gothaische Wechsel-Ordnung*, im Supplement.

**Sachsenhagen**, eine kleine Stadt in der Grafschaft Waldeck, 1. Meile von Waldeck.

**Sachsenhausen**, siehe *Frankfurt am Mayn*, im II. Bande p. 453.

**Sachsenhausen**, eine geringe Stadt nebst einem Schloß und Amt in der Grafschaft Schaumburg, nach Hesse-Cassel gehörig.

**Sachsen-Weymarische Wechsel-Ordnung**, oder *Fürstlich-Sachsen-Weymarische Verordnung*, wie es wegen des Wechsel-Rechts gehalten werden soll.

Von Gottes Gnaden, Wir Wilhelm Ernst, Herzog zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen, Landgraf in Thüringen, Marggraf zu Meissen, gefürsteter Graf zu Henneberg, Graf zu der Marck und Ravensberg, Herr zu Ravensstein; Vor Uns und Unsern freundlich geliebten Vetter, Herrn Ernst Augusten, Herzogen zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen, 1c. Thun kund hiermit und zu wissen: Demnach wegen des Wechsel-Rechts, in unsern gesammten Fürstenthum und Landen, seither öftere Difficultäten entstanden, indem einige Debitores, obschon berührtes Wechsel-Recht in sothanen unsern Landen durch eine Constitution nicht recipirt, sich dennoch demselben unterworfen, dadurch aber zu einer Exception, obfortne kein Privatus ein solch Jus einführen, Anlaß gegeben, hingegen, von wegen der Creditoren, replicirt worden, wie wider einen Schuldner, der sich nach Wechsel-Recht verbindlich gemacht, auch an



denjenigen Orten, wo solches nicht eingeführet, nach der Strenge desselben, wohl verfahren, mithin er, bey entstehender Zahlung, mit Personal-Arrest belegt werden könne, ohne, daß ihm deshalb obige Exception zu statten kommen möge, in Betracht, daß aus einer solchen Privat-Wechsel-Verschreibung nicht so fort ein Jus commune erwachse, sondern selbige nur ex Pacto convento unter den beyden Personen, welche es besonders angehe, ihre Rechts-Würkung habe, und der Wechsel-Schuldner sich derselben soviel weniger entziehen könne: Als haben Wir, nach geschehener der Sachen reiflichen Überlegung, resolviret, das Wechsel-Recht per Legem publicam, damit derjenige, so sich nach Wechsel-Recht verbindlich gemacht, so viel weniger Ausflucht nehmen könne, wenn dieses durch ein öffentliches Landes-Gesetz eingeführet worden, in Unsern gesammten Fürstenthum und Landen in gewisser Maasse, und nach Anleitung folgender Puncte zu introduciren.

## I.

Indem das Wechsel-Recht vornehmlich zur Beförderung der Handelschafft, wie auch zur Erhaltung des im gemeinen Wesen nöthigen Credits, erfunden und eingeführet ist; Ausser dem aber darzu ebenermassen dienet, damit derjenige, so etwas zu erborgem gemüßiget, solches leichtlich überkommen, dahingegen der Gläubiger seine Befriedigung hinwiederum, sonder weitläufftigen Proceß, erlangen könne; So ist derowegen mit gebührender Sorgfalt dahin zu sehen, daß sothaner Zweck in der That erreicht, und aller Mißbrauch, so dabey öftters wahrzunehmen, verhindert werden möge.

## II.

Ob nun wohl den Handels-Verständigen, was ein Wechsel-Brief sey, und welchergestalt solcher einzurichten, satksam bekannt ist; So wird doch, zum Behuf derjenigen, welche davon keine genugsame Wissenschaft haben, hiermit geordnet, daß in einem jeden Wechsel-Briefe nachfolgende nöthige Stücke enthalten seyn sollen:

- 1) Das Datum.
- 2) Die Verfall-Zeit.
- 3) Wo, und an wem die Zahlung geschehen soll.
- 4) Die Wechsel-Summe und Geld-Sorten, deren jene doch nicht mit bloßen Ziffern auszudrücken.
- 5) Valuta, und von wem solche empfangen sey.
- 6) Die Namens-Unterschrift dessen, so den Wechsel ausgestellt.
- 7) Die Acceptation des Wechsels, wenn solcher trafirt ist.

Daferne aber doch der empfangenen Valuta, wie es zwar billig hätte seyn sollen, in einem Wechsel-Brief nicht gedacht wäre, soll dieser nichts desto minder gültig seyn.

## III.

Alle diejenigen, so das fünf und zwanzigste Jahr ihres Alters überschritten, auch nicht mehr in väterlicher Gewalt stehen, sollen, ohne Unterscheid des Standes, wegen ihrer ausgestellten Wechsel-Briefe an das Wechsel-Recht verbunden seyn. Jedoch werden die in geistlichen Aemtern wirklich stehende Personen, wie auch die Schul-Bedienten in Städten und auf dem Lande, nebst den Küstern, wenn

diese nicht bürgerliche Nahrung und Gewerbe, nebst ihren Diensten, treiben, ingleichen, alle Weibs-Personen, so keine Handelschafft treiben, oder zur Zeit des ausgestellten Wechsels getrieben haben, wie auch gemeine, und in keinem Handels-Commercio begriffene Bürger und Bauern, hiervon ausdrücklich ausgeschlossen; Immassen denn von angeführten Personen, bey Vermeidung willkürlicher Straffe, gar keine Wechsel-Briefe ausgegeben oder angenommen, sondern in Betracht derselben nur allein die sonst gewöhnliche Schuld-Verschreibungen ferner gebraucht werden sollen.

## IV.

Wenn zwei oder mehr, in einer Gesellschaft, oder gemeinen Handlung stehende Personen, einen Wechsel-Brief zugleich ausstellen, soll daraus ein jedweder in solidum, und auf die ganze Schuld-Post, belanget werden können; Ohngeachtet dieses in der Wechsel-Verschreibung ausdrücklich nicht gemeldet, noch der rechtlichen Theilungs-Wohlthat Verzicht geleistet wäre.

## V.

Gleichergestalt soll auch das Wechsel-Recht wider eines verstorbenen Wechsel-Schuldners Erben, wenn, ihrer Minderjährigkeit, oder anderer Umstände halber, nicht im Wege steht, statt finden; jedoch mit diesem Bescheid, daß, weil die Wechsel- und Handels-Sachen keinen Verzug und Aufschub leiden, den Erben auch das ordentliche Spatium deliberandi nicht nachzulassen, sondern denselben nur eine völlige Sächsishe Frist, von der Verfall-Zeit anzurechnen, zu ihrer Erklärung zu verstaten, ob sie entweder ohne Bedingung, oder vermittelt des Beneficii Inventarii, und nach den Kräften des Vermögens, sich der Erbschafft anmassen, mithin die Zahlung leisten, oder von ihrem Erb-Recht gar abstehe wollen: Da denn sowohl im letztern Falle, als auch, bey gänzlicher Verbleibung sothaner Erklärung, ein Curator Bonorum ex officio bestellet, und solchergestalt dem Wechsel-Gläubiger zu seiner Befriedigung verholffen; In dem ersten aber doch, wenn mehrere Erben, so sich der Verlassenschaft wirklich angemasset, vorhanden seyn, ein jeder derselben weiter nicht, als nur pro Rata seines Erbtheils, zur Zahlung angehalten werden solle.

## VI.

Ein jedweder ist seine eigene Wechsel-Briefe, so er auf sich selbst ausgestellt, sie mögen noch in der ersten Hand, oder auf andere transportirt seyn, wenn sie auch gleich bey der Verfall-Zeit nicht prolongirt, oder protestirt, und erst nachhero präsentirt werden, auch ohne vorgehende sonderbare Acceptation, bey Vermeidung schleuniger Execution, ohne alle Ausrede, zu bezahlen verbunden. Jedoch lieget dem Gläubiger ob, daß er seine Wechsel-Klage längstens binnen Jahr und Tage, von der Verfall-Zeit zu rechnen, anstelle; Gestalt denn, in dessen Verbleibung, der Wechsel keine mehrere Kraft, als eine gemeine Schuld-Verschreibung haben soll.

## VII.

Hergegen sollen alle und jede trafirte Wechsel-Briefe, entweder von demjenigen, an den sie lauten, selbst, oder von seinem hierzu besonders Bevollmächtigten, mittelst gewöhnlicher Unterschrift seines Kauf- und Geschlechts-Namens, nebst Benennung der Zeit, wenn solches geschehen, schlechterdings, und ohne Anhang einiger Bedingung, accepti-











**Salau**, eine kleine Stadt in Samland und Nadrauischen Eränse, in Preussen, an dem Pregel, oberhalb Königsberg.

**Salawat**, eine Grafschaft in Ungarn, an den Steyermärkischen Grenzen, nebst der Hauptstadt gleiches Namens. Sie hat den Fluß Draw gegen Süden, und die Grafschaft Besprin gegen Norden.

**Salberg**, siehe Silberberg, im IV. Bande p. 279.

**Salboruck**, eine französische Festung, welche gegen Luxemburg auf einer Höhe lieget.

**Salburg**, eine kleine Stadt und Amt im Voigtlande, zur rechten Hand an der Sala, allwo die Elb zu dazu kommt, eine Meile von Schlitz.

**SALCES**, Sallua, eine kleine Stadt in der Grafschaft Roussillon, in Catalonien, welche Salzbrunnen, und ein festes Schloß auf einem Berge hat, und der Cron Frankreich gehört.

**Salca**, eine kleine Stadt in Nieder-Ungarn, zwischen Iava und Gran.

**Saldagne**, eine große Stadt in Catalonien, in Spanien.

**Saldanha**, eine kleine Stadt im Spanischen Königreiche Leon, bey dem Ursprunge des Flusses Carrion, in einer schönen und fruchtbaren Gegend.

**Salem**, Schelin, Solna, eine feine, volkreiche, und mit einem Wall umgebene Stadt, am Fluß Wag, in der Grafschaft Eurocz, in Ober-Ungarn, sechs Meilen von Tremschin.

**SALEMBRIA**, siehe *Agriomela*, im Supplement.

**SALEMI**, eine kleine, aber volkreiche Stadt im Val di Demona, in Sicilien, wo der Fluß Salem entspringet, welcher sich endlich mit dem Fluß Arena vereinigt.

**SALERNES**, ein schöner Flecken in Provence, 5. Meilen von Brignolles, gegen Nord-Osten.

**SALETTES**, ein vornehmer Nonnen-Closter Cartheuser-Ordens, auf den Grenzen von Dauphiné, gegen Bresse, unter den Bischoff von Grenoble gehörig, darinne vornehme Dames sind.

**Salsfeld**, siehe Saalfeld, im Supplement.

**Salsfeld**, eine kleine Stadt im Brandenburgischen Preussen, in der Landschaft Hockerland, und dem Pomesanischen Eränse, an einem kleinen See, allwo das Consistorium der Provinz Pomesanien ist.

**Salian**, oder **Cellan**, ist eine dem Russischen Reiche unterworfenene Provinz, am Caspischen See.

**SALIA VETUS**, siehe Oldensael, im Supplement.

**Salinskamski**, siehe *Solokamskoy*, im IV. Bande p. 303.

**SALINAS**, Tractus Salinarum, ein gewisses Gebiet in der Provinz Pacamores in Peru, in Süd-America. Es sind auch drey Golfe in Nord-America, welche Salinas heißen, zwey derselben sind Arme des Golfs von Mexico, der dritte aber ist ein Theil des Mar del Zur, an den Küsten von Costa rica.

**SALINAS**, eine kleine Stadt in der Provinz Biscaya, bey dem Ursprunge des Flusses Deva, gegen das Gebiete von Alava.

**Saline**, lat. Didino, eine Insel auf dem Adriatischen Meer, welche nach Sicilien gehören.

**Raufmanns: Lexici Supplem.**

Sie hat vier Deutsche Meilen im Umfange, und ist sehr fruchtbar.

**SALINELLO**, ein Fluß in Abruzzo oltra, in Neapolis, welcher sich in dem Golfo di Venezia ergießt.

**SALINES**, Capo de Salines, ein Vorgebürge auf der Insel Majorca, bey Spanien.

**Salingen**, siehe Solingen, im IV. Bande p. 302.

**Sall**, Sala, eine kleine Stadt in Westermanland, in Schweden.

**Salland**, der vornehmste und westliche Theil der Provinz Ober-Üffel, zwischen der Drente, der Grafschaft Bentheim, der Twente, der Grafschaft Zutphen, der Velau, und der Süders See.

**Sallat**, eine kleine Stadt in Semigallien, in Curland.

**Sallon**, ein Flecken unweit Aix, in Provence, allwo das seltsame Grab des wegen seiner Propheceyung berühmten Nostradami zu sehen.

**Salm**, Salmona, ein kleiner Fluß im Ertzstift Trier, welcher bey Manderscheid entspringet, und sich unterhalb Trier in die Mosel ergießt.

**Salm**, ein Fürstenthum im Westerreich, dem Fürsten von Salm gehörig, welcher der Catholischen Religion zugethan ist. Das Stammhaus Salm liegt ebenfalls in Westerreich, zwischen Pfalz-Trier und Lothringen, am Ursprung der Saar, 8. Meilen von Straßburg.

**Salm**, eine Grafschaft in der Eifel, gegen den Trierischen und Jülichischen Grenzen, den Grafen von Salm gehörig. Es lieget darinnen das Schloß Salm am Flusse dieses Namens, daher schreiben sich diese Grafen von Salm und Reifferscheid.

**Salmansweiler**, ein Flecken und Abtey am kleinen Fluß Ach, in Schwaben, nicht weit von Überlingen und dem Bodensee, deren Abt Cistercienser-Ordens, ein unmittelbarer Reichs-Stand ist.

**SALMANTICA**, siehe *Salamanca*, im Supplement.

**Salmas**, eine Stadt in der Provinz Adirbeizan, in Persien.

**SALMERON**, siehe *Alcozer*, im Supplement.

**SALMONA**, siehe *Salm*, im Supplement.

**Salmünster**, eine kleine Stadt in der Wetterau, am Flusse Rinhig, der bey Hanau in den Main fällt. Sie gehört Ebur-Mannig, liegt vier Stunden von Selnhäusen, und eine von Urb.

**Salmur**, siehe *Sammur*, im Supplement.

**Salnich**, siehe *Celidnus*, im Supplement.

**Salnich**, ein Fluß in Albania, in Griechensland, welcher sich in dem Golfo di Venezia ergießt.

**SALO**, Salodium, Longa Salina, eine kleine, jedoch fein gebauete und wohlbewohnte Stadt in dem Brescianischen Gebiet, am Gardasee.

ffff

SALO.



**SALOBRENNNA**, Salobregna, eine kleine Stadt nebst einem alten und festen Schlosse auf einem Felsen, im Spanischen Königreiche Granada, am Mittelländischen Meer.

**SALODIUM**, siehe *Salo*, im Supplement.

**Salon**, *Salum*, eine kleine Stadt in Provence, zwischen Aix und Arles, in Frankreich.

**SALONA**, Golfo di Salona, ein Meer-Busen, welcher ein Theil des Golfo de Lepanto in Griechenland ist.

**SALONA**, Amphissa, eine alte Venetianische und offene Stadt in Dalmatien, am Golfo gleiches Namens.

**SALONA**, eine Stadt in Livadia, in Griechenland, nebst einem Bischofthum, unter den Erzbischof zu Athen gehörig. Ihre Einwohner sind theils Christen, theils Türken.

**Salpe**, *Salapia*, eine kleine Stadt nebst einem Bischofthum in der Landschaft Capitanata, in Neapolis, an den Grenzen von Bari, nicht weit davon, wo der Fluß Ofanto in das Apulische Meer fällt.

**SALPETRE**, siehe *Beurre de Nitre*, im Supplement.

**SALSADELLA**, eine kleine und geringe Stadt im Königreich Valentia.

**SALSES**, siehe *Salces*, im Supplement.

**Salzstadt**, eine kleine Stadt in der Provinz Upland, in Schweden, an dem Bothnischen Meer-Busen gelegen. Es ist ein vortrefliches königliches Lust-Schloß daselbst, und der ganze Umcraß besteht fast aus lauter Lust-Häusern.

**SALSULÆ**, siehe *Salces*, im Supplement.

**Saltsb**, eine Stadt in Engelland, in der Provinz Cornwall, am Fluß Tamer.

**Salzstet**, eine Stadt in Engelland, in der Provinz Lincoln.

**SALTUS S. MARIE**, siehe *Sault de Maria*, im Supplement.

**Salz**, ein kleiner Fluß in der Unter-Pfalz, fällt zwei Stunden oberhalb Speyer in den Rhein.

**Salza**, ein Fluß im Erzbischofthum Salzburg, welcher bey seinem Ursprunge auch Sulzach genennet, in dem mittäglichen Theile dieses Stifts entspringet, und nachdem er das ganze Land durchflossen, sich unterhalb Buchhausen in den Inn ergußt.

**Salza**, ein kleiner Fluß am Harz, in der Grafschaft Hohenstein, der durch das Nordhaussche Gebiete fließet, und bey der Werder-Brücke in die Elbe gehet.

**Salza**, ein Mecklenburgisches Städtlein am Fluß Reckenitz.

**Salzberg**, eine kleine Stadt in der Provinz Aggerhus, in Norwegen, am Fluß Drammen.

**Salzburg**, siehe *Saalburg*, im Supplement.

**Salzdalen**, oder *Dahlum*, ein prächtiges Lust-Haus des Herzogs zu Braunschweig-Wolfenbüttel, zwei Stunden von Braunschweig, und eine von Wolfenbüttel, welches wegen seiner anmuthigen Lage, schönen Structur, kostbaren Ausmeublierung, sonderlich an Schildereien, vortreflichen Garten- und Orangerie-Hauses wenige seines gleichen in Deutschland hat.

**Salzderfurt**, eine kleine Stadt im Stift Hilbesheim, gegen Süd-Osten.

**Salze**, ein Fluß in der Grafschaft Mannsfeld, welcher sich in die Saale ergußt.

**Salzgau**, hieß vor diesem der Strich Landes, so an und um die Fränkische Saale lag.

**Salzig**, eine Stadt, festes Schloß und Amt in dem Brandenburgischen Hinter-Pommern, an einem See, und den Neumärkischen Grenzen, 3 Meilen von Stargard.

**Salz-Insul**, eine von den Insuln des Capo Verde, in Africa, ist voller Salz-Lachen, und übriges ganz unfruchtbar.

**Salzwedel**, siehe *Soltwedel*, im IV. Bande p. 303.

**SALVADOR**, siehe *Bansa*, im Supplement.

**SALVATERRA**, eine kleine Stadt in dem Portugiesischen Estremadura, an dem kleinen Fluß Eva, hat eine Schanze von 5. Bastionen, nebst einem Hornwerck.

**SALVATERRA**, *Salvatierra*, eine kleine Stadt in der Landschaft Galicien, nicht weit vom Flusse Minho.

**SALUM**, siehe *Salon*, im Supplement.

**SALURNO**, ein Marktflecken in Tyrol, an der Etsch, zwischen Trento und Bozen.

**SALUTAD**, siehe *Sauvetad*, im Supplement.

**SALUZZO**, *Salutia*, Augusta Vagiennarum, ein Marggrafthum in Italien, zwischen der Grafschaft Nizza, dem eigentlich so genannten Piemont, der Grafschaft Lucerne, und der Provinz Dauphine. Sie gehöret dem Herzog von Savoyen, und die Hauptstadt Saluzzo liegt am Po. Diese hat einen Bischoff, der immediate unter den Pabst gehöret. Sie wird durch eine auf einen Hügel liegende Citadelle beschützt, und auch zugleich im Saum gehalten.

**Salwarp**, ein Fluß in Engelland, in der Provinz Worcestershire, welcher sich in die Saverne ergußt.

**SAMACHIA**, *Sammachia*, *Sumachia*, *Cyropolis*, die Hauptstadt in Medien, nicht weit vom Caspischen Meer, den Persianern gehörig. Sie ist vormahls groß, feste, und der Handlung wegen berühmte gewesen.

**SAMANA**, eine von den Lucanischen Insuln in America, welche ihren alten Einwohnern unterworfen ist.

**SAMANDRACHI**, *Samothrace*, *Samos*, eine Insul des Archipelagi, welche wohl angebauet ist.

**Samara**, eine Stadt in Rußland, am Fluß Samar, der sich nicht weit davon in die Wolga ergußt.

**Samaria**, war vor Alters eine Stadt in Palästina, und die Hauptstadt des Königreichs Israel. Sie heißet iezund Napoluzza.

**Sambock**, ein schönes Schloß und Städtlein in Ungarn, zwischen Ofen und Stuhl-Weissenburg.

**Sambor**, eine Stadt und Castell in der Wojwodschafft Neussen, in Pohlen, am Fluß Inra, an den Ungarischen Grenzen.

**SAMBRE**, *Saba*, *Sabis*, ein Fluß, welcher in Hennegau, dritthalb Meile von Landrecy entspringet, und sich zu Namur in die Maas ergußt.

**Sambuc**, eine Stadt in Piemont, am Fluß Stura, gegen Dauphine zu.



















S. JAGO DE LEON, eine Stadt in der Landschaft Venezuela, in Süd-America, 7. Meilen von Golfo di Mexico.

S. JAMES, also heißt derjenige königliche Pallast in Westminster zu London, darinne nach Abbrennung des Schlosses Whitehall seit im Jahre 1694. die Könige von England, und sonderlich die Königin Anna residiren haben. Es ist ein altes Gebäude, und nicht sonderlich groß, hat aber einen trefflichen Parc mit schönen Promenaden, so St. James Parc genennet wird, und darinne allerhand Wildpret, sonderlich Lännen-Hirsche sind.

S. JAMES, Fanum S. Jacobi, eine kleine befestigte Stadt auf der Insel Barbados, in West-Indien. Sie gehört den Engländern.

S. JEAN, ein Fluß in Neu-Frankreich, in Nord-America, welcher sich in die Französische Baye ergießt.

S. JEAN D' ANGELI, oder d' Angeri, Angeriacum, eine Stadt am Fluß Bontonne, in Saintonge. Ihre Befestigungs-Werke sind geschleiffet.

S. JEAN DE LAUNE, Laudona, eine kleine Stadt an der Saone, im Herzogthum Burgund.

S. JEAN DE MAURIENNE. Mauriana, Faum S. Johannis in Mauriana, eine kleine und offene, aber schöne Hauptstadt, der Grafschaft Maurienne, in Savoyen, am Fluß Arc, nebst einem Bischofthum, welches unter dem Erzbischoff zu Vienne gehört.

S. JEAN PIE DE PORT, Fanum S. Johannis Pedeportuensis, eine kleine Stadt am Fluß Neve, in Gascogne, in Nieder-Navarra. Sie ist feste, sowohl wegen ihrer Lage auf einem Berge, als auch wegen ihrer Befestigungs-Werke.

S. ILDEFONSE, ein königlich Lust-Schloß in Neu-Castilien, in Spanien, allwo seit im Jahre 1721. ein schöner Pallast, nebst vortrefflichen Gärten und Wasser-Künsten angelegt worden, und wohin sich der König von Spanien, Philippus V. als er im Jahre 1724. die Regierung niederlegte, um daselbst zu residiren, begab.

S. Job, eine kleine Stadt und festes Schloß, nahe bey Zetelheid, in Ober-Ungarn, in der Grafschaft Kali, drey Meilen von Groß-Waradein.

S. Jörgenberg, eine Herrschaft und altes Schloß in Unter-Erain, fünf Meilen von Lanbach.

S. Johannes, ein Marktflecken und Herrschaft bey dem Fluß Lima, welcher auch hier auf dem Karst in Hinter-Erain entspringet.

S. Johannes am Felsen, S. Johannis ad rupem, ein altes berühmtes Benedictiner-Closter, unweit Vraun, im Podwerther Träpse.

S. Johannes-Stadt, eine kleine Stadt am rechten Ufer der Sar, in der Grafschaft Sarbrück, der Stadt Sarbrück gegen über.

S. John, siehe S. Jean, im IV. Bande p. 56.

S. Johns Point, ist die äußerste Spitze des Königreichs Irland, gegen Osten, in der Grafschaft Darn, in der Provinz Ulster.

S. Johns Town, die vornehmste Stadt in der Grafschaft Perthshire, in Nord-Schottland, am Fluß Tay.

S. JOYRE, Oppidum S. Jorii, ein Savonisches Berg-Städtlein in Faucigny, in Italien.

S. Isabella-Insel, liegt auf dem Mari Pacifico, und ist die größte unter den Inseln Salomonis, in Süd-America.

S. Isabelle, eine Stadt auf der Insel St. Thomä, bey Africa, den Portugiesen gehörig.

S. JUAN DES ALFACHES, Alfacs, ein festes Schloß und wichtiger Paß gegen Valentia, in Catalonien, bey dem Einfluß des Ebro, an einem Vorgebürge gleiches Namens, 2. bis 3. Meilen von Tortosa.

S. JUAN DE PESQUERA, ein kleiner Flecken, in der Provinz Beira, in Portugal, am Fluß Doure.

S. Julien, eine Stadt in der Französischen Landschaft Limosin, vier Meilen von der Hauptstadt Limoges.

S. JUSTI, ein schönes Kloster im Spanischen Estremadura.

S. Lamprecht, ein ansehnliches Jungfrauen-Closter, eine Meile hinter Neustadt an der Hart gelegen.

S. Lamprecht, ein ansehnliches und herrliches Benedictiner Mönchs-Closter in Ober-Steiermark.

S. Laurent, ein hochgelegener Ort in der FrancheComté, dessen Gerichtsbarkeit sich sehr weit erstrecken soll.

S. Laurentii, eine Stadt mit einer Mauer umgeben, in Provence.

S. Laurentii, ein Vorgebürge in Süd-America, in der Provinz Quito, erstreckt sich gegen Westen in das Mar del Zur.

S. Laurentii-Fluß, siehe Canada, im Supplement.

S. Laurentii-Insel, siehe Madagascar, im III. Bande p. 7.

S. Leonard, eine kleine Stadt in der Französischen Provinz Limosin, nebst einer reichen Abten.

S. LEONARDO, eine schöne und reiche Abten in Apulien, im Königreich Neapolis.

S. Leonhard, eine kleine Stadt in Kärnten, dem Bischoff von Bamberg zugehörig, der ein feines Schloß daselbst hat.

S. LICER, oder Lizier de Conferans, Licium Conferanum, die Hauptstadt der Landschaft Conferans, in Gascogne.

S. LIEUW, siehe Sant-Lew, im Supplement.

S. LORENZO, eine kleine päpstliche Stadt im Patrimonio Petri, in Italien. Es befindet sich daselbst eine reiche Abten, welche jährlich 4000. Thaler einträgt.

S. LUCAR LA MAJOR, eine kleine Stadt in Andalusien, am Ufer des Flusses Guadlamar, 6. Meilen von Sevilla.

S. Lucia-Insel, eine von den Inseln des Capo Verde, in Africa. Sie gehört den Portugiesen, und wird durch Negres bewohnt.

S. MACAIRE, Sancti Macarii Castrum, eine kleine Stadt an der Garonne, in Guienne.

S. MAGNI, ein Kloster bey Regensburg.

S. MAXIANT,



**S. MAIXANT**, Fanum S. Maxentii, eine kleine Stadt am Fluß Seine Niorroise, in Poitou.

**S. MALE**, ein Ort im Mayländischen, eine Meile von Pizighitone gelegen.

**S. Marc**, siehe **S. Martin**, im Supplement.

**S. Marcelin**, Fanum S. Marcelini, eine kleine aber volkreiche Stadt in Dauphine, in Frankreich.

**S. Margaretha**, eine kleine Stadt in Ober-Ungarn, drey Meilen von Zedelheit.

**S. Margaretha Insul**, siehe **Hasen Insul**, im Supplement.

**S. Margarethen**, eine kleine Stadt im Herzogthum Holftein, im Amte Steinburg, zwey Meilen von Glückstadt, gegen Nord-Westen.

**S. Maria**, eine kleine Stadt in der Provinz Panama, in Süd-America, den Spaniern gehörig, an einem Flusse gleiches Namens, welcher sich daselbst in dem Meer-Busen **S. Michael** ergießt.

**S. MARIE FORT**, liegt an der linken Seite der Schelde in Flandern, nicht weit von Antwerpen, dem Hause Oesterreich gehörig.

**S. Maria Insuln**, findet man viere, nemlich eine unter den Sorlingischen bey Engelland, welche unter selbigen die vornehmste ist; eine unter den Azorischen; eine bey der Küste von Madagascar, an der Ost-Seite; und eine unter den Philippinischen, welche **S. Maria de la Parilla** genennet wird. Sie sind allesamt klein.

**S. MARIE**, siehe **San Marino**, im Supplement.

**S. MARIN DE VAZ**, eine Insul auf dem Aethiopischen Meere in Africa, nicht weit von dem Capo de bonne Esperance, welche unbewohnt und sehr bergicht ist.

**S. Martin**, ein grosses Vorgebürge in Nord-America, an der festen Küste beym Ausgange der Bay von Campeche.

**S. Martin**, Capo Martin, ein Vorgebürge im Königreiche Valentia, welches sich bey die drey Meilen ins Mittelländische Meer erstreckt.

**S. Martin**, oder **S. Marc**, ist ein Berg bey Trier, jenseits der Mosel, da die Brücke aus der Stadt hinüber geht, welchen die Frankosen fortificiret.

**S. Martin**, eine von den Antillischen Insuln Barlovento, in Nord-America, den Frankosen und Holländern gehörig.

**S. Martin**, eine von den Sorlingischen Insuln, bey Engelland.

**S. Martin**, eines von den Waldenser-Thälern, so dem Herzog von Savoyen gehört, darinnen liegt das Städtgen **S. Martin**, unweit Perouse.

**S. Martin**, ein Hauptfleck in Mafner-Thal, im Ländgen Valtelin, in Graubünden. Nahe dabey ist das berühmte Mafner-Bad.

**S. Martin**, eine Stadt in Ober-Ungarn, in der Grafschaft Zuroch, an der Waag.

**S. MARTINO**, eine Stadt in der Neapolitas

nischen Provinz Capitanata, am Adriatischen Meer.

**S. MARTINO**. Oppidum S. Martino, eine Grafschaft und Residenz der abgestorbenen Grafen von Bozzolo und S. Martino, bey Bozzolo, am Fluß Oglio.

**S. MARTINO**, eine kleine Venetianische Stadt, im Veronesischen Gebiete.

**S. MARTIN DE RE**, eine Bestung auf der Insul Re, auf dem Aquitanischen Meere, gegen die Französischen Küsten, drey Meilen von Rochelle.

**S. Martinsberg**, Arx S. Martini, ein festes Schloß in Nieder-Ungarn, unweit Raab.

**S. Martinsky**, ein Flecken, Schloß und Herrschaft in der Provinz Seeland, auf der Insul Zolen, zur streitigen Erbschaft des verstorbenen Königs Wilhelms in Engelland gehörig.

**S. Matthai Insul**, liegt bey Africa unter der Linie, und gehört den Portugiesen, ist aber unbewohnt.

**S. Mattheo**, ein Spanisches Castell in Florida, in Nord-America, an der Mexicanischen See.

**S. Mattheo**, eine kleine Stadt im Spanischen Königreich Valencia.

**S. Maur**, ein königliches Lust-Schloß auf einem Hügel, in der Isle de France, nebst einem nahe dabey gelegenen Flecken.

**S. Maura**, die Hauptstadt der Insul S. Maura, so etwas befestigt, und gegen die Küste von Livadia gelegen.

**S. MAURICE**, siehe **S. Mauricz**, im Supplement.

**S. MAURICE**, Fanum S. Mauritii, eine kleine und feine Stadt in Savoyen, in der Grafschaft Tarentaise, am S. Bernhards-Berge, und am Fluß Isere. Sie führt den Titel einer Marggrafschaft, und gehört der berühmten Familie de Chabor.

**S. MAURICE**, Aganum, Agaunum, oder Fanum S. Mauritii, Franz. S. Maurice, Deutsch **St. Moriz**, oder **S. Maurig**, ist ein uralter Ort, und der Haupt-Paß in das Walliserland, wegen der steinernen Brücke über die Rhone, in der Schweiz, und sind daselbst warme Bäder.

**S. MAURICE EN CHABLAIS**, eine reiche Abtey in der Provinz Chablais, in Savoyen.

**S. Maximin**, eine kleine Stadt am Fluß Argens, in Provence, in der Diöces von Niz.

**S. MENEHOULD**, Fanum S. Menehildis, eine Stadt am Fluß Aisne in Champagne, und die Hauptstadt der Landschaft Argone, welche durch eine auf einem nahe gelegenen Hügel erbaute Citadelle bedeckt wird.

**S. Michael**, eine Stadt auf der Insul Barbados in Nord-America, welche von den Engländern ist erobert worden.

**S. Michael**, ein Städtgen in Frankreich, auf einem Berge, mitten in der See, zwischen S. Malo und Auranches. Es darff niemand mit Bewehr an diesen Ort kommen, ausser der König und die Prinzen vom Geblute.

**S. Michael**,



**S. Michael**, 2. Städte in Nord-America, in Neu-Espanien, davon die eine in der Provinz Mechoacan, und die andere in der Landschaft Guatimala, bey dem Ausflusse des Stromes Tempa liegt: Noch eines dieses Namens liegt in Süd-America, in Peru, in der Provinz Quito, und wird St. Michael de la Ribera genennet.

**S. MICHAEL**, ein Flecken in der Normandie auf einem Felsen, nebst einer Abtey und einem Castell.

**S. MICHAEL**, eine kleine Stadt in Lothringen, in dem Herzogthum Bar, an der Maas zur rechten Hand.

**S. MICHAEL**, eine Abtey Prämonstratenser-Ordens zu Antwerpen.

**S. MICHAEL DE CLUSA**, *Monasterium St. Michaelis Clusini*, eine herrliche Abtey in Piemont, nahe bey der Etsche, daher sie den Namen hat.

**S. Michaelisberg**, liegt nicht weit von Hermannstadt in Siebenbürgen, auf dessen Höhe ein festes und ansehnliches Castell stehet.

**S. Michaelis - Insel**, siehe *Sanglea*, im Supplement.

**S. MICHAELIS - Insel**, *S. Miguel*, eine von den Azorischen Inseln, welche unter allen am weitesten gegen Osten gelegen ist. Sie gehöret den Portugiesen, ist in die 20. Meilen lang, und mit vielen Flecken und Wohnungen versehen. Die vornehmste Stadt darauf heist *Punta-Deigata*. Noch eine Insel dieses Namens liegt auf dem Golfo di Venezia, gegen die Küsten von Dalmatien, und gehöret den Venetianern.

**S. MICHELE**, *Fanum S. Michellii*, ein kleiner Flecken im Venetianischen, nahe bey Verona.

**S. MIGUEL**, siehe *S. Michaelis - Insel*, im Supplement.

**S. MIGUEL**, ein Flecken in der Audiencia von Guatimala in Nord-America, welcher seinen absonderlichen Gouverneur hat.

**S. MIGUEL DE CULIACAN**, siehe *Culiacan*, im I. Bande p. 1439.

**St. Moriz**, siehe *S. Mauriz*, im Supplement.

**S. Moriz**, ein Bad in Graubünden.

**S. NICLAS**, ein vormahls fester Ort in Ober-Ungarn, an der Theisse.

**S. NICLAS**, eine vornehme Probsten der Canonicorum Regularium, nebst an der Stadt Passau.

**S. NICOLAS**, ein Ort in Bayern so aber im Badiſchen Frieden 1714. Thur-Bayern restituirt worden.

**S. NICOLAS**, ein feiner doch unbenaueter Ort in Lothringen, 2. Meilen von Nancy, am Fluß Meurte.

**S. NICOLAS**, eine Stadt in Flandern, im Lande von Waes, 1. Meile von Antwerpen, gegen Gent zu gelegen.

**S. NICOLO**, eine Päpstliche Stadt in der Provinz Bolognese, 6. Meilen von Bologna, in Italien.

**S. OMER**, *Andomaropolis*, eine Frankösishe Stadt am Fluß Ma, in der Grafschaft Artois, Kaufmanns-Lexici Supplem.

ist groß, schön und wohl befestiget, indem sie auf der einen Seite den Fluß und einen Morast, auf der andern aber einen mit einem festen Schloß bedeckten Hügel hat, und sonsten mit guten Bastionen nebst weiten und tieffen Gräben umgeben ist.

**S. Ortilienberg**, eine Benedictiner Nonnen-Abtey in Unter-Elßaß nahe bey Ober-Ehenheim, 3. Meilen von Straßburg gelegen.

**S. PALAIS**, *Fanum S. Palatii*, eine Stadt am Fluß Bidassoa, in Nieder-Navarra.

**S. PANTALEON**, eine kleine Insel nicht weit von der Sicilianischen Küste.

**S. PATERNION**, eine freye Herrschaft, Flecken und Schloß in Kärnthen.

**S. PAUL**, die reichste Benedictiner-Abtey in Kärnthen, nahe bey St. Andreas gelegen.

**S. PAUL**, ein demolirtes Fort im Oesterreichischen Flandern, unweit der See.

**S. PAUL**, eine kleine Stadt, und die Hauptstadt einer grossen Grafschaft in Artois. Sie liegt am Fluß Ternois.

**S. PAUL**, ein Schloß in Provence, unweit Antibes.

**S. PAUL TRICASTIN**, siehe *S. Paul trois Chasteaux*, im folgenden.

**S. PAUL TROIS CHASTEaux**, *S. Paul-Tricastin*, *Augusta Tricastinorum*, eine kleine Hauptstadt in der Landschaft Tricastinois, in Dauphine, nebst einem Bischofthum unter den Erzbischoff von Arles gehörig.

**S. PAULUS - Berg**, heisset die von dem Münsterischen Bischoffe, Bernhard von Galen, in der Stadt Münster Anno 1661. erbaute Citadelle, welche von dem Heiligen Paulo, als Patron dieser Stadt, also, sonst aber insgemein die Brille genennet wird.

**S. PECAQUE**, eine kleine aber ziemlich wohl angebaute Stadt in der Provinz Guadaluja, in Nord-America, denen Spaniern gehörig.

**S. PELTEN**, *Fanum St. Hyppoliti*, eine kleine Stadt im Unter-Elßaß, unweit Schlettstadt.

**S. Peter**, eine Grenz-Festung in dem Windischen Lande, in Ungarn.

**S. Peter**, eine Comterey Malteser-Ordens in Crain, zwischen Crainburg und Tein.

**S. Peter**, ein Benedictiner-Kloster in Schwarzwalde, nicht weit von Freyburg.

**S. Peter in der Au**, ein Flecken, Schloß und Herrschaft in Unter-Oesterreich, 2. Meilen von Steyer.

**S. Petersberg**, eine Probsten, Amt-Haus und Fürstliche Meyerey im Fürstenthum Hirschfeld, in Hessen, unweit der Stadt Hirschfeld.

**S. Petersthal**, siehe *Petersthal*, im III. Bande p. 834.

**S. PETRI - Insel**, eine kleine Insel auf dem Mittelländischen Meere, nicht weit von Sardinien.

**S. PETRI - Insel**, in America Südwests von Ferreneuf gelegen, welche nebst der kleinen darauf gelegenen Festung 1707. die Engländer den neuen Franzosen abnahmen.























**Sarbrück**, eine Grafschaft in Westreich, den Grafen von Nassau-Sarbrück zugehörig, zwischen Lothringen und Zweibrücken, und der Grafschaft Bistich gelegen. Zu dieser Grafschaft gehört auch das Amt und die Festung Homburg, und die Vogtei samt dem Kloster Herbisheim. Die Haupt- und Residenz-Stadt Sarbrück, *Pans Saravi*, liegt an der See, und hat ein schönes Schloß.

**Sarburg**, eine Stadt in Lothringen, bey dem Vogesischen Gebürge, zwischen Salm und Sarwerden.

**SARCAS**, eine Stadt im Spanischen Estremadura, 2. Meilen von Salazerra, an den Portugiesischen Grenzen.

**SARCEDAS**, siehe *Sarzedas*, im Supplement.

**SARCZANA**, siehe *Sarzana*, im Supplement.

**Sardecz**, ein gewisser Strich Landes in der Wojwodschafft Cracau, in Klein-Pohlen.

**SARDIS**, eine vormahls berühmte, anieho aber fast wüste Stadt in Klein-Asien, und die Hauptstadt in Lydien. Sie wird jezt meistens von Viehhirten bewohnt. Doch ist eine Türkische Moschee darinnen, so sehenswürdig ist.

**SARPTA**, eine Stadt an der Küste von Phönicien in Syrien, nicht weit von Sidon. Ist der Ort, in welchem der Prophet Elias einer Wittben verstorbenen Sohn wieder lebendig gemacht, wie wohl jezt nichts als die bloße Stelle gewiesen wird.

**SARGANS**, *Tractus Sarunetus*, eine Grafschaft in der Schweiz, gegen den Rhein, zwischen dem Canton Claris, und den Landschaften Gasten, Toggenburg, Werdenberg und Graubünden. Die Hauptstadt heist gleichfalls Sargans.

**SARGASSO**, ein Theil des Oceani Atlantici, zwischen den Inseln des Capo Verde, den Canariens-Inseln und den Küsten von Africa. Es hat seinen Nahmen von dem Kraute Sargossa, welches so häufig daselbst wächst, daß es die Schifffahrt verhinbert.

**SARGIANUM**, siehe *Sarzana*, im Supplement.

**Sargmund**, eine kleine Stadt und Schloß in dem Westreich. Sie gehört dem Herzoge von Lothringen.

**SARIGIAS**, siehe *Segbani*, im Supplement.

**SARISBURY**, siehe *Salisbury*, im IV. Bande P. 39.

**SARIUM**, siehe *Saroz*, im Supplement.

**Sarkad**, eine See in Ober-Ungarn, gegen die Siebenbürgischen Grenzen, nicht weit von Giula.

**SARKE**, eine kleine Insel des Aquitanischen Meeres, nahe bey Jersag an der Küste von Frankreich. Sie hat ohngelehr 6. Meilen im Umfange, hat einen Hafen und kleines Fort.

**SARLAT**, *Sarlatum*, eine Stadt am Fluß Sarlat in Perigord, nebst einem Bischofthum, unter den Erzbischoff von Bourdeaux gehörig.

**SARLOUIS**, *Saravus Ludovici*, eine berühmte und neue Festung in Lothringen, welches Bastions und viel Aussewerke hat. Sie liegt an

der Sar, und gehört dem König in Frankreich.

**SARMATIA**, *Saurōmatia*, war vor Alters eine große Landschaft, welche gegen Norden an den Oceanum Septentrionalem, gegen Osten an Cythien, gegen Süden an das Caspische Meer, und gegen Westen an die Ost-See grenzete. Sie wurde in Sarmatiam Europæam und Sarmatiam Asiaticam eingetheilt, davon das erstere gegen Osten Sarmatiam Asiaticam, gegen Süden den Paludem Maeotidem, und gegen Mitternacht die Nord-See zu Grenzen hatte. Das letztere aber begriff dasjenige Stück Landes unter sich, wo heutiges Tages der Nördliche Theil von Rußland, und die Rußische Tartarey liegt.

**SARMUND**, ein Amt und Flecken in der Mittelmark Brandenburg an der Hude, im Tauchischen Erbsse, 4. Meilen von Berlin.

**Sarne**, der Haupt-Flecken in dem Canton Unterwalden, ob den Wald in der Schweiz.

**SARNO**, eine kleine Stadt im Principato citra, in Neapolis, an den Grenzen der Terra di Lavoro. Sie hat ein altes Schloß, wie auch den Titel eines Herzogthums, dem Hause Barberini zuständig, in gleichen ein Bischofthum, unter den Erzbischoff zu Salerno gehörig.

**SARNO**, ein kleiner Fluß in Neapolis, welcher bey der Stadt Sarno entspringet, und sich, nachdem er den Nahmen Scafati angenommen hat, in den Golfo di Napoli ergießt.

**SARODAS**, siehe *Sarzedas*, im Supplement.

**Sarograd**, eine Stadt in der Wojwodschafft Braslaw, in Klein-Rußen in Pohlen.

**SARONO**, ein Flecken mitten im Herzogthum Mayland zwischen den Flüssen Salpele und Olona.

**Saroslaw**, eine Stadt in der Wojwodschafft Rußen, in Pohlen.

**Saroz**, *Scharos*, *Sar-fia*, *Sarium*, eine kleine Stadt in Ober-Ungarn, 2. Meilen von Eperies am Fluß Tarija, davon die Grafschaft Saroz am Carpatischen Gebürge ihren Nahmen hat, welche zwischen den Grafschaften Zips, Abanvivar und Ungwar, wie auch den Pöhlischen Grenzen liegt, und deren Haupt-Stadt Eperies heist.

**SARRAVAL**, ein Savoyisches Städtgen und Schloß zwischen Oveasque und Courtemille, ohnfern Cravezané.

**SARRIA**, siehe *Aqua Quintiana*, im Supplement.

**SARSINA**, eine ziemlich wüste Stadt in Romagna, dem Papste gehörig, am Fluß Savio, nebst einem Bischofthum, unter den Erzbischoff zu Ravenna gehörig.

**Sarstedde**, eine Stadt und Pfaß an den Inneren Fluß im Stift Hildesheim, anderthalbe Meile von der Stadt Hildesheim, gegen Nord-Westen.

**SART**, ein Schloß und Grafschaft in Brabant.

**SATAN**, *Sertan*, eine Stadt in dem Portugiesischen Estremadura, am Fluß Zerera.

**SARVELLE**, so heisset die Citadelle bey der Stadt Tosa, auf der Insel Sardinien.

**Sarwar**,















**Schall, Glaser**, *Vitra Anacastica*, sind unten Platt, runde Gläser mit einem Halse von mäßiger Länge, in welche, wenn man gemächlich haucht, so tritt der Boden mit einem Krachen auswärts, zieht man den Athem eben also an sich, so begiebt er sich auch krachend wieder hinein.

**Schale-Monden-Jahr**, siehe *Annus lunaris Embolimus*, im Supplement.

**SCHAMACHIA**, *Sammachia*, *Sumachia*, *Cyropolis*, ist die Hauptstadt in Medien, nicht weit vom Caspischen Meer, den Persianern gehörig. Sie ist vormals groß, feste, und der Handlung wegen berühmt gewesen.

**Schamhaupt**, ein Kloster der regulierten Chorherren St. Augustini, an der Echembach in Bayern, aniso der Universität zu Ingolstadt gehörig.

**Schams**, ein kleines Ländgen in Graubünden, am Hinter-Rhein, 3. Meilen lang und 1. breit, worinnen unterschiedene Schlösser liegen.

**SCHAN-CASAN**, ein Ort 12. Meilen von Babylon gelegen.

**Schandau**, eine kleine Stadt an der Elbe, an den Böhmischen Grenzen, im Meißnischen Erzbischofthum, 1. Meile oberhalb Königstein, unter das Amt Hohenstein gehörig.

**Schandelbach**, oder **Schändlicher Bach**, ein Fluß bey Obernheim, in Nieder-Elß, welcher nicht allezeit fließet.

**Schantz**, ein kürstlich freyes Nonnen-Kloster, in der Provinz Gaster in der Schweiz, unter die Hoheit der Cantons Schweiz und Glaris gehörig.

**Schantz**, oder **Achter-Kasteel**, siehe **Halb-Verdeck**, im Supplement.

**Schapring**, siehe **Chzpreg**, im Supplement.

**Scharffenberg**, ein altes Berg-Schloß in Meissen, zur linken Hand der Elbe, 1. Meile von Meissen.

**Scharffenberg**, ein altes und wüstes Berg-Schloß, an dem Thüringer Walde, zwischen Eisenach und Waltershausen.

**Scharnebeck**, ein ehemaliges Kloster, nunmehr ein Landes-Fürstliches Schloß und Amt im Herzogthum Lüneburg, am Neß-Fluß nacher Lauenburg zu.

**Scharvosch**, ein festes Castell in Ungarn, an der Theisse.

**Schatzenbach**, ein Schloß in der Grafschaft Toggenburg, in der Schweiz, dem Abt von St. Gallen gehörig.

**Schag-Cammer** siehe *herarium*, im Suppl.

**Schauen**, eine Reichs-Freye Herrschaft im Halberstädtischen, bey Osterwick.

**Schauenburg**, ein altes zerstörtes Schloß im Thüringer Walde, nahe bey dem Städtgen Friedrichroda, 2. Meilen von Gotha, dahin es auch gehört.

**Schauenburg**, eine kleine Stadt in der Lief-Ländischen Provinz Letten, 22. Meilen von Riga, gegen Osten gelegen.

**Schauenstein**, ein Flecken in Francken, ins Ober-Amt Eulmbach gehörig, 4. Meilen von Bayreuth.

**Schaulen**, **Groß-Schaulen**, eine kleine Stadt in Samogitien, in Luthauen, anderthalbe Stunde von der Semigallischen Grenze.

**Rasfmanns Lexici Supplem.**

**Schaum**, *Aphros*, *Spuma*, ist die lockere und Blasen-volle Aufwallung, die sich im Kochen, auf dem Wasser und andern Feuchtigkeiten setzet.

**Schaumburg**, ein Schloß, Amt und Grafschaft in Westphalen, zwischen dem Fürstenthum Minden, den Grafschaften Spiegelberg und Lemgo, und dem Braunschweigischen Gebiet.

**Schaumburg**, eine kleine Stadt, Schloß und ehemalige Residenz des Fürsten von Nassau-Schaumburg, auf einem hohen Berge, nicht weit von Diez und dem Fluß Löhne, in der Wetterau.

**Schaum**, ein Danisches Städtgen, unter dem Stift Alburg, in Nord-Jütland.

**Schavos**, siehe **Savog**, im Supplement.

**Schazlar**, ein wohlgebautes Schloß im Fürstenthum Schweidnitz, in Nieder-Schlesien.

**SCHEEPS-VOLK VLOOTELINGEN**, siehe *Equipage*, im Supplement.

**Scheer**, eine kleine Stadt in Schwaben, bey der Donau, nebst einem Schloß und Herrschaft, den Grafen Fruchies von Waldburg gehörig. Der Distrikt herum wird das Ländgen **Scheer** generet.

**Scheffclarn**, eine Prämonstratenser-Mönchs-Abtey, an der Isar, 2. Meilen von München in Bayern.

**SCHEGSEVENENSER**, sind Völcker, welche sich 1727. unter Rußland begaben, und nicht weit von der Caspischen See in grossen Wüsten in Persien wohnen.

**SCHEHERESUL**, *Schiarazul*, die Hauptstadt eines Beiler Beglic gleiches Namens, in Diarbek, in Asien.

**Scheibenberg**, eine kleine Berg-Stadt, unterm Berge dieses Namens, im Erzgebürgischen Erzbischofthum, 1. Meile von Annaberg.

**Scheibs**, eine kleine Stadt in Unter-Oesterreich, zwischen den Flüssen Ips und Erlaph.

**Scheidköblein**, siehe *Cucurbita*, im Supplement.

**Schein-Wechsel**, oder **Wechsel-Briefe pro forma**, hießen solche Wechsel-Briefe, darinnen so wohl die darzu gehörigen Personen, als der Werth oder die Valuta derselben anders anzuzeigen wird, als sich in der That befindet. Was aber hiervon hauptsächlich zu merken, siehe unter dem Artikel **Wechsel-Gebrauch**, im IV. Bande p. 1004.

**Schelllingen**, eine kleine Stadt und Schloß in Schwaben, 1. Stunde von Blau-Beyern, und 2 Meilen von Ulm, gehört dem Hause Oesterreich.

**SCHELIN**, siehe **Salem**, im Supplement.

**Schellenberg**, eine freye Reichs-Herrschaft in Schwaben, so der Fürst von Lichtenstein, Carolinischer Linie, 1699. dem Grafen von Hohen-Ems abgelauffet, und 1719. zu dem neuen Reichs-Fürstenthum Lichtenstein geschlagen worden, siehe **Lichtenstein** im Supplement.

**Schellenberg** ist eine Höhe bey der Stadt Donauwerth, auf welcher eine feste Schanze liegt.

**Schemberg**, ein Städtlein in Schwaben in der Ober-Grafschaft Hohenberg, am Fluß Schlis-Ham, dem Hause Oesterreich gehörig.

**Schenckenberg**, ein Schloß und Ober-Bogt, am Frickthal gelegen.

**Schenckendorf**, ein Ordens-Amt und Herrschaft in der Nieder-Lausitz.

H h h h 2

SCHEN-



**SCHENCKENSCHANS**, *Arx Schenckia*, eine berühmte Holländische Festung und Stadt, in der Betau, in Geldern, an einer Erd-Spitze, allwo sich der Rhein in 2. große Arme theilet, deren der rechte und schwächste den Nahmen des Rheins behält, der andere aber die Wahal genennet wird, und commandiret sie beyde Arme. Sie begreift ausser dem Werck und der Kirche über 800. Häuser in sich, hat ehemals zum Herzogthum Cleve, und Thur-Brandenburg gehört, ist aber An. 1671. gegen ein Equivalent an die Holländer überlassen worden.

**Scheningen**, eine alte und mittelmäßige Stadt, in Ost-Gothland, in Schweden.

**Scheppensadt**, ein Flecken im Braunschweigischen Gebiet, am kleinen Fluß Altenad, drittehalbe Meilen von Wolfenbüttel, gegen Osten gelegen.

**SCHEPYE**, eine Insel an der Nordischen Küste, der Landschaft Kent, in Engelland.

**Scherding**, siehe **Schärding**, im Supplement.

**Scherenberg**, ein Marktflecken und Amt in Thüringen, dem Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen gehörig.

**Schermbecck**, eine kleine Stadt und Schloß im Herzogthum Cleve, den Grafen von Vehlen gehörig.

**Scherpenbeil**, *Mons acutus, Montaignu*, eine kleine Stadt in Brabant, 1. Meile von Diest.

**Scherpenheuwel**, eine kleine Stadt in Brabant, dependiret von der Stadt und Herrschaft Diest.

**Scherwich**, ein Schloß und Flecken an der Donau, in Ungarn, unweit Griechisch-Weissenburg.

**Scheßlig**, eine kleine Stadt, Amt und Schloß, 2. Meilen von Bamberg, im Bischofthum Bamberg, in Francken.

**SCHLEVELING**, ein Dorf in der Grafschaft Holland, am Ufer des Meers, 1. halbe Meile von dem Haag, und gehet ein mit gebackenen Steinen gepflasterter und auf beyden Seiten mit Bäumen besetzter Weg, von einem Ort zum andern.

**Scheyde**, ein Kloster in der Grafschaft Marck in Westphalen, nahe bey der Stadt Unna, dem König in Preussen gehörig.

**Scheyern**, ein ansehnliches Benedictiner-Kloster, oberhalb Pfaffenhofen in Ober-Bayern, so aus dem Schlosse derer Grafen von Scheyern, von welchen die heutige Herzoge in Bayern herkommen, darzu gemacht worden.

**SCHIABRAZUR**, eine große Stadt in Asien, in der Landschaft Diarbeck.

**SCHIARAZUL**, siehe *Schebereful*, im Suppl.

**SCHIEDAM**, eine kleine aber volkreiche Stadt, am Fluß Schie, wo er sich in die Maas ergießt, in Süd-Holland. Sie ist die neunte in der Zahl derjenigen 18. Städte, welche ihre Deputirten in die Versammlung der Staaten von Holland schicken.

**SCHIELAND**, eine kleine Landschaft in Süd-Holland, zwischen der Maas, Yssel, Delftland und Rheinland.

**SCHIERMOND**, *Schiermonick-Ooge, Montco-ga*, eine kleine Insel, zu Friesland gehörig, wovon sie durch einen schmalen Canal abgesondert wird.

**Schiffbeck**, ein Fürstl. Hollsteinischer Flecken, 2. Stunden von Hamburg gelegen.

**Schiffelbein**, eine Stadt, Schloß und Landvogtey in der neuen Marck Brandenburg, am Fluß Rega, an den Pommerischen Grenzen, wo der Johanniter-Orden eine Comterey hat, die nach Sonneburg gehört.

**Schiffenberg**, eine Comterey des Deutschen Ordens, in Ober-Hessen, 1. Meile von Gießen, welche aniego der Preussische General-Lieutenant Graf von Donhoff besizet.

**Schiffenburg**, siehe **Schuppenbeil**, im Supplement.

**Schiffs-Jacken**, siehe *Arpagona*, im Supplement.

**SCHIFFVE**, eine kleine Stadt in Dänemark, so im Amt Salling liegt, und zum Wyburgischen Stift in Nord-Jütland gehört.

**Schilda**, eine kleine Stadt im Sächsischen Thur-Gräve, zwischen Torgau und Oschatz, fünf Meilen von Leipzig, und 1. von Torgau, in dasiges Amt gehörig.

**Schildberg**, ein Schloß und Städtlein in der Schlesischen Herrschaft Wroter.

**Schildesche**, ein Adlich Fräulein-Stift in der Grafschaft Ravensberg, 1. Meile von Bielefeld.

**Schillingsfürst**, ein hohes Fränkisches Berg-Schloß, in der Grafschaft Hohenlohe, und die Residenz des Grafen von Hohenlohe-Schillingsfürst.

**Schiltach**, eine kleine Stadt im Herzogthum Württemberg, in Schwaben, am Wasser Schiltach, im Rinzinger-Thal.

**Schiltberg**, *Verhes, Mons Vertusius, Mons Chyptorum*, ein Gebürge in Nieder-Ungarn, welches sich von Eiden gegen Norden, vom See Balaton bis an die Donau, in die Grafschaften Besprin, Raab und Gran erstreckt.

**Schiltendorf**, ein mittelmäßiger Bach in der alten Marck, wodurch die Ueht gestärket wird, und der denn weiter unter Osterburg in die Biele fällt.

**Schimeck**, ein festes Schloß auf einem Berge, in Nieder-Ungarn, nicht weit vom See Balaton, in der Grafschaft Besprin, und 20. Meilen von Wien.

**Schlumberburg**, ein großer Wald im Braunschweigischen, 1. Meile von Goslar, dem Herzoge von Braunschweig-Lüneburg gehörig.

**SCHINTA**, ein Schloß und Dorf in Ober-Ungarn, an der Waag, über welche daselbst eine Brücke geht.

**Schuppenbeil**, **Schiffenburg**, ein feines Städtgen im Brandenburgischen Preussen, im Bartenlande, am Alla-Ström.

**Schiret**, siehe *Agarus*, im Supplement.

**Schirms-Orte**, in der Schweiz sind 4. nemlich Zürich, Lucern, Schwyz und Glaris.

**Schkeuditz**, eine kleine Merseburgische Stadt und Amt, 2. Meilen von Leipzig.

**Schlackenwerde**, eine Stadt nebst einem schönen Schloß und Garten, wie auch Collegio P. P. Piarum Scholarum, woben eine schöne Kirche, darinnen ein Fürstlich Begräbniß ist. Sie liegt im Einbogner-Gräve, in Böhmen, 1. Meile von Carls-Bade, und gehört dem Erben Marggraf Ludwias von Baaden-Baaden.

**Schladen**, ein Schloß, Grafschaft und Drost-Ampt, im Stift Hildesheim, an den Halberstädtischen Grenzen.

**Schlag-Baum**, siehe *Barre*, im Supplement.

**Schlage**,



**Schlage**, *Slavia*, eine kleine Land-Stadt und Amt, im Herzogthum Wenden, in Hinterpommern, an der Wipper, dem Könige von Preussen gehörig.

**SCHLAGELS**, *Slagels*, ein Dänisches Städtgen, auf der Insel Seeland.

**Schlaichheim**, ein Flecken und Schloß in der Schweiz, im Canton Schaffhausen.

**Schlaig**, eine Stadt, Schloß und Gräfliche Residenz im Vogtlande, einem Grafen Reuß von Plauen gehörig, 6. Meilen von Zeitz.

**Schlanerkreis**, einer von den 14. Kräusen in Böhmen, an der Moldau, wo sich die Elbe mit derselben vereinigt.

**Schlange**, siehe *Aspis*, im Supplement.

**Schlangen-Insel**, siehe *Serpentum Insula*, im Supplement.

**Schlankstadt**, ein großes Amt im Fürstenthum Halberstadt, dem Könige in Preussen gehörig, und hat der Herzog von Wolfenbüttel ein kleines Antheil an dem Dorfe Pabstorf, in diesem Amte.

**Schlauch**, siehe *Boue*, im Supplement.

**Schlawa**, ein Städtgen im Fürstenthum Slogau, in Schlesien.

**Schleebdorf**, eine Probstei Canoniorum Regularium, in Ober-Bayern, an dem Kochel-See.

**Schleepusch**, ein Städtlein im Herzogthum Bergen, davon eine Freyherrliche Familie den Namen führet.

**Schlegel**, *ad plagam Beatae Virginis*, ein Kloster in Ober-Oesterreich, Prämonstratenser-Ordens.

**Schleiffen**, heist z. E. einen Degen, Messer, Art, u. s. w. scharff oder schneidend mach. n. Und geschieht solches von denen Schleiffern, welche sich in zweyerley Zünfte, nemlich, in Schwerdt- und Raub-Schleiffer, abtheilen.

**Schleining**, ein Städtlein in der Ober-Steiermark, an der Ens, zwischen Raasdorf und Steina gelegen.

**Schlesstadt**, eine befestigte Stadt in der Landvogatey Hagenau, in Nieder-Elß, am Fluß Ill, 4. Meilen von Collmar, welche vor diesem eine freye Reichs-Stadt war.

**Schletau**, eine kleine Bergstadt, im Erzbischöflichen Erzbischof, in Meissen, 1. halbe Meile von Annaberg. Es ist hier ein Churfürstliches Jagd- und Lust-Schloß, worauf der Ober-Forstmeister des Ober-Erzbischöflichen Erzbischofs wohnt; auch ist hier ein Amt, so von dem Amtmann zu Grünharn zugleich administrirt wird.

**Schleunige Execution**, siehe *Wechsel-Recht*, im IV. Bande p. 1084.

**Schleusingen**, eine mittelmäßige Stadt nebst einem schönen Schloß, im Hennebergischen, darauf eine Landes-Regierung und das Consistorium ist, am kleinen Fluß Schleussa, 3. Meilen von Ilmenau. Sie hat ein berühmtes, und denen am Henneberg Theil habenden Herzogen von Sachsen gemeinschaftliches gehöriges Gymnasium, und war vor diesem die Residenz des gefürsteten Grafen zu Henneberg.

**Schleyden**, ein Städtgen im Schleyden-Thal, in der Eifel.

**Schleyderthal**, ein gewisser District in der Eifel, darinne die Grafschaft Sleida liegt.

**Schlichtern**, *Solisaria*, eine kleine Stadt, 2.

Meilen von Sulda, und 7. Meilen von Hanau, in der Ober-Grafschaft Hanau, dem Grafen daselbst gehörig. In dem Kloster daselbst, so vor diesem ein Benedictiner-Kloster gewesen, ist ein berühmtes Gymnasium. Der Fluß Kinzig fließet mitten dadurch. Etwan eine Stunde davon liegt der Drafsenberg, Lat. *Mons Drusii*.

**Schlichtringsheim**, eine Freyherrliche Stadt in Groß-Pohlen, an den Schlesischen Grenzen, anderthalbe Meile von Fraustadt.

**Schlidsee**, siehe *Schlig*, im Supplement.

**Schlieben**, eine kleine Stadt und Amt im Sächsischen Chur-Erzbischof, 1. Meile von Herberg, allwo eine Probstei, so der Universität zu Wittenberg einverleibet.

**Schlierbach**, ein Cistercienser-Kloster, in Oesterreich.

**Schliers**, ein Augustiner-Kloster am Schliers-See, in Bayern.

**Schließung der Wechsel**, siehe *Wechsel-Schließung*, im IV. Bande p. 1086.

**Schlummer Weg**, siehe *verspätete Wechsel*, im Supplement.

**Schlippenbeil**, eine kleine Stadt am Allas-Strom, im Brandenburgischen Preussen, im Barntenlande gelegen.

**Schlig**, *Schlidsee*, eine kleine Stadt und Schloß in Ober-Hessen, nicht weit vom Fluß Schlig, ist das Stamm-Haus des uralten nunmehr Freyherrlichen Geschlechts derer von Schlig genannt von Görz.

**Schloches**, ein festes Schloß in Pomerellen, im Pohlischen Preussen.

**Schlomm**, siehe *Novogrodeck-Litawski*, im Supplement.

**Schlossenau**, *Schlusken*, eine kleine Stadt in Böhmen, im Leutmeritzer Erzbischof, an den Meißnischen und Lausitzischen Grenzen, 3. Meilen von Zittau.

**Schlottheim**, ein Schloß und Markt Flecken in Thüringen, anderthalbe Meile von Mühlhausen, denen von Hopfgarten gehörig.

**Schlow**, eine Stadt in der Boywodschafft Mscislaw, in dem Lithauischen Reussen.

**Schlubbe**, ein kleiner Fluß in der Mittel-Mark Brandenburg, läuft zwischen der Spree und Oder, macht den See bey Mühlrose, füllet daselbst die Gräben bey dem Canal mit Wasser, und geht endlich mit den neuen Gräben in die Oder.

**Schlüsselburg**, eine Herrschaft nebst einem alten vortreflichen Schloß, Lust-Gärten und Bibliothec, in Böhmen, im Prachenser-Erzbischof, wo bey ein Augustiner-Kloster liegt. Sie hat treffliche Teiche und Fischereyen.

**Schlüsselburg**, ein Schloß und Amt im Fürstenthum Minden, an der Weser, in Westphalen.

**Schlüsselburg**, *Schlüsselau*, ein Adeliches Cistercienser-Nonnen-Kloster, 2. Meilen von Bamberg, in Franckenberg.

**Schlüsselfeld**, eine kleine Stadt im Bisthum Würzburg, in Francken.

**Schlusken**, siehe *Schlossenau*, im Supplement.

**Schmachtenberg**, ein Würzburgisches Städtlein, im Franckenlande.



**Schmale Aue**, ein Fluß im Herzogthum Lüneburg, welcher unweit Dole entspringet, durch unterschiedliche Dörfer und Kirch-Spiele läuft, und endlich oberhalb Jestenburg in die See fällt.

**Schmalkalden**, eine berühmte Stadt und Amt, am Fluß gleiches Namens, in der Gefürsteten Grafschaft Henneberg, hat ein schönes Berg-Schloß, die Wilhelmsburg genannt, 4. Meilen von Gotha, 12. Meilen von Cassel, und 2. Meilen von Meinungen. Sie gehöret dem Landgrafen von Hessen-Cassel, und sind gute Eisen- und Stahl-Gruben in ihrem Gebiete, wird auch viel Stahl-Arbeit an Messern, Waffen u. hier fertiget.

**Schmerlen**, siehe Gründlinge, im Supplement.

**Schmerzstillende Mittel**, siehe Anodyna, im Supplement.

**Schmidburg**, ein Schloß auf einem Felsen, zwischen Kirn und Kirchberg, auf dem Hundsrück.

**Schmiedefeld**, ein Schloß und Amt in Schwaben, an den Roher, zur Grafschaft Limpurg gehörig.

**Schmiegel**, eine kleine Stadt in Groß Pohlen, dem Grafen Leszinsky gehörig, 3. Meilen von Frauenstadt.

**Schmildeen**, ein befestigtes Schloß in Piesland, in der Provinz Letten, ist mit vielem Moraste umgeben.

**Schmölle**, ein Städtlein an der Sprotta, im Fürstenthum Sachsen-Altenburg, 1. Meile von der Stadt Altenburg.

**Schmöllen**, eine feine Stadt im Sachsen-Gothaischen Antheil, ist ihres Alterthums wegen zu mercken, weil selbiger zu Caroli M. Zeiten gedacht wird.

**Schmölnig**, *Somolnokium*, ein Flecken mitten in Ober-Ungarn.

**Schmolchin**, *Schmolfin*, eine Stadt in der Herrschaft Lauenburg, in Hinter-Pommern, welche der König in Pohlen 1667. an den Churfürsten von Brandenburg abgetreten hat.

**Schmolowia**, ein festes Berg-Schloß in Ober-Ungarn, nicht weit von Weissenburg.

**Schmolfin**, siehe Schmolchin, im Supplemente.

**Schmuck-Rästgen**, siehe Ring-Rästgen, im Supplement.

**SCHMUSCHI**, siehe *Isnuschi*, im Supplement.

**Schmitter**, ein kleiner Fluß in Schwaben, zwischen Augsburg und Donauwerth.

**Schnabelberg**, siehe Albis, im Supplement.

**Schnabelweide**, ein Flecken und Amts-Verwaltung in der Marggrafschaft Culmbach unweit Craussen.

**Schnackenburg**, eine Stadt in der Grafschaft Danneberg, im Hannöverschen Gebiete.

**Schnecken-Stein**, siehe *Conchites*, im Supplement.

**Schneckenwerdt**, eine kleine Stadt und Amt im Bischofthum Würzburg, in Francken.

**Schne-berg**, eine Chur-Sächsische Berg-Stadt im Erz-Gebirgischen Cränze, in Meissen, 2. Meilen von Zwickau. Der dabey liegende Flecken, in welchem meistens Berg-Leute wohnen, heißet **Neustädtel**.

**Schneister**, ein kleiner Flecken auf der Orcaischen Insel Hon, bey Schottland.

**Schneibach**, ein Marktflecken in der Ober-Pfalz, im Rent-Amt Amberg.

**Schneilingen**, ein Amt im Halberstädtischen, dem dasigen Dom-Capitul gehörig.

**Schnellenberg**, ein Schloß und Reichs-Frege Herrschaft, in Westphalen.

**Schöckel**, ein grosser Berg in Steyermark, nicht weit von der Haupt-Stadt Grätz.

**Schömberg**, ein kleines Städtgen im Fürstenthum Schweidnitz, in Nieder-Schlesien.

**Schönaich**, ein uraltes und vornehmes Gräfliches Geschlecht in Schlesien, allwo es die freye Standes-Herrschaft Carolath und Beuthen, an der Oder besizet.

**Schönau**, *Schanavia*, eine kleine Königliche Stadt im Fürstenthum Jauer in Schlesien, am Rakenbach, 4. Meilen von Jauer gegen Westen gelegen.

**Schönbach**, siehe Schönbain, im Suppl.

**Schönbach**, ein dem Freyherrn von Weizenau gehöriges Städtlein, im Vogtlande unter Chur-Sächsischer Heheit.

**Schönbeck**, ein Churfürstliches Brandenburgisches Amt in der Ucker-Marck Brandenburg, nebst einem Herrschaftlichen Jagd-Haus.

**Schönberg**, ein Schloß und Amt in der Marggrafschaft Anspach, nicht weit von der Stadt Lauff.

**Schönberg**, ein Marktflecken in Unter-Bayern, im Rent-Amt Straubingen.

**Schönberg**, ein Amt im Fürstenthum Rakeburg, im Herzogthum Lauenburg.

**Schönberg**, eine kleine Stadt nebst einem nahe dabey gelegenen Schlosse in Ober-Lausitz, eine Meile von Görlitz.

**Schönberg**, ein Schloß und Herrschaft in Mähren, unweit Eisgrube, dem Fürsten von Lichtenstein gehörig.

**Schönberg**, eine kleine Stadt und Schloß in Mähren, am Fluß Deba.

**Schönberg**, eine kleine Stadt im Herzogthum Mecklenburg, 7. Meilen von Wismar.

**Schönberg**, ein Schloß und Amt im Brandenburgischen Preussen, in dem so genannten Oberländischen Cränze.

**Schönberg**, ein Resident-Schloß des Probstes zu Elwangen, auf einem Berge bey der Stadt Elwangen, in Schwaben.

**Schönbörn**, ein Städtlein ohne Mauern in Schlesien, im Landshutischen Werthbilde, hart an den Böhmischen Grenzen.

**Schönbrunn**, ein Lust- und Jagd-Schloß in Oesterreich, 3. Stunden von Wien, nebst einem Lust-Garten, welches Kaiser Josephus annoch als Römischer König erbauet.

**Schöneck**, eine Stadt in Groß-Pohlen, welche selbst eine Königliche Canzelery ist, so durch einen Weynoden regieret wird.

**Schöneck**, eine kleine Stadt im Booslande gegen Böhmen zu, dem Churfürsten zu Sachsen gehörig.

**Schönewolde**, eine kleine Stadt im Sächsischen Chur-Cränze unweit Herzberg, in das Amt Schweidnitz gehörig.

**Schönfeld**, ein Cistercienser-Nonnen-Closter, in Bayern, wo der Lech in die Donau fällt.

Schön-











**Schwarzburg**, ist eine Grafschaft in Thüringen, welche in zwey Theile abgesondert wird, nemlich in die Ober-Grafschaft gegen Süden, zwischen dem Weimarischen und Coburgischen Gebiete, und die Unter-Grafschaft gegen Norden, zwischen den Grafschaften Stolberg und Hohenstein. Das Stamm-Schloß und Amt Schwarzburg, zwey Meilen von Rudolstadt gelegen, begreift die Stadt Königsee und 35 Dörfer in sich, und gehört als ein Kaiserlich Lehn dem Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt.

**Schwarze Elster**, ist ein Fluß im Meißner-Lande, welcher an denen Ober-Lausitzischen Grenzen entspringet, die Polnitz zwischen Rücken-berg und Elsterwerda in sich nimmt, und durch den Sächsischen Chur-Erzbischof, unweit Wittenberg, in die Elbe fließet.

**Schwarzenau**, ist eine Stadt und Berg-Schloß in Unter-Oesterreich, an den Böhmischen und Mährischen Grenzen.

**Schwarzenau**, ist ein Flecken und Schloß in der Grafschaft Wittenstein, auf den Wester-Walde.

**Schwarzenbach**, ist ein Schloß in der Grafschaft Toggenburg, in der Schweiz, dem Amt von S. Gallen gehörig.

**Schwarzenbach an der Saale**, ist ein offener Markt-Flecken, ungefehr zwey Stunden vom Ursprung der Saale, und eine Meile von Hof im Voglande, unter das Marggräflich-Bayreuthische Gebiet gehörig.

**Schwarzenbeck**, ist ein Amt und Flecken im Herzogthum Lauenburg, unweit der Elbe.

**Schwarzenberg**, ist eine Grafschaft in Franken, zwischen den Bischofthümern Bamberg und Würzburg, und der Marggrafschaft Anspach gelegen. Sie gehöret dem Fürsten von Schwarzenberg.

**Schwarzenberg**, ist ein Amt und Schloß in der Grafschaft Marck, an den Westphälischen Grenzen, dem Könige von Preussen gehörig.

**Schwarzenborn**, ist eine alte Stadt in der Grafschaft Ziegenhain, im Hessischen Gebiete, an dem bekannten hohen Berge Knoll gelegen.

**Schwarzenburg**, ist eine Land-Vogtey und Flecken im Pais du Vaud, in der Schweiz, den Cantonen Bern und Freyburg gehörig, 4 Meilen von der Stadt Freyburg.

**Schwarzenfeld**, ist ein feiner Markt-Flecken in der Ober-Pfalz, am Fluß Schwarzach, zum Rent-Amt Amberg gehörig.

**Schwarzensels**, ist ein Schloß und Herrschaft in der Grafschaft Hanau.

**Schwarzwald**, ist ein grosses Stück des Thüringer Waldes gegen Witternacht, so an die Hennbergischen Grenzen gegen die Stadt Suhl, an das Amt Georgenthal und die Grafschaft Schwarzburg, Sondershausischen Antheils, grenzet. Das Amt daselbst heist auch Schwarzwald, und gehöret nach Sachsen-Gotha.

**Schwarzwasser**, ist ein kleiner Fluß im Meißnischen im Erzgebürge, so oben bey Johann Georgenstadt herunter fließet, und unten bey Au in die Schneebergische Mulde fällt. Noch ein kleiner Fluß dieses Namens fließet im Sächsischen Chur-Erzbischof bey Torgau vorbey, und fällt eine Stunde davon in die Elbe.

*Raußinanns-Lexici Supplem.*

**Schwarzwasser**, ist ein kleiner Fluß in Schlesien, so in der Bunschlauischen Königs-Heide entspringet, durch das Fürstenthum Liegnitz fließet, und sich unweit Liegnitz mit der Kasbach vereinigt.

**Schwavorden**, ist ein Ort in der Grafschaft Hoya, welcher ins Amt Ehrenburg, und iezo dem Churfürsten zu Hannover gehöret.

**Schwedberg**, ist ein Schloß und Herrschaft in Ober-Oesterreich, unweit Freystadt, dem Grafen von Stahrenberg gehörig.

**Schwedt, Schwet**, ist eine kleine und lustige Stadt, nebst einem Amte und schönen Schlosse in der Ucker-Marck an der Oder, 10 Meilen von Berlin.

**Schweigern**, ist ein Städtlein im Reichgau, dem Herrn von Nepperger gehörig, das Schloß und Dorff Nepperger aber lieget eine Stunde davon.

**Schweinfurt, Swinsfurtum**, ist eine freye Reichs-Stadt am Main in Francken, über welchen daselbst eine Brücke gehet, im Bischofthum Würzburg. Sie ist klein, aber einiger massen befestiget, und liegt 5 Meilen von Würzburg.

**Schweiningen**, ist ein Flecken in Franckenland, der nach Anspach gehöret.

**Schweinig**, ist eine kleine Stadt und Amt an der schwarzen Elster, im Sächsischen Chur-Erzbischof, zwischen Wittenberg und Torgau.

**Schweinsberg**, ist ein Schloß und Städtlein in Ober-Hessen, am Fluß Ohm, den Baronen Schencken von Schweinsberg, als ihr altes Stamm-Haus, gehörig.

**Schweiz, Schwiz, Svisia**, ist einer von denenjenigen unter den 13 Cantons in der Schweiz, welche sich am ersten in die Freyheit gesetzt haben. Er liegt zwischen den Cantons Uri, Glaris und Zürich, und dem Lucerner-See. Er ist nicht groß, sehr gebürgig, der Catholischen Religion zugethan, bestehet aus 6 Quartieren, und der Haupt-Ort heisset Schweiz, oder Schwiz, welches ein schöner Flecken ist, mit vielen Pallästen und Klöstern versehen.

**Schweizer-Thaler**, siehe Thaler im IV. Bande, p. 502.

**Schwelken**, siehe Bachholder im Supplement.

**Schwellin**, ist ein Städtlein in der Grafschaft Marck, in Westphalen, unweit Soest, bey welchem eine wundernswürdige Höle ist, deren Ende bisher noch nicht hat können gefunden werden.

**Schwenden**, ist eine kleine Stadt in Samogitien, in Litthauen, am Fluß Wardana, welcher nächst dabey aus einer See entspringet.

**Schwentnig**, ist eine feine Herrschaft im Schlesischen Fürstenthum Brieg.

**Schwerie**, siehe Schweden im IV. Bande, p. 178.

**Schwerin**, ist ein Fürstenthum im Herzogthum Mecklenburg, zwischen der Grafschaft Schwerin und der Herrschaft Rostock gelegen. Es gehöret dem Herzog von Mecklenburg-Schwerin, und war vormals ein Bisthum, welches aber im Westphälischen Frieden 1648 zur Satisfaction vor die an Schweden abgetretene Stadt Wismar, an das Haus Mecklenburg, unter dem Titul eines Fürstenthums, überlassen worden.



**Schwerin**, ist eine Grafschaft im Herzogthum Mecklenburg, zwischen der Elbe und dem Schweriner See gelegen. Sie gehöret dem Herzog von Mecklenburg-Schwerin.

**Schwerin**, ist eine Stadt an einem kleinen See, in der Grafschaft dieses Namens, und die Residenz des Herzogs von Mecklenburg-Schwerin. Sie liegt 12 Meilen von Rostock.

**Schwerin**, *Squirfina*, ist eine Stadt in Groß-Pohlen, 5 Meilen von Meseritz an der Warthe, wo der Obra-Fluß hinein fällt, an den Grenzen der Mark-Brandenburg.

**Schwersens**, ist eine kleine Stadt in Groß-Pohlen, eine Meile von Posen.

**Schwerto**, ist ein Städtlein in der Grafschaft Mark, am Fluß Rur, zwischen Dortmund und Limburg.

**Schwet**, siehe **Schwedt** im Supplement.

**Schwega**, ist ein Städtlein und Schloß in Pomerellen, an der Weichsel, im Pohnischen Preussen, 8 Meilen unter Thorn.

**Schwegingen**, ist ein Schloß in der Unter-Pfalz, zwey Stunden von Heidelberg, und drey von Mannheim.

**Schweska**, ist eine kleine Stadt in Groß-Pohlen, eine Meile von Lissa.

**Schwibuscher Creß**, liegt an den Grenzen des Fürstenthums Crossen in Schlesien, und ist der beste Ort darinnen die Stadt Schwibusen, *Schwibusum*. Sie gehöret dem König in Preussen.

**Schwienu**, ist ein Fluß im Herzogthum Lüneburg, entspringet im Weidelschen Kirchspiel, nahe an der Brackenhöfde. Es richtet dieser Fluß seinen Lauff mitten durch das Elsdorfsche, und fließt in die Gerdaue.

**Schwiloff**, ist ein Schloß und Städtgen im Pilsner Creß in Böhmen, an der Watta.

**Schwinborg**, ist eine kleine Stadt auf der Insel Funen, der Kron Dänemark gehörig.

**Schwinge**, ist ein Fluß im Bremischen, der nicht weit von Stade in die Elbe fällt.

**Schwitte**, ist ein Fluß in Mähren, welcher bey Brinn vorbehey gethet.

**Schwiz**, siehe **Schweiz** im Supplement.

**Schwülm**, ist ein kleiner Fluß in Nieder-Sachsen, welcher von Adelsipfen, (dem im Herzogthum Calenberg, unweit dem Sollinger-Wald gelegenen Stamm-Hause des alten Adelschen Geschlechts derer von Adelsipfen) herab rinnet, und samt der Aale bey dem Kloster Lippoldes-Berge, im Amte Grisehwerder, in die Weser sich ergießt.

**SCIE**, *Seja*, ist ein kleiner Fluß im Ländgen Caux, in der Normandie in Frankreich, welcher sich eine halbe Meile von Dieppe ins Meer ergießt.

**Scilcester**, ist eine Stadt in Northumberland, in Engeland.

**SCIN**, *Sing*, ist eine Festung in Dalmatien, auf einem hohen Berge, nicht weit vom Fluß Cetina gelegen.

**SCIO**, ist ein kleiner Fluß in Catalonien, der bey Balaguer in die Segre fällt.

**SCIOCCO**, *Pioved sacco*, ist eine Stadt im Paduanischen Gebiete in Italien, am Fluß Sciocco, welcher sich in den Fluß Brente ergießt. Der Bi-

schoff zu Padua führet hiervon den Titel eines Grafen von Sciocco.

**SCIPIONE**, *Seppone*, *Septionium*, ist eine kleine Stadt in Herzogthum Piaccenza, welche von dem daselbst befindlichen salzigten Wasser den Zunamen Salso bekommen.

**SCIRPAZZO**, *Scirpatius*, ist ein Fluß in dem Herzogthum Meyland, welcher in der Provinz Pavia entspringet, und sich in den Po ergießt.

**SCITIS**, siehe *Carmeli* im Supplement.

**Schöblen**, ist ein Städtlein im Thüringischen Erzenze, eine Meile von Raumburg, dem Grafen Moritz von Sachsen gehörig, hat einen Probst, und ist schriftstellig.

**SCODRA**, siehe *Scutari* im Supplement.

**SCOLOGASTRO**, siehe *Egyra* im Supplement.

**SCOMBRERI**, *Scombraria*, ist eine Insel bey dem Eingang des Hafens der Stadt Cartagena, in Murcia.

**Scone** ist eine Stadt in der Provinz Perth in Nord-Schottland, wo vor diesem die Schottischen Könige gekrönt wurden, und davon ein Lord aus dem Hause Murray den Namen führet.

**SCOPELOS**, siehe *Scopuli* im Supplement.

**SCOPIA**, *Uscup*, *Scupi*, ist die Haupt-Stadt des Sangiacats Scopia, am Fluß Badar, in Bulgarien, an der Grenze von Macedonien, welcher groß und volkreich ist, und einen Erzbischoff hat.

**SCOPULI**, *Scopelos*, ist eine kleine Insel des Archipelagi, welche aber nicht bewohnt ist.

**SCOPULUS ADRIÆ**, eine Insel, siehe *Pelagosa* im Supplement.

**SCORDAL**, ist eine kleine Stadt in Norwegen, in der Provinz Drontheim, liegt an der Nord-See, zwey Schwedische Meilen von Drontheim.

**SCORIALE**, siehe *Escorial* im Supplement.

**Scorpions-Kraut-Schötlein**, siehe *Acacia Americana*, *foliis Coluteæ Scorpioides leguminosa siliquis echinatis*, im Supplement.

**SCORSO**, siehe *Cadente* im Supplement.

**SCOTUSA**, ist eine kleine Stadt in Griechenland, in Thessalonien, welche einen Bischoff hat, unter den Erzbischoff zu Sarissa gehörig.

**Screckingham**, ist eine Stadt in Lincolnshire, in Engeland.

**SCRIBENS**, oder Versender, siehe *Remittent* im III. Bande, p. 1372.

**SCRIVIA**, ist ein kleiner Fluß im Herzogthum Meyland, in der Landschaft Tortonese, welcher sich in den Po ergießt.

**SCULTENA**, siehe *Panaro* im Supplement.

**SCUPI**, siehe *Scopia* im Supplement.

**SCURE**, siehe *Ancus* im Supplement.

**SCUSA**, ist eine Stadt in Diarbeck, in Asien.

**SCUTARI**, *Isodar*, *Scodra*, ist eine türkische große Stadt in Albanien, am Fluß Bojana, in Griechenland. Sie ist wohl befestiget, hat eine feste Citadelle, wie auch ein Bischofthum, unter das Erzbischofthum zu Antivari gehörig. Sie ist die Residenz des Bassa von Albanien.

**SCYTHIA**,



SCYTHIA, war vor Alters eine große Landschaft, welche sich in Europa und Asien ausbreitete.

SCYTHIA ASIATICA, lag in derjenigen Gegend, wo man anheutz die große Tartarey findet. Scythia Europæa aber war ein Theil von Sarmatien, gegen den Pontum Euxinum und Paludem Maeotidem. Die Einwohner waren große, starke, barbarische und kriegerische Leute.

Sdrin, *Sdrina*, *Stridonium*, ist eine Stadt in der Steyermark, 15 Meilen von Raasdorf.

SEA, *Seya*, *Sena*, ist eine kleine Stadt in der Portugiesischen Provinz Beira, 15 Meilen von Coimbra.

SEATON, ist ein See-Schloß an dem Strande des großen Flusses Forth, in Süd-Schottland, eine Meile von Edenburg.

SEAUX, ist ein prächtiges Lust-Schloß unweit Paris, in der Isle de France, der Prinzessin von Condé gehörig.

SEB, ist eine Stadt in der Provinz Segelmesse, in Africa, im Königreich Biledulgerid, aus welcher sich die Einwohner den Sommer über wegen der vielen Scorpionen weggeben müssen.

SEBA, siehe *Ceva* im Supplement.

SEBASTE, ist eine Stadt in Armenien, in Asien, deren Bischoff nach Tarsus gehört.

SEBASTIA, siehe *Sausia* im Supplement.

SEBASTOPOLIS, siehe *Savatopoli* im Supplement.

Sebel, ist eine kleine Stadt in Curland, 4 Meilen von Goldingen gegen Westen.

Seben, ist ein Frauen-Kloster, Benedictiner-Ordens, unweit Clausen in Tyrol.

SEBENCIA, ist ein fester Ort in Siebenbürgen, denen Räubern zuständig.

Sebeste, ist eine Sächsishe und schlecht verwahrte Stadt in Siebenbürgen.

SEBETO, *Seberus*, ist ein kleiner Fluß, welcher bey der Stadt Neapolis in das Tyrrenische Meer fällt.

Sebnitz, ist ein Städtgen im Meißnischen Freyffe, bey dem Einflusse der Sebnitz in die Elbe, 5 Meilen über Dresden, an der Böhmischen Grenze, und dreye von Bautzen gelegen.

Seboim, siehe *Pensapolis* im Supplement.

Sebourg, ist ein Schloß nebst einem Gebiet im Hennegau.

SEBZUAR, ist eine Stadt in Persien, in der Provinz Chorasän, in Asien.

SECALONIA, siehe *Sologne* im Supplement.

SECCHIA, *Secia*, ist ein Fluß in Italien, welcher im Gebürge Carfagnana, an den Modenesischen Grenzen, entspringet, und sich dem Einflusse des Flusses Menzo gegen über in den Po ergießt.

Seckau, *Secovium*, ist ein Flecken und Schloß in Nieder-Steiermark, am Fluß Gail, nebst einem Bischofthum unter den Erz-Bischoff zu Salzburg gehörig, welcher diesen Bischoff, der ihm huldigen muß, einsetzet, und ist er zwar ein Fürst des Heiligen Röm. Reichs, jedoch ohne Sitz und Stimme auf den Reichs-Tägen.

*Raußmanns Lexici Supplem.*

Seckenheim, ist ein berühmter Flecken in der Unter-Pfalz am Neckar, eine Meile von Mannheim.

Seckingen, *Saconum*, ist eine von den vier Wald-Städten in Schwaben, und die kleinste unter denselben, auf einer kleinen Insel, welche der Rhein machet, über welchen daselbst eine Brücke gehet. Sie gehört dem Hause Oestreich.

Seclin, ist eine kleine Stadt in der Castellanen Rosse in Flandern, anderthalbe Meile von Rosse.

SECONTIA VETUS, siehe *Augustobriga* im Supplement.

SECURA, siehe *Segura* im Supplement.

SECURITAS, siehe *Bedecke* im Supplement.

SECURITAS CONFINIUM, siehe *Segura de la Frontera* im Supplement.

SECUSIA, *Segusium*, ist eine Stadt nebst einem festen Schloß an der Doria in Piemont, in Italien.

Sedan, *Sedanum*, ist eine besetzte Stadt nebst einer festen Citadelle, und dem Titul eines Fürstenthums an der Maas, in der Champagne, der Cron Frankreich zuständig.

Sedegem, ist ein Castell in Ungarn, unterhalb Ofen.

Sedelczan, ist eine Stadt im Moldauer-Freyff in Böhmen.

SEDELOCUS, siehe *Saulien* im Supplement.

SEDENA, siehe *Seigne* im Supplement.

SEDENUM, siehe *Sitten* im Supplement.

SEDERA, siehe *Sandre* im Supplement.

Sedlig, ist ein Cistercienser-Kloster im Czaslauer Freyff in Böhmen. Es wird auch Jedlig genannt.

Seebbergen, ist eine Vogtey in Thüringen, dem Fürsten zu Schwarzburg-Rudolstadt gehörig.

Seebbern, ist eine Stadt in Wermeland, im Pohnischen Preußen.

Seeburg, ist eine Herrschaft und Amt in der Grafschaft Mansfeld, zwey Meilen von Halle. Es sind daselbst zwey Seen, eine Meile lang, deren einer süßes, die andere salziges Wasser führt.

Seefeld, ist ein Eremiten-Kloster St. Augustini in Tyrol, zwischen Zirl und Mittenwald.

Seehausen, ist ein Markt-Flecken im Amt Siecke in der Ober-Grafschaft Hoya in Westphalen, stehet unter Bremischer Jurisdiction.

Seehausen, ist ein ehemaliges Jungfrau-Kloster, izeo ein Amt in der Ucker-Mark so dem Joachimsthaler Gymnasio zu Berlin zugeeignet worden.

Seekirchen, ist ein kleiner Ort im Salzburgerischen, unter Neumarkt, nach Salzburg zu gelegen.

Seeländischer Thaler, siehe *Thaler* im IV. Bande, p. 502.

Seelov, Seelau, ist ein Städtlein in der Mittel-Mark Brandenburg, im Lebus-Freyffe, und unter das Amt Lebus gehörig, 3 Meilen von Frankfurt.

Seestädte, ist ein Städtlein in Böhmen, im Sajer-Freyffe, nahe an den Sächf. Grenzen, dem Grafen von Lobkowitz zu Eisenberg gehörig.



Seesten, ist ein Schloß und Amt in Bartenland, im Brandenburgischen Preussen.

SEEZ, *Sagium*, *Sajorum Civitas*, *Seluniorum Urbs*, *Vagontum Sessuorum*, ist eine kleine Fränkische Stadt am Ursprunge des Flusses Orne, in Normandie, nebst einem unter den Erzbischoff zu Rouen gehörigen Bischoffthum.

Sega, ist ein Flecken bey Franckenhausen in Thüringen, dem Fürsten von Schwarzburg, Rudelstadt gehörig.

Segeberg, ist eine kleine Stadt und weitläufiges Amt in der Landschaft Wagrien in Holstein, am Fluß Trave, dem König in Dänemark gehörig. Bey dieser Stadt liegt ein altes Schloß auf einem hohen Felsen, so ein Ralsberg ist.

Segeß, ist eine Festung in Nieder-Ungarn, unweit Canischa.

Segeswar, siehe Schasburg im Supplement.

Segewold, Sewold, *Segeboldia*, ist eine kleine Stadt in Letten, in Liefland, am Fluß Teyder, 7 Meilen von Riga.

SEGNELAY, *Sellimacum*, ist ein guter Flecken am Fluß Senin, im Herzogthum Burgund, nebst dem Titul eines Marquisats.

SEgni, ist ein Berg in der Campagna di Roma, im Kirchenstaate, welche Provinz er von Osten gen Westen in zwey Theile absondert. Der Nördliche heisset Campagna, und der Südliche Marina.

SEgni, *Signia*, ist eine Stadt auf dem Berge Segni, in der Campagna di Roma, im Kirchenstaate, nebst einem Bischoffthum und dem Titul eines Herzogthums.

Segniz, ist ein Flecken im Franckenlande, am Mayn, unweit Marckbreit. Es ist dreyerley Herrschaft, nemlich der Brandenburgischen, Würzburgischen und Zobelin unterworfen.

SEGORBIA, *Segovia*, *Arevacorum Urbs*, ist eine kleine Stadt am Fluß Murbledro, im Königreich Valentia, nebst einem Bischoffthum, unter den Erzbischoff von Valentia gehörig.

SEGOVIA, siehe *Segorbia* im vorhergehenden.

SEGRE, *Sicoris*, ist ein großer Fluß in der Grafschaft Cerdagne, in Catalonien, welcher in den Alpen entspringet, und sich zu Nequinenza in den Ebro ergießt.

SEGRE, ist eine kleine Stadt in Frankreich, in der Provinz Anjou, wo der kleine Fluß Versée in den Fluß Dudon fällt.

SEGUNTIA, siehe *Siguenza* im Supplement.

SEGURA, *Secura*, *Tuder*, ist ein Fluß in Spanien, welcher im Gebürge Segura in Neu-Castilien entspringet, und sich in dem Königreich Valentia in den Meerbusen von Alicante ergießt.

SEGURA, *Sierra Seguro*, *Casoria*, *Montes Secura*, ist ein Gebürge in Spanien, welches an den Grenzen von Andalusien, Neu-Castilien, Murcien und Granada liegt.

SEGURA, ist eine Stadt nebst einem Schlosse in Portugall, in der Provinz Beira, auf einem Berge gelegen.

SEGURA, ist eine kleine Stadt in Andalusien, im Gebürge Segura.

SEGURA DE LA FRONTERA, *Securitas Confinium*, ist eine kleine Stadt in der Provinz de los Angelos, in Mexico, in Nord-America.

SEGURA DE LA SIERRA, ist einer der besten Ritter. Sitz des Ritter-Ordens von St. Jacob, im Königreiche Neu-Castilien, nicht weit von Alcares.

SEGUSIUM, siehe *Secusia* im Supplement.

Sehmbeiß, Gleicher, siehe Gleicher im II. Bande, p. 634.

SEJA, siehe *Scie* im Supplement.

Seida, ist ein Städtlein, Herrschaft und Amt im Sächsischen Chur-Erceß, nicht weit von Jessen, wobey die Seidische Heyde liegt.

Seidenberg, Seydenberg, ist eine kleine Stadt und Standes-Herrschaft in der Ober-Lausitz, zwischen Görlitz und Zittau.

Seidenstetten, ist ein Markt-Flecken und Kloster in Unter-Oesterreich, unweit St. Peter in der Au gelegen.

SEIGNE, *Sedena*, ist eine kleine Stadt in Provence, an den Grenzen von Dauphine in Frankreich.

SEIGNEUL, ist ein kleiner Fluß in der Landschaft Brie, der sich bey Charenton in die Marne ergießt.

Seigstein, ist eine Berg-Stadt im Fürstenthum Brieg, in Schlesien.

SEILLA, *Salia*, ist ein Fluß in Lothringen, welcher im See Lindre entspringet, und sich zu Metz in die Maas ergießt.

SEILLANS, *Solliniensium Urbs*, ist ein Flecken in der Provence, 5 Meilen von Frejus, in Frankreich.

Seinsheim, ist ein Schloß, Städtlein und Herrschaft in Francken, zwischen der Grafschaft Schwarzenberg, und der Marggrafschaft Anspach. Sie gehöret den Fürsten von Schwarzenberg.

Seislingen, siehe *Beschlagleinen* im Supplement.

Seißel, *Sesselum*, *Sissum*, ist eine kleine Stadt in der Fränkischen Landschaft Bugey, an der Rhone, allwo 1720 eine neue Citadelle angeleyet worden.

Seissenberg, ist ein Schloß, Stadt und Herrschaft in Unter-Exrain, 3 Meilen von Rudolphswerth, dem Fürsten von Auersperg gehörig.

Selanger, ist eine Stadt in der Schwedischen Provinz Medelpadia, nicht weit vom Sina Bothnico.

SELARICUM, siehe *Selkirk* im Supplement.

Selau, *Silao*, ist ein schönes Prämonstratenser-Kloster, im Etschlauer Erceß in Böhmen.

Selb, ist eine Stadt und Amt am Fluß Selb, in der Marggrafschaft Culmbach.

Selbitz, ist ein kleiner Flecken in der Marggrafschaft Culmbach, dem Marggrafen von Bayreuth gehörig.

SEL DE BOUILLON, siehe *Bouillon* im Supplement.

Selburg, ist eine Stadt in Semigallien, in Curland.



SELBYE, ist eine Stadt im Herzogthum York in Engeland, am Fluß Ouse.

Selke, ist ein Fluß an dem Harz, welcher bey dem Städtlein Günthersberg entspringet, wird erst der Lenibach genennet, gehet auf Harzgerode, Ermsleben, Hoym, und durch den Ascherslebischen See, und fällt bey dem Kloster Hedersleve in die Bode.

Seldenau, ist eine kleine Herrschaft in Bayern, den Grafen von Ortenburg gehörig.

Selecz, ist eine Stadt in der Wojwodschafft Novogrodeck in Weiß-Rußen.

SELEMNUS, ist ein Fluß in Achaja, in Griechenland, dessen Wasser gesund und heilsam.

SELENCE JELBER, siehe *Seleucia* im Supplement.

SELENGINSKOY, siehe *Selinga* im Supplement.

SELENUSIA PALUS, siehe *Altobosco* im Supplement.

SELESCHA, siehe *Seleucia* im Supplement.

SELETTRE, ist eine kleine und wohlgebaute Stadt in der Landschaft Sologne in Frankreich, am Fluß Beuveron, vier Meilen von Blois.

SELEUCIA, *Seleucia*, ist eine kleine Stadt in Caramanien in Asien. Noch zwey andere Städte gleiches Namens liegen in dieser Landschaft, unter welchen die eine heutiges Tages *Carasfat*, die andere aber *Selenche Jelber* genennet wird.

Seligenstadt, Selingstadt, ist eine kleine Stadt am Mayn in Francken, dem Churfürsten zu Maynß gehörig, drey Meilen oberhalb Franckfurt, allwo ein reiches und wohlgebautes Benedictiner-Kloster.

Seligenthal, ist ein Cistercienser-Kloster in Francken, im Stift Würzburg.

Selige Port, ist ein Frauen-Kloster Benedictiner-Ordens in Francken, im Stift Alchstadt.

SELIMBRIA, siehe *Eudoxiopolis* im Supplement.

SELIN, *Zelin*, ist ein Türkisches Castell an der Donau in Bulgarien.

SELINGA, *Selenginskoy*, ist eine Russische Grenz-Stadt in der grossen Tartarey, am Fluß Selinga, welcher sich in die Backalische See ergeußt.

Selinger Insul, ist eine kleine Insul auf dem Rhein, Fort Louis gegen über, und unweit denen Marggräfl. Baden-Badischen Grenzen. Die Franzosen haben die sogenannte Selinger-Schanze darauf erbauet, um dadurch desto besser aus Fort-Louis durch kleine Communications-Brücken disseit des Rheins zu kommen.

SELIVREA, *Selybria*, ist eine ziemlich grosse Türkische Stadt in Romanien, am Mar di Marmora, nebst einem Erzbischoffthum.

SELKIRK, *Selarium*, ist eine kleine Stadt in Süd-Schottland in der Landschaft Tweedale, am Fluß Etrick, wo das Land-Gericht gehalten wird. Sie liegt neun Meilen von Edenburg gegen Süden, hat Sitz und Stimme im Parlament.

SELLA, *Salis*, ist ein kleiner Fluß in Ailuria de Santillana, welcher sich zu Ruba de Sella in die Biscayische Meer ergeußt.

SELLE, *Sadur*, ist ein kleiner Fluß in Frankreich, welcher in der Picardie in der Landschaft Tarrache entspringet, durch die Provinz Cambresis fließet, und sich in der Grafschafft Hennegau, zwischen Bouchain und Valenciennes in die Schelde ergeußt.

SELLIMACUM, siehe *Segnelay* im Supplement.

SELO, *Silaro*, ist ein Fluß im Principato citra, in Neapolis, welcher im Apenninischen Gebürge entspringet, und sich in den Golfo di Salerno ergeußt.

SELOGOVA, siehe *Elgova* im Supplement.

SELORICO, siehe *Celario* im Supplement.

SELSEY, ist eine kleine Halb-Insul in der Provinz Suffex in Engeland.

Selz, ist eine Stadt in Unter-Elsasß am Rhein, sechs Meilen unter Straßburg, der Ehur-Pfalz zuständig. Die Landschaft daherum wird der Hettgau genannt, und gehört den Grafen von Hanau.

SELVA, ist eine kleine Insul des Golfo di Venezia, zwischen den Insuln Dsero und Pago.

SELUNIORUM URBS, siehe *Seez* im Supplement.

SELYBRIA, siehe *Selivrea* im Supplement.

Selz, ist eine Stadt und Schloß in der Provinz Tarantaise in Savoyen.

Sem, ist ein kleiner Fluß in Rußland, entspringet aus einem kleinen See, und fällt im Fürstenthum Tjernichow in die Desna.

SEMBRIAC, *Sembriacum*, ist eine Stadt in der Steyermark, eine Meile von Muer-Fluß.

SEMENDRIA, *Senderow*, *Smidrow*, *Splendrobi*, *Sinderovia*, *Simandria*, ist die Hauptstadt eines grossen Bezircks an der Donau in Servien, in Ungarn, 64 Ungarische Meilen von Belgrad gegen Osten. Sie ist die Hauptstadt eines Sangiacats, hat ein festes Schloß.

SEMIRUS, siehe *Alli* im Supplement.

SEMOY, *Semarus*, ist ein Fluß in Spanischen Niederlanden, welcher im Herzogthum Luxemburg, nicht weit von der Stadt Luxemburg entspringet, und sich unterhalb Chaleville in die Maas ergeußt.

Sempach, ist eine kleine Stadt und Ame im Canton Lucern, am Sempacher See, in der Schweiz.

Sempel, ist eine kleine Stadt in Süd-Schottland, in der Landschaft Kienfroana, vier Stunden von Kenfrew gegen Süden gelegen.

SEMPIL, ist eine Stadt in der Schottländischen Provinz Clydesdale.

SEMPIONE, ist eine kleine Stadt an den Schweizerischen Grenzen, in der Grafschafft Anghiera, im Herzogthum Medland, in der Gegend, wo der Fluß Dvedro entspringet.

Sempt, ist ein Fluß in Bayern, der in die Isar fällt.



SEMUR, *Semarium*, ist die Hauptstadt in der Provinz Nivernois, im Herzogthum Burgund, hat eine Baillage, und Priorie Benedictiner-Ordens. Noch eine Stadt dieses Namens liegt in eben diesem Herzogthum in der Provinz Briennois, 1 Meile von Voire.

SENA, siehe *Sea* im Supplement.

Send, ist eine Provinz in Persien, zwischen den Provinzen Makran und Sagistan, und den Ländern des Moguls.

Sende, Sinedi, ist ein wüster und sandiger Strich Landes im Stifte Paderborn, darinnen die beyden Flüsse Lippe und Ems entspringen, und welcher sich durch die Grafschaften Lippe, Ravensberg und Rietberg, bis nach Münster und Osnabrück erstreckt.

SENDEROW, siehe *Semendria* im Supplement.

SENDERUT, ist ein ziemlich grosser Fluß in der Provinz Erack in Persien, welcher seinen Ursprung aus dem Demarwend nimmt, die Süderseite der Stadt Ispahau beströmet, auch durch unterschiedliche Canäle und Röhren in die königlichen Gärten und vornehmsten Häuser geleitet wird.

Sendisow, ist eine Stadt in der Wojwodschafft Sandomir in Klein-Pohlen.

SENDRE, siehe *S. Andre* im Supplement.

SENEGA, ist derjenige Arm des Flusses Niger, in Africa, welcher am weitesten gegen Norden fließet.

SENES, *Sanitium*, ist eine sehr kleine Stadt in der Viguerie Castellane in Provence, nebst einem Bischofthum, welches unter den Erzbischoff von Ambrun gehört, und nach Castellane, zwey Meilen davon, verlegt worden.

Senfftenberg, Ziamberg, ist eine Herrschaft Stadt und Schloß im Königgräzer Kreysse in Böhmen.

Senfftenberg, ist ein Bambergisches Schloß und Amt in Franken.

Senfftenberg, ist eine kleine Stadt, Amt und Schloß in Meissen, an den Lausitzer-Grenzen, 6 Meilen von Dresden, dem Churfürsten zu Sachsen gehörig.

SENGAMI, ist ein Königreich und Stadt in der Landschaft Quanto, auf der Insel Nippon in Japan.

SENICA, ist eine kleine Stadt nicht weit von dem Lago d' Iseo, in der Venetianischen Landschaft Bresciano.

SENLIS, *Silvanellum*, *Augustomagus*, ist eine Stadt in der Isle de France, am kleinen Fluß Nonnete, nebst einem Presidial, wie auch einem Bischofthum, unter den Erzbischoff von Rheims gehörig. Sie ist die Hauptstadt der Grafschaft Senlis.

Senne, ist ein Fluß, welcher nicht weit von Soignies im Hennegau entspringet, und sich unterhalb Mecheln in den Fluß Demer ergießt.

SENNECY, ist ein festes Schloß in der Franche Comte in der Landschaft Chalonnois, nicht weit vom Fluß Saone, nebst einer freyen Herrschaft.

Sennen, oder Sennheim, ist ein Städtgen in der Grafschaft Pfirde im Sundgau.

SENNONES, siehe *Sens* im Supplement.

SENOCHES, ist ein kleiner Ort nebst dem Titel eines Fürstenthums in der Französischen Provinz Perche.

SENONOIS, *Senonensis Ager*, ist eine kleine Landschaft in Frankreich, zwischen Champagne, Auxerrois und Gatinois, darinne Sens die Hauptstadt ist.

Senosetsch, ist ein Schloß und feiner Marktflecken im Inner-Orain, zwischen Laybach und Triest, dem Fürsten von Portia gehörig.

SENS, *Senones*, *Agendicum*, ist die Hauptstadt des Gebiets Senonois, wo die Flüsse Bienne und Yonne zusammen kommen. Sie ist alt, groß und schön, und hat ein Erzbischofthum, Presidial und Baillage.

Sensburg, ist ein Städtlein in der Provinz Ratangen, im Bartenländischen Kreysse.

SENSET, *Sausse*, ist ein kleiner Fluß, welcher bey dem Dorff Bailioux in Artois entspringet, und sich zu Bouchain in die Schelde ergießt.

SENSGARI, ist eine Stadt in der Ukraine, zwey Meilen von Pultawa, an der andern Seite des Flusses Worcklo.

SENT, siehe *Indus* im Supplement.

SENTINO, ist ein kleiner Fluß im päpstlichen Gebiete, welcher im Herzogthum Urbino entsteht, und sich in den Fluß Fiumesino ergießt.

Seon, ist ein Benedictiner-Closter in Bayern auf einer Insel eines kleinen Sees gelegen, im Amt Burghausen.

SEPARA NANNETENSIS, siehe *Seure Nantoise* im Supplement.

SEPARA NIORTENSIS, siehe *Seure Niortoise* im Supplement.

SEPIONE, siehe *Scipione* im Supplement.

SEPRIO, *Seprium*, ist ein Schloß am Fluß Olana im Herzogthum Meyland, den Grafen von Castiglione gehörig. An diesem Orte soll vor diesem die berühmte Stadt Insu brium gestanden haben.

SEPTEM FRATRES, siehe *Benimarez* im Supplement.

SEPT FONTAINES, siehe *Sevenborn* im Supplement.

SEPTIMANCA, siehe *Simancas* im Supplement.

SEQUINO, siehe *Arymagus* im Supplement.

SERA D' ANCAON, siehe *Anfidianus mons* im Supplement.

SERAGLIA, ist eine Stadt nebst einem Strich Landes im Herzogthum Mantua, nicht weit von Borgoforte.

Seralien, *Seraliensis Sangiacatus*, ist eine Provinz oder Türkisches Sangiacat in Bosnien, in Ungarn, um den Fluß Bosna, darinne Sarajevo die Hauptstadt ist.

SERAN,



SERAN, ist ein Fluß in Italien, welcher aus einem See in der Gegend Chambers entspringet, und sich oberhalb Seiffel in die Rhone ergußt.

SERAYO, siehe *Caravanferai* im Supplement.

SERCHIO, siehe *Esaris* im Supplement.

SERCHIO, *Serculus*, *Anser*, ist ein Fluß in Italien, welcher im Apenninischen Gebürge, im Modenischen Gebiete entspringet, und sich nicht weit vom Einfluß des Flusses Arno in das Toscanische Meer ergußt.

Sereberne, ist eine kleine Stadt in der Ukraine, den Tofacken gehörig, 27 Meilen von Biatorod.

SEREGNO, *Serenium*, ist eine kleine Stadt zwischen den Flüssen Lambico und Sevese, im Meyländischen, dem Grafen von Masaglia gehörig.

Serene, ist eine kleine Stadt in Piemont in dem Fürstenthum Barcelonette, gegen die Grenzen von Dauphine, am Fluß Ubaye. Die Höhe von Serene liegt dabey, und ist meistens mit Schnee bedeckt.

SERENEGAR, ist eine Stadt im Reich des Moguls, am Fluß Ganges, im Königreich Siba in Asien.

Sereng, *Serentschin*, *Serentium*, ist ein Schloß in Ober-Ungarn, zwey Meilen von Tockay.

Seret, oder Sereth, siehe *Agarnus* im Supplement.

Sereth, ist eine Stadt in der Moldau, am Fluße gleiches Namens, 15 Meilen von Jassy gegen Westen gelegen.

SERGE D' ARCOT, siehe *Arcot* im Supplement.

SERGNA, eine Stadt in der Provinz Molise in Neapolis, hat einen Bischoff.

SERI, *Seriacum*, eine Abtey Prämonstratenser-Ordens in der Diöces von Amiens in der Picardie.

SERIA, eine Stadt am Fluß Duero in Castilien.

SERIATO, *Seriatum*, eine kleine Stadt in der Venetianischen Provinz Bergamasco, nahe bey Bergamo, an dem Fluß Serio.

Serin, ein kleiner Fluß im Herzogthum Burgund in Frankreich, welcher in der Provinz Autunois entspringet, und sich in die Yonne ergußt.

SERIO, *Serius*, ein Fluß in Italien, welcher an den Grenzen des Valtelins entspringet, und sich auf den Grenzen von Meyland in den Fluß Adda ergußt.

SERIO, *Serium*, eine kleine Stadt in der Landschaft Como, im Herzogthum Meyland. Der kleine See dabey wird Lago di Serio genannt.

SERMIDA, *Sermido*, *Sermitum*, ein Schloß am Po im Herzogthum Mantua, an den Grenzen von Ferrara.

SERMIO, ein Fluß im Meyländischen, welche im Meyländischen Gebiete entspringet, und sich in dem Gebiete von Tortona mit der Scrivia vereinigt.

SERMIONE, *Sermio*, ein kleines aber lustiges Städtlein auf der Halb-Insul gleiches Namens, die sich ganz unten in dem Lago di Garda befindet, im Venetianischen Gebiete.

SERMONETA, eine kleine Stadt nebst dem Titel eines Herzogthums in der Campagna di Roma im Kirchenstaate.

SERNANCALHE, eine kleine und wohlgebauete Stadt, nebst einem festen Schloß in der Provinz Beira in Portugall.

Serne, ein Flecken in der Provinz Dalecarlien in Schweden, sechs Schwedische Meilen von den Norwegischen Grenzen.

Sernick, eine Stadt und Schloß in Ungarn, an den Croatischen Grenzen.

Serociez, eine Stadt in der Wojwodschafft Masovien in Pohlen.

Serpa, eine kleine besetzte Grenz-Stadt in Portugall, gegen Spanien, in der Provinz Entre Taio y Guadiana.

SERPENS, siehe *Aspis* im Supplement.

SERPENTARA, eine kleine Insul, welche zu Sardinien gehört.

SERPENT D' ESCULAPE, siehe *Esculapius*, Schlange im Supplement.

SERPENTUM INSULA, die Schlangen-Insul, ist klein, und liegt auf dem schwarzen Meer, bey dem Einflusse der Donau.

SERRAIN, siehe *Badeos* im Supplement.

SERRANA, eine kleine Insul in Nord-America, auf dem Mar del Nort, zwischen Jamaica und der Küste von Nicaragua.

SERRANT, ein schönes Schloß nebst dem Titel einer Grafschafft in der Provinz Anjou, vier Meilen von Anger.

SERRAVALLE, eine kleine Stadt und guter Paß am Unter-Po in Italien, allwo eine reiche Abtey.

SERRE, ein Fluß in Frankreich in der Picardie, welcher in der Provinz Relevois bey der Abtey Signy entspringet, und sich unter Erecy mit der Dise vereinigt.

SERRES, eine mittelmäßige Türkische Stadt in Macedonien, nebst einem Erzbischofthum in Griechenland.

SERTAN, siehe *Sartan* im Supplement.

SERVIERA, eine kleine Stadt auf einem Berge in Catalonien in Spanien, drey Spanische Meilen von Matricado.

Sesen, eine kleine Stadt im Nieder-Herzogthum Braunschweig, drey Meilen von Goslar gegen Südwesten, an den Hildesheimischen Grenzen.

SESIA, *Sessies*, *Sicida*, ein Fluß in Italien, welcher an den Grenzen des Walliser-Landes in den Alpen entspringet, und sich zwischen Casal und Valenza in den Po ergußt.

Seslach, *Seslich*, eine kleine Stadt, Schloß und Amt im Bischofthum Bamberg, drey Stunden von Heldburg in Francken.

SESMARUS, siehe *Semoy* im Supplement.

SESSA, *Suessa*, *Arunca*, eine kleine Stadt nebst dem Titel eines Herzogthums in Terra di Lavoro in Neapolis.

SESSELIUM, siehe *Seiffel* im Supplement.

SESSIA,



SESSIA, das Thal *Sessia*, ist ein Theil des Herzogthums Meyland, an den Grenzen von Piemont, durch welches der Fluß *Sessia* fließt.

SESSITES, siehe *Sesia* im Supplement.

SESSITES BURGUS, siehe *Borgo di Sessia* im Supplement.

SESSOLE, eine kleine Stadt an den Grenzen der Landschaft *Acqui*, bey dem Flusse *Bormida*, in der Provinz *Alba*, im Herzogthum *Montferrat*.

SESSUM, siehe *Seiffel* im Supplement.

SESTO, *Sextium*, eine feine Stadt an dem Lago Maggiore, in der Landschaft *Inghiera*, im Meyländischen.

SESTOLA, eine Haupt-Stadt in der Landschaft *Trignano* im Modenischen Staat.

SESTRI DI LEPANTE, *Sevesta Tiguliorum*, eine kleine Stadt am Ligustischen Meer, der Republik *Genua* zugehörig. Auf der Westlichen Seite der Genuesischen Küste liegt noch eine Stadt, welche auch *Sestri* heisset.

SETHIN, ein Schloß in Ober-Ungarn an den Mährischen Grenzen.

SETHSCHIN, ein festes Castell und kleiner Flecken in Ober-Ungarn, am Fluß *Ibola*, unweit *Silleck*, und 9 Meilen von *Erla*.

SETON, ein Dorff nebst einem schönen Palast, *Seton House* genannt, in der Schottländischen Provinz *Lothian*.

SETTALA, eine kleine Stadt zwischen der Stadt *Meyland*, und dem Fluß *Adia* im Herzogthum *Meyland*, dem Fürsten von *Trivulzio* gehörig.

SETTENIL, *Septenilium*, *Arx Setinilia*, eine Festung in *Granada*, auf einem felsigten Berge, an den Grenzen von *Andalusien*.

SETTIE, eine Stadt in *Dorsetshire* in England, am Fluß *Nibbe*.

SETTIMO, *Septimum*, eine kleine Stadt, nicht weit von *Meyland*, dem *Marchese Menzici* gehörig.

Setzung in den vorigen Stand, siehe *Restitutio in integrum* im III. Bande, p. 1412.

Setzung der Wache, hat in Schuld- und Wechsel-Sachen bloß wider Standes-Personen und Honoratiores statt. Siehe übrigens *Arrest* im I. Bande, p. 263. wie auch *Personal-Arrest* im III. Bande, p. 803.

SEVA, siehe *Chaa* im Supplement.

SEVE, ein Fluß im Florentinischen in Italien, welcher aus dem Apenninischen Gebürge entspringet, durch das Thal *Mugello* fließet, und sich in den Fluß *Arno* erguist.

Seve, ein kleiner Fluß im Lüneburgischen, welcher von dem Adlichen Hause *Holm* und *Festenburg* herrinnet, und bey *Haarburg* in die *Elbe* sich erguist.

Seve, ein lustiger und wohlgebauter Flecken in Frankreich, zwischen *Paris* und *Versailles*, am Fluß *Seine*, über welchen daselbst eine hölzerne Brücke gehet.

Sevenberge, eine kleine Stadt in Holland, denen Erben *Wilhelm des III. Königs* in England gehörig.

Sevenborn, *Sept Fontaines*, eine Seigneurie im Luxemburgischen, drey kleine Meilen von *Arlon*.

Sevenocke, eine Stadt in der Engländischen Provinz *Kent*, sechzehn Meilen von *London*.

Sevenshale, eine Stadt in *Northumberland* in England.

Severia, ein Herzogthum in der *Woywodschafft Cracau*, in Klein-Pohlen, und wird daselbige das Pohlische *Schlesien* genennet. Die Haupt-Stadt darinnen heisset gleichfalls *Severia*, hat ein festes Schloß auf einer Insel mitten in einem See.

SEVERIACUM, siehe *Bellegarde* im Supplement.

SEVESE, *Sevesa*, ein Fluß im Meyländischen, welcher bey der Stadt *Como* entspringet, und nicht weit von *Meyland* in den Fluß *Lambro* fällt. Er wird sonst auch *Lura* genennet.

SEVESE, *Sevesa*, eine kleine Stadt am Fluß *Lura*, der daher auch gemeinlich *Sevese* genennet wird, im Herzogthum *Meyland*, gehört dem Grafen von *Arese*.

Seveske, eine grosse Stadt an den Grenzen des *Cosacken-Landes*, und gehört den Russen.

SEVESTA TIGULIURUM, siehe *Sestri di Lepante* im Supplement.

SEVIGNAC, eine kleine Stadt nebst dem Titel eines Marquisats in *Bretagne* in Frankreich, in der Diöces von *St. Malo*.

SEVO, siehe *Savo* im Supplemente.

SEURE, ein Fluß, siehe *Bellegarde* im Supplement.

SEURE NANTOISE, *Separa Nannetensis*, ein Fluß in Frankreich, welcher in *Poitou* entspringet, und sich der Stadt *Nantes* gegen über in die *Loire* erguist.

SEURE NIORTOISE, *Separa Niortensis*, ein kleiner Fluß in *Poitou*, welcher sich zwischen *Rothele* und *Lucon* ins Gascognische Meer erguist.

SEVRIN, *Sewrin*, *Severinum*, eine Stadt an der *Donau*, gegen die Grenzen der *Wallachey*, wo noch die *Rudera* von derjenigen Brücke zu sehen, welche der *Kayser Trajanus* daselbst über die *Donau* geschlagen.

Seusenstein, *Eistereienser-Abtey* in *Unter-Oesterreich*, nahe bey *Ips*.

Sewold, siehe *Segewold* im Supplement.

SEXITANI, siehe *Exitani* im Supplement.

SEXT, *Sexta*, eine kleine Stadt in der Grafschaft *Tarantaise* in *Savoyen*, am Fluß *Iser*, nicht weit von *St. Maurice*.

SEXTIUM, siehe *Sesto* im Supplement.

SEYA, siehe *Sea* im Supplement.

SEY-SUR-SAONE, eine kleine Stadt nebst einem Schlosse in der *Franche Comte* in Frankreich, an der *Saone*, über welche daselbst eine Brücke gehet.

Sezane, eine kleine Stadt im Thal *Sezane* in *Dauphine*, am Fluß *Doria*, gegen die Grenzen der Marggrafschaft *Eusa*.

Sezemice, eine Stadt im *Chrudimer Kreisse* in *Böhmen*.

SFARDIZ, ein Schloß in Ober-Ungarn.

SFERI-



SFERIGRADO, *Siurgice, Sphesia*, eine kleine besetzte Stadt in Albanien, in Griechensland.

SFUGGITO, siehe *Cadente*, im Supplement.

SHAFTISBURY, eine Stadt in Dorsetshire, in Engeland, davon eine Familie den Grafen-Titel führt.

SHAP, eine Stadt in Engeland, in der Provinz Westmorland.

SHAPOR, eine Stadt in der Landschaft Berzar, in dem Reich des grossen Moguls, in Asien.

SHEALE, eine Stadt in Engeland, in dem Bisthum Durham, bey dem Ausfluß der Tyne ins Meer.

SHEFFIELD, eine Stadt in Yorkshire in Engeland.

SHEFFORD, eine Stadt in Bedfordshire in Engeland.

SHEPHOLM, eine Insel auf dem Ircländischen Meer, der Provinz Devonshire in Engeland gegen über.

SHEPPY oder *Schepey*, eine Insel in der Englischen Provinz Kent, am Ausfluß der Tems. Sie ist ohngefähr 10 Meilen lang, und 6 breit. Queenborough ist der Haupt-Ort darinnen.

SHEPTONMALLEY, eine Stadt in Somersetshire in Engeland.

SHERBORN, eine Stadt in Yorkshire in Engeland.

Sherre, eine Insel auf der Küste von Irland, gegen die Bay von Galloway, welche den Titel eines Herzogthums führt.

SHERWOOD-Forest, ein grosser Wald in Engeland, in der Provinz Nottingham.

SHIPTON, eine Stadt in Engeland, in der Provinz Worcester, am Fluß Stoure.

SHIPTON-MALLEY, eine grosse Stadt in der Provinz Somerset, in Engeland.

Shuby, eine kleine Stadt in Samogitien in Lithauen.

SIAMACHI, die Haupt-Stadt der Persianischen Provinz Sijwan oder Schirwan. Vorzeiten ward sie Cyropolis genennet, und wird geglaubt, daß es das alte Rhages sey, deren im Buch Tobia gedacht wird. Sie ist groß, und begreift in die 60000 Einwohner. Von Caspischen Meer liegt sie nur 2 Stunden. Ihre Situation ist unterm 54. Grad. 40. Minut. Longit. und 40. Grad. 50. Minut. Latit. und liegt 40 Stunden von Derbent.

Sibmen, ein kleiner Fluß in Schweizerischen Canton Bern, fällt bey dem Dorffe Wimmis in die Rodel.

SIBORINA, siehe *Santa*, im Supplement.

Siburg, Siegeberg, eine Stadt und berühmtes Benedictiner-Closter, im Herzogthum Berge, am Fluß Sieg.

SICA, siehe *Scillet*, im Supplement.

SICAMBRIA, siehe *Alt-Osen*, im Supplement.

Sichelberg, Schumberg, eine Grenz-Bestung in Croatien, auf einem hohen Berge.

Sichem, war eine Stadt, dem Stamm Ephraim gehörig, in der Landschaft Samaria. Heutiges Tages wird sie Neu-Samaritan oder Naplouse genannt.

Raußmanns-Lexici Supplem.

Sichem, eine kleine Stadt in Brabant, am Fluß Demer, zwischen Urschott und Diest.

Sicherheit, siehe *Bedeckt*, im Supplement.

Sicherung, siehe *Cautio*, im I. Bande p. 114.

SICIDA, siehe *Sesia*, im Supplement.

SICINO, eine kleine und wüste Insel des Archipelagi.

SICLI, *Gasmene*, eine kleine Stadt des Val di Noto in Sicilien, an der Quelle des Flusses Siclo, welcher sich ins Africanische Meer ergießt.

SICLOS, *Saklios, Siesor*, eine Stadt und Schloß in Nieder-Ungarn, unweit der Drau, vier Meilen von Mohatz.

SICORIS, siehe *Segre*, im Supplement.

SICULIANO, eine kleine, und halb wüste Stadt im Val di Mazara in Sicilien, am Einfluß des Flusses Eanna.

SICYONIA, eine alte Stadt im Königreich Morea, auf einem hohen Berge gelegen, welche vorzeiten in gutem Stande war, ansehnlich aber meist ruinirt ist. Die dabey neuere baute Stadt heist *Basilica*, und gehört den Türken.

SIDERITIS MONTANA, *Berg-Glied-Kraut*, ist eine Art Glied-Kraut, wovon zu sehen im II. Bande p. 635.

SIDNACESTER, eine Stadt in der Grafschaft Lincolnshire in Engeland, welche einen Bischoff hat.

SIDONISI, siehe *Fidonisi*, im Supplement.

SIDRA, *Calauria* oder *Irene*, eine Insel in dem Peloponnesischen Gebiete.

SIDY CAFFEM, eine kleine Stadt im Africanischen Königreiche Fes, unten an einem Gebürge, welches die Ebene von Marmora südwärts einschließt.

Siebeln, siehe *Siebenlehn*, im Supplement.

Siebenegg, eine Herrschaft und ehemaliges festes Schloß auf einem hohen Berge, in Unter-Örain, 7 Meilen von Laybach.

Siebengebürge, *Mons Sibenus*, ein Gebürge im Herzogthum Berg, nicht weit von Rhein.

Siebenlehn, insgemein Siebeln, eine kleine Berg-Stadt in Meissen, im Erz-Gebürgischen Erzstift, zwischen Döbeln und Freyberg.

Sieben-Linden, ein Castell und Flecken in Siebenbürgen, drey Meilen von Weissenburg.

Sieben-Thürne, heisset zu Constantinopel ein Schloß von sieben Thürnen, allwo nicht allein die Einkünfte der Mosqueen, welche zum Kriege vor die Ausbreitung der Mahometanischen Religion bestimmt sind, sondern auch die Staats- und andere vornehme Gefangene bewahrt werden. Lateinisch *Arx Constantinopolitana septem turribus munita*. Dieses Schloß liegt am Mar di Marmora, an der Spitze der Stadt, welche sich zwischen Süden und Osten befindet.

Siecke, ein Eburfürstliches Hannoverisches Amt in der Grafschaft Hoya.

RII II

Sieg



**Sieg**, *Siega*, ein Fluß, welcher im Westerwald, in der Gegend Wittgenstein, aus einem Berge, der auf der Gauspigen genannt wird, und ein Stück des berühmten Berges Roßbar ist, entspringet, und sich oberhalb Bonn in den Rhein ergießt.

**Siegberg**, ein vornehmes Kloster und Städtlein im Herzogthum Berg an der Sieg.

**Siegeberg**, siehe *Siburg*, im Supplement.

**Sienna**, eine Stadt in der Wojwodschafft Witepsk, im Littauischen Reussen.

**Sieprez**, eine Stadt in der Wojwodschafft Plozko in Masowien, in Pohlen.

**SIERA D' ACARAZ**, siehe *Argentus mons*, im Supplement.

**SIERRA**, siehe *Segura*, im Supplement.

**SIERRA**, *Tractus montanus*, ein kleines Gebiet in Neu-Castilien, gegen den Grenzen von Aragonien und Valentia.

**SIERRA DE BALBANERA**, siehe *Balbanera*, im Supplement.

**SIERRA MORENA**, siehe *Marianes*, im Supplement.

**SIERRA D' OCCA**, siehe *Occa*, im Supplement.

**Siegeberg**, eine Abtey und Städtlein im Herzogthum Bremen, am Wasser Sigen.

**Sigenburg**, ein Markt - Flecken in Ober-Bayern, am Fluß Avenst, zum Rent-Amt München gehörig.

**Siger**, ein kleiner Fluß in Schlesien, im Fürstenthum Glogau, welcher unweit dem Schlosse Carolath in die Oder fällt.

**SIGES** oder *Gengus*, ein wohl-vermahrter Flecken in Ober-Ungarn, drey Meilen von Erla.

**Sigismund - Cron**, ein Schloß und Herrschafft in Tyrol, unweit Tyrol, so vor diesem Firmian geheissen, und das Stamm-Haus des Freyherrlichen und Gräflichen Geschlechts von Firmian ist.

**SIGISTAN**, siehe *Sirizistan*, im Supplement.

**Sigmaringen**, eine Stadt und Schloß an der Donau in Schwaben, in der Grafschafft Zollern.

**Signaturen** auf dem Rücken derer Wechsel-Briefe sollen insonderheit nach der Königlich-Französischen Verordnung wegen der Kauffmannschafft und Wechsel - Sachen Tit. V. Artic. 23. weiter nicht, als zu bloßen Indossementen, nicht aber zur Ordre dienen, wenn sie nicht datiret sind, und den Namen dessen, so den Werth an Gelde, Waaren, oder sonst bezalet, enthalten.

**SIGNIA**, siehe *Segni*, im Supplement.

**Sigtun**, eine kleine Stadt an einem kleinen See, in Upland, in Schweden. Sie ist vorzeiten die Residenz der Schwedischen Könige gewesen, und liegt zwischen Stockholm und Upsal.

**SIGUENZA**, *Seguntia*, eine kleine Stadt in Alt-Castilien, am Fluß Henares, nicht weit von Medina Erei.

**Sibun**, ein Fluß in der grossen Tartarey, in der Provinz Zagathay, welcher in das Caspische Meer fließet.

**SIL**, ein Fluß in Asien, welcher in Georgien entspringet, und sich in das Mare della Zabache ergießt.

**SILA**, *Salvus Rheginorum*, ein grosser Wald im Königreich Neapolis, welcher sich von Consenza in Calabria circa, bis nach Rhegio, in Calabria oltra, längst dem Apenninischen Gebürge erstrecket.

**SILARENGO**, *Silarengum*, eine kleine Stadt am Fluß Sefia, in der Landschaft Novara, im Herzogthum Meyland.

**SILARO**, siehe *Selo*, im Supplement.

**Silber-Baum** (*Africanischer*) siehe *Argyrodendros Africana*, im Supplement.

**Silber-Gruben** oder **Silber-Bergwerke**, *Argenti fodina*, heissen diejenigen Schachte und Stollen, aus welchen das rohe Silber-Erz gegraben wird.

**Silcester**, eine Stadt in der Provinz Hamt in Engeland.

**SILE**, *Sila*, ein kleiner Fluß in Italien, welcher bey Treviso entspringet, sich daselbst mit einem Arm des Flusses Piave vereinigt und nachdem er den Namen Piavesello angenommen, in den Golfo di Venezia fällt.

**Silian**, ein ziemlich grosser See in Dalecarlien, an den Grenzen von Gestricken in Schweden.

**SILIGONIA**, siehe *Sologne*, im Supplement.

**SILIS**, siehe *Sile*, im Supplement.

**SILISTRIA**, *Dorestero*, *Durostorum*, eine Türkische Stadt in Bulgarien, nicht weit von der Donau. Sie hat ein Erz - Bischofthum und ein Schloß, ist ziemlich groß und befestiget, und die Haupt - Stadt eines Sangiacats.

**SILLEBAR**, eine Stadt in Ost-Indien, im Königreich Bantam, mit hohen Bergen und Einöden umgeben.

**SILLEY DE GUILLAUME**, eine kleine Stadt in der Provinz Maine in Frankreich.

**SILLY**, eine Prämonstratenser-Abtey in der Normandie in Frankreich, in der Provinz Argentan.

**SILLOIS**, siehe *Batochina*, im Supplement.

**SILVA**, siehe *Selau*, im Supplement.

**SILVA**, siehe *Siloes*, im Supplement.

**SILVANECTUM**, siehe *Senlis*, im Supplement.

**SILVANO**, eine kleine Stadt in Italien, im Herzogthum Meyland, drey Meilen von Tortona, gegen Norden.

**SILVES**, *Silva*, eine Stadt im Königreich Algarbe, in Portugall, welche aber iezo nicht viel besser ist, als ein Dorff.

**SIMANCAS**, *Septimancia*, eine kleine Stadt am Fluß Douro, im Königreich Leon, in Spanien, nebst einem alten Schloß Archivo-Real genannt, weil darinnen das Archiv des Königreichs Leon enthalten ist.

SIMAN-



**SIMANDRIA**, siehe *Semendria*, im Supplement.

**SIMAU**, *Sinau*, *Symau*, eine kleine Bischofliche Stadt in dem eigentlich sogenannten Natollen in Asien, bey dem Fluß Sangari.

**Simberſka**, eine kleine Stadt in Rußland, am Fluß Wolga, bey welcher der kleine Fluß Ufa entspringet.

**Simega**, ein hohes Schloß in Nieder-Ungarn, so dem Bischoff zu Wespria zuſtehet.

**SIMISO**, *Amisus*, eine Türkische Stadt am schwarzen Meer in Natolien, in Asien.

**Simmern**, ein Ober-Amt in der Unter-Pfalz an den Erierischen Grenzen, dem Churfürsten zu Pfalz gehörig. Die Haupt-Stadt **Simmern**, welche am Fluß gleiches Namens liegt, ist befestiget, und hat ein festes Schloß, 5 Meilen von Coblenz.

**SIMONNOVO**, siehe *Spas*, im Supplement.

**Simonthurn**, *Simontburna*, eine Stadt und Vestung in Nieder-Ungarn, nicht weit von Stuhl-Weissenburg.

**Simpach**, ein Markt, Flecken in Unter-Bayern, im Bisthum Passau, am Fluß Iſar, zum Rint-Amt Landsbut gehörig.

**Simulirte Wechsel**, siehe *Schein-Wechsel*, im Supplement.

**Sin**, eine Stadt in der Provinz Kansu in China, bey dem Fluß Chocuang.

**Sinai**, ein Berg in Arabia Petrea, am Ufer des rothen Meeres, auf welchem sich unterschiedliche Capellen befinden, so von Pilgrims besucht werden. Der Berg Horeb ist ein Theil davon.

**SINANQUE**, *Sinaqua*, eine Abtey Cistercienser-Ordens, in der Diöces von Cavailon in Provence, in Frankreich.

**SINAU**, siehe *Simau*, im Supplement.

**SINAWODA**, ein kleiner Fluß in Podolien in Pohlen, in der Wojwodschafft Braclow, ergießt sich in den Bog.

**Sindelfingen**, eine Stadt im Herzogthum Württemberg in Schwaben, drey Stunden von Stuttgart.

**Sinden**, eine Herrschafft im Stifte Münster in Westphalen.

**SINDEROVIA**, siehe *Semendria*, im Supplement.

**Sindringen**, eine kleine Stadt und Amt am Kocher, im Kocherthal in Francken.

**Sinedi**, siehe *Sende*, im Supplement.

**Sinesische Rosen**, siehe *Alibaa Indica*, im Supplement.

**SING**, siehe *Scin*, im Supplement.

**SINIS**, eine feine Stadt in der Portugiesischen Provinz Alentejo, allwo viel Fische gefangen werden.

**SINO**, siehe *Ciris*, im Supplement.

**SINONIA**, siehe *Sapone*, im Supplement.

**Sinsich**, eine Stadt am Rhein, im Bisthum Cöln, unweit Bonn.

**SINTACORA**, eine kleine Stadt an der Küste des Königreichs Decan, in Asien.

**Saußmanns Lexici Supplem.**

**Sintfeld**, ein großer Strich Feldes im Stifte Paderborn, in Westphalen, zwischen Buren und dem Kloster Dalheim, auf welchem das Städtlein Wunneberg gelegen.

**Sintien**, eine befestigte Stadt in der Provinz Queichen in China.

**SINTU**, eine mittelmäßige Stadt in der Provinz Cheking in China.

**SINUS AUSTRINUS**, siehe *Südersee*, im Supplement.

**SINUS CARNARIUS**, siehe *Carnero*, im Supplement.

**SINUS DOLLARIUS**, siehe *Dollart*, im Supplement.

**SINUS FLANATICUS**, siehe *Carnero*, im Supplement.

**SINUS GANGETICUS**, siehe *Bengala (Golfo de)* im Supplement.

**SINUS LACONICUS**, siehe *Colochina*, im Supplement.

**SINUS LIBURNICUS**, siehe *Carnero*, im Supplement.

**SINUS MAGNUS**, siehe *Groß-Haff*, im Supplement.

**SINUS SABRINÆ**, siehe *Bristol*, im Supplement.

**SINUS SANCTÆ BARBARÆ**, siehe *Canal de sainte Barbe*, im Supplement.

**SINUS STRYMONICUS**, siehe *Contessa*, im Supplement.

**SINUS TESTUDINIS**, siehe *Canal de la Tordue*, im Supplement.

**SINUVA**, die Haupt-Stadt der Provinz Sinuba in Cochinchina, am Meerbusen von Cochinchina.

**Sinzheim**, eine kleine Stadt in der Unter-Pfalz, im Ober-Amt Breiten, und die Haupt-Stadt des Reichthums.

**SIO**, ein kleiner Fluß in Catalonien, welcher sich in die Segre ergießt.

**SION**, siehe *Sitten*, im Supplement.

**SIOR**, ein Königreich und Stadt in Asien, auf der Halb-Insel Corea, welches dem Monarchen von China tributbar ist.

**SIOULE**, ein Fluß in der Provinz Auvergne in Frankreich, welcher sich in den Fluß Allier ergießt.

**SIPO**, eine kleine Stadt in Ober-Ungarn, unweit Jillect.

**SIPONTO**, eine ruinirte Stadt in Neapolis, an einem Meerbusen gleiches Namens.

**SIR**, ein Fluß in der Provinz Chursistan in Persien, welcher sich in den Meerbusen von Balsera ergießt.

**Siradien**, *Siradia*, eine Wojwodschafft in Groß-Pohlen, zwischen den Wojwodschafften Kalisch und Lencicz, wie auch zwischen Klein-Pohlen und Schlesien. Sie begreift vier Districte, nemlich Siradien, Schadkow, Radansko und Petrikow. Die Haupt-Stadt Sirad liegt an dem Fluß Warta, hat ein festes Schloß, und ist mit einer Mauer umgeben.

**Sird**, *Sird*, *Sirques*, *Sirca*, eine kleine Stadt an der Mosel, nebst einem festen Schloß auf einem nahe gelegenen Berge, im Herzogthum Lothringen.



**Siret**, eine Stadt in Masovien in Pohlen, wo der Fluß Naref in den Bug-Fluß fällt, fünf Meilen von Warschau gegen Norden.

**SIRENUM PROMONTORIUM**, siehe *Albenaum Promontorium*, im Supplement.

**SIRIS**, siehe *Ciris*, im Supplement.

**Sirmisch**, Lateinisch *Sirmium Ducatus*, vorgezeiten *Bubalia pannonia*, eine Provinz in Slavonien, in der Spitze, welche die Flüsse Drau und Sau bey ihrem Einfall in die Donau machen. Die Haupt-Stadt Sirmisch, auf Ungarisch Szreim, ist ietzo einem Dorffe nicht ungleich, vor Alters aber war sie berühmt.

**SIRNA**, *Cyros*, eine kleine Insel des Archipelagi, zwischen den Inseln Naxos und Sydlles.

**SIROLO**, ein Ort, unfern America, im Römischen Kirchenstaate.

**SIRQUES**, siehe *Siret*, im Supplement.

**Sisecte**, ein Fluß in der Marggrafschaft Marck, in Westphalen, welcher sich in die Lippe ergeußt.

**SISIMO**, siehe *Amisus*, im Supplement.

**Sissach**, eine Stadt im Canton Basel, in der Schweiz, in der kleinen Landschaft Sissgow.

**Sisset**, *Sisatum*, *Siscia*, eine feine Stadt und Schloß in Croatien, an der Sau, wo die Eulp hinein fließet.

**Sissgow**, ein Strich Landes im Canton Basel, in der Schweiz, welcher den Titel einer Grafschaft führet, und darinne Sissach und Lichtenschall lieget.

**SISSOPOLI**, eine Türkische Stadt in Romanien auf einer kleinen Halb-Insel am schwarzen Meer. Sie hat ein Erzbischofthum.

**SISTAN**, siehe *Sitzistan*, im Supplement.

**SISTERIO**, siehe *Siron*, im Supplement.

**Sittard**, *Sitterium*, eine Stadt im Herzogthum Jülich, an den Limburgischen Grenzen.

**Sitten**, *Sion*, *Sedunum*, eine Haupt-Stadt des Walliser-Landes in der Schweiz, 15 Meilen von Bern, an der Rhone gelegen. Sie gehöret dem Bischoff von Sitten.

**Sittich**, ein prächtiges Cistercienser-Closter und Abtey im Herzogthum Crain, vier Meilen von Laybach, nahe bey der Stadt Weichselburg.

**Sittichenbach**, ein Amt in Thüringen, zum Fürstenthum Querfurt gehörig.

**SITTINGBURN**, eine Stadt in der Grafschaft Kent.

**SITZISTAN**, *Sigistan*, *Sistan*, eine Provinz in Persien, welche gegen Norden an Sablestan und Chorasán, gegen Westen an Rherman, gegen Süden an Makeran und Send, gegen Osten aber an das Reich des Mogols grenzet.

**SIUCHEU**, also heißen zwey Städte in China, eine in der Provinz Nanking, am Fluß Kiang; die andere aber in der Provinz Suchuen, wo die Flüsse Kiang und Wahu zusammen kommen.

**Sivershausen**, ein Flecken im Herzogthum Lüneburg, eine Meile von Burgsdorf.

**SIVITA**, *Sybra*, eine kleine Insel des Ionischen Meeres, nicht weit von Epíro.

**SIURGICE SPHETICA**, siehe *Sferi grado*, im Supplement.

**SIWAS**, *Præfectura Amasia*, ein Begle-beglie oder General-Gouvernement in Natolien, in Asien, am schwarzen Meer. Es begreiffet sechs Sangiscate, und die Haupt-Stadt heißet gleichfalls Siwas.

**SIXENNE**, ein Dorff, nebst einem berühmten Nonnen-Closter, an den Aragonischen Grenzen in Spanien.

**SIXFOURS**, eine kleine Stadt auf einem hohen Berge in Provence, anderthalbe Meile von Toulon gegen Westen.

**SIX PENCE**, siehe *Pence*, im III. Bande p. 753.

**SIZALISCA**, ein Fluß in Libadien, in Griechenland, welcher sich in den Golfo di Salona ergießt.

**Skara**, *Scara*, eine kleine Stadt in West-Gothland, so ehemals die Residenz der West-Gothischen Könige gewesen, hat anietzo einen Bischoff.

**SKEER**, eine kleine Stadt in Nord-Schottland, in der Grafschaft Marr, drey Meilen von Aberdeen, gegen Nord-Westen, hat einen Bischoff unter den Erzbischoff zu St. Andrews gehörig.

**SKENNING**, eine kleine Stadt in der Schwedischen Provinz Ost-Gothland, anderthalbe Meile von Seeweter.

**SKIPTON**, eine Stadt in Engeland, in der Provinz York.

**SKIRASSISI**, siehe *Assimbire*, im Supplement.

**SKLOW**, eine Stadt in der Wojwodschafft Woielaw in Litthauen, am Dnieper, gegen die Russischen Grenzen.

**SKOFOE**, eine kleine Stadt in West-Gothland, am Fluß Lyda in Schweden.

**SKOG**, ein Flecken in der Provinz Helsingen in Schweden, am Fluß Ljusna, wo er zwey Schwedische Meilen davon sich in den Bothnischen Meerbusen ergeußt.

**SKOLIA**, eine Polnische Stadt an den Ungarischen Grenzen, zwischen den Bergen.

**SKRZINECZ**, ein schönes Schloß und Markt-Flecken in Königgräzer-Creyß in Böhmen.

**SKYE**, eine von den Inseln Westernes, welche durch einen schmalen Canal von Nord-Schottland abgesondert wird. Sie ist vierzehn Meilen lang, sechste halbe Meile breit, und hat funffzehn kleine Städte.

**SLAGELS**, siehe *Schlagels*, im Supplement.

**SLANA**, siehe *Slayne*, im Supplement.

**SLANY**, *Slany*, die Haupt-Stadt in Slaner-Creyß in Böhmen, 4 Meilen von Prag.

**SLATTENECK**, ein Schloß und Herrschaft in Unter-Crain, 4 Meilen von Laybach.

**SLAVIA**, siehe *Schlage*, im Supplement.

**SLAVIN**, ein See in der Neuen-Marck Brandenburg, an den Pommerischen Grenzen.

**SLAYNE**, *Slana*, ein Fluß in Leinster, in Irland, welcher in der Grafschaft Wicklo entspringet, und sich zu Wexfort in das Irländische Meer ergeußt.

**SLEFORD**, eine Stadt in Lincolnshire, in Engeland, nebst einem alten Schlosse, liegt dreyßig Meilen von London.



**Sleida**, eine Grafschaft in der Eifel, dem Grafen von der Marck zugehörig.

**SLESA**, siehe *Elisa*, im Supplement.

**Slonien**, eine kleine Stadt und Castellaney in der Wojwodschafft Novogrodeck, in Litthauen, am Fluß Sejura.

**Slonks**, eine Stadt in der Wojwodschafft Dobrina, in Masovien, in Pohlen.

**SLOOTEN**, eine kleine Stadt an einem See gleiches Namens, im Westergoe in Friesland, nicht weit von der Süder-See.

**SLUCZK**, *Sluk*, ein Herzogthum in der Wojwodschafft Novogrodeck in Litthauen. Die Haupt-Stadt Sluck, liegt am Fluß Sluck, und gehört dem Fürsten Radzivil.

**Slupas**, eine kleine Stadt in Groß-Pohlen, in der Wojwodschafft Posen an der Warthe, sieben Meilen von Posen.

**Slupersa**, eine Stadt in der Wojwodschafft Sandomir in Klein-Pohlen.

**Sluzow**, eine Stadt in der Wojwodschafft Brzest, in Cusavien, in Pohlen.

**Smalcalden**, siehe *Schmalzkalden*, im Supplement.

**SMIDROW**, siehe *Semendria*, im Supplement.

**Smilten**, eine kleine Stadt in der Liefländischen Provinz Letten, sechzehn Meilen von Riga gegen Nord-Osten gelegen.

**Smislocz**, eine Stadt in der Wojwodschafft Minsk, in Litthauen.

**Smirschitz**, ein schönes Schloß und kleine Stadt im Königsgräber Creys, in Böhmen, eine Meile von Jaromiz.

**Smogra**, *Schmogra*, ein geringer Flecken in dem Namslauischen Burg-Lehn in Schlesien.

**S MOLENSKO**, *Smolefcensis Ducatus*, eine Wojwodschafft in Litthauen, nebst dem Titul eines Herzogthums, zwischen den Wojwodschafften und Provinzen Bielsko, Restow, Moscau, Worotin und Novogrodeck. Sie gehört den Russen, ist ein Land voller Berge und Holz. Die Haupt-Stadt Smolensko, *Smolefcium*, welche einen Erzbischoff hat, liegt am Nieper, ist ziemlich groß, und mit dicken Wäldern und Bergen umgeben, also, daß sie von Natur feste ist, und auf einer Seite von dem Fluß Nieper, auf der andern aber mit Morästen umgeben wird. Über dieses hat sie eine dicke Mauer mit Thürmen, wie auch ein festes Schloß auf einer Höhe, welches die Stadt commandiret, und die Russen haben es dermassen forificiret, daß es fast vor unüberwindlich gehalten wird.

**SMOLEWIZ**, siehe *Smolniz*, im Supplement.

**SMOLNIAY**, *Smolewiz*, eine Stadt in der Wojwodschafft Minski, in Litthauen, bey der Stadt Minski.

**SNATHE**, eine Stadt in Vorckhöre, in Engeland.

**Sneek**, *Sneum*, eine mittelmäßige und etwas befestigte Stadt in Westergoe in Friesland, am See Sarek, drey Meilen von Leeuwarden.

**SNESPORT**, eine kleine Stadt auf der Westlichen Insel Skie bey Schottland, am Fluß

**Snesport**, welcher sich nicht weit davon in den grossen Meer-Busen gleiches Namens ergeußt.

**SNETTERS HAM**, eine Stadt in Norfolk, in Engeland.

**SNIATIN**, eine kleine Stadt in der Ukraine den Cosacken gehörig, 18 Pohlische Meilen von Putawa, gegen Nord-Westen.

**SNYATIN**, eine kleine Stadt am Fluß Pruth, in Roth-Reussen, und die Haupt-Stadt in Pocucien in Pohlen, an den Wallachischen Grenzen.

**SOANA**, siehe *Suana*, im Supplement.

**Sobernheim**, eine kleine Stadt am Fluß Nahe, in der Unter-Pfalz, unweit Creuznach.

**SOBIESLAW**, eine Stadt im Böhmer Creys, in Böhmen, 4 Meilen von Budweis.

**SOBISÆUM**, siehe *Soubise*, im Supplement.

**SOBRARBLA**, eine kleine Landschaft in Arragonien, in Spanien, am Pyrenäischen Gebürge, welche vor Alters ein Königreich tituliret wurde.

**SOCHACZOW**, eine Stadt in der Wojwodschafft Kava, in Groß-Pohlen, ist mit Wallisaden umgeben, und hat ein Schloß auf einem Felsen, am Fluß Besura.

**SOCKAL**, eine Stadt und reiches Bernhardiner-Closter in Roth-Reussen, in der Wojwodschafft Belsko, in Pohlen.

**SOCLOSLA**, siehe *Soklios*, im Supplement.

**SOCZOWA**, eine schlechte Stadt in der Moldau, am Fluß Sereth, 6 Ungarische Meilen von Jasi gegen Süd-Westen.

**SODERE**, eine schlechte Stadt auf der Insel Cholmki, welche eine von den Inseln Hebrides bey Schottland ist.

**SODER-TALGE**, siehe *Suder-Talge*.

**Sodoma**, siehe *Pentapolis*, im Supplement.

**SODSIDEL**, eine kleine Stadt auf der Westlichen Insel Col, bey Nord-Schottland.

**Söflingen**, ein reiches Nonnen-Closter St. Francisci an der Blau, bey Ulm in Schwaben.

**Sölling**, *Söllinger-Wald*, ein ziemlich grosser Wald am Stifte Hildesheim, zwischen der Elbe und Weser.

**Sömmern**, *Grossen-Sömmern*, *Sommerda*, *Somertia*, eine kleine Stadt in Thüringen, nicht weit von der Unstrut, dem Rathe zu Erfurt gehörig.

**Sörala**, ein Flecken in der Provinz Helsingien in Schweden, am Flusse Eusna.

**Soester-Börde**, wird in der Grafschaft Marck in Westphalen ein gewisser District genennet, welchen aus 8 Dörffern bestehet, und zur Stadt Soest mit gehört.

**SOGNE**, *Sonien-Wald*, *Bois de Sogne*, ist ein grosser Wald in Brabant, in der Gegend Brüssel, darinnen 3 Einsiedler-Wohnungen sind, und heissen ihn die Einwohner den Sonien-Busch. Er ist wegen seiner Deffleer sehr schwer zu passieren, sonderlich wenn er verhauen und mit Volck besetzt wird.

**Sohlenhoven**, ein Marck-Flecken in Francken, an der Alt-Mühl, 1 Meile von Pappenheim, dem Marggrafen zu Ansbach gehörig.

**SOIGNIES**, *Sonegia*, eine kleine Stadt im Hennegau, am Flusse Sorneque, der Eron Spanien gehörig. Nicht weit davon ist der kleine Wald Soignes, welchen man nicht mit dem grossen Sogne bey Brüssel in Brabant vermengen muß.

**SOKLIOS**, *Soclosia*, eine kleine Stadt an der Drava in Nieder-Ungarn, nebst einem festen Schloß auf einem steilen Felsen, 4 Meilen von Sünffkirchen.



**SOKLIOS**, *Siefos*, ſiehe *Sielos*, im Supplement.

**Sokolnick**, eine Herrſchaft in Pohlen gegen die Schleſiſchen Grenzen, 6 Meilen von Wartenberg gelegen.

**Sokoloz**, ein Türkiſches Grenz-Schloß in Croatien, am Fluß Unna.

**Sokolow**, eine Stadt in der Woywodſchaft Sandomir in Klein-Pohlen.

**SOLANA**, *Solara*, eine kleine Stadt in Neu-Castilien.

**Solane**, ein kleiner Fluß in Limosin, welcher ſich an der Mauer der Stadt Tulle mit dem Fluße Courreje vereinigt.

**Solei**, eine Stadt in Sardinien, nebst einem guten Hafen, hat einen Biſchoff, der unter den Erzbischoff zu Cagliari gehört.

**SOLDADIA**, eine kleine Stadt in der Erlimiſchen Tartarey, an der See, zwischen der Stadt Easfa, unter dem Cap Inkermen.

**Soldaten**, ſiehe *Militair-Personen*, im Supplement.

**Soldau**, ein Städtgen und Schloß im Brandenburgiſchen Preußen, im Hockerlande, und dem Pomeſaniſchen Erbeyſe; es liegt ganz unten an den Pohluiſchen Grenzen.

**SOLE**, *Rio del Sole*, *Fluvius Solis*, ein kleiner Fluß im Herzogthum Spoleto, im Kirchen-Staat, welcher ſich in die Tyber ergeußt.

**SOLE**, *Sola*, eine kleine Stadt in der Landſchaft Verceillois, in Piemont, an den Grenzen des Herzogthums Monferrat.

**Solec**, eine Stadt in der Woywodſchaft Inowoloz, in Euſavien, in Groß-Pohlen.

**Solecz**, eine Stadt in der Woywodſchaft Sandomir, in Klein-Pohlen.

**Soleme**, eine kleine Stadt in der franzöſiſchen Provinz Maine, am Fluß Sarthe.

**SOLFARINO**, ein kleines Fürſtenthum im Mantuanſchen Gebiet, nebst dem Flecken Solfarino, deſſen Fürſt aus dem Hauſe Gonzaga iſt.

**SOLFATARA**, ſiehe *Campi Phlegeri*, deſgleichen *Forum Vulcani*, im Supplement.

**SOLIGNAC**, eine berühmte Benedictiner-Abtey in der Provinz Limosin, am kleinen Fluß Briance.

**SOLIGNAC**, eine kleine Stadt in Frankreich, in der Landſchaft Velay.

**SOLILINO**, ſiehe *Orontes*, im Supplement.

**SOLINA**, ein Fluß in der Landſchaft Mogais, in der kleinen Tartarey, welcher ſich in das Mare delle Zabache ergeußt.

**SOLINUM**, ſiehe *Idom*, im Supplement.

**Soliomkoe**, ein feſtes Schloß in Ober-Ungarn, unweit St. Job.

**SOLIS MONS**, ſiehe *Benimager*, im Supplement.

**SOLITARIA**, ſiehe *Schlichtern*, im Supplement.

**Solliers**, ein Ort in Provence, 1 Meile von Toulon, in Frankreich.

**SOLMOEZ**, ein hohes Schloß an den Siebenbürgiſchen Grenzen, anderthalbe Meile von Lippa.

**SOLMONE**, *Salmo*, eine Stadt nebst dem Titel eines Fürſtenthums in Abruzzo citra, in Neapoliſ.

**Solms**, eine Graffſchaft in der Wetterau, zwischen Heſſen und den Naſſauſchen Ländern. Ihr Stamm-Hauſ iſt die Burg Solms, ohnfern

Braunfels, an dem Waſſer Solms, davon nur noch einige Rudera ſtehen. Das Schloß Hohen-Solms liegt eine kleine Meile von Sieſen.

**SOLNA**, ſiehe *Salem*, im Supplement.

**Solnhofen**, ein Frauen-Eloſter im Biſthum Miſchardt in Francken.

**SOLOCHO**, *Insula Solora*, eine kleine Inſul auf dem Golfo di Sidra, in der Barbarey in Africa.

**SOLOGNE**, *Secalonia*, *Solonia*, *Siligonia*, eine kleine Landſchaft in Frankreich, zwischen Orleans, Blois und Bourges.

**Solpe**, eine Stadt im Königreich Neapolis, in der Provinz Capitanata, nebst einem Biſthum.

**SOLRE**, *Solra*, ein Schloß nebst dem Titel einer Graffſchaft im Hennegau.

**SOLSONA**, *Salsona*, *Celfona*, eine kleine Stadt in Catalonien, am Fluß Cardener, iſt befeſtiget, aber ſchlecht bewohnet. Ihr Biſchoffthum gehört unter das Erzbischoffthum zu Tarragona.

**Solta**, eine kleine Inſul des Golfo di Venezia, nicht weit von der Küſte von Dalmatien. Sie gehört den Venetianern.

**Soltan**, eine Amts-Regierung und Flecken im Lüneburgiſchen, an der Böhme, gegen Verden zugelegen.

**SOLTANIA**, eine Stadt in der Landſchaft Erak-Atzem, in Perſien, in Aſien.

**Soltcamp**, eine Beſtung in der vereinigten Provinz Gröningen, am Einfluß des Fluſſes Hunſe, oder am Gröninger Diep.

**Soleholm**, eine Inſul in Dänemark, zwischen Seeland und Schonen, gegen der Inſul Amack im Sund gelegen.

**Solwey-Frith**, *Solvaum Aſtuarium*, ein Meers-Buſen im Irliſchen Meer, zwischen Engeland und Schottland, wo der Fluß Solway ins Meer fällt.

**SOMA**, ein kleiner Ort in Ober-Ungarn, zwischen Tokay und Eaſchau gelegen.

**SOMACHI**, eine Stadt, in der Provinz Georgien gelegen.

**SOMAGLIA**, eine kleine Stadt am Fluß Lambro, in der Meyländiſchen Landſchaft Lodi.

**Sombock**, ein Schloß in Nieder-Ungarn, zwischen Ofen und Stuhl-Weißenburg.

**SOMMA**, eine Stadt, Schloß und Herzogthum im Königreich Neapolis, dem Hauſe Cordona gehörig, und am Fluße des Berges Beſuvio gelegen, daher derſelbe auch *Monte di Somma* genennet wird.

**SOMMA**, *Summa*, eine kleine Stadt im Herzogthum Meyland, am Fluß Ticino, dem Graſen Biſconti gehörig.

**SOMME**, *Somona*, ein Fluß in der Picardie, welcher 2 franzöſiſche Meilen von Quentin hervorquillet, und ſich zu St. Valery in das Britanniſche Meer ergeußt. Im Jahr 1733 hat man angefangen, einen Canal zu machen, wodurch dieſer Fluß und die Diſe in einander geleitet werden ſollen.

**Sommer**, ſiehe *Aſas*, im Supplement.

**Sommerach am Sand**, ein großer Flecken in Francken, wo der beſte Wein im Lande wächst.

**SOMMERDA** und *Somertia*, ſiehe *Sömmern*, im Supplement.

**Sommerfeld**, ein Amt und Flecken, ins Herzogthum Coburg gehörig.

**Sommerſchenburg**, ein Amt und Flecken im Herzogthum Magdeburg, im Saal-Erbeys, dem Könige in Preußen gehörig. Es hat viel Holtungen, und iſt vor dieſem eine vornehme Graffſchaft und



und berühmtes Schloß gewesen, davon man noch die Rudera siehet.

Sommerhausen, ein schöner Flecken am Mann, in Francken, gegen Winterhausen über, hat herrlichen Weinwachs.

Sommerton, eine Stadt in Sommersetshire, in Engeland, welche vormals in gutem Stande war, iezo aber nur ein Markt-Flecken ist.

SOMNIO, SOMNIUM, ein Flecken nebst dem Titul eines Fürstenthums, in der Campagna di Roma, im Kirchen-Staate, gehört dem Hause Colonna.

SOMOLNOKINUM, siehe Schmölitz, im Supplement.

Soncino, eine kleine besetzte Stadt im Eremonesischen Gebiet, im Herzogthum Meyland, am Fluß Oglio, so dem Herrn di Stampa gehört. Das Schloß daselbst ist nach der alten Manier sehr wohl fortificiret.

Sonderitz, eine kleine Stadt und Schloß am Flusse Dour, bey Brondrut gelegen, und dem Bischoff von Basel gehörig.

Sonder-But, siehe Peculium, im III. Bande P. 744.

Sondershausen, eine Stadt, Schloß und Amt in Thüringen, an der Wipper, und die Residenz des Fürstens von Schwarzburg. Sondershausen, zwey Meilen von Nordhausen gelegen.

SONDRIO, *Sondrisum*, die Haupt-Stadt des Valtellins in Graubünden, am Fluß Adva, allwo sich ein Gouverneur des Landes befindet.

SONEGIA, siehe Soignies, im Supplement.

Songo, eine Stadt im Königreich Madagaskar in Nigritien, in Africa.

Sonnabend, wie es mit der Acceptation und Protestation derer Wechsel-Briefe zu halten, wenn in der Leipziger Neu-Jahrs-Messe der Heil. Drey-Könige-Tag auf einen Sonnabend fällt, siehe Drey-Könige-Tag, im Supplement.

Sonneberg, eine Grafschaft, nicht weit vom Rhein, dem Canton Appenzell gegen über gelegen, welche aber zu Tyrol, und also dem Hause Oesterreich gehörig. Das Schloß Sonneberg liegt am Fluß Ill.

Sonneberg, eine kleine Berg-Stadt auf den Böhmischen Grenzen, unweit Joachimsthal.

Sonneburg, siehe Oesl, im Supplement.

Sonneburg, Sonnenburg, eine kleine aber wohlgebaute Stadt, nebst einem trefflichen Residenz-Schloße, im Sternbergischen Freyffe, in der Neuen Mark Brandenburg.

Sonneck, eine Stadt und Herrschaft in Rärnten, den Reichs-Grafen von Rosenberg zugehörig.

Sonnefeld, eine kleine Stadt und Amt im Fürstenthum Coburg, in Francken.

Sonneß, Soneg, ein Schloß und Herrschaft in Crain, 3 Meilen von Laybach.

Sonnenberg, insgemein Sornberg, eine kleine Stadt und Amt im Fürstenthum Coburg.

Sonnenberg, ein Städtlein im Fürstenthum Nassau, unter das Amt Wiskbaden gehörig.

Sonnenburg, siehe Sünzburg, im Supplement.

Sonnenburg, eine Schwedische Stadt und Schloß auf der Insel Oesel, in der Ost-See.

Sonnen-Jahr, siehe *Annus Solaris*, im Supplement.

Sonnenstein, ein stattlicher Paß, Festung und Schlüssel des Sachsen-Landes, und des vorbey fließenden Elb-Stromes, bey der Stadt Pirna, in Meissen, dem Churfürsten von Sachsen zuständig, 2 Meilen über Dresden.

Sonneque, ein kleiner Fluß im Hennegau, welcher sich oberhalb Tubise in die Senne ergießt.

Sonnawalde, eine kleine Stadt und Herrschaft in der Nieder-Lausitz, am Fluß Döber, 4 Meilen von Lübben, den Grafen von Solms gehörig.

Sonsbeck, eine kleine Stadt im Herzogthum Eleve, unweit Wesel.

Sonsfeld, eine freye Herrschaft im Herzogthum Eleve, nicht weit vom Rhein.

SONTIUS, siehe *Lisanzo*, im Supplement.

Sontra, eine Stadt in Nieder-Hessen, 3 Stunden von Eschwege, und 3 Meilen von Eisenach, der Hesse-Rheinfeldischen Linie gehörig.

Sooska, eine kleine Stadt in der Provinz Wologda, in Moskau.

SOPHENIUM, siehe *Alomaton*, im Supplement.

SOPHIA ODDE, eine Stadt auf der Dänischen Insel Fühnen, an dem kleinen Belt, 4 Meilen vom Odensee, gegen Nord-Westen.

Sophie-Amalienburg, siehe Amalienburg, im Supplement.

Sophienburg, ein Marggräfl. Brandenburgisches Lust-Schloß in der Marggrafschaft Culmbach, vor der Stadt Bayreuth, auf einem sehr hohen Berge gelegen.

SOPOTO, eine kleine und halb wüste Stadt in Epiro, bey dem Golfo di Venezia, in Griechenland.

SOR, *Soror*, ein kleiner Fluß in Ober-Languedoc, in Frankreich, welcher sich in den Fluß Agouste ergießt.

Sora, eine kleine Stadt in Terra di Lavoro, in Neapolis, am Fluß Garigliano, nebst einem prächtigen Schloß, und dem Titul eines Herzogthums. Ihr Bischoff gehört unter das Erz-Bischofthum zu Capua. Sie gehört dem Geschlechte von Buoncompagno, welche sich Herzoge von Sora, und Fürsten von Piombino nennen.

Sora, eine kleine Stadt nebst einer Citadelle auf der Insel Seeland, in Dänemark, an einem kleinen See. Sie hat ein berühmtes Gymnasium, und eine Königliche Ritter-Academie, so aber nachmals nach Coppenhagen verlegt worden.

Soragna, *Soranea*, ein Flecken am Fluß Strome, im Herzogthum Parma.

Soratoph, eine Stadt in Rußland, am Fluß Wolga.

Sorau, eine Stadt, Schloß und Herrschaft in der Nieder-Lausitz, nicht weit vom Fluß Döber, 6 Meilen von Guben, und gehört dem Grafen von Promnitz.

Sorau, Sauerau, ein Städtgen im Fürstenthum Ratibor, in Schlesien, so iezo größten Theils wüste liegt.

Sorben, Sorben-Wenden, Sclaven, *Sorabi*, war ein gewisses Volk, welches zu Anfang des 16 Seculi aus Sarmatien herausgekommen, und die Länder Dalmatien, Croatia, Sclavonien, Kärnten, Crain, Schlesien, Pohlen, Böhmen und Lausitz, wie auch die Länder auf beyden Seiten der Obern Elbe, und gegen das Deutsche Meer und der Ost-See mit ihrer Sprache und Nation erfüllet. Sie sind hernach unter Kaiser



Kayser Carolo M. theils vertrieben, theils erschlagen, theils zum Christenthum gezwungen worden, daß ihrer heutiges Tages noch eine kleine Zahl in der Lausitz und Mark Brandenburg übrig ist.

**Sorbia**, eine Grafschaft im Herzogthum Magdeburg, zwischen der Elbe und Saale.

**Soret**, eine Landschaft im Reich des grossen Moguls, zwischen den Königreichen Gurgate, Jesselmere und Tatta, in Asien.

**SORETUM**, siehe Schüssentried, im Supplement.

**Sorguliet**, ein Platz, 1 Viertel Stunde von Haag, auf dem Wege nach Schrevelling, allwo der Englische Mord von Portland einen schönen Garten und Orangerie angelegt.

**Sori**, *Monti Sori*, ein sehr hohes Gebürge in Sicilien, welches sich von Norden gegen Süden, vom Val di Demona bis in den Val di Noto erstreckt.

**Soria**, *Numantia Nova*, eine Stadt am Fluß Douro, in Alt-Castilien.

**Soriano**, eine kleine Stadt und festes Schloß im Patrimonio S. Petri, im Kirchen-Staate. Es hat den Titel eines Fürstenthums, und ehemals den Herzogen von Altierps gehört.

**Sorigo**, *Soricum*, eine kleine Stadt in der Provinz Como, im Herzogthum Meyland, den Herzogen von Alviso gehörig.

**Sorle**, ein berühmter Flecken mit einem alten festen Schlosse in Hennegau, 2 Meilen von Maaubeuge.

**Sornewitz**, siehe Sornzig, im folgenden.

**Sornzig**, *Sornewitz*, ein Ebur-Sächsisches Kloster-Amt, nicht weit von Mägeln in Meissen, unter das Stift Wurzen gehörig.

**Sorock**, eine befestigte Stadt in der Moldau, den Pohlen gehörig, welche ein festes Schloß daselbst erbauet haben.

**Sorrento**, *Surrentum*, eine alte Stadt in Terra di Lavoro, in Neapolis, nicht weit vom Golfo di Napoli, am Berge Sorrento. Sie hat ein Erzbischofthum, und liegt 24 Meilen von Neapolis.

**SORS HYPOTHECARIA**, siehe Monte, im Supplement.

**Sortino**, eine kleine Stadt am Fluß Anepo, im Val di Noto, in Sicilien.

**Sosa**, ein Fluß in Litthauen, welcher nicht weit von der Stadt Mscislaw, in der Boywodschafft gleiches Namens, entspringet, und bey Losowogorod in den Dnieper fällt.

**Sosnosco**, ein von Natur festes Schloß in Ober-Ungarn.

**Sospello**, *Sospitellum*, eine mittelmäßige Stadt und Festung am Fluß Bevera, welcher sich in zwei Theile abgesondert, in der Grafschaft Nizza in Italien, ungesehr drey Deutsche Meilen von Nizza.

**SOVANA**, siehe *Suana*, im Supplement.

**SOVANI**, siehe *Suanes*, im Supplement.

**Soubiac**, eine kleine Stadt in der Campagna di Roma, im Kirchen-Staat in Italien, nebst einem berühmten Benedictiner-Kloster.

**Soubise**, *Sobisem*, eine kleine Stadt nebst dem Titel eines Herzogthums, am Fluß Earente in Saintonge.

**SOULAPOUR**, eine Stadt in Ost-Indien,

in dem Königreiche Visapour, disseits am Fluße Christena, 15 Meilen von der Haupt-Stadt Visapour.

**Soule**, *Subola*, eine kleine Landschaft in Gascoigne, am Pyrenäischen Gebürge, in Frankreich, führet den Titel einer Burggrafschaft.

**Souliers**, eine kleine Stadt in Provence, 2 Meilen von Toulon, gegen Süd-Westen.

**Sour**, *Sura*, ein Fluß im Herzogthum Luxemburg, welcher sich oberhalb Trier bey Wasserbillig in die Mosel ergießt.

**SOURIQUOIS**, gewisse wilde Völker, welche in der Provinz Accadia, in Neu-Frankreich in Nord-America wohnen, die wohlgestalt, und von mittelmäßiger Größe sind. Ihre kleinen Fürsten nennen sie Sagomos.

**Sous**, ein Königreich in Africa, bey Bilidulgerid, so dem König von Marocco unterthänig ist.

**Souteast**, eine Stadt in Hantschire, in England.

**Southam**, eine Stadt in Warwickshire, in England, 64 Englische Meilen von London.

**South Foreland**, also heisset die Küste der Englischen Provinz Kent, von Dover bis Hyth.

**Southlewe**, *Lewia*, eine kleine Festung in Brabant, 2 Meilen von Tirlemont, am Fluß Oheere. Die Stadt ist schlecht gebauet, aber die Citadelle dabey lieat auf einer Höhe, und ist mit lauter Morast eine halbe Stunde lang umgeben, daß man nur auf einer Seite, da sie einen schmalen Damm hat, dem Ort beynommen kan. Es befindet sich allhier eine grosse Augustiner-Probstei, deren Probst einer von den 12 Prälaten in Brabant ist.

**Southmoulton**, eine Stadt in Devonshire in England.

**Southold**, eine Stadt in Suffolck, in England.

**South-Ulster**, *Ultomia Australis*, eine Landschaft in Terra di Fuogo, in Süd-America.

**Southwell**, eine Stadt in der Grafschaft Nottingham, in England.

**Southwold**, eine feste Stadt an der See, in der Provinz Suffolck in England, welche auf einem Felsen, am Fluß Bithe, und an einer Baye gleiches Namens gelegen ist.

**Souto**, eine kleine Stadt in der Provinz Entre Duere y Minho, in Portugall.

**SOYE D'ARAIGNEES**, siehe Spinnen-Seide, im Supplement.

**SOYES EN BOTTES**, siehe *Bottes*, im Supplement.

**Soz**, ein Fluß an den Litthauischen Grenzen, in der Boywodschafft Mscislaw, welcher sich in den Nieper ergießt.

**S. P.** Diese bloße Buchstaben bewürcken in Wechsel-Sachen nichts.

**SPACCATA**, heisset ein dicker Fels, nicht weit von der Stadt Gaeta, im Neapolitanischen, welcher von oben bis unten aufgespalten ist, dessen Spaltung unten am Eingange 4 bis 5 Fuß breit, aber gegen die Höhe zu noch breiter. Am Grunde dieser Spaltung ist eine Capelle gebauet.

**Spalt**, *Spalten*, eine kleine Stadt, Schloß und Amt im Bischofthum Alchitade, in Franken, zwischen Onolsbach und Weissenburg.

Span



Spandau, ein festes Schloß in Vor-Pommern, 2 Meilen von Anclam.

Spangenberg, eine Fürstliche Nieder-Heßliche Stadt, Amt und festes Berg-Schloß, zwey Meilen von Homburg, und viere von Eschwege.

Spanheim, Sponheim, eine Grafschaft in der Unter-Pfalz. Gegen Osten grenzet sie an die Chur-Pfälzischen Länder, gegen Norden an das Erzbischofthum Maynz, gegen Westen an das Erzbischofthum Trierische, und gegen Süden an die Herzogthümer Lothringen und Zweibrück. Sie wird eingetheilt in die vordere und hintere Grafschaft, und hat vor diesem ihre eigene Grafen gehabt, welche aber im Jahr 1437 mit Graf Johanne ohne männliche Erben abgestorben. Von der vordern besitzt der Churfürst von der Pfalz drey Fünfttheile, nebst der Haupt-Stadt Creuznach; die Marggrafen von Baden-Baden aber besitzen die übrigen beyden Theile, welchen auch ein Antheil von dem Schlosse zu Creuznach geböret. Die hintere Grafschaft geböret diesen Marggrafen zum halben Theil, die andere Helffte aber den Pfalzgrafen von Birkenfeld.

Spanheim, ein Kloster, Schloß und Flecken auf dem also genannten Hundsrück, welches dem Pfalzgrafen von Birkenfeld zugehöret.

Spanische Doppia, siehe Doppia, im IV. Bande p. 112.

Spanische Pistole, siehe Pistole, p. 973.

Spanisch Pfund, siehe Pfund, im III. Bande p. 927.

SPARNACUM, siehe *Espernay*, im Supplement.

Sparnack, ein kleiner Flecken in der Marggrafschaft Culmbach, in Franken.

SPARNONUM, siehe *Espernon*, im Supplement.

SPAS-SIMONOW, ein schönes Russisches Kloster, unweit Moskau, mit einer guten Mauer umgeben, daß zu einer kleinen Bestung dienen kan.

SPATIUM oder *Annus deliberandi*, kommt eines Wechsel-Schuldners Erben nicht zu statten.

SPECHIA, die Haupt-Stadt einer kleinen Marggrafschaft in Italien, unter das Herzogthum Guastalla gehörig.

Specimix, eine Stadt in der Woywodschafft Siradien, in Groß-Pohlen.

Speckfeld, eine Herrschaft in Franken, in die Grafschaft Limpurg gehörig, so von dem alten Schlosse Speckfeld den Namen hat.

SPECULA CAUSTICA, siehe Brenn-Spiegel, im Supplement.

SPECULA, siehe *Atalagos*, im Supplement.

Speinshard, eine reiche Prämonstratenser-Abtey im Stifte Regensburg, so der Abtey zu Steingaden incorporiret ist. Das Kloster-Gebäude ist neu und prächtig aufgeführt worden.

SPERA, siehe *Espera*, im Supplement.

SPERCHIUS, siehe *Agriemela*, im Supplement.

SPERLINGA, ein sehr hohes und festes Schloß in Sicilien.

Speshart, ein großer Wald in Franken bey Aschaffenburg, zwischen Franckfurt und der Abtey Fulda.

Speyer, *Spirensis Episcopatus*, ein Bischofthum im Ober-Rheinischen Erzbischofthum in der Unter-Pfalz, welches der Rhein in zwey Theile absondert, und Bauffmanns *Lexici* Supplement.

ist demselben die Probstei Weissenburg einverleibet, die ordentliche Bischofliche Residenz aber befindet sich zu Bruchsal.

Speyer, *Spira Nemetur*, die Haupt-Stadt im Bisthum gleiches Namens, liegt am Rhein auf jener Seite, allwo sich das kleine Wasser Speyer oder Speyerbach hinein stürzet. Der Rath und die meisten Bürger sind Lutherisch, die Catholischen aber besitzen den Dom. Sie liegt 4 Meilen von Worms, wird vor die älteste Stadt in Teutschland gehalten, und ist eine freye Reichs-Stadt, über welche der Churfürst nichts zu befehlen hat, außer, daß er die Cammer-Schultheissen, Vogt, Bürgermeister, und Zoll-Ämter bestellen kan, wannenhero er sich auch nicht Bischoff von, sondern zu Speyer schreibet, und unterweilen seine Residenz alldar nimmt. Der Churfürst zu Pfalz ist ihr Schutz-Herr. Nicht weit davon ist der kleine Fluß Speyerbach.

Speyergöw, heißt die Gegend um Speyer.

Spicker, ein vortreflich Schloß, nebst einer Herrschaft und schönen Garten auf der Insel Rügen, an der Nördlichen Küste in Vor-Pommern.

Spiegelberg, Koppensbrügge, eine Grafschaft zwischen Hameln und Hildesheim, ehemals dem Fürsten von Nassau-Dietz, als ein Hannoversches Lehn gehörig, welches aber im Jahr 1711 der Churfürst von Hannover, als Lehns-Herr, nach dem Tode des Erb-Stathalters wieder in Besitz nehmen lassen.

Spielberg, ein Berg-Schloß und Flecken in Franken, 3 Meilen von Anspach, dem Bisthum Eichstädt gehörig.

Spielberg, ein Schloß und Amt in dem Fürstenthum Dettingen, allwo eine Gräfliche Linie von Dettingen, die hiervon den Namen hat, residiret.

Spielberg in Mähren, ist eine Haupt-Beftung, und liegt an der Stadt Brinn.

Spiel-Gelder oder Spiel-Schulden, die deswegen darff weder ein ordentlicher Wechsel-Brief gefordert, noch auch ausgestellt werden.

Spieß-Cappell, ein Amt und ehemaliges Kloster, in der Grafschaft Ziegenhain.

SPIGNO, *Spin*, *Spinensis Marchionatus*, eine kleine Landschaft im Herzogthum Montserrat, zwischen den beyden Landschaften Aquis und Albi, an den Genuesischen Grenzen.

SPIGNO, *Spin*, *Spinium*, die beste Stadt in dem Marggrasthum Spigno, liegt an einem kleinen Fluße, der nicht weit davon in die Normida fällt.

SPILAMBERTO, *Spinum Lamberti*, *Spilibertum*, eine kleine Stadt am Fluß Panaro, nicht weit von Modena.

Spillishby, eine Stadt in Lincolnshire in Engeland.

SPINALIUM, siehe *Espinal*, im Supplement.

SPINAZZOLA, ein Ort in Calabrien, dem Herzog von Calabritto gehörig.

SPINETUM, siehe *Epinoy*, im Supplement.

SPINIUM, siehe *Spigno*, im Supplement.

Spinnen-Seide, *Soye d'Araignées*, ist eine Art Seide, welche vor nicht allzu langer Zeit von einigen geschickten Frankosen von den gemeinen Spinnern Geweben abzusondern, gelehret worden, von deren Eigenschaften und Zubereitung Savary in Dict. Univ. de Comm. unter den Artikel *Araignée* mit mehreren nachsehen werden kan.

Spino, eine kleine Stadt in der Nepländischen Landschaft Lodi, am Fluß Adda.



**Spinola**, ein Marquisat im Genuessischen Gebiete, welches einer vornehmen und berühmten Familie den Namen und Titul giebet. Aus diesem Hause sind die Herzoge von Malfetta, S. Severino, S. Pietro und Sesto entsprungen.

**SPINUM LAMBERTI**, siehe *Spilamberto*, im Supplement.

**SPIR**, *le Val de Spir*, *Vallis Pyrr*, ein gewisses Französisches Gebiet in der Grafschaft Roussillon, längst dem Fluß Tech in Catalonien.

**SPIRANTE**, siehe *Cadente*, im Supplement.

**SPIRITU SANTO**, eine Stadt und Capitania in Brasilien, in Süd-America, welche die Spanier besitzen.

**SPIRITU SANTO**, eine Stadt in Neu-Spanien, in Nord-America.

**SPIRLINGA**, eine kleine Stadt in der Insel Sicilien.

**SPIRNAZZA**, siehe *Stronio*, im Supplement.

**Spittal**, ein Städtgen, nebst einem schönen Schloß in Kärnten, an der Drau.

**Spitz**, ein Flecken und Schloß an der Donau, in Unter-Oesterreich, 2 Meilen von Erens.

**SPLENDERORI**, siehe *Semendria*, im Supplement.

**Splint oder Spint**, *Alburnum*, heißt das weisse am Holze, zunächst der Rinde.

**Splugen**, ein Flecken in Graubünden, in dem sogenannten Rheinwald, wovon der sehr hohe Splüger-Berg den Namen hat.

**SPOLETO**, *Spoletanus* seu *Spoletinus Ducatus*, ein Herzogthum in Italien, welches gegen Osten an Abruzzo, gegen Süden an Sabina und das Patrimonium Petri, gegen Westen an das Orvietano und Perugia, gegen Norden an Urbino und die Marca d'Ancona grenzet. Es gehört dem Päpstlichen Stuhl, und die Haupt-Stadt *Spoletum*, *Spoletum*, *Spoletium*, liegt am Fluß Marogia an einem Hügel. Sie hat ein festes Schloß und ein Bischofthum, unmittelbar unter den Pabst gehörig.

**Sponneck**, ein Dorff und Herrschaft dilsseits am Rhein, unterhalb Breyssach, welchem das Recht der Überfahrt über den Rhein allda zustehet. Gehört dem Herzog zu Württemberg-Mümpelgard, und nummehr nach dessen Absterben dem Herzoge zu Württemberg-Stuttgart.

**Sponwick**, eine Schanze am Groynesund, in der Provinz Aggerhus in Norwegen.

**Sprackensel**, ein in dem Fürstenthum Zelle gelegener Ort, nicht weit davon entspringt der Lachte-Ström.

**Sprechenstein**, eine Herrschaft in Tyrol, dem Fürstlichen Hause Trautsohn von Falkenstein gehörig.

**Spreewald**, ein weitläufiger langer Wald 4 Meilen in Umkreisse, in der Nieder-Lausitz, von der Spree ganz umgeben, und durchflossen. Es liegen viel Dörffer darinnen, und ist er eine gute Retirade in Kriegs-Zeiten, ingleichen wegen der guten Bleh-Zucht bekannt. Er erstreckt sich von Lübenau bis auf die Herrschaft Lübbrose, gehört theils den Grafen von Lynar, theils andern vornehmen adelichen Familien, welche ihre Güther und Ritter-Sitze darinne haben.

**Spremburg**, eine kleine Stadt und Amt im Marggrafthum Nieder-Lausitz, am linken Ufer der Spree, 4 Meilen von Guben.

**Sprengel**, also nennet man die Diöces, oder das Gebiete eines Bischoffes oder Superintendenten,

**Spring-Fluth**, siehe *Hohe-Fluth*, im Supplement.

**Springenstein**, ein Berg-Schloß und Herrschaft in Ober-Oesterreich an den Passauischen Grenzen, davon das Gräfliche Geschlecht von Springenstein den Namen führet.

**Sprotta**, ein Fluß in Schlesien, der im Fürstenthum Liegnitz, bey dem Dorff Sprottichen entspringet, und bey der Stadt Sprottau sich in den Bober stürzt.

**Sprottau**, *Sprotavia*, eine Stadt im Fürstenthum Glogau in Schlesien, 5 Meilen von Glogau, am Fluß Bober und Sprotta.

**SPUMA**, siehe *Schaum*, im Supplement.

**SQUELLE**, siehe *Esquere*, im Supplement.

**Squernewitz**, ein vortreflicher Pallast des Erzbischoffs von Gnesen, liegt in der Wojwodschafft Rawa, nicht weit von Biala in Groß-Pohlen.

**SQUILLACE**, *Squillacum*, eine Stadt nebst dem Titul eines Fürstenthums, am Fluß Fuvellone, nicht weit von Golfo di Squillace, in Calabria olera, in Neapolis. Ihr Bischofthum gehört unter den Erzbischoff zu Reggio, und der Golfo di Squillace ist ein Theil des Jonischen Meeres.

**SQUIRSINA**, siehe *Schwerin*, im Supplement.

**Sremo, Sremick, Stramen-Stadt**, eine Stadt in der Wojwodschafft Posen, in Groß-Pohlen.

**Srensko**, eine Stadt in der Wojwodschafft Plocko, in Masowien, in Pohlen.

**SRODA**, siehe *Schroda*, im Supplement.

**Sselakowice**, eine Stadt der Königlichen Cammer in Böhmen, im Kurzimer-Creysse.

**STABLO**, *Abbatia Stabulensis, Stableram*, eine Abtey Benedictiner-Ordens im Lütticher-Lande, welche im Jahr 657 vom König Sigiberto in Aufrassen erbauet worden. Der Abt ist ein unmittelbarer Stand des Reichs, gehört zum Westphälischen Creysse, und der Flecken Stablo liegt am Fluß Rechte. Es hat sonst zum Bisthum Straßburg gehört, nachhero aber hat der Bischoff von Osnabrück Possession davon genommen.

**STADIA**, eine kleine Stadt am Golfo di Salanichi, im Macedonien, in Griechenland.

**STADIUM**, siehe *Feldweges*, im Supplement.

**Stadloo**, eine kleine Stadt im Stifft Münster am Fluß Berckel, gegen die Grenzen der Provinz Zutphen.

**Stadtberg**, *Mont Maris*, eine kleine Stadt im Bischofthum Paderborn in Westphalen, am Fluß Dümel, an der Grenze der Grafschaft Waldeck, zu der Abtey Corvey gehörig. Ihre Befestigungs-Wercke sind geschleiffet, und vor diesem hat der Ort Ehresberg geheissen, wo der alten Sachsen ihre sogenannte Irmen-Seul gestanden.

**Stadthagen**, eine kleine Stadt in der Grafschaft Schaumburg in Westphalen.

**Stadt am Hof**, siehe *Bayerischer Hof*, im Supplement.

**Stadt-Remnath**, eine Stadt in der Ober-Pfalz, 4 Meilen von Eger.

**Stadeland**, ein gewisser Strich Landes im Westphälischen Creysse zur Grafschaft Oldenburg gehörig. Er strecket sich vom Hunte-Wasser bis ans Budjadinger-Land, ist 4 Stunden lang, und 2 Stunden breit. Es liegen darinnen die Vogteyen Holswarden, Oldenbrock, Hamelwarden, Elsflet, und das feste Schloß Odelgünne.

**Stadt Worbis**, siehe *Worbis*, im Supplement.

Scidins



**Städinger-Land**, ein gewisser Strich Landes in der Grafschaft Oldenburg, welcher nebst dem Budjadinger-Lande ein Braunschweig-Lüneburgisches Lehn ist.

**Stählen, Aerer**, heist gemeines Eisen entweder mit würflichem Stahl überziehen, oder doch auf eine dem Stahle gleichmäßige Art und Weise zubereiten.

**Stal**, eine Stadt in Ober-Cärnthen an den Salzburgischen Grenzen.

**Stärcken-Macher**, siehe *Amidonneur*, im Supplement.

**Statz**, ein Schloß in Unter-Oesterreich.

**STAFFARTA**, eine Abtey in Italien in Piemont, nicht weit von Saluzzo.

**Staffelstein**, eine kleine Stadt und Amt in Bischofthum Bamberg, in Francken.

**STAFFORA**, ein Fluß in der Landschaft Pavese im Herzogthum Meyland, welcher sich in den Po ergießt.

**STAGELLUM**, siehe *Etagel*, im Supplement.

**STAGIRA**, siehe *Libanona*, im Supplement.

**STAGNARA**, eine Türkische Stadt in Romani, am schwarzen Meer.

**STAGNODE DIANA**, siehe *Diana Portus*, im Supplement.

**STAGNUM AMOENUM**, siehe *Albufera*, im Supplement.

**Stahrenberg**, siehe *Starenberg*, im Supplement.

**Stain**, siehe *Stein*, im IV. Bande p. 374. und im Supplement.

**STAINHORPE**, siehe *Stayndrop*, im Supplement.

**Stalecke**, ein bey Bacharach in der Unter-Pfalz gelegenes Berg-Schloß, welches vor diesem seine eigene Grafen gehabt.

**STALEMURA**, siehe *Scalemura*, im Supplement.

**STALIMENE**, *Lemnos*, eine der vornehmsten Inseln des Archipelagi, zwischen dem Berge Athos, und der Halb-Insel Romania. Es wächst vortreflicher Wein auf derselben, und findet man alhier die *Terram sigillatam*. Sie ist Volk-reich, gehöret den Türken, und heisset die Haupt-Stadt gleichfalls *Stalimene*, allwo ein Griechischer Erzbischoff wohnet. Es liegen darauf noch unterschiedene Städtgen als *Cendea*, *Cochina*, *Palso* und *Castro*, nebst 75 Dörffern.

**Stamps**, ein reiches Cistercienser-Closter, in Tyrol, an dem Fluß Inn, drey Meilen von Innsbruck.

**Stammel**, ein Markt-Flecken im Herzogthum Bergen, unweit Mühlheim.

**Stampa**, ein Städtlein in Graubünden, unweit dem Comer-See, und der Stadt Clavenna, ist das Stamm-Haus der Grafen von Stampa, im Herzogthum Meyland.

**STAMPATORE**, siehe *Drucker*, im Supplement.

**Stampfen**, eine Stadt in Ober-Ungarn.

**Stanes**, eine Stadt in Middlesex, in Engeland, am Fluß Surrey, über welchen alhier eine Brücke gehet, 15 Meilen von London.

**STANFORD**, *Durobriva*, eine Stadt in Lincoln, am Fluß Weland in Engeland, an den Grenzen der Provinz Northampton, welche groß und volkreich ist.

*Bauffmanns-Lexici Supplem.*

**Stangebro**, ein Flecken in der Schwedischen Provinz Smaland, unweit Calmar.

**Stanhop**, eine Stadt in der Provinz und Bischofthum Durham in Engeland.

**Stanislaw**, ein festes Schloß und Städtgen in Podolien.

**Stanislawow**, eine Stadt und Vestung in der Wojwodschafft Masowien in Pohlen.

**STANTE**, siehe *Cadente*, im Supplement.

**Stanton**, eine kleine Stadt in Engeland, in der Provinz Lincoln.

**Stranug**, ein kleiner Fluß in Romanien, so bey Philippopoli in den Fluß Meriza fällt.

**Stanz**, ein guter Flecken am Lucerner-See, im Canton Unterwalden, ist der Haupt-Ort in Unterwalden nied den Wald.

**Stanzstadt**, ein kleiner Flecken im Canton Unterwalden, am Lucerner-See, ist von dem vorhergehenden Haupt-Flecken Stanz zu unterscheiden.

**Stapelholm**, eine Landschaft im Herzogthum Holstein, zwischen denen Flüssen Eyder und Treene, darinne Friedrichstadt die Haupt-Stadt ist, dem Herzog von Holstein-Gottorp gehörig.

**Stappelberg**, eine Grafschaft in Westphalen, zum Stift Paderborn gehörig.

**STAPULAE**, siehe *Etaples*, im Supplement.

**STARABAT**, *Astarebatia*, eine Landschaft in Persien, gegen das Caspische Meer gelegen, nebst einer Stadt gleiches Namens.

**STARADOP**, *Starodup*, eine Stadt nebst einem festen Schloß im Fürstenthum Siberien, in Russland, den Cosacken gehörig, 30 Meilen von Baruerin, gegen Norden.

**Starckenbach**, Gilemnitz, ein Städtlein und Schloß im Königräzer-Creyß in Böhmen.

**Starckenberg**, ein festes Schloß und Flecken in der Berg-Strasse bey der Stadt Huppenheim, gehöret Thur-Waunz, und bestehet mehr aus Gärten, als aus Häusern und Gassen.

**Starckstell**, ein Städtlein und Schloß im Königräzer-Creyße in Böhmen.

**Starenberg**, ein Schloß und Stamm-Haus der Grafen von Starenberg, in Nieder-Oesterreich gelegen, samt einer Herrschaft, dazu der Markt-Flecken Hag gehöret.

**Starenberg**, ein vornehmes Churfürstliches Schloß an dem Wirmsee in Bayern, allwo sich die Churfürstliche Herrschaft öfters zu divertiren pfleget.

**Starenberg**, ein Bischöflich Passanisches Schloß am Aschbach, an den Grenzen von Bayern.

**Stargard**, eine Herrschaft im Herzogthum Mecklenburg, an den Brandenburgischen Grenzen, dem Herzog von Mecklenburg-Strelitz gehörig. Die Haupt-Stadt heisset gleichfalls *Stargard*, oder *Stargardia vetus*, davon siehe *Alt-Stargard*, im Supplement.

**Stargard**, eine kleine Stadt am Fluß Frose in Pomerellen, im Pohlischen Preussen, zwischen Schwoneck und Pölplin.

**Starigard**, eine Berg-Vestung in Dalmatien, den Venetianern gehörig, nicht weit von Anissa.

**Starigorod**, siehe *Altchans*, im Supplement.

**STARKOE**, eine kleine Insel in der Ost-See, nicht weit von der Blekingischen Küste.

**STARODUP**, siehe *Staradup*, im Supplement.



STARO RUSSA, *Russa magna*, eine schöne Stadt am Fluß Ilment, im Fürstenthum Novogrod-Weliki, in Rußland.

Starzel, ein kleiner Fluß in der Grafschaft Hohenjollern in Schwaben, welcher endlich in den Neckar fällt.

Starzicz, eine Stadt in der Woywodschafft Poloczno, in West-Preussen, in Pohlen.

Stasow, eine Stadt in der Woywodschafft Sendomir, in Klein-Pohlen.

STATO DELLA CHIESA, siehe Kirchen-Staat, im Supplement.

STATO DI LANDI, siehe Landi, im Supplement.

STATO PALAVICINO, siehe Buseto (lo Stato di) im Supplement.

STATO DELLI PRESIDII (LO) siehe Presidii, im Supplement.

Stats, eine Stadt und Schloß in Unter-Oesterreich, 7 Meilen von Wien.

Stavanger, eine Provinz in Norwegen, welche gegen Norden an Aggerhus und Bergen liegt, sonst aber überall vom Meer umflossen wird. Sie ist die temperirteste, volkreichste, und am besten angebaute Gegend in Norwegen. Die Haupt-Stadt Stavanger liegt an der Küste.

Staudigter Africanischer Wermuth, siehe *Abiesbium Africanum frutescens foliis latioribus*, im Supplement.

Stave, eine Stadt in der Woywodschafft Kallisch, in Groß-Pohlen.

STAVELO, siehe Stablo, im Supplement.

Stavenhagen, eine Stadt an den Pommerschen Grenzen, im Herzogthum Mecklenburg, dem Herzog zu Mecklenburg-Schwerin gehörig.

Stavenow, ein Ort in der Brandenburgischen Provinz Priegnitz, eine Meile von Perleberg.

Stauff, ein Schloß und Amt in Franckenland, so die Marggrafen von Anspach an sich gekauft.

Stauff-Ehrenfels, siehe Ehrenfels, im Supplement.

Stauffen, siehe Lohenstauffen, im Supplement.

Stauffen, ein Oesterreichisches Städtgen und Schloß im Brigau.

Stauffenberg, ein Schloß und Amt im Stifft Bamberg.

Stauffenberg, eine kleine Stadt und Schloß in Ober-Hessen an der Lahn, eine Meile von Gießen.

Stauffenberg, ein Baden-Badenisches Schloß, zwischen Offenburg und Ober-Rhein gelegen.

Stauffenburg, ein Berg-Schloß und Amt im Braunschweigischen.

STAUROPOLIS, siehe S. Croce, im Supplement.

Stausenburg, eine kleine Stadt auf einem Berge, in dem Nieder-Herzogthum Braunschweig, drey Meilen von Einbeck, gegen Osten.

STAWKOW, siehe Austerlitz, im Supplement.

STAYNDROP, *Stainborpe*, eine Stadt in Engeland, in der Grafschaft Durham, nicht weit vom Fluß Tyne.

Stechfeld, siehe Stephansfelden, im Supplement.

Stechade, ist ein Stock-Degen, welchen man verborgen in einen Stock machen läßt, um solchen im Nothfall auf der Reise zu gebrauchen; Lateinisch, *Gladius baculo conditus*.

Stechborn, eine kleine Stadt am Zeller-See in Schwaben, eine Meile von Costniz, dem Hause Oesterreich gehörig.

Stechby, eine große Stadt in Norwegen, 6 Meilen von Drontheim.

Stecklenberg, ein Schloß und Amt im Fürstenthum Halberstadt, an den Quedlinburgischen Grenzen, dem Könige in Preussen gehörig.

STEDEHILL, ein wohlgebautes Lust- und Landhaus in Engeland, in der Grafschaft Kent, welches mit schönen Gärten und Lust-Wäldern umgeben ist.

Stederburg, ein Lutherisches Jungfrauen-Kloster, nicht weit von Wolfenbüttel.

Stedinger-Land, siehe Städinger-Land, im Supplement.

Steed, eine alte Stadt in der Schwedischen Provinz Upland, allwo vor diesem eine Bischöfliche Residentz gewesen.

STEEGHERS, eine kleine Stadt am Fluß Rys, im Deutschen Flandern.

STECKERS, siehe Austerlitz, im Supplement.

Steenbergen, *Stenoberga*, eine kleine besetzte Stadt in Holländischen Brabant, nicht weit davon liegt das Fort Steenbergen.

Steenhuyzen, ein kleines Fürstenthum im Oesterreichischen Flandern, im Lande Alost, gleich in der Mitten.

STEEN-RIF, siehe Barre, im Supplement.

Steenwick, *Stenovicum*, einliger massen besetzte kleine Stadt am Fluß Aa, in der vereinigten Provinz Ober-Flissel.

Steenwicker-Aa, siehe Aa, im Supplement.

Steenword, ein Schloß, Städtlein und Herrschaft in Frankösischen Flandern, im Gebiete von Cassel.

STEGNA, siehe Sibenion, im Supplement.

Steigerberg, ein Chur-Hannöversches Amt-Haus und Flecken an der Aue, wo dieselbe an die Weser geht.

Steigerwald, ist ein Stück von Schwarzwald, zwischen den Bischofthümern Würzburg und Bamberg in Francken, darinnen verschiedene Schlösser und Dörffer liegen.

Steila, ein Städtgen bey der Reichs-Stadt Essen gelegen, gehört der Abtey zu Essen.

Stein, ein Amt und Flecken in der Marggraffschaft Baden, anderthalbe Meile von Durlach.

Stein, ein Schloß an der Drau, im Herzogthum Eärnthen, gehört den Grafen von Rosenberg.

Stein, eine Herrschaft in Francken.

Stein, ein Schloß an der Mulde, im Erb-Burgischen Erbs in Weissen, 1 Meile von Schneberg.

Stein, ein Schloß und Herrschaft in Ober-Erain, 6 Meilen von Laybach.

Stein, *Lytropolis*, eine kleine Stadt am Fluß Weistritz, in Ober-Erain, 3 Meilen von Laybach.

Stein,











Stotegomer, eine Stadt in Engeland, in der Landschaft Sommerfet.

Stotelay, eine Stadt in der Provinz Dorset, in Engeland.

Stollberg, eine Grafschaft in Thüringen, zwischen den Grafschaften Mansfeld, Schwarzburg und Hohenstein, und dem Fürstenthum Anhalt. Sie gehöret dem Grafen von Stollberg, und die Haupt-Stadt, wo das Gräfliche Residenz-Schloß ist, heisset gleichfalls Stollberg.

Stollhofen, ein Paß, und kleine Stadt im Baaden-Baadischen, am Rhein zur rechten Hand, 4 Meilen von Straßburg, ist mit Morast umgeben.

STOLOWZIN, siehe Holowzin, im Supplement.

Stolpe, ein Städtgen im Stolpischen Kreysse, in der Ucker-March, denen Herren von Buch gehörig.

Stolpe, ein Flecken und Amt im Preussischen Vor-Pommern, 1 Meile von Anklam, am Fluß Pene.

Stolpen, eine kleine Stadt, Amt. und festes Schloß, auf einem Berge, oder dem sogenannten Stolpischen Steine, im Meißnischen Kreysse, 3 Meilen von Dresden, gegen die Lausitz, dem Churfürsten zu Sachsen gehörig.

Stolzenau, eine Stadt in der Grafschaft Hoya, an der Weser, nebst einem Schlosse. Sie gehöret den Herzogen zu Braunschweig und Wolfenbüttel. Ein Amt und Flecken gleiches Namens gehöret dem Churfürsten von Hannover.

Stolzberg, ein fortificirter Berg bey Danzig, der die Stadt ziemlich massen bedeckt, aber wenn er in feindliche Gewalt kommt, derselben auch großen Schaden zufügen kan.

Stolzberg, Szelindeck, ein alt befestigtes Schloß in Siebenbürgen, 1 Meile von Hermanstadt.

Stolzberg, eine Chur-Frierische Stadt und Schloß.

Stonar, eine Stadt auf der See, auf der Engländischen Insel Thanet, in der Provinz Kent.

Stone, eine Stadt in Engeland, in der Grafschaft Stafford, am Fluß Trente.

Stoneham, Stonehinge, ein wunderwürdiges und grosses Gebäude in Engeland, in der Provinz Salisbury, welches aus lauter gangen und überaus grossen Steinen zusammengesetzt ist.

Stonibigrad, eine Stadt in Serbien, in Ungarn.

Stoni-Strerford, eine Stadt in Engeland, in der Grafschaft Buckingham, am Fluß Ouse. Noch eine Stadt dieses Namens liegt in der Provinz Warrick, am Fluß Avon, über welchen sie selbst eine Brücke hat.

Stora, eine Stadt auf der Insel Neogroponte.

STORACE, siehe Nimpa, im Supplement.

Storchneß, eine kleine Stadt in Groß-Pohlen, 1 Meile von Lissa, hat ein Schloß.

Stordau, eine Herrschaft, Schloß, Amt und Städtlein in der Mittel-March, an der Spree.

Stormarn, ist der Südliche Theil des Herzogthums Holstein, zwischen den Flüssen Elbe, Eider, Trave und Wille. Diese Landschaft be-

greift drey Theile, nemlich West-Stormarn, Ost-Stormarn, und die Grafschaft Pinneberg, ist voller Moräste und Seen, und der Uberschwemmung sehr unterworfen.

Stoß, ein Berg-Städtlein in der Ober-ungarischen Grafschaft Zips.

Store, eine kleine Stadt im Herzogthum Bremen, am Fluß Ems.

Stour, ein Fluß in Engeland, welcher an den Grenzen der Provinz Essex und Suffolck fließet, und sich zu Harwich ins Deutsche Meer ergießt.

Stourminster, eine Stadt in Engeland, am Fluß Stour, mit welcher die Stadt Newton durch eine Brücke vereinigt wird.

Stow, eine Stadt in Engeland, in der Grafschaft Suffolck, am Fluß Gipping.

Stozingen, eine kleine Stadt und Schloß in Schwaben, nicht weit von der Donau, unterhalb Ulm.

Strabane, eine mäßige Stadt in der Iräländischen Provinz Ulster, am Fluß Dirus, welcher den See Fogle, 2 Meilen darüber formirt, und bald darauf in einen grossen Meer-Busen fällt.

Strack's Aufstich, siehe Nach Sicht, im III. Bande p. 453.

Stradan, eine kleine Stadt an einer See, im Brandenburgischen Preussen.

Stradella, eine kleine Stadt im Herzogthum Meyland, in der Landschaft Pavese am Po-Fluß, 3 Meilen von Pavia, dem Bischoff von Pavia gehörig.

Strakonitz, eine Stadt nebst einem Schloß im Prachensker Kreysse, in Böhmen. Sie ist die Residenz des Böhmisches Groß-Priors vom Maltheiser-Orden.

Stralburg, ein Schloß, siehe Schriesheim, im Supplement.

Stralen, eine Festung im Preussischen Geldern.

Strammel, siehe Strommehl, im Supplement.

STRAMULIPA, siehe Beotia, im Supplement.

Strand-Friesen, ein ziemlich grosses Gebiet im Herzogthum Schleswig, längst dem Deutschen Meer, und begreiffet dasselbe die Aemter Lyderstadt und Husum, sammt einem Theil der Aemter Glensburg und Tondern.

Strasaldo, Strasoldo, ein Schloß und Städtlein im Herzogthum Friaul, unweit Palma gelegen.

Strasburg, ein Römisch-Catholisches Bischofthum in Elsaß, dessen zugehörige Lande in vier Statthaltereien eingetheilt werden, und in Elsaß hin und wieder zerstreuet liegen. Der Bischoff führet den Titel eines Land-Grafen von Elsaß, und alterniret im Range mit dem Bischoff zu Costniz. Das Capitel aber bestehet aus 24 Canonicis, so alle von alten Fürstlichen, Gräflichen oder Freyherrlichen Geschlechtern seyn müssen.

Strasburg, Lat. Stratioburgum, eine kleine Stadt nebst einem Schloß, am Fluß Dribenz, in der Wojwodtschaft Culm, im Pohnischen Preussen, 8 Meilen von Eborn.

Strasburg, eine Stadt und Schloß in Nieder-



der Carnthen, am kleinen Fluß Gurck, und ist sie die ordentliche Residenz des Bischofs von Gurck.

Straßburg, ein Flecken im Fürstenthum Anhalt, am Fluß Elbe, 1 Meile von Harzgerode gegen Westen.

STRASCHIZE, ist eine besondere Art Leute im Herzogthum Crain, welche die Reisenden durch die Wälder, so etliche Meilen lang sind, mit Gewehr begleiten müssen, weil in selbigen zuweilen allerhand Banditen, Wallachen, Morlachen und Türken die Wege unsicher zu machen pflegen.

Straß, ein Flecken und Schloß in Unter-Steiermark.

Straßiz, eine neue Stadt im Rationier Creuß in Böhmen, der Königl. Cammer zugehörig.

Straßwitz, eine Stadt und Schloß in Mähren, an dem Flusse Morau, gegen die Ungarischen Grenzen.

Straßwalhen, ein mäßiger Ort im Erzstifte Salzbura, liegt von Lauffen aus gegen Morgen, nach den Oesterreichischen Grenzen.

STRATA MONTANA, siehe Berg-Straß, im Supplement.

Stratford, eine Stadt in England, in der Provinz Warwick, am Nordlichen Ufer des Flusses Avon.

Strath-Bogie, ein kleiner Strich Landes in der Schottländischen Provinz Buquan, nebst einer Stadt gleiches Namens, wo die Flüsse Bog und Dovern zusammen fließen.

Stratherne, *Stratbernia*, eine Provinz in Süd-Schottland, zwischen Perth, Fife, Mentshelt, Broad-Albin und Athol, sie ist voller Berge und Wälder, wird von dem Fluß Earn durchströmet, und gehöret zu der Grafschaft Perth.

Strath-Navern, *Straib-Navernia*, eine Provinz in Nord-Schottland, welche gegen Osten an Caithness, gegen Süden an Sutherland und Ros, gegen Westen und Norden aber an das Meer stößet. Diese Landschaft ist kalt, und voller Berge und Seen, und wird sie von dem Fluß Navern durchströmet, wie denn auch der ältere Sohn des Grafen von Sutherland den Titel hiervon führet. Der Einwohner Nahrung aber bestehet in der Viehzucht.

Strathy, eine kleine Stadt in Nord-Schottland, in der Provinz Strathnavern, an der See-Rüste.

Straton, eine Stadt in Cornwall, in England.

Straubingen, *Straubinga*, eine ziemlich große Stadt an der Donau, allwo eine Brücke hinüber gehet in Nieder-Bayern, nebst einer Churfürstlichen Regierung, und einem Rent-Amte, welches verschiedene Gebiete und Pfleg-Gerichte in sich begreiffet. Sie ist an einigen Orten mit drei Mauern, und einem trockenen Graben umgeben, liegt 17 Meilen von München.

Strauf, Straufhayn, Strauchhayn, ein altes und wüstes Berg-Schloß, 1 Meile von Hildburghausen, im Hennebergischen, zu der Coburg-Hildburghausischen Landes-Portion gehörig.

Stravicho, eine kleine Türkische Stadt in

Bulgarien, am schwarzen Meere, zwischen denen Einflüssen der Donau.

Stravicho, *Sravicum*, eine kleine Türkische Stadt in Romania, an dem kleinen Meer-Busen Stravicho.

Straußberg, eine kleine Stadt und Amt auf einem Berge in Thüringen, 3 Meilen von Nordhausen, gegen Westen, dem Fürsten zu Schwarzburg-Rudolstadt gehörig.

Stray, siehe Strey, im Supplement.

Strechin, eine kleine Stadt in Nord-Schottland, in der Grafschaft Buchau, 3 Meilen von der Nord-See gegen Westen.

Stregnes, siehe Strengnes, im Supplement.

Strehla, eine kleine Stadt an der Elbe, 3 Meilen von Meissen, hat ein schönes Schloß.

Streitberg, eine Stadt, festes Schloß und Amt in der Marggrafschaft Culmbach, 3 Meilen von Culmbach, in Francken.

Strelce, eine Stadt in der Woiwodschafft Inowolacz, in Euavien, in Groß-Pohlen.

Strelen, ein kleines Städtgen an der Ohla, zum Fürstenthum Brieg in Nieder-Schlesien gehörig.

Strelitz, Groß-Strelitz, *Strelitzia major*, ein Städtgen nebst einem schönen Schlosse im Fürstenthum Oppeln, in Ober-Schlesien, unweit Larnowitz, dem Grafen von Colonna zuständig. Es ist sehr nahehaftig, und liegt sechs Meilen von Oppeln. Klein-Strelitz, *Strelitzia minor*, ist ein Städtgen in eben dem Fürstenthum, gehöret dem Grafen von Preßburg.

Strelitz, eine kleine Stadt in der Herrschaft Stargard, im Mecklenburgischen, mit viel Seen und Teichen umgeben. Sie ist die Residenz des Herzogs von Mecklenburg-Strelitz.

Strell, Strig, Istrigy, *Strells*, ein Fluß in Siebenbürgen, welcher sich an den Ober-Ungarischen Grenzen in die Marosch ergießt.

Strelna, *Strelna Moisa*, ein Egarischer neu-angelegter Palast und Garten in Ingermannland, unweit Sanct Petersburg, wo der Fluß Strelna in die Ost-See fällt.

Strengbach, ein kleiner Fluß in Ober-Elßaß, entspringet aus dem Vogesischen Gebürge hinter Rappoltsweiler, und fließet bey Gemar in den Fluß Ill. Es scheidet dieser Bach das Ober- und Unter-Elßaß von einander.

Strenges Wechsel-Recht, siehe Wechsel-Recht, im IV. Bande p. 1084.

Strengnes, Stregnes, *Strignisia*, eine Stadt am See Meler, in Südermannland, 8 Schwedische Meilen von Stockholm.

Strensk, eine Stadt in der Woiwodschafft Posen, in Groß-Pohlen, hat meist hölzerne Gebäude.

STRETTO D' ARPAJA, siehe *Arpaja*, im Supplement.

STRETTO DI MICALEO, siehe *Micaleo*, im Supplement.

Strey, Stray, ein Fluß im Würzburgischen, in Francken, läuft nicht weit von Neustadt in die Fränkische Saale.

STRIEN, siehe *Stryen*, im Supplement.

Strig,



Streig, siehe Streß, im Supplement.

STRIGONIUM, siehe Gran, im Supplement.

Strifin, eine Stadt in der Wopwodschafft Weisklau, in Litthauen.

Strium, eine Stadt in der Wopwodschafft Neussen in Pohlen.

Strobra, ein kleiner Fluß in Schlesien, so im Fürstenthum Oels entspringet, durch das Breslauische und Maserische Weichbild fließet, und eine Meile von Bries in die Oder fällt.

STROEMLINGS, ist ein Lust-Schloß, unweit Stockholm.

Strömsstadt, siehe Stromstadt, im Supplement.

Ströpke, ein Dorff im Fürstenthum Halberstadt, eine Meile von Halberstadt, unter des dasigen Dom-Capituls Amt. Zillu gehörig, dessen Bauern verpflichtet sind, die Wissenschaft des Schach-Spiels unter sich zu erhalten, und auf ihre Nachkommen fortzupflanzen, um welcher willen sie von allen Anlagen befreiet sind, und nur allemal dem neuen Fürsten bey der Hulldigung eine Schach-Tafel und Steine von Silber verehren. Wenn ein Fremder nun Lust hat Schach zu ziehen, so setzt einer von ihnen öffentlich mit ihm an.

Stromberg, eine kleine Stadt, Amt und Schloß, und die Haupt-Stadt einer kleinen Burg-Grasschafft im Bisthumb Münster.

Stromberg, ein Amt in der Unter-Pfalz, dem Churfürsten zu Pfalz gehörig.

STROMBOLI, *Strongoli*, diejenige unter denen Liparischen Inseln, auf dem Eoischen Meere, welche am weitesten gegen Norden liegt. Sie ist wegen des Feuer-spendenden Berges Stromboli unbewohnt, und hat etwa zehn Meilen in Umfange.

Strommehl, Strammel, ein Hinter-Pommersches Städtlein und Schloß an der Neae, davon sich die Herren von Bork, Burg- und Schloß-Besessene schreiben.

STROMSOE, siehe Brackernes, im Supplement.

Stromstadt, eine kleine Stadt in der Norwegischen Provinz Aggerhus, zwey Meilen von Friedrichshall, der Kron Schweden gehörig.

STRONGOLI, eine Insel, siehe *Stromboli*, im Supplement.

STRONGOLY, *Strongylum*, eine kleine Stadt nebst einem Bisthumb, und dem Titel eines Fürstenthums, auf einem sehr hohen Felsen in Calabria citra, in Neapolls.

STRONIO, *Spiraxza*, *Pamisus*, ein Fluß in Morea, welcher sich 2 Meilen von Calamata in den Golfo di Corone ergießt.

Stroppen ein Städtchen im Fürstenthum Oels in Schlesien, 6 Meilen von Breslau.

STROWISI, *Verdogna*, *Tympania*, eine kleine Stadt in Jaconia in Morea.

Strumen, ein kleiner Fluß in Litthauen, ergießt sich in der Wopwodschafft Brestel in den Fluß Ster.

Daußmanns Lexici Supplem.

STRUMETA, eine Stadt in Natolien in Asien, nebst einem grossen Erz-Bisthumb in Asien.

STRYEN, *Srien*, eine kleine Stadt in der Provinz Holland, nicht weit von Bies-Bos gegen Westen gelegen.

STRYMONA, eine kleine Stadt am Fluß gleiches Namens in Macedonien, in Griechenland.

STUBNA, ein Fluß in Litthauen, so in Rußland an den Grenzen entspringet, und in der Wopwodschafft Poloczk in die Dneßsa fällt.

STUBBRIDGE, eine Stadt in Worcester in England.

Struckenbroick, ist ein gewisser Strich Landes in Westphalen, im Stifte Paderborn.

Stuckhusen, ein festes Schloß in der sogenannten Mormerie in Ost-Friesland am Helden-Fluß, zwischen Embden und Oldenburg gelegen.

STUDIOSI sind in Sachsen nicht Wechsel-sähig, so gar, daß ihre ausgestellte Wechsel-Briefe nicht einmal als schlechte Obligationes gelten.

Studirte, siehe Gelehrte, im Supplement.

Stuffenberg, siehe Hülffenberg, im Supplement.

Stuhlweissenburg, Stulweissenburg, *Albae Comitatus*, eine Grasschafft in Nieder-Ungarn, mitten im Lande, welche gegen Norden an die Grasschafft Gran, gegen Abend an Bessrin, gegen Morgen an Pilsen, und gegen Mittag an Sigerth und Zegard grenzt.

Stuhlweissenburg, Stulweissenburg, *Ezer* *Lesfeyervar*, *Alba Regalis*, eine Stadt und wichtige Festung nebst einem festen Schlosse in Nieder-Ungarn, allwo sie in einem grossen Moraste liegt, welchen der forrige Fluß *Sarvissus* verursacht, der aus dem Platten-See kommt, also, daß man nur über drey Dämme, welche mit guten Bastionen bedeckt sind, hinein kommen kan. Sie ist die Haupt-Stadt der Grasschafft Stuhlweissenburg, und hat drey Vorstädte, welche alle in Moraste liegen.

Stühle, *Sedes*, also werden in Siebenbürgen die kleinen Districte, oder Landes-Resircke genennet, darein die Gespan- oder Grasschafften eingetheilt sind. Siehe Siebenbürgen, im IV. Bande p. 270.

Stültingen, eine kleine Stadt und Schloß in der Grasschafft Fürstentum in Schwaben, nebst dem Titel einer Landgrasschafft.

Stüzelbrunn, eine berühmte Benedictiner-Abtey in Lothringen, an der Grenze von Unter-Elßaß.

Struma, eine Stadt und Schloß in der Wopwodschafft Marienburg im Pohlischen Preussen.

STUPIA, eine kleine Stadt in Groß-Pohlen.

STURA, also heißen drey Flüsse in der Lombardie. Der erste befindet sich in Monteferrat, und ergießt sich beim Flecken Ponte di Scura in den Po. Der andere entspringet an den Savoyischen Grenzen, und fällt oberhalb Turin in den Po. Der dritte entspringet in der Grasschafft Nizza, und ergießt sich zu Cherasco in den Tanaro.

M m m m

STUR-



**STURMISTER**, eine Stadt in Dorchester in England, am Fluß Stower, über welchen sie eine feine Brücke hat, 94 Englische Meilen von London.

**STUUREN**, siehe *Stieren*, im Supplement.

**Styl, Wechsel-Styl**, siehe *Ufo*, im IV. Bande p. 754.

**Stylisiren**, stellen, einrichten, ordnen, eine Rede oder Brief auf geziemende Weise aufsetzen, oder in geordnete Ordnung bringen, Lateinisch, *composere & eleganter quid consignare*.

**STYLUS**, eine Redens- oder Schreib-Art, item der Gebrauch, die Manier und Weise. Also sagt man im letztem Verstande: Es ist nicht Styl, das ist, es ist keine Manier.

**STYLUS VETUS**, siehe *Alter Styl*, im Supplement.

**SUANA**, *Sovana, Soana*, eine Stadt auf einem hohen Berge in Sieneſe, im Florentinischen, nebst einem Bischofthum, unter den Erzbischof zu Siena gehörig.

**SUANES**, *Sovani*, gewisse Völker auf dem Berge Caucaſo, welche sich Christen nennen, aber fast weder Religion noch Gottesfurcht haben. Sie sind sehr heftlich vom Gesichte, haben aber die höflichsten unter allen Völkern dieses Gebirges.

**SUAQUEN**, siehe *Suaben*, im IV. Bande p. 418.

**Suar**, eine kleine Stadt im glückseligen Arabien, in Asien, an der See, wo die Portugiesen eine Festung haben.

**SUBBLACO**, *Sublaqueum*, eine Stadt im Päpstlichen Gebiete, in der Campagna di Roma, zehn Meilen von Palestrina, an den Grenzen von Neapolis.

**Suben**, ein Kloster der regulierten Chor-Herren St. Augustini, in Ober-Bayern, am Fluß Inn.

**SUB HYPOTHECA BONORUM**, siehe *Clauſula*: Bey Verpfändung meiner Haab und Güter, im I. Bande p. 1197.

**SUBOLA**, siehe *Soule*, im Supplement.

**SUBURI**, eine kleine Stadt im Königreich Navarra, am Fluß Alga.

**SUCCA**, eine kleine Stadt in Valencia, wo der Fluß Eucar ins Meer fällt.

**SUCCUIR**, eine Stadt im Königreich Tanguth, in der großen Tartarey, in Asien, welche groß, wohl bewohnt, und die Haupt-Stadt von einem Gebiete gleiches Namens ist.

**SUCHING**, eine Stadt in der Provinz Quangs in China, welche dem König von Tonquin gehört.

**SUCHUEN**, eine große Provinz in China, welche gegen Norden an die Provinz Xanſi, gegen Osten an Huquang, gegen Süden an Quetscheu und Junnari, gegen Westen aber an Indien, jenseit des Ganges grenzt.

**SUD (LE)** siehe *Auſter*, im Supplement.

**Sud-Beveland**, siehe *Beveland*, im Supplement.

**SUDBURY**, eine kleine Stadt in Suffolck in England, welche Sitz und Stimme im Parla-mente hat.

**Sudertöping**, *Sudercopia*, eine kleine Stadt in Ost-Gothland in Schweden.

**SUDER-TALGE**, *Soder-Talge*, eine kleine Stadt in der Provinz Südermannland in Schweden, am Meeler-See, 3 Schwedische Meilen von Stockholm.

**SUDEYCA**, siehe *Succa*, im Supplement.

**Sudin**, siehe *Natangen*, im Supplement.

**SUDLUIGDEN**, ein Flecken in der Landschaft Bergen in Norwegen, auf einem Vorgebürge, Sudhoek genannt.

**Sud-Meer**, siehe *Pacificum mare*, im III. Bande p. 650.

**Sud-Stöcker**, siehe *Batteurs de Soute*, im Supplement.

**SUECA**, *Sudeyca*, ein Vorgebürge im Königreich Tripoli, am Eingange des Golfo di Sidra.

**SUERCIO**, ein Flecken in der Provinz Dalecarlien, in Schweden, 3 Schwedische Meilen von Coperberg, gegen Nord-Osten.

**SUESSA**, siehe *Sessa*, im Supplement.

**Sugen**, eine befestigte Stadt in Quangs in China, sie gehört dem König von Tonquin.

**Sugenheim**, ein Schloß und Flecken in Franken-Land, so die Seckendorff-Aberdarische Familie vom Marggrafen zu Anspach zur Lehn hat.

**Subla**, siehe *Sula*, im Supplement.

**Süder-Gothland**, *Sudgothia*, einer von den drei Theilen von Gothland in Schweden, welcher gegen Norden an Ost- und West-Gothland, sonst aber überall an das Meer grenzt. Er besteht aus drei Provinzen, welche sind Halland, Schonen und Blekingen.

**Süder-Jütland**, also wird bisweilen das Herzogthum Schleswig, als das Südliche Theil von der großen Halb-Insel Jütland genannt.

**Süllingswald**, ist einer der größten Wälder in Hessen, der sich eine Stunde von Hirschfeld anfängt, und durch Thüringen bis an Böhmen geht.

**Suinibrod**, *Nymburg*, eine kleine Stadt im Bunzlauer-Creis in Böhmen.

**SUIPPE**, *Supia*, ein kleiner Fluß in der Landschaft Remois in Champagne, welcher sich unterhalb Neuchastel in den Fluß Aisne ergießt.

**SUIA**, ein Fluß in der Ukraine, ergießt sich in den Dnieper.

**Sulgen**, ein Städtlein in Schwaben, nahe bey Buchau, und 2 Meilen von Biberach.

**Sulingen**, ein Städtlein im Amte Ehrenburg, in der obern Grafschaft Hoya, gehört dem Churfürsten von Hannover.

**SULMO**, siehe *Solmone*, im Supplement.

**Sulow**, eine Stadt in der Wojwodschafft Sendomir, in Klein-Pohlen.

**SULPHUR ANTIMONII AURATUM**, siehe *Antimonii sulphur auratum*, im Supplement.

**SULTANIE**, eine Stadt in Persien, zwischen sehr hohen Gebürgen, ist von aussen wegen der hohen Thürme und ehernen Säulen sehr prächtig anzusehen, inwendig aber ganz wüste, und vormals die Residenz des Königes in Persien gewesen.

Sulte,



**Sulze**, eine kleine Stadt im Herzogthum Mecklenburg, am Fluß Reckenis, 6 Meilen von Rostock.

**Sulz**, eine Grafschaft in Schwaben, unweit Schaffhausen, welche nach Absterben ihrer eignen Grafen dem Fürsten von Schwarzenberg gehört.

**Sulz**, ein Anspachisches Amt in Francken, welches vor diesem ein Nonnen-Kloster war, und wo aniezo die Marggrafen eine schöne Stutterey haben.

**Sulzbach**, ein Flecken im Erz-Stift Maynz, dem Churfürsten von Maynz und der Stadt Franckfurt gemeinschaftlich gehörig.

**Sulzbach**, ein Städtgen im Ober-Elsas, mit Mauern und Graben umgeben.

**Sulzbach**, eine kleine Stadt in der Ober-Pfalz an dem Rosenbach, nebst einem grossen Schlosse, führt den Titel eines Fürstenthums, und liegt eine Meile von Amberg.

**Sulzberg**, eine Grafschaft in der Ober-Pfalz, dem freyen Reichs-Grafen von Wolffstein, der zu Sulzbürg oder Sulzberg, nicht weit vom Flusse Sulz, residirt.

**Sulzberg**, ein Marggräflich Baden-Durlachisches Städtgen im Brisgau, dritthalbe Meile von Freyburg, in dessen Gegend ein schöner rother Wein wächst.

**Sulzdorff**, ein Würzburgisches Amt in Francken, liegt am Hasberge, 2 Stunden von Königshofen, gegen Schweinfurt.

**Sulzfeld**, ein Städtlein im Bisthum Speyer, dem Adlichen Geschlechte der Gölzer von Ravensburg gehörig.

**Sulzfeld**, ein Würzburgisches Städtgen an dem Maayn, in Francken.

**Sulzthal**, ist eine Gegend in der Ober-Pfalz, an dem Böhmischem Walde, darinnen Bernau lleget.

**SUMACHIA**, siehe *Schamachia*, im Supplement.

**Sumberg**, ein Schloß, Markt-Flecken und Herrschaft auf einem hohen Berge in Histerreich, 4 Meilen von Mitterburg.

**Suming**, eine Stadt in der Provinz Quangsi, in China, in Asien. Sie gehört dem Könige von Tunquin.

**SUMISCASAC**, eine alte ruinirte Stadt in Arabia Deserta, in Asien, wollen einige vor das *Saba* halten, welches in der heiligen Schrift bekannt ist.

**Summ**, eine Stadt und Schloß in der Ukraine, den Cosacken gehörig, 15 Meilen von Bialogorod gegen Westen. Das Schloß daselbst gehört den Russen, welche auf demselben einen Woywooden halten.

**SUMMA**, siehe *Somma*, im Supplement.

**SUMMACHIA**, siehe *Schamachia*, im Supplement.

**Summerien**, *Sumarium*, *Zamurum*, ein Markt-Flecken und der beste Ort auf der grossen Insel Schütt in Ungarn, 4 Meilen von Presburg, gegen Süden.

**Suman**, eine Stadt in der Provinz Quelchen in China, in Asien.

**Sunda**, eine Stadt und Provinz gleiches Namens, im Königreiche Congo in Africa, um den Fluß Zaire gelegen.

*Raußmanns-Lexici Supplem.*

**Sundburg**, eine neu-angelegte Schwedische Festung am Swoynesund, in der Provinz Bahus, in Norwegen, gegen Schonen zu.

**Sunderburg**, eine kleine Stadt und festes Schloß auf der Insel Alsen, an der Meer-Enge von Sunderburg.

**Sunderburger-Sund**, siehe *Alsing-Sund*, im Supplement.

**Sundgau**, siehe *Suntgau*, im IV. Bande p. 425.

**Sundischer Schilling**, siehe *Schilling*, im IV. Bande p. 121.

**Suneburg**, *Sonnenburg*, eine adliche Benedictiner-Nonnen-Abtey in Tyrol, unweit Braunneck, deren Aebtisin den Fürstlichen Titel führt.

**Sunning**, eine kleine Stadt in der Grafschaft Barckschire, in Engeland, an der Temse.

**SUOLA**, eine kleine Stadt in Livadia, am Golfo di Lepanto, und am Flusse des Berges Parnassi in Griechenland.

**SUPARA**, ein Königreich und Stadt an der Westlichen Küste der Insel Celebes, auf dem Indianischen Meer in Asien.

**SUPERNAS**, siehe *ArApeliones*, im Supplement.

**SUPIA**, siehe *Suppe*, im Supplement.

**SUPIS**, siehe *Albs*, im Supplement.

**SUPOL**, ein Fluß in Volhynien, in der Woywodschafft Kiow, läuft oberhalb Czirkasi in den Dnieper.

**SUPPLICATIO**, siehe *Remedia suspensiva*, im Supplement.

**Supplinburg**, ein Schloß und Commenthurey im Fürstenthum Braunschweig, nicht weit von Helmstädt, welche zur Balley Brandenburg oder Heer-Meisterthum Sonnenburg gehört, darinne aber dem Herzog von Braunschweig das Jus praesentandi Wechfels-weise mit dem Heer-Meister zukömmt.

**SUR**, siehe *Tyrus*, im IV. Bande p. 595.

**SUR**, ein kleiner Fluß in der Schweiz, im Canton Lucern, entspringet aus dem See Sur, und fällt unterhalb Arau in den Rhein.

**SURA**, siehe *Sour*, im Supplement.

**SURA**, eine Stadt auf der Insel Java, an dem Stretto della Sonda, auf einer Halb-Insel in Asien.

**SURA**, eine Stadt in Syrien, am Euphrat, in Asien, hatte vor diesem einen Bischoff.

**Suras**, eine kleine Stadt in Litthauen, in der Woywodschafft Witepsk, wo der Fluß Caspia in die Duna fällt.

**Suraw**, eine Stadt in Podlachien in Pohlen, liegt unten an einem Berge am Fluß Narew, und hat ein Castell.

**Surche**, eine Cosackische Stadt in der Ukraine, 18 Meilen von Bialogorod gegen Norden, hat ein Schloß, darauf ein Moscowitischer Woywode wohnt.

**Surhuysen**, eine kleine Stadt in der vereinigten Provinz Friesland, vier Meilen von Lewarden gegen Osten gelegen.

**SURI**, siehe *Azari*, im Supplement.

**SURIA**, siehe *Sursee*, im Supplement.

**Surich**, eine kleine Stadt in der Provinz Friesland am Ufer der Süder-See, eine Meile von Harlingen gegen Süden.



**Surrente**, eine Stadt, drey Meilen von Neapolis.

**SURRENTUM**, siehe *Sorrento*, im Supplement.

**Sursee**, *Suria*, eine kleine Stadt am Fluß Sur, im Canton Lucern, in der Schweiz. Sie ist niemand unterthan, sondern steht nur unter dem Schuß des Cantons Lucern.

**SURUNGA**, ein Königreich und Stadt auf der Insel Nippon in Japan, an der Südlichen Küste von der Provinz Quanto.

**SUS**, ein großer Fluß in der Barbarey in Africa, welcher sich zu Agaonorha ins Meer ergießt.

**SUSA**, *Marchionatus Segusianus*, eine Marggrafschaft in Piemont, zwischen dem eigentlich sogenannten Piemont, Savoyen und Dauphine. Die Haupt-Stadt Susa, *Segusium*, liegt am Berge Genis, wo die Flüsse Dora und Elnissella zusammen kommen, und wo der Paß aus Piemont in Savoyen und Dauphine geht. Sie ist klein, wird aber durch ein festes Schloß commandirt, welches zugleich von dem Fluß Prunetto, so nahe auf einer Höhe liegt, defendirt wird, und hat man davon fünff bis sechs Deutsche Meilen nach Turin.

**SUSA**, war vor Alters die prächtigste Stadt zwischen Persien und Babylonien, eine Residenz der Persianischen Monarchen, von welcher die ganze Landschaft *Susiana* genennet worden.

**SUSDAL**, ein Herzogthum in Rußland, zwischen Wologda, Nisimowogrod, Wolodimit, Rezan, Moscau, Kosthom und Jeroslaw. Es ist ein flaches Land voller Holz, und die Haupt-Stadt *Susdal* liegt am Fluß Elesina, 80 Meilen von Moscau, und ihr Bischoff gehört unter den Erz-Bischoff zu Kosthom.

**SUSISTAN**, *Chusistan*, eine Provinz in Persien, zwischen Yerack-Agemi, Faristan und den Golfo di Balsora.

**SUSSYCE**, siehe Schüttenhofen, im Supplement.

**Susteren**, eine kleine Stadt im Herzogthum Zülich, nicht weit von der Maas, hat ein Adelich Fräulein-Stift.

**SUSURA**, eine kleine Stadt in Venuesischen Gebiethe, so ein Reichs-Lehn ist.

**Sutherland**, siehe *Sutherland*, im IV. Bande p. 313.

**SUTRI**, *Colonia Julia Sutrina*, eine kleine Stadt im Patrimonio Petri, nebst einem Bischofthume im Kirchen-Staate. Sie liegt am Fluß Volturno, 24 Meilen von Rom, ist schlecht bewohnt, und ihr Bischoff gehört unmittelbar unter den Papst.

**SUVO**, ein Königreich und Stadt auf der Insel Nippon in Japan, in Asien.

**SUZAWAJA**, ein Fluß an der Asiatischen Grenze von Moscau, wo die Siberischen Tartarn, *Wolgulski* genannt, wohnen.

**SUZE**, siehe *Susa*, im Supplemente.

**Swadow**, eine Adelige Stadt im Leutmeriger-Creyße, in Böhmen.

**Swale**, ein Fluß im Herzogthum York in Engeland, davon derjenige Strich Landes, welchen er durchströmet, *Swaledale* genennet wird.

**SWARTE SLUYS**, *Clausula nigra*, eine kleine besetzte Stadt am Fluß Wecht in Ober-Öffel.

**SWEBUSIUM**, siehe Schwibusscher-Creyß, im Supplement.

**Swegh**, ein Flecken in der Provinz Helsing, in Schweden, am Fluß Ljusna.

**Swietcha**, ein Schloß und Stadt im Egerlauer-Creyß in Böhmen, an der Sazawa gelegen.

**Swihau**, ein Schloß und Markt-Flecken im Pilsner-Creyß, in Böhmen, war vor diesem eine Residenz der Tempel-Herren.

**SWILLI**, *Lacus Suillus*, ein Golfo in Ulster, in Irland, welchen der Fluß Swilli machet.

**Swing**, *Schwing*, ein Markt-Flecken im Herzogreich in Italien, zur Grafschaft Mitterburg gehörig.

**Swinton**, eine Baronie in der Grafschaft Berwick, in Schottland, davon ein altes und berühmtes Geschlecht den Namen führt.

**Swoganow**, eine Stadt im Egerdimer-Creyß in Böhmen.

**Swol**, siehe *Swol*, im IV. Bande p. 1462.

**Swornick**, eine Türckische Stadt und fester Paß in Bosnien in Ungarn, am Drin-Fluß.

**Swostham**, eine Stadt in Norfolk in Engeland.

**SYBOTA**, siehe *Sivota*, im Supplement.

**SYGAROS**, eine Insel auf dem rothen Meere, auf welcher kein Hund leben kan.

**Sylt**, eine Insel auf der Nord-See bey dem Herzogthum Schleswig, dem Herzog von Holstein-Gottorf gehörig, vier Meilen lang und breit.

**SYLVA DUCIS**, siehe Herzogen-Busch, im Supplement.

**SYMAEUS**, siehe *Simau*, im Supplement.

**SYRENEN**, siehe *Sirenes*, im IV. Bande p. 283.

**Syrmisch**, *Comitatus Syrmienfis*, eine Grafschaft in Slavonien in Ungarn, an der Grafschaft Balkomar, zwischen der Sau und Donau. Die Haupt-Stadt Syrmisch, *Szreim*, *Sirmium*, ist fast wüste, hat aber ein Bischofthum; unter den Erz-Bischoff zu Colocza gehörig.

**Syrax**, eine Insel in dem Cattegat, 5 Meilen von dem Stift Arhus.

**SYRTES**, siehe *Band*, im Supplement.

**SYRUS**, ein Fluß, siehe *Nasaro*, im Supplement.

**Szakathurn**, siehe *Szackenthurn*, im Supplement.

**Szokoliza**, siehe *Scalitz*, im Supplement.

**SZARKANI**, ein kleiner Ort in Siebenbürgen, 7 Meilen von Hermannstadt.

**Szarkat**, siehe *Zarkat*, im Supplement.

**Szeck** eine kleine Stadt in Siebenbürgen, allwo gute Salz-Gruben anzutreffen.

**Szeckesfeyerwar**, siehe *Stuhlweissenburg*, im Supplement.

**Szelindeck**, siehe *Stolzenburg*, im Supplement.

**Szlów**, *Sclovia*, ein Ort nebst einem Castell im Litthauischen Neussen, in der Boywoodschafft Mieslam, am Nieper, führt den Titel einer Grafschaft, und ist eine Grenz-Bestung gegen Smolensk.



Szomber, ein kleiner Ort in Siebenbürgen, sechs Meilen von der Ungarischen Grenze.

Szomborch, eine kleine Stadt in Siebenbürgen, 5 Meilen von Hermanstadt.

Szroda, siehe Schroda, im Supplement.

Szwafels, ein kleiner Flecken in der Provinz Samogitien, in Lithauen.

Szwertscha, siehe Schwerga, im Supplement.

## T.

TABACHASAN, eine Stadt in Natolien, am Fluß Adena, in der Landschaft Bojoc, in Asien.

Tabarestan, *Tabristan*, eine Provinz im Königreich Persien, im Caspischen Meere, in Asien, welche ein Theil von dem alten Hyrcanien ist, und ihre Haupt-Stadt heist Asterabath.

Tabbor, eine kleine Stadt auf der Insel Mula, welche eine von den Inseln Westernes bey Schottland ist.

TABERNÆ ALSATICÆ, siehe Elsaß-Tabern, im Supplement.

TABERNÆ MONTANÆ, siehe Berg-Tabern, im Supplement.

TABERNÆ MOSELLANICÆ, siehe Berncastel, im Supplement.

TABERNÆ RHENANÆ, siehe Rhein-Tabern, im Supplement.

TABIANA CASTRA, siehe Ebenhausen, im Supplement.

TABLE DE MARBRE, ist in Frankreich das Gericht über das Wasser und Gehölz durch das ganze Königreich, Lat. *Judicium de litibus circa aquas & sylvas exorientibus Gallicum*.

TABOR, ein Berg, siehe *Thabor*, im Supplement.

Tabor, *Taborium*, eine Stadt und Schloß am Fluß Lanjnick, im Böhmer Erzbischof, in Böhmen.

TABOURIN, siehe Bact, im Supplement.

TABRIS oder *Tauris*, *Tabrisum*, eine große Stadt in Persien, so vor diesem die Königl. Residenz gewesen, siehe *Tauris*, im IV. Bande p. 465.

Tabristan, siehe Hyrcanien, ingleichen Tabarestan, im Supplement.

Tabs, *S. Ebbes*, *Ebbeheffer*, eine Stadt im Bisthofssthum Durham, in Engeland.

Tabuc, eine Stadt im wüsten Arabien, in Asien, welche ein schönes Castell hat, zwischen Medina und Damasco, 40 teutsche Meilen von Tabs.

Tachau, eine Stadt nebst einem Pauliner- und Franciscaner-Kloster im Pilsner Erzbischof, in Böhmen, am Wasser Meissa, an den Pfälzischen Grenzen.

Tachen-See, ist eine See im Erz-Bisthüm Saltzburg, gegen Ober-Bayern, gleich dabey liegt das Städtgen Wagmy.

Tachstein, siehe Dachstein, im Supplement.

Tadcaster, eine Stadt in Engeland, in der Provinz York, am Fluße Warfe, über welchen sie eine große steinerne Brücke hat, und werden allhier viel Kalk-Steine gegraben.

Tadem, ein Flecken im Herzogthum Holstein, im Amte Danrow, 3 Meilen von Isehoe gegen Norden.

TÆNARUM PROMONTORIUM, siehe *Ata-*  
*pan*, im III. Bande p. 88.

Tagavost, eine Stadt im Königreiche Sus, in der Barbarey, am Flusse Sus, in Africa.

Tagazzi, eine kleine Stadt im Königreich Senegal, in der Provinz Errisib, an einem Meer-Busen in Africa.

Tagomago, eine von den Pithiussischen Inseln auf dem Mitteländischen Meere, nahe an der Insel Ivica.

TAGRINUM CAPUT, siehe *Cabo de Sierra Li-*  
*ona*, im Supplement.

Tag und Nacht gleich, siehe *Aequinoctium*, im Supplement.

Taichen, eine Stadt in der Provinz Chequiang, in China, in Asien.

Taillebourg, *Talleburgum*, eine kleine Stadt am Fluß Eharente, in der Provinz Saintonge, in Frankreich.

Taimingzingh, *Tarmingzingh*, eine alte und wüste große Stadt mit einem viereckigten Erdwall, hohen eisernen Thürmen und Bollwerken umgeben, in der Tartarischen Landschaft Mongalin, 37 teutsche Meilen von der Russischen Grenze, worinn vorzeiten ein Tartarischer König Hof gehalten. In den Bergen daselbst wächst Thimian, Majoran und viele andere gute Kräuter ungepflant, wie das Gras, viele Meilen lang.

Tainach, siehe Zabelstein, im Supplement.

Taiping, eine Stadt in Nanking, in China, in Asien.

Taipol, eine befestigte Stadt in dem See Ladoga in der Provinz Kexholm, in Finnland, auf einer Halb-Insel.

Tajuna, ein Fluß in Neu-Castilien, welcher sich in den Fluß Tarama ergießt.

Taiyven, eine Stadt in der Provinz Kansü, in China, am Fluß Fuen, in Asien.

TALABO, ein Fluß, siehe *Ornano*, im Supplement.

TALABO, ein Meer-Busen in der Westlichen Küste der Insel Corsica.

Talandi, eine Stadt in Livadia, nicht weit vom Golfo di Negroponte, in Griechenland. Sie hat ein Bisthofssthum, unter den Erz-Bischof zu Athen gehörig.

Talanta, *Atalanta*, eine kleine Insel auf dem Golfo di Talanti, an den Grenzen von Thessalonien, in Griechenland.

Talavera, eine Stadt in der Provinz Tucuman, am Fluß Salado, in Süd-America.

TALAVERA DE LA REYNA, Lat. *Ebura*, eine kleine Stadt nebst einem alten Schlosse in Neu-Castilien, wo die Flüsse Alberche und Tagus zusammen kommen.

TALAVERA LA VIEJA, eine kleine Stadt in Neu-Castilien, am Fluß Tagus.

TALCA, siehe *Alca*, im Supplement.

Talcenbourg, eine kleine Stadt im Holländischen, im Amte Rendsburg, 3 Meilen von Rendsburg, gegen Süden.

Talcstein, ist ein grünlicht glänzender schieferichter Stein, äußerlich wie Fett anzugreifen, jedoch trocken und schwer, und kan dem Feuer widerstehen. Er wird meist aus Venedig gebracht, doch auch in Engeland und Teutschland gefunden, und zur Arzney gebraucht.

Talsingen, ein Flecken in Schwaben, oberhalb Ulm, allwo ein gutes Gesund-Bad, auch ein schönes Schloß ist.

TALGA, siehe *Alca*, im Supplement.

M m m m 3

TALI,



**TALI**, eine Stadt in der Provinz Junnan in China, in Asien.

**Talkoven**, eine kleine Stadt in Liefland, im Wirländischen Freystädte gelegen.

**Tallart**, eine kleine Stadt nebst einem grossen Schlosse am Fluß Durance, in Dauphine, 2 Meilen von Gap, auf den Grenzen von Provence und Dauphine. Sie führt den Titel einer Grafschaft, davon eine berühmte Familie in Frankreich den Namen führt, gehört aber jezo dem Marechal de la Baume.

**TALLEBURGUM**, siehe *Taillebourg*, im Supplement.

**TALON - FU**, eine Stadt im Königreiche China, an dem Fluß Croceus, 60 Meilen von der Residenz-Stadt Peking.

**Talsen**, eine Stadt in Curland.

**Talso**, eine kleine Stadt und festes Schloß in Island, 4 Meilen von der See, dem König in Dänemark gehörig.

**Talundheim**, eine Insel im Rhein, in Nieder-Elsaß, unweit Drusenheim.

**TAMACLATI**, siehe *Apollinis Fanum*, im Supplement.

**Taman**, eine kleine Stadt in Circasien, an der Meer-Enge von Caffa, bey dem schwarzen Meere in Asien.

**TAMARACA**, siehe *Itamaraca*, im Supplement.

**TAMARACA**, eine kleine Insel in Brasilien, an der Küste der Capitanía Tamaraca, in Süd-America.

**Tamarit**, ein kleiner Ort in Aragonien, gegen die Grenzen von Catalonien.

**Tamaro**, ein kleiner Fluß im Principato aulico, in Neapolis, so sich oberhalb Benevento in den Fluß Calore ergießt.

**Tamarovo**, *Erien* oder *Ren*, eine kleine Stadt in der Moldau, 4 Ungarische Meilen von Jassi gegen Süden, wo sich der Fluß Prut in die Donau ergießt.

**Tamasus**, eine Stadt auf der Insel Cypren, nicht weit von Famagusta.

**TAMBA**, ein Königreich und Stadt in Zeisengo, auf der Insel Nippon in Japan, in Asien.

**Tambach**, ein grosser Flecken am Thüringer Walde, dem Herzog von Sachsen-Gotha zuständig, zwischen Gotha und Schmalkalden. Es wohnen viel Fuhrleute daseibst.

**TAMBRE**, ein Fluß in Gallicien, der sich bey Muros ins Atlantische Meer ergießt.

**TAMER**, siehe *Tamar*, im Supplement.

**Taming**, eine Stadt in der Provinz Peking in China, in Asien.

**Tammesbrück**, eine kleine Stadt in dem Sachsen-Weissenfelschen Amte Langensalza, in Thüringen.

**TAMNUM**, siehe *Bourg*, im Supplement.

**Tamul**, eine Landschaft in Bisnagar, in der Halb-Insel von Indien, östlich des Ganges, in Asien.

**Tamworth**, eine Stadt in Warwick, wie auch eine andere in Staffordshire, in England.

**TAMYRACES**, siehe *Carcinices*, im Supplement.

**TANACERIM**, siehe *Tanasserim*, im Supplement.

**TANAGRA**, siehe *Anatoria*, im Supplement.

**Tanasserim**, *Tanacerim*, ein Königreich und Stadt in der Halb-Insel von Indien jenseit des Ganges, auf dem Golfo di Bengala, in Asien. Es gehört dem Könige von Siam.

**Tancke**, ein Landes-Fürstlicher Flecken in der neuen Mark Brandenburg, an einem See.

**Tandra**, eine Insel des schwarzen Meeres, am Einfluß des Doniepers.

**Tanega**, *Tanegaxima*, eine kleine Insel des Oceani Orientalis, und eine unter den Japonischen Inseln in Asien.

**TANETOS**, siehe *Tbaet*, im Supplement.

**Tange**, ein kleiner Fluß in Samland, im Brandenburgischen Preussen, so bey Memel in den Curischen Haf fällt.

**Tanger**, siehe *Unger*, im Supplement.

**Tanger**, *Tingis*, eine Stadt des Königreichs Fez, in der Provinz Habata, am Stretto di Gibraltar, in Africa. Sie war befestiget, und hat einen guten Hafen, nebst 2 Citadellen. Ihre letztern Besitzer aber, nemlich die Engländer, haben sie geschleift und verlassen, worauf sie von den Mohren wieder aufgebaut worden.

**TANGIMA**, ein Königreich und Stadt auf der Insel Nippon, in Japan.

**TANGO**, ein Königreich und Stadt auf der Insel Nippon, in dem Nördlichen Theil der Landschaft Jamasoit in Japan, in Asien.

**TANGU**, ein Königreich und Stadt am Fluß Menan, in Indien, jenseit des Ganges, in Asien.

**Tangueth**, *Tbokive*, *Tanu*, ein Königreich in der grossen Asiatischen Tartarey, in der Wüsten Thame, an den Chinesischen Grenzen, nebst einer Stadt gleiches Namens.

**Tanhausen**, eine Reichs-Grafschaft in Schwaben, nicht weit von Augsburg. Sie ist 1708 in das Schwäbische Reichs-Grafen-Collegium aufgenommen und introduciert worden.

**TANIAOR**, ein Fürstenthum und Stadt an der Küste von Coromandel, in Asien, welches seinen eigenen Fürsten hat, der dem König von Bisnagar unterthan ist.

**Taninge**, *Tanings*, eine kleine Stadt und Amt an dem kleinen Flusse Boron in der Landschaft Faucigny, in Savoyen.

**Tann**, ein Markt-Flecken in Unter-Bayern, ins Rent-Amt Landschut gehörig.

**Tann**, ein Städtlein im Voigtlande, 2 Meilen von Schleich, den Grafen Reussen von Plauen gehörig.

**TANNA**, ein Fluß im Königreich Neapolis, in der Provinz Calabria.

**Tanne**, ein Städtgen und Schloß an den Henneberg- und Fuldischen Grenzen, vor dem Rhön-Gebürge, gehört dem Frey-Herrn von der Tanne.

**Tanneberg**, siehe *Tenneberg*, im Supplement.

**TANNES**, eine Französische Stadt im Sundgau.

**Tannhausen**, ein kleiner Ort im Schlesiischen Fürstenthum Schweidnitz, woselbst ein Sauerbrunn befindlich.

**Tannroda**, ein geringer Flecken nebst einem alten Schlosse in Thüringen an der Ilm, 2 Meilen von Erfurt, und gehört beydes Sachsen-Weimar.

**Tano**







**TARO**, ein Fluß in Italien, welcher im Genuessischen Gebiete entspringet, und sich unterhalb Erimona in den Po ergießt.

**TARO**, *Val di Taro*, eine kleine Landschaft in Italien, zwischen dem Genuessischen, Parmesansischen und Placentinsischen Gebiet, dem Herzog von Parma gehörig, ausgenommen Bardi, Camplano, und einige Dörfer, welche der Fürst d'Attria besitzet.

**TAROCCA**, eine kleine Stadt in Neu-Castilien, nicht weit von Madrid.

**TARRAGONA**, siehe *Tarazona*, im Supplement.

**TARREGA**, eine kleine Stadt am Fluß Terdera, in Catalonien.

**TARSIA**, ein Flecken nebst dem Titel eines Fürstenthums in Calabrien, in Neapolis.

**TARSU**, ein Vorgebürge in Caramanien, der Insel Cypern gegen über, in Asien.

**TARSUS**, eine Stadt am Fluß Cydne in Caramanien, in Klein-Asien, nebst einem Erzbischofthum. Vor Alters gehörte sie zu Cilicien. Sie war eine schöne und berühmte Stadt, und heutiges Tages wird sie *Tarsso* genannt.

**Tartaren**, *Tartari*, also werden vielerley Völker genannt, welche in der großen, wie auch in der kleinen Tartarey, und in einigen andern Ländern am Caspischen und schwarzen Meere wohnen. Es ist ein rohes und barbarisches Volk, deren vornehmstes Thun im Rauben und Brennen besteht, und leben sie von der Vieh-Zucht, wie sie denn in keinen Städten wohnen, sondern sich in gewisse Horden einteilen, und mit ihrem Viehe herumziehen. Ihre Speise ist Pferde-Milch und Fleisch.

**Tartarn von Budziac**, *Tartari Budzienses*, *Buakienses*, wohnen in Bessarabien, längst dem schwarzen Meer zwischen der Donau und dem Niester, sind dem Türken unterworfen, und stehen unter dem Sangiac oder Gouverneur zu Bialogorod. Ihre vornehmsten Städte sind Bialogorod oder Akierman, Moncastro und Alia nova. Einige unterscheiden diese Tartarn von denen von Bialogorod, und setzen diese gegen Mittag, und jene gegen Norden.

**Tartarn von Circasien**, siehe *Circasien*, im I. Bande p. 1173.

**Tartarn**, (*Ezeremische*) siehe *Ezeremische Tartarn*, im Supplement.

**Tartarn von Daghestan**, *Tartari Daghestani*, wohnen in Circasien, und haben ihren besondern Fürsten.

**Tartarn von Dobruce**, *Tartari Dobruceses*, besitzen den östlichen Theil der Bulgarey, zwischen der Donau und dem schwarzen Meer. Sie stehen unter des Türkischen Kaisers Botmäßigkeit.

**Tartarn von Sin**, wohnen im Königreiche Sina an den Chinesischen Grenzen, in Asien, welche den Chinesern sehr gehässig sind, und öfters blutige Kriege mit ihnen führen. Sie haben keine Religion, außer eiliche Aberglauben, sind gute Soldaten, haben bessere Sitten, als die andern Tartarn, und scheinen der Christlichen Religion mehr als der Mahometanischen geneigt zu seyn.

**Tartarn von Mordua**, wohnen zwischen den Herzogthümern Rezan, Wolodimer und Nisnibogrod, in Moskau. Sie sind Mahometaner, und haben einen Fürsten, welcher dem Russischen Czar tributbar ist.

**Tartarn von Nagais**, oder *Nogais*, *Tartari Nagaisenses* vel *Nogajenses*, also werden zweyerley Tartarn genennet. Einige wohnen in der kleinen Tartarey, zwischen dem Nieper und Don, welche ihre Hütten auf Trägen mit sich herumführen, bey 50000 zu Pferde ins Feld stellen können, und der Mahometanischen Religion zugethan sind. Die andern befinden sich in dem Königreiche Astracan, zwischen den Flüssen Wolga und Jaik. Jene sind dem Cham in der kleinen Tartarey, diese aber dem Russischen Kaiser unterthan.

**Tartarn von Oczakow**, *Tartari Oczakovienses*, wohnen in Europa an dem schwarzen Meer, zwischen den Einflüssen der Flüsse Nieper und Niester. Sie sind dem Türken unterwürfig.

**Tartarn von Ufin**, *Tartari Uffmai*, wohnen in Rußland, um die Stadt Ossa, leben zerstreuet in Dörfern und Flecken, längst Westen bis an die Flüsse Kama und Wolga, und die Städte Sarrai und Setapul.

**Tartarn von Wogul**, siehe *Wogulische Tartarn*, im Supplement.

**Tartarische Meer**, *Mare Tartaricum* vel *Scythicum*, ist ein Theil von dem Oceano Septentrionali, in Asien. Es stößt an die Küsten der Tartarey, und ist fast stets mit Eis bedeckt.

**Tartarsch**, ist die erste Stadt in der Moldau, gegen die Grenzen von Siebenbürgen.

**TARTAS**, eine kleine und Volkreiche Stadt am Fluß Midon, im Herzogthum Albret und Gascogne.

**TARTESUS**, siehe *Cartheja*, im Supplement.

**Tarvast**, ein kleiner Ort in Liefland, 6 Schwedische Meilen von Derpt, gegen Westen.

**Tarudant**, eine große Stadt in Biledulgerid, in Africa, dem Kaiser von Marocco gehörig.

**Tarve**, eine kleine Insel bey Jütland, 2 Meilen von Eoldingen.

**TARVES**, eine kleine Stadt in Nord-Schottland, in der Grafschaft Buchan, 4 Meilen von Aberdeen, gegen Nord-Westen.

**Tarviser-March**, siehe *Trevisano*, im IV. Bande p. 557.

**TARVISIUM**, siehe *Trevigo*, im Supplement.

**Tasmin**, ein kleiner Fluß im Hinter-Volhynien, in der Wojwodschafft Kiow, laufft bey Kriow in den Dnieper.

**Tasnad**, eine kleine Stadt in Ober-Ungarn bey Zarwat, 4 Meilen von Neustädte.

**TASO**, *Tasus*, eine Insel des Aegeischen Meeres, wo es vor diesem reichhaltige Gold-Gruben und schönen Marmor gegeben. Sie ist gebürgicht, hat acht Meilen im Umfange, und liegt 1 Meile von den Küsten von Romanien.

**Tasendorff**, ein Flecken in der Mittel-March Brandenburg, zwischen Berlin und Frankfurt.

**TASSIANE**, eine Insel in der Provinz Kerman, in Persien, hat ein ziemlich fruchtbar Erdreich.

**Tasim**,



**Tafin**, eine kleine Insel auf der Ost-See, zwischen den Inseln Fünen und Langeland.

**Tafin**, ein Städtlein und Amt im Herzogthum Mecklenburg.

**TATA**, **Dates**, **Dottis**, **THEODATA**, kleine befestigte Stadt und Schloß in der Grafschaft Comorra, in Nieder-Ungarn, 5. Meilen von Raab.

**Tating**, Stadt im Herzogthum Schleswig, 1. Meile von Edninggen.

**Tating**, große Stadt in der Chinesischen Provinz Fansi in Asien.

**TATOMI**, kleines Königreich und Stadt in Owanto, auf der Insel Nippon in Japan.

**TATRAONA**, siehe *Turazona* im Suppl.

**TATTA**, Königreich und Stadt des großen Mogols in Asien, am Westlichen Ufer des Indi.

**TATTERSHALL**, Stadt in Lincolnshire in Engelland, 98. Englische Meilen von London.

**TAVAROVV**, Stadt in dem Herzogthum Rezan in Rußland, nicht weit von Baronisch, wo die Schiffe auf dem Berff gebauet werden.

**TAVASIHUS**, kleine Stadt und die Hauptstadt in Savasthia, in einem Moraste gelegen, also daß man kaum darzu kommen kan. Sie hat hölzerne Häuser und ein festes Schloß.

**TAVAY**, kleines Königreich und Stadt in Indien jenseit des Ganges in Asien.

**Tauber**, **TUB RUS**, Fluß, so in Franken an den Schwäbischen Grenzen, 1. Meile von der Stadt Rothenburg, entspringet, und bey Wertheim in den Main fällt.

**Tauberthal**, ist ein Strich Landes an der Tauber in Franken, darinne das Kloster Bräubach liegt.

**Tanha**, kleine Stadt im Leipziger-Kreis in Meissen, 1. Meile von Leipzig und selbigem Raths-Collegio zuständig.

**Tauchel**, Städtlein in Pomerellen, im Pohnischen Preussen, an der Bro.

**Tauchern**, **Teuchern**, Markt-Flecken, 1. Meile von Weiffensels, im Amt Weiffensels gelegen.

**Tauer**, **Thauer**, Schloß nebst einer Herrschaft in Eyrol, davon ehemahls eine Gräfliche Familie den Namen geführt.

**TAVERNA**, kleine Stadt am Fluß Croaca, in Calabria ultra, in Neapolis.

**TAVESTOCK**, Stadt in Engelland, in der Provinz Devonshire, am Fluß Tavop, welche 2. Deputierte ins Parlament schicket.

**Taufers**, siehe *Daufers* im Supplement.

**Taufkirchen**, Schloß, Flecken und Herrschaft in Bayern, 3 Meilen von Landsbut, so nach Abgang der Herren von Taufkirchen an die Grafen von Fugger gekommen.

**TAUNUS MONS**, siehe *Donnersberg* im Supplement.

**TAVOLAVA**, siehe *Bucina*, und *Ermae*, im Supplement.

**Tauragen**, Stadt und gewisser District in Samogilien in Pohlen, dem König in Preussen gehörig.

**TAUREDUNUM**, siehe *Tournon* im Suppl.

**TAURICA CHERSONESUS**, ist eine Halbinsel, welche das schwarze Meer und das Mar delles Zibacke machet, und zu der kleinen Tartarischen Rauffmanns-Lexici Suppl.

tarey gehört. Es ist ein fruchtbares Land, und liegt nur an den Einwohnern, welche dasselbe fleißiger bauen sollten.

**TAURO**, eine von den kleinen Inseln an der Insel Corsica, welche man *Sanguinares* nennet.

**TAUROMENIUM**, siehe *Taormina* im Supplement.

**TAUROMINA**, **TAUROMINIA**, Stadt in Sicilien im Val di Demona am Ionischen Meere.

**TAURUS**, das berühmte Gebürge in Asien, welches sich in Natolien bey den Küsten von Rhodus anfängt, Asien in 2. Theile absondert, und sich an den äußersten Grenzen der Tartarey und China am Oceano Orientali endiget. Es ist von einer ungemeinen grossen Höhe, und weil dieses Gebürge die Grenze vieler Länder ist, so hat es auch unterschiedliche Nahmen, die nach der Mundart der daran wohnenden Völker abgefasset sind: Das eigentliche Gebürge Taurus aber scheidet Klein-Armenien von Sicilien und Pamphilien.

**Tausendschönfarbe**, siehe *Amaranth*, im Supplement.

**TAUSTE**, schöner Flecken im Spanischen Königreich Arragonien, 2. Meilen von den Navarrischen Grenzen in einer fruchtbaren Gegend am kleinen Flusse Riguel, welcher unweit davon in den Ebro fällt.

**Tautenburg**, Herrschaft, altes Berg-Schloß und Amt in Thüringen, zwischen Jena und Raumburg. Das dabey liegende Städtgen heist *Frauen-Priessing*.

**TAUTON**, Flecken in Sommerfet in Engelland, welcher Sitz u. Stimme im Parlament hat.

**TAXANDRIA**, siehe *Campine* im Supplement.

**TAZATAY**, Königreich und Stadt in Indien, jenseit des Ganges in Asien.

**TCHERMIECH**, Stadt in der Wallachen an der Donau, 18 Ungarische Meilen von Tervogist.

**TEBESE**, **TEBESSA**, **TEVESTE**, Stadt im Königreich Algier, in der Provinz Constantine in Africa.

**TEBILE CALA**, siehe *Cala* im Supplement.

**TECHORT**, Königreich und Stadt in Bilbulgerid in Africa, welches seinen eigenen König hat, der den Algerern Tributbar ist. Es liegt zwischen den Landschaften Mezzab und Guargala und der Wüsten Saara.

**Techimerow**, Festung den Cosacken gehörig am Nieper, in der Ukraine, 20. Meilen von Kiow; es gehört ein grosser Strich Landes dazu.

**Tecklenburg**, Grafschaft in Westphalen, zwischen den Stiftern Münster und Osnabrück, welche den Nahmen von dem alten Berg-Schlosse Tecklenburg bekommen. Vor diesem hat die Grafschaft ihre eigene Grafen gehabt, welche aber in der Mitte des 16. Seculi ausgestorben.

**TECUC**, kleine Türkische Stadt in der Moldau, am Fluß Moldau, 18. Ungarische Meilen von Jassy gegen Süden.

**TECZEN**, siehe *Tetschen* im Supplement.

**TEDELES**, **TADELEZ**, kleine Stadt in Africa, an der Küste im Königreich Algier, in einer Provinz gleiches Nahmens, darinnen sich viel Färber befinden.

**Tedingshausen**, Amt im Herzogthum Bremen.

Nnn nn

TEDLA,



**TEDLA** Stadt im Königreich Fez in Africa, 18. teurische Meilen von Meqbineh, Südwests.

**TEDN. ST.** Hauptstadt in der Provinz Hea in Marocco in Africa, am Fluß Amans. Die meisten Einwohner sind Juden.

**TEDZA, TEFZA**, reiche und schöne Stadt im Königreich Fez, in Africa, nebst einem schönen Schloß, darinne der Gouverneur des Königes von Fez wohnt.

**TEF-RONE**, siehe *Teverone* im Supplem.

**Tefferecker-Thal** ist eine Gegend im Erz-Bisthum Salzburg an den Tyrolischen Grenzen.

**TEFFIS, SEFFIS**, Fluß im Königreich Algier in Africa, welcher im Berge Atlas entspringet, und sich in das Mitteländische Meer ergießt.

**TEFZA**, siehe *Tedza* im Supplement.

**TEFZARA**, oder *Astalicis*, eine Stadt in dem Mauritanischen Gebiet in Africa.

**T. GAN**, Stadt in der Provinz Huqvang, in China.

**TEGAZA**, Wüsteney in Africa, an den Grenzen von Zaara und Nigritien, welche von einem Volke bewohnt wird, so sich niemahls von Fremden sehen läßt.

**Tegern-See**, ein ansehnliches Benedictiner-Kloster in Ober-Bayern, ist etwas befestiget, und mit Geschütz versehen, zwischen der Isar, und dem Inn, an dem Lacu Tigurno oder Tegern-See.

**Teggenbrunn**, ein Schloß und Herrschaft in Kärndten.

**TEGINA**, siehe *Behder* im Supplement.

**TEGLIO**, Stadt in Valtelin in Graubündten, am Fluß Addua, 1 Meile von Scondri.

**TEGORA LIN**, große Landschaft in Biledulgerid zwischen der Barbarey und der Wüsten Saara in Africa.

**TEGREMAHON AUS N**, Königreich in Abessinien in Africa, welches der größte und beste Theil des Landes ist, und 17 Provinzen begreiffet.

**TEHAMA**, große Landschaft in dem glückseligen Arabien in Asien.

**Tein, TINA**, Stadt im Böhmer-Kreis in Böhmen, an der Moldau gelegen, gehöret dem Erz-Bischoff von Prag.

**Teinach**, berühmter Sauerbrunnen im Herzogthum Würtemberg, nicht weit von Calw.

**Teining**, siehe *Deining* im Supplement.

**Teinig**, Stadt und Schloß nebst einem schönen Thier-Garten und Kloster im Pilsner-Kreis in Böhmen.

**Teisbach**, Markt-Flecken nebst einem Pleg-Gerichte in Unter-Bayern, im Rent-Amt Landsbut.

**Teissendorff**, ein Städtgen im Salzburgerischen, liegt unter Waging an Ober-Bayern.

**Teisserband**, war der Name einer alten Grafschaft in den Niederlanden, welche alles, was zwischen der Maas, Wahl und dem Rhein lieget, unter sich begriffen hat. Es war ein Lehn vom Stifte Utrecht, und ihre Hauptstadt hieß Tiel.

**TEKIN**, siehe *Bender* im Supplement.

**TELENSIN, TREMESEN, TREMISSIN**

Königreich und Stadt im Königreich Algier in Africa, zwischen dem Mitteländischen Meer und der Landschaft Biledulgerid, dem Kaiser von Marocco zugehörig.

**TELESE, TELEZA, TELESIA**, eine ganz ruinirte Stadt in Terradi Lavori im Königreich Neapolis nebst dem Titel eines Fürstenthums.

**Telgen** kleine Stadt am See Meeler in Sudermanland in Schweden.

**TELGETUM**, siehe *Tellige* im Supplement.

**Telgre** Stadt, 2. Meilen von Münster.

**TELIGOL**, Fluß in Podolien, so nicht weit vom schwarzen Meer in einen kleinen See fällt.

**Tell**, großer Flecken, Amt und wüstes Berg-Schloß in Graubündten, davon der ganze District das Wolterlin genennet wird.

**TELLEMARK**, ein Strich Landes in der Provinz Agdesus in Norwegen.

**Tellige, TELGETUM** Stadt im Stift Münster an der Embs in Westphalen.

**Teltau**, kleine Stadt in der Mittel-March Brandenburg, 4. Meilen von Berlin.

**Teltauscher Kreis** ist ein District von 50. Dörfern in der Mittel-March Brandenburg um Teltau herum, welcher sich bis nach Berlin erstreckt, worüber der Probst in Eöln an der Spree allezeit Inspector ist. Dieser Kreis begreiffet das Land Teltow und die Herrschaften Zossen und Teupitz.

**TELVAN, TELVANA**, ist ein schönes Berg-Schloß, in Tyrol, 4. Meilen von Trient, dabey der Flecken Worchen lieget.

**TEME**, Fluß in Engelland, welcher sich in Worcester gegen über in die Eaverne ergießt.

**TEMENSKI**, Fluß in Circasien in Asien, bey der Stadt Terki, welcher sich in das Caspische Meer ergießt.

**TEMESNA**, Provinz im Königreich Fez in Africa, zwischen der Provinz Fez und dem Königreich Marocco gelegen; Sie ist die beste Provinz in diesem Königreiche, welche 40. große Städte und 300. Schlösser unter sich begreiffet.

**Temeswar, COMITATVS TEMESUENSIS**, Grafschaft oder ein Bannat in Ober-Ungarn, welches gegen Norden an die Grafschaft Ehonad und an Siebenbürgen, gegen Osten an die Wallachen, gegen Süden an die Donau, und gegen Westen an die Theisse grenzet. Sie begreiffet nebst der Hauptstadt Temeswar 970. Städte, Flecken und Dörffer.

**TEMIAN**, Königreich und Stadt in Nigritien, in Africa, zwischen dem Niper und dem Königreich Gangara.

**TEMISTITAN**, eine große Landschaft in Nord-America, welche die Provinz Mexico und den Südlichen Theil der Provinz Tlascala bis an die Stadt de los Angeres inclusive begreiffet.

**TEMPELLA**, feste Stadt auf einem Berge gleiches Namens im Königreich Marocco, in Africa.

**TEMPE** war vor Alters eine vortreffliche Gegend in der Landschaft Thessalien und wegen ihres Gehölzes und der darzwischen streichenden Bäche so angenehm, daß man manchemahl auch andern Lust-Vertern diesen Rahmen beygelegt.

**TEMPE**



TEMPE ALBIS MISNICA, siehe *Lib-Aue* im Supplement.

Tempel, kleine Stadt in Groß-Polen, bei Meseritz, an den Brandenburgischen Grenzen, muß mit Timplin in der Markt nicht confundirt werden.

TEMPEST wird auf dem Meere ein heftiger Sturm-Wind genennet, welcher das Meer unruhig macht.

TEMPI, kleine Stadt auf der Insel Sardinien, gegen Norden gelegen.

TENA, TIENA, siehe *Tienen* im Suppl.

TENBURY, gute Stadt in Engelland in der Grafschaft Worcester, am Fluß Ew.

TENDA, Grafschaft in Piemont, welche der Grafschaft Nizza einverleibet worden, und dem Herzog von Savoyen gehört. Sie ist ziemlich groß, aber wegen der vielen und hohen Berge nicht sonderlich bewohnt. Die Hauptstadt Tenda hat eine Citadelle, und ist nicht weit davon ein Paß über die Alpen gleiches Namens.

TENDUC, siehe *Niuche* im Supplemente.

TENDUO Königreich nebst einer Stadt in der großen Asiatischen Tartarey, zwischen den Königreichen China, Tangut und Jupia.

TENEAS, siehe *Topino* im Supplement.

TENERA, siehe *Dender* im Supplement.

TENERIFA, kleine Stadt in Süd-America, in Terra firma, nicht weit von dem Orte, wo sich die Flüsse St. Magdalena und St. Marthä vereinigen.

TENESE der Meer-Busen von Tenese oder Stagnone, ist ein großer See in Egypten in Africa, der Stadt Damietta gegen Westen gelegen.

TENESIS, siehe *Caxuma* im Supplement

TENET, Insel der Provinz Kent in Engelland zwischen dem Meere und den Einflüssen des Flusses Stour.

TENGCHU, befestigte große Stadt in der Provinz Kantung in China in Asien.

TENHENG, Insel neben der Chinesischen Provinz Kantung gelegen, und zu selbiger gehörig.

TENMARACHE, Landschaft mitten auf der Insel Ceplan im Königreich Jasnapatnam, begreift 5. Kirchen und einige Dörffer unter sich.

TENNA TIGNO, kleiner Fluß in der Marca d'Ancona im Päpstlichen Gebiete, welcher sich unterhalb Fromo in den Golfo di Venezia ergießt.

Tenneberg, TANNEBERGA, ein Berg-Schloß und Amt in Thüringen, 3. Stunden von Gotha, gegen den Thüringer-Wald. Die darunter liegende kleine Stadt heißt Waltershausen, u. gehört nebst dem Schlosse und Amt nach Sachsen-Gotha.

TENNIS, große See bey dem Westlichen Einflusse des Nili in Egypten, in Africa, welcher viele Inseln hat, auf deren einer die Stadt Tenis gelegen ist.

TENRE, siehe *Dender* im Supplement.

TENREMONDE, siehe *Dendermonde* im II. Bande p. 62.

TENSIFT großer Fluß im Königreich Marocco, in Africa, welcher sich in das Atlantische Meer ergießt.

TENSITA, ein Berg in Africa, welcher den Rauffmanns-Lexici Supplem.

ganzen Südlichen Theil der Provinz Hascora im Königreich Marocco einnimmet, und ist er ein Theil des Berges Atlas.

Tenstädt, Stadt und Kreis-Amt im Thüringischen Kreis, dem Churfürsten zu Sachsen gehörig. Sie liegt 2. Meilen von Langensalze, am Flusse Schambach.

TENTERDEN, Stadt in Engelland, in der Provinz Kent, 50. Meilen von London.

TENTOBURGUM, siehe *Detmold* im Supplement.

TENTUGAL, kleine Stadt in Portugall, in der Provinz Beira unweit Coimbra.

TEORASCIA, siehe *Tierasche* im Supplement.

TEORREGU, Landschaft in Bilibulgerid, in Africa, zwischen dem Königreich Tripoli und den Wüsten Berdoa.

TEPLA, siehe *Topel* im Supplement.

Tepliz, siehe *Töpliz* im Supplement.

TER, RUSCINO Fluß in Catalonien, welcher in dem Pyrenäischen Gebürge bey Mont-Louis entspringet, und sich oberhalb Perpignan in das Mittelländische Meer ergießt.

TERA, siehe *Tuerto* im Supplement.

TERAMO, INTERAMNIA, Stadt in Abruzzo oltra, in Neapolis nebst dem Titul eines Fürstenthums.

TERANI, siehe *Terni* im Supplement

TERBAT NEFS also heißt das Vor-Gebürge in Nord-Schottland, welches sich zwischen den beyden Meer-Busen, Murray und Tayne, bey die viertelhalbe Meile in die Nordsee erstreckt.

TERCERES, siehe *Acores* im I. Bande p. 53.

TERCTEUX, kleines Städtlein in Dauphine im Lande Gapencois.

TERDOPPIO, TERLUPLUS, Fluß im Herzogthum Mayland, welcher bey dem Lago Maggiore, nicht weit von Sesto entspringet, hernach durch das Novarische, Vigevanische, und Tumellinische Gebiete fließet, und an den Grenzen der Provinz Pavia in den Po fällt.

TER-GAVV, siehe *Gouda* im II. Bande p. 654.

TERGOVIST, siehe *Tergowisko* im Supplemente.

TERKI, TERCHIUM, befestigte Stadt in Circasien, in Asien, im Morast am Fluß Temenski nicht weit vom Caspischen Meer, gehört den Russen.

TERMAPATAM, Stadt in dem Landstreich Malabar in Ost-Indien, 2. Meilen von Cannanor gegen Mittag an der See, hat einen Hafen und wird auf der Land-Seite von einer Mauer bedeckt.

TERMEND, siehe *Batra* im Supplement.

TERMIA, Insel des Archipelagi, allwo warme Bäder zu finden sind.

TERMIGNON, TERMINIO, kleine Stadt zwischen Bramant und Lanebourg, am Fluß Ari, in der Grafschaft Marierne in Savoyen.

TERMINANTE, siehe *Cadente* im Supplement.

TERMINI, THERMAE, kleine Stadt im Val di Demona, am Einflusse des Flusses Termini in Sicilien.

TERMINI, siehe *Termoli* im Supplement.

Rnn nn 2

TER-



TERMINIO, siehe *Termignon* im Supplem.

TERMO, Fluß auf der Insel Sardinien, welcher nicht weit von Castell Aragonese in das Mitteländische Meer fällt.

TERMODOON, Fluß in Klein-Asien, woran vor alten Zeiten die Amazonen gewohnt haben.

TERMOLI, TERMINI, TERMOLE, vor Alters *Buba* und *Buca*, kleine Stadt in der Landschaft Capitanata in Neapolis beim Einfluß des Flusses Leferno. Sie ist befestiget, und hat den Titel eines Herzogthums, wie auch ein Bischofthum, unter den Erzbischoff von Benevento gehörig.

TERNA, siehe *Ternois* im Supplement.

TERNA, TERNÆCUM, TRINACIUM, ein Flecken nicht weit von Anghiera, im Herzogthum Mailand, davon der dabey liegende See den Namen führet.

TERNATE, Königreich in Asien, welches die Insel Ternate, Motyr und Machiam, wie auch den größten Theil der Insel Gilolo begreift.

TERNEUSE, kleine Insel im Holländischen Flandern, nebst einer Festung gleiches Namens zwischen den Armen der Westlichen Schelde.

TERNI, INTERAMNIA, alte Stadt am Flusse Meta, im Herzogthum Spoleto, nebst einem Bischofthum im Kirchen-Staate.

TERNIÈRE, ein Amt oder Praefectur in Savoyen, zwischen dem Herzogthum Genevois und der Rhone gelegen, darinnen eine kleine Stadt gleiches Namens.

Ternin, Grenz-Festung in dem Windischen Lande bey Ungarn.

TERNIOLE, siehe *Termoli* im Supplement.

TERNOE, kleine Insel auf der Ost-See, an der Schwedischen Küste von Bleskingen, nicht weit von Carlshafen.

TERNOIS, TERNA, Fluß in der Niederländischen Grafschaft Artois, welcher sich zu Hesdin mit dem Fluß Canche vereinigt. Die umliegende Gegend heist gleichfalls Ternois.

TERNOVA, TERNORUM, alte Türkische Stadt am Fluß Jantra in Bulgarien, welche einen Erzbischoff und Türkischen Sanglach hat, auch vormahls befestiget war, iezo aber im schlechten Stande steht.

TEROPIETZ, siehe *Torpetz* im Supplement.

TEROUANE, TEROUANA, eine geschleifte Stadt in der Grafschaft Artois, von welcher nur noch einige Häuser stehen, am Fluß Es, 3. Meilen von St. Omer. Vor diesem war sie eine treffliche Stadt, und hatte ein Bischofthum, so unter den Erzbischoff von Rheims gehörte. Das umliegende Gebieth wird das Regale von Terouane genennet.

TERRA ANTARCTICA, oder *Australia incognita* nennet man die unbekannten Länder gegen den Süder-Pol; und diejenigen, so sich selbst zu entdecken vorgenommen, sind entweder Hungers gestorben, oder von den Wilden gestressen worden. Also ist uns nichts, als was an den See-Küsten lieget, davon bekannt, und wird dazu gerechnet *la Terre de Nuits*, die Länder von Concordia, von Ouito und Ferdinand, Neu-Seeland, Carpentario, und das Land von Die-

mens, das Land von St. Esprit und die Salomonis-Inseln.

TERRA ARCTICA, TERRA INCOGNITA SEPTENTRIONALIS, also nennet man das Land, welches bey dem Polo Arctico lieget, und darinnen man Spitzberg, Nova Zembla, Grönland, Neu-Dänne-march, Estotiland, und einige andere unbewohnte Länder findet.

TERRA AUSTRALIS SPIRITUS SANCTI, siehe *Quir* im Supplement.

TERRA CRUDA, siehe *Crowland* im Supplement.

TERRA DEL FUOGO, REGIO IGNIUM, MAGELLANICÆ INSULÆ, bestehet aus vielen Inseln in Süd-America, zwischen dem Freto Meræo und Magellanico, so sehr bergicht und waldicht sind, doch giebt es auch fruchtbare Thäler darinne. Die Einwohner sind untreu, barbarisch, leben ohne Religion und Regiment, und sind weiß, streichen sich aber roth an.

TERRAGONA, siehe *Tarragona* im Supplement.

TERRAIN, kleiner Fluß in der Isle de France, welcher sich unterhalb Creil in den Fluß Oyse ergießt.

TERRA LABORADORIS, siehe *Bretagne* im Supplement.

TERRA DI LAVORO, siehe *Fondi* im Supplement.

TERRA DI LAVORO im generalen Verstande ist eine von den vier Haupt-Provinzen des Königreichs Neapolis.

TERRA DE PATAGONS, also wird von einigen die Landschaft Magellanica in Süd-America genennet, wegen der daselbst wohnenden wilden Völker, welche Patagons heißen, und sehr unförmliche Füße haben.

TERRA DE QUIR, siehe *Quir* im Supplement.

TERRASCONA, siehe *Tarascon* im IV. Bande p. 459.

TERRA DI TACCO, Stadt im Königreich Neapolis in der Provinz Abruzzo, und am Berg Majella gelegen.

TERRAZINA, vor Zeiten *Anxur Terracina*, Stadt an der Küste der Campagna di Roma, 60. Meilen von Rom im Kirchen-Staate auf einem Felsen, nebst einer Citadelle, wie auch einem Bischofthum. Ihr Hafen ist unbrauchbar worden, und wird wegen der ungesunden Luft nicht besucht.

TERRITORIUM heißet eines jeden Potentaten Land und Gebiet.

TERSAZ, alte Stadt am Eburnischen Meere in Croatia, so ehemals den Titel einer Marggrafschaft geführt, als sie dem Hause Frangipani gehörte, nunmehr aber steht sie dem Erzhause Oesterreich zu.

Terskoy in Leporin, Landschaft im Russischen Lappland.

TERTIUS, ein Drittemann, in was vor Fällen solcher einen fremden Wechsel-Brief acceptiren und bezahlen könne, siehe unter dem Artikel *Acceptatio per Honor di Lettera* im I. Bande p. 40.

TER - TOLEN, siehe *Tolen* im Suppl. TER.



TER-VEERE, siehe *Campoveria* im Supplement.

TERUEL, TERULUM, TURIA, kleine Stadt in Arragonien in Spanien, wo die Flüsse Gnadalaria und Alambra zusammen kommen, nebst einem Bischofthum unter den Erz-Bischof zu Saragossa gehörig. Sie liegt an den Grenzen von Valentia und Castilien.

TERVISO, Marktflecken im Oesterreich, zur Grafschaft Mittelburg gehörig. Er hat einen runden festen Thurm.

TEIWISCH, siehe *Targomisco* im Suppl.

TERZERA, siehe *Tersera* im IV. Bande p. 475.

Teschén, ein Erb-Fürstenthum in Ober-Schlesien an den Pohlischen, Mährischen und Ungarischen Grenzen. Die Haupt-Stadt Teschen liegt am Fluß Elbe und hat ein festes Schloß. Sie liegt in einer fruchtbaren Gegend, ist mit Mauern, Thürmen, Rindeln und tiefen Märschen umgeben, und werden daselbst die guten Feuer-Röhre, Teschiacken genannt, verfertigt.

TESINO, TICINUS, große Fluß in Italien, welcher in St. Gotthards-Berge entspringet, durch den Lago Maggiore fließet, und sich unterhalb Pavia in den Po ergießt.

TESSET, große Landschaft in Bilidulgerid in Africa. Sie grenzet gegen Norden an das Königreich Sus und die Landschaft Datha und Dafiel, gegen Osten an die Wüsten Zouhaga, und gegen Westen an das Meer der Canarischen Inseln.

TESSIN, kleine Stadt in der Herrschaft Rostock am Fluße Rakenig, im Mecklenburgisch.

TESI, ANTON, kleiner Fluß in Hampshire in Engelland, welcher sich in den Golfo von Southampton ergießt.

TESTIMONIUM, siehe *Certificat* im Supplement.

TET, siehe *Ter* im Supplement.

TETBURY, Stadt in Gloucester in Engelland.

TETE, lateinisch *Caput, Fastigium rei*, heisset das Haupt oder die Spitze eines Dinges, in gleichen diejenige Seite auf den Münzen und Medaillen, auf welcher das Bildniß steht.

Teterin, kleine Stadt in Bor-Pommern, 1. Meile von Anklam.

TETINA, siehe *Teyn* im Supplement.

TETISLA, türkische Stadt und Festung in Serbien in Ungern an der Donau.

Tethanus, Herrschaft am Bodensee, nebst einem Städtlein gleiches Namens, den Grafen von Montfort gehörig.

Tetschen, Schloß und kleine Stadt an der Elbe im Leutmeriger Kreis im Böhmen, 4 Meilen von Dresden, und 12. Meilen von Prag.

Tettelbach, siehe *Tettelbach* im Supplement.

Tetterow, kleine Stadt im Herzogthum Mecklenburg, 5. Meilen von Güstrow gegen Nord-Osten.

TETUACIA, siehe *Mercar* im Supplement.

TETUS, Stadt am Fluß Wolga, im Königreiche Casan in der Russischen Tartarey. Sie ist vom Holz gebauet, und statt der Mauern mit Stäcken umgeben.

Teuchern, siehe *Tauchern* in Supplement.

Teuchern, Städtgen im Thüringischen Kreise, zwischen Weissenfels und hohen Wölkchen.

TEVERE, siehe *Tyber* im Supplement.

TEVERONE, ANIO oder *Anienus* Fluß in der Campagna di Roma im Kirchen-Staate, welcher sich oberhalb Rom in die Tyber ergießt.

TEVERTON, kleine Stadt in Devenshire, am Fluß Ex in Engelland.

TEVESTÉ, siehe *Tebese* im Supplement.

Teufels-Grund, ist ein gewisser sehr tiefer und gefährlicher Thal, zwischen dem Riesen-Gebürgen in Schlesien, unweit Greiffenberg.

Teufels-Haus, *Maison de diable*, heisset ein Fort bey Namur in den Spanischen Niederlanden.

Teufels-Hochzeit, ist ein ungeheurer Berg in Ungarn, unweit dem Berg-Städtlein Boja, wird wegen der grossen Ungewitter also genennet.

Teufels-Inseln, *Demonum Insulae*, also werden die Inseln herumdes genennet.

Teuffenbach, Schloß und Herrschaft in Ober-Steiermark, 2. Meilen von Murau.

TEVIOTDALE, oder *Teviotia*, siehe *Tivedal* im Supplement.

TEVOOT, siehe *Tewot* im Supplement.

Teupitz, kleine Stadt, Herrschaft, Amt und Schloß in der Mittel-Mark Brandenburg, hart an den Grenzen der Nieder-Baunisch.

TEURNIA, siehe *Kastadt* im Supplement.

Teuschnitz, ein Bambergisches Schloß, Stadt und Amt in Frankenlande.

Teusitz, Stadt und Schloß im Pilsner-Kreis in Böhmen.

Teuteberg, deutschburger Heyde, *Teutoburgensis Saltus*, im Stift Paderborn in Westphalen ist eine waldichte Gegend. Der Wald fängt sich an im Stift Paderborn, und erstreckt sich mit einer langen Reihe Berge durch das Episcopische, Ravensbergische, Osnabrückische, Münsterische und Oldenburgische Gebiete.

TEUTHORIA, siehe *Tuocara* im Suppl.

Teutsch-Altenburg, Stadt in Oesterreich an den Ungarischen Grenzen, 8. Meilen von Wien.

Teutschbrodt, siehe *Deutschbrodt* im Supplement.

Teutsch-Lylau, siehe *Lylau* im Supplement.

TEVVOT, TEVOOT, Fluß in Süd-Schottland, welcher sich zu Barmick in das teutsche Meer ergießt.

TEVVSKEBURY, THEOCICURIA, kleine Stadt in Engelland an der Saverne, wo der Avon hinein fällt, in Gloucestershire, welche wegen des wüthenen Luchses und Senffes berühmt ist. Sie hat Sitz und Stamm im Parlament.

TEXEL, Insel des Mar del No. 1., an der Küste von Neu-York in Nord-America. Sie wird auch von denen Engelländern besessen.

TEYA, Fluß in Mähren, welcher es von Oesterreich scheidet, und bey Ravensburg sich in die Morau stürzt.

TEYDA, sehr hoher Berg auf der Canarischen Insel Teneriffa bey Africa.

Teyder-Aa, Fluß in der Provinz Veltten in Plessand, welcher sich in den Riegischen Meeres-Busen ergießt.



TEYN, TETINA, Schloß an der Muldau im Böhmer Kreis in Böhmen.

TEZA, Hauptstadt in der Provinz Chaus, im Königreiche Fez in Africa, allwo die Könige von Fez unterweilen residiren.

Teze, kleiner Fluß, welcher in der Mark Brandenburg entspringet, und sich bey Hitzacker in die Elbe ergießt.

TEZEUCO, Stadt in der Provinz Mexico, am Westlichen Ufer des Sees von Mexico, im Nord-America. Sie ist die Hauptstadt eines weitläuffigen Gouvernements.

THAROR, ein berühmter Berg in Galiläa bey dem grossen Feld Esdrelon, ehemahls in dem Israelitischen Stamm Sebulon gelegen.

Thalmelingen, seiner Marktflecken im Marggrafthum Anspach, allwo die Juden eine Synagoge haben.

Thalunder, Insel, siehe Talundheim im Supplement.

Thame, siehe Dame im Supplement.

THAME, Stadt in Engelland in Oxfordshire, welche von dem Fluß Thama umgeben wird, und über denselben eine Brücke hat.

Thams, Brück, siehe Thomas, Brück im Supplement.

THANET, TANETOS, oder ATHANATOS, kleine Insel in Engelland, auf der Küste von Kent, wo der Fluß Sture ins Meer fällt. Sie ist sehr fruchtbar, und hat ungefehr 8. Meilen in die Länge, und 4. in die Breite.

Thanhausen, siehe Tanhausen im Supplement.

Thaun, Daun, Tummus, kleine besetzte Stadt in der Unter-Pfalz auf dem Hundsrück zwischen Rirn und Monsingen, wo die Flüsse Simmern und Nahe zusammen kommen, nebst einem gräflichen Berg und Residenz-Schloß, auf einem hohen Berge, denen Wild- und Rhein-Grafen von Thaun gehörig.

THASVS, siehe TASO im Supplement.

Thauer, siehe Tauer im Supplement.

Thaus, Tausch, Tusta, Domazlice, Stadt im Wilsner-Kreis in Böhmen, am Fluß Waton, 3. Meilen von Galatow. Unweit ist der See Babilon, welchen andere den Böhmisches Weyer nennen.

THEACO, ITHACA, Insel auf dem Spanischen Meere zwischen Cephalonien und den Inseln St. Maura und Curjolav gelegen, darauf ein weiter und sicherer Hafen nebst etlichen Dörfern zu finden, welche von solchen Leuten bewohnt sind, die aus den benachbarten Dörfern vertrieben worden.

THEANO, siehe TIANO im Supplement.

THEATE, siehe CHI-TI im Supplement.

THEBAIS, siehe CROCODILOPOLIS im Supplement.

Theber, Schloß und Paß in Ungarn, gegen Preßburg gelegen.

THEBES, TIVA, STIVES, THEBÆ, Stadt am Fluß Jsmen in Livadia in Griechenland.

THE EIGHT, siehe ALNEY im Supplement.

Theilung der Klage, siehe Exceptio divisionis im Supplement.

THE KINGS BENCH, siehe Bench im Supplement.

THE-LANDS-END, siehe BOLERIUM im Supplement.

THELIS, siehe EGLY im Supplement.

Themar, kleine Stadt und Amt in der gefürsteten Grafschaft Henneberg, rechterhand an der Werre, den Erben des Herzogs zu Sachsen-Römhild gehörig.

Themse, siehe Temse im IV. Bande p. 473.

THE MUL OF CANTYR, siehe Epidium promontorium im Supplement.

Thengen, eine unmittelbar gefürstete Grafschaft in Schwaben in der Grafschaft Nellenburg.

Thengen, Schloß und Städtlein, ist der Haupt Ort in vorgedachter Grafschaft, anderthalbe Meile von Schaffhausen, und 2 Meilen von Baldshut gelegen.

THEOCICURIA, siehe TEWSKESBURY im Supplement.

THEODATA, siehe TATA im Supplement.

THEOPIXU, Stadt in der Provinz Chiapa in Neu-Spanien in Nord-America, allwo viel Pferde gezogen werden.

THEOPOLIS, siehe ANTIOCHIA im Supplement.

Thrick, Stadt und Schloß im Russischen Königreiche Astracan, in Asien.

THERIS, vornehme Benedictiner-Abtey in Francken, am Mayn über Schweinfurt, 5. Meilen von Bamberg.

THERMA, siehe HERMA im Supplement.

THERMÆ, siehe TERMINI im Supplement.

THERMÆ CAROLINÆ, siehe Carlsbad im Supplement.

THERMÆ ERESHAMENSES, siehe Epsom im Supplement.

THERMÆ HELVETICÆ, der INFERIORES, siehe Baden im Supplement.

THERMIA, Insel auf dem Archipelago, gegen die Europäischen Grenzen, nebst einer kleinen Stadt gleiches Namens, und unterschiedlichen Gesund-Brunnen an denen Küsten.

THERMOPYLÆ, BOCA DI LUPO, ein enger Paß des Berges Dania in Griechenland, vermag dessen man aus Thessalia in Achaia kommt.

THESNA, siehe THONE im Supplement.

THESPIA, Stadt in Griechenland, in der Landschaft Boetien, welches heutiges Tages nur ein geringer Flecken ist, und denen Türken gehört.

THETFORD, Stadt in Engelland in der Provinz Norfolk, an denen beyden Flüssen Thet und Ouse, welche zwey Deputirte ins Parlament schicken.

THIA, siehe THYE im Supplement.

THIAKI, DIOBICHA, kleine Insel des Griechischen Meers auf dem Golfo di Patrasso, ist 20. Italiänische Meilen lang, und 2. Meilen breit, und befinden sich etliche Flecken darauf, als Oni-Vathi und Oxia, welche von lauter Griechen bewohnt werden.

THIBET



THIBET, TOBBAT, Königreich in der großen Tartarey in Asien.

THIEL, siehe *Tiel* im Supplement.

THIEL, THIET, TILA. kleine befestigte Stadt am Nördlichen Ufer der Bahal in der Betau, in der Provinz Geldern. Hiervon hat der Tiler-Waerd seinen Namen, welcher zwischen den Flüssen Bahal und Einge liegt.

THIELT, kleine Stadt im Deutschen Fländern.

THIENE, THIENIS, seine Stadt nebst einer Vicarie nicht weit von Vicenza in der Venetianischen Landschaft Vincentino. Die Vicarie daselbst ist eine von denen stärksten, in dem sie 21. Dörfer unter sich hat. Die Grafen von Proto haben daselbst einen sehr schönen Palast und Garten.

Thienen, siehe *Tienen*, im Supplement.

Tierasche, siehe *Tierasche* im Supplement.

Thierbach, kleines Amt oder Verwaltung im Voigtlande, dem Marggrafen von Bayreuth und zum Städtlein Lichtenberg gehörig.

Thierstein, insgesamt Dierstein, kleine Stadt, Kloster und Schloß an der Donau, in Unter-Oesterreich, eine Meile oberhalb Stein.

Thiera, Thiern, kleine Stadt am Fluß Durolle in Auvergne in Frankreich.

Thiersheim, kleiner Flecken in der Marggrafschaft Culmbach, dem Marggrafen von Bayreuth gehörig.

Thierstein, ein Fränkischer Marktflecken zwischen Wunsiedel und Eger, wo fast alle Einwohner dem Töpfer-Handwerk zugethan sind, und jährlich viele 1000. Schüsseln und Krüge machen, die in ganz Deutschland verführt werden.

Thierstein, Schloß, Städtlein und ehemalige Grafschaft, nunmehr große Vogtei in der Schweiz, dem Canton Solothurn gehörig.

Thierstadt, kleine Dänische Stadt, so zum Stift Alburg in Nord-Jütland gehört.

THIONVILLE, THEODONIS VILLA, Diedenhofen, Stadt an der Mosel, über welche eine Brücke gehet, im Herzogthum Luxemburg, 3. Französische Meilen von Metz. Sie ist klein, aber sehr feste.

THISLEWOD, Stadt in Engelland, in der Provinz Middlesex, an der Temse, 8. Meilen von London.

THOKIVE, siehe *Tunguth* im Supplement.

Thomas-Brück, Thoma-Brück, Aggeripontum, kleine Stadt und Amt in Thüringen an der Unstrut, und liegt 1. Stunde von Langensalza.

Thonauauff, siehe *Donaufauff*, im Supplement.

Thonauwerth, siehe *Donauwerth*, im Supplement.

THONE, THONA, kleine Stadt am Fluß Sier, nebst einem kleinen Gebieth gleiches Namens in dem Herzogthum Genevois in Savoyen.

THONGCASTER, wohlgebauete Stadt in Engelland, in der Provinz Lincolnshire.

THONON, TUNONIUM, Hauptstadt des Herzogthums Chablais in Savoyen, am Genfer-See gelegen.

THORACICA, siehe *BECHICA*, im Supplement.

Thorna, Thorenburg, siehe *Thorda*, im IV. Bande p. 529.

THORNOBERY, Stadt in Gloucester, in Engelland.

THORNODORUM, siehe *TONNERRE* im Supplement.

THORS-AA, THORSUS, einer der vornehmsten Flüsse in Jütland, welcher sich Südwests ins Meer ergießt.

Thorlipscha, kleine Stadt und hohes Schloß in Ober-Ungarn.

THOU, Schloß in Campagne, davon ein berühmtes Geschlecht den Namen führt.

THOUARS, TOARCIUM, kleine Stadt am Fluß Touve in Poitou, nebst einem schönen Schloß. Sie hat den Titel eines Herzogthums.

THOULOISE, siehe *Toulouse*, im IV. Bande, p. 532.

THRAPSION, Stadt in Northampton, in Engelland.

Three-Pence, siehe *Pence*, im IV. Bande p. 753.

THRUST, Stadt in York in Engelland.

THUIN, AD FINES, kleine Stadt an der Sambre, zur rechten Hand am Stift Lüttich.

Thürgen, kleine Stadt und Schloß im Klettgau, in Schwaben, den Grafen von Hohenzollern gehörig.

Thüren, Wald. Thüren, ist ein Churfürstliches Städtlein in Franken, am Fluß Enter im Oder-Walde gelegen.

Thüringen, THURINGIA, Landschaft im Ober-Sächsischen Kreis, welche gegen Osten am Meissen, gegen Norden an das Fürstenthum Anhalt, gegen Westen an Hessen und das Braunschweigische, gegen Süden aber an Franken grenzet. Es ist ein bergicht und waldicht Land, aber dabey doch fruchtbar, hat bey 2000. Dörfern.

Thüringisch. Breitenbach, Markt-Flecken am Thüringer-Walde, 1. Stunde von Königsee, dem Fürsten von Schwarzburg gehörig.

Thüringischer Kreis, lat. Circulus Thuringicus, ist ein Theil von dem Churfürstenthum Sachsen und dessen incorporirten Landen. Dahin gehören die alte schriftmäßige Ritterschaft und das Städtgen Tennstadt, allwo ein Kreis-Amt angelegt ist; das Schul Amt Pforta; die Comthurey Griefstadt; die Vogtei Treffurt; die Aemter Ebeleben, Kälbern und Gröningen; das Amt Rosla; die Aemter Artern, Vornstadt, Leiningen; die Vogtei Rammelburg, Waldeck-Endorff und Erleben; Blanckenhayn; die Helfste von der Herrschaft Kranichfeld. Die neuen Schriftfassen, die Aemter Weissenfels, Langensalza, Sangerhausen, Weissensee, Freyburg, Eckartsberge und Sachsenburg; die Balley Thüringen, welches aus vier Comther-Häusern, als Ziegen, Lehesten, Elbstadt und Regelsstadt



Stadt bestand, nebst den Aemtern Lautenburg und Frauen-Viesenk.

Thüringisch-Tambach, siehe Tambach, im Supplement.

THULE, siehe Island im II. Bande p. 1138.

THUM, kleine Stadt im Bisthum Eüttig.

Thum, altes Berg-Städtlein bey Wolckenstein im Erztzgebürgischen Kreise, 1. Meile unterhalb Annaberg.

Thun, Stadt und Schloß in der Schweiz im Canton Bern nebst einer Vogtey, so durch einen Schultheissen aus dem grossen Rathe zu Bern regieret wird. Nicht weit davon ist der Thuner-See, durch welchen die Aar fließt.

Thur, siehe Tur im Supplement.

THURIA, siehe CALAMATA im Supplement.

Thurn, Berg Schloß und Herrschaft in Unter-Oesterreich an der Steyermärkischen Gränzen, 5. Meilen von Wien.

Thurn, Schloß und Herrschaft im Unter-Erain, dem Grafen von Gallenberg gehörig.

Thurn am Saatz, ein etwas festes Schloß und Herrschaft in Unter-Erain, 11. Meilen von Lappach, dem Fürsten von Auersperg gehörig.

Thurn unter Neuburg, Schloß und Herrschaft in Ober-Erain, 2. Meilen von Erainburg. Nicht weit davon liegt das verfallene Schloß Neuburg.

Thurnau, kleine Stadt in Francken, 2. Meilen von Bayreuth, und 5. Meilen von Coburg, dem Grafen von Greih gehörig.

Thurnig, Schloß und Herrschaft in Mittler-Erain, 3. Meilen von Lappach, wober der Fluß Jag entspringet.

THUS, Stadt in der Provinz Choroasan in Persien, in Asien.

Thus, eine Thur-Teierische Stadt im Westreich.

HYATIRA, TYRIA, alte und ziemlich grosse türkische Stadt in Asien in Natolien, am Fluß Sarabat.

THYE, THIA, kleine Stadt und Amt in der Landschaft Faucigny in Savoyen, in Italien.

THYRSO, CORSO, der gröfste Fluß in Sardinien, welcher sich in den Golfo d'Orestagni ergießt.

TIAKI, siehe THIAKI im Supplement.

TIANO, THEANO, TEANUM, kleine Stadt in Terra di Lavoro in Neapolis nebst einem Bisthofssthum, unter den Erz-Bischoff zu Capua gehörig, hat auch den Titel eines Fürstenthums.

Tiber, siehe Tyber, im Supplement.

TIBERICUM, siehe Bercham, im Supplement.

TIBERINUM, siehe CITTA DI CASTELLO im Supplement.

TIBET, Königreich in der grossen Tartarey, welches gegen Osten an Tangut und Catay, gegen Westen an Usbeck, gegen Norden an die wüste Tartarey, und gegen Süden an den Fluß Indum grenzet.

TIBISCUM, siehe Titel im Supplement.

TIBIUS, siehe TIVIS im Supplement.

TIBUR, siehe TIVOLI im Supplement.

TICH DE BIGORRE, VICUS BIGERRO-

NUM, ein Flecken in Gascogne, in der Landschaft Bigorre, an dem Fluß Leiz.

TICINO, siehe DESINO im Supplement.

TICKHALL, kleine Stadt in Engelland in der Provinz Northshire.

TIDONE, TIDO, TIDONIUS, Fluß im Mayländischen, welcher in der Grasschaft Bobio entspringet, und nicht weit von Piacenza in den Po fällt.

TIDONE, VAL DI TIDONE, VALLIS TIDON.S, ein Thal im Herzogthum Piacenza.

Tiefenbach, siehe Bezdecz, im Supplement.

Tiel, siehe Teisterband im Supplement.

TIFMING, grosse Stadt und Gebiete in der Chinesischen Provinz Peking in Asien.

TIENCHU, Stadt in der Provinz Nbanfi in China. Sie gehöret dem König von Tunquin.

TIBNCHO, Berg in China in Asien, auf welchem des Nachts von ferne ein den glühenden Kohlen gleiches Feuer gesehen wird, das die einfältigen Einwohner für seltsame Schlangen oder Spinnen halten.

Tienen, TIRLEMONT, TILLEMONT, Thienen, Tillemontium, Tiena, Tena, wohl gebaute Stadt in Brabant, im Quartier von Löwen, an dem kleinen Fluß Geete.

TIENTITZ, ein reiches Benedictiner-Kloster in Klein-Pohlen, 2. Meilen von Cracau.

TI-NLIQV, Königreich in der Halb-Insel von Indien, disseit des Ganges, im Königreiche Bijnagar in Asien, die Haupt-Stadt heisset gleichfalls Tienliqve.

TI-NNE, Fels in China in Asien, der wegen seines überauszarten Wiederschalls des Himmels Ohr genennet wird.

TI-RASCH, TI-ORASCIA, Landschaft in der Piccardie in Frankreich, zwischen der Isle de France, Champagne, Hennegau, Cambresis und Vermandois.

TIFUNDRIA, grosses Amt in der Schwedischen Provinz Upland, darein gehen kleine Aemter gehören.

TIEXE, Berg in der Provinz Suchuen in China, auf welchem man eine besondere Art Steine findet, die im Feuer glühend gemacht, ein Eisen von sich fließen lassen, so sich zu Sebeln und Degen wohl schicket.

TIFERNUM, siehe Citä di Castella, im Supplement.

TIFFIS, eine Stadt in Georgien, welche 1734. die Persianer den Türcken abnahmen, und sich hierauf Meister von ganz Georgien machten.

TIFLIS, siehe Testis im IV. Bande p. 481.

TIGLIOTTO, Abtey an den Gränzen des Marggrafthums Spigno, in der Landschaft Aquì im Herzogthum Montserrat.

TIGNO, siehe Tenna im Supplement.

TIGRANOCERTA, siehe Betlis im Supplement.

TIGRIS, Königreich in Africa, zwischen dem Nilo und der Küste von Aber gelegen. Es ist ein Theil der Länder des Rapsers in Abyssinien.

TIKOCH, siehe Chikok, im Supplement.

TILA, siehe Thiel im Supplement.

TILDONQ.



**TILDONA**, Schloß und Grafschaft in Brabant, im v. Löwen.

**TILESUM**, siehe *Ajello*, im Supplement.

**TILLE LE CHASTEAU**, kleine Stadt in Burgund, am Fluß Tille.

**TILLEMONT**, siehe *Tienen* im Supplement.

**Tillon**, die älteste unter den sieben Berg-Städten in Ober-Ungarn, 2 Meilen von Schemnitz.

**Tillerborn**, ein Sauer-Brunnen, welcher eine St. von Andernach im Erz-Stift Eöln entspringet, und wird dessen Wasser weit und breit verführt. Gleich bey diesem Brunnen liegt das Carmeliter-Closter St. Antonii, und wird daher nach der dasigen Mund-Art, also man vor St. Anton Tönnies spricht, der Tönnigsteiner Sauer-Brunn, *Acidula Antonina*, oder *Tönniesbrunn*, genennet.

**TILLY**, *Tillum*, Grafschaft im Oesterreichischen Brabant, an den Grenzen von Namur, ist ein Brabantisches Lehn, und das Stamm-Haus der Grafen von Tilly.

**TIMARIOTEN**, siehe *Zaimr* im Supplement.

**TIMARO**, Fluß in Italien, welcher an den Grenzen von Friaul und Istrien entspringet, und sich in den Golfo de Trieste ergießt.

**Timock**, kleiner Fluß in Serbien, in dem Sandgiacat von Biddin, welcher sich in die Donau ergießt, und im Passarowitzischen Frieden Anno 1718 zur Grenz-Scheidung zwischen dem Römischen und Türkischen Reiche gesetzt worden, also, daß dieser Fluß von beyderseits Unterthanen gemeinschaftlich genützt werden solle.

**TIMOETIA**, war vor Zeiten eine Stadt in Nieder-Moesien, jezo Bulgarien, am Ufer des schwarzen Meers, sie wird jezo *Araurana* genennet.

**Timorrocea**, siehe *Demotica* im Supplement.

**TIN**, Städtlein in Dauphine an der Rhone in Frankreich.

**TINA**, siehe *Tein* im Supplement.

**TINA**, Türkische Stadt in Bosnien in Ungarn, deren Bischofthum unter den Erz-Bischoff zu Spalatro gehört.

**Tina**, ein Städtlein in Ober-Ungarn, zwischen Caschau und Zecfay, nicht weit vom Fluß Hornath.

**TINCO**, Königreich und Stadt in Indien, jenseit des Ganges in Asien.

**TINE**, siehe *Tyne*, im IV Bande, p. 594.

**TINGEHU**, Chinesische Stadt in der Provinz Fockien.

**TINGIS**, siehe *Tanger*, im Supplement.

**TINGMOUTH**, Stadt an der See in England, in der Provinz Devonshire, welche in schlechtem Zustand steht, und bey dem Einflusse des Enig gelegen ist.

**TINIA**, Vorgebürge in Romanien, welches sich ins schwarze Meer ergießt.

**TININ**, Städtlein und Bischöflicher Sitz in Dalmatien.

**TINMOUTH**, *Tunnocellum*, Hafen nebst einem Schloß im Bischofthum Durham, in Engelland, an den Grenzen von Northumberland, am Flusse Tine.

**TINO**, siehe *Topino* im Supplement.

**TINTO**, Fluß in Andalusien, welcher sich zu Selbes in den Meer-Busen von Cadix ergießt.

*Rauffmanno-Lexici Supplem.*

Er ist sehr ungesund, und dessen Wasser so bitter, daß man es nicht trincken kan, und keine Fische noch ander lebendiges Thier darinne findet.

**TINURGIUM**, siehe *Tornus* im Supplement.

**TIONE**, *Tio*, *Tionius*, Fluß im Herzogthum Meyland, welcher in der Provinz Alba in Monterrat entspringet, durch die Landschaft Aquir fließet, und an den Grenzen des Alexandrinischen Gebiets in den Tanaro fällt.

**TIPERAY**, Landschaft in Mounster in Irland, welche gegen Osten an Waterford, gegen Süden an Korce, und Limerick, gegen Westen an Connaught, und gegen Norden an Leinster grenzet. Sie ist fruchtbar an Getraide und Viehweide, und gehöret ein grosses Stück derselben dem Herzoge von Ormond.

**TIPHERNUM METAORUM**, siehe *Sante Angelo de Vado*, im Supplement.

**TIPRA**, *Tipoura*, Königreich und Stadt in Indien, jenseit des Ganges in Asien, dem Königreiche Pegu und Arracan gegen Norden und Westen gelegen.

**TIRANO**, Stadt in Graubünden, am Fluß Adda.

**TIRETAIN**, siehe *Belinge* im Supplement.

**TIRETANIE**, kleiner Fluß in der Provinz Auvergne, bey Clermont.

**TIRG-FORMOSA**, Stadt in der Wallachey, 8 Meilen von Jasso.

**TIRICA**, kleine Stadt in Catalonien, 6 Spanische Meilen von Tortosa.

**TIRLEMONT**, siehe *Tienen* im Supplement.

**TIROEN**, Grafschaft in der Provinz Ulster in Irland, welche in Ober- und Nieder-Tiroea eingetheilt, und davon das erstere zur Grafschaft Londonderry anjehö gerechnet wird.

**Tirol**, siehe *Tyrol*, im IV Bande p. 595.

**TIROPOLIS**, siehe *Domezopolis* im Suppl.

**Tirschriegel**, kleine Stadt in Groß-Pohlen.

**TIRSEN**, kleine Stadt in der Lestländischen Provinz Letten, 20 Meilen von Riga gegen Osten.

**TISARIA**, siehe *Diocæsarea* im Supplement.

**TISARIA**, kleine Stadt in Amasien in Pontos, in Asien, welche unter der Türkischen Herrschaft sehr herunter gekommen ist, und noch jezo einen Griechischen Erz-Bischoff haben soll.

**Tischnawitz**, sonst Himmels-Pforten, Eistercienfer-Nonnen-Closter im Marggrasthum Nahren, nebst einem Städtlein gleiches Namens, 3 Meilen von Brünn.

**TISINDON**, Fluß, siehe *Bagrada* im Supplement.

**Tissen**, sind zwey Flecken und Schlösser in Schwaben am Jler-Strom, 2 Meilen von Ulm gegen Memmingen, davon das eine Jler-Tissen, und das andere Riß-Tissen genennet wird.

**Tishmana**, kleiner befestigter Ort in der Wallachey, gegen die Grenzen des Bannats von Temeswar.

**Tisowa**, Stadt im Prachenser- oder Prachiner-Crayse in Böhmen.

**TITAN**, eine von den Hierischen Inseln an der Küste der Provence, in Frankreich.

**TITICATA**, ein großer See im Königreich Peru in Süd-America, welcher 80 Meilen im Umfange, und viel Inseln hat.

000 00

Tic



**Tirmaning**, Stadt im Erzstift Salzburg, am Fluß Salza, an den Bayerischen Grenzen.

**Tiefschein**, dieses Nahmens sind 2 Dörfer in Mähren, eines heißt Alt-Tiefschein, und ist ein Flecken nebst einem Berg-Schloß, das andere aber Neu-Tiefschein, und dieses ist eine Stadt.

**Titul**, *Tibiscum*, kleine befestigte Stadt in Ober-Ungarn, wo dieser Fluß in die Donau fällt, 4 deutsche Meilen von Griechisch-Weissenburg.

**TITUS**, anjeko *Querca*, kleiner Fluß in Dalmatien, der sich nicht weit von Sedenico in das Adriatische Meer ergießt.

**TIVA**, siehe *Thebes* im Supplement.

**TIVEDAL**, *Tevigra*, Provinz in Süd-Schottland, zwischen Merche, Ewedale, Liddesdale und Northumberland. Sie ist fast ganz mit Bergen umgeben.

**TIVIS**, *Tibius*, Fluß im Fürstenthum Wallen in Engelland, welcher sich in das Ircländische Meer ergießt.

**TIVOLI**, *Tibur*, eine schöne Stadt an dem Fluß Teverone, in Campagna di Roma, in dem Kirchen-Staat, nebst einem Bischofthum, welches unmittelbar unter den Pabst gehört.

**TLAXCALAN**, siehe *Tlascala*, im IV Bande, p. 520.

**TOAM**, siehe *Taam*, im Supplement.

**TOARCUM**, siehe *Thouars* im Supplement.

**TOBBAT**, siehe *Tibex* im Supplement.

**TOBIUS**, siehe *Tovvy* im Supplement.

**TOCCO**, Stadt in Abruzzo citra, am Fluß Pescara in Neapolis, ist sehr durchs Erdbeben ruinirt worden.

**Tockenburger**, siehe *Toggenburg*, im Supplement.

**TOCKUM**, siehe *Tuckum*, im Supplement.

**TOCOLOSDA**, siehe *Amergo*, im Supplement.

**TODI**, *Tuder*, Stadt im Herzogthum Spoleto, im Kirchen-Staate, nicht weit von der Tiber, nebst einem Bischofthum.

**Todte-Meer**, siehe *Asphaltites* im Supplement.

**Tolg**, grosser und wohlgebauter Marktflecken am Fluß Isar in Ober-Bayern im Bischofthum Freysingen. Es ist daselbst ein eigenes Pfleg-Gerichte, ingleichen ein altes Schloß auf einer Höhe, und ein Franciscaner-Kloster.

**Tönningen**, ehemalige Festung und die vornehmste Stadt im Eyderstädtischen, nebst einem Hafen am Eyder-Strom, im Herzogthum Schleswig, wo gedachter Fluß ins deutsche Meer fällt, sonst dem Herzog von Holstein-Gottorp, anjeko aber dem Könige von Dänemark gehörig. Sie liegt von Husum 2 und von Hamburg 14 Meilen.

**Töpel**, *Tepla*, kleine Stadt nebst einem Prämonstratenser-Kloster, dem ein Prälat vorsteht, im Pilzner-Craus in Böhmen, wo der kleine Fluß Töpel aus einem Teiche entspringet, der hernach unweit Karlsbad in den Fluß Eger fällt.

**Töplig**, ist ein Slavonisches Wort, womit die Böhmen und Crainer ihre warmen Bäder bezeichnen, daher auch verschiedene Dörfer diesen Nahmen führen.

**Töplig**, *Teplicum*, Stadt, Schloß und Herrschaft im Leutmeriger-Craus in Böhmen, also

ein warmes Gesund-Bad befindlich, 10 Meilen von Prag, und 6 von Dresden.

**Töplig**, ein warmes Bad in Kärnten, nahe bey Villach, wobey der Fürst von Auersperg im vorigen Seculo ein prächtiges Gebäude aufführen lassen.

**Töppelwode**, kleine Stadt im Fürstenthum Münsterberg in Schlesien.

**Toggenburg**, *Tockenburger*, Grafschaft in Ober-Sürgow in der Schweiz, nicht weit von Boden-See, dem Abt von St. Gallen gehörig, welche unterschiedliche Städte und Schlößer, wie auch das Hals-Gerichte darinne besitzt.

**TOGISONUS**, siehe *Fossa Paltona*, im Supplement.

**TOGT**, siehe *Jahrt* im Supplement.

**TOILE à FLEUR**, siehe *Blumly-Leinwand* im Supplement.

**TOLARA**, siehe *Bucina* im Supplement.

**TOLARE**, siehe *Tovolato* im Supplement.

**TOLCA**, siehe *Touque* im Supplement.

**TOLEN**, *Ter-Tolen*, Insel in der Provinz Seeland, zwischen den Inseln Beveland, Schouven und Querslaack und Brabant. Die Haupt-Stadt heisset gleichfalls Tolen, ist befestiget, und hat gegen über auf der Brabantischen Seite ein gewaltiges Werck, Schlyckenburg genannt. Es befinden sich auch noch auf derselben andere ansehnliche Städte und einige gute Dörffer.

**TOLENTINO**, Stadt am Fluß Chiento, in der Marca d' Ancona, im Kirchen-Staate.

**TOLESBURG**, kleine Stadt in Liefland im Ircländischen Craus, auf einer Halb-Insel der Finnischen See gelegen.

**Tolckemitz**, Städtlein im Preussischen Hockerland, am frischen Haff.

**Tollensee**, ein grosser See in Ber-Pommern bey Alt-Treptow, welcher sich bey Demmin in den Fluß Peene ergießt.

**Tollenspickter**, siehe *Tollenspickter* im IV Bande, p. 1424.

**TOLMEZZO**, *Tolmetium*, kleine Stadt in Triaul, am Fluß Talamento, und 7 Meilen von Udine, den Venetianern gehörig.

**TOLON**, *Toulon*, Vorgebürge an der Küste von Provence, am Mittelländischen Meer.

**TOLOSA**, Haupt-Stadt in Guipuscoa in Spanien, am Fluß Oria, wo sich derselbe mit dem Fluß Araxis vereinigt, und gehen 2 steinerne Brücken hinüber. Sie liegt 4 Spanische Meilen von St. Sebastian.

**TOLUGAS**, *Tulugia*, Schloß in der Französischen Grafschaft Roussillon in Catalonien, 1 Meile von Perpignan.

**TOMAR**, kleine Stadt am Fluß Nabaon, im Portugiesischen Estremadura, nebst einem Schlosse.

**Tomasow**, Stadt in der Beywodschafft Cheim, in Klein-Russen in Pohlen.

**TOMBELAINE**, kleine Insel an der Normandischen Küste.

**TOMISWAR**, *Tomi*, Türkische Stadt an der Küste von Bulgarien.

**TON**, siehe *Baak* im Supplement.

**TONAWEZ**, festes Schloß in Ober-Ungarn, an der Grafschaft Seepucz, an den Pohlischen Grenzen.











TOUL, siehe *Pots réunis* im Supplement.

Toul, *Tullum*, Stadt an der Mosel in Lothringen, hat einen Bischoff, der ein Suffraganeus des Erzbischofs zu Trier ist, und nunmehr auch unter dem Erzbischoff zu Sens steht. Sie ist nicht allzugroß, aber wohl gebauet, liegt 6. Meilen von Nancy, an der Straße von Straßburg nach Paris, und ist Anno 1700. zu fortificiren angefangen worden.

TOULON, siehe *Tolon* im Supplement.

TOULON SUR L'ARROX, kleine Stadt am Fluß Arrex im Herzogthum Burgund.

TOVOLATO, *Tolare*, kleine Insel auf dem Mitteländischen Meere, unweit Sardinien, am Golfo di Terranova.

TOUPINAMBOUS, gewisse Völker in Brasilien in den Capitanien Rio-Janciro, Para und Maragnan in Süd-America. Sie gehen nackend, und sind Menschen-Fresser.

TOURAIN, *Turonia*, Provinz in Frankreich mit dem Titel einer Grafschaft. Sie liegt um die Flüsse Loire, Cher, Indre, und Vienne, zwischen Berry, Blaisois, Vendomois, Anjou und Poitou, und gehöret unter das General-Gouvernement von Orléanois. Sie ist nicht groß, aber so fruchtbar, daß man sie insgemein den Garten von Frankreich nennet.

TOURBE, Fluß in Frankreich, in der Landschaft Reuelois, welcher nicht weit von Autry in den Fluß Aime sich ergeußt.

TOUR DU BOUC, Französisches und wohl befestigtes Schloß in Provence auf einer kleinen und felsichten Insel bey dem Einflusse des Secs Martiques ins Mitteländische Meer, 6. Meilen von Marseille.

TOURCAL, siehe *Tural* im Supplement.

TOURCOIN, Stadt in Flandern, zwischen Kopsel und Menin.

TOUR DE CORDUAN, s. *Antras* im Supplem.

TOURELLE, kleine Stadt in Provence, 3. Meilen von Grasse, gegen Nordwesten.

TOUR DE LEANDER, *Kbescalefi*, kleine Festung auf einem Felsen in dem Canal von Constantinopel, zwischen Scutari in Asien und der Stadt Constantinopel.

TOURNANS, großer Flecken in Frankreich in der Landschaft Quercy, 8. Meilen von Paris, nicht weit davon ist ein schönes Schloß, Harmenvilliers genannt, welches nebst Tournans dem Marquis von Bernighen gehöret.

Tournay, *Tornick*, *Tornacum*, Hauptstadt der Castellano Tournaisis im Wallonischen Flandern an der Schelde. Sie ist eine alte, große, wohlbefestigte und ihrer Manufacturen wegen berühmte Stadt, auch hat sie eine feste Citadelle, welche ein regulier Fünfeck ist, ein Parlament, und ein unter dem Erzbischoff von Cambray stehendes Bischofthum.

Tournay, kleine Stadt in der Grafschaft Cominge in Gascoigne, am Fluß Garroi.

Tourneby, alte Baronie in der Ober-Normandie, welche dem berühmten Hause von Tournebo gehöret.

TOURNESIS, *Tournaisis*, also heist das Gebiet oder die Castellano von Tournay in Flandern.

Tournon, *Touredunum*, *Turnonium*, eine kleine Stadt an der Rhone in Vivarez, nebst dem

Titel einer Grafschaft. Sie hat ein festes Schloß, eine Bibliothec und ein Jesuiter-Collegium.

Tourenos, Stadt in dem Fürstenthum Barcelona, in Italien, der Cron Frankreich gehörig.

Tourny, kleine Stadt nebst einem Schloß in der Dioecese von Rouen, in der Normandie, 6. Meilen von Rouen.

TOUSA, siehe *Tosa* im Supplement.

Touvin, Grenz-Schloß und Flecken in Croatien, worauf allemahl Kaiserl. Besatzung liegt.

Touvre, Fluß in der Französischen Provinz Angoumois, welcher in die Egarante fällt.

Towcester, Stadt in Northampton, in Engelland, 60. Meilen von London.

Townon, Stadt in der Grafschaft Somerset in Engelland, welche das Recht hat, Deputierte ins Parlament zu schicken.

Towton, Stadt in York in Engelland.

Towy, *Tobius*, Fluß in dem Fürstenthum Wales, in Engelland, welcher sich in die Baye von Tenby ergeußt.

Traben, Flecken an der Mosel, unweit Trarbach.

TRABUCO, siehe *Botracus* im Supplement.

Trachenberg, freye Standes-Herrschaft und kleine Stadt in Nieder-Schlesien dem Fürsten von Habsfeld gehörig, liegt am Fluß Bautsch, 5. Meilen von Breslau. Diese Herrschaft grenzet gegen Osten an Miltsch, gegen Süden an das Fürstenthum Dels, gegen Norden an Groß-Pohlen, und gegen Westen an das Fürstenthum Wollau. Sie ist 5. Meilen lang, und 4. breit.

Trachselwald, Schloß und Land-Vogtey im Canton Bern in der Schweiz, an den Lucerner Grenzen, darinnen das Städtlein Hutweil lieget.

TRADITORUM INSULA, Insel auf dem Mari Pacifico, der Landschaft Quir gegen Osten gelegen, in Süd-America.

Traen, siehe *Draconus* im Supplement.

Tragonara, eine Neapolitanische Stadt in der Provinz Capitanata, deren Bischofthum nach Benevento gehöret.

Trahon, Stadt im Valletlin in Graubünden, am Fluß Adde, davon dieselbe ganze Gegend das Trahoner Thal genennet wird.

Trajanopolis, Türkische kleine und übel bewohnte Stadt in Romanien, nebst einem Erzbischofthum, am Fluß Mariza, 10. Meilen von Adrianopel.

Trajeto, *Trajetum*, kleine und wohlbewohnte Stadt nebst einem Bischofthum und dem Titel eines Herzogthums in Terra di Lavoro in Neapolis.

Traigueros, großer und schöner Flecken, und einer der besten Orter im Königreich Andalusien, welcher fast von den beyden Flüssen Tuto und Odier umgeben wird.

Traina, *Troina*, eine kleine Stadt auf einem hohen Berge in dem Val di Demona in Sicilien.

Traquera, kleine Stadt im Königreich Valencia, in Spanien.

Trasimauer, *Drasimauer*, alter Markt-Flecken in Nieder-Oesterreich an der Drasain, dem Erzbischoff Salzburg gehörig.

TRALLES, alte Stadt in Sydien in Asien, welche einen Bischoff hat.

TRA-LOS MONTES, *Provincia Transmontana*, Provinz in Portugal, zwischen den Provinzen































VAN, siehe *Artemisa*, im Supplement.

VAN, *Lac de Van*, oder *Vastan*, *Aktamar*, *Arçissa Palus*, größte See in der Provinz Turcomanien in Asien, welcher viel Flüsse zu sich nimmt, aber durch keinen wieder abläuft.

VANCE, kleines Schloß in der Provinz Otranto in Neapolis, 6. Meilen von Lecce, zwischen Brindisi und Otranto, an der See-Küste.

VANHU, hoher Berg in China, welcher von den Einwohnern vor den höchsten gehalten wird.

VANIAS, *Wanias*-Länder, sind ein gewisser Strich Landes auf der Insel Ceilan in Indien, den Holländern gehörig.

VANLICHING, wird von den Chinesern die Weltberühmte und auf 500 deutsche Meilen sich erstreckende Chinesische Mauer genennet.

VANNES, *Les Isles de Vannes*, *Insulae Venetiae* oder *Vesitades*, sind kleine Inseln auf dem Caspischen Meer, zwischen Belle Isle und dem Einfluß der Loire.

VANNES, *Vennes*, *Venetia*, *Duriorigum Penetorum*, Hauptstadt in Nieder-Bretagne, am Golfo di Morbihan. Sie hat ein Bisthum, welches unter den Erzbischoff von Tours gehört, und ein Schloß, l'Hermine genannt, welches die Residenz der alten Herzoge von Bretagne gewesen.

VANNES, schöner Flecken, zwey Meilen von Paris, wo man einen wohl angelegten Garten findet.

VANTAN, *Vastinum*, eine kleine Stadt in der Französischen Provinz Berry, 8. Meilen von Bourges.

VAPRIUM, siehe *Vavaro*, im Supplement.

VAR, *Varus*, ein Fluß in Italien, welcher in der Grafschaft Nizza entspringet, dieselbe von Provence scheidet, und sich nicht weit von Nizza ins Mitteländische Meer ergießt.

VARALLIUM, siehe Kirchdorff im Supplement.

VARALLO, *Varallum*, eine kleine Stadt in der Landschaft Novarese, im Herzogthum Meyland, am Fluß Sesia der Familie von Caccia gehörig, 3. Meilen von Orta.

VARAMUS, siehe *Varmo*, im Supplement.

Varanger, eine Stadt in Lappland dem Könige von Dänemark zuständig.

VARANGUES, siehe Bauchstücke im Supplement.

VARANIARIUM, siehe *Baranyvar*, im Supplement.

VARANO, *Varamus Lacus*, ein See an der Küste der Provinz Capitanata in Neapolis, welcher sich in den Golfo di Rodi ergießt.

Varde, ein festes Schloß in Ober-Ungarn, an einem morastigen Orte unweit Esched und Neustadt.

VARDOGNA, eine kleine Stadt in Zaconia in Morea.

VARDULI, siehe *Bardali*, im Supplement.

VARDUS, siehe *Gardon*, im Supplement.

Varcl, ein Amt, Schloß und Flecken in der Grafschaft Oldenburg, dem Grafen von Altenburg zuständig.

VARENA, ein Flecken in der Meyländischen Landschaft Como am Comer-See gelegen.

VARENES, *Varenna*, eine kleine Stadt am Fluß Mlier, in der Französischen Provinz Bourbonnois.

VARESSE, siehe *Varese*, im IV B. p. 604.

Varglla, ein Flecken und Amt in Thüringen.

VARILLES, *Varillum*, *Varilla*, eine kleine Stadt, nebst einem Schloße in der Provinz Sois in Languedoc, am Fluß Lauriege.

VARISCIA, siehe Voigrland im Suppl.

Varlat, Varle, Prämonstratenser-Abey in Westphalen, zwischen Münster und Paderborn, unweit Eesfelden gelegen.

VARMO, *Varmus*, ein kleiner Fluß in Italien, welcher im Friaul entspringet, und sich oberhalb Latisana in den Fluß Tadjamento ergießt.

VARONDANUM, s. *Baranyvar*, im Suppl.

VAROS, eine kleine Insel auf der Donau bey Belgrad in Servien, welche von den Türken mit Redouten und Schanzen wohl befestiget ist.

VARRO, *Varus*, ein Fluß im Herzogthum Meyland, welcher in der Landschaft Como an den Grängen von Bergamasco entspringet, und sich in den Comer-See ergießt.

VARS, *Col de Vars*, ein Gebürge und Paß an den Grängen von Piemont und Dauphine. Nicht weit davon liegt das Castell Vars.

VARWICK, *Viroviacum*, eine kleine Stadt im Österreichischen Blandern, am Fluß Eis.

VASCONUM, siehe *Candom*, im Supplement.

Vasen, eine kleine Stadt und Berg-Schloß in Unter-Schweydmarch, 3. Meilen von Gräs.

VASENTO, lat. *Barentinum*, ein Fluß in der Provinz Calabria O'tra, im Königreich Neapolis unweit der Stadt Consentina.

VASIO, siehe *Vaison* im Supplement.

Vasserhålt, siehe Neumarch im Suppl.

Vaswar, Eisenburg, eine Stadt in Nieder-Ungarn, am Fluß Raab.

VASTAN, siehe *Van* im Supplement.

VASTANZA, siehe *Andaristus*, im Suppl.

VASTINIUM, siehe *Gastinois*, im Suppl.

VASTINNUM, siehe *Vantan* im Supplement.

VASTO, eine Stadt in der Provinz Abruzzo citra im Neapolitanischen.

VASTO, ein gewesenes Dorff in der Provinz Otranto in Neapolis, welches 1710. zu einer Stadt gemacht wurde.

VATERNUS, siehe *Santerno*, im Supplement.

VATIA, siehe *Baca* im Supplement.

VATIA, eine kleine Stadt in Thessalonien, in Griechenland.

VATICA, *Basica*, eine kleine Stadt in der Provinz Zaconia in Morea, nicht weit vom Gebürge Malio.

VATICAN, *Vaticanum Promontorium*, ein Bergbürg in der Provinz Calabria o'tra, in Neapolis, zwischen Tropea und Nicotera.

VATICANO, *Mons Vaticanus*, einer von den sieben Bergen der Stadt Rom, auf welchem der Päpstliche Pallast Vaticano, nebst der S. Peters-Kirche steht.

VAVARI, *Vavarium*, siehe *Vaari* im Suppl.

VAVARO, *Voprium*, eine kleine Stadt im Herzogthum Meyland, am Fluß Ndda, 7. Meilen von der Stadt Meyland.















**Verchen, Vercken**, ehemaliges Kloster, nunmehr Landfürstliches Schloß in Bor-Pommern, am Fluß Peene, wo derselbe aus der Eumerauer-See fließet.

**VERDE**, *Mare Capitis divitis*, ist ein Theil des Atlantischen Meeres, welcher sich von dem Capo Verde und den Küsten von Nigritien, bis an die Inseln des Capo Verde erstreckt.

**VERDE**, *Rio Verde, Fluvius viridis*, Fluß in der Provinz Panuco in Mexico in Nord-America, welcher sich in den Golfo di Panuco ergießt.

**VERDE**, *il Capo Verde, Caput Viride*, ein Vorgebürge in Nigritien, zwischen 2 nördlichen Einflüssen des Nigri, welches sich weit in den Oceanum Atlanticum erstreckt.

**Verden**, bekanntes Herzogthum und vormaliges Bischofthum in Nieder-Sachsen; Es gehört nebst dem Herzogthum Bremen dem Churfürsten von Hannover. Die Hauptstadt ist Verden. Sie liegt an der Aller, zwischen Bremen und Zell.

**VERDISO**, siehe *Verduitz*, im Supplement.

**VERDOGNA**, siehe *Strovoisi*, im Supplement.

**VERDOMOIS**, siehe *Orleanois*, im Supplement.

**VERDUITZ**, *Verdiso, Verdifum*, kleine Stadt in Romanien am schwarzen Meer, zwischen Esiopoli und Stagnara.

**VERDUN**, siehe *Pais réunis*, im Supplement.

**VERDUN**, *Verodunum*, Hauptstadt der Grafschaft Gaubeg, an der Garonne in Gascogne, 5 Meilen von Toulouse.

**VERDUN**, *Vereduna, Veredunium*, ziemlich große, schöne und befestigte Stadt nebst einer festen Citadelle, auf einem Hügel an der Maas in Lothringen.

**VERDUN**, kleine Stadt an der Saone, wo der Fluß Doux hinein fällt, im Herzogthum Burgund, 3 Meilen von Chalon.

**VERE**, Fluß in Arragonien, der bey Balastro vorbeyst fließet, in Spanien.

**Verenigte Niederlande**, siehe *Niederlande*, im III Bande, p. 513.

**VERES-THORONY**, siehe *Rorhen-Thurm*, im Supplement.

**VERESTO**, *Veresis*, kleiner Fluß in der Campagna di Roma, im Kirchen-Staat in Italien, welcher sich in den Teverone ergießt.

**VERETO**, *Santa Maria de Vereto*, kleine Stadt in der Terra d'Otranto in Neapolis.

**Verfälschte Wechsel**, siehe *nachgemachte Wechselbriefe*, im III Bande, p. 450.

**VERGATE**, *Vergatus*, Flecken nebst einem Bischofthum in dem Bolognesischen Gebiete, dem Pabst gehörig.

**VERGATUR**, *Vergaturia*, kleine Stadt in der Russischen Tartaren.

**VERGE**, Amt im Oesterreichischen Flandern.

**VERGE DE L'ANCRE**, siehe *Anker-Ruthe*, im Supplement.

**VERGEMINUM**, siehe *Vigevano*, im Supplement.

**VERGERAZ**, Festung in Dalmatien, den Venetianern gehörig.

**Vergleichung von Wechseln**, siehe *Pory*, im III Bande, p. 714.

**VERGOVIGNA**, oder *Ardotium*, eine Stadt in Illyrien.

**Kauffmanns Lexici Supplement.**

**VERGUE DE L'ANCRE**, siehe *Anker-Ruthe*, im Supplement.

**Verhasste**, siehe *Arrest und Arrestiren*, im I Bande, p. 263. desgleichen *Personal Arrest*, im III Bande, p. 803.

**Verhandelte**, oder *Indossirte und Trafsirte Wechsel*, siehe *Indosso*, im II Bande, p. 1092. desgleichen *Giro*, ebend. p. 621 und *Trafsiren*, im IV Bande, p. 551.

**Verhandler eines Wechselbriefes**, siehe *Indossant*, im II Bande, p. 1091. desgleichen *Remittent*, im III Bande, p. 1372.

**VERIA**, siehe *Berrboea*, im Supplemente.

**VERIA**, kleine alte Stadt im Königreich Granada, 10 Meilen von der Stadt Granada in Spanien.

**Veringen**, Stadt im Fürstenthum Hohenzollern in Schwaben, an der Lonichert, 1 Meile von der Donau.

**VERLANGA**, siehe *Berlanga*, im Supplement.

**Verlegte oder verlohrene Wechselbriefe.** Wenn ein acceptirter Sola- oder Prima Wechselbrief, es sey gleich durch einen Unglücks-Fall, oder auch durch Nachlässigkeit des Remittenten selbst, oder eines andern, wer der auch sey, verlohren gegangen; so ist vor allen Dingen nöthig, zu sehen, ob der Debitor den verlohrnen Wechselbrief, so er acceptirt gehabt, in Güte zahlen wolle, oder nicht? Zahlet er in Güte, so braucht es weiter nichts, als daß der Creditor ihm, der Zahlung wegen, gnugsame Caution mache; will er aber in Güte nicht zahlen, so ist nöthig, daß der Creditor, zur Verfallzeit, durch Notarium und Zeugen, den Debitorem, ob er den acceptirten Wechselbrief, so zwar verlohren gegangen, gegen behörige Caution bezahlen wolle, oder nicht? fragen, und in fernern Verweigerungs-Fall, laut des XIV §. der Leipziger Wechsel-Ordnung protestiren lasse. Hernach, wenn der Protest leviret, kan der Creditor nach der Vorschrift des XX und XXI §. besagter Wechsel-Ordnung entweder den Debitorem, jedoch nur summariter, belangen, und sich zur Caution nochmalts offeriren, oder aber an seinen Mann zurücke gehen. Bey welchem Regressu, der, durch dessen Nachlässigkeit der Wechselbrief verlohren worden, die verursachten Unkosten restituiren muß. Derjenige aber, so das Geld einzuheben hat, muß zusehrst gnugsame Caution, den Debitorem, auf seine Unkosten, gegen männiglich dieser Post halben, zu vertreten, bestellen, ungeachtet er den Secunda Wechselbrief in Händen hat. Denn dieser, auf welchen gemeinlich die Indossaments stehen, dienet dem Acceptanten zu anders nichts, als, daß er daraus sehen kan, daß der Empfänger des Geldes sich darzu legitimiren könne. Wie aber, wenn der acceptirte Prima-Wechselbrief da ist; hingegen der indossirte Secunda verlohren worden, was ist da zu thun? Antwort: der Creditor darf in diesem Casu mehr nicht thun, als daß er sich zu Empfangung des Geldes legitimire. Im übrigen ist aenung, daß der Debitor den acceptirten Wechselbrief eingehändlaet bekommt. Eben zu dergleichen Caution und Schadloshaltung ist auch der Remittent in diesem Casu verbunden, wenn der Wechselbrief, ehe er acceptiret worden, verlohren gegangen, und er























































**WAINFLEET**, Stadt in der Provinz Lincoln in Engelland.

**Waitschewar**, Grenz-Festung im Windischen Land in Ungarn.

**Waigen**, *Uncia*, kleine befestigte Stadt und Schloß an der Donau in Ober-Ungarn, nebst einem Bischofthum unter den Erz-Bischoff von Gran gehörig.

**Walbeck**, Stadt im Preussischen Geldern, nicht weit vom Rhein.

**Walbenstein**, siehe **Waldstein**, im Suppl.

**Walck**, kleine Stadt in Liefland, im Stifft Derpt.

**Waldenried**, *Valkenrieda*, liegt in der Grafschaft Hohenstein in Thüringen. war vor diesem eine berühmte unmittelbare Reichs-Abtey, wurde aber im Westphälischen Frieden secularisirt.

**WALCOURT**, kleine Spanische Stadt nebst einer berühmten Benedictiner-Abtey in der Grafschaft Namur, an den Grenzen des Stiffts Lüttich.

**Walez**, schönes Schloß nebst einem kostbaren Lust-Garten im Sazer-Kreis in Böhmen.

**Wald-Aischach**, *Aischach*, grosser Marktflecken an der Fränkischen Saale in Francken, 4 Stunden von Neustadt an der Saale, nebst einem schönen Schlosse und Amte, so dem Bischoff von Würzburg gehörig.

**Waldoau**, Städtlein im Brandenburgischen Preussen, am Pregel oberhalb Königsberg.

**Waldbuch**, Würzburgisch Amt und Marktflecken in Francken.

**Waldburg**, freye Herrschaft und Schloß in Schwaben, an den Grenzen des Altdörs, den Grafen von Waldburg gehörig.

**Waldeck**, *Valdecum*, festes Schloß an der Bils unterhalb Amberg in der Ober-Pfalz an den Fränkischen Grenzen.

**Waldenburg**, befestigte kleine Stadt und Schloß auf einem Berge in Francken, an den Schwäbischen Grenzen, 3 Stunden vom Schwäbischen Hall.

**Waldenburg**, **Wallenberg**, **Walmrich**, kleines Städtgen im Fürstenthum Schweidnitz, in Schlesien.

**Waldenfels**, kleiner Flecken in der Marggrafschaft Culmbach.

**Waldenhagen**, kleine Stadt im Herzogthum Mecklenburg, 1 Meile von Güstrow gegen Süd-Osten.

**Waldenhofen**, Schloß in Francken, denen Grafen von Hapsfeld gehörig.

**Waldenser**, siehe **Albigenser**, im Suppl.

**Waldenser-Thäler**, in Piemont, bestehen aus dem Thal Lucerne, Perouse, St. Martin, Cluson und Pragelas, deren die ersten 3 dem Herzoge von Savoyen die übrigen beyde aber der Kron Frankreich gehören.

**Walderbach**, **Wallerbach**, Cistercienser-Mönchs-Kloster in der Ober-Pfalz, unweit Ehamb.

**Walderfangen**, **Walderfing**, alte Stadt an der Saar im Westerreich, 3 Meilen von Nancy.

**Waldesel**, *Onager*, *Aune sauvage*. eine Art wilder Esel in den Morgen- und Mittaglichen Län-

dern, grösser, als ein zahmer Esel, und sehr schnell auf den Füßen.

**Waldhausen**, berühmtes Kloster *Canonicorum regularium S. Augustini* in Ober-Oesterreich.

**Waldkirch**, kleines Oesterreichisches Städtlein in Brißgow, am Fluß Elb, 1 Meile von Freyburg.

**Wald-München**, *Monachium Hercynia*, kleine Stadt am Schwarzbach im Rent-Amt Amberg, in der Ober-Pfalz am Böhmer-Walde.

**Waldsassen**, *Valsaxenum*, Marktflecken nebst einem reichen und wohlgebauten Cistercienser-Kloster in der Ober-Pfalz an den Vogtländischen Grenzen, 1 Meile von Eger gelegen.

**Waldsee**, **Walsee**, dieses Namens sind 2 Städte in Oesterreich: Eines, Ober-Walsee, liegt in Ober-Oesterreich an der Donau, hat ein Schloß und gehört dem Grafen Gundacker Thomas von Stahrenberg; das andre, Nieder-Walsee, ist in Nieder-Oesterreich, 6 Meilen von Linz, und hat ein gutes Schloß.

**Waldsee**, *Valdsea*, kleine Stadt und Schloß in Schwaben, den Grafen von Waldburg gehörig. Gleich dabey liegt das Gräfliche Residenz-Schloß Wolfseck.

**Waldshut**, *Valdusta*, eine von den 4 Waldstädten in Schwaben im Klettgau am Rhein. Sie ist befestiget, beschützet den Eingang in den Schwarzwald, und gehört dem Hause Oesterreich, 7 Stunden von Schaffhausen.

**Waldsrode**, Markt-Flecken und Jungfrauen-Kloster an der Fulda, im Amte Rathen, in Nieder-Sachsen, dem Churfürsten von Hannover gehörig.

**Wald-Städte**, *Urbes sylvaticae*, sind 4 Städte am Schwarzwalde in Schwaben am Rhein, nemlich Rheinfelden, Seckingen, Lauffenburg und Waldshut. Sie gehören dem Hause Oesterreich. Unterweilen versteht man auch durch die vier Wald-Städte die 4 innern Cantons in der Schweiz, nemlich Uri, Schwiz, Unterwalden und Zug.

**Waldstädter-See**, ziemlich in die Krümme gehender See, zwischen den Cantonen Unterwalden, Lucern, Zug und Schwiz.

**Waldstein**, altes Schloß in Francken, nach Culmbach gehörig.

**Waldstein**, **Wallenstein**, Schloß und Stadt im Buzler-Kreis, bey Torna in Böhmen, wo die Reichs-Grafen von Waldstein oder Wallenstein herkommen, welche zur Schwäbischen Banck gehören.

**Waldstein**, Schloß und Herrschaft in Unter-Oesterreich, am Fluß Schreins, bey Schwarzenau gelegen.

**Wald-Thüren**, siehe **Thüren**, im Suppl.

**Walhausen**, seiner Marktflecken in Thüringen, am Fluß Helm bey'm Harz, 1 Meile vom Sangerhausen, dem Churfürsten von Sachsen gehörig. Gegen Morgen hat es ein wohl gebautes Schloßgen mit einer Capelle und einem Wasser-Graben umgeben.

**Walheim**, Schloß, Stadt und grosse Grafschaft in Brabant, unweit Gemblours; eine andre kleine Stadt dieses Namens liegt unweit Mecheln, nach Antwerpen zu.

Wals







**Wangen**, ein Städtlein und Schloß im Bisthum Straßburg, eine Meile von Dackstein, und zwey von Straßburg.

**Wangerin**, ein Städtlein in Hinter-Pommern.

**Wanias-Länder**, siehe *Vanias* im Supplement.

**Wanna**, *Uana*, ein Fluß in Croatien in Ungarn, welcher sich unterhalb Dubiza in die Sau ergießt.

**Wantage**, eine Stadt in Barckshire in England, 10 Englische Meilen von London.

**Wangenau**, ein offener Flecken im Elß am Rhein, nebst einem Schlosse, eine Meile von Straßburg. Die herumliegende Gegend wird auch die Wangenau genannt.

**Waradein**, *Paradiensis Comitatus*, eine Grafschaft in Ober-Ungarn, welche sonst auch die Grafschaft Kalo genennet wird.

**Waradein**, *Klein-Waradein*, *Paradinum minus*, eine kleine Stadt in Ober-Ungarn, in einem Morast, bey dem Fluß Kalo, 7 bis 8 Meilen von Tokay, gegen Westen.

**Warasdein**, *Varadinum*, eine befestigte Stadt an der Drava in Slavonien, und die Hauptstadt der Grafschaft Warasdein, welche zwischen Nieder-Ungarn und Steyermark liegt. Zwischen dieser Stadt und dem Gebürge ist ein warmes Gesund-Bad, *Therma Constantiniana* genannt.

**Warbeck**, siehe *Alwerbeck* im Supplement.

**Warberg**, ein kleiner Ort in Ober-Ungarn, zwey Meilen von Preßburg.

**Warburg**, ein Bischöflich-Eichstädtisches Schloß und Flecken in Franken.

**Warburg**, *Warburgum*, eine kleine offene See-Stadt mit einem Hafen, und regulierfortificirten Schloß in der Schwedischen Provinz Halland.

**Warburg**, *Warburgum*, eine kleine Stadt am Fluß Dümml, im Stift Paderborn in Westphalen, so 6 Stunden von Cassel liegt, und in die alte und neue Stadt eingetheilt wird.

**Warcza**, eine Stadt in der Boywoodschafft Masowien, in Pohlen.

**Ward**, *Varda*, eine kleine Insel in Lappland, auf welcher die Festung Wardhus liegt.

**Wardburg**, siehe *Warburg* im Supplement.

**Warde**, eine kleine Stadt in Jütland, so zum Stift Kopen gehört, 6 Meilen von Kopen.

**Wardhus**, *Vardhusum*, eine Insel nebst einem alten ruinirten Schloß in Norwegen, davon die Provinz Wardhus den Namen bekommen.

**Wardhus**, *Vardhusia Praefectura*, die Nördlichste Provinz in Norwegen, welche gegen Süden an die Provinz Drontheim, und das Schwedische Lappland, gegen Norden und Westen aber an den Oceanum Septentrionalen grenzet.

**WARE**, eine Stadt in Hertford in England, an einem Canal, welcher aus dem Fluß Lea bis nach London geführt ist. Sie liegt in einer sehr lustigen Gegend, 21 Englische Meilen von London.

**Waren**, *Varenum*, eine kleine Stadt am See Mürits, im Fürstenthum Wenden in Mecklenburg, 9 Meilen von Güstrow und Star-gard.

*Bauffmanns-Lexici Supplem.*

**Warilkow**, eine Stadt in Podlachien in Polen, am Fluß Narew.

**WARINGTON**, *Rigodunum*, *Varingtonium*, eine kleine Stadt in England, in der Provinz Lancashire, am Fluß Mersey, über welchen sie eine Brücke hat, nebst dem Titel einer Grafschaft.

**Wartig**, ein kleiner Fluß in Böhmen, welcher im Königgräzer-Creyße entspringet, und oberhalb Königgrätz in die Elbe fällt.

**Warmbrunn**, siehe *Griffa* im Supplement.

**Warmbrunn**, ein lustiger Flecken mit einer Probstei Cistercienser-Ordens im Riesen-Gebürge, eine Meile von Hirschberg, im Fürstenthum Jauer, in Nieder-Schlesien, gehört dem Grafen von Schaffgotsch, und ist wegen der zwey allda befindlichen warmen Bäder berühmt.

**Warmisdorff**, siehe *Neu-Münster* im Supplement.

**Warmisdorff**, ein neuerbautes Schloß und Amt im Anhaltischen, 3 Meilen von Cöthen, und eine Meile von Aschersleben, dem Fürsten von Cöthen gehörig.

**Warmisde**, eine Insel in Liefland, zu der Provinz Esthland gehörig.

**WARNA**, siehe *Werne* im Supplement.

**Warnebeck**, ein Schloß in der Liefländischen Provinz Esthland, nicht weit von Dörpt.

**Warneimünde**, *Varnemunda*, eine befestigte Schanze am Einfluß des Flusses Warno ins Baltische Meer, in der Herrschaft Rostock, im Mecklenburgischen. Es ist ein Paß, 2 Meilen von Rostock, allwo der Zoll von den vorbegehenden Waaren eingefordert wird, und ist bisher von dem verstorbenen Könige in Schweden besessen worden.

**WARNETON**, *Wänen*, *Varnetonium*, *Varnetionium*, *Wartena*, eine kleine Stadt in Flandern, zwischen Armentiers und Warwick, am Fluß Eis, in dem Quartiere von Ypern, 2 Meilen von dieser Stadt. Sie ist das Haupt von einer kleinen Castellaney, welche 10 Dörffer unter sich begreift, und im Niemagischen Frieden der Cron Frankreich überlassen wurde.

**Warnheim**, ein altes Kloster in der Schwedischen Provinz West-Gothland, eine Meile von Scara.

**Warniga**, ein kleiner Ort in Bessarabien, nicht weit von Bender.

**Warno**, ein Fluß im Mecklenburgischen, so sich bey Warnemünde, unweit Rostock in die Ost-See stürzt.

**Warno**, *Varna*, eine kleine Stadt im Herzogthum Mecklenburg, am Fluß Warno, 6 Meilen von Wismar, zwischen Wismar und Güstrow.

**Warschon**, ein Schloß bey dem platten See, in Nieder-Ungarn, unweit Besprin.

**Warta**, *Vara*, ein Fluß in Pohlen, welcher in der Boywoodschafft Eracau entspringet, bey Neu-Landsberg die Neu-Marc berührt, führt ein schwärzliches Wasser, wird bey Kolo schiffbar, gehet nach Pommern, und ergießt sich zu Cüstrin in die Oder.

**Warta**, eine Stadt in der Boywoodschafft Estradien, in Groß-Pohlen, am Fluß Warta, 5 Meilen von der Stadt Stradien.

**Warta**, *Wartbe*, ein Städtgen an der Neiße, im Münsterbergischen Fürstenthum in Schlesien.



Schlesien, nahe bey der Grafschaft Glatz, hatte vormals ein festes Schloß, Bardun genannt, so man vor die Grenze zwischen Schlesien und Böhmen gehalten.

Wartau, eine Herrschaft in der Schweiz, dem Canton Glaris gehörig.

Wartburg, eine kleine Stadt in Ober-Ungarn, in der Grafschaft Presburg.

Wartheimberg, ein Markt-Flecken in Unter-Bayern, im Bisthum Freysingen, am Fluß Strogen, zum Rent-Amt Landshut gehörig.

WARTENA, siehe *Warneton* im Supplement.

Wartenberg, eine freye Standes-Herrschaft in Schlesien, 8 Meilen von Breslau, zwischen Oels und den Pohlischen Grenzen.

Wartenberg, ein Schloß in der Unter-Pfalz, nicht weit von Kayferslautern, und das Stamm-Haus derer Kolben, Grafen von Wartenberg.

Wartenburg, siehe *Wartensleben* im Supplement.

Wartenburg, eine Stadt in Wermeland, am Fluß Bisse, im Pohlischen Preussen.

Wartenburg, ein Schloß auf einem Felsen, bey Eisenach in Thüringen, dem Herzog von Eisenach gehörig.

Wartensleben, Wartenburg, eine uralte Adelige, nun theils Gräfliche Familie, in Nieder-Sachsen und der Mark Brandenburg.

Warthe, siehe *Warta* im Supplement.

WARWICK, *Warwickshire*, *Comitatus Warwicensis*, eine Provinz in Engeland, fast mitten im Königreich, welche gegen Norden an Stafford, gegen Westen an Worcester, gegen Süden an Gloucester und Oxford, gegen Osten aber an Northampton und Leicester grenzet. Sie ist 40 Meilen lang, und 7 Meilen breit. Ihre Thäler sind fruchtbar, und in den Bergen findet man Eisen-Gruben. Die Haupt-Stadt *Warwick*, *Varvicum*, *Verovicum*, liegt am Fluß Avon, über welchen da selbst eine schöne steinerne Brücke gehet. Sie liegt auf einem Hügel, in einer lustigen Gegend, 10 Meilen von Oxford, gegen Norden, und hat ein wohlgebautes Schloß.

Wasenborgh, siehe *Wesenberg* im Supplement.

Wasilikow, eine Stadt in Polhynien, in Pohlen.

WASILOGOROD, siehe *Basilogorod* im Supplement.

Wasselsheim, ein Schloß in Elfaß, zum Stifft Straßburg gehörig.

Wassenaer, eine sehr alte freye Herrschaft, anderthalbe Holländische Meile von Leoden.

Wassenburg, siehe *Wachsenburg* im Supplement.

Wasserbillig, siehe *Aquabillicum* im Supplement.

Wasserburg, eine Herrschaft und verfallenes Schloß in Unter-Elfaß, zwischen Nieder-Brann und Birsch, unweit Falckenstein, dem Grafen zu Hanau gehörig.

Wasser-Gauchheil, siehe *Anagallis aquatica* im Supplemente.

Wassertrudingen, Wassertrubendingen, *Truinga inferior*, eine kleine Stadt am kleinen Fluß

Bernitz, in der Marggrafschaft Anspach, im Riech in Francken, 4 Meilen von Anspach.

Wasigow, ein gewisser District in der Unter-Pfalz, wo Zwenbrücken liegt, welcher Lothringen von der Unter-Pfalz scheidet.

WASSINGA, ein kleiner Fluß in der großen Tartaren, laufft etliche Meilen unter Narum in dem Fluß Obv.

Wastena, eine kleine Stadt in der Provinz Ost-Gothland, in Schweden, an der Ost-Seite des Sees Weeter.

Wasteras, siehe *Urosen* im Supplement.

Wastine, ein Schloß und Herrschaft in Flandern, welche 1683 zu einer Vicomté erhoben worden.

Waterland, eine kleine Landschaft in Nord-Holland, zwischen der Süder-See, dem Fluß oder Meer-Busen Ye, dem Kennemerland, und dem eigentlich so genannten West-Friesland. Es hat den Namen von vielen Morästen, womit das Land vormals angefüllt gewesen, die aber nunmehr ausgetrocknet, und in schöne Vieh-Weiden verwandelt worden.

Waterlapp, ein Schloß, Flecken und Herrschaft in Westphalen, unweit Werla.

Waterleben, ein Lutherisches Nonnen-Kloster am Fluß Jls, zwischen Osterwick und Wernigerode, in dieser Grafschaft gelegen.

Watford, eine Stadt in Hertfordshire in Engeland, 15 Meilen von London.

Watlington, eine Stadt in Oxfordshire, in Engeland.

Watsch, ein Flecken in Ober-Elb, 4 Meilen von Laybach.

WATTA, ein Fluß in Böhmen, entspringet im Pilßner-Creyß, und fällt unweit Prag in die Mulda.

WATT CONVOY, Lat. *Navis praefidiaria minor*, ist eine mit allerhand Artillerie versehene Schnacke, und dienet selbige, die kleinen Schiffe, welche über die Watten fahren, vor feindlichen Anfall zu bedecken.

Watte, *Vatatum*, ein Flecken in Flandern, nebst einer Abtey Augustiner-Ordens, am Fluß Na, 2 Meilen von St. Omer, dem Prinzen von Neug-bien gehörig.

Wattschiff, eine kleine See bey Abo, in Finnland.

Wattweil, ein Städtgen in Ober-Elfaß, am Sundgau, unweit Sennen, gehöret in die Abtey Murbach.

WAVRE, eine kleine Stadt im Wallonischen Flandern, am Fluß Deule.

WAVVART, siehe *Vaisure* im Supplement.

Wawpe, ein kleiner Fluß im Herzogthum Wolfenbüttel, entspringet eine halbe Meile von Lucklum, fließt durch desselben Hof, und ist von der Art, daß ihn auch die grössste Kälte nicht beissen kan.

WAY, *Pulo Way*, eine Insel in Asien, auf dem Indianischen Meer, 4 Meilen von der Nord-West-Spize der Insel Sumatra, unter die Regierung von Achin gehörig. Es befinden sich auf derselben lauter Criminal-Gefangene, welche allda zu steter Arbeit angehalten werden.

WAZA, ein Fluß in Rußland, welcher aus einem Moraste zwischen den See Bielozor und der Wolga entspringt.















Zusser den drey Jahr-Märkten, welche das Städtlein hat, es nunmehr noch den vierdten am Montage nach Quasimodogeniti erhalten.

**Weissenburg**, siehe Tschepitz im Supplement.

**Weissenburg**, ein schönes Schloß in Carnthen, dem Grafen von Welf gehörig.

**Weissenburg**, *Visenburgum*, eine freye Reichs-Stadt im Bischofthum Michstädt in Francken, am Fluß Regnitz im Nordgau.

**Weissenburg**, *Eron-Weissenburg*, *Vissenburgum*, *Selufium*, *Alba*, *Selufiana*, eine Stadt im Nieder-Elsas, im Basgov, und die Haupt-Stadt einer Vogtey gleiches Namens, *Vissenburgensis Prapostura*, am Fluß Lutter, der durch die Stadt fließet. Sie stößet an das Unter-Pfälzische Amt Germersheim, liegt fünff Stunden von Hagenau, und gehört seit den Ryswickischen Frieden der Eron Frankreich, vormalß aber war sie eine freye Reichs-Stadt. Alhier ist die Fürstliche Probstey Weissenburg, so dem Stifte Speyer incorporiret ist, und worzu unterschiedene Dörter gehören.

**Weissenburg**, anieko *Carlsburg*, Ungarisch *Geyerwar*, *Alba Giulia*, *Alba Julia*, eine Stadt und ehemalige Residenz des Fürsten in Siebenbürgen, am Fluß Merisch oder Marosch, nebst einem festen Schloß und einem Bischofthum unter den Erz-Bischoff zu Colocz gehörig. Sie liegt auf einem Hügel, welchen eine schöne Ebene umgiebet.

**Weissenack**, ein Bambergisches Schloß, Pfleg- und Land-Gerichte in Francken.

**Weissenack**, ein Berg-Schloß und Herrschaft in der Unter-Steyermarck, an der Murau, drey Meilen von Grätz.

**Weissenfeld**, ein Bambergisches Städtlein an der Wiesen gelegen.

**Weissenfels**, ein Schloß, Marktflecken und Herrschaft, deren Gerichtsbarkeit sich weit erstrecket, in Ober-Erain, 14 Meilen von Laybach.

**Weissenhorn**, eine kleine Stadt und Schloß in Schwaben, 2 Meilen von Ulm.

**Weissenkirchen**, ein Marktflecken und Schloß in Unter-Oesterreich, zwey Meilen von Exems.

**Weissensee**, eine kleine Stadt und Amt in Thuringen, dem Herzoge zu Sachsen-Weissenfels gehörig, vier Meilen von Langensalka, am Wasser Helbe.

**Weissenstadt**, eine kleine Stadt und Amt in der Marggrafschaft Bayreuth, eine Meile vom Fichtelberg, an der linken Seite des Flusses Eger, über welchen sie eine Brücke hat, deren Schwibbogen aus einem einzigen Stein gehauen.

**Weissenstein**, ein Fürstlich Schloß und Lust-Garten in Nieder-Hessen, eine Stunde von Cassel, und dem Landgrafen von Hessen-Cassel gehörig.

**Weissenstein**, *Wittenstein*, eine kleine Stadt nebst einem starken Schloße in der Pölsländischen Provinz Esthland, so mit vielem Morast umgeben, acht Schwedische Meilen von Revel gegen Süd-Westen.

**Weissenstein**, ein Städtlein und Schloß in Schwaben, eine Meile von Gemünd.

**Weissenstein**, ein Schloß und Herrschaft in Unter-Erain, 3 Meilen von Laybach.

**Weisser-Berg**, so heisset ein Theil des Gebürges, über welches man von Neuheusel aus Ober-Ungarn in Mähren kommen kan.

**Weisser-Berg**, ist ein bekannter Berg bey Prag in Böhmen.

**Weisseritz**, ein Fluß, welcher in Böhmen entspringet, und unter Dresden in die Elbe fällt. Es sind erstlich zwey Flüsse dieses Namens, davon einer die wilde Weisseritz genennet wird, welche aber bey dem alten Schlosse Tharand zusammen kommen.

**Weißkretsch**, *Peißkretsch*, ein kleines Städtgen im Fürstenthum Oppeln in Schlesien.

**Weiß-Marn**, *Weißman*, ein Amt, Stadt und Schloß in Francken, welches samt Kuffenberg in das Stifte Bamberg gehört.

**Weißner**, ein hoher Berg in Nieder-Hessen bey der Stadt Cappel.

**Weißwasser**, siehe Biela im Supplement.

**Weißweiler**, ein Gräfliches Residenz-Schloß im Jülichischen, bey Eschweiler.

**Weißtrig**, siehe Kerstrig im Supplement.

**Weißtrig**, *Wetzbach*, ein Wasser in Schlesien, so im Riesengebürge aus dem Kumpels-Bronne bey Wüsten-Giersdorff entspringet, bey Schweidnitz vorbeigehet, und daher das Schweidnitzer-Wasser genennet wird, hierauf sich bey Marck-Lissa mit der Polßnitz vereinigt, und alsdenn unweit Frotzsch in die Oder fällt.

**Weithofen**, eine Stadt am Fluß Ips in Unter-Oesterreich, dem Bischoff zu Freysingen gehörig.

**Weithofen**, eine Stadt in Nieder-Oesterreich, am Fluß Zoy, sieben Meilen von Exemsa, den Grafen von Springenstein gehörig. Sie wird insgemein Böhmisches Weithofen genennet.

**Weitra**, ein Städtlein, Schloß und Herrschaft in Nieder-Oesterreich, an den Böhmischen Grenzen, am Fluß Launiz, dem Fürsten von Fürstenberg, Heiligenbergischer Linie, zugehörig.

**Weitscha**, eine Grenz-Bestung im Windischen Lande in Ungarn.

**Weittenstetten**, ein Schloß und Städtlein zwischen Gonnaritz und Windisch-Grätz in Nieder-Steyermarck.

**Weir**, ein Schloß nahe bey der Stadt am Hof, unweit Regensburg.

**Welau**, siehe Delau im Supplement.

**WELIKARECA**, *Velica*, *Turuntui*, ein Fluß, welcher in Moscau entspringet, durch den See Peibus gehet, und sich in den Sinum Finnicum ergueth, wenn er zuvor den Namen Nerva angenommen hat.

**WELIKAVITOVA**, ein kleiner Fluß in der grossen Tartarey, ergueth sich in den Fluß Jenissa.

**WELIKI-POYASSA**, *Poyassa Major*, eine kleine Stadt in der Provinz Pegora in Rußland.

**WELIKO SIRD**, ein Berg in Ungarn, der zur Scheidung der drey Grenzen von Ungarn, Croatia und Dalmatien, zwischen den Türcken und Venetianern nach dem Carlowitzischen Frieden gesetzt worden.

**Welin**, siehe Jelin im Supplement.

**Welingburen**, eine kleine Stadt im Dithmarsen, in Hollstein, dem König in Dänemark gehörig, nicht weit von der Nord-See.

Welleh























































XUICHEU, *Xuichum*, Stadt der Prov. Kiangsi in China.  
 XUNNING, *Xunninga*, eine Stadt in der Provinz Junnan in China.  
 XUNOKING, eine Stadt in der Prov. Suchuen in China.  
 XUNTE, *Xunta*, eine Stadt in der Provinz Peking in China.  
 YACCA, siehe *Jacca*, im Supplement.  
 YACHT, siehe *Jacht*, im II Bände, p. 1029.  
 YACOBDALE, siehe *Jacobsdal*, im Supplement.  
 YALO, ein Fluß in China, kömmt aus der Ost-Tartarey, und fällt zwischen der Landschaft Leaotung und der Halb-Insel Corea in den Meerbusen.  
 YAMANGUCI, siehe *Amanguci*, im Supplement.  
 YAMARITO, *Yamaritum Regnum*, ein Königreich und Stadt in der Insel Nippon in der Landschaft Jettengo in Japan.  
 YAMOUR, siehe *Amour*, im Supplement.  
 YARLEY, eine Stadt in Engelland, in der Provinz Huntington, 70 Meilen von London.  
 YARMOUTH, *New-Yarmouth*, eine Stadt in New-Engel. in Nord-America, nicht weit von Neu-Plimouth.  
 YARUM, eine Stadt in Northshire in Engelland, am Fluß Tees.  
 Yberg, ein Schloß in der Grafschaft Toggenburg, in der Schweiz, nicht weit vom Fluß Thur, dem Abte von St. Gallen gehörig.  
 YBOLA, siehe *Ypol*, im Supplement.  
 Ybran, ein Schloß in Siebenbürgen.  
 Ybstadt, siehe *Ystadt*, im Supplement.  
 YECORA, *Jecuris*, ein Flecken in der Landschaft Rioja in Spanien, 2 Meilen von Logrono.  
 YEGUAS, siehe *Cadix*, im Supplement.  
 YELL, *Zell*, *Yella*, *Zealla*, eine von den Schottländischen Inseln.  
 YEN, ein Königreich in der Nord-Tartarey in Asien.  
 YENCHAN, eine mitteländische Stadt in der Provinz Kansu in China.  
 YENCHEN, *Yenchenn*, eine große und belkreiche Stadt in der Provinz Kantung in China.  
 YENNE, siehe *Epaunum*, im Supplement.  
 YEPES, *Ipes*, *Yeposa*, *Yposa*, eine kleine Stadt in New-Castilien, 6 Meilen von Toledo gegen Osten.  
 YERACK AGEMI, *Hierach Agemi*, *Iraca Perfurum*, eine Provinz in Persien, welche gegen Westen an Aererum, gegen Norden an Abirbeyan, gegen Osten an Ehorasan und Rherman, und gegen Süden an Fars und Chusistan grenzet. Sie ist eine der größten, volkreichsten und fruchtbarsten Provinzen in Persien, darinnen die prächtige Residenz Ispahan liegt.  
 YERACK-ARABI, *Caldar*, *Iraca Arabum*, eine Türkische Provinz in Asien, welche fast ganz durch den Euphrat und Tigris umschlossen wird.  
 YEURELECHASTEAU, *Euracastum*, eine Stadt in der Französischen Provinz Orleans, am kleinen Fluß Minarde, eine halbe Meile von Pluviers.  
 YGUALADA, *Aqualatum*, eine kleine Stadt in Catalonien, am Fluß Roya, 10 Meilen von Barcelona gegen Nord-Westen.  
 YLA SOUNT, also wird die Meer-Enge zwischen den beyden Westlichen Inseln Jura und Pla bey Schottland genennet.  
 Ymmens, eine Herrschaft in der vereinigten Provinz Utrecht, an den Holländischen Grenzen, zwischen Amersfort und Naerden.  
 YNAGOA, siehe *Hinagoo*, im Supplemente.  
 YNCA, so werden eigentlich die Könige in Indien, und die von der Königlichen Familie genennet, doch heißet auch die Indianer insgemein also.  
 YOCHOU, große Stadt der Provinz Huquang in China.  
 YONNE, *Joanna*, *Junna*, ein Fluß in Frankreich, welcher an den Grenzen von Nivernois entspringet, und sich unterhalb Montereau-Faut-Yonne in die Seine ergießt.  
 YONNE, *Iona*, ein kleiner Fluß in der Provinz Gallien in Frankreich, welcher sich in die Juine ergießt, nachdem er bey Estampes vorbey gestossen.  
 YOXLEY, eine Stadt in Huntington in Engelland.  
 YPES, *Yposa*, siehe *Ypes*, im Supplement.  
 YPOL, *Ybola*, ein Fluß in Ober-Ungarn, welcher bey Baracan in den Fluß Gran fällt.  
 YS-CAP, *Cap des Glaces*, *Glaciale Promontorium*, ein Vorgebürge in Asien, in der großen Tartarey, so sich

an der äußersten Spitze zwischen der Nördlichen Oestl. Küste dieses Landes befinden soll.

Ysche, ein kleiner Fluß in Brabant, welcher in dem Soigner-Walde entspringet, und sich zu Neerschke in den Fluß Dyle ergießt.

YSELMONDE, eine Insel in Süd-Holland an der Maas, der Stadt Rotterdam gegen über.

Yselstein, siehe *Ysselstein*, im Supplement.

Ysenburg, siehe *Ysemburg*, im Supplement.

YSENDICK, siehe *Ysendick*, im Supplement.

Yser, ein kleiner Fluß in Flandern, welcher oberhalb dem Dorffe Terdreccelles entspringet, und sich unterhalb Eversham in den Yperle ergießt.

YSSELOOKT, ein Fort in Geldern, nicht weit von Arnhem. Es nimmt daselbst der Canal seinen Anfang, welcher den Rhein mit der Yssel vereinigt.

Ystadt, *Ystadr*, *Ystadum*, *Ystadum*, eine Stadt in Schonen, wo die Post-Jagden vom Stralsund mit den Posten und Reisenden aus Deutschland und Schweden zu landen pflegen.

YST-WITH, *Stuccia*, ein kleiner Fluß in der Provinz Cardigan, im Fürstenthum Wales in Engelland, welcher sich in das Irländische Meer ergießt.

YUCATAN, siehe *Yucatan*, im II Bände, p. 1155.

YVETOT, *Yvetotum*, ein Flecken und kleines freyes Gebiet in der Normandie in der Landschaft Caux, bey Caudebec.

YUMA, eine von den Lucanischen Inseln, auf dem Mar del Nord in Africa.

YVOIRE, *Aquaria*, eine kleine Stadt in Chablais, in Savoyen, an dem Genfer-See.

YVOIX, *Carignan*, *Jodidum*, *Carinianum*, eine kleine Stadt und Landschaft im Herzogthum Luxemburg, am Fluß Chiers.

Yupi, *Yupia*, eine große Halb-Insel und Königreich in der großen Tartarey in Asien, an den Küsten des Oceani Orientalis.

YURA, siehe *Jura*, im II Bände, p. 1172.

YVREA, siehe *Ivrea*, im Supplement.

YSELBURG, siehe *Yserburg*, im Supplement.

YVERTON, *Ebrodunum*, *Eborodunum*, eine kleine und wohlbesetzte Stadt nebst einem Amt in Pais de vauz in der Schweiz, am Einflusse des Flusses Orbe in den See von Neuchâtel 6 Meilen von Freiburg, dem Canton Bern gehörig.

Yaar, oder Zaars, siehe *Sara*, im Supplement.

Zabalon, eine Besatzung in Oberungarn unweit Hartman.

Zabelitz, *Zabelitz*, Chursächsisch Schloß und Amt im Meißnischen Kreis, 3 Viertel Meilen von Grossenhayn.

Zabergow, wird diejenige Gegend im Wittenbergischen genennet, so um den Fluß Zaber liegt, der bey Laufsen sich in den Neckar ergießt, und darinnen die Stadt Wönnigsten und andere Orter zu befinden.

Zabern, siehe Elßaß-Zabern, Berg-Zabern, Rhein-Zabern, im Supplement.

Zabites, eine Pohlische Besatzung, 1 Meile von Mädau in Litthauen.

Zablat, Städtlein im Böhmer-Kreis in Böhmen.

ZACARAT, siehe *Zangarat*, im Supplement.

ZACHAF, *Zachafus Lacus*, ist eine See in Nieder-Aethiopien, in Africa, in der Provinz Monomotapa an den Grenzen von Congo, aus welcher der Fluß du St. Esprit entspringet.

Zachan, Städtlein in Hinter-Pommern, so vor die sen eine Comthurey gewesen.

ZACHARA, siehe *Zahora*, im Supplement.

Zaclein, Stadt in der Boywodschaft Scandomir, in Klein-Pohlen.

ZACONIA, *Tzaconia*, *Laconia*, Provinz in Korea, welche gegen Westen an Belvedere und den Golfo di Corea, gegen Süden an das Mittel-Meer, gegen Osten an den Archipelagum und Saconien, gegen Norden aber an das Herzogthum Clarenza grenzet. Sie begreiffet zwey Landschaften, neml. Arcabien gegen Norden, und Saconien gegen Süden, insgesammt ansehn den Türcken gehörig.

Zacrosim, siehe *Akrosim*, im Supplement.

ZADAON, *Cadaon Sadamus*, *Calipus*, Fluß in Portugal, welcher in dem Algarbischen Gebürge entspringet, und sich zu Setubatt in den Oceanum ergießt.

Zadel, Chursächsisch Schloß und Amt unter Meissen, jenseit der Elbe.

ZADRA, siehe *Aufgda*, im Supplement.

ZADKAN;



**ZADRAM**, siehe *Algier*, im Supplement.  
**Zähden**, kleine Stadt und Amt in der neuen Mark Brandenburg, war vor diesem ein Jungfrauen-Kloster.  
**Zäsin**, Festung in Croatien.  
**ZAFL**, siehe *Azafi*, im Supplement.  
**ZAFLAN**, *Zastannus Lacus*, großer See in Ober-Aethiopien, in Africa, gegen die Grenzen von Zanguebar, denen Galas, einer mächtigen Nation, gehörig.  
**ZAFRA**, kleine befestigte Stadt nebst einer festen Citadelle im Spanischen Estremadura.  
**ZAGARI**, siehe *Zangarat*, im Supplement.  
**ZAGAROLO**, *Zagarnolum*, kleine Stadt im Kirchenstaate in Italien, in der Campagna di Roma, 6 bis 7 Meilen von Rom gegen Osten. Sie führt den Titel eines Herzogthums.  
**ZAGATAY**, siehe *Mavvaralnahra*, im Suppl.  
**ZAGORA**, *Zugoria*, ein gewisses Gebiet in Romanien, an den Bulgariſchen Grenzen, dessen Hauptstadt gleichfalls Zagora heisset.  
**ZAGYVVA**, Fluß in Ober-Ungarn, der bey Zolnock in die Theiße fällt.  
**ZAHASPA**, Stadt in der Provinz Mawaralnahra in der grossen Asiatischen Tartarey, am Einfluß des Flusses Sihun in das Caspische Meer.  
**Zahl**, *Numerus*, *Arithmos*, ist eine Menge Einheiten von einer Art, welche daher entsteht, wenn man viel einzelne Dinge von einer Art zusammen nimmt.  
**Zahlbare** oder verfallene Wechsel, siehe *Verfall-Tag*, im IV Bande, p. 669.  
**Zahna**, Stadt. im Schf. Churfürst, 1 M. v. Wittenb.  
**Zahno**, Stadt im Herzogthum Wenden in Hinter-Pommern, zur Land-Vogtey Dügnowalde gehörig.  
**ZAHORA** oder *Zabara*, Festung nebst einem Schloß auf einem an allen Seiten steilen Felsen in Andalusien in Spanien, nahe bey Granada, wo der Fluß Gnadalette entspringet, 15 Meilen von Sevilla, gegen Ostfüßen.  
**ZAHKAM**, siehe *Algier*, im Supplement.  
**ZAIS** und *Timarioten*, sind in der Türkei eine gewisse Art Soldaten, welche ihren Unterhalt von gewissen Ländereyen haben, die ihnen der Groß-Sultan als Lohn oder Ritter-Güter eingeräumt.  
**ZALAME**, Stadt in Siebenbürgen, am Fluß Dmpan.  
**Zalawar**, *Comitatus Zaladiensis* vel *Satadiensis*, Grafschaft in Nieder-Ungarn, zwischen den Grafschaften Sarwar, Wesprien, Eiger, Warasdin und der Steyermark. Die Hauptstadt Zalawar, Zala, Sala, liegt auf einer Insel des Flusses Sala, ist klein, und 1 Meile von dem See Balaton entfernt.  
**ZAMA REGIA**, f. *Zumora*, im Supplement.  
**ZAMBEZE**, *Zambezus fluvius*, großer Fluß in Nieder-Aethiopien in Africa, welcher im See Zambeze in Monomugi entspringet, u. sich zwischen den Küsten der Caffres und Zanguebar durch 4 Einflüsse ins Meer ergießt.  
**Zambor**, Schloß in Nieder-Ungarn.  
**ZAMORA**, *Zama regia*, kleine Stadt im Königreiche Algier, in der Provinz Constantine in Africa.  
**ZAMORA**, kleine Stadt im Gebiet Duito, in Peru, in Süd-America.  
**Zamoski**, *Zamosk*, *Zamoscium*, kleine befestigte Stadt nebst einem festen Schloß und dem Titel eines Fürstenth. in der Woywodschafft Belgo in Roth-Neussen in Pohlen.  
**ZAMOSNIAR**, Stadt in Siebenbürgen.  
**ZAMURUM**, f. *Summerien*, im Supplement.  
**ZANARA**, f. *Afinara*, desgl. *Zoara*, im Supplement.  
**ZANGAAR**, siehe *Sangaar*, im Supplement.  
**ZANGARAT**, *Zacarat*, *Zagari*, großer und fruchtbarer Fluß in Natolien in Asien, läuft gegen Mitternacht in das schwarze Meer.  
**ZANGARI**, siehe *Sangari*, im Supplement.  
**ZANGHI**, Fluß in Persien in der Landschaft Erivan, welcher im See Sigaguni entspringet, und sich in den Fluß Arasse ergießt.  
**Zanten**, siehe *Santen*, im Supplement.  
**ZANTO**, *Zantus*, Flecken in Niederungarn 3 M. v. Gran.  
**Zantock**, f. *Santock*, im Suppl.  
**ZANZIBAR**, *Zanzibara*, Insel an der Küste von Zanguebar in Africa, zwischen Quiloa und Monbaze.  
**ZAPOTECAS**, *Zapoteca*, ein gewisses Volk in der Provinz Guaraca in Mexico, in America.  
**ZAPPRINUM**, siehe *Chsepreng*, im Supplement.  
**ZARACHA**, *Zara vetus*, *Beligrada*, kleine Stadt im

Herzogthum Clarenja in Morea.  
**ZARAVECHIA**, *Biograd*, eine wüste Stadt in Dalmatien, 5 Meilen von Zara gegen Westen.  
**ZARA VETUS**, f. *Zaracha*, im Supplement.  
**ZAREWITCH**, siehe *Zaarowitz*, im Supplement.  
**ZARIZA**, kleine Stadt in Rußland am Fluß Wolga.  
**ZARKAT**, *Scharkar*, festes Schloß nebst einem dabey gelegenen Flecken, in Ober-Ungarn, in der Grafschaft Kalo, an der schwarzen Keres. Nicht weit davon bey Siula liegt die See Zarcat.  
**ZARMISIA**, siehe *Zakzak*, im Supplement.  
**ZARNAIA**, Stadt in der Landschaft Zaconia in Morea, auf einer angenehmen Höhe, welche sowohl von Natur als durch Kunst befestiget ist.  
**ZAKNOUNIZA**, Flecken in Dalmatien, nahe bey der Stadt Spalatro. Nicht weit davon siehet man die Ruidera von der alten Stadt Epitium.  
**Zarnow**, *Zarnovia*, Stadt in der Woywodschafft Sandomir, in Klein-Pohlen.  
**ZARZAKAI**, siehe *Sarzana*, im Supplement.  
**ZARZEDAS**, siehe *Sarzedas*, im Supplement.  
**ZASHALON**, *Hunderabuel*, *Cenzum colle*, kleine Stadt in Siebenbürgen, in dem Gebürge gegen die Grenzen der Wallachen, 13 Meilen von Hermanstadt gegen Osten.  
**Zaslav**, *Zaslavin*, kleine Stadt am Fluß Horin in Ober-Pohlnien, nebst dem Titel eines Herzogthums, in Pohlen, 6 Meilen von Ostrop.  
**Zasnuet**, schön Schloß im Laurzimer-Kreis in Böhmen.  
**ZäTA**, *Zatba*, kleine Stadt in Nieder-Ungarn an der Donau, nicht weit davon, wo der Drau-Fluß hinein fällt.  
**ZATAS**, mittelmäß. Fluß in Portugal, welcher in der Provinz Alentejo unweit Elvas entspringet, und sich in der Landschaft Estremadura in den Tajo ergießt.  
**Zatmar**, *Zatmarnum*, große und wohlbes. Stadt in Ober-Ungarn an den Siebenb. Grenzen, am Fluß Samos, welche eine kleine Insel machet, und auf derselben liegt diese Stadt, welche die Hauptstadt der Grafschaft Zatmar ist.  
**Zatmarbanya**, Hauptstadt in der Grafschaft gleiches Namens, am Fluß Zaguro in Siebenbürgen, an den Ober-Ungar. Grenzen, 19 Meilen v. Clausenburg, gegen Norden.  
**Zator**, Herzogthum in der Woywodschafft Cracau in Klein-Pohlen. Die Hauptstadt Zator, *Latoria*, liegt an der Weizel, und hat ein festes Schloß.  
**Zag**, siehe *Sag*, im Suppl.  
**Zanbig**, sein Stadtl. im Fürstenth. Jägerndorf in Schlesiens.  
**Zanche**, Schloß und Amt in der Nieder-Lausitz, ohnweit Lübben, dem Herzog zu Sachsen-Merseburg gehörig.  
**Zavelstein**, f. *Sabelstein*, im IV Bande, p. 1290.  
**Zawichost**, *Zawich stan*, Stadt u. Castellaney an der Weizel, in der Woywodschafft Sandomir in Klein-Pohlen.  
**ZAYNORA**, kleiner Fluß in Ungarn in der Grafschaft Zolnock, so nicht weit vom Schloße der Stadt Zolnock in die Theiße fällt.  
**Zazawa** S. *Procop*. Marktſteden und Benedictiners Kloster im Laurzimer-Kreis in Böhmen.  
**Zbrasas**, *Zbrasium*, kleine Stadt in der Woywodschafft Braclaw in Kleinrußen in Pohlen. Noch eine kleine Stadt dieses Namens liegt in der Woywodschafft Kamnick, 20 Meilen von der Festung Kamnick gegen Norden.  
**Zbiroh**, Marktſteden, nebst einem alten, doch wohlgebauten Berg-Schloß im Pilsker-Kreis in Böhmen.  
**Zborow**, *Zborovia*, kleine Stadt in der Woywodschafft Lemberg, in Klein-Rußen in Pohlen.  
**Zdiar**, siehe *Sara*, im Supplement.  
**ZEBEA**, Fluß in Nieder-Aethiopien in Africa, welcher an den Grenzen von Abyssinien entspringet, und sich zu Melinda in das Aethiopische Meer ergießt.  
**Zeben**, Stadt in der Grafschaft Scerpuß in Oberungarn.  
**Zeblin**, Ort in der Provinz in der Mark Brandenburg, war ehemals die Residenz der Tempelherren.  
**ZEBU**, siehe *Cebu*, im Supplement.  
**ZECCA**, wohlangebaute schöne Insel ohnweit Venedig gelegen, hat verschiedene schöne Kirchen, Klöster, Palläste und Gärten.  
**Zeche** oder *Maase* ist erbwürdig, f. *Erbwürdig*, im S.  
**Zeckelheid**, siehe *Defelheid*, im Supplement.  
**Zecklerwasserheli**, f. *Neumarkt*, im Supplement.  
**ZEDIO**, Flecken in der Africanischen Barbarey, im Königreiche Tripoli, am Golfo di Sidra.  
**Zeeburg**, f. *Ramekeus*, im III Bande, p. 1267.  
**Zegel**, siehe *Affterzege*, im Supplement.







die Haupt-Stadt einer Grafschaft gleiches Namens in Nieder-Hessen, dem Landgrafen von Hessen-Cassel gehörig. Die Vorstadt dafelbst heist Weinhaus, und befindet sich allhier ein schönes fürstliches Schloß, Zeughaus, Canzley und grosses Amt.

Ziegen-Insul, siehe *Aega*, im Supplement.

Ziegenloch, grosse Höhle im Harz, nicht weit vom Schloß und Amt Hohenstein, wo grosse Gewölber in den Stein-Felsen, und hinten ein unergründlicher Teich anzutreffen.

Ziegenrück, siehe Ziegenburg, im Supplement.

Ziegenrück, kleine Stadt und Schloß im Vogtlande, zwischen Schlags und Pörsneck.

Ziegeser, Städtlein und Amt in der Mittel-Mark Brandenburg an den Ragdeburgischen Grenzen.

Zienwald, kleines Berg-Städtlein an den Böhmisches Grenzen, nahe bey Altenburg im Erz-Gebürgischen Kreise in Meissen, gehört halb nach Böhmen, und halb nach Sachsen.

Zierenberg, kleine Stadt und Amt in Nieder-Hessen, 4. Stunden von Cassel.

ZIFUENTES, *Cifuentes*, Stadt in Neu-Castilien, am Fluß Tajo in Spanien, welche einem Gräflichen Geschlechte den Rahmen giebet.

Zigener-Insul, ist eine im vorigen Seculo erst entstandene Insul, nahe bey Belgrad in Servien in Ungarn, wo die Sau in die Donau fällt.

ZIKA, kleine Stadt in Nieder-Ungarn, am Fluß Sarmize.

Zillerbeck, Schloß und Grafschaft im Lande von Waes in Flandern, davon die Herren von Dongelberge sich Vicomten nennen.

Zilly, importantes Amt im Fürstenthum Halberstadt, dem dasigen Dom-Capitel gehörig.

Zister, sind 2. Eistercienser-Klöster in Schwaben, eines liegt in der Grafschaft Dettingen, das andere im Zabergau im Württembergischen, und ist das letztere ganz eingegangen, und nicht mehr als das Dorff Frauenzimmer allda anzutreffen.

Simmern, Amt in Schwaben, nach Hechingen, dem Fürsten von Hohenzollern gehörig.

ZINAN, Haupt-Stadt in der Chinesischen Provinz Kantung in Asien.

ZINARA, *Cynara*, eine wüste Insul des Archipelagi, gegen die Grenzen von Asien, zwischen Levita und Namorgo, worauf sich nichts als wilde Thiere befinden.

Zinkow, Stadt in Podolien in Pohlen.

Zinsich, kleine Stadt im Herzogthum Jülich, am Fluß Aar, nicht weit vom Rhein.

Zins-See, siehe *Lago Lucrino*, im Supplement.

Zinten, Städtgen in der Provinz Matangen, im Brandenburgischen Preussen, am Wasser Straetge, fünf Meilen von Königsberg.

ZIORLI, siehe *Chiourli*, im Supplement.

Zips, Zipser-Land, *Cepusz*, *Spisky*, *Comitatus Cepusensis*, *Cepusum*, Grafschaft in Ober-Ungarn am Carpatischen Gebürge. Es sind 13 kleine Städte darin: nen vom Kayser an Pohlen verpfändt, welche zur Grafschaft Eracau gerechnet werden, und unter der Regierung Casimiri, an den Fürsten Stanislaus Lubomirsky, Capitaneus Cepusensis, so es noch jezo besitzt. Die Pohlen pflegen dieses Land die Spiskische Tartarey zu nennen.

Zipserhaus, *Cepusum*, festes und hohes Schloß in der Grafschaft Zips in Ober-Ungarn.

Zirch, Cierz, Eistercienser-Kloster in Ungarn, in der Diocesis von Besprin, welches Kayser Leopoldus dem Orden wieder einverleibet hat.

Zirkvar, siehe *Czigwar*, im Supplement.

ZIRIFDIN, *Amausirifdin*, *Amazirifdinum*, Stadt im glückseligen Arabien, am Ursprunge des Flusses Prim, in Asien. Sie ist die Haupt-Stadt des Fürstenthums Oman.

Zirk, Ebur, Eriersch Städtgen an der Mosel.

Zirle, Zirle, grosser und wohlbewohnter Flecken in Tyrol am Eisberg, 2 kleine Meilen von Innsbruck, dabey der Ort Martins-Wond zu befinden.

ZIRONA, kleine Insul auf dem Golfo di Venezia.

Zisserdorff, kleines Städtgen in Mähren unweit March.

Zismar, Amt in Holstein.

ZITRACH, ein gewisses Gebiet, nebst ein in einer grossen Ebene gelegenen Schloß im Slaner-Kreys in Böhmen.

Zitromir, Stadt in der Wojwodschafft Braslaw in Klein-Russen in Pohlen.

Zitter, Sitter, Fluß in der Schweiz, welcher im Canton Appenzell entspringet, und nicht weit von Bischofszell in die Thur fließet.

Zitwa, Schloß in Ober-Ungarn.

ZIVENCHEU, grosse Stadt in der Chinesischen Provinz Golden in Asien.

ZIZARDA, siehe *Sifarga*, im IV Bande, p. 289.

Zlozow, Stadt in der Wojwodschafft Russen in Pohlen.

Zloniz, herrliches Schloß im Slaner-Kreys in Böhmen, wegen des umliegenden Feldbaues sehr berühmt.

Zlucz, Stadt in der Wojwodschafft Robogrod in West-Russen in Litthauen, welche eine von den größten Städten in Litthauen ist, und dem Fürsten Radzivil gehört.

Zlutz, siehe *Lodiz*, im Supplement.

Znaim, *Znoima*, Stadt und Schloß am Fluß Tera in Mähren, an den Oesterreichischen Grenzen, 18 Meilen von Wien. Sie ist die Haupt-Stadt im Znamer-Kreys.

ZOARA, *Zanara*, kleine Stadt im Königreich Barca, am Golfo di Sidra, in Africa.

Zobel-Jagd, wird durch ein Regiment Soldaten, welches nach Siberien geschickt wird, und sieben Jahr lang dafelbst liegt, verrichtet, und muß wöchentlich eine gewisse Anzahl Zobel dem Czaar geliefert werden, den Uberschuß aber theilen sie unter sich. Sie schießen selbige in den kleinen Insuln, wo sie ihren Aufenthalt haben, nicht mit Feuer-Röhren, sondern mit Arm-Brüsten, damit der Balg nicht zu sehr verderbet werde, und trägt dieses jährlich dem Czaar ein grosses ein.

Zobelsberg, Schloß und Herrschaft in Erain, vier Meilen von Lanbach.

Zoest, siehe *Soest*, im IV Bande, p. 297.

Zöbig, *Sorbica*, Stadt und Amt dem Churfürsten zu Sachsen gehörig, 5 Meilen von Leipzig.

Zoffingen, siehe *Zopfingen*, im IV Bande, p. 1424.

Zohstern, Schloß und Amt in der Mittel-Mark Brandenburg.

Zolkiew, Stadt in der Wojwodschafft Russen in Pohlen.

Zollern, siehe *Hohenzollern*, im Supplement.

Zollnock, *Solnocum*, *Zolnochium*, kleine besetzte Stadt und Schloß, wo die Theisse und Zagirwa zusammen kommen, in Ober-Ungarn. Sie ist ein Paß gegen das Fürstenthum Siebenbürgen, und die Haupt-Stadt der Grafschaft Zollnock.

ZOMBINI, Insul auf dem Mitteländischen Meere; zwischen den Africanischen und Sicilianischen Küsten.

ZONCHIO, kleine Stadt in der Landschaft Belvedere in Morea, wovon der Golfo di Zonchio seinen Namen hat.

ZOOM, kleiner Fluß in Brabant, welcher sich zu Berg-op-Zoom in die östliche Schelde ergießt.

Zopka, mittelmäßige Stadt in Pomerellen im Pohlenischen Preussen, liegt gleich unter Dirschau.

Zorge, Fluß in der Grafschaft Hohenstein, welcher sich mit der Elm vereinigt, und endlich in die Unstrut fällt.

ZORLESCO, kleine Stadt in der Meyländischen Provinz Lodi, welche der Marchese de Modrone besitzt.

Zossen, Städtlein, Herrschaft und Schloß in der Mittel-Mark Brandenburg, zu dem Teltowischen Kreis gehörig.

Zoten, siehe *Apices*, im Supplement.

Zotten, Städtlein im Fürstenthum Schweidnitz in Nieder-Schlesien, am Grunde des Zotten-Berges; welcher Berg nebst der Stadt dem Abt aufm Sande zu St. Maria in Breslau zugehört.

Zreiner-Feld, Zrinopolis, kleine Landschaft in Croatien, gegen den Fluß Unna, der vornehmste Ort darinne heist gleichfalls Zrin, welcher eine Grenz-Bestung gegen die Türken ist, und einen Kayserlichen Commendanten hat.

ZRINOPOLIE, siehe *Zreiner-Feld*, im Supplement.

Zobarnaz, Stadt in Wolhynien, in Pohlen.

Zschereny



**Zicheveng**, siehe *Craveneck*, im Supplement.  
**Zschocha**, Herrschaft in der Nieder-Lausitz an den Schlesischen Gränzen.

**Zschopa**, siehe *Tschopa*, im IV Bände, p. 595.

**ZUCALA**, *Isthmus Tauricus*, eine Erdzunge, welche die Erhimische Tartarey an die Tartarey Mogais hängen.

**ZUCCARELLO**, Marggraffschaft im Genuessischen Gebiete, nebst der Hauptstadt gleiches Namens in Italien. Sie geböret nach Genua, doch hat Savoyen auch einiges Recht daran.

**ZUCCORA**, Flecken nebst einem Schlosse auf der Insel Piscopia, in dem Archipelago, gegen die Asiatischen Grenzen.

**ZUCHRIA**, Stadt nicht weit vom Golfo di Salonichi, in Macedonien, in Griechenland, hat vor diesen Pella geheißen.

Zu Ehren eines dritten oder *per Honor di Lettera*, einen Wechsel-Brief acceptiren oder bezahlen, siehe *Acceptatio per Honor di Lettera* im I Bände, p. 40. desgleichen *Honor di Lettera* im II Bände, p. 983.

**Zugänge**, siehe *Avenues*, im Supplement.

**ZUGAN**, große Stadt in der Chinesischen Provinz Kausi, in Asien.

**Zugewandte Vetter**, werden von den Schweizern diejenigen Nachbarn genannt, welche mit ihnen im Bunde stehen, *Lat. Socii Helvetiorum*.

**Zülch**, *Talpich*, *Zulpich*, *Tolbiacum*, Städtgen und Amt im Herzogthum Jülich, wo nicht weit davon die Wolmers-Heyde ist, 10 Meilen von Eöln.

**ZUIRIE**, Landschaft in Georgien, in Asien, zwischen Gurgistan, und dem Caspischen Meere.

**Züschen**, kleine Stadt in Nieder-Hessen, am kleinen Wasser Elbe, unweit Friglar, geböret dem Grafen von Waldeck, jedoch hat der Landgraf von Hessen-Cassel auch einige Hoheit daran.

**Zütpphen**, *Zuphanienfis Comitatus*, die Graffschaft oder das Quartier Zütpphen, ist ein Theil des Herzogthums Geldern, welcher gegen Westen an die Betau und Velau, gegen Norden an Ober-Pffel, gegen Osten an das Stifft Münster, und gegen Süden an das Herzogthum Elbe grenzet. Es begreift 22 Städte und 300 Dörfer. Die Hauptstadt Zütpphen, *Zuphania*, liegt an der Pffel, wo der Fluß Berckel hinein fällt.

**Zukow**, kleines Städtlein oder Starosten in Pomerellen, im Pohlenischen Preussen.

**Zulassung**, siehe *Admission*, im Supplement.

**Zulauß**, kleine Stadt und Schloß in der freyen Standes-Herrschaft Militsch, in Nieder-Schlesien, 2 Meilen von der Stadt Militsch, gegen Süd-Westen.

**ZULFA**, *Jufa*, Stadt in Persien in Asien in der Provinz Erivan, am Fluß Arasse, welche aber bis auf etliche Häuser verwüestet ist.

**Zulmierzig**, kleine Stadt in Groß-Pohlen in der Wojwodschafft Kalisch.

**Zulpich**, siehe *Zülch*, im Supplement.

**Zulz**, kleine Stadt in Schlessen, im Fürstenthum Dypeln, wo sich viele Juden aufhalten.

**ZUMAJA**, kleine Stadt in Spanien, in der Landschaft Gulpuscoa, am Fluß de Viola.

**Zunder**, Fluß in der alten Mark Brandenburg, wird auch sonst die Hunen genennet, und nebst der Damme von der Jeze verschlungen.

**Zungen**, *Lat. Nationes*, also werden die Landschaften oder Ballen des Deutschen Ritter-Ordens genennet, deren 11 sind, und werden solche durch die Land-Comendatores guberniret, welche unterschiedene Commenthuren wieder unter sich haben.

**Zurückbehaltungs-Recht**, siehe *Retentions-Recht*, im III Bände, p. 1413.

**Zurück gekommene Wechsel**, siehe *Rück-Wechsel*, im III Bände, p. 1488.

**Zusammenlegen**, siehe *Aufrollen*, im Supplement.

**Zusmarshausen**, Schloß und Markt-Flecken an der Zusam in Schwaben, dem Bisthum Augsburg gebörig.

Zu stetswährenden Gedächtniß, siehe *Ad perpetuam rei memoriam*, im Supplement.

**Zawachs-Recht**, siehe *Alluvies*, im Supplement.

**ZUXA**, kleiner Fluß in Spanien, in Estremadura, welcher in dem Gebürge Sierra Morena entspringet und sich unweit Medelin in die Guadiana ergußt.

**ZUYD-BEVELAND**, siehe *Beveland*, im Supplement.

**ZUYDER-See**, siehe *Süder-See*, im IV Bände, p. 421.

**ZUYLESTELN**, Schloß in der Provinz Utrecht, an den Gelderischen Grenzen, dem Hause Dranien gebörig.

**ZUYD-SCHANS**, *Arx Austrina*, Schanze im Holländischen Brabant, wo der Fluß Zoom in die Schelde fällt, der Nort-Schans gegen über. Diese beyde Schanzen liegen nahe bey der Stadt Berg-op-Zoom, selbige zu bedecken.

**Zwencka**, Städtlein im Leipziger Kreis in Meissen, 2 kleine Meilen von Leipzig an der Pleisse, ins Stifft Merseburg gebörig.

**Zwenig**, kleine Berg-Stadt in Meissen im Erzgebürgischen Kreise, 10 Meilen von Leipzig.

**Zwernitz**, Schloß, Flecken und Amt in Franken, dem Marggrafen von Bayreuth gebörig.

**Zwerthal**, *Zwert*, *Suetla*, Stadt in Unter-Österreich, am Flusse gleiches Namens, der sich in die Kamp ergußt, an den Böhmisch- und Mährischen Grenzen, 2 Meilen von Waldhofen, ist ein nahrhafter Ort, und hat ein reiches und berühmtes Cistercienser-Kloster, welches sonst auch das Österreichische Claravall genennet wird.

**Zweybrücken**, *Deux Ponts*, *Ducatus Bipontinus*, Herzogthum im Vogesif. Gebürge, welches gegen Westen an Lothringen und die Graffschaft Sarbrück, gegen Süden an das Elsas, gegen Norden und Osten aber an die Unter-Pfalz grenzet, und bishero der Kron Schweden geböret hat. Es bestehet aus 5 Aemtern, welche sind Zweybrücken, Landsberg, Neucastel, Lichtenberg und Meissenheim. Ferner geböret auch darzu ein Theil von dem Aemtern Gottenberg und Bischweiler.

**Zweybrücken**, Hauptstadt im Herzogthum gleiches Namens, hat ein festes Schloß, und liegt im Vogesif, welches ein Berg und Strich Landes ist, der die Unter-Pfalz vom Herzogthum Lothringen scheidet.

**Zwey Drittel-Stücke**, siehe *Drittel*, im Supplement.

**Zweyfallen**, siehe *Zwyfallen*, im Supplement.

**Zwey-Pfenniger**, siehe *Zweyer*, im IV Bände, p. 1458.

**Zwezen**, ein Ort und Commenthurbos 4 Meilen von Zeig, und 1 halbe Stunde von Jena.

**Zwickau**, *Cynea*, Stadt und Amt an der Mulda, im Erzgebürgischen Kreis in Meissen, hart an den Voigtländischen Grenzen, und ist nach alter Manier besetzt.

**Zwifow**, siehe *Klingenberg*, im Supplement.

**Zwingenberg**, kleine Stadt, Schloß und Amt im Hessen-Darmstädtischen Gebieth am Neckar. Es ist ein unumgänglicher Paß an der Bergstrasse zwischen Heilberg und Darmstadt, indem es auf einer Seite bey hohen Malch Berg, und auf der andern lauter Sumpff, Büsche und Graben hat.

**Zwölffe Januar**, ist in der Leipziger Neu-Jahrs-Messe der ordentliche Zahl-Zag; siehe *Neu-Jahrs-Markt*, im III Bände, p. 504.

**ZWORNICK**, siehe *Swornick*, im Supplement.

**Zwyfallen**, *Zweyfallen*, Benedictiner-Abtey im Schwäbischen Alp-Gebürge, 4 Meilen von Ulm, worüber der Herzog von Württemberg die Schug-Gerechtigkeit besiget.

**Zygeth**, *Siget*, Graffschaft in Nieder-Ungarn, welche durch die Draw von Slavonien abgefondert wird. Die Hauptstadt *Sigez* liegt im Morasie, welchen der kleine Fluß Alma machet.

**Zylli**, siehe *Zilli*, im Supplement.

**ZYKOTIA**, Cosackische Stadt am Don-Fluß, zwischen Baronisch und Woff in Rußland.

**Zytomiers**, *Zytomierzia*, Stadt in Ober-Pohlen am Fluß Eiecierif, 36 Meilen von Kiow in Pohlen.

**Zytpphen**, siehe *Zütpphen*, im Supplement.

## Ende des Fünfften Theils oder Supplements.







४४